P.r9
Rebound
Dec. 1923
10/6.

Cancelled from
Gladstone's Library
24 JUL 2024

FIDE ET VIRTUTE

W. E. Gladstone

St. Deiniol's Library
Hawarden, Clwyd
Founded by
The Rt. Hon. W. E. Gladstone

B
25.3
37

3.27
C.4

ST. DEINIOL'S LIBRARY,
HAWARDEN.

Bible (Latin)
" (O. T. Psalms)

B

PORTA SION.

Lexikon
zum lateinischen Psalter
(Psalterium Gallicanum)

unter genauer Vergleichung der Septuaginta und des hebräischen Textes

mit einer

Einleitung über die hebr.-griech.-latein. Psalmen

und dem Anhang:

Der apokryphe Psalter Salomons

von

Jakob Ecker,

DR. THEOL. PHIL.

Professor der Exegese A. T. und der hebräischen Sprache
am Priesterseminar zu Trier.

Trier.

Druck und Kommissionsverlag der Paulinus-Druckerei (G. m. b. H.).

1903.

S. DEINIOL'S LIBRARY,
HAWARDEN.

PORTA SION.

Lexikon
zum lateinischen Psalter
(Psalterium Gallicanum)

unter genauer Vergleichung der Septuaginta und des hebräischen Textes

mit einer

Einleitung über die hebr.-griech.-latein. Psalmen

und dem Anhang

Der apokryphe Psalter Salomons

von

Jakob Ecker,

DR. THEOL. PHIL.

Professor der Exegese A. T. und der hebräischen Sprache
am Priesterseminar zu Trier.

Cancelled from
Gladstone's Library
24 JUL 2024
GLADSTONE'S LIBRARY

Trier.
Druck und Kommissionsverlag der Paulinus-Druckerei, G. m. b. H.
1903.

Imprimatur.

Treveris, die 5. Februarii 1903.

† **M. Felix,**
Episcopus Treveren.

Cancelled from
Gladstone's Library
24 JUL 2024
GLADSTONE'S
LIBRARY

Dem Hochwürdigen

Katholischen Klerus

Deutschlands

gewidmet

vom

Verfasser.

S. DEINIOL'S LIBRARY,
HAWARDEN.

Vorwort.

Der Herr erwählte Sion.[1] Sion hörte es, und freute sich.[2] Preise, Sion, deinen Gott![3] Sing Psalmen ihm, der wohnt auf Sion![4] Ja, er thronte auf den Lobgesängen Israels[5]...

Preise, Sion, deinen Gott: denn er hat festgemacht die Riegel deiner Tore![6] — So sang das alte Israel.

Die Harfen Sions sind verstummt. Armes Israel: er schlug entzwei die eisernen Riegel[7] ... Wie einst an Babels Strömen, so sitzen sie da, aus den Gezelten Jakobs, sie sitzen da und weinen und denken still an Sion ... „Singet ein Lied uns von den Liedern Sions!" „Wie könnten wir das Lied des Herrn in fremdem Lande singen?"[8]

Sions Wege trauern. All seine Tore sind zerstört . . . Die Alten sitzen nicht mehr an den Toren, es finden sich die Jünglinge nicht mehr beim Saitenspiel zusammen . . . um des Berges Sion willen, weil er wüste liegt! O wehe uns so spreche Israel daß wir gesündigt haben![9]

Ziehet hinaus und schauet, Töchter Sions, schauet euren König, den wahren König Salomon mit seinem Diadem![10] . . . Vor dem Tor hat er gelitten[11]...

„Ich bin ein Wurm, kein Mensch, der Leute Spott, vom Volk verachtet. Die mich sehen, höhnen mich, spöttisch verziehen sie die Lippen, schütteln den Kopf... Wie Wasser

---

[1] Ps. 131, 13. — [2] Ps. 96, 8. — [3] Ps. 147, 12. — [4] Ps. 9, 12. — [5] Ps. 21, 4 (Urtext). — [6] Ps. 147, 13. — [7] Ps. 106, 16. — [8] Ps. 136, 1—4. — [9] Thren. 1, 4; 5, 14. 18. 16. — [10] Cant. 3, 11. — [11] Hebr. 13, 12.

bin ich ausgegossen, all mein Gebein ist ausgerenkt. Es ist mein Herz geworden wie zerschmelzend Wachs in meinem Leibe. Vertrocknet ist wie eine Scherbe meine Kraft; meine Zunge klebt an meinem Gaumen; in den Staub des Todes legst du mich. Denn mich umgeben viele Hunde; der Bösewichter Rott' umzingelt mich. Sie haben Händ' und Füße mir durchbohrt, gezählt all mein Gebein. Sie schauen her und weiden sich an mir; sie teilen meine Kleider unter sich und werfen über mein Gewand das Los..."[1]

So wie der königliche Sänger ein Jahrtausend vorher ihn geschaut, so hing er da am Kreuzesholze; wie der Psalmist ihn klagen hörte, so sprachen die sterbenden Lippen: Eli, Eli, lamma sabacthani![2]

* * *

Ja, es mußte in Erfüllung gehen — alles mußte sich erfüllen, was in den Psalmen über ihn geschrieben stand.[3] „Nicht wirst du [kommen] lassen meine Seele in die Unterwelt, deinen Heiligen nicht schauen lassen die Verwesung!"[4]

Und er stand auf!

Der Vorhang des Allerheiligsten war entzwei. Und von dem alten Tempel blieb kein Stein mehr auf dem andern, so wie er's vorhergesagt.[5]

Ja, Jesus lebt! — — — Lauda, Sion, Salvatorem!

Ein neues Sion ist erstanden, aedificavit Dominus Sion[6], das wahre Sion, von dem es heißt: Haec requies mea in saeculum saeculi...[7] Diligit Dominus portas Sion super omnia tabernacula Jacob...[8] Et filii Sion exultent in rege suo...[9] Te decet hymnus, Deus, in Sion...[10]

Königliche Harfe, schlummerst du noch? Du trauerst, Psalter? wie lange noch?... Exurge, psalterium et cithara: wach auf, du Psalter und Harfe, wecken will ich das Morgenrot![11]

---

[1] Ps. 21, 7. 8. 15—19. — [2] Matth. 27, 46 (Ps. 21, 2). — [3] Luc. 24, 44. — [4] Ps. 15, 10. — [5] Matth. 24, 2. — [6] Ps. 101, 17. — [7] Ps. 131, 14. — [8] Ps. 86, 2. — [9] Ps. 149, 2. — [10] Ps. 64, 2. — [11] Ps. 107, 3 (Urtext).

Und mit dem Heiland ist auch die Davidsharfe erwacht, erwacht vor dem Morgenrot des neuen schönen Tages, den der Herr gemacht: aus den frohen Saiten klang es wie ein Echo aus der alten Zeit: Exultemus et laetemur in ea![1]...

Alleluja! Laudate Dominum! Alleluja! Cantate Domino canticum novum! Alleluja! Psallite Deo nostro, psallite: Psallite Regi nostro, psallite![2]

Die alten jüdischen Psalmen sind neue christliche Lieder geworden.

Der göttliche Heiland hatte mit den Elfen den Speisesaal verlassen, nachdem die letzten Worte des Hallel[3] verklungen waren: הוֹדוּ לַיהוָה כִּי־טוֹב כִּי לְעוֹלָם חַסְדּוֹ Confitemini Domino quoniam bonus: quoniam in saeculum misericordia ejus!...

Auch am Kreuze noch hatte er in Psalmenworten gebetet: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?[4]..." In manus tuas commendo spiritum meum![5] Dies war sein letzter Ruf.

Bei des Meisters Jüngern lebte Psalmgebet und Psalmensang nun fort in Herz und Mund. Der Weltapostel schreibt an die Korinther: Psallam spiritu, psallam et mente![6] Er mahnt die jungen Christen: Implemini Spiritu sancto, loquentes vobismetipsis in psalmis, et hymnis, et canticis spiritualibus, cantantes et psallentes in cordibus vestris Domino![7] Der hl. Jakobus sagt: Tristatur aliquis vestrum? oret: aequo animo est? psallat![8]

In alter Anhänglichkeit an das liebgewonnene herrliche liturgische Gesangbuch des Tempels nahm man den Psalter mit hinüber in den christlichen Gottesdienst. Psalmen betete und sang man bei der Feier des eucharistischen Opfers, beim Morgen- und Abendgottesdienste, bei den täglichen Gebetszeiten, aus denen das Breviergebet sich entwickelt hat. —

Levitenschar des neuen Tempels! Ihr seid von Gott erwählt, dem königlichen Sänger gleich zu harfnen und zu singen vor

---

[1] Ps. 117, 24. — [2] Ps. 146, 1; 149, 1; 46, 7. — [3] Matth. 26, 30 (s. ***Alleluja*** S. **54**). — [4] Ps. 21, 2. — [5] Ps. 30, 6. — [6] 1 Cor. 14, 15. — [7] Eph. 5, 18—19. Col. 3, 16. — [8] Jac. 5, 13.

der wahren Bundeslade: in seine Tore tretet ein mit Lobgesang und preiset ihn![1] Ja, singet Sionslieder!

Möge Gott euch Licht und Wahrheit senden, euch zu leiten nach dem heiligen Gottesberg, zu seinem Zelte[2], dort die Herrlichkeit des Herrn zu schauen!

Loquebantur variis linguis[3] . . . Völker aller Zungen zogen nach dem heiligen Gottesberge: einen Gott zu suchen, einen Gott zu preisen — dieselben Psalmen ihm zu singen. Und was im heiligen Idiom des Alten Bundes sie gesungen dem, der throute auf den Lobgesängen Israels, was in der heiligen Kirchensprache gleich dem Weihrauchduft emporstieg zu dem hehren Thron des Allerhöchsten, hallte froh in ihrem frommen Herzen wieder. Und weise Männer schrieben nieder, erzählten auch in allen Sprachen von der Herrlichkeit der unvergleichlich schönen Sionslieder.

O lauschet fromm und lernet rechten Psalmensang von kunstgeübten Jüngern Davids aller Zeiten, denen Gottes Geist den Griffel in die Hand gedrückt, den künftigen Geschlechtern zu verkünden, was ihr Geist geschaut und was empfand ihr Herz — in portis filiae Sion!

Novissima et antiqua — Altes, nicht veraltet, und Neues in ganz neuer Form, was seit Jahren ich erlauscht in porta Sion — cantabo canticum novum!

Des alten Sion Wege trauern — omnes portae ejus destructae! In den neuen Sionstoren — nie verstumme unser Psalter, bis daß glücklich wir gelangen zu den wahren portae aeternales, gebaut aus Saphir und Smaragd[4]:

Haec porta Domini: justi intrabunt per eam![5]

Trier, den 20. Februar 1903, am 25. Jahrestage der Thronbesteigung Seiner Heiligkeit des Papstes Leo XIII.

Der Verfasser.

[1] Ps. 99, 4. — [2] Ps. 42, 3. — [3] Act. 2, 4. — [4] Tob. 13, 21. — [5] Ps. 117, 20.

Einleitung.

I. Der Psalter im Kanon.

Der Psalter ist ein heiliges Buch. Er ist ein Teil der Heiligen Schrift, und darum heilig nach Ursprung, Inhalt und Zweck. Heilig ist sein Ursprung: die Psalmen sind vom Heiligen Geiste inspiriert; heilig ist der Inhalt[1]): diese Lieder enthalten göttliche Offenbarung; heilig ist der Zweck des Psalters: er führt den Menschen zur Heiligkeit, nicht nur, wie die anderen Heiligen Bücher, durch Belehrung, nein, der Psalter ist das inhaltreiche Gebetbuch, das Gott in die Hand des frommen Beters legte, der himmlische Dolmetsch der Gedanken und Gefühle des kleinen Menschenherzens vor dem großen Gott, der unzertrennliche Begleiter — das Reisehandbuch des armen Erdenpilgers auf dem steilen Weg zur seligen Ewigkeit.[2])

2. Der heilige Psalter ist kein Menschenwerk. Seine Sprache lernten wir von Gott. Diese Lieder stammen von dem Himmel. Keine Erdenweisen sind es, die geschickte

---

[1]) Was die sog. Rache- oder Fluchpsalmen betrifft (9, 18; 17, 38. 39; 20, 9—13; 27, 4. 5; 34, 5; 51, 7; 54, 16; 57, 7—10; **68, 23—29**; 70, 13; 78, 6; 82, 10—18; **108, 6—19**; 136, 7—9; 138, 19—22), so ist einerseits hervorzuheben, daß der heilige Sänger nur insofern seine persönlichen Feinde im Auge hat, als er in ihnen Feinde Gottes erblickt; anderseits ist in den Wunsch- und Bittformen mehr eine feste Überzeugung von der Gewißheit der eintretenden Strafe, als eine wirkliche Bitte um Vernichtung der Feinde enthalten. Verfasser und Beter der Psalmen wünschen und beten nur, daß Gott der Bosheit und Schlechtigkeit ein Ende machen soll; wenn die Gottlosen unverbesserlich sind, kann nur die Ausrottung derselben zum gewünschten Ziele führen. - ***Bellarm.*** (zu 108, 6 ff.): *Per modum imprecantis praedicit quae illi eventura prospiciebat.* - ***Euthym.*** (ibid.): Τὸ «κατάστησον» καὶ τὰ ἑξῆς, προστακτικά τε καὶ εὐκτικὰ (Imperativ- und Optativformen) ἔχουσι μὲν σχῆμα τοιοῦτον, σημασίαν δὲ μέλλοντος (Futur). - Wenn im übrigen an einzelnen Ausdrücken der »hebraica veritas« eine alttestamentliche Unvollkommenheit haftet, wird der neutestamentliche Beter dieselben in christkatholisches Latein zu übersetzen wissen. — [2]) ***Ambr.*** (Praef.) *Licet omnis Scriptura divina Dei gratiam spiret, praecipue tamen dulcis Psalmorum liber . . . Historia instruit, Lex docet, prophetia annuntiat, correptio castigat, moralitas suadet: in libro Psalmorum profectus est omnium, et medicina quaedam salutis humanae. Quicunque legerit, habet quo propriae vulnera passionis speciali possit curare remedio . . . Psalmus benedictio populi est, Dei laus, plebis laudatio, plausus omnium, sermo universorum, vox Ecclesiae, fidei canora confessio, auctoritatis plena devotio, libertatis laetitia, clamor jucunditatis, laetitiae resultatio. Ab*

Menschenhand den Saiten einer Künstlerharfe kunstgerecht entlockte: nein, den Engeln hat die Lieder abgelauscht das Ohr der gotterfüllten Heiligen Sänger. Sind es nicht himmlische Orakel, die der königliche Harfner uns verraten? »Es sprach der Herr zu

---

iracundia mitigat, a sollicitudine abdicat, a moerore allevat. Nocturna arma, diurna magisteria; scutum in timore, festum in sanctitate, imago tranquillitatis, pignus pacis atque concordiae, citharae modo ex diversis et disparibus vocibus unam exprimens cantilenam. Diei ortus Psalmum resultat, Psalmum resonat occasus. Mulieres Apostolus in Ecclesia tacere jubet: Psalmum etiam bene clamant: hic omni dulcis aetati, hic utrique aptus est sexui . . . Psalmum et saxa respondent: Psalmus canitur, et ipsa etiam saxosa pectora molliuntur. Videmus flere perduros, flecti immisericordes. Certat in Psalmo doctrina cum gratia simul. Cantatur ad delectationem, discitur ad eruditionem . . . Quid igitur Psalmus, nisi virtutum est organum, quod Sancti Spiritus plectro pangens Propheta venerabilis, coelestis sonitus fecit in terris dulcedinem resultare? - ***Basil.*** (Praef. ex interpretatione Rufini): *Alia sunt, quae Prophetae tradunt, alia quae historici, Lex quoque alia, Proverbiorum etiam admonitio alia: Psalmorum vero liber quaecunque utilia sunt ex omnibus continet. Futura praedicit, veterum gesta commemorat, legem viventibus tribuit, gerendorum statuit modum: et ut breviter dicam: communis quidam bonae doctrinae thesaurus est, apte singulis necessaria subministrans* (ἁπαξαπλῶς κοινὸν ταμεῖόν ἐστιν ἀγαθῶν δογμάτων, τὸ ἑκάστῳ πρόσφορον κατὰ τὴν ἐπιμέλειαν ἐξευρίσκουσα). *Veteribus namque animarum vulneribus novit mederi, et sed recentibus velocissimum scit adhibere remedium, atque intactis perseverantiam salutis adhibere: sed et universis pariter passionibus subvenire, quae dominationibus variis humanas animas angunt. Et hoc sub modulatione quadam et delectabili canore, humanum animum ad pudicitiam revocante. Quoniam quidem Spiritus Sanctus videns obluctantem ac resistentem a virtutis via humani generis animum, et ad delectationes vitae magis inclinari, quam ad virtutis rectum iter erigi, delectabilibus modulis cantilenae vim suae doctrinae permiscuit: ut dum suavitate carminis mulcetur auditus, divini sermonis pariter utilitas inseratur: secundum sapientes medicos, qui si quando usus poposcerit, ut austeriora medicamenta aegris offerant mortalibus, ne aeger utilitatem prae austeritate refugiat, ora ac summitates poculi quo remedium porrigunt, melle circumlinunt. Propterea ergo Psalmorum nobis per modulos apta sunt carmina, ut qui vel aetate puerili, vel adoloscentes sunt moribus, quasi cantilena quadam psallentes delectari videantur. Revera enim animas illuminant ac mentem. Plurimi enim ex his qui in Ecclesiam commeant, neque apostolia praecepta facile possunt, neque prophetica vel liquido discere, vel cum didicerint, retinere; Psalmorum vero responsa et intra domos, interdum etiam in publico canunt: et sicubi quis quamvis fero ac rabidissimo furore raptetur, si forte fuerit Psalmi, ut ita dixerim, carminibus incantatus, continuo omnis rabies ferocitatis ejus abscedit. - Psalmus tranquillitas animorum est, signifer pacis, perturbationes vel fluctus cogitationum cohibens, iracundiam reprimens, luxum repellens, sobrietatem suggerens, amicitiam congregans, adducens in concordiam discrepantes, reconcilians inimicos . . . Psalmus daemones fugat, Angelos ad adjutorium invitat. Scutum enim in nocturnis terroribus, diurnorumque requies est laborum, tutela pueris, juvenibus ornamentum, solamen senibus, mulieribus aptissimus decor. Desertas habitare facit urbes, sobrietatem docet: incipientibus primum efficitur elementum, proficientibus incrementum, perfectis stabile firmamentum, totius Ecclesiae vox una. Psalmus solemnitates decorat: Psalmus tristitiam quae propter Deum est, mollit: Psalmus etiam ex corde lapideo lacrymas movet* (ψαλμὸς γὰρ καὶ ἐκ λιθίνης καρδίας δάκρυον ἐκκαλεῖται). *Psalmus Angelorum opus est, exercituum coelestium spirituale thymiama. O vere admirandi magistri sapiens institutum, ut simul et cantare videamur, et quod ad utilitatem animae pertinet, doceamur! . . . Quid autem est, quod non discatur in Psalmis? Non omnis magnitudo virtutis, non norma justitiae, non pudicitiae decor, non prudentiae consummatio, non patientiae regula, non omne quidquid potest dici bonum? Procedit ex ipsis Dei scientia perfecta, praenuntiatio Christi in carne venturi, et communis resurrectionis spes, suppliciorum metus, gloriae pollicitatio, mysteriorum revelatio:*

mir: ‚Mein Sohn bist du: ich habe heute dich gezeugt'« . . . »Gar schön bist du vor allen Menschenkindern . . .« Konnte David also aus sich selber sagen? Nur ein von Gott geklärtes Seherauge konnte in die dunkle Ferne schauen, konnte

---

omnia prorsus in his velut magno quodam et communi thesauro recondita atque conferta sunt bona. - **LudSax.** (Praef.): *Sicut olim manna habuit delectamentum et omnem saporem suavitatis: sic carmen hujus libri habet omne spirituale documentum . . . Dum cogitas Psalmos, Christus in mente tua est. Dum ore decantas, Christus in ore tuo est. Dum meditaris Psalmos: hunc ex meditatione capies fructum, ut in ipsis tibi utrumque occurrat testamentum. Psalmorum devotio praesentiam Christi conciliat, Angelorum congratulationem generat: ignitos mentis affectus suscitat: mala purgat: daemones superat gladio spiritus quod est verbum Dei: quia devotionem psallentium sustinere non possunt. Psalmorum radices non in terra, sed in coelo fixae sunt: quia ibi est Christus, qui omnium Psalmorum materia est et intentio . . . Nullus mortalium potest vel verbo explicare, vel animo comprehendere Psalmorum virtutem: si non superficie labiorum tantum, sed intenta mente et puro corde in divina laude cantantur. In Psalmis enim invenies tam intimam orationem, qualem non poteris per te ipsum ullatenus excogitare. In Psalmis invenies intimam confessionem peccatorum tuorum: et integram deprecationem divinae atque dominicae misericordiae. In Psalmis invenies praesidium contra adversitatem omnium rerum, quae tibi accidunt: et intimam gratiarum actionem de omnibus. In Psalmis confiteris infirmitatem tuam atque miseriam, et per hoc provocabis Dei misericordiam. Omnes enim virtutes in Psalmis reperies, si a Deo merueris ut tibi Psalmorum virtutem revelet. Et ideo non est tibi opus ut per diversos libros animo diffundaris. In Psalterio solo usque ad obitum vitae habes materiam legendi, scrutandi et docendi. In quo invenies propheticos, evangelicos, apostolicos et omnes divinos libros spiritualiter ac intelligibiliter ex parte tactos atque descriptos, et priorem atque secundum adventum Domini ibi prophetatos. Incarnationem quoque ac passionem, resurrectionem atque ascensionem Domini: et omnem virtutem divinorum in Psalmis invenies, si intima mente perscruteris, et ad medullam intimi intellectus per Dei gratiam perveneris . . . Auget fidem, sicut sol illuminat, sicut aqua sanctificat, sicut ignis peccatum exurit, sicut oleum defluit. Oleum est misericordiae, sol laetitiae, pars Angelorum electa, Deum ostendit, diabolum offendit. Voluntatem illicitam extinguit, asperitatem ejicit: omnem fervorem deprimit: iracundiam frangit, laus Dei est assidua: simile est melli. Canticum Psalmorum carmen est electum apud Deum, omne peccatum expellit: vinculum caritatis emendat. Omnia penetrat, omnia suffert, omnia implet, omnia docet, omnia significat, animam magnificat, turrim excelsam aedificat, os purificat, cor laetificat, hominem deificat, sensus aperit, omne malum occidit, perfectionem instruit, excelsa demonstrat, desiderium regni coelestis donat. Pacem inter corpus et animam facit, ignem spiritualem in corde succendit, contra omnia vitia sollicitudo: certamen bonum est. Quotidie radices omnium malorum expellit. Sicut lorica induit, sicut galea defendit: spes est salutis, consolatio dolorum, protectio laborum, notitia veri luminis, fons sanctitatis. Hominem juvenem castigat, regnum coelorum super terram dat, taedium animae tollit, tuba est mirabilis. Qui diligit canticum Psalmorum assiduum, non potest amare peccatum. Qui habet laudem Dei in corde suo, in postremo apud Deum gaudebit: et animam suam in coelo vivificabit in saecula saeculorum.* - **Titelm.** (Praef.): »*Omnis Scriptura divinitus inspirata (ut magnus ille gentium Apostolus ait) utilis est ad docendum, ad arguendum, ad corripiendum, ad erudiendum in justitia.*« (2 Tim. 3, 16) . . . *Omnia ista, nempe docere, arguere, corripere, erudire in justitia, ita efficaciter, ita valide, ita potenter praestant hi Davidici Psalmi, ut vix aliam sit invenire scripturam in hujusmodi rebus parem, quae simul sic et intellectum illuminet, et formet affectum. Nam et ipsa sancta Evangelia, tametsi simplicius, lucidius, ac plenius omnia tradant, quae ad piorum hominum mentes illuminandas et vitam instituendam conducunt, attamen non illam habent loquendi formam Psalmis peculiarem: qua fit, ut veluti impetu quodam legentium animos secum abripiant verius quam abducant, ita ut quem in vitiis invenerint, ad virtutis propositum avellant, quem in torpore compererint, ad alacritatem*

schauen damals schon so deutlich, wie die Menge, die beim Kreuze stand: »Ich bin ein Wurm, kein Mensch, der Leute Spott, verachtet von dem Volke« ... »Meine Händ' und meine Füße haben sie durchbohrt ...« Nur ein Gott konnte wissen

---

mentis restituant, quem sub tentationum pondere jacentem, aut mentis angustia constrictum, ad spiritus libertatem elevent, et ad cordis educant latitudinem: quem vero terrenis curis deditum, ab onere vano expediant, sicque alleviatum ad superna abducant, quem a bonis meditationibus affectionibusque vacuum, sublato vacuitatis fastidio, suavissimis meditationibus affectionibusque adimpleant. - **Bellarm.** (Praef.): *Excellentia Psalmorum potest intelligi tum ex materia, tum ex forma et genere scriptionis. Est enim liber Psalmorum quasi compendium et summa totius veteris Instrumenti: quidquid enim Moyses vel in historia tradidit vel in Lege praecepit, et quidquid Prophetae ceteri, vel exhortando ad virtutes, vel praedicando futura scripserunt, id totum in Psalmis David brevissime comprehendit ... atque haec omnia non simplici narratione complectitur, sed vario carminum genere, phrasibus poeticis, et metaphoris plurimis et admirabilibus: denique novo quodam genere dicendi ita rapit animos ad amorem et laudem Dei, ut nihil dulcius, nihil salutarius cani audirive possit.* - **DionCarth.** (Prooem.): *Verissime dictum est: quod nullus mortalium potest vel mente concipere, vel verbis exprimere virtutem Psalmorum. Omnium enim vitiorum eradicationem, omnium virtutum adeptionem, omnisque perfectionis plenitudinem docent, fidem illuminant, spem roborant, caritatem inflammant, humilitatem instruunt, mansuetudinem specialissime commendant, patientiam ceterasque virtutes erudiunt, mentem devote psallentis vehementer oblectant, omnem vitiosam saeculique tristitiam auferunt. Et qui in continua Psalmorum decantatione laetatur, coeliformem atque angelicam vitam in hoc saeculo nequam ducit, carnales delectationes fastidit, vanos et infructuosus sermones, saeculares rumores, ac temporis amissionem vehementer abhorret, ab humano colloquio separari satagit, cum Deo sermocinari conatur, omniumque gratiarum splendore incessabiliter adornatur. Insuper in Psalmis ignitissimae et affectuosissimae orationes continentur, et jucundissima gratiarum actio, humillima peccatorum confessio, excellentissima Dei laudatio, omnis boni commendatio, omnis mali detestatio, et praeclara ac sublimissima ad Deum mentis erectio. In Psalmis quoque descripta sunt impiorum tormenta, electorum merces et gaudia, incipientium rudimenta, proficientium progressio, perfectorum plenitudo, vita activorum, speculatio contemplativorum.* - **Nicet.** (Episc. Trever. [† 566]): De Psalmodiae Bono: *Nos, carissimi, qui tam propheticis quam evangelicis et apostolicis sumus omnes eruditi magisteriis, quorum nobis dicta et facta ante oculos proponamus, per quos sumus omne quod sumus: et quam sint grata et accepta Deo spiritalia cantica, a primordio repetentes, iisdem auctoribus asseramus. Si autem quaeramus quis omnium primus hoc genus invexerit, non invenimus alium nisi Moysen, qui canticum Deo insigne gestavit, quando percussa Aegypto decem plagis, et Pharaone demerso, populus per insueta maris itinera ad desertum gratulabundus egressus est, dicens:* Cantemus Domino; gloriose enim magnificatus est (Exod. 15, 1). *Primus igitur Moyses, dux tribuum Israelis, choros instituit, et utrumque sexum distinctis classibus, se ac sorore praeeunte, cantare Domino canticum triumphale perdocuit. Postmodum Debbora nobilis femina in libro* Judicum *hoc ministerio functa reperitur. Ipse tamen Moyses e corpore recessurus terrificum carmen in* Deuteronomio *iteravit; quod scriptum testamenti vice populo dereliquit, unde scirent quae poena et quales eos contribulationes sequerentur, si a Domino recessissent. Omnes miseri atque miserandi, qui tali tamque evidenti denuntiatione praetermissa noluerunt a peccatis et ab illicitis superstitionibus praecavere. Jam vero postea multos invenies non solum viros, sed etiam feminas, Spiritu divino completas, Dei cecinisse mysteria, etiam ante David, qui a pueritia in hoc munus a Domino specialiter electus, et cantorum princeps, carminum thesaurus esse promeruit. Qui adhuc puer in cithara suaviter fortiterque canens, malignum spiritum, qui operabatur in Saule, compescuit: non quo citharae illius tanta virtus erat, sed quia figura crucis Christi, quae in ligno et extensione nervorum mystice gerebatur, jam tunc spiritum daemonis opprimebat. Quid in his Psalmis non invenies quod faciat ad*

und es dem königlichen Sänger sagen, daß dereinst der Gottmensch sterbend rufen werde: »Eli, Eli, lamma sabactani!« ... Nur der Allwissende konnte weissagen: »Anbeten werden ihn die Könige der Erde all', die Völker alle dienen ihm.«[1]) Ja, wer könnte zweifeln über den wahren Sinn der »letzten Worte« Davids, des lieblichen Sängers Israels: »Es sprach durch mich der Geist des Herrn: es ist sein Wort auf meiner Zunge«?[2])

3. Und was sagt der Mund der ewigen Wahrheit selbst? Hat Christus den Psalter nicht auf gleiche Stufe gestellt mit dem Gesetz und den Propheten, wenn er darauf hinwies, daß alles sich erfüllen mußte, was »im Gesetze Moses und in den Propheten und den Psalmen« über ihn geschrieben steht?[3]) Hat er nicht die Psalmen zur »Schrift«,[4]) oder zu den »Schriften«[5]), und sogar zum »Gesetze«[6]) gerechnet? Ja, die göttliche Inspiration der Psalmen hat der Heiland so deutlich wie möglich ausgesprochen, als er die Pharisäer fragte: »Wie nennt ihn (den Messias) David im Geiste[7]) ,Herrn', wenn er sagt: ,Es sprach der Herr zu meinem Herrn' . . .« Dieselbe

utilitatem et aedificationem, ad consolationem humani generis, conditionis, sexus, aetatis? Habet in Psalmis infans quid lacteat, puer quid laudet, adolescens quid corrigat viam, juvenis quid sequatur, senior quid precetur. Discit femina pudicitiam, pupilli inveniunt patrem, viduae judicem, pauperes perspectorem, advenae custodem, audiunt reges judicesque quid timeant. Psalmus tristes consolatur, laetos temperat, iratos mitigat, pauperes recreat, divites ut se agnoscant admonet, et ne superbiant increpat; omnibus omnino suscipientibus se aptam medicinam contribuit Psalmus; nec peccatores despicit, sed remedium eis per poenitentiam lacrymosam salubriter ingerit. Dominus itaque Deus noster per David servum suum confecit potionem, quae dulcis esset gustu per cantationem, et efficax ad curanda vulnera peccatorum per suam virtutem. Suaviter enim Psalmus auditur dum canitur, penetrat animum cum delectat; facile Psalmi memoria retinentur, si frequenter psallantur; et quod legis austeritas ab humanis mentibus extorquere non poterat, hi per dulcedinem cantionis excludunt. Nam quidquid Prophetae, quidquid Evangelia ipsa praecipiunt, in his carminibus suavi meditantium dulcedine continetur. Deus ostenditur ut timeatur, simulacra ridentur, justitia ingeritur, iniquitas prohibetur, misericordia laudatur, incredulitas abdicatur, veritas requiritur, mendacia damnantur, dolus accusatur, innocentia collaudatur, superbia dejicitur, humilitas sublimatur, poenitentia praedicatur, pax sequenda depromitur. Contra inimicos protectio postulatur, vindicta promittitur, spes certa nutritur; et quod his est omnibus excellentius, in Psalmis Christi sacramenta cantantur. Nam et generatio ejus exprimitur, et rejectio plebis impiae, et gentium hereditas nominatur, virtutes Domini cantantur, passio veneranda depingitur, resurrectio gloriosa monstratur, sedes quoque ad dexteram mirabiliter depingitur. Deinde igneus Domini manifestatur adventus, terribile de vivis et mortuis judicium panditur. Quid plura? Etiam Spiritus creantis emissio, et terrae renovatio revelatur: post quae erit in gloria Domini sempiternum justorum regnum, peccatorumque perenne supplicium. — **Luther** (Vorrede auff den Psalter): Das es wol möcht eine kleine Biblia heissen / darin alles auff's schönest und kürtzest / so in der gantzen Biblia stehet / gefasset / und zu einem feinen Enchiridion oder Handbuch gemacht und bereitet ist. Das mich dünckt / der heilige Geist habe selbs wollen die mühe auff sich nehmen / und eine kurtze Bibel und Exempelbuch von der gantzen Christenheit oder allen Heiligen zusamen bringen / Auf das wer die gantze Biblia nicht lesen kündte / hette hierin doch fast die gantze Summa verfasset in ein klein Büchlin. — **JHMich.** (Praef. in Hagiogr. et Psalm. libr. § 10): *Cum in aliis libris Deus quomodo ipse ad nos loquatur nos docuerit: in hoc quid et quomodo cum ipso in precibus nostris loqui debeamus nos edocet.* — [1]) 2, 7; 44, 3; 21, 1; 71, 11. — [2]) 2 Sam. 23, 1. 2. — [3]) Luc. 24, 44. — [4]) Matth. 21, 16. Marc. 12, 10. Joan. 13, 18; 17, 12. — [5]) Matth. 21, 42. — [6]) Vgl. Joan. 10, 34: Nonne scriptum est in Lege vestra: quia ego dixi »dii estis« (Ps. 81, 6). — [7]) Matth. 22, 43.

Psalmstelle leitete er im Tempel ein mit den Worten: »David selber hat gesagt im Heiligen Geiste«.[1])

In ähnlichen Ausdrücken redeten auch die Apostel von den Psalmen. Es ist überhaupt in den Schriften des N. T. kein Buch des A. T. — der große Isaias ausgenommen (non tam Propheta dicendus quam Evangelista) so oft citiert, wie der Psalter.[2])

4. In den Handschriften und den Ausgaben der hebräischen Bibel sind die Bücher in drei Klassen[3]) eingeteilt I. תּוֹרָה »**Gesetz**«, die fünf Bücher Moses. II. נְבִיאִים »Propheten« und zwar 1) נְבִיאִים רִאשׁוֹנִים »**frühere Propheten**«: Josua, Judicum, 2 Samuelis, 2 Regum; und 2) נְבִיאִים אַחֲרוֹנִים »**spätere Propheten**«: Jesaia, Jeremia, Ezechiel, 12 Prophetae minores. III. כְּתוּבִים[4]) »**Hagiographen**«, zu welchen gehören

---

[1]) Marc. 12, 36. — [2]) Von 40 Psalmen werden im ganzen 78 Verse im N. T. citiert [7 Verse 2 mal, 2 Verse 3 mal, 1 Vers (117, 2) 5 mal, 1 Vers (119, 1) sogar 6 mal], nämlich: **2, 1. 2** (Act. 4, 25. 26); - **2, 7** (Act. 13, 33. Hebr. 1, 5; 5, 5); - **2, 9** (Apoc. 2, 27); - **5, 11** (Rom. 3, 13); - **8, 3** (Matth. 21, 16); - **8, 5—8** (Hebr. 2, 6—8); - **8, 8** (1 Cor. 15, 26); - ***h 10, 7*** (Rom. 3, 14); - **13, 2. 3** (Rom. 3, 11—18); - **15, 8-11** (Act. 2, 25—28); - **15, 10** (Act. 13, 35); - **17, 50** (Rom. 15, 9); - **18, 5** (Rom. 10, 18); - **21, 2** (Matth. 27, 46. Marc. 15, 34); - **21, 19** (Matth. 27, 35. Joan. 19, 24); - **21, 23** (Hebr. 2, 12); - **23, 1** (1 Cor. 10, 26); - **30, 6** (Luc. 23, 46); - **31, 1. 2** (Rom. 4, 7. 8); - **33, 13—17** (1 Petr. 3, 10—12); - **33, 21** (Joan. 19, 36 - vgl. Ex. 12, 46); - **34, 19** (Joan. 15, 25); - **35, 2** (Rom. 3, 18); - **37, 20** (Joan. 15, 25); - **39, 7—9** (Hebr. 10, 5—7); - **40, 10** (Joan. 13, 18); - **43, 22** (Rom. 8, 36); - **44, 7. 8** (Hebr. 1, 8. 9); - **50, 6** (Rom. 3, 4); - **67, 19** (Eph. 4, 8); - **68, 5** (Joan. 15, 25); - **68, 10** (a) Joan. 2, 17. b) Rom. 15, 3); - **68, 23. 24** (Rom. 11, 9. 10); - **68, 26** (Act. 1, 20); - **77, 2** (Matth. 13, 35); - **77, 24** (Joan. 6, 31); - **81, 6** (Joan. 10, 34); - **88, 21** (Act. 13, 22); - **90, 11. 12** (Matth. 4, 6. Luc. 4, 10. 11); - **93, 11** (1 Cor. 3, 20); - **94, 8** (Hebr. 3, 15; 4, 7); - **94, 8—11** (Hebr. 3, 7—11); - **94, 11** (Hebr. 4, 3); - **96, 7** (Hebr. 1, 6); - **101, 26—28** (Hebr. 1, 10—12); - **103, 4** (Hebr. 1, 7); - **108, 3** (Joan. 15, 25); - **108, 8** (Act. 1, 20); - **109, 1** (Matth. 22, 44. Marc. 12, 36. Luc. 2, 20. 42. 43. Act. 2, 34. 35. 1 Cor. 15, 25. Hebr. 1, 13); - **109, 4** (Hebr. 5, 6; 7, 17. 21); - **111, 9** (2 Cor. 9, 9); - **115, 1** (2 Cor. 4, 13); - **115, 11** (Rom. 3, 4); - **116, 1** (Rom. 15, 11); - **117, 6** (Hebr. 13, 6); - **117, 22** (Luc. 20, 17. Act. 4, 11. 1 Petr. 2, 7); - **117, 22. 23** (Matth. 21, 42. Marc. 12, 10. 11); - **134, 14** (Hebr. 10, 30); - **139, 4** (Rom. 3, 13). — [3]) Aus den Anfangsbuchstaben (ראשי תיבות) der drei Abteilungen der heiligen Schriften bildeten die Rabbinen die vox memorialis תנ״ך (*Thenakh*) — in der Mosora אנ״ך (= אורייתא נביאי וכתיבי) — zur kurzen Bezeichnung des ganzen A. T. — Wegen der Dreiteilung werden die heiligen Bücher auch die dreifache Gesetzlehre genannt. ***TalmB.*** Sabb. 31 b (88 a): בריך רחמנא דיהיב אוריאן תליתאי לעם תליתאי »Gelobt sei Gott, daß er die dreifache Lehre gab dem dreifaltigen Volke« (Priester, Leviten, Volk). Schon Mosche ben Ascher vergleicht die drei Abteilungen der Schrift mit den drei Teilen des Tempels. — Von den Rabbinen wird diese Dreiteilung auf Esdras und die großen Männer der Synagoge zurückgeführt. ***Elias Levita*** (3. Vorrede zu seinem 1538 verfaßten Buche Masoreth ham-Masoreth): לא היו הכ״ד ספרים מחוברים יחד והם חברום ועשו מהם ג׳ חלקים תורה נביאים וכתובים »Die 24 Bücher waren nicht vereinigt, und sie vereinigten dieselben und machten aus ihnen drei Abteilungen, Gesetz, Propheten und Hagiographen«. Wenn wir auch nicht gelten lassen können, daß Esdras und die Männer der großen Synagoge den alttestamentlichen Kanon abgeschlossen haben, so steht nichts der Annahme im Wege, daß bei der durch sie begonnenen Sammlung die erwähnte Dreiteilung zu Grunde gelegt wurde. — [4]) Dieser kurze, auch im Talmud (Baba bathra f. 13b) vorkommende Ausdruck bedeutet eigentlich nur »scripta, Schriften«. Jedenfalls hatte man sich ursprünglich weiterer Umschreibungen bedient, um die heiligen Bücher der dritten Abteilung von Gesetz (תורה) und Propheten (נביאים) zu unterscheiden.

1) die drei poetischen Bücher: Psalmi, Proverbia, Job[1]); 2) die fünf Megilloth:[2]) Canticum, Ruth, Threni, Ecclesiastes, Esther; 3) den Schluß bilden: Daniel, Ezra, Nehemia, 2 Chronicorum.

5. Als Einteilungsgrund geben Maimonides († 1204), David Qimchi († um 1240)[3]) und andere rabbinische Autoritäten die Verschiedenheit der Inspiration an. Sie unterscheiden nämlich drei Stufen derselben. Auf der ersten und höchsten steht Moses, der das Gesetz geschrieben hat: mit ihm redete Gott »von Mund zu Mund«. Zur zweiten Klasse zählen sie die »Propheten«, d. h. diejenigen Verfasser von heiligen Schriften, welche das prophetische Amt[4]) verwalteten. Die dritte

---

In der Vorrede zu dem (etwa um 130 v. Chr. übersetzten) Buche Jesus Sirach finden sich drei verschiedene Wendungen: 1) διὰ τοῦ Νόμου καὶ τῶν Προφητῶν καὶ τῶν ἄλλων τῶν κατ' αὐτοὺς ἠκολουθηκότων (per Legem et Prophetas aliosque qui secuti sunt illos). — 2) εἰς τὴν τοῦ Νόμου καὶ τῶν Προφητῶν καὶ τῶν ἄλλων πατρίων βιβλίων ἀνάγνωσιν (ad diligentiam lectionis Legis et Prophetarum et aliorum librorum qui nobis a parentibus nostris traditi sunt); — 3) ὁ Νόμος καὶ αἱ Προφητεῖαι καὶ τὰ λοιπὰ τῶν βιβλίων (Lex et Prophetae ceteraque aliorum librorum). — Als wörtliche Übersetzung von כתובים findet sich der Ausdruck τὰ γραφεῖα; eingebürgert hat sich indes der Name ἁγιόγραφα. Vgl. ***Hier.*** im Prologus galeatus: *Tertius ordo Hagiographa possidet.* — ***HugVict.*** de Script. 12: *Quaeritur cur novem tantum dicantur hagiographi, id est sancti scriptores, cum hoc nomen conveniat omnibus sacrae Scripturae auctoribus? Ad quod respondendum, quia quod nullam habet specialem proprietatem qua distinguatur a caeteris, commune nomen quasi proprium obtinet, non ex praerogativa, sed potius quasi ex quadam indignitate respectu aliorum; sicut in novem ordinibus Angelorum minimus simpliciter obtinet commune nomen, et quaerenti quis sit, respondetur: Angelus est, cum etiam Principatus et Potestates Angeli sint.* — [1]) Die Rabbinen citieren die poetischen Bücher (mit besonderen Accenten) nach der aus den Anfangsbuchstaben der Titel (איוב — [שלמה] משלי — תהלים) gebildeten vox memorialis אמ"ת (אֱמֶת »Wahrheit«). — [2]) Die fünf Rollen (חמש מגלות) sind geordnet nach den Festen, an denen sie gelesen werden: שיר השירים (Ostern); רות (Pfingsten); איכה (am 9. des Monats Ab, zur Erinnerung an die Zerstörung des Tempels); קהלת (Laubhüttenfest), אסתר (Purim). — [3]) Diese beiden werden von den Rabbinen citiert unter den Namen ***Rambam*** (רמ"בם) = **R. Mo**sche **ben Maimon** u. ***Redaq*** (רד"ק) = **R. Da**vid **Q**imchi. Solche aus den Wortanfängen (ראשי תיבות) gebildete Namen sind den Rabbinen geläufig: z. B. ***Rabed*** (ראב"ד) = **R. A**braham **b**en **D**avid. - ***Ralbag*** (רל"בג) = **R. L**evi **b**en **G**erschom. - ***Ramban*** (רמ"בן) = **R. M**osche **b**en **N**achman. - ***Ran*** (ר"ן) = **R. N**issim. - ***Raschba*** (רש"בא) = **R. Sch**elomo **b**en **A**deret. - ***Raschbam*** (רש"בם) = **R. Sch**emuel **b**en **M**eïr. - ***Raschbaz*** (רש"בץ) = **R. Sch**imon **b**en **Z**emach Duran [seine Gutachtensammlung (תשובות) heißt *Taschbez* (תשב"ץ)]. - ***Raschdam*** (רש"דם) = **R. Sch**emuel **d**e **M**edina. - ***Raschi*** (רש"י) = **R. Sch**elômo (ben) **I**saaq. - ***Rif*** (רי"ף) = **R. I**saaq al-**F**asi (= »aus Fez« [فاس]). - ***Ritba*** (ריטב"א) = **R. J**omtob **b**en **A**braham. - ***Riwasch*** (רי"בש) = **R. I**saaq **b**en **Sch**eschet. — [4]) Daß man Josue als Prophet ansah, erhellt deutlich aus Sir. 46, 1, wo er διάδοχος Μωσῆ ἐν προφητείαις (successor Moysi in prophetis) genannt wird. Vgl. ***JosFl.*** Ant. 5, 1. 4: Ἰησοῦς δὲ βωμὸν ἐκ τῶν λίθων, ὧν ἕκαστος ἀνείλετο τῶν φυλάρχων ἐκ τοῦ βυθοῦ, τοῦ Προφήτου κελεύσαντος, ἱδρυσάμενος . . . Das Buch der Richter, die Bücher Samuels und die Bücher der Könige sind nach dem Talmud von Samuel, Nathan und Jeremias verfaßt (Baba bathra f. 14, 2; 15, 1). Daß man Threni unter die Hagiographen setzte, hatte einen praktischen Grund (5 Megilloth). Daß das Buch Daniel nicht unter den Propheten seinen Platz erhielt, erklärt ***Maimon.*** (More nebukhim 2, 45) folgendermaßen:

אשר יתנבאו בחלום לא יקראוהו חלום בשום פנים אחר הגיע הנבואה	Die im Traume weissagen, nennen es durchaus nicht Traum, nachdem die Prophetie zu ihnen im

ST. DEINIOL

Klasse der heiligen Schriften, die Hagiographen, sollen geschrieben sein durch die Kraft des Heiligen Geistes.[1])

אליהם בחלום אלא שיפסקו לגמרי שהיא נבואה כמו שאמר יעקב אבינו כאשר התעורר מחלום הנבואה הוא לא אמר שזה חלום אבל פסק ואמר אכן יש יי' במקום הזה וגו' ואמר אל שדי נראה אלי בלוז בארץ כנען ופסק שהוא נבואה אמנם בשלמה אמר ויקץ שלמה והנה חלום וכן דניאל תמצאהו מתיר המאמר שהם חלומות וא״עפ שהיה רואה בהם המלאך וישמע דברו יקראם חלומות ואפילו אחר דעתו מהם מה שידע אמר אדין לדניאל בחיזווא די ליליא רזא גליא ואמר עוד באדין חלמא כתב וגו' ולזה הסכימה האומה לסדר ספר דניאל מכלל הכתובים לא מן הנביאים וגו' והיא מכת מי שידבר ברוח הקודש וזאת היא המדרגה השנית וכן בסדר כתבי הקודש לא שמו הפרש בין משלי וקהלת ודניאל ותלים ומגלת רות ומגלת אסתר הכל ברוח הקודש נכתבו ואלו גם כן כלם יקראו נביאים בכלל:

Traum zu teil geworden, sondern sagen ganz bestimmt, es sei eine Prophetie. So hat unser Vater Jakob, als er aus dem prophetischen Traum erwachte, nicht gesagt: ‚Es war ein Traum‘, sondern er sagte einfach: ‚Wahrhaftig, der Herr ist an diesem Orte‘ (Gen. 28, 16). Und er sagte: ‚Der allmächtige Gott ist mir erschienen zu Luz im Lande Kanaan‘ (Gen. 48, 3). So sagte er bestimmt, daß dies eine Prophetie war. Aber von Salomon heißt es: ‚Salomon erwachte, und siehe, es war ein Traum‘ (3 Reg. 3, 15). So wirst du auch finden, daß Daniel, wiewohl er in den Träumen den Engel sah und sein Wort hörte, sie dennoch Träume nannte, auch nachdem er durch sie erkannt, was er erkannte. Es heißt: ‚Da wurde dem Daniel im Gesichte der Nacht das Geheimnis geoffenbart‘ (Dan. 2, 19); und: ‚Da schrieb er den Traum auf‘ (Dan. 7, 1). Daher hat unser Volk einstimmig das Buch Daniel in die Klasse der Hagiographen gesetzt, nicht unter die Propheten .... Somit gehört er zu denen, die redeten durch den Heiligen Geist, und das ist die zweite Stufe der Prophetie. Man machte keinen Unterschied zwischen den Sprüchen und dem Prediger und Daniel und den Psalmen und der Ruth-Rolle und der Esther-Rolle: alle sind durch den Heiligen Geist geschrieben; doch werden sie auch Propheten im allgemeinen Sinne genannt.

[1]) ***Qimchi,*** Einleitung in den Psalmenkommentar (פירוש על תהלים):

אמרו [רבותינו ז״ל] כי ברוח הקדש נאמר זה הספר לפיכך כתבוהו בכלל הכתובים ולא בכלל הנביאים· כי לא נאמרו דבריו בנבואה כי אם ברוח הקדש· ונבאר אנחנו מעט מן ההפרש אשר בין הנבואה ורוח הקדש· כי הנבואה דבר בא על האדם שהוא חכם שלם במדותיו תבוא לו הנבואה בחלום· ובעת תבואהו הנבואה בהקיץ יתבטלו כחותיו ההרגשיות ויהיה מסולק מכל דרכי העולם הזה ויראה במחזה הנבואה כאלו איש מדבר עמו ויאמר לו כך וכך· או יראה דמיונות במראה ההיא או לא יראה

Unsere Lehrer sagen, durch den Heiligen Geist sei dieses Buch verfaßt worden. Daher haben sie es in die Abteilung der Hagiographen geschrieben, u. nicht in die Abteilung der Propheten; denn nicht sind seine Worte durch Prophetie mitgeteilt, sondern durch den Heiligen Geist. Wir wollen etwas über den Unterschied sagen, der zwischen der Prophetie u. dem Hl. Geiste besteht. Die Prophetie ist ein Wort, das über den Menschen kommt, der weise, vollkommen in seinen Sitten ist; es kommt ihm die Prophetie im Traume; wann aber die Prophetie ihm im wachen Zustande kommt, werden seine sensitiven Kräfte aufgehoben, so daß er allen Wegen (Akten) dieser Welt entzogen ist; er sieht im Gesichte die Prophetie, als wenn ein Mann mit ihm redete und so und so sagte; oder er sieht Bilder in diesem Gesichte; oder er sieht kein Bild, sondern er hört (nur) eine Stimme mit sich reden. – Der Heilige Geist ist es,

6. Daß die תְּהִלִּים bereits in der urchristlichen Zeit die Reihe der כְּתוּבִים eröffneten, scheint aus dem Ausdruck »Gesetz, Propheten und Psalmen« hervorzu-

---

סוף תמונה אלא ישמע קול מדבר עמו׳ ורוח הקדש הוא שיראה האדם השלם מתעסק בדברי האלהים שלם בכל הרגשותיו לא תתבטל אחת מהן׳ ומדבר מה שמדבר כדרך בני אדם אלא שמעוררת אותו רוח עליוני ותופיע הדברים על לשונו דברי שבח והודאה לאלהיו דברי שכל ומוסרים גם ידבר על העתידות בסיוע האלהי על כח המדבר ובכל כחות המדברים׳ ובזה הכח נאמר ספר תהלים זה׳ ואע״פי שנקראו נביאים האומרים אותם כמו שנאמר על דוד להלל להודות במצות דוד איש האלהים׳ ולא נאמר זה השם אלא על נביאים ונאמר להימן חוזה המלך בדברי האלהים ונאמר לבני אסף והימן וידותון הנביאים בכנורות וכו׳ מכל מקום נבואתם היתה על זה הדרך שפירשנו׳ כי הנבואה מתחלקת למדרגות זו למעלה מזו׳ ואע״פי שדניאל ראה מראות וחזיונות בחלום ובהקיץ לא הגיע כחו וידיעתו באותן המראות בכח ישעיהו ויחזקאל ושאר הנביאים׳ לפיכך לא נכתב ספרו בכלל ספרי הנביאים ונכתב בכלל ספרים הנקראים כתובים׳ לומר שהם כתובים ברוח הקודש:

wenn der vollkommene Mensch sich mit den göttlichen Dingen beschäftigt und den vollkommenen Gebrauch seiner sensitiven Kräfte hat, ohne daß eine von denselben aufgehoben wird, und in gewöhnlicher Weise redet, was er redet, nur daß ihn ein höherer Geist antreibt u. die Worte auf seine Zunge strahlen läßt, Worte des Lobes u. des Preises gegen seinen Gott, Worte der Belehrung u. der Warnung; auch redet er über zukünftige Dinge durch göttlichen Einfluß auf die intellektive Fähigkeit u. alle intellektiven Kräfte. Durch diese Kraft ist dieses Buch der Psalmen verfaßt. Obgleich man die Verfasser derselben Propheten nennt, wie es von David heißt: »zu loben und zu preisen nach dem Befehle Davids, des Mannes Gottes« (Neh. 12, 24), so wird doch dieser Name nur den (eigentlichen) Propheten beigelegt. So heißt es auch von Heman »Seher des Königs nach dem Befehle [oder »in den Angelegenheiten«] Gottes« (1 Par. 25, 5); und von den Söhnen Asaphs, Hemans und Idithuns heißt es: »die prophezeiten [begeistert musizierten = *Qerê* הַנִּבְּאִים (*Part. Ni.*)] auf Harfen, Psaltern und Cymbeln« (1 Par. 25, 1). Dennoch war ihre Prophetie derart, wie wir angegeben haben. Denn die Prophetie wird eingeteilt in (verschiedene) Grade, von denen einer höher ist als der andere. Und obgleich Daniel Gesichte und Erscheinungen im Traume und im wachen Zustande sah, so erreichte seine Kraft und sein Erkennen bei diesen Gesichten doch nicht die Kraft des Isaias, des Ezechiel und der übrigen Propheten: daher ist sein Buch nicht unter die Bücher der Propheten gesetzt worden, sondern unter die sogenannten ‚Schriften', d. h. diejenigen, welche geschrieben sind durch den Heiligen Geist«.

Vgl. ***Maimon.*** More nebukhim 2, 45:

המדרגה ב׳ הוא שימצא האדם כאלו ענין אחד חל עליו וכח אחד התחדש וישימהו לדבר וידבר בחכמות או בתושבחות או בדברי הזהרה מועילים או בענינים הנהגיים או אלהיים וזה כלו בעת היקיצה והשתמש החושים על מנהגיהם וזהו אשר יאמר עליו שהוא מדבר ברוח הקודש ובזה המין מרוח

»Die zweite Stufe besteht darin, daß es dem Menschen vorkommt, als ob etwas über ihn komme, und eine neue Kraft in ihm entstehe, die ihn zum Reden antreibt, so daß er Weisheitssprüche redet, oder Lobpreisungen, oder Worte der Warnung, welche nützlich sind, oder sittliche oder göttliche Dinge, und zwar zur Zeit des Wachens, und indem er die Sinne wie auch sonst gebraucht. Das ist es, wovon man sagt, er rede durch den Heiligen Geist. Auf diese Weise hat durch den Heiligen Geist David die Psalmen verfaßt, Salomon die Sprüche, den Prediger

gehen,[1]) mit dem man sämtliche Schriften des A. T. bezeichnete. Der Name des ersten und wichtigsten Buches der Hagiographen diente nämlich — per synecdochen — zur Bezeichnung der ganzen dritten Abteilung der heiligen Bücher.[2]) In der Masora dagegen und in den spanischen Handschriften steht an der Spitze der Hagiographen die Chronik[3]) (Anschluß an die Königsbücher); ihr folgen: Psalmi, Job, Proverbia, 5 Me-

---

הקדוש חבר דוד תלים וחבר שלמה
משלי וקהלת ושיר השירים וכן דניאל
ואיוב ודברי הימים ושאר הכתובים :

und das Hohe Lied; ebenso verhält es sich mit Daniel, Job, Chronik und den übrigen Hagiographen«.

Vgl. ***HugVict.*** de Script. 12: *Propheta tripliciter dicitur, officio, gratia, missione. Officio, sicut quando eligebatur aliquis qui imminente bello de dubiis consuleret Dominum, sive per assumptum ephod, sive alio quolibet modo. Gratia, sicut ille cui Dominus per internam inspirationem dabat notitiam rerum, quam nec natura nec disciplina habere poterat, sed sola gratia, sicut David et Daniel et Job. Missione, sicut ille quem mittebat Dominus ad praedicandum ea quae ei inspiraverat, ut Jonas. Sed tamen sicut in istis diebus non dicuntur Episcopi, nisi qui officii dignitatem et potestatem habent, licet meritum habeant et virtutem hujus nominis abundantius illis qui Episcopi sunt, ita nec Prophetae dicebantur, nisi qui officio aut missione prophetae essent. Unde David, Job, Daniel, licet contineant prophetias in libris suis: inter hagiographos tamen positi sunt; et e contrario Josue, liber Judicum, et libri Samuelis, et Regum, qui solam historiam texuerunt vel texere videntur, inter Prophetas connumerantur.* — De Sacram. Prol. 7: *Hi prophetici dicuntur eo quod Prophetarum sunt, etiamsi non omnes prophetiae sint. Propheta autem tribus modis dicitur: officio, gratia, missione. Vulgo autem usitato vocabulo magis Prophetae vocantur, qui vel officio vel aperta missione sunt: sicut in hoc loco. Secundum quam acceptionem David et Daniel et ceteri complures prophetae non dicuntur, sed hagiographi.* — ***ThomAq.*** S. Th. 2. 2. qu. 174. a. 2. ad 3. *Prophetia importat quandam obscuritatem et remotionem ab intelligibili veritate: et ideo magis proprie dicuntur prophetae qui vident per imaginariam visionem; quamvis illa prophetia sit nobilior quae est per intellectualem visionem; dummodo tamen sit eadem veritas utrobique revelata. Si vero lumen intellectuale alicui divinitus infundatur, non ad cognoscendum aliqua supernaturalia, sed ad judicandum secundum certitudinem veritatis divinae ea quae humana ratione cognosci possunt, sic talis prophetia intellectualis est infra illam quae est cum imaginaria visione ducente in supernaturalem veritatem: cujusmodi prophetiam habuerunt omnes illi qui numerantur in ordine Prophetarum; qui etiam ex hoc specialiter dicuntur Prophetae, quia prophetico officio fungebantur. Unde ex persona Domini loquebantur, dicentes ad populum:* Haec dicit Dominus, *quod non faciebant illi qui hagiographa conscripserunt; quorum plures loquebantur frequentius de his quae humana ratione cognosci possunt, non quasi ex persona Dei, sed ex persona propria, cum adjutorio tamen divini luminis.* — Zu der rabbinischen Unterscheidung zwischen den verschiedenen Graden der Inspiration bemerkt ***Cornely,*** Introd. gener. I. S. 30: *Si quid video, distinguunt inspirationem, quae et divinum voluntatis impulsum dinamque assistentiam requirit (tertium gradum) ab inspiratione, quae simul cum revelatione conjuncta est (primo et secundo gradu). Quae distinctio, quamvis in se vera sit, nec auctoritatis differentiam, quam admittunt, stabilire, nec tripartitioni nostrae explicandae inservire potest.* — [1]) Luc. 24, 44: ὅτι δεῖ πληρωθῆναι πάντα τὰ γεγραμμένα ἐν τῷ νόμῳ Μωϋσέως καὶ προφήταις καὶ ψαλμοῖς (in lege Moysi et Prophetis et Psalmis) περὶ ἐμοῦ. — [2]) Noch kürzer ist der Ausdruck »das Gesetz und die Propheten« für das ganze A. T. z. B. Matth. 5,17; 7, 12; 22, 40 u. ö.; - schließlich einfach »das Gesetz« Joan. 10, 34 (Ps. 81, 6); Joan. 15, 25 (Ps. 68, 5). — Vgl. ***TalmB.*** Sanhedr. 91b: א"ר יהושע בן לוי מניין לתחיית המתים מן התורה שנאמר אשרי יושבי ביתך עוד יהללוך »wie wird die Auferstehung der Toten aus dem Gesetze bewiesen? Weil es heißt (Ps. 84, 5): Selig, die in deinem Hause wohnen, sie werden immerdar dich preisen«. — [3]) Daß zur Zeit Christi die Chronik wie in unseren Ausgaben der hebr. Bibel ihren Platz am Ende des alt-

gilloth. In der Aufzählung der heiligen Bücher im Talmud (Baba bathra 14 b) steht vor dem Psalter das Büchlein Ruth,[1]) da von Ruth der königliche Sänger abstammte.[2])

7. In der griechischen Übersetzung der LXX ist diese Dreiteilung aufgegeben zu Gunsten einer andern Dreiteilung[3]) nach dem Inhalt der Bücher: **Geschichtsbücher, Lehrbücher, Propheten.**[4])

8. Letztere Einteilung der Bücher ist aus den LXX in die lateinische Übersetzung übergegangen. 1) **21** Geschichtsbücher; 2) **7** Lehrbücher; 3) **17** prophetische Bücher. — **Conc. Trid.** (sess. IV. Decret. de canonicis Scripturis): Quinque Moysi, id est (1.) Genesis, (2.) Exodus, (3.) Leviticus, (4.) Numeri, (5.) Deuteronomium; (6.) Josue, (7.) Judicum, (8.) Ruth, (9.—12.) quattuor Regum, (13. 14.) duo Paralipomenon, (15.) Esdrae primus et secundus, qui dicitur (16.) Nehemias, (17.) Tobias, (18.) Judith, (19.) Esther, — (20.) Job, **(21.) Psalterium Davidicum** centum quinquaginta Psalmorum, (22.) Parabolae, (23.) Ecclesiastes, (24.) Canticum Canticorum, (25.) Sapientia, (26.) Ecclesiasticus, — (27.) Isaias, (28.) Jeremias cum (29.) Baruch, (30.) Ezechiel, (31.) Daniel, - duodecim Prophetae minores, id est (32.) Osea, (33.) Joel, (34.) Amos, (35.) Abdias, (36.) Jonas, (37.) Michaeas, (38.) Nahum, (39.) Habacuc, (40.) Sophonias, (41.) Aggaeus, (42.) Zacharias, (43.) Malachias; — (44. 45.) duo Machabaeorum primus et secundus.[5])

---

testamentlichen Kanons hatte, ergiebt sich mit großer Wahrscheinlichkeit aus Matth. 23, 35 (Luc. 11, 51) a sanguine Abel justi usque ad sanguinem Zachariae (vgl. 2 Par. 24, 20). — [1]) Ebenso in einigen masoretischen Listen von Ochlah v'ochlah [Nr. 111. 112 (127)]. — [2]) Vgl. Berach. 7 b: שזכתה שיצא ממנה דוד שריוהו להקדוש ברוך הוא בשירות ותשבחות »weil sie gewürdigt wurde, daß von ihr abstammte David, welcher getränkt hat den Heiligen — gepriesen sei er — mit Gesängen und Lobliedern«. [Eine Anspielung auf den Namen רוּת (= רעוּת »Freundin«) der hier – natürlich nur eine talmudische Künstelei – hergeleitet wird von רוה *Pi.* »tränken«]. — [3]) Ganz alleinstehend ist die Einteilung der Bücher bei ***Epiphanius*** († 403), der (de mens. et pond. 4) das A. T. aus vier Pentateuchen u. zwei überschüssigen Büchern bestehen läßt. 1) Der eigentliche Pentateuch (ἡ Πεντάτευχος καὶ ἡ νομοθεσία). - 2) Fünf poetische Bücher (πέντε στιχήρεις): Job, **Ps.**, Prov., Eccle., Cant. - 3) Die »Hagiographen« (τὰ καλούμενα Γραφεῖα, παρά τισι δὲ Ἁγιόγραφα λεγόμενα): Jos. Jud. (Ruth). Par. 2 Reg. (Sam.) - 4) Der prophetische Pentateuch (ἡ προφητικὴ πεντάτευχος): XII Proph. min. - Is. Jer. Ez. Dan. - «Ἔμειναν δὲ ἄλλοι δύω»: Esdr. Esth. - Die Zahl **22** stellt die Buchstaben des hebr. Alphabets dar. An anderen Stellen zählt er die fünf Finalbuchstaben mit und erhält so die Zahl **27** (durch Doppelzählung der Bücher Sam. Reg. Par. Esdr. Ruth) in verschiedener Reihenfolge [Haeres. 8, 6]: 1—5) Gen.—Deut. 6) Jos. 7) Jud. 8) Ruth 9) Job **10) Ps.** 11) Parab. 12) Eccle. 13) Cant. 14—17) 4 Reg. 18. 19) 2 Par. 20) XII Proph. min. 21) Is. 22) Jer. (Thren. Bar.) 23) Ez. 24) Dan. 25) Esdr. 26) Neh. 27) Esth. — [De mens. et pond. 23]: 1—5) Gen.—Deut. 6) Jos. 7) Job 8) Jud. 9) Ruth. **10) Ps.** 11. 12) Par. 13. 14) Sam. 15. 16) Reg. 17) Prov. 18) Eccle. 19) Cant. 20) XII Proph. min. *etc.* — [4]) Nur sind die beiden Makkabäerbücher — von den übrigen Geschichtsbüchern getrennt — an den Schluß des ganzen alttestamentlichen Kanons, also hinter die Propheten gesetzt. — [5]) Von andern Ordnungen des lateinischen Kanons seien erwähnt: ***Aug.*** (de Doctr. chr. 2, 8): Gen. bis Deut. - Jos. - Jud. - Ruth - 4 Reg. - 2 Par. - Job - Tob. - Esth. - Jud. - 2 Mach. - Esdr. - Neh. — »*Deinde* Prophetae, *in quibus* David *unus liber* Psalmorum, *et* Salomonis *tres*«. - Prov. - Cant. - Eccle. — »*Reliqui sunt eorum libri qui proprie* Prophe-

9. Die Kirche macht selbstverständlich keinen Unterschied zwischen höherem und niederem Grad der Inspiration der einzelnen Bücher. Die »Hagiographen« sind ihr ebenso göttlich, wie »Gesetz« und »Propheten«, »deuterokanonische« sind ihr gleichwertig mit »protokanonischen«, die Schriften des N. B. stehen neben den Büchern des A. T. — »quoniam eodem Spiritu Sancto inspirante utriusque Testamenti Sancti locuti sunt: quorum libros suscipit et veneratur.« [1])

II. Titel des Psalmenbuches.

1. In den Texten des A. T. findet sich kein gemeinschaftlicher Name für die Psalmensammlung. In den Ausgaben der hebräischen Bibel trägt das die Reihe der כְּתוּבִים (γραφεῖα, ἁγιόγραφα) eröffnende Psalmenbuch die Aufschrift תְּהִלִּים [סֵפֶר], bei den Rabbinen kontrahiert תִּלִּים (*Hier. SEPHAR TALLIM*), oder mit aramäischer Pluralendung תִּלִּין (abgekürzt תִּלֵּי). Dieser nachweislich schon dem Origenes bekannte Titel (Σεφαρθελλείμ) stammt ohne Zweifel aus dem synagogalen Sprachgebrauch.

תְּהִלִּים ist eine sonst nicht gebräuchliche Pluralform [2]) von תְּהִלָּה Lob, Preis, Hymnus (144,1 αἴνεσις, laudatio: von הִלֵּל rühmen, preisen). »Buch der Lobgesänge« — ***Hier.*** *volumen hymnorum* — oder kurz »[Kirchliches] Gesangbuch« war der Titel für die amtliche Liedersammlung, welche für den Gottesdienst der jüdischen Gemeinde (des zweiten Tempels) bestimmt war. [3])

2. Im N. T. lautet der griechische Name für die Psalmensammlung βίβλος Ψαλμῶν (Luc. 20, 42. Act. 1, 20), oder Ψαλμοί (Luc. 24, 44). Ursprünglich bedeutet ψαλμός (von ψάλλειν zupfen, die Saiten schnellen) das Saitenspiel; dann übertragen das gespielte Tonstück und das zum Saitenspiel gesungene Lied: schließlich allgemein Gesang, religiöses Lied.

---

tae *appellantur:* XII min. - Is. - Jer. - Dan. - Ez. — Offizielle Bestimmungen: Römisches Konzil (374?) unter Papst Damasus I. (s. zweiter Teil des sog. Decretum Gelasianum): Gen. bis Deut. - Jos. - Jud. - Ruth - 4 Reg. - 2 Par. - **Ps. 150** - Prov. - Eccle. - Cant. - Sap. - Eccli. - Is. bis Mal. - Job - Tob. - 2 Esdr. - Esth. - Jud. - 2 Mach. — Can. 36 der Partikularsynode zu Hippo (393): Gen. bis Deut. - Jos. - Jud. - Ruth - 4 Reg. - 2 Par. - Job - **Psalterium Davidicum** - Salomonis libri V - XII Proph. min. - Is. - Jer. - Dan. - Ez. - Tob. - Jud. - Esth. - 2 Esdr. - Mach. — In dem bestätigenden Can. 29 des dritten Konzils zu Karthago (397) werden die Psalmen an derselben Stelle (zwischen Job und Salomonis libri V) unter dem Namen Psalterium aufgeführt. — In dem Erlaß des Papstes Innocenz I. an Exsuperius v. Tolosa (405) ist die Reihenfolge der Bücher folgende: Gen. bis Deut. - Jos. - Jud. - 4 Reg. - Ruth - Prophetarum libri sexdecim - Salomonis libri V - **Psalterium.** »*Item historiarum*«*:* Job - Tob. - Esth. - Jud. - 2 Mach. - 2 Esdr. - 2 Par. [Bar. u. Thren. zu Jer. gerechnet]. — [1]) Bulle Cantate Domino von Papst Eugen IV. (Decret. pro Jacobitis - 4. Febr. 1442). — [2]) Neben תְּהִלּוֹת *22, 4* [vgl. תְּפִלָּה »Gebet« *pl.* תְּפִלּוֹת (*72, 20*); aber תְּפִלִּין »Gebetsriemen«]. — [3]) ***Haymo:*** *Hymni vocantur singuli Psalmi: hymnus enim est laus Dei cum cantico. In singulis Psalmis Dei invenitur laus: sive enim agatur de potentia divinitatis, sive de perfectione humanitatis Christi, sive de sanctitate membrorum, sive de conversione poenitentium, laudabilis Deus ostenditur. Cum cantico ideo, quia cum exultatione sunt facti a Propheta, et in animum recte intelligentium exultationem generant.* — ***FLStolberg:*** »Alle Psalmen enthalten das Lob Gottes; denn auch die tiefe Demut des reuigen Sünders, welche aus zerknirschtem Herzen mit Vertrauen der Liebe zum Erbarmenden emporfleht, weint sein Lob.«

Der in den *LXX* als einzelne Psalmenüberschrift 67 mal [*Vulg.* 75 mal] gebrauchte Ausdruck Ψαλμός (Psalmus) entspricht 56 mal dem hebräischen Worte מִזְמוֹר (7, 1 steht es für שִׁגָּיוֹן, 45, 1 für שִׁיר; sonst fehlt es im Urtext, während מִזְמוֹר 38, 1 mit ᾠδή (canticum) wiedergegeben ist — *Aq.* μελῴδημα, *Sym.* ᾠδή, *Hier.* canticum — von זָמַר *Pi.* musizieren, sowohl spielen (*h 33, 2; 71, 22*) als singen (*h 9, 12; 30, 5; 46, 7*). Somit deckt sich der Ausdruck Ψαλμοί sachlich auch mit תְּהִלִּים.

3. Während in den meisten Handschriften der *LXX* die Aufschrift des Psalmenbuches Ψαλμοί lautet, steht im *CodAlex.* der Titel Ψαλτήριον. Letzteres bezeichnet eigentlich ein Saiteninstrument (s. noch bei *ThomAq.* S. Th. 2. 2. qu. 91. a. 2: *Instrumenta musica sicut citharas et psalteria non assumit Ecclesia in divinas laudes, ne videatur judaizare*), eine Harfe (נֶבֶל 32, 2; כִּנּוֹר 48, 5; vgl. aram. פְּסַנְטֵרִין Dan. 3, 7 und פְּסַנְתֵּרִין 3, 5. 10. 15).[1]

4. Wie das hebr. מִזְמוֹר in den übrigen semitischen Dialekten allgemeiner Name für das Psalmenbuch geworden ist - (syr. ܡܙܡܘܪ̈ܐ; arab. مزامير (*mazâmîr*);[2] äth. መዝሙር), - so ging das griech. ψαλμός und ψαλτήριον ins Lateinische und viele andere Sprachen über. Der Titel in der Vulgata ist **liber Psalmorum**, im Tridentinischen Dekret dagegen **Psalterium**[3]) **Davidicum** [centum quinquaginta Psalmorum]. Der geläufigste Ausdruck der Kirchensprache ist **Psalterium.**[4])

III. Zahl und Zählung der Psalmen.

1. Das Tridentinum (Sess. IV. Decretum de canonicis Scripturis) fügt bei Aufzählung der Bücher der Vulgata dem Titel Psalterium Davidicum die Worte bei: centum quinquaginta Psalmorum. Hierdurch werden besonders 19 apokryphe Psalmen

---

[1]) ***Euthym.*** Καταχρηστικῶς λέγεται αὕτη (ἡ βίβλος) Ψαλτήριον, ὅτι «ψαλτήριον» κυρίως ὀργάνου εἶδος, ναῦλα παρὰ Ἑβραίοις ὀνομαζόμενον ἐκ τοῦ «ψάλλειν» ὡς «οἰκτήριον» ἐκ τοῦ εὔχεσθαι. — [2]) Im *Qur'ân* heißen die Psalmen زبور (*zubûr*), z. B. Sure 4, 161; 17, 75; doch wird زبور auch allgemein von heiligen Schriften gebraucht (Gesetz, Evangelium), z. B 26, 196; 54, 43. — [3]) ***Hier.*** Ep. 108. ad Eustoch. 19: *Mane, hora Tertia, Sexta, Nona, Vespere, noctis medio, per ordinem Psalterium cantabant.* - Ep. 125. ad Rustic. 11: *Nunquam de manu et oculis tuis recedat liber, discatur Psalterium ad verbum.* - ***Aug.*** Sermo 4. de Script.: *Portatis quidem Psalterium, sed nondum cantatis: si autem nec hoc facitis; projicitis ipsum Psalterium. Melius est vel portare, quam projicere: sed rursus, melius cum voluptate cantare, quam cum onere portare.* Derselbe beginnt seine Erklärung von Ps. 118: *Psalmos omnes ceteros, quos codicem Psalmorum novimus continere, quod Ecclesiae consuetudine Psalterium nuncupatur, partim sermocinando in populis, partim dictando exposui.* — [4]) Weiterbildungen der Kirchensprache: *Psalmellus:* antiphona ex Psalmo desumpta; *Psalmistae, Psalmistani, Psalmicines:* cantores ecclesiastici; *Psalmistatus:* dignitas et ordo Psalmistarum; *Psalmodia* (auch *Psallentia* und *Psallentium*): cantus, ordo et ratio canendi; *psalmodizare:* Psalmos canere; *psalteratus:* literatus qui scit legere Psalterium. — goth. *psalma* u. *psalmô; ahd. psalmo* u. *salmo, salm* (pl. *selmî*); mhd. *psalme, psalm* u. *salme, salm;* - altſ. *psaltare;* ahd. *psaltari* u. *saltari, salteri, saltâre;* mhd. *psalter, salter* u. *psalterje, salterje [psalteria];* nd. *salter, solter;* - mhd. *psaltieren,* md. *psaltêren* (Psamen singen). - Dimin. Psälterlein. — franz. *psaume, psautier; psalmiste, psalmodie, psalmodier* (Psalmen singen), *psalmodique, psalmographe, psallette* (Singschule — Ort u. Personal — für Chorknaben). — ital. u. span. *salmo, salterio* (ital. auch *saltéro*), *salmista, salmodia.* — Der Name »Psalter« ist auch übertragen auf den (großen) Rosenkranz von 150 Perlen (Ave Maria).

als nicht zum Kanon gehörig ausgeschieden 1) der — griechisch, lateinisch, syrisch, (mehrfach) arabisch, äthiopisch und armenisch erhaltene — sog. **Ps. 151.**[1])

1) ΨΑΛΜΟΣ (ρνα΄).

Οὗτος ὁ ψαλμὸς ἰδιόγραφος εἰς Δαυὶδ καὶ ἔξωθεν τοῦ ἀριθμοῦ, ὅτε ἐμονομάχησε τῷ Γολιάδ.
1 Μικρὸς ἤμην ἐν τοῖς ἀδελφοῖς μου, καὶ νεώτερος ἐν τῷ οἴκῳ τοῦ πατρός μου· ἐποί-
μαινον τὰ πρόβατα τοῦ πατρός μου· 2 αἱ χεῖρές μου ἐποίησαν ὄργανον, καὶ οἱ δάκτυλοί μου
ἥρμοσαν ψαλτήριον. 3 καὶ τίς ἀναγγελεῖ τῷ κυρίῳ μου; αὐτὸς κύριος, αὐτὸς εἰςακούει.
4 αὐτὸς ἐξαπέστειλε τὸν ἄγγελον αὐτοῦ καὶ ἦρέ με ἐκ τῶν προβάτων τοῦ πατρός μου· καὶ ἔχρισέ
με ἐν τῷ ἐλαίῳ τῆς χρίσεως αὐτοῦ, 5 οἱ ἀδελφοί μου καλοὶ καὶ μεγάλοι, καὶ οὐκ εὐδόκησεν
ἐν αὐτοῖς ὁ κύριος. 6 ἐξῆλθον εἰς συνάντησιν τῷ ἀλλοφύλῳ, καὶ ἐπικατηράσατό με ἐν τοῖς
εἰδώλοις αὐτοῦ. 7 ἐγὼ δὲ σπασάμενος τὴν παρ' αὐτοῦ μάχαιραν ἀπεκεφάλισα αὐτὸν, καὶ ἦρα
ὄνειδος ἐξ υἱῶν Ἰσραήλ.

1 Pusillus eram inter fratres meos, et adolescentior in domo patris mei, pascebam
oves patris mei. 2 Manus meae fecerunt organum: digiti mei aptaverunt [*al.* paraverunt]
psalterium. 3 Et quis annuntiavit Domino meo? Ipse Dominus, ipse omnium exaudiet
(me). 4 Ipse misit Angelum suum, et tulit me de ovibus patris mei: et unxit me in mise-
ricordia unctionis suae. 5 Fratres mei boni et magni: et non fuit in eis beneplaci-
tum Domino. 6 Exivi obivam alienigenae, et maledixit mihi [*al.* devotavit me] in
simulacris suis. 7 Ego autem evaginato ab eo ipsius gladio amputavi caput ejus:
et abstuli opprobrium de [*al.* a; *al.* ex] filiis Israel.

1 ܙܥܘܪܐ ܐܝܬܝ ܗܘܝܬ ܒܝܬ ܐܚܝ. ܘܛܠܝܐ ܒܒܝܬܗ ܕܐܒܝ: ܪܥܐ ܗܘܝܬ ܥܢܐ ܕܐܒܝ 2 ܐܝܕܝ
ܥܒܕ̈ܝ ܐܪܓܢܘܢ: ܘܨܒ̈ܥܬܝ ܬܩܢ̈ ܩܝܬܪܐ 3 ܘܡܢܘ ܡܚܘܐ ܠܡܪܝ: ܗܘ ܡܪܝܐ ܗܘ ܫܡܥ
ܠܟܠܗ̇ ܕܩܪܐ 4 ܗܘ ܫܕܪ ܠܡܠܐܟܗ: ܘܫܩܠܢܝ ܡܢ ܥܢܐ ܕܐܒܝ. ܘܡܫܚܢܝ ܒܡܫܚܐ
ܕܡܫܝܚܘܬܗ: 5 ܐܚ̈ܝ ܫܦܝܪ̈ܐ ܘܪܘܪ̈ܒܐ. ܘܠܐ ܐܨܛܒܝ ܒܗܘܢ ܡܪܝܐ: 6 ܢܦܩܬ ܠܐܘܪܥܗ
ܕܦܠܫܬܝܐ. ܘܠܛܢܢܝ ܒܦܬܟܪܘܗܝ: 7 ܐܢܐ ܕܝܢ ܟܕ ܫܡܛܬ ܣܦܣܪܗ ܦܣܩܬ ܪܫܗ. ܘܐܥܒܪܬ
ܚܣܕܐ ܡܢ ܒܢܝ̈ܐ ܕܐܝܣܪܝܠ.

[ש] 1 صغيرا كنت فى اخوتى حدثا فى بيت ابى راعيا غنمه 2 يداى صنعتا الارغن
اصابعى عملت القيثار 3 من الان اختارنى الرب الاهى واستجاب لى 4 ارسل ملاكه
واخذنى من غنم ابى ومسحنى بدهن مسحته 5 اخوتى حسان واكبر منى
الرب لم يسر بهم 6 خرجت متلقيا الفلسطينى الغريب الجبار فدعا على باوثانه
[فرميته بثلثة احجار فى جبهته بقوة الرب فصرعته] 7 واستللت سيفه وقطعت به
راسه ونزعت العار عن بنى اسراييل ❖

[פ] 1 صغيرا كنت فى اخوتى وشابا فى بيت ابى كنت ارعى غنم ابى 2 يداى
صنعتا ارغنا واصابعى الفت مزمارا 3 فمن ذا الذى اعلم سيدى هو الرب
والمستجيب لكل صارخ اليه 4 هو ارسل ملكه ورفعنى من اغنام ابى ومسحنى
بدهن مسحته 5 اخوتى حسان وهم عظماء ولم يسر بهم الرب 6 خرجت الى
لقاء الغريب القبيلة فلعننى باوثانه ❖ [فرميته بثلثة احجار فى جبهته بقوة الرب
فصرعته] 7 وانا سللت سيفه الذى بيده وقطعت راسه ورفعت العار عن
بنى اسراييل ❖

[ח] 1 صغيرا كنت فى اخوتى وشابا فى بيت ابى ارعا غنم ابى 2 يداى صنعت
عودا واصابعى الفت مزمارا 3 فمن يخبر سيدى ذلك هو الرب الذى سمع منى
4 هو ارسل ملاكه واخذنى من رعية ابى ومسحنى بزيت مساحته 5 اخوتى
حسان وعظماء ولم يسر الرب بهم 6 خرجت الى التقاء الغريب القبيلة فلعننى
باصنامه 7 فاجتذبت انا السيف الذى كان معه وقطعت به راسه ورفعت العار
عن بنى اسراييل ❖

2) die — zwischen 63 und 48 v. Chr. hebräisch verfaßten, aber nur griechisch erhaltenen — sog. **18 Psalmen Salomons.** [1])

2. Auch die hebräische Bibel zählt 150 Psalmen; aber ihre Zählweise ist von der griechisch-lateinischen verschieden. LXX und Vulgata fassen zunächst *h 9* u. *10* zusammen und bleiben so von 10 (= *h 11*) an in der Zählung hinter der hebräischen um eins zurück; ebenso zählen sie *h 114* u. *115* als einen: Ps. 113. Dagegen zerlegen sie *h 116* in zwei: Ps. 114 u. 115. Von 116 an bleiben sie wieder um eins zurück bis 145 = *h 146*; dann teilen sie wieder *h 147* = Ps. 146 u. 147, so daß sie schließlich 148—150 wieder mit dem Urtext übereinstimmen. — In der Vulgata trägt 9b (Ut quid, Domine) die Aufschrift Psalmus X. *secundum Hebraeos*; die Verszahl beginnt wieder mit 1, wie auch in 113b (Non nobis), dem Hebräischen entsprechend. Auch in den beiden Vulgatapsalmen, welche im Hebräischen zu den vorhergehenden gehören, ist die Verszahl des Urtextes beibehalten, so daß Ps. 115 (Credidi) mit V. 10, und Ps. 147 (Lauda Jerusalem) mit V. 12 beginnt.

Übersicht:

Graec.-Lat.	Hebr.	Syr.	Graec.-Lat.	Hebr.	Syr.
1—9	*1—9*	1—9	115, 10—19	*116*, 10—19	115, 10—19
10 sec. Hebr.	*10*	10	116—145	*117—146*	116—145
10—112	*11—113*	11—113	146, 1—11	*147*, 1—11	146, 1—11
113 (a), 1—8	*114*, 1—8	114(a), 1—8	147, 12—20	*147*, 12—20	147, 12—20
113 (b), 1—18	*115*, 1—18	114(b), 1—18	148—150	*148—150*	148—150
114, 1—9	*116*, 1—9	115, 1—9			

3. Für die ursprüngliche Einheit von Ps. 9 u. *10 sec. Hebr.* sprechen mehrere Gründe (s. S. **483**). — Ob der die beiden Psalmen *h 114* (In exitu Israel) und *h 115* (Non nobis) zusammenfassende Psalm 113 (***LXX, Vulg. Hier. Syr. Aeth. Qimchi***) ursprünglich einer war, kann nicht mit Sicherheit entschieden werden. - ***Aug.*** tritt für die Einheit ein. [2]) — Neuere betonen den ganz verschiedenen Charakter der beiden

---

[Von dem zwischen V. 6 u. 7 in 𝔙 u. 𝔇 eingeschobenen Vers: »Et jaculatus sum in eum tres lapides in frontem ipsius in virtute Domini et prostravi eum« sagt Fabricius wohl mit Recht: *In Graeco male desideratur.*]

Der äthiopische Text des Psalmes findet sich in der Londoner Polyglotte; der armenische in der Bibelausgabe von Venedig 1860, 623. — Der griechische Text ist in den meisten Handschriften der LXX enthalten, während der lateinische (auch ins mozarabische Brevier aufgenommen [M. 86, 844 ff.]) in den meisten Handschriften der Itala fehlt. [*Pseudo-*]***Athan.*** zählt Ps. 151 auf unter den »Davidischen Liedern« (Syn. s. Script. 21 [M. 28, 333. 337]); ferner unter den 11 Psalmen »καυχήσεως τῆς ἐν Κυρίῳ ἐπαγγέλλοντες λόγους« (ad Marcell. 4 [M. 27, 28]). - ***Euthym.*** erklärt im Prooemium zum Psalter die Verse 2 u. 6 mit der Einleitung: Φησί που βαθύτερον ἤ σαφέστερον «Αἱ χαῖρές μου ἐποίησαν ὄργανα . . .» - ***Apollin.*** gab seiner metrischen Umschreibung die Aufschrift:

Πέμπτης πρὸς δεκάτῃ δεκάδος πέλει ἔκτοθεν ὕμνος,
Ὃν Γολιάτῳ μουνομαχήσας ᾖσε Δαυΐδος.

[1]) s. Anhang. — [2]) *Quamquam fortasse omnium Psalmorum sit una contextio diligenter intuentibus, ita ut nullus sequatur qui non superiori possit adjungi, tamen istum* (Non nobis) *ita consideremus, tamquam uterque unus sit, iste scilicet ac superior.*

Lieder. - *Schegg* glaubt, die Vereinigung beider habe einen liturgischen Zweck. — Ps. 114 (Dilexi) und 115 (Credidi) teilt auch Hieronymus, während Theodoret sie vereinigen will (τὴν αὐτὴν ὑπόθεσιν ἔχει). Ob endlich Ps. 146 (Laudate Dominum) und 147 (Lauda Jerusalem) selbständige Lieder, oder zwei Teile desselben Psalmes sind, kann ebenfalls aus inneren Gründen nicht entschieden werden.

4. Die Zählung der Psalmen ist überhaupt vielfach ganz willkürlich. Die in allen Texten geteilten Psalmen (so 42 und 43) bildeten ursprünglich ein Lied mit drei Strophen (s. den Kehrvers 41, 6. 12 u. 42, 5). Der aus zwei Versen bestehende Ps. 116 war nur eine liturgische Formel. Ohne allen Zweifel teilte oder vereinigte man Lieder zu liturgischen Zwecken. So ist Ps. 69 = 39, 14—18; Ps. 107 = 56, 8—12 u. 59, 6b. 7—14. — Die hl. Väter deuten die Zahl 150 vielfach mystisch. [1])

5. Die Masora zählt im hebräischen Psalter **2527 Verse**;[2]) im Vulgatatexte

---

[1]) ***ThomAq.*** (Prooem. in Ps.): *Distinctio prima est quod sunt 150 Psalmi: et competit mysterio, quia componitur numerus iste ex 70 et 80. Per 7, a quo denominatur 70, significatur decursus hujus temporis, quod peragitur septem diebus; per 8 vero, a quo denominatur 80, status futurae vitae. Octava enim est resurgentium: et significat quod in hoc libro tractantur ea quae pertinent ad decursum praesentis vitae, et gloriam futurae. Item per 7 significatur vetus Testamentum. Patres namque veteris Testamenti septenario serviebant: observabant enim septimum diem, septimam septimanam, septimum mensem, et septimum annum septimae decadis, qui dicitur Jubilaeus. Per 8 vero significatur novum Testamentum: celebramus enim diem octavum, scilicet diem Dominicum propter solemnitatem dominicae resurrectionis: et in hoc libro continentur mysteria veteris et novi Testamenti . . . Tertia distinctio est quia Psalmi distinguuntur in tres quinquagenas: et haec distinctio comprehendit triplicem statum populi fidelis: scilicet statum poenitentiae; et ad hunc ordinatur prima quinquagena, quae finitur* in Miserere mei Deus (50), *qui est Psalmus poenitentiae. Secunda justitiae: et haec consistit in judicio, et finitur in Psalmo:* Misericordiam et judicium (100). *Tertia autem gloriae concludit aeternae, et ideo finitur:* Omnis spiritus laudet Dominum (150). — s. auch ***Aug.*** in Ps. 150. — [Nach ***Graetz*** ist die Zahl der Psalmen künstlich den 150 Thoraperikopen nachgebildet, wie die Einteilung des hebr. Psalters in fünf Bücher dem Pentateuch entspricht. Da nämlich die nicht mit einem Festtage zusammentreffenden Sabbate je nach der Jahresform in drei Jahren 147—150 betragen, und man in Palästina und teilweise auch in Babylon in einem dreijährigen Cyklus die ganze Thora las, so war dieselbe in 150 Perikopen abgeteilt. Mit der Zeit war es Brauch geworden, am Sabbat-Nachmittag einen Abschnitt aus den Hagiographen zu lesen: kein Buch dieser Abteilung eignete sich besser als der Psalter. Waren es weniger als 150 Sabbate im dreijährigen Cyklus, dann verband man ein- bis dreimal zwei Psalmen miteinander. (?)]

[2]) Die Masora finalis lautet:

סְכוּם פְּסוּקֵי דְסֵפֶר תְּהִלִּים	Summe der **Verse** des Buches der Psalmen:
אַלְפַּיִם וַחֲמֵשׁ מֵאוֹת וְעֶשְׂרִים וְשִׁבְעָה	Zweitausend fünfhundert und siebenundzwanzig.
וְסִימָנוֹ [יי'] אָהַבְתִּי מְעוֹן בֵּיתֶךָ	Merkwort: »Herr, ich liebe die Stätte deines Hauses
וּמְקוֹם [מִ]שְׁכַּ[ן] כְּבוֹדֶךָ׃ *(26, 8)*	und den Ort der Wohnung deiner Herrlichkeit«.
וְחֶצְיוֹ וַיְפַתּוּהוּ בְּפִיהֶם׃ *(78, 36)*	Seine **Mitte**: »Und sie heuchelten mit ihrem Munde«.
וּסְדָרָיו תִּשְׁעָה עָשָׂר׃	Seine **Abschnitte** (*Sedarim*) sind: neunzehn.
וְסִימָנוֹ [הַמַּשְׂבִּיעַ] בַּטּוֹב [עֶדְיֵךְ]׃ *(103,5)*	Merkwort: »[Der sättigt] mit Gutem [dein Alter]«.

[Unter סִימָן (= σημεῖον) versteht man eine vox memorialis, oder eine sententia mnemonica, deren Buchstaben-Zahlenwerte durch Addition die Gesamtzahl ausmachen (die eingeklammerten [in den Drucken in kleinerer Schrift gesetzten] Buchstaben zählen nicht):

sind es **2528.**[1]) Was die N u m e r i e r u n g der Verse betrifft, so ist im lateinischen Psalter an verschiedenen Stellen mehr die Abteilung des m a s o r e t i s c h e n Textes, als der S i n n der Ü b e r s e t z u n g berücksichtigt.[2]) Trotzdem finden sich zwischen dem lateinischen und dem h e b r ä i s c h e n Texte mehr als hundert D i f f e r e n z e n[3]) in der Zählung

---

אהבתי (1000 + 5 + 2 + 400 + 10) 1417; מעון (40 + 70 + 6 + 50) = 166; ביתך (2 + 10 + 400 + 20) = 432; ומקום (6 + 40 + 100 + 6 + 40) = 192; שכ (300 + 20) = 320: zusammen 2527. Die 19 (בטוב — 2 + 9 + 6 + 2) *Sedarim* beziehen sich auf eine Einteilung des Textes, die älter ist, als die Kapitelabteilung.]

[1]) Die Verszahlen der einzelnen Psalmen schwanken zwischen 2 u. **176**: **2** V. (116) - **3** V. (130. 132. 133) - **4** V. (122) - **5** V. (14. 42. 92. 99. 124. 126) - **6** V. (1. 12. 22. 69. 125. 127. 150) - **7** V. (10. 13. 52. 86. 109. 119) - **8** V. (66. 81. 100. 120. 123. 128. 129. 137. 141) - **9** V. (3. 4. 11. 27. 53. 60. 97. 98. 112. 114. 121. 136. 147. 149) - **10** V. (8. 19. 23. 46. 110. 111. 115. 140. 145) - **11** V. (6. 15. 28. 31. 51. 63. 74. 94. 146) - **12** V. (25. 41. 45. 56. 57. 62. 96. 142) - **13** V. (5. 29. 35. 61. 75. 78. 83. 95) - **14** V. (20. 26. 40. 55. 59. 64. 84. 107. 139. 148) - **15** V. (16. 18. 47. 143) - **16** V. (90. 91) - **17** V. (80. 85. 89) - **18** V. (7. *10*. 39. 44. 58. 131) - **19** V. (82. 87) - **20** V. (65. 79) - **21** V. (9. 48. 50. 76. 134) - **22** V. (24. 32, 102) - **23** V. (33. 37. 49. 73. 93) - **24** V. (54. 70. 138) - **25** V. (30) - **26** V. (113. 135) - **27** V. (43) - **28** V. (34. 72) - **29** V. (101. 117) - **31** V. (108) - **32** V. (21) - **35** V. (103) - **36** V. (67) - **37** V. (68) - **40** V. (36) - **43** V. (106) - **45** V. (104) - **48** V. (105) - **51** V. (17) - **53** V. (88) - **72** V. (71) - **176** V. (118). - ***Chrys.*** bemerkt zu Ps. 9 (*10*): Μακρὸς οὗτος ὁ ψαλμός. Καὶ τοῦτο δὲ τῆς σοφίας τοῦ Πνεύματος. Οὔτε γὰρ πάντας βραχεῖς ἐποίησεν, οὔτε πάντας εἰς μῆκος ἐξήγαγεν, ἀλλ᾽ ἐποίκιλε καὶ τῷ μέτρῳ τὸ βιβλίον, τῷ μὲν μήκει διεγείρων τὴν ῥαθυμίαν, τῇ δὲ βραχύτητι διαπαύων τὸν κάματον. — Daß andere die Verse anders zählten, beweist z. B. ***HugCar.*** (In Ps. prolog.):

Versus Bis mille bis centum sex canit ille.

Du Cange citiert den alten Vers in der Form:

Versus bis mille sexcentos sex canit ille.

[2]) Vgl. z. B. 16, 13: 14; 40, 7: 8; 41, 6: 7; 44, 14: 15; 54, 11: 12; 64, 5: 6; 75, 12: 13; 89, 11: 12. — Die von dem sonst wegen seiner Bibeldrucke hochverdienten Pariser Buchdrucker R o b e r t S t e p h a n u s (Etienne) zuerst [im griechischen N. T. 1551 und dann] 1555 in der Ausgabe der ganzen lateinischen Bibel eingeführte Numerierung der Verse ist recht oft sehr mangelhaft, so daß sie N i c h t z u s a m m e n g e h ö r i g e s v e r e i n i g t, und Z u s a m m e n g e h ö r i g e s a u s e i n a n d e r r e i ß t. Trotzdem hatte sich diese an Stelle der dreihundert Jahre alten, von Kardinal H u g o eingeführten Unterabteilungen (a, b, c . . .) so schnell eingebürgert, daß nach 35 Jahren Papst S i x t u s V. von einem Versuch, im offiziellen Vulgatatexte eine b e s s e r e Verszählung anzubringen, abstehen mußte.

[3]) **2,** 6c (*7a*); **2,** 13 (*12b*); **3,** 7b (*8a*); **4,** 6b (*7a*); **4,** 7b (*8a*); **4,** 10 (*9b*); **5,** 4a (*3b*); **5,** 5a (*4b*); **5,** 6a (*5b*); **5,** 7a (*6b*); **5,** 11ab (*10bc*); **7,** 11a: justum [adjutorium] (*10b* צַדִּיק [אֱלֹהִים]; **8,** 8a (*7b*); **9,** 15a (*14b*); **9,** 16a (*15b*); ***10** sec. Hebr.*, 4a: exacerbavit Dominum (*3b*); ***10,*** 5a (*4b*); ***10,*** 9a (*8b*); ***10,*** 10a: in laqueo suo (*9b*); **10,** 2 (*11, 1b*); **10,** 3 (*11, 2*); **10,** 4 (*11, 3*); **10,** 5 (*11, 4*); **10,** 6 (*11, 5*); **10,** 7 (*11, 6*); **10,** 8 (*11, 7*); **12,** 1b (*13, 2*); **12,** 2 (*13, 3a*); **13,** 5a (*14, 4c*); **13,** 6a (*14, 5b*); **14,** 3a (*15, 2b*); **16,** 4a: ut non loquatur (*17, 3c*); **16,** 8a: a resistentibus dexterae tuae (*17, 7b*); **17,** 45a (*18, 44c*); **17,** 46a (*18, 45b*); **17,** 48c (*18, 49a*); **18,** 6a (*19, 5c*); **19,** 7a (*20, 6c*); **21,** 25a (*22, 24c*); **21,** 31a (*22, 30c*); **21,** 32a (*22. 31b*); **24,** 3a (*25, 2b*); **24,** 4a (*25, 3b*); **26,** 6a (*27, 5c*); **34,** 16a (*35, 15c*); **38,** 5a (*39, 4c*); **38,** 12a (*39, 11b*); **43,** 22b (*44, 23*); **43,** 23 (*44, 24*); **43,** 24 (*44, 25*); **43,** 25 (*44, 26*); **43,** 26 (*44, 27*); **44,** 5a: specie tua et pulchritudine tua (*45, 4b*); **44,** 15: circumamicta (*45, 14b* לִבוּשָׁה); **48,** 11a (*49, 10b*); **49,** 3a: Deus manifeste (*50, 2b*); **51,** 4a: tota die (*52, 36*); **52,** 1b (*53, 2a*); **52,** 6a (*53, 5c*); **55,** 11b (*56, 12*); **55,** 12 (*56, 13*); **55,** 13 (*56, 14*); **58,** 5a (*59, 4b*); **58,** 6a (*59, 5b*); **58,** 12a (*59, 11b*); **59,** 6c (*60, 7a*); **62,** 3a (*63, 2c*); **63,** 6a (*64, 5b*); **64,** 12a: benedices (*65, 11b*); **68,** 21a (*69, 20b*); **72,** 23a

der Verse oder Versteile. — Wir citieren die Psalmstellen gewöhnlich nach der Vulgata. (Wenn nach dem hebräischen Text citiert werden muß, so sind die Ziffern *cursiv* gedruckt.)

IV. Fünfteilung des Psalters.

In der hebräischen Bibel zerfällt das »Buch der Psalmen (ספר תהלים)« in fünf »Bücher«[1]): I. Ps. *1—41*. - II. (ספר שני) *42—72*. - III. (ספר שלישי) *73—89*. - IV. (ספר רביעי) *90—106*. - V. (ספר חמישי) *107—150*.[2]) Die Fünfteilung ist nicht nur kenntlich an den Aufschriften der Abteilungen, sondern auch an doxologischen Schlußformeln[3]) (welche die Versnumerierung[4]) — mit Ausnahme von 150, 6 — fälschlich zu dem jedesmaligen letzten Psalm des betreffenden Buches zählt):

I. *41, 14:* בָּרוּךְ יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מֵהָעוֹלָם וְעַד־הָעוֹלָם אָמֵן וְאָמֵן׃ (Εὐλογητός Κύριος ὁ Θεὸς Ἰσραὴλ ἀπὸ τοῦ αἰῶνος καὶ εἰς τὸν αἰῶνα. Γένοιτο, γένοιτο.)[5])

II. *72, 18—20:* בָּרוּךְ יְהוָה אֱלֹהִים אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל עֹשֵׂה נִפְלָאוֹת לְבַדּוֹ׃ וּבָרוּךְ שֵׁם כְּבוֹדוֹ לְעוֹלָם וְיִמָּלֵא כְבוֹדוֹ אֶת־כֹּל הָאָרֶץ אָמֵן וְאָמֵן׃ [כָּלּוּ תְפִלּוֹת דָּוִד בֶּן־יִשָׁי׃] (Εὐλογητός Κύριος ὁ Θεὸς τοῦ Ἰσραὴλ,[6]) ὁ ποιῶν θαυμάσια μόνος. καὶ εὐλογητὸν τὸ ὄνομα τῆς δόξης αὐ-

---

(*73. 22b*); **72,** 24a (*73, 23b*); **76,** 6b: in mente habui (*77, 7a*); **77,** 54b (*78, 55*); **77,** 70c (*78, 71a*); **83,** 6b: disposuit (*84, 7a* עִבְרֵי); **83,** 8a (*84, 7b*); **83,** 13a (*84, 12c*); **88,** 38a (*89, 37b*); **89,** 6a (*90, 5b*); **90,** 5a (*91, 4c*); **90,** 6a (*91, 5b*); **94,** 8a (*95, 7c*); **101,** 24b: nuntia mihi (*102, 25a*); **106,** 2b (*107, 3a*); **108,** 3a (*109, 2b*); **108,** 17 (*109, 16b*); **108,** 18a (*109, 17*); **110,** 7a (*111, 6b*); **110,** 8a (*111, 7b*); **111,** 7a (*112, 6b*); **113b,** 2a (*115, 1c*); **119,** 7a (*120, 6b*); **123,** 5a (*124, 4b*); **129,** 4b: sustinui te Domine (*130, 5a*); **129,** 5: anima mea in Domino (*130, 6a*); **129,** 6b: speret Israel in Domino (*130, 7a*); **133,** 2a: in noctibus (*134, 1b*); **138,** 4a (*139, 3b*); **138,** 5a (*139, 4b*); **145,** 2c (*146, 3a*); **145,** 7a (*146, 6b*); **148,** 12b: laudent nomen Domini (*148, 13*); **148,** 14a (*148, 13b*).

[1]) Der hebräische Ausdruck סֵפֶר (Buch) bezeichnet jedes Schriftstück, ganz ohne Rücksicht auf dessen Größe: das ganze Gesetz wird סֵפֶר הַתּוֹרָה genannt (Jos. 1, 8 u. ö.), ein einfacher Scheidebrief סֵפֶר כְּרִיתוּת (Jer. 3, 8). Daher kann es auch durchaus nicht auffallen, daß sowohl der ganze Psalter, als jeder der fünf Teile desselben סֵפֶר genannt wird. - ***Hier.*** (Prol. gal.): *Quem [David] quinque incisionibus et uno Psalmorum volumine comprehendunt.*

[2]) Der Umfang der einzelnen Bücher ist also sehr verschieden. I. = 41 Ps. (637 Verse). - II. = 31 Ps. (495 Verse). - III. = 17 Ps. (368 Verse). - IV. = 17 Ps. (323 Verse). - V. = 44 Ps. (704 Verse).

[3]) ***GregNyss.*** Τέτμηται δὲ πενταχῇ πᾶσα ἡ τῶν ψαλμῶν πραγματεία. Καὶ τίς ἐστιν ἐν τοῖς τμήσασι τούτοις τεχνικὴ διασκευὴ καὶ διαίρεσις. Ἡ δὲ ἐπιγραφὴ τῶν τμημάτων φανερὰ γίνεται, θείαις τισὶ δοξολογίαις ὁμοιοτρόπως ἐναποληγοῦσα, ἃς ἔξεστιν ἐπιγνῶναι κατὰ τὴν παρ’ ἡμῶν ὑποδεικνομένην ἐν ταῖς ψαλμῳδίαις διαίρεσιν.

[4]) Auch die alten griechischen und lateinischen Exegeten, welche von »fünf Büchern« nichts wissen wollen, betrachten diese Doxologien als Bestandteile der vorhergehenden Psalmen und suchen sie im Zusammenhang mit diesen zu erklären.

[5]) ***Targ.*** מִן עַלְמָה הָדֵין וְעַד עַלְמָה דְאָתֵי יֵימְרוּן צַדִּיקַיָּא אָמֵן וְאָמֵן. . . . »... von dieser Welt bis in die kommende Welt: und sagen sollen die Gerechten: Amen, Amen!« - ***Aeth.*** (Polygl.) fügt bei: »Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste: jetzt und immer bis in Ewigkeit. Amen!«

[6]) ***OrigHex.*** βαρουχ ΠΙΠΙ ἐλωεὶμ ἐλωεὶ Ἰσραήλ (s. **Dominus** S. **859**).

τοῦ εἰς τὸν αἰῶνα καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος· καὶ πληρωθήσεται τῆς δόξης αὐτοῦ πᾶσα ἡ γῆ. Γένοιτο, γένοιτο. [Ἐξέλιπον οἱ ὕμνοι Δαυὶδ τοῦ υἱοῦ Ἰεσσαί.])

IV. *89, 53:* בָּרוּךְ יְהוָה לְעוֹלָם אָמֵן וְאָמֵן (Εὐλογητὸς Κύριος εἰς τὸν αἰῶνα. Γένοιτο, γένοιτο).[1]

III. *106, 48:* בָּרוּךְ יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל מִן־הָעוֹלָם וְעַד הָעוֹלָם וְאָמַר כָּל־הָעָם אָמֵן הַלְלוּ־יָהּ׃ (Εὐλογητὸς Κύριος ὁ Θεὸς Ἰσραὴλ ἀπὸ τοῦ αἰῶνος καὶ ἕως τοῦ αἰῶνος. Καὶ ἐρεῖ πᾶς ὁ λαός. Γένοιτο, γένοιτο).

V. *150, 6:* כֹּל הַנְּשָׁמָה תְּהַלֵּל יָהּ הַלְלוּ־יָהּ (Πᾶσα πνοὴ αἰνεσάτω τὸν Κύριον).

2. Diese Einteilung in fünf Bücher ist nicht, wie manche annehmen, erst später von den Juden gemacht worden, um die Abteilungen des mosaischen Pentateuch[2]) nachzuahmen, sondern sie ist ursprünglich und beruht auf einer successiven Entstehung des Psalters.

3. In die alten Übersetzungen sind die Überschriften der einzelnen Abteilungen nicht übergegangen, so daß die Abschlüsse der verschiedenen ursprünglichen Teile nur durch die doxologischen Formeln kenntlich sind. Viele hl. Väter und kirchliche Schriftsteller betonen mit großem Nachdruck die Einheit des Psalmenbuches.[3])

---

[1]) ***Targ.*** בְּרִיךְ שְׁמָא דַיְיָ בְּעַלְמָא הָדֵין אָמֵן וְאָמֵן בְּרִיךְ שְׁמָא דַיְיָ לְעַלְמָא דְאָתֵי אָמֵן וְאָמֵן »Gepriesen sei der Name des Herrn in dieser Welt: Amen, Amen! Gepriesen sei der Name des Herrn in der künftigen Welt: Amen, Amen!«

[2]) ***Epiphan.*** (de mens. et pond. No. 5): Ἀλλὰ καὶ ἔτι τοῦτό σε μὴ παρέλθοι, ὦ φιλόκαλε, ὅτι καὶ τὸ Ψαλτήριον διεῖλον εἰς πέντε βιβλία οἱ Ἑβραῖοι, ὥςτε εἶναι καὶ αὐτὸ ἄλλην πεντάτευχον. - Vgl. ***Hippol.*** in Ps. fragm. 8. — ***deLagarde*** nimmt an »daß die fünf Teile des Psalters für fünf verschiedene Teile des Gottesdienstes bestimmt gewesen sind«. Mit Recht weist ***Baethg.*** dies zurück mit den Worten: »Für diese Annahme fehlt jede Spur einer geschichtlichen Bestätigung, und zudem würde sie praktisch undurchführbar sein.« — Eine andere bildliche Deutung der Fünfteilung bei ***Ambros.*** (in Ps. 40 No. 39): *Forsitan te moveat, quomodo quinque libros asseram, cum unum Psalterium sit. Sed etiam Evangelium unum est, et quattuor libros esse negare non possumus . . . Pulchre autem quinque libri et unum Psalterium: quoniam quinque sensibus homo exterior vivificatur.*

[3]) ***Hier.*** (Praef. in librum Psalm. ex hebr. verit. ad Sophron.): *Scio quosdam putare, Psalterium in quinque libros esse divisum . . . nos Hebraeorum auctoritatem secuti et maxime Apostolorum, qui semper in Novo Testamento Psalmorum librum nominant, unum volumen asserimus . . . Et titulus ipse hebraicus* sephar tallim, *quod interpretatur volumen hymnorum, Apostolicae auctoritati congruens non plures libros, sed unum volumen ostendit.* - ***Hilar.*** (Prolog.): *Neque secundum quosdam Hebraeos quinque libri, neque secundum plurimorum simplicitatem Psalmi David dicendi sunt: sed secundum Apostolicam auctoritatem liber Psalmorum esse noscendus est.* - ***Aug.*** (in Ps. 150): *Quod quidam omnium Psalmorum quinque libros esse crediderunt, illud secuti sunt, quoties in fine psalmi dictum fuerit:* Fiat, fiat. *Sed hujus dispertitionis rationem cum vellem comprehendere, non valui: quia nec ipsae quinque partes aequales sunt inter se, etsi non scripturae quantitate, saltem Psalmorum ipso numero, ut tricenos haberent. Et si uniuscujusque libri finis est* Fiat, fiat: *cur liber quintus idemque ultimus non eodem fine sit terminatus, merito quaeri potest. Nos autem Scripturae canonicae auctoritatem sequentes, ubi legitur* Scriptum est in libro Psalmorum (Act. 1, 20): *unum Psalmorum librum esse novimus. Et video quidem quomodo et hoc verum sit, et illud si verum est, huic vero non reluctetur. Fieri enim potest ut aliqua consuetudine litterarum hebraearum unus liber dicatur, qui constat ex pluribus: sicut et Ecclesiis pluribus una constat Ecclesia, et ex pluribus coelis unum coelum.*

4. Andere Abteilungen des Psalters sind später gemacht worden von Erklärern[1]) oder zu liturgischen[2]) Zwecken.

V. Sammlung der Psalmen.

1. Wie die Psalmensammlung allmählich entstanden[3]) und wann und durch wen sie zum Abschluß gekommen ist, kann mit absoluter Sicherheit nicht bestimmt wer-

---

[1]) Es lag nahe, die Zahl 150 in dreimal 50 zu zerlegen, z. B. ***HugCar.*** *Partitus est liber iste in tres partes, i. e. in tres quinquagenas, secundum triplicem statum hominum. Omne enim genus hominum hic pascitur et docetur. In prima quinquagena pascuntur incipientes, pane hordaceo. In secunda proficientes, pane triticeo. In tertia perfecti sive pervenientes, pane similagineo. Primus est panis jumentorum, secundus hominum, tertius Angelorum . . . Unde dicitur in versu:*

Tres quinquagenos cantat David ordine Psalmos,
Versus bis mille bis centum sex canit ille,
Ut sis perfectus gemino formatus amore,
Incipiendo, progrediendo, perveniendo.

[2]) Am Schlusse des syrischen Psalters (s. Londoner Polygl.) steht:
ܫܠܡܘ ܡܙܡܘܪ̈ܐ ܡܐܐ ܘܚܡܫܝܢ: ܣܦܪ̈ܐ ܕܝܢ ܚܡܫܐ. ܡܪܡܝܬܐ ܚܡܫܬܥܣܪܐ. ܫܘܒ̈ܚܐ
ܫܬܝܢ: ܦܬܓܡ̈ܐ ܕܝܢ ܐܪܒܥܐ ܐܠܦܝܢ ܘܬܡܢܡܐܐ ܘܬܠܬܝܢ ܘܬܪܝܢ. ܐܝܬ ܐܢܫܝܢ ܕܐܘܣܦܘ ܠܬܪ̈ܥܣܪ
ܐܚܪ̈ܢܝܢ: ܚܢܢ ܠܐ ܣܢܝܩܝܢܢ ܠܗܘܢ. ܘܠܐܠܗܐ ܫܘܒܚܐ ܠܥܠܡܝܢ.
Completi sunt Psalmi *centum quinquaginta*, Libri vero *quinque*; Gradus (?) *quindecim*; Laudes *sexaginta*; Versus autem *quattuor milia octingenti triginta duo*: sunt nonnulli qui addiderunt duodecim alios; nos haud egemus illis. Et Deo laus in perpetuum. (Die Bedeutung des in der Polyglotte mit »gradus« übersetzten Wortes ܡܪܡܝܬܐ ist ungewiß). Vgl. ***Dietrich,*** De Psalterii usu publico et divisione in Eccl. syr. - ***Baethg.*** (Untersuchungen über die Ps. nach der Peschita): »Nach dieser Einteilung enthält der Psalter 15 größere Teile, welche den Namen ܡܪܡܝܬܐ deswegen führen, weil beim Verlesen in der Kirche zu Anfang eines jeden dieser Teile ein Gebet mit Namen ܡܪܡܝܬܐ gesprochen zu werden pflegt. Jede Marmitha enthielt vier ܫܘܒܚܐ, eine Benennung, welche ebenso wie die vorhergehende zu erklären ist. Wo Schubcha und Marmitha zusammen vorkommen (ܫܘܒܚܐ ܘܡܪܡܝܬܐ), dient jene als Abschluß des vorhergehenden Teiles, diese als Eingang für den folgenden. - Die ܦܬܓܡ̈ܐ, deren Zahl in den einzelnen Psalmenüberschriften angegeben sind, entsprechen den Vershälften (στίχοι). Je 2 ܦܬܓܡ̈ܐ bilden ein ܙܘܓܐ (ζυγόν oder ζεῦγος), so daß der ganze Psalter aus 2416 »Paaren« besteht.

[3]) Da in dem ersten Buche nur davidische Lieder enthalten sind, so liegt es nahe, anzunehmen, daß dies das erste Gesangbuch war, für den liturgischen Gebrauch zusammengestellt von David selbst, als die Bundeslade aus dem Hause Obededoms nach dem Berge Sion gebracht und der liturgische Gesang organisiert wurde (1 Par. 16, 4). - Da das zweite Buch außer sieben Liedern von den Söhnen Kores (42, 44—49) und einem von Asaph (50) nur Lieder enthält, die dem David zugeschrieben werden, so denken manche hier an eine zweite von David veranstaltete oder veranlaßte Sammlung bei der zweiten Regelung des liturgischen Dienstes zur Zeit, als er die Regierung dem Salomon überlassen hatte und sich ganz der Leitung des Gottesdienstes hingab (1 Par. 23). - Sodann weist man hin auf 2 Par. 29, 30: Praecepitque Ezechias et principes Levitis, ut laudarent Dominum sermonibus David et Asaph Videntis. Da im dritten Psalmenbuche Lieder Asaphs enthalten sind, so findet man in diesen Worten einen Beleg dafür, daß zur Zeit des Ezechias die drei ersten Bücher in Gebrauch waren. Das vierte Buch verdankt seinen Ursprung vielleicht der religiösen

den. Höchst wahrscheinlich ist aber der Psalter in seiner jetzigen Gestalt auf Esdras [1]) zurückzuführen, der nach der Heimkehr aus dem Exil bei der neuen Einrichtung des jü-

---

Restauration unter Josias (2 Par. 35, 15). Das fünfte und letzte Buch, in dem vielfach Gefangenschaft u. Befreiung erwähnt werden (vgl. 120. 123. 124. 126. 130. 137 — s. **canticum graduum** S. **1103**), ist nach dem Exil entstanden. — So ***Kaulen, Hoberg*** u. a. - ***Cornely*** (Introd. II. 2. p. 112.) sagt vom zweiten Buche: *Collectio a Davide ipso facta non est nec liturgico usui proxime videtur esse destinata: id enim si esset, non intelligeretur, cur idem carmen iterum esset receptum, et nomini* Jahve *alterum nomen divinum esset substitutum. Privato igitur usui potius videtur inservisse, quare nonnulla quoque carmina recepta esse arbitramur, quae David, quia ipsius res privatas attingebant, in publicam collectionem recipere noluerat. Adornatam autem eam arbitramur circa Ezechiae aetatem; nullum enim carmen Ezechia est recentius.* - Auch ***Vigouroux*** (Manuel II. S. 246) und ***Lesêtre*** (Les Psaumes S. XLIII f.) schreiben die Sammlung des zweiten Buches dem Ezechias zu. — Das dritte Buch ist auch nach ***Cornely*** zur Zeit des Ezechias gesammelt. Nach ***Lesêtre*** ward diese dritte Sammlung unter Ezechias zwar begonnen, aber erst von den aus dem Exil Heimgekehrten vollendet. ***Vigouroux*** versetzt das dritte und das vierte Buch in die Zeit vor Esdras. ***Lesêtre*** verlegt das vierte und das fünfte Buch in die Zeit des Esdras; ebenso ***Cornely*** (Introd. II. 2. p. 113.): *Quarti libri demum* (Ps. 89.—105.) *et quinti* (Ps. 106.—150.) *carmina satis multa tempori exilii aut reditus ex exilio sunt attribuenda: inter se autem ita differunt, ut quarti carmina pleraque sint anonyma (in textu hebr. unum Moysi, duo Davidi, reliqua nulli auctori inscribuntur) quintus vero praeter multa davidica et unum salomonicum minores quasdam collectiones complectatur, quae sive ob formae similitudinem, sive ob usum liturgicum majorem inter se habent affinitatem* (Ps. 119.–133. *Cantica graduum;* 110.–118. *et* 145.–150. *carmina allelujatica*). *Liturgicum in usum Psalmos istos esse collectos, colligimus ex eo, quod unum fere nomen* Jahve *adhibetur, utramque autem collectionem Esdrae attribuimus, qui quamprimum in Palaestinam est reversus, ut cultum leviticum restitueret, prius quidem anonyma carmina prioribus collectionibus addidit; postquam vero muris civitatis opera Nehemiae restitutis nova respublica quietius agere coepit, collectis carminibus omnibus, quae ob davidicam originem vel liturgicum usum in canonem recipi merebantur, Psalterium complevit.* — Übereinstimmung finden wir also wenigstens insofern, als das erste Buch von David, das letzte von Esdras (Nehemias) gesammelt ist. — Diejenigen Erklärer, welche die Fünfteilung des Psalters als eine künstliche Nachbildung des Pentateuchs auffassen, nehmen andere ursprüngliche Sammlungen an. Manche unterscheiden drei Teile: **I.** erste jahvistische Sammlung: *Ps. 1 (3)—41* [Buch I]. — **II.** Elohim-Psalter mit 3 Abteilungen **1)** *Ps. 42—49* (korachitisch); **2)** *Ps. 51—71* (davidisch); als Beigabe *Ps. 72* (salomonisch); **3)** *Ps. 50. 73—83* (asaphisch). - Anhang: *Ps. 84—89* [Buch II. III]. — **III.** zweite jahvistische Sammlung mit ganz verschiedenen Bestandteilen: *Ps. 90—150* [Buch IV. V]. s. ***Baethg.*** Die Psalmen. Einleitung § 6.

[1]) Vgl. 2 Mach. 2, 13: Ἐξηγοῦντο δὲ καὶ ἐν ταῖς ἀναγραφαῖς καὶ ἐν τοῖς ὑπομνηματισμοῖς τοῖς κατὰ τὸν Νεεμίαν τὰ αὐτὰ, καὶ ὡς καταβαλλόμενος βιβλιοθήκην, ἐπισυνήγαγε τὰ περὶ τῶν βασιλέων καὶ προφητῶν, καὶ τὰ τοῦ Δαυὶδ, καὶ ἐπιστολὰς βασιλέων περὶ ἀναθεμάτων. - ***Kaulen:*** »Im ersten Jahrhundert unserer Zeitrechnung waren die Psalmen schon in einer Sammlung vorhanden, wie aus Luc. 20, 42; 24, 44. Act. 1, 20 hervorgeht. Die Anordnung in derselben war die nämliche wie heute (Act. 13, 33). Unter den Psalmen nun sind Lieder, welche teils in der babylonischen Gefangenschaft entstanden sind, wie Psalm 126. 137, teils die Rückkehr aus derselben feiern, wie Ps. 118. 129. Der Abschluß des heutigen Psalters fällt daher in die Zeit zwischen der Wiederherstellung der jüdischen Selbständigkeit und dem Auftreten Christi. Nun steht es aber nach 1 Par. 16, 41. 2 Par. 23, 18. 1 Esdr. 3, 10 u. s. w. fest, daß der Psalmengesang einen unerläßlichen Teil des jüdischen Gottesdienstes ausmachte. Der Abschluß der Psalmensammlung wird daher

dischen Gottesdienstes die durch **David** für den liturgischen Gesang im Heiligtum auf dem Sion begonnene und später mehrfach erweiterte Sammlung abschloß. Es

mit der neuen Einrichtung des jüdischen Gottesdienstes in Verbindung zu bringen sein und ist demnach auf Esdras oder auf Nehemias zurückzuführen.« - Vgl. ***Orig.*** (Sel. in Ps. Prooem. in fine): Ἕτερος δ᾽ἂν εἴποι μηδὲν μὲν τοιοῦτο περίεργον περιέχειν τὴν βιβλον, ἁπλῆν δὲ συναγωγὴν κατὰ τὸ αὐτὸ, ᾠδῶν ὁμοῦ καὶ ψαλμῶν, καὶ τῶν λοιπῶν σποράδην ἀναγεγραμμένων· ἤτοι Ἔσδρα καὶ ταῦτα μετὰ τῶν ἄλλων Γραφῶν ἀπομνημονεύσαντος, ἢ καὶ τῶν παρ᾽ Ἑβραίοις παλαιῶν σοφῶν κατὰ τὸ προςπεσὸν ἑκάστου τῇ μνήμῃ συλλεξαμένων τοὺς ἐμφερομένους, ὡς ἔτυχε, τὴν ἔκθεσιν αὐτῶν ἁπλουστέρᾳ διανοίᾳ πεποιημένων κεκαθαρμένην. - ***Athan.*** (Synops. Script. sacr. 12): Ὁ γοῦν Ἔσδρας συναγαγὼν τούτους πάντας πὰρ᾽ ἑκάστου εἰρημένους ψαλμοὺς, εἰς μίαν συνέθηκε βίβλον· καὶ ὡς μὲν κοινῶν ὄντων πάντων τῶν ἐν αὐτῇ περιεχομένων, βίβλος καλεῖται ψαλμῶν. - ***Euseb.*** (In Ps. Praef.): Οὐδὲ θαυμαστὸν ἐν τοιαύτῃ καταστάσει καιρῶν καὶ τῶν ἐμφερομένων τινὰς τῇ βίβλῳ τῶν ψαλμῶν διαπεπτωκέναι, λήθῃ τε μακροῖς παραδεδόσθαι χρόνοις. Ὕστερον δὲ μετὰ ταῦτα, εἴτε Ἔσδραν, εἴτε τινὰς ἑτέρους προφήτας, περὶ τὴν συναγωγὴν αὐτῶν ἐσπουδακέναι, μεθ᾽ ὧν καὶ τὴν βίβλον τῶν ψαλμῶν ἠγιοχέναι, οὐκ ἀθρόως εὑρόντα τοὺς πάντας, ἀλλὰ κατὰ διαφόρους χρόνους. - ***Hilar.*** (Prolog): *Esdras, ut antiquae traditiones ferunt, incompositos eos, et pro auctorum ac temporum diversitate dispersos, in volumen unum collegit et retulit.* - ***Hier.*** (Ad Sophron. Praef.): . . . *Psalmos . . . quos Esdras uno volumine comprehendit.*

Neuere protestantische Exegeten betrachten es als eine ausgemachte Sache, daß noch in dem Zeitalter der **Makkabäer** kanonische Psalmen entstanden seien; ja, manche weisen sogar den größten Teil der Psalmen dieser späten Zeit zu. Von Ps. 43 (*44*) bemerkten bereits alte griechische Erklärer, sein Inhalt passe auf die Zeit der Makkabäer. ***Chrys.*** Τὸν ψαλμὸν τοῦτον λέγει μὲν ὁ Προφήτης· λέγει δὲ οὐκ ἐκ προσώπου οἰκείου, ἀλλ᾽ ἐκ προσώπου τῶν Μακκαβαίων, τὰ ἐν ἐκείνῳ τῷ χρόνῳ ἐσόμενα διηγούμενος καὶ προαναφωνῶν. Τοιοῦτοι γὰρ οἱ προφῆται· ἅπαντας περιτρέχουσι τοὺς χρόνους, τοὺς παρελθόντας, τοὺς παρόντας, τοὺς μέλλοντας. - ***Theodor.*** Καὶ οὗτος πραγμάτων ἐσομένων πρόῤῥησιν ἔχων, ἀναμεῖναι τὸ τέλος παρεγγυᾷ . . . Προαγορεύει δὲ ὁ ψαλμὸς τὴν Μακεδονικὴν ὠμότητα, καὶ τὴν Ἀντιόχου τοῦ Ἐπιφανοῦς δυσσεβῆ καὶ θηριώδη γνώμην, καὶ τὴν τῶν Μακκαβαίων ἀνδρείαν τε καὶ εὐσέβειαν. Mit diesem Hinweis haben sie jedoch keineswegs den Ursprung dieses Liedes in das makkabäische Zeitalter herabversetzen wollen. — Dasselbe gilt von ***Calvin :*** *Quaerimoniae quas continet [Psalmus], proprie conveniunt in miserum illud et calamitosum tempus, quo grassata est saevissima tyrannis Antiochi, nisi forte latius extendere libeat: quia post reditum ab exilio nullum fere tempus a duris molestiis vacuum fuit.* — Auch die Thatsache sei noch erwähnt, daß dieser Psalm ein ständiger Klagepsalm der makkabäischen Zeit war. Leviten (מעוררים) ließen tagtäglich vom Duchan aus den Notruf erschallen: »Wach auf! Warum schläfst du, Herr?« (V. 24) — ein Brauch, den der Hohepriester Johannes Hyrkanus (135—107 v. Chr.) abschaffte. [***TalmB.*** Soṭa 48a: מאי מעוררים אמר רחבה בכל יום ויום שהיו עומדים לוים על דוכן ואומרים עורה למה תישן ה' אמר להן וכי יש שינה לפני המקום והלא כבר נאמר הנה לא ינום ולא יישן שומר ישראל אלא בזמן שישראל שרויין בצער ואומות העולם בנחת ושלוה לכך נאמר עורה למה תישן ה':] Trotz alledem ist dadurch noch keineswegs bewiesen, nicht einmal behauptet, daß der Psalm erst in diesem Zeitalter verfaßt sei. -- Diese Behauptung wurde aber später aufgestellt und vielfach mit Heftigkeit verteidigt. - ***Rudinger*** (16. Jahrh.) wies schon 25, ***Venema*** (1764) bereits 34 Psalmen der Makkabäerzeit zu. - ***Bengel*** erklärte 1806: *Psalmorum seriem non adeo parvam ipsis Machabaeorum temporibus assignare multa esse quae mihi suadent.* - ***Hitz.*** [Psalmen (1865) II. Einleitung S. XI.]: »Anfangs verharrten auch Rosenmüller und de Wette noch auf dem von Venema betretenen Wege. Nachdem Gesenius (Ergänzungsblätter zur Allgem. Ltr. Zeitg. 1816 S. 643 ff.) aber einige Zweifel angeregt hatte, ob die Geschichte des Kanons makkabäische Psalmen anzunehmen erlaube; ob nicht der Kanon früher

unterliegt keinem Zweifel, daß der Psalter nicht etwa eine Privatsammlung von Gedichten, sondern eine offizielle, für öffentliche liturgische Zwecke veranstaltete

---

endgiltig geschlossen worden sei: da galt bei den Nachtretern des Mannes kein Augenschein mehr; was der Meister nicht einmal behauptet hatte, wurde in immer weiteren Kreisen und immer fester geglaubt; die makkabäischen Psalmen waren in den Bann gethan. Zuerst wiederum ward gegen das grundlose Nein Verwahrung eingelegt in der Schrift [Hitzigs] ‚Begriff der Kritik' u. s. w. [1831], und sodann in ‚Die Psalmen, historisch-kritisch untersucht' der Satz aufgestellt, vom dritten Buche an seien alle Psalmen der Makkabäerperiode zuzuweisen, und für ihre historische Erklärung diene das erste Buch der Makkabäer statt der Scholien. Daß damit etwas anderes gesagt sei, als wenn man mit Ausnahme von 3 bis 4 makkabäischen Psalmen alle von Psalm *73* bis 150 für älter passieren läßt: dies zu begreifen, war in den dreißiger Jahren das kritische Bewußtsein noch nicht genugsam aufgewacht. Wenn aber unsere Behauptung von damals im ganzen stehen bleibt, so räumen wir jetzt ein, daß einige dieser Psalmen des dritten Buches den nächsten Jahren vor Ausbruch der Verfolgung eignen; und mehrere des fünften Buches legen wir mit Sicherheit in die Tage Hyrkans, Aristobuls und des Alexander Jannäus.« - ***Olsh.*** [Psalmen (1853) S. 8]: »Abgesehen von den wenigen Psalmen, welche der Königszeit angehören werden, mögen einige andere in die Zwischenzeit zwischen dem Exile und Antiochus Epiphanes gehören; aber bei der Mehrzahl eignet sich die makkabäische Periode am meisten zur Aufheilung des Inhalts.« - ***Cheyne*** nimmt 26 makkabäische Psalmen an. - ***Baethg.*** beschränkt die Zahl bedeutend. Er sagt [Einleitung § 5]: »Das Ergebnis dieser Untersuchung ist, daß sich die Unmöglichkeit makkabäischer Psalmen nicht beweisen läßt. Nur, daß sie nicht allzu zahlreich sein werden, folgt daraus, daß schon der Sirach-Sohn um 290 einen Psalter Davids kannte, und daß die griechische Übersetzung der Psalmen um 130 wahrscheinlich abgeschlossen vorlag. Da nun die in Ps. *44. 74. 79. 83* vorausgesetzte historische Situation sich aus der früheren Geschichte Israels, soweit wir sie genauer kennen, nicht befriedigend erklären läßt, so stehe ich nicht an, diese vier Psalmen mit Sicherheit für die makkabäische Zeit in Anspruch zu nehmen. Bei einigen anderen (2. *110. 69. 149*) halte ich dies Zeitalter für das wahrscheinlichste; bei einer dritten Reihe endlich (wie *75. 102. 108. 144*) ist eine so späte Abfassungszeit immerhin möglich«. - Auch ***Delitzsch*** machte den Verteidigern der Makkabäer-Psalmen Konzessionen, indem er schreibt (Psalmen, Einleitung § 3): »Wir unsererseits räumen wenigstens die Möglichkeit ein ... Und wenn makkabäische Psalmen im Psalter vorhanden sein sollten, so könnten es doch nur wenige sein, weil sie in die bereits geordnete Sammlung eingeschaltet sein müßten. Und da die makkabäische Bewegung, obwohl im Geiste angefangen, doch im Fleische verlief, so können wir darauf bezügliche Psalmen wenigstens aus der Zeit nach Judas Makkabäus nicht mehr erwarten; und daß Alexander Jannäi Verfasser des ersten und zweiten Psalmes sei und die Psalmensammlung abgeschlossen habe, ist nach allem, was wir über den Charakter und das Schalten dieses Despoten wissen, moralisch unmöglich.« - Von jüdischen Erklärern sei noch erwähnt ***Graetz*** (Psalmenkommentar S. 44 f.): »Der Widerstreit der Meinungen über diesen Punkt ist so schroff, daß an eine Einigung kaum zu denken ist. ... Die Ähnlichkeit der Lage der Reformation mit der der Makkabäerzeit (!) — hier wie dort Kämpfe gegen dogmatische und politische Feinde, hier wie dort Entrüstung über die Lästerung des für heilig Gehaltenen von seiten der Feinde — hat gewissermaßen aus den Erlebnissen auf die Annahme von Makkabäer-Psalmen geführt ... Auf Grund dieser Kriterien kann man etwa 10 makkabäische Psalmen herausfinden. In allen übrigen, welche sonst noch zu makkabäischen gestempelt werden, giebt es kaum einen schwachen Anhalt dafür; denn der Gegensatz von Frommen und Frevlern (רשעים-חסידים) kann durchaus nicht als Kriterium angesehen werden, da er auch in der früheren, vorexilischen Zeit bestand«. [Grätz unterscheidet über-

Sammlung religiöser, durch ihre Herkunft und ihren langjährigen Gebrauch geheiligter Lieder war: kurz, der Psalter in seinem jetzigen Umfange und in seiner jetzigen Gestalt

---

haupt 1) vorexilische, 2) exilische, 3) nachexilische, 4) makkabäische, 5) nachmakkabäische (*134—136*) Psalmen.]

Als Gegner der Annahme makkabäischer Psalmen unter den protestantischen Exegeten seien erwähnt ***Gesenius, Ewald, Dillmann, Hupfeld, Bleek*** und ganz besonders ***Ehrt*** (Abfassungszeit und Abschluß des Psalters, Leipzig 1869). — Von Katholiken findet man nur ganz vereinzelte Stimmen, welche den einen oder andern Psalm in die Makkabäerzeit zu versetzen geneigt sind. So verlegt ***Patrizi*** (Cento Salmi S. 3. 152. 219 f. 235 f. 266) die Abfassung der Psalmen *43. 73. 78. 93* in die Zeit des Antiochus Epiphanes. - ***Palmieri*** (De verit. hist. libri Judith. 1866. p. 53) hält es für sicher, daß Ps. 73 (*74*) makkabäisch sei. - Gegen die Annahme makkabäischer Psalmen wenigstens im ersten Buche, spricht sich ***Bickell*** aus (Innsbr. Zeitschr. 1890 S. 754 ff.) wenn er sagt: »Hier soll, gegenüber der immer stärker hervortretenden Neigung, den Psalter ganz oder fast ganz in die makkabäische Zeit zu verlegen, eine feste Grenze nach unten gezogen und nachgewiesen werden, daß wenigstens das erste Psalmbuch (mit Ausnahme der beiden ersten Psalmen) schon zur Zeit Jesu des Siraciden, also jedenfalls vor der makkabäischen Zeit als solches vorhanden war . . . In der That findet sich im ersten Buche (Ps. 3—41) kein einziger Psalm, dessen Inhalt uns nötigen könnte, makkabäische oder auch nur nachexilische Abfassungszeit anzunehmen«. · Sonst nimmt man katholischerseits entschieden Stellung gegen jede Annahme makkabäischer Psalmen. - ***Himpel*** (Tüb. Quartalschr. 1870 S. 472): »Als völlig gewiß kann betrachtet werden, daß kein einziges Lied des Psalmenbuches auch nur mit geringster Wahrscheinlichkeit von Begebenheiten und Schicksalen des jüdischen Volkes in der Hasmonäerzeit sicherer ausgelegt werden kann, als von solchen in früheren Perioden der Geschichte«. - ***Haneberg:*** »Irrig ist die Annahme, daß einige (Psalmen) erst in der Zeit der Makkabäer gedichtet seien«. - ***Kaulen*** (Einleitung): »Nirgends ist eine Andeutung im Psalter, wonach einzelne Lieder erst in der makkabäischen Zeit entstanden wären. Gleichwohl wollen manche Erklärer dieser Periode einen großen, einige den größten Teil des Psalmenbuches zuweisen. Für diese mit der Geschichte des Kanons nicht vereinbare Behauptung läßt sich kein haltbarer Grund anführen«. - ***Danko*** (Hist. Rev. div. p. 279): *Cum in nullius ex his Psalmis inscriptione ne levissimum quidem machabaicae aetatis indicium cernatur, eos qui carmina machabaica tuentur, in errore versari apparet.* - ***Cornely*** (Introd. II. 2. p. 109): *Nonnullorum Psalmorum argumenta temporibus machabaicis correspondere libenter concedimus . . . verum hoc argumento machabaicam carminum illorum originem demonstrari negamus . . . Conclusio, illis temporibus eos esse compositos, non erit legitima, nisi simul demonstretur, tam accurate omnia consonare, ut aliis similibus, quae multa fuerunt, temporibus adaptari nulla ratione queant. Ejusmodi vero carmina in Psalterio non exstare, genuina eorum interpretatio docet; ex historia enim populi israelitici a Davide usque ad Esdram omnes, ne uno quidem excepto, optime explicantur, dummodo aliquos de Messia regnoque messianico agi concedatur.* - ***Hoberg:*** »In neuerer Zeit glauben protestantische Exegeten bewiesen zu haben, in der makkabäischen Zeit seien noch kanonische Psalmen entstanden. Diese Ansicht ist nicht von vornherein als mit der Entstehung der inspirierten Heiligen Schriften des Alten Bundes unverträglich zu betrachten. Sie muß aber aus folgenden Gründen zurückgewiesen werden: Die Zeit, in welcher die alexandrinische Übersetzung der Psalmen entstand, ist noch nicht nachgewiesen; aber sicher ist, daß sie zu der Zeit, als Jesus Sirach das Buch seines Großvaters übersetzte (circa 130 v. Chr.), vorhanden war. Sie ist sicherlich vor der makkabäischen Zeit entstanden. Sobald die ägyptischen Juden das Bedürfnis einer griechischen Übersetzung des Pentateuchs empfanden, mußte dasselbe Verlangen nach einer Übersetzung der Psalmen als liturgischer Gesänge entstehen. Aus diesem Grunde

hatte von vornherein die Bestimmung, das liturgische Gesangbuch des zweiten Tempels zu sein.[1])

2. Ein streng logischer Plan bei der Anlage der einzelnen Teile ist kaum zu erwarten, da die betreffenden Sammler nur den praktischen Zweck der Liedersammlungen im Auge hatten. Immerhin ist hier und da der Grund der Zusammenstellung einzelner Lieder und der Gruppierung mehrerer Psalmen ersichtlich.[2])

---

darf man die Übertragung der Psalmen in das Griechische vor das Jahr 200 versetzen. Gesetzt aber den Fall, sie sei während oder nach der makkabäischen Heldenzeit angefertigt, so würden ihre Urheber nicht vergessen haben, den makkabäischen Ursprung von den betreffenden Psalmen anzumerken. Da dieses nicht geschehen ist, so muß die Existenz von makkabäischen kanonischen Psalmen als unmöglich angesehen werden. Eine Spur der makkabäischen Zeit kann nur gefunden werden in der Überschrift von Psalm 29«. - Schließlich sei noch erwähnt ***Reusch*** (damals noch katholisch — Einleitung): »Der gewöhnlich gegen die Annahme von makkabäischen Psalmen angeführte Grund, der alttestamentliche Kanon sei zur Zeit der Makkabäer schon geschlossen gewesen, ist zwar in dieser Form nicht stichhaltig; aber es kommt kein Psalm vor, dessen Inhalt notwendig auf die makkabäische Zeit hinwiese«.

Die Verteidiger makkabäischer Psalmen verlegen Sammlung und Abschluß des Psalters in verschiedene Zeiten. ***Patrizi*** (Cento Salmi S. 3) meint, Judas Makkabäus habe die Psalmen gesammelt. - ***Olsh.*** »Die allmählich erwachsene Sammlung der Psalmen in fünf Bücher mag unter Johannes Hyrkanus geschlossen sein, bis auf dessen erste Regierungsjahre die letzten Psalmen herabzugehen scheinen«. - ***Hitz.*** »Trifft die Schlußredaktion in die Zeit des Jannäus, welcher mit dem zweiten auch den ersten Psalm gedichtet hat, so beweist die Allgemeinheit des Inhaltes, daß Ps. 1 als prooemium vorangestellt worden; zu diesem Ende wurde er ohne Zweifel verfaßt: und somit ist es der Hohepriester Jannäus, welcher redigiert hat«. - ***Graetz:*** »Die Auswahl von Klage- und Rügepsalmen für die tägliche Liturgie weist auf eine gedrückte Zeit, nach dem Verlust der Selbständigkeit durch die Römer. Die Tagesaufschriften zu diesen Psalmen stammen demnach aus der Zeit, sagen wir, nach Pompejus' Eroberung Jerusalems (63 vorchristl. J.), folglich auch die Schlußredaktion des Psalters . . . [Nach weiteren Auseinandersetzungen heißt es:] »Der Psalter könnte also von Hillel und Schammai oder ihren unmittelbaren Schülern gesammelt sein.« (Natürlich!)

[1]) Daß der Psalter keine Privatsammlung ist, keine »lyrische Anthologie« (***de Wette, Augusti***), nur aus litterarischem Interesse gemacht, beweist nicht nur der Titel תְּהִלִּים »Lobgesänge« (Gesangbuch), sondern vor allem die liturgisch-musikalischen Angaben in den Überschriften. Man beachte auch in der Doxologie des vierten Buches den Ausdruck (*105, 48*): »Und alles Volk soll sagen: Amen«. Auch diejenigen Lieder, welche einer bestimmt angegebenen Situation im Leben Davids ihre Entstehung verdanken, konnten in allgemeiner Auffassung zu religiösen Volksliedern werden, indem das persönliche »Ich« des Dichters aus der Seele des ganzen Volkes wiedertönte, das in den zahlreichen Feinden des heiligen Sängers seine eigenen Feinde erkannte, das die göttliche Hilfe in seinen Nöten nicht besser zum Ausdruck bringen konnte, als mit den Hilferufen des Sängers, der so oft Erhörung gefunden. Es läßt sich aber auch nicht leugnen, daß eine große Reihe von Psalmen eigens zu liturgischen Zwecken gedichtet ist.

[2]) Ps. 1 und 2 sind gleichsam Vorwort zum Psalter nach seiner ethischen und seiner prophetischen Seite. Auf diese beiden Eingangspsalmen folgt zunächst ein davidisches Morgenlied (Ps. 3), dann ein davidisches Abendlied (Ps. 4), an das sich wieder ein Morgenlied im Hause Gottes (Ps. 5) anschließt. Die beiden Königspsalmen *20* u. *21* sind Pendants — Bitte und Erhörung; Ps. *42* u. *43* gehören zusammen, wie der Refrain beweist; Ps. *57* u. *59* hatten dieselbe Melodie; die Psalmen *74—83* sind sämtlich von Asaph; Ps. *111* u. *112* sind ebenfalls Gegenstücke mit paral-

3. Bei der Anlage der Sammlungen ist ohne Zweifel der Text einzelner Lieder nach dem liturgischen Bedürfnisse umgestaltet[1]) worden.

VI. Die Psalmenüberschriften.

A. Allgemeines.

1. Im griechisch-lateinischen Texte haben, mit Ausnahme der beiden ersten, sämtliche Psalmen Überschriften. Im masoretischen Texte haben **26** Psalmen keine Überschriften: 1. 2. *10. 33. 43. 71. 91. 93—97. 99. 104. 105. 107. 113—119. 136. 137. 147.*

2. Man findet in den Überschriften Angaben: 1) über den **Verfasser**; — 2) die **Veranlassung**; — 3) den **Charakter** des Liedes; — 4) [im masoret. Texte] **musikalische Notizen** [diese musikalischen Ausdrücke waren schon zur Zeit der Entstehung der LXX nicht mehr verständlich; in neuerer Zeit glaubt man in das Verständnis derselben eingedrungen zu sein]; — 5) über den liturgischen **Gebrauch** des Liedes.

3. Im masoretischen Texte enthalten von den 124 Überschriften **19** nur eine Angabe: *25—28. 35. 37. 72. 98. 103. 106. 111. 112. 135. 138. 144. 146. 148—150.* - Zwei Angaben sind in **37** Überschriften: *11. 14—17. 23. 24. 29. 32. 34. 36. 50. 73. 74. 78. 79. 82. 86. 89. 90. 100. 101. 102. 110. 120. 121. 123. 125. 126. 128—130. 132. 134. 141. 143. 145.* - Drei Angaben in **35** Überschriften: 3. 7. *13. 19. 20. 21. 31. 38. 40—42. 44. 47. 48. 49 61. 63. 64. 66. 69. 70. 81. 83. 85. 87. 92. 108. 109. 122. 124. 127. 131. 133. 139. 140.* - Vier Angaben in **23** Überschriften: 4. 5. 8. 9. *12. 18. 22. 30. 39. 46. 51—53. 55. 58. 62. 65. 67. 68. 77. 80. 84. 142.* - Fünf Angaben in **7** Überschriften: 6. *54. 56. 57. 59. 75. 76.* - Sechs Angaben in **2** Überschriften: *45. 60.* - Endlich acht Angaben über Ps. *88.* Somit sind in den 124 Überschriften des masoret. Textes im ganzen **345** verschiedene Angaben enthalten. — Der Septuaginta-Text (CodVat.), in dem je eine Angabe fehlt in 121 u. 123, hat eine Angabe mehr über **33** Psalmen: 10. 13. 23. 24. 26. 28. 30. 32. 37. 43. 47. 65. 66. 69. 75. 79. 80. 97. 103. 104. 106. 112—118. 135 142. 143. 145. 148. - je 2 Angaben mehr in 8 Überschriften: 42. 70. 96. 98. 136. 137. 146. 147. - je **3** Angaben mehr über 4 Psalmen: 90. 93—95. - und sogar **4** Angaben mehr bei Ps. 92. Somit hat der griechische Text (CodVat.) im ganzen **408** Angaben in seinen Überschriften. — In der Vulgata fehlen von den griechischen Angaben je eine über 5 Psalmen: 43. 79. 146—148, und **2** über Ps. 137; - aber außer den griechischen Angaben hat sie noch je eine in **12** Überschriften: 24. 26. 27. 32. 36. 64. 69. 70. 71. 111. 136. 143; und **2** Angaben mehr über Ps. 25: somit sind im lateinischen Texte 7 Angaben mehr als im griechischen enthalten, also im ganzen **415** Notizen in den Psalmenüberschriften der Vulgata. Zur Übersicht diene folgende Tabelle:

———

leler (alphabetischer) Anlage; *146—150* sind Lobgesänge gleichen Inhaltes; die Gradualpsalmen *120—133* bildeten eine alte Sammlung (Wallfahrtsbüchlein).

[1]) So findet sich dasselbe Lied mit geringen Abweichungen in Ps. *14* u. *53* (in letzterem ist יהוה durch אלהים ersetzt; V. *6* ist mit *14, 5. 6* völlig verschieden). Psalm *70, 3—6 = 40, 14—18; 115, 4—8 = 135, 15—18.* Vgl. *105, 1—15 + 96, 2—13 + 106, 1. 47. 48* mit 1 Par. 16, 8—36. Als liturgische Zusätze aus der Zeit des Exils gelten z. B. *25, 22; 34, 23; 51, 20. 21.* So wurden auch aus liturgischen Gründen Psalmen geteilt, oder mehrere aneinander gereiht und so miteinander verbunden.

Psalm	Verfasser	Veranlassung	Charakter	„Dem Sangmeister“	Singweise	Begleitung	Liturg. Gebrauch
1.	—	—	—	—	—	—	—
2.	—	—	—	—	—	—	—
3.	לדוד	2 Sam. 15—17	מזמור	—	—	—	—
4.	לדוד	—	מזמור	למנצח	—	בנגינות	—
5.	לדוד	—	מזמור	למנצח	—	אל־הנחילות	—
6.	לדוד	—	מזמור	למנצח	על־השמינית	בנגינות	—
7.	לדוד	(?) 2 Sam. 15,32; 16,16	שגיון	—	—	—	—
8.	לדוד	—	מזמור	למנצח	—	על־הגתית	—
9.	לדוד	—	מזמור	למנצח	על־מות לבן	—	—
10.	—	—	—	—	—	—	—
10. (*11.*)	לדוד	—	ψαλμός	למנצח	—	—	—
11. (*12.*)	לדוד	—	מזמור	למנצח	על־השמינית	—	—
12. (*13.*)	לדוד	—	מזמור	למנצח	—	—	—
13. (*14.*)	לדוד	—	ψαλμός	למנצח	—	—	—
14. (*15.*)	לדוד	—	מזמור	—	—	—	—
15. (*16.*)	לדוד	—	מכתם	—	—	—	—
16. (*17.*)	לדוד	—	תפלה	—	—	—	—
17. (*18.*)	לדוד	2 Sam. 22	שירה	למנצח	—	—	—
18. (*19.*)	לדוד	—	מזמור	למנצח	—	—	—
19. (*20.*)	לדוד	—	מזמור	למנצח	—	—	—
20. (*21.*)	לדוד	—	מזמור	למנצח	—	—	—
21. (*22.*)	לדוד	—	מזמור	למנצח	על־אילת השחר	—	—
22. (*23.*)	לדוד	—	מזמור	—	—	—	—
23. (*24.*)	לדוד	—	מזמור	—	—	—	τῆς μιᾶς σαββάτου
24. (*25.*)	לדוד	—	ψαλμός	in finem	—	—	—
25. (*26.*)	לדוד	—	psalmus	in finem	—	—	—
26. (*27.*)	לדוד	πρὸ τοῦ χρισθῆναι	psalmus	—	—	—	—
27. (*28.*)	לדוד	—	psalmus	—	—	—	—
28. (*29.*)	לדוד	—	מזמור	—	—	—	ἐξοδίου σκηνῆς
29. (*30.*)	לדוד	2 Sam. 5,11 ff.	מזמור שיר	—	—	—	—
30. (*31.*)	לדוד	ἐκστάσεως 1 Sam. 23,26	מזמור	למנצח	—	—	—
31. (*32.*)	לדוד	—	משכיל	—	—	—	—
32. (*33.*)	τῷ Δαυίδ	—	psalmus	—	—	—	—
33. (*34.*)	לדוד	1 Sam. 21, 12 ff.	—	—	—	—	—
34. (*35.*)	לדוד	—	—	—	—	—	—

Psalm	Verfasser	Veranlassung	Charakter	„Dem Sangmeister"	Singweise	Begleitung	Liturg. Gebrauch
35. (*36.*)	לדוד	—	—	למנצח	—	—	—
36. (*37.*)	לדוד	—	psalmus	—	—	—	—
37. (*38.*)	לדוד	—	מזמור	—	—	—	{ להזכיר περὶ τοῦ σαββάτου
38. (*39.*)	לדוד	—	מזמור	{ למנצח (לידותון)	—	—	
39. (*40.*)	לדוד	—	מזמור	למנצח	—	—	—
40. (*41.*)	לדוד	—	מזמור	למנצח	—	—	—
41. (*42.*)	לבני־קרח	—	משכיל	למנצח	—	—	—
42. (*43.*)	τῷ Δαυίδ	—	ψαλμός	—	—	—	—
43. (*44.*)	לבני־קרח	—	{ [ψαλμός] משכיל	למנצח	—	—	—
44. (*45.*)	לבני־קרח	ידידות	{ משכיל שיר	למנצח	{ על־ששנים	—	—
45. (*46.*)	לבני־קרח	—	שיר	למנצח	על־עלמות	—	—
46. (*47.*)	לבני־קרח	—	מזמור	למנצח	—	—	—
47. (*48.*)	לבני־קרח	—	שיר מזמור	—	—	—	{ δευτέρᾳ σαββάτου
48. (*49.*)	לבני־קרח	—	מזמור	למנצח	—	—	—
49. (*50.*)	לאסף	—	מזמור	—	—	—	—
50. (*51.*)	לדוד	2 Sam. 12	מזמור	למנצח	—	—	—
51. (*52.*)	לדוד	1 Sam. 22,9 ff.	משכיל	למנצח	—	—	—
52. (*53.*)	לדוד	—	משכיל	למנצח	על־מחלת	—	—
53. (*54.*)	לדוד	{ 1 Sam. 23, 19. 20; 26, 1	משכיל	למנצח	—	בנגינות	—
54. (*55.*)	לדוד	—	משכיל	למנצח	—	בנגינות	—
55. (*56.*)	לדוד	1 Sam. 21, 11	מכתם	למנצח	{ על־יונת אלם	—	—
56. (*57.*)	לדוד	1 Sam. 22, 1	מכתם	למנצח	אל־תשחת	—	—
57. (*58.*)	לדוד	—	מכתם	למנצח	אל־תשחת	—	—
58. (*59.*)	לדוד	1 Sam. 19, 11	מכתם	למנצח	אל־תשחת	—	—
59. (*60.*)	לדוד	2 Sam. 1, 18	{ מכתם ללמד	למנצח	{ על־שושן עדות	—	—
60. (*61.*)	לדוד	—	—	למנצח	—	על־נגינת	—
61. (*62.*)	לדוד	—	מזמור {	למנצח (על־ידותון)	—	—	—
62. (*63.*)	לדוד	1 Sam. 22, 3	מזמור	—	—	—	—
63. (*64.*)	לדוד	—	מזמור	למנצח	—	—	—
64. (*65.*)	לדוד	—	מזמור שיר	למנצח	—	—	{ Hieremiae et Ezechielis ἀναστάσεως
65. (*66.*)	—	—	שיר מזמור	למנצח	—	—	
66. (*67.*)	τῷ Δαυίδ	—	מזמור שיר	למנצח	—	בנגינות	—
67. (*68.*)	לדוד	—	מזמור שיר	למנצח	—	—	—
68. (*69.*)	לדוד	—	—	למנצח	{ על־ששנים	—	—
69. (*70.*)	לדוד	{ εἰς τὸ σῶσαί με Κύριον	psalmus	למנצח	—	—	להזכיר

Psalm	Verfasser	Veranlassung	Charakter	„Dem Sangmeister“	Singweise	Begleitung	Liturg. Gebrauch
70. *(71.)*	τῷ Δαυίδ	—	psalmus	—	—	—	υἱῶν Ἰωναδάβ
71. *(72.)*	לשלמה	—	psalmus	—	—	—	—
72. *(73.)*	לאסף	—	מזמור	—	—	—	—
73. *(74.)*	לאסף	—	משכיל	—	—	—	—
74. *(75.)*	לאסף	—	מזמור שיר	למנצח	אל־תשחת	—	-
75. *(76.)*	לאסף	—	מזמור שיר	למנצח	—	בנגינות	πρὸς τὸν Ἀσσύριον
76. *(77.)*	לאסף	—	{ מזמור	למנצח (על־ידותון)	—	—	—
77. *(78.)*	לאסף	—	משכיל	—	—	—	—
78. *(79.)*	לאסף	—	מזמור	—	—	—	—
79. *(80.)*	לאסף	—	מזמור	למנצח	{ על־ששנים	—	ὑπὲρ τοῦ Ἀσσυρίου
80. *(81.)*	לאסף	—	ψαλμός	למנצח	—	על־הגתית	—
81. *(82.)*	לאסף	—	מזמור	—	—	—	—
82. *(83.)*	לאסף	—	שיר מזמור	—	—	—	—
83. *(84.)*	לבני־קרח	—	מזמור	למנצח	—	על־הגתית	—
84. *(85.)*	לבני־קרח	—	מזמור	למנצח	—	—	—
85. *(86.)*	לדוד	—	תפלה	—	—	—	—
86. *(87.)*	לבני־קרח	—	מזמור שיר	—	—	—	—
87. *(88.)*	{ לבני־קרח להימן	—	{ שיר מזמור משכיל	{ למנצח	על־מחלת לענות	—	—
88. *(89.)*	לאיתן	—	משכיל	—	—	—	—
89. *(90.)*	למשה	—	תפלה	—	—	—	—
90. *(91.)*	τῷ Δαυίδ	—	αἶνος ᾠδῆς	—	—	—	—
91. *(92.)*	—	—	מזמור שיר	—	—	—	ליום שבת
92. *(93.)*	τῷ Δαυίδ	—	αἶνος ᾠδῆς	—	—	—	{ εἰς τὴν ἡμέραν τοῦ σαβ.
93. *(94.)*	τῷ Δαυίδ	—	ψαλμός	—	—	—	{ τετράδι σαββάτου
94. *(95.)*	τῷ Δαυίδ	—	αἶνος ᾠδῆς	—	—	—	—
95. *(96.)*	τῷ Δαυίδ	—	ᾠδή	—	—	—	{ ὅτε ὁ οἶκος ᾠκοδόμηται
96. *(97.)*	τῷ Δαυίδ {	ὅτε ἡ γῆ αὐτοῦ καθίσταται	—	—	—	—	—
97. *(98.)*	τῷ Δαυίδ	—	מזמור	—	—	—	—
98. *(99.)*	τῷ Δαυίδ	—	ψαλμός	—	—	—	—
99. *(100.)*	—	לתודה	מזמור	—	—	—	—
100. *(101.)*	לדוד	—	מזמור	—	—	—	—
101. *(102.)*	—	כי־יעטף	תפלה	—	—	—	—
102. *(103.)*	לדוד	—	—	—	—	—	—
103. *(104.)*	τῷ Δαυίδ	—	—	—	—	—	—
104. *(105.)*	—	—	—	—	—	—	Ἀλληλούϊα

Psalm	Verfasser	Veranlassung	Charakter	„Dem Sangmeister"	Singweise	Begleitung	Liturg. Gebrauch
105. (*106.*)	—	—	—	—	—	—	הללו יה
106. (*107.*)	—	—	—	—	—	—	Ἀλληλούϊα
107. (*108.*)	לדוד	—	שיר מזמור	—	—	—	—
108. (*109.*)	לדוד	—	מזמור	למנצח	—	—	—
109. (*110.*)	לדוד	—	מזמור	—	—	—	—
110. (*111.*)	—	—	—	—	—	—	הללו יה
111. (*112.*)	—	—	—	—	—	—	{ הללו יה rev. Agg. et Zachariae
112. (*113.*)	—	—	—	—	—	—	Ἀλληλούϊα
113 a. (*114.*)	—	—	—	—	—	—	Ἀλληλούϊα
113 b. (*115.*)	—	—	—	—	—	—	—
114. (*116 a.*)	—	—	—	—	—	—	Ἀλληλούϊα
115. (*116 b.*)	—	—	—	—	—	—	Ἀλληλούϊα
116. (*117.*)	—	—	—	—	—	—	Ἀλληλούϊα
117. (*118.*)	—	—	—	—	—	—	Ἀλληλούϊα
118. (*119.*)	—	—	—	—	—	—	Ἀλληλούϊα
119. (*120.*)	—	—	שיר	—	—	—	ש' המעלות
120. (*121.*)	—	—	שיר	—	—	—	ש' המעלות
121. (*122.*)	[לדוד]	—	שיר	—	—	—	ש' למעלות
122. (*123.*)	—	—	שיר	—	—	—	ש' המעלות
123. (*124.*)	[לדוד]	—	שיר	—	—	—	ש' המעלות
124. (*125.*)	—	—	שיר	—	—	—	ש' המעלות
125. (*126.*)	—	—	שיר	—	—	—	ש' המעלות
126. (*127.*)	לשלמה	—	שיר	—	—	—	ש' המעלות
127. (*128.*)	—	—	שיר	—	—	—	ש' המעלות
128. (*129.*)	—	—	שיר	—	—	—	ש' המעלות
129. (*130.*)	—	—	שיר	—	—	—	ש' המעלות
130. (*131.*)	לדוד	—	שיר	—	—	—	ש' המעלות
131. (*132.*)	—	—	שיר	—	—	—	ש' המעלות
132. (*133.*)	לדוד	—	שיר	—	—	—	ש' המעלות
133. (*134.*)	—	—	שיר	—	—	—	ש' המעלות
134. (*135.*)	—	—	—	—	—	—	הללו יה
135. (*136.*)	—	—	—	—	—	—	Ἀλληλούϊα
136. (*137.*) {	τῷ Δαυίδ (?Ἱερεμίου)	—	psalmus	—	—	—	Ἱερεμίου
137. (*138.*)	לדוד	—	[ψαλμός]	—	—	—	{[Ἀγγ. καὶ Ζαχαρίου]
138. (*139.*)	לדוד	—	מזמור	למנצח	—	—	—

Psalm	Verfasser	Veranlassung	Charakter	„Dem Sangmeister“	Singweise	Begleitung	Liturg. Gebrauch
139. (*140.*)	לדוד	—	מזמור	למנצח	—	—	—
140. (*141.*)	לדוד	—	מזמור	—	—	—	—
141. (*142.*)	לדוד	במערה	{ משכיל תפלה	—	—	—	—
142. (*143.*)	לדוד	(2Sam.15-18)	מזמור	—	—	—	—
143. (*144.*)	לדוד	(1Sam.17,4 ff.)	psalmus	—	—	—	—
144. (*145.*)	לדוד	—	תהלה	—	—	—	—
145. (*146.*)	—	—	—	—	—	—	{ הללו יה ['Αγγ. κ. Ζαχ.]
146. (*147 a.*)	—	—	—	—	—	—	{ Ἀλληλούϊα ['Αγγ. κ. Ζαχ.]
147. (*147 b.*)	—	—	—	—	—	—	{ Ἀλληλούϊα ['Αγγ. κ. Ζαχ.]
148.	—	—	—	—	—	—	{ הללו יה ['Αγγ. κ. Ζαχ.]
149.	—	—	—	—	—	—	הללו יה
150.	—	—	—	—	—	—	הללו יה

4. Über Ursprung und Glaubwürdigkeit der in den Überschriften enthaltenen Angaben gehen die Ansichten der Exegeten verschiedener Richtung weit auseinander; der Streit über diese Frage wurde vielfach mit großer Heftigkeit geführt. Es ist festzuhalten, daß die Überschriften schon zum Teil von den Verfassern der Psalmen selbst herrühren; die andern sind von den Sammlern[1]) beigefügt und zwar auf Grund guter alter Tradition, und darum ebenso glaubwürdig wie erstere. Selbstverständlich stehen die Überschriften bei uns Katholiken als Bestandteile der Heiligen Schrift[2])

---

[1]) Die Meinung, daß Überschriften erst von den Sammlern beigefügt seien, finden wir schon bei älteren Schriftstellern, die nicht in den Verdacht kommen, daß sie dadurch den Überschriften ihren kanonischen Charakter absprechen wollten. **ThomAq.** *Sciendum est quod tituli ab Esdra facti sunt partim secundum ea, quae tunc agebantur, et partim secundum ea quae contigerunt.* (Vgl. **Lorin.** *Existimant aliqui ab Esdra confectos esse titulos, ut S. Thomas, quod etsi fortasse verum non est, ad auctoritatem canonicam nihil refert.* - Natürlich geht die Annahme, daß Esdras sämtliche Überschriften beigefügt habe, zu weit, da solche Angaben ohne Zweifel auch in den früheren Sammlungen standen. Lieder, die ursprünglich privater Natur waren — und das war wohl bei den meisten der Fall — erhielten z. B. die Notizen über die Verwertung im Tempel beim Einreihen derselben in die offizielle Sammlung.

[2]) **Aug.** (in Ps. 50): *Hoc in isto Psalmo non legitur, sed in titulo ejus apparet; in libro autem Regnorum plenius legitur. Utraque Scriptura canonica est, utrique sine ulla dubitatione a christianis fides adhibenda est.* - **Theodor.** (Praef.): Ἐπειδὴ δὲ καὶ τὰς ἐπιγραφὰς τῶν ψαλμῶν ψευδεῖς τινες ἀπεκάλεσαν, ἀναγκαῖον ἡγοῦμαι καὶ περὶ τούτου βραχέα διεξελθεῖν. Ἐμοὶ δοκεῖ τολμηρὸν εἶναι τὰς ἀνέκαθεν ἐμφερομένας ἐπὶ Πτολεμαίου, τοῦ τῆς Αἰγύπτου μετὰ τὸν Ἀλέξανδρον βασιλεύσαντος, ἀνατρέπειν ἐπιγραφὰς, ἃς οἱ ἑβδομήκοντα πάντες πρεσβύτεροι μετέθεσαν εἰς τὴν Ἑλλάδα φωνὴν, ὡς καὶ τὴν ἄλλην ἅπασαν θείαν Γραφήν. Πρὸ πεντήκοντα δὲ καὶ ἑκατὸν τῆς ἑρμηνείας ἐνιαυτῶν, θείας ἀναπλησθεὶς χάριτος ὁ θαυμάσιος Ἔσδρας τὰς ἱερὰς ἀνέγραψε βίβλους, ὑπὸ τῆς τῶν Ἰουδαίων ἀμελείας, καὶ τῆς τῶν Βαβυλωνίων δυσσεβείας, πάλαι

in demselben Ansehen, wie die Psalmentexte selbst, solange nicht die Unechtheit einer Angabe mit absoluter Sicherheit aus inneren Gründen bewiesen ist [1]) Manche scheinbare Unrichtigkeiten beseitigt die richtige Exegese.

διαφθαρείσας. Εἰ δὲ κἀκεῖνος ὑπὸ τοῦ παναγίου Πνεύματος τὴν τούτων ἀνενεώσατο μνήμην, καὶ οὗτοι, μὴ δίχα τῆς θείας ἐπιπνοίας, μετὰ πολλῆς συμφωνίας μετήνεγκαν ταύτας εἰς τὴν Ἑλλάδα φωνὴν, πρὸς δὲ ταῖς ἄλλαις θείαις Γραφαῖς καὶ τὰς ἐπιγραφὰς ἡρμηνεύκασιν· τολμηρὸν οἶμαι καὶ λίαν θρασὺ, ψευδεῖς ταύτας προσαγορεύειν, καὶ τοὺς οἰκείους λογισμοὺς τῆς τοῦ Πνεύματος ἐνεργείας σοφωτέρους ὑπολαμβάνειν. – Vgl. auch ***Chrys.*** De compunct. 2, 4 (M. 47, 415).

[1]) ***Cornely*** (Introd. II. 2. p. 84. sq.): *Patres atque antiquiores interpretes inscriptionibus magnam immo divinam auctoritatem attribuisse vel ex eo solo elucet, quod eas eadem cum diligentia et sollertia, qua Psalmos ipsos, interpretati sunt . . . Licet non negemus inter eas inveniri, quae, quia critice sunt dubiae, fidem non mereantur, illis tamen, quae critice certae sunt, summa competit auctoritas, quin etiam divina, si ab ipsis auctoribus sacris additae demonstrantur.* – ***Zschokke*** (Hist. sacr. V. T. p. 206): *Tituli, qui simul in Hebraeo et versionibus graeca et latina exstant, authentici habendi, ideoque divinitus inspirati sunt: constituunt enim Psalmorum partes.* Mit Recht bemerkt hierzu ***Cornely*** (l. c. p. 88): *Quae recte existimamus dicta, dummodo sola textus hebraici cum Alex. et Vulg. consonantia pro authentiae norma ne statuatur.* – ***Kaulen:*** »Solche auf die Abfassung bezügliche Angaben finden sich daher auch an der Spitze sehr vieler Psalmen und müssen, die kritische Richtigkeit vorausgesetzt, als echt und zuverlässig gelten«. – ***Hoberg*** (zu Ps. 3): »Überhaupt muß der Grundsatz festgehalten werden, daß jede Überschrift so lange als echt, wenigstens als richtig zu betrachten ist, bis das Gegenteil ganz und gar erwiesen ist. Widerspricht weder der Inhalt noch die Form eines Psalmes der Überschrift, so ist kein Grund für einen Zweifel an der Echtheit oder an der Richtigkeit derselben vorhanden«. – Von protestantischen Auslegern seien erwähnt: ***Hengstenb.*** (Komment. Bd. 4, 2 S. 230 ff.) »Die Überschriften der Psalmen stehen in neuerer Zeit, seit Vogel in der Abhandlung Inscriptiones Psalmorum serius demum additas videri (Halle 1767) den Kampf gegen sie eröffnet, in großer Ungunst. Es ist gangbar geworden, sie den Verfassern der Psalmen selbst abzusprechen, ja sogar zu behaupten, daß sie gar nicht auf geschichtlicher Tradition ruhen, sondern von ihren spätern Urhebern bloß nach Vermutung beigesetzt seien. Es ist dies einer von den vielen Punkten, an denen man die Macht der Tradition, und zwar eine ganz ungehörige, unvernünftige, über die wahrnehmen kann, die sich rühmen, von ihrem Einflusse ganz frei zu sein und die es da verschmähen, sie zu beachten, wo es vernünftig ist, auf sie zu hören. Die Entstehung der Opposition gegen die Überschriften gehört einer Zeit an, wo der Rationalismus blindlings gegen alles Bestehende und Anerkannte ankämpfte, ohne genau zu untersuchen, ob dieser Kampf durch sein Wesen selbst geboten war. Später lenkte man ein, man beschränkte mehr und mehr die Opposition auf das, was der Rationalismus als Naturalismus unmöglich stehen lassen kann. Aber die Überschriften der Psalmen gering zu achten hatte man sich inzwischen schon so gewöhnt, daß diese Rückkehr zur Besonnenheit ihnen bis jetzt noch gar wenig zu Gute gekommen ist . . . Die Entstehung der Abneigung gegen die Überschriften gehört einer Zeit an, in der man überhaupt von dem Texte des A. T. sehr geringe dachte. Es ist Inkonsequenz, die in einer Zeit allgemeiner Skepsis entstandene Willkür jetzt, nachdem dieselbe aufgegeben worden, noch fortsetzen zu wollen, Inkonsequenz namentlich, den Überschriften der Psalmen die Achtung zu entziehen, die man den Überschriften der Propheten willig gewährt«. – ***Del.*** (Komment. [3] Einl. S. 17): »Die seit den letzten Dezennien des vorigen (18.) Jahrhunderts herrschend gewordene Verneinung des geschichtlich Überlieferten ist dermalen zu einer schnöden Absprecherei geworden, welche auf jedem anderen Litteraturgebiete, wo das Urteil kein so tendenziös befangenes ist, als eine Caprice angesehen würde.« – Außerdem haben als Verteidiger der Über-

5. Daß die Psalmenüberschriften überhaupt ein sehr hohes Alter haben, beweist schon der Umstand, daß viele derselben, welche musikalische Notizen enthalten, zur Zeit der griechischen Übersetzung gar nicht mehr verstanden wurden. Daß ferner die wichtigsten Angaben über den Verfasser sehr wohl von diesem selbst herrühren können, beweist die Sitte der orientalischen Dichter, vor ihre Lieder ihre Namen zu setzen. Die hebräischen Dichter machten hierin keine Ausnahme; ja, es ist auch alttestamentliche Regel, einem lyrischen Gedichte eine Überschrift über die Entstehung desselben vorauszuschicken. [1])

6. Daß der griech.-lateinische Text ziemlich viele Überschriften mehr hat als der masoretische, ist durchaus kein Beweis dafür, daß man »allmählich immer mehr Überschriften nach Gutdünken und ohne hinreichenden Grund für die Richtigkeit einer etwaigen Tradition beifügte«; ebensogut können die ursprünglichen Überschriften, weil sie nicht zu den Liedertexten gehören, in den hebräischen Codices allmählich weggelassen worden sein.

7. In der syrischen Übersetzung fehlen zunächst alle jene Überschriften, die eine musikalische Notiz enthalten. Dies hat vielleicht weniger darin seinen Grund, daß man die auf den Vortrag im Tempel bezüglichen Bestimmungen als zwecklos für die spätere Zeit betrachtete, sondern weil man sie nicht mehr verstand. Aber auch die Angaben über die historische Veranlassung, wie sie sich in dem hebräischen und dem griechisch-lateinischen Texte finden, sind sämtlich weggelassen und durch ganz andere [2])

---

schriften ihre Stimme erhoben ***Tholuck, Hävernick, Keil, Cook*** (The Speaker's Comment. IV. p. 150 sq.) u. m. a.

Der erste, der die Psalmenüberschriften als unecht verwarf, war Theodor von Mopsvestia (Leont.Byz. c. Nestor. et Eutych. 3, 15 [M. 86, 1365]): Τάς τε ἐπιγραφὰς τῶν ἱερωτάτων ὕμνων καὶ ψαλμῶν καὶ ᾠδῶν πάντη ἐκβαλὼν τοὺς πάντας ψαλμοὺς Ἰουδαϊκῶς τοῖς περὶ τὸν Ζοροβάβελ καὶ Ἐζεκίαν ἀνέθηκε, τρεῖς μόνους τῷ Κυρίῳ προσρίψας.) — Die protestantische »Kritik« ist durchgängig ganz unbarmherzig gegen die Überschriften. Näheres im folgenden Kapitel über Verfasser und historische Veranlassung der Lieder, da gerade bei diesen beiden Punkten die Frage über Richtigkeit oder Unrichtigkeit der Angaben in den Überschriften von Bedeutung ist.

[1]) Vgl. z. B. Gen. 4, 23; 49, 1. Ex. 15, 1. Deut. 31, 30; 33, 1. Jud. 5, 1. 1 Sam. 2, 1. 2 Sam. 1, 17; 22, 1; 23, 1. Prov. 1, 1. Cant. 1, 1. Hab. 3, 1.

[2]) So heißt es z. B. über Ps. 19 (*20*): »Als er (David) bat um Rettung im Kriege gegen die Ammoniter.«

21 (*22*): »Als er von seinen Feinden verfolgt wurde.«
25 (*26*): »Als seine Freunde sich von ihm abwandten bei seiner Flucht.«
26 (*27*): »Bei einer Krankheit, die ihn befallen hatte.«
34 (*35*): »Bei der Verfolgung der Edomiter.«
36 (*37*): »Als Saul ihn verfolgte.«
37 (*38*): »Als die Philister dem König Achis sagten: ‚Das ist David, der den Goliath erschlug'.«
42 (*43*): »Als Jonathan ihm meldete, Saul wolle ihn töten.«
50 (*51*): »Als er gesündigt und den Urias getötet hatte.«
54 (*55*): »Als er seinen Sohn Absalom beweinte, der getötet worden war.«
56 (*57*): »Als Saul ihn wieder verfolgte.«
58 (*59*): »Als er hörte, daß die Priester von Saul getötet worden seien.«

— Dieser Angabe der Veranlassung nach dem historischen Litteralsinn [ܣܘܥܪܢܐ, wie es zuweilen ausdrücklich heißt, z. B. 34 (*35*); 39 (*40*,] wird ein übertragener,

geistiger ersetzt. Man scheint diese historischen Notizen anfangs weggelassen zu haben, weil sie nicht zum Liedertext gehörten; die später beigefügten sind nur als Versuche der Erklärer zu betrachten.

Was die Angaben über die Verfasser betrifft, so sind dieselben in den Polyglotten ziemlich übereinstimmend mit den anderen Texten. [1])

Sinn [ܕܥܡܢܘܐܝܠ 32 (*33*); 39 (*40*); - oder ܘܠܢ »für uns aber« z. B. 62 (*63*); 64 (*65*) — oder einfach: ܘܐܦ »und auch« z. B. 69 (*70*)] beigeordnet, indem der Psalm auf das Neue Testament oder die christliche Lehre überhaupt bezogen wird. So werden viele Psalmen auch als Weissagungen (ܢܒܝܘܬܐ) aufgefaßt, z. B. Ps. 2: »Von der Berufung der Heiden. - Weissagung vom Leiden Christi.« — Ps. 8: »Weissagung, daß die Kinder dem Herrn ‚Hosanna' zurufen würden«. — Ps. 13 (*14*): »Erwartung Christi.« — Ps. 15 (*16*): »Erwählung der Kirche und Auferstehung Christi.« — Ps. 40 (*41*): »Weissagung über Christus und Iskariot.« — 71 (*72*): »Als sie den Salomon zum Könige machten. Zugleich eine Weissagung über die Ankunft Christi und die Berufung der Heiden.« Oft heißt es auch nur: ܬܫܒܘܚܬܐ ܥܡ ܬܐܘܠܘܓܝܐ »laudatio cum theologia« 143 (*144*). 149. — Manche Codices haben ganz andere historische Angaben. So berichtet z. B. ***Baethg.*** (a. a. O. S. 11) vom Cod. Wright 168 des Britischen Museums: »Ps. 3: ‚Gesprochen von David, als er von Absalom verfolgt wurde'. Die folgenden Psalmen dieses Codex werden auf die Makkabäer bezogen, sei es als Prophetie, sei es als von ihnen selbst gedichtet: ψψ *47. 56—60. 62. 69. 74. 79. 80. 83. 108. 109* z. B. ψ *56*: ‚Gebet der Makkabäer, welche Gott anflehten, daß sie den Leiden entgehen möchten, von denen sie umgeben waren.' ψ *58*: ‚prophezeit die List und den Druck der Heiden, welche treulos gegen die Makkabäer handelten'. ψ *62*: ‚Gesprochen in Bezug auf die Lage der Makkabäer, als sie von Antiochus gedrängt wurden, den Götzen zu opfern.'«

[1]) »Dem David« (ܕܕܘܝܕ) werden im ganzen *43* Lieder beigelegt in Übereinstimmung mit dem masoretischen Texte: Ps. 3—9. 10 (*11*). 11 (*12*). 13 (*14*). 31 (*32*). 33 (*34*). 37 (*38*). 39 (*40*). 40 (*41*). 50 (*51*). 51 (*52*). 53 (*54*)—60 (*61*). 62 (*63*). 63 (*64*). 67 (*68*)—69 (*70*). 85 (*86*). 102 (*103*). 107 (*108*)—109 (*110*). 137 (*138*)—143 (*144*); — ferner in Übereinstimmung mit ***LXX***: Ps. 32 (*33*). 42 (*43*). 66 (*67*). 70 (*71*). 90 (*91*). 92 (*93*)—98 (*99*). 103 (*104*). - Außerdem findet sich noch die Überschrift ܕܕܘܝܕ über Ps. 10 (*sec. Hebr.*). — Dagegen werden von den Psalmen, die in dem hebräischen und dem griechischen Texte »dem David« zugeschrieben werden, Ps. 38 (*39*) und 61 (*62*) dem Iduthun beigelegt; alle anderen dagegen als anonym bezeichnet: Ps. 12 (*13*). 38 (*39*). 52 (*53*). 61 (*62*). 64 (*65*). 66 (*67*). 85 (*86*). 100 (*101*). 121 (*122*). 123 (*124*). 144 (*145*). — Die Angaben über die korachitischen Psalmen stimmen überein, mit Ausnahme von Psalm 86 (*87*) u. 87 (*88*), die als anonym bezeichnet sind. — Über die Asaph-Psalmen besteht keine Differenz. — Ps. 90 (*91*) wird ebenfalls dem Moses beigelegt. — Ps. 71 (*72*) und 126 (*127*) mit der Überschrift לִשְׁלֹמֹה wird ebenfalls anonym genannt. - Dem Aggäus und Zacharias werden beigelegt 144 (*145*)—148. — 128 (*129*) wird dem Nehemias beigelegt. Kein Verfasser wird genannt bei 34 Psalmen, und zwar wird mit Ausnahme von 1. 2. 12 (*13*). 86 (*87*). 87 (*88*). 88 (*89*) die Anonymität ausdrücklich angegeben durch ܠܐ ܡܫܡܗܐ »nicht benannt«; statt dessen steht 65 (*66*): ܠܐ ܪܫܝܡܐ »nicht bezeichnet«; oder vollständiger 66 (*67*): ܠܐ ܪܫܝܡܐ ܡܢܘ ܐܡܪܗ »nicht angegeben, wer ihn verfaßt hat.« — Diese Notizen über Anonymität sehen gar nicht darnach aus, als habe man bei den anderen Psalmen aufs Geratewohl einen Namen beigefügt. — Es sei noch erwähnt, was ***Baethg.*** von davidischer Autorschaft in andern Codices bemerkt: »Im Cod. Ambros., dessen Überschriften sonst vielfach mit der Lee'schen Ausgabe übereinstimmen — nur daß sie durchgängig kürzer sind — wird jeder einzelne Psalm David beigelegt, während wiederum der Berliner Codex 118 ausdrücklich davor warnt, alle Psalmen auf David zurückzuführen, da auch andere Leute Anrecht daran hätten.« — Wenn es bewiesen ist, daß es unechte Überschriften ‚von David' giebt, folgt daraus gewiß noch nicht, daß die gut verbürgten Angaben anderer Psalmen ebenso gefälscht seien.

In vielen und zwar guten alten Handschriften fehlen indes die Überschriften gänzlich.[1] Wie man jedoch über die Überschriften der syrischen Version auch denken mag: aus dem Fehlen derselben oder unechten anderen Angaben kann man noch durchaus keinen Schluß ziehen, um die Überschriften in dem hebräischen und dem griechisch-lateinischen Texte überhaupt als wertlos hinzustellen.

B. Ursprung der Psalmen.

I. Die Angaben der Texte.

1. Verfasser.

1. Nicht nur im Talmud,[2] sondern auch bei alten christlichen[3] Theologen findet man die Ansicht ausgesprochen, daß David der Verfasser aller Psalmen sei.

---

[1] Vgl. ***Baethg.*** (Untersuchungen über die Psalmen nach der Peschita, Kiel 1878 S. 11): »Kürzlich hat Prager (De veteris Testamenti versione syriaca quam *Peschittho* vocant, quaestiones criticae S. 49 ff.) die Ansicht aufgestellt und nach seiner Ansicht bewiesen, die historischen Bestandteile stammten von Juden, welche auch den Psalter übersetzt hätten, das Dogmatische sei spätere, christliche Zuthat. Als Beweis gilt ihm der häufige Mangel an Zusammenhang zwischen beiden Bestandteilen und der Umstand, daß das Geschichtliche sich nicht selten mit talmudisch-midraschischer Tradition deckt, wofür auf Seite 52—65 eine Menge von Beispielen angeführt wird. Verhängnisvoll für diese ganze Ausführung wird nun der Umstand, daß die Titel der syrischen Psalmen in den Handschriften überhaupt fehlen oder doch äußerst verschieden sind, und daß die der Polyglotten (Lee's), auf welche Prager allein Rücksicht nimmt, ganz jungen Handschriften entstammen. Unter den Handschriften des Britischen Museums finden sich mehrere, in welchen die Psalmen überhaupt keine Überschriften haben, so Wright Nr. 177 aus dem 10. Jahrh. (ausgenommen ψ 1); in Nr. 176 vom Jahre 927 haben ψψ 1—108 keine Überschriften; sie fehlen auch im Cod. Ms. Orient. Berol. Quart 374, und die Handschriften, welche Erpenius für seine Ausgabe benutzte, scheinen sie ebenfalls nicht geboten zu haben. Bei Wright 178 (10. Jahrh.) fehlen sie überhaupt, oder es finden sich doch nur sehr kurze; Wright 191 (13. Jahrh.) und 198 (16. Jahrh.) bieten ebenfalls nur kurze Titel. Andere Handschriften bieten längere, aber solche, welche von denen der Polyglotten und Lee's gänzlich verschieden sind, so Rosen und Forshal Nr. 10. In Wrights Katalog findet sich fast zu jedem Psalmenexemplar die Bemerkung, die Überschriften, falls sie überhaupt vorhanden sind, seien sowohl von denen der Lee'schen Ausgabe, als auch von denen anderer Manuskripte verschieden, und soweit sich aus den mitgeteilten Proben ersehen läßt, stimmen sie verhältnismäßig selten ganz miteinander überein. Ein ähnliches Resultat ergiebt die Vergleichung des Cod. Ambros. mit der Urmianer Ausgabe.«

[2] ***TalmB.*** Pesachim f. 117a wird diese Ansicht verteidigt mit dem Hinweis auf die Schlußformel des zweiten Buches *72, 20*, die aber in echt talmudischer Weise zu diesem Zwecke zurechtgeschnitten wird: statt כָּלּוּ »es sind zu Ende« soll man nämlich lesen כֹּל אֵלּוּ »alle diese sind Psalmen Davids« (אל תיקרי כלו אלא כל אלו).

[3] ***Aug.*** (De Civ. Dei 17, 14): *In quibus (Psalmis) nonnulli volunt, eos solos factos esse a David, qui ejus nomine inscripti sunt . . . Mihi autem credibilius videntur existimare qui omnes illos centum quinquaginta Psalmos ejus operi tribuunt.* - Auf ihn weist hin ***Cassiod.*** *Pater Augustinus congruentur omnes Psalmos dicit esse davidicos.* - ***Euthym.*** Ἄλλοι λέγουσιν, οἷς καὶ ἐγὼ συντίθεμαι, πάντας τοὺς ψαλμοὺς εἶναι τῷ Δαυίδ. - Diese Ansicht wird als die gewöhnliche bezeichnet von ***Theodor.*** Κρατείω τῶν πλειόνων ἡ ψῆφος· τῷ Δαυὶδ δὲ οἱ πλείονες τῶν συγγραφέων τούτους (τοὺς ψαλμοὺς) ἔφασαν εἶναι.

Sonstige in den Überschriften enthaltene Namen sucht man auf andere[1]) Weise zu erklären. Es ist indes ohne allen Zweifel festzuhalten, daß David zwar die meisten, aber nicht alle Psalmen verfaßt hat, und daß eine Anzahl von den Liedern des Psalters anderen in den Überschriften genannten Männern zuzuschreiben sind.[2])

2. In den Überschriften werden die Psalmen folgenden Verfassern beigelegt: 1. Dem David werden nach dem masoret. Texte **73**, nach der Vulgata **85** Psalmen beigelegt. Bei einigen dieser Lieder, z. B. 136 (*137*) bedeutet indes מזמור לדוד (Psalmus David) wahrscheinlich nur ein »davidisches Lied«, ohne daß David persönlich als Verfasser festzuhalten ist.[3]) s. ***David*** S. **656.** — 2. Dem Asaph werden **12** Psalmen zuge=

---

[1]) ***TalmB.*** Baba bathra f. 14b erklärt, David habe diese Psalmen verfaßt nach der Überlieferung oder nach der Angabe (עַל ידי) von zehn Ältesten (דוד כתב ספר תהלים ע״י עשרה זקנים ע״י אדם הראשון וע״י מלכי צדק וע״י אברהם וע״י משה וע״י הימן וע״י ידותון וע״י אסף וע״י שלשה בני קרח). - ***Aug.*** meint, *eum aliquos praenotasse etiam nominibus aliorum, aliquod quod ad rem pertineat figurantibus, ceteros autem nullius hominis nomen in titulis habere voluisse: sicut ei varietatis hujus dispositionem quamvis latebrosam, non tamen inanem Dominus inspiravit.* - ***Cassiod.*** sagt, diese Männer seien in den Überschriften erwähnt: *non quia ipsi, ut quidem volunt, auctores fuere Psalmorum, sed quoniam praepositi artificibus administratores earum rerum probabiles exstiterunt, ut harum de tali commemoratione sumerent, qui officio sancto devotibus mentibus serviebant; maxime quia et nomina eorum intellectus rerum congruos indicare noscuntur. Non enim supradicti viri ad Psalmos faciendos electi sunt, sed eos congregatos tantum legimus ad canendum: psalmographos autem fuisse historia nulla testatur, et praesumptuosum est dicere quod nulla possit auctoritate firmari.*

[2]) ***Athan.*** (Synops. Script. s. 1. 13): Εἰ καὶ τοῦ Δαυὶδ ἐπιγραφὴν ἔχει μόνον τοῦτο τὸ βίβλιον τῶν ψαλμῶν, ἀλλὰ πολλῶν καὶ ἄλλων εἰσὶν ἐν τούτῳ ψαλμοί, τοῦ τε Ἀσάφ δηλονότι, καὶ τοῦ Ἰδιθοὺμ καὶ τῶν υἱῶν Κορὲ καὶ Ἀγγαίου καὶ Ζαχαρίου καὶ Αἰμμὰν Ἰσραηλίτου. - Ähnlich schreibt ***Hilar.*** *Sunt plures scriptores. Nam in aliquibus David auctor praescribitur, in aliquibus Salomon, in aliquibus Asaph, in aliquibus Idithun, in aliquibus filiorum Core, in aliquo Moysi.* - ***Hier.*** (Ep. ad Cypr.) *Sciamus errare eos, qui omnes Psalmos David arbitrantur, et non eorum, quorum nominibus inscripti sunt.* - ***IbnEzra:*** המחבר כתוב בראש המזמור »der Verfasser ist am Anfang des Psalmes angemerkt«.

[3]) Nur wenige dieser Überschriften finden Gnade bei der neuesten Kritik. Zu den »äußerst wenigen Psalmen, bei denen sich die davidische Autorschaft mit einiger Wahrscheinlichkeit verteidigen läßt«, rechnet ***Baethgen*** 3, 4, *18;* »und auch bei diesen läßt sich die Annahme späterer Überarbeitung, die übrigens völlig unbedenklich ist, schwerlich vermeiden. Alle diejenigen Psalmen dagegen, welche den Bestand des Tempels voraussetzen, wie 5, 8; *63, 3 ; 69, 10 ; 138, 2 ;* oder in welchen vom Exil die Rede ist, wie *14, 7 ; 51, 20. 21 ;* oder endlich in welchen die Sprache eine starke aramäische Färbung hat, wie z B. *139,* können unmöglich von David herstammen«. - Daß indes die an erster Stelle erwähnten Stellen nicht ebenso gut vom hl. Zelte verstanden werden können, ist schwer einzusehen (vgl. הֵיכָל vom Heiligtum zu Silo gebraucht 1 Sam. 1, 9; 3, 3); der letzte Vers von Ps. *14* und die beiden letzten von Ps. *51* sind spätere Zusätze. Ps. *138* ist eine spätere Erweiterung eines ursprünglich davidischen Liedes. — Es soll hiermit nicht behauptet werden, daß alle mit לדוד überschriebenen Psalmen ganz in der vorliegenden Form von ihm selbst verfaßt sind. Jedenfalls aber sind viele Gründe, welche gegen seine Autorschaft bei den meisten in Frage stehenden Liedern vorgebracht werden, nicht stichhaltig. — Wie weit die Hyperkritik in unbegreiflichem Selbstbewußtsein geht, mag man z. B. ersehen aus ***Strack,*** Handb. der theol. Wissensch. I. 154 (1882): »Wer künftig die Psalmenkritik fördern will, wird auszugehen haben von Ps. *18,* der durch 2 Sam. 22 bezeugt, und von den Psalmen 3. 4. 7. 8. *11,* deren Echtheit von allen drei oben genannten Aus=

schrieben. s. ***Asaph*** S. **133.** — 3. Die Korachiten sind Verfasser von **11** Psalmen. s. ***Core*** S. **603.** — s. auch ***Eman*** u. ***Ethan.*** — 4. Moses ist Verfasser von Ps. 89. — 5. Dem König Salomon wird Ps. 126 zugeschrieben (לִשְׁלֹמֹה fehlt in den ***LXX***); außerdem vielleicht auch Ps. 71. s. ***Salomon*** S. **1670.** — 6. Wahrscheinlich ist Ps. 136 (*137*) nach ***Vulg.*** dem Propheten Jeremias beizulegen (»ein davidisches Lied von Jeremias«). s. ***Hieremia*** S. **1123** ff.

3. Somit sind im masoret. Texte im ganzen bei 99 Psalmen, im griech.-lat. Texte bei 111 die Verfasser angegeben. Keine Angabe über den Verfasser haben also im hebräischen Texte folgende **52** Psalmen: 1. 2. *10. 33. 43. 66. 67. 71. 91—100. 102. 104—107. 111—121. 123. 125. 126. 128—130. 132. 134—137. 146—150;* im griech.-latein. Texte nur folgende **40** Psalmen: 1. 2. *10.* 65. 91. 99. 101. 104—106. 110—125. 127—129. 131. 133—135. 145—150.

4. Überhaupt keine Angabe über Verfasser finden wir also bei folgenden 38 Psalmen: 1. 2. *10.* 65 (*66*). 91 (*92*). 99 (*100*). 101 (*102*). 104 (*105*). 105 (*106*). 106 (*107*). 110 (*111*). 111 (*112*). 112 (*113*). 113a (*114*). 113b (*115*). 114 (*116*a). 115 (*116*b). 116 (*117*). 117 (*118*). 118 (*119*). 119 (*120*). 120 (*121*). 122 (*123*). 124 (*125*). 125 (*126*). 127 (*128*). 128 (*129*). 129 (*130*). 131 (*132*). 133 (*134*). 134 (*135*). 135 (*136*). 145 (*146*)—150. Es ist alte Meinung,[1] daß diese anonymen — »verwaisten« (יְתוֹמִים) — Psalmen dem Verfasser beizulegen seien, der im vorhergehenden an letzter Stelle erwähnt ist. Diese Ansicht ist unhaltbar. Nach dieser Regel müßten z. B. die Psalmen 90—99 sämtlich dem in der Überschrift von Ps. 89 genannten Moses zugeschrieben werden,[2] was nicht nur durch acht Überschriften des griech.-latein. Textes, sondern auch durch innere Gründe widerlegt wird.

---

legern [***Hitz. Ew. Del.***] anerkannt ist. Dann sind die von zwei dieser Exegeten David zugeschriebenen Psalmen und die Verwerfungsgründe des dritten zu untersuchen; darauf hätte eine Prüfung der Aufstellungen Delitzsch's zu folgen.« (Hierzu bemerkt ***HupfNow.*** »Ich denke, es bedarf keines Wortes, warum ich auf diesem Wege die Psalmenkritik nicht gefördert habe.«) — Nach ***Hitzig*** sollen »von denjenigen Psalmen, welche als davidische überschrieben sind, nur 13 bis 14 die Probe der Kritik bestehen.« · ***vLengerke:*** »Die Beziehungen der Psalmen auf David beruht überall auf einem Irrtume . . . Alle Überschriften erweisen sich als wertlose Vermutungen Späterer.« - ***Graetz:*** »Da es nun kritisch ausgemacht ist, daß keiner der uns vorliegenden Psalmen (etwa mit Ausnahme eines Teils von Ps. 18) von David stammen kann, auch diejenigen nicht, welche eine Aufschrift haben, und noch weniger, daß Salomo oder gar Mose einen Beitrag zum Psalter geliefert haben, so müssen bei jedem Psalm die Merkmale aufgesucht werden, welche auf eine engumschriebene Zeitepoche weisen.«

[1]) ***Orig.*** (Sel. in Ps.): Ἀκήκοα ὅτι δι' ὅλης τῆς βίβλου τῶν ψαλμῶν ἀπὸ τοῦ α'. καὶ β'. οἱ παρὰ Ἑβραίοις ἀνεπίγραφοι, ἢ ἐπιγραφὴν μὲν ἔχοντες οὐχὶ καὶ τὸ ὄνομα τοῦ γράψαντος ἐκείνου εἰσὶν οὗ τὸ ὄνομα φέρεται ἐν τῷ πρὸ τούτου ἐπιγραφὴν ἔχοντι. - ***Hilar.*** (Prolog. in Ps.): *Qui sine nomine, pertinent ad eum qui Psalmi superioris auctor inscribitur . . . ut si psalmi alicujus superscriptio talis sit* Psalmus David, *ceteri qui sine titulo consequantur, David esse credantur, donec prophetae alterius nomen in superscriptione ponatur.* - Dies ist auch die Ansicht des ***Hier.*** (Ep. ad Cypr. n. 2.): *hanc habente Scriptura sancta consuetudinem, ut omnes Psalmi qui cujus sunt, titulos non habent, his deputentur, quorum in prioribus Psalmis nomina continentur.*

[2]) So ausdrücklich bemerkt bei ***Hier.*** (Ep. ad Cypr. n. 2): *Qui (Moyses) non solum nobis quinque reliquit libros, Genesim, Exodum, Leviticum, Numeros et Deuteronomium: sed undecim quoque Psalmos, ab octogesimo nono . . . usque ad nonagesimum nonum.*

2. Historische Veranlassung.

Kurze historische Notizen über die spezielle Veranlassung, welcher Psalmen ihre Entstehung verdanken, finden sich im masoret. Texte bei 14 [17?] Psalmen, welche sämtlich auf David als Verfasser zurückgeführt werden, nämlich: Ps. 3, 7, *18*, *30*, *34*, [*45*?], *51*, *52*, *54*, *56*, *57*, *59*, *60*, *63* [*100*, *102*?], *142*. Außerdem finden sich im griechisch-lateinischen Texte [1]) noch geschichtliche Notizen in folgenden fünf davidischen Liedern: 26, 30, 96, 142, 143. Somit tragen in ***LXX*** und ***Vulg.*** 19 davidische Psalmen in ihren Überschriften Notizen über die historische Situation, in welcher der königliche Sänger sie gedichtet hat: 3, 7, 17 26, 29, 30, 33, 50, 51, 53, 55, 56, 58, 59, 62, 96, 141, 142, 143. - Der Zeitfolge nach sind diese davidischen Psalmen folgendermaßen zu ordnen: [**143** Adversus Goliath (1 Sam. 17, 4—51) [?] s. ***Goliath*** S. **1100**] aus der saulischen Verfolgung: **58** Quando misit Saul, et custodivit domum ejus, ut eum interficeret (1 Sam. 19, 11); - **55** Cum tenuerunt eum Allophyli in Geth (1 Sam. 21, 11); - **33** Cum immutavit vultum suum coram Achimelech, et dimisit eum, et abiit (1 Sam. 21, 12 ff.); - **56** Cum fugeret a facie Saul in speluncam - **141** Cum esset in spelunca (1 Sam. 22, 1 - vgl. 24, 1—8); - **62** Cum esset in deserto Idumaeae (τῆς Ἰουδαίας [s. ***Idumaea*** S. **1138**] 1 Sam. 22, 3); - **51** Cum venit Doeg Idumaeus, et nuntiavit Saul: Venit David in domum Achimelech (1 Sam. 22, 9 ff.); - **53** Cum venissent Ziphaei, et dixissent ad Saul: Nonne David absconditus est apud nos? (1 Sam. 23, 19. 20; 26, 1); - [**26** priusquam liniretur (2 Sam. 2, 4; s. ***linio*** S. **1300**)]; - **29** In dedicatione domus (2 Sam. 5, 11; s. ***dedicatio*** S. **685**); - **59** Cum succendit Mesopotamiam Syriae, et Sobal, et convertit Joab, et percussit Idumaeam in valle Salinarum duodecim millia (2 Sam. 8, 13. 1 Par. 18, 12). - **50** Cum venit ad eum Nathan propheta, quando intravit ad Bethsabee (2 Sam. 12); — aus der absalomischen Verfolgung: **3** Cum fugeret a facie Absalom filii sui. - [**142** Quando persequebatur eum Absalom filius ejus (2 Sam. 15—18)]. - **7** Pro verbis Chusi filii Jemini (2 Sam. 15, 32; 16, 16 - s. ***Chusi*** S. **320**); — des heiligen Dichters Schwanensang **17** In die, qua eripuit eum Dominus de manu omnium inimicorum ejus, et de manu Saul (2 Sam. 22, 2 ff.); — wohl ebenfalls in die letzte Lebenszeit des königlichen Sängers gehört Ps. **96** Quando terra ejus restituta est.

Diese historischen Notizen finden indes meistens bei den neueren Kritikern ebensowenig Gnade wie die Angaben über die Verfasser.

II. Kritik und Hyperkritik.

Indem wir im folgenden die wichtigsten der meist sehr verschiedenen Meinungen über Verfasser und historische Veranlassung der einzelnen Lieder zusammenstellen, üben wir zugleich stillschweigend objektive Kritik an den Behauptungen neuerer und neuester Kritiker, die ganz nach subjektivem Ermessen, dem sie natürlich das Mäntelchen »wissenschaftlicher« Scheinkritik umzuhängen suchen, die Psalmen irgend einem Manne oder einer Zeit zuweisen, an die andere Forscher noch nicht gedacht haben. Solche Sucht, neue Thesen aufzustellen, die keineswegs auf vernünftiger Erwägung der vorgebrachten

---

[1]) Abgesehen von dem ganz allgemeinen »quod salvum fecit eum Dominus« Ps. 69 (= 39, 14—18).

Gründe beruhen, zumal wenn sie verbunden ist mit einer sozusagen absoluten Sicherheit, mit der ihre Verteidiger auftreten, wirkt nur zu oft eher komisch, als daß sie im stande wäre, an alten Traditionen zu rütteln. Ja, ja, diese »inneren Gründe«, die den einen zwingen, den Psalm früh anzusetzen, während sie dem andern unzweifelhaft beweisen, daß er aus sehr später Zeit sei! Ein Forscher weiß genau, daß dieser oder jener Ausdruck von einem bestimmten Verfasser nicht gebraucht worden sein kann; ein anderer Gelehrter findet denselben Ausdruck recht charakteristisch im Munde des betreffenden Verfassers. Eine Stelle wird willkürlich erklärt und dann mit haarscharfer Logik auf ein bestimmtes Ereignis bezogen; ein anderer beweist ebenso klar das Gegenteil. Lassen wir indes die »Kritiker« selbst sprechen: dann mag sich jeder vernünftige Leser selbst sein Urteil bilden. (Im allgemeinen werden die an erster Stelle angeführten Ansichten den Vorzug verdienen.)

1. — ***Bellarm.*** *Communiter tribuitur Davidi.* - ***deSacy:*** *David selon la plupart des Interprètes en est l'auteur.* - ***Nigl.*** *Auctor hujus Psalmi non quidem indicatur, attamen juxta sententiam communem creditur esse David, quia omnes reliqui Psalmi ex libro primo ab ipso derivantur.* - ***Patrizi:*** *Il Salmo è anonimo ed anepigrafo. Pure, che sia opera di Davide, nè avvi ragione di negarlo, e lo stile ed il modo della poesia ne induce a crederlo.* - ***Schegg:*** »Ohne Zweifel verfaßte David das Lied: vielleicht stellte schon er es seiner Psalmensammlung als Einleitungslied voran. Die Einfachheit und klare Ruhe scheint auch auf äußere Ruhe, deren sich der heilige Sänger erfreute, hinzuweisen, so daß unser Psalm den spätern Liedern Davids angehörte«. - ***Reischl:*** »Dieser Psalm gehört zu den spätern Liedern Davids.« - ***Thalh.*** »Wohl niemand hat diese Wahrheit (daß nur in der Vereinigung mit dem göttlichen Willen mittels Haltung des Gesetzes dauerndes Glück zu suchen ist) mehr an und in sich erfahren, als David, der insofern recht wohl Verfasser unseres Liedes sein könnte.« — ***Köster:*** »Unser Psalm scheint als Einleitung nicht dem ersten Buche, sondern dem ganzen Psalter vorangestellt zu sein . . . Daraus folgt jedoch nicht, daß er erst ganz spät, etwa von dem Sammler des Psalters, gedichtet worden sei: die Einfachheit und Frische der Darstellung streitet vielmehr dagegen. Aber eine genauere Zeitbestimmung ist nicht möglich«. - ***LudSax.*** *Auctor hujus Psalmi proprie ignoratur: tamen magis communiter creditur fuisse Esdras propheta, qui legem reparavit: et sic etiam Psalmos in hoc libro collegit.* - ***Del.*** »Der Psalm ist 1) vorjeremianisch; 2) nicht früher als salomonisch.« - ***Baethg.*** »Der Dichter wird ein Zeitgenosse des Jeremias gewesen sein.« - ***Cheyne:*** *The psalm must have been written not later than the age of Jeremiah.* - ***Reuss:*** *Le premier Psaume, positivement l'un des moins anciens de la collection . . .* - ***Rudinger:*** *Hunc Psalmum contra* ἀποστασίαν *seu defectionem, vel a vera fide et religione, vel a fide politica, quae regi et magistratui debetur, factum puto . . . Davidis autem esse, et habitos fuisse indubitato, qui nomen ejus expressum non habent, hoc igitur et ipsum inane est, et res aliud demonstrat in multis. Ut tamen in re quantumvis obscura, meam conjecturam disertius edam, si probatur Davidicum haberi eum, quem antiquus autor cui ascriberet, non reperit, existimarem Absalonici temporis esse . . . Quod si igitur omnino aliquis, judicio certo antiquitatis, nihil huic primo et tot Psalmis aliis praescriptum existimat, quod vel Davidis non esse Psalmum judicarit, vel saltem an esset, dubitarit, ei, quod comminiscar non alienum, non habeo, quam ut ad Machabaea et Antiochica tempora eum referam: tum enim multi ex Judaeis a veritate fidei et populo Israelitico turpiter deficiebant, et cum hostibus se adversus patriam et populares turpiter conjungebant, atque hostem etiam primi et aliquoties introducebant . . .* - ***Olsh.*** »Die Verhältnisse jener Zeit (der Makkabäer) sind wenigstens vollkommen geeignet, die historische Unterlage des Gedichtes zu bilden, und auf der Anschauungsweise eines jüngeren Zeitalters beruht auch wohl die Empfehlung des Gesetzstudiums V. 2.« - ***Graetz:*** »Inhalt und Form weisen auf die nachexilische Zeit, und zwar auf den Beginn der Reibungen zwischen den Gesetzestreuen und der hellenistischen, das Gesetz verachtenden Partei, wo-

rüber die Sprüche des Josua Sirach ebenfalls klagen . . . Der Psalm kann daher um 200 v. Chr. verfaßt sein.« - ***Hitz.*** »Es scheinen die beiden (ersten) Psalmen nicht nur eines und des nämlichen Verfassers zu sein, sondern dieselben auch unmittelbar nach einander gedichtet, so daß kein fremdartiger Gedankenzusammenhang sich dazwischendrängte . . . Unser Verfasser, ein König, wird für einen aus jener Priesterdynastie zu halten sein, und zwar . . . für Alexander Jannäus.« - [Mit Recht bemerkt schon ***Rosenm.*** *Vides in quam late patentem opinionum incertissimarum campum deducaris, ubi nimio atque intempestivo interpretationis historicae studio, quae universim dicta sunt praecepta moralia, ad certas quasdam res gestas studes revocare. Nihil plane in carmine occurrit, quod de certis quibusdam personis cogitare nos jubeat.*] — **2.** — Act. 4, 25: Qui Spiritu sancto per os patris nostri David, pueri tui, dixisti: Quare fremuerunt gentes, et populi meditati sunt inania? - ***Patrizi:*** *Quantunque il Salmo sia anonimo, pure non può dubitarsi essere esso di Davide.* - ***Hoberg:*** »Da der Psalm das Königtum des Messias beschreibt, über dieses aber David (2 Sam. 7, 11—16) genau unterrichtet war, so kann aus inneren Gründen David als der Verfasser dieses Liedes bezeichnet werden.« - ***deSacy:*** *C'est David qui l'a composé.* - ***Stier:*** »Es sagt uns das N. T. auf eine sehr feierliche Weise, daß David der Verfasser sei (Act. 4, 25) . . . An den Friedensfürsten Salomo als Verfasser ist keinenfalls zu denken, vollends da uns Act. 4, 25 entscheidendes Ansehen hat.« - ***Hgstb.*** »Obgleich der Psalm keine Überschrift hat, so spricht doch für David als Verfasser, der als solcher in Act. 4, 25 genannt wird, der Umstand, daß die Verhältnisse der davidischen Zeit in ihm unverkennbar der Schilderung zu Grunde liegen.« - ***Calvin:*** *Gloriatur David regnum suum . . . Ceterum hic typus vaticinium continet de futuro Christi regno.* - ***Reuss:*** *Il n'y a rien là qui doive péremptoirement écarter le nom de David, mais rien non plus qui le désigne directement.* — ***Ewald:*** »Wir haben hier ein sicher von Salomon stammendes lyrisches Lied.« - ***Paulus:*** »Seiner ersten Bestimmung nach wahrscheinlich ein kriegerisches Trotzlied gegen auswärtige Feinde Salomons bei seinem Regierungsantritt, von ihm selbst, als dem, welchen 2 Sam. 7, 14 ausgezeichnet als einen Gottessohn versprach, gedichtet.« - ***deWette:*** »Ich finde es unwahrscheinlich, den Psalm von Salomon zu verstehen.« - ***Del.*** »Der Psalm ist anonym. Ebendeshalb dürfen wir weder David noch Salomo zu dessen Verfasser machen, denn aus Act. 4, 25 ist nichts zu entnehmen, da im N. T. ‚Davidslied' und ‚Psalm' zusammenfallende Begriffe sind, und es allewege weit gewagter ist, einen anonymen Psalm dem David oder Salomo zuzuschreiben, als einem לדוד oder לשלמה überschriebenen die unmittelbare Abkunft von David oder Salomo abzuerkennen.« — ***Graetz:*** »Abfassungszeit nur unter und von dem König Hiskija denkbar, als einem bei Gott ganz besonders beliebten König. An David ist nicht zu denken, da der Bestand des Tempels vorausgesetzt wird (V. 6).« (?) - ***Maurer:*** *Videtur in Philistaeos, cum anno Achasi ultimo, Hiskiae primo, jugum ab Usia impositum* (2 Par. 26, 6) *exuere conarentur* (2 Par. 28, 18. Is. 14, 28 ff. cf. 4 Reg. 18, 8) *editus esse, et quidem ab ipso Hiskia rege.* - ***Baethg.*** »Bestimmt läßt sich die Zeit nicht fixieren. Da aber die Sprache (V. 1. 3. 4. 9. 12) auf ein spätes Zeitalter führt, so wird man vielleicht an die makkabäischen Freiheitskämpfe zu denken haben.« - ***Hupf.*** »Nur durch eine Reihe der spitzfindigsten Folgerungen ist es Hitzig möglich gewesen, den Psalm auf die makkabäischen Zeiten und zwar auf Alexander Jannäus zu beziehen.« — **3.** לדוד — ***Patrizi:*** *Il titolo, lo stile, l'argomento, ed un fatto particolare, che nel V. 6 il sacro poeta dice essere avvenuto a sè, ne fanno certi che questi è Davide.* - ***Thalh.*** »Nach der Überschrift, gegen welche keine erheblichen inneren Gründe stehen, ist dieser Psalm aus der absalomischen Verfolgung«. - ***Stier:*** »Daß die Überschrift den Anlaß richtig angiebt, bewährt sich auch durch den Inhalt.« - ***Hitzig:*** »Der Überlieferung zufolge rühren die zwei Psalmen (3 u. 4) von David her. Für dieselbe anführen läßt sich, während keine Gegengründe vorliegen, die Stelle im Kanon der Psalmen; außerdem, daß der Dichter Ps. 4 mit Autorität zu einer Mehrzahl redet. Er befindet sich in gemeinschaftlicher Not mit vielen (4, 7. 4), wie so häufig David, und in Gefahr von ihnen her; aber es spricht sich auch in beiden Psalmen Gottvertrauen

und Herzhaftigkeit, davidischer Charakter aus; und endlich giebt sich Ps. 4, 4 der Dichter des *17.* Psalmes zu erkennen. Wenn aber beide Psalmen David gedichtet hat, so darum nicht den dritten, wie die Überschrift will, auf der Flucht vor Absalom. Nicht nur führt keine sichere Spur auf diese Epoche, sondern manches von ihr weg . . . Schließlich findet sich ja nirgends eine Hinweisung auf den unnatürlichen Sohn, der seinem Vater nach Krone und Leben trachtet. Im Gegenteil vereinigen sich die einzelnen bezeichnenden Züge für jenen 1 Sam. 30, 6 angemerkten Moment im Leben Davids . . . David, mit seinen Leuten im tiefsten Jammer und von diesen selber mit dem Tode bedroht, bedurfte des Gelingens gegen die Amalekiter; und so ist auch 3, 8. 9 Beziehung auf die Nationalfeinde gesetzt.« [Mit Recht bemerkt hierzu *Del.* »Daß der Psalm keine Hinweisung auf Absalom enthält, ist der Überschrift nicht entgegen. Es erklärt sich aus der Stimmung 2 Sam. 19, 1. Und wenn sich Psalmen der absalomischen Verfolgungszeit dadurch kenntlich machen müßten, so gäbe es überhaupt keine.«] - ***Baethg.*** »Daß David der Sänger war, läßt sich bei dem späteren Ursprunge der Überschriften nicht sicher beweisen, aber auch nicht widerlegen.« — ***Graetz:*** »Abfassungszeit unbestimmbar, doch gewiß nicht von David, da der Bestand des Tempels (?) vorausgesetzt ist (V. 5). Jedenfalls ist dieser Psalm vorexilisch.« - ***Olsh.*** »Die Art, wie der רשעים (V. 8) Erwähnung geschieht, läßt auf ein spätes Zeitalter schließen.« **— 4.** לדוד — ***Patrizi:*** *Nel titolo il Salmo dicesi essere di Davide; con che ben si combina, oltre allo stile, la semplicità e naturalezza si dei concetti si della condotta di tutto il Salmo.* - ***Del.*** »Auf das davidische Morgenlied folgt nun ein davidisches Abendlied.« - ***Ewald:*** »Höchst wahrscheinlich am Abend desselben Tages gesungen, an dessen Morgen das vorige Lied erklungen war.« - ***Rudinger:*** *Simplicissimum esse puto maximeque consentaneum, ut ad Absalonicae seditionis tempus referatur Psalmus.* - ***Thalh.*** »Man hat unsern Psalm hie und da aus der saulischen (1 Sam. 30, 6), zum öfteren aber aus der absalomischen Verfolgung datiert, letzteres, wie uns scheint, mit Recht; so daß seine historische Situation ungefähr die nämliche ist, wie die von Ps. 3, nur ist er ein Abendgebet.« — ***Graetz:*** »Abfassungszeit unbestimmbar, doch wohl vorexilisch, als noch Götzenkultus im Schwange war . . . Der Psalmist scheint ein Mann von Bedeutung gewesen zu sein.« - ***Olsh.*** »Die makkabäischen Helden mögen öfter in Lagen gewesen sein, wie die hier zu Grunde liegende.« **— 5.** לדוד — ***Patrizi:*** *Il titolo ed i caratteri del Salmo comuni ai Salmi di Davide, ne fan certi Davide essere di questo l'autore. Nè v'è che opporre in contrario.* - ***Del.*** »Auf das Abendgebet folgt nun ein zweites Morgengebet. Die Situation ist eine andere als in Ps. 3. Dort ist David auf der Flucht, hier ist er in Jerusalem und gedenkt den Tempelgottesdienst zu besuchen. Gehört auch dieser Psalm der absalomischen Empörung an, so müßte er gedichtet sein, als das Feuer, welches später ausbrach, schon im verborgenen glomm.« - ***Rudinger:*** *Verisimillimum videtur, factum hunc esse Absalonico tempore.* - ***Flamin.*** *Implorat (David) auxilium Dei contra vim et furorem Saulis.* - ***Thalh.*** »Am leichtesten erklären sich alle seine Einzelheiten, wenn man ihn aus der saulischen Verfolgung datiert sein läßt.« — ***Reuss:*** *En vain s'efforce-t-on d'y retrouver des allusions à l'insurrection d'Absalom. L'auteur est à Jérusalem: il se félicite de pouvoir aller prier au temple (qui n'existait point du temps de David). Rien ne nous empêchera d'admettre que c'est le peuple tout entier, en tant qu'il est sincèrement attaché à son Dieu et à son culte national, qui vient ici invoquer le secours de ce Dieu contre des ennemis idolâtres qui le persécutent précisément à cause de sa religion.* — ***Baethg.*** »Die Überschrift, welche den Psalm David zuschreibt, kann wegen der Erwähnung des Tempels V. 8 (?) nicht richtig sein . . . Die Abfassungszeit läßt sich aus dem Inhalt nicht bestimmen . . . Über ähnliche Verhältnisse hat z. B. Jeremias zu klagen, aber freilich herrschten sie nicht allein zu seiner Zeit.« - ***Hitzig:*** »Die Erwähnung (V. 8) eines היכל Jahves läßt uns nicht mit Sicherheit gegen davidische Abfassung für eine spätere Zeit entscheiden. Aber des Dichters langes Verweilen auf dem Wege, eh' er zur Sache selbst kommt, ist nicht Davids Art; die auffällige Langsamkeit zugleich und Breite des Redeflusses weist auf einen andern Verfasser, ein viel jüngeres Zeitalter; und auch

der Sprachschatz zeigt nicht eine der Eigentümlichkeiten Davids . . . Wie aber der Ausdruck sich nicht in das davidische Sprachbild einfügt, so ist auch der Inhalt bar jeder Hindeutung auf den Mann der That, der Schicksale, und welcher seinem Gotte näher steht als andere.« - »Ps. 5 könnte den Jeremia zum Verfasser haben« (s. Vorbemerk. zu Ps. 6). - ***Ewald:*** »Wahrscheinlich erst aus den letzten Jahrzehnten des ersten Tempels.« - ***Graetz:*** »Abfassungszeit wahrscheinlich vorexilisch, vermutlich während der Regierung des Königs Manasse und der polytheistischen Reaktion, wodurch Leviten, die an dem monotheistischen Kultus festhielten, verfolgt wurden.« - ***Olsh.*** »Eine spezielle Andeutung des Zeitalters findet sich innerhalb des Psalmes nicht; doch könnte derselbe wohl in der syrischen Periode entstanden sein.« — **6.** לדוד — ***Thalh.*** »Der Psalm ist von David.« - ***Hgstb.*** »Sicher spricht nichts gegen die Richtigkeit dieser Angabe.« - ***Schegg:*** »Unser Klagelied gehört, wie wir nicht zweifeln, den Zeiten der Verfolgungen Sauls an.« - ***Rud.*** *Nos etiam habemus pro Absalonico, i. e. Absalonici temporis Psalmo.* - ***Venema:*** *Nulla ratio est a Davide recedendi, cum ejusmodi conditio ipsi evenire potuerit et ejusmodi oratio ab ipsius persona illo in statu non sit aliena.* - ***Del.*** »Die Überschrift לדוד bleibt stehen, so sehr auch die überlieferungsfeindliche Kritik daran rüttelt. Wir vernehmen hier durchweg die von David ausgeprägte Sprache bußfertig gläubigen Gebetes.« - ***IbnEzra*** denkt an eine überstandene Krankheit Davids; außerdem bemerkt er, David könne den Psalm prophetisch vom Volke im Exil gedichtet haben (הקרוב אלי כי זה המזמור חברו דוד בחלותו ויחי מחליו או היה דרך נבואה על ישראל שהן בגלות כמו חולים). — ***Baethg.*** »Aus einer Zeit der Verfolgungen, wie sie etwa unter Manasse stattfanden, würde sich der Ursprung des Psalmes gut erklären.« - ***Hitzig:*** »Für Abfassung von David, welche der Überschreiber annimmt, läßt sich kein Schatten eines Grundes anführen . . . Die Herkunft von Jeremia, dessen weiches Gemüt sich hier wiederspiegelt, dürfte kaum einem Zweifel unterliegen.« - ***HupfNow.*** »Hitzig eignet den Psalm Jeremias zu, was aber bei den zahlreichen Reminiscenzen aus älteren Schriften, die sich bei diesem Propheten finden, durch die Berührungen zwischen unserm Psalm und den Schriften des Jeremias (von denen die wichtigste in V. 2) nicht sicher erwiesen werden kann.« - ***Graetz:*** »Abfassungszeit wahrscheinlich im Exile, in welchem und durch welches die Sündenschuld des Götzendienstes mit Gewissenspein zum Bewußtsein gelangt ist.« — **7.** לדוד — ***Patrizi:*** *Lo stile, la poesia, la somiglianza di questo con parecchi Salmi davidici, si nel genere dell' argomento come nel modo di trattarlo, aggiungono fede al titolo, nel quale Davide è detto autore del Salmo.* - ***Rohling:*** »Die kühnen Bilder des Psalmes, die Vorstellung Gottes als eines Kriegers passen in den Mund des Helden David.« - ***deWette:*** »Am besten läßt sich dieser Psalm auf Davids Verfolgung durch Saul beziehen . . . Der Psalm hat übrigens so vieles mit anderen gemein, die wir von anderen Verhältnissen erklären müssen (den Klagepsalmen), daß man wohl an der ohnehin problematischen Richtigkeit der Überschrift zweifeln könnte.« - ***Hitzig:*** »Die Überschrift kann ursprünglich sein; die Angabe der Veranlassung fließt wenigstens gewiß aus alter, guter Überlieferung. Dann aber weist dieser Fingerzeig nicht bloß auf David als Verfasser hin, sondern auch auf sein Verhältnis zu Saul und auf die Zeit, da dieser ihn verfolgte.« — ***Graetz:*** »Abfassungszeit wohl im Exile.« - ***Baethg.*** »Da in V. 10 (vgl. V. 15 f.) Jeremias citiert zu sein scheint, kann das Lied nicht vor Ausgang des 7. oder Anfang des 6. Jahrhunderts gedichtet sein.« - ***Olsh.*** »Der Gegensatz zwischen den Frevlern und dem Pflichtgetreuen läßt einen späten Ursprung vermuten.« — **8.** לדוד — ***Patrizi:*** *L'autore è Davide; il titolo ne fa fede, e lo stile è con esso di accordo.* - ***Rohl.*** »Davids in der Aufschrift genannte Autorschaft ist auch der negativen Schule glaubhaft.« - ***Hitzig:*** »Der Psalm giebt sich nach keiner Seite hin wie einen späteren. Im Ausdruck und architektonisch vollendet und von echt dichterischem Gehalte, wie es Davids durchaus würdig; zu dem sicher davidischen Ps. *19* bildet er das Korrelat.« - ***Olsh.*** »Die Sprache hat einige Eigentümlichkeiten, die auf ein verhältnismäßig hohes Alter zu deuten scheinen.« — ***Baethg.*** »Der Psalm ist älter als Hiob, welcher V. 5 parodiert. Der Missionsgedanke des

3. Verses, daß das Heidentum durch Israels Loblieder auf Jahves Herrlichkeit überwunden werden wird, verbietet aber, weit über die Zeit des Exils hinaufzugehen.« - ***Graetz:*** »Dieser Psalm könnte in die Makkabäerzeit gehören und er würde zur Ermutigung auf die Macht Gottes auch auf Erden hinweisen. Dagegen spräche nur die Ruhe und Gelassenheit, die sich darin abspiegelt, und die sich schwer mit der Aufregung jener Zeit zusammenreimen läßt.« — **9.** (—*10*). לדוד - ***Rohling:*** »Die Aufschrift ‚von David‘ wird durch den Inhalt des Psalmes nicht zurückgewiesen.« - ***Del.*** »Dadurch, daß Ps. 9—*10* alphabetisch angelegt sind, läßt sich selbst Hitzig nicht an ihrem altdavidischen Ursprunge irre machen; diese 2 Psalmen haben die Ehre, zu den von ihm anerkannten 13 echt davidischen Psalmen zu gehören.« — ***Olsh.*** »Von hohem Alter kann selbst die Grundlage nicht sein« . . . »Im allgemeinen hat die Ergänzung (Ps. *10 sec. Hebr.*) ein altertümlicheres Ansehen, als der zerstörte alphabetische Psalm selbst, und der Gedanke lag nahe, daß hier ein älteres Gedicht von dem Ergänzer benutzt sei. Doch ist in Beziehung auf eine solche Annahme große Vorsicht zu empfehlen, da uns bei den hebräischen Schriftdenkmälern für eine sichere Beurteilung des Alters nur wenige Elemente vorzuliegen pflegen. Auch hier deutet der materielle Inhalt durchaus nicht auf hohes Altertum.« - ***Ewald:*** »Übrigens scheidet sich die Schilderung des Trotzes und Stolzes, der Hinterlist und Schlechtigkeit des Feindes *10*, 2—11 durch abweichende, schwerere Sprache und größeren Zusammenhang bedeutend von den übrigen Teilen aus und kann vom letzten Dichter nur eingeschaltet sein aus einem älteren Liede, welches seiner Art nach etwa in das Ende des 7. Jahrhunderts oder in das Zeitalter Habakuks gehört, als allgemeine Anarchie war und des schlauen Stärkern Recht galt.« - ***Graetz:*** »Abfassungszeit kann nur annähernd bestimmt werden. Der Bestand Sions oder des Tempels wird vorausgesetzt (V. 12. 15), also scheinbar vorexilisch. Andererseits weist die akrostichische Form auf eine späte, etwa jeremianische Epoche. Da nun der Psalmist über die Verfolgung seiner Gesinnungsgenossen, wie über die eigene klagt (V. 13. 19), so könnte der Psalm unter dem frevelhaften König Manasse gedichtet sein, welcher Jerusalem mit Blut gefüllt, das heißt die Opponenten gegen die von ihm eingeführten fremden Kulte umbringen ließ. Darauf paßt V. 13 דרש דמים, der unschuldig vergossenes Blut ahndet. Indes kann שערי בת ציון (V. 15) auch angeben wollen, wann die Thore Sions nach der Rückkehr vom Exile erbaut sein werden, und ישב ציון (V. 12), wann es wieder Bewohner haben wird, wie mit Gewißheit erwartet wurde; der Psalm könnte daher exilisch sein.« — **10.** (*11.*) לדוד — ***Ewald:*** »Unstreitig von David gesprochen in den ersten ernstlichen Gefahren seines Lebens unter Saul.« - ***Hitzig:*** »Wenn der Psalm den herzhaften Geist und die gottesfürchtige Gesinnung Davids ausspricht, als Gedicht seiner würdig ist, und auch Sprachparallelen für ihn zeugen, so werden wir im Leben Davids die Thatsache suchen, aus welcher das Wort hervorgewachsen ist.« - ***Olsh.*** »Mehreres einzelne in dem Psalm hat ein eigentümliches, vermeintlich altertümliches Ansehen; doch läßt sich daraus kein sicherer Schluß rücksichtlich der Zeit der Abfassung ziehen.« — ***Baethg.*** »Der Psalm kann nicht vor dem 8. Jahrhundert gedichtet sein. Andererseits führt der Inhalt auf die Zeit vor dem Exil.« - ***Graetz:*** »Abfassungszeit wahrscheinlich unter einem der götzendienerischen Könige Manasse oder Jojakim, welche die Anhänger des ureigenen Kultus verfolgt haben.« — **11.** (*12.*) לדוד — ***Patrizi:*** *Che il Salmo sia di Davide, e lo apprendiamo dal titolo, ed, a chi ha un po' di pratica dello stile e della poesia di Davide, basterebbe il leggerlo per non dubitarne.* - ***Del.*** »Die Überschrift (‚einzuüben auf der Oktav‘) weist uns in die Begründungszeit der Tempelmusik und also (auch wenn לדוד nicht dabei stände) die Zeit Davids.« - ***Hitzig:*** »Da der Psalm mutiges Gottvertrauen atmet (V. 6. 7), da Plastik des Ausdruckes, Lebhaftigkeit der Sprache (V. 3b) und des Gefühls (V. 4) ihn für David eignen, derselbe auch V. 7 mit *18, 31*, V. 6b mit *10, 5* sich berührt, so wird er dem Verfasser des vorigen Psalmes beizulegen sein, um so mehr, da die Sachlage eine ähnliche, vielleicht dieselbe ist, daß nämlich die Philistäer — nur an diese kann gedacht werden — im Lande stehen.« - ***Olsh.*** »Es fehlt an jeder näheren Andeutung

des Zeitalters, dem der Psalm angehört, nur daß der allgemeine Gegensatz zwischen den Leidenden und Armen (V. 6) und den Frevlern (V. 9) und in Verbindung damit die Klage über das Abnehmen der Frömmigkeit (V. 2) auf solche innere Spaltungen schließen lassen, die meist der späteren Zeit des Judentums angehören.« - ***Ewald:*** »Wahrscheinlich noch aus dem achten Jahrhundert oder dem Anfange des siebenten.« - ***Graetz:*** »Dieselbe Klage kommt auch in Mich. 7, 2 vor, also ungefähr aus der hiskianischen Zeit; aber ebenso Is. 59, 3. 14, aus der exilischen Zeit. Doch das chaldäische Verbum גמר spricht für die letztere Zeit.« — **12.** (*13.*) לדוד — ***Hitzig:*** »Einiges Sprachliche weist auf David hin; und als Komposition ist seiner dieses kleine Gedicht durch schönen Aufbau des Satzes, Wohlbewegung im Rhythmus und gewählten Ausdruck vollkommen würdig, während nichts ist, das widerspräche.« - ***Baethg.*** »Die Abfassungszeit läßt sich aus inneren Merkmalen nicht eruieren.« - ***Olsh.*** »Altertümlichen Charakter hat das Gedicht nicht.« - ***Graetz:*** »Abfassungszeit unbestimmbar.« — **13.** (*14.*) [**52.** (*53.*)] לדוד — ***Del.*** »In dem Verwerfungsurteil über die sittlich-religiöse Beschaffenheit der gegenwärtigen Menschheit, welches Ps. *14* mit Ps. *12* gemeinsam hat, liegt zugleich eine Bestätigung für das לדוד beider; *14, 7* aber nötigt uns nicht in die Zeit des Exils hinab.« - ***Baethg.*** »Die im Psalm vorausgesetzten Verhältnisse sind solche, wie sie zur Zeit des Jeremias in Israel herrschten, mit dessen Schriften er mehrfache Berührungen aufweist. Es liegt nahe, bei der über die vornehmen Gottesleugner hereingebrochenen Katastrophe an die Fortführung Jojachins und der vornehmen Israeliten im Jahre 597 zu denken. Vgl. 2 (4) Reg. 24, 12—16.« - ***Graetz:*** »Der letzte Vers setzt geradezu die exilische Zeit voraus, da er die Sehnsucht nach der Rückkehr ausdrückt. Dieser Vers ist schwerlich ein späterer Zusatz, weil er in beiden Recensionen in gleicher Weise vorkommt, und der Inhalt gar keine Veranlassung zu diesem Sehnsuchtsvers giebt. Warum sollen die Späteren gerade bei diesen Psalmen diesen ungehörigen Vers angebracht haben? Folglich gehört der Schlußvers zum Hauptinhalt; die beiden Psalmen sind demnach nachexilisch.« — **14.** (*15.*) לדוד — ***Del.*** »Die in unserm Psalm ausgesprochene Gesinnung entspricht ganz der ungeheuchelten Frömmigkeit und echten Demut, die sich gerade bei jener Gelegenheit (Übersiedelung der Bundeslade nach Sion) an David im schönsten Lichte zeigte«. - ***Hitzig:*** »Es dürfte leicht David den Psalm gedichtet haben. Er ist der besten Tage hebräischer Poesie würdig«. - ***Baethg.*** »Die vielfachen Berührungen mit Psalmen in Is. 33 machen es sicher, daß auch die Verse 13—16 eine Umschreibung des Psalmes sind. Also ist dieser älter als jenes Kapitel.« - ***Graetz:*** »Wahrscheinlich aus der nachexilischen Zeit, als der Tempel bereits restauriert war, die Diener desselben aber, die Aaroniden, ihn nicht würdig vertraten. Im nachexilischen Zacharia werden Vergehungen aufgezählt, welche frappante Ähnlichkeit mit dem Register in unserm Psalm haben.« — **15.** (*16.*) לדוד — ***Hitzig:*** »Der Psalm, welchen gedrungene Kraft der Sprache (V. 4), sowie Frische und Anschaulichkeit des bildlichen Ausdruckes kennzeichnen (V. 4—6. 11), eignet unzweifelhaft dem höheren Altertum; und während davidischem Ursprunge desselben nichts entgegensteht, scheinen ähnlicher Anfang, dann die Wendung der Rede V. 5 und diejenige gegenüber V. 4 in betreff der רשעים den Verfasser des *11.* Psalmes, also David, darzuthun.« - ***Del.*** »Was einen Psalm als davidischen kennzeichnen kann, finden wir hier beisammen: sich drängende Gedanken in gedrängter Rede, welche in V. 4 bis zur Härte kühn wird, dann aber sich verklärt und beflügelt; altertümliches, eigentümliches, hochdichterisches Gepräge und sinnige strophische Gruppierung, dazu mannigfache Berührungen mit unzweifelhaft echt davidischen Psalmen und unzweifelhaft alten pentateuchischen Bestandteilen.« - ***Baethg.*** »Der Psalm wird gedichtet sein, als ein Teil des Volkes bereits aus der Gefangenschaft zurückgekehrt war. In der jungen Freude über ihre Wiederherstellung setzt sich die Gemeinde hinweg über die Drangsale des äußeren Lebens und lebt nur dem einen Gefühl der Dankbarkeit, Zufriedenheit und Hoffnung in Gott. Ein vorexilischer Ursprung des Psalmes, wofür die Blutlibationen (V. 4) geltend gemacht werden könnten, ist, abgesehen von dem Verhältnis zu

Deutero-Jesaias, ausgeschlossen durch den mystischen Charakter und die aramaisierende Sprache.« - *Graetz:* »Abfassungszeit unter einem götzendienerischen König, unter dem auch die ‚Heiligen' (Priester) sich an dem Götzentum beteiligt haben. Nun folgt aus Ez. 44, 15, daß nur die Söhne Zadoks sich von der Verirrung des Götzendienstes ferngehalten, die übrigen Aaroniden, namentlich die Nachkommen Abiathars, sich unter den letzten drei judäischen Königen daran beteiligt haben. Der Psalm ist also wahrscheinlich unter einem dieser Könige gedichtet, und zwar wohl unter Jojakim, welcher die Opponenten blutig verfolgt hat.« — **16.** (*17.*) לדוד — *Patrizi: Nel titolo il Salmo dicesi essere di Davide, e gli altri soliti indizii lo confermano; oltrechè l'argomento e la somiglianza con altri Salmi davidici, che lo hanno comune con questo, basterebbo perchè non ne dubitassimo.* - *Hitzig:* »Ungewöhnliche Rauheit des Ausdrucks neben kräftiger, glühender Farbengebung bezeugen frühes Zeitalter des Psalmes; und die Berührungen in V. 7. 15 mit 4 4; *11, 7* scheinen ihn, der mitten unter davidischen steht, dem gleichen Dichter zu eignen.« - *Del.* »Gedanken und Gedankenausdruck haben in davidischen Psalmen so viele Parallelen, daß auch Hitzig das לדוד gelten läßt.« - *deWette:* »Die gewöhnliche Meinung ist, daß dieser Psalm gegen Saul und seine Anhänger gerichtet sei... Im 15. V. liegt übrigens ein Grund an der Abfassung des Psalmes durch David zu zweifeln.« - *Baethg.* »Die Abfassungszeit läßt sich aus inneren Merkmalen nicht feststellen.« - *Olsh.* »Die ganze Situation würde sich am besten aus den Verhältnissen der Frommen in der makkabäischen Zeit erklären.« — **17.** (*18.*) לדוד — *Del.* »Den in zwei von einander unabhängigen Werken (vgl. 2 Sam. 22) bezeugten davidischen Ursprung des Psalmes bezweifelt nur die Zweifelsucht.« - *Hitzig:* »Die davidische Authentie und soweit die Aussage der Überschrift in Zweifel zu ziehen, gebricht es an jedem Grund.« - *Baethg.* »Ich vermute, daß das auf einen bestimmten Anlaß hin gedichtete davidische Siegeslied durch Überarbeitung für den Gebrauch der Gemeinde eingerichtet wurde. Dagegen scheint mir die Annahme, daß ein späterer Dichter den Psalm David in den Mund gelegt habe, sehr unwahrscheinlich zu sein«. - *Olsh.* »Es wird richtig sein anzunehmen, daß das Gedicht zur Zeit, wo noch Davids Haus herrschte, oder doch wenigstens noch als ein blühendes Geschlecht existierte, von einem Mitgliede oder Verehrer desselben in Davids Seele und auf dessen Namen gedichtet sei. Und für eine solche Annahme beträchtlich spätern Ursprunges spricht fast noch deutlicher die ganze, ungeachtet alles Talentes des Verfassers, doch breite und weitschweifige Manier desselben, welche einem Zeitalter angehört, in dem die Litteratur längst von ihrem Höhepunkte herabgesunken war.« — **18.** (*19.*) לדוד — *Hitzig:* »Betreffend die erste Hälfte, so wird Ähnlichkeit derselben mit Ps. 8 anerkannt; und gegen ihre Abkunft von David hat man nichts einzuwenden... Sind nun aber beide Teile davidisch, so waren sie auch ursprünglich schon zur Einheit verbunden.« - *Baethg.* »Es gewinnt den Anschein, daß ein späterer Dichter das ihm vorliegende Fragment eines Psalmes, welches Gottes Herrlichkeit in der Natur feierte, dadurch ergänzte, daß er als Gegenstück die Herrlichkeit des göttlichen Gesetzes pries und den Psalm auf diese Weise zugleich zu einem Liede machte, welches in den Gottesdiensten der Gemeinde gesungen werden konnte... Die Verwandtschaft des zweiten Teiles mit Ps. *119* macht es wahrscheinlich, daß er der nachexilischen Zeit angehört. Ein paar starke Aramaismen des ersten (V. 3. 5) machen es ratsam, auch diesen nicht über die Zeit Hiobs hinaus anzusetzen.« - *Graetz:* »Abfassungszeit: I. unbestimmt, doch weist die klassische Sprache auf eine frühe Periode; II. dagegen setzt die hohe Begeisterung fürs Gesetz, für die Thora, voraus, also die Periode nach Esra-Nehemia... Dieser Psalm scheint daher gedichtet zu sein ... in der Zeit vor den Makkabäerkämpfen.« — **19.** (*20.*) u. **20.** (*21.*) לדוד — *Del.* »Es ist wahrscheinlicher, daß sie (Ps. *20* u. *21*) einen gleichzeitigen Dichter, als daß sie David selbst zum Verfasser haben.« - *Baethg.* »Für welchen israelitischen König das Gebet zuerst gesprochen worden ist, läßt sich nicht mehr ausmachen. Theodor v. Mopsvestia denkt an Hiskias ...« - *Graetz:* »Nur denkbar unter einem der beiden frommen Könige Hiskija

oder Josia.« - ***Hitzig:*** »Der Dichter ist nicht David ... Beide Psalmen lassen die dichterische Kraft und Haltung davidischer vermissen ... und so möchte er (der Verfasser), der nicht unwahrscheinlich ein Prophet (*20, 7*), leicht jener Sacharja sein (2 Par. 26, 5), welcher auf den, jetzt erst sechzehnjährigen Usia Einfluß ausübte. ... Allem diesem gemäß würden die zwei Psalmen im Jahre 811 verfaßt sein«. — **21.** (*22.*) לדוד — ***Del.*** »Es ist David, welcher sich hier aus der finstersten Tiefe zu so lichter Höhe emporringt. Es ist ein davidischer Psalm der saulischen Verfolgungszeit.« — ***Baethg.*** »Wer ist der Sänger des Psalmes? Daß es David nicht sein kann, leuchtet ein; denn in seinem recht genau bekannten Leben läßt sich keine Lage nachweisen, die mit der im Psalm vorausgesetzten irgendwie übereinstimmte. Wichtiger noch ist es, daß die echt messianische Hoffnung der Bekehrung aller Heiden zu Jahve erst Jahrhunderte später in der Geschichte auftritt. Endlich führt die fließende Sprache, die auch gelegentlich (V. 20) jüngere Formen aufweist, auf eine spätere Zeit, und V. 7 u. a. Stellen scheinen von Deutero-Jesaias abhängig zu sein.« - ***Ewald:*** »Fällt nach Sprache und Inhalt in die letzten Jahrzehnte Jerusalems und erinnert stark an Jeremia«. - ***Hitzig:*** »David ist nimmermehr der Verfasser. Die Sprache zeigt keine Spur von Ähnlichkeit mit der seinigen; und als schriftstellerisches Erzeugnis ist der Psalm Davids durchaus unwert ... Auch läßt sich nicht aussinnen, wie David in eine Lage, der hier geschilderten ähnlich, geraten sein sollte ... Das Schriftstück eignet überhaupt einem viel jüngeren Zeitalter.« - ***Olsh.*** »Die Vergleichung von V. 9 mit *55, 23* führt auf Abtrünnige, die, wie in den makkabäischen Zeiten die frommen Gläubigen verspotteten und quälten. Auf die makkabäische Zeit paßt überhaupt die Situation am vollständigsten.« — **22.** (*23.*) לדוד — ***Del.*** »Ist David der Verfasser, was zu bezweifeln kein Grund vorhanden, so stammt dieser Psalm aus der absalomischen Empörungszeit, und das bestätigt sich auch von allen Seiten.« - ***deWette:*** »Gegen David als Verfasser, den die Überschrift nennt, spricht nichts; auch nichts für ihn.« - ***Ewald:*** »Der Dichter ist aus den ersten Zeiten nach David und Salomon.« - ***Baethg.*** »Der ganze Tenor des Psalmes und besonders V. 6 verweist ihn etwa in das Zeitalter (Exil), in welchem die schönen Lieder *120—134* entstanden; aber er wird nach V. 6 vor der Heimkehr gedichtet sein.« - ***Hitzig:*** »Plan, Rede und Durchsichtigkeit des Ausdruckes scheinen ihn bis in das siebente Jahrhundert herabzudrücken. Wenn er darum von Jeremia herrühren kann, dessen Gemütsart entspräche ...« - ***Graetz:*** »Der Inhalt setzt die Verfolgung der Diener des Tempels voraus, der damals noch bestand, d. h. der Leviten. Der Psalm gehört also entweder in die Zeit Manasses oder Jojakims.« — **23.** (*24.*) לדוד — ***Del.*** »Gedichtet, als die Bundeslade von Kirjath Jearim nach dem Sionsberge gebracht wurde, wo sie David in einem eigens dazu erbauten Zelte aufstellen ließ (2 Sam. 6, 17), oder auch, was die Schilderung Jahves als Kriegshelden wahrscheinlicher macht, in einer Zeit, wo die in den Krieg mitgenommene Bundeslade nach dem Sionsberge zurückgebracht wurde.« - ***Hitzig:*** »Mit Schriftwerken Davids, der sich nicht selbst wiederholen würde, der hier nachgeahmt wird V. 3—5, zeigt der Psalm keine weitere Ähnlichkeit.« — ***Baethg.*** »Der zweite Teil muß, wenn er sich auf den Einzug der Bundeslade bezieht, vorexilisch sein. Aber der Ausdruck ‚uralte Pforten' weist ihn weit unter die davidische Zeit hinab. Der erste Teil ist eine Nachbildung von Ps. *15*; ob er vor- oder nachexilisch ist, läßt sich nicht mit Sicherheit ausmachen.« - ***Graetz:*** »I. (V. 1—6) ist wohl beim Schluß des babylonischen Exils gedichtet, als Cyrus bereits die Erlaubnis zur Rückkehr gegeben, und viele sich dazu angeschickt hatten, darunter auch solche, welche nicht reiner Hand und nicht lauteren Herzens waren und bis dahin dem Götzendienste gefrönt hatten ... II. (V. 7—10) dagegen gehört der Zeit vor Josia an, als die Bundeslade noch in den Krieg mitgeführt zu werden pflegte.« — **24.** (**25.**) לדוד — ***Patrizi:*** *Il Salmo nel titolo è detto di Davide, l'argomento è analogo a quello di altri Salmi davidici, non v'è che opporre in contrario, deve dunque aversi Davide per autore del Salmo.* - ***Del.*** » David für diesen (den Verfasser) zu halten, sehen wir uns durch die alphabetische Ordnung wenigstens nicht gehindert. Aber bei dem allgemein sittlich-religiösen Inhalt

fehlt es an positiven Beweisen.« - ***Baethg.*** »Theodor v. Mopsvestia deutet den Psalm auf das Volk in Babel und erklärt ihn als ein Gebet um Erlösung und Gewährung der Heimkehr. Jedenfalls widerspricht dieser Deutung keine einzige Stelle.« - *deWette:* »Die Künstelei der alphabetischen Ordnung schickt sich eher für einen späteren Juden als für David.« - ***Hitzig:*** »Es führt ein so beharrlich festgehaltenes äußeres Prinzip der Anordnung überhaupt auf ein späteres Zeitalter, in welchem des ו zwiefache Aussprache so sehr auffallen konnte, daß sich die eine wie ein selbständiger Laut ausschied.« - ***Graetz:*** »Der Sänger muß in der ersten Zeit des Exils gedichtet haben.« - ***Ewald:*** »Der Zeit nach führt alles auf das erste Jahrhundert nach dem Exil.« — **25.** (*26.*) לדוד — ***Patrizi:*** *Non v'ha ragione veruna per mettere in dubbio la testimonianza del titolo, che ci dice il Salmo essere di Davide.* - ***Del.*** »Die Beschreibung (der Feinde) paßt auf die Absalomiten.« — ***deWette:*** »Schwerlich paßt das Verhältnis des Dichters auf David.« - ***Baethg.*** »Die Schilderung der Gottlosen, welche als Bestechliche und Blutdürstige auftreten, weist mehr in die prophetische als in die nachexilische Zeit.« - ***Hitzig:*** »Zufolge von V. 6b dürfte er (der Dichter) ein Priester sein; gemäß dem 8. V. wohl nicht der Stiftshütte, und (V. 9) kein Mann, welcher Menschenblut vergoß. So fällt Abfassung durch David gänzlich beiseite, und fallen vielmehr ins Gewicht die Ähnlichkeit von V. 4 mit Jer. 15, 17.« - ***Graetz:*** »Abfassungszeit wahrscheinlich unter einem der letzten götzendienerischen Könige, unter denen auch die Aaroniden und Leviten zur Beteiligung am fremden Kultus gezwungen waren.« — **26.** (*27.*) לדוד — ***Patrizi:*** *L'autore è Davide. Cosi è detto nel titolo, con cui la materia e la età del Salmo bene si accordano, nè lo stile presenta nulla in contrario. Inoltre viene ciò confermato da più ravvicinamenti col Salmo 18.* - ***Del.*** »Die Lage ist wie die Davids in der absalomischen Zeit. Doch gilt dies nur von der ersten Hälfte (V. 1—6). In der zweiten Hälfte ist V. 10 der Abfassung durch David nicht günstig . . ., so daß man mit Olsh. und Baur versucht ist, V. 7—14 für das Anschiebsel eines andern zu halten.« - ***deWette:*** »Übrigens verbietet die Erwähnung des Tempels (V. 4), den Psalm auf David zu deuten«. - ***Hitzig:*** »Einige sprachliche Erscheinungen deuten auf die Zeit des Jeremia.« - ***Graetz:*** »Der Psalm gehört entweder in die Zeit des Königs Manasse oder Jojakim.« - ***Baethg.*** »Die Abfassungszeit läßt sich nicht bestimmen. Der Ton des 4. Verses spricht meines Erachtens mehr für die nachexilische als für vorexilische Zeit.« — **27.** (*28.*) לדוד — ***Patrizi:*** *Il Salmo è di Davide; cosi espressamente nel titolo, con cui vanno di accordo gli altri soliti indizii ai quali i Salmi davidici si conoscono.* - ***Del.*** »Ein Psalm der absalomischen Verfolgungszeit.« - ***Baethg.*** »Der auf Seiten der Frommen stehende König möchte Josias sein. Dagegen denkt Theodor v. Mopsvestia an Hiskias.« - ***Ewald:*** »Nach V. 8 scheint ein König der Dichter zu sein . . . Dann wäre an einen der letzten Könige zu denken, später als Hiskia; denn das Lied muß ziemlich jung sein.« — **28.** (*29.*) לדוד — ***Patrizi:*** *Il titolo ci dice essere il Salmo lavoro di Davide; che nel comporlo, come alcune ma poche volte faceva, dall' elegiaco sollevò il suo stile ad un lirico oltre all' usato sublime.* - ***Baethg.*** »Der sichere und vertrauensvolle Schlußton weist ihn meines Erachtens der vorexilischen Zeit zu.« - ***Hitzig:*** »Die Übertreibung V. 6 scheint gesunkenen Geschmack der spätern Zeit zu verraten; und auch der Platz des Psalmes zwischen solchen des Jeremia gestattet vielleicht eine Mutmaßung.« - ***Graetz:*** »Da in diesem Psalm entschieden ein Erdbeben geschildert wird, und kein anderes aus der israelitischen Geschichte als denkwürdig bekannt ist denn das unter dem König Usia (Am. 1, 1; Zach. 14, 5 und wohl auch Joel 2, 10), so kann dieser Psalm füglich in dieser Zeit gedichtet sein, und wäre einer der ältesten im Psalter.« — **29.** (*30.*) לדוד — »bezeichnet den Verfasser« (***Hoberg.***) - ***Del.*** »Das לדוד hat nichts gegen sich.« - ***Patrizi:*** *L'autore essere Davide raccogliesi primo dal titolo, secondo dallo stile, terzo dalla materia confrontata col titolo e colla storia di Davide.* - ***Hitzig:*** »Der Psalm eignet sehr wahrscheinlich dem Jeremias.« - ***Olsh.*** »Vielleicht stammt das Gedicht aus der makkabäischen Zeit, wo oft genug Veranlassung zu solchen Dankliedern geboten ward.« — **30.** (*31.*) לדוד — ***Hgstb.*** »Es ist auch nicht der Schein eines Grundes vorhanden, von der Überschrift

abzugehen, welche den Psalm David als Verfasser beilegt.« - **Del.** »Wir bleiben, obwohl nicht ohne Schwanken, bei dem Zeugnis der Überschrift und halten den Psalm für ein Lied aus der äußern und innern Anfechtung der saulischen Zeit.« - **Baethg.** »Der Psalm enthält mehrfache Berührungen mit Jeremias. Vgl. V. 11 mit Jer. 20, 18; V. 13b mit Jer. 22, 28; V. 14 mit Jer. 22, 10; V. 18 mit Jer. 17, 18; V. 23 mit Thren. 3, 54. Daß Jeremias der Dichter war, folgt hieraus nicht; sondern nur, daß der Dichter des Psalmes in Jeremias einen Geistesverwandten fand, und in seinem Buche wohl bewandert war.« — **31.** (*32.*) לדוד — **deWette:** »Wenn irgend ein Psalm davidisch ist und sich aus seinem Leben erläutern läßt, so ist es dieser.« - **Del.** »Ein ganzes Jahr lang war David nach seiner Ehebruchssünde wie ein Verdammter in der Hölle. In dieser Hölle ist Ps. *51* gedichtet, Ps. *32* dagegen schon nach der Befreiung; jener mitten im Bußkampfe, dieser nach wiedererlangtem innerem Frieden.« - **Baethg.** »Die Ausleger, welche an der davidischen Abfassung festhalten, beziehen ihn meistens auf die durch Nathan verkündete Vergebung nach Davids Ehebruch mit Bathseba 2 Sam. 12. Diese Deutung hat bei dem vorliegenden Psalm jedenfalls größere Wahrscheinlichkeit als bei Ps. *51.* Aber wer möchte behaupten, daß kein anderer Frommer in Israel so hätte beten können? Aus dem Inhalt läßt sich das Zeitalter nicht bestimmen.« - **Graetz:** »Abfassungszeit wahrscheinlich im babylonischen Exile, als bereits durch Cyrus' ausgedehnte Eroberungen die Erlösung und Rückkehr nahe schien, zur Zeit der nahenden Gnade (V. 6), als Deutero-Jesaia und andere Propheten die baldige Erlösung verkündeten.« — **32.** (*33.*) Τῷ Δαυίδ. — **Stier:** ». . . wiewohl die Stellung des Liedes und sein erhabener Inhalt bestimmt genug auf ihn (David) hinweisen.« - **Patrizi:** *Che sia questi Davide può ragionevolmente mettersi in dubbio . . . Nulla è nel Salmo dietro a che ravvisarne Davide per autore. Nei Salmi di Davide la conseguenza ed il nesso delle cose appariscono chiari o scuopronsi per lo più senza fatica; non così in questo Salmo, sebbene non manchino.* - **Del.** »Er weist keine Spur der Abhängigkeit von älteren Mustern auf, so daß wir veranlaßt wären, ihn spät, etwa in die jeremianische Zeit, herabzusetzen.« - **Baethg.** »Daß der Psalm jedenfalls vorexilisch ist, zeigt die Erwähnung des Königs (V. 16), der nur ein israelitischer sein kann.« - **Graetz:** »Wahrscheinlich bezieht es sich auf die Pläne ‚der Feinde Jehudas und Benjamins', welche den Tempelbau und die Befestigung der zurückgewanderten Kolonie nach dem babylonischen Exile gestört hatten, bis Darius die Erlaubnis dazu erteilte, und Cyrus' wohlwollendes Verhalten gegen das judäische Volk fortsetzte. Eine andere Zeitepoche läßt sich für diese historische Voraussetzung nicht finden . . . Diese Wahrscheinlichkeit wird durch die enge Verwandtschaft mit Ps. 147 zur Gewißheit.« - **Olsh.** »Hitzig hält dafür, daß Jeremia der Verfasser ist und setzt den Psalm in das Jahr 621 vor Chr. Wahrscheinlicher möchte die Abfassung in der makkabäischen Periode sein.« — **33.** (*34.*) לדוד — **Patrizi:** *L'autore che sia Davide, il titolo ne fornisce due pruove, l'affermarlo, e l'indicare in che occasione il Salmo fu composto. Dallo stile, dalla poesia, dalla condotta, poichè comuni agli altri Salmi di Davide, anzi che nulla raccorre in contrario, abbiamo con che confermare la testimonianza del titolo.* - **Del.** »Daß der Psalm alphabetisch ist, spricht nicht gegen David.« — **deWette:** »Der Psalm paßt auf jede Rettung aus Gefahr. Daher kann man zwar gegen die Überschrift nichts Entscheidendes einwenden; die angegebene Situation paßt ungefähr, wie jede andere dieser Art; aber nach meinem Gefühl ist sie nicht echt, und der Psalm nicht davidisch.« - **Hitzig:** »Der Psalm weist keine Spur davidischer Eigentümlichkeit auf.« - **Olsh.** »Die Überschrift trifft gewiß nicht das Richtige; auf Davids damalige Lage weist nichts in demselben hin . . . Der Psalm ist vielmehr ohne Zweifel ein Lob- und Lehrgedicht aus sehr später Zeit, zu liturgischen Zwecken geschrieben . . . Der makkabäischen Zeit mag das Gedicht seinen Ursprung verdanken.« - **Graetz:** »Die Ausdrücke נשברי לב und דכאי רוח (V. 19) weisen ohne weiteres auf die Trauernden um Sion, auf die Exilszeit.« — **34.** (*35.*) לדוד — **Patrizi:** *Oltre i caratteri comuni ai Salmi di Davide, l'argomento e il modo con che è trattato, aggiungono fede alla veracità del titolo, nel quale il Salmo è attribuito a Davide.* - **Schegg:** »Dieses

schöne, wohlgeordnete Lied ist ein offenbares Zeugnis der edelmütigen, versöhnlichen Gesinnung Davids gegen seine Feinde.« - ***deWette:*** »Ein gewöhnlicher Klagpsalm ist dieser Psalm nicht, aber für später und nachgeahmt muß ich ihn nach meinem Gefühle halten ... Davids wenigstens ist er nicht würdig.« - ***Graetz:*** »Wahrscheinlich im Exile gedichtet.« - ***Olsh.*** »Man muß nicht vergessen, daß bei den gewaltsamen Gährungen der Parteien unter der syrischen Herrschaft Verhältnisse und Lagen, wie die, worin der Dichter hier notwendig persönlich gekommen sein muß, ohne Zweifel vielen Frommen gemeinsam waren.« — **35.** (*36.*) לדוד — ***Patrizi:*** *Non avvi ragione alcuna di negar fede al titolo, in cui il Salmo dicesi opera di Davide.* - ***Rohling:*** »Der Psalm paßt trefflich in Davids Mund.« - ***Paulus:*** »Lied eines ungenannten Gottesverehrers **an** David«. - ***Hitzig:*** »Um des Sprachcharakters willen wird nachsalomonische Zeit, und dann jedenfalls judäischer Ursprung anzunehmen sein. Es darf hinaufgegangen werden bis in das Zeitalter des zweiten Teils der Sprüche, und herunter bis zu den Tagen Jeremias und des zweiten Jesaia.« - ***Baethg.*** »Das Zeitalter des Psalmes läßt sich nicht bestimmen. Der Tempel besteht nach V. 9; aber es ist nicht ersichtlich, ob es der salomonische oder der nachexilische ist. Auch die Bitte, nicht aus der Heimat vertrieben zu werden (V. 12), ist ebensowohl in nachexilischer wie in vorexilischer Zeit erklärbar.« - ***Graetz:*** »Es war ein levitischer Sänger, etwa zur Zeit des Königs Jojakim.« — **36.** (*37.*) לדוד — ***Patrizi:*** *Nel titolo autore del Salmo dicesi essere Davide, nè avvi ragione bastevole da rivocarlo in dubbio.* - ***Thalh.*** »Das Lied hat gnomenartigen Charakter und ist die Quelle mehrerer salomonischen Sprüche; es kann recht wohl von David verfaßt sein, dessen Jugend siegreich bestand, während das momentane Glück eines Saul, Nabal, Ahitophel, Absalom u. s. w. schnell zerronnen war.« - ***Graetz:*** »Abfassungszeit entschieden im Exil, als die Hoffnung auf baldige Rückkehr in die Heimat intensiver geworden war.« - ***Baethg.*** »Der Psalm enthält zahlreiche Anklänge an die Proverbien, Hiob und andere Psalmen ... Er kann daher erst in der späteren nachexilischen Zeit entstanden sein.« - ***Hitzig:*** »Schon in seiner Eigenschaft als streng alphabetisch scheint der Psalm nicht von David gedichtet zu sein, dessen Geist und Sprache er nirgends wahrnehmen läßt ... Ein verhältnismäßig spätes Zeitalter beurkunden auch die vielen *Hithpa'el*-Formen ... Dergestalt trifft er etwa noch in die Periode Jeremias, mit dessen Stil und Sprachgebrauch er verschiedentlich übereinkommt, nicht aber ... in die Zeit des Exils, Tage Jesaias II., da diese nicht solch sichere in sich selbst ruhende Überzeugung mit sich brachten, sondern unmutigen Zweifel und zuletzt aufflammende Begeisterung.« - ***Olsh.*** »Der Gegensatz zwischen den jetzt noch äußerlich bevorzugten Frevlern und den Frommen, die am Ende erhöht werden und das heilige Land besitzen sollen, deutet auf Zustände, wie die unter der syrischen Herrschaft.« — **37.** (*38.*) לדוד — ***Patrizi:*** *Chiunque ha pratica dei Salmi di Davide, non istenterà a prestar fede al titolo, in cui leggiamo Davide essere autore del Salmo.* - ***Del.*** »Nehmen wir die Ehebruchssünde Davids als Anlaß, so bilden 6. *38. 51. 32* eine chronologische Reihe. David ist geistig und leiblich verstört, verlassen von seinen Freunden und als auf immer Verworfener angesehen von seinen Feinden. Das göttliche Zornfeuer brennt in ihm wie Fieberbrand, und die göttliche Entzogenheit lagert auf ihm wie Finsternis.« - ***Hitzig:*** »In dem 1. Vers des Psalmes wiederholt sich fast wörtlich der Eingang des 6.; und wenn er sodann weiter auch mit den Ps. *22. 40. 35* sich mehrfach berührt, welche sämtlich eines und desselben Verfassers, so scheint er diesem, dem Jeremia, ebenfalls anzugehören.« - ***Baethg.*** »Aus der Zeit des Exils würde sich Inhalt und Ton des Psalmes gut erklären.« — **38.** (*39.*) לדוד — ***Patrizi:*** *Nel titolo sono due nomi, ma quello dell' autore è il nome di Davide, a cui il Salmo viene quivi espressamente attribuito, senza che sia in esso cosa veruna che ne induca a sentire altrimenti.* - »***Thalh.*** »Nach der Überschrift ist der Psalm von David und vielleicht auf die saulische Verfolgung zu beziehen.« - ***Ewald:*** »Der Psalm kann aus dem achten Jahrhundert sein.« - ***Baethg.*** »Unter dem heidnischen Druck und Hohn der exilischen und der nachexilischen Zeit konnte jeder fromme Israelit so beten, wie der Sänger des Psalmes.« - ***Hitzig:*** »Jünger

als Hiob, dessen Lesung hin und wieder durchblickt, dürfte der Verfasser ein älterer Zeitgenosse Jeremias gewesen sein, wenn ein Prophet, vielleicht jener Uria Jer. 26, 20—23, oder ein anderer.« - **Olsh.** »Wahrscheinlich gehört der Psalm den traurigsten Zeiten der syrischen Bedrückungen an.« — **39.** (*40.*) לדוד — ***Paulus:*** »Nichts ist in dem ganzen Lied, was nicht auf David paßte.« - ***Venema:*** *Cum post mirabilem illam catastrophen, qua malis, ab insectatione Sauli profectis, superatis, et hostibus quaquaversum domitis, in firma et eminentissima ac prosperrima conditione positus vixit, et de regno perenni, nec non de Messia ex ipso nascituro, promissum accepit longe excellentissimum, in novam et inauditam incidisset calamitatem, coram Absalomo fugiens, et ab improbis ad necem quaesitus, variisque calumniis petitus ac illusus: quin hocce ipso tempore Psalmum fecerit, mihi nullum est dubium.* - **Del.** »Der Psalm gehört, wenn er davidisch und nicht vielmehr jeremianisch ist, in die Reihe der zwischen Gibea Sauls und Ziklag entstandenen.« - ***Hitzig:*** »Wofern vorab wahrscheinlich Jeremia den Psalm verfaßt hat, so liegt es einfach nahe, an die Rettung dieses Propheten aus der schlammigen Grube zu denken, wovon Jer. 38, 6—13 berichtet ist.« - **Olsh.** »In der traurigsten Not (V. 13, 18) erinnert sich Israel dennoch vertrauensvoll der vielen göttlichen Wohlthaten aus früherer Zeit und insbesondere der Rettung aus irgend einer großen Not (V. 3); vielleicht ist die Befreiung aus dem Exil gemeint, wenn das Gedicht, wie wahrscheinlich, in die Zeit der syrischen Tyrannei gehört.« — **40.** (*41.*) לדוד — ***Venema:*** *Statuamus, Psalmum a Davide fuisse compositum paulo ante publicam Sauli persecutionem.* - ***Clauss:*** »Gegen die Richtigkeit der Überschrift läßt sich nicht der mindeste Zweifel erheben.« - ***Graetz:*** »Abfassungszeit exilisch, folgt aus richtiger Würdigung von V. 3.« - **Baethg.** »Der Psalm erklärt sich am besten aus den Nöten der nachexilischen Zeit.« — **41.** (*42.*) לבני־קרח — ***Rosenm.*** *Ego ad hanc perducor opinionem, poetam quendam Coraitam non tam sua ipsius, quam sub Davidis potius persona hic canere.* - **Baethg.** »Der Sänger wird zu den unter Jechonja Exilierten gehört haben, und er hat seinen Psalm zwischen 597 und 586 in seinem eigenen Namen und in dem seiner Mitexulanten gedichtet.« - ***Graetz:*** »Der Psalm kann nicht im babylonischen Exile gedichtet sein . . . Er kann nur zur Zeit des Königs Manasse entstanden sein, als die Reaktion gegen die von Hiskija eingeführte Ordnung die Anhänger derselben verfolgte.« - **Olsh.** »Man kann entweder an das babylonische Exil, oder auch an eine Zeit der Verfolgungen denken, welchen die Juden später in der Zerstreuung mehrfach ausgesetzt waren, namentlich in Syrien seit Antiochus Epiphanes.« — **42.** (*43.*) Τῷ Δαυίδ. — **Thalh.** »Ps. 41 und 42 sind nicht nur nahe verwandt, sondern machten ursprünglich einen Psalm aus, wie aus Form und Inhalt zur Genüge erhellt . . . Die Überschrift ‚von David' ist sicherlich späteren Ursprungs.« - ***Hoberg:*** »Da die LXX als Verfasser von Ps. 42 David angeben, so ist der unumstößliche Beweis geliefert, daß die ältesten Bearbeiter und Kenner des Psalteriums eine Verbindung der zwei Lieder zu einem Psalm nicht wollen. Es ist daher die Zusammengehörigkeit der zwei Lieder nicht zu urgieren, zumal auch jedes für sich einen abgeschlossenen Gedankenkreis bildet.« — Weiteres s. Ps. 41. — **43.** (*44.* לבני־קרח — **Del.** »Wir sehen uns in die Zeit Davids zurückgedrängt, und es fragt sich, ob der Psalm sich nicht mit Ps. *60*, mit dem er ein Zwillingspaar bildet, aus gleicher Situation begreifen läßt, nämlich aus den Kriegsläuften im Gefolge des syrisch-ammonitischen Krieges.« - **Rohl.** »Dieses Ereignis (den Edomitereinfall unter David) auch hier als Basis anzunehmen, ist mit dem Inhalt unseres Psalmes verträglich.« - **Hgstenb.** »Einen sehr bedeutenden Stützpunkt hat die Annahme der Abfassung des Psalmes in der davidischen Zeit an V. 18—23. Das dort ausgesprochene Bewußtsein der Treue gegen den Herrn hatte das Volk kaum in einer anderen Zeit, als in dieser.« - ***Schegg:*** »Die Zeit, in welche am wahrscheinlichsten die Verfassung unseres Liedes fällt, ist die des zweiten Tempels unter persischer Herrschaft . . . Die schlechte Satrapen-Herrschaft des ungeheuren persischen Reiches, die häufigen Kriege mit Ägypten mögen auch für Palästina trübe Tage mit sich geführt haben, und wenigstens vorübergehend Zustände, wie sie unser Lied weheklagend schildert.« - ***Patrizi:*** *Chi conosce la storia*

degl' Israeliti, ben vede che un tal quadro non rappresenta veruna delle età che precedettero la schiavitù di Babilonia, ed è per l'opposto una imagine parlante di quello che leggiamo nei libri dei Macabei, nè punto dubiterà il Salmo appartenere a quella epoca, e toccarsi in esso sommariamente l'operato da Antioco Epifane contro i Giudei. - **Baethg.** »In der That führt die im Psalm vorausgesetzte Situation mit fast zwingender Notwendigkeit auf die Unterdrückung der Juden im Zeitalter des Antiochus Epiphanes und seiner Nachfolger.« - ***Graetz:*** »Unzweifelhaft makkabäisch.« — **44.** (*45.*) לבני־קרח — **Bellarm.** *Summa confessione docent omnes expositores Latini, Graeci, Hebraei Psalmum hunc continere laudes Messiae, et sponsae ejus Ecclesiae, ut sit quasi spirituale epithalamium* - **Mlčoch.** *Psalmus hic exclusive Messianus — allegorice est interpretandus. Occasionem sumpsit auctor verosimiliter ex solemnibus nuptiis regis Salomonis cum filia regis Aegypti.* - ***Calvin:*** *Describitur et splendidis elogiis laudatur Salomonis gratia et decor, virtutes in regni administratione, potentia, divitiae. Praesertim vero quia uxorem alienigenam ex Aegypto duxerat, huic conjugio promittitur Dei benedictio, si modo nova sponsa, totam se marito dedat. Interea non dubium est quin sub hac effigie majestas, opulentia et propagatio regni Christi suis titulis ornetur: ut sciant fideles nihil sibi esse beatius vel magis optabile, quam subesse Regis hujus praestantissimi imperio.* - ***Hitzig:*** »Der Psalm bezieht sich auf die Vermählung des Ahab (Achab), welcher einen Elfenbeinpalast erbaut hat (3 Reg. 22, 39), mit Isebel (Jezabel), der Tochter des sidonischen Königs Etbaal (3 Reg. 16, 31).« - ***Graetz:*** »Kann nur in Hiskijas Zeit fallen, d. h. der Psalm ist auf ihn gedichtet; denn auf keinen andern judäischen König paßt die Schilderung, daß er Gerechtigkeit liebe, Frevel hasse, daß sein Scepter der Unparteilichkeit gelte, und endlich, daß Anmut auf seine Lippen gegossen, d. h. daß er selbst Dichter sei. (!) Auf einen andern nicht-judäischen König kann dergleichen gar nicht bezogen werden. Hiskija aber war ein Dichter; ihm gehört ganz gewiß das Genesungslied Is. 38, 10 ff. und wahrscheinlich auch Ps. *101* an. Gedichtet scheint der Psalm zu sein bei Gelegenheit, als der König Hiskija eine schöne Frau geehelicht hat, die ihr Vaterhaus nicht vergessen konnte.« - **Del.** »Ist der Psalm ein typisch-messianischer, so dünkt mir die Vermutung, daß er bei der Vermählung Jorams von Juda mit Athalja von Israel gedichtet sei, immer noch die wahrscheinlichste.« - ***Olsh.*** »Eher ließe sich an die 1 Mach. 10, 57. 58 berichtete Vermählung des syrischen Königs Alexander mit der ägyptischen Königstochter Kleopatra in Ptolemais denken, da dieser nach V. 15—21. 59—65 ein großer Gönner des makkabäischen Fürsten und Hohenpriesters Jonathan war; doch ist auch hierfür ein spezieller Grund innerhalb des Psalmes nicht zu finden, und die ganze Sache wird auf sich beruhen müssen.« - ***vLeng.*** »Jede Beziehung auf einen König des bestehenden Staates, auf Salomo, Ahab oder einen späteren, oder gar auf einen Perserkönig, erweist sich bei genauerer Betrachtung als ganz unstatthaft. Der ganze Ton des Liedes ist ein prophetischer, und daß der König der erhoffte König der glücklichen Zukunft, der Messias sei, lehrt deutlich der Inhalt.« — **45.** (*46.*) לבני־קרח — ***Graetz:*** »Abfassung wahrscheinlich zur Zeit des Königs Hiskija nach dem plötzlichen Untergang des assyrischen Heeres unter Sancherib.« - ***Rosenm.*** »*Nobis operam ludere videntur qui quaerunt, ad quaenam hic Psalmus respiciat pericula, inter quae incolumis servata fuerit urbs Hierosolymitana aut terra Israelitica, cum generalis sit contestatio piorum, quae sit, et in quo posita spes et fiducia ipsorum, Deo nimirum, quo solo nitantur, et quem solum protectorem habeant adversus omnia pericula.* — **46.** (*47.*) לבני־קרח — ***Patrizi:*** *L'arca di Dio fu collocata nel tempio l'anno XII del regno di Salomone, il di XV del settimo mese; quindi apprendiamo quando il Salmo fosse composto.* - ***vLeng.*** »Unter allen geschichtlichen Beziehungen ist die wahrscheinlichste die auf den Sieg Josaphats über die verbündeten Ammoniter, Moabiter und Seiriter (2 Par. 20).« - ***Hitzig:*** »In Jesaias Zeit bleibt hiefür bloß Beziehung auf die Philistäer, welche unter Ahaz judäische Gebietsteile erobert hatten (2 Par. 28, 18) und von Hiskija geschlagen wurden (4 Reg. 18, 8).« - ***Baethg.*** »Die nahe Verwandtschaft mit den Ps. *93—100* einerseits und mit Deutero-Jesaias anderseits, insbesondere die begeisterten messianischen Hoffnungen des Psalms,

die wie ein Echo aus der Schrift dieses Propheten klingen, machen es wahrscheinlich, daß die Wiederherstellung der Gemeinde nach dem Exil und die Erbauung des zweiten Tempels den Sänger zu seinem Liede begeistert hat.« — **47.** (*48.*) לבני־קרח — ***Del.*** »Die Erwähnung von Königen weist auf ein Heer von Verbündeten, V. 10 auf die vor dem Auszuge im Tempel abgehaltene Versammlung, und die Verbildlichung der feindseligen Mächte durch zerscheiterte Tarsisschiffe ist keiner Zeit so angemessen, wie der Zeit Josaphats.« - ***Graetz:*** »Der Psalm kann unter Josia gedichtet sein, als die Gefahr einer Eroberung durch Psammetich, welcher Truppen auf Tarschisch-Schiffen nach Judäa hat werfen wollen, durch einen Sturm, welcher die Schiffe zerschmetterte, abgewendet war. Daß der Psalm vorexilisch ist, folgt daraus, daß Jerusalem als eine schöne, berühmte Stadt geschildert wird.« - ***Olsh.*** »Sonst könnte noch etwa die Niederlage des Nikanor 1 Mach. 7, 40 ff. 2 Mach. 15, 20 ff. in Betracht kommen.« — **48.** (*49.*) לבני־קרח — ***Del.*** »Der Abfassung des Ps. *49* durch den Dichter von *42. 43. 84* (einen korachitischen Leviten im Gefolge Davids) steht nichts entgegen.« - ***Graetz:*** »Abfassungszeit unbestimmbar; doch der Umstand, daß auf die Weisheit und nicht auf die eigene Lehre Israels verwiesen wird, gerade so wie im Proömium zu den Sprüchen scheint dafür zu sprechen, daß der Psalm gleich diesem Proömium der Exilszeit angehört.« - ***Olsh.*** »Man wird vielleicht mit gutem Grunde an die Zeiten der syrischen Herrschaft denken dürfen, wenn es auch an allen bestimmteren Andeutungen innerhalb des Psalmes gebricht.« — **49.** (*50.*) לאסף — ***Del.*** »Es ist ein eigentümlicher Psalmentypus, welcher in Ps. *50. 73—83* vorliegt. Die Überschrift לאסף hat also tiefliegende innere Gründe. Daß aber alle diese Psalmen den alten Asaph, der, wie *78, 69* zeigt, bis in die erste Zeit Salomos gelebt hat, zum Verfasser haben, folgt daraus nicht. Asaphs Ansehen pflanzte sich auf seine Nachkommen bis in die nachexilische Zeit fort . . . Ps. 50 aber ist ein asaphischer Originalpsalm.« - ***Olsh.*** »Wie schon der Inhalt des Gedichtes in seiner Ausführlichkeit, so läßt auch die Form desselben ein ziemlich spätes Zeitalter für die Abfassung vermuten; doch fehlt es an jeder genaueren Andeutung in dieser Hinsicht.« - ***Baethg.*** »Der Psalm möchte aus den letzten Jahrzehnten vor der Zerstörung Jerusalems (586) stammen.« - ***Hitzig:*** »Man darf kühn behaupten: wenn philologische Kritik nicht überhaupt trügerischer Schein ist, so hat der [*51.*, dann aber auch der] *50.* Psalm jenen zweiten Jesaia zum Verfasser.« - ***Graetz:*** »Abfassung wahrscheinlich zu König Josias Zeit nach Beseitigung des Götzendienstes und Eingehen eines feierlichen Bündnisses, das Gesetz zu erfüllen, welches unter der Regierung dieses Königs aufgefunden und öffentlich verlesen worden war (also zwischen 620 und 608).« — **50.** (*51.*) לדוד — 2 Sam. 12 — ***Hoberg:*** »Inhalt, Form und Überschrift lehren die davidische Autorschaft.« - ***Thalh.*** »Nach der Überschrift, deren Echtheit sich mit den unwiderleglichsten Gründen verteidigen läßt, ist dieser Psalm individueller Natur, ein Bußgebet Davids.« - ***Calvin:*** *Inscriptio ostendit qua de causa compositus fuerit hic Psalmus.* - ***Hgstb.*** »Die Gründe, welche mehrere gegen die Richtigkeit der Überschrift und für die Behauptung beigebracht haben, daß der Psalm im babylonischen Exil oder kurz vor demselben abgefaßt sei, lassen sich nicht beseitigen.« - ***Reuss:*** *On n'a qu'à lire les dernières lignes, pour se convaincre que nous sommes ici bien loin de l'époque de David.* - ***Olsh.*** »Daß die Überschrift, welche David als Verfasser nennt, und das Gedicht auf seine Versündigung mit Bathseba bezieht, das Richtige nicht treffe, zeigt (abgesehen von V. 20. 21) die ganze Haltung des Psalmes, sowie die Verwandtschaft mit Is. 40—66 . . . Als Gebet der Nation aufgefaßt, würde sich der Psalm allenfalls für die exilische Zeit schicken, noch besser aber für die Zeit der syrischen Bedrückungen. Auch das später hinzugefügte Epiphonem, wo des Wiederaufbaues der Mauern Sions gedacht wird, paßt ganz wohl in die makkabäische Zeit.« - ***Ewald:*** »Die zergehende Sprache führt auf ein späteres Alter, und so muß der Dichter wohl ein König oder Fürst in den letzten Jahrzehnten des Staates Juda gewesen sein.« - ***Cheyne:*** *The affinity of the poem to the Second Isaiah cannot be overlooked.* - ***Baethg.*** »Die Angabe der Überschrift . . . ist aus verschiedenen Gründen unhaltbar. Vor allem spricht gegen sie

V. 6. Mehrfache Berührungen mit Deuterojesaias (V. 5. 13. 14) und Ezechiel (V. 12) in Verbindung mit V. 20, wonach Jerusalems Mauern in Trümmern liegen, führen darauf, daß der Psalm frühestens im Exil entstanden sein kann.« - ***Graetz:*** »Abfassungszeit gewiß im Exile.« — **51.** (*52.*) לדוד — ***Hoberg:*** »Die Überschrift hat Anspruch auf Glaubwürdigkeit.« - ***Graetz:*** »Der Bestand des Tempels wird vorausgesetzt (V. 10), der Psalm ist also vorexilisch. Die Spannung zwischen den hochmütigen Priestern und den duldenden Leviten und Anhängern Jehovas deutet die Zeitepoche an, in welcher der Götzenkultus an der Tagesordnung war, dem auch viele Aaroniden huldigten, also entweder unter Manasse oder Jojakim (V. 7).« - ***Baethg.*** »Der Psalm möchte von Jeremias abhängig sein. Für ein nicht zu hohes Alter spricht auch die Bezeichnung der Israeliten als חסידיך (V. 11).« - ***Olsh.*** »Die Verhältnisse des syrisch-makkabäischen Zeitalters sind auch hier am meisten geeignet, das Ganze zu erläutern. Ein solcher גִּבּוֹר, wie der hier angeredete, mochte z. B. wohl der Hohepriester Alkimos sein (1 Mach. 7, 5. 9—18, 21—25).« — **52.** (*53.*) s. Ps. 13. (*14.*) — **53.** (*54.*) לדוד — 1 Sam. 23, 19 — ***Hitzig:*** »Die Angabe der Veranlassung ist wörtlich aus 1 Sam. 23, 19 entlehnt, und also, wenn der Psalm davidisch sein soll, verhältnismäßig spät überschrieben. Sie scheint aber auch irrtümlich, sofern des Dichters Feinde für auswärtige zu halten sind (V. 5); und überdies vermuten wir in dieser Gegend des Psalmenkanons kein Gedicht von David, den auch weder irgend der Stil andeutet, noch der Sprachgebrauch.« - ***Paulus:*** »Die in der Aufschrift angegebene Beziehung auf 1 Sam. 23, 19. 26, 1 ist dem Inhalt nach nicht wahrscheinlich. . . . Noch unrichtiger hat der Verfasser der Aufschrift geraten, welche bei der syrischen Übersetzung aufbehalten ist . . . Würde je diese ganz fehlerhafte Vermutung entstanden sein, wenn die jetzige hebr. Aufschrift von Anfang an dem Psalm vorgesetzt gewesen wäre? Eine wird Zeugin von der Unechtheit der andern.« - ***vLeng.*** »Daß dieses Lied auf jene Begebenheit zu beziehen sei, ist schon nach V. 5 — woraus man es gerade geschlossen — nicht glaublich. Die Feinde werden dort als זרים geschildert, ein Ausdruck, der erst in später Zeit sich findet und überall fremde, ausländische Völker, die Assyrer oder Chaldäer u. s. w. bezeichnet.« — **54.** (*55.*) לדוד — ***Ewald:*** »Dieses lange Lied führt uns sehr tief in die inneren Streitigkeiten und Gefahren Jerusalems im letzten Jahrhundert vor seiner Zerstörung.« - ***Hitzig:*** »Auf Grund von Parallelen . . . wurde dieser Psalm dem Jeremia beigelegt . . . Alles wohl erwogen, was in Betracht gezogen werden muß, bleiben die angeführten Berührungen mit Jeremia in voller Geltung stehen, während ihm zugleich keine Vorkommnisse im Psalm widerstreiten.« - ***Graetz:*** »Es liegt nahe, an Jeremias Autorschaft zu denken. Indessen, da von dem Prophetenberufe nichts darin vorkommt, auch keine Rüge gegen Götzentum, so hat diese Annahme keine rechte Stütze. Aber in Jeremias Zeit unter dem König Jojakim könnte der Psalm von einem der Verfolgung ausgesetzten Leviten gedichtet sein.« - ***Olsh.*** »Die gewaltige innere Spaltung in der syrisch-makkabäischen Periode eignet sich zur Erklärung des Hauptpunktes vollkommen; jeder Schlechtigkeit waren die Abtrünnigen fähig und mehr als einmal mögen sie in Jerusalem schlimmer gehaust haben, als die Fremden. Namentlich ließe sich bei dem hervorragenden Individuum, das V. 14 f. angeredet wird, sehr wohl an den verworfenen Alkimos denken (1 Mach. 7, 9—26).« — **55.** (*56.*) לדוד — 1 Sam. 27, 29 — ***Rohling:*** »Der Psalm wird durch seine im Inhalt nicht widersprochene Überschrift David beigelegt.« - ***Thalh.*** »Unsern Psalm könnte David gebetet haben, als ihn die Gathiter bereits ergriffen, aber noch nicht zu Achis geführt hatten.« - ***Paulus:*** »Die Aufschrift welche das Lied auf 1 Sam. 27, 29 bezieht, stimmt mit dem Inhalt ohne Zwang zusammen. Der Verfasser, auch nach dem ganzen Ton des Liedes, David . . . Um so eher kann auch hier die, in ihrer Kürze desto authentischer klingende Überschrift echt sein.« - ***Rud.*** *Etsi quam potui commode interpretari titulum hebraeum studui, dissimulare tamen non possum, sic etiam hunc mihi non tantum suspectum manere, sed rem ipsam convincere videri, hunc Psalmum illis temporibus, de quibus in titulo praescribitur, nequaquam convenire. Apud regem enim Gathicum tum tutus fuit, neque potuit de ullis periculis a populo*

hujus queri, neque Saul, neque ex Saulicis quisquam, eo persequi Davidem audere potuit... Existimo igitur, contra titulum hebraeum, scriptum Psalmum Absalonico tempore eo, quando ex urbe et seditiosorum manibus fuga evasit, et superato Jordane, jam locum reperit, ubi consistere et exercitum congregare et pro se propugnare posset, pro quo gratias agit in ultimis versibus, sicut in aliquot Psalmis Absalonicis aliis. - **Rosenm.** *Non solum autem de apertis et violentis hostibus hoc carmine conqueritur vates, verum etiam de ejusmodi adversariis, qui calumniando perdere ipsum conarentur (v. 6). Quod cum in Philisthaeos minime quadret, Psalmus non contra illos tantummodo, verum etiam contra hos erit directus, qui obtrectationibus suis apud Saulum Davidem ad fugam illam adegerunt, qua in hostium manus incidit, ut itaque haec verba* בֶּאֱחֹז אותו וגו׳ *ita essent intelligenda, compositum esse Psalmum illo tempore, quo Philisthaei Gathae eum comprehenderent.* - **deWette:** »Ich verstehe diesen Psalm als das Klagelied eines Hebräers, der im Exil unter Heiden lebt. Dann stimmt alles ungezwungen zusammen; in Davids Geschichte eine andere, besser passende Situation dafür zu finden, wird sehr schwer halten.« - **Hupf.** »Es liegt auf der Hand, wie wenig die Klage und Bitte des Psalmes auf diesen Aufenthalt in Gath paßt. Ebensowenig aber auf irgend ein anderes Exil des Verfassers unter Heiden.« - **Ewald:** »Der Dichter lebte im Exil unter tausend Gefahren ... nur ist dies nicht das babylonische Exil, sondern ein früheres: die Sprache führt etwa in das siebente Jahrhundert.« - **vLeng.** »Es ist kein Grund, Ps. 56—58 in nachexilische Zeit zu setzen.« - **Graetz:** »Abfassungszeit unbestimmt, da kein Anhaltspunkt gegeben ist, doch wahrscheinlich vorexilisch.« - **Hitzig:** »Dieser Psalm rührt nicht von David her; und so fällt auch die angebliche Veranlassung zur Seite... So gelangen wir zu nachexilischen Zeiten herunter, dann aber auch, da der Verfasser unter Heiden lebt, mit Wahrscheinlichkeit in die Zeit der Kolonisierung nach Alexander. Damit harmoniert, daß der Verfasser sich an das Wort Elohim hält — nur V. 11 des Wechsels halber setzt er Jahve —; und hiezu stimmt auch in der Überschrift das ‚nach Taube der entfernten Leute‘, einen doppelten Standpunkt aussagend: ferne Volksgenossen setzen andere in der Nähe des Schreibers voraus, welcher doch vermutlich in Judäa zu suchen ist, nicht in Ägypten, so daß er (zwischen d. J. 599 und 538) an die Exulanten dächte, oder umgekehrt.« - **Olsh.** »In einem nicht sehr deutlichen Ausdrucke des 9. Verses hat man eine Hindeutung auf das Exil zu finden geglaubt, auf welche Zeit auch die Verhältnisse des Redenden wohl passen; aber es wäre nicht minder möglich, daß man an Israels Not zur Zeit der syrischen Herrschaft zu denken hätte ... Auf die in der Überschrift erwähnte Lage Davids zu Gath (1 Sam. 21, 11 ff.) deutet in dem ganzen Gedichte gar nichts.« — **56.** (*57.*) לדוד — **Baethg.** »Der Psalm kann nur nach der Vernichtung der Selbständigkeit des israelitischen Staates gedichtet sein« (V. 20). - **Graetz:** »Abfassungszeit scheint vorexilisch zu sein, denn in der nachexilischen Zeit sind die Sänger nicht Verfolgungen ausgesetzt gewesen, und im Exile haben sie nicht mit Khinor und Nabla gespielt. Der Psalm gehört also wohl in die Zeit der götzendienerischen, die Leviten (Anawim) verfolgenden Könige.« - **Olsh.** »Jedenfalls wird das Gedicht entweder in die exilische oder in die syrische Zeit gehören, obwohl sich nicht bestimmen läßt, welche vorübergehende Gefahr die Veranlassung zur Abfassung war. Die in der Überschrift erwähnte Flucht Davids in die Höhle (von Adullam 1 Sam. 22, 1) gehört auf keine Weise hierher.« — **57.** (*58.*) לדוד — **Del.** »Der Psalm gehört der absalomischen Zeit an. Die unvergleichliche Kühnheit der Sprache berechtigt nicht, ihn David abzusprechen.« - **deWette:** »Ich halte diesen Psalm für die Klage eines Juden im Exil über die ungerechten heidnischen Richter.« - **Hitzig:** Die Dornen als Brennholz V. 10, und Schlangenbeschwörung V. 5. 6 weisen im allgemeinen auf Syrien oder Ägypten hin; in Judäa selbst seßhaft, würde der Verfasser nicht unter Heiden wohnen.« - **Olsh.** »Die schreienden Ungerechtigkeiten, welche zur Abfassung dieses Gedichtes die Veranlassung gegeben haben müssen, könnten freilich an sich in jede beliebige Zeit gefallen sein, wenn nicht die Gesinnung, welche sich in den Schlußversen ausspricht, vorzugsweise an die Zeit der syrischen Unterdrückung zu denken geböte.« — **58.** (*59.*) לדוד — 1 Sam. 19, 11 — **Rosenm.** *Cum*

igitur David in eo periculo versaretur, hanc precationem, qua Dei opem implorat, concepisse, et postquam in locum tutum pervenit, eam litteris consignasse videtur. - **Ewald:** Nach V. 12 besonders kann das Lied erst geraume Zeit nach der Befreiung Jerusalems von der assyrischen Herrschaft geschrieben sein . . . Da der Dichter deutlich ein Führer oder König ist, so kann man kaum zweifeln, das Lied sei von einem der letzten Könige Judas 4 Reg. 23, 33; 24, 1. 2; und am leichtesten scheint es, unter den Belagerern die mit den Chaldäern verbündeten Nachbarvölker zu verstehen, welche aus altem Haß die Zerstörung Jerusalems eifrig wünschten.« - ***Graetz:*** »Abfassungszeit unbestimmbar; doch wohl vorexilisch.« - ***Olsh.*** »Für die Erklärung der Situation im ganzen bietet die makkabäische Periode mehr als einen geeigneten Zeitpunkt dar, einen gleich sehr geeigneten aber keine andere Periode der israelitischen Geschichte, soweit uns diese bekannt ist . . . Die Überschrift bezieht den Psalm auf die 1 Sam. 19, 11 berichteten Nachstellungen Sauls, die jedoch mit dessen Inhalte nichts zu thun haben.« - ***Baethg.*** »Andere denken vielleicht mit größerer Wahrscheinlichkeit an die Zeiten nach der Rückkehr aus dem Exil, als die kleine Gemeinde den heftigsten Angriffen und Unbilden von seiten der Nachbarn ausgesetzt war.« — **59.** (*60.*) לדוד — ***Graetz:*** »Abfassung wahrscheinlich in Josias Zeit.« - ***Rud.*** *Malumus ad Machabaea tempora Psalmum referre, et ad eas quidem historias horum, quae sunt descriptae in primi libri capite quarto et quinto, quando post encaenia Judas excurrit in Idumaeam, et contra Ammonitas, et postea Simon frater Juda mittitur in Galilaeam, et cum Jonatha fratre transit Jordanem, et post multas victorias copias suas in Judaeam reducit, et tum gratiae aguntur in templo publicae.* - ***Hitzig:*** »Die Verfasserschaft Davids wird zum voraus dadurch zweifelhaft, daß uns bisher im 2. Buche kein wirklich davidischer Psalm vorgekommen ist . . . Unter die Epoche der Heimkehr aus dem Exil herab werden wir so in Kriegszeit geführt, vielleicht makkabäische, indem ein Israelit an der Spitze israelitischer Scharen steht; und wenn V.12 aus *44, 10* herstammt, so müssen wir noch in die Folgezeit von 1 Mach. 5, 56—62 heruntergehen.« - »***Olsh.*** Vielleicht darf man eher an die traurigen Zeiten denken, welche auf den Tod Judas und den unglücklichen Ausgang seiner letzten Schlacht folgen (1 Mach. 9, 23—30).« - ***Reuss:*** *Le fait est que l'histoire connue de David ne contient absolument rien qui puisse expliquer notre texte. Plus tard les occasions n'auront pas manqué, mais, si tout ne nous trompe, la 3⁰ strophe nous doit empêcher de songer à l'époque des deux royaumes. Or, comme après l'exil Israël n'a plus fait de guerres, nous sommes naturellement conduits à songer à quelque fait d'armes malheureux du temps des Machabées.* - ***Baethg.*** »Eine nicht geringe Schwierigkeit für diese Datierung liegt in dem Umstande, daß bereits der Verfasser von Ps. *108* sich die Verse 7—14 aus unserm Psalm angeeignet hat (*108, 7—14*), wodurch mindestens eine spätere Periode der makkabäischen Kämpfe ausgeschlossen ist. Unter diesen Umständen erscheint es geraten, offen einzugestehen, daß eine sichere Datierung des Psalmes nicht mehr möglich ist.« — **60.** (*61.*) לדוד — ***Del.*** »Wir bleiben bei dem stolz ignorierten לדוד und haben dafür ein viel schlichteres Verständnis des Psalmes zum Lohne . . . Es ist ein Psalm der absalomischen Zeit, in Mahanaim oder anderwärts in Gilead gedichtet, als das königliche Heer die Rebellen im Walde Ephraim geschlagen hatte.« - ***Hoberg:*** »Daß David der Verfasser des Psalmes sei, wird durch den Inhalt des Psalmes, insbesondere durch die Verse 7—8, nicht widerlegt.« - ***Hgstb.*** »Die davidische Abfassung des Psalmes wird, nicht weniger als durch die Überschrift, auch durch den Inhalt bezeugt. Auf Davids Zeit führt die Erwähnung des Zelt-Tempels in V. 5. Da nun aber der Psalm notwendig von einem Könige verfaßt sein muß — denn dieser nimmt in ihm auf Grund der göttlichen Verheißung Heil in Anspruch — so kann er kein anderer als David sein.« - ***Graetz:*** »Nur die Bitte für das Leben des Königs böte einen Anhalt für die vorexilische Zeit, vorausgesetzt, daß beide Teile zusammengehören. Der Zusammenhang ließe sich dadurch gewinnen, wenn unter dem König Hiskija verstanden wäre, und die Bitte um dessen Lebensverlängerung sich auf dessen Krankheit bezöge. Hiskijas Krankheit fiel während der Belagerung Jerusalems durch Sancherib,

der das ganze Land verwüstet hatte. Während dieser Katastrophe konnte der Sänger bis an die Grenze des Landes vor dem Feinde geflüchtet sein. Das Gebet um eigenen Schutz und um Rückkehr zum Tempel würde also zusammenfallen mit dem um das Leben des Königs. Dafür spräche, daß kein König bei der Anawiten-Gemeinde so beliebt war, wie Hiskija. Auffällig bleibt nur (!), daß der Psalmist von der Verheerung des Landes und von der Angst um den Bestand der heiligen Stadt und des Tempels ganz und gar schweigt, wenn er während der Belagerung Jerusalems gedichtet haben sollte. Der Ton müßte elegischer sein (!). Die Abfassungszeit wie die Zusammengehörigkeit beider heterogenen Teile ist demnach zweifelhaft.« - ***Baethg.*** »Vermutlich gehörte der Sänger zu den im Jahre 597 mit Jechonja Exilierten, und der König, für welchen er bittet, ist Zedekia.« - ***Hitzig:*** »Der König (V. 7) scheint ein syrischer zu sein, und zwar, da er über die Judäer Gewalt hat, jener Seleukus selbst, sofern Palästina seit der Schlacht bei Ipsus (i. J. 301) auf die Dauer den Ptolemäern gehörte.« - ***Olsh.*** »Insofern es wahrscheinlich ist, daß der Dichter nicht bloß in eigenem Namen spricht, sondern Teilnehmer seiner Lage aus der Zahl seiner Brüder hat, ist von mehreren Auslegern an die Zeiten zwischen der ersten Wegführung von Israeliten ins assyrische Exil und der völligen Vernichtung des Königtums gedacht worden. Der Inhalt ließe sich allerdings vereinbaren. Später würden nur die Zeiten des von den Hasmonäern wiederhergestellten Königtums in Betracht kommen können, wenn man nicht mit Hitzig an einen syrischen oder ägyptischen König denken will, der jüdische Kolonisten in ferne Gegenden geführt hat, wo ihrer ein unfreundlicher Empfang harrt. Aber die Art, wie des Königs gedacht wird, erlaubt eine solche Deutung schwerlich.« - ***HupfNow.*** »Die Fürbitte für den König setzt die Zeit des bestehenden Königtums voraus, schließt also das babylonische Exil aus . . . Wie man aber beweist, daß der Verfasser dieses wie der folgenden Psalmen sehr später Zeit angehört, daß er Priester einer jüdischen Kolonie unter Heiden, und der König ein Seleukide oder Ptolemäer, wahrscheinlich Seleukus Nikator war, ist wunderbar zu lesen bei Hitzig.« — **61.** (*62.*) לדוד — ***Thalh.*** »Dieser Psalm kann der saulischen oder auch der absalomischen Verfolgung angehören.« - ***Del.*** »Die Form ist so geschliffen, durchsichtig und klassisch, daß die Kritik nicht befugt ist, sich zu diesem Psalmenpaare (*62* u. *39*) einen eigenen, von David verschiedenen Dichter zu schaffen.« - ***Hgstb.*** »Für die durch die Überschrift bezeugte Abfassung durch David spricht, daß wir hier eine charakteristische Eigentümlichkeit Davids wiederfinden, die unzertrennliche Verbindung des Individuellen und des Allgemeinen.« - ***Hoberg:*** »Ist David der Verfasser, so gehört der Psalm in die saulische oder absalomische Verfolgung.« - ***Graetz:*** »Abfassungszeit unbestimmt, weil ohne Anhaltspunkt; doch wohl eher exilisch, wo die götzendienerische Partei einen Druck auf die Jehovah-Treuen ausgeübt habe.« - ***Olsh.*** »Der Inhalt erklärt sich ganz passend aus den Verhältnissen der syrischen Periode.« - ***Baethg.*** »In scharfsinniger Weise hat Theodor v. Mopsvestia den Psalm auf die 1 Mach. 7 erzählten Ereignisse bezogen.« — **62.** (*63.*) לדוד — ***Paulus:*** »Ein sehr herzliches Morgenlied Davids und seiner treuen Kriegsgefährten, während sie auf den Weideländern seines Stammes, landflüchtig vor Saul, umherirrten. Auch damals schon war David als künftiger König bekannt.« - ***Thalh.*** »Die Richtigkeit der Überschrift vorausgesetzt, kann dieser Psalm sich nur auf die absalomische Verfolgung beziehen.« - ***Del.*** »Durch die Überschrift darf man sich nicht verleiten lassen, den Psalm mit den alten Auslegern in die saulische Zeit zu versetzen. In dieser Zeit konnte David sich nicht füglich המלך nennen, und er verweilte ja, wie 2 Sam. c. 15—17 erzählt wird, auch in der absalomischen Zeit auf seiner Flucht vor Überschreitung des Jordans ein oder zwei Tage בערבות המדבר, d. i. der Jerusalem nächstgelegenen Wüste Juda, jener traurigen Einöde, welche an der Westseite des Toten Meeres sich hinzieht . . . Daß David mit den Seinen in dieser Gegend seinen ersten Aufenthalt nahm, lesen wir 2 Sam. 16, 2. Die Überschrift, so gefaßt, lichtet den ganzen Psalm und bewährt sich daran.« - ***Graetz:*** »Wohl vorexilisch, aber aus der Zeit, in welcher das Aramäische bereits Einfluß erlangt hatte, da ein entschieden

aramäisches Wort gebraucht ist (V. 4), möglich unter König Jojakim gedichtet.« - ***Hitzig:*** »Der Psalm gehört jedenfalls zu den späteren; der Verfasser dürfte mit demjenigen des vorigen Psalmes identisch sein.« — **63.** (*64.*) לדוד — ***Hgstb.*** »Die durch die Überschrift bezeugte Abfassung von David wird bestätigt durch den Umstand, daß der Psalm sich nur mit davidischen Psalmen nahe berührt. Daß er sich auf das Verhältnis zu heidnischen Feinden beziehe, daran kann schon wegen der starken Hervorhebung der Verleumdung nicht gedacht werden.« - ***Paulus:*** »Wahrscheinlich von David an Sauls Hof.« - ***Baethg.*** »Jedenfalls hatte die Gemeinde nach ihrer Rückkehr aus dem Exil häufig genug Gelegenheit, über solche Anfeindungen zu klagen, wie der Psalm sie schildert.« - ***Olsh.*** »Er kann vielleicht aus den Verhältnissen zur Zeit der syrischen Herrschaft am natürlichsten erklärt werden.« - ***Hitzig:*** »Der Psalm stammt wie die Psalmen *56—58* aus einer südlicheren, vermutlich ptolemäischen Kolonie.« — **64.** (*65.*) לדוד — ***Hgstb.*** »Für die davidische Abfassung zeugt die Überschrift ... Innere Gründe für den davidischen Ursprung sind das David allein eigentümliche דמיה gleich zu Anfang (vgl. *62*, 2), der individuell davidische Charakter von V. 5, die Berührung von V. 6 mit 2 Sam. 7, 23, endlich die genaue Übereinstimmung der formellen Anordnung mit anderen davidischen Psalmen, namentlich Ps. *60*. Von großem und dauerndem Nationalunglück ist nirgends die Rede. Vielmehr erscheint das Volk, wie es zu Davids Zeiten war, als glücklich und in vollem Besitze der göttlichen Gnadenwohlthaten.« - ***Clauss:*** »Wenn David ebenfalls nirgends Gott höher zu preisen vermag, als mit diesem demütigen Bekenntnisse [der Sünden], und z. B. jenes allgemeine Loblied Ps. *103*, von demselben voll ist: was soll man da von einem Kritiker, wie de Wette, urteilen, der es für nötig erklärt, wegen jenes Bekenntnisses in V. 4 für unsern Psalm ‚eine spätere Zeit als die davidische, eine Zeit, wo durch Nationalunglück dem Volke Israel die Augen geöffnet waren über seine Abtrünnigkeit', anzunehmen?« - ***Del.*** »Der Frühling des dritten Jahres Is. 37, 30, wo Juda den Sturz Assurs hinter sich, und wieder der Ernte zureifende Fluren vor sich hatte, bietet für den Doppelinhalt des Psalmes die geeignetste zeitgeschichtliche Basis. Die Überschrift macht uns daran nicht irre. Denn alle לדוד überschriebenen Psalmen von David abzuleiten, halten auch wir für unkritisch.« - ***Baethg.*** »Die universalistischen Züge in V. 3. 6. 9 führen jedenfalls in die Zeit nach Deuterojesaias herab.« - ***Graetz:*** »Es ist ein nachexilischer nationaler Dankpsalm, gesungen nach eingetretener großer Fruchtbarkeit.« - ***Hitzig:*** »Der Hohepriester Onias III. hat den Psalm verfaßt.« — **65.** (*66.*) — ***Theodor.*** Τοῦτον δὲ τὸν ψαλμὸν ὁ θεῖος Δαυὶδ τοῖς ἐν Βαβυλῶνι δορυαλώτοις συνέγραψεν· οὐκ ἔτι μὲν τοῖς ἐπανόδου τυχεῖν ἱκετεύουσιν, ἀλλ' ἤδη ταύτης τετυχηκόσι, καὶ τῆς πορείας ἁψαμένοις. Προλέγει δὲ κατὰ ταὐτὸν καὶ τὴν τῶν ἐθνῶν σωτηρίαν. - ***Hgstb.*** »Die Überschrift bezeichnet weder Verfasser, noch Veranlassung und Zeit der Abfassung. Die moderne Kritik konnte hier also um so leichter ihrer krankhaften Neigung folgen, die Psalmen in Bezug auf das Zeitalter möglichst weit hinabzudrängen. Sie nimmt mit ziemlicher Übereinstimmung an, daß die gepriesene Errettung die aus dem babylonischen Exil sei. Der Inhalt aber weist diese Annahme als unhaltbar zurück ... Der Psalm steht wahrscheinlich in einer gewissen Beziehung zu der Errettung unter Hiskias.« - ***Graetz:*** »Abfassungszeit von A (V. 1—12) unbestimmt, weil ohne Anhaltspunkt; von B (V. 13—20) vorexilisch, da viel von Tempel und Opfern die Rede ist.« - ***Baethg.*** »Die hier gebrauchten Ausdrücke, welche sich zum Teil auch bei Deuterojesaias mit Beziehung auf das babylonische Exil finden, machen es wahrscheinlich, daß der Psalm bald nach der Rückkehr gedichtet ist; jedoch war der Tempel bereits wieder erbaut (V. 13).« — **66.** (*67.*) Τῷ Δαυίδ. — ***Clauss:*** »Nichts spricht gegen die Möglichkeit des davidischen Ursprungs des Psalmes.« - ***Schegg:*** »Wir möchten unser Lied am liebsten der Periode des Esdras und Nehemias zuschreiben ... Wollte man nicht so tief herabsteigen, dann möchten wir die Zeit des frommen Königs Ezechias und des Propheten Isaias als die zunächst passende bezeichnen, denn auch schon damals wurden solche erhabene Erwartungen allgemein angeregt.« - ***Baethg.*** »Die messianischen Ausblicke des Psalmes erinnern wie *66*, 8 an Deuterojesaias.« - ***vLeng.*** »Hinsichtlich des Zeitalters werden

wir jedenfalls in das prophetische gewiesen.« - *Olsh.* »Vielleicht bietet das Ende der makkabäischen Periode den geeignetsten Zeitpunkt zur Erklärung des Ganzen dar.« — **67.** (*68.*) לדוד — *Del.* »Neuere Ausleger setzen eine Ehre darein, das überschriftliche לדוד gar nicht zu prüfen. Und doch giebt es im Leben Davids zwei Ereignisse, auf welche hin der Psalm erst genau angesehen werden muß, ehe man dieses לדוד dem Winde der Mutmaßung preisgiebt. Das erste ist die Einholung der Bundeslade nach dem Sion... Aber dem widerspricht gleich die Art und Weise, wie der Psalm mit Umschreibung der Signalworte Moses beginnt, widerspricht auch sein in dieser Beziehung sich nicht einheitlich erklärender Inhalt. Jahve hat längst Wohnung gemacht auf dem heiligen Berge; der Dichter schildert in diesem Psalm, einem der Kriegs- und Siegespsalmen, wie der Erhabene, der durch die obersten Himmel, jetzt aber, wie in der Urzeit, an der Spitze seines Volkes einherfährt, alle ihm und seinem Volke feindlichen Gewalten niederwirft und aller Welt das Bekenntnis abnötigt, daß der Gott Israels von seinem Heiligtume aus unüberwindlich waltet. Ein weit geeigneterer Anlaß ist also der ammonitisch-syrische Krieg Davids, in welchen die Bundeslade mitgenommen wurde (2 Sam. 11, 11); und nicht erst damals wird dieser Hymnus entstanden sein, als nach beendigtem Kriege die Bundeslade auf den heiligen Berg zurückgebracht wurde, sondern als sie von da aus an der Spitze Israels sich gegen die verbündeten Könige und ihre Heere (2 Sam. 10, 6) in Bewegung setzte . . . Ob aber David der Verfasser ist? Das Gepräge des Psalmes ist mehr asaphisch als davidisch.« - *vLeng.* »Es kann kaum bezweifelt werden, daß das Lied auf ein Moment in der Zeit des Necho gegen Ende des 7. Jahrhunderts zu beziehen ist.« - *Graetz:* »Der Bestand des Tempels wird vorausgesetzt, folglich ist der Psalm vorexilisch. Unter den Feinden Israels wird Ägypten besonders hervorgehoben (V. 31) und überhaupt auf Ägypten und Äthiopien besonders Rücksicht genommen (V. 32), daß diese Länder sich zu Gott wenden werden . . . Nun hat Ägyptens Herrschaft nur einmal schwer auf Juda gelastet, nämlich zur Zeit der Psammetichiden, d. h. von der Zeit des Königs Josia an . . . Für die josianische Zeit spricht auch die Rücksichtnahme auf die Wunder der Vorzeit und die Entgegensetzung von Frommen und Frevlern (V. 3. 4), nämlich denjenigen, welche der Gesetzesrestauration treu waren, und denen, welche ihr widerstrebten und vom Götzentum nicht lassen mochten.« - *Baethg.* »Die Anklänge an Deuterojesaias genügen als Beweis dafür, daß der Psalm nicht der vorexilischen Zeit angehören kann. Aber auch während des Exils kann er nicht gedichtet sein. Denn abgesehen von der Schwierigkeit, daß dann für die Benutzung des gegen Ende des Exils schreibenden Deuterojesaias kaum noch Raum bliebe, setzt die Schilderung der Prozession V. 25 ff. das Bestehen des Kultus in Jerusalem voraus. Der Psalm gehört also der Zeit des zweiten Tempels an.« - *Ewald:* »Dieses Lied ist nach allen Spuren für die Einweihung des neuen Tempels gedichtet.« - *Reuss: Le psaume a été écrit du temps des guerres d'Antiochus III et de ses fils contre les rois macédoniens de l'Égypte.* - *Olsh.* »Es wäre vielleicht richtiger, die Abfassung des Psalmes nicht in die vormakkabäische Zeit zu verlegen, sondern erst in die Zeit, wo der eigentliche Glaubenskampf glücklich zu Ende geführt war, unter Jonathan oder auch unter Simon. In Jonathans letzten Jahren würde sich auch noch ein Krieg zwischen Ägypten und Syrien nachweisen lassen, der für Israel bedrohlich genug werden konnte, der Kampf zwischen Ptolemäus Philometor und Alexander Balas (1 Mach. 11, 1—19). — **68.** (*69.*) לדוד — *Hoberg:* »Die Abfassung des Psalmes durch David folgt schon aus der Ähnlichkeit mit Ps. 21.« - *Thalh.* »Vielleicht dürfen wir annehmen, David habe das Lied speziell für den Gottesdienst verfaßt und dabei nicht einen einzelnen, sondern einen leidenden Gerechten überhaupt im Auge gehabt, der um der Sache Gottes willen Schmach und Leiden ohne Zahl zu erdulden hat; daher nahm er in seine Schilderung Züge aus verschiedenen Leidenssituationen auf, deren er selbst viele aus eigener Erfahrung kannte.« - *Hitzig:* »Hier finden sich der Ähnlichkeiten mit Jeremia mehr und stärkere, als beisammen irgendwo . . . Scheint allem dem zufolge Jeremia der Verfasser zu sein, so läßt sich nun auch in seinem Leben der Zeitpunkt, in der be-

kannten Geschichte die Veranlassung des Psalmes angeben, wodurch der Beweis noch verstärkt wird. Ps. *69* ist verfaßt, als der Hauptstadt selber noch geholfen werden konnte, während die ‚Städte Judas' bereits in Trümmern lagen (V. 36, vgl. Jer. 34, 7). Der Verfasser selbst war in dieser Zeit ein Gefangener (V. 34), aber also nicht von den Chaldäern gefangen (Jer. 40, 1), sondern verhaftet im Wachthofe (Jer. 37, 21; 38, 13. 28; 32, 2). ... In diese Zeit trifft die Versenkung Jeremias in eine wasserlose Cisterne: und diese Thatsache hat den Psalm veranlaßt, welcher sich bis V. 19 als Gebet giebt, aus dringender Not in jener Grube selbst gesprochen (Thren. 3, 55), und nach der Befreiung niedergeschrieben und vollendet wurde.« - ***Graetz:*** »Abfassungszeit im babylonischen Exile (V. 36. 37), und zwar kurz vor Cyrus' Unternehmung gegen Babylonien, als bereits Deutero-Jesaia gepredigt hatte, die Gnadenzeit des Heils, die Erlösung aus dem Exile, sei nahe.« - ***Baethg.*** »Theodor v. Mopsvestia hat den Psalm auf die Verfolgungen der treuen Israeliten durch Antiochus Epiphanes gedeutet, und in neuerer Zeit ist Olshausen für diese Datierung eingetreten. In der That erklären sich die zusammengestellten Züge aus keiner Zeit so gut wie aus der genannten. Gegen die Zeit des Exils spricht der Umstand, daß der Bestand des Tempels (V. 10) vorausgesetzt ist.« — **69.** (***70.***) לדוד — s. zu Ps. 39 (*40*). — **70.** (***71.***) Τῷ Δαυίδ. — ***Hoberg:*** »Nach den LXX rührt der Psalm von David her; der Inhalt spricht nicht dagegen. Es ist freilich zulässig, die Überschrift zu übersetzen: ‚Ein davidischer Psalm der Nachkommen Jonadabs und der früheren (ersten) Gefangenen'; der Sinn wäre: diese haben aus echten davidischen Psalmversen einen neuen Psalm zusammengesetzt.« - ***Thalh.*** »Die gegen die davidische Autorschaft vorgebrachten inneren Gründe dürften nicht ausschlaggebend sein.« - ***Del.*** »Ihn für jeremianisch zu halten, bestimmen uns folgende Gründe: 1) Sein Verhältnis zu Psalmen der Zeit Davids und der nachdavidischen ältesten Königszeit führt uns ungefähr in das Zeitalter Jeremias herab. 2) Dieses anthologische Zusammenwinden der eigenen Rede aus älteren Originalstellen und diese geschickte Variation derselben durch nur leichte Eingriffe ist ganz die Weise Jeremias. 3) Ihm entspricht der langsame, lockere, nur spärlich mit Bildern ausgestattete und hie und da prosaische Stil des Ps. *69* ins einzelste; ihm die Situation des Dichters als eines Verfolgten, ihm der Rückblick auf ein erfahrungsreiches Leben voll wundersamer Führungen; ihm, der unter Zedekia in schon über 30jähriger Wirksamkeit stand, der Übergang zum Greisenalter, in dem sich der Dichter befindet; ihm die in V. 21 liegende Hindeutung auf ein hohes Amt; ihm die durchgängig sanfte, elegische Stimmung, woran sich zugleich bestätigt, daß der Dichter sich auf einer Alters- und Erfahrungsstufe befindet, welche in Selbstbeherrschung geübt ist und durch persönliches Mißgeschick sich nicht außer sich bringen läßt.« - ***Graetz:*** »Die Stilähnlichkeit mit den exilischen Klagepsalmen Ps. 22, 69 u. V. 20—21 erheben es zur Gewißheit, daß er im Exile gedichtet ist.« — **71.** (***72.***) לשלמה — ***Euthym.Niceph.*** Εἰς Σολομῶντα ψαλμὸς τῷ Δαυίδ. - ***Remig.Arnob.Haymo:*** *Psalmus David in Salomonem.* - ***Hoberg:*** »Die davidische Autorschaft folgt auch mit Wahrscheinlichkeit aus dem Schlusse des zweiten Psalmenbuches (V. 20). Denn wenn die ‚Lobgesänge' Davids zu Ende sind, so ist es sehr kongruent, daß der letzte dieser ‚Lobgesänge' von David herrührt; wenigstens muß der Sammler das letzte Lied als Eigentum Davids betrachtet haben.« - ***Del.*** »Dieser mit Ps. *71* durch Gemeinsamkeit des Schlagwortes צדקתך verbundene letzte Psalm der Grundsammlung scheint im Hinblick auf die Unterschrift dieser (*72, 20*) ein Psalm Davids sein zu sollen, so daß לשלמה Salomo nicht als Verfasser, sondern als Gegenstand bezeichnet. Aber das ל von לשלמה hier und *127, 1* kann nicht anders verstanden werden als das ל überall an der Spitze der Psalmen, wo es mit Eigennamen verbunden ist: es ist da überall Ausdruck der Zugehörigkeit durch Autorschaft. Sodann hat der Psalm in Stil und Haltung mit Psalmen Davids nicht die mindeste Verwandtschaft. Salomonisch dagegen sind seine spruchartige großenteils distichische Bewegung, die weniger urfrische, unmittelbare, als kunstgedichtartige, reflektierende, fast schwerfällige Weise, der geographische Gesichtskreis, der Reichtum an Naturbildern, die Berührungen mit dem Buche Job, welches unstreitig

dem Kreise salomonischen Schrifttums angehört — zusammentreffende Merkmale, welche für Salomo entscheiden ... Der Gegenstand des Psalmes ist entweder Salomo (LXX εἰς Σαλωμών) oder der Messias. Es ist beides richtig.« - **Baethg.** »Nach Analogie von לדוד ist nur die Auffassung, nach welcher Salomo als Verfasser des Psalmes bezeichnet wird, berechtigt. Aber diese Angabe kann nicht richtig sein, denn der Psalm ist nicht von, sondern für einen König gedichtet, und gegen die Zeit Salomos spricht der Umstand, daß V. 2 das ganze Volk als ‚Dulder' bezeichnet wird. Auch hat die durchsichtige und fließende Sprache durchaus nicht das Gepräge einer so alten Zeit.« - **Graetz:** »Höchst wahrscheinlich auf den König Hiskija bei seiner Thronbesteigung, von dem Zacharia ebenfalls, ganz gleich wie V. 7, verkündet hat: er werde von Meer zu Meer und vom Euphrat bis zu den Grenzen der Erde herrschen und werde Frieden den Völkern bringen (Zach. 9, 10).« - **Ewald:** »Der König kann nicht Salomo sein, sondern ein spätererer Nachkomme Davids, ein Hiskija oder vielmehr Josia.« - **vLeng.** »Wir können nicht anstehen, das Lied in die Zeit nicht lange vor dem Exil zu setzen. Frühes Zeitalter verrät die offenbar breite und weitschweifige Darstellung nicht. Nichts nötigt uns, in nachexilische Zeit herabzusteigen.« - **Hitzig:** »Die Annahme eines ägyptischen Königs und die der Abfassung in Ägypten unterstützen sich gegenseitig ... Schon in der Überschrift könnte Philadelphus angedeutet sein ... ‚Auf den neuen Salomo, Pt. Philadelphus. Wie dieser war ja auch Salomo Sohn eines ersten Königs aus dem Privatstande, war ebenfalls reich, prachtliebend und freigebig, bis zum Euphrat hin Oberkönig, dem die Fremden מִנְחָה brachten; und er richtete mit Gerechtigkeit sein Volk, das sich unter ihm glücklich fühlte. Der Ähnlichkeiten waren genug, um eine Übertragung des Namens auf den Ptolemäer zu rechtfertigen.« - **Olsh.** »Auf einen Ptolemäer deutet jedenfalls V. 10 am ersten; aber gegen die von Hitzig vermutete Abfassung in Ägypten scheint das בראש הרים V. 16 zu sprechen.« — **72.** (*73.*) לאסף — **Ewald:** »In den schweren Leiden, die Israel im Laufe des fünften Jahrhunderts zu erdulden hatte, und die es desto empfindlicher drückten, je mehr es damals glaubte treu und gottesfürchtig zu sein, wäre in der allgemeinen Verzweiflung auch der Dichter beinahe erlegen.« - **Graetz:** »Abfassung wahrscheinlich im Exile. Dafür spricht, daß der Psalmist erwartet, in die Heiligtümer Gottes einzugehen (V. 17), und hofft, in den Thoren Sions Gottes Werke erzählen zu können (V. 28). Im Exile gab es solche, welche dem Gotte Israels und dem sittlichen Leben den Rücken gekehrt, weil sie Reichtümer erworben hatten.« - **Hitzig:** »Das erste und einzige Beispiel, daß im ganzen das Volk oder dasselbe in großer Zahl das Gesetz der Väter einfach für das Heidentum vertauschte, und zwar aus dem Grunde, welchen unser Psalm angiebt, stößt uns auf in den Tagen des Antiochus Epiphanes ... Der Abfall vollzog sich unter den Auspizien des Hohenpriesters selbst (2 Mach. 4, 9—15) und hatte offiziellen Charakter. Seine Epoche trifft in die nächste Zeit nach dem Regierungsantritt des Antiochus; und der Psalm würde demnach im Jahre 137 der Seleuciden, 175 v. Chr. verfaßt sein (vgl. 1 Mach. 1, 10 ff.).« — **73.** (*74.*) לאסף — **Agell.** *Populus Judaeorum sub dominatu Chaldaeorum degens adhuc, si libertati redditus fuerit, se Dei laudes praedicaturum pollicetur.* - **deWette:** »Es bietet sich nichts anderes dar, als die Zerstörung der Stadt und des Tempels durch die Chaldäer, und in der That läßt sich in dieser Beziehung V. 7, wo von der Verbrennung des Tempels die Rede ist, besser verstehen als in jener (makkab.), da Antiochus Epiphanes den Tempel nicht hat verbrennen lassen.« - **Clauss:** »Jetzt muß ich urteilen, daß die Beschreibung im Psalm nach ihrem vollständigen Inhalte eigentlich und zunächst nur auf jene frühere, durch die Chaldäer über Land, Stadt und Tempel ergangene Katastrophe passe.« - **Baethg.** »Der Psalm ist gedichtet zwischen 168 und 165, dem Jahre der Wiedereinweihung des Tempels durch Judas Makkabäus.« - **Hitzig:** »Die Entscheidung für das makkabäische Zeitalter liegt vornehmlich in den Versen 8 u. 9.« - **Del.** »Da in beiden Psalmen (*74. 79*) ... alles zur makkabäischen Zeit stimmt, während bei der Beziehung auf die chaldäische das wissenschaftliche Gewissen in mannigfaches Gedränge kommt ..., so weichen wir der Macht des Eindrucks und legen beiden Psal-

men die Lage des jüdischen Volkes unter Antiochus und Demetrios unter. Der Inhalt deckt sich mit dem Gebete des Judas Makkabäus 2 Mach. 8, 1—4.« - ***Patrizi:*** *Non rimane pertanto in che ravvisare l'argomento del Salmo, se non la persecuzione fatta da Antioco Epifane, più che ai Giudei, alla loro religione ed a Dio, e nei due libri dei Macabei ampiamente descritta.* — **74.** (*75.*) לאסף — ***Thalh.*** »Es ist nicht unwahrscheinlich, daß der Psalm jener Zuversicht Ausdruck giebt, welche den König Ezechias wieder belebte, nachdem Isaias im Namen Gottes die bevorstehende Niederlage der gottlosen Assyrer angekündigt hatte (Is. 37, 33 ff.).« - ***Graetz:*** »Abfassungszeit ohne Anhaltspunkt, aber gewiß vorexilisch. Von Anspielung auf die Makkabäerzeit keine Spur.« - ***Olsh.*** »Ein Dankgebet der Gemeinde aus nachexilischer Zeit, am wahrscheinlichsten aus der Periode des Kampfes gegen die syrische Oberherrschaft.« - ***Hitzig:*** »Unser Psalm feiert den Sieg über Apollonius, welcher zumal auch von Samaria her eine große Streitmacht zusammengebracht hatte.« — **75.** (*76.*) לאסף — πρὸς τὸν Ἀσσύριον. - ***Ewald:*** »Es kann kaum einen Psalm geben, dessen Inhalt sich so genau mit einer anderweitig bekannten Geschichtslage deckt, wie anerkanntermaßen der Inhalt dieses Psalmes mit der Niederlage der Heeresmacht Assurs vor Jerusalem und ihren Folgen.« - ***Graetz:*** »Die Schilderung des Unterganges von Kriegern samt Roß und Reitern läßt sich am ungezwungensten auf den Untergang des assyrischen Heeres unter Sancherib beziehen.« - ***Rudinger:*** *Eo autem tempore, quo Psalmum scriptum existimamus, Salemum seu Jerosolima vasta jacuit, combusta ab Antiocho.* - ***Olsh.*** »Man wird den Psalm in die makkabäische Periode herabrücken müssen und auf irgend einen glänzenden Sieg über die Feinde Israels zu beziehen haben.« - ***Hitzig:*** »Nachdem Ps. *75* auf die Niederlage des Apollonius bezogen worden, bietet von vorne sich Deutung des *76.* auf den Sieg über Seron als das nächste. In der That fand ja dieser Kampf, wie V. 5 u. 4 verlangt wird, auf dem Gebirge statt. Seron war die Steige von Bethoron heraufgezogen und wurde den Abhang hinunter bis in die Ebene verfolgt (1 Mach. 3, 15. 24).« — **76.** (*77.*) לאסף — ***Del.*** »Mehr als dies, daß der Psalm älter ist als Habakuk, der unter Josia oder auch schon unter Manasse auftrat, läßt sich nicht behaupten.« - ***Graetz:*** »Abfassungszeit unbestimmbar; doch weist ihn vielleicht die Rückerinnerung an die frühere Zeit dem babylonischen Exile an.« - ***Venema:*** *Praeterquam quod nullum exilii Babylonici criterium sese offerat, comparatio cum Aegyptiaca liberatione a vindicatione ab oppressione Epiphanica non tantum non abhorreat, sed et aptius in eam conveniat, quippe majore cum potentiae Dei demonstratione peractam, quam a Babylonica servitute.* - ***Olsh.*** »Man darf am ersten annehmen, daß der Psalm der syrischen Zeit angehört und eher vor der makkabäischen Erhebung geschrieben ist, als nach dem Zeitpunkte, wo bereits die ersten Siege erfochten waren, und sich das Vertrauen Israels neu belebte.« — **77.** (*78.*) לאסף — ***Clauss:*** »Der Psalm ist offenbar aus Davids Zeit.« - ***Hoberg:*** »Der Zweck des Psalmes macht es wahrscheinlich, daß derselbe zur Zeit Davids entstanden ist; indes würde ein solches Lehrgedicht mit Hinweisung auf die gottgefällige Regierung Davids auch für die Zeit eines späteren Königs aus Judas Stamme passen.« - ***Stier:*** »Der Schluß V. 72 weist nur auf eine schon eine Zeitlang dauernde Regierung Davids, ohne daß der salomonischen Herrlichkeit irgend Erwähnung geschähe.« - ***vLeng.*** »... Wer alles dies ins Auge faßt, und dennoch dem David die Autorschaft zusprechen kann, spricht allen Ergebnissen der Kritik Hohn und bleibt jeder Widerlegung unzugänglich.« - ***Graetz:*** »Jedenfalls vorexilisch ... Im Anfang der Regierung des Königs Achas, als Juda durch die Aramäer in Verbindung mit dem Zehnstämme-Reich unter Pekach bekämpft wurde, gab es eine Partei in Jerusalem, welche die davidische Dynastie verlassen und sich gegen sie mit den Verbündeten auf guten Fuß setzen wollte (Is. 8, 6). Gegen diese Partei oder gegen diese Tendenz scheint der Psalm gedichtet zu sein.« - ***Hitzig:*** »Mit Sicherheit läßt sich bloß behaupten, daß diese Psalmen alle drei (*44. 73. 78*) in dasselbe Zeitalter, die makkabäische Periode, heimzuweisen sind.« — **78.** (*79.*) לאסף — ***Hupf.*** »Der Psalm gehört jedenfalls zu den späteren, wahrscheinlich in die Zeit der babylonischen Gefangenschaft (V. 11), wie die prophetischen Stücke,

die über die Schadenfreude der Edomiter und anderer Nachbarn über die Zerstörung Jerusalems klagen und Rache verkündigen.« - ***Graetz:*** »Fraglich ist nur, ob die Schilderung sich auf die Zerstörung Jerusalems durch die Chaldäer, oder auf die Tempelentweihung durch Antiochus Epiphanes und die Gräko-Syrer bezieht ... Indes spricht die Schilderung von der völligen Zerstörung Jerusalems (V. 1), von dem schauerlichen Gemetzel, von den Gefangenen und Todgeweihten einerseits, und andererseits das Stillschweigen über Gotteslästerung seitens des Feindes, das in den Makkabäerpsalmen (*44. 74*) hervorgehoben wird — und nicht fehlen darf — entschieden für die Zerstörung durch die Chaldäer.« - ***Rudinger:*** *In hoc Psalmo omnia congruunt Antiochicae vastationi, et Babylonicae nihil* - ***Venema:*** *Ad haec qui attenderit criteria, de scena temporis, non in calamitate Babylonica aut Romana, sed Epiphanica figenda, dubitare vix poterit.* - ***Patrizi:*** *Il complesso di quanto è accennato nei primi quattro versi, non si rinviene in altra parte della sacra istoria che nel primo capo del libro primo dei Macabei e nei capi quinto e sesto del libro secondo, cui chiunque legga, non può non ravvisare nel loro contenuto l'argomento del nostro Salmo.* — **79.** (*80.*) לאסף — ***Paulus:*** »Aus der Zeit der israelitischen Suffeten, da sich die Israeliten zwar schon (V. 12) im eroberten Lande ausgebreitet hatten, nun aber in ihrer neuen Anpflanzung von Mitinsassen (שכנינו V. 7) sehr beunruhigt wurden. Noch hat das Lied nicht nur keine Spuren von späterer Zeit, z. B. keine auf David anspielende Fortsetzung der Allegorie vom angepflanzten Weinstock nach V. 12, keinen Bezug auf die Sionsburg u. dgl., sondern manche deutliche Spuren, daß die mosaischen Sitten noch neu im Gedächtnis des Dichters waren ... Auch die öftere Wiederholung (V. 4. 8) von האר פניך ist mosaisch.« - ***Stier:*** »V. 18 weist auf die davidische Zeit hin.« - ***Del.*** »Der Psalmist betet, wie es scheint, in einer Zeit, in welcher bereits der Druck Assurs erdrückend auf dem Reiche Ephraim lastete, und Juda, wenn diese Vormauer gefallen sein würde, sich selbst mit dem Untergang bedroht sah.« - ***Graetz:*** »Abfassung während der Herrschaft Ägyptens über Juda, da angegeben ist, daß der ‚Eber vom Nil' (יְאֹר st. יַעַר) das Land verwüste. Diese erfolgte nach der unglücklichen Schlacht bei Megiddo, worin Josia gegen Necho gefallen war (608 v. Chr.). Mehrere Jahre dauerte Ägyptens Vergewaltigung, bis Nebukadnezar die Herrschaft über Juda und die Nachbarländer angetreten hat, etwa um 600 v. Chr.« - ***Hitzig:*** »Dieser Klagepsalm dürfte von Gilead herübertönen aus den Zeiten der Bedrängnis 1 Mach. 5, 9.« - ***vLeng.*** »Beachten wir den Inhalt und die augenscheinliche Verwandtschaft mit gewissen andern Liedern, so gelangen wir auch hier in keine andere als die makkabäische Periode.« - ***Baethg.*** »Diese Datierung ist unmöglich, weil unser Psalm (*80, 13*) in *89, 41* f. nachgebildet ist. Dagegen ist der Psalm sicher nachexilisch ... Er mag während der Nöte des fünften Jahrhunderts gedichtet sein.« — **80.** (*81.*) לאסף — ***Hoberg:*** »Der Psalm enthält nichts, wodurch die Autorschaft Asaphs, des Zeitgenossen Davids, unmöglich gemacht würde.« - ***Schegg:*** »Man hat unter Asaph an den Stammvater dieser Familie aus der Zeit Davids gedacht ... Für jenen ersten Asaph stimmt die große Ähnlichkeit unseres Liedes mit Ps. 49, wo gleichfalls Gott redend angeführt wird. Gegen ihn möchte man vorbringen, daß Israel nach dem Ende dieses Liedes in einer gedrückten Lage scheint, nicht das unter Davids Szepter frisch aufblühende, sondern ein bereits tief herabgekommenes Volk; doch darf man solche Schilderungen gerade nicht immer urgieren: auch der davidische Asaph konnte in Erinnerung an die frühere Geschichte Israels eine solche Schilderung seines Volkes entwerfen, und sie ihm als Warnung für die Zukunft vorhalten.« - ***Graetz:*** »Er ist höchst wahrscheinlich zur Zeit Josias nach der Reformation und für die solenne Paschafeier gedichtet.« - ***Baethg.*** »Ein Festpsalm zur Feier des Laubhüttenfestes ... Der Psalm ist jünger als Deut. 32 und Jeremias. Während des Exils kann er nicht entstanden sein, da 1—5 den bestehenden Tempelkultus voraussetzt ... Wegen der Warnung vor Götzendienst V. 10, zu welcher in der nachexilischen Zeit kein Anlaß war, wird man vermutlich an die letzten Jahre des noch bestehenden Reiches zu denken haben.« - ***Hitzig:*** »Der Psalm, dem 3. Buche einverleibt, gehört zum voraus

wahrscheinlich in die Makkabäerperiode oder in deren Nähe . . . Wir haben den Psalm in die ersten Zeiten des einreißenden Hellenismus (1 Mach. 1, 11 ff. 2 Mach. 4, 10 ff.) zu verlegen, wohl noch vor den *73.*, auf ein Passah der Jahre 174—172 v. Chr.« - ***vLeng.*** »Unser Tempellied fällt wahrscheinlich nach der Tempelweihe 1 Mach. 4, 52.« — **81.** (*82.*) לאסף — ***Hoberg:*** »Der Psalm kann dem Zeitgenossen Davids zugeschrieben werden.« - ***Schegg:*** »Unser Lied hat viele Ähnlichkeit mit Ps. 57. Da dieses Lied von David verfaßt ist, mag unser Psalm recht wohl dem Asaph aus der davidischen Zeit angehören. Das Amt eines Richters kann zu jeder Zeit mißbraucht werden, und geschah unter der trüben Zeit der letzten Regierungsjahre des Saul wohl nur zu oft.« - ***Del.*** »Gegen die Abfassung durch Asaph, Davids Zeitgenossen, spricht nichts als der Wille, das לאסף der Überschrift nicht in seinem nächsten Sinne gelten zu lassen.« - ***Graetz:*** »Abfassungszeit unbestimmt, doch wohl vorexilisch.« - ***Baethg.*** »Das Zeitalter des Psalmes ist ein spätes. Von einem israelitischen Könige, der dem Übel hätte steuern können, ist nicht die Rede; Israel steht vielmehr unter fremden Herrschern. Die Mehrzahl derselben erklärt sich vielleicht am einfachsten daraus, daß der Sänger seine in den verschiedenen Ländern ansässigen Volksgenossen im Auge hat. Dies führt auf die Diadochenzeit herab. Auf Religionsverfolgung deutet nichts im Psalm, so daß die makkabäische Zeit ausgeschlossen ist.« - ***Hitzig:*** »Da der Psalm doch wohl in die Periode einzuweisen ist, als Palästina abwechselnd unter ptolemäischer und seleucidischer Herrschaft stand, so hoffte vielleicht Israel durch Krieg der einen Macht gegen die andere vom Drucke letzterer befreit zu werden; und, im allgemeinen mit Ps. *42* und noch näher mit Kohelet gleichzeitig, könnte unser Psalm auf die Epoche des Jahres 204 treffen, als Antiochus III. gegen Palästina heranzog.« - ***Olsh.*** »Abfassung des Gedichtes in der syrischen Periode wahrscheinlich; doch fällt dasselbe allem Anscheine nach in die Zeit vor den Verfolgungen des Antiochus.« — **82.** (*83.*) לאסף — ***Hoberg:*** »Der Inhalt deutet auf nachdavidische Zeit hin . . . Es ist nicht zu beanstanden, wenn die Entstehung des Psalmes in die Zeit Josaphats verlegt wird.« - ***HupfNow.*** »Die Zeit des Josaphat ist ausgeschlossen; das Lied gehört offenbar ziemlich später Zeit zu.« - ***Maurer:*** *Maxime est probabile, Nehemiae aetate compositum esse hunc Psalmum, quo tempore nova Hebraeorum respublica omnibus a partibus certatim petebatur a populis vicinis ad eam exstirpandam conjuratis.* - ***Hitzig:*** »Wann sonst, als in der makkabäischen Periode, kam solche Gesinnung des Heidentums gegen die Juden zum Ausbruch, und wann in stärkerem Maße, als 1 Mach. 5?« - ***Olsh.*** »Zur Erklärung der zu Grunde liegenden Situation eignet sich keine Zeit so gut, wie diejenige, welche unmittelbar auf die Wiederherstellung des Heiligtums durch Judas Makkabäus folgte, und von welcher 1 Mach. 5 einen sehr anschaulichen Bericht giebt.« - ***Baethg.*** »Wirklich hat in der früheren Zeit nie ein solcher allgemeiner Angriff der benachbarten Völker auf Israel stattgefunden, wie der 1 Mach. 5 erzählte.« - ***Graetz:*** »Läßt sich am ungezwungensten auf die Lage des judäischen Volkes nach der Tempelweihe durch die Hasmonäer beziehen.« — **83.** (*84.*) לבני־קרח — ***Thalh.*** »Daß dieser Psalm mit Ps. 41 nach Inhalt und Form verwandt sei, haben alle alten und viele neuere Erklärer anerkannt, und wir halten es nicht für ‚Willkür', aus dieser Verwandtschaft zu schließen, daß er gleich Ps. 41 auf die absalomische Verfolgung sich beziehe, gleich ihm aus der Seele Davids durch einen Korachiten gedichtet sei.« - ***Stier:*** »Die absalomische Verfolgung oder irgend eine uns bekannte Entfernung Davids von Sion erklärt die ganze Situation sehr wohl.« - ***Hgstb.*** ». . . Diese Züge führen auf David auf der Flucht vor Absalom.« - ***Graetz:*** »Da der Bestand des Tempels vorausgesetzt wird, so ist er jedenfalls vorexilisch, doch wohl unter einem der letzten Könige.« - ***Baethg.*** »Der Inhalt des Psalmes zeigt, daß er in einer Zeit des ungestörten Tempeldienstes entstanden ist; ob aber des vor- oder nachexilischen Tempels, ist zweifelhaft. Die Erwähnung des Gesalbten V. 10 scheint auf den ersten Blick auf die Königszeit zu führen. Dem steht aber gegenüber, daß die Pilgerschar aus heidnischer Umgebung kommt, sowie der Aramäismus V. 11, wodurch die nachexilische Zeit wieder wahrscheinlicher wird.«

- *vLeng.* »Der Inhalt rechtfertigt die Stellung, welche unser Lied behauptet, und die geschichtliche Beziehung auf die Zeit 1 Mach. 4, 52; 5, 1 f. läßt sich vollkommen rechtfertigen.« — **84.** (*85.*) לבני־קרח — *Hoberg:* »Die Redewendung Avertisti captivitatem Jacob (V. 2b) giebt als Entstehungszeit des Liedes das babylonische Exil an; ist die captivitas Jacob jedoch Prophetie, so gehört der Psalm der vorexilischen Zeit an.« - *Thalh.* »Sollten wir für Ps. 84 eine bestimmte Situation ausmitteln, so möchten wir auf die Zeit des Nehemias hinweisen.« - *Dursch:* »Die Beziehung des Psalmes 85 auf die Zeit nach dem Exil und die Wiederherstellung des Staates ist in demselben klar ausgesprochen.« - *Hitzig:* »Es überwiegt die Wahrscheinlichkeit, daß er sich auf den Frieden des Antiochus III. beziehe, durch welchen der Krieg, dessen Objekt und Schauplatz Palästina gewesen, ein erwünschtes Ende fand.« - *vLeng.* »Es sprechen Stellung und Inhalt für die Abfassung im makkabäischen Zeitalter.« — **85.** (*86.*) לדוד — *Thalh.* »Nach der Überschrift ist er von David, auf welchen auch die Situation vollkommen paßt, sei es, daß man ihn aus der saulischen, oder aus der absalomischen Verfolgung datiert sein läßt. Doch muß zugestanden werden, daß er mehr den Eindruck einer (für liturgische Zwecke gemachten ?) Komposition aus davidischen Psalmen als der eines davidischen Originals macht.« - *Schegg:* »Jene Lieder, an welche sich unser Psalm anschließt, sind alle auch von David; dadurch wird die Tradition, welche unser Lied ihm zuschreibt, nicht untergraben, sondern vielmehr gestützt. Denn sollte nicht er selbst sich an seine Lieder und früheren Gebete am leichtesten und liebsten erinnern?« - *Graetz:* »Abfassungszeit wegen der Farblosigkeit völlig unbestimmbar.« - *Baethg.* »Über das Zeitalter des Psalmes läßt sich nur dies sagen, daß er wegen der vielen Entlehnungen einer späten Zeit angehört und wegen V. 13 sicher nachexilisch ist.« - *Del.* »Zwischen korachitische Psalmen ist hier ein mit Ps. 85 sich berührender Ps. לדוד eingeschaltet, der nur als aus davidischen und anderen Musterstellen erwachsen so heißen kann.« - *vLeng.* »Alles spricht für ein spätes Zeitalter . . . Der Entlehnungen sind aus anderen Psalmen viele, von denen aber kein einziger dem David zuzuschreiben ist . . . Es liegt zwar keine bestimmte Zeitbestimmung vor, es hindert aber nichts, (!) an das makkabäische Zeitalter zu denken.« — **86.** (*87.*) לבני־קרח — *Thalh.* »Viele innere Gründe sprechen dafür, daß dieser Psalm, wie Ps. 45, nach der Niederlage Sancheribs unter Ezechias verfaßt wurde.« - *Hoberg:* »Die Idee des Liedes verweist auf die Zeit des Propheten Isaias.« - *Baethg.* »Die Erwähnung Babels neben Ägypten an erster Stelle (V. 4) führt auf eine Zeit, wo die Assyrer nicht mehr existierten; V. 1 und 2 setzen voraus, daß der Tempel besteht. Gegen nachexilischen Ursprung spricht wieder die Erwähnung Babels, statt dessen man Persien erwarten würde . . . Auch 2b erklärt sich am besten aus vorexilischer Zeit. Darnach wird der Psalm am Ausgang des 7. oder Anfang des 6. Jahrhunderts gedichtet sein.« - *Calvin:* *Cum piorum animos debilitare posset misera tristisque Ecclesiae conditio qualis ab exilio Babylonico fuit, hic miram et incredibilem ejus instaurationem promittit Spiritus sanctus.* - *Graetz:* »Der Psalm kann nur gedichtet sein entweder unmittelbar nach Josias Niederlage, als Ägypten Judäa tyrannisch beherrschte, oder zur Zeit, als Nebukadnezar bereits Judäa zum Vasallenlande gemacht hatte, d. h. zwischen 608 –599.« - *Olsh.* »Das Fragment kann mit Wahrscheinlichkeit den nachexilischen, vielleicht den späteren makkabäischen Zeiten zugeschrieben werden.« - *vLeng.* »Bei Beziehung dieses Liedes auf die makkabäische Zeit, in welche es schon seiner Stellung nach verwiesen wird, findet in der Aufzählung der Völker gar keine Willkür und Schwierigkeit statt.« — **87.** (*88.*) לבני־קרח להימן — *Graetz:* »Wahrscheinlich in der Exilszeit wie die ähnlichen Klagepsalmen. Wenn die Schilderung von Kerkerhaft buchstäblich und nicht figürlich gemeint ist, so gehörte der Psalmist zu denen, welche kurz vor der Befreiung aus Babylonien in Fesseln geschlagen waren, und in dunkeln Kerkern schmachteten.« - *Olsh.* »Das Gebet darf nach der Analogie ähnlicher Psalmen als ein Gemeindegebet aus der Zeit der ärgsten Not Israels unter der syrischen Herrschaft angesehen werden.« - *vLeng.* »Für die vorexilische Abfassung spricht gar nichts. Für die Abfassung im makkabäischen Zeitalter

spricht auch die Stellung.« — **88.** (*89.*) לאיתן האזרחי — ***Del.*** »Unter Salomo war kein Anlaß zu solchen Klagen, wohl aber unter Rehabeam, bis in dessen erstes Jahrzehnt Ethan der Ezrahit den König Salomo, der als Sechziger starb, überlebt haben kann. ... In eben dieser Zeit ist Ps. *89* entstanden.« - ***Graetz:*** »Abfassungszeit nicht zweifelhaft. Der Wunsch nach der Wiedereinsetzung des Thrones Davids setzt voraus, daß die Davididen nicht mehr geherrscht haben. Das geschah aber nach der Rückkehr aus dem Exil . . . Also entweder Zorobabel, oder einer seiner Nachkommen kann nur der Autor dieses Psalmes sein.« - ***vLeng.*** »Wir können nicht zweifeln, daß die Redenden die Asidäer (V. 20) des makkabäischen Zeitalters sind. In nachexilische späte Zeit werden wir auch V. 20 durch die Benutzung der Chronik geführt.« - ***Hitzig:*** »Der Psalm bezieht sich auf den Feldzug des Antiochus Eupator 1 Mach. 6, 28 ff., in welchem das Heer des Judas geschlagen (V. 47), und schließlich Israel zu einem immerhin nachteiligen Frieden genötigt wurde (V. 60 ff.).« — **89.** (*90.*) למשה — ***Hoberg:*** »Inhalt und Sprache des Psalmes stehen einer Abfassung durch Moses nicht entgegen; es ist daher die Richtigkeit der Überschrift nicht zu beanstanden.« - ***Köster:*** »Die Überschrift halte ich nicht für richtig, sowohl der Sprache wegen, als auch des Inhaltes; beide passen schwerlich in eine andere Zeit, als nach dem Exil.« - ***deWette:*** »Von Mose könnte wenigstens der Psalm in dieser Gestalt nicht sein; denn er ist in Sprache und ganzer Dichtungsart den übrigen Psalmen ähnlich.« - ***Ewald:*** »An Inhalt und Sprache ist das Lied durchaus ursprünglich und urkräftig, und würde nach alledem, da es sehr alt sein muß, von Mose, dem Manne Gottes, mit Recht abzuleiten sein, wenn wir nur genauer die Gründe kennten, die den Sammler dazu berechtigten ... Wenigstens ist das Lied, auch der Stellung im Psalter nach, vordavidisch, mag es von Mose, von Samuel, was man aus dem Inhalt sehr wahrscheinlich finden könnte, oder von einem andern großen Geiste aus den ältesten Jahrhunderten stammen.« - ***Reuss:*** *Par un caprice assez singulier de la tradition, ou plutôt des savants juifs, ce psaume passe pour le plus ancien de tous, et est attribué à Moïse, quoique rien absolument dans le texte ne soit de nature à faire songer à une si haute antiquité, et que tout au contraire des indices non méconnaissables nous y mettent en face d'une situation pareille à celle que nous avons trouvée dans la plupart des autres.* - ***Hitzig:*** »Übrigens weisen auch einzelne Spracherscheinungen diesen Psalm in sehr späte Zeit herunter.« - ***Del.*** »Daß das *Pi.* שַׂבְּעֵנוּ V. 14 statt des *Hi.* den Psalm in sehr späte Zeit herunterweise, ist so wenig wahr, als daß das *Hi.* וְהַאֲבַדְתָּ *143, 12* statt des *Pi.* diesen Ps. *143* in sehr alte Zeiten hinaufrücke. Diese Kleinigkeiten schrumpfen in nichts zusammen gegen die Thatsache, daß Ps. *90* deutliche Spuren gleicher Abstammung mit dem Liede האזינו (Deut. 32), dem Segen Moses (Deut. 33), den deuteronomischen Reden und überhaupt den unmittelbar mosaischen Stücken des Pentateuch an sich trägt.« - ***Olsh.*** »Es ist an sich sehr wahrscheinlich, daß die Unglücksperiode, welche diesem Psalm seine Entstehung gab, keine andere sei, als die im Psalter vorherrschend behandelte nachexilische.« - ***Graetz:*** »Das Bekenntnis der Sündhaftigkeit und das Schuldbewußtsein weisen auf die exilische Zeit, und die Berufung auf die Verheißung von der langen Lebensdauer auf Deutero-Jesaia. Folglich ist der Psalm nachexilisch . . . Das darin gebrauchte persische Wort für Spinne, Spinngewebe (V. 9) weist ebenfalls auf eine spätere Abfassungszeit unter persischem Einfluß.« - ***Rosenm.*** *Verisimilius multo fuerit, magisque consentaneum, Antiochi temporis Psalmum esse existimare.* — **90.** (*91.*) Τῷ Δαυίδ. — ***Thalh.*** »LXX legen ihn, vielleicht auf Grund einer Tradition, dem David bei, gegen dessen Autorschaft sich nichts einwenden läßt.« - ***Hoberg:*** »Es ist die davidische Autorschaft nicht unbedingt zu verwerfen.« - ***Hirsch:*** »In diesem Psalm spricht Moses den Schutz und die geschichtliche Unsterblichkeit aus, die dieses Volk unter der unmittelbaren Gottesleitung finden wird« (vgl. S. 37* [4.]). - ***Ewald:*** »Nach der Höhe der Gesinnung und dem stolzen Vertrauen zu schließen, könnte David der Dichter sein: doch die Schilderung ist für ihn etwas zu sanft und gedehnt, die Sprache etwas zu spät und geschliffen, und unter vielen davidischen Anklängen doch auch wieder sonst zu abweichend. Ein großer Führer

Israels ist aber der Dichter gewesen.« - *Köster:* »Der universale Inhalt läßt das Zeitalter des Psalmes nicht erraten; doch führt die Frische der Darstellung auf die beste Periode der hebräischen Poesie.« - *Graetz:* »Der Psalm gehört der Zeit an, in welcher die Judäer bereits mit der persischen Dämonologie bekannt waren, was jedoch die Exilszeit nicht ausschließt . . . Jedenfalls ist der Psalm durchaus nicht vorexilisch, sondern entweder exilisch, oder nachexilisch.« - *Hitzig:* »Unser Psalm fällt in nachexilische Zeiten, und in diesen rückt er tief herunter . . . Für sich allein den V. 8 betrachtet, könnte die in Aussicht gestellte Bestrafung der Frevler auch auf das Schicksal des Antiochus und Lysias (1 Mach. 7, 4) gedeutet werden. Bedenken wir indes, daß unlängst Krieg (1 Mach. 6. 57) und Hunger gewütet haben, und daß das abziehende syrische Heer, während die Juden sich zerstreut hatten, beisammen blieb: so liegt es nahe, an den Ausbruch einer Seuche zu glauben, welche vom Kriegsvolke aus sich weiter verbreiten mochte, von der jedoch Israel, hofft der Verfasser, verschont bleiben wird. Allem dem zufolge trifft der Psalm vermutlich noch vor Ostern 162, vor das neue Ansetzen der Geschichte 1 Mach. 7, 1. 5 ff. 2 Mach. 14, 1 ff.« — **91.** (*92.*) — *Graetz:* »Abfassungszeit unbestimmt, vielleicht exilisch.« - *Olsh.* »Dieses triumphierende Lied wird in eine Zeit gehören, wo Israel sich seiner syrischen Bedränger bereits so weit entledigt hatte, daß ihm keine Gefahr mehr zu drohen schien.« - *Hitzig:* »Das פעל Jahves V. 5, mit dem Thun der Hasidäer keineswegs einerlei, verstehe man von dem Gottesgerichte über Antiochus und Lysias (1 Mach. 7, 1—4).« — **92.** (*93.*) Τῷ Δαυὶδ. — *Schegg:* »Das Lied hat echt davidischen Klang; auf spätere Zeitumstände weist keine Silbe; wir haben somit keinen Grund, die Tradition in Zweifel zu ziehen.« - *Del.* »Der dritte Teil dieser Überschrift ist nichtig.« - *Baethg.* »Da der Tempel (V. 5) besteht, kann die Rückkehr aus Babel nicht der Anlaß sein. Aber nachexilisch ist der Psalm, da V. 1 die Erfüllung der Verheißung Is. 52, 7 ist.« - *Rosenm.* *Num davidicus sit, post regnum recuperatum compositus, an ad Machabaeorum aetatem referendus, sacris per Judam Machabaeum restitutis, haud facile definiri potest.* - *Graetz:* »Abfassung wohl zur Zeit der Tempelvollendung unter Zerubabel und Josua.« - *Hitzig:* »Der Psalm ist gedichtet in den ersten Tagen der jungen Freiheit, als sie noch nicht etwas Langgewohntes war; er trifft notwendig in die Periode der Makkabäer . . . Etwa nach dessen (Alkimos) Abreise (1 Mach. 7, 5) zum Könige mochte der Psalm gedichtet werden.« — **93.** (*94.*) τῷ Δαυὶδ. — *Schegg:* »Wir haben durchaus keinen Grund, die Angabe der LXX zu verwerfen, da sie im Gegenteile mit dem Inhalte des Liedes vollkommen harmoniert. Gewiß hätten manche Exegeten ohne allen Anstand unserm Liede den davidischen Ursprung vindiziert, wenn sie nicht jene tiefgewurzelte Abneigung gegen die LXX daran hinderte.« - *Hoberg:* »Gegen die Abfassung des Psalmes durch David spricht die Schilderung von der Lage des Volkes; welcher nachdavidischen Zeit der Psalm angehört, ist unbestimmbar. Die Worte der Überschrift ipsi David können daher nicht den Verfasser bezeichnen« (,ein davidischer Psalm').« - *Del.* »Das τῷ Δαυὶδ ist nichtig. Es ist ein nachdavidischer Psalm, denn, obwohl er aus einem Gusse, begegnen uns doch durchweg Reminiscenzen davidischer und asaphischer Muster . . . Der Psalm ist einer der jüngsten, aber nicht notwendig ein makkabäischer — auch die spätere Perserzeit, in welcher das B. Koheleth entstanden ist, hatte solche Zustände und Stimmungen aufzuweisen.« - *Graetz:* »Der Psalm stammt wahrscheinlich aus Manasses Zeit.« - *Baethg.* »Die Abhängigkeit des Psalmes von Hiob (V. 12) und von Ps. *73* (V. 2—4. 16) weist ihn der späteren nachexilischen Periode zu.« - *vLeng.* »Alles erklärt sich hier aus der Erzählung 1 Mach. 7, 8 ff., wonach Alkimos, der zum Könige Demetrius geflohen war, von einem großen Heere und dem Feldherrn Bacchides begleitet, nach Judäa zurückkehrte . . . Außerdem klingt das Lied an frühere makkabäische Lieder an.« - *Patrizi: I vv. 3—7 ci mettono sott' occhio l'empio e dissennato parlare e il crudele operare di Antioco Epifane; e sarebbe difficile il non ravvisarvi costui, mentre quei detti e quei fatti unitamente di lui e di lui solo si contano nelle Scritture. In fine, chi lesse nel capo IX del libro II dei Macabei la narrazione della morte di Antioco, vede come acconciamente venga*

essa dal salmista compendiata nel v. 23 in quelle due proposizioni colle quali il Salmo conchiudesi. L'argomento adunque ossia la materia di questo carme è il castigo dato da Dio ad Antioco Epifane. — **94.** (*95.*) Τῷ Δαυίδ. — Hebr. 4, 7: Iterum terminat diem quendam, Hodie, in David dicendo . . . Hodie si vocem ejus audieritis . . . - ***Hoberg:*** »Aus den Psalmen selbst kann kein zwingender Grund abgeleitet werden, welcher die Unrichtigkeit der Überschrift bei den LXX und der Angabe des Apostels beweist; das Fehlen der Überschrift in der M. ist ohne Belang.« - ***Rosenm.*** *Alexandrinus interpres Davidi hoc carmen tribuit, ex traditione haud dubie, quam ipsam epistolae ad Hebraeos scriptor (4, 7) secutus est. Forsan initiis illis tabernaculi in Sionio exstructi, et arcae in hoc introductae est consignatum.* - ***Baethg.*** »Der Psalm erklärt sich am besten aus der Zeit nach der Rückkehr aus dem Exil.« - ***Graetz:*** »Der Psalm kann nur aus der Lage und Stimmung der Zeit unmittelbar nach dem Exile gedichtet sein . . . Die Makkabäerzeit ist völlig ausgeschlossen.« - ***Hitzig:*** »Unser Psalm läßt sich auf das günstige Gefecht 1 Mach. 7, 32 beziehen, in welchem Nikanor 500 Mann einbüßte . . . Vermutlich fällt jenes frühere Treffen und mit ihm der Psalm auch schon in einen der ersten Monate des Jahres 161.« - ***Olsh.*** »Der Zeitpunkt läßt sich nicht näher bestimmen; die spätere makkabäische Periode bietet aber mehrere geeignete Punkte dar.« — **95.** (*96.*) Τῷ Δαυίδ. — ***Hoberg:*** »Wenn wir den Ps. *95* als einen von David herrührenden ansehen, so soll damit in keiner Weise behauptet sein, daß jeder Vers desselben von ihm herrührt.« - ***Rosenm.*** *Non videtur repudianda esse traditio, adhibitum fuisse hunc Psalmum in dedicatione templi secundi post reditum ex Babylonico exsilio.* - ***Olsh.*** »Nach den bei den LXX in der Überschrift erhaltenen Überlieferungen wäre der Psalm entweder davidischen Ursprungs, oder auf die Wiederherstellung des Tempels nach dem Exile zu beziehen. Beides ist völlig unzulässig.« - ***deWette:*** »Der Psalm gehört in spätere Zeit, wenigstens in die des Jesajas.« - ***Hitzig:*** »Zufolge dem Platze des Psalmes in der Reihe feiert er, wie auch die nächstfolgenden, den Sieg über Nikanor (1 Mach. 7, 43 ff.), welcher am 13. März 161 v. Chr. erfochten ward.« — **96.** (*97.*) Τῷ Δαυίδ. — ***Hoberg:*** »Die Überschrift ist insofern am Platze, als der Kern des Psalmes auf David zurückzuführen ist . . . Nicht alle Verse dieses Liedes verdanken ihren Ursprung dem königlichen Sänger.« - ***Del.*** »Das τῷ Δαυίδ ist nichtig; die Restaurationszeit, der er entstammt, ist die nachexilische, denn er ist musivisch aus älteren Originalstellen davidisch-asaphischer Psalmen und der Propheten, besonders Jesaias, zusammengesetzt und ist ganz und gar Ausdruck des aus dem Exil hervorgegangenen religiösen Bewußtseins.« - ***Hitzig:*** »Er ist gedichtet, nachdem man zu Jerusalem die Siegesbotschaft von Hadasa her (1 Mach. 7, 40) erhalten hat; den *96.* denken wir passend als unmittelbar nach dem Siege abgefaßt.« - ***Olsh.*** »Jedenfalls wird man die spätere makkabäische Periode im Auge behalten müssen.« — **97.** (*98.*) Τῷ Δαυίδ. — ***Hoberg:*** »Ist Ps. 95 ein Lied Davids, welches in der Zeit des Propheten Isaias eine Bereicherung erfahren, Ps. 96 eine in derselben Zeit vorgenommene Überarbeitung und Erweiterung etlicher Verse Davids, so tritt die notwendige Konsequenz ein, daß auch an diesem Psalm die Zeit jenes Propheten nicht unbeteiligt ist.« - ***Rosenm.*** *Et hunc initiis et consecrationi templi secundi factum esse censemus.* - ***Hitzig:*** »Der Psalm lehnt sich an den *96.* an . . . Noch ein Lied nach den zweien zur Siegesfeier wird nicht erwartet. Allein auf den Tag nach dem Siege traf das Purimfest (2 Mach. 15, 36); und für die Μαρδοχαϊκὴ ἡμέρα selber dürfte der Psalm verfaßt sein, da das Händegeklatsch, dessen hier gedacht ist, einen Hauptbestandteil der Festfeier bildete.« — **98.** (*99.*) Τῷ Δαυίδ. - ***Hoberg:*** »Die Ähnlichkeit mit andern Liedern Davids tritt sehr hervor. Daher kann die Überschrift der LXX den Anspruch machen, für echt gehalten zu werden.« - ***Rosenm.*** *Referimus hunc Psalmum inter eos, qui consecrationi templi secundi, et arcae in hoc introductioni, facti sunt.* - ***Graetz:*** »Könnte für die Einweihung des zerubabelischen Tempels gedichtet sein. Die Makkabäerzeit ist völlig ausgeschlossen.« - ***Hitzig:*** »Erwägen wir den Ort des Psalmes hinter solchen auf den Sieg über Nikanor und zugleich, daß bereits Ps. *101* vom Nachfolger des Judas verfaßt zu sein scheint: so fällt der Psalm in die

nächste Folgezeit jenes Sieges, als Bacchides zum zweitenmale mit Alkimos heranzog (1 Mach. 9, 1).« — **99.** (*100.*) — ***Hoberg:*** »Der Psalm ist gedichtet, wie V. 4 zeigt, als der Tempel bestand; mehr läßt sich in dieser Hinsicht nicht sagen.« - ***Graetz:*** »Könnte für die Einweihung des zerubabelischen Tempels gedichtet sein.« - ***Ewald:*** »Ps. *100* ist wie ein kurzer Kernabzug aus der Menge der herrlichen Dank- und Siegeslieder jener Zeit (kurz nach der großen Rettung aus dem Exil), desto brauchbarer für den gewöhnlichen Tempelgesang.« - ***Hitzig:*** »Der Psalm ist auf einen Tag gottesdienstlicher Feier gedichtet . . . Der Tag sollte mit Jubel begangen werden: es ist also kein gemeiner Sabbat, schwerlich ein Neumondstag, sondern gemäß dem Platze des Psalmes in der Reihe, vermutlich wie *81, 4* Pesach des Jahres 161 v. Chr., als man mit Bangen der Ankunft des Bacchides entgegensah. Noch im Monate selbst des Festes traf das feindliche Heer vor Jerusalem ein (1 Mach. 9, 3).« - ***vLeng.*** »Da der Psalm nicht an die Landsleute des Dichters gerichtet sein kann, sondern an die Heiden auf Grund bekannter prophetischer Hoffnungen, so fällt Hitzigs Annahme weg.« - ***HupfNow.*** »Daß der Aufruf an Israeliten gerichtet sein muß, ergiebt sich unzweifelhaft aus dem V. 3 und 5 angegebenen Grund des Dankes.« - ***Olsh.*** »An speziellen Beziehungen historischer Art fehlt es ganz.« — **100.** (*101.*) לדוד — ***Qimchi:*** סיפר דוד בזה המזמור משפטי מלכותו באיזה דרך הוא מתנהג עם ישראל. - ***Hoberg:*** »Der Psalm entspricht vollständig den Intentionen des frommen Königs David, welche aus seiner Geschichte bekannt sind.« - ***Del.*** »Die Angemessenheit des לְדָוִד מִזְמוֹר bestätigt sich aus Inhalt und Form . . . Das vorliegende (Lied) ist aus der Zeit, in welcher die Bundeslade im Hause Obed-Edoms war, wo sie David aus Entsetzen über den Unfall Uzas zurückgelassen hatte.« - ***Köster:*** »Der Psalm kann nach Sprache und Inhalt gar wohl von David sein, wie die Überschrift angiebt.« - ***Rosenm.*** *Carmen a Davide editum esse, statim atque regni duodecim tribuum administrationem auspicatus est, colligitur ex versu 8.* - ***deWette:*** »Der Überschrift, der zufolge David der Verfasser dieses Psalms sein soll, steht nichts entgegen: vielmehr ist derselbe durch seine Gediegenheit ganz eines solchen Dichters würdig. Er kann ihn aber nicht eher gedichtet haben, als da er Jerusalem zu seiner Residenz gemacht hatte (vgl. V. 8).« - ***Ewald:*** »Leicht ist der Dichter als ein mächtig gebietender König, und zwar als David zu entdecken; denn Davids hoher Sinn spricht sich überall aus.« - ***Theodor.*** Ὑπόθεσιν ὁ ψαλμὸς ταύτην ἔχει· Ἰωσίας ὁ βασιλεὺς ἀνέσπασεν ἅπαντας ἐκ βάθρων τοὺς τῶν εἰδώλων βωμούς· τοὺς δὲ τούτων κατηκόντισεν ἱερέας· εἰς δὲ τὴν προτέραν εὐσέβειαν ἐποδήγησε τὸν λαόν. Οὐ μόνης δὲ τῆς τῶν δογμάτων ἐφρόντισεν ὑγείας, ἀλλὰ καὶ τῶν τῆς ἀρετῆς ἐπεμελήθη κατορθωμάτων, ὀρθῶς δικάζων, γεραίρων τὸ δίκαιον, ἐπαρκῶν ἀδικουμένοις, τοὺς ἀδικοῦντας κολάζων, τῆς τῶν συνοικούντων ὠφελείας ἐπιμελούμενος. Ταῦτα πόῤῥωθεν ὁ μακάριος Δαυὶδ θεασάμενος, τοῦτον συνέγραψε τὸν ψαλμὸν, καὶ τὴν ἐκείνου διεξιὼν ἀρετὴν, καὶ πᾶσιν ἀνθρώποις τελειότητος προστιθεὶς χαρακτῆρα. - ***Euthym.*** Ὁ μακάριος Ἰωσίας μεγάλας κατώρθωσεν ἀρετὰς, ἐν τῷ βασιλεύειν, ἃς προϊδὼν, ὁ Δαυίδ, τὸν παρόντα ψαλμὸν συνέγραψε, τὸν ἐνάρετον ἐκείνου βίον προσώπῳ αὐτοῦ διηγούμενος· καὶ προτιθεὶς τοῖς ἀνθρώποις ὀρθῆς πολιτείας χαρακτῆρα, καὶ παράδειγμα τελειότητος. - ***Graetz:*** »War der Verfasser ein König, so kann es nur Hiskija gewesen sein . . . Der Psalm ist als sein Regierungsmanifest anzusehen.« - ***Baethg.*** »Mehrfache Berührungen mit den Proverbien zeigen, daß das Lied nicht von David sein kann, sondern frühestens der Zeit des Exils angehört. Aber V. 8 ist die Gemeinde in Jerusalem, also ist es nachexilisch.« - ***Hitzig:*** »Der ernst moralische, etwas trockene Ton des Psalmes stimmt zu der strengen Gesetzlichkeit des späteren Judentums; und die Zeiten der Glaubensspaltung im Volke deutet nebst dem 8. der 6. Vers an . . . Die ‚Missethäter alle' . . . sind die πάντες οἱ ἐργαζόμενοι τὴν ἀδικίαν 1 Mach. 9, 23 selber . . . Wenn nun in der großen Drangsal (V. 27) der Hasidäer ein neues Oberhaupt, als solches Jonathan ernannt wird (V. 28 ff.): so spricht wahrscheinlich in diesem Zeitpunkte den *101.* Psalm kein anderer Mensch, als eben Jonathan; denn beim Amtsantritte selbst, nicht später einmal gelegentlich, hatte der Archont sich schlüssig zu machen, nach welchen Grundsätzen er regieren wolle.« - ***vLeng.*** »Wie die Stellung des Liedes es verlangt, so läßt es sich mit Hitzig auch in der That nur

einzig durch die Beziehung auf eine bestimmte makkabäische Epoche geschichtlich ganz begreifen und erläutern . . . In dieser Zeit, da Jonathan den Oberbefehl übernahm, ist der Psalm von ihm gedichtet worden.« - ***Reuss:*** *. . . Tout cela nous conduit à chercher l'auteur parmi les chefs israélites qui se sont trouvés à la tête des affaires, après que l'insurrection contre les Grecs se fut assez consolidée pour qu'ils pussent prétendre à organiser le gouvernement civil. D'autres commentateurs déjà ont prononcé le nom de Jonathan. On comprend que les Rabbins aient inscrit en tête du psaume le nom de David, parce qu'eux aussi reconnurent un prince dans l'auteur; mais cette inscription n'est justifiée par rien dans le texte.* — **101.** (*102.*) — [***Hgstb.*** »Die hier zu Grunde liegende Voraussetzung schwerer, dem königlichen Hause und Sion bevorstehender Leiden muß als eine David durchaus natürliche betrachtet werden.«] - ***Thalh.*** »Aus den Versen 14. 15. 17. 21. 29 geht klar hervor, daß der Psalm im babylonischen Exil verfaßt wurde.« - ***Mlčoch:*** *Exaratus est Psalmus hic ad finem exilii Babylonici.* - ***Köster:*** »Daß ein Israelit über den traurigen Zustand der Dinge nach dem Exil klage, sieht man aus V. 14—17.« - ***Rudinger:*** *Fortassis Esdras autor est Psalmi, aut Nehemias.* - ***Olsh.*** »Die ganze Haltung des Gedichtes und das häufige Zusammentreffen mit anderen Psalmen, die wahrscheinlich aus späterer Zeit stammen, machen es ratsamer, auch dieses Gedicht aus den Verhältnissen der makkabäischen Zeit zu erklären, wo bekanntlich Sion ebenfalls lange Zeit hindurch wüste lag.« - ***Hitzig:*** »Der Psalm ist ein makkabäischer.« - ***Baethg.*** »Die vorausgesetzte Situation würde sich aus der Zeit des Exils oder der ersten Zeit nach der Rückkehr sehr gut erklären; aber wenn die Berührungen mit Ps. *69. 79* Entlehnungen sind, so kann der Psalm erst in makkabäischer Zeit entstanden sein.« — **102.** (*103.*) לדוד — ***Hoberg:*** »Die Überschrift spricht den Psalm David zu; ein zwingender Grund, dieselbe zu verwerfen, existiert nicht.« - ***Clauss:*** »Es ist kein Grund vorhanden, ihn dem David abzusprechen; aber auch kein Grund, die Zeit, in welcher David ihn ursprünglich gesungen habe, näher zu bestimmen.« - ***Del.*** »Die Sprachform ist ihr (der Überschrift לדוד) nicht günstig.« - ***Graetz:*** »Unzweifelhaft nachexilisch.« - ***deWette:*** »Wir müssen diesen Psalm wohl auf die späteren Zeiten nach dem Exil beziehen.« - ***Hitzig:*** »Der Psalm eignet sich vollkommen zum Ausdrucke des Triumphes, welchen die gute Sache feierte, da ein günstiger Friede erwirkt worden, das Schwert in Israel ruhte, und Jonathan das Richteramt antrat (1 Mach. 9, 71—73).« - ***Olsh.*** »Wahrscheinlich gegen das Ende der makkabäischen Periode, als auch chaldäisierende Formen bereits in das Hebräische eingedrungen waren.« — **103.** (*104.*) Τῷ Δαυίδ. — ***Schegg:*** »Inhalt und Ton dieses Liedes, sowie sein Zusammenhang mit dem vorhergehenden Psalm stimmen entschieden für die Tradition (,von David').« - ***Clauss:*** »Daß der Psalm dem David angehören könne, läßt sich aus keinem vernünftigen Grunde bezweifeln.« - ***Hoberg:*** »Der Schluß des Psalmes (V. 35) zeigt, daß die Überschrift ,von David' mehr als Vermutung ist.« - ***Patrizi:*** *Non può negarsi che vi si scorgano dei caratteri non comuni agli altri Salmi davidici; per esempio, il frequente e particolare uso dei participii, l'adoperarsi per lo più i futuri mascolini plurali nella loro forma normale. Pure non ardirei di affermare che tali caratteri sieno sufficienti a conchiuderne, come cosa posta fuori di ogni dubbio, il Salmo non essere di Davide. La poesia al certo nulla presenta di alieno dalla propria del reale salmista.* - ***Olsh.*** »Durch V. 35 werden wir in die Zeiten versetzt, wo der große Gegensatz zwischen den Frommen und den Frevlern alle Gedanken jener beherrschte, d. h. in die Zeiten des syrischen Druckes oder später.« — **104.** (*105.*) — ***Clauss:*** »Man darf diesen Psalm ganz getrost mit der Chronik in das davidische Zeitalter versetzen (und für den Verfasser David halten).« - ***Thalh.*** »Ein Teil dieses Psalmes (V. 1—15) wurde nach Angabe des Chronisten bei Übertragung der Bundeslade nach Sion von den Leviten gesungen (1 Par. 16, 8 ff.). Unser Psalm ist vollkommen abgerundet und führt seinen Gegenstand bis dahin, wohin er nach V. 11 geführt werden mußte. Es ist daher anzunehmen, daß er das Original, und vom Kompilator des Liedes in der Chronik benützt sei, woraus sich ergiebt, daß er schon einige Zeit vor der Übertragung der Lade gedichtet sein mußte, ob von David,

oder von Asaph, oder einem andern, bleibt dahingestellt.« - ***Rosenm.*** *Etiamsi quindecim versus davidici sunt, propter sequentia tamen non potuit Davidis nomen carmini praescribi.* - ***Graetz:*** »Abfassungszeit ganz ohne Zweifel im babylonischen Exil.« - ***vLeng.*** »Daß das Lied an das Ende des Exils gehöre . . ., als die Aussicht auf Rückkehr vorhanden war, das lehrt der Grundgedanke und Zweck des ganzen Liedes.« - ***Baethg.*** »Nachexilisch ist der Psalm zweifelsohne, wie seine nahe Verwandtschaft mit anderen nachexilischen beweist.« - ***Olsh.*** »Seinem ganzen Charakter nach möchte der Psalm in die Zeit nach der vollständigen Beseitigung des syrischen Druckes gehören.« — **105.** (*106.*) — ***Rohling:*** »Es scheint annehmbar, daß der Psalm aus alter Zeit stammt und etwa in Samuels Tagen, wo die Philister noch mächtig waren, und Israel gleich unserm Dichter nach 1 Sam. 7, 6 Peccavimus Domino betete, abgefaßt wurde.« - ***Thalh.*** »Für eine so frühe Abfassung scheint zu sprechen, daß der Psalmist in seiner Geschichtsbetrachtuug nicht über die Richterperiode herabgeht, sondern mit den Züchtigungen Israels in dieser Zeit abschließt.« - ***Clauss:*** »Es läßt sich in denjenigen Worten des 46. und 47. Verses, welche man auf die babylonische Gefangenschaft deuten kann, auch ein anderer, allgemeinerer Sinn finden. Und wenn man bei diesem zunächst bleibt, so entsteht ein viel natürlicherer und besserer Zusammenhang; aber freilich kommt damit zugleich die Abfassung des Psalmes in frühere Zeiten zurück, am wahrscheinlichsten in die davidischen.« - ***Graetz:*** »Die Exilszeit ist gewissermaßen an die Stirn geschrieben (V. 46. 47), in welche Zeit es auch mehrere Ausleger versetzen. Der Psalmist hat aber bereits Ezechiel benützt; er hat demnach in der zweiten Hälfte der Exilszeit, etwa zwischen 550 und 538, gedichtet.« - ***Baethg.*** »Aus V. 47 folgt, daß der Psalm gedichtet wurde, als Israel unter die Völker zerstreut war, also in der exilischen, oder nachexilischen Zeit; da aber V. 47. 48. vom Chroniker 1 Par. 16, 35. 36 verwendet werden, so muß der Psalm früher sein als c. 330.« - ***Olsh.*** »Der Inhalt des Psalmes giebt keinen Aufschluß darüber, ob derselbe dem Zeitraume vor oder nach den syrischen Bedrückungen angehöre . . ., doch spricht die ganze Haltung des Liedes mehr für die spätere Periode.« — **106.** (*107.*) — ***Hoberg:*** »Es ist nicht unwahrscheinlich, daß dieser Psalm nach dem Exil entstanden ist.« - ***Baethg.*** »Es unterliegt keinem Zweifel, daß er nachexilisch ist.« - ***Rohling:*** »Der frohe Ton des ganzen Psalmes zeigt, daß seine Abfassung in der allerersten, noch nicht durch Trübsale heimgesuchten Periode der nachexilischen Zeit liegt.« - ***deWette:*** »Wahrscheinlich ist er geraume Zeit nach der Rückkehr der Exulanten verfaßt, als die wiederhergestellte Republik wieder zu blühen anfing.« - ***Olsh.*** »Als die geeignetste Zeit für die Abfassung desselben wird diejenige anzusehen sein, wo nach Beendigung des Kampfes gegen die Syrer eine verhältnismäßig große Ruhe und Sicherheit für Israel eintrat.« - ***Hitzig:*** »Der *107.* Psalm, um seiner weitgetriebenen Atomistik willen ein sehr junger, wurde verfaßt, als die von Bacchides freigegebenen Gefangenen (1 Mach. 9, 72) in der Heimat anlangten, vielleicht gleichzeitig mit 1 Mach. 10, 9.« - ***vLeng.*** »Daß das Lied der makkabäischen Periode nicht angehören könne, zeigt die Vergleichung von V. 1. 47. 48 mit 1 Par. 16, 35, 36 . . . Überall ist nur vom babylonischen Exil die Rede . . . Sehr möglich ist es, daß das Lied in der makkabäischen Periode zum Tempelgesang benutzt wurde und damals den Zusatz der Doxologien am Anfang und Schluß erfuhr.« — **107.** (*108.*) לדוד — [= 56 (*57*), 8—12 + 59 (*60*), 6c—14] — ***Clauss:*** »Ganz ohne Grund hat man die Überschrift auch dieses Psalmes in Zweifel gezogen. David hat hier zwei Stücke aus anderen Psalmen zusammengestellt, um ein treffliches Ganze zu bilden.« - ***Rohling:*** »Die Komposition entstand vielleicht nach dem Exil.« - ***Del.*** »Zwei davidische Psalmstücke elohimischer Weise sind hier mit unbedeutenden Varianten nicht zusammengelötet, sondern aneinandergeschoben und ihrem ursprünglichen zeitgeschichtlichen Zusammenhang entnommen. Daß ein Dichter wie David solchergestalt aus zweien seiner Lieder ein drittes zusammensetze, ist undenkbar.« — **108.** (*109.*) לדוד — ***Hoberg:*** »Der Psalm hat Ähnlichkeit mit anderen von David verfaßten Liedern (Ps. 11, 16, 27, 34, 37, 40, 51, 54, 68), so daß dieser Umstand auf David als Verfasser hinwiese, selbst

wenn er nicht als solcher genannt wäre.« - *Del.* »Für David, wenigstens für seine Situation, sprechen die hier so lang und breit wie nirgends sich ergießenden Anatheme. Sie erklären sich aus der Tiefe des Bewußtseins Davids, daß er der Gesalbte Jahves sei, und aus seiner Selbstschau in Christo.« - *deWette:* »Die rachsüchtigen, übertriebenen Verwünschungen sind mir anstößig; dergleichen Gesinnungen legt die Geschichte David nicht bei, vielmehr schildert sie ihn als großmütig.« - *Hgstb.* »Die Gründe, die man gegen David als Verfasser beigebracht hat, sind von keiner Bedeutung.« - *Graetz:* »Abfassungszeit wahrscheinlich im Exile.« - *Baethg.* »Die Sprache weist den Psalm in junge Zeit; jedenfalls ist er nachexilisch.« - *Olsh.* »Wir werden durch die trostlosen Verhältnisse des Redenden, namentlich durch die Art der Verfolgungen, über welche dieser klagt, und nicht minder durch das glühende Rachegefühl, das ihn durchdringt, in die traurigsten Zeiten der syrischen Bedrückungen geführt.« — **109.** (*110.*) לדוד — *Thalh.* »Der Psalm ist von David verfaßt; dafür zeugt die Überschrift und der Heiland selbst, der ihn ausdrücklich dem David beilegt (Matth. 22, 43. Luc. 20, 42. Vgl. Act. 2, 34).« - *Graetz:* »Man könnte den Psalm auf den Hohenpriester Jesua b. Jozadak in der unmittelbar nachexilischen Zeit beziehen.« - *vLeng.* »Die geschichtlichen Voraussetzungen, aus welchen die Entstehung unseres Psalmes erklärt werden kann, lassen sich einzig in der Zeit nachweisen, als Jonathan, aus einem priesterlichen Geschlechte (1 Mach. 2, 1), zuerst die Hohepriesterwürde neben der Hegemonie bekleidete (1 Mach. 10. 21) und als nach seinem Tode das Hohepriestertum auf seinen Bruder Simon überging (1 Mach. 14, 17); nur damals konnte sich die Vorstellung bilden, der Messias (denn auf den Hegemon Jonathan kann der Psalm unmöglich gedichtet sein), werde die beiden Gewalten, die des Herrschers und Priesters, in höchster Potenz vereinigen.« - *Hitzig:* »Das im V. 4 ausgesprochene Verhältnis gestaltete sich so zuerst durch die Makkabäer, als der Priester Jonathan das Hohepriestertum an sich nahm, während er zugleich die höchste weltliche Gewalt ausübte (1 Mach. 10, 20. 21).« — **110.** (*111.*) — *Hupf.* »Nach der Zeit der Abfassung zu fragen, ist bei einem Psalm von so allgemeinem spruchmäßigen Inhalt und in alphabetischer Form — wo sich eine spätere Zeit von selbst versteht — ziemlich überflüssig.« - *Hoberg:* »Als Bestandteil des letzten Psalmenbuches kann der Psalm als Danklied mit moralischer Nutzanwendung (V. 9c. 10) nach dem Exil entstanden sein, ohne für eine frühere Zeit unpassend zu erscheinen.« - *Baethg.* »Wie lange nach dem Exil sie (*111* u. *112*) entstanden sind, läßt sich nicht mehr ausmachen.« - *vLeng.* »Das ganze Lied wird an die ישרים (V. 1) gerichtet, und V. 10 bezeichnet den Weg, auf welchem das Volk wandeln soll, um immerdar der Gnade Gottes, wie sie im ganzen Liede gefeiert wird, gewiß zu sein; diese Mahnung that zu jeder Zeit not, besonders aber in einer Zeit, als die Erinnerung an den Abfall vieler Glaubensgenossen und das Gericht über die Gottlosen 1 Mach. 9, 73 noch so neu war.« - *Olsh.* »Daß der Psalm aus später Zeit stammt, zeigt die gesamte Haltung desselben; er wird in die Zeit gehören, wo die Befreiung vom syrischen Joche vollendet war, und auf diese mag auch V. 9 speziell zu beziehen sein.« — **111.** (*112.*) — *Schegg:* »Wahrscheinlich bezeichnet die Überschrift (reversionis Aggaei et Zachariae) weniger die Verfasser, als die Abfassungszeit.« - *Graetz:* »Abfassungszeit: exilisch.« - *vLeng.* »Nichts hindert die Annahme der Gleichzeitigkeit unseres Psalmes mit dem vorigen.« — **112.** (*113.*) — *Graetz:* »Abfassungszeit gewiß nach der Rückkehr aus dem Exile.« - *Olsh.* »Der Psalm wird in die Zeit der wiederhergestellten Selbständigkeit Israels nach den syrischen Bedrückungen gehören.« - *vLeng.* »Immerhin kann das Lied, wie auch *111. 112*, einer Friedensperiode angehören, wie sie bis zum Jahre 167 Sel. fortdauerte.« — **113 a.** (*114.*) — *Graetz.* »Abfassungszeit unbestimmbar.« - *Olsh.* »Er wird in dasselbe Zeitalter gehören, wie das vorhergehende Lied (nach den syrischen Bedrückungen).« — **113 b.** (*115.*) — *Baethg.* »Der Psalm gehört der nachexilischen Zeit an.« - *Graetz:* »Wahrscheinlich nach einem Siege (V. 12) und zwar der Makkabäer über Antiochus Epiphanes' Heer, als der Ausgang des Kampfes aber noch zweifelhaft war.« — **114. 115.** (*116.*) — *Schegg:* »Wir können nicht bloß auf der Trennung

dieser Lieder bestehen, sondern sogar eine ganz verschiedene Zeit der Verfassung postulieren und recht wohl den ersten Psalm noch in die Zeit vor dem Exile versetzen, obgleich wir letzterem nichts weniger als eine historische Gewißheit vindicieren wollen.« - **Graetz:** »Nur aus dem Hintergrunde der Makkabäerperiode völlig verständlich.« **— 116.** (*117.*) — **Mlčoch:** *Tempus et occasio exarationis ignoratur.* - **Calmet:** *Explicamus uti gratiarum actionem captivorum Babylone reducum, profanas gentes hortantium, ut simul Dei manum agnoscant, qui sese ab exilio revocatis, eximium misericordiae et veritatis suae specimen exhibuerat.* - **Baethg.** »Sein Sprachcharakter weist ihn in späte Zeit.« - **Graetz:** »Wie die ganze Gruppe makkabäisch.« - **Olsh.** »Jedenfalls wird das Stück sich am besten aus den Wünschen und Erwartungen erklären, die in Israel durch die Wiederherstellung seiner Selbständigkeit nach der syrischen Zeit lebendig geworden sein müssen.« **— 117.** (*118.*) — **Theodor.** Ἰουδαῖοι μετὰ τὴν ἐπάνοδον, τῶν πλησιοχώρων ἁπάντων κατὰ ταὐτὸν ἀθροισθέντων, φθονούντων αὐτοῖς τῆς προτέρας εὐημερίας, καὶ μέντοι καὶ ἔθνη ἕτερα καὶ βάρβαρα συναγειράντων, εἶτα θεηλάτοις ἀναλωθέντων πληγαῖς κατὰ τὴν Ἰωὴλ, καὶ Ἰεζεκιὴλ, καὶ Μιχαίου, καὶ Ζαχαρίου προφητείαν, τοῦτον τὸν ὕμνον χαριστήριον προσφέρουσι τῷ Θεῷ. - **Del.** »Es ist ohne Zweifel ein nachexilisches Lied. Die nachexilische Geschichte bietet, ohne daß wir in die Makkabäerzeit herabzugehen brauchen, drei mögliche Anlässe: 1) die erste Laubhüttenfestfeier im 7. Monat des 1. Jahres der Heimkehr (Esdr. 3, 1—4). So Ewald. 2) die Grundsteinlegung des Tempels im 2. Monat des 2. Jahres (Esdr. 3,8 ff.). So Hgstb. 3) die Einweihung des vollendeten Tempels im 12. Monat des 6. Jahres des Darius (Esdr. 6, 15 ff.). So Stier. Diese zeitgeschichtlichen Beziehungen haben alle drei mehr oder weniger für sich.« - **Graetz:** »Am besten durch den makkabäischen Hintergrund erklärbar.« - **Köster:** »Er kann nicht auf die Einweihung des Serubbabel-Tempels, noch weniger auf Davids Thronbesteigung, oder auf die Tempelweihe durch Judas Makkabäus bezogen werden; denn er hat überall keine historische Beziehung, sondern ist vollkommen verständlich als ein liturgischer Tempelhymnus und zwar, wie Ewald mit Recht aus V. 15 schließt, zum Laubhüttenfeste.« **— 118.** (*119.*) — **Hoberg:** »Ein sicherer Anhaltspunkt, aus welchem die Zeit der Abfassung bestimmt werden könnte, findet sich nirgends.« - **Qimchi:** חברו דוד »David hat ihn verfaßt.« - **Calmet:** *Quo tempore, cujusve rei causa exaratus fuerit, non satis convenit. Nostrorum interpretum plerique scriptum a Davide exule, ac Saulis odiis agitato, arbitrantur.* - **Theodor.** Πολλὰς καὶ διαφόρους ὁ θεῖος Δαυὶδ πραγμάτων ἔσχε μεταβολάς . . . Ταῦτα τοίνυν ἅπαντα κατὰ ταὐτὸν ἐν τῷδε συνήγαγε ψαλμῷ, καὶ τὰς καθ᾽ ἕκαστον καιρὸν ὑπ᾽ αὐτοῦ προσενεχθείσας τῷ Θεῷ προσευχὰς προσαρμόσας ἀλλήλαις, μίαν τοῖς ἀνθρώποις ὀνησιφόρον, διδασκαλίαν προτέθεικε· καὶ διδάσκει δι᾽ ὧν λέγει, πῶς δυνατὸν κατορθῶσαι τὴν πρακτικὴν ἀρετήν. - **Baethg.** »Der Inhalt des Psalmes erklärt sich am besten aus den Anfängen der hellenistischen Zeit, und vielleicht sind mit den Lehrern V. 99 geradezu die Griechen gemeint. Angesichts des Druckes der Heiden und der Treulosigkeit vieler Volksgenossen die Herrlichkeit des väterlichen Gesetzes zu rühmen und zur Treue gegen dasselbe zu mahnen, war der Zweck, den der Psalmist bei der Aneinanderreihung seiner Sprüche im Auge hatte.« - **Rud.** *Confirmat et se et populares in calamitate illa communi et gravissima totius populi autor Psalmi, cum religionem etiam totam exstirpare moliretur Antiochus, inter haec, inquam, confirmat se psalmographus commentatione et studio legis.* - **Hitzig:** »Mit Sicherheit behaupten läßt sich, daß der Psalm im makkabäischen Zeitalter von einem in heidnischer Gefangenschaft befindlichen namhaften Israeliten verfaßt ist.« - **Graetz:** »Wahrscheinlich im Beginne der hellenistischen Agitation . . . Der Psalm kann entstanden sein nach der Beseitigung des Hohenpriesters Onias III., als die Tobiaden und mit ihnen die Hellenisten die Oberhand gewannen.« - Dazu bemerkt **Del.** »Möglich allerdings, daß das Flechtwerk eines so langen Psalmes, welches bei aller Künstlichkeit von Anfang bis zu Ende uns in die sanfte Schmerzensmiene eines Konfessors blicken läßt, die Arbeit eines Eingekerkerten ist, welcher sich mit dieser Zusammenflechtung seiner Klagen und Trostgedanken die Zeit kürzte.« **— 119.** (*120.*) — **Olsh.** »Eine genauere Erkenntnis der zu Grunde liegenden historischen Verhältnisse ist kaum

mehr möglich.« - *Hoberg:* »Der Psalm ist der Lage der Israeliten, als sie nach der Rückkehr aus dem Exil am Bau des Tempels und der Stadt gestört wurden, sehr entsprechend.« - *Baethg.* »Vermutlich gehört er, wie die übrigen Lieder der Sammlung *120—134*, der nachexilischen Zeit an, wenn auch wohl nicht der Zeit unmittelbar nach der Rückkehr aus dem Exil.« - *Graetz:* »Nur durch den Hintergrund der Lage und der Stimmung in der nachexilischen Zeit ist dieser Psalm wie die meisten Stufenpsalmen verständlich.« - *Hitzig:* »Wir setzen den Psalm auf die Epoche von 1 Mach. 12, 31. 32. an, als Jonathan die Araber schlug und nach Damask marschierte.« — **120.** (*121.*) — *deWette:* »Daß dieser Psalm im Exil, oder vielleicht auch auf der Rückkehr aus dem Exil gedichtet sei, ist ganz klar aus V. 1.« - *Graetz:* »Wohl nachexilisch.« - *Hitzig:* »Wenn die Wurzel שמר in dem kleinen Gedichte sechsmal auftritt, so will es scheinen, als ob gegen die שֹׁמְרִים, die Samaritaner, Stellung eingenommen würde; und auch dann fällt der Psalm aus der Makkabäerperiode um so weniger heraus, da noch 1 Mach. 10, 30. 38; 11, 28 zwischen Judäa und Samaritis die Grenze streitig ist.« — **121.** (*122.*) [לְדוד] — *Hoberg:* »Der masoretische Text giebt als Verfasser David an; ob mit Recht, muß dahingestellt bleiben.« - *Clauss:* »Nach der Überschrift, welche gar nichts Unwahrscheinliches hat, ursprünglich ein Privatlied Davids.« - *Schegg:* »Nach der Überschrift des Grundtextes ist unser Psalm von David. Sprache und Inhalt unterstützen diese Tradition, und es fällt nicht schwer, die Veranlassung zu diesem Liede aus dem Leben Davids nachzuweisen.« - *Baethg.* »Aus V. 3, wo von dem wiederaufgebauten Jerusalem die Rede ist, folgt, daß der Psalm der nachexilischen Zeit angehört.« - *Olsh.* »Eine nähere Andeutung des Zeitalters fehlt; doch möchten Haltung und Sprachgebrauch am ersten in die Zeit nach den makkabäischen Kriegen führen, als Jerusalem von Jonathan und Simon wieder aufgebaut war. (1 Mach. 10, 10 ff. 12, 36 f. 13, 10.)« — **122.** (*123.*) — *Thalh.* »So konnten die Exulanten beten, nachdem sie sich, durch Leiden mürbe geworden, wieder fest an den Herrn anklammerten. Andere denken an das, was die Heimgekehrten von den Samaritanern zu leiden hatten (2 Esdr. 4, 4).« - *Baethg.* »Der Psalm ist zweifelsohne nachexilisch.« - *Graetz:* »Der Psalm kann nur in der esra-nehemianischen Zeit gedichtet sein.« - *Olsh.* »Man wird Ursache haben, entweder an die Zeit der syrischen Bedrückungen zu denken, oder auch an die Lage einer bedrängten Gemeinde in der Zerstreuung.« — **123.** (*124.*) [לְדוד] — *Del.* »Es ist ein Psalm in der Weise der davidischen ... Das schöne Lied bekundet seine jüngere Abkunft durch sein aramäisierendes und nach Art der späteren Poesie sich in allerlei Verzierungen der Sprache gefallendes Gepräge.« - *Graetz:* »Jedenfalls nachexilisch . . . zur Zeit, als Darius sich wieder der Kolonie angenommen hatte (um 520 v. Chr.).« - *Olsh.* »Möglicherweise geht das Danklied ganz im allgemeinen auf die Wiederherstellung der Unabhängigkeit durch die makkabäischen Kämpfe.« — **124.** (*125.*) — *Baethg.* »Nur so viel ist sicher, daß der Psalm der nachexilischen Zeit angehört.« - *Graetz:* »Der Psalm kann aus der esra-nehemianischen Zeit stammen. Auf die Makkabäerzeit kann sich der Psalm nicht beziehen, weil damals die Abtrünnigen, die Hellenisten, nicht heimlich handelten, sondern offen auftraten.« - *Hitzig:* »Zu der Zeit nach Jonathans Tode (1 Mach. 13, 23) stimmt des Psalmes Platz in der Reihe als sechster hinter Ps. *119*.« — **125.** (*126.*) — *Graetz:* »Abfassungszeit offenbar nach der Rückkehr aus dem Exile.« - *Olsh.* »Es liegt am nächsten, an die Rückkehr aus dem babylonischen Exile zu denken . . . Dabei bleibt es zweifelhaft, ob etwa solche Gefangene gemeint sind, die bei Israels späteren Kämpfen (zur Zeit der Makkabäer) den Feinden in die Hände gefallen waren, oder vielmehr die in der Zerstreuung lebenden Israeliten überhaupt.« — **126.** (*127.*) לִשְׁלֹמה — *Hgstb.* »Die Überschrift legt den Psalm Salomo bei, und die inneren Gründe dienen ihr zur Bestätigung.« - *deWette:* »Daß Salomo der Verfasser sei, ist nicht undenkbar; indessen scheint die Überschrift aus einem Irrtum entstanden zu sein und wird von den LXX weggelassen.« - *Graetz:* »Der offene Tadel gegen das weltliche Treiben, und der versteckte wegen Kinderlosigkeit passen am besten auf Nehemia.« - *Olsh.* »Es läßt sich

höchstens aus dem liturgischen Charakter desselben schließen, daß er in die Zeit des wiederhergestellten Staates gehören möge, etwa in Simons Regierungszeit.« — **127.** (*128.*) — ***deWette:*** »Wer mag die Zeit der Abfassung bestimmen wollen?« - ***Graetz:*** »Wohl nachexilisch . . . vielleicht aus der Zeit Nehemias.« - ***Olsh.*** »So allgemein der Inhalt ist, wird doch aus V. 5b geschlossen werden dürfen, daß der Psalm in die Zeit nach der Befreiung Jerusalems von der syrischen Herrschaft gehört.« — **128.** (*129.*) — ***Graetz:*** »Nachexilisch, und zwar zur Zeit der feindlichen Machinationen der Samaritaner.« - ***Hgstb.*** »Der Psalm paßt sehr gut in die Zeit, der alle namenlosen Pilgerlieder angehören, in die nach der Rückkehr aus dem Exil.« - ***Olsh.*** »Der Inhalt führt in die Zeit unmittelbar nach der Befreiung von dem syrischen Joche.« — **129.** (*130.*) — ***Thalh.*** »Mit Recht hält man diesen Psalm für ein Bußgebet der babylonischen Exulanten.« - ***Baethg.*** »Ob er wirklich der Exilszeit angehört, oder etwa den Nöten der nachexilischen Zeit entsprungen ist, läßt sich mit Sicherheit nicht ausmachen.« - ***vLeng.*** »Sehr wahrscheinlich gehört er in die bedrängte Zeit 1 Mach. 13, 5, bevor Simon mit dem Demetrius einen Friedensvertrag abschloß.« — **130.** (*131.*) לדוד — ***Thalh.*** »Nach der Überschrift im Hebr. und in der Vulgata (nicht bei LXX) ist unser Psalm von David, der ihn zur Zeit der saulichen Verfolgung verfaßt haben mag, als man ihn einen stolzen Usurpator nannte und hochmütiger Bestrebungen beschuldigte.« - ***Rohling:*** »Der Inhalt paßt auf verschiedene Verhältnisse der davidischen Zeit.« - ***Hoberg:*** »Die Verse 1 und 2 rühren möglicherweise von David her; V. 3 ist ein Zusatz aus späterer Zeit.« - ***Olsh.*** »Er mag zu einer, dem äußern Glücke des Volkes eben nicht sehr günstigen Zeit in der makkabäischen Periode entstanden und unter die heiligen Gesänge aufgenommen sein.« — **131.** (*132.*) — ***Hoberg:*** »Der Psalm ist so allgemein, daß er sehr gut schon seit den Zeiten Davids als Bitte um die Erfüllung der messianischen Hoffnungen dienen konnte.« - ***deWette:*** »Der Psalm ist offenbar auf die Einweihung des Tempels unter Salomo, im Namen dieses Königs, gedichtet.« - ***vLeng.*** »Der Psalm kann gedichtet sein, als im zweiten Monat des Jahres 171 Sel., nachdem das Joch der Syrer von Israel genommen war, Jahve . . . in die Burg Sion einzog (1 Mach. 13, 51), wie einst die Bundeslade in die Stadt Davids (2 Sam. 6, 16).« — **132.** (*133.*) לדוד — ***Rohling:*** »Die Aufschrift ‚von David‘ paßt trefflich, da es eben David gelang, das lange geteilte Volk wieder zu vereinigen und dem Heiligtume seine centrale Bedeutung zurückzugeben.« - ***Hgstb.*** »Die Annahme, daß der Psalm sich auf die Eintracht der aus dem Exil Zurückgekommenen beziehe, beruht auf willkürlicher Verwerfung der Überschrift und auf Verkennung des frischen, originellen und kernigen Charakters des kleinen Psalmes.« - ***Olsh.*** »Auch dieses Gedicht wird in den ruhigen Zeiten nach Wiedergewinnung der Unabhängigkeit, etwa unter Simons Regierung, entstanden sein.« — **133.** (*134.*) — ***Baethg.*** »Über das Zeitalter läßt sich nichts aussagen; vermutlich gehört er derselben Zeit an wie die übrigen dieser Sammlung, für die er einen guten Abschluß bildet.« - ***Olsh.*** »Das Ganze mag wiederum in der Zeit des wiederhergestellten regelrechten Kultus unter den Makkabäern entstanden sein.« — **134.** (*135.*) — ***Baethg.*** »Die zahlreichen Citate des Psalmes aus Gesetz, Propheten und anderen Psalmen zeigen, daß er einer späten nachexilischen Zeit angehört.« - ***Graetz:*** »Abfassung zur Zeit der Königin Salome-Alexandra.« — **135.** (*136.*) — ***vLeng.*** »Wenn V. 23 f. auf eine Rettung aus Feindeshand hingesehen wird, so kann die Befreiung aus dem Exil, doch auch die Erlösung vom Joch der Syrer 1 Mach. 13, 44 gemeint sein.« - ***Olsh.*** »Wahrscheinlich wird auch hier V. 23. 24 auf die letzten Drangsale zu deuten sein, die Israel von den syrischen Herrschern zu erdulden hatte.« — **136.** (*137.*) Τῷ Δαυίδ (Ἰερεμίου). s. S. **1124** f. — ***Graetz:*** »Abfassung deutlich genug während des Exils.« - ***Olsh.*** »Das Ganze muß nach der Rückkehr aus dem Exile entstanden sein.« - ***Hitzig:*** »Der Psalm könnte nach dem Jahre 178 Sel. abgefaßt sein.« - ***vLeng.*** »Die Erwähnung Babels als einer verwüsteten Stadt V. 8 führt uns über die Zeit des Seleukus Nikator hinaus.« — **137.** (*138.*) לדוד — ***Rohling:*** »Der Inhalt läßt die Aufschrift ‚von

David' bestehen.« - **Thalh.** »David kann ihn verfaßt haben, nachdem er die heidnischen Nachbarvölker unterworfen und in diesen Siegen, sowie in der Verheißung 2 Sam. 7, 12 ff. die großartigsten Beweise göttlicher Huld erhalten hatte.« - ***Graetz:*** »Abfassungszeit unbestimmbar, doch wohl vorexilisch, da der Tempelbestand vorausgesetzt wird.« - **Olsh.** »Man wird Ursache haben, an die Zeit Simons oder seines Nachfolgers zu denken.« - **Baethg.** »Es ist nicht notwendig, soweit herabzugehen. Das stolze Selbstbewußtsein gegenüber den Heiden, welches der Psalm atmet, erinnert an Ps. *118*, welcher der Zeit des Nehemias zugewiesen wurde.« — **138.** (*139.*) לדוד — ***Rohling:*** »Dieser Psalm ist von David . . . Das aramäische Kolorit der Sprache berechtigt nicht, den Blick auf die Zeit des babylonischen Exils abzulenken, da auch Davids Zeit nicht außer Beziehung zu dem benachbarten Syrien stand, und aramäische Sprachtöne überdies von jeher vermöge der Abstammung des Volkes aus Aram in Israel lebendig erhalten und als archäistischer Zierrat poetischer Darstellung verwandt wurden.« - ***Hoberg:*** »Niemand wird leugnen können, daß die Verse 17—24 echt davidisch klingen; man darf daher die Behauptung aufstellen, daß der Psalm die Erweiterung eines kleinen von David herrührenden Liedes ist.« - ***Graetz:*** »Der Psalm kann im Exile gedichtet sein.« - **Olsh.** »Jedenfalls sprechen mehrere Neuerungen im Sprachgebrauche und die stark aramäisierende Färbung des ganzen Stückes entschieden für einen sehr jungen Ursprung (in der späteren makkabäischen Zeit).« — **139.** (*140.*) לדוד — **Del.** »Der Psalm, in der Form mehr kühn als schön, rechtfertigt sein לדוד insofern, als er in Gedanken und Bildern davidisch ist und sich aus den Umständen der Empörung Absaloms erklärt.« - **Rosenm.** *Nos quidem in hoc Psalmo populum Hebraeum e Babylonicis terris in patriam restitutum, sub singuli hominis persona, de Samaritanorum atque populorum confinium invidia et calumniis queri, et contra eos Dei opem implorare arbitramur.* - **Olsh.** »Man könnte diesen Psalm sehr wohl aus der Zeit der Ermordung des Simon erklären, und etwa Johannes Hyrkanus selbst, den der Mörder ebenfalls verfolgte (1 Mach. 16, 19. 21 f.) für den Verfasser zu halten geneigt sein « — **140.** (*141.*) לדוד — **Del.** »Unser Psalm schmückte die Geschichte der absalomischen Verfolgungszeit.« - ***deWette:*** »Ein sehr origineller und darum sehr schwieriger Psalm; mit Ps. *10* halte ich ihn für einen der ältesten.« - **Baethg.** »Vielleicht gehört er der ersten Zeit des Exils an.« - ***Graetz:*** »Gewiß nachexilisch.« - **Olsh.** »Der Psalm gehört, wie es scheint, einem sehr späten Zeitalter an.« - **vLeng.** »Wir denken an die Mordzeiten der makkabäischen Periode.« — **141.** (*142.*) לדוד — ***Patrizi:*** *La testimonianza del titolo, l'argomento, lo stile si accordano nel mostrarci questo Salmo come un lavoro di Davide; nè nulla vi è che opporre in contrario.* - **Thalh.** »Dieses Lied drückt die Gefühle aus, welche Davids Seele durchwogten, als er auf der Flucht in der Höhle Odollam (1 Sam. 22, 1) angekommen war.« - **Del.** »Sichere Kennzeichen nachdavidischer Zeit enthält der Psalm nicht.« - **Olsh.** »Die geringe Selbständigkeit in der Behandlung deutet auf ein jüngeres Alter.« - ***Graetz:*** »Abfassung wahrscheinlich im Exile.« — **142.** (*143.*) לדוד — **Hgstb.** »Im Einklange mit der Überschrift zeigt der Psalm überall Davids Geist und Davids Ausdrucksweise.« - ***Graetz:*** »Abfassung wahrscheinlich im Exile.« - **Olsh.** »An dem späten Ursprunge desselben läßt sich nicht zweifeln.« - **vLeng.** »Nach Hitzig soll V. 12 darauf hindeuten, daß zur Vertilgung der Feinde bereits Anstalt gemacht wurde, und daß das Lied vor der Schlacht bei Modein, wo Johannes Hyrkanus die Heiden schlug (1 Mach. 16, 1—10), verfaßt sei. Daß das Lied nicht ein altes, geschweige denn davidisches Lied sein könne, lehrt die aufmerksamere Betrachtung.« — **143.** (*144.*) לדוד — **Thalh.** »Nach der Überschrift ist dieser Psalm von David, wofür auch seine Verwandtschaft mit anderen davidischen Psalmen, besonders mit Ps. 17 spricht.« - **Hgstb.** »Unser Psalm kann nur von David verfaßt sein.« - ***deWette:*** »Der Psalm ist sicher nicht von David.« - **Baethg.** »Er gehört jedenfalls einer sehr späten Zeit an.« - ***Graetz:*** ». . . Diese Momente führen auf die Makkabäerzeit.« - **vLeng.** »Sehr möglich, daß auch dieser Psalm kurz vor der Schlacht bei Modein verfaßt ist. Bei den Fürsten V. 14 kann sodann namentlich an

den Fürsten Simon und den Oberfeldherrn Johannes Hyrkanus (1 Mach. 13, 53) gedacht werden.« — **144.** (*145.*) לדוד — *Thalh.* »Der Psalm ist von David in der späteren Zeit seines Lebens verfaßt.« - *deWette:* »Die davidische Abfassung ist ungewiß.« - *Graetz:* »Gewiß nachexilisch.« - *Olsh.* »Der Psalm eignet sich vortrefflich für die späteren ruhigen Zeiten unter den Makkabäern Simon und Johannes Hyrkanus.« — **145.** (*146.*) - *Graetz:* »Der Psalm kann weit eher exilisch, als nachexilisch sein.« - *Del.* »Nichts nötigt uns über die ezra-nehemianische Zeit herab.« - *Baethg.* »Wegen der vielen Entlehnungen kann er erst den späteren Jahrhunderten der nachexilischen Zeit angehören.« - *vLeng.* »Einzelne Äußerungen charakterisieren die makkabäische Zeit.« - *Hitzig:* »Abgesehen von dem Platze des Schriftstückes in der Reihe und von seiner Nachbarschaft, stimmt es in V. 4 so genau mit 1 Mach. 2, 63 zusammen, daß wir es schon deshalb in makkabäische Zeit herabdrücken werden.« — **146—147.** (*147.*) — *Del.* »Es ist die Stimmung der ezra-nehemianischen Wiederherstellungszeit, die uns aus diesem und den zwei folgenden Psalmen noch kenntlicher als aus dem nahe verwandten vorigen entgegentönt.« - *Baethg.* »Der Psalm ist gedichtet zu einer Zeit, als die durch das Exil geschlagenen Wunden wieder geheilt waren . . . Dies führt bis auf die Zeit des Nehemias herab.« - *Olsh.* »Man hat höchst wahrscheinlich an die zweite Wiederherstellung Jerusalems (V. 2) nach der Befreiung von dem syrischen Joche zu denken, welche vornehmlich durch Simon gefördert wurde.« — **148.** — *Baethg.* »Meistens denkt man an die Rückkehr Israels aus dem Exil.« - *Graetz:* »Entschieden makkabäisch.« - *Hitzig:* ». . . Unser Psalm würde somit im November 107 verfaßt sein.« — **149.** — *deWette:* »Der Psalm ist wohl in die hoffnungsvolle Periode nach dem Exil zu setzen.« - *Olsh.* »Die kriegerische Stimmung . . . und die Bezugnahme auf die anbefohlene Ausrottung der Heiden in Kanaan (V. 9) möchten sich am ersten aus den Verhältnissen zur Zeit des Johannes Hyrkanus erklären.« — **150.** — *Hitzig:* »Der Psalm scheint keine besondere Veranlassung zu haben. Da er, kurz bemessen und doch ein selbständiges Ganzes, mit dem 5. Buche der Psalmen zugleich ihren ganzen Kanon schließt, so scheint er eigens zu diesem Ende hingeschrieben zu sein vom letzten Sammler . . . Wenn die Psalmen Gelegenheitsgedichte sind, so erzeugte den 150. die Gelegenheit des Schlusses.« - *Baethg.* Der volle Schlußakkord des Psalters, vielleicht vom letzten Sammler verfaßt.« - *Graetz:* »Entschieden makkabäisch.« - *vLeng.* »Daß V. 3 ff. eine Zahl heiliger Geräte, Instrumente der Tempelmusik von allen Gattungen erwähnt werden, stimmt vortrefflich mit 1 Mach. 14, wonach Simon das Heiligtum schmückte und die Geräte desselben vermehrte.«

C. Charakter der Lieder.

Auf Charakter und Art der Psalmen beziehen sich 7 verschiedene Aufschriften:

1. Der Name מִזְמוֹר »Psalm« steht im masoret. Texte in 57 Überschriften: 3—6. 8. 9. *12. 13. 15. 19—24. 29—31. 38—41. 47—51. 62—68. 73. 75—77. 79. 80. 82—85. 87. 88. 92. 98. 100. 101. 108—110. 139—141. 143.* - Mit Ausnahme von 38 (*39*) — ᾠδή — entspricht dieser Bezeichnung in den *LXX* der Ausdruck ψαλμός, der aber auch steht 2) für שִׁגָּיוֹן (7, 1); - 3) für שִׁיר (*45, 1*); - ψαλμός steht 4) ohne daß ihm im Urtext etwas entspricht, noch über Ps. 10 (*11*). 13 (*14*). 24 (*25*). 42 (*43*). 43 (*44*). 80 (*81*). 93 (*94*). 98 (*99*). 137 (*138*), so daß in den LXX im ganzen 67 Lieder die Aufschrift ψαλμός tragen. - In allen diesen Fällen — mit Ausnahme von 43 (*44*) und 137 (*138*) — hat auch die *Vulg.* die Überschrift Psalmus; außerdem aber noch über Ps. 25 (*26*). 26 (*27*). 27 (*28*). 32 (*33*). 36 (*37*). 69 (*70*). 70 (*71*). 71 (*72*). 136 (*137*). 143 (*144*), so daß im ganzen der lateinische Text bei 75 Liedern des Psalters die Aufschrift Psalmus hat. - Näheres über die Bedeutung von ψαλμός und מִזְמוֹר s. S. **12*** u. **13***.

2. Der ganz allgemeine, auch zur Bezeichnung profaner Lieder (Is. 23, 6. Am. 6, 5; 8, 10) gebrauchte Ausdruck שִׁיר »Lied« steht ohne Zusatz nur über Ps. *46*, und das gleichbedeutende שִׁירָה über Ps. *18*. – Verbunden ist sonst שִׁיר a) 13 mal mit מִזְמוֹר — um dieses »Lied« als religiöses Lied zu bezeichnen — und zwar שִׁיר מִזְמוֹר Ps. *48. 66. 83. 88. 108*; – מִזְמוֹר שִׁיר Ps. *29. 65. 67. 68. 75. 76. 87. 92.* — b) mit מַשְׂכִּיל Ps. *45*; – c) שִׁיר הַמַּעֲלוֹת »canticum graduum« über den 15 Psalmen *119—133*. Somit ist שִׁיר (incl. שִׁירָה Ps. *18*) Überschrift von 31 Psalmen des masoret. Textes. – In den *LXX* entspricht der Ausdruck ᾠδή, in der *Vulg.* canticum; außerdem haben wir den Ausdruck ᾠδή: canticum — ohne daß ihm eine hebräische Bezeichnung entspricht — noch über den Psalmen 90. 92. 94. 95. Somit haben wir im griech.-latein. Psalter — incl. 38 (*39*) — 36 mal die Überschrift ᾠδή: canticum.

3. Die Bezeichnung מַשְׂכִּיל »Lehrgedicht« tragen Ps. 31 (*32*). 41 (*42*). 43 (*44*). 44 (*45*). 51 (*52*)—54 (*55*). 73 (*74*). 77 (*78*). 87 (*88*). 88 (*89*). 141 (*142*). – Im griech.-latein. Texte entsprechen die Ausdrücke συνέσεως, εἰς σύνεσιν: intellectus, ad intellectum. — Näheres über die Bedeutung s. ***intellectus*** S. **1214** f.

4. Die Bezeichnung מִכְתָּם (»Kleinod«?) tragen Ps. *16. 56—60*. Im griech.-latein. Texte στηλογραφία »Säulenschrift«; tituli inscriptio (15); sonst εἰς στηλογραφίαν: in tituli inscriptionem. Näheres s. ***inscriptio*** S. **1208** f. — Ps. 59 (*60*) trägt neben מִכְתָּם noch die Notiz לְלַמֵּד »zum Lehren« – εἰς διδαχήν: in doctrinam. [1])

5. Ps. 7 trägt die dunkle Aufschrift שִׁגָּיוֹן. [2]) Während *LXX* und *Vulg.* einfach ψαλμός, psalmus übersetzen, hat *Aq.* ἀγνόημα. – *Sym. Theodot.* ὑπὲρ ἀγνοίας. – *Hier. pro ignoratione.* [Man faßte nämlich שִׁגָּיוֹן in der Bedeutung von שְׁגִיאוֹת *19, 13*. So auch *Raschi.* [3])]

---

[1]) *Baethg.* »Man erklärt dies meistens so, daß der Psalm hierdurch bestimmt war, der israelitischen Jugend eingeübt zu werden; vgl. 2 Sam. 1, 18. Freilich darf man fragen, ob nur dieser eine so bezeichnete Psalm auswendig gelernt werden sollte.«

[2]) Von den verschiedenen Erklärungsversuchen verdient wohl an erster Stelle Beachtung die Deutung »begeistertes Lied (Dithyrambus).« – *Del.* »Taumelgedicht, d. i. das in heftigster Bewegung, mit schnellem Wechsel der stärksten Affekte geredete, also der Dithyrambus (welcher in der älteren deutschen Poetik ‚Irrgedicht' hieß).« – Keine Gnade findet dieser Erklärungsversuch bei *Graetz:* »Etymologisch ist das Wort unerklärlich. Denn ‚Taumellied' etwa ‚Dithyrambos' von שגה ist eine erbärmliche Ableitung; denn dazu gehörten rasende Bacchanten, die man doch nicht in das hebräische Altertum hineininterpretieren will. Außerdem ist dieser Psalm ebensowenig aufgeregten Inhalts, wie alle übrigen . . . Das psalmartige Stück Hab. 3 schließt mit den Worten למנצח בנגינותי. Man könnte daher im Anfang vermuten שיר נגינת (und daraus geworden שגיונות). Ebenso könnte die Aufschrift im Psalm gelautet haben שיר על נגינת und daraus korrumpiert שיר נגני = שגיון.« – Andere Erklärungsversuche: »Loblied«, Hymnus (= שִׁגָּיוֹן ?) vgl. הִשְׂגִּיא, eig. [durch Lob] großmachen (magnificare), erheben; ܫܰܒܰܚ »preisen«; ܬܶܫܒܽܘܚܬܳܐ »Lobgesang«. – Man dachte auch an eine Nebenform von הִגָּיוֹן (9, 17 u. ö.) »Gedicht, Lied« (ש st. ה – vgl. سلك = הלך; syr. *Schaph'el* = *Aph'el*). [Wenig wahrscheinlich, ganz davon abgesehen, daß שגיון eine bestimmte Liederart bezeichnen muß.] – *Hitz.* übersetzt »Rhythmus« mit Vergleichung des arab. سَجْع »rhythmisch abgemessene Rede.«

[3]) Vgl. Hab. 3, 1 עַל שִׁגְיֹנוֹת – *Aq. Sym. V.* ἐπὶ ἀγνοημάτων. – *Vulg. pro ignorantiis.* Daß indes ein Lied gemeint ist, beweist klar der Zusatz אֲשֶׁר שָׁר »das er sang«, und zwar daß nicht Lied im allgemeinen Sinne (*LXX* ψαλμός, *Vulg.* psalmus —

6. Als תְּהִלָּה »Lobgesang« ist Ps. 144 (*145*) bezeichnet.[1]) - ***LXX*** αἴνεσις. - ***Aq.*** ὕμνησις. - ***Sym.*** ὕμνος. - ***Vulg.*** *laudatio.* — Über den *plur.* תְּהִלִּים als Titel des ganzen Psalters s. S. **12***.

7. תְּפִלָּה »Gebet« - προσευχή: oratio - sind überschrieben Ps. 89 (*90*); 101 (*102*); - neben מַשְׂכִּיל 141 (*142*).

D. Musikalische Notizen.

Außer den Angaben über Verfasser, Veranlassung, sowie Charakter und Art der Lieder enthalten die Psalmenüberschriften des masoret. Textes noch eine Reihe von Ausdrücken, welche von den *LXX* nicht mehr verstanden wurden, von den Neueren aber als musikalische Kunstausdrücke festgestellt worden sind. Diese liegen vor in den Überschriften folgender 55 Psalmen: 4. 5. 6. 8. 9. *11*. 12. 13*. 14*. 18*. 19*. 20*. 21*. 22. 31*. 36*. 39*. 40*. 41*. 42*. 44*. 45. 46. 47*. 49*. 51*. 52*. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61*. 62*. 64*. 65*. 66*. 67. 68*. 69. 70*. 75. 76. 77*. 80. 81. 84. 85*. 88. 109*. 139*. 140*.* [***LXX*** εἰς τὸ τέλος auch 36. 42; außerdem ***Vulg.*** in finem 24. 25.] Von diesen haben 30 [mit * bezeichnet] nur die eine musikalische Bestimmung לַמְנַצֵּחַ; die übrigen 25 [ohne *] haben außer לַמְנַצֵּחַ noch eine zweite — Ps. 6 sogar noch eine dritte — musikalische Notiz.

I. Sämtliche angeführte Psalmen tragen — und zwar an erster Stelle (mit Ausnahme von Ps. *88*) — den Ausdruck לַמְנַצֵּחַ »**dem Sangmeister**«. Der Psalm sollte musikalisch arrangiert und mit den levitischen Sängern eingeübt werden zum Vortrag beim offiziellen Gottesdienste. — Über »εἰς τὸ τέλος: in finem« und die übrigen alten Übersetzungen dieses Ausdruckes s. ***finis*** S. **1029** ff. — Neben לַמְנַצֵּחַ steht noch das speziellere לִידוּתוּן (τῷ Ἰδιθοὺν: ipsi Idithun): 38 (*39*); עַל־יְדוּתוּן (ὑπὲρ Ἰδιθοὺν: pro Idithun): 61 (*62*); 76 (*77*). s. ***Idithun*** S. **1138.**

II. Andere Bestimmungen beziehen sich auf die **Singweise** der Lieder:

1) Melodie, nach welcher das Lied zu singen war

a) עַל־מוּת לַבֵּן »nach ‚Tod dem Sohne'«, wobei man an den Anfang eines bekannten Liedes mit bestimmter Melodie zu denken hat. - ***Sym.*** περὶ τοῦ θανάτου τοῦ υἱοῦ. - ***Hier.*** *pro morte filii.* - Die ***LXX*** (ὑπὲρ τῶν κρυφίων τοῦ υἱοῦ: pro occultis filii) lasen עֲלָמוֹת לַבֵּן. - Ps. 9. - Näheres s. S. **1471** f.

b) עַל־אַיֶּלֶת הַשַּׁחַר »nach ‚die Hinde des Morgenrotes'«. - ***Hier.*** *pro cervo matutino.* - ***LXX*** ὑπὲρ τῆς ἀντιλήψεως [= אֱיָלוּת - ***Sym.*** τῆς βοηθείας] τῆς ἑωθινῆς: pro susceptione matutina Ps. *22.* Näheres s. S. **1767.**

c) עַל־שֹׁשַׁנִּים »nach ‚Lilien'« Ps. *45. 69. 80.* - ***LXX*** ὑπὲρ τῶν ἀλλοιωθησομένων: pro his [iis] qui commutabuntur. — עַל־שׁוּשַׁן עֵדוּת »nach ‚Lilie des Zeugnisses'« Ps. *60.* - ***LXX*** τοῖς ἀλλοιωθησομένοις ἔτι: pro his qui immutabuntur. Näheres s. S. **435.**

d) עַל־יוֹנַת אֵלֶם »nach ‚Taube des Verstummens'« Ps. *56.* - ***LXX*** ὑπὲρ τοῦ λαοῦ τοῦ ἀπὸ τῶν ἁγίων μεμακρυμμένου: pro populo qui a sanctis longe factus est. s. S. **1306.**

e) אַל־תַּשְׁחֵת »Verdirb nicht« — μὴ διαφθείρῃς: ne disperdas Ps. *57. 58. 59*; -

---

Hab. 3, 1 ***LXX*** μετ' ᾠδῆς), sondern eine ganz bestimmte Liederart gemeint sei, ist kaum zu bezweifeln. Eine sichere Deutung liegt bis jetzt nicht vor.

[1]) Vgl. V. 21: תְּהִלַּת יְהוָה יְדַבֶּר־פִּי.

ne corrumpas Ps. *75.* Vielleicht gehört hierhin auch עַל־מַחֲלַת ὑπὲρ Μαελέθ: pro Maeleth Ps. *53*; pro Maheth Ps. *88.* s. ***Maëleth*** S. **1326.**

2) Angabe der Stimmlage, in welcher der Psalm zu singen war:

a) עַל־עֲלָמוֹת »mit Mädchenstimmen (im Sopran)« Ps. *46.* - *LXX* ὑπὲρ τῶν κρυφίων: pro arcanis. s. S. **126.**

b) עַל־הַשְּׁמִינִית »im Baß« Ps. 6. *12.* - *LXX* ὑπὲρ τῆς ὀγδόης: pro octava. s. S. **1472.**

3) Vielleicht über die Art des Vortrags liegt eine Bestimmung vor in לְעַנּוֹת (τοῦ ἀποκριθῆναι: ad respondendum) »chorweise zu singen« Ps. *88.*

III. Angabe der **Instrumente,** mit denen das Lied zu begleiten war:

a) בִּנְגִינוֹת »mit Saiten (Saitenspiel)«. - *LXX* ἐν ὕμνοις Ps. 4. 6. *54. 55* (in carminibus); *67* (in hymnis); *76* (in laudibus).

b) אֶל־הַנְּחִילוֹת »zu Flöten« Ps. 5. - *LXX* ὑπὲρ τῆς κληρονομούσης: pro ea quae hereditatem consequitur. s. ***hereditas*** S. **1120.**

c) עַל־הַגִּתִּית »auf der gathäischen Zither« Ps. 8. *81.* - *LXX* ὑπὲρ τῶν ληνῶν: pro torcularibus. s. ***torcular*** S. **1799.**

Anmerkung: Über den innerhalb der Psalmentexte vorkommenden musikalischen Ausdruck סֶלָה s. ***Diapsalma*** S. **757** f.

E Liturgischer Gebrauch.

1. Angabe eines bestimmten Ereignisses, bei welchem der Psalm zuerst oder vorzugsweise gesungen wurde:

a) Hieremiae et Ezechielis 64 (*65*). [Vielleicht auch allein Ἱερεμίου 136 (*137*); wahrscheinlicher ist aber hier der Verfasser angegeben.] s. ***Hieremia*** S. **1124** f.

b) Ἀγγαίου καὶ Ζαχαρίου 137 (*138*); 145 (*146*)—148; - reversionis Aggaei et Zachariae 111 (*112*). s. ***Aggaeus*** S. **48.**

c) Υἱῶν Ἰωναδὰβ καὶ τῶν πρώτων αἰχμαλωτισθέντων: filiorum Jonadab et priorum captivorum 70 (*71*). s. ***Jonadab*** S. **1248.**

d) Πρὸς τὸν Ἀσσύριον: ad Assyrios 75 (*76*). s. ***Assyrii*** S. **141.**

e) Ὅτε ὁ οἶκος ᾠκοδόμηται μετὰ τὴν αἰχμαλωσίαν: quando domus aedificabatur post captivitatem »beim Wiederaufbau des Tempels nach der Gefangenschaft« 95 (*96*).

2. Angabe der Festzeit oder des Wochentages, wann der Psalm bei der öffentlichen Liturgie zu singen war:

a) Ἐξοδίου σκηνῆς: in consummatione tabernaculi 28 (*29*) »am Schlusse des Laubhüttenfestes« s. ***consummatio*** S. **548.**

b) שִׁיר הַמַּעֲלוֹת (ᾠδὴ τῶν ἀναβαθμῶν: canticum graduum, »Wallfahrtslied« 119 (*120*)—133 (*134*). s. ***gradus*** S. **1100** ff.

c) לְיוֹם הַשַּׁבָּת »für den Sabbattag« εἰς τὴν ἡμέραν τοῦ σαββάτου: in die sabbati) 91 (*92*). - Dieselbe Bedeutung hat wohl περὶ τοῦ σαββάτου: de sabbato 37 (*38*). — Τῆς μιᾶς σαββάτου: prima sabbati »für den Sonntag« 23. — Δευτέρᾳ σαββάτου: secunda sabbati »für den Montag« 47. — Τετράδι σαββάτου: quarta sabbati »für den Mittwoch« 93. — Εἰς τὴν ἡμέραν τοῦ προσαββάτου: in die ante sabbatum »für den Freitag« 92.

d) לְהַזְכִּיר (εἰς ἀνάμνησιν: in rememorationem) »bei Darbringung der אַזְכָּרָה 37 (38); 69 (70). s. *rememoratio* S. **1623**.

3. Ganz allgemein auf liturgischen Gebrauch des Psalmes weist der Ausdruck הַלְלוּ־יָהּ (Ἀλληλούϊα: Alleluja) s. S. **52** ff.

VII. Der Urtext.

A. Die Masora.

I. Geschichte des Textes.

1. Die altsemitische Schrift, vielleicht ägyptischen[1]) Ursprunges, bildete sich weiter aus in zwei verschiedenen Richtungen, so daß zwei Arten ziemlich von einander abweichender Züge entstanden: ein westlicher Zweig, auch phönizische Schrift genannt — weil hauptsächlich bei den Phöniziern in Gebrauch —, altertümlich steif und eckig, ohne Ebenmaß und Schönheit;[2]) und ein schon weiter ausgebildeter östlicher (aramäischer) Zweig in den Ländern am Euphrat und Tigris, von den späteren Juden assyrische Schrift (כְּתָב אַשּׁוּרִי) genannt, eine biegsamere, mehr abgerundete, gleichmäßigere Schrift.

Die »phönizische« Schrift war auch die Schrift der alten Hebräer; am längsten hat sich dieselbe in Kanaan (in kalligraphischer Weiterbildung) bei den Samaritanern erhalten (daher auch samaritanische Schrift genannt). Aus dem östlichen[3])

---

[1]) Nachdem Olshausen (Kieler philol. Stud. 1841 S. 4 ff.) sich für den ägyptischen Ursprung des altsemitischen Alphabetes ausgesprochen hatte, suchte E. de Rougé (Mémoire sur l'origine de l'alphabet phénicien. Acad. des Inscriptions 1859. [Paris 1874]) die Grundformen aus dem hieratischen Alphabete der Ägypter nachzuweisen. Diese Ansicht adoptierten viele Sprachforscher (***Lenormant, Lauth, Ebers, Brugsch, de Wette*** u. a.). - ***Stade:*** »Als Erfinder des semitischen Alphabetes wird man unter der Voraussetzung seines ägyptischen Ursprunges die Hyksos anzusehen haben, welche von allen semitischen Völkern sich am längsten und intensivsten mit altägyptischer Kultur berührt haben.« — Nebenbei sei erwähnt ***MALevy,*** der (Phönizische Studien, 1856) das althebr. Alphabet aus einer in Babylonien erfundenen Strichelschrift herzuleiten sucht; ferner ***WDeecke,*** der neuerdings dasselbe auf die assyrische Keilschrift zurückführen will.

[2]) Die älteste Form altkanaanitischer Schrift ist erhalten in dem im Jahre 1868 in den Ruinen von *Dîbân* (דִּיבֹן) aufgefundenen Denkmal des moabitischen Königs Mesa (מֵישַׁע — Zeitgenosse der Könige Achab und Joram im 9. Jahrh. Vgl. 2 Sam. 3, 4). - Althebräische Schrift liegt auch vor in einer 1880 in dem Tunnel zwischen der Marienquelle und dem Teich Siloe zu Jerusalem entdeckten sechszeiligen, wohl aus dem 8. Jahrh. stammenden Inschrift. - Ferner liegen 20 geschnittene, fast nur Namen enthaltende Siegelsteine vor, die zum Teil vorexilisch sind; außerdem sind erhalten Münzen des Makkabäerfürsten Johannes Hyrkanus (135 ff. v. Chr.) und seiner Nachfolger.

[3]) Aus Unkenntnis der Sache, oder auch zur Legitimierung der neuen Schrift — im Gegensatz zu der von den verhaßten Samaritanern beibehaltenen alten — entstand die jüdische Sage, Esdras habe die Quadratschrift erfunden. Auch ***Hieron.*** hat diese Ansicht von seinen rabbinischen Lehrern angenommen. Prolog. gal.: *Certum est Esdram scribam Legisque doctorem post captam Jerosolymam et instaurationem templi sub Zorobabel*

Typus, den die Juden im babylonischen Exil kennen lernten, bildete sich allmählich die Quadratschrift[1]) aus (כְּתָב מְרֻבָּע).

In welcher Zeit dieser allmähliche Übergang aus der alten in die Quadratschrift stattgefunden, kann nicht genau bestimmt werden. Daß zur Zeit Christi die Quadratschrift üblich war, beweisen die Worte des Herrn, in denen das »Jota« — das hebräische Jod« — als kleinster Buchstabe bezeichnet wird,[2]) was nur bei der Quadratschrift, nicht bei der alten Schrift seine Richtigkeit hat. Gehen wir nun drei Jahrhunderte zurück bis auf die Zeit, in der die griechische Übersetzung der *LXX* entstand: läßt sich aus dieser Version ein Schluß ziehen auf die Schrift der Manuscripte, deren sich diese Übersetzer bedienten? Aus der Verwechslung von solchen Konsonanten des hebräischen Textes, die nur in der alten, aber nicht in der Quadratschrift Ähnlichkeit haben, hat man den Schluß ziehen wollen, daß zur Zeit der *LXX* die Texte überhaupt noch ganz mit alten Zügen geschrieben waren. Daß dieser Schluß nicht berechtigt, ja ganz gewiß verkehrt ist, beweist die Verwechslung anderer Konsonanten, die nur in der Quadratschrift[3]) ähnlich sind. Das Richtige ist, daß zur Zeit der

---

alias litteras reperisse quibus nunc utimur: cum ad illud usque tempus iidem Samaritanorum et Hebraeorum characteres fuerint. - Vgl. ***TalmB.*** (Sanhedr. f. 21 b): בתחילה ניתנה הורה לישראל בכתב עברי ולשון הקדש חזרה וניתנה להם בימי עזרא בכתב אשורית ולשון ארמי בירדו להן לישראל כתב אשורית ולשון הקודש והניחו להדיוטות כתב עברית ולשון ארמי מאן הדיוטות אמר רב חסדא כותאי מאי כתב עברית אמר רב חסדא כתב ליבונאה »Zuerst ward das Gesetz Israel gegeben in hebräischer Schrift und heiliger Sprache; und wiederum wurde es ihnen gegeben in den Tagen des Esdras in assyrischer Schrift und in aramäischer Sprache. Und sie wählten sich für Israel die assyrische Schrift und die heilige Sprache, und sie überließen dem Idioten die hebräische Schrift und die aramäische Sprache. Wer sind die Unwissenden? Es sagt Rab Chisda: ‚die Samaritaner'. Was ist die hebräische Schrift? Es sagt Rab Chisda: ‚die Estrangelo-Schrift'« (eig. ‚ziegelartig gestreckt'). - Ibid. אע״פ שלא ניתנה תורה על ידו נשתנה על ידו הכתב למה נקרא אשורית שעלתה עמהם מאשור »wenn auch das Gesetz nicht durch ihn (Esdras) gegeben wurde, so wurde doch durch ihn die Schrift geändert« (f. 22 a). »Warum heißt diese die assyrische? Weil sie mit ihnen aus Assur gekommen ist.«

1) Die Entwickelung des aramäischen Alphabetes läßt sich beobachten bei Inschriften auf assyrischen und aramäischen Siegelsteinen, auf assyrischen Backsteinen und Thontäfelchen (letztere enthalten Verträge in Keilschrift und in aramäischen Buchstaben). Die ältesten Formen der Quadratschrift weichen noch wenig ab von der althebräischen Schrift. Weiter fortgeschritten ist die Ausbildung auf den cilicischen Münzen des vierten Jahrhunderts; noch mehr abgerundet sind die Formen auf dem Steine von Carpentras, und auf Papyrus, die von Aramäern in Ägypten geschrieben sind. Eine der Schrift des Steines von Carpentras ähnliche Inschrift findet sich auf einer von Lénormant in der Vaticana aufgefundenen ägyptischen Stele. Noch mehr nähern sich der Quadratschrift die moabitischen und palmyrenischen Inschriften. Den ganz allmählichen Übergang zur Quadratschrift zeigt die zu *Arak-el-Emir* bei den Ruinen des Palastes Hyrkans gefundene (vielleicht schon aus dem Baujahre 176 v. Chr. stammende) Inschrift. Unter den fünf Buchstaben derselben findet sich noch ein althebräisches Jod. Die aus dem ersten vorchristlichen Jahrhundert am sogenannten Grabe des hl. Jakobus im Thal Josaphat entdeckte Grabinschrift der Priesterfamilie der בְּנֵי חֵזִיר (1 Par. 24, 15) weist keinen alten Buchstaben mehr auf.

2) Matth. 5, 18: Ἀμὴν γὰρ λέγω ὑμῖν, ἕως ἂν παρέλθῃ ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ, ἰῶτα ἓν ἢ μία κεραία οὐ μὴ παρέλθῃ ἀπὸ τοῦ νόμου, ἕως ἂν πάντα γένηται.

3) Die *LXX* lasen z. B. ב statt כ - Ps. 77, 69, ἐν τῇ γῇ (= בָּאָרֶץ statt כָּאָרֶץ -

LXX die Codices bereits in einer Schrift geschrieben vorlagen, die der gegenwärtigen Quadratschrift im wesentlichen ähnlich war.

2. Daß die Handschriften des A. T. ursprünglich keine Worttrennung hatten, beweisen zahlreiche Stellen, in denen noch die *LXX* nach einer anderen Gruppierung der Konsonantenreihen [1]) übersetzten. Indes ist die Durchführung der Worttrennung weit älter als die Vokalbezeichnung.

3. Sowohl in der alten, als auch in der Quadratschrift hatte man ursprünglich keine eigentlichen Vokalzeichen; es wurden Konsonantenzeichen, (ה, ו, י, und später auch א) auch zur Bezeichnung langer Vokale benutzt. Erst nach dem Aussterben des Hebräischen als lebender Sprache mußte man sich, um die rechte Aussprache der heiligen Texte den kommenden Generationen zu sichern, zur genaueren Bezeichnung der Vokale entschließen, und durch kleine Zeichen über und unter den Konsonanten die überlieferte vokalische Aussprache fixieren. Indes fehlen uns über die Anfänge und Entwickelungsgeschichte dieser Zeichen sichere Nachrichten. Wir kennen zwei vollkommen abgeschlossene Systeme dieser Vokalisation. Das allgemein übliche, sowohl in den meisten Handschriften als auch in unseren Bibeldrucken vorliegende System ist das tiberiensische (נִקּוּד טַבְרָנִי oder נ׳ אֶרֶץ יִשְׂרָאֵל); ein zweites, das sog. babylonische Punktationssystem (נִקּוּד אַשּׁוּרִי oder נ׳ בַּבְלִי) ist erst seit 1839 durch handschriftliche Funde wieder bekannt geworden.

4. Da durch Einführung der Punktation eine genaue Fixierung des Textes nach allen Seiten hin ermöglicht war, begann man in nachtalmudischer Zeit den durch Überlieferung (מָסוֹרָה) geheiligten Text möglichst richtig festzustellen und durch verschiedene Mittel das gewonnene Resultat der Nachwelt zu sichern und die heiligen Bücher so vor jeder absichtlichen oder unabsichtlichen Fälschung zu bewahren. Das reiche, in den rabbinischen Schulen vielfach nur mündlich fortgepflanzte exegetisch-kritische Material wurde gesammelt, und neues kam zu altem; man zählte Verse, Wörter und Buchstaben in den Büchern und den einzelnen Abschnitten, notierte am Rande verschiedene Lesarten, auffallende Formen und Eigentümlichkeiten verschiedener Art, und zog so gleichsam einen »Zaun um das Gesetz« (סְיָג לַתּוֹרָה), um so das Heiligtum zu schützen. Der so entstandene Text ist der masoretische; die jüdischen Gelehrten, welche ihn herstellten, heißen Masoreten (בַּעֲלֵי הַמָּסוֹרָה).

Auch hier ging die Schule in Tiberias ihre eigenen Wege und trat in vielfachen Gegensatz zu den babylonischen Schulen. Man unterscheidet daher nicht nur einen palästinensischen und einen babylonischen Talmud, eine tiberianische und eine babylonische Punktation, sondern auch eine abendländische und eine morgenländische Masora.

Sym. ὡς τὴν γῆν); Nah. 2, 14 πλῆθός σου (רִבְבָה oder רִבָּה st. רִכְבָּה - ***Vulg.*** quadrigas tuas). — כ statt ב - Nah. 1, 5 ἡ σύμπασα (= הַכֹּל st. תֵּבֵל - orbis). — ו statt י - Nah. 2, 12 τοῦ εἰςελθεῖν, ut ingrederetur (= לָבוֹא st. לָבִיא) - Mal. 3, 10 ἐν τῷ οἴκῳ αὐτοῦ (= בְּבֵיתוֹ st. בְּבֵיתִי - in domo mea). — י statt ו - 1 Sam. 7, 13 καὶ ἐταπείνωσε Κύριος (= וַיַּכְנֵעַ י׳ st. וַיִּכָּנְעוּ - humiliati sunt).

[1]) Ps. 4, 3 ἕως πότε βαρυκάρδιοι s. **gravis** S. **1106.** - 9, 1 ὑπὲρ τῶν κρυφίων s. **occultus** S. **1471.** - 43, 5 ὁ Θεός μου ὁ ἐντελλόμενος s. **mando** S. **1135.** - 47, 15 εἰς τοὺς αἰῶνας - in saecula (= עֲלָמוֹת st. עַל־מוּת - ***Hier.*** *in morte*); 60, 3 ὕψωσας s. **exalto** S. **966.** - 101, 25 ἀνάγγειλόν μοι s. **nuntio** S. **1458.** - 105, 7 ἀναβαίνοντες s. **ascendo** **134.**

Der berühmteste der abendländischen Masoreten ist Ahron [ben Mosche] ben Ascher,[1]) der zu Tiberias in der ersten Hälfte des zehnten Jahrhunderts blühte. Mit ihm ist die Ausbildung der Masora vollendet. Sein Text gilt als normative Autorität. Gleichzeitig mit ihm lebte in der babylonischen Schule der Hauptvertreter Mosche [nach anderen: Jakob] ben Naphthali.

5. Zur Erhaltung und Verbreitung des masoretischen Textes wurden die öffentlichen Handschriften (auf Rollen von Pergament oder Leder) überwacht und durch detaillierte Vorschriften so genau geregelt, daß ein Eindringen von fremden Lesarten oder Schreibfehlern kaum möglich schien. Diese Synagogenrollen umfassen aber nur die Thora, die Haphtharen und die fünf Megilloth in masoretischer Rezension, aber ohne masoretische Zugaben. Privathandschriften, auch auf Papier in Buchform, deren Anfertigung nicht ebenso amtlich überwacht war, enthalten außer dem punktierten Texte den masoretischen Apparat in größerer oder geringerer Vollständigkeit, oft mit rabbinischen Kommentaren. Da die Juden die außer Gebrauch gesetzten Bibelhandschriften vorschriftsmäßig vergruben,[2]) so fehlen alte, ins masoretische Zeitalter reichende Handschriften uns gänzlich. Die ältesten sind aus dem zehnten Jahrhundert.[3])

---

[1]) Auf dem nach ihm benannten Codex beruht schließlich der ganze masoretische Text der Occidentalen; nur wenige babylonische Lesarten sind in denselben aufgenommen.

[2]) ***TalmB.*** (Megilla 26 b): ספר תורה שבלה גונזין אותו אצל תלמיד חכם: - ***Schulch.Ar.*** (Jore de'a 282): ס"ת שבלה או נפסל נותנין אותו בכלי חרס וקוברין אותו אצל ת"ח וזו היא גניזתו: »Eine veraltete oder unbrauchbare Gesetzesrolle schließt man ein in ein irdenes Gefäß und vergräbt sie neben einem Gesetzeskundigen. Das nennt man Verbergung derselben.« - ***deRossi*** (Prolog. pag. XVI): *Pauci supersunt antiquissimi codices hebraici; qui vero ad Graecorum, Latinorum, Syrorum, Coptorum antiquitatem ascendant, nulli. Plures nobis invidit abripuitque aetas, longe plures Judaeorum superstitio ac Talmudistarum praescriptum in Tractatu* Sopherim, *quo cautum est, ut »libri sacri ac phylacteria eorumque integumenta, si attrita sint, sepeliantur«. Gravissimae majorum sanctioni obsequens quaelibet synagoga publicum codicum absconsioni ac sepulturae locum destinat, dictum* geniza (גְּנִיזָה), *quo a privatis quibuslibet libri omnes afferuntur laceri, corrosi, mutili, usui non amplius vel aegre inservientes, fragmenta, folia, plagulae, ne distrahantur in profanos usus divinaque nomina profanentur. In hoc ergo loco singula primum deponuntur, unde nos plura optima fragmenta extraximus; deinde vero eo evacuato ut aliis excipiendis fiat locus, in fovea vel puteo sepeliuntur ad hunc usum sepulcretis effosso. Ita constantissimam hanc multorum saeculorum consuetudinem religiosissime adhuc hodie servant Hebraei; nec inverosimile est, quod nonnulli conjiciunt, huic perditionis loco a superstitiosoribus nonnullis damnatos etiam multos ex antiquis codicibus ob id unum quod amasorethici, inemendati, illegitimi haberentur. Ad haec minus exculta a Judaeis studia ac scientias, rarioresque propterea ante XII. saeculum fuisse sacros codices opinor, contra post hoc tempus vel circa illud doctiorum interpretum fama ac celebritate insigniter adauctos. Plerique enim codices post ea tempora conscripti eorum commentariis insigniuntur. Haec aliaeque ejusmodi videntur esse causae, cur paucissimi ad nos antiquissimi hebraici codices devenerint.* - ***Walton*** (Polygl. [1657] proleg. 4, 8): *Ratio etiam probabilis reddi potest, cur non habemus codices hebraeos ita antiquos, ut graecos quosdam Veteris ac Novi Testamenti: quia scil. post Masoretharum criticam et punctationem ab omnibus receptam Judaeorum magistri omnes codices his non conformes ut profanos et illegitimos damnarunt: unde post pauca saecula omnibus juxta Masoretharum exemplaria descriptis reliqui rejecti et aboliti. Hinc est quod pauca habemus exemplaria hebraica 500 vel 600 annorum.*

[3]) Der englische Gelehrte ***Kennicott*** hat zum Zwecke einer neuen Text-Ausgabe 580 hebr. Bibelhandschriften ganz oder teilweise untersucht und beschrieben (Dissert.

6. Die Aufgabe, in den gedruckten Bibeln [1]) einen möglichst genauen kritischen masoretischen Text herzustellen, ist durch die sorgfältigen Einzelausgaben der alttestamentlichen Bücher von Baer (und Delitzsch) ihrer Lösung bedeutend näher gerückt. Nach endgiltiger Lösung dieser Aufgabe bleibt aber die Hauptaufgabe der alttestamentlichen Kritik noch übrig: mit den zu Gebote stehenden Mitteln, vor allem auf Grund der alten Versionen, den ursprünglichen [2]) Text zu restituieren.

---

gener. in Vet. Test. Hebr. auct. Benj. Kennicot [ex vol. II. edit. Bibl.] recudi curavit PJBruns, Brunsw. 1783). - Der Italiener ***J.B.deRossi*** († 1831) hat noch 844 andere (von welchen 710 sein Eigentum waren) verglichen für seine Variae Lectiones V. T. (Parmae 1784—88, 4 voll.-Suppl. 1798). - Außerdem haben ***Harkavy-Strack*** 201 hebr. Handschriften der Bibliothek zu Petersburg genau beschrieben. (Katalog der hebr. Bibelhandschriften der k. öffentl. Bibl. in St. Petersburg 1875.) - Vgl. ***Harkavy***, Neu aufgefundene hebr. Handschriften, Leipz. 1884.

[1]) Das erste im Druck erschienene Buch der hebräischen Bibel war der Psalter 1477 (Bologna). Eine ausführliche Darlegung der Geschichte der hebräischen Bibeldrucke s. Kirchenlexikon [2] 2, 588 ff.

[2]) Es ist den Juden seitens der christlichen Schriftsteller auch der Vorwurf absichtlicher Textfälschung gemacht worden. - ***JustMart.*** (Dial. c. Tryph. n. 71): Ἀλλ' οὐχὶ τοῖς διδασκάλοις ὑμῶν πείθομαι . . . καὶ ὅτι πολλὰς Γραφὰς τέλεον περιεῖλον ἀπὸ τῶν ἐξηγήσεων τῶν γεγενημένων ὑπὸ τῶν παρὰ Πτολεμαίῳ γεγενημένων πρεσβυτέρων, ἐξ ὧν διαῤῥήδην οὗτος αὐτὸς ὁ σταυρωθεὶς ὅτι Θεὸς, καὶ ἄνθρωπος, καὶ σταυρούμενος, καὶ ἀποθνήσκων κεκηρυγμένος ἀποδείκνυται, εἰδέναι ὑμᾶς βούλομαι . . . Von den angeführten »Fälschungen« gehört z. B. aus den Psalmen die Stelle 95, 10, wo hinter »Κύριος ἐβασίλευσεν« die Worte »ἀπὸ τοῦ ξυλοῦ« ausgemerzt sein sollen; in Wirklichkeit waren sie nur in einem Septuagintatext von irgend einem Christen hinzugefügt. - Von seiten derjenigen, welche die Juden gegen den Vorwurf absichtlicher Bibelfälschung in Schutz nahmen, ward zunächst darauf hingewiesen, daß es sich bei diesem Vorwurf Justins nicht um den Urtext, sondern um die Übersetzung handelt. - ***Rich.Simon,*** Histoire crit. du Vieux Test. 1680. (1, 18): *Les disputes continuelles, que les premiers Chrétiens furent obligés d'avoir avec les Juifs touchant la Religion, donnerent occasion aux anciens Peres de les accuser non seulement de détourner le veritable sens de l'Ecriture, mais mesme d'avoir falsifié les Livres Sacrés. Comme l'Eglise n'avoit point receu dans son commencement d'autre Ecriture sainte que la Version Grecque des Septante, il estoit en quelque façon naturel aux premiers Peres de reprocher aux Juifs, qu'ils avoient falsifié l'Ecriture, quand on leur en apportoit un acte, et qu'on leur nioit que ce qu'ils citoient des Livres saints y fût veritablement; ou enfin, lors qu'on leur disoit qu'il y avoit autrement dans les Originaux. Ce préjugé des Peres venoit seulement de ce qu'ils ne reconnoissoient point d'autre Ecriture authentique que la Version des Septante, et non pas de ce qu'ils eussent examiné la chose en elle-mesme. C'est pourquoy, lors qu'ils affirment que les Juifs ont falsifié l'Ecriture, cela se doit toûjours entendre par rapport à la Version Grecque des Septante, que les Peres regardoient comme l'unique Reigle de leurs disputes; et les Juifs au contraire, refusoient de la recevoir, et opposoient d'autres Traductions Grecques, nouvellement faites sur l'Hebreu. C'est de cette maniere que nous devons expliquer les paroles de S. Justin Martyr, dans son Dialogue contre le Juif Tryphon. S. Justin reproche à Tryphon, que les Juifs ont tort de nier que le Prophete Isaïe ait prédit qu'une Vierge devoit enfanter, et qu'au lieu de* παρθένος, *qui signifie* Vierge, *ils ont mis le mot de* νεᾶνις, *qui change le sens de la Prophetie. On ne peut pas prouver de-là que les Juifs ayent corrompu le Texte de l'Ecriture, mais seulement qu'ils ont traduit un mesme mot Hebreu autrement que les Septante. Il est ordinaire aux personnes qui disputent, de traduire selon le sens qu'ils jugent favoriser d'avantage leurs sentimens. Le Texte cependant demeure le mesme, et tout le changement consiste dans la Version.* - Es kann indes auch nicht geleugnet wer-

II. Masoretische Noten zu den Psalmen.

1. Übersicht.

Da die sog. Masora parva in unseren Drucken ein Auszug aus der Masora magna ist, und es dem Gutdünken des Herausgebers überlassen bleibt, die rechte Auswahl zu treffen, so stimmen die masoretischen Noten in den verschiedenen Editionen an Zahl keineswegs überein. Während in der Ausgabe von ***Theile*** beinahe 400 Randnoten sich

---

den, daß andere den Vorwurf gegen die Juden auf den Urtext bezogen. - ***Hier.*** (in Gal. 3, 10): *Incertum habemus, utrum LXX Interpretes addiderint* (Deut. 27, 26) omnis *homo et in* omnibus, *an in veteri Hebraico ita fuerit, et postea a Judaeis deletum sit . . . Quam ob causam Samaritanorum hebraea volumina relegens inveni* כל *scriptum esse, et cum LXX Interpretibus concordare. Frustra igitur illud tulerunt Judaei, ne viderentur esse sub maledicto, si non possent omnia complere, quae scripta sunt: cum antiquiores alterius quoque gentis literae id positum fuisse testentur.* - Indes, daß gerade Hieronymus diesen Vorwurf wenig ernst meinte, beweist er an einer anderen Stelle (Is. cap. 6): *Quodsi aliquis dixerit, hebraeos libros postea a Judaeis esse falsatos, audiat Origenem, quid in octavo volumine explanationum Esaiae huic respondeat quaestiunculae: quod nunquam Dominus et Apostoli, qui cetera crimina arguunt in Scribis et Pharisaeis, de hoc crimine, quod erat maximum, reticuissent; sin autem dixerint post adventum Domini Salvatoris et praedicationem Apostolorum libros hebraeos fuisse falsatos, cachinnum tenere non potero, ut Salvator et Evangelistae et Apostoli ita testimonia protulerint, ut Judaei postea falsaturi erant.* - Unter den eifrigen Verteidigern der Juden gegen den erhobenen Vorwurf steht in erster Reihe ***Bellarmin,*** De verbo Dei (l. 2. c. 2. n. 4—10): *His igitur omissis, qui Hebraico fonti nimiam puritatem falso attribuunt: aliis quoque occurrendum videtur, qui zelo quidem bono, sed nescio an secundum scientiam, omnino contendunt, Judaeos in odium Christianae fidei studiose depravasse et corrupisse multa loca Scripturarum. — Pugnant autem adversus hanc sententiam gravissima argumenta.* Primum *est* Origenis *in octavo libro in Isaiam, ut* Hieronymus *refert in cap. 6. Isaiae, et* Hieronymi *ibidem, qui hunc in modum rectiocinatur. Si Scripturas Hebraei aliquando corruperunt, vel id fecerunt ante Christi adventum, vel postea. Si antea, quare Christus et Apostoli nunquam eos de tam insigni crimine reprehenderunt, praesertim eum leviora non tacuerint? Quare Dominus ait* Joan. 5, 39: Scrutamini Scripturas; *et* Matth. 23, 2: Super cathedram Moysi sederunt Scribae et Pharisaei; quaecunque ergo dixerint vobis, servate et facite: *cui credibile erit Christum ad corruptas Scripturas legendas sine ulla praemonitione homines invitasse, vel ad corruptores audiendos et sequendos amandasse? Sin autem post Christi adventum id factum est: quo pacto testimonia, quae a Christo et Apostolis citantur, omnia fere inveniuntur nunc in Moyse et Prophetis, ut ab illis citata sunt? Numquid forte sic ea protulerunt, ut per Spiritum cognoscebant depravanda postmodum a Judaeis fuisse? Igitur si nec ante, nec post Salvatoris adventum Sacrae Literae ab Hebraeis vitiatae sunt, illud certe sequitur, ut nunquam vitiatae sint.* Alterum *argumentum est* Augustini in libro 15. de Civit. Dei cap. 13, *qui inde hoc probat, quod non videatur ullo modo credibile Judaeos voluisse suis codicibus eripere veritatem, ut nostris detraherent auctoritatem; et etiam si voluissent, non sit verisimile potuisse. - Argumentum* tertium *sumi potest ab incredibili religione Judaeorum erga sacros libros. Scribit Philo in libro de egressu filiorum Israel ab Aegypto (et citatur etiam ab* Eusebio lib. 8. cap. 2 Praepar. Evang.) *usque ad sua tempora per spatium amplius quam duorum milium annorum, ne verbum quidem fuisse unquam in Lege Hebraeorum immutatum, et quemlibet Judaeum centies poties moriturum, quam ut pateretur legem in aliquo mutari. - Argumentum* quartum*: Si Judaei falsare voluissent divinas Scripturas in odiam Christianorum, sine dubio praecipua vaticinia sustulissent. Id autem minime fecerunt.* - Quintum *et ultimum argumentum a providentia ducitur, qua Deus Ecclesiae suae semper*

finden, hat die *Hahn*'sche Ausgabe wohl mehr als doppelt so viele; dagegen sind in der neuesten Edition von *Baer* noch keine 200 masoretische Noten. Die Ausgabe von *Theile* hält die rechte Mitte ein; daher legen wir sie hier bei unseren Ausführungen zu Grunde.

Die Masora-Noten des Psalters zerfallen in drei Teile: **A. Hinweise auf auffallende Erscheinungen im recipierten Texte.** **I.** Zu den Konsonanten **1)** *Literae quiescentes* und *mobiles*. **a)** א quiesciert [Synkope] (הא' נחה - *Baer:* הא' נעלם) *99, 6* (קֹרְאִים - nach Analogie von ל"ה). — **b)** א ist Konsonant (א' נעה) *135, 5* (וַאֲדֹנֵינוּ - nicht וַאדֹנֵינוּ); 136, 3 (לַאֲדֹנֵי - nicht לַאדֹנֵי); — **2)** *Scriptio plena* u. *defectiva* **a)** überflüssiges Wâw (יתיר ו') - kurzes o in geschlossenen Silben - *89, 29* (אֶשְׁמָור־); *101, 5* (מְלָושְׁנִי); *145, 8* (וּגְדָול־); — **b)** überflüssiges Jôd (יתיר י' - *suff. pl.* statt *sg.*) *77, 20* (וּשְׁבִילֶיךָ); *119, 147* (לִדְבָרֶיךָ); *119, 161* (וּמִדְּבָרֶיךָ); — **c)** Jôd fehlt (חסר י' - *suff. sg.* statt *pl.*) *105, 40* (שְׂלָו); *119, 37* (בִּדְרָכֶךָ); *119, 41* (חֲסָדֶךָ); *119, 43* (לְמִשְׁפָּטֶךָ); *119, 149* (כְּמִשְׁפָּטֶךָ); *134, 2* (יְדֵכֶם). — **3)** hangendes ʻAjin (עין תלויה) *80, 14* (מִיַּעַר). — **4)** Verwechslung von Konsonanten **a)** ʼÂleph statt Hê (א' במקום ה') *127, 2* (שֵׁנָא - sonst שֵׁנָה); — **b)** Hê statt ʼÂleph (ה' במקום א') *9, 21* (מוֹרָה »Furcht, Schrecken« - sonst מוֹרָא (v. יָרֵא], während מוֹרָה sonst »Scheermesser« heißt). — **II.** Zur Punktation **1)** nichtverlängerte Pausalformen **a)** Páthach bei Sôph pāsûq (פתח בס"פ) 3, 8 (שִׁבַּרְתָּ׃); *34, 1* (וַיֵּלַךְ׃); *89, 45* (מִגַּרְתָּה׃); *139, 3* (הִסְכַּנְתָּה׃); — **b)** Páthach bei ʼAthnāch (פתח באתנח) 2, 7 u. 5, 5; *25, 7* (אַתָּה); *26, 1* (הָלַכְתִּי); *27, 4* (חַיַּי) u. ö. — **c)** Segôl bei ʼAthnāch (סגול באתנח) *35, 19* (שֶׁקֶר); *35, 20* u. *48, 11* (אֶרֶץ); *68, 14* (כַּכֶּסֶף) u. ö. — **d)** Chāṭēph-Páthach bei ʼAthnāch (ח"פ באתנח) *48, 5* (נוֹעֲדוּ); — **e)** Schewâ bei ʼAthnāch (שוא באתנח) *45, 6* (יִפְּלוּ - wo man יִפֹּלוּ erwartet); *119, 65* (עַבְדְּךָ). — **2)** Segôl ohne Maqqēph [סגול בלי מקף] *47, 5; 60, 2* (אֶת - während die Form der *Nota accus. determ.* sonst entweder אֵת oder אֶת־ ist.) — **3)** Verlängerung eines kurzen Vokals in Qāmeṣ, ohne daß das Wort *in Pausa* steht [קמץ בלא אס"פ] **a)** Qāmeṣ für Páthach *35, 24; 71, 22* u. *143, 10* (אֱלֹהָי); *93, 1* u. *97, 1* u. *99, 1* (מָלָךְ - כולו קמץ); *116, 19* u. *135, 21* u. *137, 5. 7* (יְרוּשָׁלָיִם); *119, 5* (דְרָכָי); *143, 12* (אֹיְבָי); *143, 8* (בָטָחְתִּי). — **b)** für Segôl *59, 7. 15* (כַּכָּלֶב); *126, 6* (הַזָּרַע); *128, 4* (גָּבֶר). — **4)** Dāgēsch *forte* nach langen Vokalen **a)** nach Schûrēq [דגש אחר שורק] *45, 14* (כְּבוּדָּה); *52, 9* (מָעוּזּוֹ); *68, 29* (עוּזָּה); *78, 63* (הוּלָּלוּ); *81, 2* (עוּזֵּנוּ); *102, 5* (הוּכָּה). — **b)** nach Chôlem [דגש אחר חולם] *94, 21* (יָגוֹדּוּ); *107, 27* (יָחוֹגּוּ). — **5)** Dāgēsch fehlt (רפה) **a)** Dāgēsch *lene* fehlt [רפה אחר מפיק] *68, 18* (אֲדֹנָי בָם); *76, 4* (רִשְׁפֵי). — **b)** Dāgēsch *forte* fehlt *74, 7* (שִׁלְחוּ); *104, 18* (לַשְׁפַנִּים). — **6)** besondere Betonung **a)** auf der *Ultima* (מלרע) *17, 3; 76, 6; 118, 25.* — **b)** auf der *Paenultima*

---

prospicit. Non enim verisimile est, Deum id passurum fuisse, ut verba tot illustrium Prophetarum generaliter falsarentur, praesertim cum ad hunc finem Judaeos disperserit per totum orbem terrarum, et circumferre eos voluerit libros Legis et Prophetarum, ut inimici nostri Christianae Veritati testimonium praeberent. - ***Kaulen:*** »In den ersten christlichen Jahrhunderten ist wiederholt behauptet worden, die Juden hätten aus Parteirücksicht gegen die Christen das Alte Testament wissentlich gefälscht. Diese Behauptung ist in ihrer allgemeinen Form nicht aufrechtzuhalten. Gleichwohl ist nicht unwahrscheinlich, daß die jüdischen Emendatoren des Textes sich bei Auswahl ihrer Lesarten oder bei ihren Konjekturen durch apologetische Rücksichten leiten ließen.« Man vgl. z. B. 21, 17 (s. *fodio* S. **1045** ff.)

(מלעיל) *21, 2.* — **c)** zwei Accente [ב׳ טְעָמִים] bei einem Worte *139, 2.* — **III.** Markierung der Mitte des ganzen Buches [חצי הספר] *78, 36.* — **B. Variae lectiones. I.** Unterschiede zwischen den morgen- und den abendländischen Lesarten **a)** die morgenländische steht im masoret. Texte; die abendländische [למע׳] am Rande *17, 14; 100, 1.* — **b)** öfter steht die abendländische im masoret. Texte; die morgenländische [למד׳] am Rande *43, 3; 45, 16; 58, 10; 139, 20.* — **II.** Notierung von Lesarten »in anderen Exemplaren« [בנ״א]. Diese betreffen **1)** Verschiedenheit der Wörter (Gottesnamen): **a)** *86, 3* (בנ״א יהוה - אֲדֹנָי); *90, 17* (בנ״א אדני - יְהוָה); — **b)** verschiedene Wortverbindung bei Alleluja: 149, 1; 150, 1 (הַלְלוּ יָהּ); 150, 6 (בנ״א הללויה - הַלְלוּ־יָהּ). — **2)** verschiedene Buchstaben (Konsonanten) in der wichtigen Stelle *22, 17* (בנ״א - כָּאֲרִי כארו קרי); *102, 4* (בנ״א כעשן - בְּעָשָׁן). — Auch verschiedene Schreibweise desselben Konsonanten: *84, 4* ist ק in anderen Exemplaren größer geschrieben [ק׳ רבתי]. — **3)** verschiedene Punktation **a)** *Scriptio plena* und *defectiva:* die meisten sind α) rein formeller Natur: 1, 4; *14, 4; 17, 4; 18, 47; 19, 14* u. ö. — Selten sind es β) Differenzen zwischen Singular- und Pluralsuffixen: *45, 8; 104, 24; 119, 98.* — **b)** verschiedene Vokalzeichen (oder Schewâ): Qāmeṣ—Páthach *30, 3. 4; 31, 11; 37, 27. 35; 39, 12; 45, 10; 62, 4; 63, 12; 66, 12; 69, 4; 81, 8; 83, 14; 100, 3; 131, 1; 143, 1;* 148, 13. — Páthach—Qāmeṣ *35, 23; 49, 13; 51, 21; 68, 9; 90, 12; 118, 5; 144, 13.* — Serê—Segôl *20, 7; 27, 4; 30, 5; 50, 23; 58, 9; 72, 18; 103, 6; 144, 9.* — Segôl—Serê *32, 6; 32, 2; 58, 9; 108, 3; 145, 7.* — Schûreq—Chôlem 9, 4. - Chôlem—Schûreq *34, 15.* - Qāmeṣ chāṭûph—Páthach 9, 14. - Páthach—Qāmeṣ chāṭûph *147, 17.* - Páthach—Schûreq *78, 12.* - Chāṭēph Qāmeṣ—Schewâ *simplex 119, 33.* - Schewâ—Chāṭēph Qāmeṣ 7, 18. - Schewâ—Chāṭēph páthach *66, 8; 76, 12.* - Chāṭēph Segôl—Schewâ *53, 4; 57, 2.* — **c)** Verschiedenheit in Setzung des Dāgēsch α) in anderen Exemplaren mit Dāgēsch [דגוש, בדגש], während es im masoret. Texte fehlt 1) mit Dāgēsch *lene 45, 14; 56, 1; 57, 7. 10; 58, 7; 65, 2. 9; 69, 8; 71, 6; 78, 31. 58; 84, 5; 86, 8; 89, 2. 20. 41; 102, 16; 104, 11; 106, 21; 119, 20. 31. 32. 58. 84. 117. 168; 135, 4; 142, 4.* - 2) mit Dāgēsch *forte* 3, 9; *17, 3; 18, 33; 54, 5; 64, 11; 68, 8; 104, 18; 118, 5. 18.* — β) in anderen Exemplaren ohne Dāgēsch [רפה], während ein solches im masoret. Texte steht 1) ohne Dāgēsch *lene 31, 10; 37, 20; 50, 16; 78, 61; 94, 12; 116, 14; 130, 7; 131, 8;* 147, 7. - 2) ohne Dāgēsch *forte* 9, 21; *37, 39; 44, 9; 49, 15; 56, 10; 62, 9; 102, 28; 108, 3; 119, 28. 99; 137, 8.* — **d)** Verschiedenheit in Setzung des Maqqēph α) in anderen Exemplaren ohne Maqqēph [לא מקף], während im masoret. Texte ein solches steht *31, 19; 135, 21; 144, 2; 145, 21.* - β) in anderen Exemplaren mit Maqqēph [במקף], während im masoret. Texte keins steht *35, 10; 47, 5.* — **e)** den Accent Pāsēq betreffend: α) in anderen Exemplaren mit Pāsēq [פסיק] 6, 11; *13, 2; 36, 1; 40, 17; 45, 17; 47, 1; 85, 1; 94, 12; 116, 1; 123, 2; 146, 5.* - β) sonst ohne Pāsēq [לא פסיק] 5, 13; *10, 14; 31, 3; 37, 25; 39, 5; 44, 9; 61, 9; 67, 6; 86, 8; 100, 3; 102, 27; 118, 25;* 149, 9. — **III.** Differenzen in der Punktation der Athias-Ausgabe [עט׳] sind notiert *35, 1; 119, 33; 120, 5; 123, 1.* — **C.** Verbesserte Lesarten [קרי] sind mit den Konsonanten am Rande notiert, während die zu denselben gehörige Punktation im Texte bei dem »geschriebenen« [כתיב] Worte steht. **1)** Rein formell sind folgende Lesarten: 6, 4 וְאַתָּה (וְאַתָּ); *74, 6* וְעַתָּה (וְעַתָּ); *90, 8* שַׁתָּה (שַׁתָּ); *105, 27* מוֹפְתִים (מֹפְתִים); *10, 5* דְּרָכָיו (דְּרָכָו); *24, 6* דֹּרְשָׁיו (דֹּרְשָׁו); 148, 7 צְבָאָיו (צְבָאָו); *101, 5* מְלָשְׁנִי (מְלָשְׁנִי); *26, 2* צָרְפָה (צְרוֹפָה); *17, 14* צְפוּנְךָ (צְפִינְךָ); *39, 1* u. *77, 1* יְדוּתוּן (יְדִיתוּן); *49, 15* צוּרָם (צִירָם); *21, 2* יָגֶל (יָגִיל); 5, 9 הַיְשַׁר (הוֹשַׁר);

— Andere Differenzen 2) beim Nomen a) *Sing.* st. *Plur.* *16,10* חֲסִידְךָ (חֲסִידֶיךָ); *77,20* שְׁבִילְךָ (שְׁבִילֶיךָ); *105,18* בַגְּלוֹ (רַגְלָיו); *105,28* דְּבָרוֹ (דְּבָרָיו); 147,18 דְּבָרוֹ (דְּבָרָיו); *129,3* לְמַעֲנִיתָם (לְמַעֲנוֹתָם); *145,6* גְּדֻלָּתְךָ (גְּדוּלוֹתֶיךָ). — b) andere Suffixe: *24,4* נַפְשִׁי (נַפְשׁוֹ); *59,11* חַסְדִּי (חַסְדּוֹ); *102,24* כֹּחִי (כֹּחוֹ); *60,7* וַעֲנֵנִי (וַעֲנֵנוּ); *71,20* הִרְאִיתַנִי (הִרְאִיתָנוּ); תְּחַיֵּנִי (תְּחַיֵּנוּ); תַּעֲלֵנִי (תַּעֲלֵנוּ). — c) verschiedene Nominalbildungen: 9,13 u. *10,12* עֲנָוִים (עֲנִיִּים - ersteres v. עָנָו, letzteres v. עָנִי); *92,16* עַוְלָתָה (עֹלָתָה - kontrahiert wie Job 5,16). — An drei Stellen teilen die Masoreten ein Substantiv in zwei Wörter: *10,10* חֵיל כָּאִים »Heer der Müden« (חלכָּאִים [Vokal der ersten Silbe unbekannt] von חלְכָה [?] »arm, elend«); *55,16* יַשִּׁיא מָוֶת - v. נשא *Hi.* הִשִּׁיא »täuschen, unerwartet anfallen« - (יְשִׁימוֹת »Verwüstungen«); *123,4* לִגְאֵי יוֹנִים »den Stolzen der Unterdrücker« (גַּאֲיוֹנִים *pl.* v. גַּאֲיוֹן »stolz«). — 3) verschiedenes *Pron. pers.* *73,16* הִיא [הוּא - attrahiert von עָמָל, während הִיא auf זאת zu beziehen ist]. — 4) bei Verbalformen zeigen sich Verschiedenheiten a) in der Person: *140,13* יָדַעְתִּי [יָדַעְתָּ]; - b) im Numerus: *11,1* נוּדִי [נוּדוּ]; *140,10* יְכַסֵּימוֹ (יְכַסּוּמוֹ); - c) in der Zeitform: *10,10* יִדְכֶּה [וְדָכָה od. וְדָכֶה]; *41,3* וְאֻשַּׁר [יְאֻשַּׁר]; - d) *Imp.* statt *Inf. abs.* (*adverb.*): *51,4* הֶרֶב [הַרְבֵּה]; - e) *Inf.* statt *Part.*: *30,4* מִיָּרְדִי [מִיּוֹרְדֵי]; - f) andere Konjugationen: *Qal* für *Hi.* *56,7* יִצְפּוֹנוּ [יַצְפִּינוּ]; *66,7* יָרוּמוּ [יָרִימוּ]; 73,10 יָשׁוּב [יָשִׁיב]; *77,22* אֶזְכּוֹר [אַזְכִּיר]; *89,18* תָּרוּם [תָּרִים]. - *Ni.* für *Hi.* *140,11* יִמּוֹטוּ [יָמִיטוּ]; - *Hi.* für *Qal* *54,7* יָשִׁיב [יָשׁוּב]; *59,16* יְנִיעוּן [יְנוּעוּן]; - *Ni.* für *Qal*: *72,17* יִנּוֹן [יָנִין]. — Die Schluß-Masora s. S. **16***.

2. Schlüssel zur Psalmen-Masora.

א'] 1) Buchstabe אָלֶף (ʼĀleph), z. B. א' בִּמְקוֹם ה' »ʼĀleph statt Hê« *127,2*; - mit Art. הא' (הָאָלֶף) *47,40*; *53,4*. — 2) = אַחֵר »anderer« s. בנ"א.

אחר] אַחַר *Praep.* »nach« z. B. דָּגֵשׁ אַחַר שׁוּרֶק »Dāgēsch (*forte*) nach Schûreq« *45,14*; *68,29*; *78,63*; *81,3*; - דָּגֵשׁ אַחַר חוֹלֶם »Dāgēsch (*forte*) nach Chôlem« *94,21*; *107,24*; - רָפֶה אַחַר מַפִּיק »Raphè nach Mappîq« *68,18*.

א"סף] אַתְנָח סוֹף פָּסוּק ʼAthnāch [u.] Sôph pāsûq: קָמֶץ בְּלִי אס"ף »Qāmeṣ ohne [daß bei ihm steht] ʼAthnāch [oder] Sôph pāsûq« - wo man Páthach erwartet: *35,24*; *71,22*; *143,10* (אֱלֹהָי); *119,5* (דְּרָכָי); *116,19*; *135,21*; *137,5.7* (יְרוּשָׁלָם); *143,8* (בָּטָחְתִּי); - oder wo man S^e^gôl erwartet: *59,7.15* (כַּכָּלֶב); *126,6* (הַזָּרַע); *128,4* (גָּבֶר).

אתנח] אַתְנָח, distinktiver Accent; פַּתַח בְּאַתְנָח »Páthach bei ʼAthnāch«, (wo man Qāmeṣ erwartet) 2,7; 5,4; *27,4*; *86,2*; *88,14*; *102,26* u. ö. - סֶגוֹל בְּאַתְנָח »Segôl bei ʼAthnāch« (wo man Qāmeṣ erwartet) *35,19.20*; *69,5*; *130,7*; - שְׁוָא בְּאַתְנָח »Schewâ bei ʼAthnāch«: *45,6* (man erwartet die Pausalform יִפֹּלוּ); *119,65* (man erwartet עַבְדֶּךָ).

ב'] 1) Buchstabe בֵּית (Bêth) z. B. ב' רָפָה »Bêth ohne Dāgēsch (*lene*)« *31,10*; *55,19*; *78,61*; - mit Art. הב' (הַבֵּית) *31,11*; *50,16*; *51,21*; *57,7.10*; *58,7*. — 2) *Praep.* בְּ »bei mit« z. B. בְּאַתְנָח »bei ʼAthnāch« *2,7*; בְּדָגֵשׁ »mit Dāgēsch« 3,9; *17,3*; בְּמַקַּף »mit Maqqēph« *47,5*.

בז"ק s. ז"ק.

בח"ק s. ח"ק.

בלא] בְּלֹא »ohne«-קָמֶץ בְּלֹא א"סף »Qāmeṣ ohne [daß bei ihm steht] ʼAthnāch« [oder] Sôph pāsûq *59,7.15* (כַּכָּלֶב); *71,22* (אֱלֹהָי).

בלי] בְּלִי (= בְּלֹא) »ohne«: קָמֶץ בְּלִי א"סף »Qāmeṣ ohne [daß bei ihm steht] ʼAthnāch [oder] Sôph pāsûq« *35,24*; *71,22*; *143,10*; *119,5* u. ö.

במקום] בִּמְקוֹם »anstatt« (= בְּ u. *st. c.* v. מָקוֹם »Stelle«): ה' בִּמְקוֹם א' »Hê statt ʼĀleph« 9,21 (מוֹרָא).

נ״א s. בנ״א.
ס״פ s. בס״פ.

ג] 1) Buchstabe גִּימֶל (Gîmel) - mit Art. הג׳ (הַגִּימֶל): בנ״א הג׳ בְּפַתַח »in anderen Exemplaren das Gîmel mit Páthach *45, 10*; הג׳ דָּגוּשׁ »das Gîmel mit Dāgēsch *lene*« *106, 21*. — 2) Zahl »drei« *104, 29*. s. חסר.

ד׳] 1) Buchstabe דָּלֶת (Dāleth), mit Art. הד׳ (הַדָּלֶת) z. B. הד׳ בַּחֲטַף פַּתַּח »das Dāleth mit Chāṭēph Páthach« *76, 12*. — 2) דְ = דִּי (wie שֶׁ) Zeichen des Genetiv (eigentlich abgekürzter Relativsatz): פְּסוּקֵי דְסֵפֶר »die Verse des Buches« s. Schluß-Masora S. **16***.

דגוש] דָּגוּשׁ (*denom.* v. דָּגֵשׁ) »mit Dāgēsch versehen«; mit Dāgēsch *forte 104, 18*; mit Dāgēsch *lene 45, 14*; *106, 21*; *f.* דְּגוּשָׁה *45, 10*.

דגש] דָּגֵשׁ »Dāgēsch« z. B. בְּדָגֵשׁ »mit Dāgēsch«, sowohl mit Dāgēsch *lene* (דגש קל) *56, 1*; *57, 7. 10*; *65, 2. 9*; *68, 8* u. ö. - als mit Dāgēsch *forte* (דגש חזק) *3, 9*; *17, 3*; *18, 33*; *54, 5*; *64, 11* u. ö.

ה] 1) Buchstabe הֵא (Hê) z. B. ה׳ בִּמְקוֹם א׳ »Hê statt ’Āleph« *7, 21*; ה׳ בִּמְקוֹם ה׳ »’Āleph statt Hê« *127, 2*; mit Art. הה׳ (הָהֵא) z. B. הה׳ בְּפַתַח »das Hê mit Páthach« *30, 3*. — 2) Bestimmter Artikel z. B. הא׳ (הָאֵלֶּה) *47, 10*; *53, 4* u. ö.

ו] 1) Buchstabe וָו (Wāw) z. B. ו׳ יַתִּיר »Wāw ist überflüssig« *26, 2*; *89, 29*; *101, 5*; *145, 8*. — 2) *Copula praefixa* (וְ, וָ, וּ) »und« *140, 13* (ונ״א und in anderen Exemplaren יָדַעְתִּי [fehlt bei ***Baer***].)

ז] Buchstabe זַיִן (Zájin), mit Art. הז׳ (הַזַּיִן) *18, 33*; *30, 5*; *37, 39*; *49, 15*; —

זעירא] זְעֵירָא (*f.*) »klein« *24, 4* [***Baer***] ו׳ זְעֵירָא »kleines Wāw« (לַשָּׁוְא).[1]

ח] 1) Buchstabe חֵית (Chêth), mit Art. הח׳ (הַחֵית): הח׳ בְּפַתַח »das Chêth mit Páthach« *9, 14*; הח׳ בִּשְׁוָא »das Chêth mit Schewâ (*compos.*) *57, 2*.

חד] חַד »einer« חַד מִן ג׳ חֲסֵרִין »eins von den drei defektiven Geschriebenen« *114, 29* s. חסר.

חולם] Vokal חוֹלֶם: דָּגֵשׁ אַחַר חוֹלֶם Dāgēsch nach Chôlem *94, 21*; *107, 27*; בחולם »mit Chôlem« *9, 7*.

חזק] חֲזַק »sei stark!«[2]

חטוף] חָטוּף s. קמץ.

חטף] חֲטַף Chāṭēph (Schewâ *compos.*) חֲטַף פַּתַּח (ח״פ) Chāṭēph Páthach *39, 12*; *48, 5*; *66, 8*; חֲטַף קָמֶץ (ח״ק) Chāṭēph Qāmeṣ *119, 33*.

חירק] Vokal חִירֶק: בְּחִירֶק »mit Chîreq« *78, 12*.

חסר] חָסֵר »fehlend; defektive Schreibweise«: חָסֵר יוֹד »es fehlt Jôd« *105, 40* (שְׁלָו st. שְׁלָיו); חַד מִן ג׳ חֲסֵרִין »eins von drei defektiv Geschriebenen« *104, 29* (תֹּסֵף st. תֹּסִיף).

ח״פ] חֲטַף פַּתַּח s. חטף.

חצי] חֲצִי »Mitte«: חֲצִי הַסֵּפֶר »Mitte des Buches« *78, 36* [***Baer:*** חֲצִי הַכְּתוּבִים »Mitte der Hagiographen (nach anderer Reihenfolge) *130, 3*].

ח״ק] חֲטַף קָמֶץ s. חטף.

ט׳] Buchstabe טֵית (Têth).

טעם] טַעַם »Accent«: *139, 7*; ב׳ טְעָמִים »zwei Accente« (bei einem Worte [בְּמִלָּה אַחַת vgl. Ruth 2, 14]).

י׳] Buchstabe יוֹד (Jôd): י׳ יַתִּיר »Jôd ist überflüssig« *16, 10* (l. חֲסִידְךָ - nicht *pl.* חֲסִידֶיךָ); *21, 2* (l. יָגֶל - nicht וְיָגִיל); *77, 20* (l. שְׁבִילְךָ - nicht *pl.* שְׁבִילֶיךָ); auch vollständig geschrieben יוֹד חָסֵר »Jôd fehlt« *105, 40* (שְׁלָו st. שְׁלָיו); י׳ רָפָה »Jôd ohne Dāgēsch (*forte*) *56, 10*. — mit Art. הי׳ (הַיּוֹד): הי׳ בִּסְגוֹל »das Jôd mit Segôl« *20, 7*; הי׳ בְּפַתַח »das Jôd mit Páthach« *31, 11*; הי׳ בְּחִירֶק »das Jôd mit Chîreq« *78, 72*; הי׳ בְּדָגֵשׁ »das Jôd mit Dāgēsch« *118, 5, 18*.

יו״ד] יוֹד Buchstabe Jôd *105, 40*.

---

[1]) ***Buxtorf*** (Tib.): *Indicatur, ne minimam quidem vanitatem sectandam, qui in montem Domini sanctum cupiat ascendere.*

[2]) *Quo ad calcem librorum adscripto lector excitetur ad argumentum expendendum.*

יתיר] יַתִּיר »überflüssig«; יַתִּיר ו' »Wāw ist überflüssig« *26,2; 89,29; 101,5; 144,8;* יַתִּיר י' »Jôd ist überflüssig« *16,10; 77,20; 89,29; 119,147.161.* [*Oppos.* חָסֵר »es fehlt«.]

כ'] Buchstabe כַּף (Kaph): כ' רַבָּתִי »großes Kaph« *80,16* (וְכַנָּה);[1] - mit Art. (הַכַּף): הכ' בְּדָגֵשׁ »das Kaph mit Dāgēsch (*lene*)« *69, 8.*

כולו] כּוּלּוֹ »sein Ganzes«: כּוּלּוֹ קָמֶץ »das ganze Wort (מֶלֶךְ) mit Qāmeṣ« *93,1; 96,10; 97,1; 99,1.*

ל'] 1) Buchstabe לָמֶד (Lāmed): ל' רָפָה »Lāmed ohne Dāgēsch« *62,9;* - mit Art. (הַלָּמֶד): הל' בְּדָגֵשׁ »das Lāmed mit Dāgēsch« *17, 3.* — 2) Präposition לְ »für, nach« s. למד' u. למע'.

לא] לֹא »nicht« *5,13; 10,14; 39,5* u. ö. בְּלֹא »ohne« *59,7.15; 71,22.*

למד'] לְמַדִּנְחָאֵי (aram. מַדִּנְחָא = hebr. מִזְרָח »Sonnenaufgang, Osten«) »nach den Morgenländern« *43,3; 45,16; 58,9.*

למע'] לְמַעַרְבָאֵי (מַעֲרָב Abend, Westen) »nach den Abendländern« *17,14; 110,1.*

מ'] Buchstabe מֵם (Mêm) - mit Art. (הַמֵּם): הַמֵּם בְּפַתַּח »das Mêm mit Páthach« *66,12;* הַמ' רָפָה »das Mêm ohne Dāgēsch« *102,28.*

מלע'] מִלְעֵיל (»*supra*«) »auf der vorletzten Silbe betont« *21,2; 139,6.*

מלרע] מִלְרַע (»*infra*«) »auf der letzten Silbe betont« *11,1; 17,4; 41,5; 118,25.*

מן] מִן *Praep.* »von« *104,29.*

מפיק] מַפִּיק (»*producens*«), Mappîq *68,18.*

מקום] מָקוֹם »Ort, Stelle«: בִּמְקוֹם »anstatt« *9,21.*

מקף] מַקָּף (»verbindend«) Maqqēph *31,19; 47,5; 135,21.*

נ'] 1) Buchstabe נוּן (Nûn) - mit Art. (הַנּוּן): הנ' בְּצֵירֵי »das Nûn mit Ṣêrê« *33,2; 108,3.* — 2) = נוּסְחָא.

נ"א] נוּסְחָאוֹת אַחֲרִינָן »andere Exemplare (Handschriften)«: בנ"א = בְּנוּסְחָאוֹת אַחֲרִינָן »in anderen Exemplaren«.

נחה] נָחָה (*Part. f. Qal* von נוּחַ »ruhen, quiescieren«) »*quiescens*«: הא' נָחָה »das 'Āleph ist *quiescens* 99, 6 (קְרָאִים).

נעה] נָעָה (*Part. f. Qal* v. נוּעַ »beweglich sein«) »*mobilis*«: א' נָעָה »'Āleph ist Konsonant« (quiesciert nicht) *135, 5; 136, 3.*

נעלם] נֶעְלָם »verborgen, *quiescens*« *Baer 99, 6* (wo die anderen הא' נָחָה lesen) u. *104, 12; 116, 6:* הא' נֶאֱלָם »das 'Āleph quiesciert«].

נקוד] נָקוּד »Punkt, Punktation«: נָקוּד עָלָיו »[es stehen] Punkte darüber« *27, 13.* [*Baer:* נָקוּד מִלְּמַעְלָה וּמִלְּמַטָּה חוּץ מִן ו"ו שֶׁלֹּא נָקוּד אֶלָּא מִלְּמַטָּה »Punkte oben und unten, ausgenommen Wāw, das nur unten Punkte hat«.]

ס'] Buchstabe סָמֶךְ (Sāmekh) - mit Art. (הַסָּמֶךְ): הס' בְּדָגֵשׁ »das Sāmekh mit Dāgēsch« *3, 9;* הס' רָפָה »das Sāmekh ohne Dāgēsch« *9, 21; 44, 9.*

סגול] סְגוֹל Vokal Segôl: סְגוֹל בְּאַתְנָח »Segôl bei 'Athnāch« *35,19; 35,20; 48,11; 68,14;* בִּסְגוֹל »mit Segôl« *27,4.*

סימן] סִימָן (σημεῖον) »Gedächtniswort (*vox mem.*) in der Schluß-Masora s. S. **16***.

סכום] סְכוּם »Summe«, in der Schluß-Masora. s. S. **16***.

ס"ה, ס"פ] סוֹף פָּסוּק »Ende des Verses«, größter distinktiver Accent (Doppelpunkt): פַּתַח בְּס"פ »Páthach bei Sôph pāsúq« (wo man Qāmeṣ erwartet) *3, 8; 34, 1; 89, 45.*

ספר] סֵפֶר »Buch«, in der Schluß-Masora. s. S. **16***.

---

[1] ***Buxtorf*** (Tib.): *Ad recordandum perpetuo magnificentiae istius surculi, quem ex terra Aegyptia translatum, in tam nobilem vineam terrae Chanaan Deus propagaverat, utque Deus ejus amplitudinem conservare porro clementer velit, nec pati ut a porco sylvestri penitus evertatur et vastetur. Quidam addunt, literam* כ *majusculam curvam indicare simul curvaturam et depressionem istius surculi per calamitatum tempestates.*

ע] Buchstabe עַיִן (ʿAjin) - mit Art. הע׳ (הָעַיִן): הע׳ בְּקָמֶץ »das ʿAjin mit Qāmeṣ« *112, 10.*

עטי׳] עטיאש ***Athias*** (Herausgeber hebr. Bibeldrucke) - עטי׳ הצ׳ בח״ק בנ״א בשוא »Athias [schreibt] das Ṣādê mit Chāṭēph Páthach; in anderen Büchern ist es mit Schewâ geschrieben« *119, 33* (וְאֶצְּרֶנָּה).

עין] עַיִן Buchstabe ʿAjin - mit Art. הע׳ תְּלוּיָה: הָעַיִן »das ʿAjin ist höher gestellt« *80, 14.* s. תלויה.

על] עַל *Praep.* »über« s. נקוד.

פ] 1) Buchstabe פֵּא (Pê) - mit Art. הפ׳ (הַפֵּא): הפ׳ בְּדָגֵשׁ »das Pê mit Dāgēsch« *56, 1; 104, 11.* — 2) = פָּסוּק »Vers«. s. ס״פ.

פסיק] פְּסִיק (»aufhören« v. פְּסַק »nachlassen«) - ein Accent (kleine vertikale Linie zwischen zwei Wörtern *5, 3. 13; 6, 11; 10, 2.*

פתח] פַּתַח Vokal Páthach, erwähnt, wo man *in pausa* seine Verlängerung in Qāmeṣ erwarten sollte: פַּתַח בְּאַתְנָח »Páthach bei ʾAthnāch« *2, 7;* פַּתַח בְּסוֹף פָּסוּק »Páthach bei Sôph pāsûq« *3, 8; 34, 1;* בְּפַתַּח »mit Páthach« *62, 4; 83, 18.* - s. auch חֲטַף פַּתַח (ח״פ) unter חטף.

צ] Buchstabe צָדֵי (Ṣādê) - mit Art. הצ׳ (הַצָּדֵי) *119, 33.*

צירי] צֵירֵי Vokal Ṣêrê: בְּצֵירֵי »mit Ṣêrê« *32, 6; 33, 2; 108, 3; 145, 7.*

ק׳] 1) Buchstabe קוֹף (Qôph) *84, 4;* - mit Art. הק׳ *7, 17; 45, 10; 54, 5.* — 2) = קְרֵי [bei ***Baer*** immer vollständig קרי] s. קרי.

קמוץ] קָמוּץ (*Part. pass. verb. denom.* קָמֶץ) »mit Qāmeṣ versehen« *35, 22.*

קמץ] קָמֶץ Vokal Qāmeṣ (langes A) בְּקָמֶץ »mit Qāmeṣ« *35, 1.* s. auch חֲטַף קָמֶץ (ח״ק) u. קָמֶץ חָטוּף (ק״ח).

קמץ חטוף] קָמֶץ חָטוּף Vokal Qāmeṣ chāṭûph (kurzes O) *147, 17.*

קרי] קְרֵי [1] (*Part. pass.*).

ר׳] Buchstabe רֵישׁ (Rêsch) - mit Art. הר׳ (הָרֵישׁ) *34, 15; 37, 27. 35; 81, 8.*

רביע] רְבִיעַ Accent Rebîa [***Baer:*** *35, 24; 59, 7. 15; 116, 19; 128, 4; 135, 21; 137, 5* קָמֶץ בִּרְבִיעַ »Qāmeṣ bei Rebîa« (wo die anderen (בלי [בלא] א״סף) lesen.]

רבתי] רַבָּתִי (*fem. cum* Jôd *paraq.* v. רַב): כ׳ רַבָּתִי »großes Kaph« *80, 16.*

רחב] רָחָב »breit, lang« *35, 10:* קָמֶץ רָחָב »Qāmeṣ (chāṭûph) ist lang« (כֹּל = כָּל).

רפה] רָפֶה *f.* רָפָה »ohne Dāgēsch« - d. h. ohne Dāgēsch *lene* *31, 10; 37, 20; 50, 16* u. ö. — ohne Dāgēsch *forte* *9, 21; 37, 39; 44, 9* u. ö. [In anderen Büchern der Masora heißt es auch »ohne Mappîq« (im Schluß-ה Prov. 12, 28; Ruth 2, 14)].

ש] 1) Buchstabe שִׂין (Sîn) - mit Art. הש׳ (הַשִּׂין) *72, 18; 103, 6;* — 2) Buchstabe שִׁין (Schîn) - mit Art. הש׳ (הַשִּׁין) *32, 6; 49, 13; 108, 3.*

שוא] שְׁוָא Zeichen der Vokallosigkeit eines Konsonanten, z. B. *45, 6* בִּשְׁוָא »mit Schewâ« *47, 10; 53, 4.*

שורק] שׁוּרֶק Vokal Schûreq (langes U): דָּגֵשׁ אַחַר שׁוּרֶק »Dāgēsch (*forte*) nach Schûreq« *45, 14; 52, 9; 68, 29;* בְּשׁוּרֶק »mit Schûreq« *34, 11.*

ת] Buchstabe תָּו (Tāw): ת׳ רָפָה »Tāw ohne Dāgēsch« *94, 12.* — mit Art. הת׳ (הַתָּו) *30, 4; 58, 9.*

תלויה] תְּלוּיָה (*Part. pass. fem. Qal* von תָּלָה »aufhängen«) »höher gestellt« *80, 14* עַיִן תְּלוּיָה »ʿAjin ist höher gesetzt« (מִיַּעַר). [2]

---

[1]) Über die Notwendigkeit der Punktation קְרֵי (Qerê) statt des gebräuchlichen קְרִי (Qerî), das ein Präteritum darstellt, s. ***Luzzato,*** Gram. der bibl.-chald. Sprache S. 32. - ***Kautzsch,*** Gram. des Bibl.-Aram. S. 81. - ***Gesen.-Kautzsch,*** Hebr. Gr. S. 61.

[2]) Zur Erklärung s. S. 111. Vgl. auch ***Buxtorf*** (Tib.): ». . . *quasi dicat litera* ʿAjin *suspensa est in symbolum, ut per* חֲזִיר מִיַּעַר *intelligatur Christus suspensus in Cruce quem sic suspensum Christiani colunt et adorant. Christiani enim, i. e. Romani, vineam Israelis, Templum scilicet Hierosolymitanum, vastaverunt.*

III. Zur Kritik des Psalmen-Textes.

Daß der masoretische Text der Psalmen vielfach korrumpiert ist, kann nicht geleugnet werden. Viel kritisches Material liegt vor, besonders in den alten Übersetzungen: ein reiches Arbeitsfeld für eine — vernünftige Kritik. Dankbare Arbeit fanden hier im verflossenen Jahrhundert scharfsinnige Kritiker; süßer Lohn hat saure Mühe gekrönt.

Leider hat aber auch hier unvernünftiges Kritisieren die verständige Kritik zu überbieten gesucht, so daß schon längst Männer positiver Richtung der negativen Hyperkritik mit mächtiger Stimme ihr »Halt!« zuriefen. Viele, viele Hunderte von »Textemendationen« haben »Kritiker« ausgeklügelt, so daß man beim Anblick des immer wieder neu malträtierten heiligen Textes unwillkürlich an das drastische Bild bei Isaias (1, 6) denkt: אֵין־בּוֹ מְתֹם פֶּצַע וְחַבּוּרָה וּמַכָּה טְרִיָּה »non est in eo sanitas: vulnus et livor et plaga tumens!«

1. – Unter den seitens der neueren Kritiker versuchten Textemendationen des ersten Psalmes ist keine einzige, welche ernste Beachtung verdient. In V. 2b klingt für ***Paulus*** »וּבְתוֹרָתוֹ« gegen das nächstvorhergehende בְּתוֹרַת יְהוָה sehr pleonastisch, wenn es die nämliche Bedeutung haben sollte. Leicht wäre an בְּתוֹדָתוֹ ‚auf sein Lob' zu denken, als verwechselt. 2 Sam. 7, 19 vgl. mit 1 Par. 17, 17 scheint תּוֹרָה auch = תּוֹר von תּוּר ‚um etwas herumgehen, es genau kennen lernen' bedeuten zu können: ‚denn wenn ... so wird er auch darauf sinnen, mit Jeh. umzugehen bei Tag und Nacht'. (Der Hebr. liebt Alliterationen und Spiele zwischen Worten von einerlei Laut und verschiedener Bedeutung.)« Indes der Ausdruck הָגָה בְּתוֹרַת יְהוָה ist zweifelsohne entlehnt aus Jos. 1, 8. Vgl. 40, 9. Deut. 17, 18; 6, 6 f.; 11, 18 ff. Das stete Nachdenken über das Gesetz (im Gesetzbuch) muß die Werke nach dem Gesetze regeln. Nun soll die Wiederholung von תּוֹרָה »sehr pleonastisch« sein; auch nach ***Graetz*** soll וּבְתוֹרָתוֹ »gar zu tautologisch klingen« (er will das seltene וּבְעוּדָתוֹ lesen. Vgl. Is. 8, 16. 20. Ruth 4, 7). Ebenso motiviert ***Bickell*** die Streichung von בְּתוֹרָתוֹ mit den Worten: *Repetitio inutilis et frigida.* Gerade das Gegenteil von diesen Behauptungen ist richtig. ***IbnEzra:*** ולא נכתב וגם יהגה דרך נחות כפל ובתורתו כמנהג הלשון . . . ואמרו כי הוא דרך נחות. – ***Muis:*** *Repetito antecedente pro relativo: quod non parum habet elegantiae.* Daß בְּתוֹרָתוֹ echt ist, wird durch sämtliche alten Versionen bezeugt. — V. 3b fügt ***Bickell*** — wieder gegen alle Versionen — nach וְעָלֵהוּ mit dem Hinweis auf Jer. 17, 8 (כִּי־יָבֹא חֹם) b'chom »von der Hitze« bei, mit der Begründung: *Aqua impedire potest tantum, quominus folia arboris jam in aestate ob calorem marcescant.* Man vgl. indes Ez. 47, 12: לֹא־יִבּוֹל עָלֵהוּ u. Is. 1, 30: כְּאֵלָה נֹבֶלֶת עָלֶהָ, um sofort zu erkennen, daß diese »Korrektur« ebenso willkürlich ist, wie in den Regulae versuchte Pluralform jibbolu (עָלֵהוּ als Kollektiv behandelt). – Während diese »Emendationen« alle alten Versionen gegen sich haben, scheint in den Regulae derselben »Metrik« die Hinzufügung von lo'khen besser motiviert: *E versione Alexandrina additum.* Indes ist das οὐχ οὕτως – non sic – ohne allen Zweifel von den Übersetzern beigefügt. – »*Explicandi vel ornandi causa*« (***Bellarm.***) – ***Orig.*** Οὔτε τὸ Ἑβραικὸν ἐδίπλωσε τὴν λέξιν, οὔτε τῶν ἑρμηνευτῶν οὐδείς. – Der Verfasser der Regulae gab selbst diese »Korrektur« (nebst ruch tid' fännu) auf und »konstruierte« in den Carmina aus עַל־פְּנֵי (5a) sein ʿal p'né arç. Indes auch ἀπὸ προσώπου

τῆς γῆς - a facie terrae - ist nur erklärender Zusatz des alten Übersetzers. Vgl. *68, 3* (עשן הנדף). Is. 41, 2 (קש נדף). Lev. 26, 36. Job 13, 25 (עלה נדף). Hätte der Dichter selbst einen Zusatz gemacht, so hätte er den Ausdruck poetischer, bestimmter gewählt: die Spreu liegt nämlich auf der hochgelegenen Tenne (vgl. *17, 13* כְּמֹץ הרים), von hier fegt der Wind sie weg. Vgl. Os. 13, 3 (כְּמֹץ יְסֹעֵר מִגֹּרֶן). Den allgemeinen Zusatz a facie terrae versteht man bei der Vulgata, welche χνοῦς mit pulvis wiedergiebt. Zum Überfluß sei noch bemerkt, daß das ἀπὸ προσώπου der *LXX* auf מֵעַל פְּנֵי zurückzuführen wäre, da die *LXX* עַל־פְּנֵי »über (die Oberfläche) hin« durch ἐπί *c. acc.* übersetzen (*57, 6*. Gen. 11, 8. 9). - Wie wenig wahrscheinlich ist es auch, daß ein so leicht verständlicher Ausdruck (מֵ)עַל פְּנֵי הָאָרֶץ im Urtext verschrieben sein in עַל־כֵּן, das »wider die Logik« sein soll. Alle Versionen verbürgen die Echtheit des עַל־כֵּן; dazu kommt das wichtige Zeugnis der *LXX*, welche διὰ τοῦτο neben ἀπὸ προσώπου τῆς γῆς aufweist. »Unlogisch« ist übrigens der Gedanke nicht: »Weil die Bösen innerlich nichtig und gehaltlos sind (wie Spreu), darum werden sie im Gerichte nicht bestehen.« - Schließlich findet ***Graetz*** noch V. 6b דֶּרֶךְ תֹּאבֵד »nicht recht passend und hart« und schlägt תְּאַבְּדֵם vor. Indes ist das Bild nicht nur »recht passend«, sondern sogar schön (s. ***iter*** S. **1245**); der Text absolut gesichert.

2. - V. 1b soll nach ***Graetz*** »יֶהְגּוּ nicht richtig sein; es wäre zu schwach gegen das voraufgehende Verbum רָגְשׁוּ; leg. יֶהֱמוּ«. Dies wird begründet: »רִיק ist gewiß Adverb (vgl. *73, 13.* Is. 30, 7), wie ***Aq.*** es wiedergiebt (κενῶς)«. Warum indes רִיק nicht Objekt zu יֶהְגּוּ sein soll, wie alle übrigen Versionen es fassen, ist schwer einzusehen. Vgl. 4, 3 תֶּאֱהָבוּן רִיק (ἀγαπᾶτε ματαιότητα: diligitis vanitatem). הָגָה in der Bedeutung »ersinnen, auf etwas sinnen« s. Prov. 24, 2 שֹׁד יֶהְגֶּה לִבָּם »auf Bedrückung sinnt ihr Herz« (ψευδῆ μελετᾷ: rapinas meditatur). — In V. 2 sollen nach ***deLag.*** u. ***Graetz*** beide Verba korrumpiert sein »aus יִתְעַצְּבוּ u. נוֹסְדוּ« da die Völker »erst im Stadium der Beratung waren«. Wenn auch *83, 4* יִתְיָעֲצוּ (ἐβουλεύσαντο: cogitaverunt) gebraucht ist, kann dennoch hier הִתְיַצֵּב »zusammentreten um zu ratschlagen« heißen. Jedenfalls ist die masoret. LA. verbürgt durch ***LXX-Vulg.*** (παρέστησαν: astiterunt). - ***Sym.*** (συνίστανται). ***Targ.*** (קָיְמִין). ***Syr.*** (ܩܡܘ). Auch die Änderung von נוֹסְדוּ (*Ni.* v. יָסַד) in נוֹעֲדוּ ist nicht hinreichend begründet. Vgl. *31, 14.* - ***LXX*** συνάγεσθαι, ἐπισυνάγεσθαι: convenire. - ***Aq.*** παρρησιάζεσθαι. - Auch ***Hitzig*** hält das Verb für ein Denominativ von סוֹד »Unterredung« (*83, 4*), syr. ܣܘܕ. Vgl. ***Sym.*** συσκέπτονται (*64, 3* σύσκεψις). - ***Syr.*** ܐܬܡܠܟܘ. - ***Baethg.*** »Es scheint im Hebr. zwei Wurzeln יָסַד gegeben zu haben, von denen die eine die Bedeutung ‚gründen' hatte, während die andere gleichbedeutend war mit derjenigen, von welcher syr. ܣܘܕ abgeleitet wurde.« — In V. 7a versucht ***Graetz*** die Emendation אֲסַפְּרָה אֲלֵיכֶם חֹק »erzählen will ich euch (des Herrn Bestimmung)« סִפֵּר אֶל allerdings nur noch *69, 27*, wo aber wohl eine Textkorruption vorliegt. Vielleicht ist eher an עַל zu denken (Jos. 1, 3). — In V. 9a spricht der Parallelismus (תְּנַפְּצֵם) wohl für die masoret. LA. תְּרֹעֵם (v. רעע). s. ***rego*** S. **1620.** — V. 11b will ***Graetz*** mit ***Ewald*** וְחִילוּ (»und zittert in Schrecken«) statt וְגִילוּ lesen, »das gar keinen Sinn giebt«. - ***Hitzig, deWette,*** al. übersetzen ebenfalls »und erbebet mit Zittern«, aber ohne גִּיל in חִיל zu ändern. In der That ist ja die ursprüngliche Bedeutung dieser beiden Verba »sich drehen, winden«. Indes ist der masoret. Text mit der gewöhnlichen Übersetzung »frohlocket mit Zittern« festzuhalten. s. ***exulto*** S. **1006.** — Über V. 12a

— die crux interpretum — נַשְּׁקוּ בַר nach ***Graetz*** »unerklärbar«, von ***Bickell*** einfach gestrichen, s. ***apprehendo*** S. **116** f.

3. - V. **2b** liest ***Bickell*** *haq*-qamim (קָמִים). Ebenso unbegründet sind andere Beifügungen des Artikels: 4,7 *ha*-om'rim (אֹמְרִים); *11,4* u. *12,2. 9* u. *31,20* u. *60,13* *ha*-adam (אָדָם); *18,26* *hä*-chasid (חָסִיד); *18,27* *han*-nabar (נָבָר); *19,11* *ham*-metuqim (מְתוּקִים); *55, 9* *lam*-miflaϑ (מִפְלָט); *58,11* *haç*-çaddiq (צַדִּיק); *59,9* *hag*-gojim (גּוֹיִם); *60,4* *ha*-areç (אֶרֶץ); *69,35* *ha*-romeɑ (רוֹמֵשׂ); *74,16* *haj*-jom (יוֹם); *hal*-lajla (לָיְלָה); *75,7* u. *90,2* *hä*-harim (הָרִים); *78,8* *kad*-dor (דּוֹר); *90,12* *lal*-lebab (לְבַב); *104,2* *ha*-ʿoϑä (עֹטֶה); *105,18* *bab*-barzäl (בַּרְזֶל). Noch häufiger findet sich die willkürliche Weglassung des Artikels: *18,31* chosim (הַחוֹסִים); *18,48* noten (הַנּוֹתֵן); *25,3* bog'dim (הַבּוֹגְדִים); *29,5* L'banon (הַלְּבָנוֹן); *34,13* u. *35,27* chafeç (הֶחָפֵץ); *34,23* chosim (הַחוֹסִים); *44,23* jom (הַיּוֹם); *49,18* kol (הַכֹּל); *65,10* u. *103,11* u. *104,13* arç (הָאָרֶץ); *97,6* ʿammim (הָעַמִּים); *104,10* m'schallech (הַמְשַׁלֵּחַ); *104,12* schamajm (הַשָּׁמַיִם); *104,18* g'bohim (הַגְּבֹהִים); *118,5* meçar (הַמֵּצַר); *124,5* majm (הַמַּיִם); *127,2* 'çabim (הָעֲצָבִים); *128,1* holekh (הַהֹלֵךְ); *133,2* ϑob (הַטּוֹב); rosch (הָרֹאשׁ); *133,3* ʿolam (הָעוֹלָם); *147,10* sus (הַסּוּס). — V. **3b** »emendiert« ***Bickell*** j'schuʿa (יְשׁוּעָה) mit der begründenden Note: *Accusativus, contra grammaticam positus, metro eliminatur.* Über die Form יְשׁוּעָתָה gehen die Ansichten auseinander. Manche denken geradezu an eine Feminalendung (***Ewald, Olsh.***). Wahrscheinlicher ist es die alte Accusativform; aber hier nicht mehr als eigentlicher Accusativ des Zweckes »zur Rettung« (***Hupf.***), sondern das Bewußtsein, daß die Endung ָה eine Accusativendung ist, ging verloren, so daß Substantiva dieser Art geradezu als Nominative gebraucht werden. - ***Hitzig:*** »Die Vermehrung am Ende läßt das Wort voller austönen; die Form ist so eine dichterische.« - ***Riehm*** weist darauf hin, daß die Endung teils durch das Streben, den Zusammenstoß zweier Tonsilben zu vermeiden, teils durch das nach Volltönigkeit der Form vor einem größeren Distinkt veranlaßt ist. - ***Graetz*** ändert לוֹ in לִי, ebenso unbegründet wie ***Syr.*** ܥܡܗ (ם: لكى - ש: لى), da לְנַפְשִׁי (τῇ ψυχῇ μου: animae meae) den Sinn hat: de anima mea »von mir«. — V. **4b** soll nach ***Graetz*** vielleicht וְקֶרֶן יִשְׁעִי (*18, 3*) zu lesen sein statt מֵרִים רֹאשִׁי, das »ohne Analogie sein und keinen faßbaren Sinn geben« soll. - Ohne Wert! s. ***caput*** S. **261.** — V. **6b** will ***Graetz*** statt יִסְמְכֵנִי, das »nicht ganz korrekt« sein soll, יִסֹּבְבֵנִי oder יְסַבְּבֵנִי (סָבַךְ) lesen. Als wenn »schützen« von »stützen« himmelweit verschieden wäre! — V. **8a** streicht ***Bickell*** sieben Wörter von אֱלֹהַי bis לֶחִי mit der auffallenden »Begründung«: *Stichus omissus, quin petitionis necessitatem aut opportunitatem probet, eam potius superfluam reddit.* Auf diesen Grund hin könnte man natürlich auch jeden andern Parallelismus beseitigen.

4. - Daß V. **2a** אֱלֹהֵי צִדְקִי »keinen Sinn geben« und statt dessen אֱלֹהֵי צֶדֶק zu lesen sein soll, wird außer ***Graetz*** nicht leicht jemand einsehen; ebenso, daß das Perfekt הִרְחַבְתָּ »den Gedankengang stören« und die Prekativ-Form הַרְחִיבָה zu lesen sei. Über die — auch nach ***Graetz*** »korrektere« — Lesart der ***LXX*** in **3a** s. ***gravis*** S. **1106.** — V. **4a** lesen st. הִפְלָה 37 Hdschr. ***Kennicott*** und 28 ***de Rossi*** הִפְלָא = הִפְלִיא (Deut. 28, 59. Is. 28, 29). — Für חָסִיד לוֹ lesen ***Dyserinck, Graetz,*** al. (auf Grund von *31,22* u. *17,7* u. mit Hinweis auf בְּקָרְאִי im zweiten Stichus) חַסְדּוֹ לִי. Nach ***Baethg.*** »vielleicht mit Recht« (ein griechischer Codex liest ἐθαυμάστωσε κύριος τὸ ἔλεος αὐτοῦ). - Auch ***Cheyne*** übersetzt: *but see how passing great kindness Jehovah hath shown me* (mit

der critical note: *For the received text we might compare 139, 14, but the parallelism favours this easy correction* [לִי ?חֶסֶד]). Wir halten mit den alten Versionen חָסִיד לוֹ fest; verbinden aber nicht לוֹ mit חָסִיד (**LXX** τὸν ὅσιον αὐτοῦ. - **Vulg.** *sanctum suum*) »einen solchen, der חָסִיד gegen Jahve ist«, sondern mit הִפְלָה »er hat sich (sibi) ausgesondert«. - So **Syr.** (ܦܪܫ ܠܗ). - **Qimchi** (הגדילני לו מכל ישראל להיותי מלך ולמה כי ידעני חסיד). — V. 4b liest **Bickell** jischma'*eni* (יִשְׁמָעֵנִי); es ist indes kaum zu bezweifeln, daß **LXX** (εἰσακούσεταί μου) u. **Vulg.** (exaudiet me) das Pronomen sinngemäß beigefügt haben. - **Syr.** ܢܫܡܥܢܝ (ܢ: ܢܫܡܥ). Vgl. *66, 19* שָׁמַע (**LXX** εἰςήκουσεν μου - **Vulg.** nur *exaudivit*). Das hat **B.** auch anerkannt *22, 25* (שָׁמֵעַ - ἐπήκουσέν μου: exaudivit me) u. *34, 7* (שָׁמֵעַ - εἰςήκουσεν αὐτοῦ: exaudivit eum) u. *34, 18* (שָׁמֵעַ - εἰςήκουσεν αὐτων: exaudivit eos). Ähnliche erklärende Zusätze der **LXX** sind von **B.** in den Text aufgenommen *56, 10* eqra' *eläkha* (אֶקְרָא - ἐπικαλέσωμαί σε: invocavero te) und *139, 1* vatteda'*eni* (וַתֵּדָע - ἔγνως με: cognovisti me). Aber es fehlt bei ihm auch nicht an ähnlichen Ergänzungen, die durch keine Version begründet sind: *38, 19 lekha* 'avoni aggid; 44, 7 ebҫach *li*. Den umgekehrten Fall, daß **B.** pronominale Ergänzungen wegläßt, findet sich *21,5* schaal (שָׁאַל מִמְּךָ) und zwar trotz **LXX** (ᾐτήσατό σε), **Vulg.** (petiit a te) u. **Syr.** (ܫܐܠܟ); *40, 16* ha-om'rim (הָאֹמְרִים לִי - οἱ λέγοντες μοι: qui dicunt mihi - ܐܝܠܝܢ ܕܐܡܪܝܢ ܠܝ). — V. 5a will **Bickell** auf Grund des Metrums עַל־מִשְׁכְּבֵכֶם tilgen, das von allen Versionen bezeugt ist. Vgl. auch Os. 7, 14. — V. 7a wird נְסָה als ungewöhnliche Schreibweise für נְשָׂא (= שָׂא) erklärt (**Aq. Theodot.** ἔπαρον; **Sym.** ἐπίσημον ποίησον). - Die **LXX** (ἐσημειώθη - signatum est) lasen נִסָּה (*denom.* v. נֵס). - **Graetz** will die »Unform« נְסָה beseitigen durch die LA. כָּסָה, u. st. פָּנֶיךָ liest er פָּנָיו (**Syr.** ܦܪܨܘܦܗ), so daß die Worte כָּסָה עָלֵינוּ אוֹר פָּנָיו als »eine Fortsetzung der Klage der Vornehmen« wäre, wozu jedenfalls kein Grund vorliegt. — V. 8b in מֵעֵת ist מִן komparativisch und עֵת brachylogisch = שִׂמְחַת עֵת »größer als die Freude der Zeit (עֵת *st. c.*) ihres Kornes und Mostes, da diese reichlich waren« (das nachschlagende רַבּוּ ist abgekürzter Relativsatz). - **Graetz** will lesen בְּלִבָּם עֵת »in ihr Herz zur Zeit (als sie noch Fülle hatten und sich nicht über Mangel — wie gegenwärtig — zu beklagen hatten)«. Hiermit würde ohne Grund der herrliche Gedanke beseitigt, daß des verfolgten heiligen Sängers Gottvertrauen mehr Herzensfreude schafft, als alle Weltfreuden. — Über den Vulgatatext a fructu s. ***fructus*** S. **1069**. - **LXX** καὶ ἐλαίου (et olei). - **Syr.** ܘܕܡܫܚܗܘܢ ist aus einer Glosse in den Text gekommen. — V. 9b ist st. לְבָדָד nicht in לְבַדְּךָ zu ändern (**Graetz**); eher ist לָבֶטַח Glosse. s. ***singulariter*** S. **1723**. - Mit **Graetz** תַּשְׁכִּיבֵנִי st. תּוֹשִׁיבֵנִי zu lesen ist unbegründet.

5. - V. 5b will **Graetz** יְגֻרְךָ das »intransitiv ist und außerdem nur ‚zufällig und zeitweilig weilen' bedeutet«, durch יְחָבֶרְךָ (*94,20*) ersetzen. Indes paßt das Bild »sich als Gast (גּוּר) bei jem. aufhalten« sehr gut; zu der Konstruktion vgl. *120,5* גַּרְתִּי מֶשֶׁךְ »ich muß gasten bei Meschek«. — V. 6b streicht **Bickell** das von allen Versionen bezeugte כָּל־ vor po'le avn - ebenso willkürlich wie *22, 30* jor'de (כָּל־יוֹרְדֵי - **LXX Aq. Sym.** πάντας οἱ καταβαίνοντες); *34, 11* ҫob (כָּל־טוֹב - παντὸς ἀγαθοῦ); *39, 6* habl (כָּל־הֶבֶל - τὰ σύμπαντα ματαιότης); *89, 48* b'ne adam (כָּל־בְּנֵי־אָדָם - πάντα: τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων); *119, 104* orch (כָּל־אֹרַח - πᾶσαν ὁδόν); *119, 118* schogim (כָּל־שׁוֹגִים - πάντας τοὺς ἀποστατοῦντας); *119, 128* piqqudäkha (כָּל־פִּקּוּדֵי כֹל - πάσας τὰς ἐντολάς σου [die Verwandlung des überflüssigen zweiten כֹּל in das unentbehrliche

Suffix auf Grund der alten Versionen ist gerechtfertigt]); *119, 133* avn (כָּל־אָוֶן - πᾶσα ἀνομία). — V. **7a** liegt der umgekehrte Fall vor, daß ***Bickell*** *kol* hinzufügt: teabbed *kol* dob're khazab. Diese Änderung des Textes soll sich auf die ***LXX*** stützen (ἀπολεῖς πάντας τοὺς λαλοῦντας τὸ ψεῦδος). Indes noch an 27 anderen Stellen des Psalters machen die ***LXX*** wie hier den Zusatz: 2, 10 πάντες οἱ κρίνοντες τὴν γῆν (שֹׁפְטֵי אָרֶץ); 5, 12 πάντες οἱ ἀγαπῶντες τὸ ὄνομά σου (אֹהֲבֵי שְׁמֶךָ); 9, 11 πάντες οἱ γινώσκοντες τὸ ὄνομά σου (יוֹדְעֵי שְׁמֶךָ); *21, 9* πάντας τοὺς μισοῦντάς σε (שֹׂנְאֶיךָ); *22, 26* πάντων τῶν φοβουμένων αὐτόν (יְרֵאָיו); *24, 1* πάντες οἱ κατοικοῦντες ἐν αὐτῇ (יֹשְׁבֵי בָהּ); *25, 3* πάντες οἱ ἀνομοῦντες (הַבּוֹגְדִים); *34, 10* πάντες οἱ ἅγιοι αὐτοῦ (קְדֹשָׁיו); *36, 5* πάσῃ ὁδῷ (עַל־דֶּרֶךְ); *36, 13* πάντες οἱ ἐργαζόμενοι τὴν ἀνομίαν (פֹּעֲלֵי אָוֶן); *47, 9* πάντα τὰ ἔθνη (גּוֹיִם); *53, 5* πάντες οἱ ἐργαζόμενοι τὴν ἀνομίαν (פֹּעֲלֵי אָוֶן); *75, 2* πάντα τὰ θαυμάσιά σου (נִפְלְאוֹתֶיךָ); *76, 6* πάντες οἱ ἀσύνετοι τῇ καρδίᾳ (אַבִּירֵי לֵב); *77, 5* πάντες οἱ ἐχθροί μου (wo die ***LXX*** אֹיְבַי statt עֵינַי lasen); *84, 5* πάντες οἱ κατοικοῦντες ἐν τῷ οἴκῳ σου (יוֹשְׁבֵי בֵיתֶךָ); *98, 7* πάντες οἱ κατοικοῦντες ἐν αὐτῇ (יֹשְׁבֵי בָהּ); *99, 8* πάντα τὰ ἐπιτηδεύματα αὐτῶν (עֲלִילוֹתָם); *103, 20* πάντες οἱ ἄγγελοι αὐτοῦ (מַלְאָכָיו); *104, 28* τὰ σύμπαντα πλησθήσονται (יִשְׂבְּעוּן); *105, 33* πᾶν ξύλον (עֵץ); *105, 35* πάντα τὸν καρπόν (פְּרִי); *118, 4* πάντες οἱ φοβούμενοι τὸν κύριον (יִרְאֵי יְהוָה); *135, 18* πάντες οἱ ποιοῦντες αὐτά (עֹשֵׂיהֶם); *138, 4* πάντα τὰ ῥήματα τοῦ στόματός σου (אִמְרֵי־פִיךָ); *146, 4* πάντες οἱ διαλογισμοὶ αὐτῶν (עֶשְׁתֹּנֹתָיו); *147, 11* πᾶσιν τοῖς ἐλπίζουσιν (הַמְיַחֲלִים). Mit Ausnahme von *53, 5* hat ***B.*** kein *kol* in den Text eingefügt. Wohl aber hat er dies gethan in acht Stellen gegen die ***LXX***: *18, 31 kol* derakhav (ἡ ὁδὸς αὐτοῦ); *19, 10 kol* mis'peθe Jahvä (τὰ κρίματα Κυρίου); *30, 5 kol* chasidehu (οἱ ὅσιοι αὐτοῦ); *38, 8* be-*khol* beσari (ἐν τῇ σαρκί μου); *44, 25 kol* ʿonjenu (τῆς πτωχείας ἡμῶν); *60, 14 et kol* çarenu (τοὺς θλίβοντας ἡμᾶς); *135, 21 et kol* schokhen (ὁ κατοικῶν); *144, 13 kol* mezavenu (τὰ ταμεῖα αὐτῶν). Somit ist überhaupt der Zusatz oder die Wegstreichung von כֹּל sicher nicht motiviert. — V. **9b** lasen ***LXX*** לְפָנֶיךָ דַּרְכִּי; den masoretischen Text bezeugt aber nicht nur ***Targ. Syr.*** u. ***Hier.*** (s. **conspectus** S. **533**), sondern auch ***Aq.*** (εἰς πρόςωπόν μου ὁδόν σου), ***Sym.*** (ἔμπροσθέν μου τὴν ὁδόν σου). — V. **10a** kann בְּפִיהוּ distributiv erklärt werden; wahrscheinlich ist aber בְּפִימוֹ (*58,7*) zu lesen (ἐν τῷ στόματι αὐτῶν). - נְכוֹנָה (*Part. fem. Ni.* = *Neutr. abstr.* [***Qimchi:*** מלת נכונה תואר לנקבה והמתואר חסר והיא המלה] »Aufrichtiges«, »etwas, was Halt hat« (ܫܪܝܪܘܬܐ - ἀλήθεια) ist nicht zu beanstanden; den Ausdruck (mit ***Graetz***) durch נְכֹחָה (Is. 59. 14. Am. 3, 10) zu ersetzen, ist nicht motiviert. — V. **11a** st. הַאֲשִׁימֵם (*Hi.* v. אָשֵׁם - ***LXX*** κρῖνον αὐτούς) will ***deLag.*** הַשְׁמֵם lesen »vernichte sie« v. שָׁמֵם (vgl. 1 Sam. 5, 6). - יִפְּלוּ מִמֹּעֲצוֹתֵיהֶם ist nicht zu beanstanden (s. **cogitatio** S. **387** f.) Die von ***Dyser.*** empfohlene LA. יַפִּלוּם מוֹעֲצוֹתֵיהֶם ist nicht nur nicht notwendig, sondern auch gewagt, weil ohne Analogie. — V. **11b** בְּרֹב פִּשְׁעֵיהֶם mit ***Bickell*** zu streichen, wird niemand sich veranlaßt finden; ebensowenig wie in V. **12** בְךָ hinter וְיִשְׂמְחוּ einzufügen und hinter וְיַעְלְצוּ wegzustreichen. — V. **13b** statt כַּצִּנָּה »wie mit einem Schild« mit ***Wellh.*** כַּצְּנֵפָה zu lesen, empfiehlt sich nicht, da dieses Wort Is. 22, 18 nicht »Turban« bedeutet. — Am Schlusse lasen ***LXX*** תַּעְטְרֵנוּ (ἐστεφάνωσας ἡμᾶς). Die masoret. LA. תַּעְטְרֶנּוּ wird nicht nur durch ***Hier.*** (*coronabis eum*), sondern auch durch ***Aq. Sym.*** (στεφανώσεις αὐτόν), ***Targ.*** (תְּכַלְלְנֵיה) bezeugt.

6. - V. **3a** חָנֵּנִי in חַיֵּנִי »belebe mich« zu ändern (***Graetz***), liegt kein Grund vor. Daß Gottes Gnade in der Heilung (Hilfe) bestehen soll, ist richtige Erklärung.

— V. **4a** ist ***Bickell's*** Zusatz *tam b'ɔari* vor v'nafschi ohne kritischen Wert; — ebenso **7a** *gam* vor jagaʿti. — V. **8b** ist auch die Änderung von בְּכָל־ in *bikh'limmat* (***Bick.***) kaum besser motiviert mit der Note: *Causa miseriae non est existentia hostium, sed eorum insultationes. Praeterea intolerabilis foret locutio: oculus meus inveteratus est in omnibus inimicis meis.* Statt בְּכָל־ erwartete man vielleicht eher מִכָּל־ (***Sym.*** διὰ τοὺς θλίβοντάς με); indes auch der masoret. Text (***LXX, Aq.*** ἐν πᾶσιν) ist nicht zweideutig. — V. **9b** u. **10a** שָׁמַע in יִשְׁמַע zu ändern (***Graetz***) ist Willkür. Ganz davon abgesehen, daß die Zuversicht der Erhörung durch das Perfekt ausgedrückt werden kann — שָׁמַע heißt ja nur »audivit«, nicht »*ex*audivit«: das gehörte Gebet wird er annehmen. — V. **11b** ist יָשֻׁבוּ יֵבֹשׁוּ für ***Gr.*** wieder »nicht gut verständlich«: andern Lesern wird der Ausdruck (von den beschämt fliehenden Feinden) wohl keine Schwierigkeit bereiten; die »Emendation« בּוֹשׁ יֵבוֹשׁוּ ist abzuweisen.

7. - In diesem Ps. ist kaum ein Vers, an dessen Text die Kritiker nicht ihre Kunst versucht hätten. V. **1** lasen st. כּוּשׁ ***LXX, Aq. Sym. Theodot.*** כּוּשִׁי (s. **Chusi** S. **320** f.); ***Targ.*** בַּר קִישׁ; demgemäß lesen ***Krochmal, Graetz,*** al. בֶּן־קִישׁ. — In V. **2b** finden manche einen Anstoß an מִכָּל־רֹדְפַי, da V. 3, 6, 13 ff. nur von einem Feinde Rede sei: ***Graetz*** liest daher מִנִּכְלֵי רֹדְפִי »von den Ränken meines Verfolgers«; ***Bickell*** fügt am Schluß von V. 2 bei: *me'isch chamas* »vor dem Manne der Gewaltthat« (*mentio singularis hostis a versu sequenti postulatur*). Beides überflüssig, da der Singular auf verschiedene Weise befriedigend erklärt werden kann: sei es (distributiv) jeder einzelne von ihnen (***IbnEzra:*** כל אחד מאויביו), oder der Hauptfeind Saul, um den sich andere scharten (***Qimchi:*** מכל רודפי הנסמכים עם שאול). — V. **3b** lasen ***LXX, Syr.*** וְאֵין פֹּרֵק וְאֵין מַצִּיל. Sie nahmen פָּרַק synonym mit הִצִּיל = »entreißen«, »erretten« (*136, 24*); daher mußte eine Negation auch vor פֹּרֵק stehen, oder die eine Negation sollte beide Verben beherrschen. In ähnlicher Auffassung wollen manche (***Bickell, Graetz, Cheyne,*** al.) den masoret. Text ändern. ***Baethg.*** bemerkt dazu: »Diese gewaltsame Lösung empfiehlt sich nicht. Eher noch könnte man emendieren: פֹּרֵק אֵין וּמַצִּיל (Thren. 5, 8). Aber eine Änderung scheint überhaupt unnötig.« פָּרַק kann nämlich auch parallel sein mit טָרַף (V. 3a) »zerreißen« = »rauben«, also vom Feinde (Löwen) verstanden werden (***Hier.*** *laceret, et non sit qui eruat*). Die richtige Auffassung und Lesart bleibt indes zweifelhaft. — V. **4a** ist das »unbestimmte« זאת nicht mit ***Graetz*** durch זִמָּה »Schlechtes« zu ersetzen. ***Baethg.*** »זאת, das Femininum zur Bezeichnung des Neutrums, wird am einfachsten auf die im folgenden spezifizierten Sünden bezogen« (***Raschi:*** מה שמפורש אחריו). — V. **5a** lasen st. des masoret. שׁוֹלְמִי ***Targ.*** (לְבְעֵיל שְׁלָמִי) die ***LXX*** (τοῖς ἀνταποδιδοῦσίν μοι), ***Hier.*** (*retribuentibus mihi*) die Pluralform שֹׁלְמַי (s. ***retribuo*** S. **1649**); ebenso lasen im parallelen Gliede st. צוֹרְרִי sämtliche alten Versionen צוֹרְרַי (***Targ.*** מְעִיקַי - ***Syr.*** ܠܒܥܠܕܒܒܝ - ***LXX, Theodot.*** ἀπὸ τῶν ἐχθρῶν μου - ***Sym.*** τοὺς θλίβοντάς με - ***Hier.*** *hostes meos*). Diese Pluralformen werden empfohlen durch צוֹרְרַי V. 7a. So übersetzt auch ***Baethg.*** »Wenn ich denen, mit welchen ich in Frieden lebte, Böses gethan, und die, so mich ohne Grund bedrängten, ausgeplündert habe.« [Mit ***Graetz*** צוֹרְרִי in מֵרֵעַי »meine Freunde« zu ändern, liegt durchaus kein Grund vor, auch wenn man im ersten Gliede שֹׁלֵם mit den Neueren vom »Freund« versteht.] - ***Krochmal, Dyserinck, Graetz, Cheyne,*** al. lesen וָאֲלַחֲצָה st. וָאֲחַלְּצָה »habe bedrängt« mit Rücksicht auf ***Syr.*** (ܚܒܨܬ) u. ***Targ.*** (דְחַקִית); vgl. *56, 2.* Auch

Hitz. nimmt חָלַץ im Sinne von לָחַץ (die Form חִלֵּץ sei gewählt, weil man der Verdoppelung der Gutturalis ausweichen wollte). Weiteres s. **decido** S. **667** f. — V. **6a** fassen manche יִרַדֹּף als Weiterbildung יִרְדֹּף - יְרַדֵּף - יְרַדֹּף; wahrscheinlicher ist es Bezeichnung einer doppelten Aussprache יִרְדֹּף (*Qal*) oder יְרַדֵּף (*Pi'el*). [Die Bedeutungen beider Conjugationen sind künstlich verbunden bei ***Qimchi:*** המלה הזאת היא מורכבה מפעלי הקל ומפיעל הדגוש וטעם המרכבה אומר כי האויב ירדפהו בעצמו וירדפוהו לאחרים שיאמר לאחרים שירדפוהו כך שאול היה רודפו ומרדפו לישראל »dieses Wort ist zusammengesetzt aus den Formen *Qal* und *Pi'el*; und die Zusammensetzung besagt, daß der Feind ihn selbst verfolgte und daß er durch andere ihn verfolgen ließ, so daß er diesen sagte, sie sollten ihn verfolgen. So war Saul sein [Davids] Verfolger und er ließ ihn verfolgen durch Israeliten.«] — V. **6c** will ***Graetz*** יַשְׁכֵּב statt יַשְׁכֵּן lesen — wohl nicht nötig: »in den Staub strecken« kann ebenso gut הִשְׁכִּין לֶעָפָר (vgl. Is. 26, 19 שֹׁכְנֵי עָפָר οἱ ἐν τῇ γῇ: qui habitatis in pulvere) wie הִשְׁכִּיב heißen (Job 7, 21; - עַל־עָפָר Job 20, 11; 21, 26). Noch weniger ist mit ***Hubigant*** an יִשְׁפֹּךְ (Thren. 2, 11) zu denken. — V. **7b** ist בְּעַבְרוֹת צוֹרְרָי wohl nicht vom »Wüten der Feinde«, sondern, wie der Parallelismus בְּאַפֶּךָ nahelegt, von Gottes Grimm über die Feinde (*gen. obj.*) zu verstehen (s. **finis** S. **1028** f.); indes ist eine Änderung des Textes in בְּעֶבְרוֹתֶךָ עַל צוֹרְרַי (***Graetz***) nicht nötig. — V. **7c** st. עָלַי mit ***LXX*** (Κύριε ὁ Θεός μου: Domine Deus meus) אֵלִי zu lesen (***Zenner***) ist nicht nötig, da das prägnante אוּרָה אֵלַי »wach auf zu mir (zu meiner Hilfe)« (***Hier.*** ad me; ***Syr.*** ܠܘܬܝ; ***Targ.*** לִי) einen guten Sinn giebt (*59, 5* לִקְרָאתִי - εἰς συνάντησίν μου: in occursum meum [vgl. *28, 1* אַל־תֶּחֱרַשׁ מִמֶּנִּי *»ne sileas a me«*). ***Graetz*** will lesen: וְעוֹרְרָה אֵלַי מִשְׁפַּט צֶדֶק »erwecke mir gerechtes Gericht« — ohne Parallele! — V. **8b** liest ***Zenner*** וַעֲלֵה (?) - ferner ***Doed. Gr.*** al. שְׁבָא st. שׁוּבָה (vgl. 9, 5 יָשַׁבְתָּ לְכִסֵּא) »und über ihr setze dich auf die Höhe (Sion)« (***Raschi:*** שב במקומך במרום); »aber weswegen das von sämtlichen Versionen bezeugte שׁוּבָה hier nicht passen sollte, ist nicht einzusehen«. (***Baethg.***) — V. **9a** verlangt der Satz »Jahve ist Richter der Völker« durchaus nicht die von ***Gr. Bick.***, al. versuchte Emendation דִּין st. יָדִין [***Zenner*** verbindet שׁוּבָה יָדִין (?)]. — V. **9c** das »müßige« עָלַי nach וּכְתֻמִּי mit ***Dyser.*** in וּכְתֹם פָּעֳלִי »und nach der Unschuld meines Thuns« zu verwandeln, ist ebenfalls überflüssig. Man braucht nicht einmal (nach Job 13, 13) יַעֲבֹר (יְהִי oder יָבֹא) »geschehe mir« zu ergänzen (***Baethg.***); עָלַי kann als Wiederaufnahme des vorhergehenden Suffixes gelten. (***Aq. Sym.*** κατὰ τὴν ἁπλότητά μου τὴν ἐπ' ἐμοί - ***Hier.*** *quae est in me*). — V. **10c** ist in וּבֹחֵן die (von den meisten alten Versionen ausgelassene) Kopula wohl nicht zu streichen (***Targ.*** וּבָחֵן - u. ein »Ἄλλος« · καὶ δοκιμάζων); es ist ein kausaler Zustandssatz. — V. **11a** lesen ***Böttcher, Dyserinck, Graetz, Cheyne*** (*my shield over me is Elohim*) עָלַי st. עַל; allerdings ist das Bild, daß Gott selbst des Sängers Schild genannt wird, geläufig (3, 4; 18, 3. 31; 28, 7; 33, 20; 59, 12 u. ö.); indes kann Gott auch als Träger des Schildes bezeichnet werden »mein Schild ist bei Gott« (***Rosenm.*** *Dei est, clypeum praestare, me obtegere et protegere.* - Vgl. *89, 19* לַיהוָה מָגִנֵּנוּ). — V. **12.** Über die LA. der ***LXX*** s. **fortis** S. **1060** und **converto** S. **590**. - Auch ***Graetz*** übersetzt: »Gott ist ein gerechter Richter, lauter (liest נָבָר st. (גִּבּוֹר) und langmütig; er zürnt nicht (st. אֵל [אַל] will er וּבַל oder וְלֹא lesen) alle Tage« [nach V. 12 vermutet er eine Lücke]. Die meisten Neueren verteidigen die Ursprünglichkeit des masoret. Textes.

8. - V. 1 zu הַגִּתִּית s. ***torcular*** S. **1799** ff. — V. 2b תְּנָה s. ***elevo*** S. **922.** — V. **3a** will ***Graetz*** מִפְּנֵי st. מִפִּי lesen und לְעַמְּךָ nach עֹז beifügen: »wegen Kinder und Säuglinge [sic!] hast du Macht deinem Volke gegründet«; er erklärt: »Aus Mitleid für die hilflosen Kinder hast du deinem Volke Macht verliehen, um den Feind und Racheschnaubenden zu stören«. Was man nicht alles aus einem Texte machen kann, der einem nicht bequem ist! — Die durch ***Bickell*** versuchte Streichung von וְיֹנְקִים mit der Motivierung: *»Additamentum sensum exaggeratione destruit, quia lactentes nondum majestatem Dei ex operibus ejus intelligere possunt«* ist ein Gewaltstreich, dem kein Erklärer eine kritische Bedeutung beimißt. s. ***lactens*** S. **1275** f. - Auch die Tilgung von לְמַעַן צוֹרְרֶיךָ mit der begründenden Note *»Deus non habet oppressores«* (vgl. auch *74, 4. 23*) wird kein Kritiker gelten lassen. Warum sollten jene, die Gott hassen, nicht seine »Feinde« genannt werden können (ganz davon abgesehen, daß Gott die Verfolger aller Guten als seine Feinde betrachtet)? — V. **6a** hat ***B.*** den Zusatz *akh* vor מְעַט »nur ein wenig« — ohne Begründung. — Bei diesem Vers bemerkt ***Graetz:*** »וַתְּחַסְּרֵהוּ ist zwar durch sämtliche alte Versionen bestätigt, kann aber doch nicht richtig sein; denn der israelitische Gottesbegriff verträgt die Anschauung nicht, daß dem schwachen Menschen (אֱנוֹשׁ) nur wenig fehlt, um Gott gleich zu sein«. Daher bildet er sich ein, es sei zu lesen: וַתְּחַסְּדֵהוּ »du hast ihn begnadigt mit Einsicht (טַעַם st. מְעַט).« - Antwort: Oremus — ut Deus et Dominus noster auferat velamen de cordibus eorum! — V. **9a** tilgt ***Bickell*** וּדְגֵי הַיָּם *»Glossam prosaicam et tautologicam jam enallage numeri prodit«.* Man braucht indes weder mit ***Graetz*** zu übersetzen: »er durchzieht des Meeres Straßen«, noch mit ***Wellh.*** עֹבְרֵי zu lesen, um den masoret. Text zu retten; עֹבֵר ist selbständig (neutrisch): »was durchzieht der Meere Pfade«. s. ***semita*** S. **1699.**

9. - V. 1 עַל־מוּת לַבֵּן s. ***occultus*** S. **1471.** — V. **2a** liest ***Bickell*** odekha - durch ***LXX*** (ἐξομολογήσομαί σοι: exaltabo te) aber nicht hinreichend motiviert. Vgl. ***Syr.*** (ܐܘܕܐ ܠܡܪܝܐ), ***Targ.*** (אֲשַׁבַּח קֳדָם יְיָ), ***Hier.*** (*confitebor Domino*). - ***LXX*** wollten Gleichmäßigkeit mit נִפְלְאוֹתֶיךָ herstellen. Vgl. *102, 16.* Indes ist ein solcher plötzlicher Übergang von der dritten Person in die zweite (ohne besondere Anrede) nicht selten. Vgl. 3, 9; *16, 5; 40, 18; 73, 28; 98, 2; 90, 17; 102, 16.* — V. **3b** will ***Bick.*** *le*-schim'kha statt שִׁמְךָ lesen. Vgl. jedoch *61, 9* ganz denselben Ausdruck אֲזַמְּרָה שִׁמְךָ ('zamm'ra schim'kha); 7, 18 אֲזַמְּרָה שֵׁם־ה' (va' zamm'ra schem); *68, 5* זַמְּרוּ שְׁמוֹ (zamm'ru sch'mo); *47, 7* זַמְּרוּ אֱלֹהִים (zamm'ru 'Lohim); *68, 33* זַמְּרוּ אֲדֹנָי (zamm'ru Adonaj); *57, 10* אֲזַמֶּרְךָ ('zammer'kha). Somit Textänderung unbegründet. — V. **4a** lasen ***LXX*** (τὸν ἐχθρόν μου) *sing.* אֹיְבִי; indes schon ***Sym.*** (τῶν ἐχθρῶν μου), ***Hier.*** (*cum ciciderint inimici mei*), ***Syr.*** (ܒܡܬܗܦܟܢܘ) sprechen für den masoret. Text, dessen Richtigkeit außer Frage ist wegen der den Infinitiv fortsetzenden verba finita (s. zu 4 b). - ***Bick.'s*** Versuch *le*-achor st. אָחוֹר zu lesen, ist wohl nicht berechtigt, da (mit Ausnahme von סָבַב לְאָחוֹר *114, 3. 5*) »zurück« bei Verben des Weichens oder Umkehrens stets אָחוֹר heißt: שׁוּב אָחוֹר *44, 11; 56, 10* (achor); נָסוֹג אָחוֹר *35, 4; 40, 15; 44, 19; 70, 3; 129, 5;* הָפַךְ אָחוֹר *78, 66.* In allen diesen Stellen hat ***LXX*** εἰς τὰ ὀπίσω [***B.*** achor]. — V. **4b** setzen die verba finita יִכָּשְׁלוּ וַיֹּאבְדוּ den Infinitiv fort, so daß der ganze Vers Zeit- oder Grundangabe zu den vorhergehenden Versen bildet. ***Sym.*** ἀναστραφέντων τῶν ἐχθρῶν μου [εἰς τὰ] ὀπίσω, καὶ προσκοψάντων καὶ ἀπολομένων ἐκ προσώπου σου. - ***Hier.*** *cum ciciderint inimici mei retrorsum et corruerint et perierint a facie tua.* - Etwas tautologisch

klingt die Auffassung von V. 4a u. b als Vorder- und Nachsatz. - *LXX* ἐν τῷ ἀποστραφῆναι τὸν ἐχθρόν μου . . . ἀσθενήσουσι καὶ ἀπολοῦνται. - Statt יִכָּשְׁלוּ liest *B.* die *Qal*-Form jikhsch'lu mit der Bemerkung: *Punctatores sine ratione sufficienti hoc imperfectum Qal proscripserunt.* cfr. Prov. 4, 16.) Indes die Konsonanten der *Niph'al*-Formen sind oft genug unzweideutig: 1 Sam. 2, 4; Zach. 12, 8; Dan. 11, 14. 19. 33. 34. — V. **6a** will ***Graetz*** גּוֹיִם ändern in גֵּאִים »Hochmütige« (94, 2; 140, 6), weil nur »innere Feinde (Israeliten) gemeint sein können« - eine unhaltbare Behauptung. - Das folgende אִבַּדְתָּ durch ***Sym.*** (ἀπώλεσας), ***Syr.*** (ܐܘܒܕܬ), ***Targ.*** (הוֹבַדְתָּא) bezeugt. - ***LXX*** (ἀπώλετο) u. ***Hier.*** (*perit*) lasen wohl אָבַד [***Baethg.*** »Der Übersetzer scheute sich, die Vernichtung direkt auf Gott, den Lebenspender, zurückzuführen«]. Indes ist kein hinreichender Grund vorhanden, den masoret. Text zu ändern. (***B.*** liest -bad.) Daß st. רָשָׁע durch den Parallelismus *pl.* רְשָׁעִים gefordert werde (***Gr.***), ist nicht richtig, da oft genug ein Singular (kollektiv) mit einem Plural parallel steht. Vgl. 5, 7; *12, 2; 13, 5; 15, 4; 37, 16; 72, 13; 139, 19; 146, 9.* — V. **7a** glauben manche hinter הָאוֹיֵב eine Lücke zu finden; indes s. ***framea*** S. **1064**. Andere suchen die fehlende Daleth-Strophe zwischen V. 7 und 8. s. ***sonitus*** **1730** f. — V. **10b** in לְעִתּוֹת בַּצָּרָה (auch 10, 1) faßten ***LXX*** (ἐν εὐκαιρίαις ἐν θλίψει) בְּ als *Praep.* »in«, verbunden mit צָרָה »Bedrängnis, Not« (vgl. *20, 2; 37, 39; 78, 49* u. ö. Ebenso ***Hier.*** ([*elevatio*] *opportuna in angustia*). - ***Qimchi*** (לעתות שהם בצרה). - ***Raschi*** (עתים של צרה). - Andere alten Versionen halten mit den Neueren בַּ für radikal, also בַּצָּרָה ein — nur an diesen beiden Stellen vorkommendes — Nomen von בָּצַר (»abschneiden«) »Drangsal« (»Abgeschnittensein [von aller Hilfe]«). - ***Syr.*** ܒܥܕ̈ܢܐ ܕܐܘܠܨܢܐ. - ***Targ.*** בְּעִדָּנֵי עָקְתָא — *10, 1.* - ***Aq.*** εἰς καιρὸν θλίψεως. - ***Sym.*** ἐν καιροῖς θλίψεως. - ***Hier.*** *in temporibus angustiae.* Jedenfalls liegt zu einer Textänderung kein Grund vor. ***Graetz*** will emendieren: לְעֶזְרָה בְּצָרָה »zur Hilfe in Not« (*46, 2*). Indes die »ungelenke Verbindung« von לְעִתּוֹת בַּצָּרָה fällt ja weg nach der letztern Erklärung; und die Pluralform עִתּוֹת (st. עִתִּים) steht auch *31, 16* (»Schickungen«). — V. **14a** hat der masoret. Text eine Imperativform (***LXX*** ἐλέησόν με - ***Targ.*** חוּס עֲלַי) aber nicht חָנֵּנִי (***Olsh.*** »Die gewöhnliche Form חָנֵּנִי ist vielleicht nur durch einen Schreibfehler entstellt«), sondern חָנְנֵנִי (so auch ***Baer***). Diese am besten beglaubigte LA. ist keine *Pi'el*-Form, wie manche glauben (***Qimchi:*** פתחו"ת החי"ת יורה עליו שהוא מן הדגוש ונרפה), sondern - wie sonst חָנֵּנִי - *Imp. Qal* (***Ew. Hitz. Del. Fürst,*** al). Da indes die Bitte in V. 14 zwischen V. 13 u. V. 16 etwas störend ist, wollen Neuere (***Baethg. HupfNow.,*** al.) hier zwei Perfektformen חֲנָנַנִי u. רָאָה (st. רְאֵה) lesen mit dem Hinweis auf ***Aq.*** ἐδωρήσατό μοι Κύριος, εἶδε κακουχίαν μου. - ***Hier.*** *misertus est mei Dominus, vidit afflictionem meam.* - Die Worte עָנְיִי מִשֹּׂנְאָי sollen offenbar zusammengehören (***LXX*** τὴν ταπείνωσίν μου ἐκ τῶν ἐχθρῶν μου. - ***Hier.*** *afflictionem meam ex inimicis meis*), d. h. »das von meinen Feinden mir zugefügte Leid« (***Syr.*** ܡܘܟܟܝ ܕܡܢ ܣܢ̈ܐܝ); doch ist die Konstruktion ungewöhnlich. Noch härter wäre indes die Konstruktion nach ***Rosenm.*** *Ego potius constructionem praegnantem crediderim, ex qua in praepositione* מִן *ante* שֹׂנְאַי *lateat verbum* הוֹשִׁיעַ liberare, *quasi integra phrasis sit haec:* רְאֵה עָנְיִי וְהוֹשִׁיעֵנִי מִשֹּׂנְאָי *»vide afflictionem meam et libera me ab hostibus meis«.* - ***deLag.*** schlägt die LA. מְנַשְּׂאִי vor und betrachtet מְרוֹמְמִי als eine in den Text aufgenommene Glosse. - ***Graetz*** will st. מְרוֹמְמִי als Fortsetzung der vorhergehenden Imperative וְרוֹמְמֵנִי »und erhebe mich« lesen — überflüssig, da der Vokativ im Sinne

von: »der du mich in wunderbarer Weise vom Tode zu erretten pflegst« nichts Anstößiges hat. — V. **15a** ist תְּהִלָּתֶיךָ ungewöhnlich für תְּהִלָּתֶךָ (wie vielleicht zu lesen ist); alle alten Versionen lasen einen Plural (*LXX* τὰς αἰνέσεις σου - *Sym.* τὰς ὑμνήσεις σου - *Theodot.* τοὺς ἐπαίνους σου - *Syr.* ܬܫܒ̈ܚܬܟ). — Schließlich will *Bickell* noch ohne jeden Grund die Worte בְּשַׁעֲרֵי בַת־צִיּוֹן tilgen (weil sie auch *73, 28* unecht sind? Hier sind sie jedoch gut bezeugt). — V. **17b** נוֹקֵשׁ soll ohne Zweifel *Part. Qal* sein von נָקַשׁ, einer sekundären Bildung neben יָקַשׁ, (vgl. *Ni.* Deut. 12, 30; *Pi.* 38, 13; 109, 11; *Hithp.* 1 Sam. 28, 9), so daß Jahve Subjekt ist »im Werke seiner Hände verstrickend den Frevler«. Die alten Versionen lasen — wohl besser — die passive Form נוֹקַשׁ (*LXX* συνελήφθη: comprehensus est - *Aq.* σκωλωθήσεται [ܐܬܬܩܠ] - *Hier.* *corruit* - *Targ.* אִתְּקַל - *Syr.* ܐܬܬܚܕ). — V. **21a** lasen die alten Versionen wohl mit Recht מוֹרֶה st. מוֹרָא s. ***legislator*** S. **1293** f. [*Graetz* nennt die Stelle »dunkel, da weder ‚Schrecken‘ noch ‚Lehre‘ zum Verbum שִׁיתָה passe«.]

10. - V. **1b** תַּעְלִים s. ***despicio*** S. **731** f. Nach *Targ.* eine passive Form תֵּעָלֵם mit *Graetz* zu lesen, ist nicht hinreichend begründet. - לְעִתּוֹת בַּצָּרָה s. zu 9, 10. — V. **2a** ist die masoret. LA. יִדְלַק festzuhalten und zwar in der Bedeutung »es wird ihm heiß«. s. ***incendo*** S. **1168.** Weniger gut nehmen Neuere דָּלַק im Sinne von »hitzig verfolgen«, so daß sie entweder *Ni.* יִדָּלֵק lesen (*Graetz:* »ob der Frevler Hochmut wird der Arme verfolgt«), oder übersetzen: »in seinem Stolz verfolgt der Frevler den Armen« (dann liest man בְּגֵאוּת oder בְּגַאֲוָתוֹ). — V. **2a** liest *Graetz* רְשָׁעִים st. רָשָׁע wegen des folgenden יִתָּפְשׂוּ. Hier wird wohl mit Recht unterstellt, daß die Frevler auch Subjekt von יִתָּפְשׂוּ sind [*Olsh.* faßt die »Leidenden« als Subjekt] wie von חָשָׁבוּ: »o mögen sie [selbst] gefangen werden in den Ränken, die sie ausgedacht«. - *Qimchi:* יתפש במה שיחשב לעשות. - So faßten es ohne Zweifel *Aq.* *Sym.* *Theodot.* συλληφθήτωσαν (oder συλληφθήσονται ܢܬܬܚܕܘܢ). - *Hier.* *capiantur.* - Wahrscheinlich auch *LXX* (συλλαμβάνονται) u. *Vulg.* (*comprehendentur*). - *Chrys.* ἄξιοι δοῦναι αὐτοὺς δίκην, καὶ αὐτοῖς περιτραπῆναι τὰς ἐπιβουλὰς αὐτῶν. - *Theodor.* βλάβη δὲ αὐτοῖς ἀπὸ τῆς ἀθυμίας γενήσεται, λογισμοῖς οὐκ εὐπρεπέσι χρωμένοις. - *Agell.* *Quod aliis faciunt, in eos recidat.* - In keinem Falle ist indes im ersten Stichus statt der Singularform ein Plural einzusetzen. Schon *Euthym.* bemerkt: Παρατηρητέον πολλάκις, ὅτι ἐπὶ τῶν ἀγαθῶν καὶ ἐπὶ τῶν πονηρῶν, τοῦτο μὲν πληθυντικῶς, τοῦτο δὲ ἑνικῶς ἐκφέρει τὸν λόγον· οἵ τε γὰρ ἀγαθοὶ τῷ ἀριθμῷ μὲν πολλοί εἰσι, τῇ δὲ ἀγαθότητι, εἷς· καὶ οἱ πονηροὶ δὲ, τῷ μὲν ἀριθμῷ, πολλοί, τῇ δὲ πονηρίᾳ, εἷς. Die Konstruktion eines kollektiv gebrauchten Singular mit einer Pluralform des Prädikats hat nichts Auffallendes. Vgl. z. B. *33, 8; 68, 11.* Is. 26, 19; 27, 11. — V. **3a** liest *Graetz* מִתְהַלֵּל (*LXX* ἐπαινεῖται. - *Syr.* ܡܫܬܒܗܪ) st. הִלֵּל. Doch ist diese Form vielleicht absolut gebraucht: »prahlen« (das dem reflexiven »sich rühmen« gleichkommt). Die aktive Form הִלֵּל lasen auch *Aq.* (ὕμνησεν), *Sym.* (αἰνέσας), *Hier.* *laudavit.* s. auch ***laudo*** **1287.** — Statt בֵּרֵךְ lasen *LXX* die passive Form בֹּרַךְ (ἐνευλογεῖται) s. ***benedico*** S. **167.** - *Hebr.* wohl: **der Habgierige lästert, höhnt den Herrn.** [Andere Erklärer halten an der gewöhnlichen Bedeutung fest: »er preist Jahve, und verachtet ihn« (sein Gottesdienst ist Heuchelei). - *Aq.* *Sym.* εὐλογήσας.] - Auch *Hier.* (*applaudens sibi*) las eine passive Form. s. auch ***ira*** S. **1237.** — V. **4a** will *Graetz* »jedenfalls« בְּגַבְהַּ für כְּגֹבַהּ lesen, während die alten Versionen den masoret. Text bezeugen (*LXX* κατὰ τὸ πλῆθος; - *Aq.* κατὰ μετεωρισμόν; - *Sym.* ὅταν

ὕψωθῇ; *Hier. secundum altitudinem*). s. **ira** S. **1237.** - Derselbe verbindet כָּל־מְזִמּוֹתָיו (s. **conspectus** S. **534**) mit dem folgenden — V. **5a**, wo er lesen will בְּכָל־מְזִמּוֹתָיו יַצְלִיחוּ דְרָכָיו »bei allen seinen Anschlägen gelingen seine Wege jederzeit«. Diese LA. ist schon darum abzuweisen, weil הִצְלִיחַ nie דֶּרֶךְ als Subjekt, sondern nur als Objekt hat (*37,7*. Gen. 24,56. Is. 48,15 u. ö.). Es heißt ja »glücklich durchführen«. Im übrigen ist es nur eine kühne Behauptung, daß יָחִילוּ »keinen Sinn giebt.« Man muß es nur recht verstehen. (Auch ***Targ.*** ist als richtige Erklärung aufzufassen. s. **inquino** S. **1206.** — V. **5b** ist nach ***Graetz*** »מָרוֹם mit מִשְׁפָּט zu verbinden, unzulässig; nach ***LXX*** ἀνταναιρεῖται, oder nach einer andern Version ἦρται, und noch einer andern ἀφανίζεται, also leg. מוּרָם, jedenfalls Passivum, ‚hinweggehoben‘, so auch taktvoll Raschi's Erklärung.« Warum soll מָרוֹם »eine Höhe« (***Hgstb.***) nicht konkret für »etwas Hohes, Fernes« stehen, oder als *acc. loci* »in der Höhe« = »in hoher Ferne« (***Hitz.***) erklärt werden können (vgl. *92, 9*; Is. 22, 16)? - ***Aq. V.*** lasen sicher מָרוֹם (ܪܘܡܐ. - ὕψωμα oder ὕψος). Aus Raschis Erklärung ist durchaus kein Schluß auf seine LA. zu ziehen. Der masoret. Text ist also durchaus nicht zu beanstanden. — V. **5c** ist nach ***Graetz*** die »landläufige Erklärung von כָּל־צוֹרְרָיו יָפִיחַ בָּהֶם unhaltbar. פוּחַ bedeutet nicht ‚wegblasen‘ und בָּהֶם ... כָּל־צוֹרְרָיו eine Art Tmesis st. בְּכָל־צוֹרְרָיו ist unerwiesen. Daher leg. כָּל־צוֹרְרָיו הִפְחִיד בָּהֶם, ‚alle seine Gegner setzt er in Schrecken‘ (בָּהֶם ‚durch seine Anschläge‘)«. Indes kommt man mit der masoret. LA. יָפִיחַ vollkommen zurecht, sei es, daß man an ein zorniges Anschnauben denkt (***Targ.*** וְזָעֵף »tobt gegen sie«), oder an »Wegblasen« (***Raschi:*** בהפחת רוח הוא מפיח בהם והם נופלים לפניו - ***deMuis:*** *Hyperbolica locutio, pro: facile et nullo negotio hostes disturbat, et quasi solo oris flatu: ita illi omnia ex sententia eveniunt.*), oder noch besser an ein verächtliches Anblasen denkt. - ***Syr.*** ܢܦܘܚ. - ***Hier.*** *despiciet.* - An der Konstruktion — vorangestellter absoluter Nominativ — haben mit Recht weder die alten Übersetzer noch die neueren Erklärer Anstoß genommen. — V. **6b** wird אֲשֶׁר לֹא־בְרָע meist erklärt: »[bin ich einer] der nicht im Unglück (von Unglück frei) ist«. - ***LXX*** ἄνευ κακοῦ: sine malo. - ***Hier.*** *ero sine malo.* - ***Sym.*** (faßt אֲשֶׁר als Begründung): οὐ γὰρ ἔσομαι ἐν κακώσει.] - Einige (***Olsh. Bick. Wellh.,*** al.) lesen אֵשֵׁב »werde ich bleiben, dauern, ohne im Unglück zu sein«. - ***Bickell*** fügt noch b'étan hinzu (בְּאֵתָן »in Festigkeit, fest« - vgl. Gen. 49, 24). - ***Krochmal*** liest לֹא אֶכְרַע »ich werde nicht fallen«; ***Graetz*** außerdem אֲשֻׁרַי st. אֲשֶׁר »in meinem Gange werde ich nicht fallen«. - ***Baethg.*** versetzt einfacher אֲשֶׁר an den Anfang des folgenden Verses **7a** »er, dessen Mund von Fluchen voll«. Sein Hinweis auf ***LXX*** (οὗ ἀρᾶς τὸ στόμα αὐτοῦ γέμει - *cujus maledictione os plenum est* - und einen Ἄλλος (οὗτινος κατάρας πλῆρες τὸ στόμα) ist zwar nicht absolut beweisend, da ***LXX*** auch sonst ein *Pron. relat.* einfügen in abgekürzten Relativsätzen, wo (nach ihrer Meinung) אֲשֶׁר zu ergänzen ist *14, 3; 44, 2; 64, 5; 78, 12; 80, 18; 81, 6; 89, 50. 51; 96, 10; 102, 3; 118, 22* u. ö.) Jedenfalls hat dieser Versuch mehr Wahrscheinlichkeit für sich als die übrigen Emendationen. Mag übrigens der masoret. Text etwas hart klingen, jedenfalls »trotzt er« nicht gerade »allen Erklärungsversuchen« (***Graetz***). — V. **8a** haben ***LXX*** wohl בְּמַעֲרָב בַּעֲשִׁרִים statt בְּמַעֲרַב חֲצֵרִים gelesen. Zwar ist der masoret. Text nicht unmöglich; indes die LA. der ***LXX*** hat viel für sich (s. **dives** S. **817.** - ***Graetz*** versucht überflüssigerweise die LA. רְצָחִים »im Hinterhalt der Mörder«. - Warum בְּמִסְתָּרִים

»vermutlich nur durch ein Versehen aus V. 9 hier eingedrungen« u. darum zu streichen sein soll« (*Baethg.*) ist nicht recht einzusehen. Statt יַהֲרֹג auf Grund von *LXX* (τοῦ ἀποκτεῖναι), *Sym.* (ἀποκτεῖναι), *Hier.* (*ut interficiat*) und mit dem Hinweis auf לַחְטוֹף (V. 9 b) לַהֲרֹג zu lesen, empfiehlt sich, ist aber nicht gerade nötig (vgl. 11 b τοῦ μὴ βλέπειν = בַּל רָאָה); es sind drei parallele Versglieder (vgl. *Syr.* ܢܩܛܘܠ. - *Targ.* יִקְטוֹל). — V. 8 b ist יִצְפֹּנוּ nicht zu beanstanden, da die reflexive Bedeutung »sich verbergen = auflauern« durch Prov. 1, 11. 18 verbürgt ist. Die »Emendation« von *Graetz* יִצְפּוֹן (vgl. *37, 32*) ist überflüssig. — V. 10 a will *Graetz* st. יִדְכֶּה (*Qᵉrê*) oder וְדָכָה (*Kethîb*) auf Grund der *LXX* (ταπεινώσει αὐτόν) יְדַכְּאוּ (vgl. *51, 10*) lesen. s. **humilio** S. **1130.** Außerdem ändert er das בַּעֲצוּמָיו in בְּמוֹעֲצֹתָיו »in seinen Anschlägen«. Daß der masoret. Text absolut »unhaltbar« sei, ist zweifelsohne zuviel behauptet. s. **dominor** S. **838.** — Die Änderung von dem vorausgehenden Prädikat וְנָפַל in die Pluralform v'naf'lu (*Bick.*) ist jedenfalls von der Grammatik nicht gefordert. — V. 11 b auf Grund der *LXX* (τοῦ μὴ βλέπειν) mit *Graetz* in בְּלִי רְאֹה zu ändern, ist nicht hinreichend begründet, da die *LXX* auch einen untergeordneten Infinitiv statt eines koordinierten Verbum finitum eingesetzt haben können. Vgl. V. 8 τοῦ ἀποκτεῖναι (יַהֲרֹג). — V. 12 a ist נְשָׂא ungewöhnliche Form für שָׂא (vgl. 4, 7). »Die Hand erheben« bedeutet wohl wie קוּמָה »sich zur Thätigkeit anschicken«, hier also vom richterlichen Einschreiten Gottes zu verstehen. Weder die Imperativ-Form, noch der ganze Ausdruck, der sonst vom Beten, Schwören, oder auch im Sinne von »sich auflehnen« vorkommt (2 Sam. 18, 28; 20, 21), begründet hinreichend die versuchten Textänderungen. *Böhmer* liest נֹשֵׂא (»einfordernder Gott«); *vOrtenb. Dyser. Graetz,* al. אַל תִּשָּׂא דַךְ »übersieh nicht den Unglücklichen« (parallel mit אַל־תִּשְׁכַּח עֲנָיִים). — Nach *Graetz* soll V. 14 c und 18 a יָתוֹם keinen Sinn geben, und statt dessen תָּם »Harmloser« zu lesen sein; als wenn die so häufig erwähnte »Waise« nicht per synecdochen und typisch für Hilflose und Arme überhaupt stehen könnte! — V. 15 a soll וָרָע Dittographie des vorhergehenden רָשָׁע sein. וָרָע ist aber von den alten Versionen bezeugt und nicht zu beanstanden. Es ist ein absolut vorangestellter Nominativ, der durch das Suffix im folgenden רִשְׁעוֹ wieder aufgenommen wird: »und der Böse — suchst du seinen Frevel, solltest du ihn nicht finden?« So wohl mit Recht erklärt von *Bickell: et impietatem scelesti si quaeras (ad vindictam), nonne illam invenies (punies)?* - Meistens wird »suchen und nicht finden« als sprichwörtliche Redensart für gänzliches Verschwinden aufgefaßt (*36, 36*). *Graetz* setzt nach *LXX* passive Formen ein: יְדֻרַשׁ רִשְׁעוֹ (od. תְּדֻרַשׁ רִשְׁעָתוֹ) בַּל תִּמָּצֵא. So lasen wohl *LXX* (ζητηθήσεται ἡ ἁμαρτία αὐτοῦ, καὶ οὐ μὴ εὑρεθῇ). - *Aq. Sym.* (ἐκζητηθήσεται ἡ ἀσέβεια αὐτοῦ, ἵνα μὴ εὑρεθῇ αὐτός). - *Theodot.* (ἐζητηθήτω ἡ ἀσέβεια αὐτοῦ, ἵνα μὴ εὑρεθῇ). - *Syr.* (ܬܬܒܥܐ ܚܛܝܬܗ ܘܠܐ ܬܫܬܟܚ). — V. 16 a will *Graetz* auf Grund der *LXX* (βασιλεύσει) מֶלֶךְ (*Syr.* ܡܠܟܐ) in יִמְלֹךְ (vgl. *147, 10*), und אָבְדוּ in אִבְּדוּ »emendieren«; außerdem liest er גֵּאִים »die Hochmütigen« st. גּוֹיִם. Indes ist die Fassung des masoret. Textes: »die Heiden wurden ausgerottet aus seinem Lande« durchaus nicht unmöglich: die Thatsache, daß Gott das heilige Land von den Kanaaniten gesäubert hat, ist Unterpfand dafür, daß er es von allen Frevlern säubern wird. (Andere fassen »Heiden« typisch für alle Gottlosen und אָבְדוּ als Perf. propheticum.) — Ebenso ist V. 17 a die Perfektform שָׁמַעְתָּ (εἰσήκουσεν — exaudivit) durchaus nicht »gegen den Zusammenhang und durch שְׁמַע אַתָּה oder einfach

תְּשַׁמַּע zu ersetzen« (*Gr.*): der vertrauensvoll Betende sieht seine Erhörung voraus. — V. 17b versucht *Graetz* הֶגְיוֹן (»ihres Herzens Trachten möge dein Ohr erlauschen«) statt תָּכִין zu lesen. s. **praeparatio** S. **1547.**

11. - V. **2a** ist das *Qerê* נוּדִי vorzuziehen. Der Singular ist durch die alten Versionen beglaubigt (*LXX* μεταναστεύου: transmigra). - *Aq.* ἀναστατοῦ. - *V.* μετακινοῦ. - *Hier.* transvola. - *Syr.* ܢܘܕܝ. - *Targ.* אִטַּלְטַלִי. Versteht man nun unter der angeredeten »Seele« kollektiv die von den Gottlosen verfolgte Schar, so ist das Suffix in der masoretischen Form הַרְכֶם erklärt: »flieh nach eurem Berg, ein Vogel«. Da der Ausdruck indes nicht so glatt ist, wie der den alten Übersetzungen zu Grunde liegende Text, so ist deren LA. vorzuziehen: הַר כְּמוֹ צִפּוֹר »nach dem Berge wie ein Vogel«. s. **sicut** S. **1712.** Die versuchte Emendation נוּדִי מַהֵר כְּמוֹ צִפּוֹר (*Krochmal, Graetz*) ist abzuweisen. נוּדִי geht auf נַפְשִׁי, also ist eine Umwandlung in die Maskulinarform (so auch *Bick.*) nicht nötig; und das prosaische »Entfliehe rasch« kann sicher das schöne »flieh nach dem Berge« nicht verdrängen. — V. **3a** wird כִּי und der folgende Artikel — beides von *Bick.* gestrichen — durch sämtliche Versionen bezeugt. s. **perficio** S. **1515** f. — V. **3b** will *Olsh. Graetz,* al. פָּעַל in יִפְעַל oder gar פָּעֳלוֹ »sein Thun« ändern. Indes giebt das von den Versionen bezeugte Perfekt einen ganz guten Sinn: »was hat der Gerechte ausgerichtet (was konnte er da ausrichten)«? — V. **4c** erwartet man hinter יֶחֱזוּ ein eigenes Objekt; die *LXX* haben εἰς τὸν πένητα (in pauperem); *B.* ergänzt ʿale häʿani. Eher erwartet man לְחֵלְכָה (*10, 8*). Noch wahrscheinlicher ist die LA., aus welcher letztere Form entstanden sein dürfte: לַחֶלֶד »auf die Welt«. Für diese LA. spricht *Theodor.* ἐπιβλέπουσι τὴν οἰκουμένην; außerdem die Londoner Papyrusfragmente und der hexaplarische Syrer. — V. **5a** betrachten *LXX, Aq.* וְרָשָׁע als zweites Objekt zu יִבְחָן. Mit Recht giebt *Bickell* dieser Abteilung den Vorzug; auch *Baethg.* »Da hierdurch nicht nur größeres Ebenmaß der Versglieder erzielt wird, sondern die Thätigkeit des göttlichen Prüfens (V. 4, Ende) ausdrücklich auf die Menschen im allgemeinen bezogen wurde, so ist diese Abteilung vorzuziehen.« - Anders *Dyserinck,* der mit Beibehaltung der masoret. Punktation יִבְחַר »erwählt« liest (st. יִבְחָן). Bei dieser LA. »träte der in den Objekten vorliegende Gegensatz auch in den Prädikaten heraus« (*Hupf.*) — V. **6a** liest *Baethg.* st. פַּחִים auf Grund von *Sym.* (ἄνθρακας) פַּחֲמֵי s. **laqueus** S. **1282.**

12. - V. **6a** mit *Graetz* an שֹׁד zu rütteln und ein dem מֵאַנְקַת »paralleles« מִשַּׁוְעַ zu substituieren, ist durchaus unbegründet. »Bedrückung« und »Geschrei« sind die schönsten Parallelen. - Ob am Schluß von V. 6 יָפִיחַ לוֹ richtig ist, bleibt allerdings fraglich. s. **fiducialiter** S. **1020** f. — V. **8b** verdient die LA. der *LXX* תִּצְּרֵנוּ wohl den Vorzug. s. **servo** S. **1710.** Statt זוּ לְעוֹלָם lasen *LXX* (ταύτης καὶ εἰς τὸν αἰῶνα) זֶ וּלְעוֹלָם. - *Baethg.* giebt dieser Schreibweise, die sich häufig auf phönizischen Inschriften findet, den Vorzug, »da dies Geschlecht, d. h. die gottlosen Zeitgenossen des Sängers nicht לְעוֹלָם leben«. - *Euthym.* Τὸ μὲν «φυλάξεις» ἀπὸ τῆς παρούσης γενεᾶς· τὸ δὲ «διατηρήσεις» ἀπὸ τῶν ἐςύστερον, ὅπερ ἐστὶν εἰς τὸν αἰῶνα, δηλονότι, μέχρι παντός. - *Theodor.* Ὑπὸ γὰρ τῆς σῆς φρουρούμενοι χάριτος οὐ μόνον τῆς παρούσης γενεᾶς τὰς πάγας διαφευξόμεθα, ἀλλὰ καὶ τῆς αἰωνίου σωτηρίας τευξόμεθα. — In dem schwierigen V. **9b** ist weder die von manchen vorgeschlagene LA. כְּרוּמְךָ (κατὰ τὸ ὕψος σου) nötig (*Aq.* nur κατὰ τὸ ὕψος), noch ist סָלוֹתָ st. סָלוּת zu lesen (*Graetz*) »in der Höhe achtest du die Erdensöhne ge-

ring«). Ohne Analogie ist auch כָּרֻם = כְּרִמָּה »wie einen Wurm«, wie manche vorschlagen. Weiteres s. ***multiplico*** S. **1419**.

13. - V. 3a wird עֵצוֹת angezweifelt, und עַצָּבוֹת empfohlen (***Dyser. Graetz, Cheyne, Zen.,*** al.). Wir halten die durch die Versionen verbürgte LA. fest; weder der Ausdruck (vgl. שִׁית מִרְמָה בְּקִרְבּוֹ Prov. 26, 24), noch die Sache giebt Anlaß zu einem Zweifel: der Sänger macht sich Pläne, wie er den Nachstellungen entrinnen könne. s. ***consilium*** S. **523**. — Da יוֹמָם nur »bei Tage« heißt, wollen manche (***Nöld. deLag. Zen.*** al.) יוֹם יוֹם lesen (*61, 9; 68, 20*). - ***Syr.*** ܟܠ ܝܘܡ »jeden Tag«. - Da die ***LXX*** (***Cod Alex.***) ἡμέρας καὶ νυκτός hat, wollen andere (***Bick.***) וָלָיְלָה ergänzen; indes sieht «καὶ νυκτός» des ***CodAlex.*** zu sehr als versuchte Emendation aus. Noch weniger wahrscheinlich ist eine mit יוֹמָם parallele Ergänzung לַיְלָה im ersten Gliede (***Graetz***). — V. 4b soll הָאִירָה עֵינַי nach ***Graetz*** der LA. הָאִיר עָלַי (mit der Ergänzung von פָּנֶיךָ wie *118, 27*) weichen müssen. Indes paßt das Bild des masoret. Textes unvergleichlich besser zum Gegensatz »פֶּן־אִישַׁן הַמָּוֶת. Die Augen »hell machen«, ihnen »den Glanz wiedergeben« ist gerade ein sehr bezeichnender Ausdruck. Vgl. *38, 11;* 6, 8. — Am Schlusse von V. 6 גָּמַל in יִגְמוֹל zu ändern, weil »der Sänger erst dann Gottes Gnade preisen will, wenn erst ihm Gutes erwiesen sein wird« (***Gr.***), ist mindestens sehr überflüssig. Der vertrauensvolle Sänger sieht seine Rettung als gewiß voraus.

14. - V. 4b liest ***Graetz*** nach ***LXX*** אֹכֶל לֶחֶם; vgl. auch ***devoro*** S. **749**. — V. 5a hat nur die ***LXX*** den Zusatz οὗ οὐκ ἦν φόβος (ubi non erat timor) aus *53, 6* לֹא הָיָה פָחַד. - ***Graetz*** u. a. meinen, die Worte seien hier ausgefallen (als Homoioteleuton); die meisten halten aber diese Worte in *53, 6* als spätere Glosse. (***Olsh.*** »Vielleicht rühren sie aus einer Randbemerkung her, die gegen das unmittelbar Vorhergehende einen Einspruch zu thun beabsichtigte«.) — V. 6a st. עֲצַת־עָנִי liest ***Graetz*** עֲדַת עָנִי (עֲנִיִּים) »die Gemeinde der Dulder wollt ihr beschämen?« Eine »Korrektur« scheint indes überflüssig. s. ***confundo*** S. **495** f.

15. - V. 2a תָּמִים ist ursprünglich Adjektiv, wie es auch hier manche (***Hgstb.*** al.) erklären: »wandelnd als ein Unsträflicher«; besser faßt man es als *Neutr. subst.* »Unsträflichkeit, Redlichkeit« (verbunden mit אֱמֶת Jos. 24, 14; Jud. 9, 16. 19; אָמַר ת' Am. 5, 10; הָבָה ת' [יהב] 1 Sam. 14, 41), ohne daß man indes בְּ supplieren muß (vgl. *84,12*); es ist entweder als Objekt zu הֹלֵךְ gedacht (***Del.***), oder einfacher als *Acc. adv.* (vgl. הֹלֵךְ צְדָקוֹת Is. 33, 15). — V. 3a empfiehlt ***Graetz*** mit Hinweis auf ***Syr.*** ܠܐ ܢܟܠ ܒܠܫܢܗ »nicht trügerisch mit seiner Zunge« die LA. לֹא־רָגַל בִּלְשׁוֹנוֹ — mit Unrecht. Wir sehen ab von der nicht nachzuweisenden u. hier überflüssigen Substantivform רָגֶל - auch die Präposition עַל ist wohl zu erklären. - ***Baethg.*** »עַל erklärt sich daraus, daß die Worte auf der Zunge liegen, wie der Pfeil auf dem Bogen (vgl. *64, 4;* 2 Sam. 23, 2)«. - »Verleumdung auf der Zunge führen« ist jedem verständlich. - Die Bedeutung des ἅπαξ λεγ. רָגַל ist wohl (als *denom.* v. רֶגֶל) »[als Verleumder] eifrig herumlaufen« (vgl. רָכַל u. רָכִיל). - ***LXX*** ἐδόλωσεν (egit dolum). - Dagegen ***Hier.*** *qui non est facilis in lingua sua.* - ***Baethg.*** »Jedenfalls handelt es sich um Zungensünden«. — V. 3c חֶרְפָּה לֹא־נָשָׂא »Schmach nicht lädt«, »keinen Schimpf bringt« auf seinen Nächsten. Schwerlich nach ***deW.*** = »aussprechen« (*sc.* עַל־לְשׁוֹנוֹ »auf die Zunge« oder עַל־שְׂפָתָיו »auf seine Lippen« nehmen). - ***Syr.*** (ܫܘܚܕܐ) las וְשֹׁחַד »und Geschenke nicht annimmt«

— ohne Zweifel aus V. 5 eingeschlichen. — V. 4a ist נִמְאָס ganz gewiß Subjekt (mit 4a chiastisch angeordnet) »in dessen Augen der Verworfene verachtet ist« (*LXX* ἐξουδένωται ἐνώπιον αὐτοῦ πονηρευόμενος. - *Hier.* *despicitur oculis ejus improbus.* - *Syr.* ܡܣܠܝ ܒܥܝܢܘܗܝ ܥܘܠܐ). - Weniger wahrscheinlich *Ew.* »dem Verworfenes verächtlich scheint«. - Dagegen halten andere mit *Hitz.* die Auffassung fest, die dieser »aus dem Staube aufgelesen« (*Hupf.*): »gering ist er in seinen Augen, mißachtet« (so daß also Demut die Bedingung der Gottgefälligkeit ausmachte, vgl. Is. 57, 15). - So schon *Targ.* דְשָׁט בְּאַנְפּוֹי וּבְסִיר. - *IbnEzra:* כל מצוה ששומר עובד השם וכל טוב שעשה נבזה ונקל הוא בעיניו »jedes Gebot, das der Gottesverehrer hält, und alles Gute, das er thut, ist verächtlich und gering in seinen Augen«. - *Qimchi:* אע"פ שהוא תמים וכו' אינו מתגאה בזה אלא נבזה בעיניו ונמאס וחושב בלבבו כי לא יעשה אחד מני אלף ממה שיש עליו חובה לעשות לכבוד הבורא »wiewohl er unsträflich ist ... so ist er nicht stolz darauf, sondern ist verächtlich in seinen Augen und verworfen, indem er bei sich denkt, daß er nicht eins thut aus tausend von dem, was er zur Ehre Gottes zu thun schuldig ist«. — V. 4c לְהָרַע (*Inf. Hi* von רָעַע) »zu Leide«, »zum Schaden« (*Aq. Theodot.* τοῦ κακῶσαι). Der Schwur würde ihm selbst oder dem Nächsten Nachteil bringen. - *Del. Baethg.*, al. erinnern an Lev. 5, 4: »Wenn jemand schwört, indem er gedankenlos ausspricht Übles oder Gutes zu thun (לְהָרַע אוֹ לְהֵיטִיב) — eine sprichwörtliche Redensart in der Bedeutung »was es auch sei« (Gen. 24, 50; Num. 24, 13). - *Ew. Köst. Hupf.*, al. denken mit *Targ.* (לְאַבְאָשָׁא לְגַרְמֵיהּ) an den eigenen Schaden. - *LXX* (τῷ πλησίον αὐτοῦ: proximo suo) - *Syr.* (ܠܚܒܪܗ) lesen לְרֵעֵהוּ, wie *Graetz* auch lesen will »hat er seinem Freunde geschworen«. - [*Aq.* ἑταῖρος εἶναι.]

16. - V. 2a ist st. des masoret. אָמַרְתְּ (*Targ.* מַלֵּילְתְּ אַנְתְּ נַפְשִׁי »gesprochen hast du, meine Seele«) ohne Zweifel אָמַרְתִּי (vgl. יָדַעְתִּי *140, 13;* עָשִׂית Ez. 16, 59) zu lesen (*LXX* εἶπα - *Syr.* ܐܡܪܬ). — Zu V. 3 s. **mirifico** S. **1393.** — V. 4a wollen manche wegen der Maskulinarform יִרְבּוּ vor dem Femininum עַצְּבוֹתָם - das aber nicht »ungrammatisch« ist (*Gr.*) - eine *Hiph'il*-Form lesen יַרְבּוּ »zahlreich machen ihre Schmerzen« (*Targ.* מַסְגַן) - während יִרְבּוּ bezeugt ist durch *LXX* u. *Theodot.* (ἐπληθύνθησαν), *Aq.* (πληθυνθήσονται), *Sym.* (πολλαί), *Hier.* (*multiplicabuntur*). — Statt אַחֵר מָהָרוּ lesen *Graetz* u. a. unnötigerweise אֲחֵרִים הֵמִירוּ »die andere (Götter) eingetauscht haben«. - *Baethg.* bemerkt: »Die früher von mir vorgeschlagene Konjektur הֵמִירוּ scheitert daran, daß der Accusativ bei הֵמִיר dasjenige bezeichnet, was man beim Tausch weggiebt, während das Eingetauschte durch בְּ eingeführt wird; es müßte also heißen בְּאַחֵר הֲמִירוּהוּ«. s. **accelero** S. **20.** — V. 4b soll מִדָּם »von Blut (blutig)« »störend« sein: *Graetz* meint, es sei »vielleicht dittographiert von der Endung יהֶם—«. - *Böhm.* will מִדָּם »ihr Zugemessenes«; *Derenb.* מִיָּדָם - alles unnötig. - *Baethg.* »Die blutigen Trankopfer sind nicht eigentlich zu verstehen, sondern der Dichter denkt an die Greuel der abtrünnigen Israeliten, welche ihre Kinder den Götzen schlachteten und dabei Trankopfer spendeten. Is. 57, 5 f.; 65, 11«. — V. 6b st. נַחֲלָת (mit *Graetz*) נַחֲלָתִי zu lesen, scheint nicht gerade nötig. s. **hereditas** S. **1118.** — V. 9 will *Graetz* sämtliche Verba willkürlich in Futurform (gleich יִשְׁכֹּן) setzen: יִשְׂמַח (oder שָׂמֵחַ), וְיָגִיל. - *Hitzig* erklärt das Perfekt als »Modus der Thatsächlichkeit«. — V. 10b verdient das *Qerê* חֲסִידְךָ den Vorzug. s. **corruptio** S. **618.** — V. 11b hat der Ausdruck

בִּימִינְךָ durchaus nichts Anstößiges. s. ***delectatio*** S. **701.** - Eine Änderung in בְּבֵיתְךָ »Wonnegefühl in deinem Tempel« (***Gr.***) ist höchst überflüssig und prosaisch.

17. - Zu V. **1a** bemerkt ***Graetz:*** »יְהוָה צֶדֶק kann nicht gesagt werden, weil dieser Gottesname ebensowenig wie Eigennamen als erstes Glied des *Stat. constr.* dienen kann; daher leg. ה' אֱלֹהֵי צֶדֶק«. Diese Textänderung ist schon darum abzuweisen, weil man יְהוָה צֶדֶק als Breviloquenz für ה' אֱלֹהֵי צֶדֶק annehmen könnte, ohne daß אֱלֹהֵי ausdrücklich gelesen werden müßte. Wir verweisen auf יְהוָה צְבָאוֹת, das man allgemein als יְהוָה [אֱלֹהֵי] צְבָאוֹת erklärt. Ähnlich אֲרַם נַהֲרַיִם »Aram [das Gebiet] der beiden Ströme« (Mesopotamien); אוּר כַּשְׂדִּים »Ur [Stadt] der Chaldäer«. Somit wäre an sich ***Syr.*** ܡܳܪܝܳܐ ܙܰܕܺܝܩܳܐ »gerechter Gott« und ***Sym. Theodot.*** Κύριον δικαιοσύνης (***Theodor.*** erklärt dies: Κύριον δικαιοσύνης τὸν Θεὸν ὠνομάκασιν) grammatisch nicht absolut unmöglich; wir nehmen aber diese auch gegen die Accente und gegen den Parallelismus verstoßende Verbindung nicht an. Von der natürlichsten Konstruktion sagt ***Graetz*** kein Wort. צֶדֶק ist nämlich Objekt zu שִׁמְעָה (also parallel mit רִנָּתִי). »צֶדֶק bezeichnet hier keine subjektive Eigenschaft, sondern einen objektiven Thatbestand, eine gerechte Sache, wie *35, 27; 37, 6; 40, 10.* Job 6, 29; 25, 2. Der Sänger betont, daß die Sache, die er Gott vortragen will, eine gerechte ist, weil er weiß, daß Gott einer ungerechten Sache sein Ohr nicht leiht. Vgl. Prov. 15, 29; 28, 9. Job 27, 8; 35, 13. Ps. *66, 18.* Is. 1, 15. Er sagt absichtlich nicht צִדְקִי, weil er nicht die Person, sondern die Gerechtigkeit der Sache in den Vordergrund stellen will« (***Baethg.***). So auch ***Targ.*** קַבֵּל יְיָ פְּגִיעָתִי בִּצְדָקָה »nimm auf mein Gebet in Gerechtigkeit«. - ***Qimchi:*** שמעה תפלתי שהיא בצדק »höre mein Gebet, das in Gerechtigkeit [geschieht]«. - ***Ibn-Ezra:*** שמעה כי צדק אדבר כי השוא לא ישמע אל »höre denn, Gerechtigkeit rede ich, denn das Ungerechte hört Gott nicht«. Auch in der Übersetzung der ***LXX*** εἰςάκουσον Κύριε δικαιοσύνης μου ist δικαιοσύνης nicht, wie manche (***HupfNow.***, al.) annehmen, von Κύριε abhängig, sondern von εἰςάκουσον. - (***Vulg.*** *exaudi, Deus, justitiam meam.*) - ***Theodor.*** «Δικαιοσύνην» οὐ τὴν τελείαν ἀρετὴν λέγει, ἀλλὰ τὴν δικαίαν αἴτησιν. - ***Euthym.*** τῆς περὶ τὸ δίκαιον διαθέσεως, ἥτις διὰ τῶν πράξεων ὡς διὰ γλώττης βοᾷ. Auch in den oben erwähnten griechischen Übersetzungen von ***Sym. Theodot.*** war δικαιοσύνης vielleicht so aufzufassen. - Klarer konstruiert ***Aq.*** εἰςάκουσον, Κύριε, δίκαιον (***Theodor.*** ἀντὶ τοῦ δικαίως, καὶ μὴ μακροθύμως); - demgemäß ***Hier.*** *audi, Deus, justum.* Nach allem diesem ist die von ***Graetz*** versuchte Textänderung abzuweisen. — V. **3a** soll nach ***Graetz*** פָּקַדְתָּ לַיְלָה »keinen Sinn geben«. Natürlich ist לִבִּי auch Objekt zu פָּקַדְתָּ, und לַיְלָה heißt »bei Nacht«. Warum also die Textänderung כִּלְיוֹתַי st. לַיְלָה? Auf den einzigen Grund hin, weil *26, 2* die Verbindung כִּלְיוֹתַי וְלִבִּי steht, u. letztere Form mit dem Wort לַיְלָה zwei Buchstaben gemeinsam hat? Zu בָּחַנְתָּ לִבִּי פָּקַדְתָּ vgl. z. B. *139, 1* חֲקַרְתַּנִי וַתֵּדָע, das ***Gr.*** ohne Skrupel übersetzt »du hast mich ergründet und erkannt«; *82, 4* פַּלְּטוּ־דַל וְאֶבְיוֹן מִיַּד רְשָׁעִים הַצִּילוּ »rettet den Armen und den Dürftigen, aus der Hand der Frevler rettet sie«; *107, 20* יִשְׁלַח דְּבָרוֹ וְיִרְפָּאֵם וִימַלֵּט מִשְּׁחִיתוֹתָם »er sandte sein Wort und heilte sie, und er rettete sie von ihrem Untergang«. Neben diesen Parallelen ist eine Textänderung in 3a gewiß arg überflüssig. Oder giebt לַיְלָה Anstoß? - ***Baethg.*** »Die Nacht ist die Zeit, in welcher die Gedanken frei von aller Verstellung Gott am offensten vorliegen«. - ***Bredemb.*** *Solent animi humani* nocte *cogitationibus maxime indulgere.* - ***Agell.*** *Mihi magis placet,* nocte *dici, ex improviso, ex inopinato:*

tunc namque veritas certius investigatur ac deprehenditur, cum occultari et abscondi, quasi ex composito et praemeditato, non potest. Aut nox tribulationes indicat, quibus tamquam igni probantur homines. - In **Bickell's** Versbau fügt sich צְרַפְתַּנִי nicht, darum soll es fallen; sonst hat kein Kritiker daran gerüttelt. — Über das folgende זַמֹּתִי s. ***iniquitas*** S. **1198.** — V. **4a** bei לִפְעֻלּוֹת אָדָם »beim Thun der Menschen« (trotz ihres bösen Beispiels hielt ich mich von der Sünde fern) sei ***Dyserinck's*** kühne Emendation לִפְעֻלֹּתַי אֵלֵּם »bei meinem Thun füge ich mich stillschweigend« nur nebenbei erwähnt. — V. **4b** ist die masoret. LA. שָׁמַרְתִּי אָרְחוֹת פָּרִיץ zu übersetzen »ich achtete auf die Wege des Gewaltthätigen« (*sc.* um sie zu meiden). Eine Textänderung scheint nicht nötig. - Manche (***Bick. Graetz, Baethg.***, al.) lesen מֵאָרְחוֹת [und dazu נִשְׁמַרְתִּי (***Wellh.***)] »ich habe mich in acht genommen vor den Wegen der Gewaltthätigen«. - ***Syr.*** hat ܢܛܪܬܢܝ ܡܢ ܐܘܪܚܬܐ ܒܝܫܬܐ »du hast mich bewahrt vor bösen Wegen«. — V. **7a** übersetzt ***Syr.*** ܥܒܕ ܬܕܡܘܪܬܐ ܠܚܣܝܕܟ *»fac miraculum pio tuo«.* Auf Grund dessen will ***Graetz*** חֲסִידְךָ emendieren. Die von ***Targ.*** (פָּרִישׁ טַבְוָתָךְ); ***LXX*** (θαυμάστωσον τὰ ἐλέη σου: mirifica misericordias tuas); ***Hier.*** (*mirabilem fac misericordiam tuam*) bezeugte masoret. LA. חֲסָדֶיךָ ist ohne Zweifel festzuhalten. Wenn auch das Verbum 4, 4 mit persönlichem Objekt verbunden ist, so vgl. man *31, 22,* wo ***Graetz*** ganz dieselbe Ausdrucksweise wie hier ganz unangetastet läßt. (Vgl. הִפְלָה mit sachlichem Objekt auch Is. 28, 29.) — V. **7b** fügt ***Bickell*** auf Grund der ***LXX*** nach חוֹסִים *»bakh«* bei; die Neueren verbinden חוֹסִים, das natürlich eine Ergänzung haben muß mit בִּימִינֶךָ »in deiner Rechten« s. ***resisto*** S. **1637.** — V. **9a** findet ***Graetz*** שַׁדּוּנִי »sie plündern mich« »zu stark, da im folgenden nur über das listige Auflauern geklagt wird. Daher leg. צָדוּנִי v. צָדָה ,auflauern'«. Das nur Ex. 21, 13 u. 1 Sam. 24, 12 gebrauchte Verbum צָדָה (vgl. צוּד θηρεύω, capio *140, 12*) einzusetzen, scheint überflüssig, da שָׁדַד richtig erklärt werden kann. - ***LXX*** übersetzen ταλαιπωρέω, ***Vulg.*** *affligo.* - ***Bredemb.*** *qui me perdere moliuntur.* - ***Agell.*** *qui me aerumnis et cladibus vexaverunt.* - ***Heser:*** qui me *jam diu* affixerunt *immodice, omnique calamitatum genere.* — V. **9b** soll nach manchen בְּנַפְשִׁי zu lesen sein (י sei absorbiert durch das folgende י in יַקִּיפוּ) s. ***anima*** S. **87.** — V. **10a** lesen manche (***vOrtenberg, Dyser. Graetz,*** al.) חֵלֶב לִבָּמוֹ (vgl. סְגַר לִב Os. 13, 8) »mit Fett haben sie ihr Herz verschlossen«; indes ist die unnötige »Korrektur« abzuweisen, da der verbürgte Ausdruck »ihr Fett[herz] haben sie (dem Erbarmen) verschlossen« durchaus verständlich ist. s. ***adeps*** S. **30.** — V. **10b** liest ***Bickell*** *be*-fimo st. פִּימוֹ - unnötig. Vgl. *66, 17* פִּי קָרָאתִי (τῷ στόματί μου: ore meo) »laut rief ich«. (Eigentlich doppeltes Subjekt, persönlich und sachlich, letzteres zur näheren Angabe des Organs, durch welches die Handlung verrichtet wird.) In derselben Bedeutung קוֹלִי אֶקְרָא 3, 5; *27, 7 ; 142, 2.* — Ebenso überflüssig ist dessen Beifügung von *nafscham* nach בְגֵאוּת »in Hochmut«, vgl. בְּגַאֲוָה *31, 19.* Is. 9, 8. — V. **11a** fügt ***Bickell*** vor אַשֻּׁרֵנוּ die Präposition עַל hinzu — eines von den verschiedenen Mitteln, die etwas schwierige masoret. LA. zu erleichtern. Unmöglich ist es aber nicht, אַשֻּׁרֵנוּ als zweites Objekt zu סְבָבוּנִי zu fassen. Auch von *Qerê* סְבָבוּנוּ sagt ***Baethg.***, es wolle »unnötig« erleichtern. s. ***projicio*** S. **1575.** — V. **11b** soll לִנְטוֹת בָּאָרֶץ (***Bick.*** linϑótah) nach ***Graetz*** nicht richtig sein können, »da man eine Falle nicht ausdehnt oder neigt«. Gebraucht wird טָמַן zu רֶשֶׁת oder שַׁחַת oder פַּח »heimlich legen«. Leg. לִטְמוֹן רֶשֶׁת.« Daß man aber mit ***Qimchi*** hier an רֶשֶׁת denken

muß, ist ja durchaus nicht ausgemacht. s. **declino** S. **673**. — V. **12a** דִּמְיֹנוֹ »seine Ähnlichkeit [ist]«, im Sinne von »er gleicht«, nach *Targ. Aq. Hier. Syr.* (s. **suscipio** S. **1773**). דִּמְיוֹן in der Bedeutung von דְּמוּת kommt sonst nicht vor. Die *LXX* (ὑπέλαβόν με: susceperunt me) lasen דִּמּוּנִי (*47, 10; 49, 22*); so will auch *Graetz* lesen (im Sinne von זָמַּה לְ 2 Sam. 21, 5) »stellen mir nach« (sinnen Unheil gegen mich); ob mit Recht, bleibt sehr fraglich. — Statt יִכְסוֹף (auch Job 14, 15) wollen einige (*Bick. Gr.*, al.) יִכְסַף lesen (*84, 3;* Gen. 31, 30.) — V. **13b** will *Graetz* das »durchaus nicht in den Zusammenhang passende חַרְבֶּךָ« in חֹרְפֶיךָ »die dich lästern« ändern. Indes s. **framea** S. **1063** u. **paucus** S. **1500**. — V. **15b** liest *Graetz* st. בְּהָקִיץ תְּמוּנָתֶךָ ohne Grund בְּהַבִּיטִי אֱמוּנָתֶךָ »bei meinem Anblick deiner Treue«. s. **appareo** S. **112** f.

18. - Vgl. 2 Sam. 22. [ψ = Psalmtext; S = Sam.] - *Baethg.* »Der Text des Psalters ist meistens dem in 2 Sam. vorzuziehen, wenngleich die letztere Rezension in Bezug auf Orthographie altertümlicher ist. Auffallend ist, daß sich in der Rezension Ps. *18* einige Aramäismen finden, welche 2 Sam. fehlen. Vgl. V. 2. 26. 35. 46. Keine der beiden Rezensionen ist direkt von der andern abhängig«. — V. **1** ψ לַמְנַצֵּחַ ‧ ‧ ‧ דִּבֶּר - S וַיְדַבֵּר דָּוִד — ψ וּמִיַּד - S וּמִכַּף. — V. **2** (außer וַיֹּאמַר) ist in S ausgefallen. - *Hitzig* u. a. lesen st. אֶרְחָמְךָ (*Qal* nur hier) nach *30, 2* אֲרוֹמִמְךָ »ich will dich erheben« und »beraubt so den Psalm seines tiefsten Gedankens« (*Baethg.*). Statt des in beiden Texten gelesenen מְפַלְטִי will *Baethg.* »entsprechend den zwei anderen Nominibus מִפְלָטִי »mein Zufluchtsort« (*55, 9*) vokalisieren. In S steht noch (wie *144, 2*) ein überflüssiges לִי dabei. Mit *Graetz* מְפַלְּטִ לִי (oder auch מִפְלָט לִי *55, 9*) zu emendieren, empfiehlt sich nicht wegen der parallelen Suffixe. — Statt אֵלִי (S אֱלֹהֵי) möchte *Graetz* überflüssigerweise חֵילִי »meine Stärke« lesen. — Am Schluß des Verses ist wohl aus S beizufügen: וּמְנוּסִי מֹשִׁעִי מֵחָמָס תֹּשִׁעֵנִי »meine Zuflucht, mein Erretter, der mir gegen Gewaltthat hilft« (*Olsh. Gr. Bick. Baethg.*, al.). — V. **4a** will *Graetz* statt מְהֻלָּל wie *102, 9* (תּוֹשִׁיעֵנִי) מִמְּהֹלָלַי lesen: »du sollst mich vor meinen Lästerern retten«, so rief ich. - Nicht hinreichend begründet. s. **laudo** S. **1287**. — V. **5a** verdient wegen des parallelen Gliedes (נַחֲלֵי) die LA. in S מִשְׁבְּרֵי־מָוֶת vor חֶבְלֵי (V. 6) den Vorzug. — V. **7d** fehlt in S לְפָנָיו תָּבוֹא; ersteres ist mit S zu streichen (wohl eine den Anthropomorphismus lindernde Glosse); letzteres in S einzusetzen. — V. **8a** statt וַתִּגְעַשׁ lesen *Klosterm. Zen.* וַיִּשַׁע »er blickte her, da wankte die Erde« - nicht begründet. — ψ מוֹסְדֵי הָרִים (τὰ τεμέλια τῶν ὀρέων) besser (vgl. Deut. 32, 22) als S מוֹסְדוֹת שָׁמַיִם, von denen sonst nirgends Rede ist (vgl. Job 26, 11 עַמּוּדֵי שָׁמַיִם). — V. **11b** S וַיֵּרָא »er erschien« ohne Zweifel korrumpiert aus ψ וַיֵּדֶא »er schwebte auf Windesflügeln«. Anschauliches Bild vom Adler (Deut. 28, 49). — V. **12a** verdient S וַיָּשֶׁת (*Bick. Gr.*, al.) den Vorzug vor ψ יָשֶׁת (*Baethg.* »Die Jussivform hier ohne Nebenbedeutung). - Mit ψ סִתְרוֹ — fehlt in S — steht parallel »ringsum zu seinem Zelte«. Mehr empfiehlt sich gegen die masoret. Accentuation abzuteilen: »zu seiner Hülle rings um sich her, zu seinem Zelte Wasserdunkel, dichte Wolken« (*Hupf. Gr.*, al.). — ψ סֻכָּתוֹ besser als S סֻכּוֹת. — V. **13b** ψ חֶשְׁכַת־מַיִם - S חַשְׁרַת — wenn nicht bloß Schreibfehler für חֶשְׁכַת (*Köhler, Hitz.*, al.) — wird nach arab. حَشْرٌ »Sammlung« (*Qimchi:* חשרת מים מעננו קשור העננים) übersetzt. - *Baethg.* übersetzt: »sprühendes Wasser« v. חָשַׁר (nachbibl.) »sieben, seihen« eig. »Siebung der Wolken« (vom Aussprühen des Wassers). Trotzdem das ἅπαξ λεγ. das Präjudiz der Ursprünglichkeit für sich hat, scheint die Psalm-LA. den

Vorzug zu verdienen. - עָבֵי שְׁחָקִים übersetzen *Olsh. HupfNow.* »Himmelswolken« (beide Wörter in übertragener Bedeutung - vgl. *LXX* ἐν νεφέλαις ἀέρων: in nubibus aëris). Gewöhnlich übersetzt man »Wolkendickicht«; mit *Baethg.* auf Grund von *Aq.Sym.* (ἐν παχύτητι - ܥܒܝܘܬܐ) *plur.* עָבֵי in *sing.* עֲבִי zu verwandeln, scheint nicht nötig, da der Plural besser bezeugt ist. [*Zen.* streicht den ganzen Ausdruck als »Glosse, die den poetischen Ausdruck ‚Wasserdunkel‘ erklären will«.] — V. 13 steht in S בָּעֲרוּ st. ψ עָבָיו עָבְרוּ בָּרָד וְ »vom Glanze vor ihm her entbrannten Feuerkohlen«. Die LA. עָבְרוּ läßt sich befriedigend erklären. - *Baethg.* »Die Wolken verschwinden (vgl. Job 30, 15) gleichsam unter dem Leuchten des göttlichen Feuers«. s. ***transeo*** S. **1803.** — Einige Erklärer (***Köhler, Rosenm. deW. Gr. Zen.***) halten בָּעֲרוּ für die ursprüngliche LA. [***Gr.*** (***Zen.***) verwandelt dazu בָּרָד in בָּרָק »von dem Glanze seiner Gegenwart entzündeten sich seine Wolken in Blitz und Feuerkohlen«]. s. auch ***carbo*** S. **275.** — V. **14c** ist der zur lebhaften Vergegenwärtigung des Phänomens dienende Ausruf בָּרָד וְגַחֲלֵי אֵשׁ im Psalmtext (fehlt in S) wohl Dittographie aus V. 13. — V. **15a** ψ חִצָּיו - S חִצִּים (*LXX* βέλη - ***Vulg.*** sagittas suas). - Die Suffixe in וַיְפִיצֵם u. וַיְהֻמֵּם gehen auf die (erst V. 18 ausdrücklich erwähnten) Feinde (*LXX* βέλη - αὐτούς), nicht auf Pfeile und Blitze (***Graetz:*** »sandte seine Pfeile und streute sie umher, schoß Blitze und ließ sie schwirren«). - Zu רָב von *LXX* verbal (= רָבָה) gefaßt (ἐπλήθυνεν - ***Hier.*** *multiplicavit*) s. ***multiplico*** S. **1420.** — V. **16a** ist st. ψ מַיִם wohl mit S יָם (oder vielleicht יַמִּים) zu lesen. — V. **16b** ψ וַיִּגָּלוּ - S יִגָּלוּ. - ψ מִגַּעֲרָתְךָ und אַפֶּךָ wohl ursprünglich - S מִגַּעֲרַת und אַפּוֹ sieht aus wie versuchte Gleichförmigkeit mit dem Vorhergehenden und dem Folgenden. — V. **18a** st. מֵאֹיְבִי wohl מֵאֹיְבַי zu lesen (vgl. מִשֹּׂנְאַי) nach ***LXX, Hier. Targ. Syr.*** - Das zu demselben gehörige עָז ist wohl adverbiales Substantiv (Pausalform für עֹז Gen. 49, 3) = »von denen, die mich mit Macht befehden« (vgl. V. 49 מֵאֹיְבַי אַף). - ***Olsh.*** faßt עָז als Pausalform des *Adj.* עַז »von meinem Feinde als einem Starken« (indem er ein starker ist). Im Anschluß an diese Erklärungsweise will ***Graetz*** מֵאֹיְבַי עַזִּים lesen auf Grund von ***Syr.*** ܡܢ ܒܥܠܕ̈ܒܒܝ ܥܫܝܢܐ; - ***Hier.*** *de inimicis meis potentissimis.* - ***Zen.*** liest . . . מֵאֹיְבַי כִּי עַזּוּ מִשֹּׂנְאַי »vor meinen Feinden, weil sie mir überlegen, vor meinen Hassern . . .« — V. **20a** ψ וַיּוֹצִיאֵנִי לַמֶּרְחָב wohl besser als S וַיֹּצֵא לַמֶּרְחָב אֹתִי. — V. **23b** S לֹא אָסוּר מִמֶּנָּה weniger passend als ψ לֹא־אָסִיר מֶנִּי (***Vulg.*** ψ ***non repuli a me*** - S non removi a me [*LXX* οὐκ ἀπέστησα ἀπ᾽ αὐτῶν]. — V. **25** ψ כְּבֹר יָדַי anschaulicher als S כְּבֹרִי. — V. **26b** S גִּבּוֹר - ψ גְּבַר aram. (u. poetisch?) für גֶּבֶר (wie ***Gr.*** lesen will). [***Zen.*** will es wegstreichen.] — V. **27a** ψ תִּתְבָּרָר ist in S תִּתָּבָר verschrieben [***Klosterm. Zen.*** wollen גִּבּוֹר תִּתְגַּבָּר »gegen den Gewaltmenschen brauchst du Gewalt«]. — V. **27b** ist S תִּתַּפָּל zu korrigieren in ψ תִּתְפַּתָּל. — V. **28a** statt ψ כִּי אַתָּה hat S nur וְאֶת־ [»abgeflachte LA., vielleicht nur um die Wiederholung mit V. 29 zu vermeiden.« (***Hupf.***)] — V. **28b** ψ עֵינַיִם רָמוֹת »hohe (stolze) Augen« (vgl. Is. 2, 11; 5, 15) wohl besser als S עַל־רָמִים. - Andere treten für die LA. in S ein. - ***Hitzig:*** »Deine Brauen senkest du wider Stolze«. [»Der Text ‚stolze Augen demütigst du‘ konnte als Verflachung aus dem ‚absonderlichen‘ in S entstehen; wie aber umgekehrt letzterer aus jener ‚gangbaren Phrase‘, läßt sich schwer begreifen. Die nicht gemeine Formel in S könnte man beinahe kostbar nennen, sie ist aber, wenn אַפִּיל פָּנַי בְּ Jer. 3, 12 gesagt werden durfte, ebenso unanstößig, wie הֶעְלִים עֵינַיִם als *syn.* von הִסְתִּיר פָּנִים«]. - ***Stier:*** »Deine Augen sind wider die Hohen,

daß du sie erniedrigest« nach *Qimchi:* עיניך תתן על רמים עד סתשפילם. - Ganz verfehlt ist jedenfalls bei *Dathe: oculi tui superbos despiciunt.* - [*Rosenm. Vellem, locum alium attulisset, quo* הִשְׁפִּיל despicere *significet. Sed multo concinnior ea legendi ratio videtur quae in Psalmo extat.*] — V. 30a über אֶרֶץ גְּדוּד s. **eripio** S. **946** f. — V. 32a ψ אֱלוֹהַּ - S אֵל — V. 32b ψ זוּלָתִי - S wohl irrtümlich מִבַּלְעֲדֵי wiederholt. — V. 33a st. ψ הַמְאַזְּרֵנִי (*Art. pro relativo*) - in S verschrieben מָעוּזִי »meine starke Feste« (*LXX* ὁ κραταιῶν με). — Auch V. 33b ist die LA. ψ וַיִּתֵּן vorzuziehen trotz der vielen Versuche die LA. S וַיַּתֵּר zu retten. — V. 34b ist wohl בָּמוֹת (st. בָּמוֹתַי) zu lesen (*LXX*).

19. - V. 5a קַוָּם s. **sonus** S. **1733**. — V. 5b אֹהֶל בָּהֶם s. **tabernaculum** S. **1778** f. — V. 10a liest *Gr.* unnötigerweise אִמְרַת ה' »die Verheißung des Herrn«. Allerdings kann יִרְאַת יְהוָה hier nicht subjektive Gottesfurcht des einzelnen bezeichnen, sondern Religion im objektiven Sinne muß gemeint sein. s. **sanctus** S. **1681** f. - *Olsh.* faßt es als »Bezeichnung der im Gesetze enthaltenen Lehre von der Gottesfurcht«. — In V. 14b ist es nicht nötig, mit *Graetz* אֵיתָם als verschrieben anzusehen, und אֶתָּם dafür einzusetzen. Auch אֵיתָם ist von תָּמַם herzuleiten, Pausalform zu אֵיתַם; dieses steht für אֵתַּם (so lesen 5 Cod. Kennicot); für die aufgegebene Verdoppelung tritt Ersatzdehnung ein. (Unkorrekte Anwendung eines Vokalbuchstabens - scriptio plena - findet sich auch sonst, z. B. תֵּיעָשֶׂה Ex. 25, 31.)

20. - V. 4b ist die Form יְדַשְּׁנֶה (s. **pinguis 1524**) auffallend; die Endung ֶה steht wohl für ָה (vgl. 1 Sam. 28, 15 וָאֶקְרָאֶה). Vielleicht hieß es ursprünglich יְדַשְּׁנֶהָ oder יְדַשְּׁנָהּ. Jedenfalls ist die Substituierung eines ganz andern Verbums durchaus nicht gerechtfertigt. (*Graetz:* יִרְצֶנָּה »er nehme wohlgefällig an«.) — V. 6b נִדְגֹּל (*den.* v. דֶּגֶל = das Panier erheben, die Fahne schwingen?) - Die *LXX* lasen wohl נִגְדַּל (s. **magnifico** S. **1330**); andere (*Ew. Bick.,* al.) lesen נְגַדֵּל (*Ew.* »wir preisen Jahves, unsers Gottes Namen«) - aber die Konstruktion גִּדֵּל בְּ ist nicht nachzuweisen. Vgl. *34, 4; 69, 31.* Noch andere (*Graetz, Cheyne,* al.) lesen נָגִיל »wir frohlocken«. - *Del.* findet die masoret. LA. »passend und viel schöner«. — V. 8b נַזְכִּיר s. **invoco** S. **1235**. — V. 10b ist mit *LXX* (*Bick. Cheyne, Baethg. Gr.,* al.) וַעֲנֵנוּ »und erhöre uns« zu lesen.

21. - V. 5a ist die von *Bick.*'s Metrik verlangte Streichung von מִמְּךָ zu beanstanden, weil das Wort von allen Versionen bezeugt ist. — V. 10a liest *Bick.* teschitemo *k'-chaçir jabesch b*'tannur esch; übersetzt: »machst du sie zu Stroh im Ofen« und begründet: *Omissio effecit, ut comparatio verum terminum suum omnino amiserit.* Die versuchte Einschaltung mag als Erklärung gelten; daß die Worte ausgefallen sind, ist wenig wahrscheinlich. s. **clibanus** S. **354**. - *Graetz* nimmt Anstoß an לְעֵת פָּנֶיךָ, das er nach Ez. 3, 8 in לְעֻמַּת פ' »vor deinem Angesichte« ändern will. Andere Erklärer (*LXX* εἰς καιρὸν τοῦ προσώπου σου: *tempore vultus tui*) finden in dem masoret. Ausdruck keine Schwierigkeit. s. **clibanus** S. **354**. — V. 11a liest *Bick.* p'ri *bidnamo* st. des masoret. פִּרְיָמוֹ mit der Note: *Lectio praesens analogia caret, quia liberi nunquam simpliciter* fructus *vocantur.* Um diese Behauptung aufstellen zu können, muß er Thren. 2, 20 ebenfalls פִּרְיָם in p'ri *bidnan* ändern, wobei ihm der Zusatz der *LXX* καρπὸν κοιλίας αὐτῶν einen Scheingrund bietet (vgl. *Vulg.* fructum suum - *Syr.* ܦܐܪܘܗܝ). - Auffallend, daß gerade an beiden Stellen בֶּטֶן ausgefallen sein soll! Vgl. auch Os. 9, 16.

22. - Daß V. 1a πρόσχες μοι aus einer Glosse entstand, ist nicht zu bezweifeln (s. **respicio** S. **1641**). Den Septuaginta-Text zu benutzen, um den Vers Eli, Eli, *haqschb'a lli!* Lama ʿzabtani, *Jahvä?* zu konstruieren (***Bick.***), ist durchaus unkritisch. Der masoret. Text von V. **2a** steht unumstößlich fest. - Auch V. **2b** »fern von meiner Hilfe sind die Worte meines Stöhnens« (s. **delictum** S. **710**) ist kaum zu beanstanden. - ***Hitzig, Dyser. Graetz,*** al. wollen מִישׁוּעָתִי in מִשַּׁוְעָתִי ändern: »fern von meinem Schrei'n, den Worten meines Gestöhns?« In דִּבְרֵי soll nämlich die Präposition מִן noch fortwirken (***Gr.*** liest מִדִּבְרֵי - ebenso ***Bick.*** Rachoq *-tta* mischuʿati, mid-dib're scha'gat-). — Daß V. **3b** »der Parallelismus eine Verbalform erfordere statt דּוּמִיָּה (s. **insipientia** S. **1212**), wird doch wohl niemand außer ***Graetz*** im Ernst behaupten. — V. **4a** ist der Zusatz *Jahvä* hinter אַתָּה (***Bick.***), kritisch sicher zu entbehren. - ***Graetz*** will dem Vers »Maß, Verständlichkeit und Abrundung« geben durch die LA. וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב הַכְּרוּבִים נוֹרָא תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל »du bist ja heilig, thronend über den Cherubim, verehrt durch die Lobgesänge Israels.« Der masoret. Text »und du bist doch der Heilige, der thronet auf (über) den Lobgesängen Israels« enthält eine kühne Metapher, wohl nach Analogie des geläufigen Ausdruckes יוֹשֵׁב הַכְּרוּבִים; aber daß dieser Ausdruck dafür einzusetzen sei, ist abzuweisen. Die nie verstummenden Lobgesänge Israels auf seinen immer helfenden Gott sind gleichsam Gottes königlicher Thron. Gott wohnt in Israel, das ihn unaufhörlich preist für seine nie ausbleibende Hilfe. - ***deWette:*** »du giebst deinem Volke reichlichen Stoff zu Lob- und Dankliedern durch Erhörung ihrer Bitten«. - ***IbnEzra:*** תהלות ישראל הבית הזה הארון כדרך בית קדשנו תפארתנו אשר הללוך אבותינו »die Lobgesänge Israels sind der Tempel, wo die Bundeslade steht, nach der Stelle (Is. 64, 10): ‚das Haus unsers Heiligtums und unserer Herrlichkeit, woselbst unsere Väter dich lobten'«. - [Andere Erklärer fassen יוֹשֵׁב selbständig. So ***Raschi:*** ואתה יושב לשמוע תהלות ישראל מימים קדמונים »und du thronest, um zu hören die Lobgesänge Israels seit alter Zeit«. - ***Qimchi:*** ואיך לא תענה ואתה שאתה יושב לעולם היתה פעמים רבות תהילות ישראל שהיו מהללים אותך בהושיעך אותם מצרתם ואיך לא תושיעני כי אתה קיים לעד וככחך אז כחך עתה »doch wie solltest du nicht antworten (erhören), da du, der du thronest in Ewigkeit, so oft [Gegenstand der] Loblieder Israels gewesen bist, welche dich priesen, weil du sie befreit aus ihrer Not; und wie solltest du nicht mich erretten, der du ewig bleibest, und deine Macht jetzt ist dieselbe wie damals«.] - Die ***LXX*** lasen קֹדֶשׁ als Objekt zu יוֹשֵׁב »du aber wohnst im Heiligtum, du Lobpreis Israels«. — Zu V. **8a** behauptet ***Graetz:*** »יַפְטִירוּ kann nicht richtig sein, da פָּטַר nur bedeutet ‚Aufbrechen der Blüte' und ‚des Mutterschoßes', allenfalls auch der ‚Wasserquelle': leg. יִפְעֲרוּ wie Job 16, 10«. Warum הִפְטִיר »einen Riß machen mit = aufreißen« in die Acht erklärt werden soll, sieht man nicht ein. — V. **10a** versucht ***Graetz*** - wenig wahrscheinlich - עֻזִּי »du bist meine Macht« st. des schwierigern גֹחִי (s. **extraho** S. **1004**) zu lesen; - ebenso bevorzugt er V. **10b** die LA. מִבְטַחִי (***LXX*** ἡ ἐλπίς μου - ***Hier.*** *fiducia mea* - ***Syr.*** ܣܒܪܝ - vgl. *71, 5*) st. des masoret. מַבְטִיחִי. s. **spes** S. **1736**. — Daß V. **16a** חִכִּי »trocken wie eine Scherbe ist mein Gaumen« st. כֹּחִי zu lesen sei, hat bereits einer der Geonim (im 10. Jahrhundert) bemerkt, wie ***IbnEzra*** angiebt (ולא יוכל לדבר על כן אמר אחד מהגאונים כי כחי הפך חכי »man kann das nicht sagen (trocken ist meine Kraft), daher sagt einer der Geonim

כַּחִי sei die Umkehr (הָפֵךְ) von חִכִּי«. Wahrscheinlich ist *Saadja* gemeint, der حنكى übersetzt. Viele Neuere (***Hitz. Olsh. Baethg. Graetz,*** al.) schließen sich dieser Meinung an. [***Bick.*** fügt drei Wörter ein: Jabesch kachäreś *chikki, Gam ʿazabani* kochi mit der Note: *Restitutis, quae ob homoeoteleuton exciderunt, verbis, fit parallelismus duplex, et evitatur succus ille vitae, quem exegetae hic et Ps. 32, 4 Hebraeis affinxerunt.*] — Daß V. **14 c** כָּאֲרוּ die bestbezeugte LA. ist, steht fest. s. ***fodio*** S. **1045** ff. [Daß ***Bick.*** die so viel umstrittenen 3 Wörter einfach wegstreicht, sei nur nebenbei bemerkt.] — V. **18 a** ist »die Gebeine erzählen« nach ***Graetz*** »Widersinn«. Das ist auch wohl nicht zu bezweifeln; aber »die Gebeine zählen können« ist kein »Widersinn« (s. ***dinumero*** S. **786**) und das heißt סִפֵּר (vgl. *40, 6.* Job 38, 37). Somit ist die Konjektur עַצְּבוֹתַי (*147, 3*) »zähle ich alle meine Schmerzen auf« hinfällig. Übrigens ist der Hinweis auf ***Targ.*** verfehlt, da hier der betreffende aramäische Ausdruck nicht statt עַצְמוֹתַי steht, sondern mit גַּרְמַי »Gebeine« verbunden ist, so daß הַלְבְּשׁוּשֵׁי גַּרְמַי nur (erklärend) »Wunden meiner Gebeine« heißen kann. [Wahrscheinlich ist הַלְבְּשׁוּשֵׁי »meine Wunden« eine spätere Glosse zu גַּרְמַי »meine Gebeine«.] Jedenfalls ist עַצְמוֹתַי gesichert durch alle alten Versionen (***LXX, Sym.*** τὰ ὀστᾶ μου. - ***Syr.*** ܓܪ̈ܡܝ). — V. **20 b** liest ***Graetz*** statt des »Unwortes ohne Analogie« אֱיָלוּתִי »meine Stärke« (nach ***Syr.*** ܐܠܝ ܐܠܝ) אֵלִי אַתָּה »mein Gott bist du«. s. ***auxilium*** S. **152.** Die alten jüdischen Ausleger haben die jüngere Wortbildung אֱיָלוּת = אֱיָל (*88, 5*) nicht beanstandet (***Raschi*** erklärt es mit כֹּחִי). — V. **21 a** soll nach ***Graetz*** st. מֵחֶרֶב, das »durchaus nicht in den Zusammenhang passe«, entweder מְחָרֵף »von dem Schmähenden«, oder wahrscheinlicher nach dem Parallelismus מִפָּרִים »von Stieren« zu lesen sein. Schwert, vom Krieg entlehnt, steht hier, wie so oft, synekdochisch und typisch für Tod und Todesgefahr überhaupt. ***Hitzig:*** »כֶּלֶב scheint an חֶרֶב anklingen zu sollen; vgl. *78, 33.* Prov. 7, 20.« Jedenfalls ist durchaus kein hinreichender Grund vorhanden, das von allen Versionen bezeugte חֶרֶב zu ändern. — Ebenso soll V. **21 b** יְחִידָתִי, das »nur gezwungen durch ‚Seele' erklärt« werde, der »Kritik« zum Opfer fallen, statt dessen חַיָּתִי »mein Leben« zu lesen sei (***Gr.***). Indes der auch *35, 17* gebrauchte Ausdruck יְחִידָה poetisch für Seele, Leben, entweder als »die (das) Einzige«, d. h. was man nur einmal besitzt, nur einmal zu verlieren hat, das Kostbarste, Teuerste, Liebste; oder, wie andere wollen, die »Vereinsamte, Verlassene« ist durchaus verständlich und keineswegs unschön. s. ***unicus*** S. **1814** f. — V. **22 b** ist nach ***Gr.*** עֲנִיתָנִי ‚du hast mich erhört' (***Aq.*** εἰσήκουσάς με) »störend, da ein Imperativ erforderlich ist, vielleicht verschrieben statt תַּעֲנֵנִי (***Hier.*** *exaudi me*), oder noch besser תַּעְזְרֵנִי ‚steh mir bei'«. Indes das Perfekt kann sehr wohl Ausdruck der Gewißheit sein als Überleitung zum zweiten Teil des Psalmes. (***Baethg.***) - ***LXX, Sym. Syr.*** lasen ein Nomen (s. ***humilitas*** S. **1133**). - So versuchen auch ***Thrupp, Wellh.*** die LA. עֲנִיָּתִי »meine arme Seele« — wenig wahrscheinlich! — V. **26 a** soll nach ***Graetz*** מֵאִתְּךָ »keine Exegetenkunst erklären können«, statt dessen אֲמִתְּךָ »deiner Treue (gilt mein Loblied)« zu lesen sei. Daß die Präposition מִן nicht zur Bezeichnung dessen, der das Loblied veranlaßt hat (***Syr.*** ܡܢܟ ܗܝ ܬܫܒܘܚܬܝ), dienen könne, ist doch eine kühne Behauptung (***Qimchi:*** כי אתה גרמת לי התהלה שהושעתני »denn du hast mir Veranlassung zum Loblied gegeben, weil du mich gerettet hast«. — s. ***apud*** S. **119**); der Personenwechsel im Suffix macht auch keine Schwierigkeit. — V. **27 a** wegen לְבַבְכֶם (27 b) die Imperativformen אִכְלוּ

וְשָׁבְעוּ הַלְלוּ zu lesen (*Graetz*), ist nicht hinreichend begründet; höchst unwahrscheinlich sind drei (!) Formen korrumpiert. — V. 29b st. וּמוֹשֵׁל wegen des »zu kurzen« Stichus וְהוּא מוֹשֵׁל zu lesen (*Bick. Graetz*), ist durch Hinweis auf *LXX* (καὶ αὐτὸς δεσπόζει - vgl. auch *Syr.* ܘܗܘ) nicht begründet. Das als Subjekt eines Partizipialsatzes zu erwartende *Pron. personale* הוּא ist oft genug ausgelassen, wo es von den *LXX* ergänzt wird: z. B. Gen. 24, 30 וְהִנֵּה עֹמֵד (ἑστηκότος αὐτοῦ); auch nachdem das Substantiv mit einer Präposition vorangegangen ist, wie hier: z. B. Gen. 32, 7 אֶל־עֵשָׂו וְגַם הֹלֵךְ (καὶ ἰδοὺ αὐτὸς ἔρχεται); daß die *LXX* im Psalter überhaupt Pronomina beifügten, ist ja gar nicht selten. — V. 30a ist אָכְלוּ »essen und sich niederwerfen« nach *Graetz* »der krasseste Unsinn (!); und doch ließen ihn sämtliche Ausleger passieren«. Er setzt natürlich die von *Pinsker, Krochmal, Baethg.* und manchen anderen ausgedachte und nachgesprochene Emendation אַךְ לוֹ dafür ein: »ja, ihm werden sich beugen«. - Schon *Delitzsch* verwahrt sich ganz entschieden gegen diese »Emendation«. An dem Ausdruck אָכַל halten von Neueren außerdem fest *Olsh.* (יֹאכְלוּ), *deWette, Hitz. HupfNow.* - Die Kritik, אָכְלוּ sei »der krasseste Unsinn« ist also nicht nur eine krasse Hyperbel, sondern die beliebte Konjektur ist überhaupt ganz abzuweisen. »Essen« ist hier (wie V. 27) schon von Opfermahlzeiten der dankbaren Geretteten verständlich; damit ist der tiefere Sinn aber noch nicht erschöpft. s. **manduco** S. **1339**. [*Bick.* macht wieder kurzen Prozeß: er streicht den ganzen Ausdruck weg.] — V. **30c** entscheidet sich auch *Baethg.* für die LA. der *LXX* וְנַפְשִׁי לוֹ חִיָּה [*Bick.* liest va-*'scher* nafscho lo'chijja - *Graetz* »vielleicht leg. וְנֶפֶשׁ כָּל־חַי ‚und die Seelen aller Lebenden'] s. **anima** S. **87** f. — V. **31a** liest auch *Baethg.* (mit *LXX*) זַרְעִי s. **semen** S. **1698**. - *Bick.* liest zar'o und streicht יַעַבְדֶנּוּ. - *Gr.* konstruiert: זֶרַע עֲבָדָיו יְסַפֵּר פֹּעַל אֲדֹנָי לַדּוֹר יָבֹא »die Nachkommen seiner Knechte werden Gottes That dem zukünftigen Geschlechte erzählen«. Die letztere Emendation nach *LXX* (γενεὰ ἡ ἐρχομένη) haben schon andere (*Baethg.* anerkannt. s. **annuntio** S. **94**; die Umwandlung von יְסֻפַּר in יְסַפֵּר פֹּעַל ist zu gewaltsam (*Targ.* יְחַוּוּן כֹּחַ גְּבוּרְתָּא דַיְיָ ist nur Erklärung). - [*Bick.* liest l'dor jabo' jagg'du çidqo.] - Gegen die Beifügung von יְהוָה am Schlusse (*Baethg. Graetz,* al.) mit dem Hinweis auf *LXX* ist nichts einzuwenden, wenn es auch fraglich bleibt, ob es ursprünglich ist.

23. - V. 4c liest *Graetz* statt des hier »unpassenden« יְנַחֲמוּנִי »sie trösten mich«, יַנְחוּנִי »sie führen mich«; ähnlich *Halévy* יְנַהֲגוּנִי. Die masoretische, von allen alten Versionen verbürgte LA. ist durchaus festzuhalten. Der schützende Hirtenstab — Stecken und Stab sind hier wohl nicht verschieden, sondern nur rhetorisch zur Hervorhebung des Begriffs verbunden — gewährt Beruhigung bei der drohenden Gefahr. — Daß V. 5b דִּשַּׁנְתָּ aus תְּדַשֵּׁן verschrieben sei (*Gr.*), leuchtet niemanden ein, der weiß, daß das Salben dem Mahle voranzugehen pflegt. — V. 6b lesen viele Ausleger (mit den alten Versionen) וְיָשַׁבְתִּי; andere וְיָשַׁבְתִּי - andere behalten die masoret. LA. וְשַׁבְתִּי (v. שׁוּב) bei. s. **inhabito** S. **1192**.

24. - V. 4b lautet das *Qerê* נַפְשִׁי wohl mit Beziehung auf Ex. 20, 7 »wer mein Wesen (d. h. meinen Namen) nicht unnützer Weise ausspricht«. - *Graetz* giebt diesem *Qerê* den Vorzug und übersetzt: »der mein Wesen nicht auf das Nichtige (Götzen) überträgt«. Indes stützen sich alle Versionen auf das *Kethîb* נַפְשׁוֹ. - *Syr.* ܠܐ ܝܡܐ ܒܢܦܫܗ ܒܢܟܠܐ »der nicht schwört in seinem Herzen in Trug«. s. **vanus** S. **1824**.

— Den folgenden Stichus V. **4 c** וְלֹא נִשְׁבַּע לְמִרְמָה »und nicht schwört zum Trug« [*Gr.* »und nicht beim Trugbilde geschworen«] streicht ***Bick.*** mit der Begründung: *Additamentum ex eadem falsa interpretatione hujus stichi (4b) processit, cui debetur lectio marginalis* נַפְשִׁי *pro* נַפְשׁוֹ. Diese Konjektur ist probabel. [***LXX*** haben außerdem: τῷ πλησίον: *proximo suo* beigefügt.] — V. **6b** ist statt des masoret. פָּנֶיךָ יַעֲקֹב ohne Zweifel entweder — mit ***LXX*** (τὸ πρόσωπον τοῦ Θεοῦ 'Ιακώβ) - פְּנֵי אֱלֹהֵי יַעֲקֹב (***Bick.*** [f'ne *'Lohe* Ja'qob]), oder noch wahrscheinlicher — mit zwei hebr. Handschriften und ***Syr.*** (ܕܒܥܝܢ ܦܪܨܘܦܟ ܐܠܗܗ ܕܝܥܩܘܒ) — פָּנֶיךָ אֱלֹהֵי יַעֲקֹב zu lesen (***Ew. Olsh. Hupf.-Now. Böttcher, Riehm, Baethg. Graetz,*** al.). - [***Delitzsch*** sucht den masoret. Text (***Aq. Sym.*** πρόσωπόν σου, 'Ιακώβ - ***Hier.*** *faciem tuam, Jacob* - ***Luther:*** das da sucht dein Antlitz, Jakob) zu verteidigen: »Das mehrfache Prädikat konzentriert sich in dem einen יַעֲקֹב, auf das es abzielt«.] — V. **8a** lesen manche (***Bick. Gr.,*** al.) konform mit V. 10 הוּא nach מִי, was wohl nicht nötig ist. — V. **9b** (parallel mit 7b) וְהִנָּשְׂאוּ (***Bick. Gr.,*** al.) zu lesen, ist probabel, wenn auch das masoret. שְׂאוּ entweder als Intransitiv (Reflexiv), oder mit Ergänzung des Objekts aus dem ersten Stichus (רָאשֵׁיכֶם) erklärt werden kann. — V. **10b** ist die Einfügung von *'Lohe* zwischen יְהוָה und צְבָאוֹת bei ***Bick.*** kaum begründet, da der abgekürzte Ausdruck יְהוָה צְבָאוֹת öfter vorkommt, z. B. *48, 9; 69, 7; 84, 2. 4. 9. 13.* (Der Hinweis auf die ***LXX*** ist unverständlich, da es auch hier Κύριος τῶν δυναμέων heißt.)

25. - V. **1** für אֶשָּׂא lasen ***Aq.*** (παραπίπτω ψυχήν μου), ***Sym.*** (προςπίπτω τὴν ψυχήν μου) אֶשַׁח »ich beuge«. Da indes שָׁחָה sonst nur intransitiv gebraucht wird, behält die von den andern Versionen bezeugte masoret. LA. den Vorzug. - ***Targ.*** נַפְשִׁי אֲטוֹל בִּצְלוֹ »meine Seele erhebe ich im Gebete«. - ***Qimchi:*** פירוש נפשי אשא דרך תחינה ויש מפרשים דרך מנחה »‚ich erhebe meine Seele' ist vom Gebet zu verstehen; andere erklären es vom Opfer«. Der Ausdruck ist allgemein vom sehnsuchts- und vertrauensvollen Ausschauen nach Gott zu verstehen (*86, 4; 143, 8*). - ***Theodor.*** Πάντοθεν ὑπὸ μυρίων περιστοιχιζόμενος δυςμενῶν, σοὶ τὴν ἐμαυτοῦ, Δέσποτα, προςφέρω ψυχήν, καὶ τῆς σῆς βοηθείας ἐξήρτημαι, μὴ διηνεκῶς ἐν αἰσχύνῃ διάγειν, καὶ ἐπίχαρτος εἶναι τοῖς πολεμίοις ἀντιβολῶν. - ***Euthym.*** Ἦρα, ὕψωσα, τῶν γηΐνων ἀποσπάσας αὐτήν, ἀφ' ὧν οὐκ ἔστι μοι σωτηρία. Da in dem alphabetischen Psalme (s. S. **29**) V. 2 mit ב beginnen muß, stellen manche (***Hupf. Graetz,*** al.) die beiden Wörter um und lesen בְּךָ אֱלֹהַי. Weil alle Versionen die masoretische Wortfolge bezeugen (***LXX*** ὁ Θεός μου ἐπὶ σοὶ πέποιθα - ***Aq.*** Θεέ μου ἐν σοὶ ἐπεποίθειν - ***Syr.*** ܐܠܗܝ ܥܠܝܟ ܬܟܠܬ - ***Targ.*** אֱלָהִי בָּךְ אִתְרְחַצִית), so ziehen andere es vor, אֱלֹהַי mit dem ersten Vers zu verbinden. Da indes diese Apposition zu יְהוָה arg nachhinkt, so mußte man wohl annehmen, daß nach אֱלֹהַי etwas ausgefallen ist; in dem kurzen Vers ist das nicht ganz unwahrscheinlich. - ***Bick.*** zieht — mit Weglassung von אֱלֹהַי — V. **5c** ot'kha qivvit- kol hajjom hierhin. Wohl hat V. 5 ein überschüssiges Glied; es ist aber wahrscheinlicher, daß neben den drei Versgliedern ein viertes ausgefallen ist. Es fehlt nämlich im Alphabet die ו-Strophe. Diese wird dadurch hergestellt, daß man entweder mit וְלַמְּדֵנִי einen neuen Vers beginnt, oder mit אוֹתְךָ, statt dessen man dann וְאוֹתְךָ zu lesen hat. Letztere LA. findet sich nicht nur in einigen hebr. Handschriften, sondern liegt sowohl der Übersetzung der ***LXX*** (καὶ σὲ ὑπέμεινα: et te sustinui) als ***Syr.*** (ܘܠܟ ܣܟܝܬ) zu Grunde. Allerdings hat in diesem Falle die ו-Strophe nur ein Glied (während, wenn וְלַמְּדֵנִי die Strophe

beginnt, die ה=Strophe nur einen Stichus hat.) *Graetz* ergänzt einen Stichus, etwa: [וְאַל תְּבִישֵׁנִי נֶגֶד אֹיְבַי כִּי] אוֹתְךָ קִוִּיתִי. Der Ausweg *Bickell's* läßt indes sowohl die ה=Strophe wie die ו=Strophe aus nur je einem Stichus bestehen; diese Konjektur scheint daher am wenigsten wahrscheinlich. — V. **3b** liest *Graetz* רֵיקִים »die leichtsinnigen Abtrünnigen«. Warum sollte denn das masoret. רֵיקָם »unverständlich« sein? s. **supervacue** S. **1763.** — V. **6b** fügt *Graetz* עַד־עוֹלָם nach מֵעוֹלָם bei (*103,17*) »die da für immer sind« — unbegründet: »Hör nicht auf, o Gott, dein Erbarmen auch mir zu erweisen, wie du es den Vätern gethan hast« — ist verständlich ohne eine Ergänzung. — V. **7b** אַתָּה in עַתָּה zu ändern (*Graetz*) ist überflüssig. — V. **9b** liest *Graetz* st. des zweiten עֲנָוִים (nach *Syr.* ܡܣܟܢܐ) אֶבְיוֹנִים; *LXX* hat jedesmal πραεῖς (*Vulg.* mansuetos—mites). — Zu V. **17a** הִרְחִיבוּ s. ***multiplico*** S. **1421.**

26. - V. **4b** kann nach *Graetz* נַעֲלָמִים nicht »Tückische« bedeuten; »ist wohl korrumpiert, vielleicht נֶעֱלָזִים ‚mit Ausgelassenen ging ich nicht um‘ (vgl. Jer. 15,17).« *Olsh.* sagt »נַעֲלָמִים nur hier; der Sinn ist klar: heimliche, versteckte Menschen.« [*LXX* allgemein: μετὰ παρανομούντων - *Syr.* ܥܡ ܫܛܝܐ »mit Thoren« - *Hier.* *cum superbis.*] - *Targ.* עִם מִטַּמְּרִין לְאַבְאָשָׁא »mit denen, die sich verbergen, um Böses zu thun«. - *Raschi* erklärt: הנכנסין בסתר לעשות במחשך מעשיהם »die ins Verborgene gehen, um im Dunkeln ihre Werke zu thun«. - *Qimchi:* שעושים חטא בסתר ונעלמים מפני האדם »die Sünde thun im geheimen und verborgen vor den Menschen«. Jedenfalls liegt ein Grund zur Textänderung nicht vor. — V. **7a** ist *Bick.'s* Zusatz *chafaçt-* ebensowenig begründet, wie die Streichung von אֲנִי V. 1a. - *Baethg.* »Die Schreibung לשמע legt die Aussprache als *Qal* (לִשְׁמֹעַ) nahe; so *LXX* (τοῦ ἀκοῦσαι) ‚um auf die Stimme des Dankes zu hören‘. Aber wer sich an der Prozession beteiligt, wird auch an dem Gesange teilnehmen. Daher ist die Vokalisation als *Hiph'il* für לְהַשְׁמִיעַ, welche durch *Aq. Sym. Hier.* (*ut clara voce praedicem laudem*), *Targ.* (לְאַשְׁמָעָה) gestützt wird, gewiß die vom Dichter beabsichtigte«. (Siehe auch den Parallelismus.)

27. - V. **2b** ist צָרַי וְאֹיְבַי לִי nach *Graetz* »tautologisch und abgeschmackt; leg. צָרַי יֶאֶרְבוּ לִי ‚[wenn] meine Feinde mir auflauern‘«. Diese Behauptung ist nicht begründet. Vgl. die Verbindung צַר וְאוֹיֵב Is. 5. 30. Esth. 7, 6. Thren. 4, 12; zu אֹיְבַי לִי vgl. מְפַלְטִי־לִי *144, 2* (לִי als Wiederaufnahme des vorhergehenden עָלַי zu erklären [*Hitz.*] ist nicht nötig). — Daß V. **3d** st. בְּזֹאת, das »den Sinn unbestimmt läßt« vielleicht בַּיהוָה zu lesen sei (*Gr.*), ist nicht wahrscheinlich, schon aus dem Grunde, weil die leichtere LA. schwerlich durch die schwierigere ersetzt worden ist. בְּזֹאת (*LXX* ἐν ταύτῃ) ist nicht abhängig von בוֹטֵחַ, sondern dies steht absolut und בְּזֹאת heißt »dabei, trotzdem« (Lev. 26, 27) - weniger wahrscheinlich auf מִלְחָמָה (*Rosenm.*) zu beziehen. Wegen der sonstigen Konstruktion בָּטַח בְּ lag es nahe, זאת als Gegenstand oder Grund des Vertrauens aufzufassen. - *Qimchi:* בזאת האמירה שאמרתי כי ה' אורי וישעי ומעוז חיי »[ich hoffe] auf das Wort, das ich gesprochen: ‚Der Herr ist mein Licht und mein Heil‘ und ‚meines Lebens Schutz‘ (V. 1). - Ebenso *Raschi, IbnEzra.* - [*Euthym.* sucht das hebräistische Feminin durch Ergänzung von καρδίᾳ (oder ἐλπίδι) zu erklären: Ἐν ταύτῃ τῇ καρδίᾳ μου, τῇ μὴ φοβουμένῃ τοῦ λοιποῦ διὰ τὴν τοῦ Θεοῦ βοήθειαν. Τινὲς δὲ ἐλλειπτικῶς ἑρμηνεύοντες, ἔξωθεν λαμβάνουσι τὸ τῇ ἐλπίδι, τῇ εἰς Θεόν.] - Auch im latein. Texte ist in hoc nicht auf Gott zu beziehen. - *Heser:* *Si surgat ad-*

versum me proelium, in hoc, *in hac re, fiduciam habebo, i. e. hoc in conflictu, in hoc bello* ego sperabo *me consecuturum victoriam, me triumphos reportaturum.* — V. 4 (Schluß) wird לְבַקֵּר verschieden erklärt. s. **visito** S. **1846**. - ***Baethg.*** z. B. bezieht es auf die Verrichtung der Handlungen, welche den Gottesdienst im Tempel ausmachen (»in seinem Tempel zu sorgen«). - ***Graetz*** hält alle Versuche für unhaltbar und will לְקָרֵב »zu opfern im Tempel« lesen — ohne irgend einen kritischen Anhaltspunkt. — V. 5 (Schluß) בְּצוּר יְרוֹמְמֵנִי ist für ***Graetz*** wieder »nach der vulgären Erklärung nichtssagend und steht im poetischen Widerspruch zum Voraufgehenden, daß er im Zelte weilen möchte. Leg. מִצּוֹרְרַי »vor meinen Feinden wird er mich erhöhen (vgl. *18, 49*)«. Das gewöhnliche — nicht mit dem vorhergehenden zusammenhangenden — Bild »er stellt mich hoch auf einen Felsen« bezeichnet Gottes Schutz auch außerhalb des Tempels· »Emendation« willkürlich! — Zu V. **6a** סְבִיבוֹתַי s. **circueo** S. **331**. Zum letzten Gliede von V. 6 bemerkt ***Baethg.*** »Um das Versmaß herzustellen, ist vermutlich (mit ***Bick.***) zu lesen לְךָ יְהוָה »dir, o Jahve.« (?) — V. **8a** liest ***Graetz:*** קוֹלְךָ אָמַר לָנוּ »dein Wort sprach zu uns«. Daß der masoret. Text »aller künstlichen Auslegung spottet und eine Emendation gebieterisch macht«, daß ferner »auch die LA. der ***LXX*** nicht paßt« ist große Übertreibung. s. **exquiro** S. **999**. Zudem empfiehlt sich der ungewöhnliche Ausdruck קוֹל אָמַר durchaus nicht. [***Bick.*** streicht בַּקְּשׁוּ פָנָי (*Mandatum divinum non potest sine explicatione tamquam verbum poetae ad Deum introduci*) u. יְהוָה.] — V. **10b** auf Grund der ***LXX*** (προσελάβετό με) אֲסָפַנִי (st. יַאַסְפֵנִי) zu lesen (***Gr.***), ist überflüssig. — V. **12c** hat ***Bickell's*** LA. qam bi ʿed schaqr st. des masoretischen von allen Versionen bezeugten Plural קָמוּ־בִי עֵדֵי־שֶׁקֶר doch wohl keinen Anspruch auf Wahrscheinlichkeit. — Über V. **13a** לוּלֵא s. **credo** S. **628**. — V. **14a** streicht ***Bick.*** קַוֵּה אֶל־יְהוָה an erster Stelle: *Tautologia hic nulla ratione explicatur.* - Nach ***Baethg.*** dient die Wiederholung dazu, der Aufforderung Nachdruck zu geben. - ***Hitz.*** »ja, hoffe auf den Herrn! (gleichsam: und ich sag' es noch einmal)«.

28. - V. **2b** fügt ***Bick.*** vor בִּנְשְׂאִי stillschweigend ʿ*aneni* ein. — V. **5a** liest ***Baethg.*** den Singular פְּעֻלַּת, der durch *64, 10* und hier durch ***Aq.*** (κατεργασίαν) und ***Targ.*** bezeugt sei. Diesen Zeugen stehen indes andere gegenüber: ***LXX*** (τὰ ἔργα), ***Sym.*** (τὰς πράξεις), ***Hier.*** (*opera*), so daß die »Verbesserung« fraglich bleibt. — Zu V. **5b** bemerkt ***Graetz:*** »יֶהֶרְסֵם וְלֹא יִבְנֵם paßt durchaus nicht in den Zusammenhang, selbst wenn man dafür die zweite Person emendiert, nach ***LXX*** (καθελεῖς . . . καὶ οὐ μὴ οἰκοδομήσεις). Es scheint hier eine Lücke zu sein, in welcher von Gebäuden die Rede ist.« [Rein formell und sicher nicht nötig ist ***Bickell's*** Zusatz ʿ*al ken Jahvä* jehr'sem**o**]. Man kommt auch mit dem masoret. Text aus. Nach ***Baethg.*** ist es eine sprichwörtliche Redensart. Vgl. Jer. 24, 6; 42, 10; 45, 4. - Nach ***Hupf.*** »gangbares Bild für Zerstörung der gesellschaftlichen Ordnung und Wohlfahrt, Vertilgung der Menschen und Völker, und ihre Gründung oder Wiederherstellung. — V. **7c** zu וַיַּעֲלֹז לִבִּי fragt ***Graetz,*** ob »vielleicht וַיִּפְרַח בְּשָׂרִי durch das darauffolgende, ähnlich klingende מִשִּׁירִי verdrängt worden« sei? Nicht wahrscheinlich, da statt καὶ ἀνέθαλεν ἡ σάρξ μου im masoret. Texte steht וַיַּעֲלֹז לִבִּי. s. **refloreo** S. **1614** f. — V. **7d** בְּשִׁירִי mit ***Gr. Bick.***, al. (***Syr.*** ܒܬܫܒܘܚܬܐ - vgl. *69, 31*) st. מִשִּׁירִי zu lesen ist kaum nötig. — V. **8a** über die Emendation לְעַמּוֹ (τοῦ λαοῦ αὐτοῦ) st. לָמוֹ s. **plebs** S. **1527**.

29. - V. 7 ist arg kurz und daher vielleicht lückenhaft. - ***Bickell*** ergänzt:

Qol Jahvä choçeb *'lonim, Jachç'bemo b'*-lahabot esch. - Noch willkürlicher fügt **Graetz** bei וַיָּאִירוּ בְרָקִים תֵּבֵל (*77, 19*) oder וּבְרָקִים בָּעֲרוּ מִמֶּנּוּ (vgl. *18, 9*). — V. **9c** muß nach **Graetz** יֹאמַר st. אֹמֵר gelesen werden »alles soll sprechen: ‚Ehre'!« - unnötig. - **Hupf.** »Das Partizip besagt, daß dieses Lob jene Erweisungen begleitet«. - **Baethg.** »während ein jeder ‚Herrlichkeit' ruft«. — V. **10b** liest **Gr.** וַיֵּשֵׁב (**Bick.** v'jescheb) (**LXX** καθιεῖται - **Aq.** καθεδεῖται - **Sym.** καθίσει) »thronen wird« — während das masoret. וַיֵּשֶׁב »und so thront er« recht bezeichnend ist.

30. - Zu V. **6a** bemerkt **Graetz:** »רֶגַע und חַיִּים sollen ebenso Antithesen sein, wie בְּאַפּוֹ und בִּרְצוֹנוֹ, was aber nicht stimmt. LXX haben für רֶגַע ὀργή, d. h. גְּעָרָה ‚Anfahren' [‚denn wenn auch Anfahren in seinem Zorn']; aber חַיִּים paßt nicht recht, vielleicht leg. חֵן oder חִין?« Als wenn ein »Augenblick« und ein »(ganzes) Leben« nicht die schönsten Gegensätze wären! Und jedenfalls haben die **LXX** רֹגֶז gelesen (Job 3, 26; 14, 1; 37, 2; 39, 24. Hab. 3, 1) nicht גְּעָרָה, das sie durch ἐπιτίμησις wiedergaben (*18, 16; 76, 7; 80, 17; 104, 7*). Somit ist die versuchte »Textemendation« abzuweisen. — V. **8a** liest **Graetz** בַּחֲרוֹנְךָ הִמְעַדְתָּ »in deinem Unwillen hast du meinen festen Berg wankend gemacht« — reinste Willkür statt wissenschaftlicher Kritik! - הֶעֱמַדְתַּנִי »du hast mich gestellt«, wie einige emendieren wollen, nennt **Baethg.** einen gewaltsamen Versuch. [Derselbe notiert den Vorschlag von **Giesebrecht** הָעֱמַדְתִּי »ich habe mich gestellt« (vgl. *31, 7.* 1 Reg. 22, 35). s. ***decor*** S. **680** f.] — V. **13a** will **Gr.** statt כָבוֹד lesen כִּנּוֹרִי »meine Harfe«. Textänderung wohl nicht nötig. - **Baethg.** »auf daß dich besinge nie verstummender Preis«. s. ***gloria*** S. **1095**. —

Diese kleine Auswahl »kritischer« Textemendationen veranschaulicht hinreichend die Willkür, mit der man den masoret. Text mißhandelt. - [Die vernünftigen Verbesserungen werden größtenteils bei der Besprechung des griechisch-lateinischen Textes angegeben.]

B. Form der hebräischen Poesie.

I. Bildersprache.

1. In der alttestamentlichen Sprache unterscheiden sich die poetischen Stücke von den prosaischen naturgemäß vor allem im Ausdruck durch einen außerordentlichen Reichtum an herrlichen, bunt gemalten Bildern orientalischer Phantasie. Die Juden hatten offenbar einen einseitigen Begriff von Poesie, wenn sie nur die drei ersten כתובים (Hagiographa), Job, Psalmi, Proverbia, als poetisch bezeichneten, so daß die Masoreten nur diese Bücher [ת״אם od. אמ״ת] besonders accentuierten. Schon **Greg Naz.** († um 390) zählt fünf poetische Bücher auf, Carm. *De veris* (*et germ.*) *Scripturae libris* v. 16—18 [M. 37, 473]:

Αἱ δὲ στιχηραὶ πέντε, ὧν πρῶτός γ' Ἰώβ·
Ἔπειτα Δαυίδ· εἶτα τρεῖς Σολομωντίαι·
Ἐκκλησιαστής, Ἆισμα καὶ Παροιμίαι.

(Vgl. **Epiph.** († 403) De mensura et pond. cap. V. Opp. Col. 1682 t. II. p. 162 [M. 43, 244]). Außer diesen fünf Büchern giebt es aber noch viele einzelne Lieder, welche in den übrigen Büchern zerstreut sind, besonders die Klagelieder, die mit dem Buche Jeremias zunächst unter die prophetischen Schriften zu rechnen sind. — Wir wählen unsere Beispiele nur aus den Psalmen.

Sehr häufig sind Anthropomorphismen von Gott. Durch sein Wort sind die Himmel gemacht, durch seines Mundes Hauch ihr ganzes Heer (*33, 6*). Er sprach, und es geschah; er gebot, und es stand da (*33, 9*). Er schalt das Schilfmeer, und es vertrocknete (*106, 9*). - Seine Donnerstimme erdröhnt im Gewitter (*29, 3—9*). - Seine Augen schauen auf die Völker (*66, 7*), besonders auf den Armen (*10, 9*); Prahler dürfen nicht vor seine Augen treten (5, 6); in seinen Augen sind tausend Jahre wie der gestrige Tag (*90, 4*). Seine Wimpern prüfen die Menschenkinder (*11, 4*); er durchforscht Herzen und Nieren (7, 10). Er schaut (müßig) zu, wenn er nicht helfen will (*35, 17*); schaut weg, als sehe er nicht (*10, 1*); schaut her, wenn er helfen will (*83, 10*). - Vor seinem Angesicht vergehn die Frevler (9, 4), wie Wachs vor dem Feuer (*68, 3*). Er verbirgt sein Antlitz, wenn er nicht sehen und helfen will (*10, 11*); sein leuchtendes Antlitz ist Zeichen seiner freundlichen Hilfe (*30, 17; 80, 4*); sein Antlitz ist der Schirm, unter dem die Gottesfürchtigen sich bergen (*31, 21*). - Der das Ohr gepflanzt hat, sollte der nicht hören (*94, 9*)? Ja, er neigt sein Ohr zu dem Betenden (*31, 3*); seine Ohren lauschen auf mein lautes Flehen (*130, 2*); mein Rufen dringt in seine Ohren (*18, 7*). - Seine Hände bildeten das Festland (*95, 5*); die Himmel sind das Werk seiner Finger (8, 4). Er öffnet seine Hand und teilt Gaben aus (*103, 28*); er hält seine Hand über seinen Schützling (*80, 18*); erhebt seine Hand, um zu strafen (*10, 12*); diese liegt schwer auf dem Gezüchtigten (*32, 4*); er langt vom Himmel herab, um zu retten (*57, 4*); er zieht seine Hand zurück, wenn er nicht mehr helfen oder strafen will (*74, 11*). Sein ist der Arm mit der Kraft; stark ist seine Hand, hoch erhoben seine Rechte (*89, 14*). In seiner Hand sind die Geschicke der Menschen (*31, 16*). - Wenn er einschreiten will, so steht er auf (*82, 8*), erhebt seine Tritte (*74, 3*), kommt herbei (*34, 18*), bleibt nicht ferne stehen, sondern eilt zu Hilfe (*22, 20*) und säumet nicht (*40, 18*). - Er setzt sich auf seinen Thron, um Gericht zu halten (9, 5). - Schreitet er nicht helfend ein, so scheint er zu schlafen (*44, 24*); nicht schläft noch schlummert der Hüter Israels (*121, 4*). Will er helfen, so wacht er auf (*44, 23*). Er vergißt nicht das Geschrei der Armen (9, 13); wem er nicht helfen will, den scheint er vergessen (*13, 2*), verstoßen zu haben (*44, 10*). - Wie ein Hirte weidet er sein Volk (*23, 1*), die Herde seiner Weide (*74, 1*); er läßt auf grünen Auen sie lagern, leitet sie an Wasser der Erquickung (*23, 2*); führt Stab und Stecken in der Hand (*23, 4*); er trägt sein Volk (wie der Hirte das müde Lamm) in Ewigkeit (*28, 9*). - Er ist ein Held im Streite (*24, 8*), ergreift Schild und Tartsche (*35, 2*), wetzt sein Schwert, spannt den Bogen und zielt, schießt seine Brandpfeile ab (7, 13. 14), zückt den Speer (*35, 3*). Er ist Schild (*59, 12*) und Fels und Feste (18, 3), ein starker Turm gegen den Feind (*61, 4*). Den Unglücklichen zieht er aus der Grube und dem Schlamm (*40, 3*), zieht den Fuß desselben aus dem Netze (*25, 15; 31, 5*), daß die Feinde sich nicht freuen (*30, 1*); zieht dem Traurigen sein Bußkleid aus und gürtet ihn mit Freude (*30, 12*). Er macht dem Krieg ein Ende, zerbricht den Bogen und stumpft den Speer ab, verbrennt die Kriegswagen im Feuer (*46, 10*). - Seinen Liebling hütet er wie seinen Augapfel, birgt ihn im Schatten seiner Flügel (*17, 8*). Wenn Gott einem Kummer sendet (daß er nicht schlafen kann), so hält er dessen Augenlider (*77, 5*). - Wenn er einem Sünder verzeiht, so wäscht er ihn rein, daß derselbe weißer wird, als Schnee (*51, 4. 9*), löscht die Schuld aus seinem Buche (*51, 11*). Er lacht und spottet über seine ohnmächtigen Feinde (2, 4); er lacht über den Gottlosen, denn er sieht, daß dessen Tag kommt (*37, 13*). - Vor dem heiligen Sänger hat er einen Tisch gedeckt, hat sein Haupt mit Öl gesalbt (*23, 5*). — Herrlich sind die Bilder von Gott als König und Schöpfer und Erhalter der Welt. Der Herr hat seinen Thron im Himmel aufgerichtet (*103, 19*). Er hat sich in Hoheit gekleidet, mit Macht sich gegürtet (*93, 1*). Er hüllt sich in Licht, wie in einen Mantel (*104, 2*). Gerechtigkeit und Recht ist seines Thrones Stütze (*97, 2*). - Er hat die Erde auf Meere gegründet, auf Strömen sie gefestigt (*24, 2*). Er hat festgestellt die Säulen der Erde (*75, 4*), gefestigt den Erdkreis, daß er nicht wankt (*93, 1*). Er hat die Berge festgestellt in seiner Kraft; er stillt das Brausen der Meere, das Brausen

ihrer Wellen und das Tosen der Völker (*65, 8*). Er spannt die Himmel aus gleich einem Zelttuch (*104, 3*). Seines Söllers Balken hat er aufgestellt im Wasser, die Wolken macht er zu seinem Wagen; er wandelt auf Flügeln des Windes. Er macht zu seinen Boten Winde, zu seinen Dienern lodernd Feuer (*104, 4*). Er entsendet Quellen in den Thälern, zwischen den Bergen fließen sie dahin; sie tränken alle Tiere des Feldes; die wilden Esel löschen ihren Durst. Über ihnen sitzen die Vögel des Himmels, lassen aus den Zweigen ihre Stimm' erschallen. Er tränkt die Berge von seinem Söller her. Er läßt Gras sprossen für das Vieh, und Saat zum Nutzen der Menschen, um Brot aus der Erde hervorzubringen, und Wein, der des Menschen Herz erfreue. Wie zahlreich sind deine Werke, o Herr; du hast sie alle in Weisheit geschaffen, die Erde ist deiner Geschöpfe voll! Da ist das Meer, groß und weit und breit: darin ein Gewimmel ohne Zahl. Sie alle warten auf dich, daß du ihnen Speise giebst zur rechten Zeit; du öffnest deine Hand, sie sättigen sich des Guten. Du verbirgst dein Antlitz, sie geraten in Schrecken; du ziehst ihren Odem ein, sie vergehen und kehren zu ihrem Staub zurück. Du sendest deinen Odem aus, sie werden geschaffen, und du erneust der Erde Angesicht (*104, 2 30*). Singt unserm Gott auf der Zither: der den Himmel mit Wolken bedeckt, der Erde Regen bereitet, und Gras die Berge sprossen läßt; der da dem Vieh sein Futter giebt, den jungen Raben, die da rufen (*147, 8. 9*). — Zahlreich sind die Personifikationen lebloser Dinge: Die Himmel erzählen Gottes Ehre (*19, 2. 3. 6*), seine Wunderwerke (*89, 6*); es rühmen ihn Himmel und Erde (*69, 35*); es preisen ihn Sonne, Mond und Sterne, Berge und Hügel, Tiere und Bäume, Feuer, Schnee und Sturmwind (*148*); alle seine Werke loben ihn (*145, 10*). Gott schuf dem Sonnenball ein Zelt am Himmel: der gleicht dem Bräutigam, der aus der Kammer schreitet, freut sich wie ein Held, die Bahn zu laufen (*19, 5*). Es jubelt die Erde, es freuen sich die vielen Inseln (*97, 1*). Die Ströme klatschen in die Hände vor dem Angesicht des Herrn; die Berge (*98, 8*), der Tabor und der Hermon jauchzen (*89, 13*). Warum blicket ihr scheel, ihr kuppigen Berge nach dem Berge, den Gott als Wohnsitz sich erkoren (*68, 17*)? Die Erde bebt vor seiner Majestät (*99, 1*); bei der Schöpfung flohen die Urwasser vor seiner Drohung, sie zitterten vor seiner Donnerstimme (*103, 6. 7*). Beim Auszug aus Ägypten sah das (Rote) Meer und floh; die Berge hüpften auf wie Böckchen, die Hügel wie Lämmer (*114, 4*). Beim Einzug Gottes heben die Stadtthore ihre Häupter (*24, 7. 9*). Barmherzigkeit und Treue ziehen her vor seinem Angesichte (*89, 15*). In der messianischen Zeit begegnen sich Erbarmen und Treue, Gerechtigkeit und Friede küssen sich; die Gerechtigkeit schaut nieder von dem Himmel (*85, 11. 12*). Sende, Gott, dein Licht und deine Treue: sie mögen mich führen, mich bringen zu deinem heiligen Berge und zu deiner Wohnung (*42, 3*). Wach auf, du Harfe und Zither: wecken will ich das Morgenrot (*108, 3*)! — Geläufig sind dem Dichter drastische Vergleiche mit Tieren; vor allem werden blutgierige Feinde mit wilden Tieren verglichen: Der hinterlistige Feind lauert im Verborgenen wie der Löwe im Dickicht (*10, 9*), wie ein junger Leu, der im Verstecke liegt (*17, 12*); er reißt seinen Rachen auf, ein reißender, brüllender Löwe (*22, 14*); er zerfleischt wie ein Löwe, er raubt und keiner rettet (7, 3). Aber Gott wird die Zähne im Munde der Feinde zerbrechen, das Gebiß der Junglöwen einreißen (*58, 7*), wird ihre Kinnlade zermalmen (3, 8). Mächtige Stiere umgeben den Frommen, Stiere Basans umringen ihn (*22, 13*). Die Bösen schärfen ihre Zunge gleich der Schlange, Otterngift ist unter ihren Lippen (*140, 4*). — Den leidenden Heiland schaut der heilige Sänger von Hunden umringt — umzingelt von einer Rotte von Bösewichtern (*22, 17*). - Öfters ist das Horn als Bild der Stärke erwähnt: Gott wird abschlagen alle Hörner der Gottlosen; hoch sollen ragen die Hörner der Gerechten (*75, 11*). Durch seine Gunst wird er unser Horn erheben (*89, 18*). - Die Bösen werden gemahnt, nicht ohne Verstand zu sein wie Roß und Maultier, die nur mit Zaum und Zügel zu bändigen sind (*32, 9*). Gott gab die Israeliten ihren Feinden hin wie Schlachtschafe (*44, 12*). - Der leidende Heiland ist ein Wurm, kein Mensch (*22, 7*). Der verfolgte Sänger soll ins Gebirge fliehen wie ein Vöglein (*11, 1*). Des Verbannten

Seele lechzt nach Gott, wie eine Hinde nach Wasserbächen lechzt (42, 2). Unser Leben entkam, wie Vögel aus dem Netz der Vogler: das Netz zerriß, und wir sind frei (124, 7). O hätt' ich Schwingen wie die Taube: ich wollte flieh'n und eine Ruhestätte finden, ja, fernhin wollt' ich flüchten, mich bergen in der Wüste (55, 8)! — Andere schöne Vergleiche mit Pflanzen: Der Gerechte gleicht dem Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht zur rechten Zeit bringt, und dessen Laub nicht welkt (1, 3). Der Gerechte sproßt wie die Palme, wächst wie die Ceder auf dem Libanon (92, 13); er ist wie ein grünender Ölbaum im Hause Gottes (52, 10). Das Weib dessen, der den Herrn fürchtet, ist wie ein fruchtbarer Weinstock in seines Hauses Kammer; seine Söhne wie eine junge Ölbaumpflanzung rings um seinen Tisch (128, 3). - Die Bösen aber welken schnell dahin wie Gras, wie grünes Kraut vertrocknen sie (37, 2). Sie sind wie Spreu, die der Wind verweht (1, 4). — Anschauliche Bilder für Not und Gefahr: Gott zieht den heiligen Sänger aus großen Wassern (18, 17); beim Einherfluten großer Wasser erreichen sie ihn nicht (32, 6). Ein andermal geriet derselbe in Wassertiefen, eine Flut strömt über ihn dahin (69, 2). Wäre nicht der Herr mit Israel gewesen, so hätte das Wasser uns überflutet, ein Strom wäre über uns dahingegangen, dahingegangen übermütige Wasser (124, 5). Abgrund ruft dem Abgrund zu beim Rauschen deiner Wasserwogen; all deine Wogen und Wellen sind über mich gegangen (42, 8). Die Feinde graben tiefe Gruben (57, 7), legen heimlich Netze (9, 16). Des Todes Stricke haben mich umfangen, des Totenreiches Bäche schreckten mich; Netze der Unterwelt umstellten mich, mir kamen entgegen die Maschen des Todes (18, 6). Israel war den Thoren des Todes nahe (107, 18); der Herr führt herauf von den Thoren des Todes (9, 14). Unsere Gebeine waren hingestreut an der Pforte der Unterwelt (141, 7). — Besonders herrlich sind die Schilderungen der Theophanien unter dem Bilde eines Gewitters. Rauch steigt auf in seiner Nase, fressend Feuer kommt aus seinem Mund, Glühkohlen fahren aus von ihm. Er senkt den Himmel und fährt herab, Finsternis ist unter seinen Füßen. Er fährt auf dem Cherub und fliegt dahin, er schwebt auf Windes-Fittichen (18, 9—11). Jahves Stimme auf den Wassern! Der Gott der Hoheit donnert, Jahve auf großen Wassern. Jahves Stimm' ertönt mit Macht, Jahves Stimm' in Majestät, Jahves Stimme Cedern bricht, Jahves Stimme zerschmettert die Cedern des Libanon (29, 3—5). Die Wolken strömen Wasser, die Himmelswolken donnern und Gottes Pfeile fahren hin und her. Blitze erleuchten den Erdkreis (77, 18. 19). — Hyperbolische Ausdrücke: Wann der Herr erscheint, dann wankt und schwankt die Erde, der Berge Gründe beben, sie wanken hin und her, denn er grollt (18, 8); bei seinem Schelten türmen sich die Wasserwogen, daß des Meeres Betten sichtbar werden, der Erde Gründe werden bloßgelegt (18, 16). Jahves Stimme Cedern knickt; er läßt sie tanzen wie ein Kalb, den Libanon und Sirion wie junge Antilopen (29, 5. 6). Berge schmelzen vor ihm wie Wachs (97, 5). Der aus Ägypten verpflanzte Weinstock erfüllte das ganze Land; von seinem Schatten wurden Berge bedeckt, von seinen Zweigen Gottescedern (80, 9). Die Wüste, den Felsen machte Gott zum Wasserteiche, den Kiesel zur Wasserquelle (107, 35; 114, 8); er ließ Fleisch auf sein Volk regnen wie Staub, fliegende Vögel wie Sand des Meeres (78, 27). Wir fürchten nicht, auch wenn die Erde unter unsern Füßen weicht, die Berge sinken mitten in das Meer (46, 3). Die Schiffer auf dem aufgeregten Meere steigen auf zum Himmel und fahren wieder hinab in die Tiefe, sie tanzen und schwanken wie Trunkene (107, 25. 27). Spannenlang machte Gott meine Tage (39, 6). Meine Thränen sind mir Brot bei Tag und Nacht (42, 4). Gott speiste sie mit Thränenbrot und tränkte sie in reichem Maß (maßweise) mit Thränen (80, 6). Meine Augen strömten Wasserbäche (119, 136). Ich bade jede Nacht mein Bett, mit meinen Thränen schwemm' ich meine Lagerstätte (6, 7). Der Herr giebt seinen Geliebten alles im Schlaf (127, 2). Er macht der Helden Füße denen der Hinden gleich (18, 34); mit meinem Gott spring' über Mauern ich hinweg (18, 30); im Vertrauen auf Gott fürchtet sich David nicht vor Myriaden Volks, die rings um ihn sich lagern (3, 7). Mehr als die Haare meines Hauptes sind

derer, die ohne Grund mich hassen (*69, 5*). - Vom Ende der Welt rufe ich zu dir, o Herr, da mein Herz verschmachtet (*61, 3*). — Andere schöne, anschauliche Bilder: In der Enge hast du mir Raum (Weite) geschaffen (4, 2). Du hast Freude in mein Herz gelegt, mehr als zur Zeit, da reichlich ist ihr (der Weltmenschen) Korn und Most (4, 8). Keine Wahrheit ist in ihrem Munde, ihr Inneres ist Verderben; ein offen Grab ist ihre Kehle, ihre Zunge glätten sie (5, 10). Herr, wie mit einem Schild umgiebst du ihn mit Huld (5, 13). Kein Unrecht klebt an meinen Händen (7, 4). Eine Grube grub er, höhlte sie tief: er fällt selber in das Loch, das er gemacht. Sein Unheil fällt auf sein Haupt zurück, auf seinen Scheitel fällt sein Frevel nieder (7, 17). Sie reden Falschheit mit einander; mit glatter Lippe reden sie, mit Herz und Herz (*12, 3*). Der Herr vergalt mir nach der Reinheit meiner Hände (*18, 25*). Du machtest meine Schritte weit unter mir, und meine Knöchel wankten nicht (*18, 37*). Des Herrn Verordnungen sind köstlicher als Gold, als Feingold viel; süßer als Honig und als Wabenseim (*19, 11*). Der Gerechte wäscht in Unschuld seine Hände (*26, 6*). Herr, bis an den Himmel reicht deine Huld, deine Treue bis an die Wolken. Deine Gerechtigkeit gleicht den Gottesbergen, deine Gerichte der großen Flut (*36, 7*). Herr, zu meiner Thräne schweige nicht; denn Gast bin ich bei dir, ein Beisaß wie all meine Väter (*39, 13*). O Herr, du hast mein Elend gezählt, meine Thräne in deinen Schlauch gelegt; - nicht wahr? - in dein Buch (*56, 9*)? Meine Seele liegt unter Löwen, Flammensprühenden, Menschen, deren Zähne Speer und Pfeile, und deren Zung' ein scharfes Schwert (*57, 5*). Siehe, sie geifern mit ihrem Munde, Schwerter sind auf ihren Lippen (*59, 8*). Du hast Hartes sehen lassen, Gott, dein Volk, hast uns getränkt mit Taumelwein (*60, 5*). Gott hat in seinem Heiligtum gesprochen: »Ich will frohlocken! Sichem will ich verteilen, das Thal Sukoth vermessen. Mein ist Gilead, und mein ist Manasse, und Ephraim ist meines Hauptes Wehr, Juda mein Szepter, Moab ist mein Waschbecken, auf Edom werf ich meinen Schuh; über Philistäa will ich jauchzen« (*60, 8. 10*). Ein Hauch sind die Menschen, eine Lüge die Großen: auf der Wage schnellen sie empor (*62, 10*). Herr, es dürstet nach dir meine Seele, es lechzt nach dir mein Leib, in einem dürren Lande ohne Wasser (*63, 2*). Die Aufgänge des Morgens und des Abends jubeln (*65, 9*). Du hast uns geprüft, o Gott, hast uns geläutert, wie man Silber läutert. Hast Menschen über unser Haupt dahinfahren lassen, wir sind durch Feuer und Wasser gegangen (*66, 10. 12*). Der Herr gewährt das Wort; der Siegesbotinnen ist ein großes Heer. Die Könige der Heerscharen fliehen, sie fliehen; und die Hausfrau teilt Beute. Wann ihr zwischen den Hürden lieget, ist der Taube Flügel mit Silber bedeckt, und ihre Schwingen in grünlich schimmerndem Golde (*68, 12—14*). Gott zerschmettert das Haupt seiner Feinde, den struppigen Scheitel dessen, der in seinen Verschuldungen wandelt (*68, 22*). Der Gottlosen Stolz ist ihr Halsschmuck, es hüllt Gewaltthat als Gewand sie ein (*73, 6*). Gott zerbrach die Blitze des Bogens, Schild und Schwert und Krieg (*76, 4*). Ausgezogen wurden die trotzigen Streiter, in tiefen Schlaf sind sie entschlummert; allen Helden hat der Arm versagt (*76, 6*). Wir sind das Volk seiner Weide, die Herde seiner Hand (*95, 7*). Des Menschen Tage sind wie Gras, wie eine Blume auf dem Feld, so blüht er: wann über ihn ein Windhauch hinfährt, so ist er dahin, und seine Stätte kennet ihn nicht mehr (*103, 16*). Setze, Herr, meinem Munde eine Wache, bewahr die Thüre meiner Lippen (*141, 3*). Ein Gerechter schlage mich in Lieb' und zücht'ge mich: das gute Öl soll nicht verschmäh'n mein Haupt (*145, 5*). Der da Schnee wie Wolle spendet, Reif wie Asche streut; sein Eis wirft er wie Brocken hin; wer kann vor seinem Frost bestehen (*147, 16. 17*)? — So reiht sich ein Bild an das andere.

II. Hebräische „Metrik“.

Außer der poetisch-anschaulichen Bildersprache kommt der künstliche Aufbau der Verse in Betracht. Daß auch in Bezug auf die äußere Form der Darstellung die hebräische Poesie von der Prosa sich unterscheiden muß, ist selbstverständlich; wie weit indes die

Hebräer diese äußere Seite der Poesie ausgebildet haben, worin das Wesen der poetischen Verse besteht, ob den hebräischen Poesien ein eigentliches Metrum zu Grunde liegt, darüber sind die Gelehrten nicht einig; ja, es wurde über diese Frage im Laufe der drei letzten Jahrhunderte ein heißer Kampf geführt, ein Kampf, der noch heute zu keinem Friedensschluß geführt hat.

1. Notizen aus dem Altertum.

a) Jüdische Schriftsteller.

1) ***Philo:*** De vita Mosis 1, 5 (ed. Francof. p. 608 A): Ἀριθμοὺς μὲν οὖν καὶ γεωμετρίαν καὶ τήν τε ῥυθμικὴν καὶ ἁρμονικὴν καὶ μετρικὴν θεωρίαν καὶ μουσικὴν τὴν σύμπασαν, διά τε χρήσεως ὀργάνων καὶ λόγων τῶν ἐν ταῖς τέχναις καὶ διεξόδοις τοπικωτέραις Αἰγυπτίων οἱ λόγιοι παρέδοσαν. - De vita contempl. n. 3. [ed. Francof. p. 893 E]: Οὐ θεωροῦσι μόνον, ἀλλὰ καὶ ποιοῦσιν ᾄσματα καὶ ὕμνους εἰς Θεὸν διὰ παντοίων μέτρων καὶ μελῶν, ἃ ῥυθμοῖς σεμνοτέροις ἀναγκαίως χαράττουσιν. - Ibid. n. 11. [ed. Francof. p. 901 E]: Ἔπειτα ὁ ἀναστὰς ὕμνον ᾄδει πεποιημένον εἰς τὸν Θεόν, ἢ καινὸν αὐτὸς πεποιηκώς, ἢ ἀρχαῖόν τινα τῶν πάλαι ποιητῶν. Μέτρα γὰρ καὶ μέλη καταλελοίπασι ποιηταὶ ἐπῶν τριμέτρων, προσοδίων, ὕμνων, παρασπονδείων, παραβωμίων, στασίμων, χορικῶν, στροφαῖς πολυστρόφοις εὖ διαμεμετρημένων . . . [p. 902 B]. Ἀνίστανται πάντες ἀθρόοι καὶ κατὰ μέσον τὸ συμπόσιον δύο γίνονται τὸ πρῶτον χοροί, ὁ μὲν ἀνδρῶν, ὁ δὲ γυναικῶν; ἡγεμὼν δὲ καὶ ἔξαρχος αἱρεῖται καθ᾽ ἕτερον ἐντιμότατός τε καὶ ἐμμελέστατος. Εἶτα ᾄδουσι πεποιημμένους εἰς τὸν Θεὸν ὕμνους πολλοῖς μέτροις καὶ μέλεσι.

2) ***Jos. Flav.*** Ant. Jud. 2, 16, 4: Καὶ Μωυσῆς ᾠδὴν εἰς τὸν Θεὸν ἐγκώμιόν τε καὶ τῆς εὐμενείας εὐχαριστίαν περιέχουσαν ἐν ἑξαμέτρῳ τόνῳ συντίθησιν. - Ibid. 4, 8, 44: Ἔπειτα ποίησιν ἑξάμετρον αὐτοῖς ἀνέγνω, ἣν καταλέλοιπεν ἐν τῷ βιβλίῳ τῷ ἱερῷ [Deut. 32] πρόρρησιν ἔχουσαν τῶν ἐσομένων. - Ibid. 7, 12, 3: Ἀπηλλαγμένος δ᾽ἤδη πολέμων ὁ Δαυίδης καὶ κινδύνων, καὶ βαθείας ἀπολαύων τὸ λοιπὸν εἰρήνης ᾠδὰς εἰς τὸν Θεὸν καὶ ὕμνους συνετάξατο μέτρου ποικίλου, τοὺς μὲν γὰρ τριμέτρους, τοὺς δὲ πενταμέτρους ἐποίησεν.

b) Christliche Schriftsteller:

1) ***Orig.*** (in Ps. 118, 1): Οἱ παρ᾽ Ἑβραίοις στίχοι, ὡς ἔλεγέ τις ἔμμετροί εἰσιν· ἐν ἑξαμέτρῳ μέν, ἡ ἐν τῷ Δευτερονομίῳ ᾠδή, ἐν τριμέτρῳ δὲ καὶ τετραμέτρῳ, οἱ ψαλμοί. (Pitra, Anal. sacr. 3, 252).

2) ***Euseb. Caes.*** De Praepar. Evang. (M. 21, 852): Εἶεν δ᾽ἂν αὐτοῖς (den Hebräern) καὶ ἔμμετροι ποιήσεις ὡς ἡ μεγάλη Μωσέως ᾠδὴ καὶ τοῦ Δαβὶδ ὁ ριη᾽ ψαλμός, τῷ καλουμένῳ παρ᾽ Ἕλλησιν ἡρῴῳ μέτρῳ συντεταγμένοι. Φασὶ γοῦν ἑξάμετρα εἶναι ταῦτα, δι᾽ ἑκκαίδεκα συλλαβῶν πεποιημένα [man sich wenigstens einen Spondeus innerhalb des V.]. Καὶ τὰ λοιπὰ δὲ τὰ παρ᾽ αὐτοῖς στιχήρη δι᾽ ἐπῶν λέγεται τριμέτρων τε καὶ τετραμέτρων κατὰ τὴν οἰκείαν αὐτῶν συγκεῖσθαι φωνήν.

3) ***Hieron.*** In librum Job praef.: *A principio voluminis usque ad verba Job, apud Hebraeos prosa oratio est. Porro a verbis Job, in quibus ait:* Pereat dies in qua natus sum, et nox in qua dictum est: Conceptus est homo (3, 2), *usque ad eum locum, ubi ante finem voluminis scriptum est:* Idcirco ipse me reprehendo, et ago poenitentiam in favilla et cinere (42, 6), *hexametri versus sunt, dactylo spondeoque currentes: et propter linguae idioma crebro recipientes et alios pedes, non earumdem syllabarum, sed eorumdem temporum. Interdum quoque rhythmus ipse dulcis et tinnulus fertur numeris pedum solutis quod metrici magis, quam simplex lector intelligunt. A supradicto autem versu usque ad finem libri, parvum comma quod remanet, prosa oratione contexitur. Quod si cui videtur incredulum, metra scilicet esse apud Hebraeos, et in morem nostri Flacci, Graecique Pindari, et Alcaei, et Sapphus, vel* Psalterium, *vel* Lamentationes *Jeremiae, vel omnia ferme Scripturarum cantica comprehendi, legat Philonem, Josephum, Origenem, Caesariensem Eusebium, et eorum testimonio me verum dicere comprobabit.* - Epist. ad Paulam: De Alphabeto hebraico Psalmi 118 [M. 22, 442 sq.]: *Scire debes, quatuor Psalmos secundum ordinem Hebraeorum incipere elementorum, centesimum decimum, et centesimum undecimum, et hunc de quo nunc scribimus, et centesimum quadragesimum quartum. Verum debes scire*

in prioribus Psalmis singulis litteris singulos versiculos, qui trimetro jambico constant, esse subnexos, inferiores vero tetrametro jambico constare, sicuti et Deuteronomii canticum scriptum est. In centesimo decimo octavo Psalmo singulas litteras octoni versus sequuntur. In centesimo quadragesimo quarto singulis litteris singuli versus deputantur . . . Habes in Lamentationibus Jeremiae quatuor Alphabeta, e quibus duo prima, quasi Sapphico metro scripta sunt: quia tres versiculos qui sibi connexi sunt, et ab una tantum littera incipiunt, heroici comma concludit. Tertium vero Alphabetum trimetro scriptum est, et a ternis litteris, sed eisdem, terni versus incipiunt. Quartum Alphabetum simile est primo et secundo. Proverbia quoque Salomonis extremum claudit Alphabetum, quod tetrametro jambico supputatur, ab eo loco in quo ait: Mulierem fortem quis inveniet? (31, 10.) - Praef. in Chronicon Eusebii [M. 27, 233 sq.] *Denique quid Psalterio canorius, quod in morem nostri Flacci et Graeci Pindari nunc Jambo currit, nunc Alcaico personat, nunc Sapphico tumet, nunc semipede ingreditur. Quid Deuteronomii et Isaiae cantico pulchrius? quid Salomone gravius? quid perfectius Job? Quae omnia hexametris et pentametris versibus, ut Josephus et Origenes scribunt, apud suos composita decurrunt.*

4) ***Aug.*** (Ep. CI.) ad Memorium [M. 33, 369]: *Quibus numeris consistant versus Davidici, non scripsi, quia nescio . . . Certis tamen eos constare numeris, credo illis, qui eam linguam probe callent.*

5) ***IsidHisp.*** Origenum [Etymolog.] 1, 39 De metris 11 [M. 82, 119]: *Omnibus quoque metris prius est* (der Hexameter). *Hoc primum Moyses in cantico Deuteronomii longe ante Pherecyden et Homerum cecinisse probatur. Unde et apparet antiquius fuisse apud Hebraeos studium carminum, quam apud gentiles. Siquidem et Job, Moysi temporibus adaequatus, hexametro versu, dactylo spondeoque decurrit.*

Das Urteil dieser christlichen Schriftsteller stützt sich offenbar nur auf die Äußerungen der beiden erwähnten jüdischen Autoritäten: und diesen kann man es kaum verdenken, wenn sie den Fremden gegenüber ihre Poesien auch der äußeren Form nach hochstellten. Man hat indes kein Recht, anzunehmen, daß die jüdischen Schriftsteller gegen ihre Überzeugung schrieben, und daß christliche Schriftsteller, die urteilen konnten, an erster Stelle ein hl. Hieronymus, blindlings nachschrieben. Es ist nicht ganz klar, was sie sagen wollten. ***Buxtorf*** (fil.) schreibt (Liber Cosri p. 407): *Quae e veteribus Flavius Josephus, Philo Judaeus, Eusebius, Hieronymus, Theodoretus, Isidorus de illis scripserunt, tantum abest, ut rem obscuram illustriorem reddiderint et lectoribus satisfecerint, ut potius incertos magis et perplexos animos eorum reddiderint, quia id, quod illi tradiderunt, nuspiam invenire potuerunt. Unde vel aliter verba eorum esse intelligenda et exponenda vel fumos lectoribus vendidisse et nimis audacter de rebus non satis cognitis atque perspectis eos pronuntiasse, alii existimant.* Sie können doch wohl nur von einem »Metrum« im weitern Sinne gesprochen haben, da sie ausdrücklich hervorheben, daß die Versfüße wechseln. Der gelehrte ***Aug. Steuchus*** [Eugubinus] († 1549) sagt in der Praefatio zu seinem Psalmenkommentar: *Carmen Hebraicum non idem est atque Graecorum Latinorumque: ut neque Italicum, sive Etruscum, idem atque Latinum. Ac potius cum Italico, quam cum Latino similitudinem habet Hebraicum. Latinum, ad imitationem Graeci, tempora syllabarum observat: Hebraicum nulla tempora; sed numerum duntaxat atque similitudinem cadentium syllabarum. Ut non est in Italico carmine spondeus, trochaeus dactylus, sed numeratio tantum syllabarum, et observatio ut similiter desinant: simile quiddam sequitur Hebraicum. Quare cum Hieronymus scribit, aut Job aut Psalmos dactylo spondeoque decurrere: et cum in praefatione de Job dicit: versu labitur: quaeque Augustinus cum ceteris de carminibus Hebraeorum testantur, noris non hos ipsos praecise pedes nostrumque carmen ab eis, sed simile quiddam designari. Idque neque heroicum carmen apud Hebraeos extat, neque jambicum aliaque genera, sed simile quiddam, et quale barbari diversis ritibus canunt. Psalmi, Job, libri Salomonis et Prophetarum, rationem carminis prae se ferunt, sed neque Latini, neque Graeci. Numerosum quiddam, et ab oratione soluta parumper recedens sermonis genere figurisque poeticis, verbisque minus usitatis obscuriores. Psalmi praeterea, non eodem auctore, nec eodem fortasse tempore, nec eodem modulatu, ut nec eodem subjecto semper*

perspiciuntur. - **Theod. Ebertus** (Poetica Hebr. [1624] Reg. 1. Auct. [Ugol. Thes. 31,27]): *Cum Hieronymus Lyrica, Jambica, Sapphica et Alcaica et cum Josepho et Eusebio Hexametra Hebraeorum metra appellitat, cave intelligas, ea posse componi more Latinorum et Graecorum. Graeci enim et Latini, quia abundant vocibus brevium et longarum syllabarum varietate constantibus, diversa metrorum genera excogitarunt. Atqui Hebraea lingua plurimas syllabas longas habet, ut et Germanica; qua de causa tanta metri varietas ibi non cernitur. Sine dubio syllabas respexit Hieronymus, ut quod Jambicum Latinis, in Hebraeis octosyllabum; quod illis Sapphicum, his hendecasyllabum; quod illis Hexametrum, his dodecasyllabum; quod illis Alcaicum, his hexadecasyllabum. Quo igitur loco judicium, quod hac in parte contra Hieronymum in Eusebianis facit Scaliger, ponendum sit, lector judicabit.* - Letztere Polemik richtet sich gegen das entschiedene Urteil über die citierten Worte des hl. Hieronymus »*Quid Psalterio canorius . . .?*« bei **Scaliger** (Animadv. ad Chron. Euseb. p. 6b. 7a): *De Psalterio magis miror, cum neque in eo neque Threnis ullum canticum sit metricis legibus adstrictum, sed mere soluta oratio, charactere poetico animata. Quin Esaiae et aliorum Prophetarum oratio instar poeseos aliquando figurata est, quam tamen propterea poesin esse non recte dixeris. Solum canticum Moysis extremo Deuteronomio, Proverbia Salomonis et totus fere liber Job quadam rhythmi necessitate cohibentur, qui rhythmus est instar duarum dimetriarum jambicarum et tinnulus accedit ad aures. Sed aliquando pauciorum sunt syllabarum, aliquando plurium, quales Graecorum* στίχοι καταληκτικοί, βραχυκαταλεκτικοί, ὑπέρμετροι; *non utique quod compositio fiat* κατ' ἰσοχρονίαν, *ut in Graecis solet; neque enim hoc exprimi potest idiomate Ebraico, sed quantum sententia postulat, rhythmus nunc largior, nunc brevior, etc. Nam ut in Ebraico, Syriaco, Arabico (?) et Abyssino idiomate ulla metri species concipi possit, nemo efficere potest, quia id natura sermonis non patitur.*

Die verschiedenartige Auffassung der Notizen des Altertums veranlaßte unter den Hebräisten den heftigen Kampf über die Existenz und das Wesen einer hebräischen Metrik. Wir verfolgen die wichtigsten Erscheinungen auf diesem Gebiete nach ihrer historischen Folge.

2. Auf der Suche nach dem Metrum.

1. Dem Wegweiser der Alten gemäß suchte man zuerst nach einem eigentlichen »Metrum« mit Silbenmessung. Den ersten Versuch machte ***Franc. Gomarus***, S. Theologiae et Hebraeae linguae in illustrium Groeningae et Omlandiae Ordinum Academia professor, in seinem Buche Davidis lyra, seu nova Hebraea s. Scripturae ars poetica, Lugd. Batav. 1637. Im ersten Kapitel stellte er über Quantität der Silben folgende Canones auf: *1. Syllabarum quantitas brevis est, aut longa. 2. Ea autem a solis vocalibus, ex recta Grammatica normanda, dependet. 3. Brevis enim syllaba est, quae habet brevem, seu simplicis temporis, vocalem. 4. Vocales breves per se quidem sunt quinque; per accidens vero tres brevissimae, quas Raptas vocant. 5. Harum brevium omnium in poësi par est potestas. 6. Scheva vero non vocalis est, sed illius, sub consonante mobili, absentiae nota. 7. Syllaba autem brevis, positione non fit longa. 8. Longa vero syllaba est, quae habet longam, seu duplicis temporis, vocalem: quales sunt quinque tantum. 9. Communis syllaba est nulla: prout neque vocalis. 10. Ultima tamen cujusque versus libera est: ut sine discrimine brevis esse possit, aut longa.* Nach dieser Stilprobe fassen wir die folgenden Canones kurz zusammen. Aus dem zweiten Kapitel ist hervorzuheben: *Pedes metrici primarii sunt: Jambus, Trochaeus, Dactylus, Anapaestus, Jonicus a majori et a minori, Antispastus, Choriambus, Paeon primus et quartus, per synaeresin utriusque Creticus. Pedes secundarii sunt qui in carmine ad illius complementum, vel cum primario juncti, vel pro eo substituti. Inter quos Spondeus excellit. Pedibus autem tres affectiones accidunt: synaeresis seu contractio, qua duae syllabae breves in unam longam reducuntur; dialysis seu dissolutio, qua longa in duas breves resolvitur; commutatio, cum pedis unius loco affinis vel usu ferente alienus substituitur.* — Im dritten Kapitel heißt es: *Carminum genera sunt novem: a totidem primariis pedibus et nomen et ab aliis distinctionem*

sortitae. Haec carmina vel pura sunt, quae ex solo primario pede constant; vel mixta, quae alios pedes recipiunt: suntque vel analoga, quae pedes habent primariis consentaneos; vel anomala, quae dissentaneos. Carmen deinde vel perfectum est, in quo ad metri complementum nihil deest, nihil superest; vel imperfectum, quod defectum vel excessum habet in fine . . . Carminum quoque sacrorum membra inter se absque ulla periodi aut coli intercessione cohaerent. — Aus dem 23. Kapitel sei noch der charakteristische Hauptsatz hervorzuheben: *Omnia s. Scripturae poemata Hebraea, variis ac promiscuis carminum generibus constant.* Angewandt hat Gomarus sein System — außer Prov. 31, 10—31. Thren. 3. Ex. 15. Deut. 32. Job 3 — auf sieben alphabetische Psalmen: 25. 34. 37. 111. 112. 119א. 145. Als Beispiel diene

Ps. 111.

א] אוֹדֶה יְהוָה בְּכָל־לֵבָב | ⏑–|–⏑–·–
Paeonic. creticum dimet. hypercat. purum.
ב] בְּסוֹד יְשָׁרִים וְעֵדָה –––|––|–
Dactyl. trim. catalect.
ג] גְּדֹלִים מַעֲשֵׂי יְהוָה –––⏑⏑–|––
Anapaesticum dimet. brachycatalectum.
ד] דְּרוּשִׁים לְכָל־חֶפְצֵיהֶם –––⏑⏑|–⏑
Jonicum a majori, dim. brachycatalectum.
ה] הוֹד וְהָדָר פָּעֳלוֹ ––|–⏑⏑|–
Dactylicum trimet. catalecticum.
ו] וְצִדְקָתוֹ עֹמֶדֶת לָעַד ⏑–––|⏑⏑–⏓
Epionicum a minori, dimet. ex epitrito primo et ionico a minori.
ז] זֵכֶר עָשָׂה לְנִפְלְאֹתָיו –⏑–|–⏑–|–
Paeonic. creticum dimet. hypercat.
ח] חַנּוּן וְרַחוּם יְהוָה ⏑–⏑–|––
Jambicum dimet. brachycat.
ט] טֶרֶף נָתַן לִירֵאָיו ⏑⏑–⏑–·––
Jambic. dimet. brachycat.
י] יִזְכֹּר לְעוֹלָם בְּרִיתוֹ
Jambic. dimet. brachycat. Doricum.
כ] כֹּחַ מַעֲשָׂיו הִגִּיד לְעַמּוֹ –⏑⏑,⏑–|⏑–⏑–
Jambicum dimet. primo pede dactylo.
ל] לָתֵת לָהֶם נַחֲלַת גּוֹיִם –––⏑|⏑⏓⏓–⏑

Antispasticum dimet. ex epitrito quarto, et antispasto, cum dialysi primae longae.
מ] מַעֲשֵׂי יָדָיו אֱמֶת וּמִשְׁפָּט ⏑⏑–––|⏑⏑–,–⏑⏑
Anapaesticum dimet. catalecticum.
נ] נֶאֱמָנִים כָּל־פִּקּוּדָיו ⏑⏑––|⏑⏑––
Jonicum a minori, dimetrum purum.
ס] סְמוּכִים לָעַד לְעוֹלָם –––⏑|––
Trochaicum dimet. brachycat.
ע] עֲשׂוּיִם בֶּאֱמֶת וְיָשָׁר ⏑–⏑⏓⏓|⏑ ⏓
Jambicum dimet. catalecticum.
פ] פְּדוּת שָׁלַח לְעַמּוֹ ––⏑⏑–
Anapaesticum monometrum.
צ] צִוָּה לְעוֹלָם בְּרִיתוֹ ⏑–––|––
Jambic. dimet. Doricum.
ק] קָדוֹשׁ וְנוֹרָא שְׁמוֹ ––|–––
Dactylicum trimet. catal.
ר] רֵאשִׁית חָכְמָה יִרְאַת יְהוָה ––⏑–|⏑⏑
Epionicum a minori, dimetrum ex jambica syzygia.
ש] שֵׂכֶל טוֹב לְכָל־עֹשֵׂיהֶם ––⏑–|––⏑
Antispasticum dimet. catal. ut acatal.
ת] תְּהִלָּתוֹ עֹמֶדֶת לָעַד ⏑–––|⏑⏑–⏓
Epionicum dimetrum, ex epitrito primo et Jonico.

Wie man dieses Sammelsurium von Versfüßen »Metrum« nennen konnte, ist unbegreiflich; begreiflich ist das Wortspiel der Gegner: *Gomari lyra delirat.* Trotzdem fand die neue Entdeckung einige Anhänger. ***Const. l'Empereur*** schreibt sogar: *Neminem futurum, qui hac nostri auctoris sententia meliorem afferat, mihi persuasissimum habeo.* - Außer ***Dan. Heinsius, Lud. de Dieu, Hottinger*** sei besonders der jüngere ***Buxtorf*** erwähnt, der in seiner Epistola dedicat. zu dem talmudischen Lexikon seines Vaters schreibt: *Venerandus senex, D. D. Gomarus in Lyra sua Davidica a temporibus Prophetarum collapsam et per tot saecula sepultam Prosodiae sacrae rationem et artificium primus ingeniosissime et sagacissime detexit et aperuit.*

Richtig beurteilt und entschieden verurteilt wurde indes die ganze »scharfsinnige« und »geniale« Entdeckung durch ***Ludov. Capellus*** in seinen Animadversiones ad novam Davidis Lyram 1643: Da heißt es Seite 50: *Si sic licet ἀναλύειν, omnia versus fient, etiam ea, quae maxime videntur esse a ratione carminis aliena. Libri, inquam, omnes*

sacri historici, et quotquot non sunt, neque ab ullo censentur esse carmine conscripti, juxta hanc methodum et analyseos rationem inveniuntur carmine scripti. Constant enim variis. multisque periodis; periodi distinguuntur in cola, colon in commata unum vel plura: commata autem omnia, juxta hanc analysin erunt totidem versus, quorum alii dici poterunt Jambici, alii Trochaici, quidam Sapphici, alii Dactylici, vel Anapaestici, Choriambici, Jonici, Paeonici, Antispastici, iique erunt vel puri, vel mixti; et mixti erunt vel analogi, vel anomali; sicque carmina invenientur vel perfecta, vel imperfecta, idque vel in excessu, vel in defectu, atque ita erunt vel integra, vel ὑπέρμετρα, *eaque vel* καταλήκτικα, *vel* ἀκαταληκτικά, *vel* ὑπερκαταλήκτικα *etc. Eorumque alia erunt Monometra, alia Dimetra, Trimetra, Tetrametra, Pentametra, vel Hexametra. Juxta hanc resolvendi et dinumerandi viam atque rationem, quam tradit hujus Poëticae auctor, nihil non erit versus. Omnia invenientur carmine scripta etiam Ciceronis epistolae, et Demosthenis orationes: sic Titi Livii libri, et Caesaris Commentarii resolvi poterunt, juxta hanc methodum, in versus et carmina variorum generum vaga et incerta, qualia vult esse sacra carmina vir magnus. Quod quam sit absurdum, omni cordato Lectori aestimandum ac judicandum relinquo.*

---

2. Ein halbes Jahrhundert später trat mit einem neuen System auf ***Marc. Maibom*** in den Schriften Davidis Psalmi X, item VI s. Scripturae V. T. integra capita (Amstel. 1690); Novarum in s. Hebr. Codice interpretationum et explicationum suarum specimen II et pars quaedam tertii (ibid. 1678). - Adnotationum in Ezechielis cap. XXXI. usque ad v. 15 pars prior, quae est κατασκευαστική, suarum in sacro Hebraeo Codice explicationum specimen tertium. Während Gomarus den hebr. Text als richtig annahm, wollte dieser Charlatan, wie man ihn mit Recht genannt hat, in einem neuen Metrum die Quelle einer durchgreifenden Emendation des vermeintlich durchaus verunstalteten Textes entdeckt haben. Er gab einige Abschnitte nach seinen Grundsätzen verbessert heraus; diese selbst wollte er aber erst bekannt machen, wenn — was aber nicht geschah — sich 6000 Menschen verpflichteten, je ein Exemplar für fünf Pfund Sterling zu kaufen. In seiner ersten Schrift heißt es: *Postquam autem Deo placuisset, omnem divinae Poetices constitutionem mihi revelare, omni animi contentione elaborandum mihi existimavi, ut non solum Psalmos, sed omnem Hebraeam Scripturam metro suo h. e. priscae et germanae lectioni restituerim. — Monendi sunt (Lectores), totum Psalmorum opus distichis constare, excepto primo, qui alio metro constat, et praefationis instar ceteris praefixus est. Disticha igitur Psalmorum in templo, aliisque in solemnitatibus non ab uno sacerdote, aut ab uno choro recitata aut cantata fuerunt, sed a duobus. — Haec observatio magnum, praesertim in Psalmorum difficilibus locis, usum habet; et multos a recentibus praesertim interpretibns, commissos errores detegit, qui non discriminatim utrumque versum, ut debuerant, sed confusim, verba quandoque praeter Hebraeae Scripturae ordinem trajiciendo, velut unius sententiae sermonem, interpretati sunt. Singuli igitur versus singulos sensus exponunt:*

Ps. 23.

1. Jah rohhi lo-echsar*ah*
   bin-oth jarbi-tseni.
2. El-mei*mei* beeroth jenahaleni
   naphschi jeschobeb.
3. Jancheni *jomam* bemahh-gelei tsadek
   lemahhan schemo.
4. Gam ci-elech begei tselmaveth
   lo-ira *me*rahh.
5. Ki-hhammydai schibteca umisch-hhan-[teca
   hemmah jenachamyni.
6. *Ve-hhattah* tahharoch lephanai schyl-[chan
   lin-gid tsoreri.
7. Ki-maschachta baschemen *kodschecha*
   ros, cosi *tar-veh.*
8. Aph-tob*ah* vachesed jirdephuni
   col-jemei chaiji.
9. Ve-*ja*schabti *labetach* bebeith *jah*
   leorech jamim.

Ps. 95.

1. Lechu *achai* nerannenah *lejah*
   narihhah letsur jischhenu.
2. Nekaddemah panaiv bethodah
   biz-miroth narih*hah*-lo.

3. Ki el gadol *hu* jah
umelech gadol hhal-col-elohim.
4. Ascher bejado mechkerei-arets
vethohhaphoth harim lo.
5. Ascher-lo hajjam vehu hhasahu
vecol-jabbescheth jadaiv jatsaru.
6. Bou *nib-rechah venich-rahhah*
nisch-tachaveh liph-nei-*jah*.
7. Hu eloheinu *hhassath-nu jado*
lehham ule-tson mar-hhitho.

8. Haijom im-kolo tisch-mahhu
al-tak schu lebabchem *bam*meribah.
9. *Kebai*jom massah bammidbar
ascher nissuni aboteichem *schammah.*
10. Bechanuni gam-ra-u pohholai
vehem lo-jadehhu derachai.
11. Vaomar hham tohhei lebab hem
arbahhim schanah akut baddor.
12. Ascher nischbahhti *lahem* beappi
im-jabo-un elmenuchathi.

Ugolinus (Thes. 31, 1523) fügt dem Abdruck dieser beiden Proben die Notiz bei: *Haec Maibomii specimina nemini cordato se probare possunt, cum in iis licentia prorsus insana utatur auctor, qualis in nullo scriptore edendo, nedum sacro ferenda est . . . Haec reliquaque omnia, quae vir doctissimus exhibuit, artis suae metricae specimina hoc unum abunde probant, de metrica Hebr. se nihil quicquam intellexisse. Ad singula nihil annoto: cuivis enim lectori, qui haec cum textu Hebr. contulerit, primo intuitu patebit, quam foede omnia turbarit, interpolarit et corruperit.*

Als Gegner traten auf: ***Jac.Triglandius, Joh.Henr.Majus, Br. Henr. Gebhardus, Joh.Joach.Zentgravius, Joh.Friedr.Valiserus, Joh.Clericus.***

3. Im Jahre 1736 erschien zu London das Buch: Psalmorum liber in versiculos metrice divisus et ope metrices multis in locis integrati suae restitutus von ***Franc.Hare*** (ep. Cicestrensis). Seine Hauptregeln sind folgende: *1. In poësi Hebraea pedes sunt omnes dissyllabi. — 2. Quantitatis syllabarum nulla ratio habetur. — 3. Ubi par est syllabarum numerus, ejus generis versiculi Trochaici sunt, in prima syllaba acuendi. — 4. Si impar sit syllabarum numerus, pro Jambicis censendi sunt, et syllaba secunda, ut rhythmus servetur, acuenda. — 5. Periodi plerumque constant duobus versiculis, saepe tribus quatuorve, aliquando pluribus. — 6. Versiculi ejusdem periodi, exceptis perpaucis, sunt ejusdem generis. — 7. Versus Trochaici plerumque pedum numero conveniunt, sed saepe etiam discrepant. — 8. Versus Jambici plerumque discrepant, sed saepe etiam conveniunt. — 9. Singuli versiculi singulos sensus non exponunt.*

Als Beispiel diene *Ps. 111*, den Hare selbst als Norm voranstellt:

	Period.
1. ódeh jáhvoh bécol lébab	I.
2. bésod jésarím veyédah	
3. gedólim máyse jáhvoh	II.
4. derúsim lécol hópezéhem	
5. hod véhadár poyálo	III.
6. vezídkató yomédet láyad	
7. zecér yasáh lenípleótav	IV.
8. hannún veráhum jáhvoh	
9. terép natán liréav	V.
10. jizcór leyólam bríto	
11. cóh maysáv higgíd leyámmo	VI.
12. látet láhem náhlat góim	
13. maysé jadáv emét umíspat	VII.
14. nemánim cól pikkúdav	
15. sémucím layád leyólam	VIII.
16. yásuím b'emét vejásar	
17. pedút saláh leyámmo	IX.
18. zivváh leyólam bríto	
19. kadós venóra sémo	X.
20. résit hócmah jírat jáhvoh	
21. sécel tób lecól yoséhem	XI.
22. téhilláto yómedt láyad.	

Rob.Lowth stellte in seiner Brevis refutatio (De sacra Poesi Hebraeorum praelectiones) folgende Betonung des Psalmes entgegen:

	Period.
1. odéh iavóh becól lebáb,	I.
2. besód iesárim véyedáh.	
3. gédolím mayasé iavóh,	II.
4. dérusim lecól chephzéhem.	
5. hód vehádar póyaló,	III.
6. vezídkathó yomédeth láyad.	
7. zecér yasáh leníphlotháv;	IV.
8. chánun vérachúm iavóh.	
9. téreph náthan lireáv,	V.
10. iízcor léyolám beríthо.	
11. coách mayasáv higíd leyámo,	VI.
12. lathéth lahém nachálath góim.	

	Period.		Period.
13. mayasé iadáv eméth umíspat;	VII.	18. zívah léyolám berítho.	
14. neemánim cól pikúdav:		19. kádos vánorá semó;	X.
15. semúcim láyad léyolám,	VIII.	20. resíth chocmáh iiráth iavóh.	
16. yásuím beeméth veiásar.		21. sécel tób lecól yoséhem,	XI.
17. pedúth salách leyámo,	IX.	22. tehílathú yomédeth láyad.	

Daran knüpft er folgende Sätze: *1. Primo igitur in Hebraea poësi pedes non sunt omnes dissyllabi: nam in versibus 3, 11, 16* — lím maya — cóach maya — ím bee — *sunt dactyli; in versibus 13, 14* — mayasé, neemá — *sunt anapaesti: contra Harii canonem I.* — *2. Quantitatis syllabarum semper habetur ratio: nam eadem vox, quotiescunque recurrit, semper est eiusdem quantitatis; exempli gratia,* iavóh, lecól, *semper sunt Iambi,* láyad *semper Trochaeus,* mayasé *Anapaestus;* léyolám *perpetuo est Amphimacer,* berítho, yomédeth *Amphibracheis: contra canonem II.* — *3. Versiculi sunt vel Trochaici, qui admittunt Dactylum, vel Iambici, qui Anapaestum: sed neutiquam colligi potest, versum ex hoc vel illo genere esse, eo quod impari vel pari numero syllabarum constet: nimirum qui pari syllabarum numero constant, sunt saepius quidem Iambici, vers. 1, 2, 7, 13, 14, 15, 20; sed interdum Trochaici, vers. 3, 4, 10, 18, 21; et qui impari, saepius quidem sunt Trochaici, vers. 5, 8, 9, 11, 16, 19; sed interdum Jambici, vers. 6, 12, 17, 22: contra III. et IV.* — *4. Versiculi eiusdem periodi sunt diversi generis, Period. III, IV, VI, VIII, IX, X, XI; paucis exceptis, Period. I, II, V, VII: et qui genere conveniunt, raro conveniunt numero syllabarum et pedum; nimirum in Periodo II, et V, primus versus est Trochaicus dimeter catalecticus, secundus vero Trochaicus dimeter acatalecticus; in periodo VII, primus est Jambicus dimeter hypercatalecticus, secundus vero Jambicus dimeter catalecticus: unicum datur exemplum, ubi versus genere convenientes syllabarum etiam et pedum numero conveniunt, in periodo I; iique sunt Jambici: contra VI, VII, VIII.* — *5. Periodi omnes duobus tantum versiculis constant: nam rectius* koph *et* resh *penultimam,* shin *et* tau *ultimam periodum constituunt; quod vidit doctissimus Capellus: contra V.* — *6. Singuli versiculi singulos sensus semper exponunt: contra IX.*

Weitläufiger hat ***Lowth*** das System in einer eigenen Schrift (London 1766) widerlegt.

Hares System ward aufgenommen und erweitert von ***Christ. Weisse*** in einem Programm: Systema Psalmorum metricum a Francisco Hare nuper adornatum 1740. (Abgedruckt bei Lowth, ed. Rosenmüller, Lips. 1815, pg. 699—740.)

---

4. ***Conr. Gottl. Anton*** gab sich viele Mühe, Metrik und Musik der hebräischen Dichtungen aufzufinden und darzustellen. Er schrieb: Conjectura de metro Hebraeorum antiquo. Lips. 1770. Vindiciae disputationis nuperae de metro Hebr. antiquo et dubitationes viror. doct. Lips. 1771. Specimen editionis Psalmorum. Viteb. 1780. Salomonis carmen melicum, quod Canticum Canticorum dicitur, ad metrum priscum et modos musicos revocavit, recensuit, in vernaculam transtulit. Viteberg et Lips. 1800. Als Hauptgrundsatz stellt er den Satz auf: *Metrum ab accentibus pendet.* Seine weiteren *Leges metri hebraici* lauten: *1. Quae syllaba acuitur, in ea pes insistit, sive hoc in secunda, sive in tertia accidat; adeoque non nisi jambis, vel anapaestis locus est in carmine hebraico. 2. Vocabulum trium syllabarum non necessario anapaestum efficit, sed ejus prima pedi proximo sustinendo inservire potest. 3. Retrahere licet accentum ante voculas unius, vel duarum syllabarum, quarum prima est acuta. 4. Duobus accentuum signis sese proxime excipientibus, alterius vis in recitando negligitur. 5. Accentus in paenultima positus vocabuli, quod excipiatur a verbo ab initio acuto, acuendi vim amittit in versus vel pedis aditu. 7. Qui versus ex metri ratione debet esse hypercatalecticus, ejus verbum ultimum paenultimam habeat acutam necesse est, si non per suam naturam, at per accentuum rationem.* — Über die Aussprache der Wörter stellt er folgende Thesen auf: *1. Conditiones quibus schevati verae vocalis partes mandari possint* a) *Scheva in recitando expressum non*

solum syllabam, sed pro accentuum ratione longam adeo syllabam exhibere potest. b) *Scheva Chirek excipiens non semper pro vocali muta habenda est.* c) *Eadem est ratio schevatis, post Schurek, ex eodem natum, positi. 2. Quae causae possint incidere, in quibus metri ratio scheva illud negligi jubet, quod Grammatica suadet legi. Id vero fit* a) *in verbis, ubi scheva excipiunt vocales, vel literae quae non nisi nomine sunt consonantes, ut* א, ע, *quippe quarum fere sonus nullus ad aures accidat.* b) *Post verba, quae habent in exitu vel vocales, vel consonantes in fine muneri suo quasi se abdicantes,* א, ה, ע, *eadem est schevatis conditio.* c) *Post verbum, consona finitum, scheva negligere licet positum sub litera muta, quam excipit liquida. 3. Forma* ךְ, ֶךְ, *et* ִיךְ *pro metri ratione saepe in* ach *contrahitur. 4. Duplex Segol eodem modo contrahi potest. 5. Dagesch, quod soni literarum duplicandi vim habet, saepe in recitandiš versibus negligendum est, ubi in scribendo expressum est, saepe in recitando exprimendum, ubi in scribendo neglectum reperitur. 6. Patach furtivum pro metri ratione in recitando vel exprimitur, vel supprimitur.* — Was nun die Zusammensetzung der Verse angeht, so stellt auch er den Satz auf: *Omnes Psalmi compositi sunt vario versuum genere.* — Strophen: *Strophae quarum orbis redit, et quas strophas antistrophicas dicere licet. Ps. 19, 8—11:*

Torath | jehovah | temimah | meschi | bhath na | phesch
Eduth | jehovah | nee | manah | machkimath | pethi
Pikkude | jehovah | jescharim | mesam | meche-lebh
Mizvath | jehovah | barah | meirath | ena | jim.

Antistropha.

Jirath | Jehovah | thehorah | ome | deth la | ad
Mischpethe | Jeho | vah e | meth za | deku | jachdav
Hanne | chemadim | missahabh | vmip | pas rabh
Ume | tukim | midbasch veno | phet zu | phim.

Strophae ὁμοιομερεῖς *sunt strophae ex versibus variis structae, ita tamen ut versus similes similibus recto ordine respondeant:*

Ps. 124, 2—5: Lule | Jehovah | sche ha | jah la | nu
Bekum | ale | nu a | dam
Asai | chajim | belau | ni
Bacha | roth ap | pam ba | nu.
Asai | hamma | jim sche | taphu | nu
Nachlah | abhar | al naph sche | nu
Asai | abhar | al naphsche | nu
Hama | jim has | sedo | nim.

Strophae ἀντιστρέφουσαι *ita structae sunt, ut quo ordine versus deorsum descendant, eodem rursum redeant, uno vel duobus versibus in media stropha hoc quasi orbe utrimque cinctis.*

Ps. 19, 4. 5: En omer | veen | debharim
Beli | nischma | kolam
Becol | haa | rez jaza | kavvam
Ubhikzeh | thebhel | millehem
Lasche | mesch sam o | hel bahem.

Damit das Versmaß herauskomme, sind oft Verse am Anfang (versus proodici) oder am Ende (versus epodici) einer Strophe nicht mitzurechnen, z. B. *Ps. 46, 2—4. 9. 10:*

Stropha.	Antistropha.
Elohim | lanu ma | chaseh | vaos	Lechu | chasu | miphaloth | Jehovah
Esra | bezaroth | nimza | mod	Ascher sam | schammoth | baa | rez
Alken | lo nira | beha | mir a | rez	Maschbith | milchamoth | ad kezeh | haa | rez
Ubhmoth | harim | belebh | jammim	Kescheth je | schabber | vekizzez | chanith
Jehemu | jechmeru | memav	Agaloth | isroph | baesch.
Jiraschu | *harim* | *bega* | *avatho.*	

Mit Recht bemerkt auch hier *Saalschütz:* »Der Knoten, der sich dem übrigens scharfsinnigen Erfinder trotz den Ermahnungen seiner Gegner verbarg, besteht darin, daß sich nicht allein das Versmaß nach dem Texte, sondern auch umgekehrt der Text nach dem Versmaße beliebig verändern läßt. So bewegt sich alles in einem Kreise, in welchem Anfang und Ende, oder Grundsatz und Folgerung, nicht geschieden werden können, wodurch jene Täuschung eben entstand.«

---

5. ***Christ. Ludw. Leutwein*** hat in seinem »Versuch einer richtigen Theorie von der biblischen Verskunst« (Tüb. 1775) folgende drei Fragen beantworten wollen: 1. »Ob bei den Liedern der Hl. Schrift ein gewisses Silbenmaß zu suchen sei? 2. worin die eigentliche Beschaffenheit der biblischen Vers-Art bestehe? 3. ob sich auch in der äußerlichen Verfassung der biblischen Gedichte etwas vorzügliches äußere, das einer göttlichen Eingebung würdig sey?« Die erste Frage bejaht er auf folgende Gründe hin: »a) Der Begrif von einem Gedichte ohne Silbenmaas enthält einen wirklichen Widerspruch. b) Der zweite Grund wird aus der besonderen Schreibart hergenommen, welche sich in dem hebräischen Texte befindet, und von der prosaischen ganz unterschieden ist; wobei zugleich alle diejenigen Freiheiten vorkommen, deren sich die Poeten in anderen Sprachen bedienen. c) Das allgemeine Zeugniß des Alterthums ist nicht zu verwerfen; d) die Verse sind fast auf die bei uns gewöhnliche Art und Weise abgesetzet. e) In den drei metrischen Büchern wird eine ganz besondere Accentuation angetroffen, welche die metrische genannt wird.« — Bei seinen metrischen Versuchen unterstellt er aber die Richtigkeit des hebr. Textes. Er sagt: »Billich aber ist es, daß eine solche Untersuchung mit derjenigen Ehrerbietung geschehe, welche man allezeit den Worten Gottes schuldig ist. Hr. D. Bengel klagte zu seiner Zeit, die Menschen gehen mit den Worten Gottes ungeschliffen um. Aber diese unwürdige Behandlung hat man indessen viel weiter getrieben, so daß sie zu der äussersten Mishandlung ausschlägt. Es ist auch bei dermaliger Beschaffenheit unsrer Zeit gar leicht vorzusehen, daß es bei dem jetzigen (seicht und verkehrt) denkenden Geschlechte, damit noch viel weiter kommen werde. Vornemlich ist in unsern Tagen der Text des A. Testaments einer mannigfaltigen Mishandlung unterworfen, und die Begierde, etwas neues zu erfinden, erlaubet sich alle unzuläßige Freiheiten, welche mit einer wahren Kritik nicht bestehen können. So ist es ergangen, wenn manche ein zuvor sich eingebildetes Metrum vestgesetzet, und sich hernach allerhand unzuverläßiger Hülfsmittel bedienet haben, die Worte des Textes so lange zu drehen, bis eine erzwungene Aehnlichkeit heraus kam, deren Unrichtigkeit doch bald in die Augen fallen mußte.« — »Es ist etwas verabscheuungswürdiges, wenn aus lauter Bosheit der H. Schrift solche Fehler angedichtet werden, welche niemals vorhanden gewesen. Oft suchet auch die gelehrt seyn wollende Unwissenheit Fehler, wo keine sind. Man kan aber auch zuweilen der H. Schrift gewisse eingebildete Schönheiten andichten wollen, welche doch nicht wirklich darin befindlich sind. Sollte dieses auch aus guter Absicht geschehen, so ist doch die Sache an sich selbst tadelnswürdig, und endlich werden die Worte Gottes dadurch nur verächtlich gemacht. Nichts ist schön, was nicht auch gründlich ist, und zwar vornemlich bei dem Nachforschen in den göttlichen Zeugnissen. Diese sind unendlich schöner, wo sie recht angesehen werden, als alle menschliche Kunstgriffe und ringfügige Gedanken, womit man denselben zuweilen aufhelfen will, wie Usa der Bundeslade zu Hülfe kommen wollte. Sie bedürfen solcher Hülfsmittel eben so wenig, als die Sonne eines Wachs-Lichtleins zu weiterer Aufhellung bedarf. Wollen wir nun auch bei Untersuchung der in der H. Schrift vorkommenden poetischen Bücher und Lieder gewissenhaft verfahren, so müssen wir beede Abwege vermeiden, daß wir nemlich denselben weder eingebildete Fehler, noch willkürliche Schönheiten beimessen; vielmehr sollen wir nach der bekannten exegetischen Regel nichts eigenmächtig hineintragen, sondern alles aus dieser lauteren Quelle selbst heraus schöpfen.« — Was nun die zweite Hauptfrage betrifft, so heißt es: »Auf den Abtheilungen der metrischen Pasuke beruhet eigentlich die biblische Versart, und wann man die Beschaffenheit derselben recht einsiehet, so wird

man vor dem Gedanken verwahret, als ob viele Tautologien in den heiligen Liedern vorkämen. Was aber ihren Unterschied von den prosaischen Abtheilungen anbetrift, so hat man zu allen Zeiten wahrgenommen, daß sich die Verse in den metrischen Büchern nicht nur in der Schreibart, sondern auch in ihrer Kürze von den übrigen merklich unterscheiden. Der eigentlichste Unterschied der metrischen Pasuke aber zeiget sich darin, daß ihre Helften nicht nur eine genaue Verhältnis des Inhalts gegeneinander haben, sondern auch im Hebräischen durch einen gewissen poetischen Wohlklang miteinander verbunden werden«. — »Die Strophen sind ihrer Einrichtung nach von den unsrigen ganz unterschieden. Denn in der H. Schrift wird man keine einzige Strophe finden, welche der andern in allem gleich und ähnlich wäre.« — Maßgebend für das Lesen der Texte waren folgende Bestimmungen: 1. »Habe ich mir zur Regul vorgeschrieben, mich unter keinerley Vorwand irgend einer eigenmächtigen Freyheit zu bedienen. Ich mache mir also mit gutem Vorbedacht zur Pflicht: a) Mich genau und allein an den gewöhnlichen masorethischen Text zu halten; weil, aller neuen Bemühungen ohngeachtet, ich dannoch glaube: daß es damit bey weitem diejenige Gefahr nicht habe, die man sich etwa vorspiegeln möchte, und daß man vielmehr dabei am sichersten gehe; b) keinen Buchstaben oder Vokal-Punkten an der gewöhnlichen Lesart zu verändern; c) keine Zeile oder Vers anders abzutheilen, als er durch die Stellung der Accente abgetheilet wird; d) den Ton und die daraus fliessende Silben-Grösse nicht anders zu bestimmen, als er durch die in dem gewöhnlichen Texte befindliche Accentuation bestimmt wird. - 2. Was die Aussprache anbetrift, als worin die meiste Schwürigkeit stecket, so habe es aus vielen Gründen für rathsam gehalten, der gewöhnlichen Anweisung zu folgen, welche wir in der hebräischen Sprach-Lehre noch vor uns haben, ohne etwas besonders zu affektiren. - 3. Doch verursachet der Unterschied der beeden Sprachen, daß ich mich gleichsam genöthiget sehe, mich einiger Freyheiten zu bedienen: a) Daß ich nemlich das bewegliche Scheva nicht anders als mit einer ganzen und oft mit einer langen Silbe ausdrücke. Hiebey wolte zugleich überhaupt melden, daß ich es aus sichern Gründen mit denen nicht halten könne, welche das Scheva für ein ganz unbedeutendes Zeichen ansehen wollen; wie denn dasselbe zwar keines eigentlichen Accents, aber doch öfters eines Metegs fähig ist. b) Eine gleiche Bewandnis hat es mit dem Patach genufah, welches ich in der deutschen Nachahmung auch als eine Silbe auszudrücken pflege. c) So pflege ich auch meistens um des Wohlklangs willen die Diphtongen ai und oi im deutschen durch zwei Silben nachzuahmen; ausser wann in dem nachfolgenden Worte das Scheva der erste Vokal ist. d) Der göttliche Name Jehovah ist das einzige Wort bei welchem man den eigentlichen Silbenton nicht aus der Stellung der Accente zuverläßig bestimmen kan. Sonst ist es der übrigen Aussprache in dem Hebräischen ganz entgegen, wenn man den Accent auf die mittlere Silbe setzen und dieselbe lang aussprechen will; wiewohl einige Stellen vorkommen, bei welchen man dieses um des Silbenmasses willen vermuthen möchte. Da aber dieser hohe Name weder praefixum noch suffixum leidet, und in dem ersteren Fall (ausser 5. B. Mos. 22, 6) mit den Punkten des Worts Adonái oder Ælobim bezeichnet wird; so weiß ich, bei unsrer übrigen Ungewisheit, nichts anders als die Punkte auszusprechen.«

Beispiele:

»Aus lauter Distichen besteht der Psalm 119, von welchem ich den ersten Achter hieher setzen will:«

Aschrè temíme-dáræch
  Haholechìm betoràt Jehovàh
Aschrè nozerè edotàv
  Bechol-lèbh jidreschúhu
A'ph lo-paalù avlàh
  Bidrachàv haláchu.
Attàh zivvítah pikküdæ'cha
  Lischmòr meòd

Achallái jiccónnu derachái
  Lischmòr chükkæ'cha
A's lo-æbhòsch
  Behabbitì æl-col-mizvotæ'cha.
Odechà bejòschær lebhàbh
  Belomdì mischpetè zidkæ'cha
Æt-chükkæ'cha æschmòr
  Al-taasbhéni ad-meód.

Ps. 114.

Bezèt Jisraèl mi Mizrájim
Bèt Jaacòbh meàm loès
Hajetàh Jehudàh lekodschò
Jisraèl mamschelotàv.

Hajàm raàh vajanòs
Hajardèn jissòbh leachòr
Hæharim' rakedù cheelim'
Gebhaòt kibhne-zòn.

Màh lechà hajam' ki tanùs
Hajardèn tissòbh leachòr
Hæarim' tirkedù cheelim'
Gebhaòt kibhne-zòn.

Miliphnè Adòn chúli áræz
Miliphnè Ælóha Jaacòbh
Hahophechì hazùr ogam-májim
Chalam'isch lemájeno-májim.

»Bei verschiedenen musikalischen Psalmen kommen solche Strophen vor, welche sich von andern als besondere Arien unterscheiden. Diejenige aber, welche die Überschrift Mismor schir führen, haben eine ganz eigene Einrichtung, nach welcher sie mit unsern gewöhnlichen Cantaten und Kirchen-Musiken, in welchen Arien und Recitative mit einander abwechseln, eine nahe Aehnlichkeit haben.«

Ps. 77.

Kolì æl-Ælohim' veæzakàh
Kolì æl-Ælohim' vehaasin' elái.

Bejòm zaratì Adonái daráschti
Jadì láilah nigràh velò taphùg
Meanáh hinnachèm naphschì
Æskeràh Ælohim' veæhæmájah
Asícha vetitatèph ruchì Sæ'lah
Achásta schemüròt enái
Niphámti velò adabbèr.

Chischábhti jamim' mikæ'dæm
Schenòt olamim'
Æskeràh negínatì baláilah
Im-lebhabhì asícha
Vajechappès ruchì.

Haleólamim' jisnàch Adonái
Velo-josíph lirzòt òd
Hæaphès lanæ'zach chasdò
Gámar ómær ledòr vadòr
Haschachàch chanòt E'l
Im-kaphàz beàph rachamàv Sæ'lah.

Vaomàr chalóti hì
Schenòt jemìn Æljòn
Æskòr maalle-Jàh

Ki æskerà mikædæm pilæ'cha
Vehagíti bechol-poolæ'cha
Ubhaalílotæ'cha asícha.

Ælohim' bakódaesch darkæ'cha
Mi-E'l gadòl k'Elohim'
Attàh haE'l ósaeh pæ'læh
Hodáta baamìm üssæ'cca
Gaálta bisróa ammæ'cha
Bene-Jaacòbh ve Josèph Sælàh.

Raúcha májim Ælohim'
Raúcha májim jachílu
A'ph jirgesù tehomòt.

Sóremu májim abhòt
Kòl natenù schechakim'
Aph-chazazæ'cha jithaláchu.

Kòl raamchà bagalgàl
Héiru bherakim' tebhèl
Ragesàh vatiràsch haáræz.

Bajàm darkæ'cha
Uschebhílechà bemájim rabbim
Veikkebhotæ'cha lò noádu
Nachíta chazòn ammæ'cha
Bejad-Moschæ'h veAharòn.

Ps. 85.

Razíta Jehovàh arzæ'cha
Schábhta schebhùt Jaacòbh
Nasáta avòn ammæ'cha
Kissíta-col-chathatàm
Asáphta col-æbhratæ'cha
Heschibhóta mecharòn appæ'cha
Schubhénu Ælohè jischénu
Vehafèr caaschà immánu.

Haleolàm tæ'ænaph-bánu
Timschòch appechà bedòr vadòr
Halò attàh taschùbh techajénu

Veammechà jismechu-bhàch
Harénu Jehovàh chasdæ'cha
Vejæschachà titæn-lánu.
Æschmeàh
Mah-jedabbèr haE'l Jehovàh
Ki-jedabber Schalòm
Æl-ammò veæl-chasidàv
Velo-jaschúbhu lechislàh

Ach karòbh lireàv jischò
Lischcòn cabhòd bearzénu
Chæ'sæd væ'æmæ't niphgáschu

Zæ'dæk veschalòm naschάku
Æmæ't meæ'ræz tizmàch
Vezæ'dæk mischamájim nischkàph
Gam-Jehovàh jittèn hathòbh
Vearzénu jittèn jebhulàh
Zæ'dæk lephanàv jehallèch
Vejasèm ledæ'ræch peamàv.

Ps. 48.

Gadòl Jehovàh umehüllàl meòd
Beìr Ælohénu hàr kodschò
Jephè nòph mesòs col-haáræz
Har-zijon jarketè zaphòn
Kirjàt mæ'læch ràbh
Ælohim' bearmenotæ'ha
Nodá lemisgàbh.

Ki-hinnèh hammelachim' noádu
Abherù jachdàv
Hémmah ráu kèn tamáhu
Nibhhalù næchpásu
Readàh achasátam schàm
Chìl cajolédah
Berúach kadim'
Teschabbèr onijòt Tarschìsch.

Caaschæ'r schamánu chèn raínu
Beìr Jehovàh Zebhaòt
Beìr Ælohénu
Ælohim' jechónenæ'ha ad-olàm Sælah.

Dimmínu Ælohim' chasdæ'cha
Bekæ'ræbh hechalæ'cha
Keschimchà Ælohim'
Kèn tehillatechà al-kazve-áræz
Zæ'dæk maleàh jeminæ'cha
Jismàch har-zijòn
Tagélna benòt Jehudàh
Lemáan mischpatæ'cha.

Sóbbu Zijòn vehakkiphúha
Sipperù migdalæ'ha
Schítu libbechæ'm lechelàh
Passegù armenotæ'ha
Lemáan tesapperù
le dòr acharòn
Kì sæ'h Ælohim' Ælohénu
olàm vaèd
Hu jenachaménu al-mùt.

Am Schlusse des Buches heißt es: »Es entstehen bei der Untersuchung zwo Haupt-Schwierigkeiten, auf deren gründlichen Auflösung alles ankommt; theils wegen der richtigen Abtheilung der Verse, theils wegen der richtigen Skansion derselben. Man fragt nemlich billichermassen: 1. Können wir auch einen sicheren Grund finden, wie die bisher beschriebene Distiche, Tristische u. s. abzutheilen seien? 2. Können wir auch etwas zuverlässiges wissen, wie die Verse skandiret und die metrische Füsse bestimmt werden sollen? Von diesen beeden Punkten ist ein jeder gewissen Grund zu geben schuldig, welcher hierin etwas richtiges hervorbringen will; wie man auch von Rechts wegen von mir fordern wird. Nun hat die Erfahrung gelehret, daß man in dieser Untersuchung bereits fast alles mögliche versucht habe, ohne sich eines glücklichen Erfolgs rühmen zu können. Ich gebe aber hierauf nur kürzlich zur Antwort, daß man aller solcher Mühe gar wohl hätte überhoben seyn können, weil in dem masorethischen Texte schon genugsam dafür gesorget ist. Die darin befindliche Accentuation ist der sicherste Leitfaden, aus allen Schwierigkeiten heraus zu kommen, und zugleich zu einem gewissen Grunde zu gelangen. Dieses aber hinlänglich zu beweisen, wird eine ganz eigene Abhandlung erfordert.« — Diese Abhandlung ist aber nicht erschienen. Der Verfasser war sich wohl selbst nicht klar, was er wollte.

---

6. ***Guil. Jones*** schlug in seinem Werke Poeseos Asiaticae commentariorum libri sex (Lipsiae 1777) S. 61—65 vor, die arabischen Metra auf das Hebräische zu übertragen: *Atque in hoc loco de Hebraei carminis natura non alienum erit paucis disserere; si quidem ea est linguae Hebraeae cum Arabica cognatio, ea poëseos utriusque gentis, cum in imaginibus, tum in figuris, similitudo, ut nequeam mihi persuadere, quin metra etiam Hebraea fuerint Arabicis persimilia, nisi quod Arabum versiculi similiter desinant, veterum Hebraeorum non item, et hi quidem in eodem poemate diversis carminum generibus usi fuisse videantur, quod Pindarum ceterosque lyricos fecisse perspicuum est. Itaque analogia ductus quasdam poëseos Hebraeae regulas describere conabor. — Puto igitur eas syllabas, quae aut consonante aut vocali* א, י, ו *quiescente terminantur, longas esse, quae secus, breves; sed in iis vocibus, quae vocalibus carent, tenendas autumo vocales Arabicas.* So skandiert er

Ps. 111, 8: Sĕmūkīm lĕăd | leʿōlām — ăsūïm | bĕămāt | văyīsĕr. — Jedenfalls zeigt Jones mehr Bescheidenheit als andere »Entdecker« der hebräischen Metra, wenn er (S. 65) schreibt: *Nec vero affirmare audeo (quo nihil arrogantius) Hebraei carminis naturam, quae ceteros latuit, mihi soli innotescere. Quod enim post inutiles tot doctissimorum hominum conatus effecturum me confidam? aut cur me pervenire posse sperem ad illud littus, ubi tot scriptores admirabiles naufragium passi sunt?*

Mit Recht bemerkt *deWette:* »Er (Jones) verfällt beinahe in den Fehler des Gomarus und hebt alles, was er gesagt hat, selber auf, indem er annimmt, daß die Hebräer mit den Versmaßen wechseln«.

---

7. ***E. J. Greve*** veröffentlichte: Ultima capita libri Jobi (nempe cap. 38—41 et capitis 42 pars, ad Graecam versionem recensita, notisque instructa. Accedit Tractatus de metris Hebraicis, praesertim Jobaeis Pars I. (Daventer 1788). Pars II. (Burgo-Steinf. 1791.) Vaticinia Nahumi et Habacuci. Editio metrica (Amst. 1793). Vaticiniorum Jesaiae pars continens carmina a cap. 40 usque ad 56, 9. Hebraica ad numeros recensuit, versionem et notas adjecit (Amst. 1810). Er nimmt eine arabische Vokalisation des Hebräischen an: *Cum lectio per puncta consueta nulla certa auctoritate nitatur, in carminibus autem multa impedimenta afferat, nobis in illis, quae metrice ederemus, diversa ratione uti visum est: scilicet, ut* Schevata *quidem omitteremus, nisi unum quiescens quod* Gesmae *Arabicae locum teneat, vocales autem adhiberemus quinque* (ַ, ֵ, ִ, ֹ, ֻ). *At cum* א *quiescens in quibusdam formis non soleat adpingi in* ָ *et* ֵ *latens, ne inserta hac litera scriptio a more solito nimium deflecti videretur, etiam utrumque hoc signum* ָ *et* ֵ *recepimus.* - Schevata *omnia mobilia sonum habent, ac adeo literarum vocalium tenent locum.* - *Omnes syllabae, quae in vocalem nulla litera quiescente auctam exeunt, breves sunt. Excipe syllabas, in quibus* kamets, zeri, cholem *quiescentem compensant. Corripiuntur etiam syllabae, in quibus litera quiescens vocalis locum teneat, lectionem, qua sine punctis fieret, moderans.* — »Außerdem erlaubte er sich wieder eine Menge Ausnahmen von den Regeln, viele Zusammenziehungen, Verkürzungen, Verlängerungen u. s. w., daß er über seiner Hypothese die gewöhnliche hebräische Grammatik ganz und gar vergessen zu haben scheint« (***Hoffmann***). — Von den Versarten heißt es: *Quae illic (in carminibus Arab. et Syr.) constituimus genera, Jambicum, Trochaicum, Anapaesticum, eadem etiam in Hebraicis deprehenduntur. Non tamen apud vates Hebraeos subtilitatem artificialem Arabum notaveris, nec negligentiam et exilitatem Syrorum.* — Er erwähnt auch *carmina strophica,* die bald denen des Horaz gleichen, bald wie die des Pindar aus Strophe, Gegenstrophe und Epode bestehen. — Das ganze System besteht aus lauter Willkürlichkeiten. Als Probe diene Ps. 65 in jambischen Trimetern:

2. Lacha dum- | jah thahil- | lah el- | lohim | bizijon | valacha | joschul- | lam neder
3. Bijeru- | schalem | schami | thafil- | lah ade- | cha col | basar | jabo
4. Debare | avo- | noth gaba- | ru min- | nu pisch- | enu | aththa thich | porom
5. Aschara | thibchar | vathoka- | rib jisch- | con chaz- | recha nisch- | baah | bitob
Bajthocha | kadosch—hechalo- | cha **6.** no- | ra bizidk | thanenu | elloh jisch- | inu
Moba- | tich col kaz- | ve arz | vajam | racho- | kim **7.** mochin | harim | bicocho
Nisor | bigabu | rah **8.** masch- | bich scha- | on jam- | mim scha- | on gal- | lehomo
Jehmu- | na gojim | **9.** vaji- | rau | joschibe | kazoth | mio- | thothicha.
Mozae | boker | vaereb | thoran- | nin **10.** pakad- | tha arz | vathoschak- | kiha
Raboth | thoasch- | schiren- | nah pil- | lag el- | lohim | malo | majim
Thachin | daganam | khi khin | thakhi- | nah **11.** thal- | meha | rovah | nachath
Gadu- | deha | biribi- | bim thomo- | gigen- | nah zim- | chah thib- | rachen
12. Atar- | tha schanath | tobatha- | cha vama | gale- | cha jora- | afun | deschen
13. Jora- | ifu | naoth | midbar | vigil | gebaoth | thachgor- | nah **14.** lib (!)
Baschu | carim ha | zon vaem- | kim ja- | tofu | bar jith | rau af | jaschjiru

---

8. *Joh. Joach.* **Bellermann**, »Versuch über die Metrik der Hebräer« (Berlin 1813) stellte folgenden Grundsatz auf: »Bei der Einteilung der Silben nach Moren (sonst tempus, χρόνος, Taktteil, Einheit genannt), liegt bei den Hebräern dieselbe Hauptidee wie bei den Griechen zu Grunde. Die gelehrten Bearbeiter der hebr. Schriftsprache betrachteten jede Silbe als ein Ganzes; nur daß sie die Silbe in drei Teile, drei Einheiten, teilten.« — »Jede Silbe, die den Ton nicht hat, muß drei Moren haben; die Silbe, die den Ton hat, kann eine More mehr, oder eine weniger haben (2 oder 4); doch hat auch sie meist drei Moren. Das Mehr oder Weniger wird also gleichsam durch die Betonung gerechtfertigt, so wie auf der andern Seite durch das Mehr oder Weniger der Leser sogleich auf die Tonsilbe geführt wird.« — Hauptregeln bei Zählung der Moren: „»1. Der lange Vokal hat zwei Moren; der kurze Vokal hat eine More. Das Schwa, sowohl simplex als compositum, und das Patach furtivum haben keine moram, weil es keine Vokale sind. 2. Der Consonans, sowohl der einfache, als der doppelte, d. i. zwei durch ein Schwa verbundene Konsonanten, haben eine More. 3. Die Literae quiescibiles אהוי, wenn sie quiescentes sind, d. i. wenn sie verhallend im vorhergehenden Vokale ruhen, haben keine More, weil sie die Natur des Mitlautes verloren haben; sind sie aber mobiles, welches man gemeiniglich aus dem darunter befindlichen Vokal oder Schwa ersieht, so behalten sie ihre More als Konsonanten. 4. Das Praefixum syllabicum ו in syllaba symplici hat für sich drei Moren. 5. Das Dagesch forte compensativum und das Metheg compensativum haben jedes eine More.« Weitere Folgen für die Vermehrung und Verminderung der Moren. »1. Wenn in einer Silbe eine More verloren geht, und diese Silbe doch entweder als Silbe an sich, oder als Tonsilbe die More haben sollte, so wird sie entweder durch einen langen Vokal, oder durch ein Dagesch forte, oder durch das Metheg compensativum ersetzt. Eine More in einer Silbe kann nämlich verloren gehen durch die grammatische Bildung eines Wortes, es sei in der Deklination oder Konjugation oder Komposition, und zwar nach der formativen Analogie. Der Ersatz des Verlustes geschieht: a) durch einen langen Vokal, z. B. aus בְּרַאתֶם (ihr schufet) nach der Analogie von קְטַלְתֶּם, wird בְּרָאתֶם, weil der verhallbare (quiescibilis) Buchstabe Aleph hier ein wirklich verhallender (quiescens) wird, und als solcher seine More verliert. In beiden Fällen sind in jeder Silbe drei Moren. Die Betonung ist auf der letzten Silbe. Das Wort ist ein Jambus, brăthem. Und so in allen ähnlichen Fällen. - b) durch ein Dagesch forte. Dieses ist der Fall in den verbis פ״נ, in den verbis geminantibus Ajin, in den coniugationibus gravibus im Futur Niphal, in den nominibus verbalibus dieser Konjugationen und nach einigen Präpositionen. Z. B. aus יִנְמוֹל wird יִמּוֹל jĭmmōl (er wird beschneiden); aus יָקוֹלְלוּ wird יָקוֹלּוּ jă-kōl-lŭ, aus יִקְשְׁשֵׁר wird יִקַּשֵּׁר jkăsch-scher (er wird festbinden); aus מִן פְּרִי wird מִפְּרִי mĭp-pri (von der Frucht); ohne das Dagesch im letzten Worte würde die nicht betonte erste Silbe nur zwei Moren haben. - c) durch Metheg compensativum. Aus נַעַר nā-ăr (Knabe) wird נַֽעֲרוֹ nă-rō (sein Knabe). Wegen des durch die Formation auf die letzte Silbe verrückten Tones ist die vorletzte Silbe mit dem ersetzenden Metheg bezeichnet worden. So auch בַּעַל bā-al, בַּֽעֲלוֹ bă-lō (sein Herr), אֹהֶל ō-hĕl, אָֽהֳלוֹ ŏ-hlō (sein Zelt). Daher ist die doppelte Schreibweise zu erklären, הָאָב und הָֽאָב hă-āb, הָאֵם und הָֽאֵם hă-ēm (der Vater, die Mutter); שָֽׁמְרֵנִי schŏ-mrē-nĭ (bewahre mich). Seltener ist Metheg und Dagesch zugleich vorhanden, וַֽיִּתְּפְּרוּ vaj-jīth-prŭ (1 Mos. 3, 7). In diesen Fällen ist das Metheg bloß distinctivum, ohne Morenwert. — 2. Eben so wird einer Silbe, welche als Tonsilbe vier Moren hatte, welches sie nach Regel 1 haben konnte, so bald sie nach den Formationsgesetzen nicht mehr Tonsilbe bleibt, die vierte More abgenommen. Wenn aus zwei betonten Worten, z. B. אֵת כֹּל ēth cōl, durch Zusammenziehung des ersteren mit dem zweiten gleichsam ein Wort gebildet wird, so wird aus dem langen Vokal ein kurzer אֶת־כֹּל ĕth-col. Wird nach der schnellen Sprachweise des Morgenländers noch ein Wort damit

verbunden und der Ton weiter herab gerückt, so muß ferner nach der Regel verfahren und die vierte More entzogen werden. Und so entsteht aus dem Obigen אֶת־כֹּל (1 Mos. 25, 5). אֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ eth-col-scher-lo. Auf diese Weise erhält der Metriker aus vier ursprünglichen Längen erst zwei Jamben, und dann einen Epitritum quartum.«

Proben:

Ps. 1.

V. 1. 1. Aschre | haisch | scher lo | halach | bazath | raschim.
2. Ubdä | -rech chát|-taim | lo amad,
3. Ubmoschab | lezim | lo jaschab.
V. 2. 4. Khi im | bthorath | Jovah | chefzo,
5. Ubthó | -ratho | jehgeh | jomam | valajlah.
V. 3. 6. Vhajah | kh'ez | schathul | al-pal|-ge-ma | -jim,
7. 'scher | pirjo | jiththen | bitho,
8. Vale | -hu lo | jibbol | vcol scher | jaseh | jazlich.
V. 4. 9. Lo-khen | harschaim | khi im | camoz
10. scher | thidfen | -nu ruch.
V. 5. 11. Al-khen | lo-jakü | -mu rschaim | bammisthpat,
12. Vchattaim | badath | zaddikim,
V. 6. 13. Khi-jode | Jovah | därech | zaddikim,
14. Vdärech | rschaim | thobed.

»Das jambische Versmaß ist unverkennbar. Es sind 40 Jamben, 11 Anapästen, 2 Trochäen, 2 Spondäen, 2 lange Silben in der Basis und eine in der Stelle nach der Basis, für Füße (oder Pyrrhichien) gebraucht. Vier Verse, 1. 5. 6. 8, haben jeder sechs Füße; fünf Verse, 2. 4. 7. 9. 11, haben jeder 4 Füße; und vier Verse, 3. 10. 12. 14, haben jeder 3 Füße. Ja, von den dreifüßigen Versen kann man den dritten und zwölften als vierfüßige betrachten, wenn man ú | -bmoschab und vchát | -taim skandirt. Die masoretische Accentuation führt bei dem letzten Worte wirklich darauf, weil in der drittletzten Silbe der Geresch anterior außer dem Rhbia in der letzten steht, welcher, wie Tiphcha anterior, einen Ictus giebt, oder betont. Dann bestände die Basis im dritten und zwölften Verse aus einer Länge, wie im siebten und zehnten Verse. Und so erhielten wir, mit Ausnahme des zehnten und vierzehnten Verses, lauter 4- und 6füßige Reihen, von welchen nur die einzige sechste katalektisch ist. Vielleicht könnte man einen Grund, weshalb, bei der übrigen Regelmäßigkeit des Ganzen, die zwei gedachten Verse dreifüßig blieben, darin suchen, weil gerade diese beiden Zeilen das Thema des ganzen Liedes am stärksten ausdrücken.«

Ps. 112.

V. 1. א Aschre-isch | jare | eth-Jovah,
ב Bmizvothav | chafez | m'od.
V. 2. ג Gibbor | baa | rez jihje | saro.
ד Dor | jscharim | jborach.
V. 3. ה Hon va | -oscher | b'betho,
ו Vzidkatho | omä | -deth laad.
V. 4. ז Sarach | bacho | -schech or | lajscharim,
ח Chanun | vrachum | vzaddik.
V. 5. ט Tob-isch | chonen | umälveh,
י Icalkhel | dbarav | bmischpat.
V. 6. כ Khi | lolam | lo-jimmot

ל Lsecher | olam | jihjeh | zadik.
V. 7. מ Mischmuah | raah | lo jira,
נ Nacon | libbo | batüch | bajovah.
V. 8. ס Samuch | libbo | lo jira,
ע Ad 'scher | jireh | bzarav.
V. 9. פ Pisser | nathan | laäb | -jonim,
צ Zidkatho | omä | -deth laad,
ק Karno | tharum | bcabod.
V. 10. ר Rascha | jireh | vcaas,
ש Schinnav | jachrok | vnamas
ת Thavath | rschaim | thobed.

Ps. 120.

V. 1. Al Jo | -vah bazza | -ratha | li, karathi | vája | -neni
V. 2. Jo | -vah haz | -zilah | nafschi | misfath schäkär, | mi'lla | -schon rmi | -jah.
V. 3. Mah jith | then lcha u | -mah jo | -sif lach la | -schon rmi | -jah.
V. 4. Chiz | -ze gib | -bor schnu | -nim, im ga | -chle rtha | -mim.
V. 5. Ojah | li khi | garthi | Mäschäch, scha | -canthi | im o | -hle Ke | dar.
V. 6. Rabbath | schacnah | lah naf | -schi, im so | -ne scha | -lom.
V. 7. 'Ni scha | -lom vkhi | 'dabber, hemmah la | -milcha | -mah.

Ps. 127.

V. 1.

1. Jm Jo | -vah lo | jibnäh | bajith,
2. Schav a | -mlu bo | -nav bo.
3. Jm Jo | -vah lo | jischmor | ir,
4. Schav scha | -kad scho | -mer.

V. 2.

5. Schav la | -chäm masch | -kime kum
6. Machre | schäbäth
7. Ochle | lächäm | háza | -bim
8. Khen jith | -then lidi | -do sche | -nah.

V. 3.

9. Hinneh na | -chlat Jo | -vah ba | -nim
10. Sacar | pri hab | -baten.

V. 4.

11. Khizzim | bjad gib | -bor
12. Khen bne | hánnu | -rim.

V. 5.

13. Aschre hag | -gäbär 'scher mil le
14. Eth aschpa | -tho me | -hem,
15. Lo je | -boschu, | khi jda | -bru
16. Eth o | -jbim basch | -schaar.

Über diese »Metrik« bemerkt *deWette:* »Einen sehr fleißigen und besonnenen Versuch, eine hebräische Prosodie aufzustellen, hat Bellermann geliefert. Aber er hat keine eigentlichen hebräischen Versmaße nachzuweisen vermocht, sondern nur wahrscheinlich gemacht, daß die hebräischen Dichter zuweilen den jambischen, trochäischen, anapästischen Numerus haben vorwalten lassen.«

---

9. *Jos. L. Saalschütz* schrieb: »Von der Form der Hebräischen Poesie nebst einer Abhandlung über die Musik der Hebräer« (Königsb. 1825); Form und Geist der biblisch-hebräischen Poesie« (Königsb. 1853). Er stellt folgende Sätze auf: »Es giebt im Hebräischen dreierlei Arten von Silben: lange, kurze und mittelzeitige, d. h. solche, die bald lang, bald kurz gebraucht werden. Lang sind nur diejenigen Silben, welche den Ton haben, und zwar wenn sie in Wörtern vorkommen, welche nicht durch ein Makkef einem andern verbunden sind. Kurz sind 1. alle mit Halbvokalen versehenen Silben; 2. diejenigen, die weder Ton noch Ictus noch Accent haben. Mittelzeitig sind 1. alle Silben, welche den Ictus haben; 2. diejenigen, welche nicht den Ton oder den Accent haben; 3. vielleicht auch die Silben, die mit Metheg

bezeichnet sind.« – Von Versfüßen kommen folgende vor: Trochäus, Spondeus, Dactylus, der erste Päon. — »Alle hebräischen Gedichte haben einen und denselben Rhythmus, der in der Abwechselung der obengenannten Füße besteht, daher man ihnen freilich eine höhere Metrik, keineswegs aber eine regelmäßige Taktbewegung absprechen darf; diese gleicht nämlich der des Hexameters, von welchem auch die Alten wirklich sprechen.«

Proben:

Ps. 111.

»Das Metrum ist im allgemeinen dreifüßig.«

1. Odeh a- | donai bcol | lebab
bsod je- | scharim ve- | edah
2. gdolim | mase a- | donai
druschim le | col chef- | zehem
3. hod ve- | hadar | poolo
vezid- katho o- | medeth | laad
4. secher | asah lnif- | lothav
channun ve | rachum a- | donai
5. teref | nathan li- | reav
jiscor le- | olam be- | ritho
6. coach | masav higgid le- | ammo
latheth | lahem | nachlath gojim
7. mase | jadav e- | meth u- | mischpat
nee | manim | col pik- | kudav
8. smucim | laad le | olam
a- sujim | beemeth ve- | jaschar
9. pduth || schalach le- | ammo
zivvah le- | olam be- | ritho
kadosch ve- | nora sche- | mo ||
10. reschith | chochma | jirath a- | donai
sechel | tob le | col o- | sehem
thehil- latho o | medeth | laad.

Ps. 112.

»Das Metrum ist dreifüßig, mit Ausnahme von 4 Versen, welche vierfüßig sind.«

1. (1) Aschre-isch | jare-eth a- | donai
bmiz- vothav | chafez me- | od ||
2. gibbor ba- | arez | jihje | saro
dor je- | scharim je- | borach
3. (5) hon va- | oscher be- | betho
vzid- katho o- | medeth | laad
4. sarach ba- | choschech | or laje- | [scharim
channun ve- | rachum ve- | zaddik
5. tob isch | chonen u- | malveh
(10) je- calkhel de- | barav be- | mischpat
6. khi le- | olam lo | jimmot
lsecher | olam | jihje || zaddik
7. misch- schmuah | raah lo | jira
nacon | libbo ba- | tuach ba- | donai
8. (15) sammuch | libbo lo | jira
ad ascher | jireh ba- | zarav
9. pissar | nathan laeb | jonim
zid- katho o- | medeth | laad
karno | tharum be- | cabod
10. (20) rascha | jireh ve- | caas
schinnav | jachrok ve- | namas
thaa vath re | schaim | thobed.

Ps. 121.

1. Essa- enai | el he | harim me- | ajin | jabo | esri
2. esri me- | im a- | donai | oseh scha- | majim va- | arez
3. al- jiththen lam- | moth rag- | lecha al | janum schom | recha
4. hinneh lo | janum vlo | jischan | schomer Jis- | rael
5. a- donai schom- | recha a- | donai | zillcha al | jad jemi- | necha
6. jomam hasch | schemesch | lo jak- | keca vja- | reach bal- | lajlah
7. a- donai jisch- | morcha miccol- | ra || jischmor | eth naf- | schecha
8. a- donai | jischmor | zethch'a uvo- | echa me- | aththa vad | olam.

»Im ersten Verse ist das Wort essa als Vorschlag angegeben, wie es das Versmaß erfordert (!) und die Accenten-Interpunktion zuläßt. Man findet sehr oft gerade in

dem Anfange der hebräischen Gedichte Unregelmäßigkeiten, wenn sie in anderen Sprachen da eben am wenigsten vorzukommen pflegen. Es scheint, als wenn der Dichter bei dem Anfange des Gedichtes sich noch nicht recht in den metrischen Zwang finden konnte, der ihm erst in der Folge zur Gewohnheit wurde, da hier alles natürlich und ohne Kunst entstand.«

Später (1853) las er den ersten Vers folgendermaßen:

Heb' mein Auge zu den Bergen, von wannen kommt mir Hülfe?
És - sa | é-nai el he- | há-rim me- | á-jin | já- bo | és-ri

Hülfe mir von dem Herrn, dem Schöpfer von Himmel und Erde.
És-ri me- | ím á- dó - nai | ó - seh scha- | má-jim va- | árez.

Nicht läßt er's, daß matt dein Fuß wird, nicht schlummert dein Hüter.
Al jít - then lam- | mót rag- | lé - cha al- já - num schom | recha

Siehe, nicht schlummert, nicht schläft er, Is = ra = els Hüter.
Hínneh lo | já - num vlo | jí - schan | schómer Js- | rá-el

Der Ew'ge ist Hüter, der Ew'ge Schatte zu deiner Rechten.
A - dó - nai schom | récha a- | dó-nai | zíll-cha al | jád jmi - né-cha

Tags kann die Son=ne dir nicht schaden, noch Mond in den Nächten.
Jó - mam has- | schémesch | ló jak- | kék-ka vja- | ré- ach bal- | láj-lah

Der Ewige hält von dir ab Leid, hütet dei = ne Seele.
A-dónai jisch- | mór-cha mik | kól ra | jíschmor | éth naph | schécha

Der Ew'ge wahrt dein Ge=hen und dein Kommen von nun an bis ewig.
A-dónai | jísch-mor | zéth-cha u- vo- | é - cha me- | át- tha v'ad | ólam

Daß man auch hier wieder von einer poetischen Metrik nicht reden kann, leuchtet wohl jedem auf den ersten Blick ein. *deWette* sagt: »Mit diesen so willkürlichen Annahmen ist doch keine eigentliche Metrik, sondern bloß ein gewisser Numerus hergestellt, den man auch bei der gewöhnlichen Aussprache gewinnt.«

10. *Ernst Meier* stellte in der Schrift: »Die Form der hebr. Poesie« (Tüb. 1853) ein neues System auf, das sich auf folgende Sätze gründet: »Ein nach Quantitäten, nach Längen und Kürzen bestimmtes Silbenmetrum, wie das Griechische und Arabische es hat, besitzt das Hebräische nicht. Das rhythmische Zeitmaß aber, der musikalische Takt, der in keinem Liede fehlen darf, wird durch den Accent bezeichnet. Dieser ist in der Poesie ganz derselbe, wie in der gewöhnlichen Prosa, und es hängt von dem Belieben des Dichters ab, welche Silben in einem Verse eben durch ihre Stellung den Hauptton und Accent erhalten sollen. Es kommt nur darauf an, daß der Takt und Rhythmus gehörig herausgehoben wird. Dabei gestattete das Gesetz der Pausal=Betonung, die rein metrischer Natur ist, dem Dichter große Freiheit. Außerdem können ursprünglich kurze Silben, die einen Nebenton haben, durch den Accent die Zeitdauer von langen betonten Silben erhalten, z. B. Jisraël ⏑⏑´ kann auch –⏑ gelesen werden. Ebenso kodaschim ⏑⏑´ kann, wo es der Vers erfordert, eine ganze Zeile bilden: kódaschim. — Jede Verszeile hat zwei betonte Silben oder zwei Hebungen. Diesen beiden durch den Accent hervorgehobenen Hauptsilben können dann aber immer so viele unbetonte Nebensilben vorhergehen oder nachfolgen, als eben während der angegebenen Zeitdauer sich aussprechen lassen. (!) Die Rede kann dadurch sehr malerisch werden. Der Takt und das qualitative Maß einer solchen Verszeile entspricht im allgemeinen einem Doppeljambus und dessen Umstellungen: ⏑´⏑´. Treten die beiden Kürzen in die Mitte, so entsteht folgendes Maß: ´⏑⏑´, was ganz denselben Takt und Rhythmus hat. Die beiden kurzen (d. h. unbetonten) Silben können auch vorn stehen: ⏑⏑´´. Ferner kann die Verszeile, wie z. B. Ps. *33, 9* drei Silben haben: ´⏑´, oder so: ⏑´´; oder sie kann auch wohl nur aus zwei langen, d. i. betonten Silben bestehen. Diese Maße können nun beliebig in jeder Zeile und Strophe wechseln;

nur der Takt bleibt überall derselbe. Musikalisch bezeichnet haben alle hebräischen Verse den Zweiviertel-Takt, den natürlichen Takt des Marsches: eins, zwei! Derselbe Takt kann auch aus vier Achteln mit Vorschlägen und Nachschlägen bestehen u. s. w.« — »Was den Strophenbau betrifft, so bilden vier Verszeilen den geringsten Umfang einer Strophe.« »Sehr gewöhnlich erhält die Strophe den doppelten Umfang, nämlich acht Verszeilen. Dieses Maß wird ausdrücklich angegeben Ps. 6 und 12 על־השמינית ‚nach der achten, d. h. nach der Form und Norm der achtzeiligen Strophe‘. (!)« »Den größten Umfang einer Strophe bilden drei verbundene Stufen oder zwölf Verszeilen.« »Außerdem giebt es noch drei seltenere Strophenformen: zunächst Strophen mit zehn Zeilen; diese zehnzeilige Strophe kommt nun auch geteilt als fünfzeilige vor, wodurch ein sehr bewegter Rhythmus entsteht. Ein anderes ungleiches Strophenmaß ist dies, daß eine Strophe neun Verszeilen enthält, also drei mal drei.«

»Beispielsweise stehe hier der 7. Psalm, in welchem namentlich der Reim auf aï in vier Strophen achtmal vorkommt«:

Vorstrophe.

1a.	Jáhva elohâï,	— ⏑ ⏑ ⏑ — ⏑
	beká chasìti;	⏑ — ⏑ — ⏑
	hóschièni	— ⏑ — ⏑
	mikkól rodefâï	⏑ — ⏑ ⏑ — ⏑
	veházzilèni!	⏑ — ⏑ — ⏑
	pén jitròf	— ⏑ —
	kearjé nafschì,	⏑ ⏑ — ⏑ —
	poréq vëën mazzìl.	⏑ — ⏑ ⏑ ⏑ —

Gegenstrophe.

1b.	Jáhve elohài,	— ⏑ ⏑ ⏑ — ⏑
	im asíti sòt,	⏑ ⏑ — ⏑ —
	im jesch ável bekappàï:	⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ ⏑ — ⏑
	jirdóf ojeb nafschì	⏑ — ⏑ ⏑ ⏑ —
	vejasség, vejirmòs	⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ —
	laárez chajjâï	⏑ — ⏑ ⏑ —
	ú-kebodì	— ⏑ ⏑ —
	leafár jaschkèn!	⏑ ⏑ — ⏑ —

Vorstrophe.

2a.	qúma, Jàhve,	— ⏑ — ⏑
	beáppekà!	⏑ — ⏑ —
	hínnasè	— ⏑ —
	beabrót zoreràï,	⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ — ⏑
	ve-úra elàï	⏑ — ⏑ ⏑ — ⏑
	mischpát zivvìta,	⏑ — ⏑ — ⏑
	vaadát lëummìm	⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ — ⏑
	tesóbebèka!	⏑ — ⏑ —

Gegenstrophe.

2b.	Jáhve jadin ammìm;	— ⏑ ⏑ ⏑ ⏑ —
	schofténi Jàhve	⏑ — ⏑ — ⏑
	hínnasè	— ⏑ —
	u-ketummí alàï!	⏑ ⏑ ⏑ — ⏑ — ⏑
	jígmor-nà	— ⏑ —
	rá reschaïm,	— ⏑ ⏑ —
	utekonén zaddìq,	⏑ ⏑ ⏑ — ⏑
	elohím zaddìq!	⏑ ⏑ — ⏑ —

Ps. 148.

1a.	Halelú et Jàhve	⏑ ⏑ — ⏑ — ⏑
	mín haschschamàjim!	— ⏑ ⏑ — ⏑
	hálelùhu	— ⏑ — ⏑
	bámmeromìm!	— ⏑ ⏑ —
	hálelúhu	— ⏑ — ⏑
	kól malakàv	— ⏑ ⏑ —
	hálelùhu	— ⏑ — ⏑
	kól zebaàv	— ⏑ ⏑ —
1b.	hálelùhu	— ⏑ — ⏑
	schém’sch vejarèach	— ⏑ ⏑ — ⏑
	hálelùhu	— ⏑ — ⏑
	kol kókebe òr!	⏑ — ⏑ ⏑ —
	hálelùhu	— ⏑ — ⏑
	schemé haschschamàjim	⏑ — ⏑ ⏑ — ⏑
	vehammájim aschèr	⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ — ⏑
	meál haschschamàjim	⏑ — ⏑ ⏑ — ⏑
1c.	jehálelù	⏑ — ⏑ —
	ét schem Jàhve;	— ⏑ — ⏑
	ki hú zivvà	⏑ — ⏑ —
	vénibràu.	— ⏑ — ⏑
	vajjáamidèm	⏑ — ⏑ ⏑ —
	la-ád leolàm	⏑ — ⏑ ⏑ —
	chóq natàn	— ⏑ —
	veló jaabòr.	⏑ — ⏑ ⏑ —
2a.	Halelú et Jàhve	⏑ ⏑ — ⏑ — ⏑
	mín haàrez	— ⏑ — ⏑
	tánninìm	— ⏑ —
	vekól tehomòt!	⏑ — ⏑ ⏑ —
	ésch ubaràd,	— ⏑ ⏑ —
	schél’g vequitòr,	— ⏑ ⏑ —
	rú’ch searà	— ⏑ ⏑ —
	’osá debarò!	⏑ — ⏑ ⏑ —
2b.	héharìm	— ⏑ —
	vekól gebaòt,	⏑ — ⏑ ⏑ —
	éz perì	— ⏑ —
	vekól arasìm!	⏑ — ⏑ ⏑ —
	háchajjà	— ⏑ —
	vekól behemà,	⏑ — ⏑ ⏑ —

rémès	— —	schófte àrez!	— ⏑ — ⏑
vezippór kanàf.	⏑ ⏑ — ⏑ —	báchurìm	— ⏑ —
2c. málke èrez	— ⏑ — ⏑	vegám betulòt	⏑ — ⏑ ⏑ —
vekól lëummìm,	⏑ — ⏑ ⏑ —	séqenìm	— ⏑ —
sarím vekòl	⏑ — ⏑ —	’ím nearìm!	— ⏑ ⏑ —

Ist das nicht eine allerliebste Kunstpoesie? Man vergleiche z. B. die »Verse« im jesch ável bekappàï ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ ⏑ — ⏑ mit rémès — —. Wir übersetzen einige: (1 b) »und Wasser das« — »über dem Himmel«. — (2 c) »Fürsten und alle« — »Richter der Erde«. — Genügt!

---

11. *Adolf Peters* stellte in seinem Aufsatz »Psalmen in der Urgestalt« (ZDMG 1857, S. 533 ff.) folgende Sätze auf: »Sehe ich recht, so bewirkt im Hebräischen statt des Versfußes der Wortfuß die Gliederung des Verses. Das Hervortönen der einzelnen Wortfüße, deren jeder durch einen Hauptbegriff, also auch einen Hauptaccent charakterisiert ist, wird durch die hebräische Sprache begünstigt, ja es ist eine notwendige Folge sowohl ihres Baues, als der gewaltigen und ursprünglichen Gemütskraft, die sich in ihr ausspricht. Zwei, drei, vier und mehrere Haupttöne oder -Hebungen, auf einzelnen Silben eben so vieler Wortfüße ruhend, gliedern den Vers, der gewöhnlich Halbvers oder Versglied heißt. Er wird ein Ganzes, indem einer seiner Hauptaccente die anderen noch übertönt. Dies Ganze ist von der reizendsten Mannigfaltigkeit, nicht nur durch die verschiedene Anzahl der Wortfüße, aus denen verschiedene Verse bestehen, sondern auch durch die tausendfach verschiedene Bildung der einzelnen Wortfüße aus einer Silbe bis zu fünfen und mehreren, und durch die mannigfaltigen Tonverhältnisse, in denen diese Silben stehen. Würde und Wesen eines Verses erhält ein solcher Satz oder Satzteil durch das große Gewicht jedes Hauptaccentes und den engen Anschluß der nebenbetonten und tonlosen Silben desselben Wortfußes an ihn: beides stofflich vermittelt durch die dichterische Kraft, Gediegenheit und Gedrungenheit des Ausdruckes. So entsteht, wenn auch nur annäherungsweise, der Takt und damit der Vers. Denn da in mehrsilbigen Wortfüßen die eine stark betonte Silbe desto mächtiger herrscht, je mehr die Zahl der übrigen wächst, so werden diese letzteren mehr oder weniger geschleift; was zusammen der Erregtheit und Heftigkeit der hebräischen Empfindungsweise und der noch üblichen Vortragsart in den Synagogen gemäß ist. Besteht aber der Wortfuß aus nur einer Silbe und veranlaßt diese das Zusammenstoßen zweier Hebungen, so tritt zwischen ihnen physisch unwillkürlich eine größere oder kleinere Pause ein, wodurch der Takt nahezu oder ganz hergestellt, und zugleich der Eindruck von Kraft und Härte hervorgebracht wird. — Zwei Verse, die einander entsprechen, bilden die einfachste Strophe und damit den einfachen rhythmischen Parallelismus. — Zwei Verse entsprechen sich nun rhythmisch auf die einfachste Art, wenn sie eine gleiche Anzahl von Wortfüßen, also auch von Haupthebungen haben. Durch Verkürzung oder Verlängerung des ersten oder zweiten Verses, gewöhnlich um einen, oder auch um zwei und mehr Wortfüße entsteht dann ein feinerer, sehr wirksamer rhythmischer Parallelismus.«

Da der Vater dieser Theorie selbst keine hebräischen Texte, sondern nur Übersetzungen mitteilt (in denen »die Zahl der Wortfüße in der Regel mit dem Hebräischen übereinstimmt«), so müssen auch wir uns mit deutschen Proben begnügen.

Ps. 126.

»Als heim uns J'hová gen Zion geführt,
war wie Träumenden uns.

Da ward unser Mund voll Lachens,
die Zunge voll Jubels.

Da sprach man unter den Heiden:
‚Großes hat Gott gethan an diesen‘.

Ja, Großes hat Gott gethan an uns,
deß wurden wir froh.

O führ J'hová, die Verbannten heim
wie Bäche im Südland.

Die da sä'ten in Thränen,
ernten in Jubel.

Hin geht er, geht und weint, | Heim kehrt er in Jubel,
der Sämann, samenbeladen. | mit Garben beschwert.«

Einen solchen Rhythmus kann man natürlich auch wieder nie und nimmer ein »Metrum« nennen.

12. ***Jul. Ley*** veröffentlichte ein accentuierendes System in einer Reihe von Schriften: »Die metrischen Formen der hebr. Poesie« (Leipzig 1866); »Über die Alliteration im Hebräischen« (ZDMG XX S. 180—184); »Über Rhythmus und Strophenbau der hebr. Poesie« (Jahrbücher für Philol. und Pädagog. 1871—72); »Grundzüge des Rhythmus, des Vers- und Strophenbaues in der hebr. Poesie« (Halle 1875); »Leitfaden der Metrik der hebr. Poesie nebst dem ersten Buche der Psalmen nach rhythmischer Vers- und Strophenabteilung mit metrischer Analyse« (Halle 1887); »Die metrische Beschaffenheit des Buches Job« (Theol. Stud. u. Krit. 1895, S. 635 ff.). — »Prinzip des Rhythmus: Der Rhythmus in der hebr. Poesie wird durch die Tonsilbe bestimmt, gerade wie im Deutschen. Die Tonsilben geben die Hebungen, die nicht betonten die Senkungen. Nur muß es als eine Eigentümlichkeit der hebräischen Betonung bemerkt werden, daß sie eine gesangartige, eine stufenmäßig ansteigende ist, d. h. die zunächst vor der Tonsilbe stehende wird um einen Taktteil höher gesprochen, als die weiter abstehenden« (Leitf. S. 1). — »Die rhythmischen Accentuationsregeln: 1. Jedes Begriffswort hat eine Tonsilbe, es mag ein- oder mehrsilbig sein. 2. Die der Tonsilbe vorangehenden nicht betonten Silben sind dieser untergeordnet und bilden mit derselben eine Art Tonsystem; die nichtbetonten Silben nämlich bilden eine Stufenleiter von steigendem Lautgewicht, deren Spitze in die Tonsilbe fällt. Die Tonsilbe selbst gilt ohne Rücksicht auf Quantität oder Qualität als die höchst betonte, sie hat den Hochton; die ihr zunächst vorangehende hat mehr Tongewicht als die in dritter oder gar vierter Stelle vorangehende. Mit einer Tonsilbe werden ausgesprochen קָטַל, קְטַלְתֶּם, יִתְקַטְּלוּ, וַיִּקְטֹל, דְּבָרִים, הַדְּבָרִים, בִּלְבַבְכֶם, הָאֲשִׁימֵם, וַתְּחַסְּרֵהוּ u. s. w. In allen solchen Fällen gehören sämtliche Silben des Wortes zu einer und derselben Tonleiter. 3. Es kann aber auch in einem längeren Worte eine neue Tonleiter oder eine neue Tonsilbe entstehen mit dem sogenannten Tiefton. Dieser Fall tritt am häufigsten ein, wenn die Suffixendung den Hochton hat, und die zweitletzte vor derselben — wobei die Silbe mit *Schwa* niemals mitzählt — eine lange Silbe ist und zu den Stammsilben gehört, z. B. בִּישׁוּעָתֶךָ, אֱמוּנָתֶךָ ; וְאֶל־מְעוֹנָתָם u. a. Ebenso auch אֲחֻזָּתֶךָ (2, 8) u. בְּצִדְקָתֶךָ (5, 8. 9) u. a. in denen die zweitletzte vor der Tonsilbe durch Position lang ist und Stammkonsonanten enthält. Hat in diesem Falle die zweitletzte vor der Hochtonsilbe eine Gutturalis mit Chateph nach sich, so ist es naturgemäß, daß die harte Aussprache ohne Chateph eintritt, weil das Chateph eben nur durch das Hineilen zur letzten Tonsilbe entsteht, in diesem Falle aber durch die vorangehende Tieftonsilbe zurückgehalten wird; daher נַחְלָתְךָ statt נַחֲלָתְךָ gelesen werden muß; ebenso מִגַּעֲרָתְךָ und ähnliche derselben Art. 4. Seltener tritt der Fall ein, daß, wenn die Hochtonsilbe selbst einen Stammkonsonanten enthält, die zweitletzte Silbe vor derselben den Tiefton bekommt, wenn sie ebenfalls Stammkonsonanten enthält und derselben eine unbetonte vorangeht, z. B. וְתִירוֹשָׁם (4, 8), וְכוֹכָבִים (8, 4) u. a. — Zu Anfang eines Wortes kann die Tieftonsilbe nur dann eintreten, wenn sie den Versabschnitt beginnt, wie אֲשׁוּרֵנוּ (*17, 11*), נוֹרָאוֹת (*106, 22*), oder eine unbetonte vorangeht, und jedenfalls muß die unmittelbar vorangehende Tonsilbe lang und geschlossen sein, wie אַתָּה תּוֹמִיךְ גּוֹרָלִי (*16, 5*) (woraus sich die eigentümliche Form erklären läßt). 5. Die Präfixe ב, כ, ל, מ (für מִן), ו, sie mögen Schwa oder einen Vokal haben, ebenso die abgeschliffenen Partikeln אֶל, אֶת (als Bezeichnung des Objekts), מִן (אִם) haben nie den Ton. Die genannten Partikeln müssen daher stets durch das Verbindungszeichen des Maqqeph als procliticae mit dem nachfolgenden Worte verbunden werden. 6. Die poetischen Formen בְּמוֹ, כְּמוֹ, לְמוֹ, מִנִּי wie auch אֱלֵי, בְּלִי,

עֲדֵי, עֲלֵי sind tonlos, wenn eine Tonsilbe nachfolgt, dagegen betont, wenn eine oder mehrere unbetonte nachfolgen. 7. Die übrigen einsilbigen Partikeln wie auch die einsilbigen Pronomina sind in der Regel tonlos und werden als procliticae gebraucht; sie erhalten jedoch zuweilen den Ton, wenn sie nach und vor unbetonten Silben stehen, oder durch den Sinn einen gewissen Nachdruck erhalten. Dahin gehören אָז, אַךְ, אַל, אַתְּ, אֵין, אֵת (Präposit.), גַּם, זֶה, כִּי, כֵּן, מָה oder מֶה, מִי, עַד, עַל, עִם, פֶּן (oft betont), שָׁם, auch אֲשֶׁר, הִנֵּה und כֹּל (doch stets כָּל־הַיּוֹם); man kann daher diese auch als ancipites bezeichnen. Folgen von den genannten Partikeln zwei aufeinander, so kann wegen der Steigung zur Ascendenz nur die zweite betont werden. 8. Zwei unmittelbar aufeinander folgende Tonsilben am Ende des Versabschnittes sind nur in dem Falle gestattet, wenn die vorletzte durch einen Vokal gedehnt und zugleich durch einen Konsonanten geschlossen ist. Ist aber die vorletzte Silbe eine offene oder kurze, so müssen sie entweder mit einer Tonsilbe gelesen werden, oder der Accent kann im vorletzten Worte um eine Silbe zurücktreten, wenn diese einen Stammkonsonanten enthält als יֶהְגּוּ רִיק (2, 1). 9. Schließt die Tonsilbe eines einsilbigen Wortes mit einem Vokal, und fügt die darauf folgende Tonsilbe mit einem Aleph oder He an, so tritt Elision des Tones ein, d. h. beide Worte werden nur mit einer Tonsilbe gelesen. 10. Eng durch den Status constructus verbundene Worte, welche eigentlich nur einen Begriff bezeichnen, werden oft nur als ein Wort angesehen und mit einer Tonsilbe gelesen. 11. Bedeutungslose Partikeln, Pronomina und Adverbia, Vokative und Interjektionsausdrücke, besonders יהוה und אֱלֹהַי als Vokativ, kommen in einigen Stellen als Auftakt ohne Betonung vor. 12. Auf die Tonsilbe kann nur eine unbetonte als Tonfall folgen. In der Mitte des Versabschnittes kann ein solcher Tonfall auch fehlen, am Schlusse jedoch erscheint er als rhythmisches Bedürfnis. Zur Erreichung eines solchen kommen verschiedene Hilfsmittel in Anwendung: a) die der Tonsilbe vorangehende Vorschlagsilbe erhält einen vollen Vokal und den Ton zugleich; b) der Accent wird zurückgezogen; c) es treten poetische Schlußendungen ein; d) der Vokal der Endsilbe wird verlängert oder vielmehr gedehnt, so daß sie gewissermaßen mit dem darauffolgenden Konsonanten drei Zeitmaße (morae) umfaßt, zwei für die Hebung und eine für die Senkung des Tonfalls; e) oft wird auch zu diesem Zwecke bei offenen Pluralendungen der Imperfekte das Nun paragogicum hinzugefügt« (Leitf. S. 2—8). — Versarten: 1. Die oktametrische Langzeile, mit acht Hebungen; 2. der am häufigsten vorkommende Hexameter, mit sechs Hebungen; 3. der Dekameter, mit zehn Hebungen; 4. der Pentameter (Leitf. S. 14). — Strophen: »Die Strophen bestehen in den Psalmen entweder aus lauter gleichartigen Versen in gleicher Zahl, oder es tritt ein Wechsel in der Zahl der gleichartigen Verse ein. Aber auch in Betreff der Versart kommen mannigfaltige Wechsel vor: a) innerhalb derselben Strophe, so daß Distiche, Tristiche u. s. w. verschiedenartiger Verse zu einer Strophe verbunden regelmäßig wiederkehren; b) die aufeinanderfolgenden Strophen bestehen aus verschiedenartigen Versen« (Leitf. S. 20).

Als Beispiel bietet Ley selbst

Ps. 127.

1. אִם־יְהוָה לֹא־יִבְנֶה בַיִת   שָׁוְא עָמְלוּ בוֹנָיו בּוֹ
אִם־יְהוָה לֹא־יִשְׁמָר־עִיר   שָׁוְא שָׁקַד שׁוֹמֵר

* * *

2. שָׁוְא לָכֶם מַשְׁכִּימֵי קוּם   מְאַחֲרֵי־שֶׁבֶת
אֹכְלֵי לֶחֶם הָעֲצָבִים   כֵּן־יִתֵּן לִידִידוֹ שֵׁנָא

* * *

3. הִנֵּה־נַחֲלַת יְהוָה בָּנִים   שָׂכָר פְּרִי הַבָּטֶן
4. כְּחִצִּים בְּיַד־גִּבּוֹר   כֵּן בְּנֵי הַנְּעוּרִים

* * *

5. אַשְׁרֵי הַגֶּבֶר אֲשֶׁר מִלֵּא אֶת־אַשְׁפָּתוֹ מֵהֶם
לֹא יֵבשׁוּ כִּי יְדַבְּרוּ אֶת־אֹיְבִים בַּשָּׁעַר
* *
*

Aus den »metrischen Analysen« greifen wir heraus

Ps. 8.

I. V. 2—3: zwei Dekameter; - II. V. 4—6: zwei Dekameter; - III. V. 7—9: drei Hexameter. — V. 10: Schlußvers.

Ps. 33.

I. V. 1—5: fünf Hexameter; - II. V. 6—9: vier Hexameter; - III. V. 10—12: drei Oktameter; - IV. V. 13—17: fünf Hexameter; - V. V. 18—22 fünf Hexameter.

Daß man mittelst der zahlreichen Lizenzen und Willkürlichkeiten, welche in den »Regeln« zusammengestellt sind, solche arg gemischte »Metra« herstellen kann, ist begreiflich. Daß diese Metra den Gedichten wirklich zu Grunde gelegt sind, davon wird der Scharfsinn und der Fleiß des Autors dieser Metrik wohl wenige überzeugen.

---

13. *B. Neteler,* »Anfang der hebr. Metrik der Psalmen« (Münst. 1871); »Grundzüge der hebr. Metrik der Psalmen« (Münst. 1879). In seinen »metrischen Regeln« heißt es über Silbenmessung: »Die Silben sind entweder echte oder unechte. Zu den letzteren gehören die Chateph- und Schwa-Silben, das Patach furtivum und die letzte Silbe des Singulars der Segolata, des Duals und des weiblichen Possesivpronomens der 2. Person Sing. am nomen plurale. Die echten Silben sind entweder betont oder unbetont, und die betonten haben entweder einen Hauptton oder einen Nebenton. Die betonten Silben gelten als Längen, die unbetonten als Kürzen, und die unechten Silben werden nicht mitgezählt, sondern sind bloß Vorklänge oder Nachklänge der echten Silben. — Wenn zwei Hauptaccente unmittelbar aufeinander folgen würden, wird der eine von dem andern unterdrückt. In der masoretischen Punktation bietet die Verbindung zweier Wörter durch Makkeph viele Beispiele der Unterdrückung des vorhergehenden Hauptones.« — »Es wird ferner das Zusammentreffen zweier Haupttonsilben sehr oft durch die Zurückziehung des ersten Hauptones von der letzten Silbe auf die vorletzte beseitigt. Ein solcher zurückgezogener Ton gilt als Nebenton.« »An verschiedenen Stellen der Psalmen ergiebt sich aus dem Verhältnisse der Silben und Accente zu der Versart des Psalmes die Wahrscheinlichkeit, daß bei zwei aufeinanderfolgenden Haupttönen der zweite durch das Gewicht des vorhergehenden unterdrückt wird. Dies gilt namentlich im Anfang einer metrischen Reihe, wenn nach Silluk, Athnach und Merka mahpach der nächstfolgenden Haupttonsilbe zwei unbetonte Silben unmittelbar vorhergehen.« »Außer dem Hauptton kommt ein Nebenton vor, der in offenen Silben durch Metheg bezeichnet wird. Da die Masoreten die unechten Silben in die Zahl der Silben eingereiht haben, so ist die Methegsilbe metrisch unrichtig, wenn zwischen ihr und der nachfolgenden Haupttonsilbe nur eine unechte Silbe vorkommt. Geht einer echten Methegsilbe eine Haupttonsilbe unmittelbar vorher, so wird die Methegsilbe zu einer unbetonten; gehen ihr aber eine oder zwei unbetonte vorher, so wird sie zu einer Tonsilbe. Der echten Methegsilbe gleicht in allen diesen Beziehungen die durch einen Konsonanten geschlossene echte Silbe an der zweiten Stelle vor dem Hauptone.« — Versfüße und Versreihen. »Die Verbindung einer Tonsilbe mit einer oder mit zwei unbetonten Silben wird im folgenden Versfuß genannt. Nimmt die Tonsilbe die erste Stelle in einer solchen Verbindung ein, so ist der Versfuß trachäisch oder daktylisch; steht sie an der letzten Stelle, so ist er jambisch oder anapästisch. Durch die unechten Silben erhalten diese Grundmaße eine bedeutende Mannigfaltigkeit, die durch ihre Abwechselung vor Monotonie bewahrt.« »Die Verse bestehen aus Reihen, welche durch Silluk, Merka mahpach und Athnach begrenzt werden.« Die masoretische Abteilung und Einteilung der Verse beruht nicht auf der metrischen Gliederung, sondern auf dem

logischen Zusammenhange und ist für die gottesdienstliche Cantillation fixiert.« — Es folgen »metrische Schemata einiger Psalmen«. 1) Stichische sechsfüßige Verse: Ps. *111. 112. 150*; 2) Disticha: *114.* 2; 3) Tristicha: *145. 34*; 4) Tetrasticha: *25. 37*; 5) Symmetrische Komposition: 3. 6. *12. 13. 16. 21. 26. 30. 33. 91. 113. 121. 122. 127. 128. 129.*

Proben: *Ps. 150.*

1. — ◡ — ´ — ◡ — ´ — ´; — ◡ ´ — — ´ o — ´ (6)
2. — ◡ ´ — — ` — ´; — ◡ ´ — ´ — ´ (6)
3. — ◡ ´ — ´ o — ´; — ◡ ´ — ´ o — ´ (6)
4. — ◡ ´ — ´ — — ´; — ◡ ´ — — ´ — ´ (6)
5. — ◡ ´ — ` — ´ o; — ◡ ´ — — ´ — ´ (6)
6. ´ — — ´ — ´ — ◡ — ´. (4)

Ps. 12.

2. ´ ´ — — ´ — ´; — ´ — ◡ — ´ — ´ — ´ (8)
3. ´ — — ´ — — ´, ´ ◡ — ´; — — ´ — ´ — (7)
4. ´ — ´ — — ´ ◡ — ´; — ´ — ´ o — ´ (7)
5. ◡ ´ — ´ — — ´ — — ´ — ´ — — ´ —; ´ — — ´ — (8)
6. — ´ ◡ — ´ — — ´ — — ´, — ´ — ´ — ´ — ´ (8)
´ o ´ — — ´ (2)
7. — ◡ ´ — ´ ◡ — ´ — ´, — o — ´ — ◡ ´ — ´ o (7)
— ´ — ´ — o (2)
8. — ´ — ´ — ´; — ´ — ´ — — ´ — ´ (7)
9. — ´ — ´ — ` — ´; ⌢ ´ — ´ — ´ — ´ (8)

Ps. 91.

1. — — ´ o — — ´; ◡ ´ — ´ — — ´ (5)
2. — ´ — ´ — ´ — ` — ´; ◡ — ´ — — ´ (7)
3. — ´ — — ´ — ´ — ´ — ´ o — ´ (6)
4. — — ´ — — ´ — o — ´ — ´; — ´ — — ´ ◡ — ´ (7)
5. — ´ — — o ´ —; — ´ — ´ — ´ (5)
6. — ´ o — ´ o — ◡ ´; — ´ o — ´ — ◡ ´ o (6)
7. — ´ — ` — ´ o — — ´ — — ´ —; — ´ — ´ — ´ (8)
8. ´ — ´ — — ´; — — ´ — ´ — ´ (6)
9. — — ´ — ´ — ´; — — ´ — — ´ — (5)
10. — — ´ — ´ — — ´; — o ´ — ´ — ◡ ´ — (6)
11. ´ — — ´ — — ´; — — ´ — — ´ — (5)
12. — — ´ o — — ´ —; ´ — ´ — ´ o — ´ — (6)
13. — ´ o — ´ o — ´; — — ´ — ´ (5)
14. — ´ — ´ — ◡ — ´ —; ◡ — ´ — ´ — — ´ (6)
15. — — ´ — — ◡ ´ — — ´ — — ´ — ´; ◡ ´ — ` ◡ — ´ — (8)
16. ´ o — ´ — — ´ —; — ´ — — ` — ´ (6)

Der Verfasser schreibt: »Ob das metrische System, das sich aus den aufgestellten Beispielen ergiebt, auch in den übrigen Psalmen Anwendung findet, kann jeder Kenner der hebräischen Sprache selbst untersuchen.« Warum hat denn der Erfinder dieser »Metrik« diese interessante Untersuchung nicht selbst angestellt? —

---

14. Adalb. Merx stellte in seinem Buche »Das Gedicht von Hiob« (Jena 1871) die These auf, »daß wir in der Siebenzahl des einzelnen Stichos das wahre Gesetz der poetischen Form bei den Hebräern haben, ähnlich wie die Syrer einfach die Silben zählten, und die romanischen Völker dies noch heute thun, ohne ein quantitierendes oder accentuierendes Verssystem zu benutzen. Das Gesetz ist aber von den Hebräern nicht strikt gehandhabt, Differenzen von ein oder zwei Silben sind nicht ver-

mieden, ähnlich wie vor Opitz die neudeutsche Verskunst auch nachlässig genug war, dergleichen nicht streng zu beachten, ohne daß man darum die Form leugnen kann. Dies Gesetz der annähernd gleichen Silbenzahl genügt für die geforderte Sangbarkeit der Zeilen und Strophen nach einer und derselben Melodie, die für unser Ohr freilich nicht besonders wohlklingend gewesen sein möchte. Abgesehen aber davon, daß, wo die Stichen kenntlich sind, sich auch eine mittlere Silbenzahl einstellt, sprechen noch zwei andere Umstände dafür, daß weder ein quantitierend-metrisches, noch ein accentuierend-rhythmisches Prinzip dem hebräischen Stichenbau zu Grunde liegt, nämlich erstens dies, daß in einer Sprache, die kurze Silben (nicht kurze Vokale) so gut wie völlig verloren hat, ein frisch bewegtes Metrum unmöglich ist, und von selbst zur Silbenzählung werden muß; zweitens dies, daß, sofern wir uns die alte Lyrik durchgehends gesungen und nicht gesprochen vorzustellen haben, der Rhythmus durch den Takt der Melodie und durch die Schlaginstrumente, Castagnetten, Handpauken, Systrum und Triangel genügend markiert war, infolge wovon der rhythmische Accent der Verszeile entbehrlich und für den Dichter gerade bei dem hebräischen Silbengesetze schwer herzustellen war. — Das bisher Erörterte faßt sich in folgende Sätze zusammen: 1. Die längeren lyrischen und gesungenen hebräischen Poesien zerfallen in Strophen, welche eine gleiche oder in einem symmetrischen Wechsel stehende Zahl von einzelnen Gliedern oder Stichen haben. Die Strophe ist zugleich Sinnabschnitt. 2. Die korrespondierenden Stichen haben eine ungefähr gleiche Silbenzahl in den verschiedenen Strophen, wenn die Strophen durchkomponiert waren. 3. Umfaßt die Melodie nur ein Stichenpaar, von denen sich mehrere zu einer längern Strophe zusammenbauen, so müssen die innerhalb derselben Strophe nach der gleichen Melodie gesungenen Stichen in ihren Silbenzahlen annähernd gleich sein. 4. Ist nach Analogie der dreiteiligen deutschen Strophe mit zwei Stollen und einem Abgesang denkbar, daß in einer Strophe ein Melodienteil zweimal wiederholt wurde, wozu sich dann ein dritter musikalischer Teil für das Ende der Strophe gesellte. 5. Die Zahl von acht Silben ist die mittlere Form für den Stichos; doch giebt es auch Stichen von größeren Silbenzahlen, die sich dann durch das ganze Gedicht hindurchziehen, oder an bestimmten Stellen der Strophe regelmäßig auftreten. Ihre Silbenzahl beträgt durchschnittlich zwölf« (S. LXXXVI—LXXXVIII).

Da der Verfasser des Buches nur Job behandelt, so sehen wir von Proben ab.

---

15. Etwas ausführlicher zu behandeln ist hier das mit großem Scharfsinn erdachte und mit wahrhaft bewunderungswürdigem Fleiße durchgeführte und darum von manchen adoptierte System der Silbenzählung (nach Analogie des Syrischen) von ***Gust. Bickell.*** Dieser Gelehrte veröffentlichte über hebräische Metrik folgende Schriften: Metrices biblicae Regulae exemplis illustratae (Oenip. 1879); Supplementum metrices biblicae (ibid. 1879); Carmina Veteris Testamenti metrice (Oenip. 1882). »Dichtungen der Hebräer, zum erstenmal nach dem Versmaß des Urtextes übersetzt«. 1. »Geschichtliche und prophetische Lieder« (Innsbr. 1883). 2. »Job, Dialog über das Leiden des Gerechten« (1883). 3. »Der Psalter« (1883). 4. »Der Prediger über den Wert des Daseins. Wiederherstellung des bisher zerstückelten Textes, Übersetzung und Erklärung« (1884). Von den Aufsätzen in verschiedenen Zeitschriften ist für unsern Zweck hervorzuheben: »Exegetisch-kritische Nachlese zu den alttestamentlichen Dichtungen« III. Psalmen (Zeitschr. für kath. Theologie, 1886 S. 355 ff.). In den Regulae heißt es: *In versibus numerantur syllabae, nulla quantitatis ratione habita. Accentus tamen ita observatur, ut semper una syllaba tono instructa cum una tono carente alternet. Nulli ergo sunt pedes metrici praeter jambos et trochaeos tonicos. Accentus rhythmicus omnino quidem accentum grammaticum sequitur; sed hic non e legibus masoreticis, sed ex analogia linguae syriacae determinandus est. Sedem igitur regularem habet in syllaba penultima, quamquam haud raro etiam e praescriptis masoretarum ultimae tribuitur, quod vel in ipsis hymnis syriacis, metro exigente, saepe usu fit. Nunquam tamen tonum recipere possunt eae syllabae finales, quae etiam in accentuatione masoretica accentu regulariter ca-*

rent. Semivocales, e vocalibus brevibus ortae, non constituunt syllabam metricam. Haec tamen regula in Vetere Testamento plures patitur exceptiones, quam in hymnis syriacis. Immo interdum semivocales accentum sibi adsciscunt, quod vix admiserim, nisi frequentibus ejusdem rei apud S. Ephraemum exemplis motus. - Etiam vocales auxiliares communiter non numerantur. Nunquam autem syllabam constituere possunt, si ideo tantum assumptae sunt, ut sonus gutturalis distinctius vel commodius efferri possit. - Vocalis in initio vocis constituta interdum eodem modo, ac apud Syros, ergo etiam praecedente praepositione vel conjunctione (cui tum semivocalis tribuenda est), elisionem patitur. Copula ante b, f, m *non semper fit* û. *Formas pausales non ubique secundum rigorem systematis masoretici observandas esse, per se patet. Nec magis obtinet regula illa, secundum quam praepositiones conjunctionesque procliticae ante syllabam accentuatam plenam habent vocalem: nec illa, quae vocalem* a *syllabae tonum praecedentis in futuro semivocalem fieri vetat. Nonnunquam alias quoque in syllaba tonum praecedente semivocalis plenae substituitur, praesertim si secunda syllaba ante tonum vocalem habet immutabilem. Praepositio* min *cum suffixis saepius, quam in praesente textu conceditur, formas bisyllabicas habet. Interdum eadem praepositio, nec non* va *conversivum futuri et relativum* sche, *semivocalem recipiunt, neglecta geminatione sequentis consonae, quod nostrae vocalisatio in relativo tantum admittit. Conjugatio Hiphil saepius, quam in nostro textu, retinet formas primitivas, anorganico illo* î *carentes, nec non illas, quae* h *causale non elidunt. In terminationibus et suffixis primae personae singularis vocalis* î *more syriaco, qui aliquoties ab ipsis consonis nostri textus admittitur, apocopen pati potest. Formas haud contractas suffixorum tertiae personae nonnunquam textui restituendas esse, nemo mirabitur.*

Eine ganz ausführliche Darlegung des Systems: De re metrica Hebraeorum dissertatio s. Carmina S. 219 ff.

A. Betrachtung des Systems im allgemeinen.

Bei der Kritik dieses Systems hat Verfasser dieses Werkes hingewiesen 1. auf die ganz und gar unnatürliche Behandlung der Vokale; 2. die Willkür in Behandlung des Konsonantentextes; 3. die gekünstelte Abteilung vieler Verse und Strophen.

1. a) Unnatürlich sind vor allem die durch zahlreiche Ausstoßungen von Vokalen entstehenden Konsonanten-Häufungen; diese sind dem Geiste der hebräischen Sprache zuwider, die so ängstlich das Zusammenstoßen mehrerer Konsonanten vermeidet. *Ps. 2, 5* -z j'dábber; *5, 3; 7, 6* nafš- vjáɔɔeg [Supplem: nafš- v'jírmos]; *9, 4* jíkhš'lu v'jób'du; *9, 7* tam ch'rábot lánaçch; *10, 7* tácht l'šonó; *10, 14* tabíϑ l'tet b'jád'kha; *12, 3* b'leb v'léb j'dabbéru; *16, 5* jáh m'nat chélq- v'khos-; *18, 3* sál'- -m'çudát- um'fáll'ϑi; *18, 5* v'nach'lé b'lijjá'l j'ba''túni; *18, 35* v'nich'tá qašt n'chúša z'ró'ot-; *18, 40* chájl l'milcháma; *18, 43* v'ešch'qém k''afár; *18, 46* v'jachr'gú; *19, 2* Háššamájim m'sápp'rim k'bód; *19, 3* v'lájla l'lájla j'chávvä; *19, 12* b'šomrám 'eqb ráb; *19, 13* m'nist'rót; *19, 14* mízzedím ch'ɔokh 'ábd'kha; *21, 6* gódl k'bodó [Supplem.]; *21, 13* šakhm b'métaräkha; *22, 6* zá''qu v'níml'ϑu; *22, 8* jafϑ'rú b'ɔafá j'ni'ú roš; *22, 11* hóšlakht-mérachm; *22, 26* n'daráj 'šallém nagd j'réav; *24, 6* m'baq'šé -f'ne; *25, 20* nafš-v'háççiléni; *26, 7* chafáct- l'hašmí' b'qol; *27, 4* -habt- láchzot b'nó'm Jah -l'báqqer; *27, 9* -l taϑ b'áf; *27, 14* ch'zaq v'já'meç; *28, 1* m'ménni v'nímšalt-; *29, 2* hištáchvu l'-jáh b'had'rát qodš; *30, 13* l'ma'n j'sámmer'khá k'bod-; *31, 3* l'bet m'çúdot l'hoši'éni; *31, 5* toç'én- m'rašt zú; *31, 8* v'éɔm'cha b'chásd'kha; *31, 18* hoší'en- b'chásd'kha; *32, 9* b'matg várasn líblom; *32, 10* chasd j'sóbebännu; *33, 16* hámmalk nóša' b'rób chajl; *35, 4* áchor vjáchp'ru; *35, 6* darkám chošk vách'laqláqqot; *35, 18* -dkha b'qáhal ráb; *35, 19* al jíɔm'chu lí oj'báj šaqr; *35, 21* v'jarch'hú; *35, 24* sof'ϑén- k'çidq'khá; *35, 26* jebóšu v'jáchp'ru; jilb'šú bošt; *36, 2* páchd 'lohím l'nagd; *36, 6* 'ad š'cháqim; *36, 11* mešókh chasd'khá l'jod'' äkha; v'çid'qát'kha l'jíšeré; *36, 12* v'jad r'šá'im ál t'nidéni; *37, 3* b'ϑach b'-Jáhvä; *37, 14* charb pát'chu v'dár'khu; *37, 29* v'jišk'nú; *38, 2* al b'qéçp'kha; *38, 12* -h'báj v're'áj minnágd nig'- já'mdu; *38, 22* jachíd k'fagr nít'ab

[Supplem.]; *39, 12* kâᶜaš ch'múdo; *39, 14* b'ϑarm -lékh; *40, 4* v'jibϑ'chá; *40, 7* zabch v'míncha; *40, 9* chafáçt- b'torát'kha; *40, 10* çádq b'qahál; *41, 7* l'chuç j'dábber; *42, 7* Náf'š- tištóchach ᶜál ken-zkór'kha; *42, 10* -lékh b'lachç ójeb; *44, 18* báatn- v'ló' škhach-núkha; *44, 24* -l tíznach lánaçch; *45, 4* Ch'gór charb'khá; *45, 10* límin'khá b'khatm; *45, 12* 'dónajk v'híštachví; *45, 13* pánajk j'chállu; *45, 17* t'šítem l'ɔárim b'khól; *46, 5* náhar p'lágav j'ɔámm'chu; qodš míšk'ne; *46, 10* ᶜQäšet j'šábber véqiççéç ch'nit; *48, 14* lemáᶜn t'sapp'rú l'dor; *49, 11* jachd k'síl; *49, 15* v'jirdú bam j'šárim lábboqr; *50, 8* ᶜál z'bachäkha -khích'kha; *50, 17* vattášlekh d'báraj -ch'räkha; *50, 18* -m raíta gánnab v'tírç bo; *51, 13* v'rúch qodš'khá; *51, 18* tachpóç zabch; *52, 5* miϑϑób šaqr míddabér çadq; *52, 7* jácht'kha v'jíssach'khá; *52, 10* báϑacht- b'chásd Jah; *52, 11* nágd ch'sidäkha; *55, 12* havvót b'qirbáh v'lo; *55, 13* -jeb j'chárfen-; *55, 15* b'bet lóhim n'hállekh b'rágeš; *55, 18* ᶜarb váboqr v'çóhrajm -ɔícha; *55, 19* b'šalóm nafš- míqq'rab; *55, 23* vehú' j'khalk'läkha; *57, 5* náfši b'tókh l'baím; *57, 6* háarç k'bód'kha; *57, 9* hánnebl v'khín-nor; *57, 12* háarç k'bód'kha; *58, 2* háumnám -lim çádq t'dabbérun; méš'rim tíšp'ϑu b'né -dam; *58, 3* ch'más j'dekhém t'fallésun; *58, 4* zóru r'šáᶜim mérachm; *58, 5* k'mó fatn chéreš; *58, 6* l'gol m'lách'šim; chóber ch'bárim m'chúkkam; *58, 7* málteᶜót k'firím n'toç; *58, 9* kh'mó šablúl tams jáhlokh; *59, 2* mímmitqóm'maj t'ɔággben-; *59, 5* b'líᶜ'von-j'rúçun v'jíkkonánu; *59, 12* h'níᶜem b'chél'kha v'hóridémo; *59, 13* v'méalá v'mikkáchš j'sappéru; *59, 17* v'-ránnen lábboqr chásd'kha; *60, 8* 'cháll'qa š'khäm v'ᶜemq Súkkot; *60, 9* -fréjm maᶜóz roš- j'húda m'chóq'qi; *60, 10* móab sír rachç- ᶜál 'dom -šlíkh na'l; *61, 5* besétr k'nafäkha; *61, 9* l'šall'mí; *62, 5* kházab b'fív j'barékhu; *62, 10* habl b'né -dam; *62, 13* t'šallém l'iš k'máᶜɔav; *63, 2* -bél b'arç çíjja v'ᶜájef b'lí majm; *63, 6* k'mó -chelb vádašn tíɔbaᶜ; *64, 4* khácharb l'šónam; *64, 7* chéfeɔ m'chúppaɔ; *65, 6* noráot b'çádq taᶜnénu; *65, 12* v'ma'g'läkha; *68, 7* mésib j'chídim; *68, 18* rákhb Jah íbbotájm -l'fe Jiɔrᶜel; *68, 31* 'ámmim q'rábot jéchp'çu; *69, 4* jága't- b'qór'i ni'char g'róni; *69, 20* -tta jadá'ta chérpat- v'bóšti; *71, 6* nišmakht- míbbaϑn; *71, 21* tarb g'dúllat- v'tíssob t'nách'men-; *71, 24* cháf'ru m'báq'še; *73, 26* çur l'báb- v'chelqí; *74, 11* v'ímín'khá b'qarb chéq'kha tíkhla'; *76, 13* jibçór ruch n'gídim; *77, 7* n'ginát- ballájla 'ím l'bab-; *77, 20* uš'bílkha b'májim; *78, 12* beárç miçrájm ɔ'de Çóᶜan; *78, 20* çúr j'zubú majm; *78, 23* vaj'çáv š'chaqím; *78, 53* vajjánchem l'báϑch v'lo fách'du; *78, 57* v'jissógu v'jíbg'du k'bótam; *78, 67* ub'šébϑ efrájm lo; *79, 1* gojím b'nachlát'kha; *79, 9* ᶜal d'bar k'bód šim'khá; *79, 11* k'gódl z'roᶜkhá hotér b'ne t'múta; *79, 13* l'dór ך'dor n'sápper; *80, 3* líf'ne -fréjm v'Binjámin -M'náššä; *80, 15* míššamájm -r'e úf'qod gáfn zot; *81, 14* Jiɔráel b'dárk- j'hallékhu; *83, 5* -m'ru l'khú v'nakhchídem; *83, 10* k'-Sis'rá' k'Jabín b'nachl Qíšon; *83, 12* šit n'díbam kᶜ -oreb v'khí -z'eb; -kh' -zabch -kh- çálmunnáᶜ kol n'síkhim; *84, 3* nikhs'fá v'gam; ub'ɔár- j'rannénu; *84, 7* ob'ré bᶜ emq hább'khi; *84, 10* p'ne m'šíchakhá; *84, 12* šámše v'magén; *86, 5* v,ráb chasd l'khól; *86, 11* jíchd l'bab-l'jír'a šmäkha; *86, 15* árk appájm v'rab; *88, 11* -m r'faím j'qumú; *88, 14* v'babbóqr t'fillát- t'qadd'mäkha; *89, 5* v'baníṭ- l'dor v'dor; *89, 6* -f 'munát'kha bíq'hal q'dóšim; *89, 7* baššáchq jaᶜrókh l'-Jah; *89, 11* -tta díkkitá kh'chalál Rahb; *89, 12* tebél -m,loáh -tta j'sádtam; *89, 13* Tabór v'-Chermón b'kha j'ránn'nu; *89, 15* çadq v'míšpaϑ m'khón; chasd v'mät j'qadd'mú; *89, 51* Σe'tí b'cheq-, k'límmat; *89, 52* ᶜiqq'bot m'ších'kha; *90, 5* z'rámtam k'cháçir bábboqr jáçiç; *90, 14* bábboqr chásd'kha; n'ránn'na v'níɔm'cha b'khól; *92, 8* bif'róch r'ša'ím k'mo; *94, 9* ózn h'lo'; *94, 12* -šre hággabr 'šér t'jass'ró Jah; *94, 19* tanchúmot'khá j'ša'š'ᶜú nafš-; *95, 4* 'šer b'jádo méchq're; *95, 6* nibr'khá; *96, 2* míjjom l'jóm j'šu'áto; *96, 8* minchá v'boú l'chaçrótav; *98, 3* -t j'šuát; *98, 8* jachd hárim j'ránn'nu; *103, 12* kirchíq -t p'ša'énu m'ménnu; *104, 9* bal j'šúbun l'khássot; *104, 10* m' -šalléch ma'j'ním bann'chálim; *104, 11* jišb'rú f'raím; *104, 15* vejájn j'ɔám-mach l'báb 'noš; *105, 3* jiɔmách leb m'báq'še; *105, 10* midáh l'-Ja'qób l'choq; *105, 28* salách chošk vájjechšákh; *105, 37* vajjóçiém b'khasp v'záhab; *106, 7* lo' zákh-ru -t rób ch'sadäkha; *107, 10* jošbé chošk v'çálmut; *107, 14* méchošq v'çálmut; *107, 32* -b'mošáb z'qením j'hal'lúhu; *107, 33* májm l'çimmáon; *109, 19* ul'mézch tamíd jachg'räha; *109, 21* ítt-k'ϑub chásd'kha; *110, 2* r'de b'qárb; *112, 4* zarách b'chošq; *114, 8* challámiš l'máᶜj'no;

115, 6 -znajm iáhem v'lō; *119, 20* náfš- l'ta'bá; *119, 27* h'bínen- v'sích b'nifl'ót'kha; *119, 40* táabt- l'fíqqudäkha b'çídq'kha; *119, 59* chíššabt- d'rákhaj v'-šíba; *119, 62* ch'cót lajl -qúm l'hodót l'kha; *119, 83* hajít- k'nod b'qíϑor; *119, 86* šáqr r'dafún-; *119, 96* raítqeç r'chába; *119, 101* rágl- l'ma'n -šmór d'barákha; *119, 104* sáne't- órch šaqr; *119, 109* náfš- b'khappí; *119, 143* çár v'maçóq m'çaúni; *119, 153* r'é 'onj- v'chåll'çen-; *125, 4* v'liš'rím b'libbótam; *131, 2* šivvít- v'domámt- náfš-; *133, 2* 'al róš -Hron š'jóred; *136, 8* haššámš l'memšált; *136, 12* b'jád ch'zaqá v'biz'ró' n'ϑujá; *139, 11* ákh chošk j'súkken-; *141, 2* tíkkon t'fíllat- q'ϑórt l'fanäkha; *144, 2* chásd- -m'çudát miogább- -m'fal'ϑí li; *148, 8* šalg v'qíϑor; *148, 13* árç v šamájim.

b) Unnatürlich ist ferner die durch willkürliche Behandlung der Vokale entstehende Unsicherheit im Lesen der Verse; ohne genaue Bezeichnung der betonten Silben ist ein Lesen kaum denkbar. Zugleich erklärt dieser weite Spielraum die Möglichkeit, die künstlichsten Metra in den Text hineinzutragen. Zur Veranschaulichung möge eine Kollektion von Stellen dienen, die in den Büchern von 1879 und 1882 mit verschiedener Silbenzahl gelesen werden.

Ps. 5, 8—9 Rg. él hekhál kodš'khá b'jir'áth'kha (8 S.); *C. m.* elé hekhál qodšäkha Béjir'át'kha (11 S.). - *5, 11 Rg.* 'Lóhim jípp'lu M'mo''çótham (7 S.); *C. m.* Elóhim Jíppelú mimmó''çotéhem (11 S.). - *5, 12 Rg.* V'ja'l'çú (2 S.); *C. m.* véja'lóçu (4 S.). *5, 12 Rg.* óh'be sch'mäkha (4 S.); *C. m.* Ohabé šemäkha (6 S.). - *11, 5 Rg.* v''heb (1 S.); *C. m.* Veóheb (3 S.). - *12, 4 Rg.* L'schon m'dábbart (3 S.); *C. m.* Lešón . . . M'dabbäret (5 S.). - *12, 6 C. m.* Aqúm jomár Jah -šit b'jéš'' (7 S.); *Rg.* akúma Jomár Jahvä 'schith Bejésch (10 S.). - *12, 9 Rg.* k'rum (1 S.); *C. m.* Kerúmi (3 S.). - *13, 3 Rg.* 'ná 'schith (2 S.); *C. m.* ána åšit (4 S). - *14, 2 Rg.* h'jesch máskil (3 S.); *C. m.* hajéš mehäskil (5 S.). - *14, 2 C. m.* -t 'Lohím (2 S.); *Rg.* Eth Élohím (4 S.). - *18, 3 C. m.* Jah' sál'- -m'çudát- um'fáll'ϑi (7 S.); *Rg.* Jahvä çal'í 'm'çudáthi Um'fálletí (11 S.). - *19, 13 C. m.* M'nist'rót naqqén- (4 S.); *Rg.* nakkéni Minístaróth (7 S.). - *27, 4 C. m.* b'nó'm Jah (2 S.); *Rg.* benó'am Jáhvä (5 S.). - *27, 4 Rg.* b'hekh'ló (2 S.); *C. m.* Behékhaló (4 S.). - *38, 6 C. m.* Nám'qu ch'búrotáj (5 S.); *Rg.* namákhu Chábburóthaj (7 S.). - *38, 22 C. m. [Supplem.]* -'l tá'z'ben- Jáh (3 S.); *C. m.* al ta'z'béni Jáhvä (6 S.). - *40, 14 C. m.* Jah l''ézrat- (3 S.); *Rg.* Jahvä l''ezráthi (5 S.). - *40, 17 C. m.* -H'be t'šú'atäkha (5 S.); *Rg.* Oh'bé teschú'athäkha (7 S.). - *40, 18 C. m.* 'Donáj jachšób (4 S.); *Rg.* Adónaj jéchaschschéb (6 S.). - *40, 18 C. m.* 'Loháj al t'áchar (5 S.); *Rg.* Elóhaj ál teáchar (7 S.). - *42, 5 C. m.* V'éšpekhá . . ''le náfši Éllä ézk'ra kí -'bor bássakh (14 S.); *Rg.* Ellä ézkerá veésch'kha 'Alaj náfschi kí e'bór behássakh (18 S.). - *42, 10 C. m.* -lékh b'lachç (2 S); *Rg.* élekh b'láchaç (4 S.). - *43, 1 C. m.* V'riba ríb- (3 S.); *Rg.* Véribá ribí (5 S.). - *45, 3 C. m.* Jah l''ólam (3 S.); *Rg.* L'ohím le'ólam (5 S.). - *45, 13 C. m.* Pánajk j'chállu (4 S.); *Rg.* panájikh Jéchallú (6 S.). - *45, 18 Rg.* M'mím jodúkha (4 S.); *C. m.* 'Ammim jéhodúkha (6 S.). - *46, 6 Rg.* Já'z'rah (2 S.); *C. m.* Já'zeräha (4 S.). - *46, 10 Rg.* ''galóth jisróf b'esch (5 S.); *C. m.* 'agálot jiorof báeš (7 S.). - *47, 8 C. m.* málk kol háarç 'Lóhim (6 S.); *Rg.* mälekh kól haáreç Elóhim (9 S.). - *48, 11 C. m.* K'šim'khá Jah (3 S.); *Rg.* Keschímekhá Elóhim (7 S.). - *48, 12 C. m.* L'má'n (1 S.); *Rg.* Lemá'an (3 S.). - *48, 13 C. m.* v'haqq'fúha (3 S.); *Rg.* Vehákkifúha (5 S.). - *48, 14 C. m.* lemá'n t'sapp'rú l'dor (5 S.); *Rg.* Lemá'an tésappéru Ledór (9 S.). - *57, 2 C. m.* Chónnen- (2 S.); *Rg.* Chónenéni (4 S.). - *57, 10 Rg.* b'' ámmim 'dónaj (4 S.); *C. m.* bá'ammím Adónaj (6 S.). - *57, 10 C. m.* 'Zámmer'khá bal'úmmim (6 S.); *Rg.* Azzammér'kha bálleúmmim (8 S.). - *58, 2 C. m.* Méš'rim tíšp'ϑu (4 S.); *Rg.* Méscharím tischpótu (6 S.). - *58, 3 C. m.* tif''lu báarç (4 S.); *Rg.* Tif' alún baáreç (6 S.). - *58, 8 C. m.* jímmassú kh'mo (4 S.); *Rg.* Jímmaássu khémo (6 S.). - *58, 8 C. m.* jíthall'khú lam (4 S.); *Rg.* Jíthhallékhu lámo (6 S.). - *58, 9 C. m.* kh'mó šablúl tams (4 S.); *Rg.* kémo schábIul tämes (6 S.). - *59, 13 C. m.* V'méalá v'mikkáchš (5 S.); *Rg.* Umeála úmikkáchasch (8 S.). - *59, 14 Rg.* v'jéd''u (2 S.); *C. m.* véjedá'u (4 S.). - *59, 15 Rg.* visob'bú (3 S.); *C. m.* Vijesóbebú (5 S.). - *59, 17 Rg.* Vá'ni 'shír 'uzz'khá (5 S.); *C. m.* Váani ašír 'uzzäkha (8 S.). - *59, 17 C. m.* V'-ránnen lábboqr (4 S.); *Rg.* Va'ránnen léhabbóker (7 S.). - *61, 3*

C. m. m'ménni tánchen- (4 S.); Rg. Minnméni théhanchéni (7 S.). - 66, 2 C. m. [Emend.] š'mo (1 S.); C. m. šeméhu (3 S.). - 66, 3 C. m. B'rob 'uzz'khá j'khach'šú l'kha -j'bäkha (8 S.); Emend. beróò 'uzzäkha J'khácheśu l'kha ójebäkha (13 S.). - 67, 2 Rg. J'chonnénu Jáh (4 S.); C. m. Elóhim jéchonnénu (7 S.). - 69, 2 C. m. májm 'ad (2 S.); Rg. májim 'áde (4 S.). - 69, 3 C. m. V'én mo'mád (3 S.); Rg. Véen mého'mád (5 S.). - 69, 7 Rg. 'L j'bóschu (2 S.); C. m. Al jebóšu (4 S.). - 69, 17 Rg. K'rób (1 S.); C. m. Kérubbí (3 S.). 69, 17 C. m. p'né -laj (2 S.); Rg. péne élaj (4 S.). - 69, 20 C. m. -Ttá jadá'ta chérpat-v'bóšti Ukhlimmát- negd'khá (13 S.); Rg. Atta chérpathí jadá'ta Uboschtí ukhélimmáthi Négdekhá (19 S.). - 69, 21 Rg. l'núd v'ajn (2 S.); C. m. lanúd vaájin (5 S.). - 73, 2 Rg. K'ajn (1 S.); C. m. Keájin (3 S.). - 73, 3 Rg. Sch'lom r'schá'im (3 S.); C. m. šelóm rešá'im (5 S.). - 73, 6 Rg. ch'máš lam (2 S.); C. m. chámas lámo (4 S.). - 73, 7 Rg. m'chelb "vónam (3 S.); C. m. mechélb "vonámo (5 S.). - 73, 9 Rg. 'L'schonám tihlákh b'arç (5 S.); C. m. Ul'šónam tíhlakh báarç (7 S.). - 73, 14 Rg. V'thokhácht (2 S.); C. m. Vetókhachtí (4 S.). - 73, 15 Rg. Dor b'näkha (3 S.); C. m. Dorí banäkha (5 S.). - 73, 21 Rg. V'khiljóthaj 'schtónan (5 S.); C. m. Vekhíl'jotáj eštónan (7 S.). - 73, 27 C. m. hén r'cheqäkha (4 S.); Rg. hínne réchekäkha (6 S.). - 73, 28 C. m. šatt- b-Adonáj Jah (4 S.); Rg. schithí ba'dónaj Jahvä (7 S.). - 75, 4 Rg. n'mogím arç (3 S.); C. m. nemógim Äreç (5 S.). - 75, 4 C. m. v'khól još'bäha (4 S.); Rg. Vékhol jóschebäha (6 S.). - 80, 11 Rg. 'r'zé (1 S.); C. m. árezé (3 S.). - 84, 4 C. m. Malk- v-Éloháj (4 S.); Rg. málki Veéloháj (6 S.). - 84, 6 Rg. M'sillóth b'libbám (4 S.); C. m. mesíllot . . . bíl'babám (6 S.). - 84, 8 Rg. Jel'khú m'chajl 'l (3 S.); C. m. jelékhu Mechájl el (6 S.). - 87, 7 C. m. m' 'íne bákh (3 S.); Rg. má'janáj bakh (4 S.); Rg. [suppl. pg. 75] má'janáj bekhá (5 S.). - 100, 5 C. m. Jah l'' ólam chásdo V'' ad (6 S.); Rg. Jahvä l''ólam Chasdéhu vá' adé (10 S.). - 100, 5 C. m. 'munáto (3 S.); Rg. emúnathéhu (5 S.). - 101, 2 Rg. 'Skilá b'dark (3 S.); C. m. Aškíla b'därekh (5 S.). - 101, 4 C. m. m'menn- (1 S.); Rg. mimméni (3 S.). - 110, 1 Rg. oj'bäkha h'dóm (4 S.); C. m. ójebäkha Hadóm (6 S.). - 110, 2 Rg. jíschlach Jáh (3 S.); C. m. ješállach Jahvä (5 S.). - 110, 2 C. m. b'qárb oj'bäkha (4 S.); Rg. bekäreb ójebäkha (7 S.). - 110, 5 Rg. j'min'khá m'chaç b'jóm 'ppo (5 S.); C. m. j'minäkha Macháç b'jom áppo (8 S.). - 113, 9 C. m. Móšib "qárt (3 S.); Rg. Moschíbi 'ákart (5 S.). - 121, 2 Rg. m''im (1 S.); C. m. minní 'im (3 S.). - 123, 2 C. m. K''ené šifchá -l jad g'bírtah (7 S.); Rg. Ke'éne schífcha él jad Gebírathāh (11 S.). - 125, 5 C. m. pó''le háavn (4 S.); Rg. pó'alé haáven (6 S.). - 130, 7 Rg. Jisr'él 'l Jah (3 S); C. m. Jisráel él Jah (5 S.). - 132, 11 C. m. l'khissé' lakh (3 S.); Rg. lekhísse' lékha (5 S.). - 132, 12 C. m. B'rit- v''édotáj (4 S.); Rg. Beríthi vé'edúthi (7 S.). - 148, 14 C. m. t'hillá l'khol ch'sídav (5 S.); Rg. Tehílla l'khól chasídav (7 S.). —

In den Carmina findet man sehr oft dasselbe Wort an verschiedenen Stellen mit dreifach verschiedener Silbenzahl gelesen: אָבִיו a) 3 S. = abíhu: Prov. 17, 25. b) 2 S. = ábiv: Prov. 15, 5; Prov. 19, 13 u. abív: Prov. 20, 20; Prov. 30, 11. c) 1 S. = -biv: Prov. 28, 7. 24; Prov. 26, 3. — אָהַבְתִּי a) 3 S. = ahábti: 119, 47. 113. b) 2 S. = α) áhabt-: 26, 8; u. ahábt 119, 97; β) -hábti: z. B. 116, 1; 119, 127. 163. c) 1 S. = -hábt-: 119, 119. 159. — אֹהֲבֵי a) 3 S. = óhabé: 5, 12; 69, 37. b) 2 S. = óh'be: 119, 132; Prov. 14, 20; u. oh'bé: 97, 10; 119. 165. c) 1 S. = -h'be: 40, 17 [70, 5]. — בְּאָהֳלוֹ a) 4 S. = béohléhu: Job 18, 6. b) 3 S. = beóhlo: 27, 6; Job 20, 26. c) 2 S. = b'ohló: Job 18, 15. — אֲחֹתִי a) 3 S. = achóti: Cant. 5, 2. b) 2 S. = 'chóti: Cant. 4, 9. 12; Cant. 5, 1; u. 'chotí: Prov. 7, 4. c) 1 S. = 'chot: Cant. 4, 10. — אַחֲרָיו a) 3 S. = ach'réhu: Prov. 20, 7; Job 37, 4; Job 41, 24. b) 2 S. = áchrav: 49, 18; Job 34, 27; u. achráv: 94, 15; Job 21, 33. c) 1 S. = 'chrav: Job 21, 21. — אֹיְבַי a) 3 S. = ójebáj: z. B. 9, 4; 25, 2. 19. b) 2 S. = ój'baj: z. B. 17, 9; 31, 16; 56, 10; u. oj'báj: 18, 4. 38. 35, 19. c) 1 S. = -j'baj: z. B. 6, 11; 27, 6; 138, 7. — אֹיְבֶיךָ a) 4 S. = ójebäkha 66, 3 [Emend.]; 110, 1. b) 3 S. = oj'bäkha: z. B. 21, 9; 83, 3;

92, 10. c) 2 S. = -j'bäkha *66, 3; 89, 11.* — וָאַיִן a) 3 S. = vaájin *69, 21; Job 3, 9.* b) 2 S. = váajn: *Prov. 14, 6; Prov. 20, 4.* c) 1 S. = v'ájn: *Prov. 13, 4.* — כְּאַיִן a) 3 S. = keájin: *73, 2.* b) 2 S. = kheájn: *Is. 34, 12* [Zusatz]. c) 1 S. = kh'ájn: *39, 6.* — אֶל־ a) 2 S. = elé: z. B. *5, 8; 84, 3; Is. 14, 15.* b) 1 S. = α) él: z. B. *41, 2; 84, 8; 85, 9;* u. el: z. B. *28, 5; 42, 8; 43, 3;* β) 'le: *80, 12.* c) 0 S. = -l: z. B. *22, 28; 28, 5; 33, 15.* — בֵּאלֹהִים a) 4 S. = bé-Elóhim: *60, 14.* b) 3 S. = b'-Elohím: *56, 5;* u. b'-Elóhim: *3, 3; 63, 12.* c) 2 S. = b'-lóhim: *86, 8.* — אֱמוּנָתֶךָ a) 5 S. = emúnatäkha: *89, 50; Thr. 3, 23.* — b) 4 S. = 'múnatäkha: *40, 11.* c) 3 S. = 'múnat'khá: *119, 90.* — אָמַרְתִּי a) 3 S. = amárti: z. B. *30, 7; 31, 15. 23.* b) 2 S. = α) amárt-: z. B. *75, 5; 82, 6; 142, 6;* β) -márti: z. B. *40, 11; 94, 18; 119, 57.* c) 1 S = -márt-: *40, 8; 73, 15.* — אָמְרוּ a) 3 S. = ámerú: *71, 10; Prov. 30, 15; Job 31, 31.* b) 2 S. = ám'ru: *35, 21; 74, 8; 83, 13;* u. am'rú: *64, 6; 129, 8.* c) 1 S. = -m'rú: *Thr. 2, 16;* u. -m'ru: *83, 5; Thr. 4, 15.* — אִמְרֵי a) 3 S. = ímeré: z. B. *54, 4; 107, 11; Prov. 7, 24.* b) 2 S. = ím're: z. B. *138, 4; Prov. 1, 2; Prov. 15, 26;* u. im'ré: z. B. *19, 15; Prov. 8, 8; Job 23, 12.* c) 1 S. = -m're: *138, 1* [Zusatz]; *Prov. 22, 21.* — אִמְרָתֶךָ a) 4 S. = ímratäkha: *119, 58. 148.* b) 3 S. = ímrat'khá: z. B. *119, 11. 38. 162;* u. imrát'kha: *119, 41.* c) 2 S. = -mrát'kha: *119, 172.* — וֶאֱמֶת a) 3 S. = véemät: *85, 11; 117, 2.* b) 2 S. = vé'mät: z. B. *25, 10; 61, 8; 86, 15;* u. ve'mät: *Prov. 14, 22.* c) 1 S. = v'mät: *89, 15.* — בְּאַפֶּךָ a) 4 S. = béappäkha: *90, 7;* b) 3 S. = b'appäkha: *7, 7.* c) 2 S. = b'app'khá: *Is. 37, 29.* — וְאֹרַח a) 3 S. = veórach: *Prov. 15, 19.* b) 2 S. = veórch: *Job 16, 22.* c) 1 S. = v'orch: *Prov. 4, 18.* — בְּאֹרַח a) 3 S. = beórach: *142, 4; Prov. 8, 20; Prov. 12, 28.* b) 2 S. = beórch: *Prov. 4, 14.* c) 1 S. = b'orch: *27, 11.* — בָּאָרֶץ a) 3 S. = baáreç: *58, 12; Cant. 2, 12; Job 18, 10.* b) 2 S. = báarç: z. B. *17, 11; 46, 11; 58, 3;* u. baárç: *67, 3; 119, 19.* c) 1 S. = b'arç: *46, 9; 112, 2.* — בְּאֶרֶץ [st. c.] a) 3 S. = béarçí: *106, 22.* b) 2 S. = α) b'äreç; *88, 13; 106, 24; Prov. 21, 19;* β) beárç: *105, 23. 27; 142, 6.* c) 1 S. = b'árç: z. B. *Thr. 2, 9; Thr. 4, 21; Is. 34, 6;* u. b'arç: *27, 13; Jer. 50, 25.* — לָאָרֶץ a) 3 S. = laáreç: *Thr. 2, 21.* b) 2 S. = láarç: z. B. *12, 7; 74, 7; 89, 45;* u. laárç: z. B. *44, 26; Job 12, 8; Job 16, 13.* c) 1 S. = l'árç: *Job 39, 14; Is. 26, 9;* u. l'arç: *143, 3.* — מֵאֶרֶץ a) 3 S. = meäreç: z. B. *34, 17; 52, 7; 85, 12.* b) 2 S. = méarç: *21, 11; 81, 11;* u. meárç: *Prov. 2, 22.* c) 1 S. = m'arç: *Prov. 25, 25;* אַשְׁרֵי אָדָם a) 4 S. = ašré adám: *84, 6; Prov. 8, 34.* b) 3 S. = aš'ré -dam: *84, 13; Prov. 3, 13; Prov. 28, 14.* c) 2 S. = -š're -dám: *32, 2.* — אַשְׁרֵי הַגֶּבֶר a) 5 S. = aš'ré haggäber: *40, 5.* b) 4 S. = ašré haggábr: *34, 9; 127, 5.* c) 3 S. = -š're hággabr: *94, 12.* — לְבַדְּךָ a) 4 S. = lébáddekhá: *51, 6.* b) 3 S. = l'bádd'kha [*P.*]: z. B. *71, 6; 83, 19; 86, 10.* c) 2 S. = l'bádd'kha: *Prov. 9, 12.* — לָבֶטַח a) 3 S. = labäϑach: *16, 9.* b) 2 S. = lábaϑch: *Prov. 3, 29; Job 11, 18;* u. labáϑch: *4, 9 [Corrig.].* c) 1 S. = l'báϑch: *78, 53; Prov. 3, 23;* u. l'baϑch: *4, 9.* — בְּבֵית a) 3 S. = bebéti: *27, 4; 92, 14.* b) 2 S. = α) b'béti: *23, 6;* β) bebét: *Thr. 2, 7.* c) 1 S. = b'bet: *134, 1.* — בְּבֵיתוֹ a) 4 S. = bébetéhu: *112, 3.* b) 3 S. = bebéto: *Prov. 7, 19.* c) 2 S. = b'betó: *Job 21, 21.* — בְּנוֹת [*st. c.*] a) 3 S. = bénoté: z. B. *Cant. 1, 5; Cant. 5, 8. 16.* b) 2 S. = b'nóte: *II. Sam. 1, 20.* c) 1 S. = b'nót: z. B. *45, 10; 97, 8; Cant. 2, 7.* — בְּשָׂרִי a) 3 S. = béɕarí: *Job 6, 12;* u. beɕári: *38, 8; Job 4, 15.* b) 2 S. = b'ɕári: *109, 24; Thr. 3, 4;* u. b'ɕarí: *16, 9; Job 13, 14; Job 13, 14; Job 21, 6.* c) 1 S. = b'ɕár-: *27, 2; 84, 3; Job 7, 5;* u. b'ɕar-: *38, 4; 63, 3; 119, 120.* — בַּגּוֹיִם a) 4 S. = behággojím: *Thr. 1, 3.*

b) 3 S. = bággojím: *66, 7; 96, 3; Thr. 2, 9;* u. baggójim: z. B. *22, 29; 46, 11; 106, 27.* c) 2 S. = b'gójim: *44, 15; Thr. 4, 15;* u. b'gojím: *79, 10; 126, 2.* — יְדַבְּרוּ a) 4 S. = jédabbéru: *12, 3.* b) 3 S. = j'dabbéru: *127, 5.* c) 2 S. = j'dább'ru: *94, 4.* — לְדֹר וָדֹר a) 4 S. = ledór vadór: *106, 31.* b) 3 S. = l'dór vadór: *10, 6; 77, 9;* u. l'dor vádor: z. B. *33, 11; 49, 12; 77, 9.* c) 2 S. = l'dór v'dor: *27, 24; 119, 90;* u. l'dor v'dór: *79, 13; 89, 2. 5.* — וָדַעַת a) 3 S. = vedá'at: z. B. *Prov. 2, 5. 10; Prov. 8, 12.* b) 2 S. = vedá't: *Prov. 5, 2; Prov. 8, 10.* c) 1 S. = v'da't: *Job 21, 14.* — בְּדֶרֶךְ a) 3 S. = bedärekh: *101, 6; Prov. 9, 6.* b) 2 S. = α) b'därekh: z. B. *25, 12; 101, 2; 119, 14;* β) bedárk: z. B. *32, 8; Prov. 7, 19; Prov. 16, 31.* c) 1 S. = b'dark: *Prov. 1, 15; Prov. 4, 11; Prov. 22, 5.* — וְדֶרֶךְ a) 3 S. = vedärekh: z. B. *146, 9; Prov. 2, 8; Prov. 7, 8.* b) 2 S. = α) v'därekh: *1, 6;* β) vedárk: *Prov. 8, 13.* c) 1 S. = v'dark: *Prov. 6, 23; Is. 35, 8.* — דְּרָכֶיךָ a) 4 S. = dérakhäkha: *28, 11* [Änderung]. b) 3 S. = d'rakhäkha: z. B. *25, 4; 51, 15; 91, 11.* c) 2 S. = dark'khá: *119, 37.* — יְהַלְּכוּן a) 4 S. = jéhallékhun: *104, 10.* b) 3 S. = j'hallékhun: *104, 26.* c) 2 S. = j'háll'khun: *89, 16.* — אֲזַמְּרָה a) 4 S. = ázamméra: *59, 18.* b) 3 S. = 'zamméra: *18, 50.* c) 2 S. = 'zámm'ra: *57, 8;* und 'zamm'rá: *101, 1.* — זְרוֹעַ [*st. c.*] a) 3 S. = zeró'i: *10, 15.* b) 2 S. = ézro': *Job 26, 1.* c) 1 S = z'ró': *98, 1;* u. z'ro': *89, 11.* — וָחֶסֶד a) 3 S. = vachásed [*P.*]: *Prov. 21, 21.* b) 2 S. = vachásd: *23, 6.* c) 1 S. = v'chasd: *Job 10, 12.* — כְּחַסְדְּךָ a) 4 S. = khéchasdäkha: *109, 26.* b) 3 S. = kh'chásdekhá: 119, 124. c) 2 S. = kh'chásd'kha [denn b ist wohl Druckfehler für k]: *119, 149.* — חֲסִידָיו a) 4 S. = chásidéhu: *30, 5.* b) 3 S. = chasídav: z. B. *37, 28; 85, 9; 97, 10.* c) 2 S. = ch'sídav: *31, 24; 148, 14; Prov. 2, 8.* — חֲרוֹן [*st. c.*] a) 3 S. = charóni: *Thr. 1, 12.* b) 2 S. = charón: *69, 25.* c) 1 S. = ch'ron: z. B. *78, 49; Thr. 4, 11; Job 20, 23.* — בַּחֹשֶׁךְ a) 3 S. = bachóšekh: *Job 24, 16.* b) 2 S. = báchošk: *88, 13;* u. bachóšk: *Job 17, 13.* c) 1 S. = b'chošk: *112, 4.* — מִיַּד [*st. c.*] a) 3 S. = míjjedí: *144, 7. 11.* b) 2 S. = míjjad: z. B. *31, 16; 82, 4; 106, 10;* u. mijjád: z. B. *22, 21; 49, 16; 89, 49.* c) 1 S. = m'jad: *71, 4.* — בְּיָדְךָ a) 4 S. = bejádekhá: *31, 16.* b) 3 S. = bejád'kha: *31, 6.* c) 2 S. = b'jád'kha: *Job 11, 14.* — אוֹדְךָ a) 3 S. = ódekhá: *86, 12.* b) 2 S. = ód'kha: z. B. *52, 11; 57, 10 [108, 4]; 118, 21;* u. od'khá: *71, 22; 138, 1.* c) 1 S. = -d'khá: *18, 50;* u. -d'kha: *35, 18; 139, 14.* — אֶל־יְהוָה a) 3 S. = α) él Jahvä: *22, 9; Prov. 16, 3;* β) el Jahvä: z. B. *4, 6; 27, 14; 31, 7.* b) 2 S. = él Jah: z. B. *130, 7; 131, 3; 142, 2;* u. el Jáh: *37, 34.* c) 1 S. = l'Jáh: z. B. *22, 28; 107, 6, 28.* — אֶת־יְהוָה a) 3 S. = ét Jahvä: *117, 1; Prov. 3, 7;* u. et Jáhvä: z. B. *34, 2; 100, 2; 103, 1.* b) 2 S. = α) -t Jáhvä: *2, 11; 16, 7;* β) ét Jah: z. B. *102, 23; 112, 1; 135, 19;* u. et Jáh: z. B. *31, 24; 34, 5; 148, 7.* c) 1 S. = -t Jah: z. B. *135, 19. 20; 148, 1.* — אַתָּה יְהוָה a) 4 S. = átta Jahvä: *59, 9;* u. attá Jahvä: z. B. *40, 12; 109, 27; Thr. 5, 19.* b) 3 S. = α) -ttá Jahvä: *97, 9;* u. -tta Jáhvä: *96, 17;* β) attá Jah: *3, 4; 102, 13.* c) 2 S. = -ttá Jah: *4, 9; 91, 9;* u. -tta Jáh: *12, 8.* — בַּיהוָה a) 3 S. = be-Jáhvä: z. B. *32, 11; 40, 4; 115, 9.* b) 2 S. = b'-Jáhvä: z. B. *21, 8; 33, 1; 35, 9;* u. b'-Jahvä: *11, 1.* c) 1 S. = b'Jáh: *26, 1; 125, 1;* u. b'-Jah: *112, 7; Prov. 22, 19.* — וַיהוָה a) 3 S. = vé-Jahvä: *96, 5; 118, 13;* u. be-Jáhvä: *34, 18; 55, 17; Prov. 16, 9.* b) 2 S. = v'-Jahvä: *27, 10; 125, 2.* c) 1 S. = v'-Jáh: *Prov. 25, 22;* u. v'-Jah: *9, 8.* — לַיהוָה a) 3 S. = lé- Jahvä: *96, 1. 8;* u. le-Jáhvä: z. B. *3, 9; 30, 5; 31, 25.* b) 2 S. = l'-Jáhvä: z. B. *9, 12; 13, 6; 16, 2;* u. l'Jahvä: z. B. *24, 1; 29, 1. 2.* c. 1 S. = l'Jáh: *98, 4; 100, 1;* u. l'-Jah: z. B.

29, 1. 2; 89, 7. — יְהוָה אֱלֹהַי a) 5 S. = Jahvä Elóhaj: *13, 4; 30, 3.* b) 4 S. = Jahvä 'Loháj: *18, 29.* c) 3 S. = Jah 'Lóhaj: *7, 2. 4; 104, 1.* — בְּיוֹם [*st. c.*] a) 3 S. = bejómi: *140, 8; Prov. 25, 19.* b) 2 S. = α) b'jómi: *102, 3; Cant. 3, 11; Prov. 27, 15;* β) bejóm: *27, 5; 78, 9.* c) 1 S. = b'jóm: z. B. *20, 10; 56, 10; 86, 7;* u. b'jom: z. B. *18, 19; 20, 2; 50, 15.* — יְמִינוֹ a) 4 S. = jémináhu: *Thr. 2, 3.* b) 3 S. = jemíno: z. B. *78, 54; 89, 26; 98, 1.* c) 2 S. = j'míno: *20, 7; Thr. 2, 4.* — בְּיִרְאַת יְהוָה a) 5 S. = bejír'at Jáhvä: *Prov. 15, 16.* b) 4 S. = b'jir'át Jahvä: *Prov. 14, 26.* c) 3 S. = b'jír'at Jáh: *Prov. 16, 6; Prov. 23, 17.* — בְּיִשְׂרָאֵל a) 4 S. = be-Jiσraél: *76, 2.* b) 3 S. = b'- Jiσráel: z. B. *78, 5; Gen. 49, 7; Jud. 5, 2.* c) 2 S. = b'- Jíσr'el: *Num. 23, 21; Jud. 5, 7.* — לְיִשְׂרָאֵל a) 4 S. = le-Jiσraél: *73, 1; 81, 5.* b) 3 S. = l'Jiσráel: z. B. *122, 4; 135, 12; Num. 23, 23.* c) 2 S. = l'Jíσ'rel: *147, 19.* — יְשׁוּעָתִי a) 4 S. = jéšuʿáti: *62, 2.* b) 3 S. = j'šuáti: *140, 8;* u. j'šuáti: *89, 27.* c) 2 S. = j'šúʿat-: *Is. 12, 2.* בִּישׁוּעָתֶךָ a) 6 S. = bíješúʿatäkha: *9, 15.* b) 5 S. = bišúʿatäkha: *13, 6; 20, 6.* c) 4 S. = bíšuʿát'kha: *21, 6.* — לְיִשְׁרֵי־לֵב a) 5 S. = lejíšeré leb: *11, 2.* b) 4 S. = l'jíšeré leb: *97, 11.* c) 3 S. = l'jiš'ré leb: *36, 11 [Corrig.].* — וְלֵב [*st. c.*] a) 3 S. = velíbbi: *64, 7.* b) 2 S. = veléb: *Prov. 15, 7; Job 29, 13.* c) 1 S. = v'leb: *Prov. 12, 23.* — בְּלִבִּי a) 3 S. = belíbbi: *4, 8.* b) 2 S. = b'líbbi: *66, 18.* c) 1 S. = b'líbb: *119, 11.* — לְבָבִי a) 3 S. = lebábí: *25, 17; 73, 21; 101, 2.* b) 2 S. = l'bábi: *73, 13; Job 17, 11;* u. l'babí: *86, 12.* c) 1 S. = l'báb-: *73, 26; Job 27, 6;* u. l'bab-: *77, 7; 86, 11.* — לְבוּשִׁי a) 3 S. = lébuší: *69, 12.* b) 2 S. = l'búši: *Job 30, 18.* c) 1 S. = l'búš-: *22, 19; 35, 13.* — לְשׁוֹנִי a) 3 S. = léšoní: *45, 2; 71, 24.* b) 2 S. = l'šóni: *51, 16; 66, 17; 35, 27;* u. l'šoní: *137, 6.* c) 1 S. = l'šon-: *119, 172.* — בְּמַיִם a) 3 S. = bemájim: *Num. 24, 7.* b) 2 S. = b'májim: *77, 20.* c) 1 S. = b'majm: *107, 23; Ex. 15, 10.* — כַּמַּיִם a) 3 S. = kammájim: *79, 3; 109, 18; Job 34, 17.* b) 2 S. = khámmajm: *Job 15, 16;* u. kammájm: *22, 15; 88, 18.* c) 1 S. = kh'májm: *Thr. 2, 19; Job 3, 24.* — לַמָּוֶת a) 3 S. = lammávet: *Prov. 24, 11.* b) 2 S. = lammávt: *68, 21.* c) 1 S. = l'mávt: *Job 3, 21.* — מִן a) 2 S. = mínni: z. B. *68, 23; 69, 32* [Zusatz]; *Cant. 3, 8;* u. minní: z. B. *12, 8; 17, 7; 25, 22.* b) 1 S. = mín: z. B. *104, 14; 118, 5; Deut. 33, 22;* u. min: z. B. *Cant. 4, 15; Prov. 27, 8; Num. 23, 7.* c) 0 S. = m': z. B. *119, 21. 43. 99.* — מִמֶּנִּי a) 3 S. = mimméni: z. B. *2, 8; 38, 22; 139, 6.* b) 2 S. = m'ménni: z. B. *6, 9; 13, 2; 119, 115.* c) 1 S. = m'ménn-: z. B. *88, 19; Prov. 30, 7; Job 13, 13;* u. m'menn-: z. B. *88, 9; 101, 4; 119, 19.* — מְנָת [*st. c.*] a) 3 S. = ménatí: *63, 11.* b) 2 S. = menát: *11, 6.* c) 1 S. = m'nat: *16, 5.* — לְמַעַן a) 3 S. = lemáʿan: *23, 3; 122, 8.* b) 2 S. = α) l'máʿan: *51, 6; 69, 19;* β) lemáʿn: z. B. *78, 6; 106, 8; 130, 4.* c) 1 S. = l'máʿn: z. B. *25, 7; 44, 27; 119, 71;* u. l'maʿn: z. B. *5, 9; 25, 11; 30, 13.* — נִפְלְאֹתֶיךָ a) 5 S. = nifleótekhá: *145, 5;* und niflėotäkha: *75, 2.* b) 4 S. = nífl'otäkha: *9, 2; 26, 7; 106, 7.* c) 3 S. = niflót'kha: *50, 6; 71, 17.* — וְנֶפֶשׁ a) 3 S. = venäfeš: *Prov. 13, 2; Prov. 19, 15; Prov. 25, 13.* b) 2 S. = venáfš: *107, 9; Prov. 13, 4; Job 31, 39.* c) 1 S. = v'nafš: *Prov. 27, 7.* — וְנַפְשִׁי a) 3 S. = venáfši: *139, 14.* b) 2 S. = v'nafší: *6, 4; 71, 23; Job 13, 14.* c) 1 S. = v'nafš: *35, 9.* — לְנַפְשֶׁךָ a) 4 S. = lénafšäkha: *Prov. 24, 14.* b) 3 S. = l'nafšäkha: *Prov. 3, 22.* c) 2 S. = l'náfš'kha: *Prov. 22, 25; Prov. 29, 17.* — לָנֶצַח a) 3 S. = lanäçach: *52, 7; 68, 17; 79, 5.* b) 2 S. = lánaçch: z. B. *9, 7. 19; 44, 24;* u. lanáçch: *49, 10.* c) 1 S. = l'naçch: *10, 11; 89, 47; Thr. 5, 20.* — וְהַצִּילֵנִי a) 5 S. = veháççiléni: *39, 9.* b) 4 S. = v'háççiléni: *25, 20.* c) 3 S. = v'haççilen-: *7, 2; 144, 7. 11.* —

כְּנֶשֶׁר a) 3 S. = kenäšer: *Deut. 32, 11.* b) 2 S. = kenášr: *Job 9, 26.* c) 1 S. = k'našr: *Prov. 23, 5.* — אֲסַפְּרָה a) 4 S. = ásappéra: *66, 16.* b) 3 S. = 'sapperá: *9, 2.* c) 2 S. = 'sápp'ra: *2, 7* u. 'sapprá: *9, 15; 22, 23; 73, 15.* — בַּסֵּתֶר a) 3 S. = basséter: *Job 31, 27.* b) 2 S. = bássetr: *139, 15;* u. bassétr: *101, 5.* c) 1 S. = b'sétr: *Job 31, 10.* — עֲבָדֶיךָ a) 4 S. = ʿábadäkha: *90, 13.* b) 3 S. = ʿ'badäkha: *79, 2. 10; 90, 16.* c) 2 S. = ʿábd'kha: *89, 51.* — עֲדַת [*st. c.*] a) 3 S. = ʿádatí: *7, 8.* b) 2 S. = ʿ'dáti: *Job 15, 34.* c) 1 S. = ʿ'dát: *1, 5; 82, 1;* u. ʿ'dat: *22, 17; 68, 31.* — עֲוֹנִי a) 3 S. = ʿávoní: *25, 11;* u. ʿavóni: z. B. *38, 19; Job 7, 21; Job 14, 17.* b) 2 S. = ʿ'vóni: z. B. *18, 24; 31, 11; Job 10, 14.* c) 1 S. = ʿ'vón-: *32, 5.* — תַּעַזְבֵנִי a) 4 S. = táʿzebéni: *71, 18.* b) 3 S. = taʿz'béni: *27, 9; 38, 22.* c) 2 S. = táʿz'ben-: *71, 9.* — לְעֶזְרָתִי a) 4 S. = léʿezráti: *38, 23.* b) 3 S. = l'ezráti: *22, 20; 71, 12.* c) 2 S. = l'ézrat-: *40, 14 [70, 2].* — בְּעֵינָיו a) 4 S. = béʿenéhu: *15, 4; Prov. 30, 12.* b) 3 S. = beʿénav: z. B. *72, 14; Prov. 6, 13; Prov. 12, 15.* c) 2 S. = b'ʿénav: z. B. *36, 3; Prov. 16, 2; Prov. 21, 2;* u. b'ʿenáv: *Prov. 28, 11.* — עֲנֵנִי a) 3 S. = ʿanéni: *4, 2; 69, 18.* b) 2 S. = ʿ'néni: z. B. *13, 4; 69, 14. 17.* c) 1 S. = ʿ'nén-: *143, 7.* — מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם a) 7 S. = meʿátta váʿ'de ʻólam: *115, 18.* b) 6 S. = méʻattá v'ʻad ʻólam: *113, 2.* c) 5 S. = m'ʻattá v'ʻad ʻólam: *121, 8; 125, 2; 131, 3.* — פָּנָיו a) 3 S. = fanéhu: *105, 4.* b) 2 S. = pánav: z. B. *10, 11; 22, 25; Job 33, 2;* u. fanáv: z. B. *95, 2; Prov. 24, 31; Job 14, 20.* c) 1 S. = p'nav: *Job 21, 31.* — לְפָנָיו a) 4 S. = léfanéhu: *50, 3; 96, 6; 97, 9.* b) 3 S. = lefánav: z. B. *68, 5; 72, 9; 142, 3.* c) 2 S. = l'fánav: *106, 23; Prov. 8, 30;* u. l'fanáv: *62, 9; 100, 2; 142, 3.* — בְּצִדְקָתֶךָ a) 5 S. = beçíd'qatäkha: *143, 1.* b) 4 S. = b'çíd'-qatäkha: *69, 28.* c) 3 S. = b'çidqat'khá: *5, 9.* — וְצִדְקָתְךָ a) 5 S. = v'çídeqátekhá: *145, 7.* b) 4 S. = veçíd'qat'khá: *72, 1.* c) 3 S. = v'çid'qát'kha: *36, 11; 71, 19; 88, 13.* — בְּקוֹל [*st. c.*] a) 3 S. = béqolí: *42, 5;* u. beqóli: *47, 6.* b) 2 S. = b'qóli: *66, 19; 86, 6;* u. beqól: *Job 37, 4; Jon. 2, 10.* c) 1 S. = b'qol: z. B. *47, 2; 106, 25; Prov. 5, 13.* — בְּקֶרֶב a) 3 S. = beqäreb: *Prov. 15, 31.* b) 2 S. = α) b'qäreb: *36, 2; 82, 1; 101, 7.* β) beqárb: *101, 2.* c) 1 S. = b'qarb: z. B. *48, 10; 74, 4. 12.* — בְּרֹאשׁ [*st. c.*] a) 3 S. = beróši: *72, 16.* b) 2 S. = beróš: *Prov. 1, 21; Prov. 8, 2; Mich. 4, 1.* c) 1 S. = b'róš: *Thr. 2, 19; Thr. 4, 1;* u. b'roš: *Prov. 23, 34.* — לְרֹאשׁ [*st. c.*] a) 3 S. = léroší: *Thr. 2, 19;* u. leróši: *Prov. 10, 6.* b) 2 S. = l'róši: *18, 44.* c) 1 S. = l'roš: *118, 22; Prov. 11, 26.* — כְּרֹב [*st. c.*] a) 3 S. = kérubbí: *69, 17.* b) 2 S. = kerób: *Thr. 3, 32.* c) 1 S. = k'rób: *51, 3; 150, 2;* u. k'rob: *106, 45.* — וּבְרֹב [*st. c.*] a) 4 S. = ubérubbí: *Ex. 15, 7.* b) 2 S. = ubrób: *33, 17; Prov. 5, 23.* c) 1 S. = -brob: *49, 7.* — וְשַׁוְעָתִי a) 4 S. = vešávʻatí: *18, 7.* b) 3 S. = v'šavʻáti: *102, 2.* c) 2 S. = v'šavʻát-: *39, 13.* — בַּשָּׁמַיִם a) 4 S. = báššamájim: *115, 3; 119, 89; Prov. 30, 19.* b) 3 S. = báššamájm: *113, 6;* u. baššámajm: z. B. *18, 14; 73, 9; 78, 26.* c) 2 S. = b'šámajm: *103, 19; 123, 1.* — שָׁמַיִם וָאָרֶץ a) 5 S. = šamájm vaáreç: *115, 15; 146, 6.* b) 4 S. = šámajm váarç: *69, 35.* c) 3 S. = šamájm v'arç: z. B. *121, 2; 124, 8; 134, 3.* — שֹׁפְטֵנִי a) 4 S. = šófeθéni: *43, 1.* b) 3 S. = šof'θéni: *7, 9.* c) 2 S. = šof'θén-: *26, 1; 35, 24.* — בְּתוֹךְ [*st. c.*] a) 3 S. = betókhi: *22, 15; 40, 9.* b) 2 S. = α) b'tókhi: z. B. *68, 26;* u. β) betókh: z. B. *Prov. 4, 21.* c) 1 S. = b'tokh: *22, 23; 40, 11.* — תְּהִלָּתֶךָ a) 5 S. = tehíllatäkha: *35, 28.* b) 4 S. = t'hillatäkha: *51, 17; 79, 13.* c) 3 S. = t'hillát'kha: *48, 11; 71, 8. 14.* — תְּפִלָּתִי a) 4 S. = téfillátí: *6, 10; 61, 2; 66, 19;* u. tefillatí: *84, 9.* b) 3 S. = t'fillatí: *66, 20; 69, 14;* u. t'filláti: z. B. *39, 13; 54, 4; 86, 6.* c) 2 S. = t'fillat-:

z. B. *4, 2; 17, 1; 55, 2;* u. t'fillát-: *88, 14.* — Und zum Schluß — *last not least* — ein dreisilbiges Wort, das mit vierfach verschiedener Silbenzahl gelesen wird: וְחָנֵּנִי a) 5 S. = vechónenéni: *30, 11; 86, 16.* b) 4 S. = véchonnéni: *26, 11.* c) 3 S. v'chonnéni: *25, 16; 119, 132.* d) 2 S. = v'chonnén·: *27, 7.*

2. Die kühne Behandlung des Konsonantentextes kann vor dem Forum einer gesunden Kritik nicht bestehen.

a) Ganz davon abgesehen, daß die Verse oft genug nach Bedürfnis anders abgeteilt werden, sind zur Herstellung regelrechter Verse einzelne Wörter, und zur Bildung von Strophen ganze Verse oder Verszeilen versetzt.

In den Psalmen sind in derselben Verszeile 45 Wörter versetzt an folgenden Stellen: Ps. 4, 7b; 7, 4b; 10, 7a [2 W.]; 31, 2b; 32, 7a; 44, 2a; 44, 9a [2 W.]; 44, 23a: 45, 5b; 45, 6b; 50, 19a; 58, 8c; 60, 5a; 60, 6a; 63, 8a; 66, 1a [2 W. (*Emend.*)]; 69, 26a: 77, 18c; 78, 55c; 80, 10b [2 W.]; 85, 9b [2 W.]; 89, 9b [2 W.]; 90, 12a; 103, 12b [2 W.]; 104, 24a; 107, 37b; 119, 56; 119, 83 [2 W.]; 119, 156 [2 W.]; 123, 3b; 128, 2a [2 W.]; 130, 1; 139, 20a; 144, 9a; 145, 10a. — In einen andern Stichus sind 19 Wörter versetzt an folgenden 11 Stellen (in den Klammern ist angegeben, wohin versetzt ist): Ps. 11, 5b (a); 22, 28b (a) [3 W.]; 35, 7a (b); 35, 14c (b); 42, 5a (b) [2 W]; 49, 15b (d) [4 W.]; 90, 9b (a) [2 W.]; 90, 17a (c); 109, 21b (a) [2 W.]; 139, 16b (c); 140, 6a (b). — In einen andern Vers sind 3 Wörter versetzt: 84, 10a (9c): 85, 10a (9d); 89, 3a (4a). — Ferner sind 35 (hier fettgedruckte) Verse und Versteile versetzt: Ps. 2, 5. **7a.** 6: 5, 7a. **6b.** 7b [*Supplem.*]; 7, 7a. **c.** b; 10, 5a. **1. 2.** 5b; 13, 3. **6a. b.** 4. 5. 6c; 15, 5b. **4c.** 5c; 16, 7a. **6.** 7b; 18, 44a. **49b.** 44b; 20, 7b. **a.** c; 25, 1. **5c.** 2; 37, 7. **14b.** 8; 20a. **25c.** 20b; 34b. **40b.** 34c; 38, 6. **12b.** 7; 40, 11c. **10a. b.** 11d; 43, 2. **1c.** 3; 44, 23. **20.** 24; 45, 6b. **a.** c; 57, 11. **9b.** 12; 59, 14a. **15.** 14b; 62, 10b. **11.** 10c; 71, 20b. **21.** 20c; 75, 4. **11.** 5; 77, 16. **21.** 17; 81, 11b. **8c.** 11c; 84, 2. **4d. c.** 3. **11.** 4a; 87, 6. **5.** 7; 91, 7. **4c.** 8; 102, 25. **27b.** 26; 104, 11. **16. 17.** 12; 109, 17b. c. **a**; 139, 14. **16a.** 15; 146, 7a. **c.** b; 9b. **8c.** 9c.

b) Gestrichen sind im Konsonantentexte 548 ganze Wörter, durch Veränderung an anderen Wörtern dazu noch 194 Silben, die sich in folgender Weise verteilen: 588 einzelne Silben, 111 mal 2 Silben, 49 mal 3 Silben, 30 mal 4 Silben, 69 mal 5 und mehr Silben mit zusammen 477 Silben: summa 1554 weggestrichene Silben. — Zugesetzt sind 502 ganze Wörter und noch 239 Silben in folgender Weise: 419 einzelne Silben, 120 mal 2 Silben, 53 mal 3 Silben, 23 mal 4 Silben, 26 mal 5 und mehr Silben mit zusammen 161 Silben: summa 1071 zugesetzte Silben (abgesehen von den fast 100 als fehlend angedeuteten ganzen Verszeilen).

Somit sind im Konsonanten-Texte des Psalteriums, welches mit Abzug der Psalmenüberschriften sowie der Schlußformeln der einzelnen Bücher aus 2452 Versen besteht, nicht weniger als 2625 Silben gestrichen oder beigefügt.

Diese Textänderungen — wir reden hier nur von solchen, welche die Silbenzahl verändern — zerfallen in 3 Klassen: α) solche, deren Begründung auch mit keinem Wort versucht wird, weil es eben keinen Grund giebt, als das zu beweisende Metrum; β) solche, deren Begründung versucht wird; γ) solche, die durch Hinweis auf die *LXX* begründet werden. Während die an erster Stelle genannten »Emendationen« kritisch als absolut wertlos bezeichnet werden müssen, sind die an zweiter und dritter Stelle genannten natürlich von verschiedenem Werte und im einzelnen zu prüfen. Beispiele aus den ersten 30 Psalmen s. S. **92***. Es sei hier nur hervorgehoben, daß die LXX durchaus nicht immer die betreffenden Änderungen motivieren. Man sehe z. B. die Behandlung von πάντες S. **95*** f.

Bevor wir die sämtlichen Mittel, welcher *B.* sich zur Herstellung seiner Metra bedient, an ganzen Strophen und Liedern prüfen, wollen wir zunächst beispielsweise die Behandlung א) der Gottesnamen und ב) der Pronomina herausgreifen.
א) Der Gottesname *Jahvä* ist zweisilbig; an 229 Stellen liest *B.* dafür die einsilbige

Form *Jah*, welche im Psalmentexte (abgesehen von der Formel *Hallelu-Jah*) nur 15 mal vorkommt, und die *B.* an einer Stelle noch in *Jahvä* ändert. 18 mal läßt er den Namen *Jahvä* ganz aus, 1 mal *Jahvä Çebaoth*, 1 mal *Jahvä Adonaj*, 1 mal *Jahvä Elohenu*. Steht im Texte *Elohim*, so liest *B.* nach Bedürfnis dreisilbig oder zweisilbig (*'Lohim*), und 56 mal ändert er *Elohim* in *Jah*! 12 mal ist *Elohim* gestrichen, 2 mal *Elohaj*, 1 mal *Elohenu*, 1 mal *El Elohim*, 1 mal *Elohim Elohe Çebaoth*, 1 mal *Adonaj*. Zugesetzt ist 5 mal *Jah*, 33 mal *Jahvä*, 1 mal *'Lohim*, 2 mal *'Lohe*, 1 mal *'Lohaj*. — ב) Beginnen wir mit dem Pronomen separatum. Das Pronomen der ersten Person sing. אֲנִי wird gewöhnlich einsilbig gelesen in der Form *'ni*; zweisilbig in der Form *ani* an folgenden Stellen: 5, 8a; 17, 4c; 17, 6a; 17, 15a; 38, 14a; 38, 18a; 39, 11d; 52, 10a; 55, 17a; 56, 4; 59, 17a; 69, 30a; 75, 10a; 89, 48a. Am interessantesten ist die Verbindung וַאֲנִי, welche naturgemäß meistens zweisilbig gelesen wird (*va'ni*), einsilbig jedoch (*v'-ni*): 31, 15a; 88, 14a; 119, 87; aber noch öfter dreisilbig: 5, 8a; 38, 11a; 52, 10a; 59, 17a; 69, 30a; 75, 10a; [116, 10b]: nämlich *váaní* (zur Abwechslung steht dafür 73, 23a *v'anókhi*). Die Pausalform אָנִי, welche 25, 16b und 35, 3d zweisilbig gelassen ist, wird dagegen 6, 3a; 39, 5c; 45, 2b; 86, 2a; 89, 28a und 119, 125 einsilbig gemacht in der Form *'ni*. Die dreisilbige Form אָנֹכִי, welche *B.* 22, 27a; 81, 11a; 91, 15b; 104, 34b und 141, 10b naturgemäß dreisilbig liest, findet man zweisilbig als *-nokhi* an folgenden Stellen: 50, 7c; 75, 4c; 109, 22a; 119, 19; 119, 162. Wichtiger sind folgende Änderungen im Konsonantentexte: willkürlich beigefügt ist *'ni*: 75, 5a; *vá'ni*: 22, 15a; *ani*: 13, 5b; 88, 6a; 88, 9c; 132, 11d; weggestrichen ist אֲנִי: 26, 1a; 119, 69. 78; 135, 5a; sowie 119, 63 die Pausalform אָנִי. — Das Pron. 2. pers. sg. m., das etwa 50 mal *atta* gelesen wird, lautet 60 mal *-tta*, und zwar 16 mal nach der Partikel כִּי: 4, 9c; 5, 13a; 18, 28a; 23, 5a; 25, 5b; 31, 5b; 39, 10b; 43, 2a; 61, 6a; 69, 27a; 71, 5a; 83, 19a; 86, 17c; 97, 9a; 119, 102; 139, 13a; 7 mal nach andern auf *-i* ausgehenden Wörtern: 2, 7b; 22, 11b; 63, 2a; 71, 6b; 89, 27a; 118, 28a; 119, 114; 4 mal nach *-a*: 40, 6a; 76, 8a; 89, 12b; 91, 9a; und 1 mal nach *-o*: 85, 7a; 13 mal nach konsonantisch auslautenden Wörtern: 10, 14d; 31, 4a; 69, 6a; 76, 5a; 86, 10a; 89, 10b. 13a; 90, 1. 2c; 93, 2b; 99, 4c; 139, 8a; 142, 6b; und 19 mal am Anfang eines Stichus: 12, 8a; 44, 3a [*Supplem.*]; 68, 10c; 69, 20a; 74, 13a. 14a. 15a. b. 16b. 17a; 76, 8a; 77, 15a; 86, 10b; 89, 10a. 11a; 102, 14a; 110, 4b; 119, 4; 145, 15b. Zugesetzt ist *-tta*: 22, 2c; *atta* (abgesehen von 66, 10a. 17b nach dem ersten Arrangement) noch in fünf Fällen: 35. 10c; 102, 26a*; 142, 6c; 145, 8a. 16a*. Weggestrichen ist אתה 6 mal: 56, 9; 62, 13b; 86, 2b; 99, 4a; 102, 27a; 142, 4b. — Pron. 3. pers. sg. m. *hu'* ist beigefügt an 6 Stellen: 16, 8b; 22, 29b*; 24, 8a; 59, 18b; 62, 10c; 129, 4a; weggestrichen: 33, 20b und 100, 3b. Das fem. *hi'* ist zugesetzt: 60, 4b. — Zur Bezeichnung der 3. pers. pl. m. wird statt der im masoretischen Texte des Psalteriums etwa 20 mal vorkommenden Form הֵמָּה 12 mal die einsilbige Form *hem* gelesen: 22, 18b; 23, 5c; 25, 6b; 37, 9b; 78, 39a; 88, 6d; 102, 27a; 106, 43b; 107, 24a; 109, 28a; 119, 111; 120, 7b; während für die (außerdem nur noch 38, 11b und 95, 10d vorkommende) Form הֵם 95, 10c *hémma* gelesen wird. Willkürlich beigefügt ist *hémma*: 115, 4b.

Gehen wir nun über zu den Suffixen. Das *-î* des Suff. 1. pers. sg. beim Nomen wird 196 mal, beim Verbum 191 mal nicht gesprochen. So fallen schon 387 Silben fort. Was die 2. Person sg. f. betrifft, so sind die volleren, ursprünglichen (in den späteren Psalmen wohl durch aramäischen Einfluß wieder lebendig gewordenen) Suffixformen, welche zweifelsohne beabsichtigte Zierden des Ausdruckes sind, in die gewöhnlichen kürzeren Formen umgewandelt; so steht *-ekh* für ־ֵכִי als Suff. verbi: 103, 4b; Suff. nom. sg. 103, 3a; 116, 19b; und Suff. pl. *-ajk* für ־ָיְכִי 103, 3b. 4a. 5b; 116, 7a. b. — Das Suff. nom. sg. 3. pers. sg. m. ־וֹ ist 21 mal in *-éhu* (*-áhu*) verlängert in folgenden Wortformen: nafšéhu: *11, 5d; 25, 13a*; kis'áhu: *9, 8b*; mechámmatéhu: *19, 7c*; šibtéhu: *33, 14a*; betéhu: *49, 17b*; libbéhu: *55, 22b*; u. libbáhu: *78, 8c*; qodšéhu: *20, 7b; 68, 6b, 98, 1d; 150, 1a*; ʿabdáhu: *105, 26a. 42b*; poʿléhu: *111, 3a*; š'méhu: *111, 9c*;

bébetéhu: *112, 3a;* gudléhu: *150, 2b;* píhu (= פִּיו): *18, 9b; 55, 22a; 105, 5b.* Umgekehrt ist הוּ ◌ֵ in -o verkürzt, beim Nomen: machsó: *14, 6b;* und beim Verbum: támšiló: *8, 7a;* t'cháddo: *21, 7b;* ʻáσo: *95, 5a;* vaj'ʻáttcho: *105, 20b;* vajjáʻçimó: *105, 24b;* vatt'bóo: *109, 17a.* Das *Suff. pl.* יו ◌ָ wird ebenfalls -éhu in 30 Fällen: çor'réhu: *10, 5c;* ʻenéhu: *11, 4c; 15, 4a;* dórešéhu: *24, 6a;* líreéhu: *25, 14a; 111, 5a;* çárotéhu: *25, 22b;* chásidéhu: *30, 5b* (vgl. auch *50, 5a);* meméhu: *46, 4a;* jachdéhu: *48, 5b;* rachméhu: *77, 10b;* m'σáneéhu: *89, 24b;* çaréhu: *89, 43a;* oj'béhu: *89, 43b;* fanéhu: *50, 3a; 96, 6a; 97, 3a* (vgl. auch *98, 6c* [*Corrig.*]); *105, 4b;* ʻaléhu: *104, 34a; 109, 6a;* chúqqéhu: *105, 45a;* maʻσéhu: *106, 13a; 145, 9b. 17b;* alúmmotéhu: *126, 6d;* qor'éhu: *145, 18a;* jéreéhu: *145, 19a;* ʻeštónotéhu: *146, 4b.* - Auch hier liegt der umgekehrte Fall vor, daß הוּ ◌ָ zu -av wird: •k'máʻσav: *62, 13b.* - Ebenso ist יהוּ ◌ָ in -av verwandelt: tagmúlav: *116, 12b.* — Das *Suff. nom. 3. pers. pl.* ם ◌ָ ist 17 mal verlängert in -ámo: kosámo: *11, 6d;* biϑnámo: *21, 11a;* zarʻámo: *21, 11b;* foʻlámo: *28, 4a;* rigšatámo (für רגמתם): *68, 28b;* ϑíratámo: *69, 26a;* ʻávonámo: *69, 28a;* ulámo: *73, 4b;* l'ách'ritámo: *73, 17b;* çalmámo: *73, 20b;* ótotámo: *74, 4b;* lénafšámo: *78, 18b;* b'bámotámo: *78, 58a;* cheqámo: *79, 12b;* onámo: *105, 36b;* móšiʻámo: *106, 21a;* boštámo: *109, 29b* [*Corrig.*]. - Umgekehrt wird לָמוֹ zu lam: *58, 5a. 8b; 64, 6a; 78, 66b.* Auch הֶם ◌ֵ wird zu -am: réʻam: *28, 3c;* m'çúqotám: *107, 6b. 13b. 19b. 28b.* בָּהֶם wird bam: *78, 45a; 106, 41b; 149, 9a;* לָהֶם wird lam: *28, 4d; 78, 25b; 104, 8b; 105, 44a; 106, 15a; 107, 6a. 13a. 19a. 28a; 109, 25a; 111, 6b; 145, 15b.* - Auch als *Suff. verbi* kann ם ◌ָ zu -ámo verlängert werden: l'hódiámo: *25, 14b;* ósefámo: *39, 7d;* go'lámo: *78, 35b;* he'kaltámo: *80, 6a.* - Ebenso wird ם ◌ֵ zu -émo: j'bálleʻémo: *21, 10c;* jehr'sémo: *28, 5c;* jibnémo: *28, 5d;* urʻémo: *28, 9c;* v'náσσeémo: *28, 9c;* tiçp'némo: *31, 21b;* ádaddémo: *42, 5c;* jáppilémo: *78, 55b; 140, 11c;* esp'rémo: *139, 18a;* utéfiçémo: *144, 6a.* - Auch hier liegt der umgekehrte Fall vor, daß מוֹ ◌ֵ in -em verkürzt ist: t'šitem: *21, 13a; 45, 17b;* h'níʻem: *59, 12b;* váttašqém: *80, 6b.*

Betrachten wir nun diejenigen Fälle, in denen eine Änderung des Konsonantentextes vorliegt. Sehr häufig hat *B.* das Suffix des masoretischen Textes durch das einer andern Person ersetzt. Die meisten dieser Änderungen sind ohne Einfluß auf die Silbenzahl; doch sind auch hier manche Textänderungen hervorzuheben, welche offenbar nur aus metrischen Gründen vorgenommen sind: z. B. wo *B.* den Singular für den Plural setzt: ʻén- (עֵינַי): *119, 136;* báatn- (בָּאַתְנוּ): *44, 18a;* σámm'chen- (שִׂמַּחְתָּנוּ): *90, 15a;* š'elún- (שְׁאָלוּנוּ): *137, 3a.* — An die Stelle getilgter Substantiva treten *Pronomina suffixa* in 5 Fällen: qáddmo (für קַדְּמָה פָנָיו): *17, 13a.* ʻálaj (für עַל־עַבְדֶּךָ): *31, 17a.* l'fanäkha (für לִפְנֵי אֱלֹהִים): *61, 8a.* šemám (für שֵׁם־יִשְׂרָאֵל): *83, 5b.* báqq'šen- (für בַּקֵּשׁ עַבְדֶּךָ): *119, 176.* - Der umgekehrte Fall liget *106, 33a* vor, wo ruch Jahvä für רוּחוֹ eingesetzt ist. — Einfach zugefügt sind 14 *Suffixa nom.:* Eli: *17, 6b.* nachláti: *16, 6b.* qóli: *31, 23c.* ittí: *143, 2b.* lekhá Jahvä (für ליהוה): *27, 6f.* íššo: *21, 10d.* debáro: *56, 11.* ʻámmo: *72, 4a.* léfanéhu (für לפני): *98, 6c* [*Corrig.*]. šegíotáv: *19, 13a.* mišpáϑav: *106, 3a.* belíbbam: *140, 3a.* b'ómerám: *42, 4b.* onámo: *56, 8a;* - und 11 *Suffixa verbi* in folgenden Formen: jišmaʻéni*: *4, 4c.* vattédaʻéni*: *139, 1b.* ódekhá*: *9, 2a.* vehárninúhu: *32, 11c.* ʻaσáhu: *115, 3b.* dócham* (für דְּחֵה): *35, 6b.* liϑbócham: *37, 14c.* semáʻam: *78, 21a.* l'šómerám: *119, 4.* edáʻem: *51, 5a.* jedáʻem: *92, 7a.* — Verschwunden ist das Suffix in 11 Formen: haójeb (עֹיְבִי): *13, 3f.* pä (פִּיהָ): *81, 11c.* b'šaʻ'ré (בִּשְׁעָרַיִךְ): *122, 2b.* v'rašt* (וְרִשְׁתּוֹ): *35, 8b.* leb (לִבּוֹ): *41, 7a.* rašt (רִשְׁתָּם): *35, 7a.* miššóa (מִשֹּׁאֵיהֶם): *35, 17b.* jorú (יֹרֻהוּ): *64, 5b.* v'jakhšíl (וַיַּכְשִׁילֻהוּ): *64, 9a.* v'jarqíd (וַיַּרְקִידֵם): *29, 6a.* šit* (שִׁיתֵמוֹ): *83, 12a.* — Noch wichtiger sind die Fälle, in denen Präpositionen mit Suffixen in den Text hineingedrechselt, oder aus demselben entfernt sind. Beigefügt ist 3 mal li: *35, 13d; 44, 7a; 69, 2b.* lekhá: *38, 19a.* lákh: *45, 13a.* 4 mal lo: *47, 8b; 66, 17b* [*Emend.*]; *104, 25c;*

105, 34b. lám: *105, 40a.* 4 mal lámo: *11, 7d; 12, 9b; 107, 12b. 37a* [*Corrig.*]. bekhá: *36, 8b.* bakh* *17, 7b.* 2 mal bo: *96, 11a; 97, 1b.* 3 mal 'aláj: *42, 9a; 56, 7a; 140, 9b**. 'aláv: *96, 11b.* eläkha*: *56, 10b.* íttakh: *73, 25a.* mímm'kha: *74, 21a.* ménhu: *124, 7b.* — **Ausgestoßen** ist: לִי: *40, 16b; 94, 16b.* לָנוּ: *103, 10a; 136, 23.* בוֹ: *127, 1b**. בָּהֶם: *89, 3b*; 90, 10a.* עָלַי: *42, 7b; 86, 13a.* עָלֵינוּ: *103, 10b.* כָּמֹךָ: *21, 5a.* מִמֶּנּוּ (*3. pers. sg.*): *33, 8b.* מִמֶּנּוּ (*1. pers. pl.*): *2, 3b.* — Schließlich sei noch erwähnt das **hinzugefügte** *Pron. demonstr.* zä: *24, 10c; 87, 5b.* hazzä*: *95, 10b.* lázä*: *75, 9c.*

In vorstehender Sammlung sind 16 Textänderungen durch ein * ausgezeichnet, wodurch angedeutet werden soll, daß die betreffenden »Textemendationen auf Grund der **griechischen Übersetzung** vorgenommen sind.« Um auch hier wieder klar zu zeigen, daß diese Sternchen wenig oder gar keine Bedeutung haben, wollen wir über 100 Stellen anführen, in denen der griechische Text Pronominal-**Zusätze** hat. **1)** *2, 4a:* Ὁ κατοικῶν ἐν οὐρανοῖς ἐγγελάσεται αὐτούς (ישחק = jíschaq); **2)** *2, 8a:* δώσω σοι (אתנה = ètt'na) ἔθνη; **3)** *2, 11b:* ἀγαλλιᾶσθε αὐτῷ (גילו = gílu) ἐν τρόμῳ; **4)** *3, 3b:* ἐν τῷ Θεῷ αὐτοῦ (באלהים = b- Elóhim); **5)** *4, 4c:* Κύριος εἰσακούσεταί μου = jíšma'éni (ישמע); **6)** *5, 12a:* εὐφρανθήτωσαν ἐπὶ σοί = jísmechú b'kha (ישמחו); **7)** *10, 12a:* Κύριε ὁ Θεός μου (אל = El); **8)** *10, 14b:* τοῦ παραδοῦναι αὐτούς (לתת = l'tet); **9)** *12, 2a:* σῶσόν με (הושיעה = hoší'a) κύριε; **10)** *15, 4c:* ὁ ὀμνύων τῷ πλησίον αὐτοῦ (statt לְהָרַע [= léhará'] lasen die ***LXX*** wohl לְהָרֵעַ); **11)** *16, 5:* ὁ ἀποκαθιστῶν τὴν κληρονομίαν μου ἐμοί (גורלי góral); **12)** *16, 6b:* ἡ κληρονομία μου = nachláti (נחלת); **13)** *17, 1a:* εἰσάκουσον, Κύριε, δικαιοσύνης μου (צדק = çadq); **14)** *17, 7b:* ὁ σώζων τοὺς ἐλπίζοντας ἐπὶ σέ = chosím bakh (חוסים); **15)** *18, 31a:* ὁ Θεός μου (האל = Ha-El); **16)** *19, 6b:* δραμεῖν ὁδὸν αὐτοῦ (ארח = órach); **17)** *19, 13b:* ἐκ τῶν κρυφίων μου (מנסתרות = m'nistr'ót) καθάρισόν με; **18)** *20, 10b:* ἐν ᾗ ἂν ἡμέρᾳ ἐπικαλεσώμεθά σε (ביום קראנו = b'jóm qor'énu); **19)** *22, 3b:* κεκράξομαι [ἡμέρας] πρός σέ (אקרא = eqrá'); **20)** *22, 25d:* εἰσήκουσέ μου (שמע = šame'); **21)** *22, 29b:* καὶ αὐτὸς δεσπόζει = vehú' mošél (ומושל); **22)** *22, 31:* τό σπέρμα αὐτοῦ [Cod. Vat. μου] = zar'ó (זרע); **23)** *23, 6a:* καὶ τὸ ἔλεός σου (וחסד = vachásd); **24)** *26, 12b:* εὐλογήσω σε (אברך = 'bárekh), Κύριε; **25)** *27, 5b:* ἐν ἡμέρᾳ κακῶν μου (ביום רעה = bejóm ra'á); **[26)** *27, 7a:* ἐκέκραξα πρός σέ (אקרא = éqra');] **27)** *29, 2b:* ἐν αὐλῇ ἁγίᾳ αὐτοῦ (בהדרת־קדש = b'had'rát qodš); **28)** *30, 9b:* πρὸς τὸν Θεόν μου = el 'Dónaj (אל־יהוה); **29)** *30, 13a:* ἡ δόξα μου = k'bod- (כבוד); **30)** *32, 7c:* λύτρωσαί με (פַּלֵּט [= fálleϑ] faßten die ***LXX*** als *Imperat.* und lasen statt רָנֵּי פַלֵּט [Rettungsjubel]: רָנֵּי פַּלֵּט); **31)** *34, 7a:* εἰσήκουσεν αὐτοῦ (שמע = šáme'); **32)** *34, 18a:* εἰσήκουσεν αὐτῶν (שמע = šáme'); **[33)** *35, 3a:* ἔκχεον ῥομφαίαν σου (חנית = ch'nít); **34)** *37, 11b:* εἰρήνης ἐπ' αὐτῆς (שלום = šálom); **35)** *38, 19a:* ἐγὼ ἀναγγελῶ (אגיד = ággid);] **36)** *38, 20a:* κεκραταίωνται ὑπὲρ ἐμέ (עצמו = 'açému); **37)** *41, 3a:* μακαρίσαι αὐτόν (יאשר); **38)** *41, 4a:* ὀδύνης αὐτοῦ (דוי = d'vaj); **39—40)** *42, 10b* u. *43, 2b:* τὸν ἐχθρόν μου (אויב = ójeb); **41)** *44, 5a:* ὁ Θεός μου = Elóhaj (אלהים); **42)** *44, 11a:* παρὰ τοὺς ἐχθροὺς ἡμῶν (צר = çar); **43)** *45, 4a:* ἐπὶ τὸν μηρόν σου (ירך = járekh); **44)** *47, 7a;* τῷ Θεῷ ἡμῶν (אלהים = 'Lóhim); **45)** *50, 2a:* τῆς ὡραιότητος αὐτοῦ (יפי = jófi); **46)** *50, 7a:* καὶ λαλήσω σοι (ואדברה = vá'dabbéra); **[47)** *50, 15a:* ἐν ἡμέρᾳ θλίψεώς σου (צרה = çára);] **48)** *56, 3a:* κατεπάτησάν με (שאפו = šá'fu); **49)** *56, 10b:* ἐπικαλέσωμαί σε = eqrá' elӓkha (אקרא); **50)** *56, 10c:* Θεός μου [εἶ] σύ (אלהים לי = 'Lohím lí); **51)** *58, 12c:* ὁ Θεὸς κρίνων αὐτούς (אלהים שפטים = Elóhim šófeϑím);

52) *59, 17 d:* καταφυγή μου (מנוס = manós); 53) *61, 8 b:* ἔλεος καὶ ἀλήθειαν αὐτοῦ (ואמת = vé'mät); 54) *64, 2 a:* ἐν τῷ δέεσθαί με πρὸς σέ (בשיחי = b'síchi); 55) *65, 3 a:* εἰςάκουσον προσευχῆς μου (תפלה = tefílla); 56) *66, 15 c:* ποιήσω σοι (אעשה = é'sä); 57) *69, 2 b:* ἕως ψυχῆς μου (נפש = náfeš); 58) *69, 13 b:* εἰς ἐμὲ ἔψαλλον (נגינות [= negínot] Saitenspiele); 59) *69, 27 a:* αὐτοὶ κατεδίωξαν (רדפו = rád'fu); 60) *70, 4 b:* οἱ λέγοντές μοι (האמרים = haóm'rim); 61) *72, 3 a:* τῷ λαῷ σου (לעם = l'ʿam); 62) *74, 3 a:* ἐπὶ τὰς ὑπερηφανίας αὐτῶν (למשאות = l'máššuót); 63) *74, 3 b:* ἐν τοῖς ἁγίοις σου (בקדש = baqqódes); 64) *74, 6 b:* κατέῤῥαξαν αὐτήν (יהלמון = jahlómun); 65) *74, 13 b:* σὺ συνέτριψας (שברתה = šibbárta); 66) *74, 20 a:* ἐπὶ τὴν διαθήκην σου (לברית = lább'rit); 67) *74, 23 b:* ἀναβαίη πρὸς σέ (עולה = ʿólä); 68) *75, 9 c:* ἔκλινεν ἐκ τούτου εἰς τοῦτο vájjehágger mízzä lázä (ויגר מזה); 69) *78, 6 c:* ἀπαγγελοῦσιν αὐτά (ויספרו visápp'ru); 70) *78, 15 b:* ἐπότισεν αὐτούς (וישק vajjášq); 71) *78, 38 b:* ἱλάσεται ταῖς ἁμαρτίαις αὐτῶν (עון = ʿavón); 72) *78, 60 b:* σκήνωμα αὐτοῦ = ohló (אהל); 73) *81, 8 a:* ἐπεκαλέσω με (קראת = qára'tá); [74) *82, 4 b:* ῥύσασθε αὐτούς (הצילו = háçç'lu); 75) *82, 8 c:* κατακληρονομήσεις αὐτούς (תנחיל = titnáchal);] 76) *84, 4 a:* εὗρεν ἑαυτῷ (מצאה = máç'a); 77) *85, 9 a:* τί λαλήσει ἐν ἐμοί (ידבר = j'dábber); 78) *88, 8 b:* ἐπήγαγες ἐπ' ἐμέ (ענית ʿúnnet-); 79) *88, 16 a:* ἐκ νεότητός μου (מנער = mínnʿor); 80) *89, 2 a:* τὰ ἐλέη σου, κύριε (חסדי יהוה = chas'dé Jah); 81) *89, 20 c:* ἐκ τοῦ λαοῦ μου (מעם = méʿam); 82) *90, 19 d:* ἐπῆλθε [πραότης] ἐφ' ἡμᾶς (גז = gaz); [83) *90, 12 a:* γνώρισόν μοι (הודע hódaʿ);] 84) *95, 6 a:* προςπέσωμεν αὐτῷ (נשתחוה = ništach'vä); 85) *95, 10 b:* τῇ γενεᾷ ἐκείνῃ = baddór hazzä (בדור); 86) *96, 9 a:* ἐν αὐλῇ ἁγίᾳ αὐτοῦ (בהדרת־קדש = b'had'rát qodš); 87) *97, 7 b:* οἱ ἐγκαυχώμενοι ἐν τοῖς εἰδώλοις αὐτῶν (באלילים = ba'lílim); 88) *97, 7 d:* πάντες οἱ ἄγγελοι αὐτοῦ (כל־אלהים = kol 'lóhim); [89) *99, 7 b:* τὰ προστάγματα αὐτοῦ (חק = chúqqim); 90) *99, 8 b;* ὁ Θεός, σὺ εὐίλατος ἐγίνου (אל נשא היית = El nosé' hajíta); 91) *100, 3 a:* ὁ Θεὸς ἡμῶν (אלהים = 'Lóhim); 92) *100, 3 c:* ἡμεῖς δὲ λαὸς αὐτοῦ (עמו = ʿammó);] 93) *102, 3 d:* ἐπικαλέσωμαί σε (אקרא = éqra'); 94) *102, 16 a:* τὸ ὄνομά σου, Κύριε (את־שם יהוה = et šém Jah); 95) *102, 24 a:* ἀπεκρίθη αὐτῷ (ענה = ʿinná); 96) *102, 26 a:* σύ, Κύριε, τὴν γῆν ἐθεμελίωσας = haáreç átta jasádta Jah (הארץ יסדת); [97) *105, 27 b:* τῶν τεράτων αὐτοῦ (מפתים = mófetím);] 98) *105, 39 a:* εἰς σκέπην αὐτοῖς (למסך = lemásakh); 99) *105, 39 b;* τοῦ φωτίσαι αὐτοῖς (להאיר = lehaír) τὴν νύκτα; [100) *106, 23 d:* τοῦ μὴ ἐξολοθρεῦσαι αὐτούς (מהשחית = meháschit);] 101) *106, 29 a:* καὶ παρώξυναν αὐτόν (ויכעיסו = vajjákh'ʿsu); 102) *106, 32 a:* καὶ παρώργισαν αὐτόν (ויקציפו = vajjáqç'fu); [103) *106, 38 b:* ἐν τοῖς αἵμασιν αὐτῶν (בדמים = b'dámim);] 104) *106, 43 b:* παρεπίκραναν αὐτόν (ימרו = jamrú); 105) *107, 20 b:* καὶ ἐῤῥύσατο αὐτούς (וימלט = vimálleϑ); 106) *107, 22 a:* καὶ θυσάτωσαν αὐτῷ (ויזבחו = vejízb'chu) θυσίαν αἰνέσεως; 107) *107, 40 a:* ἐπ' ἄρχοντας αὐτῶν (נדיבים); 108) *108, 12 a:* σύ, ὁ Θεός, ὁ ἀπωσάμενος ἡμᾶς = attá, 'Lohím, z'nachtánu (אלהים זנחתנו); 109) *109, 28 b:* οἱ ἐπανιστανόμενοί μοι αἰσχυνθήτωσαν (קמו ויבשו); 110) *111, 1 a:* ἐξομολογήσομαί σοι (אודה = odä); 111) *114, 5:* τί σοί ἐστιν, θάλασσα, ὅτι ἔφυγες; καὶ σοί, Ἰορδάνη (הירדן = haj-Járden); 112) *115, 12 b:* εὐλόγησεν ἡμᾶς (יברך = jebárekh); 113) *115, 17 a:* αἰνέσουσίν σε, Κύριε, (יהללו־יה = j'hal'lú Jah); 114) *118, 14 a:* ὕμνησίς μου = zímratí (וזמרת); 115) *118, 16 a:* δεξιὰ Κυρίου ὕψωσέν με (רוממה = roméma); 116) *118, 28 b:* Θεός μου εἶ σύ (אלהי = 'Lóhaj); 117) *119, 49:* μνήσθητι τῶν λόγων σου (דבר = dabár); 118) *119, 67:* τὸ λόγιόν σου ἐγὼ ἐφύλαξα (שמרתי = šámart-); 119—120) *119, 69* u. *145:* ἐν ὅλῃ καρδίᾳ μου (בכל־לב =

b'khól leb); **121)** *119, 84:* πότε ποιήσεις μοι (תעשה tá'sä); **122)** *126, 6b:* τὰ σπέρματα αὐτῶν (משך הזרע = mašk házzar'); **123)** *127, 5d:* τοῖς ἐχθροῖς αὐτῶν (את־אויבים = et ój'bim); **124)** *130, 4b:* ἕνεκεν τοῦ ὀνόματός σου (statt תִּוָּרֵא [= tivváre'] lasen die *LXX* תּוֹרָה und übersetzten wohl ἕνεκεν τοῦ νόμου τοῦ σοῦ [propter legem tuam], woraus durch Korruption die Lesart ὀνόματος entstanden sein dürfte); **125)** *130, 5a:* ὑπέμεινά σε (קויתי = qivvít-); [**126)** *133, 3c:* τὴν εὐλογίαν αὐτοῦ (את־הברכה b'rákha);] **127)** *138, 3a:* ἐπικαλέσομαί σε (קראתי = qára't-); **128)** *139, 1b:* καὶ ἔγνως με = vattéda'éni (ותדע); **129)** *139, 2b:* σὺ συνῆκας (בנתה = bantá); [**130)** *139, 3a:* σὺ ἐξιχνίασας (זרית = zerita);] **131)** *139, 4b:* σὺ ἔγνως (ידעת = jadá'ta); **132)** *139, 5a:* σὺ ἔπλασάς με (צרתני = çartáni); **133)** *139, 6a:* ἡ γνῶσίς σου (דעת = dá't); **134—135)** *140, 9:* Μὴ παραδῷς με (אל־תתן ál tittén), Κύριε, ἀπὸ τῆς ἐπιθυμίας μοῦ (sie lasen מַאֲוַיֵּ st. מַאֲוַיֵּי) ἁμαρτωλῷ. Διελογίσαντο κατ' ἐμοῖ [= zémamó 'aláj (זממו)], μὴ ἐγκαταλείπῃς με (תפק = táfeq); **136)** *145, 1a:* ὁ βασιλεύς μου (המלך = hammälekh); **137)** *145, 16a:* ἀνοίγας σύ pótech átta (פותח);] **138)** *147, 9b:* τοῖς ἐπικαλουμένοις αὐτόν (אשר יקראו = 'ser jíqr'u).¹)

Der umgekehrte Fall, daß nämlich in der griechischen Übersetzung Pronomina fehlen, ist seltener. Beispiele: **1)** *17, 6a:* ἐκέκραξα (קראתיך = q'ra'tíkha); **2)** *18, 13b:* αἱ νεφέλαι (עביו = 'abáv); **3)** *18, 15a:* βέλη (חציו = chiççáv); **4)** *25, 7b:* μνήσθητί μου (זכר־לי־אתה); **5)** *31, 22b:* ἐθαυμάστωσεν (הפליא—לי = hifli'—li); **6)** *32, 4c:* εἰς ταλαιπωρίαν (לשדי — † lešóni); **7)** *32, 5a:* τὴν ἀνομίαν μου ἐγνώρισα — hodá'ti (אודיעך); **8)** *35, 8b:* ἡ θήρα rašt (רשתו); **9)** *40, 6c:* τοῖς διαλογισμοῖς σου (מחשבתיך אלינו = máchš'botäkha -lénu) οὐκ ἔστιν τις ὁμοιωθήσεταί σοι; **10)** *56, 13a:* αἱ εὐχαί (נדריך = nédarákha); **11)** *77, 9a:* ἀποκόψει τὸ ἔλεος (חסדו = chásdo); **12)** *83, 12a:* θοῦ = šit (שיתמו); **13)** *89, 13a:* σὺ ἔκτισας (בראתם = b'rá'tam); **14)** *89, 19a:* ἡ ἀντίληψις (מגננו = máginnénu); **15)** *90, 1a:* ἐγενήθης (אתה היית = -ttá); **16)** *103, 16b:* ἐπιγνώσεται (יכירנו = jákkiró); **17)** *106, 38a:* θυγατέρων (בנותיהם); **18)** *106, 45a:* ἐμνήσθη (ויזכר להם = vajjízkor láhem); **19)** *125, 4b:* τῇ καρδίᾳ (בלבותם = b'libbótam); **20)** *127, 1b:* ἐκοπίασαν = ám'lu (עמלו—בו); **21)** *145, 15b:* δίδως (נותן להם = notén lam).

Selbstverständlich sind die einzelnen Stellen ganz verschieden zu beurteilen; es wird aber jeder leicht einsehen, daß für *B.* bei Ausnutzung der Textverschiedenheiten keineswegs ein »innerer Grund«, sondern einzig und allein das Metrum entscheidend war.

[3. Die gekünstelte, unnatürliche und unrichtige Abteilung von Versen und Strophen behandeln wir in dem folgenden Abschnitt.]

Um nun klar zu zeigen, was man mit Hilfe der »Regeln« fertig bringt, betrachten wir in Ps. 5 die 5 Wörter des Stichus 3a:

a) הַקְשִׁיבָה a) 3 S. = háqšibá u. haqšíba;
b) 2 S. = háqš'ba u. haqš'bá.

b) לְקוֹל [*st. c.*] a) 3 S. = léqolí u. leqóli;
b) 2 S. = l'qóli u. l'qolí u. leqól;
c) 1 S. = l'qól u. l'qol.

c) שַׁוְעִי a) 2 S. = šáv'i u. šav'í;
b) 1 S. = šáv'- u. šav'-.

d) מַלְכִּי a) 2 S. = málki u. malkí;
b) 1 S. = málk- u. malk-.

¹) In einigen [ganz eingeklammerten] Stellen schließt sich der Cod. Vat. an den Urtext an; derselbe weicht aber auch öfters von den übrigen Texten ab, wo diese genau mit dem Urtexte stimmen. So fehlen z. B. folgende Pronomina: *8, 4:* (οὐρανούς) σου; *18, 3:* (σωτηρίας) μου; *22, 17:* (πόδας) μου; *84, 11:* (τοῦ Θεοῦ) μου; *89, 21:* (ἐν ἐλαίῳ ἁγίῳ) μου; *95, 9:* (ἐδοκίμασάν) με; *99, 6:* (εἰςήκουσεν) αὐτῶν; *127, 1:* (οἱ οἰκοδομοῦντες) αὐτόν.

e) וֵאלֹהָי a) 4 S. = vé-Elóhaj;
b) 3 S. = v- Elóhaj;
c) 2 S. = v'- -Lóhaj.

Nun wollen wir sehen, welche Silbenreihen sich aus diesen Wörtern herstellen lassen. Zählt man die höchsten Silbenziffern der einzelnen Wörter zusammen, so erhält man 3 + 3 + 2 + 2 + 4 = 14 Silben; addiert man die kleinsten Silbenzahlen, so ist die Summe 2 + 1 + 1 + 1 + 2 = 7 Silben. Wir werden zeigen, daß auch alle zwischen diesem Maximum und Minimum liegenden Silbenzahlen hergestellt werden können. Wir wollen mit mathematischer Genauigkeit zu Werke gehen. Die vierzehnsilbige Reihe sei die Grundlage: die einzelnen Wörter, welche wir an diesem vierzehnsilbigen Stichus verkürzen, um die übrigen (kleineren) Silbenreihen herzustellen, bezeichnen wir mit den Buchstaben a, b, c, d, e (vor den Zeilen); die um eine Silbe verkürzten Wörter selbst sind durch Sperrdruck, die um zwei Silben verkürzten durch **fette Schrift** hervorgehoben.

A. = 14 Silben.

Háqšibá leqóli šávʿi, málki vé-Elóhaj.

B. = 13 Silben.

a: 1) Haqš'bá leqóli šávʿi, málki vé- Elóhaj.
b: 2) Haqšiba l'qóli šávʿi, málki vé- Elóhaj.
c: 3) Haqšíba léqolí šavʿ-, málki vé- Elóhaj.
d: 4) Haqšíba léqolí šavʿí, malk- vé- Elóhaj.
e: 5) Haqšíba léqolí šavʿí, malkí v- Elóhaj.

C. = 12 Silben.

a. b: 1) Háqš'ba l'qóli šávʿi, málki vé-Elóhaj.
a. c: 2) Háqš'ba léqolí šavʿ-, málki vé-Elóhaj.
a. d: 3) Háqš'ba léqolí šavʿí, malk- vé-Elóhaj.
a. e: 4) Háqš'ba léqolí šavʿí, malkí v-Elóhaj.
b. b: 5) Háqšibá **l'qol** šávʿi, málki vé-Elóhaj.
b. c: 6) Háqšibá leqól* šavʿ-, málki vé-Elóhaj.
b. d: 7) Háqšibá leqól* šavʿí, malk- vé-Elóhaj.
b. e: 8) Háqšibá leqól* šavʿí, malkí v-Elóhaj.
c. d: 9) Háqšibá leqóli šávʿ-, malk- vé-Elóhaj.
c. e: 10) Háqšibá leqóli šávʿ-, malkí v-Elóhaj.
d. e: 11) Háqšibá leqóli šávʿi, málk- v-Elóhaj.
e. e: 12) Háqšibá leqóli šávʿi, málki **v'- -Lóhaj.**

D. = 11 Silben.

a. b. b: 1) Haqš'bá **l'qol** šávʿi, málki vé-Elóhaj.
a. b. c: 2) Haqš'bá leqól* šavʿ-, málki vé-Elóhaj.
a. b. d: 3) Haqš'bá leqól* šavʿí malk- vé-Elóhaj.
a. b. e: 4) Haqš'bá leqól* šavʿí, malkí v-Elóhaj.
a. c. d: 5) Haqš'bá leqóli šávʿ-, malk- vé-Elóhaj.
a. c. e: 6) Haqš'bá leqóli šávʿ-, malkí v-Elóhaj.
a. d. e: 7) Haqš'bá leqóli šávʿi, malk- v-Elóhaj.
a. e. e: 8) Haqš'bá leqóli šávʿi, málki **v-Lóhaj.**
b. b. c: 9) Haqšíba **l'qól** šavʿ-, málki vé-Elóhaj.
b. b. d: 10) Haqšíba **l'qól** šavʿí, malk- vé-Elóhaj.
b. b. e: 11) Haqšíba **l'qól** šavʿí, malkí v-Elóhaj.
b. c. d: 12) Haqšíba l'qóli šávʿ-, malk- vé-Elóhaj.
b. c. e: 13) Haqšíba l'qóli šávʿ-, malkí v-Elóhaj.
b. d. e: 14) Haqšíba l'qóli šávʿi, málk- v-Elóhaj.
b. e. e: 15) Haqšíba l'qóli šávʿi, málki **v'- -Lóhaj.**
c. d. e: 16) Haqšíba léqolí šavʿ-, málk- v-Elóhaj.

c. e. e: 17) Haqšíba léqolí šav‘-, málki **v’--Lóhaj**.
d. e. e: 18) Haqšíba léqolí šav‘í, malk- **v’--Lóhaj**.

E. = **10 Silben.**

a. b. b. c: 1) Háqšba **l’qól** šav‘-, málki vé-Elóhaj.
a. b. b. d: 2) Háqš’ba **l’qól** šav‘í, malk- vé-Elóhaj.
a. b. b. e: 3) Háqš’ba **l’qól** šav‘í, malkí v-Elóhaj.
a. b. c. d: 4) Háqš’ba l’qóli šáv‘-, malk- vé-Elóhaj.
a. b. c. e: 5) Háqš’ba l’qóli šav‘-, malkí v-Elóhaj.
a. b. d. e: 6) Háqš’ba l’qóli šáv‘i, málk- v-Elóhaj.
a. b. e. e: 7) Háqš’ba l’qóli šáv‘i, málki **v’-Lóhaj**.
a. c. d. e: 8) Háqš’ba léqolí šav‘-, málk- v-Elóhaj.
a. c. e. e: 9) Háqš’ba léqolí šav‘-, málki **v’--Lóhaj**.
a. d. e. e: 10) Háqš’ba léqolí šav‘í, malk- **v’--Lóhaj**.
b. b. c. d: 11) Háqšibá **l’qol** šáv‘-, malk- vé-Elóhaj.
b. b. c. e: 12) Háqšibá **l’qol** šáv‘-, malkí v-Elóhaj.
b. b. d. e: 13) Háqšibá **l’qol** šáv‘i, málk- v-Elóhaj.
b. b. e. e: 14) Háqšibá **l’qol** šáv‘i, málki **v’--Lóhaj**.
b. c. d. e: 15) Háqšibá leqól* šav‘-, málk- v-Elóhaj.
b. c. e. e: 16) Háqšibá leqól* šav‘-, málki **v’--Lóhaj**.
b. d. e. e: 17) Háqšibá leqól* šav‘í, malk- **v’--Lóhaj**.
c. d. e. e: 18) Háqšibá leqóli šáv‘-, malk- **v’--Lóhaj**.

F. = **9 Silben.**

a. b. b. c. d: 1) Haqš’bá **l’qol** šáv‘-, malk- vé-Elóhaj.
a. b. b. c. e: 2) Haqš’bá **l’qol** šáv‘-, malkí v-Elóhaj.
a. b. b. d. e: 3) Haqš’bá **l’qol** šáv‘i, málk- v-Elóhaj.
a. b. b. e. e: 4) Haqš’bá **l’qol** šáv‘i, málki **v’--Lóhaj**.
a. b. c. d. e: 5) Haqš’bá leqól* šav‘-, málk- v-Elóhaj.
a. b. c. e. e: 6) Haqš’bá leqól* šav‘-, málki **v’--Lóhaj**.
a. b. d. e. e: 7) Haqš’bá leqól* šav‘í, málk- **v’--Lóhaj**.
a. c. d. e. e: 8) Haqš’bá leqóli šáv‘-, malk- **v’--Lóhaj**.
b. b. c. d. e: 9) Haqšíba **l’qól** šav‘-, málk- v-Elóhaj.
b. b. c. e. e: 10) Haqšíba **l’qól** šav‘-, málki **v’--Lóhaj**.
b. b. d. e. e: 11) Haqšíba **l’qól** šav‘í, malk- **v’--Lóhaj**.
b. c. d. e. e: 12) Haqšíba l’qóli šáv‘-, malk- **v’--Lóhaj**.

G. = **8 Silben.**

a. b. b. c. d. e: 1) Háqš’ba **l’qól** šav‘-, málk- v-Elóhaj.
a. b. b. c. e. e: 2) Háqš’ba **l’qól** šav‘-, málki **v’--Lóhaj**.
a. b. b. d. e. e: 3) Háqš’ba **l’qól** šav‘í, malk- **v’--Lóhaj**.
a. b. c. d. e. e: 4) Háqš’ba l’qóli šáv‘-, malk- **v’--Lóhaj**.
b. b. c. d. e. e: 5) Háqšibá **l’qol** šáv‘-, malk- **v’--Lóhaj**.

H. = **7 Silben.**

a. b. b. c. d. e. e: Haqš’bá **l’qol** šáv‘-, malk- **v’--Lóhaj**.

Da haben wir also den masoretischen Halbvers הַקְשִׁיבָה לְקוֹל שַׁוְעִי מַלְכִּי וֵאלֹהָי sieben-, acht-, neun-, zehn-, elf-, zwölf-, dreizehn- und vierzehnsilbig gelesen, zusammen auf 72 verschiedene Weisen: da nun noch dazu in 12 Fällen für die durch ein * bezeichnete Form leqól die Form l’qolí gesetzt werden kann, so haben wir 84 verschiedene Variationen von einem aus 5 Wörtern bestehenden Stichus!!! Und wenn die Umstände es forderten, den Stichus noch zu teilen, so wäre es natürlich auch ein Leichtes, aus demselben zwei Zeilen eines gleichmäßigen oder gemischten Metrums herzustellen, z. B.:

1) **6. 6:**
Háqš'ba l'qóli šáv'i,
Málki vé- Elóhaj.

2) **5. 5:**
Haqš'bá l'qol šáv'i,
Malkí v- Elóhaj.

3) **4. 4:**
Háqšba l'qól šav'-,
Málki v'- -Lóhaj.

4) **8. 6:**
Háqšibá leqóli šáv'i,
Málki vé- Elóhaj.

5) **7. 5:**
Haqšíba l'qóli šáv'i,
Malkí v- Elóhaj.

6) **10. 4:**
Háqšiba leqóli šáv'i, málki
Vé- Elóhaj.

7) **8. 4:**
Háqšibá l'qol šáv'i, málki
Vé- Elóhaj.

8) **7. 4:**
Haqšbá l'qol šáv'i, málki
Ve- Éloháj.

9) **6. 4:**
Háqšba l'qól šav'-, málki
Vé- Elóhaj.

Bei diesem Spielraum in Behandlung der Silben kann es natürlich keine besonderen Schwierigkeiten bereiten, ganze Psalmen in verschiedenem Metrum zu lesen. Und wirklich sind in den verschiedenen Publikationen (bis 1882) über diese Metrik von 51 poetischen Stücken nicht weniger als 1517 Zeilen auf zweifach (einige auf dreifach) verschiedene Weise gelesen. Wir verweisen hier nur auf 14 Psalmen, die in den Regulae (1879) und den Carmina (1882) mit verschiedenem Metrum durchgeführt sind. Zunächst sind 5 Psalmen in den Regulae siebensilbig, in den Carmina sechssilbig gelesen: Ps. 2, 113, 116, 117, 118, zusammen 191 Silbenreihen; außerdem sind in Ps. 87 die 3 ersten Zeilen der 3 Strophen in den Regulae sechssilbig, in den Carmina siebensilbig: somit sind 200 Reihen sowohl sechs- als siebensilbig gelesen. Ps. 70 (4 Str.) hatte 1879 das Metrum 7. 7. 7. 7; 1882 aber 7. 5 | 7. 5; Ps. 73 (15 Str.) umgekehrt zuerst 7. 5 | 7. 5, später 7. 7. 7. 7, somit sind in diesen 2 Psalmen 38 Reihen sieben- und fünfsilbig gelesen. Ps. 48 (10 Str.) hatte zuerst das Metrum 7. 4 | 7. 4, später 7. 5. 7. 5, also sind 20 Verse vier- und fünfsilbig gelesen. Ps. 42—43 sind die zweiten Reihen der Strophen zuerst zehnsilbig, dann achtsilbig gelesen. In Ps. 110 hatten die dritten und fünften Reihen der Strophen zuerst 10 und 6 Silben, später 12 und 8 Silben. In den Emendanda zu den Carmina steht für Ps. 66 13—20 ein siebensilbiges Metrum, während im Buche selbst der ganze Psalm achtsilbig durchgeführt ist. Für Ps. 5 lauten die verschiedenen Schemata in den Regulae und den Carmina sogar: 7. 4. 11. 7. 7. 9 und 8. 4. 10. 6. 8. 8; für Ps. 87: 6. 6. 6. 10 und 7. 7. 7. 4. Als Proben wählen wir

Ps. 116.

Reg. S. 90—91 (mit 7 Silben):	***Carm.*** S. 81—82 (mit 6 Silben):
1. Ahábti kí jišmá' Jah Eth kóli táchnun*óth*aj.	1. -Hábti, kí jišmá' Jah Ét qolí tachnúnaj,
2. Ki hitta lí oznéhu, *Ubéschem Jahvä* ékra'.	2. Kí hiϑϑá oznó li, Ubejámaj éqra'.
3. 'Fafúni chéb'le máveth, Um'çáre š'ól m'çaúni. Çará vejágon émça'.	3. 'Fáfun- chéb'le mávet, Um'çaré š'ol m'çáun-. Çára v'jágon émça',
4. Ubéšem Jáhvä ékra'. 'Nna, Jáhvä, máll'ta náfši!	4. Ub'šem Jáhvä éqra', Anna, Jáh, mall'ϑá nafš-! . . . .
5. Channún Jahvä veçáddik, Veélohénu m'ráchem.	5. Chánnun Jáhvä v'çáddiq, V- Élohénu m'ráchem.
6. Schomér petháim Jáhvä; Dallóthi, v'lí jehóši'.	6. Schómer p'táim Jáhvä; Dállot-, v'lí jehóši'.

7. Schubí, nafší, lim'núchajk!
Ki Jáhvä gámal 'álajk.

8. Ki náfš chilláçta mímmavt,
Veéth 'ení min dím'a,
Veéth raglí middächi.

9. Ethhállekh líf'ne Jáhvä
Beáreçóth hachájjim!

10. He'mánti, kí adábber:
Aní 'aníthi méod.

11. Aní amárti b'chófzi:
Kol háadám kozéb [hu'].

12. Ma *áha*šíb lejáhvä
Kol tágmulóhi 'álaj.

13. Kosí ješú'oth éssa',
Ubéšem Jahvä ékra'.

14. N'daraj l'jahvä ašállem
Negdánna' lékhol 'ámmo!

15. Jakár be'éne Jáhvä
Hammáv'tha láchasídav.

16. 'Na, Jáhvä, kí 'ni 'ábd'kha,
'Ni 'ábd'kha, bén 'mathäkha!
Pittáchta lémoséraj.

17. L'kha ézbach zäbach tóda,
Ubéšem Jáhvä ékra'.

18. N'daráj l'jahvä ašállem
Negdánna' lékhol 'ámmo!

19. Becháçeróth beth Jáhvä,
B'thokhékhi, Jérušálem!

7. Schúbi, náfš-, lim'núchajk!
Kí Jáh gámal 'álajk.

8. Kí chilláçta, *Jáhvä*,
Et nafší mimmávet;
Ét 'ení min dím'a.
Ét raglí middächi.

9. Éthallékh lif'né Jah
B'áreçót hachájjim.

10. Hé'mant-, kí adábber;
*Vá-a*ní 'anít- m'od.

11. 'Ní amárti b'chófzi:
Kól haádam kózeb.

12. Má ašíb le- Jáhvä
Kól tagmúlav 'álaj?

13. Kós ješú'ot éσσa',
Ub'šem Jáhvä éqra'.

14. N'dáraj l'- Jáhvä 'šállem
Négda nná' l'khol 'ámmo.

15. Jáqar b''éne Jáhvä
Hámmavt láchasídav.

16. -Nná, Jah, kí 'ni 'ábd'kha;
'Ní 'abd'khà, ben 'mát'kha!
. . . .
Píttachtá l'moséraj.

17. L'khá ezbách zabch tóda,
Ub'šem Jáhvä éqra.

18. N'dáraj l'- Jahvä 'šállem
Négda nná' l'khol 'ámmo;

19. B'cháçerót bet Jáhvä,
Bétokhékh, J'rušálem.

B. Die einzelnen Metra.

1) Metra mit gleichen Silbenreihen a) Reihen mit fünf Silben: α) **5. 5 5. 5** *Ps. 4. 11. 12. 13; 27, 7—14; 32.* - β) **5. 5 5. 5 ‖ 5. 5. 5** *Ps. 30.* - γ) **5. 5 | 5. 5 ‖ 5. 5 | 5. 5** *Ps. 17.* — b) sechs Silben: α) **6. 6** *Ps. 116; 118.* - β) **6. 6 | 6. 6** *Ps. 82.* - γ) **6. 6 | 6. 6 | 6. 6** *Ps. 113.* - δ) **6. 6 6. 6. 6 | 6. 6** *Ps. 2.* — c) sieben Silben: α) **7. 7** *Ps. 33; 66, 13—20; 111; 112; 115; 135; 146; 147, 1—11.* - β) **7. 7. 7** *Ps. 24, 7—10; 77, 17—20; 93; 138.* - γ) **7. 7 | 7. 7** *Ps. 3; 24, 1—6; 25; 26; 29; 34; 37; 47; 49; 50; 54; 72; 73; 81, 6c—17; 83; 85, 5—13; 88; 91; 94; 97; 100; 103; 105; 106; 107; 109; 114; 139; 144, 12—15; 150.* - δ) **7. 7. 7 | 7. 7** *Ps. 67.* - ε) **7. 7 7. 7 7. 7** *Ps. 7, 2—6. 13—18; 36, 6—13; 55, 2—20b; 61; 71; 76; 77, 2—16. 21; 78; 81, 2—6b; 85, 2—4; 92; 95; 102, 2—23; 147, 12—20; 148; 149.* - ζ) **7. 7. 7 ‖ 7. 7 | 7. 7** *Ps. 31.* - η) **7. 7 | 7. 7 ‖ 7. 7 | 7. 7** *Ps. 18; 22; 64; 89.* - ϑ) **7. 7 | 7. 7 ‖ 7. 7 | 7. 7 ‖ 7. 7** *Ps. 104; 132.* — d) acht Silben: α) **8. 8** *Ps. 117.* - β) **8. 8. 8** *Ps. 66, 1—12; 79; 96.* - γ) **8. 8 | 8. 8** *Ps. 9—10; 15; 20; 21; 38; 44;* [Supplem.]. *63; 74; 90; 141; 145.* - δ) **8. 8 | 8. 8. 8** *Ps. 68.* - ε) **8. 8 | 8. 8 | 8. 8** *Ps. 6; 19, 2—7; 41; 51; 140.* - ζ) **8. 8 | 8. 8 ‖ 8. 8. 8** *Ps. 16.* - η) **8. 8 8. 8 | 8. 8 ‖ 8. 8** *Ps. 45—46; 60 (108, 7—14); 69; 80.* — e) zwölf Silben: α) **12. 12. 12** *Ps. 136.* - β) **12. 12 | 12. 12 ‖ 12. 12 | 12. 12** *Ps. 119.*

Da ein schön durchgeführter Parallelismus einem solchen Metrum mit genau gleichen Silbenreihen sehr nahe kommt, waren diese Metra am leichtesten herzustellen. Daß sie in der That nicht im Texte selbst liegen, ist leicht einzusehen. Nur

bei sehr wenigen dieser Lieder war es möglich, mittelst der kautschukartigen Regeln ohne Änderung des Konsonantentextes das Metrum hineinzuzwängen; manche wimmeln förmlich von willkürlichen Textänderungen. Welchen Wert hat z. B. das Metrum *5. 5* | *5. 5* in Psalm **4**? Es ist hergestellt, indem die masoretischen Verse in Hälften oder Viertel zerschnitten sind; außerdem durch die Zusätze jišma‘*eni* (4c); *ha*-omrim (7a); Wegstreichung von עַל־מִשְׁכְּבְכֶם u. וְדֹמּוּ [1886] (V. 5); Umstellung [Tob]jar‘enu (7b). [Strophe 2 lautet 1886 (nach *LXX*): V'attém, bené iš | ‘Ad mä khib'dé leb? | Lamá te'h'bún riq | Tebáq'šu kházab?] Schauen wir uns die vorletzte Strophe an. V. 8 lautet naturgemäß: »Du hast gegeben Freude in mein Herz ¦ mehr als zur Zeit, da reichlich ist ihr Korn und Most«. Nach der künstlichen Strophe soll man abteilen: »[Jahve] du hast gegeben | Freude in mein Herz mehr als zur Zeit da ihr Getreide | und ihr Most reichlich sind«. — Der folgende Psalm 11 mit demselben Schema ist hergestellt durch Streichung von הֵ־ כִּי (V. 3a); Beifügung von ‘*ale hä‘ani* (4d); *ha*-adam (4f); *ki* (5a); jesch*arim* (7c); pan*ehu lamo* (7d); Umstellung [jibchan] çaddiq (5a, b). - Probe der Strophenabteilung: »Denn siehe, die Frevler! (so schließt Strophe 1 — dann lautet Strophe 2:) — »Spannen den Bogen, haben gerichtet | ihren Pfeil auf der Sehne | zu schießen im finstern die geraden Herzens sind«. — In Ps. 12 sind durch Textänderungen hergestellt 9 Zeilen: *ha*-adam (2d u. 9d), lešon *tahpúkhot* (4c), *berit* nehagbir (5b), jithhall'khun *lamo* (9b), *ve*-tiççerenu (8b), 'le‘olam *va‘äd* (8d); gestrichen ist אֲשֶׁר אָמְרוּ (5a), עַתָּה (6c), בַּעֲלִיל (7c). — Eine Strophe in Ps. 17 (V. 9—10) lautet: Mipp'né reša‘im Zu šáddun-*páll'ϑen*- | Me-ój'baj b'näfeš | Jaqqífu ‘álaj! || Chelbamo sag'ru — . . . . . | *Befimo* dibb'ru ¦ Begéut *nafs'am*. In dieser Strophe sind 4 Wörter beigefügt; die sechste Zeile fehlt ganz. — Schauen wir uns das siebensilbige Metrum an. Psalm **22** ist hergestellt durch Beifügung von *haqs'bá lli!* (2a), *Jahvä* (2b), *Ha*- (2c), *mid*-dibre (3a), *Jahvä* (4a), *-j'bai* (14a), *va‘ani* (15a), *chikki* | *Gam ‘azabani* (16a, b), *haebjon* (25a), *hu‘* (29b), *'s'er* (30c); Streichung von כָּאֲרִי יָדַי וְרַגְלָי (17b), יְגוּרוּ מִמֶּנּוּ כָּל־זֶרַע יִשְׂרָאֵל (24b), וְ אָכְלוּ (30a), כָּל־ (30b), יַעַבְדֶנּוּ (31a) und sonstigen kleinen Änderungen. Daß die horrende Streichung der Worte Foderunt manus meas et pedes meos zurückgenommen wurde (1886), ist begreiflich; indes das Arrangement der ersten Hälfte der fünften Strophe »Jabéš kachäreś chíkki | Ul'šón- mudbáq malqóchaj; ¦ Karú jadáj veráglaj V'la‘fár mavt tíšpeténi« kann das Versmaß nicht retten, wie schon die 4 ersten Zeilen der ersten Strophe klar beweisen: Elí, Elí, *haqs'baá lli!* | Lamá ‘‘zabtáni *Jáhvä?* , Rachóq -*ìta* mišu‘áti, ¦ *Mid*-dibre ságat-, Lóhaj! s. S. **112***. — Ps. **31**. Gestrichen ist יִרְבֶּה שִׁמְךָ (4b); כִּי שָׁמַעְתִּי דִּבַּת רַבִּים מָגוֹר מִסָּבִיב (14a); עַבְדֶּךָ (17a); יֵבֹשׁוּ (18c); אֲשֶׁר (20b); עַל (24b); beigefügt *Jahvä* (4b u. 5b), *nibhla* (10c), *j'dabberu; Kol re‘aj* (12d, e), *pall'ϑení* (16c), *rob* u. *Jahvä* (20a), *ha*-adam (20d), qol*i* (23c); umgestellt [le‘ólam] al ebóša (2b). Trotzdem fehlen 3 Zeilen (14a—c). — In achtsilbigen Reihen soll z. B. Ps. **45** gelesen werden. Das wird nur möglich durch Beifügung von *gibbor* (6a), *nakhon j'sudato; H'qimo* (7ab), *lakh* (13a); Wegstreichung von קְצִיעוֹת (9a), מִנִּי (9b), נִצָּבָה (10b), לָךְ תּוּבַלְנָה (15b. 16a), עַל־כֵּן u. וָעֶד (18b); Änderung: lebabi (לִבִּי - 2a), chaçaçäkha (חִצֶּיךָ - 6a); Umstellung [cadq] va‘anava (5b), [jippelu] tachtäkha (6b) und Vers 6b, a, c. So haben die Verse 6 u. 7 als Schluß der Strophe 3 und Anfang von Strophe 4 folgendes Aussehen: ‘Ammim [jippelú] tachtäkha || Chácacäkha š'núnim *gíbbor* — Bélibbí oj'bé hammälekh Kís'akhá *nakhón j'sudáto:* — *H'qímo* 'Lóhim ‘ólam vá‘ad. Neue Strophe: S'ébd mišcór šébd mál'khutäkha.

Die Metra mit ungleichen Versreihen sind zusammengesetzt a) aus 7 u. 5 Silben: ***7. 5*** | ***7. 5*** *Ps. 7, 7—12; 28; 35; 39; 40 (70); 48; 55, 20c—24; 65; 98; 110; 120—131; 133; 134; 137; 142; 143.* — **b)** aus 7 und 4 Silben: *α)* ***7. 4*** ***7. 4*** *Ps. 14 (53); 19, 8—15; 23; 27, 1—6; 84; 101; 102, 24—28.* - β) ***7. 7. 7*** | ***7. 4*** *Ps. 36, 2—5; 87.* — **c)** aus 8 und 6 Silben: *α)* ***8: 6*** | ***8. 6*** || ***8. 8. 6*** *Ps. 57 (108, 2—6); 58; 59; 62; 75.* -

β) ***8. 8*** | ***8. 6. 6*** | ***8. 6*** ***6. 6*** *Ps. 144, 1—11.* — **d)** aus 8, 6, 10 Silben: α) ***8. 6*** ***8. 8. 10*** *Ps. 52; 56.* - β) ***8. 6*** . ***8. 6*** ***8. 10*** *Ps. 86.* **e)** aus 8, 6, 12 Silben: α) ***8. 8. 6*** ***8. 12*** *Ps. 99.* - β) ***12. 8. 8*** | ***8. 6*** *Ps. 1.* -- **f)** aus 8, 4, 10, 6 Silben: ***8. 4*** ***10. 6*** | ***8. 8*** *Ps. 5.* — **g)** aus 6, 8, 10, 12 Silben: α) ***12. 10*** ***8. 6*** [1886: 12. 10. 10. 10] *Ps. 8.* - β) ***8. 8*** ***10. 12*** | ***12. 8. 6*** *Ps. 42—43.*

Daß das nur für Ps. **1** aufgestellte Metrum ***12. 8. 8*** | ***8. 6.*** in Wirklichkeit nicht vorhanden, sondern der Psalm nur gewaltsam in die Schablone eingezwängt wurde, ist leicht zu beweisen. **a)** Dieser Psalm zerfällt naturgemäß in zwei Teile: V. 1-3 wird das Glück des Gerechten, V. 4—6 das Los des Sünders geschildert. Das fünfzeilige Metrum teilt ihn in drei Strophen, wobei V. 4 mit seinem klaren Parallelismus zerschnitten wird: »Nicht so die Frevler: — Nein, sie sind der Spreu gleich, die verjagt der Wind.« Ein Metrum, das diese beiden Vershälften verschiedenen Strophen zuweist, ist unannehmbar. **b)** Die lange zwölfsilbige Zeile wird in der dritten Strophe hergestellt durch Beifügung der Worte ʿal p'né *arç*, eine Textänderung, welche kritisch unhaltbar ist, da ἀπὸ προςώπου τῆς γῆς Zusatz des alten Übersetzers ist. [In den Regulae ward dieser Vers zuerst künstlich hergestellt durch drei Textänderungen α) Beifügung von lo'khen, β) Umstellung rúch tidfännu, γ) Herüberziehung des folgenden עַל־כֵּן, sodaß der Vers lautete: Lo'khen! Kí im K'móç 'scher rúch tidfännu, ʻálken. - *B.* hat wohl selber eingesehen, daß einerseits οὐχ οὕτως ein Zusatz der *LXX* ist, andererseits eine Versabteilung: »darum — bestehen nicht die Bösen im Gerichte« eine Unmöglichkeit ist.] — **c)** die kürze sechssilbige Zeile wird in der ersten Strophe hergestellt durch willkürliche Wegstreichung von בְּתוֹרָתוֹ. — **d)** Ebenso willkürlich ist der Zusatz von *b'chom* (V. 3c) und die Streichung von עַל־כֵּן (V. 5a). Näheres S. **92*** f.

Zur Herstellung des Metrums ***8.4*** ***10.6*** ***8.8*** in Ps. **5** dienten außer den »Regeln« 6 Textänderungen: Streichung von α) כָּל־ (V. 6b), β) בְּךָ (V. 12c), γ) בְּרֹב־פִּשְׁעֵיהֶם (V. 11c); δ) Zusatz von *kol* (V. 7a) und ε) *b'kha* (V. 12a); ζ) Herüberziehung von Jahvä aus V. 9 in V. 8. Über diese Textänderungen s. S. **95*** f.

Vergleichen wir die beiden Ausgaben des Psalmes 5

I. Nach ‚Regulae‘ S. 60—61 (1879). Metr.: 7. 4 | 11. 7 | 7. 9.	II. Nach ‚Carmina‘ S. 2—3 (1882). Metr.: 8. 4 | 10. 6 | 8. 8.
2. 'Maráj ha'zína, Jáhvä Biná h'gigí! 3. Hakšiba l'kól šav'í, malkí velóhaj! Ki [éthpallél] eläkha. 4. Jahvä, bokr tíšmaʻ kóli; Bokr é'rokh lékha váaçáppä.	2. Amaráj ha'zína, Jáhvä, Bína h'gígi! 3. Háqš'ba l'qól šav'í, malkí v-Elóhaj! Kí eläkha -tpállal. 4. Jáhvä, bóqer tíšmaʻ qóli; Bóqer é'rokh l'khá va'çáppä.
5. Ki ló' El cháfeç ráš' 'tta; Lo' j'gúr'kha rá'. 6. Lo' jithjaçç'bú hol'lím lenágd ʻenäkha; Sané'tha kól poʻ'lé avn. 7. Teábbed dób're kházab; Iš dámim v'mírma j'tháʻeb Jáhvä.	5. Kí lo' Él chaféç rašʻ átta: Ló j'gur'khá raʻ. 6. Ló' jitjáçç'bu hól'lim l'nágd ʻenäkha; Sáne'tá — poʻ'lé avn. 7. Téabbéd ***kol** dób're kházab; Iš damím v'mirmá j'taʻéb Jah.
8. Vaáni b'rób chasdäkha Abó' beth'khá; [b'jir'áth'kha. Eschtáchvä él hekhál kodsch'khá 9. Jahvä, **chonnéni,** n'chéni Beçíd'kath'khá l'maʻn schór'raj, Vehóschar léfanáj darkäkha!	8. Vánní beréb chásdäkha -Bó' betäkha. Éstachvä elé hekhál qodšäkha, [9.] Béjír'át'kha, | Jáhvä. N'chéni b'çíd'qat'khá l'maʻn šór'raj; Hájšar léfanáj darkäkha!

10. Ki én befíhu n'khóna,
Kirbám havvóth; [jachlíkun.
Kabr páthuch g'rónam, léschonám
11. Ha'schímem, 'Lóhim, jípp'lu
M'mo''çóth*am* b'rób písch''éhem;
Hadd'chémo, kí marú b'kha, **Jahvä**!

12. **Vejíschme'ú** vejísm'chu
Khol chóse bákh.
L''olám j'rannénu, véthasékh 'alémo;
V'ja'l'çú b'kha óh'be soh'mäkha.
13. Ki átta t'bárekh çáddik;
Jahvä, k'çinná raçón ta't'rännu.

10. Kí en béfihém nekhóna;
Qírbam hávvot. [líqun.
Qábr patúch g'ronám, l'šonám jach-
11. Há'šimém, Elóhim!
Jíppelú mimmó' 'çotéhem; — —
Háddichémo, ki marú bakh!

12. V'jíom'chu kól chosé bkha l''ólam
Jérannénu!
Vétasékh 'alémo véja'lóçu —
Ohabé šemäkha!
13. Kí -tta t'bárekh çáddiq, Jáhvä;
Káççinná raçón ta'ϑ'rännu.

Wir sehen, daß »Regeln« es ermöglichten, mit Ausnahme der viersilbigen Zeilen im zweiten Stichus jeder Strophe sämtliche Stichen mit verschiedener Silbenzahl zu lesen. Hiermit sind die Regeln aber nicht erschöpft. Die ersten Stichen der 5 Strophen werden sowohl achtsilbig, als siebensilbig gelesen, jedesmal mit Hilfe einer Textänderung; mit Hilfe einer kleinen Textänderung kann man sie aber auch sechssilbig lesen:

'Máraj há'zená Jah;
oder: 'Máraj há'z'na Jáhvä;
— Ló' El cháfeç ráš -ttà.
V'-ní berób chasdäkha

oder: Vá'ni b'rób chasdäkha
[„ : Váani b'rob chásd'kha;
Kí en b'fíhu n'kóna
oder: kí en b'fív nekóna;
V'jíom'chu kól chosé bakh.

Was die von uns vorgenommene Textänderung betrifft, so haben wir im Stichus 5a einfach die Partikel כִּי [denn] gestrichen. [Dieselbe ist nämlich bei *B.* (in den Psalmen) 7 mal weggestrichen: 11,3a; 25,6b; 51,18a; 102,14b; 116,16a* (Supplem.); 119,176; 138,2d; und 7 mal dem Texte beigefügt: 11,5a; 35,10c; 39,11b; 62,10c; 66,17a (Emend.); 73,12a; 125,2a.] — Gehen wir über zum viersilbigen zweiten Stichus. Er lautet fünfsilbig: Biná hagígi | Lo' j'gúrekhá rá | Abó' betäkha | Kirbámo hávvot | L''olám jeránn'nu. — Die dritten Stichen werden zehnsilbig und elfsilbig gelesen, auch zwölfsilbig: Háqšibá leqól šav'í, malkí v- Elóhaj || Ló' jitjáççebú hol'lím lenágd 'enäkha | Eštachvä elé hekhál qodš'khá b'jirát'kha || Qábr patúch gerónam, l'šónam jáchalíqun (oder: Qábr patúch g'ronámo, l'šónam jáchalíqun) Vétasékh **attá** 'alémo véja'l'çú bakh. In diesem letzten Stichus haben wir nur אתה zugefügt, während *B.* ein Pronomen weggestrichen hat. — Die letzten Stichen der 5 Strophen wurden neun- und achtsilbig gelesen; ebenso leicht siebensilbig: Boqr é'rokh l'khá va'çáppä | Iš d'mím v'mirmá j'ta'éb Jah || Hajšár l'fanáj darkäkha (oder: Hajšár lefánaj dárk'kha) | Hadd'chémo kí marú bakh || K'çinná raçón ta'ϑ'rännu. — Im Supplementum wird statt Σáne'tá po''le avn || Téabbéd *kol* dóbre kházab gelesen: T'ábbed dób're kházab || *Jah*, σané'ta kól po''lé avn. Diese »Korrektur« hat noch weniger Wahrscheinlichkeit, als die frühere, für die man noch den Scheingrund anführen könnte, kol habe sich aus einer Vershälfte in die andere verschoben; nach dem neuen Arrangement ist der ganze Stichus versetzt und noch *Jah* beigefügt. — Ferner wird in V. 12a der Zusatz des b'kha überflüssig gemacht durch folgende Versabteilung: V'jíom'chu kól chosé b'kha l'ólam | Jérannénu: Indes muß man diese »Korrektur« abweisen, weil לְעוֹלָם zu יְרַנֵּנוּ gehört. *B.* übersetzt selbst: »Laß sich freuen deine Treuen | stets frohlocken!«] — Daß auch das Metrum **12. 10** | **8. 6**, das zuerst für Ps. 8 aufgestellt wurde, nur künstlich hergestellt war, bedarf keines langen Beweises. Es waren im Texte 5 Wörter gestrichen: וְיוֹנְקִים u. לְמַעַן צוֹרְרֶיךָ (3a), דְּגֵי הַיָּם (9a); beigefügt: *akh* (6a); die kurzen sechssilbigen Zeilen waren hergestellt durch die verkürzten Formen -jeb (3b), v'ben -dam (5b); und in der letzten Strophe war die zwölfsilbige Anfangszeile des Liedes in zwei Reihen zerschnitten. ZKT 1886 ist ein anderes Metrum angegeben (12. 10. 10. 10),

»wobei die früheren Textänderungen wegfallen« [um andere an die Stelle zu setzen]. Wir stellen beide Texte nebeneinander.

Ps. 8.

(1882) **12. 10** | **8. 6**	(1886) **12. 10. 10. 10**
2. Jah 'Donénu, má -ddir šim'kha b'khól haáreç,	2. Jáh 'Donénu, má -ddir šim'kha b'khól haáreç,
'S'ér †natátta hód'kha ʿál haššámajm!	'S'ér natátta hód'kha ʿál haššámajm!
3. Míppi ʿól'lim jíssadtá ʿoz,	3. Míppi ʿól'lim v'jón'qim jíssadtá ʿoz,
L'hášbit -jéb v'mitnáqqem.	L'máʿn çarákha, l'hášbit -jéb v'mitnáqqem.
4. Kí er'ä šamákha, máʿɔe éçb'ʿotäkha;	4. Kí er'ä šamákha, máʿɔe éçb'ʿotäkha,
Járech v'khókhabím, ašér konánta;	Járech v'khókhabím, ašér konánta:
5. Má enóš, ki tízkerännu;	5. Má'noš, kí t'chass'réhu m'ʿáϑ me 'Lóhim,
V'bén -dam, kí tifq'dännu!	Vékhabód v'hadár téʿáϑϑeréhu!
6. Váttechásseréhu *ákh* me'áϑ me-'Lóhim,	
Vékhabód vehádar t'ʿáϑϑeréhu.	
7. Támšiló b'maʿɔé jadäkha;	7. Támšiléhu bémaʿɔé jadäkha kúllam,
Kól šattá tacht ráglav. ɔádaj,	S'átta táchat ráglav [8.] çón va'láfim.
8. Çónä vá'lafím kullám v'gam báh'mot	V'gám bah'mót ɔadáj, [9.] çippór šamájim,
9. Çíppor šámajm v'-ʿóber ór'chot jámmim.	Ud'ge hájjam, ʿób're ór'chot jámmim.
Jáhvä Adonénu, má -ddir	
S'ímkha b'khól haáreç!	

Das neueste Metrum ist ebenso unhaltbar, wie das alte. Zu seiner Herstellung dienten Textänderungen, die ebenso gewaltsam sind, wie die früheren. Gestrichen sind nebeneinander 6 Worte: תִּזְכְּרֶנּוּ וּבֶן־אָדָם כִּי תִפְקְדֶנּוּ ׃ (V. 5. 6); beigefügt das Suffix kull*am* (V. 7); gestrichen ist כֻּלָּם (V. 8) und der ganze Schlußvers, der »als bloße Wiederholung der Anfangsworte nicht zum Text gehörte«. Die in V. 5 getilgten Wörter sollen entlehnt sein aus Ps. *144, 3*; Job 7, 17. 18 (זָכַר ist an keiner Stelle gebraucht). Durch alle Versionen ist der Psalmtext bezeugt. - Mit diesen verschiedenen Behandlungen der Texte war es möglich, aus 4 Strophen 3 Strophen zu machen mit ebenso vielen Zeilen. —

Hiermit scheiden wir von dem System, über das die Meinungen weit auseinandergegangen sind. Wir erkennen den Fleiß seines genialen Erfinders an, können dasselbe aber nicht gegen unsere Überzeugung beurteilen. Wir wiederholen den »Rückblick«, mit dem wir im Jahre 1883 unsere Kritik (2. Aufl.) schlossen:

Liegt den Dichtungen der alten Hebräer ein Metrum zu Grunde? Die meisten Sachkenner, unter ihnen auch fast alle gelehrten Juden, verneinen diese Frage. Von den übrigen, welche von der — nach unserer Überzeugung verkehrten — Ansicht ausgehen, es sei ohne Metrum keine Poesie möglich, sagen manche, die Metra der alten Hebräer seien für uns verloren, und es sei keine Hoffnung vorhanden, daß je wieder ein Sterblicher dieselben auffinde. In den letzten Jahrhunderten feierte die Wissenschaft manchen Triumph; gar vieles, was seit grauer Vorzeit im Grabe der Vergessenheit schlummerte, ward durch den rastlosen Fleiß scharfsinniger Gelehrten wieder zu Tage gefördert: und so versuchte auch eine Reihe von Kennern semitischer Geistesprodukte durch Vergleichung mit den übrigen Dialekten bestimmte Metra in den heiligen Dichtungen des Alten Testamentes zu konstatieren. Manche glaubten fest, das Problem gelöst zu haben, und über ihr Εὕρηκα jubelten ihre Freunde: das Dunkel der Nacht schien für immer erhellt —: doch war es nur ein zuckender Strahl, der dahinfuhr und — tiefere Finsternis zurückließ. Keines dieser Systeme überlebte seinen Vater; man nimmt heute kaum noch Notiz von ihnen: wenn die Bücher reden könnten, sie würden uns Undank vorhalten und uns erzählen von der Mühe und dem Schweiße derer, welchen sie Dasein und Namen zu verdanken haben. Doch umsonst! Diese Werke stehen unbeachtet in den Bibliotheken, sind

vergessen wie die Toten des Kirchhofes. - Ein neuer Blitzstrahl zuckt. Herr Professor Dr. Bickell in Innsbruck, der sich viel mit syrischer Literatur beschäftigt hat, und für ihre Poesie, an welcher andere Sachkenner nicht viele Schönheiten entdecken können, sehr begeistert ist, stellt den Satz auf: die Hebräer hatten ähnliche Metra wie die Syrer; in ihren Dichtungen sind die Silben nicht zu messen, sondern zu zählen. — Ja, die Silben sind zu zählen, so dachte auch ich: aber nicht die Silben des heiligen Urtextes denn diese haben andere vor uns gezählt und gefunden, daß dieselben nicht gezählt sind — sondern die Silben der *B.*'schen Texte. Hier zählte ich die Silben: und ich zählte eine große Zahl von Silben, welche nach dem Urtexte zu zählen wären, von *B.* aber nicht gezählt sind; und wiederum zählte ich eine große Zahl von Silben, welche nach dem Urtexte nicht zu zählen, von *B.* aber gezählt sind. Ich zählte Silben: und ich fand, daß *B.* in Bezug auf die Vokale die Tradition verachtet, und sich von seiner Phantasie eine andere Punktation diktieren läßt, welche den Vokalzeichen der hochverdienten Punktatoren widerstreitet; ich zählte Silben, und ich fand Hunderte von Silben, die dereinst aus Sängers Mund zum Harfenton so lieblich klangen, hier aber vom grausamen Messer der »Kritik« so schrecklich verstümmelt sind, daß wohl der alte David selbst in diesen Konsonantenhaufen seine eigenen Worte nicht mehr wiedererkennen dürfte. Ich zählte Silben: und was fand ich? Drüben im fernen Osten hatten vor Jahrtausenden heilige Hände an Palästinas kühlen Wasserbächen Bäume gepflanzt, deren einzig schöner Blätter- und Blütenschmuck dem Auge manches Erdenpilgers eine süße Labung und seinem Herzen himmlische Erquickung bot: und nun hat die Axt der »Kritik« diese ehrwürdigen Naturschönheiten gar schrecklich zugerichtet: Hunderte von Ästen und Zweigen bedecken den Boden: viele sind abgehauen und an anderen Stellen des Baumes wieder festgebunden, damit dieser Ast doch ja so lang sei, wie jener, und der eine Baum eben so viele Zweige habe, wie ein anderer neben ihm! Nun gleichen sich ganze Reihen dieser Bäume, sie sind einander ähnlich, wie die Bäumchen an mancher unserer Chausseen. Und das nennt *B.* schön; so müssen nach seinem Geschmack jene altehrwürdigen Bäume beschnitten sein, weil er diese Musterformen in irgend einem wohlgepflegten Parke schön gefunden; oder vielmehr so soll schon des heiligen Sängers königliche Hand, welche diese Bäumchen gepflanzt, dieselben auch zugeschnitten haben, während Unkenntnis späterer Geschlechter diese künstlich gepflegten Bäume verwildern ließ! . . . Mögen auch einige *B.*'s Geschmack teilen, mancher andere, welcher Sinn für Naturschönheit hat, möchte mit mir weinen, wenn er die abgehauenen Zweige am Boden liegen sieht und die erstorbenen Blätter und Blüten an den auf den Bäumen nur festgebundenen Ästen und Zweigen betrachtet! . . . O wie trauern sie, die ehedem so stolz zum Himmel ragten; sie senken ihre Zweige tief zur Erde hin: mir däucht, es seien Trauerweiden, an deren Zweigen Davids stumme Harfe hängt, und deren Blätter einen Grabeshügel ernst beschatten! — — — Ich habe Silben gezählt, habe gewissenhaft geprüft: und welches ist schließlich das Resultat? Wie die vielen früheren, so ist auch dieser Versuch einer hebräischen Metrik gescheitert, und ist somit Bickell's Buch ‚Carmina Veteris Testamenti metrice' ein neues — sehr kunstvolles — Denkmal auf dem Kirchhofe hebräischer Metrik.

HIC LIBER EST IN QUO QUÆRIT SVA DOGMATA QUISQUE
INVENIT ET PARITER DOGMATA QUISQUE SVA.

16. Das System von Bickell ist mit einigen Modifizierungen angenommen von *Gerard. Gietmann S. J.* De re metrica Hebraeorum (Frib. Brisg. 1880). In der Praefatio heißt es: *Quam Dr. G. Bickell, vir doctrinae laude apud omnes clarissimus, nuper invenit metrorum Hebraicorum descriptionem, eam nos novam ingressi viam explicandam suscipimus. Rem timidi aggredimur, qui a tanti viri auctoritate nonnullis in rebus declinaturi simus; sed quoniam de re dubia in utramque partem disputari plerumque expedit, ita nostra proponemus, ut tamen, cuius ingenio atque acumini totius*

huius investigationis ratio debeatur, probe meminerimus. Ne refutare quidem illum in animo est, sed verum, ut dixi, alia via quaerimus. . . . Ceterum gens cognata Syrorum, ut certo novimus suis, metris ac versibus usa est; quibus Hebraica similia fuisse, quum Card. Pitra *aliquot ante annis conjectura assecutus esset,* Bickell *primus perspexit ac demonstravit. Ea igitur imprimis similitudine utriusque gentis ars metrica coniuncta est, quod versus accentu seu ictu vocis, non quantitate seu mensura reguntur, ita quidem, ut constanter alternae syllabae efferantur ac deprimantur. Ita metra vel iambica vel trochaica non qualitate, sed pondere syllabarum metienda constituuntur. Accentes autem Hebraicus duplex est: alter primarius, qui est Masoretarum, extremae ferme syllabae annexus; alter secundarius, cujus certum indicium est incrementum (guna) vocalium syllabarum apertarum accentum primarium proxime praecedentium; quae enim alia huius linguae Hebraicae proprietatis ratio excogitari potest? Lege igitur versuum alterutra harum syllabarum ictu premi, neutra corripi vel omitti potest. Porro eae syllabae apertae, quae, quia neutri subsunt accentui, vocali plena carent et schva notantur, in versu, ut earum natura fert, vel omnino praetermittuntur vel ita computantur, ut tamen ictum non recipiant. Aliae sunt, quae, etsi accentu carent, corripi non possint, quum aut clausae sint aut syllabam correptam proxime antecedant aut vocalem immutabilem habeant aut extremae sint, velut: hitqattel, dibere, Jerus'alem, qataltạ; monosyllaba quoque saepe accentu carent, ut ki, 'al; de his mox videro; sunt autem natura sua syllabae ancipites et incertae.*

Atque hac quidem generatim lege proposita, iam quaedam singulatim praecepta de re metrica Hebraeorum dabimus, si prius consilium nostrum manifestaverimus. Tria potissimum efficere studuimus: ne syllabae correptae s. schevatae ictu premerentur; ne paenultimarum vocales ob accentum secundarium adauctae corriperentur; ne emendationes scripturae traditae nimis frequentes essent. Praeterea aphaeresim litterae Aleph ab initio vocabulorum vitavimus, î conjug. Hiph. retinuimus, formas pausales servavimus. In his enim omnibus rebus principi huius doctrinae metricae et inventori assentiri non potuimus. Substituimus aliquam pronuntiandi scribendique varietatem, quam ab antiquis usurpatam esse nobis videtur probabilius. Nec tamen omnia, quae posituri sumus, pro certis habemus.

Um zu zeigen, wie weit ***G.*** von ***B.*** (Carmina) abweicht im Lesen der einzeln Psalmen, stellen wir die Metra einiger Lieder nebeneinander. Ps. 1 - ***B.*** 12. 8. 8 | 8. 6 - ***G.*** **9** Silben. — Ps. 5 - ***B.*** 8. 4 | 10. 6 | 8. 8 - ***G.*** **7** Silben. — Ps. 42 u. 43 - ***B.*** 8. 8 | 10. 12 || 12. 8. 6 - ***G.*** **11** Silben (»*cum versu intercalari paullum diverso*«). — Ps. 52 - ***B.*** 8. 6 | 8. 8. 10 - ***G.*** **9** Silben. — Das ***B.***'sche Metrum 7. 5. liest ***G.*** Ps. 65 elfsilbig; Ps. 123 u. 125 siebensilbig; Ps. 124 sechssilbig. Das ***B.***'sche Metrum 8. 6 liest ***G.*** Ps. 57. 58. 59. 62. 75 siebensilbig.

Proben:

Ps. 1.

B.

1. Ašre háiš, 'šér lo' hálakh bá''çat r'šá'im,
   Ub'dark cháϑϑaím lo' 'ámad,
   Ub'mošáb leçím lo' jášab;
2. Kí im b'tórat Jáhvä chéfço,
   V'- jéhgah jómam v'lájla!

3. Véhajá ke'éç šatúl 'al pál'ge májim,
   'S'ér pirjó jittén be'ítto,
   Vé'aléhu *b'chóm* lo' jíbbol.
   V'khól, ašér ja'oä, jeháçlich;
4. Ló' khen hárešá'im. [p'né *arç*,
[5.] Kí im kámmoç, 'šér tidd'fännu rúch | 'al
   Ló' jaqúmu r'šá'im b'míšpaϑ,
   V'cháϑϑaím ba''dát çaddíqim.
6. Kí jodé' Jah dárk çaddíqim,
   V'därekh r'šá'im tóbed.

G.

1. Aš'ré ha'íš ašér lo hálak
   ba'açát r'ša'ím ub'därk chattá'im
   lo 'amad ub'mošab leçim lo jašab.
2. ki im betorat Jahvä chefço
   ub'torato jehgä jomam v'laila.

3. v'haja k'eç šatul 'al palge maim,
   ašer pirjo jitten beitto;
   v'alehu lo jibbol, vekol ašer
[4.] ja'asä jaçlich: | lo ken har'šaim,
   ki im kammoç ašer tid'fänn' ruch.

5. 'al ken lo jakum' r'ša'im bamišpat
   vechatta'im ba'adat çaddiqim.
6. ki jode', Jahvä, därk çaddiqim
   vedärek roše'im te'abbed.

Ps. 5.

B.

2. Amaráj ha'zína, Jáhvä,
Bína h'gígi!
3. Háqš'ba l'qól šav'í, malkí v- Elóhaj!
Kí eläkha -tpállal.
4. Jáhvä, bóqer tišma' qóli;
Bóqer é'rokh l'khá va'çáppä.

5. Kí lo' Él chaféç raš' átta;
Ló' j'gur'khá ra'.
6. Ló' jitjáçç'bu hól'lim l'nágd 'enäkha;
Σáne'tá po''lé avn.
7. Téabbed *kol* dób're kházab;
Iš damím v'mirmá j'ta'éb Jah.

8. Váaní berób chasdäkha
-Bó' betäkha.
Éštachvä elé hekhál qodšäkha,
[9.] Béjir'át'kha, | Jáhvä.
N'chéni b'çíd'qat'khá l'ma'n šór'raj;
Hájšar léfanáj darkäkha!

10. Kí en béfihém nekhóna;
Qírbam hávvot.
Qábr patúch g'ronám, l'šonám jachlíqun
11. Há'šimém, Elóhim!
Jíppelú mimmó''çotëhem;
Háddichémo, kí marú bakh!

12. V'jíomechú *b'kha* kól chosé bakh;
L''ólam j'ránn'nu!
Vétasékh 'alémo véja'lóçu
Ohabé šemäkha!
13. Kí -tta t'bárekh çáddiq, Jáhvä;
Káççinná raçón ta'ϑ'rännu.

G.

2. Amarai ha'äzina, Jahvä,
bina hägigi, haqšiba
l'qol šav'i, malki velohaj,
ki eläk' etpallel, Jah.
4. boqr tišma' qoli, boqer
e'ërok l'ka va'açappä.

ki lo el chafeç räs' atta,
[6.] lo j'gur'ka ra', | lo jitjaççëb'
hol'lim lenägd 'enäka
sanet' kol po'ole aven.
7. t'abbed dob're kazab, iš (!)
damim ümirma j'ta'eb, Jah.

8. va'äni b'rob chasd'ka abo
bet'ka, eštachavä el hekal
qodš'ka bejir'atäka.
9. Jahvä, nechen' b'çid'qatäk'
lema'an šorerajja,
havšar l'fanai darkäka.

10. ki en befihu n'kona,
qirbam havvot, qäbr patuch
g'ronam, l'šonam jachälipun.
11. ha'ašimem elohim, jippol'
mimo'äçotem, b'rob piš'ehem
haddichem, ki maru bak.

12. v'jism'chu köl chose b'ka l'olam,
j'ran'nu v'tasek 'alemo,
v'ja'l'çu b'ka ohabe š'mäka.
13. ki att' t'barek çaddiq, Jah,
kaççinnaraçon ta't'ränn'.

Ps. 58.

B.

2. Háumnam, -lim, çádq t'dabbérun;
Méš'rim tíšp'ϑu, b'né -dam?
3. Af b'leb 'ólot tíf''lu báarç,
Ch'más j'dekhém t'fallésun!
4. Zóru r'šá'im mérachm, tá'u
Míbbaϑn dób're kházab.
5. Chémat lám kid'mút ch'mat náchaš,
K'mó fatn chéreš, já'ϑem ózno,
6. Ló' jišmá' l'qol m'lách'šim.

. . . .

Chóber ch'bárim m'chúkkam!
7. 'Lóhim, h'róš šinnémo b'fímo,
Málte'ót k'fírim n'toç!
[8.] Jáhvä, | †jímmassú kh'mo májim!
Jíthall'khú lam †míddark!
[K'mó] †chaçír *m'herá* †j'molélu;

G.

2. Ha'umnam elem çädeq [adam!
tedabberun? mešarim tišp'tu benajja
3. af b'leb 'olot tif'alun,
ba'arç chamas j'dechem t'pallesun.
4. zoru r'ša'im merachem,
ta'u mibätn dob're kazab.
5. chamat lam' kid'mut chamat nachaš,
k'mo fätn chereš ja'tem ozn';
6. ašer lo jišma' l'qol m'lachašim

chober chabarim mechukkam.
7. èlohim haros šinnem' b'fimo,
malt'ot k'firim n'toç, Jahvä.
8. jima'asu k'mo maim jithal'ku lam',
jidrok chiççav k'mo jitmolal';

9. *Jíhju* kh'mó šablúl, tams jáhlokh,
Néfl ešt, bál chazú šamš!

10. B'ϑárm jabínu sírot'khém -ϑad,
V'ód k'mo cháj †beσár'khem,
Ch'róni *Jáhvä* jís'ärännu,
11. *Vé*-jiσmách *haç*-çáddiq.
Kí chazá naqám, pe'ámav
Jírchaç b'dám harášaʻ.
12. Véjomár adám: akh päri
Láççaddíq, akh jéš Elóhim,
S'ófeϑím baáreç!

9. k'mo šablul tämes jahalok,
näfl ešet, bal chazu šamš.

10. b'tärm jabin' sirotekem
ʻatad, k'mo chai k'mo charon
11. jisʻärann'; jismach çaddiq
ki chaza naqam; peʻamav jirchaç be-
[dam harašaʻ.
12. v'jomr adam: »ak p'ri laçaddiq,
ak ješ elohim šof'tim ba'arç«.

Ps. 123.

1. Eläkha náσa't- -t ʻénaj,
Hajjóš'bi b'šámajm;
2. Hinné kh'ʻené ʻabádim
El jád 'donéhem.

K'ʻenéšifchá -l jad g'bírtah,
Ken *gám* ʻenénu,
El Jáhvä Élohénu,
ʻAd šéjj'chonnénu.

3. Chonnénu, Jáh, chonnénu!
Ki [búz] σabáʻnu.
4. Rab σáb'ʻa lláh nafšénu,
Habbúz l'ga'jónim.

1. Eläk' nasat' et ʻenai
hajošebi baššamaim.
2. hinne k'ene ʻabadim
el jad adonehem, k'ene (!)
šifcha el jad gebirtah
ken ʻenen' el Jah elohen',
[3.] ʻad šej'chonnen': | chonnen' Jah
chonnen' ki rab sabaʻn' buz
4. rabbat sab'a lah nafšen'
hallaʻg hašša'anannim, habbuz lega'-
[ajonim.

Ps. 124.

1. Lulé Jah, š'hája lánu,
Jomár na' Jíσr'el;
2. Lulé Jah, š'hája lánu,
B'qum ʻ'lénu ádam!
3. Azáj chajjím b'la'únu,
Bach'rót -ppam bánu; . . . [4.]
5. 'Zaj ʻábar ʻál nafšénu
Majm házzedónim.
6. Barúkh Jah, š'ló' n'tanánu
Θarp léšinnéhem!
Nafšénu k'çíppor nímljϑa
lippáchi jóq'šim.
7. Happách nišbár va'náchnu
Nimláϑnu *ménhu.*
8. ʻEzrénu bíš'mi Jáhvä,
ʻOσé šamájm v'arç.

1. »Lule Jah š'haja lan'«
jomar na Jisra'el,
2. »lule Jah š'haja lan'«
b'qum ʻalenu adam:
3. azai chajjim b'laʻunu
bachăron appam banu,
4. ăzai hammaim š'tafunu,
nachl' ʻabar ʻal nafšen',
5. azai ʻabar ʻal nafšen'
hammaim hazzedonim.
6. baruk Jahvä šello
n'tanan' tärf l'šinnehem.
7. nafšen' k'çippor nimlāt'
mippach joq'šim; happach
nišbar va'anachn' nimlatn'.
8. ʻezren' b'šemi Jahvä
ʻose šamaim va'arç.«

Diese kurzen Andeutungen genügen. Bei Licht betrachtet, giebt es kaum einen bessern Beweis von den Willkürlichkeiten des Bickell'schen Systems, als die Schrift Gietmanns; ebenso ist Gietmann sozusagen schon im voraus widerlegt von Bickell.

17. Nur der Kuriosität halber sei nebenbei erwähnt ***Andr. Raabe*** mit seinem Buche: »Die Klagelieder des Jeremias und der Prediger des Salomon. Im Urtext nach neuester Kenntnis der Sprache behandelt, (erstere metrisch) übersetzt. Neuer Gesichtspunkt für hebräisches Versmaß eröffnet« (Leipz. 1880). Auf S. 143 beginnt die »Vorführung des Textes der Klagelieder, wie er im früheren Sprachstande lautete, in Verse mit je vier Hebungen gebracht gemäß den Andeutungen unter שְׁמֹנָה im Glossar«.

Der Text der ersten 4 Verse lautet:

1. áyi-ñcā vítrapā́ baddh.áddha
   ā́y veḍú raivā́t.e avā́ma
   iyā́yayṭ-ā́ jā áriyamā́nā
   raívāṭ.é abhí āy gā́hyem̃
   çaírāṭ.é abhi ā́y amu-dhī́nāṭ
   iyā́yayṭ-ā́ alám̃ mā̌sha.

2. bāíjāy yeṭ-bījay abhí āy lāílā
   u témāyā́t-yā āíḍe lekhíy-yā
   aína alám̃-yā amú-naihghérma
   mī́na cāíla aúhaipé-yā
   cāíla rehé-yā bhakitúh abhí-yā
   iyā́yuh alám̃-yā̀ alám̃ āihépem̃.

3. gā́layṭ-ā vyū́ḍhā mī́na aúniy
   u mī́na rāíva ávapā́dā
   yéh vitrápā abhí āy gā́hyem̃
   lū́ madaíyā amaú-inā́ya
   cāíla raudhaípe-yā í-anushenġúh-yā
   bhaínna ā̌y mānthārêm̃.

4. dhárijé dehána ābhélāṭ
   mī́na pīḍī́ abhāíye amu-vivéda
   cāíla çavā́re-yā́ çaumaímem̃
   cā́yāné-yā ené-anā́yem̃
   bhaútāiyyā́ṭ.e-yā́ ene-vígāṭ
   ú yêh mā̌ra alám̃-yā.

Wir haben dieser Probe weiter nichts beizufügen!

18. *C. Budde* veröffentlichte in der »Zeitschrift für alttestamentl. Wissenschaft« 1882 (S. 1—52) eine Abhandlung über »das hebräische Klagelied«, die er einleitet: »In einem kurzen und gewiß wenig beachteten Aufsatze habe ich vor nunmehr 7 Jahren (Stud. u. Krit. 1874. Heft 4. S. 747 ff.) eine kritische Übersicht gegeben über die bis dahin vorliegenden Versuche, feste metrische Formen in der hebräischen Poesie nachzuweisen; das Resultat war Ablehnung aller bisherigen Versuche und die weitgehendste Skepsis betreffs aller in Zukunft noch zu erwartenden«. . . . »Ich will mich diesmal selbst auf das gefährliche Glatteis wagen (!) einen positiven Beitrag zur Entzifferung des so rätselhaften »Wie« für das unumstößlich sichere »daß« der hebr. Poesie liefern« . . .

»In den 4 ersten Kapiteln des Buches der Klagelieder bildet die überall gleichwertige Formeinheit einen kurzen Vers, dessen erste, durch einen Einschnitt des Sinnes abgegrenzte Hälfte die Länge des vollen Versgliedes eines regelrechten kurzen Verses aufweist, wie er etwa im Buche Job herrscht, während die zweite Hälfte, regelmäßig kürzer gehalten, als das verstümmelte zweite Versglied gelten kann. Für diese zweite Vershälfte ist, da sie eine Wortgruppe bleiben muß, als das Minimum an Länge die Verbindung zweier selbständiger Worte gegeben: daraus ergiebt sich als das Minimum für die erste ein Umfang von drei Worten. Das Verhältnis von 3 : 2 ist also das erste, welches der Absicht, ein kürzeres Versglied dem ersten längeren folgen zu lassen, entspricht. Doch sind damit andere Verhältnisse und längere Verse wie 4 : 2, 4 : 3 u. s. w. keineswegs ausgeschlossen. . . . Der Nachweis dieses Sachverhaltes wird am besten mit Kap. 3 beginnen; denn dort sind diese Verse am regelmäßigsten ausgebildet . . . Unter den 66 Versen dieses Kapitels finde ich nur 6—7, die dem oben aufgestellten Schema nicht genau entsprechen; aber diese Verse sind schwerlich alle in der ursprüng-

lichen Gestalt erhalten . . . Nach einigen versuchten ‚Emendationen‘ heißt es: »Aus den noch verbleibenden unregelmäßigen Versen folgere ich leichte Modifikationen des Schemas, die der Dichter für erlaubt hielt.« — »Das Stück, welches am klarsten bei großem Umfang dieselben Rhythmen zeigt, ist das Lied in Is. 14, 4—21«. Nach einigen anderen Proben aus prophetischen Büchern heißt es weiter: »Aber es gilt auch die Ausnahmen ins Auge zu fassen; die Fälle, in denen die Form des Klageliedes sich findet, ohne daß ihr der Stoff entspräche, und weiterhin etwaige Klagelieder, die doch die hergebrachte Form nicht aufweisen. Stücke der ersteren Art finden sich in dem Buche der Psalmen nicht selten«. »Obenan muß Ps. 42—43 stehen, weil bei ihm die Möglichkeit nicht abzuweisen ist, daß der Dichter mit Bewußtsein die Form des Klageliedes als seinem Stoffe, dem eines persönlichen Klageliedes entsprechend gewählt hat. Das Stück ist weit überwiegend in Versen nach unserm Schema, aber mit sehr leichter Cäsur, geschrieben, deren zweitem noch ein drittes Glied hinzugefügt ist.« — Außerdem wird verwiesen auf 19, 8 ff.; 27, 1—10; 65, 5—8; 84 (Anfang); 101; sowie auf einzelne Verse in den Gradualpsalmen.

Daß auch hier von einer eigentlichen Metrik keine Rede sein kann, braucht kaum bemerkt zu werden. Daß auch bei den wenigen besprochenen Versen zum Beweis für die behauptete Theorie »Textemendationen« versucht werden, ist ja auch — nichts Neues.

---

19. ***Hub. Grimme*** schrieb »Grundzüge der hebr. Akzent- und Vokallehre«, Freiburg (Schw.) 1896. »Abriß der Biblischen hebr. Metrik« (ZDMG 1895 S. 529 ff.) »Metrisch-kritische Emendationen zum Buche Job (Tüb. Theol. Quartalschr. 1898 S. 295 ff. 421 ff.). Er stellt ein metrisches System auf dem Fundament des Accentes und der alten Morenlehre auf.

Die hebr. Wörter sind entweder eintonig oder mehrtonig. Eintonig sind alle ein- und zweisilbigen Wörter; von den dreisilbigen, die nur eine oder zwei aufeinanderfolgende lange Silben enthalten, von den viersilbigen diejenigen, welche entweder keine, oder eine, oder zwei aufeinanderfolgende lange Silben haben. Alle anderen Wörter sind mehrtonig. Bei den mehrtonigen ruht der Hauptton meist auf der letzten, seltener auf der vorletzten Silbe. Der erste Nebenton fällt auf die zweite Silbe vor dem Haupttone, wenn sie lang ist; auf die dritte, wenn die zweite kurz ist. Der zweite Nebenton fällt auf die erste Silbe vor dem ersten Nebenton, wenn sie lang ist, und nicht wenigstens zwei kurze Silben noch vorhergehen; auf die zweitvorhergehende Silbe, wenn die erstvorhergehende kurz ist; endlich auf die drittvorhergehende, wenn die erstvorhergehende lang, die zweitvorhergehende kurz ist. — In bezug auf Satzbetonung werden unterschieden: Hauptton, Nebenton als Verminderung des Haupttones, Nebenton als Gegenton zum nichtverminderten oder verminderten Haupttone, Schwachton. — In einem Sprechtakt, der aus einem Wort besteht, hat dieses stets den Hauptton. Für die zusammengesetzten Sprechtakte gilt die Regel, daß der Hauptton ihres letzten Wortes alle anderen Tonsilben überragt. — Innerhalb eines Satzes, der meist eine Verbindung mehrerer Sprechtakte darstellt, hat die letzte oder vorletzte Silbe des letzten Sprechtaktes den nachdrücklichsten Ton. — Über die Versbetonung heißt es: Jede letzte Haupttonsilbe im Sprechtakt und Satz wird zur Hebung; jede schwachtonige Silbe wird zur Senkung. Ob haupttonige Silben, die weder am Sprechtakt- noch Satzende stehen, und nebentonige Silben als Hebungen oder Senkungen zu gebrauchen sind, hängt von der Summe der Moren ab, die sie samt den Silben hinter dem vorhergehenden und vor dem folgenden Sprechtaktobertone repräsentieren. — Morenwert der Silben. Viermorig sind geschlossene Silben mit langem Vokal, geschärfte Silben am Wortende, doppeltgeschlossene und langdiphtongische Silben; dreimorig sind geschlossene Silben mit kurzem Vokal, geschärfte Silben, die nicht am Wortende stehen, kurzdiphtongische und offene Silben mit langem Vokal; zweimorig sind offene Silben mit kurzem Vokal und Silben mit Schwa, das für älteren Vollvokal steht. [Schwa mobile unter silbenauslautender Gutturalis, das für älteres Schwa

quiescens steht, und Pathach furtivum haben keinen Morenwert. — Segolatformen haben 5 Moren; die vorletzte Silbe 3, die letzte 2 (Emend. zum Buch Job S. 299)]. — Eine haupttonige Silbe, die nicht Oberton eines Sprechtaktes oder Satzes ist, wird Votshebung, wenn sie a) beim Fehlen eines vorhergehenden Auftaktes (am Anfang eines Verses) mit dem Sprechtaktteil vor dem Obertone wenigstens 7 Moren, b) bei vorhergehendem Auftakte mit ihm und dem Sprechtaktteil vor dem Obertone wenigstens 8 Moren zählt. — Eine nebentonige Silbe, die einer haupttonigen untergeordnet ist, wird Vershebung, wenn sie a) beim Fehlen eines vorhergehenden Auftaktes mit dem Sprechtaktteil vor dem Obertone wenigstens 8 Moren, b) bei vorhergehendem Auftakte mit ihm und dem Sprechtakte vor dem Obertone wenigstens 9 Moren zählt. — Eine nebentonige Silbe, die einer nebentonigen untergeordnet ist, wird Vershebung, wenn sie a) beim Fehlen eines vorhergehenden Auftaktes mit dem Sprechtaktteil vor dem Obertone wenigstens 9 Moren, b) bei vorhergehendem Auftakte mit ihm und dem Sprechtaktteil vor dem Obertone wenigstens 10 Moren zählt. — Jeder Vers zerfällt meistens in Kola von 2 oder 3 Hebungen; doch giebt es auch solche mit 4 oder 5 Hebungen. —

Döller (Rhythmus, Metrik und Strophik in der bibl.-hebr. Poesie, Paderb. 1899) sagt: »Dieses System von Grimme ist zu gekünstelt, als daß es einen befriedigen könnte. Man könnte auf dieses System das Sprichwort anwenden: ‚Je gelehrter — desto verkehrter'. Dann fußt dieses System auf der längst schon veralteten Moren-Lehre. Ein Hauptgebrechen aber liegt darin, daß Grimme einen circulus vitiosus macht. Er läßt nämlich die Quantität der Silben abhängig sein vom Accente, und der Accent hinwieder wird bestimmt aus der Quantität der Silben!« —

20. ***Paul Vetter*** veröffentlichte 1897 »Die Metrik des Buches Job« (Bibl. Studien 2, 4) mit einer neuen metrischen Theorie. Vom Bickell'schen System der Silbenzählung sagt er (S. 63): »Das System ist reine Hypothese, und der einzige Beweis für seine praktische Richtigkeit muß in der thatsächlichen Durchführbarkeit des Systems liegen. Aber gerade dieser Beweis scheint uns mißlungen zu sein. Im Buche Job ist Bickell genötigt, den überlieferten Text vielfach gegen das Zeugnis der Septuaginta, gegen die Forderungen des logischen Zusammenhanges und des ästhetischen Geschmackes abzuändern, bloß um die Normalzahl von sieben Silben und vier Zeilen jeweils herzustellen. Diese im Interesse seiner Theorie notwendigen Textänderungen, für die Bickell freilich meist andere Gründe als den metrischen Gesichtspunkt anzugeben weiß, sind eine gewaltige Instanz gegen die Hypothese.« — Von der anderen Theorie, welche das Metrum in der bestimmten Zahl der Tonhebungen finden will, heißt es (S. 67): »In der Hauptsache begründet wurde diese Theorie von Ley, mehr auf sprachwissenschaftlicher Grundlage gestellt und insofern vertieft von Grimme. Das System empfiehlt sich durch seine Einfachheit« (?) »und insbesondere auch dadurch, daß es sich ohne viele gewaltsame Eingriffe in den überlieferten Textbestand durchführen läßt. Wenn wir es gleichwohl ablehnen zu müssen glauben, so geschieht dies aus folgender grundsätzlicher Erwägung: Die Zählung der Tonhebungen als konstituierendes Prinzip des Verses scheint uns mit dem Fundamentalgesetz über die Cäsuren unvereinbar zu sein . . . Übrigens läßt sich die Theorie thatsächlich nicht ungezwungen durchführen; denn ihre Durchführung hat eine Reihe von Inkonsequenzen zur Folge, für die im einzelnen Falle ein Grund jeweils gar nicht ersichtlich ist. Dasselbe Wort oder dasselbe grammatische Verhältnis wird unter ganz analogen Voraussetzungen bald als betont, bald als unbetont gelesen, je nachdem es zur Herstellung der Normalzahl von Hebungen erforderlich oder überschüssig ist . . . Richtig an der Theorie ist dies, daß die Tonhebungen metrische Bedeutung hatten, und auch daß sie gezählt wurden, insofern nämlich, als auf jeden Cäsurabschnitt mindestens ein Hauptton treffen mußte, und als es andererseits nicht mehr als höchstens drei Tonstellen sein durften. Aber unrichtig ist die Annahme, daß der Charakter des Verses durch die Zahl der Hebungen bedingt sei;

hierfür war nicht die Zahl der Hebungen, sondern die der Cäsuren ausschlaggebend.« — Nachdem er den Vers (nicht Zeile, Stichus) als metrische Einheit aufgestellt hat, sagt er weiter: »Für den Jobvers gilt das metrische Gesetz, daß er durch eine Hauptcäsur in zwei Teile, die Zeilen, gespalten, und jeder der beiden Teile abermals durch eine Nebencäsur in zwei Abschnitte zerlegt wird. Er unterscheidet sich vom Klagevers nicht dadurch, daß er in jeder Zeile eine Binnencäsur hat, der Klagevers aber bloß in der ersten Zeile. Es enthält sonach der Jobvers als Ganzes mindestens drei Cäsuren: eine Hauptcäsur, welche Zeile von Zeile scheidet, und zwei Nebencäsuren, je eine innerhalb der einzelnen Zeile« (S. 3). In dem Kapitel über Verston und Rhythmus unterscheidet auch er »drei Klassen des exspiratorischenWorttones: Hauptton, Nebenton und Schwachton. Der Hauptton ruht auf der stärkstbetonten Silbe des Wortes, der Nebenton, soweit er wirklich vorhanden ist, auf der zweiten Silbe vor dem Hauptone; schwachtonig heißen diejenigen Silben, welche der populären Auffassung als unbetont gelten.« »Ähnliche Abstufung in der Stärke der Aussprache zeigt sich im Satze und begründet hier den Satzton« (S. 19). »Neben dieser Unterscheidung der Worte des Satzes in haupttonige, nebentonige und schwachtonige zerlegt die Phonetik den Satz in Sprechtakte, d. i. in Satzteile, die sich als geschlossene Silben- oder Wortgruppen mit eigenem Starkton charakterisieren« (S. 20). Jeder durch die Nebencäsur umgrenzte Sinnesabschnitt bildet einen Sprechtakt und als solcher eine besondere Tongruppe« (S. 22). »Diese Tongruppe kann einen oder mehrere Haupttöne enthalten. Falls es mehrere sind, dann fällt das Hauptgewicht der Aussprache auf den letzten als den Oberton. Der Rhythmus innerhalb dieser Tongruppe bewegt sich ausschließlich in drei Tonformen. In der Wahl der einzelnen Tonform läßt sich der Dichter von der Rücksichtnahme auf den Charakter des Liedes leiten« (S. 25). Im 6. Kapitel heißt es: »Das Zusammentreffen zweier Tonhebungen an den Grenzen zweier Cäsurabschnitte wird nicht als störend empfunden, denn die beiden Tonsilben sind je durch eine Pause von einander getrennt.« Dagegen innerhalb der Cäsurengrenzen gilt das Gesetz, daß niemals zwei Haupttöne aufeinander stoßen dürfen, vielmehr zwischen zwei Hebungen notwendig eine Senkung stehen muß. Im geschriebenen Texte findet sich anscheinend dieses Gesetz häufig, sogar sehr häufig verletzt, jedoch nur anscheinend, denn der mündliche Vortrag bediente sich zweier Mittel, um das lästige Zusammentreffen zweier Haupttöne zu paralysieren. Die Punktatoren bezeugen uns dies durch ihre Methode der Accentuierung, die freilich von ihnen keineswegs konsequent durchgeführt ist: Das erste Mittel war die נְסִיגָה, darin bestehend, daß beim ersten Worte der Ton von der letzten auf die vorletzte (oder drittletzte) Silbe zurückgezogen wurde. Das zweite Mittel bestand darin, daß das erste Wort als schwachtonig behandelt wurde. Die Punktatoren setzten in solchen Fällen ein Makkeph nach dem Worte, für welches sie Schwachtonigkeit forderten. Doch das Geltungsgebiet dieser Maßregel reicht weit über die von den Punktatoren durch Makkeph kenntlich gemachten Fälle hinaus. Auf jeden Cäsurabschnitt fällt eine einzige, dem Pausaltone analoge Tonschärfung. Zählt der Abschnitt nur eine einzige Tonhebung, die in diesem Falle notwendig haupttonig ist, so trifft die Tonschärfung mit dieser Hebung zusammen. Enthält aber der Abschnitt mehrere Tonhebungen, dann kommt die Tonschärfung als eine Art von Oberton der letzten, unmittelbar vor der Cäsur stehenden Haupttonstelle zu. Dieser Oberton beherrscht den ganzen Abschnitt und regelt eben damit indirekt die Länge desselben. Denn der Dichter konnte dem Obertone nicht mehr Tonhebungen vorangehen lassen, als sich ohne Verletzung der Euphonie in einem Atemzuge vereinigen ließen. Das höchste zulässige Maß scheinen (mit Einschluß der Obertonstelle) drei Haupttonhebungen gewesen zu sein. — Der Rhythmus im Verse wird durch das Zusammenwirken dieser beiden Gesetze über Cäsuren und Betonung geschaffen.« —

Welche Zukunft der Verfasser der »Porta Sion«, der bereits vor 20 Jahren sein Urteil über die künstlichen hebräischen Metriken abgeschlossen hat, auch den Systemen von Grimme und Vetter verspricht, braucht er kaum zu bemerken.

3. Parallelismus membrorum.

Die Gegner der erfundenen und gekünstelten Metra begnügen sich, den künstlichen Aufbau der hebräischen Verse in dem sog. Parallelismus membrorum zu finden. Diese Theorie wurde aufgestellt von **R. Lowth** in seinem Buche De sacra Poësi Hebraeorum. Oxon. 1753 [cum notis et epimetris ed. I. D. Michaelis, Goett. 1768]: *Poetica sententiarum compositio maximam partem constat in aequalitate ac similitudine quadam, sive parallelismo membrorum cujusque periodi, ita ut in duobus plerumque membris res rebus, verbis verba, quasi demensa et paria respondeant. Quae res multos quidem gradus habet, multam varietatem, ut alias accuratior et apertior, alias solutior et obscurior sit: ejus autem tres omnino videntur esse species. Primum constituunt speciem parallela synonyma, cum proposita quacunque sententia, eadem denuo exprimitur aliis verbis idem fere significantibus. Quae exornatio omnium fortasse frequentissima est, et persaepe magnam habet accurationem et concinnitatem. Alteram speciem faciunt parallela antitheta, cum opposito contrario res illustratur. Hoc non uno modo fit: nam et sententiae sententiis, et verba verbis, et singula singulis, et bina binis, et unum uni opponitur. Tertia species est parallelorum, cum sententiae invicem respondent, non ejusdem rei iteratione, aut oppositione diversarum, sed sola constructionis forma; in quam itaque referri possunt cetera, quae in duas priores species non cadunt: parallela synthetica libet appellare.*

a) Beispiele von synonymem Parallelismus:

2, 4: Der im Himmel thronet, lacht,
der Herr verspottet sie.

88, 11: Thust du an den Toten Wunder?
Werden Schatten auferstehen, dich [zu preisen?

100, 2: Dient dem Herrn mit Freuden,
tretet vor sein Angesicht mit Jubel!

33, 9: Denn er sprach, und es geschah;
er gebot, und es stand da.

61, 2: Höre, Gott, mein Flehen,
merk auf mein Gebet!

Der eine Vers ist positiv, der andere negativ:

102, 28: Du aber bleibst derselbe,
und deine Jahre enden nicht!

71, 12: Gott, nicht sei fern von mir;
mein Gott, eile, mir zu helfen!

36, 21: Er behütet all' seine Gebeine,
nicht eins von ihnen wird zer- [brochen.

Der eine Vers enthält ein Bild, der andere die Sache selbst:

144, 6: Schleudre Blitze und zerstreue sie,
sende deine Pfeile und verwirre sie!

60, 5: Du ließest Hartes sehn dein Volk,
du tränktest uns mit Taumelwein.

102, 28: Du aber bleibst derselbe,
und deine Jahre enden nicht.

51, 15: Warum, o Herr, verwirfst du [meine Seele,
verbirgst dein Antlitz du vor mir?

83, 11: Sie wurden weggetilgt bei Endor,
sie wurden Dünger für das Feld.

Von guter Wirkung ist die wörtliche Wiederholung einzelner Teile:

108, 11: Wer bringt mich zur festen Stadt?
wer führt mich nach Edom?

29, 4: Jahves Stimm' in Macht,
Jahves Stimm' in Majestät!

144, 15: Heil dem Volke, dem es also geht!
Heil dem Volke, dessen Gott der [Herr ist!

142, 2: Laut zum Herrn ich rief,
laut zum Herrn ich flehte.

67, 4. 6: Preisen mögen dich die Völker Gott,
preisen mögen dich die Völker alle!

94, 3: Wie lange sollen die Gottlosen, Herr,
wie lange sollen die Gottlosen ju- [beln?

96, 1: Singt dem Herrn ein neues Lied,
singt dem Herrn, die ganze Welt!

Noch mächtiger wirken öftere Wiederholungen:

47, 7: Lobsinget Gott, lobsinget,
lobsinget unserm Könige, lobsinget!

13, 2—4: Bis wann, o Herr, willst mein du [ganz vergessen?
Bis wann dein Antlitz vor mir [bergen?
Bis wann soll Plän' ich bei mir [hegen?
Bis wann soll sich mein Feind [erheben über mich?

115, 12. 13: Der Herr gedenkt an uns, wird [segnen,
wird segnen das Haus Israel,
wird segnen das Haus Aaron,
wird segnen die den Herrn fürchten,
die Kleinen samt den Großen.

148, 1—4: Lobt den Herrn vom Himmel her,
Lobt ihn in den Höhen!
lobet ihn, alle seine Engel,
lobet ihn, alle seine Heere!
lobt ihn, Sonn und Mond,
lobt ihn, alle lichten Sterne!
lobet ihn, Himmel der Himmel!

150: Lobet den Herrn!
Lobet Gott in seinem Heiligtum,
lobet ihn in seiner starken Feste!
Lobet ihn ob seiner Thaten,
lobet ihn nach seiner Größe Fülle!
Lobt ihn mit Posaunenschall,
lobet ihn mit Harf' und Zither!
Lobet ihn mit Pauk' und Reigen,
lobet ihn mit Saiten und Schal- [meien!
Lobet ihn mit hellen Cymbeln,
lobet ihn mit Jubel-Cymbeln!
Alles, was Odem hat, lobe den [Herrn!
Lobet den Herrn!

Verbalformen werden auch mit kleinen Änderungen wiederholt, ohne oder mit Modifizierung des Sinnes:

93, 3: Es erhoben, Ströme, Herr,
es erhoben Ströme ihre Stimme,
es erheben Ström' ihr Brausen.

108, 3: Wache auf, du Harf' und Zither:
wecken will ich Morgenrot!

Die synonymen Glieder können auch chiastische Stellung haben:

5, 2: Meine Worte höre, Herr,
merke auf mein Seufzen!

50, 13: Soll ich essen Fleisch von Stieren,
Blut von Böcken trinken?

89, 10: Du beherrschest das empörte Meer;
Erheben seine Wogen sich, du [stillest sie.

132, 4: Nicht gönn' ich Schlaf den Augen [mein,
noch meinen Wimpern Schlummer.

59, 3: Hilf mir gegen Übelthäter,
vor Blutmenschen rette mich!

51, 3: Erbarm dich mein, o Gott, nach [deiner Huld,
nach deiner Gnadenfülle tilge meine Sünden!

91, 14: Weil er an mir hängt, will ich ihn retten,
will ihn erhöhen, weil er meinen Namen kennt.

139, 10: Auch dort würde deine Hand mich führen,
und mich halten deine Rechte.

97, 11: Ein Licht ging den Gerechten auf,
den frommen Herzen Freude.

Bei dreiteiligen Versen können zwei Stichen synonym parallel sein:

24, 8: Wer ist denn der Ehre König?
Jahve, der Starke, der Held,
Jahve, der Held im Streit.

15, 5: Wer sein Geld nicht giebt auf Wucher,
nicht Bestechung nimmt Unschuldigen zum Schaden:
wer das thut, wird nimmer wanken.

Oder alle drei Stichen sind synonym parallel:

146, 8: Jahve macht Blinde sehend,
Jahve richtet auf Gebeugte,
Jahve liebt Gerechte.

1, 1: Wohl dem, der nicht im Rat der Frevler wandelt,
und auf der Sünder Weg nicht steht,
und nicht im Kreis der Spötter sitzt!

143, 1: Jahve, höre mein Gebet,
horche auf mein Fleh'n in deiner Treue,
erhör' mich in deiner Gerechtigkeit!

27, 14: Harre auf den Herrn!
O sei getrost, fest sei dein Mut!
Harre auf den Herrn!

b) Beispiele von antithetischem Parallelismus:

1, 6: Denn Jahve kennt den Weg Gerechter,
der Weg Gottloser geht verloren.

27, 10: Vater und Mutter haben mich verlassen,
Jahve aber nimmt mich auf.

96, 5: Alle Götter der Heiden sind Götzen:
doch Jahve hat gemacht den Himmel.

55, 22: Seine Worte sind gelinder als Öl,
und doch gezückte Schwerter.

119, 163: Lüge hasse und verabscheu' ich;
doch deine Satzung hab' ich lieb.

118, 8: Es ist besser, Schutz zu suchen bei dem Herrn,
als zu vertrauen auf Menschen.

30, 6: Denn einen Augenblick nur währt sein Zorn,
ein Leben seine Huld;
am Abend kehret Weinen ein,
und an dem Morgen Jubel.

In chiastischer Stellung:

126, 5: Die säen unter Thränen,
mit Jubel ernten sie.

37, 21: Es leiht der Böse, und bezahlt nicht,
doch der Gerechte ist milde und giebt.

c) Beispiele von synthetischem Parallelismus. Die beiden Stichen verhalten sich z. B. wie Grund und Folge:

65, 3: Erhörer des Gebetes:
zu dir kommt alles Fleisch.

119, 136: Meine Augen strömen Wasserbäche,
weil man dein Gesetz nicht hält.

118, 24: Dies ist der Tag, den Jahve machte:
laßt jubeln uns und fröhlich an ihm sein!

104, 27: Sie alle warten auf dich,
daß du Speise ihnen giebst zur rechten Zeit.

23, 1: Der Herr mein Hirte:
nichts wird mir mangeln.

119, 25: Es klebet meine Seel' am Staube,
belebe mich nach deinem Wort!

137, 5: Vergess' ich dein, Jerusalem,
vergesse meine Rechte mich!

106, 35: Mit den Heiden ließen sie sich ein,
und sie lernten ihre Werke.

Der zweite fügt mit Nachdruck einen Umstand hinzu:

131, 3: Harre, Israel, auf Jahve
von nun an bis in Ewigkeit!

79, 3: Vergossen ihr Blut wie Wasser
rings um Jerusalem:
und niemand begrub.

119, 127: Darum lieb' ich deine Satzungen
mehr als Gold, ja Feingold.

74, 9: Uns're Zeichen sehn wir nicht,
kein Prophet ist da:
Und niemand weiß, bis wann?

Der zweite Stichus erweitert mit Nachdruck einen Teil des ersten:

121, 2: Meine Hilfe kommt vom Herrn,
dem Schöpfer Himmels und der Erde.

123, 11: Zu dir erheb' ich meine Augen,
der du im Himmel thronst.

86, 10: Denn du bist groß, thust Wunder,
du, Gott, alleine.

87, 3: Es wird Herrliches von dir geredet,
Gottesstadt.

Diese freieste Art von Parallelismus unterscheidet sich von der Prosa oft nur durch Schönheit der bilderreichen Sprache und Ebenmaß und Kürze der Versglieder:

65, 12: Du hast gekrönt das Jahr mit deiner Güte;
es triefen deine Geleise von Fett;

es triefen die Auen der Steppe,
mit Jubel gürten sich die Hügel.
Die Anger kleiden sich mit Herden,
die Thäler hüllen sich in Korn:
man jauchzet und man singt.

Vgl. *J. G. Herder* (Geist der Ebräischen Poesie): »Ist nicht der ebräische Parallelismus das simpelste Ebenmaß in Gliedern der Gedichte, Bildern und Tönen? Die Silben wurden noch nicht genau skandiert und gemessen, auch nicht einmal überall gezählt; aber Symmetrie in ihnen ist dem blödesten Ohr vernehmbar.« . . . Die beiden Glieder bestärken, erheben, bekräftigen einander in ihrer Lehre oder Freude. Bei Jubelgesängen ists offenbar; bei Klagetönen will es die Natur des Seufzers und der Klage. Das Atemholen stärkt gleichsam und tröstet die Seele; der andere Teil des Chors nimmt an unserm Schmerz teil und ist das Echo, oder, wie die Ebräer sagen, die Tochter der Stimme unseres Schmerzes. Bei Lehroden bekräftigt ein Spruch den andern: es ist, als ob der Vater zu seinem Sohne spräche und die Mutter es wiederholte. Die Rede wird dadurch so wahr, herzlich und vertraulich. Bei amöbäischen Gesängen der Liebe giebts die Sache selbst; die Liebe will süßes Geschwätz, Wechsel der Herzen und der Gedanken. Kurz, es ist so ein einfältiges, schwesterliches Band zwischen diesen beiden Gliedern der Empfindung, daß ich auch auf sie die sanfte ebräische Ode (Ps. 132 [133]) anwenden möchte: ‚Wie lieblich ists und angenehm, daß Brüder miteinander wohnen!' — Für den Verstand allein dichtet die Poesie nicht, sondern zuerst und zunächst für die Empfindung. Und ob diese den Parallelismus nicht liebet? Sobald sich das Herz ergießt, strömt Welle auf Welle: das ist Parallelismus. Es hat nie ausgeredet, hat immer etwas Neues zu sagen. Sobald die erste Welle sanft verfließt, oder sich prächtig bricht am Felsen, kommt die zweite Welle wieder. Der Pulsschlag der Natur, dies Atemholen der Empfindung ist in allen Reden des Affekts: und Sie wolltens in der Poesie nicht, die doch eigentlich Rede des Affekts sein soll? Und wenn sie Rede des Verstandes sein wollte und sein müßte? So wendet sie das Bild und zeigts von der Gegenseite. Sie wendet den Spruch und erklärt ihn, oder drückt ihn ins Herz: abermals Parallelismus.« (I. 1.) »Nichts ist schwerer zu übersetzen, als ein ebräischer Psalm: die Töne in ihm fliegen im freiesten Rhythmus.« (II. 1.) — »Bei den ebräischen Liedern ist Einfalt der Entwicklung vor andern nötig, da die wenigsten als Kunstwerke gemacht wurden, aber dafür als wahre Empfindungen aus einem erregten Herzen quollen.« »Hätten wir eine Ausgabe der Psalmen, wo, fern von Kasuistereien, der Dichter als Dichter gezeigt, seine Schönheit nicht ins Ohr geschrien, aber auch nicht mit Lappen einer fremden Sprache und Versart entstellt würde! In der höheren Kritik über die Poesie der Hebräer sind wir noch Kinder: entweder würgen wir uns mit Lesarten, oder wir verschönern mit modischem Putz neuerer Sprachen.« — »Da die alte Zeit und noch jetzt der Orient nichts vom Lehrgebäude unserer Harmonie weiß, da die Poesie der Psalmen offenbar nur freie Silbenmaße hat und wenig oder keine eigentliche Skansion nach unsrer Weise kennet: so sind wohl alle Versuche vergebens, unsere Sprache nach jener, oder jene nach unserer zu modeln.« (II. 9.) —

Zusammenstellungen von Urteilen der zahlreichen Gegner hebräischer Metrik bei **Döller** a. a. O. S. 87 f., **Schloegl:** De re metrica veterum Hebraeorum. Vindob. 1899. p. 32 ff.

4. Strophen.

Im Zusammenhang mit der Lehre von den Versen steht die Frage nach den Strophen, d. h. nach der engeren Verbindung von Versen untereinander. In den Poesien, deren Verse genau nach metrischen Regeln abgepaßt sind, finden sich auch ganz gleich gebildete Strophen. Je mehr solche Wortstrophen mit gleichem äußerem Bau sich mit den Sinnesabschnitten decken, desto vollkommener ist die Strophenbildung.

Daß in den hebräischen Poesien überhaupt Strophen -- im weitern Sinne des Wortes — existieren, ist selbstverständlich; es fragt sich jedoch, wie weit die Strophik ausgebildet ist. Auch in bezug auf diese Frage gehen die Ansichten ziemlich weit auseinander. Man vergleiche die einzelnen Kommentare, in denen die Strophen der Psalmen sehr verschieden abgeteilt werden. Daß die Gegner einer eigentlichen hebräischen Metrik auch Strophen im engern Sinne des Wortes, d. h. die gleich sind in bezug auf Zahl und Qualität der Verse, nicht annehmen, braucht kaum bemerkt zu werden. Ziemlich allgemein ist die Annahme, daß es auch ungleiche Strophen gebe. Jedenfalls sind solche »Strophen«, die sich mit den Sinnesabschnitten decken, denen vorzuziehen, die nur äußere Gleichheit aufweisen, und den Sinn mehr oder weniger außer acht lassen.

In bezug auf das Verhältnis der einen Strophe zur andern teilt man die Strophen vielfach ein in Strophe und Gegenstrophe. Letztere enthält einen ähnlichen oder einen konträren Gedanken mit der vorhergehenden. Strophen, welche auf die Strophe und die Gegenstrophe folgen, werden »Epoden« genannt.

Der Grund dieser Strophenabteilung wird in der Einrichtung der Chöre gefunden; ein Chor soll die Vorstrophe, der andere die Gegenstrophe, beide zusammen die Schlußstrophe gesungen haben (*Meier*). Die neuesten Untersuchungen über die »Chorgesänge« liegen vor von ***J. K. Zenner***, S. J., in einer Reihe von Artikeln der Innsbrucker Zeitschrift und dem Hauptwerke »Die Chorgesänge im Buche der Psalmen« (Freib. 1896). Er nimmt außer Strophen und Gegenstrophen auch »Wechselstrophen« an, deren Verse abwechselnd von den Chören gesungen wurden.

VIII. Die griechisch-lateinische Übersetzung.

A. Allgemeines.

1. Die Septuaginta-Übersetzung der Psalmen hat manche Fehler und Mängel. - ***Kaulen:*** »Im Psalter ist namentlich die verständnislose Wiedergabe des hebräischen Perfekts und Imperfekts durch die Tempora der Vergangenheit und Zukunft zu tadeln; außerdem finden sich daselbst ganz buchstäbliche Übertragungen.« - ***Reinke:*** »Ungeachtet dieser Mängel und Fehler ist diese Übersetzung ein sehr wichtiges Hilfsmittel, um an zahlreichen Stellen die ursprüngliche Beschaffenheit des hebräischen Textes und dessen im Verlauf der Zeit entstandenen Fehler zu ermitteln, und den ursprünglichen Text herzustellen« (Beitr. Bd. 7 S. 36).

Viele mehr oder weniger ungenauen Ausdrücke kommen nicht auf Rechnung der »dürftigen Sprachkenntnisse der Übersetzer« (***Reinke***), oder weil diese »von allem Dichtergeist verlassen waren« (***Herbst***), sondern absichtlich erklärten sie Bilder der orientalischen Dichtersprache durch verständlichere prosaische Ausdrücke. Leider hat dadurch die Sprache des Psalmisten viel an ihrer ursprünglichen Schönheit eingebüßt.

2. Die Fehler und Mängel des griechischen Textes gingen über in das aus ihm geflossene lateinische ***Psalterium vetus.*** Versuchte Verbesserungen brachten zahlreiche Differenzen in die lateinischen Psalterien.

3. Im Auftrag des Papstes Damasus I. nahm der hl. Hieronymus nach der Revision des Neuen Testamentes im Jahre 383 die erste Revision des Psalters vor. Er sagt von dieser Arbeit in seiner Praefatio in Psalterium: *Psalterium Romae dudum positus emendaram et juxta Septuaginta interpretes licet cursim, magna illud ex parte correxeram.* Er bewahrte dabei große Vorsicht und Zurückhaltung: *ne nimia no-*

vitate lectoris studium terreremus (Ep. ad Sun. et Fret.). Diese von Papst Damasus sofort zu Rom in die Liturgie eingeführte und daher ***Psalterium Romanum*** genannte Ausgabe blieb daselbst bis auf Pius V. (1566—72) in ununterbrochenem Gebrauche. Dann trat die Vulgata an ihre Stelle; doch behielt man in der Peterskirche und im mailändischen Ritus das Psalterium Romanum bis heute bei (in der Dogenkapelle zu Venedig wurde es erst im Jahre 1808 abgeschafft). Auch im Missale Romanum sind viele Psalmentexte nach dem Psalterium Romanum enthalten; im Breviarium Romanum beginnt nicht nur Ps. 94 nach dem Texte des Psalt. Rom. das tägliche Offizium, sondern auch Antiphonen und Responsorien sind nach diesem Text erhalten.

4. Um das Jahr 392 nahm Hieronymus eine zweite Revision nach dem hexaplarischen Text der LXX vor. Dieses — zuerst in Gallien verbreitete — ***Psalterium Gallicanum*** ging (mit Weglassung der Obelen und Asterisken der Hexapla) in die Vulgata über. [Die später vom hl. Hieronymus direkt aus dem hebräischen Urtexte angefertigte neue Übersetzung kam nicht in kirchlichen Gebrauch, da der Text des Psalterium Gallicanum schon zu tief eingewurzelt war.]

Um das Verhältnis des Ps. vetus und der drei Psalterien des hl. Hieronymus (***RGH***) zueinander klarzumachen, stellen wir aus den vier ersten Psalmen die Abweichungen zusammen. Bei ersterem legen wir den Text des hl. Augustinus (A) zu grunde:

1, 1. ***ARG*** pestilentiae | ***H*** *derisorum* - 2. ***GH*** voluntas | ***AG*** *fuit* voluntas - 3. ***A*** lignum quod plantatum est *secundum* decursus aq. | ***RG*** . . . secus decursus aq. | *arbor transplantata juxta vivulos* aq. - 3. ***A*** *decidet* | ***GH*** defluet - ***AR*** omnia quaecunque *fecerit* prosperabuntur | ***G*** . . . faciet . . . | ***H*** *omne quod fecerit prosperabitur* - 4. ***ARG*** non sic impii *non sic* | ***H*** non sic impii - ***ARG*** projicit ventus *a facie terrae* | ***H*** projicit ventus - 5. ***AR*** ideo non resurgunt | ***G*** . . . resurgent | ***H*** *propterea* non resurgunt - ***A*** in concilio justorum | ***RG*** . . . consilio | ***H*** in *congregatione.* — **2, 1** ***A*** *ut quid* fremuerunt | ***RG*** quare . . . | ***H*** quare *turbabuntur* - ***ARG*** populi meditati sunt | ***H*** *tribus meditabuntur* - 2. ***ARG*** astiterunt | ***H*** *consurgunt* - ***ARG*** convenerunt in unum | ***H*** *tractabunt pariter* - 3. ***A*** abjiciamus | ***RGH*** projiciamus - ***ARG*** jugum ipsorum | ***H*** *laqueos eorum* - 4. ***ARG*** qui habitat in coelis irridebit eos | ***H*** *habitator coeli ridebit* - 6. ***ARG*** constitutus sum rex ab eo super Sion montem sanctum ejus | ***H*** *orditus sum regem meum* super Sion montem sanctum *suum* - ***A*** praedicans praeceptum *Domini* | ***RG*** praedicans praeceptum ejus | ***H*** *aununtiabo* Dei praeceptum - 9. ***ARG*** reges ***H*** *pasces* - ***A*** tamquam vas figuli *conteres* eos | ***RG*** . . . confringes . . . | ***H*** *ut* vas figuli *conteres* eos - 10. ***AR*** *omnes* qui judicatis terram | ***G*** qui judicatis terram | ***H*** *judices* terrae - 12. ***ARG*** apprehendite disciplinam ***H*** *adorate pure* - ***ARG*** de via *justa* | ***H*** de via - ***ARG*** in brevi | ***H*** *post paululum* - ***ARG*** qui confidunt in eo | ***H*** qui *sperant in eum.* — **3, 2.** ***ARG*** quid | ***H*** *quare* - ***ARG*** qui tribulant me | ***H*** *hostes mei* - ***ARG*** insurgunt | ***H*** *consurgunt* - 3. ***AR*** illi in Deo ejus | ***G*** ipsi . . . | ***H*** *huic in Deo* - 4. ***ARG*** susceptor meus es | ***H*** *clipeus circa me* - 5. ***ARG*** clamavi: et exaudivit | ***H*** clama*bo*: et exau*diet* - 6. ***AR*** *somnum cepi* | ***GH*** soporatus sum - ***AG*** exsurrexi | ***R*** *resurrexi* | ***H*** *evigilavi* - ***AR*** suscipiet | ***G*** suscep*it* | ***H*** *sustentavit* - ***ARG*** circumdantis | ***H*** *quae* circumdederunt - ***ARG*** exurge | ***H*** surge - ***ARG*** quoniam tu percussisti omnes adversantes mihi sine causa | ***H*** *quia* percussisti omn*ium inimicorum meorum maxillam* - ***ARG*** dentes peccatorum contrivisti ***H*** . . . *impiorum confregisti.* — **4, 1.** ***A*** in finem, Psalmus *canticum* David | ***R*** in finem, *Psalmus* David, canticum | ***G*** in finem in carminibus, Psalmus David | ***H*** *victori in Psalmis*, canticum David, - ***A*** Cum invocarem, exaudivit | ***R*** cum invocarem *te*, exaudi*sti* | ***H*** invoca*ntem* exaudi - 3. ***A*** filii hominum usquequo gra*ves* corde? Ut-

quid | *RG* . . . gravi corde . . . | *H* filii *viri* usquequo? *incliti mei, ignominiose* - ***ARG*** et quaeritis | *H* quaeren*tes* - ***ARG*** scitote | *H cognoscite* - 4. ***A*** *admirabilem fecit* | ***R*** *magnificavit* (?) | ***G*** mirificavit | ***H*** *mirabilem reddidit* - 4. ***AR*** exaudiet me *dum* clamavero | ***G*** . . . cum . . . | ***H*** exaudiet cum clamavero - 5. ***ARG*** *quae* dicitis in cordibus vestris, in cubilibus vestris compungimini | ***H*** *loquimini* in cordibus vestris *super* cubilia vestra *et tacete* - 6. ***ARG*** sperate | ***H*** *fidite* - 7. ***ARG*** bona | ***H*** bo*num* - ***A*** signatum est *in nobis* lumen | ***RG*** . . . super nos . . . | ***H*** *leva* super nos *lucem* - 8. ***AR*** a *tempore* frumenti, vini et olei sui multiplicati sunt | ***G*** a fructu . . . | ***H*** *in tempore* frumentum et vinum eorum multiplicat*a* sunt - 9. in idipsum *ob*dormiam et *somnum capiam* | ***R*** . . . *ob*dormiam et requiescam | ***G*** . . . dormiam . . . | ***H*** simul requiescam et dormiam - ***A*** singulariter in spe *habitare fecisti me* | ***RG*** . . . constituisti me | ***H*** *specialiter securum habitare fecisti me.*

B. Differenzen

zwischen dem masoretischen Texte und der griechisch-lateinischen Übersetzung.

† bezeichnet Differenzen zwischen dem masoretischen und dem der Septuaginta (und Vulgata) zu grunde liegenden Konsonantentext.

* bezeichnet Differenzen in der Punktation.

Runde Klammern bezeichnen erklärende Zusätze, eckige Klammern spätere Einschiebsel der Übersetzungen.

× bezeichnet Lücken in den Übersetzungen.

Der Vollständigkeit halber sind auch scheinbar unwesentliche Freiheiten in den Übersetzungen angeführt.

Nicht angeführt sind ganz unwesentliche Differenzen im Numerus beim Nomen und in den Tempora beim Verbum.

1. - 1. אַשְׁרֵי הָאִישׁ | μακάριος ἀνήρ | *beatus* vir (S. **157**). - בְּמֹשַׁב לֵצִים ἐπὶ καθέδρα λοιμῶν | in cathedra *pestilentiae* (S. **1521**). - 3. יַצְלִיחַ κατευοδωθήσεται | prospera*buntur* (S. **1581**). - 4. כִּי אִם־כַּמֹּץ אֲשֶׁר־תִּדְּפֶנּוּ רוּחַ (οὐχ οὕτως,) ἀλλ' ἢ ὡς ὁ χνοῦς, ὃν ἐκρίπτει ὁ ἄνεμος (ἀπὸ προςώπου τῆς γῆς) | *non sic*, sed tamquam *pulvis*, quem projicit ventus *a facie terrae* (s. Einleitung S. **93***). — **2.** - 3. עֲבֹתֵימוֹ τὸν ζυγὸν αὐτῶν | *jugum* ipsorum (S. **1256**). - 6. נָסַכְתִּי מַלְכִּי עַל־צִיּוֹן הַר־קָדְשִׁי * κατεστάθην †βασιλεὺς ὑπ' αὐτοῦ ἐπὶ Σιών, ὄρος τὸ ἅγιον † αὐτοῦ | consti*tutus sum rex ab eo* super Sion, montem sanctum *ejus* (s. **constituo** S. **544**). - 7. אֲסַפְּרָה אֶל־חֹק διαγγελῶν τὸ πρόσταγμα [Κυρίου] praedic*ans* praeceptum *ejus* (s. **praeceptum** S. **1542**; **praedico** S. **1545**). - 8. אֶתְּנָה δώσω (σοι) | dabo *tibi*. - 9. תְּרֹעֵם †ποιμανεῖς αὐτούς | *reges* eos (s. **rego** S. **1620**). - 10. שֹׁפְטֵי אָרֶץ qui judicatis terram | (πάντες) οἱ κρίνοντες τὴν γῆν (s. Einleitung S. **96***). - 11. גִּילוּ ἀγαλλιᾶσθε (αὐτῷ) | exultate *ei*. - 12. נַשְּׁקוּ־בַר פֶּן־יֶאֱנַף | δράξασθε παιδείας, μήποτε ὀργισθῇ (Κύριος) | *apprehendite disciplinam*, nequando irascatur *Dominus* (s. **apprehendo** S. **116**). - דֶּרֶךְ | ἐξ ὁδοῦ (δικαίας) | de via *justa*. — **3.** - 3. בֵּאלֹהִים ἐν τῷ Θεῷ (αὐτοῦ) | in Deo *ejus*. - סֶלָה | διάψαλμα | × (S. **757** ff.). - 4. מָגֵן בַּעֲדִי | ἀντιλήπτωρ μου | *susceptor meus* (S. **1767**). - 5. סֶלָה διάψαλμα ×. - 6. הֱקִיצוֹתִי ἐξηγέρθην *exurrexi* (S. **1009**). - יִסְמְכֵנִי || ἀντιλήψεταί μου *suscepit* me (S. **1768**). - 7. מֵרִבְבוֹת ἀπὸ μυριάδων | *millia* (S. **1386**). - 8. חִנָּם †ματαίως *sine causa* (s. **causa** S. **291**). - 9. סֶלָה | διάψαλμα ×. — **4.** - 1. לַמְנַצֵּחַ *εἰς τὸ τέλος | *in finem* (S. **1031**). - בִּנְגִינוֹת | ἐν ὕμνοις | *in carminibus* (s. **carmen** S. **276**). - 2. עֲנֵנִי | *εἰςήκουσέν μου | exaud*ivit* me (s. **exaudio** S. **973**). - 3. בְּנֵי־אִישׁ עַד־מֶה כְבוֹדִי לִכְלִמָּה | υἱοὶ ἀνθρώπων ἕως πότε *βαρυκάρδιοι; ἱνατί . . . | filii *hominum*, usquequo *gravi corde? ut quid* . . . (s. **gravis** S. **1106**). - סֶלָה | διάψαλμα | ×. - 4. יִשְׁמַע εἰςακούσεταί μου | exaudiet *me*. - 5. אִמְרוּ . . . וְדֹמּוּ || ἃ λέγετε . . . κατανύγητε | *quae* dicitis . . .

compungimini (S. **443**). - סֶלָה | διάψαλμα || X. - 7. נְסָה *ἐσημειώθη | signatum est (s. **signo** S. **1713**). - 8. מֵעֵת דְּגָנָם וְתִירוֹשָׁם רָבּוּ | ἀπὸ καρποῦ σιτοῦ καὶ οἴνου (καὶ ἐλαίου) αὐτῶν ἐπληθύνθησαν | a fructu frumenti, vini et olei sui multiplicati sunt (s. **fructus** S. **1069**). - 9. לָבֶטַח תּוֹשִׁיבֵנִי || ἐπ' ἐλπίδι κατῴκισάς με | in spe constituisti me (s. **spes** S. **1736**). — **5.** - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | in finem. - אֶל־הַנְּחִילוֹת | ὑπὲρ τῆς †κληρονομούσης (= הַנַּחֲלָה) | pro ea quae hereditatem consequitur (s. **hereditas** S. **1120**). - 2. הֲגִיגִי || τῇ κραυγῇ μου | clamorem meum (s. **clamor** S. **350**). - 4. אֶעֱרָךְ־לְךָ || παραστήσομαί σοι | astabo tibi (s. **asto** S. **142**). - 6. לֹא־יִתְיַצְּבוּ הוֹלְלִים || οὐδὲ διαμενοῦσιν παράνομοι | neque permanebunt injusti (s. **permaneo** S. **1517**). - שָׂנֵאתָ | odisti | ἐμίσησας, (Κύριε). - 7. דֹּבְרֵי כָזָב (πάντας) τοὺς λαλοῦντας τὸ ψεῦδος | omnes qui loquuntur mendacium. - 9. לְפָנַי דַּרְכֶּךָ || ἐνώπιόν †σου τὴν ὁδόν μου | in conspectu tuo viam meam (s. **conspectus** S. **533**). - 10. הַוּוֹת || ματαία | vanum (s. **vanus** S. **1824**). - לְשׁוֹנָם יַחֲלִיקוּן || ταῖς γλώσσαις αὐτῶν ἐδολιοῦσαν | linguis suis dolose agebant (s. **dolose** S. **825**). - 11. הַאֲשִׁימֵם || κρῖνον αὐτούς | judica illos (s. **judico** S. **1255**). - בְּרֹב פִּשְׁעֵיהֶם הַדִּיחֵמוֹ || †κατὰ τὸ πλῆθος τῶν ἀσεβειῶν αὐτῶν ἔξωσον αὐτούς | secundum multitudinem impietatum eorum expelle eos (s. **expello** S. **996**). - מָרוּ בָךְ || παρεπίκρανάν σε (Κύριε) | irritaverunt te, Domine. - 12. תָּסֵךְ עָלֵימוֹ κατασκηνώσεις ἐν αὐτοῖς | habitabis in eis (s. **habito** S. **117**). - אֹהֲבֵי שְׁמֶךָ || (πάντες) οἱ ἀγαπῶντες τὸ ὄνομά σου | omnes qui diligunt nomen tuum. - 13. כַּצִּנָּה רָצוֹן תַּעְטְרֶנּוּ || ὡς †ὅπλῳ εὐδοκίας ἐστεφάνωσας ἡμᾶς | ut scuto bonae voluntatis tuae coronasti nos (s. **corona** S. **609**). — **6.** - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | in finem (S. **1031**). - בִּנְגִינוֹת || ἐν ὕμνοις | in carminibus (S. **276**). - עַל־הַשְּׁמִינִית || ὑπὲρ τῆς ὀγδόης | pro octava (S. **1472**). - 3. אֻמְלַל || ἀσθενής | infirmus (S. **1190**). - 6. זִכְרֶךָ || †τίς ἐξομολογήσεταί σοι; | qui memor sit tui (S. **1370**). - 8. עָשְׁשָׁה מִכַּעַס || ἐταράχθη ἀπὸ θυμοῦ | turbatus est a furore (S. **1080**). - עָתְקָה || †ἐπαλαιώθην | inveteravi (S. **1233**). - 10. יִקָּח || προσεδέξατο | suscepit. — **7.** - שִׁגָּיוֹן || ψαλμός | psalmus (S. **77*** sub 5). - כּוּשׁ בֶּן־יְמִינִי || †Χουσὶ υἱοῦ Ἰεμενί | Chusi filii Jemini (S. **1247**). - 3. פֹּרֵק וְאֵין מַצִּיל || †μὴ ὄντος λυτρουμένου μηδὲ σώζοντος | dum non est qui redimat, neque qui salvum faciat (s. **redimo** S. **1613**). - 5. שׁוֹלְמִי || †τοῖς ἀνταποδιδοῦσίν μοι | retribuentibus mihi (S. **1649**). - וָאֲחַלְּצָה צוֹרְרִי רֵיקָם || †ἀποπέσοιμι ἄρα ἀπὸ τῶν ἐχθρῶν μου κενός | decidam merito ab inimicis meis inanis (S. **667**). - סֶלָה | διάψαλμα || X. - 7. בְּעַבְרוֹת || ἐν τοῖς πέρασιν | in finibus (S. **1028**). - אֵלַי (= zu mir) || *(Κύριε), ὁ Θεός μου (LXX lasen אֵלִי) | Domine, Deus meus. - מִשְׁפָּט צִוִּיתָ | (ἐν) προστάγματι (ᾧ) ἐνετείλω | in praecepto quod mandasta (S. **1336**). - 8. עָלֶיהָ | ὑπὲρ ταύτης || propter hanc (S. **1579**). - 10. 11. וּבֹחֵן לִבּוֹת וּכְלָיוֹת אֱלֹהִים צַדִּיק: מָגִנִּי עַל־אֱלֹהִים || ἐτάζων καρδίας καὶ νεφροὺς ὁ Θεός. Δικαία ἡ βοήθειά μου παρὰ τοῦ Θεοῦ | scrutans corda et renes Deus. Justum adjutorium meum a Domino (s. **ren** S. **1624**). - 12. וְאֵל זֹעֵם || καὶ ἰσχυρὸς [καὶ μακρόθυμος], †μὴ ὀργὴν ἐπάγων | fortis et patiens: numquid irascitur (S. **1060**). - 13. יָשׁוּב || ἐπιστραφῆτε | conversi fueritis (S. **590**). - יִלְטוֹשׁ | στιλβώσει || vibravit (**1839**). - 14. לוֹ הֵכִין || ἐν αὐτῷ ἡτοίμασεν | in eo paravit (S. **1493**). — **8.** - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | in finem (S. **1031**). - עַל־הַגִּתִּית || ὑπὲρ τῶν †ληνῶν | pro torcularibus (S. **1799**). - 2. תְּנָה || †ἐπήρθη | elevata est (S. **922**). - 3. יִסַּדְתָּ עֹז || κατηρτίσω αἶνον | perfecisti laudem (s. **lactens** S. **1275**). - לְהַשְׁבִּית || τοῦ καταλῦσαι | ut destruas (S. **733**). - 6. מֵאֱלֹהִים || παρ' ἀγγέλους | ab Angelis (S. **82**). - 9. עֹבֵר | τὰ διαπορευόμενα || qui perambulant (s. **semita** S. **1699**). — **9.** - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | in finem (S. **1031**). - עַל־מוּת לַבֵּן || ὑπὲρ †τῶν κρυφίων τοῦ υἱοῦ | pro occultis filii (S. **1471**). - 2. אוֹדֶה

|| ἐξομολογήσομαί (σοι) | confitebor *tibi*. - 4. אוֹיְבַי || † τὸν ἐχθρόν μου | inimicum meum. - 6. אָבַדְתָּ || † καὶ ἀπώλετο | *et periit* (S. **1512**). - 7. חֳרָבוֹת || αἱ † ῥομφαῖαι | *frameae* (S. **1064**). - הֵמָּה || † μετ' ἤχους | *cum sonitu* (S. **1730**). - 10. בַּצָּרָה (Drangsal v. בָּצַר) || ἐν θλίψει (צָרָה) | *in tribulatione*. - 16. בְּשַׁחַת || ἐν διαφθορᾷ | in *interitu* (S. **1227**). - 17. מִשְׁפָּט עָשָׂה || κρίματα † ποιῶν | judicia *faciens* (s. **cognosco** S. **395**). - 17. הִגָּיוֹן סֶלָה || ᾠδὴ διαψάλματος || ×. - 21. מוֹרָה || † νομοθέτην | *legislatorem* (S. **1293**). - סֶלָה || διάψαλμα || ×. — *10.* - 1. תַּעְלִים || ὑπερορᾷς | *despicis* (S. **731**). - בַּצָּרָה s. 9, 10. - 3. הִלֵּל || ἐπαινεῖται | lauda*tur* (S. **1287**). - בֵּרֵךְ || † ἐνευλογεῖται | benedici*tur* (S. **167**). - 4. כְּגֹבַהּ אַפּוֹ || κατὰ τὸ πλῆθος τῆς ὀργῆς αὐτοῦ | secundum *multitudinem irae* suae (S. **1237**). - כָּל־מְזִמּוֹתָיו || ἐνώπιον αὐτοῦ | *in conspectu ejus* (S. **534**). - 5. יָחִילוּ || βεβηλοῦνται | *inquinatae* sunt (S. **1206**). - מָרוֹם || ἀνταναιρεῖται | *auferuntur* (S. **148**). - כָּל־צוֹרְרָיו יָפִיחַ בָּהֶם || πάντων τῶν ἐχθρῶν αὐτοῦ κατακυριεύσει | omnium inimicorum suorum *dominabitur* (S. **837**). - 6. אָמַר || εἶπεν (γάρ) | dixit *enim*. - אֲשֶׁר לֹא בְרָע || ἄνευ κακοῦ | sine malo (S. **1335**). - 8. בְּמַאְרַב חֲצֵרִים || † ἐνέδρᾳ μετὰ πλουσίων | in *insidiis cum divitibus* (S. **817**). - 9. 10. בְּרִשְׁתּוֹ: יִדְכֶּה (וְדָכָה) || ἐν τῇ παγίδι αὐτοῦ ταπεινώσει αὐτόν | in laqueo suo *humiliabit eum* (s. **attraho** S. **144**; **humilio** S. **1130**). - בַּעֲצוּמָיו חֵלְכָּאִים || ἐν †τῷ αὐτὸν κατακυριεῦσαι τῶν πενήτων | cum *dominatus* fuerit pauperum (S. **838**). - 11. הִסְתִּיר || ἀπέστρεψεν | *avertit* (S. **154**). - 12. נְשָׂא || † ὑψωθήτω | exalte*tur*. - 13. אָמַר || εἶπεν (γάρ) | dixit *enim*. - 14. לָתֵת בְּיָדֶךָ || τοῦ παραδοῦναι (αὐτοὺς) εἰς χεῖράς σου | ut tradas *eos* in man*us* tu*as*. - 15. וָרָע תִּדְרוֹשׁ־רִשְׁעוֹ בַל־תִּמְצָא || καὶ πονηροῦ· † ζητηθήσεται ἡ ἁμαρτία αὐτοῦ, καὶ οὐ μὴ † εὑρεθῇ | et maligni: quaere*tur* peccatum illius, et non invenie*tur* (S. **103***). - 16. מֶלֶךְ || βασιλεύσει | regna*bit*. - אָבְדוּ || † ἀπολεῖσθε | peri*bitis*. - 17. שָׁמַעְתָּ || † εἰσήκουσεν | exaudi*at*. - תָּכִין || † τὴν ἑτοιμασίαν | *praeparationem* (S. **1547**). - 18. מִן־הָאָרֶץ || ἐπὶ τῆς γῆς | *super* terram (s. **magnifico** S. **1331**). — **10.** (*11.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || * εἰς τὸ τέλος | *in finem* (S. **1031**). - 1. נוּדוּ (נוּדִי) הַרְכֶם צִפּוֹר || μεταναστεύου ἐπὶ τὰ † ὄρη ὡς στρουθίον | transmigra in montem *sicut* passer (s. **sicut** S. **1712**). - 2. עַל־יֶתֶר || εἰς φαρέτραν | in *pharetra* (S. **1523**). - 3. . . . כִּי הַשָּׁתוֹת יֵהָרֵסוּן צַדִּיק || ὅτι † ἃ σὺ κατηρτίσω, αὐτοὶ καθεῖλον· ὁ (δὲ) δίκαιος . . . | *quoniam quae perfecisti, destruxerunt*: justus *autem* (S. **1515**). - 4. יֶחֱזוּ || (εἰς τὸν πένητα) ἀποβλέπουσιν | *in pauperem* respiciunt. - 5. וְרָשָׁע וְאֹהֵב חָמָס שָׂנְאָה נַפְשׁוֹ || καὶ τὸν ἀσεβῆ· ὁ δὲ ἀγαπῶν τὴν ἀδικίαν, † μισεῖ τὴν ἑαυτοῦ ψυχήν | et impium: qui autem diligit iniquitatem, odit anim*am* *suam* (s. **anima** S. **86**). - 7. יָשָׁר יֶחֱזוּ פָנֵימוֹ || εὐθύτητας εἶδεν τὸ πρόσωπον αὐτοῦ | aequi*tatem* *vidit* vult*us* ejus (s. **aequitas** S. **39**). — **11.** (*12.*) - לַמְנַצֵּחַ || * εἰς τὸ τέλος | *in finem* (S. **1031**). - עַל־הַשְּׁמִינִית || ὑπὲρ τῆς ὀγδόης | *pro* octava (S. **1472**). - 2. הוֹשִׁיעָה || σῶσόν (με) | salvum *me* fac. - אֱמוּנִים || αἱ ἀλήθειαι | *veritates* (s. **diminuo** S. **785**). - שְׂפַת חֲלָקוֹת || χείλη δόλια | labia *dolosa* (s. **labium** S. **1267**). - 4. שִׂפְתֵי חֲלָקוֹת || τὰ χείλη τὰ δόλια | labia *dolosa* (S. **1267**). - 5. לִלְשֹׁנֵנוּ נַגְבִּיר || τὴν γλῶσσαν ἡμῶν μεγαλυνοῦμεν | linguam nostram magnificabimus (S. **1330**). - 6. יָפִיחַ לוֹ || παῤῥησιάσομαι ἐν αὐτῷ | *fiducialiter agam in* eo (S. **1020**). - 7. בַּעֲלִיל לָאָרֶץ || δοκίμιον τῇ γῇ | *probatum* terrae (S. **1566**). - 8. תִּשְׁמְרֵם תִּצְּרֶנּוּ || φυλάξεις † ἡμᾶς καὶ διατηρήσεις † ἡμᾶς | servabis *nos* et custodies *nos* (s. **servo** S. **1710**). - 9. כְּרֻם זֻלּוּת לִבְנֵי אָדָם || κατὰ τὸ ὕψος σου † ἐπολυώρησας τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων | secundum altitudinem *tuam multiplicasti* filios hominum (S. **1419**). — **12.** (*13.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || * εἰς τὸ τέλος | *in finem* (S. **1031**). - תַּסְתִּיר || ἀποστρέφεις | *avertis* (S. **154**). - 6. [καὶ ψαλῶ τῷ ὀνόματι Κυρίου τοῦ ὑψίστου | *et psallam nomini Domini altissimi* (vgl. 9, 3).] —

13. (*14.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || * εἰς τὸ τέλος | *in finem* (S. **1031**). - הִשְׁחִיתוּ הִתְעִיבוּ עֲלִילָה | διεφθάρησαν καὶ ἐβδελύχθησαν ἐν ἐπιτηδεύμασιν | corrupti *sunt* et abominabiles *facti sunt in* studiis *suis* (S. **616**). - [οὐκ ἔστιν ἕως ἑνός | *non est usque ad unum* (B. 3).] - 3. [Rom. 3, 13—18: *Sepulchrum patens est guttur eorum, linguis suis dolose agebant* (5, 11). *Venenum aspidum sub labiis eorum* (139, 4), *quorum os maledictione et amaritudine plenum est* (10 sec. Hebr. 7). *Veloces pedes eorum ad effundendum sanguinem. Contritio et infelicitas in viis eorum, et viam pacis non cognoverunt* (vgl. Is. 59, 7. 8). *Non est timor Dei ante oculos eorum* (35, 2).] - 4. אָכְלוּ לֶחֶם || † ἐν βρώσει ἄρτου | *sicut escam* panis (s. ***devoro*** S. **749**). - 5. [οὗ οὐκ ἦν φόβος | ubi non erat timor (52, 6).] - 6. תָּבִישׁוּ | κατῃσχύνατε | confudistis (S. **495**). — **14.** (*15.*). - 3. רָגַל || ἐδόλωσεν | *egit dolum* (S. **831**). - 4. [נִבְזֶה בְּעֵינָיו נִמְאָס || ἐξουδένωται ἐνώπιον αὐτοῦ πονηρευόμενος | ad nihilum deductus est in conspectu ejus malignus (S. **534** u. **106***).] - לְהָרַע וְלֹא יָמִיר || τῷ † πλησίον αὐτοῦ καὶ οὐκ ἀθετῶν | *proximo suo*, et non *decipit* (S. **669** u. **106***). — **15.** (*16.*) - 1. מִכְתָּם || στηλογραφία | *tituli inscriptio* (S. **1208**). - 2. טוֹבָתִי בַּל־עָלֶיךָ || (ὅτι) τῶν ἀγαθῶν μου οὐ χρείαν ἔχεις | *quoniam* bonorum meorum non *eges* (S. **191**). - 3. לִקְדוֹשִׁים אֲשֶׁר־בָּאָרֶץ הֵמָּה וְאַדִּירֵי כָּל־חֶפְצִי־בָם || τοῖς ἁγίοις τοῖς ἐν τῇ γῇ (αὐτοῦ) † ἐθαυμάστωσεν πάντα τὰ † θελήματα αὐτοῦ ἐν αὐτοῖς | sanctis qui sunt in terra *ejus, mirificavit* omnes voluntates meas in eis (S. **1393**). - 4. אַחֵר מָהָרוּ || † μετὰ ταῦτα ἐτάχυναν | *postea acceleraverunt* (S. **22**). - בַּל־אַסִּיךְ נִסְכֵּיהֶם מִדָּם || οὐ μὴ † συναγάγω τὰς † συναγωγὰς αὐτῶν ἐξ αἱμάτων | non *congregabo conventicula* eorum de sanguinibus (S. **583**). - וּבַל־אֶשָּׂא שְׁמוֹתָם עַל־שְׂפָתָי || οὐδ᾽ οὐ μὴ μνησθῶ τῶν ὀνομάτων αὐτῶν διὰ χειλέων μου | nec *memor* ero nominum eorum *per* labia mea (S. **1369**). - 5. אַתָּה תּוֹמִיךְ גּוֹרָלִי || σὺ εἶ ὁ ἀποκαθιστῶν τὴν κληρονομίαν μου ἐμοί | tu es qui *restitues* hereditatem meam mihi (S. **1346**). - 7. אֲשֶׁר יְעָצָנִי || τὸν συνετήσαντά με | qui tribuit mihi *intellectum* (S. **1217**). - אַף־לֵילוֹת || ἔτι δὲ καὶ (ἕως) νυκτός | insuper et *usque ad* noctem (S. **1167**). - שִׁוִּיתִי || προωρώμην | *providebam* (S. **1583**). - בַּל־אֶמּוֹט || (ἵνα) μὴ σαλευθῶ | *ne* commovear. - 9. כְּבוֹדִי || ἡ † γλῶσσά μου | *lingua* mea (S. **1299**). - 10. חֲסִידְךָ (*Qerê*) || τὸν ὅσιόν σου | sanctum tuum. - שָׁחַת || διαφθοράν | *corruptionem* (S. **617**). - 11. תּוֹדִיעֵנִי || ἐγνώρισάς μοι | notas mihi *fecisti*. - שֹׂבַע || πληρώσεις (με) | adimplebis *me* (S. **32**). — **16.** (*17.*) - 1. צֶדֶק || δικαιοσύνης (μου) | justitiam *meam*. - [בְּלֹא || οὐκ ἐν | non in (s. ***labium*** S. **1268**).] - 3. צְרַפְתַּנִי בַל־תִּמְצָא זַמֹּתִי בַּל־יַעֲבָר־פִּי || ἐπύρωσάς με· καὶ οὐχ † εὑρέθη ἐν ἐμοὶ ἀδικία· Ὅπως ἂν μὴ λαλήσῃ τὸ στόμα μου | igne me examinasti: et non *est inventa in me iniquitas. Ut non loquatur* os meum (S. **1198** u. **108***). - אָרְחוֹת פָּרִיץ || ὁδοὺς σκληράς | vias *duras* (S. **903**). - 5. תָּמֹךְ || † κατάρτισαι | *perfice* (S. **1514**). - 7. חוֹסִים מִמִּתְקוֹמְמִים בִּימִינֶךָ || τοὺς ἐλπίζοντας ἐπὶ σὲ ἐκ τῶν ἀνθεστηκότων τῇ δεξιᾷ σου | sperantes *in te*. A resistentibus dexterae tuae (S. **1637**). - 9. אֹיְבַי בְּנֶפֶשׁ יַקִּיפוּ עָלָי || οἱ ἐχθροί μου τὴν ψυχήν (μου) περιέσχον | inimici mei animam *meam* circumdederunt (S. **87**). - 10. בְגֵאוּת (in Hochmut) || † ὑπερηφανίαν | superbiam. - 11. אִשְּׁרוּנוּ || † ἐκβάλλοντές με | *projicientes* me (S. **1575**). - 12. דִּמְיֹנוֹ || † ὑπέλαβόν με | *susceperunt me* (S. **1772**). - יִכְסוֹף לִטְרֹף || ἕτοιμος εἰς θήραν | *paratus* ad praedam (S. **1495**). - 13. 14. חַרְבֶּךָ: מִמְתִים־יָדְךָ יְהוָה מִמְתִים מֵחֶלֶד חֶלְקָם בַּחַיִּים || ῥομφαίαν σου ἀπὸ ἐχθρῶν τῆς χειρός σου, Κύριε, ἀπὸ ὀλίγων ἀπὸ γῆς· † διαμέρισον αὐτοὺς ἐν τῇ ζωῇ αὐτῶν, | frameam tuam ab *inimicis* manus tuae. Domine, a *paucis* de terra *divide* eos in vita *eorum* (S. **1063**). - תְּמַלֵּא || † ἐπλήσθη | adimpletus *est* (s. ***absconditum*** S. **14**). - 15. אֶחֱזֶה פָנֶיךָ אֶשְׂבְּעָה בְהָקִיץ תְּמוּנָתֶךָ || ὀφθήσομαι τῷ προσώπῳ σου, χορτασθήσομαι ἐν

τῷ † ὀφθῆναί μοι τὴν δόξαν σου | *apparebo* conspectui tuo, satiabor *cum apparuerit gloria* tua (S. **112**). — **17.** (*18.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || * εἰς τὸ τέλος | *in finem* (S. **1031**). - 3. סַלְעִי || στερέωμά μου | *firmamentum* meum (S. **1034**). - צוּרִי || βοηθός μου | *adjutor* meus (S. **33**). - אֶחֱסֶה־בּוֹ || καὶ ἐλπιῶ ἐπ' αὐτόν | *et sperabo* in eum (S. **1736**). - מָגִנִּי || ὑπερασπιστής μου | *protector* meus (S. **1583**). - מִשְׂגַּבִּי || ἀντιλήπτωρ μου | *et susceptor* meus (S. **1768**). - 4. מְהֻלָּל || †αἰνῶν | laud*ans* (S. **1287**). - 5. חֶבְלֵי־מָוֶת || ὠδῖνες θανάτου | *dolores* mortis (S. **824**). - נַחֲלֵי בְלִיַּעַל (Ströme des Verderbens) || χείμαρροι ἀνομίας | torrentes *iniquitatis*. - 6. חֶבְלֵי שְׁאוֹל || ὠδῖνες ᾅδου | *dolores* inferni (S. **824**). - 7. מֵהֵיכָלוֹ || ἐκ ναοῦ (ἁγίου) αὐτοῦ | de templo *sancto* suo. - 8. חָרָה לוֹ || ὠργίσθη †αὐτοῖς (ὁ Θεός) | iratus est *eis* (S. **1241**). - 9. בְּאַפּוֹ || ἐν ὀργῇ αὐτοῦ | in *ira* ejus (S. **1238**). - מִפִּיו תֹּאכֵל || ἀπὸ †προςώπου αὐτοῦ κατεφλόγισεν | a *facie* ejus *exarsit* (s. ***ignis*** S. **1139**). - 11. כְּרוּב || Χερουβίμ | Cherub*im*. - רוּחַ || ἀνέμων | vent*orum*. - 12. חֶשְׁכַת־מַיִם עָבֵי שְׁחָקִים || σκοτεινὸν ὕδωρ ἐν νεφέλαις ἀέρων | tenebrosa aqua *in nubibus aëris* (S. **1455**). - 15. בְּרָקִים רָב || ἀστραπὰς ἐπλήθυνεν | fulgura *multiplicavit* (S. **1420**). - 16. אֲפִיקֵי מַיִם || αἱ πηγαὶ τῶν ὑδάτων | *fontes* aquarum (S. **1050**). - אַפֶּךָ || ὀργῆς σου | *irae* tuae (S. **1238**). - 19. מִשְׁעָן || ἀντιστήριγμα | *protector* (S. **1583**). - 27. עִם־נָבָר תִּתְבָּרָר | καὶ μετὰ ἐκλεκτοῦ ἐκλεκτὸς ἔσῃ | et cum *electo electus* eris (S. **919**). - 28. עֵינַיִם רָמוֹת || ὀφθαλμοὺς ὑπερηφάνων | oculos superb*orum* (S. **1760**). - 29. יַגִּיהַּ (macht hell) || φωτιεῖς | illumin*a*. - 30. אָרֻץ גְּדוּד || ῥυσθήσομαι ἀπὸ πειρατηρίου | *eripiar a tentatione* (S. **946**). - 31. מָגֵן || ὑπερασπιστής | protector. - 34. כָּאַיָּלוֹת | ὡςεὶ ἐλάφους || tamquam cerv*orum*. - עַל בָּמוֹתַי (auf meine Höhen) || ἐπὶ τὰ †ὑψηλά | super excelsa ✕. - 35. וְנִחֲתָה קֶשֶׁת־נְחוּשָׁה זְרוֹעֹתָי || †ἔθου τόξον χαλκοῦν τοὺς βραχίονάς μου | *posuisti ut* arcum aereum brachia mea (S. **196**). - 36. מָגֵן || ὑπερασπισμόν | *protectionem* (S. **1583**). - תִּסְעָדֵנִי (stütze mich) || ἀντελάβετό μοι | *suscepit* me. - וְעַנְוַתְךָ תַרְבֵּנִי || [καὶ ἡ παιδεία σου ἀνώρθωσέν με εἰς τέλος] καὶ ἡ παιδεία σου αὐτή με διδάξει | *et disciplina tua correxit me in finem,* et *disciplina tua ipsa* me *docebit* (S. **611**). - 37. לֹא מָעֲדוּ קַרְסֻלָּי || οὐκ ἠσθένησαν τὰ ἴχνη μου | non sunt infirmata *vestigia* mea (s. ***vestigia*** S. **1836**). - 38. עַד־כַּלּוֹתָם || ἕως ἂν †ἐκλείπωσιν | donec *deficiant* (S. **690**). - 41. אַצְמִיתֵם || †ἐξωλέθρευσας | disperdid*isti* (S. **806**). - 43. אֲרִיקֵם || †λεανῶ αὐτούς | *delebo* eos (S. **706**). - 46. וְיַחְרְגוּ מִמִּסְגְּרוֹתֵיהֶם || ἐχώλαναν ἐκ τῶν †τρίβων αὐτῶν | et *claudicaverunt* a *semitis* suis (S. **350**). - 47. צוּרִי (mein Fels) || ὁ Θεός μου | *Deus* meus. - 49. מֵאֹיְבַי אַף || ἐξ ἐχθρῶν μου ὀργίλων | de inimicis meis *iracundis* (S. **1240**). — **18.** (*19.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | *in finem* (S. **1031**). - 2. מַעֲשֵׂה | ποίησιν || opera. - 4. אֹמֶר || λαλιαί | loquel*ae*. - 5. קַוָּם || ὁ †φθόγγος αὐτῶν | *sonus* eorum (S. **1732**). - בִּקְצֵה || εἰς τὰ πέρατα | in fines. - לַשֶּׁמֶשׁ שָׂם־אֹהֶל בָּהֶם || ἐν τῷ ἡλίῳ ἔθετο τὸ σκήνωμα †αὐτοῦ | *in* sole posuit tabernaculum *suum* (S. **1778**). - עַל־קְצוֹתָם || ἕως ἄκρου τοῦ οὐρανοῦ | usque ad summ*um* ejus. - וְאֵין נִסְתָּר || καὶ οὐκ ἔστιν ὃς ἀποκρυβήσεται | non est *qui* se abscondat (S. **15**). - 8. פֶּתִי (Einfältigen) || νήπια | *parvulis*. - 10. אֱמֶת צָדְקוּ יַחְדָּו || ἀληθινά, δεδικαιωμένα ἐπὶ τὸ αὐτό | vera, justi*ficata* in semetipsa. - 11. פָּז || λίθον τίμιον | *lapidem pretiosum* (S. **1282**). - 12. נִזְהָר בָּהֶם (läßt sich warnen durch sie) || φυλάσσει αὐτά | *custodit ea*. - 14. מִזֵּדִים || ἀπὸ †ἀλλοτρίων | ab *alienis* (S. **51**). - 14. אַל־יִמְשְׁלוּ־בִי (nicht sollen sie herrschen über mich) || ἐὰν μή μου κατακυριεύσωσιν | *si* mei *non* fuerint dominati. - 15. לְפָנֶיךָ || ἐνώπιόν σού (ἐστιν διαπαντός) | in conspectu tuo *semper* (S. **536**). - צוּרִי (mein Fels) || βοηθέ μου | *adjutor* meus. — **19.** (*20.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | *in finem* (S. **1031**). - יְשַׂגֶּבְךָ || ὑπερασπίσαι σου |

protegat te (S. **1583**). - 3. יִסְעָדֶךָּ || ἀντιλάβοιτό σου | *tueatur* te (S. **1807**), - 4. כָּל־מִנְחֹתֶיךָ [*Aq. Sym.* πάντων τῶν δώρων σου] † πάσης θυσίας σου omnis sacrificii tui. - יְדַשְּׁנֶה † πιανάτω pingue *fiat* (S. **1524**). - 6. נִדְגֹּל † μεγαλυνθησόμεθα *magnificabimur* (S. **1330**). - 7. בִּגְבֻרוֹת יֵשַׁע | ἐν δυναστείαις ἡ σωτηρία | in potentatibus sal*us* (S. **1538**). - 9. כָּרְעוּ | συνεποδίσθησαν *obligati* sunt (S. **1462**). — **20.** (*21.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ *εἰς τὸ τέλος | *in finem* (S. **1031**). - 2. מַה־יָּגִיל | ⨯ ἀγαλλιάσεται | ⨯ exultabit. - 3. סֶלָה διάψαλμα ⨯. 4. פָּז ἐκ λίθου τιμίου | de *lapide pretioso* (S. **1533**). - 9. תִּמְצָא || † εὑρεθείη | inveniat*ur* (S. **1230**). - שֹׂנְאֶיךָ | (πάντας) τοὺς μισοῦντάς σε | *omnes* qui te oderunt. - 10. יְבַלְּעֵם συνταράξει αὐτούς conturbabit eos (S. **578**). - 12. בַּל־יוּכָלוּ | (ἃς) οὐ μὴ δύνωνται (στῆναι) *quae* non potuerunt *stabilire* (S. **1741**). - 13. בְּמֵיתָרֶיךָ תְּכוֹנֵן עַל־פְּנֵיהֶם | ἐν τοῖς περιλοίποις σου ἑτοιμάσεις τὸ πρόσωπον αὐτῶν | in *reliquiis* tuis *praeparabis* vultum eorum (s. *vultus* S. **1853**). - 14. גְּבוּרָתֶךָ † τὰς δυναστείας σου | virtutes tuas. — **21.** (*22.*). - 1. לַמְנַצֵּחַ *εἰς τὸ τέλος *in finem.* - עַל־אַיֶּלֶת הַשַּׁחַר ὑπὲρ τῆς † ἀντιλήψεως τῆς ἑωθινῆς pro *susceptione* matutina (S. **1767**). - 2. [(πρόσχες) † μοι | *respice in me*] (S. **1641**). - דִּבְרֵי שַׁאֲגָתִי || οἱ λόγοι † τῶν παραπτωμάτων μου verba *delictorum meorum* (S. **710**). - 3. וְלֹא־דוּמִיָּה לִי | καὶ οὐκ † εἰς ἄνοιαν ἐμοί | et non *ad insipientiam* mihi (S. **1212**). - 4. וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל σὺ δὲ *ἐν ἁγίῳ (= קֹדֶשׁ) κατοικεῖς, ὁ ἔπαινος Ἰσραήλ | tu autem *in sancto* habitas, laus Israel (S. **1290**). - 7. בְּזוּי עָם | ἐξουθένημα λαοῦ abject*io* plebis (S. 9). - 8. יַפְטִירוּ בְשָׂפָה | ἐλάλησαν ἐν χείλεσιν | *locuti* sunt labiis (S. **1268**). - 9. גֹּל *ἤλπισεν *speravit* (S. **1736**). - 10. מַבְטִיחִי עַל־שְׁדֵי אִמִּי || ἡ † ἐλπίς μου ἀπὸ μαστῶν τῆς μητρός μου | *spes* mea *ab* uberibus matris meae (S. **1736**). - 13. אַבִּירֵי בָשָׁן ταῦροι πίονες tauri *pingues* (S. **1524**). - 14. אַרְיֵה || (ὡς) λέων | *sicut* leo. - 17. כְּלָבִים || κύνες (πολλοί) | canes *multi.* - כָּאֲרִי || † ὤρυξαν *foderunt* (S. **1045**). - 18. אֲסַפֵּר | † ἐξηρίθμησαν | dinumer*averunt* (S. **786**). - 20. אַל־תִּרְחָק אֱיָלוּתִי || μὴ * μακρύνῃς τὴν βοήθειάν μου ne elong*averis* auxilium (tuum) a me (S. **152**). - חוּשָׁה πρόσχες | *conspice* (S. **544**). - 21. (Deus). - 22. רֵמִים || μονοκερώτων | *unicornium* (S. **813**). - עֲנִיתָנִי || τὴν † ταπείνωσίν μου *humilitatem* meam (S. **1133**). - 25. עֱנוּת || τῇ δεήσει *deprecationem* (S. **718**). - הִסְתִּיר || ἀπέστρεψεν *avertit* (S. **154**). - מִמֶּנּוּ ἀπ' † ἐμοῦ a *me.* - בְּשַׁוְּעוֹ || ἐν τῷ κεκραγέναι † με cum clama*rem.* - שָׁמֵעַ ἐπήκουσέν (μου) | exaudivit *me.* - 26. מֵאִתְּךָ || παρὰ σοῦ | *apud* te (S. **119**). - 27. יְחִי לְבַבְכֶם לָעַד || † ζήσονται αἱ καρδίαι αὐτῶν εἰς αἰῶνα αἰῶνος vivent corda *eorum* in saeculum saeculi (S. **598**). - 28. לְפָנֶיךָ || ἐνώπιον αὐτοῦ | in conspectu *ejus.* - 29. (αὐτός | ipse). - 30. יוֹרְדֵי עָפָר οἱ καταβαίνοντες εἰς τὴν γῆν | qui descendunt in *terram* (S. **1795**). - וְנַפְשׁוֹ לֹא חִיָּה καὶ ἡ ψυχή † μου † αὐτῷ ζῇ | et anima *mea illi* vivet (S. **87**). - זֶרַע || καὶ τὸ σπέρμα (μου) | et semen *meum* (S. **1698**). - 31. 32. יְסֻפַּר לַאדֹנָי לַדּוֹר׃ יָבֹאוּ וְיַגִּידוּ | ἀναγγελήσεται τῷ Κυρίῳ γενεά ἡ ἐρχομένη, καὶ ἀναγγελοῦσιν annuntiabitur Domino *generatio ventura,* et annuntiabunt [coeli] (S. **93**). — **22.** (*23.*) - 1. רֹעִי || ποιμαίνει με *regit* me (S. **1619**). - 2. בִּנְאוֹת דֶּשֶׁא יַרְבִּיצֵנִי | εἰς τόπον χλόης ἐκεῖ με κατεσκήνωσεν | in *loco pascuae ibi* me *collocavit* (S. **409**). - עַל־מֵי מְנֻחוֹת יְנַהֲלֵנִי ἐπὶ ὕδατος ἀναπαύσεως ἐξέθρεψέν με super aquam refectionis *educavit* me (S. **911**). - 4. בְּגֵיא צַלְמָוֶת || ἐν μέσῳ σκιᾶς θανάτου | in *medio* umbrae *mortis* (S. **1361** u. **1812**) - 5. 6. רְוָיָה׃ אַךְ טוֹב | μεθύσκον ὡς κράτιστον *inebrians quam praeclarus est* (S. **223**). - 6. שַׁבְתִּי | τὸ *κατοικεῖν ut *inhabitem* (S. **1192**). — **23.** (*24.*) - 1. [τῆς μιᾶς σαββάτου prima sabbati] (S. **1659**). - יֹשְׁבֵי בָהּ || (πάντες) οἱ οἰκοῦντες ἐν αὐτῇ | *universi* qui habitant in eo. - 4. לְמִרְמָה || ἐπὶ δόλῳ (τῷ

πλησίον) | in dolo *proximo suo*. - 5. (οὗτος | hic). - מֵאֱלֹהֵי יִשְׁעוֹ | παρὰ Θεοῦ σωτῆρος αὐτοῦ | a Deo salutari suo (S. **1672**). - 6. פָּנֶיךָ יַעֲקֹב |, τὸ † πρόσωπον τοῦ Θεοῦ Ἰακώβ | faciem *Dei* Jacob (S. **1246**). - 7. 9. שְׁעָרִים רָאשֵׁיכֶם , πύλας οἱ ἄρχοντες ὑμῶν | portas, *principes, vestras* (S. **1588**). - 6. 10. סֶלָה | διάψαλμα ·X. — **24.** (*25.*) - 1. [*in finem*] - [ψαλμός | psalmus]. - 2. אַל־יַעַלְצוּ | μηδὲ καταγελασάτωσάν μου | neque *irrideant* me (S. **1242**). - 3. הַבּוֹגְדִים | (πάντες) οἱ ἀνομοῦντες | *omnes* iniqua agentes. - 8. יוֹרֶה חַטָּאִים בַּדָּרֶךְ | νομοθετήσει ἁμαρτάνοντας ἐν ὁδῷ | *legem dabit* delinquentibus *in* via (S. **1296**). - 9. דַּרְכּוֹ || *ὁδοὺς αὐτοῦ | vias suas. - 12. יוֹרֶנּוּ בְּדֶרֶךְ יִבְחָר ' νομοθετήσει αὐτῷ ἐν ὁδῷ ᾗ ᾑρετίσατο | *legem statuit* ei *in* via quam el*egit* (S. **923**). - 14. סוֹד | κραταίωμα *firmamentum* (S. **1035**). - לְהוֹדִיעָם || τοῦ δηλῶσαι αὐτοῖς | ut manifest*etur* illis (S. **1342**). - 17. הִרְחִיבוּ ἐπληθύνθησαν | *multiplicatae sunt* (S. **1421**). - 21. תֹּם־וָיֹשֶׁר יִצְּרוּנִי | ἄκακοι καὶ εὐθεῖς ἐκολλῶντό μοι | innoc*entes* et *recti adhaeserunt* mihi (S. **32**). — **25.** (*26.*) - 1. [*in finem*]. - 3. הִתְהַלַּכְתִּי || εὐηρέστησα | *complacui* (S. **438**). - 4. עִם־מְתֵי־שָׁוְא , μετὰ συνεδρίου ματαιότητος | cum *concilio* vanitatis (S. **448**). - עִם נַעֲלָמִים || μετὰ παρανομούντων | cum *iniqua gerentibus* (S. **1200**). - 6. בְּנִקָּיוֹן || ἐν ἀθώοις | *inter innocentes* (S. **1203**). - 7. לַשְׁמִעַ || τοῦ † ἀκοῦσαι | ut *audiam* (S. **145**). - 8. מְעוֹן | † εὐπρέπειαν | *decorem* (S. **683**). - 9. אַל־תֶּאֱסֹף μὴ συναπολέσῃς | ne *perdas* (S. **1511**). - (Deus). - 10. זִמָּה (Trug) | ἀνομίαι | *iniquitates*. - 12. יְהוָה || †(σε) Κύριε | *te*, Domine. — **26.** (*27.*) - 1. (psalmus) - (πρὸ τοῦ χρισθῆναι | priusquam liniretur). - 1. מָעוֹז | ὑπερασπιστής | *protector* (S. **1583**). - 2. מְרֵעִים || κακοῦντας | *nocentes* (S. **1444**). - בְּשָׂרִי | † τὰς σάρκας μου | carn*es* me*as*. - 6. סְבִיבוֹתַי || † ἐκύκλωσα | *circuivi* (S. **330**). - 7. קוֹלִי אֶקְרָא | τῆς φωνῆς μου (ἧς) ἐκέκραξα (πρός σε) | vocem meam *qua* clamavi *ad te*. - 8. בַּקְּשׁוּ פָנָי |, † ἐξεζήτησα τὸ πρόσωπόν σου | exquisi*vit te* facies mea (S. **999**). - 9. אַל־תַּסְתֵּר || μὴ ἀποστρέψῃς | ne *avertas* (S. **154**). - אַל־תַּט בְּאַף עַבְדֶּךָ || μὴ ἐκκλίνῃς ἐν ὀργῇ ἀπὸ τοῦ δούλου σου | de *declines* in ira *a* servo tuo (S. **678**). - עֶזְרָתִי הָיִיתָ , βοηθός μου γενοῦ | adjut*or* meus *esto*. - וְאַל־תַּעַזְבֵנִי | καὶ μὴ ὑπερίδῃς με , neque *despicias* me (S. **732**). - אֱלֹהֵי יִשְׁעִי | ὁ Θεός, ὁ σωτήρ μου | Deus, salutaris me*us*. - 11. הוֹרֵנִי דַּרְכֶּךָ | νομοθέτησόν με τῇ ὁδῷ σου | *legem pone mihi in* via tua (S. **1296**). - 12. 13. (לוּלֵא): וִיפֵחַ חָמָס || καὶ ἐψεύσατο ἡ ἀδικία ἑαυτῇ , et *mentita* est iniquitas *sibi* (S. **1381**). - לוּלֵא הֶאֱמַנְתִּי || πιστεύω | credo (S. **628**). - בְּטוּב | τὰ ἀγαθά bon*a* (S. **628**). — **27.** (*28.*) - 1. (psalmus). - צוּרִי | ὁ Θεός μου | *Deus* meus (S. **736**). - 2. (Domine). - 3. [μὴ συναπολέσῃς με | *ne perdas me*.] - 5. יֶהֶרְסֵם וְלֹא יִבְנֵם || † καθελεῖς αὐτοὺς καὶ οὐ μὴ οἰκοδομήσεις αὐτούς | destru*es* illos, et non aedifica*bis* eos. - 7. עֻזִּי וּמָגִנִּי (meine Stärke und mein Schild) || βοηθός μου καὶ ὑπερασπιστής μου | *adjutor* meus et *protector* meus. - וַיַּעֲלֹז לִבִּי וּמִשִּׁירִי אֲהוֹדֶנּוּ || καὶ ἀνέθαλεν ἡ σάρξ μου καὶ ἐκ † θελήματός μου ἐξομολογήσομαι αὐτῷ et *refloruit caro* mea, et ex *voluntate* mea confitebor ei (S. **1614**). - 8. עֹז־לָמוֹ | κραταίωμα † τοῦ λαοῦ αὐτοῦ | fortitudo *plebis suae* (S. **1527**). - 9. (Domine). - רְעֵם וְנַשְּׂאֵם || ποίμανον αὐτοὺς καὶ ἔπαρον αὐτούς | *rege* eos et *extolle* illos (S. **1003**). — **28.** (*29.*) - 1. [ἐξοδίου σκηνῆς | in consummatione tabernaculi] (S. **548**). - 1. [ἐνέγκατε τῷ Κυρίῳ υἱοὺς † κριῶν | afferte Domino filios *arietum*] (S. **130**). - 2. בְּהַדְרַת־קֹדֶשׁ || ἐν αὐλῇ ἁγίᾳ (αὐτοῦ) | in *atrio* sancto *ejus* (S. **142**). - 5. קוֹל יְהוָה שֹׁבֵר אֲרָזִים || φωνὴ Κυρίου συντρίβοντος κέδρους vox Domini confring*entis* cedros. - 6. וַיַּרְקִידֵם כְּמוֹ־עֵגֶל לְבָנוֹן וְשִׂרְיוֹן כְּמוֹ בֶן־רְאֵמִים | καὶ λεπτυνεῖ αὐτὰς ὡς τὸν μόσχον τοῦ Λιβάνου· καὶ † ὁ ἠγαπημένος ὡς υἱὸς μονοκερώτων | et *comminuet* eas tamquam vitulum Libani*: et dilectus*, quemadmodum filius *unicornium* (S. **419, 777** u. **1813**). - 7. קוֹל־

יְהוָה חֹצֵב || φωνὴ Κυρίου διακόπτοντος | vox Domini intercid*entis* (S. **1225**). - 8. קוֹל יְהוָה יָחִיל || φωνὴ Κυρίου συσσείοντος vox Domini concuti*entis* (S. **460**). - 9. קוֹל יְהוָה יְחוֹלֵל | φωνὴ Κυρίου καταρτιζομένου ἐλάφους vox Domini praepar*antis* cervos (S. **1548**). - כֻּלּוֹ אֹמֵר כָּבוֹד | πᾶς τις λέγει δόξαν omnes dicent gloriam (S. **1094**). - 10. לַמַּבּוּל יָשָׁב || τὸν κατακλυσμὸν † κατοικιεῖ diluvium † *inhabitare facit* (S. **1193**). — **29.** (*30.*) - 4. חִיִּיתַנִי מִיָּרְדִי־בוֹר (du hast mich am Leben erhalten, daß ich nicht hinabstieg) ἔσωσάς με ἀπὸ † τῶν καταβαινόντων (מִיּוֹרְדֵי) εἰς λάκκον *salvasti* me a descenden*tibus* in lacum. - 6. רֶגַע || † ὀργὴ | *ira* (S. **1238**). - 7. בְשַׁלְוִי || ἐν εὐθηνίᾳ μου | in *abundantia* mea (S. **18**). 8. הֶעֱמַדְתָּה לְהַרְרִי עֹז || παρέσχου † τῷ κάλλει μου δύναμιν | praestitisti *decori* meo virtutem (S. **680**). - הִסְתַּרְתָּ | ἀπέστρεψας *avertisti* (S. **154**). - 10. אֶל־שָׁחַת || εἰς διαφθοράν | in *corruptionem* (S. **618**). - 11. הֱיֵה . . . שְׁמַע (*imp.*) | * ἤκουσεν . . . † ἐγενήθη | audi*vit* . . . fact*us est*. - 13. כָבוֹד | (ἡ) δόξα (μου) gloria *mea* (S. **1095**). - יִדֹּם || † κατανυγῶ | *compungar* (S. **445**). — **30.** (*31.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ | * εἰς τὸ τέλος *in finem* (S. **1031**). - [ἐκστάσεως | pro extasi] (S. **1000**). - 3. לְצוּר מָעוֹז (zum Fels der Zuflucht) || εἰς Θεὸν ὑπερασπιστήν | in *Deum protectorem*. - 4. סַלְעִי || κραταίωσίς μου | *fortitudo* mea (S. **1062**). - וּתְנַהֲלֵנִי || καὶ διαθρέψεις με | et *enutries* me (S. **932**). - 5. מָעוּזִּי | ὁ ὑπερασπιστής μου | *protector* meus (S. **1583**). - 7. הַשֹּׁמְרִים הַבְלֵי־שָׁוְא || τοὺς διαφυλασσοντάς ματαιότητας διὰ κενῆς | odisti observantes vanitates *supervacue* (S. **1823**). - 8. יָדַעְתָּ || ἔσωσας | *salvasti* (S. **1675**). - 10. עָשְׁשָׁה בְכַעַס || ἐταράχθη ἐν θυμῷ | *conturbatus* est in *ira* (S. **578**). - 11. עָשֵׁשׁוּ | ἐταράχθησαν | *conturbata* sunt (S. **579**). - בַּעֲוֹנִי || ἐν † πτωχείᾳ | in *paupertate* (S. **1502**). - 14. מָגוֹר מִסָּבִיב | παροικούντων κυκλόθεν *commorantium* in circuitu (S. **422**). - 18. יִדְּמוּ לִשְׁאוֹל || καταχθείησαν εἰς ᾅδου | *deducantur* in infernum (S. **686**). - 19. עָתָק (Freches) | ἀνομίαν | *iniquitatem*. - 20. (Κύριε | Domine). - 21. בְּסֻכָּה | ἐν σκηνῇ | in tabernaculo (tuo). - 23. נִגְרַזְתִּי | ἀπέρριμμαι | *projectus* sum (S. **1575**). - אָכֵן | † διὰ τοῦτο | *ideo* (S. **1137**). - 24. אֱמוּנִים נֹצֵר יְהוָה || ὅτι ἀληθείας ἐκζητεῖ ὁ Κύριος | *quoniam veritatem* requiret Dominus (S. **1636**). - 24. מְשַׁלֵּם עַל־יֶתֶר עֹשֵׂה גַאֲוָה | ἀνταποδίδωσιν τοῖς περισσῶς ποιοῦσιν ὑπερηφανίαν | retribuet *abundanter* facientibus superbiam (S. **16**). — **31.** (*32.*) - 4. נֶהְפַּךְ לְשַׁדִּי בְּחַרְבֹנֵי קַיִץ || ἐστράφην † εἰς ταλαιπωρίαν ἐν † τῷ παγῆναί μοι † ἄκανθαν | conversus *sum in aerumna mea, dum configitur spina* (S. **40**). - סֶלָה | διάψαλμα | ×. - 5. אוֹדֶה עֲלֵי פְשָׁעַי || ἐξαγορεύσω † κατ' ἐμοῦ † τὴν ἀνομίαν μου | confitebor *adversum me* injustitiam meam (S. **38**). - סֶלָה | διάψαλμα | ×. - 6. לְעֵת־מְצֹא | ἐν καιρῷ εὐθέτῳ | in tempore *opportuno* (S. **1481**). - רַק || πλήν | *verumtamen* (S. **1835**). - 7. סֵתֶר | καταφυγή | *refugium*. - מִצַּר תִּצְּרֵנִי רָנֵּי פַלֵּט תְּסוֹבְבֵנִי || ἀπὸ θλίψεως τῆς περιεχούσης με· τὸ † ἀγαλλίαμά μου, λύτρωσαί (με) ἀπὸ † τῶν κυκλωσάντων με | a tribulatione *quae circumdedit* me, exultat*io mea, erue me a* circumdan*tibus me* (S. **338**). - סֶלָה | διάψαλμα || ×. - 9. בְּמֶתֶג־וָרֶסֶן עֶדְיוֹ לִבְלוֹם בַּל קְרוֹב אֵלֶיךָ || ἐν κημῷ καὶ χαλινῷ τὰς σιαγόνας αὐτῶν ἄγξεις, τῶν μὴ ἐγγιζόντων πρός σε | in camo et freno *maxillas* eorum constringe, qui non approximant ad te (S. **1354** u. **118**). - 10. מַכְאוֹבִים || μάστιγες | *flagella* (S. **1039**). - 11. הַרְנִינוּ | καυχᾶσθε | *gloriamini* (S. **1099**). — **32.** (*33.*) - 1. (ψαλμὸς τῷ Δαυίδ | Psalmus David). - 3. בִּתְרוּעָה | ἐν ἀλαλαγμῷ | in vociferatione (S. **1848**). - 6. נַעֲשׂוּ || ἐστερεώθησαν | *firmati* sunt. - 7. כַּנֵּד || ὡσεὶ † ἀσκόν | sicut *in utre* (S. **1820**). - 10. הֵנִיא מַחְשְׁבוֹת עַמִּים || ἀθετεῖ δὲ λογισμοὺς λαῶν [καὶ ἀθετεῖ βουλὰς ἀρχόντων] | *reprobat* autem cogitationes populorum *et reprobat consilia principum* (S. **1628**). - 14. מִמְּכוֹן־שִׁבְתּוֹ | ἐξ ἑτοίμου κατοικητηρίου | de *praeparato habi-*

taculo (S. **1548**). - 16. כֹּחַ ἰσχύος (αὐτοῦ) | virtutis *suae*. - 19. וּלְחַיּוֹתָם καὶ διαθρέψαι αὐτούς | et *alat* eos (S. **58**). - 20. עֶזְרֵנוּ וּמָגִנֵּנוּ הוּא ὅτι βοηθὸς καὶ ὑπερασπιστὴς ἡμῶν ἐστιν | quoniam *adjutor* et *protector* noster est. — **33.** (*34.*) - 1. טַעְמוֹ τὸ πρόσωπον αὐτοῦ | *vultum* suum (S. **1854**). - אֲבִימֶלֶךְ Ἀβιμέλεχ Achimelech (S. **8**). - 5. מִכָּל־מְגוּרוֹתַי || ἐκ πασῶν τῶν θλίψεών μου | ex omnibus *tribulationibus* meis. - 6. הִבִּיטוּ || † προσέλθατε | *accedite* (S. **20**). - נָהָרוּ (sie wurden froh) | * φωτίσθητε *illuminamini*. - פְּנֵיהֶם || τὰ πρόσωπα ὑμῶν | facies *vestrae*. - 7. שָׁמֵעַ εἰσήκουσεν (αὐτοῦ) | exaudivit *eum*. 10. קְדשָׁיו | (πάντες) οἱ ἅγιοι αὐτοῦ | *omnes* sancti ejus. - 11. כְּפִירִים †πλούσιοι | *divites* (S. **818**). - 13. אֹהֵב יָמִים לִרְאוֹת טוֹב ἀγαπῶν ἡμέρας ἰδεῖν ἀγαθάς | diligit dies videre bon*os* (S. **187**). - 18. (οἱ δίκαιοι | justi). - שָׁמֵעַ || εἰσήκουσεν (αὐτῶν) | exaudivit *eos*. - 19. לְנִשְׁבְּרֵי־לֵב | τοῖς συντετριμμένοις τὴν καρδίαν | iis qui *tribulato* sunt corde (S. **1806**). - אֶת־דַּכְּאֵי־רוּחַ || τοὺς ταπεινοὺς τῷ πνεύματι *humiles* spiritu (S. **1132**). - 22. תְּמוֹתֵת רָשָׁע רָעָה | † θάνατος ἁμαρτωλῶν πονηρός | *mors* peccatorum *pessima* (S. **1521**). — **34.** (*35.*) - 1. (ψαλμός). - רִיבָה אֶת־יְרִיבַי δίκασον τοὺς ἀδικοῦντάς με | *judica nocentes* me (S. **1255**). - 2. מָגֵן || ὅπλου | *arma* (S. **132**). - 3. חֲנִית ῥομφαίαν | *frameam* (S. **1064**). - 5. מֹץ || χνοῦς | *pulvis* (S. **1591**). - דֹּחֶה ἐκθλίβων αὐτούς | *coarctans eos* (S. **359**). - 7. שַׁחַת || διαφθοράν | *interitum* (S. **1227**). - חָפְרוּ || ὠνείδισαν | *exprobraverunt* (S. **997**). - 8. תְּבוֹאֵהוּ שׁוֹאָה לֹא יֵדָע | ἐλθάτω αὐτοῖς παγὶς (ἣν) οὐ γινώσκουσιν | veniat illi *laqueus quem* ignorat (S. **1283**). - בְּשׁוֹאָה ἐν τῇ παγίδι (in *laqueum* (S. **1283**). - 10. מִי כָמוֹךָ מַצִּיל || τίς ὅμοιός σοι; Ῥυόμε*νος* . . . | quis similis tibi? Eripi*ens* . . . - 12. שְׁכוֹל לְנַפְשִׁי || (καὶ) ἀτεκνίαν τῇ ψυχῇ μου | sterilita*tem* animae meae (S. **1745**). - 13. בַּחֲלוֹתָם ἐν τῷ αὐτοὺς παρενοχλεῖν (μοι) | cum (mihi) *molesti* essent (S. **1408**). - 14. כְּרֵעַ כְּאָח לִי הִתְהַלָּכְתִּי | ὡς πλησίον, ὡς ἀδελφὸν (ἡμέτερον οὕτως) εὐηρέστουν | quasi proximum *et* quasi fratrem *nostrum sic complacebam* (S. **440**). - כַּאֲבֶל־אֵם קֹדֵר שַׁחוֹתִי † ὡς πενθῶν καὶ † σκυθρωπάζων (οὕτως) ἐταπεινούμην | quasi lugens *et contristatus sic humiliabar* (S. **1320**). - 15. בְצַלְעִי | † κατ' ἐμοῦ | *adversum me* (S. **38**). - נֵכִים † μάστιγες | *flagella* (S. **1039**). - קָרְעוּ וְלֹא דָמּוּ || διεσχίσθησαν καὶ οὐ κατενύγησαν | *dissipati* sunt nec *compuncti* (S. **446**). - 16. בְּחַנְפֵי לַעֲגֵי מָעוֹג || ἐπείρασάν με, ἐξεμυκτήρισάν με † μυκτηρισμόν | *tentaverunt* me, *subsannaverunt* me *subsannatione* (S. **1750**). - 17. כַּמָּה תִּרְאֶה | πότε ἐπόψῃ | *quando* respicies (S. **1596**). - מִשֹּׁאֵיהֶם | ἀπὸ τῆς κακουργίας αὐτῶν | a *malignitate* eorum (S. **1333**). - 20. לֹא || † ἐμοὶ (μέν) | *mihi quidem* (s. **pacifice** S. **1489**). - עַל רִגְעֵי־אֶרֶץ דִּבְרֵי מִרְמוֹת יַחֲשֹׁבוּן || † ἐπ' ὀργὴν δόλους διελογίζοντο | in *iracundia* terrae loquentes dolos cogitabant (S. **1239**). - 23. הָקִיצָה || πρόσχες | *intende* (S. **1223**). - 25. הֶאָח נַפְשֵׁנוּ | εὖγε (εὖγε), τῇ ψυχῇ ἡμῶν | euge *euge* animae nostrae (S. **86**). — **35.** (*36.*) - 2. נְאֻם־פֶּשַׁע לָרָשָׁע בְּקֶרֶב לִבִּי || φησὶν ὁ παράνομος τοῦ ἁμαρτάνειν † ἐν ἑαυτῷ | *dixit* injustus *ut delinquat in semetipso* (S. **712**). - 3. הֶחֱלִיק אֵלָיו בְּעֵינָיו לִמְצֹא עֲוֹנוֹ לִשְׂנֹא || ἐδόλωσεν ἐνώπιον αὐτοῦ τοῦ εὑρεῖν τὴν ἀνομίαν αὐτοῦ καὶ μισῆσαι *dolose egit* in conspectu ejus, ut inveniatur iniquitas ejus ad odium (S. **825**). - 4. חָדַל לְהַשְׂכִּיל לְהֵיטִיב | οὐκ ἐβουλήθη συνιέναι τοῦ ἀγαθῦναι | *noluit* intelligere ut bene ageret (S. **166**). - 5. עַל־דֶּרֶךְ || (πάσῃ) ὁδῷ | *omni* viae. - 8. יָקָר || † ἐπλήθυνας | *multiplicasti* (S. **1420**). - בְּצֵל ἐν σκέπῃ | in *tegmine* (S. **1786**). - יֶחֱסָיוּן || ἐλπιοῦσιν | *sperabunt* (S. **1736**). - 9. מִדֶּשֶׁן | ἀπὸ πιότητος || ab *ubertate* (s. **inebrio** S. **1181**). - 12. אַל־תְּנִדֵנִי || μὴ σαλεύσαι με | non *moveat* me (s. **moveo** S. **1414**). - 13. דֹּחוּ || ἐξώσθησαν | *expulsi* sunt (S. **996**). — **36.** (*37.*) - (εἰς τὸ τέλος | X.) - (ψαλμός | *psalmus*). - 2. יִמָּלוּן | (ταχὺ) ἀποπεσοῦνται | *cito* decident. - 3. רְעֵה אֱמוּנָה

ποιμανθήσῃ ἐπὶ τῷ πλούτῳ αὐτοῖς | pasceris in *divitiis ejus* (S. **821**). - 5. גֹּול || ἀποκάλυψον | *revela* (S. **1653**). - 7. דום || ὑποτάγηθι | *subditus* esto (S. **1749**). - הִתְחוֹלֵל || † ἱκέτευσον αὐτόν | *ora* eum (S. **1487**). - מְזִמּוֹת || παρανομίαν || *injustitias* (S. **1202**). - 10. וְהִתְבּוֹנַנְתָּ עַל־מְקוֹמוֹ וְאֵינֶנּוּ || καὶ ζητήσεις τὸν τόπον αὐτοῦ, καὶ οὐ μὴ εὕρῃς | et *quaeres* locum ejus, et non *invenies* (s. ***quaero*** (3) S. **1594**; ***invenio*** S. **1233**). - 12. וְזֹמֵם || παρατηρήσεται | *observabit* (S. **1468**). - 13. רָאָה || προβλέπει | *pro*spicit. - 15. תִּשָּׁבַרְנָה || συντριβείη | confring*atur*. - 16. מֵהֲמוֹן רְשָׁעִים רַבִּים || ὑπὲρ πλοῦτον ἁμαρτωλῶν πολύν | super divitias peccatorum mul*tas* (s. ***divitiae*** S. **820**). - 20. כִּיקַר כָּרִים כָּלוּ || ἅμα τῷ δοξασθῆναι αὐτοὺς καὶ ὑψωθῆναι ἐκλείποντες | *mox, ut honorificati fuerint et exaltati,* deficientes (s. ***honorifico*** S. **1128**). - 22. מְבֹרָכָיו (seine Gesegneten) || *οἱ εὐλογοῦντες αὐτόν (= מְבָרְכָיו) | benedic*entes* ei. - וּמְקֻלָּלָיו || *οἱ δὲ καταρώμενοι αὐτόν | maledic*entes* autem *ei* (S. **1333**). - 23. מֵיְהוָה || παρὰ Κυρίου | *apud* Dominum. - 24. יוּטָל || καταρηχθήσεται | *collidetur* (S. **406**). - סוֹמֵךְ יָדוֹ | ἀντιστηρίζει χεῖρα αὐτοῦ | *supponit* manum *suam* (S. **1765**). - 28. [ἄνομοι δὲ ἐκδιωχθήσονται | *injusti punientur*] (s. ***injustus*** S. **1202**). - 31. תִמְעַד | ὑποσκελισθήσεται | *supplantabuntur* (S. **1764**). - 35. רָאִיתִי רָשָׁע עָרִיץ וּמִתְעָרֶה כְּאֶזְרָח רַעֲנָן || εἶδον τὸν ἀσεβῆ ὑπερυψούμενον καὶ ἐπαιρόμενον ὡς † τὰς κέδρους τοῦ Λιβάνου | vidi impium *superexaltatum*, et *elevatum* sicut *cedros Libani* (S. **298**). - 36. וַיַּעֲבֹר || καὶ † παρῆλθον | et transi*vi* (S. **1803**). - לֹא נִמְצָא || οὐχ εὑρέθη (ὁ τόπος αὐτοῦ) | non est inventus *locus ejus* (S. **1304**). - 39. מָעוּזָּם || καὶ ὑπερασπιστὴς αὐτῶν ἐστιν | *et protector* eorum (S. **1583**). — **37.** (*38.*) - 1. [Περὶ τοῦ σαββάτου | de sabbato] (S. **1660**). - 3. וַתִּנְחַת || καὶ *ἐπεστήρισας | et *confirmasti* (S. **477**). - 4. חַטָּאתִי || *τῶν ἁμαρτιῶν μου | peccat*orum* meorum. - 7. נַעֲוֵיתִי (ich bin gebeugt) || ἐταλαιπώρησα | *miser* factus sum. - 8. נִקְלֶה || ἐμπαιγμάτων | *illusionibus* (S. **1147**). - 9. נְפוּגוֹתִי || ἐκακώθην | *afflictus* sum (S. **46**). - נִדְכֵּיתִי (bin zerschlagen) || ἐταπεινώθην | *humiliatus* sum. - 11. סְחַרְחַר || ἐταράχθη | *conturbatum* est (S. **579**). - 12. מִנֶּגֶד נִגְעִי יַעֲמֹדוּ || ἐξεναντίας † μου ἤγγισαν καὶ ἔστησαν | adversum *me appropinquaverunt et* steterunt (s. ***adversum*** S. **37**). - 13. וַיְנַקְשׁוּ || καὶ ἐξεβιάσαντο | et *vim faciebant* (s. ***vis*** S. **1845**). - רָעָתִי || *τὰ κακά μοι | mala mihi. - 17. פֶּן־יִשְׂמְחוּ־לִי || μήποτε ἐπιχαρῶσίν μοι (οἱ ἐχθροί μου) | nequando supergaudeant mihi *inimici **mei***. - רַגְלִי || *πόδας μου | pedes mei. - 18. לְצֶלַע || εἰς † μάστιγας | in *flagella* (S. **1040**). - 19. אֶדְאַג מֵחַטָּאתִי || καὶ μεριμνήσω ὑπὲρ τῆς ἁμαρτίας μου | *cogitabo pro* peccato meo (S. **392**). - 20. עָצֵמוּ || καὶ κεκραταίωνται (ὑπὲρ ἐμέ) | et confirmati sunt *super me*. - 21. יִשְׂטְנוּנִי || ἐνδιέβαλλόν με | *detrahebant* mihi (S. **735**). - 23. חוּשָׁה לְעֶזְרָתִי (eile) || πρόσχες εἰς τὴν βοήθειάν μου | *intende* in adjutorium meum. - תְּשׁוּעָתִי (meine Hilfe) || (Κύριε) τῆς σωτηρίας μου | *Deus* salutis meae. — **38.** (*39.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | *in finem*. - 2. מַחְסוֹם || φυλακήν | *custodiam* (S. **646**). - 3. דוּמִיָּה || † καὶ ἐταπεινώθην | et *humiliatus* sum (S. **1139**). - נֶעְכָּר || ἀνεκαινίσθη | *renovatus* est (S. **1626**). - 5. מֶה־חָדֵל אָנִי || τί ὑστερῶ ἐγώ | *quid desit mihi* (S. **734**). - 6. טְפָחוֹת || παλαιστάς | *mensurabiles* (S. **379**). - אַךְ כָּל־הֶבֶל כָּל־אָדָם נִצָּב || πλὴν τὰ σύμπαντα ματαιότης, πᾶς ἄνθρωπος ζῶν | verumtamen *universa* vanitas, omnis homo *vivens* (S. **1823**). - 7. אַךְ־בְּצֶלֶם יִתְהַלֶּךְ־אִישׁ אַךְ־הֶבֶל יֶהֱמָיוּן || μέντοιγε ἐν εἰκόνι διαπορεύεται ἄνθρωπος, πλὴν μάτην ταράσσεται | *verumtamen* in *imagine pertransit* homo, sed *et frustra* conturbatur (s. ***imago*** S. **1148**; ***frustra*** S. **1072**). - 8. מַה־קִּוִּיתִי אֲדֹנָי || τίς † ἡ ὑπομονή μου; (οὐχὶ) ὁ Κύριος; quae est *expectatio* mea? *nonne* Dominus? (S. **990**). - תּוֹחַלְתִּי לְךָ הִיא || καὶ ἡ ὑπόστασίς μου παρὰ σοῦ ἐστιν | *et substantia* mea *apud* te est (S. **1753**). - 9. חֶרְפַּת נָבָל אַל־תְּשִׂימֵנִי || ὄνειδος

ἄφρονι †ἔδωκάς με | opprobrium insipienti *dedisti me* (S. **1210**). - 11. נִגְעֶךָ || τὰς †μάστιγάς σου | plagas tuas. - מִתִּגְרַת יָדְךָ || ἀπὸ γὰρ τῆς ἰσχύος τῆς χειρός σου | a *fortitudine* manus tuae (S. **1061**). - 12. בְּתוֹכָחוֹת | ἐν ἐλεγμοῖς || in increpationibus (S. **1075**). - וַתֶּמֶס כָּעָשׁ חֲמוּדוֹ || καὶ ἐξέτηξας ὡς ἀράχνην τὴν ψυχὴν αὐτοῦ | et tabescere fecisti sicut *araneam animam* ejus (S. **90**). - אַךְ הֶבֶל כָּל־אָדָם || πλὴν μάτην πᾶς ἄνθρωπος | *verumtamen vane conturbatur* omnis homo (s. **vane** S. **1822**). - 13. אֶל־דִּמְעָתִי אַל־תֶּחֱרַשׁ | τῶν δακρύων μου μὴ παρασιωπήσῃς || . . . *lacrymas meas,* ne sileas (S. **1271**). - 14. הָשַׁע מִמֶּנִּי וְאַבְלִיגָה || ἄνες μοι, ἵνα ἀναψύξω | *remitte* mihi, *ut refrigerer* (S. **1624**). — **39.** (*40.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | *in finem.* - 2. וַיֵּט אֵלַי || καὶ προσέσχεν μοι | et *intendit* mihi (S. **1223**). - 3. שָׁאוֹן || ταλαιπωρίας | *miseriae* (S. **1400**). - 5. אֲשֶׁר־שָׂם (der gesetzt hat) || οὗ ἔστιν †τὸ ὄνομα (= שֵׁם) | cujus est *nomen.* - לֹא־פָנָה אֶל־רְהָבִים וְשָׂטֵי כָזָב || οὐκ ἐνέβλεψεν εἰς ματαιότητας καὶ μανίας ψευδεῖς | non *respexit* in *vanitates* et *insanias falsas* (S. **1207**). - 6. מַחְשְׁבֹתֶיךָ אֵלֵינוּ אֵין עֲרֹךְ אֵלֶיךָ אַגִּידָה וַאֲדַבֵּרָה עָצְמוּ מִסַּפֵּר || τοῖς διαλογισμοῖς σου οὐκ ἔστιν τις ὁμοιωθήσεταί σοι· ἀπήγγειλα καὶ ἐλάλησα, ἐπληθύνθησαν ὑπὲρ ἀριθμόν | cogitationibus tuis non est *qui* similis sit tibi (S. **383**): annunti*avi* et locu*tus sum* (S. **95**), multiplicati sunt super *numerum* (S. **1456**). - 7. אָזְנַיִם כָּרִיתָ לִּי || σῶμα δὲ κατηρτίσω μοι | aures autem *perfecisti* mihi (S. **1514**). - חֲטָאָה (Sündopfer) || περὶ ἁμαρτίας | *pro* peccato. - 8. בִּמְגִלַּת־סֵפֶר || ἐν κεφαλίδι βιβλίου | in *capite* libri (S. **272**). - 10. צִדְקָךָ || δικαιοσύνην | justitiam *tuam.* - 12. לֹא־תִכְלָא || μὴ μακρύνῃς | ne *longe facias* (S. **1306**). - 12. יִצְּרוּנִי (werden behüten) | ἀντιλάβοιντό μου || *susceperunt* me. - 14. חוּשָׁה | σπεῦσον || *respice* (S. **1641**). - 15. רָעָתִי || *κακά | mal**a**. - 16. יָשֹׁמּוּ עַל־עֵקֶב בָּשְׁתָּם || †κομισάσθωσαν (= יָשִׁיבוּ) παραχρῆμα αἰσχύνην αὐτῶν | *ferant confestim* confusionem suam (s. **fero** S. **1016**). - 18. עֶזְרָתִי וּמְפַלְטִי (meine Hilfe und mein Retter) || βοηθός μου καὶ ὑπερασπιστής μου | *adjutor* meus et *protector* meus. — **40.** (*41.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | *in finem.* - 3. וְאֻשַּׁר || *καὶ μακαρίσαι αὐτόν | et beat*um faciat* eum (S. **157**). - 4. דְּוָי (Krankheit) || ὀδύνης (αὐτοῦ) | doloris *ejus.* - 7. 8. יַחַד || ἐπὶ τὸ αὐτό | in idipsum (S. **1137**). - 9. דְּבַר־בְּלִיַּעַל יָצוּק בּוֹ || λόγον παράνομον †κατέθεντο κατ' †ἐμοῦ | verbum iniquum †*constituerunt* adversum †*me* (S. **574**). - וַאֲשֶׁר שָׁכַב לֹא־יוֹסִיף לָקוּם || μὴ ὁ κοιμώμενος οὐχὶ προσθήσει τοῦ ἀναστῆναι; | *numquid* qui dormit non adjiciet ut resurgat? (S. **898**). - 10. לַחְמִי || †ἄρτους μου | pan*es* me*os.* - הִגְדִּיל עָלַי עָקֵב || ἐμεγάλυνεν ἐπ' ἐμὲ πτερνισμόν | magnificavit super me *supplantationem* (S. **1764**). - 13. תָּמַכְתָּ (du hältst, stützest) || ἀντελάβου | *suscepisti.* - ספר שני (S. **18***). — **41.** (*42.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | *in finem.* - 2. אַיָּל | ἡ ἔλαφος || cervus (S. **307**). - עַל־אֲפִיקֵי־מָיִם || ἐπὶ τὰς πηγὰς τῶν ὑδάτων | ad *fontes* aquarum (S. **307**). - 3. לְאֵל || τὸν ἰσχυρόν | *fortem* (S. **1060**). - 4. דִמְעָתִי לֶחֶם || τὰ δάκρυά μου ἄρτος | lacrim*ae* me*ae* pan*es.* - 5. אֶזְכְּרָה וְאֶשְׁפְּכָה || ἐμνήσθην καὶ ἐξέχεα | recorda*tus sum,* et effu*di* (S. **913**). - אֶעֱבֹר בַּסָּךְ אֶדַּדֵּם || διελεύσομαι ἐν τόπῳ *σκηνῆς †θαυμαστῆς | *transibo in locum tabernaculi admirabilis* (S. **35**). - הָמוֹן חוֹגֵג || ἤχους ἑορτάζοντος | *sonus epulantis* (S. **943**). - 6. 12. וַתֶּהֱמִי עָלָי || καὶ (ἱνατί) συνταράσσεις με | et *quare conturbas me?* (S. **577**). - 5. 6. יְשׁוּעוֹת פָּנָיו: אֱלֹהָי || σωτήριον τοῦ προσώπου μου καὶ ὁ Θεός μου | salutare vultus *mei, et* Deus meus (S. **1853**). - 7. תִּשְׁתּוֹחָח (gebeugt sein) || ἐταράχθη | *conturbata* est. - 9. שִׁירֹה עִמִּי (sein Sang ist bei mir) | ᾠδὴ αὐτοῦ παρ' ἐμοί || . . . canticum ejus. Apud me (S. **119**). - 10. סַלְעִי || ἀντιλήπτωρ μου | *susceptor* meus *es* (S. **1768**). - 11. בְּרֶצַח בְּעַצְמוֹתַי || ἐν τῷ καταθλάσαι τὰ ὀστᾶ μου | dum *confringuntur* ossa mea (S. **493**).

- צֹרְרָי | οἱ ἐχθροί μου || qui tribulant me [inimici mei]. — **42.** (*43.*) - 1. (ψαλμὸς τῷ Δαυίδ | psalmus David). - 2. אֱלֹהֵי מָעֻזִּי (Gott meiner Burg [*gen. explic.*]) , ὁ Θεός; †κραταίωμά μου | Deus, *fortitudo* mea. - 4. שִׂמְחַת גִּילִי || τὸν εὐφραίνοντα τὴν νεότητά μου | qui laetificat *juventutem* meam (S. **1264**). - 5. (s. 42, 6). — **43.** (*44.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | *in finem*. 3. אַתָּה יָדְךָ גּוֹיִם הוֹרַשְׁתָּ || ἡ χείρ σου ἔθνη ἐξωλέθρευσεν | manus tua gentes disperd*idit* (S. **1350**). - וַתְּשַׁלְּחֵם || καὶ ἐξέβαλες αὐτούς | et *expulisti* eos (S. **997**). - 5. אֱלֹהִים || καὶ ὁ Θεός μου | *et* Deus *meus*. - צַוֵּה || † ὁ ἐντελλόμενος | *qui* man*das* (S. **1337**). - 6. נָבוּס || ἐξουδενώσομεν | *spernemus* (S. **1735**). - 10. לֹא־תֵצֵא || οὐκ ἐξελεύσῃ (ὁ Θεός) | **non** egredieris, *Deus*. - 11. מִנִּי־צָר (vor dem Feind) || παρὰ τοὺς ἐχθροὺς (ἡμῶν) | *post* inimicos *nostros*. - 12. כְּצֹאן מַאֲכָל || ὡς πρόβατα βρώσεως | tamquam oves escar*um* (S. **957**). - 13. רִבִּית || †ἦν πλῆθος | *fuit multitudo* (S. **433**). - 17. מִתְנַקֵּם || ἐκδιώκοντος | *persequentis* (S. **1518**). - 19. וַתֵּט אֲשֻׁרֵנוּ || καὶ ἐξέκλινας τὰς τρίβους ἡμῶν | et decli*nasti semitas nostras* (S. **675**). - 20. דִכִּיתָנוּ בִּמְקוֹם תַּנִּים || ἐταπείνωσας ἡμᾶς ἐν τόπῳ † κακώσεως | *humiliasti* nos in loco *afflictionis* (S. **45**). - וַתְּכַס עָלֵינוּ בְצַלְמָוֶת || καὶ ἐπεκάλυψεν ἡμᾶς σκιὰ θανάτου | et cooper*uit* nos umbra mortis (S. **594**). - 22. יַחֲקָר־ || ἐκζητήσει | *requiret* (S. **1635**). - 25. תַסְתִּיר || ἀποστρέφεις | *avertis* (S. **154**). - עָנְיֵנוּ || πτωχείας ἡμῶν | *inopiae* nostrae (S. **1205**). - 27. (Κύριε | Domine). - עֶזְרָתָה לָּנוּ || βοήθησον ἡμῖν | *adjuva nos* (S. **34**). - לְמַעַן חַסְדֶּךָ || ἕνεκεν †τοῦ ὀνόματός σου (= לְשִׁמְךָ) | propter *nomen* tuum. — **44.** (*45.*). - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | *in finem*. - עַל־שֹׁשַׁנִּים || ὑπὲρ τῶν †ἀλλοιωθησομένων | pro his qui *commutabuntur* (S. **435**). - שִׁיר יְדִידוֹת || ᾠδὴ (τοῦ Δαυὶδ) ὑπὲρ τοῦ ἀγαπητοῦ | canticum *pro* dilect**o** (S. **773**). - 3. יָפְיָפִיתָ || ὡραῖος †κάλλει | speciosus *forma* (S. **1052**). - 4. הוֹדְךָ וַהֲדָרֶךָ: וַהֲדָרְךָ צְלַח רְכַב || τῇ ὡραιότητί σου καὶ τῷ κάλλει σου καὶ ἔντεινον καὶ κατευοδοῦ (καὶ βασίλευε) | speci**e** *tua* et pulchritud*ine tua intende*, prospere procede, *et regna* (S. **1222**). - וְעַנְוָה־צֶדֶק || καὶ πραΰτητος καὶ δικαιοσύνης | et mansuetudinem, *et* justitiam (S. **1344**). - וְתוֹרְךָ נוֹרָאוֹת יְמִינֶךָ || καὶ ὁδηγήσει σε θαυμαστῶς ἡ δεξιά σου | et *deducet* te *mirabiliter* dextera tua (S. **688**). - 9. כָּל־בִּגְדֹתֶיךָ || ἀπὸ τῶν ἱματίων σου | **a** vestimentis tuis (S. **1431**). - מִנִּי || †ἐξ ὧν | *ex quibus* (S. **702**). - 10. בִּיקְּרוֹתֶיךָ || ἐν τῇ τιμῇ σου | in *honore* tuo (S. **1127**). - בְּכֶתֶם אוֹפִיר || ἐν ἱματισμῷ διαχρύσῳ (περιβεβλημένη, πεποικιλμένη) | in vestitu *deaurato, circumdata varietate* (S. **663**). - 12. אֲדֹנַיִךְ || ὁ Κύριός σου | Dominus (Deus) tuus. - הִשְׁתַּחֲוִי || †προσκυνήσουσιν | adora*bunt* (S. **36**). - 13. בַת־צֹר || θυγατέρες Τύρου | filiae Tyri (S. **1810**). - יְחַלּוּ || λιτανεύσουσιν | *deprecabuntur* (S. **718**). - (omnes). - 14. כָּל־כְּבוּדָּה בַת־מֶלֶךְ || πᾶσα ἡ δόξα †τῆς θυγατρὸς τοῦ βασιλέως | omnis gloria *ejus filiae regis* (s. **intus** S. **1229**). - 14. לִבְוּשָׁהּ: לִרְקָמוֹת || †περιβεβλημένη πεποικιλμένη | *circumamicta varietatibus* (S. **334**). - תּוּבַל || †ἀπενεχθήσονται | adduc*entur* (S. **30**). - 17. יִהְיוּ || ἐγενήθησάν | nati *sunt* (S. **1435**). - 18. אַזְכִּירָה || †καὶ μνησθήσονται | memores *erunt* (S. **1369**). — **45.** (*46.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | *in finem*. - עַל־עֲלָמוֹת || ὑπερ *τῶν κρυφίων | pro *arcanis* (S. **126**). - עֶזְרָה || βοηθός | adjutor. - נִמְצָא || †ταῖς εὑρούσαις (ἡμᾶς) | *quae* inven*erunt nos* (S. **1231**). - 3. בְּהָמִיר || ἐν τῷ ταράσσεσθαι | dum *turbabitur* (S. **1808**). - 4. יִרְעֲשׁוּ || ἐταράχθη | *conturbati* sunt (S. **580**). - 5. נָהָר פְּלָגָיו || τοῦ ποταμοῦ τὰ ὁρμήματα | fluminis *impetus* (S. **1155**). - קְדֹשׁ מִשְׁכְּנֵי עֶלְיוֹן || †ἡγίασεν τὸ σκήνωμα †αὐτοῦ ὁ ὕψιστος | *sanctificavit* tabernaculum *suum* Altissimus (S. **1678**). - 8. 12. מִשְׂגָּב לָנוּ || ἀντιλήπτωρ ἡμῶν | suscep*tor* noster. - 10. חֲנִית || ὅπλον | *arma* (S. **132**). - עֲגָלוֹת || θυρεούς | *scuta* (S. **1692**). — **46.** (*47.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | *in finem*. - 5. אֶת־נַחֲלָתֵנוּ (unser

Erbteil) || τὴν κληρονομίαν † ἑαυτοῦ | hereditatem *suam*. - 8. מַשְׂכִּיל || συνετῶς | *sapienter* (S. **1684**). - 10. עַם || *μετά | *cum* (S. **510**). - לֵאלֹהִים מָגִנֵּי־אֶרֶץ מְאֹד נַעֲלָה || τοῦ Θεοῦ οἱ κραταιοὶ τῆς γῆς σφόδρα ἐπήρθησαν | *dii fortes* terrae vehementer elevati sunt (S **738**). — **47.** (*48.*) - 1. [secunda sabbati] (S. **1659**). - 3. יְפֵה נוֹף מְשׂוֹשׂ כָּל־הָאָרֶץ הַר־צִיּוֹן || εὐρίζων ἀγγαλιάματι πάσῃ τῇ γῇ· ὄρη Σιών | *fundatur* exultatione universae terrae mons Sion (S. **1076**). - 4. נוֹדַע לְמִשְׂגָּב || γνώσεται, ὅταν ἀντιλαμβάνηται (αὐτῆς) | cognoscetur *cum suscipiet eam* (S. **1769**). - 5. הַמְּלָכִים || οἱ βασιλεῖς (τῆς γῆς) | reges *terrae*. - 8. בְּרוּחַ קָדִים || ἐν πνεύματι βιαίῳ | in spiritu *vehementi* (S. **1826**). - 10. דִּמִּינוּ || ὑπελάβομεν | *suscepimus* (S. **1772**). - 12. (Κύριε | Domine). - 13. סַפְּרוּ מִגְדָּלֶיהָ || διηγήσασθε ἐν τοῖς πύργοις αὐτῆς | *narrate in* turribus ejus (S. **1432**). - 14. פַּסְּגוּ || καταδιέλεσθε || *distribuite* (S. **815**). - 15. יְנַהֲגֵנוּ עַל־מוּת || ποιμανεῖ ἡμᾶς † εἰς τοὺς αἰῶνας (= עֹלָמוֹת ?) | *reget* nos *in saecula*. — **48.** (*49.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || * εἰς τὸ τέλος | *in finem*. - 3. גַּם־בְּנֵי אָדָם גַּם־בְּנֵי־אִישׁ || οἵ τε γηγενεῖς καὶ οἱ υἱοὶ τῶν ἀνθρώπων | quique *terrigenae*, et filii *hominum* (S. **1795**). - 6. עֲקֵבַי || * τῆς πτέρνης μου | calcanei mei (S. **216**). - 8. אָח לֹא־פָדֹה יִפְדֶּה אִישׁ || ἀδελφὸς οὐ λυτρῶται· λυτρώσεται ἄνθρωπος; | frater non red*imit*: redimet homo? (S. **1065**). - 9. וְיֵקַר פִּדְיוֹן נַפְשָׁם || καὶ † τὴν τιμὴν τῆς λυτρήσεως τῆς ψυχῆς αὐτοῦ | et *pretium* redemptionis animae *suae* (S. **1533**). - וְחָדַל || καὶ ἐκοπίασεν | et *laborabit* (S. **1271**). - 12. אַדְמוֹת || ἐπὶ τῶν γαιῶν (αὐτῶν) | in terris *suis*. - 13. אָדָם בִּיקָר בַּל־יָלִין נִמְשַׁל כַּבְּהֵמוֹת נִדְמוּ || ἄνθρωπος ἐν τιμῇ (ὢν) οὐ † συνῆκεν, παρασυνεβλήθη τοῖς κτήνεσιν (τοῖς ἀνοήτοις) καὶ ὡμοιώθη (αὐτοῖς) | homo *cum* in honore *esset*, non intellexit: comparatus est jumentis *insipientibus*, et *similis factus est illis* (S. **1719**). - 14. כֶּסֶל || † σκάνδαλον | *scandalum* (S. **1686**). - אַחֲרֵיהֶם || † μετὰ ταῦτα | *postea* (S. **439**). - 15. צוּרָם לְבַלּוֹת שְׁאוֹל מִזְּבֻל לוֹ || † ἡ βοήθεια αὐτῶν παλαιωθήσεται † ἐν τῷ ᾅδῃ ἐκ τῆς δόξης αὐτῶν (ἐξώσθησαν) | *auxilium* eorum veterascet in inferno a *gloria eorum* (S. **152**). - 19. יְבָרֵךְ || † εὐλογηθήσεται | benedic*etur* (S. **167**). - 20. עַד || ἕως | *usque in* (S. **1574**). - 21. s. V. 13 (יָלִין — יָבִין). — **49.** (*50.*) - 2. מִכְלַל־יֹפִי || ἡ εὐπρέπεια τῆς ὡραιότητος (αὐτοῦ) | species decoris *ejus* (S. **681**). - 3. תֹּאכַל || καυθήσεται | *exardescet* (S. **1139**). - 4. נִשְׂעֲרָה מְאֹד || καταιγὶς σφόδρα—*tempestas* valida (S. **1787**). - 5. אִסְפוּ־לִי חֲסִידָי כֹּרְתֵי בְרִיתִי עֲלֵי־זָבַח || συναγάγετε † αὐτῷ τοὺς ὁσίους † αὐτοῦ τοὺς διατιθεμένους τὴν διαθήκην † αὐτοῦ ἐπὶ θυσίαις | congregate *illi* sanctos *ejus*, qui ordinant testamentum *ejus* super sacrificia (S. **510**). - 9. מִמִּכְלְאֹתֶיךָ || ἐκ τῶν ποιμνίων σου | de *gregibus* tuis hircos (S. **1008**). - 10. בְּהַרְרֵי־אָלֶף || ἐν τοῖς ὄρεσιν † καὶ βόες | in montibus *et boves* (S. **195**). - 11. עוֹף הָרִים || τὰ πετεινὰ † τοῦ οὐρανοῦ | volatilia *coeli* (S. **362**). - זִיז || † ὡραιότης | *pulchritudo* (S. **1589**). - 18. וַתִּרֶץ עִמּוֹ (*Hier. consentiebas ei*) || † συνέτρεχες (וַתָּרָץ) αὐτῷ | *currebas* cum eo. - חֶלְקֶךָ || τὴν μερίδα σου (ἐτίθεις) | portionem tuam *ponebas*. - 19. פִּיךָ שָׁלַחְתָּ בְרָעָה || τὸ στόμα σου † ἐπλεόνασεν κακίαν | os tuum *abundavit* malitia (S. **18**). - 21. דִּמִּיתָ || ὑπέλαβες ἀνομίαν | existimasti *inique* (S. **1196**). - 22. אֶטְרֹף || † ἁρπάσῃ | rapi*at* (S. **1603**). - 23. זֹבֵחַ || † θυσία | sacrific*ium* (S. **1662**). - שָׂם || † ἐκεῖ | illic (S. **1142**). — **50.** (*51.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || * εἰς τὸ τέλος | *in finem*. - 3. כְּחַסְדֶּךָ || κατὰ τὸ (μέγα) ἔλεός σου | secundum *magnam* misericordiam tuam. - פְּשָׁעַי || * τὸ ἀνόμημά μου | iniquitat*em meam*. - 5. פְּשָׁעַי || * τὴν ἀνομίαν μου | iniquitat*em meam*. - 6. לְמַעַן תִּצְדַּק בְּדָבְרֶךָ תִּזְכֶּה בְשָׁפְטֶךָ || ὅπως ἂν δικαιωθῇς ἐν † τοῖς λόγοις σου, (καὶ) νικήσῃς ἐν τῷ † κρίνεσθαί σε | ut justificeris in sermon*ibus* tuis, et *vincas* cum judic*aris* (S. **1840**) - 7. בְּעָווֹן חוֹלָלְתִּי || ἐν ἀνομίαις συνελήφθην | in iniquitat*ibus conceptus* sum (S. **452**). -

בְּחֵטְא | ἐν ἁμαρτίαις in *peccatis*. - בַּטֻּחוֹת וּבְסָתֻם חָכְמָה תוֹדִיעֵנִי | τὰ ἄδηλα καὶ †τὰ κρύφια τῆς σοφίας σου ἐδήλωσάς μοι | *incerta* et occulta sapienti*ae* tu*ae* manifest*asti* mihi (S. **1170**). - 9. תְּחַטְּאֵנִי | ῥαντιεῖς με | *asperges* me (S. **137**). - 10. דִּכִּיתָ | τεταπεινωμένα humili*ata* (S. **1130**). - 11. הַסְתֵּר | ἀπόστρεψον | *averte* (S. **154**). - 12. נָכוֹן | εὐθές | *rectum* (S. **1608**). - 14. רוּחַ נְדִיבָה | πνεύματι ἡγεμονικῷ | spiritu *principali* (S. **1559**). - 19. נִדְכָּה (zerschlagen) | τεταπεινωμένην | *humiliatum*. — **51.** (*52.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | *in finem*. - 3. הַגִּבּוֹר חֶסֶד אֵל כָּל־הַיּוֹם (du Tyrann! Die Gnade Gottes währet allezeit) | ὁ δυνατὸς ἀνομίαν | qui potens es *iniquitate* (vgl. aram. חִסְדָּא 1) Gnade; 2) Schande). - 4. עֹשֵׂה | ἐποίησας | fec*isti*. - 5. שֶׁקֶר (Lüge) | ἀδικίαν | *iniquitatem*. - 7. גַּם (auch) διὰ τοῦτο | *propterea*. - יִסָּחֲךָ | μεταναστεύσαι σε | *emigrabit* te (S. **926**). - סֶלָה | διάψαλμα || ×. - 9. מָעוּזּוֹ || βοηθὸν αὐτοῦ | adju*torem* suum (S. **33**). - 10. רַעֲנָן | κατάκαρπος | *fructifera* (S. **1067**). — **52.** (*53.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ | *εἰς τὸ τέλος | *in finem*. - 2. הִשְׁחִיתוּ וְהִתְעִיבוּ עָוֶל || διέφθειραν καὶ ἐβδελύχθησαν ἐν ἀνομίαις | corr*upti sunt* et *abominabiles facti* sunt *in* iniquita*tibus* (S. **12**). - 5. אָכְלוּ לֶחֶם *βρώσει ἄρτου | *ut cibum* panis (S. **323**). - 6. (οὗ | ubi). - עַצְמוֹת חֹנָךְ | ὀστᾶ †ἀνθρωπαρέσκων | ossa eorum *qui hominibus placent* (S. **1525**). - הֱבִישֹׁתָה || †κατῃσχύνθησαν, confu*si sunt* (S. **501**). — **53.** (*54.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | *in finem*. - בִּנְגִינוֹת || ἐν ὕμνοις | *in carminibus* (S. **276**). - 5. סֶלָה | διάψαλμα || ×. - 6. (γάρ | enim). - בְּסֹמְכֵי נַפְשִׁי ἀντιλήπτωρ τῆς ψυχῆς μου | *susceptor* est animae meae (S. **1768**). - 7. יָשִׁיב הָרַע | ἀποστρέψει τὰ κακά | *averte* mala (S. **154**). - 9. הִצִּילָנִי || †ἐρρύσω με eripuis*ti* me. — **54.** (*55.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | *in finem*. - בִּנְגִינוֹת, ἐν ὕμνοις, *in carminibus* (S. **276**). - 2. אַל־תִּתְעַלַּם מִתְּחִנָּתִי μὴ ὑπερίδῃς τὴν δέησίν μου | ne *despexeris* deprecationem meam (S. **732**). - 3. אָרִיד בְּשִׂיחִי וְאָהִימָה || ἐλυπήθην ἐν τῇ ἀδολεσχίᾳ μου, καὶ ἐταράχθην | *contristatus* sum in *exercitatione* (S. **570**) mea et conturbatus sum (S. **587**). - 4. בְּאַף יִשְׂטְמוּנִי || ἐν ὀργῇ ἐνεκότουν μοι | in ira *molesti* erant mihi (S. **1408**). - 6. פַּלָּצוּת | σκότος | tenebrae (S. **1792**). - 8. סֶלָה | διάψαλμα || ×. - 9. אָחִישָׁה מִפְלָט לִי מֵרוּחַ סֹעָה מִסָּעַר || προσεδεχόμην †τὸν σώζοντά με ἀπὸ ὀλιγοψυχίας καὶ καταιγίδος *expectabam* eum *qui salvum* me *fecit* a *pusillanimitate spiritus* et tempestate (S. **995**). - 11. יְסוֹבְבֻהָ עַל־חוֹמֹתֶיהָ וְאָוֶן | †κυκλώσει αὐτὴν ἐπὶ τὰ τείχη αὐτῆς × ἀνομία | circumda*bit* eam super muros ejus *iniquitas* (S. **337**). - 12. הַוּוֹת בְּקִרְבָּהּ (Verderben herrscht in ihr) | (καὶ) ἀδικία × | *et injustitia* ×. - 13. (2 mal): לֹא || εἰ | si. - (ἄν | forsitan). - 14. כְּעֶרְכִּי ἰσόψυχε | *unanimis* (S. **1812**). - אַלּוּפִי (mein Freund) | ἡγεμών μου | *dux* meus. - 15. נַמְתִּיק סוֹד | ἐγλύκανας †ἐδέσματα | dulces capiebas *cibos* (S. **323**). - 15. בְּרָגֶשׁ, ἐν ὁμονοίᾳ | *cum consensu* (S. **516**). - 16. יַשִּׁי מָוֶת || ἐλθέτω θάνατος | *veniat* mors (S. **1828**). - 18. אָשִׂיחָה וְאֶהֱמֶה, διηγήσομαι καὶ ἀπαγγελῶ | *narrabo* et *annuntiabo* (S. **95**). - 19. מִקְּרָב־לִי || ἀπὸ †τῶν ἐγγιζόντων μοι | ab *his qui* appropinqu*ant* mihi (S. **118**). - 20. וְיַעֲנֵם וְיֹשֵׁב קֶדֶם (*Del.* und er wird ihnen [strafend] antworten; er thront ja seit Urbeginn) | καὶ †ταπεινώσει αὐτοὺς ὁ ὑπάρχων πρὸ τῶν αἰώνων (= וְיַעֲנֵמוֹ יֹשֵׁב) *humiliabit* illos, qui est ante saecula (**Hier.** *et humiliabit eos, qui judex est ab initio*). - סֶלָה | διάψαλμα || ×. - 21. בִּשְׁלֹמָיו || ἐν †τῷ ἀποδιδόναι | in *retribuendo* (S. **1001**). - חִלֵּל || †ἐβεβήλωσαν | contamina*verunt* (S. **553**). - 22. חָלְקוּ מַחְמָאֹת פִּיו וּקְרָב־לִבּוֹ | διεμερίσθησαν ἀπὸ †ὀργῆς τοῦ προσώπου αὐτοῦ καὶ *ἤγγισεν ἡ καρδία αὐτοῦ | *divisi* sunt ab *ira vultus* ejus (S. **819**) et *appropinquavit* cor illius (S. **118**). - פְּתִחוֹת | βολίδες | *jacula* (S. **1247**). - 23. יְהָבְךָ || τὴν μέ-

ριμνάν σου | *curam* tuam (S. **641**). - 24. שַׁחַת διαφθορᾶς | *interitus* (**1592**). - 24. (Κύριε | Domine). — **55.** (*56.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ *εἰς τὸ τέλος | *in finem*. - עַל־יוֹנַת אֵלֶם רְחֹקִים ὑπὲρ τοῦ λαοῦ τοῦ ἀπὸ τῶν ἁγίων μεμακρυμμένου | pro *populo* qui *a Sanctis longe factus est* (S. **1532**). - 3. 4. מָרוֹם: יוֹם אִירָא || †ἀπὸ ὕψους ἡμέρας ... φοβηθήσομαι | *ab* altitud*ine* diei timebo (S. **61**). - 5. דְּבָרוֹ || τοὺς λόγους †μου | sermon*es meos* (S. **1707**). - 6. יְעַצֵּבוּ || ἐβδελύσσοντο | execraban*tur* (S. **984**). - 7. יִצְפֹּנוּ (*Qerê*) יָגוּרוּ παροικήσουσιν (καὶ) κατακρύψουσιν | *inhabitabunt et abscondent* (S. **1195** u. **15**). - 8. עַל־אָוֶן פַּלֶּט־לָמוֹ || ὑπὲρ τοῦ †μηθενὸς σώσεις αὐτούς | pro *nihilo* salvos faci*es* illos (S. **1442**). - הוֹרֵד | κατάξεις | *confringes* (S. **494**). - 9. נֹדִי סָפַרְתָּה אָתָּה τὴν †ζωήν μου †ἐξήγγειλά σοι *vitam* meam annunti*avi tibi* (S. **96**). - שִׂימָה דִמְעָתִי בְנֹאדֶךָ †ἔθου τὰ δάκρυά μου ἐνώπιόν σου | posuisti lacrymas meas in *conspectu* tuo (S. **1530**). - הֲלֹא בְּסִפְרָתֶךָ ὡς καὶ ἐν τῇ ἐπαγγελίᾳ σου | *sicut et* in *promissione* tua (S. **1576**). - 10. זֶה (dies) ; ἰδού | *ecce*. - 13. אֲשַׁלֵּם (ἃς) ἀποδώσω | *quae* reddam. - 14. הֲלֹא καὶ | *et*. - לְהִתְהַלֵּךְ τοῦ εὐαρεστῆσαι | ut *placeam* (S. **1525**). — **56.** (*57.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ *εἰς τὸ τέλος | *in finem*. - מִכְתָּם | †εἰς στηλογραφίαν | *in tituli inscriptionem* (S. **1208**). - 4. חֵרֵף שֹׁאֲפִי | ἔδωκεν εἰς ὄνειδος τοὺς καταπατοῦντάς με | *dedit in opprobrium* conculcant*es* me (S. **1482**). - סֶלָה | ×; ×. - 5. נַפְשִׁי בְּתוֹךְ לְבָאִם אֶשְׁכְּבָה לֹהֲטִים (καὶ ἐρρύσατο) τὴν ψυχήν μου †ἐκ μέσου σκύμνων. Ἐκοιμήθην †τεταραγμένος | *et eripuit* animam meam *de* medio catulorum leonum. Dormivi *conturbatus* (S. **581**). - חֲנִית || ὅπλον | *arma* (S. **132**). - 7. כָּפַף || †κατέκαμψαν | incurvave*runt* (S. **1177**). - סֶלָה | διάψαλμα | ×. - 8. נָכוֹן ; ἑτοίμη | *paratum* (S. **1495**). - 9. עוּרָה || ἐξεγέρθητι | *exurge* (S. **1009**). — **57.** (*58.*). - 1. לַמְנַצֵּחַ *εἰς τὸ τέλος | *in finem*. - מִכְתָּם | †εἰς στηλογραφίαν | *in tituli inscriptionem* (S. **1208**). - 2. אֵלֶם (»Verstummen«? - Neuere emendieren אֵלִים (ihr Götter [Richter]) †ἄρα (אֻלָם) | *utique*. - מֵישָׁרִים תִּשְׁפְּטוּ בְּנֵי אָדָם εὐθεῖα κρίνετε οἱ υἱοὶ τῶν ἀνθρώπων | *recta* judicate, filii hominum (S. **1608**). - 3. תְּפַלֵּסוּן *συμπλέκουσιν (תְּפַלְּצוּן) *concinnant* (S. **449**). - דִּבְּרוּ | †ἐλάλησαν (דָּבְרוּ) | locu*ti sunt* (S. **952**). - 5. חֲמַת (Gift) || θυμός | *furor*. - 7. יַהֲרָס־ || *συνέτριψεν (הָרַס) | *conteret* (S. **559**). - נְתוֹץ *συνέθλασεν confringe*t* (S. **491**). - 8. יִתְמֹלָלוּ | ἀσθενήσουσιν | *infirmentur* (S. **1189**). - 9. כְּמוֹ שַׁבְּלוּל תֶּמֶס יַהֲלֹךְ | ὡσεὶ κηρὸς ὁ τακεὶς ἀνταναιρεθήσονται | sicut *cera*, quae fluit, *auferentur* (S. **303**). - נֵפֶל אֵשֶׁת | *ἔπεσεν †πῦρ | *supercecidit ignis* (S. **1141**). - 10. סִירֹתֵיכֶם | τὰς ἀκάνθας ὑμῶν | *spinae* vestrae (S. **1219**). - חַי | ζῶντας | viv*entes* (S. **1219**). - יִשְׂעָרֶנּוּ || καταπίεται †ὑμᾶς | *absorbet eos* (S. **16**). - 11. פְּעָמָיו τὰς †χεῖρας αὐτοῦ | *manus* suas (s. *lavo* S. **1291**). - 12. שֹׁפְטִים | †κρίνων αὐτούς | judicans *eos* (S. **1822**). — **58.** (*59.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | *in finem*. - מִכְתָּם || εἰς στηλογραφίαν | *in tituli inscriptionem* (S. **1208**). - וַיִּשְׁמְרוּ || καὶ ἐφύλαξεν | et custodi*vit*. - (αὐτοῦ | ejus). - 2. תְּשַׂגְּבֵנִי || λύτρωσαί με | *libera* me (S. **1299**). - 4. אָרְבוּ | ἐθήρευσαν | *ceperunt* (S. **255**). - 5. יְרוּצוּן וְיִכּוֹנָנוּ | ἔδραμον καὶ κατεύθυνον (κατεύθυναν?) cucurri et direxi (S. **643**). - עוּרָה ἐξεγέρθητι | *exurge* (S. **1009**). - 6. הָקִיצָה | πρόσχες | *intende* (S. **1223**). - סֶלָה | διάψαλμα | ×. - 7. יֶהֱמוּ | λιμώξουσιν | *famem patientur* (S. **1015**). - 16. וַיָּלִינוּ || καὶ *γογγύσουσιν | et *murmurabunt* (S. **1425**). - 17. 18. מִשְׂגָּב | ἀντιλήπτωρ | *susceptor*. - עֻזִּי (meine Stärke) | βοηθός μου | *adjutor* meus. - אֱלֹהֵי חַסְדִּי || ὁ Θεός †μου, τὸ ἔλεός μου | Deus *meus*, misericordi**a** me**a**. — **59.** (*60.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ *εἰς τὸ τέλος | *in finem*. - מִכְתָּם || †εἰς στηλογραφίαν | *in tituli inscriptionem* (S. **1208**). - וְאֶת־אֲרַם צוֹבָה || καὶ (τὴν Συρίαν) Σοβάλ | *Syriae et* Sobal (S. **1384**). - 3. פְּרַצְתָּנוּ (hast uns durchbrochen,

einen Riß in die Schlachtreihen gemacht) | (καὶ) καθεῖλες ἡμᾶς | destruxisti nos. - תְּשׁוֹבֵב לָנוּ || καὶ ᾠκτείρησας ἡμᾶς | et misertus es nobis (S. 1397). - 4. פְּצַמְתָּהּ | συνετάραξας αὐτήν | conturbasti eam (S. 580). - 5. תַּרְעֵלָה | κατανύξεως | compunctionis (S. 443). - 9. מְחֹקְקִי | βασιλεύς μου | rex meus (S. 1655). - 10. סִיר רַחְצִי || λέβης τῆς ἐλπίδος μου | olla spei meae (S. 1737). - אַשְׁלִיךְ | ἐκτενῶ | extendam (S. 218). - עָלַי פְּלֶשֶׁת הִתְרוֹעָעִי || ἐμοὶ ἀλλόφυλοι † ὑπετάγησαν | mihi alienigenae subditi sunt (S. 1750). - 12. זְנַחְתָּנוּ | ὁ ἀπωσάμενος ἡμᾶς | qui repulisti nos. - 14. יָבוּס || ἐξουδενώσει | ad nihilum deducet (S. 689). — **60.** (*61.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ | * εἰς τὸ τέλος | in finem. - נְגִינַת || ἐν ὕμνοις | in hymnis (S. 1135). - רִנָּתִי | τῆς δεήσεώς μου | deprecationem meam (S. 718). - 3. בַּעֲטֹף | ἐν τῷ ἀκηδιάσαι | dum auxiaretur (S. 109). - יָרוּם מִמֶּנִּי | † ὕψωσάς με | exaltasti me (S. 966). - 4. מַחְסֶה | ἐλπίς | spes. - 6. לִנְדָרָי | τῶν προσευχῶν μου | orationem meam. - יְרֻשַּׁת יִרְאֵי שְׁמֶךָ | κληρονομίαν τοῖς φοβουμένοις τὸ ὄνομά σου | hereditatem timentibus nomen tuum (S. 1119). - 8. מַן יִנְצְרֻהוּ || . . . (αὐτοῦ) τίς ἐκζητήσει αὐτῶν | . . . ejus quis requiret (S. 1636). — **61.** (*62.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || * εἰς τὸ τέλος | in finem. - 2. אַךְ || οὐχί | nonne (S. 1449). - אֶל־אֱלֹהִים דּוּמִיָּה | τῷ Θεῷ ὑποταγήσεται | Deo subjecta erit (S. 1750). - 3. צוּרִי | Θεός | Deus. - מִשְׂגַּבִּי | ἀντιλήπτωρ μου | susceptor meus. - 5. מִשְּׂאֵתוֹ || † τὴν τιμήν μου | pretium meum (S. 1553). - יִרְצוּ כָזָב || † ἔδραμον ἐν δίψει | cucurri in siti (S. 643). - סֶלָה | διάψαλμα | ⨯. - 6. דּוֹמִּי || ὑποτάγηθι | subjecta esto. - 7. צוּרִי || Θεός μου | Deus meus. - מִשְׂגַּבִּי || ἀντιλήπτωρ μου | adjutor meus. - אֶמּוֹט | μεταναστεύσω | emigrabo (S. 926). - 8. צוּר־עֻזִּי || ὁ Θεὸς τῆς βοηθείας μου | Deus auxilii mei (S. 152). - מַחְסִי | ἡ ἐλπίς μου | spes mea. - 9. בְכָל־עֵת עָם || πᾶσα συναγωγὴ λαοῦ | omnis congregatio populi (S. 509). - מַחֲסֶה || βοηθός | adjutor. - סֶלָה διάψαλμα | in aeternum (S. 757). - 10. הֶבֶל | μάταιοι | vani (S. 1824). - לַעֲלוֹת הֵמָּה מֵהֶבֶל | τοῦ ἀδικῆσαι· αὐτοὶ ἐκ ματαιότητος | ut decipiant ipsi de vanitate (S. 669). — **62.** (*63.* - 2. אַתָּה אֲשַׁחֲרֶךָּ πρός σε ὀρθρίζω | ad te de luce vigilo (S. 1325). - כָּמַהּ | * ποσαπλῶς | quam multipliciter (S. 1418). - עָיֵף | ἀβάτῳ | invia (S. 1234). - 3. חֲזִיתִךָ || ὤφθην σοι | apparui tibi (S. 112). - 7. בְּאַשְׁמֻרוֹת | ἐν τοῖς ὄρθροις | in matutinis (S. 1354). - 10. לְשׁוֹאָה | εἰς μάτην | in vanum (S. 1825). - 11. יַגִּירֻהוּ | † παραδοθήσονται | tradentur (S. 1802). — **63.** (*64.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || * εἰς τὸ τέλος | in finem. - 2. קוֹלִי בְשִׂיחִי || τῆς προσευχῆς μου ἐν τῷ δέεσθαί με orationem meam cum deprecor (S. 718). - 3. תַּסְתִּירֵנִי | ἐσκέπασάς με | protexisti. - 3. מֵרִגְשַׁת | ἀπὸ πλήθους | a multitudine (S. 1862). - 4. דָּבָר | πρᾶγμα | rem (s. *amarus* S. 64). - 7. תַּמְנוּ חֵפֶשׂ מְחֻפָּשׂ || † ἐξέλιπον ἐξερευνῶντες ἐξερευνήσει | defecerunt scrutantes scrutinio (S. 1690). - וְקֶרֶב אִישׁ וְלֵב עָמֹק || † προσελεύσεται ἄνθρωπος καὶ καρδία βαθεῖα | accedet homo ad cor altum (S. 21). - 8. וַיֹּרֵם אֱלֹהִים חֵץ פִּתְאוֹם || καὶ † ὑψωθήσεται ὁ Θεός· Βέλος νηπίων | et exaltabitur Deus. Sagittae parvulorum (S. 1497). - 9. וַיַּכְשִׁילֻהוּ || καὶ ἐξουθένησαν αὐτόν | et infirmatae sunt contra eos (S. 1189). - יִתְנֹדְדוּ || ἐταράχθησαν | conturbati sunt (S. 580). - 11. וְחָסָה || ἐλπιεῖ | sperabit. — **64.** (*65.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || * εἰς τὸ τέλος | in finem. - [Hieremiae et Ezechielis populo transmigrationis, cum inciperent exire] (S. 1124). - 2. דֻמִיָּה || πρέπει | decet (S. 656). - 2. (in Jerusalem). - 3. שֹׁמֵעַ תְּפִלָּה (Erhörer des Gebetes) || * εἰσάκουσον προσευχῆς (μου) | exaudi orationem meam. - 4. דִּבְרֵי עֲוֹנֹת || λόγοι ἀνόμων | verba iniquorum (S. 1199). - 5. וּתְקָרֵב || καὶ προσελάβου | et assumpsisti (S. 139). - קְדֹשׁ הֵיכָלֶךָ || * ἅγιος ὁ ναός σου | sanctum est templum tuum (S. 1681). - 6. נוֹרָאוֹת | θαυμαστός | mirabile (S. 1391). - אֱלֹהֵי יִשְׁעֵנוּ || ὁ Θεὸς ὁ σωτὴρ ἡμῶν | Deus salutaris noster. -

מִבְטַח || ἐλπίς | spes. - 8. מַשְׁבִּיחַ שְׁאוֹן יַמִּים . ὁ † συνταράσσων τὸ κύτος τῆς θαλάσσης qui conturbas profundum maris (S. 580). - וַהֲמוֹן לְאֻמִּים || ταραχθήσονται τὰ ἔθνη turbabuntur gentes (S. 1809). - 9. וָעֶרֶב תַּרְנִין | καὶ ἑσπέρας τέρψεις et vespere delectabis (S. 989). - 10. דְּגָנָם || τὴν τροφὴν αὐτῶν cibum illorum (S. 324). - תְּכִינֶהָ *ἡ ἑτοιμασία praeparatio ejus (S. 1656). - 11. תְּלָמֶיהָ | τοὺς αὔλακας αὐτῆς | rivos ejus (S. 1547). - נַחֵת גְּדוּדֶהָ | πλήθυνον τὰ γεννήματα αὐτῆς multiplica genimina ejus (S. 1083). - 11. 12. בִּרְבִיבִים תְּמוֹגְגֶנָּה צִמְחָהּ תְּבָרֵךְ : עִטַּרְתָּ שְׁנַת טוֹבָתֶךָ | ἐν ταῖς σταγόσιν αὐτῆς εὐφρανθήσεται ἀνατέλλουσα. Εὐλογήσεις † τὸν στέφανον τοῦ ἐνιαυτοῦ τῆς χρηστότητός σου in stillicidiis ejus laetabitur germinans. Benedices coronae anni benignitatis tuae (S. 1085 u. 177). - וּמַעְגָּלֶיךָ יִרְעֲפוּן דָּשֶׁן || καὶ τὰ πεδία σου πλησθήσονται πιότητος | et campi tui replebuntur ubertate (S. 236). - 13. יִרְעֲפוּ נְאוֹת מִדְבָּר πιανθήσεται τὰ ὄρη τῆς ἐρήμου | pinquescent speciosa deserti (S. 1735). - 14. לָבְשׁוּ כָרִים הַצֹּאן ἐνεδύσαντο οἱ κριοὶ τῶν προβάτων | induti sunt arietes ovium (S. 1180). - יַעַטְפוּ πληθυνοῦσιν abundabunt (S. 18). — **65.** (*66.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ *εἰς τὸ τέλος | in finem. - [ἀναστάσεως | resurrectionis]. - 2. כְּבוֹד־שְׁמוֹ (der Ehre seines Namens) τῷ ὀνόματι αὐτοῦ nomini ejus. - 3. (Domine). - 4. סֶלָה | διάψαλμα || ⨯. - 5. עֲלִילָה || ἐν βουλαῖς | in consiliis (S. 524). - 9. נַפְשֵׁנוּ || τὴν ψυχήν † μου | animam meam. - רַגְלֵנוּ τὰς πόδας † μου pedes meos. - 11. בַמְּצוּדָה || εἰς τὴν παγίδα in laqueum (S. 1283). - הִרְכַּבְתָּ ἐπεβίβασας | imposuisti (S. 1158). - 12. לָרְוָיָה | εἰς † ἀναψυχήν in refrigerium (S. 1615. - 15. עֹלוֹת מֵחִים || ὁλοκαυτώματα μεμυαλωμένα holocausta medullata (S. 1361). - סֶלָה διάψαλμα || ⨯. - 17. רוֹמַם || † ὕψωσα | exaltavi (S. 966). - 19. אָכֵן † διὰ τοῦτο | propterea (S. 1580). — **66.** (*67.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | in finem. - בִּנְגִינֹת ἐν ὕμνοις | in hymnis (S. 1135). - 2. (et misereatur nostri) (S. 1398). - 2. 5. סֶלָה διάψαλμα | ⨯. — **67.** (*68.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | in finem. - 3. כְּהִנְדֹּף עָשָׁן תִּנְדֹּף || ὡς ἐκλείπει καπνός, † ἐκλιπέτωσαν sicut deficit fumus deficient (S. 696). - 4. יִשְׂמְחוּ εὐφρανθήτωσαν || epulentur (S. 944). - 5. לָרֹכֵב בָּעֲרָבוֹת | τῷ ἐπιβεβηκότι ἐπὶ δυσμῶν qui ascendit super occasum (S, 1469). - (ταραχθήσονται ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ | turbabuntur a facie ejus). - 7. יְחִידִים || μονοτρόπους | unius moris (S. 1413). - בַּכּוֹשָׁרוֹת || ἐν ἀνδρείᾳ | in fortitudine (S. 1062). - אַךְ | ὁμοίως | similiter (S. 1721). - שָׁכְנוּ צְחִיחָה τοὺς κατοικοῦντας † ἐν τάφοις | qui habitant in sepulchris (S. 1706). - 8. סֶלָה | διάψαλμα | ⨯. - 9. מִפְּנֵי אֱלֹהִים זֶה סִינַי | ἀπὸ προσώπου τοῦ Θεοῦ τοῦ Σινᾶ, ἀπὸ προσώπου τοῦ Θεοῦ (⨯) Ἰσραήλ | a facie Dei Sinai, a facie Dei (⨯) Israel (S. 1722). - 10. נַחֲלָתְךָ | τῇ κληρονομίᾳ σου | hereditati tuae (S. 1529). - 12. הַמְבַשְּׂרוֹת צָבָא רָב (der Siegesbotinnen ist ein großes Heer) τοῖς εὐαγγελιζομένοις δυνάμει πολλῇ | evangelizantibus virtute multa. - 13. מַלְכֵי צְבָאוֹת יִדֹּדוּן יִדֹּדוּן | ὁ † βασιλεὺς τῶν δυνάμεων τοῦ ἀγαπητοῦ, τοῦ ἀγαπητοῦ rex virtutum dilecti, dilecti (S. 775). - נְוַת בַּיִת תְּחַלֵּק || ὡραιότητι τοῦ οἴκου διελέσθαι speciei domus dividere spolia (S. 1734). - 14. בֵּין שְׁפַתָּיִם | ἀνὰ μέσον τῶν κλήρων | inter medios cleros (S. 351). - אֶבְרוֹתֶיהָ (ihre Flügel) || τὰ μετάφρενα αὐτῆς | posteriosa dorsi ejus. - 15. תַּשְׁלֵג | χιονωθήσονται | nive dealbabuntur (S. 661). - בָּשָׁן || πίον | pinguis (S. 357). - 17. תְּרַצְּדוּן הָרִים גַּבְנֻנִּים הָהָר || ὑπολαμβάνετε ὄρη τετυρωμένα; Τὸ ὄρος | suspicamini montes coagulatos? Mons . . . (S. 357). - 18. רִבֹּתַיִם | μυριοπλάσιον | decem millibus multiplex (S. 1417). - שִׁנְאָן † εὐθηνούντων | laetantium (S. 1279). - סִינַי בַּקֹּדֶשׁ || ἐν Σινᾷ ἐν τῷ ἁγίῳ | in Sina in sancto (S. 1722). - 19. וְאַף סוֹרְרִים לִשְׁכֹּן יָהּ אֱלֹהִים || καὶ γὰρ ἀπειθοῦντες τοῦ κατασκηνῶσαι. Κύριος ὁ Θεὸς etenim non credentes,

inhabitare Dominum Deum (S. **625**). - 20. יַעֲמָס־לָנוּ || καὶ κατευοδώσει †ἡμῖν | *prosperum*
iter faciet nobis (S. **1246**). - 23. אָשִׁיב מִמְּצֻלוֹת יָם || ἐπιστρέψω †ἐν βυθοῖς θαλάσσης |
in profundum maris (S. **585**). - 24. תִּמְחַץ || †βαφῇ | *intingatur* (S. **1228**). - מִנֵּהוּ ||
παρ᾽ αὐτοῦ | *ab ipso* (S. **1236**). - 25. בַקֹּדֶשׁ || (τοῦ) ἐν τῷ ἁγίῳ | *qui est* in sancto. -
26. שָׂרִים || *ἄρχοντες | *principes* (S. **1558**). - 27. מִמְּקוֹר || ἐκ πηγῶν | de fontibus. -
28. רֹדֵם || ἐν ἐκστάσει | *in mentis excessu* (S. **977**). - רִגְמָתָם || ἡγεμόνες αὐτῶν | *duces* eorum (S. **904**). - 29. צִוָּה || *ἔντειλαι | manda (S. **1337**). - אֱלֹהֶיךָ | ὁ Θεός X | Deus X.
- 30. עַל || ἐπί | *in*. - 31. מִתְרַפֵּס בְּרַצֵּי־כָסֶף || †τοῦ μὴ ἀποκλεισθῆναι τοὺς δεδοκιμασμένους
τῷ ἀργυρίῳ | *ut excludant eos qui probati sunt* argento (S. **979**). - 32. חַשְׁמַנִּים || πρέσβεις
| *legati* (S. **1292**). - 33. סֶלָה | διάψαλμα || X. - [ψάλατε τῷ Θεῷ | psallite Deo.] -
34. בִּשְׁמֵי שְׁמֵי־קֶדֶם || ἐπὶ τὸν οὐρανὸν τοῦ οὐρανοῦ κατὰ ἀνατολάς | *super* coelum coeli *ad orientem* (S. **1485**). - 36. נוֹרָא אֱלֹהִים מִמִּקְדָּשֶׁיךָ || θαυμαστός ὁ Θεὸς ἐν τοῖς ὁσίοις
†αὐτοῦ | *mirabilis* Deus in sanctis *suis* (S. **1389**). - לָעָם || τῷ λαῷ αὐτοῦ | plebi *suae*.
— **68.** (*69.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | *in finem*. - עַל־שׁוֹשַׁנִּים || ὑπὲρ *τῶν ἀλλοιωθησομένων | pro *his qui commutabuntur* (S. **435**). - 3. שִׁבֹּלֶת || καταιγίς | *tempestas* (S. **1788**). -
11. וָאֶבְכֶּה || καὶ †συνεκάλυψα (συνέκαμψα) | et *operui* (S. **1480**). - 13. נְגִינוֹת || εἰς ἐμὲ ἔψαλλον |
in me psallebant (S. **1587**). - 16. שִׁבֹּלֶת || καταιγίς | *tempestas* (S. **1788**). - 18. תַּסְתֵּר ||
ἀποστρέψῃς | *avertas*. - 19. קָרְבָה || πρόσχες | *intende* (S. **1223**). - 21. שָׁבְרָה || προσεδόκησεν
expectavit (S. **993**). - אָנוּשָׁה || ταλαιπωρίαν | *miseriam* (S. **993**). - לָנוּד || *συλλυπούμενον | *qui simul* contrist*aretur* (S. **571**). - 23. לִשְׁלוֹמִים || εἰς *ἀνταπόδοσιν | in *retributiones* (S. **1652**). - 24. מָתְנֵיהֶם || τὸν νῶτον αὐτῶν | *dorsum* eorum. - הַמְעַד || σύγκαμψον
incurva (S. **1127**). - 27. אֶל־מַכְאוֹב חֲלָלֶיךָ יְסַפֵּרוּ || ἐπὶ τὸ ἄλγος τῶν τραυμάτων †μου
†προσέθηκαν | super dolorem *vulnerum meorum addiderunt* (S. **1852**). — **69.** (*70.*) -
1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | *in finem*. - (εἰς τὸ σῶσαί με Κύριον | quod salvum fecerit *eum*
Dominus). - 2. (πρόσχες | intende). - 4. עַל־עֵקֶב בָּשְׁתָּם || παραυτίκα αἰσχυνόμενοι | *statim*
erubescentes (S. **1742**). - 6. חוּשָׁה־לִּי || βοήθησόν μοι | *adjuva* me (S. **34**). — **70.** (*71.*) -
(Τῷ Δαυίδ | psalmus David.) - (υἱῶν Ἰωναδὰβ καὶ τῶν πρώτων αἰχμαλωτισθέντων | filiorum
Jonadab et priorum captivorum.) - 3. לְצוּר מָעוֹן לָבוֹא תָּמִיד צִוִּיתָ || εἰς Θεὸν ὑπερασπιστὴν †καὶ εἰς τόπον ὀχυρόν | in Deum protectorem *et in locum munitum* (S. **1424**). -
סַלְעִי || στερέωμά μου | *firmamentum* meum (S. **1034**). - 6. גוֹזִי || μοῦ εἶ †σκεπαστής | tu
es *protector* meus (S. **1583**). - 7. מַחְסִי || βοηθός | *adjutor*. - 8. [ὅπως ὑμνήσω τὴν δόξαν
σου | ut cantem gloriam tuam] (S. **251**). - 12. חוּשָׁה || πρόσχες | *respice*. - 13. שֹׂטְנֵי ||
ἐνδιαβάλλοντες | *detrahentes* (S. **735**). - 15. סְפֹרוֹת || πραγματείας | *literaturam* (S. **1302**).
- 20. אֲשֶׁר || ὅσας | *quantas* (S. **1596**). — **71.** (*72.*) - 1. (psalmus.) - לִשְׁלֹמֹה || εἰς
Σαλωμών | *in* Salomonem (S. **1670**). - 6. גֵּז || πόκον | *vellus* (S. **1826**). - זַרְזִיף ||
*στάζουσαι | stillan*tia* (S. **1745**). - 9. צִיִּים || Αἰθίοπες | *Aethiopes* (S. **43**). - 10. שְׁבָא ||
Ἀράβων | *Arabum* (S. **122**). - 11. (terrae). - 12. מְשַׁוֵּעַ || †ἐκ δυνάστου | *a potente* (S.
1538). - 14. דָּמָם || †τὸ ὄνομα αὐτῶν | *nomen* eorum (s. ***honorabilis*** S. **1128**). - 15. שְׁבָא
|| τῆς Ἀραβίας | *Arabiae* (S. **122**). - 16. פִּסַּת־בַּר || †στήριγμα | *firmamentum* (S. **1034**). -
יִרְעַשׁ כַּלְּבָנוֹן || ὑπεραρθήσεται †ὑπὲρ τὸν Λίβανον | *superextolletur super* Libanum (S. **1761**).
- 17. (יִנִּין) יִנּוֹן || διαμενεῖ | *permanet* (S. **1517**). - (πᾶσαι αἱ φυλαὶ τῆς γῆς | omnes tribus
terrae). - 18. אֱלֹהִים || X | X. - ספר שלישי. — **72.** (*73.*) - 1. לְבָרֵי לֵבָב || τοῖς
εὐθέσιν καρδίᾳ | qui *recto* sunt corde (S. **1608**). - 4. אֵין חַרְצֻבּוֹת לְמוֹתָם וּבָרִיא אוּלָם ||
οὐκ ἔστιν ἀνάνευσις ἐν τῷ θανάτῳ αὐτῶν, καὶ στερέωμα †ἐν τῇ μάστιγι αὐτῶν | non est

respectus morti eorum, et *firmamentum in plaga* eorum (S. **1638** u. **1526**). - 6. עֲנָקַתְמוֹ || ἐκράτησεν αὐτούς | *tenuit* eos (S. **1793**). - יַעֲטָף־שִׁית חָמָס לָמוֹ || †περιεβάλοντο ἀδικίαν καὶ ἀσέβειαν αὐτῶν | operti *sunt iniquitate et* impietate sua (s. **operio** S. **1480**). - 7. יָצָא מֵחֵלֶב עֵינֵימוֹ || ἐξελεύσεται (ὡς) ἐκ στέατος †ἡ ἀδικία αὐτῶν | prodiit *quasi* ex adipe *iniquitas* eorum (s. **adeps** S. **31**). - עָבְרוּ מַשְׂכִּיּוֹת לֵבָב || διῆλθον εἰς διάθεσιν καρδίας | transierunt *in affectum* cordis (S. **43**). - 8. יָמִיקוּ (sie höhnen) || διενοήθησαν | *cogitaverunt* (s. **nequitia** S. **1441**). - בְרָע || ἐν πονηρίᾳ | nequitiam. - מִמָּרוֹם | εἰς τὸ ὕψος | *in* excelso (S. **976**). - 10. עַמּוֹ | ὁ λαός †μου | populus *meus* (S. **592**). - מֵי מָלֵא יִמָּצוּ לָמוֹ || †ἡμέραι πλήρεις †εὑρεθήσονται ἐν αὐτοῖς | *dies* pleni *inveniuntur* in eis (S. **1232**). - 13. (καὶ εἶπα | et dixi). - אַךְ (fürwahr!) || ἄρα | *ergo*. - זִכִּיתִי (ich hielt rein) || ἐδικαίωσα | *justificavi*. - בְּנִקָּיוֹן (in Reinheit, Unschuld) || ἐν ἀθώοις | inter innocentes. - 18. אַךְ בַּחֲלָקוֹת תָּשִׁית לָמוֹ || πλὴν διὰ τὰς δολιότητας ἔθου αὐτοῖς | *verumtamen propter dolos* posuisti eis (S. **830**). - לְמַשּׁוּאוֹת || *ἐν τῷ ἐπαρθῆναι | *dum allevarentur* (S. **55**). - 19. כְרָגַע || ἐξάπινα . . . | subito . . . (S. **1750**). - מִן־בַּלָּהוֹת | διὰ τὴν ἀνομίαν αὐτῶν || propter *iniquitatem* suam (S. **1197**). - 20. מֵהָקִיץ || *ἐξεγειρομένου | surgentium (s. **imago** S. **1149**). - 21. אֶשְׁתּוֹנָן || †ἠλλοιώθησαν | *commutati sunt* (S. **435**). - 22. בַעַר || ἐξουδενώμενος | *ad nihilum redactus sum* (S. **1612**). - בְּהֵמוֹת || κτηνώδης | *ut* jumentum (S. **1257**). - 24. אַחַר כָּבוֹד תִּקָּחֵנִי || μετὰ δόξης προσελάβου με | *cum* gloria suscepisti me (S. **1773**). - 25. מִי || τί | *quid*. - עִמְּךָ לֹא־חָפַצְתִּי (neben dir begehre ich nichts auf Erden) || παρὰ σοῦ τί ἠθέλησα | *a* te *quid* volui. - 26. צוּר (Fels) || ὁ θεὸς | *Deus*. - 28. קִרֲבַת אֱלֹהִים || τὸ προσκολλᾶσθαι τῷ θεῷ | *adhaerere* Deo (S. **32**). - שַׁתִּי (ich setze) || τίθεσθαι | ponere. - מַלְאֲכוֹתֶיךָ || τὰς αἰνέσεις σου | *praedicationes* tuas (S. **1544**). - (ἐν ταῖς πύλαις τῆς θυγατρὸς Σιών | in portis filiae Sion.) — **73.** (*74*). - 1. יֶעְשַׁן || ὠργίσθη | *iratus est* (S. **1242**). - 3. פְעָמֶיךָ || τὰς †χεῖράς σου | *manus* tuas (S. **1352**). - לְמַשֻּׁאוֹת נֶצַח || ἐπὶ τὰς *ὑπερηφανίας (αὐτῶν) εἰς τέλος | in *superbias* eorum in finem (S. **1352**). - כָּל־הֵרַע || ὅσα ἐπονηρεύσατο | *quanta malignatus* est (S. **1596** u. **1861**). - 4. שָׁאֲגוּ || καὶ ἐνεκαυχήσαντο | *et gloriati* sunt (S. **1099**). - 5. 6. יִוָּדַע כְּמֵבִיא לְמָעְלָה בִּסְבָךְ־עֵץ קַרְדֻּמּוֹת׃ וְעַתָּ פִּתּוּחֶיהָ יָּחַד בְּכַשִּׁיל וְכֵילַפּוֹת יַהֲלֹמוּן || καὶ †οὐκ ἔγνωσαν, ὡς †εἰς τὴν εἴσοδον ὑπεράνω· ὡς ἐν δρυμῷ ξύλων ἀξίναις ἐξέκοψαν τὰς *θύρας αὐτῆς ἐπὶ τὸ αὐτό, ἐν πελέκει καὶ λαξευτηρίῳ κατέῤῥαξαν (αὐτήν) | et *non* cognoverunt sicut *in exitu super summum:* quasi in silva lignorum securibus *exciderunt januas* ejus in idipsum, in securi et ascia dejecerunt *eam* (S. **400**). - 8. נִינָם || ἡ συγγένεια αὐτῶν | *cognatio* eorum (S. **394**). - שָׂרְפוּ || *δεῦτε καταπαύσωμεν | *quiescere faciamus* (S. **1017**). - 9. לֹא־אִתָּנוּ יוֹדֵעַ עַד־מָה || καὶ *ἡμᾶς οὐ γνώσεται ἔτι | et *nos* non cognoscet *amplius* (S. **401**). - 11. כַּלֵּה || *εἰς τέλος | *in finem* (S. **1725**). - 12. מַלְכִּי | βασιλεὺς †ἡμῶν rex *noster*. - פֹּעֵל יְשׁוּעוֹת || *εἰργάσατο σωτηρίαν | operatus *est* salutem. - 13. פוֹרַרְתָּ || †ἐκραταίωσας | *confirmasti* (S. **480**). - 14. לְעָם לְצִיִּים || λαοῖς τοῖς Αἰθίοψιν | populis *Aethiopum* (S. **43**). - 16. מָאוֹר וָשָׁמֶשׁ || ἥλιον καὶ σελήνην | *auroram* et solem (S. **149**). - 17. חֹרֶף || ἔαρ | *ver* (S. **1830**). - 19. לְחַיַּת נֶפֶשׁ תּוֹרֶךָ || τοῖς θηρίοις ψυχὴν †ἐξομολογουμένην σοι | bestiis animas *confitentes* tibi (S. **480**). - 20. מַחֲשַׁכֵּי־אֶרֶץ || οἱ ἐσκοτωμένοι τῆς γῆς | *qui obscurati sunt* terrae (S. **1466**). - 23. שְׁאוֹן קָמֶיךָ || ἡ ὑπερηφανία τῶν μισούντων σε | *superbia* eorum qui te *oderunt* (S. **1758**). — **74.** (*75.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | *in finem*. - 2. קָרוֹב || †ἐπικαλεσόμεθα | *invocabimus* [»nahe ist dein Name« — wahrscheinlich Textfehler, vielleicht קֹרְאֵי בְשִׁמְךָ (»die deinen Namen anrufen« — *Dyser. Cheyne*.

Graetz, al.) zu lesen] || † ἐπικαλεσόμεθα | *invocabimus.* - סִפְּרוּ || † διηγήσομαι | *narrabimus.* - 3. מֵישָׁרִים (= in Gerechtigkeit) | εὐθύτητας | *justitias.* - 4. סֶלָה | διάψαλμα || X. - 5. לַהוֹלְלִים || τοῖς παρανομοῦσιν | *iniquis* (S. **1199**). - אַל־תָּהֹלּוּ || μὴ παρανομεῖν | nolite *inique agere* (S. **1196**). - 6. בְּצַוָּאר || † κατὰ τοῦ Θεοῦ | *adversus Deum* (S. **38**). - 7. מִמִּדְבַּר הָרִים || ἀπὸ ἐρήμων ὀρέων | *a desertis montibus* (S. **724**). - 9. וְיַיִן חָמַר || * οἴνου ἀκράτου | vini *meri* (S. **1383**). - (εἰς τοῦτο | in hoc.) - יִמְצוּ || † οὐκ * ἐξεκενώθη | *non est exinanita* (S. **987**). — **75.** (*76.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || * εἰς τὸ τέλος | *in finem.* - בִּנְגִינֹת || ἐν ὕμνοις | *in laudibus* (S. **1291**). - [πρὸς τὸν Ἀσσύριον | ad Assyrios.] - 3. בְּשָׁלֵם || ἐν * εἰρήνῃ | in *pace* (S. **1506**). - סֻכּוֹ (seine Hütte) | ὁ τόπος αὐτοῦ | *locus* ejus. - 4. רִשְׁפֵי || τὰ κράτη | *potentias* (S. **1540**). - סֶלָה || διάψαλμα | X. - 5. נָאוֹר אַתָּה אַדִּיר מֵהַרְרֵי־טָרֶף || † φωτίζεις σὺ θαυμαστῶς ἀπὸ ὀρέων † αἰωνίων | *illuminans* tu mirabi*liter* a montibus *aeternis* (S. **1147** u. **42**). - 6. אֶשְׁתּוֹלְלוּ אַבִּירֵי לֵב || ἐταράχθησαν (πάντες) οἱ † ἀσύνετοι τῇ καρδίᾳ | *turbati* sunt *omnes insipientes* corde (S. **1211**). - לֹא־מָצְאוּ כָל־אַנְשֵׁי־חַיִל יְדֵיהֶם || οὐχ εὗρον οὐδὲν πάντες οἱ ἄνδρες τοῦ πλούτου ταῖς χερσὶν αὐτῶν | *nihil* invenerunt omnes viri *divitiarum in* manibus suis (S. **822**). - 7. וְרֶכֶב וָסוּס || οἱ † ἐπιβεβηκότες τοὺς ἵππους | *qui ascenderunt* equos (S. **136**). - 8. יַעֲמֹד לְפָנֶיךָ || ἀντιστήσεταί σοι | *resistet* tibi (S. **1638**). - 10. סֶלָה | διάψαλμα | X. - 11. חֲמַת־אָדָם || ἐνθύμιον ἀνθρώπου | *cogitatio* hominis (S. **389**). - שְׁאֵרִית חֵמֹת תַּחְגֹּר ἐγκατάλειμμα ἐνθυμίου † ἑορτάσει σοι | reliquiae *cogitationis diem festum agent* tibi (S. **389** u. **1018**). — **76.** (*77.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || * εἰς τὸ τέλος | *in finem.* - 2. וְאֶצְעָקָה (und ich will rufen) || ἐκέκραξα | *clamavi.* - 3. יָדִי לַיְלָה נִגְּרָה וְלֹא תָפוּג || * ταῖς χερσίν μου νυκτὸς † ἐναντίον αὐτοῦ· καὶ οὐκ † ἠπατήθην | mani*bus* meis nocte *contra eum: et non sum deceptus* (S. **565**). - 4. אֶזְכְּרָה || ἐμνήσθην | memor *fui.* - אֶהֱמָיָה || εὐφράνθην | *delectatus sum* (S. **703**). - אָשִׂיחָה || ἠδολέσχησα | exercitatus *sum.* - סֶלָה || διάψαλμα | X. - 5. אָחַזְתָּ שְׁמֻרוֹת עֵינָי || † προκατελάβοντο (= אָחֲזוּ) φυλακὰς πάντες οἱ ἐχθροί (ὀφθαλμοί) μου | *anticipaverunt vigilias* oculi mei (S. **106**). - 6. 7. אֶזְכְּרָה נְגִינָתִי בַּלָּיְלָה || ... ἐμνήσθην καὶ ἐμελέτησα· νυκτὸς ... | ... in mente habui. *Et meditatus sum* nocte (S. **1358**). - 7. וַיְחַפֵּשׂ רוּחִי || καὶ † ἔσκαλλον τὸ πνεῦμά μου | et scope*bam* spiritum meum (S. **1689**). - 9. הֶאָפֵס || ἢ ... ἀποκόψει | aut ... abscin*det* (S. **14**). - גָּמַר אֹמֶר || X | X (S. **14**). - 10. סֶלָה | διάψαλμα || X. - 11. חַלּוֹתִי הִיא שְׁנוֹת יְמִין עֶלְיוֹן || (νῦν) † ἠρξάμην, αὕτη ἡ ἀλλοίωσις τῆς δεξιᾶς τοῦ ὑψίστου | *nunc coepi: haec mutatio* dexterae excelsi (S. **380**). - 13. בַּעֲלִילוֹתֶיךָ (über deine Thaten) || ἐν τοῖς ἐπιτηδεύμασίν σου | in *adinventionibus* tuis. - 16. סֶלָה | διάψαλμα || X. - 18. זֹרְמוּ מַיִם עָבוֹת || † πλῆθος ἤχους ὑδάτων | *multitudo sonitus* aquarum (S. **1732**). — **77.** (*78.*) - 1. הַאֲזִינָה || † προσέχετε | attendi*te.* - 4. נְכַחֵד || * ἐκρύβη (נִכְחַד) | *sunt* occul*tata.* - 7. יִנְצֹרוּ (sie bewahren, halten) || ἐκζητήσωσαν | *exquirant.* - 9. נוֹשְׁקֵי || ἐντείνοντες | *intendentes* (S. **1223**). - 13. נֵד || ἀσκόν | *in utre* (S. **1820**). - 14. יוֹמָם (bei Tage) || ἡμέρας || dici. 16. נוֹזְלִים (Ströme) || ὕδωρ | *aquam.* - 19. (male). - שְׁאֵר (Fleisch) || τράπεζαν | *mensam.* - 21. וַיִּתְעַבָּר || καὶ ἀνεβάλετο | *et distulit* (S. **767**). - 24. דְּגַן־שָׁמַיִם (Himmelskorn) || ἄρτον οὐρανοῦ | *panem* coeli. - 25. אַבִּירִים (der Starken) || ἀγγέλων | *Angelorum.* - לָשֹׂבַע | εἰς πλησμονήν || *in abundantia* (S. **17**). - 26. יַסַּע (er ließ aufbrechen) || ἀπῆρεν | *transtulit.* - 30. זָרוּ || ἐστερήθησαν | sunt *fraudati* (S. **1066**). - 31. בַּחוּרֵי יִשְׂרָאֵל הִכְרִיעַ || τοὺς ἐκλεκτοὺς τοῦ Ἰσραὴλ συνεπόδισεν | *electos* Israel *impedivit* (S. **919**). - 33. וַיְכַל || καὶ † ἐξέλιπον | et *defecerunt* (S. **691**). - 34. וְשִׁחֲרוּ־אֵל || ὤρθριζον πρὸς τὸν Θεόν | *diluculo veniebant ad eum* (S. **781**). - 35. צוּרָם (ihr Fels) || βοηθὸς αὐτῶν | *adjutor*

eorum. - 36. וַיְפַתּוּהוּ || καὶ ἠγάπησαν αὐτὸν | et *dilexerunt* eum (S. **778**). - 37. נָכוֹן (fest) || εὐθεῖα | *rectum.* - 46. לֶחָסִיל || τῇ ἐρυσίβῃ | *aerugini* (S. **40**). - 47. בַּחֲנָמַל || ἐν τῇ πάχνῃ | in *pruina* (S. **1586**). - 48. לָרְשָׁפִים (den Blitzen) || τῷ πυρί | *igni.* - 50. מִשְׁלַחַת מַלְאֲכֵי רָעִים || ἀποστολὴν δι' ἀγγέλων πονηρῶν | immission*es per* angelos malos (S. **1152**). - 50. חַיָּתָם לַדֶּבֶר הִסְגִּיר || τὰ κτήνη αὐτῶν εἰς θάνατον συνέκλεισεν | *jumenta* eorum in morte con*clusit* (S. **455**). - 51. רֵאשִׁית אוֹנִים || ἀπαρχὴν πόνων αὐτῶν | primitias (omnis) *laboris* eorum (S. **1270**). - 53. לָבֶטַח (in Sicherheit, sicher) || ἐν ἐλπίδι | *in spe.* - 57. כְּקֶשֶׁת || †εἰς τόξον | *in* arcum (S. **589**). - 59. וַיִּתְעַבָּר || καὶ ὑπερεῖδεν | et *sprevit* (S. **1735**). - וַיִּמְאַס (er verachtete) || καὶ ἐξουδένωσεν | et *ad nihilum redegit.* - 60. שִׁכֵּן (das er aufgeschlagen) || οὗ *κατεσκήνωσεν | ubi *habitavit.* - 62. וַיַּסְגֵּר (er überlieferte) || συνέκλεισεν | *conclusit.* - 63. הוּלָּלוּ || ἐπένθησαν | sunt *lamentatae* (S. **1280**). 64. תִבְכֶּינָה || *κλαυσθήσονται | plora*bantur* (S. **1528**). - 65. מִתְרוֹנֵן || κεκραιπαληκώς | *crapulatus* (S. **621**). - 66. אָחוֹר || εἰς τὰ ὀπίσω | in *posteriora* (S. **1536**). - 69. כְּמוֹ־רָמִים || ὡς *μονοκερώτων | sicut *unicornium* (S. **1814**). - כְּאֶרֶץ || †ἐν τῇ γῇ | *in* terra (S. **1814**). - 70. מִמִּכְלְאֹת צֹאן (von den Hürden) || ἐκ τῶν ποιμνίων τῶν προβάτων | de *gregibus* ovium. — **78.** (*79.*) - 1. לְעִיִּים || εἰς ὀπωροφυλάκιον | in *pomorum custodiam* (S. **647**). - 10. לָמָּה (warum?) || μήποτε | *ne forte.* - 11. הוֹתֵר בְּנֵי תְמוּתָה (laß übrig die Kinder des Todes) || περιποίησαι τοὺς υἱοὺς τῶν τεθανατωμένων | *posside* filios morti*ficatorum.* — **79.** (*80.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | *in finem.* - 2. רֹעֵה (Hirte) | ὁ ποιμαίνων | qui *regis.* - 4. 8. 20. הָאֵר (laß leuchten) || ἐπίφανον | *ostende.* - 10. פִּנִּיתָ || ὡδοποίησας | *dux itineris fuisti* (S. **906**). - וַתַּשְׁרֵשׁ || καὶ κατεφύτευσας | *plantasti* (S. **1527**). - 11. כָּסּוּ || *ἐκάλυψεν | oper*uit* (S. **1479**). - 14. וְזִיז שָׂדַי || μονιὸς ἄγριος | *singularis ferus* (S. **1722**). - 16. כַּנָּה || κατάρτισαι | *perfice* (S. **1515**). — **80.** (*81.*). - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | *in finem.* - עַל־הַגִּתִּית || ὑπὲρ †τῶν ληνῶν | pro *torcularibus* (S. **1799**). - (ψαλμός | psalmus.) - 2. עוּזֵּנוּ (unserer Stärke) || τῷ βοηθῷ ἡμῶν | *adjutori* nostro. - 3. שְׂאוּ־זִמְרָה (erhebet Gesang) || λάβετε ψαλμόν | sumite psalmum. - 4. בַּכֶּסֶה || ἐν εὐσήμῳ ἡμέρᾳ | in *insigni die* (S. **1209**). - 6. לֹא־יָדַעְתִּי אֶשְׁמָע || (ἣν) οὐκ †ἔγνω †ἤκουσεν | *quam* non nover*at,* audi*vit* (S. **1451**). - 7. הֲסִירוֹתִי (ich habe weggenommen) || ἀπέστησεν | diver*tit.* - כַּפָּיו מִדּוּד תַּעֲבֹרְנָה || αἱ χαῖρες αὐτοῦ ἐν τῷ κοφίνῳ †ἐδούλευσαν | manus ejus *in* cophino *servierunt* (S. **594**). - 8. קָרָאתָ || ἐπεκαλέσω (με) | invocasti *me.* - סֶלָה || διάψαλμα | ×. - 10. זָר (fremd) || πρόσφατος | *recens.* - 13. בִּשְׁרִירוּת || †κατὰ τὰ ἐπιτηδεύματα | *secundum desideria* (S. **729**). - 15. (ἂν | forsitan). — **81.** (*82.*) - 1. בַּעֲדַת־אֵל בְּקֶרֶב אֱלֹהִים יִשְׁפֹּט || ἐν συναγωγῇ †θεῶν, ἐν μέσῳ δὲ θεοὺς διακρινεῖ | in synagoga de*orum,* iu medio autem de*os* dijudicat (S. **740**). - 2. עָוֶל (ungerecht) ἀδικίαν | iniquita*tem.* - סֶלָה || διάψαλμα | ×. — **82.** (*83.*) - אַל־דֳּמִי־לָךְ || τίς ὁμοιωθήσεταί σοι | quis *similis erit* tibi (S. **1720**). - 4. עַל־צְפוּנֶיךָ (wider deine Geborgenen) || κατὰ τῶν ἁγίων σου | adversus *sanctos* tuos. - 6. (simul). - 9. זְרוֹעַ (ein Arm) || εἰς ἀντίληψιν | in *adjutorium.* - 11. (ὡςεὶ | sicut). - 13. אֵת נְאוֹת אֱלֹהִים || τὸ ἁγιαστήριον τοῦ Θεοῦ | *sanctuarium* Dei (S. **1680**). - 14. כַּגַּלְגַּל || ὡς τροχόν | ut *rotam* (S. **1658**). - 16. בְּסוּפָתֶךָ (durch deinen Sturmwind) || ἐν τῇ ὀργῇ σου | in *ira* tua. - 19. כִּי אַתָּה שִׁמְךָ יְהוָה לְבַדֶּךָ עֶלְיוֹן עַל־כָּל־הָאָרֶץ (daß du, dein Name, Herr, allein erhaben ist über die ganze Erde) || ὅτι ὄνομά σοι Κύριος, σὺ μόνος ὕψιστος ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν | quia nomen *tibi* Domin*us,* tu solus Altissimus in omni terra. — **83.** (*84.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ | *εἰς τὸ τέλος | *in finem.* - עַל־הַגִּתִּית || ὑπὲρ †τῶν ληνῶν | *pro torcularibus* (S. **1799**).

4. דְּרוֹר || τρυγών | *turtur* (S. **1810**). - 5. (Domine). - סֶלָה | διάψαλμα || ×. - 6. עוֹז־לוֹ בָךְ || οὗ ἐστιν ἀντίληψις αὐτοῦ παρὰ σοῦ | cujus est *auxilium abs* te (S. **152**). - 6. 7. מְסִלּוֹת בִּלְבָבָם : עֹבְרֵי בְּעֵמֶק הַבָּכָא מַעְיָן יְשִׁיתוּהוּ ἀναβάσεις ἐν τῇ καρδίᾳ αὐτοῦ †διέθετο, εἰς τὴν κοιλάδα τοῦ κλαυθμῶνος, εἰς τόπον ὃν ἔθετο | *ascensiones* in corde suo *disposuit*, in valle *lacrymarum, in loco quem* posuit (S. **1273**). - 7. גַּם־בְּרָכוֹת יַעְטֶה מוֹרֶה || καὶ γὰρ εὐλογίας δώσει ὁ νομοθετῶν | *etenim benedictionem dabit legislator* (S. **1293**). - 8. אֶל־אֱלֹהִים || †ὁ Θεὸς τῶν θεῶν | *Deus deorum* (S. **737**). - 9. סֶלָה διάψαλμα | ×. - 10. מָגִנֵּנוּ (unser Schild) || ὑπερασπιστὰ ἡμῶν | *protector* noster. - 11. מֵאָלֶף | ὑπὲρ χιλιάδας | super mill*ia*. - הִסְתּוֹפֵף | παραρίπτεσθαι | *abjectus* esse (S. **9**). - 12. שֶׁמֶשׁ וּמָגֵן יְהוָה אֱלֹהִים || ἔλεον καὶ ἀλήθειαν (ἀγαπᾷ) Κύριος ὁ Θεός | *misericordiam* et *veritatem diligit* Deus (S. **1401**). — **84.** (*85.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ *εἰς τὸ τέλος | *in finem*. - רָצִיתָ | εὐδόκησας | *benedixisti* (S. **167**). - שַׁבְתָּ (hast zurückkehren lassen) || ἐπέστρεψας | *avertisti*. - 3. סֶלָה διάψαλμα || ×. 4. אָסַפְתָּ (du hast eingezogen) || κατέπαυσας | *mitigasti*. - 5. הָפֵר (vernichte) || ἀπόστρεψον | *averte*. - 7. הֲלֹא | †ὁ Θεός | *Deus* (S. **735**). - 9. (ἐν ἐμοί | in me). - 9. וְאַל־יָשׁוּבוּ לְכִסְלָה καὶ †ἐπὶ τοὺς ἐπιστρέφοντας πρὸς αὐτὸν καρδίαν | et *in eos qui* convertuntur *ad cor* (S. **600**). - 14. וְיָשֵׂם לְדֶרֶךְ פְּעָמָיו | καὶ θήσει εἰς ὁδὸν τὰ διαβήματα αὐτοῦ et ponet in via gressus suos (S. **1107**). — **85.** (*86.*) - 11. הוֹרֵנִי || ὁδήγησόν με *deduc* me (S. **688**). - יָחֵד | *εὐφρανθήτω | *laetetur* (S. **1287**). - 14. זֵדִים (Stolze) | παράνομοι | *iniqui*. - 15. רַב־חֶסֶד וֶאֱמֶת (groß an Gnade und Treue) | πολυέλεος καὶ ἀληθινός | multae misericordiae et verax. - 16. עֻזְּךָ (deine Macht) || τὸ κράτος σου | *imperium* tuum. — **86.** (*87.*) - 1. יְסוּדָתוֹ || οἱ θεμέλιοι αὐτοῦ | *fundamenta* ejus (S. **1074**). - 3. סֶלָה | διάψαλμα || ×. - 4. אַזְכִּיר || μνησθήσομαι (= אֶזְכֹּר) | *memor ero*. - עִם־כּוּשׁ || καὶ *λαὸς Αἰθιόπων | et *populus Aethiopum* (S. **1532**). - זֶה יֻלַּד־שָׁם || οὗτοι ἐγενήθησαν ἐκεῖ | *hi* fuer*unt* illic (S. **1755**). - 5. וּלְצִיּוֹן || μὴ τῇ (μήτηρ) Σιών | *numquid* Sion (S. **1456**). - יְכוֹנְנֶהָ (er wird sie erhalten) | ἐθεμελίωσεν | *fundavit*. - 6. בִּכְתִיב עַמִּים | ἐν γραφῇ λαῶν (καὶ ἀρχόντων) | in *scripturis* populorum *et principum* (S. **1690**). - זֶה יֻלַּד־שָׁם סֶלָה | τούτων τῶν γεγενημένων ἐν αὐτῇ. Διάψαλμα || *horum* qui fuer*unt* in ea. ×. (S. **1433**). - 7. וְשָׁרִים כְּחֹלְלִים כָּל־מַעְיָנַי בָּךְ | †ὡς εὐφραινομένων πάντων †ἡ κατοικία ἐν σοί | *sicut laetantium* omnium *habitatio* est in te (S. **1112**). — **87.** (*88.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ *εἰς τὸ τέλος | *in finem*. - לְעַנּוֹת | τοῦ ἀποκριθῆναι | ad *respondendum* (S. **1643**). - 7. שַׁתַּנִי (du hast mich versetzt) || *ἔθεντό με | posuer*unt* me. - בִּמְצֹלוֹת (in tiefes Dunkel) || ἐν σκιᾷ θανάτου (= בְּצַלְמָוֶת?) | in *umbra mortis*. - 8. עִנִּיתָ || ἐπήγαγες ἐπ' ἐμέ | *induxisti super me* (S. **1178**). - סֶלָה | διάψαλμα || ×. - 9. שַׁתַּנִי || *ἔθεντό με | posuer*unt* me (S. **12**). - כָּלֻא || παρεδόθην | *traditus* sum (S. **1802**). - 11. אִם־רְפָאִים יָקוּמוּ || ἢ *ἰατροὶ †ἀναστήσουσιν | aut *medici suscitabunt* (S. **1355**). - סֶלָה | διάψαλμα || ×. - 12. הַיְסֻפַּר || μὴ *διηγήσεταί τις | numquid narra*bit aliquis* (S. **1431**). - 15. נַפְשִׁי | τὴν ψυχήν (*CodVat.* προσευχήν) μου || *orationem* meam (S. **1484**). - 16. גֹוֵעַ || ἐν κόποις | *in laboribus* (S. **1270**). - נָשָׂאתִי אֵמֶיךָ אָפוּנָה || *ὑψωθεὶς δὲ †ἐταπεινώθην καὶ †ἐξηπορήθην | exalta*tus* autem *humiliatus* sum et *conturbatus* (S. **970, 1131** u. **581**). - צִמְּתוּתֻנִי [צִמְּתוּנִי?] || ἐξετάραξάν με | *conturbaverunt* me (S. **581**). - 19. מַחְשָׁךְ || *ἀπὸ ταλαιπωρίας | *a miseria* (S. **1400**). — **88.** (*89.*) - 3. שָׁמַיִם תָּכִן אֱמוּנָתְךָ בָהֶם || ἐν τοῖς οὐρανοῖς ἑτοιμασθήσεται ἡ ἀλήθειά σου | . . . *in coelis*, praeparabitur veritas tua *in eis* (S. **360**) - 4. לִבְחִירִי (meinem Erwählten) || *τοῖς ἐκλεκτοῖς | elec*tis* meis. - 5. סֶלָה | διάψαλμα || ×. - 8. נַעֲרָץ || ἐνδοξαζόμενος | *qui glorificatur* (S. **1099**). - רַבָּה (sehr) || μέγας |

magnus (S. 1331). - 10. בְּשׂוֹא גַלָּיו אַתָּה תְשַׁבְּחֵם ‖ τὸν δὲ σάλον τῶν κυμάτων αὐτῆς σὺ καταπραΰνεις | *motum* autem fluctuum ejus tu mitigas (S. 1414). - 11. דִּכִּאתָ כֶחָלָל רָהַב ‖ ἐταπείνωσας, ὡς τραυματίαν, ὑπερήφανον | *humiliasti*, sicut vulneratum, *superbum* (S. 1760). - 18. תָּרִים (*Qerê*) ‖ ὑψωθήσεται | exaltabitur (תָּרוּם). - 19. מָגִנֵּנוּ (unser Schild) ‖ ἡ ἀντίληψις | *assumptio* nostra. - 22. תִּכּוֹן עִמּוֹ ‖ συναντιλήψεται αὐτῷ | *auxiliabitur* ei (S. 151). - 23. יַשִּׁיא ‖ ὠφελήσει | *proficiet* (S. 1572). - לֹא יְעַנֶּנּוּ (soll ihn nicht überwältigen) ‖ οὐ (προςθήσει) τοῦ κακῶσαι αὐτόν | non *apponet nocere* ei. - 27. צוּר (Fels) ‖ ἀντιλήπτωρ | *susceptor*. - 34. אָפִיר (ich werde entziehen) ‖ διασκεδάσω | *dispergam*. - לֹא אֲשַׁקֵּר (werde nicht lügen, nicht verletzen) ‖ οὐ μὴ ἀδικήσω | neque *nocebo*. - 38. יִכּוֹן ‖ κατηρτισμένη | perfecta (s. *luna* S. 1323). - סֶלָה | διάψαλμα | ×. - 39. הִתְעַבַּרְתָּ | ἀνεβάλου | *distulisti* (S. 767). - 40. נִזְרוֹ ‖ τὸ ἁγίασμα | *sanctuarium* (S. 1680). - 41. שַׂמְתָּ מִבְצָרָיו מְחִתָּה ‖ ἔθου τὰ ὀχυρώματα αὐτοῦ δειλίαν | posuisti *firmamentum* ejus *formidinem* (S. 1035). - 44. אַף־תָּשִׁיב צוּר חַרְבּוֹ (auch wendest du zurück die Schärfe seines Schwertes) ‖ ἀπέστρεψας τὴν βοήθειαν τῆς ῥομφαίας αὐτοῦ | avertisti *adjutorium* gladii ejus. - 44. לֹא הֲקֵמֹתוֹ ‖ οὐκ ἀντελάβου αὐτοῦ | non es *auxiliatus* ei (S. 151). - 46. עֲלוּמָיו ‖ τοῦ χρόνου αὐτοῦ | *temporis* ejus (S. 1791). - 47. תִּסָּתֵר (verbirgst du dich) ‖ ἀποστρέφεις | *avertis*. - 48. עַל־מַה שָּׁוְא ‖ μὴ γὰρ ματαίως | *numquid enim vane* (S. 548). - 49. סֶלָה ‖ διάψαλμα ‖ ×. - 52. עִקְּבוֹת ‖ τὸ ἀντάλλαγμα | commutationem (S. 434). — **89.** (*90.*) - 1. (προςευχὴ τῷ Μωϋσῇ ἀνθρώπῳ τοῦ Θεοῦ | oratio Moysi hominis Dei). - 2. וַתְּחוֹלֵל ‖ καὶ πλασθῆναι | aut *formaretur* (S. 1057). - 3. תָּשֵׁב אֱנוֹשׁ עַד־דַּכָּא ‖ *μὴ ἀποστρέψῃς ἄνθρωπον εἰς ταπείνωσιν | *ne* avertas hominem in *humilitatem* (S. 1134). - 5. זְרַמְתָּם שֵׁנָה יִהְיוּ ‖ τὰ ἐξουδενώματα αὐτῶν *ἔτη ἔσονται | *quae pro nihilo habentur eorum anni* erunt (S. 98). - 6. חָלָף | παρέλθοι | *transeat* (S. 1804). - [σκληρυνθείη καί | induret et]. - 8. עֲלֻמֵנוּ ‖ ὁ αἰὼν ἡμῶν | *saeculum* nostrum (S. 1664). - 9. בְּעֶבְרָתֶךָ כִּלִּינוּ שָׁנֵינוּ כְמוֹ־הֶגֶה ‖ καὶ ἐν τῇ ὀργῇ σου *ἐξελείπομεν· τὰ ἔτη ἡμῶν ὡσεὶ ἀράχνη ἐμελέτων | *et* in ira tua *defecimus:* anni nostri *sicut aranea meditabuntur* (S. 124). - 10. רָהְבָּם | τὸ πλεῖον αὐτῶν | *amplius* eorum (S. 75). - גָז חִישׁ וַנָּעֻפָה ‖ ἐπῆλθεν πραότης ἐφ' ἡμᾶς, καὶ παιδευθησόμεθα | supervenit mansuetudo, et *corripiemur* (S. 1346). - 11. 12. לִמְנוֹת יָמֵינוּ ‖ ἐξαριθμήσασθαι; †τὴν δεξιάν σου . . . | dinumerare? *Dexteram tuam* . . . (S. 752). - נָבִא לְבַב חָכְמָה ‖ †τοὺς πεπαιδευμένους τῇ καρδίᾳ ἐν σοφίᾳ | *eruditos* corde *in* sapientia (S. 752). - 14. שַׂבְּעֵנוּ ‖ *ἐνεπλήσθημεν | repleti *sumus* (S. 1628). - 15. שַׂמְּחֵנוּ ‖ *εὐφράνθημεν laetati *sumus* (S. 1278). - 16. יֵרָאֶה ‖ †καὶ ἴδε | *respice* (S. 1640). - 16. וַהֲדָרְךָ ‖ καὶ *ὁδήγησον | et *dirige* (S. 793). — **90.** (*91.*) - (αἶνος ᾠδῆς τῷ Δαυίδ | laus cantici David). - 1. בְּסֵתֶר (im Schutz) ‖ ἐν βοηθείᾳ | in *adjutorio*. - בְּצֵל (im Schatten) ‖ ἐν σκέπῃ | in *protectione*. - 2. אֹמַר ‖ *ἐρεῖ (= אָמַר) | dicet. - מַחְסִי (meine Zuflucht) ‖ ἀντιλήπτωρ | *susceptor*. - 3. מִדֶּבֶר הַוּוֹת ‖ ἀπὸ λόγου ταραχώδους | a *verbo aspero* (S. 137). - 4. בְּאֶבְרָתוֹ ‖ ἐν τοῖς μεταφρένοις αὐτοῦ | *scapulis* suis (S. 1687). - 4. תֶּחְסֶה (wirst Schutz finden) ‖ ἐλπιεῖς | *sperabis*. - וְסֹחֵרָה ‖ †κυκλώσει σε | *circumdabit te* (S. 335). - 6. מִדֶּבֶר ‖ ἀπὸ *πράγματος | a *negotio* (S. 1438). - מִקֶּטֶב יָשׁוּד צָהֳרָיִם ‖ ἀπὸ συμπτώματος †καὶ δαιμονίου μεσημβρινοῦ | ab incursu *et daemonio* meridiano (S. 653). - 9. מַחְסִי (meine Zuflucht) ‖ ἡ ἐλπίς μου | *spes* mea. - 14. כִּי חָשַׁק (an mir hängt er) ‖ ἐπ' ἐμὲ ἤλπισεν | *in me speravit*. - אֲשַׂגְּבֵהוּ ‖ σκεπάσω αὐτόν | *protegam* eum (S. 1583). — **91.** (*92.*) - 4. עֲלֵי־עָשׂוֹר וַעֲלֵי־נָבֶל ‖ ἐν δεκαχόρδῳ × ψαλτηρίῳ | in decachordo × psalterio (S. 664). - 11. וַתָּרֶם כִּרְאֵים ‖ καὶ *ὑψωθήσεται ὡς μονοκέρωτος | et exalta-

bitur sicut *unicornis* (S. **1813**). - בַּלֹּתִי בְּשֶׁמֶן רַעֲנָן || καὶ τὸ γῆράς μου ἐν ἐλαίῳ πίονι | et *senectus* mea in *misericordia* uberi (S. **1402**). - 15. בְּשֵׂיבָה דְּשֵׁנִים וְרַעֲנַנִּים יִהְיוּ | ἐν †γήρει πίονι, καὶ εὐπαθοῦντες ἔσονται | in senecta *uberi*, et *bene patientes* erunt (S. **1498**). — **92.** (*93.*) - (Εἰς τὴν ἡμέραν τοῦ σαββάτου, ὅτε κατῴκισται ἡ γῆ· αἶνος ᾠδῆς τῷ Δαυίδ | Laus cantici ipsi David, in die ante sabbatum, quando fundata est terra). - 1. תִּכּוֹן | *ἐστερέωσεν | firmavit (S. **1036**). - 3. דָּכְיָם (ihr Getöse) | ἐπιτρίψεις αὐτῶν | *fluctus* suos. - 4. . . . מִקֹּלוֹת || . . . ἀπὸ φωνῶν | . . . a vocibus (s. *elatio* S. **918**). — **93.** (*94.*) - (ψαλμὸς ᾠδῆς τῷ Δαυίδ, τετράδι σαββάτου | psalmus ipsi David, quarta sabbati). - 1. הוֹפִיעַ | ἐπαρρησιάσατο | libere *egit* (S. **1298**). - 4. יִתְאַמְּרוּ (es brüsten sich) || λαλήσουσιν | *loquentur*. - 5. יְדַכְּאוּ (sie zermalmen) || ἐταπείνωσαν | *humiliaverunt*. - 8. מָתַי (wann?) ποτέ | *aliquando*. - 11. הָבֶל (Hauch) | μάταιοι | *vanae*. - 15. כִּי־עַד־צֶדֶק יָשׁוּב מִשְׁפָּט || †ἕως οὗ δικαιοσύνη ἐπιστρέψει εἰς κρίσιν | *quoadusque* justitia convertatur *in* judicium (S. **592** u. **1266**). - וְאַחֲרָיו καὶ ἐχόμενοι αὐτῆς | et *qui juxta* illam (S. **1266**). - 19. בְּרֹב שַׂרְעַפַּי || †κατὰ τὸ πλῆθος τῶν ὀδυνῶν μου | *secundum* multitudinem *dolorum* meorum (S. **526**). - 20. יֹצֵר עָמָל עֲלֵי־חֹק || ὁ πλάσσων κόπον ἐπὶ πρόσταγμα | qui fingis laborem in praecepto (S. **1025**). - 21. יָגוֹדּוּ || †θηρεύσουσιν | *captabunt* (S. **260**). - 22. לְצוּר מַחְסִי (zum Fels meiner Zuflucht) | εἰς βοηθὸν ἐλπίδος μου | in adjutorium spei meae. — **94.** (*95.*) - (αἶνος ᾠδῆς τῷ Δαυίδ | laus cantici ipsi David.) - 1. לְצוּר יִשְׁעֵנוּ (dem Fels unseres Heiles) || τῷ Θεῷ τῷ σωτῆρι ἡμῶν | Deo salutari nostro. - 4. מֶחְקְרֵי־אָרֶץ (die Gründe der Erde) || τὰ πέρατα τῆς γῆς | *omnes fines* terrae. - 6. נִבְרְכָה || καὶ †κλαύσωμεν | et *ploremus* (S. **1528**). - 10. אָקוּט (ich hatte Ekel) || προσώχθισα | *offensus* fui. - (ἐκείνῃ | illi - S. **1475**). - עַם תֹּעֵי לֵבָב הֵם || ἀεὶ πλανῶνται ἐν καρδίᾳ | *semper* hi erra*nt* corde (S. **952**). - 11. אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתִּי || ὡς ὤμοσα | *ut* juravi (S. **1259**). — **95.** (*96.*) - (ᾠδὴ τῷ Δαυὶδ | canticum ipsi David.) - [ὅτε ὁ οἶκος ᾠκοδομεῖτο μετὰ τὴν αἰχμαλωσίαν.] - 5. אֱלִילִים || δαιμόνια | *daemonia* (S. **654**). - 6. עֹז | ἁγιωσύνη | *sanctimonia* (S. **1679**). - 8. כְּבוֹד שְׁמוֹ || δόξαν ὀνόματι αὐτοῦ | gloriam nomini ejus. - 9. בְּהַדְרַת־קֹדֶשׁ || ἐν †αὐλῇ ἁγίᾳ αὐτοῦ | in *atrio* sancto ejus (S. **142**). - חִילוּ || σαλευθήτω | commove*atur* (S. **429**). - 10. תִּכּוֹן תֵּבֵל || *κατώρθωσεν τὴν οἰκουμένην | *correxit* orbem terrae (S. **610**). - 11. יִרְעַם || σαλευθήτω | *commoveatur* (S. **431**). — **96.** (*97.*) - (τῷ Δαυίδ, ὅτε ἡ γῆ αὐτοῦ καθίσταται | huic David, quando terra ejus restituta est). - 7. אֱלֹהִים || οἱ ἄγγελοι | *angeli* (S. **83**). — **97.** (*98.*). - (τῷ Δαυὶδ | ipsi David.) - 4. פִּצְחוּ || ᾄσατε | *cantate* (S. **251**). — **98.** (*99.*) - (ψαλμὸς τῷ Δαυὶδ | psalmus ipsi David.) - 1. יִרְגְּזוּ || ὀργιζέσθωσαν | *irascantur* (S. **1241**). - 4. עֹז (Stärke, Majestät) | τιμή | *honor*. - 8. נֹקֵם עַל עֲלִילוֹתָם | ἐκδικῶν ἐπὶ (πάντα) τὰ ἐπιτηδεύματα αὐτῶν | ulciscens in *omnes adinventiones* eorum (S. **33**). - 9. הִשְׁתַּחֲווּ לְהַר קָדְשׁוֹ (fallet nieder vor) || προσκυνεῖτε εἰς ὄρος ἅγιον αὐτοῦ | adorate *in* monte sancto ejus. — **99.** (*100.*) - 3. וְלֹא אֲנַחְנוּ (וְלוֹ ק׳) = und sein sind wir) || καὶ οὐχ ἡμεῖς | et *non* ipsi nos. — **100.** (*101.*) - 3. עֲשֹׂה־סֵטִים || *ποιοῦντας παραβάσεις | facie*ntes* praevaricationes (S. **1550**). - 4. לֵבָב עִקֵּשׁ יָסוּר מִמֶּנִּי רָע לֹא אֵדָע | . . . καρδία σκαμβή· ἐκκλίνοντος ἀπ' ἐμοῦ τοῦ πονηροῦ οὐκ ἐγίνωσκον | cor pravum: *declinantem a me malignum* non cognoscebam (S. **676**). - 5. אַצְמִית (ich will vertilgen) || ἐξεδίωκον | *persequebar*. - אֹתוֹ לֹא אוּכָל || †τούτῳ οὐ *συνήσθιον | *cum hoc non edebam* (S. **910**). - 7. רְמִיָּה (Trug) || ὑπερηφανίαν | *superbiam*. - שְׁקָרִים (Lügen) || ἄδικα | *iniqua*. — **101.** (*102.*) - 3. תַּסְתֵּר (verbirg) || ἀποστρέψῃς | *avertas*. - 4. בְעָשָׁן (בנ"א כעשן) || †ὡσεὶ καπνός | *sicut* fumus.

- 5. הוּכָּה || † ἐπλήγην percussus *sum* (S. **1511**). - 7. כְּכוֹס חֳרָבוֹת ‖ ὡσεὶ νυκτικόραξ ἐν οἰκοπέδῳ | sicut nycticorax *in domicilio* (S. **831**). - 9. מְהוֹלָלַי ‖ οἱ ἐπαινοῦντές με | qui *laudabant* me (S. **1287**). - 15. עֲפָרָהּ (Staub) τὸν χοῦν αὐτῆς | *terrae* ejus. - 16. אֶת־שֵׁם יְהוָה | τὸ ὄνομά σου, Κύριε | nomen *tuum*, Domine. - 18. הָעַרְעָר (des Entblößten, Nackten) | τῶν ταπεινῶν | *humilium*. - 21. בְּנֵי תְמוּתָה τοὺς υἱοὺς τῶν τεθανατωμένων | filios *interemptorum* (S. **1228**). - 23. מַמְלָכוֹת (Königreiche) | βασιλεῖς | *reges*. - 24. 25. עִנָּה בַדֶּרֶךְ כֹּחִי (ק) (׳) קִצַּר יָמָי : אֹמַר אֵלִי ‖ *ἀπεκρίθη (αὐτῷ) ὁ ὁδῷ ἰσχύος αὐτοῦ· Τὴν *ὀλιγότητα τῶν ἡμερῶν μου *ἀνάγγειλόν *μοι | *respondit ei* in via virtutis suae· *Paucitatem* dierum meorum *nuntia mihi* (S. **1499**). - 25. אַל־תַּעֲלֵנִי | μὴ ἀναγάγῃς με | ne *revoces* me (S. **1654**). - 26. (σύ, Κύριε | tu, Domine). - 29. לְפָנֶיךָ יִכּוֹן | εἰς τὸν αἰῶνα κατευθυνθήσεται | in *saeculum dirigetur* (S. **796**). — **102.** (*103.*) - 3. הַסֹּלֵחַ (der verzeiht) || τὸν εὐιλατεύοντα | qui *propitiatur*. - 4. מִשַּׁחַת (aus der Grube) ἐκ φθορᾶς | de *interitu*. - 5. עֶדְיֵךְ || τὴν ἐπιθυμίαν σου | *desiderium* tuum (S. **728**). - 7. עֲלִילוֹתָיו (seine Thaten) | τὰ θελήματα αὐτοῦ | *voluntates* suas. - 9. יָרִיב (er wird rechten, hadern) || ὀργισθήσεται | *irascetur*. - יִטּוֹר (er trägt nach) μηνιεῖ | *comminabitur*. - 11. גָּבַר חַסְדּוֹ ‖ *ἐκραταίωσεν (ὁ Κύριος) τὸ ἔλεος αὐτοῦ | *corroboravit* misericordi*am* su*am* (S. **615**). - 16. לֹא יַכִּירֶנּוּ עוֹד מְקוֹמוֹ | οὐ † ἐπιγνώσεται ἔτι τὸν τόπον αὐτοῦ | non cognoscet amplius loc*um* s*uum* (S. **405**). - 20. (πάντες | omnes). — **103.** (*104.*) - (τοῦ Δαυίδ | ipsi David.) - 2. כַּיְרִיעָה || ὡςεὶ δέῤῥιν αὐτοῦ | sicut *pellem* (S. **1509**). - 3. הַמְקָרֶה בַמַּיִם עֲלִיּוֹתָיו | ὁ στεγάζων ἐν ὕδασιν τὰ ὑπερῷα αὐτοῦ | qui *tegis aquis* superiora *ejus* (S. **1787**). - 6. תְּהוֹם כַּלְּבוּשׁ כִּסִּיתוֹ ἄβυσσος ὡς ἱμάτιον τὸ † περιβόλαιον αὐτοῦ abyss*us*, sicut vestimentum *amictus* ejus (S. **68**). - 10, (ὕδατα | aquae). - 11. יַשְׁקוּ כָּל־חַיְתוֹ שָׂדָי || *ποτιοῦσιν πάντα τὰ θηρία τοῦ ἀγροῦ | *potabunt* omnes besti*ae* agri (S. **1540**). - יִשְׁבְּרוּ פְרָאִים צְמָאָם | *προσδέχονται ὄναγροι εἰς δίψαν αὐτῶν | *expectabunt* onagri *in* siti sua (S. **993**). - 12. מִבֵּין עֳפָאיִם | ἐκ μέσου τῶν † πετρῶν | de medio *petrarum* (S. **1522**). - 14. לְהוֹצִיא || τοῦ ἐξαγαγεῖν | ut educa**s**. - 16. עֲצֵי יְהוָה | τὰ ξύλα † τοῦ πεδίου | ligna *campi* (S. **238**). - 17. חֲסִידָה בְּרוֹשִׁים בֵּיתָהּ | τοῦ ἐρωδιοῦ ἡ οἰκία † ἡγεῖται αὐτῶν | *herodii* domus *dux* est eorum (S. **905**). - 18. לַשְׁפַנִּים | τοῖς λαγωοῖς | *herinaceis* (S. **1120**). - 20. תִּרְמֹשׂ | διελεύσονται | *pertransibunt* (S. **1519**). - 21. לַטָּרֶף τοῦ *ἁρπάσαι | ut *rapiant* (S. **1603**). - 24. מָה־רַבּוּ (wie zahlreich sind) | ὡς ἐμεγαλύνθη | quam *magnificata* sunt. - קִנְיָנֶךָ (deiner Geschöpfe) | τῆς κτίσεώς σου | *possessione* tua. - 27. בְּעִתּוֹ (zu seiner Zeit) || εἰς καιρόν | in tempore. - 29. תַּסְתִּיר (du birgst) || ἀποστρέψαντος δέ σου | avertente autem te. - 32. וַתִּרְעָד καὶ *ποιῶν αὐτὴν τρέμειν | et *facit* eam tremere (S. **1804**). - 35. עוֹד אֵינָם (sollen nicht mehr sein) | ὥςτε μὴ ὑπάρχειν | *ita, ut* non sint. - הַלְלוּ־יָהּ || × | ×. — **104.** (*105.*) - (Ἀλληλούια | Alleluja.) - 4. עֻזּוֹ | *κραταιώθητε | *confirmamini* (S. **472**). - 18. בַּרְזֶל בָּאָה נַפְשׁוֹ σίδηρον διῆλθεν ἡ ψυχὴ αὐτῶν ferrum pertransiit anima**m** ejus (S. **89**). - 22. לֶאְסֹר שָׂרָיו בְּנַפְשׁוֹ τοῦ παιδεῦσαι τοὺς ἄρχοντας αὐτοῦ † ὡς ἑαυτόν | ut *erudiret* principes ejus *sicut semetipsum* (S. **1698**). - 27. שָׂמוּ | † ἔθετο | pos*uit* (S. **1531**.) - 28. וְלֹא מָרוּ | καὶ οὐ παρεπίκραναν et non exacerb*avit* (S. **964**). - 30. שָׁרַץ || ἐξῆρψεν | *edidit* (S. **910**). - 36. אוֹנָם | πόνου αὐτῶν | *laboris* eorum (S. **1270**). - 39. לְמָסָךְ || εἰς σκέπην | in *protectionem* (S. **1582**). - (αὐτοῖς | eis). - 45. יִנְצֹרוּ (bewahrten) || ἐκζητήσωσαν requirant. - הַלְלוּ־יָהּ | × | ×. - **105.** (*106.*) - 5. לְהִתְהַלֵּל (mich zu rühmen) || τοῦ ἐπαινεῖσθαι | ut laud*eris*. - 7. וַיַּמְרוּ עַל־יָם בְּיַם־סוּף || καὶ παρεπίκραναν † ἀναβαίνοντες ἐν τῇ ἐρυθρᾷ θαλάσσῃ | et irritaverunt *ascendentes in mare*, mare

rubrum (S. **134**). - 15. רָזוֹן || πλησμονήν | *saturitatem* (S. **1685**). - 28. וַיִּצָּמְדוּ || ἐτελέσθησαν | *initiati sunt* (S. **1200**). - 29. וַתִּפְרָץ־בָּם || καὶ ἐπληθύνθη | et *multiplicata* est (S. **1420**). - 39. וַיִּטְמְאוּ || † καὶ ἐμιάνθη | et contamina*ta est* (S. **553**). - 48. הַלְלוּ־יָהּ || X | X. - ספר חמישי — **106.** (*107.*) - (Ἀλληλούϊα | Alleluja). - 4. בִּישִׁימוֹן דֶּרֶךְ || ἐν ἀνύδρῳ, ὁδὸν ... | in *inaquoso, viam* ... [entweder gehört דֶּרֶךְ zum folgenden (*LXX, Syr.*), oder es ist vor דֶּרֶךְ ein לֹא zu ergänzen = in der Einöde ohne Weg]. - 10. 14. צַלְמָוֶת || σκιᾷ θανάτου | *umbra mortis* (S. **1812**). - 12. וַיַּכְנַע || καὶ *ἐταπεινώθη | et humili*atum est* (S. **1131**). - 17. אֱוִלִים || † ἀντελάβετο αὐτῶν | *suscepit* eos (S. **1771**). - 25. וַיַּעֲמֵד || *ἔστη | *stetit* (S. **1568**). - וַתְּרוֹמֵם || *ὑψώθη | exalta*ti sunt* (S. **970**). - 40. שֹׁפֵךְ (er [Gott] schüttet) || *ἐξεχύθη | effus*a est.* - 43. וְיִתְבּוֹנְנוּ (und sie mögen merken) || καὶ συνήσουσιν | et intellig*et.* — **107.** (*108.*) - 2. נָכוֹן (fest) || ἑτοίμη | *paratum.* - (das zweite ἑτοίμη ἡ καρδία μου | paratum cor meum) - אַף־כְּבוֹדִי || † ἐν τῇ δόξῃ μου | *in* gloria mea (S. **1096**). - 3. (exurge gloria mea: 56, 9) - אָעִירָה שָׁחַר || ἐξεγερθήσομαι ὄρθρου | *exurgam* diluculo (S. **1009**). - 9. מָעוֹז (Wehr) || ἀντίληψις | *susceptio.* - מְחוֹקְקִי || βασιλεύς μου | *rex* meus (S. **1655**). - 10. רַחְצִי || τῆς ἐλπίδος μου | *spei* meae (s. **tebes** S. **1292**). - עֲלֵי פְלֶשֶׁת אֶתְרוֹעָע || *ἐμοὶ ἀλλόφυλοι ὑπετάγησαν | *mihi alienigenae amici facti* sunt (S. **69**). — **108.** (*109.*) - לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | *in finem.* - אֱלֹהֵי תְהִלָּתִי || ὁ *Θεός, τὴν αἴνεσίν μου ... | Deus, laud*em* me*am* ... (S. **1784**). - 2. פִּי־מִרְמָה || στόμα δολίου | os dol*osi* (S. **827**). - 4. תַּחַת־אַהֲבָתִי || ἀντὶ τοῦ ἀγαπᾶν με | *pro eo ut me diligerent* (S. **778**). - תְפִלָּה || προσηυχόμην | *orabam* (S. **1486**). - 10. וְדָרְשׁוּ מֵחָרְבוֹתֵיהֶם || † ἐκβληθήτωσαν ἐκ τῶν οἰκοπέδων αὐτῶν | et *ejiciantur* de *habitationibus* suis (S. **918**). - 11. יְנַקֵּשׁ || † ἐξερευνησάτω | *scrutetur* (S. **1692**). - 12. מֹשֵׁךְ חָסֶד (der Gnade bewahrt) || ἀντιλήπτωρ | *adjutor.* - 13. אַחֲרִיתוֹ (seine Nachkommenschaft) || τὰ τέκνα αὐτοῦ | *nati* ejus. - בְּדוֹר אַחֵר || ἐν γενεᾷ † μιᾷ | in generatione *una* (S. **1816**). - 15. יִכָּרֵת || *ἐξολεθρευθείη | disp*ereat* (S. **807**). - 20. פְּעֻלַּת שֹׂטְנַי (der verdiente Lohn meiner Feinde) || τὸ ἔργον τῶν ἐνδιαβαλλόντων με | *opus* eorum qui detrahebant mihi. - 22. חָלַל || τετάρακται | *conturbatum* est (S. **580**). - 24. כָּחַשׁ מִשָּׁמֶן || ἠλλοιώθη δι' ἔλαιον | *immutata* est *propter* oleum (S. **1476**). - 31. מִשֹּׁפְטֵי נַפְשׁוֹ || ἐκ τῶν καταδιωκόντων τὴν ψυχήν † μου | a *persequentibus* animam *meam* (S. **1518**). — **109.** (*110.*) - נְאֻם יְהוָה || εἶπεν ὁ Κύριος | *dixit* Dominus (S. **762**). - 3. עַמְּךָ נְדָבֹת בְּיוֹם חֵילֶךָ בְּהַדְרֵי־קֹדֶשׁ || *μετὰ σοῦ *ἡ ἀρχὴ ἐν ἡμέρᾳ τῆς δυνάμεώς σου ἐν ταῖς λαμπρότησιν τῶν ἁγίων σου | *tecum principium* in die *virtutis* tuae in splendoribus sanct*orum* (S. **1561**). - מֵרֶחֶם מִשְׁחָר לְךָ טַל יַלְדֻתֶךָ || ἐκ γαστρὸς *πρὸ ἑωσφόρου † ἐγέννησά σε | ex utero *ante luciferum genui te* (S. **1315**). - 6. מָלֵא || *πληρώσει | imple*bit* (S. **1660**). - עַל־אֶרֶץ רַבָּה || ἐπὶ γῆς † πολλῶν | in terra mult*orum* (S. **1421**). — **110.** (*111.*) - 1. אוֹדֶה יְהוָה || ἐξομολογήσομαί † σοι, Κύριε | confitebor *tibi*, Domine (S. **480**). - 2. לְכָל־חֶפְצֵיהֶם || εἰς πάντα τὰ θελήματα † αὐτοῦ | in omnes voluntates *ejus* (S. **1850**). - 10. עֹשֵׂיהֶם || τοῖς ποιοῦσιν † αὐτήν | facientibus *eum* (S. **1215**). — **111.** (*112.*) - 1. [reversionis Aggaei et Zachariae.] - 3. הוֹן || δόξα | *gloria* (S. **1097**). - 7. נָכוֹן לִבּוֹ בָּטֻחַ בַּיהוָה || ἑτοίμη ἡ καρδία αὐτοῦ *ἐλπίζειν ἐπὶ Κύριον | *paratum* cor ejus *sperare* in Domino (S. **1495**). - 8. יִירָא || φοβηθῇ | *commovebitur* (S. **431**). — **112.** (*113.*) - 1. [Ἀλληλούϊα | Alleluja]. - עַבְדֵי יְהוָה || † παῖδες, τὸν Κύριον | pueri, Domin*um* (S. **1588**). - 6. הַמַּשְׁפִּילִי לִרְאוֹת || καὶ τὰ ταπεινὰ ἐφορῶν | et *humilia* respicit (S. **1132**). - 9. מוֹשִׁיבִי עֲקֶרֶת הַבַּיִת || ὁ κατοικίζων † στεῖραν ἐν οἴκῳ | qui habitare facit sterilem *in* domo (S. **1744**). — **113.** (*114.*) -

['Αλληλούια | Alleluja.] - 7. חוּלִי || ἐσαλεύθη | *mota est* (S. **1416**). — (*115.*) - 2. לָמָּה (warum?) || μήποτε | *nequando*. - 4. עֲצַבֵּיהֶם (ihre Götzenbilder) || τὰ εἴδωλα τῶν ἐθνῶν | simulacra *gentium*. - 9. בְּטַח | *ἤλπισεν | spera*vit* (S. **1736**). - 9. 10. 11. מָגִנָּם (ihr Schild) || ὑπερασπιστὴς αὐτῶν | *protector* eorum. - 10. 11. בִּטְחוּ || *ἤλπισεν, ἤλπισαν | spera*vit*, spera*verunt* (S. **1736**). - 12. יְבָרֵךְ (wird segnen) | εὐλόγησεν (ἡμᾶς) | bene*dixit nobis*. - 16. הַשָּׁמַיִם שָׁמַיִם לַיהוָה || ὁ †οὐρανὸς τοῦ οὐρανοῦ τῷ Κυρίῳ | coelum coe*li* Domino (S. **370**). - 18. [οἱ ζῶντες | qui vivimus]. — **114.** (*116.*) - ['Αλληλούια | Alleluja]. - 1. אֶת־קוֹלִי תַּחֲנוּנָי | τῆς φωνῆς †τῆς δεήσεώς μου | vocem depreca*tionis* me*ae*. - 3. חֶבְלֵי־מָוֶת || ὠδῖνες θανάτου | *dolores* mortis (S. **824**). - מְצָרֵי שְׁאוֹל (Drangsale) || κίνδυνοι ᾅδου | *pericula* inferni. - 6. פְּתָאִים (Einfältige) | τὰ νήπια | *parvulos*. - 8. חִלַּצְתָּ (du hast errettet) || †ἐξείλατο | eri*puit*. - 9. אֶתְהַלֵּךְ לִפְנֵי יְהוָה || εὐαρεστήσω ἐνώπιον Κυρίου | *placebam* Domino. — **115.** - ['Αλληλούια | Alleluja.] - 1. כִּי || διό | *propter quod* (S. **631**). - 19. הַלְלוּ־יָהּ || × | ×. — **116.** (*117.*) - ['Αλληλούια | Alleluja]. - 2. הַלְלוּ־יָהּ || × | ×. — **117.** (*118.*) - ['Αλληλούια | Alleluja.] - 6. (βοηθός | adjutor). - 10. 11. 12. כִּי אֲמִילַם || ἠμυνάμην αὐτούς | quia *ultus* sum in eos (S. **1811**). - 12. דֹּעֲכוּ || †ἐξεκαύθησαν | *exarserunt* (S. **972**). - 13. דָּחֹה דְחִיתַנִי || ὠσθεὶς ἀνετράπην | impulsus *eversus sum* (S. **963**). - עֲזָרָנִי (er hat mir geholfen) | ἀντελάβετό μου | *suscepit* me. - 16. רוֹמֵמָה || ὕψωσέν (με) | exaltavit *me*. - 25. הוֹשִׁיעָה נָּא || σῶσον δή | salvum (me) fac. - 27. אִסְרוּ־חַג בַּעֲבֹתִים עַד־קַרְנוֹת הַמִּזְבֵּחַ || συστήσασθε ἑορτὴν ἐν τοῖς πυκάζουσιν ἕως τῶν κεράτων τοῦ θυσιαστηρίου | *constituite* diem solemnem in condensis usque ad cornu altaris (S. **462**). - 28. [ἐξομολογήσομαί σοι, ὅτι ἐπήκουσάς μου καὶ ἐγένου μοι εἰς σωτηρίαν | confitebor tibi, quoniam exaudisti me et factus es mihi in salutem.] — **118.** (*119.*) - ['Αλληλούια | Alleluja]. - 1. דֶּרֶךְ || ἐν ὁδῷ | *in* via. - 2. נֹצְרֵי || οἱ ἐξερευνῶντες | qui *scrutantur* (S. **1692**). - 3. אַף לֹא־פָעֲלוּ || οὐ γὰρ οἱ ἐργαζόμενοι | *non enim †qui operantur*. - 5. יִכֹּנוּ || κατευθυνθείησαν | *dirigantur* (S. **798**). - 9. יְזַכֶּה (hält rein) || κατορθώσει | *corrigit*. - 10. אַל־תַּשְׁגֵּנִי || μὴ ἀπώσῃ με | ne *repellas* me (S. **1627**). - 16. אֶשְׁתַּעֲשָׁע || μελετήσω | *meditabor* (S. **1359**). - 17. אֶחְיֶה || ζήσομαι | vivi*fica me*. - 20. גָּרְסָה || ἐπεπόθησεν | *concupivit* (S. **459**). - 22. נָצָרְתִּי (ich habe beobachtet) | ἐξεζήτησα | *exquisivi*. - 24. שַׁעֲשֻׁעָי || μελέτη μου | *meditatio* mea est (S. **1357**). - אַנְשֵׁי עֲצָתִי || †καὶ ἡ συμβουλία μου τὰ δικαιώματά σου | et *consilium meum justificationes tuae* (S. **522**). - 28. דָּלְפָה || ἐνύσταξεν | *dormitavit* (S. **899**). - 30. שִׁוִּיתִי || ἐπελαθόμην | *non sum oblitus* (S. **1465**). - 33. הוֹרֵנִי (lehre mich) || νομοθέτησόν με | *legem pone* mihi. - אֶצְּרֶנָּה (ich will ihn einhalten) || ἐκζητήσω αὐτήν | *exquiram* eam. - 34. אֶצְּרֶה (ich will halten) || ἐξερευνήσω | *scrutabor*. - 39. יָגֹרְתִּי || ὑπώπτευσα | *suspicatus* sum (S. **1775**). - 47. אֶשְׁתַּעֲשַׁע | ἐμελέτων | *meditabar* (S. **1359**). - 49. דָּבָר || τὸν λόγον (σου) | verbi *tui*. - 51. הֱלִיצֻנִי (verspotteten mich) || παρηνόμουν | *inique agebant*. - 53. זַלְעָפָה || ἀθυμία | *defectio* (S. **689**). - 54. זְמִרוֹת || ψαλτά | *cantabiles* (S. **242**). - 56. נָצָרְתִּי || ἐξεζήτησα | *exquisivi* (S. **999**). - 60. חַשְׁתִּי וְלֹא הִתְמַהְמָהְתִּי || ἡτοιμάσθην καὶ οὐκ ἐταράχθην | *paratus* sum, et non sum *turbatus* (S. **1495**). - 67. שֹׁגֵג || ἐπλημμέλησα | *deliqui* (S. **712**). - וְעַתָּה (aber jetzt) || διὰ τοῦτο | propterea. - 68. מֵטִיב (gutthätig) || ἐν τῇ χρηστότητί σου | in bonitate tua. - 69. טָפְלוּ עָלַי שֶׁקֶר זֵדִים || †ἐπληθύνθη ἐπ' ἐμὲ ἀδικία ὑπερηφάνων | *multiplicata est* super me *iniquitas* superborum (S. **1420**). - אֶצֹּר (ich will halten) || ἐξερευνήσω | *scrutabor*. - 70. שִׁעֲשָׁעְתִּי || ἐμελέτησα | *meditatus* sum (S. **1359**). - 71. עֻנֵּיתִי || †ἐταπείνωσάς με | humili*asti me* (S. **1129**). - 77. שַׁעֲשֻׁעָי || μελέτη μού

ἐστιν | *meditatio* mea est (S. **1357**). - 78. שֶׁקֶר עִוְּתוּנִי (mit Trug haben sie mich ge-
beugt) | ἀδίκως ἠνόμησαν εἰς ἐμέ | *injuste iniquitatem fecerunt* in me. - 83. בְּקִיטוֹר | ἐν
πάχνῃ | in *pruina* (S. **1586**). - 85. כָּרוּ־לִי זֵדִים שִׁיחוֹת | †διηγήσαντό μοι παράνομοι
†ἀδολεσχίας | *narraverunt* mihi iniqui *fabulationes* (**1011**). - 91. עָמְדוּ הַיּוֹם | †διαμένει
†ἡ ἡμέρα | perseverat dies (S. **1518**). - הַכֹּל עֲבָדֶיךָ | τὰ σύμπαντα δοῦλα σά | omnia ser-
viunt tibi (S. **1710**). - 92. שַׁעֲשֻׁעָי (meine Wonne) | μελέτη μου | *meditatio* mea. -
(ἄν | forte). - 97. (Κύριε | Domine). - תְּחַכְּמֵנִי מִצְוֹתֶיךָ (es machen mich weise
deine Gebote) | ἐσόφισάς με τὴν ἐντολήν σου | prudentem me fecisti mandato tuo. -
100. נָצָרְתִּי (ich habe gehalten) | ἐξεζήτησα | quaesivi. - 102. הוֹרֵתָנִי (hast mich be-
lehrt) | ἐνομοθέτησάς με | *legem posuisti* mihi. - 104. שָׁקֶר (Lüge) | ἀδικίας | *iniquitatis.*
- 112. עֵקֶב | δι᾽ ἀντάμειψιν | *propter retributionem* (S. **1651**). - 113. סֵעֲפִים | παρανόμους |
iniquos (S. **1199**). - 114. סִתְרִי וּמָגִנִּי (mein Schirm und mein Schild) | βοηθός μου
καὶ ἀντιλήπτωρ μου | *adjutor* et *susceptor* meus. - 115. אֶצְּרָה (ich will beobachten,
halten) | ἐξερευνήσω | *scrutabor.* - 116. סָמְכֵנִי (stütze mich) | ἀντιλαβοῦ μου | *suscipe* me.
- 118. שֶׁקֶר תַּרְמִיתָם (Lüge ist ihr Trug) | ἄδικον τὸ ἐνθύμημα αὐτῶν | *injusta cogita-
tio* eorum. - 119. סִגִים הִשְׁבַּתָּ | †παραβαίνοντας †ἐλογισάμην | *praevaricantes reputavi*
(S. **1550**). - 120. סָמַר | *καθήλωσον | *confige* (S. **470**). - 121. לְעֹשְׁקָי || τοῖς ἀδικοῦσίν
με | *calumniantibus* me (S. **233**). - 122. עֲרֹב || ἔκδεξαι | *suscipe* (S. **1774**). - אַל־יַעַשְׁקֻנִי
(mögen mich nicht unterdrücken) | μὴ συκοφαντησάτωσάν με | non *calumnientur* me. -
127. פָּז | τοπάζιον | *topazion* (S. **1799**). - 128. כָּל־פִּקּוּדֵי כֹל יִשָּׁרְתִּי | πρὸς πάσας τὰς
ἐντολάς †σου κατωρθούμην | ad omnia mandata *tua* dirigebar (S. **799**). - אֹרַח שֶׁקֶר
(Pfad der Lüge) | ὁδὸν ἄδικον | viam *iniquam.* - 129. נְצָרָתַם (es hat sie gehalten)
ἐξηρεύνησεν αὐτά | *scrutata* est ea. - 131. וָאֶשְׁאָפָה || καὶ εἵλκυσα πνεῦμα | et *attraxi spi-
ritum* (S. **1739**). - 133. הָכֵן (festige) | κατεύθυνον | *dirige.* - 134. מֵעֹשֶׁק (von Be-
drückung) | ἀπὸ συκοφαντίας | *a calumniis.* - 136. פַּלְגֵי־מַיִם יָרְדוּ || διεξόδους ὑδάτων κατέ-
βησαν | exitus aquarum *deduxerunt* (S. **686**). - 143. שַׁעֲשֻׁעָי (mein Ergötzen) | μελέτη
μου | *meditatio* mea. - 145. אֶצֹּרָה (ich will bewahren, halten) || ἐκζητήσω | *requiram.*
148. קִדְּמוּ עֵינַי אַשְׁמֻרוֹת | προέφθασαν οἱ ὀφθαλμοί μου πρὸς ὄρθρον | praevenerunt oculi
mei *ad te diluculo* (S. **782**). - 150. קָרְבוּ רֹדְפֵי זִמָּה (genaht haben sich, die nachjagen
der Arglist) | προσήγγισαν οἱ καταδιώκοντές †με ἀνομίᾳ | appropinquaverunt persequen-
tes *me* iniquitati. - 158. בֹּגְדִים (Treulose) | ἀσυνετοῦντας | *praevaricantes.* - וָאֶתְקוֹטָטָה
| καὶ ἐξετηκόμην | et *tabescebam* (S. **1782**). - 163. שֶׁקֶר (Lüge) || ἀδικίαν | *iniquitatem.*
166. עָשִׂיתִי | (ich habe gethan) | ἠγάπησα | *dilexi.* - 174. שַׁעֲשֻׁעָי || (mein Ergötzen)
μελέτη μου | *meditatio* mea. — (**119.** *120.*) - 2. מִשְּׂפַת־שֶׁקֶר (von Lügenlippen) ||
ἀπὸ χειλέων ἀδίκων | a labiis *iniquis.* - יִתֵּן || *δοθείη | detur (S. **115**). - יֹסִיף || *προστε-
θείη | *apponatur* (S. **115**). - לָשׁוֹן רְמִיָּה | πρὸς γλῶσσαν δολίαν | *ad* linguam dolosam
(S. **116**). - רְתָמִים | τοῖς ἐρημικοῖς | *desolatoriis* (S. **730**). - 5. גַּרְתִּי מֶשֶׁךְ | †ἡ παροι-
κία μου *ἐμακρύνθη | *incolatus* meus *prolongatus* est (S. **1576**). - 7. שָׁלוֹם || εἰρηνικός |
paci*ficus* (S. **1490**). - (αὐτοῖς | illis). — **120.** (*121.*) - 5. צִלְּךָ (dein Schatten) ||
σκέπη σου | *protectio* tua. - 6. יַכֶּכָּה | συγκαύσει σε *uret* te (S. **1817**). - 8. צֵאתְךָ וּבוֹאֶךָ ||
τὴν εἴσοδόν σου καὶ τὴν ἔξοδόν σου | introitum tuum et exitum tuum (S. **988**). —
121. (*122.*) - בְּאֹמְרִים (über jene, die mir sagten) | τοῖς εἰρηκόσιν μοι || in his *quae
dicta sunt* mihi. - 5. לְבֵית דָּוִד || ἐπ᾽ οἶκον Δαυίδ | *super* domum David. - 6. שְׁלוֹם יְרוּשָׁלָםִ
| τὰ εἰς εἰρήνην τὴν Ἱερουσαλήμ | *quae ad* pacem *sunt* Jerusalem. - יִשְׁלָיוּ | καὶ εὐθηνία

τοῖς ἀγαπῶσίν σε | et *abundantia* diligentibus te (S. **18**). — **122.** (*123.*) - 2. (bis) אֶל־יַד || εἰς χεῖρας | in man*ibus*. - 4. רַבַּת שָׂבְעָה־לָּהּ נַפְשֵׁנוּ הַלַּעַג הַשַּׁאֲנַנִּים הַבּוּז לִגְאֵיוֹנִים || ἐπλήσθη ἡ ψυχὴ ἡμῶν· τὸ ὄνειδος τοῖς εὐθηνοῦσιν καὶ ἡ ἐξουδένωσις τοῖς ὑπερηφάνοις (quia) multum repleta est anima nostra: opprobr*ium* abundan*tibus* et despect*io* super*bis* (S. **1759**). — **123.** (*124.*) - 1. לָנוּ ἐν ἡμῖν *in* nobis. - 3. 4. 5. אֲזַי (dann) ἄρα || *forte* (forsitan). - 4. נַחְלָה עָבַר עַל־נַפְשֵׁנוּ χείμαρρον διῆλθεν †ἡ ψυχὴ ἡμῶν torren*tem* pertransivit anim**a** nostr**a** (S. **89**). - 5. עָבַר עַל־נַפְשֵׁנוּ הַמַּיִם הַזֵּידוֹנִים διῆλθεν †ἡ ψυχὴ ἡμῶν τὸ ὕδωρ τὸ ἀνυπόστατον | pertransisset anim**a** nostr**a** aqua**m** intolerabil*em* (S. **89**). — **124.** (*125.*) - 1. 2. יֹשֵׁב : יְרוּשָׁלַםִ *ὁ κατοικῶν Ἱερουσαλήμ | *qui habitat* in Jerusalem (S. **1114**). - 3. (Dominus). - 5. וְהַמַּטִּים עֲקַלְקַלּוֹתָם τοὺς δὲ ἐκκλίνοντας εἰς τὰς στραγγαλιάς | *declinantes* autem *in obligantes* (S. **1461**). — **125.** (*126.*) - 1. כְּחֹלְמִים ὡς παρακεκλημένοι | sicut *consolati* (S. **530**.) - 2. שְׂחוֹק || χαρᾶς | *gaudio* (S. **1081**). - 4. כַּאֲפִיקִים ως ὁ χειμάρρους | sicut torre*ns* (S. **1801**). - 6. נֹשֵׂא מֶשֶׁךְ־הַזָּרַע || αἴροντες τὰ σπέρματα αὐτῶν | *mittentes semina* sua (S. **934**). — **126.** (*127.*) - 2. שָׁוְא לָכֶם מַשְׁכִּימֵי קוּם מְאַחֲרֵי־שֶׁבֶת | εἰς μάτην ὑμῖν ἐστιν τοῦ ὀρθρίζειν †ἐγείρεσθαι μετὰ τὸ καθῆσθαι | vanum est vobis ante lucem *surgere: surgite postquam sederitis* (S. **1695**). - כֵּן יִתֵּן לִידִידוֹ שֵׁנָא | †ὅταν δῷ τοῖς ἀγαπητοῖς αὐτοῦ ὕπνον | *cum* dederit dilectis suis *somnum* (S. **1659**). — **128.** (*129.*) - 3. חָרְשׁוּ הֹרְשִׁים הֶאֱרִיכוּ לְמַעֲנִיתָם | ἐτέκταινον οἱ ἁμαρτωλοί, ἐμάκρυναν τὴν †ἀνομίαν αὐτῶν | *fabricaverunt peccatores,* prolongaverunt *iniquitatem* suam (S. **1010** u. **1196**). - 4. עֲבוֹת || †αὐχένας | *cervices* (S. **305**). - 6. קַדְמַת שָׁלַף | πρὸ τοῦ ἐκσπασθῆναι priusquam *evellatur* (S. **963**). - 7. מְעַמֵּר | ὁ τὰ δράγματα συλλέγων | *qui manipulos colligit* (S. **1343**). — **129.** (*130.*) - 4. לְמַעַן תּוֹרָא | ἕνεκεν †τοῦ ὀνόματός σου | propter *legem* tuam (S. **1296**). - קִוִּיתִי יְהוָה ὑπέμεινά σε, Κύριε | sustinui *te,* Domin**e**. - קִוְּתָה נַפְשִׁי וְלִדְבָרוֹ הוֹחָלְתִּי: נַפְשִׁי לַאדֹנָי מִשֹּׁמְרִים לַבֹּקֶר שֹׁמְרִים לַבֹּקֶר : יַחֵל יִשְׂרָאֵל אֶל־יְהוָה | ὑπέμεινεν ἡ ψυχή μου εἰς τὸν λόγον σου· †ἤλπισεν ἡ ψυχή μου ἐπὶ τὸν Κύριον ἀπὸ φυλακῆς †πρωΐας καὶ μέχρι νυκτός. Ἀπὸ φυλακῆς πρωΐας ἐλπισάτω Ἰσραὴλ ἐπὶ τὸν Κύριον sustinuit anima mea in verbo ejus: spera*vit* anima mea in Domino. *A custodia matutina usque ad noctem* speret Israel in Domino (S. **650**). — **130.** (*131*). - 2. שִׁוִּיתִי וְדוֹמַמְתִּי | ἐταπεινόφρουν ἀλλὰ †ὕψωσα | *humiliter sentiebam,* sed *exaltavi* (S. **967**). - כַּגָּמֻל עָלַי נַפְשִׁי | ὡς ἀποδώσεις ἐπὶ τὴν ψυχήν μου | ita *retributio* in anima mea (s. ***ablacto*** S. **10**). — **131.** (*132.*) - 1. אֵת כָּל־עֻנּוֹתוֹ | (καὶ) πάσης τῆς *πραΰτητος αὐτοῦ *et* omnis *mansuetudinis* ejus (S. **1345**). - 2. 5. אֲשֶׁר || ὡς | *sicut.* - לַאֲבִיר יַעֲקֹב (dem Starken Jakobs) || τῷ Θεῷ Ἰακώβ | *Deo* Jacob. - 4. [καὶ ἀνάπαυσιν τοῖς κροτάφοις μου | et requiem temporibus meis] (S. **899**). - 7. לַהֲדֹם רַגְלָיו || εἰς τόπον οὗ ἔστησαν οἱ πόδες αὐτοῦ | in *loco ubi steterunt* pedes ejus (S. **1746**). - 8. עֻזֶּךָ || τοῦ ἁγιάσματός σου *sanctificationis* tuae (S. **1677**). - 15. צֵידָהּ || τὴν θήραν (χήραν) | *viduam* (Übersetzung der aus θήραν korrumpierten LA. χήραν (*Cod Alex.*). - 18. נִזְרוֹ || τὸ ἁγίασμά †μου | *sanctificatio mea* (S. **1677**). — **132.** (*133.*) - 2. כַּשֶּׁמֶן הַטּוֹב || ὡς μύρον | sicut *unguentum* (S. **1813**). — **133.** (*134.*) - 1. [ἐν αὐλαῖς οἴκου Θεοῦ ἡμῶν | in atriis domus Dei nostri.] - בַּלֵּילוֹת: || ἐν ταῖς νυξὶν . . . | in noctibus . . . — **134.** (*135.*) - 1. עַבְדֵי יְהוָה || δοῦλοι, Κύριον | servi, Domin*um*. - 7. נְשִׂאִים (Dünste) || νεφέλας | *nubes* (S. **1455**). - 14. יִתְנֶחָם || παρακληθήσεται | *deprecabitur* (S. **719**). — **135.** (*136.*) - 26. [confitemini Domino dominorum, quoniam in aeternum misericordia ejus.] — **136.** (*137.*) - (τῷ Δαυίδ | *psalmus* David). - [Hieremiae]. - 3. תּוֹלָלֵינוּ || οἱ †ἀπαγα-

γόντες ἡμᾶς | qui *abduxerunt* nos (S. **6**). - 5. תִּשְׁכַּח || *ἐπιλησθείη | oblivioni *detur* (S. **1464**). - 7. לִבְנֵי אֱדוֹם אֵת יוֹם יְרוּשָׁלָ͏ִם | τῶν υἱῶν Ἐδὼμ τὴν ἡμέραν Ἱερουσαλήμ || filio*rum* Edom *in* die Jerusalem (S. **766**). - 8. הַשְּׁדוּדָה ἡ ταλαίπωρος | *misera* (S. **1395**). — **137.** (*138.*) - 1. [ὅτι ἤκουσας πάντα τὰ ῥήματα τοῦ στόματός μου | quoniam audisti verba oris mei.] - אֱלֹהִים , ἀγγέλων | *Angelorum* (S. **84**). - 2. אִמְרָתֶךָ | τὸ ἅγιον | *sanctum* tuum (S. **1681**). - 3. תַּרְהִבֵנִי בְנַפְשִׁי עֹז †πολυωρήσεις με ἐν ψυχῇ μου ἐν δυνάμει | *multiplicabis* in anima mea virtutem (S. **1418**). - 8. יִגְמֹר †ἀνταποδώσει | *retribuet* (S. **1650**). - אַל־תֶּרֶף . μὴ παρίδῃς | ne *despicias* (S. **733**). — **138.** (*139.*) - 3. רִבְעִי ; τὴν σχοῖνόν μου | *funiculum* meum (S. **1077**). - הִסְכַּנְתָּה | προεῖδες | *praevidisti* (S. **1551**). - 4. יָדַעְתָּ כֻלָּהּ : אָחוֹר וָקֶדֶם צַרְתָּנִי σὺ ἔγνως πάντα τὰ ἔσχατα καὶ τὰ ἀρχαῖα. Σὺ †ἔπλασάς με | tu cognovisti omn*ia novissima et antiqua.* Tu formasti me (S. **108**). - 8. וְאַצִּיעָה שְּׁאוֹל ἐὰν †καταβῶ εἰς τὸν ᾅδην | si *descendero in* infernum (S. **724**). - 9. אֶשָּׂא כַנְפֵי־שָׁחַר | ἐὰν ἀναλάβω τὰς πτερύγας *μου κατ' ὄρθρον | si sumpsero pennas *meas* diluculo (S. **782**). - 11. אַךְ (nur) | ἄρα | *forsitan*. - יְשׁוּפֵנִי || †καταπατήσει με | *conculcabunt* me (S. **457**). - בַּעֲדָנָי ἐν *τῇ τρυφῇ μου | in *deliciis* meis (S. **706**). - 12. גַּם || ὅτι | *quia*. - כָּאוֹרָה *καὶ τὸ φῶς αὐτῆς | ita et lumen *ejus* (S. **1323**). - 13. קָנִיתָ | ἐκτήσω | *possedisti* (S. **1535**). - תְּסֻכֵּנִי בְּבֶטֶן אִמִּי || *ἀντελάβου μου ἐκ γαστρὸς μητρός μου | *suscepisti* me *de* utero matris meae (S. **1770**). - 14. נִפְלֵיתִי †ἐθαυμαστώθης | *magnificatus es* (S. **1331**). - 15. אֲשֶׁר עֻשֵּׂיתִי | ὃ ἐποίησας | quod fecisti (S. **1471**). - רֻקַּמְתִּי | †καὶ ἡ ὑπόστασίς μου | *et substantia* mea (S. **1753**). - 16. גָּלְמִי τὸ ἀκατέργαστόν μου | imper*fectum* meum (S. **1154**). - 17. רֵעֶיךָ οἱ φίλοι σου | *amici* tui (S. **69**). - רָאשֵׁיהֶם αἱ ἀρχαὶ αὐτῶν | *principatus* eorum (S. **1560**). - 18. הֱקִיצֹתִי | ἐξεγέρθην | *exsurrexi* (S. **1009**). - 20. אֲשֶׁר יֹמְרוּךָ לִמְזִמָּה נָשׂוּא לַשָּׁוְא עָרֶיךָ || ὅτι ἐρεῖς εἰς διαλογισμόν· Λήψονται εἰς ματαιότητα τὰς πόλεις σου | *quia* dic*itis* in cogitatione: Accipient in vanitate *civitates* suas (S. **346**). - 21. אֶתְקוֹטָט || ἐξετηκόμην | *tabescebam* (S. **1782**). - 24. עֹצֶב , ἀνομίας | *iniquitatis* (S. **1197**). — **139.** (*140.*) - 1. לַמְנַצֵּחַ || *εἰς τὸ τέλος | *in finem*. - 4. 6. סֶלָה | διάψαλμα | ×. - 9. אַל־תִּתֵּן יְהוָה מַאֲוַיֵּי רָשָׁע || μὴ παραδῷς (με), Κύριε, †ἀπὸ τῆς ἐπιθυμίας μου ἁμαρτωλῷ | ne tradideris *me*, Domine, *a* desideri*o meo* peccatori (S. **727**). - זְמָמוֹ אַל־תָּפֵק יָרוּמוּ סֶלָה | *διελογίσαντο (κατ' ἐμοῦ)· μὴ †ἐγκαταλείπῃς (με, μήποτε) ὑψωθῶσιν. Διάψαλμα | cogita*verunt contra me:* ne derelinquas me, *ne forte* exaltentur. × (S. **293**). - 10. רֹאשׁ מְסִבָּי | ἡ κεφαλὴ τοῦ κυκλώματος αὐτῶν | caput *circuitus* eorum (S. **268**). - 11. בְּמַהֲמֹרוֹת | ἐν ταλαιπωρίαις | *in miseriis* (S. **401**). - 13. מִשְׁפַּט ; δίκην | *vindictam* (S. **1842**). — **140.** (*141.*) - 1. חוּשָׁה לִּי (eile zu mir) | εἰσάκουσόν μου | *exaudi* me. - 3. נִצְּרָה עַל־דַּל שְׂפָתָי || καὶ θύραν περιοχῆς περὶ τὰ χείλη μου *et ostium* circumstantiae labiis meis (S. **342**). - 4. לְהִתְעוֹלֵל עֲלִלוֹת בְּרֶשַׁע | τοῦ προφασίζεσθαι προφάσεις ἐν ἁμαρτίαις | ad *exsusandas excusationes* in peccatis (S. **980**). - בַּל־אֶלְחַם בְּמַנְעַמֵּיהֶם || οὐ μὴ συνδυάσω μετὰ τῶν ἐκλεκτῶν αὐτῶν | non *communicabo cum electis* eorum (S. **431**). - 5. שֶׁמֶן רֹאשׁ אַל־יָנִי רֹאשִׁי || ἔλαιον δὲ ἁμαρτωλοῦ μὴ λιπανάτω τὴν κεφαλήν μου | oleum autem *peccatoris* non *impinguet* caput meum (S. **1156**). - בְּרָעוֹתֵיהֶם || ἐν ταῖς εὐδοκίαις αὐτῶν | in *beneplacitis* eorum (S. **177**). - 6. נִשְׁמְטוּ | κατεπόθησαν | *absorpti* sunt (S. **16**). - נָעֵמוּ || ἡδύνθησαν | potuerunt (S. **1536**). - 7. כְּמוֹ פֹלֵחַ וּבֹקֵעַ בָּאָרֶץ || ὡσεὶ πάχος γῆς διεῤῥάγη ἐπὶ τῆς γῆς | sicut *crassitudo terrae* erupta est super terram (S. **622**). — **141.** (*142.*) - 4. עָלַי | ἐξ ἐμοῦ | *ex* me. - 8. יַכְתִּרוּ || ὑπομενοῦσιν | *expectant* (S. **993**). — **142.** (*143.*) - 1. (ὅτε αὐτὸν ὁ υἱός κατεδίωξεν ;

quando persequebatur eum Absalom filius ejus). - 4. וַתִּתְעַטֵּף || καὶ ἠκηδίασεν | et *anxiatus* est (S. **110**). - 7. תַּסְתֵּר || ἀποστρέψῃς | *avertas*. - 9. כִסִּתִי || κατέφυγον | *confugi* (S. **494**). — **143.** (*144.*) - (psalmus). - (πρὸς τὸν Γολιάθ || adversus Goliath). - 1. צוּרִי (mein Fels) || ὁ Θεός μου *Deus* meus. - 2. מִשְׂגַּבִּי (meine Burg) || ἀντιλήπτωρ μου | *susceptor* meus. - מָגִנִּי (mein Schild) || ὑπερασπιστής μου | *protector* meus. - 3. וַתֵּדָעֵהוּ || ὅτι ἐγνώσθης αὐτῷ | quia in*notuisti* ei (S. **1204**). - 4. לַהֶבֶל (dem Hauch) || ματαιότητι | *vanitati*. - כְּצֵל עוֹבֵר || ὡσεὶ σκιὰ παράγουσιν | sicut umbra praeter*eunt* (S. **1549**). - 8. 11. יְמִין שָׁקֶר (Rechte der Lüge) || δεξιὰ ἀδικίας | dextera *iniquitatis*. - 12. אֲשֶׁר בָּנֵינוּ כִּנְטִעִים מְגֻדָּלִים || ὧν οἱ υἱοὶ αὐτῶν ὡς νεόφυτα ἡδρυμμένα | *quorum* filii sicut *novellae* plantationes (S. **1453**). - בְּנוֹתֵינוּ כְזָוִיֹּת || αἱ θυγατέρες †αὐτῶν κεκαλλωπισμέναι | filiae *eorum compositae* (S. **441**). - 13. מְזָוֵינוּ || τὰ ταμεῖα †αὐτῶν | promptuaria *eorum*. - מְפִיקִים מִזַּן אֶל־זַן || ἐξερευγόμενα ἐκ †τούτου εἰς τοῦτο | eructantia ex *hoc* in *illuc* (S. **955**). צֹאנֵנוּ מַאֲלִיפוֹת מְרֻבָּבוֹת בְּחוּצוֹתֵינוּ || τὰ πρόβατα †αὐτῶν πολύτοκα, πληθύνοντα ἐν ταῖς ἐξόδοις †αὐτῶν (S. **1048** u. **918**). - 14. אַלּוּפֵינוּ מְסֻבָּלִים || οἱ βόες †αὐτῶν παχεῖς | boves eorum *crassae* (S. **623**). - בִּרְחֹבֹתֵינוּ || ἐν ταῖς ἐπαύλεσιν †αὐτῶν | in plateis *eorum*. - 15. אַשְׁרֵי || †ἐμακάρισαν | *beatum dixerunt* (S. **157**). — **144.** (*145.*) - 3. חֵקֶר || πέρας | *finis* (S. **1027**). - 4. דּוֹר לְדוֹר (Geschlecht dem Geschlecht, ein Geschlecht dem andern) || γενεὰ καὶ γενεά | generatio *et* generatio. - 5. הוֹדְךָ || τῆς ἁγιωσύνης σου | *sanctitatis* tuae. - וְדִבְרֵי || †λαλήσουσιν | *loquentur*. - אָשִׂיחָה || †διηγήσονται | pronunti*abunt* (S. **1308**). - 13. [πιστὸς Κύριος ἐν τοῖς λόγοις αὐτοῦ καὶ ὅσιος ἐν πᾶσιν τοῖς ἔργοις αὐτοῦ | fidelis Dominus in omnibus verbis suis, et sanctus in omnibus operibus suis] (S. **971**). - 14. הַכְּפוּפִים (die Gebeugten, Bedrückten) || κατερραγμένους | *elisos*. — **145.** (*146.*) - (Ἀγγαίου καὶ Ζαχαρίου | Aggaei et Zachariae). - 4. עֶשְׁתֹּנֹתָיו || οἱ διαλογισμοὶ αὐτῶν | cogitationes *eorum*. - 9. יְעוֹדֵד || ἀναλήψεται | *suscipiet* (S. **1773**). - 10. הַלְלוּ־יָהּ || × | ×. — **146.** *147.* - × || Ἀλληλούια | Alleluja. - (Ἀγγαίου καὶ Ζαχαρίου). - 1. כִּי־נָעִים נָאוָה תְהִלָּה || . . . ἡδυνθείη αἴνεσις | . . . sit jucunda decora*que* laudatio (S. **683**). - 6. מְעוֹדֵד || ἀναλαμβάνων | *suscipiens* (S. **1773**). - 8. [καὶ χλόην τῇ δουλείᾳ τῶν ἀνθρώπων | et herbam servituti hominum] (Ps. 103, 14). — **147.** - [Ἀλληλούϊα | Alleluja.] - (Ἀγγαίου καὶ Ζαχαρίου). - 16. כַּפּוֹר || ὁμίχλην | *nebulam* (S. **1438**). - 18. יַשֵּׁב || *πνεύσει | *flabit* (S. **1040**). - 20. יְדָעוּם || *ἐδήλωσεν αὐτοῖς | *manifestavit eis* (S. **1343**). - הַלְלוּ־יָהּ || × | ×. — **148.** - (Ἀγγαίου καὶ Ζαχαρίου). - 5. [αὐτὸς εἶπεν, καὶ ἐγενήθησαν | ipse dixit, et facta sunt] (Ps. 32, 9). - 8. קִיטוֹר || κρύσταλλος | *glacies* (S. **1091**). - 14. עַם קְרוֹבוֹ || λαῷ ἐγγίζοντι αὐτῷ | populo appropinquanti sibi (S. **1018**). — **149.** - 4. יְפָאֵר || ὑψώσει | *exaltabit* (S. **967**). — **150.** - 1. בְּקָדְשׁוֹ || ἐν τοῖς ἁγίοις αὐτοῦ | in sanc*tis* ejus. - 4. עֻגָב || ὀργάνῳ | *organo* (S. **1485**).

IX. Messianische Psalmen.

A. Die Existenz messianischer Psalmen.

1. Unter messianischen Psalmen versteht man solche, in denen prophetische Darstellungen vom Messias, mehr oder minder deutliche Hinweise und Beziehungen auf ihn und sein Reich enthalten sind. Dieser prophetisch-messianische Sinn ist von dem die menschlichen Verfasser inspirierenden Heil. Geiste intendiert.

2. Da der Psalter eine Art poetischer Rekapitulation aller übrigen alttestamentlichen Schriften ist, so ist es sozusagen selbstverständlich, daß auch der wichtigste, prophetische Kern dieser Bücher in demselben nicht fehlt. Ja, die Psalmen sind auch in dieser Beziehung höchst wertvoll, da das in den übrigen Schriften des Alten Testamentes vielfach nur in allgemeinen Umrissen entworfene Bild vom Messias und seinem Reiche im Psalter deutlicher gezeichnet, ja bis ins einzelne ausgeführt wird.

3. Daß in dem wichtigen Buche der Psalmen in der That messianische Schilderungen enthalten sind, ergiebt sich unwiderleglich aus inneren Gründen. Diese Lieder enthalten eine große Zahl von Stellen, welche absolut vom Messias handeln müssen, da sie von menschlichen Verhältnissen vernünftigerweise gar nicht verstanden werden können. Um nur auf einiges hinzuweisen: von welchem Menschen könnte Gott der Vater sagen: »Mein Sohn bist du: ich habe heute dich gezeugt«? »Ich gebe zum Besitze dir der Erde Enden«? (2, 7. 8). Kann ein anderer »König« – »Gott« genannt werden (44, 7. 8), als der Erlöser? In wessen Namen konnte David sagen: »Sie haben Händ' und Füße mir durchbohrt« (21, 18), als im Namen des Heilandes?

4. Als äußere Gründe des Neuen Testamentes für die Existenz messianischer Psalmen dienen nicht nur die in den Berichten der Evangelisten enthaltenen Hinweise auf die Erfüllung prophetischer Psalmentexte (vgl. S. **6*** Note): Christus selbst hat sich so deutlich wie möglich über den messianischen Gehalt des Psalters ausgesprochen. Nach seiner Auferstehung sagte er zu den beiden Jüngern auf dem Weg nach Emmaus: »Das sind meine Worte, die ich zu euch sprach, als ich noch bei euch war, daß alles in Erfüllung gehen müsse, was in dem Gesetz des Moses, den Propheten und den Psalmen von mir geschrieben steht« (Luk. 24, 44). — Höchst wichtig ist auch die Stelle Luk. 20, 41–44. Da fragt der göttliche Heiland die Pharisäer: »Wie kann man sagen, daß der Christus ein Sohn Davids sei? David selbst sagt ja im Buch der Psalmen: ‚Es spricht der Herr zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde als Schemel dir zu Füßen lege'? So nennt ihn also David seinen Herrn: wie kann dieser denn sein Sohn sein?« Daß diese Stelle also messianisch zu deuten ist, daß es Worte sind, die Gott der Vater zu dem Messias spricht, ist nicht nur die Auffassung Christi, sondern auch der Pharisäer, d. h. allgemeiner Glaube der Juden damaliger Zeit; die Pharisäer hätten sonst gewiß nicht unterlassen zu bemerken, daß die Stelle gar nicht vom Messias zu verstehen sei. — Der Glaube der Apostel ist auch deutlich von Paulus in der Synagoge zu Antiochien in Pisidien ausgesprochen worden, wo er Ps. 2, 7 von der Auferstehung Christi deutete (Act. 13, 33).

5. Daß es messianische Psalmen giebt, ist auch einstimmiger Glaube aller älteren jüdischen und christlichen Ausleger. Verschiedenheit besteht nur in der Auffassung des messianischen Gehaltes einiger Psalmen, welche weniger deutliche Merkmale der Messianität aufweisen.

B. Einteilung der messianischen Psalmen.

1. Die messianischen Psalmen werden eingeteilt in

a) solche, die nur vom Messias handeln, nach ihrem buchstäblichen Sinne (sensu literali) nur auf den Messias oder sein Reich sich beziehen, und eine andere

Deutung nicht zulassen. Man nennt dieselben direkt (unmittelbar)-messianisch, ausschließlich-messianisch, eigentlich-messianisch. —

b) zugleich-messianische Psalmen, die sowohl von menschlichen Subjekten, als auch vom Messias zu verstehen sind. Zu dieser Klasse gehören nicht nur α) jene Psalmstellen, die schon nach dem generischen Literalsinn auch von Christus gelten, insofern das, was vom leidenden Gerechten gesagt wird, auch von dem menschgewordenen Heiland, dem Gerechten κατ' ἐξοχήν, zu verstehen ist; sondern β) diejenigen Texte, die nur im typischen Sinne (sensu mystico) auf Christus sich beziehen, während sensu literali von einem rein menschlichen Subjekt Rede ist, das aber typischen Charakter hat. [1])

2. Zu den direkt-messianischen Psalmen gehört:

a) Psalm 2. - ***Theodor.*** Ἐν τῷ δευτέρῳ ψαλμῷ τοῦ Δεσπότου Χριστοῦ καὶ τὰ ἀνθρώπινα πάθη, καὶ τὴν βασιλείαν προαγορεύει· καὶ μέντοι καὶ τῶν ἐθνῶν προθεσπίζει τὴν κλῆσιν, καὶ τὴν Ἰουδαίων ἀπιστίαν θρηνεῖ. — Diese direkt-messianische Auffassung des Psalmes findet sich fast ohne Ausnahme bei allen katholischen Erklärern. — Die indirekt-messianische Erklärung protestantischer Exegeten ist unhaltbar (s. ***Baethgen***). — Die messianische Deutung hält auch das ***Targum*** fest; erst die mittelalterlichen Rabbinen haben »zur Widerlegung der Ketzer« diese Erklärung abzuweisen versucht.

b) Psalm 21. - ***Theodor.*** (s. ***susceptio*** S. **1767**). - ***Agell.*** *Orat Dei Filius in hominis forma Patrem, ut sibi in humilitate passionis posito adsit; narratque quam multa indigna sustineat; precaturque, ut se a morte liberet: votaque nuncupat, quae compos desiderii factus, maxima celebritate, summa cum Patris laude persolvat.* - s. vor allem ***fodio*** S. **1045.**

c) Psalm 44. - s. ***eructo*** S. **956.** — d) Psalm 109. - s. S. **763.**

Zu den direkt-messianischen Psalmen zählen die meisten kathol. Exegeten auch e) Psalm 15 (nach dem Vulgatatext) und f) Psalm 71.

3. Zu den typisch-messianischen Psalmentexten gehören vor allem die im Neuen Testamente als solche erklärten Stellen: zunächst sind hier zu erwähnen Ps. 8, 18, 34, 39, 40, 67, 68, 77, 96, 101, 108, 116, 117 (s. Näheres S. **6***). Noch größer ist aber die Zahl der Psalmen, die sich außerdem noch typisch-messianisch deuten lassen.

Die Kirche hat in ihrer Liturgie noch zahlreiche Psalmentexte per *accommodationem* auf Christus und sein Reich bezogen.

---

[1]) Vgl. ***Theodor.*** in ψ 68: Εἴρηται μὲν γὰρ (ὁ ψαλμὸς) εἰς τοὺς εἰς Βαβυλῶνα μετανάστας Ἰουδαίους· καὶ ὡς ἐξ ἐκείνων προσευχομένων, καὶ τὴν ἀπαλλαγὴν αἰτούντων, ἐσχημάτισται. Προθεσπίζει δὲ ὅμως καὶ τὴν τῆς δουλείας ἀπαλλαγήν, καὶ τὴν ἐπάνοδον, καὶ τῆς Ἱερουσαλὴμ τὴν οἰκοδομήν, καὶ ἁπαξαπλῶς τῆς Ἰουδαίας τὴν προτέραν εὐημερίαν. Ἔχει δὲ καὶ προφητείαν τῶν δεσποτικῶν [τοῦ Θεοῦ λέγω καὶ Σωτῆρος ἡμῶν] παθημάτων, καὶ τῆς διὰ ταῦτα καταληψομένης Ἰουδαίους πανωλεθρίας. Ἐπειδὴ γὰρ ἃ παρὰ τῶν δυσμενῶν ὑπέμειναν, ταῦτα κατὰ τοῦ εὐεργέτου καὶ Σωτῆρος ἐτόλμησαν, ἃ τοῖς ἐχθροῖς ἐπηράσαντο, ταῦτα κατ' αὐτῶν ὁ δίκαιος κριτὴς ἐψηφίσατο. - in Ps. 39: Τινὲς εἰς τὸν μακάριον Ἱερεμίαν τοῦτον ἔλαβον τὸν ψαλμόν, τινὲς δὲ εἰς τὸν θαυμάσιον Δανιήλ· ἐπειδὴ κἀκεῖνος καὶ οὗτος εἰς λάκκον ἐβλήθησαν, μέμνηται δὲ λάκκου τοῦ ψαλμοῦ τὸ προοίμιον· καὶ τῷ ἑνὶ προσεσχηκότες ῥητῷ, εἰς ἐκείνην ἐτράποντο τὴν διάνοιαν. Τινὲς δὲ τοῖς οἰκήσασι τὴν Βαβυλῶνα δοριαλώτοις ἁρμόττειν ἔφασαν τὸν ψαλμόν. Ἐγὼ δὲ τυπικῶς μὲν εἰς τὰ συμβεβηκότα τῷ Δαυὶδ τοῦτον συγγεγράφθαι νομίζω· ἀναφέρεσθαι δὲ καὶ εἰς ἅπασαν τῶν ἀνθρώπων τὴν φύσιν, ὑπὸ τοῦ Θεοῦ καὶ Σωτῆρος ἡμῶν τὰς τῆς ἀναστάσεως δεξαμένην ἐλπίδας. Εἰς δὲ ταύτην ἡμᾶς ποδηγεῖ τὴν διάνοιαν ὁ θεσπέσιος Παῦλος ἐν τῇ πρὸς Ἑβραίους ἐπιστολῇ ῥητῶν ἐνίων μνησθείς.

X. Psalmenliteratur.

M. = ***Migne,*** Patrologia latina oder graeca.

El. ***Aboab:*** תהלים Amst. 1644 (32⁰). — *Bendet* ***Achselrad:*** בן־דעת (150 homilet.-exeg. Deraschot über d. Ps. Mit Text u. Komm. קב ונקי Hanau 1616 (4⁰). — *Is.* ***Adarbi:*** דברי שלום (darin Ps. *4. 100. 104. 118*). Salonik 1535 (f). - Mit Index d. Bibelcitate und eingestreuten Bemerkungen von Eliezer b. Sabbatai, Vened. 1586 (f). 1597 (f). — Psalterium **aethiopicum** - Lond. Polygl. - s. auch Potken u. Ludolf. — *Kal.* ***Affendopulo:*** ספר עשרה מאמרות (Komm. über d Hohelied u. Ps. *119*). - Fragmente in דוד מרדחי Wien 1830 (4⁰). — *Ant.* ***Agellius*** († 1608): Commentarii in Psalmos et in divini Officii Cantica. Romae 1606. Colon. 1607. Paris. 1611 (f). [cfr. Cornely: *Quo meliorem (commentarium) non facile invenies: optime in eo lectiones alexandrinas vulgatasque defendit et explicat, at semper hebraici quoque textus rationem accuratam habet.* - Rosenmüller: *Eruditissimus et sagacissimus vir, qui potissimum in Versionis graecae Alexandrinae atque latinae vulgatae rationibus explicandis felicior aliis versatus.*] — *Jos.* ***Aigner:*** Die Psalmen od. Preisgesänge Davids u. anderer h. Männer des A. B. übersetzt u. kurz erläutert. Augsburg 1850 (8⁰). — *B.* ***Albertus Magnus,*** *O. Pr.* († 1280): Commentaria in Psalmos. Colon. 1536 (f). [Cornely: *Parum ad historiam attendit omniaque aut allegorice de Christo, aut tropologice explicat.*] — ***Alcuinus*** († 804): Enchiridion seu expositio pia ac brevis in Psalmos poenitentiales, in Ps. 118 et graduales [*M. 100,* 569—638]. - De Psalmorum usu liber [*M. 101,* 465—508]. — *Benj.* ***Alessandro:*** פרוש שירי המעלות Vened. 1713 (4⁰). — [***Alexander de Hales*** († 1245): Commentarius in Psalmos. Venetiis 1496 (dieser Kommentar ist aber von Hugo a. S. Charo)]. — *Petr. de* ***Alliaco*** (d'Ailly) *Card.* Meditationes circa 7 Psalmos poenitentiales et in Ps. 30 et 41. Par. 1548 (12⁰). — *J. Fr.* ***Allioli:*** Die Psalmen, übersetzt (mit kurzen Anmerkungen). Nürnberg 1832 (8⁰). Neueste Ausg. Regensb. 1893 (8⁰). — *S.* ***Alphonsus*** s. Liguori. — *Mos.* ***Alscheich:*** רוממות אל Vened. 1605 (4⁰) u. ö. — *Fr. Car.* ***Alter:*** De versione tartarica Psalterii (Paulus, Memorabilien) Leipz. 1792 (8⁰). - De versione arabica (ebd.). — *Dav.* ***Altschul:*** תהלים עם מצודות Slobuta 1836 (8⁰), Königsb. 1846 (8⁰). — Der von s. Sohne Jech. Mich. Altschul vollendete Kommentar erschien in 2 Teilen a) מצודת ציון [Worterklärung]; b) מצודת דוד [Inhalt u. Zusammenhang]. Berlin 1770 (8⁰) u. ö. — *S.* ***Ambrosius*** († 397): Enarrationes in 12 Ps. (1. 35—40. 43. 45. 47. 48. 61). [*M. 14,* 921—1180.] - In Ps. 118. expositio (22 sermones). [*M. 14,* 1197—1526.] — ***Ammonius,*** Presbyter in Alex. (5. Jahrh.), Bruchstück erhalten zu Ps. 3. [*M. 85,* 1361 f.] — *Mos.* ***Amyraldus:*** Paraphrasis in Ps. Davidis cum annotationibus et argumentis. Salmur. 1662 (4⁰). Traj. ad Rh. 1769 (4⁰). — *L. F.* ***Ancillon:*** Tentamen in Ps. *68.* denuo vertendo . . . Berol. 1797 (8⁰). — *H. V.* ***Andreae:*** Die Psalmen aus dem Grundtext übersetzt u. erläutert. Frankf. a. M. 1885 (8⁰). — *S.* ***Anselmus*** († 1109): Meditatio super *Miserere.* [*M. 158,* 821—854.] — ***Anterus*** *Maria a S. Bonaventura, O. S. Aug.*: Ponderationes in Ps. juxta multiplicem divinarum Scripturarum sensum. Lugd. 1673 (3 vol. f). — *C. G.* ***Anton*** s. S. **129***. — *S.* ***Antonius*** *Patavinus, O. Min.* († 1231): Sermones in Ps. Bonon. 1757. — ***Apollinarius,*** Bischof von Laodicea († um 394): Μετάφρασις εἰς τὸν ψαλτῆρα. [*M. 33,* 1313—1538.] — *Claud.* ***Aquaviva,*** *Praep. gen. S. J.*: Meditationes in Ps. 44. et 118. Rom. 1616 (8⁰). — Psalterium, Job, Proverbia **Arabice**, ed. Paul de Lagarde. Gott. 1876. ש = Text (nach LXX) der römischen Ausgabe 1614. - פ = Text (nach LXX) der Pariser (Londoner) Polygl. - ח = Übersetzung (nach LXX) v. Aleppo 1706. - ס = Übersetzung (nach Syr.) von Quzhaija 1610. — *Meir* ***Arama:*** מאיר תהלות (verfaßt 1512). Ergänzt v. Taytazak. Ven. 1590 (4⁰). - Zum Teil übersetzt u. erklärt im Psalterium v. Bashuysen, Hanau 1712 (12⁰). — *Sam.* ***Arepol:*** מזמור לתודה (Kommentar über Ps. *119* u. die 15 Stufenps.) Vened. 1576 (4⁰). Prag 1610 (4⁰). - נעים זמירות (Teil des vorhergehenden Werkes üb. d. 15 Stufenps.) Krak. 1576 (4⁰). - רכב ישראל (Ps.

119 - Erster Abschnitt von אגרת שמואל) Vened. 1593 (4⁰). — ***Aretius Felinus*** (M. Bucer): Psalmorum libri 5 ad Ebraicam veritatem versi et familiari explanatione elucidati. Argent. 1526 (f) u. ö. — ***Arias** Montanus* († 1607): Commentarius in 31 priores Davidis Psalmos. Antw. 1605. — ***Arnobius*** († c. 406): Commentarii in Ps. Basil. 1522 (f) [*M. 53,* 327—570]. — ***Arnold,** Ernaldus, Bonaevallis Abbas, O. S. B.* († post 1154): Homiliae 5 super Ps. 132. [*M. 189,* 1569—90.] — *Jo. Petr.* ***Artinger:*** Plectrum davidicum sive Psalmodia practica et explanata. Ingolst. 1726 (8⁰). — *Jos.* ***Aschkenasi:*** תהלים בל"א עם פרוש קב ונקי Mantua 1562 (4⁰). — *Chaj. Jos. Dav.* ***Asulai:*** יוסף תהלות Livorno 1801 (4⁰). — *S.* ***Asterius,*** Bischof v. Amasea († um 410): 5 Homilien zu Ps. 5, je 1 zu Ps. 6 u. Ps. 7. [*M. 40.* 389—477.] — ***S. Athanasius*** († 373): Εἰς τὴν ἑρμηνείαν τῶν ψαλμῶν. [*M. 27,* 11—46.] - Ἑρμηνεία τῶν ψαλμῶν ἢ περὶ ἐπιγραφῆς ψαλμῶν. [*M. 27,* 249—1344.] — *Sal.* ***Athias:*** פרוש תהלים Vened. 1549 (f). — *Pet. Al.* ***Auer:*** Die Psalmen übersetzt. Innsbruck 1831 (8⁰). — *Baruch* ***Auerbach:*** מזמורים (ausgewählte Ps.). Berl. 1835 (8⁰). — ***S. Augustinus*** († 430): Enarrationes in Psalmos. [*M. 36. 37.*] — *Elia* ***Avrillon:*** Commentaire sur le Pseaume *Miserere.* Paris 1733 (8⁰). - Deutsche Übersetzung. Augsburg 1765 (8⁰). — *Mich.* ***Ayguanus*** († 1396 od. 1416): Commentarius in Ps. davidicos [auctoris incogniti] Complut. 1524 (f); Lugd. 1581; 1588; Venet. 1603. - [auctoris incogniti, nunc vero cogniti] Venet. 1609 (f) u. ö. — P. *Joh.* ***Bachmann:*** Präparation und Kommentar zu den Psalmen mit genauen Analysen und getreuer Übersetzung für Gymnasiasten, Studierende und Kandidaten. Berl. 1891 (8⁰). - Textus Psalmorum massoreticus omnibus versionibus antiquissimis diligentissime comparatis probatur et examinatur. Pars I. (Ps. 1—20). Berl. 1894 (8⁰). — ***S. Baer:*** ספר תהלים Liber Psalmorum. Textum masoreticum accuratissime expressit, e fontibus Masorae varie illustavit, notis criticis confirmavit. Praefatus est edendi operis adjutor Franciscus Delitzsch. Lips. 1880 (8⁰). — *Friedr.* ***Baethgen:*** Die Psalmen übersetzt u. erklärt (Handkomment. z. A. T. v. Nowack) Gött. 2. Aufl. 1897 (8⁰). [Wohl der beste der neueren protest. Kommentare.] — Untersuchungen über die Psalmen nach der Peschita. Kiel 1878 (8⁰). — Der textkritische Wert der alten Übersetzungen zu den Psalmen. (Jahrb. für protest. Theol.) 1882 (S. 405—459; 593—667). — *J. B.* ***Bandinus:*** Psalterium vaticanum 1619. — *Al. Dom.* ***Bardani:*** Psalterium davidicum. Rom. 1830. — *J. N.* ***Barth:*** Liber Psalmorum. Ratisb. 1807. 8⁰. — *Franc.* ***Basellus,*** *S. J.:* Psalterium davidicum concordatum. Utini 1662 (4 tom. f). — ***Bashuysen*** s. Arama u. Lombroso. — *S.* ***Basilius*** († 379): Ὁμιλίαι εἰς ψαλμούς (1. 7. 14. 28. 29. 32. 33. 44. 45. 48. 59. 61. 114) *M. 29,* 209—495. Bezweifelt wird die Echtheit einer zweiten Homilie über ψ 14 u. ψ 28, 1—7, u. je einer Hom. über ψ 37. 115. 132. *M. 30,* 72—117. - Fragmente s. Pitra, Analecta sacra V. p. 3—20; 76—103. — *J. Jos.* ***Batz:*** Commentatio in Ps. 109, qua continuationem praelectionum suarum indicit. Bamb. 1809 (8⁰). — *Ben.* ***Baur,*** *O. Min.:* Psalmodia aegrotantium et agonizantium, h. e. 26 Psalmi ad solatium aegrotantium, et 26 Psalmi ad subsidium agonizantium expositi et in continuos affectus traducti. Campid. 1747. — *Placid.* ***Bechigni,*** *O. Praed.:* Psalmorum omnium Davidis interpretatio. Venet. 1559 (4⁰). Basil. 1569 (4⁰). — ***Beda*** *Venerabilis* († 735): De Psalmorum libro exegesis. [*M. 93,* 477-1098.] - Kleinere Arbeiten [*M. 93,* 1098-1102; 1103 bis 1128]; Comment. zu Ps. 52 u. 90. [Echtheit aller dieser Arbeiten zweifelhaft.] — ***Bedarschi:*** באורים Erläuterungen der Psalmen-Haggada. Herausg. v. S. Buber, Krakau 1891 (8⁰). — *Rob.* ***Bellarminus,*** *S. J., Card.* († 1621): Explanatio in Psalmos. Romae 1611 (4⁰). Colon. 1611. 1617 u. ö. Lugd. 1611. 1618 u. ö. - [Hurter: *Dilucida explanatio in omnes Psalmos, quae utpote utilissima, magna cum unctione conscripta, veram solidamque pietatem spirans, hinc iis, qui ad Officii canonici recitationem tenentur, maxime commendanda.*] — ***Bellenger:*** Liber Psalmorum cum notis. Paris 1825 (12⁰). — ***Bellermann*** s. S. **136***. — *El.* ***Benamozegh:*** ספר תהלים עם פרוש ניר לדוד. Livorno 1858. — *J. Fréd.* ***Berg:*** The Influence of the Septuaginta upon the Pesitta Psalter. New-York 1895 (8⁰). — *J. Th.* ***Bergmann:*** Commentarius in Ps. *110.* Lugd. Bat. 1819.

— *G. F.* ***Berthier,*** *S. J.:* Les Psaumes traduits en français avec notes et reflections. Par. 1785 (8 vol. 12⁰). — ***Bertrand:*** Les Psaumes disposés suivant le parallelisme et traduits de l'hébreu. Vers. 1857 (2 vol. 8⁰). — *Hier.* ***Besange:*** Die 7 Bußpſ. ſamt einer buchſtäblichen Erkl. mit ſittlichen Anmerk. begleitet . . . Salzburg 1776 (8⁰). — *Gust.* ***Bickell*** ſ. S. **147***. — *J. H. L.* ***Biesenthal:*** Psalterium hebraicum in usum scholarum edidit textum . . . vocabuloque instruxit. Berol. 1838 (8⁰). — Hebr. Text nebſt einem nach den neueſten Hilfsmitteln bearbeiteten Kommentar. Berl. 1841 (8⁰). — *Thom.* ***Le Blanc,*** *S. J.:* Commentarius amplissimus in Psalmos davidicos, in quo non tantum sensus literales, sed omnes etiam mystici exponuntur. Lugd. 1665—76 (6 vol. f.) Col. Agr. 1680 u. ö. [Hurter: *Opus mole magnum atque omnimoda eruditione refertissimum, sed nimia prolixitate, qua lectorem obruit, minus plerumque acceptum.*] — *Jos.* ***Blanchinus:*** Psalterium duplex cum Canticis juxta Vulgatam Graecam LXX seniorum et antiquam latinam Italam versionem. — *E.* ***Boehl:*** 12 meſſian. Pſalmen. Baſ. 1862 (8⁰). — *Cph. Aug.* ***Bode:*** Ps. *119.* vers. lat. c. versionibus orientalibus. Helmſtädt 1783. — *Franc.* ***Bonadus:*** Davidis oracula ad Psalmorum seriem 150 numeris poet. exar. Par. 1531. — [***S. Bonaventura*** († 1274): Expositio in Psalterium (iſt unecht. ſ. Neueſte Ausgabe Ad Claras Aquas 1902 tom. 9 p. 217.)] — *J. L.* ***Bondil:*** Le livre des Psaumes traduit sur l'hébreu et les anciennes versions avec des observations et des notes explicatives, philologiques, litteraires etc. Par. 1840 (2. vol. 8⁰). — *J. B.* ***Bossuet:*** Liber Psalmorum additis Canticis cum notis. Lugd. 1691. ſ. de Muis. — *Fulgent.* ***Bottens,*** *O. Min.:* Psalterium davidicum juxta sensum literalem et (quantum assequi licuit) mentem auctoris et pietatem breviter et clare explanatum. Gand. 1698 (2 tom. 8⁰). — *Fr.* ***Böttcher:*** Neue kritiſche Ährenleſe: Pſalmen, herausg. von Ferd. Mühlau. Leipz. 1864 (8⁰). — *H.* ***Boulleret:*** Les Psaumes, selon la Vulgate; leur véritable sens littéral. Par. 1902. (8⁰). — *Gaufredus* ***Boussart*** († 1522): Interpretatio in 7 Psalmos poenitentiales. Par. 1519. — *Felix* ***Bovet:*** Les Psaumes des Maaloth (שִׁיר הַמַּעֲלוֹת). Essai d'explication. Par. 1889 (8⁰). — *Ad.* ***Brecher,*** *Dr. med.:* Die Pſalmen metr. überſ. Wien 1864 (8⁰). — *Matth.* ***Bredembach:*** In 69 Psalmos seu hymnos Prophetae Davidis priores et in sanctum Jesu Christi Evangelium secundum Matthaeum erudita, catholica et pia Commentaria. Col. 1560 (f.). — **Breviarium gothicum** [*M. 86,* 739—844]. — *C.* ***Bridges:*** Auslegung des *119.* Pſalmes. Aus dem Engl. v. Steinkopf. Berl. 1839 (8⁰). — *Els. Lippm.* ***Brody:*** מִגְדַּל דָוִד Wien 1792 (4⁰). — *Laur.* ***Le Brun,*** *S. J.:* David poenitens, sive 7 Psalmi qui vocantur poenitentiales. Par. 1653. — ***S. Bruno*** *Carth.* († 1101): Expositio in Psalmos. [*M. 152,* 627—1420.] — ***S. Bruno*** *Herbipolensis* (Biſchof von Würzburg, † 1045): Expositio Psalmorum. [*M. 142,* 39—530.] — ***S. Bruno,*** *O. S. B., Signensis* (Biſchof v. Segni, † 1123): Expositio in Psalmos. [*M. 164,* 695—1228.] — ***Bruston:*** Du texte primitif des Psaumes. Par. 1873 (8⁰). — *G.* ***Buchanan:*** Paraphrasis Psalmorum Davidis poetica castigatior. Antw. 1588 (8⁰). — *Sim.* ***Buchfelner:*** Das allen verſtändliche u. erbauliche Pſalterium. Ein Erbauungsbuch für alle. Regensb. 1832 (8⁰). — *M.* ***Budie*** ſ. Heiligstedt. — *Cajet.* ***Bugatus:*** Psalmi secundum Editionem LXX interpretum, quos ex Codice Syro-estranghelo Bibliothecae Ambrosianae Syriace imprimendos curavit, Latine vertit notisque criticis illustravit. Mediol. 1820 (8⁰). — *Ang.* ***Buonricus:*** Expositio in Psalmos. Ven. 1584 (4⁰). — *Ph. Dav.* ***Burk:*** Gnomen Psalmorum. Stuttg. 1760 (2 vol. 4⁰). — ***Bythner:*** Lyra prophetica Davidis regis, sive analysis critico-practica Psalmorum. Tigurii 1664 (8⁰). — *Petrus* ***de Cace:*** Paraphrasis de los Psalmos de David. Lisboa 1616. — ***Cajetanus*** *Card.* (Thom. de Vio): Commentarius in Psalmos. Rom. 1530 (f). — *A.* ***Calmet:*** Commentarius literalis in omnes libros V. T. Wirceb. 1791. — *Joan.* ***Calvinus:*** In librum Psalmorum Commentarius. Genev. 1557 (f) u. ö. — *Jo.* ***Campensis*** (van Kampen † 1538): Psalmorum et Ecclesiastis paraphrastica interpretatio cum latina versione ex Ebraeo ab Ulrico Zwinglio composita. Par. 1533 (f) u. ö. — *Petr. de* ***Campis Novis*** (Champs neufs): Psalmi davidici et sacra Cantica. Par. 1648. — *Jo.* ***Capnio*** (Reuchlin): In-

terpretatio gramm. in Ps. poenit. 7. Pforzh. 1512 (8⁰). Wittb. 1529 (8⁰). — *Seraph.* ***Capponi***: Commentarii in Psalterium davidicum. Bonon. 1692. 1736 (4 vol. f). 1745. *Petr.* ***Caranus***: Elucidationes in 150 davidicos Psalmos. Rom. 1662 (4⁰). — *Germ.* ***Cartier***, *O. S. B.*: Psalmodiae Ecclesiasticae dilucidatio, qua loca obscura in Psalmis et Canticis secundum ordinem Brev. Monast. dispositis occurrentia, explicantur. Frib. 1734. — *Denuo ed.* ***Jos. Schneider***, *S. J.* Ratisb. 1871 (8⁰). — *Dav.* ***Cassel***: Die Psalmenüberschriften in krit., hist. und archäol. Hinsicht. 1840 (4⁰). — ***Cassiodorus***, *Senator* († c. 563): Expositio in Psalterium. Bas. 1491 (f). [*M. 70*, 9—1056.] — ***Cayx***: Les Psaumes pénitentiaux et les Psaumes graduels, en latin et en français, avec une glose d'affections morales sur chaque verset. — *Jos. Ibn* ***Chajjûn***: פרוש על תהלים. Salonik 1522 (f). — ***Chanoch*** *ben Abraham*: פרוש מזמור פ"ג (Ps. *83* als Specimen aus einem größeren Psalmenkommentar abgedruckt). — *Dav.* ***Chasan***: חוה דוד. Amsterd. 1724 (4⁰). — *J. B.* ***Chassignet***: Les Paraphrases sur les 150 Psaumes de David mis en vers français. Lyon 1613 (8⁰). — *C.* ***Chauvin***: La théologie du psaume du »délaissé« (Science Cath. 1900, 7. p. 577—606). — *T. K.* ***Cheyne***: The book of Psalms. Lond. 1884 (8⁰). — The origin and religious contents of the Psalter. Lond. 1891 (8⁰). — ***S. Petrus Chrysologus*** († 449): Sermo 6. 14. 44. 45. 46 (Ps. 99. 40. 1. 6. 94). [*M. 52*, 202—205; 231—234; 322—330.] — ***S. Chrysostomus*** († 407). Von seinen wahrscheinlich den ganzen Psalter behandelnden Homilien sind erhalten die zu Ps. 3—12. 41. 43—49. 108—117. 119—150; - 48, 17. 48, 17a. 145, 2. [*M. 55*, 35—528.] - Dubia opuscula (Ps. 50 u. προοιμία τῶν ψαλμῶν) *M. 55*, 529—534. (Spuria p. 534 sqq.) — In Psalmos Davidis enarrationes G e n t i a n o H e r v e t o interprete. Antw. 1552. — *Innoc.* ***Cibochisius***, *O. Praed.*: Commentarius in 7 Psalmos poenitentiales Davidis. Sive discursus morales super quemlibet versum cujuslibet Psalmi pro concionibus. Aug. V. 1699 (2 vol. f). — *Adr.* ***Clarisse***: Psalmi 15 *hamaaloth* illustrati. Leyd. 1819 (8⁰). — ***L. Clauss***: Beiträge zur Kritik der Exegese der Ps. Berl. 1831 (8⁰). — *Jo.* ***Clericus***: Libri hagiographi cum commentario philologico et paraphrasi. Amst. 1731 (f). — *Fel.* ***Coblenz***: Über das betende Ich in den Ps. Ein Beitrag zur Erklärung des Psalters. Frkf. 1897 (8⁰). — *Jo.* ***Coccejus***: Commentarius in Psalmos Davidis. 1660 (4⁰). — *Guil.* ***Coëffeteau***: Florilegium. Paris. 1857 (4⁰). — ***Corbière***: Les Pseaumes et les Cantiques paraphrasez sur l'Hébreu avec des Réflexions sur la religion et sur les moeurs tirez du fond du Texte. Paris 1712 (2 vol. f). — *B.* ***Corderius***, *S. J.*: Expositio Patrum graecorum in Psalm. Antw. (3 vol. f.) 1643—46. — *Rud.* ***Cornely***: Introductio specialis in V. et N. Test. Par. 1897 (8⁰). — Synopses omnium librorum sacrorum utriusque Testamenti (Liber Psalmorum p. 129—175). Par. 1899 (8⁰). — *Jos. Ant.* ***Cramer***: Syrische Übersetzung d. Ps. Hildesh. 1787 (2 Bde. 8⁰). — **Critici sacri** s. clarissimorum virorum in sacrosancta utriusque Foederis Biblia doctissimae annotationes atque tractatus theologico-philologici. Lond. 1660 (f). Tom. III. annotationes ad libros Hagiographos continens. — *Henr. Jos.* ***Crelier***: Les Psaumes traduits littéralement sur le texte hébreu avec une commentaire. 1858 (8⁰). — *Andr.* ***Cricius***: De afflictione Ecclesiae. Commentarius in Ps. 21. Cracov. 1527 (4⁰). — *Hadr.* ***Crommius***, *S. J.*: Psalmi davidici compendiosa paraphrasi ad literae seriem expositi et sensu mystico illustrati. Lov. 1628 (8⁰). Antw. 1652 (8⁰). — ***Lud. Crucius***, *S. J.*: Interpretatio poetica latina in 150 Psalm. Ingolst. 1597 (12⁰). — *Guil.* ***Cusher***: Brevis paraphrasis in Ps. 38. cum rudi commentario. Col. 1585 (8⁰). — *J. A.* ***Dathe***: Psalmi ex recensione textus hebraei et versionum antiquarum latine versi notisque philologicis et criticis illustrati. Halle 1787. — Psalterium syriacum cum versione latina ed. Th. E r p e n i u s, notas addidit Dathe. Hal. 1768. — ***David ben Joseph***: פעמוני זהב. Fürth 1769. — ***David*** *b.* ***Uri*** *Phöbos* (Typogr. in Amsterd.): ספר תלים mit שמוש תלים u. Q i m c h i. Amstd. 1681. — *Franz* ***Delitzsch***: Kommentar über den Psalter. Übersetzung und Auslegung. Lpz. 1859—60. 5. Aufl. Aus dem Nachlasse des Verstorbenen herausgegeben von Frdr. D e l i t z s c h. Lpz. 1894 (8⁰). — *Mich.* ***Denis***: Extractio ex Psalmis davidicis cum indigentia temporis. Aug. V. 1799 (8⁰). — *Ant.*

Dereser: Die Psalmen übersetzt u. erklärt. Frkf. 1815 (8⁰). — Der *68.* Ps. metr. übersetzt u. erklärt. Bonn. 1788 (4⁰). — *J.* ***Dietenberger***: Der Psalter. Herausgegeben v. A. S. Ruf. Augsb. 1779 (8⁰). — ***Dietrich***: De Psalterii usu publico et divisione in Ecclesia syriaca. — *S.* ***Dionysius*** *Carth.*: Commentarii in Psalmos omnes Davidis, quos sensu literali, allegor. tropolog. et anagog. explanat. Col. 1531 (f.) u. ö. — De la **Distinction** primitive des Psaumes en monologues et en dialogues, ou Exposition de ces divins cantiques tels qu'ils ont été exécutés par les Lévites dans le Temple de Jérusalem. Traduction accompagnée de notes. Par. 1806 (2 vol. 12⁰). — *Joh.* ***Döller***: Rhythmus, Metrik u. Strophik in der biblisch-hebr. Poesie. Padb. 1899 (8⁰). — *Rodericus* ***Dosma***: Expositio sive paraphrasis in ss. 150 Psalmos et in Cantica canticorum. Matriti 1601 (4⁰). — *G. M.* ***Dreves***: Psalteria rhythmica. Gereimte Psalterien des Mittelalters. Lpz. 1900 (8⁰). — *H.* ***Drexelius***, *S. J.*: David rex Psaltes descriptus et morali doctrina illustratus. Monach. 1643 (16⁰). — *Jac. Jos.* ***Duguet***: Explication de plusieurs Psaumes de David. Par. 1733 (4⁰). — *G. M.* ***Dursch***: Allgemeiner Kommentar über die Ps. des A. T. Karlsr. u. Freib. 1842 (4⁰). — *Jac.* ***Ecker***: Professor Dr. Bickells Carmina V. T. metrice. Das neueste Denkmal auf dem Kirchhofe der hebr. Metrik beleuchtet. Münst. 1882 (8⁰). 2. Aufl. 1883 (8⁰). — *S. R.* ***Edelmann***: המסלות (2. Teil: Erklärung v. 11 Psalmen). Wilna 1875 (8⁰). — *Hugo* ***Ehrensberger***: Psalterium vetus und die Psalterien des hl. Hieronymus (Ps. 1—17). Tauberbischofsheim 1887 (4⁰). — ***Ehrt***: Abfassungszeit und Abschluß des Psalters zur Prüfung der Frage n. Makkabäerpsalmen. Lpz. 1869 (8⁰). — *H.* ***Eickendorff***: Alphabetum Cleri seu Psalmus 118. Bamb. 1771 (8⁰). — **Enchiridion** Psalmorum ex Vulgata s. LXX interpr. editione; eorundem ex veritate hebr. versionem ac Jo. Campensis paraphrasim complectens. Paris. 1565 (8⁰). — ***Engeln***: Psalterium cum Canticis Breviarii breviter explicatum. Monast. (s. a.) — *Thad.* ***Engert***: Der betende Gerechte der Psalmen. Historisch-kritische Untersuchung als Beitrag zu einer Einleitung in den Psalter. Würzb. 1902 (8⁰). — ***Erasmus***: Commentarius in Ps. II. Bas. 1522. — *Thom.* ***Erpen***: Psalterium syriacum cum versione latina. Halle 1768. — *J. P.* ***Erxner***: Die 7 Bußpsalmen kurz erklärt. Wien 1790 (8⁰). — *Ludw.* ***Eschborn***: Auslegung u. nützliche Betrachtung über den 50. Psalm. Fulda 1750 (8⁰). Bamb. 1770 (8⁰). — *Leander van* ***Ess***: Die Psalmen aus dem Grundtext übersetzt. Sulzb. 1827 (12⁰). — *Juan Pap-tista d'****Este***: Consolaçion Christiana . . . (Christlicher Trost eines unglücklichen Juden, in der Form eines Psalmen-Kommentars) in portugiesischer Sprache. Lissab. 1616. — ***Eusebius*** *Pamphyli* († c. 340): Ὑπομνήματα εἰς τοὺς ψαλμούς. Ps. 1—118 (ed. Montfaucon) [*M. 23.*] - Ps. 119—150 ed. Ang. Mai. Biblioth. nova Patr. IV. 67. [*M. 24,* 9—76.] — ***Euthymius*** *Zigabenus* († 1118): Ἐξήγησις εἰς τὸ ψαλτήριον. [*M. 128.*] — *Heinr.* ***Ewald***: Die poetischen Bücher des A. B. Bd. 2. Die Psalmen. Gött. 1836 (8⁰). 3. Aufl. 1866. — **Explication** du livre des Psaumes selon la méthode des SS. Pères. Par. 1733—39 (5 vol. 12⁰). — *Abraham* ***Ibn-Ezra***: פרוש על ספר תלים - abgedruckt in den rabbinischen Bibeln: Vened. 1525 u. ö. Basel 1618-19 (f). — Kommentar über d. 10 ersten Psalmen, hebr. u. lat. von Paul Fagius Isny 1542. — Kommentar über Ps. 19, verbunden mit den Kommentaren von Kimchi und Raschi, hebr. u. lat. von Sim. de Muis. Par. 1620 (8⁰). — *Jo.* ***Faber***, *O. Pr.* Enarratio compendiosa in Psalterium universum. Oxonii 1884. — ***Faber Stapulensis*** (Lefèvre d'Estaples): Quintuplex Psalterium gallicum, romanum, hebraicum, vetus, conciliatum. Par. 1509. 13. 15. — *Paul* ***Fagius***: Psalmi hebr. cum comm. Kimchii. Isny 1542 (f). — *Jo. Mich.* ***Feder***: Expositio Psalmi 109. Würzb. 1776 (8⁰). — Der 67. Psalm aus dem Hebr. neu übersetzt. Würzb. 1786 (8⁰). — *Wolf* ***Feilchenfeld***: Ein Erklärungsversuch des 68. Psalms. Frankl's Mschr. 1855 (S. 193—224). — Die Psalmen *120* u. *135* nach ihrem Inhalte u. ihren historischen Beziehungen beleuchtet. Frankl's Mschr. 1866 (S. 178—261). — *Gerson Leib* ***Feinberg***: ספר אמרי בינה כולל באורים והגדה במדרש תהלים הנקרא שוחר טוב· Warsch. 1883 (8⁰). — ***Fellon***, *S. J.*: Paraphrase des Psaumes de David et des Cantiques de l'Eglise. Avec une explication suivie propre à servir d'entre-

tien avec Dieu. Lyon 1731 (4 vol. 12°). — *L. **Ferrandus***: Liber Psalmorum cum argumentis, paraphrasi et annotationibus. Par. 1683 (4°). — *Georg **Ferrich***: Paraphrasis in Psalmos et Cantica utriusque Testamenti cum annotationibus. Ragus. 1791 (8°). — *Jo. **Ferus**, O. Min.*: Psalmus 31. explicatus, in quo ostenditur, quam necessaria sit peccatorum confessio, quae delictorum veniam impetrat. Mog. 1554. — Catholica enarratio Psalmi 66., in quo David precatur, ut Deus omnibus gentibus suam misericordiam notum faciat. ibid. 1556. — *A. **Fett**, S. J.*: Psalmus *De profundis* in piorum Manium, purgatorii poenis detentorum, salutare suffragium, dissertationibus 50 elucubratus. Vien. et Brun. 1733 (4°). — *Fr. **Field***: Origenis Hexaplorum quae supersunt: sive veterum interpretum graecorum in totum V. T. fragmenta. Oxon. 1875 (4°) (Psalmi: tom. II. p. 83—305). — *Petr. **Figueiro*** († 1592): Commentarium in 15 priores Ps., Lugd. 1615 (8°). — *Aloys. Claud. **Fillion***: Les Psaumes commentés d'après la Vulgate et le texte hébreu, texte latin et traduction française (8°). — *Osw. **Fischer***: In 7 Psalmos poenitentiales explanatio. Weißenborn 1564. — *Ant. **Flaminius***: In librum Psalmorum brevis explanatio. Venet. 1548 (8°) u. ö. — *Fred. Maurit. **Foinard***: La clef des Psaumes, ou l'occasion précise a laquelle ils sont composés. Par. 1741 (12°). — Les Psaumes dans l'ordre historique. Par. 1742 (12°). — *J. B. **Folengo***: Commentarius in Psalmos Davidis. Basil. 1549. 1557. — *W. **French*** and *G. **Skinner***: A translation of the book of Psalms from the original hebrew, with explanatory notes. New. edit. Lond. 1842 (8°). — *E. F. **Friedrich***: Symbolae ad interpretationem Psalmi *110.* Lips. 1814 (4°). — *J. **Gagnaeus***: In Psalmos. Par. 1564. — Psalmi davidici 75 in lyricos versus redacti. Par. 1547 (8°). — *Jos. **Garcia**, O. Cist.* († 1622): Commentarius in aliquot Psalmos Davidis . . . Pampel. 1612 (4°). — *Christ. Al. **Gareis***: Der *68.* (67.) Psalm aus dem Hebr. übersetzt u. erklärt. Bonn 1788 (8°). — *Charles **Gay***: Exposition théologique et mystique des Psaumes. Par. 1896 (8°). — *Hier. **Gebwilerius***: 7 Psalmorum poenitentialium brevis explanatiuncula ex D. Gregorio etc. collecta. [Col. c. 1500] (4°). — *Mart. **Geier***: Commentarius in Psalmos Davidis. Dresd. 1668 (4). Lips. 1681 (f). — *Gilb. **Genebrardus**, O. S. B.*: Psalmi Davidis variis calendariis et commentariis genuinum sensum et hebraismos fusissime aperientibus. Par. 1577 u. ö. Lugd. 1627. — *Jo. Balth. **Gerhauser***: Über die Psalmen. Eine exegetische Abhandlung samt Übersetzung und Erklärung ausgewählter, in der Kirche vorzüglich gebrauchter Psalmen. Landsh. 1817 (8°). — ***Gerhohus*** († 1169): Commentarius aureus in Psalmos et Cantica ferialia Augsb. 1728 (f.). [*M. 193*, 619—1814; *194*, 9—998.] — *Joseph. **Ghesquière** de **Raemsdonk**, S. J.*: David propheta, David doctor, David hymnographus, David historiographus. Seu Psalmi prophetici, doctrinales, hymnici et historici philologice ac paraphrastice expositi servato authentico textu. Essen. 1800 (8°). — *G. **Gietmann*** s. S. **170***. — *Dom. **Ginnasius***: Interpretationes in Psalmos. Rom. 1636 (2 vol. f.) — ***Giustani***: Parafrasi sopra li primi cinquanta Salmi di David. Venet. 1805. — *J. B. **Glairi***: Les livres des Psaumes. Text latin et traduction française, avec notes, introduction et avec quelques notes nouvelles par Mon. L'Abbé Vigouroux, suivis des cantiques et des laudes et du sable liturgique. Par. 1888 (8°). — *Ant. **Godeau***: Paraphrase des Pseaumes de David (en vers français). Par. 1648 (4°). — *Berisch **Goldenberg***: אור חדש יכלכל ביאור על ספר תהלים חוברת ששית Tarnopol 1893 (8°). — *Herm. **Goldhagen***: Das Psalmenbuch in einer kurzen Erklärung mit Beziehung auf J. Christum zum Nutzen deren, die das Brevier recht beten oder die Psalmen zu ihrer Andacht brauchen wollen. Mayntz 1780 (8°). — *F. W. **Goldwitzer***: Die Psalmen Davids metrisch nach dem Parallelismus aus dem Hebr. treu ins Deutsche übersetzt. Sulzbach 1827 (8°). — *Franc. **Gomarus*** s. S. **125***. — *Nic. de **Gorham***: Postilliae in Psalterium. Frcf. 1617. — *Heinr. **Gossler***: Christus, der Schlüssel Davids oder die Weisheit der Psalmen. Paderb. 1835 (8°). — *H. **Graetz***: Die Psalmen, aus dem Original übersetzt. Bresl. 1881 (8°). — Kritischer Kommentar zu den Psalmen. Bresl. 1882—83. — *E. **Graff***: Deutsche Interlinearversionen der Ps. aus Handschriften des 12. u. 13. Jahrh.

Lpz. 1839 (8°). — *S. **Gregorius** Magnus* († 604): Kommentar, zusammengestellt von Paterius. [*M. 79,* 819—96.] — ***Gregor*** v. *Tours*: Psalmenkommentar, Fragment. [*M. 71,* 1097 sq.] — *E. J.* ***Greve*** s. S. **135***. — *Hub.* ***Grimme*** s. S. **175***. — Psalmenprobleme. Untersuchungen über Metrik, Strophik u. Paseq des Psalmenbuches. Freib. Schw. 1902 (8°). — *G.* ***Groll***: Psalmi davidici cum exegesi et phraseologia ad textum hebraicum praemisso propylaeo psalmodico cura Jaroslai Hapeller. Vien. 1757 (4°). — *Hugo* ***Grotius*** (de Groot): Annotationes in V. T. Par. 1644. — *Al.* ***Güchler***: Die heilige Kunst, oder die Kunst der Hebräer. Regensb. 1814 (8°). — *W. van* ***Gülick***: Das Psalterium in seinem Hauptinhalte, in seiner wissenschaftl. und prakt. Bedeutung f. d. Seelsorger. Münst. 1858 (8°). — *J.* ***Gurlitt***: Probe einer Psalmenübersetzung v. Stuhlmann, mit Einleit. u. Anmerk. Hamb. 1807 (8°). — *Heinr. Fr.* ***Güte***: Einleitung in die Psalmen. Halle 1803 (8°). — *J. A.* ***Hagen***: Sprachliche Erläuterungen zur Vulgata. Freib. 1863 (8°). — *H. v. d.* ***Hagen***: Altniederdeutsche Psalmenübersetzung aus der Karolingerzeit. Berl. 1816 (8°). — *C.* ***Hager***: Kurtze Catholische Außlegung und Erklärung der 7 Bußpsalmen, des 30 Psalm Davids . . . Constantz 1594. *J. Z. H.* ***Hahn***: Recitatio philologica super Psalmum V. Lips. 1794. — *P.* ***Hake***: Sprachliche Bemerkungen zu dem Psalmentexte der Vulgata. Arnsb. 1872 (4°). — *Carol.* ***Hamann***: De Psalterio triplici Cusano. Hamb. 1891. — *Mos.* ***Hammelburg***: ספר בית אבות Kommentar zu *Pirke Aboth* und zu Ps. *104* u. den Stufenpsalmen; nur zu den Psalmen ediert von Isr. b. Meir Wilmersd. 1712 (4°). — *Jos.* ***Handschuh***: Die Ps. erläutert, ein Beitrag zur Apologie des Brevieres. Wien 1839—44 (5 Bde. 8°). — Der 118. Psalm erläutert. Wien 1838 (8°). — *Dan.* ***Haneberg***: Über die in einer Münchener Handschrift aufbehaltene arab. Psalmenübersetzung des R. Saadia Gaon. Regsb. 1841 (4°). — *J. Cas.* ***Happach***: Obadjah und der *72.* Psalm. Versuch einer neuen Übersetzung. Coburg 1779 (8°). — *Herm. v. d.* ***Hardt***: Targum in Psalmum I. cum versione graeca. Helmst. 1715. — *Fr.* ***Hare,*** s. S. **128***. — *Petr. de* ***Harental,*** *O. Praem.*: Glossa continua Collectoris super librum Psalmorum. Reutl. 1488. — *J. H. S.* ***Harter***: Commentarius in Psalmum VII. Tub. 1786. — *Camillus* ***Hatzinger***: Das Buch der Psalmen Davids (metrische Übersetzung). Kempt. 1772. Rast. 1774 (8°). — *S.* ***Hausdorff***: Frühgejagte Hindin oder andächt. Betracht. über den *22.* Ps. Zittau 1734 (8°). — *H.* ***Hayd***: Das Buch der Psalmen. In gereimtem Versmaße übersetzt. Münch. 1863. — ***Haymo*** (Bischof v. Halberstadt † 853): Explanatio in Psalmos. [*M. 116,* 191—696.] — *Löw* ***Heid***: לקוטי תלים Zusammenstellung der Psalmverse nach alphabetischer Ordnung. In Gemeinschaft mit Jonathan Winkler verfaßt. Wilmersd. 1717. — *Wolf* ***Heidenheim***: תהלים עם שמוש תהלים. Der Psalter für die Andacht. Rödelh. 1826 (32°). — *Aug.* ***Heiligstedt***: Präparationen zu den Psalmen mit den nötigen die Übersetzung und das Verständnis des Textes erleichternden Anmerkungen. 4. Aufl. Halle 1887 (8°). — Hebräischer Text m. einer kurzen Auslegung. Halle 1876 (8°) - fortgesetzt von Max Budie 1888. — *E. W.* ***Hengstenberg***: Kommentar über die Psalmen. Berl. 1842—47. — *Matthew* ***Henry***: An Exposition of the book of Psalms with practical remarks and observations. Lond. 1866 (8°). — *F.* ***Herb***: Der 8. Psalm dogmatisch-exeget. bearbeitet. Regensb. 1841 (Progr.) — *Nic.* ***Herborn,*** *O. Min.*: In Psalmum 78. enarratio lamentatoria pro miserandi populi Christiani depopulatione instituta ac edita. Col. 1529. — *J. Gottfr. v.* ***Herder***: Vom Geist der Ebräischen Poesie. Dessau 1882. 83 (2 Bde. 8°). — *Franz* ***Herrmann***: Der Psalter. Aus dem Grundtext übersetzt und m. kurzen Anmerkungen versehen. Reclam, Universalbibl. Nr. 3100. Lpz. 1893. — *Gent.* ***Hervetus*** s. Chrysostomus. — *Petr. de* ***Herenthals*** († c. 1400): Catena in universos Psalmos. Col. 1483 u. ö. — *Georg.* ***Heser***: Psalmi Davidis Regis. Ingolst. 1654 (2 vol. f.) — ***Hesse***: De Psalmis Maccabaeicis dissertatio. Breslau 1837. — *J. W. Fr. v.* ***Hezel***: Die Psalmen Davids neu übersetzt (Ps. 1—14) nebst Kritiken über die Mendelssohn'sche Psalmenübersetzung. Altenb. 1797. — *P. K.* ***Hieber***: Versuch einer Übersetzung der Psalmen Davids aus dem hebr. Grundtexte zur Beförderung der Anbetung Gottes im Geiste und in der Wahrheit als Gebet- und Unterrichtsbuch einge-

richtet. Regensb. 1810 (8⁰). — *S.* ***Hieronymus*** († 420): s. S. **182***. — Ep. 20. ad Damasum. (Quid vox *Osanna* significet). [*M. 22*, 375.] - Ep. 28. ad Marcèllam. [*M. 22*, 433—435.] - Ep. 30. ad Paulam. [*M. 22*, 441—445.] - Ep. 34. ad Marcellam. (De aliquot locis Ps. 126.) [*M. 22*, 448—451.] - Ep. 65. ad Principiam virginem (Explanatio Ps. 44.) [*M. 22*, 622—639.] - Ep. 106. ad Sunniam et Fretelam. [*M. 22*, 837—867.] - Ep. 140. ad Cyprianum presbyterum (Ps. 89.) [*M. 22*, 1166—1179.] — S. Hieronymi, qui deperditi hactenus putabantur commentarioli in Psalmos, edidit, commentario critico instruxit, prolegomena et Indices adjecit D. Germ. Morin. Anecdota Maredsolana (III. 1) 1895. — *S.* ***Hilarius*** († c. 368): Tractatus super Psalmos. [*M. 9*, 231—307]. — *Fel.* ***Himpel***: Über angeblich makkabäische Ps. (Tüb. Quart.) 1870 (S. 403—447). — ***Hincmar*** († 882): De verbi Psalmi: *Herodii domus dux est eorum* (103, 17) ad Ludovicum, Germaniae regem. [*M. 125*, 957—62.] — *S.* ***Hippolytus***, *Rom.* († c. 235): Ὑπόθεσις διηγήσεως εἰς τοὺς ψαλμούς. [*M. gr. 10*, 711—21.] — De distinctione Psalmorum: Pitra Analecta sacra IV. (Par. 1883) p. 51—54; 320—23. — *S. R.* ***Hirsch***: Die Psalmen übersetzt u. erläutert. Frkf. a. M. 1882 (8⁰). — *P.* ***Hirspeck***: Psalmi 10. ex Patribus, pro victoria Ecclesiae enarratio. 1540. — *Ferd.* ***Hitzig***: Die Psalmen. Heidelb. 1835 (8⁰). — 2. Aufl. Die Psalmen übersetzt u. ausgelegt. 1863—65 (8⁰). — *Gottfr.* ***Hoberg***: Die Psalmen der Vulgata übersetzt und nach dem Literalsinn erklärt. Freiburg 1892 (8⁰). — *M.* ***Hoen***: Literalis expositio Psalmorum Davidis. Col. 1630 (8⁰). — *Mart.* ***Hofmann***: Der 22. Psalm ins Arabische übersetzt uud erklärt v. R. Jepheth Ben Eli Ha-Baçri. Ehing. 1880 (Progr.), — *Fr.* ***Hohmann***: Psalmen und Hymnen des Christentums metrisch bearbeitet. Dülmen 1872. — *J. T. G.* ***Holzapfel***: Gegen den messianischen Gehalt des *22*. Psalmes. Rinteln 1808. — ***Honorius***, *Augustodunensis* (12. Jahrh.): Auszug aus seinem Kommentar. [*M. 172*, 269—312.] — *Joach.* ***Hopper*** († 1576): Paraphrasis in Psalmos davidicos additis argumentis et explanationibus. Cum libello de usu et divisione Psalmorum. Antw. 1590 u. ö. — *Leonh.* ***Hörmann***: Neuer Beitrag zur Betrachtung der Psalmen. Regb. 1851 (8⁰). — *Jes.* ***Horwitz***: פרוש על תהלים Amsterd. 1717. — *Cypr. de la* ***Huerga*** († 1560): Commentaria in Psalmos 38. et 139. Compl. 1555. — *G. F.* ***Hufnagel***: De Psalmis propheticis Messianicis. Erl. 1783—84. — Super Psalmum 2. ebd. 1786. — Super Ps. *16*. ebd. 1787. — Super Ps. *22*. ebd. 1789—90. — ***Hugo a. S. Charo*** (de Saint Chers † 1263): Postillae in universa Biblia. Venet. 1487 (6 tom. f) u. ö. — *Herm. Carl* ***Hülsenbeck***: Der Ps. *29* (28) nach dem Urtext philologisch-kritisch bearbeitet mit besonderer Rücksicht auf die LXX u. Vulgata. Jena 1867. — Der *68*. (67.) Ps. nach dem Literalsinn im hebr. Grundtext charakterisiert und erläutert. Münst. 1872 (Progr.) — *Anton.* ***Hulsius***: Liber Psalmorum hebr. cum annotationibus. Leyd. 1650. — *Herm.* ***Hupfeld***: Die Psalmen. Übers. u. ausgel. Gotha 1855-62 (4 Bde. 8⁰). - 3. Aufl. bearb. v. Nowack. 1888 (2 Bde. 8⁰). [cfr. Hoberg: »Dieses Werk zeichnet sich aus durch eine klare und durchsichtige Sprache, gute grammatische Erklärung und präzise Inhaltsangabe der einzelnen Lieder«.] — *El.* ***Hutter***: ספר תהלים Hamb. 1586 (8⁰). — *Max* ***Huttler***: Die 7 Bußps. aus der Vulgata dem Sinne nach übersetzt u. mit kurzen Erläuterungen versehen. Augsb. 1878. — Perlen aus dem Psalmenbuche. Versuch einer sinnerklärenden Übersetzung. ebd. 1888. — *Abr.* ***Ibn-Ezra***: פרוש על ספר תהלים. Abgedruckt in den Bibelwerken: Vened. 1525 (f); 1548 (f); 1568 (f); 1617 (f); Basel 1618—19 (f). - Kommentar über die ersten 10 Ps. hebr. und lat. s. Fagius. — Kommentar über Ps. *19*. s. Muis. — ***Ibn Jachja***: פרוש על תהלים. Bol. 1538. — ***Isaak*** *b.* ***Elijja***: תהלים עם לקוטי מגדים (Die Psalmen mit Komm. aus Excerpten berühmter Erklärer). Dyrhenf. 1728 (8⁰). — ***Innocentius III.*** Papa († 1216): Commentarium in 7. Psalmos poenitentiales. [*M. 217*, 967—1130.] — ***Israel*** *b.* ***Mose***: תמים יחדיו על תהלים (Kabbalistische Auslegung der Ps., großenteils aus dem Sohar). Lubl. 1592 (4⁰). — *Jos.* ***Ja'abez***: פרוש על תהלים Salonik 1571 (4⁰). — *Is.* ***Ja'abez***: תורת חסד (10 Kommentare über die Hagiographen; an 6. Stelle: תהלות י״). Belved. 1597; aufgenommen in der rabbin. Bibel קהלת משה von Mos. Frankfurter. Amsterd. 1724—27. — *Jos.*

Ibn Jachja: פרוש על תלים (vollendet zu Imola 1527) in der Gesamtausgabe üb. die Hagiographa, Bologna 1538 (ebenfalls aufgenommen in קהלת משה). — *M. F.* ***Jäck***: Psalmen u. Gesänge der Hl. Schrift nebst den Hymnen der ältesten christl. Kirche. Metrisch-paraphrasierend übersetzt. Freibg. 1817 (2 Bde. 8⁰). — *Joh. Ad.* ***Jacobi***: Die Ps. übersetzt mit Anmerkungen. Jena 1796. — *Corn.* ***Jansenius*** (Episc. Gandav. † 1576): Paraphrasis et annotationes in omnes Psalmos. Lovanii 1568. [Vgl. Hurter: *Qui commentarius admodum commendatur. Sequitur in eo textum hebraicum, refert versionem graecam, exponit sensum literalem, propheticum et historicum.*] — *Jac.* ***Janssonius*** († 1625): In Psalterium et cantica quibus per Horas canonicas Romana utitur Ecclesia expositio Lovanii 1597. — Expositio iterata in Psalmos. ib. 1616 u. ö. — ***Jehuda b. Mose***: דברי יהודה Kommentar über Pirqe Aboth, den Psalm ברכי נפשי und über die Stufenlieder. Zolkiew 1741. — ***Jo. a Jesu Maria***, *O. Carm.*: Lamentationum Jeremiae et Ps. 41. 83. 136. interpretatio. Col. Agr. 1601. — *Guil.* ***Jones*** s. S. **134***. — *Thom.* ***Jorgius***, *O. Praed., Card.*: Commentarius super [primos 37] Psalmos in quo quicquid veteres recentioresque in eosdem juxta 4 sensus conscripserint. Ed. Sixtus Lambertus. Rom. 1611 (f). Venet. 1611. — *Gli. Ph. Chr.* ***Kaiser***: Erläuterung der 5 Psalmbücher. Nürnb. 1827. — *Fr.* ***Kaulen***: Handb. d. Vulgata. Mainz 1870 (8⁰). — Die ursprüngl. Form der Stelle Ps. 109, 3 (»Katholik«) 1865 (II. 129—147). — *E.* ***Kautzsch***: Bibelwerk. — Die Poesie und die poetischen Bücher des A. T. Sechs Vorträge. Tüb. 1902 (8). — *Binj.* ***Kennicott***: Notae criticae in Psalmos (42. 43. 48. 49). Lips. 1772. — *Fr.* ***Kessel***: De Psalmo 45. Halle 1828 (Progr.) — *F. K.* ***Kienle***: Die Psalmen Davids u. die biblischen Gesänge der Kirche in ihren Tagzeiten in deutsche Verse übersetzt (mit lat. Text). Augsb. 1787. — *A. F.* ***Kirkpatrick***: The book of Psalms vith introduction and notes. (The Cambridge Bible for Schools and Colleges). Cambr. 1902 (8). — *Hyac.* ***Kistemaker***: Exegesis critica in Psalmos 67. et 109. Monast. 1809 (8⁰). — *Engelb.* ***Klypfel***: Psalmi 7 poenitentiales, paraphrasi elegiaca et expositione prosaica illustrati. Accedunt notae criticae. Vindob. 1823 (8⁰). — *J.* ***Kolb***: Pinacotheka davidica. Davidischer Bildersaal, oder alle Psalmen Davids in 150 anmutigen Kupfer-Bildern vorgestellt. Augspurg 1711. — *J. B.* ***König***: Gesänge Davids u. seiner Geistesverwandten. Metrisch übersetzt. Augsburg 1830—31 (5 Bde. 12⁰). — *Jos.* ***König***: Theologie der Psalmen. Freib. 1857 (8⁰). — *Jo.* ***Kopsz***: Sacrum Psalterium in usum venerabilis Cleri editum. Sabariae (Wien) 1857 (8⁰). — *J. B.* ***Köster***: Die Ps. nach ihrer strophischen Anordnung übersetzt und mit Einleitungen und Anmerkungen vers. Königsb. 1837 (8⁰). — *Aug. W.* ***Krahmer***: Die Ps. metrisch übersetzt und erklärt. Mit besonderer Berücksichtigung für Anfänger. Leipz. 1837. — *P.* ***Krekenberg***: Die Ps. Davids aus dem Lateinischen übersetzt, im buchstäblichen und geistigen Sinn erklärt und mit nützlichen Anmerkungen versehen. Münst. 1805 (8⁰). — *Ign.* ***Kreussler***: Psalmi ex Hebraico in Latinum translati assignata adversariorum corruptione. Heidelb. u. Bamb. (um 1750). — *J. Dav.* ***Krüger***: Tentamen in Psalmo 73. vertendo notisque illustr. Lips. 1804. — *J. B.* ***Ladvocat***: Interpretation historique et critique du Pseaume 68. Par. 1767. — *Paul de* ***Lagarde***: Psalterium juxta Hebraeos Hieronymi. Lips. 1874. — Novae Psalterii graeci editionis specimen. Gött. 1887 (8⁰). — Psalterii graeci quinquagena prima, in usum scholarum edita. Gött. 1892 (8⁰) - s. auch Psalterium **Arabice**. — *J. Ph.* ***Lallemant***, *S. J.*: Le sens propre et littéral des Psaumes de David exposé brièvement dans une interprétation suivie. Par. 1707 (8⁰) u. ö. — Auslegung der Ps. Davids. Deutsch von J. Steur. Augsb. 1778 (8⁰). — *Andr.* ***Lametius***: Expositio in 27 Psalmos priores. Par. 1548. — *Fr. Ad.* ***Lampe***: Zergliedernde Erklärung einiger Psalmen. Lemgo 1752. — *Sixtus* ***Lampertus***: Enarratio in Psalmos. Rom. 1611. — *Jac.* ***Landau***: תלים עם פ' רד"ק· Neapel 1487. — *J.* ***Landsperger***: Der Psalter im Auszuge metrisch bearbeitet. Berl. 1886 (8⁰). — *Joh.* ***Langer***: Das Buch der Psalmen in neuer u. treuer Übersetzung. 3. Aufl. Freib. 1889 (8⁰). — *Joann.* ***Langhecrucius***: Flores spirituales decerpti ex Psalmis et in precationum formam redacti: quibus Psalmorum usus argumentis et paraphrasi declaratur. Antw.

1592. — *Mich.* ***Languedoc,*** *S. J.*: Les Psaumes de David. Par. 1708. — *de* ***Laskowski***: De divina Christi natura in Psalmis. Deutsch-Crona 1864 (Progr.). — *Jac.* ***Latomus*** († 1596): Psalmi Davidis centum in carmen conversi. Antw. 1572. — Psalmi omnes in carmen conversi. ibid. 1587. — *J. H.* ***Lautenschläger***: Illustre testimonium Ps. 11. 12. Lips. 1786. — ***Le Brethon,*** *S. J.*: Paraphrase des Psaumes de David en vers français. Par. 1660 (12⁰). — *S.* ***Lehmann***: Saadia Al-Fajjumi's arabische Psalmenübersetzung u. Kommentar (Ps. 21—41). Berl. 1902 (8⁰). — *Dav.* ***Leimdörfer***: ברכי נפשי. Psalterklänge. Homiletische Einleitung in die Psalmen. Hamb. 1893 (8⁰). — Das Psalter-Ego in den Ich-Psalmen. Ein Beitrag zur wissenschaftl. Psalmenforschung. Mit einem Vorwort v. Cornill. Hamb. 1898 (8⁰). — *C. v.* ***Lengerke***: Die 5 Bücher der Psalmen. Auslegung und Verdeutschung. Königsb. 1847 (8⁰). — Commentatio critica de dupl. Ps. 18. exemplo. Königsb. 1833 (8⁰). — *Jac. Jeh.* ***Leone***: קדש הלולים. Las Alabanças de Sancitad, Traducion de los Psalmos de David, por la misma phrasis y palabras del Hebraico, illustrada con su Paraphrasis, que facilita la inteligencia del Texto, y Anotaciones del mocho doctrina secondas de los mas graves autores. Amst. 1671. — ***Leutwein*** s. S. **131***. — [*Isr.* ***Levi***: Les dix-huit Benedictions et les Psaumes de Salomon. Paris 1896 (8⁰).] — *Mich.* ***Levi***: Die Psalmen metrisch ins Deutsche übertr. Trier 1887 (8⁰). — *El.* ***Levita***: תלים בל"א (Jüdisch-deutsche wortgetreue Version der Psalmen. Vened. 1545. — תלים עם פרוש רד"ק. Isny 1542. — *Jul.* ***Ley*** s. S. **143*** *S.* ***Alfonso*** *Maria de* ***Liguori***: Traduzione de' Salmi e de' Cantici che si contengono nell' Officio Divino. Bassano 1805. - Deutsch von Hugues. Regensb. 1860 (8⁰). — *Dav. de* ***Lida***: עשרה הלולים (Kommentar über die Psalmen, aus 10 Erklärern zusammengestellt — 6. Teil des Werkes ספר י"ד כל בו). Frankf. a. M. 1727. — *H.* ***Lietzmann***: Der Psalmenkommentar Theodors von Mopsvestia. Berl. 1902. — *Guil. Damas.* ***Lindanus***: Psalterium davidicum scholiis geminis ornatum. Colon. 1576. — *M.* ***Lindemann***: Die Psalmen übersetzt und metrisch bearbeitet. Regsb. 1812 (8⁰). — *Maur.* ***Lindemayr***: Der singende Büßer, oder die 7 Bußps. in deutscher Sprache übersetzt. Augsb. 1768 (8⁰). — Der 8. Psalm Davids. Linz. — *Aloys.* ***Lippmannus***: Catena in 10 priores Psalmos et in aliquot alios. Rom. 1585. — *Petrus* ***Lombardus*** († 1164): Commentarius in Psalmos davidicos [*M. 191*, 55—1296]. — *Jac.* ***Lombroso***: תנך עם פרוש (Bibel mit kritischem und grammatischem Kommentar). Vened. 1639. — Noten zu den Psalmen ausgezogen und mit Erklärungen anderer Rabbinen zusammengestellt und (mit dem Psalter) ediert von Hnr. Jac. v. Bashuysen. Hanau 1712. — *Sal.* ***Loria***: מנורת זהב (Kabbalistische Auslegung des 67. Psalms. Prag 1581. — *Jo.* ***Lorinus,*** *S. J.* († 1634): Commentarii in librum Psalmorum, in quibus praeter accuratam sensus litteralis explicationem, variarum tum editionum, tum lectionum collationem cum vulgata, quae defenditur, Phraseon etiam Scripturae atque vocabulorum disquisitionem, mystici omnis generis sensus ex Patribus praecipue graecis latinisque traduntur. Lugd. 1612—16. Col. 1619 u. ö. (4 vol. f.). [Cfr. Cornely: *Commentarius quamvis justo sit prolixior, non est spernendus; multas enim et egregias in illo Patrum explicationes collectas habes, ut pro Catena fere inservire possit.*] — *Jo.* ***Löwe***: זמירות ישראל עם באור (Text mit Mendelssohns deutscher Version u. ausführlichem hebr. Kommentar. Zuerst noch mit dem Kommentar v. Ob. Sforno Berl. 1788. 1791. Wien 1799—1800. 1805 - mit Sfornos und Raschis Kommentar. Dyrhenfurt 1826. — ***Lowth*** s. S. **128***. — *Petr.* ***Loycx***: In Psalmum 118. *Beati immaculati* commentaria moralia. Antw. 1643. — ***Ludolf***: Psalterium Davidis aethiopice et latine. Frcf. 1701 (4⁰). — ***Ludolphus*** *de Saxonia* († c. 1340): Expositio in Psalterium. Spir. 1491. — *Beda* ***Ludwig***: Exegesis Psalmi 119. de Messia, Jesu Nazareno, vero Deo, rege et sacerdote, ex veritate hebraica et antiquis versionibus adornata et ut Psalterii prodromus proposita. Bamb. 1479. — *Othmarus* ***Luscinius*** (Nachtigall), *O. S. B.*: Allegoriae Psalmorum Davidis. Plectra in singulos Psalmos. Scrupi Psalterii vulg. edit. qui lectorem a germana intelligentia remorantur. Aug. Vind. 1524. — Psalterium Davidis e graeco

et hebr. dialectis latinitati redditum. ibid. 1524. — *Mart. Luther*: Christliche und tröstliche erklerung und auslegung der fürnemesten Psalmen, die durch jn selb durch Gottes gnad Deudsch geschrieben und etliche durch andere aus dem Latein in Deudsche sprach gebracht sind. s. L.'s Werke Wittenb. 1566. III. Bd. — *Nic. de* ***Lyra*** († 1340): Postillae perpetuae sive Brevia commentaria in universa Biblia. Rom. 1471 (5 v. f. u. ö.) — *Bon.* ***Maes****, O. Min.*: Vocabularium Psalterii davidici e ss. Patribus et probatis auctoribus concinnatum. Gand. 1706 (f.). — ***Magnetius****, S. J.*: Paraphrasis poetica in Ps. Davidis et Cant. Brev. Rom. Remis 1638 (12⁰). — *Seb.* ***Mall***: Psalmi hebraici cum lectionibus variantibus ex versionibus graeca et latina collectis. Monach. 1828 (8⁰). — *Petr.* ***Maldonado***: Commentarii in Ps. Davidis 28. priores. Olisipone 1609. — *L. J.* ***Mandelstamm***: ספר תהלים מתורגם בלשון רוסיא (die Psalmen mit russischer Übersetzung.) Berl. 1864. — *Christ.* ***Marcellus***: Exercitatio in 7 primos Psalmos. Rom. 1523. — In Psalmum (13.) *Usquequo Domine oblivisceris mei.* Rom. 1525. — *Jo.* ***Mariana*** († 1624): Scholia in Vetus et Novum Testamentum. Antw. 1632 u. ö. — *Marc.* ***Marinus***: Annotationes literales in Psalmos cum nova versione latina ed. J. A. Mingarelli. Bon. 1748—50. — ***Marolles***: Psaumes. Par. 1655. — *Gust. Fr.* ***Martha***: Metaphrasis Psalmorum elegiaca. Leipz. 1780. — Versio Psalmorum elegiaca. Torgau 1796. — *Konr.* ***Martin***: Die Feindespsalmen. (Bonner Kathol. Zeitschr. für Wissensch. u. Kunst) 1845 (I. 269—89). — *Januar. de* ***Mata****, O. Min.*: Sol sapientiae in operibus creationis effulgens, sive expositio literalis, moralis, mystica et allegorica in Psalmos Davidis. Venet. 1665. — *Ant.* ***Massa***: Lectiones spirituales super expositionem Alex. de Ales in Ps. *Miserere.* Neap. 1692—1700. — *H. J.* ***Mathews***: בנימין זאב יטרף. Notes from various authors of Psalms . . . Amst. 1878 (8⁰). — *Amand.* ***Mauch***: Dissertatio super Ps. 21. de extremis Messiae in crucem acti fatis. Bamb. 1792. — ***Maugard***: Le modele des penitens ou paraphrase nouvelle en vers françois des Pseaumes de la penitence. Par. 1762. — ***Maunoury***: Commentarius in Psalmos. — *J. J. V. D.* ***Maurer***: Commentarius grammaticus, historicus, criticus in Psalmos. Lips. 1838. — ***Maurus****, Abbas* († 856): Interpretatio Psalmorum poetica quantum fieri potuit ad literam. Constant. 1729 (8⁰). — *G. K.* ***Mayer***: Die patriarchalischen Verheißungen und die messianischen Psalmen. Nördlingen 1859. — *Jul.* ***Mazarini****, S. J.*: Conciones 100 in Psalmum 50. ejusque titulum *Miserere,* Davidis peccatum, poenitentiam, justitiam explicantes. Colon. Agripp. 1611. — *Marc.* ***Meibom*** s. S. **127***. — Davidis Psalmi 12 et totidem s. V. T. integra capita emend. et interpr. Amst. 1698 (f.). — *Dav.* ***Melo*** *(ha-Sefardi)*: Los Psalmos de David en varias rîmas. Frkf. a. M. 1620. — ***Menasche*** *b. Israel*: ספר תלים. Amst. 1634. 1635. — *Mos.* ***Mendelssohn***: Die Psalmen übersetzt. Berl. 1783 (8⁰). — ***Menochius*** († 1655): Commentarii totius sacrae Scripturae. Col. 1630 u. ö. — *Georg.* ***Mentzius****, S. J.*: Favus distillans, seu medulla davidica Psalmorum. Bamb. 1688—72. — *Mos. de* ***Mercado***: פרוש קהלת ותהלים (Nach des Verfassers Tod herausgegeben v. Jak. de Mercado). Amst. 1653. — *Mich.* ***Merkerlibich***: תלים בל"א. Die Ps. mit jüdisch-deutscher Übersetzung und mit hebr. Noten aus Kimchi u. a. Sulzb. 1728. — *Adalb.* ***Merx*** s. S. **146***. — *Henr.* ***Metzger***: Desiderium regis David ad domum Dei h. e. Psalmus 37. in fonte expressus. Salzburg 1776 (8⁰). — *Casim.* ***Metzmacher***: Poesis hebraica publicae disputationi submissa. Oenip. 1765. Rom. 1774 (8⁰). — *J. H.* ***Michaelis***: Annotationes in Psalmos. Hal. 1720. — *J. Dav.* ***Michaelis***: Deutsche Übersetzung des A. T. (Teil 6: Psalmen.) Gött. 1771 (8⁰). — Kritisches Kollegium über die wichtigsten Ps. von Christo: *16. 50. 110.* Gött. 1759. — *Fr.* ***Michel***: Libri Psalmorum versio antiqua gallica e cod. ms. in Bibl. Bodleiana asserv. una cum vers. metrica aliisque monumentis pervetustis nunc prim. descripsit et ed. Oxf. 1860 (8⁰). — *Dav.* ***Millius***: Dissertatio in Psalmos. Utrecht. s. a.) (4⁰). — *S.* ***Minocchi***: Storia dei Salmi I. (Studi Relig.) 1902, 5 p. 385—411. — *Melchior* ***Mlčoch***: Psalterium seu liber Psalmorum. Juxta Vulgatam latinam et versionem textus originalis hebr. cum notis introductionalibus et cum argumentis exegeticis, quibus harmonia utriusque ver-

sionis demonstratur. Olomuc. et Vindob. 1890 (8⁰). — Psalmi latinae Vulgatae. Eorum sonus et sensus literalis. Rgsb. 1900 (8⁰). ▬ *J. H. D.* ***Moldenhawer***: Übersetzung und Erläuterung der Ps. Quedl. 1774. ▬ *Phil. du Contant de la* ***Molette***: Les Psaumes expliqués. 1781 (3 tom. 12⁰). ▬ *C. B.* ***Moll***: Der Psalter theologisch-homiletisch bearbeitet (Lange, Bibelwerk). Bielef. u. Lpz. 1869—71. ▬ *H.* ***Moller***: Enarratio Psalmorum Davidis, ex praelectionibus suis excerpta. Genev. 1619 (f). ▬ *Jo.* ***Molnar***: Psalmorum juxta seriem Divini Officii explicatio. 1776 (8⁰). ▬ *Jos. Jul.* ***Monsberger***: Die 4 ersten Bußpsalmen Davids in der hebr. Sprache. Wien 1776. ▬ *C. G.* ***Montefiore***: Book of Psalms. With comments etc. Lond. 1901 (8⁰). ▬ ***Montfaucon***: Origenis Hexaplorum quae supersunt. Par. 1713. ▬ *Nonnosus* ***Moser, O. S. B.***: Psalterium Davidis in tres partes distributum, explanatione literali et mystica affectuose ac in modum meditationum dilucidatum. Straub. 1741 (4⁰). ▬ *Simeon de* ***Muis***: Commentarius literalis et historicus in omnes Ps. Davidis et selecta V. T. Cantica. Par. 1630 (f) u. ö. - mit Noten v. Bossuet. Lov. 1770 (2 vol. 4⁰). - Auszug von L. Ellies du Pin. Par. 1691. — Comment. Kimchi ad Ps. 19 una cum Raschii et Ibn-Ezra, hebr. u. lat. Par. 1620 (4⁰). — Ibn-Ezra Comment. Kimchii ad Ps. *112*. Par. 1620 (4⁰). ▬ *S. J.* ***Mulder***: ספר תהלים. In het nederduitsch vertaald, met vorneden. Amst. 1838. ▬ *Andr.* ***Müller***: Tentamen exegeticum et philologico-criticum exhibens animadversiones in Ps. 21. Würzb. 1820. ▬ *C.* ***Müller***: Explanatio brevis Ps. 69. Hamb. 1812. ▬ *Barth.* ***Münch***: Brevis ac solida dilucidatio Ps. ac Canticorum in Brev. Rom. contentorum ad fovendum spiritum accomodata. Augsb. 1791 (8⁰). ▬ *Herm.* ***Muntinghe***: De Psalmis. - Die Psalmen. Ins Holländ. übersetzt m. Anmerkungen. Deutsch v. H. Scholl. Halle 1792—93 (8⁰). ▬ *J. K. C.* ***Nachtigall***: Die Gesänge Davids u. seiner Zeitgenossen, nach der Zeitfolge geordnet. Lpz. 1796. ▬ *J.* ***Naglanti***: Narratione pia, dotta, et catol. de Salmo *Qui habitat*, fatta per modo di lettione al suo populo. Vinegia 1561. ▬ *Jo.* ***Nathan***: אמרי תהלים. Vokabularium zu den Psalmen und Morgengebeten des Sabbat, für Schulen und zum Privatgebrauch. Danz. 1840. ▬ *Eberh.* ***Nestle***: Psalterium tetraglottum, graece, syriace, chaldaice, latine. Tub. 1879 (f). ▬ *Bernh.* ***Neteler*** s. S. **145***. ▬ *A.* ***Neubauer***: The Authorship and the Titles of the Psalms according to early Jewisch Authorities. *Studia Biblica et Ecclesiastica* vol. II. Oxf. 1890 (S. 1—57). ▬ *Ign.* ***Neubauer***: ספר תהלים sive psalmodiae davidicae exegesis hebraica. Unacum exercitatione hermeneutico-dogmatico-polemica in 150 Psalmos. Wirzeb. 1771 (8⁰). ▬ *L.* ***Neumann***: Psalmi Vulgatae editionis e fonte hebraeo notisque illustrati. Aug. Trev. 1835 (8⁰). ▬ ***Nicephorus*** *Blemmida* (13. Jahrh.): Ἐξήγησις τοῦ ψαλτηρίου [*M. 142,* 1321-1622]. ▬ ***Niglutsch***: Erklärung der Psalmen. ▬ *D.* ***Nonnosus,*** *O. S. B.*: Psalterium Davidis explanatum. Ratisb. 1742. ▬ ***Nowack*** s. Hupfeld. ▬ *G.* ***Noyes***: New translation of the book of Psalms. Bost. 1831. ▬ **Odes** sacrées, ou les Psaumes de David, le *Magnificat* et le *Te Deum* en vers français. Lyon 1804 (8⁰). ▬ ***Odo, O. S. B.*** (Zeitgenosse Brunos): In Psalmos enarrata expositio per contemplationem (1—44; 86—110). [*M. 165,* 1141—1293.] ▬ *Hier.* ***Oliverus*** seu ***Oleastro***: Commentarius in Psalmos. Olyssiponae 1558. ▬ *J.* ***Olshausen***: Die Psalmen erklärt. Lpz. 1853. ▬ *Jos.* ***Onymus***: Der 104. Ps. übersetzt und mit Anmerkungen begleitet. Würzburg 1807. ▬ *B.* ***Oppenheim***: Die syr. Übersetzung des 5. Buches der Psalmen (107—150) und ihr Verhältnis zu dem masoret. Texte und den älteren Übersetzungen, namentlich den LXX, Targ. Lpz. 1891. ▬ ***Origenes***: Ἐκ τῶν Ὠριγένους εἰς ψαλμούς. [*M. 12,* 1054—1686.] — Origenes et Eusebius in Psalmos (1—118). *Pitra Analecta sacra* tom. III. Venet. 1883 p. 365—520. — Hexaplorum Origenis quae supersunt v. Bahrdt. Lips. et Tub. 1770. Psalmi II. 95—286. ▬ *v.* ***Ortenberg***: Zur Textkritik der Psalmen. Halle 1861. ▬ ***Osorius***: Paraphrases et Commentaria in plures libros Scripturae sacrae. Rom. 1592. ▬ *Ge. Wilh.* ***Overkamp***: Commentarius in Ps. 32. Jena 1770. ▬ ***Paciuchellius***: Excitationes dormitantis animae circa Ps. 87. Canticum *Magnificat* . . . Venet. 1680. ▬ ***Pagninus***: Catena argentea. Paris

1520 (f.) — *J. Paul.* ***Palanterius****, O. Min.*: In Psalmos davidicos. Brix. 1600. — *Bern. la* ***Palisse****, O. Praed.:* Expositio in omnes davidicos Psalmos. Tolos. 1565 (2 vol. f.). — *Jo. Paul.* ***Pallantieri*** († 1606): Lectiones aureae in totum Psalterium davidicum. Brix. 1600. Venet. 1617. — *Melch.* ***Palontrotti***: Lectiones in Psalmos. (s. l.) 1640—42. — *Jo. a* ***Pastura****, O. S. B.:* Expositio Psalterii davidici et Hymnorum. Lovan. 1560. — ***Paterius*** s. Gregorius M. — *Fr. X.* ***Patrizi***: Cento Salmi tradotti letteralmente dal testo ebraico e commentati. Rom. 1675 (8⁰). — Cent Psaumes traduits littéralement du texte hébreu et commentés avec un introduction à la lecture du Psautier. Par. 1890 (8⁰). — *S.* ***Paulinus*** ep. Nol. [*M. 61,* 449—52.] — ***Paulus***: Clavis in Psalmos. Heidelb. 1791. — *Fr.* ***Pean*** *de la Coullardiere:* In Psalmos. Par. 1673. — *A.* ***Peigné***: Harpe d'Israel, ou Chants de la Bible traduits en vers français par nos meilleurs poètes. Text latin en regard de la traduction. Par. 1828 (2 vol. 8⁰). — ***Pelbartus****, Temesovariensis, O. Min.*: Expositio compendiosa et familiaris, sensus litteralem et mysticum complectens libri Psalmorum. Hagen. 1513. — *Jedaja* ***Penini***: לשון הזהב. Kommentar über מדרש תלים. Vened. 1599. — *Guil.* ***Pepin****, O. Praed.:* Expositio 7 Psalmorum poenitentialium. Ven. 1573. — *Jac.* ***Perez*** *de Valentia* (Jaime Perez), *O. S. Aug.:* 150 Psalmi. Valent. 1484 u. ö. — *J. M.* ***Pérrone***: Chaîne d'or sur les Psaumes ou les Psaumes, traduits, analysés, interprétés et médités à l'aide d'explications et de considérations suivies, tirées textuellement des Saints Pères, des Orateurs et des Ecrivains catholiques les plus renommés. Par. 1879 (3 vol. 8⁰). — *Ad.* ***Peters*** s. S. **142***. — *Laur.* ***Petraeus***: תהלים sive Psalterium Davidis paraphrasi hebraea et danica. Hafn. 1640 (12⁰). — *C. M.* ***Pfaff***: Dissertatio in Ps. *69, 22* de felle esca et aceto potu Messiae. Tüb. 1755. — Vorlesungen über den 110. Psalm. ebd. 1756. — *M.* ***Pfeiffer***: Hiob und die Psalmen nebst Jeremias' Klageliedern und übrigen Gesängen der Hl. Schrift übersetzt. Salzb. 1809. — *Joh. G.* ***Pfister***: Psalmenbuch für Christen. Fulda 1816. — *Ludw.* ***Philippson***: Die Psalmen: Text, Übersetzung und Erläuterung mit 50 der feinsten Holzschnitte. Lpz. 1857. — *Jo.* ***Picus****, O. Carth.*: 7 Psalmi poenitentiales. Par. 1542. — ***Pinchas*** *b. Jehuda:* כירש חכמים. Kommentar üb. d. Psalter. Minsk 1809 (4⁰). — ***Piringer***: Psalterium romana lyra redditum. Ratisb. 1859. — *Ge. Cph.* ***Pisansky***: Vindiciae Psalmorum ob exsecrationes nuper impugnatorum. Königsb. 1779. — *Jo.* ***Piscator*** († 1626): Commentarius in omnes libros Veteris Testamenti. 1646. — ***Placidus*** *Parmensis:* In omnes Davidis regis Psalmos succincta ac nova commentaria. Bas. 1569 (4⁰). — *Ant.* ***Pluche***: Harmonies des Psaumes et de l'Evangile ou traduction des Psaumes et des Cantiques de l'Eglise avec des notes relatives à la Vulgate, aux Septante et au texte hébreu. Paris 1765 (12⁰). — *Joh. Gli.* ***Plüschke***: De Psalterii syriaci Mediolanensis a Cajetano Bugato editi peculiari indole ejusdemque usu critico in emendando textu Psalterii graeci LXX interpretum. Bonn 1835 (8⁰). — *Hrm. Mat.* ***Polemann***: Gedanken von den Stufenpsalmen. Hamburger Berichte von gelehrten Sachen. 1739 (S. 214 ff.); 1740 (S. 245 ff.) — *Matth.* ***Polus***: Synopsis criticorum aliorumque Scripturae sacrae interpretum et commentatorum. Frcf. a. M. 1694 (vol. II. Psalmos continens). — **Polyglotte**: 1. Complutensische P. (Ximenez) 1614—17. - 2. Antwerpener P. 1569 ff. - Pariser P. 1628 ff. - Londoner P. 1657 ff. — *Ang.* ***Possentius****, O. Serv.:* Nucleus davidici Psalterii sive davidici Psalterii expositio. Brixen 1662. — ***Potken***: Äthiopische Psalmenübersetzung. Rom 1513. — *Dav. Jul.* ***Pott***: Animadversiones in nonnullos Psalmorum locos. Gött. 1828. — *Mart. Alph. del* ***Pozo***: Elucidationes in omnes Psalmos Davidis. Compl. 1587. — *Felix a* ***Prato****, O. S. Aug.:* Psalterium ex Hebraeo diligentissime ad verbum fere translatum. Venetiis 1515. Hagenoae 1522. - adjectis annotationibus. Basileae 1524 u. ö. — *Jos.* ***Premsla***: פרוש תהלים Berl. 1699 (8⁰). — *Jo.* ***Pricaeus*** (Price): Curae priores et posteriores in librum Psalmorum. Tolos. 1665 (f.) — *Franc. de* ***Primis***: In Psalterii davidici difficiliores versus expositio. Mediol. 1624 (12⁰). — *Chrys.* ***Probst***: De Davidis Psalterio. Eger 1762 (8⁰). — *S.* ***Prudentius*** (8. Jahrh.): Breviarium Psalterii. [*M. 115,*

1451—56]. — *Cam.* ***Pulsictus,*** *O. Camald.:* Expositiones in omnes Psalmos Davidis. Venet. 1628. — *Aron* ***Pumpiansky:*** ספר תהלים (Hebr. Text mit russ. Übers. u. einem neuen hebr. Kommentar.) Warsch. 1871 (8⁰). — *Franc. de* ***Puteo,*** *O. Carth.:* Catena aurea super Psalmos ex dictis Sanctorum. Nunc denuo castig., necnon B. Hieronymi translatione juxta Hebraeum in his praesertim locis, in quibus dissidere videbatur, dicata ac decorata. Par. 1534 (f.). — *Dav.* ***Qimchi:*** פרוש על תהלים 1477 (4⁰); Neapel 1487 (4⁰); Vened. 1518 (4⁰); Isny 1541 (4⁰); Amst. 1765 (4⁰). - Spätere Ausgaben nicht vollständig: Cremona 1561 (4⁰) u. ö. — Janvier, Dav. Kimchii Commentarius in Psalmos cum vers. lat. Par. 1666 (4⁰). s. auch Muis. — *Mart.* ***Raab:*** Der 109. Ps. Davids, ein Siegeslied des wahren Glaubens zur Beschämung des Freigeistes, zur Beleuchtung der Juden, zur Zierde und Freude der echten Kinder Israels in einem Gespräche zwischen einem kath. Pfarrherrn und zween jüd. Rabbinen Pfuhl u. Schmul. Köln 1787 (8⁰). — *Pascasius* ***Radbertus*** († 866): Expositio in Psalmum 44 [*M. 120,* 993—1060]. — *F.* ***Ragusinus;*** Sylloge Psalmorum davidicorum. Würzb. 1802 (8⁰). — *P. F.* ***Raffl,*** *O. S. Fr.:* Die Psalmen nach dem Urtext übersetzt und erklärt. Freiburg 1892 (3 Bde. 8⁰). — *A.* ***Rahlfs:*** ʿAni und anaw in den Ps. Gött. 1892 (8⁰). — *Jo.* ***Rapicius:*** Paraphrasis in Psalmos Davidis. Venet. 1554. — *Carol.* ***Rapine,*** *O. Min.:* Psaltes purpuratus: J. Christus in 50 prioribus Psalmis davidicis patiens et psallens. Par. 1639 (8⁰). — ***Raschbam:*** תהלים. Die Psalmen im Original mit dem Kommentar (angeblich) des Samuel ben Meir (רשב"ם) nach einer Hdschr. der Berliner Bibliothek herausgegeben mit Zusätzen und Bemerkungen v. J. S. Berl. 1794 (8⁰). — ***Raschi*** (Salomo b. Isaak aus Troyes; auch Jizchaqi genannt): abgedruckt in den מקראות גדולות Vened. 1525 (f.); 1545 (4⁰) u. ö. — פרוש תהלים Krak. 1660 (4⁰) u. ö. — *Imm. Chaj.* ***Recchi:*** חזה ציון. Livorno 1742 (f.) — *G. B.* ***Redding:*** Observationes in Psalmis bis editis. Franecker 1795 (8⁰). — *H. Ph.* ***Rée:*** Forschungen über die Überschriften der Ps. Lpz. 1846 (8⁰). — *Is. Sam.* ***Reggio:*** Ansicht über einige Ps. (Israel. Annalen v. Jost.) Frkf. 1839 (S. 69). — *Chr.* ***Reineccius:*** Ad Ps. 118, 27. Weißenfels 1728 (f.). — *Laur.* ***Reinke:*** Die messian. Psalmen. Einleitung, Grundtext nebst einem philol.-krit. Kommentar. Gieß. 1857-58 (2 Bde. (8⁰). — Kurze Zusammenstellung aller Abweichungen vom hebr. Texte in der Psalmenübersetzung der LXX u. Vulgata, verglichen mit der lat. Übersetzung des hl. Hieronymus und dem hebr. Texte. Gießen 1858 (8⁰). — Die Ursachen der Verschiedenheit der alten unmittelbaren Übersetzungen u. der Erklärungen des hebr. Urtextes von Ps. *91, 6* u. *110. 3.* Beitr. B. 8 (1872, Abhandl. 7). — *W. K.* ***Reischl:*** Das Buch der Psalmen. Münch. 1857 (8⁰). — *Ferd.* ***Reisner:*** Nova methodus seu ratio Ps. in Officio divino juxta ritum romanum occurrentes intelligendi facilius, dicendi religiosius et usurpandi fructuosius explanatos ex ordine quo dici solent. Augsb. 1775. — ***Remigius,*** *O. S. B.* (9. Jahrh.): Enarrationes in Psalmos [*M. 131,* 133-844]. — *Jo.* ***Renaudiamus,*** *S. J.:* Affectus animae devotae ex psalmodia davidica deprompti. Col. 1607. — *Bernh.* ***Resch,*** *O. Cist.:* Hypomnema Psalterii Davidis ad mentem s. Patrum, cui animadversiones anti-haereticales post Psalmos subnectuntur. Prag. 1767—71. — *Jo.* ***Reuchlin*** s. Capnio. — ***Reuss:*** Poésie lyrique. Par. (2. éd.) 1879. — ***Richard*** *de S. Vict.* († 1173): Mysticae adnotationes in Ps. [*M. 196,* 265—402.] — ***Richardus*** *Pampolitanus, O. Erem. S. Aug. Anglosax:* Enarratio in Psalterium Davidis. Col. 1536 (8⁰). — *Georg* ***Riegler:*** Der 18. Psalm aus dem Hebr. metrisch ins Deutsche übersetzt, mit philol. und exeget. Erläuterungen. Bamb. 1823 (Progr.). — *A.* ***Rodtmeyer:*** Beispiele u. Aphorismen zu den Psalmen. Lpz. 1896 (8⁰). — *J.* ***Rogers:*** The book of Psalms in Hebrew, metrically arranged; with selections from the various readings of Kennicot and de Rossi. Oxf. 1833—34 (8⁰). — *Aug.* ***Rohling:*** Die Psalmen übersetzt u. erklärt. Münst. 1871 (8⁰). — *Jac.* ***Rokasch:*** תהלים עם פרוש. Livorno 1858. — *Rhd.* ***Roll:*** De objecto Ps. 69. Osnabr. 1714 (Progr.). — ***S. Romualdus,*** *Abbas* († 1027): Fragmentum expositionis Ps. 68. [*M. 140,* 1125—28.] — *E. F. C.* ***Rosenmüller:*** Scholia in Psalmos. Lips. 1798—1804. — *B. de* ***Rossi:*** Salmi (ital.) Parma 1808. — *C. J.* ***Rost:***

De principio sapientiae Ps. *111, 10.* Bautz. 1777 (4⁰). — *Ad.* ***Röttscher***: Die Psalmen (Frankf. zeitgem. Brosch.) 1884 (Nr. 11). — *Esrom* ***Rudinger*** (Professor der Böhm. Brüder zu Evanzig, früher zu Wittenberg neben Melanchthon): Libri Psalmorum paraphrasis latina. Görl. 1580—81. — ***Rufin*** (Presb. zu Aquileja, † 410) übersetzte Origenes ad Ps. 36—38. [*M. 21,* 645—960.] - [Kommentar ad Ps. 1—75 unecht!] — *R.* ***Rule:*** Place of the Psalms in public worship: a plea for a revised metrical version. Lond. 1901 (8⁰). — ***Ruperti:*** Beiträge zur Exegese und Kritik der Psalmen. (Henke, Magaz. 6, 497 ff.). — *Jo.* ***Rupp***: De sacerdotio Christi ad Psalmum 109, 4 et Hebr. 5, 6 et 7, 14. Heidelb. 1757 (4⁰). — *Emman.* ***Sa,*** *S. J.* († 1596): Notationes in totam Scripturam sacram. Antw. 1598 u. ö. — ***Saadja*** s. Lehmann u. Haneberg. — ***Saalschütz*** s. S. **138***. — *Mich.* ***Sachs***: Die Psalmen übersetzt u. erläutert. Berl. 1835 (8⁰). — *Paul.* ***Sacratus***: Comment. in Psalmos 33 priores. Ferrariae 1588. — *Lud. Is. le maistre de* ***Sacy:*** Les Psaumes de David. Par. 1696. — Deutsch: Prag 1713 (4⁰). — *Jac.* ***Sadoletus***: Interpretatio in Psalmum *Miserere.* Lugd. 1528. — In Psalmum 93. interpretatio. Lugd. 1537. — ***Satanow*** s. Raschbam. — *Henr.* ***Sattelberger***: *Sepher thehillim,* sive liber Psalmorum quem in publica exercitatione hebraico-scripturistica exponet et concordiam praeprimis Vulgatae cum textu hebraico ostendet. Mogunt. 1748 (4⁰). — *Hier.* ***Savonarola,*** *O. Praed.*: Expositio in Psalmum *In te Domine speravi,* quam in ultimis diebus, dum vitae suae finem praestolaretur, edidit [Aug. V. 1498]. — Expositiones in Psalmos: *Qui regis Israel; Miserere. In te Domine speravi. Diligam te Domine.* Venet. 1517. — ***Schegg:*** Die Psalmen. 2. Aufl. München 1857. — *Sal.* ***Schiller-Szinessy***: הספר הראשון משירי תהלות. The first book of Psalms according to the Text of the Cambridge MS. Bible (Add. 465) with the Longer Commentary of R. David Qimchi critically edited from nineteen manuscripts and the early editions. Cambr. and Leipz. 1883 (8⁰). — *Leomannus* ***Schillerius,*** *S. J.:* Psalterii davidici brevis et mystico quidem maxime sensui accommodata explicatio, Oenip. 1609. — *J.* ***Schilling***: Vaticinia messiana libri Psalmorum. — Bibelstudie über Ps. 71. Riga 1892. — *J. F.* ***Schleussner***: Curae Hexaplares in Psalmorum libros (Ps. 1—50) ex Patribus graecis. Gött. 1785. — Neue Beiträge zur Kritik über die alten griechischen Übersetzungen der Psalmen aus einigen K.-V. — *Niv.* ***Schlögl***: De re metrica veterum Hebraeorum. Vind. 1899 (4⁰). — ***Schmalzl*** s. Thalhofer. — *Chr. F.* ***Schmid***: Brevis explanatio Psalmi secundi. Wittenberg 1775. — *Seb.* ***Schmidt*** († 1696): Resolutio brevis cum paraphrasi verborum ac notis Psalmorum prophetico-rum de Christo. Francof. 1703. — *Ad.* ***Schmiedl***: השערה חדשה· Neue Ansicht über Psalm *119.* (המגיד) 1874. — *L. Cl.* ***Schmitt***: Praktische Erklärung des ersten Ps. Bamb. 1843 (Progr.) — *Jos.* ***Schneider,*** *S. J.* s. Cartier. — *J. Mich.* ***Schnitzler:*** Psalterium explanatum, sive Psalmi omnes et in Off. can. legenda V. T. cantica juxta vulgatam ss. librorum editionem additis notis tum textus sensum, tum omnia quae in Bibliis hebr. aliter leguntur, exhibentibus. Confl. 1842. — *Joel Ibn* ***Schoëb:*** נורא תהלות (verfaßt 1489 zu Tudela) Salonik 1569 (4⁰). — *Henr.* ***Scholden:*** Argumenta Psalmorum juxta explanationem Heseri carmine deducta. Styrae 1710 (8⁰). — *Fr. Thom. v.* ***Schönfeld***: Davids Kriegsgesänge. Deutsch (aus dem Grundtext). Wien u. Lpz. 1789 (8⁰). — ***Schouppe***: Explanatio Psalmorum. — *J. C. Fr.* ***Schulz***: Scholia in V. T. contin. a G. L. Bauer. Vol. 4. Psalmos complectens. Norimb. 1790. — *J. H.* ***Schulze***: Kritik aller messianischen Ps. Stendal 1802. — *M. G.* ***Schwartze:*** Psalterium in dialectum Copticae linguae Memphiticam translatum . . . Lpz. 1843. — *Carl* ***Schwarzel:*** Die Psalmen Davids Augsb. 1799 (8⁰). — *Vict.* ***Scialac:*** Liber Psalmorum arabice cum punctis editus et ex arabico in idioma latinum translatus (herausgegeben mit Gabr. Sionita) Rom. 1614 (4⁰). — Mart. ***Sebald:*** Parva biblia ex solis Psalmis davidicis juxta seriem utriusque Testamenti concinnata atque disposita. Vienn. 1622 (8⁰). — Regii prophetae David turris fortissima: psalmi 90. expositio, additis meditationibus. Vienn. 1622 (8⁰). — *Seb.* ***Seemiller:*** Psalmus *119* ex ipso fonte hebraico latinum fecit et

litterales difficilioribus locis notas adjecit. Nürnb. 1779 (8⁰). — 7 Psalmi poenitentiales, quos ex ipso fonte hebraico latine fecit, cum Vulgata versione e regione posita exacte contulit et perpetuis annotationibus illustravit. Ingolst. 1790 (4⁰). — 15 Psalmi graduales . . . ibid. 1791 (4⁰). — *Paul* ***Segneri:*** Erklärung des Psalmes *Miserere.* Aus dem Ital. Rgsb. 1859 (32⁰). — *Gfr.* ***Selig:*** ספר שמוש תהלים oder Gebrauch der Psalmen zum leiblichen Wohl des Menschen. Ein Fragment aus der Kabbala. Berl. 1788. — *Ernst* ***Sellin:*** Disputatio de origine carminum, quae primus Psalterii liber continet, utrum sint condita ante exilium babylonicum an post Judaeorum reditum e captivitate. Lips. 1892. — *Ob.* ***Sforno:*** פרוש על תהלים. Vened. 1586 (aufgenommen in קהלת משה. Amst. 1724). — *Gabr.* ***Sionita:*** Liber Psalmorum Davidis cum punctis editus et ex idiomate Syro in Latinum translatus. Par. 1625. — Psalmi arab. ex graec. Rom. 1614. — ***Smaragdus*** (Mönch im 9. Jahrh.) [*M. 129,* 1221—24.] — *W. Robertson* ***Smith:*** The Old Testament in the Jewisch Church. 2. ed. Edinb. 1892. — *Regn.* ***Snoy:*** Psalterium davidicum paraphrasibus illustratum servata ubique Hieronymi translatione. Colon. 1536. — *Mos.* ***Soloschin:*** תהלים עם פ' משפט צדק. Mit שושני לקט von Isr. Soloschin. Warsch. 1830 (8⁰). — *Gers.* ***Soncino:*** ספר תהלים. Brescia (c. 1500). — פרוש רד"ק על תהלים ebd. 1522. — *Cph.* ***Sonntag:*** ראשי תלין i. e. Tituli Psalmorum. Silus. 1687 (4⁰). — *J. Hier.* ***Sopranis, S. J.:*** In Davidem commentarius. Lugd. 1643 (f.) — *Joh. Gabr.* ***Speck:*** Les Psaumes de David et les cantiques sacres. Marburg 1765 (f.). — *Jo.* ***Spelmann:*** Psalterium Davidis Latino-Saxonicum vetus. Lond. 1640. — ***Wolfg. Speth, S. J.:*** Psalterium Davidis et Cantica per horas paraphrasibus explicata. Herbip. 1658. — *Joh. Jak.* ***Spreng:*** Neue Übersetzung der Psalmen Davids. Basel 1741 u. ö. - verbesserte Übersetzung. Basel 1770. 1774. — *Charles* ***Spurgeon:*** Die Schatzkammer Davids. Eine Auslegung der Ps. Deutsch v. Pred. James Müller. Bonn 1893 (8⁰). — ***Stehres:*** Übersetzung des ersten Ps. aus dem Urtexte mit einigen erläuternden Anmerk. Diekirch 1855 (Progr.) — *Mos.* ***Stendal:*** תלים בל"א oder die Ps. Davids in jüdisch-deutsche Verse gebracht. Krakau 1586. — Von Wagenseil in seiner Denunciatio abgedruckt. Leipzig 1705. — *Carl* ***Stephan:*** תהלים. Paris 1565. — *Sam.* ***Sternberg:*** תהלים. Die Psalmen mit grammatikalisch-linguistischen Glossen und sachlichem Kommentar (זמרת יה). Shitomir 1874 (8⁰). — *Nat.* ***Sternburg:*** מנחת נתן od. Erklärung von V. 16 des 145. Psalms in 70 Weisen. Ven. 1627. — *Ferd.* ***Sterneder:*** Die heiligen Psalmen nach der Vulgata in metrischer Form mit erklärenden Anmerkungen für das Christenvolk. Linz 1859. — *Aug.* ***Steuchus*** († 1549): In Psalmos 40 priores et 44. 67. 89. 90. 102. 103. 138. Lugd. 1548. — *J. C. F.* ***Steudel:*** Disquisitio in Ps. 16, 8—11. Tüb. 1821. — *J. C.* ***Sticht:*** De Psalmis *hammaloth* (שירי המעלות). Alton. 1766 (4⁰). — *Rud.* ***Stier:*** 70 ausgewählte Ps. Halle 1834. — *R.* ***Stier*** u. *K. G. W.* ***Theile:*** Polyglottenbibel (III, 1). Bielef. u. Leipzig 4. Aufl. 1875 (8⁰). — *J. M.* ***Stoll:*** Die Ps. Davids in teutscher Poesie. Hildburgh. 1761. — *J. J.* ***Stolz:*** Die Ps. ausgelegt. Zürich 1814. — *K. G.* ***Stoy:*** Commentatiunculus super Ps. 16. Lips. 1796. — *Victorin.* ***Striegel:*** Hypomnemata in Psalmos. Lips. 1563. — *C. G.* ***Struensee:*** Neue Übersetzung der Psalmen, Sprüche Salomos und Klagegesänge Jeremiä, nach dem hebr. Texte, mit Zuziehung der griech. Version, herausgegeben von Güte. Halle 1793. — *M. H.* ***Stuhlmann.*** Probe einer Psalmenübersetzung mit Einleitungen u. Anmerkungen von J. Gurlitt. Hamb. 1807. — Die Ps. aus dem Hebr. übersetzt u. erläutert. ebd. 1812. — *Elieser* ***Sussmann:*** ילקוט אליעזר על תהלים מלוקט מראשונים ואחרונים ומגדולי הגאונים. Paks 1890 (8⁰). — *P.* ***Swicker:*** In 7 poenitentium Psalmos elucidatio. Landsh. 1514 (4⁰). — *J.* ***McSwiney:*** Translation of the Psalms and canticles; with commentary. St. Louis, Mo. 1901 (12⁰). — *A.* ***Tapfer:*** Liber Psalmorum apertus. Kösel 1834 (8⁰). — Loci obscuri psalmodiae et liturgiae dilucidati. ebd. 1836 (8⁰). — *E.* ***Taube:*** Praktische Auslegung der Psalmen, zur Anregung u. Förderung der Schrifterkenntnis den Hirten wie der Herde Christi dargeboten. 4. Aufl. Berl. 1892. — *Jos.* ***Taytazak:*** קצת פרוש תלים (beigedruckt dem Werke לשון הזהב

v. Jed. Penini. Ven. 1599 (4⁰). — s. auch Arama. — *Valentin* ***Thalhofer***: Erklärung der Psalmen. 6. Aufl. v. Schmalzl. Rgsb. 1895 (8⁰). — *J. G.* ***Thenius***: Das Buch der Psalmen, aufs neue in rein Teutsch übersetzt und mit Anmerkungen erläutert. Dresd. 1785 (8⁰). — ***Theodoretus*** (Bischof von Cyrus † 458): Ἑρμηνεία εἰς τοὺς ψαλμούς [*M. 80*, 857–1997]. — Interpretatio in omnes Davidis Psalmos. Latine ex interpretatione Ant. Carafa. Padua 1565. - ex recensione Sirmondi graece et latine ed. Lud. Schulze. Halle 1786 (8⁰). — *A.* ***Tholuck***: Übersetzung und Auslegung der Psalmen für Geistliche und Laien. Halle 1843 (8⁰). — ***S. Thomas*** *Aquinas* († 1274): In Psalmos davidicos (1—50) expositio. Par. 1876. — *J. M.* ***Thomasius***, *Card.*: Psalterium cum Canticis versibus prisco more distinctum argum. et orat. . . . Rom. 1697. — *B.* ***Thorpe***: Psalmorum versio antiqua latina cum paraphrasi Anglo-Saxonica. Oxon. 1835. — *J. F.* ***Thrupp***: Emendations of the Psalms. (Journ. of class. and sacr. philology) 1860 (S. 254—62). — *J. J.* ***Tikkanen***: Die Psalterillustration im Mittelalter. Bd. I. Heft 1. Bizantinische Psalterillustration. Leipz. 1896. — ***Eb. Tiling***: Disquisitio de ratione inscriptionis 15 Psalmorum, qui dicuntur שירי המעלות s. cantica ascensionum una cum succincta expositione eorundem. Brem. 1765. — *Jac.* ***Tirinus*** († 1636): Commentarius in Vetus et Novum Test. Antw. 1632. — *C. v.* ***Tischendorf***: Liber Psalmorum hebr. atque lat. ab Hier. conversus edd. C. de Tischendorf, S. Baer, Fr. Delitzsch. Lips. 1874. — *Fr.* ***Titelmans*** († 1553): Elucidatio in omnes Psalmos. Antw. 1673 u. ö. — Commentarius in Psalmos in compendium redactus. Antw. 1553. — *C. C.* ***Tittmann***: Ad locum Ps. 40, 7—9 et Hebr. 10, 5—7. Wittenb. 1782. — *Dan.* ***Tobenz***: Paraphrasis Psalmorum ex Hebraico adornata cum notis, Clericorum usui accommodata. Wien 1809 (4⁰). — *Al.* ***Tosti***: Ps., nach der 5. Ausgabe übersetzt von Gall Morel. Eins. 1854 (12⁰). — ***Tuki***: Psalterium alexandrinum coptice et arabice. Rom. 1749. — *Jo. de* ***Turrecremata*** († 1468): Expositio super toto Psalterio. Moguntiae 1474 u. ö. — *Lucret.* ***Tyroboscus***, *O. Carm.*: Commentaria et explanationes in omnes Psalmos Davidis. Venet. 1572. — Rationes textus hebraei et editionis Vulgatae. ibid. 1572. — Differentiarum fere 6000 verborum in Psalmis omnibus existentium. Ven. 1572 (8⁰). — *Casp.* ***Ulenberg*** († 1617): Paraphrasis in 7 Psalmos poenitentiales. Colon. 1591 (12⁰). — Psalterium Davidis latino-germanicum cum Canticis. Augsb. 1765 (8⁰). — *Luis de* ***Ulloa***: Paraphrasis de los 7 Psalmos penitentiales y soliloquios. (Obras p. 247—92) Madr. 1674. — ***Umbreit***: Christliche Erbauung aus dem Psalter. Heidelb. 1835. — *Abr. Ibn* ***Usque***: Los Psalmos. 1553. — *M. V. . . .*: Exposition du sens primitif des Psaumes. Par. 1819 (2 vol. 8⁰). — *H.* ***Varlenius***: Commentarius in omnes Psalmos Davidis. Lov. 1558 (8⁰). — *Fr.* ***Vatablus***; Annotationes in Psalmos, adjunctis Hug. Grotii notis; quibus observationes adspersit G. J. L. Vogel. Hal. 1767. — *Andr. de* ***Vega***, *O. Min.*: Commentaria in Psalmos. Compl. 1599. — *Pedro de* ***Vega***, *O. S. Aug.*: Declaracion de los siete psalmos penitenciales. Dirigada a Donna Margarita Corte Real, Marquesa de Castel Rodrigo. Çaragoça 1606 (f.). — *Joh. Emman.* ***Veith***: 100 Psalmen übersetzt und mit Erklärungen begleitet. Wien 1868. — Meditationen über den 118. Psalm. ebd. 1866. — *J. Ant.* ***Velasquez***, *S. J.*: In Ps. Davidis centesimum Commentarii literales et morales: sive de optimo principe et optimo principis administro. Lugd. 1637. — *Herm.* ***Venema***: Commentarius in Psalmos. Leovard. 1762—67 (6 vol. 4⁰). — *Hier.* ***Verlensis***: Commentariorum libri tres in omnes Psalmos davidicos. Lov. 1588. — *Paul* ***Vetter*** s. S. **176***. — *J.* ***Viccars***: Decapla in Psalmos, sive comm. ex decem linguis . . . Lond. 1639. — *F.* ***Vigier*** *y Diaz Alvaro*: Comentarios à los Salmos. Madr. 1901 (4⁰). — *H.* ***Vignier***: Psaumes. Par. 1703. — *Thom. de* ***Vio***, *O. Praed.*: Psalmi Davidis ad hebraicam veritatem castigati et enarrati: cum textu vulgatae editionis et indicibus. Par. 1532. — *Lud.* ***Vivaldus***, *O. Praed.*: Nova explanatio 7 Psalmorum poenitentialium de agro ss. Doctorum recollecta. Salutiis 1500. 1507. — *Lud.* ***Vives***: Meditationes in 7 Psalmos poenitentiales . . . — *G. J. L.* ***Vogel***: Dissertatio, inscriptiones Psalmorum serius demum additas videri. Hal. 1767. — *E. L.*

Vriemont: De Psalmi 87. inscriptione, argumento et dispositione prophetica. Franecker 1741. — *Hnr.* ***Vulpius***: Nomenclator Davidis ad solos Psalmos pertinens. Rostock 1628. — ***Wagener***: Psalterium Davidis paraphrastico-morale. Col. 1725. — ***Walafried*** *Strabo* († 849): Glossa ordinaria in Psalmos. [*M. 113,* 841—1080]. — Expositio in 20 primos Psalmos. [*M. 114,* 751—94.] — ***Watterich***: Die Psalmen metrisch ins Deutsche übersetzt u. erläutert. Bad.-B. 1890. — *Fr. Jos.* ***Weinzierl***: Die Ps. in gereimten Versen. Sulzb. 1834 (8⁰). — *Jos. Ant.* ***Weissenbach***: De eloquentia Scripturae libri 4, cui accedit psaltes laureatus, sive de pulchro et sublimi, quod est in Psalmis. Augsb. 1789 (2 Bde. 8⁰). — *Ign.* ***Weitenauer****, S. J.*: Liber Psalmorum ex Hebraeo et graecis fontibus ad mentem Vulgatae explicatus. Aug. V. 1757 (8⁰). — Job, Psalmi, Salomon, Siracides. Aug. V. et Frib. Brisg. 1773. — Lexicon biblicum, in quo explicantur Vulgatae vocabula et phrases, quaecunque propter linguae hebraicae graecaeque peregrinitatem injicere moram legenti possunt. Aug. V. 1780 (8⁰). — *Alb.* ***Werfer***: Die Poesie der Bibel. Tüb. 1875 (8⁰). — *W. M. L. de* ***Wette***: Kommentar über die Psalmen. Heidelb. 1811. - Über erbauliche Erklärung der Ps. Heidelb. 1836. — *G.* ***Wicelius***: Der hunderst und zwentzigist Psalm Davids christlich ausgelegt. Lpz. 1535. — *W.* ***Wickes***: A Treatise on the Accentuation of the . . . poetical Books of the Old Test. Oxf. 1881 (8⁰). — *Joh. Mich.* ***Wirth***: Die Psalmen übersetzt; herausgegeben nach dessen Tode von einem seiner Freunde. Kempt. 1835 (16⁰). — *Pinch.* ***Wissoki***: קנאותיה דפנחס 1. Kommentar über die für jeden Tag der Woche bestimmten Psalmen und zwar in dreifacher Erklärung. Berl. 1788 (f.) — *G. Mich.* ***Wittmann***: Übersetzung u. Erklärung der Ps. Nach dessen Vorträgen herausgegeben von M. Sintzel. Straub. 1846 (8⁰). — *G.* ***Wittweiler***: Psalter Davids sampt den Canticis Latein und Teutsch mit kurtzer richtiger außlegung. Costantz 1617—19 (3 vol. 4⁰). — *Max. Jos.* ***Wocher***: Mittheilungen üb. den Strophenbau der hebräischen Poesie nebst einer neuen Ansicht üb. d. räthselhafte Sela. (Tüb. Theol. Quart.) 1834 (S. 613—40). — *Thom.* ***Wolfius***. In Psalmum *Domine quis habitabit*. Argentorati 1508. — *Abr.* ***Wolfsohn***: צל המעלות או מכתב לחזקיהו והיא ביאור חדש על שירי המעלות. Warsch. 1882 (8⁰). — *Dan.* ***Wolleb***: Neue Übersetzung der Psalmen Davids. Halberst. 1751. — *Maurus* ***Wolter***: Psallite sapienter. Freib. 1871-90 (5 Bde. 8⁰). — Der Ps. 100. Fürstenpsalm. Freib. 1878. — *A.* ***Wright***: Psalms of David and higher criticism; or, was David the sweet psalmist of Israel. Lond. 1900 (8⁰). — *A.* ***Wünsche***: Midrasch Tehillim oder haggadische Erklärung der Psalmen. Trier 1892. — *R.* ***Yaphet*** *ben Heli Bassorensis*: Liber Psalmorum David Regis et Prophetae a *R. Y.* Karaita, auctore decimi saeculi *arabice* concinnata ed. J. J. L. Bargès. Par. 1861 (8⁰). — *Abr.* ***Zanti***: קהנת אברהם (Metro-rhythmische Paraphrase des Psalters mit rhythmischer Angabe des Inhaltes eines jeden Ps. Ven. 1719. — *Seb.* ***Zehetmayr***: Explanatio Ps. 118. *Beati immaculati* seu expositio omnium sententiarum Dei ad Messiam spectantium. Aug. Vind. 1851 (8⁰). — *K. H.* ***Zeibigh***: Neue deutsche Ausgabe der Psalmen mit Anmerkungen. Eilenb. 1724. — *J. K.* ***Zenner****, S. J.* s. S. **182***. — *J. Vinc.* ***Zobel***: Die Psalmen (aus d. Urtext) metr. übers. mit d. notwendigsten Anmerkungen Augsb. 1790 (8⁰).

Psalterlexikon.

עזי וזמרת יה

NOMINI TVO ALTISSIME

ἐν Ψαλτηρίῳ ψαλῶ

A.

A (vor Konsonanten), **ab** (vor Vokalen und vor *h*), **abs** (nur abs te 72, 27; 83, 6; sonst a te), *Praep. c. abl.*, mit dem Grundbegriff des Ausgehens und der Trennung (ἀπό, מִן).

I. Zur Bezeichnung des Ausgehens **1)** vom Ursprung **a)** örtlich = von — aus, von — her: 18, 7 a summo coelo; 41, 7 a monte modico; 75, 5 a montibus aeternis; 60, 3 a finibus terrae; 134, 7 ab extremo terrae; 67, 30 a templo tuo; 106, 3 a solis ortu, et occasu: ab aquilone, et mari; 74, 7 neque ab oriente, neque ab occidente, neque a desertis montibus (*sc.* kommt uns Hilfe); 17, 9 ignis a facie ejus exarsit: carbones succensi sunt ab eo (von ihm aus); 44, 9 myrrha, et gutta, et casia a vestimentis tuis (erklärend für das Hebr. »[sind] alle deine Kleider«; ***Hier.*** *in cunctis vestimentis tuis*), a domibus eburneis. — **b)** von Personen, zur Bezeichnung des Urhebers = von — her, von, durch: 120, 2 auxilium meum a (παρά, מֵעִם) Domino; 83, 6 cujus est auxilium abs te; 7, 11 adjutorium meum a Domino (מָגִנִּי עַל־אֱלֹהִים **mein Schild [ist] bei Gott**) παρὰ τοῦ Θεοῦ. ***Hier.*** *clipeus meus in Deo*; 61, 6 ab ipso (παρ' αὐτοῦ) patientia mea; - bei passiven Verben: 2, 6 constitutus sum rex ab eo (βασιλεὺς ὑπ' αὐτοῦ; die *LXX* lasen מַלְכּוֹ statt מַלְכִּי); 106, 2 qui redempti sunt a (ὑπό) Domino; 113, 15 benedicti vos a Domino (τῷ κυρίῳ); 117, 23 a (παρά מֵעִם) Domino factum est istud; - bei den Verbis erhalten, empfangen: 23, 5 accipiet benedictionem a (מֵאֵת) Domino: et misericordiam a (מִן) Deo; - zu erhalten suchen, bitten, fordern: 2, 8 postula a me; 20, 5 petiit a te; 26, 4 petii a (מֵאֵת) Domino; 103, 21 quaerant a Deo escam sibi; 103, 27 omnia a te exspectant. — **c)** von Sachen, zur Bezeichnung des Grundes = aus, durch, wegen, vor: 4, 8 a fructu . . . multiplicati sunt (s. ***fructus***); 6, 8 turbatus est a furore (***Hier.*** *prae amaritudine*) oculus meus; 17, 16 ab increpatione tua, ab inspiratione spiritus; 37, 4 a facie irae tuae . . ., a facie peccatorum meorum (s. ***facies***); 37, 6 a facie insipientiae meae; 37, 9 rugiebam a gemitu cordis mei; 38, 12 a fortitudine manus tuae ego defeci; 43, 17 a voce exprobrantis; 54, 4 a voce inimici; 101, 6 a voce gemitus mei; 106, 34 a malitia inhabitantium (***Hier.*** *prae malitia*); 106, 39 a tribulatione malorum (***Hier.*** *propter angustiam mali*); 108, 24 genua mea infirmata sunt a jejunio; 35, 9 inebriabuntur ab uber-

tate (***Hier.*** *de pinguedine*) domus tuae; 77, 65 crapulatus a vino (***Hier.*** *post crapulam vini*); 118, 104 a mandatis tuis intellexi. — **2)** Vom Anfang **a)** örtlich = von — an . . . bis: 49, 1 a solis ortu usque ad occasum; 71, 8 a mari usque ad mare: et a flumine usque ad terminos orbis terrarum; — **b)** zeitlich = von — an, seit: 76, 12 ab initio; 92, 2 a saeculo tu es; 57, 4 a vulva . . ., ab utero; 21, 10 ab uberibus matris meae; 70, 5 a juventute mea; 129, 6 a custodia matutina usque ad noctem; 11, 8 a generatione hac in aeternum; 84, 6 a generatione in generationem (ἀπὸ γενεᾶς εἰς γενεάν) = 88, 5 in generationem et generationem (εἰς γενεὰν καὶ γενεάν, לְדוֹר־וָדוֹר). — **3)** Zur Angabe der Seite, von der aus etwas ausgeht, d. h. geschieht oder betrachtet wird: 90, 7 cadent a latere tuo: neben dir; 109, 1 u. 5 a dextris (ἐκ δεξιῶν): zur Rechten. — **4)** Aus dem Begriff des Ausgehens entwickelt sich der Begriff der Zugehörigkeit = auf jemandes Seite, zu seiner Partei gehörig, für, bei: 11, 5 labia nostra a nobis sunt: παρ' ἡμῶν, אִתָּנוּ ***Hier.*** *nobiscum.*

II. Zur Bezeichnung der Trennung und Entfernung **1)** nach Verbis der Bewegung = von — weg: **a)** rein örtlich, bei weggehen, fliehen: 3, 1 cum fugeret a facie Absalom; 6, 9 discedite a me; 138, 7 quo ibo a spiritu tuo? et quo a facie tua fugiam? 59, 6 ut fugiant a facie arcus; 17, 46 claudicaverunt a semitis suis; 138, 19 declinate a me; entfernen: 1, 4 quem projicit ventus a facie terrae (ἀπὸ προσώπου τῆς γῆς ist Zusatz der *LXX*); 87, 19 elongasti a me amicum. — **b)** meist übtr.: 5, 11 decidant a cogitationibus; 9, 4 peribunt a facie tua; 20, 11 (perdes) semen eorum a filiis hominum; 17, 22 nec impie gessi a Deo meo; 72, 27 qui fornicantur abs te; 38, 11 amove a me plagas tuas; 65, 20 non amovit orationem meam, et misericordiam suam a me; 50, 11 averte faciem tuam a peccatis meis; - besonders bei befreien, retten: 16, 13 eripe animam meam ab impio; 21, 21 erue a framea animam meam; 71, 12 liberabit pauperem a potente; 17, 4 ab inimicis salvus ero; - reinigen: 50, 4 lava me ab iniquitate mea, et a peccato meo munda me; 18, 13 ab occultis meis munda me; - fernhalten, schützen vor: 140, 9 custodi me a laqueo; 18, 14 ab alienis parce servo tuo; 77, 50 non pepercit a morte animabus eorum; 17, 24 observabo me ab iniquitate mea; - auch in Verbindung mit Substantiven: 31, 7 refugium a tribulatione; 60, 4 turris fortitudinis a facie inimici; - verbergen vor: 18, 7 qui se abscondat a calore ejus; 37, 10 gemitus meus a te non est absconditus; 77, 4 non sunt occultata a filiis eorum; - sich fürchten vor etwas (dem man daher auszuweichen sucht): 26, 1 a quo trepidabo? 64, 9 timebunt . . . a signis tuis; 90, 5. 6 non timebis a timore nocturno: a sagitta; 111, 7 ab auditione mala non timebit; 103, 7 a voce tonitrui tui formidabunt; 32, 8 ab eo commoveantur omnes; 113, 7 a facie Domini mota est terra; 67, 9 coeli distillaverunt a facie Dei Sinai, a facie Dei Israel. — **2)** zur Bezeichnung des Abstandes = von, fern von: **a)** lokal: 102, 12 quantum distat ortus ab occidente; 102, 11 secundum altitudinem coeli a terra (עַל־הָאָרֶץ über der Erde). - **b)** übtr.: 118, 155 longe a peccatoribus salus; 21, 2 longe a salute mea; 118, 116 ab exspectatione mea; 139, 9 a desiderio meo; 48, 15 a gloria eorum; 38, 3 silui a bonis (fern vom Glück). — Auf dieser Bedeutung beruht der hebräische Gebrauch von a (neben *super, ex, prae*) zur Ergänzung oder Umschreibung des Komparativs [vgl. 3 Reg. 1, 37: sublimius faciat solium ejus a solio domini mei regis David. Eccle. 6, 8 quid habet amplius sapiens a stulto. Ez. 16, 52 sceleratius agens ab eis: justificatae sunt enim a te. Eccli. 24, 39 a mari enim abundavit cogitatio ejus. Luc. 18, 14 descendit hic justificatus

in domum suam ab illo.]: **8, 6 minuisti eum paulo minus ab Angelis: du machtest ihn ein wenig geringer als die Engel** (παρ' ἀγγέλους — מֵאֱלֹהִים als Gott); - **92, 4 a vocibus aquarum multarum . . mirabilis in altis Dominus: mehr als das Rauschen vieler Wasser . . . ist herrlich in der Höh' der Herr.** [Zieht man a vocibus gegen den hebr. Text zum Vorhergehenden, so ist es nicht komparativisch, sondern kausal.]

N. B. A, ab steht auch vor substantivisch gebrauchten Adverbien: 137, 6 a longe; 44, 14 ab intus (vgl. ***ex***). — In der Zusammensetzung bezeichnet es meist unser ab=, weg=; doch steht das *compositum* auch für das *simplex*. In abyssus (ἀ-βύσσος) ist a privativ.

Aaron, *N. pr. indecl.*, אַהֲרֹן, Aaron, älterer Bruder des Moses, mit diesem Israels Führer auf dem Wüstenzug (76, 21 in manu Moysi et Aaron; vgl. Num. 33, 1); von Gott zum ersten Hohenpriester auserwählt (98, 6; 104, 26 quem elegit ipsum), und durch Moses geweiht durch Aufgießung heiligen Salböls (132, 2 quod descendit in barbam, barbam Aaron; vgl. Lev. 21, 10) u. daher 105, 16 sanctus Domini (vgl. Num. 16, 3) genannt. Seine Nachkommen, die Priesterschaft, wird domus Aaron genannt, mehrmals neben domus Israel besonders hervorgehoben 113, 10. 12; 117, 3; 134, 19. - ***Cassiod.*** *Quod generaliter dixit (de domo Israel) hoc nunc de sacerdotibus decora iteratione retexuit, ut excelsus ordo pontificum non in generali commemoratione, sed speciali praeconio laudaretur.*

abdĭtum, i, *n.* (abdo), Versteck des Löwen: **16, 12 habitans in abditis** (ἐν ἀποκρύφοις, בְּמִסְתָּרִים. ***Hier.*** *sedentis in absconditis.* ***Aug.*** in occultis): **sitzend** (lauernd) **im Versteck;** bildlich vom Versteck des hinterlistigen Bösen, der plötzlich über den ahnungslosen Frommen herfallen will. - ***Cassiod.*** *Detestabilium hominum consuetudo est mala vota tegere, ut latenter ad effectum possint eorum consilia pervenire.* - ***Euthym.*** Διαφορὰν τοῦ λέοντος καὶ τοῦ σκύμνου τοιαύτην τινὲς ἀποδεδώκασιν· ὡς ὁ μὲν ἀλκῇ πεποιθὼς, φανερός ἐστιν ἐπὶ τῷ θηρεύειν· ὁ δὲ σκύμνος, μήπω θαῤῥῶν ἐκ τοῦ προφανοῦς ἁρπάζειν, κάθηται κρυπτόμενος. Καὶ τῶν ἐχθρῶν αὐτοῦ [τοῦ Δαυῒδ] τοίνυν οἱ μὲν ἐθάῤῥουν προφανῶς αὐτὸν ἁρπάσαι· τινὲς δὲ λαθραίως ἑαυτοῖς οὐ τεθαῤῥηκότες. Οὐδὲν δὲ κωλύει ταὐτὸ καὶ ἄμφω δηλοῦν. εἴωθε γὰρ πολλάκις ἐν τοῖς παθητικοῖς λόγοις ὁ προφήτης ταυτολογεῖν, ἐν ὑπαλλαγαῖς λέξεων, ἵνα αὐξήσῃ τὸ πάθος, εἰς ἔλεον ἐπισπάσηται. — ***Haymo:*** *Quod dicit* habitans in abditis, *occultum judicium Judaeorum notat, occulte mortem Domini machinantium.* - ***Beda:*** *[Judaei] simulantes se ab ejus damnatione innocentes esse.* - ***Thom.*** *Osculo fuit traditus, de nocte captus, per falsos condemnatus, et princeps sacerdotum scidit vestimenta sua.* s. ***leo***.

ab-dūco, duxi, ductum, ĕre, abführen in die Gefangenschaft: **136, 3 qui abduxerunt nos.** — Der masoret. Text liest תּוֹלָלֵינוּ; das ἅπαξ λεγόμενον תּוֹלָל erklärt man gewöhnlich (nach der Form תּוֹשָׁב) von יָלַל (heulen) eig. »welcher Wehklage bereitet«: **unsere Peiniger.** ***Hier.*** *qui affligebant nos.* Wahrscheinlich lasen die ***LXX*** (οἱ ἀπαγαγόντες ἡμᾶς) richtig שׁוֹלָלֵינוּ eig. unsere Plünderer (***Targ.*** בָּזוֹזָנָא). [***Agell.*** מוֹלִיכֵינוּ] - ***Chrys.*** ἕτερος εἶπεν, οἱ καταλαζονευόμενοι ἡμῶν = *qui insolenter insultabant nobis.*

ab-ĕo, ĭi, ĭtum, īre (הָלַךְ) **1)** ἀπέρχομαι **a)** weggehen 33, 1; - **b)** übtr. aus dem Leben scheiden, sterben: **38, 14 priusquam abeam.** ***Hier.*** *antequam vadam.* — **2)** πορεύομαι (*comp.* für *simpl.*; vgl. **retribuo**) = ire, **a)** gehen, wandeln, übtr. vom Lebenswandel: **1, 1 qui non abiit in consilio impiorum: der nicht wandelt nach dem Rat der Bösen;** hier zur Bezeichnung der untersten Stufe der Gemeinschaft mit den Bösen (gehen — stehen — sitzen). - ***Agell.*** Abire in concilio impiorum *est sequi consilia pravorum hominum eorumque monitis obtemperare.* — Andere

betonen *ab*-ire: ***DionCarth.*** *qui a Deo non recessit.* s. **consilium**. — **b)** vom Fließen des reichlichen Wassers, das Moses aus dem Felsen schlug (Ex. 17, 6. Num. 20, 11. Vgl. 77, 15. 16. 20): **104, 41 abierunt in sicco flumina.** ***Hier.*** *cucurrerunt.*

Abimēlech, אֲבִימֶלֶךְ »Vater-König«, wahrscheinl. gemeinsamer Würdename der philistäischen Könige (vgl. Gen. 20, 2), so des Königs Achis von Geth, zu welchem David kam auf seiner Flucht vor Saul, **33, 1.** Dies ist schon die allgemeine Ansicht der hebr. Erklärer. ***Qimchi*** läßt es zweifelhaft, ob אֲבִימֶלֶךְ ein zweiter Eigenname oder Amtsname war (הוא אכיש מלך גת ושני שמות היו לו או היה שם כנוי לכל מלך פלשתים אבימלך) - ***Basil.*** Πῶς οὖν ἡ μὲν ἐπιγραφὴ Ἀβιμέλεχ ὀνομάζει, ἡ δὲ ἱστορία Ἀγχοὺς παραδίδωσι τὴν βασιλέα Γετθαίων; τοιοῦτον λόγον τινὰ φθάσαντα ἐκ παραδόσεως εἰς ἡμᾶς ἔχομεν, ὅτι οἱ βασιλεῖς τῶν ἀλλοφύλων κοινὸν μὲν εἶχον ὄνομα τὸ Ἀβιμέλεχ, ἴδιον δὲ ἕκαστος ὃ προσηγορεύετο. ὡς καὶ ἐπὶ τῆς Ῥωμαικῆς ἐστι βασιλείας ἰδεῖν, Καίσαρας λεγομένους κοινῶς καὶ Αὐγούστους, ἀλλὰ καὶ τὰ κύρια ἑαυτῶν κεκτημένους ὀνόματα. τοιοῦτον καὶ παρ' Αἰγυπτίοις ἐστὶ τὸ Φαραώ. φαίνεται γὰρ Φαραὼ λεγόμενος καὶ ὁ ἐπὶ Ἰωσήφ, Φαραὼ (Gen. 37, 36). καὶ ὁ ἐπὶ Μωϋσέως μετὰ τεσσάρας γενεὰς ἐγερθεὶς βασιλεὺς Αἰγύπτου (Ex. 1, 11). Φαραὼ καὶ ὁ κατὰ τοὺς χρόνους Σαλομῶντος· ἔλαβε γάρ, φησι, τὴν θυγατέρα Φαραὼ (3 Reg. 3, 1). καὶ ὁ κατὰ τοὺς χρόνους τῆς προφητείας Ἰερεμίου Φαραὼ προσηγορεύετο (Jer. 37, 4). οὕτω δὲ καὶ Ἀβιμέλεχ κατὰ τοὺς χρόνους ἦν Ἀβραάμ (Gen. 20, 2). καὶ κατὰ τοὺς χρόνους Ἰσαάκ (Gen. 26, 1). καὶ ὁ νῦν λεγόμενος ἐπὶ τῶν καιρῶν Δαυΐδ. — [Wahrscheinlich war auch »Melchisedek« (Gen. 14, 18) Amtsname der Könige von Jerusalem, wie später »Adonisedek« (Jos. 10, 1). In Ägypten hießen die Könige in der griechischen Zeit »Ptolemäus«. Auch Κανδάκη (Act. 8, 27) war ein solcher gemeinschaftlicher Amtsname der Königinnen von Meroe.] — Anders ***Thom.*** *Binomius fuit; vel Achis nomine, sed de genere Abimelech.* — Die ***Vulg.*** (mit einigen hebr. Manuskripten) liest zwar »A**c**himelech«; indes die besten Autoritäten auch der alten lateinischen Psalterien (***Aug.***) lesen mit den ***LXX*** (***Aq. Sym.***) »A**b**imelech«. Die Lesart »Achimelech« ist wahrscheinlich — nicht durch Zusammenziehung von *Achis-melech,* wie manche meinen, sondern — durch Verwechslung mit dem Hohenpriester Achimelech entstanden (1 Sam. 21, 1 ff.). [In der That denken manche hier — selbst bei der Lesart »Abimelech« — an den Hohenpriester (***Euseb. Athan. Theodor.***), der einen doppelten Namen geführt haben soll (vgl. ***Euthym.*** ὀνομάζουσι δέ τινες Ἀβιμέλεχ τὸν Ἀχιμέλεχ ὡς διώνυμον). Indes ist »immutavit vultum suum« nur von der Verstellung Davids in Geth (1 Sam. 21, 13) zu verstehen.] — Bei der mystischen Deutung des Psalmes von Christus versteht ***Thom.*** unter Abimelech die Juden, *qui erant regnum patris sui David, qui non cognoverunt eum et contempserunt eum: et abiit ad gentes.* — ***Aug.*** *Ideo mutata sunt nomina, ut ad mysterii significationem nos excitaret mutatio nominum: ne putaremus non narrari aut commemorari in Scripturis Psalmorum, nisi quod in libris Regnorum gestum invenitur, et non ibi quaereremus figuras futurorum, sed tamquam res gestas acciperemus. Cum ergo nomina mutantur, quid tibi dicitur? Clausum est hic aliquid; pulsa, noli haerere in littera; quia littera occidit: sed desidera spiritum; spiritus enim vivificat: intellectus spiritualis credentem salvum facit.*

Abīron, *indecl.*, Ἀβειρών, אֲבִירָם »Hoher Vater«, ein Sohn Eliabs, v. Stamme Ruben, Bruder Dathans, mit dem er Rädelsführer war bei der Empörung gegen die Autorität des Moses in der Wüste (Num. 16, 1 ff.), so daß sie beide mit ihren Familien zur Strafe

vom Erdboden lebendig verschlungen wurden (Num. 16, 31 ff.). Ps. 105, 16—18, wo diese zweite Hauptsünde Israels auf dem Wüstenzuge erwähnt wird, ist der mit ihnen — ohne seine Kinder — untergegangene Kore (Num. 16, 1. 24; 26, 10) nicht genannt, im Anschluß an die Darstellung Num. 16, 25 ff., Deut. 11, 6, vielleicht zur Schonung der in hohem Ansehen stehenden Korachiten.

abjectio, ōnis, *f.* (abjicio), Wegwerfen, Verachtung, Gegenstand derselben: **21, 7 abjectio plebis** (ἐξουθένημα λαοῦ, ***Tert.*** *nullificamen*). בְּזוּי עָם Verachteter des Volkes. ***Hier.*** *despectio.* — ***Cassiod.*** Abjectio plebis *fuit, quando Pontius Pilatus dedit turbis potestatem, quem vellent sibi dimitti: illi Barabbam eligentes, Christum Dominum potius abjecerunt.*

abjicio, jēci, jectum, jicĕre (ab u. jacio), wegwerfen, verachten: **83, 11 elegi abjectus esse in domo Dei mei, magis quam habitare in tabernaculis peccatorum: viel lieber will gering ich sein im Hause meines Gottes, als wohnen im Gezelt der Sünder.** Die latein. Erklärer fassen durchgängig abjectus esse schon gleich im übertr. Sinne. ***Aug.*** *Elegit abjici ut sublevetur.* ***Cassiod.*** Abjectus *dicitur qui humana aestimatione habetur extremus. Sed apud Deum ille magis honorabilis judicatur, qui propter nomen ipsius inter homines videtur esse despectus.* Indes ist jedenfalls festzuhalten, daß nicht zunächst die Bescheidenheit, sondern die hohe Wertschätzung des Hauses Gottes hervorgehoben werden soll, ebenso wie im parallelen vorhergehenden Stichus: melior est dies una in atriis tuis super millia. (***Euthym.*** Τὸ αὐτὸ πάλιν φησί, πλὴν φανερώτερον.) — Die Griechen nehmen παραριπτεῖσθαι (***Aug.*** abjici) zunächst lokal: hingeworfen sein. ***Theodor.*** Οὕτω δέ μοι ὁ θεῖος ἀξιέραστος οἶκος, ὡς αἱρεῖσθαι παρὰ τοῦτον ἐπ᾽ἐδάφους ἐρρίφθαι καὶ πρὸ τῶν τούτου καλινδεῖσθαι θυρῶν (daß ich lieber bei diesem auf den Boden hingestreckt bin und vor den Thüren desselben mich [im Staube] wälze) ἢ ἐν ταῖς μεγάλαις καὶ λαμπραῖς τῶν παρανομίᾳ συζώντων οἰκίαις διαιτᾶσθαι. Diese Auffassung kommt dem Urtext näher: הִסְתּוֹפֵף *Hithpo. denom.* von סַף (Schwelle) = **an der Schwelle stehen** oder **liegen.** Die meisten Exegeten denken bei diesem Ausdruck im Munde eines Korachiten (vgl. Überschr. לִבְנֵי־קֹרַח) an den Thorwärterdienst der Familie Kore beim Zelte wie beim Tempel (1 Par. 9, 17—19; 26, 1—19). Andere, welche diesen Beruf immerhin als eine hohe Würde betrachten (Jer. 52, 24), erklären den Ausdruck = an der Schwelle liegen zum Gebete (5, 8) oder wie ein Bettler, wie Lazarus an der Thüre des reichen Prassers. ***Raschi*** erklärt es ebenfalls vom Wachehalten an der Pforte des Heiligtums. (על־סף ועל המזוזות לסקוד) — ***Targ.*** לְאִדְּבָקָא »adhaerere«.

ab-lacto, avi, atum, are (ἀπογαλακτίζω), den Säugling entwöhnen [vgl. ablactatio Gen. 21, 8]: *PAdj.* ablactatus, ein entwöhntes Kind: τὸ ἀπογεγαλακτισμένον, גָּמוּל: **130, 2 sicut ablactatus est super matre sua, ita retributio in anima mea: wie ein entwöhntes Kind bei s. Mutter, also der Lohn in meiner Seele.** ***Hebr.*** **Wie ein entwöhntes Kind bei s. Mutter, wie das entwöhnte Kind ist in mir meine Seele.** ***Hier.*** *sicut ablactatus ad matrem suam, ita ablactata ad me anima mea.* Er beginnt mit dem zweiten כַּ den Nachsatz (vgl. 138, 12), wie die ***LXX:*** ὡς τὸ ἀπογεγαλακτισμένον ἐπὶ τὴν μητέρα αὐτοῦ, ὡς ἀνταποδώσεις ἐπὶ τὴν ψυχήν μου. Sie nahmen das zweite גָּמוּל in der häufigeren Bedeutung »Vergeltung« (27, 4; 136, 8). Die Lesart der ***Vulg.*** retributio unterstellt ἀνταπόδοσις oder ἀνταποδόσεις, wie *Cod. Alex.* liest. Dagegen haben viele alte Psalterien die Lesart retribues = ἀνταποδώσεις (*Cod. Vat.*), auch ***Rom.*** *sicut ablactatus super matrem suam, ita retribues in animam meam.* Der Sinn ist derselbe. Durch Gottes Gnade ist der Sänger

in seinem Innern so anspruchslos und ruhig, wie ein entwöhntes Kind, das an dem Busen seiner Mutter ruht, ohne (wie früher) nach der Mutterbrust zu verlangen. Das *Tert. comp.* ist die süße Ruhe, der stille Friede. Ruhig und zufrieden liegt der Demütig-Fromme an der Brust der göttlichen Vorsehung, voll Wonne, Seligkeit und Freude, welche die innige Vereinigung mit Gott in die Seele senkt. — Die alten Erklärer nehmen durchgängig einen andern Vergleichungspunkt an: Entbehrung u. Leiden. - ***Agell.*** *Quamvis calamitatibus vexarer, tamen Deum semper orabam. Quod si aliter fuit, extremis poenis afficiar.* - ***Bellarm.*** *Sicut infans recens ablactatus manet in sinu vel super genua matris suae moestus et plorans, quia privatus est dulcedine lactis, quae pro illo tempore summae deliciae ipsius erat: sic anima mea privetur dulcedine consolationis divinae, quae meae potissimae ac pene solae deliciae sunt. Quantum sit hoc supplicium, quod sibi propheta sanctissimus imprecatur, soli illi intelligere possunt, qui eodem spiritu repleti gustaverunt, quam dulcis sit Deus.* - ***DionCarth.*** *Sicut puer talis quaerit ubera sugere, et non potest, sed dolet plangitque atque repellitur: sic ego a te internam consolationem non acquiram, nec ubera aeternae sapientiae sugam, sed tamquam indignus abjiciar. Haec autem dicit potius praenunciando, quid futurum sit, si intu mescat quam sibi ipsi mala imprecando.* Im Anschluß an ***Sym.*** (Εἰ μὴ ἠξίωσα καὶ ὡμοίωσα τὴν ψυχήν μου ἀπογαλακτισθέντι πρὸς μητέρα αὐτοῦ, οὕτως ἀνταποδοθείη τῇ ψυχῇ μου) zieht ***Chrys.*** ὡς τὸ ἀπογεγαλακτισμένον zum vorhergehenden εἰ μὴ ἐταπεινοφρόνουν (καθ᾽ ὑπέρβατόν ἐστι τὸ εἰρημένον): wenn ich nicht, einem Kinde gleich, demütig war [vgl. Matth. 18, 3] . . ., so werde es mir streng vergolten. Οὐχ ἁπλῶς δὲ τοῦ ἀπογεγαλακτισμένου ἐμνήσθη, ἀλλὰ τὴν θλῖψιν θέλων παραστῆσαι, τὴν στενοχωρίαν, τὴν ὀδύνην, τὸ μέγεθος τῶν κακῶν. καθάπερ οὖν τὸ παιδίον ἄρτι τοῦ μαστοῦ ἀποσπαθὲν οὐδὲ οὕτως ἀφίσταται τῆς μητρός, ἀλλ᾽ ὀδυνώμενον, θρηνοῦν, δυσχεραῖνον, ἀλύον, κλαυθμυριζόμενον ὅμως ἔχεται τῆς τεκούσης καὶ οὐκ ἂν ἀποσταίη, οὕτω κἀγώ, φησι, καὶ ἐν θλίψει καὶ ἐν στενοχωρίᾳ καὶ ἐν πολλαῖς ὢν συμφοραῖς εἰχόμην τοῦ Θεοῦ. εἰ δὲ μὴ οὕτως ἤμην, ἀνταποδοθείη, φησίν, ἐπὶ τὴν ψυχήν μου, τουτέστι, δίκην δοίην τὴν ἐσχάτην.

abominabĭlis, e (abominor) verabscheuungswürdig, abscheulich: **13, 1 abominabiles facti sunt in studiis suis** (ἐβδελύχθησαν ἐν ἐπιτηδεύμασιν): **abscheulich sind sie geworden in ihren Bestrebungen;** הִתְעִיבוּ עֲלִילָה abscheulich machen sie (ihr) Handeln, sie handeln abscheulich (vgl. Ez. 16, 52 sceleratius agens); ähnlich in der andern (elohimischen) Recension des Psalmes: **52, 2 in iniquitatibus** (ἐν ἀνομίαις) הִתְעִיבוּ עָוֶל abscheulich machen sie (ihr) Freveln. Sie begehen abscheuliche Frevel, gleichsam über das Maß des sonst Erlebten hinaus. Worte der Klage über die herrschende Gottlosigkeit der Menschen, unter denen Gott kaum einen Guten mehr findet. - ***Cassiod.*** *abominabiles Domino.* - ***Lyran.*** *Deo et Angelis et hominibus bonis.*

abominatĭo, ōnis, *f.* (abominor), Gegenstand des Abscheues, Greuel: **87, 9 posuerunt me abominationem sibi** (ἔθεντό με βδέλυγμα ἑαυτοῖς): **sie machten mich zum Gegenstand des Abscheues für sich.** - שַׁתַּנִי תוֹעֵבוֹת לָמוֹ du machtest mich zu Greueln ihnen (die *LXX* lasen שָׁתְנִי). ***Hier.*** *posuisti me abominationem eis.* - ***Bellarm.*** *Permisisti, ut qui me noverant, non solum recederent, tamquam si me non nossent, sed etiam execrarentur ut seductorem et Samaritanum et daemoniacum et amicum publicanorum et peccatorum: haec enim omnia leguntur in Evangelio dicta esse a Pharisaeis de Christo.*

ab-omĭnor, atus sum, ari, etwas Ungünstiges von sich wegwünschen, verabscheuen, Ekel empfinden (*opp.* optare),

βδελύσσομαι, תְּעָב: **5, 7 virum sanguinum et dolosum abominabitur Dominus.** - ***Aug.*** *Solent abominati dici exheredati.* ***Beda:*** *Deus exheredabit, id est, expertes supernae hereditatis faciet dolosum et virum sanguinum.* Vgl. die Überschrift: Pro ea quae hereditatem consequitur. — **105, 40 abominabitur hereditatem suam.** - ***Beda:*** *Per hoc quod dicit hereditatem, ostendit abominationem illam omnino non esse ad destructionem, sed ad correctionem.* — **106, 18 omnem escam abominata est anima eorum.** Infolge des Leidens machte Krankheit ihnen Essen und Trinken zum Ekel, so daß sie hinsiechten. — **118, 163: Iniquitatem odio habui, et abominatus sum.** ***Cassiod.*** *Ille verus amor est, qui veritatis affectum sic rigida deliberatione custodit, ut omnino execretur quod ei potest esse contrarium.*

Abrăham, *N. pr. indecl.*, [in anderen Büchern auch *genet.* u. *dat.* Abrahae z. B. Gen. 25, 7 dies vitae Abrahae; Gal. 3, 8 praenuntiavit Abrahae (vgl. Adam, Adae Gen. 2, 20; 3, 21)] Ἀβραάμ, אַבְרָהָם »Vater einer Menge« (Gen. 17, 5), Thares Sohn, den Gott zum Stammvater seines auserwählten Volkes sich erkoren hat. In der Aufforderung zum Dankeshymnus (Ps. 104) für den durch seine Wunderthaten treu bewährten Gott, werden die »Söhne Jakobs, seine Auserkorenen« zunächst mit semen Abraham, servi ejus (V. 6) angeredet, weil Gott seine großen Thaten an ihnen wirkte zur Erfüllung seines Bundes, den er mit Abraham und seinem Samen geschlossen: quod disposuit ad Abraham (V. 9); memor fuit verbi sancti sui, quod habuit ad Abraham puerum suum (V. 42). Vgl. Gen. 12, 7; 22, 16. 17; 26, 4. — Auch die Verheißung der Segnung aller Völker in dem Patriarchensamen (Gen. 12, 3; 22, 18; 26, 4) schaut der heilige Sänger erfüllt, indem die Fürsten der Völker sich zum Volke Gottes scharen: 46, 10 principes populorum congregati sunt cum Deo Abraham. Hier lasen die *LXX* עִם statt עַם: als Volk des Gottes Abrahams. Eusebius lobt Symmachus und Theodotion, daß sie λαὸς τοῦ θεοῦ Ἀβραάμ übersetzten.

Absălom, *N. pr. indecl.*, Ἀβεσσαλώμ, אַבְשָׁלוֹם (אֲבִישָׁלוֹם) »Vater des Friedens«, Davids dritter Sohn (von der Maacha, 2 Sam. 3, 3), der die Verschwörung gegen David erregte (2 Sam. 15, 1 ff.), so daß David ins Gebirge fliehen mußte. Aus dieser Verfolgungszeit stammt nach der Überschrift Ps. **3**, ein Morgenlied, und nach Angabe des griechisch-lateinischen Textes auch Ps. **142.**

ab-scindo, scĭdi, scissum, ĕre, losreißen, übtr. abschneiden, gänzlich entziehen: **76, 9 in finem misericordiam suam abscindet** (ἀποκόψει). הֶאָפֵס **ist's auf immer zu Ende mit seiner Gnade?** (Vgl. deficere Gen. 47, 15. Is. 29, 20; finiri Is. 16, 4.) ***Hier.*** *ergone complebit.* Der hebr. Text fügt noch den parallelen Ausdruck bei: גָּמַר אֹמֶר **ist es aus mit dem Worte** — von Geschlecht zu Geschlecht? ***Sym.*** συνετέλεσε ῥῆμα. ***Hier.*** *consummabit verbum.* Einige versuchen die Emendation אֱמֶת oder אֲמִתוֹ seine Treue, da אֹמֶר nie von Gottes Wort überhaupt u. sicher nicht von seinen Verheißungen gebraucht werde. Das ***Targ.*** versteht אֹמֶר von den göttlichen Drohungen. הַאֶפְשַׁר דִּי שְׁלִים פִּתְגָם דְּבִישׁ - ***Beda:*** *Ipse qui jam abscidit* misericordiam suam *per primam culpam, an* abscindet *eam* in finem *id est aeternaliter? Scilicet, abscindet eam* a generatione *praesenti, tendendo* in generationem *sequentem, ut sicut abscindet eam ab hac generatione carnali, ita etiam abscindet eam ab illa generatione spirituali? Non utique.*

abscondĭtum, i, *n.* (abscondo) das Verborgene **1)** was man verbirgt, *pl.* abscondita, orum **a)** aufgesparte Schätze, die von Gott verliehenen Güter: **16, 14 de absconditis** (κεκρυμμένων) **tuis adimpletus est venter eorum: mit deinen Schätzen ist gefüllt ihr Bauch.** ***Hebr.*** mit deinem Schatze (צְפִינְךָ)

füllst du. ***Bellarm.*** *De bonis terrae a Deo creatis et conservatis et quae veluti de thesauro abscondito singulis annis emanant, adimplent ventrem suum et hanc partem suam esse dicunt.* — b) Heimlichkeiten, Geheimnisse des Herzens: **43, 22 ipse enim novit abscondita** (κρύφια, תַּעֲלֻמוֹת, ***Hier.*** *cogitationes)* **cordis.** Beteuerung der Unschuld mit Berufung auf den allwissenden Gott. — 2) Ort des Verbergens, ἀπόκρυφον a) סֵתֶר α) Hülle: **80, 8 in abscondito tempestatis: in der Wolkenhülle.** Hinweis auf die Wolken- u. Feuersäule (Ex. 14, 24), aber auch auf die Majestät Gottes im Gewitter (17, 12. Hab. 3, 4). — β) Schirm, Schutz: **26, 5 in abscondito tabernaculi.** Im Heiligtum Gottes findet der heilige Sänger ein sicheres Asyl bei jeder Gefahr. — Ähnlich **30, 21 in abscondito faciei tuae,** durch den Schutz, den deine Gegenwart gewährt. ***Bellarm.*** *Abscondes in loco abdito, quod est in facie tua: nam qui raptus est ad contemplandam faciem Dei et qui se a Deo videri attentissime cogitat, quique observat nutus Dei, et qui pulchritudinem ejus considerans accenditur in ejus amorem, jam habitat in latibulo tutissimo a conturbatione hominum, id est, ab omni malo, quod homines conturbare solet.* — **b)** מִסְתָּר Schlupfwinkel *h 10, 9* s. ***abditum.***

abs-condo, condi, condĭtum, ĕre, verbergen, κρύπτω, **1)** verstecken (סָתַר): sich verstecken, verborgen halten, abscondi: 53, 2, von David (1 Sam. 23, 19; 26, 1); se abscondere: 54, 13; 18, 7 nec est qui se abscondat a calore ejus. אֵין נִסְתָּר **nicht ist Verborgenbleibendes,** nichts entzieht sich der erleuchtenden und wärmenden Wirkung der Sonne. — **2)** heimlich legen (טָמַן), laqueum 9, 16; 30, 5; 34, 7; 63, 6; 139, 6; 141, 4; captionem 34, 8; auch absolut: **55, 7 inhabitabunt et abscondent** (κατακρύψουσιν) *sc.* laqueum od. insidias: **sie lagern sich u. stellen nach. *Hier.*** *congregabuntur abscondite.* יִצְפּוֹנוּ sie lauern auf (vgl. *h 10, 8* respiciunt); *Kt.* יַצְפִּינוּ lassen auflauern, legen Hinterhalt. — **3)** verheimlichen, **a)** vor Gott: non abscondere (לֹא כִסָּה οὐ καλύπτειν) nicht verhehlen, eingestehen 31, 5; *pass.* verborgen, unbekannt sein 37, 10 (נִסְתַּר); 68, 6 (נִכְחַד); **b)** vor den Menschen = laut preisen (לֹא כִסָּה, כִּחֵד) 39, 11. — **4)** bergen (צָפַן) 26, 5; (הִסְתִּיר) 30, 21. — **5)** vorenthalten, nicht mitteilen (הִסְתִּיר) 118, 19. — **6)** bei Seite legen, aufsparen: **30, 20 quam abscondisti** (צָפַנְתָּ) **timentibus te.** Gottes Güte wird als ein Schatz gedacht, welchen Gott den Seinigen aufhebt und zu ihrem Besten verwendet. — **7)** im Herzen bewahren, (צָפַן) eingedenk bleiben 118, 11.

ab-sorbĕo, bŭi, ēre, hinunterschlürfen, verschlingen, nur übtr. **1)** καταπίνω: **57, 10 absorbet eos.** יִשְׂעָרֶנּוּ **er** (Gott) **stürmt es hinweg.** ***Hier.*** *tempestas rapiet eas.* — **68, 16** nèque absorbeat me (תִּבְלָעֵנִי) profundum. — **140, 6 absorpti sunt.** נִשְׁמְטוּ **sie wurden herabgestürzt.** ***Hier.*** *sublati sunt.* — **2)** καταποντίζω, שָׁטַף: 123, 4 aqua absorbuisset nos.

abundanter, *Adv.* (abundans), im Überfluß, reichlich: **30, 24 retribuet abundanter facientibus superbiam.** — Gehört abundanter zu retribuet oder zu facientibus? Nach dem griechischen Texte ἀνταποδίδωσιν τοῖς περισσῶς ποιοῦσιν ὑπερηφανίαν übersetzte die ***Itala*** retribuet his qui abundanter faciunt superbiam. Demgemäß haben auch die griechischen wie die lateinischen Väter erklärt. - ***Euthym.*** Ἐπὶ μὲν τοῖς ἁπλῶς ὑπερηφανευομένοις μακροθυμεῖ· τοῖς δὲ περισσῶς τοῦτο ποιοῦσιν οὐκ εἰς μακρὰν ἀντὶ ταύτης ἀποδίδωσι τιμωρίαν. - ***Theodor.*** bemerkt, die Beifügung von περισσῶς sei ἱκανὸν τὴν θείαν ἀγαθότητα δεῖξαι. - ***Cassiod.*** *Bene addit abundanter: quia illis non retribuet qui se celeri emendatione convertunt: illis autem superbis, qui copiose delinquunt et praecepta Domini iniqua praesumptione despiciunt, in ipsis est sine dubitatione resecandum.* — Auch ***Hier.*** übersetzt den Urtext: *retribuet his qui satis operantur*

superbiam. Die masoretische Accentuation verbindet jedoch עַל־יֶתֶר mit dem vorhergehenden וּמְשַׁלֵּם vermittelst des konjunktiven *Mêrekha* bei letzterem Worte, während ersteres vom folgenden עֹשֵׂה durch den distinktiven Accent *Rebhîac mugrâsch* getrennt ist: darnach wäre abundanter mit retribuet zu verbinden. — Was den Ausdruck עַל־יֶתֶר selbst betrifft, so heißt er wörtlich nach Überfluß (vgl. 16, 14. Job 22, 20), zur Umschreibung des *Adv.*, wie עַל־שֶׁקֶר lügenhaft, עַל־נְקַלָּה leichthin (vgl. ἐπ' ἴσα, ἐπὶ μέγα, ἐπὶ πολύ, κατὰ καιρόν). Da indes der Ausdruck עַל־יֶתֶר sonst nicht mehr in dieser Bedeutung vorkommt, so wurden auch andere Erklärungen versucht. So schon das ***Targ.*** פְּרַע עַל דוּרְבָנֵי דְעָבְדִין גֵּיוּתָנוּתָא er bestraft die Großen, welche übermütig handeln (יֶתֶר »Vorzug«, Gen. 49, 3 — *concr. coll.*). — ***Raschi*** erklärt: יתר הוא לשון גאוה כמו יתרה עשה פירוש ומשלם על יתר בגאוה לעושי גאוה d. h. »יֶתֶר heißt ‚Stolz', wie יִתְרָה (Is. 15, 7, nach seiner Auffassung, während es ‚das Erübrigte' bedeutet), und der Sinn ist: er vergilt mit Stolz denen, die stolz handeln«. — ***Ibn Ezra*** dagegen verbindet עַל־יֶתֶר wieder mit dem folgenden עֹשֵׂה גַאֲוָה und erklärt dies mit: הנותרים מאנשי הגאוה »(er vergilt) denen, die übrig sind von den Männern des Stolzes« (vgl. יֶתֶר »Überrest« Num. 31, 32), d. h. auch jenen Stolzen, die noch nicht vernichtet sind.

abundantia, ae, *f.* (abundo) Überströmen, Überfluß, reiche Fülle 1) πλῆθος: **32, 17 in abundantia** (בְּרֹב) **virtutis: durch die Größe seiner Stärke** (des Rosses), durch seine große Stärke. — **71, 7 abundantia** (רֹב) **pacis**, Fülle des Friedens. ***Hier.*** *multitudo.* — **144, 7 memoriam abundantiae** (רַב) **suavitatis tuae: das Gedächtnis deiner großen Güte.** ***Hier.*** *multae bonitatis.* — **77, 25 cibaria misit eis in abundantia** = εἰς πλησμονήν, לָשֹׂבַע eig. bis zur Sättigung. ***Hier.*** *in saturitatem.* – **2)** εὐθηνία: **29, 7 in abundantia mea: in meinem Wohlergehen.** ***Bellarm.*** *dum bonis omnibus abundarem.* בְּשַׁלְוִי in meiner Sicherheit. — **121, 6 abundantia diligentibus te.** יִשְׁלָיוּ mögen Ruhe haben. ***Hier.*** *sit bene his.* — **121, 7 abundantia in turribus.** שַׁלְוָה Sicherheit, Ruhe, Sorglosigkeit.

ab-undo, avi, atum, are, ab- u. überfluten, überströmen, in reicher Fülle vorhanden sein, in Fülle besitzen: **49, 19 os tuum abundavit** (ἐπλεόνασεν) **malitia: es floß dein Mund von Bosheit über.** פִּיךָ שָׁלַחְתָּ בְרָעָה deinen Mund lässest du los, lässest ihm freien Lauf zum Bösen. ***Hier.*** *dimisisti ad malitiam.* ***Bellarm.*** *Abundanter ex ore tuo tamquam ex fonte scaturivit maledicentia.* — **64, 14 valles abundabunt** (πληθυνοῦσιν) **frumento.** יַעַטְפוּ־בָר hüllen sich in Korn. ***Hier.*** *plenae erunt.* — **72, 12 abundantes in saeculo,** εὐθηνοῦντες εἰς τὸν αἰῶνα, שַׁלְוֵי עוֹלָם die immer Glücklichen. s. ***saeculum.*** — **122, 4 opprobrium abundantibus** (τοῖς εὐθηνοῦσιν): **Schmach** [sei] **den Reichen.** ***Hebr.*** [satt ist unsere Seele] des Hohnes der Sicheren, Übermütigen (הַשַּׁאֲנַנִּים). ***Hier.*** *opprobrium abundantium.* — **127, 3 sicut vitis abundans:** εὐθηνοῦσα. פֹּרִיָּה fruchttragend. ***Hier.*** *fructifera* (vgl. vinea fertilis Is. 32, 12). — **143, 13 (oves) abundantes:** πληθύνοντα. מַרְבָּבוֹת verzehntausendfacht. ***Hier.*** *innumerabilia.* — **77, 38 abundavit ut averteret,** πληθυνεῖ τοῦ ἀποστρέψαι = הִרְבָּה לְהָשִׁיב gar oft ließ er ab. ***Hier.*** *multum avertit.* Zur hebräistischen Umschreibung des *Adv.* vgl. ***adjicio, appono, accelero, magnifico, multiplico, diligo, converto.***

abusio, onis, *f.* (abutor), Mißbrauch, Verachtung: **30, 19 in superbia, et in abusione:** ἐξουδενώσει, בּוּז. ***Hier.*** *despectione.* Vgl. despectio 122, 3; contemptus 118, 22; contemptio 106, 40.

abyssus, i, *f.* (ἡ ἄβυσσος), Abgrund, große Flut (תְּהוֹם) 1) Urwasser, Chaos: **103, 6 abyssus, sicut vestimentum, amictus ejus:**

Urflut wie ein Gewand war ihre Hülle; s. ***amictus.*** — 2) Weltmeer, Ozean, als Bild des unergründlich Tiefen: **35, 7 judicia tua abyssus multa.** Die Gerichte Gottes sind unbegreiflich u. unerforschlich (incomprehensibilia, ἀνεξερεύνητα Röm. 11, 33). ***Theodor.*** Τὸ τῆς ἀβύσσου ἀθεώρητον μιμεῖταί σου τὰ κρίματα: καθάπερ γὰρ ἐκείνης ἀνθρώποις ἀθεώρητος ὁ βυθός οὕτως ἀνέφικτος τῶν σῶν κριμάτων ἡ κατανόησις. – ***Aug.*** *Abyssum dicit profunditatem peccatorum, quo quisque pervenit contemnendo Deum.* — **3)** Jede große Wassermasse: **77, 15 adaquavit eos velut in abysso multa: er tränkte sie wie mit reicher Flut.** כִּתְהֹמוֹת רַבָּה wie mit Fluten reichlich. — **41, 8 Abyssus abyssum invocat, in voce cataractarum tuarum: Abgrund ruft dem Abgrund zu beim Rauschen deiner Wasserfälle.** Während der Sänger aus dem ostjordanischen Lande s. Verbannung sehnsüchtig nach der heimatl. Gegend schaut, rauschen um ihn her die wilden Wasser der herabstürzenden Gebirgsbäche oder auch die nahen Jordanfluten: ihm däucht, jene Wassermassen ergössen sich über sein Haupt — Bild höchster Nöten und Gefahren (vgl. 17, 17; 31, 6). Ein Wasserschwall folgt unaufhörlich auf den andern, wie von diesem gerufen: aus einer Gefahr kommt er in die andere — der unglückliche Verfolgte. - ***Bellarm.*** *Haec metaphora nihil aliud significat, nisi ingentes tentationes et pericula, quibus divina providentia sinit exerceri electos suos. Horum autem periculorum magnitudinem soli spirituales viri, qualis erat David, intelligunt, qui norunt multiformes insidias diaboli, et sciunt quanti referat excidere a gratia Dei: atque haec videtur esse litteralis expositio, quamvis repudiandae non sint piae nonnullorum expositiones qui volunt* abyssus abyssum invocat *significare: abyssus miseriae invocat abyssum misericordiae divinae. Item, abyssus humanae malitiae invocat abyssum divinae justitiae. Item, abyssus secretorum Testamenti veteris invocat abyssum arcanorum Testamenti novi. Item, abyssus cordis humani, quod inscrutabile est, invocat abyssum scientiae Dei, qui scrutatur renes et corda.* Von den zahlreichen Ausdeutungen dieser Stelle sei noch erwähnt ***Aug.*** *De poena in poenam transeunt (peccatores), et de tenebris ad tenebras, et de profunditate ad profunditatem, et de supplicio ad supplicium, et de ardore cupiditatis in flammas gehennarum.* — *pl.* die Fluten: 32, 7 ponens in thesauris abyssos; s. ***thesaurus.*** — 76, 17 turbatae sunt abyssi; von den Wassern des Schilfmeeres. — 105, 9 deduxit eos in abyssis sicut in deserto; 148, 7 omnes abyssi, alle Meeresfluten. — **4)** Die Tiefen des Meeres: **106, 26 descendunt usque ad abyssos: sie fahren hinab in die Tiefen;** hyperbolisch von den Seefahrern, die der entfesselte Sturm bald himmelan, bald in die Meerestiefen schleudert. — 134, 6 in mari et in omnibus abyssis. — der Erde: 70, 20 de abyssis terrae iterum reduxisti me. Bild äußerster Gefahr; man glaubt sich gleichsam schon in der Unterwelt.

ac, *Conj.*, und: nur in der Verbindung die ac nocte 1, 2; 31, 4; 41, 4; 54, 11.

accēdo, cessi, cessum, ĕre (ad u. cedo), hinzutreten, sich nähern: **33, 6 accedite** (προσέλθατε) **ad eum.** הִבִּיטוּ אֵלָיו **sie blicken auf ihn hin.** Man erwartet von ihm Hilfe (Is. 17, 7; 22, 11. Mich. 7, 7). ***Bellarm.*** *Accedite ad eum per conversionem et poenitentiam, et ipse convertetur ad vos, et vultu suo lucidissimo et maxime vitali, quippe qui Sol est increatus, et fons vitae, illuminabit et vivificabit vos.* - ***Aug.*** *Accedamus ad eum, ut illuminemur; non quomodo ad eum accesserunt Judaei, ut tenebrarentur. Accesserunt enim ad illum, ut crucifigerent; nos ad eum accedamus, ut corpus et sanguinem ejus accipiamus. Illi de crucifixo tenebrati sunt; nos manducando crucifixum et bibendo illuminamur ... Duos pedes habeto, noli esse claudus. Qui sunt duo pedes? Duo praecepta dilectionis, Dei et proximi. Istis pedibus curre ad Deum, accede ad illum.* —

90, 10 non accedet (προςελεύσεται) ad te malum: kein Unheil wird dir nahen. לֹא־תְאֻנֶּה nicht wird dir zugeschickt. — **63, 7 accedet homo ad cor altum: es naht der Mensch sich einem hochmutvollen Herzen;** er läßt sich in hochfahrende Pläne ein. In den *LXX* heißt es: προςελεύσεται ἄνθρωπος καὶ καρδία βαθεῖα; dementsprechend lasen alte lat. Psalterien: accedet homo *et* cor altum, es naht der Mensch u. ein hohes Herz, d. h. mit einem hohen Herzen. Der Sinn bleibt derselbe; *ad* ist wohl aus *et* entstanden. Die *LXX* lasen קָרֵב. Der masoret. Text heißt: **Das Innere** (קֶרֶב) **eines Menschen und [sein] Herz ist tief.** Unergründlich ist die menschliche Bosheit. [Nach anderen heißt es ironisch: das Menschenherz ist ja freilich tief — Gegensatz: sed exaltabitur Deus.] - ***Aq.*** ἔγκατον ἀνδρὸς καὶ καρδία βαθεῖα. - ***Hier.*** (an das Vorhergehende anschließend) *cogitationibus singulorum et corde profundo.* - ***Calm.*** Ad cor altum: *Superbia erigetur homo; at infinito illum intervallo superabit Deus. Quidquid conetur homo, ut inter ceteros sui similes emineat, seque divinae ultioni subducat, irritae sunt et nequitia et superbia. Nunquam non Deus ipsum humi sternere, dejicere, gravissimoque ultricis manus pondere opprimere valebit. Aliter: Quantumvis arcana sint hominis consilia, quantumvis ea celare homo conetur, hominem superare novit Deus injustaque molimina revelare.* — ***Agell.*** Accedet, *hoc est, se amicum et propinquum ostendit,* et cor altum, *et tamen corde profundo et abdito machinationes et consilia tegebat.* - ***Euthym.*** καρδία βαθεῖα, τουτέστι βαθυγνώμων, ἀλλ' ἐπὶ κακῷ. Andere verstehen cor altum im guten Sinne: ***Athan.*** [καὶ καρδία βαθεῖα] Ὁ τοῦ Θεοῦ ἄνθρωπος ὁ συνετὰ βουλευόμενος, τοῦτο γὰρ ἡ βαθεῖα καρδία δηλοῖ, ἅτε ἀκριβῶς νοήσας τὸ μυστήριον, τοῖς προςήκουσιν ὕμνοις κεχρημένοις ὑψώσει τὸν Θεόν. - ***Euseb.*** [ἐν καρδίᾳ βαθείᾳ] Βαθεῖα δὲ καρδία ἡ μὴ ἐξ ἐπιπολῆς ἔχουσα τὰ μαθήματα, μηδὲ ἐν τῷ προφορικῷ λόγῳ σεμνυνομένη, ἀλλ' ἔνδον ἐν αὐτῇ τοὺς τῆς πίστεως θεμελίους ἐρριζωμένους. Ähnlich ***Hilar.*** *Deum qui recto sunt corde laudant.* - ***Cassiod.*** *Cor altum tunc est, quando coelestia cogitat et terrena devitat.* — Auf Christus gedeutet von ***Aug.*** und vielen andern. - ***DionCarth.*** *Homo Christus mediante corde suo alto seu sapientissimo ad Passionem sponte procedet.*

ac-celĕro, avi, atum, are, herbeieilen, eilen: 30, 3 accelera (τάχυνον), ut eruas me: hebräistisch (מְהֵרָה) für *Adv.* ***Hier.*** *velociter libera me.* — **15, 4 multiplicatae sunt infirmitates eorum; postea acceleraverunt:** ἐπληθύνθησαν αἱ ἀσθένειαι αὐτῶν· μετὰ ταῦτα ἐτάχυναν. Wird sehr verschieden erklärt. Gewöhnlich wird es übersetzt: **es mehrte sich ihr Elend: dann eilten sie herbei.** Man versteht dies meistens von der Sehnsucht, mit der die Menschen in ihrem großen Elend auf den Heiland harrten. ***Bellarm.*** *Antea infirmissimi erant multiplicatis peccatis usque ad summum: sed postea sanati per gratiam fortes effecti sunt, et ideo exultarunt ad currendam viam. Id apparuit in principio Ecclesiae, quando conversi homines ab idololatria, ad martyria festinabant.* ***Hebr.*** **Viel sind die Schmerzen derer, [die] einen andern** (אַחֵר, statt dessen die *LXX* אַחַר lasen) — **eingetauscht.** מָהַר ist der eigentliche Ausdruck für Erwerbung eines Weibes durch Erlegung des verlangten Kaufpreises (Ex. 22, 15). Das Bild von der Ehe auf das Verhältnis des Menschen zum wahren Gott angewandt, ist dem A. T. sehr geläufig. (s. **fornicor.**) Es wäre somit von den Strafen der Götzendiener die Rede. ***Theodot.*** übersetzt: εἰς τὰ ὀπίσω (= אָחוֹר) ἐτάχυναν. — Unter עַצְּבוֹת versteht das ***Targ.*** (צַלְמָנֵיהוֹן) Götzenbilder (= עֲצַבִּים); ebenso ***Theodot.*** (τὰ εἴδωλα αὐτοῦ) und ***Hier.*** (*idola eorum*): auf Grund dessen versucht auch ***Hoberg*** die Übersetzung: Zahlreich sind die schwachen Götzen jener; diesen eilen sie nach (postea =

post ea, mit ungenauem genus auf infirmitates zu beziehen). Indes mit der Auffassung der *LXX* (ἀσθένειαι) stimmen überein *Aq.* (διαπονήματα), *Sym.* (κακοπάθειαι)

accendo, cendi, censum, ĕre (ad u.*cando, *caus.* v. candeo), anzünden, glühend machen, vom göttlichen Zornfeuer: 77, 38 non accendit (ἐκκαύσει) omnem iram suam. יָעִיר erregte. *Hier. suscitavit.* — *pass.* erglühen: 77, 21 ignis accensus est (ἀνήφθη; נִשְּׂקָה) in Jacob. — 78, 5 accendetur (ἐκκαυθήσεται; תִּבְעַר) velut ignis zelus tuus.

accepto, avi, atum, are (*intens.* v. accipio), gern annehmen, Gefallen an etwas haben, εὐδοκέω, חָפֵץ: 50, 21 tunc acceptabis sacrificium. *Hier. suscipies.*

accingo, cinxi, cinctum, ĕre (ad u. cingo), angürten, umgürten: περιζώννυμι: 1) אָזַר: **64, 7 accinctus potentia: mit Macht gegürtet.** Bild vom festen Lendengürtel, der eine Bedingung gewandter u. kräftiger Bewegung ist. — 2) חָגַר: **44, 4 accingere gladio tuo: gürte dich mit deinem Schwerte.** — **64, 13 exultatione colles accingentur: mit Jubel werden sich die Hügel gürten,** kleiden, einhüllen. Ihr lebensfrisches Grün ist Gegenstand der Freude.

accipio, cēpi, ceptum, ĕre (ad u. capio), hinnehmen, annehmen: λαμβάνω **1)** לָקַח **a)** fassen, ergreifen: 17, 17 misit de summo, et accepit me; er faßt den Sinkenden, um ihn zu retten. — **74, 3 cum accepero tempus: wann ich den** (dazu bestimmten) **Zeitpunkt ergreife.** — **b)** nehmen, wegnehmen: 49, 9 non accipiam de domo tua vitulos; Gott bedarf der Opfer nicht; **30, 14 accipere animam meam: mir das Leben zu nehmen.** *Hier. auferre.* — **c)** aufnehmen: **48, 16 cum acceperit me: wann sie** (die Unterwelt) **mich aufnimmt.** Andere: wann er (Gott) mich aufnimmt durch den Tod. — **d)** annehmen, nicht zurückweisen, munera 14, 5. — **e)** erhalten, ein Amt 108, 8. — **67, 19 accepisti dona in hominibus: du hast Gaben empfangen unter den Menschen;** den Tribut von den Besiegten. Paulus erklärt Eph. 4, 8 den Vers im Lichte der Erfüllung durch die Himmelfahrt Christi. Er citiert frei: Ascendens in altum captivam duxit captivitatem, *dedit* (ἔδωκε) dona hominibus. Was der göttliche Sieger über die Mächte der Finsternis und des Todes errungen, dient nicht zur Bereicherung seiner selbst, sondern zum Besten der Menschen. - *Est. Accepit dona danda seu distribuenda hominibus.* (Man verweist zur Erklärung auf Stellen hin wie Ex. 25, 2. 3 Reg. 17, 10. 11, wo לָקַח die Bedeutung habe: nehmen, um zu geben.) Schon das *Targ.* übersetzt: יְהַבְתָּא מַתְּנָן לִבְנֵי נָשָׁא (du hast gegeben). — **2)** הֵבִיא holen: 77, 70 de post foetantes accepit eum. *Hier. adduxit.* — **3)** נָשָׂא **a)** nehmen, aufheben, erheben, calicem 115, 13; animam suam, sein Gemüt zu etwas erheben, wünschen, begehren 23, 4; opprobrium, Schmähung auf die Lippen nehmen, aussprechen 14, 3. — **b)** erhalten, benedictionem 23, 5; civitates 138, 20.

accŏla, ae, *m.* (accolo) Anwohner, Beisaß, der in fremdem Lande wohnt: 104, 23 Jacob accola fuit (παρῴκησεν, גָּר) in terra Cham. *Hier. advena.*

acētum, i, *n.* (aceo), Weinessig, Essig, ὄξος, חֹמֶץ: **68, 22 dederunt in escam meam fel: et in siti mea potaverunt me aceto.** Zunächst gelten die Worte von David im bildlichen Sinne. Seine falschen Freunde, von denen er ein Wort des Trostes hoffen durfte, verschärfen noch sein Leiden fortwährend durch bittern Spott und Hohn: dieses ist die bittere Speise u. der saure Trank (vgl. 41, 4; 59, 5; 79, 6. Jer. 9, 15; 23, 15). - *Jansen. Adeo nemo fuit qui consolationem aliquam afferret, sed omnes potius gravissimam afflictionem augere studuerunt, ut dederint mihi pro cibo fel, et cum maxima siti premerer, pro potu reficiente obtulerint*

mihi acetum, contra naturam nimium inhumani (vgl. Prov. 31, 6), *ut qui volentes videri naturae inopiam sublevare, magis eam auxerint, et sub refectionis specie afflictionem adjecerint afflicto.* — In höherem Sinne ging die Stelle am sterbenden Heiland in Erfüllung; doch nicht nur in bildlicher Bedeutung, sondern auch buchstäblich (Matth. 27, 48. Marc. 15, 36. Jo. 19, 29, vgl. V. 28 ut consummaretur Scriptura). Unter dem von den Evangelisten erwähnten ὄξος ist der Soldatentrank (posca) zu verstehen. [Vinum cum felle mistum (Matth. 27, 34), identisch mit myrrhatum vinum (Marc. 15, 23), war dagegen ein gewöhnliches Betäubungsmittel. Da wahrscheinlich die frommen Frauen in liebevoller Absicht dies besorgt hatten, kostete der Heiland; er trank aber nicht, um den vom Vater dargereichten Leidensbecher unvermischt zu leeren. Wenn manche Handschriften Matth. 27, 34 ὄξος statt οἶνος lesen, so ist dies eine versuchte Textänderung, wegen μετὰ χολῆς, mit Rücksicht auf unsere Psalmstelle.] s. ***fel.***

Achimĕlech, *N. pr. indecl.* [Ἀβιμέλεχ] אֲחִימֶלֶךְ »Bruder des Königs«, Hoherpriester zu Nobe, wohin das heilige Zelt zeitweilig von Silo aus gebracht worden war und wo es blieb bis zur Zerstörung der Stadt (1 Sam. 22, 19). Als David auf seiner Flucht vor Saul erschöpft u. wehrlos zu Achimelech kam, gab dieser ihm, da er den wahren Grund seines Kommens verhehlte, von den heiligen Schaubroten zu essen u. überließ ihm Goliaths Schwert, mit welchem er in die Philisterstadt Geth flüchtete (1 Sam. 21, 1—10). Als der Edomite Doeg, welcher Zeuge des Vorganges in Nobe gewesen (1 Sam. 21, 7), dem Könige Saul denselben hinterbrachte, vermutete der argwöhnische König ein Einverständnis zwischen Achimelech u. David u. ließ ersteren töten samt allen Priestern zu Nobe, 85 an der Zahl, mit allen ihren Angehörigen; nur Abiathar entkam und floh zu David und brachte ihm Nachricht von dem Geschehenen (1 Sam. 22, 9—21). Dieser Situation wird ausdrücklich durch die Überschrift Ps. **51** zugeschrieben. — **33, 1** s. ***Abimelech.***

acquīro, sīvi, sītum, ĕre (ad u. quaero), erwerben, in seinen Besitz bringen: κτάομαι, קָנָה 77, 54; — in derselben Bedeutung haereditate acquirere, κληρονομέω, יָרַשׁ 68, 36 ***(Hier.** possideo)*, נָחַל 118, 111.

acúo, acŭi, acūtum, ĕre (Stamm AC, vgl. acus, acies), schärfen, wetzen, ἀκονάω, שָׁנַן, von Schneid- u. Stechinstrumenten, übtr. von der Zunge, die tödliche Stiche versetzt wie die der Schlange 139, 4. Vgl. exacuo 63, 4.

acūtus, a, um (acuo), geschärft, gespitzt, scharf: ὀξύς, vom Schwerte, חַד 56, 5; ἠκονημένος, vom Schermesser, מְלֻטָּשׁ 51, 4; vom Pfeil, שָׁנוּן 44, 6; 119, 4.

ad, *Praep. c. acc.* mit dem Grundbegriff der Annäherung.

I. auf die Frage wohin? wozu? (πρός, אֶל) **1)** zur Bezeichnung der bloßen Richtung = nach — hin, zu — hin. **a)** eigentlich: 141, 5 considerabam ad dexteram; 30, 3 inclina ad me aurem; 122, 1 ad te levavi oculos; 122, 2 oculi ad Dominum; 27, 2 extollo manus ad templum; 137, 2 adorabo ad templum; 118, 128 ad mandata tua dirigebar; auch von der angeredeten Person: 2, 7 dixit ad me; 4, 4 cum clamavero ad eum; 5, 4 ad te orabo. — **b)** übtr.: bei den Verbis bewegen: 77, 58 ad aemulationem eum provocaverunt; — zur Angabe des Zweckes: 143, 1 docet manus ad praelium, digitos ad bellum; 21, 20 ad defensionem meam conspice; - zu etwas dienen: 121, 6 quae ad pacem sunt; 65, 9 qui posuit animam meam ad vitam; 32, 17 fallax ad salutem; - besonders mit dem *Gerund.* = um zu: 39, 14 ad adjuvandum me respice, 69, 2 festina; 58, 6 intende ad visitandas gentes. — **2)** bei Erreichung des Zieles **a)** örtlich = zu — hin: 50, 2 venit ad eum; 33, 6 accedite ad eum; 142, 9 ad te confugi;

31, 6 ad eum non approximabunt; 90, 7 ad te non appropinquabit; 21, 28 convertentur ad Dominum; 101, 2 clamor meus ad te veniat; als Ende einer Reihe: 134, 8 ab homine usque ad pecus; — usque ad, bis zu: 35, 6 usque ad nubes; 41, 5 usque ad domum Dei. — **b)** zeitlich = bis — hin: 15, 7 u. 129, 6 usque ad noctem. — **c)** übtr. bei den Verbis zu etwas werden: 57, 8 ad nihilum devenient: 14, 4 ad nihilum deductus est.

II. Auf die Frage wo (wann)? (als vollendete Annäherung) **1)** örtlich = **a)** bei (עַל): 105, 32 ad aquas; 41, 7 ad meipsum (bei, in mir) anima mea turbata est ***Hier.*** *in memetipso.* — **b)** mit (אֵת): 104, 9 quod disposuit ad Abraham; 104, 42 quod habuit ad Abraham. — **2)** zeitlich = an bei: 29, 6 ad vesperum (בָּעֶרֶב) — ad matutinum (לַבֹּקֶר); 58, 7. 15 ad vesperam (לָעֶרֶב).

Ad Dominum, cum tribularer. 119. — Erster Gradualpsalm. — Notruf um Rettung aus tückischer Umgebung. Im Vertrauen auf die oft erfahrene Hilfe Gottes (V. 1) trägt der Sänger seine Bitte vor (V. 2). Die fest gehoffte Hilfe in Form von Frage (V. 3) u. Antwort (V. 4) des Sängers. Die Bosheit der Umgebung (V. 5. 6) des friedlich Gesinnten (V. 7) macht seine Lage unerträglich: um so fester hofft er auf schnelle Hilfe.

Liturg. 1. ***Thom.*** *Psalmus est vox Christi ad Patrem de Judaeis.* — Impugnabant me gratis (vgl. Jo. 15, 25). Cum malediceretur, non maledicebat: cum pateretur, non comminabatur (1 Petr. 2, 23). Princeps pacis (Is. 9, 6). Ipse est pax nostra (Eph. 2, 14). — **Coen. Dom.** et **Parasc.** et **Comm. Pass.** *(fer. 3. p. Sexag.)* Vesp. (Cum his qui oderunt pacem). — **5 Vuln.** *(fer. 6. p. Dom. 3. Quadr.)* Vesp. (Ipse autem vulneratus est . . .)

2. Eram pacificus . . . ***Bern.*** *O clemens, o pia, o dulcis Virgo Maria!* — *Regina pacis* — ora pro nobis! - **Off. parv.** Tert. — Heu mihi . . . **7 Dol.** *(fer. 6. p. Dom. Pass.)* Vesp.

3. Off. Def. Vesp. (Heu mihi, Domine, quia incolatus meus prolongatus est.)

4. Fer. 2. Vesp. — **Ps. Grad.** — ***Greg.*** *Ideo premuntur justi in Ecclesia, ut pressi clament, clamantes exaudiantur, exauditi glorificent Deum.* — Libera me a lingua dolosa! — Satan (Job 1, 6), accusator fratrum nostrorum (Apoc. 12, 10).

5. In **bened. Eccl.** — In loco isto dabo pacem (Agg. 2, 10).

Ad te, Domine, clamabo. 27. Gebet Davids aus der saulischen oder absalomischen Verfolgung (Behauptung späterer Abfassung ist Willkür; höchstens V. 8 u. 9 spätere liturgische Zuthat). — Vertrauensvoller Hilferuf wider gefährliche Feinde. — I. Bitte um Rettung aus der Not (V. 1—3) und Bestrafung der Feinde (V. 4. 5). — II. Dank für zuversichtlich vorausgesehene Erhörung (V. 6. 7). — Anhang: Fürbitte für König und Volk (V. 8. 9).

Liturg. 1. ***Aug.*** *Ipsius Mediatoris vox est, manu fortis in conflictu Passionis. Quae autem videtur optare inimicis, non malevolentiae votum est, sed annuntiatio poenae illorum.* Vgl. Hebr. 5, 7 qui in diebus carnis suae preces supplicationesque ad eum, qui possit illum salvum facere a morte, cum clamore valido, et lacrymis offerens, exauditus est pro sua reverentia. — **Orat. oliv.** *(fer. 3. p. Septuag.)* 1. Noct. (Non impediaris orare semper, et ne verearis usque ad mortem justificari.) — **Ss. Cord. Jesu** *(pro aliq. loc.)* 1. Noct. (Speravit cor meum . . .)

2. ***DionCarth.*** *Moraliter convenit Psalmus iste cuicumque fideli, mente et corpore, aut in utroque afflicto, qui pro relevamine clamat ad Dominum.* — **Fer. 2.** Mat. — **Fer. 4. p. Dom. 2. Quadr.** Grad. (V. 9). — **Fer. 6. p. Dom. 3. Quadr.** Grad. (V. 7.) — **Dom. 11. p. Pent.** Grad. (V. 7). — **Dom. 6. p. Pent.** Intr. (V. 8. 9.)

Ad te, Domine, levavi. 24. Gegen die davidische Abfassung wird willkürlich die alphabetische Ordnung der Versan-

fänge geltend gemacht [letztere nicht vollständig durchgeführt: ב steht in V. 2 erst an zweiter Stelle (vielleicht ist אֱלֹהַי zu V. 1 zu ziehen); ו fehlt (oder וְלַמְּדֵנִי in V. 5. ist zu rechnen; ähnlich in Ps. *h 34*); ר steht zweimal, während ק fehlt; der letzte Vers פְּדֵה ist Ersatz für den ausgefallenen ו-Vers oder wahrscheinlicher späterer liturgischer Zusatz]. — Ein Kranz von Bitten um Hilfe und Leitung und Sündenvergebung.

Liturg. 1. *DionCarth. Est hic Psalmus oratio Ecclesiae atque cujuslibet vere contriti, consolationem et opem quaerentis contra mala culpae et poenae.* — **Fer. 2.** Prim. — **Dom. I. Adv.** Intr. (V. 1-3); Grad. (V. 3b. 4b); Offert. (V. 1-3). — **Fer. 5. p. Cin.** Off. (V. 1-3). — **Fer. 4. p. Dom. I. Quadr.** Intr. (V. 6 u. 22); Grad. (V. 17. 18); Tract. (V. 17b. 18. 2. 3). — **Fer. 6. p. Dom. I. Quadr.** Intr. (V. 17b. 18). — **Dom. 2. Quadr.** Intr. (V. 6 »Reminiscere« u. 22); Grad. (V. 17. 18). — **Fer. 4. p. Dom. 2. Quadr.** Offert. (V. 1—3). — **Dom. 3. Quadr.** Intr. (V. 15 »Oculi« u. 16). — **Dom. 3. p. Pent.** Intr. (V. 16. 18). — **Dom. 10. p. Pent.** Offert. (V. 1—3). — In missis vot. **pro quacunque necess.** Tract. (V. 17b. 18. 1—4) — et **temp. belli** Intr. (V. 6. 22).

2. Off. def. 2. Noct. (Delicta juventutis meae . . .)

adaquo, are (ad u. aqua), zur Tränke führen, tränken, zu trinken geben (von Menschen): ποτίζω, הַשְׁקֵה 77, 15. *Hier. potum do.*

ad-do, dĭdi, dĭtum, ĕre, hinzuthun, beifügen, super: **68, 27 super dolorem vulnerum meorum addiderunt: zu dem Schmerze meiner Wunden fügen sie** (neuen) **hinzu.** Die *LXX* (προσέθηκαν) lasen יָסִפוּ statt יְסַפֵּרוּ (vom Weh deiner Durchbohrten) erzählen sie (unter Hohngelächter). *Hier. narrabant.* [In anderen Büchern auch gebraucht zur hebräistischen Umschreibung des *Adv.* ferner, weiter. Vgl. ***adjicio.***]

ad-dūco, duxi, ductum, ĕre, herbeiführen, hinführen: **42, 3 adduxerunt in montem sanctum.** Bild des Hirten (22, 3). *Hier. introducent.* — **44, 15 adducentur** (ἀπενεχθήσονται) **regi virgines post eam: geleitet werden hin zum Könige Jungfrauen hinter ihr.** תּוּבַל sie (die Königin) wird geleitet — Jungfrauen hinter ihr. *Hier. deducetur.* **44, 16 adducentur.** תְּבֹאֶינָה sie treten ein. *Hier. ingredientur.* — herbeibringen dona 71, 10 (*Hier. tributum conferre*). — **124,5 adducet Dominus. wird sie hinführen** (*Euthym.* εἰς κόλασιν: παραδώσει τιμωρίᾳ). יוֹלִיכֵם **wird sie hinfahren lassen,** vertilgen (ἀπάξει). *Hier. deducet. Aug.* abducet. *Targ.* יוֹלִיכְנוּן בְּגֵהִנָּם *»deducet in gehennam«.*

adeps, dĭpis, *m.* Fett: στέαρ, חֵלֶב: **1)** vom Tierfett: fettes Mahl, nahrhafte u. wohlschmeckende Speisen: **62, 2 sicut adipe et pinguedine repleatur anima mea.** *Lyra: Sicut corpus reficitur pinguibus, sic anima mea tuis illuminationibus et consolationibus.* — **2)** auch von Menschen gebraucht; von gefühllosen, unempfänglichen Herzen: **16, 10 adipem suum** (τὸ στέαρ αὐτῶν) **concluserunt: ihr gefühllos Herz haben sie verschlossen;** es ist unempfindlich (118, 70. vgl. 1 Jo. 3, 17). ***Ibn Ezra, Qimchi, Raschi*** nehmen חֶלְבָּמוֹ = בְּחֶלְבָּמוֹ mit ihrem Fett. Die beiden ersteren ziehen dann das folgende פִּימוֹ (ihren Mund) gegen die masoretische Accentuation als Objekt zum ersten Halbvers (zur Erklärung vgl. Job 15, 27); letzterer ergänzt als Objekt לבם ועיניהם (ihr **Herz und ihre Augen**). Nach dieser Erklärung hat man auch die Textänderung versucht חֵלֶב לִבָּמוֹ. Auch *Sym.* hat חֶלְבָּמוֹ so gefaßt: τῷ στέατι αὐτῶν ἀπεφράγησαν = **sie haben sich verschlossen.** *Hier. adipe suo concluserunt.* Bei der ohne Zweifel richtigen Auffassung von חֶלְבָּמוֹ als Objekt fassen die einen חֵלֶב geradezu als gleichbedeutend mit לֵב; andere denken an das ganz in Fett eingeschlossene Herz (Fettklumpen); noch andere weisen darauf hin, daß חֵלֶב eig. das

fettreiche, die Eingeweide bedeckende Netz (omentum) bedeute, das bei den Arabern als Sitz der Gefühle gelte. Jedenfalls bezeichnet der Ausdruck = Gefühllosigkeit, Unempfänglichkeit. — **72, 7 prodiit quasi ex adipe iniquitas eorum: es kommt hervor, wie aus dem Fett, ihr Unrecht.** ***DionCarth.*** *Ex abundantia atque pinguedine seu copia temporalium rerum iniquitas eorum causatur, quoniam temporalium copia rerum omnis transgressionis est fomentum.* Nach dem masoretischen Text: **es kommen hervor aus dem Fett ihre Augen** (עֵינֵימוֹ); nach Job 15, 27 zu erklären. Wahrscheinlich ist mit ***LXX*** עֲוֹנָמוֹ zu lesen, da man mit Recht bemerkt, daß im fetten Gesicht die Augen eher zurückliegen würden. — **3)** übtr. das Beste, Vorzüglichste: **adipe frumenti** 80, 17; 147, 14. ***Targ.*** מִן טוּב לְחֶם חִטִּין. Die Väter erklären es von den guten Früchten Kanaans, aber auch vom Manna, u. in höherem Sinne von der Eucharistie *(Off. Corp. Chr.)*

ad-haereo, haesi, haesum, ēre, an etwas hangen **1)** festkleben κολλάομαι, דָּבַק: **21, 16 lingua mea adhaesit faucibus;** Folge innerer Glut, des Schmerzes u. der Angst; Erscheinung großen Durstes (Thren. 4, 4); vgl. Jo. 19, 28. ***Suso:*** Da ward in dem grimmen Durste Galle und Essig meinem dürren Munde geboten. — **136, 6 adhaereat lingua mea faucibus;** sie versage ihren Dienst, erstarre u. verstumme (Job 29, 10). — **101, 6 adhaesit os meum carni meae: es klebt mein Gebein an meiner Haut** (urspr. Bedeutung von בָּשָׂר wie arab. بَشَر); Zeichen der Abmagerung (vgl. Job 19, 20). — **118, 25 adhaesit pavimento anima mea: klebt am Boden,** liegt im Staube (43, 26 conglutinatus est in terra), unfähig, sich emporzurichten, ohne Lebenskraft, vor Angst und Kummer. — **100, 3 non adhaesit mihi cor pravum: es haftet nicht an mir** (nach dem Urtext ist das vorhergehende Unrecht Subjekt: er hat es nicht gethan). — ***Jans.*** *Non permisi, ut in animo meo haereret affectus aliquis pravus; sed et hominem qui perverso est corde non sivi mihi familiariter adhaerere.* — **2)** an etwas festhalten, anhänglich sein **a)** דָּבַק: **118, 31 adhaesi testimoniis tuis; 62, 9 adhaesit anima mea post te;** von der treuen Nachfolge. — **b) 72, 28 mihi adhaerere** (προσκολλᾶσθαι) **Deo bonum est.** Auch קִרְבַת אֱלֹהִים die Nähe Gottes (***Hier.*** *appropinquare*) ist vom treuen Festhalten an ihm zu verstehen (Soph. 3, 2. Jac. 4, 8). — **93, 20 numquid adhaereat** (μὴ συμπροσέστω) **tibi sedes iniquitatis: hängt dir wohl an der Thron des Verderbens?** הַיְחָבְרְךָ (*Impf. Qal*) ist dir verbündet? ***Hier.*** *numquid particeps erit tui?* — **24, 21 innocentes et recti adhaeserunt mihi** (ἄκακοι καὶ εὐθεῖς ἐκολλῶντό μοι). ***Hebr.*** **Unschuld und Redlichkeit mögen mich behüten** (יִצְּרוּנִי; ***Hier.*** *servabunt me*), als Führer und Beschützer auf dem Lebensweg (39, 12. Prov. 2, 11; 13, 6; 20, 28).

adhuc, *Adv.* eig. bis hierher; noch, ἔτι, עוֹד: auch jetzt noch 140, 5; nur noch 36, 10; auch dann noch 138, 18; immer noch 77, 32; sogar noch 91, 15; noch weiter 41, 6. 12; 42, 5; 48, 10; non—adhuc nicht mehr 76, 8.

ad-impleo, ēvi, ētum, ēre, anfüllen, erfüllen: 16, 14 adimpletus est venter. Die ***LXX*** lasen תִּמָּלֵא st. תְּמַלֵּא du füllst. ***Hier.*** *replesti.* s. **absconditum.** — **15, 11 adimplebis me laetitia** (πληρώσεις με εὐφροσύνης) **cum vultu tuo.** שֹׂבַע שְׂמָחוֹת **Freudenfülle** [ist] — **bei deinem Antlitz.** ***Hier.*** *(ostendes) plenitudinem laetitiarum ante vultum tuum.* Die selige Anschauung Gottes allein sättigt das Menschenherz, das Weltfreude nicht befriedigen kann. Vgl. 16, 15. ***Calm.*** *Christus post Passionis certamen gloriae suae possessionem adeptus est; atque humana illius natura gloriae culmen attigit, coelestibus terrestribusqueCreaturis praeposita. Patris vultum ac majestatem acriori et feli-*

ciore lumine quam ceteri, infinito inter utrosque intervallo, contemplatur. Denique infinita plenitudine fruitur delectationibus, quas Dextera Dei super se effundit.

ad-inventĭo, ōnis, *f.* (adinvenio), Plan, Bestrebung: ἐπιτήδευμα: **1)** מוֹעֵצָה (Ratschlag) 80, 13; — **2)** מַעֲלָל (That) 27, 4; 105, 29. 39; - עֲלִילָה (That) 98, 8; bes. von den Wunderthaten Gottes 76, 13 (vgl. ἔργα, opera 76, 12; 77, 7).

adjicĭo, jēci, jectum, ĕre (ad u. jacio), hinzuwerfen, beifügen: προςτίθημι, יָסַף: **60, 7 dies super** (עַל) **dies regis adjicies:** (neue) **Tage wirst du zufügen zu des Königs Tagen,** langes Leben ihm verleihen. — **113,14 adjiciat Dominus super vos: der Herr füge zu euch hinzu,** vermehre euch (Deut. 1, 11. 2 Sam. 24, 3; vgl. Gen. 30, 24). — Wie addere u. apponere auch zur hebräistischen Umschreibung (יָסַף) des *Adv.* wieder, noch: **40, 9 non adjiciet, ut resurgat: wird nicht mehr aufstehen.**

adjūtor, ōris, *m.* (adjuvo), Helfer, Beistand: βοηθός; meist von Gott **1)** עוֹזֵר (Helfer) *h 10,14* (βοηθῶν); 29, 11; 71, 12; — 117, 7 (בְּעֹזְרָי unter meinen Helfern). — **2)** עֵזֶר (Hilfe) 32, 20; 69, 6; 113, 9. 10. 11; 145, 5. — **3)** עֶזְרָה 26, 9; 39, 18; 45, 2; (עֶזְרָתָה) 62, 8. — **4)** עֹז (Stärke, Kraft) 27, 7; 58, 18; 80, 2. — **5)** מָעוֹז (Zuflucht; ***Hier.*** *fortitudo*) 51, 9. — **6)** מַחְסֶה (Zuflucht; ***Hier.*** *spes*) 61, 9; 70, 7. — **7)** מִשְׂגָּב (Höhe, Zufluchtsort) 9, 10 (***Hier.*** *elevatio*); 61, 7 (ἀντιλήπτωρ; ***Hier.*** *susceptor*). — **8)** סֵתֶר (Schutz; ***Hier.*** *protectio*) 118, 114.— **9)** צוּר (Fels) 17, 3 (***Hier.*** *petra*); 18, 15; 77, 35 (***Hier.*** *fortitudo*). — **10)** מֹשֵׁךְ חֶסֶד (Bewahrer der Huld; ***Hier.*** *qui ejus misereatur*) 108, 12 (vgl. 35, 11 praetende misericordiam). — **11)** erklärender Zusatz: **117, 6 Dominus mihi adjutor** (βοηθός) = יְהוָה לִי **der Herr für mich, auf meiner Seite.** ***Hier.*** *Dominus meus es.*

adjutorĭum, i, *n.* (adjuvo), Unterstützung, Hilfe: βοήθεια **1)** עֶזֶר 88, 20; 123, 8; עֶזְרָה 34, 2; 37, 23. — **2)** אֱיָל 87, 5 sine adjutorio (ἀβοήθητος; ***Hier.*** *invalidus*). — **3)** סֵתֶר (Schutz; ***Hier.*** *absconditum*) 90, 1. — **4)** מָגֵן (Schild; ***Hier.*** *clipeus*) 7, 11.— **5)** 69, 2 in adjutorium meum. לְהַצִּילֵנִי mir zu helfen (***Hier.*** *ut liberas me*). — **6)** זְרוֹעַ (Arm; ***Hier.*** brachium) 82, 9. — **7)** צוּר **a)** Fels. (***Hier.*** *petra*) 93, 22; - **b)** harter, scharfer Stein, Schneide des Schwertes (***Hier.*** *robur*) 88, 44.

ad-jŭvo, jūvi, jūtum, jŭvāre, unterstützen, helfen: βοηθέω **1)** עָזַר 21, 12; 27, 7; 36, 40 u. ö. — **43, 26 exurge, Domine, adjuva nos:** βοήθησον ἡμῖν. - עֶזְרָתָה לָנוּ als Hilfe für uns. — **2)** סָעַד (stützen) 93, 18; 118, 117. — **3)** חוּשׁ (herbeieilen) 69, 6 (***Hier.*** festinare pro). — **4)** שָׂגַב (eig. hoch, unzugänglich machen) 106, 41 (***Hier.*** *sublevare*). Vgl. protegere 19, 2; 90, 14; suscipere 68, 30; liberare 58, 2.

admirabĭlis, e, *Adj.* (admiror), bewunderungswürdig, wunderbar: θαυμαστός, אַדִּיר (herrlich; ***Hier.*** *grande*) 8, 2. 10. — **41, 5 quoniam transibo in locum tabernaculi admirabilis usque ad domum Dei: daß ich wallte nach dem Ort des wunderbaren Zeltes, hin zum Hause Gottes.** Des verfolgten Sängers Herz zerfließt vor Schmerz (s. **effundo**) beim Gedanken an sein früheres Glück. - ***Sa:*** *Laxavi dolori habenas, dum cogito, quanto olim solerem gaudio ad templum accedere, quod nunc non possum.* - ***Genebr.*** Locum tabernaculi admirabilis *appellat Jerusalem, in qua erat tabernaculum Dei admirabile, miri operis et mysterii, quoniam in eo opera Dei admiranda recolebantur, et ita erat constructum, ut coelum referret.* - ***DionCarth.*** *Tabernaculum in se mirabile est, et hoc ipsum tabernaculum est Admirabilis, hoc est Dei, qui summe mirabilis est, de quo infra habetur:* Mirabilis Deus in sanctis suis (67, 36). - Die alten Exegeten verstehen unter tabernaculum durchgängig die Kirche oder den Himmel. - ***Aug.*** *Tabernaculum*

Dei in terra homines sunt fideles: admiror in eis ipsorum membrorum obsequium; quia non in eis regnat peccatum. - **Hebr.** wird meist übersetzt: daß ich hinzog im Gedränge (בַּסָּךְ), sie geleitete (אֶדַּדֵּם) zum Hause Gottes. - ***Flamin.*** *Quod transibo cum multitudine, adducens illos usque ad domum Dei.* - Diese Bedeutung des ἅπαξ λεγόμενον סָךְ ist jedoch unsicher. ***Vulg.*** und ***LXX*** (ἐν τόπῳ σκηνῆς) nahmen es in dem Sinne von סֹךְ (סֻכָּה) »Hütte« (vgl. 26, 5; 75, 3); ebenso ***Theodot.*** und ***Sym.*** (εἰς τὴν σκηνήν). - ***Aq.*** ἐν συσκίῳ; - ***Hier.*** ad umbraculum; - ***Targ.*** טְלָלָא. - ***Syr.*** ܒܡܛܠܬܟ »in deinem Schutze«. So erklärt auch ***Theodor.*** σκηνὴν καλεῖ τὴν τοῦ Θεοῦ σκέπην. — Im Anschluß an die Rabbinen fassen die meisten Neueren סָךְ (סֹךְ) eig. »Geflecht« oder »Waldesdickicht« (*h 10, 9;* Jer. 25, 38) tropisch als »dichtes Gedränge«. — אֶדַּדֵּם ist *1. p. s. Impf. Hpa.* von דָּדָה (vgl. talmudisch und targumisch דַּדֵּה langsam führen, z. B. ein Kind). *Hpa.* dahinschreiten, wallen, von der feierlichen Prozession. Das auffallende Suffix erklärt man meist dativisch als stellvertretend für eine Präposition: אֶדַּדֶּה עִמָּהֶם »ich wallte mit ihnen«. Andere versuchen auf Grund der Übersetzung des ***Aq.*** (προβιβάζων αὐτούς) die Textänderung אֲדַדֵּם *(Piʿel)*. Statt dessen lasen die ***LXX*** אַדֶּרֶת (Herrlichkeit) u. zogen es zum vorigen [ἐν τόπῳ σκηνῆς] θαυμαστῆς (admirabilis); ebenso ***Syr.*** ܚܣܝܢܐ (ܒܡܛܠܬܟ) »in deinem starken Schutze«. [***Hier.*** *tacebo* (= אֶדּוֹם) *usque ad domum Dei.*]

ad-mīror, atus sum, ari, anstaunen, sich verwundern, staunen, mit Befremden wahrnehmen: θαυμάζω, תָּמַהּ: 47, 6 admirati sunt. ***Hier.*** *obstupuerunt.*

adolescentĭor, *Adj. Compar.* (adolescens), ein jüngerer, ein junger, heranwachsender Mensch: νεώτερος, נַעַר 118, 9: **in quo corrigit adolescentior viam suam: wodurch hält rein ein Jüngling seinen Weg?** ***Hier.*** *juvenis.* ***PsaltRom.*** juvenior. (Vgl. 36, 25 junior.) ***Hil.*** adolescens. - ***Dion. Carth.*** *Per quid juvenis ad passiones proclivus abstinet ab operatione passionum, ad quas naturaliter inclinatur? Praesertim enim ad iram et concupiscentiam inclinantur adolescentes. Et respondet* in custodiendo sermones tuos, *id est, in obediendo sacrae Scripturae quae mala prohibet, damnat et punit.* - ***Aug.*** *Numquid desperandus est senior? aut in alio corrigit etiam senior viam suam, quam in custodiendo verba Dei? An forte admonitio est, qua aetate potissimum fieri debeat, secundum illud quod alibi scriptum est:* Fili, a juventute tua excipe doctrinam, et usque ad canos invenies sapientiam (Eccli. 6, 18)?

adolescentŭlus, a, um (*Demin.* v. adolescens), jung: νεώτερος, צָעִיר (klein) 67, 28 118, 141. ***Hier.*** *parvulus.*

ad-ōro, avi, atum, are, eig. anreden, **1)** anbeten: προσκυνέω **a)** הִשְׁתַּחֲוָה (sich beugen, niederwerfen) 5, 8; 21, 28. 30; 28, 2 u. ö. — **44, 12 adorabunt eum:** προσκυνήσουσιν αὐτῷ. - הִשְׁתַּחֲוִי־לוֹ **falle vor ihm nieder!** ***Hier.*** *adora eum.* — **b)** עָבַד (dienen): **96, 7 qui adorant sculptilia:** οἱ προσκυνοῦντες τοῖς γλυπτοῖς, עֹבְדֵי פֶסֶל; - ***Hier.*** *qui serviunt sculptili.* — **2)** beten für (de): προσεύχομαι (περί), הִתְפַּלֵּל 71, 15 (***Hier.*** *adorare*).

ad-sum, affŭi, adesse, dabei sein, da sein: **138, 8 si ascendero in coelum, tu illic es: si descendero in infernum, ades** (πάρει, הִנֶּךָּ). ***DionCarth.*** *Non solum per essentiam, praesentiam, atque potentiam, sicut in ceteris, sed per ultionis effectum seu justitiae executionem.* s. **infernus.** [V. 7—12 *locus classicus* für die Allgegenwart Gottes.]

adulter, ĕri, *m.* Ehebrecher: μοιχός, מְנָאֵף: **49, 18 cum adulteris portionem tuam ponebas: mit Ehebrechern pflegtest du Gemeinschaft.** - ***Thom.*** *Quia non corrigis adulteros, sed blandiris, et cooperis, et foves eos, cum ad notitiam tuam perveniunt. Adulterium spirituale est, quando verba detorquentur in*

alium sensum, vel ad alium finem, puta si praedicent ad lucrum vel seductionem.

advĕna, ae, *c.* (advenio), גֵּר, Ankömmling, Fremdling, der in fremdem Lande sich aufhält: 145, 9 Dominus custodit advenas (προςηλύτους); 93, 6 viduam et advenam (ὀρφανόν) interfecerunt; - übtr. **38, 13 advena** (πάροικος) **ego sum apud te.** Die Israeliten sind Fremdlinge und Beisassen bei dem Herrn, dem das Land Kanaan gehört (Lev. 25, 23), während dieses kurzen Lebens, wie die Patriarchen (Gen. 47, 9). - ***Aug.*** *Ubi perpetuo sum mansurus, dicatur domus mea; unde migraturus sum, inquilinus sum: sed tamen apud Deum meum sum inquilinus, apud quem domo accepta mansurus sum.*

adversarĭus, i, *m.* (adversus), der Feind: ὑπεναντίος, אוֹיֵב 73, 10. ***Hier.*** *inimicus.*

adversor, atus sum, ari, sich widersetzen, feindlich behandeln, feind sein: ἐχθραίνω, אָיַב 3, 8; 34, 19.

adversus u. **adversum**, *Adv.* (adverto), entgegen: 1) örtlich a) gegenüber, vor, in Gegenwart: נֶגֶד α) ἐναντίον: **38, 2 cum consisteret peccator adversum** (ἐναντίον) **me.** ***Hier.*** *contra.* ***Muis.*** *coram.* - ***Calm.*** *Impium coram me et vidi et passus sum, neque vel argui vel exprobravi.* — β) ἐξεναντίας: **22, 5 parasti in conspectu meo mensam adversus eos.** ***Hier.*** *ex adverso.* Die Feinde müssen ruhig zusehen, ohne es verhindern zu können. — **34, 3 conclude adversus eos** לִקְרַאת (obviam). ***Hier.*** *ex adverso.* ***Muis.*** *in occursum.* s. *concludo.* — **37, 12 adversum me appropinquaverunt** (ἐξεναντίας μου ἤγγισαν), **et steterunt.** - מִנֶּגֶד נִגְעִי יַעֲמֹדוּ **stehen gegenüber meiner Plage,** in einer gewissen Entfernung, von wo aus sie teilnahmlos zuschauen. ***Hier.*** *quasi contra lepram meam steterunt.* - Statt נִגְעִי lasen die *LXX* נָגְעוּ (ἤγγισαν; vgl. Jon. 3, 6); — 2) feindlich entgegen: bei den Verben aufstehen, sich erheben, Böses reden und denken a) κατά *c. gen.* α) עַל 2, 2; 30, 19; 40, 8; 55, 6; 82, 4; 108, 5. 20. — **31, 5 confitebor adversum me injustitiam meam: bekennen will ich wider mich mein Unrecht.** Die *LXX* lasen עָלַי (κατ' ἐμοῦ) statt עֲלֵי = עַל (Geständnis ablegen über mein Unrecht). ***Hier.*** *confitebor scelus meum.* — **34, 15 adversum me laetati sunt: wider** (über) **mich sind sie schadenfroh.** Die *LXX* lasen עָלַי statt בְּצַלְעִי bei meinem Falle. ***Hier.*** *in infirmitate mea.* (Vgl. 37, 18 לְצֶלַע wo die *LXX* לְנֶגַע [εἰς μαστίγας] lasen.) — β) בְּ 40, 9 (בִּי st. בוֹ); 49, 20; 68, 13; 118, 23. — **74, 6 loqui adversus Deum iniqua.** Die *LXX* lasen (wohl richtig) בְּצוּר »adversus petram« st. בְּצַוָּאר mit (stolz emporgerecktem) Halse. ***Hier.*** *loquentes in cervice veteri.* — **101, 9 adversum me jurabant.** בִּי heißt hier (sie schwören) »bei mir«. (***Hier.*** *per me*). Sie sagen: man solle werden (so unglücklich) wie ich, wenn man wortbrüchig werde (Is. 65, 15); ähnlich wie »zum Sprichwort machen« (43, 15). — γ) אֵת (mit = gegen) **108, 2 locuti sunt adversum me.** ***Hier.*** *de me.* — δ) 55, 3 bellantes adversum me: πολεμοῦντές με, לִי. — b) ἐπί *c. acc.* α) עַל 3, 2; 14, 3; 26, 3; 30, 14; 53, 5. — β) עִם (mit = gegen) 93, 16. — c) πρός *c. acc.* 12, 5 praevalui adversus eum: ἴσχυσα πρὸς αὐτόν. - יְכָלְתִּיו ich habe ihn überwältigt, bin Herr über ihn geworden. — 143, 1 adversus Goliath (fehlt im Hebr.).

ad-vŏco, avi, atum, are, anrufen: προσκαλέω 49, 4; von Gott, der Himmel und Erde als Zeugen zum feierlichen Gericht über sein Volk herbeiruft (Deut. 32, 1; Is. 1, 2), indem er ihnen zugleich zuruft (קְרָא אֶל) das zerstreute Israel zu sammeln (V. 5). Das Gericht besteht diesmal aber nur in einer besseren Belehrung über den wahren Gottesdienst und einer ernsten Vermahnung an die Treulosen.

aedifico, avi, atum, are (aedes u. facio),

bauen, erbauen: οἰκοδομέω, בָּנָה; 1) ein Gebäude aufführen 77, 69; 117, 22; 126, 1; 2) ein zerstörtes wiederaufbauen 50, 20; 68, 36; 95, 1; 101, 17; 146, 2. — 3) ausbauen, bauend in Stand erhalten: übtr. vom Thron, 88, 5; - von der Gnadenverheißung 88, 3. — 4) übtr. von Personen: dauernde Wohnung, d. h. Glück u. Wohlstand verleihen 27, 5.

Aegyptus, i, *f.*, ἡ Αἴγυπτος, מִצְרַיִם, Ägypten. 1) das Land 67, 32; 77, 43 u. ö.; auch terra Aegypti 77, 12. 51; 80, 6. 11. — 2) *coll.* für die Bewohner 104, 38; 135, 10.

aemulatĭo, ōnis, *f.* (aemulor), Eifersucht: 77, 58 ad aemulationem eum provocaverunt: παρεζήλωσαν αὐτόν, יַקְנִיאוּהוּ; *Hier. ad aemulandum concitaverunt.* Sie reizten Gott zur Eifersucht durch ihren Götzendienst.

aemŭlor, atus sum, ari, sich ereifern, entrüsten: 36, 1. 7. 8 noli aemulari (μὴ παραζήλου. אַל־תִּתְחַר *Hier. noli contendere*): **ereifere, erhitze dich nicht** über die Bösen, wenn es ihnen gut geht — bald gleicht Gott die Sache aus — ut maligneris: es führte nur (אַךְ) zum Böses thun, zu unziemenden Reden gegen Gott, oder gar zur Nachahmung der Bösen.

aequĭtas, ātis, *f.* (aequus), die Gleichheit, Gerechtigkeit, Billigkeit: 1) δικαιοσύνη a) צֶדֶק 9, 9; 51, 5; 64, 6; 95, 13; 118, 75. 144. 172. - b) צְדָקָה 118, 40; 142, 11; — 2) εὐθύτης a) מֵישָׁרִים 16, 2; 95, 10; 97, 9. - b) מִישֹׁר 66, 5. - c) יָשָׁר (das Gerade, Rechte) 36, 37; 110, 8. — **10, 8 aequitatem vidit vultus ejus:** εὐθύτητας εἶδεν τὸ πρόσωπον αὐτοῦ. - *Hebr.* **Redliche** (יָשָׁר *coll.*) **schauen sein Angesicht.** *Hier. rectum videbunt facies eorum.*

aequo, avi, atum, are (aequus), gleichmachen, *pass.* gleichkommen, gleichen: 88, 7 quis in nubibus aequabitur Domino: ὁμοιωθήσεται, יַעֲרֹךְ. Vgl. 39, 6.

āēr, āĕris, *m.* (ἀήρ) die Luft: 17, 12 tenebrosa aqua in nubibus aeris: ἐν νεφέλαις ἀέρων. - *Hebr.* **Wasserdunkel, dichte Wolken** (עָבֵי שְׁחָקִים). *Hier. in nubibus aetheris.*

aerĕus, a, um (aes), aus Erz, ehern: χαλκοῦς: 17, 35 arcum aereum (נְחוּשָׁה); 106, 16 portas aereas (נְחֹשֶׁת).

aerūgo, gĭnis, *f.* (aes), eig. der Rost am Metall; übtr. der Mehltau am Korn (rubigo): 77, 46 dedit aerugini (τῇ ἐρυσίβῃ) fructus eorum. - לֶחָסִיל eig. **dem Vertilger,** einer Heuschreckenart. *Hier. brucho.*

aerumna, ae, *f.* Trübsal, Kummer, Elend: **31, 4 conversus sum in aerumna mea, dum configitur spina** (ἐστράφην εἰς ταλαιπωρίαν ἐν τῷ παγῆναί μοι ἄκανθαν): **ich wandte mich in meinem Jammer, während eingetrieben ward der Stachel.** Alte Psalterien lesen in aerumna**m**; wahrscheinlich ist das die richtige Lesart. Jedenfalls ist aber **in** im Sinne von εἰς zu nehmen. Unter spina verstehen die alten Erklärer teils die spina tribulationis, teils den stimulus conscientiae. [Statt configitur lesen alte Psalterien, auch noch das *PsaltRom.* confringitur. - *Cassiod. Spina est quae totum corpus erigit atque recontinet* (Rückgrat). *Haec pro superbia merito posita est, quae confracta non dejicit ad interitum, sed erigit ad salutem*]. *LXX* nahmen נֶהְפַּךְ im Sinne von אֲנִי נֶהְפַּךְ (conversus sum); לשדי leiteten sie her von שׁד (שָׁדַד) Bedrückung, Elend; (vgl. 11, 6 ταλαιπωρία); בְּחַרְבוֹנֵי von חרב »scharf sein« (vgl. חֶרֶב Schwert); statt קַיִץ lasen sie קוֹץ (117, 12). Der masoretische Text heißt: **verwandelt ward mein Lebenssaf (לְשַׁדִּי) durch Sommergluten.** Letztere sind ein Bild der verzehrenden Kraft des Kummers. Schon das *Targ.* hat לְשַׁדִּי übersetzt mit רוטבי (Saft, Mark; vgl. רָטֹב saftig, humectus Job 8, 16). *IbnEzra* erklärt es mit הליחה החמה סבת חיי האדם (humor calidus, in quo vita hominis). *Hier.* übersetzt: *versatus sum in miseria mea, cum exardesceret messis.*

aestas, ātis, *f.* (verw. mit αἴθω u. aestus), der Sommer: θέρας, קַיִץ 73, 17.

aestĭmo, avi, atum, are, abschätzen, taxieren, achten: λογίζομαι, חָשַׁב 43, 22; 87, 5.

aeternālis, e (aeternus), von ewiger Dauer, ewig: **23, 7. 9 portae aeternales**, πύλαι αἰώνιοι: פִּתְחֵי עוֹלָם (*Hier.* *januae sempiternae*): **ewige Pforten**, die Thore der Sionsburg, aus grauer Vorzeit (עוֹלָם) stammend, und die nach frommem Glauben ewig dauern sollten; in Wahrheit von den Pforten des himmlischen Jerusalem, durch die der König der Herrlichkeit einzog.

aeternus, a, um (für aeviternus von aevum), ewig: αἰώνιος: **1)** von der grauen Vorzeit: **76, 6 cogitavi dies antiquos, et annos aeternos in mente habui.** שְׁנוֹת עוֹלָמִים. *Hier. annos pristinos.* Es sind die schönen alten Zeiten Israels unter den Patriarchen (Deut. 32, 7), unter Moses und Josue, als Gott seinem Volk so nahe war und so große Wunder wirkte. - Übtr. verstehen die Väter die anni aeterni von unserer einstigen Ewigkeit. *DionCarth.* *Habeamus in mente aeternos annos qui restant, contemplando solatia electorum, atque supplicia reproborum, hisque pensatis eligamus quod nobis amplius expedire censemus, vel nunc gaudere cum saeculo, et postmodum aeternaliter cruciari cum reprobis in inferno, vel nunc sectari vestigia Christi, et paulo post possidere gaudia coeli.* - *Aug. Magna cogitatio! Videte si vult ista cogitatio nisi magnum silentium.* — **75, 5 illuminans tu mirabiliter a montibus aeternis: du strahltest wunderbar hernieder von den ewigen Bergen.** - *Calm. Divina lux hoc loco est auxilium, favor, vires, quas Sennacheribi caede manifestas fecit: eam lucem in Judaeae montibus ostendit: ex his vero fulmina in impios jecit, quibus neci traditi sunt. Montes interdum aeterni apud Scripturam appellantur* (Deut. 33, 15. Hab. 3, 6. Bar. 5, 7) *ob soliditatem et vetustatem.* - Was von der Höhe kommt, scheint dem Israeliten von den Bergen zu kommen, weil sie ihn rings umgeben und an den Himmel zu grenzen scheinen. - Ewig scheinen sie dem Menschen, weil sie vor ihm dastanden und sein Leben überdauern. - *DionCarth. Angeli sancti dicuntur montes aeterni, quoniam sublimes sunt et immortales. Ab his Deus Judaeos mirabiliter illustravit, quoniam per preces atque ministeria Angelorum Judaeos custodientium Deus concessit illis victoriam.* - *Aug. Primi magni montes excipiunt lucem tuam, et a luce tua quam suscipiunt montes, vestitur et terra. Sed illi magni montes exceperunt Apostoli; tamquam orientis luminis primordia exceperunt Apostoli.* - Der masoretische Text wird übers.: **Herrlich bist du** (s. ***illumino***) **von Raubesbergen her.** Man versteht darunter Berge, auf denen die Beute des siegreichen Gottes aufgespeichert ist. *Theodor.* ἀπὸ ὀρέων θήρας. *Hier. a montibus captivitatis.* - Andere übersetzen: **mehr als Raubesberge.** Dann wären letztere emblematische Bezeichnung der hochfahrenden und jeden, der ihnen nahe kommt, ausraubenden Machthaber. Diese Erklärung wird kaum befriedigen. - Die Übersetzung der *LXX* (ἀπὸ ὀρέων αἰωνίων) verdient den Vorzug. Statt טָרֶף lasen sie entweder טֶרֶם oder wahrscheinlicher עַד (Hab. 3, 6). Da letzteres außer Ewigkeit auch Raub bedeutet (Gen. 49, 27), so ist das jetzige טָרֶף vielleicht falsche Glosse. — **2)** von der fernen endlosen Zukunft: **111, 7 in memoria aeterna; 138, 24 in via aeterna: auf dem ewigen Wege,** der nicht untergeht (1, 6). - *Aug. Quid aliud dicit, quam: deduc me in Christo? Quis est enim via aeterna, nisi qui est vita aeterna? Aeternus enim est qui dixit: Ego sum via, et veritas, et vita* (Jo. 14, 6). — Häufig **in aeternum:** εἰς (τὸν) αἰῶνα: לְעוֹלָם **auf immer** 5, 12; 9, 6. 8 u. ö. — **61, 9** ist in aeternum Übersetzung für סֶלָה (s. ***Diapsalma***).

Aethiopĭa, ae, *f.*, Αἰθιοπία, כּוּשׁ, Äthio-

pien, auch Volksname, 67, 32 als mächtiges, durch seine Entfernung mit besonderem Glanze umgebenes Reich (Is. 45, 14; 18, 7. Soph. 3, 10), neben Ägypten Repräsentant der Weltmacht, die sich dem Gott Israels unterwirft zur Verwirklichung des Weltfriedens.

Aethiops, ŏpis, *m.* (Αἰθίοψ) Äthiopier: **86, 4 populus Aethiopum:** λαὸς Αἰθιόπων, כּוּשׁ; neben dem kriegerischen Philistäa und dem stolzen Tyrus erwähnt als Weltmacht, die ins Gottesvolk aufgenommen werden will. — **71, 9 Coram illo procident Aethiopes** (Αἰθίοπες). Das auch von ***Hier.*** hier (wie 73, 14) mit *Aethiopes* wiedergegebene Wort צִיִּים bedeutet Wüstenbewohner überhaupt (von צִי Trockenheit; vgl. צִיָּה 62, 2 [terra] deserta; 106, 35 sine aqua). — **73, 14 dedisti eum escam populis Aethiopum.** לְעָם לְצִיִּים **einem Volke, Wüstenbewohnern.** Die alten Übersetzer dachten wohl an die Nomadenvölker zu beiden Seiten des arabischen Meerbusens, besonders an die sogen. Ichthyophagen. [Andere wollen unter צִיִּים nur Wüstentiere verstehen, mit dem Hinweis auf Prov. 30, 25, wo auch die Ameisen ein »Volk« genannt werden. Da aber 71, 9 nur Menschen gemeint sein können, versucht man dort die Textemendation צָרִים (Feinde). - Is. 13, 21 steht für צִיִּים: θηρία, bestiae; Is. 34, 14 δαιμόνια, daemonia; Jer. 50, 39 ἰνδάλματα, dracones, während Is. 23, 13 Σηείμ mit captivitas wiedergegeben ist.]

affectus, ūs, *m.* (afficio), Gefühl, Verlangen, Leidenschaft: **72, 7 transierunt in affectum** (εἰς διάθεσιν) **cordis: sie wandeln nach der Lust des Herzens.** ***It.*** transierunt in dispositione cordis. ***Aug. Cassiod.*** in dispositionem cordis. - ***PetrLomb.*** *facientes quod placet.* - ***DionCarth.*** *Concupiscentiis carnis illicitisque desideriis consenserunt.* - ***Euthym.*** Ἦλθον εἰς ἕξιν (habitum) τῆς ἀδικίας. Ἕξις γάρ ἡ περί τι διάθεσις, ἤτοι σχέσις τῆς καρδίας. — ***Hebr.*** **Es wallten über** die Gebilde (מַשְׂכִּיּוֹת) des Herzens. - ***Genebr.*** *Sic [picturas vel imaginationes cordis] appellant affectus, desideria, vota, optata.* All' die bösen Pläne, von denen ihr Herz voll ist, treten über gleich den Wassern eines anschwellenden Stromes und kommen so ans Tageslicht durch Wort und That. - ***Hier.*** *transierunt cogitationes cordis.* Ebenso ***Flamin.*** mit der Erklärung: *Etiam supra spem et cogitationem illis omnia feliciter eveniunt.* ſ. ***transeo.***

affĕro, attŭli, allātum, afferre (ad u. fero), herbeibringen, zuführen: φέρω, **1)** הֵבִיא virgines (proximas) 44, 15; desiderium, erfüllen, befriedigen 77, 29. — **2)** הוֹבִיל zuführen 44, 16; darbringen, munera 75, 12. — 3) הָבוּ (יהב), gloriam 28, 2; 95, 7. 8; filios arietum 28, 1.

Afferte Domino, filii Dei. 28. Anbetung der Gottesmajestät, die herrlich erscheint im Gewitter. — Eingang: Aufruf an die Gotteskinder, Gott zu huldigen (V. 1. 2). — Schilderung des Gewitters (V. 3—9). — Schluß: Gott ist König aller, Schutzherr seines Volkes (V. 10. 11). — Vgl. Ps. 17, 8—16. Job 37, 2 ff.

Liturg. 1. Epiph. Dom. (*6. Jan.*) Mat. *omissis v.* Domine, labia. *Invitat. cum Ps.* Venite *et Hymno incipit ab Ant.* Afferte Domino, filii Dei, adorate Dominum in aula sancta ejus. - ***Gavanti:*** *Matutinum incipitur ex abrupto ab Antiphona, Psalmo, quia visa stella statim venerunt Magi, muto nuntio non loquente* [Durand. in Epiph.]. *Omittitur etiam Invitatorium, ad detestandam fraudulentam Herodis invitationem ad Christum adorandum* [Alcuin. in Epiph.]. *Tum etiam, quia Psalmus* Venite *dicendus est in tertio Nocturno. Hymnus etiam non cantatur, quia perfectorum est cantare Hymnos, conversio vero Gentium in solis Magis perfecta non erat* [Durand. ibid.]. (Thes. sacr. rit. 6, 6, 17). — **Transfig.** (*6. Aug.*) 1. Noct. (Revelavit Dominus condensa, et in templo ejus omnes

dicent gloriam). Vgl. *Lect. 2. R.* In splendenti nube Spiritus Sanctus visus est, Paterna vox audita est: Hic est filius meus dilectus . . . (Matth. 17, 5).

2. Fer. 2. Mat. (Adorate Dominum in aula sancta ejus). In 7 Donnern erdröhnt im Gewitter-Psalm (vgl. Apoc. 10, 4) die »Stimme Gottes« (3. 4a. 4b. 5. 7. 8. 9) — oft in der Natur, öfter noch im Gnadenleben. — s. ***vox*** Domini.

3. Rit. **bapt. adultorum.** Luc. 3, 21 Jesu baptizato . . . vox de coelo facta est: Tu es filius meus dilectus . . .

4. Rit. **bened. campanae** (*Ant.* Vox Domini super aquas . . .) Oremus . . . tu hoc tintinnabulum coelesti bene † dictione perfunde: ut ante sonitum ejus longius effugentur ignita jacula inimici, percussio fulminum, impetus lapidum, laesio tempestatum . . . ut . . . quicunque ad sonitum ejus convenerint, ab omnibus inimici tentationibus liberi, semper fidei Catholicae documenta sectentur. — *Laudo Deum verum, plebem voco, congrego Clerum, Defunctos ploro, nimbos fugo, festaque honoro.*

afflictĭo, ōnis, *f.* (affligo), Niedergeschlagenheit, Betrübnis, Unglück, Not: κάκωσις, אֵיד 17, 19. — **43, 20 quoniam humiliasti nos in loco afflictionis: daß du uns darum niederbeugtest auf der Unglücksstätte.** - ***DionCarth.*** *in terra captivitatis seu persecutionis nostrae.* - ***Beda:*** *in peregrinatione hujus vitae, in qua tempus est afflictionis, post quam sequitur tempus exaltationis.* - ***Orig.*** Τόπος κακώσεως τὸ ἀνθρώπινόν ἐστι σῶμα καὶ ὁ τούτου συγγενὴς κόσμος. - ***Hebr.*** daß du uns zermalmtest an der Stätte der Schakale (תַּנִּים). ***Hier.*** *quoniam dejecisti nos in loco draconum.* - Die ***LXX*** übersetzten entweder frei — ***Bellarm.*** *Videntur Septuaginta sensum vertisse, non verbum* — oder sie lasen עֳנִי (vgl. Ex. 3, 7. 17. Deut. 16, 3) statt תַּנִּים, das sie sonst mit σειρῆνες (Job 30, 29. Is. 34, 13; 43, 20), δράκοντες (Jer. 9, 10; 51, 37), στρουθοί (Jer. 10, 22; 49, 33) ἐχῖνοι (Is. 13, 22) wiedergeben, u. das in der ***Vulg.*** stets *dracones* (nur Is. 13, 22 sirenes) übersetzt ist. »Stätte der Schakale« bedeutet »die Wüste« (Is. 13, 22. Jer. 9, 10; 10, 22), entweder Ort einer Niederlage, oder das eigene, vom Feind verwüstete Land, oder nur sinnbildlich von der elenden Lage. - ***Aq.*** συνέθλασας ἡμᾶς ἐν τόπῳ ἀοικήτῳ. - ***Agell.*** *Dracones nonnulli putant figurate dici principes ac reges gentium propter morum saevitiam, qui erga miseros nulla misericordia movebantur. Alii locum draconum horrentes terras et squalore ac sterilitate deformes ac desertas, ut belluarum ac ferarum potius quam hominum habitatio viderentur.* — Die Übersetzung des ***Sym.*** (ἐν τόπῳ σειρήνων) versteht ***Ambr.*** von der verlockenden Welt (*saeculi voluptas*).

afflīgo, flixi, flictum, ĕre (ad u. fligo), bedrängen, bedrücken, vom Feinde: **1)** לָחַץ, ἐκθλίβω 41, 10; 42, 2. — **2)** צָרַר (anfeinden, befehden) θλίβω 43, 8. — **3)** שָׁדַד Gewalt anthun, ταλαιπωρέω 16, 9. — **4)** auch von Gott: רָעַע κακόω 43, 3. — **5) 37, 9 afflictus sum, bin betrübt;** ἐκακώθην. - נְפוּגֹתִי **ich bin erstarrt,** ermattet (vom Nachlassen der Lebenskraft — *opp.* חָיָה wieder aufleben, Gen. 45, 26. 27).

afflŭo, fluxi, fluxum, ĕre (ad u. fluo), herbeifließen, anwachsen, vom Vermögen: ῥέω, נוּב 61, 11 (vgl. πληθύνομαι, multiplicor 91, 15).

Afrĭcus, i, *m.* eig. der [für die Völker nördlich vom Mittelmeer] von Afrika herkommende Südwestwind: λίψ 77, 26 (für תֵּימָן Südwind). s. ***auster.***

Agarēni [Agarei 1 Par. 5, 10. 19. 20; 27, 31], Ἀγαρηνοί [Ἀγαραῖοι 1 Par. 5, 19. 20; Ἀγρίτης 1 Par. 27, 31], הַגְרִים [הַגְרִיאִים 1 Par. 5, 10. 19. 20], *N. gent.*, Agarener (Hagarener, Hagariter), ein arabischer Volksstamm östlich vom Jordan, zur Zeit Sauls von den ostjordanischen Stämmen

Ruben, Gad und (halb) Manasses glücklich bekriegt und, nachdem man ihnen 100 000 Menschen, 50 000 Kamele, 250 000 Schafe und 2000 Esel abgenommen (1 Par. 5, 10. 19—22), aus ihren ursprünglichen Wohnsitzen nach Süden verdrängt: erscheinen 82, 7 im Bunde mit Moab und anderen Feinden Israels. Während Bar. 3, 23 unter den filii Agar ohne Zweifel nicht speziell diese Agarener, sondern allgemein die durch ihre Klugheit u. irdische Weisheit berühmten Ismaeliten zu verstehen sind, erscheinen die Agariter sonst neben den Ismaeliten. So in unserer Psalmstelle; nach 1 Par. 27, 30 war der Ismaelite Ubil Oberaufseher über die Kamele Davids, während der Agarener Jaziz die Oberaufsicht über das Kleinvieh hatte (V. 31). Was die Herleitung des Namens betrifft, so dachten die jüdischen Erklärer an Nachkommen der Hagar v. einem andern (spätern) Manne (מבעל אחר לא מאברהם) [*Qimchi* erwähnt auch noch die Möglichkeit ihrer Abstammung von Abraham, wenn nämlich Agar identisch sei mit Ketura (או מאברהם אם היא קטורה)]. Auch ***Euthym.*** ist dieser Meinung; ***Euseb.*** hält die Agarener für Nachkommen Ismaels, so daß ein Stamm derselben — neben den eigentlichen Ismaeliten — nach der Mutter desselben benannt sei. — Wahrscheinlich sind die Agarener identisch mit den Ἀγραῖοι bei ***Strabo*** (16, 767) u. ***Ptolem.*** 5, 19 u. den Ἄγρεες bei ***Dion Perieget.*** (956) im nördlichen Arabien. Der Name hat sich erhalten in der heutigen arabischen Provinz *Hadschar* (هَجَر) am persischen Meerbusen mit der Hauptstadt *el-Aḥsâ* (***Niebuhr,*** Arabien 399 ff.). — Ob der Name überhaupt mit der biblischen Agar zusammenhängt, bleibt immerhin fraglich. [Das ***Targ.*** (zu unserm Ps. wie zu Par. 5, 10. 19. 20) macht aus den Agarenern — Ungarn (הוּנְגְרָאֵי)!] — ***Aug.*** erklärt den Namen Agareni mit <u>*Proselyti,*</u> *id est, advenae: quo nomine significantur inter inimicos populi Dei, non illi qui cives fiunt, sed qui in animo alieno atque adventitio perseverant et nocendi occasione inventa se ostendunt.*

ager, agri, *m.*, das Feld: ἀγρός, שָׂדֶה (altertümliche Form שָׂדַי): **1)** freies Feld (im Gegensatz zu Städten und Dörfern): bestiae agri 103, 11; flos agri 102, 15; pulchritudo agri 49, 11. — **2)** ein Feldstück, Acker 106, 37.

Aggaeus, Ἀγγαῖος, חַגַּי »festlich, festivus« *N. pr.* des bekannten Propheten, der mit Zorobabel aus dem babylonischen Exil zurückkehrte. Er wird mit Zacharias erwähnt in den Überschriften von Ps. 111 Alleluja, reversionis Aggaei et Zachariae, und 145 Alleluja, Aggaei et Zachariae. Der hebr. Text (***Targ. Syr. Arab. Aeth.***) liest über beiden Psalmen nur הַלְלוּ יָהּ; in Ps. 111 auch die ***LXX*** *(Cod. Vat.)*, während ***Athan.*** die volle Überschrift hat: Ἀλληλούϊα τῆς ἐπιστροφῆς Ἀγγαίου καὶ Ζαχαρίου [***Euseb.*** hat erst bei nächstfolgendem Ps. 112 die Aufschrift Ἀλληλούϊα Ἀγγαίου καὶ Ζαχαρίου]. Jedenfalls soll durch die Überschrift gesagt sein, daß diese Psalmen bei der Rückkehr aus Babel gesungen wurden; ob die Propheten auch als Verfasser gelten sollen, oder ob es ältere Psalmen sind, bleibt unentschieden. - ***Bellarm.*** *Videtur David in spiritu praevidisse, Aggaeum et Zachariam post expletum tempus captivitatis rediisse ad populum, eumque admovisse, quanta sit felicitas viri justi et timentis Deum, ut hoc exemplo exhortaretur alios ad probitatem, ut non incidant in similem captivitatem.* - ***Aug.,*** der den Ps. 111 ebenfalls dem David beilegt, deutet die Überschrift (Conversio Aggaei et Zachariae) von der Rückkehr des Herzens zu Gott und der Erbauung des geistigen Tempels.

agnus, i, *m.*, Lamm: 113, 4. 6 sicut agni ovium, wie junge Lämmer: ὡς ἀρνία

προβάτων, כִּבְנֵי צֹאן; *Hier. quasi filii gregis* [Jer. 31, 12 foetus pecorum].

ăgo, ēgi, actum, ĕre, eig. in Bewegung setzen, treiben: eine Thätigkeit ausführen, handeln, nur mit Adverbien und Substantiven zur Umschreibung griechischer und hebräischer Verba; **1)** ἀγαθύνεσθαι, bene agere 35, 4; s. ***bene.*** — **2)** ἀνδρίζεσθαι, viriliter agere 26, 14; 30, 25; s. ***viriliter.*** — **3)** παρανομεῖν, inique agere 74, 5; 118, 51; s. ***inique;*** - iniqua agere 24, 4; s. ***iniquus;*** - contra legem agere 70, 4; s. ***lex.*** — **4)** ἀνομέω, injuste agere 105, 6; s. ***injuste.*** — **5)** ἀδικεῖν, inique agere 43, 18; s. ***inique.*** — **6)** δολιόω 5, 11; 13, 3; u. λολόω 35, 3, dolose agere; s. ***dolose;*** - dolum agere 14, 3; s. ***dolus.*** — **7)** παῤῥησιάζομαι, libere agere 93, 1; s. ***libere;*** - fiducialiter agere 11, 6; s. ***fiducialiter.*** — 8) ἑορτάζειν, festum agere 75, 11; s. ***festum.***

ala, ae, *f.* (v. ago = agla) Flügel, πτέρυξ, כָּנָף, nur übtr. vom liebevoll schützenden Gott 16, 8; 35, 8; 56, 2; 60, 5; 62, 8. Bild des Vogels, bes. der Henne, die ihre Küchlein mit ihren Flügeln schützt (vgl. Matth. 23, 37). - ***Aug.*** (ad 16, 8) *in munimento charitatis et misericordiae.* - ***DionCarth.*** *sub defensione omnipotentiae atque clementiae.* - ***Bonav.*** *Duae sunt alae Dei, misericordia et veritas. Per misericordiam peccatores protegit, per veritatem justos.* - ***Thom.*** *sub custodia Angelorum. Vel: duae alae sunt duo brachia Christi extenta in cruce.*

Aleph (א), erster Konsonant des hebr. Alphabets. — In dem alphabetischen Psalm 118 mit 176 Versen steht vor je acht Versen der Name des hebr. Buchstabens, mit welchem im Urtext jeder der betreffenden acht Verse beginnt. [Auch in den vier Kapiteln der Lamentationen sind in der Vulgata die einzelnen Verse mit dem betreffenden laufenden Buchstaben des hebr. Alphabetes überschrieben.]

alienigĕna, ae, *m.* (alienus u. geno = gigno), auswärts geboren, ausländisch, fremd: *pl.* alienigenae = ἀλλόφυλοι (s. ***Allophyli***), Übersetzung für פְּלֶשֶׁת Philistäa, die Philister 59, 10; 82, 8; 86, 4; 107, 10. ***Hier.*** *Philisthim* 107, 10; sonst *Palaestina.* [Der ursprüngliche Name für Philistäa (פְּלֶשֶׁת) wurde später von den Griechen und Römern auch auf Kanaan, westlich vom Jordan (ἡ Παλαιστίνη Συρία), und am Ende des 3. Jahrhunderts auch auf Peräa übertragen. Seitdem ist der Name Palästina für Kanaan allgemein im Gebrauch.]

aliēno, are (alienus), entfremden; *pass.* abtrünnig sein: **57, 4 alienati sunt peccatores a vulva:** ἀπηλλοτριώθησαν, זֹרוּ (v. זוּר). - ***Bellarm.*** *Ab ipsa nativitate, vix in lucem editi, e recto tramite deflectunt: alienati sunt a via veritatis, a beata vita.* s. ***vulva.***

aliēnus, a, um (alius), fremd; *Subst.* Fremder, ἀλλότριος: **48, 11 relinquent alienis** (לַאֲחֵרִים **anderen**) **divitias suas.** - ***Bellarm.*** *Confidentes in divitiis, stultos et insipientes vocaverat sanctus Propheta: quomodo vocat etiam Dominus in Evangelio* (Luc. 12) *cum dicit cuidam diviti:* Stulte, hac nocte repetent a te animam tuam, et quae parasti, cujus erunt? *Ideo probat eos vere stultos esse, ex eo quod divitiis uti nesciunt, easque relinquunt iis, quos ignorant. Ubi recte notat S.* ***Augustinus*** *per alienos intelligi posse etiam filios et nepotes hominum impiorum: nam etiam isti tamquam alieni cito obliviscuntur eorum, quorum opes obtinuerunt: et quamvis etiam non obliviscerentur, tamen mortuos impios juvare non possent: quomodo dives ille in Evangelio quinque fratres habebat in saeculo, et tamen ab eis juvari non poterat, quominus arderet in gehenna* (Luc. 16). *Proinde quinque illi fratres inter extraneos deputabantur: unus autem Lazarus, qui eum juvare potuisset, vere proximus, et non extraneus fuisset, si misericordiam in illum facere voluisset.* — **136, 4 quomodo cantabimus canticum Domini in terra aliena** (עַל אַדְמַת נֵכָר)? - ***Bellarm.*** *Aliqui existimant,*

legendum esse in terra alieni, *id est, in terra dei alieni: atque ideo noluisse Judaeos cantare, ne honorem Dei veri tribuerent falsis diis. Sed Septuaginta interpretes et ipse etiam S. Hieronymus verterunt* in terra aliena. *Sensus igitur est, respondisse Judaeos ob moerorem captivitatis, non se potuisse cantare cantica laeta, ut in patria sua solebant. Spiritualiter: viri justi, cives supernae Jerusalem, scientes laetitiam propriam esse patriae, gemitum exilii et captivitatis, dicunt: quomodo possumus laetis canticis operam dare inter tot pericula et tentationes? Sed illi quoque cantant canticum Domini in terra aliena, qui sacros Hymnos et Psalmos ita decantant, ut carnalem aurium voluptatem solum aut praecipue quaerant.* – ***Haymo:*** *Terram alienam vocat, in qua si verbum Dei seminatur, non fructificat, sed spinis nequitiae suffocatur.* – ***PetrLomb.*** *Cavendum est, ne quis, timens talibus displicere, affectet amicitias eorum et incipiat delectari in Babylonia.* — **alieni** (זָרִים) **Feinde** 53, 5; 108, 11; ebenso filii alieni (בְּנֵי נֵכָר eig. Söhne der Fremde) 17, 46; 143, 7. — **deus alienus,** fremder Gott, **Götze** 43, 21 (זָר); 80, 10 (נֵכָר; ***Hier.*** *peregrinus*). — **18, 14 ab alienis parce servo tuo.** Die ***LXX*** (ἀπὸ ἀλλοτρίων) lasen מִזָּרִים statt מִזֵּדִים **vor den Übermütigen,** Gottvergessenen. ***Aq.*** ἀπὸ ὑπερηφάνων συντήρησον τὸν δοῦλόν σου. ***Hier.*** *a superbis.* (Vgl. 118, 21. 51. 69). – Beim griech.-latein. Texte denken manche an aliena peccata. – ***PetrLomb.*** *Aliena sunt, quae suadentibus malis hominibus vel diabolo fiunt.* – ***Thom.*** *Numquid alicui imputatur alienum peccatum? Dicendum quod non, quando totaliter est alienum; sed quando transit ad te per imitationem, vel per suasionem vel consensum, vel per dissimulationem, tempore et loco debito: tunc fit tuum et imputatur.* [Andere denken bei aliena an Sünden überhaupt, insofern sie »ungehörige Dinge des moralischen Lebens« seien (***Hoberg***)]. Für diese Auffassung von ἀπὸ ἀλλοτρίων scheint der Parallelismus zu sprechen; aus ihr ging auch die Lesart einiger alter Psalterien (***Aug.*** si mei non fuerint dominata) hervor. [die Lesart der Vulgata dominati muß bei dieser Erklärung als unkorrekte Übersetzung aufgefaßt werden; vgl. 39, 6 multiplicati sunt (cogitationes)]. Dem ***Hebr.*** (und der Übersetzung dominati) mehr entsprechend ist die andere Meinung, welche ab alienis als *masc.* auffaßt. – ***Bellarm.*** *ab iis, qui alienis moribus sunt, parce servo tuo.* – ***Theodor.*** Οὐ μόνον με οἱ λογισμοὶ κυκλοῦσιν· ἀλλὰ καὶ τῶν δαιμόνων τὸ στίφος πολιορκεῖ· καὶ οἱ μὲν ἔξωθεν ἐπιβουλεύουσιν, οἱ δὲ συμπράττουσιν ἔνδοθεν. Εἰκότως δὲ αὐτοὺς ἀλλοτρίους ὠνόμασεν, ὡς δυςμενεῖς καὶ πολεμίους καὶ παντελῶς ἀρνησαμένους τὴν πρὸς ἡμᾶς οἰκειότητα. Beide Erklärungen bei ***Euthym.*** Καὶ ἐν τοῖς ἀλλοτρίοις ἁμαρτήμασι φεῖσαί μου. Ἐνέχεται γὰρ καὶ βασιλεὺς ἁμαρτίαις ὑπηκόων, καὶ ἀρχιερεὺς ταῖς τοῦ λαοῦ, καὶ πατὴρ ταῖς τῶν παίδων, καὶ δεσπότης ταῖς τῶν δούλων, ὅταν ἐξ ἀμελείας αὐτῶν ἁμάρτωσιν οὗτοι. Ἢ καὶ ἀλλοτρίων λέγει τῶν τυχηρῶν παραπτωμάτων, ἃ μὴ κατὰ προαίρεσιν, ἀλλὰ κατὰ περίστασιν γίνονται. Ἢ ἀλλοτρίων νοήσεις τῶν ἐχθρῶν, εἴτε ὁρατῶν, εἴτε ἀοράτων.

aliquando, *Adv.* (aliquis), endlich einmal: **93, 8** stulti, aliquando sapite! Auch die Griechen lesen ποτέ. – ***Theodor.*** Ὀψὲ γ'οὖν ποτε, ὦ ἀνόητοι, συνιδεῖν ἐθελήσατε. Ursprünglich wohl πότε = מָתַי **wann?** quando? (vgl. 40, 6; 41, 3; 100, 2; 118, 82. 84. — ἕως πότε s. ***usquequo.***)

alĭquis, *Pron. indef. Subst.* (aliusquis), irgend einer, jemand: **87, 12** numquid narrabit aliquis (μὴ διηγήσεταί τις)? – הַיְסֻפַּר **wird erzählt?** ***Hier.*** *numquid narrabitur.*

Allelūja, Ἀλληλούϊα = הַלְלוּיָהּ »preiset den Herrn« (die, abgesehen von Eigennamen, nur d. höhern Stil eigene Form יָהּ ist Abbreviatur von יְהוָה. Man verkürzte dieses zuerst in יָהוּ und dann in יָהּ durch Weg-

lassung des tonlosen ו, wie in vielen *N. pr.* z. B. אֵלִיָּהוּ u. אֵלִיָּה, יִרְמְיָהוּ u. יִרְמְיָה). Es kommt im hebr. Texte zuerst vor am Schluß von *h 104* (103); jüdische Erklärer bemerken, dieses erste Alleluja fordere bedeutsamerweise auf zur Teilnahme am Triumph über den schließlichen Sturz der Bösen, über welchen Freude u. Jubel herrschen soll (Prov. 11, 10). Außerdem steht es im masoret. Texte noch am Schluß von *h 105, 106, 113, 115, 116, 135, 146—150*; außerdem noch am Anfang von *h 106, 111, 112, 113, 117, 135, 146—150*. Mit Ausnahme der vier letzten — u. abgesehen von dem nicht übersetzten הַלְלוּיָה *h 105, 45* — ist das Schluß-הַלְלוּיָה des hebr. Textes immer der Anfang des folgenden Psalmes im griech.-latein. Texte. - ***Bellarm.*** *Septuaginta interpretes posuerunt* Alleluja *in principio Psalmi, non in fine superioris: credibile autem est, Septuaginta interpretes ita invenisse in suis codicibus hebraicis. Certe S. Augustinus monet in praefatione Psalmi sequentis (105), celeberrimam Ecclesiae consuetudinem habere, ut* Alleluja *ponatur in titulo Psalmorum potius quam in fine.* - Da die Vulgata mit den *LXX* die Aufschrift Alleluja außerdem trägt über Ps. 112, 115, 118, 147, so steht es hier am Anfang folgender 20 Psalmen (Psalmi allelujatici): 104—106, 110—118, 134, 135, 145—150, also mit den Schlußformeln der 4 letzten Psalmen (nicht in den *LXX*) im ganzen 24 mal im lateinischen Psalter. In allen diesen Fällen ist es wohl nicht ursprünglich, sondern eine spätere liturg. Beigabe. - ***PetrLomb.*** *Praescribitur iste titulus viginti Psalmis, in quibus omnibus magnalia Dei dicuntur, et magna in eis est exultatio.* - Im Texte selbst kommt es außerdem noch vor *h 135, 3* und *147, 1*, wo die Vulgata es übersetzt: laudate Dominum (αἰνεῖτε τὸν κύριον). [Außer dem Psalter kommt es nur noch vor Tob. 13, 22 u. Apoc. 19, 1. 3. 4. 6.] - ***IsidHisp.*** Alleluja *sicut et* Amen *de hebraea in latinam linguam nequaquam transfertur: non quia interpretari minime queant, sed, sicut ajunt doctores, servatur in eis antiquitas propter sanctiorem auctoritatem* (De offic. 1, 13). - ***DionCarth.*** *Est autem hoc nomen* Alleluja *spirituale, virtuosum ac mysticum, ineffabilem beatorum laetitiam designans magis quam exprimens. Propter quod nulla lingua mutare praesumpsit hoc nomen.*

Liturg. Die Psalmen *h 113—118* nannten die Juden »Hallel«, Ps. 136 »großes Hallel«; später wurde letztere Bezeichnung auf jene Psalmen übertragen. Dieses »Hallel« wurde zur Zeit des zweiten Tempels an den drei Hauptfesten und am Fest der Tempelweihe, zuweilen auch am Neumond gesungen. Bei der Paschafeier wurde *h 113* u. *114* vor der Mahlzeit gesungen, ehe der zweite Becher herumgereicht wurde; *h 115—118* nach der Mahlzeit, nachdem der vierte Becher eingeschenkt war (vgl. Matth. 26, 30). —

Aus dem gottesdienstlichen Ritual der Juden ging es auch in die christliche Liturgie über; hauptsächlich als Jubelruf der Osterzeit. - ***Durand.*** *Quoniam* Alleluja *futurae beatitudinis quasi proprium est vocabulum* (Apoc. 9, 1—6), *merito magis eo tempore, scilicet pascali, frequentatur: quo Christus resurgens ejusdem beatitudinis spem nobis tribuit et promissum. — Quod aliis temporibus caneretur ad missam, olim Ecclesiae Romanae consuetudo non erat, sed a beato Gregorio constitutum, imo potius restitutum est. Nam cum prius tempore Damasi Papae fuisset, eadem consuetudo defecerat. Hieronymus dicit, quod* Alleluja *dicitur in missa, tractum esse de Ecclesia Hierosolymitarum. — Est* Alleluja *modicum in sermone et multum in pneuma; quia gaudium illud majus est, quam possit explicari sermone. Pneuma enim, seu jubilus, qui fit in fine, exprimit gaudium et amorem credentium.* (Ration. div. Off. 4, 20, 3. 4. 6.)

al-lĕvo, āvi, ātum, are, emporheben, aufrichten, aufrecht halten: **72, 18 dejecisti eos, dum allevarentur: du stürzest sie, wann sie sich hoch erheben,** hochmütig sind. - ***Aug.*** dum extollerentur. *Non dixit,* Dejecisti eos, quia elati sunt: *non quasi posteaquam elati sunt, dejecisti illos; sed in eo ipso, quod elati sunt, dejecti sunt. Sic enim efferri jam cadere est.* - ***Beda:*** *quia ipsa eorum elevatio in terrenis est eorum dejectio, id est damnatio.* Die ***LXX*** (ἐν τῷ ἐπαρθῆναι) lasen מַשּׁוּאוֹת (v. נָשָׂא) statt מַשּׁוּאוֹת (v. שׁוֹא = שָׁאָה müßte sein), **du stürzest sie in Trümmer** [nach andern: in loca fallacia (v. נָשָׁא täuschen)]. ***Sym.*** εἰς ἀφανισμούς. ***Hier.*** *ad interitum.* — **144, 14 allevat** (ὑποστηρίζει) **Dominus omnes qui corruunt.** סֹמֵךְ **er stützt.** ***Hier.*** *sustentat.* - ***Agell.*** *quasi antequam afflicti allidantur ac pereant, manu injecta sustinet.* - ***Bellarm.*** *Allevare hoc loco non est erigere eos qui corruerunt, sed sustentare et allevare ne cadant, cum in proximo sunt ut cadant. At quomodo verum est, a Deo sustentari omnes cadentes, et erigi omnes elisos? Nonne plurimi cadunt et eliduntur quotidie, sive corporaliter sive spiritualiter hoc intelligatur? Quicunque in tentatione non cadunt, Deo juvante non cadunt; qui ex casu resurgunt, Deo erigente resurgunt: qui autem cadunt aut ex casu non resurgunt, ex se habent, non ex Deo, ut cadant, vel non resurgant.*

allīdo, līsi, līsum, ĕre (ad u. laedo), mit Gewalt anwerfen, anschleudern, hinwerfen, zu Boden schlagen: 101, 11 allisisti me (κατέῤῥαξάς με) - וַתַּשְׁלִיכֵנִי **du warfst mich hin;** s. ***elevo.*** — **136, 9 beatus, qui tenebit et allidet** (ἐδαφιεῖ, נִפֵּץ) **parvulos tuos ad petram.** Daß diese unmenschliche Handlungsweise Kriegsbrauch barbarischer Sieger war, beweisen viele Stellen (4 Reg. 8, 12. Os. 10, 14; 14, 1. Nah. 3, 10). »In einem um vieles späteren Zeitalter — sagt ***Tholuck*** — war auch unter den Griechen die Barbarei so groß, daß, wie Athenäus berichtet, in einer Empörung das Volk die Kinder der Reichen von Ochsen zertreten ließ, und als die Häupter der Aristokratie wieder zum Regimente gekommen waren, wurden ihre Feinde samt ihren Weibern und Kindern verbrannt. Für unsere milderen Sitten gebührt der Dank vornehmlich dem Durchdringen der Lehren des Evangeliums, das, wenn es auch den Krieg noch nicht aufzuheben vermocht, dennoch das Grausen seiner Nächte durch etliche milde Strahlen gesänftiget hat.« — Was die Verwünschungen in den sog. Fluch- oder Rachepsalmen betrifft (vgl. bes. 9, 18; 17, 38. 39; 20, 9; 27, 4. 5; 30, 18; 34, 4. 5; 51, 7; 54, 16. 24; 57, 7—12; **68, 23—29**; 69, 3. 4; 70, 13; 78, 6. 10; 82, 10 ff.; **108, 6—20**; 136, 7—9; 138, 19. 22), so sagt ***Haneberg*** über diese »Antiquitäten«: »Bei diesen Liedern und Stellen mag man annehmen, daß sich der Psalmist lebendig in die göttliche Gerechtigkeit hineingedacht habe, gleichsam mit ihr und aus ihr rede, oder daß er mehr warne u. mahne, als verwünsche; immerhin widersprechen diese Stellen dem neuen Gesetze, das uns Christus gegeben hat. Sie bleiben in dem Psalter als Denkmäler der alten Zeit stehen.« Mit Recht bemerkt ihm gegenüber ***Rohling,*** daß die alten Kirchenlehrer solche Bedenken nicht empfanden. ***Thalhofer*** sagt: »daß der religiöse Feuereifer, welchen die fraglichen Psalmstellen beurkunden, eben noch ein alttestamentlicher und darum relativ unvollkommener war, wollen wir durchaus nicht in Abrede stellen; es walteten in ihm noch Elemente der unverklärten menschlichen Natur (vgl. Luc. 9, 54), die erst durch den Heiligen Geist mit der vollkommenen Liebe erfüllt wurde. Indes ist auch diese Liebe keine bloß süßelnde, sondern höchst energische, wie aus Matth. 23, 13 ff. Act. 8, 20. 2 Tim. 4, 14 zu ersehen ist; auch

ihr ist die Verwünschung der Feinde Gottes und ihrer Sache nichts weniger als fremd. Nur eine schlechte Sentimentalität konnte es der Kirche zum Vorwurf machen, daß sie auch die Fluchpsalmen in ihr Officium aufgenommen habe; dem Teufel und allen verstockten Feinden der Kirche dürfen wir fluchen, und wir thun es«. - ***Thom.*** *Hujusmodi imprecationes triplíciter possunt intelligi. Uno modo per modum praenuntiationis, non per modum optationis, ut sit sensus:* Convertantur peccatores in infernum (9, 18), *id est,* convertentur. *Alio modo per modum optationis, ut tamen desiderium optantis non referatur ad poenam hominum, sed ad justitiam punientis [**Billuart:** ut sit quasi indignatio contra culpam et approbatio divinae justitiae] secundum illud:* Laetabitur justus, cum viderit vindictam (57, 11); *[**B.** laetatur autem non in malo, sed in justitia Dei sicut] ipse Deus puniens* non laetatur in perditione *impiorum, ut dicitur* (Sap. 1, 13), *sed in sua justitia: quia* justus Dominus et justitias dilexit (10, 8). *Tertio ut desiderium referatur ad remotionem [**B.** et destructionem] culpae, non ad ipsam poenam [**B.** aut malum hominis], ut scilicet peccata destruantur et homines remaneant [**B.** et peccatores salvi fiant; quo sensu intelligitur illud Psalmi (103, 35):* deficiant peccatores a terra et iniqui, ita ut non sint, *id est, secundum quod sunt peccatores et iniqui, seu secundum culpam.]* (2, 2, qu. 25. a. 6 ad 3.)

al-lĭgo, avi, atum, are, anbinden, festbinden: 1) אָסַר fesseln: **149, 8 ad alligandos** (τοῦ δῆσαι) **reges eorum in compedibus: um in Fußfesseln ihre Könige zu schlagen.** Vgl. Is. 45, 14; 49, 23. — **2)** חָבַשׁ verbinden, einen Verband anlegen: **146, 3 (qui) alligat** (δεσμεύων) **contritiones eorum: er verbindet ihre Wunden.** - ***Cassiod.*** *Metaphora ab artificibus medendi, qui ossa fracta atque contrita quando solidare cupiunt, linteorum illigatione constringunt, ut in soliditatem pristinam ad locum suum redeuntia membra coalescant. Sic coelestis medicus poenitentium corda gravi afflictione contrita, quasi quadam fascia pietatis suae superducta constringit atque consolidat et ad firmissimam spem sanitatis adducit.*

Allophȳli, Ἀλλόφυλοι, eigentl. andern Stammes, Fremde, als Übersetzung des *Nom. gent.* פְּלִשְׁתִּים (eig. Eingewanderte, Fremde), 55, 1; sonst alienigenae (59, 10; 82, 8; 86, 4; 107, 10), [in andern Büchern Philisthiim, Philisthaei, Philisthini]: die Philister. David kam auf seiner Flucht vor Saul nach Geth (Gath), der Geburtsstadt Goliaths, wo er erkannt und nur durch eine List aus seiner gefahrvollen Lage gerettet wurde. Dieser Veranlassung wird Ps. 55 zugeschrieben, **55, 1.** Vgl. 1 Sam. 21, 10 ff. Ps. 33.

ălo, alŭi, altum (alĭtum), ĕre, ernähren, unterhalten: **32, 19 ut eruat a morte animas eorum, et alat** (διαθρέψαι) **eos in fame;** - לְחַיּוֹתָם **sie am Leben zu erhalten.** ***Hier.*** *vivificet.* - ***Cassiod.*** Eripit a morte animas *justorum, cum eas tollit de potestate diaboli, cum per indulgentiam efficit liberos, quos peccati damnatio fecerat esse captivos.* In fame *autem* eos alit, *quando in hoc mundo, ubi bonarum rerum indigentia est, spirituali cibo nutrire non desinit quos redemit. Alimentum quippe dictum est quasi mentis nutrimentum.* In fame *enim sunt positi, qui se coelestium rerum desiderio semper accendunt. O fames illa multum satura et sine penuria probabiliter semper avida! Esuriunt enim beati, non quia dominica dape jejuni sunt, sed quaerendo jugiter inardescunt, qui Domini appetitione proficiunt.*

altāre, is, *n.* (altus), Altar, Opferstätte: θυσιαστήριον, מִזְבֵּחַ: **25, 6 circumdabo altare tuum.** - ***Thom.*** *Hic ponit de altari materiali, quia vel orat vel stat juxta. Vel potest intelligi de altari spirituali. Altare est in templo; et sicut est triplex tem-*

plum, ita est triplex altare. Primum est vir justus (1 Cor. 6, 19). *Hujus templi altare est cor: hoc altare debemus circumdare, vel juxta stare, id est, ornare, semper redeundo ad Christum. Aliud templum est Ecclesia; et hujus templi altare est Christus; vel fides: et hoc debemus circumdare, ut toto corde simus circa ipsum. Tertium templum est ipse Deus; et hujus altare est misericordia Dei: et hoc circumdare debemus desiderio mentis.* — **42, 4 introibo ad altare Dei.** - ***Bellarm.*** *sacrificaturus videlicet sacrificium laudis: omnes enim, qui domum illam ingrediuntur, continuo sacerdotes fiunt.* - ***Gerhoh.*** *De praeteritis bonis gratias ago, pro futuris preces offero.* - ***Haymo:*** *Dicitur Christus altare, quia per eum offerimus orationes nostras Deo.* — **50, 21 tunc imponent super altare tuum vitulos.** - ***BrunSign.*** *Corda nostra altaria sunt, in quibus laudis et jubilationis vera quotidie sacrificia fiunt.* — **83, 4 Altaria tua, Domine virtutum;** Apposition zu domum u. nidum, indem der Sänger sich mit den erwähnten Vöglein identificiert, statt des Vergleiches »wie sie . . so habe ich gefunden« — deine Altäre, *per synecdochen* für die Stätte derselben, den Tempel. So erklärt auch ***Aug.*** *quasi quaesisses: Quem nidum?* Altaria tua. - ***DionCarth.*** *Versus iste declarat, quae domus et quis nidus, quem passer et turtur sibi inveniunt, utpote* altaria tua, *i. e. mansiones coelestes, quae idcirco appellantur* altaria, *quia in eis incessabiliter sacrificia laudum Domino offeruntur, imo et nostra obsequia, oblationes et vota ibi ab Angelis sanctis Deo repraesentantur et immolantur. Haec ergo altaria sunt domus et nidus viatorum ad coelos tendentium.* - ***Cassiod.*** faßt altaria tua als Ausruf, indem er ergänzt *quam amabilia sunt!* Andere vermuten eine Lücke vor אֶת־מִזְבְּחוֹתֶיךָ u. ergänzen הַמְצִיאָנִי oder הַרְאֵנִי »laß mich finden« ***(Graetz)*** oder auch וַאֲנִי אֵינֶנִּי מוֹצֵא »aber ich finde nicht« (vgl. ***Ibn Ezra***). - ***Syr.*** faßt אֶת־ nicht als *Nota acc.*, sondern als Präposition »neben, zur Seite« (ܠܓܢܒ ܟܘ), womit direkt gesagt wäre, daß diese »glücklichen« Vöglein am Tempelhause sich angebaut u. dort ein traulich Heim gefunden haben. - ***Bellarm.*** *Altaria tua nidi sunt, ubi interim paulisper quiescam et ubi vota mea et casta desideria piasque meditationes et preces et laudes quasi pullos reponam.* — **117, 27 usque ad cornu altaris,** s. ***cornu.***

alter, tĕra, terum, eig. der eine oder andere von zweien; nur für alius, ein anderer (überhaupt): ἕτερος **1)** אַחֵר 108, 8; 104, 13. — **2)** אַחֲרוֹן generatio altera 77, 4. 6 (***Hier.*** *generatio sequens-subsequens*); 101, 19 (***Hier.*** *in generatione novissima*); 47, 14 in progenie altera (***Hier.*** *in generatione novissima*): bei einem spätern Geschlechte, bei der Nachwelt.

altitūdo, ĭnis, *f.* (altus, je nach der Stellung des Beschauers hoch oder tief), τὸ ὕψος, die Höhe (Tiefe).

I. die Höhe **a)** eig. *α*) das Hochsein: **102, 11 secundum altitudinem coeli a** (עַל) **terra: so hoch der Himmel ist über der Erde.** - ***Hier.*** *quantum enim excelsius est coelum a terra.* Anschaulicher Vergleich für: unendlich groß (vgl. 35, 6; 56, 11). — β) wie ὕψος auch konkret: Spitze, Gipfel: **94, 4 altitudines montium:** תּוֹעֲפוֹת הָרִים (die meisten denken an יעף = يَفَعَ hinansteigen vgl. يَفَعٌ Hügel). ***Hier.*** *excelsa montium.* — **b)** übtr. Höhe, *α*) von dem über alles erhabenen Gott, Erhabenheit: **11, 9 secundum altitudinem tuam** multiplicasti filios hominum; s. ***multiplico.*** — β) altitudo diei: **55, 4 ab altitudine diei timebo: vor des Tages Höhe fürcht' ich mich,** d. h. vor dem hellen Tage, wann am meisten mir Gefahr droht. - ***Calm.*** *Dies, qui ceteris solatio est, anxietatem meam renovat, cum vereor, ne agnoscar.* - ***Tirin.*** *Timeo et horreo ipsum solis ascensum supra horizontem, eo quod metuam ne quid novi mali secum trahat.* -

Bellarm. *A divinis judiciis timebo, quae procedunt ab altissimo lumine, quale est in meridie, quod lumen omnia penetrat etiam intima cordium: sed cum timore spem quoque adjungam; ego enim, qui timebo ab altitudine luminis tui, simul etiam in tua misericordia et bonitate confidam.* – ***Aug. Cassiod. PsaltRom.*** lesen: (3) Conculcaverunt me inimici mei tota die ab altitudine diei, (V. 4) quoniam multi qui debellant me, timebunt: ego vero in te sperabo. – ***Aug.*** erklärt: Ab altitudine diei *hoc est, a superbia temporali. Quando enim conculcant, alti sunt: humiles sunt, qui conculcantur; alti sunt, qui conculcant. Sed noli timere altitudinem conculcantium; diei altitudo est, temporalis est, non aeterna.* Diese Lesart des alten Psalteriums stimmt mit den ***LXX Cod. Vat.*** (3) Κατεπάτησάν με οἱ ἐχθροί μου ὅλην τὴν ἡμέραν ἀπὸ ὕψους (sie lasen wohl מִמָּרוֹם *h 73, 8*) ἡμέρας· ὅτι πολλοὶ οἱ πολεμοῦντές με (4) φοβηθήσονται, ἐγὼ δὲ ἐλπιῶ ἐπὶ σοί. ***Cod. Alex.*** u. ***Euseb.*** lesen: ὅτι οἱ πολλοὶ οἱ πολεμοῦντες με ἀπὸ ὕψους. Ἡμέρας φοβηθήσομαι... Letzteres erklärt er durch die klarere Übersetzung des ***Sym.*** ἐν ᾗ ἂν ἡμέρᾳ φοβηθῶ »am Tage, wann ich fürchte«. Diese Auffassung stimmt mit dem masoretischen Texte, in welchem מָרוֹם (als Schluß von V. 3) von den meisten Neueren als *acc. adv.* »aus Stolz« erklärt wird. – ***Sym.*** übersetzt ὑψηλότεροι. – ***Hier.*** faßt es als eine im Vokativ stehende Bezeichnung Gottes (*altissime*), wie sie im Späthebräischen vorkommt. — ***PsaltMediol.*** liest: Ab altitudine diei *non* timebo. Ebenso ***Hilar.*** Ab altitudine dierum **non** timebo, u. er erklärt: *Scit aeterni judicii diem, novit etiam aeternum ignem poenis aeternis praeparatum: atque ideo magis illi, qui eum debellare tentant, timebunt; quia hoc sancto non timente, in eos magis judicii terror incumbit.* Dazu bemerkt ***Hier.*** *Et dicitis in Graeco vos invenisse* **non** timebo, *quod additum est; et est ordo: Quoniam multi dimicant adversum me, idcirco ego ab altitudine timebo: hoc est, non bellantes adversum me, sed tuum excelsum timebo lumen.* – Auch ***Theodor.*** u. ***Euthym.*** lesen Ἡμέρας οὐ φοβηθήσομαι. Während ersterer ἡμέρας ebenfalls mit den Worten des ***Sym.*** ᾗ ἂν ἡμέρᾳ φοβηθῶ erklärt, faßt letzterer es als *acc. pl.* und sagt: Ἡμέρας νῦν τὰς εὐημερίας λέγει τῶν ἐχθρῶν. Ebenso ***Syr.*** ܒܐܝܡܡܐ ܠܐ ܐܕܚܠ ܡܛܠ ܕ »Am Tage fürchte ich nicht, denn«; auch ***Arab*** liest die Negation لا. — Die eingeschobene Negation beruht wohl auf der Annahme, es sei ein Widerspruch »am Tage, da ich fürchte (fürchten muß?), hoffe ich auf dich;« dazu steht auch in V. 5 und V. 12 speravi parallel mit non timebo. – ***Hupf.*** versucht die vermeintliche Schwierigkeit dadurch zu lösen, daß er אֶקְרָא st. אִירָא liest (vgl. V. 10).

II. Die Tiefe: **68, 3 veni in altitudinem maris,** בְּמַעֲמַקֵּי־מַיִם **in Wassertiefen.** ***Hier.*** *in profundum aquarum.* Oft wiederkehrendes Bild höchster Gefahr (17, 17; 31, 6; 123, 5). – ***Aug.*** *Gratias ipsius misericordiae, qui venit in altitudinem maris, et glutiri a marino ceto dignatus est: sed evomitus est tertio die* (Matth. 12, 40). – ***Cassiod.*** *Ille qui supra maria fixis gressibus ambulavit, qui Petro dexteram, ne mergeretur, extendit, quemadmodum se tempestate dicit esse demersum? Hic* altitudo maris *copiosam populi significat insaniam. Item* tempestas *est seditio concitata dementium; ipsa enim* demersit *Dominum Salvatorem, quando eum pervenire fecit ad crucem.* – ***BrunCarth.*** *Gratuita voluntate accessi ad ipsos Judaeos, qui alti sunt et profundi in amaricatione peccatorum suorum.*

altus, a, um (v. alo) groß geworden, groß, hoch, übtr. hochmütig, stolz: **137, 6 alta a longe cognoscit:** τὰ ὑψηλά; גָּבֹהַּ den Hohen. – ***Sym.*** τοὺς ὑψηλούς. – ***Hier.*** *excelsa;* so las auch ***Aug.*** s. **cognosco.** — **63, 7 accedet homo ad cor altum.** s. ***accedo.*** — **altum**, i, *n.* Höhe, Himmelshöhe:

in altum, εἰς ὕψος לַמָּרוֹם 7, 8; 67, 19; 74, 6; de alto, ἐξ ὕψους, מִמָּרוֹם 143, 7; *pl.* in altis, ἐν ὑψηλοῖς, בַּמָּרוֹם 92, 4; 112, 5: qui in altis habitat, ἐν ὑψηλοῖς κατοικῶν, הַמַּגְבִּיהִי לָשָׁבֶת der hoch thront. — *Superl.* **Altissimus**, nur von Gott: ὕψιστος, עֶלְיוֹן allerhöchster: Deus altissimus 56, 3; Dominus altissimus 7, 18 u. 96, 9; meist alleinstehend, *Subst.* **der Allerhöchste** 9, 3; 17, 14; 20, 8 u. ö. - ***Lessius:*** *Deus dicitur* excelsus et altissimus: **1)** *ut causa omnis celsitudinis et sublimitatis, quae est in rebus creatis; sive ea sit ratione loci et magnitudinis, quo modo coeli excelsi dicuntur: sive ratione officii et dignitatis, sicut principes, reges, pontifices, excelsi sunt: sive ratione naturae, sicut Angeli, qui rebus omnibus corporalibus longe sunt excelsiores: sive ratione perfectionis et status, sicut Beati, et imprimis humanitas Christi, deinde B. Virgo, Mater Christi. Omnis hujus celsitudinis ordinator, limitator, distributor ac largitor est Deus, qui omnes partes universi corporei et incorporei pulcherrimo ordine distribuit.* - **2)** *Quia ipse solus vere sublimis et excelsus; nam omnis celsitudo quae est in rebus creatis, ipsius celsitudini comparata, non est celsitudo, sed solum imago vel umbra celsitudinis ipsius. Omnes enim reges et principes, imo omnes Angeli et Beati sunt servi illius et mancipia natura sua, quamvis ipse sua benignitate, per communicationem spiritus sui, eos in filios adoptarit et nomine filiorum appellet.* - **3)** *Propriissime dicitur* excelsus et altissimus, *quia ipse et secundum essentiam suam, et secundum omnes suas perfectiones, est infinite elevatus supra omnem creaturam non solum actu existentem, sed etiam supra omnem possibilem, et mente conceptibilem, quantumvis ea sublimis, potens, sapiens, magna, pulchra, sancta concipiatur. Unde non solum dicitur altissimus, quia excelsior, vel altior omnibus aliis, sed quia infinite altior, adeo ut inter supremam creaturam existentem et ipsum sint infiniti gradus specierum angelicarum sursum tendendo. Idem dicendum de gradibus beatitudinis. Unde omnis creatura quantumvis excelsa est infinito, ut sic dicam, intervallo infra ipsum locata, etsi in eodem spatio. Hinc fit ut inter creaturam et ipsum Deum sit infinitum quoddam intervallum, non distantiae loci, sed naturae seu gradus; quod mystici theologi solitudinem vocant* (De nom. Dei).

Amălec, Ἀμαλήκ [Ἀμαληκῖται], עֲמָלֵק *N. gent.*, Amalek, die Amalekiter, ein uraltes (Gen. 14, 7), mächtiges Volk (Num. 24, 20 principium gentium Amalec), das den Israeliten nach ihrem Auszug aus Ägypten zuerst in den Weg trat (Ex. 17, 8 ff.) und bis zu seiner schließlichen Vernichtung durch die Simeoniten zur Zeit des Ezechias (1 Par. 4, 42. 43) gegen das Gottesvolk stets feindlich gesinnt war. Da sie schon zu Abrahams Zeiten erwähnt werden (Gen. 14, 7), können sie unmöglich v. Amalek, dem Enkel Esaus (Gen. 36, 12) abstammen; sie werden von den Edomiten auch ausdrücklich unterschieden (1 Par. 18, 11), **82, 8.** Ihr Gebiet lag südlich von Kanaan (Gen. 14, 7. Num. 13, 30), angrenzend an Philistäa (1 Sam. 27, 8) und das Gebirge Seir (1 Par. 4, 43); es reichte »von Hevila bis nach Sur« (1 Sam. 15, 7).

amarĭtūdo, dĭnis, *f.* (amarus), die Bitterkeit, Kränkung *h 10, 7* (13, 3): os plenum est amaritudine: πικρίας. מִרְמוֹת Trügereien. ***Hier.*** *dolis.* - ***Bellarm.*** *Ad amaritudinem [pertinent] detractiones, murmurationes, contentiones et alia, odium et rancorem testantia.*

amārus, a, um (מַר), bitter, übtr. verderblich: **63, 4 intenderunt arcum, rem amaram** (letzteres erklärende Apposition zu arcum; ***Raschi:*** חצים הוא לשונם הרע), πρᾶγμα πικρόν, דָּבָר מָר bittere Rede; ***Hier.*** *verbum amarissimum.* - ***Targ.*** umschreibt מְשַׁחוּ גִּרְרֵיהוֹן סַמָּא דִקְטִיל וּמְרִיר »sie be-

streichen ihre Pfeile mit Gift, das tödlich und bitter« (vgl. Job 20, 14 מְרֵרָה Gift). — s. **arcus.**

ambŭlo, avi, atum, are (*Demin.* v. ambio = amb u. eo), gehen, wandeln **1)** הָלַךְ (*Qal, Pi. Hithpa.*), πορεύομαι, περιπατέω **a)** eig.: absol. 113[b], 7; in via 141, 4; in domo Dei 54, 15; in tenebris 81, 5; in medio tribulationis 137, 7; in medio umbrae mortis 22, 4; in latitudine 118, 45. — **b)** meist übtr. vom sittlichen Lebenswandel: in via 142, 8; in viis (Dei) 80, 14; 118, 3; 127, 1; in via immaculata 100, 6; in lege (Dei) 77, 10; 118, 1; in judiciis (Dei) 88, 31; in lumine vultus (Dei) 88, 16; in innocentia 83, 13; in magnis 130, 1. — **c)** bildl. von Gott: dahinfahren: 103, 3 qui ambulas (הַמְהַלֵּךְ) super pennas ventorum (vgl. 17, 11 volavit super pennas ventorum). — **d)** bildl. auch von leblosen (personifizierten) Dingen: 84, 14 justitia ante eum ambulabit. — **2)** דָּרַךְ, ἐπιβαίνω (treten): 90, 13 super aspidem et basiliscum ambulabis. ***Hier.*** *calcabis.*

[**Amen**], *Adv.*, ’Αμήν = אָמֵן, wahrlich, gewiß, so soll es sein! Während in den übrigen Büchern der HSchr. אָמֵן im griech.-lateinischen Texte als Fremdwort beibehalten wurde, ist es im Psalter übersetzt 40, 14; 71, 19; 88, 53; 105, 48: אָמֵן וְאָמֵן. Γένοιτο, γένοιτο. **Fiat, fiat!** ***Arab.*** يَكُونُ يَكُونُ (𝔚 auch أَمِينٌ أَمِينٌ). - ***Aq.*** Πεπιστωμένως, πεπιστωμένως. - ***Hier.*** Amen, Amen. - ***Syr.*** ܐܡܝܢ ܐܡܝܢ. In allen diesen Stellen sind die Worte nicht Bestandteile der betreffenden Psalmen, sondern sie gehören zum doxologischen Schluß der vier ersten »Bücher«. Der hebr. Psalter besteht nämlich aus fünf Abteilungen (סְפָרִים). - ***Hippol.*** Τοῦτό σε μὴ παρέλθοι, ὦ φιλόλογε, ὅτι καὶ τὸ Ψαλτήριον εἰς πέντε διεῖλον βιβλία οἱ Ἑβραῖοι, ὥστε εἶναι καὶ αὐτὸ ἄλλον Πεντάτευχον. - Ähnlich heißt es im ***Midrasch*** (zu 1, 1): משה נתן להם חמשה חומשי תורה וכנגדם נתן להם דוד ספר תהלים שיש בו חמשה ספרים »Moses gab ihnen die fünf Bücher des Gesetzes, und diesen entsprechend gab ihnen David das Psalmenbuch, welches aus fünf Büchern besteht«. Die Fünfteilung macht also den Psalter zum Abbild u. Echo der Thora. - ***Ambr.*** *Forsitan te moveat, quomodo quinque libros asseram, cum unum Psalterium sit. Sed etiam Evangelium unum est, et quattuor libros esse negare non possumus.*

Das erste Buch schließt **40, 14** mit der Doxologie: Benedictus Dominus Deus Israel a saeculo et usque in saeculum! **Fiat, fiat!** - [***Aug.*** liest auch hier, wie 105, 48: Et dicet omnis populus: Fiat, fiat!] — Das zweite schließt **71, 19: Fiat, fiat!** [mit der ausdrücklichen Bemerkung: Defecerunt laudes David, filii Jesse, zweifelsohne Unterschrift der dem gegenwärtigen Psalmen-Pentateuch vorausgegangenen ältesten Psalmensammlung.] — Das dritte schließt **88, 53:** Benedictus Dominus in aeternum! **Fiat, fiat!** — Das vierte **105, 48:** Benedictus Dominus Deus Israel a saeculo et usque in saeculum! Et dicet omnis populus: **Fiat, fiat!** [Im masoretischen Text steht hier nur ein אָמֵן mit folgendem הַלְלוּ־יָהּ; letzteres ziehen die Übersetzer als Überschrift zum folgenden Psalm.] — Das letzte Buch schließt mit dem volltönenden Finale des Ganzen: Omnis spiritus laudet Dominum! Alleluja!

*[**Thom.** Quia* Amen, amen *ponitur in fine librorum, credunt quidam quod dividatur liber Psalmorum in multos libros, et compleatur unus hic* (40, 14). *Sed non est verum: quia ponitur hic* Fiat *sive* Amen, *ut sit continuatio voluntatis, non ut sit consummatio operis].*

LeBlanc: *Nota, iterationem illam* Fiat, fiat! *sive* Amen, amen *denotare primo Deum esse benedicendum a Judaeis et gentibus unam*

Ecclesiam facientibus. Ita Bruno, Remig. et alii. *Secundo, fore ut benedicatur ab ovibus quae sunt in terris, et ab ovibus quae sunt in ovili coelesti.* Ita Beda. *Tertio, benedicendum esse animo et ore, et societatem fore animae et corporis in resurrectione.* Ita Cajetanus. *Quarto denique arbitror, per illam repetitionem denotari vehementiam desiderii et affectus ad obtinenda ea quae dicta sunt in toto Psalmo, et ad benedicendum ac laudandum Deum.*

Liturg. - ***CatRom.*** *Adeo frequens fuit haec hebraica vox in ore Salvatoris, ut Spiritui sancto placuerit, ut in Ecclesia Dei retineretur: cui voci illa quodam modo subjecta sententia est: Scito, tuas auditas esse preces; habet enim vim respondentis, et illum, qui precibus quod velit impetrarit, cum bona gratia dimittentis Dei.* (4, 17, 4.) - ***Bona:*** *Ecclesia eam [vocem* Amen*] adhibet tamquam sigillum confirmans, et consignans praecedentes precationes . . . Triplex distinguitur* Amen: *Divinum, Angelicum, et Viatorum. Deus dicit* Amen, *quia est prima et summa veritas; Angeli dicunt* Amen, *ut in Apocalypsi, gaudentes Deum esse id quod est; Viatores dicunt* Amen *desiderantes ad eum pervenire, qui est veritas aeterna . . . Hoc verbo utitur Dominus in Evangelio, sed et nos cum aliquid affirmare volumus, respondere solemus* Amen. *Hoc tamen distat, quia Deus in principio, nos autem in fine orationis uti consuevimus verbo isto, ut ipsum esse auctorem veri, nos autem veritatis discipulos, dum ei et in eum credimus, demonstremus.*

amictŭs, ūs, *m.* (amicĭo), Hülle, Gewand: **103, 6 Abyssus sicut vestimentum amictus ejus** (*sc.* terrae): ἄβυσσος ὡς ἱμάτιον τὸ περιβόλαιον αὐτοῦ. (Die *LXX* lasen כְּסוּתוֹ). - ***Theodor.*** Τὸ αὐτοῦ ἀντὶ τοῦ αὐτῆς τέθεικεν. - ***Athan.*** Αὐτοῦ μὲν τοῦ τῆς γῆς στοιχείου φησίν. λέγει δὲ ὅτι ὥσπερ ἱματίῳ περιέβαλε τῇ ἀβύσσῳ τὴν γῆν ἔξωθεν πάσῃν περικυκλῶν ὕδατι. - ***Hebr.*** **Mit der Urflut, wie mit einem Kleide, hast du sie bedeckt.** - ***Aq. Theodot.*** Ἄβυσσον ὡσεὶ ἔνδυμα περιέσταλες αὐτήν (doppelter *accus.*). - ***Hier.*** *Abysso quasi vestimento operuisti eam* (כְּסִיתוֹ). - ***Bellarm.*** *Initio creationis terra erat cincta et veluti amicta profunditate aquarum, de qua dicitur* (Gen. 1, 2): Tenebrae erant super faciem abyssi. - ***Flamin.*** *Describit elegantissime opus tertii diei, quo die summus ille opifex omnem vim aquae in unum locum coegit, ut existeret terra.* - ***Genebr.*** *Instar vestimenti, quod praeter faciem, manus et pedes, corpus reliquum tegit, mare terram operit et circumdat, exceptis locis hominum et belluarum habitationi destinatis.* [Andere wollen das *suff. masc.* in כְּסִיתוֹ auf תְּהוֹם (*m.* wie 42, 8. Job 28, 17) beziehen: **Urflut — wie ein Gewand hast du sie (darüber) gedeckt,** so daß das absolut vorangestellte Objekt im Suffix wieder aufgenommen wäre. (So neuestens wieder ***Baethgen.***) In diesem Falle würde indes עָלֶיהָ kaum fehlen können. Das *suff. masc.* bezieht sich sicher auf אֶרֶץ. Dieses Wort ist auch sonst wohl als *masc.* gebraucht (Gen. 13, 6. Is. 9, 18. Ez. 21, 24); da es indes noch in V. 5 als *fem.* gebraucht wird, ist es hier inkorrekte Schreibweise. Auch im griech.-lat. Texte wollen manche αὐτοῦ (ejus) auf ἄβυσσος (abyssus) beziehen. - ***Agell.*** Amictus ejus — *cujus? nam et abyssi intelligi potest, et terrae.* Nachdem er die gewöhnlichere letztere Auffassung zuerst dargelegt, fährt er fort: *Altera est eorum sententia, qui pronomen* ejus *ad abyssum, non ad terram referri volunt . . . quamvis enim et abyssus ut terra quoque feminei utrumque nomen sit generis apud Graecos, tamen voce saltem abyssus masculinae similis est.*]

amicus, i, *m.* (St. AM; vgl. amo, amor), Freund: φίλος, אֹהֵב 37, 12; 87, 19. — **107, 10 mihi alienigenae amici facti sunt** (ὑπετάγησαν): **die Fremdlinge (Philister) sind mir freund geworden.** (Vgl. 59, 10 subditi sunt.) - ***Hebr.*** **über Philistäa jauchz'**

ich auf. Die *LXX* lasen עָלַי st. עֲלֵי, und אֶתְרוֹעַע (*Hithpalel* v. רוע) leiteten sie ab von רָעָה gern haben, *Hithpa.* sich befreunden (Prov. 13, 24). ***Hier.*** *cum Philistiim foederabar.* — **138, 17 mihi autem nimis honorificati sunt amici tui, Deus: bei mir sind gar hoch in Ehren deine Freunde, Gott.** - ***Bellarm.*** *Exclamatio ob admirationem nascitur ex eo quod Propheta consideravit, ex quanta abysso imperfectionis Deus perducat amicos suos ad summam et eminentissimam perfectionem.* s. **principatus.** Die *LXX* nahmen רֵעַ als Freund (34, 14; 37, 12; 87, 19); ebenso faßten es alle alten Übersetzungen: ***Targ.*** רַחֲמָךְ צַדִּיקַיָּא deine Freunde, die Gerechten. - ***Syr.*** ܪ̈ܚܡܝܟ. - ***Arab.*** أَصْحَابُكَ. ***Raschi*** erklärt: כנסת ישראל אומרת מה נכבדו בעיני הצדיקים שבכל דור ודור »die Gemeinde Israels sagt: wie geehrt sind in meinen Augen die Gerechten in allen Geschlechtern!« Auch ***Hier.*** übersetzt noch: *amici tui.* Jetzt versteht man allgemein darunter (wie V. 2): Gedanke, Ratschluß: **wie schwer sind für mich deine Gedanken,** wie schwerwiegend, gewichtig, kostbar (nach anderen schwerbegreiflich, V. 6; 91, 6). - Hiezu bemerkt ***Agell.*** *Haec qui vult amplectatur, modo illud sciat, LXX interpretationem antiquitate praestare et ab antiquis etiam Hebraeis receptam fuisse et ab aliis interpretibus, qui transtulerunt* ἑταῖροί σου, *confirmatam.*

Ammon, *N. gent.*, Ἀμμών, עַמּוֹן (vgl. Gen. 19, 38), die Ammoniter, ein Volk nordöstlich von den Moabitern, vom Arnon bis zum Jabok. Die »Söhne Loths« — Ammoniter u. Moabiter — werden **82, 8** unter den Feinden Israels aufgezählt als Anführer derselben. Vgl. 2 Par. 20. [Andere verweisen auf 1 Mac. 5, 6 ff.]

amo, avi, atum, are, lieben: ἀγαπάω, אָהַב: **36, 28 Dominus amat judicium: liebt das Recht,** übt gern Gerechtigkeit. (Is. 61, 8.) - ***Bellarm.*** *justissimus est et juste judicat.* - ***Theodor.*** Ὀρθῇ καὶ δικαίᾳ κρίσει χρώμενος τῶν ὅλων ὁ Κύριος προςφυεῖς τοῖς ἐπιτηδεύμασι τὰς ἀντιδόσεις ποιήσεται· καὶ τοὺς μὲν τῆς δικαιοσύνης ἐραστὰς πάσης ἀξιώσει κηδεμονίας, τοὺς δὲ τἀναντία προαιρουμένους ἀνασπάσει προῤῥίζους.

Amorrhaei, orum, *m. pl. N. gent.*, Ἀμοῤῥαῖοι, אֱמֹרִי die Amorrhäer (Amoriter, Emoriter), Nachkommen Chams durch Kanaan (Gen. 10, 16), zur Zeit des Moses eines der mächtigsten der 12 kanaanitischen Völkerschaften, so daß zuweilen alle von den Israeliten zu bekriegenden Stämme Kanaans einfach Amorrhäer genannt werden (Gen. 15, 16. Jos. 24, 18. Jud. 6, 10). Von ihrer ursprünglichen Heimat westlich vom Toten Meere dehnten sie sich aus und gründeten auch jenseits des Jordan nördlich vom Arnon zwei Reiche, das der Könige Og zu Basan, u. Sehon zu Hesebon; diese beiden Reiche wurden aber schon zu Lebzeiten des Moses erobert (Num. 21, 21—35): **134, 11; 135, 19.**

a-movĕo, mōvi, mōtum, ēre, fortbewegen, wegschaffen, entfernen, abwenden: ἀφίστημι, הֵסִיר: 38, 11 amove (***Hier.*** *tolle*) a me plagas tuas; 118, 29 viam iniquitatis amove (halte fern; ***Hier.*** *aufer*) a me; — **65, 20 qui non amovit** (***Hier.*** *abstulit*) **orationem meam et misericordiam suam a me.** Die meisten Neuern übersetzen: **der nicht zurückwies** (verwarf) **mein Gebet u. seine Huld mir nicht entzog** (amovit zeugmatisch). Dies ist die Auffassung auch von ***Qimchi:*** לא דחה אותה אלא קבלה ברצון »er stieß es nicht weg, sondern nahm es auf in Huld«. Ähnlich ergänzt ***Raschi*** מִלְּפָנָיו »von sich« nach תְּפִלָּתִי. - So auch ***Agell.*** *Orantem non rejecit, sed misericorditer quod petebam tribuit.* - ***DionCarth.*** *Orationem pie accepit misericorditerque implevit.* - ***Theodot.*** Ὕμνοις, φησί, τὸν εὐεργέτην ἀμείβομαι καὶ τὴν προσευχήν μου δεξάμενον, καὶ τὸ ἔλεον δωρησά-

μενον. – ***Wolter*** dagegen erklärt: »Er entzog mir nicht des Gebetes, nicht der Erhörung Gnade.« Diese Auffassung ist weit verbreitet bei den Alten. So sagt ***Ibn Ezra:*** חסדו היה שהתפלל אליו »seine Gnade war es, daß ich zu ihm betete«. – ***Aug.*** *Quamdiu hic sumus, hoc rogemus Deum, ut . . . perseveranter oremus, et perseveranter misereatur.* – ***PetrLomb.*** *Perseveranter facit orare, ut non in oratione tapescam, et perseveranter miseretur.* – ***Bellarm.*** *Est insigne donum Dei perseverantia in oratione, quia securum reddit hominem de perseverantia miserationis.* – ***BrunCarth.*** *Frequenter fecit me orare se, quod est summum beneficium.*

amplĭus (*Compar. n.* von amplus), eig. weiter, das Weitere, Größere.

I. *Adv.* **a)** non — amplius nicht länger, nicht mehr: οὐκ — ἔτι, עוֹד — לֹא: 87, 6 quorum non es memor amplius; 102, 16 et non cognoscet amplius locum suum; — 38, 14 et amplius non ero (וְאֵינֶנִּי; ***Hier.*** *et non subsistam*); **73, 9 et nos non cognoscet amplius** (καὶ ἡμᾶς οὐ γνώσεται ἔτι): **und er** (Gott) **kennt uns nicht mehr.** - ***Hebr.*** **und niemand ist bei uns, der weiß, bis wann** (עַד־מָה vgl. 78, 5 usquequo?). Niemand zeigt sich, der zu sagen wüßte, wann dieser Zustand ein Ende haben werde. [Vielleicht ist יוֹדֵעַ mit ***Syr.*** absolut zu nehmen (ܝܕܘܥܐ sapiens), parallel mit נָבִיא, und עַד־מָה (das von ***Syr.*** unübersetzt bleibt) nur Dittographie aus V. 10. ***Targ.*** hat indes zweimal עַד אֵימָתַי; ebenso ***Hier.*** zweimal usquequo.] — **b)** als verstärkter Positiv oder Superlativ: sehr, gar sehr (vgl. ***nimis***): **50, 4 amplius lava me: gar sehr,** ganz und gar **wasche mich.** So heißt es nach dem ***Hebr.*** [Das *Kethib* הַרְבֵּה ist der adverbial gebrauchte *Inf. abs.* Vgl. Eccle. 5, 11 sive multum comedat; Neh. 4, 1 *[3, 33]* iratus est valde; bes. das häufige הַרְבֵּה מְאֹד »sehr viel«. Statt dessen will das *Qerê* den verkürzten *Imper.* הֶרֶב, so daß zwei *Imperat.* asyndetisch nebeneinander stehen. Vgl. Jer. 4, 5 קִרְאוּ מַלְאוּ clamate fortiter]. ***Hier.*** *multum lava me.* Wie in V. 1 (secundum multitudinem miserationum tuarum), so spricht sich auch hier die Tiefe der Sündenerkenntnis aus; die Größe seiner Sünde erfordert eine große Barmherzigkeit. [Willkürlich scheint die versuchte Textänderung von ***Graetz:*** הָרֵב im Anschluß an V. 3: »lösche meine große Schuld« (פְּשָׁעַי הָרָב)]. — Auch das griech. ἐπὶ πλεῖον kann so verstanden werden [vgl. 122, 4 ἐπὶ πλεῖον (רַבַּת) ἐπλήσθη ἡ ψυχὴ ἡμῶν: multum repleta est anima nostra. 3 Esdr. 9, 11 ἐπὶ πλεῖον γὰρ ἡμάρτομεν ἐν τούτοις: multum enim in his peccavimus] wie auch ***Euthym.*** ausdrücklich (an zweiter Stelle) bemerkt (ἐπὶ πλεῖον ἀντὶ τοῦ ἄγαν). An erster Stelle erklärt er allerdings: Συνεχωρήθη γὰρ καὶ διὰ τοῦ Νάθαν, εἰπόντος, ὅτι καὶ Κύριος ἀφεῖλε τὸ ἁμάρτημά σου. Ἀλλ’ ὑπὸ θερμότητος ἔτι πλυθῆναι παρακαλεῖ. - Auch ***Theodor.*** nimmt ἐπὶ πλεῖον in komparativem Sinne »noch mehr«: Ἤδη γάρ, φησί, διὰ Νάθαν τοῦ προφήτου τὴν ἄφεσιν ἔδωκας· καὶ συμφορὰς δέ μοι παντοδαπὰς, οἷόν τινας καυτῆρας καὶ τομάς, προςενήνοχας· ἀλλ’ ἔτι δέομαι ῥυμμάτων, πολλὴν τῆς ἁμαρτίας εἰςδεξάμενος δυσοσμίαν. Καὶ αὖθίς με τοίνυν ἀπόνιψον, Δέσποτα, ἵνα πάντα τῆς ἁμαρτίας ἀποξύσῃς τὸν ῥύπον. - ***Ambr.*** citiert: In plurimum (in Luc. 3. col. 1328) u. in multum lava me: *Grandis enim squalor et macula non exiguo, sed multo aufertur lavacro* (Apol. Dav. t. 1. col. 689). - ***Cassiod.*** usquequaque lava me ab injustitia mea. Er erklärt: Usquequaque, *undique, ab omni parte, ut et illa simul ignosceret, quae prius se noverat admisisse. Potest enim aliquis sic lavari, ut tamen non sit omnino purissimus.* Ähnlich faßt es ***Aug.,*** trotzdem er liest: magis magisque. Er erklärt: *Quid est* magis magisque? *Multum inquinatum. Magis magisque lava peccata scientis, qui abluisti peccata ignorantis. Nec sic desperandum de*

misericordia tua. - ***Anselm.*** *Lava me ab iniquitate mea: et ita perfecte lava, qui imperfectionis opera non novisti, ut in me peccati vestigium non relinquas . . . lava non solum pedes affectuum, sed etiam et manus operum et caput sensuum.* - ***Haymo:*** *Ampliori lavatione quam soleas, quia sicut peccatum amplius est, sic amplior lavatio et mundatio necessaria est.* - ***Bellarm.*** (secundo loco): *Posset etiam simplicius exponi, ut haec secunda petitio pertineat ad magnitudinem peccati declarandam; quasi dicat: Si macula peccati mei levis esset, sufficeret simplex ablutio: sed quia macula ingens et multiplex est, ideo multum, valde, amplius atque amplius lavari desidero, ut tantae maculae vestigium nullum supersit.* — Andere lat. Erklärer nehmen amplius im komparativen Sinne: noch weiter, ferner: - ***Thom.*** Amplius: *Homo qui habet mentem bene dispositam, plus abhorret immunditiam culpae, quam austeritatem poenae; et ideo dicit:* Amplius lava me; *quasi dicat: Peto, ut deleas poenam; sed amplius peto, ut mundes maculam. Vel* amplius lava, *quam ego intelligo.* Rom. 8, 26: Nam quid oremus, sicut oportet, nescimus. Eph. 3, 20: Ei autem, qui potens est omnia facere superabundanter quam petimus aut intelligimus. - ***Bellarm.*** (primo loco): *Spero peccatum meum per gratiam tuam esse deletum, et animam meam lotam et mundatam a reatu et macula per actionem peccati contracta, sed cupio et peto iterum atque iterum lavari per gratiae incrementum, ut anima mea candidior et fortior evadat.* - ***Innoc.*** *Magis ac magis* lava me *ab injustitia mea quam ego magis ac magis exercui, peccata peccatis addendo.* — **61, 3 non movebor amplius: nicht werd' ich wanken sehr** (ἐπὶ πλεῖον, רַבָּה). Zur Erklärung dient 36, 24. - ***Bellarm.*** *Illud* amplius, *ut ex Hebraeo cognoscitur, non significat deinceps aut in posterum, sed* multum *sive* valde. - ***Genebr.*** *Non labar graviter, nam resurgam.* - ***Flamin.*** Non vacillabo multum. *Animus noster natura usque eo imbecillis est, ut vel levi ictu facile concutiatur et cadat: quod si fiducia et spe ad misericordiam Dei adnitatur, vacillat ille quidem saepe ob ingenitam firmitatem, sed gradu constantiae non dimovetur.* - ***Targ.*** umschreibt רַבָּה mit בְּיוֹם עָקָא רַבָּה »am Tage großer Drangsal«. - ***Syr.*** zieht es als *Adj.* zum vorigen: ܒܝܬ ܓܘܣܝ ܪܒܐ ܕܠܐ ܐܙܘܥ (domus refugii mei magna, ut non commovear).

II. *Subst.* das Mehr: **89, 10 et amplius eorum, labor et dolor.** Dieser Ausdruck kann an sich zweierlei bedeuten: »das was über sie (die 80 Lebensjahre) hinaus ist« oder »der größere Teil derselben«. Da die lateinische Übersetzung von ***Hier.*** herrührt, so müssen wir vor allem fragen, wie er sie verstanden hat. Er läßt darüber keinen Zweifel bestehen. Zunächst übersetzt er den hebräischen Text: *et quod amplius est.* Ferner citiert er »quidquid reliquum est« (ad Paul. t. 4. p. 2. c. 16) u. »quidquid supra« (in Ezech. t. 3. 879). Dies ist denn auch die gewöhnliche Auffassung. - ***Bellarm.*** Amplius eorum *communiter exponitur de vita, quae producitur ultra annos octoginta.* - ***Aug.*** . . . *his vero amplius si vixerint, multiplicatis labore doloribus vivunt.* - ***Albert.*** *Quomodo dicitur quod ultra octoginta labor et dolor? Nonne similiter ante? . . Verum est, quod semper in labore et dolore. Sed tunc praecipue est in miseria, cum calor naturalis in ipso refriguerit.* - ***BrunSign.*** *Usque ad hanc, inquit, aetatem bene valentes aliqui pervenire possunt, ulterius vero transire labor et dolor est: tussis et anxietas, angustiae et miseriae; praesertim cum ipsa senectus infirmitas sit.* - ***Haymo:*** *Si* amplius *vivant, vita eorum est* labor *eis in corpore* et dolor *in mente*... In dem ***PsaltRom.*** stand noch et plurimum eorum. So lesen wir auch bei ***Ambr.*** (in Ps. 38) und im ***PsaltCorb.*** Dies heißt ohne Zweifel soviel

wie: potior pars (*Genebr.*) »der größte Teil derselben« (dieser achtzig Jahre). Sicher kann auch der Text der *LXX* τὸ πλεῖον αὐτῶν in dieser zweifachen Weise verstanden werden. - ***Euthym.*** Τὸ δὲ ἐπέκεινα τούτων, ὅσον ζήσει τις, κόπος καὶ πόνος ἔσται διὰ τὴν ἄγαν ἀσθένειαν. Κόπος μὲν οὖν ἡ ταλαιπωρία, πόνος δὲ τὸ ἄλγος. Τινὲς δὲ τὸ πλεῖον τῶν ἑβδομήκοντα ἢ ὀγδοήκοντα ἐτῶν νενοήκασιν· ὅτι ὀλίγη μὲν ἐν ἑαυτοῖς ἡ τέρψις, πλεῖον δὲ ἡ θλίψις διὰ τὰ συνεχῆ συμπτώματα. Die letztere Erklär. ist auch die des ***Theodor.*** Ἀλλ' ὅμως, φησί, καὶ ὁ βραχὺς οὗτος χρόνος ὀδύνης καὶ πόνων ἐμπεπέπλησται. - ***Agell.*** bemerkt (zur Auffassung des ***Hier.***): *Videntur LXX aliter intellexisse, non quod supra octoginta annos vivitur, id laborem et dolorem esse, sed horum ipsorum octoginta annorum majorem partem in labore et dolore transigi.* Diese Auffassung stimmt auch besser mit dem ***Hebr.*** **ihr Stolz** (רָהְבָּם) **ist Mühsal und Nichtigkeit.** רֹהַב ist ἅπαξ λεγόμενον, »Stolz«, meton. »das, worauf man stolz ist«. Ein bitterer Sarkasmus. (Vgl. 39, 5 רְהָבִים Stolze, Trotzige [ματαιότητας, vanitates]). Die *LXX* nahmen רָהְבָּם = רֻבָּם; ähnlich ***Targ.*** סוּגְעֵיהוֹן u. ***Syr.*** ܣܘܓܐܗܘܢ und ﭬ الْأَكْثَرُ »der größere Teil derselben«. - ***Flamin.*** übersetzt: et praecipuum eorum, mit der Erklärung: *Praecipuum eorum vocat juventutem: quae et ipsa plena est molestiis ac perturbationibus animi.* - ***Jansen.*** *Neque solum breve est tempus vitae nostrae, sed et plurimum tempus annorum nostrorum plenum est laboriosis molestiis atque miseriis.*

ampŭto, avi, atum, are (Stamm PU, vgl. purus), ringsum wegputzen, **abschneiden, entfernen:** 118, 39 amputa (περίελε) opprobrium meum. - הַעֲבֵר **führe weg, entferne.** ***Hier.*** *averte.*

anceps, cipĭtis (an u. caput), zweiköpfig, vom Schwert: **zweischneidig:** 149, 6 gladii ancipites in manibus eorum: ῥομφαῖαι δίστομοι; - ***Aq.*** μάχαιρα στομάτων; חֶרֶב פִּיפִיּוֹת ein Schwert mit zwei Schneiden (reduplizierter *pl. f.* von פֶּה Mund, Schneide des Schwertes). Vgl. 2 Mach. 15, 27. Neh. 4, 10. - ***Aug.*** Frameas bis acutas *intelligimus sermonem Domini: et una framea est; sed ideo multae dicuntur, quia multa ora sunt et multae linguae Sanctorum. Unde bis acutas? Dicit de temporalibus, dicit de aeternis.* - ***Bellarm.*** *Per* gladios *intelligimus potestatem judiciorum, qua Sancti omnes in die novissimo ferient persecutores suos.*

ancilla, ae, *f.* **Magd:** παιδίσκη, שִׁפְחָה: **122, 2 sicut oculi ancillae in manibus dominae suae.** s. ***servus.*** - ***PetrLomb.*** *Dat similitudinem de servo et ancilla et domino et domina, ne femineus debilior sexus se exceptum putet. Nam et hic per justitiam caeditur et huic per misericordiam parcitur.* - ***Haymo:*** *Sicut domina promptior ad miserendum quam dominus dicitur, ita Deus comparatur dominae, quia cito movetur erga fragiles: comparatur et domino, cum permittit bene torqueri robustiores, unicuique faciens secundum suam possibilitatem.* - ***Aug.*** *Non mirum, si servi sumus, et ille dominus est; sed mirum, si ancilla sumus, et ille domina est. Sed neque hoc mirum, quia ancilla sumus: Ecclesia enim sumus, nec illud mirum, quia et ipsa domina est: virtus enim est et sapientia Dei.* — **115, 16 ego servus tuus et filius ancillae tuae.** Letzteres steht parallel mit servus tuus. Vgl. Gen. 27, 29; 49, 8: fratres tui et filii matris tuae (patris tui). Übrigens galten die im Hause geborenen Sklaven als die zuverlässigsten. Die alten Erklärer verstehen durchgehends filius ancillae tuae als filius Ecclesiae. An erster Stelle indes denken sie an Christus (Ecce ancilla Domini). — **85, 16 salvum fac filium ancillae tuae.** - ***Cassiod.*** *Resuscita a morte filium Mariae. Potest etiam hoc de membris Christi dici, quia non tantum Christus, sed etiam Sancti sedebunt judices* (Matth. 19, 28), *qui sunt filii ancillae, id est Ecclesiae.*

Angelus, i, *m.* (ἄγγελος), Engel. Der griech.-lat. und der hebräische Name (מַלְאָךְ arab. مَلْأَك v. لأك IV. أَلْأَك senden; vgl. מְלָאכָה Geschäft, Verrichtung) bezeichnen die himmlischen Geister als Boten u. Gesandte Gottes zur Vollziehung seines Willens. - ***Aug.*** Angelus *officii nomen est, non naturae. Quaeris nomen hujus naturae: Spiritus est; quaeris officium: Angelus est. Ex eo quod est, Spiritus est; ex eo quod agit, Angelus est.* (Ad 103, 4.) — Als die höchststehenden geistigen Geschöpfe vollziehen sie die göttlichen Befehle bewußt u. frei: **103, 20 Benedicite Dominum, omnes** (πάντες Zusatz der ***LXX***) **Angeli ejus, potentes virtute, facientes verbum ejus.** s. ***potens.*** — **148, 2 laudate eum omnes Angeli ejus.** Sie vermögen würdiger Gott zu verherrlichen, als die Menschen. — ***DionCarth.*** *Nomen Angelorum, et nomen Virtutum interdum ponuntur pro specialibus choris sive ordinibus spiritualium substantiarum, quas Dionysius communiter nominat supermundanos animos, deiformes intellectus, coelestes essentias, quarum sunt tres hierarchiae, et ordines novem. Sed hoc loco Angeli et Virtutes non accipiuntur pro specialibus ordinibus, imo utrumque ipsorum significat omnes praedictas spirituales substantias. Omnes enim appellatae sunt Angeli, quoniam omnes sunt aliquo modo administratorii Spiritus in ministerium missi propter electos* (Hebr. 1, 14). *Omnes quoque dicuntur Virtutes, eo quod sint fortes et viriles atque idoneae ad exequendas omnes operationes divinas eis divinitus praestitas. Hos ergo Angelos et Virtutes, custodes et dominos nostros alloquimur, invitantes eos ad Dei praeconium, non quasi indigeant, aut torpentes seu lassi fieri queant in laude Altissimi, sed quasi congratulantes eis.* - ***Aug.*** *Quare, cum laudent, dicit* Laudate? *Quia delectatus est in eo quod laudant, et placuit ei quasi adjungere hortationem suam. Quomodo si venias ad homines bonum aliquod operantes cum gaudio, sive in vinea, sive in messe, sive in aliqua agricultura; placet tibi quod faciunt, et dicis: Facite, agite! non ut tunc incipiant facere, quando dicis; sed quia placet tibi quod facientes inveneris, adjungis gratulationem et exhortationem tuam. Dicendo enim: Facite, et exhortando facientes, voto quasi facis cum illis. In hac ergo exhortatione plenus Spiritu Propheta dicit haec.* — **90, 11 quoniam Angelis suis mandavit de te, ut custodiant te in omnibus viis tuis: denn seinen Engeln gab er Auftrag deinethalben, zu behüten dich auf allen deinen Wegen.** s. ***mando.*** — Wichtige Stelle für die Lehre vom Schutzengel (Matth. 18, 10). - ***CatRom.*** *Ut parentes, si infesta et periculosa via filiis iter faciendum sit, custodes adhibent et periculorum adjutores: sic coelestis Parens in hoc itinere, quo ad coelestem patriam contendimus, singulis nobis praeposuit Angelos, quorum ope ac diligentia tecti furtim paratos ab hostibus laqueos vitaremus, et factos in nos horribiles impetus repelleremus, iisque ducibus rectum iter teneremus, ne objectus aliquis error a fallaci adversario nos de via posset deducere, quae ducit ad coelum* (4, 9, 4). - ***Bellarm.*** *Cur dicit* Angelis, *et non potius* Angelo? *quoniam habemus quidem singuli singulos Angelos custodes proprios* (Act. 12, 15): *tamen habemus etiam Angelos alios communes, eos videlicet, qui praesunt civitatibus aut regnis.* Suis: *hoc additur, quoniam sunt etiam Angeli mali, de quibus dicitur* (Apoc. 12,7): Et draco pugnabat, et angeli ejus. *Deus ergo mandavit Angelis suis, ut te custodiant, non mandavit Angelis alienis, qui non custodire, sed perdere tantum noverunt.* — *Hunc versiculum et sequentem allegavit diabolus in disputatione cum Christo* (Matth. 4, 6), *sed perperam, quoniam Christus non eguit custodia Angelorum, ut S. Thomas docet* (1. qu. 113 a. 4). — **33, 8 Immittet Angelus Domini in circuitu timentium eum: es lagert sich** (s. ***immitto***) **des Herrn**

Engel rings um jene, die ihn fürchten. Ebenfalls vom göttlichen Schutze der Guten durch Vermittlung der Engel zu verstehen (vgl. Gen. 32, 1). [Nicht ist Rede von dem Jahve-Engel als Organ der Offenbarung oder dem sich offenbarenden Gott selbst, wie Gen. 16, 7 ff. 22, 11 ff. u. ö.] — **34, 5. 6 et Angelus Domini coarctans eos . . . persequens eos** (s. **coarcto**). - ***Genebr.*** *Per Angelos etiam bonos punit Deus et sua judicia exercet.* Andere denken an böse Engel (***PetrLomb.Albert.BrunCarth.***)-***Thom.*** *Ipse daemon tentans eum ad peccandum, vel Angelus bonus permittens cadere ut humiliati fortiores resurgant.* — **77, 49 immissiones per Angelos malos: Schickungen durch böse Engel:** δι' ἀγγέλων πονηρῶν, מַלְאֲכֵי רָעִים (***Targ.*** אִזְגַּדִּין בִּישִׁין). Malus nicht im subjektiven Sinne (sittlich böse, schlecht), sondern objektiv: verderblich, schädlich (***Sym.*** κακούντων). - ***Euthym.*** πονηρῶν· οὐ φύσει, οὐδὲ προαιρέσει, ἀλλὰ πόνον ὑπαγόντων ὡς ὑπουργούντων ταῖς τιμωρίαις. - ***Agell.*** *Est autem hic non levis inter nostros quaestio, maline Angeli et nequam Spiritus hi fuerint, per quos Aegyptii flagellati sint, an boni. Non desunt namque utrique sententiae fautores.* — **77, 25 Panem Angelorum manducavit homo:** ἀγγέλων - אַבִּירִים eig. **der Starken;** ***Hier.*** *fortium.* - ***Aq.Theod.*** δυναστῶν. - ***Sym.*** μεγάλων. — Unter den »Starken« sind nicht »Magnaten, Edle« zu verstehen (***Ges.*** *cibus nobilium s. principum i. e. cibus delicatior, exquisitus*), auch nicht der Himmel (***Qimchi*** u. ***Ibn Ezra*** mit dem Hinweis auf Job 37, 18), sondern, wie die ***LXX*** richtig übersetzten (ἄρτον ἀγγέλων) und mit ***Raschi*** auch viele Protestanten (***Luth. Hitz. Stier, Köst. Hgstb. Olsh. Hupf. Baethg.*** *al.*), die Engel. Hierfür spricht neben 102, 20 (גִּבֹּרֵי כֹחַ, potentes virtute) vor allem Sap. 16, 20: ἀγγέλων τροφὴν ἐψώμισας τὸν λαόν σου. — Warum das Manna der Wüste »Engelbrot« genannt wird, ist schon treffend angedeutet vom ***Targ.*** מְזוֹן דִּנְחַת מִמְּדוֹר מַלְאֲכַיָּא »Speise, die herabkam von der Wohnung der Engel«, also parallel mit »panem coeli«. Die meisten alten Erklärer dachten nur an Bereitung und Vermittlung des Manna durch die Engel. (***Bellarm.*** *quia opera et ministerio Angelorum fiebat*). - ***Heser:*** Panem Angelorum, *non quo mentes illae beatae, quae corporibus vacant, vescuntur, sed qui de coelo, quem illi genii locum incolunt, manavit; qui ministerio eorummet est paratus; qui delicatissimus, qui divinae virtutis, admirabilisque succi fuit; qui, ut dicitur* (Sap. 16, 20) *omne delectamentum in se habebat, et omnis saporis suavitatem: hunc, inquit, panem longe praestantiorem, quam qui sit in communi usu,* manducavit homo *per annos omnino quadragenos.* - ***Haymo:*** *Cum dicit manna illud* panem *fuisse* Angelorum, *nomen significatae rei dat significantem. Christus enim, qui per manna significatur, panis et omnimoda refectio Angelorum secundum divinitatem.* - ***Cassiod.*** *Panis Angelorum bene dicitur Christus, quia revera ipsius laude pascuntur. Neque enim corporalem panem Angeli manducare credendi sunt, sed illa contemplatione Domini, qua sublimis creatura reficitur. Verum hic panis in coelo replet Angelos, et nos pascit in terris: illos contemplatione delectans, nos sancta visitatione reficiens.* — **103, 4 qui facis Angelos tuos spiritus, et ministros tuos ignem urentem.** Bei Erklärung dieser Stelle gehen die Exegeten in der Beantwortung zweier mit einander zusammenhangender Fragen auseinander: **1)** Hat angelus die spezielle Bedeutung »Engel«, oder die allgemeine »Bote«? — **2)** Ist angelos tuos u. das parallele ministros tuos Objekts- oder Prädikats-Accusativ? — Den masoret. Text übersetzen die meisten Neueren: **der macht zu seinen Boten Winde, zu seinen Dienern flammendes Feuer** (***Hupf-Now.***). Andere: »machend seine Boten aus Winden,

seine Diener aus flammendem Feuer« (*Del.*)]. Dies ist auch schon die Auffassung der alten Rabbinen (*Raschi* erklärt: עושה את הרוחות שלוחיו). Winde und Blitze sind Gottes Boten, die seine Befehle willig vollziehen, wohin er sie sendet (vgl. 148, 8). - Auch den Vulgata-Text übersetzt *Hoberg* »Du hast dir erschaffen als Boten die Winde, und als Diener loderndes Feuer« m. d. Erklärung »Sturm u. Blitz sind dir dienstbar«. — Mit Rücksicht auf Hebr. 1, 7 ist die gewöhnl. Übersetzung der *Vulg.*: **der du zu Winden deine Engel machst, zu brennend Feuer deine Diener** (*Thalh.*). - ***Agell.*** *Nostrorum plerique* angelos *et* ministros suos *pro subjecto accipiunt,* spiritus *et* ignem urentem *pro eo quod de subjecto dicitur.* - ***Bellarm.*** *Nisi obstaret auctoritas Apostoli, potuisset hic locus intelligi de procellis et fulguribus, quae fiunt in aëre, ut sensus esset: qui facis, ut spiritus procellarum sint angeli tui, id est, nuntii tui ad homines admonendos, et ut ignis urens, id est, coelestia fulgura, aut fulmina, sint ministri tui ad homines puniendos. Sed quoniam Apostolus* (Hebr. 1, 7) *exponit hunc locum de Angelis spiritibus, et hinc argumentum ducit ad probandam Christi divinitatem et praestantiam super Angelos: dicendum est, Prophetam loqui de veris Angelis.* - Nach den ***LXX*** kann es auch nicht anders aufgefaßt werden, da sie vor ἀγγέλους u. λειτουργούς den Artikel setzen, aber nicht vor πνεύματα und πυρὸς φλόγα, so daß diese beiden letzteren Ausdrücke prädikativ stehen. Dies ist auch die traditionelle Auffassung. Schon das ***Targ.*** umschreibt: דַעֲבֵד אִזְגַדוֹי סַרְהוֹבִין הֵיךְ רוּחָא שַׁמָּשׁוֹי תַּקִיפִין הֵיךְ אֶשָּׁא מְצַלְהֲבָא »der macht seine Boten schnell wie den Wind, seine Diener stark wie flammend Feuer«. Auch ***Hier.*** wiederholt in seiner Übersetzung aus dem Hebr. genau die Worte der Vulgata: qui facis Angelos tuos spiritus, et ministros tuos ignem urentem.

Ebenso übersetzt ***Luther:*** »Der du machest deine Engel zu Winden, und deine Diener zu Feuerflammen.« - ***Geier:*** *Nonnulli censent, hic continuari creationem ventorum, ut sensus sit: facit ut venti sint legati ipsius; verum nos cum Luthero potius inhaeremus semitae antiquae, ita ut, mentione facta ventorum, dilabatur Psaltes ad spiritus alios nobiliores ac plane immateriales, nempe Angelos.* - Zur Erklärung diene: ***Bellarm.*** *Facis, ut Angeli ministri tui habeant velocitatem spirituum, id est, ventorum, et efficaciam ignis urentis: atque ita sint veluti quidam venti spirituales in discurrendo, et veluti quidam ignes divini in operando. Comparat autem Propheta sanctus Angelos ventis et ignibus, non quod non sint velociores ventis, et potentiores ignibus; sed quia nos nihil novimus inter haec corporalia, quibus aptius Angelorum velocitas et efficacitas conferri possit.* - ***DionCarth.*** Qui facis Angelos tuos spiritus, *hoc est, qui hoc operatus est, ut Angeli sancti sint spirituales, non corporales substantiae. Vel: facis, ut Spiritus seu spirituales substantiae sint angeli, id est, nuntii tui. Qui enim per creationem facti sunt spiritus, per jussionem et ordinationem divinam facti sunt Angeli, hoc est, nuntii Dei.* Et ministros tuos ignem urentem, *hoc est, servientes tibi zelo ac tanto divinitatis amore inflammas, ut dici possint ignis urens, seu flamma ignis.* - ***Gerhoh.*** *Spirituales viros facis nuntios verbi tui et ardentes flamma charitatis, et in aliis sordes peccatorum excurrentes, alios amore accendentes.* — An drei Stellen ist Angeli (ἄγγελοι) Übersetzung für אֱלֹהִים (8, 6; 96, 7; 137, 1; vgl. Job 20, 15 ἄγγελος = אֵל), während die Engel sonst nur »Söhne Gottes« genannt werden: בְּנֵי אֱלֹהִים Job 1, 6 u. 2, 1 (ἄγγελοι τοῦ Θεοῦ); 38, 7 (ἄγγελοί μου); oder בְּנֵי אֵלִים 28, 1; 88, 7 (υἱοὶ Θεοῦ). — **8, 6 Minuisti eum paulo minus ab Angelis: du machtest ihn ein wenig nur geringer als die Engel.** -

Sa: paulo inferiorem Angelis fecisti. - ***Genebr.*** *Hoc maxime homo ab Angelo differt, quod habeat corpus. Detrahe corpus, et erit spiritus, sive spiritualis substantia.* — Ganz gewiß ist nach dem buchstäblichen Sinne paulo minus (βραχύ τι) zunächst graduell zu fassen; doch wird auch die temporelle Bedeutung von den Exegeten ausgedeutet. ***Genebr.*** erklärt es mit *paulisper, pauco tempore, nempe vitae istius, quae brevissima est comparatione futurae, in qua perpetuo homo factus erit Angelis aequalis pro suo modulo, vel certe similis.* — Bei der messianischen Deutung der Verse 5—8a durch Paulus (Hebr. 2, 6—8a) liegt es wohl am nächsten, paulo minus temporell von der Zeit des Erdenlebens Jesu zu fassen. - ***Est.*** *Nihil enim vetat, quominus id, quod ad litteram de dignitate dictum est in Psalmo, secundum alium sensum de tempore possit intelligi. Praestat enim nobis hanc interpretandi facultatem ipsa foecunditas sensuum Scripturae* (in Hebr. 2, 7). Indes die meisten alten Erklärer deuten es auch hier (wenigstens nebenbei) graduell. ***Cassiod.*** *Bene autem dicit* paulo minus, *quia etsi mortale corpus assumpsit, tamen peccata non habuit.* - ***Hier.*** übersetzt מֵאֱלֹהִים mit **a deo;** ***Aq. Sym. Theod.*** παρὰ θεόν. Bei dieser Auffassung denkt man an die göttliche Ebenbildlichkeit des Menschen (Gen. 1, 27). — Mit ***LXX*** u. ***Vulg.*** verstehen אֱלֹהִים von den Engeln: ***Targ. Syr. Arab. Ibn Ezra, Raschi, Qimchi.*** — **96, 7 adorate eum, omnes Angeli ejus** (πάντες οἱ ἄγγελοι αὐτοῦ). - ***Aug.*** *Discant pagani adorare Deum. Angelos volunt adorare: Angelos imitentur, et illum adorent qui ab Angelis adoratur.* — Das Citat des Apostels im Hebräerbriefe (1, 6): καὶ προσκυνησάτωσαν αὐτῷ πάντες ἄγγελοι θεοῦ ist wohl dieser Psalmstelle entnommen. [Andere weisen hin auf Deut. 32, 43, wo sich das Citat wörtlich findet, aber nur in den ***LXX***, nicht in ***Hebr.*** u. ***Vulg.***] - Den masoretischen Text übersetzen die Neueren: **Es werfen ihm sich nieder alle Götzen** (***Del.***) oder: »alle Götter sanken vor ihm in den Staub« (***Baethg.***). Sie fassen הִשְׁתַּחֲווּ als *Perf.*, „da nichts im Zusammenhang auf eine derartige poetisch-sarkastische Aufforderung hinweist". - ***Targ.*** umschreibt: וְיִסְגְּדוּן קֳדָמוֹי כָּל־עַמְמַיָּא פָּלְחֵי טַעֲוָתָא: »es sollen vor ihm anbeten alle Völker, welche Götzen verehren.« ***Syr. Arab.*** übersetzen nach den ***LXX***. — **137, 1 in conspectu Angelorum** (ἐναντίον ἀγγέλων) **psallam tibi: im Angesicht der Engel will ich dir lobsingen.** Sie, die deinen Thron auf Sion (und im Himmel) anbetend umgeben, sollen Zeugen meines frommen Dankes sein und einstimmen in mein Lob. - ***Bellarm.*** *Declarat, confessionem suam fore talem, qualem requirit excellentia auditorum. Et certe, si nos quoque cum Psalmos recitamus, intelligeremus et cogitaremus ab Angelis sanctis videri et audiri, et nostram attentionem et devotionem laudari, vel contra, evagationes et negligentiam reprehendi, profecto longe aliter caneremus, quam nunc facimus.* - ***Chrys.*** Μετὰ ἀγγέλων ᾄδειν βιάσομαι, καὶ φιλονεικήσω τὴν ἅμιλλαν πρὸς αὐτοὺς θέσθαι καὶ συγχορεῦσαι ταῖς ἄνω δυνάμεσιν. Εἰ γὰρ καὶ τῇ φύσει διέστηκα, ἀλλ' ὅμως τῇ προθυμίᾳ ἁμιλλήσομαι μετ' ἐκείνων στῆναι. — נֶגֶד אֱלֹהִים; ***Aq. Sym.*** ἔναντι θεῶν. - ***Hier.*** *in conspectu deorum.* - ***Targ.*** קֳבֵל דַּיָּנַיָּא »vor den Richtern«. - ***Raschi*** לעיני השרים »vor den Fürsten«. - ***Ibn Ezra*** erklärt אֱלֹהִים ebenfalls mit הדינים »Richtern«; - ***Qimchi*** mit שופטים וחכמים »Richtern u. Weisen«. - ***Syr.*** ܩܕܡ ܡܠܟܐ »vor Königen«. - ם: قدام الملوك (mit ***Syr.***); die übrigen arabischen Übersetzungen dagegen الملائكة (mit ***LXX***). - ***Heser*** erklärt diese Übersetzungen: *Non privatim solummodo, sed et publice, ubi solemnis habetur conventus, psallam.* — Andere denken an die heidnischen Gewalthaber, durch die der Sänger sich nicht ab-

schrecken läßt. — Jedenfalls verdient *Vulg.* mit *LXX* den Vorzug.

angŭlus, i, *m.* (St. ANG, vgl. ango, ἄγχω, angustus), Winkel, Ecke: γωνία, פִּנָּה: **117, 22 hic factus est in caput anguli,** Ecken-Hauptstein, Eckstein (= lapis angularis Job 38, 6), der beide Mauern verbindende Stein an der Ecke (*Sym.* ἀκρογωνιαῖος), der den ganzen Bau zusammenhält (Jer. 51, 26. Eph. 2, 20. 21). Die jüdischen Ausleger versuchen vergebens, den Eckstein von David zu deuten. - ***Bellarm.*** *Sancti Patres absolute exponunt de Christo, nulla mentione facta Davidis.* Vgl. Matth. 21, 42. Marc. 12, 10. Luc. 20, 17. Act. 4, 11. Eph. 2, 20. 1 Petr. 2, 7. - ***Cassiod.*** *Dominus Christus per tropologiam ideo* lapis *dicitur* angularis, *quia duos ad se populos e diverso venientes gentilium atque Judaeorum tamquam geminos parietes in unam soliditatis gratiam colligavit.* - ***Agell.*** *Eleganter dixit factum esse in caput anguli. Sunt enim anguli in Scripturis sacris non modo in aedificiis, sed etiam in populis* (Is. 19, 13). *In caput igitur anguli, in caput tribuum et populorum intellige.*

angustĭa, ae, *f.* (angustus), Enge, übtr. Not, Drangsal: ἀνάγκαι, מָצוֹק, 118, 143.

anĭma, ae, *f.* (wie animus von ἄω, ἄημι hauchen), eig. das Hauchende, daher Hauch, Atem, übtr. Seele: ψυχή, נֶפֶשׁ **1)** als Prinzip des physischen Lebens: 118, 175 vivet anima mea; **68, 33 vivet anima vestra** (ζήσετε): **יְחִי לְבַבְכֶם und es lebe auf euer Herz!** — übtr. für Leben (חַיִּים 63, 2; 73, 19; - לֵבָב 68, 33, sonst נֶפֶשׁ [parallel mit חַיִּים 7, 6; 25, 9; 142, 3]): nach dem Leben streben, animam persequi 7, 6; 108, 31; — capere 58, 4; — quaerere 37, 13; 39, 15; 53, 5; 62, 10; 69, 3; — das Leben nehmen, animam rapere 7, 3; — accipere 30, 14; — perdere (hinraffen) 25, 9; — retten, animam liberare 114, 4; 119, 2; — eripere 6, 5; 16, 13; 55, 13; 63, 2; — eruere 21, 21; 32, 19; — redimere 48, 16; 54, 19; 70, 23; 73, 14; — salvam facere 71, 3; — custodire 24, 20; 70, 10; — restituere 34, 17; — cŏnvertere (erquicken) 22, 3; — educere ab inferno 29, 4. — **2)** als Prinzip des Empfindens, Begehrens u. Denkens (= animus). Die Seele sehnt sich 41, 2. 3; 62, 2; — hofft 32, 20; — freut sich 34, 9; — trauert 41, 6. 12; — ängstigt sich 6, 4; — sie erkennt 138, 14; — überlegt 12, 2; — sie lobt Gott 102, 1. 2; 103, 1. 35; 145, 1; — erhebt sich in Andacht zu ihm 85, 4; 142, 8. — **34, 25 euge, euge animae nostrae** (τῇ ψυχῇ ἡμῶν): **ei, ei, nach unserem Wunsche!** - ***Agell.*** *pro eo atque optabamus, bene nostris optatis respondit eventus.* - ***Genebr.*** *Exultatio et voluptas est maxima animae nostrae.* Euge *graece et latine hic sumitur materialiter et regit dativum.* - ***Hebr.*** **Ha, unser Wunsch!**

3) In Verbindung mit dem Pron. poss. (anima mea, nostra) hebräistisch zur Umschreibung des *Pron. pers.* und *reflex.* (wie arab. نَفْس u. رُوح; sanskr. *âtman.* »Seele« u. »selbst«): **3, 3 multi dicunt animae meae** (τῇ ψυχῇ μου = לְנַפְשִׁי) **viele sagen von mir** (eig. mit Bezug auf mein gefährdetes Leben). — **34, 3 dic animae meae: sage mir.** — **10, 6 qui autem diligit iniquitatem, odit animam suam: wer die Sünde liebt, der haßt sich selbst.** — ***Bellarm.*** *Qui diligit iniquitatem, videtur diligere animam suam, id est, seipsum; quia, ut sibi ipsi satisfaciat, peccat; et tamen revera odit animam suam ac perdit. Hoc est quod Dominus ait:* qui amat animam suam, perdet eam (Jo. 12, 25), *id est, qui male se amat, vere se odit.* - ***Cassiod.*** *Quid est* diligere iniquitatem? Odisse animam suam. *Sic enim se persequitur, qui diabolum sequitur, dum illas semitas commeare vult, quae ad poenarum loca fugienda perducunt.* - Die ***LXX*** (ὁ δὲ ἀγαπῶν τὴν ἀδικίαν μισεῖ τὴν ἑαυτοῦ

ψυχήν) lasen wohl שָׂנֵא st. שָׂנְאָה. In dem masoretischen Texte kann nur נַפְשׁוֹ Subjekt sein: **wer Gewaltthat liebt, den hasset seine Seele.** - ***Hier.*** *diligentem iniquitatem odit anima ejus.* - Letzteres erklärt ***Pagnin.*** mit: *odit ex animo.* - Zur Textdifferenz bemerkt ***Agell.*** *LXX melius intellexisse mihi videntur, nam et oppositio id potius requirit: qui diligit iniquitatem, illum eundem odisse animam suam.* - ***Schegg*** dagegen nennt den masoretischen Wortlaut »eine Lesart, die jener der Vulgata vorzuziehen ist«. Mit dem ***Hebr.*** stimmt auch ***Targ.*** und ***Syr.*** überein. — **16, 9 inimici mei animam meam circumdederunt** (τὴν ψυχήν μου περιέσχον): **meine Feinde haben mich umringt.** - ***Hebr.*** wird jetzt meist übers.: **(vor) meinen Feinden, die mich mit Gier umringen.** (Die Worte sind auch mit מִפְּנֵי zu verbinden, wenn der Satz sich auch abgelöst hat u. selbständig geworden ist.) Nach den Accenten gehört בְּנֶפֶשׁ allerdings zu אֹיְבַי, was einen doppelten Sinn haben kann, je nachdem man נֶפֶשׁ als die Seele der Feinde, oder als die eigene Seele des Sängers auffaßt. In letzterem Falle erwartete man allerdings בְּנַפְשִׁי, wie ***Syr.*** es zum Ausdruck bringt: ܘܡܢ ܒܥܠܕܒܒܝ̈ ܕܢܦܫܝ »und (von) den Feinden meiner Seele« (ܐ: واعداء نفسى). Von der Seele der Feinde versteht es z. B. ***Del.*** »meinen Todfeinden« (innerlichst Feindseligen; vgl. ἐκ ψυχῆς, Eph. 6, 6. Col. 3, 23). Die meisten Neueren verbinden בְּנֶפֶשׁ indes als Adverb mit dem Verbum יַקִּיפוּ »mit Gier umringen sie« (***Hupf-Now. Baethg.*** al.). - Mit ***LXX*** und ***Vulg.*** stimmt in der Auffassung von בְּנֶפֶשׁ überein ***Qimchi:*** ומפני אויבי אשר יקיפו וסבבו עלי בנפשי כלו׳ לקחת נפשי »vor meinen Feinden, die mich umringen und umgeben, um meine Seele (בְּ pretii), d. h. um meine Seele (mein Leben) zu nehmen.« — **21, 31 et anima mea illi vivet: und ich werde ihm leben.** Im Gegensatz zu den Gewaltigen der Erde, welche einst hinabsinken in den Staub, lebt Israel für Gott, indem sein Same ihm dient. — וְנַפְשׁוֹ לֹא חִיָּה wird gewöhnlich als abgekürzter Relativsatz (וַאֲשֶׁר נַפְשׁוֹ) zur Erläuterung des Vorhergehenden gefaßt: **nämlich der, welcher seine Seele nicht am Leben erhält** (von manchen wird dies zum Folgenden gezogen). — Die Lesart der ***LXX*** (καὶ ἡ ψυχή μου αὐτῷ ζῇ) weicht in zwei Punkten von der masoretischen ab: **1)** die ***LXX*** lasen נַפְשִׁי statt נַפְשׁוֹ; **2)** sie nahmen לֹא im Sinne von לוֹ. Mit dem masoretischen Texte lesen נַפְשׁוֹ ***Sym. Theod. Hier. Targ.***; נַפְשִׁי lesen außer ***LXX*** u. ***Vulg.*** auch ***V. VI. VII. Syr. Arab.***; außerdem bemerkt die Masora *Ochla w'Ochla* 89, 15, daß וְנַפְשׁוֹ in einigen Handschriften am Schluß mit einem kleineren י geschrieben ist, was ebenfalls auf die Variante ונפשי führt. לֹא wird als Negation gefaßt nur vom ***Targ.*** (וְנַפְשׁ רַשִׁיעָא לָא יְחַיֵּי »aber die Seele des Gottlosen wird er nicht leben lassen«), während ***LXX. Vulg. Aq. Sym. Theod. Syr. Hier.*** לוֹ übersetzen. [Vgl. auch *Ochla w'Ochla* ed. ***Frensdorff*** pg. 98 sq., wo 15 Stellen angeführt sind, an denen לֹא geschrieben, aber לוֹ gelesen wird, zu denen aber noch andere hinzukommen, s. ***König,*** Lehrgebäude der hebr. Spr., S. 131, Anmerk. 1.] חִיָּה betrachten alle alten Übersetzer ***(LXX. Aq. Sym. Theod. Vulg. Targ. Syr. Hier.)*** als *3. p. f. perf. Qal.* Somit ist die Lesart der ***LXX*** am besten beglaubigt. - ***Bellarm.*** *Cum sententia lectionis, quam habuerunt Septuaginta, longe clarior sit, imo cum sententia lectionis modernorum Hebraeorum nihil plane significet, non videtur posse dubitari, quin textus hebraicus sit corruptus vitio librariorum.* - ***DionCarth.*** erklärt es: *Ad honorem et gloriam ejus totam suam vitam Dei obsequio mancipabit.* — Vgl. 2 Cor. 5, 15: ut et qui vivunt, jam non sibi vivant, sed ei, qui pro ipsis mortuus est et resurrexit. — **77, 18**

ut peterent escam animabus suis: **daß sie Speise forderten für sich** (ihr Gelüste). - ***Genebr.*** *sibi, vel cupiditatibus suis.* - ***Calvin.*** *non quod esuries cogeret, sed quia eorum concupiscentiae non sufficeret, cibo divinitus ordinato vesci.* — **104, 18 ferrum pertransiit animam ejus: Eisen** (Schwert) **durchdrang seine Seele.** - ***Hebr.*** in Eisen (Eisenfesseln, *acc.* der Richtung; ***Olsh.*** vermutet בְּבַרְזֶל vgl. 65, 12) **kam er,** wurde er geworfen. ***Hier.*** *in ferrum venit anima ejus.* - ***Sym.*** εἰς σίδηρον διῆλθεν ἡ ψυχὴ αὐτοῦ. Da auch die ***LXX*** übersetzt σίδηρον διῆλθεν ἡ ψυχὴ αὐτοῦ (***Syr.*** ܣܦܣܪܐ ܥܠܬ ܢܦܫܗ), so ist kaum zu bezweifeln, daß im lat. Texte ursprünglich anim**a** ejus stand. So lesen ***Ambr.*** (ep. 37 to. 2. 932. e.) - ***Cassiod.*** ***PsaltCorb.*** ***Moz.*** So übersetzt auch geradezu ***Hoberg:*** »er mußte durch eiserne Bande gehen«. - ***Bellarm.*** *In Graeco legitur* ferrum transiit anim**a** ejus, *in Hebraeo utroque modo legi potest . . . et quamvis sensus idem sit, tamen clarior est oratio* ferrum pertransiit anim**am** ejus, *et similis illi* (Luc. 2, 35) Tuam ipsius animam pertransibit gladius, *et sic legerunt s. Hieronymus et s. Augustinus in commentario et alii Latini. Proinde non recte aliqui recentiores legere maluerunt* ferrum pertransiit anim**a** ejus, *corrigentes sine causa Latinum textum ex Graeco.* — **123, 5 torrentem pertransivit anima nostra** (ἡ ψυχὴ ἡμῶν), **forsitan pertransisset anima nostra** (ἡ ψυχὴ ἡμῶν) **aquam intolerabilem: einen Gießbach mußten wir durchschreiten; wir hätten wohl durchschreiten müssen Wasser, die nicht auszuhalten sind.** Auch hier ist Subjekt und Objekt nach dem ***Hebr.*** verwechselt: **ein Strom wäre über uns dahingegangen; alsdann wäre über uns dahingegangen das übermütige Wasser.** ***Hier.*** *torrens transisset super animam nostram: forsitan transissent super animam nostram aquae superbae.* So auch ***Syr.*** ܓܠܠܐ ܥܒܪ ܥܠ ܢܦܫܢ ܀ ܘܡܝܐ ܫܒܝܪܐ ܥܒܪܘ ܥܠ ܢܦܫܢ s. ***aqua.*** — **38, 12 tabescere fecisti sicut araneam animam ejus** (τὴν ψυχὴν αὐτοῦ): **du läßt hinschwinden ihn wie eine Spinne.** ***Hebr.*** so lässest du hinschwinden, wie die Motte, seine Herrlichkeit (חֲמוּדוֹ), eig. »sein Begehrtes«, d. h. alles, was ihm am Herzen liegt: Leben, Gesundheit, Anmut u. s. w. s. ***aranea.***

[In betreff der Auffassung von anima mea, sua, nostra *etc.* als Umschreibung des Fürwortes gehen die Ansichten der Erklärer weit auseinander. ***Hgstb.*** sagt (zu 3, 3): »Die Ausleger nehmen meist das לְנַפְשִׁי als bloße Umschreibung des Pronomens; allein als solche kommt das ‚meine Seele' zwar wohl bei den Arabern vor, bei denen sich viele Wörter schon abgeschliffen und ihr ursprüngliches Gepräge verloren haben, nicht aber bei den Hebräern, wo das Wort noch überall von der Empfindung und dem Gedanken getragen wird. Es zeigt sich immer ein Grund, warum nicht das Pronomen, sondern das נַפְשִׁי gesetzt ist. Hier (3, 3) wird die Rede der Feinde als eine Herz und Seele verwundende bezeichnet.« Dies ist aber nicht die herrschende Ansicht. Mit Recht bemerkt ***Hupf-Now.*** »Läßt sich auch an vielen Stellen nicht leugnen, daß נֶפֶשׁ mit *Suff.* mit Bedeutung gesetzt ist, nämlich wo es das Leben gilt, wie 7, 3. 6, oder mit Bezug auf das Gemüt, wohl auch auf den Geist u. Willen, wie wohl stets in unserer Formel אָמַר לְנַפְשִׁי, so zeigen doch anderseits Stellen wie Gen. 27, 4 ff., 1 Sam. 20, 4. Ps. 87, 15; 104, 18; 105, 15, daß der Widerspruch ***Hgstb.***s gegen jene Auffassung unbegründet ist. Offenbar hängt dieser Gebrauch von נֶפֶשׁ mit *Suff.* damit zusammen, daß נֶפֶשׁ der Träger der ganzen Person ist, daher für den Menschen überhaupt steht.« Begreiflicherweise ist die Grenze schwer zu ziehen, welche Stellen hierhin gehören. Unseres Wissens geht am weitesten — und wohl auch etwas zu weit — ***Ho-***

berg in seinem mit Recht geschätzten Kommentar. Das Wort anima kommt 143 mal im Psalter vor. Nur 43 mal übersetzt er es mit einem Substantiv: »Leben« (25, 9; 30, 14; 34, 4; 37, 13; 39, 15; 53, 5; 55, 7; 62, 10; 69, 3; 85, 14; 118, 109), »Seele« 6, 4; 12, 2; 30, 10; 41, 6. 7. 12; 42, 5; 43, 25; 61, 6; 62, 2. 9 [ich mit ganzer Seele]; 68, 33; 70, 23; 102, 1. 2. 22; 103, 1. 35; 114, 7; 145, 1), »Herz« (18, 8; 41, 5; 85, 4), »Wille« (34, 25), »Willkür« (26, 12; 40, 3), »Gemüt« (24, 1; 85, 4; 142, 8 [s. auch 23, 4]), »Mut« (106, 5. 26); an allen übr. 100 Stellen übers. er es einfach mit dem Pronomen oder läßt es unübersetzt in Verbindung mit Adjektiven oder Substantiven: anima mea »ich« (21, 31; 33, 3; 34, 9; 41, 2. 3; 56, 2; 61, 2; 62, 6; 76, 3; 83, 3; 87, 4; 93, 17; 118, 20. 25. 28. 81. 129. 167. 175; 119, 6; 129, 4. 5; 130, 2; 138, 14; 142, 6); — animae meae (*gen.*) »mein« (53, 6 [s. auch 34, 12]); — (*dat.*) »mir« (65, 16; 70, 13), »zu mir« (10, 2; 34, 3; 68, 19), »von mir« (3, 3); — am häufigsten animam meam »mich« (6, 5; 7, 3. 6; 15, 10; 16, 9. 13; 21, 21; 22, 3; 24, 20; 29, 4; 30, 8; 34, 7. 13. 17; 40, 5; 48, 16; 54, 19; 55, 13; 56, 5. 7; 58, 4; 63, 2; 65, 9; 68, 11; 70, 10; 85, 2. 13; 93, 19; 108, 20. 31; 114, 4. 8; 119, 2; 120, 7; 140, 8; 141, 5. 8; 142, 3); — usque ad animam meam »mich ganz u. gar« (68, 2); — in anima mea »in mir« (137, 3), »für mich« (130, 2); — anima ejus »er« (24, 13; 48, 19; 104, 18); — animam ejus »ihn« (38, 12); — animae suae »sein« (*h 10, 3*); »für sich« (48, 9); — animam suam »sich« (88, 49); »sich selbst« (10, 6); — anima nostra »wir« (32, 20; 122, 4; 123, 5 [bis] 7); — animas eorum »sie« (32, 19; 106, 18); in animas eorum »ihnen« (105, 15); — animabus eorum »von ihnen« (77, 50); — animabus suis »für sich« (77, 18). — Ferner: animam inanem, esurientem »die Dürstenden, Hungernden« (106, 9); — animas confitentes tibi, »die, welche dich loben« (73, 19); — in animam justi »auf den Gerechten« (93, 21); — animas pauperum »die Armen« (73, 19; 71, 13. V. 14 animas eorum »die Bedrückten«); — animas sanctorum suorum »seine Verehrer« (96, 10).]

anĭmal, ālis, *n.* (st. animale, v. anima), lebendes Wesen, belebtes Geschöpf: ζῷον **1)** allgemein, von Menschen u. Tieren: (כל) **144, 16 imples omne animal benedictione.** Manche Ausleger denken hier nur an den Menschen. - ***Gerhoh:*** Omne animae *rationabile, scilicet quod potest benedici.* - Besser ***Bellarm.*** *non solum homines, sed omnia animalia.* — **2)** im engern Sinne, Tier (חַיָּה) im Gegensatz zum Menschen: **103, 25 animalia pusilla cum magnis.** — ***Bellarm.*** *Non solum vivit in mari infinita multitudo, sed etiam prope infinita varietas piscium.* — **3)** Bildlich von der Herde Israel unter der Führung des göttlichen Hirten: **67, 11 animalia tua habitabunt in ea: deine Herde wohnte darin.** Nicht etwa die Wachteln (Ex. 16, 13) sind gemeint (***Hupf. Hob. Nigl.***), noch weniger die Tiere der Israeliten (***Calm.***) oder gar die mit Tierbildern geschmückten Feldzeichen Israels (***Heser***), sondern das Volk Israel selbst. So fassen es richtig die meisten Exegeten: nicht nur die neueren (***All. Reinke, Reischl, Schegg, Thalh. Rohl. Wolt.***), sondern auch die älteren, z. B. ***Bellarm.*** *oves pascuae tuae.* - ***Sa:*** *grex tuus, i. e. populus.* - ***Tirin.*** *oviculae tuae seu populus tuus.* Habitabunt = יָשְׁבוּ (*fut.=perf.*). In ea ist aber nicht vom Land Kanaan zu verstehen, wie gewöhnlich angenommen wird, sondern von der Wüste, welche Gott seinem Volke als einstweilige Wohnstätte gab (= בָּהּ, nach dem Zusammenhang בְּאֶרֶץ יְשִׁימוֹן oder בְּאֶרֶץ צִיָּה). — Im geistigen Sinne: ***Flamin.*** *Sic appellat homines pios et veri*

Dei cultores. - **DionCarth.** *populi christiani, qui sunt oves tuae.* - **Cassiod.** Animalia *fuerunt gentes vera religione vacuatae; sed cum ad Dominum venerunt, factae sunt ejus, quae jam nihil indigeant, sed rationabili ac pleno lumine compleantur. Haec* habitabunt *in Ecclesia, cum verae religionis cultum, ipso miserante, perceperint.* - Den masoret. Text übersetzt man jetzt gewöhnlich: Deine Schar wohnte darin. Schon ***Raschi*** und ***Qimchi*** erklären חַיָּתְךָ mit עדתך »deine Schar«; ***Ibn Ezra*** setzt dafür קהלתך »deine Gemeinde« m. d. Hinweis auf חַיַּת פְּלִשְׁתִּים (2 Sam. 23, 13 τὰ τάγματα τῶν ἀλλοφύλων; vgl. arab. حَيّ urspr. Zelt, dann Stamm, Familie, Schar).

an-nuntio, avi, atum, are, ankündigen, verkünden, berichten, rühmen, 1) ἀναγγέλλω, ἀπαγγέλλω, ἐξαγγέλλω: סִפֵּר, הוֹדִיעַ, הִגִּיד: **9, 12 annuntiate inter gentes studia ejus.** — ***Aug.*** *Et factum est, et non desinet fieri.* - ***Euthym.*** Τοῦτο πρὸς τοὺς ἀποστόλους, οἳ πορευθέντες ἐμαθήτευσαν πάντα τὰ ἔθνη. — **9, 15.** — **18, 2 opera manuum ejus annuntiat firmamentum: die Werke seiner Hände verkündet das Firmament.** - ***PlacidParm.*** *Non coeli aut firmamentum linguam habent, ut gloriam et honorem Dei enarrent, et annuntient: sicut opus proverbio laudare artificem dicitur, sic eorum decor et pulchritudo honorem et gloriam sui Creatoris loquuntur. Qui coelorum magnitudinem, formam, pulchritudinem, ordinem et alia hujusmodi considerat, Dei summam esse potentiam ac sapientiam cognoscet.* — **21, 32 annuntiabitur Domino generatio ventura: et annuntiabunt coeli justitiam ejus populo, qui nascetur, quem fecit Dominus: ankündigen wird sich dem Herrn das künftige Geschlecht; und die Gerechtigkeit desselben thun die Himmel kund dem Volke, das geboren wird, das da gemacht der Herr.** - ***Hebr.*** es wird erzählt werden von dem Herrn (לְ = אֶל, עַל wie 3, 3. Gen. 26, 7) dem Geschlechte. Sie werden kommen und verkünden seine Gerechtigkeit dem Volke, das geboren wird, daß er es gethan. ***Hier.*** *narrabitur Domino in generatione. Venient et annuntiabunt justitias ejus populo qui nascetur, quas fecit.* Statt יָבֹאוּ ist wohl mit den ***LXX*** zu lesen יָבוֹא (abgekürzter Relativsatz zu לַדּוֹר). Dann heißt es »erzählt wird von dem Herrn dem kommenden Geschlechte, und verkünden wird man seine Gerechtigkeit« u. s. w. Der erste Teil würde griechisch lauten: ἀναγγελήσεται τῷ κυρίῳ γενεᾷ τῇ ἐρχομένῃ. Da diese Lesart indes nicht bezeugt ist, muß festgehalten werden am Wortlaut der ***LXX:*** ἀναγγελήσεται τῷ κυρίῳ γενεὰ ἡ ἐρχομένη, nach welchem die ***Vulg.*** übersetzt ist. Annuntiabitur kann passiv oder medial genommen werden: »es wird verkündet werden« oder »es wird sich ankündigen« das künftige Geschlecht, um ihm zu dienen. - ***Flamin.*** *Posteri nostri sese in servitutem illi pie sancteque dicabunt, et in ejus familia et gente numerabuntur.* — Um den griech.-lat. Text mit dem hebr. in Einklang zu bringen, versucht ***Bellarm.*** nach Analogie von pauperes evangelizantur (Matth. 11, 5) die Worte zu fassen als gleichbedeutend annuntiabitur generationi venturae, oder nuntium accipiet generatio ventura. — coeli ist zweifelsohne späterer Zusatz (Randglosse) aus 49, 6; 96, 6, da es in den anderen Texten fehlt. Man versteht darunter die Apostel, Verkünder des Evangeliums. — כִּי עָשָׂה »daß er es gethan« oder »sie« (die Gerechtigkeit; cfr. ***Hier.*** *quas fecit*); s. ***facio.*** - ***Targ.*** פְּרִישָׁן דַּעֲבַד »die Wunder, die er gethan«. - Dominus Zusatz nach ***LXX. Syr.*** — **37, 19 iniquitatem meam annuntiabo: meine Missethat bekenne ich.** - ***Bellarm.*** *agnosco et confiteor me peccasse et flagella commeruisse.* - ***GregM.*** *Haec sunt verae humilitatis testimonia, et iniquitatem suam quemque cognoscere, et cognitam voce confessio-*

nis nuntiare, et nuntiatam poenitentiae satisfactione delere. — **39, 6 annuntiavi et locutus sum: multiplicati sunt super numerum.** Im ***Hebr.*** sind die Worte אַגִּידָה וַאֲדַבֵּרָה hypothetisch zu fassen (***Raschi*** אִם בָּאתִי לְהַגִּיד וּלְדַבֵּר) **will ich sie** (mirabilia et cogitationes Dei) **verkünden — sie sind unzählbar.** ***Hier.*** *si narrare voluero et enumerare: plura sunt quam ut narrari queant.* - ***Flamin.*** *Ego (inquit) semper occupatus fui in celebrandis consiliis et mirabilibus facinoribus providentiae tuae, sed quis ea possit numero comprehendere, nedum satis digne verbis et oratione persequi?* — multiplicati sunt ist ungenaue Übersetzung von ἐπληθύνθησαν (עָצְמוּ). — **49, 6 et annuntiabunt coeli justitiam ejus, quoniam Deus judex est: und es verkündigen die Himmel seine Gerechtigkeit, daß** (oder **weil**) **Gott Richter ist.** Die Himmel garantieren gleichsam, daß das Gericht unparteiisch sein wird. — ***Agell.*** *Neque vero illum injuste judicaturum et objurgaturum putet quispiam, nam coeli ipsi ejus justitiam et aequitatem in judicando laudabunt et fatebuntur illum verum judicem esse. Ac coelos nonnulli Angelos accipiunt, divinae justitiae praecones et laudatores . . . Aut fortasse ideo coelo munus Dei justitiae annuntiandae atque praedicandae tribuit, quod undique terrae imminens, et omnibus gentibus ubique praetentum, omnibus manifestum fore Dei justitiam homines accussantis ac reprehendentis indicat.* — **50, 17 et os meum annuntiabit laudem tuam.** - ***Titelm.*** *Os meum pro exhibita misericordia canticum sive psalmum laudis decantabit tibi. Os enim quod peccator claudit iniquitatem operando, tu peccatorum remissione aperis, ut digne laudetur misericordia tua.* — **54, 18 vespere et mane et meridie narrabo et annuntiabo: will ich's erzählen und verkünden,** will's ihm vorhalten und davon reden. - ***Hebr.*** **will ich klagen und seufzen.** ***Hier.*** *loquar et resonabo.* - ***Agell.*** *Tribus temporibus quae tum orationi, tum sacrificio faciendo dicata sunt, orationem deferam, nullumque tempus orationis expers esse sinam, et* narrabo *cum anxietate ei sollicitudine et* annuntiabo *cum gemitu mala quibus premor. Aut* narrabo *memorabilia Dei gesta et beneficia et* annuntiabo, *non submissa modo voce, sed etiam sublimi et elata, ut ceteri audiant.* — **55, 9 Deus, vitam meam annuntiavi tibi: mein Leben mache ich dir kund.** - ***Hebr.*** (»o Gott« gehört zum vorhergehenden Vers) **du hast mein Elend gezählt.** - ***Targ.*** יוֹמֵי טַלְטוּלִי מְנִיתָא אַנְתְּ »die Tage meines Umherirrens hast du gezählt«. נֹדִי bildet ein Wortspiel mit dem folgenden בְּנֹאדֶךָ »in deinen Schlauch«. נוֹד ist auch Name des Landes, in welchem der flüchtige Kain unstät lebte (Gen. 4, 12. 16); in ähnlicher Lage befindet sich hier der Sänger. »Du« (אַתָּה) ist betont; nicht bloß er selbst, sondern Gott weiß es, wie lange schon sein »Elend« dauert. Vgl. Job 14, 16; 31, 4. ***Hier.*** übersetzt: *interiora mea enumerasti,* im Anschluß an ***Sym.*** τὰ ἔνδον μου ἐξαρίθμησας. Vielleicht nahmen diese נֹד im Sinne des nachfolgenden נֹאד. Wie die ***LXX*** (τὴν ζωήν μου ἐξήγγειλά σοι) lasen, ist nicht mit Sicherheit zu bestimmen. ***Agell.*** vermutet נֵרִי »meine Leuchte« (statt נֹדִי), als Bild des Lebens gefaßt. (Vgl. Prov. 20, 27: Lucerna Domini spiraculum hominis). Die Schlußworte lauteten in den ***LXX*** ursprünglich vielleicht ἐξήγγειλας σύ. - ***Syr.*** ܬܘܕܝܬܝ ܚܘܝܬܟ *»confessionem meam indicavi tibi«* (sie lasen wohl הוֹדִי, vgl. 110, 3). — ***Bellarm.*** *Narravi in oratione cursum vitae meae, transmigrationes, varietates, labores.* — **58, 13. 14 Et de execratione et mendacio annuntiabuntur in consummatione, in ira consummationis, et non erunt: und wegen der Verwünschung und der Lüge werden sie kund werden (einst) bei der Vollendung, wann sich der Zorn vollstreckt** (oder **wann der Zorn voll ist**), **und sie werden nimmer**

ſein. Die Stelle iſt in der verſchiedenſten Weiſe überſetzt und erklärt worden. ſ. **consummatio**. - ***Bellarm.*** *Divulgabuntur et infames erunt toto orbe terrarum, quando eversa civitate consummaretur ac destrueretur omnis potentia, omnis gloria, omnis status reipublicae Judaeorum.* - ***Hebr.*** (ſo mögen ſie gefangen werden in ihrem Hochmut) **und wegen des Fluches und der Lüge, die ſie reden. Vertilge im Grimm, vertilge, daß ſie nicht mehr ſind.** Die *LXX* laſen (ſt. יְסַפֵּרוּ) יְסֻפְּרוּ (διαγγελήσονται); in consummatione iſt Überſetzung von ἐν συντελείᾳ, wie einige Hſchr. leſen; die gewöhnliche Lesart iſt συντέλειαι »Vollendungen (von Fluch und Lüge)«, ihre vollendete Schlechtigkeit. כַּלֵּה (*Imp. Pi.*) faßten ſie 2mal als Subſtantiv (Vollendung). - ***Hier.*** *(in superbia sua) maledictionem et mendacium narrantes. Consume in furore, consume ut non subsistant.* — **63, 10 et annuntiaverunt opera Dei.** Infolge des Unterganges der Böſen wird alle Welt von heilſamem Schrecken befallen und erzählt v. Gottes S t r a f g e r i c h t. — **74, 10 ego autem annuntiabo in saeculum: ich aber will preiſen in Ewigkeit.** *Sa:* *Dei opera seu justitiam.* — ***Qimchi*** ergänzt zu אַגִּיד als Objekt: נקמת האויבים שאראה »die Rache an den Feinden, die ich erleben werde«; ***Raschi:*** את נקמתו וגבורתו »ſeine Rache und ſeine Stärke«; ***Targ.*** נִסַּיָּא »die Wunder«. — Die *LXX* (ἀγαλλιάσομαι) laſen אָגִיל, das beſſer zum Parallelismus paßt. - ***Syr.*** ܘܐܢܐ ܐܚܐ ܠܥܠܡ »ich werde ewig l e b e n« (ם: وانا احيا). — **110, 6 virtutem operum suorum annuntiabit populo suo.** ***Tirin.*** *non solum verbo, sed re ipsa.* — **147, 19 qui annuntiat verbum suum Jacob.** — ***Cassiod. PsaltRom. Corb. Moz.*** pronuntians. — 2) εὐαγγελίζομαι, בִּשֵּׂר: (frohe Botſchaft bringen, freudig verkünden): 39, 10; 95, 2.

an-nŭo, ŭi, ĕre (ad u. nuo): z u n i c k e n, z u w i n k e n, zunickend ſeine Beiſtimmung geben: **34, 19 annuunt oculis:** διανεύοντες ὀφθαλμοῖς. - ***Aug.*** annuentes oculis, *hoc est, hypocritae simulati. Quid est:* annuentes oculis? *Pronuntiantes vultu quod in corde non gestant.* - ***Bellarm.*** *Fingunt amicitiam annuendo oculis, salutantes, blande aspicientes, et approbantes quae dico.* - יִקְרְצוּ־עָיִן **ſie kneifen das Auge zuſammen; Geberde der Falſchheit u. Heimtücke.** ***Hier.*** *conniventes oculos.* Vgl. Prov. 6, 13; 10, 10. (Im ***Hebr.*** iſt der Satz wohl noch abhängig von der Negation אַל).

annus, i, *m.* (St. AN, vgl. annulus), eig. der U m l a u f der Zeit, das J a h r: ἔτος, ἐνιαυτός, שָׁנָה 64, 12; 76, 6; 89, 4; 94, 10; *pl.* anni = Zeit 89, 15; beſ. L e b e n s- z e i t, L e b e n s d a u e r 30, 11; 60, 7; 77, 33; 89, 9. 10; — **89, 5 quae pro nihilo habentur eorum, anni erunt. *Hebr.* Du ſchwemmſt ſie weg, Schlaf werden ſie** (***Del.***). Gottes Allmacht rafft die Menſchen hin, wie ein Wolkenbruch: ſie ſind dem Todesſchlaf verfallen (75, 6). - ***Baethg.*** »Du triffſt ſie wie ein Wetter — ſie verfallen in Schlaf«. - ***Sym.*** κοιμώμενοι ἔσονται. - ***Hupf-Now.*** »Du haſt ſie weggeſchwemmt im Schlaf: ſie ſind am Morgen . . .«. Die *LXX* faßten זרמתם als *Nomen* mit *Suff. 3. pl.*, nach ***Bellarm.*** זְרָמָם »fluxus eorum«, das ſie (frei) überſetzten: τὰ ἐξουδενώματα αὐτῶν = quae pro nihilo habentur eorum »das Geringgeſchätzte derſelben«. Eorum gehört alſo jedenfalls zum Vorhergehenden: »Was ſ i e für nichts achten« (genet. subj.) oder »was a n i h n e n für nichts zu achten iſt« (genet. object.) [***Hoberg*** bezieht eorum auf oculi (V. 4): was in deinen Augen für nichts gilt, ſind die Jahre = »in ihnen gelten Jahre nichts«.] Die m e i ſ t e n Erklärer ziehen eorum fälſchlich zu anni. So laſen ***Aug. Cassiod.*** anni erunt eorum. - ***PsaltRom.*** anni eorum. - ***Corb.*** anni eorum erunt. - ***Moz.*** erunt anni eorum. - ***Bellarm.*** *Anni hominum post peccatum erunt numerandi inter ea, quae pro nihilo habentur, id est, brevissimi*

ac pene nulli. — ſt. שָׁנָה laſen die ***LXX*** שָׁנִים. - ***Syr.*** ܫܰܪ̈ܒܳܬ݂ܗܽܘܢ ܫܰܢܬܳܐ ܢܶܗܘܽܘܢ »ihre Geſchlechter werden ein Jahr ſein« (ſie las wohl זַרְעָם). — Auch von Gottes Ewigkeit: **101, 25 in generationem et generationem anni tui.** ***Aug.*** *Sed qui* anni tui? *Qui, nisi qui non veniunt et transeunt? qui, nisi qui non ideo veniunt, ut non sint? Omnis enim dies in hoc tempore ideo venit, ut non sit: omnis hora, omnis mensis, omnis annus: nihil horum stat; antequam veniat, erit; cum venerit, non erit. Illi ergo anni tui aeterni, anni tui qui non mutantur,* in generatione generationum *erunt.* - ***Cassiod.*** *Per tropologiam dicitur: quoniam* anni *proprie illorum sunt, quibus et tempora commutantur.* - ***Bellarm.*** *Ratio est, cur aequum sit, ut Deus hominem permittat tamdiu vivere, quamdiu necesse est, ut bene et sancte moriatur, quasi dicat: Anni tui, Domine, aeterni sunt et generationi ac generationi coëxistunt sine ullo fine: aequum igitur est, ut imagini tuae spatium vivendi indulgeas amplum et commodum, ut requiritur ad salutem aeternam acquirendam.* - ***Theodor.*** Σὺ γὰρ ἀπέραντον ἔχεις τὸ εἶναι, καὶ ῥᾴδιόν σοι καὶ τοὺς ἄλλους μακροβίους ἐργάσασθαι. — **101, 28 anni tui non deficient.** — ***DionCarth.*** *Aeternitas tua finiri non poterit.* — **89, 4 quoniam mille anni ante oculos tuos tamquam dies hesterna.** — ***DionCarth.*** *Quaelibet duratio temporalis seu longitudo vitae humanae, quantumcunque sit longa, reputatur a te, et brevis est coram te seu comparatione tuae aeternitatis.* ſ. ***hesternus.***

ante, *Praep. c. acc.* vor.

I. räumlich (meiſt im Sinne von coram): ἐναντίον, ἐνώπιον, נֶגֶד, gewöhnlich hebräiſtiſch vollſtändiger ante faciem, ante conspectum, ante oculos: κατὰ πρόςωπον, πρὸ προςώπου, κατέναντι (ἀπέναντι) τῶν ὀφθαλμῶν, ἐν ὀφθαλμοῖς, πρὸ ὀφθαλμῶν: לִפְנֵי, עַל־פְּנֵי, בְּעֵינֵי, לְנֶגֶד עֵינֵי: 84, 14 justitia ante eum ambulabit: Gerechtigkeit geht vor ihm her. — 104, 17 misit ante eos (ἔμπροσθεν αὐτῶν) virum. — 96, 3 ignis ante ipsum (לְפָנָיו) praecedet: Feuer geht vor ihm her. ***Hier.*** *ante faciem ejus ibit.* — **56, 7 foderunt ante faciem meam foveam.** ***Bellarm.*** *non significat me aspiciente et vidente, sed in loco, qui ante me erat, et per quem transiturus eram.* - ***Haymo:*** *[Judaei]* foveam *paraverunt, id est, mortem . . . et hoc* ante faciem meam, *id est, in conspectu meo, cum dicerent:* Reus est mortis (Matth. 26, 66). — **94, 6 ploremus** (ſ. ***ploro***) **ante Dominum.** ***PsaltRom.*** *coram Domino.* - ***Hier.*** *ante faciem Domini.* - ***Calv.*** *ante arcam foederis.* - ***AlbertM.*** *intentione, ut ipsi soli propter hoc intendamus placere; non ante homines, ut illorum quaeramus favores.* — **41, 3 quando veniam et apparebo ante faciem Dei: wann werd' ich kommen und erſcheinen vor dem Angeſichte Gottes?** Fern vom lieben Heim ſehnt ſich der fromme Sänger nach dem Beſuch des Tempels. פְּנֵי אֱלֹהִים iſt *acc. localis,* poetiſch kurz ſtatt אֶל־פְּנֵי ה׳ (Ex. 23, 17) oder אֶת־פְּנֵי ה׳ (Ex. 34, 23). Die ***LXX*** (ὀφθήσομαι τῷ προςώπῳ τοῦ Θεοῦ) laſen וְאֵרָאֶה (*Ni.*), wie der maſoretiſche Text lautet. Neuere (***Olsh. Hupf-Now. Baethg.*** al.) glauben, es ſei urſprünglich אֶרְאֶה gemeint geweſen, »das Antlitz Gottes ſchauen«, und man habe die Lesart abſichtlich geändert wegen der Grundvorausſetzung der Thora, daß ein Menſch Gott nicht ſchauen könne, ohne zu ſterben (Ex. 33, 20). Man verweiſt auf 10, 7 [Urtext]; 16, 5 [Urtext]. Wirklich ſteht וְאֶרְאֶה in einigen hebr. Hdſchr. u. Drucken; außerdem laſen ſo ***Targ.*** (אֵימָתַי אֵעוֹל וְאֶחֱמֵי זִיו שְׁכִינְתָּא דַיְיָ »wann darf ich eintreten und ſchauen den Glanz der Herrlichkeit des Herrn«) u. ***Syr.*** ܐܶܡܰܬ݂ܝ ܐܺܬܶܐ ܘܶܐܚܙܶܐ ܐܰܦܰܝܟ »wann darf ich kommen und ſchauen dein Angeſicht«) - ***Bellarm.*** *Quando finis erit peregrinationis? quando initium fruitionis?* - ***Thom.*** Quando veniam et apparebo, *id est, ut videam te facie ad fa-*

ciem, quia modo sum procul a te, quia video te per fidem? Sed quando videbo te per speciem, tunc ero prope. - **PlacidParm.** *Quando erit illa dies sic optata, tantum desiderata, ut veniam et appaream ante faciem Dei, ut videlicet sim in praesentia Dei, in loco per ipsum electo, qui videlicet est locus templi, in quo colitur Deus in Jerusalem?* - **PetrLomb.** *Quasi dicat:* Cupio dissolvi (Phil. 1, 23), *quia sitio in peregrinatione, sitio in cursu, satiabor in adventu; sed* quando veniam? *hoc ideo ait, quia quod citius est Deo, tardum est hominis desiderio,* et apparebo, *quia et tunc et nos apparebimus, qui modo latemus* ante faciem Dei, *quia tunc* videbimus eum sicuti est (1 Joan. 3, 2). — **141, 3 tribulationem meam ante ipsum pronuntio: meine Drangsal trage ich ihm vor.** ***Hier.*** *coram illo annuntiabo.* - ***Cassiod.*** *Illae afflictiones coram ipso poterant pronuntiari, quae injuste probabantur infligi.* — **5, 6 non permanebunt injusti ante oculos tuos.** ***Hier.*** *ante conspectum oculorum tuorum.* Die Bösen können den durchdringenden Blick des heiligen Gottes nicht ertragen. s. ***permaneo*** u. ***injustus.*** — **35, 2 non est timor Dei ante oculos ejus: nicht ist Gottesfurcht vor seinen Augen** [vgl. 13, 3]. - ***Bellarm.*** *Ideo corde peccatum elegit, quia oculis mentis non cogitavit timorem Domini omnia videntis.* - ***Thom.*** *Timor est in affectu, sed causa timoris est in oculis, ex hoc quod non considerat judicium.* s. ***timor.*** — **25, 3 misericordia tua ante oculos meos est: deine Barmherzigkeit schwebt mir vor Augen;** ich bin ihrer stets eingedenk und für sie dankbar durch die That: sie ist seines Wandels Richtschnur. — ***Heser:*** *Misericordiam mihi proposui imitandam, atque propterea, quia tu peccatoribus parcis veniamque das, veniam et ego dedi pepercique omnibus inimicis meis, licet gravissimas intulerint mihi injurias.* - **53, 5 non proposuerunt Deum ante conspectum suum.** ***Hier.*** *in conspectu suo.* - ***Gerhoh:*** *putantes Deum nescire, vel non curare quod agunt.* - ***Aug.*** *Quando enim ponet ante conspectum suum Deum, ante cujus conspectum non est nisi saeculum? quomodo sit nummus super nummum, quomodo augeantur greges, quomodo impleantur apothecae, quomodo dicatur animae: Habes multa bona; jucundare, epulare, satiare.* — **100, 3 non proponebam ante oculos meos rem injustam: nicht stelle Unrecht ich vor meine Augen;** als Zweck oder Muster. — ***Bellarm.*** *Avertebam oculos tum mentis tum corporis ab omni injustitia. Potest etiam latius hic locus explicari, ut sensus sit: avertebam oculos ab omni spectaculo vitioso, a ludis illicitis, a choreis impudicis, ab omni aspectu rerum, quae mentem inquinare possunt.* — **37, 10 Domine, ante te omne desiderium meum: Herr, vor dir ist all' mein Sehnen,** dir ist offenbar, was ich wünsche u. verlange (***Qimchi:*** אתה יודע תאות לבי). Weniger zum eigenen Troste gesagt, als vielmehr, um Gottes Erbarmen rege zu machen. ***Thom.*** ante te, *id est, tibi cognitum, qui scrutaris corda. Alio modo sic:* ante te, *id est, ad hoc est desiderium meum, ut sim ante te.* - ***DionCarth.*** *O Domine, tu vides cor famuli tui, et omnem ejus affectum cognoscis, et cernis, quia nihil aliud quaero nisi te.* — **72, 16 labor est ante me: Mühsal ist's in meinen Augen.** Trotz aller Gedankenarbeit kam er nicht ins Reine; kein Licht drang in das Dunkel der göttlichen Fügungen gegenüber den Bösen und den Guten. Andere verstehen darunter nicht den vergeblichen Erfolg des Nachgrübelns, sondern das Motiv zum Nachdenken, die Peinlichkeit der unverständlichen Thatsachen. ***Hoberg*** faßt es als Zustandssatz: »indem Anstrengung vor mir ist«, d. h. mit Mühe (suchte ich es zu begreifen). — **89, 4 mille anni ante oculos tuos tamquam dies hesterna.** ***Heser:*** *tua aestimatione et judicio tuo, vel si conferantur aeternitati tuae.* —

71, 5 permanebit (s. *permaneo*) cum sole et ante lunam: **und bleiben wird er mit der Sonne und angesichts des Mondes,** solang die Sonne scheint, und der Mond währt. ***Qimchi:*** כל הזמן שהשמש והירח קיימים »allezeit, solange die Sonne und der Mond bestehen«. - ***Genebr.*** *usque ad consummationem saeculi, imo vero in aeternum.* Mit ihrer von Gott gegründeten festen, immer gleichen Ordnung schönes Bild der Ewigkeit. - ***Qimchi*** erklärt seinen obigen Ausdruck kurz mit לעולם. - ***Flamin.*** übersetzt *coram luna* und erklärt: *quamdiu sol et luna luce sua cuncta lustrabunt.* - ***Hier.*** übersetzt: *quamdiu erit sol, et ultra lunam.* Dazu bemerkt ***Bellarm.*** *Fateor me ignorare, quid secutus sit: nam neque vox hebraica neque graeca hoc significat.* - ***Lorin.*** erklärt die Übersetzung des ***Hier.*** also: *Respexit profecto ad sensum potius quam ad exactam significationem dictae vocis cum servili littera* לפני, *ut ideo sic verterit, quia quod coram alio et in conspectu ejus est, ea ratione propter oppositionem ultra id esse censetur.* Angesehene alte Erklärer nehmen ante zeitlich, »bevor der Mond ward«, so daß die Ewigkeit a parte ante ausgedrückt wäre. ***Theodor.*** Ὁ ταῦτα, φησίν, ἅπαντα κατορθῶν, οὔτε ἀρχὴν ἡμέρων, ἀποστολικῶς εἰπεῖν, οὔτε ζωῆς τέλος ἔχει. Ἐγεννήθη μὲν γὰρ ἐκ τοῦ Πατρὸς πρὸ τῆς σελήνης γενεᾶς γενεῶν, τουτέστιν, ἀπείροις τισὶ γενεαῖς προϋπάρχων τῆς κτίσεως. Ἀλλὰ καὶ συμπαραμενεῖ τῷ ἡλίῳ ἀντὶ τοῦ διαρκὲς ἕξει τὸ εἶναι· οὐκ ἐπειδὴ ὁ ἥλιος διαρκὲς ἔχει τὸ εἶναι· ἀλλ᾿ εἰκόνα διαρκεστέραν οὐχ εὑρών. ἐπίσημον δὲ τοῦτον εἰδώς, καὶ χρόνων καὶ ἡμέρων Δημιουργόν, τούτῳ παρέβαλε τὴν ἀπὸ σκότους εἰς φῶς τῶν πραγμάτων μεταβολήν. Ἐπειδὴ καὶ αὐτὸς ὁ Δεσπότης Χριστὸς ἥλιος δικαιοσύνης ὠνόμασται. Ebenso ***Aug.*** Permanebit *ergo* cum sole, *quamdiu sol oritur et occidit: hoc est, quamdiu tempora ista volvuntur, non deerit Ecclesia Dei, id est, Christi corpus in terris. Quod vero adjungit* et ante lunam, generationes generationum: *potuit dicere* et ante solem, *id est,* et cum sole, et ante solem, *quod intelligeretur: et cum temporibus, et ante tempora. Quod ergo tempus antecedit, aeternum est: et hoc vere habendum est aeternum, quod nullo tempore variatur, sicut* in principio erat Verbum. *Sed per* lunam *significare maluit incrementa defectusque mortalium. Denique cum dixisset* ante lunam, *volens quodammodo exponere pro qua re lunam posuerit,* generationes, *inquit,* generationum: *tamquam diceret* ante lunam, *id est, ante* generationes generationum, *quae transeunt decessione et successione mortalium, tamquam decrementis incrementisque lunaribus. Ac per hoc quid melius intelligitur permanere* ante lunam, *nisi omnia mortalia immortalitate praecedere?* - ***AlbertM.*** Ante lunam, *ante omnia scilicet mutabilia, quae per lunam, quae continue mutatur, intelliguntur.* - Gegen diese Auffassung tritt ***Bellarm.*** auf: *Rectissime dicimus* permanebit *coram luna, sed non nisi absurde diceremus,* permanebit *antequam esset luna.* Mit Recht halten die neueren Exegeten, nicht nur die Protestanten, sondern auch fast alle Katholiken an der Auffassung fest, »solange der Mond scheint«. Vgl. V. 7 donec auferatur luna; u. — **71, 17 ante solem permanet nomen ejus: angesichts der Sonne währt sein Name fort.** s. ***permaneo.*** [Auch hier übersetzt ***Hier.*** wieder: *ultra solem.*] — Mit gänzlicher Aufgabe des Begriffes facies — **ante faciem venti, vor dem Winde,** 34, 5; 82, 14. — **147, 17 ante faciem frigoris ejus quis sustinebit: wer kann vor seinem Frost bestehen?** —

II. zeitlich: **126, 2 vanum est vobis, ante lucem** (τοῦ ὀρθρίζειν) **surgere: vergeblich ist's für euch, vor Tagesanbruch aufzustehen** — wenn der Herr nicht hilft (V. 1). ***Hebr.*** vergeblich ist's für euch, die ihr früh aufstehet; eig. »die ihr frühe machet (***Hupf-Now.*** »verfrühet«) das Aufstehen«.

Hier. *frustra vobis est de mane surgere.* - ***Aq.*** εἰκῆ ὑμῖν ὀρθρίζουσιν ἀνίστασθαι. - ***Pagnin.*** *Frustra vobis maturantibus surgere.* - ***Sym.*** μάταιόν ὑμῖν ἐξ ὄρθρου ἀνίστασθαι. - ***Tirin.*** surgere *ad opus et labores; supple: Deo non juvante, vel labores non prosperante.* - ***Aug.*** *Si surgitis, antequam surgat lux, necesse est, ut in vanitate remaneatis, quia in tenebris eritis. Surrexit lux nostra, Christus: bonum est tibi, ut surgas post Christum, non surgas ante Christum. Qui surgunt ante Christum? Qui se volunt praeponere Christo. Et qui sunt qui se volunt praeponere Christo? Qui volunt hic excelsi esse, ubi humilis ille fuit.* — **54, 20 qui est ante saecula:** ὁ ὑπάρχων πρὸ τῶν αἰώνων: **er, der ist vor aller Zeit,** von Ewigkeit. — Die ***LXX*** lasen יֹשֵׁב קֶדֶם als Subjekt zum vorhergehenden humiliavit illos. Den masoret. Text (mit וּ) übersetzt ***Del.*** **er thronet ja seit Urbeginn.** - ***Pagnin.*** *et manens ab initio.* ***Hier.*** *qui judex est ab initio.* קֶדֶם = מִקֶּדֶם. - ***Hupf-Now.*** übersetzen »der Richter der Vorzeit« (vgl. Deut. 33, 27). - ***Bellarm.*** *Qui ab initio mundi judex sedet omnium hominum, is judicabit pro me et condemnabit adversarios meos.* — **73, 12 Deus autem, rex noster ante saecula** (βασιλεὺς ἡμῶν πρὸ αἰῶνος): **unser König seit der Vorzeit.** - מַלְכִּי מִקֶּדֶם **mein König von der Urzeit her.** - ***Bellarm.*** *Communis explicatio litteralis est, in hoc versu (et quinque sequentibus) explicari potentiam, quam olim Deus ostendit tum in liberatione filiorum Israel de Aegypto, tum in creatione mundi: ut ostendat, posse Deum, si velit, liberare eosdem filios Israel a praesenti calamitate.* - ***Agell.*** Ante saecula, *hoc est, antiquitus, olim, in diebus antiquis.* [*Melius distinguere videntur qui post* Rex noster *distinguunt, ita ut* ante saecula *cum sequentibus jungatur, ut sit* ante saecula operatus est salutem.] - ***Bellarm.*** *Repugnant omnes codices hebraei, graeci et latini: omnes enim distinctionem ponunt post vocem* saecula.] — **109, 3 ante luciferum** s. ***lucifer.***

anticipo, avi, atum, are (ante u. capio), eig.: vorher nehmen, einen Vorsprung nehmen, zuvorkommen: **76, 5 anticipaverunt** (προκατελάβοντο) **vigilias oculi mei: den Nachtwachen kamen zuvor meine Augen.** Er war vor Betrübnis schlaflos die ganze Nacht, wurde nicht erst durch den Wächterruf geweckt. - ***Lorin.*** *Assiduitatem orationis suae et continuam Dei memoriam atque in orando et meditando exercitationem, nimiam item curam et sollicitudinem usque ad spiritus defectum viriumque hinc magis probat, quod pervigil ac pernox in ea re perduraret in somnis noctes totas transigens, aut adeo tenuem brevemque capiens somnum, ut oculi vigilando praevenirent omnes nocturnas custodias, seu statuta militibus et assignata vigilandi tempora.* ***Hebr.*** **du hältst die Lider meiner Augen, daß sie sich nicht zum Schlafe schließen.** Die ***LXX*** lasen אֲחַזוּתִי st. אָחַזְתָּ; außerdem nahmen sie שְׁמֻרוֹת im Sinne von אַשְׁמֻרוֹת (φυλακάς). Letzteres that auch ***Aq.*** (κατέσχες φυλακάς) u. ***Theodot.*** (ἐκράτησας φυλακάς). Die meisten Erklärer verstehen es aber nach dem Vorgang des ***Targ.*** (אֲחַדְתָּא תִּימוּרְתָא דְעֵינַי) von den »Augenlidern«. ***Flamin.*** *Apprehendisti palpebras oculorum meorum: id est, magnitudo supplicii tui me somnum capere non sinebat.* - ***Hier.*** *prohibebam suspectum oculorum meorum.* - ***Sym.*** ἐκώλυον τὰς ἀναβλέψεις οἱ ὀφθαλμοί μου. — **78, 8 cito anticipent** (προκαταλαβέτωσαν) **nos misericordiae tuae.** - מַהֵר יְקַדְּמוּנוּ **schnell möge uns entgegenkommen.** ***Hier.*** *cito occupent nos.* - ***Agell.*** Anticipare *est occurrere alicui, seu consequi currendo aliquem, antequam ille quidquam faciat aut patiatur. Ergo quia videt populum Dei ad extremum paene discrimen et ad interitum venisse, orat, ut jam deficienti misericordias suas celeres illas ministras ac volucres in occursum mittat, quae veloci cur-*

su illum consequantur et servent ac recreent, ne malis et aerumnis oppressus prorsus intereat.

antīquus, a, um (für antīcus, v. ante), vormalig, früher, alt, aus der Vorzeit: ἀρχαῖος 1) רִאשׁוֹן: **78, 8 ne memineris iniquitatum nostrarum antiquarum: gedenk nicht unserer alten Missethaten.** - רִאשֹׁנִים kann sowohl *Adj.* als *Subst.* sein, so daß ***Hebr.*** heißt: **Gedenk uns** (לָנוּ *dat. incom.*) **nicht** (strafe nicht an uns) **die früheren Verschuldungen, oder die Verschuldungen der Früheren.** In letzterem Falle ergänzen einige יָמִים »der alten Zeiten« (***deW.***); ***Targ.*** עֲוָן דְּמִן שֵׁרוּיָא »Verschuldungen von früher«; ***Qimchi*** erklärt es mit כנעורים »der Jugend« (vgl. 24,7); die meisten aber nehmen es im Sinne von אָבוֹת »Sünden der Väter« Vorfahren (Bar. 3, 5. Ex. 20, 5. Lev. 26, 39. Thren. 5, 7). Die alten Erklärer (***Luth.*** u. ***Calv.*** nicht ausgenommen) nehmen רִאשֹׁנִים als *Adj.* - ***Hier.*** *ne recorderis iniquitatum nostrarum veterum.* - Während ***Aug.*** mit ***Vulg.*** übereinstimmt, lesen ***Cassiod. PsaltRom. Corb.*** ne memineris iniquitates nostras antiquas. - ***Syr.*** »Gedenke nicht uns (ܠܰܢ zu unserm Nachteil) unserer alten Sünden« (ܣܟܠܘܬܰܢ ܩܕܡܝܬܐ); ähnlich ***Arab.*** - ***Flamin.*** *praeteritarum.* - ***Ayguan.*** erklärt: *similium antiquis, quibus innumeris annis peccaverunt, idola colendo.* - ***Haymo:*** *non tantum quas habemus noviter factas, sed quas a primis parentibus accepimus, et in quibus consuevimus, illas ne memineris, id est, ne punias.* - ***Bellarm.*** *Ne punias nos ob iniquitates nostras antiquas, tum nostras, tum parentum.* — **88, 50 ubi sunt misericordiae tuae antiquae?** - ***Bellarm.*** *promissiones ex misericordia tua magna olim facta Davidi, quas etiam juramento confirmasti, per ipsam tuam veritatem jurans.* — **2)** Übersetzung für קֶדֶם: **43, 2 et in diebus antiquis.** בִּימֵי קֶדֶם **in den Tagen der Vorzeit.** ***Targ.*** בְּיוֹמַיָּא דִּי מִלְּקַדְמִין - ***Cassiod.*** liest nicht »et«, übereinstimmend mit ***LXX*** ἐν ἡμέραις ἀρχαίαις. - ***Chrys.*** ἄλλος ἑρμηνευτὴς φησι ἐν ἡμέραις ταῖς πρίν· ἄλλος, ταῖς ἀρχῆθεν. - Von der Vertreibung der Kanaaniter und der Besitznahme Kanaans unter Josue zu verstehen (V. 3). - ***Jansen:*** *temporibus eorum et temporibus quae illos praecesserunt.* — **76, 6 cogitavi dies antiquos: ich denke nach über die Tage der Vorzeit** (יָמִים מִקֶּדֶם). Die Erinnerung an die glücklicheren Tage der Vergangenheit Israels, besonders an die großen Thaten Gottes in der Urzeit, steigert den Schmerz des Sängers beim Vergleich mit der traurigen Gegenwart. - ***Bellarm.*** Dies antiquos, *id est, dies hujus vitae temporalis a principio usque ad finem: et simul cogitabat* annos aeternos *vitae futurae, qui non praetereunt, sed stabiles permanent.* - ***Remig.*** *Mihi proposui dies antiquorum parentum, ad quos per inobedientiam devenerunt: et dies aeternitatis, ad quos perventuri essent primi parentes, si in obedientia perstitissent.* — **142. 5 memor fui dierum antiquorum.** - ***Bellarm.*** *Recogitare coepi misericordiam tuam, quam ab initio mundi patribus nostris exhibuisti, portans infirmitates eorum, sanans languores et parcens iniquitatibus.* — **138, 5 cognovisti omnia novissima et antiqua:** πάντα τὰ ἔσχατα καὶ τὰ ἀρχαῖα. Den masoretischen Text übersetzen die Neueren: **Du kennst es** (das Wort, das auf der Zunge ist) **schon ganz. V. 5. Hinten und vorn hast du mich umschlossen** (צַרְתָּ v. צוּר, das ***LXX*** u. ***Vulg.*** = יָצַר nahmen), ringsum eingeschlossen »und hast gelegt auf mich deine Hand«: hast mich ganz in deiner Gewalt, so daß ich dir nicht entfliehen kann. (Vgl. V. 7 ff.) - ***Targ.*** יָדַעְתְּ מַחְשְׁבַת לִבִּי כּוּלָּא: מֵאַחוֹרַי וּמִאַפַּי אֲעָקְתָּא יָתִי »du kennst das Denken meines Herzens ganz. Von hinten und von vorn hast du mich eingeengt«. - ***Calvin.*** *Retro et ante coarctas me.* - Andere übersetzen

»hinten und vorn hast du mich gebildet«. - ***Hier.*** *retrorsum et ante formasti me.* - ***Pagnin.*** *Retro et ante formasti me, id est, omni ex parte formasti me qualis sum.* - Mit den *LXX* stimmt *Syr.* ܟܠܗܝܢ ܕܡܢ ܩܕܡ ܘܠܚܪܬܐ »(du weißt) alles, was [ist], von Anfang bis zum Ende«. — Von den verschiedenen Auffassungen befriedigt die griech.-lat. Übersetzung am meisten. — ***Euthym.*** Τὰ τελευταῖα καὶ τὰ πρῶτα, τουτέστι συμπάντα συλλήβδην, καὶ οὐδὲν διέφυγε τὴν σὴν γνῶσιν· ἔγνως, φησί, πάντα τὰ γενησόμενα, τάτε γεγονότα. - ***Bellarm.*** *Persuadet Propheta duobus argumentis, Deum omnia scire, quae ad nos pertinent: primo, quia novit omnia, praeterita et futura, unde non est mirum, si etiam res humanas exacte sciat, quae inter cetera non ultimum locum obtinent; secundo, quia ipse fecit hominem, ipse gubernat: ergo dubitari non potest, quin sciat omnia, quae ad illum pertinent.* - ***Aug.*** Cognovisti novissima *mea, quando porcos pavi; cognovisti* antiqua *mea, quando a te partem substantiae meae expetivi. Antiqua mihi fuerunt exordia malorum novissimorum. Antiquum peccatum, quando lapsi sumus; novissima poena, quando in istam mortalitatem laboriosam periculosamque pervenimus. Atque utinam nobis ista sit novissima! Erit ista novissima, si jam redire voluerimus. Est enim alia quibusdam impiis novissima, quibus dicetur:* Discedite a me maledicti in ignem aeternum! (Matth. 25, 41.)

anxĭor, atus sum, ari (anxius, ango), sich ängstigen, in Angst geraten: ἀκηδιάω (= ἀκηδέω mutlos werden): **60, 3 dum anxiaretur cor meum.** - בְּעָטֵף לִבִּי (ἐν τῷ ἀκηδιάσαι) **beim Verschmachten (Verzagen) meines Herzens.** ***Hier.*** *cum triste fuerit.* - ***Aug.*** dum angeretur. - ***Bellarm.*** *ob varias tentationes deprimentes me.* - ***DionCarth.*** *passione instante, dum appetitus meus naturalis et sensitivus mortem naturaliter abhorrebat, quando coepi contristari et pavere, factusque in agonia prolixius te orabam, et factus est sudor meus sicut guttae sanguinis.* ***BrunSign.*** *Cor Ecclesiae Apostoli sunt, Episcopi et Doctores, quoniam in illis et sapientia et voluntas et consilium Ecclesiae continetur. Quando isti anxiabantur, affligebantur et duris suppliciis torquebantur et occidebantur, attamen a Christi fide separari non poterant: tunc tota Ecclesia omnisque fidelium multitudo in petra exaltabatur et altis fidei radicibus firmabatur.* Petra autem, *ut dicit Apostolus,* erat Christus (1 Cor. 10, 4), *in cujus fide qui firmiter fundati sunt, ventorum impetus vincunt.* — **142, 4 et anxiatus est super me spiritus meus:** וַתִּתְעַטֵּף **es verzagte.** Vgl. deficere 76, 4; 141, 4. - ***PetrLomb.*** *Anxiatus est vicinitate periculi.* - ***DionCarth.*** *Anima mea in semetipsa perterrita est propter tot mala atque pericula, quae incidit et incidere potest.* - ***Bellarm.*** *Quibus verbis indicat, se ex divino lumine coepisse videre tenebras suas et abjectionem animae ad res terrenas diligendas: et inde consecutam esse anxietatem spiritus ex terrore divini judicii, et ex misero statu, in quem cecidit propter peccatum. Atque hoc est initium poenitentiae.*

anxĭus, a, um (ango), angstvoll, bekümmert, verzagt: 101, 1 (ἀκηδιάω, עָטֵף). ***Hier.*** *sollicitus.*

aper, apri, *m.* (κάπρος), Eber: ὗς, חֲזִיר: **79, 14 exterminavit eum aper de silva.** - ***Lorin.*** *Vastatores agrorum sunt apri et vinearum, sed non magis proprie quam aliae ferae, nisi quod aper mole sua et cursu potius quam morsu et gustu vastat et evertit.* - ***Theodor.*** Ἐπειδὴ ἄμπελον τὸν Ἰσραὴλ προσηγόρευσεν, εἰκότως ὗν ἄγριον ὠνόμασε τὸν τούτου πολέμιον· διαφερόντως δὲ τόδε τὸ θηρίον ἀμπέλων ἐπίβουλον. - ***Aug.*** Aprum de silva *quid intelligimus? Judaeis porcus adversarius est, et in porco ponunt tamquam immunditiem gentium. A gentibus autem eversa est gens Judaica: sed rex ille qui evertit, non tantum*

porcus immundus, sed etiam aper fuit. Quid enim aper nisi porcus saevus, porcus superbus? De silva: *de gentibus. Etenim illa vinea erat, gentes autem silvae erant.* — Man hat dabei wohl nicht an einen bestimmten Feind zu denken, sondern es ist kollektivisch zu verstehen. Die meisten Erklärer deuten es jedoch von bestimmten Personen oder Völkern, welche Israel unterjochten und schließlich gänzlich vernichteten, vorzüglich von den Syrern, den Assyrern oder den Römern. ***DionCarth.*** versteht es von Mohammed. — [Im masoret. Texte ist מִיַּעַר eines der vier Wörter des A. T., welche einen »hangenden« Buchstaben (אות תלוי, littera suspensa) haben, wie die Masora anmerkt (חד מן ד׳ מלין בקריאה דתלי בהון אות; vgl. auch zu Jud. 18, 30). Das hangende ע (ע״ין תלויה) soll nämlich nach dem ***Talm.*** der mittelste Buchstabe des Psalters sein, wie das ו in גחון Lev. 11, 42 der mittelste Buchstabe der Thora ist (*Qidduschin 30a*); ob die Angabe zuverlässig ist, bleibt dahingestellt. (Vgl. Note zu St. bei ***Del.***) Nach anderen ist י(ע)ר eine spielende Variante יר = יאֹר »Fluß« (Flußschwein) s. ***Midr.*** Eine dritte Auffassung bei ***Buxtorf,*** Tib. c. 16.]

aperio, perui, pertum, ire (St. PAR), zum Vorschein bringen, aufdecken, öffnen: ἀνοίγνυμι, **1)** פָּתַח **a)** öffnen, januas 77, 23; portas 117, 19; os, um zu reden, 37, 14; 38, 10; 77, 2; 108, 2; — labia: **50, 17 Domine, labia mea aperies.** — ***Bellarm.*** *Hoc jam sequitur ex perfecta justificatione et deliberatione peccatoris, ut labia solita Deum laudare, quae per peccatum clausa fuerant, iterum per indulgentiam aperiantur ad gratiarum actionem et laudem Redemptoris.* — manum, um zu geben 103, 28; 144, 16. — *pass.* sich aufthun, von der Erde (Num. 16, 31) 105, 17. — **b)** ein Rätsel eröffnen, vortragen: **48, 5 aperiam in psalterio propositionem meam.** Dies ist mehr als ein bloßes »Anfangen« (***Targ.*** אֲשְׁרֵי לְמִפְתַּח; פ: استفتح فاتحة كلامي); es heißt vortragen (***Syr.*** ܐܡܠܠ; ם: أنطق), offenbaren, (ש: أظهر). Vgl. 118, 130 declaratio, δήλωσις (פֵּתַח). - ***Muis.*** *publice proponam.* s. ***propositio.*** — **2)** פָּצָה (den Mund) aufsperren, zu thörichter Rede 21, 14. — **3)** פָּעַר (den Mund) aufsperren, Bild des Verlangens 118, 131 (vgl. Job 29, 23). — **4)** כָּרָה aufgraben, von einer Fanggrube 7, 16.

apis, is, *f.* (ἐμπίς, *Ympe,* Imme), die Biene: μέλισσα, דְּבֹרָה: **117, 12 circumdederunt me sicut apes.** - ***Bellarm.*** *ut ostendat multitudinem et vehementiam hostium.* — ***LXX*** ὡςεὶ μέλισσαι κηρίον. - פ: أحاطوا بي كاحتياط النحل بالشمع »sie umgeben mich, wie umgeben die Bienen das Wachs«. Auch ***Aug. Cassiod. PsaltMoz.*** lesen sicut apes favum. ***Hupf-Now.*** »Die LXX hatten noch einen bessern Text« (statt דֹּעֲכוּ lasen sie דּוֹנַג בְּעֵרוּ).

ap-pareo, ui, itum, ere, zum Vorschein kommen, sich zeigen, erscheinen: ὁράομαι **1)** נִרְאָה: 17, 16 apparuerunt fontes aquarum s. ***fons.*** — **41, 3 apparebo ante faciem Dei;** vom Erscheinen im Tempel. [Andere lesen st. וְאֵרָאֶה lieber אֶרְאֶה »ich werde schauen (Gottes Angesicht)«, das man aus dogmatischen Bedenken beseitigt habe. In der That haben aktive Formen: ***Syr.*** (ܘܐܚܙܐ ܐܦܝܟ) »und werde ich sehen dein Angesicht«) u. ***Targ.*** וְאֶחֱמֵי זִיו שְׁכִינְתָּא דַיְיָ »und werde ich schauen den Glanz der Schechina des Herrn«. — **2)** für חָזָה (schauen): **62, 3 in sancto apparui tibi:** (ὤφθην σοι) **ich erschien im Heiligtum vor dir.** ***Hebr.*** ich habe dich geschaut. Ähnlich ***Targ.*** (חֲמִיתָךְ) und ***Syr.*** (ܚܙܝܬܟ). [Auch für קִיץ (*Hi.* erwachen).] — **16, 15 in justitia apparebo conspectui tuo:** ὀφθήσομαι τῷ προσώπῳ σου. - ***Hebr.*** werde dein Antlitz schauen. ***Hier.*** *videbo faciem tuam.* — **satiabor, cum apparuerit gloria tua: werde mich sättigen,**

wann deine Herrlichkeit erscheint. - ***PsaltVet. Rom.*** dum manifestabitur gloria tua. - ***AlbertM.*** *Dicuntur duo: primo* *dispositio ad remunerationem; secundo ipsa remuneratio.* Apparebo *non vacuus* (Ex. 23, 15), *sed* in justitia, *quae praeparabit me ad gloriam tuam suscipiendam . . . In hoc autem, quod dicit* cum apparuerit, *demonstratur, quod visio est tota merces* (Joan. 17, 3). — ***Thom.*** umschreibt: *veniam ad videndum te: et quando videbo te,* replebor *omnibus bonis scilicet* gloria tua. - ***Hebr.*** **werde mich sättigen, wann ich erwache, an deiner Gestalt** (od. **deinem Anblick**). - ***Hier.*** *implebor, cum evigilavero, similitudine tua.* - ***Flamin.*** *satiabor, cum evigilavero, specie tua.* - ***Targ.*** אֶשְׂבַּע בְּעִדָּן דְּאִתְּעַר מִן אִיקָר פַּרְצוּפָךְ »ich werde mich sättigen, zur Zeit, da ich erwache, an der Herrlichkeit deines Angesichtes.« - ***Aq.*** ἐν τῷ ἐξυπνισθῆναι ὁμοιώσεώς σου. - ***Sym.*** ἐξυπνισθεὶς τῆς ὁμοιώσεώς σου. - Einige Erklärer denken hier an ein Erwachen aus dem natürlichen Schlafe am Morgen. Andere erklären es von der Zeit der eintretenden Hilfe Gottes nach der gegenwärtigen Not. So ***Baethg.*** »Der Schlaf ist ein Bild der Kraftlosigkeit (75, 6). Jahve verhängt solchen Schlaf gelegentlich über ein ganzes Volk und bestimmt, daß derselbe ewig dauern, daß das Volk nicht aus ihm erwachen soll (Jer. 51, 39. 57). Auch das den Feinden preisgegebene Israel, in dessen Namen der Sänger spricht, schläft jetzt in diesem Sinne; aber für Israel giebt es ein Erwachen (vgl. Ez. 37), nämlich die Zeit, da Jahve sich seiner wieder annimmt. Dann wird es ihn in seiner vollen Herrlichkeit schauen.« Die meisten Erklärer verstehen es indes vom Erwachen bei der Auferstehung und dem Schauen Gottes in der Ewigkeit. - Die ***LXX*** verbanden בְּהָקִיץ mit תְּמוּנָתֶךָ und übersetzten frei mit ἐν τῷ ὀφθῆναι μοι τὴν δόξαν σου. - ***Genebr.*** *cum evigilaverit, emerserit, apparuerit pulchritudo species et gloria tua, quae hodie sopita est et obscurata.* - Auch von denen, welche בְּהָקִיץ übersetzen »bei meinem Erwachen« verbinden manche תְּמוּנָתֶךָ mit diesem Worte, nicht mit אֶשְׂבְּעָה, (das sie absolut fassen). ***Genebr.*** *Cum evigilavero in similitudine tua, vel in gloria similitudinis tuae, id est, cum gloriose et tui similis resurrexero.* - ***AlbertM.*** *Ipsa assimilatio nostri ad Deum erit satiatio nostra.* — Noch andere Übersetzungen sind versucht worden; z. B. ***Pagnin.*** *cum evigilare feceris similitudinen tuam.* - ***Theod.*** übersetzt: ἐν τῷ ὀφθῆναι τὴν δεξιάν σου (= יְמִינְךָ). - ***Syr.*** ܡܳܐ ܕܬܶܬܥܺܝܪ ܗܰܝܡܳܢܽܘܬܳܟ »wann erwacht deine Treue« (= אֱמוּנָתֶךָ). — **4)** צוּץ (*Hi.* blühen): **91, 8** cum exorti fuerint peccatores ut foenum, et **apparuerint omnes qui operantur iniquitatem: wenn** Sünder sprossen wie das Gras, und **alle, welche Unrecht thun, aufblühen** (so war es, »um für immer zu vergehen«). ***Hier.*** *et floruerunt.* (Vgl. floreo 72, 16; 89, 6; effloreo 102, 15). ***LXX*** διέκυψαν, »hervorschauen«, von der hervorwachsenden Pflanze. ***Aug.*** prospexerint. Die Vergänglichkeit des Wohlstandes der Bösen liegt schon im Vergleiche mit dem rasch welkenden Grase (36, 2; 89, 5).

ap-pōno, posŭi, posĭtum, ĕre, hinzulegen, beifügen: προστίθημι: **68, 28 appone** (תְּנָה ***Hier.*** *da*) **iniquitatem super** (עַל) **iniquitatem eorum: füge Missethat zu ihrer Missethat.** - ***Aug.*** *non vulnerando, sed non sanando. Ob hoc dicitur obdurare peccantes quosdam, quia non eorum miseretur, non quia impellit ut peccent.* - ***Bellarm.*** *Quoniam, inquit, illi addiderunt vulnera super vulnera, ideo tu juste Judex,* appone iniquitatem super iniquitatem, *id est, justo judicio tuo non eos liberes a prima iniquitate, sed sine ut addant iniquitatem ad iniquitatem, sine ut impleant mensuram patrum suorum* (Matth. 23, 32) *ut veniat super illos omnis sanguis justus. Dicitur enim Deus*

facere, quando permittit fieri, quod sine ejus permissione non fieret, et hoc non casu, sed ex certo decreto ad punienda peccata eorum, qui merentur sic deseri et excaecari. Nulla est enim poena gravior, quam cum peccatum est poena peccati. — **61, 11 divitiae si affluant nolite cor apponere** (μὴ προστίθεσθε καρδίαν, אַל תָּשִׁיתוּ לֵב): **hänget nicht das Herz daran,** an den Reichtum: ***Aug.*** divitiae si fluant, ne apponatis cor. *Ille non habet; iste habet: ille non quaerat rapere quod non habet; iste non apponat cor in eo quod habet.* - ***Cassiod.*** *Qui divitiis apponit cor suum, aurum non vult expendere, sed celare, patrimonia cupit semper augere; et dum ibi spes tota reponitur, fames earum rerum semper augetur.* — Wie adjicere und addere wird auch apponere gebraucht zur hebräistischen Umschreibung (יָסַף) des *Adv.* weiter, noch mehr a) mit dem Infinitiv: **77, 17 et apposuerunt adhuc peccare ei: sie sündigten noch weiter gegen ihn.** ***Hier.*** *et addiderunt ultra peccare ei.* — **88, 23 non apponet nocere ei: er wird ihm nicht mehr schaden:** οὐ προσθήσει τοῦ κακῶσαι αὐτόν. - לֹא יְאַנֶּנּוּ er soll ihn nicht überwältigen. ***Hier.*** *non affliget eum.* s. ***iniquitas.*** — *h 10, 18* **ut non apponat ultra magnificare se homo: daß sich fürder nicht mehr überhebe der Mensch.** — **b) mit ut: 76, 8 aut non apponet ut complacitior sit adhuc: oder wird er ferner nicht mehr gnädig sein?** ***Hier.*** *non repropitiabitur ultra.* — Ein anderer hebräistischer Gebrauch von apponere in Verbindung mit dare: **119, 3 quid detur tibi, aut quid apponatur tibi: was könnte dir gegeben, was weiter angethan werden?** (Vgl. addere 1 Sam. 3, 17). Die ***LXX*** lasen die passiven Formen יֻתַּן und יוּסַף statt der masoretischen aktiven. — Wer Subjekt von יִתֵּן und יֹסִיף ist, bleibt unentschieden. Die meisten Ausleger fassen die Zunge als Subjekt: **was wird dir geben, was weiter geben die trügerische Zunge?** So schon ***Targ.*** מָה יְהֵיב לָךְ מַלְשִׁינָא וּמָה יוֹסִיף לָךְ אֲכֵיל קוּרְצֵי לִישָׁנָא נְכִילְתָא: »was wird geben dir, Schwätzer, und was weiter geben dir, Verleumder, die trügerische Zunge?« Wahrscheinlicher ist die Auffassung anderer, welche Gott als Subjekt fassen: »was wird er (Gott) dir geben und was weiter geben, o trügerische Zunge?« Nach dieser Erklärung steht die Maskulinarform לְךָ statt des durch לָשׁוֹן רְמִיָּה geforderten Femininums, weil an den Besitzer einer solchen Zunge gedacht ist. Zur Erklärung des Ausdruckes weist man hin auf die Schwurformel מָה יַעֲשֶׂה לְּךָ יְהוָה וּמָה יוֹסִיף (1 Sam. 3, 17; 14, 44; 20, 13 u. ö.)

ap-prehendo, prehendi, prehensum, ere (prae u. HENDO, χανδάνω), ergreifen, erfassen: 34, 2 apprehende (ἐπιλαβοῦ, הַחֲזֵק) arma et scutum. — 34, 8 captio apprehendat (συλλαβέτω) eum. - תִּלְכְּדוֹ es möge ihn fangen das Netz. ***Hier.*** *comprehendat.* — 47, 7 tremor apprehendit eos: ἐπελάβετο αὐτούς. אֲחָזָתַם. ***Hier.*** *horror possedit eos.* — **2, 12 apprehendite disciplinam: nehmet Lehre an,** oder »greifet nach der Zucht!« - ***Agell.*** *Complectimini leges et imperium hujus Regis; aut meis consiliis parete, mihi benevole monenti, ut Domino et ejus Christo serviatis, obtemperate.* — Den masoretischen Text נַשְּׁקוּ בַר übersetzt man gewöhnlich: **küsset den Sohn.** ***Syr.*** ܢܫܩܘ ܒܪܐ. — Der Kuß (auf Hand oder Knie) galt nach orientalischer Sitte als Zeichen der Huldigung. So küßt Samuel den Saul, nachdem er ihn zum König gesalbt hat (1 Sam. 10, 1). Ähnlich huldigte man den Götzen (3 Reg. 19, 18. Os. 13, 2. Job 31, 27.) — Unter בַר versteht man meistens den »Sohn« Jahves. Das aramäische Wort (vgl. auch Prov. 31, 2) soll hier gewählt sein, um den Gleichklang von בֵּן mit dem folgenden פֶּן zu vermeiden. Andere leiten בַר ab v. בָּרַר wählen = ele-

ctus, also für בָּחִיר den erwählten König. — Andere nehmen בַּר als *Adv.* »rein« (vgl. מַר πικρῶς, Is. 33, 7). So **Hier.** *adorate pure;* **Aq.** καταφιλήσατε ἐκλεκτῶς; **Sym.** προςκυνήσατε καθαρῶς. Indes ist בַּר als *Adv.* nicht nachweisbar. Die **LXX** nahmen es substantivisch »Reinheit« (vgl. בֹּר): δράξασθε παιδείας. - Ebenso **Targ.** קַבִּילוּ אוּלְפָנָא »nehmet Lehre an«. - **Hitzig:** »füget euch der Pflicht«. Er vergleicht arab. بِرّ (Pietät, kindlicher Gehorsam). s. **apprehendo.** Um das bedenkliche בַּר zu beseitigen, versucht **Diestel** die Emendation בוֹ; darnach **Hupf.** »füget euch ihm« (**Hupf-Now.** »füget euch aufrichtig«). - **Lag.** emendiert נַשְּׁקוּ מוֹסֵר »traget die Fesseln«]

ap-propinquo, avi, atum, are, herannahen, sich nähern, nahe kommen: ἐγγίζω 1) נָגַשׁ **90, 7 ad te non appropinquabit: an dich kommt's nicht heran,** dich trifft nichts, kein Verderben. — 2) הִגִּיעַ **87, 4 vita mea inferno appropinquavit: mein Leben ist dem Totenreiche nahe** (**Hier.** *ad infernum descendit*) ist dem Tode nahe; ist auf dem Wege dahin bald angekommen (Prov. 2, 18; 5, 5; 7, 27. Is. 38, 10). - **Agell.** *Longa aegrotatione vexatus sum atque calamitatibus usque eo afflictus, ut semper in pejus proficiam, et paene ad portas mortis et limen ipsum inferorum pervenerim.* — Ähnlich **106, 18 appropinquaverunt usque ad portas mortis.** — 37, 12 amici mei et proximi mei **adversum me appropinquaverunt et steterunt.** s. **adversum** S. **37.** — 3) קָרַב, vom Nahen der Feinde 118, 150; des Unheils 90, 10. — **118, 169 appropinquet deprecatio mea in conspectu tuo.** **Hier.** *ingrediatur laus mea coram te.* - **Bellarm.** *Deprecatio mea, quae suis meritis non confidit, elevetur et ascendat, aspirante gratia tua, et appropinquet tibi, ita ut eam propius aspicere et admittere digneris.* — **148, 14** filiis Israel, **populo appropinquanti sibi** (ἐγγίζοντι αὐτῷ). **Hebr.** dem Volke seiner Nähe. [**Riehm** schlägt vor עַם קְרֹבָיו »dem Volke derer, die ihm nahe sind«.] Vgl. Lev. 10, 3. Deut. 4, 7. — **54, 19** redimet animam meam **ab his, qui appropinquant mihi** (ἀπὸ τῶν ἐγγιζόντων μοι). - **Hebr.** daß sie mir nicht nahe kommen. — **54, 22 et appropinquavit cor illius.** Gewöhnlich übersetzt man: **es nahet wider sie sein Herz,** nämlich das Herz Gottes (sein Zorn). **Hoberg** versteht illius — mehr dem masoretischen Text entsprechend — vom (einzelnen) Feind u. übersetzt: **und ihr Herz lehnt sich auf** [**gegen Gott**]. **Hebr.** und Krieg ist sein Herz. **Hier.** *pugnat autem cor illius.* — s. **divido.**

appropio, are (ad und prope), sich nähern, feindlich heranrücken gegen, herfallen (super): ἐγγίζω ἐπί = קָרַב עַל (vgl. קְרָב Treffen, Krieg): 26, 2 dum appropiant super me. — **It.** (**Aug.**) appropinquant. - **Hier.** *cum appropinquarent mihi* (**Pagnin.** *adversum me*). - **Flamin.** *dum appropinquant contra me.* - **Thom.** super me, *id est, mihi se praeferentes.* - **Genebr.** Appropinquare *pro proeliari, irruere.*

ap-proximo, are, sich nähern, herankommen: **31, 6 ad eum non approximabunt** (ἐγγιοῦσι, יַגִּיעוּ): (die großen Wasserfluten) **werden ihn nicht erreichen.** Der mit Gott Versöhnte ist sicher vor den Strafgerichten, welche die Sünder hinraffen, wie einer nicht erreicht wird von den Fluten, der auf hohem Felsen steht. **Hier.** *ad illum non accedent.* — **31, 9 qui non approximant ad te** (τῶν μὴ ἐγγιζόντων πρός σε): **die** (**sonst**) **sich dir nicht nahen.** — **Hebr.** eig. kein Nahen ist zu dir = es naht (*impers.*) nicht zu dir; asynd. für »wenn oder weil es dir nicht naht«, scheu ist vor dem Menschen (**Hupf-Now.**); oder »sonst ist an kein Nahen zu denken« (**Del.**). - **Hier.** *qui non accedunt ad te.*

apud, *Praep. c. acc.* (St. AP: vgl. aptus,

ἅπτω), zur Bezeichnung des Anhaftens oder der Nähe: bei. **1)** ἐπί *c. gen.*, עַל, bei örtlicher Nähe: 80, 8 apud aquam contradictionis (vgl. 105, 32 *ad* aquas) — **2)** sonst nur vor Personen: παρά **a)** *c. dat.* α) עִם: 38, 13 advena sum apud te; — 53, 2 absconditus est apud nos; — 35, 10 apud te est fons vitae, bei dir, in deiner Nähe, der Gemeinschaft mit dir; — 129, 4 apud te propitiatio, V. 7 misericordiâ, redemptio, bei dir zu finden, von dir zu erlangen; — 72, 23 ut jumentum factus sum apud te, bei dir, in meinem Benehmen gegen dich, in meinem Verhältnis zu dir (vgl. cum 17, 24. 26); — **41, 9 apud me oratio Deo vitae meae.** - ***Bellarm.*** *in sinu meo.* - ***Geier:*** *celebrationi divinae vaco indivulse, hymni et cantica sacra sunt individui mei comites.* — Im ***Hebr.*** gehört עִמִּי zum vorhergehenden Halbvers. — β) für לְ: **75, 13 terribili apud reges terrae.** ***Hebr.*** **furchtbar den Königen,** für die Könige. ***Hier.*** *terribili regibus.* - ***Bellarm.*** *quod potentissimos reges ad nutum in momento interimere possit.* - ***Targ. Syr.*** »mehr als (עַל, ܥܠ) die Könige«. — **b)** *c. gen.* α) מִן (von): **36, 23 apud Dominum gressus hominis dirigentur.** ***Hier.*** *a Domino.* - ***Bellarm.*** *in secreto consilio Domini.* — β) מֵאֵת (von): **21, 26 apud te laus mea in ecclesia magna.** — ***Hebr.*** **von dir (kommt).** - ***Pagnin.*** a *te laus mea.* Gott hat das Loblied durch die Rettung veranlaßt, er ist der Ausgangspunkt, die Ursache desselben. — Apud bezeichnet mehr den Gegenstand des Liedes. ***Flamin.*** de *te hymnus meus.* - ***Geier:*** *tu eris objectum unicum meae gloriationis ac laudum, te solum decantabo unice ac perpetuo; omnis mea laus in te solo erit occupata.* — **108, 20 Hoc opus eorum, qui detrahunt mihi apud Dominum: das ist der Lohn beim Herrn für die, so mich verlästern.** ***Hier.*** *haec est retributio his, qui adversantur mihi, a Domino.* - ***Agell.*** *Hanc, inquit, factorum operumque suorum a Domino mercedem recipient qui mihi adversantur.* - ***Syr.*** ܕܩܝܡܝܢ ܠܡܪܝܐ »die dem Herrn sich widersetzen«. — γ) für לְ: **38, 8 substantia mea apud te est: meine Hoffnung ist bei dir,** auf dich (לְךָ) allein gerichtet. ***Hier.*** *praestolatio mea tu es.* s. ***substantia.***

aqua, ae, *f.*, das Wasser: ὕδωρ, מַיִם 21, 15; 78, 3; 108, 18 u. ö.; — 77, 16 eduxit aquam de petra: נוֹזְלִים »Bäche«. ***Hier.*** *rivos.* — häufig *plur.* aquae 1, 3; 64, 10; 77, 20 u. ö.; — vom Meer 92, 4; 135, 6; — von den Wolken 17, 12; 103, 3; 148, 4; — tiefe Wasser, in denen man ertrinken kann, Bild höchster Gefahr 17, 17; 65, 12; 68, 15 u. ö. — erfrischendes Wasser, Bild der Gnade: **1, 3 secus decursus aquarum.** ***Heser:*** *Per has autem aquas intellige fluenta gratiarum e coelo defluentium et donorum Spiritus sancti et divinarum doctrinarum; quibus animae justorum irrigantur, ut perpetuo virescant et germinent et ab adversariorum incursionibus defendantur.* — **142, 6 anima mea sicut terra sine aqua tibi: meine Seele (lechzt) nach dir wie dürres Land.** — ***DionCarth.*** *Sicut terra sicca imbrem seu pluviam sitit: sic anima mea tibi inhiat, quaerens rorem gratiae, pluviam foecunditatis internae, aquam sapientiae. Quemadmodum enim terra sine aqua infoecunda est, sicca et in pulverem decidens: sic anima mea sine gratia tua, o Domine, infructuosa et arida est atque in spiritualem dissipationem annihilationemque cadens.*

aquĭla, ae, *f.* (von aquilus, dunkel, schwärzlich) der Adler, ἀετός, נֶשֶׁר: **102, 5 renovabitur ut aquilae** (ὡς ἀετοῦ) **juventus tua: es erneut sich, wie beim Adler, deine Jugend.** Die Neueren verstehen das Bild vom jährlichen Federwechsel (Mauserung), nach welchem die Vögel verjüngt erscheinen. Speziell wird der Adler genannt als herrlichster Repräsentant derselben. Die Alten wissen von einer Ver-

jüngung des alten Adlers zu erzählen. – [*Aug.* *Dicitur aquila, cum senectute corporis pressa fuerit, immoderatione rostri crescentis cibum capere non posse. Pars enim rostri ejus superior, quae supra partem inferiorem aduncatur, cum prae senecta immoderatius creverit, longitudo ejus incrementi non eam sinit os aperire . . . Itaque modo quodam naturali dicitur collidere et percutere ad petram ipsum quasi labium suum superius; atque ita conterendo illud ad petram excutit, et caret prioris rostri onere, quo cibus impediebatur. Accedit ad cibum, et omnia reparantur: erit post senectutem tamquam juvenis aquila: redit vigor omnium membrorum, nitor plumarum, gubernacula pennarum, volat excelsa sicut antea, fit in ea quaedam resurrectio.*] Ganz unwahrscheinlich ist die Auffassung anderer: du wirst verjüngt und stark »wie der Adler« (כַּנֶּשֶׁר -- alte lat. Handschriften lesen auch wohl sicut aquil**a**, kaum mit Recht). — ***BrunCarth.*** *Sic, et tu anima, quae per Adam ex juventute aeternae beatitudinis in senectutem peccandi et passibilitatis devenisti, etiam ex parte in baptismo juvenis facta es, per peccatorum scilicet remissionem et virtutum reparationem. Multo magis in futuro juvenis fies adjungendo te Christo.* - ***Targ.*** לְעָלְמָא דְאָתֵי תְּחַדֵּת הֵיךְ נִשְׁרָא טַלְיוּתָיְכִי »in der kommenden Welt [messianischen Zeit] wirst du erneuern wie der Adler deine Jugend«.

aquĭlo, ōnis, *m.* (verwandt mit aquilus, dunkel, schwärzlich. [***Forcell.*** *ita dictus a vehentissimo volatu instar aquilae, ut Festus putat.*]), der Nordwind; meton. Norden: βορρᾶς, צָפוֹן: 88, 13 aquilonem et mare tu creasti; 106, 3 ab aquilone et mari. s. ***mare.*** — **47, 3** latera aquilonis. s. ***latus.***

Arăbes, um, *N. gent.* (Ἄραβες, עַרְבִים u. עַרְבִיאִים), die Araber, die Bewohner der arabischen Steppen. Im Psalter nur **71, 10 reges Arabum et Saba.** Wegen des Gleichklanges der griechischen (u. lateinischen) Formen Σαβά (Saba) für die hier nebeneinander aufgeführten Länder שְׁבָא und סְבָא (Gen. 10, 7) haben die ***LXX*** (***Vulg.***) für ersteres Ἄραβες (Arabes) gesetzt, weil dieses Saba im glücklichen Arabien lag. s. auch ***Arabia.*** — Über סְבָא s. ***Saba.*** Beides waren reiche Länder, welche als Vertreter des fernen Südens dem großen Friedensfürsten ihre Geschenke darbringen sollen.

Arabia, ae, *f.* Ἀραβία (עֲרָב vgl. עֲרָבָה, Wüste), Arabien: **71, 15 dabitur ei de auro Arabiae** (τῆς Ἀραβίας). — ***Hebr.*** Gold von Saba (שְׁבָא). ***Hier.*** *de auro Saba.* s. ***Arabes.*** Saba-Gold steht für Gold überhaupt. s. ***aurum.***

aranĕa, ae, *f.* (ἀράχνη), die Spinne: **38, 12 tabescere fecisti sicut araneam animam ejus: du läßt hinschwinden ihn** (s. S. **90**) **wie eine Spinne.** - ***Agell.*** *In tabem et maciem summam vertis, sicut araneam, quae tenuissimum est animal et in primis exile.* - ***DionCarth.*** *Aranea est animal rapax et nocens, et facile tamen laedi occidique potest. Est igitur sensus: Sicut aranea facile infirmatur et laeditur, sic per flagella tuae justitiae tabescere fecisti, hoc est, humiliasti et afflixisti ac dejecisti animam hominis seu hominem ipsum.* - ***Bellarm.*** *Fecisti, ut anima ejus contabesceret instar araneae, qua laborat in texenda tela, ut capiat muscas, et interim ipsa exsiccatur et consumitur. Sic enim animae hominum carnalium, justo Dei judicio, perpetuo laborant in rebus temporalibus acquirendis, et in eo labore consumunt ingenium et mentem, et inde anima exsiccatur omni humore gratiae, ut ne cogitent quidem de salute sua, neque ullo desiderio tangantur verae felicitatis.* - ***Aug.*** *Quid tabidius aranea? Animal ipsum dico. Quamquam et ipsis telis aranearum quid tabidius? Attende et ipsum animal quam tabidum est. Pone supra leviter digitum, ruina est: nihil omnino tabidius. Talem fecisti animam meam, inquit, erudiendo me pro*

iniquitate. Daß aranea meton. auch das Spinngewebe bezeichnen kann, ist nicht zu bezweifeln (vgl. ***Ov.*** *Met.* 4, 178. ***Lucr.*** 4, 728. ***Plin.*** 24, 9, 37). - ***Menoch.*** *Sicut aranea captandis muscis texit telam quae facile laceratur, ita hominum vota, desideria, conatus et opera in irritum cadunt, te resistente, et solvuntur in nihilum.* — Der masoretische Text wird übersetzt: **so lässest du hinschwinden wie die Motte seine Herrlichkeit.** עָשׁ ist sonst mit tinea übersetzt z. B. Job 4. 19; 13, 28; 27, 18, während aranea für עַכָּבִישׁ steht: Job 8, 14. Is. 59, 5. [über 89, 9 s. unten]. ***Bellarm.*** bemerkt: *Credibile est, vocem hebraicam utrumque* (araneam *et* tineam) *significare. Certe similitudo magna est inter araneam et tineam: ut enim aranea texendo telam se exsiccat, ita etiam tinea rodendo pannum se ipsa interimit.* — Ob »wie die Motte« zum Subjekt, oder zum Objekt gehört, ist zweifelhaft. ***Hier.*** übersetzt: *posuisti quasi tineam desiderabilia ejus.* - ***Menoch.*** *liquescere fecisti ut tineam desiderium ejus.* - ***Genebr.*** erklärt: *sicut tineam: Tinea, si objiciatur soli, diffluit, et interit abiens in auras.* - So versteht es auch neuestens wieder ***Baethgen:*** »die Motte wird leicht und schnell vernichtet (Job 4, 19)«. - Die meisten übersetzen aber ut tinea: So ***Flamin.*** mit der Erklärung: *similiter atque tinea vestem consumere solet.* - ***Calvin:*** *Primo intuitu absurda videri posset comparatio Dei cum* tinea. *Quid enim affine habet vermiculo immensa Dei majestas? Respondeo, aptissime Davidem hac similitudine fuisse usum, ut sciamus, quamvis non palam fulminet e coelo Deus, non aliter tamen occulta ejus maledictione consumi reprobos, ac tinea caeco morsu pannum vel lignum absumit: et simul respicit ad excellentiam, quam dicit quasi putredine corrumpi, ubi Deus infestus est, sicuti pretiosissimas quasque vestes sua tabe conficit tinea.* - ***Luther:*** so wird seine Schöne verzehret wie von Motten. - ***Hgstb.*** »Da die Motte in der Schrift immer Bild des Vernichtens, nie Bild des Vergehens ist (schon ***Nolde*** in der Conc. part. bemerkt tinea semper agens), so darf man das ‚wie die Motte' nicht erklären, ‚als ob es eine Motte wäre', sondern nur ‚wie die Motte zerfließen macht, oder zu Grunde richtet.'« - ***Sym.*** übersetzt ὡς εὐρῶτα »wie den Moder«. - ***Syr.*** ܐܝܟ ܚܫܝܫܐ »wie Heu«. Sie lasen also קַשׁ st. עָשׁ ם: كالشعلة »wie das brennende Scheit«. — **89, 9 anni nostri sicut aranea meditabuntur: unsere Jahre mühen sich ab wie eine Spinne.** — ***Bellarm.*** *Tempus vitae nostrae exercebitur vanis laboribus et doloribus, timoribus, suspicionibus in temporalibus bonis procurandis et temporalibus malis cavendis, sicut aranea exercetur in texendis retibus omni re fragilioribus, non sine propriae substantiae consumptione.* — Andere, die meditabuntur passiv nehmen = aestimabuntur, denken an »Spinngewebe«. ***Euthym.*** Ἀράχνη, ὁ τῆς ἀράχνης ἱστός. ἐμελέτων δὲ, ἀντὶ τοῦ ἐμελετῶντο. εἴτουν, ἐλογίζοντο. λέγει τοίνυν ὅτι τὰ ἔτη ἡμῶν ἐλογίζοντο, τουτέστι λογίζονται ἡμῖν, ὡσεὶ ἀράχνης ἱστὸς, ἐπίμοχθα καὶ ὀλιγοχρόνια. ὁ γὰρ τοιοῦτος ἱστὸς πολλῷ μὲν ὑφαίνεται μόχθῳ, διὰ τὴν ἄγαν λεπτότητα. θᾶττον δὲ φθείρεται, διὰ τὴν ἀσθένειαν. - ***Hebr.*** **wir verbringen** (***Vulg.*** defecimus, zum Vorhergehenden ziehend) **unsere Jahre wie einen Gedanken** (***Baethg.*** »wie einen Seufzer«). Gebräuchliches Bild der Flüchtigkeit des Erdenlebens. - (Vgl. ***Theogn.*** 979: Αἶψα γὰρ ὥστε νόημα παρέρχεται ἄγλαος ἥβη.) - ***Hier.*** *consumpsimus annos nostros quasi sermonem loquens.* - ***Targ.*** הֵיךְ הֲבַל פּוּמָא דְסִתְוָא »wie den Hauch des Mundes im Winter«. - ***LXX*** τὰ ἔτη ἡμῶν ὡςεὶ ἀράχνη ἐμελέτων. Ihre Lesart ist nicht mit Sicherheit zu bestimmen. ***Bellarm.*** unterstellt den masoretischen Text: *sed Septuaginta interpretes, ut clarius rem explicarent, addiderunt* sicut aranea, *et pro* meditatio (הֶגֶה)

posuerunt meditabuntur. - Andere suchen in כְּמוֹ ein Wort für »Spinne«. So liest ***Capellus*** כְּטֹו, indem er (willkürl.) טֹו = aram. טוּיָאה »Spinne« nehmen will (Crit. sacr. II p. 559. 607). ***Bochart.*** liest כְּמוּל mit Hinweis auf arab. مُولٌ und مُولَةٌ »Spinne« (*Hieroz.* II. 4, 23). - ***Agell.*** ist der Meinung, im Text der LXX sei eine doppelte Übersetzung nebeneinandergestellt (wohl aus einer nota marg. entstanden): *et interpretem, qui* ἐμελέτων *vertit, puto* מְהַגֶּה *legisse et* ἐμελέτων *primae personae esse, quod clarius sic transferri posset:* anni nostri tamquam si meditarer . . . *Altera interpretatio est* quasi aranea, *qua nihil tenuius, nihil tabidius. Unde autem* araneam *ex Hebraeo verterint, non facile perspicitur, nisi forte* חָגָב *habuerunt, quod nomen non quidem* araneam, *sed* ἀκρίδα, *hoc est,* locustam *solent vertere; sed res non multum absimilis.* Dazu bemerkt ***Rosenm.*** *In qua sententia Agellius alios vix habuerit secum consentientes.* ***Syr.*** ܥܒܪ̈ܝܢ ܫܢܝ̈ܢ ܐܝܟ ܥܟܒܘܫܐ »es schwinden unsere Jahre wie eine Spinne«.

arbustum, i, *n.* (arbor), Strauchwerk, bes. die an Bäumen emporrankende Rebe (verschieden von vinea, wo die Reben auf dem Boden ranken oder durch Pfähle gestützt werden), Rebengehölz: ἀναδενδράς, 79, 11 für עֲנָף [Reb=]Zweig. ***Hier.*** *ramus.* - ***Lorin.*** *Arbusta proprie significant loca consita arboribus, et a vineis distinguuntur, vel arbores ipsas vitibus nuptas. Hoc loco puto latinum interpretem pro arbustivis vitibus accepisse.* [Vgl. עֲנָף frondes Ez. 17, 8; 19, 10; rami Lev. 23, 40. Ez. 36, 8; germen Ez. 17, 23. Mal. 4, 1. — ἀναδενδράς (propagines) Ez. 17, 6 = פֹּארוֹת].

arca, ae, *f.* (St. ARC; vgl. arceo), Behältnis zum Verschließen, Kasten, Lade, Bundeslade: κιβωτός, אֲרוֹן: 131, 8 surge Domine in requiem tuam, tu et arca sanctificationis tuae (s. **sanctificatio**). Der aus Num. 10, 35 entlehnte Ausdruck bezieht sich hier auf die Übertragung der heiligen Lade durch David nach dem Berge Sion (2 Sam. 6). [Auf arca (V. 8) bezieht sich bereits eam (V. 6).]

arcānum, i, *n.* (eig. verschlossen; vgl. arca, arceo), das Geheimnis: **45, 1 pro arcanis.** — ***Aug. Ambr. Beda:*** pro occultis. Vgl. 9, 1 pro occultis. - ***PetrLomb.*** Pro arcanis, *id est, agens de manifestatione arcanorum.* - ***DionCarth.*** *Psalmus iste tractat de secretis Christi mysteriis, sive de ejus adventu et incarnatione.* - ***Thom.*** *In hoc Psalmo designantur beneficia exhibita fidelibus Christi . . . Arcana quae sunt, a principio sunt abscondita, scilicet quod Filius Dei factus est homo, quod Deus moriatur, quod gentes convertantur ad Christum. Ista fuerunt secretissima.* - ***Euthym.*** ὑπὲρ τῶν κρυφίων ἀντὶ τοῦ περὶ τῶν κεκρυμμένων τοῖς πολλοῖς· αἰνιγματώδη γὰρ ἐν τούτῳ τὰ πολλά. εἴρηται δὲ προςώπῳ τῶν ἀποστόλων καὶ τῶν μαρτύρων. - Die ***LXX*** lasen עַל־עֲלָמוֹת statt des masoretischen עַל־עֲלָמוֹת, das man jetzt allgemein als musikalischen Kunstausdruck faßt, ohne daß jedoch Übereinstimmung herrscht in betreff der eigentlichen Bedeutung. An ein Saiteninstrument dachte ***Raschi*** (שם של כלי שיר) und ***Qimchi*** (הוא משמות כלי הנגון). Andere denken an ein älteres Lied, das mit עֲלָמוֹת anfing. - ***Calv.*** *In voce* עֲלָמוֹת *non consentiunt interpretes: omissis tamen pluribus sententiis, duas tantum referam: vel fuisse musicum instrumentum, vel initium celebris et noti carminis: atque haec posterior conjectura magis mihi probatur.* - Ebenso ***Pagnin.*** *Musicum instrumentum: aut initium vulgaris cantilenae Hebraeis, ad cujus modulos ut decantaretur, traditus fuit filiis Core.* - Die meisten Neueren übersetzen »nach Mädchenweise« d. h. mit Mädchenstimmen, mit hoher Stimme [im Sopran zu singen oder] auf Instrumenten mit hohen

Tönen zu begleiten. Daß עֲלָמוֹת nicht Name eines Instrumentes sein kann, geht hervor aus 1 Par. 15, 20. 21. Man spielte mit Nabla's עַל־עֲלָמוֹת, mit Cithern עַל־הַשְּׁמִינִית. Bezeichnet עֲלָמוֹת »Mädchen« (Mädchenstimmen), den Sopran, so bezeichnet letzteres den Baß, s. ***octavus.*** In der That ist Psalm 45 ein fröhliches Lied, während 6 u. 11 klagend und düster sind. [Die ***LXX*** lassen 1 Par. 15, 20. 21 die beiden Ausdrücke unübersetzt stehen: ἐν νάβλαις ἐπὶ ἀλαιμώθ. ἐν κινύραις ἀμασενίθ. - ***Vulg.*** *in nablis arcana cantabant; in citharis pro octava canebant epinicum*]. - ***Graetz*** hält עַל־עֲלָמוֹת für eine Abkürzung von בְּנֶבֶל עַל־עֲלָמוֹת d. h. mit Begleitung eines Nabla in der Form, wie es in Elam, Elymais, d. h. in der Hauptstadt Susa, im Gebrauche war. — ***Sym.*** übersetzt: ὑπὲρ τῶν αἰωνίων (עֹלָמוֹת). - ***Aq.*** (im Psalm) ἐπὶ νεανιοτήτων; - ***Hier.*** *pro juventutibus.* - ***Flamin.*** *pro juvenculis.* - [***Luth.*** von der Jugend]. So erklärt ***PlacidParm.*** *Ea quae in hoc Psalmo tractantur, et arcana sunt, et ad juventutem Ecclesiae pertinent. Tractat enim de divino auxilio in tribulationibus et de pace post tribulationem Ecclesiae reddita in principio sive in juventute sua, quod est quoddam arcanum per Prophetas mandatum.* — Es sei noch bemerkt, daß mit der Auffassung der ***LXX*** (κρύφια, arcana) übereinstimmt ***Midr.*** - ***Targ.*** faßt den Psalm als einen Lobgesang der Söhne Kores für ihre Rettung (1 Num. 26, 11) während ihr Vater vor ihnen »verschwand« (לְשַׁבָּחָא עַל יְדֵיהוֹן דִּבְנֵי קֹרַח בְּרוּחַ נְבוּאָה בִּזְמַן דְּאִתְכַּסֵּי אֲבוּהוֹן מִנְּהוֹן וְהִנּוּן אִשְׁתְּזִבוּ וַאֲמַרוּ שִׁירָתָא).

arcus, ūs, *m.*, der Bogen: τόξον, קֶשֶׁת 7, 13; 10, 3; 17, 35 u. ö. — wie τόξον auch in der Bedeutung Geschoß, Pfeil: 77, 9 mittentes arcum; — auch für חֵץ in der Redensart »den Pfeil spannen« statt den Bogen spannen: 57, 8 intendit arcum suum (חִצָּיו seine Pfeile); 63, 4 intenderunt arcum (חִצָּם ihre Pfeile).

ardens, entis, *PAdj.* (ardeo), brennend, heiß, glühend: **7, 14 sagittas suas ardentibus effecit: seine Pfeile macht er zu brennenden;** ardentibus (τοῖς καιομένοις) sklavisch treue Übersetzung von לְדֹלְקִים, wo לְ statt des *acc. qualitatis* = ardentes steht. ***Hier.*** *ad comburendum.* - ***Sym.*** εἰς τὸ καίειν. - Brandpfeile, זִקִּים (Prov. 26, 18), βέλη πεπυρωμένα (Eph. 6, 16) lat. malleoli, mit brennbaren Stoffen versehen, die sich entzündeten, dienten dazu, belagerte Städte in Brand zu schießen. ***Bellarm.*** *ex ardenti materia, ut sint tela ignita, quae velocissime et summa vi penetrant omnia.* — Gottes Brandpfeile sind die Blitze, 17, 15. Zach. 9, 14. [Die Alten nehmen ardentibus meistens als *dat. commod.* für die Brennenden = Verfolger (vgl. דָּלַק Gen. 31, 36; 1 Sam. 17, 53. - ***Agell.*** *Ardentes appellat insectatores suos David, qui velocissime insequentes illum consequi et capere moliebantur.* - ***Calv.*** *persequentibus aptabit.* - ***Cassiod.*** *Sagittae, id est, Apostoli, ardentibus, hoc est, desiderantibus animis, in modo sagittarum praecepta salutaria transmiserunt, unde et impii sauciarentur, et fidelibus efficax cura proveniret.*]

arēna, ae, *f.*, Sand: ἄμμος, חוֹל. Aus unzähligen Körnchen bestehend [innumerabilis Hebr. 11, 12. Vgl. ***Hor.*** Carm. 1, 28 *numeroque carentis arenae.* ***Pindar.*** ψάμμα ἀριθμόν περιπέφευγε], geläufiges Bild zu hyperbolischer Bezeichnung einer sehr großen Menge; von den Wachteln, die sich im Lager Israels niederließen (Ex. 16, 13. Num. 11, 31): **77, 27 sicut arenam maris** (parallel mit sicut pulverem) = quae est in littore maris (Gen. 22, 17 u. ö.) — **138, 18 super arenam multiplicabuntur: zahlreicher sind sie, als der Sand,** amici tui (V. 17) [nach dem ***Hebr.*** deine Gedanken, das unendliche Wissen Gottes, s. ***amicus.***] -

Hier. *arena plures erunt.* - ***Cassiod.*** *In promissionibus Abrahae* (Gen. 22, 17) *legitur multiplicandum semen ejus sicut arenam maris et sicut stellas coeli: hic autem dicit, et super arenam maris, ut ibi coaequare arenae factam comparationem, hic autem transcendere videatur.* Arena *enim* maris *significat Judaeos propter intellectum terrenum et sterilitatem fidei. Arena enim ab ariditate dicta est.* Stellas *autem* coeli *ad populum respicit Christianum propter claritatem scilicet religionis et splendorem fidei. Dinumeraturum se ergo promittit Christus Dominus populum fidelem, qui super illum Judaicum multo numerosior invenitur. Necesse enim fuit ut vinceret unam gentem numerositas aggregata nationum.* — Vgl. Apoc. 7, 9: Post haec vidi turbam magnam, quam dinumerare nemo poterat, ex omnibus gentibus, et tribubus, et populis, et linguis.

aresco, arŭi, cĕre (areo), trocken werden, welken, verdorren: ξηραίνομαι, ἀποξηραίνομαι, vom Gras 1) יָבֵשׁ 89, 6. — 2) מָלַל, bildlich vom ungerechten Menschen 36, 2. — ***Bellarm.*** *Aptissima similitudo ad ostendendam brevitatem temporalis prosperitatis. Foenum siquidem et olera non habent profundas radices ut cedri et palmae, quibus comparari solent justi* (91, 13). *Inde fit, ut foenum et olera continuo arescant et putrescant; at palmae et cedri diutissime perseverant. Neque dixit propheta, prosperitatem impiorum cito perituram; sed ipsos impios citissime perituros: ipsis autem pereuntibus, dubium non est, quin omnis eorum gloria et prosperitas pereat. Et quamvis nonnunquam impii multos annos vivant, et prospere illis omnia succedant, tamen multitudo illa annorum nihil omnino est, si ad diuturnitatem justorum et felicitatis ipsorum comparetur.*

argentum, i, *n.* (ἀργής, das Schimmernde), das Silber: ἀργύριον, כֶּסֶף 11, 7; 65, 10; 67, 31; 113b, 4; 134, 15; — von silbernen Geräten und Schmucksachen 104, 37, s. **aurum**; — mit Auslassung von שֶׁקֶל 118, 72 (der Silbersekel betrug etwa 2,50 ℳ).

argŭo, ŭi, ūtum, ĕre (v. ἀργός, glänzend), eig. in hellem Lichte zeigen, überführen, zurechtweisen, strafen: ἐλέγχω, הוֹכִיחַ 1) tadeln, zurechtweisen 49, 8. 21. — 2) zurechtweisend strafen 6, 2; 37, 2. — **93, 10 qui corripit gentes, non arguet: der zurechtweist die Völker, sollte der nicht strafen?** Als dem Lehrmeister steht ihm auch das Züchtigungsrecht zu. Wird er euch also, die Bedrücker seines Volkes, ungestraft lassen? — Vgl. הוֹכִיחַ 104, 14 (corripio); 140, 5 (increpo).

arĭda, ae, *f.* (*sc.* terra; von areo), das trockene Land (Ggsz mare): ξηρά, יַבָּשָׁה: 65, 6 qui convertit mare in aridam. Von der Teilung des Roten Meeres. Ex. 14, 21; 15, 19. Vgl. 94, 5 siccam (***PsaltRom.*** *aridam*).

arĭes, ĕtis, *m.* (ἄρην, ἄῤῥην), der Schafbock, Widder: κριός, אַיִל; als Opfertier **65, 15.** — **28, 1 afferte Domino, filii Dei, afferte Domino filios arietum.** — ***Hebr.*** einfach הָבוּ לַיהוָה בְּנֵי אֵלִים. Das Wort אֵלִים wird in zweifacher Weise verstanden 1) als *plur.* von אֵל »Gott«; 2) als *plur.* von אַיִל (= אֵילִים) »Widder«. Im ersteren Sinne deutet es das ***Targ.*** הָבוּ קֳדָם יְיָ תּוּשְׁבַּחְתָּא כִּתֵּי מַלְאֲכַיָּא בְּנֵי אֵלִים »bringet dar vor dem Herrn Lob, ihr Scharen der Engel, Söhne Gottes«. Ähnlich fassen es die Rabbinen und die neueren Exegeten. s. **filius.** Im zweiten Sinne faßt es ***Syr.*** ܐܝܬܘ ܠܡܪܝܐ ܒܢܝ̈ ܕܟܪ̈ܐ »junge Widder«; ebenso ***Hier.*** *afferte Domino filios arietum.* In ***LXX*** (ἐνέγκατε τῷ Κυρίῳ, υἱοὶ Θεοῦ, ἐνέγκατε τῷ Κυρίῳ υἱοὺς κριῶν) u. ***Vulg.*** stehen beide Übersetzungen nebeneinander. - ***Bellarm.*** hält nicht für ausgeschlossen, daß ursprünglich beides im hebräischen Texte stand: *Fortasse in editione, quam habuerunt Septuaginta interpretes, erat utraque pars versiculi, et postea successu tem-*

poris excidit pars prior. Wahrscheinlicher ist die Meinung des ***Agell.***, daß von jeher die Worte nur einmal gelesen wurden: *Ideo duae positae sunt interpretationes, quia ambigua hebraea verba cum sint, utramque versionem capiunt.* Man hat sich die Sache aber wohl so zu denken, daß eine Übersetzung in den LXX als Randglosse beigefügt wurde, die später in den Text überging. ***Thalh.*** hält den letzten Teil für Glosse; indes ohne Zweifel ist es der erste Teil. Das beweist nicht nur die syrische Übersetzung, sondern auch der Umstand, daß in der Hexapla der erste Teil mit dem Obelus versehen war. So bemerkt ***Euseb.*** Κατὰ τὴν Ἑβραίων ἀνάμνησιν οὐκ ἐκφέρεται τὸ Ἐνέγκατε τῷ Κυρίῳ υἱοὶ Θεοῦ· διὸ καὶ ὠβέλισται παρὰ τοῖς Ο. ὡς μὴ κείμενον μήτε ἐν τῷ Ἑβραϊκῷ, μήτε παρὰ τοῖς λοιποῖς Ἑρμηνευταῖς. — Zur Erklärung von afferte filios arietum: ***Bellarm.*** *Vos per sanguinem Agni immaculati effecti filii Dei, afferte agnos, afferte sacrificium gratiarum actionis et laudis.* - ***Cassiod.*** Arietes *Apostoli accipiendi sunt, qui tamquam duces gregum in caulas Domini perduxerunt populum Christianum.* Filios arietum *offerendos dicit, quos Apostoli recta praedicatione genuerunt, non qui pravo dogmate probantur extranei.* — **113a, 4 montes exultaverunt ut arietes: die Berge hüpften auf wie Widder;** u. V. **6 montes, exultastis sicut arietes:** [was ist euch,] **ihr Berge,** [daß] **ihr hüpft wie Widder?** Poetische Ausmalung der Erschütterung des Sinai und seiner Umgebung bei der Gottesnähe (Ex. 19, 18; 67, 9). Vgl. zum Ausdruck 28, 6. — **64, 14 induti sunt arietes ovium: es kleiden sich der Herde Widder.** Reichliche Wolle ein Zeichen des Gedeihens der Herde. - ***Euthym.*** Ἐνεδύσατο πλῆθος μαλλῶν, ὃ γίνεται ἀπὸ τῆς πιότητος τῆς νομῆς. διὰ δὲ τῶν κριῶν πάντα τὰ ποίμνια δεδήλωκε. - ***Aug.*** Induti sunt arietes ovium: *subaudiendum* exultatione. *Arietes ergo Apostoli gaudent de fructibus suis: non sine causa laboraverunt.* - ***Cassiod.*** Induti sunt *illam vestem nuptialem significat, qua* arietes ovium, *id est, Apostoli et Sancti reliqui vestientur, qui doctrinae bonae duces exstiterunt populo Christiano.*

arma, ōrum, *n.* (St. AR-o, füge an), Wehr u. Waffe, Schutz- u. Trutzwaffen: ὅπλον **1)** für מָגֵן Schild (***Hier.*** *scutum*) 34, 2. — **2)** für חֲנִית Speer 45, 10 (***Hier.*** *hasta*); 56, 5 (***Hier.*** *lancea*).

arundo, ĭnis, *f.*, das Rohr, Schilf: κάλαμος, קָנֶה: **67, 31 increpa feras arundinis** (***Hier.*** *bestiam calami*)**: schilt das Getier des Schilfes,** das Krokodil (73, 14), oder das Nilpferd (Job 40, 21) als symbolische Bezeichnung Ägyptens oder seines Herrschers. — ***Genebr.*** *Sic vocat Judaeos et Paganos saevientes in Ecclesiam. Ferae erant bestiae e suis lustris infidelitatis prodeuntes, velut ex arundineto.* - ***DionCarth.*** Feras arundinis, *hoc est, crudeles tyrannos atque haereticos, qui omni vitio et vento doctrinae circumferuntur tamquam arundo vento agitata: qui ferae propter crudelitatem vocantur, tamquam dilaniatores animarum propriarum et aliorum.* - ***Bellarm.*** *Per has bestias describuntur daemones, qui libenter versantur inter homines vanos et leves: et in locis humentibus, ubi regnat luxuria.*

Asaph, Ἀσάφ, אָסָף, *N. pr.*, ein Levite vom Geschlechte Gersom, Sohn des Barachias (1 Par. 6, 39. 43), einer der berühmtesten Sangmeister zur Zeit Davids (1 Par. 15, 17; 16, 5), neben David als Psalmendichter erwähnt und sogar »Seher« (חֹזֶה) genannt (2 Par. 29, 30). Seine vier Söhne gehörten zu den Vorstehern der 24 Sängerklassen (1 Par. 25, 2). Von ihren Nachkommen trat unter Josaphat ein gewisser Jahaziel prophetisch auf (2 Par. 20, 14); auch unter Ezechias (2 Par. 29, 13), sogar in der nachexilischen Zeit wird die Sängerfamilie erwähnt (Esdr. 2, 41; 3, 10. Neh. 7, 45; 11, 22).

— »Von Asaph« (לְאָסָף, τῷ 'Ἀσάφ) sind überschrieben 12 Psalmen: **49, 72—82.** Wohl nur wenige (42, 72, 77) derselben sind dem berühmten Asaph selber zuzuschreiben; die meisten tragen unverkennbare Spuren späterer Zeit an sich und sind daher großen Nachkommen desselben beizulegen.

ascendo, scendi, scensum, ĕre (ad und scando), hinansteigen, hinaufgehen 1) ἀναβαίνω a) עָלָה: **23, 3 quis ascendet in montem Domini: wer darf steigen auf den Berg des Herrn?** Das Futurum hat potentiale Bedeutung. Wer kann es getrost thun? wie muß der beschaffen sein, den Jahve zur Anbetung in seinem Heiligtum zuläßt und in seine Gemeinschaft aufnimmt? Zur Form der Darstellung in Frage (V. 3) und Antwort (V. 4) vgl. 15, 1 ff. - s. ***mons.*** — **121, 4 illuc enim ascenderunt tribus.** Das Perfekt bezeichnet nicht nur die Wallfahrten früherer Zeit, sondern die sich immer wiederholende, also erfahrungsgemäße Thatsache, wie der griechische *Aoristus gnomicus.* (***Ges.-K.*** 106, 2 c.) Das Hinaufgehen nach (dem hochgelegenen) Jerusalem ist nach dem Litteralsinn von den Festpilgern zu verstehen. — ***Cassiod.*** *Ut coelestem (Jerusalem) esse cognosceres, addidit* ascenderunt. *Ad quam Beati semper ascendunt, quoniam jugi exercitatione proficiunt.* — **67, 19 ascendisti in altum: du stiegst empor zur Höhe.** Die meisten Neueren verstehen dies vom Berge Sion (vgl. Jer. 31, 12. Ez. 17, 23; 20, 40); indes absolut und mit dem Artikel steht מָרוֹם sonst nur von der Himmelshöhe als Wohnung Gottes: so ist auch hier Jahves Auffahrt nach seinem himmlischen Heiligtum gemeint. ***Hier.*** *in excelsum.* - ***Targ.*** übersetzt מָרוֹם mit רְקִיעַ »firmamentum« (Gen. 1, 6). — Vgl. Eph. 4, 8. — ***Euthym.*** Εἰς τὸ ὕψος τοῦ σταυροῦ· ἢ εἰς τὸν οὐρανὸν, ἐν τῷ καιρῷ τῆς ἀναλήψεως. — **46, 6 ascendit Deus in jubilo.** Nachdem er sein Werk vollbracht (V. 4), kehrt er (Bundeslade) unter Jubel in seine Wohnung auf Sion zurück. — ***Heser:*** *Christo in coelum ascendenti pone astabant duo chori, quorum alter Apostolorum jubilantium, alter Angelorum canentium tuba* (in voce tubae). — **131, 3 si ascendero in lectum.** - ***Geier:*** *ad capessendum somnum.* - ***LudSax.*** *non acquiescam carni nec sequar voluptates ejus.* — **106, 26 ascendunt usque ad coelos.** Gegensatz zu usque ad abyssos: hyperb. Darstellung der auf den Wogen des stürmischen Meeres empor- und hinabgeschleuderten Schiffer. — **105, 7 irritaverunt ascendentes in mare, mare rubrum: sie reizten (dich) beim Aufzug gen das Meer, das Rote Meer.** Vgl. Ex. 14, 10 ff. — ***Ayguan.*** ascendentes, *quia scilicet erant supra mare castramentati.* - ***Hebr.*** sie reizten (dich) an dem Meer, am Roten Meere. ***Hier.*** *ad iracundiam provocaverunt super mare, in mari rubro.* Auffallend ist jedenfalls der Wechsel der Präposition (עַל u. בְּ) bei der Wiederholung von יָם. - ***LXX*** παρεπίκραναν ἀναβαίνοντες ἐν τῇ ἐρυθρᾷ θαλάσσῃ. Sie lasen also עֹלִים statt עַל־יָם. So übersetzte auch die ***It.*** (***Cassiod.***) ascendentes in rubrum mare. So ließ ***Hier.*** es noch stehen im ***PsaltRom.*** Im ***PsaltGall.*** änderte er es in: ascendentes ※ in mare : mare rubrum. So ist eine doppelte Übersetzung von עֹלִים in den Text der Vulgata gekommen. - ***PsaltMoz.*** u. ***Corb.*** lesen in rubro mari; man wollte wohl eine kleine Schwierigkeit heben, indem man ἐν τῇ ἐρυθρᾷ θαλάσσῃ mit παρεπίκραναν verband und ἀναβαίνοντες absolut nahm. - ***Targ.*** giebt genau den masoretischen Text wieder: עַל יַמָּא בְּיַמָּא דְסוּף. - Ebenso ***Syr.*** ܥܠ ܝܡܐ ܒܝܡܐ ܕܣܘܦ »beim Wasser, am Schilfmeer«. [Andere lesen עֶלְיוֹן statt עַל־יָם, sie erbitterten »den Höchsten«. - ***Hitz.*** versucht עָלֶיךָ »wider dich«; הִמְרָה wird sonst aber nicht mit עַל verbunden, sondern nur mit בְּ (V. 43), עִם od. *acc.*]. — Auch von leb-

losen Dingen gebraucht: 17, 9 fumus ascendit in ira ejus: **Rauch stieg auf in seinem Zorne.** - ***Hebr.*** in seiner Nase. Das Schnauben der Nase ist entlehnt von wilden, wütenden Tieren: Bild des Zornes. (Auch bei Lat. u. Griech. ist die Nase Sitz u. Organ des Zornes.) — Darnach ist auch zu erklären 77, 21 ira ascendit in Israel: **Zorn stieg auf gegen Israel;** u. V. 31 ira Dei ascendit super eos. — ***Heser:*** *'Utitur* ascendendi *verbo peraccommode, quoniam ira ducit initium a corde, circa quod ebullit sanguis, inde ascendit in cerebrum, implet ignibus vultum, fumum emittit ex naribus.* — **73, 23 superbia eorum qui te oderunt, ascendit semper: steigt immerfort empor.** ***Hebr.*** Das Toben deiner Widersacher, das immerfort emporsteigt. — ***Pagnin.*** ascendit *in conspectum tuum: ideo non potes dissimulare te illum audire.* Vgl. Gen. 4, 10; 18, 20 f. - ***Euthym.*** ἀνέβη ἐνώπιόν σου. - ***Ibn Ezra:*** יהי עולה תמיד עד הגיעו אליך אל השמים »es steige beständig auf, bis es gelangt zu dir in den Himmel«. - Anders ***Bellarm.*** *Superbiae jugiter ascendunt a linguis eorum tamquam scintillae a fornace maligni cordis eorum.* - [Manche erklären ascendere mit »steigen, anwachsen«: ***Menoch.*** *crescit semper, ideoque comprimenda.*] — **103, 8 ascendunt montes, et descendunt campi: es stiegen Berge auf, u. Thäler senkten sich.** (Parenthese.) Durch das mächtige Schöpfungswort des Herrn entstanden an der Erdoberfläche Höhen u. Tiefen. Vgl. ***Ov.*** *Metam.* 1, 344:

Flumina subsidunt, collesque exire videntur.

— **b)** סְלַק (aram. *impf.* אִסַּק kontrahiert aus אֶסְלַק, mit Schärfung des ס zum Ersatz für die Unterdrückung des ל): **138, 8 si ascendero in coelum, ades: stiege ich zum Himmel auf, so bist du da.** Gegensatz zur Hölle, als höchste und tiefste Punkte zur Veranschaulichung des Begriffes »überall« (Allgegenwart Gottes). — **2)** ἐπιβαίνω, für רָכַב (Pferd oder Wagen) besteigen, fahren: **17, 11 ascendit super Cherubim et volavit: er stieg auf Cherubim und flog.** ***Hebr.*** er fuhr auf dem Cherub und flog. — ***Pagnin.*** *et equitavit super Cherub.* - ***Geier;*** *vectus fuit tamquam jumento vel curru: iterum exprimitur majestas, qua non pedibus incessit, sed vectus fuit: et quidem non rheda aliqua materiali, sed Cherubinica.* — Darnach ist auch zu erklären **67, 34 qui ascendit super coelum coeli ad orientem: der einherfährt über dem höchsten Himmel gegen Osten.** - ***Hebr.*** der einherfährt im uralten Himmel der Himmel. - ***Pagnin.*** *equitanti super coelos coelorum antiquitatis.* s. **oriens.** — 75, 7 ab increpatione tua, Deus Jacob, **dormitaverunt qui ascenderunt equos.** ***Hebr.*** vor deinem Dräuen ward betäubt so Wagen wie Roß. ***Hier.*** *sopitus est et currus et equus;* metonymisch für die auf ihnen fahrenden u. reitenden Krieger. Die ***LXX*** (ἐνύσταξαν οἱ ἐπιβεβηκότες τοὺς ἵππους) lasen wohl נִרְדְּמוּ רֹכְבֵי סוּס st. נִרְדָּם וְרֶכֶב וָסוּס. Vgl. Ex. 14, 28.

ascensĭo, ōnis, *f.* (ascendo), eig. das Hinaufsteigen, *concr.* der Aufsteig: ἀνάβασις: **83, 6 ascensiones in corde suo disposuit: Aufgänge hat in seinem Herzen er bereitet.** s. **dispono.** - ***PsaltVet. Rom.*** *ascensus.* - ***Tirin.*** ascensiones, *id est, vias vel semitas ad ascendendum.* - ***Menoch.*** ascensiones *in templum in monte positum, vel in coelum, qui statuit semper progredi et ascendere in via virtutis, quae ducit ad coelum.* - ***Hebr.*** (gebahnte) Straßen sind in ihrem Herzen. ***Hier.*** *semitae in corde ejus.* - ***Pagnin.*** *viae in corde eorum.* [***Hupf.*** schlägt כִּסְלוֹת = כִּסְלָה »Zuversicht« (vgl. Job 4, 6) vor, statt des »sinnlosen« מְסִלּוֹת »Straßen«. Vgl. ***Targ.*** רוּחְצָנוּתָא בְּלִבְבֵיהוֹן].

ascensus, us, *m.* (ascendo), eig. das Hinaufsteigen; *concr.* der Ort, wohin man aufsteigt, der Wagen, das Fahrzeug:

ἐπίβασις, רְכוּב: **103, 3 ponis nubem ascensum tuum.** ***Hier.*** *currum.* – ***Genebr.*** *Qui celeriter ferris in totum orbem ad omnium providentiam instar nubis et ventorum. Vel qui uteris nubibus et ventis ad exercenda tuae providentiae et tuorum operum opera.* Ascensum tuum, *vehiculum tuum, ut adsis celerius, ac tempestive opportuneque advenias et ex improviso.*

ascĭa, ae, *f.*, die Zimmeraxt, Axt: λαξευτήριον: 73, 6 in securi et ascia: mit Beil und Axt. – ***Hebr.*** »mit Beil und Äxten (וְכֵילַפּוֹת)«. ***Hier.*** *bipenne et dolatoriis.*

asper, a, um, rauh (opp. lēvis u. lenis), peinlich, hart: **90, 3 a verbo aspero** kann heißen »vor hartem Worte« oder »vor harter Sache« (***Hoberg:*** »vor Ungemach«). ſ. ***verbum.*** – ***LXX*** ταραχώδης »beunruhigend«, »Schrecken hervorbringend«. – ***Sym.*** ἐπηρείας »der Erbitterung«. – ***Aq.*** ἐπιβουλῆς »der Nachstellung«. – ***DionCarth.*** *ab omni sermone nocivo contra me dicto, ita ut non fiam impatiens, dum alii me irrident, calumniantur, vituperant.* – ***Bellarm.*** *Verbum asperum est mors animae, quam incurrit qui laqueis istis capitur.* – ***Hebr.*** **vor der Pest des Verderbens,** verderblicher Pest. ***Hier.*** *de morte insidiarum.* [57, 2 u. 93, 20 iſt הַוּוֹת mit iniquitas (ἀνομία) überſetzt.]

aspergo, spersi, spersum, ĕre (ad und spargo), beſprengen: 50, 9 asperges (ῥαντιεῖς) me hyssopo. – תְּחַטְּאֵנִי **entſündige mich** mit Yſop. – ***Pagnin.*** *purifica me hyssopo.* ſ. ***hyssopus.***

aspicĭo, spexi, spectum, ĕre (ad u. specio), hinſehen, anblicken, meiſt von Gott: **101, 20 Dominus de coelo in terram aspexit:** ἐπέβλεψεν, הִבִּיט. ***Hier.*** *contemplatus est.* – ***Bellarm.*** *non otioso intuitu, sed, ut de excelso fieret humilis, et in terris videretur et cum hominibus versaretur.* — **83, 10 aspice, Deus:** ἴδε, רְאֵה; ***Hier.*** *vide.* – ***Bellarm.*** *Non solum audi a me, sed tu ipse vide et considera pericula, in quibus versor.* — **118, 132 aspice in me:** ἐπίβλεψον ἐπ' ἐμέ. – פְּנֵה־אֵלַי **wende dich zu mir.** ***Hier.*** *respice in me.* – ***DionCarth.*** *non oculo districtae ultionis, sed paternae pietatis.* — Im Auge haben, vorhaben, beabſichtigen: **65, 18 iniquitatem si aspexi** (ἐθεώρων, רָאִיתִי) **in corde meo.** (Vgl. Gen. 20, 9 quid vidisti ut hoc faceres). — ***Flamin.*** *Si quod scelus animo conceptum habuissem, profecto illum non orassem.* – ***Genebr.*** Iniquitatem aspicere in corde suo *est iniqua cogitare et animo versare.* – ***Bellarm.*** *est in secreto cordis diligere iniquitatem, sive aspicere ad concupiscendum eam.* – ***Pagnin.*** *significat intentum esse ad maleficia, cum intus habemus conclusas cogitationes, in illis nobis blandimur atque illis intenti et defixi sumus.*

aspis, ĭdis, *f.* (ἀσπίς), die Otter, eine giftige, beſonders bösartige Schlangenart: 1) עַכְשׁוּב: **139, 4 (13, 3) venenum aspidum sub labiis eorum.** — Auch ***Syr.*** behält ἀσπίς als Fremdwort bei (ܐܣܦܝܣ). — ***Ibn Ezra*** ſagt עַכְשׁוּב ſei חיה רעה נושכת »ein böſes, biſſiges Tier«; ***Qimchi:*** הוא ממין הנחש והוא קטן ורע מאד »eine Schlangenart, und zwar ſehr ſchlimm und bösartig«. [***Raschi*** dagegen erklärt es mit עכבים »Spinne«. Vgl. ***Levy*** Neuhebr. Wörterb.] – ſ. ***venenum.*** — 2) פֶּתֶן: **57, 5 sicut aspidis surdae.** Die unbezähmbare Bösartigkeit Bild der unheilbaren ſittlichen Verſtocktheit. ſ. ***surdus.*** — 3) für שַׁחַל (Löwe): **90, 13 super aspidem et basiliscum ambulabis.** (Vgl. leo, Prov. 26, 13; leaena, Job 4, 10; 10, 16; 28, 8. Os. 5, 14; 13, 7). ***Targ.*** על גור בר אַרְיָון »auf junge Löwen«.

assimĭlor, atus sum, ari (ad u. similis), ähnlich werden: ὁμοιόομαι, נִמְשַׁל: **27, 1 nequando taceas a me, et assimilabor descendentibus in lacum: o ſchweige nicht vor mir, ſonſt gleich' ich denen, die in die Grube ſinken.** ſ. ***taceo.*** — ***Hebr.*** **damit du mir nicht ſchweigeſt, und ich denen gleiche . . .** = daß ich nicht durch dein

Schweigen gleich werde . . . **Hier.** *ne forte tacente te mihi comparer his qui descendunt in lacum.* - **Agell.** *Si tacueris, et nihil mihi responderis, neque ullam opem attuleris, vere inter me et mortuum nihil intererit. Vere enim neque naturae vitam, neque gratiae vivere possumus, nisi illo adjuvante, qui utriusque vitae est auctor.* [**Heser.** *Huic nodo, quem vocula* et *implexuit, quadruplicem cuneum adhibebo. 1.* Ne taceas a me, et assimilabor, *pro ut propterea similis fiam mortuis* descendentibus in lacum, *nempe in sepulchrum, aut etiam in gehennam. — 2. Ne, si quando tacueris mihi, assimiler mortuis. — 3. Deprecantis ore; ne, obsecro, ait, aliquando taceas mihi, aut (saepe enim in Scriptura* et *accipitur pro* aut*) assimilabor morientibus. — 4. Potest hic etiam particula* et *subire vicem particulae causalis:* quia, nam: *Ne taceas unquam mihi tuam opem inclamanti, quia ceteroqui similis ero viris exanimis, et silentes in tumulis imitabor umbras.*]

assūmo, sumpsi, sumptum, ĕre (adsumo), an sich nehmen, zu sich nehmen, aufnehmen: 1) προςλαμβάνομαι: **26, 10 Dominus autem assumpsit me.** — אָסַף eig. einziehen, hereinnehmen was draußen ist, z. B. Feldfrüchte in die Scheune, den Ausgestoßenen in die Gemeinschaft, den Flüchtigen, Verstoßenen in das gastliche Haus (Jos. 20, 4 suscipio. Jud. 19, 15 recipio). s. ***derelinquo.*** — **17, 17 assumpsit me de aquis multis.** יַמְשֵׁנִי er zog mich heraus. **Hier.** *extraxit.* — **64, 5 beatus quem tu elegisti et assumpsisti.** - תְּקָרֵב den du nahen läßest. **Hier.** *susceperis.* — Eine Folge der Sündenvergebung (V. 4) ist das Gut der Gemeinschaft und Hausgenossenschaft mit Gott (habitabit in atriis tuis). Vgl. 14, 1. 22, 6. - **PlacidParm.** *Beatus, inquit, quisquis sit ille, spe in hac vita, re autem in futura, quem tu elegisti ad tuam fidem, ad gloriam tuam, et assumpsisti illum ad te, tuis inspirationibus tibi applicando; hic tanto erit mentis fervore ac devotione accensus. quod domum propriam, parentes, amicos et quoscunque sibi necessarios relinquet et habitabit in atriis tuis, id est prope templum tuum, ut promptior sit ad te colendum.* - **Menoch.** Beatus *is, quem voluisti ad te accedere per fidem et bona opera, et ad vitam aeternam ordinasti.* - **BrunHerbip.** Assumi *est in aeterna requie collocari.* - **AlbertM.** Electio *respicit terminum a quo;* assumptio *terminum ad quem.* - **Flamin.** *O fortunatam gentem hebraicam, quam ex omnibus nationibus elegisti tuamque appellari voluisti . . . sed imprimis beati, quos Deus jam inde ab ipsa aeternitate elegit ex innumerabili mortalium multitudine et sibi filios adoptavit, scilicet illos in coelesti et sempiterna domo Dei talia et tanta bona maneat, ut ea neque aspectu oculorum comprehendi, neque auribus percipi, neque ulla cogitatione queant adumbrari.* — 2) ἀναλαμβάνω, assumere per os (διὰ στόματος) = נָשָׂא עֲלֵי־פֶה in den Mund (auf die Lippen) nehmen: **49, 16 assumis testamentum meum per os tuum.** **Hier.** *ut assumas pactum meum in ore tuo.* - **Genebr.** *verbis loqueris, non factis imples.* - **Cassiod.** Assumere *praesumptionem significat indevoti.* - **DionCarth.** *Legem Dei sanctam et immaculatam proferre praesumis per os tuum pollutum.* - **Bellarm.** *Quare confiteris te scire legem meam, ut enarres praecepta mea, in quibus omnis justitia continetur, et profiteris etiam ad te pertinere testamentum sive pactum meum, dum te filium Abrahae esse gloriaris, cum neque legem meam serves, neque pactum custodias, neque vestigia Abrahae imiteris?* —

assumptio, ōnis, *f.* (ad — sumo), das Annehmen, die Aufnahme, der Schutz: 88, 19 Domini est assumptio nostra: ἡ ἀντίληψις. — מָגִנֵּנוּ unser Schild. **Hier.** *a Domino est protectio nostra.* [Sonst ist מָגֵן »Schild« als Bild des schützenden Gottes meist wiedergegeben durch ὑπερασπιστής »der

den Schild darüber hält«, protector (17, 3. 31; 27, 7; 32, 20; 58, 12; 83, 10; 113b, 9. 10. 11; 143, 2. Vgl. Gen. 15, 1: ἐγὼ ὑπερασπίζω σου); ὑπερασπισμός, protectio (17, 36); ἀντιλήπτωρ, susceptor (3, 4; 118, 114); βοήθεια, adjutorium (7, 11).] - *Bellarm.* *Voluerunt Septuaginta interpretes explicare metaphoras nominum hebraicorum* (ad 17, 3).

Assūr, (Ἀσσούρ, אַשּׁוּר) *N. gent. indecl.* Assyrien, **82, 9** als Volk des fernen Nordostens zuletzt aufgezählt von den 10 »Verbündeten der Söhne Loths« (Moabiter und Ammoniter), die unter Josaphat gegen Israel auftraten (2 Par. 20). [Andere, welche den Ps. in die Makkabäerzeit verlegen wollen, verstehen unter Assur willkürlich die Syrer. *Theodoret* vermutet, es seien die Samaritaner gemeint (vgl. 1 Macc. 5, 66).]

Assyrii, orum, *N. gent.* (s. Assur), die Assyrier: **75, 1** ad Assyrios: πρὸς τὸν Ἀσσύριον. Die im Urtext fehlende Überschrift besagt, daß der Psalm auf die Niederlage Sennacheribs (4 Reg. 18, 19. Is. 36, 37) entweder gedichtet oder später bezogen wurde. -*Theodor.* Τὴν τοῦ Ἀσσυρίου προσθήκην οὐχ εὗρον ἐν τῷ ἑξαπλῷ, ἀλλ' ἐν ἐνίοις αὐτογράφοις. - *Euthym.* Ὅρα δὲ ὅτι τὸ θεῖον πνεῦμα τῇ Ἰουδαϊκῇ ἱστορίᾳ Χριστιανικὰ δόγματα συνέπλεξεν· ὡς ψυχαγωγεῖν μὲν καὶ τὸν Ἑβραῖον ταπεινῶς ἐκδεχόμενον τὰ ῥητά, εὐφραίνειν δὲ μᾶλλον τὸν Χριστιανόν, ὑψηλῶς ταῦτα νοοῦντα.

asto (ad—sto), stiti, are, eig. bei jem. stehen, hintreten, sich hinstellen, da stehen: παρίστημι 1) נִצַּב (*Ni.* u. *Hithp.*): **44, 10 astitit regina a dextris tuis: steht zu deiner Rechten.** *Hier. stetit in dextra.* — **2, 2 astiterunt reges terrae: es treten auf,** stellen sich gleichsam herausfordernd hin zum Kampfe (wie Goliath 1 Sam. 17, 16). - *Agell. Aptissime* astiterunt *dixit, quo verbo significavit conatus illorum, qui Christi regno obsistere et adversari nisi sunt. Hoc enim verbo non tam corporis habitum hoc loco, quam adversandi conatum indicat. In* Numeris 22, 22 *de Angelo qui adversabatur Balaam, et se ei stricto gladio in via, ne transiret, opposuerat, idem verbum in Hebraeo legimus:* Stetit (וַיִּתְיַצֵּב) Angelus Domini in via contra Balaam. *Itaque illa praepositio* ad *idem est atque* contra, ex adverso. *Hier. consurgunt.* Ebenso *Targ.* קָיְמִין; - *Syr.* ܩܡܘ. Andere fassen das Hithp. יִתְיַצְּבוּ recipr. »sie treten zusammen«. *Pagnin. consilii scilicet captandi causa.* - [Willkürlich scheint der Versuch von *deLag.*, יִתְיָעֲצוּ zu lesen (vgl. 82, 4)]. — **35, 5 astitit omni** (πάσῃ Zusatz der *LXX*) **viae non bonae: er tritt hin auf nicht guten Weg.** *Hier. stabit.* — 2) עָמַד (stehen) **108, 31 astitit a dextris pauperis** (*Hier. stabit*): um ihm zu helfen. — **3) 5, 5 mane astabo tibi: früh tret' ich vor dich hin.** - *Hebr.* אֶעֱרָךְ־לְךָ richte ich dir zu (mein Gebetsopfer). - Ebenso transitiv: *Aq. Sym.* τάξω σοι. *Targ.* אֲסַדַּר. - Mehr dem παραστήσομαι entsprechend *Hier. praeparabor tibi.* - *Syr.* ܐܬܛܝܒ. - *Agell. Adeo David suae causae tamquam justissimae confidere videtur, ut justum judicem aliter quam pro se respondere et judicare non posse quodammodo pro certo habeat. Itaque* astabo *inquit, quasi ex adverso et e regione stabo, ut qui coram adversario causam meam defendam et pro me loquar.* s. **video.**

ātrium, ii, *n.*, der Vorhof: αὐλή 1) der Vorhof des Tempels: חָצֵר 64, 5; 83, 3. 11; 91, 14 u. ö. — **133, 1 in atriis domus Dei nostri,** erklärende Glosse nach den *LXX* aus 134, 2. — **28, 2 u. 95, 9 in atrio sancto ejus,** ἐν αὐλῇ ἁγίᾳ αὐτοῦ. בְּהַדְרַת־קֹדֶשׁ im heiligem Schmucke. *LXX* und *Syr.* (ܒܕܪܬܐ ܕܩܘܕܫܗ) lasen בְּחַדְרַת oder בְּחַצְרוֹת [*Talm. Berach.* 30b schlägt vor: בְּחֶרְדַּת »mit (heiligem) Zittern«]. Der masoretische Text wird bezeugt von *Hier.* (*in decore sancto* [95, 9 *sanctuarii*]), *Aq.* (ἐν διαπρε-

πείᾳ ἡγιασμένῃ), *Sym.* (ἐν διαπρεπείᾳ ἁγίᾳ), *Targ.* (בִּשְׁבְהוֹרַת קוּדְשָׁא). — 2) der freie Platz vor dem Stadtthor: **121, 2 in atriis tuis, Jerusalem:** ἐν ταῖς αὐλαῖς σου. ***Hebr.*** **in deinen Thoren.** ***Hier.*** *in portis tuis.* Die Pilger sind vor Jerusalem angekommen u. stehen im Begriff, die heilige Stadt zu betreten. Nach *Qimchi* warteten die zuerst angekommenen Festpilger an den Thoren der Stadt auf die nachfolgenden, um mit ihnen zusammen zum Tempel zu gehen. Nach anderer Auffassung stehen die Thore *per synecdochen* für die ganze Stadt (86, 2).

attendo, tendi, tentum, ĕre, eig. hinspannen, seinen Geist (animum) auf etwas richten, aufmerksam hören: προσέχειν **1)** *c. dat.:* **65, 19 attendit voci** (הִקְשִׁיב, sonst intendo 5, 3; 16, 1; 60, 2; 85, 6; 141, 7; audio 9, 17). — **2)** *c. acc.* **77, 1 attendite legem meam** (הַאֲזִין, sonst auribus percipio 5, 2; 38, 13; 48, 2; 53, 4; 83, 9; 85, 6; 142, 1; intendo 16, 1; 76, 2; 79, 2; 140, 1; exaudio 54, 2; 139, 7). ***Hier.*** *ausculta.*

Attendite, popule meus, legem meam. 77. — Rückblick auf die Geschichte Israels von Moses bis David zur Lehre und zur Mahnung: **1)** für das ganze Volk, das Gesetz des Herrn treu zu erfüllen; **2)** speziell für den Stamm Ephraim, die untergeordnete Stellung ergeben zu tragen, nachdem er durch seine Sünden seinen Vorrang verloren; **3)** auch für den Stamm Juda, die ihm aus freier Entschließung Gottes verliehene Machtstellung gut zu verwalten. — Der Verfasser kann Asaph, der Zeitgenosse Davids sein. — Einleitung (V. 1—8). — Wunder beim Auszug aus Ägypten (V. 9—16). — Neue Sünden; Manna u. Wachteln; Gottes Strafgericht (V. 17—31). — Weitere Sünden und Strafe; Bekehrung, aber ohne Ernst u. ohne Dauer; nur Erbarmen Gottes war's, daß sie nicht ganz vernichtet wurden (V. 32—39). — Neues Erbarmen, neuer Undank. Die ägyptischen Plagen u. Führung nach Kanaan (V. 40—55). — Weitere Sünden Israels; Gott verläßt seine Wohnung in Silo und giebt sein Volk den Feinden preis (V. 56—69). — In höchster Not schlägt er die Feinde, wählt Sion zum Wohnsitz und David zum König seines Volkes (V. 65—72).

Liturg. - ***Gerhoh.*** *Psalmus iste narrat ea, quae in veteri populo divinitus acta sunt, et quae illis beneficia contulit Deus, et quas intulit poenas ingratis. In quo Novi Testamenti gratia declaratur, et novum populum, in cujus figura illa veteribus facta sunt, intendit monere ne ingratus beneficiis Dei ejus iram in se provocet graviorem.* — **Fer. 5.** Mat. — **Fer. 5. p. Dom. 3. Quadr.** et **fer. 3. p. Pent.** et **Dom. 19. p. Pent.** Intr. (V. 1).

attollo, ĕre (ad u. tollo), emporheben, erhöhen, höher machen: αἴρω: **23, 7. 9 attollite portas, principes, vestras: erhöhet, Fürsten, eure Thore.** - ***Hebr.*** **erhebet, Thore, eure Häupter.** s. ***princeps.*** — Die Thore Sions sollen weit und hoch sich aufthun, gleichsam ihre Oberschwellen heben, damit die große Gottesmajestät (in der Bundeslade) Einzug halten kann. Poetische Veranschaulichung der Größe und Erhabenheit des einziehenden Gottes. - ***Agell.*** *ut capaciores fierent (portae) et latior ingressus arcae importandae fieret; vel, ut indicetur, majorem eas ex illatione arcae gloriam accipere, quasi dicatur: Elevamini, gloriamini verticem vestrum usque ad sidera tollite, cum per vos transitura sit arca Dei.* - ***Bellarm.*** *Dicit* attollite *et* elevamini, *quia portae coeli non sunt quasi in pariete, ut ad latera moveri debeant, sed quasi in recto, vel laqueari ut sursum versus aperiendae sint.*

attraho, traxi, tractum, ĕre, heran-, an sich ziehen: ἑλκύω, מָשַׁךְ: *h 10, 9:* **dum attrahit eum: indem er ihn [an sich] zieht.** - ***Hebr.*** **indem er ihn zieht in sein Netz.** (Andere: indem er ihn fortzieht

mit seinem Netze). ***Hier.*** *cum attraxerit eum ad rete suum.* ***Syr.*** ܟܕ ܓܪܐ ܠܡܨܝܕܬܗ »indem er zieht sein Netz«. Bild vom Jäger, der wilde Tiere mit Netzen oder Schlingen fängt (9, 16; 30, 5; 34, 7; 56, 7). Im la't. Texte wird in laqueo suo zum Folgenden gezogen.

audio, īvi u. ĭi, ītum, īre (verwandt mit οὖς und auris), **hören:** ἀκούω, שָׁמַע **1) hören, hörend sein a) Gehör haben und anwenden können:** 93, 9 qui plantavit aurem, non audiet; 113, 6 und 134, 17 aures habent, et non audient. — **b) aufhorchen, sein Ohr leihen:** 33, 3 audiant mansueti et laetentur; 49, 7 audi populus meus, et loquar. — **2)** etw. hören, **a) vernehmen:** 18, 4 quorum non audiantur voces eorum; 80, 6 linguam, quam non noverat, audivit. — 131, 6 ecce audivimus eam (ἠκούσαμεν αὐτήν, שְׁמַעֲנוּהָ, »wir hörten von ihr«, der Bundeslade, V. 8) in Ephrata. — **b) anhören:** 44, 11 audi, filia; 48, 2 audite haec omnes gentes. — **c) Gehör geben,** etw. **beachten, Folge leisten:** 80, 9 si audieris me; 18, 14 si populus meus audisset me. — **3)** von Gott: **erhören:** 29, 11 audivit (ἤκουσεν, שְׁמַע, höre; ***Hier.*** *audi*) Dominus et misertus est mei; 118, 149 vocem meam audi secundum misericordiam tuam. [137, 1 quoniam audisti verba oris mei ist Glosse; es steht nur in LXX Cod. Vat. u. zwar nach psallam tibi: ὅτι ἤκουσας πάντα τὰ ῥήματα τοῦ στόματός μου]. — Auditum facere (ἀκουτίζω) = הִשְׁמִיעַ **hören lassen, erschallen lassen, verkünden:** 142, 8 auditam fac mihi mane misericordiam tuam; 105, 2 auditas faciet omnes laudes ejus; 65, 8 auditam facite vocem laudis ejus. — 25, 7 ut audiam vocem. — לַשְׁמִעַ בְּקוֹל **um laut zu verkünden.** ***Hier.*** *ut clara voce praedicem laudem.* Die ***LXX*** [τοῦ ἀκοῦσαι] lasen לִשְׁמֹעַ.

<u>**Audite haec, omnes gentes. 48.**</u> — **Trost eines bedrängten Frommen** im Hinblick auf sein und seiner übermütigen Feinde verschiedenes Los im Jenseits. — Auf die Einleitung (V. 2-5) folgen zwei Strophen mit einem Kehrvers (V. 13-21). — Abfassungszeit unbestimmbar.

Liturg. In einer Handschrift des Psalterium Hieronymi ist der Psalm überschrieben: Vox Ecclesiae super Lazaro et divite purpurato. - ***Bellarm.*** *Exhortatio utilissima ad virtutem sectandam et fugienda vitia.* - Addit ***Heser:*** . . . *contemnendas opes et honores, justitiam ac pietatem colendam: non esse fidendum rebus fluxis et caducis, sed uni Deo: neminem evadere mortem, ne divites quidem: miseros esse, qui cupiditatibus serviunt; sapientes ac beatos, qui, rebus omnibus humanis contemptis, coelestia bona consectantur.* — **Fer. 3.** Mat.

auditĭo, ōnis, *f.* (audio), das **Hören:** ἀκοή, *concr.* **Gerücht, Kunde:** שְׁמוּעָה: **111, 7 ab auditione mala non timebit.** ***It.*** *ab auditu malo;* so auch noch ***PsaltRom.***; und dieser alte Text wurde von ***Hier.*** in der **Übersetzung** wieder **hergestellt.** — ***Agell.*** *A nomine malo non timebit, laudis nominisque sui ex benefactorum conscientia securus erit.* - ***Bellarm.*** *Non timebit a detractionibus, a reprehensionibus hominum impiorum: neque etiam timebit a sententia illa formidolosa Judicis aeterni, videlicet:* Discedite a me, maledicti, in ignem aeternum (Matth. 25, 41).

audītus, ūs, *m.* (audio), **1)** das **Hören:** **17, 45 in auditu auris:** εἰς ἀκοὴν ὠτίου = לְשֵׁמַע אֹזֶן »auf das Hören des Ohres«, **aufs Hörensagen** gehorchen sie mir (im Gegensatz zum **Sehen mit dem Auge**). Schon auf das bloße Gerücht von seinen Siegen unterwerfen sich die Völker ihm. ***Hier.*** *auditione auris.* - ***Agell.*** *Quamvis me non vidissent, tamen rumore et fama rerum, quas tua ope feliciter gessi, excitae se mihi subdiderunt.* <u>*Alii:*</u> in auditu auris, *hoc est, quamvis me non vidissent, jussis meis tamen per*

nuntios missis obtemperaverunt. - ***Thom.*** *Ex solo auditu fidei per Apostolos obedierunt. Vel: statim cum audissent, relictis omnibus, secuti sunt eum.* — 2) das Gehör, das Ohr: **50, 10 auditui meo dabis gaudium et laetitiam: gieb meinem Gehör Freude und Wonne** = ἀκουτιεῖς με, תַּשְׁמִיעֵנִי laß mich hören. ***Hier.*** *auditum mihi facies.* - ***Flamin.*** Audire me facies gaudium et laetitiam. *Hoc Davidi contigit tum, cum aures animi vocem illam suavissimam a Spiritu sancto missam acceperunt, quae testabatur, ipsum omni sceleris contagione liberatum esse.*

aufĕro, abstŭli, ablātum, auferre (ab u. fero), wegtragen, wegnehmen, entfernen, entziehen, rauben: 39, 15 quaerunt animam meam, ut auferant eam (τοῦ ἐξᾶραι αὐτήν, לִסְפּוֹתָהּ). — 140, 8 non auferas (μὴ ἀντανέλῃς, אַל־תְּעַר gieße nicht aus. ***Hier.*** *ne evacues*) animam meam; — 50, 13 spiritum sanctum tuum ne auferas (תִּקַּח) a me (»nicht enthalte mir vor«; negativer Ausdruck der Bitte um Mitteilung des Hl. Geistes). — 75, 13 qui aufert (ἀφαιρουμένῳ, יִבְצֹר eig. schneidet ab) spiritum principum. — 103, 29 auferes (ἀντανελεῖς, תֹּסֵף du ziehst zurück) spiritum eorum. — 118, 22 aufer (περίελε, גַּל, wälz' ab) a me opprobrium et contemptum. — 118, 43 ne auferas (תַּצֵּל) de ore meo verbum veritatis. — 45, 10 auferens (ἀντανελῶν, מַשְׁבִּית der ein Ende macht; ***Hier.*** *compescuit*) bella usque ad finem terrae. — 77, 52 et abstulit (ἀπῆρεν = וַיַּסַּע er ließ aufbrechen, fortziehen. ***Hier.*** *tulit*) sicut oves populum suum. — *pass.* entrückt, hingerafft werden, entschwinden: 57, 9 sicut cera, quae fluit, auferentur (יַהֲלֹךְ er vergeht; ***Hier.*** *pertranseant.* s. **cera**). — 108, 23 sicut umbra, cum declinat, ablatus sum (ἀντανῃρέθην, נֶהֱלָכְתִּי ich schwinde hin. ***Hier.*** *abductus sum*). 71, 7 donec auferatur (ἀνταναιρεθῇ, עַד־בְּלִי bis es nicht mehr giebt; ***Hier.*** *donec non sit*) luna. — *h* 10, 5 auferuntur (ἀνταναιρεῖται, מָרוֹם erhaben, weit entfernt; ***Hier.*** *longe sunt*) judicia tua a facie ejus.

augĕo, auxi, auctum, ēre (St. AVG, vgl. αὐξάνω), wachsen machen, vermehren: **104, 24 auxit** (ηὔξησεν) **populum suum vehementer.** - ***Hebr.*** וַיֶּפֶר er machte fruchtbar. ***Hier.*** *crescere fecit.* (Ex. 1, 7.)

aura, ae, *f.* (αὔρα), der Hauch, das Säuseln, Lüftchen, sanftes Wehen: **106, 29 statuit procellam ejus in auram.** ***Hier.*** *statuet turbinem in tranquillitatem* (דְּמָמָה eig. Windstille). - ***Heser:*** *Mutavit, convertit Deus procellam furentis pelagi in auram lenem, in remissiores ventos.* - ***Cassiod.*** *Tempestas illa saevissima, quae ab humana fragilitate non poterat sustineri, in auras jussa disparuit, confestimque fragor ille saevientium malorum imperio Dominantis obmutuit.*

aurĕus, a, um (aurum), golden, χρυσοῦς: 44, 15 in fimbriis aureis. s. **fimbria.**

auris, is, *f.* (wie audio vom St. AF, griech. AY, vgl. οὖς), das Ohr: οὖς, אֹזֶן 17, 7. 45; 39, 7 u. ö. — inclinare aurem (κλίνειν τὸ οὖς, הִטָּה אֹזֶן) das Ohr neigen, Gehör schenken 44, 1; 48, 5; meist von Gott 85, 1; mihi (לִי) 16, 6; 114, 2; ad me (אֵלַי) 30, 3; 70, 2; 101, 3; ad (לְ) precem 87, 3; in (לְ) verba 77, 1. - ***Heser:*** Inclina *dixit, non quod Deus ubique praesens non sit, sed quoniam ad eum per se non valet humana infirmitas pervenire. Deinde Deus* aures *non habet, utpote* ἀσώματος, *sed divinae paginae, ut quae hominibus loquuntur, ad imbecillem eorum captum sese demittunt, et ab humanis operationibus saepenumero divinas exprimunt. Aures ad haec non inclinantur per se, sed una cum inclinato capite ad eum, quem audituri sumus, deferuntur. Solent autem illi caput inclinare, qui exilis hominem vocis aegre audiunt, aut qui legatum verbi causa sic, ut verbum non praetervolet, audire volunt. Sic tu, altissime Deus,* inclina aurem tuam mihi,

ut gigas pumilo, ut medicus infirmo, ut excelsus humili, verbo, ut Deus homunculo, et, quae perattentus audieras, perbenevolus exaudi verba mea, *quibus peto, ne supplicis tui vocem in extremo periculo contemptam habeas. Tribus verbis hoc monuero,* inclinare aurem *esse gestum attendentis et rem libenter cognoscere cupientis: id quod ad optimum judicem et gubernatorem pertinet* (ad 16, 6). — auribus percipere, ἐνωτίζεσθαι = הֶאֱזִין (*denom.* von אֹזֶן Ohr) horchen, lauschen 83, 9; orationem 16, 1; 85, 6; obsecrationem 141, 1; verba 53, 4; lacrymas 38, 13.

aurōra, ae, *f.* (αὐώς, ἀώς, ἠώς), Morgenröte: **73, 16 tu fabricatus es auroram et solem.** - ***Hebr.*** **Leuchte und Sonne.** מָאוֹר Lichtkörper, Leuchte, wohl *coll.* für *plur.* als Allgemeines neben dem Besonderen. (Vgl. 17, 1 de manu omnium inimicorum ejus et de manu Saul. Is. 1, 1 super Judam et Jerusalem. Marc. 16, 7 dicite discipulis et Petro.) - ***Aq.*** φωτῆρα καὶ ἥλιον. - ***Theod.*** φῶς καὶ ἥλιον. - ***Syr.*** ܢܘܗܪܐ ܘܫܡܫܐ. - ש u. ם: النور والشمس; ח: الضوء والشمس - ***Flamin.*** *lucem et solem.* - ***Pagnin.*** *lumen et solem.* — Da Gen. 1, 16 neben der Sonne (הַמָּאוֹר הַגָּדוֹל) auch der Mond als Leuchte (הַמָּאוֹר הַקָּטֹן) bezeichnet ist, so lag es nahe, auch hier unter מָאוֹר die »Leuchte« der Nacht, den Mond zu verstehen. So schon ***Targ.*** סִיהֲרָא וְשִׁמְשָׁא. Auch ***Ibn Ezra*** erklärt מָאוֹר durch ירח (***Qimchi*** durch הלבנה והככבים). Weil es aber auffallen konnte, daß bei dieser Auffassung מָאוֹר vor שֶׁמֶשׁ steht, so stellte man die beiden Wörter um: ***LXX*** ἥλιον καὶ σελήνην. - פ: الشمس والقمر. Auch in der ***It.*** stand: tu perfecisti solem et lunam. Im ***PsaltRom.*** blieb: tu fecisti solem et lunam. Im ***PsaltGall.*** änderte ***Hier.*** es in auroram et solem (während er es später übersetzte mit: *luminaria et solem*). - ***Bellarm.*** *Interpres noster rectissime vertit* auroram et solem: *quoniam explicare vult, lucem quam Deus initio creavit, non fuisse solis neque lunae, sed simplicem lucem, quae praecedebat solis creationem, quasi quaedam aurora mundi.* - ***Euthym.*** [liest φαῦσιν καὶ ἥλιον]: Φαῦσιν τὴν ἀνατολὴν τῆς ἡμέρας, ἤτοι τὸν ὄρθρον. διὰ δὲ τοῦ ἡλίου καὶ τοὺς ἄλλους ἀστέρας ᾐνίξατο. - ***PlacidParm.*** *Tu auroram et solem fecisti, ex consequenti omnia tempora, omnes stellas, coelos, et omnia sidera.*

aurum, i, *n.*, Gold: χρυσίον, 1) זָהָב, neben seltenen Edelsteinen das seltenste und somit kostbarste und gesuchteste irdische Gut, Symbol des liebsten Besitzes u. Gegenstand des eifrigsten Strebens; in den Augen der Frommen aber hinter dem unvergleichlich kostbaren Gut der Lehren des Gesetzes weit zurückstehend 18, 11; 118, 127; — als Material zu Götzenbildern erwähnt: **113b, 4 u. 134, 15 simulacra gentium argentum et aurum.** Spöttische Bezeichnung der heidnischen Götter als Werke der Menschenhand. — **104, 37 eduxit eos cum argento et auro,** nämlich mit den silbernen u. goldenen Geräten d. Ägypter (Ex. 12, 35 f). — Wenn Zahlen davorstehen, ist der Goldsekel (etwa 45 *M*) gemeint: **118, 72 super millia auri et argenti: mehr als Tausende von Gold und Silber.** — ***Hilar.*** *Indefinitus hic sermo est, cum dicitur* millia: *quia indefinite bona est lex oris Dei. Ex comparatione vero rerum maxime in terris pretiosarum, utilitatem bonorum eorum quae a Deo sunt statuta, significat in Christo.* - ***Cassiod.*** Aurum et argentum *cupiditatibus hominum videtur esse praecipuum. Sed quia bonitas illa comparationem similem non poterat invenire, praemisit* super millia, *quod infinitum atque incomprehensibile est; ut auri argentique comparatio tali adjectione vilesceret; quidquid enim dixeris,* super *semper excedit. Facta est ergo comparatio absque similitudine, pretium sine modo, amor sine fine.* - ***BrunCarth.*** . . . *super copiam multiplicem*

omnium divitiarum saecularium, quae per has duas partes pretiosissimas, per aurum *videlicet et* argentum, *denotantur. Cum autem post* aurum *ponit* argentum, *non ideo facit, quod sit auro pretiosius, sed quia haec duo simul pretiosiora sunt quam unum duntaxat.* — 77, 15 dabitur ei de auro Arabiae. s. ***Arabia.*** — 2) חָרוּץ 67, 14 in pallore auri. s. ***pallor.***

auster, stri, *m.* (vgl. αὔω, dörre aus), 1) der Südwind: **77, 26 transtulit austrum de coelo:** νότον. — קָדִים Ostwind. ***Hier.*** *eurum.* Während im griech.-lat. Texte νότος—λίψ u. auster—Africus denselben Süd[west]wind bezeichnen, wird קָדִים (Ost) — תֵּימָן (Süd) zusammen als »Südost« gefaßt. Die Wachteln kamen vom »Süden« (»vom Meer« Num. 11, 31) her. — 2) Südland: **125, 4 sicut torrens in austro:** ἐν τῷ νότῳ. - נֶגֶב bezeichnet hier nicht eine spezielle Gegend, sondern allgemein: ausgedörrtes, wasserarmes Land. s. ***torrens.***

aut, *Conj.*, oder (aber nicht wie im Klassischen, um wesentlich verschiedene Begriffe zu trennen, sondern) vor dem zweiten ganz parallelen Gliede einer Doppelfrage: numquid—aut (וְ — הֲ) 49, 13; 84, 6; — (אִם — הֲ) 87, 11. — si—aut 52, 3. — 119, 3 (καὶ = וְ); 143, 3.

autem, *Conj.*, aber, wie griech. δέ (hebr. וְ) meist adversativ 5, 8; 16, 15; 25, 11 u. ö. — auch einfach kopulativ 6, 6.

auxilĭor, atus sum, ari (auxilium), Hilfe leisten, helfen: **88, 22 manus mea auxiliabitur ei:** συναντιλήψεται αὐτῷ. — אֲשֶׁר יָדִי תִּכּוֹן עִמּוֹ **mit dem meine Hand beständig sein wird,** eig. sich als fest, unveränderlich gegen ihn zeigen, ihn nie ohne Hilfe lassen wird. ***Hier.*** *cum quo firma erit.* — **88, 44 non es auxiliatus ei in bello:** οὐκ ἀντελάβου αὐτοῦ. - לֹא הֲקֵמֹתוֹ, **du hieltest ihn nicht aufrecht,** ließest ihn nicht Stand halten. ***Hier.*** *sublevasti.*

auxilĭum, ĭi, *n.* (augeo), die Hilfe, Rettung: βοήθεια, עֵזֶר 120, 1. 2; עֶזְרָה 70, 12; auxilium mittere 19, 3; dare 59, 13; 107, 13. — **61, 8 Deus auxilii mei:** ὁ θεὸς τῆς βοηθείας μου. — ***Hebr.*** **Fels meiner Stärke,** mein fester Fels, starker Hort. ***Hier.*** *robur fortitudinis meae.* — **83, 6 cujus est auxilium** (ἀντίληψις) **abs te.** — עוֹז־לוֹ בָךְ **der seine** Stärke hat in dir, in dir Kraft findet. ***Hier.*** *cujus fortitudo est in te.* — **21, 20 ne elongaveris auxilium tuum a me. *Hebr.* Bleib' nicht ferne! Meine Stärke** (eile mir zu Hilfe). ***Hier.*** *ne longe fias, fortitudo mea.* - ***Targ.*** לָא תִתְרָחֵיק תּוּקְפִּי. - ***Syr.*** ܠܐ ܬܬܪܚܩ ܡܢܝ »nicht sei fern von mir«. Das ἅπαξ λεγόμενον אֱיָלוּתִי geben sie wieder mit ܐܝܠܝ ܐܝܠܝ »mein Gott, mein Gott« (***Dathe:*** *Fortasse neque hoc loco aliter legit, sed pro more suo explicavit, quodnam robur David intelligat*). Die ***LXX*** lasen תִּרְחַק und faßten אֱיָלוּתִי als Objekt: μὴ μακρύνῃς τὴν βοήθειάν μου (***Rosenm.*** *Neque hoc quidem male, cum et membrorum parallelismus faveat huic dictioni*). — **48, 15 et auxilium eorum veterascet in inferno.** — ***Hebr.*** **und ihre Gestalt** (*Kethîb* צִירָם) **ist zum Verzehren der Unterwelt,** wird verzehrt. ***Hier.*** *et figura eorum conteretur in inferno.* - ***Syr.*** ܘܨܘܪܬܗܘܢ ܬܒܠܐ ܫܝܘܠ »ihre Gestalt wird verfallen lassen die Unterwelt«. - ***Targ.*** גּוּפֵיהוֹן יְהוֹן בָּלְיָן בְּגֵהִנָּם »ihre Leiber werden verfallen in der Gehenna«. s. ***gloria.*** - ***LXX*** (ἡ βοήθεια αὐτῶν) und ***Sym.*** (τὸ κρατερὸν αὐτῶν) nahmen das *Qerê* צוּר in der Bedeutung »Fels«, Zuflucht, Hilfe (vgl. 88, 42 βοήθειαν ῥομφαίας). - ***Agell.*** Auxilium *igitur, seu, ut graece est,* βοήθειαν, *puto dixisse LXX non tam ut opes, in quibus divites confidebant, significarent, quam ut vires illorum atque firmitatem habitudinemque corporis indicarent: quod ex eo conjicio, quia* veterascendi *verbum saepe de corporis firmitate dicitur.*

avaritĭa, ae, *f.* (avarus, Stamm AV, vgl. aveo u. avidus), die Habsucht: πλεονεξία, בֶּצַע: **118, 36 inclina cor meum in**

testimonia tua, et non in avaritiam. Die Gier nach irdischem Gut steht im Gegensatz zur Hingabe des Herzens an Gottes Gesetz. — Luc. 12, 15; 14, 23. 1 Tim. 6, 9. 10. — **Lapal.** *Forte David licet rex potentissimus et ditissimus pessimam habebat propensionem in divitias et opes terrenas, quas sibi regiaeque Majestati tuendae et amplificandae utiles et commodas arbitrabatur. Quilibet enim hominum etiam regum suos patitur manes et sordidis aculeatisque perurgetur et inficitur cupiditatibus, maxime vero pecuniae habendae juxta illud:*

Auri sacra fames mortalia pectora cogit.

Corder. *Ac si satis esset, corda nostra ab avaritia avertere, ut in legem Dei vertantur. Tam enim frequens et commune est hoc vitium, ut, si ab eo animum nostrum abducamus, satis esse videatur, ut eum ab omni labe immunem servare possimus.* - **Ayguan.** *Quis potest colere Deum et sequi avaritiam? Certe nullus, cum avaritia sit idolorum servitus.* - **Ambr.** *Utinam precem sancti sequentes, et oremus quod ille oravit, et quod oramus, imitemur affectu!*

a-verto, verti, versum, ĕre, abwenden: ἀποστρέφω 1) avertere faciem suam, nicht sehen u. nicht helfen wollen = הִסְתִּיר פָּנָיו sein Antlitz verbergen, die Augen zuhalten (***Hier.*** *abscondere*) 12, 1; 21, 25; 26, 9 u. ö.; auch absolut 88, 47. — **2)** zurückkehren lassen, zurückbringen: שׁוּב, captivitatem 13, 7; 84, 2 (vgl. converto 52, 7; 125, 1. 4); הֵשִׁיב, faciem alcjus, jemanden abweisen 131, 10; zurückziehen, manum 73, 11; iram 77, 38; 105, 23; adjutorium gladii 88, 44 (s. ***adjutorium***). — **53, 7 averte mala inimicis meis: wende ab (von mir) das Unheil meinen Feinden zu.** - ***Hebr.*** es wird (möge) zurückfallen (*Kethîb* יָשׁוּב) das Unrecht auf meine Feinde. So ***Targ.*** (יְתוּב). Nach dem *Qerê* יָשִׁיב übersetzten ***LXX*** (ἀποστρέψει); - ***Syr.*** ([illegible]); ***Hier.*** *reddet.* - ***PsaltCorb.*** liest avertit; ***Hilar.*** convertit. — zurückweichen lassen vor den Feinden 43, 11; 89, 3; pass. (שׁוּב) zurückweichen 69, 4; 73, 21; auch intr. 84, 4. — **3)** נָסוֹג (סוג) averti, zurückweichen 34, 4; 69, 4; se avertere, sich abwenden, verlassen 77, 57. — **4)** הֵפֵר (פָּרַר) aufheben, iram 84, 5. — **5)** הֶעֱבִיר (vorbeigehen lassen), oculos meos 118, 37.

B.

Babўlon, ōnis, *f.* (Βαβυλών, בָּבֶל, vgl. Gen. 11, 9), *N. pr.* Babylon, Land (Stadt) u. Leute: **86, 4** unter den erbittertsten Feinden Israels erwähnt, welche sich diesem anschließen und den Messias anerkennen und ihm dienen werden. — **136, 1 super flumina Babylonis.** Euphrat, Tigris, Chaboras, Euläus (Dan. 8, 2) mit den Flußkanälen. Manche denken bei diesem Ausdruck nur an die lachende Gegend im Gegensatz zum Weinen der Verbannten (***Olsh.***). Die meisten Erklärer weisen auf die Bethäuser hin, welche die Israeliten der Lustrationen wegen gern an Flüssen hatten. — ***Del.*** »Das Ufer der Flüsse wie des Meeres ist ein Lieblingsaufenthalt solcher, welche tiefer Gram fort vom Gewühle der Menschen in die Einsamkeit treibt.« - ***Cassiod.*** *Diaboli civitas, quae Babylonia dicitur, cujus interpretatio significat* confusionem, *hic florida, superba, laetissima est, quae istius saeculi vitiis tamquam magnis fluminibus irrigatur. Super ista ergo flumina sedent fideles, qui captivitatem in hoc mundo patiuntur, et suspirantes desiderio patriae suae amaras lacrymas fundunt, quoniam ad illam promissam pacem hic pervenire non praevalent.* — **136, 8 filia Babylonis,** gewöhnliche Per=

sonifikation (s. *filia*) der Stadt, deren furchtbares Strafgericht herbeigesehnt und angekündigt wird. s. **miser.**

bacŭlus, i, *m.* (vgl. βάκτρον, von βάω, βάζω, gehe), Stütze beim Gehen, Stab, Stock, vom Hirtenstab: βακτηρία, מִשְׁעֶנָה: **22, 4 virga tua et baculus tuus ipsa me consolata sunt.** — ***Corder.*** *Cum baculo conjunctam vult amatque Propheta virgam: non aliam opinor, quam quae stabat juxta crucem Jesu Mater ejus semper virgo Maria.* Virga *igitur* Virgo *est, et* baculus *crux. Quem delectat crux, delectat et Virgo, quia amanti crucem Virgo adhaeret.*

barba, ae, *f.* der Bart: πώγων, זָקָן: **132, 2 sicut unguentum ... quod descendit in barbam, barbam Aaron.** Ausmalung des reichlichen Aufgießens des Salböls zur Veranschaulichung der Gemeinschaft der verschiedenen Glieder an demselben Gute. Nach Lev. 21, 5 durfte der Bart der Priester nicht gekürzt werden. — ***Bellarm.*** In barbam Aaron, *id est: non loquor de quocunque unguento, sed de illo, quod descendit in barbam Aaronis tempore consecrationis suae.* - ***Muis:*** in barbam, barbam *nihil aliud est quam passim in barbam, in hanc et illam barbae partem. Talmudici illud explicant de duabus tantum guttis speciem margaritarum de barba suspensarum exhibentibus.* - ***Aug.*** Barba *significat fortes; barba significat juvenes, strenuos, impigros, allacres. Ideo quando tales describimus: barbatus homo est, dicimus. Ergo illud primum unguentum descendit in Apostolos, descendit in illos, qui primos impetus saeculi sustinuerunt: descendit ergo in illos Spiritus sanctus.*

barbărus, a, um (βάρβαρος, onomatopoetisch von unverständlicher Sprache), fremde Sprache redend, fremd, ausländisch: לֹעֵז: **113, 1** von den Ägyptern (vgl. 80, 6. Deut. 28, 49). — ***Aq.*** ἑτερόγλωσσος; ***Sym.*** ἀλλόφυλος. - ***Targ.*** מֵעַמֵּי בַרְבְּרָאֵי. — ***Lapal.*** *Quamvis Aegyptii moribus essent humanissimi, et philosophicis doctrinis exculti atque eruditissimi, dicuntur tamen hic barbari triplici ratione: prima est, quia ignotae erant linguae et exotici sermonis, eorumque lingua vernacula longe impolitior erat Hebraeorum lingua: nomen enim* barbarus *hac primaria gaudet significatione . . . Secunda ratio est, quia Aegyptii addiscentes linguam Hebraeorum, utpote vernacula comptiorem et politiorem, eam male pronuntiabant . . . Tertio tandem per metaphoram Aegyptii dicuntur barbari: quia immanes, agrestes, feri, crudeles erant Hebraeis, quos utpote supra modum multiplicatos vehementer pertimescebant.*

Bāsān, (Βασάν, בָּשָׁן), *N. pr. indecl.* der nördlichen Hälfte d. Ostjordanlandes, vom Jabok bis zum großen Hermon, ursprünglich Gebiet des Königs Og, der von Israel besiegt wurde (Num. 21, 33—35). 134, 11; 135, 20. — **67, 23 ex Basan convertam.** — ***Syr.*** ܡܢ ܩܕܡ ܫܢ̈ܐ ܐܦܩ »aus den Zähnen führe ich heraus«; nach ***BarHebr.*** von den Leiden des Volkes in Ägypten zu verstehen. [***deLag.*** will lesen מִכִּבְשַׁן אֵשׁ »aus dem Feuerofen« (Ägyptens)] s. **converto.**

basiliscus, i, *m.* (βασιλίσκος), 90, 13 von einer giftigen Schlangenart zu verstehen: פֶּתֶן (Otter; 57, 5 aspis) - ***Syr.*** ܫܪܡܢܐ. - ***Aug.*** *Rex est serpentium basiliscus sicut diabolus est daemoniorum.* - ***Euthym.*** Λέγεται ὁ δαίμων ἀσπὶς καὶ βασιλίσκος καὶ λέων καὶ δράκων ὡς τὰς λύμας τούτων φέρων ἐν ἑαυτῷ.

beātus, a, um (beo, beglücken, hoch erfreuen; vgl. bene, bonus), beglückt, glückselig: μακάριος. - [***Cic.*** *Neque ulla alia huic verbo, cum* beatum *dicimus, subjecta notio est, nisi, secretis malis omnibus, cumulata bonorum complexio* (Tusc. 5, 10). — *Si omne* beatum *est, cui nihil deest, et quod in suo genere expletum atque cumulatum est, certe omnes virtutis compotes beati sunt* (Tusc. 5, 39).] — **1, 1 Beatus vir.** — ***PlacidParm.*** *Pro*

principio hujus Psalmi proponit Propheta beatitudinem, ut animi nostri imbecilles tanto quod proponitur considerato praemio erigantur et in operibus suis alacriores reddantur. Ipsa enim beatitudo est omnium bonorum finis, eaque nostrorum desideriorum basis ac fundamentum, qua animis inspecta, in bono firmantur homines et ad eam tamquam ad scopum fortiter currunt. Beatus ergo in hac vita et in futura, qui non abiit ... - ***a Lap.*** *Christus a beatitudine, quam omnes quaerunt et ambiunt, sed pauci inveniunt et nanciscuntur, orditur sermonem* (Bergpredigt), *uti et David librum Psalmorum.* (Ad Matth. 5, 3.) - ***Lapal.*** *Antiqui Philosophi, et, quod caput est Christus Dominus omnium Philosophorum princeps, suam Ethicam a beatitudine, quae est omnium virtutum finis exorsi sunt. Ita David, summus Propheta, potentissimus Rex, supremus Theologus, egregius Philosophus, vir acerrimi ingenii, eloquentiae laude praeclarus, dicendi facundia sublimis, vitae contemplativae pariter et activae consummatus Magister librum Psalmorum, in quo virtutes omnes, quibus bene beateque vivitur, continentur, et commendantur, exorditur a beatitudine.* - ***Corder.*** *Divinus Spiritus hoc significare voluit, omnem hujus vitae felicitatem in recte ambulando et proficiendo consistere.* — אַשְׁרֵי הָאִישׁ [mit *Metheg* bei *Patach*, in anderen Ausgaben beim folgenden *Schewâ*, um dieses als *mobile* zu bezeichnen. ***Olsh.*** »das Zögernde in der Aussprache erhöht das Feierliche des beginnenden Vortrages«.] eig. **Glückseligkeiten des Mannes.** - ***Agell.*** *O illum felicissimum ac vere beatum!* — **40, 3 beatum faciat.** ***LXX*** (μακαρίσει) lasen יְאַשֵּׁר (71, 17) st. יְאֻשַּׁר (*Kethîb*) od. וְאֻשַּׁר (*Qerê*): **und er wird glücklich sein.** (vgl. Prov. 3, 18 מְאֻשָּׁר, beatus.) ***Hier.*** *beatus erit.* Mit den ***LXX*** lesen das Aktiv: ***Targ.*** וִיטַבְּבִינֵיה und ***Syr.*** ܘܢܛܘܒܝܘܗܝ. — **143, 15 beatum dixerunt populum.** ***LXX*** (ἐμακάρισαν) lasen אִשְּׁרוּ (Mal. 3, 12) st. אַשְׁרֵי »selig« ... ***Hier.*** *beatus populus.* ***Targ.*** טוּבוֹי דְעַמָּא; ***Syr.*** ܛܘܒܘܗܝ ܠܥܡܐ.

Beati immaculati in via. 118. — Zeit der Abfassung unbekannt. — Der größte Psalm des Psalters. [***Bellarm.*** *Causa hujus tantae longitudinis fortasse fuit, ut populus haberet, in quo pie et cum fructu occuparetur, dum ter in anno ex omni parte ad tabernaculum ascenderet: videtur enim Psalmus compositus, ut in itinere caneretur quo Psalmo finito sequuntur Psalmi graduales, qui in ascensione graduum tabernaculi canebantur.*] Er ist eine tiefe Betrachtung über das Gesetz oder die übernatürliche Offenbarung Gottes. Mit Ausnahme von V. 122 ist in jedem der 176 Verse einer der zehn Ausdrücke für das Gesetz enthalten: lex, mandatum, testimonium, justificatio, judicium, justitia, sermo, eloquium, verbum, via. - ***LeBlanc:*** *Ex his veluti Decalogum novum et coeli scalam ostendit, ut ad Deum nos invitantem alacres contendamus.* Je 8 Verse beginnen mit demselben Buchstaben nach der Reihenfolge des hebr. Alphabetes; in der Vulgata stehen die Namen der betreffenden Buchstaben über den einzelnen Strophen. ***Ambr.*** *Quem per singulas Hebraeorum digessit litteras, ut quemadmodum parvulorum ingenia primis litterarum elementis assuescunt discendi usum assumere, ita etiam nos hujusmodi elementis usum discamus vivendi.* - ***LeBlanc:*** *Quaeres: Quo in pretio Psalmum hunc habuerunt sancti Patres et Doctores? Respondeo, eos omnino illum plurimi fecisse: illis praeluxit Ecclesia, quae omnibus Diaconis, Subdiaconis atque Sacerdotibus imperat, ut eum quotidie recitent.* - ***HugCar.*** *In ceteris Psalmis aliqua suavitas redolet: in isto velut paradisus omnium pomorum delectat.* - ***Bonav.*** *Augustinus semel vidit unam arborem pulcherrimam habentem viginti duos ramos, et quilibet habebat octo ramusculos et de illis guttae dulcissimae rorabant. Et intellexit quod illa arbor esset Psal-*

mus Beati immaculati in via. (Serm. 17. de septem Lumin. Eccles.) - ***Cassiod.*** *Psalmus hic est altissimus profunditate sensuum: more nobiliorum fluviorum lenis ire conspicitur, cum nimis profundus esse nesciatur.* - ***Aug.*** *Quanto videtur apertior, tanto mihi profundior videri solet, ita ut etiam quam sit profundus, demonstrare non possem. Aliorum quippe qui difficile intelliguntur, etiamsi in obscuritate sensus latet, ipsa tamen apparet obscuritas: hujus autem nec ipsa, quoniam talem praebet superficiem, ut lectorem atque auditorem, non expositorem necessarium habere credatur.* - ***Aquav.*** *Psalmus hic, quamquam longissimus, tamen suavissimus est: mihi vero videri solet, totum Psalterium quodam compendio et summa complecti.*

Liturg. 1. Mehr als das reiche Lob der Väter erhebt die kirchl. Liturgie den Psalm, indem sie ihn verteilt auf vier Horen: Ad **Primam** (V. 1—32), **Tertiam** (V. 33—80), **Sextam** (V. 81—128), **Nonam** (V. 129—176). — So soll die beständige Betrachtung des Gesetzes den Priester zu treuer Pflichterfüllung mahnen.

2. Außerdem einzelne Verse in mehreren **Offert.** der Fastenzeit.

3. In festo s. **Stephani.** Intr. et Grad. (V. 1. 23. 86)

Beati omnes, qui timent Dominum. 127. — Neunter Gradualpsalm. Gottesfurcht bringt Segen. I. Glück im allgemeinen (V. 1—2). — II. Höchstes Glück des Morgenländers: treffliche Gattin und große, kräftige Kinderschar (V. 3—4). — III. (Schluß): Segenswünsche auch für Israel (V. 5—6).

Liturg. 1. ***Aug.*** *Sic audiamus istum Psalmum, tamquam de Christo dicatur . . . Uxor ejus, Ecclesia ejus.* - **Corp. Chr.** Vesp. (Sicut novellae olivarum Ecclesiae filii sint in circuitu mensae Domini.)

2. Maria ist der »fruchtbare Weinstock«, von dem der himmlische Wein kam, der unter der Kelter des Kreuzes aus göttlicher Traube floß. Zugleich ist sie die geistige Mutter der zahlreichen »Kinder Gottes«. — **Off. parv. BMV.** Non.

3. Gottesfurcht ist die Basis auch des christlichen Familienglückes. — Missa **pro sponso et sponsa.** Intr. (V. 1). Grad. (V. 3). Tract. et Com. (V. 4—6). — In manchen Diözesen wird der ganze Psalm beim Trauungssegen gebetet.

Beati, quorum remissae sunt iniquitates. 31. — Zweiter Bußpsalm. Davids Danklied für die durch Nathan verkündete Vergebung seines Frevels mit Bethsabee u. an Urias (2 Sam. 12). — Augustins Lieblingspsalm. — Glück dessen, dem die Schuld vergeben ist (V. 1. 2). — Nichterkennen u. Nichtbekennen der Sündenschuld bringt Gewissensschmerz u. zeitliches Elend (V. 3. 4). — Reumütiges Bekenntnis hat Verzeihung gebracht (V. 5). — Auf Grund eigener Erfahrung empfiehlt der Sänger allen Frommen, Gott zur rechten Zeit zu suchen, bei welchem Schutz und Rettung (V. 6. 7). — Warnung vor Widerspenstigkeit gegen die göttliche Leitung (V. 8. 9). — Gottvertrauen bringt Fülle der Gnade; darüber freue sich jeder Fromme (V. 10. 11).

Liturg. 1. Auch die Heiligen im Himmel waren einst arme Sünder, nicht nur mit der Erbschuld (excepta BMV.), sondern größtenteils auch mit schweren persönlichen Sünden behaftet. Nachdem sie sich verdemütigt, hat Gott ihnen gnädig verziehen, u. sie danken mit uns aus vollem, frohem Herzen: uns gilt ihre ernste Mahnung: Nolite fieri . . . — Festo **omn. Sanct.** 2. Noct. (Laetamini in Domino, et exultate, justi, et gloriamini, omnes recti corde). — **Plur. Mart.** (temp. pasc.) in Missa »Sancti tui« Offert. (V. 11).

2. In **consecr. Eccl.** et **Alt.** (quae fit sine dedic. Eccl.) betet der Bischof den Psalm mit den übrigen Bußpsalmen, um sich

durch Buße auf die heilige Handlung vorzubereiten; zugleich eine Lehre für die Gläubigen, daß die Weihe des geistigen Tempels mit der Buße ihren Anfang nehmen muß.

3. In **bened. Coemet.** werden ebenfalls die Bußpsalmen gebetet, damit Gott den Fluch der Sünde von dieser Stätte nehme, sie heilige und allen, die einst dort ruhen sollen, gnädig verzeihe, daß sie — ruhen in Frieden!

Beatus, qui intelligit super egenum. 40. — Davids Lobpreis über die göttliche Barmherzigkeit und Hilferuf in geistiger und leiblicher Not. — Einleitung: David hofft Gottes Mitleid, das dieser den Mitleidigen verheißen (V. 2—4). — In geistige Not brachten ihn seine Sünden (V. 5); sein Elend wird gesteigert durch die Unbarmherzigkeit boshafter Feinde und falscher Freunde (V. 6—11). — Schluß: Zuversicht, erhört zu werden (V. 12—13). — [V. 14 doxologischer Schluß des ersten Buches.]

Da Christus Joan. 13, 18 einen Teil von V. 10 auf den Verrat des Judas anwendet, haben die meisten Väter den ganzen Psalm für direkt messianisch gehalten. Indes ist festzuhalten, daß er nur indirekt- oder typisch-messianisch, und dem Litteralsinn nach von David zu verstehen ist, ohne daß indes eine bestimmte Situation im Leben Davids zu ermitteln ist. Die einen denken an die letzte Zeit des Aufenthaltes am Hofe Sauls; andere an die Saul'sche oder an die Absalom'sche Verfolgung.

Liturg. 1. Was durch boshafte Feinde und durch falsche Freunde dem David geschah, erfüllte sich in höherer Weise am allbarmherzigen Christus, der unsere Krankheiten trug (Matth. 8, 17). - **Com. Pass.** *(fer. 3. p. Dom. Sexag.)* 2. Noct. (Inimici mei dixerunt mala mihi: quando morietur, et peribit nomen ejus?)

2. Mit ihm litt und fühlte die Mater dolorosa. — **7 Dol.** *(fer. 6. p. Dom. Pass.)* 2. Noct.

3. Hilferuf für die armen Seelen. — **Off. Def.** 3. Noct. (Sana, Domine, animam meam, quia peccavi tibi). — Hilferuf aller in geistigen u. leiblichen Nöten. - **Fer. 3.** 3. Noct.

Beatus vir, qui non abiit. 1. — Verfasser unbekannt. Manche Erklärer legen ihn dem Esdras bei. - ***LudSax.*** *Auctor hujus Psalmi proprie ignoratur: tamen magis communiter creditur fuisse Esdras Propheta, qui legem reparavit: et sic etiam Psalmos in hoc libro recollegit, et suae recollectioni hunc Psalmum per modum cujusdam prologi praeposuit.* — Die meisten Exegeten denken an David selbst. - ***Jansen.*** *Plerique hunc Psalmum non Davidis, sed Esdrae esse putant, qui prologi vice omnibus eum Psalmis praeposuerit, quo ad meditationem legis divinae nos invitavit. Verum receptius est, unum hunc esse ex Psalmis Davidis, qui ante omnia docet, qua in re sit sita vera beatitudo, ut sciremus quo debeamus referre omnes nostras actiones et studia. Nam in Graecis quibusdam codicibus praefigitur titulus* David Prophetae et Regis carmen. *In aliis* Psalmus David. — Daß der Psalm (wie der nächstfolgende) — gegen die Regel des 1. Buches — ἀνεπίγραφος ist, legt die Vermutung nahe, daß man ihn schon früh als eine vom Sammler vorgesetzte Einleitung ansah. - ***Basil.*** Ὅπερ θεμέλιος ἐν οἴκῳ, καὶ ἐν πλοίῳ τρόπις καὶ ἐν σώματι ζώου καρδία, ταύτην μοι δοκεῖ τὴν δύναμιν ἔχειν πρὸς τὴν ὅλην τῶν Ψαλμῶν κατασκευὴν τὸ βραχὺ τοῦτο προοίμιον. - ***Hier.*** *Quidam dicunt hunc Psalmum quasi praefationem esse Spiritus sancti.* - ***Chrysol.*** *Psalmus Psalmorum praefatio est, immo et Psalmorum Psalmus, titulorum titulus, est argumentum generans argumenta, est tota causa sequentium canticorum. Et sicut clavis aulae regalis, ubi primam januam patefecit, pene-*

trabiles reddit intimas ac multiplices mansiones: ita Psalmus iste, ubi reseraverit aditus intelligentiae primos, Psalmorum omnium pandit mysterium, pandit secretum. - [**Cassiod.** *Psalmus hic ideo non habet titulum, quia capiti nostro Domino Salvatori, de quo absolute dicturus est, nihil debuit praeponi, dum ipsum rerum omnium constat esse principium.*] — In einigen hebr. Handschriften wird er nicht gezählt; in anderen ist er mit dem zweiten verbunden. - ***Albert M.*** *Fuerunt autem qui dixerunt, quod iste Psalmus (2) et praecedens sunt unus Psalmus: unde Gamaliel dicit, quod Psalmus primus incipit a beatitudine (1, 1), et terminatur in beatitudinem (2, 12).* - ***Talm.*** (Berach. 9b) nennt beide Psalmen ein Ganzes (אשרי האיש ולמה רגשו גוים חדא פרשה היא). Hieraus erklärt sich auch die Variante Act. 13, 33 ἐν τῷ ψαλμῷ τῷ πρώτῳ (vgl. 2, 7).

Inhalt: Wohl dem Gerechten! Wehe dem Ungerechten! — I. Segen u. Gedeihen des Gerechten (V. 1—3): Verhalten des Frommen nach der negativen (V. 1) u. der positiven Seite (V. 2); sein Schicksal (V. 3). — II. Fluch u. Verderben des Ungerechten (V. 4—6): entgegengesetztes Los des Bösen (V. 4); sein Gericht (V. 5) u. sein Verderben (V. 6).

Liturg. 1. ***Aug.*** *De Domino nostro Jesu Christo accipiendum est.* — Joan. 4, 34: Meus cibus est ut faciam voluntatem ejus, qui misit me. - Phil. 2, 8: Factus obediens usque ad mortem, mortem autem crucis. - **Spin. Cor.** *(fer. 6. p. Dom. Quinquag.)* (Erit tamquam lignum, quod plantatum est secus decursus aquarum, et fructum dabit in tempore suo.) — **Invent.** (*3. Maj.*) et **Exalt. Cruc.** (*14. Sept.*) — **Lanc. et Clav.** *(fer. 6. p. Dom. 1. Quadr.)* 1. Noct. — Unterwerfung unter den Willen des Vaters ist ein Grund der Auferstehung: **Dom. Resurr.** 1. Noct. (Ego sum qui sum, et consilium meum non est cum impiis, sed in lege Domini voluntas mea est, alleluja). — Die herrlichste Frucht seines Gehorsams gegen den Vater ist sein Opfertod — sein Opferfleisch und sein Opferblut. - **Corp. Chr.** 1. Noct. (Fructum salutiferum gustandum dedit Dominus mortis suae tempore).

2. In seiner Nachfolge zeigten sich standhaft gegen die Verlockungen der Welt vor allem die hl. Martyrer: Com. **unius Mart.** et **plur. Mart.** 1. Noct.; — dann alle hl. Bekenner: Com. **Pont.** et **non Pont.** 1. Noct. — u. schließl. alle Heiligen: **Omn. Sanct.** (*1. Nov.*) 1. Noct. (Novit Dominus viam justorum, qui in lege ejus meditantur die ac nocte.)

3. Oft wiederholter Vorsatz zur Betrachtung des Gesetzes wird dem Priester und allen Gläubigen empfohlen. - **Off. Domin.** vor allem bei Beginn der hl. Fastenzeit: **fer. 4. Cin.** Com. (qui meditabitur in lege Domini die ac nocte, dabit fructum suum in tempore suo).

Beatus vir, qui timet Dominum. 111.

— Anonym (s. ***Aggaeus*** S. **48**). Im Hebr. alphabetisch nach Halbversen, wie der vorhergehende Ps. 110 (Confitebor — ein Lob Gottes), dessen Seitenstück er bildet: Segen des Gerechten überhaupt (V. 1), besonders dessen, der das Gebot der thätigen Nächstenliebe erfüllt (V. 5. 6. 9). Er erhält gesegnete Nachkommenschaft (V. 2), genießt dauerndes Glück (V. 3). In Trübsal ist der Herr sein Helfer (V. 4); so kommt er nicht zu Fall (V. 6). In seinem Gottvertrauen ist er unerschüttert; er fürchtet kein Unglück (V. 7). Seine Feinde sind ohnmächtig u. gehen unter vor seinen Augen (V. 10); er selber triumphiert (V. 6. 9).

Liturg. 1. Die Betrachtung des Lohnes für die Gottesfurcht soll ein mächtiger Antrieb für uns sein. - **Dom.** Vesp. (In mandatis ejus cupit nimis).

2. Von Christus galt per eminentiam »in mandatis ejus volet nimis« — »miseretur«. - In festis **Domini.** Vesp.

3. In memoria aeterna erit justus. - Vesp. **Sanctorum.**

Beelphĕgor, Βεελφεγώρ, בַּעַל פְּעוֹר, *N. pr. indecl.* eines moabitischen Götzen (Baal, Beel, eig. »Herr«), der am Berge Phogor (Φογώρ — Num. 23, 28), im nördlichen Teile des Gebirges Abarim, einige Meilen östlich von Jericho, einen Tempel hatte (Deut. 3, 29; 4, 46), wo auch Israel ihm diente (Num. 25, 3. 5): **105, 28.** Nach den Rabbinen soll der Götze u. nach ihm Stadt und Berg den Namen (פְּעוֹר »Entblößung«) von dem unzüchtigen Kulte haben, mit welchem jener verehrt wurde, indem Jungfrauen ihm zu Ehren ihre Unschuld preisgaben.

bello, avi, atum, are (bellum), Krieg führen, kämpfen, streiten: πολεμέω, לָחַם: 55, 3 multi bellantes adversum me. ***Hier.*** *qui pugnant.*

bellum, i, *n.* (aus duellum, eig. Zweikampf), der Krieg: πόλεμος **1)** eig. **a)** מִלְחָמָה 17, 40; 45, 10; 88, 44; 143, 1. — **b)** קְרָב 67, 31; 77, 9. — **c)** נֶשֶׁק (eig. Rüstung) 139, 8. — **2)** übtr. Kriegswehr, Waffen u. alles, was dem Kriege dient: 75, 4 confregit . . . scutum, gladium et bellum (מִלְחָמָה meton. für כְּלֵי מִלְחָמָה; vgl. Os. 1, 7; 2, 20). - ***Syr.*** ܒܩܪܒܐ »im Kriege« (ש. فى القتال; ם: بالقتال; dagegen פ: والحرب u. ח: والقتال).

bĕne, *Adv.* (vom alten benus st. bonus), gut, wohl, recht, gehörig: **32, 3 bene psallite ei: spielet herrlich ihm:** καλῶς ψάλατε, הֵיטִיבוּ נַגֵּן. ***Hier.*** *diligenter psallite.* - ***Pagn.*** *docte pulsate.* - ***Calv.*** *strenue canite.* - ***Syr.*** ܙܡܪܘ ܫܦܝܪ. - ***Aug.*** *Canta illi, sed noli male. Non vult offendi aures suas. Bene canta, frater.* - ***Bern.*** *Vos moneo, dilectissimi, pure semper ac strenue divinis interesse laudibus. Strenue quidem, ut sicut reverenter, ita et alacriter Domino assistatis: non pigri, non somnolenti, non oscitantes, non parcentes vocibus, non praecidentes verba dimidia, non integra transilientes, non fractis et remissis vocibus muliebre quidquam balba de nare sonantes; sed virili, ut dignum est, et sonitu et affectu voces, sancti Spiritus depromentes. Pure vero, ut nil aliud dum psallitis, quam quod psallitis, cogitetis.* (Sermo 47. in Cant.) — **35, 4 noluit intelligere ut bene ageret** (τοῦ ἀγαθῦναι): **er will keine Einsicht zum Vollzug des Guten.** (***Hoberg:*** »er will nicht einsehen, daß er gut handeln muß«.) - ***Hebr.*** **er hat's aufgegeben, verständig zu sein, gut zu handeln.** ***Hier.*** *cessavit cogitare bene facere.* s. ***nolo.*** — **91, 15 bene patientes erunt** (εὐπαθοῦντες ἔσονται): **sie werden sich wohl fühlen.** ***Hebr.*** (saftig und) grün sind sie. Bild von (der Dattelpalme u.) dem Ölbaum. – 117, 25 bene prosperare s. ***prospero.*** — **150, 5 in cymbalis bene sonantibus** (εὐήχοις): **mit hellen Cymbeln,** בְּצִלְצְלֵי־שָׁמַע. ***Hier.*** *in cymbalis sonantibus.* Gemeint sind wohl kleinere Cymbeln hellen Klanges im Gegensatz zu den größeren, tieferen (jubilationis). — **127, 2 et bene tibi erit** (καλῶς σοι ἔσται): **es wird dir wohlergehen,** du hast es gut, bist glücklich. וְטוֹב לָךְ. - ***Targ.*** erweiternd: וְטַב־לָךְ לְעָלְמָא דְאָתֵי »es geht dir wohl in der zukünftigen Welt« (im Gegensatz zum vorhergehenden טוּבָךְ בְּעָלְמָא הָדֵין »du bist glücklich in dieser Welt«).

bene-dīco, dixi, dictum, ĕre, eig. Gutes sagen. - ***Calv.*** Benedicendi *verbum Hebraeis (cum de hominibus sit sermo) bene precari significat: cum vero ad Deum refertur, tantundem valet ac bene fortunare (ut loquuntur), vel bonis omnibus cumulare. Nam quia efficax est favor Dei, benedictio ejus bonorum omnium affluentiam ex se producit.* - ***Lorin.*** *Benedicere Dei est benefacere.* — **1)** εὐλογέω, בָּרַךְ **a)** von Menschen gebraucht, α) Glück wünschen: **128, 8 Benediximus vobis in nomine Domini.** Wahrscheinlich Erwiderung des vorhergehenden Grußes (Benedictio Domini super vos) sei-

tens der Schnitter. Vgl. Ruth 2, 4. - ***Targ.*** trennt beide Stichen durch die erklärenden Worte: וְלֹא יְתִיבוּן לְהוֹן »und nicht werden sie ihnen antworten«. Die meisten Erklärer finden indes nur eine Wiederholung (Parallelismus) des ersten Grußes. So ***Qimchi*** (דבר כפל הוּא). β) glücklich preisen: **48, 19 quia anima ejus in vita ipsius benedicetur: er preist sich glücklich in seinem Leben.** *LXX* (εὐλογήσεται) lasen יְבֹרַךְ st. יְבָרֵךְ er preist glücklich (seine Seele). [Andere übersetzen »er thut sich gütlich, ergötzt sich«.] — *h* ***10, 3*** **iniquus benedicitur: der Ungerechte preist sich glücklich** (od. wird glücklich gepriesen), weil es ihm gut geht in dieser Welt. Die ***LXX*** (ἐνευλογεῖται) lasen בֹּרַךְ (***Hier.*** *applaudens sibi*) st. בֵּרֵךְ, aber hier im üblen Sinne zu verstehen: er lästert, flucht Gott. Vgl. 3 Reg. 21, 10. 13. Job 1, 5; 2, 5. [Gewöhnlich erklärt als: den Abschiedssegen geben (Adieu sagen); wahrscheinlicher Euphemismus für קִלֵּל] — γ) meist vom Lobpreis Gottes: Domino 102, 1; 102, 20. 21. 22. u. ö. - Dominum 133, 1. 2 u. ö. - *pass.* benedictus (בָּרוּךְ) gelobt, gepriesen (sei) 30, 22; 40, 14 u. ö. — **b)** von Gott gebraucht: segnen *c. dat.* 27, 9; 113, 12; 147, 13; — *c. acc.* 66, 7. 8 u. ö., daher auch *pass.* 111, 2 (יְבֹרַךְ) 113, 15 (בָּרוּךְ). — **2)** εὐδοκέω, רָצָה: **84, 2 benedixisti, Domine, terram tuam. רָצִיתָ, du hast begnadigt, in** Gnaden angenommen. ***Hier.*** *placatus es terrae* (vgl. 101, 15 placuerunt servis tuis lapides ejus). Von der Zurückführung der Gefangenen aus Babel zu verstehen.

Benedicam Dominum. 33. — Historische Veranlassung 1 Sam. 21, 10 ff. s. ***Abimelech*** S. **7.** — Im Urtext ist der Psalm alphabetisch (das fehlende ו ist ersetzt durch ein überzähliges פ am Schlusse, wie in Ps. **24**); daher ist ein streng logischer Gedankengang kaum zu erwarten. — Dank u. Lehre eines Schützlings Gottes. I. Dank: Aufforderung zum Preise Gottes (V. 2—4); Begründung a) durch die eigene Rettung (V. 5—7); b) durch die Gnadenobhut aller Frommen (V. 8—11). — II. Lehre: Anweisung zur Gottesfurcht (V. 12—15); Darlegung ihres Lohnes im Gegensatz zur Strafe der Sünder (V. 16—23).

Liturg. 1. Sacr. Cord. Ies. *(fer. 6. p. oct. Corp. Chr.)* 2 Noct. (Gustate et videte, quoniam suavis est Dominus: beatus vir qui sperat in eo.)

2. In Festis ss. **Angel. Cust.** *(2. Oct.)* 2. Noct. (Immittet Angelus Domini in circuitu timentium eum, et eripiet eos); - s. **Mich.** *(29. Sept.)*; **Gabr.** *(18. Mart.)*; **Raph.** *(24. Oct.)*.

3. In Festo **Omn. Sanct.** *(1. Nov.)* 3. Noct. (Timete Dominum, omnes Sancti ejus, quoniam nihil deest timentibus eum: ecce oculi Domini super justos, et aures ejus ad preces eorum). - s. **Joan. Bapt.** *(24. Jun.)* 3. Noct. - Com. **Apost.** 1. Noct. (Clamaverunt justi, et Dominus exaudivit eos.) - **Plur. Mart.** 3. Noct.

4. Fer. 2. Mat. —

[**Post prandium** (V. 2—4).]

Benedic, anima mea, Domino, et omnia. 102. Davids Dank für Gottes Güte und Barmherzigkeit, besonders gegen sein Volk. [Den Psalm in nachexilische Zeit (vgl. z. B. V. 9 mit Is. 57, 16; V. 15 mit Is. 40, 6) zu versetzen (schon ***Theod.*** erwähnt die Ansicht), liegt ein zwingender Grund nicht vor.] Eingang: Selbstaufforderung zum Dank gegen Gott (V. 1—5). — Gottes Walten gegen den hinfälligen Menschen überhaupt, vor allem gegen sein Volk (V. 6—18). — Schluß: Gott ist überweltlicher König: Aufruf an die Engel zum Lobpreis (V. 19—22).

Liturg. 1. In Festo **Ascens.** 3. Noct. (Dominus in coelo, alleluja, paravit sedem suam, alleluja.)

2. In Festis ss. **Angel.** 3. Noct.

3. Sabb. Mat.

Benedic, anima mea, Domino! Domine. 103. — Nach dem griech.-lat. Texte von David. — Preis dem Schöpfer und Erhalter der Welt! — »Das allgemeine Urteil bezeichnet den Psalm als ein Meisterstück echter Poesie, das alle Oden der Griechen u. Römer in Schatten stellt« (***Rohl.***). Im übrigen gehen die Erklärer in der Auffassung der Anordnung des Psalmes weit auseinander. »Wenn nach einem Exegeten die lebendige Bewegung des Liedes eine scharfe Sonderung der einzelnen Teile verbietet (***Schegg***), nach einem andern der Psalm entsprechend den sieben Schöpfungstagen in sieben Gruppen zerfällt (***Del.***), so muß der nachfolgende Erklärer die Lust verlieren, eine Absonderung der einzelnen Teile zu versuchen« (***Hoberg.***).

Liturg. 1. In Festo **Pentec.** Mat. (Emitte Spiritum tuum, et creabuntur: et renovabis faciem terrae, alleluja, alleluja.)

2. In Festo **Tranfig. DNJC** *(6. Aug.)* 3. Noct. (Confessionem et decorem induit, amictus lumine sicut vestimento.)

3. Sabb. Mat.

Benedictus Dominus. 143. — Davids Dank für Gottes bisherigen Schutz und Bitte um neue Hilfe gegen Feinde. — Preis dem Herrn, der mich zum siegreichen Helden machte und mein Volk mir unterwarf (V. 1. 2). — Wie verdient der armselige Mensch so deine Beachtung (V. 3. 4)? — Zeige deine Macht gegen meine Feinde (V. 5. 6)! — Rette mich aus ihrer Hand (V. 7. 8)! — Ein neues Lied will ich dann singen (V. 9. 10). — Ja, hilf mir (V. 11)! — Glücklich ist nur dein Volk (V. 15), nicht dasjenige, das man glücklich preist wegen irdischen Wohlergehens (V. 12 bis 14). — [In dieser allgemeinen Schilderung weltlichen Glückes (V. 12—14) steht im Urtext überall das Suffix der ersten Person, das die ***LXX*** sachlich richtig mit dem Pronomen der dritten Person wiedergeben konnten. Vielleicht nahmen sie auch an, daß im Urtexte die Feinde, welche sich mit ihrer glücklichen Lage brüsteten, hier redend eingeführt werden (»wir, deren Söhne . . .«). — Die meisten Neueren fassen die Stelle als Schilderung des Glückes Israels. Durchgängig gelten die beiden Verse als fremdartiges Stück, das »übel durch אֲשֶׁר angelötet« sei. Dieses אֲשֶׁר übersetzen manche: »auf daß seien unsere Söhne« (***Hier.*** *ut sint filii nostri*); andere (weniger wahrscheinlich — aus dem Munde der neidischen Nachbarn, welche sich auflehnen) »weil unsere Söhne sind . . .«]

Liturg. 2 Tim. 2, 3: Labora sicut bonus miles Christi Jesu. - **Sabb.** Vesp.

Benedixisti, Domine, terram tuam. 84. — Gebet für das aus dem Exil heimgekehrte Volk in neuer Trübsal (V. 2—8) u. Verheißung des messianischen Heils (V. 9—14).

Liturg. 1. ***DionCarth.*** *Psalmus iste ad litteram scriptus est de primo Christi adventu seu incarnatione variisque beneficiis humano generi per Christi passionem collatis.* — **Expect. part. BMV.** *(18. Dec.)* 3. Noct. (Dominus dabit benignitatem, et terra nostra dabit fructum suum.) - **Nat. Dom.** 2. Noct. (Veritas de terra orta est, et justitia de coelo prospexit.) — Miss. **vot. BMV.** (in Adventu) Intr. (V. 2). — **Dom. 1. Adv.** Com. (V. 13). — **Dom. 2. Adv.** Offert. (V. 7. 8). — **Dom. 3. Adv.** Intr. (V. 2). Offert. (V. 2. 3.) — **Fer. 6. quat. Temp. Adv.** Grad. (V. 8). Offert. (V. 7. 8). — Cfr. **Dom. 23.** et **24. p. Pent.** et **Dom. 3—6 post Epiph.** Intr.

2. Praep. ad Miss. (Ne reminiscaris, Domine, delicta nostra, vel parentum nostrorum: neque vindictam sumas de peccatis nostris). — In **Missa** post Confessionem (V. 7. 8).

3. Ad **Complet.** (V. 5). – **Fer. 6.** Mat.

benedictĭo, ōnis, *f.* (benedico), das Segnen, die Segnung 1) εὐλογία, בְּרָכָה

a) der Segen: **3, 9 super populum tuum benedictio tua: über dein Volk dein Segen!** Ausruf als Wunsch (εὐκτικῶς *NicBlem.*). Zu ergänzen ist »veniat« (תְּהִי oder תָּבוֹא Prov. 24, 25). - ***Euseb.*** Ἐλέγετο ταῦτα προφητικῶς. [Anders ***Genebr.*** *Domini est salvare et populo suo benedicere.*] - ***Thom.*** *Benedictio Domini semper importat multiplicationem bonorum.* - ***DionCarth.*** erklärt: *collatio munerum tuorum, protectio atque redemptio.* - ***Moller:*** *Conjungit suam salutem cum populi salute: ut ostendat, se non tam de sua quam totius regni salute sollicitum esse, sibique hoc beneficium praestari magis propter publicam quam privatam salutem.* — 20, 4 in benedictionibus dulcedinis. s. ***dulcedo.*** – 23, 5; 83, 8 benedictionem dabit legislator: εὐλογίας, בְּרָכוֹת Segnungen. s. ***legislator.*** — **108, 18 noluit benedictionem.** - ***Geier:*** *quae videlicet in semine benedicto ipsi fuerat benigne copioseque oblata* (Gen. 12, 3; 18, 18; 22, 18. Gal. 3, 8). — ***Arnob.*** *quae per Christum affertur.* - ***Genebr.*** *felicitatem et gratiam Evangelicam quae vehit ad vitam aeternam.* s. ***nolo.*** — **128, 8 benedictio Domini super vos** (*sc.* sit). - ***Genebr.*** *Est allusio ad viatores qui praetereundo impertiri solent salutem et benedictionem messoribus vel agris eisque bene precari* (Ruth 2, 4). *Quasi oret, ut nemo istorum desiderio teneatur, neque illis boni quidquam optet, ut omni miseratione indignis.* — **132, 3 quoniam illic mandavit Dominus benedictionem.** - ***Bellarm.*** *quae est fons omnium bonorum; Domino enim* benedicere, benefacere *est: quoniam igitur Deo gratissima est concordia et caritas fraterna, ideo replet eam copia bonorum omnium, idque non ad breve tempus, sed in aeternum.* — b) concr. Gegenstand des Segens, leibhaftiger Segen (im passiven u. im aktiven Sinne): reich gesegnet (vgl. Gen. 12, 2 benedictus), aber auch ein Segen für andere: **20, 7 dabis eum in benedictionem** (εὐλογίαν). בְּרָכוֹת zu Segnungen. ***Hier.*** *pones eum benedictiones.* - ***Sa:*** *facies eum benedictum et felicem.* - ***Bellarm.*** *facies eum ut communem benedictionis materiam, ut omnes illi benedicant.* — Andere erklären es von sprichwörtlicher Segensformel: man wird alle Zeit einem König zurufen: »Sei so glücklich wie dieser!« (***Altschul.*** [מצ' ד' הכל יברכו בו לומר שיהיה כמוהו). ***Cassiod.*** liest: *dabis eum in benedictione.* - ***Aug.*** *dabis ei benedictionem* (das *Suff.* in תְּשִׁיתֵמוֹ ist vielleicht dativisch gemeint). — **36, 26 semen ejus in benedictione erit.** εἰς εὐλογίαν, לִבְרָכָה. - ***Hoberg:*** »daher wird seine Nachkommenschaft gesegnet (eig. zur gesegneten)«. - ***Sa:*** *in rerum abundantia.* - ***Pagn.*** *ab omnibus laudatur.* - ***Bellarm.*** *Filii ejus . . . benedicti a Deo copiis abundabunt, vel ab omnibus benedicentur, tamquam filii optimorum parentum.* - ***Calv.*** *Quod illos* ad benedictionem *fore dicit, quidam sic accipiunt, acsi dixisset, fore beneficentiae Dei ministros: ita secundum eos sensus esset, patrum imitatores fore in juvandis pauperibus et liberalitate erga omnes exercenda. Sed vereor ne hoc nimis sit argutum.* — 2) εὐδοκία, רָצוֹן (Huld, Wohlthun): **144, 16 imples omne animal benedictione: du sättigst alles Lebende mit Segen.** Mit Recht nahmen die ***LXX*** (εὐδοκίας) רָצוֹן als *acc. rei* = mit (Äußerungen der) Gnade, mit Wohlthaten. [Da die ***Vulg.*** sonst durch benedictio εὐλογία wiedergiebt (s. oben), während sie εὐδοκία mit beneplacitum (88, 17; 105, 4) oder bona voluntas (5, 13; 50, 19) übersetzt, so las sie vielleicht auch hier εὐλογίας statt εὐδοκίας (ohne daß der Sinn dadurch geändert wird). Vgl. indes 84, 2 benedicere = εὐδοκέω, רָצָה]. ***Ambr.*** liest bona voluntate. ***Hilar.*** beneplacito. ***PsaltCorbMoz.*** benedictionem. - ***Sa*** erklärt benedictione mit *bonis seu beneficiis.* - ***Hier.*** übersetzt es geradezu mit *refectione;* - ***Bellarm.*** erklärt: *abundanti refectione.* — Bei Erklärung der ***Vulg.*** fassen manche den Ausdruck bene-

dictio im engeren Sinne. - ***Cassiod.*** *Melius, ut hoc* animal *rationabilem creaturam debeamus accipere, quam revera constat posse benedici.* - ***Haymo:*** benedictione *id est, incremento virtutum.* — Mit ***LXX*** und ***Vulg.*** fassen auch protestantische Ausleger רָצוֹן von den Wohlthaten Gottes. ***Gesen.*** erklärt es mit beneficia. - ***de W.*** »Wohlthaten«. — Andere fassen רָצוֹן als *acc. adv.* (causae) »aus Huld, huldvoll«. - ***Pagn.*** erklärt beneplacito mit liberalitate tua gratuita. - ***Cleric.*** *favore tuo.* - ***Hitz.*** »willig«. — Wieder andere beziehen רָצוֹן nicht auf Gott, sondern auf animal: »mit dem, was jeder begehrt« [was wohl רְצוֹנוֹ oder רְצוֹנָם heißen müßte]. So durchgängig die jüdischen Erklärer. ***Targ.*** וּמַסְבַּע לְכוּלְהוֹן חַיֵּי רְעוּתְהוֹן. ***Qimchi:*** שישבעו רצון כל אחד לפי רצונו. ***Altschul*** [מצ' ד']: לפי רצונו ותאותו. - ***Syr.*** macht רצון zum Objekt v. משביע: ܡܣܒܥ ܐܢܬ ܨܒܝܢܐ ܕܟܠ ܢܦܫ »du sättigst das Verlangen jedes Lebenden« (ם: وتشبع فتشبع نفوس ש: شهوة كل ذى جسد جميع الاحياء).

bene-facio, fēci, factum, ĕre, wohlthun, Gutes erweisen: 1) ἀγαθύνω, הֵיטִיב: **124, 4 benefac, Domine, bonis et rectis corde.** - ***Bellarm.*** *Convertit se ad Deum atque precatur, ut benefaciat bonis, liberando videlicet eos velociter a potestate impiorum, aut certe patientiam illis et consolationem internam copiose suppeditando.* - ***LudSax.*** *Benefacies conferendo bona gratiae in praesenti, et gloriae in futuro.* - ***PlacParm.*** *Quamvis boni simus, bonitatis tamen retributio non meritis nostris, sed Dei gratia innititur.* — **48, 19 confitebitur tibi, cum benefeceris ei: er rühmt dich, wann du ihm wohlthust.** - ***Genebr.*** *Laudabit te in os, palam et publice, cum ei aliquid lucri attuleris, cum ei profueris, o homo. Adeo ejus amicitia est vana et infirma, ut te duntaxat laudet, cum ei benefeceris. Tempora si fuerint nubila, te deseret. Post mortem, quando desieris ei esse utilis, tui non meminerit. Est enim Apostrophe, non ad Deum, sed ad hominem.* - ***Euthym.*** πρὸς τὸν πένητα ὁ λόγος. - ***Hoberg:*** »Man lobt den Armen, wenn er das Erdenglück des Reichen vergrößern hilft.« - ***Schegg:*** »Confitebitur . . . beziehen wir am einfachsten auf die Seele selbst, die gleichsam den Reichen anredet und ihn preist, daß er ihr so gütlich thut; ungefähr wie der Reiche im Evangelium zu seiner Seele sagt: ‚Meine Seele, jetzt hast du viele Güter . . .‘« Die meisten alten Erklärer nehmen impius als Subjekt und verstehen te von Gott. - ***Heser:*** *O Deus, laudabit (impius) te, gratias tibi habebit, cum dederis bona temporalia, quae amat: item, quod est tuum beneficium, cum mala non permiseris illi accidere. Simul calamitas illi obvenerit, cessant laudes, audiuntur blasphemiae.* - ***Cassiod.*** *Mali tunc Deum benedicunt, quando temporalia bona percipiunt: bonus autem laudat Dominum et cum malorum fasce deprimitur; sicut fecit Job et ceteri Sancti ejus.* — Die ***LXX*** (ἐξομολογήσεταί σοι, ὅταν ἀγαθύνῃς αὐτῷ) lasen יוֹדְךָ statt יוֹדֻךָ und לוֹ st. לָךְ. - ***Hebr.*** **man rühmt dich, daß du dir gütlich thust.** ***Hier.*** *laudabunt te cum bene fuerit tibi.* Angeredet ist der Reiche, mit plötzlichem Übergang von der dritten Person zur Apostrophe. - ***Targ.*** וִיוֹדוּנָךְ צַדִּיקַיָּא אֲרוּם תֵּיטִיב לְפָלְחִין קֳדָמָךְ »und es preisen dich die Gerechten, daß du wohlthust denen, welche dienen vor dir.« — 2) εὐεργετέω a) גָּמַר: 56, 3 qui benefecit mihi. ***Hier.*** *ultorem meum.* — b) גָּמַל: 114, 7 Dominus benefecit tibi. ***Hier.*** *reddet tibi.*

benefactum, i, *n.* (benefacio), die Wohlthat: 77, 11 obliti sunt benefactorum ejus (εὐεργεσιῶν αὐτοῦ). עֲלִילוֹתָיו: **seine [Groß=]Thaten.** ***Targ.*** עוֹבָדוֹי (Vgl. 104, 1 opera; 9, 11 u. 13, 1 studia; 65, 5 consilia; 102, 7 voluntates; 98, 8 adinventiones). ***Hier.*** *commutationum ejus* (vgl. 98, 8). - ***Lorin.*** *Verterunt hoc loco LXX*

εὐεργεσίας, benefacta *seu* beneficia, *quia opera, cogitationes, studia, adinventiones, voluntates, occasiones, affectiones, quarum oblivio reprehenditur, nonnisi in bonam partem accipi debuerunt, cum Deus benefaciendo studuisse visus est, cogitavisse, adinvenisse, occasiones captasse, et opera delegisse, bonam suam erga populum voluntatem et affectionem testatam facere, sibique illos demereri posset, quia ipsa in re, propter varia genera et modos, quos adhibuit, commutationibus quibusdam usus censeri potest, aut etiam alternatione nunc munerum, nunc poenarum, ad demulcendum, et corrigendum.*

beneplacĭtus, a, um (bene-placeo), wohlgefällig 1) *Adj.*: **118, 108 voluntaria oris mei beneplacita fac: die freiwilligen Opfer meines Mundes laß (dir) wohlgefällig sein:** εὐδόκησον δή, רְצֵה־נָא. ***Hier.*** *complaceant tibi.* - ***Ambr.*** comproba. - ***Genebr.*** *fac ut placeant tibi.* - ***Sa:*** beneplacita *sc. tibi, id est, gratanter accipe.* - ***Aug.*** *placeant tibi: noli reprobare, sed approba.* — Meiſt *neutr.* beneplacitum est (Deo): es iſt ihm wohlgefällig, er hat Gefallen, **a)** *cum inf.*: **67, 17 in quo beneplacitum est Deo** (εὐδόκησεν ὁ θεός, חָמַד) **habitare: auf dem es Gott gefiel zu wohnen.** ***Hier.*** *quem dilexit Deus, ut habitaret in eo.* — **b)** an etwas (εὐδοκέω ἐν) α) רָצָה בְּ = in: **146, 10 nec in tibiis viri beneplacitum est ei:** εὐδοκεῖ, יִרְצֶה. ***Hier.*** *placetur ei.* - ***Bellarm.*** *Neque complacet sibi Deus in tibiis robustis hominum, quatenus in illis ipsi confidunt, ut Dei auxilio sibi egere non videantur ad evadenda pericula.* ſ. ***tibia.*** — **149, 4 beneplacitum est Domino in populo suo.** ***Hier.*** *complacet sibi.* Daß er Gefallen an ihm hat, zeigt ſich darin, daß er ihm den Sieg verliehen. — β) רָצָה אֶת = super: **146, 11 beneplacitum est Domino super timentes eum.** ***Hier.*** *placetur Domino in his, qui timent eum.* - ***Aug.*** *bene sentiet Dominus in timentibus eum.* — **2)** *Subst.* beneplacitum, i, *n.*, das Wohlgefallen **a)** von der göttlichen Huld und Gnade: **68, 14 tempus beneplaciti** (καιρὸς εὐδοκίας), **Deus: die Zeit der Huld, o Gott** [iſt da]: ***Hier.*** *tempus reconciliationis est.* - ***Sym.*** καιρὸς διαλλαγῆς. — עֵת רָצוֹן iſt wohl nicht als ſelbſtändiger Satz, ſondern als *acc. temp.* zu faſſen: zur Zeit des Wohlgefallens. ***Targ.*** בְּעִדָּן רַעֲוָא; - ***Syr.*** ܙܒܢܐ ܡܩܒܠܐ. Gemeint iſt die Zeit, in welcher Gott die Gebete gnädig aufnimmt. Is. 49, 8; 58, 5; 61, 2. — ***Bellarm.*** *Jam advenit tempus beneplaciti, tempus a te definitum, ut complaceat tibi me ab his cruciatibus liberare.* - ***Cassiod.*** *Illud* tempus *est* beneplaciti, *quando incarnationis suae beneficio periclitantem mundum ab imminenti liberavit exitio.* - ***Lorin.*** *Praeter communem sensum, ut* beneplaciti tempus *dicatur, quo Christus, et Patris voluntati placere voluit per incarnationem atque passionem, et sibimetipsi, ac propensae voluntati suae erga salutem nostram, cum nulla in nobis causa esset, cur salvaremur: praeter hoc merum beneplacitum divinum, utroque sumptum modo, potest cuivis per tropologiam hoc idem congruere, ut fidenter Deum oret, si sentiat in seipso pronam paratamque voluntatem ad Dei perficiendam bonam, beneplacentem, perfectam.* — **88, 18 in beneplacito tuo exaltabitur cornu nostrum: durch deine Huld erhebt ſich** (ſ. ***exalto***) **unſer Horn** (ſ. ***cornu***). בִּרְצוֹנְךָ. ***Hier.*** *in voluntate tua.* - ***Bellarm.*** *in tua bona voluntate erga nos, a qua bona omnia procedunt.* - ***Agell.*** *Si quid a nobis fortiter et praeclare gestum erit, id eo eveniet, quia tibi in nobis complacebit, quia benevolentia populum tuum prosequeris.* — **105, 4 memento nostri, Domine, in beneplacito** (בִּרְצוֹן) **populi tui: in der Huld gegen dein Volk,** gemäß der Huld, die du allzeit deinem Volk erwieſen. - ***Geier:*** *Psaltes orat, ut Deus sui velit meminisse, non quomodo*

creaturarum meminit in genere, nec quomodo gentilium meminit in ira, sed in beneplacito *illo, quo benigne solet meminisse sui populi, indignationemque deponendo, signa dilectionis passim exhibendo.* - ***Hier.*** *in repropitiatione populi tui* (indem du dich deinem Volke wieder gnädig zuwendest)). — **b)** der Gegenstand des Wohlgefallens, das Erwünschte: **140, 5 quoniam adhuc oratio mea in beneplacitis eorum: immer noch ist mein Gebet (gerichtet) gegen das, woran sie Wohlgefallen haben.** - ***Heser:*** *contra malitiam scelerum, quae illis placent et probantur.* — Die ***LXX*** (ἐν ταῖς εὐδοκίαις αὐτῶν) leiteten בְּרָעוֹתֵיהֶם »gegen ihre Bosheiten« ab von רָעָה (Aramäismus) = רְצָה. ***Hier.*** *pro malitiis eorum.* ***Syr.*** ܠܘܩܒܠ ܒܝܫܘܬܗܘܢ »gegen ihre Bosheit«. - ***Schegg:*** »bei ihrem bösen Sinnen (während sie ihren bösen Vorhaben nachsinnen) bete ich«. - ***Hupf-Now.*** »mein Gebet ist für ihre Bosheit (er will mit seinem Gebet ihre Freventhaten vergelten)«.

benigne, *Adv.* (benignus), gütig: benigne facere, wohlthun, Gutes erweisen: **50, 20 benigne fac** (ἀγάθυνον, הֵיטִיבָה), **Domine, in bona voluntate tua Sion: thu wohl, o Herr, in deiner Huld an Sion** (*dat.*). ***Hier.*** *bene fac* (vgl. 125, 4; 48, 19). - ***Sym.*** εὐεργέτησον.

benignĭtas, ātis, *f.* (benignus), die Eigenschaft des benignus, das gütige, wohlwollende Benehmen gegen andere: **1)** טוֹבָה, χρηστότης, Güte: **64, 12 benedices coronae anni benignitatis tuae: du wirst den Kranz des Jahres deiner Güte segnen.** f. **corona.** — ***Sa:*** benignitatis tuae, *id est, quem tua bonitate fertilem facis.* - Die ***LXX*** zogen תְּבָרֵךְ (εὐλογήσεις) zum folgenden und lasen als Objekt עֲטֶרֶת (στέφανος 20, 4) statt עִטַּרְתָּ, **du hast gekrönt das Jahr deiner Güte** (mit deinem reichen Segen). Andere übersetzen »mit deiner Güte« (vgl. 102, 4). So ***Syr.*** ܥܛܪ ܫܢܬܐ ܕܒܣܝܡܘܬܐ ܒܒܣܝܡܘܬܟ. ש: بنعمتك; ח: بطيبك. ב: في نعمتك; פ: بصلاحك.

- ***Calv.*** *coronas annum beneficentia tua.* - ***Pagn.*** *bono tuo.* - ***Flam.*** *benignitate tua.* - ***Hier.*** *(volvetur annus) in bonitate tua.* — **2)** *concr.* das Gute, die Wohlthat: **84, 13 Dominus dabit benignitatem** (χρηστότητα, הַטּוֹב): **wird das Gute geben,** Gutes erweisen, alles Gute spenden. ***Aug.*** suavitatem. ***Hier.*** *dabit bonum.* — Die ***Vulg.*** übersetzt χρηστότης der ***LXX*** entsprechend dem hebr. טוֹב sonst meist mit bonitas 24, 7; 36, 3; 103, 29; 118, 65; bonum 13, 1. 3. suavitas 144, 7. dulcedo 20, 4. — ***IbnEzra*** denkt bei הַטּוֹב nach Deut. 28, 12 speziell an den Regen (זה הוא הגשם אוצרו הטוב), da Fruchtbarkeit des Landes ein oft wiederkehrender Zug des messianischen Zukunftsgemäldes ist. - Im Anschluß an ***Sym.***, der הַטּוֹב mit τὸν ἀγαθόν übersetzt, erklärt ***Euthym.*** Ὅρα πῶς ὁ Δαυὶδ ἐν βεβαίῳ προαγορεύει, ὅτι ὁ μὲν Πατὴρ δώσει τοῖς ἀνθρώποις τὸν υἱὸν αὐτοῦ, ὅς ἐστι χρηστότης. οὐδεὶς γὰρ ἀγαθὸς εἰ μὴ εἷς ὁ Θεός. - ***Bellarm.*** *Emittet de coelo Spiritum sanctum suum, qui Virginem obumbrabit, et sic terra nostra, neque arata, neque sata, sed omnino Virgo intacta dabit fructum suum.* — **51, 5 dilexisti malitiam super benignitatem** (ἀγαθωσύνην): **du liebst Böses mehr als Gutes.** ***Hier.*** *malum magis quam bonum.* - ***Heser:*** *Potius eligebas facere malum quam bonum.* - ***Bellarm.*** *Delectaris potius nocere proximo quam illi benefacere.* - ***Aug.*** *Inique, inordinate, perverse vis levare aquam super oleum: demergetur aqua, oleum supereminebit. Ponere vis sub tenebris lucem: fugabuntur tenebrae, lux manebit. Super coelum terram vis collocare: pondere suo cadet terra in locum suum. Tu ergo mergeris diligendo malitiam super benignitatem. Nam nunquam benignitatem malitia superabit.*

benignus, a, um (= benigenus: bonus u. genus), von guter Art, gütig, mild, wohlthätig: **68, 17 benigna** (χρηστόν) **est misericordia tua: gütig ist deine**

Barmherzigkeit. - *Sa:* benigna, *id est, suavis, vel copiosa.* - ***Cassiod.*** *semper ad beneficiendum parata, cum tamen pie petitur, et ei purissime supplicatur.* - ***AlbertM.*** benigna, *quia a benigno Spiritu procedit.* - ***Agell.*** *Non quid genus humanum sit commeritum existimes, oro, sed quid tua clementia sit dignum perpendas.* - ***Aug.*** liest suavis und erklärt: *In tanta tribulatione sum, ut suavis sit mihi misericordia tua . . . Nec panis dulcis esset, nisi fames praecederet. Ergo et quando Dominus permittit aut facit, ut in tribulatione aliqua simus, etiam tunc misericors est; non enim alimentum subtrahit, sed desiderium movet.* - ***Hilar.*** liest suavis est mihi. — Das hebr. טוב (***Hier.*** *bona*) ist allgemeiner, heißt sowohl gütig als gut, angenehm. ***IbnEzra:*** מטיב חן כמה הוה טוב לי. Die gütige, milde Barmherzigkeit ist dem armen Sünder süß und angenehm (***Luth.*** »tröstlich«). Auch der Ausdruck benignus kann beide Bedeutungen vereinigen.

Benjamin, *N. pr. indecl.*, Βενιαμίν, Jakobs jüngster Sohn von der geliebten Rachel, bei der Heimkehr aus Mesopotamien in der Nähe von Bethlehem geboren und von der sterbenden Mutter בֶּן־אוֹנִי »mein Schmerzenskind«, aber vom Vater בִּנְיָמִין »Sohn der Rechten« (Glückskind) genannt. Nur der nach ihm benannte Stamm ist in den Psalmen erwähnt: **67, 28 ibi Benjamin adolescentulus** (νεώτερος, צָעִיר): **dort ist Benjamin, der Kleine.** ***Hier.*** *parvulus.* - ***Aq.*** Βενιαμὶν βραχύς. - ***Targ.*** זְעִיר בְּשִׁבְטַיָּא »der kleinste unter den Stämmen«. - ***Agell.*** Adolescentulus, *vel quia ultimo loco natus, vel quia post scelus Gabaonitarum ad exiguum ea tribus numerum redacta erat, armis reliquarum tribuum paene excisa.* - Auch ***IbnEzra*** erwähnt diese beiden Erklärungen, aber die letztere an erster Stelle: במספר כי הזמן קרוב לדבר פילגש בגבעה חן בעבור היותו קטן מכל הבנים. — In der festlichen Versammlung hat der »kleine« Benjamin wohl darum den Vorrang, weil der erste König Saul diesem Stamme angehörte. s. ***excessus.*** — ***Bellarm.*** *Primo loco nominatur* Benjamin adolescentulus, *per quem intelligitur Apostolus Paulus, qui erat de tribu Benjamin, et qui novissimus fuit vocatione,* sed plus omnibus laboravit *praedicando et laudando victoriam Christi.* - Ähnlich ***Theodor.*** u. ***Euthym.*** — **79, 3** (manifestare) **coram Ephraim, Benjamin et Manasse.** Diese Stämme sind erwähnt als Repräsentanten des ganzen Volkes. Ephraim ist neben den beiden Hauptstämmen der Josephiden statt aller übrigen genannt wegen seiner Abkunft von derselben Mutter (Rachel). - ***Hupf-Now.*** »Juda ist als sprechend zu denken u. bittet, daß Gott sich an die Spitze Benjamins, des ihm nächsten, und der Josephstämme, des eigentlichen Kerns des alten Nordreiches stelle und seine Kraft, die bis dahin unthätig war, für sie in Bewegung setze«.

bestĭa, ae, das Tier, bes. das wilde Tier, Wild: θηρίον, חַיָּה: 1) eig. **148, 10 bestiae et universa pecora: das Wild und alles** (zahme) **Vieh.** — Vollständiger: bestia agri: **103, 11 potabunt omnes bestiae agri.** Auch für die fern vom Menschen lebenden Tiere hat die Vorsehung liebevoll gesorgt. — Oder silvae: **103, 20 in ipsa pertransibunt omnes bestiae silvae: in ihr** (der Nacht) **schweift alles Waldgetier umher.** s. ***pertranseo.*** — Oder terrae: **78, 2 carnes sanctorum tuorum bestiis terrae:** (sie haben gegeben) **das Fleisch deiner Heiligen den Tieren der Erde.** ***Heser:*** *canibus, lupis et hujus ingenii ceteris animantibus carnivoris.* Zu den Grausamkeiten kam der Schimpf, daß die Leichen unbegraben liegen blieben. — **2)** übtr. **73, 19 ne tradas bestiis** (θηρίοις) **animas confitentes tibi: gieb nicht den Tieren preis die Seelen, die dich loben.** לְחַיַּת

dem Tiere. [In der Unterstellung, daß חַיַּת nur *st. constr.* sein könne, versuchten Neuere verschiedene andere Deutungen. ***Hupf.*** will die alte Lesart, »die aller Erklärung spottet«, ändern durch Umstellung, »die auch anderwärts nicht selten verzweifelte Schäden mit einem Schlage heilt«: »gieb nicht der Wut (לְנֶפֶשׁ) das Leben (חַיַּת) deiner Taube«. - Mit Recht bemerkt hierzu ***Del.*** »Wo wäre ein Beleg für dieses לְנֶפֶשׁ ‚der Wut' oder vielmehr ‚der Gier'? Das Wort in so isolierter Stellung kann das nicht bedeuten«. - ***Hgstb.*** verbindet לְחַיַּת mit נֶפֶשׁ »gieb nicht dem Gierleben (der Raubsucht) deine Turteltaube«. So auch ***Gesen.*** (im Thes.) »*ne tradas animo sanguinolento (hostium) turturem tuum*«. - ***Paul.*** »dem Raubvogel«. - Die Auffassung der ***LXX*** (***Vulg.***) ist richtig; חַיַּת ist *st. abs.* als alte Feminalform. Vgl. ***Ges.-K.*** 80, 2. Ob die ***LXX*** חַיּוֹת lasen, oder חַיַּת *coll.* nahmen, bleibt dahingestellt; das Wortspiel mit חַיַּת im zweiten Gliede scheint auch im ersten חַיַּת zu verlangen. Vielleicht ist לְחַיָּה auszusprechen (mit 17 Codd. ***deRossi***). Auch die von manchen adoptierte Auffassung von ***Qimchi,*** חַיָּה habe die Bedeutung »Schar« (חיה פירושו עדת) wie 2 Sam. 23, 13; (vgl. zu animae 67, 11), ist nicht zutreffend.] - ***Syr.*** ܠܐ ܬܫܠܡ ܠܚܒܠܐ ܢܦܫܐ ܕܡܘܕܝܢ ܠܟ »gieb nicht dem Verderben hin die Seele derer, die dich loben«; sie las לַחֲתַת (fractioni) st. לְחַיַּת. (Demgemäß auch ם: للهلاك; während [nach den ***LXX***] ח: الى الوحوش; פ u. ש: للسباع übersetzen.) — Daß unter den Bestien die feindlichen Völker zu verstehen sind, bemerkt schon ***Targ.*** לָא תִמְסוֹר לְעַמְמַיָּא דְמַתִּילִין לְחֵיוַת בָּרָא נַפְשַׁת מְאַלְּפֵי אוֹרַיְתָךְ, »übergieb nicht den Völkern, die den Tieren des Feldes gleichen, die Seelen derer, welche dein Gesetz lehren«. s. **confiteor.** - ***Aug.*** *Noli, inquit, dare diabolo et angelis ejus animam confitentem tibi.* - ***DionCarth.*** Bestiis, *hoc est, daemonibus, tyrannis, crudelibusve hominibus.*

Bethsabee, *N. pr. indecl. f.* [Βηρσαβέε], בַּת־שֶׁבַע »Tochter des Schwures«, Bethsabee, Weib des Hethiters Urias, später Davids, Mutter Salomons. Nachdem der Prophet Nathan dem König David seinen Ehebruch mit Bethsabee und seinen Mord an Urias vorgehalten (2 Sam. 12), that der König ernste Buße. Dieser Situation entstammt Ps. **50** (50, 2).

bĭbo, bĭbi, ere, trinken: πίνω, שָׁתָה: **68, 13 in me psallebant qui bibebant vinum:** οἱ πίνοντες τὸν οἶνον, שׁוֹתֵי שֵׁכָר. ***Hier.*** *bibentes vinum.* Die Weintrinker, Zecher, zur Bezeichnung fröhlicher Gesellschaften, denen Witz u. Spott zur Unterhaltung dient. (Is. 5, 11. 12. 22. Am. 6, 4 ff.) s. **psallo.** - ***Targ.*** דְּאָזְלִין לְמִשְׁתֵּי מַרְוַת בְּבֵית קִרְקְסִין »die gehen, um Wein zu trinken auf Schauspielplätzen«. - ***Bellarm.*** *Non solum publice in conciliis, sed etiam privatim in domibus tempore conviviorum inter pocula de me garriebant et cantabant ludentes et irridentes.* - ***Aug.*** *Putatis hoc, fratres, Christo tantummodo contigisse? Quotidie illi in membris ejus contingit: quando forte necesse erit servo Dei prohibere ebrietates et luxurias in aliquo vel fundo vel oppido, ubi non auditum fuerit verbum Dei, parum est quia cantant, insuper et in ipsum incipiunt cantare, a quo prohibentur cantare.* s. **vinum.** — **77, 44 ne biberent: damit sie nicht trinken könnten.** - ***Targ.*** fügt bei מִנְּהוֹן »aus ihnen« (den Bächen); ***Syr.*** ܡܝ̈ܐ »aquas«. Erste Plage Ägyptens Ex. 7, 17 ff. s. **ne.** — 109, 7 de torrente in via bibet. s. **via.** — übtr.: **74, 9 bibent omnes peccatores terrae.** Den Zornesbecher Gottes müssen die Heiden bis auf die Hefe austrinken. Vgl. 59, 5. — ***Bellarm.*** *Tunc (in die judicii) non erit amplius locus misericordiae, sed omnes, qui peccatores in illa die invenientur, cogentur bibere faeces calicis irae Domini.*

bonĭtas, ātis, *f.* (bonus), die Güte: χρηστότης **1)** als Eigenschaft, טוּב: **24, 7 propter bonitatem tuam.** - ***LudSax.*** *Miserere mei, et non propter meum meritum, quod nullum est, sed* propter bonitatem tuam, Domine, *naturaliter tibi insitam et amplam, qua de nihilo omnia fecisti et omnibus benefacis.* - ***AlbertM.*** *Est differentia inter Dei bonitatem et misericordiam, quia bonitas est respectu omnis creaturae, quam condidit Deus et conservat: misericordia respectu creaturae miserae, a qua tollitur culpa et poena.* - ***Thom.*** *Haec bonitas est ipse Deus, quia ipse est esse bonitatis.* - ***DionCarth.*** *propter teipsum et nominis tui honorem.* — **118, 68 in bonitate tua doce me justificationes tuas: in deiner Güte lehr' mich deine Satzungen.** ***Aug.*** liest in tua suavitate. - ***Genebr.*** erklärt: *pro tua bonitate, per tuam bonitatem.* - Die ***LXX*** (ἐν τῇ χρηστότητί σου) lasen wohl וּבְטוּב st. וּמֵטִיב (zu verbinden mit dem vorhergehenden »du bist gut«) und gutthätig. ***Hier.*** *beneficus.* - ***Syr.*** ܡܛܝܒܢܐ. — **118, 66 bonitatem et disciplinam et scientiam doce me.** - ***Heser:*** bonitatem, *virtutum scilicet omne genus, quae depulsis vitiorum caterva, praestant veram animi munditiem.* - ***Bellarm.*** *Sicut, Domine, bonitatem sive suavitatem erga servum tuum ostendisti, ita rogo, ut doceas me eandem bonitatem sive suavitatem, quam exhibeam proximis meis, ita ut nulli nocere, nullum decipere, nullum fraudare velim.* - Auch ***Syr.*** betrachtet die drei ersten Worte als koordiniert: ܣܘܟܠܐ ܘܛܝܒܘܬܐ ܘܡܕܥܐ »Verständnis und Güte und Erkenntnis«. Das masoretische טוּב ist wohl adjektivisch zu nehmen: »gutes Urteil«. ***Targ.*** שַׁפִּיר טַעַם. ***Hier.*** *bonum sermonem.* - ***Aq.*** ἀγαθὸν γεῦμα. - ***Olsh. Hitz.*** übersetzen: »Das Gut des Verständnisses und der Erkenntnis«. — **2)** טוֹב *concr.* **a)** sittlich Gutes: **36, 3 fac bonitatem: thue Gutes.** ***Hier.*** *fac bonum.* - ***Thom.*** *omnia opera virtutum.* - ***Bellarm.*** *bene operando juxta Dei mandata.* - ***Dion. Carth.*** *laudabiliter vive.* - ***Euthym.*** Μόνον ἐγράζου τὸ καλόν· τοῦτο γὰρ νῦν ἡ χρηστότης σημαίνει. - ***HugCar.*** *Nota quod dicit* fac bonitatem, *non dicit fac bonum, quia bonitas tangit bonum finem, bonum autem aliquod non bono fine potest fieri.* - Andere verstehen es nur von Wohlthaten. ***Agell.*** *Benigne fac aliis qui tua benignitate indigent.* - ***Lorin.*** *Graecum nomen* (χρηστότης) *indicat bonitatem adversus alios, quibus utilis, commodus, benignus sit.* — **37, 21 quoniam sequebar bonitatem** (δικαιοσύνην)**: weil ich nach dem Guten strebte.** ***Ambr. Cassiod. Psalt. Rom.*** subsecutus sum justitiam. - ***Aug.*** persecutus sum justitiam. - ***Hier.*** *quia sequebar bonum.* - ***Menoch.*** *Sincero corde agebam, ideoque illi, quod amare debuissent, in argumentum odii vertebant malignitate sua.* - ***HugCar.*** *quia volebam fieri bonus.* ***AlbertM.*** Sequebar bonitatem, *Christum, qui est ipsa bonitas, qui pauper fuit propter meam iniquitatem.* - ***PerezVal.*** Sequebar bonitatem *primo faciendo; secundo docendo, quia in praedicationibus meis improperabam eis peccata legis et praedicabam contra eorum avaritiam et superbiam et simoniam et cetera vitia.* — **b)** das Gute, das man jem. erweist, die Wohlthat: **118, 65 bonitatem fecisti cum servo tuo: Gutes hast du deinem Knecht gethan.** - ***Hier.*** *bene fecisti.* - ***DionCarth.*** *dando mihi dona naturae et dona gratiae.* - ***Aug.*** liest suavitatem mit der Erklärung: *Fecisti ut me delectaret bonum. Quando enim delectat bonum, magnum est Dei donum.* — **103, 28 omnia implebuntur bonitate: alles sättigt sich mit Gutem.** — ***Cassiod. PsaltMoz.*** ubertate. - τὰ σύμπαντα (omnia) Zusatz der ***LXX.*** - ***Hier.*** *implebuntur bono.* - ***Bellarm.*** *replebuntur bono, sive bonis, ut aperte est in Hebraeo. Itaque bonitas hoc loco non significat probitatem, sed substantiam, unde homines et animalia cetera sustentantur.* -

Agell. Implebuntur *cibo qui illis gratus est ac placet; vel cibo qui tua benignitate et largitate praebetur.* - **Gerhoh:** *virtutibus.* - **BrunCarth.** *innocentia et ceteris virtutibus.* — c) glücklicher Zustand, Glück: **105, 5 ad videndum in bonitate electorum tuorum: daß ich mich weide an dem Glücke deiner Auserwählten.** *Hier. ut videam bona.* Es handelt sich zunächst um das Glück des Gottesvolkes und die Teilnahme an seiner Freude. - **Heser:** *Ut videamus et frui nobis liceat iis bonis, quibus hi fruuntur, quos elegisti tibi; et ut gaudeamus, quomodo gentes, quae carae sunt tibi, gaudere solent.* - **DionCarth.** *Ut spiritualiter videamus et contemplemur nunc per fidem, et in futuro per speciem bona electis tuis parata. Haec autem bona aliud nihil sunt, nisi summum bonum, in quo est omnium bonorum et pulchrorum plenitudo immensa, seu ejus visio atque fruitio.*

bŏnus, a, um, gut: ἀγαθός, טוֹב 1) von Gott. — **Lessius:** Bonus *dicitur:* 1) *ut fons bonorum omnium; ab ipso enim descendit omne bonum Angelorum et hominum, ac totius universi, in statu naturae, gratiae et gloriae: et omne bonum creatum est tenuis quaedam participatio et exigua scintilla infiniti illius boni. Ipse est auctor omnis perfectionis ac convenientiae, ratione cujus dicitur bona alteri, cui est conveniens.* - 2) Formaliter, *quia in ipso est plenitudo omnis boni conceptibilis a mente creata; adeo ut nullum bonum, nulla perfectio, nulla excellentia concipi possit, quae in ipso in summo gradu, et cum infinito excessu non contineatur. In ipso infinita lux, infinita potentia, infinita sapientia, infinita pulchritudo, infinita suavitas, infinitum gaudium, infinita gloria, infinita beatitas, infinita sanctitas, infinita justitia, infinita misericordia. Imo ipsemet est haec omnia altissimo et simplicissimo modo per simplicissimam essentiam suam.* - 3) *Dicitur* bonus, *per excellentiam: quia ita excellenter bonus est, ut super omne bonum, quod a mente creata concipi potest, infinite sit elevatus, nulli bonorum similis: adeo, ut omne bonum conceptibile de ipso sit potius negandum, quam affirmandum.* (De nom. Dei.) — 105, 1; 106, 1; 117, 1. 29; 135, 1: confitemini Domino, **quoniam bonus;** — 117, 2 dicat nunc Israel, quoniam bonus; — 134, 3 laudate Dominum, quia bonus Dominus; — 118, 68 bonus es tu; — 51, 11 exspectabo nomen tuum, quoniam bonum est; — 53, 8 confitebor nomini tuo, Domine, quoniam bonum est (s. ***nomen***); — 72, 1 quam bonus Israel Deus (s. ***Israel***); — 5, 13 scuto bonae voluntatis tuae; und 50, 20 in bona voluntate tua (s. ***voluntas***); — 142, 10 spiritus tuus bonus (s. ***spiritus***).

2) von Menschen: sittlich gut, *Subst.* bonus, i, *m.* der Gute (*opp.* malus): **124, 4 benefac, Domine, bonis: thu Gutes, Herr, den Guten.** Gemeint sind die »Gerechten« (V. 3), die wahren Israeliten. — **HugCar.** *Bonos, dicit illos, qui bona faciunt.* - **Haymo:** *illis, qui sequuntur praecepta tua.* - **Cassiod.** Boni *sunt homines, cum gratia divina praeventi, coeperint desiderare et implere quae justa sunt.* - **Agell.** *Bonos benignos intelligit, et qui aliis prosunt.* — Vgl. 17, 26 f. — **PetrLomb.** *Precatur quod scit futurum.* - **PlacParm.** *Quamvis boni simus, bonitatis tamen retributio non meritis nostris, sed Dei gratiae innititur. Ideo per modum supplicantis ait* Benefac. - **Remig.** Benefac *bene operantibus, ut perseverent.* —

3) von Dingen a) als *Adj.* α) sittlich gut, recht, vom Lebenswandel: **35, 5 astitit omni viae non bonae: er tritt hin auf jeden Weg, der nicht gut ist.** - **Hoberg:** »er wandelt nur auf bösen Wegen«. Πάσῃ (omni) Zusatz. - **Hier.** *Stabit in via non bona.* - **Bellarm.** *Positum est pro: omni viae malae.* - **PerezVal.** *immo pessimae.* - **DionCarth.** *Omni operationi iniquae adhaesit.* - **PlacParm.** *Ad omne malum promptus*

est. - ***HugCar.*** *in omni genere peccati.* — β) gut, trefflich, heilsam, schön, lieblich: **44, 1 eructavit cor meum verbum bonum: es strömet aus mein Herz ein schönes Lied.** - ***Jansen:*** *Effundit sermonem valde tum jucundum, tum utilem.* - ***Heser:*** Verbum bonum, *quia de faustissimis nuptiis, de pulchritudine Sponsi Sponsaeque, de nobilissima haereditate filiorum, de amplissimis pollicitationibus, indeque consecutis liquidorum solatiorum gaudiis ex integro vaticinatur.* - ***Thom.*** Bonum, *quia consolatorium; loquitur enim mysteria Christi et Ecclesiae.* - ***Bellarm.*** *Nota,* verbum bonum *vocari hunc Psalmum, quia non continet prophetiam rerum malarum, ut exitii civitatis, captivitatis populi, quae passim a Prophetis praedici solebant: sed praedictionem rerum secundarum et felicium, quae magnam laetitiam et voluptatem sint allaturae.* - ***Aug.*** *Dixerit hoc Deus Pater de Verbo suo bono atque beneficio bono nostro, per quod solum bonum utcunque boni esse possumus.* — **33, 13 diligit dies videre bonos: (der) gerne schöne Tage sieht.** Ebenso ***Hier.*** *diligens dies videre bonos.* - ***Hebr.*** **der Tage wünscht, um Glück zu schauen.** טוֹב ist substantiviertes Neutrum (vgl. 4, 6; 26, 13); die ***LXX*** (ἡμέρας ἰδεῖν ἀγαθάς) verbanden es mit יָמִים, lasen also wohl טוֹבִים (***Syr.*** ܝܘ̈ܡܬܐ ܛܒ̈ܬܐ). - ***Jansen:*** *Quis est qui cupit tum in hoc, tum in futuro tempore percipere et experiri dies felices?* - ***Cassiod.*** Bonos dies *non istos dicit, in quibus caducis delectationibus occupamur, sed illos, qui vere boni sunt et in summa sanctitate versantur.* - ***Aug.*** *Semper dies mali in saeculo, sed semper dies boni in Deo. Ipse Dominus non habuit dies bonos in hoc saeculo.* - ***LudSax.*** *in coelesti beatitudine, ubi cum Sanctis jucundetur: quia nunquam in hoc saeculo (dies boni) inveniuntur.* — **110, 10 intellectus bonus omnibus facientibus eum: Gute Einsicht allen, die sie** (timorem) **üben.** - ***DionCarth.*** *cognitio fructuosa et utilis est his qui agunt, quod sciunt agendum.* - ***Sa:*** *sane sapiunt qui faciunt.* s. ***intellectus.*** — **72, 28 mihi autem adhaerere Deo bonum est.** s. ***adhaereo.*** - ***DionCarth.*** Adhaerere Deo *per caritatem et humilem servitutem* bonum est, *imo optimum, saluberrimum atque dignissimum. Summa namque nobilitas mentis creatae est conversio ejus ad Deum.* - ***Aug.*** *Hoc est totum bonum. Vultis amplius? Doleo volentes . . . Nondum haeres per praesentiam: inhaere per spem.* - ***AlbertM.*** *Hoc valde bonum: quia sibi adhaerentes illuminat; quippe in Psalmo dicitur:* Accedite ad eum et illuminamini. *Multo ergo fortius adhaerentes et illuminatos ad se magis trahit.* Trahe me post te, et curremus (Cant. 1, 3). Glossa: *Non trahitur nisi qui adhaeret. Tractos unit sibi:* Qui adhaeret Domino, unus spiritus est (1 Cor. 6, 17). — **91, 2 bonum est confiteri Domino: gut ist es, den Herrn zu preisen.** - ***Heser:*** Bonum est *omni bonitatis genere.* - ***PlacParm.*** Bonum est *et honestum, quia religionis est actus, utile animae, et spiritui delectabile est confiteri et laudare Dominum.* - ***Sa:*** *aequum* (vgl. 32, 1). - ***Thom.*** *aequum et bonum et salutare.* - ***DionCarth.*** *Duplex est confessio, scilicet confessio laudis divinae, et confessio nostrae culpae. Utraque autem confessio bona est et salubris, sed prima multo melior, nobilior atque divinior, cum sit actus angelicus. Sed quoniam non est speciosa laus in ore peccatoris, propterea peccatori confessio culpae imprimis magis necessaria est ac salubris, quatenus vitiis per confessionem istam deletis, dignus reddatur Domino confiteri, seu Deum laudare.* — **146, 1 quoniam bonus est psalmus: denn gut ist Psalmengesang.** ***Agell.*** *Monet laudare Deum ex eo, quod psalmum et carmen ad lyram aut citharam decantare bonum sit ac jucundum.* - ὅτι ἀγαθὸν ψαλμός = טוֹב זַמְּרָה. s. ***psalmus.*** — **117, 8 bonum est confidere in Domino.** -

V. 9 **bonum est sperare in Domino - quam: besser ist es zu vertrauen — zu hoffen — auf den Herrn, als** . . . Hebräistische Umschreibung des *Compar.* - ***Hier.*** *melius est.* - ***PlacParm.*** *Confidentia infinitae virtutis est melior ea, quae est parva, vel nullius potestatis. At Dei potestas est infinita, hominis vero, sive privati, sive principis, finita est et modica. Ideo dicitur:* melius est confidere *et* sperare *in Domino ac in ejus auxilio, quam in prudentia hominis, aut principum potentia.* - ***Heser:*** Bonum est *magis, id est, melius* sperare in Domino, *qui divitias bonitatis suae non patitur contemni, qui ostendet divitias gloriae suae in vasa misericordiae, quae praeparavit in gloriam,* quam sperare in principibus, *quorum potestas cum hoc mundo dilabitur.* — **118, 71 bonum mihi quia humiliasti me.** s. ***humilio.*** — **132, 1 ecce quam bonum et quam jucundum habitare fratres in unum.** - ***PlacParm.*** *Sunt multa bona utilia, quae non sunt jucunda et delectabilia; sunt etiam alia delectabilia quidem, sed non honesta neque utilia. Cum igitur honestas et voluptas simul in uno coeunt, res illa optima erit, nulla bonitate carens. Hoc enim habet caritas, quae cum utilitate et honestate jucundissima est.* — **b)** *Subst.* bonum, i, *n.* *α*) das sittlich Gute: **13, 1. 3 [52, 2. 4] non est qui faciat bonum** (χρηστότητα): **keiner ist, der Gutes thäte.** - ***Titelm.*** *quod bonum et rectum est.* - ***Genebr.*** *actiones virtutis, pietatis et justitiae.* - ***HugCar.*** *Hic reprehendit eos de peccato omissionis. Sicut tenetur homo vitare malum, ita etiam tenetur facere bonum.* — Manche Erklärer wollen es nur von Wohlthaten verstehen, die man anderen erweist. ***Aug.*** liest: qui faciat bonitatem. - ***Agell.*** *consequens est, ut qui nullum esse Deum putat, a quo beneficium ipse accipiat, nemini tribuat, nulli benignitatem impendat.*] Jedenfalls verstehen die meisten Erklärer diesen Vers von dem »insipiens«. - ***DionCarth.*** *Non dicit simpliciter nullum esse operatorem boni, sed non est, inquit, qui faciat bonum ex his ita abominabilibus et corruptis, quia nullus eorum fecit bonum seu opus meritorium, quoniam justus ex fide vivit.* - ***Suarez:*** *Addo, non loqui Davidem de omnibus hominibus, sed de stultis et impiis, dicentibus in corde suo* Non est Deus, *vel existimatione ut athei, vel opere et affectu, ut impii et iniquissimi.* — Andere wollen den Vers ganz allgemein von allen Menschen verstehen. ***Heser:*** *S. Thomas de Aquino tam universaliter eadem accipit verba, ut ne quidem excipiat beatissimam Dei matrem.* - ***Cassiod.*** *Revera solus est Christus, sine quo bonum aliquod vel incipere vel implere imbecillitas humana non praevalet. Quapropter jure negatum est, ullum facere bonum, nisi usque ad ipsum fuerit ejus miseratione perventum.* s. ***usque.*** — **36, 27 declina a malo, et fac bonum.** — ***DionCarth.*** *A peccatis recede per poenitentiam, et operare virtutes. Non enim sufficit, a malo recedere, sed oportet etiam facere bona: quoniam omnis arbor, quae non facit fructum bonum, excidetur et in ignem mittetur.* - ***Heser:*** *Justitiae partes duae sunt: altera, recedere a malo, altera, facere bonum. Atque partes istae justitiae, quoniam illius regula Lex est, correspondent praeceptis Legis, in qua praecepta quaedam sunt affirmativa, quae implentur faciendo bonum; et quaedam sunt negativa, quae implentur declinando a malo.* — β) das Gute, das man jem. erweist, die Wohlthat: **12, 6 qui bona tribuit mihi: der Gutes mir gethan:** τῷ εὐεργετήσαντί με, כִּי גָמַל עָלָי **daß er wohlgethan an mir.** גָּמַל heißt hier nicht »vergelten« (***Hier.*** *quia reddidit mihi;* vgl. 102, 10), sondern »Gutes erweisen« (***Targ.*** מְטוּל דִּפְרִיעַ עֲלַי טָבְתָא vgl. 114, 7 benefecit). — ***Thom.*** *Dicit* bona, *quia sunt quaedam bona temporalia, quae Dominus tribuit; item bona spiritualia, quae sunt bona gratiae, et virtutes.* — **83, 13 non**

privabit bonis (τὰ ἀγαθά) **eos qui ambulant in innocentia.** — ***Hier.*** *nec prohibebit bonum* (טוֹב) *ab his.* - ***HugCar.*** non privabit bonis *gratiae in praesenti, nec bonis gloriae in futuro.* — **34, 12 retribuebant mihi mala pro bonis** (ἀντὶ ἀγαθῶν)**: sie vergalten mir mit Bösem Gutes.** תַּחַת טוֹבָה. ***Hier.*** *pro bono.* - ***Bellarm.*** *Ostendit, falsos illos testes nulla injuria lacessitos, sed contra beneficiis affectos, ex mera malitiâ ad calumniandum adductos.* - ***LudSax.*** . . . *tamquam ingratissimi, quod est iniquorum detestabilis consuetudo; reddere vero bona pro malis est christiana perfectio.* - ***DionCarth.*** *Pro praedicatione, oratione atque miraculis, quibus eos ad fidem convertere volui, persecuti sunt me usque ad mortem.* — **37, 12; 108, 5.** — **15, 2 quoniam bonorum meorum non eges: denn meiner Güter bist du nicht bedürftig.** - ***Aug.*** *bonis meis non exspectas tu fieri beatus.* - ***Bellarm.*** *Sed ego bonis tuis indigeo, id est, tu nulla ratione a me dependes; sed ego a te in omnibus pendeo; ideo tu solus verus et summus Dominus meus es; et quia ego hoc cognosco et confiteor: ideo in te solo spero et confido. Haec verba Propheta scripsit in persona Christi pro eo tempore, quo Christus non solum homo erat, sed etiam passioni et morti obnoxius.* - ***Dion. Carth.*** *Licet humanitas mea unita sit verbo, quatenus mundus per eam salvetur, tamen hoc factum non est propter tuam indigentiam, sed propter hominum utilitatem. Nil enim tibi, o Domine, perfectionis accrescit ex honore et gloria tibi a creaturis tuis impensis.* - ***Hebr.*** wird meist übersetzt: **mein Glück (ist) nicht außer dir;** eig. »mein Glück kommt nicht zu dir hinzu«, nichts, was zu dir hinzukommen müßte, macht mich glücklich, sondern du allein. - ***Hier.*** *bene mihi non est sine te.* - ***Sym.*** ἀγαθόν μοι οὐκ ἔστι ἄνευ σοῦ. - Ähnlich ***Targ.*** טוּבָתִי לָא מִתְיְהִיבָא בַּר מִנָּךְ »bonum meum non est datum nisi a te«. - [***Baethg.*** bemerkt dazu: »Das müßte heißen בַּל בִּלְעָדֶיךָ. Dagegen kann עַל in der Bedeutung ‚über — hinaus‘ verstanden werden wie Gen. 48, 22, Eccle. 1, 16. Der Sänger will nicht sagen, daß er außer Gott keine Güter habe, denn er hat sie wirklich V. 5. 6, sondern daß Gott sein höchstes Gut ist.«] — γ) das Gute, das jem. widerfährt, Glück: **4, 6 quis ostendit nobis bona** (ἀγαθά)**: wer läßt uns schauen Glück?** טוֹב ***Hier.*** *bonum.* - ***Menoch.*** *Redibitne aliquando laeta rerum facies, quando in pristinum statum restituemur?* — Worte, die der Sänger seinen verzagten Genossen in den Mund legt. — ***DionCarth.*** *Haec est quaestio malignorum, qui vel providentiam Dei negant, vel esse aliam vitam post istam non putant.* — **24, 13 anima ejus in bonis demorabitur: er selber wird im Glücke weilen:** ἐν ἀγαθοῖς, בְּטוֹב. ***Hier.*** *in bono.* - ***Heser:*** *Vir timens Deum animam habebit cumulatam bonis, et omni quidem genere bonorum, spiritualium et corporalium, in hac praesenti, et in altera futura vita circumfluet.* — **26, 13 credo videre bona Domini in terra viventium.** - ***Lorin.*** Bona Domini *sunt quaecunque sunt, quia quae sunt, illius sunt. Sed* κατ᾽ ἐξοχήν *bona gratiae, gloriaeque bona Dei sunt.* - ***Bellarm.*** *illa bona, quae ipsi etiam Domino bona sunt, quae illum beatum reddunt, quae sola sunt vere bona.* s. ***vivo.*** — **38, 3 silui a bonis: ich schwieg, fernab vom Glück.** Entweder = wiewohl ich im Unglück war; oder = wegblickend von dem mir anstößigen Glücke des Sünders. — ***Agell.*** *quia nullum aderat bonum, de quo loqui possem, undique malis urgebar;* aut *quia nulla mihi spes erat, fore ut adhuc in bonis essem.* - ***Sym.*** μὴ ὢν ἐν ἀγαθοῖς. - ***Bickell:*** »verstummte gramvoll«. — Die meisten Erklärer konstruieren a bonis mit silui. ***Hier.*** *tacui de bono.* - ***Heser:*** silui a bonis *verbis, quae pro me in bona causa dicere potuissem.* - ***Bellarm.*** *abstinui etiam a justa defensione*

et a debita reprehensione. - ***LudSax.*** Silui *non solum a malis, sed etiam* a bonis *annunciandis, ut non delinquerem in malis; et ut vitarem contentionem cum impiis.* - ***Targ.*** בְּטֵלִית מִן פִּתְגָמֵי אוֹרַיְתָא »cessavi a verbis Legis«. — Den Ausdruck der *LXX* ἐξ ἀγαθῶν erklärt ***Euthym.*** Ἐξ ἀγαθότητος· δυνάμενος γὰρ αὐτὸν ἀμύνασθαι, οὐκ ἐθέλησα δι᾽ ἐπιείκειαν. — **121, 9 quaesivi bona tibi: ich suche, was dir gut ist** (ἀγαθά σοι), dein Wohl (טוֹב). — ***DionCarth.*** *statum pacificum abundantiamque bonorum.* — **127, 5 et videas bona Jerusalem: schauen mögest du das Glück Jerusalems** (τὰ ἀγαθά = טוּב). - ***Agell.*** *Tibi concedat, ut omnibus diebus vitae tuae felicem Jerusalem videas, ita ut alienigenae eam non obtineant, neque obsidione cingant, sed liberam videas ac felicem, cives suos captivos et exules jam restitutos complectentem.* - ***Ayguan.*** *Nec quidem terrenae Jerusalem, quia illa bona erant temporalia, et tempore parvo mansura: sed videas bona coelestis Jerusalem, quae sunt perpetua, quae videre poteris omnibus diebus vitae tuae. Et quia resuscitatus semper vives, semper illa bona videbis, ergo semper durabunt.* — in bonum = zum Heile: **85, 17 fac mecum signum in bonum: ein Zeichen thu an mir zum Heile.** εἰς ἀγαθόν = לְטוֹבָה. ***Hier.*** *in bonitate.* - ***It. (Aug. Cassiod.)*** in bono. - ***Agell.*** *Hoc signo declara, te mihi propitium fuisse, mihique opem tulisse, ut me ex insperato de inimicorum meorum manibus insidiisque liberes: quod signum sit in bonum, mihique salutem afferat, hostibus tamen meis et admirationi sit et dedecori.* - ***DionCarth.*** *Id est: signum resurrectionis ostende in me ad clarificationem nominis mei per mundum.* — **118, 122 suscipe servum tuum in bonum.** s. ***suscipio.*** — d) Gut, Schatz: **64, 5 replebimur in bonis domus tuae.** — Der Sänger denkt an alle Segnungen, welche dem Volke als Hausgenossen Gottes zuteil werden. - ***Bellarm.*** *Quid enim boni deesse poterit in domo illius, qui fecit omnia, cui serviunt omnia, qui erit omnia in omnibus, in quo sunt thesauri bonorum infiniti?* — **102, 5 qui replet in bonis desiderium tuum: der stillt mit Gütern dein Verlangen.** s. ***desiderium.*** — **106, 9 animam esurientem implebit bonis** (ἀγαθῶν). - טוֹב. - ***Agell.*** *cibo gratissimo et utilissimo explevit.* - ***DionCarth.*** *Quantum anima esurit, cupit seu vult, tantum recipit a Deo, tam de gratia in praesenti, quam de gloria in futuro, dummodo vere, pure, efficaciter, rationabiliter atque instanter desideret. Deus namque universis infundit secundum quod se praeparant, et capaces existunt.*

Bonum est confiteri Domino. 91.

— Der Gemeinde Sabbathymnus auf Gottes Walten (s. ***sabbatum***). — Schön ist es, den Herrn zu preisen (V. 2—4): denn groß sind seine Thaten (V. 5—7); er vertilgt die Frevler (V. 8—10); schenkt mir Rache (V. 11. 12). - Der Gerechte gedeiht (V. 13—15), um Gottes Gerechtigkeit zu verkünden (V. 16).

Liturg. 1. Justus ut palma florebit (s. ***palma*** u. ***cedrus***). — Com. **Conf.** Intr. - In Vigil. **Apost.** Grad. - etc.

2. Sabb. Laud.

3. In **consecr. Eccles.** (Während der zweiten Salbung des Altartisches mit Katechumenenöl — zur Weihe der Stätte, wo die höchsten Wunder der Gnade sich vollziehen und Segnungen über die Gläubigen ergießen, die gedeihen wie Palmen und Cedern.)

bōs, bŏvis, *c.* (= βοῦς, dor. βῶς), das Rind 1) בָּקָר: 65, 15 offeram tibi boves cum hircis: ich werde dir opfern Rinder mit Böcken. Poetische Aufzählung der Opfertiere. — 2) אַלּוּף: **143, 14 boves eorum crassae: ihre Rinder sind fett.** ***Hebr.*** unsere Rinder sind trächtig (s. ***crassus***). ***Hier.*** *tauri nostri.* - ***Targ.*** תּוֹרַיָּנָא. - Nach dem

griech.-lat. Texte enthalten die Verse 12-14 eine Schilderung des irdischen Segens der Feinde im Gegensatz zu dem höheren geistigen Segen Israels, der 15b angedeutet sein kann. s. ***filius***. — 3) אֶלֶף: **8, 8 oves et boves universas: Schaf' und Rinder all.** Alle zahmen Tiere, Kleinvieh (Schafe und Ziegen) wie Großvieh (Rindvieh). - ***Hier.*** *oves et armenta omnia.* - ***Heser:*** *Intelligit etiam ceteras animantes cicures, mansuetas ac domesticas secundum naturam suam.* - ***PerezVal.*** *Per oves et boves non solum intelligit bestias, sed etiam rationales creaturas. Nam per oves intelligit populos, et status inferiores hominum; et per boves intelligit reges, principes et majores.* — **49, 10 jumenta in montibus et boves: die Tiere auf den Bergen und die Rinder.** Bezeichnung für Wild und zahmes Vieh. — Die ***LXX*** (κτήνη ἐν τοῖς ὄρεσιν καὶ βόες) lasen wohl בְּהַר וָאָלֶף st. d. masoretischen בְּהַרְרֵי־אָלֶף, das verschieden übersetzt wird. אֶלֶף heißt 1) Rind, kommt sonst aber nur im *pl.* אֲלָפִים vor (8, 8); 2) tausend (auch als »runde« Zahl Job 9, 3; 33, 23). In ersterem Sinne versteht es z. B. ***Raschbam*** (בהררים שהאלפים והעיירים רועים שם). - ***Graetz:*** »Rinderbergen (= rinderreichen Bergen)«. - ***Genebr.*** *in montibus boum.* Die meisten Erklärer des masoretischen Textes halten aber die zweite Bedeutung fest: »Auf den Bergen der Tausend«; entweder = »auf den tausend Bergen«; oder »auf den Bergen, wo tausend Tiere leben«. - ***Lorin.*** *Potest explicari vel de jumentis mille, quae sint in montibus, vel de mille montibus, in quibus jumenta. Utrovis modo denotatur magnus jumentorum numerus.* (***Geier:*** *Per synecdochen numerus finitus pro infinito et incerto ponitur.*) - ***Hier.*** *in montibus millium.* - ***Luth.*** »auf den Bergen, da sie bei tausend gehen«. - ***Calv.*** *in montibus mille.* - [***Hitz.*** »Der Sinn (‚auf tausend Bergen') wäre zwar befriedigend, aber dem Zahlworte אֶלֶף geht sonst das Nomen der gezählten Sache in keinem sichern Beispiele im *stat. constr.* vorauf. Die beliebtere Erklärung ‚auf den Bergen der Tausend', d. i., wo es der Tiere bei Tausenden giebt, ist wegen des Singulars אֶלֶף kaum zulässig. Vielleicht hat der Dichter geschrieben: בְּהַרְרֵי־אֵל vgl. 36 [35], 7, was auch in der Rede des Herrn selber keinen Anstoß gewähren könnte; s. unten V. 14. 23.«] - Nach den ***LXX*** (καὶ βόες) übersetzte auch ***Syr.*** (ܘܬܘܪ̈ܐ) und ***Arab.*** (والبقر).

brachium, ĭi, *n.* eig. der Unterarm (von der Hand bis zum Ellbogen), überh. der ganze Arm: βραχίων, זְרוֹעַ; der (kräftige) Arm, beliebtes Symbol der Stärke: *h 10, 15* **contere brachium peccatoris.** - ***Euthym.*** Βραχίονα τὴν δύναμιν λέγει· καὶ γὰρ ἐν τούτῳ ἡ τοῦ ἀνθρώπου δύναμις. - ***Bellarm.*** *id est, potentiam et robur peccatoris, et sic humiliatus resipiscet, nec amplius peccabit.* - ***DionCarth.*** *potestatem Antichristi, qui secundum Danielis vaticinium tam diu conteret Sanctos Altissimi, donec conteratur.* - Ähnlich 36, 17 quoniam brachia peccatorum conterentur. — **43, 4 brachium eorum non salvabit eos: ihr Arm hilft ihnen nicht,** hat nicht den Sieg verliehen. - ***Bellarm.*** *Neque robur eorum tantum erat, ut in proelio captivitatem vel mortem evadere possent.* — **17, 35 posuisti ut arcum aereum brachia mea: du machtest gleich einem ehernen Bogen meine Arme.** - ***Sa:*** *fortissima fecisti.* - ***Bellarm.*** *brachia quasi aerea, in quibus robur et ars militaris significatur. . . De viribus brachiorum testes sunt ursi et leones, quos sola vi brachiorum David interfecit.* - ***Heser:*** *Non solum data est Davidi cervorum velocitas, quae magnum commodum affert in re bellica, sed etiam docuit illum Deus scientiam militarem, et tantum indidit robur brachiis illius ad torquendas hastas, ad lapides ex funda jaciendos,*

quantum habet arcus ex aere fabricatus ad torquendas sagittas. - ***Thomasius:*** *Tu mea brachia ad proelium effecisti robusta quasi arcum ex aere confectum; confringens alienum quoque arcum aeneum brachio meo.* - ***LudSax.*** *Dedisti mihi inflexibilem et infatigabilem intentionem bonorum operum et ad feriendum et fugandum inimicos. Sicut enim manus brachiis adhaerent, ita ab intentione procedit operatio.* - Die ***LXX*** lasen נְחִתָּה (ἔθου) statt des masoretischen וְנִחֲתָה und es spannen den ehernen Bogen meine Arme. Die Form wird erklärt als *Pi.* von נָחַת (aramäisch u. dichterisch = יָרַד) niederdrücken, den Bogen spannen, indem das eine Ende mit der Hand niedergedrückt wurde, während das andere mit dem Fuße auf dem Boden festgehalten oder »getreten« wurde. - ***Raschi:*** נחתה לשון דריכת קשת. - Auch ***IbnEzra*** erklärt die Form von נחת (הכו"ן שרש), während ***Qimchi*** sie von חָתַת zerbrechen herleitet. כך למד ידי עד שיפילו קשת נחושה מאויבי והיתה נשברה בזרועותי »so hat er meine Hände geschult, daß sie entrissen den eisernen Bogen meinen Feinden, und er durch meine Arme (leicht) zerbrochen ward.« — Ob die LA. der ***LXX*** oder die der Masoreten die ursprüngliche ist, bleibt unentschieden. - ***Agell.*** sagt von der LA. der ***LXX***: *admodum placet.* - ***Bellarm.*** *Corrupta videtur casu aliquo lectio hebraica moderna: neque enim dubitari potest, quin Septuaginta interpretes emendatos codices habuerint, eosque rectissime intellexerint.* Für die LA. der ***LXX*** sprechen ***Targ.*** וּמַתְקֵיף הֵיךְ קֶשֶׁת כַּרְכּוּמָא דְרָעָי und ***Syr.*** ܘܚܣܢ ܐܝܟ ܩܫܬܐ ܕܢܚܫܐ ܕܪ̈ܥܝ »er stärkt wie eisernen Bogen meine Arme«; ח: جعل »er macht«; ם: وأثق; ש und פ: شدد »er stärkt«. — ***Hier.*** *et componens quasi arcum aereum.* — Meist von Gott gebraucht: **70, 18 donec annuntiem brachium tuum generationi omni quae ventura est: bis ich deinen Arm verkünde jedem kommenden Geschlechte.** - ***Targ.*** תְּקוֹף אֶדְרָעָךְ »die Macht deines Armes«. - ***DionCarth.*** *majestatis tuae potentiam. Vel unigenitum Filium tuum, qui est fortitudo et virtus tua, de quo Isaias dicit:* Paravit Dominus brachium suum in oculis omnium gentium (52, 10). *Sicut et Spiritus sanctus vocatur digitus Dei ratione sui effectus, quoniam cuncta demonstrat: sic Filius appellatur brachium Dei, qui omnia portat et sustentat verbo virtutis suae.* - ***BrunSign.*** *Per quod Salvator noster intelligitur, per quem omnia facta sunt, et sine quo factum est nihil. Hoc autem brachium nuntiant sancti, qui Patrem omnia per Filium dicunt esse operatum. Et haec quidem illorum praedicatio extenditur in omnem generationem quae ventura est.* — **76, 16 redemisti in brachio tuo populum.** בִּזְרוֹעַ **mit dem Arm.** - ***Targ.*** בִּגְבוּרַת אֶדְרָעָךְ »durch die Macht deines Armes«. - ***BrunSign.*** *Haec est virtus, qua de Aegyptiaca servitute populum suum Dominus liberavit; cunctis populis et nationibus nota facta est, quia valde gloriosa et sine fine memorabilis est. Sed non minus illa quoque laudabilis est, qua in brachio suo, id est per Filium suum omne hominum genus de diabolica servitute Dominus liberavit; haec enim in illa significata est, et uno eodemque brachio haec et illa facta est.* — **78, 11 secundum multitudinem brachii tui: gemäß der Größe deines Armes.** - ***AlbertM.*** *potentissimi ad liberandum, et amplissimi ad amplexandum, et fortissimi ad tenendum.* - ***Targ.*** הֵיךְ סַגִּי תְּקוֹף אֶדְרָעָךְ »gemäß der großen Stärke deines Armes«. - ***Agell.*** *Pro magnitudine roboris ac potentiae tuae libera et vitam conserva eorum, qui hostili odio atque decreto morti sunt destinati.* - ***HugCar.*** *secundum magnitudinem amoris, quem ostendit nobis extendens in cruce brachia ad amplectendum nos.* — **88, 11 in brachio virtutis tuae: durch deinen starken Arm.** ***Hier.*** *in brachio forti tuo.* - ***Targ.*** בִּתְקוֹף

אֶדְרַע עוּשְׁנָךְ »durch die Kraft des Armes deiner Stärke«. — **88, 14 tuum brachium cum potentia: dein ist** (לָךְ) **ein Arm mit Heldenkraft;** dein Arm ist allmächtig. *Syr.* ܕܝܠܟ ܗܘ ܕܪܥܐ ܘܕܝܠܟ ܗܝ ܥܫܝܢܘܬܐ »dein ist der Arm und dein ist die Kraft«. — **88, 22 brachium meum confortabit eum.** - ***Bellarm.*** *Haec quoque de Davide utcunque exponi possunt, qui Dei auxilio multas victorias de inimicis suis obtinuit: tamen longe verius exponuntur de Christo . . . Manus et brachium Domini, quod est ipsum Dei Verbum, potentia et sapientia Patris, ita corroboravit humanitatem Christi hypostatice sibi unitam, ut nihil in eo homine proficere potuerit ullus inimicus.* - ***Ayguan.*** Brachium meum, *Christus* confortabit *genus humanum.* — **97, 1 brachium sanctum ejus.** Vgl. Is. 52, 10. - ***Hebr.*** wörtlich *brachium sanctitatis ejus.* - ***Targ.*** אֶדְרַע שְׁכִינַת קוּדְשֵׁיה »der Arm seiner heiligen Schechina (Majestät, Gottheit)«. - ***HugCar.*** *Per dexteram prosperitas, per brachium sinistrum adversitas. . . Per confessionem salvantur peccatores et in statu prosperitatis, et in statu adversitatis. Et bene dicitur brachium sanctum, quia adversitas sanctum facit.* - ***Bellarm.*** *Additur sanctum, ut intelligamus, robur istius brachii non esse aliquid carnale, sed spirituale: non enim Christus armis, aut viribus corporis hostem dejecit, sed caritate et patientia, humilitate et obedientia, meritis vitae sanctissimae, sanguine pretioso ex caritate fuso; non hasta et gladio victoriam de hoste potentissimo reportavit.* — **135, 12 brachio excelso** (ὑψηλῷ): **mit hoch erhobenem Arm.** נְטוּיָה mit ausgestrecktem Arm. ***Hier.*** *in brachio extento.* (Vgl. Deut. 5,15.) - ***PerezVal.*** *cum signis et prodigiis supra naturam.* - ***Bellarm.*** *Metaphora est, significans Deum graviter puniisse Aegyptum plagis multis, ut cogeretur dimittere liberum Dei populum, quomodo si vir bellator robusta manu et brachio fortissimo uteretur ad ejusmodi opera.* - ***Menoch.*** *magna plagarum et signorum vi, miranda potentia et efficacitate.* - ***HugCar.*** Brachio excelso, *id est, in cruce extento.*

brĕvis, e (st. bregu-i-s vgl. βραχύς), kurz, klein: **104, 12 cum essent numero brevi: als sie noch waren in geringer Anzahl.** — ***PsaltRom.*** *in numero brevi.* - ***It.*** *numero breves* = ἀριθμῷ βραχεῖς. - ***Lorin.*** Brevi numero *esse dictum est pro pauco, conjungendo epithetum quantitatis continuae cum quantitate discreta, ut alias non raro.* - מְתֵי מִסְפָּר eig. **Männer von Zahl,** leicht zu zählen (Gen. 34, 30). — **2, 13 in brevi: in kurzem:** ἐν τάχει, כִּמְעַט. ***Hier.*** *post paululum.* - ***Targ.*** כִּזְעֵר. - ***Syr.*** ܟܡ ܡܟܝܠ - ש: عن قليل u. ם: من قليل »in Bälde«; פ: سريعا; ח: بسرعة »in Eile«. — Der Sänger erwartet das baldige Eintreffen des Gerichtes. - ***PlacidParm.*** *Deus sine dilatione punit.* - ***Bellarm.*** *Ut significet cito venturum diem illum terribilem, nam mille anni sicut dies hesterna quae praeteriit, nec longum dici potest quod finem habet.* - ***Aug.*** *Hoc significare arbitror, quia repentinum aliquid erit, dum hoc remotum et longe futurum peccatores existimabunt.* - ***Lorin.*** *Omnis mora quantalibet, cum aeternitate collata, perbrevis est: quicunque improvidus et incuriosus sui est, ad omnes trepidat casus: et cum hinc arbitretur longius abesse mortis ac judicii tempus, hinc, ubi advertit, nimis putat cito advenire. Non est tamen restringenda necessario sententia ad illud tempus. Praesenti quoque tempore ira exardescit Dei.*

bruchus, i, *m.* (βροῦχος v. βρύκω, βρύχω, beißen, verschlingen) eine ungeflügelte Heuschreckenart (יֶלֶק), **104, 34** gleichbedeutend mit locusta (אַרְבֶּה), bei Erwähnung der achten Plage Ägyptens Ex. 10, 4 ff.

buccella, ae, *f.* (Demin. v. bucca, die (beim Essen vollgepfropfte) Backe, vgl. βύκτης), kleiner Mundbissen, Brocken: 147, 17 misit crystallum suam sicut

buccellas: er wirft sein Eis wie Brocken hin: ὡσεὶ ψωμούς, כְּפִתִּים. - *PsaltVet. sicut frusta panis.* s. **crystallus.**

buccĭno, avi, atum, are, eig. auf der buccĭna (entweder vom Laute bu u. cano, od. kontrahiert aus bovicina, v. bos u. cano) blasen, dann allgemein blasen: 80, 4 buccinate in neomenia tuba: stoßet am Neumond in die Posaune. σαλπίσατε, תִּקְעוּ. ***Hier.*** *clangite in neomenia buccina.* - ***PsaltVet.*** *canite Deo initio mensis in tuba.* (Vgl. canite tuba Jer. 4, 5; clangite buccina Jer. 6, 1; 51, 27). s. ***neomenia.***

C.

Cades, *N. pr. indecl.*, Κάδης, קָדֵשׁ: Kades, uralte Ortschaft an der Südgrenze Kanaans (Gen. 14, 7; 16, 14 u. ö.). Der Name »Heiligtum« wird darauf zurückgeführt, daß die Stätte während des Wüstenzuges Israels 40 Jahre lang Sitz der Bundeslade war (vgl. ***Talm.*** Sabb. 89 a: מדבר קדש שנתקדשו ישראל עליו). Wahrscheinlich ist aber der Name älter als Moses und auf ein altes Heiligtum der Amoriter zurückzuführen. Ähnlich verhält es sich mit dem früheren Namen עֵין מִשְׁפָּט »Quelle des Gerichtes« (Gen. 14, 7), der eher von einer uralten Orakelstätte, als von dem Rechtsprechen Moses' zu deuten sein wird. Der vollständige Name von Cades war Cadesbarne קָדֵשׁ בַּרְנֵעַ (Num. 32, 8; 34, 4. Deut. 1, 2. 19 u. ö.). - **28, 8 commovebit Dominus desertum Cades.** »Wüste Kades« ist der um die Stadt liegende, also nördlichste Teil der arabischen Wüste. [***Raschi*** bemerkt mit Hinweis auf Sabb. 89 a, daß die ganze sinaitische Wüste den Namen »Wüste Kades« führte, ähnlich, wie auch die Namen von 4 anderen wichtigen Örtlichkeiten innerhalb der Wüste auf die ganze Wüste übertragen wurden (מדבר קדש הוא מדבר סיני כמו שאמרו רבותינו במסכת שבת ה' שמות נקראו לו מדבר סיני מדבר צין מדבר קדש מדבר קדמות מדבר פארן). Daß der Sänger — individualisierend wie V. 5 cedros Libani — gerade diesen Teil der Wüste nennt, hat vor allem darin seinen Grund, daß er einerseits als der nächstliegende den Hebräern am bekanntesten, und andererseits in der Überlieferung am berühmtesten war. - ***Hgstb.*** »Die Ausleger fragen, warum hier gerade die Wüste als durch den Donner erzitternd dargestellt wird. Die allein richtige Antwort ist die: weil die Wüste den Eindruck des Großen, des Ungeheuren, des Furchtbaren macht . . . Die Wüste ist neben den hohen Bergen das passendste Symbol der Weltmacht; ihr Erbeben vor der Stimme Gottes muß dem frommen Gemüte die Nichtigkeit seiner Besorgnisse vor der Weltmacht zum Bewußtsein bringen. Von dieser Auffassung aus erklärt es sich, warum im zweiten Gliede die besonders schaurige Wüste Kades (Deut. 1, 19), der nördliche Teil der arabischen Wüste, steigernd genannt wird. Diese ist mit dem Libanon und Sirion gleichsam zu einem Paare verbunden. Das Symbol der Weltmacht im Norden und Süden des Landes des Herrn wird von dem Schrecken seiner Stimme ergriffen. Aus diesem Parallelismus mit dem Libanon erklärt es sich, warum gerade der unmittelbar an Kanaan angrenzende Teil der schaurigen arabischen Wüste genannt wird«. - ***Genebr.*** *Metonymice bestias deserti Cades concutit, sive formidare facit et commovet.* - ***PlacParm.*** *Vel intelligitur de concussione facta in deserto per terraemotum, quando terra aperta deglutivit Core, Dathan et Abiron.* - ***Bell-***

arm. *Significatur hoc loco mirabilis potentia Dei, quae sicut montem Libani potest, cum voluerit, cedris omnibus spoliare, et desertum facere, ita e contrario potest ipsum desertum Cades, ubi nihil nasci solet, unica concussione parturire facere et continuo arboribus et animalibus replere.* - ***Heser:*** *Dicit, posse Deum, simul voluerit, desertum Cades, ubi nihil nasci solet, efficere foecundum non majori, quam dexterae concutientis, impendio, ut parturiant et arena, et leaena: haec ut silvas catulis, illa ut sterile solum arboribus impleat . . . Desertum arenosum, sterile, exustum sole nullaque fruge laetum, recte dixero Gentes, quae sunt omni supernaturali cognitione de Deo, rebusque divinis, quae ad salutem consequendam necessariae, vel proficuae, prorsus destitutae. Hoc desertum in adventu suo Christus concussit horrore primum sacro, deinde commovit influxu efficacis gratiae, sicque demum parturire fecit sanctorum operum formosam simul atque numerosam prolem. Ad solitudines parturientes spectant innumerabilia monachorum et eremicolarum examina, per quos, ut loquitur Epistola ad Heliodorum Hieronymus, deserta sunt vernantia floribus Christi: et praesertim hic desertum Cades, in quo S. Hieronymi tempore fuerunt plurima monasteria, non illaudatum praeteribo, quod oraculi divini fidem adeo luculenter asserat et confirmet.* - ***DionCarth.*** Commovebit Dominus *ad poenitentiam et vitam laudabilem* desertum Cades, *i. e. cor electorum et fidem Dei habentium. Cades enim immutata vel sancta interpretatur. Electi igitur, quoniam ad tempus errare possunt, sed finaliter perire non valent: commovebuntur a Domino ad salutem, antequam moriantur. Posset autem per desertum Cades Judaea intelligi, quae legem a Deo recepit, et in fine saeculi immutanda ad fidem est. Hanc Dominus commovebit in fine mundi, ut convertantur ad Christum.* - ***Aug.*** *Celebrari faciet Dominus sanctum verbum Scripturarum suarum, quod a Judaeis non intelligentibus deserebatur.* - ***Remig.*** *Sancta verba Legis aperiet, quae prius deserta erant ab intelligentia, educendo inde salubrem affluentiam doctrinae.* - ***Oddo:*** Cades *Legem et Vetus Testamentum significat; quidam enim* Cades *sancta interpretatur. Veniens ergo Christus commovit desertum Cades, quia sanctam Legem et Prophetas ob nimiam obscuritatem a cunctis fere derelictos concussit, aperuit, litteram amovit et intelligibiles fecit* (Luc. 24). - s. **commoveo.**

cado, cecĭdi, cāsum, ĕre, fallen, hinsinken: πίπτω, **1)** נָפַל **a)** von Lebewesen α) vom Menschen: *h* **10, 10 inclinabit se et cadet,** cum dominatus fuerit pauperum. — Was ist Subjekt zu cadet? Einige Erklärer verstehen das Hinfallen von dem »Armen«, über den der Böse wie ein Löwe plötzlich herfällt. - ***Genebr.*** *Cadet pauper, quando venerit in ipsius dominatum.* - ***PlacParm.*** *Ecce humiliatio ficta hypocritae inclinabit se et cadet, i. e. cadent pauperes, cum illorum pauperum fuerit dominatus. Cadent enim a vera religione, cum eos ad falsa sua dogmata attraxerit.* - Wiewohl diese Auffassung dem masoret. Text am nächsten kommt »**es fallen in seine Klauen die Unglücklichen**« (וְנָפַל ist nach der Accentuation Prädikat zum Plural חלכאים — s. ***dominor***), ist sie vom griech.-lateinischen Übersetzer kaum intendiert. Die meisten Erklärer denken an den Bösen, der den Armen vergewaltigt. Manche derselben übersetzen es dann mit »herfallen über«. So giebt ***Hier.*** sogar den Urtext wieder: *et irruet viribus suis valenter.* - ***Bellarm.*** *super eum irruet.* - ***Thom.*** *Leo primo prosternit animal captum; secundo subjicit; tertio incumbit super id.* - ***Heser:*** Cadet *toto corpore pronus super praedam dolo captam, furiosa vi interimendam.* - ***Jansen:*** *Cum dominatus fuerit pauperum, inclinabit se super eos et procumbet, ad eum modum, quo in*

lucta victor toto corpore omnibusque viribus procumbit super prostratum, ut nequeat exurgere; et quomodo aucupes captae praedae incumbunt, ut non possit effugere: ita etiam impius totis viribus contendit in suam potestatem detinere pauperes eosque penitus confringere. - ***Sa:*** Cadet: *explicatio praecedentis (invadet ut leo, qui praedam invasurus, se incurvat).* - ***PerezVal.*** erklärt das Bild vom Vogelsteller: *Sicut auceps abscondit se in tugurio et cadit inclinatus in terram, ne videatur ab avibus, et sic capit eas in laqueo et retiaculo suo: ita iste malignus humiliando se quasi cadens in terram cum suis persuasionibus capiet pauperem.* - Durchgehends verstehen die alten Erklärer cadet vom Untergang des Bösen, der den Armen unterdrückt. - ***Euthym.*** Ὅτε καταχυριεύσει τῶν πενήτων ὁ δυνάστης, τότε καὶ αὐτὸς κλιθήσεται ταπεινούμενος καὶ ἀπολεῖται. οἱ γὰρ πίπτοντες πρῶτον κύπτουσι. τοῦτο δὲ γίνεται, ἵνα καὶ τὸ ἀνίατον αὐτοῦ φανῇ, καὶ τὸ μακρόθυμον τοῦ Θεοῦ, καὶ ἡ τῶν πεπονθότων ὑπομονή, καὶ ἡ ἐκδίκησις τῶν ἀδικουμένων. - ***Cassiod.*** *Tunc de sua praesumptione nequissimus* cadet, *quando illi cum suis sequacibus supervenerit repentinus interitus.* — Speziell versteht man es vom Untergang des Antichristen. - ***DionCarth.*** *Antichristus* cadet, *i. e. occidetur a Christo,* cum dominatus fuerit *Christianorum.* Ähnlich ***AlbertM. HugCar. Haymo, Gerhoh,*** al. — Besonders vom Fallen im Kriege: **17, 39 cadent subtus pedes meos: sie fallen unter meine Füße.** - ***Heser:*** *nimirum victi prostratique.* Cadere *enim* sub pedibus *significat, quod plurimis aliis Scripturae sacrae locis videmus, devictos hostes subjacere victorum pedibus, et illorum cervices ab his superbe calcari, quod fieri praecepit Josue* (10, 24) *quinque regibus ex spelunca protractis.* - ***Geier:*** *hinc illae phrases:* facere hostes scabellum pedum (109, 1); lingere pulverem pedum (Is. 49, 23). - ***Euthym.*** Καταλαμβανόμενοι καὶ ἐν ἀφύκτῳ σαγηνευόμενοι πεσοῦνται καθικετεύοντες (»im Fangnetz eingefangen«, umzingelt). - ***DionCarth.*** *Daemones potestati Salvatoris prorsus subjecti sunt.* - ***Ayguan.*** *Quodsi ad motus carnis referantur, tunc cadunt* subtus pedes, *quando recte voluntati subjiciuntur. Si autem de inimicis persecutoribus, tunc ceciderunt sub pedibus Christi, quando ejus imperio subjugati fuerunt juxta illud:* Ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum (Ps. 109, 1). — **44, 6 populi sub te cadent: Völker fallen unter dich.** ***Del.*** »so daß du über die zu Boden Liegenden hinschreitest.« - ***Rosenm.*** *Armis tuis victi et profligati ad pedes tuos prosternentur.* - ***Menoch.*** *a te domiti efficacitate praedicationis Evangelicae, vel poenis a te contra rebelles lumini et veritati potenter inflictis.* - ***PerezVal.*** *Populi cadent sub te victi et conversi ad fidem; et alii cadent in perpetuam damnationem.* - ***Cassiod.*** *Conversiones significat hominum: quando credentes in humilitatem feliciter cadunt, qui prius vitio praesumptionis erecti sunt; sicut Paulo Apostolo contigit, qui vocis Domini sagitta penetratus, in faciem quidem persecutor corruit, sed eum continuo Apostolum Domini dextera sublevavit.* - ***Geier:*** *Armis tuis spiritualibus expugnati humillime tuum suscipiunt imperium, tuaque frui volunt gratia ac regni privilegiis.* - ***Bellarm.*** *Dicuntur populi sagittis vulnerati cadere sub isto Rege, quia non vulnerantur, ut omnino extinguantur: sed ut moriantur peccato et vivant justitiae, et eo modo subjecti Regi Christo remaneant eique serviant cui servire regnare est.* - Formell werden die Worte von den meisten als ein (die Wirkung solcher Geschosse schildernder) Zwischensatz aufgefaßt. (***Bellarm.*** *per parenthesin legendum est*), so daß die folgenden Worte in corda inimicorum regis mit sagittae tuae acutae verbunden werden. »Scharf sein ins Herz hinein« ist brachylogisch = tief eindringen. - ***Heser:*** *supple* infigentur. -

HugCar. *supple* penetrant usque. - ***Targ.*** בְּנֵי קַשְׁתָּךְ יִשְׁתַּלְּחוּן בְּלֵב סָנְאֵי מַלְכָּא »die Söhne deines Bogens — (poetischer Parallelismus = sagittae tuae) — werden gesendet ins Herz der Feinde des Königs«. - So fassen es auch die Griechen: ***Euthym.*** Πάντες οἱ ἐξηγηταὶ καθ᾽ ὑπερβατὸν συντάσσουσι τὸ ῥητόν, οἷον τὰ βέλη σου ἠκονημένα δυνατέ [s. unten] ἐν καρδίᾳ τῶν ἐχθρῶν τοῦ βασιλέως· λαοὶ ὑποκάτω σοῦ πεσοῦνται κατὰ παρένθεσιν, — ***Agell.*** *Verbum* cadent *utrique nomini et sagittarum et populorum subservire volunt Hebraei:* Sagittae tuae acutae cadent in corda inimicorum Regis; *et* populi sub te cadent. *Sagittas tuas in corda inimicorum tuorum infiges, adeo ut populi omnes sub pedibus tuis prosternantur et cadant.* - (***Qimchi:*** מלת יפלו קשור למעלה וממנו ולמטה וממנו לפיכך אמר יפלו בלב אויבי בשו"א אף על פי שהוא בהתנחתא לקשר טעמו עם בלב אויבי המלך כאלו אמר חציך יפלו בלב אויבך). - ***Del.*** übersetzt: »Deine Pfeile sind scharf, Völker werden unter dich hinfallen — Ins Herz der Feinde des Königs!« - Die letzten Worte erklärt er als »einen mit Fingerzeig begleiteten Ausruf«. »Dorthin, will er sagen, treffen seine scharfen Pfeile.« - ***Hitz.*** »Deine scharfen Pfeile, du, unter den die Völker sich beugen, treffen ins Herz der Feinde des Königs.« - ***Hier.*** faßt die Worte ebenfalls als Parenthese: *sagittae tuae acutae (populi sub te cadent) in corde inimicorum regis.* Seine Übersetzung »in cord**e**« stimmt mit dem ***PsaltRom.*** Auch das ***PsaltVet.*** las schon so nach wichtigen Zeugen: ***Aug. Cassiod. Beda, Remig. Haymo, BrunCarth.*** al. - ***Thom. PetrLomb.*** al. erwähnen beide Lesarten »in cord**a**« u. »in cord**e**«. Wahrscheinlich ist »in cord**a**« aus »in cord**e**« entstanden (ἐν καρδίᾳ, בְּלֵב). - An dem Sinne ist nichts geändert, indem in *c. abl.* für in *c. acc.* steht. - ***Bellarm.*** *Parum refert, utrum legatur* in cord**e**, *vel* in cord**a**: *nam et verum est, sagittas verbi Dei penetrare corda peccatorum, et verum est, easdem sagittas semel in corde infixas ibidem haerere et vulnus amoris alere et conservare, et eo modo ex inimicis et peccatoribus amicos et sanctos facere.* - ***Aug.*** verbindet »in corde« mit cadunt. *Qui ceciderunt? Qui percussi sunt, et ceciderunt. Populos videmus subditos Christo, cadentes non videmus. Exponit ubi cadunt:* in corde. *Ibi se erigebant adversus Christum, ibi cadunt ante Christum. Blasphemabat Saulus Christum, erectus erat: supplicat Christo, cecidit, prostratus est: occisus est inimicus Christi, ut vivat discipulus Christi. De coelo emissa sagitta, corde percussus est Saulus, nondum Paulus, adhuc Saulus, adhuc erectus, nondum prostratus: accepit sagittam, cecidit in corde. Non enim, quod prostratus est in facie, ibi cecidit in corde; sed ubi ait:* Domine, quid me vis facere (Act. 9, 6)? ... *O sagittam acutam, potentissimam, qua accepta cecidit Saulus, ut esset Paulus! Ut ille, ita et populi: gentes attendite, videte subditas Christo. Ergo* Populi sub te cadent, in corde inimicorum regis: *hoc est, in corde inimicorum tuorum. Ipsum enim appellat regem, ipsum novit regem.* - Ähnlich ***Cassiod.*** In corde *exponit quod superius ait* cadent: *non pedibus quibus corpora sustinentur, sed corde, quo animae perfidia sublevatur. Ibi enim qui poenitens cadit, resurgit.* - ***Thom.*** *Quid est quod addit* in corda inimicorum regis? *Hoc potest dupliciter intelligi: Uno modo, ut conjungatur cum prima clausula hujus versus* Populi sub te cadent, *ut sit interpositio: et sic est sensus:* Sagittae tuae acutae *intrant* in corda inimicorum regis. *Verba tua sunt sicut sagittae quae penetrant corda etc. Et ex hoc* populi sub te cadent. *Alio modo ut conjungatur cum hac* Populi sub te cadent *et hoc* in corda *vel* in corde inimicorum regis, *id est, tui, qui es Rex. Quaedam enim subjiciuntur violenter, sicut modo sub-

jiciuntur inimici. Et de hac subjectione dicit se non loqui, sed de voluntaria: et ideo dicit in corda; *quasi dicat: Secundum illa corda subjiciantur secundum quae inimicabantur Christo.* - Auch ***AlbertM.*** erklärt »in corde« durch: *voluntarii, hoc enim placet Deo.* - ***DionCarth.*** erklärt »in corde« mit: in medio *gentilium qui erant hostes tui.* - In der ***It.*** (***PsaltMoz.***) stand ursprünglich viscera statt »in corda«. [Eine andere Textdifferenz besteht in der Beifügung von »potentissime« nach »sagittae tuae« auf Grund des griech. Textes (δυνατέ). So lesen z. B. ***PsaltMoz. Rom. BrunSign.*** Dazu bemerkt ***Hier.*** Sagittae tuae acutae: *pro quo in Graeco legisse vos dicitis* acutae, potentissime; *sed hoc male, et de superiori versiculo additum est, in quo legitur:* Accingere gladio tuo super femur tuum, potentissime (Ad Sun. et Fret.) — Andere lesen potentissim**ae**. So ***Hier.*** selbst (in Is. 49); ebenso ***Aug.*** (nach den besten Handschriften) und ***Cassiod.*** Letzterer erklärt dies: potentissimae, *quia nulla illis materia quamvis durissima probatur obsistere, quando eis (sagittis ejus) insitum est effectum suae voluntatis implere.*] - Um die »sehr ungewöhnliche Parenthese« u. zugleich die »sehr harte Verbindung« acutae—in corda zu beseitigen, versucht ***Baethg.*** die Textänderung כָּלוֹ st. בְּלֵב u. übersetzt: »vernichtet sind die Feinde des Königs.« - ***Graetz*** will »emendieren« וַיִּפְּלוּ כָּל־אוֹיְבֵי הַמֶּלֶךְ . . . »werfen (Völker unter dich) nieder, alle Feinde des Königs«. — **19, 9 ipsi obligati sunt et ceciderunt: jene verstricken sich u. fallen.** s. ***obligo***. - ***Heser:*** *cum e quadrigis, tum ex equis, e quibus pugnabant. Vel ceciderunt a vana spe et superbia sua.* - ***DionCarth.*** *a gratia et bono statu mentis.* - ***LudSax.*** *a spe coelesti in peccatum et mortem.* — **77, 64 sacerdotes eorum in gladio ceciderunt: seine Priester fielen durch das Schwert.** - ***Bellarm.*** *videlicet Ophni et Phinees, filii Heli, qui nominatim referuntur inter mortuos* (1 Sam. 4, 10. 11). - ***Heser:*** *Ceciderunt illi quidem gladio, sed et Heli parens annos duodecentum natus, audito captam esse arcam Dei,* cecidit *de sella retrorsum juxta ostium et fractis cervicibus mortuus est* (V. 18). — **90, 7 cadent a latere tua mille, et decem millia a dextris tuis, ad te autem non appropinquabit** (s. ***appropinquo***). - ***Jansen:*** *Si proelium ingressus cum hostibus manus conserueris, a latere tuo sinistro corruent mille, et a dextro decem millia. Tu vero nullum incommodum accipies.* - ***Agell.*** *Deo tibi praesidium ferente atque protegente, ex his malis omnibus eripieris, et quamvis interea multos Dei auxilio nudatos, et adversarii hostisque telis objectos cadere conspicies, tamen ad te nullum ex his malis appropinquabit, Deo illa depellente, et validissimo veritatis fideique scuto rejiciente.* - ***PlacParm.*** *Hanc autem victoriam non lanceis aut gladiis obtinebis, sed tantummodo oculis tuis haec videbis. Hoc est: non facies cadere, sed solum cadentes perspicies pro justa suorum peccatorum retributione.* - ***Genebr.*** Cadent: *absolute, sive meropassive: occumbent pestilentia, bello, et praedictis aliis eventis. Alii: passive, per quandam transitionem, prosternentur tua manu, ut actio sit pii: prosternes plurimos, tam ad sinistram, quam ad dextram, sed multo plures ad dextram, ad quam vis brachii fertur.* - ***Agell.*** *Non est ille quoque sensus explodendus: cadere enim saepe in sacris Litteris ad proelium cum impetu ruere significat, quod illorum praedonum ac daemonum proprium est, ut* Jos. 11, 7: irruerunt super eos, *quod in Hebraeo est* ceciderunt super eos. *Ergo sive daemonia, sive hostes tibi infesti cadant, et irruant a latere tuo sinistro mille, a dextro dena millia, tibi perniciem ac mortem intentantes, et summis viribus rem gerentes, Dei protectoris tui metu territi, ad te propius accedere manusque conserere non audebunt, ac*

sese retro recipient pedemque referent, et pugnare tecum, pro quo Deum stare viderint, pertimescent. f. **dexter.** — [Mit Recht wird die Meinung des ***Euthym.***, bei cadent sei an die von Feinden abgeschossenen Pfeile (βέλη) zu denken, von ***Bellarm.*** zurückgewiesen: *Sagittae quidem repercussae a scuto, cadent in magna copia: sed non satis est ad victoriam, sagittas repellere, nisi etiam occurratur timori nocturno, negotio perambulanti in tenebris, et daemonio meridiano.*] — Absolut für sterben (parallel mit mori): **81, 7 sicut unus de principibus cadetis: wie einer der Fürsten werdet ihr fallen.** Trotz eurer hohen Würde werdet ihr sterben wie gewöhnliche Menschen, werdet gestürzt, wie andere (ungerechte) Machthaber. Os. 7, 7. - ***Geier:*** *morte scilicet violenta et crudeli.* - ***Tirin.*** *Sicut unus de tyrannis* cadetis *e vestro statu, et e vita violenter exturbabimini, ut fere tyrannis accidit, juxta illud* (Juven. sat. 10).

Ad generum Cereris sine caede et vulnere pauci
Descendunt reges, et sicca morte tyranni.

PlacParm. *Sicut multi per vos exauctorati sunt a dignitate et principatu suo dejecti, sic Dei judicio per mortem, aut etiam in hac vita per exauctorationem, principatum et dignitatem vestram amittetis.* - ***Menoch.*** *Male peribitis, ut multis plerisque tyrannis accidit; vel similes eritis Angelis principibus, qui de sede propter peccatum sunt delapsi.* - ***Titelm.*** *Sicut unus quilibet de principibus cadere solet in proelio, subito omni gloria, omni honore, omni potestate privatus, qui ante erat gloriosissimus in equis et in militum milibus, moxque in ejus locum et haereditatem succedit alius: ita et vos ad meae jussionis imperium, cum mihi placuerit, singuli per mortem cadetis et interibitis, neque ullius vestrum erit potestas aeterna: sed interire vos faciam subito, omnemque gloriam potestatis vestrae auferam a vobis, et dabo alteri, cuicunque voluero. Et quomodo ceciderunt nobiles illi Spiritus de coelo, quomodo Satanas de coelo cecidit tamquam fulgur propter superbiam: ita et vos tamquam unus aliquis ex illis subito in profundum damnationis cadetis, qui nunc per superbiam contemnitis Deum, cujus vices geritis.* - Die meisten Erklärer deuten es vom Sturze Satans. f. **princeps.** — Bildlich: ins Unglück geraten: **26, 2 ipsi infirmati sunt et ceciderunt.** - ***Thom.*** *quia superati sunt et absorpti.* - ***Lorin.*** Cadere *vel* ruere *et* corruere *dici solet in Scriptura, qui in magnam calamitatem incidit velut in laqueum, in eaque detentus nequit effugere.* - ***Geier:*** ceciderunt *in infortunium mortemque ipsam.* - Anders ***Euthym.*** Αὐτοὶ ἠσθένησαν, μηδέν με βλάψαι δυνηθέντες καὶ ἔπεσον, μὴ τυχόντες τοῦ σκοποῦ. - ***Calm.*** *Vaticinium est luculentissimum ejus formidinis, quae Judaeos ac milites terruit, cum, duce Juda proditore, ad hortum venere, Christum capturi.* — **35, 13 ibi ceciderunt qui operantur iniquitatem.** — ***Geier:*** *In infortunia ac mortem, vel foveam, quam aliis paraverunt, proruent certissime.* - ***Heser:*** *in peccata gravissima, non ex infirmitate animi, non ignorantia, sed deliberata malitia, cujus auctor est superbia, quae non vult subdere se divinae legi.* - ***DionCarth.*** *a statu salutis ac gratiae in statum damnationis ac mortis aeternae.* - ***Bellarm.*** *Primus Angelus cum sociis suis, et primus homo cum uxore sua ob superbiam* ceciderunt, *et per eos peccatum in mundum intravit. Et posteaquam ceciderunt a justitia ad iniquitatem, expulsi sunt a Deo a loco felicitatis et dejecti in profundum miseriarum.* — **36, 24 cum ceciderit, non collidetur.** - ***Bellarm.*** *Si justus ceciderit in aliquam afflictionem et tribulationem, quae sunt quasi foveae, vel saxa, vel lutum in via vitae hujus, non omnino succumbit aut opprimitur.* - ***DionCarth.*** *Cum justus ex humana fragilitate peccaverit et gratiam Dei amiserit, non penitus peribit in anima nec perseverabit in malo.* f. **collido.** — **117, 13**

impulsus eversus sum ut caderem (τοῦ πεσεῖν).' — ***Calm.*** *Ab hostibus undique circumventus, parum abfuit, quin coram illis caderem, illorumque conatibus succumberem.* - ***Ayguan.*** *Hic ostendit jam lapsum a Deo liberatum. Dominus enim non solum juvat hominem in tentatione, ne cadat, sed et post casum ipsum suscipit et facit surgere.* — In die Schlinge fallen: in laqueum 34, 8; in retiaculo 140, 10. — β) von den Wachteln: niederfallen, sich niederlassen (ἐπιπίπτω) 77, 28. — **b)** von leblosen Dingen: von der Meßschnur 15, 6. s. ***funis.*** - bes. befallen, über jem. kommen: **54, 5 formido mortis cecidit super me: Todesschrecken hat mich überfallen.** - ***Geier:*** *terrores improviso obruentes, graviter immoteque me obrutum instar lapidum molarium prementes, fugam prohibentes, vires exprimentes.* Vgl. irruo Gen. 15, 12. Ex. 15, 16. Jos. 2, 9. s. ***formido.*** — **68, 10 opprobria exprobrantium tibi ceciderunt super me: die Schmähungen derer, die dich schmähen, sind auf mich gefallen.** - ***Geier:*** *Uno velut impetu oppressus fui immenso illo molestissimoque convitiorum onere, quae adversus te scelerato evomuerunt ore falsi doctores, traditionibus suis erroneis inventisque pestilentibus continua tibi inferentes opprobria.* s. ***exprobro.*** — **2)** כָּרַע, προπίπτω, sich beugen, niederfallen, sich niederwerfen, anbeten: **21, 30 in conspectu ejus cadent omnes qui descendunt in terram: vor ihm werden niederfallen alle, welche sinken in den Staub,** ins Grab, d. h. alle Sterblichen (vgl. 29, 10 dum descendo in corruptionem). s. ***terra.*** - Vgl. procidere 71, 9; 94, 6. - ***Aug. Cassiod. PsaltVet.Rom.*** procident. - [***Moz.*** procedunt]. - ***Hier.*** *curvabunt genu.* - ***Menoch.*** *humi procumbentes, et se, ut adorent, submittentes.* - ***DionCarth.*** *Christum devote colent atque humiliter adorabunt omnes nascentes et habitantes in mundo.* - ***PerezVal.*** *Omnes mortales procident in facies et curvabunt genua in conspectu hujus sacramenti, quando videbunt in manibus sacerdotum.* - ***Heser:*** *Possumus hunc versum etiam interpretari de indigne communicantibus . . . Etsi videantur isti stare in conspectu hominum, in conspectu tamen Dei miserabiliter ceciderunt.* — **3)** für מוֹט: **139, 11 cadent super eos carbones.** Die ***LXX*** (πεσοῦνται) übersetzten das *Qerê* יִמּוֹטוּ eig. = **mögen auf sie herabgesenkt werden.** [Das *Kethîb* יָמִיטוּ wird erklärt »man (die himmlischen Mächte) möge auf sie herabsenken«]. Neuere versuchen die Emendation יַמְטִיר »er wird regnen lassen« (pluet 10, 6). Indes die alte Lesart ist verbürgt durch alle alten Versionen: ***Targ.*** יִמְטוּן. - ***Syr.*** [illegible]. - Alle ***Arab.*** gebrauchen سقط. — s. ***carbo.***

caecus, a, um (vgl. καικίας), blind: *Subst.* ein Blinder, τυφλός, עִוֵּר: **145, 8 Dominus illuminat caecos.** - ***Genebr.*** *Hos autem delegit prae ceteris aegris, ut Deum doceret curare morbos desperatos.* - ***Agell.*** *Hebraei in universum de casibus adversis et aerumnis caecitatem accipiunt; nam qui malis afflictantur, quasi in tenebris et caecitate degunt: a quibus malis Deus tantummodo liberat.* - ***DionCarth.*** *Corporaliter et spiritualiter saepius factum est a Deo. Corporales oculos hominum excaecatorum saepe ad visum corporalem reduxit. Peccatores quoque tenebris ignorantiae, passionumque caligine, vitiorumque nebula spiritualiter excaecatos, frequenter misericordissime illustravit, dando eis gratiae lumen, sapientiae claritatem, veritatis notitiam. Maxime vero in Christi adventu impletum est.* s. ***illumino.***

caelum s. ***coelum.***

calămus, i, *m.* (κάλαμος; vgl. Halm), das Rohr, besonders das Schreibrohr: **44, 2 lingua mea calamus scribae velociter scribentis.** - עֵט **Griffel.** ***Hier.*** *stilus.* - ***Aq.*** σχοῖνος. - ***Sym.*** γραφεῖον. - ***Lorin.*** *Supple* sicut *calamus.* - ***Targ.*** הֵיךְ קוֹלְמוֹס.

Des Sängers Zunge bewegt sich infolge der ihm zuströmenden Gedanken so schnell wie der Griffel eines Schnellschreibers. - ***Bellarm.*** *Lingua mea protulit hunc Psalmum, sed id fecit, non ut lingua mea, non ut membrum corporis mei, quod ad imperium voluntatis meae movetur: sed ut* calamus *Spiritus sancti, tamquam* scribae velociter scribentis. ***Thom.*** *Et ideo principalis auctor hujus Psalmi est Spiritus sanctus.*

calcanĕum, i, *n.* [Alte Psalmenerklärer gebrauchen die Form calcaneus. Vgl. auch ***IsidHisp.*** Ethym. 11, 1, 114 (M. 82, 411)], — seltene Form für calx — die Ferse: πτέρνα, עָקֵב: **55, 7 calcaneum meum observabunt: sie haben acht auf meine Ferse.** - עֲקֵבַי meine Fersen. ***Hier.*** *plantas meas.* - ***Targ.*** אִסְתַּוְרַי »meine Füße«. - ***Altschul*** [מְצ׳ ד׳]: פסיעות רגלי »die Schritte meiner Füße«. - ***Sym.*** τὰ ἴχνη μου. - Auf allen Tritten und Wegen lauern sie mir auf, um das Entrinnen unmöglich zu machen (***IbnEzra:*** ולא תוכל להמלט). - ***Lorin.*** Observare calcaneum *est insidiari ad subvertendum et propellendum ad lapsum, supponendo pedem ad offensionem ruinamque: investigare in morem venatoris canisve venatici, tendere laqueos ut irretiant: expectare peccati lapsum, aut infortunium ac sinistrum casum, unde captetur occasio ridendi, insultandi, criminandi, quavis ratione nocendi: omne iter viae attendere ipsosque gressus.* - ***Gerhoh.*** . . . *ut si non in principio, vel medio, saltem in fine cujuscunque actionis meae tale quid inveniant, quod reprehendant vel male actum vel male dictum. Propter quod non solum facta observant, sed verborum aucupes et syllabarum paene dinumeratores, etiam sermones vel scripta mea trutinant, non ad aliud, nisi ut reprehendant, et nomen meum faciant aliis odiosum et onerosum, ita ut me pauci diligant, vix aliqui sustineant.* - ***HugCar.*** *Dicit non pedem, sed* calcaneum, *ut notet eorum perseverantiam in malo, quia usque in finem operis, vel vitae justorum non cessant eis insidiari.* - ***DionCarth.*** *Propter quod scriptum est: Observabant Judaei, si Jesus sabbatis curaret, ut accusarent eum* (Marc. 3, 2). - ***Ginnas.*** *Calcaneum haeretici observant, successores Petri calumniantes, Ecclesiam, ejusque personas, ut lacerent observantes, calumniantes, percutientes gladio linguae iniquae.* - ***AlbertM.*** *Calcaneum etiam finis vitae, cui inimici spirituales insidiantur.* — **48, 6 iniquitas calcanei mei circumdabit me: (wann) die Bosheit meiner Ferse mich umgiebt.** - Diese Stelle wird sehr verschieden erklärt. Was zunächst den griech.-lat. Text betrifft, so nehmen die einen calcanei mei als *genet. subject.*, die anderen als *genet. object.* Im ersteren Falle erklärt man calcaneum vielfach *meton.* für »Tritt« und dies im ethischen Sinne für »Lebenswandel«. So übersetzt neuestens ***Hoberg:*** »Der Frevel meines Lebenswandels umgiebt mich«. - ***DionCarth.*** *operationes meae.* - ***Thomasius:*** *Quia poena iniquorum gressuum et actuum vitae meae me reum tunc (in die calamitosa judicii novissimi) circumstabit, ut effugere nequeam tribunal Dei.* - Andere fassen calcaneum *meton.* als »Trug, Hinterlist«. ***Theod.*** Τὴν πτέρναν ἔνιοι τοῦ βίου τὴν ὁδὸν προςηγόρευσαν· ἐγὼ δὲ οἶμαι τὴν ἀπάτην αἰνίττεσθαι, ἐκ μεταφορᾶς τῶν δρομέων, οἳ τῇ πτέρνῃ πολλάκις τοὺς ἀνταγωνιστὰς καταβάλλουσι. - ***Chrys.*** Οἶδε καὶ πτέρναν καλεῖν τὴν ἀπατίαν ἡ γραφή. - Diese »Hinterlist« erklärt ***Euthym.*** allgemein als »Sünde«: Πτέρνα ἡ ἀπάτη· ἀπάτη δὲ ἡ ἁμαρτία, ὡς ἀπατοῦσα τὸν ἁμαρτάνοντα. - ***Titelm.*** *iniquitas, qua homo proximum suum circumvenit et supergreditur, quasi calcaneo ipsum supplantans, ipsa est, quae hominem circumdabit in die mala, et in novissimo comprehendet, constringet et obligabit in damnationem.* Andere verstehen calcaneum vom »Lebensende«. - ***Bellarm.*** *iniquitas extremae vitae meae, iniquitas perseverans usque in finem*

vitae. - ***Thom.*** giebt drei Erklärungen: *Per calcaneum possunt tria intelligi. Primo quia est extrema pars corporis; et ideo* iniquitas calcanei mei *est iniquitas, quae perseverat usque ad finem vitae. Item per calcaneum potest intelligi infirmitas carnis: quia, quando homo deficit, calcaneus labitur. Et sic* iniquitas calcanei, *id est, peccatum procedens ex infirmitate carnis. Tertio persecutio injusta, quam quis movet contra alium.* - ***PlacParm.*** *Calcaneus est extrema pars corporis, ideo pro continua perseverantia in malo ponitur; vel quia calcaneus est infima pars corporis, ideo accipi potest de infimo peccato, scilicet, carnis.* - Andere fassen calcanei mei als *genet. object.* »Bosheit, die meiner Ferse nachstellt«. - ***Schegg:*** »d. h. hinterlistige, von rückwärts nachstellende Bosheit«. - ***Rohling:*** *iniquitas valde periculosa.* - ***Reischl, Thalh., Wolt.*** übersetzen in diesem Sinne sachlich richtig: »Bosheit meiner Fersentreter«. — Gehen wir über zu den Erklärern des hebr. Textes: עֲוֹן עֲקֵבַי **die Bosheit meiner Fersen.** ***Altschul*** [מצ׳ צ׳] erklärt עקב mit רגל »Fuß«; - ***IbnEzra*** *meton.* vom (bösen) Lebensweg (הטעם שהלך בדרך לא ישרה והוא העון לעולם סביבי). Ohne Zweifel ist auch des ***Sym.*** τῶν ἰχνέων μου so zu verstehen. ***Hier.*** übersetzt wieder *iniquitas calcanei mei.* Ebenso ***Calv.*** Vom Lebensende versteht es ***Targ.*** (דְחוֹבָת סוֹרְחָנִי בְסוֹפֵי יַחְזְרָנָנִי). - Ebenso ***Qimchi*** (לפי שהעקב הוא סוף כל הגוף נקרא סוף כל דבר עקב), der es auch erklärt von der zukünftigen Welt (הו יהיה פירוש עקבי העולם הבא). — Viele Exegeten verstehen aber עֲקֵבַי von den Feinden. - ***Luth.*** »wenn mich die Missethat meiner Untertreter umgiebt«. - ***Geier:*** supplantatorum meorum. *Hoc in loco* עָקֵב *videtur esse participium vel participiale nomen verbi* עָקַב supplantavit, *cujusmodi forma nominis est* שָׁלֵם rependens *vel* puniens, יָרֵא timens. - ***Del.*** עֲקֵבַי nennt der Dichter seine heimtückischen Feinde; man braucht nicht עֹקְבַי (***Bötlch. Klosterm.***) zu lesen, da ein Participiale עָקֵב supplantator v. עָקַב supplantare sich ohne Zweifel bilden läßt«. Diese Auffassung scheint eine Stütze zu finden am ***Syr.*** ܥܘܠܐ ܕܒܥܠܕܒܒܝ »die Bosheit meiner Feinde« (ש: פ: ם: اعدای). - ***Baethg.*** übersetzt: »wo mich mit Frevel umringen meine arglistigen [Feinde]« mit der Begründung: »Origenes transscribierte αων ακουββαει ιεσουββουνει d. i. עֲוֹן עֲקֵבַי יְסֻבּוּנִי. Dies giebt einen vortrefflichen Sinn. סָבַב ist mit dem doppelten Accusativ konstruiert. עָקֹב Jer. 17. 9 von dem trügerischen Herzen gebraucht, bezeichnet im Psalm die hinterlistigen Feinde, die den Sänger umgeben und ihm auf jede Weise zu schaden suchen.«

calceamentum, i, *n.* (calceus—calx), Schuhwerk, Sandale: ὑπόδημα, נַעַל: 59, 10 u. 107, 10 **in Idumaeam extendam calceamentum meum: auf Idumäa setze (werfe) ich meinen Schuh.** — Daß diese Worte bildlich die Unterwerfung Edoms bezeichnen, ist gewiß; nur sind die Exegeten verschiedener Meinung in der Auffassung des Bildes selbst. ***Hoberg*** übersetzt: »Nach Idumäa lenke ich meine Schritte«. Er faßt mit den meisten Alten »Schuh« *meton.* für »Fuß, Schritt«. — ***Euthym.*** Ὑπόδημα τὴν πορείαν λέγει, τουτέστι, καὶ ταύτην ὑποτάξω λαῷ μου συνεκστρατεύσας αὐτῷ. - ***Hier.*** übersetzt: *super Idumaeam incedam calceamento meo.* - ***Bellarm.*** erklärt: *pergam ad debellandam et pedibus concalcandam Idumaeam.* - ***Agell.*** *Idumaeam ita subjectam habeo, ut illam omnibus viribus conculcem et proteram, tamquam sub calcibus habeam.* - ***Menoch.*** *Porro sequar prosequi victoriam de Idumaeis obtentam, et vestigia ponere in regione, et solo prius ab illis possesso.* - ***Titelm.*** *Super filios Edom calcabo tamquam perfecta subjectione plenissime subjectos mihi.* Die neueren Erklärer des hebr. Textes übersetzen **»auf Edom werf' ich** (אַשְׁלִיךְ) **mei-**

nen Schuh«. Dabei denken die meisten an einen Ort, wohin man den durch Staub und Schmutz verunreinigten Schuh hinwirft, oder an einen Sklaven, dem man sie hinwirft zur Reinigung. In beiden Fällen Ausdrück der Verachtung gegen das unterworfene Edom. — Nach anderen soll das Hinwerfen des Schuhes Bild der Besitzergreifung sein. Man verweist dabei auf Ruth 4, 7, wo d. Ausziehen u. Übergeben des Schuhes Symbol d. Rechtsentsagung und Abtretung des Besitzes ist. — [*Qimchi* (ס'הש') faßt נַעַל als Fußfessel: נקרא הכבל נעל בענין הזה על אדום אשליך נַעֲלִי. Vgl. *Altschul* [מצ' צ']: נעלי אשים [מצ' ד'] - מל' מנעול העשוי לסגור בו לרגליהם לסגרם בהם]. - Mystisch deuten die alten Erklärer diese Worte von der Verkündigung des Evangeliums. - ***Aug.*** *Cujus rei* calceamentum, *nisi Evangelii?* Quam speciosi pedes evangelizantium pacem, evangelizantium bona! (Rom. 10, 15; vgl. Is. 52, 7). Calceati pedes in praeparatione Evangelii pacis (Eph. 6, 15). - ***Cassiod.*** Calceamentum *enim praedicationem Evangelii convenienter advertimus, quia sicut pedibus nostris munimina calceamentorum molestias spinarum aliasque injurias repellunt, ita et vitae nostrae gloriosissimum institutum, quod frequenter gressibus comparatur, evangelica praemunit auctoritas, ut tali beneficio communiti, hunc mundum sine aliquibus laesionibus, muniente Domino, transeamus. Hoc est ergo* calceamentum, *quod nos munit contra vitia, haec defensio, quae saeculi hujus spinosa transcendit, ut laedere non queant, quae acuminatis insidiis probantur armata.* - ***HugCar.*** *Calceamentum Christi est Evangelium, quia sicut calceamentum fit de corio mortui animalis, sic Evangelium de morte Christi, et munit pedes affectuum. Item* calceamentum *dicitur Christi humanitas.* - ***Basil.*** Ὑπόδημα τῆς θεότητος ἡ σάρξ ἡ θεόφορος, δι' ἧς ἐπέβη τοῖς ἀνθρώποις.

caligo, ĭnis, *f.*, Dunkel, dichte, schwarze Wolke: γνόφος (= δνόφος, vgl. κνέφας), עֲרָפֶל (v. עָרַף wie כַּרְמֶל v. כֶּרֶם): **17, 10 caligo sub pedibus ejus: Wolkendunkel unter seinen Füßen.** (Nominaler Umstandssatz.) Die herrliche Theophanie geschildert nach Ex. 19, 9. 16; 20, 21. Deut. 4, 11. Vgl. 96, 2. - ***Heser:*** *Illa nubes appellatur* caligo, *quia obscura, nigra, procellosa, horribilis, noctem imitatur et necem.* - ***Jansen:*** *Ut se, qui invisibilis est, iratum adesse ostenderet, sub ipso in nubibus existente atra caligo omnia obscurans et contristans longe lateque diffusa est super terram.* - ***Agell.*** *Impetum quendam et celeritatem divinae animadversionis per haec verba significari arbitror; tamquam ad inferendam poenam ita velociter descenderit, ut velocitate cursus pulverem excitarit.* - ***Lorin.*** *Juxta mysticum sensum de obscura intelligentia mysterii Incarnationis et quae cum ea conjuncta sunt, necnon divinorum consiliorum Dei passim intelligunt.* - ***Euthym.*** Γνόφος μέν ἐστι σκότος· πόδες δέ, ἡ πορεία· κεκρυμμένη γὰρ ἡ αἰτία τῆς ἐνανθρωπήσεως καὶ ἀκατανόητος ὁ τρόπος αὐτῆς. - ***Aug.*** *Impii qui terrena sapiunt, caligine malitiae suae non eum cognoverunt.* - ***HugCar.*** Caligo, *i. e. diabolus, qui dicitur caligo formaliter, quia caret luce, et effective, quia efficit caliginem peccatis.* Sub pedibus ejus, *i. e. sub potestate Christi, quia per humilitatem incarnationis et passionis triumphavit de ipso. Vel* caligo *dicitur simplicitas credentium, quae est sub pedibus Christi, quia simplices nihil desiderant, nisi quod Christus.* — **96, 2 nubes et caligo in circuitu ejus: Gewölk und Dunkel um ihn her.** — ***Titelm.*** *Nube et caligine circumdatus est, in nube et caligine habitat, quem secundum divinitatem nemo hominum vidit, cujus majestatem nemo perscrutari sufficit. Nube quoque et caligine terribiliter circumdatus veniet ad judicium, quando veniet cum nubibus in gloria Patris*

sui: et sicut a nube ex hoc mundo ad Patrem ascendens fuit assumptus in coelum, quae eum ascendentem accepit et abscondit ab oculis spectantium, ita in nube veniet et in nube revelabitur mundo, cum ad judicandum advenerit. - **Agell.** Quo tristem et exitiabilem hostibus ejus praesentiam adfore significat. Quos igitur adhuc passus erat, ab iis poenas repetiturus non sereno vultu et placato, sed tristi et irae nube circumtecto venit. - **PlacParm.** Venturus est in nube gloriosa, et circa ipsum erit nubes obscura impediens, ne lumen solis videant. Vel per nubem et caliginem assumpta caro intelligitur, quae divinitatem occultabat. - **Euthym.** Νεφέλη καὶ γνόφος, ἡ προςληφθεῖσα σάρξ, ὡς ὑποκρύπτουσα τὴν θεότητα. - **Theod.** Διὰ τοῦ γνόφου καὶ τῆς νεφέλης τὸ ἀθέατον τῆς θείας ἐδίδαξε φύσεως. - **Aug.** Nubes et caligo impiis qui eum non intellexerunt; justitia et judicium fidelibus, qui in eum crediderunt. - **HugCar.** Per nubem, quae aquam portat et pluit, significatur compunctio et devotio; per caliginem conturbatio animi pro suis peccatis.

calix, ĭcis, *m.* (κύλιξ, vgl. »Kelch«), Becher, Kelch: ποτήριον, כוס, bildl. vom Los u. Geschick: **10, 7** ignis et sulphur et spiritus procellarum **pars calicis eorum: ist ihr Becherteil.** - **Bellarm.** portio et haereditas ipsorum. - **Lorin.** Id erit supplicium, quod peccatoribus debetur, sive de eo intelligas, quod in hac luant vita, sive de illo, quod in futura. - **Titelm.** Ignis aeterni et et inextinguibilis cruciatus, foetor et ardor sulphuris intolerabilis, et flatus turbinis horribilissimorum illorum (inter quos eis erit societas) spirituum, et sempiterna ac nunquam cessatura tempestas, eorum plena merces erunt et tota retributio, totaque eorum portio, quam (velint nolint) gestabunt, epotabunt, et absque redemptione persentient, ac ferent in aeternum. - **Aug.** Calicem propterea puto appellatum, ne quid praeter modum atque mensuram, vel in ipsis peccatorum suppliciis, per divinam providentiam fieri arbitremur. — **15, 5 Dominus pars haereditatis meae et calicis mei.** - **Bellarm.** Dominus pars haereditatis meae, i. e. pars, quae mihi ex divisione haereditatis contingere debet, hoc est, quidquid omnino expecto, mihi Dominus est, ipse mihi est omnia: et calicis mei repetitio est ejusdem sententiae; nam et calix, qui dividi solebat inter convivas, pro haereditate accipitur. Nisi magis placeat, per partem haereditatis intelligere opes, per partem calicis delicias; ut sensus sit: omnes meas opes atque omnes meas delicias in solo Deo constitui. - **Dion. Carth.** Deus est portio credentium in me, qui coelestia proponunt terrenis, et creatorem praeeligunt creaturis; et ipse Dominus est pars calicis mei, i. e., Deus est finis et merces Passionis meae, quoniam ideo passus sum quatenus homines ultimo fine, i. e. Deo beatifice uniantur et ejus visionem pro mercede sui laboris ac meae Passionis recipiant. - **PlacParm.** Qui adhaeret Deo, unus spiritus fit cum eo, quia tenet et possidet eum. Ideo dicit Christus: Adhaerebo Deo, quia pars est meae haereditatis. Ac si dicat: alii partem suam habent in delectationibus mundi, alii in honoribus, sed omnia haec ego respuo, quia solus Deus est pars meae haereditatis, i. e. haereditas, quae mihi venit in meam partem. Idem est etiam pars calicis mei. Calix in sacra Scriptura tripliciter accipitur: scilicet pro delectatione electorum, ut est illud: Calix meus inebrians quam praeclarus est! Pro Passione, ut est illud: Potestis bibere calicem? Pro sacrificio Eucharistiae, juxta illud: Calix novi testamenti. His omnibus modis hoc in loco calicis nomen accipitur. Et est sensus: Tota delectatio mea Deus: ideo est calix meus. Tota Passio mea ad Deum et ejus honorem ordinatur: ideo est calix meus. Sacrificium meum Deus est: ideo calix meus. Sacrificium enim Eucharistiae non est panis, aut vinum, sed Christus, verus Deus. Ideo sicut Deus est haereditas mea, quae mihi in

sortem venit, ita est calix meus, qui mihi datus est in meam partem. — **22, 5 calix meus inebrians quam praeclarus est: mein Becher, der berauschende, wie köstlich ist er!** — ***Hebr.*** mein Becher ist Überfluß. Ja Glück [und Gnade werden mich verfolgen]. Diese Versabteilung haben auch ***Targ. Syr. Arab. Hier.*** - ***It.*** poculum tuum inebrians nach der Κοινή der ***LXX*** τὸ ποτήριόν σου μεθύσκον [***Euthym.*** μεθύσκον με]. ***Hier.*** verbesserte bereits im ***Psalt. Rom.*** poculum meum. [Er bemerkt darüber (Ep. ad Sun. et Fret.): *In Graeco legisse vos dicitis* calix tuus: *sed hoc in* Κοινῇ *errore obtinuit. Ceterum et Septuaginta, et Hebraicum, et omnes interpretes* calix meus *habent.*] »Dein Becher« (كاسك) lesen auch ***Arab.*** ש : פ : ח (nur ס hat كاسى). [***Bellarm.*** *Sensus semper est idem. Calix enim ille et* meus *est, quia mihi datus, et* Dei *est, quia a Deo datus.*] Die wenigsten Ausleger fassen calix *meton.* für Wein im eigentlichen Sinne. - ***Calm.*** *Curas, ut calix meus semper vino abundet, ac nunquam vino caream.* - ***Geier:*** *Non habeo, cur sitim metuam: prospexit namque et hic mihi Deus largissime.* Meistens faßt man es bildlich. - ***Menoch.*** *Porro hoc vinum est copia bonorum spiritualium, quae Dominus propinat electis suis, ac praesertim Eucharistia.* - ***Aug.*** *Poculum tuum oblivionem praestans priorum vanarum delectationum, quam praeclarum est!* - ***Plac. Parm.*** *Per calicem inebriantem Legis doctrinam intelligit.* - ***Euthym.*** Τὸ πόμα τῶν εὐαγγελικῶν λόγων μεθύσκον με ἐστίν· ἔκστασιν γὰρ ἐμποιεῖ τοῦ προτέρου φρονήματος. - ***HugCar.*** *Est contemplatio, in qua me inebrias, et facis oblivisci omnium miseriarum et curarum.* - ***DionCarth.*** *Est sanguis Christi, contentus in* Calice benedictionis, *mentem divino amore inflammans, et velut ebriam faciens, quoniam facit eam inferiorum immemorem ac divinorum sitibundam.* - ***Remig.*** *Imitatio Passionis tuae mihi facta* calix inebrians, *i. e. dulcis potus.* s. ***inebrio.*** — **74, 9 calix in manu Domini.** - ***Geier:*** *Hic introducitur Deus, tamquam modimperator vel convivii praeses aut paterfamilias, demensum cuique convivarum aut domesticorum propinans, ubi* calici *indita portio turbida ac amara quidem, quam pii tamquam liberi, a morbis curandi, praeservandi aut paterne castigandi, degustare coguntur, verum amarities crassissima ac damnosa remanet in fundo, deglutienda tandem servis impiis.* - ***Agell.*** Calix *certam pro cujusque merito mensuram aerumnarum significat.* s. ***merus.*** — **115, 13 calicem salutaris accipiam.** s. ***salutare.*** — Die alten Erklärer verstehen durchgängig auch diese Stelle *meton.* vom Becher der Leiden, den der Sänger aus Dank gegen Gott gern aus dessen Hand hinnehmen will. - ***Aug.*** *Quis tibi dedit* calicem salutaris, *quem accipiens, et invocans nomen Domini, retribues ei pro omnibus quae retribuit tibi? quis, nisi ille qui ait:* Potestis bibere calicem, quem ego bibiturus sum (Matth. 20, 22)? *Quis tibi dedit imitari passiones suas, nisi qui pro te passus est prior?* - ***Theod.*** Προσήκει τοίνυν θαῤῥαλέως τὸν ὑπὲρ αὐτοῦ καταδέξασθαι θάνατον καὶ ταύτην δοῦναι τῆς παντοδαπῆς εὐεργεσίας ἀντίδοσιν· ποτήριον γὰρ σωτηρίου τὸν ὑπὲρ τῆς εὐσεβείας προσηγόρευσε θάνατον. - ***Euthym.*** Ποτήριον σωτηρίου, τὸν ὑπὲρ Χριστοῦ θάνατον ὠνόμασε, τὸν διὰ μαρτυρίου. σωτήριον δὲ τοῦτο εἶπεν οὗτος, ὡς σώζοντα καὶ ζωοποιοῦντα, πολλῷ κρεῖττον, τοὺς ἀποθνήσκοντας δι᾽ αὐτόν. ὑπὲρ τοῦ Χριστοῦ, φησὶν, ἀποθανοῦμαι. διψῶν τὸν ὑπὲρ αὐτοῦ θάνατον· τοῦ τοσοῦτον εὐεργεσιῶν με καταξιώσαντως, ὡς υἱοῦ τοῦ Θεοῦ. - ***Cassiod.*** *Pulcherrime ac breviter definita est Martyrum mors* calix salutaris: calix, *quia sub mensura bibitur:* salutaris, *quia in aeternam salutem, Domino praestante, propinatur.* - ***Haymo:*** *Morte mea mortem Domini imitabor: et hoc non sic faciam, ut non libens facere videar, sed* accipiam, *i. e. magno desiderio appetam,* ca-

licem *dico* salutaris, *i. e. Salvatoris, quem ipse pro nostra redemptione sustinuit: cum dicit* salutaris, *innuit quod et ipse per hunc calicem salutem assequatur. Per* calicem *ideo intelligimus mortem, quia cum quadam delectatione accipiunt eam Sancti, et est eis perfecta refectio.* - ***Gerhoh:*** *Potum Jesu bibam, i. e. causa illius moriar. Vel: passionem subeam, quae dat mihi animae salutem. Similitudo est ab illo, qui amaram potionem bibit propter aegritudinem, et per illam consequitur salutem.* - ***HugCar.*** *Passionem Salvatoris imitabor.* - ***Ayguan.*** *Calix est triplex, quem Deo debemus reddere, scilicet calix consecrationis Christi sanguinis, calix passionis Christi hominis, calix poenitentiae contriti hominis. Primum calicem accipimus, cum digne Christi corpus et sanguinem sumimus, et Christo per fidem copulamur. Secundum calicem accipimus, quando mortem, quam pro nobis Christus tulit, pro gloria nominis ejus patiendo, ei reddimus. Sed tertium calicem accipimus, quando nosmetipsos pro ejus nomine affligimus. Sed quantum ad litteram spectat, maxime de calice passionis Christi intelligitur, ut ejus passionem et mortem in corde semper accipiamus et pro ipso mori, si articulus requirat, parati voto simus. Et attende, quod ait* Calicem salutaris: *salutare enim dicitur Christus* (Luc. 2, 30): Quia viderunt oculi mei salutare tuum. *Et sic* calix salutaris *est calix Christi.* - ***PerezVal.*** *Sicut ipse obtulit se pro me in ara crucis ad mortem et bibit pro me calicem passionis: ita ego offeram meipsum et exponam me ad mortem pro ipso et defensione sui nominis et legis evangelicae. Et sic* calicem salutaris, *scilicet passionis et mortis martyrii* accipiam. - ***Titelm.*** *Sane dignam retributionem, aut plenam compensationem minime invenio, verumtamen ad qualemcunque gratiarum actionem, ecce calicem amaritudinum atque passionum, quem prior bibisti, Domine, pro tuo amore acceptare atque bibere paratus sum: propter veritatis confessionem etiam mortis amaritudinem libenti animo suscepturus.* - ***Bellarm.*** *Bibam libenti animo calicem Domini, quantumvis amarum, sive tribulationes, sive pericula, sive mortem ipsam pro suo honore sustinere me velit: scio enim calicem hunc amarum quidem, sed salutarem futurum. Et quia de meis viribus non confido, sed in Domini adjutorio omnia possum, ideo* nomen Domini invocabo, *ut det mihi, calicem suum intrepide haurire.* - ***DionCarth.*** Calicem salutaris, *i. e. passionem, persecutionem, seu mortem salutis, i. e. per quam ad salutem pertingitur. Per calicem namque venitur ad gloriam.* Accipiam, *i. e. aequanimiter feram. Vel:* Calicem salutaris, *i. e. vitam poenitentialem, mei ipsius districtam castigationem, quotidianamque mortificationem,* accipiam, *bajulando crucem meam quotidie et Christum sectando.* - Andere verstehen calix ebenfalls *meton.* vom Schicksalsbecher, aber wegen des beigefügten salutaris im guten Sinne. ***Hoberg*** übersetzt »den Heilsbecher nehme ich an« mit der Erklärung: »dankbar nehme ich das von Gott mir gegebene gute Los dieses Lebens (oder in einem bestimmten Falle die verliehene Hilfe) an und will dafür dankbar sein«. - Ähnlich erklärt ***Schegg:*** »Ich will den Becher der Hilfe, die mir gewordene Hilfe ergreifen, d. i. nicht verscherzen, nicht verloren gehen lassen, sondern gleichsam mit beiden Händen ergreifen und festhalten und dadurch meine Dankbarkeit an den Tag legen«. - ***Hgstb.*** »‚Becher des Heils‘ ist bildliche Bezeichnung des dem Sänger zugeteilten Heiles. Er will mit demselben, es ins Gemüt fassend, vor den Herrn treten und nach dem Vorbilde Abrahams, der nach jeder großen Heilserfahrung dies that, lobend und dankend den Herrn anrufen, die einzige Vergeltung, die der arme Mensch Gott für seine Wohlthaten darbringen kann.« — Eine dritte Ansicht versteht unter »Kelch des Heiles« einen wirk-

lichen Becher, der zum Dank bei der Opfermahlzeit geleert wurde. So ***Qimchi:*** כשאעשה משתה ושמחה ארים כוס היין ואודנו עליו בפני רבים ואזכיר ישועתו שהושיעני ואותו הכוס יקרא כוס יְשׁוּעוֹת »wann ich ein Freudenmahl halte, erhebe ich den Weinbecher und preise ihn (Gott) über demselben im Angesichte vieler und verkünde seine Hilfe, die er mir angedeihen ließ. Diesen Becher nennt er ,Becher des Heils'«. - ***Calm.*** *Elapsis periculis calamitatibusque pacifica sacrificia plerumque offerebantur, solvebantur vota, et religiosum convivium agitabatur, convivis omnibus e* calice salutis, *vel gratiarum actionis, bibentibus* . . . - ***Muis:*** *Respiciebat dubio procul ad morem usitatum in populo Judaico. Solebant, qui ex gravi aliqua calamitate aut periculo emerserant, post victimas oblatas sacra celebrare convivia, in quibus gratias agebant Deo.* - Ähnlich ***Heser, Thomasius, Flamin. Pagn.*** al. und die meisten protestantischen Ausleger, z. B. ***Calv. Gesen. Del. Rosenm. Wette.*** - Neuestens wieder ***Baethg.*** »Diese Dankesaktion des Sängers wird erläutert durch die Stelle des Königs Jehawmilk von Gebal (Corp. Inscr. Sem. 1, 1). Der König ist hier abgebildet, wie er mit einer Schale in der Hand vor die Göttin hintritt, um ihr durch ein Trankopfer seinen Dank abzustatten. Daß es sich auch im Psalm um ein Opfer und zwar um ein Dankopfer handelt, zeigt V. 14 u. 17—19. כּוֹס יְשׁוּעוֹת ist der Becher, welcher für die verschiedenen vom Dichter erfahrenen göttlichen Hilfeleistungen geleert werden soll. ***Sym.*** ὑπὲρ σωτηρίας. Bei der Spende will der Sänger zugleich den Namen Jahves ausrufen (V. 2, 79, 19), um zu erkennen zu geben, daß Jahve es ist, dem er seine Rettung verdankt.« [Manche Neuere polemisieren gegen diese Erklärung. So sagt ***Hupf-Now.*** »,Becher des Heils (der Rettung)' würde man am einfachsten vom Becher des Dankes (π. εὐλογίας Matth. 26, 27) bei dem Dankopfermahl verstehen, wofür die Analogie des folgenden ,Gelübde bezahlen' und besonders des ,Dankopfer schlachten' V. 18 an entsprechender Stelle spricht; aber diese Sitte ist im A. T. nicht nachgewiesen. Daher verstehen andere ,Becher' wie sonst als symbolische Bezeichnung des Geschicks.« - Auch ***Thalh.*** »An das Ergreifen eines Weinbechers bei der Opfermahlzeit darf man kaum denken.« - Ebenso ***Schegg:*** »Es fehlt dieser Erklärung an der notwendigen geschichtlichen Begründung«. - ***Hgstb.*** »Abzuweisen ist die Beziehung auf den Kelch der Danksagung beim Dankopfer oder der mit ihm verbundenen Opfermahlzeit.«]

calor, ōris, *m.* (caleo), Wärme, Hitze, Glut: ϑέρμα, חַמָּה: **18, 7 nec est qui se abscondat a calore ejus: u. keiner ist, der sich verbirgt vor ihrer Glut:** οὐκ ἔστιν, ὃς ἀποκρυβήσεται — אֵין נִסְתָּר wird gewöhnlich neutrisch gefaßt: nichts entzieht sich. - ***Cleric.*** *neque quidquam calorem ejus fugit.* - Vgl. indes ***Calv.*** *nullusque absconditur.* - ***Graetz:*** »niemand«, wie auch ***Raschi*** (לא היה אדם נסתר מפניו) u. andere hebr. Kommentare (אין מי שיהיה נסתר [מצ' ד']). - ***Agell.*** *In omnes mundi partes pervenit vitalis ejus calor, ut cordis calor per totum corpus animalis diffunditur. Non autem dixit* Nec est qui se abscondat a lumine ejus: *id enim fortasse qui velit, effugere possit; at calorem effugere nullo modo potest, cum ille etiam in abditas terrae partes penetret.* - Letztere schon von ***Qimchi*** gemachte Unterscheidung (לא אמר וְאֵין נִסְתָּר מֵאוֹרוֹ כי לא יוכל האדם להסתר מאורו ולא מחומו כי אפילו בחדרי חדרים ישיגנו חומו) ist schwerlich vom Verfasser intendiert, da Licht und Wärme unzertrennlich sind: er redet vom erwärmenden Lichte. Man vergleiche die Sprichwörter aller Sprachen, daß die Sonne »alles sieht u. an den Tag bringt«. - Richtig ***Theod.*** Τὸ ϑέρμος ἐνταῦϑα ἀντὶ τοῦ φω-

τὸς ἐμνημόνευσεν. - ***Euthym.*** Τοῦτο γὰρ τὸ θαυμασιώτατον, ὅτι τῷ αὐτῷ ἀποστήματι καὶ φωτίζει καὶ θερμαίνει· τὸ δὲ παρ' ἡμῖν πῦρ φωτίζει μὲν πόῤῥωθεν· οὐ θερμαίνει δὲ, εἰ μὴ πλησιάσεις. Οὕτως ἐπαινέσας καὶ τὸ κάλλος αὐτοῦ, καὶ τὴν ῥώμην, καὶ τὸν δρόμον αὐτοῦ, καὶ τὴν χρείαν, δείκνυσι κἀντεῦθεν τοῦ πεποιηκότος αὐτὸν τὴν φιλότιμον ἰσχύν. - ***Jansen.*** *Ab his terris maxime dissitus omnia loca radiantibus flammis illustrat, omnibusque calorem suum vitalem, cunctas naturas augentem et nutricantem impertit, ita ut nemo expers sit, etiamsi velit, caloris ejus salutaris.* - Mystisch wird die allerwärmende und allbelebende Sonnenglut gedeutet von Christus und vom Heiligen Geiste. - ***Aug.*** *Cum* Verbum *etiam* caro factum est et habitavit in nobis (Joan. 1, 14) *mortalitatem nostram suscipiens, non permisit ullum mortalium excusare se de umbra mortis,* [***PetrLomb.*** *i. e. de peccatis, quia*] *et ipsam* [*umbram*] *penetravit* [*et dissolvit*] *calor Verbi* [*i. e. amor, vel gratia Christi, quando* sedentibus in regione umbrae mortis lux orta est eis (Luc. 1, 79. Is. 9, 2)]. - ***DionCarth.*** *Nemo se excusare potest a Christi amore, quoniam ista beneficia tanta tamque patentia sunt, ut ignorantia nullum excuset. Idcirco Christum omnes super omnia amare tenentur.* - ***Cassiod.*** *Spiritum sanctum videtur significare, quem post ascensionem discipulis misit. Ipse ergo* calor *est, a quo nemo possit abscondi, qui deitatis suae potentia uniuscujusque corda cognoscit.* - ***DionCarth.*** A calore ejus, *i. e. ab operatione seu examinatione Spiritus sancti, qui est ardentissimus amor Patris et Filii.* - ***Titelm.*** *Ipse in altum ascendens, dona dedit hominibus sui Spiritus, fecitque electos suos universos sui caloris et ardoris (hoc est Spiritus sui) participes: ita ut nemo sit, quem non visitatio donorum ejus subinde tangat, qui non virtutem sentiat illuminationis et Spiritus ejus, quantumvis etiam se abscondere aut occultare videatur a conspectu Dei. Quemadmodum enim sol materialis ad summum coeli scandens omnia sui caloris virtute contingit, neque quidquam est, quod non ejus virtutem persentiat, tametsi quaedam amplius, alia minus: ita et sol iste sui caloris et luminis virtutem modo quodam diffundit in omnes, illuminans omnem hominem venientem in hunc mundum.* - ***Thom.*** *Sol quando est in alto, omnes calefacit: sic Christus ascendens, misit Spiritum sanctum discipulis. Spiritus sanctus calefacit. Sed numquid multi non recipiunt calorem ejus? Dicendum, quod sicut est de sole materiali, ita contingit de Spiritu sancto. Multi autem possunt se abscondere et non recipere calorem solis; sed sol ex parte sua se exhibet omnibus: sic Spiritus sanctus effunditur ubique, et petit ab omnibus recipi, nisi aliquis se per malitiam abscondat. Vel: licet peccator non recipiat eum, tamen non potest abscondi, quin cognoscatur ab eo.* — Es unterliegt keinem Zweifel, daß die mächtige Kraft der Sonne zunächst nach ihrer wohlthuenden Seite, dem erwärmenden und belebenden Lichte hier geschildert wird. Anders urteilt ***Calv.*** *Quia dicit, neminem vel nihil* abscondi *ab ejus calore, de violento aestu, quo tam homines quam reliqua animantia, plantae etiam et arbores torrentur, potius intelligo: quia vivificum calorem, quo nos vegetari sentimus, effugere nullus cupit.* - Auch ***Ruding.*** denkt an erster Stelle an die verheerende Hitze: *Cum* latendi *et* abscondendi *verbum usurpetur, ardorem potius et aestum quam calorem significare videtur. Est tamen verisimile, non incommoda tantum, sed commoda etiam solis in tali mentione significari.* Jedenfalls ist aber die verheerende Wirkung der Sonnenglut wenigstens an zweiter Stelle nicht auszuschließen. - Vgl. die sinnige Anwendung auf Christus als den schrecklichen Richter bei ***Iren.*** *Non est qui justum judicium ejus effugiat* (Adv. haer. 4, 66).

calumnia, ae, *f.* (v. altlat. calvĕre, verwandt mit carpere), jedes ränkevolle, mit Lug und Trug umgehende Verfahren, Schikane, nicht nur in Worten als Verleumdung, sondern auch in der That: (durch falsches Urteil und böswillige, ränkevolle Kritik scheinbar motivierte) Bedrückung: (συκοφαντία) עֹשֶׁק [calumnia für עֹשֶׁק ist sonst auch Wiedergabe des griech. ἄδικον Is. 54, 14; — ἄδικα Is. 59, 13; — ἀδικία Ez. 22, 27; — ἀδικήματα Jer. 22, 17; — καταδυναστεία Jer. 6, 6. Ez. 22, 12; — θλίψις Ez. 18, 18. (s. ***calumnior.***) — Vgl. auch iniquitas 61, 11; 72, 8]: **118, 134 redime me a calumniis hominum,** ut custodiam mandata tua. - ***Ambr.*** a calumnia. - ***Targ.*** מִטְלוּמָא - ***Syr.*** ܡܶܢ ܛܽܘܠܽܘܡܝܳܗ - ם: من ظلم (vom Stamm טְלַם, ܛܠܡ, ظلم, bedrücken, vergewaltigen). - ש: פ: ח: من بغى »von Bedrückung«. - ***Pagnin.*** *ab oppressione.* - ***Genebr.*** *Vindica me ab injuriis hominum et oppressione.* - ***Thalh.*** »*Calumniari* ist hier tückisches Handeln«. - Die alten Erklärer denken nur an calumnia im engeren und eigentlichen Sinne. - ***Aug.*** *Tu age infuso Spiritu tuo, ne me calumniae hominum terroribus vincant, et a tuis mandatis ad sua mala facta traducant. Si enim hoc mecum egeris, i. e. hoc modo me ab eorum calumniis, ne criminationes falsas, quas objiciunt, pertimescam, patientia donata redemeris: inter ipsas calumnias custodiam mandata tua.* - ***Ambr.*** *Qui enim premitur calumnia, non facile potest custodire mandata divina. Tristitiae necesse est plerumque aut timori cedat et affligatur vel metu calumniae, vel dolore.* - ***BrunSign.*** *Multae sunt calumniae hominum, quibus injuste sanctis calumniantur et quiescere non permittunt, et ideo ea diligentia, qua debent, Dei mandata custodire non possunt.* - ***Euthym.*** Ἵνα μήτε ἐκεῖνοι ἐμὲ συκοφαντήσωσιν, μήτε ἐγὼ αὐτούς· βαρὺ γὰρ ἡ συκοφαντία, ἀπόγνωσιν πολλάκις ἐμποιοῦσα τῆς ἄνωθεν προνοίας, τοῖς μικροψυχοτέροις. Ἀμοιβὴν δὲ τῆς ἐλευθερίας ὑπισχνεῖται τὴν φυλακὴν τῶν ἐντολῶν. Ἢ καὶ ἑτέρως, Λύτρωσαί με, καὶ φύλαξαί με ἐνοχλούμενον ὑπ' αὐτῆς, εἰωθυίας ἐμποδίζειν εἰς τοῦτο. - ***DionCarth.*** *Redime me a falsis accusationibus hominum malignorum, non ut nunquam calumnias patiar, quas Christus totiens passus est, cujus vestigia sequi oportet: sed ne per impatientiam vincar, ne remurmurem atque in talibus occuper, sed potius da mihi eas non curare nec eis immorari.* Ut custodiam mandata tua *corde quieto ac libero, quae ab impatientibus litigantibusque nequeunt custodiri.* - ***Theod.*** Καὶ ὁ Δεσπότης Χριστὸς τοὺς ὀνειδιζομένους καὶ συκοφαντιζομένους ζηλωτοὺς καὶ μακαρίους ἐκάλεσεν· ἀλλὰ καὶ εὔξασθαι παρεγγύησε μὴ εἰςελθεῖν εἰς πειρασμόν. Συμβαίνει τοίνυν τοῖς εὐαγγελικοῖς νόμοις καὶ τοῦ Προφήτου ἡ προσευχή.

calumniator, ōris, *m.* (calumnior), Verleumder, Bedrücker: **71, 4 humiliabit calumniatorem:** συκοφάντην, עוֹשֵׁק (s. ***calumnior***). - ***Targ.*** גַּבְרָא טָלוּמָא »den gewaltthätigen Mann«. - ***Syr.*** ܛܠܘܡܐ. - ם: الظالمين - ש: פ: ח: الباغى »den Bedrücker«. - ***Genebr.*** *Defendet hic rex pauperes et oppressos, oppressoresque reprimet.* - ***Calm.*** Calumniatorem, *tyrannum, eosque, qui pauperem injuria afficiunt, vexant, opprimunt, penitus abolebit.* - ***Cassiod.*** Calumniatorem, *diabolum significat, superbum, crudelem, insatiabilem, malorum omnium principem.* - ***PerezVal.*** *Per* calumniatorem *intelligit primo diabolum, qui est pater et caput omnis fraudis et calumniae et mendacii et superbiae et omnis peccati. Et exinde intelligit omnia membra ejus, sive omnes mendaces calumniatores, mendaces superbos, avaros, fornicatores, osores — omnem hominem mundanum et peccatorem. Nam qui vivit secundum mundum, non vivit nisi in calumnia et fraude. Unde omnis superbus conatur cum calumnia omnes alios deprimere et subjicere; et avarus cum calumnia alios defraudare; et luxuriosus

cum calumnia omnes mulieres decipere. - ***LudSax.*** Calumniatorem *scilicet diabolum, qui est injustus accusator fratrum nostrorum: et innocentes nititur tradere in culpam. Humiliavit eum Dominus in cruce: humiliat quotidie in membris suis per poenitentiam ipsorum: humiliabit in judicio futuro.*

calumnior, atus sum, ari (calumnia), ränkevoll verfahren, schikanieren, in Wort und That: verleumden und bedrücken, tyrannisieren: עָשַׁק 1) ἀδικέω [vgl. noceo 104, 14; 145, 7 *pass.* injuriam pati. — In anderen Büchern steht calumnior für עָשַׁק auch als Wiedergabe des griech. θλίβω Ez. 18, 18; — καταδυναστέω 1 Sam 12, 3. Am. 4, 1 (calumniam facere). Os. 5, 11 (*pass.* calumniam pati). Os. 12, 8 (*inf.* calumnia) — διαρπάζω Mich. 2, 2; — ἀποστερέω Mal. 3, 5]: **118, 121 non tradas me calumniantibus me.** — ***PsaltCorb. Mediol. Hil. Ambr. Aug. Prosp.*** nocentibus. - ***Cassiod.PsaltMoz.Rom.*** persequentibus. - ***Hier.*** übersetzt wieder *his qui calumniantur me.* - ***Pagn.*** *opprimentibus me.* - ***Calv.*** *oppressoribus meis.* - ***Targ.*** לְטָלוֹמַי - ***Syr.*** ܩܳܐܡܺ ܕܡܥܰܠܒܢܝ - ש: ם: للظالمين لى - ח: الى الذين الى الظالمين لى - פ: يظلمونى »meinen Bedrückern«. - ***Jansen.*** *Ne me derelinquas tyrannidi studentium injuria me afficere.* - ***Lorin.*** *Calumniari et* ἀδικεῖν *non tantum, nec tam ad injurias verborum pertinent, etsi has prae se magis ferat latinum verbum, quam rerum et factorum et ad vim, ac iniquam oppressionem, quamdamque tyrannidem.* - ***Agell.*** Calumniantes *vocat eos, qui freti potentia, injuriam ementito aliquo ad speciem juris colore fucantes, vim afferunt infirmioribus eosque bonis honoreque spoliant.* - ***LudSax.*** Non tradas me *crimina mihi false imponentibus et propter justitiam me persequentibus, i. e. non permittas me incidere in potestate eorum sic, ut timendo mala perpeti, eis cedam, ut mala faciam.* - ***PerezVal.*** *Non tradas me haereticis calumniantibus et volentibus me decipere cum suis fictis et falsis opinionibus.* - ***DionCarth.*** *Ne tradi permittas me voluntati et potestati eorum, qui mihi calumniam inferunt, quaerentes decipere, inficere, subvertere animam meam. Non ergo, o Domine, permittas me vinci, aut daemonibus subdi.* - ***Ayguan.*** Calumniantibus me, *scilicet daemonibus, quia non ipsorum portio, sed tua sum, non ipsorum voluntatem secutus sum, sed tuam, quia* feci judicium et justitiam. — 2) συκοφαντέω: **118, 122 non calumnientur me superbi.** — ***Aug. Prosp.*** mihi. - ***PsaltRom. Mediol. Moz.*** ut non calumnientur mihi. - Auch ***Syr.*** gebraucht ܥܠܒ; - gleichbedeutend: ***Targ.*** טְלַם - ח: ثلب - ש: ם: بغا - ***J.*** غشم. - ***Pagn.*** *ne vim inferant mihi superbi.* - ***Flam.*** *non opprimant me.* - ***Titelm.*** *Ne permittas superbos Legis tuae osores me affligere, opprimere, mihi vim inferre sic ut praevaleant aut dominentur mei.* - ***Jansen.*** *Ne sinas, ut superbi legum tuarum transgressores vim et injuriam eam, quam conantur, mihi inferant.* - ***PerezVal.*** *Ne superbi et ambitiosi haeretici calumnientur nec decipiant in suis pravis et falsis sectis.* - ***PlacParm.*** *Ne* superbi, *i. e. haeretici, infideles, mali Christiani, Legis contemptores mihi calumnias inferant. Omnes supradicti suas peculiares calumnias habent.* - ***DionCarth.*** *Justam causam calumniandi me non inveniant daemones, in superbia obstinati, et homines eorum vestigia secuti.*

campus, i, *m.* (vgl. κῆπος; »Hof, Kampf, Kamp«), das Feld, die Ebene: πεδίον 1) שָׂדַי (שָׂדֶה) a) die mit Pflanzen angebaute Flur, das Ackerland, im Gegensatz zur Wüste: **95, 12 gaudebunt campi** (τὰ πεδία) et omnia quae in eis sunt. ***Hier.*** *gaudeat ager* (שָׂדַי). - ***Titelm.*** *Camporum quoque planities et omnia quae sunt in eis, agri et omnes segetes fructusque crescentes in eis laetentur et exultent una cum creaturis ceteris.* - ***Agell.*** *Ipsi campi atque agri superba qua-*

dam fructuum ubertate suas opes ostendant, et hilari segetum specie rideant: arbores enim virentibus comis ac frondentibus ramis aspectum oblectent. - ***Bellarm.*** *sive pecora sive plantae.* - ***Thomasius:*** *Gaudeant et campi cum hominibus agrestibus et omnia quae in eis sunt.* - ***HugCar.*** *Campi dicuntur agricolae qui colunt campos et pascunt oves.* - ***Cassiod.*** *Campos dicit viros justitiae laude pollentes, non superbia tumidos, non asperos iracundia, sed mansueta lenitate planissimos.* - ***Aug.*** *Omnes lenes, omnes mites, omnes aequi,* campi *sunt Dei.* - ***LudSax.*** *Lenes, mites, aequi sunt* campi *Dei diversis florum suavitatibus pollentes et terrena altitudine non tumentes:* et omnia quae in eis sunt, *i. e. omnes vires.* - ***Gerhoh:*** Gaudebunt *in Dei virtutibus floridi.* - ***DionCarth.*** Gaudebunt *homines bonis operibus floridi gratiaque foecundi in Christi primo adventu, et postea spiritualiter exultabunt, et interiora eorum in Domino laetabuntur.* - ***BrunCarth.*** Gaudebunt *perfecti ex Judaeis de hoc quod hic* campi *erunt, i. e. culti in fide ad modum camporum.* - ***AlbertM.*** Gaudebunt campi — exultabunt ligna silvarum. *Hic de laetitia contemplativorum. Primo quantum ad statum imperfectionis; secundo ad statum perfectionis; in campis enim nascuntur herbae et flores, et talia minus firma, sed in silvis solida ligna . . . in ipsis campis: in bonis enim contemplativis, totum quod sunt, et corpus et anima, in Deum gaudent.* - ***PerezVal.*** *Gaudebunt pastores in campis et silvis greges pascentes. Quia pastores venerunt ad Christum adorandum.* — **b)** Das freie, offene Land im Gegensatz zum bewohnten Orte, Aufenthalt des frei lebenden W i l d e s: **8, 8 pecora campi.** ***Hier.*** *animalia agri.* - ***Bellarm.*** *Sunt animantia silvestria, quae libere vagantur per campos.* - ***Jansen.*** *feras agrestes, inter quas nulla est, quin eam suo imperio subjicere valeat ac utilitatem ex ea capiat.* f. ***subjicio.*** - ***Aug.*** *Pecora campi congruentissime accipiuntur homines in carnis voluptate gaudentes, ubi nihil arduum, nihil laboriosum ascendunt. Campus est enim etiam lata via, quae ducit ad interitum* (Matth. 7, 13); *et in campo Abel occiditur* (Gen. 4, 8). *Quare metuendum est, ne quisque descendens a montibus justitiae Dei* (35, 7) *latitudines et facilitates voluptatis carnalis eligens, a diabolo trucidetur.* - ***AlbertM.*** *Haec pecora ambulant per campos licentiae et latitudinis ad peccandum.* - ***PerezVal.*** *Per* pecora campi *intelligit gentes barbaras, quae ad modum pecorum vivebant.* - ***Calm.*** *Sunt Ethnici ad fidem conversi.* — **c)** Das Gefilde im G e b i e t einer Stadt: **77, 12. 43 in campo Taneos.** ***Hier.*** *in regione* (vgl. regio Neh. 11, 30; 12, 29. Gen. 14, 7. Ruth 1, 1. 1 Sam. 27, 5. 7). - ***Genebr.*** Campum *appellat regionem ejus (Taneos) sive ob planitiem, sive foecunditatem et amoenitatem, e Nili praesertim irrigatione.* f. ***Tanis.*** — 131, 6 in campis silvae. f. ***silva.*** — **2)** בִּקְעָה T h a l e b e n e: **103, 8 descendunt campi.** f. ***descendo.*** — **3)** für מַעְגָּל (Wagenspur, Geleise): **64, 12 campi tui replebuntur ubertate: deine Fluren füllen sich mit Üppigkeit.** - ***Bellarm.*** Campi tui, *a te conditi et foecundati* replebuntur *abundantia omnium bonorum.* - ***Heser:*** Campi tui, *non sola colonorum industria, sed tua magis beneficentia fructuosi.* - ***DionCarth.*** Campi *culti Judaeae* replebuntur ubertate *fructuum diversorum.* - ***Hebr.*** deine Geleise triefen von Fett. - ***Hier.*** *vestigia tua rorabunt pinguedine.* (Vgl. semita 16, 5; 22, 3. Prov. 2, 9. 18; 4, 11. 26. — callis Is. 26, 7. - gressus Prov. 2, 15; 5, 6. 21. Is. 59, 8.) - ***Geier:*** *Ubicunque gratiose es praesens, ibi uberrima omnigenae benedictionis adsunt vestigia vel monumenta.* - ***Heser:*** *Quacunque incedis, fertilitatem in agros instillabunt pedes tui. Quaeres ubinam impressa sint vestigia Domini? In nubibus, super quas ambulare passim Deus in Scriptura dicitur: depluunt illae felices et aureos imbres,*

qui terram foecundant et humore concepto parant illam ad proferendos fructus. - ***Agell.*** Campi tui, *per quos late patentes tuo curru veheris, tuae praesentiae virtutem instillatam sentient, adeo ut pinguedine et ubertate repleantur, ac pingues evadant et fertiles.* Campi *proprie hoc loco dicuntur a curru agri per quos currus agitur, per quos rotae curruum circumvolvuntur. Graeci* τροχιάς *vocant. Cum ergo campos dicit, simul etiam divini illius currus notionem indicavit, currus inquam felicissimi, qui quacunque agitur, indicia suae felicitatis ubertatem, copiam, pinquedinem relinquit. Quo curru divini Numinis benignus aspectus et providentia significatur ubique discurrentis et omnibus quae ad vitam, salutem, commoditatemque sunt, procurantis. Aut campos vocat excultas boum arantium labore terras; campos vero Dei, pingues terras, uberes, optimas, aut nullo hominum labore excultas, sed Dei solius benignitate foecundatas: quo significavit maximam ubertatem, ubi non excultae modo terrae, verum etiam incultae fructibus abundabunt.* - ***HugCar.*** Campi tui, *i. e. justi, qui suscipiunt semen verbi Dei, et pluviam gratiae,* replebuntur ubertate *bonorum operum.* - ***Titelm.*** *Ex gratia tuae benedictionis* campi tui *(i. e. Ecclesiae tuae, quos tibi colis ad ferendum spiritualem fructum, quemadmodum agricola campum colit ad ferendos fructus corporales)* replebuntur *abundantia omnium bonorum spiritualium, onustique erunt bonis fructibus virtutum et virtuosarum actionum cujusmodi fructus tu requiris.* - ***Targ.*** וְכִבְשֵׁי אוֹרְחָךְ יְבַסְּמוּן דִּיהֲנָא »die Bahnen deiner Wege machen lieblich die Fettigkeit«. - ***Syr.*** ܘܰܡܫܰܟܢܳܝܟ ܢܶܣܒܥܽܘܢ ܕܺܬܰܐܐ »und deine Kälber werden gesättigt mit Gras«. Sie lasen wohl עֵגֶל st. מַעְגָּל. — **4) 103, 16 saturabuntur ligna campi** et cedri Libani. ***Hebr.*** die Bäume Jahves. ***Hier.*** *ligna Domini.* - ***Syr.*** ܐܺܝܠܳܢܰܘܗ̱ܝ ܕܡܳܪܝܳܐ (ܐ: اشجار الرب). - ***Targ.*** אִילָנַיָּא דִּי בְרָא יְיָ »die Bäume, welche Jahve schuf«. - [***Schegg:*** »Die jetzige Lesart עֲצֵי יְהוָה dürfte sicherlich falsch sein, da יהוה nie in einer solchen Verbindung vorkommt; ohne Zweifel stand ursprünglich שׂדי; wir mögen nun שָׂדַי mit den LXX, oder שַׁדַּי (der Allmächtige) lesen.«] - ***Bellarm.*** *Septuaginta interpretes explicare voluerunt, cur dicantur ligna Domini, et ideo posuerunt* ligna campi: *dicuntur enim ligna Domini, quia non plantantur nec irrigantur ab hominibus, sed jubente Domino sponte nascuntur in campis et irrigantur pluviis de coelo cadentibus.* - ***Geier:*** *Respectus haud dubie habetur ad magnam istam arborum in silvis densissimis ac abditissimis sponte nascentium copiam, quorsum nulla pertingit hominum inspectio, labor aut irrigatio.* - ***HugCar.*** *Plebani, homines humiles et fortes sunt* ligna campi: cedri Libani *potentes in saeculo.*

cāmus, i, *m.* (κημός dor. καμός v. ΧΑΩ, offen sein, klaffen; vgl. χάος, χαίνω, χάσκω), Maulkorb für Pferde, der das Beißen verhindert, Zaum zum Lenken: מֶתֶג: **31, 9 in camo et freno: mit Zaum und Zügel.** ***PsaltVet.Rom.*** *in freno et camo.* מֶתֶג wird mit frenum übersetzt 2 Sam. 8, 1. Is. 37, 29 (vgl. letztere Stelle mit 4 Reg. 19, 28). - ***Geier:*** *Quae binarum harum vocum sit discrepantia, ipsimet ignorant Rabbini, imo pro aequipollentibus ferme habent.* [מצ' צ': שמות כלי ברזל הסוסם בפי הבהמה להוליכם עי' ולקסטה]. - ***Thom.*** *Si homo se habet sicut homo, Deus tractat eum sicut hominem, monitionibus et doctrinis: sed quando recedit a dignitate hominis, tractatur sicut brutum animal, quod coercetur poenis et violentia.* - ***DionCarth.*** *Per varias adversitates et per magnas et varias afflictiones linguam et ora retunde, claude, compesce.* - ***GregM.*** *Orat fidelis anima, ut lubricos peccantium cursus mundana adversitate virtus divina coerceat: quatenus erroris sui desideria sequi non valeant; et hoc modo ad se reversi, saltem*

ex difficultate et impotentia peccandi resipiscant. Possumus quoque per camum *et* frenum <u>*verba divinae Legis*</u> *accipere: quae quia peccantibus aliquando graviter minantur de poena, aliquando suaviter blandiuntur de venia, dum in ora fidelium veniunt, vagos eorum gressus more freni et cami reflectunt.*

cănis. is, *c.* (vgl. κύνες; »Hund«), der Hund, von dem im Orient herrenlos herumlaufenden, wilden, bissigen, blutgierigen Hunde: κύων, כֶּלֶב: **67, 24 lingua canum tuorum ex inimicis ab ipso:** (damit) **die Zunge deiner Hunde an jenem** (dem Blute) **von den Feinden** [**lecke**]. - ***Sa:*** *Ut ex ipso inimicorum sanguine lambere possit.* - ***Genebr.*** *Poetice describit has victorias et triumphos ex consuetudine proeliorum, in quibus sanguis copiosissime fundi solet.* ſ. ***ipse.*** — Bildl. von blutgierigen Feinden: **58, 7. 15 convertentur ad vesperam, et famem patientur ut canes, et circuibunt civitatem.** Schilderung des Treibens der lichtscheuen Feinde, die nach dem Blute Davids lechzen und ihm bisher vergebens aufgelauert haben. — ***Agell.*** *Cum totum diem adversum me oblatrarint et falsis criminibus apud Saulem accusarint, ad vesperam, quando a negotiis ceteri homines cessare solent, hi convertuntur et ad sua studia et insidias redeunt, et quasi illis non satis sit, quod me de die insectati sint, et lacerare criminibus suis conati, etiam de nocte persequuntur: cum hoste nox proelia dirimit, horum furori neque ipsa nox terminum imponit.* ſ. ***circueo.*** - ***Bellarm.*** *Pergit explicare miseram conditionem iniquorum in novissimo die.* ſ. ***vespera.*** — **21, 17 circumdederunt me canes multi.** πολλοί fehlt im ***Hebr.*** - ***Targ.*** אַחְזַרוּ עֲלַי רַשִׁיעֵי דִמְתִילִין לְכַלְבַיָּא סַגִּיעִין »es umgeben mich Gottlose, welche vielen Hunden gleichen«. — ***Hier.*** *circumdederunt me venatores* (***Lorin.*** *nempe pro canibus venaticis).* - ***Aq. Theodot.*** κυνηγέται. - ***JustinM.*** Dial. c. Tryph. p. 332 κύνες καὶ κυνηγοὶ πολλοί (vgl. p. 325 κύνες πολλοί). - ***Heser:*** *nimirum* <u>*Judaei impudentissimi*</u> *accusatores, Pharisaei Christum ubique allatrantes, et milites crudelissimi tortores: qui omnes aptissime comparantur canibus, quorum impudentiam aemulati multi, testimonium falsum dicebant adversus Jesum.* - ***Cassiod.*** *Canum natura talis est, ut ignotis hominibus nullatenus acquiescant, sed importunis atque assiduis latratibus arceant, quos notitia domesticae conversationis ignorat. His ergo Judaei justissime comparantur, qui novam doctrinam Domini minime recipientes, contra eum ferocissimis vocibus oblatrabant.* - ***Jansen.*** *Multi latrantibus ac ferissimis canibus similes me tamquam feram quandam circumdederunt, rabidos latratus contra me emittentes, ac quasi dentibus suis me saevissime dilaniantes.* - ***PlacParm.*** *Christus cervae fuit assimilatus, quam canes multi circumdederunt clamantes et latrantes in ejus passione:* Crucifige, crucifige eum! - ***Thom.*** *Primo fuit* <u>*captus:*</u> *et quantum ad hoc dicit:* circumdederunt *me* canes multi. - ***Titelm.*** *Circumdederunt me inimici mei malitiosa invidia ac implacabili iracundia, velut canes rabidi latratus suos saevissimos contra me emittentes et dentibus suis me crudelissime laniantes, iidemque numero* <u>*non pauci:*</u> *nimirum Scribae omnes, Pharisaei, seniores populi et omne consilium, atque etiam universus populus, quem illi contra me concitaverunt, ut una cum eis contra me clamarent mortemque meam deposcerent.* - ***Agell.*** *Abjectissimam illam et immundissimam* <u>*servorum*</u> *atque* <u>*ministrorum*</u> *turbam dicit canes, tamquam abominabiles et nullius pretii homines, immo vero faeces hominum, a quibus captus et alapis caesus est; nam fortiores illos et robustiores milites tauros pingues superius vocavit. Duo autem genera hominum in ejus comprehensione et passione suam operam praestiterunt,* <u>*milites*</u> *Praesidis et* <u>*ministri*</u> *ac* <u>*servi*</u> *Pontificum et Judaeorum, quos hic Propheta canes appellat. Immundos*

autem ac despectos homines appellari canes, non est praeter Scripturae consuetudinem. Sic namque Dominus in Evangelio: Nolite sanctum dare canibus (Matth. 7, 6), *immundis nimirum hominibus nolite res mundas committere. Et Ecclesiastici* (13, 22): quae communicatio sancto homini ad canem? *Nam si sanctus homo mundus est et a labe purus, canis immundus erit et impurus.* - ***BrunCarth.*** Circumdederunt me, *ut caperent* canes, *id est ministri* multi, *irrationabiliter in me oblatrantes: qui ad eorum salutem veneram, sicut canes saepe sibi auxiliantibus oblatrant.* - ***AlbertM.*** *Judaei, Scribae et Pharisaei comparantur bestiis:* vitulis *propter lasciviam,* tauris *propter superbiam,* leonibus *propter crudelitatem,* canibus *propter impudentiam.* - ***Euthym.*** Κύνας λέγει τοὺς ἐκ Ῥώμης στρατιώτας, ὡς κατὰ νόμον ἀκαθάρτους, καὶ ἀναιδεῖς. - ***Theod.*** Μετὰ τοὺς Ἰουδαίους τοῦ ἐξ ἐθνῶν μνημονεύει στρατοῦ. τούτοις γὰρ αὐτὸν ἐκεῖνοι παραδεδώκασι. Διὸ καὶ τὴν τάξιν ἡ προφητεία τῶν πραγμάτων ἐφύλαξεν. Εἰκότως δὲ ταύρους μὲν ἐκείνους, κύνας δὲ τούτους ὠνόμασεν. Οὐκ ἔστι γὰρ καλὸν, φησὶ, λαβεῖν τὸν ἄρτον τῶν τέκνων καὶ δοῦναι τοῖς κυναρίοις. Ἀλλ' ὅμως μετὰ τὸ πάθος οἱ πάλαι κύνες διὰ πίστεως εἰς τὴν τῶν υἱῶν μεταβεβήκασι τάξιν· οἱ δὲ πάλαι τὴν υἱῶν ἐσχηκότες κηδεμονίαν, τὴν κυνῶν προσηγορίαν ἐδέξαντο, ἅτε δὴ κυνῶν δίκην κατὰ τοῦ Δεσπότου λυττήσαντες. — **21, 21 (erue) de manu canis unicam meam: (errette) aus der Gewalt des Hundes mein Leben.** — ***Aug.*** *Qui sunt canes? Qui canino more latrant, nec intelligunt contra quos. Nihil illis fit, et latrant. Quid fecit cani transiens viam suam? Tamen ille latrat. Qui latrant caecis oculis, non discernentes contra quos aut pro quibus, canes sunt.* - ***Bellarm.*** *Per* canem *intelligit canes illos, de quibus supra* (V. 17) *dixerat; sed utitur numero singulari, vel per figuram collectionis, vel ad significandum unionem in malum inimicorum suorum.* - ***Euthym.*** Ἑνικῶς εἶπε κύνα διὰ τὸ γένος δι' οὗ τὸν καθ' ἕκαστον γινώσκομεν. - ***Gerhoh:*** *Judaicus populus contra me latrans* canis *est ratione carens et sine discretione ganniens; vel etiam Pilatus gentilis, aut Herodes alienigena* canis *est, in cujus manum et potestatem datus sum.* - ***Cassiod.*** *Haereticos hic* canibus *comparat, qui domestica quadam feritate atrociter mansueti, cum de penetralibus nostris exeunt, Ecclesiam Dei mordere ac lacerare festinant.* - ***PerezVal.*** *de manu* canis *infernalis, ne detineat eam in inferno, sicut detinuit alios propter peccatum ipsius Adam.* - ***Oddo:*** Canis *infernus intelligitur, qui more canino avide cuncta vorat.* - ***BrunSign.*** *Canis ipse diabolus est, qui cum omni exercitu suo contra sanctos latrare et irrationabiliter loqui non cessat.* s. **unicus.**

cantabilis, -e, *Adj.* (canto), besingenswert, preisenswert: ψαλτός: **118, 54 cantabiles mihi erant justificationes tuae.** זְמִירוֹת Gesänge, (süße) Lieder. ***Hier.*** *carmina.* - ***Pagn.*** *cantus.* - ***Targ.*** תּוּשְׁבְּחָן. Vgl. 94, 2 in psalmis. - ***Menoch.*** *Quasi dicat: impii legem divinam violant, aut derelinquunt, quia insuavem esse judicant; mihi autem adeo suavia sunt praecepta tua, ut in hac vitae peregrinatione dulce canticum sint, quo mirifice delector.* - ***Agell.*** *Cum exul essem et in exteris regionibus degerem, et moerore ac dolore affligerer, tuae justificationes mihi pro carminibus atque cantionibus erant, quibus a dolore animum avocarem.* - ***PlacParm.*** *Tendenti ad Deum omnia, quae illi mandantur, delectabilia sunt; servare praecepta, in angustiis, necessitatibus et afflictionibus peregrinari nullum reputat laborem, quia spem suam de promissis divinis cognoscit non frustrari. Dicit ergo justus homo sic sperans:* Justificationes *divinae mihi erant* cantabiles, *i. e. delectabiles. Delectantur enim qui cantant. Delectatur ergo vir iste in divinis mandatis ac si cantaret. Et quamvis locus iste sit tristitiae et afflictionis locus,*

quia in hoc laboramus et peregrinamur, tamen mandata tua mihi jucunda sunt et delectabilia. - ***Titelm.*** *Quemadmodum iis, qui secundum humanum morem peregrinationis viam ambulant, ad sui laboris depellendum fastidium cantica solent per viam decantare, eaque sive carnalia sive bellica, sive mundana juxta viatoris affectum, ita mihi in hac peregrinatione ambulanti, ad exilii et laboris lenimentum, tui sermones sunt pro cantilena, in qua meipsum oblecto.* - ***LudSax.*** cantabiles, *i. e. sicut cantilenae delectabiles: quia cantus elevat labores, tollit taedium, et delectat.* - ***Ambr.*** *Quae bene tenemus, cantare consuevimus: et quae cantantur, melius nostris adhaerent sensibus. . . Hymni nobis, canticum nobis, psalmi nobis justificationes Domini sint. Psallamus spiritu, psallamus et mente.* - ***Gerhoh:*** Cantabiles erant *mihi David, qui non sola verborum gravitate, sed et canendi suavitate, intermistis quoque musicis instrumentis, consuetus fui ego pastor pascere oves pascuae tuae, Deus, qui tulisti me de domo patris mei, et posuisti me pascere populum tuum.* - ***Ginnas.*** *Apostolis* cantabiles *Dei* justificationes *fuisse dicimus, quando derelictis Judaeis Verbum negantibus, ad Gentes conversi sunt, quae gaudentes susceperunt illud* (Act. 14). - ***BrunHerbip.*** *Significat psalmodiam cum magna delectatione peragendam.*

cantatĭo, onis, *f.* (canto), Gesang, Lied: ὕμνησις, תְּהִלָּה [sonst meist übersetzt mit αἴνεσις, laus: 47, 11; 50, 17; 70, 8. 14 u. ö.; laudatio: 9, 15; 110, 10; 144, 1. 21; collaudatio: 32, 1; - ἔπαινός, laus: 21, 4. 26; 34, 28; - ὕμνος, hymnus: 64, 2; 99, 4; 118, 171; 148, 14; carmen 39, 4]: **70, 6 in te cantatio mea semper: dir gilt immerdar mein Sang.** ***PsaltVetRom.*** decantatio. - ***Hier.*** *in te laus mea.* - ***Flamin.*** *de te laus mea.* - ***Menoch.*** *Tu perpetuum hymnorum et canticorum meorum argumentum fuisti. Semper cantavi et cantabo te et beneficentiam tuam.* - ***Jansen.*** *Quoniam tuam semper expertus sum protectionem, ideo te unico semper fuerunt mea cantica.* - ***Agell.*** *Tu mihi omnia es, tu spes mea atque praesidium a juventute, tu fulcimentum ab utero, tu* cantatio mea semper: *neque enim in alio glorior, nisi in te; quidquid sum, quidquid habeo, id tibi acceptum refero, in te omnium bonorum auctore glorior.* - ***LudSax.*** *In te et de te laus oris et exultatio cordis: et hoc semper et assidue, i. e. omni tempore et in prosperis et in adversis laudabo te: quia jugiter habeo in te materiam laudis* - ***Perez-Val.*** *De tua incarnatione et morte et passione et resurrectione et cruce celebrabo festivitates et cantabo hymnos; et etiam inter tormenta et in te cantatio et confessio mea fidei. quia tu eris semper adjutor fortis in omnibus tribulationibus.* - ***Graetz*** verwirft ohne hinreichenden Grund die Lesart תְּהִלָּתִי als »unpassend« u. liest mit ***Sym.*** (ὑπομονή μου) wie 38, 8 תּוֹחַלְתִּי »meine Hoffnung« (substantia mea). - ***Targ.*** תּוּשְׁבַּחְתִּי »mein Lobgesang«. - ***Syr.*** ܠܟ ܡܫܒܚܢܐ »dich preise ich«. Auch ש u. ב haben سبّح »preisen«; פ u. ה تسبحة »Preis, Gesang«.

canticum, i, *n.* (cano), Gesang, Lied: 35 mal in den Psalmenüberschriften und 11 mal im Texte. Als Überschrift steht es wie ᾠδή für שִׁיר Ps. 29. 38. 44. 64. 65. 66 (fehlt in ***LXX***). 67. 74. 75. 82. 86. 87. 91. 119—133. — שִׁירָה Ps. 17. — מִזְמוֹר Ps. 38. 47. — Es fehlt im Urtext Ps. 90. 92. 94. 95. - Der allgemeine Ausdruck שִׁיר »Lied« wird durch מִזְמוֹר näher bestimmt als religiöses Lied: canticum Psalmi Ps. 65. 82. 87. 107; Psalmus cantici Ps. 29. 47. 66. 67. 74. 86. 91. — Ps. 45, wo שִׁיר ohne irgend eine nähere Bestimmung steht, ist es mit Psalmus (ψαλμός) übersetzt. Ps. 17 steht canticum = שִׁירָה auch ohne Zusatz. — Über canticum pro dilecto Ps. 44 s. **dilectus**; über canticum graduum Ps. 119—133 s. **gradus**. In

den Psalmentexten 1) שִׁיר a) ᾠδή: **41, 9 et nocte canticum ejus** *(genet. obj.)*: **und auch bei Nacht (ertönt) sein Lied.** — ***Heser*** ergänzt: in ore animoque mihi versabitur. Andere machen canticum als *acc.* abhängig von mandavit. - ***Titelm.*** *In tempore adversitatis et tristitiae, cum obruentibus tentationibus coeperit obnubilari atque obscurari serenitas cordis, tunc* mandavit *nobis Deus ad cordis nostri consolationem orare aequo animo et psallere, hoc est, canere sibi carmina laetitiae et cantica gratiarum actionis, quibus nos vult ingruentem tristitiam et nubila depellere, ne tristitia aut acedia absorbeamur, aut nimia cordis obnubilatione obscuretur lumen spiritus nostri.* - Nach dem masoretischen Texte gehört das folgende עִמִּי (apud me) noch zu diesem Satz. ***Hier.*** *canticum ejus mecum.* - ***LXX CodAlex.*** καὶ νυκτὸς ᾠδὴ αὐτοῦ παρ' ἐμοί. - ***Aq.*** καὶ ἐν νυκτὶ ᾆσμα αὐτοῦ μετ' ἐμοῦ. Ähnlich fassen es auch ***Targ.*** u. ***Arab.*** - ***CodVat.*** hat statt ᾠδὴ αὐτοῦ das Verbum δηλώσει »am Tage entbietet der Herr seine Gnade, und auch bei Nacht offenbart er (sie)«. Hiernach lasen die ***LXX*** wohl הוֹרָה st. שִׁירֹה (seltenere Orthographie st. שִׁירוֹ). In Übereinstimmung mit diesem griech. Texte steht auch in alten lat. Psalterien nocte declaravit. - ***Cassiod.*** erklärt dies: *Illud quod discitur in quiete, in tribulatione declaratur. Prius enim otioso tempore legis verba discuntur: sed eorum fructus in afflictione monstratur.* - ***Aug.*** liest declarabit u. erklärt: *Non tibi declarat ipsam misericordiam, quam tibi per diem mandavit, nisi per noctem. Cum venerit ipsa tribulatio, tunc adjutorio te non deserit: ostendit tibi, verum esse quod tibi per diem mandavit.* s. ***nox.*** — **68, 31 laudabo nomen Dei cum cantico** (μετ' ᾠδῆς): בְּשִׁיר. ***Hier.*** *in cantico.* - ***Lorin.*** *Non raro praepositio una latina et graeca ponitur alterius loco, nempe* cum *pro* in, μετά *pro* ἐν. — 95, 1 cantabo Domino **canticum novum** u. 143, 9 **canticum novum** cantabo tibi. — ***Bellarm.*** *Vocat* canticum novum *canticum pulchrum et sapienter compositum: item canticum pro novo beneficio: item canticum quod a renovatis hominibus cani debet, in quibus non amplius regnet cupiditas, sed caritas.* - ***Agell.*** Canticum *mirabile, insolitum, inauditum,* novum, *cujus comparatione alia cantica obsoleverint, cum etiam hoc recens beneficium omnia antehac praestita beneficia obruat.* — ***BrunSign.*** Canticum *nativitatis, passionis, resurrectionis et ascensionis. Haec enim* nova *sunt, et a prioribus inaudita.* - ***BrunCarth.*** Canticum novum *dicit illa praecepta, quae non fuerunt data in Veteri Testamento, sed in Novo tantum, in quorum completione Deus velut in cantico delectatur, ut inimicos diligere, terrena spernere, mori pro proximo et cetera hujusmodi.* — **136, 3 hymnum cantate nobis de canticis Sion.** מִשִּׁיר (מִן partitiv; שִׁיר kollektiv). - ***Targ.*** מִן שִׁירָתָא דַהֲוֵיתוֹן אָמְרִין בְּצִיּוֹן »von den Liedern, welche ihr sanget in Sion«. - ***DionCarth.*** *quae canere solebatis in templo Jerusalem. Hoc dixerunt irridendo et nostro planctui congaudendo, nostramque tristitiam exaggerando.* - ***Ayguan.*** *Qui sunt isti hymni* canticorum Sion? *Illi scilicet, pro quibus corde exultant et cantant fideles, qui mente sunt cives Sion, licet corpore habitent in Babylone. Puta, exultant fideles de Christi incarnatione, de nostra per ipsum facta redemptione, de ejus resurrectione, de gloriae aeternae promissione et hujusmodi. Ista sunt illa cantica, in quibus cives Sion exultant. Et de istis daemones nos interrogant, et per sua membra ista nobis exprobrant, et nobis insultant, dicentes derisorie:* Cantate nobis hymnum de canticis *vestris, i. e. vos exultatis de adventu Christi: ostendite causam exultationis. Quid boni attulit mundo adventus ejus, ostendite.* — 136, 4 canticum Domini s. ***aliena*** S. **50.** — **b)** ᾆσμα 32, 3; 39, 4; 97, 1; 149, 1. —

2) הִגָּיוֹן: **91, 4 cum cantico in cithara:** μετ᾽ ᾠδῆς. הִגָּיוֹן (v. הָגָה summen, murmeln, meditieren — 18, 15 meditatio) wird verschieden erklärt. ***Hier.*** übersetzt die Stelle: *in cantico et in cithara.* - ***Targ.*** עֲלֵי רְנָנַת כִּנָּרַיָּא eig. »mit dem Jubel der Cithern«. - ***Syr.*** ܘܐܩܘܫ ܒܩܝܬܪܐ »und ich schlage die Cither«. - Ebenso ם: واضرب بالقيثار [Sie las vielleicht אֲנַגֵּן st. הִגָּיוֹן (***Graetz***).] Dagegen ש: مع التهليل بالقيثار »mit dem Lobpreis (Gottes) auf der Cither«; - Ähnlich ח: مع تسبيح بالقيثارة. - aber פ: مع تسبيح وقيثارة »mit Lobpreis und Citherspiel«. Man sieht, die Übersetzungen schwanken zwischen »Gesang« und »Spiel«. Offenbar kann הִגָּיוֹן beides bedeuten. - ***Hupf-Now.*** »הִגָּיוֹן bezeichnet das Tönen entw. des Instrumentes oder der Stimme, also Spiel oder Gesang. Man erklärt es neuestens auch meist als ‚lautes, rauschendes Spiel'.« - ***Del.*** findet in הָגָה an sich kein passendes Wort für das Rauschen (strepitus) der Saiten; er will daher den Ausdruck vom »Stegreif — oder Phantasiespiel« verstehen u. übersetzt: »auf sinnigem Spiel mit Cither«. - ***Hitz.*** stimmt ihm bei: »zum Dichten mit der Cither«. - ***Hirsch*** übersetzt: »auf Gedanken weilend mit der Harfe« und erklärt es von »einem Nachdenken, das sich in der Harfe ausklingt«. - Die Rabbinen verstehen es aber durchgängig vom gesungenen Lied zur Cither. - ***Qimchi:*** הִגָּיוֹן הוא נועם השיר באומרם אותו על הכינור. - Ähnlich ***IbnEzra,*** der an zweiter Stelle an den Namen eines Saiteninstrumentes (שם כלי הניגון) denkt. (Letzteres dürfte, wie ***Baethg.*** mit Recht bemerkt, ausgeschlossen sein).

cantio, ōnis, *f.* (cano), nur einmal für ᾠδή, שִׁיר (sonst canticum): Gesang, Lied: **136, 3 interrogaverunt nos . . . verba cantionum** (λόγους ᾠδῶν): **sie verlangten von uns Lieder[-worte].** - ***Aug.*** verba canticorum. - דִּבְרֵי שִׁיר. ***Hier.*** *verba carminis.* - ***Calv.*** *verba cantici (**Moller:** i. e. cantica).* - [***Geier:*** *Nonnulli pleonasticum quodammodo loquendi genus hic exsculpunt, ut* verba cantici *idem sint ac* canticum, *quomodo* verba fraudum (דִּבְרֵי מִרְמוֹת *h 35, 20) idem sunt ac* fraudes, verba iniquitatum (דִּבְרֵי עֲוֹנֹת *h 65, 4.* - ***Vulg.*** verba iniquorum) *idem ac iniquitates, verba mirabilium* (דִּבְרֵי נִפְלְאֹת *h 145, 5.* - ***Vulg.*** mirabilia tua) *idem ac* mirabilia. [Vgl. auch *h 105, 27* דִּבְרֵי אֹתוֹתָיו ***Vulg.*** verba signorum suorum]. *Verum idiotismo hoc haud videtur in praesente textu esse opus.*] - ***Calm.*** *Judaei, ac praesertim Levitae, musica arte clarebant . . . Quamobrem postulabant Babylonii, ut carmen aliquod ex iis, quae in templo Sionis cantari solebant, canerent.* - ***Heser:*** *Postulaverunt cantari sibi Sionia cantica, psalmos, hymnos, quibus laudabamus Deum in Sion; et postulaverunt alii quidem animi gratia homines otiosi ac voluptarii, quo divinorum carminum suavissimis modulis profanae delectarentur aures; alii per sarcasmum, ut nostrae deriderent religionis ritum, aut insultarent a Deo suo desertorum calamitati.*

canto, are (*Intens.* von cano), singen 1) ᾄδω, שִׁיר a) ein Lied singen: psalmum 7, 1; hymnum 136, 3; canticum 32, 3; 95, 1; 97, 1 u. ö. — b) besingen, preisen: **58, 17 cantabo fortitudinem tuam.** — ***Targ.*** אֲשַׁבַּח u. ***Syr.*** ܐܫܒܚ »ich werde rühmen«. - ***Agell.*** *Cantabo tibi qui fortitudine polles.* - ***Menoch.*** *celebrabo.* — 88, 2 **misericordias Domini in aeternum cantabo.** - ***Agell.*** *Foedus divina miseratione sancitum numquam celebrare desinam, veritatemque Dei ac fidem per omnia saecula praedicabo.* - ***LudSax.*** *laudabo et jucunde annuntiabo.* - ***Haymo:*** *cum cantico et devotione annuntiabo.* - ***AlbertM.*** cantabo *non tantum ore, sed interius etiam corde.* - ***HugCar.*** In aeternum: *ecce perseverantia:* qui perseveraverit in finem, hic salvus erit (Matth. 10, 22); cantabo *ecce hilaritas:* hilarem da-

torem diligit Deus (2 Cor. 9, 7). - ***Dion-Carth.*** *Ipsum Deum naturaliter misericordem, seu pietatem divinam multipliciter miserentem,* in aeternum cantabo, *hoc est, indesinanter laudabo, nunc inchoative, et in futuro completive.* s. **misericordia.** — 100, 1 misericordiam et judicium cantabo tibi. - ***Genebr.*** *cantabo ore, psallam instrumentis musicis.* s. **misericordia.** — **137, 5 cantent in viis Domini: sie sollen singen von den Wegen des Herrn.** — ***Muis:*** *Cantent de viis Domini.* - ***Menoch.*** Cantent vias Domini, *facta et consilia ejus mirabilia.* - ***Agell.*** Cantent *non amatoria, non saecularia, sed* vias Domini, *rationes illius quibus in administrandis rebus utitur, aut opera ejus celebrent.* - ***Calm.*** *Terrae principes, magna Dei facinora celebrate, consilia admiramini, veremini judicia, providentiam agnoscite, gloriamque illius infinitam esse confitemini.* - ***Heser:*** *Celebrent festivo carmine praeclara Dei nostri facinora, ejusdemque sapientissima consilia.* - ***Thomasius:*** *Cantent de mirabilibus viis et consiliis et factis Domini.* - ***Ayguan.*** *Quasi dicat: et exultent pronunciando vias Domini. Quae autem sunt viae Domini, nisi misericordia et veritas?* - ***Theod.*** Εὐτικῶς τὰ ἐσόμενα λέγει, καὶ τὴν τῶν πραγμάτων προλέγει μεταβολήν· ὅτι τοῦ Θεοῦ τὴν πρόνοιαν καὶ τὴν οἰκονομίαν θαυμάσουσιν ἅπαντες. ὁδοὺς γὰρ τὰς οἰκονομίας καλεῖ. - Daß der Urtext in diesem Sinne aufzufassen ist, so daß die Präposition בְּ das Objekt zu יָשִׁירוּ einleitet, unterliegt keinem Zweifel, obgleich diese Konstruktion nur hier vorkommt (vgl. דִּבֵּר בְּ *87, 3;* הָגָה בְּ *1, 2; 63, 7;* שִׂיחַ בְּ *87, 13; 105, 2*). - ***Qimchi:*** ישירו בדרכיו ובמעשיו הנוראים »sie singen über seine wunderbaren Wege und Thaten«. - ***Baethg.*** »singen von dem Walten Jahves«. - ***Hirsch:*** »werden begeisterte Lieder von den Wegen Gottes singen«. So schon ***Syr.*** ܘܢܫܒܚܘܢ ܐܘܪܚܬܗ ܕܡܪܝܐ »und sie werden preisen die Wege des Herrn«. (ܥ: يماجدون طرق الرب). - ***Chrys.*** citiert einen ἕτερος: ᾀδέτωσαν τὰς ὁδοὺς Κυρίου. — Daß im griech.-lat. Texte die Präposition »ἐν, in« als Übersetzung von בְּ ebenso zu erklären ist, liegt auf der Hand. [Wenn ***Reischl*** übersetzt »lobsingen sollen sie auf den Wegen des Herrn« und anmerkt: »Hebr. und besingen werden sie die Wege des Herrn«, so konstruiert er Textdifferenzen, die gar nicht existieren; man sollte nämlich meinen, im Lat. stehe eine Präposition, während im Hebr. ein aktives Verbum mit seinem Objekte gebraucht sei. Man darf nie aus dem Auge verlieren, daß der lat. Text möglichst nach dem Hebr. zu erklären ist. Durch solche Übersetzungsweisen, die man vielfach findet, erweist man der Vulgata einen schlechten Dienst.] — Die meisten alten Erklärer nahmen aber in viis im Sinne von »auf den Wegen«. ***Aug.*** *Ambulent et reges terrae in viis tuis, ambulent et cantent in viis tuis.* - ***Hilar.*** *non transgredientes vias Dei, sed in his euntes. Viae autem Dei sunt Prophetae omnes et Apostoli.* - ***Sa, Cart.*** in viis Domini *ambulando.* - Auch ***Luth.*** übersetzt »auf den Wegen«. - ***Calv.*** *in viis Jehovae.* - [***Euthym.*** liest: Καὶ ᾀσάτωσαν ἐν ταῖς ᾠδαῖς Κυρίου [mit der Erklärung: ᾀσάτωσάν σοι διὰ τῶν ᾠδῶν τῶν εἰς σὲ πεποιημένων. ᾠδαὶ γὰρ Κυρίου, αἱ παρὰ Μωσέως, πεποιημέναι, καὶ αἱ παρὰ Δαυΐδ. Εἶεν δ' ἂν ᾠδαὶ καὶ αἱ ἁπλῶς ὁμνολογίαι Θεοῦ]. - ***Agell.*** weist auf diese falsche LA. hin: *Apollinarius hoc loco deceptus est similitudine nominis, qui pro* »ἐν ὁδοῖς in viis« *legit* »ἐν ᾠδαῖς in carminibus«, *et sic interpretatus est, qui error in multa graeca exemplaria manavit.* Dieser falschen LA. entstammte die lat. Übersetzung der ***It.***: cantent in canticis Domino, die auch im ***PsaltRom.*** noch stehen blieb.] — **c)** meist absolut: **Deo** = singen zur Ehre Gottes, ihn loben u. preisen 12, 6; 26, 6; 67, 33 u. ö. — **2)** ψάλλω, זִמֵּר 70, 23; 74, 10. — **3)** פִּצַּח

eig. ausbrechen [vgl. ***Pi.*** zerbrechen, Mich. 3, 3; فضخ zerschlagen; فضح hervorbrechen (vom Morgenrot) in vollem Glanze leuchten], verbunden mit רִנָּה (Jubel) Is. 14, 7 (gavisa est et exultavit); Is. 44, 23 (resonate laudationem); Is. 49, 13 (jubilate laudem); Is. 54, 1 (decanta laudem); Is. 55, 12 (cantabunt laudem): dafür steht **97, 4** (wie Is. 52, 9) פִּצְחוּ וְרַנְּנוּ »brechet aus u. jubelt« = brechet aus in Jubel: cantate et exultate. - ***Hier.*** *vociferamini et laudate.* - ***Targ.*** בּוּעוּ eig. »strömt aus«. - ***Raschbam:*** הרימו קול »erhebet die Stimme«. - Ebenso ***Qimchi*** im Wörterbuch (ס' הש'): עניכו הרמת קול, im Kommentar פתחו שיר »eröffnet das Lied«. - ***Hirsch*** übersetzt: »Lasset eure Gefühle laut werden (und jubelt)« mit der Erklärung: »sie sollen die Gefühle und Empfindungen nicht zurückhalten, die das Erlebte in ihnen weckt, und ihnen in Gesangestönen Äußerung geben«. — **4)** 70, 8 ut cantem gloriam tuam = ὅπως ὑμνήσω τὴν δόξαν σου ist erklärende Glosse zu repleatur os meum laude. - ***Genebr.*** bemerkt: *Docte hoc interposuerunt.* - ***Agell.*** *Adjecta sunt ad illustrandam orationem.* - Es fehlt in ***Targ. Syr. Hier.***

Cantate Domino canticum novum: cantate. 95. — Nach dem griech. lat. Texte ein Davidischer Psalm. Nach 1 Par. 16, 23—33 wurde er mit anderen Texten (104, 1—15; 105, 47. 48) zu einem größeren Liede vereinigt, das am Tage der feierlichen Übertragung der Bundeslade aus dem Hause Obededoms nach dem Sion gesungen wurde. Ebenso erklang der majestätische Psalm bei der Einweihung des Zorobabel'schen Tempels gemäß der Überschrift: ὅτε ὁ οἶκος ᾠκοδομεῖτο μετὰ τὴν αἰχμαλωσίαν: quando domus aedificabatur post captivitatem. — Aufruf an alle Welt zum Preise des großen Königs und Richters. — Aufruf an Israel (V. 1—6) - an alle Völker (V. 7—10) - an die leblose Natur (V. 11—13).

Liturg. 1. In Festo **ss. Trinit.** 3. Noct.

2. Groß ist der Kirche Freude über das wahre Heil durch Christi Menschwerdung: **Nativ.** 3. Noct. (Laetentur coeli et exultet terra ante faciem Domini, quoniam venit); — **Circumcis.** 2. Noct. (Exultabunt omnia ligna sylvarum ante faciem Domini, quoniam venit); — **Epiph.** (Adorate Dominum, alleluja, in aula sancta ejus, alleluja); — **Nom. Jesu** *(Dom. 2. p. Epiph.)* 3. Noct. (Cantate Domino, et benedicite Nomini ejus . . .) — besonders durch sein Leiden (vgl. im Hymnus Vexilla regis: Regnavit a ligno Deus): **Invent.** *(3. Maj.)* et **Exalt. Cruc.** *(14. Sept.)* — **Lanc. et Clav.** *(fer. 6. p. Dom. 1. Quadr.)* — **ss. 5. Vuln.** *(fer. 6. p. Dom. 3. Quadr.)* 3. Noct. — In Vigil. **Ascens.** Com. (V. 1. 2).

3. Domus aurea. - In Festis **BMV.** 3. Noct.

4. In Festis **Angel.** 3. Noct.

5. Com. **Virg.** 3. Noct.

6. In Festo **Dedic. Eccles.** 3. Noct. (Templum Domini sanctum est, Dei structura est, Dei aedificatio est. - Vgl. Überschrift u. V. 8. 9.)

Cantate Domino canticum novum: laus ejus. 149. — Wahrscheinlich nachexilisch. — Preis dem Herrn für Israels Sieg. — Aufforderung zum Lobpreis in Worten (V. 1—5); — in Thaten, durch Unterwerfung der Heiden unter seine Herrschaft (V. 6—9).

Liturg. 1. Ad **laud.** ermuntert uns die Kirche, Gott zu preisen für die Gnaden der Erlösung, und neuen Eifer zu geloben in der Bekämpfung der Feinde unseres Heiles.

2. In **consecr. Eccl.** et **Alt.** et **bened. Campanae.** An neuer Gnadenstätte neuer Lobpreis für die neuen Gnaden — Lobpreis auch aus neuem ehernem Munde!

Cantate Domino canticum novum: quia mirabilia fecit. 97. —

Nach der griech.-lat. Überschrift ist der Psalm (der viele Ähnlichkeit hat mit Ps. 95) von David (vielleicht mit späteren Erweiterungen; vgl. V. 1c—3 mit Is. 52, 10; 59, 16; 63, 5). — Aufruf an alle Kreatur, den Herrn zu preisen, den Gott Israels. — Gott hat wunderbar geholfen (V. 1—3). — Preiset ihn alle Völker (V. 4—6) — auch die leblose Natur (V. 7—9).

Liturg. 1. In Festo ss. **Trinit.** 3. Noct.

2. Wunderbare Rettung durch Christi Menschwerdung: **Nativ.** 3. Noct. (Notum fecit Dominus, alleluja, salutare suum, alleluja); — **Circumcis.** 3. Noct. (Ante luciferum genitus et ante saecula Dominus Salvator noster hodie nasci dignatus est). — **Nom. Jesu** *(Dom. 2. p. Epiph.)* 3. Noct.; (Cantate Deo: psalmum dicite Nomini ejus . . .); — vor allem durch seinen Kreuzestod: **Invent.** *(3. Maj.)* et **Exalt. Cruc.** *(14. Sept.)*; — **Lanc. et Clav.** *(fer. 6. p. Dom. 1. Quadr.)*; — **ss. 5 Vuln.** *(fer. 6. p. Dom. 3. Quadr.)* 3. Noct.

3. Quia fecit mihi magna, qui potens est. — In Festis **BMV.** 3. Noct.

4. Com. **Virg.** 3. Noct.

capillus, i, *m.* (*Demin.* v. Stamm CAP, vgl. caput, κεφαλή eig. *Adj. sc.* crinis), das Haupthaar: θρίξ 1) שַׂעֲרָה *(Nom. unit.)*: **39, 13 multiplicatae sunt super capillos capitis mei: zahlreicher sind sie als die Haare meines Hauptes.** — Ein allen Sprachen geläufiges Bild unzählbarer Menge. — ***Bellarm.*** *Superant multitudine sua numerum capillorum: capilli enim capitis tot sunt, ut numerari non possint.* Subjekt ist das vorhergehende iniquitates »Sünden« oder »Sündenstrafen« (parallel mit mala). - ***Thom.*** *Sicut capilli sunt innumerabiles, ita sunt innumerabilia peccata et maxime venialia: quae si non terreant propter pondus, terrent tamen propter multitudinem. Glo. »Si vitasti gravia, cave ne obruaris arena«.* - ***Heser:*** *Cum capilli sint innumerabiles, quid me fiet, cujus iniquitates numero superant bene criniti hominis pilos? Ut sint illae noxae non lethales omnes, sed pleraeque veniabiles, cohorresco. Ne blandiare mihi, quot et qualiacunque sint peccata venialia, non conficere mortale vel unicum: fateor id libens, ardorem tamen caritatis restingunt et ad lethalem noxam contrahendam disponunt.* - ***Cassiod. PsaltMoz.*** [***Rom.?***] lesen multiplicati sunt. Diese LA. adoptiert ***Agell.*** und erklärt es von den Feinden. Dazu bemerkt mit Recht ***Lorin.*** *Non debuit Agellius editionem nostram, quam Hebraei, Graeci, Latini sequuntur, deserere, et verisimile est ob affinitatem lectum hic quod est alterius loci.* s. das folgende. — **68, 5 multiplicati sunt super capillos capitis mei.** - ***Genebr.*** *Hyperbole ad denotandam maximam multitudinem hostium et potentiam.* - Dazu bemerkt ***Geier:*** *qua tamen non videtur esse opus, si numerum scribarum, populi militum, daemonumque infernalium, praecipue vero tot tantorumque scelerum humani generis recte expendamus.* — 2) שֵׂעָר *(coll.)* **67, 22 verticem capilli perambulantium in delictis suis:** (Gott wird zerschmettern) **den Haarscheitel derer, die in ihren Sünden wandeln.** ***Hier.*** *verticem crinis ambulantis in delictis suis.* Bild hochfahrenden Stolzes, üppiger Kraft und wilden Trotzes. - ***Agell.*** *locum ipsum medium capitis unde capilli verti et circumire incipiunt.* - ***Menoch.*** *verticem comantem, et capillatum superborum confringet.* - ***Heser:*** *Quod prius dicitur* caput, *idem mox dicitur* vertex capilli, *i. e. vertex capillatus, aut superbe comatus, ut sit descriptio fastuosi, qui cristas erigit et sese super omnes effert: quos primum nominavit inimicos Dei, nunc ostendit, quinam sunt, nimirum* perambulantes in delictis suis, *peccatores obstinati ac perdurantes in sceleribus suis.* - ***PlacParm.*** *Inter inimicos non confringet capillos, sed* verticem, *i. e non multitudinem populi, sed capita et vertices, i. e.*

principales. - ***Ayguan.*** *Per* verticem capilli *intelligit civitatem Jerusalem, quae dicebatur* vertex *et caput totius regni Judaeorum, quia erat metropolis. Dicebatur etiam vertex capilli, i. e. capillorum, quia ibi capillus ponitur pro capillis, quia sicut caput bene capillatum capillis ornatur, ita ipsa civitas, quae caput regni erat, videbatur capillis ornata, scilicet propter altos muros et turres et templum, quod erat in monte. Quibus aedificiis civitas ornabatur, sicut vertex capillis.* - ***Agell.*** *Videtur latenter indicare cladem Idumaeorum illis a Deo inferendam; nam voce capilli, qui* שֵׂעָר *hebraice dicitur, Idumaeam et montem Seir obscure innuit: quos assidue in peccatis suis versari ait, et incerta fide cum Israelitis agere.* - ***Hilar. Theod. Euthym.*** verstehen es von den Dämonen. s. **perambulo.** - ***Targ.*** übersetzt: יַנְתַּר שְׂעַר גְּבַר דִּי מְתַהֲלֵךְ בְּחוֹבוי »wird ausreißen das Haar des Mannes, der wandelt in seinen Verschuldungen«.

capĭo, cēpi, captum, ĕre (vgl. κάπτω, »haben«), fassen, ergreifen **1)** αἰχμαλωτεύω, שָׁבָה gefangennehmen, gefangen wegführen: 67, 19 cepisti captivitatem. ***Hier.*** *captivam duxisti* (Eph. 4, 8 captivam duxit. Vgl. 136, 3). — 105, 46 qui ceperant eos. - ***Pagn.*** *qui captivos abduxerunt eos.* — **2)** θηρεύω, Jagd machen **a)** צוּד: 139, 12 virum injustum mala capient in interitu: den Ungerechten jagt das Unglück ins Verderben. s. **interitus.** — **b)** für אָרַב (auflauern): 58, 4 **ceperunt animam meam: sie machen Jagd auf mich.** - ***Aug.*** liest venati sunt. - ***PsaltRom.*** aucupaverunt; ohne Zweifel richtig hergestellte LA. für das alte occupaverunt. (***Cassiod.***) - ***Hier.*** *insidiati sunt animae meae* (***Targ.*** כְּמַנוּ und ***Syr.*** ܟܡܢܘ). - ***Agell.*** *Ut fraudes et insidias inimicorum David indicarent LXX, non* ἔλαβον, *sed* ἐθήρευσαν *posuerunt, hoc est, tamquam venatione ceperunt et aucupio.* - ***Theod.*** Παντοδαποῖς χρώμενοι μηχανήμασιν ἀνελεῖν με πειρῶνται. — **3)** haereditate capere = κατακληρονομέω, יָרַשׁ erben, in Besitz nehmen: 36, 34 ut haereditate capias terram. ***Hier.*** *ut possideas.* (Vgl. possideo 43, 4; haeredito 24, 13; 36, 9. 11. 22. 29; haereditate possideo 82, 13; haereditate acquiro 68, 36). — **4)** 54, 15 dulces capiebas cibos: du aßest süße Speisen. s. **dulcis.**

captĭo, ōnis, *f.* (capĭo), eig. das Fangen *concr.* θήρα **1)** טֶרֶף der Fang, die Beute: **123, 6 qui non dedit nos in captionem** (εἰς θήραν) **dentibus eorum: der uns nicht hingab zur Beute ihren Zähnen.** ***Hier.*** *in praedam.* Vgl. praeda Job 4, 11; 38, 39 [βορά]; 29, 17 [ἅρπαγμα]. Is. 31, 4 [θήρα]; - esca 110, 5.) - ***Hilar. Aug.*** (in Ps, 118 col. 1185) lesen in capturam. - ***PsaltMoz.*** in captura. - ***Aug.*** in venationem. - ***Prosp.*** in venationem (vel in captionem). - ***Syr.*** ܠܡܐܟܘܠܬܐ »als Speise«. - ***PlacParm.*** *Populus Israel praedae, hostes ferae assimilantur, quia sicut ferae praedam dentibus capiunt, lacerant et devorant, sic gratias agit Deo, qui sit benedictus, inquit, qui non permisit nos dari* in captionem *sive in praedam dentibus eorum devorandam, sed a tanta crudelitate nos eripuit.* — **2)** רֶשֶׁת Fangnetz, Falle, Schlinge: **34, 8 captio, quam abscondit, apprehendat eum: die Schlinge, die er heimlich legte, soll ihn fangen.** - רִשְׁתּוֹ ***Hier.*** *rete suum.* (Vgl. laqueus 9, 16; 30, 5; 34, 7. — s. auch Rom. 11, 9.) - ***Genebr.*** erklärt captio mit *rete, decipula, insidiae.* - ***Euthym.*** Τὸ δίκτυον τῆς θήρας, ὃ λαθραίως ἥπλωσε κατ' ἐμοῦ συλλαβέτω αὐτὸν, τουτέστι κατ' αὐτοῦ περιτραπήτω ἡ μηχανὴ αὐτοῦ. - ***DionCarth.*** *Comprehensio, tentio seu ligatio, quam inter se proponebant mihi inferre, ac intulerunt in nocte Passionis meae, dum cohors et tribunus ac ministri Judaeorum injecerunt manus in me, fiat eis causa, meritum et occasio, qua*

ab adversariis suis capiantur, ligentur ac detineantur.

captivĭtas, ātis, *f.* (eig. der Zustand des captivus), die Gefangenschaft: αἰχμαλωσία 1) das Gefangensein, Ort u. Zeit der Gefangenschaft: **77, 61 tradidit in captivitatem** (לַשְּׁבִי) **virtutem eorum: er gab in Gefangenschaft ihre Stärke.** Bei der Erbeutung der Bundeslade durch die Philister 1 Sam. 4, 11. 21. - ***PsaltMoz.*** in captivitate. s. ***virtus.*** — 95, 1 post captivitatem (μετὰ τὴν αἰχμαλωσίαν), nach der Heimkehr aus Babel. (Die ganze Überschrift, die eine Verwendung des davidischen Liedes angiebt, fehlt im Urtext.) — 2) *concr.* = die Gefangenen: **67, 19 cepisti captivitatem** (שֶׁבִי): **hast Gefangene weggeführt.** Dem Litteralsinne nach von den Kriegsgefangenen zu verstehen, welche David als Sieger im Triumphe mit sich führte, als er die Bundeslade nach dem Sion brachte. Im messianischen Sinne gedeutet vom hl. Paulus Eph. 4, 8. - ***Bellarm.*** *Captivos diaboli fecisti captivos tuos; miseram captivitatem in captivitatem felicissimam commutasti: et sic triumphator multis millibus Sanctorum, quos ab inferis eduxisti, comitatus in regnum tuum intrasti.* - ***DionCarth.*** *In limbo detentos et captos atque in purgatorio sufficienter mundatos eripuisti, antequam ascendebas, eosque tecum ducebas.* - ***Aug.*** *Quid est* Captivasti captivitatem? *Utrum quia vicit mortem, quae captivos tenebat in quibus regnabat? an ipsos homines appellavit captivitatem, qui captivi sub diabolo tenebantur? Ipsos itaque homines qui captivi tenebantur appellans captivitatem, sicut militia cum dicitur, et intelliguntur qui militant, eandem captivitatem a Christo captivatam dicit. Cur enim non sit captivitas felix, si et ad bonum homines possunt capi? Unde Petro dictum est:* Ex hoc jam homines eris capiens (Luc. 5, 10). *Captivati ergo, quia capti, et capti quia subjugati; sub lene illud jugum missi* (Matth. 11, 30), *liberati a peccato cujus servi erant, et justitiae servi facti cujus liberi erant* (Rom. 6, 18). — So wird auch die Redensart avertere u. convertere captivitatem von den meisten Erklärern aufgefaßt = reducere populum captivum [über die Redensart des Urtextes שׁוּב שְׁבוּת s. ***converto***]: **13, 7 cum averterit** (52, 7 converterit) **Dominus captivitatem plebis suae.** ***Hier.*** *quando reduxerit.* - ***Thomasius*** erklärt: *Cum Dominus captivum populum suum reduxerit a captivitate et servitute miserrima.* - ***Lorin.*** *Avertit Dominus captivitatem, eam tollendo, quae est poena et miseria: convertit captivitatem, captivos libertati restituendo.* - ***Genebr.*** captivitatem, *qua populus ejus premitur ab hujusmodi impiis eum ut escam panis devorantibus. Ita appellavit miseram conditionem nostri exilii et peregrinationis in vita praesenti: vel peccati et mortis aeternae. Est enim duplex captivitas, cujus utriusque liberator est Christus. A priore liberat, cum e miseria vel servitute temporaria eruit, perfecte autem quando etiam ad libertatem gloriae filiorum Dei perducit, e qua modo exulamus; a posteriore, quando nos a peccatis et tyrannide Satanae asserit in statum gratiae et filiorum Dei in adoptionem, per fidem, baptismum et reliqua fidei Sacramenta. Sumus enim alioqui ob peccatum captivi Satanae, inferni, mortis, peccati ipsius.* - ***Theodor.*** Τοῦτο δὲ διπλῆν ἔχει τὴν προφητείαν. Οὐ γὰρ μόνον τὴν τηνικάδε γενομένην τοῖς πολιορκηθεῖσι προαγορεύει σωτηρίαν, ἀλλὰ καὶ τὴν πολλοῖς ὕστερον χρόνοις τοῦ Σωτῆρος ἡμῶν γενομένην ἐκεῖθεν σωτήριον ἐπιφάνειαν. Vgl. Rom. 11, 26. — **84, 2 avertisti captivitatem Jacob.** - ***Agell.*** *Captivos de Babylone reduxisti et in eam terram revocasti, unde hostili manu ejecti fuerant.* - ***DionCarth.*** Avertisti *obligationem ad poenam damni propter originale peccatum et spiritualem captivitatem, qua a daemonibus captus tenetur homo, propter jugum iniquita-*

tis et servitutem culpae ac daemonis. - ***Euthym.*** Ὡς ἤδη γεγονότα ἐκτίθεται τὰ μέλλοντα νόμῳ προφητείας. Ἀπέστρεψάς, φησι, τὸν αἰχμάλωτον λαὸν τοῦ Ἰακὼβ ἀπὸ τῆς κατεχούσης αὐτὸν τυραννίδος· Ἰακὼβ δέ, ὁ Χριστιανικὸς εἴρηται λαός. — **125, 1 in convertendo** (f. **converto**) **Dominus captivitatem Sion: als der Herr heimführte die Gefangenen Sions.** - ***Genebr.*** *Quando revocarit et reduxit Dominus in patriam nos captivos.* - ***Jansen.*** *Cum revocaret Dominus ab exilio nos, qui captivi ex Sion abducti fueramus.* - ***Niceph.*** Ἐπιστραφέντες ὑπὸ Κυρίου εἰς τὴν πατρίδα ἡμεῖς οἱ αἰχμάλωτοι τῆς Σιών, ἐγενόμεθα λίαν εὔθυμοι. — **125, 4 converte, Domine, captivitatem nostram.** - ***Bellarm.*** *Fac ut revertantur captivi nostri, qui adhuc remanent in terra aliena, plane omnes et quam citissime, ut sit plena et velox reductio.* - ***HugCar.*** *De facta [conversione captivitatis] gaudebat, de futura orabat. Vel certe pro tota conversione orat, ut quod nondum factum est, fiat, et quod factum est, ipse, qui fecit, custodiat.* f. **torrens.**

captīvus, a, um (captus, capio), gefangen, kriegsgefangen; *Subst.* ein Kriegsgefangener: **136, 3 qui captivos duxerunt nos** (οἱ αἰχμαλωτεύοντες ἡμᾶς, שׁוֹבֵינוּ): **die uns gefangen weggeführt,** in die Gefangenschaft geführt hatten: die babylonischen Sieger und Zwingherren. — ***Heser:*** *qui* captivos *gregis instar* duxerunt *nos in servitutem.* - ***DionCarth.*** *a terra patrum nostrorum in Babyloniam.* - ***HugCar.*** *mali, quorum exemplis et verbis captivantur boni in peccatum.* - ***Aug.*** *diabolus et angeli ejus.* — **70, 1 et priorum captivorum** (τῶν πρώτων αἰχμαλωτισθέντων). Durch diese Überschrift des griech.-lat. Textes wird eine (zweite) Verwendung (f. **Jonadab**) dieses davidischen Liedes angegeben: es war ein Lieblings-Flehgebet der assyrischen oder der ersten babylonischen Exulanten (606), vielleicht auch der »alten« Exulanten überhaupt. - ***Aug.*** liest: et eorum qui primi captivi ducti sunt. - ***Theodor.*** Εἴρηται ὁ ψαλμὸς ἐκ προσώπου τῶν εἰς Βαβυλῶνα μεταναστάντων, τῆς ἐπανόδου γλιχομένων, καὶ τὴν τῆς δουλείας ποθούντων ἀπαλλαγήν· γέγραφε δὲ αὐτὸν ὁ μακάριος Δαυΐδ, τῷ τῶν εὐσεβεστέρων τάγματι προσαρμόσας τοὺς λόγους. - ***Haymo:*** *Priores captivi dicuntur vitae istius homines, de qua possunt exire captivi, sicut Judaei exierunt de captivitate Babylonica: secunda enim futura est, de qua nemo egredietur.*

capto, avi, atum, are (*Intens.* v. capio), zu fangen suchen, Jagd machen auf: **93, 21 captabunt in animam justi** = θηρεύσουσιν ἐπὶ ψυχὴν δικαίου: **sie machen Jagd auf des Gerechten Seele** (vgl. 58, 3 ἐθήρευσαν τὴν ψυχήν μου: ceperunt animam meam). - ***Kaulen*** Hndb. 224. - Die ***LXX*** lasen wahrscheinlich יָצוּדוּ (139, 12) st. יָגוֹדּוּ sie **rotten sich zusammen wider.** ***Hier.*** *copulabuntur adversus.* - ***Flamin.*** *congregantur contra.* - ***Calvin.*** *coibunt.* - ***Muis:*** *turmatim coibunt.* - ***Geier:*** *turmatim convolant. conglobati conspirant.* - ***HupfNow.*** erklärt: »sie überfallen ihn wie eine Räuberschar«. - ***Raschbam:*** יתגודדו גדודים »es scharen sich ihre Scharen«. - Ähnlich ***Qimchi:*** התחברו גדודים. - ***Targ.*** יִכְנְשׁוּן בִּישָׁן עַל »sie häufen Übel gegen«. [Da derselbe Ausdruck (כְּנַשׁ) *h 56, 7* u. *59, 4* für יָגוּרוּ steht, glauben manche, auch hier sei so zu lesen, da גָּדַד sonst im *Qal* nicht vorkommt, und auch die *scriptio plena* יָגוֹדּוּ unregelmäßig ist.] - ***Syr.*** ܢܟܡܢܘܢ ܠܡܨܕ »sie suchen zu fangen«. - Den lat. Text erklärt ***Sa:*** *Insidiabuntur ut capiant.* - ***Genebr.*** *Capere studebunt justum: venabuntur; venationem instituent contra animam ejus.* - ***Titelm.*** *Persecutionem excitabunt, et quasi venationem instituent adversus animas justorum, cupientes eos in laqueum et perditionem inducere: et homines innocentes ipsi, si poterunt, ad mortem deducent absque tuo timore, occa-*

siones quaerent, ut innocentes possint de vita tollere.

caput, pĭtis, *n.* (St. CAP, griech. ΚΕΦ, κεφαλή; »Haupt«, »Kopf«), das Haupt, der Kopf: **3, 4 exaltans caput meum: der mein Haupt erhebt.** »Das Haupt erheben« (ὑψοῦν κεφαλήν, הָרִים רֹאשׁ) ist der Gegensatz von »das Haupt senken«, »den Kopf hangen lassen« (vgl. Gen. 4, 5. 6 concidit vultus, facies): ersteres ein Zeichen der Freude, des Sieges; letzteres ein Zeichen der Trauer u. der Beschämung. Gott bewirkt, daß der Sänger nicht beschämt den Kopf hangen zu lassen braucht vor den Feinden (***Qimchi:*** שלא אבוש ולא יפלו פני לפני אויבי אלא אלך ברמת הראש וכשתעלני יכירו וידעו כי אתה מחלת לי העון הזה והעונש שהענשני). - ***Genebr.*** *Erigens caput meum, adjuvans, ne succumbam ponderi afflictionis. Alii: faciens ut erecto capite incedam, i. e. laetus et hilaris. Alii: ad dignitatem me evehens. Nam a caula ad aulam, deinde a plectro ad principatum, denique a principatu ad sceptrum fuit sublatus.* - ***PlacParm.*** *Me in majorem gloriam et honorem restitues.* - ***Agell.*** Exaltare caput *est alacritatem tribuere, efficereque ut erecto et hilari animo sit, ne timore aut moerore frangatur. Aut certe, quod valde affine est, significat, audaciam sumere et animos erigere ad aliquid faciendum, aut ad resistendum aliquibus.* - ***Flamin.*** *Deus ipsum ex humili et infimo loco ad altissimum regiae dignitatis gradum perduxerat.* - ***Euthym.*** Ὑψοῖς τὴν κεφαλήν μου νικῶντος πρότερον ταῖς συμφοραῖς καμπτομένην. ***Jansen.*** *Tu idem devictis hostibus meis quaerentibus me dejicere ac deprimere, caput meum frequenter evexisti, liberans me, glorificans, ac superiorem illis faciens. Quare et certo confido, jam te mihi futurum praesidio, nec passurum, ut regno a te mihi tradito me exuant et ignominia obruant: sed et tandem* exaltabis caput meum, *luculenta victoria in regnum me restitues.* - ***DionCarth.*** *erigens mentem meam ad te, dansque fiduciam elevandi oculos meos ad te.* — Vielfach von Christus gedeutet. ***Cassiod.*** *Gloriam suam et exaltationem capitis sui caro dicit, quam suscepit omnipotens Verbum, ut divina humanaque substantia una esset sine aliqua confusione personae.* - ***Haymo:*** *Iste versus agit de glorificatione.* - ***Gerhoh:*** Exaltans caput meum *glorificatione ascensionis: contra haereticos, qui me dicunt creaturam,* tu exaltans caput meum, *i. e. me, qui sum caput corporis mei, adeo exaltas, ut ego non dimidius, sed totus praedicer Altissimus Altissimi Filius.* - ***Athan.*** Κυρίου ὑψοῦται ἡ κεφαλή, ὁ Θεὸς οὖσα, ὅταν ἡ θεότης αὐτοῦ φανερὰ δι' ἀποδείξεως τοῖς πιστοῖς γένηται. - ***HugCar.*** Exaltans caput meum, *i. e. Christum, qui est caput Ecclesiae. Vel* caput, *i. e. mentem et rationem, more natantis in aqua: Ecclesia est enim arcturus, qui semper vergitur, sed non immergitur. Haec est navicula Petri fluctuans inter procellas, sed non submergitur.* — **26, 6 et nunc exaltavit caput meum super inimicos meos: und so erhebt mein Haupt er über meine Feinde.** Die *LXX* (ὕψωσεν) lesen (mit ***Hier.***) יָרִים st. des masoretischen יָרוּם (***Aq.*** ὑψωθήσεται ἡ κεφαλή μου. - ***Targ.*** יִתְרוֹמָם. - ***Syr.*** ܢܬܪܘܡ. - ם: يرتفع). - Gott verhilft zum Siege. - ***Agell.*** *Ex eo quod superiore tempore in me contulit, spem certam concipio fore, ut jam mihi de hostibus victoriam tribuat.* - ***Euthym.*** Οἱ γὰρ νικῶντες ὑψαυχενοῦντο κατὰ τῶν ἡττωμένων. - ***Thom.*** Exaltavit *mentem meam super omnes appetitus meos.* - ***DionCarth.*** Exaltavit *rationem meam, quae est principalis vis animae,* super inimicos meos *dando mihi victoriam tentationum, et vincere hostes invisibiles atque visibiles.* — **109, 7 propterea exaltabit caput.** Als triumphierender Sieger schreitet der Priesterkönig erhobenen Hauptes einher. — Vgl. Phil. 2, 8 sq. Humiliavit semetipsum fa-

ctus obediens usque ad mortem, mortem autem crucis. Propter quod et Deus exaltavit illum . . . - ***Arnob.*** Exaltavit caput *in libertate ligni crucis, quod fuerat dejectum in praevaricatione ligni concupiscentiae.* - ***Didym.*** Τῆς ὑψώσεως σύμβολον ὁ σταυρὸς φέρει. - ***leBlanc.*** *In resurrectione caput extulit e sepulcro exiliens et in medio Angelorum, Patrum veterum, et Apostolorum coelesti luce circumfulgens.* - ***Bellarm.*** Exaltavit caput *suum ascendens coelum et sedens ad dexteram Patris, constitutus judex vivorum et mortuorum.* - ***Euthym.*** Διὰ τὴν εὐτέλειαν καὶ ταπείνωσιν ὑψωθήσεται. Καὶ δοξασθήσεται εἰς οὐρανοὺς ἀνελθὼν καὶ καθίσας ἐν δεξιᾷ τοῦ Θεοῦ. - ***DionCarth.*** *Merito hujus potationis glorificabit et eriget seipsum, resurgendo in corpore glorioso et ascendendo ad Patrem.* - ***Lorin.*** *Viator erat Christus proptereaque tamquam viator mereri de lege ordinaria potuit. Et quamvis ab initio jus habuerit ad omnia quae postea acquisivit, quia possessionem actu non habuit, novo titulo meriti comparare sibi potuit. Talia pro se, corporis resurrectio et gloria, proprii Nominis exaltatio, judiciaria potestas; pro nobis gratia, remissio peccatorum, justificatio cum ceteris gratiae donis cujusvis, corporum resurrectio, gloria eorundem, et animarum.* - Vgl. ***Thom.*** S. Th. p. 3. qu. 19. art. 3. - ***Athan.*** Διὰ τοῦτο, ποῖον ἢ τὸ παθεῖν αὐτὸν ἐν σαρκί; - ***Theodor.*** Ὡς ἄνθρωπος, ὃ μὴ εἶχεν, ἔλαβεν. - ***PlacParm.*** *A Deo exaltantur, qui amore illius humiliantur et adversa patiuntur.* - ***Chrys.*** Ταῦτα δὲ οὐ περὶ τῆς θεότητος εἴρηται, ἀλλὰ περὶ τῆς σαρκὸς τῆς πινούσης ἐκ χειμάῤῥου, τῆς ὑψηθείσης. Οὐ μόνον γὰρ οὐδὲν αὐτὴν παρέβλαψεν αὕτη ἡ εὐτέλεια, ἀλλὰ καὶ πρὸς ὕψος ἀνήγαγεν ἄφατον. Καὶ σὺ τοίνυν, ὦ ἀγαπητὲ, ἔχων τὰ ὑποδείγματα, τὸν μὲν φλεγμαίνοντα καὶ φαντασίας γέμοντα βίον ἀτίμαζε· τὸν δὲ εὐτελῆ καὶ ἐσχεδιασμένον δίωκε, εἴγε βούλει λαμπρός τις εἶναι καὶ μέγας. Καὶ γὰρ ὁ Δεσπότης σου διὰ τοῦτο ἦλθεν, ἵνα ταύτην σε διδάξῃ τὴν ὁδόν. — In derselben Bedeutung: efferre caput (αἴρειν κεφαλήν, נָשָׂא רֹאשׁ): **82, 3 qui oderunt te, extulerunt caput: die dich hassen, erheben das Haupt.** — ***Hier.*** *elevaverunt caput.* - ***LudSax.*** *Extulerunt caput et superbam mentem contra te et nos se erigendo et superbiendo tamquam parati ad aggrediendum et faciendum ardua et mala multa. Ideo caput extulerunt, quia te oderunt: si enim te amassent, caput proculdubio humiliassent.* - ***Agell.*** *Cum prius abjecti fuissent et depressi, nunc sumunt animos et de illa sua miseria emergere et attollere caput audent multitudine et audacia freti.* - ***Titelm.*** *Qui tuum cultum oderunt impii idololatrae, caput suum elevaverunt per superbiam, erigunt cornua sua, superbia efferuntur et elevantur contra te et populum tuum, sperantes posse praevalere nobis, et tui Nominis cultum exstirpare.* - ***Euseb.*** Τούτων δὲ [τῶν ἐχθρῶν τοῦ Θεοῦ] τὴν κεφαλὴν αἰρόντων, οἱ τοῦ Θεοῦ ἄνθρωποι καταπονούμενοι, ταπεινοῦνται. - ***Bellarm.*** *S. Augustinus refert ad Antichristum, qui erit caput hostium Christi: ipso enim apparente, plurimi, qui non audebant se hostes Ecclesiae profiteri, palam se Antichristo adjungent, et tum ipsi efferent audacter caput suum proprium, tum etiam extollent caput commune omnium iniquorum, i. e. Antichristum.* — **21, 8 moverunt caput: sie schütteln den Kopf.** Gestus des Hohnes (כדרך המלעיג: מ' ד'). Vgl. 43, 15. 4 Reg. 19, 21. Job 16, 5. Die Erfüllung s. Matth. 27, 39. — (***PlacParm.*** *Adeo hic distincte ponuntur a Propheta, quae enarrant Evangelistae, quod magis historia quam prophetia esse videtur.*) - ***Titelm.*** *In derisionis signum moverunt adversum me capita sua, quasi congaudentes meae miseriae, et protestantes dignam factis me accepisse vindictam.* - ***DionCarth.*** *congratulando meis miseriis, et detestando atque ut pseudoprophetam me subsannando.* - ***HugCar.*** Movent caput, *sc. a Deo, quia mentem in mobilibus*

ponunt. - ***Ambr.*** (in Ps. 61, 5): *Caput omnium Christus est. Melius est ut maneat Christus in nobis, quam aliqua nostri commotione moveatur. Judaei moverunt capita sua. Ecclesia autem tenuit eum, nec dimisit eum.* — Ähnlich 128, 25 viderunt me et moverunt capita sua. - ***Arnob.*** *Sicut Pharisaei Christo, ita daemonia in Christiano. Dum pateretur enim Christus, Pharisaei moverunt capita sua insultantes: et dum passionibus premitur Christianus, vident eum daemones consentientes et insultant ei.* s. auch **commotio.** — **7, 17 convertetur dolor ejus in caput ejus: es kehrt sein Unheil auf sein Haupt zurück.** Die von oben kommende Vergeltung trifft ihn und lastet auf ihm; wie ein in die Höhe geworfener Stein (oder Pfeil) fällt das Böse, das er andern anthut, auf ihn selbst zurück (Prov. 26, 27. Eccli. 27, 28. Eccle. 10, 8. 9). So fiel Saul durch sein eigenes Schwert, das er gegen David gezogen (1 Sam. 31, 4). Die Juden wollten Christum vernichten, gingen dadurch zu Grunde, während er lebt. (Vor allem traf die Strafe ihr Haupt »Jerusalem«.) Auch die Feinde der Kirche, die Peiniger der Martyrer, die Verfolger der Tugend sind traurige Zeugen für diese Wahrheit. — ***Titelm.*** *Quemadmodum daemonibus perversis Dei judicio evenit, ut eandem mortem, ad quam nos quaerunt pertrahere, nobis liberatis ipsi in aeternum ferre debeant: et cum post omnes suas paratas insidias nos vident Dei auxilio de mortis tandem fovea ereptos, affliguntur et confunduntur vehementius, et augmentat eis omnis eorum malus conatus dolorem. Similiter et impiis contingit hominibus, qui dum mortem sive corporis sive animae machinantur proximo, ipsi in mortis aeternae baratrum, illis divina protectione salvatis, subito incidunt et immerguntur.* — **37, 5 iniquitates meae supergressae sunt caput meum: meine Missethaten gehen mir übers Haupt.** s. ***supergredior.*** Von

den verschiedenen Erklärungen liegt die schon von den Rabbinen gegebene am nächsten: Bild ertränkender Fluten (68, 3. 16; 123, 4), die über dem Haupte zusammenschlagen (***Qimchi:*** מים רבים שעברו ראשו שהוא טובע בהם). - ***Bellarm.*** *In tantum cumulum creverunt, ut me quasi obruant: quomodo obruitur aquis, qui ita profundum fluvium ingreditur, ut aquae supergrediantur caput ejus.* — Von anderen Erklärungen sind bemerkenswert: ***Heser:*** (primo loco) *super capitis mei crines: plures scilicet illae sunt et numeratu difficiliores quam capilli capitis mei.* (s. **capillus** S. **253.**) - ***Euthym.*** Αὐξηθεῖσαι καὶ κορυφωθεῖσαι· τὸ μέγεθος δὲ αὐτῶν ἐντεῦθεν αἰνίττεται, καθάπερ ἀλλαχοῦ τὸ πλῆθος, ὡς τό· Ἐπληθύνθησαν ὑπὲρ τὰς τρίχας τῆς κεφαλῆς μου. - ***HugCar.*** *Superaverunt rationem tripliciter videlicet: quantum ad numerum, quia multae; et quantum ad locum, quia usque in coelum ascenderunt; et quantum ad dominium, quia me in servitutem redegerunt.* - ***Titelm.*** *Ecce peccata mea, quae hactenus dissimulavi, quae hactenus operui aut excusavi, confiteri quoque et emendare neglexi, jam eo excreverunt, ut etiam supergrediantur caput meum: ita ut jam spiritum habeant (mentem dico et voluntatem) pessumdatum illumque velut superaverint et ad sensualis appetitus concupiscentiam inflexerint, imo hujus servituti illum velut subjecerint.* - ***Lorin.*** *Aliqui putant ductam a victoribus similitudinem, qui eorum quos vicerunt solent pedibus capita calcare.* — 65, 12 imposuisti homines super capita nostra s. ***impono.*** — **67, 22 Deus confringet capita inimicorum suorum: Gott zerschmettert die Häupter seiner Feinde.** s. ***confringo.*** — ***Heser:*** *Deus confringet, et non incusso pugno, non romphea, sed pede conculcans (ut vermes et limaces solent obteri) . . . Victi hostes calcari solebant a victoribus.* - ***Athan.*** Ἐλήφθη ἡ λέξις ἐξ ὁμοιώσεως τῶν ὀφέων, οἵ, ἐπειδὰν ἀρθῶσι κατά τινος, τότε ἐπὶ

τῇ κεφαλῇ πληττόμενοι ὄλλυνται. - *HugCar.* *superbiam eorum.* - ***PlacParm.*** *Inter inimicos non confringet multitudinem populi, sed capita, i. e. principales.* - ***DionCarth.*** *videlicet principes sacerdotum: hos Deus confregit, omne spirituale esse ab eis tollendo, eosque excaecando et in aeternum damnando.* - ***Cassiod.*** *Sunt auctores Judaicae seditionis, sed et haereticorum sine dubitatione doctores. Illi enim in carne Christum persecuti sunt; isti autem crudeliores in ipsam etiam (si dici fas est) Deitatem desaeviunt.* — **109, 6 conquassabit capita.** ***Hebr.*** Das Haupt. *coll.* (***Qimchi:*** כלל כמו). - ***Hier. Pagn. Flam.*** *percutiet caput.* - ***Targ.*** רֵישֵׁי מַלְכַיָּא »die Häupter der Könige«. - ***Theodor.*** Σαφέστερον ἐνταῦθα τὴν κρίσιν ἐδήλωσε καὶ ὅτι κατ᾽ ἐκείνην τὴν ἡμέραν παντοδαπαῖς παραδώσει τιμωρίαις τοὺς δυσσεβείᾳ συνεζηκότας· καὶ κατὰ τὸν παρόντα μέντοι βίον πολλαῖς αὐτοὺς πολλάκις παιδείαις ὑπέβαλε, τὴν οἰκείαν δύναμιν τοὺς ἀγνοοῦντας διδάσκων. - ***AlphLig.*** *Cristo giudicherà le nazioni ribelli, e adempierà i gastighi lor minacciati: fracasserà nella terra quelle teste superbe, che si solleveranno contro di lui.* - ***Menoch.*** *Comminuet, confringet superborum capita, qui erecto collo et capite adversus Deum incedunt.* - ***PlacParm.*** *maximis eos tormentis afficiet. Vel: Caput omnium malorum est diabolus, vitiosorum caput Antichristus, errantium a fide haereticus est caput: haec inquit* capita multorum conquassabit *in die illa, cum omnibus una sententia dicturus est: Ite, maledicti in ignem aeternum.* - ***Flam.*** *His verbis quidam significari putant excisionem imperii Romani, quod fuit caput omnium pene terrarum: sed non minus Turcarum et Antichristi regnum designari videtur.* s. ***multus.*** — **17, 44 constitues me in caput gentium: du machest mich zum Haupte von [den] Nationen** (2 Sam. 22, 44 custodies me = תִּשְׁמְרֵנִי st. תְּשִׂימֵנִי). - ***Lorin.*** *Quod attinet ad David, oportebit intelligere gentes quae finitimae Hebraeis erant, vel quae dederant belli contra eos movendi causam. De Christo autem absolute simpliciterque: nec enim earum etiam gentium, quas devicit aliquando David, caput et rex appellatus est, sed Christus caput supra omnem Ecclesiam. Typus praecessit in Jebusaeis, Philistaeis, Ammonitis, Syris, Mesopotamiis expugnatis, domitis, victis, ad tributum pendendum compulsis.* - ***Theodor.*** Χριστὸς πάντων ἐβασίλευσε τῶν ἐθνῶν· ἀεὶ μὲν ὡς Θεὸς τῶν ἁπάντων δεσπόζων, μετὰ δὲ τὴν ἐνανθρώπησιν καὶ τὴν ἐθελούσιον τῶν εἰς αὐτὸν πεπιστευκότων δουλείαν δεξάμενος. — 117, 22 caput anguli s. ***angulus.*** — **139, 10 caput circuitus eorum: labor labiorum ipsorum operiet eos.** - Ein sehr verschieden gedeuteter Vers wegen der Mehrdeutigkeit von circuitus (*abstr.* oder *concr.*) und besonders wegen der Vieldeutigkeit von caput. **1)** Circuitus faßt man jedenfalls am besten nach dem ***Hebr.*** (מְסִבָּי) als *abstr. pro concr.* Nimmt man nun caput — ohne Zweifel Nominativ (= ἡ κεφαλή) — im eigentl. Sinne, und zwar als *coll.*, so kann man übersetzen: **die Häupter derer, welche mich umlagern — das Unheil ihrer Lippen wird sie decken** (eos dem Sinne nach auf den vorgesetzten absoluten Nominativ bezogen). - ***Thalh.*** »Während Gott mein Haupt deckt, möge über die Häupter meiner Dränger all' das Unheil kommen, so sie durch ihre Verleumdungen über mich zu bringen suchen.« Da im ***Hebr.*** ראש auch Akkusativ sein kann, so wird der Urtext besser übersetzt: **das Haupt** (die Häupter) **derer, welche mich umgeben** (s. ***circuitus***), **wird das Unheil ihrer Lippen ihnen bedecken.** — **2)** Andere Erklärer fassen caput (ראש) als »Summe« (eig. die höchste, d. i. die ganze Zahl: vgl. 118, 160 principium). - ***Hoberg:*** »Alle, die mich umringen — die Frucht ihrer Lippen wird sie [mit Schmach] bedecken«. Bei dieser Auffassung von caput nehmen aber die

meisten circuitus als Abstraktum. — **Bellarm.** *Summa insidiarum, quibus impii quasi per vias distortas circuibant . . . tota, inquam, summa talium insidiarum* operiet *eos in eosque recidat; et hoc idem repetens Propheta addit:* labor labiorum ipsorum operiet eos. - **deSacy:** *Toute la malignité de leurs détours, et tout le mal que leurs lèvres s'efforcent de faire, les accablera eux-mêmes.* - **BrunCarth.** Caput eorum *summam haeresis dicit, eo quod ad eam omnes eorum sententiae spectant.* — **3)** Man erklärt caput als »Erstes« u. »Höchstes« **a)** persönlich: »Oberhaupt«, »Anführer«. - **Qimchi:** הרשע שהוא ראש המסובבים לי ללוכדני »der Bösewicht, welcher das Haupt derer ist, die mich umzingeln, um mich zu fangen«. - **Flam.** erklärt: *Maledicta et mendacia et fraudulenta consilia ejus, qui dux et impulsor est illorum, qui mihi insidiantur, in ipsius caput recidant.* - **Qimchi** denkt an Doeg; **Calv.** an Saul. - **Targ.** אֲחִיתוֹפֶל רֵישׁ סַנְהֶדְרֵי תַלְמִידֵי לֵעוּת מִלְשִׁינוּתָא דְסִפְוָתְהוֹן יְחַפִּינוּן »Achitophel, das Haupt des Synedriums der Jünger der Bosheit — die Verleumdung ihrer Lippen bedecke sie«. — Die meisten dieser Erklärer denken aber an den Satan. - **Hilar.** *Ut omnibus Sanctis caput Christus est, ita omnibus iniquis caput diabolus est. Testatur autem frequenter istos impios erga se circuitus Dominus cum ait:* Circumdederunt me gemitus mortis (17, 5); *et rursum:* Tauri pingues obsederunt me (21, 13); *et iterum:* Circumdantes circumdederunt me (117, 11); *et statim:* Circumdederunt me sicut apes (117, 18). *Quod autem principe diabolo haec gesta sint, testantur Evangelia, cum dicunt:* Et immisit se diabolus in cor Judae, ut traderet eum (Joan. 13, 2). *Laboratum est autem multa voce populi, cum clamatum est:* Crucifige, crucifige (Luc. 23, 21). *Operiet igitur eos caput circuitus et labor labiorum eorum, ut cum alii immortalitatis gloria induentur, illi impietatis suae pudore et damnatione diaboli operiantur.* - **Cassiod.** *Sicut superius, in die belli caput suum obumbrari dixit a Domino, ita istorum caput, quod est diabolus, notabilem refert habere circuitum, qui nunquam ad rectam viam pervenit, quoniam per vestigia sua rediens se semper involvit. Ordo autem verborum talis est:* Caput eorum circuitus. *De quo similiter Petrus dicit Apostolus:* Adversarius vester sicut leo rugiens circuit quaerens quem devoret (1. Petr. 5, 8). *Pulcherrima species definitionis est, uno verbo declarare quid sit res quae quaeritur.* - **AlbertM.** *Diabolus emphatice dicitur* circuitus, *quia circuire non cessat* (Job 1, 7). - Ähnlich **PetrLomb. BrunHerbip. Ginnas.** al. - **BrunSign.** *Diabolus est, quia illos circuitus locutionum et illas ambages tantarum deceptionum ipse eorum magister diabolus eos [haereticos] docuit.* — **b)** sachlich »Erstes« u. »Wichtigstes«. - **Euthym.** Κύκλωμα λέγει τὴν σαγήνην, τὴν ἐπιβουλήν. Τὸ κεφάλαιον, φησίν, τῆς ἐπιβουλῆς αὐτῶν, ᾧ μάλιστα πεποίθασιν, αὐτὸ τούτους καλύψει καὶ ἀφανίσει. - **Genebr.** Caput *et praecipuum circuitionis eorum obruet, perdet eos, atque insidiae potissimae in labiis eorum positae, ipsos involvent ac perdent.* - **Heser:** Caput *hoc loco non significat princeps membrum corporis humani, sed id, quod est summum ac praecipuum in quacunque re . . . Quod est praecipuum fallacitatis et sycophantiae ipsorum, nempe pernicies quam operosa captione mihi moliebantur, obruet et involvet eos.* - **Thomasius:** *Praecipuum illud* caput circuitionis eorum, *me circumdantium et oppugnantium, nempe vexatio mei per eorum labia maledica atque mendacia, id rei non me certe, sed eos ipsos operiet et obruet.* - **Braun:** »Die Hauptarglist ihres Herumschweifens um mich.« — **4)** Manche fassen caput als »Anfang u. Ursache« alles Bösen und denken dabei an den Stolz. - **HugCar.** *Me protegit umbra tua in die*

belli, sed illos tegit caput circuitus *eorum, i. e. superbia. Mali enim vadunt in gyrum erroris, ubi est iter sine fine: hujus circuitus superbia est caput, quae est initium omnis peccati.* - ***Gerhoh:*** *Quid est* caput circuitus eorum *nisi diabolica superbia, ex qua initium sumpsit ille circuitus illo praeambulante, qui dicit:* Circuivi terram et perambulavi eam (Job 1, 7). — Ähnlich ***Aug. PetrLomb.*** (1⁰). ***AlbertM.*** (1⁰). ***Ayguan.*** al. - ***PerezVal.*** Caput circuitus, *i. e. causa et principium circuitionis eorum fuit superbia et invidia, quia ex superbia et invidia circuierunt me parando insidias.* — 5) Noch andere nehmen רֹאשׁ in der Bedeutung »Gift«. Vgl. Deut. 32, 33 (venenum). Job 20, 16 (θυμός). - So übersetzt schon ***Sym.*** Ὁ πικρασμός τῶν κυκλώντων με, ὁ μόχθος τῶν χειλέων αὐτῶν πωμασάτω αὐτούς. Vgl. 67, 22. Jer. 8, 14; 9, 14 (χολή); - 23, 15 (πικρός). - [***Euseb.*** erklärt dies: Ἡ κατ' ἐμοῦ τυρευομένη πικρία τοὺς ταύτῃ χρωμένους παντελῶς συγκαλύψει.] - Demgemäß auch ***Hier.*** *amaritudo convivarum eorum, labor labiorum eorum operiet eos.* - ***Muis:*** *Si ly* רֹאשׁ *venenum seu fel exponis, non caput cum aliis, facilis tibi erit sensus: Venenum illud, quo me inficere conantur, qui me undique obsident,* labor *scilicet seu molestia, quam mihi virulentis suis linguis creant,* operiet *eos, i. e. recidat in ipsorum caput eosque irruat.* - ***Geier:*** *Cum in hoc ipso Psalmo (v. 4) mentio praecesserit serpentum venenique aspidum, haud equidem aberrabimus, si et hic in eodem acquiescamus sensu ita ut venenum seu exitium aliis intentatum in proprium recidat auctorem.* - ***Baethg.*** »Das Gift meiner Umgebung — das Unheil ihrer Lippen fülle ihren Becher« (s. ***operio***). Er bemerkt dazu: »Die augenscheinliche Zurückbeziehung des Verses auf V. 4 macht es wahrscheinlich, daß רֹאשׁ hier ‚Gift' bedeutet; gemeint sind die giftigen Worte der Gegner.« - ***Graetz:*** »Das Gift ihres Rundgelages«. - ***Griesinger:*** »Das Gift meiner Feinde«. - ***Dereser:*** »Das Gift der mich Umringenden«. - ***Luth.*** »Das Unglück, davon meine Feinde rathschlagen, müsse auf ihr Haupt fallen.« — 6) Schließlich sei noch erwähnt, daß manche eine falsche Versabteilung annehmen und רֹאשׁ in (der eigentlichen Bedeutung) als Objekt zu ירומו im vorhergehenden Verse auffassen. - ***HupfNow.*** »Erhöhen sie das Haupt rings um mich her: das Unheil ihrer Lippen wird sie bedecken.« - ***Del.*** »Erheben das Haupt meine Umkreisenden, so bedecke sie ihrer Lippen Mühsal.« - Ähnlich ***Olsh. Paulus.*** - ***Bickell*** übersetzt: »Nicht sei meiner Dränger Haupt hoch! [»*Al* jarúmu rósch mesibbaj«] Ihrer Lippen Unheil deck' sie!« - ***Emmanuel:*** *Efferunt caput circumdantes me.* - Jedenfalls spricht gegen diese Konjektur das סֶלָה am Schlusse des vorigen Verses, ganz davon abgesehen, daß רום im *Qal* als Transitiv nicht nachzuweisen ist. [Man müßte יָרִימוּ lesen. ***Del.*** hilft sich damit, daß er רֹאשׁ als Akkusativ der näheren Bestimmung auffaßt.] Auffallenderweise hat ***Syr.*** ירומו garnicht gelesen. Indem dazu תִּסַּק (von נְסַק) statt תְּסַכֵּק gelesen wurde, lautet die Übersetzung: ܪܶܥܝܳܢܶܗ ܠܳܐ ܢܶܣܰܩ ܥܰܠ ܪܺܫܝ »sein Gedanke (was er versinnt) soll nicht kommen auf mein Haupt« (C: فكره يعلوا الى راسى). — 2) κεφαλίς: **39, 8 in capite libri scriptum est de me: in der Buchrolle** (im Gesetzbuch) **ist's mir vorgeschrieben.** s. ***scribo.*** Diese Worte bilden einen Zwischensatz (vgl. Hebr. 10, 7. 9). [Der Versuch einiger Neueren, zu konstruieren: »ich komme mit der Rolle« (***Del. Hitz.*** al.), d. h. »ich bringe des Buches Rolle« (***Ew.***) verdient keine Beachtung.] ἐν κεφαλίδι βιβλίου = בִּמְגִלַּת סֵפֶר. ***Hier. Pagn. Flam.*** *in volumine libri.* - Κεφαλίς, eig. das Knöpfchen an dem Stabe, um welchen die Buchrolle gewickelt wurde, wird *meton.* — mit oder ohne

βιβλίου — für die Rolle selbst gebraucht. Vgl. מְגִלָּה = κεφαλίς (volumen) Ez. 3, 1. 2. 3. Esdr. 6, 2. מְגִלַּת סֵפֶר = κεφαλὶς βιβλίου (involutus liber Ez. 2, 9). - ***Athan.*** Κεφαλίδα οἱ Ἑβραῖοι τὸν τόμον φασίν. - ***Aq. Sym.*** übersetzten בִּמְגִלַּת סֵפֶר genauer mit ἐν εἰλήματι βιβλίου. - Hierzu bemerkt ***Theodor.*** Οὕτω δὲ τὰς θείας Γραφὰς μέχρι καὶ τήμερον Ἰουδαῖοι κατασκευάζειν εἰώθασιν. - ***Euthym.*** Ἑβραῖοι κεφαλίδας καλοῦσι τὰ εἰλητάρια. Εἰληταρίοις γὰρ ἐνέγραφον, καὶ οὐ τεύχεσι τετραγώνοις, ὡς ἡμεῖς. - Bei βιβλίον denkt ***Theodor.*** an die Propheten: Ἄνωθεν, φησίν, ἐν ταῖς προφητικαῖς βίβλοις ταῦτα περὶ ἐμοῦ προηγόρευται. - Ebenso — mit Einschluß des Moses — ***Euthym.*** βιβλίου δέ, προφητικοῦ δηλαδή, τουτέστι τὰ περὶ τῆς ἐμῆς ἐνανθρωπήσεως προκατήγγειλαν οἱ προφῆται. Τοῦτο καὶ Ἰουδαίοις ὕστερον ἔλεγεν, ὡς τό· Εἰ ἐπιστεύετε Μωϋσῇ, ἐπιστεύετε ἂν ἐμοί, καὶ ἄλλα πολλά. - Vom ganzen A. T. erklärt es ausdrücklich ***Didym.*** Κεφαλίδα βιβλίου πᾶσαν τὴν θεόπνευστον Γραφήν, νομικήν τε καὶ προφητικήν, λέγει. Ἐν ταύτῃ γὰρ γέγραπται περὶ τῆς δεῦρο φοιτήσεως τοῦ Σωτῆρος. Κεφαλίδα δὲ εἶπεν διὰ τὸ τὴν πᾶσαν εἰς ἓν ἀνακεφαλαιοῦσθαι. - Als Übersetzung für κεφαλίς ist caput in demselben Sinne zu deuten. - ***Agell.*** Caput libri *in Scripturis sacris volumen libri dicitur ab eo, quod convolvitur et in orbem complicatur.* - ***Calm.*** *Haec optima omnium interpretatio esse videtur.* - Sachlich kaum verschieden ist die Auffassung mancher Erklärer, welche caput als *summa* deuten. - ***Bellarm.*** *Videtur simplicissima et maxime litteralis expositio, si nomine* capitis *intelligatur summa totius libri divinarum Scripturarum.* - ***Genebr.*** *In tota Scriptura scriptum est, in summa Scripturarum.* - Ähnlich ***Jansen.*** *Ipse est, de quo potissimum scriptum est in totius Scripturae summa, quae tota in eum tendit.* - Etwas anders ***PlacParm.*** *Haec est prima et principalis intentio voluminis sacrae Scripturae, quia scilicet sic scriptum est de me, ut per mortem crucis tuam faciam voluntatem.* - Manche Erklärer nehmen caput als »Anfang« eines Buches der HSchr. So denkt z. B. ***Hier.*** (Hebr. quaest. in Genes.) an Gen. 1, 1: in principio = *(in Filio).* - Ebenso ***DionCarth.*** (2^{0}). — Vom Psalterium versteht es ***Aug.*** *Quid longe petamus, aut alios libros inquiramus? Ecce in* capite libri *hujus Psalmorum scriptum est:* In lege Domini voluntas ejus, et in lege ejus meditabitur die ac nocte. - Ebenso ***Arnob. Cassiod. AlbertM.*** (2^{0}). ***Thom.*** (3^{0}). ***Haymo, LudSax. BrunCarth.*** al. - Vom Johannesevangelium versteht es ***Athan.*** [Περὶ ἐπιγραφῆς Ψαλμῶν]: Ἐν ἀρχῇ παντὸς Εὐαγγελίου περὶ ἐμοῦ γέγραπται. - Andere erklären den Ausdruck bildlich von der Gottheit. - ***Remig.*** *Secundum humanitatem sum [Christus] liber, ad quod exemplar omnes libri scribentur, i. e. ad cujus conformationem omnes justi fiunt: cujus libri caput est Divinitas.* In capite *ergo* libri, *i. e. in voluntate tua qui es caput meum,* scriptum est, *i. e. dispositum et praeordinatum, ut tibi in omnibus obediens essem.* - ***BrunCarth.*** (2^{0}) In capite libri, *i. e. in Verbi dispositione, mihi personaliter uniti, quod est caput meum secundum humanitatem, qui sum liber.* - ***Ayguan.*** *Seipsum Christus librum appellat. Iste liber constat ex Deo et homine: Deus autem est caput Christi. Est aeternaliter praevisum et ordinatum, ut in assumpta humanitate legem novam constituam, humiliter mortem pro redemptione humani generis perferam, quae omnia humiliter amplectens, ad perfectum duco.* - ***AlbertM.*** (2^{0}) *Liber ille Christus, in quo sanctos mores evidentissime legere possumus. Caput Christi Deus. Dicit ergo: Apud Deum Patrem praefinitum et determinatum,* ut facerem voluntatem tuam, *o Deus Pater, obediendo tibi usque ad mortem.* - ***Thom.*** *Liber Christus est. Liber est instrumentum, in quo*

sunt conceptiones cordis. In Christo autem sunt conceptiones intellectus divini. Caput Christi Deus. Ergo in capite libri, *i. e. in voluntate Dei Patris* scriptum *est, i. e. ordinatum est* de me, *quod veniam. Vel aliter: Est liber praedestinationis, qui est liber vitae. In hoc libro sunt scripti omnes salvandi, sed per ordinem: quia* in capite *hujus* libri *scriptus est Salvator, et omnes sunt scripti per eum.*

carbo, ōnis, *m.*, die Kohle: ἄνθραξ, גַּחֶלֶת (glühende Kohle, im Gegensatz zu פֶּחָם schwarze Kohle): **17, 9 carbones succensi sunt ab eo** (s. ***succendo***) u. V. 13. 14 als refrainartiger Ausruf **grando et carbones ignis** [V. 14 scheint die Wiederholung verdächtig; sie fehlt 2 Sam. 22, 14]. Poetische Bezeichnung für Blitze in der herrlichen Schilderung der Majestät Gottes im Gewitter. [***Baethg.*** denkt an die feurig gefärbten Ränder der Wolken.] — 119, 4 cum carbonibus desolatoriis. s. ***sagitta.*** — **139, 11 cadent super eos carbones** (s. ***cado***). ***PsaltVet.Rom.*** carbones ignis. - ***Aug.*** carbones ignis in terra [*i. e. adhuc in hac vita*]. - ***Targ.*** גּוּמְרִין מִן שְׁמַיָּא »Kohlen vom Himmel«. - ***Bellarm.*** *Per* carbones *intelliguntur acerrima supplicia; per verbum* cadent *significatur, ea supplicia ab alto descendere, a judicio videlicet Dei judicis supremi.* - ***Agell.*** *Ira Dei et ultio in eos descendet ac fulmine istos dejiciet.* - ***Jansen.*** *Quemadmodum olim in ultionem Sodomitarum pluit e coelo Dominus ignem, ita et super istos e coelo cadent carbones.* - ***Euthym.*** Ἄνθρακας νόει τὴν ἄνωθεν τιμωρίαν, δίκην ἀνθράκων πυρὸς κολάζουσαν· προφητεύει δὲ ταῦτα κατὰ τῶν τοιούτων· ἐπὶ πολλοὺς δὲ καὶ πῦρ θεήλατον κατηνέχθη. - ***Haymo:*** Carbones, *i. e. ardores mali concupiscentiarum.* - ***HugCar.*** *ignis concupiscentiae, irae et luxuriae, antequam veniat ignis aeternus. In illos carbones* dejicies eos: *permissive.*

carmen, mĭnis, *n.* (von cano mit Endung men urspr. canmen), Gesang, Lied: ὕμνος **1)** תְּהִלָּה 39, 4 (***Hier.*** *laus*). — **2)** in den Überschriften von Ps. 4, 6, 53, 54: in carminibus (ἐν ὕμνοις) für בִּנְגִינוֹת mit Saiteninstrumenten (zu begleiten). [Vgl. über Ps. 66 »in hymnis«; über Ps. 75 »in laudibus«.]

caro, carnis, *f.*, das Fleisch: σάρξ, בָּשָׂר **1)** eig. **a)** Fleisch der Tiere, das gegessen (oder der Menschen, das von wilden Tieren gefressen) wird: 49, 13 carnes taurorum; - von den Wachteln: 77, 27 pluit super eos sicut pulverem carnes. — 108, 24 caro mea immutata est. s. ***oleum.*** 78, 2 posuerunt . . . carnes sanctorum tuorum bestiis terrae. - ***Bellarm.*** *Cadavera occisorum Judaeorum non dederunt sepulturae, sed exposuerunt in escam corvis et canibus.* - ***LudSax.*** *Non solum in viventes, sed etiam in mortuos saeviunt.* — **26, 2 ut edant carnes meas.** Von den blutgierigen Feinden. - ***Bellarm.*** *Quasi canes aut leones famelici carnibus meis saturari desiderant.* - ***PlacParm.*** *Appropinquant, ut vitam carnalem a me tollant.* - ***LudSax.*** *vel me in carne affligendo et occidendo: vel in carnalibus desideriis nimis delectando et se pascendo; vel bona mea devorando. Crudelitas inimicorum hic notatur, qui carnes lacerant, animas laedere non valentes: et ideo non sunt timendi.* - ***Thom.*** Carnes meas, *i. e. carnalem vitam. Vel ut ly* ut *teneatur consecutive, ut sit sensus:* Edant carnes, *i. e. carnalitates meas: quia quando mali persequuntur bonos, aliud intendunt ipsi mali, sive ipsi persecutores, sc. offensionem corporalem; et secundum hoc est prima expositio: aliud intendit Deus hoc permittens, sc. purgationem ab omni carnalitate; et sic secunda expositio.* - ***Heser:*** *Actionem comedendi non referas ad os, et dentharpagas; sed ad gladiorum, queis ora passim tribuit sacrata pagina sanguinolentam ingluviam: ut hac ratione comedere carnes humanas ore gladii non sit*

aliud, quam interimere. - ***Aug.*** erklärt den Ausdruck mit: *Maledico dente consumere.* [Er denkt zunächst an Verleumdung auf Grund der speziellen Bedeutung des aram. אֲכַל קַרְצִין Dan. 3, 8; 6, 25 (Vgl. ***Syr.*** ܐܳܟܶܠܩܰܪܨܳܐ = diabolus); auch im Arabischen أَكَلَ لَحْمَهُ »er aß sein Fleisch«, er verleumdete ihn hinterrücks. Vgl. auch Job 19, 22. — Es handelt sich hier aber nicht nur um Worte, sondern um Thaten. Vgl. Jer. 30, 16. Mich. 3, 3]. - ***Haymo:*** *ut delectentur in tribulatione mea: sicut illi qui edunt carnes, delectantur in esu carnium.* — **b)** auch für Haut, als Übersetzung von בָּשָׂר das (im Unterschiede von שְׁאֵר, den fleischigen Teilen) ursprünglich »Haut« heißt, wie ***arab.*** بَشَرٌ: **101, 6 adhaesit os meum carni meae: hängt mein Gebein an meiner Haut** (***Qimchi:*** כידבק העצם לעור). Vgl. Job 19, 20. Thr. 4, 8. - ***Bellarm.*** *Accipitur hoc loco* caro *pro pelle.* - ***Cassiod.*** Carnem *hic cutem non improbe videmur accipere, quia et ipsa caro est: ut revera exaggerata macies possit ostendi, dum cutis ossibus adhaesisse narratur.* - ***Heser:*** *Dum gemo, dum diu noctuque suspiro, propter vocem gemitus mei et prae continuo luctu in ejulatum erumpente sic exhaustus sum, ut, ad maciem redacto corpore, jam consumpta penitus carne, praeter pellem ossibus adhaerentem nihil remaneret.* - ***Niceph.*** Τὸ δέρμα ὠνόμασε σάρκα. - ***Euthym.*** Τινὲς σάρκα μὲν τὸ δέρμα νοοῦσιν, ὡς τῶν ὀστέων τῷ δέρματι κολληθέντων, ἀναλωθέντων ὑπὸ λύπης τῶν μεσαζόντων κρεῶν. - So die meisten Erklärer. - Anders ***Genebr.*** *Adhaerent mihi ossa carni, spiritu et succo illo vitali, intercurrente inter carnem et ossa, desiccato.* - ***Agell.*** *Videtur potius assiduitatem gemituum indicare voluisse, quorum tanta vis fuerit tamque diuturna, ut tandem obrigescenti linguae, quam* carnis *appellat nomine, palatum quod ossis nomine significat, aut dentes qui ossei sunt, adhaeserint.* — **2)** *meton.* für Leib: **15, 9 insuper et caro mea requiescet in spe.** - ***Hoberg*** erklärt: »Es ist unmöglich, daß das irdische Leben desjenigen, der auf Gott vertraut, gefährdet wird.« - Die gewöhnliche Erklärung ist aber die direkt-messianische von der Grabesruhe Christi. - ***Aug.*** *non deficiet in interitum, sed* in spe *resurrectionis obdormiet.* - ***Titelm.*** *Cum venerit tempus dormitionis meae, ut ponam a meipso paululum animam meam, requiescet etiam tum sine ullo corruptionis periculo corpus meum (ab anima licet separatum)* in spe *certa paulo post futurae resurrectionis suae atque cum anima iterandae conjunctionis.* - ***Euthym.*** Τοῦτο περὶ τῆς ταφῆς τοῦ Δεσποτικοῦ σώματος· κατοικήσει γὰρ τὸν τάφον ἐπ᾽ ἐλπίδι ταχείας ἀναστάσεως· εἰδὼς γὰρ προειρήκει πολλάκις τοῖς μαθηταῖς, ὅτι Μετὰ τρεῖς ἡμέρας ἐγείρομαι. - ***Didym.*** Εἴρηται ἐπ᾽ ἐλπίδι κατεσκηνωκέναι ἡ σὰρξ διὰ τὴν ἐσομένην παραυτὰ ἀνάστασιν· οὐ γὰρ διαλυθεῖσα ἢ φθοράν τινα παθοῦσα, ἀλλ᾽ ἀβλαβὴς διαμείνασα συνεζεύχθη πάλιν τῇ μὴ ἐγκαταλειφθείσῃ εἰς τὸν ᾅδην ψυχῇ. — **37, 4. 8 non est sanitas in carne mea: es ist nichts Heiles mehr an meinem Fleische.** - ***Genebr.*** *Non est in me sani quidquam.* - ***HugCar.*** *quia totus homo corruptus est.* - ***Heser:*** *Non est sanitas in toto corpore meo propter iram tuam, quam sceleribus meis irritavi . . . Nulla corpusculi mei pars, vel exterior, vel interior immunis est doloribus, quos peccatis ego meis mihimet accersivi.* - ***Greg.*** *Caro humana, ex quo maledictionis promeruit sententiam, portare non destitit peccati continuam poenam. Et quia nos incessanter infirmitas debilitat, irae Dei faciem nobis indesinenter repraesentat. Portamus namque corpus mortale, doloribus obnoxium, indigentiis impeditum: quod nimirum tentationes sollicitant, sollicitudines angustant, angustiae conterunt, contritiones affligunt; quodque etiam, si ali-*

quando videatur esse validum, ipsa sua valetudine magis invenitur infirmum. Quid enim infirmius quam assidue fame tabescere, difficultate somni languere, frigore dissolvi, aestu torreri? Quae autem sanitas esse poterit, ubi tot malorum multitudo concurrit? — **72, 26 defecit caro mea et cor meum.** ***PsaltVet. Rom.*** *cor meum et caro mea.* - [Gegen diese LA. ***Hier.*** (ad Sun. et Fret.): *male perversum ordinem quidam tenent.*] Ausdruck des Verlangens des ganzen Menschen nach Gott. - ***Heser:*** Defecit *totum corpus et omnis animus meus prae desiderio tui.* - ***Agell.*** *Te quaerit anima mea et cor meum adeo ut ex tui desiderio contabuerit, et corpus atque carnem ex desiderio simul affecerit atque consumpserit.* - Anders ***Haymo:*** *Quia carnalitas mea, quae prius appetebat terrena, jam* defecit, *mortificando sese, et etiam* cor meum, *i. e. carnalis voluntas, quia jam nihil mortale appeto, et etiam* Deus *est habitatio* cordis mei, *et cum alii faciant sibi partes divitias hujus mundi,* pars mea Deus *ducens me in aeternum.* - ***Ginnas.*** *Non amplius caro mea sit in dilectione carnali, in mortali concupiscentia, non cor meum in cogitationibus malis in rerum temporalium acquisitione vagus et insipiens, sed solum in Dei mei dilectione et proximi . . . Jam non est in me* caro mea *et* cor meum, *quia tu Deus meus suscepisti illud et illam; caro mea immutata est in spiritum et cor meum in tui dilectionem.* — **83, 3 cor meum et caro mea exultaverunt in Deum vivum.** — ***Genebr.*** *anima et corpus.* - ***Theod.*** Οὐχ ἡ ψυχὴ μόνη γάννυται καὶ ἀγάλλεται, ἀλλὰ καὶ τὸ σῶμα κεκοινώνηκε τῆς θυμηδίας, δεξάμενον τὴν ἐλπίδα τῆς ἀναστάσεως. - ***Lorin.*** *Redundat ex parte rationali in sensitivam atque in carnem ipsam, etiam per signa externa, honesta divinaque laetitia, quando magna est, et pars illa superior spiritu Dei acta subjicit sibi alioqui repugnantem sensum et carnem.* - ***Ayguan.*** *De corde bene disposito non mirum, si exultet in Deo. Sed de carne mirandum est, cum affectiones carnis contrarientur affectionibus cordis, quia caro concupiscit adversus spiritum. Sciendum ergo, quod caro non domita per spiritum spiritui repugnat, domita autem spiritui subjicitur; quamvis etiam caro per se non delectetur in his, per quae affligitur, sicut est abstinentia, poenitentia, oratio et contemplatio, tamen per quandam consequentiam naturalem in his bene disposita, animae condelectatur.* - *Docet enim experientia, quod fortes actiones animae multotiens redundant in corpus, sicut ex magno timore homines quandoque infrigidantur et pallescunt, ex magna ira corpus calescit, ex magna exultatione facies dilatatur.* - ***Qimchi*** will בָּשָׂר vom Munde verstehen, der nach der Absicht des Herzens Gott preist (בשרי הוא הפה האומר השיר עם כוונת הלב). — 27, 7 et refloruit caro mea s. ***refloreo.*** — 62, 2 quam multipliciter tibi caro mea s. ***multipliciter.*** — **3)** *meton.* der ganze (armselige, hinfällige) Mensch *(per synecdochen partis pro toto)*, im Gegensatz zu Gott: **55, 5 non timebo, quid faciat mihi caro.** - ***Cassiod. PsaltRom.*** homo. - ***Syr.*** ܒܪܢܫܐ »der Mensch«. - (ם: (الانسان); - פ: ذو جسد und ה: ذو الجسد eig. »praeditus corpore«; - nur ש: البشر). - ***Heser:*** *Non timebo, quid faciat mihi homo mortalis, fragilis, caducus, infirmus.* - ***Bellarm.*** *Non timebo minas et persecutiones inimicorum meorum, qui* caro *sunt, i. e. infirmi et fragiles, si cum Deo, qui mihi salutem et regnum promisit, comparentur.* - ***AlphLig.*** *La* carne, *cioè l'uomo carnale, che a rispetto di Dio non è che debolezza.* - ***Niceph. (Euthym.)*** Σάρκα λέγει τὸν ἐμπαθῆ. - ***Heser:*** *Aut denique carnalem hominem intelligit, qui carnis voluptatibus se totum consecravit, animaque non utatur aliter ac sale, ne computrescat corpus:* non timebo, quid faciat mihi homo *illius farinae, quam voluptas secrevit a virtute et in deliciis de-*

coxit. - ***Gerhoh:*** *carnalis populus, longe a sanctis factus.* - ***Ayguan.*** *Carnis tentatio, si sibi resistatur, mentem non inquinat, sed purgat.* - ***Cassiod.*** *Revera non potest hominem timere, qui se mundana non formidat amittere. Quid enim potest inimicus auferre, nisi illud quod sancta Mater a sua mente probatur abjicere? Hic* hominem *diabolum debemus accipere, qui sanctam Ecclesiam iniqua semper voluntate persequitur.* - ***Perez-Val.*** *diabolus cum membris suis.* — Auf Christus und die Kirche angewandt: ***DionCarth.*** Homo, *i. e. Judaeus aut quilibet alius. Quamvis enim Christus ad horam timeret passione instante, tamen, sicut hunc timorem ex deliberatione rationis assumpsit, sic eum imperio ejusdem cessare fecit. Unde et intrepidus hostibus obviavit et dixit: Quem quaeritis?* - ***BrunHerbip.*** Non timebo: *licet saeviat carnificum manus, omnia tamen tormenta despicit Ecclesia in membris suis, quae exspectat munera Domini Salvatoris.* — **77, 39 recordatus est, quia caro sunt.** - ***Targ.*** בְּנֵי בִסְרָא »filii carnis«. Symbol der Schwäche im physischen (Is. 31, 3), aber auch im moralischen Sinne. - ***Genebr.*** *res infirma, corrupta, obnoxia peccatis et miseriis.* - ***LudSax.*** *Movit pium Judicem fragilitas precantium.* - ***DionCarth.*** *Deus benigne attendit quod corporales et fragiles erant ac proclives in malum. Ex hac autem consideratione inducitur Deus ad indulgendum nobis facile.* - ***Heser:*** *quod essent homines mortales et caduci; quod natura fluxi et evanidi; quod firmum robur fragiles non haberent; quod constarent corpore concupiscentiis nativis, morbis quam plurimis, infinitis miseriis ac denique obnoxio morti.* - ***Theodor.*** Ἤιδει γὰρ αὐτῶν τῆς φύσεως τὴν ἀσθένειαν· καὶ ὅτι οὐκ εἰς μακρὰν δέξονται τοῦ βίου τὸ πέρας. — **4)** omnis caro = כָּל־בָּשָׂר »alles Fleisch« für »alle körperlichen Wesen«: **135, 25 qui dat escam omni carni,** d. h. allen Lebewesen (***Qimchi:*** לכל בריות ובריות), Menschen u. Tieren. - ***Ayguan.*** *omni animali, quod carne consistit.* - ***Athan.*** Οὐ γὰρ μέχρι τῶν εὐσεβούντων ἡ τοῦ φιλανθρώπου Θεοῦ κηδεμονία, ἀλλὰ καὶ μέχρι τῶν ἀλόγων, ὡς ἑκάστῳ κατάλληλον διδόναι τροφὴν, ἐκτείνεσθαί τε τὴν πρόνοιαν ἀπὸ τῶν κατ' οὐρανὸν θαυμάτων μέχρι τῶν ἐπὶ γῆς σμικροτάτων. - ***Arnob.*** *Coeli, testes estis, quia omnis caro alitum, hominum, pecudum atque serpentium a Deo pascitur.* - ***Agell.*** *Quia diversa condidit animantia, et pro diversitate naturae diversa sunt quae ad cibum expetunt, non enim eadem esca omnibus apta est, summa benignissimaque sapientia providit, ut plura escarum genera sua cuique animanti congruentia et accommodata essent. Et quamvis et aqua et aer et solis ardor ad fructuum generationem ac maturitatem praebeant ministerium, tamen ille est qui dat escam ut dixit Apostolus:* Neque qui plantat est aliquid, neque qui rigat, sed qui incrementum dat, Deus (1 Cor. 3, 7). — Andere denken auch hier nur an die Menschen. - ***Aug.*** *omni hominum generi, non tantum Israelitarum, sed et Gentium.* - Die erste Erklärung verdient den Vorzug, wenn auch zunächst der Mensch gemeint ist, wie ausdrücklich bemerkt ***Cassiod.*** Omni carni *non tantum de hominibus, sed et quidquid natat, quidquid volat, quidquid repit, quidquid graditur: quoniam universa ejus largitate satiantur. Nam sicut creator est omnium, ita et pastor animantium probatur esse cunctorum ...* *Sive* omni carni dat escam *fidelibus forsitan debemus accipere, quos Corpore et Sanguine suo saginare dignatur.* - ***Perez-Val.*** *qui dat escam Sacramenti Altaris omni carni fideli.* — **144, 21 et benedicat omnis caro nomini sancto ejus.** - ***Targ.*** בְּנֵי בִסְרָא und ***Syr.*** ܒܢ̈ܝ ܒܣܪܐ »filii carnis«. - ***Titelm.*** *Hoc ipsum opto, ut omne quod vivit, aut spiritum vitae habet super terram, item sancto nomini confiteatur et benedicat in aeternum. Ita enim aequum est et*

justum, optime Deus, ut creatura omnis, potissimum autem ea, in qua vitae rationalis spiritum posuisti, quam ad imaginem tuam creasti, tibi confiteatur laude perenni et confessione sempiterna. - Mit Unrecht wollen auch hier manche Erklärer den Ausdruck auf die Menschen beschränken. ***Qimchi:*** כל בני אדם לבדם ולא שאר בעלי חיים התחתיים. - ***Cassiod.*** *Per carnem significat homines.* - ***LudSax.*** *omne corpus Ecclesiae, quod nos sumus qui Deum laudare et benedicere debemus.* - [Dagegen will ***Chrys.*** den Ausdruck sogar auf die leblosen Geschöpfe ausdehnen: Οὐκ ἀνθρώπους μόνον (καλεῖ) ἀλλὰ καὶ τὰ ἄλογα, καὶ τὰ στοιχεῖα, καὶ τὰ ἀναίσθητα ἅπαντα· πάντα γὰρ ἐμπέπληςται αὐτοῦ τῆς ἀγαθότητος.] — Ausschließlich die Menschen sind gemeint: **64, 3 ad te omnis caro veniet.** Alle Menschen suchen flehend bei dir Hilfe. [Zu weit geht ***Hgstb.***, der auch hier die Tiere nicht ausschließen will, die von Gott ihre Speise erwarten.] - ***Agell.*** Exaudi orationem, *quamcunque fuderit omnis caro, et omnes homines qui ad te veniant, qui quoniam infirma sunt caducaque natura, caro dicuntur. Apte autem carnem potius commemorat, quae mille casuum telis, et vitae hujus aerumnis exposita est et multis necessitatibus obnoxia, ut commemoratione fragilis naturae opificem ejus Deum ad exaudiendum commoveat juxta illud:* Recordatus est quia caro sunt. - ***Flamin.*** *Quoniam te benignissimum praebes supplicibus tuis, omnes mortales relicta superstitione ad te confugient: id autem perfectum est, posteaquam Filius Dei humanum corpus assumpsit.* - ***Athan.*** Εὐαγγελίζεται διὰ τούτων τὴν κλῆσιν ἁπάντων τῶν ἐθνῶν. - ***Theodor.*** Νῦν ἡμεῖς ἱκετεύομεν τῆς ἐπανόδου τυχεῖν καὶ ἐν τῷ ἀφιερωμένῳ σοι ναῷ τὸν ὕμνον προςενεγκεῖν· μικρὸν δὲ ὕστερον πᾶσα τῶν ἀνθρώπων ἡ φύσις, τῆς πολυθέου πλάνης ἀπαλλαγεῖσα, πρὸς σὲ τὸν ἀληθινὸν δραμεῖται Θεόν. - ***Arnob.*** *Non est nec tribus, nec gens, ex qua non genuflectetur Domino Jesu Christo.* - ***Aug.*** *Ex omni genere carnis venietur ad te. Quid est, ex omne genere carnis? Numquid venerunt pauperes, et non venerunt divites? numquid venerunt humiles, et non venerunt sublimes? numquid venerunt indocti, et non venerunt docti? numquid venerunt viri, et non venerunt feminae? numquid venerunt domini, et non venerunt servi? numquid venerunt senes, et non venerunt juvenes? aut venerunt juvenes, et non venerunt adolescentes? aut venerunt adolescentes, et non venerunt pueri? aut venerunt pueri, et non allati sunt infantes? Postremo numquid venerunt Judaei (nam inde erant Apostoli, inde multa millia primo tradentium, postea credentium), et non venerunt Graeci? aut venerunt Graeci, et non venerunt Romani? aut venerunt Romani, et non venerunt Barbari? Et quis numeret omnes gentes venientes ad eum, cui dictum est:* Ad te omnis caro veniet? - ***Remig.*** *Veniet ad te et hic resurrectione prima, et postmodum resurrectione secunda.* - ***LudSax.*** *Omnis homo bonus et malus, et de omni genere, statu et conditione hominum* veniet *in judicio finali: ut referat unusquisque quod gessit.*

casia, ae, *f.*, Kasia, Kassia (Kassiazimt), ein Parfum, hergestellt aus der abgeschälten und an der Sonne getrockneten innern Rinde des zur Familie der Lauraceen gehörigen, dem Zimtbaum nahe verwandten Kassiabaumes (Cinnamomum Cassia). Der immergrüne Baum ist einheimisch in China, Indien, Java, Ceylon und Borneo, wird 5–6 m hoch. - **44, 9.**

castigatĭo, ōnis, *f.* (castigo), Züchtigung, Strafe: ἔλεγχος, תּוֹכַחַת. **72, 14 castigatio mea in matutinis: meine Züchtigung ist jeden Morgen da.** — ***Hier.*** *increpatio* (vgl. 38, 12 ἐλεγμός). - ***PsaltRom.*** judex meus in matutino. - ***Cassiod.*** index meus [2 Handschr. castigatio mea]. - ***PsaltMoz.*** vindex meus. -

Aug. argutio mea in matutinum. - ***Bellarm.*** *Summo mane incipit vexatio, et tribulatio mea non differtur saltem ad tempus, ut vel modicum requiescam.* - ***Aug.*** *Quid est* in matutinum? *Non differtur [argutio]. Differtur impiorum; mea non differtur: illa sera vel nulla est; mea* in matutinum. - ***LudSax.*** *et hoc est indicium magni beneficii Dei electis specialiter collati.* - ***Theodor.*** Ἐπιμεληθεὶς δικαιοσύνης, καὶ τῆς κακίας τὴν κοινωνίαν φυγὼν, καὶ αἰκίζομαι καὶ παροινοῦμαι καθ' ἑκάστην ἡμέραν. - ***Euthym.*** Ὁ ἔλεγχός μου, ὁ πάρ' ἐμοῦ κατὰ πρωῒ προςφερόμενος· ἔλεγχον γὰρ ἐμαυτὸν ὡς προςκεκρουκότα Θεῷ, καὶ ἀναξίως πολιτευόμενον. - [***Cassiod.*** Indicem *dicit sibi Dominum Christum, qui nobis viam veritatis Evangelicis praedicationibus indicavit; et tempore* matutino *resurgens spem nostram de isto mundo auferens ad coelorum regna protendit.*]

castīgo, avi, atum, are (= castum ago; vgl. purgo = purum ago), züchtigen, strafen: παιδεύω, יִסַּר: **117, 18 castigans castigavit me Dominus: et morti non tradidit me: hart hat mich der Herr gezüchtigt; doch gab er nicht dem Tod mich preis.** παιδεύων ἐπαίδευσέν με = יַסֹּר יִסְּרַנִּי. ***Hier.*** *corripiens arguit me.* - ***Pagnin.*** *corripiendo corripuit me.* [Vgl. corripio 6, 2; 37, 2; 38, 12; 93, 10. — erudio 2, 10; 93, 12.] ***Aug.*** liest emendans emendavit me. [Den zur besondern Hervorhebung des *verbum finitum* im Hebr. beigefügten *inf. abs.* übersetzt die griech.-lat. Übersetzung durch das *part. praes.* z. B. 39, 1 קַוֹּה קִוִּיתִי ὑπομένων ὑπέμεινα, expectans expectavi: »fest hoffte ich« (»ich hoffte, ja ich hoffte«); 131, 15 בָּרֵךְ אֲבָרֵךְ εὐλογῶν εὐλογήσω, benedicens benedicam: »reichlich will ich segnen« (»segnen, ja segnen werde ich«). Demgemäß erklärt ***Pagnin.*** *Corripuit me seria et severa castigatione.* - ***PetrLomb.*** erklärt: *Hac geminatione signatur consuetudo ipsius Dei, qui consuevit, sc. castigare.* - ***Haymo:*** *perseverans in castigando per frequentissimas tribulationes.*] - ***AlphLig.*** *Egli mi ha castigato, ma con pietà di padre; e non mi ha condannato alla morte.* - ***Menoch.*** *in utilitatem meam, non in periculum; nam in mortem cadere me non permisit.* - ***Bellarm.*** *Quantumvis magnas persecutiones passus sim et forte iterum patiar: tamen non moriar, sed vivam, i. e. non exterminabor, non deficiam omnino, ut adversarii vellent, sed permanebo et narrabo opera Domini.* - ***Aug.*** *Saepe filios paterfamilias per nequissimos servos emendari jubet, cum illis haereditatem, illis compedes praeparet.* - ***LudSax.*** *Castigat nos Deus in multis verberibus ad emendationem, ut probatos eruat a morte perpetua et donet vitam aeternam.* - ***Theodor.*** Συνεχώρησε γὰρ προςβαλεῖν μοι τὰ λυπηρὰ, πατρικῶς με παιδεύων· τὸ δὲ στυγνὸν τούτων διέλυσε νέφος, καὶ τῆς ἐκεῖθέν με παντελῶς ἠλευθέρωσε λώβης. - ***Lorin.*** *Convenit ea oratio Christo, in quo posuit Deus iniquitatem omnium nostrum et ipse vulneratus est propter iniquitates nostras . . . statim vero ad vitam immortalem revocatus est.* - ***PlacParm.*** *Duo magna opera Domini proponit, quae totam Christi fidem continent, scilicet passionem et resurrectionem: unum est, quod grandem castigationem et passionem me pati fecit; alterum quod morti non me tradidit. Alii enim quando moriuntur, non possunt seipsos excitare a mortuis, nec ab alio ordinarie, sed raro excitantur. Christus autem dicitur non fuisse traditus morti, quia seipsum poterat a mortuis excitare, et excitatus est, nec diu sub illa permansit.*

castra, orum, *n.*, das Lager: παρεμβολή, מַחֲנֶה 1) Israels Lager auf dem Wüstenzuge 77, 28; 105, 16. — 2) das Kriegslager, *meton.* Kriegsheer: **26, 3 si consistant adversum me castra.** — ***Euthym.*** Παρεμβολὴ παρὰ τοῖς Ἑβραίοις ὁ στρατός. - ***AlphLig.*** *Benchè si unisse contra di me un intiero esercito.* - Dabei ist unterstellt,

daß der Verfolgte selbst nur über **geringe** Streitmacht verfügt. - ***Qimchi:*** אפילו תחנה עלי מחנה גדול ואני במעט עם. - ***Theodor.*** Τοσαύτην πεῖραν τῆς ἐπικουρίας λαβὼν, κἄν δὶς τοσοῦτοι, κἄν τρὶς, προςλαβεῖν μοι πειραθῶσι πολέμιοι, καταθαῤῥῶ τῶν δεινῶν, τῇ ἐλπίδι ταύτῃ καθωπλισμένος. - ***Titelm.*** *Etiamsi contra me congregentur inimici in multitudine maxima, castrametantes in circuitu meo et me obsideant validissime ex omni parte, circumcingantque in modum coronae.* - Andere **unterscheiden** castra von dem folgenden proelium, dem eigentlichen Angriff. - ***Thom.*** *Castra sunt, ubi steterunt milites. Quamdiu homo est in castris, non pugnat, sed disponit et consiliat ad pugnandum. Per castra intelliguntur consilia et conjurationes malorum contra aliquem.* - Noch andere denken an den **Angriff** auf ein **verschanztes** Heerlager, das **schwer einzunehmen** ist. - ***Cassiod.*** *Castra valida munitio est, quam expugnare facile non potest impetus irruentis. Sed haec omnia sibi dicit esse contemptibilia, cum valletur auxiliatione divina.* - ***Heser:*** *Adeo mirandum in modum liberatus sum antehac, ut deinceps integras hostium copias pertimescere minime debeam, sed ad eas etiam in castris suis oppugnandas, divino fretus auxilio, generose procurrere valeam.* - Bei dem »feindlichen Heere« denkt ***IbnEzra*** an **Heiden** (מחנה שהם מהגוים ואם הם רבים ואם הערכתי לבא למלחמה עמהם). - ***Targ.*** an die Bösen überhaupt (אִין תִּשְׁרֵי עֲלַי מַשְׁרְיַת רַשִׁיעֵי). - ***Aug.*** *Adversus me si contradicentium conspirans multitudo consistat.* - ***Remig.*** *consilia impiorum, vel conspirans contradicentium multitudo (utrumque solet esse in castris).* - ***AlbertM.*** *castra hominum malorum tyrannorum, et haereticorum, et falsorum fratrum, qui etsi sint a se diversi adinvicem, adversum me tamen sunt uniti.* - ***Genebr.*** *Per* castra *(et proelium) intelligit quidquid potest terrorem incutere.* - ***DionCarth.*** *daemonum acies me tentantes et persequentes.* - ***PerezVal.*** *castra daemoniorum et omnium inimicorum Ecclesiae.* - ***Snoy:*** *castra daemoniorum et impetus vitiorum.*

castus, a, um (St. CAST, griech. ΚΑΘ, vgl. καθαρός), moralisch **rein, lauter:** ἁγνός (vgl. 18, 10 sanctus), טָהוֹר: **11, 7 eloquia Domini, eloquia casta.** ***Hier.*** *munda* (vgl. 50, 12 καθαρός). Im Gegensatz zu den V. 3 erwähnten Lügenworten sind Gottes Worte **Wahrheit** (2 Sam. 7, 28. - ***Qimchi:*** כולם אמת), **rein und lauter** (17, 31; 18, 10), silberhell und durchsichtig, ohne Beimischung, ohne unechten, falschen Bestandteil. — ***Menoch.*** *pura, sincera, nihil falsitatis aut doli admixtum habentia.* - ***Agell.*** *Verba promissaque Dei, auxilium, salutem, patrocinium pauperum promittentia, ejusmodi esse dicit, ut omnino factis ipsis exhibenda sint: nihil enim habent falsitatis tamquam impurioris materiae admixtum, sed pura sunt tamquam argentum igni excoctum ac perfectissime purgatum.* - ***Titelm.*** *Audiant haec pauperes et laetentur, quoniam ipse qui loquitur haec et pollicetur fidelibus, Dominus est. Dei autem sermones (promissiones videlicet, atque etiam praecepta et doctrina omnis, et quaecunque per Filium nobis locutus est, vel per Spiritum adhuc loquitur in cordibus electorum) mundissimi sunt atque purissimi, nihil continentes mendacii, vanitatis, iniquitatis aut cujuslibet impuritatis, quae solent esse in verbis humanis.* - ***BrunCarth.*** Casta, *i. e nulla falsitate corrupta a similitudine virginis, quae dicitur casta, cum nondum sit virili labe corrupta.* - ***Beda:*** Eloquia Domini, *i. e. Christi erunt* eloquia casta, *i. e. invariabilia, quia quod semel probabunt, nunquam improbabunt; et quod semel negabunt, nunquam affirmabunt: et in hoc erunt comparabilia castae mulieri, quae eadem se exhibet praesente et absente marito.* - ***Ginnas.*** *Ideo* eloquia casta, *quia expressa sunt in Scriptura veritatis.* - ***Lorin.*** *Di-*

cuntur vero etiam castae hae Litterae, quia castitatem docent, sicut et Sapientia, quae desursum est, pudica est (Jac. 3, 17), *castos ac virgines germinans* (Zach. 9, 17). - ***Hier.*** *Ait, ad carnis desideria frenanda harum studium Litterarum valere.*

cataracta, ae, *f.* (καταρακτής [καταῤῥακτής] v. καταῤῥήγνυμι herabstürzen), der Wasserfall, die Wasserwoge: צִנּוֹר:41,8 in voce cataractarum tuarum. - ***Agell.*** *Cataractae in fluminibus seu aquaeductibus loca sunt, ubi aquae praecipites ruunt. Figurate hoc nomine a Deo immissas tribulationes indicat.* - ***Lyr.*** *Cataractae Dei dicuntur fenestrae coeli, quae per quandam similitudinem videntur aperiri in voce tonitrui et fulguris et pluviarum magnarum in talibus descendentium secundum quod dicitur* Gen. 7, 11: Et cataractae coeli apertae sunt. *Et per hanc similitudinem denotatur multitudo et magnitudo afflictionum, quae super populum Israel venerunt tempore captivitatis Babylonicae, justo Dei judicio pro sua iniquitate.* - ***Didym.*** Καταράκται τοῦ Θεοῦ οἱ περὶ αὐτοῦ βαθύτατοι λόγοι, ἢ οἱ θεῖοι προφῆται. Ἡ τοῦ τοίνυν Ἰησοῦ διδασκαλία ἄβυσσος οὖσα, ἐπικαλεῖται τὴν ἄβυσσον ἐκ τῆς παλαίας Γραφῆς. s. **abyssos.**

cathĕdra, ae, *f.* (καθέδρα), wie מוֹשָׁב *Subst. loci* v. יָשַׁב), der Sitzplatz, Sitz, Stuhl; dann *meton.* = consessus, Sitzung, Kreis Zusammensitzender, Gesellschaft, Versammlung: **1, 1 in cathedra pestilentiae non sedit.** Mag man nun »Stuhl« — so die meisten nach den *LXX* ἐπὶ καθέδρᾳ — oder »Versammlung« übersetzen, jedenfalls ist gemeint »der sich nicht zu den Spöttern setzt«, nicht mit ihnen zusammen (sozusagen auf einer Bank mit ihnen) sitzt (***Luther:*** noch sitzt, da die Spötter sitzen). - ***Targ.*** בְּסִיעַת מְמַקְנֵי לָא אִסְתְּחַר »in der Versammlung der Spötter sich nicht bewegt (befindet)«. - ***Agell.*** *in consessu habitationeque sceleratorum hominum.* - ***Hoen:*** *consessu ac societate legem Dei pestilenter, cum aliorum infectione, deridentium, reprobantiumque.* - Die meisten alten Erklärer denken an den Lehrstuhl der Gottlosen. - ***Jansson.*** *qui mortifera non docuit. Cathedra enim docendi autoritatem munusque hoc loco significat sicut* Matth. 23, 2. Super cathedram Moysi sederunt. - ***Cassiod.*** *Ad doctrinas hoc videtur abominabiles pertinere, quae pestilentiae dogmatis venena disseminant.* - ***PlacParm.*** Sedere in cathedra pestilentiae *est religiosas mentes pestilenti doctrina inficere.* - ***Thom.*** *in cathedra quasi magister et alios docens peccare.* s. **pestilentia.** — **2) 106, 32 in cathedra seniorum: in dem Rat der Alten.** In der Versammlung der Ältesten sollen sie Gott preisen, nicht nur in der Volksversammlung (in ecclesia plebis). - ***Targ.*** בְּסַנְהֶדְרִין דְּחַכִּימַיָּא »in der Ratsversammlung (συνέδριον) der Weisen«. - ***Euthym.*** ἐν συνεδρίῳ ὑπερεχόντων. - ***Genebr.*** *in consessu senatorum et magistratuum, inter magistratus.* - ***Bellarm.*** *in consessu majorum, principum populi et sapientium senatorum.* - ***AlphLig.*** *nel consesso de' principali del popolo.* - ***deSacy:*** *dans le lieu où sont assis les anciens.* - ***Muis:*** *Per consessum intellige forum et locum ubi Magistratus, qui ex senioribus constabat, sedebat.* - ***Heser:*** *Publicis laudibus extollant illum coram plebe, et coram magistratibus, ut omnes cujuscunque status et gradus personae discant sese committere Deo.* - Doch nehmen auch hier manche Erklärer ἐν καθέδρᾳ = auf dem [Lehr-] Stuhl«. - So schon ***Syr.*** ܒܡܘܬܒܐ (ܒ: على مجلس; dagegen ש u. ܦ: فى مجالس u. ח: فى مجلس). - ***Haymo:*** In cathedra seniorum, *i. e. illi qui habent magisterium super alios.* - ***Ayguan.*** *Laudent eum seniores et Praelati, qui alios regunt et docent.* - ***Cassiod.*** *Omnes doctores praecipit laudes Domini personare,* in cathedra seniorum *residere noscuntur, i. e. qui successores veterum Pontificum esse meruerunt.*

- ***BrunCarth.*** Laudent eum *in consideratione gubernationis Praelatorum, rationabiliter et cum tranquillitate subditos regentium.* Cathedra *pro gubernatione ponitur, eo quod gubernatores in cathedra solent sedere.*

catŭlus, i, *m.* (*Demin.* v. catus, vgl. »Kater«, »Katze«), das Junge eines Tieres, nur catulus leonis: σκύμνος **1)** כְּפִיר 16, 12; 103, 21 [vgl. leo 34, 17; 57, 7]. — **2)** für לָבִיא (Löwe) 56, 5 (***Hier.*** *leo*). s. ***leo.***

causa, ae, *f.* (wahrscheinlich von caveo, »schauen«), eig. Hinsicht, Rücksicht, Interesse **1)** die Ursache, der Grund sine causa = ματαίως **a)** ohne Grund: **3, 8 tu percussisti omnes adversantes mihi sine causa: du schlägst alle, die mir feind sind ohne Grund.** - ***Heser:*** *temere, gratis, nihil tale merito.* - ***PlacParm.*** *injuste.* - ***Lorin.*** *Objici potest, passum David hanc persecutionem propter homicidium et adulterium, ac proinde* non sine causa. *Loquitur vel de prioribus persecutionibus; vel quod non laesisset filium Absalom ejusque sectatores; vel falsam esse suspicionem, quam Semei quoque verbis expressit: ideo tunc pati, quod procuravisset mortem Saul et regnum ipsius invasisset* (2 Sam. 16, 8). — Den masoretischen Text übersetzt man: **du zerschlägst allen meinen Feinden die Backe** (oder ins Gesicht). - ***Hier.*** *omnium inimicorum maxillam.* - ***Flamin.*** *omnes inimicos meos in maxilla.* - ***Targ.*** עַל לִיסַתְהוֹן. - ***Syr.*** ܥܠ ܦܪ̈ܨܘܦܝܗܘܢ (ם: على أوجاههم »auf ihr Gesicht«; die übrigen Versionen باطلا [nach ***LXX***]). - Backenstreiche sind äußerste Beschimpfung (***Qimchi:*** פי׳ לחי · בלחי והוא מכת בזיון). Vgl. 3 Reg. 22, 24. 2 Par. 18, 23. Job 16, 20. Thr. 3. 30. Hier werden die Feinde zugleich unschädlich gemacht. - ***Thom.*** erklärt: *Maxilla fuit Absalom, dentes vero, adhaerentes sibi: unde destructo Absalome, alii sunt contriti.* - Die ***LXX*** lasen wohl לחנ׳ = לְחִנָּם (vgl. 34, 19 qui adversantur mihi inique = חִנָּם). Diese LA. der ***LXX*** wird von vielen verteidigt. ***Genebr.*** *Inscite recentiores vertunt* in maxilla. *Vide quid sit inscitiam et temeritatem habere ducem. Nam etsi eorum interpretatio fieri posset, at miserandum est valde, veterum sapientiam ante damnare quam intelligere. Praeterea est idem sensus.* - Ähnlich ***Agell.*** — **b)** umsonst, vergeblich: רִיק: **72, 13 ergo sine causa justificavi animam meam.** ***Hebr.*** **Ja, vergeblich hielt ich rein mein Herz.** (רִיק = לְרִיק Is. 49, 4; 65, 23). - Wenn es den Gottlosen gut geht, so hat es keinen Zweck, gottgemäß zu leben: es hilft ja nichts bei Gott. - ***Hier.*** faßt den Vers als Frage auf: *ergone frustra mundavi cor meum?* - ***Luther:*** Soll es denn umsonst sein, daß mein Herz unsträflich lebt? - ***Euthym.*** Ἐπαπορητικῶς καὶ ταῦτα ἀναγνωστέον. - ***Bellarm.*** *Frustra, inquam, quoniam Deus non benefacit justis, sed peccatoribus; imo non solum Deus non benefacit justis, sed eos affligi patitur.* - ***Heser:*** *Frustra, nullo meo emolumento, vere incassum, et irrito labore integer vitae labisque purus esse studui. Servio Deo, et bona hujus vitae non habeo; non serviunt illi, et his omnibus abundant.* - ***Lorin.*** *Quaerimonia ista minus perfecti hominis est, metientis quodammodo laborem opusque virtutis ex mercede praesertim temporali. Ejus tamen rationem nonnullam ducere, multoque magis aeternae, permittitur, dummodo non ibi consistamus; sed ad amandum, secundum se, propter se, et super omnia Deum tendamus: sed et tanta est virtutis in se spectatae tamquam honesti boni, quam vocant, appetibilitas, ut nullo alio proposito praemio quivis eam possit appetere, contentusque esse, nec conqueri cum ratione valeat, quibuscunque circumfluant improbi externis bonis; ipsi vero priventur iisdem, aut malis etiam afficiantur, si una adsit possessio virtutis.* — **2)** δίκη, Sache, Rechtssache, Streitsache **a)** דִּין: **9, 5 fecisti judicium meum et causam meam: du hast geführt mein**

Recht und meinen Streit. - ***Genebr.*** *Quoniam me es ultus, nunc pro justi judicis tribunali sedisti ac justi judicis partes es executus.* - ***Agell.*** *Sic de Deo tamquam de judice loquitur, ad quem suam causam detulerit, qui jus illi reddiderit, hostem adversariumque condemnaverit.* - ***Bellarm.*** *Absolvisti judicium et litem et controversiam quae erat generi humano: sive Ecclesiae cum diabolo. Diabolus enim praetendebat genus humanum juste a se teneri captivum, et tyrannice illud vexabat: sed Christus in Cruce absolvit hanc litem, satisfaciens pro homine.* - ***HugCar.*** *Causa, quam Christus egit contra impios et diabolum, est mea, i. e. mihi utilis, non Christo, quia bonorum nostrorum non eget. Istam causam Christus advocatus noster suscepit pro nobis agendam. Diabolus enim habebat causam contra hominem, imo tenebat eum captivum et allegabat longam praescriptionem et chirographum decreti datum a Domino, sc.* quacunque die comederis, morte morieris (Gen. 2, 17). — **b)** רִיב: **34, 23 exurge et intende . . . in causam meam,** d. h. um meine Sache zu führen (parallel mit judicio meo. - ***Genebr.*** *per zeugma; sed regimen variat).* — ***Titelm.*** *Exurge et intende ad discernendam et judicandam causam meam, quam tibi commendavi, neque ultra differas judicium. Tempus enim est, ut illorum malitia confundatur, et servi tui patientia remunerationem accipiat.* - ***Theodor.*** Κριτὴς εἶ, Δέσποτα, ἐφορᾷς ἅπαντα καὶ οὐδέν σου διαφεύγει τὴν ἐφοψίαν· μὴ παρίδῃς τὰ πεπραγμένα, μηδὲ τῆς σῆς με προνοίας ἔρημον καταστήσῃς· ἀλλὰ δίκασον καὶ δὸς τὴν ψῆφον ταχέως. — **42, 1 discerne causam meam de gente non sancta: führe meine Sache wider unfromm Volk.** - ***Bellarm.*** *Cognosce causam et judica judicium meum proferens justam sententiam ad meum favorem.* - ***Agell.*** *Sic discerne pro me, ut eorum injustitia et iniquitas appareat: sic judica ac discepta, ut illorum improbitas, meaque justitia omnibus demonstretur.* - ***Aug.*** *Nunc interim in hac peregrinatione nondum discernis locum meum, quia simul cum zizaniis vivo usque ad tempus messis; nondum discernis pluviam meam, nondum discernis lucem meam:* discerne causam meam. *Distet inter eum qui in te credit, et eum qui in te non credit. Par infirmitas est, sed dispar conscientia; par labor, sed dispar desiderium. Desiderium peccatorum peribit: de desiderio autem justorum, nisi certus esset pollicitator, dubitare deberemus. Finis desiderii nostri, ipse promissor. Seipsum dabit immortalibus immortalem, qui seipsum dedit mortalibus mortalem.* — **73, 22 exurge, Deus, judica causam tuam.** Die »Sache« des Volkes Gottes ist die Sache Gottes selbst. - ***Agell.*** *Ne tuam injuriam inultam sinas, tandem excitare, et vires tuas adversus hos scelestos et impios tui nominis blasphematores experire, ne tua patientia abutantur et elati ex impunitate scelerum audaciores fiant.* Judica causam, *non tam meam, quam* tuam, *et dictorum factorumque ab impiis rationes repete, dignasque pro sceleribus et blasphemiis poenas sume.* - ***Euseb.*** Ἐπειδὴ οὐχ ἡμεῖς ἠδικήμεθα, ἀλλὰ σύ· σὲ γὰρ ὠνείδισεν ὁ ἐχθρὸς, καὶ λαὸς ἄφρων τὸ σὸν ὄνομα παρώξυνε· τούτου χάριν ἀνάστηθι, ὁ Θεὸς, καὶ δίκασον τὴν δίκην σου. - ***Sym.*** übersetzt: προμάχησον τῆς μάχης σου. - ***Aug.*** liest causam meam.

Cedar [spr. Kedar. Vgl. ***Kaulen*** Hdb. S. 9], Κηδάρ, קֵדָר, *N. gent. indecl.* Kedar, ein vom zweiten Sohne Ismaels (Gen. 25, 13. 1 Par. 1, 29) hergeleiteter wilder Stamm arabischer Nomaden: **119, 5 habitavi cum habitantibus Cedar: ich wohne bei den Bewohnern Kedars.** ***Hebr.*** bei den Zelten Kedars (s. ***habito***). - ***Targ.*** »bei den Zelten der Araber« (בַּעֲרָבָאֵי). - Manche Ausleger denken wirklich an ein Weilen des Sängers bei diesem weithin verzweigten Volksstamm. - ***Theodor.*** Ὁ Κηδὰρ δεύτε-

ρος τοῦ Ἰσμαὴλ υἱὸς, οἱ δὲ τούτου ἀπόγονοι οὐ πόῤῥω τῆς Βαβυλῶνος μέχρι τήμερον ἐσκήνονται. Ἐπειδὴ τοίνυν ἄνωθεν ἐναντίως διετέθησαν πρὸς ἀλλήλους· Ἔκβαλε γάρ, φησι, τὴν παιδίσκην, καὶ τὸν υἱὸν αὐτῆς· οὐ γὰρ μὴ κληρονομήσῃ ὁ υἱὸς τῆς παιδίσκης μετὰ τοῦ υἱοῦ μου Ἰσαάκ· εἰκότως σφᾶς αὐτοὺς ὀλοφύρονται, ὡς τῆς μὲν προτέρας ἐκπεσόντες ἐλευθερίας, ἐγγὺς δὲ τῶν ἡμιδούλων διάγοντες, καὶ δουλεύειν ἠναγκασμένοι. - Die meiſten Erklärer halten indes den Ausdruck »Kedarener« für eine ſprichwörtliche Bezeichnung für wilde, barbariſche Völker, ſchlimme feindliche Nachbarn. - ***Baethg.*** »da dieſe Völker (Meſchek u. Kedar) den Israeliten andere Leiden zugefügt haben würden als Verletzungen durch die Zunge, ſo ſind ſie vielmehr als Typen für friedehaſſende (Gen. 16, 4) Barbaren aufzufaſſen. Der Sänger meint mit ihnen ſeine erbarmungsloſen Volksgenoſſen, die wie Türken und Indianer handeln.« - ***Menoch.*** *Habitavi cum barbaris captivus et exul. Quia vero* Cedar *nigredinem, obscuritatem et tenebras sonat, sensus sublimior esse potest: Heu mihi, quia habito cum hominibus versantibus in tenebris errorum peccatorum, miseriarum etc.* - ***Ginnas.*** cum habitantibus Cedar, *qui terrenis obscurati longe facti sunt ab Ecclesia Dei.* - ***Gerhoh:*** Cedar, *quod interpretatur tenebrae, quo nomine significantur omnino inconvertibiles filii tenebrarum, pro quibus orans non exauditur Ecclesia.*

cedrus, i, *f.* (ἡ κέδρος), die Ceder: 1) אֶרֶז: **28, 5** vox Domini confringentis **cedros . . . cedros Libani.** — ***Bellarm.*** *Cedri sunt arbores durissimae et maximae, et quae nusquam majores inveniuntur, quam in Libano monte.* — *Ratione sublimitatis sunt homines excelsi sive magnitudine potentiae, sive splendore sapientiae, sive gloria eloquentiae; ratione boni odoris, quem cedri spirant, sunt homines deliciis et voluptatibus dediti; denique ratione densitatis et duritiei, qua mirum in modum cedri pollent, sunt homines obstinati et pertinaces in paternis erroribus. Has omnes cedros Evangelica praedicatio magnifice confregit et ad humilitatem et mansuetudinem christianam necnon ad fructus dignos poenitentiae faciendos perduxit.* - ***Genebr.*** *Metaphora arborum et montium comprehenditur quidquid in hoc mundo excelsum et sublime est.* - ***Thom.*** *Cedri sunt homines magni; et signat Amorrhaeos, qui erant magni et fortes . . . Omnes Amorrhaei adhuc habitabant circa Libanum* (Jos. 9, 1). - ***Euthym.*** Κέδρους Λιβάνου λέγει τὰ τεμένη τῶν εἰδώλων, τὰ ἐν αὐτῷ, ἐκ τοῦ περιέχοντος δηλῶν τὰ περιεχόμενα, καὶ ἄλλως ἐοικότα κέδροις, διά τε ὑψηλὸν τῆς ὀροφῆς καὶ κατάκομον καὶ ἄκαρπον. Προαγορεύει δὲ τὸ ῥητὸν τὴν τούτου κατάλυσιν· διὰ δὲ τούτων αἰνίττεται καὶ τὴν ἁπάντων τῶν τοιούτων σηκῶν. - ***Niceph.*** Κέδρους λέγει τοὺς δαίμονας καὶ τὰ τούτων τεμένη. - ***Aug.*** *Conteret per poenitentiam Dominus elatos nitore terrenae nobilitatis, cum ad eos confundendos ignobilia hujus mundi elegerit* (1 Cor. 1, 28), *in quibus ostendat divinitatem suam.* - ***BrunSign.*** *Per Libanum et cedros Libani Jerusalem et habitatores ejus significantur, quoniam illa civitas inter alias civitates aliquando nobilissima fuit, ejusque habitatores, et divites, et potentes, et sapientes fuerunt. Hos autem jam ex maxima parte confractos et comminutos esse videmus, quos tamen adhuc majorem in judicio poenam habituros esse putamus.* — **79, 11 arbusta ejus cedros Dei: ſein Strauchwerk (bedeckte) die Cedern Gottes.** ſ. ***operio.*** Israels Gedeihen in Kanaan wird unter dem Bilde des Weinſtocks (ſ. ***arbustum***) hyperboliſch dargeſtellt. Weinbau am Libanon bezeugt Os. 14, 8. — ***Lorin.*** *Nomen* Dei *vel* Domini *additum rebus indicat esse magnas ac dignas illius majestate.* - ***Targ.*** umſchreibt: אַרְזִין תַּקִּיפִין »ſtarke Cedern«. - ***Qimchi:*** »ſehr hohe Cedern« (הארזים הגבהים מאד לפיכך קראם ארזי אל · כי

כל דבר סרוכה להגדילו סומך חותו לחל). - ***Euthym.*** Τοῦ Θεοῦ εἶπε τὰς κέδρους, ὡς καὶ αὐτῶν ὑπὸ Θεοῦ ὑψωθέντων. - Vgl. 35, 7 montes Dei. - Bildlich erklärt man es von mächtigen Königen, die Israel unterwarf. - ***Raschi*** הרזין חזקין כלומר מלכים חדירים. - ***Euthym.*** Κέδροι οἱ ἐν τοῖς ἔθνεσιν ὑψηλοὶ καὶ ὑπερέχοντες ἄρχοντες. - ***Theodor.*** Κέδρους τοῦ Θεοῦ [καλεῖ] τοὺς ὑψηλοὺς ἄρχοντας, τοὺς ὑπὸ τοῦ Θεοῦ τὸ ἄρχειν εἰληχότας. - ***PerezVal.*** *Omnes reges et principes et philosophos jugo fidei subjecit.* — **91, 13 sicut cedrus Libani multiplicabitur.** - ***Genebr.*** *Cedrus commendatur celsitudine, diuturnitate, odore et umbra.* - ***Bellarm.*** *Multiplicatis ramis bonorum operum, et firmissimis radicibus perseverantiae innixi nullo tentationum vento dejicientur: et tandem utiles erunt instar ligni cedrini ad ornanda laquearia Regis regum in coelesti Jerusalem.* - ***Aug.*** *Numquid cum sol exierit, arescit palma? numquid arescit cedrus? Cum autem sol candens aliquando fuerit, arescit foenum. Veniet ergo judicium, ut arescant peccatores, et virescant fideles.* - ***Haymo:*** Sicut cedrus Libani, *quae altior crescit aliis cedris, et est imputribilis: sic justus erit, quando ditabitur altitudine et immortalitate.* - ***Athan.*** Εἰς ἀφθάρτους αἰῶνας διαμενεῖ ἐν τῇ ἄνω Ἱερουσαλήμ. — **103, 16 saturabuntur ligna campi** (s. **campus** S. **234**), **et cedri Libani, quas plantavit.** — Auch die Bäume, die der Mensch nicht gepflanzt hat und nicht pflegt, werden gesättigt durch Gottes Fürsehung. - ***Agell.*** *Cum sua sponte nascantur et crescant, a Deo plantari dicuntur, quod nulla agricolae opera, praeterquam Dei solius et natae sint et creverint.* - ***Genebr.*** *Silvas Deus solus plantat, dum vim locis indit, ut silvescant, et sponte sua illic arborum genera sine rastris hominum et cura producant; dat incrementum et formam, foecundis imbribus irrigat, formosas et virides conservat: novas arbores e veteribus pullulare facit.* - ***Aug.*** *Piae cedri, religiosi fideles: tales enim plantavit.* - ***Athan.*** Οἱ αὐτοὶ ἅγιοι ἄσηπτοι, καὶ καθαροὶ τῇ καρδίᾳ οἱ φυτευθέντες ἐν τῇ πίστει παρὰ τοῦ Κυρίου. — **148, 9 ligna fructifera et omnes cedri.** Letztere sind Vertreter der Waldbäume, deren herrlichste sie sind. - ***LudSax.*** *Illa enim per fructum, hae vero per magnitudinem mittunt factori laudem.* - ***Genebr.*** *Varietas specierum infinitam Domini potentiam et incomprehensam sapientiam praedicat.* - ***Euthym.*** Αἱ κέδροι, δι' ὧν κέδρων ὡς μειζόνων, πάντα τὰ ἄκαρπα δένδρα συμπαρελήφθησαν, εἰς οἰκοδομὴν καὶ ναυπηγίαν χρησιμεύσουσι, καὶ οὐδὲν ὅλως περιττόν· οὐδ' ὡς ἔτυχε γινόμενον. - 2) für אֶזְרָח: **36, 35 elevatum sicut cedros Libani** (ὡς τὰς κέδρους τοῦ Λιβάνου). ***Hebr.*** **wie ein grüner unverpflanzter Baum.** - ***Targ.*** הֵיךְ אִילָן יַצִּיב וְעַבוּף. - ***Hier.*** *sicut indigenam virentem.* - Statt כְּאֶזְרָח רַעֲנָן lasen die ***LXX*** vielleicht כְּאֶרֶז הַלְּבָנוֹן [***Baethg.*** »was zweifelsohne die richtige Lesart ist«]. - ***Genebr.*** *LXX notiorem metaphoram usurpaverunt.* - ***Syr.*** ܐܝܟ ܐܝܠܢܐ ܕܚܘܫܐ »wie einen Baum des Waldes«. - [***Dathe:*** *Erpenius verterat* quae ramosa est, *sed tunc esse deberet* ܚܘ̈ܫܐ.] - ם: مثل اشجار الغاب »wie die Bäume der Wälder«; ש: شجر لبنان »Baum des Libanon«; פ u. ח: ارز لبنان »Ceder des Libanon«. - ***Bellarm.*** *ut videretur aeterna futura ejus felicitas.* - ***Haymo:*** *transcendentem alios potentes in altitudine hujus saeculi.* - ***Agell.*** *Indigenam ideo aliqui appellatum hebraeo nomine hunc potentem volunt, quia indidem exorta arbor valentior fit et ramis densior, ut etiam indigena longe est familia et cognatione potentior quam advena, qui tamquam excisus surculus et in alienam terram importatus ac transplantatus, in ea, cum germana non sit, difficilius coalescit; cum ille indigena tamquam arbor sponte nata in patrio solo radicibus actis facilius et firmius creverit et ramis foliisque luxuriet ... Quis tantam adeoque pulchram arborem su-*

bito exarescere suspicaretur? Et tamen — transivi et ecce non erat.

cera, ae, *f.* (κηρός, vgl. »Kerze«), das Wachs 1) דּוֹנַג: **21, 15 factum est cor meum tamquam cera — liquescens.** s. ***liquesco.*** - ***Del.*** »Bei dem Geschmolzensein des Herzens erinnern wir uns an seine Angstglut, an die Entzündung der Wunden und den Andrang des Blutes gegen Kopf und Herz, was bei der Kreuzigung das eigentlich Todbringende ist«. - ***Athan.*** Ἴδιον λύπης τὸ εἰρημένον· γέγραπται γάρ· Ἤρξατο λυπεῖσθαι καὶ ἀδημονεῖν. - ***Euthym.*** Ἐτάκη δίκην κηροῦ τῷ πυρὶ τῶν θλίψεων ἐκλυθεῖσα, καὶ τέλεον ἀσθενήσασα. - ***Tirin.*** *Instar liquescentis cerae deficit vi et aestu tormentorum, i. e. moritur.* - ***Jansen.*** *Sicut cera liquescit ab ardore ignis, suamque perdens continuitatem, diffluit resoluta: sic et cor meum in medio mei, metu ac poenarum acerbitate tamquam igne quodam liquescit atque resolvitur, tendens continue ad defectionem.* - ***PlacParm.*** *Christi Passio omnium fuit acerbissima. Exterius quidem fuit omnium maxima, quod manifestant verbera, et cruciatus, quos sustinuit. Interius quoque omnium molestissima, quod timor et tristitia, quae in animo sustinuit, declarat. Quo factum est, ut sudor sanguineus magna copia in terram decurreret. Cum igitur haec sanguinis effusio, cerae liquefactae assimiletur, eaque fuerit constrictione cordis causata, ingravescentibus timore atque tristitia, quae cordi opponuntur, recte igitur cor ejus in medio ventris existens fuisse liquefactum, ut cera, dicitur.* - ***PerezVal.*** *Sicut cera liquescens a calore ignis non potest resistere: ita ego ex nimio labore debilitatus non poteram ei resistere nec super pedes meos stare.* — Andere verstehen es nicht von Angst und Schmerz, sondern im guten Sinne von der Liebe Jesu in seinem Leiden. - ***Thom.*** *[Primo mala liquefactione per timorem.] Vel dicendum quod liquefactio etiam est amoris.* Cant. 5, 6: Anima mea liquefacta est. - ***Bellarm.*** *Non solum exterius patientem et mitem me praebui, sed etiam interius humilis corde fui, non intumuit, neque obduruit cor meum contra persecutores, nolens ignoscere et ulcisci parans: sed contra potius factum est sicut cera liquescens ex affectu pio erga illos, miserans illorum caecitatem et pro eis rogans.* - ***AlphLig.*** *Con tutto ciò il mio cuore non già si è indurito contra de' miei nemici, ma sta molle come cera liquefatta in me per compassione de' loro mali.* — Andere deuten cor von der Lehre Christi. - ***AlbertM.*** *Doctrinam Christi appellamus* cor. *Et recte: quia sicut cor est principium vitae et fons . . . Sicut cerae intima patent adhibito igne: sic Scripturae intima patuerunt adhibita Christi Passione!* Velum templi scissum est a summo usque ad deorsum (Matth. 27, 51). - ***Aug.*** *Sapientia mea, quae in sacris Libris conscripta est, tamquam dura et clausa non intelligebatur: sed postquam ignis meae Passionis accessit, tamquam liquefacta, manifestata est, et excepta est in memoria Ecclesiae meae.* - ***Cassiod.*** Cor *suum voluntatem suam dicit, quae in Scripturis divinis clausa legebatur; sed impleta Passione, omnis veritas de adventu ejus promissa revelata est. Bene autem legis mysteria comparata sunt* cerae, *quae tunc splendorem reddit, quando in usum luminis calore liquefacta dissolvitur.* - ***Ayguan.*** *Per* cor *Christi accipe doctrinam Evangelicam vel Sacramenta, a quibus sicut a corde vita procedit.* — Noch andere deuten die Stelle von der Flucht der Apostel. - ***Gerhoh:*** *Et ipsi Apostoli, qui erant prius constantes, quasi* cor meum, *Passionis igne invalescente, ab omni fortitudine sua defecerunt* tamquam cera liquescens. - ***Haymo:*** *Doctrina mea, in qua exponitur voluntas mea,* est factum tamquam cera liquescens, *i. e. cum antea esset solida et firma in ipsis Apostolis, igne Passionis defecit. Cum enim vidissent eum morte teneri, diffidebant de sua doctrina.* —

67, 3 sicut fluit cera a facie ignis, sic pereant peccatores a facie Dei. - ***Genebr.*** *His similitudinibus usus est ad repentinum hostium interitum delineandum.* - ***Bellarm.*** *Celeritas et facilitas, qua praesentia Christi dissipat peccatores, non poterat aptius depingi, quam similitudine fumi, qui a vento dispergitur, et cerae quae coram igne liquescit atque consumitur.* - ***Agell.*** *Hoc ad timorem animi refertur: cor namque et animus confidens ac fortis quodammodo obduruisse videtur, metu vero solvitur et liquescit. Tantus, inquit, terror eos invadat, te adversus illos conspectum ostendente, ut cor eorum sicut cera ad ignis calorem accedens tabescat et liquefiat, neque effugiendi consilium aut rationem ullam inveniant, sed pereant et consumantur a facie tua.* - ***AlbertM.*** *Vel in bonum potest legi. Quasi diceret: Sic mali deficiant ut fumus, boni vero* pereant *non inquantum sunt, sed inquantum sunt peccatores, ut jam non sint amplius.* - ***Aug.*** *Fortasse hoc loco eos significavit, quorum duritia in poenitentiae lacrymas solvitur.* - ***Gerhoh:*** Pereant, *ut videlicet hic poenitentiae lacrymis fluant liquescente ipsorum duritia prae ardore bonae voluntatis de peccato praeterito dolentis, et de futuro libenter caventis. Hac vera poenitentia de injustis fiant justi.* - ***LudSax.*** *In judicio tollentur mali a facie Dei qui erit ignis ad poenam impiorum et lumen justorum.* - ***Bellarm.*** *Quodsi per peccatores intelligantur daemones, quod dicitur* pereant *significat interitum virium et roboris, non substantiae.* - ***Euthym.*** Ὥσπερ ὁ κηρὸς τήκεται τῇ ἐπιφανείᾳ τοῦ πυρὸς, οὕτως οὗτοι [οἱ δαίμονες] τῇ ἐπιφανείᾳ τοῦ Χριστοῦ, ὅς προςαγορεύεται πῦρ καταναλίσκον τὴν μοχθηρίαν, τακήσονται ὑποῤῥέοντες· τὸ δὲ Ἀπολοῦνται, οὐ τὴν εἰς τὸ μὴ ὂν ὅλως αὐτῶν ἀφάνειαν βούλεται σημαίνειν, ἀλλὰ τὴν εἰς τὸ μὴ εἶναι ἐν τοῖς τόποις ἐκείνοις ἔτι. Ἁμαρτωλοὶ δὲ οἱ δαίμονες, ὡς πρῶτοι ἁμαρτήσαντες, καὶ τῆς ἁμαρτίας εὑρεταὶ καὶ διδάσκαλοι. — **96, 5 montes, sicut cera fluxerunt a facie Domini.** — Vgl. Mich. 1, 4. Die ganze Natur unterwirft sich zagend dem göttlichen Gerichte. - ***Lorin.*** *Non tantum contremuit terra propter fulgura et fulmina, sed ipsimet solidissimi montes visi sunt concepto ab illis igne, vel etiam de cavernosis locis erumpente ac eructante, in cerae morem colliquefieri atque diffluere. Haec autem Dei fiebant imperio, suaque praesentiam ac vim potentiae declarantis voluntate, et quod universae terrae dominus esset.* - ***Heser:*** *Obstupefactis videbantur ob praesentiam Dei diffluere, sicut ignis vi dissolvi mons ille Sinai videbatur, cum lex Moysi tabulis lapideis inscripta traderetur.* - ***Bellarm.*** *Quomodo cera non potest subsistere ante faciem ignis, quin statim liquefiat et pereat, sic montes quantumvis maximi et durissimi sint, imo omnis terra, quae solidissima est omnium elementorum, vim divinae potentiae sustinere non posset, si Deus eam repente consumere et ad nihilum redigere vellet. Itaque verba hujus versiculi non ita sunt accipienda, quasi re ipsa montes fluxerint, sicut cera: sed quia ita fieret, si Deus vellet.* - ***DionCarth.*** *quia in die judicii, seu mox eo peracto complanabitur terra, sed et ante judicium erunt terraemotus magni per loca. Melius tamen per montes hoc loco accipiuntur superbi, non in montem Domini, sed in montem superbiae ascendentes, sequentes eum qui dixit:* Sedebo in monte testamenti, ascendam super altitudinem nubium (Is. 14, 13. 14). *Isti in die judicii sicut cera fluent, hoc est, corde dissolventur atque pavebunt.* - ***Aug.*** *Qui sunt* montes? *Superbi. Omnis altitudo extollens se adversus Deum, factis Christi et Christianorum contremuit, succubuit . . . Ubi est altitudo potestatum? ubi duritia infidelium? Ignis eis fuit Dominus; illi ante faciem ejus sicut cera fluxerunt: tam diu duri, donec ignis ille admoveretur. Complanata est omnis altitudo; modo blasphemare Christum non audet: et paganus*

non in eum credit, non eum tamen blasphemat; etsi nondum factus est vivus lapis, tamen victus est durus mons. - **Bonav.** *Hic ostendit superbiam, unde dicit* Montes; *instabilitatem, unde:* sicut cera fluxerunt. - **Lorin.** *Montes mystice sunt sublimes potentia, honoribus, dignitate, sapientia, et fere propterea superbi, quos mollit et frangit praedicatio Evangelica, et convertit, aut si nolunt acquiescere, subvertit.* - **Euthym.** Ὄρη, τροπικῶς, οἱ δαίμονες, διὰ τὸ ἐπηρμένον, καὶ ἀλαζονικὸν, καὶ ἄκαρπον, καὶ σκληρὸν, καὶ κρημνῶδες. — 2) für שַׁבְּלוּל: **57, 9 sicut cera quae fluit auferentur.** - **Athan.** Ὡς ὁ κηρὸς ἐν τῷ πυρὶ ἀναλίσκεται, οὕτως ἔσται ἡ ἀπώλεια αὐτῶν. - **AlbertM.** *Velox valde ipsorum destructio, sicut cito cera liquefit coram igne.* - **Haymo:** *Sicut cera adnihilabuntur, quia in ignem aeternum descendent.* - **Bellarm.** *Est similitudo quae demonstrat, non minus facile esse Deo, potentiam tyrannorum atque aliorum impiorum ad nihilum deducere, quam facile sit soli aut igni, ceram liquefacere.* - **Ayguan.** *Declarat quomodo propter peccatum mortis Christi ipsi [Judaei] expellerentur de terra sua, vagabundi per orbem. Sicut enim cera calida fluens nullam habet stabilitatem, sed decurrit semper ad loca inferiora, sic Judaei per peccatum mortis Christi ad modum cerae, quae fluit, instabiles effecti, ad loca inferiora descenderunt, quia de libertate ad servitutem, a terra promissionis, haereditarie eis data, ad servitutem Christianorum.* - **DionCarth.** *Judaei enim te terra sua subito et improvise sublati sunt. Auferentur quoque in die judicii a regione vivorum nuncque auferuntur quotidie a grege fidelium atque consortio electorum.* - **Arnob.** nimmt auferentur im guten Sinne: *Cera liquefacta ad naturam suam revertitur, et in statu suo iterum redintegratur. Ita vult eos affligi Dominus, ut ad statum pristinum revertantur.* - **Euthym.** Ἀνταξίως τῆς φονικῆς αὐτῶν γνώμης ἀναιρεθήσονται εὐκόλως, δίκην κηροῦ τακέντος. Ἅμα γὰρ οὗτός πλησιάζει πυρὶ, καὶ ἅμα τήκεται. - Das ἅπαξ λεγόμενον שַׁבְּלוּל (mit *Dagesch forte dirimens*) des Urtextes wird verschieden gedeutet. - **Syr.** übersetzt mit **LXX** ܐܝܟ ܫܥܘܬܐ. - **Arab.** مثل الشمع (ש: كالشمعة) »wie Wachs«. - **Sym.** übersetzt χόριον »Nachgeburt« (er las wohl שליה, vgl. Deut. 28, 57). - **Aq.** γῆς ἔντερον »[in der Erde lebender] Regenwurm«. - **Hier.** *vermis tabefactus.* - Andere erklären es vom »Wasserlauf« (**IbnEzra:** ויש אומרים כי למ"ד שבלול כפול והוא כמו שבולת מים); dann wäre es eine Wiederholung für aqua decurrens (V. 8). - Die meisten übersetzen: »wie die Schnecke«. So faßt es schon **Targ.** הֵיךְ זְחִיל תִּבְלָלָא דִּי מָאֵס אוֹרְחֵיהּ »wie die kriechende Schnecke, welche ihre Wege benetzt«. - **Qimchi** erklärt: שַׁבְּלוּל הוא שרץ הנקרא בלע"ז לי"משא »ist ein Reptil, genannt *limausé* (*limaçon* = lat. limax). — Die nackte Schnecke läßt auf ihrem Wege reichlichen Schleim zurück: so büßt sie bei jedem Fortschreiten etwas ein und scheint so allmählich sich ganz aufzulösen. - **Gesen.** *qui saliva emissa viam humectans, quo longius procedit, eo magis se dissolvit, tandem contabescit et moritur. Est hyperbole in hac locutione.* Derselbe leitet das Wort ab von einem aram. Schaph'el שַׁבְלֵל v. d. Wurzel בָּלַל benetzen (wie griech. λείμαξ v. λείβω); wahrscheinlicher (nach der Form גַּבְנוּן) ist es gebildet von שָׁבַל (sich lang hinziehen). - [**Bochart.** (Hieroz.) »*vel a* שְׁבִיל, *i. e.* via *seu* semita, *quam succo suo signat; vel potius quia* יָשַׁב בְּלוּל = *habitat* ἐν κοχλίᾳ. *Nam hebraice* לול *graece* κοχλίας *est* ἑλικτὴ ἀνάβασις, *vernacula lingua* un escalier«.] — Warum haben nun die **LXX** ὡσεὶ κηρός übersetzt? - **Genebr.** sagt: *Similitudinem vulgariorem substituerunt.* - Ähnlich **Agell. Heser,** al. - Dagegen **Lorin.** *Quis scit an* ceram *quoque vox eadem hebraea Interpretum LXX tempore, ut interdum polysema vox aliqua est, significaret? Extabescentia certe*

illa limacis vermisve adrepentis ac tabis vestigia in solo relinquentis, non est adeo ignota: et multo ignotiores alias comparationes Interpretes iidem pluribus locis expresserunt ex hebraeo textu.

cervix, icis, *f.* (eig. »Kopfträger« von cer [gr. κάρ, κάρη, κρᾶνον] u. veho), Hinterhals, Nacken: 128, 4 **concidit cervices peccatorum: zerhaut der Sünder Nacken.** ***Hebr.*** zerschnitt den Strick der Sünder. ***Hier.*** *concidit laqueos impiorum.* - Die ***LXX*** (αὐχένας) lasen wohl גַּבּוֹת st. עֲבֹת. - Von welchen Stricken im masoretischen Text die Rede sei, darüber sind die Exegeten verschiedener Meinung. Schwerlich wird an den Fangstrick (9, 16; 24, 15 u. ö.) zu denken sein mit ***Chrys.*** Ἕτερος ***[Sym.]*** ἀντὶ τοῦ Αὐχένας βρόχους εἶπε, δηλῶν τὰς ἐπιβουλάς, τὰς ἐφόδους, τὰς μηχανάς. Eher ist an Fesseln zu denken mit ***Targ.*** קַצֵּץ שׁוּלְשְׁלֵי רַשִׁיעַיָּא »er zerschlug die Ketten der Sünder« (***Altschul*** [מצ' ד']: מה שאסרו אותי בכבל). - Ähnlich ***Olsh.*** - Andere denken an die Geißelstricke, mit denen Israel geschlagen wurde. - ***Calm.*** (3°) *quibus terga caedebant.* - Am wahrscheinlichsten ist jedoch — nach der Ansicht der meisten Erklärer — an Jochstricke zu denken, mit denen Israel an das feindliche Joch gespannt wurde. Vgl. Job 39, 10. - ***Theodot. V.*** κλοιούς. - Auch ***Sym.*** βρόχους ist so zu verstehen. - ***Qimchi:*** עבות · חוט מיתרי העול כלומר יסיר עולם מעליו. - Ebenso ***Raschbam. Del. HupfNow. Geier*** al. - Noch andere wollen das vorhergehende Bild beibehalten und denken an die Jochstricke, mit denen die Feinde angejocht sind, welche auf Israels Rücken pflügen. - ***IbnEzra:*** כאשר יקצץ העבות לא יוכלו לחרוש על גבי »wenn er die Stricke abschneidet, können sie nicht mehr pflügen auf meinem Rücken«. - ***Genebr.*** *ut illa super dorsum meum exaratio desineret.* - ***Ew.*** »Wie der Pflüger, sobald ihm der Strang, welcher Ochsen und Pflug verbindet, zerschnitten wird, nicht fortfahren kann, die Erde grausam zu zerfleischen: ebenso schnitt Gott plötzlich den Tyrannen die Mittel der Grausamkeit ab.« - Ähnlich ***Hirsch.*** - In jedem Falle ist nach dem masoret. Texte nur davon Rede, daß Gott den Leiden Israels ein Ende macht, während er nach dem griech.-lat. Texte die Verfolger in verdienter Weise straft. - Nach der gewöhnlichen Erklärung der Alten steht cervix *meton.* für Stolz. - ***DionCarth.*** *damnabit et destruet superbias.* - ***HugCar.*** *cervicosos peccatores destruet.* - ***AlbertM.*** *cervicositates superborum nos persequentium.* - ***Euthym.*** Διέκοψε τὴν ὑψαυχενίαν τῶν πολεμίων, ἀφεῖλε τὴν ἔπαρσιν αὐτῶν, ἐπικρατεστέρους ἡμᾶς ποιήσας. - ***Aug.*** *Non dixit: Dominus justus concidit manus peccatorum; aut Dominus justus concidet pedes peccatorum, non dixit: sed peccatores superbos volebat intelligi, superbi autem omnes cervicati sunt . . .*

cervus, i, *m.* (vgl. κεραός, »Hirsch«), der Hirsch 1) für Hirschkuh, Hindin: a) אַיָּלָה: **17, 34 qui perfecit pedes meos tamquam cervorum: der meine Füße macht wie die der Hirsche** (ὡσεὶ ἐλάφου). ***Hebr.*** der meine Füße macht gleich Hindinnen (*comparatio compendiaria*). ***Hier.*** *coaequans pedes meos cervis.* Das tertium comparationis ist die Schnelligkeit, eine sehr wichtige Eigenschaft des antiken Helden (2 Sam. 1, 23; 2, 18. 1. Par. 12, 8), nicht bloß beim Fliehen zum glücklichen Entrinnen, sondern auch beim Angriff zur Verfolgung der Feinde. Hab. 3, 19. (Vgl. die homerischen Beiwörter des Achill: πόδας ὠκύς, ποδάρκης, ποδώκης.) - ***Targ.*** קַלִּילִין הֵיךְ אַיַּלְתָּא »flink wie die Hindinnen«. - ***Heser:*** *Erant profecto arduae et praeruptae viae, per quas diu gradiebatur David, cum illum Saul cum trium millium exercitu investigavit super abruptissimas petras, quae solis ibicibus perviae sunt* (1 Sam. 24, 3). - ***Lorin.*** *Videntur cervae,*

quae sine cornuum pondere cursu praestant, venatores contemnere currendo, potius quam fugere; nam consistunt in cursu, dum insequens appropinquet: tum fugam repetunt . . . Igitur aptior e feminis comparatio duceretur, quam e maribus ad celerem designandam evasionem simul cum virili fortitudine. Utrovis modo hyperbole non caret. - ***LudSax.*** *ad currendum post eum et transiliendum omnia hujus saeculi impedimenta agiles: et in bonorum operum cursu non deficientes.* - ***HugCar.*** pedes meos, *i. e. affectus meos, ut transiliant omnia quae sunt mundi. Cervi enim transiliunt lutosa, spinosa et foveas, per quae tria illa, quae sunt in mundo, designantur.* - ***DionCarth.*** *ut velocissime et efficacissime operarer ac paterer in mundo quidquid Patris voluntati complacuit: sicque sitirem hominum salutem in omni vita mea, quemadmodum cervus cursu lassatus cupit aquarum fluenta.* — Anders faßt das *tertium compar.* auf ***Athan.*** Ἀναλωτικοὶ γὰρ οἱ ἅγιοι τῶν ἰοβόλων παθῶν· ἔλαβον γὰρ δύναμιν κατὰ τῶν νοητῶν ὄφεων, καὶ διὰ τοῦτο ἐλάφοις παρεικάζονται· καὶ αὗται γὰρ ἀναλωτικαὶ τῶν αἰσθητῶν ὑπάρχουσιν ὄφεων. Ὡςεὶ ἐλάφου· ἔλαβον γὰρ ἐξουσίαν πατεῖν ἐπάνω ὄφεων καὶ σκορπίων καὶ ἐπὶ πᾶσαν τὴν δύναμιν τοῦ ἐχθροῦ (Luc. 10, 19). - ***Theodor.*** Καθάπερ τοῖς ἐλάφοις ἔδωκε κατὰ φύσιν τὰ ἰοβόλα θηρία καταπατεῖν· οὕτω με κρείττονα καὶ ὑψηλότερον τῶν πολεμίων ἀπέφηνεν. — 28, 9 vox Domini praeparantis cervos s. ***praeparo.*** — b) אַיָּל: **41, 2 quemadmodum desiderat cervus ad fontes aquarum. *Hebr.* Wie eine Hindin [welche] lechzt nach Wasserbächen.** (אַיָּל hier weiblich [= ἡ ἔλαφος] gebraucht [תַּעֲרֹג], wenn nicht mit ***Olsh.*** אַיָּלָה oder אַיֶּלֶת zu lesen ist. Der Dichter wählte das *fem.* zunächst, weil die verglichene Seele (נֶפֶשׁ) auch *fem.* ist; vielleicht auch, weil bei der Hindin, dem schwächeren Geschlechte, das Verlangen nach Wasser besonders lebhaft ist.) Die in wasserloser Wüste unter drückender Sonnenglut irrende Hindin, vielleicht von Hunden gejagt und von Jägern verfolgt, vielleicht sogar verwundet, lechzt nach frischem Wasserquell — ein treffendes Bild des verfolgten Sängers, der in dem dürren Land des Elends fern vom Hause Gottes weilen muß, an dessen göttlichem Quell seine schmachtende Seele sich so oft gelabt! - ***DionCarth.*** *Sicut cervus ab insequentibus atque venantibus fatigatus aquarum fluenta ardentissime cupit et ad ea velocissime currit: ita, o Creator et Deus ac Dominus meus, anima mea hujus vitae miseriis lassa, tentationibus molestata, variisque impedimentis humanae fragilitatis a tua contemplatione ac dilectione saepius impedita, desiderat ad te, hoc est, desiderium suum extendit ad te summum atque incommutabile bonum, summe ac unice finaliterque desiderans ad te venire, desiderans te amplecti, tua dulcedine frui, tuam pulchritudinem intueri, tibi inavertibiliter ac beatifice, intime ac proxime uniri desiderans.* - ***PerezVal.*** *Quemadmodum cervus sauciatus sagitta venenosa desiderat currere ad fontes aquarum: ita anima nostra sauciata telo originalis peccati desiderat ire ad te, ut sanes eam ab omni morbo peccati.* - ***Athan.*** Ὥσπερ ἡ ἔλαφος μετὰ τὸ ἐσθίειν τὸν ὄφιν τρέχει ἐπὶ τὴν γῆν τοῦ ὕδατος πρὸς τὸ πιεῖν, ἵνα μὴ ὑπὸ τοῦ ἰοῦ τοῦ ὄφεως ἀδικηθῇ. - ***Euthym.*** Τὸ σφοδρὸν τῆς ἐπιθυμίας παραστῆσαι βουλόμενος, παράδειγμα τὴν διψητικωτάτην ἔλαφον ἔλαβεν. Αὕτη γὰρ φύσει οὖσα θερμή, καὶ μᾶλλον ἐκκαιομένη ταῖς σαρξὶ τῶν ὄφεων, οὓς ἀεὶ λαφύσσει, σφοδρὸν ἔχει τῶν πηγῶν τὸν ἔρωτα. - ***AlbertM.*** *Movet ad charitatem, qua mens illum in quem credit frequenter desideret et tristitiam hujus miserae vitae temperet.* - [***Hier.*** übersetzt: *Sicut areola* (Gartenbeet) *praeparata ad irrigationes aquarum, sic anima mea praeparata est ad te, Deus* (im Anschluß an ***Aq.*** ὡς αὐλὼν πεπρασίασται u. ***VI.*** ὃν τρόπον πεδίον πρασιασθῇ). - ***Lorin.*** erklärt dieses Bild:

Semina in areolis ad excipiendam aquam paratis jacta, et ipsaemet areolae, secundum metaphoram, recte dicuntur sitire, quemadmodum Propheta noster eadem figura dixit animam suam similem terrae sine aqua (142, 6) *ad Deum esse, videlicet expetentem aquae divinae consolationis beneficium.* - ***Agell.*** bemerkt: *Vindicanda est a reprehensione LXX interpretum versio, quam optimam et verissimam judico. Quamvis enim vox hebraea* עֲרוּגָה (eig. »terrassenförmiges Gartenbeet«. Vgl. Cant. 5, 13; 6, 2. Ez. 17, 7. 10) *significet areolas, tamen ubi belluae alicui tribuitur, sitim maximam et aestum anhelantis ad aquas significat, ut apud* Joel (1, 3), *cum de siccitate maxima sermo esset, LXX idem verbum sic transtulerunt:* καὶ τὰ κτήνη τοῦ πεδίου ἀνέβλεψαν πρός σε: *quem locum S. Hieronymus ita vertit, ut in sua interpretatione utramque significationem temperaret:* Sed et bestiae, *inquit,* agri quasi area sitiens imbrem suspexerunt ad te.] — **2)** für יָעֵל (Steinbock, arab. وَعْل): **103, 18 montes excelsi cervis: die hohen Berge für die Hirsche.** Vgl. ibex Job 39, 1 τραγέλαφος. - ***Geier:*** *capris.* - ***Calvin:*** *damis.* - ***Luther:*** Gemsen. - ***Titelm.*** *Ordinata sunt a Deo diversis animalium speciebus diversa confugia, in quibus salventur a periculis: cervi cum persecutionem sentiunt, celeri cursu ad montes confugiunt.* - ***Euthym.*** Ὅρα καὶ τῶν ὑψηλῶν ὀρέων, τῶν πετρῶν τὸ χρήσιμον· πάντων γὰρ προνοεῖται μέχρι καὶ τῶν σμικροτάτων ζώων ὁ Κτίστης. Εἰ γὰρ μὴ τὰ ὄρη μηδ' αἱ πέτραι γεγόνασιν, ἐπέλειψαν ἂν πάλαι τὰ ῥηθέντα γένη τῶν ζώων ὑπὸ τῶν σαρκοφάγων ἐκδαπανηθέντα. - ***Arnob.*** *fugientibus diabolum, fugientibus mundum.* - ***Ginnas.*** *Cervus serpentes occidit et ipsos comedit: ergo in montibus habitat, qui interficit intelligibilem serpentem, qui sapientior erat in Paradiso prae omnibus bestiis, qui decepit Evam.* - ***Prosp.*** *Cervi sunt magni et praecipui spiritales, qui mandatorum Dei sublimissima quaeque sectantur et in montibus habitant Scripturarum.*

cesso, avi, atum, are (*Intens.* v. cedo), ablassen, aufhören: 105, 30 cessavit quassatio: ἐκόπασεν — וַתֵּעָצַר es ward gehemmt. ***Hier.*** *est retenta percussio.* Num. 25, 8. s. ***Phinees.***

Chanaan, *N. pr. indecl.* (Χαναάν, כְּנַעַן), Kanaan, das den Patriarchen verheißene (Gen. 12, 7; 13, 15; 15, 18; 26, 4) und ihren Nachkommen als Eigentum überwiesene Land. **104, 11.** [***Baethg.*** »da dem Verse die Gliederung und der *Parallelismus membrorum* fehlt, während der Versbau im Psalm sonst sehr sorgfältig ist, scheint er eine Glosse zu sein«. - ***Bickell:*** *Serius additus est v. 11., qui oratione soluta verba promissionis e Genesi repetit.*] Statt die Kanaaniter nach dem Befehl des Herrn auszurotten, vermischten sie sich mit ihnen und ahmten sogar ihre Götzenopfer nach **105, 38.** [Auch hier hält ***Baethg.*** »die beiden mittleren Glieder des Verses, welche eine Tautologie zu V. 37 enthalten und den Vers zu lang machen«, als »erläuternde Glosse zu דָּם נָקִי«. - ***Bickell:*** *Additamentum, etiamsi veram explicationem daret, intolerabilem contineret tautologiam. Sed prorsus errore nititur, cum v. 38. non jam de infantibus, daemonibus oblatis, sed de aliis sceleribus generatim agat. Nam innocentia parvulorum non eget speciali affirmatione, et infantes illi non mactatione, sed crematione oblati sunt.*] — 134, 11 omnia regna Chanaan. Vgl. Jos. 12, 7—24.

Cherub, *indecl.* [*m.* Ex. 25, 19 Cherub unus (Χερούβ εἷς)], כְּרוּב der Cherub; *pl.* **Cherubim** [*m.* Ex. 25, 18 duos Cherubim; auch *n.* Ez. 10, 19 elevantia Cherubim alas (τὰ Χερουβίμ). - Vgl. Is. 6, 6 unus de Seraphim (ἓν τῶν Σεραφίμ); dagegen in der Präfation beata Seraphim. — ***Lorin.*** *quia sexu carent Angeli.*]

כְּרוּבִים, die Cherubim, eine höhere Engelgattung. — **79, 2 qui sedes super Cherubim: der du thronst über den Cherubim.** ὁ καθήμενος ἐπὶ τῶν Χερουβίμ = יֹשֵׁב הַכְּרֻבִים. Der Ausdruck bezieht sich ursprünglich auf die besondere Gegenwart Gottes über der Bundeslade zwischen den beiden Cherub-Gestalten. Ex. 25, 18—22. Dieser Thron war indes nur ein Typus des göttlichen Thrones im Himmel über allen Engeln. - ***Targ.*** דִשְׁכִינְתֵיהּ שָׁרְיָא בֵּינֵי כְּרוּבַיָּא »dessen Majestät wohnt zwischen den Cherubim«. - ***Titelm.*** *Qui in majestate tua secundum magnificentiam gloriae tuae sedem habes in summis beatorum Spirituum, in cujus signum et testimonium veritatis, super propitiatorium quondam elegisti sedem tuam inter duo Cherubim, alis suis obumbrantia Propitiatorium Arcae, unde responsa dabas teque populo tuo praesentem monstrabas: veni, inquam, de sublimi sede tua et manifestum te fac praesentemque exhibe, in ostensionem gloriae tuae, in conspectu omnis populi tui, coram omnibus te colentibus.* - ***Heser:*** *Qui sedes in Empyreo coelo super praecipuos Angelorum Cherubinos, ut quos excellentia, majestate, gloria in immensum superas; et qui pro hujus infinitae celsitudinis adumbratione sedes intra Sancta sanctorum inadspectabilis quidem super duas aureas Cherubinorum statuas impositas Propitiatorio: sic ut iste sit tuus in terris thronus sedentis super Cherubim, et Arca sit scabellum pedum tuorum.* - ***Theodor.*** Ἐπειδὴ τούτων μόνων ὁ μέγας Μωσῆς ἐκτυπώματά τινα ἐν τοῖς Ἁγίοις τῶν ἁγίων ἀνέθηκε, καὶ μέσον τούτων τὸ ἱλαστήριον τέθεικε, δι’ ἐκείνου δέ τις ἐπιφάνεια θεία τοῖς ἀρχιερεῦσιν ἐγένετο, εἰκότως ἐνταῦθα καὶ τῶν Χερουβὶμ ἐμνημόνευσε, καὶ τὸν τούτοις ἐπικαθήμενον ἐπιφανῆναι ἱκέτευσεν. - ***Genebr.*** *Cherubis tamquam equis alatis et volucribus insides, qui eos inequitas ad celeriter veniendum, vel potius accurrendum: appare ad salutem celeriter.* — Ebenso **98, 1 qui sedet super Cherubim.** ***Hier.*** *sessor Cherubim* (יֹשֵׁב כְּרֻבִים). — **17, 11 ascendit super Cherubim: er stieg auf Cherubim.** ***Hebr.*** er fuhr auf [dem] Cherub. ***Hier.*** *ascendit super Cherub.* - ***Pagnin. Flamin.*** *equitavit super Cherub.* - ***Targ.*** אִתְגְּלִי בִּגְבוּרְתֵיהּ עַל כְּרוּבִין קַלִּילִין »er erschien in seiner Macht auf leichten Cherubim«. - ***Syr.*** ܪܟܒ ܥܠ ܟܪܘܒܐ; »er fuhr auf Cherubim«. - Auch ***Arab.*** على الكروبيم. [Die alten Versionen nahmen כְּרוּב als *coll.* - ***Genebr.*** *non super unum Cherub, sed plures, ut perniciosior et volucrior esset vectio.*] - ***Hoen:*** *super Angelos in nostra impropria et metaphorica effictione alatos formatos.* - ***Lorin.*** *Innititur metaphora equitantium aut quadriga vectorum, qua et profani utuntur poetae, fingentes equos alatos. — Negandum haud arbitror, habitum in ea figura respectum ad imagines dictas Cherubim in Arca.* - ***Bellarm.*** *Dicitur Deus ascendere super Cherubim et volare super pennas ventorum, quia utitur ministerio Angelorum in movendis nubibus, quae sunt veluti currus aerei et velocissimi, quippe qui trahuntur a ventis veluti equis pennigeris, ac per hoc non ambulant, sed volant celerius omni volucri.* - ***Titelm.*** *Quemadmodum ii qui ad pugnam se parant, equos ascendunt, quorum in bellis utuntur ministerio et fortitudine: ita Deus pro me ad pugnam veniens ascendit, non super equos neque currus equorum, sed super cherubicos Spiritus, super nobilissimos illos, candidissimos, celerrimos fortissimosque vectores, super quos ipse residet, quique illi sunt pro curru: et his vectoribus non accurrit, ut qui equis vehuntur, sed celerrime advolavit, nullam omnino moram patiens, sed absque mora statim praesens, ubicunque placuerit.* — [Die Bedeutung des Wortes כְּרוּב ist noch streitig. Manche denken an eine Transposition von רְכוּב »Gefährt«, »Fahrzeug« (103, 3 ascensus); andere halten das Wort gar nicht für semi-

tisch. Keiner der verschiedenen Erklärungsversuche befriedigt.]

chorda, ae, *f.* (χορδή), eig. Darm, *meton.* Darmseite, Saite: **32, 2 in psalterio decem chordarum** (ἐν ψαλτηρίῳ δεκαχόρδῳ): **auf zehnsaitiger Harfe.** — Da 91, 4 עָשׂוֹר und נֵבֶל im Urtext unterschieden werden, denken die meisten jüdischen Erklärer auch hier an zwei verschiedene Saiteninstrumente, z. B. ***IbnEzra*** (כנבל כלי בפני עצמו גם כן עשור כאילו אמר חסר בנבל בעשור). - ***Qimchi*** (חסר וי״ו השימוש והוא כמו בנבל ועשור ועשור הוא כלי נגון שיש לו עשרה יתרים); - ***Raschbam*** (ככתוב עלי עשור ועלי נבל); - ***Graetz*** (»mit der Nabla und der Zehnsaite«). - Ähnlich ***Calv. Geier, Moller,*** al. - Mit ***LXX*** und ***Vulg.*** stimmt überein ***Hier.*** (*in psalterio decachordo* [vgl. 91, 4]). - ***Targ.*** (בְּנִבְלָא דַעֲשַׂרְתֵּי נִימִין) und ***Syr.*** (ܒܩܝܬܪܐ ܕܥܣܪ ܢܩܫ̈ܐ). s. ***decachordus.*** — **150, 4 laudate eum in chordis: lobet ihn mit Saiten[instrumenten].** - Das ἅπαξ λεγόμενον מִנִּים — nur noch *h 45, 9* in der abgekürzten Form מִנִּי — wird zwar von ***Targ.*** durch חֲלִילִין »Flöten« übersetzt, heißt aber ohne Zweifel »Saiten«. - ***Syr.*** ܡ̈ܢܐ (***Arab.*** أوتار). s. ***organum.***

chorus, i, *m.* (χορός = κύκλος), eig. Reigen, *meton.* Chor, Chorgesang (vgl. 29, 12 χαρά, gaudium): **149, 3 laudent nomen ejus in choro** (ἐν χορῷ): **preisen sollen seinen Namen sie im Chor.** — ***Thomasius:*** *in coetu canentium ad tibiam.* - ***PlacParm.*** Chorus *conventum et multitudinem significat eorum, qui simul ad laudandum Deum et canendum congregantur.* - ***Jansson.*** in choro, *i. e. conventu atque concordi et communi concentu. Quod a principio observantes Christiani solebant (ob metum gentilium) nocturnos conventus agere, ut scribebat ad Trajanum Plinius secundus, Christo canere. Quod etiamnum observans Ecclesia consuevit ad officia divina peragenda clerum suum in unum locum cogere, et ad officia cleri etiam conventum populi indicere.* - ***Arnob.*** in choro, *i. e. cum omni populo.* - ***Aug.*** Chorus *est consensio cantantium. Si in choro cantamus, concorditer cantemus . . . Chorus Christi jam totus mundus est. Chorus Christi ab oriente in occidentem consonat.* - ***AlbertM.*** Chorus *est consona humanarum vocum relatio, et signat concordiam morum, quam multum diligit.* - ***Haymo:*** Chorus *est variorum vocum placens concordia, quae concordiam charitatis significat, in qua laudandus est Deus.* - ***DionCarth.*** in choro *corporali, videlicet societate per charitatem concordi; et item* in choro *spirituali, i. e. in concordia morum in consonantia operum bonorum, in connexione virtutum.* - ***Euthym.*** Ἐν συμφωνίᾳ, ἵνα ἡ κοινωνία τῆς ᾠδῆς κοινωνίαν αὐτοῖς ἀγάπης ἐμβάλῃ καὶ σύμπνοιαν, καὶ ὁμόνοιαν. - ***Athan.*** Αἰνεσάτωσαν αὐτὸν ἐν ὅλῃ καρδίᾳ, καὶ ἐν ὅλοις τοῖς μέλεσιν· ὡς γὰρ ὁ χορὸς ὑπόκειται ὑπὸ διαφόρων ἀνθρώπων, οὕτω καὶ τὰ μέλη σύγκεινται ἐν τῷ ἀνθρώπῳ: ἐν ὅλοις οὖν τοῖς σώμασι καὶ ἐν τῇ καρδίᾳ αἰνέσατε αὐτὸν δι᾽ ἔργων ἀγαθῶν. — Nach anderen soll מָחוֹל Name eines musikalischen Instrumentes sein. - ***Bellarm.*** *Per* chorum *intelligunt aliqui musicum instrumentum: quod clarius colligi videtur ex Psalmo sequenti.* - ***Syr.*** ܒܦܠܓܐ »mit Pauken« (ܒ: بالدفوف). - Dagegen ***Targ.*** (wie ***LXX***) בְּחִנְגִּין »mit Reigen«. — **150, 4 laudate eum in tympano et choro: preiset ihn mit Pauken und im Chor.** - ***deWette:*** »Bekanntlich dient die Pauke zum Taktschlagen beim Tanz und wird daher schicklich mit letzterem zusammen genannt.« - ***Titelm.*** *choros facientes ad pariter collaudandum Dominum.* - ***Euthym.*** Χορὸν ἐνταῦθα λέγει τὴν μετὰ χορείας ᾠδήν· ἕτερον γὰρ ἔργον τοῦτο μελῳδίας χωρὶς ὀργάνων γινόμενον· αἱ δὲ χορδαὶ ἕτερον πάλιν ἦσαν εἶδος παρὰ τὰ ῥηθέντα. - ***AlbertM.*** Et choro, *i. e. pro gloria collata sacris virginibus, quarum est proprie dicere*

choros et in ipsis exultare. - ***Dion-Carth.*** in choro *seu ordine Angelorum, cui adunati estis, Deum laudate, qui vos fecit Angelis pares.* - ***Genebr.*** מָחוֹל *non hic significare videtur* chorum *sive coetum canentium aut tripudiantium, sed instrumentum aliquod in choris choreisque usurpatum, cujus forma et musica nobis sit ignota: tibiae genus, vel fistulae.* - Ähnlich ***Sa, Calm.*** al.

christus, eig. *Adj.*, χριστός (= מָשִׁיחַ) »gesalbt« (χρίω), dann *Subst. m.*, der »Gesalbte«, zur Bezeichnung der Könige Judas, speziell Davids, des großen Typus des wahren »Christus«: **17, 51 faciens misericordiam christo suò David et semini ejus usque in saeculum: der Huld erweist seinem Gesalbten, David und seinem Samen ewiglich.** - ***Qimchi:*** מְשִׁיחוֹ ׳ סוח חומר על עצמו »‚seinen Gesalbten‘: das sagt er [David] von sich selbst«. - ***Bellarm.*** *Quae precatio impleta est in Christo Jesu Domino nostro, qui regnat et regnabit in omnem aeternitatem.* - ***Genebr.*** *Ita misericordias Davidi uncto suo factas continuavit in posteros ejus, et in Christo perfecit.* - ***Thomasius:*** *servo suo uncto in regem, nempe Davidi ejusque prognato Messiae, totique progeniei Christianae in aeternum usque.* - Andere verstehen es direkt von Christus. ***Euthym.*** Λείπεται τοίνυν τὸν Ἰησοῦν Χριστὸν σπέρμα τοῦ Δαυῒδ ἐνταῦθα λέγεσθαι, διὰ τὸ ἐκ Δαυῒδ κατάγεσθαι τὴν μητέρα αὐτοῦ, οὗ τῆς βασιλείας οὐκ ἔσται τέλος. Ποιῶν δὲ αὐτῷ ἔλεος ὁ Λόγος καὶ Θεός, ὁ ἡνωμένος αὐτῷ καὶ τεθεωκώς. — **19, 7 salvum fecit Dominus christum suum.** - ***Agell.*** Christum suum *seu christum Dei se vocat David.* - ***Heser:*** *Salvum praestabit in periculis, et gloriosum victorem reducet in patriam regem nostrum, divinitus electum, et sancti prophetae inunctum manu.* - ***Euthym.*** Χριστὸς, ὁ βασιλεὺς ὡς χριόμενος. - ***Theodor.*** Δι' αὐτῶν, φησι, μεμαθήκαμεν τῶν πραγμάτων, ὡς τῷ Θεῷ θαῤῥήσας ὁ ἡμέτερος βασιλεὺς, τεύξεται τῆς σωτηρίας· καὶ ἐν τῷ Κάτω νεῷ προςφέρων τὰς ἱκετείας, ἄνωθεν δέχεται τὴν βοήθειαν. - Von Christus gedeutet. *resuscitando eum a mortuis* (***Aug. Cassiod. Haymo, Hug-Car. DionCarth.*** al.) - ***Thom.*** *Intelligantur vel de Christo, per quem multi salvati sunt; vel de David, quem salvum fecit in praedestinatione.* — **27, 8 protector salvationum christi sui est: der rettende Beschützer seines Gesalbten** (s. ***protector***). - ***PlacParm.*** *ipsius Davidis, qui est christus Domini, i. e. unctus a Domino per Samuelem.* - ***Agell.*** *Dominus est, qui plebem suam defendit, et tamquam fortis adjutor regem populi sui a periculis eruit et salvum facit.* - ***Genebr.*** *protexit salutem meam. De se loquitur [David] in tertia persona.* - ***Hopper:*** *praebens regi omnem salutem.* - ***Athan.*** Χριστὸν ἐνταῦθα τὸν χρισθέντα λαὸν εἰς βασίλειον ἱεράτευμά φησιν. Αὐτὸς οὖν, φησιν, ὁ Κύριος ὑπερασπίζει εἰς τὸ σῶσαι τὸν χρισθέντα δι' αὐτοῦ καὶ εἰς αὐτὸν λαόν. - ***Thom.*** *proteget eos qui salvati sunt per Christum.* - Ähnlich ***LudSax.*** - ***PerezVal.*** *omnium membrorum Filii sui.* — **83, 10 respice in faciem christi tui.** - ***Hopper:*** *quem tu in regem unxisti, ut vel tandem tabernacula tua videre possim.* - ***Jansen.*** *Cum ego faciem meam sublatam habeam ad te, expectans auxilium a te unico, tu vicissim clementer intuere in faciem meam, quem tua benignitate in regem unxisti.* - ***Athan.*** Χριστὸν ἐνταῦθα τὸν κεκλημένον λαὸν εἰς βασίλειον ἱεράτευμά φησιν. - Von Christus. ***Cassiod.*** *Qui per Redemptorem nostrum mundum sciebat esse salvandum, petit ut sic aspiciat genus humanum, quatenus* in faciem Christi sui respiciat *Pater: non quod ille aliquando eum non respexit, sed ut praesentia incarnationis gentibus illum innotescere faceret, qui eis facie probabatur incognitus.* - ***AlbertM.*** *Respicere fac mundum oculo fidei, ut ipsum verum Deum et hominem agnoscant.* — **88, 39 distulisti Christum tuum: du verwirfst dei-**

nen Gesalbten. - *Agell.* *Intelligit vel David, cum quo foedus erat ictum, vel generaliter quemvis de regia stirpe ex semine David, de cujus genere jam regem defecisse videtur.* - ***Euthym.*** Χριστὸν Θεοῦ τὸν βασιλέα καλεῖ, ὡς χρισθέντα ψήφῳ Θεοῦ εἰς βασιλείαν. s. ***differo.*** — **88, 52 commutationem christi tui.** s. ***commutatio.*** - ***Euthym.*** Χριστὸν Θεοῦ τὸν βασιλέα φησὶ Δαυΐδ. — **131, 10 non avertas faciem christi tui.** - ***Thomasius:*** *Ne averseris nunc faciem ejusdem uncti tui, quem tui chrismatis unctione in regem consecrasti populi tui.* - ***Heser:*** *Petit, ne Deus sive regni Israelitici, sive sua regis divinitus inuncti ornamenta splendoremque corrumpat, destruat, abjiciat.* - ***Theodor.*** Χριστὸν ἐνταῦθα τὴν βασιλείαν καλεῖ. Καὶ ἐπειδὴ δυσσεβεῖς οἱ τηνικαῦτα αὐτῶν ἦσαν βασιλεῖς, διὰ τὸν Δαυΐδ ἀξιοῦσι μὴ ἀποστῆναι τῆς βασιλείας τὸ γένος. — Von Christus: ***Aug.*** *Quia ad judicandos eos, a quibus crucifixus est, surrexit Christus, et avertit faciem suam a Judaeis, et convertit ad gentes: tamquam rogatur Deus propter reliquias Israel.* — **131, 17 paravi lucernam Christo meo.** - ***Agell.*** *nempe ipsi David.* - ***DionCarth.*** *Paravi claram memoriam regi David, non penitus auferendo regnum a posteris ejus usque ad longum tempus.* - ***Athan.*** Τοῦτο περὶ Ἰωάννου φησὶ, κατὰ τὸ εἰρημένον παρὰ τοῦ Κυρίου· Ἐκεῖνος ἦν ὁ λύχνος ὁ καιόμενος καὶ φαινόμενος (Joan. 5, 35). s. ***lucerna.*** — 2) So nennt der Psalmist (proleptisch) auch die drei großen Patriarchen: **104, 15 nolite tangere christos meos, et in prophetis meis nolite malignari: nicht tastet an meine Gesalbten, und meinen Propheten thuet kein Leid!** - ***Aug.*** *Verba dixit Dei corripientis et arguentis reges, ne laederent sanctos patres, cum essent numero breves et paucissimi atque incolae in terra Chanaan. Quae verba licet in libris ejus historiae non legantur, tamen intelligenda sunt vel latenter dicta, sicut Deus in hominum cordibus loquitur occultis et veracibus visis, vel etiam per Angelum expressa. Nam et rex Gerarum et rex Aegyptiorum divinitus admoniti sunt, ne nocerent Abrahae* (Gen. 12, 17–20; 20, 3), *et rex alius, ne noceret Isaac* (Gen. 26, 8—11), *et alii, ne nocerent Jacob* (Gen. 31—33). — *Potest autem merito movere, quomodo fuerint christi appellati, antequam esset unctio, ex qua hoc nomen impositum est regibus: quod a Saule coepit, cui David successit in regno; atque inde ceteri et reges Judae et reges Israel continuatione sacratae consuetudinis ungebantur: in qua unctione figurabatur unus verus Christus. Unde ergo illi jam tunc christi appellabantur? Nam prophetas eos fuisse, legimus de Abraham; et utique, quod de illo manifeste dictum est, hoc et de illis intelligendum est. An ideo christi, quia, etiamsi latenter, jam tamen Christiani? quamvis enim caro Christi ex illis, tamen Christus ante illos: quod et Judaeis respondit dicens:* Antequam Abraham fieret, ego sum (Joan. 8, 58). *Quomodo autem hunc illi ignorarent, aut in eum non crederent, cum propterea prophetae dicerentur quia, licet occultius, tamen Dominum praenuntiabant? Unde aperte ipse dixit:* Abraham concupivit videre diem meum, et vidit, et gavisus est (Joan. 8, 56). *Non enim quisquam praeter istam fidem, quae est in Christo Jesu, sive ante ejus incarnationem, sive postea, reconciliatus est Deo.* - ***Euthym.*** Χριστοὺς μὲν αὐτοὺς ὠνόμασεν ὡς κεχρισμένους τῷ ἁγίῳ Πνεύματι, ἢ τῷ προφητικῷ χαρίσματι· προφήτας δὲ, ὡς πολλὰ προφητεύσαντας. - ***Theodor.*** Χριστοὺς προσαγορεύει, οὐχ ὡς ἐλαίῳ κεχρισμένους, ἀλλ᾽ ὡς ἐκλεκτοὺς γενομένους. - ***Athan.*** Χριστοὶ καὶ οἱ περὶ τὸν Ἀβραὰμ διὰ τὸ τῆς τοῦ Θεοῦ Λόγου ἐπιφανείας ἠξιῶσθαι ἐν ὁράσεσιν. - ***Bellarm.*** *Prophetas fuisse sanctos Patriarchas non dubium est: nam Abraham praevidit captivitatem populi Israelitici in Aegypto, et quamdiu duratura, et quem exitum habitura esset, ut constat ex cap. 15. Genesis. Isaac paulo ante mortem praedicit*

Esau filio suo, quod serviturus esset Jacob fratri suo, et quod aliquando excussurus esset jugum illud servitutis: quae omnia praedicebantur de posteris eorum, non de personis ipsorum (vide cap. 27. Gen.), quae impleta esse testantur libri Regum. Denique Jacob plurima praedixit, quae eventura erant singulis filiis, ac praesertim Judae, ex cujus tribu Messiam venturum prophetavit (vide cap. 49.). Itaque Patriarchae illi recte Prophetae dicti sunt, et ea de causa dicti sunt christi, i. e. uncti, non quod uncti fuerint oleo visibili, quomodo postea Sacerdotes, Reges et aliqui Prophetae ungi coeperunt: sed quod spiritali atque interna unctione spiritus delibuti fuerint. - ***Baethg.*** »Die Patriarchen werden Gesalbte genannt, weil der Dichter ihnen als Stammesfürsten gleichen Rang mit den gesalbten Königen zuschreibt; Propheten nennt er sie als Empfänger der (V. 11 genannten) göttlichen Offenbarungen.« - ***Olsh.*** »Die Patriarchen erscheinen zugleich als Stammfürsten und Priester, weshalb die spätere Zeit sie notwendig als Gesalbte des Herrn ansieht.« - ***Raschbam:*** נקראו משיחי על שם העתיד שיצאו מחלציהם מלכים משוחים »sie werden ‚meine Gesalbten‘ genannt nach dem späteren Namen, weil von ihren Lenden gesalbte Könige hervorgehen sollten«. - ***Qimchi*** erklärt: היו נכבדים אצל המלכים כאלו היו מלכים משוחים »sie waren geehrt bei den Königen, als wären sie gesalbte Könige gewesen«.

Christus, i, *m.*, »der Gesalbte« (= Χριστός) κατ' ἐξοχήν, der »Messias« (= מָשִׁיחַ), der verheißene Erlöser, der Sohn Gottes: **2, 2 adversus Dominum, et adversus Christum ejus: wider den Herrn und wider seinen Christus.** — Während in den übrigen 9 Stellen christus von menschlichen Gesalbten gebraucht ist und höchstens indirekt vom Messias gedeutet werden kann (s. **christus**), ist in diesem direkt-messianischen Psalm nach dem Litteralsinn von dem »Gesalbten« im eigentlichen und höheren Sinn die Rede. Dies wird klar bewiesen durch V. 7 u. 8, die unmöglich von menschlichen Königen zu verstehen sind. Der beste Erklärer des Psalmes ist ohne Zweifel der hl. Paulus, Act. 4, 25 ff. — Die Salbung, das äußere Zeichen der Mitteilung des Hl. Geistes, wurde im A. T. vollzogen an Propheten (3 Reg. 19, 16), am Hohenpriester (Ex. 29, 7; 40, 13. Lev. 8, 12) und an den theokratischen Königen Israels (1 Sam. 10, 1; 16, 13. 14). Letztere, welche zu ihrem hochwichtigen Amte ein besonders reiches Maß der göttlichen Gnade erhielten, werden vorzugsweise »Gesalbte« genannt. So wird der Prophet, Hohepriester und König Christus vor allem als Nachkomme Davids u. wahrer »König Israels« der »Gesalbte« genannt. Die Ausrüstung des Messias mit den Gaben des Hl. Geistes ohne Maß wird schon bei Isaias (11, 2. 3) hervorgehoben. Die Salbung wurde bei Jesus bei der Taufe durch den Heiligen Geist im geistigen Sinne vollzogen. Luc. 4, 18. Act. 4, 27; 10, 38. - ***HugCar.*** Adversus Dominum *pugnant, qui naturalibus abutuntur in contumeliam ejus;* adversus Christum, *qui gratuitis abutuntur.* - ***Haymo:*** adversus Dominum *Patrem quia adversus Christum ejus. Quicunque enim missum persequitur, et mittentem.* - ***Hopper:*** *Porro* Christum *in omnibus discipulis suis et Christianis.* - ***Targ.*** לְמִרְדָא קֳדָם יְיָ וּלְמִנְצֵי עִם מְשִׁיחֵיהּ »um abzufallen von Gott und zu streiten mit seinem Christus«.

Chusi, *N. pr. m.* (Χουσί — während der masoretische Text כּוּשׁ liest), Chusi, ein Benjaminit am Hofe Sauls, ein schlimmer Feind Davids wegen seiner verleumderischen Reden gegen denselben: **7, 1 pro verbis Chusi filii Jemini: wegen der Worte des Benjaminiten Chusi.** Näheres über einen Mann dieses Namens unter den Anhängern Sauls ist nicht bekannt. Jedenfalls ist die

Ansicht von ***Aug. Albert M. Thom. Hug-Car. Ayguan.*** al., auch der meisten griechischen Ausleger, ***Athan. Basil. Chrys. Theodor. Euthym. Didym.,*** welche diesen Chusi mit dem (2 Sam. 15, 32; 16, 16 u. ö. genannten) Chusai Arachites (Χουσὶ ὁ Ἀραχί) identifizieren, schon darum unhaltbar, weil letzterer Name mit ח geschrieben ist, ganz davon abgesehen, daß es sich hier nicht um einen Freund und Anhänger Davids handeln kann. - ***Hier.*** *Plerique, et maxime ii qui hebraei sermonis scientiam non habent, hunc Psalmum arbitrantur eo tempore esse cantatum, quo Chusi filius Arachi, amicus David, destruxit consilium Achitophel, et ad eum nuntios misit, ne in eremo ultra resideret, sed procul fugeret, ne opprimeretur a filio. Verum sciendum est vehementer errare.* — Weil es immerhin auffallend sein mag, daß eine so wichtige Person im Anhang Sauls sonst nicht genannt ist, fassen die meisten alten Erklärer Chusi (כּוּשׁ) als symbolische Bezeichnung »Äthiopier«. ***Hier.*** *super verba Aethiopis filii Jemini.* - ***Arnob.*** denkt hierbei an Semei (2 Sam. 16, 11); die meisten denken an Saul selbst. - ***Hier.*** *Sciendum, totum Psalmum contra Saul esse conscriptum: quem Aethiopem vocat propter sanguinarios et tetros et crudeles mores.* - Vgl. ***Hor.*** Sat. 1, 4, 45:

Hic niger est: hunc tu, Romane, caveto!

Diese von vielen spätern Exegeten (***Beda, PerezVal. Flamin. PlacParm. Sa, Jansen. Tirin. Muis,*** al.) adoptierte Ansicht findet sich auch bei den meisten Rabbinen. ***Qimchi*** denkt an Sauls Haß gegen David, den derselbe ebensowenig ablege, wie ein Mohr seine schwarze Haut (מה כושי זה אינו משתנה בעורו כך שאול לא היה משתנה בשנאתו אל דוד). - ***Hirsch:*** »daß aus Israel und aus dem in Israel zum Königsstamm geadelten Stamme Benjamin ein König von den Verirrungen Sauls gegen David erstehen konnte, war David als eine solche sittliche Entartung erschienen, wie es eine physiologische wäre, wenn aus dem jüdisch geadelten Stamme ein Mohr geboren würde«. - Auch ***Targ.*** versteht den Ausdruck von Saul עַל תְּבִירָא דְשָׁאוּל בַּר קִישׁ דְּמִן שֵׁבֶט בִּנְיָמִין »wegen des Unterganges Sauls, des Sohnes des Kis, vom Stamme Benjamin«. Offenbar hielten sie כּוּשׁ für einen Anklang an קִישׁ, und den Namen des Vaters als Bezeichnung für den königlichen Sohn, den der Sänger nicht nennen wollte. - Diese Ansicht wird empfohlen von ***Agell.*** *Mihi rectius sentire videtur qui in Chaldaeum sermonem Psalmos vertit, atque per Chus hic positum litterae primae immutatione Cis patrem Saul intellexit, qui filius Jemini, hoc est, de tribu Benjamin fuit. Per Cis autem filium latenter ipsum Saul significat.* - [***IbnEzra,*** der כּוּשׁ selbst für ein *N. pr.* eines Mannes im Anhange Sauls hält (הנכון שזה כוש היה יהודי וככה שמו והוא מבני בנימין), erwähnt eine andere alte Ansicht, nach welcher Saul καθ' ἀντίφρασιν wegen seiner schönen Gestalt von David so genannt sei (רבותינו זכרונם לברכה אמרו כי המזמור הזה נאמר על שאול וקראו כוש לפי שהיה יפה כמו האשה הכושית דמתרגם איתתא שפירתא). — Letzteres ist ein Hinweis auf Num. 12, 1, wo beim Weib des Moses כּוּשִׁית im ***Targ.*** mit »schön« wiedergegeben ist.]

cibaria, orum, *n. pl.* (cibus), Nahrungsmittel, Unterhalt, Reisekost: ἐπισιτισμός, צֵידָה: 77, 25. ***Cassiod. Psalt. Moz. Rom.*** frumentationem. Vielleicht Anspielung auf Ex. 12, 39. Jedenfalls ist es Willkür, cibaria nur von den Wachteln (***Jansson. Pisc.*** al.) zu verstehen; es ist parallel mit panem Angelorum.

cibo, avi, atum, are (cibus), zu essen geben, speisen: ψωμίζω, הֶאֱכִיל: 79, 6; 80, 17.

cibus, i, *m.*, Speise, Nahrung, Kost:

52, 5 **qui devorant plebem meam ut cibum panis** (vgl. 13, 4 sicut escam panis): **die mein Volk wie einen Bissen Brot verzehren.** Das Aufreiben eines Volkes durch Krieg oder Bedrückung (in einem von wilden Tieren entlehnten Bilde, Num. 24, 8; 14, 9; häufig bei Jerem.: 10, 25; 50, 17; Thren. 2, 16) geschieht so, wie man das tägliche Brot ißt. - ***Hebr.*** (wörtlich): **Verzehrer meines Volkes verzehren Brot.** - ***Del.*** »die mein Volk verzehrend Brot verzehren,« d. h. »so wenig etwas Sündliches, vielmehr Wohlberechtigtes, Unwidersprechliches u. ihnen Zuständiges zu thun meinen, wie wenn sie Brot essen«. - ***Pagnin.*** *quasi comederent panem.* - ***LXX*** βρώσει ἄρτου. - ***Sym.*** ὡσεὶ ἄρτον. - ***Lorin.*** *Recte suppleta est comparationis particula. Comparatio autem cum esca cibove saevitiam, voluptatem, facilitatem, assiduitatem, utilitatem importat. Etenim pane vescimur quotidie facile, libenter, absque ulla, ut ita dicam, misericordia, quaerentes commodum proprium.* - ***Bellarm.*** *Sicut panis quotidie comeditur et semper sapit: ita impii semper et cum delectatione vexant pios et nunquam satiantur.* - ***Jansen.*** *sine ulla cibi resistentia, sine ulla comedentis misericordia.* - ***Snoy:*** *ita delectantur in spoliis innocentum.* - [***Baethg.*** versucht die LA. אָכְלוּ לֶחֶם »(die mein Volk auffraßen,) das der Krieg (schon) gefressen.« - Die Auffassung der alten Übersetzungen verdient ohne Zweifel den Vorzug.] — **54, 15 qui simul mecum dulces capiebas cibos: der süße Speisen du mit mir genossest.** - ***Hebr.*** (wörtlich): **die wir zumal süß machten den vertrauten Umgang** = die wir zusammen süßen Umgang pflogen. - ***Baethg.*** »süße Vertraulichkeit.« - ***Luther:*** die wir freundlich miteinander waren unter uns. - ***LXX*** ὃς ἐπὶ τὸ αὐτὸ ἐγλύκανας ἐδέσματα »der du zudem süß machtest (die) Speisen.« - ***Schegg:*** »סוֹד gaben die LXX mit ἔδεσμα, sei es, daß sie סעד lasen, oder überhaupt ἔδεσμα, die Teilnahme am Tische, auf den ganzen vertraulichen Umgang bezogen. Befremdlich ist die Übersetzung der Vulgata: sie hat den Vers freigegeben, dabei aber den Sinn nicht ganz getroffen; denn nicht auf das Essen süßer Speise legt der Dichter den Nachdruck, sondern auf das Versüßen der Speise durch den Umgang Achitophels.« - Vielleicht lasen die ***LXX*** צִיד statt סוֹד. - ***Athan.*** erklärt es einfach mit »Tischgenosse«: τῆς αὐτῆς τραπέζης πολλάκις ἠξιωμένος. - ***Euthym.*** Ἐγλύκανας, ἀντὶ τοῦ Ἐσκεύασας· πᾶν γὰρ σκευαζόμενον ἡδύτερον γίνεται. Ἢ ἐδέσματα νοήσεις τὴν διδασκαλίαν τοῦ κηρύγματος, ᾧ ἐτρέφοντο αἱ ψυχαὶ τῶν πιστευόντων· ταύτην δὲ καὶ Ἰούδας ὡς ἀπόστολος ἐγλύκανεν, ἤγουν εὐαπόδεκτον ἐποίησε τῷ Χριστῷ. - ***DionCarth.*** *comedens panem in mensa mecum, qui charitative ac dulciter tecum vescebar. Praesertim autem in coena novissima accepit Judas a Christo et cum Christo dulces cibos, i. e. Corpus ejus et Sanguinem.* - ***Haymo:*** dulces cibos, *i. e. spiritualem doctrinam, quae debuerat tibi esse dulcis, et a traditione removere.* - ***Gerhoh:*** *etiam in ultima coena mea, quando ego desiderio desideravi manducare pascha legis consummativum et gratiae inchoativum.* — **64, 10 parasti cibum illorum** (τὴν τροφὴν αὐτῶν). - דְּגָנָם **ihr Getreide.** - ***Hier.*** *frumentum eorum.* - Gott bereitet das Getreide, indem er durch Regen das Land zur Hervorbringung desselben tauglich macht. - ***Sym.*** τελεσφορήσεις τὴν πανσπερμίαν αὐτῆς »du führst zum Ziel (zur Frucht) all' ihren [der Erde] Samen.« - ***DionCarth.*** *Escam Judaeis revertentibus praeparasti, terram foecundando.* - ***Jansson.*** *Verbum Dei* cibus *est Fidelium.* - ***HugCar.*** *Corpus tuum.* - ***Athan.*** Τροφὴν μὲν τὴν πνευματικήν φησιν. Ἡτοιμάσθαι δὲ αὐτὴν λέγει, διότι πρὸ καταβολῆς κόσμου ὥρισται τὸ περὶ Χριστοῦ μυστήριον, ὅς ἐστιν ἄρτος ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβάς, καὶ ζωὴν διδοὺς τῷ κόσμῳ.

cicatrix, īcis, *f.*, die Narbe, Strieme, Wunde: μώλωψ, חַבּוּרָה: **37, 6 putruerunt et corruptae sunt cicatrices meae: es faulen und es eitern meine Wunden.** - ***Aug.*** *livores mei.* - ***Bellarm.*** חַבּוּרוֹת *non significat cicatrices proprie dictas, sed livorem et plagam tumentem: quare et in Latina editione accipiuntur cicatrices pro plagis, vel cicatricibus quae per se fiunt, dum vulnus non curatur, sed per se clauditur et plaga negligitur et corrumpitur.* - ***Qimchi*** erklärt חַבּוּרָה durch בּוֹעָא »fließende Wunde« (v. בּיע vgl. נָבַע ausströmen). - ***Jansson.*** Cicatrices *istae sunt passiones peccatorum, quae a baptismo vel poenitentia remanent in regenerato seu reconciliato.* - ***Thom.*** *Cicatrix ex vulnere relinquitur: ita etiam quando quis peccavit, et dimissum est ei peccatum, sed adhuc est pronitas ad peccandum, est quasi cicatrix ex vulnere ... Et sicut per imperitiam medici quandoque infirmitas generat intus putredinem et corrumpit membrum, sic est in peccatore: quia quando non curatur peccatum per correctionem, sive per poenitentiam, fit putredo interius, id est, delectatio peccati praeteriti, et consentit in aliud simile. Ex hoc sequitur corruptio, quando peccatum procedit in actum. Vel corruptio est, quando non solum in se sunt putrefacti, sed exhalant per infamiam ad alios.*

cilicium, ĭi, *n.* (κιλίκιον), eig. Gewebe aus cilicischem Ziegenhaar; allgem. härenes, rauhes Bußgewand: σάκκος, שַׂק: **34, 13 cum mihi molesti essent, induebar cilicio.** s. ***molestus.*** — ***Bellarm.*** *Non superbe iis insultavi, sed sacco indutus jejunare coepi, ut oratio mea Deum facilius placaret. Saccus enim et jejunium sunt alae orationis.* - ***Jansen.*** *Non vicissim illis molestus fui, sed lugentis habitum mihi sumpsi, deplorans illorum pravitatem.* - ***Titelm.*** *Non me converti ad reddendum malum pro malo, aut ut pro meipso vindictam facerem: sed magis ad poenitentiae lamenta et ad humilitatis insignia, ut sic humiliatus et poenitens tibi commendarem causam animae meae, simul et pro illis te deprecarer.* - ***Theodor.*** Σάκκον, φησὶν, ἀμπεχόμενος καὶ νηστείᾳ κατατηκόμενος τῷ Θεῷ τὴν ἱκετηρίαν προσέφερον· καὶ ἐδεχόμην τῆς αἰτήσεως τοὺς καρπούς. - ***Thom.*** *Hic cilicium metaphorice dicitur, si exponatur de Christo, quia non legitur portasse cilicium. Hoc autem fit de pilis caprarum. Et in lege hircus caprarum immolabatur pro peccato: et ideo cilicium signat peccatum. Christus ergo dicitur portare cilicium, quia indutus erat carne non peccatrice quidem, sed habente similitudinem carnis peccati. Et nos etiam portare cilicium debemus, i. e. poenitentiam de peccatis.* — **68, 12 posui vestimentum meum cilicium.** - ***Hier.*** *saccum.* — Der Sänger fühlt die Schmähungen und Lästerungen, welche die Feinde gegen Gott ausstoßen, als hätten sie ihn selbst getroffen, da Gottes Ehre seine eigene Ehre ist. Durch Bußübungen will er Gott zum Einschreiten bewegen. Da Gott ohnmächtig scheint, weil er nicht eingreift, erntet der Sänger nur neuen Spott und Hohn seitens der Feinde. - ***Jansen.*** *Exteriore habitu tristitiam meam testatus sum.* - ***Titelm.*** *Ut perfectior esset acceptabiliorque pro inimicis meis poenitentia, etiam vestitu lugubri induebar, sacco et cilicio, hoc est, tristis et moerens, moerore etiam foras se prodente exteriore habitu, tum propter tuam inhonorationem, quod in eis nihil proficerem, tum quod illos ita videbam et dolebam in sua obstinatos malitia.* - ***Aug.*** *Opposui illis, in quam saevirent, carnem meam; occultavi divinitatem meam.* Saccum, *quia mortalis caro erat, ut de peccato condemnaret peccatum in carne.* - ***HugCar.*** *Cilicium Christi fuit caro humana, in qua sitivit et alias infirmitates nostras ipse portavit.* - ***Cassiod.*** *Per* cilicium *tristitia significatur et lacrymae, quando Dominus humani generis imbecillitate permotus, suscitaturus Lazarum flevit.*

ciniphes, um, *m.* (σκνῖφες), Stechmücken: כִּנִּים: 104, 31. — Ex. 8, 16. 17. 18 sciniphes. — Dritte Plage Ägyptens.

cinis, ĕris, *m.* (vgl. κόνις, Staub), die Asche: σποδός, אֵפֶר: **101, 10 cinerem tamquam panem manducabam.** Die — wertlose und leicht zerstiebende — Asche, ein Bild der Nichtigkeit des Irdischen, Symbol der Trauer (Job 2, 8) und des Reueschmerzes des seine Wertlosigkeit erkennenden Büßers und Beters, ist gleichsam sein täglich Brot (vgl. 41, 4; 79, 6). Vielleicht ist die Vorstellung des Dichters die, daß von der bei der Trauer aufs Haupt gestreuten Asche auf sein Brot fällt, ebenso wie auch Thränen in seinen Becher fallen. - ***Theodor.*** Τὴν τῆς ὀδύνης ὑπερβολὴν διὰ τούτων δηλοῖ. Εἰ γὰρ ὁ τῆς τροφῆς καιρὸς ὀδύνης ὑπῆρχε μεστός, σχολῇ γε ἂν ἄλλος καιρὸς ταύτης ἐλεύθερος ἦν. Τούτοις δέ, φησι, περικλύζομαι τοῖς κακοῖς, ἐπειδή, Δέσποτα, κατ᾽ ἐμοῦ κεκίνησας τὴν ὀργήν. - ***Heser*** (2⁰)*: Cinerem una cum pane manducabam: quia lugens et indutus cilicino sacco, caput meum cinere conspergebam, qui, cum esca mea vescerer, inde in patellam defluens, cibum quoque conditum pulvere manducare me coegit. Quin et prae lacrymarum copia, quae nihil me sinebat abstergere, nihil me discernere jacentem in pulveribus, more lugentium: prae lacrymarum, inquam, vi, sumpturus cibum, non dignoscebam inter panem et cinerem, quo cibus erat aspersus.* - ***Agell.*** *Tantus meus erat dolor ac moeror, ut neque cibus neque potus gratus esset, sed panis mihi tamquam cinere conspersus videretur, et potum lacrymis temperarem, cum dolor ac moeror cibi discernendi sensum abstulisset.* - ***Bellarm.*** *Est vesci pane sordido et cinere asperso, quod praecipue contingit, cum comeditur panis subcinericius, non diligenter excusso cinere, quod solent poenitentes, vesci videlicet cibis male praeparatis, pane hordaceo, vel furfureo, et admisto cinere, vel terra.* - ***PlacParm.*** Cinerem *statum poenitentialem accipit, quem manducabam, ait, sicut panem, i. e. sicut homini delectabile est panem manducare, sic homini Deum timenti gratus est poenitentiae status.* - ***LudSax.*** Cinerem, *i. e.* *reliquias peccatorum* tamquam panem manducabam, *i. e.* *poenitendo consumebam: quia sicut panis manducando consumitur, sic omnes reliquiae peccatorum et etiam tenuia, i. e. levia peccata per poenitentiam debent consumi.* - ***Aug.*** *O qui insultas, invito te ad istum panem. Non enim audes te dicere non esse peccatorem . . .* — 147, 16 nebulam sicut cinerem spargit. s. ***nebula.***

circā (Nebenform für circum [eig. *acc.* v. circus]; analog gebildet nach intrā, extrā, rectā), *Praep. c. acc.*, rings um: κύκλῳ, סָבִיב לְ: 77, 28. ***Hier.*** *in circuitu.*

circu-ĕo, ivi, itum, ire, herumlaufen u. umherlaufen: κυκλόω, סָבַב: 1) durchstreifen: **58, 7. 15 et circuibunt civitatem: und sie durchstreifen die Stadt.** Dieses kann sowohl heißen »sie machen die Runde durch die Stadt« (wie סוֹבֵב בָּעִיר Cant. 3, 2), als auch ». . . um die Stadt.« Ersteres verdient den Vorzug. Es ist das Bild des auf den Straßen wild umherlaufenden hungrigen Hundes, mit dem die Feinde verglichen werden, die ihrem Schlachtopfer begegnen oder die Flucht abschneiden wollen. - ***Niglutsch:*** *pervagantur civitatem.* - ***Muis:*** *per urbem circumcursitantes.* - ***Heser:*** *huc illuc percursantes urbis compita, ne qua effugiam, ne mihi quis auxilio sit.* - ***Moller:*** *circumcursitantes per civitatem, omnes urbis angulos pervestigantes.* - ***Theodor.*** Κύνες νύκτωρ εἰώθασι τὰς τῶν πόλεων περινοστεῖν ἀγορὰς, γαστρὸς ὑπ᾽ ἐνδείας τοῦτο ποιεῖν βιαζόμενοι. - ***Lorin.*** *Declarat David inimicorum suorum sedulum ac irrequietum nocendi studium, ut caperent eum ac irruerent, quoniam ibant, redibant a primo mane ad usque vesperam, tunc vero maxime, cum scilicet videbatur ipse magis in tuto esse; et famelicorum*

ritu canum ore, rictuque anhelante et aperto avidissime cupientes eum devorare; discursabant per omnem ambitum et gyrum civitatis, aut alterius cujusvis loci, quo se recepisset, observando cavendoque sagacissime, ne ullo modo elabi posset. - ***Bredemb.*** *Possumus etiam ex illa quae est secundum historiam, sententiam elicere mysticam a superiori illa diversam quidem, non tamen absurdam: nempe ut per ministros Saulis quosvis hostes Christi et Ecclesiae intelligamus, qui ad vesperam, i. e. hujus mundi occasum, discursantes et circumeuntes, latratibus suis infestant Ecclesiam.* - ***Bellarm.*** *Hunc locum alii exponunt de reversione satellitum ad vesperam, ut noctu Davidem in domo suo raperent et instar canum vitam ejus devorarent. Alii de conversione Judaeorum circa finem mundi. Alii de conversione eorundem Judaeorum* ad vesperam, *i. e. post mortem Christi, qui famem passi sunt* sicut canes, *i. e. sicut gentiles, et simul saturati sunt ad praedicationem Apostolorum et tum ipsi* circumierunt civitatem *docendo et praedicando.* — Viele alten Ausleger denken bei circuire indes an ein »Herumgehen um die Stadt«. - ***Genebr.*** Circuibunt *more mendicorum vel exulum.* - ***Jansson.*** *Per totum mundum oberrabunt circa Ecclesiam, eam autem non ingredientes.* - ***Cassiod.*** *Canum consuetudo est, illa loca defendere, in quibus se norunt alimoniam reperire: ita et Judaei jam conversi* civitatem, *i. e. sanctam Ecclesiam defendent, quam correctis praedicationibus* circuibunt. - ***Haymo:*** *Ecclesiam custodiendo magnam, ne quis haereticus locum impugnando inveniat.* - ***Euthym.*** Προφητεύει, ὅτι ἔσται καιρὸς, ὅτι τινὲς τῶν Ἰουδαίων ἐπιστρέψουσιν εἰς Ἰερουσαλὴμ ἀπὸ τῆς διασπορᾶς, καὶ μὴ εὑρόντες ἐν αὐτῇ τροφὰς διὰ τὸ ἀλλόφυλον τῶν κυριευόντων αὐτῆς, λιμώξουσι σφοδρῶς, καὶ οὐδὲ ἐν τῇ Ἰερουσαλὴμ στῆναι συγχωρηθήσονται, ἀλλ' ἀπελαυνόμενοι ὡς ἄγγος, κύκλῳ τῆς ποτὲ πόλεως αὐτῶν αὐλισθήσονται. - [***Bredemb.*** bemerkt zu letzterer Erklärung: *Frigidum mihi videtur et propemodum puerile, quod quidam, praesertim Euthymius, hic interpretantur Jerusalem, ad quam ex dispersione venerunt Judaei. Longe alia est haec civitas: ea videlicet, quae per illam Jerusalem est significata, hoc est, Ecclesia, in totum terrarum orbem dilatata. Hanc tamquam famelici canes circuibunt, quaerendo panem Dei.*] — **2)** feindlich umringen: **117, 10 omnes gentes circuierunt me.** - ***Aug. Prosp. Cassiod. Psalt. Moz. Rom.*** circumdederunt (vgl. V. 11). So übersetzt auch ***Hier.*** - ***Sa:*** *obsederunt seu oppugnarunt.* - ***Agell.*** *Si de David proprie hic versus intelligatur, ab* omnibus gentibus *circumdatus intelligendus est, hoc est, a multis hostibus et exercitibus, a Philistinis cinctus, ab exercitu Israel nunc Saul, nunc Absalom duce oppugnatus. Solet enim haec dictio* omnis *de multis vel maximis rebus dici.* - ***Cassiod.*** *Hoc populus ille merito dicebat, qui spem suam in Domini protectione posuerat, significans labores Ecclesiae, quos primum in capite suo, i. e. in Domino Christo pertulerat, et post in suis passionibus sustinebat. Primo enim quando religio innotuit Christiana,* omnes gentes, *in ejus persecutione surgentes, diversis cladibus affecerunt fidelissimos viros: qui tamen in suis persecutoribus, juvante Domino, vindicarunt, quando eos conversione mirabili subdiderunt, ut de se poenitentiae poenas exigerent, quas pridem innocentibus ingerebant.* - ***Theodor.*** Ἡ μὲν Ἐκκλησία τὰς ἁπάντων τῶν ἐθνῶν ἐδέξατο προςβολὰς, ἡ δὲ Ἰερουσαλὴμ οὐ πάντων, ἀλλ' ἐνίων· ἐπ' ἐκείνων τοίνυν ὑπερβολικῶς ὁ λόγος προςφέρεται, ἐπὶ δὲ τῆς Ἐκκλησίας ἀληθῶς. Οἱ γὰρ ἐν ἑκάστῳ ἔθνει πεπιστευκότες τοὺς παρὰ τῶν ἀπίστων θορύβους καὶ κινδύνους ὑπέμενον, ἀλλ' ὅμως, καὶ αὐτοὶ, κἀκεῖνοι τῷ Θεῷ τεθαῤῥηκότες τοὺς ἀντιπάλους ἐνίκησαν. — **3)** um [an] den Altar gehen (bei Darbringung des Opfers): **26, 6 circuivi, et immolavi in tabernaculo: ich zieh' um**

[den Altar] u. bringe Opfer dar im Zelte. - ***Psalt.Moz. Cassiod.*** Circuibo et immolabo. - Im masor. Texte gehört das erste Wort zum vorhergehenden Versabschnitt: »über meine Feinde **ringsumher**« (סְבִיבוֹתַי). ***Hier.*** *qui sunt in circuitu.* - ***Pagnin.*** *in circuitibus meis.* - ***Flamin.*** *qui in circuitu meo sunt.* - ***Targ.*** חֲזוֹר חֲזוֹר. - ***Syr.*** ܕܚܕܪܘܢܝ (الذين احاطوني :ܒ). - ***Agell.*** *Reliqui interpretes primum verbum* circuivi *superioribus junxerunt. At vero non sine causa LXX ad sequentia retulerunt. Nam cum immolarent hostias,* circumire altare *solebant, quem morem in superiore quoque Psalmo* (25, 6) *commemoravit.* - Selbst ***Baethg.*** emendiert den masoretischen Text nach den LXX: »Unter Prozession will ich opfern«. Er bemerkt zu dieser Übersetzung: »Das Versmaß verlangt, mit LXX (ἐκύκλωσε καὶ ἔθυσα) סוֹבַבְתִּי zu lesen und dies zu dem Folgenden zu ziehen. Das Wort bezieht sich auf die feierliche Prozession um den Altar.« - Den Sinn des masoretischen Textes trifft ***Theodor.***, indem er ἐκύκλωσα von der Umzingelung und Unterwerfung der Feinde versteht: Σημαίνει, ὅτι βασιλεύσει καὶ περιγενήσεται τῶν δυσμενῶν, καὶ κυκλώσει αὐτοὺς ὁ νῦν ὑπ᾽ αὐτῶν κυκλώμενος. - ***Orig.*** und ***Euseb.*** verstehen den Ausdruck jedoch vom Opfernden. s. auch ***circumdo*** (S. **340**).

circuĭtus, us, *m.* (circueo), eig. das Herumgehen, *meton.* der Umkreis **1)** meistens in circuitu, im Umkreis, herum, umher (= *Praep.* u. *Adv.* circa): κύκλῳ, סָבִיב 11, 9; 33, 8; 96, 3; 124, 2; 127, 3; - מִסָּבִיב (κυκλόθεν) 30, 14; — *pl. constr. m.* סְבִיבֵי *c. suff.* 94, 3; 75, 12; 96, 2; 88, 8 (περὶ κύκλῳ); — *pl. constr. f.* סְבִיבוֹת 17, 12; 43, 14; 78, 3. 4; 88, 9. - Besonders merke man: **75, 12 omnes qui in circuitu ejus affertis munera — Terribili: alle, die rings um ihn her ihr Gaben bringet — dem Furchtbaren.** ***Hebr.*** alle, die rings um ihn her sind, sollen Gaben bringen (***Hier.*** *omnes qui in circuitu ejus, offerent dona terribili*): um Gott her, der in Israels Mitte thront, somit alle, die in Israels Umgebung wohnen. »Indes ist nicht ausgeschlossen, daß ein Substantiv aus V. 3: ‚der Berg Sion' oder etwas Ähnliches zu ergänzen ist« (***Hoberg***). - ***Targ.*** כָּל דְּיָתְבִין חֲזוֹר חֲזוֹר לְמַקְדְּשֵׁיהּ יַיְתוֹן קוּרְבָּנַיָּא לְבֵית מוּקְדַּשׁ דְּחִיל »alle, die um sein Heiligtum wohnen, sollen Gaben bringen in das Haus des furchtbaren Heiligtums«. - ***Agell.*** *Tertia persona,* afferent munera, *non* affertis *legendum puto ex auctoritate hebraicarum graecarumque litterarum et latinorum probatissimorum exemplorum. Hortatur ergo Israelitas, ut quod in obsidione extremisque malis perterriti voverant, id ex fide ac pietate in Deum, tanto ejus beneficio liberati reddant, eosque exemplo finitimarum gentium excitat, quas tantae rei gestae miraculo commotas, quamvis hostiles animos gererent, odium deposituras, et templo donaria ac munera oblaturas praedicit.* - ***Bellarm.*** *in circuitu altaris.* - ***Menoch.*** *vos omnes qui frequentatis aras Domini et in circuitu altaris existentes offerre munera soletis.* — **88, 9 veritas tua in circuitu tuo: deine Treue ist rings um dich her** (***Targ.*** חֲזוֹר לָךְ). — Der Ausdruck besagt jedenfalls soviel wie: sie ist mit deinem Wesen unzertrennlich verbunden. - ***Titelm.*** *ipsa te ex omni parte circumdat: inseparabilis est a te veritas et fides, ut non possis non adimplere quae es pollicitus.* — Das Bild wird ganz verschieden erklärt. - ***Flamin.*** *veritate tamquam veste indueris.* - ***Euthym.*** Δίκην ἱματίου περιβέβλησαι τὴν ἀλήθειαν, καὶ κύκλῳ σοῦ οὖσα, οὐδέποτέ σου ἀφίσταται· ἐμφαίνει δὲ τοῦτο, ὅτι ἀεὶ ἀληθεύεις. - Ähnlich ***Niceph.*** - ***Bellarm.*** *Est veluti cingulum Dei* (Is. 11, 5)*: ut enim cingulum adstringit vestes, ut corpori firmiter adhaereant: sic veracitas adstringit verba promissionum, ut non mutentur, sed impleantur; et quemadmodum cingulum facit hominem expeditum*

ad ambulandum, sic veracitas facit, ut omnibus remotis impedimentis homo expedite progrediatur ad implenda promissa. - ***Genebr.*** *Circum te est veritas, ut tibi perpetuo sit ante oculos et in promptu, ut nunquam tibi excidat, ut nunquam fallas.* - ***Thomasius:*** *fidelitas promissorum semper te circumstat, et abs te nunquam recedit.* - ***Agell.*** *intima tua est administra, ut in circuitu tuo esse apte dici possit: quidquid annueris, statim perficis.* - ***Hoen:*** *undequaque apud te, in omni promisso relucet.* - ***Snoy:*** *quia nunquam oblivisceris gratiam promissionum.* - ***Sa:*** *per omnia tuam potentiam et majestatem ostendis.* - ***AlbertM.*** *non tantum in te, sed in alios affluit ex te: per totum scilicet mundum est diffusa:* oleum effusum nomen tuum (Cant. 1, 2). - ***LudSax.*** *undique et ex omni parte expansa est super omnes.* - ***Jansson.*** Veritas tua, *quae tu ipse es, conspicitur ab his qui sunt* in circuitu tuo, *ubi tu in medio eorum.* — **127, 3 in circuitu mensae tuae: rings um deinen Tisch.** Drastische Schilderung des reichen Kindersegens (Deut. 28, 4. 11). — ***Heser:*** *longo ordine per aetatis seriem.* - ***Menoch.*** *vel assidentes mensae, vel ministrantes et patrisfamilias nutum expectantes.* - ***Genebr.*** *Circum tuam mensam erunt, ut tibi ministrent, obsequantur, tuosque nutus observent, ut a te cibum accipiant, ut tu eos commode alas. Tacite pollicetur pio opes et facultatem alendi eos, quos genuerit, pro dignitate.* - ***Bellarm.*** *ut eos omnes simul videns et cum eis convivens et convescens majorem ex illis delectationem capias. Quae omnia conveniunt etiam in filios spirituales, quos cum Pater verbo Dei pascit et proficere videt, mirifice gaudet.* - ***Titelm.*** *filii, quos tu et verbo et exemplo Deo gignes, sicut germina olivarum erunt circum te, tamquam a te salutaris doctrinae pinguedinem sumentes, et quasi pabulum spiritale a te accipientes, quomodo solent de mensa parentum sumere cibum filii.* — **2) 139, 10 caput circuitus eorum.** ***Hebr.*** das Haupt derer, welche mich umgeben. מְסִבַּי v. מֵסֵב *Part. Hi.* v. סָבַב »hier nach Jos. 6, 11, wo es mit folg. *Acc.* ‚etwas rings umziehen' bedeutet: ‚die Runde um jemand machen', wie Feinde, die eine Stadt cernieren und den günstigsten Angriffspunkt suchen«. (***Del.***) - ***Sym.*** τῶν κυκλούντων με. - ***Aq.*** καταστρεφόντων με. - Die ***LXX*** (τοῦ κυκλώματος αὐτῶν) lasen wohl מְסִבָּו v. מֵסַב (circuitus 4 Reg. 23. 5. — vgl. ***Hupf.***) mit *suff. pl. 3 p. sg.* = *coll. (pl.).* s. **caput** (S. **268—272**).

circumamictus, a, um (circum und amicio), rings umhüllt: **44, 15 circumamicta varietatibus: angethan mit bunten Kleidern.** — Die ***LXX*** (περιβεβλημένη) lasen לְבוּשָׁה statt des masoretischen לְבוּשָׁהּ ihr Kleid: dies gehört zum Vorhergehenden: **Aus Goldgewirktem** [ist] **ihr Kleid;** לִרְקָמוֹת zieht die masoretische Versabteilung zum folgenden: »In bunten Kleidern wird sie hingeführt zum König«. ***Hier.*** *fasceis aureis vestita est, in scutulatis deducetur ad regem.* - ***Syr.*** ܡܨܒܬ ܠܒܘܫܗ̇ ܒܕܗܒܐ ܦܛܐ »geschmückt ist ihr Kleid mit feinem Golde«. Dann heißt es weiter: ܒܡܘܗܒܬܐ ܐܙܠܐ ܠܡܠܟܐ »mit Geschenken geht sie zum König«. s. **varietas.** - Auch ***Targ.*** zieht בִּלְבוּשֵׁי צִיּוּרִין »in bemalten Kleidern« zum folgenden Vers.

circum-do, dedi, datum, dare, umgeben **1)** sich um jemand versammeln: **7, 8 synagoga populorum circumdabit te** (κυκλώσει σε, תְּסוֹבְבֶךָּ). ***Hier.*** *circumdet te.* Wie im Altertum bei öffentlichen, feierlichen Gerichtsverhandlungen die Volksversammlung den auf seinem Throne sitzenden König umgab, so sollen die Völker der Erde vernehmen, wie Gott das Recht des Sängers gegenüber seinen Feinden vor aller Welt anerkennt. s. **synagoga.** — **2)** schützend umgeben (wie mit einem Schild): **31, 10 sperantem autem in Domino misericordia** [*nom.* (= ἔλεος), nicht *abl.* *(AlbertM.)*] **cir-**

cumdabit (κυκλώσει, יְסוֹבְבֶנּוּ). - ***LudSax.*** *undique eum protegendo ne sit locus hosti.* - ***Bellarm.*** *ut a nulla parte flagellum ad eum accedere possit.* - ***HugCar.*** *undique, in praesenti protegendo eum et ab hoste qui* circuit quaerens, quem devoret (1 Petr. 5, 8), *et a flagellis praedictis, quae patiuntur mali in praesenti; et in futuro, quando misericordia Domini introducet eum* in gaudium Domini (Matth. 25, 21). - ***Lorin.*** Circumdatio *ista quemadmodum et* coronatio *in modum* scuti bonae voluntatis (5, 13) *et rursus circumdatio* veritatis *similis quoque* scuto (90, 5), *denotat quod misericors Deus adest ad salutem omnibus: in omni loco, in omni tempore, in omni causa, in omni negotio, in certis et in dubiis, in prosperis et adversis, in corpore et corde, in praesenti et futuro.* - ***DionCarth.*** *quoniam anima ejus implebitur gratia, virtutibus et consolatione Spiritus sancti, et Angeli Dei custodient eum, eritque incessanter sub umbra alarum sui Creatoris securus.* Andere fassen circumdare im Sinne von überhäufen. ***Geier:*** *uberrime ac continuo pio conferetur.* - Vgl. ***Pepin.*** Misericordia circumdabit *in futura beatitudine: in qua ex Dei misericordia quilibet Beatus habebit ex omni parte materiam laetitiae, videlicet de sursum ex visione divinae essentiae; de deorsum ex visione gehennae quam evasit ex Dei munere; de circa se ex Angelorum et omnium Sanctorum grata societate.* - Noch anders ***Agell.*** *Misericordia tamquam pia dux leniter flectet monitis obsequentem* (vgl. Ex. 13, 18 circumduxit [ἐκύκλωσεν = וַיַּסֵּב] per viam deserti). - ***AlphLig.*** *Chi spera nel Signore, sarà circondato dalla sua misericordia, sicchè non potrà uscirne fuori e perdersi.* - ***Hoen:*** *mediante illa in viam Domini se diriget.* — **90, 5 scuto circumdabit te veritas ejus: mit einem Schild umgiebt dich seine Treue.** ***Hebr.*** Schild und Schirm [ist] seine Treue. ***Hier.*** *scutum et protectio veritas ejus.* - ***Pagnin.*** *scutum et clypeus veritas ejus* [*Alii vertunt eodem sensu: scuto et clypeo, veritate sua sc. teget te*]. - Ebenso ***Targ.*** תְּרִיסָא וַעֲגִילָא הֵימְנוּתֵיהּ. - ***Aq.*** ὡς πανοπλία καὶ περιφορεία ἡ ἀλήθεια αὐτοῦ. - Das ἅπαξ λεγόμενον סֹחֵרָה bezeichnet einen runden, den Leib rings fast ganz bedeckenden Schild (***Qimchi:*** טארג״ה בלע״ז). - Andere denken an einen Panzer. - ***Hirsch.*** - (***Altschul*** לבוש מברזל מסבבת הגוף סחור [מצ׳ צ׳]: סחור). - Mit dem Umlaut von ח in כ (***Gesen.***) heißt es ***Syr.*** ܣܟܪܐ (*h 5, 13* und *35, 12* für צִנָּה); verwandt ist ܣܟܪܬܐ (Burg). Der Stamm ist סחר »umgeben« im Hebr. nur mehr gebräuchlich vom »Umherziehen«, bes. in Handelsgeschäften, um zu kaufen u. zu verkaufen [Gen. 34. 10. 21 — im Deutschen (mit böser Nebenbedeutung) »schachern«]. - Die ***LXX*** lasen statt des zweiten Nomens ein Verbum (κυκλώσει σε), entweder סֹחֵרָה (ohne ו) als Participium, oder eine Imperfektform יְסַחֶרְךָ [***Dathe:*** יְסַנְּרֶךָ]. - Ebenso ***Syr.*** ܙܝܢܐ ܢܚܕܪܘܢܟ ܗܝܡܢܘܬܗ »mit Waffenrüstung wird dich umgeben seine Treue«. - ***Arab.*** ש: פ: ם: يحوط بك عدله سلاحا »umgeben wird dich seine Gerechtigkeit mit Waffen«; u. ח: كالسلاح يحوط بك حقه »wie mit Waffen wird dich umgeben seine Wahrheit«. - Sachlich ist der Unterschied ohne Wichtigkeit. - ***Titelm.*** *Sic te ejus certissima veritas ex omni parte securum custodiet, quomodo is qui scuto undique circumdatur nulla ex parte vulnerari potest.* s. **veritas.** — **54, 11 die ac nocte circumdabit eam super muros ejus iniquitas: Tag und Nacht umgiebt sie auf ihren Mauern Gottlosigkeit.** Unter der »Stadt« (V. 10) ist jedenfalls Jerusalem zu verstehen. Die Gottlosigkeit wird ironisch mit den Wachposten verglichen, welche für die Sicherheit und Ruhe der Stadt sorgen sollen. - ***Bellarm.*** *Iniquitas super muros ejus consistens circumdabat eam instar custodiae militaris.* - ***Heser:*** *Semper obambulabit iniquitas exlex,* ἀνομία, *per moe-*

nia civitatis Hierosolymitanae, ad modum custodiae militaris diurnae nocturnaeque, arcens undique Virtutem, et omnem obstruens illi rimam, per quam intrare posset in urbem. - Die ***LXX*** lasen יְסוֹבְבֻהָ und אָוֶן ohne ו. - ***Hebr.*** **Tag und Nacht umkreisen sie dieselbe auf ihren Mauern, und Unheil** [und Jammer ist drinnen]. ***Hier.*** *die et nocte circumeuntes muros ejus: scelus [et dolor in medio ejus].* - Ebenso ***Targ.*** יְמָם וְלֵילֵי יַחְזְרוּנָהּ עַל שׁוּרָהָא וְלֵאוּת וּשְׁקַר בִּמְצִיעָהּ. - Auch ***Syr.*** ܐܝܡܡܐ ܘܠܠܝܐ ܡܚܕܪܝܢ ܠܫܘܪܝܗ̇ : ܥܘܠܐ ܘܥܡܠܐ ܒܓܘܗ̇. - Auch nach der Fassung des masoret. Textes liegt es am nächsten, die in V. 10 genannten Abstrakta als poetische Personifikationen zum Subjekt von יְסוֹבְבֻהָ zu machen. - ***Muis:*** Circumdant eam *injuria et contentio, et quasi milites armati in muris excubant.* - Indes die meisten Neueren denken entweder an auswärtige Feinde, so daß von einer Belagerung der Stadt die Rede wäre, oder an die Gegenpartei des Sängers unter den Israeliten, die Gottlosen, welche die Gewalt in Händen haben und Tag und Nacht die Stadt bewachen, um dafür zu sorgen, daß die unterliegende Gegenpartei, zu welcher der Dichter gehört, nicht aus der Stadt fliehe. ***Del.*** »Subjekt zu 11a sind nicht ‚Unbill' und ‚Hader' (***Hgstb. Hitz.***); denn diese personificiert auf der Stadtmauer herumlaufen zu lassen, ist komisch, sondern (vgl. *h 59, 7. 15*) die Absalomiten, und zwar die unablässig das Treiben Davids u. der Seinen belauernden und dazu ringsum auf den Höhepunkten der Stadt flankierenden Spione.« — 3) feindlich umgeben, umzingeln: **3, 7 non timebo millia populi circumdantis me** (συνεπιτιθεμένων μοι). - ***PsaltVet.*** *circumdantium me.* - ***Hebr.*** **vor Myriaden Volkes, die sich ringsum wider mich gelagert.** (שָׁתוּ *intr.* wie Is. 22, 7. - ***Qimchi*** ergänzt מלחמתם). - ***Hier.*** *quae circumdederunt me.* - ***Targ.*** בְּחֲזוֹר חֲזוֹר אִתְכַּנְשׁוּ עֲלַי »die ringsum sich versammelt haben wider mich.« - ***Syr.*** ܕܚܕܪܘܢܝ ܘܫܪܘ ܥܠܝ »die mich umzingelt und sich gelagert haben wider mich«. - ***Bredemb.*** *obsidione hostili.* - ***Agell.*** Millia populi: *Israelitas intelligit, qui fere universi erant cum Absalom, praeter eos qui ex urbe simul cum David exierant.* Circumdederunt *eum vero et undique sepserant, ut nullus esset exitus.* - ***DionCarth.*** *Nullam multitudinem contra me insurgentem verebor.* - ***Thom.*** *In quo signatur quod Christi Ecclesia non potest omnino deprimi. Christo enim post resurrectionem multitudo populi, quae crucifixum circumstetit, nihil nocere potuit.* - ***Euthym.*** Συνεπιτιθεμένους καλεῖ τοὺς κατεπιχειροῦντας αὐτοῦ, τουτέστι τοὺς ἀμφὶ τὸν Ἀβεσαλὼμ ἱστορικῶς, ἢ ἀναγωγικῶς τοὺς δαίμονας. Ἐπὶ μέντοι τῶν δαιμόνων, οὕτω νοητέον τὴν κύκλῳ ἐπίθεσιν. Ἐπιβουλεύουσι γὰρ καὶ ἀπὸ τῶν ἔμπροσθεν, ὅταν ἐλπίδας ὑποτείνωσιν εὐπραγίας· καὶ ἀπὸ τῶν ὄπισθεν, ὅταν τῇ μνήμῃ τῶν προλαβόντων παθῶν τὴν ψυχὴν μολύνωσι· καὶ ἀπὸ τῶν δεξιῶν, ὅταν συνεργοῦντες πρὸς ἀρετὴν, εἰς κενοδοξίαν συνελαύνωσι, καὶ ἀπὸ τῶν ἀριστερῶν, ὅταν ἀπαρακαλύπτως εἰς ἁμαρτίαν βιάζωνται. — 16, 9 animam meam circumdederunt. s. ***anima*** (S. **87**). — 16, 11 projicientes me nunc circumdederunt me. s. ***projicio.*** — 21, 13 circumdederunt me vituli multi. s. ***vitulus.*** — 21, 17 circumdederunt me canes multi. s. ***canis*** (S. **239—241**). — **31, 7 tu es refugium meum a tribulatione quae circumdedit me: exultatio mea, erue me a circumdantibus me.** - ***Hebr.*** **Du bist Schutz mir, wirst vor Not behüten mich, mit Rettungsjubel wirst du mich umgeben.** - Die ***LXX*** lasen תְּצֻרֵנִי (v. צִיר einschließen) statt תִּצְּרֵנִי (v. נָצַר behüten) und faßten dies als abgekürzten Relativsatz (ἀπὸ θλίψεως τῆς περιεχούσης) zu צַר, statt dessen sie wohl צָרָה lasen. Außerdem sprachen sie רָנִּי statt רָנֵּי aus (τὸ ἀγαλλίαμά μου) und fanden darin eine Anrede an Gott: »Du Gegenstand

meines Jubelns!« Diese letztere Lesart adoptiert auch neuestens ***Baethg.*** »Mein Jubel, mit Rettung umgiebst du mich.« Er bemerkt dazu: »Der Ausdruck ,mit Jubel umgeben' hat freilich die Analogie an 65 [64], 13. Aber der Plural רָנֵּי ist sehr auffallend, da רֹן (Job 38, 7) nicht ein Nomen, sondern ein Infinitiv ist.« Schließlich lasen die ***LXX*** noch פַּלְּטֵנִי·מְסוֹבְבֵנִי (ἀλυτρῶσαί με ἀπὸ τῶν κυκλωσάντων με) statt פַּלֵּט תְּסוֹבְבֵנִי. - ***Hier.*** *tu es protectio mea, ab hoste custodies me, laus mea salvans circumdabis me.* - ***Targ.*** אַתְּ הוּא יְיָ טְמוּר לִי מִמְּעִיקָא תִּנְטְרִנַּנִי בִּיעַת שֵׁיזָבוּתָא תְּחַזְּרִנַּנִי (nach dem masoret. Text). - ***Syr.*** ܐܢܬ ܬܛܘܪܝܢܝ ܘܡܢ ܡܥܩܢ̈ܝ ܬܢܛܪܝܢܝ: ܒܫܘܒܚܐ ܘܦܘܪܩܢܐ ܐܚܕܪܝܢܝ »beschütze mich und vor meinen Feinden behüte mich. Mit Ehre und Rettung umgieb mich«. - ***Euthym.*** Ὦ χαρά μου, ῥῦσαί με ἀπὸ τῶν κυκλωσάντων με πειρασμῶν, οἷς ἐναπείλημμαι, ἢ ἐχθρῶν ὁρατῶν καὶ ἀοράτων. - ***Jansen.*** *Libera me a malis, quae ex omni parte me circum cingunt: ab impiis qui undique me oppugnant.* — 117, 11. 12 circumdantes circumdederunt me ... circumdederunt me sicut apes. s. ***apis*** (S. **112**). — Auch von leblosen Dingen gebraucht: 17, 5. 6 (115, 3) circumdederunt me dolores mortis ... dolores inferni circumdederunt me. s. ***dolor.*** — 39, 13 circumdederunt (περιέσχον, אָפְפוּ) me mala, quorum non est numerus. — ***Thom.*** *quae scilicet mala inferuntur mihi et a mundo et ab hostibus.* - ***Agell.*** *Misericordiae et veritatis tuae praesidio mihi opus est, quia undique malis et adversis casibus cinctus sum, adeo multis, ut numerari non possint, ac mihi calamitates tamquam fluctus et undae circumfusae sunt, et iniquitates meae, meorum scilicet peccatorum supplicia, me tamquam fugientem comprehenderunt et assecutae sunt, cum velocius insequerentur, quam ego fugerem et tamquam inundans fluvius corripuerunt et oppresserunt.* — 48, 6 iniquitas calcanei mei circumdabit me. s. ***calcaneum*** (S. **216**—**218**). — **4)** herumgehen: **47, 13 circumdate Sion: gehet rings um Sion.** - ***Thom.*** Circumdate *sc. Ecclesiam militantem oculo contemplationis.* — *Aliqui circumdant iniquo oculo Ecclesiam ad impugnandum: sed nos circumdamus eam ad amandum et ideo dicit* Complectimini eam *sc. diligendo.* - ***Bellarm.*** *Muris cingite sanctam Civitatem, ubi forte desunt. Dicuntur autem muri civitatis viri perfecti, qui reliquum populum defendunt ab inimicis.* - ***Flamin.*** *Contemplamini diligenter urbis sanctae moenia, turres, domos ceteraque magnificentissima monumenta, quo possitis ejus laudes memoriae posterorum commendare.* - ***Jansson.*** *Vos qui Ecclesiae nondum adjuncti estis, undique de circuitu ad eam convenite eique vos copulate.* - ***PlacParm.*** *Hortatur, quod Jerusalem muro fortissimo circumdetur et bene muniatur, et ejus fortitudo narretur in turribus ejus.* - ***LudSax.*** *Defendite et munite per fidem, per operationem et bonos mores Ecclesiam.* — **5)** herumgehen, nahe sein, hinzutreten: **25, 6 circumdabo altare tuum: ich trete hin zu deinem Altar.** - ***Athan.*** καὶ λειτουργήσω σοι. - ***Sa:*** *Accedam sacrificia oblaturus; vel, venerando amplectar animo: corpore enim accedere laicis non licebat.* - ***Agell.*** *Existimandum est, cum sacrificium offerretur, circumstare solitos altare Levitas laudes Dei personantes et de beneficiis acceptis gratias agentes.* - ***Titelm.*** *In locis, in quibus tuum nomen colitur, in quibus tu laudaris circa altaria, in quibus tuo nomini offertur sacrificium laudis, ero assiduus, et tamquam circumdans illis adhaerebo.* - ***Bellarm.*** *Referunt aliqui ad multitudinem victimarum, quibus undique altare implendum esset. Sed verius mihi videtur, ut referatur ad choros canentium in circuitu altaris.* - ***Hoen:*** *in circuitu Sacerdotum Levitarumque innovato ministerio, psallen-*

tiumque augmentato numero cingam altare. - ***Cassiod.*** Circumibo *dixit, i. e. frequenter iterabo, ut assiduitatem sanctissimae devotionis ostenderet.* — **6)** umlegen, anziehen **a)** gürten: περιζώννυμι, אָזַר (*Pi*): übtr. **29, 12 circumdedisti me laetitia.** — ***Aug. Cassiod. PsaltMoz. Rom.*** praecinxisti. - ***Hier. Pagnin. Cajet. Muis*** übersetzen: *accinxisti.* - ***Agell.*** *Quia sacco ad lumbos praecingebatur, eo abjecto, vestis alia ejus loco subroganda erat, quae sacco esset opposita. Itaque optime dixit* circumdedisti, *seu, ut in Graeco est, circumcinxisti me laetitia, tamquam zona quadam nempe, seu vestibus regiis, et laetitiam significantibus* circumdedisti. *Aut potius, quia figurate loquitur, laetitia, tamquam zona mea, ut expeditior essem, circumcinxisti: quia cum cinctus expeditior sit et fortior ad rem gerendam, sic laetitia erigit animum, ac fortiorem et alacriorem reddit, ut contra moeror debilitat.* - ***Aug.*** *Conscidisti velamentum peccatorum meorum, tristitiam mortalitatis meae; et* cinxisti me *stola prima, immortali* laetitia. - ***Snoy:*** Circumdedisti me *stola immortalitatis cum summa* laetitia. - ***Thom.*** *restituisti mihi immortalitatem.* - ***DionCarth.*** *Corpus gloriosum reddidisti animae meae in resurrectione.* - ***Bredemb.*** *Est* saccus *antiquitus vestis lugubris. Talis vestis seu saccus est nobis corpus hoc mortale, quod multis modis aggravat et contristat animam. Hoc autem conscisso ac dissoluto, Deus induet nos corpore, eodem quidem hoc essentia, qualitate vero in multo melius commutato: quippe clarificato jam et glorificato et configurato corpori claritatis unigeniti Filii sui. Tunc, abstersa omni lacryma,* circumdabit *nos* laetitia. — **b)** kleiden: **44, 10 circumdata varietate.** [***Euseb.*** Τὸ περιβεβλημένη καὶ πεποικιλμένη οὔτε ἐν τῇ Ἑβραϊκῇ οὔτε παρὰ τοῖς λοιποῖς ἑρμηνευταῖς φέρεται· διὸ ὠβέλισται. - ***Agell.*** *Sed puto ex consequentibus Psalmi in hunc locum esse translatum, nam et inferius (v. 14) eadem verba legimus.*] s. ***varietas.***

circumeo s. ***circueo.***

circum-ornatus, a, um (circumorno), rings geschmückt: περικεκοσμημένος: 143, 12 circumornatae ut similitudo templi: rings geschmückt wie ein Tempel. ***Hebr.*** **gemeißelt** (מְחֻטָּבוֹת — vgl. Prov. 7, 16) **wie am Tempel.** ***Hier.*** *(quasi anguli) ornati.* - ***Bellarm.*** *Intelligendum de ornatu tabernaculi, in quo erant multa ornamenta purpurae, byssi, auri, gemmarum, ut nihil pulchrius in tota ea regione inveniretur.* s. ***compositus.***

circumplector, plexus sum, i (circum u. plecto), umfassen, umgeben: περιπλέκω, עִוֵּד: **118, 61 funes peccatorum circumplexi sunt me: die Stricke der Bösen haben mich umgeben.** ***Hier.*** *implicaverunt me.* Ringsum liegen Schlingen, so daß ich nicht entkommen kann. - ***Haymo:*** *Circumdant me ex omni parte.* - ***DionCarth.*** *In medio laqueorum ambulo.* - Andere haben die Vorstellung, daß Hände oder Füße bereits von den Banden umgeben und gebunden seien. — s. oben ***Hier.*** — ***PlacParm.*** *me ligaverunt.* - ***LudSax.*** *circumligaverunt me, quibus tamquam funibus me post se trahere conantur.* - ***Snoy:*** *ad astringendum et impediendum me a bono opere.* — Sachlich kein Unterschied. s. ***funis.***

circumstantia, ae, *f.* (circumsto), eig. das Herumstehen; *concr.* die Umfassung, Umwallung, Befestigung: περιοχή: **140, 3 pone, Domine, custodiam ori meo, et ostium circumstantiae labiis meis: Setz' eine Wache, Herr, an meinen Mund, ein festes Thor an meine Lippen.** — ***Aug.*** liest ostium continentiae. - נִצְּרָה faßt man gewöhnlich als *Imp. Qal* (mit *Dagesch diriméns*, wie Prov. 4, 13) und man übersetzt: **wache über die Thüre meines Mundes.** [***Del.*** faßt es als Substantiv »Obhut« wegen der ungebräuchlichen Konstruktion נָצַר עַל.] Circumstantia (sei es *abstr.* »das Herumstehen«, d. h. umgebend; oder *concr.*

»Festung«) ist Übersetzung von περιοχή. In der Itala kam es 4 mal vor, nämlich noch 30, 22; 59, 10 u. 107, 11: πόλις περιοχῆς = civitas circumstantiae, von ***Hier.*** im ***PsaltGall.*** geändert in civitas munita (***Sym.*** πόλις περιφραγμένη). Nur an dieser Psalmstelle hat er circumstantia der Itala unverändert beibehalten. - ***Niceph.*** erklärt θύραν περιοχῆς durch θύραν ἀσφαλείας. - ***Euthym.*** durch θύραν φυλακῆς. - ***Bellarm.*** *ostium circumstans sive ostium munitionis, i. e. munitum et forte, ut expugnari non possit.* - ***Genebr.*** *Ostium custodiis munitum; ostium quod labia mea circumstet, obsideat, custodiat per circuitum, ut nihil possit per ipsa egredi impurum et vitiosum.* - ***Agell.*** *Pone, inquit, ostium firmissimum labiis meis, quale solet arcibus, quae praesidio sunt urbibus, imponi.* - ***Hier.*** übersetzt: *serva* paupertatem *labiorum meorum* (vgl. דַּל pauper 40, 2; 71, 13). - [Auch ***Hirsch*** übersetzt: »wache über das ärmste Wort meiner Lippen«. Er erklärt: »Da דַּל zunächst den herabgekommenen Armen bezeichnet, so wäre der Ausdruck sehr treffend zur Bezeichnung eines Wortes gewählt, das gleichsam von der der menschlichen Rede gebührenden Würde herabgekommen ist, das als geringfügig, nicht beachtenswert betrachtet wird. Er dachte dann: wache darüber, daß mir kein Wort geringfügig erscheine, daß ich kein Wort unbedachtsam ausspreche.«] - ***Targ.*** נְטַר עַל זְקוּף סִפְוָתַי »habe acht auf die Erhebung meiner Lippen«, d. h. entw. »Stolz« (***Levy***), oder »*quod de verbis, qui labiis efferuntur, intelligendum putavit*« (***Rosenm.***). - דַּל hat garnicht übersetzt ***Syr.*** ܢܛܘܪܐ ܠܣܦܘܬܝ »eine Wache meinen Lippen«. - Jedenfalls kann an der Bedeutung von דַּל als ἅπαξ λεγόμενον für דֶּלֶת (= ostium) nicht gerüttelt werden. Dies bezeugen auch ***IbnEzra*** (מלת דל כמו דלת כי התי״ו סימן לשון נקבה) und ***Qimchi*** (פירוש דל שפתי כמו דלת · נקראו שפתים דלת לפי שסם נפתחות ונסגרות). - Περιοχή ist 30, 22 u. 59, 10 Übersetzung für מָצוֹר, 107, 11 für מִבְצָר; sonst steht es meistens für מְצוּדָה in der Bedeutung »Bergfeste, Verschanzung« (1 Sam. 22, 4. 5. 2 Sam. 5, 7. 9. 17; 23, 14. 1 Par. 11, 5. 16). Wahrscheinlich lasen die ***LXX*** auch hier מְצוּדָה statt נִצְּרָה. - Zum ganzen Vers bemerkt ***Theodor.*** Δύο μὲν ὁ Δημιουργὸς ἔδωκε τῇ γλώττῃ τείχεα, τὸ τῶν ὀδόντων, καὶ τὸ τῶν χειλέων, τὰς ἀλόγους αὐτῆς ὑπέχων ὁρμάς. Ἀλλ' ὅμως ὁ Προφήτης καὶ ἑτέρας ἀπολαῦσαι παρακαλεῖ φυλακῆς, δεδιὼς μή τι φθέγξηται σχετλιάζων οὐκ εὐπρεπές. s. **custodia** u. **ostium.**

Cison [spr. Kison], *N. pr. indecl.* eines Flusses, j. *el Muqaṭṭaʿ* (المُقطّع), der in der Richtung von SO nach NW durch die zwischen den Berggeländen von Samaria und von Galiläa gelegene dreieckige Ebene von Jesreel (Esdrelon) fließt u. östlich von Haifa in den Meerbusen von Akka (Ptolemais) mündet. Seine eigentliche Quelle verlegt man meistens an die Westseite des Tabor; andere suchen sie am Nordabhang des samaritanischen Berglandes. Im südlichen Teile der Ebene vertrocknen während des Sommers die sämtlichen Quellen; jedoch im Winter schwellen seine Wasser gewaltig an, so daß Debora nach der Schlacht zwischen Barak u. Sisera (dem Feldhauptmann des Königs Jabin von Hazor), den gewaltigen Strom besingen konnte, der die Leichen der Kanaaniter weggeschwemmt (Jud. 4, 7. 13; 5, 21). Auf dieses Ereignis weist hin **82, 10.**

cithăra, ae, *f.* (κιθάρα, vom pers. ciar »vier« u. tar »Saite«), die Zither, ein Saiteninstrument **1)** כִּנּוֹר 32, 2; 42, 4; 56, 9; 70, 22; 91, 4; 97, 5; 107, 3; 146, 7; 150, 3. — **2)** נֵבֶל 80, 3. s. **psalterium.**

cito, *Adv.* (citus v. cieo; vgl. κίω, κινέω), rasch, schnell: 36, 2 ταχύ [erklärender Zusatz der ***LXX***, nach dem Parallelismus wiederholt (velociter)]. — 78, 8 ταχύ = מַהֵר.

— 105, 13 cito fecerunt obliti sunt (= ἐτάχυναν ἐπελάθοντο) hebräistische Wiedergabe des Urtextes (מִהֲרוּ שָׁכְחוּ) schnell vergaßen sie. ***Hier.*** *cito obliti sunt.*

civitas, ātis, *f.* (civis), eig. *abstr.* Zustand, Rechte eines Bürgers; *concr.* die Bürgerschaft, meist *meton.* die Stadt: πόλις, עִיר: 9, 7; 30, 22; 58, 7 u. ö. — civitas Dei (45, 5; 47, 9; 86, 3); Domini (100, 8); Regis magni (47, 3) die Stadt Gottes, Jerusalem, auch das geistige des Neuen Bundes, die streitende Kirche auf Erden u. die triumphierende im Himmel. — **45, 5 fluminis impetus laetificat civitatem Dei.** - ***Thom.*** *Tria sunt in ista* civitate, *quae sunt de ejus ratione. Primum est quod sit ibi multitudo liberorum: quia si est ibi unus, vel pauci, non est civitas; et similiter, si sunt servi. Et hoc maxime invenitur in Ecclesia:* Non sumus ancillae filii, sed liberae (Gal. 4, 31). *Secundum est quod habeant sufficientiam per se: in vico enim non inveniuntur omnia necessaria vitae humanae, sanis et infirmis; sed in civitate oportet inveniri omnia necessaria ad vitam. Et haec sufficientia est in Ecclesia: quia quidquid necessarium est ad vitam spiritualem, invenitur in ea:* Replebimur in bonis domus tuae (Ps. 64, 5). *Tertium est unitas civium, quia ab hoc, scilicet ab unitate civium, civitas, nominatur: quia civitas quasi civium unitas. Et haec est in Ecclesia:* Ut sint unum in nobis, sicut et nos unum sumus (Joan. 17, 22). *Haec ergo civitas laetificatur per gratiam Spiritus sancti in eam descendentem.* - ***Didym.*** Πόλιν Θεοῦ ἤτοι τὴν Ἐκκλησίαν, ἢ τὴν Ἱερουσαλὴμ τὴν ἐπουράνιον νομιστέον λέγεσθαι. - ***Bredemb.*** *Cum pervenerimus in patriam nostram, hoc est, illam Hierusalem coelestem, ubi jam non tamquam per speculum in aenigmate, sed facie ad faciem videbimus ea quae Deus praeparavit diligentibus se, tum in summa securitate, ab omnibus molestiis, laboribus et afflictionibus liberati, ab omnibus omnium hostium infestationibus tutissimi, laetitia hac inenarrabili incomprehensibilique perfruemur, idque in aeternum.* - ***HugCar.*** Civitatem Dei, *i. e. beatam Virginem, in qua habitavit plenitudo divinitatis corporaliter* (Col. 2, 9). *Et ex hoc fuit in ea civium unitas, i. e. sensualitatis et rationis plena concordia.* — **86, 3 gloriosa dicta sunt de te, civitas Dei.** - ***Genebr.*** Gloriosa *et praeclara, coelestia, non terrena, praedicta sunt de te a divinis vatibus,* civitas Dei, *i. e., o Ecclesia e Sione oritura.* Civitas Dei, *in qua Deus multis modis habitat. In ea enim erat templum, et in templo Arca, Dei sedes in terra: Ecclesiae tam hujus, quam coelestis typus. Item quia illic erat primaria divinae religionis sedes. Rursum propter divinum cultum, qui praecipue in ea exercebatur.* - ***Jansson.*** *Ecclesiam habentem formam Novi Testamenti* civitatem *vocat, quia forma ejus permanebit. Deinde quia muris cincta est, ut sit inexpugnabilis.* Portae *enim* inferi non praevalebunt adversus eam. *Estque in ea providentia rectorum, concordia incolarum, uniformitas legum.* — **138, 20 quia dicitis in cogitatione: accipient in vanitate civitates tuas: weil ihr in Gedanken sprechet: vergeblich werden sie erhalten deine Städte.** Wir werden sie zurückerobern. - ***Bellarm.*** *quia brevi auferemus ab eis.* - ***Heser:*** *Frustra obtinebunt viri justi ac probi civitates, quas incolunt tua voluntate; nam inde eos exturbabimus et mactabimus.* - ***Hoen:*** Accipient *viri sancti* in vanitate *et frustra* civitates tuas, *Domine Deus, quandoquidem eas ipsis statim eripiemus, omnique dignitate, qua eos honoras, nos eos privabimus: quia, inquam, haec in cogitationibus vestris dicitis, ideo* declinate a me *impii.* - Dies ist die gewöhnlichste und vernünftigste Auffassung »des durch die Tradition geheiligten lateinischen Textes« (***Schegg***). - ***PsaltRom.*** quia dicitis in cogitationibus vestris: *Accipient* . . . - Ebenso ***PsaltMoz.*** (nur accipiant statt

accipient). - *Aug.* quoniam dices *in* cogitatione. - *Hilar.* quia contentiones in cogitatione. - *PsaltMediol.* quia contentiosi estis. Sie lasen st. ἐρεῖς (= dicis *per enallagen* = dicitis) ἔρεις = ἔριδες. - Außerdem *PsaltVet.* (*Hilar. Aug. Prosp. Arnob. Cassiod.* al.) civitates suas. - [*Haymo:* Accipiant *Christiani illi, i. e. removeant a nobis* civitates suas, *i. e. conventiones suas, habitantes* in vanitate, *i. e. inaniter, quia nubes et inania colunt.* - *DionCarth. quia dicitis, o viri sanguinum in cogitatione contra justos: Accipiant justi seu religiosi in vanitate, i. e. frustra atque in vanum, civitates suas, i. e. particulares ecclesias, congregationes, seu claustra, ita quod nihil proficiat eorum saluti, quod se a nobis separant et elongant.*] - Die griech. Erklärer lesen ὅτι ἐρισταί ἐστε εἰς διαλογισμούς; daher sind im folgenden die Feinde Gottes Subjekt von λήψονται. - *Athan.* Τὴν αἰτίαν φησὶ δι᾽ ἣν ἀπελαύνει ἀφ᾽ ἑαυτοῦ τοὺς ἁμαρτωλούς. Διὰ τοῦτό, φησιν, ἐλαύνονται, ὅτι ἀντιφθέγγονται καὶ ἀντιφιλονεικοῦσι Θεῷ, καὶ μάτην ἐπαιρόμενοι καταλαζονευόμενοι τοῦ τῶν ἀνθρώπων βίου. - [De tit. Psalm.] Αἰχμαλωτίζουσι τὰς ψυχὰς τῶν ἀνθρώπων εἰς μάτην· πάλιν γὰρ ἐπιστρέφονται πρὸς σέ. - *Theodor.* Ἀποκτενεῖς αὐτούς, φησιν, οὐκ ἀδίκως, ἀλλ᾽ ἐπειδὴ μάτην τὰς πόλεις οἰκήσουσιν, ὄνησιν οὐδεμίαν ἐκ τῶν σῶν νόμων καρπούμενοι. - *Euthym.* Οἰκήσονται μάτην τὰς πόλεις σου· Μενοῦσιν ἄκαρποι εἰς ἀρετὴν οἱ τοιοῦτοι. - Ähnlich *Hilar. Declinare jubentur, quia contentiones in cogitatione sunt. Hi in vanum civitates Dei accipiunt, infructuosarum ecclesiarum coetus per schismatum dissidia reddentes.* - Auch andere Erklärer des Vulgatatextes nehmen Accipient nicht als Aussagesatz (abhängig von dicitis) und machen daher ebenfalls die Feinde zum Subjekt des letzten Satzes. *Thomasius: Discedite a me . . . quia in maligna cogitatione versamini contra me. Hi certe, nisi tu eos, Domine, exterminaveris, accepturi sunt sibi civitates tuas, ut vanitate inflent animos suos.* In der Auffassung des masoret. Textes herrscht noch gröbere Verschiedenheit, besonders in Betreff des letzten Wortes עָרֶיךָ, das mit *LXX* (τὰς πόλεις σου) auch *Syr.* (ܡܕ̈ܝܢܬܟ) von עִיר »Stadt« herleitet, während andere alte Versionen »deine Feinde« übersetzen: *Aq.* ἀντιζηλοί σου. - *Sym.* οἱ ἐνάντιοί σου. - *Hier. adversarii tui.* - *Targ.* בַּעֲלֵי דְבָבָךְ. - *Qimchi* setzt dafür מסנאך; *Raschi, IbnEzra* חויביך (vgl. 1 Sam. 28, 16 עָרֶךָ [wenn nicht צָרֶךָ oder עִם רֵעֶךָ zu lesen ist]). Man erklärt die Form עָר als Aramäismus für צָר. Man übersetzt: **sie, die dich erwähnen zu Arglist, aussprechen zu Trug — deine Widersacher.** (*Del.*) - *Targ.* דִּי יֵימוּן בִּשְׁמָךְ עַל נִכְלָא מִשְׁתַּבְעִין עַל מַגָּן בַּעֲלֵי דְבָבָךְ »die schwören in deinem Namen zum Truge, schwören in Nichtigkeit, deine Feinde«. - *Pagnin. qui dixerunt (contra te), abominationem assumpserunt, in vanum hostes tui.* - Nach *Theodot.* (ὅτι ἐρίσουσί σοι εἰς διαλογισμόν) u. *V.* (ὅτι παρεπίκρανάν σε ἐν κακοβουλίᾳ), sowie nach der Lesart der griech. Väter (ὅτι ἐρισταί ἐστε) wollen andere (*Hupf. Riehm*) יַמְרוּךָ (v. מָרָה vgl. *h 78, 17. 40. 56*) statt יֹמְרוּךָ (*Mas.* למד׳ יאמרוך. - *Qimchi:* בחסרון אלף פ״א הפוע) lesen. - *Hier. qui contradicent tibi scelerate, elati sunt frustra adversarii tui.* - *Hupf.* »die sich empören wider dich in Bosheit, sich erheben in Frevel wider dich« (st. עָרֶיךָ liest er עָלֶיךָ). - *Baethg.* »die dir tückisch widerstreben . . .« (»die zweite Vershälfte ist wegen des letzten Wortes nicht mehr zu verstehen«). - Ein anderer textkritischer Versuch bei *Hitz.*, der übersetzt: »die dir lobsangen in Heuchelei, trugen in Lüge deinen Schmuck« (עֶדְיְךָ Ex. 33, 5).

clamo, avi, atum are (vgl. καλέω und calendae; קוֹל Stimme u. قال sagen), rufen, schreien: κράζω: meist **1)** vom lauten Hilferuf zu Gott. **a)** קָרָא 3, 5; 21, 3; 65, 17 u. ö. — **b)** שִׁוַּע 17, 7. 42; 21, 25;

29, 3; 87, 14; 118, 147 [vgl. 27, 2 oro]. — c) צָעַק 76, 2; 87, 2; 106, 6. 28 u. זָעַק 21, 6; 33, 18; 106, 13. 19; 141, 2. — **2)** die Stimme hören lassen, reden, sprechen: הָגָה: **113, 15 non clamabunt in (mit) gutture suo.** ***Hier.*** *nec sonabunt.* - ***Bellarm.*** *[Dii gentium] ne vocem quidem ullam ex gutture emittunt, si non ut homines, saltem ut jumenta.* - ***Agell.*** *Non possunt minimam vocis imitationem, non dico ore, dentibus et lingua ac palato formare, sed ne gutture quidem informem ac rudem edere: ita ut brutis animantibus ac belluis pejora sint; ne hiscere quidem possunt.* — **3)** vom Jubelgeschrei: הִתְרוֹעַע (רוע): **64, 14 clamabunt, etenim hymnum dicent: sie jubeln und sie singen.** - ***Agell.*** *Obscurum est quinam* clamabunt *et* hymnum dicent? *Itaque nonnulli clamaturos et hymnum dicturos homines intelligunt, tantis divinae benignitatis beneficiis commotos. Alii ad ipsos campos, colles et valles hunc clamorem et hymnum referunt, ut solet quandoque Scriptura rebus inanimatis personam et vocem dare in maximis Dei beneficiis collaudandis. Tertia quoque exponendi ratio afferri potest, ut frumenta ipsa ac spicae sint quae* clamabunt *et* hymnum dicent: *clamant autem quodammodo, cum plenae sunt, et agitatae vento sonum quendam edunt* (***Qimchi:*** השבלים המלאים בנשוב בהן רוח ישמיעו קול כאילו יתרועעו אף ישירו). - Wenn auch die Menschen allein im eigentl. Sinne »jubeln und singen«, so wird man doch am besten an die ganze Natur denken, welche am Frühlingsjubel teilnimmt. Treffend ***Del.*** »alles jauchzet, alles singet«. - ***Bredemb.*** *Veniet tempus, quo Dominus ac Deus noster ex peregrinatione hujus mundi educet nos in patriam illam coelestem. Ibi re vera inveniemus illam incomprehensibilium bonorum immensam et infinitam abundantiam: qua una cum Abraham, Isaac et Jacob, et omnibus Sanctis Dei, in mensa Patris nostri saturati et exhilarati, ipsum Patrem nostrum Deum cum Unigenito Filio ejus ac Spiritu sancto hymnis nostris laudabimus usque in aeternum.*

clamor, ōris, *m.* (clamo), lauter Ruf, Geschrei: κραυγή: **1)** vom lauten Flehgebet in großer Not, Hilferuf zu Gott: **a)** צְעָקָה 9, 13 (φωνή). — **b)** שַׁוְעָה 17, 7; 101, 2 [δέησις: 33, 16 u. 39, 2 preces; 144, 19 deprecatio]. — **c)** הָגִיג (Seufzen, stilles Klagen) 5, 2 [38, 4 meditatio]. — **2)** vom Wehgeschrei der überfallenen friedlichen Bürger: צְוָחָה: 143, 14 (***Hier.*** *ululatus*). s. ***platea.***

claudico, avi, atum, are (claudus), ein wenig lahm sein, hinken: χωλαίνω: **17, 46 claudicaverunt a semitis suis: sie zogen hinkend ab von ihren Wegen.** Sie mußten beschämt ihre Pläne aufgeben, die sie bisher gegen David verfolgten. Die ***LXX*** lasen יַחְגְּרוּ (vgl. ***talm.*** חִגֵּר lahm). Auch ***Syr.*** [illegible]. - ***Hebr.*** sie zitterten aus ihren Burgen (*constructio praegnans*). - ***Pagnin.*** *contremuerunt e clausuris suis.* - Zum ἅπαξ λεγόμενον חָרַג vgl. targ. חַרְגָּא Angst (Deut. 32, 25 für אֵימָה); arab. حرج beengt sein. Für die masoret. Lesart könnte das gleichbedeutende רָגַז מִן Mich. 7, 17 angeführt werden. Indes in der Parallelstelle 2 Sam. 22, 46 steht ausdrücklich וַיַּחְגְּרוּ. - ***Aug.*** *[Judaei] tamquam uno pede debiles, quia Vetus tenentes, Novum Testamentum respuerunt, claudi effecti sunt, etiam in vetere Lege potius traditiones suas sequentes quam Dei.* - ***Jansen.*** A semitis *etiam* suis, *in quibus prius contra me ambulabant, ipsi quamquam inviti, et animo nutante, ac quasi in alteram partem pede claudicante recedere coacti sunt.* - ***Jansson.*** *Lex et Prophetae semitae fuerunt ducentes ad Christum. Ab his filii Israel claudicaverunt, quia cum multo tempore per eas ad Christum cucurrissent, Christo, qui finis Legis erat, jam praesente, non semitas deserere, sed in*

semitis solitis claudicare, sive non recte ambulare coeperunt. Lege enim abusi sunt, et ex ea argumenta contra Christum duxerunt. Quam claudicationem praefigurabat Jacob, qui cum luctatus esset cum Angelo, claudicabat altero pede.

clerus, i, *m.* (κλῆρος), Los, Losanteil (im Lande Kanaan): **67, 14 si dormiatis inter medios cleros, pennae columbae deargentatae: wenn ihr friedlich ruhet inmitten eurer Lose, sind die Fittige der Taube mit Silber überzogen.** Anmutige Schilderung des glücklichen Friedens nach siegreich beendigten Kriegen zur Eroberung Kanaans. Der masoret. Text wird sehr verschieden übersetzt. [***Agell.*** *Hic versus, ut si quis alius, maxime a recentiorum litterarum sectatoribus et veterum quasi jam raucidarum scilicet cavillatoribus, vellicari et exagitari solet.*] Das von den ***LXX*** mit κλῆρος übersetzte ἅπαξ λεγόμενον שְׁפַתַּיִם gilt als gleichbedeutend mit מִשְׁפְּתַיִם Gen. 49, 14 u. Jud. 5, 16 (in der ***Vulg.*** termini). Vor ***JDMichaelis*** übersetzten die meisten Erklärer inter chytropodes (χυτροπόδες, Lev. 11, 35), kleine tragbare Herde, Kohlentöpfe (***Muis***), oder tripodes (***Pagnin. Geier***) oder inter ollas (***Flamin. Calv.***). - ***Muis:*** *Verba mulierum et virginum ad viros. Nolite, inquiunt, timere, o viri; nam si tam atri et sordidi sitis, quam qui fuliginosas inter ollas et chytropodes, ut saepenumero in castris fit, versantur et dormiunt: futurum est profecto, ut evadatis nitentes et emicantes instar argenteae atque aureae columbae . . . In sacris Literis atror mala, candor vero incolumitatem et prosperitatem notat.* - ***Pagnin.*** *Etiamsi jacueritis inter vasa plena fuliginis et etiamsi oppressi fueritis magna calamitate: candidi laetique reddemini ob liberationem.* Diese rabbinische Erklärung von שְׁפַתַּיִם (***Qimchi:*** הכירים נקראו כן לפי ששופתים עליהם קדירות) wurde mit Recht verworfen von ***Bellarm.*** *(Calvino cum Rabbinis inter suas ollas dimisso).* - ***Agell.*** *(Illam eorum judaicam versionem, iis amandemus qui ventri et abdomini serviunt, et Judaeis libenter concedamus, qui sedere super ollas carnium et cepis et alliis et piscibus Nili fluminis incubare summae felicitatis putabant).* - ***JDMichaelis*** empfahl zum erstenmal die Übersetzung canales (Tränkrinnen); diese Auffassung wurde dann von vielen adoptiert. - ***Rosenm.*** *Plerique nostrae aetatis (1823) interpretes utrumque nomen* (מִשְׁפְּתַיִם u. שְׁפַתַּיִם) canales *significare pro certo habent.* Diese Bedeutung paßte an sämtlichen Stellen. Indes die Dualform der Wörter widerspricht dieser Auffassung. - Die meisten Neueren verstehen unter שְׁפַתַּיִם die aus je zwei gegenüberstehenden Pfahlwänden bestehende »Viehhürde« (v. שָׁפַת stellen, eig. »Ställe«), d. h. die offenen Sommerställe, in denen das Vieh in wärmeren Gegenden den ganzen Sommer über zubringt. Man übersetzt also: **wenn ihr lagert zwischen Hürden** (***Del.***). Ein idyllisches Bild des lieblichen Friedens. [***Baethg.*** »Wollt ihr zwischen den Hürden liegen?«, d. h. »Wollt ihr müßig zwischen den Hürden lagern? Hier ist Beute zu machen an Gold und Silber und prächtigen Gewändern, wie der Dichter sie schildert mit seinem Wort: ‚Flügel der Taube . . .‘ Freilich muß man zugeben, daß ein solches abruptes Citat immer auffällig bleibt.«] – Noch manche andere Übersetzungen sind versucht worden, z. B. ***Hirsch:*** »O daß ihr ruhig bleiben möchtet zwischen Gerätreihen« [»Bezeichnung des häuslichen Raumes wie unser ‚Herd‘«]. - ***Hier.*** übersetzt: *inter medios terminos.* - (***Rosenm.*** erklärt dies: binos terminos, *quibus una agri portio a confinibus utrinque disterminatur.*) - Die Erklärungen und Anwendungen des griech.-lat. Textes sind zahlreich. ***Agell.*** *Jacere inter terminos, seu* in medio clericorum, *est esse agricolam, in*

agrisque sedere ac versari, bellicis curis abjectis. - **Hoen:** *Quando securi* dormietis *quiescetisve, terram Chanaan vel primo introitu ingressi, atque istic castramentati fueritis* inter medios cleros *vestros, in ipsis sortibus, finibus, terminis possessionibusque, quas vobis dividam et assignabo, tunc eritis quasi* pennae *alicujus* columbae, *quae ejus pennae sunt apparentes, si ad solem convertantur, ac si essent* deargentatae, *argento obductae.* - **Jansen.** *Vos autem, o fideles, cum pace ab hostibus data secure habitare et requiescere coeperitis, unusquisque in ea parte et sorte Ecclesiae, quam ei Deus divisit, tunc vos, qui tempore infidelitatis vestrae, vel etiam persecutionis, atri fuistis et fuliginosi, eritis similes columbae habentis pennas in modum argenti candidas, et dorsum fulvorem auri referens, hoc est, splendidi eritis per candorem et simplicitatem fidei, ac rubicundi per ardorem caritatis, atque, ad modum pulcherrimae columbae, Deo dilectissimi, et ornatissimi.* - **Bredemb.** *O vos Apostoli, Episcopi, Pastores, et quicunque estis, quos ego ad annunciandum meam de hoste victoriam sum emissurus,* si dormiatis inter medios cleros, *h. e., si sitis quieti inter utramque sortem, nempe eam quae est vitae praesentis, contenti rebus ad hanc sustentandam necessariis, neque congregandis opibus invigilantes distrahamini: et eam quae est vitae futurae, quam ego vobis in Evangelii hujus negotio fideliter versantibus praeparavi:* si, *inquam,* inter *hos* cleros, *i. e., has duas sortes, securis et quietis animis, omnem curam et sollicitudinem in me conjicientes,* dormiatis, *h. e., vel requiescatis ab hujus mundi curis ac turbis, vel etiam hanc vitam finiatis per temporaneam mortem (nam et hi dicuntur obdormire, qui moriendo ex hac vita discedunt), futurum est, ut* pennae *speciosissimae illius* columbae, *quae est Ecclesia mea, mihi unice dilecta, resplendeant velut argento purissimo obductae et* inargentatae: *quae pennae vos ipsi eritis splendore sermonis mei, hoc est, Evangelicae doctrinae refulgentes: quae est tamquam* argentum igne examinatum, probatum *et* purgatum septuplum (11, 7). - **Hier.** *Cum duobus credideris Testamentis, invenies in utroque Spiritum sanctum. Et licet sit pulchritudo etiam juxta litteram scire quae legas, tamen vis decoris omnis in sensu est. Exterior itaque verborum ornatus in argenti nomine demonstratur: occultiora vero mysteria in reconditis auri muneribus continentur.* - **Theodor.** Κλήρους καλεῖ τὰς δύο διαθήκας. Λέγει τοίνυν ἐν ἑκατέρᾳ διδασκαλίᾳ Προςέλθετε καὶ ὄψεσθε τὴν παντοδαπὴν τοῦ ἁγίου Πνεύματος χάριν. Οὐχ ἁπλῶς μέντοι προςελθεῖν, ἀλλὰ καὶ διηνεκῶς προςεδρεῦσαι προςέταξεν. Τοῦτο γὰρ ἐκάλεσε κοιμηθῆναι· ὡς καθεύδοντος ἀκινήτου μένοντος. - **Orig.** Τοὺς κλήρους καὶ τὰς πτέρυγας οἱ μὲν εἰρήκασι Παλαιὰν καὶ Καινὴν Διαθήκην· οἱ δὲ πρᾶξιν καὶ θεωρίαν· ἄλλοι δὲ γνῶσιν σωμάτων καὶ ἀσωμάτων· ἕτεροι δὲ γνῶσιν Θεοῦ, καὶ τοῦ ἀποσταλέντος ὑπ' αὐτοῦ Χριστοῦ.

clibănus, i, *m.* (κλίβανος), der Ofen: תַּנּוּר: **20, 10 pones eos ut clibanum ignis in tempore vultus tui: du wirst sie wie zu einem Feuerofen machen, wann dein Angesicht sich zeigt.** Wenn du, o König, an der Spitze deines Heeres erscheinest, werden die Feinde [brennen vor Herzensangst und werden] schnell und gänzlich vernichtet wie Reisig im Ofen (*continens pro contento*). [Die Übersetzungen von ***Baethg.*** »du wirst sie wie in einen Feuerofen werfen« und von ***Hupf.*** »du wirst für sie sein (eig. sie behandeln) wie ein Feuerofen« sind abzuweisen; כְּתַנּוּר kann nach תְּשִׁיתֵמוֹ nur als zweiter Akkusativ gefaßt werden.] - ***Agell.*** *Inimicorum Dei interitus ac ruina ejusmodi futura praedicitur, ut ex illis nemo eam queat evadere. Sic, inquit, illis facies, quomodo in clibano ac fornace fieri solet: in quam conjecta ligna aut stipulae accenso igne comburuntur; neque aut lignum, aut pars ligni ulla est, quae ignis combustionem evadat, cum*

conclusa in fornace flamma, eoque ardentior et efficacior facta, quaquaversum ligna corripiat atque consumat. Nam si aperto aëre flamma in sublime tendere libere posset, neque in se conglobari, ac deorsum, et circumquaque volvi cogeretur, ejus vim ligna, si non integra, saltem semiusta possent effugere. - ***Thom.*** ut clibanum: *quasi undique igne oppressi; vel: in se ignem continens; et per hunc intelligitur ignis quem mali patientur interius pravae cupiditatis et iracundiae.* - ***Orig.*** Τοῦτο περὶ πονηρευομένων φησί· κλίβανος γὰρ εἰσὶ πυρὸς, ἐπεὶ ἐθερμάνθησαν ὡς κλίβανος αἱ καρδίαι αὐτῶν. - ***PlacParm.*** *[Damnati] intus erunt ardentes sicut clibanus, qui in se ignem continet.* - ***Bellarm.*** *Facies eos undique aestuare, quomodo aestuat clibanus ardens, in die irae tuae, quae in ultimo judicio manifestabitur.* - ***Athan.*** Ὅτι ἐν τῇ συντελείᾳ τοῦ αἰῶνος δώσεις αὐτοὺς εἰς τὸ πῦρ τὸ αἰώνιον. - ***Euthym.*** Ἐμπρήσεις αὐτοὺς τῷ πυρὶ τῆς ὀργῆς σου.

coagŭlo, avi, atum, are (co-agulum v. cogo, geronnene Milch), gerinnen lassen (Job 10, 10), *pass.* gerinnen: **67, 16 mons coagulatus** (ὄρος τετυρωμένον): **geronnener Berg.** — ***Heser:*** Mons coagulatus *dicitur vel propter pascuorum ubertatem, vel potius ob pressi copiam lactis seu caseum.* Da nach dem griech.-lat. Texte der von Natur öde Berg Sion gemeint ist (ὄρος τοῦ Θεοῦ, mons Dei, ist Subjekt. s. ***mons***), so kann seine »Fettigkeit« nur im geistigen Sinne verstanden werden. - ***Sa:*** *coagulatus, i. e. abundans butyro et caseo, sc. Dei donis spiritualibus.* - ***Bredemb.*** *Hic alii montem Christum ipsum, alii Ecclesiam ejus interpretantur. Ego vero Christum una cum sua Ecclesia, eo quod haec sit corpus illius mysticum, ille vero hujus caput, h. e., summum totius montis cacumen juxta vaticinium Isaiae prophetae* (Is. 2, 2). *Hic mons mirabiliter in unum coagulatur et coalescit, dum lacte doctrinae salutaris nutriuntur in eo parvuli, et adolescunt, donec et ipsi jam solido cibo doctrinae illius perfectae pasti, paulatim excrescant in clivos et colles hujus montis . . . Quemadmodum ex eo, quod in lacte optimum est et pinguissimum, in unum compresso coalescit caseus, expresso inde et effuso sero: ita harum afflictionum, quas in hoc mundo perpetimur, pressurae, eos qui optimi sunt in Ecclesia et solidi, in unum cogunt, comprimunt et consolidant: viles autem illos, aqueos, ac seri more diffluentes, exprimunt ex electorum societate, ut effundantur in terram.* - ***Cassiod.*** Mons coagulatus *sc. propter parvulos enutriendos, qui non esca corpulenta, sed coagulato lacte potandi sunt.* - ***AlbertM.*** *fluens, quasi lacte coagulato, quod cibus est parvulorum* (1 Cor. 3, 1. 2). — *Christus etiam in se mons coagulatus, quia carnem coagulatam ex sanguine purissimae Virginis habuit* (*cf.* Sap. 7, 2). - ***Agell.*** *Est* mons coagulatus, *ubi pinguibus pascuis repletae Dei oves, lacte et caseo abundant.* - ***Euthym.*** [Ὄρος] τετυρωμένον [καλεῖ τὴν Ἐκκλησίαν] διὰ τὸ συνεστὸς καὶ στερεὸν τῶν ἐν αὐτῇ δογμάτων τῆς πίστεως. - Die ***LXX*** nahmen הַר אֱלֹהִים als Subjekt, הַר בָּשָׁן als Prädikat, und faßten בָּשָׁן als Adjektiv »fett«. - (Ebenso ***Hier.*** *mons Dei mons pinguis.* - ***Luther:*** der Berg Gottes ist ein fruchtbarer Berg.) Außerdem leiteten sie גַּבְנֻנִּים (גַּבְנֹן) von der Wurzel גבן »gerinnen« ab (vgl. גְּבִינָה geronnene Milch, Käse, τυρόν, caseus, Job 10, 10). - בָּשָׁן ist jedoch *N. pr.*, Basan, u. גַּבְנֹן von der Wurzel גבן »sich erheben« herzuleiten (vgl. גִּבֵּן buckelig, höckerig, Lev. 21, 20), also הַר גַּבְנֻנִּים »Gipfelberg« (***Del.*** »ein Gebirge voll Kuppen«). - ***Hier.*** *mons excelsus.* - ***Pagnin.*** *mons excelsus [ad verbum* excelsiorum, *i. e. velut unus ex altissimis montibus; aut in juga assurgens et gibbosus].* - ***Luther:*** ein großes Gebirge. - Auch ***Qimchi*** erklärt es mit גבוה »hoch«. Wahrscheinlich ist der Ausdruck »Kuppenberg« vom Hermon zu verstehen, dem nördlichen Grenzberge Ba-

ſans. »Der Hermon hat eigentlich drei Gipfel; der nördliche und der ſüdliche ſind ungefähr von gleicher Höhe, 2860 *m* ü. M., etwa 500 Schritt von einander entfernt; der weſtliche ca. 30 *m* niedrigere iſt durch ein kleines Thal getrennt u. gegen 700 Schritt entfernt« (***Baedeker-Socin,*** Paläſt. und Syr.). - Der maſoret. Text iſt alſo zu überſetzen: **ein Gottesberg** (Prädikat) **der Baſansberg** (Subjekt); **ein Gipfelberg der Baſansberg.** Dem Baſansberge wird zugeſtanden, daß er, äußerlich betrachtet, ein Vorrecht auf die Ehre gehabt hätte, der Wohnſitz des großen Gottes zu werden. Indes der Herr hat den unſcheinbaren Sion erwählt. — **67, 17. 18 ut quid suspicamini montes coagulatos? Mons . . .: warum blickt ihr ſcheel auf die geronnenen Berge? Es iſt der Berg** . . . - ***Jansen.*** *Ut quid, o fideles, cogitatis alios montes solidos ac pingues? ut quid praeter hunc pinguissimum montem existimatis alios esse pinguiores, quemadmodum faciunt qui ad terrena hujus mundi bona confugiunt, aut qui aliarum sectarum dogmata sectantur, ex eis felicitatem veram expectantes?* - ***Bredemb.*** *Quare fingitis vobis alios montes extra hunc montem? eos videlicet, quos vel idololatrarum gentium superstitio, vel haereticorum impia conspiratio non tam coagulavit quam coacervavit? Sunt enim tamquam arenae tumuli: in quos ubi flare coeperit Boreas, illico disperguntur, eo quod levissimi sint et nullo coagulo coagulati: sed, juxta proverbium, arena sine calce. Noster vero mons solidus est, quippe e solidis petris, coagulo unius ejusdemque certissimae fidei coagulatis, compactus. Unde firmissimus et per omnia immobilis resistit omnium tempestatum furori. Quapropter in hoc solo monte beneplacitum est Domino habitare.* - ***Athan.*** Ἐπιτιμᾷ τοῖς τὰς τῶν αἱρετικῶν ἐκκλησίας ὑπολαμβάνουσιν εἶναι τετυρωμένας. Οὐδὲν γὰρ ἐν αὐταῖς τὸ δυνάμενον τρέφειν εἰς ἕξιν πνευματικήν. Ἵνα τί τοίνυν ὑπολαμβάνετε, ὦ οὗτοι, ἕτερα ὄρη εἶναι ἔξω τῆς Ἐκκλησίας τετυρωμένα, καὶ μὴ μᾶλλον τοῦτο μόνον τὸ ὄρος, ἐν ᾧ ὁ Θεὸς ηὐδόκησεν κατοικῆσαι ἐν αὐτῷ; - Während der griech.-lat. Text eine an Skeptiker gerichtete Frage enthält, an ſolche, die bezweifeln, daß Gott auf dem Sion wohne, iſt der Urtext zu überſetzen: **warum blickt ihr ſcheel, ihr Berge, ihr Gipfel, nach dem Berge . . .?** ***Hier.*** *quare contenditis, montes excelsi, adversum montem . . .* - ***Pagnin.*** *Ut quid exilitis montes excelsi? Mons (ille est quem) desideravit Deus inhabitare.* — Mögen die Hermonsgipfel auch eiferſüchtig nach dem von Gott erkorenen Sion ſchauen — umſonſt: die Wahl iſt unabänderlich. - ***Geier:*** *Alloquitur Psaltes per prosopopoeiam montes, eosque velut increpat propter arrogantiam, fastum aut invidiam.* — **118, 70 coagulatum est sicut lac cor eorum: geronnen iſt wie Milch ihr Herz.** Der Gottloſen Herz iſt empfindungslos gegen alle Eindrücke des göttlichen Geſetzes, während der Sänger ſelbſt ſeine Luſt an ihm hat. - Die ***LXX*** laſen חָלָב (γάλα) ſt. חֵלֶב (Fett). - ***Hebr.*** feiſt wie Fett iſt ihr Herz. ***Hier.*** *incrassatum est velut adeps cor eorum.* - ***Pagnin.*** *impinguatum.* - ***Calvin:*** *obesatum.* טָפַשׁ, im Hebr. ἅπαξ λεγόμενον, häufiger im Aram. (z. B. Is. 6, 10 טַפִּישׁ für הַשְׁמֵן »mache fett«) fett, unempfänglich ſein. Vgl. טִפֵּשׁ thöricht, dumm, unwiſſend (***Qimchi:*** חסר הוה מבלי דעת). - ***Targ.*** אִטַּפֵּשׁ. - ***Del.*** überſetzt: »talgig«. - ***Graetz, Hirsch:*** »ſtumpf«. - ***Hitz.*** »unempfindlich«. - Zum Bilde vgl. 16, 10. — Mit den ***LXX*** überſetzt ***Syr.*** ܐܬܥܒܝ ܠܒܗܘܢ ܐܝܟ ܚܠܒܐ. - ***Arab.*** فلوبهم مثل اللبن [كاللبن :ם] [פ und ח: تجبنت] غلظت. - [***Agell.*** *Hebraei non dissimili metaphora, nisi quod pro lacte adipem intelligunt.*] - ***Genebr.*** *pinguefactum, incrassatum prae adipe. Crassitie obtusum est cor eorum, ne tua verba intelligat neque iis delectetur.* - ***Thomasius:*** *Horum superborum animus, sicut lac coagulatum*

et in caseum obduratum, sic incrassatus est et obtusus, ne tua verba intelligat. - ***Menoch.*** *Cor eorum induratum est, obtusum, et quasi arvina et adipe obtectum. Durum factum est, ut induratur caseus ex lacte coagulato confectus.* - ***AlbertM.*** Sicut lac, *quod prius corrumpitur, corruptum coagulatur: sic et corda sua prius in seipsis corrupta, deinde contra me fiunt unita, et unumquodque se in se colligendo, et seipsa ad invicem uniendo. Boni enim habent corda mollia et tractabilia; sed mali dura et coagulata.* - ***DionCarth.*** *in malitia induratum.* - ***Sa:*** *obstinati sunt.*

co-arcto, avi, atum, are, einengen, bedrängen: **34, 5 Angelus Domini coarctans eos** (ἐκθλίβων αὐτούς). - ***Aug.*** tribulans eos. - ***Cassiod. PsaltMoz.Rom.*** affligens eos. - דֹּחֶה er stößt (sie) hin, bringt sie durch Stoßen zu Fall. - ***Hier.*** *impellat.* Vgl. impello 117, 13; depello 61, 4; expello 35, 13. [Statt דֹּחֶה viell. דֹּחָם zu lesen, da ם u. ה leicht verwechselt werden. — Da »umstoßen« besser zum Bilde vom »schlüpfrigen Wege« im folgenden Verse, u. »verfolgen« eher zum »Zerstieben wie Spreu« paßt, wollen manche eine Verwechslung von דֹּחֶה und רֹדְפָם annehmen (***Del. Hupf-Now.*** al.). - ***Syr.*** übersetzt in beiden Fällen ܢܪܕܘܦ ܐܢܘܢ »verfolge sie«.] - ***Jansson.*** *Judex tradet impium ministro, qui est angelus poenarum, conjiciendum in carcerem, e quo non est exiturus, donec solvat, quem nunquam solvet, novissimum quadrantem.* s. **angelus** S. **79.**

coelestis, e (coelum), himmlisch; nur *Subst.* von Gott: der Himmlische; ἐπουράνιος: 67, 15 שַׁדַּי der Allmächtige. ***Hier.*** *robustissimus.* - ***Sym.*** ὁ ἱκανός. - ***Flamin.*** *omnipotens.* - ***Syr.*** ܚܣܝܢܐ. - Vgl. 90, 1 Deus coeli. - ***Aug.*** liest supercoelestis (ἐπουράνιος). - ***PlacParm.*** *Deus qui est Rex coelestis.* - ***Euseb.*** ὁ τῶν ἐν οὐρανοῖς οἰκούντων Θεός. - ***Hoen:*** *coelitus divinitusque nobis olim datus imperator Josue, sive ipsemet Deus coelestis ille Monarcha per Josue.* - ***Agell.*** *Mirum est quomodo seniores illi* ἐπουράνιον, coelestem, *dixerint, nisi dixerimus, quod fieri potuit, illos legisse* שָׁמַיִם coelum: *coelum autem ne putaret quisquam esse Deum, aperuerunt, quo sensu sic appellare Deum soliti sint, non quia coeleste hoc corpus Deum intellexerint, sed eum qui in coelis habitat, propterea* ἐπουράνιον coelestem *dixerunt.* - ***DionCarth.*** *Christus qui singulariter vocatur* coelestis, *quippe de quo scriptum est:* qui de coelo venit, super omnes est (Joan. 3, 31). - ***Jansson.*** *Christus per resurrectionem* coelestis *factus.* - ***LudSax.*** *Christus Dei Filius, qui ascendit super omnes coelos* (ἐπουράνιος). s. **rex.**

coelum, i, *n.* (entw. verwandt mit κοῖλος hohlrund, vom Himmelsgewölbe; oder wahrscheinlicher v. caelo, mit Bildwerk verzieren [Plin. 2, 4, 3: quod sit stellis veluti caelatum et distinctum]: daher besser caelum), der Himmel: οὐρανός, שָׁמַיִם: **1)** eig. **a)** im Gegensatz zur Erde, die Himmelskörper; daher coelum et terra, Ausdruck für die gesamte Welt, die Gott geschaffen: 113, 15; 120, 2; 123, 8; 133, 3; 148, 14; 49, 4; 101, 26; 88, 12; mit dem Zusatz mare 68, 35; 95, 11; 145, 6; — daher in coelo et in terra = überall 112, 6 (vgl. 72, 25; 138, 8. 9). — Der Himmel ist das schönste Werk Gottes: 8, 4; 32, 6; 95, 5; 135, 5; »preist« vor allem Gottes Macht und Herrlichkeit: 18, 2; 49, 6; 96, 6; 148, 4. 14; garantiert gleichsam Gottes Gerechtigkeit 49, 6; 96, 6; 21, 32 (s. ***annuntio*** S. **93—94**); — ist ein Bild fester Dauer: 88, 3 **quoniam dixisti: In aeternum misericordia aedificabitur in coelis: praeparabitur veritas tua in eis: denn du sprachst — und ewig wird gebaut die Gnade an den Himmeln, gefestigt deine Treu' [an] ihnen.** Zwischensatz. Was Gott sagt (statt אָמַרְתִּי ist mit ***LXX*** u. ***Hier.*** אָמַרְתָּ zu lesen), folgt V. 4. — שָׁמַיִם wie ἐν οὐρανοῖς gehört zum Fol-

genden; so zogen auch die meisten alten lat. Psalterien (***Aug. Cassiod.***) in coelis zu praeparabitur, mit Weglassung von in eis. Letzteres ward wahrscheinlich später aus ***Hier.*** zugefügt, nachdem man in coelis mit aedificabitur verbunden hatte. Im Urtext wird durch בָּהֶם das nachdrücklich vorangestellte שָׁמַיִם wieder aufgenommen. — Die Barmherzigkeit erscheint unter dem Bilde eines Gebäudes, an dem zu seiner Erhaltung ewig fortgebaut wird, im Gegensatz zu einem solchen, das als Ruine zerfällt. Am Himmel ist diese Barmherzigkeit befestigt, um an dessen ewiger Dauer teilzunehmen. - ***Hoen:*** Misericordia *tua mihi Davidi promissa* aedificabitur, *aedificii instar* in coelis *fundati et aedificati, firma permanebit.* - ***Agell.*** *Domini et ejus promissorum veritatem ac fidem tam firmam stabilemque futuram, quam coeli sunt, quibus in hac spectabili rerum natura nihil firmius ac solidius reperitur.* Aedificandi *autem verbo apte usus est, ut successionem regiae stirpis indicaret.* - ***Thomasius:*** *Instar aedificii stabilis durabit: in ipsis coelis perpetuis apparabitur et firmabitur veritas promissorum tuorum, tamdiu duratura quamdiu coeli ipsi.* — **88, 30 thronum ejus sicut dies coeli.** - ***Bellarm.*** *sicut tempus, quo durabit coelum: quo quidem Deus ipse statuit in aeternum et in saeculum saeculi* (148, 6). — **118, 89 in aeternum, Domine, verbum tuum permanet in coelo.** - ***Hebr.*** **auf ewig [bleibet], Herr, dein Wort; fest steht es in [mit] dem Himmel.** - ***Lorin.*** *cum coelis consistet verbum tuum.* s. **verbum.** — Als Schöpfer ist Gott unendlich erhaben über den Himmel: **112, 4 super coelos gloria ejus.** — ***Heser:*** *Excelsior est Dominus omnibus gentibus, quae degunt in terris, et major est ipsius gloria, quam omnium Angelorum et Sanctorum qui habitant in coelis.* - ***Titelm.*** *Est Dominus natura sua et gloria magnus, elevatus, gloriosus et excelsus super omnes gentes et super omnia quae ipse creavit: ita ut etiam coelorum atque Angelorum vincat gloriam, infinito intervallo post se relinquens omnia potentia et bonitate atque omnimoda perfectione, in immensum superans universa adeo, ut nulla sit creatura tam excelsa, quae creatori omnium digne valeat conferri.* Andere verstehen gloria super coelos von dem Preis der über dem sichtbaren Himmel befindlichen Engel. - ***Theodor.*** ὑπὸ τῶν οὐρανίων ἀγγέλων ἀνυμνούμενος. - ***Hoen:*** *ut non modo homines et terrestria, sed etiam Angeli et coelestia eam praedicent.* — Im Sinne von »über hinaus« wird super auch meist gefaßt 8, 2 elevata est magnificentia tua super coelos. s. **elevo.** — 56, 6. 12 exaltare super coelos. s. **exalto.** — **b)** von der Luft: **8, 9 volucres coeli et pisces maris.** - ***Agell.*** *Addidit* coeli *in volucribus, in piscibus vocabulum* maris *adjecit, idque non otiose, sed ut admirationem efficeret atque indicaret, etiam illa animantia, quae in sublime volarent, et quae natarent per maria, homini subjecta esse et sub ejus potestate posita. Nam etsi illi per aerem volare et per mare labi natura negaverit: ratione tamen et arte eo pertingit, ut neque aves in coelo, neque pisces in mari ab ejus potestate sint liberi.* — 103, 12 super ea volucres coeli habitabunt. s. **volucris.** — **49, 11 cognovi omnia volatilia coeli.** - ***Hebr.*** **alle Vögel der Berge.** - ***Hier.*** *omnes aves montium.* - ***Pagnin.*** *omne volatile montium.* - Bei der LA. הָרִים hat man an die bewaldeten Berge zu denken. Mit ***LXX*** lasen (wie es sonst gewöhnlich heißt) שָׁמַיִם auch ***Syr.*** ܟܠܗ ܦܪܚܬܐ ܕܫܡܝܐ und ***Targ.*** כָּל מִינֵי אוֹפָא דְפָרְחִין בְּאַוִּיר שְׁמַיָּא »alle Arten der Vögel, die fliegen in der Luft des Himmels«. - ***Agell.*** *Quamvis a conspectu hominum remota sint atque ea de causa iis minime nota, mihi perspecta sunt et cognita.* — **78, 2 escas volatilibus coeli.** - ***Heser:*** *nempe corvis, vulturibus, aquilis aliisque anthropopha-*

gis volucribus. — **148, 4 aquae omnes, quae super coelos sunt.** Vgl. Gen. 1, 6. — **c)** vom Wolkenhimmel: **17, 10 inclinavit coelos, et descendit: die Himmel senkte er und stieg herab.** Schilderung nach dem Augenschein bei tiefgehenden Gewitterwolken. — s. ***descendo.*** — **17, 14 intonuit de coelo Dominus.** - ***Jansen.*** *quo hostibus meis magis terrori esset, intonuit ex altissimo aeris ac nubium loco.* — 143, 5 inclina coelos tuos et descende. — 67, 9 coeli distillaverunt. s. ***distillo.*** — **77, 23 januas coeli aperuit.** - ***Genebr.*** *Nubes aeris rupit, ut pluerent, utque copiosum mannae rorem funderent.* - ***PlacParm.*** *In tanta pluit abundantia illis manna ad manducandum, ac si coeli januae essent apertae. Describitur autem ad modum pluviae, quia cum rore descendebat, qui quando descendit, pluere videtur.* — **77, 24 panem coeli dedit eis.** - **104, 40 pane coeli saturavit eos.** — ***Theodor.*** Ἄρτον οὐρανοῦ ὡς ἄνωθεν ἐνεχθέντα καλεῖ. Καὶ τοὺς ἀεροπόρους γὰρ ὄρνιθας πετεινὰ οὐρανοῦ ἡ θεῖα προςαγορεύει Γραφή. - ***Euthym.*** Οὐρανὸν ἐνταῦθα τὸν ἀέρα καλεῖ, ἢ καὶ διὰ τὸ δοκεῖν ἀπ᾽ οὐρανοῦ κατάγεσθαι. - ***Hoen:*** *ex aëre formatum exque eo descendentem.* - ***Thomasius:*** *hujusmodi triticum, unde panis fieret, non e terra productum, sed e coelo aëreo decidens praestitit eis.* - ***Jansen.*** *Panem novum dedit eis, utpote qui non e terra, sed e coelo atque ex nubibus, quae natura feraces non sunt, provenerat.* — 77, 26 transtulit austrum de coelo. — 146, 8 qui operit coelum nubibus. — **d)** vom Himmelsgewölbe: **103, 2 extendens coelum sicut pellem** (ὡςεὶ δέῤῥιν): **der die Himmel ausspannt wie ein Fell.** כַּיְרִיעָה wie ein Zelttuch. - ***Targ.*** הֵיךְ יְרִיעֲתָא. - ***Syr.*** ܐܝܟ ܣܪܕܩܐ. - ***Flamin.*** *sicut cortinam* (vgl. Ex. 26, 1. 2. 3 u. ö.). [Die Übersetzung der ***LXX*** ὡς δέῤῥιν ist ganz korrekt, da δέῤῥις, ursprünglich »Haut«, nicht nur von lederner, sondern auch von härenen u. selbst leinenen Decken gebraucht wird.] - ***Athan.*** Δεύτερον τοῦτο προνοίας τίθεται ἔργον, τὸ ἐκτείνεσθαι τὸν οὐρανὸν ὥσπερ τι ἔκταμα ἐν χερσὶ τεχνίτου. Ὁμοῦ καὶ τὸ σχῆμα παρέστησε καὶ τὴν εὐκολίαν τοῦ δημιουργήσαντος. - ***Bellarm.*** *Deus tanta facilitate extendit immensam molem firmamenti et eo circumdedit omnia corpora inferiora, quanta solent homines extendere tabernaculum unum, sive tentorium ex pellibus confectum.* - ***Genebr.*** *Coelos sicut cortinam in rotundum sinum, absque ruga, summa aequalitate, ample et late extendit. Pellis enim et cortina non solum in planum sinum extenditur. Aliqui: sicut cortinam, intra quam occultatus habitet et sedeat. Vel est metonymia, pellis pro toto tentorio.* - ***Agell.*** *Coelum ac firmamentum extendis sicut pellem atque tentorium, ut vicem tabernaculi praebeat, sub quo homines habitent* (Is. 40, 22). — 18, 7 a summo coelo egressio ejus. s. ***summus.*** — **e)** von der Himmelshöhe: **106, 26 ascendunt usque ad coelos, et descendunt usque ad abyssos.** - ***Agell.*** *Ipsi navigantes undis nunc in sublime suspensis* ascendunt ad coelos, *quod per hyperbolen dictum est, iisdemque depressis* descendunt usque in abyssos, *ac in ipsum quoque fundum maris. Animus eorum in eo discrimine metu ac formidine extabescebat ac liquescebat.* — Hyperbolisch für »hoch in die Luft« (***Qimchi:*** כרום האויר) geschleudert werden die Schiffer mit der Welle. - ***Didym.*** Καθ᾽ ὑπερβολὴν εἴρηται· καὶ γὰρ τοῦ τοιούτου τρόπου εὕροις ἂν μυρία παραδείγματα ἐν τῇ Γραφῇ. Περὶ γὰρ πόλεων τῶν τοῦ Ἰσραὴλ ἐχρῶν ὅτι τετειχισμέναι ἦσαν ἕως τοῦ οὐρανοῦ, διὰ τὸ ἄγαν ὑψηλοῖς τετειχίσθαι τείχεσιν. — **56, 11 magnificata est usque ad coelos misericordia tua.** - ***Jansson.*** *Altissimam gentibus impendisti misericordiam.* - ***Niglutsch:*** *infinita est.* - ***Geier:*** *Inexhaustae plane amplitudinis, ferme sicut vastissima illa inter coelos atque terram intercapedo nullis mensurari potest funiculis vel ulnis.* - ***Dion-Carth.*** *Misericordiae tuae effectus magnus*

factus est, pertingendo a terra usque ad cives coelestes, quoniam per gratiam tuam homines peccatores convertuntur atque ad Angelorum consortium perducuntur. — In derselben Bedeutung: **35, 6 in coelo misericordia tua: himmelhoch ist dein Erbarmen.** Nach dem Parallelismus (usque ad nubes) ist das *tertium compar.* in dem verkürzten Vergleiche ohne Zweifel die unermeßliche Höhe. - ***Pagnin. Flamin.*** *usque ad coelos.* - So erklärt auch ***Euthym.*** Ἐν τῷ οὐρανῷ ἀντὶ τοῦ Ἕως τοῦ οὐρανοῦ, τουτέστιν, ὑψηλὸν καὶ πολύ. - ***Genebr. Sa:*** *usque in coelum.* - ***Agell. Bellarm.*** *usque ad coelum pertingit.* - ***Raschi:*** פירוש בְּהַשָּׁמַיִם עד השמים. - ***Del.*** »an die Himmel reicht deine Gnade«. - ***HupfNow.*** »bis in den Himmel reicht deine Huld«. - ***Cassiod.*** *in coelestibus creaturis et sanctis hominibus.* — Ungefähr gleichbedeutend auch: **107, 5 magna est super coelos misericordia tua.** - ***Titelm.*** *Nemo sufficit comprehendere numerum et mensuram magnitudinis misericordiae et veritatis tuae.* - ***Heser:*** *coelis sublimior, coelis spatiosior.* — f) »Himmel der Himmel«, der höchste Himmel, die höchsten Regionen des Himmels: **148, 4 laudate eum coeli coelorum.** - ***Heser:*** *quorum aliud alio praestantius, praestantissimum autem est Empyreum, aliorum coelestium corporum quasi tectum, et Beatorum mentium habitaculum aeternum.* — 2) Der Himmel als Wohnung Gottes: **2, 4 qui habitat in coelis, irridebit eos: et Dominus subsannabit eos.** — Gegensatz zu den »Königen der Erde«: da der Himmel hoch erhaben über die Menschen, ist Gott unnahbar. - ***Bellarm.*** *Dicit* qui habitat in coelis, *ut ostendat, Deum super omnes esse, et omnia cernere, et ideo nullo negotio dissoluturum omnia eorum consilia et omnes molitiones dissipaturum.* - ***Jansen.*** *illorum impios prospicit conatus, et ab illis oppugnari non potest.* - ***Hoen:*** *In eminentissimo loco non modo supra omnes residet, sed etiam istic tamquam judex ac superior illis praesidet adeoque facili negotio omnia eorum consilia intueri et irritare, conatus frustrari conventusque dissipare potest.* - ***Euthym.*** will hier unterscheiden zwischen Vater und Sohn: ὁ κατοικῶν ἐν οὐρανοῖς Πατὴρ, καὶ Υἱὸς ὁ Κύριος πάντων; indes die meisten Ausleger machen keinen Unterschied. - ***Aug.*** *Repetita sententia est: nam pro eo quod est* qui habitat in coelis, *subsequenter positum est* Dominus. - ***Genebr.*** *Deus est ubique actu et essentialiter, nedum per virtutem et praesentiam: at illic dumtaxat habitat, ubi est per gratiam, ut in probis, vel per gloriam, ut in coelis, in quibus suam essentiam, majestatem, gloriam et potentiam, i. e. se facie ad faciem et absque humano medio cernendum praebet.* - ***RichVict.*** *Mirum valde, si Dominus ubique est, cur in coelo, et non potius ubique esse dicitur? vel si in coelo tantum est, cur ubique esse credatur? Sed usus noster habet, ut res quaelibet videatur ibi, ubi est; ubi vero non est, minime videri potest. Quem vero constat ubique esse, voluit tamen Scriptura in coelo specialiter assignare et ibi maxime inesse dicitur, ubi ab omnibus inhabitatoribus incessanter videtur. Ut qui eum videre desiderat, ubi videri potest, illuc per meritum ascendat: et est quidem in terra; nec tamen eum videmus, qui in terra sumus; nec in inferno deest, quamvis ab inferni habitatoribus videri posse non credimus. Eundem tamen in coelis esse, et in coelis videri non dubitamus. Sciendum tamen est quod aliter videtur per fidem, aliter autem per contemplationem, aliter vero cernitur per speciem. Quod est inter coelum et terram, hoc interest inter fidelem et infidelem, et possumus quemlibet perfectum dicere* coelum *propter fidem. Huic tamen coelo supereminet aliud* coelum, *dignitas scilicet spiritualium virorum, cui tamen superfertur tertium, sublimitas videlicet Angelorum. In primo itaque videtur per solam utique fidem; in secundo autem videtur etiam per contemplationem; in*

tertio vero cernitur facie ad faciem. Per fidem eum videmus, quando illa, quae de eo scripta sunt, firmiter credimus. Per contemplationem autem eum cernit, qui in eo quod de illo prius credidit, ex inspiratione divina intelligentiae oculos figit. Per speciem vero videtur, quando in propria substantia sicuti est facie ad faciem cernitur. Verumtamen quocunque modo videatur, non tamen videtur nisi in coelo. Solummodo in *hujusmodi* coelis habitat *per gratiam, cum tamen nusquam desit per potentiae vel essentiae suae praesentiam.* — **122, 1 ad te levavi oculos meos, qui habitas in coelis.** - ***PlacParm.*** *Licet Deus sit ubique, ad illius tamen excellentiam pertinet* in coelis habitare, *ibique tamquam omnium Rex et judex habitat. Dicitur quoque* in coelis habitare, *quia illis omnia ita ordinate et sine defectu procedunt, quae divinam providentiam ordinantem et dirigentem semper esse praesentem demonstrant.* - ***Jansson.*** Qui habitas in coelis *bona supersubstantialia coelestibus communicans. Ex quo additamento insinuat, se animam suam ad Deum per fidem et spem rerum supernaturalium levare, ad distinctionem eorum, qui levant animas suas ad Deum ut autorem naturae.* - ***BrunSign.*** *Habitatio Dei et in conventu Angelorum et in Ecclesia est, quae per* coelum *significatur.* - ***Chrys.*** Οἰκεῖν ἐν οὐρανῷ λέγεται, οὐχ ὡς τόπῳ περικλειόμενος, ἄπαγε· πάντα γὰρ αὐτὸς πληροῖ· ἀλλ' ὡς ταῖς ἐκεῖ δυνάμεσιν ἐπαναπαυόμενος μᾶλλον. — **10, 5 Dominus, in coelo sedes ejus.** Wenn auch auf Erden alles zu wanken scheint, des gerechten Gottes Richterthron steht unerschüttert fest im Himmel, von wo er alles Thun der Menschen schaut. - ***Jansen.*** *Dominus in quem omnem fiduciam meam collocavi, ipse in coelesti templo suo tamquam in palatio aulaque regia habitat,* in coelo *peculiariter residet omnibus superior.* - ***Heser:*** *Dicitur residere Deus et* in templo, *et* in coelo: *in illo, ut in terrestri coelo; in hoc, ut in coelesti solio: utrumque sibi delegit ad ostendendam justitiam et gloriam suam.* - ***Euthym.*** Ὁ μόνος δίκαιος καὶ κριτὴς Θεὸς τοὺς ἑαυτοῦ πολεμουμένους ὁρῶν τί ἐποίησεν; Ἐν οὐρανῷ κατοικῶν καὶ βασιλείαν ἔχων ἀσάλευτον, οὐδὲν τῶν ἐπὶ γῆς παρορᾷ. — **102, 19 Dominus in coelo paravit sedem suam: der Herr hat seinen Thron im Himmel aufgerichtet.** - ***Bellarm.*** *Stabilivit thronum suum judiciarium in altissimo loco, unde omnes prospicere et judicare possit: non ut judex sub rege, sed ut judex supremus et Rex super omnes reges.* - ***Haymo:*** *Postquam monuit nos multis beneficiis Dei laudare ipsum, admonet etiam nos per terrorem judicii, quod mali effugere non possunt, ut a laude ipsius non desistamus.* - ***Athan.*** Ἐπαναπαύεταί, φησι, τοῖς ἄνω πνεύμασιν. Οὐ μὴν οὐδὲ τὰ ἐπὶ γῆς τῆς ἄνω βασιλείας ἀφέστηκεν. Αὐτὸς γάρ ἐστιν ὁ κατεξουσιάζων τῶν ὅλων ὡς Θεός. — **13, 2 [52, 3] Dominus de coelo prospexit super filios hominum.** - ***Niceph.*** Ἀνθρωπίνως τὸν Κύριον ἐσχημάτισεν ὡς ἐξ ὑπερῴου ἐπικύπτοντα καὶ θεώμενον· καὶ γὰρ ἀπανταχοῦ παρὼν, ἅπαντα γινώσκει. - ***Jansson.*** *Accommodat Psaltes sermonem suum hominum sensui. Imaginantur enim homines Deum, eo quod in coelis esse dicitur, desuper omnia intueri et observare.* - ***Thom.*** de coelo, *i. e. de altitudine suae dignitatis et naturae.* - ***DionCarth.*** *Christus, Verbum Dei ac Deus,* de coelo, *i. e. de humanitate assumpta, in qua velut in coelo habitavit divinitas ejus* prospexit super filios hominum, *h. e. attendit et consideravit Judaeos, ad quos specialiter missus fuit,* ut videat *an sit aliquis per fidem cognoscens Deum Patrem, et quem misit, Jesum Christum.* — **32, 13 de coelo respexit Dominus.** - ***Bellarm.*** *Probat quod dixit, beatam esse gentem, cujus Deus est Dominus ille, qui fecit coelum: probat autem ex eo quod, cum Dominus de coelo, tamquam altissima specula, videat omnes homines et cognoscat, non posse ullum hominem propriis viribus salvum fieri, quam-*

vis alioqui fortissimus aut potentissimus videatur, tamen Deus oculo paterno peculiariter populum suum respicit et illum adjuvat ac salvat. - ***Jansson.*** *Quod Deus gentis alicujus Deus sit, non inde provenit, quia gens illa prior ad Deum suspexerit, sed quod Deus de coelo prior eam respexerit et respiciendo ejus misertus sit.* - ***CyrAlex.*** Ἐπιτήρει ὅτι γενέσθαι δεῖ, φησι, τὴν ἐπίβλεψιν τὴν ἐξ οὐρανῶν οὐκ ἐπὶ μόνον τὸν Ἰσραὴλ, καθὰ καὶ πάλαι μεσιτεύοντος τοῦ πανσόφου Μωϋσέως, ἀλλ᾽ ἐπὶ πάντας τοὺς υἱοὺς τῶν ἀνθρώπων τοὺς κατοικοῦντας τὴν οἰκουμένην. Κέκληται γὰρ εἰς σωτηρίαν διά γε τοῦ πάντων ἡμῶν Σωτῆρος Χριστοῦ τῶν ἔθνων ἡ πληθὺς, ἡ κατὰ πᾶσαν οὖσα τὴν γῆν· γενικωτάτη γὰρ καὶ κατὰ παντὸς ἔθνους τε καὶ γένους ἀνθρώπων ἡ διὰ τοῦ πάντων ἡμῶν Σωτῆρος Χριστοῦ κεχώρηκε χάρις. (***Corder.***) — **79, 15 respice de coelo.** — ***Agell.*** *Illud* De coelo *non otiosum est; hanc namque sententiam continere videtur: Quamvis* Deus virtutum *sis, et Angelis spiritibus atque coelestibus imperes, ne tamen dedigneris* de coelo respicere *et haec terrena procurare.* — **101, 20 de coelo in terram aspexit.** — ***Titelm.*** *Dominus ipse summus de summo coelorum, ubi residet in magnificentia gloriae suae, oculos suae misericordiae benignumque aspectum suum dignatus est inflectere ad haec infima nostra, ad eos qui in terra ista habitant mortales et ignobiles.* - ***Niceph.*** Διὰ τῆς ἐπισκοπῆς τὴν παρουσίαν ἐνέφηνε. - ***PlacParm.*** *Respexit oculo misericordiae homines terrenos, quando Verbum caro factum est.* — **19, 7 exaudiet illum de coelo sancto suo.** - ***Orig.*** Ἐπακούει Κύριος παντὸς βασιλέως βασιλευομένου ὑπὸ τοῦ Βασιλέως τῶν βασιλευόντων. - Von Chriſtus gedeutet: ***Cassiod.*** Exaudivit *Filium Pater ab incarnatione suscepta, post resurrectionem videlicet, quando Spiritum sanctum* de coelo *misit Apostolis, quem in terris mittendum esse promiserat.* - ***LudSax.*** Exaudiet *Christum non solum de terra, sed etiam* de coelo, *ubi* interpellat pro nobis (Rom. 8, 34). - 56, 4 misit de coelo et liberavit me. ſ. ***mitto.*** — 75, 9 de coelo auditum fecisti judicium. — **113b, 16 coelum coeli Domino: terram autem dedit filiis hominum: der hohe Himmel gehört dem Herrn; die Erde aber gab er den Menſchenkindern.** »Die Wiederholung des Subſtantivs dient zur Verſtärkung des Begriffes. Vgl. 49, 1 Deus deorum, der höchſte Gott« (***Hoberg***). - ***Bellarm.*** *Summum coelum, quod est super coelum aëreum, Domino proprie dicatum est et familiaribus ministris ejus Angelis sanctis.* - ***Snoy:*** Coelum *empyreum, quod est supra firmamentum,* Domino *est in gloria sua.* - ***Heser:*** *Coelum praestantissimum, supremum, capacissimum.* - ***Euthym.*** Ὁ πρῶτος οὐρανὸς, οἰκητήριον δηλονότι τοῦ Κυρίου. - ***Lorin.*** *Hoc* coelum coeli *credo hic dici non tantum de cunctis orbibus coelestibus, ut ab aëre distinguantur, qui appellatur quandoque* coelum, *sed praesertim de illo omnium supremo, quod et empyreum coelum nominant, ac Beatorum domicilium credunt, ubi se Deus tamquam in proprio sedens throno, ac in altis altissimeque habitans, videndum fruendumque praebet.* - ***Theodor.*** Αὐτὸς μὲν γὰρ ἐνδιαίτημα ἔχει τὸν οὐρανὸν, οὐ τὸν ὁρώμενον τοῦτον, ἀλλὰ τὸν τούτου ὑπέρτερον, ὃν οὗτος ὄροφον ἔχει, καθάπερ τοῦτον ἡμεῖς. Ἐνδιαιτᾶται δὲ τῷ οὐρανῷ τῶν ὅλων ὁ Κύριος, οὐ περιγεγραμμένην ἔχων τὴν φύσιν, ἀλλὰ τοῖς ἐκεῖ πολιτευομένοις τῶν ἁγίων ἀγγέλων χαίρων χοροῖς. - ***Hebr.*** **Der Himmel iſt ein Himmel für den Herrn.** הַשָּׁמַיִם iſt Subjekt u. שָׁמַיִם Prädikat. - Die ***LXX*** (ὁ οὐρανὸς τοῦ οὐρανοῦ) überſetzen, als hieße es: שְׁמֵי הַשָּׁמַיִם; ebenſo ***Syr.*** ܫܡܝ̈ܐ ܕܫܡܝ̈ܐ; ***Arab.*** سماء السماء. - ***Targ.*** שְׁמֵי שְׁמַיָּא לִשְׁכִינַת יְקָרָא דַיְיָ »die Himmel der Himmel für die Wohnung der Majeſtät des Herrn«. - ***Hier.*** *coelum coelorum Domino.* - ***Qimchi*** weiſt in ſeiner Erklärung darauf hin, daß, wie Gott im Himmel herrſcht, auf Erden der Menſch die Herrſchaft ausübt,

aber nur als **Stellvertreter** des göttlichen Königs, der ihn absetzt, wann es ihm gefällt: אף על פי שהוא עשה השמים והארץ וממשלת השמים לו לבדו ואין לאדם בהם דבר אבל הארץ נתן ממשלתה לבני אדם וצריך שידעו בני אדם ויכירו כי הוא אדון והם פקידים עליה כאשר ירצה יעביר אותם מהפקידות ויתננו לאחרים כלומר שימית אלו ויוליד אחרים. — **84, 12 justitia de coelo prospexit.** - ***Genebr.*** Justitia *videtur dici de Deo, non qua justus est, sed qua nos justos efficit justeque se erga nos gerit, vel etiam misericorditer.* - ***PlacParm.*** *Justitia fidei, qua homines justificantur, coelestis est et divina. Hac enim* justitia *Deus* de coelo prospexit *et vidit homines a via Dei aberrantes, et ab obliquitate peccatorum ad aequitatem ac rectitudinem illos deduxit.* - ***Jansson.*** Deus *ipse* de coelo prospexit, *quia illi qui de Virgine natus est, de coelo testimonium perhibuit. In primis cum in coelo, nato Christo, stellam inusitati fulgoris collocavit: et postmodum, Christo baptizato, super eundem voce sua intonuit et Spiritum sanctum in columbae specie misit . . . Vel: ipsa aeterna Dei justitia coelestem suam pulchritudinem per scintillas quasdam nobis in homine quem assumpsit, apparere fecit.* — **88, 38 testis in coelo fidelis.** בַּשַּׁחַק **im Gewölf.** - ***Sym.*** übersetzt: ὁ διαμαρτυρόμενος - ***Euseb.*** Καὶ ταῦτα μέν, φησιν, οὕτως ἔσται καὶ γενήσεται καὶ πιστωθήσεται. Ὁ γὰρ τούτων μάρτυς πιστός ἐστιν ὁ ἐν τῷ οὐρανῷ κατοικῶν Θεός. - ***Theodor.*** Ὁ δὲ ταῦτα ὑποσχόμενος καὶ διαμαρτυρόμενος ἐν οὐρανῷ τέ ἐστι, καὶ ἀληθέσι καὶ πιστοῖς κέχρηται λόγοις ὡς μόνος ὑπάρχων ἀψευδής. - ***Euthym.*** Ὁ διαμαρτυράμενος, εἴτουν ἐπαγγειλάμενός μοι τὰ περὶ τοῦ σπέρματός μου ἐν οὐρανῷ ἐστι, καὶ ἀξιόπιστός ἐστιν. Οἱ γὰρ ἐπίγειοι οὐ δοκοῦσιν ἀξιόπιστοι. - ***Athan.*** Λέγεται τοῦτο ἐπὶ τοῦ Πατρὸς, καὶ τοῦ Υἱοῦ, καὶ τοῦ ἁγίου Πνεύματος· ἐπὶ μὲν τοῦ Πατρὸς, ἐπειδὴ ἀπὸ τῶν οὐρανῶν εἶπεν· Οὗτός ἐστιν ὁ Υἱός μου ἀγαπητός· περὶ δὲ τοῦ Υἱοῦ, ἐπειδὴ πέπονθεν ἐπὶ τῆς γῆς· περὶ δὲ τοῦ ἁγίου Πνεύματος, ἐπειδὴ ἐμαρτύρησε περὶ τοῦ Υἱοῦ, καθὼς ὁ Κύριος εἶπεν· Ὅταν δὲ ἔλθῃ ὁ Παράκλητος τὸ Πνεῦμα τῆς ἀληθείας, ἐκεῖνος μαρτυρήσει περὶ ἐμοῦ. - Auch die meisten lat. Erklärer verstehen die Worte von **Gott** selbst. - ***DionCarth.*** *scilicet* Deus *benedictus et sanctus, qui horum est causa est testis, qui ait per Jeremiam* (29, 23)*:* Ego sum judex et testis. - ***Titelm.*** *Ne forte vanae existimentur hae promissiones Davidi factae, ecce est in coelis* testis fidelis *et verax, qui novit et testatur, quod hae promissiones factae sint Davidi, hoc est ego ipse testis simul et promissor existo, quemadmodum testis idem ipse et judex teste non indigens alio neque admittens alium, in omnibus quaecunque decrevero vel elegero. Testis sum ego ipse, quod promiserim, testis sum* fidelis *qui non negabo quod scio: sed curabo fideliter, ut secundum veritatem cuncta impleantur in tempore suo.* - ***AlbertM.*** *Quomodo hoc credi poterit, quod justi in coelo sint tales futuri?* Testis *hujus rei est* in coelo, *ipse Filius Dei, quem quasi jam intueor in corpore glorificato, in quo et attestatur nunc resurrectioni.* - ***LudSax.*** *Ille qui in carne nostra sedet ad dexteram Patris, testimonium verum dat nostrae futurae resurrectionis. Ideo enim ipse Christus carnem suam suscitavit, ut credatur quod alios resuscitare possit.* — Weniger passend denken bei testis in coelo fidelis andere an **Sonne** u. **Mond** oder den **Regenbogen**. ***Thomasius:*** *Horum uterque, sol scilicet et luna, tamquam* testis fidelis *durationis illius regni erit* in coelo, *id semper testificans.* - ***Calm.*** *Putant alii, testem fidelem Deum ipsum esse, qui jusjurandum nuncupat: at melius de astris, sole, luna, vel etiam de iride, ut alii volunt, explicatur.* - Speziell an den **Mond** denken ***Piscator*** und ***Muis*** mit ***Qimchi*** (הירח הוא עד נאמן בשחק על זרע דוד כי כן אמר לו האל שיהיה זרעו כירח). — An den **Regenbogen** denkt

Geier: *Sicut iris, quae quamdiu stabit orbis, tamdiu testabitur et ipsa de divina clementia, orbem posthac non amplius diluvio punitura* (Gen. 9, 9. 17). - Ähnlich ***Genebr. Menoch.*** al. — **90, 1 in protectione Dei coeli commorabitur.** ***Hebr.*** **im Schatten des Allmächtigen.** - ***Hier.*** *in umbraculo Domini.* - ***Pagnin. Flamin.*** *in umbra omnipotentis.* - ***Aq. Sym.*** ἱκανοῦ. - ***Euthym.*** Θεὸς λέγεται τοῦ οὐρανοῦ, ὡς Δεσπότης· εἰ δὲ Θεὸς τοῦ οὐρανοῦ, δηλονότι καὶ τῆς γῆς καὶ πάντων ἁπλῶς. - ***BrunCarth.*** *Dei coelestium spirituum: in cujus protectione tutum est immorari, cum adeo potens sit quod Deus est civium supernorum.* - ***Gerhoh:*** Deus coeli *dicitur Omnipotens ad distinctionem deorum gentilium, quorum quidam dii terrae, quidam dii maris vel ignis dicebantur. Sed et Angeli dicti sunt* coeli *per simile: quia sicut coeli a terra exaltantur, sic ipsi super omnia corporalia sublimantur non loco, sed dignitate; illocales enim sunt. Sic et justi vocantur* coeli *per simile, quia in spiritualibus super carnalia, ut coelum a terra, exaltantur, quorum anima est coelum, corpus illorum terra. Sacra Scriptura est* coelum, *in qua alta allegoria est coelum, historia vero terra. Hujus* coeli Deus *est Spiritus sanctus, qui sacram Scripturam condidit, de quo coelo tonat praedicatione, pluit doctrina, coruscat miraculis, fulgurat signis. Populus igitur fidelis,* qui habitat *fide in Christo, ab* altissimo *Patre* in adjutorium *hominibus misso, et qui* commoratur in protectione Dei coeli, *i. e. in illuminatione Spiritus sancti, auctoris sacrae Scripturae se protegentis a tentatione, hic* dicet Domino: Susceptor meus es tu. ſ. **commoror.** — **67, 34 qui ascendit super coelum coeli, ad orientem.** — ***Bellarm.*** *Posteaquam ascendit in altum, sedet in summo coeli.* ſ. **oriens.** — Als Wohnung Gottes auch *meton.* für Gott: **72, 9 posuerunt in coelum** (εἰς οὐρανόν) **os suum: ſie richten gegen den Himmel ihren Mund.** - ***Genebr.*** *contra Deum et coelites, qui in coelo habitant, coelum ipsum lacessunt et attingunt, non magnifaciunt blasphemare.* - ***Muis:*** *Neque superis, neque inferis maledicendo parcunt, et id quidem impune. Adversus Deum blaterant, negantes ejus providentiam, adversus Angelos quoque, dum vel nullos esse dicunt, vel nihil ad eos attinere, quae in terris geruntur: uno verbo: coelites omnes irrident. Quod si tantum in coelum audent, quid non in homines, pios praesertim?* - ***Orig.*** βλασφημεῖν τὸν Θεὸν, ἀνθρώπους δὲ ἀδικεῖν. - ***Athan.*** Βλάσφημά, φησι, προέφερον κατὰ τοῦ Θεοῦ ῥήματα, καὶ ταῦτα ταπεινοὶ ὄντες καὶ τὴν γλῶσσαν ἐπὶ γῆς ἔχοντες. - ***Euthym.*** Διὰ μὲν τοῦ οὐρανοῦ τὸν κατοικοῦντα ἐπὶ τοῦ οὐρανοῦ Θεὸν σημαίνει, διὰ δὲ τῆς γῆς τοὺς ἐπὶ γῆς κατοικοῦντας ἀνθρώπους, μονονουχὶ λέγων, ὅτι ἐκίνησαν κατὰ τοῦ ἐπουρανίου Θεοῦ τὸ στόμα αὐτῶν, βλασφημοῦντες αὐτόν· καὶ ἡ γλῶσσα αὐτῶν ἐκινήθη πάλιν κατὰ τῶν ἐπιγείων ἀνθρώπων. Εὐπαθοῦντες γὰρ καὶ σπαταλῶντες, ὕβριζον τὸν Θεόν· κατεκωμῴδουν δὲ καὶ διέβαλλον πάντας τοὺς ἀνθρώπους, Ἢ διὰ τοὺς ἐν αὐτοῖς φιλοσόφους ὁ λόγος· ὅτι ἔθεντο εἰς οὐρανὸν τὸ στόμα αὐτῶν, φιλοσοφῆσαι περὶ θείων καὶ τοῦ Θεοῦ βουλόμενοι· ἡ δὲ γλῶσσα αὐτῶν διῆλθεν ἐπὶ τῆς γῆς, γεώδη καὶ ἀνθρώπινα περὶ Θεοῦ φλυαρήσασα. Ἢ καὶ διὰ τοὺς ἐν ἐκείνοις ἀστρολόγους τὸ ῥητόν· ὅτι ἔθεντο εἰς οὐρανὸν τὸ στόμα αὐτῶν, περὶ τῶν ἐν οὐρανοῖς ἀστέρων μετεωρολογοῦντες, καὶ ἡ γλῶσσα αὐτῶν διῆλθεν ἐπὶ τῆς γῆς, ἐμπιμπλῶσα πᾶσαν τῆς ληρωδίας αὐτῶν. - ***Targ.*** שַׁוִּיאוּ בְּקַדִּישֵׁי שְׁמַיָּא פּוּמְהוֹן וְלִישָּׁנְהוֹן מְצַלְהֲבָה בְּקַדִּישֵׁי אַרְעָה : »ſie gebrauchen gegen die Heiligen des Himmels ihren Mund, und ihre Zunge brennt gegen die Heiligen der Erde.« Dieſe Erklärungen treffen offenbar den beabſichtigten Sinn, u. nicht die verſuchte Auffaſſung mancher Neueren: ***Hitz.*** überſ. »haben verſetzt an den Himmel ihr Maul« und erklärt: »ſie läſtern nicht den Himmel, ſondern von oben herab, gleichſam vom hohen Himmel redend, laſſen ſie ihre

Zunge auf Erden spazieren«. - ***HupfNow.*** »sie haben in den Himmel gesetzt ihren Mund«. Erklärung: »‚Himmel und Erde' umschreiben, wie oft, das ganze Weltall.« - ***deWette:*** »sie heben zum Himmel« (Umschreibung der Hoffart ihrer Reden). - ***Luther:*** Was sie reden, das muß vom Himmel herab geredet sein; was sie sagen, das muß gelten auf Erden. — **3)** Auch Wohnung der Engel: **148, 1 laudate Dominum de coelis.** — ***Agell.*** *Quicunque in coelis estis, et in excelsis habitatis, vos aequum est, ut cum summum locum in rebus creatis habeatis, creatorem vestrum qui vos in hoc gradu dignitatis collocavit, summis laudibus efferatis.* - ***Genebr.*** *O vos, qui estis* de coelis, *o coelites, o Angeli siderei, laudate eum. Vel in neutro, ut sit generalis sequentium prolepsis: O creaturae coelestes et sublimes, i. e. Angeli, coeli, stellae, et cetera corpora sublimia atque res.* - ***Theodor.*** Δύο οὐρανοὺς ὑπὸ τοῦ Θεοῦ γεγενῆσθαι ὁ μέγας ἡμᾶς ἐδίδαξε Μωσῆς· τόνδε σὺν τῇ γῇ γεγενημένον, καὶ τὸν ὕστερον μέσον τῶν ὑδάτων προςταχθέντα γενέσθαι, ὃν καὶ στερέωμα προςηγόρευσε. Διὰ τοῦτο ἐκ τῶν οὐρανῶν, καὶ ἐκ τῶν ὑψίστων ὑμνεῖσθαι προςέταξε τὸν Θεόν· ἀντὶ τοῦ, καὶ τοὺς ἐν τούτῳ καὶ τοὺς ἐν ἐκείνῳ διάγοντας τῶν ἀσωμάτων χορούς. Ἐπειδὴ καὶ ὁ θεῖος Μωσῆς οὐδὲν ἡμᾶς περὶ τῆς τῶν νοερῶν φυσέων δημιουργίας ἐδίδαξεν, ἀναγκαίως ὁ Προφήτης ἐνταῦθα καὶ τὴν τούτων ἐποιήσατο μνήμην. - ***DionCarth.*** *Iste versus dupliciter explanatur. Primo, ut sit invitatio omnium creaturarum ad laudem divinam, eritque sensus:* Laudate Dominum *coelestem, in coelis habitantem, o cuncta terra; laudate eum in altis existentem, in sublimibus demorantem, videlicet in mentibus contemplativis ac puris, in thronis coelestibus summisque coelis. Secundo exponitur, ut sit invitatio excellentium creaturarum ad laudandum Deum, ut sit sensus:* Laudate Dominum *vos qui estis in coelis, videlicet creaturae superiores atque coelestes;* laudate eum *vos qui estis in magnis dignitatibus,* in excelsis *ordinibus constituti; vel* laudate eum in excelsis, *h. e. magnis perfectionibus, summisque laudibus, adscribendo ei praedicata non parva aut mediocriter magna, sed omnino excelsa.* — Daher coeli auch *meton.* für die Engel: **88, 6 confitebuntur coeli mirabilia tua, Domine.** — ***Jansson.*** *i. e. coelites.* - ***Theodor.*** Σὲ προςήκει παρὰ πάντων ὑμνεῖσθαι· οὐχ ἥκιστα δὲ παρὰ τῶν τὸν οὐρανὸν οἰκούντων, ἀκριβέστερον τὰ σὰ καθωρεόντων θαυμάσια καὶ τῶν ἐπαγγελιῶν ἐπισταμένων τὸ βέβαιον. - Andere denken an die Himmelskörper: ***Hoen:*** *Ipsa coelestia corpora materiam suppeditabunt depraedicandi* mirabilia, *admiranda opera* tua. - ***Heser:*** *laudabunt ostendendo vastitatem orbium, firmitudinem structurae, perennitatem motus, caelaturam siderum fixorum et errantium.*

Coeli enarrant gloriam Dei. 18.

Gottes Offenbarung in der Natur (V. 2—7) und im Gesetze (V. 8—15). — I. Das herrliche Firmament — besonders der prachtvolle orientalische Himmel — verkündet laut die Macht des großen Schöpfers (V. 2). — Tag- und Nachthimmel senden in unaufhörlichem Wechsel seinen Preis in alle Welt (V. 3—5). — Vor allem ist der leuchtende Sonnenball der Herold Gottes: täglich läuft er rüstig seine Bahn von einem End des Himmels bis zum andern, so daß seine wohlthuende Wärme durch seine leuchtenden Strahlen überallhin dringt — ein Bild des allgegenwärtigen, lebenspendenden Gottes (V. 6. 7). — II. Herrlich, erleuchtend, lebenspendend, wie das Sonnenlicht, ist auch das göttliche Gesetz — das kostbarste aller köstlichen Dinge (V. 8—11). — Der Sänger will es pünktlich beobachten mit Gottes Gnadenhilfe (V. 12—15). — Da ein einheitlicher Gedanke die beiden Hälften zu einem schönen Ganzen verbindet, ist es unnötig, mit den meisten neueren Exegeten anzunehmen, daß ein spä-

terer Sammler zwei ursprünglich verschiedene Teile zusammengesetzt hat: die »Verschiedenheit in Ton u. Rhythmus« kann sehr wohl vom Verfasser beabsichtigt sein.

Liturg. 1. In Festo **Ss. Trinit.** 1. Noct. — **Nativ.** 1. Noct. (Tamquam sponsus procedens de thalamo suo). — ***DionCarth.*** *Christus procedens de utero virginali, in quo carnem induendo desponsavit sibi Ecclesiam.* — **Circumcis.** 1. Noct. (In sole posuit tabernaculum suum: et ipse tamquam sponsus ...) — **Ss. Nom. Jesu** (*Dom. 2. p. Epiph.*) 1. Noct. — **Ascens.** 1. Noct. (A summo coelo egressio ejus, et occursus ejus usque ad summum ejus, alleluja).

2. In Festis **BMV.** 1. Noct. — ***DionCarth.*** *Maria sol dicitur propter excellentissimum divinarum gratiarum in ea splendorem.*

3. In Festis **Angelorum.** 1. Noct. — ***DionCarth.*** *Angelici spiritus omnesque Beati* enarrant gloriam Dei, *quoniam incessabiliter laudant Deum.*

4. Com. **Apostolorum.** 1. Noct. (In omnem terram exivit sonus eorum, et in fines orbis terrae verba eorum). — ***DionCarth.*** *Apostoli praedicant regnum et excellentiam Christi, opera ejus miraculosa. Dicuntur autem* coeli *propter conversationem coelestem et propter divinam inhabitationem et propter eminentiam gratiarum: sicque omnes viri perfecti et spirituales* coeli *vocantur.*

5. Com. **Virg.** 1. Noct.

6. **Sabb. p. Dom. 2. Quadr.** Intr. (V. 2.) — **Fer. 3. p. Dom. 3. Quadr.** Grad. (V. 13. 14.) — **Fer. 2. p. Dom. 4. Quadr.** Com. (V. 13. 14.) — **Fer. 6. p. Dom. 4. Quadr.** Intr. (V. 15.) — **Dom. 3. Quadr.** et **9. p. Pent.** Offert. (V. 9. 11. 12.)

coenomyia, ae, *f.* (κονόμυια), die Hundsfliege, eine Bremsenart, die besonders dem Vieh blutige Beulen verursacht: עָרֹב: 77, 45 (***Hier.*** *omne genus muscarum*); 104, 31 (***Hier.*** *musca omnimoda*). Vierte Plage Ägyptens Ex. 8, 16 ff.

coepi, coepisse, *perf.* angefangen haben u. anfangen, beginnen: 76, 11 **et dixi: Nunc coepi; haec mutatio dexterae Excelsi: doch ich sage: Jetzt beginne ich: das ist die Änderung der Rechten des Allerhöchsten.** Der Sänger kommt zur Einsicht, daß sein (seines Volkes) Unglück eine Fügung Gottes ist, der Strafe für die Sünde verhängt zum Heile (***Euthym.*** τῆς θείας ἔργον χειρὸς κολαζούσης ἡμᾶς). Dies ist wohl die natürlichste Erklärung des vieldeutigen Verses. (***Bickell:*** »Ich sprach: zum Heile straft mich des Höchsten Hand, sich wendend.«) Mutatio (ἀλλοίωσις) als Übersetzung von שְׁנוֹת eig. im passiven Sinne zu nehmen: »das Verändertsein« der Hand Gottes, der sonst nur Güter seinem Volke spendete. Meistens faßt man es aktiv (ohne daß der Sinn dadurch geändert wird. - ***Euthym.*** ἡ ἐναλλαγὴ ἀπὸ τῆς ἐλευθερίας καὶ ἀνέσεως εἰς δουλίαν καὶ στενοχωρίαν. - ***Theodor.*** Ἀλλοίωσιν τῆς τοῦ Θεοῦ δεξιᾶς τὴν τιμωρίαν ἐκάλεσεν, ὡς τῆς δεξιᾶς τοῦ Ὑψίστου εἰωθυίας τὰ ἀγαθὰ χορηγεῖν. — Das sind aber nicht Worte eines Verzweifelnden, nicht die Worte eines Unzufriedenen, sondern eines frommen und reuigen Herzens, das an die Barmherzigkeit Gottes appelliert (***Euthym.*** Εὐγνωμοσύνης ὁ λόγος) und auf ihn ganz vertrauen lernt (***Genebr.*** *Jam intelligo, mea mala proficisci a Deo, ut in ipso discam confidere*). — Nach anderer Auffassung besteht die Einsicht darin, daß Gottes Hand den unglücklichen Zustand leicht ändern kann zum Bessern: ein Grund der Hoffnung und des Vertrauens. - ***Genebr.*** *ut in ipso discam confidere.* - ***Hoen:*** Nunc *praemissis sedulo meditatis* coepi *et respirare et intelligere unde a tribulatione respirare possem.* Haec *siquidem* mutatio; *qua ex adversis in prospera transferar, erit (sic confido, sic intelligo) solius* dexterae *omnipotentiae* excelsi *Dei.* - ***Snoy:*** Mutatio *atque effectus divinae misericordiae et pietatis, qui post iram*

dat gratiam. - Andere verstehen ἀλλοίωσις von der im Herzen des Sängers beginnenden Veränderung, daß er endlich wahre Einsicht hat. - ***Athan.*** (Tit. Psalm.) Τὸ οὕτως μεταβληθῆναί με ἀπὸ τῆς ἁμαρτίας εἰς τὸν φόβον σου τῆς χάριτός σου ἐστιν. - Manche denken bei coepi bereits an den Anfang dieser »Veränderung« zum glücklichen Zustand (sie ergänzen also nicht ein bloßes intelligere, sondern ein mutari). - ***PlacParm.*** Nunc coepi *ab aegritudine ad sanitatem, ab angustiis ad laetitiam transire, quia* haec est dexterae excelsi mutatio. - ***Heser:*** *Jam incepi respirare a pusillanimitate, confidere Deo, ejusque consolatione permulceri.* - ***Aug.*** *Modo me coepit mutare Excelsus; modo coepi aliquid, ubi securus sim, modo intravi aliquam aulam gaudiorum, ubi nullus timeatur inimicus, modo coepi esse in ea regione, ubi non anticipent vigilias omnes inimici mei.* - ***Jansson.*** *Ego ipse aliquando agnovi me justificationis initium habere, illudque mihi a Deo auctore provenisse. Ex me itaque disco conversioni Judaeorum non obstare, quod ne initium quidem ejus ex semetipsis habeant. Nam et idem quod ego accepi conversionis initium, adducet eis dextera excelsi. Quapropter Concil. Arausic. et Augustinus ex his Psalmi verbis probant initium vitae bonae ex Dei dono esse.* - Noch andere denken bei coepi an einen mutigen Entschluß, endlich ernst zu beginnen, sich mit Gott zu beschäftigen und auf ihn zu vertrauen. ***Titelm.*** *Nequaquam desperabo, nequaquam cessare volo ab expectatione, a desiderio Dei mei: non desinam quasi fatigatus in eo meditari et exercitare spiritum meum: quin potius resumpto spiritu et innovata fiducia consequendae misericordiae, ecce nunc incipio, quod usque nunc factum est, reputans quasi nihilum, in interiora autem meipsum extendens: et amplius quam hactenus unquam fecerim, nunc meipsum volo exercitare in Deo. Hanc autem bonam commutationem non propriis meis viribus tribuo, non me confido posse virtute propria perficere: sed omnipotentis dexterae Altissimi tribuo virtuti, quae me potens est in omni bono confirmare atque promovere.* - In diesem Sinne wurde die Stelle am meisten ascetisch ausgedeutet. - ***DionCarth.*** *Jam primitus spiritualiter vivere, sapienter intelligere et vere cognoscere orsus sum, intelligendo praesentis saeculi vanitatem, et futuri saeculi felicitatem, vel totam pristinam meam conversationem, profectum et perfectionem pro nihilo arbitrando atque cum recenti proposito, cum novo fervore, cum studio vehementi melioris vitae semitas apprehendendo, spiritualis profectus itinera ingrediendo, imo quotidie quasi de novo incipiendo . . . Sed quoniam iste profectus non humanae virtutis est, sed donum gratiae Dei: ideo subditur:* haec mutatio dexterae excelsi. - ***AlphLig.*** bemerkt hier: *S. Antonio Abbate imponeva a' suoi discepoli, che ogni mattina, rinnovando il proposito di darsi tutti a Dio, dicessero:* Et dixi: nunc coepi. — Die Übersetzung der ***LXX*** (νῦν ἠρξάμην) unterstellt die LA. הַחִלּוֹתִי statt חַלּוֹתִי; außerdem zogen sie הִיא zum zweiten Satzglied. Der masoret. Text wird übersetzt: **da sprach ich: das ist meine Wunde, daß sich geändert hat die Rechte des Höchsten.** »Das Forschen hat den Sänger zu der Erkenntnis geführt, daß der Grund seines Leidens in einer Änderung des Verhaltens Jahves zu Israel besteht. Jahves früher so starke Rechte scheint schwach geworden zu sein. Darum preist er von V. 12 an Jahves frühere Thaten für sein Volk, um ihn dadurch zu bewegen, auch jetzt wieder wie in alter Zeit zu handeln.« (***Baethg.***) - Ähnlich ***Hitz.*** **»das ist meine Qual«** [»ungefähr wie wir sprechen würden: ‚das ist mein Kreuz'«]. חַלּוֹתִי ist *inf. Qal* v. חָלַל »durchbohrt sein«. - ***Sym.*** τρῶσίς μου. - ***Del.*** »mein Leidensverhängnis«; er faßt חַלּוֹת als *inf. Pi.* von חָלָה »krank sein«. - ***Hupf.*** »meine Krankheit«. - ***Theodot.*** ὠδῖνές εἰσιν.

- *Aq.* ἀῤῥωστία μου. - *Targ.* מַרְעוּתִי. - *Syr.* ܡܪܥܘܬܝ ܗܝ. - Ebenso *Hier.* *imbecillitas mea est haec: commutatio dexterae excelsi.* Sie lesen חֲלוֹתִי. - Andere fassen die letzten Worte nicht als Subjekt zu חֲלוֹתִי sondern formell als Gegensatz, sachlich als Trostgrund: ich bin krank, aber Gott kann helfen. - *Rohling:* »dies ist mein Leid; ändern wird es die Rechte des Höchsten«. - *Luther:* ich muß das leiden; die rechte Hand des Höchsten kann alles ändern. — Von anderen Auffassungen seien noch erwähnt: *Hirsch:* »meine Entheiligung (vgl. חִלֵּל entweihen), sie ist die Änderung der Rechten des Höchsten«. [»Nicht Gott und seine Liebeswaltung ist eine andere geworden: ich habe mich verändert, ich habe den heiligen Charakter, die Heiligung und Weihe, die mein ewiges Erbteil hätten sein sollen, eingebüßt, mir rauben lassen: darum äußert die sich ewig gleich bleibende Liebe Gottes sich mir gegenüber jetzt in einer seinem früheren Walten so entgegengesetzt scheinenden Weise.«] - *Graetz* findet den vorliegenden Text »unerklärlich« u. versucht deshalb die Textänderung חַטָּאתִי st. חַלּוֹתִי »meine Sünde ist es, daß sich die helfende Rechte des Höchsten geändert hat.« — Im zweiten Gliede fassen einige שְׁנוֹת als *pl.* von שָׁנָה »Jahr«. - *Qimchi* versteht diese Jahre von der glücklichen Vergangenheit, aus der der Sänger Hoffnung schöpft, Gott werde auch jetzt wieder retten. (אזכור השנים שעברו שעורר האל יתברך ימינו והוציאנו מגלות מצרים כן יוציאנו מגלות זה). - *Pagnin.* *Et cogitavi: mors mea est: [tunc recordatus sum] annorum dexterae Excelsi.* Dazu bemerkt er: Recordatus sum: *istud subauditum est ex sequenti versu. In tanta desperatione recordabar temporis, quo Deus dexteram suam manifestabat, succurrendo mihi et aliis, atque dicebam: Si reputes annos dexterae Excelsi, h. e., quibus adjutus es Dei manu, non est quod tantopere desperes, etiamsi longior sit afflictio quam animus tuus sperabat. Alii existimant hic includi consolationem: ut promittat Propheta vicissitudinem aliquam: ac si diceret: Haec est aegritudo, sed erunt anni dexterae Excelsi.* - *Flamin.* *Et dixi: mors mea haec, annorum dexterae Excelsi [recordabor].* Zur Erklärung sagt er: *Mente confugiam ad memoriam superiorum temporum, quibus majores nostros gravissime afflictos et jam desperantes dextera tua salutari ex maximis periculorum angustiis et calamitatibus eripuisti. Recordabor, inquam, tua facta mirabilia, et clarissima monumenta misericordiae tuae semper animo contemplabor, atque ita spe erecta et confirmata non diffidam amplius, tempus fore, cum omni periculo liberatus immortales tibi gratias agam conservatori et parenti salutis meae.* - Auch *Muis* läßt diese Auffassung gelten: *Et dixi: Aegritudo mea haec* [vel *vulnus meum hoc] mutatio* [vel *anni] dexterae excelsi.* — »Jahre der Rechten des Höchsten« übersetzen auch *v. Leng. Del. Moll, Sachs,* al. - *Ew.* »mein Leiden ist doch während herrscht des Höchsten Rechte« [»der wunderbar rettende Gott ist noch immer derselbe«].

cogitātĭo, ōnis, *f.* (cogito), das Denken, *concr.* der Gedanke **1)** von den weisen u. tiefen Plänen u. Absichten Gottes: λογισμός, מַחֲשָׁבָה: **32, 11 cogitationes cordis ejus in generatione et generationem: seines Herzens Sinnen [währet] von Geschlechte zu Geschlecht.** — *Thom.* *Propositum voluntatis ejus manet: quia si mutat sententiam, non mutat consilium.* - *Bellarm.* *Quae Dominus cogitavit facere, nullo tempore impedientur, sed fient prorsus eo modo, quo ipse fieri voluit. Nec tamen ita se accommodat Scriptura nostrae infirmitati, ut non sit veritas in ejus verbis: nam etiamsi non est in Deo consilium praecedens electionem, tamen est in Deo quidquid perfectionis reperitur in consilio, cognitio videlicet omni-

um mediorum ad assequendum finem utilium, et quamvis in Deo una sit simplicissima cogitatio, ea tamen aequiparatur innumerabilibus cogitationibus, quas in se eminentissimo modo continet. - ***Titelm.*** *Voluntates, consilia atque decreta ejus, quae cogitavit, et definita voluntate voluit operari, in omnibus generationibus impleta sunt ab initio, et perficientur usque in saeculum. Neque enim unquam aut fuit, aut erit, aut esse potest ulla potestas, quae possit resistere voluntati Dei, aut eam a suo effectu prohibere. Siquidem non est sapientia, non est prudentia, non est consilium contra Dominum.* - ***Aug.*** *Ne putetis, fratres, quia dixit* cogitationes cordis, *quasi sedere Deum et cogitare quid agat, et exquirere consilium faciendi aliquid vel non faciendi. Tuae sunt istae, o homo, tarditates: usque in velocitatem currit verbum ejus. Quando potest mora esse cogitationis in illo verbo, quod unum est et omnia complectitur?* - ***Jansson.*** *Unicus ac aeternus est divinae cogitationis actus, et tamen cogitationes pluraliter dicuntur propter multitudinem eorum, quae Deus cogitatione sua comprehendit: itaque significatur futurum, ut impleatur quidquid Deus de genere humano per omnes suas generationes facere cogitavit.* — **39, 6 cogitationibus tuis non est, qui similis sit tibi: in deinen Plänen kommt dir niemand gleich.** - ***Hebr.*** **[Viel hast du gethan, Jahve, mein Gott, deiner Wunder und] deiner Pläne mit uns! Nichts ist dir zu vergleichen** (eig. nicht giebt es einen Vergleich mit dir). - ***HupfNow.*** »ein im Gedanken an Gottes Wunderthaten sich aufdrängender Ausruf der Bewunderung der unvergleichlichen Größe Gottes wie 71 [70], 19«. - ***Raschi:*** אין לדמות לך כל שר ומושיע »nicht ist dir zu vergleichen irgend ein Herrscher oder Helfer«. - ***Syr.*** ܠܝܬ ܐܟܘܬܟ »nicht ist [einer] wie du«. - ***Luther:*** dir ist nichts gleich. - [Anders ***Sym.*** Τοὺς διαλογισμούς σου τοὺς ὑπὲρ ἡμῶν οὐκ ἔστιν ἐκθέσθαι. - ***Hier.*** *cogitationes tuas pro nobis non invenio ordinem coram te.* - ***Targ.*** לֵית אֶפְשַׁר לְסַדָּרָא לְוָתָךְ תּוּשְׁבַּחְתָּךְ »nicht ist es möglich, das dir gebührende Lob dir [ordnungsmäßig] vorzulegen«. - Ebenso ***IbnEzra*** mit dem Hinweis auf das parallele Schlußglied: multiplicati sunt super numerum (אין יכולת באדם שיערכם אליך והסוף יוכיח). - ***Pagnin.*** *cogitationes tuas erga nos nemo est qui ordinare possit tibi.* - ***Calvin.*** *cogitationes tuas super nos non licet ordinare ad te.* - ***Cleric.*** *Tot sunt . . . consilia tua erga nos, ut recenseri, apud te, nequeant.* - ***Hupf.*** »nicht darzulegen sind sie vor dir«.] - ***Bellarm.*** *In* cogitationibus *sive adinventionibus sapientiae tuae* non est, qui tibi *perfecte* similis sit, *ita ut tibi comparari possit.* - ***Bredemb.*** *Nemo est qui tanto studio ac sapientia cogitet de salute geneneris humani, quanto tu.* - ***Jansen.*** *Multa certe sunt opera tua mirabilia, quae non mihi solum, sed omnibus tibi credentibus, omni tempore fecisti: et non est vel in diis, vel in Angelis, vel in hominibus quisquam, qui sit similis tibi in cogitationibus tuis, quibus sedulo nos curas: non est quisquam, qui tales rationes, qualibus tuos servare decernis, excogitare valeat, adeo sunt eae mirabiles, omnemque superantes existimationem.* - ***Euthym.*** Θαυμάσια λέγει, οὐ μόνον τὰ ἐπὶ Μωσέως, καὶ Ἰησοῦ τοῦ Ναυῆ, καὶ Σαμουήλ, καὶ τὰ τούτων παλαιότερα τερατουργήματα, ἀλλ' ἔτι μᾶλλον τὰ κατὰ τὴν ἐνανθρώπησιν τοῦ Σωτῆρος, ἃ προϊδὼν ἐν πνεύματι, θεσπεσίως βοᾷ τὸ ῥηθέν. - ***Hoen:*** Mirabilia tua *in incarnatione Filii tui, quae omnia hoc loco enumerare non possum: etenim* cogitationibus, *consiliis, adinventionibus* tuis, *quas erga nos, vel de nobis redimendis concipis, enarrandis tu solus sufficis, et in eis enarrandis* non est, qui similis sit tibi, *qui perfecte tibi comparari nedum vel ad istum effectum aequiparari possit.* [Diese Erklärung fällt zusammen mit der Auffassung des ***Hier.*** *(non invenio ordinem coram te, si nar-*

rare voluero et enumerare). - ***Bredemb.*** *Hoc si sequamur, sensus totius versus erit: Tanta sunt atque tam multa tua erga nos beneficia, ut nemo hominum possit ea vel aestimare quanta sint, tantum abest ut aliqua ratione pensare: et* cogitationes tuae, *i. e. consilia de benefaciendo nobis, tam inscrutabilis sunt sapientiae, ut nemo nostrum eorum neque principium neque medium neque finem queat invenire.*] — **91, 6 nimis profundae factae sunt cogitationes tuae: gar tief sind deine Gedanken.** — ***LXX, Aq. Theodot.*** σφόδρα ἐβαθύνθησαν οἱ διαλογισμοί σου. - ***Sym.*** σφόδρα βαθεῖς οἱ διαλογισμοί σου. - ***Theodor.*** erklärt: Τὰ μὲν ἔργα σου μεγάλα καὶ θαυμαστά· ἡ δὲ σοφία σου ἀνέφικτον ἔχει τὸ βάθος. Ποῖος γὰρ νοῦς ἱκανὸς ἐξετάσαι τῆς σῆς προνοίας τοὺς λόγους; Ἀλλ᾽ ἡμεῖς μὲν τοῦτο καὶ τοὺς ἀγνοοῦντας διδάσκομεν. Οἱ δὲ φρενῶν ἐστερημένοι, καὶ τὸ λογικὸν ἀπολέσαντες, οὔτε συνιδεῖν ἐθέλουσιν, οὔτε μαθεῖν παρ᾽ ἑτέρων ἀνέχονται. - ***Genebr.*** Cogitationes tuae, *providentiae tuae rationes, administrationes et procurationes, pervestigatu et perceptu difficiles sunt et arduae. Tua consilia sunt valde profunda ad perscrutandum.* - ***Agell.*** *Opera tua quibus mundum administras, et plerumque iniquis hominibus ad votum omnia tribuis, ac pateris, ut justos probosque viros per vim ac potentiam vexent, quam magna sunt ac profunda, et in abdito posita, ut investigari ac deprehendi eorum ratio non possit.* - ***Jansson.*** *Incomprehensibiles* factae sunt cogitationes tuae, *quibus instituisti filios tuos per adversa et infirma erudire; malos vero in saeculi prosperitate suae voluntati permittere.* Nimis *etiam* profundae factae sunt cogitationes tuae, *quas reservas tum iis quos hic per adversa perficis, tum iis quibus praesentis saeculi bonis inhiare, eisque ad multas iniquitates abuti permittis.* - ***Aug.*** *Revera, fratres mei, nullum mare tam profundum est, quam est ista cogitatio Dei, ut mali floreant, et boni laborent: nihil tam profundum, nihil tam altum; ibi naufragat omnis infidelis, in isto alto, in isto profundo. Vis transire profundum hoc? A ligno Christi noli resilire; non mergeris: tene te ad Christum. Ideo voluit ipse in terra laborare. Audistis, cum propheta legeretur, non avertisse eum scapulas a flagellis, non avertisse eum faciem a sputis hominum, non avertisse maxillam a palmis eorum* (Is. 50, 6): *quare omnia ista pati voluit, nisi ut consoletur patientes? Eo ergo fine patere et tolera tribulationes in mundo, quem attendisti in Christo: et non te moveant qui faciunt mala, et in isto saeculo florent. Ubi est* cogitatio *Dei? Ad praesens habenas laxat; sed postea astringet. Noli gaudere ad piscem qui in esca sua exultat; nondum traxit hamum piscator: nam jam ille hamum habet in faucibus. Et quod tibi videtur longum, breve est: omnia ista cito transeunt. Quid est longa vita hominis ad aeternitatem Dei? Vis esse longanimis? Vide aeternitatem Dei. Nam attendis ad dies tuos paucos, et diebus tuis paucis vis impleri omnia. Quae omnia? Ut damnentur omnes impii, et coronentur omnes boni. Istis diebus tuis vis haec impleri? Implet illa Deus tempore suo. Quid tu taedium pateris et facis? Aeternus est; tardat, longanimis est: tu autem dicis: Ideo ego non sum longanimis, quia temporalis sum. Sed in potestate habes: junge cor tuum aeternitati Dei, et cum illo aeternus eris . . . Tenuisti lignum, transis per istam profunditatem. Vides ibi aliquid? intelligis ibi aliquid? Intelligo, dicis. Si tam christianus es, et bene eruditus, dicis: Deus judicio suo reservat omnia. Boni laborant, quia flagellantur ut filii: mali exultant, quia damnantur ut alieni.* — **2) von den Gedanken der Menschen:** 93, 11 Dominus scit cogitationes hominum, quoniam vanae sunt. s. ***vanus.*** — **138, 3 intellexisti cogitationes meas de longe.** Τοὺς λογισμούς = רֵעִי (רֵעַ v. רָעָה [= רָצָה] gern u. eifrig üben; vgl. רְעוּת Eccle. 1, 14; 2, 11 u. ö.) mein

Denken, Sinnen u. Trachten. — *Pagnin.* *cogitationem meam.* - *Syr.* ܡܚܫܒܬܝ. - ܦ: ם: ח: افكاري »meine Gedanken«; ש: سرايري »meine Geheimnisse« (geheimsten Gedanken). [*Hier.* *malum meum.*] s. **longe.** — 138, 20 quia dicitis in cogitatione. s. **civitas.** — **145, 4 in illa die peribunt omnes cogitationes eorum: an jenem Tage ist's vorbei mit ihren Plänen.** — *Hebr.* mit seinen Plänen. - *Hier.* *omnes cogitationes ejus.* - Auch *Syr.* ܡܚܫܒܬܗ ܢܘܒܕܢ. - *Titelm.* *Nequaquam salus esse potest in filiis hominum. Emigrabit enim adveniente mortis tempore spiritus eorum de tabernaculo corporis, et revertentur ipsi in terram matrem suam, de qua sumpti sunt: quoniam pulvis sunt, et in pulverem revertentur per corporis dissolutionem et incinerationem: tunc quidem, sic adveniente mortis tempore,* peribunt, *et in nihilum redigentur omnia consilia, proposita et* cogitationes eorum, *ita ut praediti morte non valeant, quae cogitaverant, perficere. Ac proinde vanissimum est in ejusmodi spem ponere, quos certum est morti esse subjectos, per quam omnis eorum, quae videbatur potentia, peribit.* — 3) meist von bösen Plänen der Gottlosen: **5, 11 decidant a cogitationibus suis: fallen mögen sie aus ihren Plänen.** - *Baethg.* »laß ihre Pläne mißlingen«. - So faßten es schon die griech. Erklärer auf. *Athan.* Μὴ ἰσχυσάτω ἡ βουλὴ αὐτῶν. - *Chrys.* ἀνήνυτα αὐτῶν ποίησον τὰ μηχανήματα. - *Theodor.* Διαμαρτώσαν ὧν καττύουσι καθ' ἡμῶν καὶ μαθέτωσαν διὰ τῆς πείρας ὡς ἱστὸν ἀράχνης ὑφαίνουσι, καὶ δότωσαν ποινὴν τῶν τολμημάτων ἀξίαν. - *Euthym.* Ἀστοχήτωσαν τῶν βουλευμάτων. - *Niceph.* Ἐκπεσέτωσαν τῶν κατ' ἐμοῦ βουλευμάτων αὐτῶν, μηδὲν ἀνυστάτωσαν ὧν κατ' ἐμοῦ μελετῶσιν ἀπρακτησάτωσαν. - *Genebr.* *Frustrentur consiliis suis.* - *Agell.* *ne quod cogitarunt, perficere possint; inferiores sint viribus, quam ut cogitata ad exitum perducere queant.* - *Bellarm.* *Frustrabuntur spe sua, qua sperabant se subvertere posse electos.* - *Cassiod.* *cum se non viderint adipisci, quod credebant posse promereri.* Decidere *enim proprie dicitur, qui spei suae amissione fraudatur.* - *Jansson.* *Spem, quam illi cogitando praesumpserant, non assequentur.* - *PlacParm.* *Consilia sua irrita sint et inania.* - *DionCarth.* *Non obtineant quod adipisci nituntur.* - *Jansen.* *Fac ut non assequantur quae contra me cogitaverunt.* - *Titelm.* *Fac tuo justo judicio, ut frustrentur ipsi in consiliis suis, quae cogitaverunt contra servos tuos, ut in effectum suas pravas machinationes nequeant perducere.* - *Heser:* *oro, ut non assequantur, quod cupiunt.* — Dies ist also die gewöhnliche Auffassung. Anders erklärt *AlbertM.* *Decidant a cogitationibus, quibus putant se mala non visuros.* - Andere nehmen מִן (a) parallel mit dem folgenden בְּ, also kausal: »sie mögen fallen wegen ihrer (bösen) Pläne«. - *Bredemb.* *nefariis suis consiliis.* - *Hgstb.* »wegen ihrer Ratschläge«. - *Rosenm.* *corruant ob sua consilia.* - Auch *de Wette* u. *Olsh.* geben dieser Auffassung den Vorzug. - *Bickell:* »stürz' durch ihren eignen Rat sie«. — **32, 10 reprobat autem cogitationes populorum: (der Herr) verwirft der Völker Pläne.** — *Bredemb.* *Irritum facit, quidquid omnes, vel totius mundi populi adversus electos Dei barbaris illis suis ac tyrannicis cogitationibus machinantur. Quanto magis illi fremebant adversus Christum et Ecclesiam, horrendis excogitatis suppliciis, ut hanc una cum illius nomine extinguerent, tanto magis Dominus dilatavit eam, donec totum occuparet orbem terrarum.* s. **reprobo.** — **55, 6 adversum me omnes cogitationes eorum in malum: gegen mich sind all' ihre Gedanken auf Böses [gerichtet].** — *Euthym.* Εἰς τὸ κακῶσαί με. - *Jansen.* *Omnes eorum cogitationes contra me in hoc intentae erant, ut mala mihi inferrent.* - *Titelm.* *Nihil aliud cogitabant,*

nihil meditabantur aliud quam me perdere, aut quo modo (sive in re, sive in nomine, sive in corpore, sive in anima) nocere. — **118, 118 injusta cogitatio eorum.** ***Hebr.*** denn fruchtlos ist ihr Trügen (ihre List ist vergeblich, da Gott sie an der Ausführung ihrer Pläne hindert). ***Sym.*** ματαία πᾶσα ἡ δολιότης αὐτῶν. - ***Pagnin.*** *mendacium est dolus eorum.* - Die ***LXX*** (ἄδικον τὸ ἐνθύμημα αὐτῶν) lasen תַּרְעִיתָם st. תַּרְמִיתָם; - ebenso ***Hier.*** *(mendax cogitatio eorum);* - ***Syr.*** (ܟܠܗ ܗܘ ܢܟܠܝܗܘܢ). - Gegen die LA. der ***LXX*** führt ***Baethg.*** an, תַּרְעִית sei ein rein aramäisches Wort. — **75, 11 quoniam cogitatio hominis confitebitur tibi, et reliquiae cogitationis diem festum agent tibi: denn des Menschen (böser) Plan muß dich verherrlichen; des Planes Reste werden dir noch Festtag feiern.** — ***Jansen.*** *Indignabunda quoque et malitiosa cogitatio hostium nostrorum in laudem et confessionem nominis tui, o Deus, convertetur et cedet. Nam jam hostes nostri, qui malum nobis cogitaverunt, vel inviti cogentur tuam potentiam confiteri, et nobis omnibusque gentibus eorum impia machinatio jam frustrata, erit occasio magis laudandi nomen tuum: et si quae adhuc maligna contra nos cogitatio reliqua fuerit in aliquibus hostibus nostris, haec, conspecta tua potentia in nos declarata, immutabitur ac in solemnem tui venerationem convertetur.* — Diese Auffassung der vieldeutigen Stelle deckt sich am besten mit dem ***Hebr.*** **der Grimm des Menschen muß dich preisen, mit des Grimmes Rest wirst du dich gürten.** - ***Hier.*** *quia moeror hominis confitebitur tibi: reliquiis moeroris accingeris.* s. **festus.** - ***Flamin.*** *quoniam indignatio hominis confitebitur tibi, et reliquiis indignationis te accinges.* - Die meisten Erklärer nehmen indes cogitatio im guten Sinne. ***Bellarm.*** Cogitatio hominis *liberati* confitebitur tibi *laudes, immo ipsa jugis cogitatio tanti beneficii erit jugis et assidua laudatio: et* reliquiae cogitationis, *i. e. perpetua memoria, quam in ipsis relinquet cogitatio tantae rei* diem festum aget tibi, *in aeternum tibi cantabit et jubilabit.* [Von der Übersetzung des hebr. Textes durch ***Hier.*** sagt er: *Quae verba nullum commodum sensum facere videntur, cum revera satis apte respondeant verbis hebraicis, quae nunc in Bibliis excusis habentur . . . Itaque retinenda est lectio et interpretatio Septuaginta seniorum, quam fideliter interpres Latinus expressit.*] - ***Cassiod.*** Cogitatio *nostra primum* confitetur *Deo, quando peccata praeterita humili satisfactione damnaverit.* Reliquiae cogitationum *sunt, post effusas lacrymas et assiduam contritionem cordis, praeteritorum criminum recordata pernicies. Haec Domino* agit diem festum, *quando se ab illo interitu peccatorum sentit esse liberatam.* - ***Jansson.*** Cogitatio hominis, *quae est initium omnis boni operis,* confitebitur tibi, *tamquam ipsius cogitationis auctori.* ***Et*** reliquiae cogitationis, *i. e. quod cogitationibus reliquum est, velle videlicet et perficere,* diem festum agent tibi, *i. e. se sacrificabunt tibi, aut semetipsas tibi tamquam auctori ascribent.* - Andere verstehen es von den Gedanken im allgemeinen. ***Lindan.*** *Non modo facta, sed et cogitata adducentur in judicium ut Deo undique laus obveniat.* - ***Athan.*** Παραστησόμεθα ἐν ἐκείνῳ τῷ φοβερῷ βήματι οὐ μόνον ὧν ἐπράξαμεν, ἀλλὰ καὶ ὧν βεβουλεύμεθα εὐθύνας ἀπαιτούμενοι. Ἐγκατάλειμμα ἐνθυμίου ὁ κεκαθαρμένος ἐστὶ λογισμὸς, κατὰ τὸ λεῖμμα κατ' ἐκλογὴν χάριτος. Ἐπειδὴ ἂν οὖν, φησὶν, ἐν ἐκείνῳ τῷ καιρῷ καθαρὸς εὑρέθῃ λογισμὸς, τότε δὴ τότε καὶ τῆς σῆς μεταλάβοι ἑορτῆς. - ***Euthym.*** Τοῦτο πρὸς φόβον κεῖται τῶν ἀναλγήτων. Καὶ γὰρ τότε, φησὶ, πᾶν ἀνθρώπινον ἐνθύμιον ἑαυτὸ ἀνακαλύψαι σοι δικάζοντι . . . Ἐγκατάλειμμα νοεῖται τὸ λείψανον· βούλεται δὲ εἰπεῖν, ὅτι καὶ αὐτὸ τὸ βραχύτατον μόριον τοῦ ἐνθυμήματος ἑορτάσει σοι, τουτέστιν, ἐπιδείξει σοι ἑαυτό· ἑορτὴ γὰρ ἐπίδειξίς ἐστι

τοῦ ἑορταζομένου πράγματος . . . Λέγοιτο δ'ἂν καὶ ἄλλως, ὅτι οὐ μόνον αἱ ἐνθυμήσεις δῆλαί σοι ἔσονται, ἀλλὰ καὶ εἴ τις βιαζόμενος ὑπὸ τοῦ δαίμονος ἐνθυμηθῆναί τι πονηρὸν μὴ πεισθεὶς, ἐγκατέλιπε τὸ τοιοῦτον ἐνθύμιον, μὴ ἐνθυμηθεὶς αὐτὸ, καὶ αὕτη ἡ ἐγκατάλειψις τοῦ τοιούτου ἐνθυμίου φανερώσει σοι ἑαυτήν· οὕτως οὐδὲν τὸ τυχόν σε λέληθεν.

cogĭto, avi, atum, are (co-agito), bei sich (secum; im Geiste = cum animo, in animo) zusammenstellen, denken, nachdenken, bedenken, ausdenken **1)** im guten Sinne **a)** διαλογίζομαι, חָשַׁב: 76, 6 cogitavi dies antiquos. s. ***antiquus*** (S. **108**). — **118, 59 cogitavi vias meas: ich überdenke meine Wege.** - ***Hier.*** *recogitavi.* - ***Pagnin.*** *reputavi.* - ***Bellarm.*** *rectene an secus ambularem; item consideravi actiones meas, an legi Dei conformes essent.* - ***Genebr.*** *mea facta expendi, vitae meae actiones consideravi.* - ***Jansson.*** Cogitavi vias meas superiores, *plenas lapsus et peccati;* et converti pedes meos in testimonia tua, *ut in posterum non meis gressibus, quibus antea lapsus sum, sed testimoniorum tuorum itineribus ambularem. Vel* cogitavi vias meas *futuras, actus meos cogitatione praeveniens, ne inconsulta operatione progressus, aliquid in ipsis actionibus offensionis inciderem. Et tali cogitatione bene consiliatus* converti pedes, *i. e., gressus sive actus* meos in testimonia tua, *velociter aggressus ea facere quae te nos facere velle contestatus es.* - ***Agell.*** *Cum primum mihi potestas fuit, studia ac vias examinandi per quas mihi incedendum esset, cogitatis illis omnibus, et ratione perpensis, quae mihi vivendi ratio ingredienda esset, a qua fugiendum, ab aliis viis tuo auxilio adjutus averti pedes, eosque in testimonia legemque tuam servandam converti. Plures namque viae ad primam speciem pulchrae ad se alliciunt: nam et avaritia via est, et via voluptatis, est et honorum et gloriae via. Has, inquit, omnes abjeci, unam tantum legis tuae viam sum amplexatus.* - ***Euthym.*** Πρῶτον διεσκεπτόμην καὶ τὸ πρακτέον μοι καὶ τὸ λαλητέον· διὸ καὶ εἴσω ἐβάδιζον τῶν ἐντολῶν σου. — **b)** für μεριμνάω, דָּאַג (sich Gedanken machen, bekümmert sein): **37, 19 cogitabo pro peccato meo: ich bin in Sorge wegen meiner Sünden.** — ***Aug.*** curam geram. - ***Hier.*** *sollicitus ero.* - ***Pagnin.*** *timeo propter peccatum meum.* - ***Flamin.*** *anxius ero.* - ***Genebr.*** Cogitabo *cum sollicitudine et anxietate.* - ***HugCar.*** *non perpetrando, sed delendo.* - ***Alliac.*** *ipsum in me cogitatione sollicita corrigendo et a te tuaque miseratione solita medicinalem curam humiliter postulando.* - ***Haymo:*** *faciendo opera per quae mihi peccatum relaxetur.* - ***AlphLig.*** *Considererò sempre il mio peccato per soddisfar, come posso, il mio Signore offeso, affin d'impetrarne il perdono.* - ***Heser:*** *sic operibus piis expiando, ut Deo aequissimo judici pro poenis temporariis satisfiat.* - ***Aug.*** *Sic pronuntia iniquitatem tuam, ut curam geras pro peccato tuo. Hoc est enim curam gerere pro delicto: semper niti, semper intendere, semper studiose et sedulo agere ut sanes peccatum. Ecce de die in diem plangis peccatum tuum, sed forte lacrymae currunt, et manus cessant. Fiant eleemosynae, redimantur peccata, gaudeat indigens de dato tuo, ut et tu gaudeas de dato Dei . . . Hoc est* curam geram pro peccato meo: *faciam omnia quaecunque facienda sunt, ad abolendum et sanandum peccatum meum.* - ***Bellarm.*** *Diligenter et anxie cogitabo, quomodo possim Domino satisfacere ac plenam indulgentiam obtinere. Quod quidem salutare documentum est poenitentibus, ut solliciti sint pro expiatione peccati, ut libenter accipiant occasiones a Deo oblatas patientiam exercendi.* - ***Athan.*** Μετανοήσω ὑπὲρ ὧν ἔπραξα κακά. - ***Euthym.*** Φροντίσω τῆς ἰατρείας αὐτῆς. - ***Didym.*** Ἔστι μεριμνᾷν ὑπὲρ τῆς ἁμαρτίας αὐτοῦ τινα σπεύδοντα κατορθοῦν μετανοίας ἔργα. - ***Ibn-Ezra*** denkt an die Furcht vor den Folgen der Sünde (פן תמות וחויבי חיים); -

ebenso *Raschi* (סלח יגרום לי נגע ומכאוב). Ohne Zweifel ist aber der Schmerz Ausdruck der Bußfertigkeit, mit welcher der Sänger die Hoffnung auf Verzeihung gründet. — 2) meist im übeln Sinne von bösen Plänen der Gottlosen a) חָשַׁב (διαλογίζομαι): ausdenken, ersinnen: *c. acc.: h 10, 2* comprehenduntur in consiliis, quibus (= οἷς, *per attractionem*) cogitant. Subjekt von cogitant (חָשָׁבוּ) sind ohne Zweifel impii; wer Subjekt ist von comprehenduntur (יִתָּפְשׂוּ), bleibt zweifelhaft. s. **comprehendo.** — cogitare consilia (מְזִמָּה Arglist) 20, 12; - mala 34, 4; 40, 8; dolos 34, 20; iniquitates (λογίζομαι ἀδικίαν) 139, 3. — **51, 4 tota die injustitiam cogitavit lingua tua: den ganzen Tag sinnet deine Zunge auf Verderben.** - ***Hier.*** *insidias cogitat lingua tua* (כָּל־הַיּוֹם gehört zum vorhergehenden Vers). Zum Bilde vgl. 34, 28. - ***Genebr.*** *Metaphorice tribuit linguae quod est cordis et animi.* - ***Bellarm.*** *Quamvis cogitatio ad mentem pertineat, tamen David poetice tribuit hoc linguae, quasi ipsa lingua tam mala fuerit, ut etiam silens apud aures hominum, tamen apud se ipsa cogitando loqueretur.* — *c. inf.* 139, 5 cogitaverunt supplantare. — b) יָעַץ = βουλεύομαι: planen: 61, 5 pretium meum cogitaverunt repellere. s. **pretium.** — sich beraten, (Böses) planen: 82, 4 cogitaverunt adversus sanctos tuos. יִתְיָעֲצוּ. ***Hier.*** *inierunt consilium.* s. **sanctus.** — **82, 6 cogitaverunt unanimiter: sie berieten sich einmütig.** נוֹעֲצוּ: ***Hier.*** *tractaverunt (pariter).* - ***Pagnin.*** *consilium inierunt (ex corde pariter).* — c) [זָמַם] absol. Böses planen (διαλογίζομαι): **139, 9 cogitaverunt contra me: ne derelinquas me.** ***Hebr.*** **seine Bosheit laß nicht zu.** - Die ***LXX*** lasen זָמְמוּ statt זְמָמוֹ (זָמָם ἅπ. λεγ. wohl gleichbedeutend mit מְזִמָּה oder זִמָּה). - ***Targ.*** מַחְשַׁבְתֵּיהּ לָא תַּסְפֵּק. - ***Pagnin. Flamin. Muis:*** *cogitationem ejus ne perficias.* - ***Syr.*** ܬܰܪܥܺܝܬܶܗ ܠܳܐ ܬܶܣܰܩ [ܠܪܺܫܝ] »sein Gedanke steige nicht [auf mein Haupt]«. (Man las תַּסֵּק [v. נסק] st. תָּפֵק u. mit Übergehung v. יָרוּמוּ [u. סֶלָה] zog man ראשׁ aus dem folgenden Vers herüber.)

cognatĭo, ōnis, *f.* (cognatus), die Verwandtschaft, das Geschlecht, die Brut: **73, 8 dixerunt in corde suo cognatio eorum simul: es sprach im Herzen ihre ganze Brut zumal.** — ***Menoch.*** *omnis horum natio et gens (simul dixit).* - ***Jansson.*** *omnes illi qui, tametsi natione distincti, impietate tamen sacrilega sunt cognati.* - Mit den ***LXX*** (ἡ συγγένεια αὐτῶν) und ***Hier.*** *(posteri eorum)* nimmt auch ***Targ.*** (בְּנֵיהוֹן) נִינָם als *Subst.* נִין »Nachkomme« (sonst nur in Verbindung mit נֶכֶד Gen. 21, 23. Is. 14, 22. Job 18, 19) mit *Suff. 3 pl.* - ***Syr.*** dagegen ܢܣܘܦ ܟܠܗܘܢ »wir wollen sie alle vertilgen [und]« (ם: لنبيدهم جميعا). Mit ***Syr.*** fassen auch die meisten späteren Erklärer des masoret. Textes נִינָם (נִינֵם) als Verbalform von יָנָה »bedrücken« (***Genebr.*** *Recentiores absurde, ut a veteribus tantum discedant, interpretantur verbaliter*). - So auch ***Qimchi*** (ר״ל נהרגם mit dem Hinweis auf חֶרֶב הַיּוֹנָה Jer. 46, 16; 50, 16) u. ***IbnEzra*** (mit dem Hinweis auf לֹא תוֹנוּ Lev. 19, 33, trotzdem dies keine *Qal*-Form sei: נינם מגזרת לא תונו אף על פי שמלת לא תונו מהבנין הכבד). - ***Luther:*** Laßt uns sie plündern. - ***Calv.*** *populemur eos.* - ***Muis:*** *depopulemur.* - ***HupfNow.*** »wir wollen sie plagen zumal«. - Auch ***Del.*** »wir wollen zusamt sie niederzwingen«. - ***Bickell:*** »allen drohen sie Verderben«. - Dagegen ***Hitz.*** »Ihr ganzes Geschlecht! —« Er faßt diese Worte als Ausruf. »Die Aposiopese im Munde Ergrimmter ist natürlich, und die Ergänzung (s. 82, 5) leicht.« - So auch neuestens wieder ***Baethg.*** »Ihre ganze Brut! —«

cognosco, gnōvi, gnĭtum, ĕre (com u. gnosco = nosco), kennen lernen, er-

kennen, bemerken, wahrnehmen, erfahren; *Perf.* auch = kennen, wissen: 1) γιγνώσκω יָדַע: 9, 17 **cognoscetur Dominus judicia faciens: es wird erkannt der Herr dadurch, daß er Gericht hält (gehalten).** — ***Hebr.*** kund thut sich der Herr, Gericht hat er gehalten. - ***Hier.*** *agnitus [**Flamin.** cognitus] est Dominus judicium faciens.* - ***Pagnin.*** *notus est Jehovah quod judicium fecit.* - Der Herr hat sich praktisch als Richter erwiesen. - ***Targ.*** גְּלֵי קֳדָם יְיָ דִּין דַּעֲבַד »offenbar ist vor Gott das Gericht, das er gehalten«. - ***Syr.*** (las יוֹדַע) ܡܬܝܕܥ ܡܪܝܐ ܕܝܢܐ ܕܥܒܕ »bekannt gemacht hat der Herr das Gericht, das er gehalten« (ܩ: الرب يعرف الحكم الذى يصنع). - ***Agell.*** *Hoc judicio facto et vindicta de impia gente sumpta cognoscitur Dominus, quod judex et arbiter sit omnium, et digna pro meritis cuique rependet praemia.* - ***Titelm.*** *Agnoscetur Dominus quam pius, quam justus, quam formidabilis, quam verax, cum innocentes salvando, noxios perdendo, fecerit judicium. Sic enim et misericordia patebit et justitia ejus, quae ante judicii executionem plurimos latere videtur.* - ***Cassiod.*** *Hic, quia sunt eis libera scelera, relinqui creduntur forsitan impunita: sed ubi dies ille manifestationis advenerit, et throno majestatis suae Dominus Salvator insederit, tunc generaliter agnoscetur operari judicia sua, quando humanum genus, sive a sinistris, sive a dextris, ejus fuerit arbitrio segregatum. Hoc est enim* judicia *sua* facere, *uniuscujusque merita sine aliqua confusione discernere.* — **13, 3 viam pacis non cognoverunt.** [Gehört zu den aus Rom. 3, 13—18 im griech.-lat. Texte dieses Psalmes eingefügten Bibelstellen (Is. 59, 8).] - ***Hoen:*** *media ad pacem cum Deo, seipsis et proximis ineundam, fovendam et conservandam practice, approbationis notitia* non cognoverunt. - ***Beda:*** *Me (Christum) non sicut medicum sibi necessarium honoraverunt, sed tamquam inutilem et nocivum contempserunt.* - ***Thom.*** *quia ipsum Christum peccando occiderunt.* - ***Bredemb.*** *Quomodo* viam pacis *cognoscere poterunt, qui* pacis *auctorem respuunt?* - ***LudSax.*** Viam pacis *vere ad Deum et proximum meritoriam vitae aeternae* non cognoverunt, *i. e., cognoscere per operationem noluerunt.* — **13, 4 nonne cognoscent [52, 4 scient] omnes qui operantur iniquitatem: werden es nicht erfahren alle Übelthäter?** — Manche nehmen hier cognoscere absolut: Einsicht haben, bekommen. So ***Bellarm.*** *Numquid semper erunt insipientes? numquid non aperient aliquando oculos? numquid tandem non incipient cognoscere?* Besser ist die Auffassung: an sich erfahren, zu fühlen bekommen. ***Genebr.*** Nonne cognoscent *me iramque meam adversum peccata, vel divinam ultionem: nonne sentient vim et potestatem meam? Est enim aposiopesis: q. d. sentient suo tempore, suo magno malo.* - ***Jansson.*** *Nonne ex suppliciis tandem discent omnes quid sit iniqua agere?* — Die meisten ergänzen das Objekt aus dem zweitfolgenden Verse: quoniam Dominus in generatione justa est (***Cassiod. Haymo, PetrLomb. PlacParm.*** al.). - ***LudSax.*** Nonne cognoscent *Deum esse et Dei justitiam seu ultionem venturam, qui modo scire dissimulant?* - ***Athan.*** οὐ γνώσονται τὸν Κύριον. - ***CyrAlex.*** Ἐπειδὴ εἶπεν, ὅτι πάντες ἐξέκλιναν καὶ ἐργάζονται τὴν ἀνομίαν, νῦν φησι· Καὶ ἄρα οὐ μέλλουσι γιγνώσκειν οὗτοι τὸν Κύριον καὶ πιστεύειν εἰς αὐτόν; Ναὶ πάντως πολλοὶ πιστεύσουσιν· εἰσὶ δὲ οἳ καὶ μενοῦσιν ἐν ἀπιστίᾳ, καὶ διώξουσι καὶ τυραννήσουσι τοὺς πιστεύσαντας εἰς Χριστόν. — **17, 45 populus, quem non cognovi, servivit mihi: Volk, das ich nicht kannte, diente mir.** - ***Titelm.*** *Populi alienigenae, quos prius non agnoveram inter subditos meos, subjecti facti sunt mihi.* - ***Hoen:*** *qui fide ac religione, item moribus mihi extraneus et non probatus fuit.* - ***Bellarm.*** *Gabaonitae, Gethaei et alii, quos non*

cognovi pro fratribus, cum essent gentiles. - **Thomasius:** *Gentilis hic populus quem praesentia mea corporali non novi.* - **Theodor.** Ἐκ προσώπου ταῦτα προαγορεύει τοῦ Δεσπότου Χριστοῦ. Λέγει δὲ, ὅτι Οἱ μήτε νομοθέτην, μήτε προφήτην ἐμὸν δεξάμενοι πώποτε, ῥᾳδίως μάλα κληθέντες ὑπήκουσαν καὶ τὴν ἐμὴν δεσποτείαν ἠγάπησαν. — **19, 7 nunc cognovi quoniam salvum fecit Dominus christum suum.** **Hier.** *scio.* - **Bellarm.** *certissime salvum faciet.* - **Bredemb.** *His verbis indicat, se nihil dubitare, quin sit impetraturus quod petit. Quare sic loquitur, quasi jam illud re ipsa habeat.* — **40, 12 in hoc cognovi quoniam voluisti me: daran erkenne ich, daß du Gefallen an mir hast** . . . (Der Sänger versetzt sich in die Zeit, wann sein Gebet erhört sein wird.) - **Hoen:** In hoc, *quod modo subjiciam, argumenti genere consolatus* cognovi. - **Cassiod.** Cognovisse *se dicit* in hoc *dilectionem Patris, quia gloriosa est resurrectio secutura.* — 47, 4 in domibus ejus cognoscetur, cum suscipiet eam. ſ. ***suscipio.*** — **49, 11 cognovi omnia volatilia coeli: ich kenne alle Vögel des Himmels.** - **Hier.** *scio omnes aves montium* (ſ. ***coelum***). - **HupfNow.** »Bezeichnet zunächst nur die Kunde (den geistigen Besitz), aber als Ausfluß des physischen Besitzes oder der Gewalt, daher hier Wechselbegriff mit dieser, wie Allwissenheit u. Allmacht (**Hgstb.**) vgl. 147 [146], 4. Is. 40, 26.« - **Haymo:** *ut mea.* - **Sa:** *ut Dominus omnium.* - **Euthym.** Ἠριθμημένα ἔχω, ὡς Δεσπότης αὐτῶν. - **Thom.** *Ista subsunt meae providentiae.* - **Thomasius:** *novi ego mei juris esse aves omnes in aëre coeli volitantes.* — **50, 5 iniquitatem meam ego cognosco.** **Hebr.** **meine Sünden erkenne ich selbst.** - **Hier.** *iniquitates meas ego novi.* - **Agell.** *Peccatum a Deo non ignoscitur, nisi prius ab eo qui illud admiserit, agnoscatur. Ut igitur Deum flectat et culpae remissum impetret, agnoscere se peccatum suum confiteri neque ullo modo excusare. Potest enim* cognosco *sic accipi: adverti, rescivi. Nam eo tempore quo tantum crimen admisit, impetu quodam et aestu concupiscentiae raptus animus, quantum mali perpetraret, non cognoscebat, et velut fascino quodam voluptatis consopitus erat: ubi vero Nathan prophetae verbis admonitus quasi verbere quodam reprehensionis excitatus est, tum tandem peccati sui magnitudinem advertit atque cognovit, et ad Dei misericordiam implorandam sese convertit.* - **DionCarth.** *Non illam abscondo, nec meipsum excuso, nec daemoni, nec alteri illam imputo, sed peccatum meum confiteor. Quoniam ergo initium bonorum est confessio malorum seu recognitio peccatorum, ignosce mihi et spiritualem vitam in me ordire ac renova. Tu ergo si misericordiam consequi cupis, peccatum tuum agnosce nec in oculo fratris tui festucam inspicias, sed trabem, quae in oculo tuo est, aspice dicque quod scriptum est:* Peccavi et vere deliqui, et, ut eram dignus, non recepi (Job 33, 27). - **Titelm.** *Siquidem nollem agnoscere, aut dissimulare vellem, sive excusare peccatum meum, juste non invenirem apud te misericordiam. Nunc autem ecce iniquitatem meam nec dissimulo nec excuso, sed agnosco, detego et accuso ante faciem tuam.* - **GregM.** *Scio quem invocem. Justum invoco, qui et peccata odio habet, et ista impunita non dimittit. Sicut ejus misericordiam expeto, ita etiam justitiam ipsius attendo. Non sic postulo misericordiam accipere, ut velim ab eo justitiam suam auferre. Nolo ut peccatum meum remaneat impunitum. Sic misericordia est, ut peccanti ignoscat; sic justitia est, ut peccatum impunitum non transeat. Sed quia peccatum meum ego ipse paveo, ideo ut tu me non punias tam vehementer, exoro. Ideo agnosco, ut tu ignoscas.* - **Ciboch.** *Quod Deus sine merito nostro ex sola bonitate rem grandem spondeat, id in misericordiam est revocandum: sed promissis stetisse eaque implevisse, justitiae est. David proinde pro delictorum*

indulgentia apud fontem gratiae per misericordiam et justitiam instat. Per justitiam quidem, cum agnoscenti se peccatorem esse, eandem se largiturum spoponderit, per misericordiam vero: hic enim largissimorum illorum a se datorum effectus est promissorum. - **Lindan.** *Pudet me impudentiae.* - **Bellarm.** *non excuso, non nego, nec solum agnosco, sed perpetuo de illo cum dolore animi cogito.* - **Pepin.** Cognosco, *sed imperfecte; ipsam quidem cognosco, sed non sicut tu, Domine Deus. Si enim eam sicut tu cognoscerem, profecto erumperent lacrymae de intimis venis cordis mei, et continere non possem, quin super memetipsum miserabiliter flerem.* — **55, 10 ecce cognovi quoniam Deus meus es: siehe, ich weiß, daß du mein Gott bist.** *Hebr.* dies weiß ich, daß (ein) Gott mir [ist], d. h. entweder: »daß ich einen Gott habe« (*Sym. V.* ὅτι ἔστι θεός μοι. - *Syr.* ܕܐܠܗܐ ܐܝܬ ܠܝ); oder: »daß Gott für mich ist«, d. h. zu meiner Hilfe. - *Targ.* בְּסַעֲדִי. - **Pagnin.** *hoc novi quod Deus pro me est.* - **Bellarm.** *Tu declarabis exaudiendo, te meum esse Deum.* - **Agell.** *In hac re cognoscam, te vere mihi Deum esse et mearum injuriarum judicem et ultorem, si me ad te orante ac preces fundente, inimici mei timore ac metu perterriti, a me persequendo retardabuntur et convertentur retrorsum et ab incepto desistent.* - **Bredemb.** *Ipsa experientia didici, quod sis Deus meus, h. e., quod revera exaudias ac liberes ab omni malo eos qui meo exemplo te Deum suum agnoscunt et in spiritu ac veritate Deum invocant. Quamquam enim omnium Deus sit secundum potentiam suam (in omnes enim potestatem habet), secundum gratiam suam et beneficentiam illorum peculiariter est Deus, qui hoc agnoscentes, ita (ut dixi) invocant illum.* - **Theodor.** Δεχόμενος τὰς αἰτήσεις, δι' αὐτῶν πείθομαι τῶν πραγμάτων, ὅσην μου κηδεμονίαν ποιῇ. — 66, 3 ut cognoscamus in terra viam tuam. - **Hier.** *ut nota fiat.* - **Pagnin.** *ut cognoscant (ad verbum: ad cognoscendum).* - **Flamin.** *ut cognoscatur.* s. **via.** — 70, 15 quoniam non cognovi litteraturam. s. **litteratura.** — 72, 16 existimabam, ut cognoscerem hoc. s. **existimo.** — **73, 4 posuerunt signa sua signa: [v. 5] et non cognoverunt sicut in exitu super summum. Quasi in silva lignorum securibus — [v. 6] exciderunt januas ejus in idipsum: sie pflanzten ihre Zeichen auf als Zeichen — ohne Einsicht — wie in dem Thor, (so) auf der Zinne. Gleichwie in Waldesdickicht hieben sie mit Äxten seine Thüren aus zumal.** — et non cognoverunt ist Parenthese und absolut zu fassen »in ihrer Thorheit« (ש: פ: بجهلهم). - **Titelm.** *Exerunt vexilla sua et trophaea in signa victoriae, sicut in exitibus civitatum, in portis, super eminentissima urbis loca, quasi gloriantes plurimum de victoria contra populum Dei:* et non cognoverunt, *quod non ipsi sua virtute, sed tua magis permissione propter peccata nostra consecuti sint hanc de nobis victoriam.* - **Agell.** *Nullam rationem habuerunt, et templi majestatem et magnificentiam pro nihilo duxerunt.* - *Hebr.* **Sie pflanzten ihre Zeichen auf zu Zeichen. Es sah sich an, wie wann man hoch emporhebt im Waldesdickicht Äste. Und nun schon sein Schnitzwerk allzumal — [mit Beil und Äxten hauen sie drauf los].** Die *LXX* lasen st. יָדְעוּ (jedenfalls eine sehr gezwungene u. unnatürliche Ausdrucksweise) לֹא יָדְעוּ. - [**Agell.** *Hic locus apud LXX cum negatione legitur, in Hebraeo autem et apud ceteros interpretes citra negationem: neque tamen propterea LXX editio tamquam mendosa abjicienda est.*] Außerdem lasen sie מָבוֹא st. מֵבִיא; und st. וְעַתָּה eine Verbalform (ἐξέκοψαν) von גָּדַע, vielleicht גָּדְעַת (vgl. Is. 9, 9; auch Deut. 7, 5. 2 Par. 14, 2; 31, 1; 34, 4; sonst steht ἐκκόπτω meist für כָּרַת. Ex. 34, 13. Deut. 20, 19. 20 u. ö.); endlich lasen sie פִּתְחֵיהָ (פֶּתַח) st. פִּתּוּחֶיהָ. **Hier.** (zum vorhergehenden signa ziehend):

manifesta desuper in introitu: in saltu lignorum secures. [Et nunc scalpturas ejus pariter bipenne et dolatoriis deraserunt.] - ***Syr.*** ܘܝܕܥܬ ܐܝܟ ܡܥܠܢܐ ܠܥܠ »*et cognovisti* (= וַתֵּדַע) *tamquam excelsus desuper*«. - Im ***Targ.*** heißt die Stelle: יַצְלֵף בְּקוּרְנְסָא הֵיךְ גְּבַר דִּמְרִים יְדֵיהּ בִּסְבִיךְ קִיסַיָּא לְמִקְטַע בְּכוּלְבַיָּא »er holt mit dem Hammer aus wie ein Mann, der erhebt seine Hand im Waldesdickicht, um zu hauen mit Äxten« (Deut. 25, 3 J. steht יִלְּלֵיף für hebr. הִכָּה). — **73, 9 et nos non cognoscet amplius: und uns kennt er** (Gott) **nicht mehr** (erkennt er nicht mehr an). — ***Haymo:*** *visitando per aliquem prophetam.* - ***Thomasius:*** *Videtur quod Deus non nos agnoscat tamquam suos; sed tamquam alienos a sua nos defensione repellet.* - ***Titelm.*** *Ita satis apparet, quod nos Deus jam prorsus abjecerit, quod nullam ultra curam habeat nostri, ut olim habuit patrum nostrorum.* - Andere fassen propheta als Subjekt. ***Genebr.*** *non jam ullus propheta nos cognoscit, sumus sine prophetis, qui nos Dei verbo pascant.* - ***Jansson.*** *Si esset propheta, non agnosceret nos eos esse, quibus prophetare deberet.* - Noch anders ***Euthym.*** Οὐ γνώσεται τὰ καθ᾽ ἡμᾶς ὅπως ἔξωμεν. - ***Hebr.*** **und keiner [ist] bei uns, der Kunde hat: bis wann.** »Bis wann« kann abhängig sein vom vorhergehenden Verbum: »niemand weiß, bis wann«. - ***Pagnin.*** *nec est nobiscum qui cognoscat usquequo.* - ***Hier. Flamin.*** *et non est nobiscum, qui sciat, usquequo [**Flamin.** quousque].* - ***Genebr.*** *Neminem habemus, qui sciat, quousque futuri simus in hoc misero rerum statu, quousque duratura sint haec. Est enim Aposiopesis.* - ***Flamin.*** *neque ullum habemus vatem sanctum, qui nobis praedicat, quamdiu haec mala permansura sint.* Andere fassen יֹדֵעַ absolut »Wissender« (ܡܣܬܟܠܢܐ, حكيم) parallel mit נָבִיא »Prophet«, so daß עַד־מָה selbständige Aposiopesis wäre: »(und) wie lang soll dieser Zustand dauern?«. Vgl. 6, 4. — Da im ***Syr.*** u. ***Arab.*** עַד־מָה gar nicht übersetzt ist, sind die Worte vielleicht ganz zu streichen als Dittographie von עַד־מָתַי in dem folgenden Verse. - (***Syr.*** ܘܐܦܠܐ ܐܝܬ ܥܡܢ ܡܣܬܟܠܢܐ ✤ ܥܕܡܐ ܠܐܡܬܝ ܐܠܗܐ. - ש: ولا معنا حكيم ليس معنا; - ם: ولا معنا فاهم حكيم.) - Die ***LXX*** (καὶ ἡμᾶς οὐ γνώσεται ἔτι) lasen אֹתָנוּ (u. vielleicht עוֹד st. עַד־מָה). — 76, 20 vestigia tua non cognoscentur. s. ***vestigium.*** — **77, 3 quanta audivimus et cognovimus ea: was wir gehört und erfahren haben** (quanta — ea hebräisch = אֲשֶׁר . . . ־ם). - ***Agell.*** *Non ea vobis tradimus, quae ipsi commenti sumus, sed quorum scientiam a majoribus accepimus.* - ***Genebr.*** *Attingit duplicem modum sciendi: unum per traditionem, alterum per scripta.* - ***Hoen:*** *Quae, qualia et* quanta *tam verbo scripto quam etiam tradito* audivimus, *loquar, et eo lubentius ea loquar, quia* cognovimus ea *sic, uti audivimus, evenisse.* - ***Haymo:*** et cognovimus *esse vera, per ipsam impletionem.* - ***Euthym.*** Οὐχ ἁπλῶς, φησιν, ἠκούσαμεν, ἀλλὰ καὶ ἐπληροφορήθημεν. [Ὅσα οὐκ ἀναφορικῶς λαμβάνεται νῦν πρὸς τὰ προβλήματα, ἀλλὰ καθ᾽ ἑαυτὸ λέγεται θαυμαστικῶς ἀντὶ τοῦ Ὦ πόσα ἠκούσαμεν.] — **90, 14 quoniam cognovit nomen meum.** — ***Lorin.*** Nomen *pro Deo attributisque illius saepe ponitur. Cognitio haec non solum est Creatoris apprehensio, verum etiam practica et secundum affectum est.* - ***HugCar.*** *Dicitur hic* cognitio *non tam scientia, quam vita et operatio.* - ***Agell.*** *Quia me adamavit, et non communi cognitione, sed propria, tamquam familiaris et intimus cognovit; nam cognitio nominis, familiaritatis indicium est.* - ***Bellarm.*** *Dicitur* cognoscere nomen Domini, *qui ejus potentiam et sapientiam et bonitatem cognoscit, unde in spem et fiduciam firmissimam erigitur; dicitur etiam* cognoscere nomen Domini, *qui ex intima familiaritate novit Deum ut pastorem, amicum et patrem.* - ***Athan.*** ὅτι πεπίστευκεν εἰς ἐμέ. — **94, 11 isti**

non cognoverunt vias meas. — ***Menoch.*** *Legem meam et praecepta mea admittere noluerunt.* - ***Athan.*** οὐκ ἠθέλησαν εἰδέναι τὰς ἐντολάς μου. - ***Jansson.*** *In lege ejus noluerunt ambulare.* - ***Euthym.*** Ὁδοὺς πολλάκις ἡ Γραφὴ καθάπερ καὶ νῦν τὰς ἐντολὰς ὀνομάζει, διὰ τὸ φέρειν εἰς Θεόν. Γνῶσιν δὲ αὐτῶν, οὐ τὴν διὰ γνώσεως καὶ μελέτης, ἀλλὰ τὴν δι' ἐνεργείας καὶ πράξεως. - Anders ***Heser:*** vias meas, *i. e., opera mea quae toto tempore illo feci: opera nunc justitiae, nunc potentiae, nunc veritatis, nunc misericordiae meae quibus illis utique innotescere et poteram et debebam tam eximiis operibus.* - ***Theodor.*** Ὁδοὺς Θεοῦ τὰς οἰκονομίας ἐκάλεσεν. - ***Qimchi:*** לא הכירו כל הניסים שעשיתי עמהם ופחדו להכנס לארץ ולא בטחו בי »nicht erkannten sie alle seine Wunder, die ich an ihnen that u. sie fürchteten sich, einzuziehen in das Land, und nicht vertrauten sie auf mich«. — Beide Erklärungen zusammenfassend: ***Pagnin.*** *Attenti non fuerunt ad tot opera ejus et praecipue ad doctrinam. Nam viarum nomine Deus hic complectitur tam Legem et continuas admonitiones quibus erudiri poterant, quam omnia miracula quae ediderat in ipsorum salutem.* — **103, 19 sol cognovit occasum suum: die Sonne kennt ihr Untergehen.** — ***Genebr.*** *Sol novit, quo ipsi sit currendum interdiu, ut perveniat ad occasum recta sine ullo errore, et ut diem finiat. Prosopopoeia ad designandum ratum et inerrantem ejus cursum in oriendo et occidendo.* - ***Agell.*** *Statum certumque tempus occidendi servat: non quod cognoscat aut sentiat, ut Manichaei delirant, sed quia constantissimum cursum tenet, perinde ac si ab intelligente natura fieret.* - ***Theodor.*** Οὐκ ἔμψυχος ὤν, οὐδὲ λόγῳ χρώμενος· ἀλλὰ κατὰ τὸν θεῖον ὅρον ὁδεύων, οὕτως ποιεῖ τὴν ἡμέραν φαινόμενος, καὶ τὴν νύκτα κρυπτόμενος· καὶ τὸν αὐτὸν δρόμον ἔχει ἀεί, καὶ τὰ μέτρα φυλάττει. - ***Bellarm.*** *Sol quoque non est semper super terram, sed novit suo tempore occumbere, ut det locum nocti, quemadmodum divina Providentia disposuit.* - [Da ***Aq. Sym.*** ἐγνώρισε übersetzen, will ***Baethg.*** nach Job 38, 12 יִדַּע lesen.] — **138, 1 probasti me, et cognovisti me: du erforschest mich und kennst mich.** — (In וַתֵּדָע ist das Suffix aus dem Vorhergehenden zu ergänzen; vgl. *h 107, 20*). Das Kennen ist — menschlich gesprochen — Folge des Erforschens. - ***Titelm.*** *Magna est et mirabilis, Domine, latitudo scientiae tuae, qua omnia nosti, etiam particulares quasque actiones hominum. Ecce enim tu me totum intus et in cute perscrutaris, investigas atque perquiris, et quasi probatum diligenter atque pervestigatum optime novisti.* — **138, 14 anima mea cognoscit nimis: meine Seele erkennt (sie) sehr.** — ***Menoch.*** *Mirabilia sane opera tua sunt, quod probe cognosco.* - ***Bellarm.*** *Admiranda sunt opera tua in formatione hominis in utero matris tam recondito et obscuro, et* anima mea *valde sataget, ut* cognoscat *magnitudinem horum operum tuorum. Ubi non significatur perfecta cognitio operum Dei, sed cognitio, quod magna et mirabilia sunt. Quomodo non videmus nec scimus, quanta sit magnitudo maris, sed cognoscimus, mare esse amplissimum, et ex hoc ipso cognoscimus, esse amplissimum, quod ex nullo loco totum cernere possumus. Quomodo etiam solem adversum intueri nequimus, sed hoc ipso intelligimus, solis lucem esse maximam.* — cognitum facere = bekennen: γνωρίζω: **31, 5 delictum meum cognitum tibi feci: mein Vergehen habe ich dir kundgethan.** — [Auch אוֹדִיעֲךָ kann nicht von der Zukunft verstanden werden; das Imperfekt vergegenwärtigt das in der Vergangenheit Geschehene.] Der Sänger hat das Glück der Vergebung bereits erfahren (V. 1. 2) durch das Bekenntnis der Sünde. - (***Aug.*** liest peccatum meum cognovi.) - ***Cassiod.*** *Illi dicitur delictum fuisse manifestatum, cui nihil occultum est, ad quem plus clamat causa*

quam lingua; qui etsi ab homine non audiat, certius omnia novit quam ille qui facit. Sed hoc est cognitum facere: *in confessionem delicta perducere . . . Qui illum noverunt res omnes habere manifestas, ad humilem confessionem et poenitentiae vota descendunt, ne judicem patiantur infensum, qui propitium habere poterant advocatum.* - ***Bellarm.*** *Non significat, Deo fuisse ignotum, antequam David illud confiteretur: sed loquitur more humano. Judex enim etiamsi sciat delictum rei, quia ipse vidit fortasse illud committi, tamen non dicitur scire juridice, nisi reus ex testimonio plurium testium sit convictus, aut ipse reus aperte confiteatur, adactus fortasse ad confessionem per tormenta. Sic igitur Deus viderat quidem Davidem peccantem; sed volebat eum aperte confiteri, ideo flagella quasi quaestionem adhibuit.* — 2) ἐπιγιγνώσκω, הִכִּיר: **102, 16 et non cognoscet amplius locum suum: und man kennt nicht mehr seine** [od. **ihre**] **Stätte.** - ***Hebr.*** es kennt ihn nicht mehr seine Stätte. [Vgl. Job 7, 10 neque cognoscet eum amplius locus ejus. — Personifikation der Wohnstätte, die den Bewohner gleichsam gut kennt, aber ihn vergißt, wenn er lange nicht mehr wiederkommt.] ***Hier.*** *et non cognoscet eum ultra locus ejus.* - ***Pagnin.*** *nec agnoscit eum ultra locus ejus.* - Dagegen ***Targ.*** וְלָא אִשְׁתְּמוֹדְעֵיהּ תּוּב אַתְרֵיהּ u. ***Syr.*** ܘܠܐ ܡܬܝܕܥܐ ܕܘܟܬܗ »und nicht wird erkannt seine Stätte«. — Eine andere Differenz in der Auffassung besteht darin, daß die einen den Vers von der »Blume des Feldes« verstehen, die anderen von dem hinfälligen Menschen. s. ***spiritus.*** — **141, 5 et non erat qui cognosceret me: und keiner war** [**ist**], **der mich erkennen wollte** [**will**]. — Keiner will ihn als den Seinen, seinen Freund, anerkennen und ihm helfen. ***Hier.*** *quia non est qui cognoscat me.* - ***Sym.*** καὶ οὐδεὶς ἦν ἐμοὶ βοηθός. - ***Genebr.*** *Nullus me obsidentium et circumstantium agnoscebat, ut mihi opem ferret.* - ***Euthym.*** Οὐκ ἦν ὁ βοηθῶν. - ***DionCarth.*** qui cognosceret me *cognitione publicae confessionis. Tempore enim, quo captus est Christus, discipuli omnes relicto eo fugerunt, et paulo post princeps eorum coepit anathematizare, detestari et jurare, quia* nescio hominem istum (Marc. 14, 71).

collaudatio, ōnis, *f.* (collaudo), das Loben, der Lobpreis, Lobgesang: αἴνεσις, תְּהִלָּה: **32, 1 rectos decet collaudatio.** ***Aug.*** laudatio. - ***Aq.*** ὕμνησις. - ***Hier.*** *laudatio* (vgl. 110, 10; 144, 21; 146, 1). - ***Jansen.*** *Decentissimum est, ut recti rectum Dominum laudent, tum quia non est speciosa laus Dei in ore peccatoris* (Ecclus. 15, 9), *tum quia recti sicut Dei bonitatem magis perceperunt et agnoscunt, ita magis laudabilem praedicare Dominum debent.* - ***Agell.*** *Et recti laudare debent, et iniqui curare ut recti fiant ac decenter laudent.* - Mit Recht nehmen die meisten Erklärer collaudo im Sinne von laudo (*comp. pro simpl.*). - ***Sa:*** collaudatio, *i. e. laus sc. Domini.* - Manche alten Erklärer nehmen indes collaudo im Sinne von »zusammen loben«. - ***Cassiod.*** Collaudatio *multorum ore una laudatio est: dicta propter unitatem Ecclesiae, quam praedicat ubique servari.* - ***Ayguan.*** *Non dicit* laudatio, *sed* collaudatio, *propter unitatem Ecclesiae.* - ***Jansson.*** *concors et de mutuo profectu concepta communis gratiarum actio.* - ***Thom.*** *Dicit* collaudatio, *quia de omnibus laudant, non in aliquibus tantum.* - ***HugCar.*** collaudatio, *quia laudant Deum simul in prosperitate et adversitate.*

collīdo, līsi, līsum, ere (com u. laedo), zusammenschlagen, zusammendrücken: καταῤῥάσσω (vgl. 73, 6 dejicio): **36, 24 cum ceciderit, non collidetur** (καταραχθήσεται): **wann er fällt, so wird er nicht zerschmettert.** לֹא יוּטָל wird er nicht hingestreckt (fällt nicht der ganzen Länge nach hin). - ***Hier.*** *non allidetur.* - ***Pagnin.*** *non prosternetur.* - ***Muis:*** *non succumbet.* - ***Euthym.***

Καὶ βιωτικῶς δυςπραγήσας, ὡς Ἰὼβ, καὶ ψυχικῶς ὀλισθήσας, ὡς ὁ Δαυΐδ, οὐκ εναπομενεῖ τῷ πτώματι, διότι Κύριος ἀντιστηρίζει, τουτέστιν, ὑποτίθησιν αὐτῷ χεῖρα ἑαυτοῦ, φημὶ βοήθειαν· καὶ ἡ μετάνοια γὰρ Θεοῦ χείρ ἐστιν, ὡς θεόθεν ἐπιφοιτῶσα καὶ ἀνελοῦσα τοῦ πτώματος. - ***Heser:*** *Potest hoc intelligi et de casu, in quem fortuna sinistra dedit, et de lapsu in peccatum. De primo casu:* cum ceciderit *de pristino statu, verbi causa, de bona valetudine in morbos, de opulentia in inopiam, de honoribus in contemptum, de gratia Principis in odium, cum adversa fortuna in ejusmodi bonis conflictabitur,* non collidetur, *calamitati non succumbet:* quia Dominus supponit manum suam, *praesto est auxilio, quo vel labantem sustentet, vel sublevet collapsum. - De altero casu jam verba faciamus: Viatoris ea est in hac vita conditio, ut aliquando cadat. Viator ergo* cum ceciderit *per humanam fragilitatem in peccata venialia,* non collidetur *sic, ut mortalem noxam contrahat, sed facile locus est veniae. Item* cum ceciderit *quandoque in peccata lethalia, quemadmodum David noster in adulterium et homicidium,* non collidetur *sic, ut desperans veniam redire nolit ad poenitentiam.* — **88, 45 sedem ejus in terram collisisti: seinen Thron hast du zu Boden gestürzt.** מִגַּרְתָּה. ***Hier.*** *detraxisti.* - ***Pagnin.*** *dejecisti.* - ***Titelm.*** *Thronum regni et dignitatem regiam ad terram sivisti prosterni: regni gloriam ad summam humilitatem et subjectionem venire fecisti.* - ***DionCarth.*** *Regiam majestatem ad nihilum deduxisti, sicut colliditur vas fictile.* - ***Heser:*** *Thronum regni, regale solium Davidis,* in terram collisisti *tanto impetu, ut confringeretur et in diversas partes dissiliret, quod graeca lectio factum docet. Significat enim* καταράττειν *impetuose deturbare, praecipitare, collidere fortiter, disrumpere, confringere. Sic eheu! regnum nostrum miseris modis evertisti: omnem splendorem et dignitatem imperii simul extinxisti, ut si sol esset ejectus coelo.* - ***Agell.*** *Sedem ac solium ejus, quod fore perpetuum tamquam solem in conspectu tuo, et stabile atque immotum ut luna perfecta in aeternum spoponderas, evertisti, et de coelo* in terram collisisti. - Jedenfalls bezieht sich die Schilderung auf die letzte Zeit Juda's vor Beginn des babylonischen Exils. - ***Orig.*** Εἰς γῆν ἀπ᾽ οὐρανοῦ καταράσσεται νοῦς ἀντὶ ἐπουρανίου χοϊκὸς γεγονώς.

collĭgo, -lēgi, lectum, ere (com u. lego), zusammenlesen, einsammeln: συλλέγω: **103, 28 dante te illis, colligent: wenn du ihnen giebst, so sammeln sie.** - ***Theodor.*** Σοῦ παρέχοντος τὴν ἀφθονίαν, τούτων ἕκαστον καρποῦται τὰ πρόςφορα. - ***Aug.*** *si non dederis, non colligent.* - ***Titelm.*** *Cum illis [animalibus] dederis cibum, ipsa colligent accipientque, ut manducent: te producente de terra herbam, carpunt eam jumenta atque manducant; te offerente praedam, leones rapiunt eam et comedunt; te educente de terra frumentum, triticum et vinum, accipiunt ea homines, et cibum potumque hinc sibi colligunt: neque potest ullum animalium sibi ipsi de terra cibum educere, sed tantum a te eductum colligere.* - ***Agell.*** findet in colligent einen Gegensatz zum folgenden implebuntur: *Cum illis escam ñon abunde, sed parciter tribuis, illam* colligunt, *quasi pluribus locis dispersam: at cum abunde praebes et manum aperis,* omnia implebuntur *cibo, qui illis gratus est ac placet; vel cibo, qui tua benignitate et largitate praebetur.* - Ähnlich ***PlacParm.*** - Zu gesucht erklärt ***Hgstb.*** »Das ziemlich seltene לָקַט, nicht ‚sammeln' überhaupt, sondern ‚auflesen', von der Erde auflesen, zeigt, daß eine Beziehung auf das Manna zu Grunde liegt, bei dem dies Verbum stehend ist (Ex. 16, 4. 5. 16). Diese Beziehung weist darauf hin, daß alle Nahrung Brot vom Himmel ist (104, 40), im Einklang mit Deut. 8, 3, wonach der Herr Israel das Manna gab, um ihm diese

Wohlthat einzuprägen.«] — 128, 7 qui manipulos colligit. f. ***manipulus.***

collis, is, *m.* (vgl. κολώνη, κολωνός), Anhöhe, Hügel: βουνός 1) גִּבְעָה 64, 13; 71, 3; 113, 4. 6; 148, 9. — 2) בָּמָה, von den Höhen, auf denen Götzendienst (Deut. 32, 16. 17) oder ungesetzlicher Jahvekultus stattfand (z. B. 3 Reg. 15, 14) **77, 58.**

colloco, avi, atum, are (com u. loco), hinstellen, hinsetzen 1) הוֹשִׁיב a) versetzen (καθίζω) 142, 3 (***Hier.*** *pono*). — b) sitzen lassen, den Platz anweisen (καθίζω) 112, 8 (***Hier.*** *sedere facere*). — c) wohnen lassen (κατοικίζω) 106, 36. — 2) הִרְבִּיץ lagern lassen (κατασκηνέω) 22, 2 (***Hier.*** *acclino*); — *pass.* רָבַץ (κοιτάομαι) sich lagern 103, 22.

columba, ae, *f.* die Taube: περιστερά, יוֹנָה: **54, 7 quis dabit mihi pennas sicut columbae, et volabo, et requiescam: o hätt' ich Flügel gleich der Taube: ich flöge fort und ruhete.** (f. ***do.***) — ***Sa:*** ut columbae, *i. e., celeres.* - ***Heser:*** *Existimatur enim vulgo hanc avem velocissimo ferri per aera remigio.* - ***PlacParm.*** *Quando satellites illius [Saulis] domum circumdederant, optabat habere* alas sicut columbae *habent, quae ex foraminibus superioribus domus evolant.* - ***Bredemb.*** *Quod pennas sibi optat, significat opus esse fuga celerrima, eademque in loca ab hominibus valde remota. Per talem autem fugam periculi magnitudinem indicat; per hanc autem malitiam hominum persequentium se.* - ***Euthym.*** Περιστερᾶς ἐξήτησε πτέρυγας, ὅτι ὀξέως πέταται, καὶ ὅτι ἥμερον τοῦτο τὸ ζῶον καὶ ἀπόνηρον, ὡς καὶ αὐτός. Καὶ πετασθήσομαί, φησι, εἰς τόπους ἀσφαλεῖς, καὶ καταπαύσω ἀπὸ τῶν συνεχῶν φόβων καὶ πόνων. - ***Bellarm.*** *Verba sunt justi suspirantis ad patriam coelestem, neque enim alibi vera requies invenitur; quasi dicat: o si nunc possim ad altissimos montes coelestis Jerusalem confugere, quomodo columba potest pernicitate sua ungues accipitris evadere, vel quomodo columba tempore diluvii, cum non inveniret ubi requiesceret pes ejus, ad manus Noe atque ad arcam rediit. Proprie autem justus* columbae *comparatur, quae innoxium est animal, foecundum, et simplex, et non pugnando, sed fugiendo vincit: sic enim et vir justus adversus tentationes accipitris tartarei fugiendo potius, quam disputando vel altercando vincere solet.* - ***Jansson.*** *Optat* pennas sicut columbae, *quia oportet studium et exercitationem vitae contemplativae sine disceptatione aut indignatione animi, sed pacifico erga adversarios animo arripere.* Et volabo, *ut mentem sublimiorum rerum participatione excelsam, inferiorum rerum tentamenta non contingant.* Et requiescam, *supergressus strepitum mundi et ingressus intro in gaudia silentii.* - ***Titelm.*** *Columba, si ullam sentiat perturbationem aut strepitum, mox alis suis suffulta avolat, quo voluerit, in loca solitaria: ibique sese abscondens, in petra aut nido, secura quiescit, solis gemitibus extra omnem tumultum intenta. Atque utinam sic praeclare mecum agatur, utinam similes et mihi alae donentur, quibus de medio impiorum quotidie excruciantium et affligentium animam meam quietemque perturbantium, valeam avolare, et in locum solitarium me abdere: ubi in quiete absque tumultibus mundi posita, uni Deo vacare queat anima mea, unique ac soli Deo intendere.* - ***Orig.*** Πτέρυγές εἰσι τῆς ἁγίας περιστερᾶς ἡ θεωρία σωμάτων καὶ ἀσωμάτων, δι' ἧς ὑψωθεὶς ὁ νοῦς καταπαύει εἰς γνῶσιν τῆς ἁγίας Τριάδος. - ***Athan.*** Τίς καταξιώσει με τῆς χάριτος τοῦ ἁγίου Πνεύματος, καὶ λάβω ἐμαυτὸν ἀπὸ τοῦ κόσμου, καὶ ἡσυχάσω; - ***Dion-Carth.*** *Christus pennas contemplationis et caritatis ab exordio incarnationis incessabiliter habuit. Quas ergo pennas se desiderare insinuat, nisi vel pennas resurrectionis et ascensionis, quibus de tumulo volet ad inferos, de inferno ad credentes in mundo atque ad coelos: et ad Patris dexteram requiescat?* –

Hilar. *Non infirmus est, cui ad evolandum de contegentibus se tenebris metuque mortis pennae non aliunde sumendae sunt. Cum enim dicit* Quis mihi dabit? *non poscentis ab aliquo, sed non aliunde sperantis est. Evolare autem ut columba festinat, i. e., in spiritalem redire naturam. Nam et in columbae specie Spiritus in eum volando requievit* (Matth. 3, 16) *habitatione aliquando in eo homine, qui tum de Jordanis aquis ascendebat, inventa. Et haec quidem precationis est causa, quia infirmitate corporis degravatus, hoc, quod nobis est mortale, susceperat, ut caro factus in spiritum evolaret.* - ***Cassiod.*** *Post conturbationes mortiferas et verissimae humanitatis indigentiam necesse fuit liberationem expetere, quam sibi noverat inferendam. Ait enim* Quis dabit mihi, *scilicet, nisi tu, Pater, qui humanam naturam usque ad coelorum regna perducens, ad tuam dexteram collocabis?* — **67, 14 pennae columbae deargentatae.** f. *clerus.*

columna, ae, *f.* (eig. colum(e)na *sc.* arbor, der »gestutzte« Baum; vgl. κολούω), die Säule: στύλος, עַמּוּד: **74, 4 ego confirmavi columnas ejus: ich habe ihre Säulen festgestellt.** — ***Hoberg:*** »Gott beruhigt den sorgenvollen Psalmisten durch einfachen Hinweis auf seine Werke, die Schöpfung und Regierung der Welt.« - ***HugCar.*** Columnas ejus, *i. e. fundamentum, i. e. totam terram.* - ***Jansen.*** *Ego fundamenta illius jeci et velut columnis stabilivi: quare et concutere eam mihi difficile non erit cum voluero.* - ***Heser:*** *Sunt autem columnae illae Dei decretum, quo jussit terram esse stabilem, firmam et immobilem.* - ***Euthym.*** Ἐμοῦ κελεύσαντος ἐτάκη· διότι ἐν ἀρχῇ ἐγὼ ταύτην ἔκτισα. Στῦλοι δὲ αὐτῆς τὰ περὶ στερεωθῆναι αὐτὴν προστάγματα. Τοῦτο γὰρ ἀνέχει καὶ διαβαστάζει αὐτήν, ἐπ' οὐδενὸς ἡδρασμένην. Ἔστι δὲ καὶ ἄλλως εἰπεῖν, τῆξιν τὴν φθοράν, ὅτι ἐφθάρη μὲν ἡ γῆ ταῖς εἰδωλολατρείαις καὶ ταῖς ἄλλαις ἁμαρτίαις τῶν ἀνθρώπων· ἀλλ' ἐγὼ σπλαγχνισθεὶς ἐπὶ τῇ ἀπωλείᾳ τοῦ πλάσματος ἐστερέωσα τοὺς ἀποστόλους· τούτους γὰρ νοήσωμεν στύλους τῆς οἰκουμένης, ὡς ταῖς ἑαυτῶν διδασκαλίαις ὑπερείδοντας καὶ στηρίζοντας τοὺς ἁπανταχῇ πιστούς. - ***Ayguan.*** Columnas ejus, *i. e. bonos et praedestinatos, sive Apostolos et ceteros justos consummavi in fide per meam resurrectionem,* confirmavi *in caritate per Spiritus sancti missionem,* confirmavi *in honore per judiciariam meam potestatem.* - ***PlacParm.*** *Posuit non solum has columnas in mundo, sed debiles essent, nisi eas* confirmasset. *Debilitate sua in passione hae columnae sunt, et nutaverunt, sed in die Pentecostes adeo sunt firmatae et factae solidae, quod totam fidei Christianae fabricam sustentarent.* - ***Haymo:*** *sanctos Apostolos, qui totius Ecclesiae sunt sustentaculum, et per illos acquirentur multi, qui digni erunt in judicio remuneratione.* — **98, 7 in columna nubis loquebatur ad eos: in der Wolkensäule redete er zu ihnen.** Ex. 33, 9 — 34, 3. Num. 12, 5—8. Jedenfalls nur von Moses und Aaron zu verstehen, nicht aber von Samuel (V. 6). - ***Jansson.*** *Quod quidam arbitrantur etiam Samueli praestitum fuisse, tametsi scriptum non sit, sed absque fundamento: quia nihil hic apparet quo urgeamur, etiam Samuelem sub hoc membro comprehendere, cum potius textus ipse Moysen et Aaron a Samuele seorsim nominando, tacite insinuat, Samuelem nobis cum Moyse et Aaron in omnibus, quae hic referuntur, comprehendendum non esse.* - ***Theodor.*** Καίτοι, φησί, πολλὴν εἶχον πρὸς τὸν Θεὸν παῤῥησίαν. Οἱ μὲν γὰρ παρεκάλουν, ὁ δὲ ὑπήκουε, καὶ τὰς αἰτήσεις παρεῖχε, καὶ πάντων ὁρώντων τὴν πρὸς αὐτοὺς ἐποιεῖτο διάλεξιν, διὰ τῆς νεφέλης τὴν οἰκείαν δεικνὺς ἐπιφάνειαν. Εἶτα διδάσκει, ὡς οὐκ ἀδίκως ταύτης αὐτοῖς μετεδίδου χάριτος. Ὅτι ἐφύλασσον τὰ μαρτύρια αὐτοῦ καὶ τὰ προστάγματα αὐτοῦ, ἃ ἔδωκεν αὐτοῖς. Ἐννόμως γὰρ πολιτευομένοις καὶ κατὰ τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ βιοτεύουσι, ταύτην ἐδωρεῖτο τὴν χάριν. - ***Haymo:*** *Quae* nubes *Christum*

significabat, qui est nobis umbratio et refrigerium contra aestum haereticornm, et ipse etiam per columnam *significatur, nam ipse est columna, quae universam sustinet Ecclesiam.*

combūro, bussi, bustum, ĕre (com und uro), verbrennen 1) κατακαίω a) שָׂרַף: 45, 10 (s. ***scutum***). — b) לָהַט (*Pi.*): 82, 15 sicut flamma comburens montes (s. ***mons***). — 2) διαφλέγω, בָּעַר: 82, 15. — 3) καταφλέγω, לָהַט (*Pi.*): 105, 18 flamma combussit peccatores. Vgl. Num. 16, 35. — **104, 32 ignem comburentem** (πῦρ καταφλέγον). אֵשׁ לֶהָבוֹת **Feuerflammen.** ***Hier.*** *ignem flammantem.* - Von dem den Hagelschlag begleitenden Gewitter mit seinen Blitzen (siebente Plage Ägyptens, Ex. 9, 24).

com-ĕdo, ēdi, esum u. estum, ĕre, aufessen, aufzehren, essen: אָכַל 1) vom Menschen a) eig. φάγω: **101, 5 quia oblitus sum comedere panem meum: vergaß ich doch, mein Brot zu essen.** Folge seines schweren Kummers, der alle Lust zum Essen benimmt (106, 18. 1 Sam. 1, 7; 20, 34; 28, 20. 23. 3 Reg. 21, 4. Job 33, 20. Dan. 6, 18). Vgl. ***Hom.*** Il. 24, 128 f.:

Τέκνον ἐμόν, τέο μέχρις ὀδυρόμενος καὶ ἀχεύων
Σὴν ἔδεαι κραδίην, μεμνημένος οὔτε τι σίτου ...

- ***Euthym.*** Οἱ παλαιοὶ τὴν ὄρεξιν μνήμην τροφῆς καλοῦσιν· τὴν δὲ ἀνορεξίαν, λήθην τροφῆς. - Im Zusammenhang können die Worte einen sachlichen Grund zum vorhergehenden enthalten. ***Titelm.*** *Debilitatio et cordis arefactio inde mihi proveniebat, quod prae nimio cordis dolore neglexi sumere cibum, per quem ex tua institutione debet confirmari cor hominis.* Nach anderen ist das schwere Leiden die direkte Ursache für die Krankheit, und 5b ist nur Erkenntnisgrund zu 5a: »daran, daß der Kranke die Nahrung verschmäht, erkennt man, wie bedenklich es mit ihm stehen muß« (***Baethg.***) Wieder andere fassen quia (ὅτι) nur als Fortsetzung der Schilderung seiner Leiden. (***Hoberg*** mit Hinweis auf ***Euthym.*** zu 89, 9: ὅτι, διηγηματικὸν καὶ παρέλκον.) - ***Euthym.*** Ἀπέβαλον καὶ τὴν ὄρεξιν τῆς τροφῆς ὑπὸ ἀθυμίας. - ***Heser:*** quia *non causam reddat, sed pro Conjunctionibus* et, immo, quin *substituatur.* - Übrigens faßt bereits ***Targ.*** den Ausdruck comedere panem im geistigen Sinne. אֲרוּם אִתְנְשֵׁיתִי אוֹרָיְתָא אוּלְפָנִי »weil ich vergaß das Licht meiner Lehre« (deines Gesetzes). - ***Athan.*** ὅτι ἠμέλησα μετετᾶν ἐν τῷ νόμῳ σου. - ***Cassiod.*** Oblitus *fuerat* panem *suum* manducare, *unde se noverat spiritualiter posse satiari.* - ***Alliac.*** *Aruit cor meum sterilitate peccati. Sed unde hoc mihi?* Quia oblitus sum comedere panem meum, *i. e., custodire Dei praecepta, quod est spirituale nutrimentum meum. Heu me miserum, quia hunc panem verum, qui de coelo et ex ore tuo descendit, comedere oblitus sum. Quare oblitus? quia nimis ad terrena intentus, coelestia neglexi.* - ***Pepin.*** *Homo* obliviscitur comedere panem *tripliciter: Doctrinae, Eucharistiae, Poenitentiae.* — **105, 28 comederunt sacrificia mortuorum.** s. ***mortuus***. — b) bildlich: auffressen, verschlingen, aufreiben, vernichten: καταφάγω: **78, 7 comederunt Jacob: sie haben Jakob aufgefressen.** [st. אָכַל ist אָכְלוּ zu lesen (Jer. 10, 25)]. Bild von wilden Tieren. - ***Geier:*** *Immanitas plane bestialis depingitur, ubi hostes, instar luporum aut leonum, absque commiseratione miseros invaserunt, facultatibus vitaque ipsa privarunt, igne urbes atque pagos absumpserunt, adeoque quantum in ipsis fuit, nil de Jacobo reliquum fecerunt.* Vgl. ***Hom.*** Il. 4, 35 f.:

Ὠμὸν βεβρώθοις Πρίαμον Πριάμοιό τε παῖδας
Ἄλλους τε Τρῶας, τότε κεν χόλον ἐξακέσαιο.

— 2) vom Tiere: fressen: a) καταφάγω: **77, 45 misit in eos coenomyiam, et comedit eos.** Vom Stechen u. Blutsaugen der Hundsfliege zu verstehen (vierte Plage Ägyptens Ex. 8, 16—18). - ***Euthym.*** Κατέφαγεν, καταχρηστικῶς, ἀντὶ Κατέδακεν. —

Hoen: *Talia corporibus ipsorum nocumenta intulit, ut ea corrosa exsanguiaque facta comedisse visa fuerit.* — 104, 35 von den Heuschrecken (achte Plage Ägyptens Ex. 10, 13–15), die alles Grün auffressen. — **b)** ἐσθίω: **105, 20 in similitudinem vituli comedentis foenum:** (sie vertauschten ihre Herrlichkeit) **mit dem Abbild eines Stiers, der Gras frißt.** Vom goldenen Kalb am Horeb (Ex. 32, 4). — ***Heser:*** *Proh dementiam! relinquere Deum gloriosissimum, et servire idolo bovis, non expertis tantum rationis, sed et vitae, deterioris eo, qui depascitur herbas in prato.* - ***Geier:*** *Additur* comedentis foenum *stupiditatis idololatrarum exaggerandae causa, quod Deum aequiparent animali, foeno vel gramine sustentabili* (Job 40, 10. Is. 11, 7; 65, 25), *cum Deus sit immutabilis, nullius indigens, sibi semper sufficiens, omnibus creatis alimenta subministrans.* — **3)** bildlich von leblosen Dingen: aufzehren, aufreiben, vernichten: καταφάγω: **77, 63 juvenes eorum comedit ignis.** Zunächst vom Feuer des Krieges zu verstehen (vgl. Num. 21, 28). — ***Heser:*** Ignem *vocare primo licet vim et impetum belli, voracis ad instar flammae pulcherrima quaeque depascentis.* Ignem *praeterea nominare potes iram hostilem, quae traditos sibi velut ignis consumens devorat.* Ignem *denique licet appelles indignationem ac vindictam Dei.* — 68, 10 zelus domus tuae comedit me: der Eifer für dein Haus verzehret mich. s. ***zelus.***

commendo, avi, atum, are (com und mando), anvertrauen, übergeben, empfehlen, befehlen: παρατίθημι, הִפְקִיד: **30, 6 in manus tuas commendo spiritum meum.** - ***Hebr.*** **in deine Hand.** - ***Hier.*** *in manu tua commendabo.* - ***Pagnin.*** *in manum tuam commendo.* - ***Lorin.*** In manus commendare *est: arbitrio, potestati, liberalitati, protectioni permittere.* - ***Jansson.*** *Dicit* commendo, *non* committo, *quia ut in manibus dirigentis atque conservantis Dei simus, fide, sollicita prece bonisque operibus per auxilium gratiae praevenientis nobis emerendum est.* - ***Euthym.*** Τῇ σῇ δυνάμει καταπιστεύσω ἤδη τὴν ψυχήν μου, τουτέστιν ἐμαυτόν, μηδενὶ ἄλλῳ θαῤῥῶν. Χεῖρας δὲ Θεοῦ, τὴν ἰσχὺν καλεῖ· ἐν χερσὶ γὰρ ἡ δύναμις. - ***Cyr Alex.*** Ὡς τὴν ψυχὴν πολεμούμενος, σώματος γὰρ τοῖς ἁγίοις ὀλίγη φροντὶς, καὶ πρὸς τῶν ἀπατεώνων τρωθῆναι φοβούμενος, τὸ πνεῦμα παρατίθεται τῷ Θεῷ, τὰς προνοητικὰς αὐτοῦ δυνάμεις χεῖρας καλῶν. - ***Titelm.*** *Ego, Domine optime, tibi fidens, et corde integro omnem sollicitudinem in te projiciens, quem scio mei sollicitissimam gerere curam,* commendo *et committo tibi id etiam, quod pretiosissimum habeo, nempe* spiritum meum, *illumque tibi protegendum, custodiendum et salvandum committo, ut tu de illo et cum illo agas per omnia juxta beneplacitum sanctissimae voluntatis tuae: multo vero magis corpus hoc et corporis omnia (quae aestimationis minoris sunt) tibi etiam committo.* - ***Agell.*** *Cum tu sis Deus meus, protector ac firmamentum, securus jam* in manus tuas spiritum *trado, et tamquam pretiosissimum depositum tuae fidei committo, certus, fieri non posse, ut de manu tua quispiam illum rapiat, tutius in tua manu illum esse, quam in mea ratus, cum mihi non eae vires adsint, ut illum retinere ac tueri ab hostibus valeam, qui a me illum eripere conantur: in te vero nihil periculi sit, quin sis tuto servaturus, cum et potentia tibi summa adsit, nec dubitari possit, quin reddituras sis, qui summa polles fide. Namque in hanc spem, alia tua in me merita expertus, adducor: neque enim mihi novum est et insuetum a periculis tuo auxilio eripi, cum alias quoque me redemeris: et tua fides in discrimen venire non potest, cum sis fidelissimus depositorum custos et redditor: es enim* Deus veritatis. Vgl. Luc. 23, 46. Nach kirchlicher Zählung das siebente — letzte — Wort Christi am Kreuze (mit der Anrede: Pater!) -

Aug. *Non sine causa voluit verba hujus Psalmi sua esse, nisi ut te admoneret, se locutum esse in hoc Psalmo.* - [***Bellarm.*** *Propter hunc locum suspicantur aliqui, totum Psalmum intelligendum esse de Christo: sed etiam si Psalmus non intelligatur ad litteram de Christo, tamen potuit Dominus haec verba de hoc Psalmo accipere, cum spiritum suum Deo Patri commendare vellet.*] - ***Bredemb.*** *Priore membro hujus versus usus est Dominus in cruce jamjam traditurus spiritum: ut non sit dubium, prophetam haec in persona Christi, spiritu prophetico esse locutum. Quod autem sequitur membro posteriore, putat Augustinus dici in persona populi redempti: qui visa morte Mediatoris, illico in hanc gratiarum actionem eruperit, cujus haec sit sententia: O* Domine Deus veritatis, *i. e. qui verax es in omnibus promissionibus tuis,* redemisti me *jam per mortem Unigeniti Filii tui, sicuti statim ab orbe condito promisisti.* - ***Lorin.*** *Commendat Christus Patri spiritum, nomen exprimens Patri, ne videretur, quod quidam quoque haeretici asserere non dubitaverunt, diffidendo antea dixisse:* Deus meus, ut quid dereliquisti me? *Spiritum commendans, quae pars praecipua est, ex consequenti minoris momenti res alias commendat, ut corpus.* - ***Jansson.*** *Moriturus Christus hoc versu usus est propter nos: per haec enim verba et mortis suae merito animas nostras corporibus exutas apud Patrem deponit, ut a morte Christi jam non amplius ad Limbum descendant, sed ad ipsum Dei Patris sinum perveniant, ut docet Cyrillus et Athanasius. Tametsi valde credibile sit, Christum extremis his verbis animas omnium, quos ei Pater salvandos dederat, in manus Dei auxiliatrices commendasse. Ideoque utitur Ecclesia hoc versu in Completorio, implorans sibi propter timores nocturnos, in omnibus Dei protegentis auxilium. Utitur et in morte uniuscujusque, implorans uniuscujusque animae exeunti divini sinus diversorium.* - ***Heser:*** *Eja ergo, Jesu mi amantissime, qui mei non potes oblivisci, qui me in manibus tuis, suffixis in crucem, descripsisti, usus clavo, non calamo, tingens eum non atro sepiolae succo, sed minio pretiosi sanguinis tui: non jam commendo in manus tuas spiritum meum, tamquam primum in iis a te recipiendum, sed jam antehac in iis receptum, in iis descriptum, in iis, ut in chartophylacio, repositum, in iis ut thesaurum alte defossum, in iis ut cimelium ferreis clavis probe custoditum:* in manu, *inquam,* tua, *quoad vivo, et quamdiu spiritus hic meus hos reget artus;* in manu tua, *dum animam exhalo,* commendo spiritum meum, *ut columbam ab accipitre tutam in foraminibus petrae, in vulneribus tuis, o amabilissime Jesu!*

com-mĭnor, atus sum, ari, drohen: μηνίω: **102, 9 neque in aeternum comminabitur.** ***Hebr.*** **und nicht ewig trägt er nach** (eig. bewahrt er). - ***Targ.*** ergänzt דְבָבוֹ »seine Feindschaft«; ebenso ***Syr.*** ܪܘܓܙܗ »seinen Zorn« (□: غضبه). - Andere ergänzen »unsere Sünden« (***Qimchi:*** נטר עונינו), die er insofern [im Gedächtnis] bewahrt, als er sie nicht vergessen will (vgl. 129, 3 observare, שָׁמַר). - ***Pagnin.*** *nec in aeternum servat.* - ***Flamin.*** *neque in aeternum ulciscetur.* - ***Hier.*** *irascetur* (vgl. Jer. 3, 5. 12). - ***Euthym.*** Τὸ αὐτὸ λέγει σαφέστερον (Οὐκ εἰς τέλος ὀργισθήσεται. Διάλλακτος ὢν τοῖς μετανοοῦσιν). - ***Jansson.*** *Paedagogia ejus, qua interminatis suppliciis populum Israeliticum ad observantias legis impulit et instigavit, non in aeternitatem usque locum habebit seu perdurabit.* - ***Hoen:*** *Omnium injuriarum facile, quantum quidem ad temporalem poenam attinet, obliviscetur et reconciliabitur; alias quantum ad aeternam scelerum hic poenitentia non expiatorum vindictam, certe aeternum irascetur indignabiturque.* - ***DionCarth.*** *Non absolute intelligenda sunt haec, ne incidamus eorum insaniam, qui poenas inferni tandem finiendas dixerunt. Sed*

non in perpetuum irascetur Dominus electis suis, neque in aeternum comminabitur *eis: quia licet ad tempus eos flagellet seu deserat, finaliter tamen eis placatur.*

com-minŭo, minŭi, minūtum, ĕre, kurz und klein schlagen, zermalmen, zertrümmern: λεπτόνω 1) שָׁחַק: **17, 43 comminuam eos ut pulverem ante faciem venti: ich werde sie zermalmen wie Staub vor dem Winde.** Prägnant für: zermalmen zu Staub u. zerstreuen wie Staub vor dem Winde. Bild gänzlicher Vernichtung. — ***Pagnin.*** *contudi eos.* - ***Hier.*** *delebo eos ut pulverem.* - ***Agell.*** *In minutum pulverem contrivi et contudi, quem facile ventus dispergit, ita ut nullo loco consisterent.* - ***Athan.*** Ἡνίκα ἐμφυσήσω αὐτοῖς, ἀφανεῖς γενήσονται. - ***Bredemb.*** *Tale est, quod et Psalmus primus ait:* Non sic impii: sed tamquam pulvis... *Est autem hyperbolica locutio, neque tamen immoderata: quod perspici potest multis locis, in quibus de victoriis David scriptum est. Quae tamen omnia praefigurabant Christum et victorias ejus.* — 2) für הִרְקִיד (hüpfen): **28, 6 comminuet eas tamquam vitulum Libani: er zermalmt sie wie ein Kalb des Libanon.** ***Hebr.*** er läßt sie hüpfen wie ein Kalb; [den Libanon und Sirion wie einen jungen Büffel.] s. ***dilectus.*** Poetische Hyperbel von der vom Donner verursachten Erschütterung der Erde (vgl. exultare 113, 4. 6). - ***Pagnin. Flamin.*** *et saltare facit eas.* - (***Hier.*** *disperget eas quasi vitulus Libani.*) - ***Sym.*** ὀρχεῖσθαι ποιήσει. - ***Aq.*** σκιρτώσει. - ***VI.*** σκιρτοποιήσει. - ***Targ.*** שַׁוְרְנוּן »er läßt sie hüpfen«. Mit ***Hebr.*** stimmt ***Syr.*** nach der LA. ܢܦܨ ܐܢܘܢ (***Dathe, Nestle***); mit ***LXX*** nach der LA. ܢܕܩ ܐܢܘܢ (***Polygl. Lond.*** - ם: ܣܚܩܗܘܢ). - Die ***LXX*** lasen wohl יְדַקֵּם (דָּקַק) st. יַרְקִידֵם. — Zur Erklärung des lat. Textes: ***Bellarm.*** *Verba illa possunt non difficulter concordari cum verbis hebraicis: nam dum cedri magno impetu confringuntur et* comminuuntur, *certe fragmenta exiliunt et sparguntur in varias partes. Itaque sensus erit:* Et comminuet eas, *cedros videlicet, ac per hoc per fragmenta et frusta exilire faciet, quomodo vituli montis Libani exilire et saltare solent.* - ***Heser:*** Et comminuet eas, *quas admirabundus aspiciebas, cedros, quantumvis robustas et proceras,* tamquam vitulum Libani, *h. e. tanta facilitate, ac tenerum, lascivum, et imbellem vitulum pascentem in monte Libano.* - Beim griech. Text: λεπτυνεῖ αὐτὰς ὡς τὸν μόσχον τὸν Λίβανον lag es nahe, an das goldene Kalb zu denken. - ***Athan.*** Οὕτως συντρίψει τοὺς ἄρχοντας καὶ τὸν λαὸν τῶν Ἰουδαίων, ὡς μόσχον, ὃν ἐποίησαν ἐν τῇ ἐρήμῳ, ὃν ἐλέπτυνε Μωϋσῆς. - ***Euthym.*** Ὥσπερ τὸν ἐν Χωρὴβ κατασκευασθέντα τοῖς Ἑβραίοις μόσχον ἐλέπτυνε διὰ Μωσέως καὶ διεσκόρπισεν, οὕτω καὶ ταύτας. Εἶτα στικτέον (deinde interpungendum est), καὶ καθ' ἑαυτὸν ἀναγνωστέον τὸν Λίβανον, ἵνα νοηθείῃ, ὅτι λεπτυνεῖ αὐτάς, λέγω δὲ τὸν Λίβανον ὅλον, οὐκ ἐκ μέρους, ἀλλὰ καθόλου αὐτοῦ γενησομένου τοῦ λεπτυσμοῦ.

com-miscĕo, miscŭi, mixtum u. mistum, ĕre, zusammenmischen, vermischen: μίγνυμι, עָרַב: **105, 35 commisti sunt inter gentes: sie vermischten sich mit den Heiden,** ließen sich mit ihnen ein in freundschaftlichem Verkehr. ***Hier.*** *commixti sunt gentibus.* - ***Pagnin.*** *miscuerunt se cum gentibus.* - ***Agell.*** *non solum habitatione, verum etiam foederibus, commerciis, amicitia, affinitate.* - ***Athan.*** ἐκολλήθησαν τοῖς δαίμοσιν.

commŏdo, avi, atum, are (commodus), sich gefällig erweisen, leihen: in der Verbindung: miseretur et commodat: חוֹנֵן וּמַלְוֶה: **36, 26 tota die miseretur et commodat** (δανείζει). — ***Aug.*** liest feneratur. - ***Ambr. PsaltMoz.*** fenerat. - ***Pagnin.*** *Quotidie donat et mutuum dat.* - ***Bellarm.*** *Justus omni tempore ita abundat, ut vel ex misericordia donet, vel certe mutuo aut commodato det proximis de facultatibus suis.* - ***Lorin.*** *Nullam omittit misericors bene de*

aliis merendi ac benigne omnibus faciendi occasionem. - ***Titelm.*** *Jugiter ad omnem occasionem, ubi poterunt, et quantum poterunt, viri justi aliorum quoque miseriis et indigentiis student succurrere, nunc sua misericorditer egentibus impartiendo, nunc iis qui egestatem patiuntur, mutuum dando absque fenore, nihil inde sperando.* - ***Jansson.*** *Multa commoda aliis affert, consolando, instruendo et, ut divites hortatur Apostolus, communicando, aliisque modis. Ac si diceret Psaltes: interno pabulo mens ejus tam copiose saginatur, ut non solum sibi sufficiat, sed spiritualem aliorum inopiam multis modis sublevet. Et quidem eorum tametsi pauperes sint et modici, in paupertate tamen sua per divitias caritatis tam sibi sufficiunt, ut ipsum modicum quod habent, studeant libenter impertiri, et de sua tenuitate alios ditent.* - ***Athan.*** Ἀεὶ ἐν τῷ φωτὶ ὢν δι' ἐλεημοσύνης δανείζει τῷ Θεῷ. - ***Theodor.*** Τὰς παντοδαπὰς τοῦ δικαίου εὐεργεσίας δηλοῖ, τὰς διὰ χρημάτων, τὰς διὰ πραγμάτων, τὰς διὰ λόγων καὶ συμβουλῶν. Ταῦτα δὲ ποιῶν, ἐλεεῖ μὲν τοὺς ἀπολαύοντας, δανείζει δὲ τῷ τούτων Θεῷ. — **111, 5 jucundus homo qui miseretur et commodat: selig der Mann, der sich erbarmt und leiht.** - ***Hier.*** *bonus vir clemens et fenerans.* - ***Pagnin.*** *mutuo dat.* - ***PlacParm.*** *Ille est vir misericors, qui miserando donat, cui pium est donare, qui si donare non possit, saltem ex compassione accommodat et mutuat, nihil sperans ultra accommodatum ex avaritia recipere.* - ***Euthym.*** Ὁ οἰκτείρων μὲν τοὺς ἐν ἀνάγκαις, κιχρῶν δὲ τοῖς δανείου χρῄζουσιν. - ***Hoen:*** *Spirituali laetitia plenus, omnique animi tranquillitate gaudens est,* qui *ex timore Dei* miseretur *offendentibus offensam his propter Deum condonando,* et commodat *egenis sine usura ac fenore mutuum dando.* s. ***jucundus.***

com-mŏror, atus sum, ari, verweilen 1) αὐλίζομαι, הִתְלוֹנֵן: 90, 1 in protectione Dei coeli commorabitur. s. ***coelum*** (S. **373**). — **2)** παροικέω: **30, 14 audivi vituperationem multorum commorantium in circuitu.** — ***Aug.*** accolentium in circuitu. - ***PsaltVet.Rom.*** *circumhabitantium.* - ***Aq.*** συστροφῆς κυκλόθεν. - ***Hier.*** *congregationem in circuitu.* Jetzt übersetzt man den masoret. Text: **ich höre das Geflüster vieler; Schrecken ringsumher.** (מָגוֹר heißt **1)** Aufenthalt [in der Fremde]; **2)** Schrecken.) - ***Targ.*** רְתִיתָא מְחַזּוֹר חֲזוֹר. - ***Pagnin.*** *pavor circumquaque.* - ***Flamin.*** *formido me circumstetit.* Man wendet sich mit Schrecken u. Abscheu von ihm ab, so daß er wie ein Auswurf der Gesellschaft wird. - ***Luther:*** daß jedermann sich vor mir scheuet.

commotĭo, ōnis, *f.* (commoveo), das Bewegen, die Bewegung **1)** vom Schütteln des Kopfes (Geberde schadenfrohen Staunens): κίνησις, מָנוֹד: **43, 15 posuisti nos . . . commotionem capitis in populis: du machtest uns . . . zum Gegenstande des Kopfschüttelns unter den Nationen.** - ***Titelm.*** *Tanta est confusio et miseria, ad quam tua permissione devenimus, ut populi alienigenae insultantes et exprobrantes moveant super nos capita sua.* - ***Bellarm.*** *Fecisti ut populi gentium non solum irrisione verborum, sed etiam capitis agitatione nos detestarentur vel irriderent.* - ***Euthym.*** Κινοῦσι γὰρ ἐφ' ἡμῖν τὰς κεφαλὰς, οἱ μὲν κατοικτειριζόμενοι, οἱ δὲ μᾶλλον ἐπιχαίροντες, καὶ οἷον λέγοντες, Εὖγε, εὖγε. - ***Thom.*** *Sicut gentes moverunt Christo capita sua, blasphemantes, ita fecerunt nobis.* - ***Cassiod.*** Commotio capitis *et martyribus contigit, quae facta est in passione Domini Salvatoris.* - ***Turrecr.*** *ad insultandum nos et deridendum, dicentibus nobis quod propter scelera nostra damnationi sumus deputati.* — **2)** das Wanken, Straucheln der Füße: σάλος, מוֹט: **65, 9 non dedit in commotionem pedes meos: er ließ nicht wanken meine Füße.** - ***PsaltVet.*** (***Hilar. Cassiod. PsaltMoz.***) ***Rom.*** non dedit commoveri. - ***Aug.*** non dedit in motum. - ***Titelm.*** *Non permisit commoveri in lapsum*

et mortem pedes nostros, non est passus nos mortificari ab hostibus nostris. - ***PlacParm.*** *Electorum suorum Deus, ne pereant, peculiarem curam gerit: permisit siquidem saepius illos ad majorem perfectionis cumulum pati et per varias tribulationes transire; ejus tamen providentia sic eos fovet et servat, quod non labuntur aut cadunt in mortem, sed ad vitam perducuntur aeternam.* - ***Hoen:*** *eos ne quidem vel semel ad lapsum titubare permisit, ita eos custodivit securos ac tutos.* - ***Didym.*** Οὐ σαλεύεται τοὺς πόδας ὁ τῷ ὀχυρωτάτῳ τοῦ Θεοῦ λόγῳ ἐνιδρυθείς. - ***Euthym.*** Καὶ μὴ παραχωρήσαντος δοθῆναι εἰς παρατροπὴν εὐσεβείας τὴν πολιτείαν μου. - ***Bellarm.*** *Ad donum perseverantiae pertinet, quod est proprium praedestinatorum ad vitam; quos enim Deus praedestinavit, eos etiam conservat, protegit ac dirigit, ut non cadant ad dexteram vel sinistram.* - ***Bredemb.*** *Animas Sanctorum suorum in vitam aeternam posuit Dominus: ipsis autem gratiam et fortitudinem dedit, ut in hoc mundo inter crudelissimos tyrannos tamquam agni inter lupos versantes, nullis minis, nullis tormentis aut quibuscunque terroribus territi aut commoti, veritatem usque ad extremum spiritum annuntiarent.* - ***Euseb.*** Ταῦτα δὲ ἄντικρυς ἐκ προςώπου τῶν κηρύκων τοῦ Εὐαγγελίου προανεφωνεῖτο, ὧν τὸν δρόμον καὶ τῶν ποδῶν ἀρετὴν Ἡσαΐας, μᾶλλον δὲ τὸ Πνεῦμα τὸ ἅγιον δι' αὐτοῦ ἀποθαυμάζον ἐβόα «Ὡς ὡραῖοι οἱ πόδες τῶν εὐαγγελιζομένων ἀγαθὰ, τῶν εὐαγγελιζομένων εἰρήνην!» Ἐπεὶ τοίνυν, πολλὰ κεκμηκότες καὶ τοὺς ἐκ τῶν ἀπίστων ἐθνῶν διωγμοὺς ὑπομείναντες, δεσμά τε καὶ φυλακὰς καὶ παντοίας ἐπιβουλὰς, ἀδιάτρεπτοι μεμενήκασιν· εἰκότως τὸν δυναμώσαντα αὐτοὺς, καὶ τὴν μὲν ψυχὴν εἰς ζωὴν φυλάξαντα, ὡς μὴ ἐκπεσεῖν αὐτὴν εἰς τὸν τῆς ἁμαρτίας θάνατον, τοὺς δὲ πόδας αὐτῶν στεῤῥοὺς ἀπεργασάμενον πρὸς τὸ μὴ σάλον ὑπομεῖναι, μηδὲ ὄλισθον καὶ πτῶσιν, εὐλογεῖν πᾶσι τοῖς ἔθνεσι παρακελεύονται, ἐξάκουστόν γε ποιεῖν τὴν φωνὴν τῆς αἰνέσεως αὐτοῦ, οὐκ ἐπὶ μόνοις τοῖς παλαιοῖς αὐτοῦ παραδόξοις καὶ φοβεροῖς ἔργοις, ἀλλὰ ἐπὶ τοῖς νέοις ἀγαθοῖς, ἐφ' οἷς τὴν ψυχὴν τῶν ταῦτα λεγόντων ἔθετο εἰς ζωὴν, μὴ δοὺς εἰς σάλον τοὺς πόδας αὐτῶν. Διὸ κατὰ τὸν Σύμμαχον πληθυντικῶς εἴρηται «Τοῦ τάξαντος τὴν ψυχὴν ἡμῶν εἰς ζωὴν, καὶ μὴ δόντος σφαλῆναι τοὺς πόδας ἡμῶν». — **120, 3 non det in commotionem pedem tuum: nicht lass' er wanken deinen Fuß.** - ***Aug.*** ne des ad movendum pedem meum. - ***Bellarm.*** *Non sinat te labi et cadere in via: sed roboret pedes tuos. ut stabiles in cursu ad patriam persevere*ᴍ. - ***Hoen:*** *Non permittet te vel labi, nedum in fugam converti ac profligari.* - ***PlacParm.*** *Non permittat pedem tuum etiam minimo lapsu commoveri.* - ***Turrecr.*** *Non dabit affectum tuum in commotionem, ut cadat in peccatum.* - ***DionCarth.*** *Spiritualem tuum profectum, cordis tui affectum, animae tuae stabilitatem non permittat deficere, disperire.* Alle griech. Übersetzungen lasen תִּתֵּן st. יִתֵּן. ***LXX*** u. ***Theodot.*** μὴ δῴης εἰς σάλον τὸν πόδα σου. - ***Aq.*** μὴ δῴης εἰς σφαλμὸν πόδα σου. - ***Sym.*** μὴ δῴης περιτραπῆναι . . . - ***Orig.*** Μὴ περιτραπῇς, φησι, μηδὲ σκανδαλισθῇς, καὶ τότε ἕξεις τὸν Θεὸν χεῖρα ὀρέγοντα· ὥστε παρ' ἡμῶν δεῖ εἶναι τὰς ἀρχὰς, καὶ ὁ Θεὸς τοῦ ὀρέξαι χεῖρα ἕτοιμος. - ***Athan.*** Παραγγελεῖ αὐτῷ λοιπὸν ὁ Θεός. Μηκέτι εἰς τὸν ὄλισθον τῶν προτέρων σου ἁμαρτημάτων περιπάτει. Σάλος γὰρ πειρασμὸς ἑρμηνεύεται. - ***Euthym.*** Τοῦτο φιλαδελφίας, ἕκαστον ἑκάστου ὑπερεύχεσθαι. Μὴ δῴης εἰς παρατροπὴν τὸν πόδα σου, μηδὲ παρατραπείης τῆς εὐθείας, ἥτις ἐστὶν ἡ ἐνάρετος ὁδός· μηδὲ διὰ τοῦτο νυστάξαι ὁ φυλάσσων ὁ Θεὸς, μὴ διὰ τοῦτο ῥαθυμῆσαι περὶ τὴν φυλακήν σου, ὡς ἐξ ἀπροςεξίας ὀλισθήσαντος. Ἢ, μὴ δῴης εἰς σαλευόμενα καὶ ὀλισθηρὰ πράγματα τὴν πορείαν σου, ἀλλ' ἐπιβαίνοις τρίβου ἀσφαλοῦς, ἥτις ἐστὶν ἡ ἔννομος, εὐθυπορεῖν σε παρασκευάζουσα. - [***Aug.*** liest: ne des ad movendum pedem meum. Er erklärt: *Unde moventur pedes?*

Unde motus est pes illi qui erat in paradiso. Sed prius attende unde motus est illi qui erat inter Angelos, et moto pede cecidit, et de Angelo factus est diabolus: moto enim pede cecidit. Quaere unde cecidit: superbia cecidit. Non ergo movet pedem, nisi superbia: ad ruinam non movet pedem, nisi superbia. Ad ambulandum et proficiendum et ascendendum caritas movet; ad cadendum superbia movet.]

com-movĕo, mōvi, mōtum, ēre, in Bewegung setzen, hin u. her bewegen: συσσείω, σαλεύω, (abgesehen von 28, 8 u. 59, 4) nur *pass.* **commoveor,** in Bewegung geraten, wanken u. schwanken, sich in Furcht und Angst befinden 1) מוט: **15, 8 quoniam a dextris est mihi, ne commovear.** - ***Euthym.*** Ἐκ δεξιῶν μου δέ ἐστιν, ἵνα βοηθούμενος ὑπ᾽ αὐτοῦ, μὴ παρακινηθῶ τῆς εὐθείας ὁδοῦ πρὸς τὴν ἐναντίαν. - ***Bonav.*** *Deus a dextris est, duobus: quando salutem temporalem tribuit, vel quando virtutes animae custodit.* - ***Heser:*** *a via recta ne deflectam, ad vitiorum confinia ne accedam, ne tentationibus aliquando succumbam.* - ***Lorin.*** *Ad Christum qui referunt, interpretantur non solum de unione hypostatica, quae nunquam soluta est, sed de gratia et amicitia Dei, quam nihil omnino laedere aut imminuere potuerit; immo peccare ei impossibile fuerit et per convenientiam et per suppositi divini legem regentis naturam humanam.* - ***Titelm.*** Quoniam a dextris mihi *semper assistit, veluti paratus in auxilium, ne unquam veniam in casum vel conturbationem, sive peccati, sive mortis. Divinitas enim humanitatem nunquam destituit, sed adfuit semper eam custodiens, ne in ullum malum vel peccati vel etiam nocumenti alterius, extra tempus praedefinitum et praeordinationem aeternam posset ipsa per fragilitatem incidere.* - ***Agell.*** *ne titubem, ne praeceps labar. Dirigit viam ac ducit; dextra quodammodo manu injecta me, ne prolabar, sustinet. Nam, ut secure viam carperet anima illa et caro sanctissima, et inferos ac satanae insidias contemneret, mortemque calcaret, et vitae aditum aperiret: ex divinitatis, cum qua conjuncta erat, vi et potentia habuit.* — **20, 8 in misericordia Altissimi non commovebitur: durch des Höchsten Gnade wankt er nicht.** — *[****Hier.*** *in misericordia Excelsi non decipietur.]* - ***Genebr.*** *Per misericordiam et auxilium Dei non dimovebitur de suo throno regioque statu, non decidet sua spe neque ea frustrabitur.* - ***Agell.*** *De ejus benignitate et clementia securus* non commovebitur, *non labetur, firmus manebit, nunquam de sua statione ac sede pelletur.* - ***Athan.*** Κρείττων ἐστὶ τῶν πολεμούντων τῆς σῆς χάριτος ἀπολαύων. — **37, 17 dum commoventur pedes mei: während meine Füße wankten.** — ***Hebr.*** beim Wanken meines Fußes. - ***Prat.*** *in lapsu pedis mei.* - ***Hier.*** *cum vacillarent.* - ***Agell.*** *dum nondum plane concidi.* - ***Alliac.*** *dum afflictiones meae labuntur in peccatum ex humana infirmitate, irrident impii.* - ***Titelm.*** *Cum enim vel modicum incipiunt moveri a recto pedes mei, statim exultantes magna et superba loquuntur adversum me, quasi suo voto potiti: sed ante victoriam (ut spero) canentes triumphum.* - ***Jansen.*** *videntes jam a pristino statu me inclinari ad ruinam, superbe contra me insultaverunt, quasi jam praevaluerint.* — **45, 6 Deus in medio ejus: non commovebitur: Gott ist in ihrer Mitte: sie wird nicht wanken.** — ***Thom.*** *i. e. firma reddetur et stabilis.* - ***Titelm.*** *Deus fortissimus est in medio civitatis et tabernaculi hujus, tamquam Dominus, provisor, custos et protector eam habitans: et idcirco talem habens protectorem in medio sui, ipsa non poterit conturbari, quoniam tali protectore se novit bene securam.* - ***Cassiod.*** Commoveri *non potest Ecclesia quae in solidissima petra, h. e. Domino Christo noscitur esse fundata.* - ***DionCarth.*** *Ecclesia non cadet a fide, eo quod Christus in medio ejus sit.* - ***LudSax.*** *a veritate fidei et operatione virtutum, seu de bono ad malum.* -

Athan. Ὁ Θεὸς ἐν ταῖς καρδίαις τοῦ λαοῦ, καὶ ἀνίκητοι διαμένουσιν ἀπὸ τῆς πίστεως. - [Gegen den Urtext (תִּמּוֹט) nehmen manche Erklärer Deus als Subjekt von non commovebitur. - ***Turrecr.*** *non separabitur ab ea.* - ***BrunSign.*** *Secura est illa domus, quae talem habet habitatorem, qui, quoniam nunquam ab ea commovetur et separatur, ideo nunquam ab inimicis penitus superatur.* Ähnlich ***Ambr. Arnob.*** al.] — **59, 4 commovisti terram et conturbasti eam: sana contritiones ejus, quia commota est: du hast das Land erschüttert** (הִרְעַשְׁתָּה) **und zerrüttet** (*Hebr.* gespalten. - ***Hier.*** *disrupisti*)**: heile seine Brüche, denn es wankt** (מָטָה). Bild eines zerfallenen Gebäudes, mit dem das verwüstete Land des besiegten Volkes verglichen wird. - ***Titelm.*** *Commoveri olim faciebas terram nostram persecutione et oppugnatione adversariorum, et vehementer eam conturbari tumultibus bellorum permisisti, ita ut necesse haberet clamare ad te et dicere: Medere malis istis, et a conturbatione hujusmodi liberam fac terram tuam potentia tua: quoniam vere nimium commota et conturbata est, et agnoscit fortitudinem manus tuae.* - Andere denken beim ersten Halbvers an das vom Erdbeben entlehnte Bild; dagegen beim zweiten an ein neues Bild von einem verwundeten Körper. ***Agell.*** *quia membris omnibus fractis pedibusque nutantibus et male firmis lapsa est.* — **92, 1 firmavit orbem terrae qui non commovebitur.** — ***Jansen.*** *Ecce enim, quod potentiae ipsius et gloriae praeclarum est indicium, ipse orbem terrae, dum conderet, ita firmiter stabilivit, ut non sit in perpetuum commovendus de loco suo.* - ***Genebr.*** *Probat Deum fortem esse et magnum, ab effectis, praesertim ab orbis productione et rectione, vel a mundi peccatis et impiis cultibus corrupti restauratione ac in melius mutatione, ut* firmavit *significet roboravit gratia, fide, vera religione et sui notitia, ne deinceps redeat in pristinam confusionem neve majestatis divinae agnitio redigatur ad unius familiae et gentis angustias. . . . Mundum ipsum condidit immobilem ratione sui totius, non partium, perpetuo duraturum usque ad consummationem saeculi. Item Ecclesiam universitate gentium constantem sive Catholicam.* - ***Titelm.*** *Ipse est, qui* orbem terrae *stabilivit atque* firmavit, *qui Ecclesiam suam sanctam in firmitate fidei super petram firmissimam fundavit, ut non possit commoveri in saeculum saeculi, adversus quam nec portae inferi possint praevalere. Ipse post resurrectionem et gloriosam ascensionem, missis in omnem terram Apostolis, aedificavit fundavitque in fidei firmitate Ecclesiam sanctam, velut novum orbem terrarum, quae usque in consummationem saeculi nunquam deficiet: quemadmodum in initio creationis rerum materialem orbem terrarum fecit, qui perstabit in saecula.* - ***Cassiod.*** *Vera laus, mirabile praeconium, ut* terra, *quae significat Ecclesiam toto orbe diffusam, non commoveatur ullatenus, quamvis ista frequenti concussione vexetur.* - ***Pelbart.*** *Si Deus virtute suae Deitatis stabilivit* terram *immobilem: non est mirum quod Ecclesiam in fide Christi stabilire potuit.* - ***Euthym.*** Σαλευομένην τῇ ἀπάτῃ ἐστερέωσεν αὐτὴν ἤδη τῇ ἀληθείᾳ, ὥστε μὴ σαλευθῆναι λοιπὸν ὑπὸ τῆς πλάνης, ἐπὶ πέτραν τῆς πίστεως στερεωθεῖσαν. Νοεῖται δὲ καὶ ἰδικῶς οἰκουμένη ἡ Ἐκκλησία, ἣν οἰκοῦσιν οἱ πιστοί, ἧς οὐ κατισχύσουσι πύλαι ᾄδου κατὰ τὴν Δεσποτικὴν ἀπόφασιν. — **95, 10 correxit orbem terrae qui non commovebitur.** s. ***corrigo.*** — **111, 6 quia in aeternum non commovebitur: [denn] in Ewigkeit wird er nicht wanken.** — ***Agell.*** *Beatus erit ejusmodi vir,* quia in aeternum non commovebitur, *neque ex felici statu ad miseriam ruet: numquam beneficentiae causa in aerumnas et adversas res incidet.* - [Nach anderen ist quia nicht Begründung oder Erläuterung zu jucundus, sondern einfach weiterführend und

beteuernd. ***Lorin.*** *Posset non aetiologia esse, sed assertio. Nec enim primam particulam semper causam reddit. Tunc esset separatio per modum sententiae et epiphonematis.]* - ***Euthym.*** Εἰς τὸν αἰῶνα τοῦτον οὐ σαλευθήσεται πειρασμοῖς, ἀσφαλῶς τεθεμελιωμένος ἐπὶ τὴν πέτραν τῆς εἰς Θεὸν πίστεως, καὶ ἀγάπης, καὶ ἐλπίδος, καὶ τὸ συνειδὸς ἔχων ἀπερίτρεπτον ἄγκυραν. Οὐκ εἶπε δὲ, ὅτι οὐκ ἐπιβουλευθήσεται· Πολλαὶ γάρ, φησιν, αἱ θλίψεις τῶν δικαίων· ἀλλ' ὅτι οὐ σαλευθήσεται. Τοῦτο γὰρ τὸ θαυμαστὸν, ὅτι μυρία πάσχοντες οἱ ἅγιοι, οὐ περιετρέποντο, ἀλλ' ἀκλινὲς ἄχρι τέλους ἔσωζον τὸ φρόνημα. Τοῦτο περιφανὴς νίκη, τοῦτο λαμπρὰ τῶν ἀριστέων ἀνάῤῥησις. - ***Titelm.*** *Talis profecto in sempiternum non conturbabitur a sententia aeternae damnationis, aut poenis inferni, neque etiam in praesenti saeculo conturbatione dejicietur.* - ***Palant.*** *a gloria Domini exequens misericordiae opera nunquam separabitur.* - 124, 1. 2 non commovebitur in aeternum qui habitat in Jerusalem. s. ***habito.*** — 2) רָעַשׁ (u. *Hithp.*) vom Beben der Erde 17, 8. — **3)** חוּל: **28, 8 commovebit Dominus desertum Cades: erbeben macht der Herr die Wüste Kades.** — ***Hier.*** *parturire faciens desertum Cades.* s. **Cades** (S. **201—204**). — **95, 9 commoveatur a facie ejus universa terra.** — ***Hebr.*** **bebet vor ihm, alle Welt.** - ***Targ.*** יְהִי. - ***Pagnin.*** *pavete.* - ***Hier.*** *paveat.* - ***Prat.*** *pave.* - ***Syr.*** ܐܬܙܝܥ. - ***Bellarm.*** Commoveantur *commotione timoris et reverentiae omnes habitatores terrae ante* faciem Domini *venientis.* - ***Titelm.*** *Ipso adveniente, a conspectu ejus salubriter* commoveantur *omnes inhabitatores* universae terrae, *salubriterque* commoveantur *et conturbentur ad poenitentiam veteris idololatriae et paternae malitiae.* - ***Euthym.*** Τῇ ἐπιφανείᾳ αὐτοῦ, μετακινηθήτω ἀπὸ τῆς πλάνης ἐπὶ τὴν ἀλήθειαν· σεισμὸν γὰρ τοῦτο καὶ προφήτης ἕτερος ἐκάλεσεν. Εἴποι δ' ἄν τις, καὶ τὸν κλόνον τῆς γῆς, τὸν ἐν τῷ καιρῷ τοῦ σταυροῦ· καὶ ὅτι τοῦ Κυρίου φανέντος διὰ τῆς ἐνανθρωπήσεως, ἐσείσθησαν λαοί· ἐταράχθησαν ἔθνη διὰ τὸ κήρυγμα. - Im Anschluß an ***Aq. Sym.*** ὠδινήσατε erklärt ***Theodor.*** Ὁ προφητικὸς λόγος παρακελεύεται τοῖς ἔθνεσι δεξαμένοις τὰ σωτήρια σπέρματα, ὠδινῆσαι καὶ τεκεῖν τὴν εὐσέβειαν, καὶ σαλευθῆναι μὲν ἀπὸ τῆς προτέρας στάσεως, ἐν δὲ τοῖς θείοις ἐρεισθῆναι τε καὶ παγῆναι νόμοις. — **96, 4 vidit, et commota est terra: die Erde sah es und erbebte.** — ***Hier.*** *contremuit.* - ***Bellarm.*** Terra *ipsa, quasi sensum haberet et videret horrendam speciem coelestium jaculorum, tota contremuit et tremore* commota est. *Est haec poëtica descriptio, qua vis maxima fulgurum demonstratur.* - ***Heser:*** Vidit *mundus Praedicationis et Miraculorum coruscationem et* commota est terra *ab errore ad veritatem, a tenebris ad lucem.* - ***Pelbart.*** *Habitantes in terra videntes signa terribilia judicii,* commovebuntur *timore.* — **4)** גּוּר sich fürchten: **32, 8 ab eo autem commoveantur omnes inhabitantes orbem.** ***Hier.*** *ipsum formident.* - ***Genebr.*** erklärt: *hunc metuant et reformident.* - ***Agell.*** *Quid aequius, quam illum, cujus adeo admirabili potentia cuncta creata sunt, ut dixisse verbo et spiritum oris protulisse, satis fuerit, et verbum ac spiritum res conditae illico subsecutae sint, timere ac venerari?* - Anders ***Basil.*** Πᾶν κίνημα, εἴτε κατὰ νοῦν, εἴτε κατὰ σωματικὴν ἐνέργειαν ἐπιτελούμενον, κατὰ τὸ βούλημα αὐτοῖς τοῦ Θεοῦ ἐνεργείσθω. Οὕτω γὰρ νοῶ τὸ· Σαλευθήτωσαν ἀπ' αὐτοῦ. Οἱονεὶ μήτε ὀφθαλμὸς σαλευέσθω ἄνευ Θεοῦ· μὴ χεὶρ κινείσθω ἄνευ Θεοῦ: μὴ ἡ καρδία διανοείσθω τὰ μὴ εὐάρεστα τῷ Θεῷ. Καὶ ὅλως ἀπὸ μηδενὸς ἄλλου σαλευθήτωσαν, μηδὲ αὐτούς τι κινείτω, εἰ μὴ ὁ τοῦ Θεοῦ φόβος. - Nach Anführung dieser Meinung sagt ***Euthym.*** Ἐγὼ δὲ καὶ εἰς αὐτὸν [Χριστὸν] ἐκδέχομαι τὸ ῥητόν· ἀπὸ γὰρ τῶν λόγων καὶ ἔργων αὐτοῦ ἐσείσθησαν πάντες· οἱ μὲν, μεταθέντες εἰς τὴν πίστιν· οἱ δὲ, ταραχθέντες. — **5)** חָפַז (*Ni:* zittern, ängstlich fliehen): 47, 6 contur-

bati sunt, commoti sunt. — 6) רָגַז (erbeben) 76, 19 commota est et contremuit terra. — 7) יָרֵא (sich fürchten): **111, 8 confirmatum est cor ejus: non commovebitur.** ***Hier.*** *non timebit.* - ***Agell.*** *Re firma admodum ac stabili nixum est, nimirum Deo, qui illum titubare fluctuareque et labi non patietur: bene speranti animo erit.* — 8) רָעַם (rauschen): **95, 11 commoveatur mare, et plenitudo ejus: es rege sich das Meer und seine Fülle.** — ***LXX*** σαλευθήτω. - ***Aq.*** βροντήσει. - ***Sym. Theodot.*** ἠχήσει. - ***Hier.*** *sonet.* - ***Syr.*** ܢܪܘܙ »es frohlocke«. - ***Titelm.*** Mare *quoque velut plaudendo suis fluctibus* commoveatur *ad ostendendum exultationis signum: et omne quod in ipso est, simul plaudat et commoveatur.* - ***Pelbart.*** *Mare et ejus undae sibi reverentias exhibeant. Quod est impletum, quando se Christi pedibus palpabiles exhibuerunt* (Matth. 14, 25). - ***Euthym.*** Σάλευσιν ἐνταῦθα τὴν σκίρτησιν λέγει. Πλήρωμα δὲ τῆς θαλάσσης τὰ πέρατα αὐτῆς, ἢ οἱ ποταμοὶ, αἱ λίμναι, αἱ πηγαί· καὶ ἁπλῶς πᾶσα φύσις ὑδάτων· σκιρτησάτω δὲ αὕτη διὰ τὸ βάπτισμα τοῦ Σωτῆρος.

commŭnĭco, avi, atum, are (communis), teilnehmen, Anteil haben: **140, 4 non communicabo cum electis eorum: ich will an dem nicht Anteil haben, was sich jene ausgesucht.** — ***PsaltVet.*** (***Aug. Hilar.***) non combinabo. - ***Cassiod. Psalt. Rom.*** combinabor. - (***PsaltMoz.*** comminabor.) - ***Hebr.*** (wörtlich): **ich will nicht essen von ihren Leckerbissen.** ***Hier.*** *neque comedere in deliciis eorum.* - ***Prat.*** *non comedam ex jucundis eorum.* - ***Muis:*** *non comedam ex deliciis eorum.* - [***Baethg.*** »Die Leckerbissen sind wohl nicht ausschließlich auf Speise u. Trank zu beschränken, sondern bezeichnen im weitern Sinne alle sinnlichen Genüsse, das äußere Wohlleben.«] - ***Syr.*** ܠܐ ܐܬܒܣܡ ܒܒܣܝܡܘܬܗܘܢ »ich will mich nicht ergötzen mit ihnen«. - ***LXX*** οὐ μὴ συνδοιάσω μετὰ τῶν ἐκλεκτῶν αὐτῶν. - ***Sym.*** μηδὲ συμφάγομαι τὰ ἡδέα αὐτῶν. *Alius:* μὴ συναλισθῶ ἐν ταῖς τερπνότησιν αὐτῶν. - ***Titelm.*** *Non fiam particeps eorum, quae ipsi electa reputant, et in quibus ipsi suas constituunt delicias. Non enim peto hujus saeculi voluptatibus et deliciis frui, quibus fruuntur ipsi.* - ***Bellarm.*** Cum electis eorum, *non significat (ut ii existimant, qui verba hebraica non legerunt): cum viris electis, sed cum electis cibis, sive, ut vox hebraica sonat, cum dulcibus cibis eorum. Itaque sensus est: non ero particeps familiaritatis conviviorumque ipsorum. Quamvis enim ubique noceat malorum conversatio, sed nusquam magis, quam in conviviis et compotationibus.* - [Die meisten alten Erklärer fassen cum electis (μετὰ τῶν ἐκλεκτῶν) als *masc.* ***Theodor.*** Ἐμοὶ δὲ μὴ εἴη τις πρὸς αὐτοὺς κοινωνία, κἂν τὴν ἄκραν ἔχωσιν εὐκληρίαν. Ἐκλεκτοὺς γὰρ ἐνταῦθα τῶν πονηρῶν τοὺς εὐημεροῦντας καλεῖ. - ***Euthym.*** Οὐ μὴ κοινωνήσω, οὐ μόνον τοῖς ὑποδεεστέροις παρανόμοις, ἀλλ᾽ οὐδὲ τοῖς ὑπερέχουσιν ἐν αὐτοῖς. - ***Cassiod.*** *Multo sceleratiores sunt illi qui inter malos videntur esse praecipui, quasi duces criminum, quasi principes latronum, et caput omnium perditorum.* - Ähnlich ***Prosp. Aug. WalafrStr. Remig. BrunHerbip. LudSax. Pelbart.*** al.]

commūtātio, onis, *f.* (com-muto), die Veränderung, der Wechsel: ἀντάλλαγμα, ἄλλαγμα 1) Veränderung, Umwandlung (zum Bessern): **54, 20 non enim est illis commutatio: denn bei ihnen giebt es keine Änderung** (sie thun unablässig Böses). — ***LXX*** οὐ γάρ ἐστιν αὐτοῖς ἀντάλλαγμα. - ***Sym.*** οὐ γὰρ ἀλλάσσονται. - ***Hier.*** *non enim mutantur.* - ***Bellarm.*** *obdurati enim sunt, neque poenitet eos sceleris sui.* - ***Pelbart.*** commutatio *scilicet de culpa ad gratiam per poenitentiam: quia sunt obstinati.* — 2) Umtausch, Tauschhandel u. *concr.* Kaufpreis: **43, 13 vendidisti populum tuum sine pretio: et non fuit multitudo in commutationibus eorum: du hast dein**

Volk verkauft für nichts (um ein Spottgeld); nicht war ein hoher Wert bei ihrem Kaufpreis. *Hebr.* du hast durch ihren Kaufpreis nicht gewonnen. Du hast deine Habe nicht vermehrt durch ihren Kaufpreis (*Targ.* לָא אַסְגֵּיתָא קִנְיָנָא בְּפֻרְנֵיהוֹן), hast keinen hohen Gewinn erzielt (sarkastisch). - *Syr.* ܠܐ ܐܥܠܝܬ ܫܘܚܠܦܗܘܢ »du hast nicht hoch gestellt ihren Kaufpreis«. - *Sym.* οὐ πολλὴν ἐποίησας τὴν τιμὴν αὐτῶν. - *Theodot.* οὐκ ἦν πλεόνασμα ἐν τῷ ἀλλάγματι ἡμῶν. Ἄλλος· πέπρακας. Ἄλλος· ἐν οὐχ ὑπάρξει. Ἕτερος· ἐν τῇ τιμήσει αὐτῶν. - *Hier.* nec grandis fuit commutatio eorum. - *Euthym.* Οὐκ ἦσαν πολλὰ τὰ τιμήματα ἡμῶν· ἄλλαγμα γὰρ οἰκέτου, τὸ ἀντιδιδόμενον τίμημα. - Andere fassen multitudo als »hohen Wert« und commutatio als »Verkauf«: »nicht war hoher Wert bei ihrem Umtausch«. - Noch andere denken an die »Zahl der Käufer«: »beim Verkauf derselben war nicht groß die Zahl (der Käufer)«. - Die LA. in jubilationibus (*Aug.*) entspricht der griechischen LA. ἐν τοῖς ἀλαλάγμασιν. Dies erklärt *Euthym.* Οὐκ ἦν πλῆθος ἐχθρῶν ἐν τῷ καθ' ἡμῶν ἀλαλάζειν τὰ ἐπινίκια. Κεκρατήκασι γὰρ ἡμῶν, ὄντες πρὸς ἡμᾶς ὀλίγοι. - *CyrAlex.* Ὁ μὲν οὖν ἀλαλαγμὸς ἐπινίκιός ἐστι φωνὴ τῶν νενικηκότων. Ἐπειδ' ἂν δὲ καὶ ὀλίγους εἶναι συμβαίνῃ τοὺς τοῦτο δρᾶν εἰωθότας, τότε φαμὲν μηδὲ εἶναι πλῆθος ἐν τοῖς ἀλαλάγμασιν αὐτῶν. Ἡττώμεθα οὖν καὶ διηρπάσθημεν παρ' ἐχθρῶν, καὶ τούτων εὐαριθμήτων· οὐ γὰρ ἦν πλῆθος ἐν τοῖς ἀλαλάγμασιν αὐτῶν. Ὡς ἂν εἰ ἔλεγεν· Εἰς τοῦτο ἥκομεν κακῶν καὶ ἀσυγκρίτου ταλαιπωρίας, ὡς ἁλῶναι κατὰ κράτος, καὶ οὐ πολλῇ τῶν μαχομένων πληθύϊ. - Jedenfalls verdient die LA. τοῖς ἀλλάγμασιν ἡμῶν den Vorzug vor der gewöhnlicheren (auch *CodVat.*) ἐν ἀλαλάγμασιν ἡμῶν. — 3) der Stellvertreter, Nachfolger: **88, 52 exprobraverunt commutationem christi tui: sie beschimpfen den Nachfolger deines Gesalbten.** Unter den verschiedenen Auffassungen von commutatio scheint diese den Vorzug zu verdienen. Der erste christus ist David; die »für ihn Eingetauschten« sind seine Stellvertreter und Nachfolger auf dem davidischen Throne. - *Euthym.* Ἀντάλλαγμα τοῦ Δαυῒδ τὸν Ἰεχονίαν [φησὶν] ἢ τὸν Σεδεκίαν, ὡς ἀντ' ἐκείνου βασιλεύσαντας, οἷς καὶ ὠνείδιζον τὴν αἰχμαλωσίαν. - *Hebr.* mit der sie geschmäht die Spuren deines Gesalbten. - *Sym.* οὐ ὠνείδισαν τὰ ἴχνη τοῦ Χριστοῦ σου. - *Hier.* quibus exprobraverunt vestigia Christi tui. - Auch diesen Text erklärt *Theodor.* von den israelitischen Königen; bei Χριστός denkt er an den Messias. Ἴχνη Χριστοῦ προςηγόρευσε τοὺς κατ' ἐκεῖνον τὸν καιρὸν βασιλέας, δι' ὧν ᾤδευσεν ὁ περὶ τῆς Χριστοῦ βασιλείας λόγος. - Andere denken an die in Israels Erinnerungen und Hoffnungen vorhandenen »Spuren des Messias«. - *Targ.* חַסִּידוּ אִיחוּר רוּשְׁמַת רַגְלֵי מְשִׁיחָךְ »sie schmähen die Verspätung der Spur der Füße deines Gesalbten«, d. h. sie höhnen Israel, daß die Ankunft des Messias so lange auf sich warten lasse. - Andere übersetzen einfach »die Veränderung deines Gesalbten«: das klägliche Los der gedemütigten Nachfolger Davids steht in traurigem Gegensatze zu den großen, demselben gemachten Verheißungen. Noch andere fassen commutatio als »Lohn« (sarkastisch) für die Treue des davidischen Hauses gegen Gott. - *Titelm.* quod commutatus sit et aversus a nobis atque elongatus is quem tu nobis unxisti in salvatorem. Ita enim exprobrantes dicunt nobis: Ubi est rex vester, ubi salvator vester, in quo soletis gloriari et habere fiduciam? - *Pelbart.* Exprobrando dixerunt quod in crucifixum hominem et mortuum crederemus, qui sic commutatus est, quasi periisset commutando vitam suam in talem mortem turpissimam.

com-mūto, avi, atum, are, verändern, verwandeln: ἀλλοιόω: **72, 21 renes mei commutati sunt: meine Nieren wurden**

umgewandelt (aufgeregt). Die Nieren als Sitz der Affekte regten sich auf: Zeichen des Unwillens über das reizende Glück des Sünders. — ***Hoen:*** *omnia interiora viscera mea ex indignatione erga impios in me commota et compuncta sunt.* - ***Titelm.*** *Affectus mei corporales immutati sunt et velut indispositi ad operandum bene.* - [Andere denken an eine Veränderung zum Bessern. ***DionCarth.*** *Motus seu affectus sensitivi appetitus rationis imperio subditi sunt, qui dudum secundum impetum concupiscentiae movebantur quod non fit sine magna gratia Dei.*] - ***Hebr.*** **es stach mich in meinen Nieren** (*acc.* der näheren Beziehung). [***Hier.*** *lumbi mei velut ignis fumigans.* Er las אֵשׁ תּוֹנֵן (vom aram. תְּנַן = עָשַׁן). - So auch ***Targ.*** כּוּלְיָתַי בָּעֲרָן כְּאֶשָּׁא »meine Nieren brannten wie Feuer«.] — Außerdem in den Überschriften v. Ps. **44** u. **68** u. **79 pro his [iis] qui commutabuntur: für jene, die verwandelt werden.** — Die *LXX* (ὑπὲρ τῶν ἀλλοιωθησομένων) lasen עַל־שֶׁשּׁוֹנִים st. des masoret. עַל־שֹׁשַׁנִּים »nach Lilien«. - [שֹׁשַׁנִּים ist wahrscheinlich Anfang eines Liedes, nach dessen Melodie der Psalm zu singen war; der genauere Textanfang liegt vielleicht vor *h 80, 1* שֹׁשַׁנִּים עֵדוּת oder *h 60, 1* שׁוּשַׁן עֵדוּת. s. ***immuto***.] - ***Aq.*** ἐπὶ τοῖς κρίνοις. - ***Theodot.*** ὑπὲρ τῶν κρίνων. - ***Sym.*** ὑπὲρ τῶν ἀνθῶν. - ***Hier.*** *pro liliis.* - ***Bellarm.*** *Intelligit Propheta fideles populos, qui Ecclesiam faciunt: dicuntur autem* commutandi, *quia mutandi erant per justificationem in hoc saeculo, et per resurrectionem in alio.* - ***PlacParm.*** *Filii Ecclesiae commutati sunt cum ex Synagoga ad baptismum transierunt. Vel* pro liliis: *quia hujusmodi filii a nigredine peccatorum ad albedinem liliorum, i. e. gratiae migraverunt.* - ***Euthym.*** τουτέστιν, ὑπὲρ τῶν Χριστιανῶν, οἳ ἀλλοιωθήσονται διὰ τῆς παλιγγενεσίας τοῦ ἁγίου βαπτίσματος, ἀπεκδυόμενοι μὲν τὸν παλαιὸν ἄνθρωπον, ἐνδυόμενοι δὲ τὸν νέον. - Im Anschluß an die Übersetzungen des ***Aq. Theodot.*** u. ***Sym.*** bemerkt ***GregNyss.*** Τὸ ἄνθος ἐνδείκνυται τοῦ χειμῶνος τὴν εἰς ἔαρ μεταβολήν. Ὅπερ σημαίνει τὴν ἀπὸ κακίας εἰς τὸν κατ᾽ ἀρετὴν βίον μετάστασιν. Ἥ τε τοῦ κρίνου ὄψις πρὸς ὅ τι χρὴ γενέσθαι τὴν ἀλλοίωσιν, διερμηνεύει· ὁ γὰρ δι᾽ ἀλλοιώσεως λαμπρὸς γενόμενος, δηλονότι ἐκ μέλανός τε καὶ ἐσκοτισμένου λαμπρόν τε καὶ χιονῶδες εἶδος μεταλαμβάνει. Κατὰ πᾶσαν τοίνυν ἐπιγραφήν, ᾗ τὸ Ὑπὲρ τῶν ἀλλοιωθησομένων προσγέγραπται, ταύτην οἶμαι δεῖν δέχεσθαι τὴν συμβουλὴν παρὰ τοῦ λόγου, τὸ δεῖν ἀεὶ διὰ προσευχῆς καὶ ἐπιμελείας τοῦ βίου κτήσασθαι τὴν ἐπὶ τὸ κρεῖττον ἀλλοίωσιν.

compăro, avi, atum, are (compar), **gleich machen**, *pass.* **gleich werden:** παρασυμβάλλεσθαι, נִמְשַׁל: 48, 13. 21. s. ***similis.***

compedītus, a, um (compedio v. compes), eig. mit Fußfesseln gefesselt; *Subst.* der Gefesselte, Gefangene: πεπεδημένος (vgl. 68, 34 vinctus) **1)** אָסִיר: **78, 11 introeat in conspectu tuo gemitus compeditorum: es komme vor dein Angesicht das Stöhnen der Gefangenen.** - ***Hier. Pagnin.*** *vinctorum.* - ***Turrecr.*** *i. e. eorum, qui captivi tenentur, ut liberentur.* - ***Heser:*** *compede vinctorum; detentorum vel in carcere, vel in captivitatem abductorum. Perveniant ad te suspiria catenis oneratorum, quae moestis inter vincula dura profundunt animis: currunt illa pedibus ferro non retinendis ad altissima coelorum, evolant ex ergastulis tenebrosis ad lucidissimas plagas: accipe, quae gemunt; intuere, quae patiuntur servi tui.* - ***Haymo:*** *ipsorum Judaeorum, qui compediti et captivati ligantur ab Antiocho et aliis: ut placeat tibi liberare omnes.* - ***HugCar.*** compeditorum *ad litteram. Vel vinculis poenarum et aegritudinum.* - ***BrunHerbip.*** Compeditos *Apostolos accipe, qui propter Christum colligati in carcere sunt* (Act. 5), *et in exilio sunt damnati.* - ***Athan.*** Καταξιωθῇ εἰσελθεῖν πρὸς σὲ ἡ ἐξομολόγησις τῶν δεδεμένων ὑπὸ τῆς

ἁμαρτίας. — 101, 21 **ut audiret gemitus compeditorum.** ***PsaltMoz.Rom. Hilar. Cassiod.*** vinculatorum. - ***Hier.*** *gemitum vincti.* - ***Agell.*** Compeditos *vocat, quod vel revera in vinculis plerosque captivos Babylonii habuerint et compedibus strinxerint, vel sic in illa regione essent libertate privati, ac si compediti.* - ***Aug.*** *Solvitur unusquisque a vinculis cupiditatum malarum, vel a nodis peccatorum suorum.* - ***PlacParm.*** gemitus *ligatorum in limbo et compedibus peccatorum vinctos in mundo.* - ***Bellarm.*** *quos Princeps hujus mundi captivos fecerat et compeditos retinebat: ut audito gemitu solveret eos, liberosque dimitteret.* - ***Euthym.*** Χάριν τοῦ ἐπακοῦσαι τοῦ στεναγμοῦ, τοῦ ὑπὲρ τῶν πεπεδημένων ταῖς σειραῖς τῶν ἁμαρτημάτων, ὃν ἐστέναζον ὑπὲρ ἐκείνων οἱ δίκαιοι. — 2) אָסוּר: **145, 7 Dominus solvit compeditos.** - ***Hier. Pagnin.*** *vinctos.* - ***Lorin.*** *De liberatis captivis Cyri regis jussu exponunt nonnulli, sicut jam diu ante venditum justum Josephum Deus ex vinculis eripuerat: intelligique praeterea potest de captivis ex Aegypto eductis, et cum evaserant per mare rubrum: item de Davide aliquoties liberato ab hostibus, a quibus obsidebatur ... Apostolos plures simul de carcere Deus mirabiliter liberavit, quod et aliis multis postea contigisse testantur historiae. Id quotidie spiritualiter fit, cum absolvitur poenitens a peccatis, videlicet tamquam a vinculis catenisve. Extendi adhuc potest solutio haec tum ad justos olim detentos in limbo, quos Christus illuc descendens educit, tum ad animas inclusas in purgatorio, quae meritis ejusdem inde extrahuntur.* - ***Euthym.*** Πεπεδημένους οὐ μόνον ἐν συμφοραῖς βιωτικαῖς, ἀλλὰ καὶ ἐν σειραῖς ἁμαρτιῶν.

compes, pĕdis, *f.*, die Fußfessel: πέδη 1) כֶּבֶל 104, 18. — 2) זִקִּים 149, 8 (***Hier.*** *catenae*).

compesco, pescui, ĕre (vgl. compes, compedio), in Schranken halten; *pass.* (sich) zurückhalten: **82, 2 ne taceas neque compescaris** (μηδὲ πραΰνῃς): **schweige nicht und halte nicht zurück.** ***Hebr.*** bleib nicht ruhig. - ***Hier.*** *et non quiescas.* - ***Aq.*** μὴ καθησυχάσῃς. - ***Sym.*** μὴ ἠρεμήσῃς. — ***Palant.*** *ne videaris compesci.* - ***Pelbart.*** *ne compescaris sc. a vindicta.* - ***Bellarm.*** *ne te ipse mitiges et compescas a sumenda vindicta.* - ***Hoen:*** *ne continearis in ira cunctando, differendo, negligendo vindictam, mitem placidumque te exhibendo.* - ***Theodor.*** Ἱκετεύομέν σε, Δέσποτα, μὴ χρήσασθαι τῇ συνήθει μακροθυμίᾳ. - ***Euthym.*** Μὴ μακροθυμήσῃς μηδ' ἀνεξικακήσῃς.

com-placĕo, cŭi (cĭtus sum), ēre [auch] gefallen, wohlgefällig sein (= placeo) 1) angenehm, wohlgefällig sein: **18, 15 et erunt, ut complaceant eloquia oris mei: es mögen wohlgefällig sein die Worte meines Mundes** (. . . vor dir). (ἔσονται εἰς εὐδοκίαν = יִהְיוּ לְרָצוֹן) - ***Hier.*** *sint placentes sermones.* — **39, 14 complaceat tibi, Domine, ut eruas me: möge, Herr, es dir gefallen, mich zu retten.** — ***Aug.*** *placeat tibi eruere me.* - [***PsaltMoz.*** *complacuit Domino, ut eriperet me.*] - ***Hier.*** *placeat tibi.* - ***Pagnin.*** *velis eruere me.* - ***LXX*** εὐδόκησον. Ἄλλος· θέλησον. — 2) Gefallen finden an etwas a) *in aliqua re:* **25, 3 complacui in veritate tua: an deiner Wahrheit finde ich Gefallen** (εὐηρέστησα). — ***Hebr.*** in deiner Wahrheit bin ich gewandelt. - ***Targ.*** וְהַלְכֵת בְּקוּשְׁטָךְ. - ***Hier.*** *ambulabo in veritate tua.* - ***Pagnin.*** *ambulavi.* - ***Syr.*** ܗܠܟܬ ܒܡܗܝܡܢܘܬܟ »ich wandelte in der Treue«. - ***Bellarm.*** *Placuit mihi veritas tua, et ideo juxta illam ambulavi. [Proinde Septuaginta non tam verbum, quam sensum inspexerunt.]* - ***Titelm.*** *Veritas atque justitia tua complacuit mihi, in ea mihi bene placuit, dilexi eam, et elegi ad custodiendum eam, inque ea ad finem usque perseverandum.* - ***Thom.*** *Si punis me propter peccata, placet mihi; si tentor, scio, quod remunerabis.* - ***Turrecr.*** *Fiduciam habeo quod non sines*

me supra vires meas tentari. - ***PlacParm.*** *Delectatus sum de tuis judiciis, quae recta et vera sunt.* — **43, 4 quoniam complacuisti in eis: denn du hattest Wohlgefallen an ihnen.** — ***Pagnin.*** *Quia complacueras [tibi] in eis.* - [***Hier.*** *quia complacuisti tibi.*] — **48, 14 postea in ore suo complacebunt: nachher findet man Gefallen an ihrem Gerede.** — ***HupfNow.*** »und hinter welchen her die Leute an ihren Reden Gefallen haben«. - ***Sym.*** οἱ δὲ μετ᾽ αὐτοὺς λόγον αὐτῶν εὐδοκήσουσιν. - ***Hier.*** *et post eos juxta os eorum current.* Er las mit ***Aq.*** (δραμοῦνται) יָרֻצוּ u. כְּפִיהֶם. - Die LA. des ***PsaltVet.*** (***Aug. Moz.***) ***Rom.*** »benedicent« basiert auf der griech. LA. εὐλογήσουσιν (***CodVat.***). - ***Niglutsch:*** *et tamen sunt, qui postea sermonibus eorum delectantur.* - Diese Auffassung, nach welcher das allgemeine »man« Subjekt von complacebunt ist, verdient den Vorzug vor der gewöhnlichen Erklärung, welche es von der Prahlerei der Bösen selbst versteht. - ***Sa:*** *se etiam jactant.* - ***Bellarm.*** *placebunt ipsi sibi in sceleribus, et gloriabuntur cum male fecerint.* - ***Titelm.*** *Posteaquam suas pravitates bene perfecerint, adhuc in ore suo seipsos jactitant atque collaudant, quasi re bene gesta.* - ***Heser:*** *Id etiam mali adjungent pro coronide, ut ore impuro de commissis a se flagitiis, velut de rebus ad sempiternam laudem praeclare gestis, se jactent atque glorientur.* - ***Euthym.*** Οὐ μόνον πράττουσι τὸ κακὸν, ἀλλὰ καὶ λόγῳ τοῦτο σεμνύνουσιν. - Andere verstehen es ebenfalls von den Bösen, aber im guten Sinne von der (allerdings zu späten) Reue. - ***Athan.*** Ὁμολογήσουσιν μετανοήσαντες ἐφ᾽ οἷς τοιαύτην ὥδευσαν τρίβον, ὅτε οὐχ ἕξουσιν τῆς μετανοίας καιρόν. — **b)** auch *cum acc.* = sich gegen jem. gefällig zeigen, wohlwollend sein, jem. liebevoll behandeln; **34, 14 quasi proximum, et quasi fratrem nostrum, sic complacebam: wie gegen unsern Nächsten, wie gegen unsern Bruder war ich wohlwollend (gegen sie).** — ***Hebr.*** als wäre er ein Freund, ein Bruder mir, ging ich einher. - ***Pagnin.*** *Tamquam amicus, tamquam frater meus [esset, sic] ambulabam.* - ***Hier.*** *quasi ad amicum, quasi ad fratrem meum, sic ambulabam.* - [***Euthym.*** Ἀδιάφορος ἡ τοῦ εὐηρέστουν σύνταξις. - ***Thom.*** *Haec constructio est mirabilis, quia non habent hi accusativi unde regantur.* - ***Cassiod.*** *Quantum ad eloquentiam latinam* proximo *et* fratri *complacuisse nos dicimus: sed hic mutatus est nominum casus; pro dativis enim accusativi sunt positi. Quae figura dicitur* antiptosis, *quando casus pro casu ponitur.* - ***Haymo:*** Sic complacebam *mihi, vel Deo Patri: sic scilicet, habendo populum illum* quasi proximum et quasi fratrem *carnalem.* - ***HugCar.*** Quasi proximum: *supple amans et habens quemlibet, et ei ut fratri meo communicans.* - ***Agell.*** *Nihil est autem quod quemquam moveat, quod complacere proximum dictum est et in latina versione, et in graeca* ὡς πλησίον ὡς ἀδελφόν, *quasi dicendum fuerit* ὡς ἀδελφῷ: *quasi proximo et quasi fratri nostro sic complacebam; cum etiam apud Apostolum haec loquendi formula inveniatur in epistola* ad Hebraeos (13, 16), *ubi cum de beneficentia et liberalitate loqueretur, adjunxit:* Τοιαύταις γὰρ θυσίαις εὐαρεστεῖται ὁ Θεός.] - ***Bellarm.*** *Complacebam mihi sive affectus eram erga unumquemque adversariorum quasi erga proximum, sive socium, sive amicum, immo etiam erga fratrem nostrum.* - ***Titelm.*** *Tamquam ad amicos et amicitia singulari velut proximos, immo tamquam erga fratres meos, sic placide, mansuete et benigne in omni gratia conversabar ad illos.* - ***Athan.*** Ὥσπερ ἀδελφὸν καὶ φίλον, οὕτως ἐσπούδαζον εὐεργετεῖν αὐτοὺς, βουλόμενος θεραπεύειν· διὸ καὶ ἐπένθουν ὑπὲρ αὐτῶν. - ***Theodor.*** Πᾶσαν αὐτῷ θεραπείαν ὡς ἀδελφῷ γνησίῳ προςέφερον, καὶ ἀσχάλλοντος καὶ πενθοῦντος ἐμιμούμην ταπείνωσιν, οὐκ ἀνασχόμενος μεγαφρονεῖν ἐπὶ τοῖς κατορθώμασιν.

complacĭtus, a, um, *Compar.* **complacitĭor** (com-placeo), gnädig: **76, 8 aut non apponet, ut complacitior sit adhuc: oder wird er nicht mehr gnädiger sein** (als er jetzt ist)? Οὐ προσθήσει τοῦ εὐδοκῆσαι ἔτι = וְלֹא־יֹסִיף לִרְצוֹת עוֹד. - ***Psalt. Moz.*** *non apponet benefacere adhuc.* - ***Aug.*** *non apponet ultra, ut beneplaceat ei adhuc.* - ***Cassiod. PsaltRom.*** *non apponet, ut beneplacitum sit ei adhuc.* - ***Hier.*** *et non repropitiabitur ultra?* - ***Prat.*** *et non addet, ut bonae voluntatis sit ultra?* - ***Lindan.*** *et numquam propitiabitur?* - ***Hoen:*** *ut rursum propitietur et quidem magis propitietur quam antea propitiatus fuit.* - ***Agell.*** *Numquamne ad benignitatem posthac redibit, nobisque reconciliabitur et gratiam redintegrabit?* — Andere deuten complacitior nicht in medialem, sondern in passivem Sinne - ***Gerhoh:*** complacitior *sive complacatior.* - ***Titelm.*** *Si forte iratum se aliquando nobis ostendat, nonne rursum humilitate placari poterit, ut misertus afflictorum, iterum convertat ad nos benignum ac amabilem aspectum vultus sui?* - ***Palant.*** *Numquid semper aeque crudelis et durus erit, nec aliquo modo poterit placari? . . . Modo Deus nobis complacens est, dum nos iustificat, sic tamen, quod in gratia non confirmet; at in patria complacitior erit, quando nos confirmatos reddet.* - ***Heser:*** *ut nobis reddatur placatior et hinc plus ille nobis placeat.*

complector, plexus sum, plecti (com u. plecto), eig. umfassen; dann rings herum gehen: περιλαμβάνω, הִקִּיף: 47, 13 circumdate Sion, et complectimini eam. - ***Hier. Flamin.*** *circumite.* s. ***circumdo*** S. **340.**

composĭtus, a, um, *PAdj.* (com-pono), wohlgeordnet, zierlich geformt: **143, 12 filiae eorum compositae: ihre Töchter wie Eckfäulen.** - ***Aq.*** ὡς ἐπιγώνια (διασκεδασμένα). - ***Sym.*** αἱ θυγατέρες ἡμῶν ὡς γωνίαι (κεκοσμημέναι). - ***Hier.*** *filiae nostrae quasi anguli (ornati).* - ***Pagnin.*** *sicut anguli (excisi).* - ***Syr.*** ܒܢ̈ܬܗܘܢ ܐܝܟ ܟܠ̈ܬܐ [ܡܨܒ̈ܬܢ ܐܝܟ ܕܡܘܬܐ ܕܗܝܟ̈ܠܐ] »ihre Töchter wie Bräute [geschmückt nach Art der Tempel]«. - ***Targ.*** בְּנָתָנָא זְוִתָנִין »unsere Töchter geschmückt«. Die ***LXX*** wie ***Targ.*** und ***Syr.*** leiteten זָוִיּוֹת ab von זִיו (aram.) »Glanz«. [Vgl. dagegen Zach. 9, 15 זָוִיּוֹת מִזְבֵּחַ cornua altaris.]

com-prehendo, prehendi, prehensum, ĕre, erfassen, ergreifen, fangen: συλλαμβάνω, καταλαμβάνω: 1) תָּפַשׂ *h 10, 2* (s. ***cogito***); 70, 11. — 2) לָכַד 9, 16. — **58, 13 comprehendantur in superbia sua.** — ***Agell.*** *Sua illorum superbia pro pedica et laqueo utere ad eos capiendos.* - ***Titelm.*** *Superbia et vanitas eorum sit ipsis in confusionem et comprehendat atque in laqueum inducat eos superbia eorum.* - ***Heser:*** *capiantur per suammet ipsi, quam verbis prae se ferunt superbiam: fac arrogantiae suae laqueis irretiti pendant scelerum poenas.* - ***DionCarth.*** *In peccato suo moriantur.* — 3) יָקַשׁ: **9, 17 in operibus manuum suarum comprehensus est peccator.** — ***Prat. Pagnin.*** *illaqueatus est.* - ***Hier.*** *corruit.* - ***Bellarm.*** *nimirum dum incidit in interitum quem aliis paraverat, et in laqueum quem aliis tetenderat.* - ***Jansson.*** *vinculis peccatorum suo se opere innodavit.* — 4) für נָשַׂג einholen, erreichen (vom verfolgenden Feinde): 7, 6; 17, 38. — **39, 13 comprehenderunt me iniquitates meae: mich ereilen meine Sünden.** — ***Agell.*** *Meorum peccatorum supplicia me tamquam fugientem comprehenderunt et assecutae sunt, cum velocius insequerentur, quam ego fugerem, et tamquam inundans fluvius corripuerunt et oppresserunt. Sic namque habendum est, nos ad peccandum voluptate allici; at ubi peccaverimus et poenas admissorum atque supplicia formidantes evadere nitimur, illa velut a tergo insequi fugientes et plerumque sic ab illis nos comprehendi; tamquam in angustis quibusdam faucibus,*

unde nullus sit evadendi locus. — **68, 25 furor irae tuae comprehendat eos.** - ***Heser:*** *veluti carnifices solent comprehendere adjudicatos morti, ne possint effugere, quas ab iis judex reposcit poenas.*

compunctio, ōnis, *f.* (com-pungo), Einstich, Schmerz, Trauer: **59, 5 potasti nos vino compunctionis.** יַיִן תַּרְעֵלָה mit Wein der Betäubung (Taumelwein). — ***Hier.*** *vino consopiente.* - ***Aug.*** stimulationis. - ***LXX*** οἶνον κατανύξεως. - ***Aq.*** οἶνον καρώσεως. - ***Sym.*** οἶνον σάλου. - ***Targ.*** חֲמַר דְּלוֹט »mit Fluchwein«. - ***Snoy:*** compunctionis, *i. e. moeroris et tribulationis, miscendo dulcia amaris, et dolores consolationibus.* - ***Heser:*** *Tunc* vinum compunctionis *porrigitur, quando prae morbi, doloris aut moeroris acrimonia quis ita turbatur, ut neque sensus corporis, puta, visus et auditus, officium suum faciant, nec mens sibi constet, ut recte queat consulere rebus suis, sed dementi sit atque veternoso similis.* - ***Euthym.*** Οἶνον κατανύξεώς φησι τὰς θλίψεις, τὰς φερούσας κατάνυξιν καὶ μετάνοιαν ὧν ἡμαρτήκασιν τῷ Θεῷ. - ***Athan.*** τὴν χάριν σου εἰς ἐπιστροφήν. - ***Ayguan.*** *contritiones de peccatis commissis.*

com-pungo, punxi, punctum, ĕre, stechen, schmerzlich berühren; *pass.* von Gewissensbissen gequält werden, Reue empfinden, schmerzerfüllt schweigen: — **4, 5 quae dicitis in cordibus vestris, in cubilibus vestris compungimini: was ihr in euren Herzen denket, das bereuet auf euern Lagern.** ***Hebr.*** **denket nach in euern Herzen auf eurer Lagerstätte und seid stille.** — ***Hier.*** *loquimini in cordibus vestris super cubilia vestra et tacete.* - ***Aq.*** λέγετε ἐν καρδίαις ὑμῶν. - ***Sym.*** διαλέχθητε. - Ebenso ***Syr.*** ܐܡܪܘ ܒܠܒܘܬܟܘܢ ܘܥܠ ܡܫܟܒܝܟܘܢ ܐܬܘܘ »redet in euren Herzen u. auf eurem Lager denket nach«. - ***Targ.*** אִמְרוּ בָעוּתְכוֹן בְּפוּמְכוֹן וְשֵׁילַתְכוֹן בְּלִבַבְכוֹן וְצַלּוּ עַל שְׁוִויְכוֹן וְאִדְּכַרוּ יוֹם מִיתוּתָא לְעָלְמִין »sprechet euer Gebet mit eurem Munde u. eure Bitte in eurem Herzen und betet auf eurem Lager und gedenket des Todestages immerdar«. - In der Stille des Abends und der Nacht ist die Stimme des Gewissens deutlicher: Stillesein heißt hier Ablassen vom aufrührerischen Treiben. - (***Qimchi:*** האדם על משכבו ימלא לבו יותר פנוי מעסקי העולם · ולא תהיה כונתו זכה ולאמר דוד כנגדם חשבו בלבבכם ודומו · רוצה לומר שתקו וחדלו למרוד בי כי הדממה עניין שתיקת הדבור והקול והמעשה) — Wenn in den ***LXX*** ἃ vor λέγετε ursprünglich stand — vielleicht ist das Relativ erst später hinein korrigiert worden, da λέγετε ebensogut Imperativ sein kann, entsprechend dem masoret. Texte — so übersetzten die ***LXX*** nach ihrer Auffassung אִמְרוּ sinngemäß mit ἃ λέγετε (quae dicitis), da sie das »Reden im Herzen« vom Ausdenken aufrührerischer Pläne, und דֹּמּוּ vom stillen Reueschmerz verstanden. - ***Theodor.*** Ἐπειδὴ γὰρ ὁ νυκτερινὸς καιρὸς τῶν ἔξωθεν θορύβων ἀπηλλαγμένος πολλὴν παρέχει τοῖς λογισμοῖς ἡσυχίαν· εἰκότως ἐν τούτῳ τὴν ἐξέτασιν ποιεῖσθαι προσέταξε τῶν ἐν ἡμέρᾳ λεγομένων ἢ πραττομένων καὶ τῷ τῆς κατανύξεως φαρμάκῳ τὰ τραύματα θεραπεύειν ἐνομοθέτησεν. - ***Chrys.*** Ἐν τῷ καιρῷ τῷ μετὰ τὰ δεῖπνά, φησιν, ἡνίκα ἂν πρὸς ὕπνον ἀπίητε, ἡνίκα ἂν μέλλητε κατακλίνεσθαι, καὶ μηδενὸς παρόντος πολλὴ ἡ ἡσυχία, βαθεῖα ἡ γαλήνη μηδενὸς διενοχλοῦντος, τὸ δικαστήριον ἔγειρον τοῦ συνειδότος, εὐθύνας ἀπαίτησον αὐτὸ, καὶ ἃ μεθ' ἡμέραν ἐβουλεύσω πονηρὰ, ἢ δόλους ῥάπτων, ἢ τὸν πλησίον ὑποσκελίζων, ἢ ἐπιθυμίας δεχόμενος διεφθαρμένας, ταῦτα ἐν τῷ καιρῷ τῆς ἡσυχίας ἐκείνης εἰς μέσον ἀγαγὼν, καὶ τὸ συνειδὸς ἐπιστήσας τοῖς ἀτόποις τούτοις λογισμοῖς, κατάξαινε αὐτοὺς καὶ δίκην ἀπαίτει, κατάτεινε τὴν ἁμαρτοῦσαν διάνοιαν. Τοῦτο γάρ ἐστι τὸ Κατανύγητε ἀντὶ τοῦ Νύξατε, κεντήσατε ἅπερ εἴπατε ἐν ταῖς καρδίαις ὑμῶν μεθ' ἡμέραν· τουτέστιν Ἃ ἐλογίσασθε πονηρὰ βουλεύματα,

ταῦτα ἐν ταῖς κοίταις ὑμῶν, ἐν τῷ καιρῷ τῆς ἡσυχίας ἐκείνης κολάζετε, τιμωρήσασθε· ὅταν μήτε φίλος ἐνοχλῇ, μήτε οἰκέτης παροξύνῃ, μήτε πραγμάτων ὄχλος ἐπείγῃ, τότε τῶν μεθ' ἡμέραν βεβιωμένων ποιεῖσθε λόγον. – ***Heser:*** *Quae mala cogitatis, de iis in lectulis vestris, cum soli estis et quieti, sic ut singula per otium expendere liceat, dolete, agite poenitentiam et peccare desistite.* – ***DionCarth.*** *In secreto mentis vestrae poenitentiam agite de peccato cogitationum vestrarum.* – Die meisten alten lateinischen Erklärer ziehen jedoch in cubilibus vestris zum Vorhergehenden. – [***PsaltVet.Rom.*** lesen: **et** in cubilibus vestris.] – ***PlacParm.*** *Poenitentiam agite, sive contritionem aut compunctionem cordis habete eorum, quae secrete* in cordibus vestris et in cubilibus vestris, *i. e. in abditissimis locis, dicitis et facitis, quia Deo non solum quae manifeste fiunt, sed etiam hominum secretissimae cogitationes sunt apertae.* – ***Jorg.*** *Dicuntur* in cordibus *multa mala.* Cubile *vero est locus quietis, et significat delectationem, in qua quilibet quietatur.* Compungimur *igitur de his, quae dicimus* in cordibus *nostris et* in cubilibus *nostris, i. e. de cogitationibus et delectationibus, et non solum de externis operibus.* — **29, 13 ut cantet tibi gloria mea, et non compungar: daß dir singe meine Seele, und ich nicht (schmerzerfüllt) schweige** (καὶ οὐ μὴ κατανυγῶ). – ***Hebr.*** **und (sie) nicht schweige.** – ***Aq.*** καὶ μὴ σιωπήσῃ. – ***Sym.*** παρασιωπήσῃ. – ***Theodot.*** ἀποσιωπήσῃ. – ***Hier.*** *et non taceat.* – ***Prat.*** *sileat.* – ***Pagnin.*** *tacebit.* – ***Syr.*** ܡܛܠܗܢܐ ܐܙܡܪ ܠܟ ܬܫܒܘܚܬܐ ܘܠܐ ܐܫܬܠܐ »darum will ich dir singen Lob und nicht schweigen«. – ***Genebr.*** *ut non doleam neque me poeniteat cantare laudes tuas, ut non desistam a tuis laudibus personandis.* – ***Theodor.*** Ἡ κατάνυξις σιγὴν ἐμποιεῖ. – ***Bellarm.*** *et non amplius compungar aculeo mortis, vel peccati.* – ***Titelm.*** *Omni nunc abjecta tristitia, omni timore foras per caritatem misso, concepta spe salutis meae, et damnationis timore pulso, ex toto cordis affectu volo aeterna tibi confessione laudem persolvere, et nunc quidem, in vita corporis, quantum patietur humana fragilitas, et perfectius in futura vita in aeternitate saeculorum.* s. **gloria.** — **34, 16 dissipati sunt, nec compuncti: sie zerstieben, aber sie empfinden keine Reue** (sie schmieden neue gottlose Pläne). ***Hebr.*** **sie lästern, und lassen nicht ab** (Zustandssatz = »unaufhörlich«). ***Hier.*** *scindentes, et non tacentes.* – ***Flamin.*** *sciderunt, et non siluerunt.* – קָרַע »lästern« (nur hier) eig. zerreißen (verbis proscindere) nahmen die ***LXX*** (διεσχίσθησαν) im passiven Sinne. – ***Bellarm.*** *Divisi sunt ab invicem, Deo dissipante eorum conventiculum, sed non resipuerunt.* – ***Euthym.*** Διεσκεδάσθησαν, μὴ εὑρόντες με, ἔνθα ἤλπιζον· καὶ ὅμως οὐ κατενύγησαν οὐδὲ μετενόησαν. – ***Athan.*** Ἐμερίσθη τὸ πλῆθος, ὡς ὁ Εὐαγγελιστής φησι, τῶν μὲν ἀγαθὸν εἶναι λεγόντων, τῶν δὲ πονηρόν. Καὶ τούτων γινομένων, φησίν, οὐ κατενύγησαν οὐδὲ συνῆκαν κατὰ τίνος αἱ πράξεις. — **108, 17 persecutus est hominem inopem et mendicum et compunctum corde, mortificare: er verfolgte den elenden und armen Mann, den, der verzagten Herzens, (ihn) zu morden.** Die ***LXX*** (κατανενυγμένον τῇ καρδίᾳ) wie auch ***Aq. Sym.*** (πεπληγμένον τῇ καρδίᾳ) scheinen נְכֵא הַלֵּבָב (von נָכָא vgl. Prov. 15, 13; 17, 22) statt נִכְאֵה לֵבָב (von כָּאָה *Ni.* verzagt sein) gelesen zu haben, eine LA., welcher ***Baethg.*** den Vorzug giebt.

con-calesco, calŭi, ĕre (*Inchoat.* von concaleo), sich erhitzen, entbrennen, erglühen: θερμαίνομαι, חָמַם, vom Herzen 38, 4. s. **ignis.**

concīdo, cīdi, cīsum, ĕre (com u. caedo), zerhauen: συγκόπτω **1)** קִצֵּץ (zerhauen), cervices 128, 4 (s. **cervix**). — **2)** כָּתַת (zermalmen), inimicos 88, 24 (***Hier.*** *percutio*).

concilĭum, ĭi, *n.* (com u. cio = cieo), die

Versammlung 1) עֵדָה a) βουλή: **1, 5 in concilio justorum.** ***Hier.*** *in congregatione.* ***PsaltVet.*** consilio. - ***Athan.*** Ἀφορίζει γὰρ τοὺς δικαίους ἀπὸ τῶν ἁμαρτωλῶν. - ***Bellarm.*** *Cum resurgent impii, non erunt in consessu et consortio justorum, sed judicati ad inferos in coetu damnatorum erunt.* - ***Thom.*** *quia boni congregabuntur in vitam aeternam, ad quam mali non admittentur.* - ***PlacParm.*** *In judicio resurgent, non tamen in congregatione justorum, quia digni non sunt, ut cum illis aggregentur.* s. **resurgo.** — **b)** συναγωγή: **21, 17 concilium malignantium obsedit me: eine Rotte Frevler hat umlagert mich.** — ***Pagnin.*** *congregatio malignantium.* - ***AlbertM.*** *In* concilio *notatur unitas illorum in illam malitiam.* - ***Euthym.*** συναγωγὴ τῶν φθονερῶν Ἰουδαίων. - ***Gerhoh:*** *Non solum quando collegerunt Pontifices et Pharisaei concilium contra me, sed et nunc, quando astiterunt reges terrae, scilicet Herodes et Pilatus, et principes Judaeorum convenerunt in unum ad interficiendum me. In isto* concilio malignantium *publice flagellatus crudelissime, tandem traditus sum ad mortem crucifigendus a quattuor militibus.* - ***DionCarth.*** *Consiliatores maligni, videlicet Scribae, Pharisaei ac alii, cogitantes quomodo exquisitis tormentis ac morte turpissima occiderent me et satiarentur angustiis meis.* — **2)** קָהָל (συναγωγή — sonst ecclesia, ἐκκλησία 21, 23. 26; 25, 5; 34, 18; 39, 10): **39, 11 non abscondi misericordiam tuam et veritatem tuam a concilio multo: deine Barmherzigkeit und Wahrheit hab' ich nicht verhehlt der großen Volksversammlung.** ***Aug.*** a congregatione multo. - ***Cassiod.*** *in synagoga multa.* - ***PsaltPom.*** *a synagoga multa.* - ***Hier.*** *in ecclesia multa.* - ***Aq. Theodot.*** ἐν ἐκκλησίᾳ μεγάλῃ. - ***Sym.*** ἐν πλήθει. - ***Bellarm.*** *Eas publice ac libere praedicavi.* - ***Titelm.*** *In publicis conciliis, in conspectu multorum nihil reveritus, fidenter confessus sum veritatem, ad quam testificandam a te missus veni in mundum.* - ***Jansson.*** *Coram multis Senatoribus, Conciliariis, vel: variis in conciliis ac tribunalibus fidei veritatem praedicare non erubui.* - ***Theodor.*** Ὁ μακάριος Δαυῒδ ὑπισχνεῖται ἐν ἐκκλησίᾳ μεγάλῃ, τῇ κατὰ πᾶσαν τὴν οἰκουμένην ὑπὸ τῆς θείας χάριτος συλλεγείσῃ, τὴν τοῦ Θεοῦ δικαιοσύνην κηρύττειν καὶ τὴν τῆς προφητείας ἀλήθειαν καὶ τὴν ἀξιάγαστον σωτηρίαν καὶ τὸν ἀμέτρητον ἔλεον· καὶ αὕτη ἡ σεσωσμένη φύσις ταύτην ὑπὲρ τῆς σωτηρίας ὑπισχνεῖται τὴν ἀντίδοσιν δώσειν, τὸ συντρέχειν εἰς ἐκκλησίαν καὶ τὰ χείλη κινεῖν εἰς ὑμνῳδίαν καὶ τοῦ Θεοῦ τὴν δικαίαν κρίσιν ἀνακηρύττειν καὶ τὴν ἄρρητον, διεξιέναι κηδεμονίαν, καὶ τῶν προφητικῶν ὑποσχέσεων ὑποδεικνύναι τὸ ἀληθές. — **3) 25, 4 non sedi cum concilio vanitatis: ich weile nicht bei der Versammlung der Nichtigkeit (der Schlechten):** μετὰ συνεδρίου ματαιότητος. ***Hebr.*** bei Männern der Nichtigkeit (schlechten Männern). ***Hier.*** *cum viris vanitatis.* - ***Münst.*** *cum viris vanis.* - ***Targ.*** עִם גַּבְרֵי שִׁקְרָא »mit Männern der Lüge«. - ***Agell.*** Concilium vanitatis *coetus est vel otiosorum hominum, et irrisorum, vel idolis deditorum et vanissimos deos colentium.* In *horum igitur vanissimorum hominum* concilio non sedi *neque illorum irrisionibus aut sacris execrandis interfui.* - ***Euthym.*** τῶν συνερχομένων ἐπὶ φλυαρίᾳ καὶ λόγοις ἀκαίροις καὶ μυθικοῖς διηγήμασιν.

concinno, avi, atum, are (concinnus), zusammenfügen, übtr. anrichten, erzeugen 1) περιπλέκω, הִצְמִיד: (knöpfen, flechten): **49, 19 lingua tua concinnabat dolos: deine Zunge übte Trug** (δολιότητα). ***Schegg:*** »Tücke webte deine Zunge«. - ***Baethg.*** »flicht Falschheit«. (»Die Zunge flicht gleichsam ein Netz, in welchem der ehrliche Mann gefangen wird«.) - ***Qimchi*** versteht das »knüpfen, flechten (weben)« von der gemeinsamen Arbeit zweier böser Zungen (תחבר דבריך עם דברי האדם האחר שמדבר רע כמוך). - ***Bellarm.*** *Lo-*

quebaris apposite ad fallendum adhibens artificium dissimulationis vel mendaciorum. - ***Heser:*** *Aptissime verbum* concinnabat *dolosi malitiam depingit, quia decipientium mos est, falsa sic componere, ut lepore quodam verborum blandiantur auribus audientium.* - ***Agell.*** *Neque solum aliis hominibus noxia, et quae palam ceteri moleste ferrent, loquebaris, verum etiam lingua tua versatilis, tamquam textoris radius utrinque jactatus,* concinnabat *et nectebat dolos, ut unum alteri apte jungendo et tamquam fila invicem contorquendo, falleres et ex occulto noceres. Nam simplex dolus cum facile solvatur, altero addito atque simul intorto credibilior fit, ac proinde facilius decipit.* - ***Theodor.*** Ἀληθείας τὸ στόμα γυμνώσας, ψεύδους τοῦτο καὶ πονηρίας ἐνέπλησας. Δόλος δέ σοι παραθήγει τὴν γλῶσσαν. Διόπερ καὶ συγγενείας καταφρονεῖς, καὶ τῆς φύσεως τοὺς νόμους πατεῖς, καὶ κρύβδην τὰς κατὰ τῶν ἀδελφῶν ἐνέδρας ὑφαίνεις καὶ διατελεῖς καὶ λόγους διαβάλλων καὶ ἔργοις ἐπιβουλεύων. Οὕτω τῆς παρανομίας τὴν διήγησιν ποιησάμενος, καὶ ἣν ἔχει διδάσκει μακροθυμίαν καὶ ἣν ἐποίσει τιμωρίαν, προλέγει. — **2)** συμπλέκω, פִּלֵּס (darwägen): **57, 3 injustitias manus vestrae concinnant.** ***Hebr.*** **die Gewaltthat eurer Hände wäget ihr dar.** — Die ***LXX*** (ἀδικίαν αἱ χεῖρες ὑμῶν συμπλέκουσιν). ***Theodot.*** (διασταθμίζουσιν). ***Targ.*** (חֲטוֹף אֲיְדֵיכוֹן יְתַקְּנוּן). - ***Syr.*** (ܥܘܠܐ ܡܬܚܪܟܢ ܐܝܕܝܟܘܢ »in Ungerechtigkeit werden verwickelt eure Hände«) vokalisierten: חָמָס יְדֵיכֶם תְּפַלֵּסְנָה. - ***Baethg.*** bemerkt dazu: »Außer durch die stärkere Bezeugung empfiehlt sich diese Aussprache durch die größere Einfachheit u. Natürlichkeit des Gedankens.« — Mit der masoret. Punktation stimmt überein ***Aq.*** (διασταθμίζετε), ***Sym.*** (ἀδικίαν ἐν χερσὶν ὑμῶν ἐρευνᾶτε). - ***Hier.*** *(iniquitates manus vestrae appendunt).* - ***Prat.*** übersetzt: *pravitatem manus vestrae aequilibrabunt.* - ***Vatabl.*** erklärt: *quasi in pondere et aequitate factum videri vultis, quod per vim agitis.* - ***Muis:*** Injustitiam manuum suarum librare *nihil aliud est, quam prava consilia perficere praetextu justitiae, eaque exequi, quasi ad trutinam rectae rationis essent expensa.* (Vgl. ***Qimchi:*** החמס שתעשו בידיכם תשמיעו בארץ וטעימוה לבני אדם בטענות חזקות כאלו נעשה בפלס ובמשקל ביושר). - Zu den verschiedenen Ausdrücken der einzelnen Texte bemerkt ***Bellarm.*** *Omnia idem significant, nimirum peccata peccatis apte conjungi, et appendi unum alteri, sed admixta saepe specie aliqua virtutis, ut turpitudo iniquitatis aliquo modo tegatur.* - ***Euthym.*** Συμπλέκουσι δὲ εἶπεν, ἐκ μεταφορᾶς τῶν πλεκόντων παγίδας, διὰ τὸ ποικίλον τῶν ἐπιχειρημάτων.

concipĭo, cēpi, ceptum, ĕre (com und capĭo), in sich aufnehmen; v. weibl. Wesen: empfangen, schwanger werden **1)** συλλαμβάνω, הָרָה, übtr.: **7,15 ecce parturiit injustitiam: concepit dolorem, et peperit iniquitatem: siehe, er kreißt mit Ungerechtigkeit; mit Unheil ging er schwanger und gebiert Frevel.** - ***HugCar.*** *Sic ordina:* Concepit, *malum concupiscendo;* parturit, *consentiendo et machinando;* parit, *opere perpetrando.* - ***Thom.*** *In progressu peccati tria occurrunt: malum propositum, conatus et effectus. Et sic inimici David primo conceperant; sed tunc temporis erant in conatu, et post effecerunt. Propositum autem est sicut* conceptio; *conatus sicut* parturitio; *effectus sicut* partus. - ***Genebr.*** *Improbus* concepit *primum* dolorem *(i. e. afflictionem, qua afficiat justum active); inde meditatur ac velut* parturit *nocendi artes et occasiones: denique erumpit in actum et veluti* parit *atque perficit iniquitatem conceptam, indeque diu agitatam et constitutam.* - ***Orig.*** Ἔτεκεν ἀνομίαν, ἐπειδὴ συνέλαβε πόνον, καὶ ὠδίνησεν ἀδικίαν. Αὕτη γάρ ἐστιν ἀκολουθία φύσεως. - ***Hebr.*** **Sieh, er kreißt mit Nichtigem: mit Unheil ging er schwanger und gebiert Trug.** ***Aq.*** ἔτεκε ψεῦδος. - ***Hier.*** *parturit iniquitatem, et concepto dolore peperit mendacium.* - ***Pagnin.*** *con-*

cepit perversitatem, et pariet mendacium. - ***Prat.*** *concepit afflictionem et peperit falsitatem.* - ***Baethg.*** »הִנֵּה deutet den Gegensatz zwischen den gefährlichen Vorbereitungen u. ihrem kläglichen Erfolg an.

Parturiunt montes, nascetur ridiculus mus.

Über das Kreißen wird im zweiten Versgliede auf den noch früheren Zeitpunkt zurückgegriffen, in welchem sich der Gottlose mit den feindseligen Plänen trug, bevor er sie zu verwirklichen trachtete.« - ***Hupf.*** »Mit den Bildern soll der nichtige Erfolg der Bestrebungen des Frevlers bezeichnet werden.« - Diese Auffassung hat auch ***Schegg*** vom latein. Texte: »Den Sünder kostet's, bis er seine Ungerechtigkeit ans Tageslicht bringt, Schweiß und Mühe. Schmerz und Unheil für ihn und andere war's, was er empfing; denn Neid, Haß oder sonst eine quälende Leidenschaft ist der Same der Sünde. Unruhe ist's, die er in sich herumträgt, bis diese Frucht reif wird; endlich sieht man ihn wie in schweren Geburtsnöten, und was nach Angst und Mühe hervorkommt, ist übel — eine Fehlgeburt; man sieht, daß er sich betrog, und bei weitem nicht erreichte, was er suchte. Die Sünde betrügt aber nicht bloß, sondern sie rächt sich auch immer am Sünder selbst schon.« So sagt auch ***Agell.*** (nach Darlegung der gewöhnlichen Ansicht: *factis tandem conceptum animo scelus edidit, et quod diu mente agitaverat ac speraverat, exequi et perficere coepit, me iniquissime insectans et vitam mihi eripere tentans*): *Porro* iniquitas *in sacris Litteris non modo factum iniquum* appellari *solet, verum etiam irritus eventus et exitus rei animo agitatae vanus, ut possit etiam hunc sensum habere: Diu magna cura scelus agitavit, et animum nocendi cupidum intra se cohibuit: tandem omnes ejus machinae, ubi ad efficiendum, quod paraverat, venit, irritae ciderunt. Sic namque hanc eandem sententiam in* Job (15, 35) *legimus:* Ἐν γαστρὶ λήψεται ὀδύνας, ἀποβήσεται δὲ αὐτῷ κενά. — **2)** neben συλλαμβάνω (für חִיל *Pol.*) auch κισσάω (für יָחַם *Pi.*): **50, 7 ecce enim in iniquitatibus conceptus sum, et in peccatis concepit me mater mea: denn siehe, in Ungerechtigkeit bin ich empfangen, und in Sünd' empfing mich meine Mutter.** — Locus classicus für die Lehre von der Erbsünde. »In peccatis« gehört zu »me« (nicht zu mater), wie das parallele erste Glied klar beweist. Es heißt also nicht: »von sündigen Eltern bin ich empfangen und geboren«. Es kann auch nicht heißen: »durch Sünde« (der Eltern) bin ich empfangen und geboren. - ***Aug.*** *Numquid David de adulterio natus erat, de Jesse viro justo et conjuge ipsius?* - ***GregM.*** *Non ideo homines in peccatis concipiuntur, quia peccatum sit conjugibus commisceri; hoc enim opus castum non habet culpam in conjuge, quia nuptiale foedus non exorbitat a fide. Deus enim copulam maritalem instituit, quando masculum et feminam in principio creavit. Qui quidem sine peccato filios ederent, si in Paradiso positi, in Conditoris obedientia perstitissent. Sed quia a statu rectitudinis primus homo peccando corruit, peccati poenam ad filios misit.* - ***Hebr.*** **Siehe, in Schuld bin ich geboren, und in Sünd' empfing mich meine Mutter.** - Ebenso ***Targ.*** הָא בְעַוְיָא אִתְיְלִידִית וּבְחוֹבָא עַבְרַת מִנִּי אִמִּי. - ***Prat.*** *ecce in iniquitate genitus sum, et in peccato concepit me mater mea.* - ***Bellarm.*** *In textu originali dicitur in singulari* »in peccat**o**«. *Vere enim peccatum originale, quod in conceptione contrahimus, unum est, non plura. Sed Septuaginta interpretes verterunt in numero multitudinis* in iniquitat**ibus**, in peccat**is**, *quia unum illud peccatum est quasi fons omnium aliorum peccatorum, et in illo concluduntur omnia.* - חוֹלָלְתִּי ist *Polal* v. חִיל eig. sich winden (vor Schmerz und Angst), *Pil.* (unter Schmerzen) gebären. — יֶחֱמַתְנִי ist *perf. Pi.* von יָחַם

eig. brünstig sein. *Pi.* empfangen (eig. brünstig werden in Bezug auf jem.). - ***Pagnin.*** *in peccato calefacta est de me mater mea.* - Andere übersetzen »sie hat mich gewärmt« (***Graetz***), und verstehen dies vom Tragen im Mutterschoße. - ***Bellarm.*** calefecit me *sive* fovit me: *proinde non refertur ad actum concubitus, sed ad actionem fovendi foetum in utero, dum formantur membra ut anima infundatur.* - ***Aug.*** liest: me in utero aluit. [Diese LA. citiert ***Thom.*** mit Weglassung von »in utero« (***Lorin.*** *et idcirco exposuit de educatione infantis, quod merito rejiciendum est*).] - ***Hier.*** übersetzt: *ecce enim in iniquitate conceptus sum, et in peccato peperit me mater mea.* - ***PsaltRom.*** *in delictis peperit me mater mea.* - ***Syr.*** hat wie ***LXX*** zweimal denselben Ausdruck »empfangen«: (in iniquitate) ܡܛܠ ܕܒܥܘܠܐ ܐܬܒܛܢܬ ⁘ ܘܒܚܛܗ̈ܐ (in peccatis) ܒܛܢܬܢܝ ܐܡܝ. - Von den griechischen Auslegern seien noch erwähnt: ***Athan.*** Πάντες οἱ ἐξ Ἀδὰμ γενόμενοι ἐν ἀνομίαις συλλαμβάνονται ὑποπίπτοντες τῇ τοῦ προπάτορος καταδίκῃ. - ***Theodor.*** Ἄνωθέν, φησι, καὶ ἐξ ἀρχῆς τῆς φύσεως ἡ ἁμαρτία κεκράτηκε· προὔλαβε γὰρ τῆς Εὔας τὴν σύλληψιν τῆς ἐντολῆς ἡ παράβασις . . . Οὐ τοίνυν, ὥς τινες ὑπέλαβον, τοῦ γάμου κατηγορεῖ, καὶ τὴν γαμικὴν κοινωνίαν παρανομίαν καλεῖ, καθάπερ τινὲς ἀνοήτως ὑπέλαβον . . . ἀλλὰ τὴν ἄνωθεν ὑπὸ τῶν προγόνων ἀνθρώπων τολμηθεῖσαν παρανομίαν εἰς μέσον προφέρει, κἀκείνην λέγει γεγενῆσθαι τῶν ῥευμάτων τούτων πηγήν. — Was die rabbinischen Ausleger betrifft, so erblickt ***Raschi*** den Grund der persönlichen Sünde in dem Akte der Zeugung (היך לא חטאת ועיקר יצירתי ע״י תשמיש הוה שכמה עונות באים על ידו); jedenfalls — meint er — sei hier von den Sünden der Eltern die Rede (עיקר יצירתי מזכר ונקבה שכלם מלאים עון). - ***IbnEzra*** erklärt die Stelle vom »Trieb zum Bösen« (יֵצֶר הָרָע), der dem Menschenherzen bei der Geburt eingepflanzt werde (בשעת הלידה היצר הרע נטוע בלב). - [Wenn ***Genebr.*** behauptet: *Hoc intelligi de peccato et corruptela originaria, Hebraei nobiscum asserunt* — so geht er zu weit. - ***Muis:*** *Hebraeis concupiscentia prava nihil est aliud quam fomes peccati et pronitas ac proclivitas peccandi, quae cum homine nascitur et moritur.*] — Im Zusammenhang der Stelle soll der Hinweis auf die Erbschuld weniger eine Entschuldigung für die persönliche Sünde, als vielmehr ein mächtiger Beweggrund für Gottes Mitleid und Erbarmen sein. - ***Agell.*** *Quibus verbis peccatum originis adstruit, quod per transfusionem seminis in posteros propagatur: simul etiam judicem ad misericordiam flectit, relaxandique peccati sui, si ex aequitate et clementia judicare velit, nonnihil adesse causae asserit, quod infecta per generationis et originis vitium natura, non mirum est, si peccata alia proferat ac germinet.*

con-cĭto, avi, atum, are (*Frequent.* v. concieo, concio), erregen, antreiben: in iram concitare, zum Zorne reizen: παροργίζω 1) הֶעֱצִיב (kränken, betrüben) 77, 40 (***Hier.*** *affligo*). - 2) הִכְעִים 77, 58 (***Hier.*** *provoco*).

conclūdo, clūsi, clūsum, ĕre (com und claudo), verschließen, versperren: συγκλείω 1) סָגַר a) verschließen, unzugänglich machen: 16, 10 adipem suum concluserunt. s. ***adeps.*** — b) den Weg versperren: **34, 3 conclude adversus eos qui persequuntur me: den Weg versperre denen, welche mich verfolgen** (σύγκλεισον ἐξεναντίας τῶν καταδιωκόντων με). — ***Aq. Sym. Theodot. V.*** περίφραξον. - ***Hier.*** *praecipita persequentes me.* - ***Syr.*** ܐܒܪܩ »laß blitzen (das Schwert)«. — So fassen alle alten Übersetzer סגר als Imperativ. [Viele Neuern wollen mit ***Grotius*** das Wort für ein Substantiv = »Streitaxt« erklären, identisch mit der scythischen σάγαρις — nicht wahrscheinlich!] - Auch ***Qimchi***

hält an erster Stelle סְגֹר für den Namen einer Kriegswaffe (שם כלי מכלי המלחמה); an zweiter Stelle führt er die Ansicht an, es heiße »versperre den Weg« (ויש מפרשים אותו ענין סגירה כלומר סגור הדרך לקראתם ברדפם אחרי שלא ישיגוני). - ***Euthym.*** Σύγκλεισον, ἀντὶ τοῦ φράξον ἔμπροσθεν, ὥστε μὴ δύνασθαι αὐτοὺς ἐκφυγεῖν τὸν ἀπὸ σοῦ κίνδυνον. - ***Bellarm.*** *claude viam, pone obstaculum, ne hostes accedant.* - ***Hoen:*** *aut arma ista fortiter manu comprime et tene quo fortius ferias; aut viam ne effugere queant, praeoccupa et invade* adversus eos qui persequuntur me. - ***Agell.*** *Hoc est, ut quidam explicant, objectu armorum tuorum prohibe, ne propius ad me accedant. Sed si hoc voluissent LXX, dixissent potius* ἔκκλεισον, exclude. *Puto igitur,* conclude *pro eo positum ac si diceretur: Coarcta eos et in arctum et angustum deduc, ne exultare et in me libero campo decurrere valeant.* — **2)** הִסְגִּיר überliefern: **30, 9 nec conclusisti me in manibus** (εἰς χεῖρας) **inimici: nicht hast du mich des Feindes Händen überliefert.** — ***Syr.*** ܐܫܠܡܬܢܝ. - ***Targ.*** מְסַרְתַּנִי. - ***Athan.*** οὐ συνέκλεισάς με ἀντὶ τοῦ οὐ παραδέδωκας. - ***Heser:*** *Nec tradidisti me tenendum manibus inimici, neve compingendum in angustias carceris, sed eductum e periculis statuisti in loco tuto, vel in tam lato, ut facile potuerim evadere.* - ***Jansson.*** *Nec conclusum me remanere permisisti in manibus diaboli, a quo captivi tenentur, qui a te non liberantur, ad ipsius voluntatem.* — **77, 50 jumenta eorum in morte** (εἰς θάνατον) **conclusit: ihr Vieh überlieferte er dem Tode.** ***Hebr.*** ihr Leben überlieferte er der Pest. s. ***jumentum.*** — **77, 62 conclusit in gladio** (εἰς ῥομφαίαν) **populum suum: er überlieferte sein Volk dem Schwerte.** — ***Münster:*** *tradidit in gladium.* - ***Sa:*** *i. e. tradidit hostibus.* - ***Agell.*** *quasi vinctos et undique constrictos, qui nihil contra possent obniti, gladio Philisthaeorum caedendos tradidit.*

conculco, avi, atum, are (com u. calco [calx]), niedertreten, mit Füßen treten, zertreten, zermalmen: καταπατέω **1)** רָמַס: **7, 6 conculcet in terra** (εἰς γῆν) **vitam meam: er wird zu Boden treten mein Leben (mich).** — ***Bellarm.*** *Ignominiose destruat vitam meam, quomodo destruuntur, quae pedibus minutatim atteruntur.* - ***Heser:*** *sive:* in terram *prosternat me et prostratum conculcet pedibus; sive:* in terra *me tamdiu calcibus proterat, donec animam elidat.* - ***Euthym.*** Ζωὴν ἐνταῦθα τὸ αἷμα λογιστέον· καὶ τοῦτο γὰρ ζωῆς αἴτιον, ὡς συνεκτικώτερον τῶν ἄλλων τριῶν στοιχείων, ἃ τὸ ζῶον συνέχουσιν. - ***IbnEzra*** versteht es bildl. von Schmach u. Verdemütigung (בעבור הקלון). — **90, 13 conculcabis leonem et draconem: du wirst treten auf Löwen und auf Drachen.** — ***Agell.*** *Etsi ambules super has feras, et illas conculces, Dei praesidio munitum non laedent. Sed veriore sensu hanc virtutem et potestatem dedit Dominus discipulis suis ut ipse testatur* (Luc. 10, 19): Ecce dedi vobis potestatem calcandi supra serpentes, et scorpiones, et super omnem virtutem inimici: et nihil vobis nocebit, *manifeste serpentum et scorpionum nomine daemonia significans. Itaque beatus Petrus diabolum tamquam leonem rugientem* circuire *dicit,* quaerentem quem devoret (1 Petr. 5, 8). - ***Theodor.*** Τῶν δυνατωτάτων καὶ πικροτάτων ἐμνήσθη θηρίων, τὴν κατὰ παντὸς εἴδους πονηρίας ἐπικράτειαν δηλῶσαι θελήσας ... Καὶ αὐτῶν μέντοι τῶν θηρίων κρείττους ἐγένοντο πολλοὶ πεπιστευκότες Θεῷ. Οὕτως ὁ θαυμάσιος Δανιὴλ τὰ τῶν λεόντων ἐπέδησε στόματα· οὕτως ὁ θεσπέσιος Παῦλος τὴν ἀπὸ τῆς ἐχίδνης οὐκ ἐδέξατο βλάβην· οὕτως ὁ Νῶε, τοῖς θηρίοις συνδιαιτώμενος ἀλύμαντος διεσώθη. Οὕτω μυρίοι τὸν ἐρημικὸν ἀσπασάμενοι βίον, καὶ θηρίοις συμβιοτεύοντες διὰ τῆς εἰς τὸν Θεὸν ἐλπίδος τῆς τούτων περιγίνονται λύμης. — **2)** שָׁאַף: **55, 2 quoniam conculcavit me homo: denn es zermalmt**

mich ein Mensch. — v. 3 **conculcaverunt me inimici mei tota die.** — ***Pelbart.*** *persequendo et affligendo.* - ***LudSax.*** *pedibus superbiae sicut uvam in torculari.* - ***Bredemb.*** *Apposite usus est verbo* conculcavit *ad explicandum hostis crudelitatem et afflictionum suarum enormitatem. Nam prosterni ab hoste, grave est: vulnerari autem, gravius: atque hoc gravius etiam, occidi: crudelissimum autem caedis genus est, etiam pedibus proteri. Atque hoc se dicit pati ab homine, ut indignitatem injuriae amplificet ab hostis persona ... Haec omnia de David secundum historiam Regum vere dici possunt: sed multo magis de Christo, secundum spiritum et historiam Evangelicam. Necnon de hujus Ecclesia, atque praecipue de sanctis Martyribus ejus: ne nos miremur aut indigne feramus, si quando nobis tale quid accidat.* - ***Euthym.*** Κατεπάτησεν, ἀντὶ τοῦ συνέτριψεν. Ἀπὸ μὲν τοῦ δορυαλώτου λαοῦ λεγόμενος ὁ λόγος ἄνθρωπον καλεῖ τὸν Βαβυλώνιον βασιλέα· ἀπὸ δὲ τῶν ἐν ἁμαρτίαις, τὸν διάβολον. Οὕτω γὰρ αὐτὸν πολλάκις ἡ Γραφὴ ὀνομάζει διὰ τὸ φιλήδονον αὐτοῦ, ὡς ἐπὶ τῆς παραβολῆς τῶν ζιζανίων ἐχθρόν αὐτὸν ἄνθρωπον ἐκάλεσεν· ἀπὸ δὲ τοῦ Δαυΐδ, αἰνίττεται τὸν Σαούλ. Τὸ μέντοι κατεπάτησεν σημαίνει καὶ τὸ κατεφρόνησεν. — **56, 4 conculcantes me: die mich zermalmen** (verfolgen). — **3)** שׁוּף: **138, 11 forsitan tenebrae conculcabunt me: vielleicht wird Finsternis mich decken.** — Conculcare ist ein sehr kühnes — kaum annehmbares — Bild von der dichten Finsternis, die von oben her den Menschen überfällt und ihn gleichsam »zermalmt«, so daß er für das Auge nicht mehr existiert. ***Sym.*** ἐπισκεπάσει με. Ἄλλος· καλύψει με. - ***Hier.*** *operient me.* - ***Targ.*** חוֹשֶׁךְ מַחֲבַרְבַּר עֲלַי »die Finsternis macht finster über mir (bringt schwarze Nacht über mich)«. - ***Ew.*** versucht die Textänderung יְשׂוּכֵּנִי (von שׂכךְ [סכך] bedecken). - ***Böttch.*** liest יְעוּפֵנִי. — [Von jeher gaben sich die Erklärer viele Mühe, von conculcare nach der hier allein passenden Bedeutung »bedecken« überzuleiten. - ***Euthym.*** Κρύπτει γὰρ τὸ ἔδαφος ὁ πατῶν αὐτό. - ***Qimchi*** will ישופני von einem sonst nicht nachzuweisenden Verbum נשף in der Bedeutung »umhüllen« herleiten (מגזרת נשף אמר אם אומר ואחשב כי החושך ישופני ויסתירני סלה תרחם אותי ומעשי ומחשבתי); ohne Zweifel dachte er an נֶשֶׁף »Abenddämmerung«, die aber benannt ist nach der kühlen Luft, die zu dieser Zeit weht (= נָשַׁף).]

concupiscentia, ae, *f.* (concupisco), das Verlangen, *concr.* das, wonach man gelüstet 105, 14 (ἐπιθυμία, תַּאֲוָה).

concupisco, pīvi od. pĭi, pītum, ĕre (com u. cupio), erwünschen, verlangen, begehren, sich sehnen nach etwas **1)** ἐπιθυμέω **a)** הִתְאַוָּה: **44, 12 et concupiscet rex decorem tuum: so wird der König sich nach deiner Schönheit sehnen.** — ***PsaltVet.Rom.*** concupivit rex speciem tuam. - ***Haymo:*** decorem tuum, *i. e. te decoram.* - ***Euthym.*** Καὶ ἀγαπήσει σε, εἰ ποιήσεις, ἃ εἶπον. Κάλλος δὲ ταύτης, ἡ ψυχικὴ ὡραιότης. - ***Agell.*** *Si, inquit, hoc feceris, ut relinquas domum patris ac populum tuum, tunc vere pulchra eris, adeo ut Rex* decorem tuum concupiscat *et tibi ardentissimo amore jungatur.* - ***Titelm.*** *Haec autem si observaveris, non est quod timeas unquam te repudiandam a nobili sponso tuo: non est quod metuas, ne aliquando taedere eum incipiat tuae vilitatis et ignobilitatis: immo oblectabitur ipse in pulchritudine tua, quam ab eo accepisti, eritque ei in te beneplacitum.* - ***DionCarth.*** *Christus pulchritudinem mentis tuae amabit.* - ***PlacParm.*** *Ardenti amore desiderabit tuam pulchritudinem, sive bonorum operum quibus te usque ad coelum exaltabit.* — **105, 14 concupierunt concupiscentiam in deserto: sie empfanden lüstern ein Gelüste in der Wüste.** - ***Hier.*** *desideraverunt desiderium.* - ***Münster:*** *aestuaverunt*

concupiscentia. Schilderung der sündigen Gier des Volkes nach Fleisch (Ex. 16, 2 ff. Num. 11, 4 ff.). — b) תָּאַב: **118, 40 ecce, concupivi mandata tua: siehe, ich verlange nach deinen Geboten.** - ***Hier.*** *desideravi praecepta tua.* - ***Orig.*** Ἀμοιβὴν αἰτεῖ τὴν δικαίαν ζωὴν καὶ κατ᾽ ἀρετὴν, οὐ μόνον ὡς φυλάξας τὰς ἐντολὰς, ἀλλὰ καὶ ὡς ἐρωτικῶς περὶ αὐτὰς διακείμενος· καὶ οὐκ ἄλλου χάριν, ἀλλ᾽ αὐτὰς καὶ δι᾽ αὐτὰς ἐκτελῶν. - ***Heser:*** *Ardenter amavi flagrantique desiderio complexus sum* mandata tua. - ***DionCarth.*** Concupivi mandata tua *plus quam omnia bona terrena.* — 2) ἐπιποθέω a) נִכְסַף: **83, 3 concupiscit et deficit anima mea in atria Domini: es sehnt sich, ja es schmachtet meine Seele nach den Vorhöfen des Herrn.** - ***Hier.*** *desiderat.* - ***Münster:*** *concupiscentia flagrat.* - ***Agell.*** *Quod ait* concupiscit, *proprie desiderium exulis indicat, ad suos remeare et ad patrium solum redire cupientis.... Quantum autem esset desiderium, quantus ardor votorum, indicavit dicens* et deficit, *paene et corpus et se totum consumptum esse rei desideratae dilatatione significans.* — b) תָּאַב: **118, 174 concupivi salutare tuum, Domine: ich sehne mich nach deinem Heil, o Herr.** - ***Hier.*** *desideravi.* - ***Camp.*** *optavi mihi salutem abs te.* - ***Euthym.*** Ἐπεπόθησα τὴν παρὰ σοῦ σωτηρίαν, οὐ τὴν παρ᾽ ἀνθρώπου βοήθειαν. - ***Hoen:*** Concupivi *super omnia concupiscibilia redemptoris auxilium.* - ***Heser:*** *omnibus votis* concupivi, *omnibus desideriis desideravi salutem a te mihi promissam.* — c) [für גָּרַס]: **118, 20 concupivit anima mea desiderare justificationes tuas: ich wünsche, Sehnsucht zu haben nach deinen Satzungen.** ***Hebr.*** meine Seele reibt sich auf vor Sehnsucht (ist zermalmt vor Verlangen). ***Hier.*** *desideravit anima mea desiderare.* - ***Prat.*** *confracta est anima mea prae desiderio.* - ***Titelm.*** *Spiritus meus concupiscendo desideravit, i. e. vehementer atque ardenter cupivit legem tuam, ejus observationem super omnia, quae in mundo sunt, exoptans.* — d) [für הָבַל]: **61, 11 rapinas nolite concupiscere: nach geraubtem (ungerechtem) Gut verlanget nicht.** — הָבַל בְּ heißt »auf Nichtiges, Eiteles vertrauen«. - ***Hupf.*** »auf Geraubtes werdet nicht eitel«. - ***Baethg.*** »verfallet nicht durch Raub dem Nichts«. - ***Sym.*** ἐπὶ ἅρπαγμα μὴ γίνεσθε ἄτμις. - ***Qimchi*** bemerkt, daß das Vertrauen auf den (ungerechten) Reichtum »Eitelkeit, Nichtigkeit« sei (הבטחון בו הבל). - ***Aq.*** ἐν βίᾳ μὴ ματαιοῦσθε. - ***Theodot.*** ἐπὶ ἅρπαγμα μὴ ματαιοῦσθε. - ***Hier.*** *in rapina ne frustremini.* - ***Agell.*** *In rapina nolite vani fieri. Nolite vanitati vanitatem addere, quia cum vanae sint ejusmodi divitiae, altera vanitas additur, cum in illis homines confidunt.* Nach seiner Ansicht lasen die ***LXX*** לֹא תֶאֱהָבוּ »liebet nicht« (vgl. ***Syr.*** ܠܐ ܬܬܪܚܡܘܢ).

concutĭo, cussi, cussum, ĕre (con und quatio), erschüttern, zittern machen: 28, 8 vox Domini concutientis (συσσείοντος) desertum. Parallel mit commovebit. - ***Hebr.*** 2 mal יָחִיל sie (die Stimme) macht zittern. - ***Pagnin.*** 2 mal *trepidare facit.* - ***Prat.*** *contremiscere facit.* - ***Hier.*** *parturire faciens.* s. **Cades.**

condemno, avi, atum, are (com und damno), schuldig sprechen, verurteilen, καταδικάζω: **93, 21 sanguinem innocentem condemnabunt** (καταδικάσονται = יַרְשִׁיעוּ). - ***Targ.*** fügt bei דִין דִקְטוֹל »zur Todesstrafe«. - ***Hoen:*** *Ex certo suo decreto condemnare tentabunt.* - ***Heser:*** *Sententiam iniquam ferent in insontem et ipsius sanguinem profundent. Hae sunt persecutiones impiorum: haec moliuntur, si non et perficiunt.* - ***Theodor.*** Ἔργον γὰρ τοῖς παρανόμοις τούτοις δικασταῖς, πάσῃ μηχανῇ κατὰ τῶν δικαίων κεχρῆσθαι, καὶ τῶν ἀθῴων καὶ ἀναιτίων καταψηφίζεσθαι θάνατον [καὶ τὰς ἄλλας τιμωρίας· δημεύσεις λέγω καὶ ἐξορίας, καὶ τὰ ὅμοια τού-

τοις]. — 108, 7 cum judicatur, exeat condemnatus (καταδεδικασμένος): **aus dem Gericht geh' er hervor als Schuldiger** (רָשָׁע). — ***Titelm.*** *Cum judicium fiet de eis, non invenietur excusatio, non absolventur liberi, sed condemnati exibunt, referent sententiam condemnationis, quia mortis damnatione sunt digni.* - ***Hoen:*** Cum judicatur *in hac vita ab humano judice, causa cadet; cum judicabitur post hanc vitam a Deo, exibit* condemnatus *ad mortem aeternam.* - ***Gerhoh:*** Exeat, *ab hac vita* condemnatus, *scilicet incorrectus, et non emendatus per satisfactionem ante finem vitae. Vel in judicio futuro* exeat *de judicio* condemnatus. - ***Athan.*** Ἀναπολόγητος ἔστω ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῆς κρίσεως.

con-densus, a, um, sehr dicht; *Subst.* condensum, i, *n.*, das Dickicht 1) der Wald, δρυμός, יַעַר: 28, 9 revelabit condensa: **lichtet Waldesdickicht.** Wirkung des Blitzes. - ***Hier.*** *revelans saltus.* - ***Prat.*** *detexit silvas.* - ***Qimchi*** erklärt es vom Zerschmettern der Cedern (V. 5), durch deren Sturz sich die Wälder lichten (בנפול הארזים תכנס היערות מגולות). - ***Syr.*** ܡܥܩܪ ܥܒܐ »entwurzelt Wälder«. - ***Targ.*** מְזִלִּים חֵיוָת חוּרְשָׁא »läßt ausschütten die Waldtiere« (nämlich ihre Brut, d. h. vor Schrecken werfen sie ihre Jungen vor der Zeit). - ***Agell.*** *Silvas ac nemora disjectis arboribus aperit.* - ***Bellarm.*** *Sensus est, Deo nihil esse clausum, sed omnia pervia; ipse enim omnia penetrat, etiam densissimas silvas.* - ***Titelm.*** *Revelabit Dominus per vocem Apostolicae praedicationis occulta et abscondita fidei Christianae et veritatis Evangelicae mysteria, quae antea multiplicitate figurarum et involucris ceremoniarum erant velut tecta et occulta, quemadmodum ea quae foliorum densitate sunt operta.* - ***PlacParm.*** *Haec metaphora est illius, qui detegendo facit aliqua nemora obscura et condensa lucere. Qui enim hoc facit, non folia tantum et ramos, sed ipsas altissimas arbores et fortes evellit et removet.* - *Et hoc evenit, quia parvos ac magnos reges ac condensos populos destruxerunt. Potest etiam hoc referri ad culturam idolorum, quae in nemoribus et silvis fiebat.* - ***Euthym.*** Δρυμοὺς λέγει τὰς ὑλώδεις καὶ ἀκάρπους ψυχὰς τῶν ἐθνῶν, αἷς ἐνεφώλευον ὡς θηρία τὰ ποικίλα καὶ ἄγρια πάθη, ἃς ἀποκαλύψει, περιελὼν τὴν πυκνότητα τοῦ σκότους αὐτῶν τῷ λόγῳ, ὅς ἐστι τομώτερός, φησιν, ὑπὲρ πᾶσαν μάχαιραν δίστομον· ὡς γενέσθαι τὰ θηρία φανερὰ καὶ εὐεπιχείρητα ταῖς ἐλάφοις. - ***Theodor.*** Δρυμοὺς προσηγόρευσε τὰ τῶν εἰδώλων τεμένη ὡς ἄκαρπα παντελῶς· τοιοῦτοι γὰρ οἱ δρυμῶνες, ἢ οἱ δρυμοί, οὓς ἐκκόπτειν εἰωθότες οἱ ἄριστοι γηπόνοι, καὶ τὴν ὑπ' αὐτῶν νεμομένην γυμνοῦντες γῆν, τὰ κάρπιμα φυτεύουσι δένδρα, καὶ τὰ ἐδώδιμα καταβάλλουσι σπέρματα. Τοῦτο δεδράκασι καὶ οἱ τῆς οἰκουμένης γεωργοί· πρόῤῥιζα γὰρ ἀνασπάσαντες τὰ τῶν εἰδώλων τεμένη, τὰς θείας ἀντ' ἐκείνων Ἐκκλησίας ἐφύτευσαν. — 2) dichtbelaubte Zweige: 117, 27 constituite diem solemnem in condensis usque ad cornu altaris: **veranstaltet ein Fest mit dichtbelaubten Zweigen** (ἐν τοῖς πυκάζουσιν) **bis zum Horn des Altars.** Die meisten Neueren übersetzen: ***Hebr.*** **bindet das Festopfer mit Seilen bis zu den Hörnern des Altares.** ***Prat.*** *vincite agnum funibus.* — Die Menge der Opfertiere soll den Raum bis zu den Hörnern des Altares füllen. - Auch andere alte Versionen verstehen unter עֲבֹתִים »dichte Zweige«. - ***Sym.*** συνδήσατε ἐν πανηγύρει πυκάσματα ἕως τῶν κεράτων τοῦ θυσιαστηρίου. ***Hier.*** *frequentate solemnitatem in frondosis usque ad cornua.* - Auch ***Baethg.*** übersetzt: »knüpft den Reigen mit Zweigen« und erklärt: »עֲבֹתִים sind Zweige, welche von den Festteilnehmern getragen und freudig geschwenkt wurden«.) Jedenfalls handelt es sich um ein Fest des Dankes für die vom Herrn ihnen gewährten Wohltaten. - ***Bellarm.*** *Densos virides ramos afferentes et ornantes templum* usque ad cornu altaris.

- **Agell.** *Diem festum agentes, templum densis frondibus et sertis et ramis frondentibus ornate usque ad cornua altaris.* - **Titelm.** *In testimonium laetitiae et spiritualis gaudii pro exhibita per Christum angularem lapidem salute celebrabitis per singula annorum curricula solemnes atque festivos aliquot dies, quibus exhibita rememoremini beneficia, eosque celebretis in magnis turmarum adventantium confrequentationibus ad solemnitatem confluentibus, quomodo in maximis solet celebritatibus fieri; ita ut ad omnia usque altaris (in quo offertur solemne sacrificium) plena sint cornua turmis ad festivitatem confluentibus.* - **Theodor.** Συναθροίσθητε ἅπαντες καὶ πανήγυριν μεγίστην ἐπιτελέσατε, τὴν οἰκείαν ἑορτάζοντες σωτηρίαν, ὡς μεχρὶς αὐτοῦ φθάσαι τοῦ θυσιαστηρίου τὸ πλῆθος στενοχωρούμενον. ...Τὸ γὰρ ἐν τοῖς πυκάζουσιν ἀντὶ τοῦ πεπυκνώμενοι καὶ τῷ πλήθει στενοχωρούμενοι τέθεικεν.

confessĭo, ōnis, *f.* (confiteor), eig. Bekenntnis: ἐξομολόγησις. **1)** Lob, Preis, Dank (Gott dargebracht von den Menschen): **41, 5 in voce exultationis et confessionis: beim Hall des Jubels und Lobpreises,** unter lautem Jubel und Lobpreis (Dank). — **in confessione a)** בְּתוֹדָה (ἐν ὁμολογήσει) mit Lobpreis 94, 2; 99, 4; 146, 7. — **b)** לְתוֹדָה (εἰς ὁμολόγησιν) zum Lobpreis 99, 1. — **2)** Grund und Gegenstand des Lobes, Ehre, Pracht, Herrlichkeit, Majestät: הוֹד [von den *LXX* offenbar mit הוֹדָה (ἐξομολογέομαι) in Verbindung gebracht, und wohl nicht mit Unrecht (*Socin.*)]: **148, 14 confessio ejus super coelum et terram: seine Herrlichkeit (erstreckt sich) über Himmel und Erde.** — **Hier. Pagnin.** *gloria.* - **Münster:** *magnificentia.* - **Qimchi:** כי כל הנבראים עליונים ותחתונים כולם עומדים בכחו »denn alle Geschöpfe, höhere und niedere, sie alle werden erhalten durch seine Macht«. - **Tirin.** *Laus ejus relucet in coelo et in terra.* - **Bellarm.** *Quia omnia quae in coelo et quae in terra sunt, confitentur laudes ejus: ita pleni sunt coeli et terra gloria ejus.* - **Euthym.** Ἡ εὐχαριστία καὶ ἡ δοξολογία αὐτοῦ ἐπὶ γῆς ἀνθρώποις, καὶ ἐπ᾽ οὐρανοῦ ἀγγέλοις. - **Dion. Carth.** *Laus Dei est in Ecclesia triumphanti ac militanti, in patria atque in via.* - **Heser:** *Sive: gloria et majestas ipsius est* super coelum, *superior omnibus coelis, et* super terram, *latior omnibus terrae finibus: et neutrobi potest comprehendi. Superat infinitis utraque modis, ut nec ab iis, qui in empyreo coelo, nec ab iis, qui in terra degunt, pro dignitate possit celebrari.* - Andere Erklärer dachten sogar an die confessio peccatorum. - **Athan.** Καὶ ἐπὶ γῆς γὰρ ὄντες αὐτῷ ἐξομολογούμεθα τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν, καὶ πάλιν ἐν οὐρανῷ πάντας ἡμᾶς δεῖ παραστῆναι τῷ βήματι αὐτοῦ τοῦ Χριστοῦ, καθὼς εἶπεν ὁ Ἀπόστολος. — Sonst stets in der Verbindung הוֹד וְהָדָר »Hoheit (Majestät) und Herrlichkeit« (**Del.** »das übliche Wortpaar für ‚Königsherrlichkeit'«). **Hier.** *gloria et decor* [vgl. 20, 6 gloriam et magnum decorem]: **95, 6 confessio et pulchritudo in conspectu ejus.** — **Agell.** *Ipsa laus ipsaque pulchritudo tamquam apparitores hunc Regem circumstant.* - **Titelm.** *Ante faciem ejus nihil aliud est quam* confessio et pulchritudo, *nihil aliud quam gloria et decor: omnia in conspectu ejus sunt plena confessione et pulchritudine, omnia ante oculos majestatis ejus sunt confitenda, celebranda, magnificanda, decora atque nitidissima.* - **Euthym.** Διὰ τῶν ἔξεων τοὺς ἔχοντας ὑποδηλοῖ· ἐξομολόγησιν μὲν λέγων τοὺς ἐξομολογουμένους τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν· ὡραιότητα δὲ, τοὺς ὡραίους ἐντεῦθεν γινομένους, ὡς διὰ μετανοίας ἀπολογουμένους. - **Jansson.** *In cultu enim, quem divinis oculis deferimus, primum locum habet* confessio *peccatorum, deinde pietas: quae nomine* pulchritudinis *appellatur, quia in cultu Dei Christiani nihil adhibent pudendum aut indecorum. Cum tamen dii gentium spectaculis placari volentes aliisque sacrificiis, cogebant*

suos cultores turpissima quaeque, ut habet Augustinus, religionis nomine praestare et exhibere. - ***Aug.*** Pulchritudinem *amas? vis esse pulcher? Confitere. Non dixit: pulchritudo et confessio; sed* confessio et pulchritudo. *Foedus eras: confitere, ut sis pulcher; peccator eras: confitere, ut sis justus. Foedare te potuisti: formosum te facere non potes.* — **103, 1 confessionem et decorem induisti.** ***Sym.*** ὕμνον καὶ εὐδοξίαν ἠμφιάσω. - ***Genebr.*** *Laudem, laudis et confessionis materiam firmiter, copiose et arcte possedisti: laude et majestate indutus es, totus es laudabilis et admirandus.* - ***LudSax.*** Confessionem, *i. e. laudem Angelorum et hominum omniumque creaturarum,* et decorem, *i. e. pulchritudinem* induisti *in creaturarum productione et ordinatione, i. e. apparuisti in eis laudabilis et decorus: quia undique habes creaturas quae te confitentur, i. e. laudant, ac decorum et gloriosum ostendunt.* - ***Gerhoh:*** *quia de idololatris te confitentes, de foedis in peccatis decoros in virtutibus fecisti, et eos quasi pretiosam vestem induisti.* - ***Cassiod.*** Induere *est, aliquem, quod non habebat, assumere. Et quando Deus* decorem *non habuit, qui creaturis suis omnia speciosa semper indulget? Sed hic incarnatio Domini Christi evidenter exponitur, quam sumpsit ex tempore, per quam* confessionem *mortalium largitor suae pietatis invenit. Recesserant enim homines a cultu verae Divinitatis, cum simulacrorum studiis et vanis religionibus serviebant. Sed eo veniente, qui tamen absens nunquam exstitit Divinitate, et* confessio et decor *supernae Majestatis innotuit, eisque rebus* indutum *dicit Dominum, quibus Ecclesiam catholicam constat esse ornatam.* — **110, 3 confessio et magnificentia opus ejus.** - ***Bellarm.*** *Operatio ejus, qua regit et gubernat mundum a se creatum, est* confessio, *i. e. materia confessionis, laudis et gratiarum actionis.* - ***Hoen:*** confessione *et laude dignum.* - ***Theodor.*** Ἅπαντα τὰ ὑπ' αὐτοῦ γινόμενα, καὶ ἡ δημιουργία καὶ ἡ οἰκονομία, καὶ μεγαλοφυῆ, καὶ ὑπερφυῆ, καὶ τῆς παρὰ πάντων ἀνθρώπων ὑμνῳδίας ἄξια. - ***Euthym.*** Εὐχαριστία καὶ μεγαλοπρεπὴς αἴνεσις τὰ ἔργα αὐτοῦ· οὐχὶ τόδε ἢ τόδε, ἀλλ' ἁπλῶς πᾶν, ὡς ἱκανὸν κινεῖν εἰς μεγαλοπρεπῆ αἴνεσιν καὶ εὐχαριστίαν τοῦ κτίσαντος αὐτὰ τὸν ὁρῶντα καὶ ἀκούοντα. Νοεῖται δὲ καὶ ἰδικῶς ἔργον τοιοῦτον ἡ ἐνανθρώπησις αὐτοῦ. - ***LudSax.*** Confessio *peccatorum et* magnificentia *bonorum operum est* opus ejus, *et haec est voluntas ejus, ut ex suis operibus insit homini confessio peccatorum et magnificentia bonorum operum. Vel* magnificentia, *i. e. justificatio peccatoris, quae est magnificentia Domini: non ergo glorietur in se homo, quia omnia sunt a Deo.*

confestim, *Adv.* (verwandt mit festinus u. festino), alsbald, sogleich: παραχρῆμα: **39, 16 ferant confestim confusionem suam: sie mögen alsbald ihre Schande davontragen,** es möge sie alsbald Schande treffen. — Außerdem, daß die ***LXX*** (κομισάσθωσαν) wohl יִשְׂאוּ (v. נָשָׂא) — vgl. Ez. 16, 52. 54. 58 [porto] lasen st. יָשֹׁמּוּ (v. שָׁמֵם), faßten sie עַל־עֵקֶב im Sinne von »auf der Ferse« = sogleich (69, 4 παραυτίκα, statim). - Die anderen Erklärer übersetzen עַל־עֵקֶב »als Lohn« oder einfach »wegen«. - ***Targ.*** מְטוּל בַּהֲתִיהוֹן. - ***Qimchi:*** בשכר בשתם. Dabei nehmen die einen »Beschämung« aktiv, die sie den Guten anthun (***Qimchi:*** בשכר שמביישים אותי בעת צרתי. - ***Münst.*** *pro mercede confusionis suae.* - ***Piscator:*** *propter pudorem, quo me afficiunt.* - ***Camp.*** *mercede accepta pro ignominia, qua me afficere conati sunt*); die andern (wie im griech.-lat. Texte) passiv. ***HupfNow.*** »ob des Lohnes, der in ihrer Schande besteht«. - ***Hitz.*** »ob der Schande, so ihr Lohn«. - ***Prat.*** *desolentur juxta pretium ignominiae illorum.* - ***Luther:*** sie müssen in ihrer Schande erschrecken. - ***Hier.*** *pereant post confusionem suam.* — Zur Erklärung: ***Bellarm.*** *Non in longum tempus differatur eorum confusio.*

- ***Athan.*** Οἱ θέλοντες τὴν πτῶσίν μου, ὁρῶντές με βοηθούμενον ὑπὸ σοῦ, εὐθέως λάβωσιν αἰσχύνην. - ***Titelm.*** *Accipiant pro praemio et retributione meritis condigna* confusionem *damnationis perpetuae omnes qui, insultantes meis fidelibus aut de eorum malis gaudentes dicunt collaetando et insultando: Euge, euge.*

con-fīdo, fīsus sum, ĕre, vertrauen, sich fest verlassen auf (in *c. abl.*): πέποιθα ἐπί (*c. dat.* et *acc.*) **1)** חָסָה: **2, 13 beati omnes, qui confidunt in eo.** - ***Hier.*** *qui sperant in eum* (s. ***spero***). - [***BrunHerbip.*** *Iste psalmus finit, unde superior incipit, i. e. a beatitudine, et ideo apud Hebraeos pro uno habentur.*] - ***HugCar.*** Confidunt, *i. e. valde fidunt, i. e. totam fiduciam ponunt in eo.* - ***Hilar.*** *Non trepidam spem neque ambiguam perfectio beatitudinis exigit. Confidentia ad id opus est, firmae opinionis scilicet, et indemutabili voluntate: quia plus sit* confidere, *quam sperare.* - ***Ayguan.*** Confidunt *sc. tempore quo patiuntur adversa.* - ***Orig.*** Κατακουστέον τοῦ «πεποιθότες» πίστιν ἐμφαίνοντος μετ᾽ ἐλπίδος ἀνυπόπτου βεβαιοτάτην, καὶ ἑδραίαν, καὶ ἄσειστον, οὐδὲ ἐν τοῖς δοκοῦσι χαλεποτάτοις καιροῖς τοῦ πεποιθότος ἀπογινώσκοντος τὴν τοῦ Κυρίου εἰς αὐτὸν παρουσίαν, οὐδενὸς παρέλκοντος αὐτόν. - ***Beda:*** *Unde consequitur quod infelices sunt qui non confidunt in eo.* Confidere in Domino *dicuntur, qui talia jam fecerunt, aut adhuc facient, propter quae aequum sit eos remunerari a Domino.* - ***Heser:*** *Non solum eos non attinget vindicta, sed* beati *erunt, ad regnum coelorum pervenient et in immortalitatis gloriam immutabuntur omnes, qui fiduciam suam constituunt in Filio Dei, non temere, non ex praesumptione, sed qui merito confidere possunt in Christo, ut in quem crediderunt, cujus leges observarunt et amicitiam sancte coluerunt.* - ***LudSax.*** *Quidam confidunt in meritis tantum, scilicet non arbitrantes sibi gratiam esse necessariam. Alii totam fiduciam ponunt in gratia: sed* beati *qui in utroque fidunt, ut tum principalitatem gratiae attribuant, et secundario de operibus suis fidant. Salubre consilium est confidere de misericordia: sed inde totum pendere stultum est refugium.* — **10, 2 in Domino confido.** ***Hier.*** *speravi.* - ***Bellarm.*** *qui ubique est, et omnipotens est.* - ***HugCar.*** *qui est spes mea, praeter quem nihil aliud volo, quem expecto, non mundani, non elati.* - ***Thom.*** *quasi liberatus per justum Dei judicium deprimens peccatores, et exaltans pauperes.* - ***Theodor.*** Τί δήποτέ, φησι, παραινεῖτέ μοι φυγεῖν, καὶ τὰ ὄρη περινοστεῖν, στρουθίου δίκην ἐπτοημένου καὶ τὰς σκηνὰς τῇδε κἀκεῖσε μεταβαίνειν, βεβαίαν ἔχοντι τὴν εἰς Θεὸν ἐλπίδα καὶ δι᾽ ἐκείνην τοὺς δυςμενεῖς μὴ δειμαίνοντι; - ***Pelbart.*** *Sum ego Christianus; totam spem in Christo ponendo, non in rebus transitoriis.* — **56, 2 in te confidit anima mea.** ***Hier.*** *sperat.* - ***Athan.*** Ὅτι πεπίστευκά σοι, ὅτι ἐλεήμων εἶ. - ***Bredemb.*** *Quam (misericordiam) quo facilius impetret, utitur argumento efficacissimo, quo etiam homines, alioqui rigidi atque immites, flecti solent, nempe si intelligant reum magnopere fidere judici, tamquam bono, aequo et clementi.* - ***Ayguan.*** *Confidentia in Deo postulata impetrat faciliter, sicut confidentia infirmi habita in medico ad sanitatem multum proficit.* — **117, 8 bonum est confidere in Domino, quam confidere in homine: besser ist es, zu vertrauen** (לַחֲסוֹת) **bei dem Herrn, als auf Menschen seine Hoffnung zu setzen** (מִבְּטֹחַ). ***Hier.*** *melius est sperare . . . quam sperare.* [In dem folgenden Verse sind dieselben beiden Verba auch in der Vulgata mit sperare übersetzt.] - ***Turrecr.*** in Domino, *quia non deficit in necessitate, et vitam potest praestare aeternam,* quam confidere in homine, *cujus salus vana est.* - ***PlacParm.*** *Confidentia infinitae virtutis est melior ea, quae est parvae, vel nullius potestatis. At* Dei *potestas est infinita,* hominis *vero, sive privati sive principis, finita est et modica. Ideo dicunt,* melius est con-

fidere *et sperare* in Domino *ac in ejus auxilio, quam in prudentia* hominis, *aut* principum *potentia.* - ***Theodor.*** Ὁ μὲν γὰρ ἀγαθὸς καὶ φιλάνθρωπος καὶ βουλόμενος ἀγαθὰ καὶ δρᾶν δυνάμενος ὅπερ βούλεται καὶ τὴν ἐξουσίαν ἔχων ἀνώλεθρον. Οἱ δὲ ἄνθρωποι καὶ φύσει φθαρτοί, καὶ γνώμῃ τρεπτοί, καὶ πολλάκις μὲν οὐ βούλονται τὰ ἀγαθά· ἔστι δὲ ὅτε καὶ βουλόμενοι τοῖς ἀδικουμένοις ἐπαμύνειν οὐ δύνανται· κἂν ἄρχουσι δέ, πρὸς καιρὸν ἔχουσι τὴν ἀρχήν· καὶ ἡ βασιλεία δὲ παρ' ἀνθρώποις ἐπίκηρος καὶ πρὸς ὀλίγον χρόνον ἄρχουσα. Ἄμεινον τοίνυν καταλιπεῖν μὲν τὴν τῶν ἀνθρώπων ἐπικουρίαν, τὴν δὲ θείαν αἰτῆσαι βοήθειαν. - ***Hoen:*** *Melius est* confidere in Domino, *immutabiliter ac constanter se habente,* quam confidere in *quovis etiam* homine, *quoad voluntatem, fortunam, vitamque mutationi obnoxio: nisi spes in homine posita simul ulterius tendat, referaturque ad Deum, ut fit in fiducia Sanctorum, aliorumque piorum, quorum precibus et suffragiis nos committimus.* — 2) בָּטַח [außer 117, 8 noch]: **24, 2 Deus meus, in te confido, non erubescam.** ***Hier.*** *confisus sum.* - ***Agell.*** *Nam si quod a te spero, non consequor, erubescendum mihi potius erit, et spe atque expectatione frustrata, etiam irridendi mei occasio dabitur inimicis meis.* - ***Haymo:*** Confido *in custodia tuae misericordiae, et ideo non retraham me ab aliquo bono incepto.* — **48, 7 qui confidunt in virtute sua: die auf ihre Macht vertrauen.** ***Hier.*** *qui fiduciam habent.* — **113b, 8 u. 134, 18 similes illis fiant, qui faciunt ea, et omnes qui confidunt in eis.** — ***Haymo:*** *Factores idolorum priventur omni vigore animae: et non solum qui faciunt ea, sed omnes, qui ab eis quasi a Deo petunt auxilium.* - ***Titelm.*** *Qui idola sibi faciunt ad colendum ea, similes efficientur illis, et universi idolorum cultores, qui spem suam ponunt in eis quasi in veris diis. Quemadmodum enim supradictum est, idolis, tametsi organa videantur sensum habere, nullam tamen inesse vitae, sensus aut motus operationem: ita qui idola colunt, vita prima (quae Deus est) carentes, secundum veritatem neque vident mentis oculis, neque quae Dei sunt audiunt, neque gustant bonum Dei verbum, neque palpant de verbo vitae, neque Dei bonum odorem olfaciunt, neque operationem aliquam vitae interioris demonstrare possunt: sed prorsus existunt mortui et insensibiles, ut non aliud videantur quam ligna et lapides, qui ligna et lapides adorant.* — 124, 1 qui confidunt in Domino. ſ. ***Sion.*** — **145, 2 nolite confidere in principibus.** - ***Pelbart.*** *spem principaliter in eis ponendo.* - ***Plac-Parm.*** *Si princeps, et quilibet homo, ut Dei est minister, justitiam faciens beneficia corporalia aut spiritualia distribuens, non est absurdum in eo confidere aut sperare, quia sic sperat in Deo in homine, sive per hominem operantem. Sperare vero in homine aut principe secluso Deo, cum maledictus dicatur talis per Jeremiam prophetam* (17; 5), *quia Deo opponitur, nec illum recognoscit, est intolerabile flagitium . . . Quod enim quis non habet, alteri non potest praestare: propria illorum salus non est in illorum potestate, ideo nec vobis eam dare possunt.* - ***Athan.*** Μὴ καταφύγετε ἐπὶ τὴν βοήθειαν αὐτῶν ἐν ὑπεροχῇ ὄντων, μηδὲ ἐπὶ υἱοὺς ἀνθρώπων, τοὺς μὴ δυναμένους ἑαυτοὺς σῶσαι· ἀλλ' ἐπ' ἐκεῖνον ἐλπίσατε τὸν λεγόμενον Υἱὸν ἀνθρώπου διὰ τὴν οἰκείαν φιλανθρωπίαν, Σωτῆρα δὲ ὄντα τοῦ γένους τῶν ἀνθρώπων.

con-fīgo, fixi, fixum, ĕre, durchbohren: **31, 4 dum configitur spina.** ſ. ***aerumna.*** — **118, 120 confige timore tuo carnes meas: durchbohr' mit deiner Furcht mein Fleisch.** ***Hebr.*** es ſchaudert aus Furcht vor dir mein Fleiſch. - ***Sym.*** ὀρθοτριχεῖ. - ***Hier.*** *horripilavit a timore tuo caro mea.* - ***Pagnin.*** *horruit.* - ***Münst.*** *horrore concussa est.* - ***Baethg.*** »Mir ſchaudert die Haut vor deinem Schrecken«. - ***Luther:*** ich fürchte mich vor dir, daß mir die Haut

schaudert. - Auch *Syr.* ܣܡܪ ܒܣܪܝ. - ***Targ.*** מְצַלְהֵב »es brennt (mein Fleisch)«. - Die ***LXX*** (καθήλωσον) lasen סַמֵּר in der Bedeutung von »annageln« (***Aug.*** *confige clavis*). Mit den ***LXX*** stimmt ***Theodot.*** überein; auch ***Aq.*** übersetzt ἡλώθη (vgl. arab. سمر). - ***Pelbart.*** *Refrena mortificando per gratiam timoris tui* carnes meas, *i. e. carnales concupiscentias crucifigendo.* - ***Hilar.*** *Moriendum ergo nobis est, et omnia carnis nostrae vitia configenda cruci Domini sunt. . . . Timet enim (Propheta) aeterni judicii sententiam, timet se non cum Christo configi et commori et consepeliri, novum se hominem, nisi vetere cum vitiis et concupiscentiis exuto, intelligens non futurum.* - ***Haymo:*** Confige *clavo* timoris tui *carnalitates meas.* Confige *dicit, quia sciebat quod vetus homo figeretur in cruce, et destrueretur in passione Christi.* - ***PlacParm.*** Confige carnes meas tuo timore *tamquam clavis pungentibus* — *quia valde* judicia tua timui, *et tantum timui, quod caro mea tremuit, quasi horripilationem patiens — ut videlicet ad immoderata desideria et inhonesta opera amplius non feratur.* - ***Theodor.*** Ἡ ψυχή μου, φησί, τὸν σὸν περίκειται φόβον. Ἀλλ᾽ ἐπειδὴ τὸ σῶμα κατεξανίσταται ταύτης, καὶ τὰ τούτου μέλη, παρακαλῶ τούτῳ καθηλωθῆναι τῷ φόβῳ· ὥστε αὐτὰ νεκρὰ τῇ ἁμαρτίᾳ γενόμενα, τῇ τῆς ψυχῆς ἀκολουθεῖν ποδηγίᾳ.

con-firmo, avi, atum, are, befestigen, kräftigen, stärken, feststellen, bestätigen 1) עָזַז a) δυναμόω: **67, 29 confirma hoc, Deus, quod operatus es in nobis: festige, o Gott, was du an uns gethan hast.** — *Sym.* ἐνίσχυσον. - *Syr.* ܐܚܣܢ. - ***Hier.*** *conforta.* - Während alle diese Versionen עֻזָּה transitiv auffassen, bleibt ***Targ.*** bei der gewöhnlichen intransitiven Bedeutung: אִתְעַשַּׁן »zeige dich mächtig«. - So auch ***Baethg.*** »zeige dich mächtig, o Gott, der du für uns gewirkt hast«. - ***Riehm*** liest עֹז הָאֱלֹהִים »die Macht, o Gott, welche . . .«. - ***Agell.*** *Fac ut firmum sit quod nobis praestitisti; adde operi tuo vires, ne ab hostibus labefactari possit. Opus autem vocat, quod ab hostili exercitu liberati sunt.* - ***Euthym.*** Τοῦτο πρὸς τὸν Υἱόν, ἵνα κραταιώσῃ τὸ κήρυγμα τοῦ Εὐαγγελίου· ὃ κατειργάσατο εἰς ἡμᾶς, ἢ δι᾽ ἡμᾶς. - ***Bellarm.*** *Liberasti nos de potestate Satanae, transtulisti in regnum Filii tui: plantasti Ecclesiam sanguine ejusdem Filii tui, effudisti in nos spiritum adoptionis filiorum:* confirma *haec omnia, quae opera sunt misericordiae tuae.* - ***DionCarth.*** *Doctrinam Apostolicam* confirma *miraculis, et corda credentium Spiritu sancto corrobora, Ecclesiamque augeri ac perfici praesta, ut perficiatur* opus *fidei,* quod operatus es in nobis, *i. e. per nos.* — **b)** κραταιόω: **104, 4 quaerite Dominum, et confirmamini: suchet den Herrn und stärket euch.** ***PsaltMoz.*** confortamini. - ***LudSax.*** confirmamini *in inquisitione: nec cessetis neque pusillanimes sitis in tentatione: quia estis certi de inventione. Forti enim et firmo animo opus est in servitute Dei.* - ***Bellarm.*** *Non defatigemini in quaerendo Domino, sed confirmate vires animi, et infatigabiliter quaerite.* - ***Haymo:*** *quaerendo eum, ut neque mors, neque vita possit vos separare a caritate Christi* (Rom. 8, 38). - Die ***LXX*** (καὶ κραταιώθητε) und *Syr.* (ܘܐܬܚܣܢܘ) lasen וְעֻזּוּ statt des masoret. וְעֻזּוֹ. - ***Hebr.*** suchet den Herrn und seine Macht (Majestät). - ***Targ.*** וְאוֹרַיְתֵיהּ »und sein Gesetz«. - ***Hier.*** *et virtutem ejus.* - ***Qimchi:*** הארון נקרא עוז כלומר דרשו משכן הארון ושם התפללו לפניו וכן בקשו פניו שתתפללו לפניו תמיד »die Bundeslade wird ‚Stärke' genannt. Er will sagen: suchet das Zelt der Lade und dort betet vor ihm, und so suchet sein Angesicht, daß ihr betet vor ihm allezeit«. - ***Raschbam:*** »suchet den Herrn in der Größe seiner Macht, die Wunderbares thut« (הוא״ו מקום בי״ת כמו ה׳ שלחני ורוחו והטעם דרשוהו בגודל יכלתו אשר הוא מפליא לעשות). —

2) הֵכַן, στερεόω: **74, 4 ego confirmavi columnas ejus: ich habe ihre Säulen festgestellt.** — *Sym.* ἥδρασα. - *Aq.* ἐσταθμισάμην. - *Hier. appendi.* - *Prat. stabilivi.* ſ. ***columna.*** — 3) הִצִּיב (hinstellen), βεβαιόω: **40, 13 confirmasti me in conspectu tuo in aeternum: du stellst mich fest vor deinem Angesicht auf ewig.** *Sym.* παραστήσεις με. - *Hier. statues me.* - *Pagnin. statuisti me.* - *Genebr. stabilisti me, me in tuto collocasti.* - *Heser: ut nunquam oculos a me avertas, sed perenni sollicitudine malum dimoveas et identidem magnis me beneficiis cumules.* - *Athan.* Ἐπηγγείλω μοι τὴν βασιλείαν τῶν οὐρανῶν. - *Bellarm. stare fecisti ante conspectum tuum in coelo usque in aeternum.* - *Thom. in statu immortalitatis.* - *Titelm. Tu me* confirmasti *a morte resuscitatum in praesentia majestatis tuae in sempiternum: ita ut ultra non moriar mihique mors non dominetur amplius, sed vivam in dextera tua* in aeternum. — 4) קַיֵּם, βεβαιόω: **118, 28 confirma me in verbis tuis: stärke mich durch deine Worte.** - *Hebr.* richte mich auf nach deinem Worte. - *Hier. serva me juxta eloquium tuum.* - *Syr.* ܐܚܝܢܝ ܐܝܟ ܡܠܬܟ »belebe mich nach deinem Worte«. - St. כִּדְבָרֶךָ lasen die *LXX* בִּדְבָרֶיךָ (ἐν τοῖς λόγοις σου). - *Heser: Tu enim, Domine, solus es, qui tabescentem et deficientem animam tuis alloquiis confortas et confirmas.* - *Titelm. Tu me, o sustentator optime,* confirma, *quaeso, et corrobora in verbis tuis, et quae in lege tua locutus es, et quae interius in corde intra me es locuturus.* - *PlacParm. Lassus prae tristitia, quam sollicitudo rerum saecularium affert, aut perpetuum quod mihi est cum daemone certamen, qui partes carnis tuetur et juvat,* anima mea dormitavit, *et ne corruam,* confirma me in verbis tuis, *ne scilicet anima mea a spe promissorum per verbum tuum refrigescat.* - *Agell. Spiritus tristitiae meditatione divinorum eloquiorum expellitur.* - *Hoen: jussis ac mandatis tuis sectandis et adimplendis, quo firmiter resistere queam carnis stimulo ejusque fomiti.* - *Euthym.* Στήριξόν με ἐν τοῖς λόγοις σου, τουτέστιν, εἰς τὴν μελέτην τῶν ἐντολῶν σου, ἵνα μὴ ἀποστῶ ταύτης, δι᾽ ἧς ἀποῤῥίψαι δυνήσομαι τὸν νυσταγμὸν τῆς ἀκηδίας. - *Qimchi* versteht den Vers von der Befestigung des davidischen Königtums (קיימני במלכותי כדרך שאמרת לי על ידי נתן הנביא). — 5) סָמַךְ, stützen, unterstützen a) στηρίζω: 50, 14 spiritu principali confirma me. ſ. ***principalis.*** — **110, 8 confirmata in saeculum saeculi.** — סְמוּכִים (gestützt) fest. *Hier. firmata.* - *Münster: suffulta.* - *Euthym.* ἑδραῖαι, διηνεκεῖς, μόνιμοι. - *Bellarm. stabilita sunt aeterna firmitate.* - *Genebr. Mandatis Dei niti possunt homines. Nam sunt immota ac immutabilia, ut in aeternum durent, nec possint ulla ratione convelli. Ne ergo dubitent de eis implendis.* - *Agell.* Confirmata, *ut non vacillent, non titubent, adeo ut quisquis illis innititur, labi non pertimescat, cum firmo baculo incumbat.* - *Hoen: Stabilita sunt* in saeculum saeculi, *ita ut sint penitus immutabilia indispensabiliaque: de naturalibus seu moralibus hic duntaxat agitur; alias caeremonialia et judicialia non erunt firmata in aeternum, sed tantum donec veniret semen benedictum illud diuque toti mundo exspectatum, Christus Dominus.* — **111, 8 confirmatum est cor ejus.** *Hier. firmum.* - *Heser: stabilitum per illam spem ac fiduciam in Deum.* - *Turrecr. in caritate et patientia, ut nulla re saeculi, nullis tentationibus frangatur, nullius minas formidet.* - *Titelm. corroboratum, ut conturbari non possit desperatione aut timore dejiciente, neque in praesenti neque in futuro.* - *PlacParm.* Cor confirmatum est, *cum tentationes, insidiae, persecutiones illud ab incepto bono dimovere non possunt.* — b) ὑποστηρίζω: **36, 17 confirmat autem justos Dominus.** *Hier. sublevat.* - *Sym.* ἀντιλαμβάνεται. - *Qimchi:* סלה יפלו מחרדת הרשעים »da=

mit sie nicht fallen aus Angst vor den Bösen«, deren Arme Gott zerschlägt, so daß sie »keine Macht haben, den Guten zu schaden« (בזרועתיהם לא׳ יהיה כח ובידם להרע לצדיקים). - ***Euthym.*** Ὠθουμένους καὶ παρὰ πονηρῶν ἀνδρῶν, καὶ παρὰ δαιμόνων. - ***Athan.*** Ἀσαλεύτους αὐτοὺς διαφυλάττει εἰς τοὺς αἰῶνας. - ***Thom.*** *Ostendit quod justi sunt diuturni et firmi et stabiles. Licet justitia sit virtus et firmitas animi, tamen non inest homini a seipso. Homo enim in se factus est infirmus. Et ideo indiget confortari ab aliquo, maxime a Deo; a quo quidem confirmatur quandoque in temporalibus in quantum expedit justo ad salutem, sed in spiritualibus semper, et hoc interiori gratia. Item bonis verbis. Item bonis exemplis.* - ***Pelbart.*** *ne cadant finaliter in peccata vel gehennam.* - ***PlacParm.*** *Ex quibus apparet, bona justorum, etsi pauca, tamen stabilia et permanentia sunt, peccatorum autem quamvis multa, caduca sunt et instabilia.* — **c)** ἐπιστηρίζω: **70, 6 in te confirmatus sum ex utero: auf dich habe ich mich gestützt vom Mutterschoße an.** — ***Prat.*** *super te innixus sum.* - ***Hier.*** *a te sustentatus sum.* Vgl. 21, 11. - ***Euthym.*** Οὐκ ἐκ νεότητος μόνον ἐπὶ σοὶ ἤλπισα, ἀλλὰ καὶ ἐξ αὐτῆς τῆς μητρῴας γαστρός· εἴτουν εὐθὺς μετὰ τὸ τεχθῆναι ἐπὶ σὲ ἐφηδράσθην ὡς ἐπὶ ἔρεισμα (Stütze) παρὰ τῶν ἐμῶν γονέων. Δηλοῖ δὲ ἐντεῦθεν καὶ ὡς εὐσεβεῖς ἔσχε τοὺς γεννήτορας. - ***Bellarm.*** *In te stabilitus robur accepi, cum ex me infirmissimus essem. Quasi dicat: Scio, Domine, et confiteor, me tibi curae fuisse ab ipso primo ortu, ideo fiduciam habeo, multo magis te mihi protectorem fore, cum te invocavero.* - ***Agell.*** *Auget quod dixerat: Quid dico te spem et subsidium meum* a juventute *fuisse? Etiam ex utero egredientem tu suscepisti et in tuis manibus tamquam fulcro quodam ac baculo innixus sum, tu me tuis quodammodo manibus excepisti et confirmasti. Quid enim infante recens fuso infirmius et ad omnem injuriam magis expositum? Similiter dixit* Psalmo 21. Quoniam tu es, qui extraxisti me de ventre, spes mea ab uberibus matris meae: in te projectus sum ex utero. *Neque enim sine Dei virtute atque ope natus illico puer consolidari et confirmari, neque ab aëris molestia circumstantibusque periculis defendi posset, nisi Dei obstetricante manu foveretur: a quibus periculis, inquit, cum in ventre matris magna ex parte tectus essem, inde egressus utique oppressus fuissem, nisi recens eductum protexisses et confovisses.* - ***Didym.*** Δύναται ἐπὶ πάντων ἁρμόζειν· εἰ μὴ γὰρ Θεοῦ δύναμις ἐφρούρει καὶ ἐφύλαττεν τὸ κατὰ γαστρὸς κυϊσκόμενον, οὐκ ἂν συνέστη, οὐκ ἂν μετέσχε ζωῆς. - ***Theodor.*** Γέννησιν καὶ τόκον καλεῖ τὴν ἐξ Αἰγύπτου ἔξοδον. - ***Euseb.*** Μόνῳ ἁρμόζοι τῷ Σωτῆρι ἡμῶν ἀθολώτῳ καὶ ἀσυγχύτῳ γενομένῳ καθ᾽ ὃν ἐκυοφορεῖτο καιρόν. Οἱ μὲν γὰρ λοιποὶ πάντες ἄνθρωποι ἐν τῷ κυΐσκεσθαι καὶ πρώτην λαμβάνειν σύστασιν τοῦ σώματος, φυτικὴν ὥσπερ ζωὴν ζῶντες, οὔτε τοῖς τοῦ σώματος αἰσθητηρίοις, οὔτε τῇ διανοίᾳ παρακολουθούσῃ κέχρηνται· ἀλλὰ καὶ τὸ ἡγεμονικὸν αὐτὸ καὶ τὸν νοῦν βεβαπτισμένοι, οὐδὲν σκώληκος διενέγκοιεν ἄν. Ὁ δὲ λέγων τῷ Θεῷ «Ἐπὶ σὲ ἐπεστηρίχθην ἀπὸ γαστρὸς» οὐ μόνον γνῶσιν ἐμφαίνει κεκτῆσθαι Θεοῦ, ἀλλὰ καὶ μεγίστην ἀρετὴν φιλοθέου δυνάμεως, δι᾽ ἧς ἐπ᾽ αὐτὸν τὸν Θεὸν ἐστηρίζετο. Καὶ τοιοῦτος ἦν κυϊσκόμενος καὶ ἐν γαστρὶ τῆς μητρὸς συλλαμβανόμενος. — **87, 8 super me confirmatus est furor tuus: auf mir liegt schwer dein Zorn.** — ***Sym.*** ἐμοὶ ἐπέβρισεν. - ***Agell.*** *Toto pondere super me furor tuus incubuit, tamquam gravitatem ac molem suam in me velit experiri, et de mea infirmitate, qui fragilis sum, periculum sumere.* - ***Haymo:*** *Putant te, o Deus, continuo et omnimode erga me esse iratum.* - ***Theodor.*** Ἐπιμένεις, φησί, τιμωρούμενος καὶ παντοδαπάς μοι συμφορῶν προσβολὰς ἐπιφέρων. Ἐκ μεταφορᾶς τῶν ναυαγούντων καὶ πολλὰς μὲν κυμάτων προσβολάς, πολλὰς δὲ ἀνέμων ἐμβολὰς δεχομένων. —

6) für נָחַת עַל (herabfahren auf), ὑποστηρίζω: **37, 3 confirmasti super me manum tuam: du läßeſt ſchwer auf mir laſten deine Hand.** — ***Hebr.*** auf mich iſt herabgefahren deine Hand (ſie hat mich getroffen). ***Münster:*** *demissa est super me.* - ***Prat.*** *depressa est.* - ***Pagnin.*** *descendit.* - ***Hier.*** *tetigit me.* - ***Syr.*** ܐܬܬܩܫܬ ܥܠܝ u. ***Targ.*** שְׁרָת עֲלַי »es hat ſich niedergelaſſen auf mich« (ruht auf mir). — ***Alliac.*** *in sagittis tuis confirmasti super me vindictam tuam.* - ***Sa:*** *fortiter me percussisti.* - ***PlacParm.*** *saepius me percussisti, vel gravem ictum in me fecit manus tua.* - ***Bellarm.*** *Ideo sagittae tuae infixae sunt mihi, et non leviter tantum tetigerunt, quia tu manum tuam aggravasti super me, ut sagittae profundius penetrarent.* - *Videtur autem per has tribulationes et supplicia intelligere mortem filii ex Bethsabee suscepti, stuprum filiae a proprio ejus fratre allatum, caedem Ammonis filii, incestum et adulterium uxorum suarum a proprio filio patratum, expulsionem suam a regno et alia idgenus, quae propter peccatum suum, Domino ulciscente, perpessus est.* - ***Titelm.*** *Tu extendere jam coepisti et aggravare super me ultricem manum tuam, ex qua etiam nunc istos malae conscientiae stimulos atque torturas graves me sentire percipio: quae si modo ita mihi gravis est, ut affligar vehementissime: quanto erit intolerabilior tunc, cum in immensum ultionem faciet graviorem! Merito ergo, Domine, iram tuam ego formido, et a facie implacabilis tum furoris tui jure ego expavesco.* — 7) אָמֵץ, κραταιόω: **79, 16. 18** (super filium hominis), **quem confirmasti tibi: den du dir gekräftigt (großgezogen) haſt.** — ***Pagnin.*** *roborasti.* - ***Prat.*** *corroborasti.* - אָמֵץ iſt Is. 44. 14 vom Großziehen der Bäume gebraucht. [Nicht nachweisbar iſt die von manchen Erklärern angenommene Bedeutung »erwählen«. ***Hitz.*** »den du dir erkorſt«. - ***Luther:*** den du dir feſtiglich erwählet haſt.] Gott hatte

ſeinen »Sohn« Israel für ſeine Zwecke großgezogen und gekräftigt — groß und mächtig werden laſſen. - ***Heser:*** *auxiliis gratiae tuae roborasti eum adversus inimicos omnes, et isthoc* tibi, *laudi scilicet, gloriae, perennique tui sanctissimi nominis honori.* - Schon ***Targ.*** verſteht V. 16 u. 18 v. Meſſias: עַל מַלְכָּא מְשִׁיחָא דְחַיֵּלְתָּא לָךְ. Ebenſo die meiſten alten Erklärer. ***Hier.*** *Manifeste de Christi loquitur adventu.* - Ebenſo ***Aug. Arnob. Theodor.*** - ***Cassiod.*** *Confirmatus est utique apud homines, quando de ipso vox paternae veritatis insonuit dicens:* Hic est Filius meus dilectus . . . (Matth. 3, 17). - ***Euthym.*** Υἱὸν δὲ ἀνθρώπου ἐνταῦθα Ἰουδαῖοι μὲν λέγουσι τὸν Ζοροβάβελ· . . . ἡμεῖς δὲ φαμὲν υἱὸν ἀνθρώπου τὸν προςληφθέντα ἄνθρωπον. Ὁ γὰρ Θεὸς Λόγος ἐκραταίωσεν ἑαυτῷ, τουτέστιν, ἐφ᾽ αὑτοῦ, ἀπὸ τῆς αὑτοῦ δυνάμεως μεταδοὺς αὐτῷ καὶ δυναμώσας κατὰ τοῦ πολεμίου. Πρὸς τὸν προςλαβόντα γὰρ νῦν εὐχὴ περὶ τοῦ προςληφθέντος, ἵνα θᾶττον αὐτὸν προςλάβῃ. - ***Agell.*** *quem parasti et quodammodo accinxisti ad hoc opus, ut carnem sumat et homo factus hanc vineam corruptam atque dissipatam reconcinnet atque reficiat: et* tibi *confirmasti, h. e. non alicujus alterius creaturae opera, sed tu ipse per te confirmasti atque parasti et fortem atque impavidum ad tantum opus aggrediendum fecisti, et ut voluntatem tuam exequeretur, destinasti.* - ***Hoen:*** *propter Christum Dominum, Deiparae Virginis unigenitum Filium,* quem confirmasti tibi *in ducem, principem, colonum, patremque-familias tuae vineae ex populo nostro futurum; aut saltem propter populum Judaicum, quem filii matri suae dilectissimi instar a te dilectum confirmasti ac constanti electione elegisti tibi in spiritualem vineam.* — 8) סָעַד, στηρίζω: **103, 15 et panis cor hominis confirmet: und (daß) das Brot das Herz des Menſchen ſtärke.** — ***Hier.*** *roborat.* - ***Münster:*** *sustentat.* - ***Bellarm.*** *Panis sustentat et roborat vitam humanam.* - ***Ge-***

nebr. *Panis hic de peculiari hominis cibo.* - *Jansson.* *Panis enim solidissimum praestat nutrimentum, quo confortetur corpus, et per id cor hominis, quod alioqui languente corpore etiam languet.* - ***Qimchi:*** אין מאכל סועד הלב כמו הלחם »es giebt keine Speise, die das Herz stärkt wie das Brot«. - ***Athan.*** ὁ ἐπιουράνιος ἄρτος, ὁ Κύριος ἡμῶν Ἰησοῦς. - ***LudSax.*** Panis *spiritualis, scilicet Christus,* cor hominis confirmat *in bonis, quia panis cordis est et dat vitam mundo.* — **9)** *pass.* עָצַם, κραταιόομαι: stark sein: **37, 20 confirmati sunt super me: sind stärker als ich.** ***Hebr.*** sind stark (zahlreich). — ***Targ.*** עֲלִימוּ. - ***Syr.*** ܐܬܚܣܢܘ [die beiden Verba sind umgestellt; ohne Zweifel steht das folgende ܘܚܝ̈ܐ an Stelle von חַיִּים statt dessen sie חָיִים lasen]. ***Hier.*** *confortati sunt.* - ***Prat.*** *multiplicati sunt.* - ***Pagnin.*** *roborantur.* — **10)** *pass.* גָּבַר, κραταιόομαι: stark sein: **116, 2 quoniam confirmata est super nos misericordia ejus: denn mächtig über uns ist sein Erbarmen.** - ***Pagnin.*** *roborata.* - ***Hier.*** *confortata.* - ***Prat.*** *multiplicata.* - ***Baethg.*** »waltet machtvoll«. - ***Thomasius:*** *fortiter excelluit.* - ***PlacParm.*** *Ante adventum Christi misericordia sive gratia debilis erat, et veritas temporalis. Eo vero adveniente sic misericordia convaluit, quod firmior, solidior qualibet durissima petra facta est. Venit siquidem Christus plenus misericordia, gratia et veritate.* - ***Turrecr.*** *Quod per prophetas circa hanc promisit, per adventum Christi explevit.* - ***Theodor.*** Ἣν γὰρ διὰ τῶν ἁγίων προφητῶν ὑπέσχετο, δέδωκε σωτηρίαν. — **11)** מִלֵּא, πληρόω: erfüllen: **19, 5 omne consilium tuum confirmet: all' deine Pläne möge er erfüllen.** ***Hier.*** *omnem voluntatem tuam impleat.* - ***Targ.*** יַשְׁלֵם. - ***Syr.*** ܢܡܠܐ. — **12)** statt פרר (*Po.* spalten): **73, 13 tu confirmasti in virtute tua mare: du gabst dem Meere Festigkeit durch deine Macht.** ***Bellarm.*** *Potentia tua fecisti, ut mare rubrum firmissime quasi murus consisteret, dum transirent per medium ejus divina virtute siccatum filii Israel.* - ***Theodor.*** Φευγόντων γὰρ τοὺς Αἰγυπτίους καὶ ὑπὸ τῆς θαλάσσης κωλυομένων διαβῆναι, σὺ τὴν παράδοξον ἐκείνην ἐδωρήσω πορείαν, τὴν ῥοώδη φύσιν στεγανὴν ἐργασάμενος, καὶ διὰ τῶν κυμάτων τὰ ἑκατέρωθεν δομησάμενος τείχη. - ***Hebr.*** **du hast gespalten.** - ***Hier.*** *tu dissipasti.* - ***Sym.*** διεσκέδασας. - ***Theodot.*** διέστηκας. - Die ***LXX*** (ἐκραταίωσας) lasen vielleicht צָבַרְתָּ (st. פּוֹרַרְתָּ) eig. »hast festgebunden« (vgl. Job 26, 8 [ligo]; Prov. 30, 4 [colligo]).

confiteor, fessus sum, ēri (com und fateor) bekennen: הוֹדָה **1)** ἐξομολογέομαι: häufig confiteri Deo: Bekenntnis ablegen für Gott = Gott loben u. preisen u. ihm danken z. B. **7, 18 confitebor Domino.** - ***Bellarm.*** *i. e. laudabo Dominum; sic enim passim accipitur in Scripturis* confessio *pro laude, quia videlicet, qui laudat, confitetur, eum, quem laudat, dignum esse laude.* — **9, 2 u. 110, 1 confitebor tibi, Domine.** ***Hebr.*** **ich will preisen den Herrn** (oder: **danken dem Herrn**). ***Hier.*** *confitebor Domino.* - So auch ***Syr.*** ܐܘܕܐ ܠܡܪܝܐ. - ***Thom.*** *Est autem triplex confessio: scilicet fidei, peccatorum, laudis; de hac (ultima) confessione agit hic.* — **17, 50 confitebor tibi in nationibus.** - ***Bellarm.*** *Laudabo confitens beneficia tua, idque non clam, sed palam et coram multitudine populi, ut omnes discant confidere in Domino.* — **73, 19 ne tradas bestiis animas confitentes tibi.** ***LXX*** (ψυχὴν ἐξομολογουμένην σοι) lasen תּוֹדֶךָ (*76, 11*) statt des masoret. תּוֹרֶךָ: **gieb nicht dem wilden Tiere preis das Leben deiner Turteltaube** (Bild des unschuldigen, wehrlosen, verfolgten Volkes Israel). - ***Pagnin.*** *animam turturis tuae.* - Mit ***LXX*** auch ***Syr.*** ܢܦܫܐ ܡܘܕܝܢܐ ܠܟ »die Seele, welche dich preist«. - ***Targ.*** לָא תִמְסוֹר לְעַמְמַיָּא דְמַתִילִין לְחֵיוַת בְּרָא נַפְשַׁת מְאַלְּפֵי אוֹרַיְתָךְ »gieb nicht preis den Völkern, die den wilden Tieren gleichen, die

Seelen derer, die dein Gesetz lehren«. *Sym.* ψυχὴν ἣν ἐδίδαξας τὸν νόμον. - *Hier.* *animam eruditam lege tua.* [*Targ. Sym. Hier.* lasen תּוֹרֶךָ als Verbalform von יָרָה *Hi.* הוֹרָה (mit Anspielung auf die תּוֹרָה).] — **b)** mit *acc.* in der Verbindung: confitebuntur coeli mirabilia tua 88, 6. — **2)** bekennen, Geständnis ablegen: ἐξαγορεύω: **31, 5 confitebor adversum me injustitiam meam Domino: bekennen will ich wider mich dem Herrn mein Unrecht.** — Die *LXX* (κατ᾽ ἐμοῦ) lasen עָלַי st. des masoret. עֲלֵי (= עַל): **Geständnis will ich ablegen über meine Sünden dem Herrn.** *Pagnin. confitebor super praevaricationibus meis.* - *Prat. super transgressionibus meis.* - *Hier. confitebor scelus meum.* - *Syr.* ܥܠ ܣܟܠܘܬܝ »über meine Vergehungen«. - Auch *Targ.* עַל מְרוֹדַי. - *Heser:* Confitebor *accusator pariter atque testis* adversum me *praevaricatorem sane deterrimum nullaque excusatione redimendum reum.* - *Alliac.* Confitebor: *i. e. proposui confiteri* injustitiam meam adversum me, *meipsum et non alium accusando.* - *Bellarm. Compunctus corde statui continuo confiteri, meque reum et peccatorem aperte fateri.* - *GregM.* Adversum se *confitetur, qui in peccati confessione sibi non parcit; quidquid peccavit, non Deo imputat, non Deo annotat, non fortunae attribuit, non diabolo, non constellationi ascribit.* - *Aug. Multi pronunciant iniquitatem suam, sed* adversus *ipsum Dominum Deum: quando inveniuntur in peccatis, dicunt: Deus hoc voluit.*

Confitebimur tibi, Deus. 74. — Israels Dank für das [prophetisch geschaute] Gericht Gottes an den Feinden. — Einleitung (V. 2). — Gott wird redend eingeführt: zu seiner Zeit wird er eingreifen (V. 3. 4). — Mahnung an die Feinde, sich nicht zu überheben, da Gott gerechtes Gericht übt (V. 5—9). — Des Sängers Jubel im Bewußtsein seiner Gotteskraft (V. 10. 11). — Die historische Situation ist nicht mit Sicherheit zu ermitteln. Ältere und neuere Ausleger denken an die Niederlage der Assyrer unter Ezechias [schon *Theodor.* fand in Handschriften der *LXX* den Zusatz πρὸς τὸν Ἀσσύριον]. Andere beziehen den Psalm auf die ersten Erfolge der Makkabäer unter Judas. Man kann schließlich auch an das Gericht der messianischen Zeit denken.

Liturg. 1. - Jo. 12, 31: Nunc judicium est mundi. — In **Coena Dom.** 3. Noct. (Dixi iniquis: Nolite loqui adversus Deum iniquitatem.)

2. In festo **Apost.** 3. Noct. (Exaltabuntur cornua justi.)

3. - *Aug. Psalmus iste tumori superbiae medicinam humilitatis apportat, humiles autem consolatur in spe: hoc agens, ut ne quisquam superbe de se praesumat, ne quisquam humilis de Domino desperet. Est enim promissio Dei rata, certa, fixa et inconcussa, fidelis et omni dubitatione carens, quae consolatur afflictos.* — **Fer. 5.** Mat.

Confitebor tibi, Domine, in toto corde meo: in concilio justorum. 110. — Lobpreis Gottes. - Im Urtext alphabetisch nach Halbversen. [Gegenstück zu dem folgenden, ebenfalls alphabetischen »Segen des Gerechten«.] Wohl als Gemeindelied beim Gottesdienst ursprünglich gedichtet. — Freudiger Entschluß, die Thaten Gottes öffentlich zu preisen (V. 1), — die um so größer erscheinen, je tiefer man sie betrachtet (V. 2). — Sie sind ein Reflex seiner Herrlichkeit und seiner Gerechtigkeit (V. 3). — Israel kann nie vergessen die Beweise seiner Güte (V. 4): — z. B. das Manna (V. 5), — die Übergabe Kanaans (V. 6. 7a). — Diese seine Thaten sind herrliche Beweise seiner Verheißungstreue (V. 7b). — Er sorgt als Weltregierer für den Vollzug seiner Anordnungen (V. 8). — Er hat sein Volk erlöst, so daß sein Name heilig ist

für Israel, furchtbar für die Feinde (V. 9). — Den großen Gott fürchten ist wahre Weisheit (V. 10a. b). — Ewig wird Gottes Lob währen wegen seiner Wunder und seines Gesetzes (V. 10c).

Liturg. **1.** Dank für das ganze Werk der Erlösung. Mahnung zu treuer Gesetzeserfüllung. — **Dom.** Vesp. (Fidelia omnia mandata ejus, confirmata in saeculum saeculi.)

2. Dank für die einzelnen Wunder der Liebe u. Gnade. — In festis **Domini.** Vesp.

3. Dank für die zahllosen Wunder Christi an seinen Heiligen. — Vesp. **Sanctorum.**

Confitebor tibi, Domine, in toto corde meo: narrabo. 9. — Dank für Gottes Hilfe gegen die Feinde. Bitte um Schutz auch für die Zukunft. Die beiden Hälften des Psalmes mit dem Wechsel zwischen Triumph und Klage stehen in schönem Zusammenhang, so daß ein hinreichender Grund für die hebräische Teilung in zwei Psalmen nicht vorliegt. [Die Vulgata hat über dem zweiten Teil (nach V. 21) die Überschrift »Psalmus X. secundum Hebraeos« und beginnt die Verszählung wieder mit V. 1.] Für die ursprüngliche Einheit der beiden Teile spricht 1) der Mangel einer Überschrift beim zweiten Teil; — 2) die Übereinstimmung der Sprache beider Teile in seltenen und charakteristischen Ausdrücken: z. B. לְעִתּוֹת בַּצָּרָה 9, 10 u. *h. 10, 1;* דַּךְ 9, 10 u. *h 10, 18;* אֱנוֹשׁ 9, 20. 21 u. *h 10, 18* (Schluß der beiden Teile); זוּ 9, 16 u. *h 10, 2;* vgl. דָּרַשׁ 9, 13 u. *h 10, 4. 13;* auch עוֹלָם וָעֶד 9, 6 u. *h 10, 16.* — 3) die (wenn auch nicht ganz durchgeführte oder nicht mehr ganz vorhandene) alphabetische Ordnung. In V. 9 fehlt nur ד; sonst kommen je zwei Verse auf einen Buchstaben: א 9, 2. 3 (jeder Stichus beginnt mit א); ב V. 4, 5; ג V. 6. 7; ה (הָמָּה am Schluß von V. 7 ist zu V. 8 zu ziehen; nach demselben ist wohl ein Verbum ausgefallen, etwa אָבְדוּ) V. 8. 9; ו V. 10. 11; ז V. 12. 13; ח V. 14. 15; ט V. 16. 17; י V. 18. 19; für כ steht ק V. 20. 21. — *h 10, 1* schließt sich an mit ל; dann fehlen 6 Buchstaben (in 9 Versen), und es folgen wieder ק V. 12. 13; ר V. 14; ש V. 15. 16; ת V. 17. 18. Diese Ordnung kann unmöglich zufällig sein. — **4)** Die Autorität von ***LXX*** und ***Vulg.***, welche nur einen Psalm zählen. — Die Aufschrift »Von David« kann weder aus der Form, noch aus dem Inhalt des Psalmes als unecht nachgewiesen werden.

Liturg. **Dom. Septuag.** Grad. (V. 10b. 11. 19. 20a). — **Dom. 3. p. Pent.** Offert. (9. 11. 12a. 13b). — **Sabb. p. Dom. 4. Quadr.** Grad. (*10, 14b. 1. 2a*).

Confitebor tibi, Domine, in toto corde meo: quoniam audisti. 137. Nach der Überschrift von David. Der Zusatz in den ***LXX*** Ἀγγαίου καὶ Ζαχαρίου kann besagen, daß diese beiden Propheten den Psalm von den heimgekehrten Exulanten als Danklied singen ließen. [Es liegt kein zwingender Grund vor, dieses »davidische« Lied mit vielen neueren Auslegern in die nachexilische Zeit zu versetzen.] — Dank für gnädige Hilfe und Bitte um weiteren Schutz. — Dank des Sängers (V. 1. 2). — Bitte um neue Hilfe (V. 3). — Alle Welt schuldet Gott Dank (V. 4—6). — Neue vertrauensvolle Bitte des Sängers (V. 7. 8).

Liturg. **1.** Dank für den Schutz der hl. Engel. — In festis **ss. Angelorum.** Grad. in missis votiv. (V. 1b. 2).

2. Dank im Namen der armen Seelen. — Vesp. **Defunct.**

3. **Dom. 19. p. Pent.** und **Fer. 5. p. Dom. 3. Quadr.** und **Missa vot. pro quac. necess.** Offert. (V. 7).

Confitemini Domino, et invocate nomen ejus. 104. — Das erste Drittel (V. 1—15) dieses Psalmes wurde bei Überführung der Bundeslade nach dem Sion

durch David von den Leviten gesungen (1 Par. 16, 8 ff.). Es unterliegt keinem Zweifel, daß das ganze, schön abgerundete Lied bereits vorlag, vielleicht von David oder einem Zeitgenossen gedichtet. — Preis Gottes, der dem Samen Abrahams das Land der Verheißung verliehen.

Liturg. Die Auferstehung mit Christus sichert uns den Einzug in das wahre Kanaan. - **Fer. 2.** et **3. p. Pascha.** Intr. (V. 1).

Confitemini Domino, quoniam bonus: quoniam in aeternum. 135. — Danklied für Gottes Wohlthaten an seinem Volke. Ein für den Gottesdienst bestimmter nachexilischer Psalm, das alttestamentliche Vorbild unserer Litaneien; die gleichlautende zweite Vershälfte wurde von einem zweiten Priesterchor oder wahrscheinlicher von der Gemeinde gesungen. Vgl. 2 Par. 7, 3. 6. Die Juden nennen ihn הַלֵּל הַגָּדוֹל »das große Hallel«. — *Talm.* Pesach. 118 a: למה נקרא שמו הלל הגדול א״ר יוחנן מפני שהק״בה יושב ברומו של עולם ומחלק מזונות לכל בריה »warum wird er ‚das große Hallel‘ genannt? Es sagt Rabbi Jochanan: weil Gott in der Höhe des Weltalls thront und jedem Geschöpfe Nahrung zuteilt.« Hierdurch wird also V. 25 als Hauptgedanke des Psalmes hingestellt.

Confitemini Domino, quoniam bonus: quoniam in saeculum . . . Dicant. 106. — Dank dem Retter aus allen Nöten. 1) Aufforderung zum Lobe Gottes (V. 1—3). — 2) Beispiele göttlicher Hilfe: a) die in der Wüste verirrte Karawane (V. 4—9); — b) die Gefangenen (V. 10—16); — c) die Kranken (V. 17—22); — d) die Seefahrer (V. 23—32). — 3) die noch herrlichere Zukunft der messianischen Zeit (V. 33—43). — Andere fassen diese Einzeldarstellungen nur als Bilder für das Elend des babylonischen Exils auf.

Liturg. — Dank für die Gnade der Erlösung. — **Dom. 2. p. Epiph.** Grad. (V. 20. 21). — **Fer. 3. p. Pascha** Grad. (V. 2). — **Vig. Pent.** Allel. (V. 1).

Confitemini Domino, quoniam bonus: quoniam in saeculum . . . Dicat. 117. — Ein nachexilischer Psalm, vielleicht bei Einweihung des zweiten Tempels zum erstenmal gesungen. ***Baethg.*** denkt (wegen V. 27) an das Laubhüttenfest Neh. 8, 14—18. - ***Cheyne*** bezieht ihn auf die Reinigung und Neueinweihung des Tempels durch Judas Makkabäus i. J. 165 (1 Macc. 4, 37. 59; 2 Macc. 10, 1—7). Die Litaneiformeln V. 1—4, 6—7, 8—9, 10—12, 16—29, sowie der Segenspruch V. 26 beweisen, daß der Psalm für den öffentlichen Wechselgesang eingerichtet war. — Dank- und Siegeslied. Indirekt messianisch. Vgl. V. 22. 23 (Matth. 21, 42. Act. 4, 11).

Liturg. — Siegeslied des Heilandes: **Temp. Pasch.** Haec est dies, quam fecit Dominus. — **Dom.** ad Prim. (*except. Dom. a Septuag. usque ad Pent.*) — **Dom. 3. p. Epiph.** Offert. (V. 16. 17). — In **Nat. Dom.** 2. Missa. Grad. (V. 26 a. 27 a. 23.)

Confitemini Domino, quoniam bonus: quoniam in saeculum . . Quis. 105. — Aus der Zeit des Exils (V. 46 b. 47) oder kurz nach derselben (V. 47. 48 benützt in 1 Par. 16, 35. 36). — Israels Sündenbekenntnis; Bitte um Verzeihung und Hilfe. Einleitung (V. 1—5). — Thema (V. 6). — Israels Treulosigkeit auf dem Wüstenzuge (V. 7—33); — in Kanaan (V. 34—43). — Preis Gottes für alles, was er an Israel gethan (V. 44—46). — Schlußbitte (V. 47). — Des Sammlers doxologische Unterschrift zum vierten Buch (V. 48).

Liturg. Buße u. Bitte. **Dom. 2. Quadr.** Tract. (V. 1. 2). — In Festo **ss. Nom. Jesu.** Grad. (V. 47). — **Missa vot. ad tollend. schisma** Intr. (V. 47).

conforto, avi, atum, are (com u. fortis), stärken, stark machen 1) אִמֵּץ *κατισχύω*:

88, 22 **brachium meum confortabit eum.** ***Sym.*** στερεώσει. - ***Hier.*** *roboravit.* - ***Genebr.*** *roboravit, ut praevaleat hostibus.* - ***Jansson.*** *ut sit potens in proelio.* - ***Heser:*** Brachium meum *extentum, quo populum ex Aegypto quondam eduxi, reddet illum adversus hostes firmum et insuperabilem.* - ***Pelbart.*** *Potentia mea* confortabit eum *contra adversa.* - ***Agell.*** *De meis viribus et auxilio robur ei suggeram, ne in periculis animo concidat neve langueat.* - ***Theodor.*** Εἶπας αὐτῷ παρέξειν ἰσχὺν καὶ τῆς σῆς αὐτῷ μεταδώσειν κηδεμονίας. - 2) חִזֵּק, ἐνισχύω: **147, 13 confortavit seras portarum tuarum: er hat fest gemacht die Riegel deiner Thore.** — ***Qimchi:*** שלא תפחדי לעולם שיבא עליך אויב כי האל ישמרנה כאילו בריחיה חזקים »so daß du nimmer zu fürchten brauchest, daß ein Feind über dich herfalle; denn Gott behütet die Stadt, als wären ihre Riegel stark«. s. ***sera.*** — *pass.* erstarken, groß und mächtig werden, sich stark fühlen, obsiegen, trotzen a) עָזַז κραταιόομαι **9, 20 non confortetur homo: nicht überhebe sich (trotzig) der Mensch.** — ***Aug. Cassiod. PsaltMoz. Rom.*** non praevaleat homo. - Ἄλλος· μὴ θρασυνέσθω. - ***Baethg.*** »laß Menschen nicht trotzen«. - ***Agell.*** *Ne te differente praevaleat homo et viribus ac potentia roboretur et audacior fiat atque confidentior.* - ***Titelm.*** *Ne ultra dissimules, Domine, neque differas, sed exurge ad judicium tuum, neque permittas invalescere atque dominari hominis cujusquam malitiam aut potestatem: fiat judicium oppressarum gentium atque pauperum populorum ante te per sententiam justitiae atque voluntatis tuae.* - ***Pelbart.*** *Ne homo malus, videlicet tyrannus, confortetur super bonos, opprimendo eos et praevalendo in malitia.* - ***Aug.*** *Videtur mihi Antichristum significare.* - ***LudSax.*** *Antichristus, qui in tantum confortabitur, quod se Deum finget, et multos ad se converti faciet.* - ***Athan.*** Ἐπιλάμψειν τοῖς ἐπὶ γῆς εὔχεται τὸν Μονογενῆ· ὅπως ὁ ὑψηλόφρων ἐκεῖνος διάβολος, ὃν καὶ ἄνθρωπον ἐπὶ τοῦ παρόντος καλεῖ, ἐπὶ πλείω μὴ ἐπάρῃ τὴν ὀφρύν. — b) אָמֵץ α) στερεόομαι: **17, 18 confortati sunt super me: sie sind mächtiger als ich** (zu stark für mich). ***Hier.*** *robustiores me erant.* - ***Prat.*** *multiplicati sunt super me.* - ***Jansen.*** *Eam liberationem mihi ideo dignatus est impendere, quoniam vidit inimicos meos fortiores me esse, ut mea virtute ab eis me tueri non possem.* - ***Jorg.*** *Sciendum est autem, quod loquendo de hostibus spiritualibus, ipsi confortantur super nos propter duo: propter ipsorum maximam fortitudinem ... et propter nimiam ipsorum multitudinem. Similiter etiam ex parte nostra duae sunt causae, quare inimici nostri confortantur. Una est nostra negligentia; secunda causa est expressa malitia: quia multi sunt qui nolunt pugnare et malunt jugum.* — β) κραταιόομαι: 141, 7 confortati sunt super me. — **26, 14 confortetur cor tuum: stark zeige sich dein Herz** (fest sei dein Mut). ***Hier.*** *roboretur.* - ***Titelm.*** Confortetur *in confidentia divini auxilii et spe bonorum coelestium* cor tuum: confortare *in spiritu et roborare sicque secure sustine Dominum, et corde eum diligens, et expectans adventum ipsius.* - ***DionCarth.*** *per virtutes et dona Spiritus sancti contra omnia mundi hujus adversa ac daemonum tentamenta.* — **30, 25 confortetur cor vestrum.** - ***Heser:*** *Fortiter ac constanter custodite propositum vestrum.* - ***Pelbart.*** *in sufferendo tribulationes.* - ***PerezVal.*** *in malis tolerandis, quoniam Dominus retribuet vobis hic per gratiam, et in futuro per gloriam.* — c) עָצַם, κραταιόομαι: 68, 5 confortati sunt, qui persecuti sunt me. s. ***persequor.*** — 138, 17 nimis confortatus est principatus eorum. s. ***principatus.*** — d) שָׂגַב 138, 6 **confortata est: sie ist erhaben** (zu erhaben — unbegreiflich — für mich ist Gottes Weisheit). ***Hier.*** *excelsior.* s. ***possum.***

confractio, ōnis, *f.* (confringo), das Brechen, *concr.* der Riß, die Bresche (übtr.): θραῦσις, פֶּרֶץ: **105, 23 si non Moyses electus ejus stetisset in confractione in conspectu ejus: wenn nicht Moses, sein Erwählter, getreten wäre in die Bresche vor ihn (ihm entgegen).** ***Hier.*** *stetisset medius contra faciem illius.* — Ex. 32, 11 ff. — ***PlacParm.*** *quasi ponens se medium inter Deum volentem disperdere, et populum peccantem.* — Das Bild ist entlehnt von einem Helden, der in einer belagerten Stadt in die geschossene Bresche tritt, um den Ansturm des Feindes abzuwehren. Vgl. Ez. 22, 30. - ***Genebr.*** *Metaphora bellica. Nisi in ipsa veluti muri perruptione se ei fortiter opposuisset, nisi intercessisset ad cohibendum eum. Moyses sua vehementi interpellatione est consecutus a Domino, qui in ipsos impetum faciebat, quasi ferox quidam hostis, ut suam saevitiam ab eorum internecione retraheret, immo et diuturna: nam quadraginta diebus et noctibus ad placandum Deum de peccato vituli in monte ante Deum procidit.* - ***Heser:*** *Fecerat haec solus et unicus Moyses: interpellatione sua potentissima Deum avertit, qui ut fortissimus hostis in populum faciebat impetum. At unum hic te non celavero, murum, quo cingebatur hebraea gens, non dejectum a Deo, sed ab ipsismet fuisse Judaeis: qui cornibus aegyptiaci illius bovis, quem pro Deo colebant, moenia sua demoliti sunt, et aditum irruentis Dei supplicio patefecerunt: digni profecto, qui stirpitus exscinderentur. Hic enim vero Moyses, ut strenuus, et pro porta stationarius miles, irae divinae, jam in populum omnibus praesidiis nudatum saevienti, non aliis telis obarmatus, quam oratione, caput suum objecit.* - ***Athan.*** Εἰ μὴ ὁ Υἱὸς αὐτοῦ ἔστη ἐπὶ τοῦ σταυροῦ λέγων· Πάτερ, ἄφες αὐτοῖς· οὐ γὰρ οἴδασι τί ποιοῦσιν.

confringo, frēgi, fractum, ĕre (com und frango), zerbrechen, zerschlagen, vernichten 1) συντρίβω a) נִפֵּץ: **2, 9 tamquam vas figuli confringes eos: wie ein Gefäß des Töpfers wirst du sie zertrümmern.** — ***Aug.*** conteres. - ***Qimchi*** erklärt תְּנַפְּצֵם als ein »Zerbrechen, bei welchem die Stücke auseinanderfliegen«: (הוא ענין שבר אבל עם הפיזור כי השובר כלי חרס מתפרזין שבריו). Bild der leichten, aber gänzlichen Zerstörung. — ***Genebr.*** vas figuli, *quod refici non potest. Regna mundi sunt similia vasis figulinis et non diu duraturis. Regnum autem Domini stabit in aeternum, universaque alia consumet et dissipabit.* - ***Turrecr.*** *quosdam ad correctionem, ut de infidelibus fideles efficiantur; quosdam ad aeternam damnationem.* - ***Bellarm.*** *Illud* confringet *non significat actum, sed potestatem, i. e. non significat, Christum confracturum omnes gentes, sed subjectas ei futuras omnes gentes, ut possit eas pro arbitrio* confringere, *sive misericorditer confringendo in eis infidelitatem et peccata, et formando ex vasis contumeliae vasa honoris; sive juste et severe confringendo eos aeternis suppliciis propter ipsarum demerita. Nam* confringes ut vasa figuli *idem significare debet, quod* reges in virga ferrea: *illud autem non refertur ad solam punitionem impiorum, sed ad regimen totius Ecclesiae justum et potentissimum.* - ***Euthym.*** denkt an das Zerschlagen des mißlungenen Gefäßes durch den Töpfer selbst vor dem Backen desselben im Ofen: Καθάπερ ὁ κεραμεὺς, ἐπειδὰν ἴδοι τὰ πεπλασμένα σκεύη ἀδόκιμα, συντρίβει ταῦτα πρὸ τοῦ προςομιλῆσαι πυρὶ, καὶ ἀναπλάττει· οὕτω καὶ σὺ τούτων τὰ φρονήματα συντρίψεις τῷ Εὐαγγελίῳ καὶ ἀναπλάσεις τῷ λουτρῷ τῆς παλιγγενεσίας, καὶ στερεοὺς ἀπεργάσῃ τῷ θείῳ πυρὶ τοῦ Πνεύματος. — b) שָׁבַר (auch *Pi.*): **28, 5 vox Domini confringentis** (שֹׁבֵר) **cedros, et confringet** (וַיְשַׁבֵּר) **Dominus cedros Libani.** - ***Pagnin.*** *confringens.* Schilderung der Gottesmacht in den verheerenden Wirkungen des Gewitters. s. ***cedrus.*** — **36, 15**

arcus eorum confringatur (τὰ τόξα αὐτῶν συντριβείη). *Aug. PsaltMoz.Rom.* conteratur. - *Hebr.* **ihre Bogen werden zerbrochen werden.** - *Prat.* *confringantur.* - *Pagnin.* *confringentur.* - *Hoen:* *Ex nimis forti insidiarum intentione confringetur, rumpetur, contereturque.* - *Thom.* *Hoc autem erit, quando destruetur dolositas eorum, ne implere possint quod coeperunt.* - *Titelm.* *Omnis eorum virtus et potestas qua bonis nocere cogitaverant, divinae justitiae dispositione non habebit fortitudinem, evacuabiturque prava eorum machinatio, et Deo impediente ad effectum non pertinget.* - *Haymo:* *Dolus ejus inefficax habeatur, ne bonos possint decipere et sibi conformes efficere.* — 75, 4 ibi confregit potentias arcuum. ſ. ***potentia.*** — c) רִצֵּץ: 73, 14 tu confregisti capita draconis. ſ. ***draco.*** — 2) συνθλάω a) נָתַץ: **57, 7 molas leonum confringet Dominus.** נְתוֹץ **zerbrich.** - *Hier.* *confringe.* — Gott soll die Frevler unschädlich machen. - *Qimchi:* שלא יזיקוני דבריהם הרעים »daß mir nicht schaden ihre bösen Reden«. - *Plac-Parm.* *Malas eorum cogitationes, eorum iniqua consilia ac maligna opera dissipabit et destruet adeo, quod me non vorabunt.* - *Hoen:* *ita etiam potens erit conterere, confringere, comminuere sive apertas, sive occultas saevientium hostium suorum dirissimas persecutiones, potentissimasque saeviendi vires.* - *Agell.* *Deus non modo ex ore eorum et ex dentibus praedam extrahet, et in se confidentes eripiet, verum etiam vires eorum auferet, quibus pauperes et inopes et innocentes opprimunt.* - *Theodor.* Ἐδίδαξεν, ὡς ὁ τῶν ὅλων Θεὸς τὰς παντοδαπὰς αὐτῶν διαβολὰς διαλύσει. — b) מָחַץ: **67, 22 Deus confringet capita inimicorum suorum.** — *PsaltVet. Rom.* conquassabit. - *Qimchi:* בלא חרב ובלא חנית »ohne Schwert und ohne Speer«. - *Bellarm.* *Superbiam inimicorum suorum humiliabit, dum eos ad inferos aeternis cruciatibus puniendos damnabit.* - *Titelm.* *Quam quam vero ipsius Domini nostri sunt exitus a morte, ut credentes in se, quos voluerit, faciat exire a morte: ita tamen, qui adversus ipsum inimicitias obstinato animo servant, qui in ipsum corde obdurato credere recusaverint ipsumque ut Deum verum et summum non voluerint debito agnoscere famulatu, horum capita ipse potenter in severitate justitiae suae concutiet et valde conquassabit, ita ut confringat.* ſ. ***capillus.*** — **109, 5 confregit in die irae suae reges: zerschmettert Könige am Tage seines Zornes.** *Hier.* *percussit in die furoris sui.* — Der Sänger sieht mit prophetischem Auge die feindlichen Könige bereits zerschmettert und das Schlachtfeld mit Leichen angefüllt (V. 6). *Niceph.* Ἀντιχρονικῶς· ἐν τῇ τῆς κρίσεως ἡμέρᾳ. - *Theodor.* Τοὺς νῦν ἀντιτείνοντας καὶ θρασυνομένους ἄρχοντάς τε καὶ βασιλέας ἐν τῇ τῆς κρίσεως ἡμέρᾳ παραδώσει κολάσει. - *Euthym.* Περὶ τῆς ἡμέρας τῆς κρίσεως ὁ λόγος, ὅτι συντρίψει τοὺς ἀσεβεῖς βασιλεῖς, ἐν ταῖς ἀποτεταγμέναις κολάσεσιν. Εἰ δὲ βασιλεῖς, δῆλον καὶ τοὺς ἄλλους πάντας. - *Chrys.* Οὐκ ἂν τις ἁμάρτοι τοῦτο καὶ περὶ τῶν παρόντων λέγων τῶν ἐπανισταμένων τῇ Ἐκκλησίᾳ καὶ περὶ τῶν μελλόντων δώσειν εὐθύνας ὑπὲρ ὧν ἥμαρτον καὶ ἠσέβησαν. - *Hoen:* Confregit, *tam certo confringet, percutiet, disperdetque* in die irae suae, *peculiariter quidem novissimi judicii tempore, alias etiam quotiescunque iratus ultionem de inimicis suis vel in praesenti vita sumet, ac si jam confregisset potentissimos quosque tyrannos et* reges, *sui Ecclesiaeque suae persecutores.* — c) גָּדַע: 106, 16 vectes ferreos confregit. ſ. ***vectis.*** — 3) συγκλάω a) קִצֵּץ: **45, 10 confringet arma: er zertrümmert die Waffen.** *Hier.* *concidet hastam.* - Manche übersetzen: *Hebr.* **er stumpft ab den Speer.** — b) גָּדַע: 74, 11 omnia cornua peccatorum confringam. ſ. ***cornu.*** — 4) ἐκθλίβω, מָחַץ: **17, 39 confringam illos, nec poterunt stare: ich zerschmettere sie, und sie können**

nicht aufstehen. — ***Cassiod. PsaltMoz. Rom.*** affligam. - ***Hier.*** *caedam eos, et non poterunt resurgere.* - ***Titelm.*** *Conteram tuo auxilio virtutem illorum atque in nihilum redigam, nec poterunt consistere ante conspectum meum ad mihi resistendum, sed victi confusique fugient.* - ***Euthym.*** Ἀναγκάσω αὐτοὺς, στενοχωρῶν καὶ πιέζων πάντοθεν· καὶ οὐ μὴ δυνηθῶσι στῆναι κατὰ πρόσωπον εἰς παράταξιν. — **5)** καταθλάω, רָצַח: **41, 11 dum confringuntur ossa mea, exprobrabant mihi qui tribulant me: während mein Gebein zermalmt wird, verhöhnen meine Dränger mich.** — בְּרֶצַח mit Zermalmung (oder »als Zermalmung«) wird von den Neueren meistens gefaßt im Sinne von »zu meinem größten Schmerz« (der Hohn geht ihm durch Mark und Bein). - ***Agell.*** *Tamdiu ossa mea mihi confringebantur, quamdiu mihi inimici exprobrabant, ubinam esset Deus meus. Itaque illorum exprobratio meorum ossium erat confractio. Aut illa praepositio graeca* ἐν *non temporis spatium, sed comparationem ac similitudinem significat: perinde erat, cum mihi exprobrabant, ac si ossa mea ferro perfoderent atque confringerent.* — Die meisten alten Erklärer fassen aber dum confringuntur als Veranlassung und Grund des Hohnes auf. ***Pelbart.*** Ossa, *i. e. vires animi* confringuntur, *quando vincuntur in tentationibus.* - ***Bellarm.*** *dum ad summam debilitatem et infirmitatem devenio, ut tentationes vix jam ferre possim.* - ***Cassiod.*** *Dum patientiae nostrae virtus affligitur, quasi* ossa franguntur. *Hoc irrident videntes inimici et velut probrosum aliquem abominantur, cui nullam felicitatem mundi istius arridere cognoscunt.* - ***PlacParm.*** *Ossa dicuntur majores in populo, quia sicut ossa corpus sustentant, sic populus majoribus sustentatur, dum monent, confortant, adjuvant, consulunt, et hujusmodi. Ideo inimici mei mihi exprobraverunt, quando ossa, i. e. majores et primates occiduntur.* - ***Titelm.*** *Cum infringi coeperint atque deficere ossa mea, dum paulatim quasi flaccescunt vires animae meae, spiritu tristi ossa mihi exsiccante, statim gaudentes et exultantes insultant mihi adversarii, homines carnales et amatores hujus saeculi.* - ***Euthym.*** Συντριβομένων τῶν ὀστῶν μου τῷ ἄχθει τῶν φόρτων, ἢ καὶ ταῖς ῥάβδοις· καὶ καταπονουμένης ἐν ἐμοὶ δυνάμεως (ἣν ἐδήλωσε διὰ τῶν ὀστῶν) ἐπετώθαζον οἱ ἐχθροί μου. — **6)** für κατάγω הוֹרִיד (stürzen): **55, 8 in ira populos confringes.** - ***Aug.*** deduces. - ***Hebr.*** **stürze im Zorn die Völker, o Gott.** ***Prat.*** *deduc Deus.* - ***Hier.*** *detrahet Deus.* - ***Targ.*** תְּמַסְכֵּן »du wirst arm machen«. - ***Pelbart.*** *In punitione, qua flagellas peccatores, eos humiliabis et ad poenitentiam vel justitiam intrare compelles.* - ***Titelm.*** *In implacabili ira tua populos in suis malitiis obstinatos et perseverantes in impoenitentia sua conteres atque in aeternam damnationem projicies.* - [***Aug.*** erklärt die LA. deduces: *Irasceris et deduces, saevis et salvas, terres et vocas. Quid est enim:* In ira populos deduces? *Imples tribulationibus omnia, ut in tribulationibus positi homines recurrant ad te, ne deliciis et securitate perversa seducantur.*]

con-fugĭo, fūgi, ĕre, hinzufliehen, irgendwohin seine Zuflucht nehmen: καταφεύγω: **142, 9 ad te confugi.** — Die masoret. LA. אֵלֶיךָ כִסִּתִי erklärt ***Qimchi:*** אליך צעקתי בסתר ונמכסה בני אדם »zu dir rief ich im geheimen, verborgen vor den Menschen«. Mit Recht bemerkt dazu ***Baethg.*** daß »eine solche Breviloquenz auch im Hebr. nicht möglich« ist. - ***Hier.*** *a te protectus sum* (las vielleicht כֻּסֵּיתִי). - ***IbnEzra*** nimmt ebenfalls mit den ***LXX*** כָּסָה im Sinne von »sich bergen«, »Schutz suchen« (אליך כסיתי כמו בך חסיתי). - Auch ***Luther:*** zu dir habe ich Zuflucht. — Die meisten Neueren lesen geradezu חָסִיתִי (***Kennicott*** Handschr. 224) st. כִּסִּתִי, das aber sonst stets mit בְּ, nicht mit אֶל konstruiert wird. - ***Baethg.*** liest חִכֵּיתִי (Is.

8, 17). - ***Hirsch*** übersetzt: »im Hinblick auf dich habe ich über alles den Schleier geworfen (indem ich alles dir anheimstellte)«. - ***Syr.*** wußte nichts damit anzufangen, ließ es ganz aus. - ***Targ.*** erklärt: מֵימְרָךְ מַנֵּיתִי לְפָרִיק »dein Wort habe ich bestimmt zum Erlöser«.

con-fundo, fūdi, fūsum, ĕre, eig. zusammengießen, vermischen, vermengen; übtr. verwirren, verstört machen, beschämen, jemandes Hoffnung täuschen, zu Schanden werden lassen: καταισχύνω 1) הֵבִישׁ: **13, 6 consilium inopis confudistis: quoniam Dominus spes ejus est: möget ihr des Armen Plan zu Schanden machen (wollen) — denn seine Hoffnung ist der Herr.** — Ein Konzessivsatz: »möget ihr den Plan des Frommen, der euren Verfolgungen zu entrinnen sucht, vereiteln wollen«; der Nachsatz ist prägnant: »es thut nichts, denn Gott ist seine Zuflucht« (***Wolter:*** »euer Spott kommt euch teuer zu stehen, denn Gott, der starke Rächer der Unterdrückten, ist seine Zuversicht«). So ist wohl auch der lat. Text mit den neueren Erklärern des hebr. Textes (תָּבִישׁוּ) aufzufassen. - ***Langer:*** »doch vergeblich, dieweil der Herr der endgiltige Richter.« - ***Schegg:*** »Ihr machet lächerlich, ihr lachet über die Hoffnung des Frommen durch eure Reden ‚Es ist kein Gott'; und suchet sie zu vereiteln durch eure Handlungen: aber wie steht es jetzt um euch und um uns? Euer Ende zeigt, auf wen wir vertrauten. — Gott kann nicht immer auf der Stelle einschreiten: was hätte denn das Vertrauen sonst für ein Verdienst? Daher mögen sich die Bösen über den Rat, d. h. die ganze Lebensweise der Guten wohl lustig machen, aber zu Schanden werden sie selber werden«. - ***Bickell:*** »Macht Dulders Rat zu Schanden: Gott hilft ihm doch«. - ***Reischl:*** »Mögt ihr des Armen Rat zu Schanden machen —; ist denn doch der Herr (ihm) seine Zuversicht«. - Dieselbe Auffassung bei ***Lorin.*** *(ultimo loco): Potest porro in hac sententia* quoniam *valere* at *vel* verumtamen. - Für die griech. Väter war diese Erklärung selbstverständlich, da sie ὁ δὲ Κύριος lesen, eine zweifelsohne aus der schwierigeren ὅτι Κύριος entstandenen LA. - Die alten Erklärer des lat. Textes fassen quoniam durchgängig als Ergänzung zu concilium oder Grundangabe zu confudistis. - ***Bellarm.*** *Irrisistis inopis consilium quasi stultum, quia ille pauper in Deo spem posuit. Videtur enim stultum consilium hominibus hujus mundi, sperare in Deo, qui non videtur, et non sperare in divitiis et aliis rebus, quae videntur.* - ***Agell.*** *Hoc ipsum consilium inopis, quo spem omnem in Deo collocatam habet eumque sibi protectorem delegit, sub quo se tutum esse et a malis omnibus liberatum iri confidit, tamquam cogitationem vanam ac ridiculam illusistis ac despexistis.* - ***Bellarm.*** *Adeo vos excaecati estis, ut non solum non invocetis Deum, sed irrideatis eos, qui id faciunt.* - ***Aug.*** *Contempsistis humilem adventum Filii Dei, quia in ea non vidistis pompam saeculi: ut hi quos vocabat, in Deo solo spem ponerent, non in rebus transeuntibus.* [Da הֵבִישׁ sonst kein sachliches, sondern nur ein persönliches Objekt hat, da es eigentl. heißt »machen, daß sich jemand schämen muß«, versuchen andere eine Textänderung. ***Baethg.*** liest: מֵעֲצַת עָנִי הֹבִישׁוּ »mit dem Plan auf den Elenden sind sie zu Schanden geworden; denn Jahve ist seine Zuflucht«.] — **43, 8 odientes nos confudisti: du machst zu Schanden die uns hassen** (Erfahrungsthatsache). - ***Thom.*** *dum non possunt consequi contra nos intentum suum: et confunduntur hic et confundentur in futuro.* - ***Bellarm.*** *Efficies protectione tua, ut conatus eorum frustraretur et ipsi confusi ab oppugnatione nostra recederent.* - ***Titelm.*** *Eos qui nos oderunt et persecuti sunt, tua potentia* confudisti, *primum*

quidem eorum malas cogitationes, quibus nos putabant opprimere ad nihilum deducens; deinde etiam pro nobis adversus eos pugnans, eosque ante nos in fugam convertens atque sub nobis humilians, nostraeque ditioni subjiciens. — **118, 31 noli me confundere: laß mich nicht zu Schanden werden.** - ***Agell.*** *quod hominis est post illum in Deo profectum excidentis.* - ***Bellarm.*** *quod fieret, si auxilio tuo me destitueres.* - ***Hoen:*** *Si patiaris me auxilii tui spe frustrari, parumque me deseras, in culpam pudore suffusus incidam: quod ne fieri permittas, unice rogo.* - ***Heser:*** *Ne permittas, ut ea spes, quam in auxiliis gratiae tuae collocatam habeo, me deludat, delusoque ruborem incutiat: pudor enim et confusio nascitur, ubi quod speratur ac petitur, non impetras beneficium.* - ***Aug.*** Viam veritatis elegi (v. 30), *ubi currerem:* judicia tua non sum oblitus, *ut currerem.* Adhaesi testimoniis tuis, *cum currerem*; Domine, noli me confundere: *quo curro pertendem, quo tendo perveniam.* Non *enim* volentis, neque currentis, sed miserentis est Dei (Rom. 9, 16). - ***Euthym.*** Μή με καταισχύνῃς παραχωρήσας ἡττηθῆναι τῶν ἐχθρῶν. - ***Theodor.*** Ζητεῖ δὲ τρυγῆσαι τῆς τοσαύτης διαθέσεως καρπὸν, τὸ μηδεμίας πεῖραν αἰσχύνης λαβεῖν. - ***Qimchi*** findet die Beschämung verursacht durch das Nichtverstehen des Gesetzes, das man eifrig studiert: der Sänger bete also um Gottes Beistand zum tiefen Eindringen in das Verständnis des Gesetzes: כיון שדבקתי בהם ללמדם תמיד אל תבישני מהם שלא אבינם ולא אבוא על תכונתם כי זה יהיה לי בושת אם לא אבינם על הנכונה כיון שאני מתעסק בהם תמיד. — **118, 116 non confundas me ab expectatione mea: laß nicht zu Schanden werden mich an meiner Hoffnung.** Täusche mich nicht in meiner Hoffnung; laß sie erfüllt werden! — ***DionCarth.*** *Me non confundi permittas a bono expectato a te, quod est gratia in praesenti, atque aeterna beatitudo in coelo. Expectatio autem ista est idem quod spes, quoniam spes est certa expectatio futurae felicitatis. Orat ergo, ne frustretur spe sua, sed effectum spei mereatur sortiri.* - ***Heser:*** *Non pudefacias me, qui quod in Lege promisisti, te servaturum eos, qui servant illam, certus expecto.* Non confundas, *obsecro,* me *servulum tuum* ab expectatione mea, *quia in te spero; spes autem non confundit. Si tribulor, tu subministra patientiam, ut sufferre possim. Tu, quem expecto, suscipe me, confirma me, ne opprimar infirmitatibus, ne succumbam tentationibus, ne procellis obruar, in quibus est probanda patientia. Frangimur frequenter laboribus, et defatigamur: quod si spes desit, confundimur et tota mente turbamur. Fac, duros aliquos esse ad labores, firmos ad injurias perferendas; si spem iis auferas, non potest esse perpetua patientis tolerantia. Spes sola est, quae nostrum non confundit affectum. Ut igitur nullo tempore confundar, a spe non patiaris me excidere; quam si retinuero, nullus ambigo de salute, quam tu pollicitus es mihi, et ego a te in dies expecto.* — 2) הִכְלִים **43, 10 nunc autem repulisti et confudisti nos: jetzt aber hast du uns verworfen und beschämt.** - ***Heser:*** *Confundi nos permisisti, dum nos devictos, captos, malis omnibus oppressos humo non levasti.* - ***Euthym.*** Κατῄσχυνας ἀντὶ τοῦ αἰσχυνθῆναι πεποίηκας, μὴ ἀντιλαμβανόμενος ἡμῶν τοιαῦτα πασχόντων. - ***Hoen:*** *Omnino videris nos repulisse ac veluti confusibiles omnium ludibrio exposuisse, quibus vel ipsum religionis nostrae publicum nomen infamiae dedecorique ducitur.* - ***Titelm.*** *Videris nos a cura et protectione tua abjecisse, et non ultra ad nostras afflictiones attendere: et in confusionem maximam devenire permisisti nos, in subjectionem hostium et afflictionem magnam, quam sustinemus ab eis.* — *pass.* confundor, beschämt, zu Schanden werden: αἰσχύνομαι, καταισχύνομαι 1) בּוֹשׁ: **21, 6 in te speraverunt, et non sunt confusi: auf dich hofften sie, und**

werden nicht zu Schanden. - ***Aug.*** *nec eos fefellit spes; non enim in se illam posuerunt.* - ***Hoen:*** *aut spe sua frustrati. Cum igitur et ego in te confidam atque die noctuque ad te clamem, etiam procul dubio non confundar, sed ex mortis ignominia gloriose eripiar.* - ***Bellarm.*** *Quotiescunque enim filii Israel clamaverunt ad Dominum, misit eis salvatorem unum ex Judicibus, ut Gedeonem, Samsonem, Samuelem etc.* — ***24, 3 etenim universi, qui sustinent te, non confundentur: auch werden nicht zu Schanden werden alle, welche auf dich harren.** - ***Genebr.*** *non excident, non frustrabuntur, non fallentur sua spe.* - ***Turrecr.*** *nec hic, nec in futuro.* - ***Pelbart.*** *scilicet finaliter seu aeternaliter: quamvis aliquando confundantur temporaliter.* — 24, 4 c o n f u n d a n t u r o m n e s i n i q u a a g e n t e s s u p e r v a c u e. s. ***iniquus.*** — **30, 2 u. 70, 1 in te, Domine, speravi: non confundar in aeternum: auf dich, Herr, vertrau' ich; laß mich nimmermehr zu Schanden werden.** — [***Lorin.*** *Non est futurum indicativi modi, sed optativus modus:* μὴ καταισχυνθείην.] - ***Muis:*** *Quando speravi in te, ne, quaeso, frustretur me spes mea.* - ***Genebr.*** *ne excidam illa spe.* - ***Jansson.*** *Benedicit* in aeternum, *quia certum est, quod si spes aliquo interdum temporali proventu frustretur, eam tamen proventu aeternae salutis, nisi ipsa defecerit, nunquam esse frustrandam.* - ***Turrecr.*** *etsi temporalem sustineam confusionem a Judaeis.* - ***Bredemb.*** *Quod addit* in aeternum, *bifariam intelligi potest: aut ne unquam patiaris me confundi; aut, nunc quidem mihi tamquam a te derelicto et confuso hostes insultant: tu tamen, o Domine, ne patiaris hanc confusionem esse aeternam.* - ***Theodor.*** Αἰσχύνη με ἡ ἁμαρτία περιέβαλε πολλῇ· ἱκετεύω δὲ μὴ μέχρι πολλοῦ ταύτην ἐπιμεῖναί μοι, διὰ τὴν ἐπὶ σοί μοι γεγενημένην πεποίθησιν. — **30, 18 Domine, non confundar** (μὴ αἰσχυνθείην), **quoniam invocavi te.** - ***Hoen:*** *tum exauditionis spe frustrandus, tum contumeliis et opprobriis exponendus.* - ***Titelm.*** *Ne permittas confundi me, ut in subjectionem non veniam hostibus meis: quoniam te ego advocavi in auxilium meum, qui non soles te invocantes relinquere confusos.* - ***Theodor.*** Ὁ μέγας παρακαλεῖ Δαυῒδ, αὐτὸν μὲν τῆς διὰ τὴν ἁμαρτίαν γεγενημένης αἰσχύνης ἀπαλλαγῆναι, τοὺς δὲ δυσσεβείᾳ συζῶντας μετ᾽ αἰσχύνης τῷ θανάτῳ παραπεμφθῆναι. - ***Pelbart.*** non confundar *confusione peccati in tuo judicio victus coram Angelis sanctis.* — **34, 4** (vgl. 39, 15; 69, 3) **confundantur et revereantur, quaerentes animam meam: beschämt, zu Schanden mögen werden, die mir nach dem Leben trachten.** - ***Jansen.*** *frustrati nimirum suis conatibus.* - ***Agell.*** *Ne permittas, ut illis succedat quod volunt, sed fac ut eventus in contrarium cadat, quam animo praesumpserunt: ut qui animam ac vitam meam eripere cogitarunt, cum eam divino auxilio conservatam viderint, ex pudore ac verecundia se in tenebras condant, ipsam quoque lucem reformidantes.* - ***Hoen:*** *pudore suffusi, te pro me pugnante, quotquot sunt* quaerentes *perdere vitam seu* animam meam. — **36, 19 non confundentur in tempore malo: nicht zu Schanden werden sie in böser Zeit.** - ***Bellarm.*** *Tempore sterilitatis et penuriae* non confundentur, *quia non cogentur erubescere mendicando panem.* - ***Euthym.*** Οὐχ ἡττηθήσονται ἐν καιρῷ ἐπιπόνῳ, ἤγουν ἐν πειρασμῷ· ἔχουσι γὰρ τὸν ἀντιλαμβανόμενον. Ἢ καιρὸν πονηρὸν λέγει τὴν ἡμέραν τῆς μελλούσης κρίσεως, ἥτις ἐστὶν ἐπίπονος τοῖς ἁμαρτωλοῖς. - ***Thom.*** *Mali enim in tempore adversitatis confunduntur, non boni. Tunc nempe confunditur quis, quando perdit, in quo sperat; sed quando id manet, in quo sperat, non confunditur. In adversitate autem perduntur temporalia, in quibus boni non sperant: et ideo non confunduntur tempore adversitatis. Vel de futuro in die judicii: et in eo impii confundentur per erubescentiam de peccatis.* —

52, 6 confusi sunt, quoniam Deus sprevit eos: zu Schanden wurden sie; denn Gott hat sie verworfen. — Die *LXX* (κατῃσχύνθησαν) u. *Syr.* (ܒܗܬܘ) lasen הֹבִישׁוּ statt des masoret. הֱבִישֹׁתָה, bei dem das Objekt vermißt wird (wenn nicht הֲבִישֹׁתָם zu lesen ist). ***Pagnin.*** *pudore affecisti (illos).* - ***Prat.*** *confudisti.* - ***Hier.*** übersetzt *confunderis.* [Der hebr. Text enthält eine Anrede an Israel, das mit Gottes Hilfe seine gottlosen Feinde besiegt hat. - ***Lorin.*** *Videtur juxta editionem hebraeam apostrophe ad Christum, quasi dicat: o Christe, confudisti eos ac spe illos sua dejecisti, qui placere hominibus malunt, quam tibi Deoque, quoniam Deus sprevit, abjecit, aversatus est eos: vel ad justum quemlibet, ut ei dicatur* confudisti eos, *ac spem eorum, qui volebant devorare et perdere te, id autem ope divina, quia Deus illorum conatus fregit, eosdem rejiciendo. Secundum versionem Hieronymi dirigitur oratio ad populum Chaldaeum, qui Hebraeum abduxit in captivitatem:* confunderis, *quia Deus projecit eos, i. e., ut exponit Trevetus, cedet tibi in confusionem, quod captivum duxeris populum illum, tunc Deus projecit ipsum*]. - ***Titelm.*** *Confusione aeterna confundentur ejusmodi, neque raro etiam confusione temporali in hoc saeculo: quoniam Deus omnipotens abjecit eos et a se in perpetuum separavit, jubens, eos ut iniquitatis operarios abscedere in ignem aeternum cum diabolo et angelis ejus, cui in vita servierunt.* - ***Euthym.*** Ἀνθρωπαρέσκους ὀνομάζει τοὺς Ἰουδαίους ... Αἰσχύνη πᾶσιν ἔθνεσι προςετέθησαν, κακοδαιμονέστατοι καὶ ἀτυχέστατοι καὶ βαρυσυμφορώτατοι τῶν πώποτε ἀνθρώπων γενόμενοι· τοῦτο δὲ πεπόνθασι, διότι ὁ Χριστὸς ἐξουδένημα καὶ ὄνειδος αὐτοὺς πεποίηκεν. — 70, 13 confundantur et deficiant. s. ***deficio.*** — **96, 7 confundantur omnes qui adorant sculptilia.** - ***Münster:*** *confundentur.* - ***Baethg.*** »beschämt sind alle Bilderverehrer« »in erster Linie die Babylonier; das Imperfekt dient zur Vergegenwärtigung«. - ***Olsh.*** »die Götzendiener sind beschämt, weil ihre angeblichen Götter sich vor dem Herrn haben beugen müssen.« - ***Titelm.*** Confundantur *in terribili ultionis tempore.* - ***Agell.*** *Hoc Deo regnante princeps ille mundi qui sibi divinitatis honores ac titulum usurpaverat, de suo principatu dejectus jacebit, ejusque cultores qui eum per simulacra ficta et sculpta venerabantur, et de suis diis gloriabantur, detecta illius fraude, et turpi ludibrio comperto quo ille diutius ignaris illuserat,* confundentur, *et qui falso gloriabantur, pudore postmodum suffundentur, tamdiu se verum Deum ignorasse, tamdiu sibi ab impudentissimo tyranno illusum esse: ab illis se hucusque putasse omnia bona, omnem felicitatem suam accepisse, qui sibi dedecoris ac turpitudinis auctores fuissent.* - ***Euthym.*** Αἰσχυνθήτωσαν τοιούτων ἔργων ἀπ᾽ αὐτοῦ τελουμένων, ἢ τῆς εἰδωλικῆς πλάνης ἐλεγχομένης. — **118, 6 tunc non confundar, cum perspexero in omnibus mandatis tuis: dann werd' ich nicht zu Schanden, wann ich schau' auf all' deine Gebote.** - ***Plac-Parm.*** *Cum sit, agit. Non erubescit extrinsecus, nec intrinsecus confunditur, quia qui in uno deficit, fit omnium reus.* - ***Heser:*** *Tunc omnia mihi pulcherrime succedent, si semper tuas leges ob oculos habuero, measque singulas actiones metiatur earum regula.* - ***Titelm.*** *Scio, donec diligenter respexero attenteque consideravero ad omnia quae a te sunt praecepta, omnibus actionibus meis quasi regulam ea applicando, nunquam mihi veram apud te confusionem posse contingere: atque unico hoc medio confusionem aeternam spero me posse evadere, quam invenient omnes, qui ad mandata tua non respiciunt, aut etiam si ad aliqua, non ad omnia, quaedam negligentes.* - ***Theodor.*** Παρανομίας γὰρ αἰσχύνη καρπός. Οἱ δὲ πάσας τοῦ Θεοῦ πληροῦντες τὰς ἐντολὰς τὴν ἀπὸ σοῦ συνειδότος ἔχουσι παῤῥησίαν. - ***Athan.*** Ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῆς κρίσεως οὐ μὴ ἀκούσω· παρὰ τοῦ τὸ Οὐκ οἶδά σε, ἂν

ἡ διάνοιά μου πεφώτισται [ἐπὶ] πάσας τὰς ἐντολάς μου. – *Aquav.* *Nam qui averterit se a mandatis Dei, multiplici confusione confundatur necesse est. Primum,* confundetur *confusione illa magna et horribili, quando coelis magno impetu transeuntibus, coelorumque virtutibus commotis, justisque in memoria aeterna reservatis et non timentibus ab auditione mala, ipsis Angelis testibus atque hominibus, cuncta creatura contremiscente, in opprobrium aeternum et confusionem interminabilem detrudentur. – Secundo, significat interdum* confusio *in Scripturis ruborem illum et verecundiam, quam ex negata sibi petitione aliquis incurrit . . . Quoniam ergo Dominus, qui voluntatem timentium se facit et deprecationem eorum audit, preces eorum utpote ab obedientia deductas, atque ab amore et spe dictatas clementer exaudit, recte gloriatur Propheta, ubi legem Domini perspexerit, futurum, ut non confundatur. — Sumitur tertio* confusio *pro injuria aliqua et dehonestatione. Qui autem praecepta Dei evacuat, justitiae lumine et virtutum indumento nudatur.* — **118, 46 loquebar in testimoniis in conspectu regum, et non confundebar.** — Auch vor heidnischen Königen redet der Sänger ohne Scheu von Gottes Gesetz. — ***Euseb.*** Χαριέντως ἁρμόσειε τοῦτο τῷ ἐπὶ ἡγεμόνας καὶ βασιλεῖς ἀγομένῳ ἕνεκεν τοῦ ὀνόματος Χριστοῦ μαρτυρεῖν. – ***Aquav.*** *Loquebatur cum fiducia Joannes in conspectu Herodis regis; loquebantur et Martyres in conspectu regum. Denique verba Domini ejusmodi sunt, ut ab amante in quovis periculo taceri non possint.* — 118, 80 ut non confundar. s. ***immaculatus.*** — **126, 5 non confundetur cum loquetur inimicis suis in porta: er wird nicht zu Schanden, wann er mit seinen Feinden redet an dem Thor.** — ***Hebr.*** sie werden nicht zu Schanden, wann sie mit den Feinden reden an dem Thor. ***LXX*** οὐ καταισχυνθῶσιν, ὅταν λαλῶσιν τοῖς ἐχθροῖς αὐτῶν ἐν πύλῃ. – So auch ***Targ.*** (לָא יִבָּהֲתוּן): – ***Syr.*** (ܘܠܐ ܢܒܗܬܘܢ). – ***Hier.*** *(non confundentur).* – Zur LA. der ***Vulg.*** bemerkt ***Agell.*** *Graeci autem et hebraei codices et multi manuscripti latini, iique praestantissimi, multitudinis numero habent* non confundentur, cum loquentur. – So lesen auch ***Hilar. Cassiod.*** – Nach dem lat. Texte ist vir Subjekt; ebenso erklären die griech. Väter auch den griech. Text (***Athan.*** οἱ τοιοῦτοι οὐ καταισχύνονται. – ***Niceph.*** οἱ πληρώσαντες τὴν ἐπιθυμίαν). – Bei dem hebr. Texte denken manche Exegeten nur an die Söhne dieses Mannes allein; jedenfalls ist richtiger, an den Mann mit seinen Söhnen zu denken, wie schon ***Qimchi*** erklärt (הוּא וּבָנָיו). – Am richtigsten ist es aber, mit der ***Vulg.*** an erster Stelle den glücklich gepriesenen Mann selbst hierunter zu verstehen. [***Lorin.*** *Facile fuit ut codicibus hebraeis additum sit* ו *efficiens pluralem numerum.*] – Weiteres s. ***porta.*** — 128, 5 confundantur et convertantur retrorsum omnes, qui oderunt Sion. s. ***odi.*** — **2) חָפֵר: 33, 6 facies vestrae non confundentur: euer Angesicht wird nicht beschämt.** ***PsaltVet.Rom.*** vultus vestri non erubescent. – ***Hebr.*** ihr Angesicht wurde nicht beschämt (brauchte nicht zu erblassen). – Die ***LXX*** lasen die vorhergehenden Verba im Imperativ: הַבִּיטוּ וּנְהָרוּ; – ebenso ***Syr.*** (ܚܘܪܘ ܘܐܬܢܗܪܘ) u. ***Hier.*** *(respicite ad eum et confluite)*: dadurch war das Suffix der zweiten Person notwendig. – Auch ***Baethg.*** giebt der LA. der ***LXX*** den Vorzug: »die masoret. Vokalisation als Perfekt war nötig geworden, nachdem פניכם in פניהם verschrieben war.« – ***Bellarm.*** *Accedite securi, nolite timere repulsam, exaudiet et excipiet vos neque patietur* confundi facies vestras. *Dicitur enim* confundi facies, *quando qui petit, non impetrat et ideo cum rubore discedit.* – ***Hoen:*** *sed exaudita prece vestra, impetrataque quam petistis, re ac materia recreabuntur.* – ***DionCarth.*** *In-*

tellectus vestri seu corda non fraudabuntur spe sua, nec patebunt contemptui, sed certissime adipiscentur quod quaerunt. - ***LudSax.*** *Mentes vestrae non frustrabuntur nunc in precum exauditione: vel in futuro in mercede.* — 34, 4 (καταισχύνομαι); 82, 18 (ἐντρέπομαι). — **3)** נִכְלַם **a)** ἐντρέπομαι: **68, 7 non confundentur super me qui quaerunt te, Deus Israel: laß in mir (meinetwegen) nicht zu Schanden werden, die dich suchen, o Gott Israels.** ***Hier.*** *in me.* - ***Qimchi:*** אני מקוה בגלות ואף על פי שארך ואם תאבד תקותי תאבד תקות כל המקוים אליך ויבושו כי יאמרו אלה היו מקוים באלהיהם בגלותם ואין מושיע »ich hoffe (auf dich) im Exil, wenn es auch lang war: wenn nun meine Hoffnung zu nichte wird, wird vernichtet die Hoffnung aller, die auf dich vertrauen und sie werden zu Schanden, denn sie sagen: jene vertrauten auf ihren Gott in ihrem Exil, und er errettete (sie) nicht«. - ***Hoen:*** *Non scandalizentur ulli mei causa, persuadendo sibi quid, si Filius ejus in eo confidens non fuerit ex tribulatione ereptus, quis sperantium in Domino eripietur? si Filius, qui omnibus virtute praeluxit, a Deo sit derelictus, quis ab eo assumetur?* - ***Titelm.*** *Non patiaris, o Deus Israel, confundi et frustrari spem Fidelium tuorum, qui serviunt tibi et expectant a te salutem atque redemptionem: sed ab hac tribulationum mearum miseria me liberatum fac a morte resurgere, ut sic populo tuo diu expectata salus per mortis victoriam possit contingere.* — **b)** καταισχύνομαι: **73, 21 ne avertatur humilis factus confusus: es werde der Gebeugte nicht in Schanden abgewiesen;** sein Gebet werde erhört. — ***Hebr.*** **er kehre nicht zurück.** - ***Qimchi*** erklärt die Worte vom Nicht-Erhören des Gebetes der Exulanten (זה העני המתפלל לפניך אל ישוב מלפניך נכלם שלא תשמע תפלתו· והעני הוא ישראל בגלות). - ***Bellarm.*** *Petit ne, humilis populus cogatur reverti ab orando Deo confusus, si non impetraverit quod postulat. [Illud* factus *conjungitur cum voce humilis.]* - ***Euthym.*** ἐν μὴ εἰσακουόσθαι. - ***Athan.*** Μὴ ἀποβάλλῃ τὸν προσφεύγοντά σοι.

confusĭo, ōnis, *f.* (confundo), die Beschämung, Scham, Schande, Schmach **1)** αἰσχύνη **a)** בֹּשֶׁת: **34, 26 induantur confusione: sie sollen sich in Schande hüllen** (mit Schande ganz bedeckt werden wie mit einem Kleide). — ***Bellarm.*** *non solum leviter erubescant et verecundentur, sed toti cooperiantur confusione.* - ***PlacParm.*** *semper sint confusi, semper verecundi.* — 39, 16 ferant confestim confusionem suam. s. **confestim.** — **43, 16 confusio faciei meae cooperuit me: meines Angesichtes Scham bedeckt mich.** - ***Thom.*** *Dicitur* confusio faciei, *quia nascitur in facie: sed quando est magna, quod cooperiat totum corpus, causatur ex conculcatione et vilificatione.* - ***Heser:*** *totum ex omni parte, ut non circumferre liceat oculos, quin erubescam et pudore confundar et confusione totus obruar.* - ***Thomasius:*** *me tota die cooperuit ignominia et pudor faciei meae.* - ***Baethg.*** übersetzt ***Hebr.*** **Scham bedeckt mir mein Angesicht.** - »Die Übersetzung der Alten und meisten Neueren ‚die Scham meines Antlitzes bedeckt mich', d. h. die auf dem Antlitz lagernde Scham erstreckt sich über den ganzen Körper, ist gezwungen und unnatürlich. פָּנַי ist vielmehr zweites Objekt zu כִּסָּתְנִי«. Indes auch bei der gewöhnlichen Übersetzung muß man nicht notwendig an eine den ganzen Körper überziehende Schamröte denken. Das ganze Angesicht ist von Schamröte übergossen. — 68, 20; 108, 29; 131, 18. — **b)** בּוּשָׁה 88, 46. — **c)** חֶרְפָּה 70, 13. — **2)** ἐντροπή, כְּלִמָּה 68, 8.

con-glūtĭno, avi, atum, are, zusammenleimen = kleben; *pass.* intr. ankleben, κολλάομαι, דָּבַק: **43, 25 conglutinatus est in terra venter noster: es klebt**

am Boden unser Leib. - ***Cassiod. Psalt. Moz.Rom.*** adhaesit [so ist דָּבַק sonst stets übersetzt]. - Auch ***Hier.*** übersetzt *adhaesit.* - Die ***Masora*** faßt אֶרֶץ gleichbedeutend mit עָפָר (118, 25) im Sinne von »wir sind dem Tode nahe«. - Viele Erklärer verstehen dies von der Bedrückung des Feindes. ***Theodor.*** Διὰ δὲ τούτων τὴν πολλὴν σημαίνει ταπείνωσιν καὶ τῶν πολεμίων τὸ κράτος. - ***Agell.*** *Nonnulli* ventrem *terrae adhaerentem corpus ipsum tamquam ex parte totum intelligunt. Alii ventrem figurate positum putant, quia cum pronus cadit quispiam, nisi manibus lapsum sustineat, in ventrem cadit, et ea corporis pars terrae adhaeret. Ut igitur indicet lapsos se esse et lapsum sustinere non potuisse, adhaesisse in terra ventrem dicit, et ultimo casu prostratos jacere. Nam cujus genua terrae adhaerent, aut manus, is non prorsus jacet: at cujus venter terrae adhaeserit, is prorsus abjectus est et prostratus.* - ***Qimchi:*** הנופל יסמוך על ידו וכי תמעד ידו הנה בטנו דבקה בארץ »der Fallende stützt sich auf seine Hand; wenn aber seine Hand wankt, so klebt sein Leib am Boden«. - ***PlacParm.*** *His significavit angustiam animae et corporis ad extremum pervenisse.* - ***Tirin.*** *ad imum dejecti sumus et pedibus conculcamur.* - ***Sa:*** *conculcante hoste.* - Andere denken an das inbrünstige Gebet in der höchsten Not. - ***Cassiod.*** Adhaerere terrae *significat in orationibus diutius immorari, per quas efficaciter peccata vincuntur.* - ***DionCarth.*** *Proni in terram cecidimus, et totum corpus nostrum ad honorem tuae majestatis prostravimus, quatenus misericordiam consequamur.* - ***Titelm.*** *In tantis angustiis constituti procidimus super terram ante faciem tuam, humiliantes coram te animas et corpora nostra, ita ut adhaereat venter noster terrae, eique velut* conglutinetur *prae longitudine morae super eam: ut per hanc humiliationem tuam misericordiam supplices invocaremus.* - ***Bellarm.*** *dum toto corpore prostrati oramus te.* - ***Ayguan.*** *Qui genua orando flectis in terram, habet, quo plus humilietur. Qui vero sic humiliatur, ut* venter haereat terrae, *non habet ultra quo humilietur, quia venit ad summum signum humiliationis, quia bassior ex omni parte fieri non potest.* - Noch andere verstehen es von der Neigung zu irdischen Dingen. ***Athan.*** Τῶν γηίνων πράξεων ἐγκεκόλληται ἡ ψυχὴ ἡμῶν. - ***Euthym.*** Καὶ κολλᾶται εἰς γῆν ὁ γαστρίμαργος καὶ ὁ πόρνος, καὶ πᾶς φιλήδονος. - ***HugCar.*** Conglutinatus est *per amorem in terrenis.* - ***Jansson.*** *Qui inter nos carnales sunt, omni paene salutis cura seposita, toto animo saecularia sectantur. Et haec est causa tribulationis nostrae.*

congregatio, ōnis, *f.* (congrego), die Versammlung, Schar, Gemeinde: συναγωγή, עֵדָה: 67, 31 congregatio taurorum. s. ***taurus.*** — **73, 2 memor esto congregationis tuae: gedenk deiner Gemeinde.** - ***Turrecr.*** *populi scilicet Israelitici, quem congregasti in Aegypto.* - ***PlacParm.*** *Judaei quando in Aegypto erant, populi rationem non habebant, quia nec caput, nec principem obtinebant, sed ut servi Aegyptiis serviebant. Coepit autem esse populus, cum educti fuerunt in deserto. Ideo dicit* memor esto congregationis, *scilicet populi congregati, quam ab initio, quo coepit esse* congregatio *et populus, eam acquisivisti et possedisti.* - ***Pelbart.*** *Ecclesiae Fidelium.* — 105, 17 operuit super congregationem Abiron: sie überdeckte die Rotte des Abiron. s. ***Abiron.*** — **110, 1 in concilio justorum et congregatione: in der Gerechten Rat und der Gemeinde.** - ***Agell.*** Congregatio *frequentior est et populi multitudine plenior quam* consilium justorum, *quod e selectis et spectatis probitate et prudentia viris constat et a turba secretum est.* - ***Heser:*** *Celebrabo te, Domine, grates agam tibi cum occulte, tum publice; in privatis et in solemnibus conventibus justorum.* — **61, 9 sperate in eo, omnis congregatio populi.**

Cassiod. ***PsaltRom.*** omnis conventus plebis. - ***Ambr. PsaltMoz.*** omnis conventus plebis meae. - ***Hilar.*** omnis coetus plebis. - ***Aug.*** omne concilium plebis. - Die ***LXX*** lasen כָּל־עֲדַת עָם st. des masoret. בְּכָל־עֵת עָם zu jeder Zeit, o Volk. - ***Hier.*** *omni tempore, populi.* - ***Targ.*** בְּכָל עִדָּן אֻמְּא. - ***Syr.*** ܒܟܠ ܥܕܢ ܥܡܐ. - Mit Recht bemerkt ***Baethg.*** »Nacktes עָם kommt als Anrede sonst nicht vor; man erwartet עַמִּי«. Es ist höchst wahrscheinlich, daß die LA. der ***LXX*** die ursprüngliche ist. — Die Erklärer verstehen unter Volk entweder speziell Israel oder allgemein jedes Volk. - ***Theodor.*** Πάντων, ὦ ὁμόφυλοι, τῶν ἀνθρώπων καταφρονήσαντες, τὴν εἰς αὐτὸν ἐλπίδα βεβαίαν ἐργάσασθε· καὶ πᾶσαν αὐτῷ ἀνάθεσθε τὴν διάνοιαν, ἀναμφιβολῶς τὴν παρ' αὐτοῦ βοήθειαν ἀναμένοντες. - ***Titelm.*** *Neque vero sic illum mihi facio peculiarem, ut ceteros generis mei excludam ab eo: immo vero multo magis ad universos verba faciens, generali exhortatione omnes populorum congregationes absque exceptione admoneo, ut in ipso spem suam constituant.* - ***Heser:*** Sperate *in Domino Deo nostro, o vos omnes, quotquot uspiam terrarum estis, populi.*

congrĕgo, avi, atum, are (com u. grex), eig. zusammenherden, allgem. vereinigen, sammeln, zusammenbringen: συνάγω, ἐπισυνάγω **1)** אָסַף: 34, 15 congregata sunt super me flagella. s. ***flagellum.*** — **38, 7 ignorat, cui congregabit ea: er weiß nicht, wem er sie sammelt.** ***Ambr. Cassiod. PsaltMoz. Rom.*** congregat. - ***Hebr.*** **wer sie einsammelt (einheimst).** - Mit dem masoret. Text stimmt überein ***Targ.*** (מַן); mit den ***LXX*** dagegen ***Syr.*** (ܠܡܢܘ) u. ***Hier.*** *(cui dimittit ea):* letztere lasen wohl לְמִי. - ***Heser:*** *Fac etiam illum scire, thesauros colligere se filiis, aliisve certis heredibus: ignorat tamen, qualibus bona sua relinquat: justis, vel injustis; probis, an improbis; gratis, vel ingratis; hominibus frugi, vel decoctoribus.* - ***Cassiod.*** *Qui se putat caris filiis relinquere, ignorat si ea non contingat inimicissimos possidere.* - ***Haymo:*** *Saepe enim possidet inimicus, quae congregavit avarus.* - ***Agell.*** *Nescit, in cujus hominis usum ex variis locis ea collegerit et tamquam ex agris demessuerit atque comportaverit.* — **46, 10 principes populorum congregati sunt cum Deo Abraham: Völkerfürsten sammeln sich zum Gotte Abrahams.** - ***Hebr.*** **Völkerfürsten sammeln sich, ein Volk des Gottes Abrahams.** - ***Sym. Theodot.*** λαὸς τοῦ Θεοῦ Ἀβραάμ. - ***Hier.*** *populus Deus Abraham.* - ***IbnEzra*** erklärt: להיות עם לאל אברהם »um zu sein ein Volk des Gottes Abrahams«. - ***Targ.*** עַמְמַיָּא דִי מְהֵימְנִין לֶאֱלָהָא דְאַבְרָהָם »Völker von Gläubigen des Gottes Abrahams«. - Die ***LXX*** (μετά) lasen עִם statt des masoret. עַם; ebenso ***Syr.*** ܐܬܦܢܝܘ ܥܡ ܠܐܠܗܗ ܕܐܒܪܗܡ »wenden (bekehren) sich zum Gotte Abrahams«. - ***Titelm.*** *Populorum diversorum rectores et praesides una cum sibi subjectis populis* congregati sunt cum Deo *vero, quem coluerunt* Abraham, *Isaac et Jacob Patriarchae et semen eorum: et qui olim ab una gente colebatur, huic jam se reges et principes orbis terrarum adjungunt per fidei et cultus ejus acceptatione, huic se couniunt, conjungunt atque subjiciunt cum suis populis.* - ***Theodor.*** Πέρας, φησίν, αἱ πρὸς τὸν πατριάρχην Ἀβραὰμ ἔλαβον ὑποσχέσεις. Ὑπέσχετο δὲ τῶν ὅλων ὁ Κύριος, ἐν τῷ σπέρματι αὐτοῦ εὐλογήσειν πάντα τὰ ἔθνη. Τοιγάρτοι καὶ ταῦτα καὶ οἱ τούτων ἄρχοντες τοὺς πατρῴους καταλιπόντες θεούς, μετὰ τοῦ Θεοῦ Ἀβραὰμ συναθροίζονται καὶ τοῦτον οἰκεῖον Θεὸν ὀνομάζουσιν. — **49, 5 congregate illi sanctos ejus, qui ordinant testamentum ejus super sacrificia: versammelt seine Frommen ihm, die einen Bund mit ihm beim Opfer schließen.** - ***Hebr.*** **versammelt mir meine Frommen, die einen Bund mit mir geschlossen beim Schlachtopfer.** - ***Hier.*** *congregate mihi sanctos meos, qui feriunt pactum meum in sacri-*

ficio. - Die *LXX* lasen לוֹ u. חֲסִידָיו; ebenso *Syr.* ܐܬܟܢܫܘ ܠܗ ܓܒܝܘܗܝ ܕܡܩܝܡܝܢ ܩܝܡܗ ܥܠ ܕܒܚܐ »es versammelten sich zu ihm seine Auserwählten, die einen Bund mit ihm beim Opfer schließen«. Während nach dem hebr. Texte Gott selber redet, sind es nach den *LXX* Worte eines »Dieners des Gerichtes«, etwa eines höheren Engels. — Angeredet sind Himmel u. Erde (s. **advoco**); unter Gottes Frommen ist auch das — untreue — Israel zu verstehen, welches durch die Bundesschließung in ein bestimmtes Verhältnis zu Gott getreten ist. - ***Genebr.*** *Apostrophe ad Angelos, ut colligant Sanctos ad judicium, ut judici obviam procedant in nubibus in aëra. Angelorum enim ministerio perficienda creditur corporum suscitatio et ante Dominum repraesentatio. Vel est apostrophe ad coelum et terram, quorum meminerat, ut coeli reddant animas et terra corpus.* Congregate, *seorsum collocate eosque a reliquis separate.* Qui ordinant, *qui cum eo paciscuntur adhibitis sacrificiis, qui per victimas, qui caesis hostiis sanxerunt et inierunt cum eo foedus, et ordinarunt testamentum, i. e. qui solemniter ei dederunt fidem.* s. **sacrificium.** — **103, 22 ortus est sol, et congregati sunt.** Von den wilden Tieren, die während der Nacht nach allen Seiten auf Raub ausgingen und bei Sonnenaufgang sich in ihr Dickicht zurückziehen. - ***Sym.*** ὑποχωρήσουσι. - ***Hier.*** *recedent.* - ***Hoen:*** Congregati sunt: *ad sua antra, specus refugiaque sese receperunt leo, ursus.* - ***Agell.*** *Quod autem dicit* congregati sunt, *hoc proprie indicat, cum per diversa loca ferae illae bestiae ad suam quaeque praedam dispersae essent, ubi lucescere incepit, contrahunt se et undique colligunt.* - ***Euthym.*** Φυσικῶς εἰδότα τὸν ἀποκεκληρωμένον αὐτοῖς εἰς τὸ διοδεύειν καιρόν. - ***Cassiod.*** *Cum in passione Domini factae fuissent tenebrae, daemones ad escam sibi quaerendam, permittente Domino, proruperunt: quia invenire poterant corda titubantium. Tunc autem, quando ortus est sol, i. e. Resurrectio sancta declarata est, in majestatem ejus minime sustinentes, in suis se trepidi cubilibus abdiderunt, i. e. in pertinacium pectoribus collocarunt, ut quia cunctis suadere non poterant, saltem quos deceperant, possiderent.* — 15, 4 non congregabo conventicula eorum. s. **conventiculum.** — **2)** כֹּנֵס 32, 7 congregans sicut in utre. s. **uter.** — 146, 2 dispersiones Israelis congregabit. s. **dispersio.** — **3)** קָבַץ: **40, 7 cor ejus congregavit iniquitatem sibi: es sammelt Bosheit sich sein Herz.** Von dem bösen Menschen, der Stoff zu Lüge und Verleumdung sammelt. — ***Hoen:*** *quaerendo nimirum studioseque ex meis dictis factisve colligendo ejusmodi quae malevole traduceret ac calumniaretur, quasi impia docuissem aut fecissem multaque mihi arrogassem indigna.* — **105, 47 congrega nos de nationibus.** - ***Bellarm.*** *Haec est conclusio Psalmi, qua precatur Deum Propheta, ut omnem populum fidelem congreget de nationibus, i. e. reducat omnes dispersos ad coetum piorum, ut omnes simul gratias agant Deo.* - ***Euthym.*** Οἶμαι προςώπῳ τῆς ἐξ ἐθνῶν Ἐκκλησίας ἡ παράκλησις· ἴσως δὲ καὶ τῶν διασπαρέντων μετὰ τὴν παρὰ Βαβυλωνίων αἰχμαλωσίαν. — **106, 2 et de regionibus congregavit eos: und die er aus den Ländern gesammelt.** - ***Hoen:*** *in quas versus omnes mundi plagas exulatum abducti fuerant.* - ***Bellarm.*** *quos liberavit de quocunque exilio, de quacunque dispersione, de quacunque extremitate terrae et revocavit in patriam atque ad populum suum* congregavit. — **4)** יָעַד (*Ni.* eig. Zusammenkunft untereinander verabreden; zusammenkommen): **47, 5 reges terrae congregati sunt.** - ***Euthym.*** Κατὰ τῆς Ἱερουσαλὴμ, ἢ τῆς Ἐκκλησίας τῶν πιστῶν. Παρῆλθον ἐπ' αὐτὴν ὁμοῦ, συνασπίζοντες ἀλλήλοις. - ***Theodor.*** συνέδραμον ὡς πολεμήσοντες. - ***Agell.*** *Ecce, inquit, de proximo quanta nos cura*

prosequeretur, et hanc urbem quam fortiter tueretur, aperuit; nam cum infinitus paene exercitus, et non unus aut alter, sed plures simul reges congregati *ac foederati bellum inferrent, et in illius excidium conspirassent, neque solum conspirassent, sed etiam itinere simul arrepto ad eam obsidendam pervenissent, nihil contra eam perficere valuerunt, sed suorum conatuum susceptique belli exitum inanem habuerunt, admiratione tantae urbis atque horrore Dei inhabitantis victi atque consternati.* - ***Bellarm.*** *Ex variis sectis et superstitionibus convenerunt in unitatem fidei, et* congregati sunt *in unam Ecclesiam, quasi in populum unum.* - ***Titelm.*** *Ecce* reges *et principes orbis* terrarum *una cum subjectis sibi populis jam* congregati sunt *unanimes, jam pariter* convenerunt *et coadunati sunt* in unum, *uno corde et animo suo colla submittere parati jugo Fidei, et in Dei nostri ingredi civitatem Ecclesiasticaeque unitatis fieri participes.*

conjunctus, a, um, *PAdj.* (con-jungo), räumlich verbunden, in Verbindung mit, dicht bei oder vor, ἐχόμενος: **67, 26 praevenerunt principes conjuncti psallentibus: es ziehen voran die Fürsten dicht vor den Saitenspielern.** [Die Übersetzung »Fürsten« muß festgehalten werden; der Versuch Neuerer (***Hoberg***), »die Ersten, die Eröffner, Führer des Zuges« zu übersetzen, befriedigt nicht.] Die *LXX* (ἄρχοντες - ***Vulg.*** *principes*) wie ***Syr.*** (ܪ̈ܘܫܢܐ) lasen שָׂרִים (wie 2 Par. 35, 25 — ***Vulg.*** *cantores*) st. des masoret. שָׁרִים (s. ***princeps***). - ***Hebr.*** **voran ziehen Sänger, dahinter Saitenspieler.** ***Hier.*** *praecesserunt cantores eos qui post tergum psallebant.* - אַחַר ist hier nicht *Praep.*, sondern *Adv.* - ***Qimchi,*** der es erklärt durch אחריהם »hinter ihnen«, sagt, es sei soviel wie ואחר. Diese Auffassung liegt auch der Tradition zu Grunde, daß hier (wie Gen. 18, 5; 24, 55 u. Num. 31, 2) die Soferim die frühere LA. ואחר emendierten in אחר (עִיטּוּר סוֹפְרִים s. ***Talm.*** *Ned. 37b*). Mit Recht bemerkt ***Stier:*** »קָדַם אַחַר פְּלֹנִי (‚vorangehen hinter einem andern') wäre ein sich selbst widersprechender Ausdruck.« Offenbar ist auch der griech.-lat. Text so zu verstehen, daß die Saitenspieler erst hinter den principes folgen. - ***Didym.*** Ψάλλοντας τοὺς τὸν πρακτικὸν κατορθοῦντας βίον λεκτέον. Τούτους τοὺς ψάλλοντας προέφθασαν οἱ κατὰ διδασκαλίαν ἄρχοντες τῷ καὶ αὐτοὺς ἀπὸ πρακτικῆς ἀρετῆς ἦρχθαι. - Allerdings lassen andere griech. Erklärer, dem gewöhnlichen Gebrauch von ἐχόμενος entsprechend, die ψάλλοντες den ἄρχοντες vorangehen, da diese Ordnung für ihre Erklärung passender ist. - ***Euthym.*** Ἄρχοντας καλεῖ τοὺς Ἀποστόλους. Οὗτοι οὖν προέλαβον πάντας τοὺς ἐξ ἐθνῶν, πρῶτοι πιστεύσαντες. Ψάλλοντας δὲ λέγει τοὺς Προφήτας ὡς φωνοῦντας τὰ περὶ Χριστοῦ· ὧν ἐχόμενα, τουτέστι σύνεγγυς γεγόνασιν οἱ Ἀπόστολοι. Ἐξεχόμενοι αὐτῶν, ὅ ἐστιν, ἀκολουθοῦντες αὐτοῖς, καὶ τῷ χρόνῳ καὶ τῷ κηρύγματι. Ähnlich ***Niceph.*** - Andere fassen ἐχόμενος allgemein »mit, in Begleitung von«. ***Athan.*** Οἱ ἡγούμενοι τῶν μοναζόντων ἦλθον εἰς ἀπάντησιν τοῦ Κυρίου κατέχοντες τοὺς ἑαυτῶν μαθητάς. — So durchgängig die latein. Erklärer. - ***Heser:*** Conjuncti *et associati* psallentibus. - ***Lorin.*** *proximi erant vel* conjuncti psallentibus, *sive hi priori starent loco, sive illi: utrique enim praecedebant reliquam multitudinem.* - ***Agell.*** *Seu igitur principes, ut Moysen et ceteros tribuum primores, qui cantu psallentibus praeirent, seu cantores intelligamus, post illos alii psallentes et musicis instrumentis insonantes e vestigio sequebantur, qui omnes in medio juvencularum tympanistriarum carmen illud decantabant.*

con-quasso, avi, atum, are, eig. zusammenschütteln, erschüttern, zerschlagen, zermalmen: συνθλάω, מָחַץ: 109, 6 conquassabit capita: er zerschlägt die Häupter. - ***Hier.*** *percutiet caput.* - ***Syr.*** ܢܦܣܘܩ »er schlägt ab«. s. ***caput*** S. **267.**

[Für מָחַץ (συνθλάω) steht sonst confringo, 109, 5; 67, 22; 17, 39 (ἐκθλίβω).]

con-scindo, scĭdi, scissum, ĕre, zerreißen: διαῤῥήγνυμι: **29, 12 conscidisti saccum meum: du hast mein Bußgewand zerrissen.** - פִּתַּחְתָּ du hast gelöst. - ***Hier.*** *solvisti.* - ***Syr.*** ܫܪܝܬ. - ***Targ.*** שְׁרֵיתָא. (Das Bußkleid liegt eng und fest am Leibe.) - ***Heser:*** *Dissecuisti vestem meam lugubrem, i. e. luctu me exuisti.* - ***Bellarm.*** *Dicit autem Propheta* conscidisti, *et non exuisti, vel spoliasti, quia quod exuitur, remanet integrum; quod* scinditur, *destruitur, ut usui deinceps esse non possit. Itaque significatur hoc loco:* saccus *miseriae, vel mortalitatis et passibilitatis plane destructus, ut nunquam amplius usui sit futurus in Sanctis, ac multo minus in Christo.* - ***Athan.*** Τὴν ἁμαρτίαν μου διέῤῥηξας καὶ περιέζωσάς με τὴν χάριν σου. - ***Gerhoh:*** Conscidisti saccum meum *in velamentum peccatorum meorum, et tristitiam mortalitatis meae.* - ***Bredemb.*** *Talis vestis seu* saccus *est nobis corpus hoc mortale, quod multis modis aggravat et contristat animam. Hoc autem* conscisso *ac dissoluto, Deus induet nos corpore, eodem quidem hoc essentia, qualitate vero in multo melius commutato: quippe clarificato jam et glorificato et configurato corpori claritatis unigeniti Filii sui.* - ***DionCarth.*** *Corpus meum (Christi), animae atque Divinitatis meae contemptum latibulum, permisisti in Passione multis vulneribus lacerari.*

conscriptus, a, um, *PAdj.* (con-scribo), aufgeschrieben, aufgezeichnet: ἔγγραπτος, כָּתוּב: **149, 9 ut faciant in eis judicium conscriptum: um an ihnen zu vollziehen das Gericht, das aufgeschrieben ist** [od. **das beschlossene Gericht**]. ***Hier.*** *scriptum.* - ***Qimchi:*** הוא המשפט הנגזר עליהם · או הכתוב בתורה ובנביאים »d. i. das Gericht, das über sie beschlossen ist; oder das geschrieben steht in dem Gesetz und den Propheten«. - ***Targ.*** דִּכְתִיב בְּאוֹרָיְתָא »das geschrieben steht im Gesetze«. (Vgl. die gesetzlichen Bestimmungen über die Ausrottung der Kanaaniter, z. B. Deut. 7, 2. ff.; oder die Verheißungen Deut. 32, 41 ff.) - ***Genebr.*** *praescriptum, definitum, decretum et determinatum a Deo.* - ***Euthym.*** κρίσιν ἀνάγραπτον βίβλοις, καὶ μέχρι παντὸς αἰῶνος ἀναμνημονευομένην· ἢ ἀνάγραπτον τῷ βίῳ, καὶ ἀνεξάλειπτον, καὶ οἷον ἐστηλογραφημένην.

consensus, ūs, *m.* (con-sentio), die Übereinstimmung, Eintracht: ὁμόνοια: **54, 15 in domo Dei ambulavimus cum consensu: (die wir) zum Hause Gottes wandelten in Eintracht.** — בְּרָגֶשׁ übersetzt man jetzt meist: »in lärmender Menge«, so daß »die laute Öffentlichkeit« dem »vertrauten Umgang im Privatverkehr« gegenübergestellt ist: »daheim wie beim Gottesdienst waren wir unzertrennlich« (***Baethg.***). - ***Qimchi*** erklärt רֶגֶשׁ mit חֲבוּרָה (Verbindung) אף כשהיינו הולכים בבית אלהים להתפלל הייני הולכים יחד בחבורה כל כך הייתי נקשר בך. ואתה בגדת בי »auch wenn wir gingen in das Haus Gottes, um zu beten, gingen wir zusammen (in einer Genossenschaft): so sehr war ich mit dir verbunden, und du hast treulos gegen mich gehandelt«. Die Übersetzung der ***LXX*** ἐν ὁμονοίᾳ »kann vielleicht aus der syr. Bedeutung von רגש (ܪܓܫ bewegt werden, empfinden, merken) als ‚Fühlung' abgeleitet werden« (***Ges.-Buhl***). - ***Sym.*** συνδιαιτούμενοι. - ***Hier.*** *in terrore* (in Erregung, heiligem Schrecken). - ***Targ.*** בְּסַרְהוּבְיָא (***Lewi*** »auf Anspornung«; ***Polygl.*** »*cum festinatione*«). - ***Heser:*** *Verbo, una mense, uno templo utebamur: in rebus tam profanis, quam in sacris conjunctissime viximus.*

con-sĕquor, secūtus sum, sĕqui, erreichen, erlangen: 5, 1 pro ea quae hereditatem consequitur. ſ. ***hereditas.***

con-servo, avi, atum, are, unversehrt erhalten, bewahren, behüten,

schützen: φυλάσσω, שָׁמַר (sonst meist mit custodio übersetzt): **15, 1 conserva me, Domine.** - *Hebr.* behüte mich, Gott. - *Hier.* *custodi me, Deus.* - *Agell.* *Primum illud animadvertendum,* φύλαξον, *quod est in Graeco, et item quod est in Hebraeo* שָׁמְרֵנִי, *non simpliciter* conservandi *significationem habere, sed custodiendi atque tuendi; tamquam a Deo petat, ut custos sit suae salutis, et excubias quodammodo ad eum defendendum agat: ideoque significanter in Hebraeo* אֵל *posuit, quod nomen apte Aquila et Theodotion* ἰσχυρέ *transtulerunt, h. e. fortis:* Conserva me, fortis; *nam fortitudine Deum uti volebat ad sui praesidium atque custodiam.* - *Bellarm.* *Custodi ac protege me ab imminente tribulatione,* quoniam speravi in te *solo, non in ulla re creata.* - *Cassiod.* *Inter pericula humana venturus, et Judaicae obstinationis impios sensus, natura humanitatis assumpta conservari se paterna protectione deprecatur; et quo facilius ejus rei sequeretur effectus, sperasse se dicit semper in Domino. Haec figura dicitur ethopoeia, quoties datur locutio certae personae. Persona est enim hic Domini Salvatoris ex duabus distinctis perfectisque naturis homo, idemque Deus unus permanens Christus.* - *HugCar.* Conserva, *i. e. simul me cum meis serva.* — **36, 28 in aeternum conservabuntur.** *Hier.* *custoditi sunt.* - *Euthym.* καὶ εἰς τὸν παρόντα, καὶ εἰς τὸν μέλλοντα. - *Bellarm.* *Haec promissio pertinet quidem aliquo modo ad hanc vitam, in qua per varias successiones justi longo tempore terram inhabitare solent: sed absolute et proprie pertinet ad vitam futuram, quae in terra viventium sempiterna erit.* - *Cassiod.* *Audiant cupidi vitae hujus, qui sibi longaevos annos postulare noscuntur: non in hoc saeculo, sed* in aeternum conservandi *sunt, qui Domino placere contendunt.* — **40, 3 Dominus conservet eum.** *Hier.* *custodiet.* - *LudSax.* *sc. hujusmodi intelligentem inter pericula et tentationes hujus laboriosae vitae.* - *Agell.* *a cladibus ingruentibus et inimicis insidiantibus. Quis enim aut calamitates irruentes, aut pravorum hominum insidias providere et declinare possit, nisi ille custos, ille servator fuerit? Quis tam vigilans ad sui custodiam, tam attentus sit, ut non umquam dormitet ac locum invadenti adversario praebeat, nisi ille custodiat, qui* non dormitabit neque dormiet? - *Theodor.* Οὐ μόνον τῶν μελλόντων ἀγαθῶν ἀπολαύσει, ἀλλὰ καὶ κατὰ τὸν παρόντα βίον τῆς θείας τεύξεται προμηθείας, περιφανής τε γενόμενος καὶ περίβλεπτος καὶ τὰς τῶν δυσμενῶν διαφεύγων ἐπιβουλάς. Καὶ ἐπειδὴ τὸν φθαρτὸν ἔχοντα σῶμα εἰκὸς καὶ νόσῳ περιπεσεῖν, ὑπισχνεῖται καὶ τὴν ταύτης ἀπαλλαγήν.

Conserva me, Domine, quoniam speravi in te. 15. — Dieser von David gedichtete Psalm ist messianisch. Nach dem masoret. Texte kann er indirekt messianisch sein. Gott mein höchstes Gut. — Gott ist des Sängers Schutz und Glück (V. 1. 2); — denn den Frommen schenkt er Heil (V. 3). — Davids Abscheu gegen den Götzendienst (V. 4); — einzige Freude an Gott (V. 5). — Für sein Glück preist er ihn (V. 6. 7). — Er hat ihn stets vor Augen und ist seines Schutzes gewiß (V. 8. 9). — Zuversicht auf Rettung aus gegenwärtiger Not (V. 10. 11).

Nach dem griech.-lat. Texte wird der Psalm am besten direkt messianisch gefaßt. (Vgl. Act. 2, 25—28; 13, 35.) Zuversichtliches Gebet des leidenden Heilandes. — Vertrauen auf den Vater (V. 1), — auf Gott, der ewig in sich selig ist und des Verdienstes des Heilandes nicht bedarf (V. 2); — dieser will Verdienst erwerben für die Heiligen Gottes, welche er prophetisch schon gerettet sieht (V. 3). — In Sündenelend sehnten sie sich nach Rettung (V. 4a). — Nicht zu blutigen Opfern ruft er sie zusammen (V. 4b). — Bei der Himmelfahrt wird auch seine menschliche Natur an der Verherrlichung teilnehmen (V. 5. 6). — Lob

und Preis (V. 7). — Der Heiland sieht in seinem Leiden den Vater als Helfer zu seiner Rechten stehen (V. 8). — Darum ist er frohen Mutes (V. 9a), — sicher, daß auch sein Leib erstehen wird (V. 9b, 10) — und daß er schließlich zur höchsten Seligkeit und zur vollendetsten Herrschaft mit ihm gelangt (V. 11).

considĕro, avi, atum, are, genau sehen, beschauen, betrachten, spähen, lauern: κατανοέω 1) הִבִּיט: *h* ***10, 14*** **laborem et dolorem consideras: du siehst Mühsal und Schmerz.** ***Hier.*** *respicis.* - ***Agell.*** *Ille (impius) dicit in corde suo:* Non requiret; *ego vero et sentio et assero, omnia te videre et perspicere, et* laborem *ac* dolorem, *qui pauperibus infertur, optime* considerare, *quamvis propter patientiam et dilatationem ultionis non videre neque considerare existimeris.* s. ***trado.*** — **21, 18 ipsi vero consideraverunt et inspexerunt me: sie schauen her und sehen mit Lust mich an (weiden sich an mir).** — ***Euthym.*** Ἐπολυπραγμόνησαν κρεμάμενον εἰ υἱός εἰμι Θεοῦ. - ***Euseb.*** Κατενόησαν καὶ ἐπεῖδόν με· ἀντὶ τοῦ ἐπιτωθάζοντες καὶ γελῶντες. - ***Athan.*** ἀντὶ τοῦ ἐπεγέλασαν. - ***Bredemb.*** *Cum diritas cruciatuum ac tormentorum, quam patiebatur, tanta esset, ut vel ferreum pectus ad misericordiam debuerit commovere, ipsi tamen his adeo non sunt commoti, ut etiam tamquam jucundo aliquo spectaculo his oculos suos paverint.* - ***Turrecr.*** *Despexerunt me aestimantes me purum hominem eo quod videbant me talia patientem.* - ***Heser:*** Ipsi vero *pendulum e cruce, toto corpore nudum, manibus pedibusque transfixum, ossium omnium compagine solutum*, consideraverunt et inspexerunt me. Consideraverunt, *num essem Filius Dei, et non intelligebant;* inspexerunt *tot miracula totius naturae compatientis mihi, petras scissas, terram tremore fatiscentem . . .* inspexerunt *me tot prodigiis Filium Dei declaratum, et non videbant.* — **90, 8 verumtamen oculis tuis considerabis: du siehst nur zu mit deinen Augen.** - ***Hier.*** *videbis.* - ***Agell.*** *Mala seu hostes* ad te non appropinquabunt, *et in illis repellendis non laborabis: Dei namque te protegentis hoc munus erit, itaque nihil aliud facies (id enim est:* verumtamen*), nisi ut spectator adsis, et de tuto loco spectes* retributionem peccatorum, *qui cum non posuissent Deum adjutorem suum, in eas aerumnas, quas tu effugisti, culpa sua cadent, quod ut sic plecterentur, essent commeriti.* - ***Lorin.*** *vel mulctam impiorum, vel Deum pro te proeliantem, teve de quapiam alia calamitate liberantem. Plus quid importat* תַּבִּיט *quam videre, satisque commode verbo* considerandi *reddidit interpres, ut sit cum diligenti animadversione, quasi oculorum mentis, non tantum corporis obtutu aliquid aspicere, lustrare, circumspicere, considerare, ac, ut quidam volunt, etiam cum voluptate. Memini docuisse alias, facere ad cumulum victoriae, posse suismet oculis victos et prostratos intueri.* - ***Euthym.*** Ὅμως τοῖς νοεροῖς ὀφθαλμοῖς σου θεασάμενος μαθήσῃ τοῦτο, ὅτι ἀληθές ἐστι, καὶ τὴν τιμωρίαν τῶν ἐχθρῶν ἴδῃς. — **93, 9 qui finxit oculum, non considerat: der gebildet hat das Auge — sieht der nicht?** sollte der nicht sehen? ***Hier.*** *non videbit?* - ***Genebr.*** *Estne probabile, ut qui vim audiendi et cernendi hominibus tribuit, ipse res humanas nec videat, nec audiat?* - ***Lorin.*** *Verba* κατανοεῖν *et* considerare *spectant ad intellectum.* - ***DionCarth.*** *Quasi dicat: utique. Nam quidquid perfectionis reperitur in creaturis, excellentius perfectiusque in Creatore consistit.* - ***LudSax.*** *Numquid ea, quae oculo percipiuntur non considerat? Quis enim adeo insipiens et stultus est, qui non possit ex ratione sua cognoscere, quia omnipotens Deus quod aliis potuit dare, potuit et ipse habere? Nulli enim tantum dedit, quantum in se habet. Virtutes quidem has Deus habet, sed non membra.* — **118, 15 considerabo vias tuas:**

betrachten will ich deine Wege. ***Hier.*** *contemplabor semitas tuas.* - ***Thomasius:*** *contemplabor vias rationesque vivendi, quas tu nobis indixisti.* - ***Agell.*** *Tantum erat in me studium mandatorum tuorum, ut . . . tamquam diligentissimus spectator* vias tuas, *per quas nos sequi jubes, studiosissime* considerarem. - ***Hoen:*** *respiciam, attendam sollicito ac pio cordis affectu ad judiciorum tuorum semitas.* - ***Theodor.*** ταῖς σαῖς ὁδοῖς τὴν πορείαν ποιήσομαι. — **118, 18 considerabo mirabilia de lege tua: ich will erschauen Wunder aus deinem Gesetze.** ***Hier.*** *videbo mirabilia in lege tua.* - ***Bellarm.*** *Tolle per infusionem luminis tui velamen passionum ab oculis mentis meae, et tunc oculo interiore purificato* considerabo mirabilem *aequitatem,* mirabilem *scientiam,* mirabilem *utilitatem et alia idgenus* mirabilia, *quae* de lege tua *emicant.* s. ***revelo.*** — **141, 5 considerabam ad dexteram et videbam: ich blicke nach der Rechten hin und schaue.** ***Hebr.*** blicke nach rechts und schaue! ***Hier.*** *respice ad dexteram et vide.* Nach dem masoret. Text wäre die Anrede an Gott oder einen teilnehmenden Zuhörer gerichtet. Da es indes natürlicher ist, daß der Sänger in seiner Not selber um sich schaut nach einem Helfer, als daß er andere auffordert, dies zu thun, gebrauchten die ***LXX*** (κατενόουν), u. ebenso ***Targ.*** (אִסְתַּכְּלִית) u. ***Syr.*** (ܚܳܪܶܬ) die erste Person, indem sie הַבֵּיט als *inf. abs.* nahmen und רָאֹה lasen. Als Infinitive erklärten die beiden Formen auch ***IbnEzra*** (שם הפועל) und ***Qimchi*** (שניהם מקור והם לציווי). Dieser Auffassung schließen sich auch Neuere an (***Baethg. Graetz*** al.). Die Imperative des masoret. Textes werden verteidigt von ***Hupf-Now.*** (»es ist überhaupt kein Grund vorhanden zu einer so gezwungenen Deutung«), ***Del.*** (»Dieser Gebrauch des *inf. abs.* mit adversativischem Nachsatz ist ohne Beispiel. So scheint also doch die Punktation . . . das Richtige getroffen zu haben«), ***Kautsch,*** al. - ***Olsh.*** zieht den Imperativ vor, hält aber für möglich, daß ursprünglich der Infinitiv beabsichtigt war. s. ***dexter.*** — 2) צָפָה: **36, 32 considerat peccator justum: der Sünder lauert dem Gerechten auf.** - ***Pagnin.*** *speculatur.* - ***Euthym.*** Τὸ κατανοεῖ ἀντὶ τοῦ παρατηρεῖ, ἐνεδρεύει. - ***Thom.*** Considerat *insidiose, quomodo possit nocere.* - ***Bellarm.*** *observans diligenter, quid loquatur et quid agat, ut supplantet eum.* - ***Heser:*** *observat lynceis oculis, intentus in omnem occasionem, dispositis dolose insidiis, eum perdendi.*

consilior, atus sum, ari (consilium), sich beraten, beratschlagen, überlegen, Pläne aussinnen: βουλεύομαι, זָמַם: **30, 14 accipere animam meam consiliati sunt: sie sinnen Pläne aus, das Leben mir zu nehmen.** ***Hier.*** *cum cogitarent.* - ***LudSax.*** *In illo consilio nihil aliud consiliati, nisi ut animam meam perderent.* - ***Hoen:*** *Concluso de me capiendo consilio ulterius de modo capiendi consiliati sunt.* - ***Titelm.*** *Cum convenirent in concilium . . . contra me uno animo, uno desiderio unaque voluntate nocendi, tractaverunt pariter et concilium fecerunt quomodo raperent animam meam, quomodo vitam a me auferrent, quomodo me morti traderent.*

consilium, ii, *n.,* der Rat 1) aktiv, die Beratung: 70, 10 consilium fecerunt in unum: sie beratschlagen sich (ἐβουλεύσαντο, נוֹעֲצוּ) zusammen. — *meton.* Rat, Ratgeber: **118, 24 consilium meum justificationes tuae: mein Rat sind deine Satzungen.** אַנְשֵׁי עֲצָתִי Männer meines Rates (***Pagnin.*** *et viri consilii mei;* ***Hier.*** *quasi viri amicissimi mei*) ist nach dem masoret. Texte zweites Prädikat zu עֵדֹתֶיךָ (so auch ***Aq. Sym. V. Targ. Syr.***); die ***LXX*** (καὶ αἱ συμβουλίαι μου τὰ δικαιώματά σου) lasen am Schluß des Verses noch חֻקֶּיךָ oder פִּקּוּדֶיךָ (***Baethg.*** »der Versbau spricht

für die Ursprünglichkeit dieser LA.«). - **Bellarm.** *Quasi senatus meus, quem consulo in rebus dubiis, est Lex tua.* - **Hoen:** *consiliarius meus, quem ego in ista via exquirenda consulo.* - **Theodor.** Πᾶσαν γὰρ ἀνθρωπίνην εἰσήγησιν ἀπωσάμενος ταῖς σαῖς ὑποθήκαις ἀκολουθῶ. — 2) passiv, der Ratschluß a) der gefaßt wird: Plan, Vorhaben α) עֵצָה (v. יָעַץ) βουλή: 13, 6 consilium inopis confudistis. s. **confundo** S. **495.** — 19, 5 omne consilium tuum confirmet. s. **confirmo** S. **479.** — **12, 2 quamdiu ponam consilia in anima mea: wie lang soll Pläne hegen ich in meiner Seele?** - *Qimchi:* איך אמלט מהצרה שאני בה »wie ich herauskomme aus der Not, in der ich mich befinde«. - **Bellarm.** *varia consilia excogitabo, ut a malo praesenti liberari possim.* - **Genebr.** *curas et sollicitudines varias, anxias cogitationes et ancipites.* - **Euthym.** Φροντίζων καὶ μεριμνῶν πῶς ἀπαλλαγείην τῶν πειρασμῶν, καὶ μὴ δυνάμενος ἐλευθερίαν εὑρεῖν, ὀδυνῶμαι διὰ παντός. — 105, 43 exacerbaverunt eum in consilio suo. s. **exacerbo.** — Auch von Gottes Ratschluß: **32, 11 consilium autem Domini in aeternum manet.** - **Thom.** *Sed numquid* consilium *est in Deo? Videtur quod non: quia importat dubitationem. Respondeo dicendum, quod aliter accipitur* consilium *in Deo, et aliter in nobis. Scientia enim in nobis importat discursum, in Deo vero certitudinem. Sic de* consilio, *cum est in nobis, dicit inquisitionem: cum autem dicitur de Deo, importat ordinationem respectu omnium ad debitum finem.* - **Bellarm.** *Quod Deus quasi consultando decrevit, nullo modo dissolvi potest, nec impediri, quominus executioni mandetur.* - **Euthym.** Βουλὴ τοῦ Κυρίου, τὸ Εὐαγγελικὸν κήρυγμα, βουλόμενον σωθῆναι δι' αὐτοῦ πάντας τοὺς πιστεύοντας, ὃ μένει μέλλοντος αἰῶνος ἀήττητον. — **105, 13 non sustinuerunt consilium ejus: sie warteten nicht auf seinen Entschluß** (wann und wie er ihnen helfen wolle). **Hier.** *voluntatem ejus.* - **Euthym.** Οὐκ ἀνέμειναν τὴν βουλὴν αὐτοῦ, βουλομένου οἰκονομῆσαί τι καὶ διὰ τοῦτο παραχωρήσαντος πεινάσαι αὐτούς. - **Bellarm.** *Non patienter expectaverunt finem divino consilio constitutum. Deus enim permittens illos ad tempus affligi, tentabat fidem et spem et dilectionem ipsorum: sed ipsi non intelligentes consilium Dei, murmurabant, quasi Deus curam illorum non gereret aut eos juvare non posset.* - **Genebr.** *Non expectaverunt quousque perficeret suum consilium de illis in terram promissam introducendis: non expectaverunt eventum providentiae Dei, tempus et modum ipsi placentem.* — 106, 11 consilium Altissimi irritaverunt. s. **irrito.** — 32, 10 Dominus dissipat consilia gentium . . . . consilia principum. s. **dissipo.** — β) מְזִמָּה (von bösen Ränken; vgl. 36, 7 injustitias): *h 10, 2* comprehenduntur in consiliis (ἐν διαβουλίαις), quibus cogitant. **Hier.** *in sceleribus.* s. **cogito** S. **393.** — 20, 12 cogitaverunt consilia (βουλάς). **Hier.** *scelus.* — γ) עֲלִילָה (das Thun; vgl. 9, 12 studium; 76, 13 adinventio): **65, 5 terribilis in consiliis: furchtbar in seinen Plänen.** **Hebr.** in seinem Thun. (**Hier.** *terribilia consilia*). ἐν βουλαῖς. - **Sym.** ἐν μηχαναῖς. - **Genebr.** *admirandus in suis consiliis et operibus.* - **Euthym.** Λίαν οὖν φοβερὸς ἐν μηχαναῖς διὰ τὸ φοβερὰ μηχανᾶσθαι, ὅταν ἐθέλῃ σῶσαι τὸν λαὸν αὐτοῦ. Ὁποῖα γὰρ κατὰ τῶν Αἰγυπτίων ἐμηχανήσατο· νικῶν ἀεὶ τὰ σοφίσματα καὶ τὰς ἀντεπιχειρήσεις τῶν ἀνθρώπων. s. **terribilis.** — δ) סוֹד (Beratung): 82, 4 malignaverunt consilium. s. **maligno.** — b) der gegeben wird: עֵצָה: **1, 1 qui non abiit in consilio impiorum: der nicht wandelt nach dem Rat der Bösen.** - **Bellarm.** *qui in via vitae non est secutus* consilia, *leges, sententiam* impiorum, *quae sunt omnino contraria viae Dei, i. e. legi Dei.* - **Lorin.** *Prima peccandi occasio est suasio; secunda: exemplum; tertia:*

doctrina. Peccatur cogitatione, facto, dicto. - **PlacParm.** *Ambulare* in consilio impiorum *est falsis et erroneis doctrinis contra Deum, philosophorum ac gentilium, qui de Deo perverse sentiunt, opinionibus adhaerere, aut haereticorum falsa dogmata sectari.*

con-sisto, stĭti, ĕre, eig. sich beistellen, sich hinstellen, sich aufstellen, stehen: **26, 3 si consistant adversum me castra: lagert sich ein Lager (Kriegsheer) wider mich.** ἐὰν παρατάξηται ἐπ᾽ ἐμὲ παραβολή: אִם־תַּחֲנֶה עָלַי מַחֲנֶה. ***Pagnin.*** *si castrametati fuerint adversum me castra.* s. ***castra.*** — **38, 2 cum consisteret peccator adversum me: solang der Ungerechte vor mir stand.** ***Ambr. Aug. Cassiod. PsaltMoz.Rom.*** dum consistit, ἐν τῷ συστῆναι. - ***Hebr.*** so lang der Gottlose vor mir [war]. - ***Sym.*** ἔτι ὄντος ἀσεβοῦς ἐξεναντίας μου. - ***Hier.*** *donec est impius contra me.* - ***Pagnin.*** *quamdiu impius fuerit coram me.* - ***Syr.*** ܡܛܠ ܪ̈ܫܝܥܐ ܕܩܕܡܝ »wegen der Gottlosen, die vor mir (sind)«. In Gegenwart des Gottlosen darf der Fromme über seinen Gott nicht klagen, da er sonst den schadenfrohen Spott des Gottlosen herausfordern würde. - ***Pagnin.*** *Dicit se improborum conspectu fuisse retentum, ne illis se ridendum propinaret.* - ***Cassiod.*** *quando invidus cuiquam consistit adversus, quaerens audire, unde calumniam possit efficere.* - ***Hopper:*** *versans mecum, ut observaret an aliqua in re me effunderem.* - ***Dereser:*** »Ich hatte mir vorgenommen, beim Anblicke der glücklichen Bösewichter nicht über die Vorsehung zu murren, die nach blinder Willkür Glück und Unglück unter die Sterblichen zu verteilen scheint.« — Die meisten alten Erklärer fassen consistere adversum im feindlichen Sinne: ***Euthym.*** Συστῆναι ἐνταῦθα τὸ παρατάττεσθαι. - ***Lorin.*** *Septuaginta intellexerunt non simpliciter praesentiam conspectumque adversariorum, sed conspirationem, conjurationem, resistentiam.* - ***Genebr.*** *cum me oppugnaret peccator et veluti in arce ex adverso mei staret.* - ***Bellarm.*** *Cum aliquis iniquus forte irritaret me convicio, aut detractione, aut alio injurioso verbo, tum maxime custodivi os meum, ne prorumperer in aliquod verbum, cujus postea poenitentiam agere deberem.* - ***Heser:*** *cum insultaret calamitati meae procacibus verbis et miseriam meam conviciis exasperaret, immo et lapides in me conjiceret.* - ***Thom.*** *Hoc exponitur tripliciter. Unus sensus est: ad insidiandum; et tunc magis necessaria est cautela. Secundus sensus est: ad injuriandum vel impugnandum; quia etiam tunc, cum impugnat, debes tibi cavere, quia ibi est virtus. Tertius sensus est: in conspectu meo, ut instruatur; et tunc necessaria est cautela, ne omnia omnibus proferat. Quaedam enim sunt proferenda justis, quae non sunt dicenda peccatoribus.*

consolatĭo, ōnis, *f.* (consolor), die Tröstung, der Trost: παράκλησις, תַּנְחוּם: **93, 19 secundum multitudinem dolorum meorum in corde meo, consolationes tuae laetificaverunt animam meam: nach meiner Schmerzen Zahl in meinem Herzen erfreuten meine Seele deine Tröstungen.** ***Aug.*** exhortationes tuae jucundaverunt. - ***Hebr.*** bei der Menge meiner Sorgen in meinem Innern. - ***Hier.*** *in multitudine cogitationum mearum, quae sunt in me intrinsecus.* - ***Qimchi*** bezieht die Gedanken u. Sorgen auf das babylonische Exil; die Tröstungen sind die zuverlässigen Verheißungen der Propheten (תנחומות הכתובות בדברי הנביאים). - ***Theodor.*** Ἀναλογοῦσαν ταῖς ὀδύναις τὴν παρὰ τῆς σῆς ἀγαθότητος ἐδεχόμην παραψυχήν. - ***PlacParm.*** *Sicut enim dolorum sunt diversa genera, sic varia sunt refrigeria et solamina, quae nobis tribuit Deus.* - ***Bellarm.*** *Juxta mensuram dolorum in carne tribuit Deus consolationem in anima, quae mitigat tristitiam cordis ex doloribus carnis provenientem.* - ***LudSax.*** *Sicut dolores multi sunt et amari, sic quoque consolationes mul-*

tae sunt et suaves. Si multum doleo et poeniteo de peccatis, tu, Domine, laetificas me de spe remissionis. Quanto magis egi poenitentiam, tanto magis me consolatus es. Unam fudi lacrymam: unam merui consolationem; decem fudi lacrymas: decem merui consolationes. Quantum fuit poenitentiae pondus, tantus fuit et consolationis numerus. Magnitudo tribulationum magnitudo praemiorum est; quot patimur vulnera, tot meremur et coronas.

con-sōlor, atus sum, ari **1)** in akt. Bed. trösten, ermutigen: παρακαλέω, נִחַם: 22, 4 ipsa me consolata sunt. s. **virga.** — **68, 21 qui consolaretur, et non inveni.** ***Cassiod.*** *consolantem me.* - ***Psalt. Rom.*** *consolantem me quaesivi.* - ***Hilar.*** Consolantis *non solatium, sed fidem quaerit.* - ***Haymo:*** qui consolaretur *me, transeundo ad meam doctrinam.* - ***Bellarm.*** Consolatio, *quam quaerebat, erat conversio impiorum. In passione autem ejus multi perversi sunt, pauci aut nulli conversi. Nam latro conversus quidem est, sed sub finem passionis; at in ipsa passione turbae clamaverunt:* Tolle, tolle, crucifige eum (Joan. 19, 15). *Apostoli scandalum passi fugerunt; Petrus negavit, Judas desperavit.* - ***Aug.*** *Qui sunt* consolantes? *Proficientes. Ipsi enim nos consolantur, ipsi sunt solatio omnibus praedicationibus veritatis.* — **70, 21 conversus consolatus es me.** [Die im griech. Texte hier aus V. 20 beigefügten Worte: καὶ ἐκ τῶν ἀβύσσων τῆς γῆς πάλιν ἀνήγαγές με »supervacue adjecta sunt« (***Agell.***).] — **85, 17 adjuvisti me et consolatus es me.** - ***Bellarm.*** *Tu, Domine,* adjuvisti *certantem, et* consolatus es *moerentem, et tristitiam in gaudium internum convertisti.* s. **signum.** — 118, 50 haec me consolata est in humilitate mea: dies hat getröstet mich in meinem Elend. ***Hebr.*** **das ist mein Trost.** ***Hier.*** *haec est consolatio mea.* s. **vivifico.** — **118, 76 fiat misericordia tua, ut consoletur me: möge doch deine Barmherzigkeit mich trösten.** ***Hier.*** *sit, obsecro, misericordia tua in consolatione mea.* - ***Titelm.*** *Fiat, obsecro, mihi ad consolationem* misericordia tua *juxta verbum promissionis tuae, quod fecisti servo tuo: ut quemadmodum per justitiam humiliasti peccantem, ita per* misericordiam *exadverso* consoleris *poenitentem: ne forte nimia contingat afflictione spiritum deficere, aut tristitia absorberi.* - ***Bellarm.*** Consolatio, *quam petit, est gratia servandae Legis. Qui enim dolet se humiliatum, quia destitutus gratia in peccatum incidit, consolationem magnam accipiet, si copiosa gratia perfusus legem Domini perfecte integreque servabit.* — **118, 82 oculi . . . dicentes: quando consolaberis me?** - ***Euthym.*** πότε ψυχαγωγήσεις με συνετίσας καὶ τὸν ἐγκεκρυμμένον πλοῦτον ἀνακαλύψας. - ***Athan.*** πότε ποτίσεις με τὴν χάριν σου. - ***Aquav.*** *Frustra ad alium confugerem pro consolatione, quia quaecunque creata sunt, nec volunt nec possunt me consolari. Tu autem consolaris me non solum a malis eruendo, a persecutionibus praeservando, sed etiam auxilium pollicendo, suaviter alloquendo, quia eloquium tuum dulce, aeterna promittendo.* - ***Titelm.*** Oculi *interni animae, atque etiam modo quodam per redundantiam externi corporis, prae nimia anhelatione veluti* defecerunt, *intendentes in verbum promissionis tuae et impletionem ejus: cum dicerem intra me, de mora nimia veluti conquerendo: Quare, Domine, tamdiu differs me consolari, et quando tandem implebis effectum promissi tui?* - ***Agell.*** *Non solum anima defecit et extabuit, verum etiam oculi ut qui summo desiderio aspicerent, sicunde res desiderata veniret et appareret:* dicentes *autem, non quod oculi loquantur, sed tantumdem est ac si dixisset* dicendo, *vel* dicentis, cum dicerem. — **2)** in pass. Bedeutung: getröstet werden: sich trösten lassen (neu aufleben): παρακαλέομαι **a)** נִחַם (*Ni.* u. *Hithp.*): **76, 3 renuit consolari** (הִנָּחֵם) **anima mea: nicht will sich**

trösten lassen meine Seele. — ***Aug.*** *Tantum taedium hic me occupavit, ut contra omnem consolationem clauderet se anima mea.* - ***Euthym.*** Οὐκ ἐδέξατο παρηγορηθῆναι ἐξ ἀνθρώπων, λίαν βαραθυμοῦσα. - ***Heser:*** *Non admisit ullam partem consolationis, praeterquam a Deo.* - ***Bellarm.*** *Quantumvis blandirentur carnales voluptates, noluit inde gaudere anima mea, sciens eas secum trahere graviores tristitias.* - ***Titelm.*** *Abnegavit spiritus meus et abominatus est, propter Dei amorem, omnem terrenam et transitoriam mundi hujus consolationem; in nulla temporali delectatione voluit, neque potuit quiescere ardens in te spiritus meus, nec propter quamcunque temporalem consolationem patiebatur se ab aeternorum desiderio avelli: maluitque tuam dulcedinem cum afflictione esurire solo desiderio, quam omnibus mundi oblectamentis cum abundantia perfrui: abstractus autem ab omni consolatione aliena, in mente habui Dominum Deum, in illum defixi mentis oculos: illum contemplabar, meditabar et circa illum apposui omnem cogitatum cordis mei neque absque delectatione multa et magno gaudio fuit ista meditatio mea.* - ***Agell.*** *Falsas inanesque consolationes* renuit anima mea, *falsorum promissorum spe a Deo quaerendo et consulendo non sum aversus. Puto autem ejusmodi falsas consolationes deceptiones falsorum prophetarum fuisse dicentium: Eamus et colamus deos alienos, vel quaeramus a divinis et pythonibus. Aut consolationes quas ipse sibi, ut dolorem falleret, suggerebat animus, eas omnes* renuit, *magnitudine doloris, praesentisque mali prope victus et subactus.* - [***Hoberg*** ergänzt non vor renuit und übersetzt »und weise den Trost nicht von mir«.] — **118, 52 memor fui judiciorum tuorum a saeculo, Domine: et consolatus sum: ich denke an deine Gerichte, von der Urzeit her, o Herr, und bin getröstet** (παρεκλήθην, וָאֶתְנֶחָם). - ***IbnEzra:*** משפטים שעשית בזדים כמוהם »die Gerichte, welche du geübt hast an denen, welche stolz waren wie jene« — die trösten ihn, weil er sicher hofft, seinen Feinden werde es ebenso ergehen. - ***Qimchi:*** כשאני בעניי זכרתי משפטיך שהבאת על אנשים טובים בשנים שעברו ואחר כך היית מביא עליהם טובה רבה ובזה אתנחם כי ידעתי כי אם הבאת עלי עתה משפטיך עוד תביא עלי טובה »wann ich in meinem Elend deiner Gerichte gedenke, welche du hast ergehen lassen über gute Männer in den vergangenen Zeiten, und daß du ihnen dann viel Gutes erwiesen hast, so werde ich dadurch getröstet, da ich weiß, daß, wenn du auch jetzt deine Gerichte über mich ergehen lässest, du wieder Gutes über mich kommen lassen wirst«. - ***Theodor.*** Ἔλαβον εἰς νοῦν τὰ κατὰ τὸν Ἄβελ, τὰ κατὰ τὸν Ἀβραάμ, τὰ κατὰ τὸν Ἰσαάκ, τὰ κατὰ τὸν Ἰακώβ, τὰ κατὰ τὸν Ἰωσήφ, τὰ κατὰ τὸν Ἰώβ, τὰ κατὰ τὸν Μωσῆ, ὅπως καὶ ποικίλοις περιπεσεῖν συνεχωρήθησαν πειρασμοῖς, καὶ περιφανεῖς αὐτοὺς ὕστερον καὶ περιβλέπτους ἀπέφηνας, ψυχαγωγίαν ἐντεῦθεν ἀποχρῶσαν ἐπορισάμην. - ***Euthym.*** Τῶν κριμάτων σου τῶν ἀπ' αἰῶνος, τῶν ἀπ' ἀρχῆς, καὶ εἰς τὸ ἑξῆς. Ὅπως τοὺς μὲν ἀρετῇ κακοπαθοῦντας δοξάζει, τοὺς δὲ κακίᾳ εὐημεροῦντας ἀτιμάζει. - ***Titelm.*** *In memoria habui et mente consideravi judicia tua, quibus ab initio judicasti semper juste et in aequitate summa, bonis bonam, malis malam retribuens mercedem: bonos de angustia et tentatione opportuno tempore liberans, malos autem in impietate sua morte condemnans: et magnam atque multimodam in eis consolationem contra malignantium insultus inveni.* — **b)** für חָלַם: **125, 1 facti sumus sicut consolati: da wurden wir [gar sehr] getröstet** (oder: **da war es uns, als lebten wir neu auf**). ***Hebr.*** (übersetzt man fast allgemein): **da waren wir wie Träumende** (da war es uns, als träumten wir). ***Hier.*** *quasi somniantes.* Die Freude über die Heimkehr war so groß, daß die Heimkehrenden kaum an die Wirklichkeit der-

selben glauben konnten, es kam ihnen vor wie ein Traum. - ***Qimchi:*** כחלום יעוף בעינינו צרת הגלות מרוב השמחה שתהיה לנו »wie ein entfliegender Traum war in unseren Augen die Not der Gefangenschaft wegen der Größe der Freude, die uns zuteil ward«. - Das hebr. Verbum חָלַם hat eine doppelte Bedeutung 1) gesund, kräftig sein (Job 39, 4); 2) träumen. Die ***LXX*** nahmen es hier in ersterer Bedeutung, während es naheliegt, die zweite Bedeutung vorzuziehen wegen des vergleichenden כְּ. Die meisten übersetzen »da waren wir wie Getröstete« (***Schegg***); »gleich denen, die Trost haben« (***All.***); »da glichen wir Getrösteten« (***Thalh. Wolter***). Da es sich aber um einen wirklichen Trost handelte und ein Vergleich nicht befriedigt, fassen die meisten כְּ als כְּ *veritatis* od. *intensivum* (***Niglutsch:*** sicut = *revera*): »da waren wir wirklich getröstet« (***Hoberg***). - ***Theodor.*** Τὸ ὡς ἐπιτάσεως ἐνταῦθα σημαντικόν. Πολλῆς, φησίν, ἀπηλαύσαμεν θυμηδίας, λύσαντος τοῦ Θεοῦ τῆς τιμωρίας τὸν ὅρον καὶ τὴν ἐλευθερίαν τοῖς αἰχμαλώτοις δωρησαμένου. - ***Euthym.*** Ἐπιστραφέντες, φησίν, εἰς τὴν πατρίδα, ἐγενόμεθα λίαν παρακεκλημένοι· τὸ γὰρ ὡσεὶ ἐπίτασίς ἐστι τῆς παρακλήσεως ὡς τὸ Ὡς ἀγαθὸς ὁ Θεὸς τῷ Ἰσραήλ. Ἢ ἐγενήθημεν ὥσπερ οἱ παρακεκλημένοι, τουτέστιν, ἐν εὐθυμίᾳ. - ***Niceph.*** ἐγενόμεθα λίαν εὔθυμοι. - ***Aug.*** *Quare autem* sicut consolati *ait, et non ait,* consolati? *Non semper quasi ad similitudinem ponitur hoc verbum* sicut: *quod dicitur* sicut, *aliquando ad proprietatem refertur, aliquando ad similitudinem; modo ad proprietatem relatum est. Sed exempla nobis etiam de communi locutione hominum danda sunt, ut facile intelligatur. Quando dicimus: Sicut vixit pater, ita et filius: ad similitudinem hoc dicimus. Quando autem dicit:* Fecit ut vir bonus*: numquid non est vir bonus, sed similitudinem habet viri boni? Fecit* tamquam *justus: hoc* tamquam *non negat eum justum esse, sed proprietatem ejus ostendit. Fecisti* sicut *senator: Ergo non sum senator, si dicat: immo quia es, sicut senator fecisti; et quia justus es, sicut justus fecisti; et quia bonus es, sicut bonus fecisti. Ergo quia et isti vere consolati erant* sicut consolati *gaudebant; id est, magnum erat gaudium ipsorum, tamquam consolatorum.* - Von anderen wird das vergleichende כְּ festgehalten: ***Agell.*** *Quid ergo? non consolati facti sunt, sed* sicut *consolati? quam porro veriorem consolationem captivi optare poterant, quam ut servitute liberarentur? Sed quosnam* consolatos *intellexerint LXX, quaerendum prius est: non enim satis liquet; ideo aliqui miscent expositionem Judaeorum:* Facti sumus sicut *somniantes: adeo laetati sumus, ut somniare nobis videremur, neque satis adhuc nobis ipsis de nostra laetitia crederemus. Sed illi revera hoc non voluerunt: dixissent enim* ὡς ὑπνιαζόμενοι, ut somniantes, *sicut alii interpretes verterunt: sed* ὡς παρακεκλημένοι *dixerunt, quasi revocati a morte, ex morbo recreati. Unde hoc item hebraicum verbum* חָלַם *in* Is. cap. 38, *quod apud beatum Hieronymum est* Corripies me et vivificabis me, *LXX verterunt* καὶ παρακληθεὶς ἔζησα, et consolatus vixi. *Moeror enim, quo in captivitate tenebantur, illis instar mortis erat ac morbi, a quo liberati* consolatos *se dicunt, ac vitae salutique restitutos. Hunc sensum expressit is, qui Psalmos chaldaice vertit, ne quis errasse LXX putet: sic namque ille habet:* facti sumus sicut male habentes qui sanati sunt et a morbo recreati (הֲוֵינָא הֵיךְ מְרַעַיָּא דְאִתַּסְּיָן).

con-sors, sortis, *m.*, eig. des gleichen Loses teilhaftig, *Subst.* der Genosse: μέτοχος, חָבֵר: **44, 8 prae consortibus tuis: vor deinen Genossen,** mehr als deine Genossen. ***Sym.*** παρὰ τοὺς ἑταίρους σου. - ***Aug.*** prae participibus tuis. - So übersetzt auch ***Hier.*** - ***Chrys.*** Πολλοὶ μὲν γὰρ πρὸ αὐτοῦ χριστοὶ, οὕτως δὲ οὐδὲ εἷς· ὥσπερ πολλοὶ ἀμνοὶ,

αὐτὸς δὲ ἐξαίρετος· οὕτω πολλοὶ υἱοί, αὐτὸς δὲ ὁ Μονογενής. Πάντα γὰρ τὰ αὐτοῦ ἐξαίρετα, οὐ τὰ τῆς θεότητος μόνον, ἀλλὰ καὶ τὰ τῆς οἰκονομίας· πνεύματι γὰρ οὐδεὶς ἐχρίσθη τοιούτῳ. - ***Aug.*** *Qui enim* participes *ejus? Filii hominum, quoniam et ipse Filius hominis particeps factus est mortalitatis illorum, ut faceret eos participes immortalitatis suae.* - ***Theodor.*** Μέτοχοι δὲ αὐτοῦ εἰσί, καὶ ἑταῖροι, καὶ ἀδελφοί, κατὰ τὴν ἀνθρωπότητα οἱ πιστεύσαντες. - ***Pelbart.*** *prae omnibus creaturis intellectualibus: et sic prae omnibus Angelis et hominibus.* - ***Bellarm.*** *Quoniam etiamsi Angeli quoque glorificati sint et omnes homines glorificandi sint, tamen nemo exaltatus vel exaltandus est ad dexteram Patris, et nemo accepit vel accepturus est nomen super omne nomen, uno Christo excepto, qui est caput hominum et Angelorum, et est simul Deus et homo.* - ***Thom.*** *Christus fuit unctus prae omnibus aliis Sanctis.* Consortes *ejus dicuntur* inungi: *quia quidquid habetur de oleo isto, i. e. de gratia Spiritus sancti, est ex redundantia Christi.*

conspectus, ūs, *m.* (conspicio), eig. das Erblicken, *concr.* das Angesicht, meist in der Redensart **in conspectu** im Angesicht, in Gegenwart, vor (coram): ἐνώπιον, ἐναντίον (ἔναντι) לִפְנֵי, בְּעֵינֵי, נֶגֶד (לְנֶגֶד): **5, 9 dirige in conspectu tuo viam meam: mach gerade (ebne) vor dir meinen Weg.** ***Hebr.*** ebne vor mir deinen Weg. - ***Hier.*** *dirige ante faciem meam viam tuam.* - ***Targ.*** תַּקֵּין קֳדָמַי אוֹרְחָתָךְ. - ***Syr.*** ܬܪܘܨ ܩܕܡܝ ܐܘܪܚܟ. - ***Bellarm.*** *Sensus in idem recidit, sive dicas secundum hebraeos codices:* dirige in conspectu meo viam tuam, *i. e. fac, ut inveniam et videam viam tuam rectam: sive secundum graecos et latinos:* dirige in conspectu tuo viam meam, *i. e. fac, ut ambulem coram te per viam rectam.* - Nach ***Sym.*** (Ἐξομάλησον τὴν ὁδόν μου πρός σέ) erklärt ***Agell.*** den lat. Text: *ad te viam meam dirige, ut redeam ad te.* — **9, 20 judicentur gentes in conspectu tuo** (עַל־פָּנֶיךָ. ***Hier.*** *ante faciem tuam*). - ***Thom.*** *non secundum voluntatem humanam, sed tuo judicio; quasi: appello ad te.* — *h* ***10, 5*** **non est Deus in conspectu ejus** (ἐνώπιον αὐτοῦ). - ***Thom.*** *in intentione vel cogitatione.* - ***Euthym.*** Ὡς οἴεται, οὐ βλέπει αὐτὸν οὕτω πράττοντα ὁ Θεός· ἢ οὐ λαμβάνεται πρὸ ὀφθαλμῶν αὐτοῦ, ὡς παρών. ***Hebr.*** »es giebt keinen Gott« sind all' seine Gedanken. - ***Leusden:*** *non esse Deum sunt omnes cogitationes ejus.* - ***Hier.*** *nec est Deus in omnibus cogitationibus ejus* (***Syr.*** ܘܠܝܬ ܐܠܗܐ ܒܟܠܗܘܢ ܬܪܥܝܬܗ). — **14, 4 ad nihilum deductus est in conspectu ejus malignus: nichts gilt bei ihm der Böse.** ***Thom.*** Malignus, *inquantum talis est, nihil reputatur.* - ***Bellarm.*** *Non favit unquam malignis, sed eos contempsit et pro nihilo duxit. Magna est haec laus, non solum in se odisse malum, sed etiam in aliis.* - ***Euthym.*** Διανέμων γὰρ ἑκάστῳ τὰ πρὸς ἀξίαν, τὸν μὲν πονηρὸν καὶ οὐδενὸς ἄξιον ἡγεῖται φαυλιζόμενος, κἂν πλούτῳ, κἂν εὐγενείᾳ κομᾷ, κἂν ἄλλῃ περιφανείᾳ λαμπρότατός ἐστι· τοὺς δὲ φοβουμένους τὸν Θεὸν μεγαλύνει, κἂν ἐν τοῖς ἐναντίοις ἀτυχήμασιν εὑρίσκωνται. - [Neuere Erklärer wollen im hebr. Texte nicht נִמְאָס als Subjekt u. נִבְזֶה als Prädikat, sondern beide Ausdrücke parallel (verstärkend) und prädikativ fassen (***Del.*** »der mißfällig in seinen Augen, verschmähenswert«; ***Hitz.*** »der gering in seinen Augen, mißachtet«), so daß der Stichus von Demut und Selbsterniedrigung handelte. Der Gegensatz zum folgenden Halbvers »timentes autem Dominum glorificat« rechtfertigt aber die griech.-lat. Übersetzung. ***Hier.*** *despicitur oculis ejus improbus.* - ***Syr.*** ܡܫܝܛ ܒܥܝܢܘܗܝ ܡܪܓܙܢܐ »verachtet ist in seinen Augen der zum Zorn Reizende«.] — **15, 8 providebam Dominum in conspectu meo semper: ich sehe allezeit den Herrn vor meinen Augen.** ***Hebr.*** ich stelle mir vor Augen (vergegenwärtige mir beständig). -

Hier. *proponebam.* - ***Agell.*** *ut eum tamquam viae ducem sequerer.* - ***Bellarm.*** *anima enim magis est, ubi amat, quam ubi animat.* - ***PlacParm.*** *Amore Dei nihil fortius est et firmius. Qui divino amore agitur, quaeque ardua et difficilia tolerat et sustinet.* Providebam, *i. e. continue* Dominum in conspectu meo *ponebam, pro cujus amore cuncta agebam, et omnia patiebar, quae non ardua aut aspera, sed jucunda fuerē, propter quod ipse Dominus, quem semper habui in conspectu meo, est mihi a dextris.* - ***Athan.*** Πρὸ ὀφθαλμῶν μου εἶχον πάντοτε τὸν Κύριον ἀντιλαμβανόμενόν μου καὶ ὁδηγοῦντα εἰς τὰς ὁδοὺς τὰς δεξιὰς, ἵνα μὴ ἐκκλίνω ἀπ᾽ αὐτῶν. - ***Euthym.*** Πρὸ παντὸς ἄλλου ἔβλεπον τὸν Θεὸν τοῖς ὀφθαλμοῖς τῆς ψυχῆς μου, ἐνώπιόν μου φαινόμενον. - ***Jansson.*** *Inter increpantium maledicta Deum Patrem ejusque aeternam veritatem et justitiam mihi jugiter prae oculis habebam, quia Christus oculos humanae suae mentis in divinitatem immobiliter defixos habens, in ea* semper, *i. e. sine ulla intermissione, providebat omnia quae sibi erga contradictores ac vim inferentes agenda erant eisque dicenda. Hoc autem sic fuit Christo proprium, ut tamen nobis proponatur in exemplum: ut et nos ante omne verbum, ante omnem actum, quantum fieri potest, oculos attollamus ad Deum aut Dei verbum.* — 16, 15 apparebo conspectui tuo. s. ***appareo.*** — **17, 7 clamor meus in conspectu ejus introivit in aures ejus: mein Geschrei vor ihm drang ihm zu Ohren.** ***Hier.*** *ante faciem ejus.* [לְפָנָיו fehlt 2 Sam. 22, 7 u. ist wohl auch hier als eine den Anthropomorphismus mildernde Randglosse zu streichen.] - ***Bellarm.*** *Clamosa oratio mea, i. e. magno affectu prolata et* in conspectu ejus *effusa, i. e. quam effudi Deum prae oculis habens, exaudita est.* — 17, 13 prae fulgore in conspectu ejus nubes transierunt. s. ***transeo.*** — **17, 23 omnia judicia ejus in conspectu meo: all' seine Gesetze hatte ich vor Augen.** - ***Heser:*** *ea diu noctuque mente revolvo mecum et omnes actiones meas ad hanc regulam certissimam exigo.* - ***Bellarm.*** *propositum stabile habebat, nunquam praevaricandi legem Domini.* - ***Thom.*** *Valet valde ad operanda bona et evitanda mala, cogitare divina judicia.* — **17, 25 secundum puritatem manuum mearum in conspectu oculorum ejus: nach der Reinheit meiner Hände vor seinen Augen.** - ***Thom.*** *Aliqui habent exterius tantum* manus, *i. e. operationes puras, et illis Deus non retribuet; sed quando habent puras in corde operationes, tunc retribuet. Et hoc est* in conspectu oculorum ejus, *non illis bonis, quae sunt in conspectu nostro, sed in conspectu Dei.* - ***LudSax.*** *ipse aspicit quidquid boni in mandatis Dei operatur.* - ***Aug.*** *quoniam quae videntur, temporalia sunt; quae autem non videntur, aeterna* (2 Cor. 4, 18). - ***Pelbart.*** zieht den Ausdruck in conspectu oculorum zu retribuet und erklärt: *in futura gloria, ubi erimus ante conspectum Dei et videbimus eum facie ad faciem.* — **18, 15 et erunt, ut complaceant eloquia oris mei, et meditatio cordis mei in conspectu tuo semper: dann werden wohlgefällig sein die Reden meines Mundes und das Dichten meines Herzens vor dir allezeit.** - ***Agell.*** konstruiert: *eloquia oris mei et meditatio cordis mei erunt in conspectu tuo, ut complaceant.* Besser wird erit oder sit (veniat) ergänzt vor in conspectu tuo, und dieser Ausdruck wird parallel mit complaceant gefaßt. - ***Euthym.*** ἔσται δηλονότι. - ***Geier:*** *Per* faciem *autem intelligitur Dei affectus benevolus atque ad exaudiendum promptus, vel ipse Deus gratiose praesens.* — **21, 26 vota mea reddam in conspectu timentium eum: meine Gelübde will erfüllen ich vor denen, die ihn fürchten.** - ***Geier:*** *publice et solemniter: ita ut alii quoque hac mea gratitudine excitentur ad similem in te fiduciam, spem, laudem.* - ***Bellarm.*** *Per ministros meos Sacerdotes Novi Testamenti*

assidue immolabo Sacrificium Deo gratissimum idque in conspectu *colentium eum ac per hoc verorum Fidelium. Non enim licet hoc sacrificium coram infidelibus immolare.* - ***Plac-Parm.*** *Licet Ecclesia sit magna, soli tamen* timentes *Deum erunt qui efficaciter fructum meorum sacrificiorum et mearum oblationum percipient.* — **21, 28 adorabunt in conspectu ejus universae familiae gentium: anbeten sollen vor ihm alle Heidenstämme** (ἐνώπιον αὐτοῦ). - ***Hebr.*** vor dir. - ***Pagnin.*** *coram te.* - ***Targ.*** קֳדָמָךְ. - ***Syr.*** (mit ***LXX***) ܩܕܡܘܗܝ. - ***Hoen:*** Adorabunt *ex animo suo vere et non ficte, rejectis idolis, majestatem ejus.* - ***LudSax.*** *in corde, ubi Deus videtur: et in conscientiis suis, ubi veri adoratores adorant Patrem non in conspectu hominum. Vel: humiliabuntur in conspiciendo eum.* — 21, 30 in conspectu ejus cadent omnes qui descendunt in terram. f. **cado** S. **213.** — 22, 5 parasti in conspectu meo mensam. ***Hier.*** *pones coram me.* f. **mensa.** — **30, 20 quam . . . perfecisti eis, qui sperant in te, in conspectu filiorum hominum.** Die letzten Worte gehören nicht zu sperant (***Luther:*** die vor den Leuten auf dich trauen), sondern zu abscondisti und perfecisti. - ***Targ.*** לְמִפְרַע לְהוֹן אֲגַר טָב קֳבֵיל בְּנֵי נָשָׁא »um ihnen zu zahlen guten Lohn vor den Menschenkindern«. - ***Bellarm.*** *Deus tempore tribulationis abscondit a timentibus se magnam* dulcedinem, *i. e. mercedem et praemia, ut eos exerceat: sed paulo post eandem mercedem et eadem praemia palam ostendit* in conspectu filiorum hominum, *ut servos suos bene sperare jubeat.* — 35, 3 dolose egit in conspectu ejus. f. **dolose.** — **37, 18 dolor meus in conspectu meo semper.** ***Hoen:*** *non solum interna animi mei contritio, sed etiam ipsum meum peccatum assidue mihi oberrat et obversatur: cujus intuitu lubentissime etiam patior, quaecunque tu, Deus meus, patienda immiseris.* - ***Titelm.*** *Ego conscius magnitudinis peccatorum meorum paratum me offero ad disciplinam et correptionem sufferendam, prout misericors justitia tua dictaverit et expediens cognoverit: non refugio a te, Domine, pro peccatis meis disciplinam suscipere correptionis, sciens quod graviter peccaverim in coelum et coram te, ut jam non sim dignus laetari tecum adhuc ut filius, sed potius flagella sustinere ut servus malus et fugitivus: imo et ipse volo propter iniquitates meas dolore justo et poenitentia meipsum affligere et dolorem meum servare volo semper, donec vivam, nunquam prorsus oblivioni daturus iniquitatem meam: voloque in hoc dolore et afflictione hac poenitentiae persistere, usquedum tu me tua consolatione ab ea relevare dignaberis.* — 40, 13 confirmasti me in conspectu tuo. f. **confirmo** S. **473.** — **49, 3 ignis in conspectu ejus exardescet: Feuer glühet vor ihm auf.** ***Hebr.*** Feuer frißt vor ihm her (fressend Feuer geht vor ihm her). ***Hier.*** *ignis coram eo vorabit.* - Feuer und Sturm sind Vorboten des als Richter erscheinenden Gottes vom Sinai. Das Feuer droht die Sünder zu verzehren; der Gewittersturm fegt sie weg wie Spreu. - ***Genebr.*** *Poetica hypotyposis adventus Christi ad judicium. Habebit in promptu gravissima supplicia, quibus impios afficiat. Loquitur autem de igne conflagrationis, quo purgabitur mundus* (2 Petr. 3, 10. 11) *et mira agitatione et conturbatione elementorum omnium.* - ***Heser:*** Ignis *hoc officium erit, ut qui est aurum, probetur; qui est palea, comburatur.* — **49, 8 holocausta autem tua in conspectu meo sunt semper: deine Brandopfer sind ja immerdar vor mir.** ***Hier.*** *coram me.* Gott macht seinem Volke nicht den Vorwurf, daß es ihm nicht genug Opfer bringe, da er ja fortwährend den Altar von Brandopfern rauchen sieht, doch den Mangel innerer Frömmigkeit muß er rügen (Is. 1, 11). — **51, 11 in conspectu sanctorum tuorum: vor deinen Heiligen.**

Die ganze Gemeinde soll Zeugin seiner Dankbarkeit gegen Gott sein. [Die Worte gehören zu confitebor u. expectabo, nicht zu bonum est. - ***Bellarm.*** *nomen tuum dulce est Sanctis tuis, qui ejus dulcedinem gustaverunt.*] - ***Agell.*** *ut non ipse solus tibi laudes persolvam, sed Sanctos quoque tuos tibique deditos homines ad tuum nomen celebrandum commemoratione tuorum in me beneficiorum excitem.* — **53, 5 non proposuerunt Deum ante conspectum suum: sie stellen Gott sich nicht vor Augen.** ***Hier.*** *in conspectu suo.* - ***Heser:*** *ante oculos mentis suae. Nullam Dei habuerunt rationem: nullo metu justitiae divinae deterriti sunt a maleficio.* - ***Turrecr.*** *ignorare Deum credentes, quod scelerata mente susceperunt.* - ***Euthym.*** «Οὐ προέθεντο» ἀντὶ τοῦ οὐ παρεστήσαντο νοερῶς· ὁ γὰρ φοβούμενος τὸν Θεὸν δι᾽ ἀνατυπώσεως ἱστᾷ τὸν Θεὸν πρὸ προσώπου τῆς ψυχῆς αὐτοῦ, ἀπαγορεύοντα τὸ κακόν. — **55, 9 posuisti lacrymas meas in conspectu tuo: du legtest meine Thränen vor dich hin.** ***Agell.*** *et semper intuetur.* - ***LudSax.*** *tamquam tibi placitas aspiciendo, i. e. acceptabiles habuisti et me exaudisti.* - ***Heser:*** *ut earum recorderis.* - ***Bellarm.*** *Ego flens coram te exposui cursum afflictissimae vitae meae, et tu misericors et pius Pater non avertisti faciem tuam, sed aspexisti cum misericordia lacrymas meas.* - ***Bredemb.*** *O Deus, exposui tibi lamentabiliter et cum fletu afflictiones vitae meae. Neque vero id feci surdo aut duro alicui sive immiti, qui simul et aures et oculos ab afflicto averteret: sed tibi, inquam, miti, placido et misericordi, adeo ut non solum audieris clamantem ad te, verum etiam* lacrymas meas in conspectu tuo posueris, *nolens videlicet oblivisci afflictionum mearum, sed tempore opportuno, h. e. quo tu nosti id mihi fore optimum et commodissimum ad consequendum salutem et gloriam aeternam, liberaturus me ab omnibus afflictionibus meis.* - ***Hebr.*** **lege meine Thräne in deinen Schlauch.** [Andere finden es natürlicher, statt der Imperativform שִׂימָה *(Milʿêl)* die Partizipialform שִׂימָה *(Milraʿ)* zu lesen: »gelegt ist meine Thräne«.] - ***Targ.*** בְּזִיקָךְ. Der in heißen Ländern zur Aufbewahrung von Wasser, Wein, Milch und anderen Flüssigkeiten dienende Schlauch (נאד = uter 118, 83) ist hier bildlich zur Aufbewahrung der Thränen angewandt, die nicht in Vergessenheit geraten sollen. Statt בְּנֹאדֶךָ lasen die ***LXX*** לְנֶגְדֶּךָ *(90, 8)*. Da בְּנֹאדֶךָ mit נֹדִי ein Wortspiel bildet, hält ***Baethg.*** ersteres »gegen den Verdacht der Korruption gesichert«. Indes ist zu bemerken, daß mit ***LXX*** und ***Vulg.*** auch ***Syr.*** (ܩܕܡܝܟ) und ***Hier.*** *(in conspectu tuo)* לְנֶגְדֶּךָ gelesen haben. — **60, 8 permanet in aeternum in conspectu Dei: er wird (soll) ewig bleiben (thronen) vor dem Angesichte Gottes.** ***Hier.*** *sedebit semper ante faciem Dei.* Gottes gnadenreiches Antlitz wird (soll) ihm immer leuchten. ***Qimchi*** erklärt: כל ימי חייו ישב לפני אלהים כלומר יתעסק ביראת האלהים ובחכמה »alle Tage seines Lebens wohne er vor Gott, d. h. beschäftige er sich mit der Furcht Gottes und mit der Weisheit«. - ***Heser:*** *Ordinatione divina* permanet *David rex, et posteritas ejus regnabit usque ad occasum regni Judaici . . . Per Christum, cujus perpetuum regnum hic Propheta canit, posteritas Davidis sempiternum imperium tenet.* - ***Euthym.*** Ἐκ πάντων τῶν ἀπ᾽ αἰῶνος βασιλέων μόνος ὁ Χριστὸς ζῇ ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ. Εἰ γὰρ καὶ ἀπέθανεν, ἀλλὰ ἀνέστη μετὰ τρεῖς ἡμέρας καὶ ἐκάθισεν ἐν δεξιᾷ τοῦ Θεοῦ. - ***Bredemb.*** *Christus Rex noster postquam moriendo mortem destruxit et resurgendo vitam reparavit, ascendit in coelum et consedit ad dexteram Patris: ubi una cum ipso Patre regnat et regni ejus nullus unquam erit finis.* - ***Turrecr.*** Permanet in aeternum, *populus fidelis Dei praesentia semper fruens, ubi tanta erit omnium bonorum copia, quia nulla erit ibi miseria.* — 67, 4

justi epulentur et exultent in conspectu Dei. s. **epulor.** — **67, 5 exultate in conspectu ejus.** ***Hier.*** *coram eo.* - ***Heser:*** *in praesentia et beneficentia Dei.* - ***Titelm.*** *Advenientem cum gaudio excipite. Venit ergo ad vos in pace, ut liberet populum suum.* - ***Turrecr.*** *in clara visione ejus.* — **67, 8 cum egredereris in conspectu populi tui: als du auszogst vor deinem Volke her.** ***Hier.*** *ante populum tuum.* Erinnerung an den Wüstenzug. - ***Bellarm.*** *Cum coram populo tuo praecederes in columna nubis per diem et in columna ignis per noctem.* — **68, 21 in conspectu tuo sunt omnes qui tribulant me: gegenwärtig sind dir alle meine Dränger.** - ***Hier.*** *coram te.* Du weißt, wie zahlreich meine Feinde sind, wie viel ich durch sie leide. - ***Qimchi:*** כי אין נסתר ממך · ופי' כל צוררי שאתה רואה אותם כנגדך והם חושבים שלא תראה »denn nichts ist vor dir verborgen; d. h. meine Feinde, welche du siehst, als wären sie vor dir, meinen dennoch, du sehest sie nicht«. - ***Euthym.*** Ἐνώπιόν σού με θλίβουσι, σοῦ πάντα βλέποντος. Ἢ ἐνώπιόν σού εἰσι μὴ δυνάμενοί σε διαδρᾶναι. — 78, 11 introeat in conspectu tuo gemitus compeditorum. s. **compeditus.** — 79, 10 dux itineris fuisti in conspectu ejus. s. **dux.** — **85, 14 non proposuerunt te in conspectu suo.** ***Bellarm.*** *Non cogitaverunt te esse protectorem justorum, et quod non cum homine infirmo, sed cum Domino Deo exercituum bellare audeant.* - ***Qimchi:*** כלומר שקמו עלי ובקשו נפשי לא פחדו ממך שתשלם גמולם »d. h., die sich gegen mich erhoben haben und mir das Leben zu nehmen suchen, fürchten nicht vor dir, daß du vergelten werdest, was sie (mir) anthun«. — **87, 3 intret in conspectu tuo oratio mea: vor dich komme mein Gebet.** ***Hier.*** *ingrediatur ante te.* - ***Turrecr.*** *sit accepta conspectui tuo.* - ***Titelm.*** *Non illam repellas, non abjicias, sed dignanter ante misericordiae tuae sacrarium ascendere permittas.* — 88, 38 thronus ejus sicut sol in conspectu meo. s. **sol.** — **89, 8 posuisti iniquitates nostras in conspectu tuo.** ***Hier.*** *coram te.* - ***Qimchi:*** שתראה תמיד ותענישנו עליהם »daß du (sie) immer schauest und uns züchtigest ihretwegen«. - ***Euthym.*** Ἔθου αὐτὰς γυμνὰς ἐνώπιόν σου καὶ ὁρώμεναι οὐ διαλανθάνουσιν, ἀλλὰ καὶ μάλιστα παροξύνουσί σε καθ' ἡμῶν. - ***Titelm.*** *Et merito quidem conturbari debemus in hoc tuo furore, in consideratione terribilis judicii tui, quoniam credimus te omnes nostras iniquitates, quibus nunc tuae voluntati contrariamur, exactissime cognoscere et habere* ante conspectum tuum. — 95, 6 confessio et pulchritudo in conspectu ejus. s. **confessio** S. **464.** — 97, 2 in conspectu gentium revelavit justitiam suam. s. **justitia.** — **97, 6 jubilate in conspectu regis Domini.** ***Hier.*** *coram rege.* - ***Bellarm.*** *cum advenerit Rex magnus, qui Dominus omnium est.* - ***Hoen:*** *coram ipso Messia jam in regnum suum constituto atque ex passionis humilitate ad immortalitatis gloriam exaltato, ipso praesente et inspectante.* - ***Athan.*** Κηρύξατε ἐν παντὶ τόπῳ. — **97, 8. 9 montes exultabunt a conspectu Domini** (ἀπὸ προσώπου). ***Cassiod. Psalt. Rom.*** ante faciem. - ***Aug.*** a facie. - ***Hier.*** *ante Dominum.* - ***Titelm.*** *Omnia prae gaudio gestient a praesentia advenientis Domini.* - ***Heser:*** *viso scilicet in carne Christo, qui dedit aquis potestatem in Sacramento Baptismatis eluendi omnia peccata; qui varios montes sua praesentia exhilaravit, jam pernoctans ibi in oratione Dei, jam coelestem ibi doctrinam proferens, jam in eorum uno transfiguratus, in altero passus, ex alio reversus in coelum.* — **99, 2 introite in conspectu ejus in exultatione: kommet vor sein Angesicht mit Jubel.** - ***Euthym.*** Γνησίως αὐτῷ λατρεύετε χαίροντες. - ***Bellarm.*** *in domum Dei, ubi peculiari modo conspicitis Deum et conspicit vos Deus: sed introite in exultatione cor-*

dis, animo erecto et inflammato, ut Deus vos prae desiderio sui exultantes videat. - **Titelm.** *Venite, accedite ad eum in cordis devotione, et introgrediamini ante conspectum ejus: non quasi ante morosum et difficilem dominum, trepidi et anxii servi in tristitia et servili sollicitudine, sed cum exultatione liberae conscientiae, tamquam filii ante patrem piissimum, pastoremque benignissimum.* — 100, 7 non direxit in conspectu oculorum meorum. ſ. ***dirigo.*** — 108, 14 **in memoriam redeat iniquitas patrum ejus in conspectu Domini** (ἔναντι Κυρίου): **in Erinnerung möge kommen seiner Väter Schuld beim Herrn.** ***Hier.*** *apud Deum.* - **Titelm.** *Ante oculos Domini redibit ad considerationem iniquitas parentum eorum, ut adducatur super eos ultio gravissima, quasi pro omnium parentum suorum delictis, ut inquiratur ab istis homicidis, qui adimpleverunt mensuram patrum suorum, sanguis omnium justorum et Prophetarum, qui effusus est ab origine mundi, ita scilicet, ut gravissima de eis sumatur ultio.* - ***LudSax.*** *Peccata patrum eis redduntur, ut puniantur, qui mala parentum imitantur, sed non eis, qui mutantur.* — 115, 15 pretiosa in conspectu Domini mors sanctorum ejus. ſ. ***pretiosus.*** — **118, 168 omnes viae meae in conspectu tuo.** - ***Bellarm.*** *Quidquid agebam, in conspectu tuo agebam, sciens et cogitans, te omnia conspicere.* - **Titelm.** *Studiosus fui ad observandum omnia praecepta atque mandata tua, quia omnes* vias meas *et actiones direxi ante* conspectum tuum, *et secundum placitum tuum diligenter studui conversari: simul etiam quia omnes actiones meas omnemque meam conversationem scio tuis oculis patere, quemadmodum tuis oculis nuda et aperta sunt omnia.* - ***Euthym.*** Αἴτιον δὲ τῆς φυλακῆς τούτων, ὅτι πᾶσαι αἱ ὁδοὶ τῆς πολιτείας μου καὶ πᾶσα πρᾶξίς μου ἐνώπιόν σου τελεῖται, καὶ ὑπὸ σοὶ μάρτυρι ὁδεύω τὸν βίον. — **142, 2 non justificabitur in conspectu tuo omnis vivens.** - ***Bellarm.*** In conspectu Dei *non justificabuntur, quia Deus videt corda et conscientias, et ex ipsius conscientiae testimonio convincet eos. Qui justi sunt, sed adhuc in via, non justificabuntur* in conspectu Dei, *quoniam non audebunt se justificare . . . Item non justificabuntur* in conspectu Dei, *quoniam intelligunt justitiam suam non a se acquisitam, sed a Deo donatam esse, et ideo non se justificabunt coram Deo, quasi ex se justi sint, sed gratias agent justificatori suo. Denique non justificabuntur* in conspectu Dei, *quoniam etiamsi justi sint, quia criminibus carent, tamen etiam peccatores se esse intelligunt, quia peccatis quotidianis non carent . . . Qui justi sunt in patria, et criminibus et peccatis non solum carent, sed etiam inquinari non possunt; non justificabuntur* in conspectu tuo, *tum quia justitiam suam non sibi, tribuunt sed Deo, a quo illam habent, tum quia tanta est puritas Dei, ut comparatione ejus omnis alia justitia injustitia esse videatur.* - ***Euthym.*** Ἐνώπιόν σου, τουτέστι, πρὸς τὴν σὴν ἀκρίβειαν ἐξεταζόμενος· ἢ πρὸς τὰς σὰς εὐεργεσίας. ἢ πρὸς τὰς σὰς ἐντολάς.

conspicĭo, spexi, spectum, ĕre (com u. specio), hinschauen, seinen Blick richten, acht haben: προσέχειν: **21, 20 ad defensionem meam conspice.** ***Hebr.*** **mir zu Hilfe eile.** ***Hier.*** *in auxilium meum festina.* [Entsprechend dem griech. πρόσχες übersetzt die ***Vulg.*** חוּשָׁה sonst mit respice (39, 14; 70, 12); intende (37, 23); - festina nur 69, 2.]

constituo, stitŭi, stitūtum, ĕre (com u. statuo), hinstellen, aufstellen, einsetzen, einrichten, festsetzen, beschließen 1) καθίστημι **a)** נָסַךְ: **2, 6 ego autem constitutus sum rex ab eo super Sion montem sanctum ejus: ich bin ja eingesetzt von ihm als König auf Sion, seinem heiligen Berge.** Wie könnt ihr euch erheben wider mich, da doch der Herr

mich als König eingesetzt hat? Nach dem griech.-lat. Texte sind dies Worte des Messias, während nach dem masoret. Texte der himmlische Vater spricht. Die *LXX* lasen nämlich die Nifalform נִסַּכְתִּי (κατεστάθην) und dementsprechend מַלְכּוֹ und קָדְשׁוֹ statt der masoret. Qalform נָסַכְתִּי und מַלְכִּי u. קָדְשִׁי. – ***Hebr.*** **und doch habe ich meinen König eingesetzt auf Sion, meinem heiligen Berge.** – ***Targ.*** וַאֲנִי רַבֵּיתִי מַלְכִּי וּמַנִּיתֵיהּ עַל טוּר מַקְדְּשִׁי. – ***Syr.*** ܐܢܐ ܐܩܝܡܬܗ ܡܠܟܝ ܥܠ ܨܗܝܘܢ ܛܘܪܐ ܕܩܘܕܫܝ. – ***Pagnin.*** *et ego constitui regem meum super Sion montem sanctum meum.* – ***Hier.*** *ego autem orditus sum regem meum super Sion montem sanctum suum.* – ***Bellarm.*** *Quamvis non multum referat, quoad sensum, utrum Deus Pater dicat, se ordinasse Christum regem, an ipse Filius dicat, se ordinatum a Patre: tamen valde probabile est, Septuaginta interpretes legisse paulo aliter, quam nunc legimus. ... Et quoniam probabile est, Septuaginta interpretes habuisse codices hebraicos valde correctos, inde fit etiam probabile, lectionem nostram vulgatam veriorem esse, quam ea sit, quae nunc legitur in codicibus hebraicis.* – ***Turrecr.*** *a Deo Patre, cui obediendum est.* – ***Heser:*** ab eo, *rerum omnium supremo domino eodemque Patre meo, super Ecclesiam.* – ***Titelm.*** *Vox Christi: Ego vero tametsi nunc ab incredulis rebellionem et persecutionem sustineam, sum tamen verus Dei Filius, Rex constitutus et verus Messias, unctus a Deo Patre meo coeli habitatore super Ecclesiam sanctam, populum Fidelium.* – [***Theodor.*** «Ἐγὼ δὲ κατεστάθην βασιλεὺς ὑπ᾽ αὐτοῦ.» Καὶ ἐνταῦθα δὲ στίξαι προςήκει, καὶ τότε ἐπαγαγεῖν «Ἐπὶ Σιὼν ὄρος τὸ ἅγιον αὐτοῦ διαγγέλλων τὸ πρόςταγμα Κυρίου». Οὐ γὰρ τοῦ Σιὼν ὄρους βασιλεύει μόνον, ἀλλ᾽ ὁρατῶν καὶ ἀοράτων, καὶ πάσης τῆς κτίσεως. Ἐπὶ δὲ τοῦ Σιὼν ὄρους καὶ τῆς Ἰουδαίας τὴν θείαν αὐτοῦ διδασκαλίαν τοῖς προσιοῦσι προςήνεγκεν. οἱ δέ γε ταύτην δεξάμενοι μετωχέτευσαν εἰς ἅπασαν τὴν οἰκουμένην τὰ νάματα, τοῖς θείοις αὐτοῦ πεισθέντες προςτάγματα. Dazu bemerkt mit Recht ***Agell.*** *Quae interpretatio neque vera est neque necessaria; non enim verendum est, ne super Sion montem sanctum Rex constitutus exiguis terminis regnum circumscriptum habeat; intelligimus enim inde ex monte Sion primum coepisse regnum ejus, sed illud postea ubique terrarum prolatum esse.*] – Die Bedeutung von נָסַךְ ist ungewiß; doch scheinen die *LXX* mit gutem Recht es vom »Einsetzen« eines Königs verstanden zu haben. Vgl. assyr. *nasâku* = setzen, legen, etwas wohin thun; *nasîku* (wie נָסִיךְ) Fürst. Sonst heißt נָסַךְ **1)** gießen, ein Trankopfer (Ex. 30, 9. Os. 9, 4) oder metallene Kunstwerke (Is. 40, 19); daher manche an »salben« dachten (***Sym.*** ἔχρισα; ***Midrasch:*** אמשחתיה), wiewohl sich diese Bedeutung sonst nicht nachweisen läßt. — **2)** weben, flechten; daher ***Aq.*** ἐδιασάμην (gleichsam »wie ein Gewebe zubereiten«). — Wahrscheinlich entsteht die Bedeutung »einsetzen« aus der Bedeutung »hingießen« = fest hinstellen. — **b)** הִמְשִׁיל (zum Herrscher machen): **8, 7 et constituisti eum super opera manuum tuarum: du setztest ihn (zum Herrscher) über deiner Hände Werke.** – ***Theodot.*** ἐξουσιάζειν ἐποίησας αὐτόν. – ***Hier.*** *dabis ei potestatem.* – ***Euthym.*** Ἐχειροτόνησας αὐτὸν βασιλέα τῆς κτίσεως, ἣν ἐποίησας. – ***Agell.*** *omnibus rebus terrenis praefecisti.* – ***Heser:*** *Dedisti ei potestatem super opera tua et voluisti, ut haberet ille dominium super ista inferiora.* – ***Bellarm.*** *Accepit [homo] potestatem et dominium in omnia opera Dei, ac praesertim in animalia.* – ***Euseb.*** Δῆλον ὡς καὶ ἐπὶ τοὺς οὐρανοὺς κατέστησεν αὐτόν. Καὶ μήποτε ἀποῤῥήτως τὴν ἐν οὐρανῷ διατριβὴν σημαίνει τῶν ἀπὸ τῆς γῆς ἐκεῖσε μεθισταμένων, ὅτε μέλλουσι βασιλείαν κληρονομεῖν οὐρανῶν. – Messianisch: ***PlacParm.*** Super opera manuum suarum constituit, *quando*

post ejus resurrectionem, Domino attestante, data est *ei* omnis potestas in coelo et in terra (Matth. 28, 18). - **Aug.** *Quandoquidem et Angeli sunt opera manuum Dei, etiam super Angelos constitutum accipimus unigenitum Filium, quem* minutum paulo minus ab Angelis *per humilitatem carnalis generationis atque passionis audimus et credimus.* — c) שִׁית: 9, 21 constitue, Domine, legislatorem super eos. s. **legislator.** — 44, 17 constitues eos principes. **Hier.** *pones.* — d) שִׂים: 17, 44 constitues me in caput gentium. **Hier.** *pones.* s. **caput** S. **267.** — 104, 21 constituit eum dominum domus suae. **Hier.** *posuit.* — e) הִפְקִיד: 108, 6 constitue super eum peccatorem: bestelle einen Ungerechten über ihn. s. **peccator.** — 2) συνίσταμαι, כּוֹנֵן: 106, 36 constituerunt civitatem habitationis: sie gründen eine Stadt zum Wohnen. **Hier.** *fundabunt.* — 3) κατατίθημι, צוּק (gießen): **40, 9 verbum iniquum constituerunt adversum me: sie lassen heillos Wort ergehen über mich.** Die *LXX* lasen יָצְקוּ בִּי (auch *Luther:* sie haben ein Bubenstück über mich beschlossen. - **Hier.** *verbum diaboli infundebant sibi.* - **Syr.** ܢܶܟܠܳܐ ܣܳܡܘ »sie erdenken«). - **Hebr.** ein Unheil ist ihm angethan (eig. angegossen). - **Pagnin.** *(dicentes) res impietatis adhaeret ei.* (Nach dem masoret. Texte sind es bereits Worte der Feinde.) - **Bellarm.** *Decretum iniquum statuerunt contra me, ut videlicet me, quamvis innocentem, morti traderent.* - **PlacParm.** Verbum iniquum *est cogitatio occidendi Christum;* verbum iniquum *fuit, quando post mortem nomen illius extinguere conabantur, verbum injustum fuit velle illius fidem a cordibus Fidelium extirpare. Hujus pessimi consilii ratio subditur . . . Scimus pro certo, si occiderimus eum, quod non resurget.* - **Theodor.** ἀντὶ τοῦ «παρανομίας κατηγορίαν ἐποιήσαντο κατ' ἐμοῦ». - **Euthym.** «ἀντὶ τοῦ ἀπεκρίθησαν· ἐρωτηθέντες γὰρ ὑπὸ Πιλάτου «Τί ποιήσω Ἰησοῦν τὸν λεγόμενον Χριστόν;» ἀπεκρίθησαν· Σταυρωθήτω. — 4) κατοικίζω, הוֹשִׁיב (wohnen lassen): 4, 10 in spe constituisti me: du hast mich festgestellt in Zuversicht (lässest wohnen mich in Sicherheit). - **Aug.** liest (mit **Hier.**) habitare fecisti me. s. **spes.** — 5) κτίζω, בָּרָא (erschaffen): **88, 48 numquid enim vane constituisti omnes filios hominum: hast du denn für nichts geschaffen alle Menschenkinder?** **Hebr.** (gedenke) zu welchem Nichts du geschaffen (zu מַה־שָּׁוְא vgl. *h 30,10,* Job 26, 14). **Hier.** *alioquin quare frustra creasti.* - **Pagnin.** *propter quid frustra creaveris.* s. **vane.** — 6) παρατάσσομαι, גּוּר 139, 3 tota die constituebant proelia: beständig erregen sie Kriege. **Pagnin.** *congregant.* - **Hier.** *versati sunt in proeliis.* [גּוּר ist wohl Nebenform zu גָּרָה. **Hupf.** liest יָגָרוּ (*Pi.* von גָּרָה).]

con-stringo, strinxi, strictum, ĕre, zusammenziehen, zusammenschnüren: **31, 9 in camo et freno maxillas eorum constringe: mit Zaum und Zügel schnüre ihre Backen.** **Hebr.** mit Zaum und Zügel, seinem Geschirr, ist es zu bändigen (muß es gebändigt werden). s. **maxilla.**

consummatĭo, onis, *f.* (consummo), die Vollendung, Erreichung des Höhepunktes: 1) ἐξόδιον, Ausgang, Ende: **28, 1 in consummatione tabernaculi: am Schlusse des Laubhüttenfestes.** Die im masoret. Texte fehlende Überschrift der *LXX* ἐξοδίου (**Lucian.** ἐξόδου) σκηνῆς, ohne Zweifel aus alter Zeit (**Theodor.** Οὐδὲ ταύτην εὗρον ἐν τῷ Ἑξαπλῷ τὴν ἐπιγραφήν, ἀλλ' ἔν τισιν ἀντιγράφοις) enthält eine Angabe über den jüdisch-liturgischen Gebrauch des Psalmes. Nach dem Sprachgebrauch der *LXX* bezeichnet ἐξόδιον sowohl den achten Tag — Schluß — des Laubhüttenfestes (Lev. 23, 36. Neh. 8, 18. 2 Par. 7, 9. Joan. 7, 37), als auch den siebenten Tag des

Paschafestes (Deut. 16, 8). Durch die nähere Bestimmung σκηνῆς ist der Schluß des Laubhüttenfestes bezeichnet. Der Überschrift ἐξοδίου σκηνῆς entspricht der hebr. Ausdruck לַעֲצֶרֶת סֻכָּה (vgl. Lev. 23,36), da סוּכָּה nachbiblischer Name des Laubhüttenfestes ist. — ***Agell.*** *Quia in Graeco est* ἐξοδίου σκηνῆς, ἐξόδιον *autem octavum solemnitatum diem significat, seu, ut solet B. Hieronymus vertere, collectam, cum simul collecti ad atrium tabernaculi seu templi consummatis festis diebus Deum adorabant: ideo octavum diem solemnitatum hoc loco accipiendum puto, et proprie octavum diem festi scenopegiae seu tabernaculorum, ex eo quia additur* σκηνῆς, tabernaculi. Ἐξόδιον *autem* consummationem *dixit latinus interpres non imperite, sed doctissime, quia ipsum* ἐξόδιον *seu collecta, consummatio dierum festorum erat.* Die alten Erklärer haben durchgängig sowohl den Ausdruck ἐξόδιον (ἔξοδος) wie die Übersetzung consummatio mißverstanden. - ***Theodor.*** Ἐντεῦθέν τινες τῶν συγγραφέων ὁρμώμενοι ᾠήθησαν τὸν μακάριον Δαυῒδ τοῦτον εἰρηκέναι τὸν ψαλμὸν, ἡνίκα τὴν κιβωτὸν ἐπανήγαγεν. - ***Euthym.*** Κατὰ μὲν τὴν ἱστορίαν εἴη ἂν ὁ παρὼν ψαλμὸς παράγγελμα τοῖς ἱερεῦσι καὶ Λευίταις περὶ τῆς ἐξόδου τῆς σκηνῆς, ἤτοι περὶ τῆς ἐξελεύσεως τῆς ἀπὸ τοῦ ναοῦ, τί ἐξίοντες μέλλοιεν ποιεῖν εἰς τὴν ἑξῆς ἡμέραν ἀεὶ, ὅτι ἄγειν κριῶν ἄρρενα τέκνα, νεογιλὰ, ὅτι καὶ δόξαν δι' εὐφημίας καὶ ψαλμῶν, ὅτι καὶ τιμὴν δι' εὐταξίας καὶ εὐλαβείας, ὅτι ἐν τῇ αὐλῇ τοῦ ναοῦ, οὐκ ἐν ἑτέρῳ τόπῳ· κατὰ δὲ ἀναγωγὴν, εἴη ἂν περὶ τῆς ἐξελεύσεως τῆς ἀπὸ τοῦ σώματος, ὃ σκῆνος ὁ Ἀπόστολος καλεῖ. - ***Heser:*** In consummatione tabernaculi *et Arcae translatione factus est iste Psalmus, quo invitantur omnes ad offerenda sacrificia.*] — **2)** συντέλεια **a)** תִּכְלָה Vollendung, Vollkommenheit: **118, 96 omnis consummationis vidi finem: ich seh' ein Ende jeglicher Vollkommenheit.** — Alle irdische, menschliche Vollkommenheit ist beschränkt: nur Gottes Gesetz ist unbeschränkt hinsichtlich seines Inhaltes und seines Wertes. - ***Theodor.*** Πάντα τὰ ἀνθρώπεια, καὶ πλοῦτος, καὶ περιουσία, καὶ δυναστεία, καὶ ἡγεμονίαι, καὶ στρατηγίαι, τυραννίδες καὶ βασιλεῖαι, τέλος ἔχουσι, καὶ τέλος ταχύ· ἡ δὲ σὴ ἐντολὴ πλατεῖά ἐστι καὶ ἀνώλεθρος καὶ τοῖς φυλάττουσι προξενεῖ τὸν ἀπέραντον ἐκεῖνον καὶ αἰώνιον βίον, καὶ τὰ ἀγαθὰ μεταβολὴν οὐδεμίαν δεχόμενα. - ***Aquav.*** *Perspexi, omnis rei quantumcunque perfectae ac consummatae tandem finem esse, sive prospera sit, sive adversa: at mandatum tuum patere latissime et sine fine esse, quatenus hominem ad vitam, quae est sine fine, perducit. Legimus et* consummationem *malitiae et* consummationem *virtutis et* consummationem *hominis et* consummationem *saeculi. Sed horum omnium* finem vidi, *sed non ita mandati tui, quod omnia complectitur.* — **b)** für כַּלֵּה (vertilge): **58, 14 in consummatione, in ira consummationis: bei der Vollendung, wann sich der Zorn vollstreckt.** s. *annuntio* S. 96. - ***Sym.*** [v. 13] συλληφθήτωσαν μετὰ τῆς ὑπερηφανίας αὐτῶν· ἀρὰν καὶ ψεῦδος λαλοῦντας [v. 14] συντέλεσον· ἐν θυμῷ ἀνάλωσον, ἵνα μὴ ὦσιν. Mit dem masoret. Texte stimmen auch überein ***Targ.*** שֵׁיצֵי יַתְהוֹן בְּכָלוֹ שֵׁיצֵי יַתְהוֹן עַד דִּי לֵיתְנוּן u. ***Syr.*** ܐܘܣܦ ܐܢܘܢ ܒܪܘܓܙܟ ܐܘܣܦ ܐܢܘܢ ܘܠܐ ܢܬܡܫܚܘܢ. - ***Theodor.*** Συντέλειαν οὐ τὴν πανωλεθρίαν καλεῖ, ἀλλὰ τὸ μηκέτι αὐτοὺς λαὸν χρηματίζειν Θεοῦ. Ἐσκεδασμένοι γὰρ κατὰ τὴν οἰκουμένην, καὶ Ῥωμαίοις δουλεύειν ἠναγκασμένοι, τῆς νομικῆς λατρείας ἐστέρηνται· πόῤῥω τῆς πολυθρυλλήτου διάγουσι μητροπόλεως, τῆς βασιλικῆς ἔρημοι κηδεμονίας γεγένηνται· ἱερατικῆς ἐπιμελείας οὐκ ἀπολαύουσι, τῆς προφητικῆς ἐγυμνώθησαν χάριτος. - ***Pelbart.*** *Per* iram *significat vindictam Dei in eos: per* consummationem *significatur exterminatio regni eorum.* - ***Titelm.*** *Propter abominationem et mendacium, quae operantur, accusabuntur et tamquam punitione digni numerabuntur* in

consummatione malitiae suae, *postquam fuerit consummata et matura eorum impietas: sive* in saeculi consummatione, *quando non amplius cum tritico permittentur zizania, sed separabuntur in caminum ignis:* annuntiabuntur, *inquam, ita* in ira consummationis, *in tempore quo manifestabitur ira judicis terribilis, ad* consummationem *et perditionem impiorum omnium, electorumque beatam praemiationem: ac tunc quidem in perditionem mittentur aeternam, et non erunt ultra in numero viventium, sed quasi non sint, in morte aeterna erunt.*

consummo, avi, atum, are (com und summa), zu Ende bringen, vernichten: συντελέω, כִּלָּה: 118, 87 **paulo minus consummaverunt me in terra: fast hätten sie vernichtet mich auf Erden.** ***Hier.*** *consumpserunt.* - ***Bellarm.*** *ut pene me perdiderint in terra.* - ***Genebr.*** *Fere, penitus consumpserunt; paulum abfuit, quin perderent atque exitio afficerent.* - ***Euthym.*** Παρ' ὀλίγον ἀνεῖλόν με. Συντέλεια γὰρ λέγεται καὶ ἡ συμπλήρωσις τῆς ζωῆς. Ἢ συνέκλεισάν με ἐν τῇ γῇ· ἢ κατέστρεψάν με εἰς τὴν γῆν. - [***Hoberg:*** »beinahe haben sie mich zu Boden gestreckt«.] Noch andere ziehen in terra zum Subjekt: - ***Lorin.*** *habitantes in terra seu terrigenae ac mortales, nihil nisi terrena meditantes et curantes.*

con-sūmo, sumpsi, sumptum, ĕre, verbrauchen, vernichten; *pass.* vernichtet werden, ein Ende haben, aufhören: συντελέομαι, גָּמַר: 7, 10 **consumetur nequitia peccatorum.** ***PsaltVet.Rom.*** consummetur. - ***Sym.*** ἀπαρτισθήτω. - [Mit Recht nahmen die ***LXX*** גָּמַר intransitiv wie 11, 2 (ἐκλείπω, deficio), vgl. auch *h 77, 9* (***IbnEzra*** faßt רַע als Subjekt, רְשָׁעִים als Objekt, u. גָּמַר transitiv: רע הוא הפועל ורשעים הם פעולים; ebenso ***Qimchi:*** אמר שהרע שעושים ושחושבים הרשעים יגמור אותם ויכלה אותם. - ***Targ.*** יִשְׁתֵּיצֵי]. - ***Titelm.*** *Non perdurabit in perpetuum impietas ista peccatorum, qua nunc innocentibus sunt molesti, neque suam pravitatem permittentur in aeternum exercere, sed* finietur *aliquando et finem accipiet potestas eorum: vir autem innocens et justus tua directione in bono stabilietur.* - ***Hoen:*** *Dissipabitur destrueturque, confido, te in justo tuo judicio per definitivam sententiam, justitiam ac innocentiam meam vindicante, eorum iniquitas, qui me perverse calumniantur.* - ***Euthym.*** Εἰ γὰρ στήσεταί ποτε τῶν ἁμαρτωλῶν ἡ πονηρία κατευθυνθήσονται οἱ δίκαιοι, τουτέστιν, ἀνεμποδίστως ὁδεύσουσι τὴν τῆς ἀρετῆς ὁδόν. - ***Cassiod.*** *Petit accelerari mortis adventum, ut cito suus clarificetur ascensus. Completa est enim nequitia peccatorum, quando crucifixus est Dominus. Nihil enim potuerunt* ultra *facere, quamvis crudeliter insanissent.*

con-surgo, surrexi, surrectum, ĕre, sich aufrichten, sich erheben, aufstehen; mit *dat.*, beistehen: ἀνίσταμαι, קוּם: 93, 16 **quis consurget mihi adversus malignantes: wer steht mir bei wider die Bösen?** ***PsaltVet.Rom.*** exurget. ***Hier.*** *stabit pro me.* - ***Sym.*** ἀναστήσεται ὑπὲρ ἐμοῦ πρὸς κακούργους. - ***Targ.*** מַן יְקוּם לִי לְאַגָּחָא קְרָבָא עִם מַבְאֲשִׁין »wer erhebt sich für mich, um Krieg zu führen mit den Bösen?« — Eine rhetorische Frage, deren Antwort für den Sänger selbstverständlich: unter dem Drucke der Gottlosen giebt es keine andere Hilfe als Gott. - ***Euthym.*** Τίς, φησί, συμπαραστήσεταί μοι παρατατομένῳ κατὰ τῶν δυςμενῶν; ἢ πάντως ὁ Θεός, ὁ διαφόρως ἐπικουρήσας μοι. - ***Theodor.*** Πάσης ἀνθρωπίνης εἰμὶ ἔρημος βοηθείας, ἀλλ' ἔχω τὸν μέγαν ἐπίκουρον, τὸν σκεδάσαι ῥᾳδίως δυνάμενον τῶν ἐναντίων τὸ στίφος.

contamĭno, avi, atum, are (com und tagmino, von tingo), durch Berührung beflecken, entweihen: 1) חִלֵּל βεβηλόω: 54, 21 **contaminaverunt testamentum ejus: sie entweihen seinen Bund.** ***Aug.*** pol-

luerunt. - *Hebr.* er (der Feind) entweiht seinen Bund (das Freundschaftsverhältnis, das er bisher mit dem Sänger hatte). - *Hier.* *contaminavit pactum suum.* - *Pagnin.* *polluit.* - *Qimchi:* בריתו חסים לו עם דוד »seinen Bund, den er mit David hatte«. - *Lorin.* *Quadrat id optime in Saulem, qui toties pollicitus erat cum juramento, non insidiaturum amplius vitae Davidis, quem etiam generum suum fecerat. Nec non etiam Absalomi bene convenit, quem praeter naturalem confoederationem, credibile est, postquam ei pater ignovit ac in conspectum quoque admisit, prolixe pollicitum obedientiam et vitam meliorem. Judae et Judaeis quam apte congruat, nemo non videt. Ad eos respexisse LXX existimo, usurpando vocabulum* διαθήκης, *quod solet de lege tota, tum veteri, tum etiam nova, accommodate usurpari.* - *Theodor.* Τοῦ γὰρ θείου νόμου διαγορεύοντος ἀγαπᾶν τὸν πλησίον ὡς ἑαυτὸν, τὸν εὐεργέτην ὡς πολέμιον ἐδίωκον. - *Pelbart.* *legem Dei transgrediendo, quae prohibet persequi innocentem.* - *Cassiod.* Testamentum *Dei, quantum ad se est,* contaminat, *qui minime ipsius imperiis obsecundat.* - *Haymo:* *male interpretando Scripturas, i. e. perverse agendo, non quod lex Dei posset quantum ad semetipsam contaminari, sed quantum ad eos qui se polluebant, sicut malus diaconus dicitur polluere Evangelium Dei.* — 2) *pass.* = טָמֵא, μιαίνομαι: unrein werden, sich verunreinigen: **105, 39 contaminata est in operibus eorum: sie** (die Erde) **ward befleckt durch ihre Werke.** Die *LXX* lasen וַיִּטְמָא statt des masoret. וַיִּטְמְאוּ = sie verunreinigten sich durch ihre Werke. *Hier.* *coinquinati sunt in operibus suis.* - *Pagnin.* *polluerunt se.* - *Targ.* טְמִיאוּ. - *Syr.* ܐܬܛܰܢܦܘ. - *Gerhoh:* *terra repromissionis sordidata est per opera eorum.* - *BrunSign.* *Tota* terra *eorum iniquitatibus violata et* contaminata est, *ut eam merito Deus abominari debuisset.* - *Titelm.* *Sicque factum est, ut terra illa promissionis, propter quam sanctificandam voluerat Dominus interficere omnes inhabitatores ejus, rursum amplius pollueretur et* contaminaretur *in effusione sanguinis innoxii, inque hujusmodi operibus impiissimis, quae gentili ritu perficiebant.* - *Lorin.* *Ipsamet terra videtur infici peccatis: ita ut quemadmodum prius diluvio purgata est, sic igni aliquando purganda dicatur.*

con-tĕgo, texi, tectum, ĕre, bedecken, umhüllen: καλύπτω, כָּסָה: **54, 6 contexerunt me tenebrae: Finsternis umhüllt mich.** - *Hebr.* mich bedeckt ein Schauder. - *Sym.* φρίκη. - *Hier.* *operuit me caligo.* - *Bellarm.* Tenebrae *moeroris totum hominem operuerunt: sicut enim laetitia exhilarat et dilatat cor, sic etiam moestitia constringit et obducit ac per hoc* tenebras *facit.* - *Titelm.* *Prorsus obtenebrati sunt prae timore oculi mei, simul et cor meum, ita ut nec oculi lumen suum teneant, et vix sibi mens constet amplius: quemadmodum hominibus in maximo metu et proxime ad mortem positis evenire solet, ut lumen tam cordis quam oculorum incipiant deficere et velut obtenebrari sive* operiri tenebris. - *Euthym.* Τὸ τῆς ἀθυμίας καὶ λύπης [σκότος]· αὗται γὰρ διαφερόντως σκοτίζουσι καὶ συγχέουσι τὴν ψυχήν.

contemptĭo, ōnis, *f.* (con-temno), die Verachtung: ἐξουδένωσις, בּוּז: **106, 40 effusa est contemptio super principes: ausgegossen ward Verachtung auf die Fürsten.** *Aug.* *Prosp.* effusus est contemptus. [*Cassiod.* liest contentio u. erklärt: *Breviter sacerdotes haereticorum designati atque notati sunt, a quibus merito dicitur* effusa contentio: *quia non salutari doctrina, sed tantum mortifera loquacitate* contendunt, *quippe qui Scripturas divinas locis aliquibus suscipiunt, et pro parte maxima derelinquunt.* - Ebenso liest *Arnob.*, u. erklären viele der Alten (*Haymo, HugCar. LudSax. Turrecr. Titelm. DionCarth.*, al.). - Mit Recht weist *Bellarm.* diese LA. zurück:

Recte editio Vulgata correcta est hoc loco: nam vitio librariorum legebatur contentio *in omnibus fere latinis codicibus.*] - ***Hebr.*** der gießt Verachtung aus auf Fürsten. - ***Targ.*** שְׁדֵי u. ***Syr.*** ܐܘܫܕ »er wirft« (die *LXX* lasen שָׁפַךְ). »Ausgießen, schütten« bezeichnet die Größe der Verachtung (***Qimchi:*** רוצה לומר בז וקלון). - ***Agell.*** *abundanter eos contemptu probroque respersit.* s. **princeps.**

contemptus, a, um, *PAdj.* (con-temno), verachtet: ἐξουδενωμένος, נִבְזֶה: **118, 141 adolescentulus sum ego, et contemptus: justificationes tuas non sum oblitus.** ***Ambr.*** despectus. - ***Hier.*** contemptibilis. — Das logische Verhältnis der beiden Vershälften zu einander wird verschieden aufgefaßt. Die meisten Erklärer fassen es als Gegensatz: »Zwar bin ich klein u. verachtet, aber deine Gebote habe ich nicht vergessen«. - ***Remig.*** *Licet ita videar despectus, tamen non recedo ab observatione legis.* - ***Haymo:*** *Quia dilexi, ideo* adolescentulus sum ego, *i. e. innovatus, scilicet exutus vetere homine, sum novi hominis membrum effectus:* et *quia sic sum innovatus, ideo a malis sum* contemptus, *vilis reputatus et tormentis affectus: et tamen* justificationes tuas non sum oblitus, *quin semper meditarer et complerem.* - ***Titelm.*** *Sum ego sane modicus sive aetate, sive sapientia, sive meritis, sive hominum aestimatione, sive in oculis meis: sive ante conspectum tuum, et sum ex memetipso plane vilis et contemptibilis: attamen tua praecepta, suavissime Deus, non abjeci ab animo, et ne transgrederer ea cavi mihi sollicitus.* - ***Agell.*** *Dicit se quamvis adolescentior sit et despectus, non tamen eloquiorum atque justificationum Dei oblitum, quod illi inimici sui fecerint, qui cum et antiquiores essent et honoratiores, obliti verborum Dei, contemptisque illius justificationibus, honorem antiquioribus debitum amiserint, cum abjecerint sapientiam, in qua una est et senectutis decus et honoris dignitas.* - ***Aug.*** *non sicut inimici mei, qui obliti sunt verborum tuorum. Videtur autem minor aetate non oblitus justificationes Dei dolere pro inimicis suis aetate majoribus, qui obliti sunt.* - ***Euthym.*** Καθ' ἱστορίαν ὁ Δαυῒδ νεώτερος ἦν τῶν ἀδελφῶν, καὶ ἐξουδενώμενος παρὰ τοῦ πατρὸς διὰ τὴν βραχύτητα τῆς ἡλικίας, ὅτε ὁ Σαμουὴλ παρεγένετο χρίσων αὐτὸν εἰς βασιλέα. Ἀλλὰ καὶ τοῦ Σαοὺλ νεώτερος ἦν καὶ ἐξουδενοῦτο παρ' αὐτοῦ καὶ ἐδιώκετο· καὶ ὅμως ὑπὲρ πάντας τούτους ἐμνημόνευε τῆς ἐντολῆς τοῦ Θεοῦ. Νοεῖται δὲ ὁ λόγος καὶ προσώπῳ τοῦ νέου λαοῦ, ἐξουδενωμένου μὲν ὑπὸ τοῦ παλαιοῦ, τὸν δὲ νόμον ὑπὲρ ἐκεῖνον καὶ νοοῦντος καὶ φυλάσσοντος. - ***Theodor.*** findet im ersten Satz den Grund zum zweiten: »Weil ich klein u. verachtet war, als du mich erwähltest, darum halte ich treu deine Gebote«: Νέον ὄντα με καὶ τοῖς γεγεννηκόσιν εὐτελῆ νομισθέντα, οὐ τοσαύτης ἠξίωσας χάριτος καὶ προφήτην ὁμοῦ καὶ βασιλέα πεποίηκας· οὗ δὴ χάριν σὺν πάσῃ προθυμίᾳ τὰ σὰ φυλάττειν ἐφίεμαι δικαιώματα. - ***Qimchi*** findet im zweiten Satz den Grund zum ersten: »ich bin verachtet, weil ich mit deinen Geboten mich beschäftige« (נבזה בעיניהם לפי שאני ועתעסק בתורתיך).

contemptus, ūs, *m.* (con-temno), die Verachtung: ἐξουδένωσις, בּוּז: **118, 22 aufer a me opprobrium et contemptum: nimm weg von mir Schmach und Verachtung.** ***Hebr.*** wälze ab (als aufgeladene Last wird die Schmach gedacht). ***DionCarth.*** *Hoc tripliciter intelligi potest. Primo de opprobrio et contemptu activis, ut sit sensus: Da ut ego nulli opprobrium inferam, nec aliquem spernam, quoniam magnum malum est hoc, et aeternae damnationis meritorium. Secundo exponitur de opprobrio et contemptu passivis, quae petimus nobis auferri: ut non exprobremur et contemnamur ab aliquo.*

con-tĕro, trīvi, trītum, ĕre, eig. zusammenreiben, zerreiben, aufreiben, ver-

nichten, vertilgen, zerschlagen 1) συντρίβω: שָׁבַר (שִׁבֵּר): 3, 8 dentes peccatorum contrivisti. (*Hier.* *confregisti.*) s. **dens.** — *h 10, 15* contere brachium peccatoris. s. **brachium.** — **33, 21 unum ex his non conteretur: nicht eins von ihnen wird zerbrochen.** *Hier.* *confringetur.* - ***Bellarm.*** *Videntur haec ad resurrectionis gloriam pertinere, ad quam sine dubio pertinet, quod in Evangelio* Luc. 21. *Dominus dicit: Et* capillus de capite vestro non peribit. *Recte enim dici potest non esse confractum, quod statim post confractionem integrum et fortius ac pulchrius repraesentatur. Quamvis igitur justorum ossa et membra omnia dissipentur et vel a feris devorentur, vel in mare projiciantur, vel ab igne consumantur,* custodit *tamen* Dominus omnia *illa in sinu providentiae suae et nihil omnino ex eis peribit, sed integra omnia et gloriosa in resurrectione restaurabuntur. Alii tamen exponunt hunc locum de ossibus interioribus, i. e. de fortitudine animi, quae in sanctis, in maximis etiam persecutionibus, Domino custodiente, non defecit.* - ***Agell.*** Ossa *memoravit, quia haec sunt totius corporis firmamenta. Non solum afflictum eorum animum suae benignitatis fomento leniet, verum etiam ipsa corpora custodiet, ut ne unum quidem ex eorum* ossibus conteratur; *ita neque eorum brachia ut peccatorum conterentur, neque pedem unquam ad lapidem offendent. Quod potest et ad litteram intelligi, et ad intimum sensum referri, quod eorum animi fortitudinem confirmet, ut adversus hostes validis animi lacertis pugnent, et eorum pedes perficiat, ut viam mandatorum Dei sine ulla offensione percurrant. Nam ossa praecipue brachia et crura seu tibiae in Scripturis solent accipi, quia haec ossa praecipua sunt.* - ***Thom.*** *quia in tribulationibus nulla virtus hominis deficit, quem Deus custodit: non enim deficiebat caritas in Sanctis per odium, quia pro persequentibus orabant; non mansuetudo per iram, quia non murmur resonabat; non patientia per injustitiam, immo in patientia sua possidebant animas suas.* - ***Theodor.*** Συγχωρεῖ μὲν γὰρ αὐτοὺς εἰς τὸ τῶν θλίψεων κατιέναι γυμνάσιον· ἐπαρκεῖ δὲ καὶ κρείττους ἀποφαίνει τῶν προςπιπτουσῶν συμφορῶν, κρατύνων αὐτοὺς τοὺς λογισμοὺς καὶ στεγανοὺς ἐργαζόμενος· ὀστᾶ γὰρ τοὺς λογισμοὺς ἀπεκάλεσε· καθάπερ γὰρ ὑπὸ τῶν ὀστῶν ὡς στερεμνίων τὸ λοιπὸν φέρεται σῶμα, οὕτω διὰ τῶν λογισμῶν ἡ ψυχὴ τὴν σωτηρίαν καρποῦται. — **36, 17 brachia peccatorum conterentur.** *Hier.* *confringentur.* - ***Titelm.*** *Tametsi enim nunc videntur ad tempus terribiles in potentia divitiarum suarum impii: futurum est tamen brevi, ut fortitudo eorum omnis* conteratur *et consumatur: neque quod valere modo videntur, valebunt in perpetuum.* - ***Jansson.*** *Illa, in quibus confidit peccator, inter cetera sperans in incerto divitiarum,* conterentur, *i. e. ad nihilum redigentur.* — **45, 10 arcum conteret.** *Hier.* *confringet.* - ***Agell.*** *Eousque auferet bella, ut gentes prius ad pugnam et arma natae, tanta clade accepta, studii sui poeniteat, et animo immutato, Dei nutu id faciente ab armis abhorreant et* arcus conterant *et* lanceas confringant *et* scuta igni comburant *et pacem potius colere, quam bella de bellis serere studeant.* - ***Cassiod.*** Arcus *insidiae sunt infidelium, quae* conterentur *virtute veritatis, quando ad nihilum insana vota redigentur.* - ***Haymo:*** Conteret *dolosas impugnationes contra fidem, deceptiones minarum et blandimentorum.* ***Orig.*** Ὁ Κύριος Ἰησοῦς . . . ἀνταναιρῶν τοὺς πολέμους συνέτριψε τὸ τόξον, ἀφ' οὗ ἐπέμποντο τὰ πεπυρωμένα βέλη τοῦ διαβόλου. - 47, 8 conteres naves Tharsis (*Hier.* *confringes*). s. **Tharsis.** — **50, 19 cor contritum et humiliatum, Deus, non despicies: ein zerknirschtes und gebeugtes Herz wirst du, Gott, nicht verschmähen.** - ***LudSax.*** Cor contritum *prius per compunctionem* et *deinde* humiliatum *per con-*

fessionem, non elatum per peccati excusationem, o Deus, non despicies, *immo gratanter respicies et accipies.* — 104, 16 omne firmamentum panis contrivit.' s. ***firmamentum.*** — **104, 33 contrivit lignum finium eorum: er zerbrach die Bäume ihrer Marken.** ***Hier.*** *confregit.* Schilderung der siebenten Plage Ägyptens (Ex. 9, 25). — **106, 16 contrivit portas aereas: er zerschlug die ehernen Thore.** - ***Titelm.*** *Ipse populum suum de captivitate pessima liberavit, unde impossibile fuisset, hominem sua virtute evadere: e carcere fortissimo velut habente* portas ferreas *sive aeneas, easque confirmatas* ferreis vectibus, *populum suum eduxit, portis illis contritis et vectibus confractis.* — 123, 7 laqueus contritus est: das Netz zerriß. s. ***laqueus.*** — **146, 3 qui sanat contritos corde: der da heilet, die gebrochenen Herzens sind.** - ***PlacParm.*** *Per* contritionem cordis *moestitiam quam habuerunt in dispersione, quaecunque fuerit, propter urgentia mala, quae ibi passi sunt, intelligit, quae Deo juvante sanata est* (***Qimchi:*** כמו ישראל שהם שבורי לב ועצבים בגלות). - ***DionCarth.*** *Mente afflictos ac tristes bona tristitia, scilicet ex recordatione peccati, ex dilectione patriae, ex compassione fraterna.* - ***Titelm.*** *Ipse poenitentes et vera cordis contritione humiliatos sanat tamquam medicus bonus, qui venit sanare male habentes et peccatores vocare ad poenitentiam.* - ***LudSax.*** Sanat *humiliatos, sanat confitentes, sanat seipsos judicantes et punientes, quorum perfecta sanitas erit in resurrectione justorum, quando absterget Deus omnem lacrymam ab oculis eorum.* - ***Theodor.*** Συνῆψε τοῖς σωματικοῖς τὰ πνευματικὰ καὶ ἔδειξεν αὐτὸν οὐ μόνον τοῖς αἰχμαλώτοις τὴν ἐλευθερίαν δωρούμενον, ἀλλὰ καὶ τοῖς τὰ τῆς ἁμαρτίας τραύματα δεξαμένοις τὴν ἴασιν χαριζόμενον. — 2) συνθλάω, נָתַץ: **57, 7 Deus conteret dentes eorum.** ***Hebr.*** **Gott, zerbrich ihre Zähne.** ***Hier.*** *excute.* Gott soll die mit wilden Tieren verglichenen Feinde unschädlich machen. Die ***LXX*** lasen Perfekta (der Gewißheit). - ***Hoen:*** *Potens erit* conterere, *confringere, comminuere sive apertas, sive occultas saevientium hostium suorum dirissimas persecutiones, potentissimasque saeviendi vires.* - ***PlacParm.*** *Malas eorum cogitationes, eorum iniqua consilia ac maligna opera dissipabit et destruet adeo, quod me non vorabunt.* - ***Qimchi:*** שלא יזיקוני דבריהם הרעים »daß mir nicht schaden ihre bösen Reden«. - ***Orig.*** Τοῦτο δὲ αὐτοῖς ὁ Θεὸς ποιεῖ εὐεργετῶν, ἵνα μὴ κατεσθιόντες τοὺς ὑπό σφων ἀπατωμένους ἀνθρώπους ὑπερβαλλούσῃ τιμωρίᾳ ὑπεύθυνοι γένωνται.

con-testor, atus sum, ari, feierlich bezeugen, bekräftigen, jem. beschwören, inständig mahnen und warnen, διαμαρτυρέομαι, הֵעִיד: **80, 9 audi, populus meus, et contestabor te.** ***Hier.*** *contestor te.* - ***PsaltVet.Moz.Rom.*** audi, populus meus, et loquar, Israel, et testificabor tibi (vgl. 49, 7). - ***PlacParm.*** *certum meo testimonio te reddam.* - ***Bellarm.*** *palam admonebo te, sive testatum faciam tibi, quid a te requiram et quid tibi redditurus sim.* - ***Hoen:*** *certiorem te palam faciam, quid ex praecepti istius observatione boni consequeris.* - ***Titelm.*** *Ego serio loquar tibi et cum obtestatione aperiam tibi voluntatem meam, ut scias, quemadmodum coram me debeas ambulare.* - ***Heser:*** *palam te commonefaciam, ne sit excusationi futurae locus.* - ***Sa:*** *testificabor tibi, quid a te velim.* - ***Turrecr.*** *testis ero veritatis contra te, si legem meam transgressus fueris.* - ***DionCarth.*** *testis ero verborum meorum, operumque tuorum.* - ***Theodor.*** Διαμαρτυρία ἐστὶ προλέγουσά σοι τῆς ἀπειθείας τὴν τιμωρίαν καὶ τῆς εὐπειθείας τὴν ὠφέλειαν.

continĕo, tinŭi, tentum, ēre (com und teneo), zusammenhalten, festhalten: 1) einhalten, verschließen: קָפַץ συνέχω: **76, 10 continebit in ira sua misericordias suas: hält er im Zorn verschlossen sein**

Erbarmen? ***Prat.*** *continuit.* - ***Pagnin.*** *conclusit.* - ***Hier.*** *complebit in furore misericordias suas.* [Dazu bemerkt ***Bellarm.*** *Verbum* קָפַץ *significat* claudere, *ac per hoc* continere, *ne exeat, ne fluat. Idem autem est* complere *misericordiam, i. e.* finire, *ut jam non sit: et continere, ut non fluat, et claudere, ut non exeat.*] - ***Syr.*** ܚܒܫ »trägt (hält) er zusammen«. - ***Arab.*** منع »verweigert er«. - ***Agell.*** *ita inclusas tenebit, ut nihil inde miseris impartiatur? et qui jubet, ut de nostro pauperi demus, ipse nihil de gratiae suae immensis opibus largietur? et restrictus erit in sua clementia, qui liberalitatem aliis praecipit?* - ***Titelm.*** *Tanta sive talis potest esse ejus iracundia, ut per eam omnino contineat omnes miserationes suas, ut implacabilis ira non ultra patiatur Deum homini exhibere opus ullum misericordiae suae?* - ***Turrecr.*** *Ira vincet misericordiam? Certe non; quia potius misericordia vincet iram.* - ***Theodor.*** Πάλιν ἐμαυτὸν ἐψυχαγώγουν λογιζόμενος, ὡς ὁ φιλοικτίρμων Θεὸς οὐκ ἀνέξεται οἷόν τινι λήθῃ τὰ καθ' ἡμᾶς παραδοῦναι, καὶ καθάπερ τινὶ τειχίῳ τῇ ὀργῇ κωλῦσαι τὰς τοῦ ἐλέου πηγάς. - ***Euthym.*** Φύσει οἰκτίρμων ἐστὶν ὁ Θεὸς ὥσπερ καὶ τὸ φῶς φωτιστικόν, καὶ τὸ πῦρ καυστικόν. Διὸ καὶ τὸ κατὰ φύσιν οὐκ ἀποβαλεῖ. Ἐντεῦθεν οὖν συνῆκεν ὃ ἠπόρει, ὅτι οὐκ εἰς τοὺς αἰῶνας ἀπώσεται αὐτοὺς καὶ τὰ ἑξῆς. — 2) in sich haben, bergen, tragen: נָשָׂא (ὑπέχω): **88, 51 memor esto, Domine, opprobrii servorum tuorum (quod continui in sinu meo) multarum gentium: sei eingedenk, Herr, deiner Knechte Schmähung (welche ich im Busen berge) seitens vieler Völker.** - ***Titelm.*** *Attende vel nunc tandem ad opprobrium et confusionem, quo servi tui afficiuntur ab infidelibus et idololatris, quibus conceditur a te victoria: quod opprobrium a multis gentibus alienigenis nos suscipimus et continemus quasi intra sinum nostrum, quod nos gementes et dolentes accipimus et ferimus ab impiissimis illis oppressoribus nostris, tam invisibilibus quam visibilibus inimicis.* - ***Bellarm.*** *Populus ille tacens et dolens ferebat opprobrium a multis gentibus sibi objectum, quia non poterat ostendere promissionem Dei fuisse impletam, vel brevi ac certo implendam.* - ***Heser:*** opprobrii, *quo servos tuos illae, cum Hierosolymam obsidione premerent, cum urbem captam diriperent, cum in captivitatem abducerent, perdite lacerabant: quod* opprobrium multarum gentium, *i. e. a variarum nationum gentibus in nos sparsum ego* continui in sinu meo: *pertuli aequanimiter, suppressi fortiter, generose concoxi, nec in verbum insolens erupi.* - ***Euthym.*** Τῶν δούλων σου, τῶν Ἑβραίων, τοῦ παρὰ πολλῶν ἐθνῶν παρά τε τῶν αἰχμαλωτισθέντων καὶ τῶν περιοίκων ἐθνῶν, ὅντινα ὀνειδισμὸν ὑπέσχον, εἴτουν ἐβάστασα ἐν τῇ καρδίᾳ μου· τὸ «ὑπεσχόν» γὰρ ὁ μὲν Ἀκύλας «ἦρα», ὁ δὲ Σύμμαχος «ἐβάστασα» ἐκδεδώκασιν. Κόλπον δὲ εἶπε τὴν καρδίαν, ὅτι ἐν ταύτῃ κόλπου δίκην καὶ τὰς λύπας καὶ τὰς εὐφροσύνας θησαυρίζομεν. — Die *LXX* (μνήσθητι, Κύριε, τοῦ ὀνειδισμοῦ τῶν δούλων σου, οὗ ὑπέσχον ἐν τῷ κόλπῳ μου πολλῶν ἐθνῶν) faßten כָּל־רַבִּים עַמִּים als nachträglich beigefügten Genetiv der Urheber. Auch ***Hupf.*** will diesen »nachschlagenden« Genetiv gelten lassen und übersetzt: »die ich trage in meinem Busen, all' der vielen Völker«. Da ein solcher Genetiv grammatisch nicht zulässig, und dazu der Ausdruck כָּל־רַבִּים עַמִּים auffallend ist, liegt es nahe, statt oder nach כָּל einen *stat. constr.* zu lesen, etwa כְּלִמַּת. Auf diese Textverstümmelung scheint auch hinzuweisen ***Targ.*** סוֹבְרֵית בְּעִטְפִּי כָּל גְּדוּפֵיהוֹן דְּסַגִּיעִין עַמְמִין »ich trage in meinem Busen alle Schmähungen vieler Völker«; und ***Syr.*** ܕܛܥܢܬ ܒܚܝܝ ܟܠܗ ܐܘܠܨܗܘܢ ܕܥܡܡܐ »ich trage in meinem Leben (בְּחַיַּי st. בְּחֵיקִי) alle Sorge der Völker«. So wäre ***Hebr.*** zu übersetzen: **daß ich in meinem Busen trage den Hohn von vielen Völkern.** ***Hier.*** *quia portavi in sinu*

meo omnes iniquitates populorum. Von der wörtlichen Übersetzung des masoret. Textes »daß ich in meinem Busen trage alle vielen Völker« sagt mit Recht ***Baèthg.*** »der Satz giebt keinen Sinn oder könnte nach hebr. Sprachgebrauche (Num. 11, 12) nur sorgsame Pflege der Völker durch Israel bedeuten, was dem Zusammenhang widerspricht«.

contra (v. com = κατά [gen] wie extra von ex), *Praep. c. acc.*, gegen **1)** räumlich gegenüber, vor **a)** נֶגֶד ἐνώπιον, κατενώπιον, ἐναντίον: **43, 16 tota die verecundia mea contra me est: allzeit steht meine Schande mir vor Augen.** ***Pagnin.*** *coram me.* Derselbe erklärt: *Omni tempore ignominia, qua afficior, versatur mihi ob oculos, nec possum ejus oblivisci.* - ***Bellarm.*** *Omni tempore hujus persecutionis verecundia mea in conspectu meo est, semper video confusionem meam.* - ***Genebr.*** *ex adverso mei. Quotidie mihi pudenda et verecunda respicio.* - ***Heser:*** *e regione mihi est, in conspectu quasi rectis lineis in oculos incidens perpetuus ille pudor versatur.* - ***Athan.*** Μακρὰ καὶ διηνεκὴς ἡ καθ᾽ ἡμῶν γέγονε αἰσχύνη. — **50, 5 peccatum meum contra me est semper: meine Sünde steht mir immerdar vor Augen.** ***Aug. PsaltRom.*** coram me. - ***Targ.*** לְקָבְלִי. - ***Syr.*** ܠܘܩܒܠܝ. - ***Qimchi:*** שאני תמיד בחרטה על חטאתי זאת »weil ich immer in Reue bin über diese meine Sünde«. - ***Bellarm.*** *Quod fiet, si peccatum semel admissum, et per gratiam Dei forte deletum, in memoria nostra vivat, et ingratitudinis nostrae erga tam magnum benefactorem nos semper admoneat.* - ***Thomasius:*** *Peccatum illud meum jugiter est coram oculis mentis meae, illudque dolenter considero.* - ***Haymo:*** *quasi imago terribilis, quam omnibus modis fugere velim.* - ***GregM.*** *Non posui super dorsum quod feci, non intueor alios, oblitus mei. Non affecto de oculo fratris festucam ejicere, et trabem, quae in oculo meo est, non considerare. Quicunque misericordiam Dei invenire desiderat, necesse est, ut jam graviter peccata agnoscat, puniat culpas fletibus, faciem Domini in confessione praeveniat, ponat ante cordis oculos et culpas operis, et ultimae terrorem animadversionis; penset quam discretus judex veniat, qui ideo peccatores sustinet, ut eis conversis minus inveniat quod condemnet. Ascendat tribunal mentis suae, constituat se ante se, videat foeditatem suam, ut corrigat, ne nolens tandem videat et erubescat.* - ***Theodor.*** Οὐδὲ γὰρ μετὰ τὴν ἀπὸ σοῦ γενομένην ἄφεσιν λήθην ἐδεξάμην τῆς ἁμαρτίας, ἀλλὰ διηνεκῶς ὁρῶ τῶν ἐμῶν κακῶν τὰς εἰκόνας καὶ τὰς τολμηθείσας παρανομίας· καὶ νύκτωρ ὀνειροπολῶ καὶ μεθ᾽ ἡμέραν φαντάζομαι. - ***Euthym.*** Βλέπω αὐτὴν (τὴν ἀνομίαν) νύκτωρ και μεθ᾽ ἡμέραν τοῖς τοῦ συνειδότος ὀφθαλμοῖς, πικρῶς πλήττουσαν τὴν ἐμὴν ψυχήν· ὅπερ μετανοίας ἐστιν εἰλικρινοῦς τεκμήριον καὶ πρόξενον συγχωρήσεως. - ***Agell.*** *Peccatum mihi quodammodo e regione adversatur, et apud te judicem tamquam audacissimus accusator me reum agit, mihi in faciem et ob oculos obsistit et* contra me *testimonium dicit. Erat enim hic mos apud veteres illos, ut testis aut accusator apud judicem* contra *reum staret.* — **108, 15 flant contra Dominum semper: sie sollen vor dem Herrn sein immerdar.** Subjekt ist iniquitas et peccatum. Der Voreltern Sünden sollen unauslöschlich und unvergeßlich vor den Augen des Richters stehen. - ***Bellarm.*** *ut poena semper maneat.* - ***Agell.*** Iniquitas patris *et* peccatum matris *semper sint in conspectu Domini, et illi ante oculos quodammodo obversetur, nunquam illius obliviscatur, ut ejus poenas ab impio genere repetat, ita ut eorum* memoria *nomenque prorsus de terra tollatur.* - ***Theodor.*** Πάντα τὰ ὑπ᾽ αὐτῶν τολμηθέντα παράνομα ἀεὶ θεώμενος ὁ Θεός, οὐδεμιᾶς αὐτοὺς ἀξιώσει φειδοῦς, ἀλλὰ πανωλεθρίᾳ παραδώσει. — Hierhin gehört auch **76, 3 Deum quaesivi, manibus meis nocte**

contra eum: et non sum deceptus: **ich suchte Gott, indem ich meine Händ' erhob zu ihm: und ich ward nicht getäuscht.** Die *LXX* (ταῖς χερσίν μου νυκτὸς ἐναντίον αὐτοῦ) lasen außer יָדַי (st. יָדִי) נֶגְדּוֹ st. נִגְּרָה: ***Hebr.*** meine Hand ist in der Nacht ausgestreckt und wird nicht müde. (s. ***decipio.***) ***Hier.*** *manus mea nocte extenditur et non quiescit.* - ***Sym.*** ἡ χείρ μου νυκτὸς ἐκτέταται διηνεκῶς. - ***Hoen:*** *Expansis scilicet in altum brachiis oravi.* - ***Theodor.*** Νύκτωρ ἡσυχίαν ἄγων τὰς χεῖρας ἐξέτεινον, τυχεῖν φιλανθρωπίας ἀντιβολῶν καὶ οὐ διήμαρτον τῆς ἐλπίδος. - ***Agell.*** *Cum ab impiis et iniquis hominibus opprimerer, causam meam ad summum judicem detuli . . . Quin etiam manus meas* nocte *coram illo extendi, non die solum oravi, sed etiam tempus quieti datum orando et manus ad eum tendendo transmisi, nec me blandis falsorum consolatorum verbis decipi passus sum, ut vel ab alio quam a Deo exquirerem, aliumve deum consulerem tristi meo tempore, aut falsa vanaque spe melioris eventus a malis meis prospiciendis animum averterem.* - ***Bellarm.*** *In nocte hujus vitae manibus contra Deum extensis illum quaesivi attingere et apprehendere . . . Noctu autem melius quaerimus* manibus *tentando, quam oculis vestigando . . . Porro* manibus quaerere Deum in nocte *nihil est aliud nisi per opera bona, per obedientiam mandatorum, per vitae puritatem in hoc exilio caliginoso Deum quaerere: et saepe contingit, ut qui ita quaerunt Deum attingant, quem speculando vel legendo invenire non potuerant: testimonium enim conscientiae bonae et patientia in tribulationibus et frequentes victoriae adversus tentationes efficiunt, ut anima experimento quodam dulcedinem Dei sentiat et testimonium spiritus in se habeat, quod sit filius Dei.* — b) לְעֵינֶיךָ (κατὰ πρόσωπον, contra faciem): **49, 21 arguam te, et statuam contra faciem tuam: ich will strafen dich und dir's vor Augen stellen.** ***Hier.*** *proponam ante oculos tuos.* - ***Qimchi:*** כל זה שעשית שתדע כי אני ידעתי הכל »alles, was du gethan hast, damit du erkennest, daß ich alles weiß«. - ***Bellarm.*** *Faciam, ut videas gravitatem et multitudinem peccatorum tuorum, et negare non possis, sententiam contra te latam esse justissimam.* - ***Hoen:*** Arguam *tandem reprehendamque in morte, in judicio* te, et statuam *tum peccata quae patrasti, tum peccatorum poenas quas concepi, adeoque te totum miserum aeternum ponam* contra faciem tuam, *e regione faciei tuae, coram seu ante oculos tuos, ut delicta tua agnoscere cogaris, vindictam effugere nequeas, teque ipsum a miseriis expedire non possis.* - ***Euthym.*** ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῆς κρίσεως. - ***Genebr.*** *Cogam te in judicio agnoscere quae patrasti.* - ***Jansson.*** *ut quocunque te verteris, iniquitatem tuam tibi obversantem habeas: ita ut nec dissimulationi, nec effugio invenias locum.* — 2) gegen (im feindlichen Sinne): 63, 9 infirmatae sunt contra eos linguae eorum. s. ***infirmo.*** — 70, 4 contra legem agentis (παρανομοῦντος) s. ***lex.*** — 139, 9 cogitaverunt contra me. κατ' ἐμοῦ ist entweder erklärender Zusatz der *LXX*, oder sie lasen vor אַל noch עָלַי nach יָרֻמוּ. s. ***cogito*** S. **393.**

contradictio, ōnis, *f.* (contra-dico), der Widerspruch, die Auflehnung: ἀντιλογία 1) Empörung, Streit, Hader a) רִיב: **17, 44 eripies me de contradictionibus populi: du rettest mich aus Volkesaufruhr.** - ***Pagnin.*** *a contentionibus.* - ***Euthym.*** Ἀνώτερόν με ποιήσεις τῆς ἀντιλογίας τοῦ ὑποτεταγμένου μοι λαοῦ, τρέμοντος ὡς βασιλέα καὶ μὴ τολμῶντος ἀντιλέγειν τοῖς ἐμοῖς προστάγμασιν. - ***Hoen:*** *contentionibus ac rixis* populi *mei Israelitici, qui in seditione Absalomi adhaesit.* - ***Genebr.*** *seditionibus, contentionibus, rixis, rebellionibus, injuriis. Nam Christo his cunctis modis restitit populus judaicus.* — **30, 21 proteges eos in tabernaculo tuo a contradictione lin-**

guarum: **du schützest sie in deinem Zelte** (*Hebr.* in einem Zelte. - *Hier. in umbra*) **vor dem Streit der Zungen.** Die Seinen nimmt der Herr in sichere Obhut vor Verleumdungen und Schmähungen. - ***Bellarm.*** *quia nihil curant sermones hominum, qui Deum testem habent.* - ***Titelm.*** *Securos facies eos et tutos reddes* a contradictione linguarum: *quibus donec in hoc mundo vivimus, vexamur et tribulamur, ita ut illic nullam ultra contradictionem sive calumniae sive deceptionis, sive malae suasionis sint audituri, quam in hoc mundo passim (velimus, nolimus) ferre oportet.* - ***PlacParm.*** *Istos sic protegit et abscondit, quod nec convicia, opprobria, calumnias et alias linguarum contradictiones horrescunt aut verentur.* - ***Euthym.*** Ἀντιλογία ἡ ἀπείθεια τῶν ὑπηκόων. — **54, 10 vidi iniquitatem et contradictionem in civitate: Gewaltthat sehe ich und Widerrede (Aufruhr) in der Stadt.** - ***Titelm.*** contradictionem *tam contra veritatem, quam contra justitiam* - ***Agell.*** *omnibus fere adversum me summa cum iniquitate insurgentibus et seditionem excitantibus.* - ***Bellarm.*** *Haec satis apposite exponuntur de Davide, qui viderat in civitate sua Jerusalem proditionem iniquissimam adversus personam suam, et rebellionem manifestissimam, quae significata est nomine* contradictionis, *quia contradicebant ejus imperio, cum Absalonem in regem elegissent. Possunt etiam exponi haec omnia de Christo; necnon de viro justo, qui persecutionem injustam patitur et contradictionem a civibus Babyloniae, i. e. ab amatoribus mundi, qui semper persequuntur et odio habent eos, qui de mundo non sunt, sed ut hospites et peregrini in mundo sunt.* - ***Euthym.*** Διότι, φησὶν, εἶδον τοῖς προφητικοῖς ὀφθαλμοῖς ἐν τῇ πόλει Ἰερουσαλὴμ ἀνομίαν μὲν, ὅτι παρανόμως ἐζήτουν ἀνελεῖν τὸν ἀρχηγὸν τῆς ζωῆς· ἀντιλογίαν δὲ, ὅτι ἀντέλεγον αὐτῷ, διδάσκοντι τὰ σωτηρία. — **b)** מְרִיבָה (Streit, Hader): **80, 8 apud aquam contradictionis** (vgl. Ex. 17, 1—7) und **105, 32 ad aquas contradictionis** (Num. 20, 1—13): **beim Haderwasser.** ***Pagnin.*** *apud (juxta) aquas Meriba.* — **2)** *concr.* Gegenstand des Streites (מָדוֹן): **79, 7 posuisti nos in contradictionem vicinis nostris: du machtest uns zum Gegenstand des Streites unsern Nachbarn.** ***Hier.*** *in contentionem.* - ***Pagnin.*** *posuisti nos litem.* - ***Hoen:*** Posuisti *eheu!* nos *ex delictis nostris tuo auxilio destitutos* in contradictionem, *jurgium, litem, contentionem, pugnam* vicinis nostris, *quo hi semper tam nobiscum, quam inter se de nobis, quis nos oppugnare debeat, acerrime pugnant, contendunt, disceptant.* - ***Agell.*** *Finitimis gentibus, quales sunt Moabitae, Ammonitae et Idumaei, quae inimicos animos gerunt, nos in contradictionem rixamque dedisti, ut materia illis assidua rixarum et contentionum simus.* - ***Pelbart.*** *gentibus juxta nos habitantibus: qui nobis verum Deum colentibus et praedicantibus contradicunt praeferentes et magnificantes simulacra sua.* - ***Euthym.*** Ἀντιλογίαν ἐνταῦθα τὸ ὄνειδος ἐκάλεσεν.

con-tremisco, tremŭi, ĕre (*Inchoat.* v. tremo), erzittern, erbeben: רָעַשׁ: **17, 8** und **76, 19 contremuit terra: es erbebte die Erde.** ἔντρομος ἐγενήθη. - ***Aq.*** ἐσαλεύθη. Ein stehender Zug in Theophanieen und bei Gottesgerichten überhaupt. Vgl. 113, 7. Is. 24, 18. Joel 2, 10; 3, 16. Nah. 1, 5 u. ö. ***Bellarm.*** *Quando Deus irascitur terrae, continuo tota* movetur *et* contremiscit, *non solum in superficie, sed usque ad ima montium fundamenta. Nec solum quando Deus irascitur, sed etiam quando praesentiam suam manifestat in terra, concussio terrae consequitur: quasi trementis et reverentis majestatem Creatoris.* - ***Euthym.*** Γῆ δὲ νῦν, οἱ ἐκ γῆς ἄνθρωποι, οἱ τὴν γῆν οἰκοῦντες· διδάσκοντος γὰρ τοῦ Χριστοῦ, καὶ οἱ Ἑβραῖοι καὶ τὰ ἔθνη ἐταράχθησαν ὑπὸ τῆς περὶ αὐτοῦ φήμης· σάλος γὰρ ὁ τάραχος· καὶ

ἐφοβήθησαν, ὁρῶντες, ἃ ἐποίει τεράστια· τρόμος γὰρ ὁ φόβος ἐνταῦθα, διὰ τὸ τρέμειν τοὺς ἄγαν φοβουμένους. Καὶ ἄλλως δέ, ἐκινήθησαν συῤῥέοντες ἐπ' αὐτὸν κατὰ φήμην· καὶ ἐσείσθησαν, ταῖς ἑαυτῶν γνώμαις θορυβηθέντες.

con-tribŭlo, avi, atum, are (vgl. tero), zerreiben, zerstoßen, zerschlagen, zerschmettern: συντρίβω, שָׁבַר (vgl. contero, confringo): 73, 13 contribulasti capita draconum in aquis. s. ***draco***. — **50, 19 sacrificium Deo spiritus contribulatus: Opfer vor Gott ist ein zerschlagener (zerknirschter) Geist.** ***Pagnin.*** *contritus.* - ***Bellarm.*** Spiritus contribulatus *idem est quod* cor contritum: *nam in codice hebraico et graeco codice eadem vox repetitur: sed interpres maluit variare vocabula, et sensus idem est. Dicitur enim* spiritus contribulatus *anima dolore affecta ac per hoc in tribulatione posita ob peccatum in Deum commissum: sic etiam* cor contritum *dicitur anima ex dolore concepto ob admissum peccatum, quasi scissa et in pulverem redacta, non amplius retinens lapideam duritiem et resistentiam. Haec autem contritio spiritus est gratissimum Dei sacrificium, quia quemadmodum peccatis Deus offenditur, ita poenitentia placatur.* - ***Heser:*** *qui propter agnitionem ac sensum acrem peccati fractus, afflictus, prostratus: unde non, velut e caesis victimis, sanguis emanat, sed fluenta lacrymarum decurrunt.* - ***Euseb.*** Συντετριμμένον δὲ πνεῦμα τὸ δι' ἐξομολογήσεως ἑαυτὸ συντρίβον τυγχάνει· τοιαύτη καὶ ἡ διὰ τῆς μετανοίας ἑαυτὴν ταπεινοῦσα καρδία. Τοιαύτην γὰρ αὐτὴν γενομένην μετὰ τὸ τῆς ἁμαρτίας οἴδημα ἀντὶ θυσίας προςδέξεται ὁ Θεός. - ***Thom.*** contribulatus, *i. e. de omnibus peccatis simul tristatur, non de uno tantum.* - ***LudSax.*** *i. e. simul cum corpore tribulatus et pro peccatis plurimum anxiatus, ut spiritus teratur dolore, et corpus afflictione: vel de suis et aliorum peccatis turbatus.*

contristo, avi, atum, are (com u. tristo), betrüben, *pass.* contristor medial: sich betrüben, trauern: 1) σκυθρωπάζω, קָדַר: *Part.* contristatus (σκυθρωπάζων, קֹדֵר): 34, 14 quasi lugens et contristatus. ***Hier.*** *tristis.* s. ***lugeo***. — **37, 7 tota die contristatus ingrediebar: den ganzen Tag geh' trauernd ich einher.** ***Hier.*** *moerens ambulabam.* - ***Hoen:*** *moestus, pullatus, lugubrique habitu indutus* ingrediebar, *hactenusque ingredior.* - ***Heser:*** contristatus *tristitia, quae secundum Deum est,* ingrediebar *cum spe veniae et exercitatione bonorum operum.* - ***LudSax.*** *amissa laetitia spirituali propter mea peccata.* - ***Euthym.*** Ἀεὶ σκυθρωπάζων ἐπορευόμην, εἰ καὶ ἐν βασιλείᾳ διῆγον, διακεντούμενος ὑπὸ τοῦ συνειδότος καὶ διαχεῖσθαι μὴ συγχωρούμενος. - ***Athan.*** Λεκτέον τοῦτο πρὸς τοὺς γελῶντας πολλὰ καὶ τερπομένους. — **41, 10 quare contristatus incedo** (vgl. 42, 2 tristis), **dum affligit me inimicus?** - ***Agell.*** *Cur me adeo abjectum et tristem esse pateris, dum proteror atque opprimor ab inimicis et in arctum angustumque locum allidor?* - ***Titelm.*** *Quare permittis me, tuum pupillum, tuae fidei commissum, ab illorum pravitate tribulari?* - ***Athan.*** Ἵνα τί ἐσκοτισμένος πορεύομαι ἐν τῷ καταδυναστεύειν μου τὸν διάβολον; — 2) λυπέομαι a) für רוּד (*Hi.* umherschweifen, umhergetrieben werden [vor Angst]?): **54, 3 contristatus sum in exercitatione mea: betrübt bin ich in meinem Sinnen.** ***Hebr.*** ich schweife umher in meiner Klage. (So die meisten Neueren). ***Hupf.*** »ich schwanke hin und her«. Ausdruck innerer Unruhe. ***Targ.*** אֶתְרָעַם »ich murre«. - Auch ***Qimchi*** erklärt den Ausdruck vom lauten Klagen über Krankheit oder Not (ענין הָריד הוּא היללה על החולי או על הצרה). - ***Sym.*** κατηνέχθην. - ***Hier.*** *humiliatus sum.* — b) für נוּד (bedauern, beklagen; eig. hin- u. herbewegen, viell. vom Kopfschütteln als Gestus des Bedauernden [vgl. Job 16, 4. 5]): **68, 21 sustinui, qui simul contristare-**

tur (συλλυπούμενον), et non fuit: **ich wartete auf einen, der Mitleid mit mir habe: doch es war keiner da.** ***Hier.*** *expectavi, qui contristaretur.* - Die ***LXX*** lasen (wohl mit Recht) לָנֻד st. des masoret. לָנוּד »auf Mitleid«; mit ihnen außer ***Aq. Sym. Hier.*** auch ***Targ.*** (לְמָרֵי מַסְפְּדַיָּא) und ***Syr.*** (ܕܢܬܟܐܒ ܥܡܗ). - ***Titelm.*** *Universa turba hominum, odio potentum atque principum excitata, simul omnis adversum me clamitabat etiam tum, cum me in maxima conspiceret miseria.* - ***Pelbart.*** *Si quis objiciat de discipulis Christi, quod fuerunt contristati de morte Christi et passione; et praecipue gloriosa Virgo Mater ejus: respondet Lyranus: Loquitur hic secundum communem modum loquendi quo dicitur nullus adesse, ubi pauci sunt respective.* - ***PlacParm.*** *Tristes quidem erant Apostoli et pro captura et pro passione: quomodo ergo verum est non invenisse, qui secum* contristaretur? *Tristabatur Christus de vita mortali, quia homo erat mortalis et passibilis, qui vere patiebatur; tristabatur amplius de vita spirituali suorum persecutorum, quia pro plurimis cognoscebat frustra suum sanguinem fundere. Tristabantur ergo Apostoli et alii quam plurimi cum Christo de ejus vita mortali, quae tamen resurrectione reparanda erat, sed simul cum Christo de perditione animarum nullus erat, qui contristaretur.* - ***Euthym.*** Καὶ τοῦτο δὲ γέγονεν, ὅτε, παραλαβὼν τὸν Πέτρον καὶ τοὺς υἱοὺς τοῦ Ζεβεδαίου, ἤρξατο λυπεῖσθαι καὶ ἀδημονεῖν. - ***Euseb.*** Ὅτι μὲν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, καταλιπόντες αὐτόν, ἔφυγον κατὰ τὸν τοῦ πάθους καιρόν, ὅμως δ' ἐκτὸς λύπης οὐκ ἦσαν, διδάσκει τὸ Εὐαγγέλιον. Ὅτε γὰρ Πέτρος ἀναγέγραπται ἀποκλαυσάμενος πικρῶς, οἵ τε λοιποὶ συνηγμένοι καὶ ὑφ' ἕνα κρυπταζόμενοι οἶκον διὰ τὸν φόβον τῶν Ἰουδαίων, οὐκ ἔξω λύπης ὑπῆρχον. Οὐκ ἂν οὖν ἁρμόσειε ταῦτα περὶ τοῦ χοροῦ τῶν Ἀποστόλων λέγεσθαι, ἀλλὰ περὶ τῶν θλιβόντων αὐτόν.

contritio, ōnis, *f.* (contero), das Zerreiben, Zermalmen: σύντριμμα **1)** die Verwüstung, Zerstörung: **13, 3 contritio et infelicitas in viis eorum: Verwüstung (Zerstörung) und Unheil ist auf ihren Wegen.** (Zusatz aus Rom. 3, 16.) - ***Titelm.*** Conteruntur *miseri et infeliciter pereunt, viis istis pessimis sic ambulantes; corpusque et animam perdunt, dum sibi mortis aeternae reatum per ista conciliant.* - ***DionCarth.*** Contritio, *i. e. spiritualis esse comminutio, caritatis destructio, gratiae extinctio et* infelicitas, *h. e. omnis beatitudinis privatio et a summo bono aversio* in viis eorum, *i. e. in conversatione et studiis perversorum Judaeorum.* - ***Thom.*** *Hic ostendit, quomodo sint nocivi sibi ipsis. Dupliciter aliquis sibi nocet, perdendo scilicet bonum quod habet, et deficiendo ab eo quod sperat. Dicit ergo:* in viis eorum est contritio, *quia conteritur bonum quod habent; et* infelicitas, *quia non perveniunt ad bonum speratum, scilicet felicitatem.* — **2)** *concr.* der Bruch, die Wunde **a)** שֶׁבֶר: **59, 4 sana contritiones ejus: heile seine Brüche,** die im Lande entstanden sind durch das Erdbeben (bildlich von den schweren Niederlagen des Volkes, unter denen auch das Land gelitten hat). - ***Graetz:*** »seine Trümmer«. - ***Heser:*** *Exple profundas excavatae terrae, quae hiatu subsidit, voragines, pro medere malis populi tui.* - ***Titelm.*** *Commoveri olim faciebas terram nostram persecutione et oppugnatione adversariorum, et vehementer eam conturbari tumultibus bellorum permisisti, ita ut necesse haberent clamare ad te et dicere: Medere malis istis, et a conturbatione hujusmodi liberam fac terram tuam potentia tua: quoniam vere nimium commota et conturbata est et agnoscit fortitudinem manus tuae.* - ***Euthym.*** Σεισμὸν εἰπών, ἀκολούθως ἐπήγαγε, καὶ συντρίμματα καὶ σάλευσιν· ἔργα ταῦτα σεισμοῦ· αἰνίττεται δὲ τὴν πτῶσιν τῆς Ἱερουσαλήμ. — **b)** עַצֶּבֶת: **146, 3 alligat contritiones eorum: er verbindet ihre Wunden** (die

Wunden ihrer Seele). ***Hier.*** *plagas.* - ***Pagnin.*** *dolores.* - ***Genebr.*** Contritiones *dixerunt pro confractionibus et vulneribus. Metaphorice etiam fortasse pro peccatis.* - ***Hoen:*** *Moestos nimirum ex dispersione, fractosque ex servitutibus consolatur et allevat.* - ***Agell.*** *Plagas cordis insanabiles, et quas nullius medici manus tractare aut curare potest, cum tanto dolore exacerbatae sint, ut medicinam hominis non patiantur, sola illius clementissimi medici divina manus tractare et sanare potest et medicina apposita linteolis quibusdam fomentorum suorum alligare.*

conturbatio, ōnis, *f.* (conturbo), die Beunruhigung, Verwirrung: ταραχή: **30, 21 abscondes eos . . . a conturbatione hominum: du wirst sie schützen . . . vor Verwirrung durch die Menschen.** Die Bedeutung des ἅπαξ λεγ. רֻכְסֵי ist nicht mit Sicherheit festzustellen. - ***LXX*** ἀπὸ ταραχῆς; ebenso ***Syr.*** ܡܢ ܫܓܘܫܝܐ. (פ: ם: من سجس; ח: من عربسة). - ***Aq.*** ἀπὸ τραχυτήτων. - ***Sym.*** ἀπὸ παραδειγματισμοῦ. - ***Hier.*** *a duritia viri.* - ***Targ.*** מִגְדוּדֵי גִבְרַיָּא »von Scharen (von Männern)«. - ***Raschi*** erklärt: מחבורי רשעים המתקשרים יחד להרע להם »vor den Vereinigungen der Bösen, die sich verbinden, um ihnen Böses anzuthun«. - ***Del.*** »vor der Leute Rotten«. - ***Hupf.*** »vor Mannes-Meuten«. - Dagegen ***Qimchi:*** מגאות בני אדם וגאונותם »von den Erhebungen der Menschen und ihrem Stolze«. - Auch ***Pagnin.*** übersetzt: *ab elationibus viri.* - ***Prat.*** *a superbia viri.* - ***Hitzig:*** »vor menschlicher Tücke«. - Erklärung des lat. Textes: ***Jansson.*** *ne ab ea impetantur aut tangantur.* - ***Agell.*** *ab hominibus furentibus et concitatis et justorum Deumque timentium hominum vitam sanguinemque sitientibus.* - ***Hoen:*** *adversus omne, quod hominem turbare, vexare seu commovere solet.* - ***Pelbart.*** *Quia nunquam in patria turbabuntur a persecutoribus quibuscunque.*

con-turbo, avi, atum, are, verwirren, in Verwirrung bringen: ταράσσω, συνταράσσω, ἐκταράσσω; — *pass.* verwirrt werden 1) בָּהַל (*Pi.*): **2, 5 in furore tuo conturbabit eos: in seinem Grimme schreckt er sie.** - ***Pagnin.*** *terrebit.* - ***Hoen:*** *vindicis suae ponae metu consternatos affliget, ut vel nolentes et inviti a persecutionis proposito desistant.* - ***Jansson.*** *omni requie, et pace eis ablata, plenos relinquet inquietudine et miseria.* - ***Agell.*** *in fugam et trepidationem convertet; tantum terroris injiciet ut viribus destituti nihil nisi fugam et latebras quaerant.* Conturbari *namque est in fugam converti, ut cum funditur et fugatur exercitus.* - ***Titelm.*** *in profundum inferni in momento demergens, quando propter subitationem expectatae damnationis angustiabuntur et* turbabuntur *timore horribili.* - ***Thom.*** *sententiam exequendo:* Ibunt hi in supplicium aeternum (Matth. 25, 46). — **6, 3 conturbata sunt ossa mea: denn es ist erschüttert mein Gebein.** ***Pagnin.*** *territa sunt.* - ***Euthym.*** Τὸ ἀπὸ τῶν πειρασμῶν ἄλγος, καὶ αὐτῶν καθήκετο τῶν ἀναισθήτων ὀστέων μου, καὶ ἐκλόνησεν αὐτά. Διὰ τοῦτο δὲ παρέστησε τὴν ὑπερβολὴν τοῦ πάθους. Ἢ καὶ ὀστᾶ νοητέον τὰς τοῦ νοῦ δυνάμεις, αἷς οὗτος ἐπερείδεται. - ***Hoen:*** *Firmiores animi mei partes, mens scilicet et ratio, vigore suo destitutae torpescunt.* - ***Bellarm.*** *fortitudo nutat, et robur frangitur ac debilitatur.* - ***Genebr.*** *Adhibe mihi medicinam, quia jam dolor ad* ossa *usque pervasit. Quin et animae meae vires et facultates debilitatae sunt vehementer, ut jam nihil agere valeam, praecipuum corporis mei robur mihi ademptum est. Vel ossa pro toto corpore, per synecdochen. Totum meum corpus commotum est et obstupefactum doloris magnitudine et acerbitate.* — **6, 11 erubescant et conturbentur vehementer omnes inimici mei: schamrot sollen werden und bestürzt gar sehr all' meine Feinde.** - ***Pagnin.*** *Pudore afficiantur et*

terrebuntur valde. - ***LudSax.*** *timore judicii.* - ***Agell.*** *Recepta jam valetudine praeter spem et votum inimicorum, quid restat, nisi ut* erubescant vehementer omnes inimici mei; *praeterea* conturbentur, *quod pejus est, et propter pavorem palpitent: illud enim pudoris est, hoc timoris.* - ***Euthym.*** Πῶς γὰρ οὐκ αἰσχυνθήσονται, ματαίας ἰδόντες τὰς ἑαυτῶν ἐλπίδας, ὡς εὐχείρωτος ἔσται τούτοις γυμνωθεὶς τῆς ἄνωθεν εὐμενείας, καὶ αἰσχυνθέντες ὡς οὐ φοβηθήσονται; - ***DionCarth.*** *ea conturbatione, qua ego turbatus sum, scilicet commotione ad bonum.* - ***Lorin.*** *Sua dixerat* ossa conturbata, *turbatum oculum: merito praedicitur illorum* conturbatio, *qui dictae conturbationis auctores fuerunt. Secundum tropologiam requiritur ad poenitentiam cum erubescentia conturbatio atque severa contra seipsum indignatio.* - ***GregM.*** *Quisquis peccati sui modum considerans, sibi iratus, contra seipsum graviter quod egit puniendo, invehitur, per compunctionis lacrymas vehementer conturbatur. Quia vero per dolorem poenitentiae pervenitur ad conversionem vitae, protinus additur:* convertantur. - ***Didym.*** Ὁ ἐξ αἰσθήσεως αἰσχυνθεὶς, καὶ ταραχθεὶς ἐπὶ τῇ ἐνεργουμένῃ ὑπ' αὐτοῦ κακίᾳ, καταγνοὺς αὐτῆς πεπαύσεται τοῦ ἐνεργεῖν ἔτι. - ***Heser:*** Conturbentur *timore et tristitia mirabili* omnes inimici mei, *qui mihi auctores fuerunt peccandi.* — **29, 8 avertisti faciem tuam a me, et factus sum conturbatus.** - ***Hoen:*** *ut quo me verterem, nescirem.* - ***Titelm.*** *Ubi paululum abscesseris, quasi me relinquens: siquando tuae praesentiae consolatione destituor, statim* conturbatur *intra in me anima mea, quasique periclitetur de omni ornatu, quem intra se abs te continet, et vehementi angitur sollicitudine, sciens tum me in magno periculo positum, et facillime a te posse decidere.* - ***Euthym.*** Ἀπέστρεψας γὰρ τὴν ἐπισκοπήν σου διὰ τὴν ἐμὴν οἴησιν, καὶ εὐθὺς ἐγενόμην ἐν θορύβῳ καὶ συμφορᾷ. - ***Jansson.*** *a justitia sum lapsus: de quo suo lapsu recte dicit se esse conturbatum.* — **47, 6 ipsi videntes sic admirati sunt, conturbati sunt, commoti sunt: sie sahen es, da staunten sie, sie waren bestürzt, sie bebten.** - ***Bellarm.*** *Cognoscentes magnitudinem erroris et peccatorum suorum, dum idola pro Deo colerent,* conturbati sunt, commoti sunt *per veram poenitentiam.* - ***Agell.*** *Cum pervenissent reges in Jerusalem, ad ejus excidium conspirantes, et vixdum illam in conspectu haberent, admiratione ac terrore perculsi atque consternati, neque animum neque constantiam tenere potuerunt, sed eorum illico mens emota est et membra terrore concussa, vires conciderunt et dissolutae sunt, Deo nimirum civitatis illius praeside illos perterrefaciente, tumultu maximo trepidaverunt et se in fugam dederunt.* — **82, 18 erubescant et conturbentur in saeculum saeculi: erröten sollen und verwirrt sie sein auf immer.** - ***Lorin.*** *Hoc quidem tempore viventibus imprecatio ista fit, nisi velint resipiscere, damnatis absolute et simpliciter.* - ***Turrecr.*** *de poenis duraturis* in saeculum saeculi. - ***Heser:*** *irrequieto suppliciorum turbine usque in perpetuum.* - ***LudSax.*** *Nunquam cesset remorsus conscientiae in eis et nullam requiem consequantur in tormentis.* - ***Euthym.*** Ταράσσονται βλέποντες τοῦ δικαστοῦ τὴν ἀποτομίαν. — **2)** *pass.* für הָמָה (lärmen, erregt sein): **38, 7 frustra conturbatur: umsonst regt er sich auf.** - ***Hier.*** *turbatur.* - ***Hebr.*** um ein Nichts lärmen sie. - ***Prat.*** *vane tumultuati sunt.* - ***Münst.*** *in vanum tumultibus sese ingerunt.* - ***DionCarth.*** *Homo turbatur et anxiatur, ubi non deberet anxiari aut turbari, videlicet pro temporalibus congregandis seu perditis, et ita sollicitudinibus saeculi implicatur, quasi nunquam relicturus esset hoc saeculum.* - ***Agell.*** *Colligit, stultissime ab avaris coacervari tanto studio atque turbulentia divitias in brevissimi temporis spatium.* - ***Bellarm.*** *Sine ulla causa conturbatur homo in rebus temporali-*

bus anxie quaerendis vel conservandis: frustra laetatur in earum lucro, et frustra plorat in earum jactura: quasi res solidae et verae ac permanentes essent, cum imaginariae, fragiles et caducae sint. - ***Didym.*** ἐν ταῖς περὶ τὰ θνητὰ σπουδαῖς. - ***Euthym.*** Μάτην ἀγωνίζεται καὶ περισπᾶται. — **41, 6. 12 u. 42, 5 quare tristis es, anima mea, et quare conturbas me: warum bist du traurig, meine Seele, und verwirrest mich?** ***Hebr.*** warum bist gebeugt du, meine Seel', und tobst in mir? - ***Sym.*** Τί κατακάμπτῃ, ἡ ψυχή μου, καὶ τί θορυβῇ κατ' ἐμοῦ; - ***Targ.*** וְתִרְגְּשִׁי עֲלַי »und lärmest du in mir (wider mich)?« - ***Syr.*** [41, 6. 12] ܘܠܡܢܐ ܡܬܕܡܪܐ ܐܢܬܝ »u. warum staunest du?« - ***DionCarth.*** *conturbatione actum rationis impediente et ex superfluarum cogitationum tumultu nascente.* - ***Hoen:*** *tranquillitatem nullam admittens, dum aliquamdiu Dei tui praesentia ac visione cares.* - ***Genebr.*** conturbas, *i. e. moerore affligis.* - ***PlacParm.*** *Ex tristitia enim conturbatur homo.* - ***Thom.*** *Et haec* turbatio *venit, quia qualitercunque converto me ad me, invenio mihi tribulationem.* - ***Euthym.*** Διατί θλίβεις καὶ διατί συγχεῖς με, καὶ οὐκ ἐᾷς ἠρεμεῖν; Ταῦτα δὲ ἔλεγε, πληροφορίαν περὶ τῆς ἐπανόδου δεξάμενος. — **45, 7 conturbatae sunt gentes, et inclinata sunt regna: Völker tobten, Reiche wankten.** - ***Del.*** »Wenn Völker und Reiche in feindliche Erregung und Umwälzung geraten, so daß die Gemeinde in diese Katastrophe hineingezogen zu werden Gefahr läuft — es kostet Gott nur ein Dröhnen mit seiner allmächtigen Donnerstimme, sofort gerät in Fluß die Erde, d. h. ihr titanischer Trotz wird feig, die Fugen ihrer Liguen locker, ihre aufgebotene Kraft zu nichte — es zeigt sich, daß יהוה צבאות mit seinem Volke ist«. - ***Heser:*** *In bonum* conturbatae sunt gentes *salubriter, quia prius idolis addictae, subito religionis incognitae sibi regulas audiverunt;* inclinata sunt regna *ad adorandum*

unicum ac verum Deum. - ***Lorin.*** *Talis* conturbatio *cum compunctione contigit, quando legem promulgavit Christus in Pentecoste per Apostolos, trium millium baptizatorum a Petro.* - ***Euthym.*** Τοῦ εὐαγγελικοῦ κηρύγματος κατασπειρομένου, ἐκινήθησαν πάντες· οἱ μέν, προςτρέχοντες τῇ πίστει· οἱ δέ, κατατρέχοντες αὐτῆς. — Αἱ [βασιλεῖαι] πολεμοῦσαι τῇ Ἐκκλησίᾳ ἡττήθησαν ἀπειποῦσαι, ἢ ὑπεκλίθησαν αὐτῇ διὰ πίστεως· καὶ τοῦτο γὰρ κἀκεῖνο γέγονεν ἐπὶ διαφόρων πόλεων. — **3)** *pass.* für הוּם: **54, 3 conturbatus sum.** ***Hebr.*** ich seufze (הוּם = הָמָה ist nicht sicher. Nahe liegt die Konjektur וְאֶהֱמָיָה [vgl. V. 18 annuntiabo; 76, 4 delectatus sum]). — **4)** הָמַם: **17, 15 conturbavit eos: er setzte sie in Schrecken.** - ***Agell.*** *in fugam vertit, hac illacque disjecit.* - ***Titelm.*** Conturbati sunt *terrore vehementissimo, cum pro me pugnantem desuper coeli Dominum sentirent, animoque destituti, in fugam acti sunt praecipites.* — **143, 6 conturbabis eos.** - ***Hoen:*** *horribiliter obstupefacies eos.* - ***Bellarm.*** *Nemo enim est tam ferox et audax, qui non expavescat fulmina de coelo, adversus quae nihil valet humana defensio.* s. **sagitta.** — **5)** בָּעַת: 17, 5 torrentes iniquitatis conturbaverunt me. ***Hier.*** *terruerunt me.* s. ***iniquitas.*** — **6)** *pass.* für רָגַז: 17, 8 fundamenta montium conturbata sunt: der Berge Gründe bebten. s. ***fundamentum.*** — **7)** für בָּלַע (eig. verschlingen): **20, 10 Dominus in ira sua conturbabit eos: der Herr in seinem Grimme wird sie schrecken.** ***Hebr.*** vertilgen. - ***Pagnin.*** *disperdet.* - ***Prat.*** *opprimet.* - ***Münster:*** *devorabit.* - ***Hier.*** *praecipitabit.* - ***Targ.*** יְסַלְעֲמִנּוּן »wird sie vernichten«. - ***Syr.*** ܢܓܡܘܢ ܐܘܩܕ »wird sie verbrennen«. — **8)** *pass.* für עָשֵׁשׁ (sich auflösen; viell. *denom.* von עָשׁ »Motte« = mottenstichig werden): **30, 10 conturbatus est in ira oculus meus: verstört vor Kummer ist mein Auge.** ***Hebr.*** es schwindet hin. - ***Pagnin.*** *computruit.* -

Münster: contabescit. - ***Hier.*** *caligavit.* - ***Targ.*** בָּלְאַת »es ist morsch, zerfallen«. - Wie ***LXX*** auch ***Syr.*** ܐܬܕܠܚܬ; ebenso ***Sym.*** ἐθολώθη - ***Aq.*** ἠόχμώθη. - ***Bellarm.*** *Oculus corporalis prae lacrymis caligavit, vel oculus interior obtenebratus est, conturbata est* anima mea, *dum timore magno concussa est.* - ***Euthym.*** ἀπὸ τοῦ συνεχῶς δακρύειν. - ***Agell.*** *Turbidus factus est oculus meus. Maxime namque in* oculis *moeroris ac doloris indicia notantur. Aut fortasse oculus non partem illam corporis, per quam videmus modo, sed totum aspectum ac speciem ipsamque faciem corporis significat. Aspectus igitur totus* conturbatus est, *facies squalorem ex ira ac molestia contraxit.* — **30, 11 ossa mea conturbata sunt: meine Gebeine sind zerrüttet.** ***Hebr.*** schwinden hin. - ***Hier.*** *contabuerunt.* - Wie ***LXX*** auch ***Syr.*** ܐܬܕܠܚܘ u. ***Targ.*** חֲשַׁכוּ. - ***Agell.*** Ossa *ipsa, quibus tamquam fulcris corpus sustinetur, velut carie quadam corrosa putruerunt, ut fulcire molem corporis non possint; aut* ossa mea, *quae, dum irrigarentur medullis, firma erant, jam exsiccata sunt et putruerunt.* - ***Titelm.*** Ossa mea *(quae latent interius) destituta sunt viribus, quasi medullis intrinsecus consumptis, ut solet graviter et diu afflictis accidere.* - ***Bellarm.*** *Per* ossa *intelligitur robur, sicut etiam per* virtutem. — **9)** סְחַרְחַר (*Pealal* v. סָחַר »in heftiger, zuckender Bewegung sein«): **37, 11 cor meum conturbatum est: mein Herz ist aufgewühlt.** (***Hoberg:*** »verwirrt«.) - ***Hier.*** *fluctuabat.* - ***Targ.*** צְמַרְמַר »es hat Hitze, Fieber«. - ***Syr.*** ܐܬܗܦܟ *»subversum est«.* - ***Agell.*** *undique curis et anxietatibus agitatur et circumvolvitur, ita ut nusquam inveniat requiem.* - ***Heser:*** *non leviter tantum commotum, sed* conturbatum est *irae tuae consideratione, scelerum meorum magnitudine, acerbitate poenarum, quas exiget a me justitia tua.* - ***Euthym.*** ὑπὸ τοῦ συνειδότος καὶ τῆς μεταμελείας. — **10)** *pass.* für רָעַשׁ (erbeben): 45, 4 conturbati sunt montes in fortitudine ejus: Berge erbeben durch seine Gewalt. ***Hier.*** *agitatis montibus in potentia ejus.* s. **fortitudo.** — **11)** *pass.* für חִיל (sich winden): **54, 5 cor meum conturbatum est in me: mein Herz erbebt in mir.** ***Targ.*** יִרְתַּת. (***Hier.*** *doluit in vitalibus meis.*) - ***Agell.*** *imminentis paene mortis formidine commotum ac territum.* — **12)** *pass.* für חָלַל (durchbohrt sein): **108, 22 cor meum conturbatum est intra me.** ***Hier.*** *vulneratum.* - Wie ***LXX*** auch ***Syr.*** ܐܬܕܠܚ. — **13)** für פָּצַם (spalten): **59, 4 conturbasti eam.** ***Hier.*** *dirupisti.* Der (nur hier vorkommende) hebr. Ausdruck ist von Rissen zu verstehen, welche das Erdbeben verursacht. — **14)** *pass.* für נוּד (*Hithp.*): **63, 9 conturbati sunt omnes, qui videbant eos: es erfaßt Entsetzen alle, die sie sehen.** ***Hebr.*** es schütteln sich (nämlich den Kopf, als Gestus des Hohnes, der Schadenfreude). Andere leiten יִתְנוֹדְדוּ von נָדַד ab: »es flüchten sich« (***Ges. Ew. Hitz.***). So auch ***Hier.*** *fugient.* - ***Syr.*** ܢܬܡܚܘܢ »es fürchten sich«. — **15)** für הִשְׁבִּיחַ (beschwichtigen, besänftigen): **64, 8 qui conturbas profundum maris: der du aufwühlst den Meeresgrund.** - ***Titelm.*** *Sicut in supremis montium operaris in potentia tua, ita similiter et in profundo maris plenum habes imperium, et operaris pro tuo libito: ipsum* conturbans *ubi volueris, etiam in profunditate sua, nedum in aquarum superficie.* - ***Euthym.*** Τὸ βάθος, ὥστε κάτωθεν ψάμμον ἀναφέρεσθαι τοῦ τοσούτου χάους αἰφνίδιον ἐκμοχλευομένου. - ***Hebr.*** der stillet das Brausen des Meeres. - ***Hier.*** *compescens sonitum maris.* - ***Theodot.*** καταπραΰνων. - ***Targ.*** מְמַאֵךְ. - ***Syr.*** ܡܫܠܐ (vgl. *Pi.* mitigare 88, 10). - Nach ***Agell.*** lasen die ***LXX*** מַבְעִית (vgl. 17, 5). [Jedenfalls ist zu gesucht und unnatürlich der Versuch von ***Bellarm.*** die beiden Texte zu vereinigen: *qui terrendo et comminando compescis sonitum turbati maris.*] —

16) für צָמַת (vernichten; vgl. 118, 139 tabescere me fecit): **87, 17 terrores tui conturbaverunt me.** - ***Hebr.*** **deine Schrecken vernichten mich.** - ***Targ.*** שֵׁיצִיאוּ. - ***Syr.*** ܫܬܩܘܢܢܝ (eig. »bringt mich zum Schweigen«). - ***Pagnin.*** *succiderunt.* - ***Hier.*** *oppresserunt.* — 17) für פּוּן (ratlos sein?): 87, 16 humiliatus sum et conturbatus (ἐξηπορήθην). - ***Syr.*** ܐܬܘܗܬ »*obstupui*«. (Vielleicht ist אָפוּנָה zu lesen: »ich erstarre«.) s. ***humilio.*** — 18) conturbatus für לֹהֲטִים (»flammende« raubgierige Menschen): 56, 5 **dormivi conturbatus: in Angst entschlummere ich.** - ***Syr.*** ܘܫܟܒܬ ܡܢ ܕܚܠܬܐ ܐܢܐ - ***Bellarm.*** *Etiamsi Saule recedente liberatus eram a morsu leonum, qui de propinquo mordent: tamen sciebam non deesse detractores et calumniatores, qui etiam longe feriunt, instar jaculorum et sagittarum.* - ***PlacParm.*** *Ego licet in animo conturbatus ob sociorum instantiam, tamen mansuetus fui ac quietus, et quasi dormienti similis.* - ***Athan.*** Ἀνεπαυσάμην μετὰ φροντίδος τῶν ἁμαρτιῶν μου. - ***Hebr.*** **Meine Seele liegt unter Löwen, Flammensprühenden, Menschen, deren Zähne Speer und Pfeile, und deren Zunge ein scharfes Schwert.** (נַפְשִׁי ist zweites Subjekt zu אֶשְׁכְּבָה [***Hitz.*** »mit meiner Seele lieg' ich«].) - ***HupfNow.*** »meine Seele ist mitten unter Löwen, ich muß liegen bei Feuerschnaubenden«. - ***Aq.*** ἐν μέσῳ λεαινῶν κοιμηθήσομαι λάβρων. - ***Sym.*** ἐν μέσῳ λεόντων εὐθαρσῶν ἐκοιμήθην. - ***Hier.*** *anima mea in medio leonum dormivit ferocientium.* - ***Targ.*** אֲדְמוּךְ בֵּינֵי גוּמְרִין דִּי מְלַהֲטִין בְּנֵי נָשָׁא »ich schlafe unter Feuerkohlen, welche angezündet haben Menschenkinder«. - [***LXX*** (***Vulg.***) u. ***Syr.*** haben vor נַפְשִׁי aus dem vorhergehenden Vers ἐρρύσατο (eripuit, ܦܪܩ) ergänzt.]

con-vallis, is, *f.*, eig. rings geschlossenes Thal, Thalkessel [***Festus:*** Convallis *est planities ex omni parte comprehensa montibus,* vallis *duobus lateribus inclusa planities*], allgem. Thal 1) עֵמֶק, κοιλάς (vgl. vallis 64, 14; 83, 7): 59, 8 und 107, 8 convallem tabernaculorum. s. ***tabernaculum.*** — 2) נַחַל, φάραγξ: **103, 10 qui emittis fontes in convallibus: der du entsendest Quellen in den Thälern.** - ***Bellarm.*** *qui facis, ut aquae fontium ad convalles defluant, et inter medios montes rivuli earum pertranseant.*

con-venio, vēni, ventum, ire, zusammenkommen, sich versammeln: συνάγομαι, ἐπισυνάγομαι 1) נוֹסַד: **2, 2 principes convenerunt in unum: es versammeln sich die Fürsten.** ***Hebr.*** sie beraten miteinander. - ***Syr.*** ܐܬܡܠܟܘ ܐܟܚܕܐ - ***Aq.*** ἐπαρρησιάσαντο. - ***Sym.*** συσκέπτονται. - ***Hier.*** *tractabunt.* - ***Pagnin.*** *consilium capiunt pariter.* - Die ***LXX*** (***Targ.*** יִתְחַבְּרוּן) lasen vielleicht נוֹעֲדוּ (***de Lag.***) Vgl. Act. 4, 26. 27. s. ***Christus.*** — **30, 14 in eo dum convenirent simul adversum me: indem sie zusammenkommen wider mich.** - ***Hebr.*** **indem sie miteinander sich beraten wider mich.** - ***Hier.*** *cum inirent consilium adversum me.* s. ***consilior.*** — 2) נֶאֱסַף: **34, 15 adversum me laetati sunt et convenerunt** (s. ***adversum***). - ***Heser:*** *consultaturi, quibus me pessumdarent modis.* - ***Bellarm.*** *flagellis armati, ut me, si possent, occiderent.* - ***Euthym.*** Συνήχθησαν εἰς μελέτην ἐπιβουλῆς. — 3) für עָבַר (heranziehen): **47, 5 convenerunt in unum.** ***Hebr.*** **sie zogen mit einander heran.** - ***Hier.*** *venerunt simul.* - ***Pagnin.*** *transierunt pariter.* עָבַר ist vom »Überschreiten« der Grenze (Jud. 11, 29), oder »Überfluten« des Stromes (Is. 8, 8) zu verstehen — ein Bild der feindlichen Heeresmassen. - ***Euthym.*** Παρῆλθον ἐπ' αὐτὴν ὁμοῦ, συνασπίζοντες ἀλλήλοιν. s. ***congrego*** S. **512.** — 4) נִקְבַּץ: **101, 23 in conveniendo populos in unum: wenn die Völker sich versammeln allzumal** = ἐν τῷ ἐπισυναχθῆναι λαοὺς ἐπὶ τὸ αὐτό. - ***Hier.*** *cum congregati fuerint populi simul.* - ***Ti-***

telm. *in tempore scilicet gratiae et die salutis, quando plurimi populi simul conversi et in unitatem fidei congregati unam constituent componentque Ecclesiam, simul et reges ac duces populorum cum ipsis, ut in unitate et concordia uno cultu omnes uni famulentur Domino.*

conventicŭlum, i, *n.* (*Demin.* v. conventus), die (kleine, unbedeutende) Zusammenkunft, Versammlung: συναγωγή: **15, 4 non congregabo conventicula eorum de sanguinibus: nicht ruf' ich ihre Blutsversammlungen zusammen.** De sanguinibus ist mit conventicula zu verbinden: *conventicula sanguinolenta* = *in quibus sanguis effunditur* (***Niglutsch***), Zusammenkünfte zu Blutopfern. - Hierbei ist sowohl an jüdischen, wie an heidnischen Kultus im Gegensatz zum Christentum zu denken. Vgl. *Off. Corp. Chr.* Ant. Communione calicis, quo Deus ipse sumitur, non vitulorum sanguine, congregavit nos Dominus. - ***Bellarm.*** *Non placebunt mihi congregationes eorum ad sacrificia cruenta celebranda: proinde non ego illas congregabo, non ero auctor, ut ejusmodi coetus fiant.* - ***Bredemb.*** *Posthac non sacrificabunt mihi de sanguine pecudum, ut hactenus mihi fecit populus Judaicus: et ille gentilis suis idolis, qui nonnunquam etiam humano sanguine litabant. Mihi vero jam deinceps vitulos labiorum offerent. Jam enim carnalia illa desierunt, atque ut umbrae soli, sic spiritualibus sacrificiis cesserunt.* - ***Aug.*** *Erunt enim* conventicula eorum *non carnalia: nec* de sanguinibus *pecorum propitiatus* congregabo *eos.* - ***Cassiod.*** *Prius multiplicata est illis per severitatem legis infirmitas carnalis, ut ad Novi Testamenti liberatricem gratiam desiderabilius pervenirent: quos dicit* non sanguine *pecudum aut victimarum consuetudine congregandos; sed immolatione scilicet Corporis et Sanguinis sui, quae humanum genus toto orbe celebrata salvavit.* - [***Euthym.*** Τοῦτο περὶ τῶν ἀνελόντων αὐτὸν Ἰουδαίων, ὧν τὰ πλήθη συναγαγὼν ἀπὸ σφαγῆς ἀνανεύει διαφθαρησόμενα ταῖς τῶν Ῥωμαίων χερσίν.] - Die ***LXX*** (οὐ μὴ συναγάγω τὰς συναγωγὰς αὐτῶν ἐξ αἱμάτων) lasen Verbal- und Substantivformen vom Stamme אָסַף st. des masoret. נָסַךְ. ***Hebr.*** **nicht will ich spenden ihre Trankopfer von Blut** (blutige Trankopfer). - ***Hier.*** *non libabo libamina eorum de sanguine.* - ***Aq.*** οὐ μὴ σπείσω σπονδὰς αὐτῶν ἐξ αἱμάτων. - Dazu bemerkt ***Euseb.*** Πάλαι μὲν γὰρ σπονδὰς ἐποίουν ἐξ αἱμάτων, Ἰουδαῖοι μὲν κατὰ νόμον τῷ Θεῷ θυσίας προςφέροντες, Ἕλληνες δὲ, ὅτε τοῖς δαίμοσιν ἐλάτρευον. Ἐγὼ δὲ καινὰς αὐτοῖς θυσίας παραδοὺς, οὐκέτι δέξομαι σπονδὰς αὐτῶν ἐξ αἱμάτων· οὐδὲ ταύτας σπείσω ὥςτε ἀρχιερεὺς ἐκ τῶν χειρῶν αὐτῶν ἀποδεξάμενος καὶ σπένδων· καινὰ δὲ μυστήρια παραδοὺς αὐτοῖς καὶ καινὰς θυσίας τὰς ἀναίμους καὶ ἀκάπνους καὶ λογικὰς, ταύταις χρῆσθαι διδάξω αὐτούς. - ***Syr.*** ܠܐ ܐܟܢܫ ܟܢܘܫܬܗܘܢ ܡܢ ܕܡܐ. - ***Targ.*** umschreibt: לָא אֲקַבֵּל בְּרַעֲוָא נִסּוּכֵיהוֹן וְדַם קוּרְבָּנֵיהוֹן »nicht werde ich annehmen mit Wohlgefallen ihre Spenden und das Blut ihrer Opfer«.

conventus, us, *m.* (convenio), die Zusammenkunft, die Versammlung, Gesellschaft, der Verein, Kreis: συστροφή, סוֹד (vgl. consilium 82, 4; 88, 8; 110, 1): **63, 3 protexisti me a conventu malignantium.** - ***Hebr.*** **schirme mich vor der (geheimen) Versammlung der Bösen.** - ***Hier.*** *absconde me a concilio malignorum.* - ***Pagnin.*** *a secreto.* - ***Genebr.*** *a factiosa coitione.* סוד *non tantum consilium occultum significabat, sed et consilium sive coetum et* conventum: *a multitudine, a tumultu et fremitu populi, a turba, a tumultuoso* conventu. - ***Thomasius:*** *a concilio et conspiratione malignorum contra me.* - ***Euthym.*** Συστροφὴν δὲ λέγει τὸ σύστημα καὶ τὸ σύνταγμα. - ***Theodor.*** Συστροφὴν καλεῖ τὴν ὁμόνοιαν καὶ τὴν ἐν κακῷ συμφωνίαν.

con-verto, verti, versum, ĕre, umkehren, ummenden, zurückführen: στρέφω, ἐπιστρέφω, μεταστρέφω **1)** *trans.* **a)** הֵשִׁיב (zurückkehren lassen): **18, 8 convertens animas: seel-erquickend** (eig. die Seele ins Leben zurückkehren lassend). - ***Pagnin.*** erklärt: *hilaritatem animo pariens.* - ***Agell.*** *[a via perditionis ad viam vitae revocat. Seu, quod ex consuetudine sacrarum Litterarum magis confirmatur,] recreat, reficitque* animas, *cum laboribus fatigantur, aut curarum calore aestuant, aut calamitatibus ac dolore franguntur.* Fast alle Erklärer denken jedoch an Bekehrung der Herzen. ***Theodor.*** ἀμώμους αὐτὰς ἀπεργάζεται. - ***Athan.*** ἐπιστρέψαι τῶν ἐθνῶν ἁπάντων τὰς ψυχὰς εἰς ἀλήθειαν. - ***Genebr.*** *a malo et erroribus revocans in viam, corrigens, reducens.* - ***Haymo:*** convertens *non tantum manus a malis operibus, sed* animas, *i. e. voluntates, quod nullatenus optent mala, et hoc facit per terrorem poenae.* - ***Gerhoh:*** convertens animas *antea perversas, quibus, dum per Spiritum sanctum caritas infunditur, omne, quod in eis erat perversum,* convertitur *in bonum.* - ***Cassiod.*** *Illius enim districtionis metus errantem corrigit et ad Christi gratiam facit recurrere, cum spem in suis coeperit meritis non habere.* — **67, 23 ex Basan convertam, convertam in profundum maris: aus Basan bring' ich [sie] zurück, bringe sie zurück zur Meerestiefe.** Gott läßt die entflohenen (oder mit Beute beladenen) Feinde Israels aus dem fernen Westen wieder zurückkehren, um sie ins Meer zu stürzen (Rache an ihnen zu nehmen). ***Hebr.*** **aus Meerestiefen.** (Die Meerestiefen gelten wie Basan als Zufluchtsort der flüchtigen Feinde.) ***Syr.*** ܡܢ ܥܘܡܩܘܗ̈ܝ ܕܝܡܐ. - ***Hier.*** *de profundis maris.* - So liest auch ***Cassiod.*** entsprechend dem griech. ἐν βυθοῖς der ***LXX.*** [***Aug.*** ex Basan convertar; *vel, ut nonnulli codices habent:* ex Basan convertam.] - ***Targ.*** erklärt: אֲתִיב צַדִּיקַיָּא דִּי יִשְׁתְּנִיקוּ בִּמְצוּלָתֵיהּ דְּיַמָּא »ich will zurückführen die Gerechten, welche ertränkt sind in den Tiefen des Meeres«. — **79, 4. 8. 20 converte nos: stell uns wieder her.** Zunächst von der Heimführung aus dem Exil (***Targ.*** אֲתִיב יָתָנָא מִגָּלוּתָנָא) u. dem Wiederaufbau Jerusalems (Dan. 9, 25) zu verstehen. - ***Agell.*** Nos *exules et longe a patriis sedibus avulsos* converte *et reduc. Aut, a te aversos et alienatos* converte, *et cor nostrum atque animum tibi rursus adjunge.* - ***Euthym.*** Ἀπὸ θλίψεως εἰς χαράν, ἢ ἀπὸ φυγῆς εἰς ἀντίστασιν, ἢ ἀπὸ δουλείας εἰς ἐλευθερίαν, ἢ ἀπὸ τῆς ξενῆς ἐπὶ τὴν πατρίδα. - ***Titelm.*** *Tu* nos, *Domine, ad te* converte, *ut totam mentem totumque affectum, et quidquid in nobis est, ad te valeamus convertere, quo ad percipienda tua beneficia simus idonei. Si enim tu convertas nos, convertemur ad te.* - ***Bellarm.*** *Inspira nobis amorem tuum, ut aversi a rebus creatis ad te iterum convertamur.* — **118, 59 converti pedes meos in testimonia tua: ich kehre meine Füße zu deinen Satzungen.** - ***Agell.*** *Ab aliis viis tuo auxilio adjutus averti* pedes *eosque* in testimonia *legemque tuam servandam* converti. - ***Bellarm.*** Converti *affectus* meos *a lege carnis et peccati, ad legem tuam, Domine, quae sola est via recta.* - ***Euthym.*** Διελογιζόμην τὸν νόμον σου, ἰθύνων τὴν ὁδὸν τῆς πολιτείας μου πρὸς τὰς ἐντολάς σου. — **b)** שׁוֹבֵב (*Pil.* v. שׁוּב): **22, 3 animam meam convertit: er erquickt mich.** ***Hier.*** *refecit.* - ***Prat.*** *restituet.* - ***Münster:*** *reducet.* - ***Geier:*** *me, qui deliquium animi ferme passus sum, intime refocillat, confortat, atque animam e corpore veluti digressam potenter reducit.* - ***Niglutsch:*** *ita refecit, ut vires priores ei restituantur.* - ***Bellarm.*** *Bonus pastor errantem me quaesivit et reduxit.* - ***Hoen:*** *reducendo eam a peccatis ad poenitentiam, revocando a via perditionis ad viam salutis, rapiendoque a creatura ad Creatorem.* - ***Athan.*** ἐπὶ τρίβους δικαιοσύνης. τὰ εὐαγγε-

λικά φησι δόγματα. — c) Wie *Hi.* u. *Pil.*, so wird auch *Qal* gebraucht in der Redensart שׁוּב שְׁבוּת. — 52, 7 **cum converterit Deus captivitatem plebis suae: wann heimführt Gott die Gefangenen seines Volkes.** — 125, 1 **in convertendo Dominus captivitatem Sion: als der Herr heimführte die Gefangenen Sions.** [Gräcismus (ἐν τῷ ἐπιστρέψαι Κύριον τὴν αἰχμαλωσίαν Σιών), nur daß das Subjekt des Infinitiv im Nominativ steht, »der wohl nicht zu erklären ist, wenn man nicht annehmen will, daß er gesetzt wurde, um nicht zwei Accusative neben einander zu stellen« (***Hagen*** S. 21).] — 125, 4 converte, Domine, captivitatem nostram. — **d)** הָפַךְ α) umwandeln, verändern: **104, 25 convertit cor eorum.** Wohl um Gott nicht zum Urheber der feindlichen Gesinnung der Ägypter gegen sein Volk zu machen, faßt ***Targ.*** הָפַךְ intransitiv (אִתְהַפֵּיךְ); richtig mit ***LXX*** (μετέστρεψεν) u. ***Vulg.*** auch ***Hier.*** (*convertis*) u. ***Syr.*** ܗܦܟ (שׁ: صرف; ס u. ה: أصرف; - dagegen פ: أنصرف). - ***Bellarm.*** *Deus dicitur* convertisse cor *Aegyptiorum in odium et ruinam Hebraeorum, non inferendo in cordibus eorum malam voluntatem (Deus enim non est causa peccati), sed benefaciendo populo suo et foecunditatem insolitam illi donando, occasionem quodammodo praebuit perversis cordibus Aegyptiorum, ut inviderent alienae felicitati, et inde illos opprimere desiderarent: benefecit autem Deus populo suo, praesciens invidiam et odium in Aegyptiis ea occasione nascitura, quia poterat et volebat mala eorum voluntate, quam ipse non fecerat, bene uti ad punienda peccata Aegyptiorum et ad populum suum de captivitate liberandum.* - ***Aug.*** *Numquid intelligendum est, vel credendum quod Deus cor hominis ad facienda peccata convertat? an peccatum non est, vel parvum peccatum est, odisse populum Dei et dolum facere in servos ejus? Quis hoc dixerit? Numquid ergo istorum tam gravium peccatorum auctor est Deus, qui nullius vel levissimi peccati auctor credendus est?* Quis sapiens, et intelliget haec? *Nam ipsa est illa mirabilis Dei bonitas, qua bene utitur etiam malis, vel angelis, vel hominibus. Cum enim ipsi vitio suo mali sint, ille de malo eorum bene facit. Non enim antequam odissent populum ejus, boni erant: sed maligni et impii tales erant, qui facile incolis suis felicibus inviderent. In eo ergo quod populum suum multiplicavit, hoc beneficio suo malos ad invidendum convertit. Invidia est enim odium felicitatis alienae. Sic ergo* convertit cor eorum, *ut per invidentiam odissent populum ejus, et dolum facerent in servos ejus. Non itaque cor illorum malum faciendo, sed populo suo benefaciendo* cor illorum *sponte malum* convertit *ad odium. Non enim rectum cor pervertit, sed sponte perversum ad odium populi, ubi eo malo bene uteretur, convertit; non illos malos faciendo, sed istis bona, quibus mali facillime possent invidere, largiendo. Quo illorum odio et ad exercitationem populi sui, et ad gloriam nominis sui, quae nobis est utilis, quomodo sit usus, consequentia docent: quae in ejus laude commemorantur, cum cantatur Alleluja.* — β) verwandeln in etwas (in *c. acc.*): 29, 12 convertisti planctum meum in gaudium mihi. s. ***gaudium.*** — 65, 6 qui convertit mare in aridam. s. ***arida.*** — 77, 44 convertit in sanguinem flumina eorum - und 104, 29 convertit aquas eorum in sanguinem. Von der ersten Plage Ägyptens (Ex. 7, 17 ff.). — 113, 8 qui convertit petram in stagna aquarum. Von dem wunderbaren Wasser aus dem Felsen (Ex. 17, 1—7. Num. 20, 1—13). — **e)** in fugam convertere (τροπέομαι) für נָגַף (schlagen): **88, 24 odientes eum in fugam convertam.** ***Hier.*** *percutiam.* - ***Syr.*** ܐܠܨ̈. — **2)** *intrans.* zurückkehren: ἐπιστρέφω, שׁוּב: 59, 2 et convertit Joab. s. ***Joab.*** — *pass.* **convertor,** sich wenden, sich umdrehen, umkeh-

ren 1) στρέφομαι, μεταστρέφομαι: הָפַךְ a) im *Qal:* 77, 9 **conversi sunt in die belli: sie kehrten um (flohen) am Tage der Schlacht.** ***Hier.*** *terga verterunt.* — b) im *Ni.*: **31, 4 conversus sum in aerumna mea.** - ***Bellarm.*** *Propter hujusmodi flagella* conversus sum *ad cognitionem gravitatis peccati mei.* - ***Turrecr.*** *ad cognoscendum miseriam meam et culpam meam.* - ***LudSax.*** *in consideratione meae miseriae: quia in assidua tribulatione flagellorum tuorum cognovi me miserum.* s. ***aerumna.*** — **77, 57 conversi sunt in arcum pravum: sie wurden wie ein trügerischer Bogen.** Die *LXX* (μετεστράφησαν εἰς τόξον) lasen בְּקֶשֶׁת st. des masoret. כְּקֶשֶׁת. - ***Hebr.*** sie wandten sich wie ein trügerischer Bogen (der seinen Herrn durch Versagen oder Fehlen im Stich läßt). ***Hier.*** *incurvati sunt quasi arcus inutilis.* - ***Bellarm.*** *Significat, eos imitatos esse arcum distortum, qui non jacit sagittas, quo jaciendae sunt, sed in aliam partem, ubi non oportebat. Sic enim Hebraei promittebant observantiam legis Dei, ac videbantur sagittas operum suorum dirigere ad cultum veri Dei: sed interim sacrificabant diis alienis.* - ***PlacParm.*** Arcus pravus *dicitur, quando quis contra amicum sine causa convertitur, quod fecerunt isti, qui Deum non ut amicum, sed ut patrem colere debuerunt, sed tentaverunt et spreverunt.* - ***Heser:*** *in modum* arcus pravi, *quia mendacis, qui minatur sagittam, et non emittit: rursus in modum* arcus pravi, *quia fallacis, qui sagittam quidem projicit, sed exerrantem a scopo . . . Dominus populum illum regendum susceperat, quemadmodum is, qui arcum gestat manu sua: debuerat ergo populus se regendum praebere ad arbitrium Domini; sed* conversus est in arcum pravum, *in populum durae cervicis, indocilem flecti; in populum mendacem, qui labiis honorabat Deum, et cor eorum non erat cum eo; in populum fallacem, qui Dei voluit amans videri, et toto aberrabat coelo: in populum inimicum Deo, quem unum colere cum debuisset, quaesivit deos alienos.* — 2) ἐπιστρέφομαι, שׁוּב a) von Gott, der wieder helfend nahen soll: **6, 5 convertere, Domine, et eripe animam meam: kehre wieder, Herr, und rette meine Seele** (mein Leben, hilf mir). - ***Cassiod.*** Convertere, *sicut aversi solent rogari: qui aut respicere nolunt, aut subvenire contemnunt.* - ***Genebr.*** *Reconciliare, placare, mihi esto pacatus, redi ad me. Est etiam hic Aposiopesis pathetica, ut subaudiatur* ab ira, *vel* ad me. - ***Agell.*** Convertere, *qui ad hunc usque diem iratus, quasi averso a me vultu esse videris, misericordiae tuae mihi faciem ostende. Aut, quod non admodum distat:* convertere *a furore irae tuae, quod idem est ac miserere.* - ***Theodor.*** Τὸ «ἐπίστρεψον» ἀντὶ τοῦ πρόσχες μοι καὶ μὴ ἀποστρέψῃς τὸ πρόσωπόν σου ἀπ᾽ ἐμοῦ· ἐκ μεταφορᾶς τῶν ὀργιζομένων, καὶ ἀποστρεφομένων, καὶ τοὺς ἐπταικότας οὐκ ἐθελόντων ὁρᾶν. [Manche nehmen auch hier convertere als Umschreibung des Adverbs (s. unten) »rette mich wieder«. Indes hat dazu das Wort hier »zu viel Nachdruck« (***Hupf.***).] — 79, 15 Deus virtutum, convertere. — 89, 13 convertere, Domine. s. ***usquequo.*** — b) vom Sünder, der sich wieder Gott zuwendet: sich bekehren: **7, 13 nisi conversi fueritis: wenn ihr euch nicht bekehret.** ***Cassiod. PsaltMoz.Rom.*** nisi convertamini. - ***Aug.*** convertimini. - ***Hebr.*** wenn er (der Frevler, man) sich nicht bekehrt. ***Hier.*** *non convertenti (gladium suum acuet).* - ***Prat.*** *nisi conversus fuerit.* - ***Targ.*** אִם לָא יְתוּב לִדְחַלְתֵּיהּ »wenn er nicht zurückkehrt zu seiner Furcht«. - [***Syr.*** verbindet es mit dem vorigen Verse: ܠܐ ܪܓܙ ܟܠܝܘܡ ܐܠܐ ܗܦܟ »er zürnt nicht alle Tage, sondern wendet sich«.] s. ***vibro.*** [Auch hier nehmen manche Neuere שׁוּב als Umschreibung des Adverbs »wieder«: ***Baethg.*** »wahrhaftig, schon wieder wetzt er sein Schwert« (אִם־לֹא als Schwurpartikel).] — **50, 15 impii ad te**

convertentur: **Sünder werden sich zu dir bekehren.** - *GregM. Haec est caritatis evidens probatio, ut cui per gratiam Dei contigerit a peccatorum vinculis eripi, ipse ex zelo justitiae studeat ad spem veniae delinquentes hortari. Nullum quippe tam gratum Deo est sacrificium, quam zelus animarum.* - ***Cassiod.*** *Quis enim ad conversionem non daret animum, ubi rex et propheta concessae sibi veniae praestabat exemplum?* - ***Aug.*** *Ita plenus es adipe misericordiae, ut ad te conversis, non solum quibuslibet peccatoribus, sed etiam* impiis *non sit desperandum.* - ***Euthym.*** Καὶ τοῦτο προφητεία τοῦ μέλλοντος· τοῦ γὰρ εὐαγγελικοῦ κηρύγματος εἰς τὰ ἄνομα ἔθνη διαδραμόντος, ἡ βίβλος τῶν Ψαλμῶν τοῦ Δαυῒδ ἀεὶ διδάσκαλος αὐτοῖς τῶν ἀρετῶν γίνεται. — 84, 9 qui convertuntur ad cor. s. ***cor.*** — 89, 3 convertimini, filii hominum. s. ***humilitas.*** — **21, 28 reminiscentur et convertentur ad Dominum universi fines terrae.** Infolge der wunderbaren Rettung Israels werden auch die Heiden, welche Gott vergessen haben (9, 18), sich wiederum zu ihm bekehren. — **c)** *c. dat.* sich jem. zuwenden, sich ihm wieder anschließen: **118, 79 convertantur mihi timentes te.** - ***Aug. Prosp. Cassiod. PsaltRom.*** ad me. - ***Bellarm.*** Convertantur *ad me, et mecum juncti legem Dei custodiant illi omnes, qui timorem Dei et scientiam legis habent.* - ***Theodor.*** Ὡς πόρρω τοῦ χοροῦ τῶν δικαίων διὰ τὴν ἁμαρτίαν γενόμενος, καὶ πάντων αὐτῶν τῷ Θεῷ παραπλησίως ἀποστραφέντων, ἱκετεύει πάλιν αὐτοῖς ἑνωθῆναι, καὶ τὴν πρὸς αὐτοὺς κοινωνίαν ἀπολαβεῖν. - [Zu der griech. LA. «ἐπιστρεψάτωσάν με» bemerkt ***Agell.*** *Quamvis aliquot exemplaria adjunctum habeant* «πρός», convertantur ad me, *tamen, quia in codicibus multis ea praepositio non legitur, inde factum est, ut multi autores graeci* convertant me *sic acceperint: arguant me, corrigant me et ad rectum iter verbis atque castigatione sua revocent,* qui timent te *et* tua testimonia *legesque* norunt.] — **d)** sich einer Sache zuwenden, ihr seine Aufmerksamkeit schenken, oder sich mit etwas befassen: **72, 10 ideo convertetur populus meus hic: darum wendet sich mein Volk dem zu.** ***PsaltVet.Rom.*** revertetur huc. - ***Agell.*** *Ex eo quod scelestissimos homines, in Deum impios, in hominum genus iniquos, bonis affluere populus Dei videt, ejus rei causam ignorans et scire cupiens, in hanc rem investigandam et intentissime considerandam se convertet, in hanc rem studium suum omne conferet et saepius eodem animum revocabit.* - ***Hebr.*** darum wendet sich sein Volk hieher. s. ***dies.*** — **93, 15 quoadusque justitia convertatur in judicium: bis die Gerechtigkeit sich wendet zum Gerichte.** - ***DionCarth.*** *procedat in actum seu executionem justitiae, dando bonis et malis congrua praemia, quod erit in die judicii.* - ***Titelm.*** *Futurum est, ut justitia executionem accipiat atque in opus procedat, ad reddendum unicuique secundum opera debitam mercedem, ad faciendam, in impios vindictam de omnibus quae sunt operati malis.* - ***Hebr.*** denn zur Gerechtigkeit wird zurückkehren (wieder werden) das Recht. Die getrübt erscheinende Rechtsübung wird wieder zurückgeführt auf die Norm der ewigen Gerechtigkeit. - ***Hier.*** *quoniam ad justitiam revertetur judicium.* - ***Bellarm.*** erklärt: *judicium, quod nunc saepe injustum esse perspicitur, tunc justissimum erit, quia tunc non judicabunt amplius homines mortales, sed judicabit Christus judex supremus et justissimus, qui omnia judicia injusta retractabit et irritabit, et ultimum judicium cum exactissima justitia copulabit.* — **e)** dahin zurückkehren, von wo man ausgegangen ist: 7, 17 convertetur dolor ejus in caput ejus. s. ***dolor.*** — oder wo man schon war: 58, 7. 15 convertentur ad vesperam: allabendlich kehren sie wieder. [Auch hier übersetzt

Hoberg: »am Abend sind sie wiederum gierig wie Hunde«.] — 114, 7 convertere anima mea, in requiem tuam. s. ***requies.*** — mit retrorsum (εἰς τὰ ὀπίσω) = zurückweichen, sich zurückziehen, vom geschlagenen und entmutigten Feinde 55, 10. — **f)** aus der Bedeutung »zurückkehren« bildete sich der hebräistische Gebrauch von convertor (שׁוּב u. סָבַב [70, 21]) zur Umschreibung des Adverbs »wieder« (vgl. addo, adjicio, appono, accelero) *α)* als *partic.* conversus (ἐπιστρέψας) mit *verb. finit.:* 70, 20 conversus vivificasti me: du hast mich wieder aufleben lassen. — 84, 7 conversus vivificabis nos. — 70, 21 conversus consolatus es me: du hast mich wieder getröstet. — β) als *verb. finit.* mit *inf.*: 103, 9 neque convertentur operire terram: sie werden die Erde nicht wieder bedecken. — γ) als *verb. finit.* durch et mit dem Hauptverbum verbunden: 77, 41 conversi sunt et tentaverunt Deum: wieder versuchten sie Gott. — **3)** ἀποστρέφομαι **a)** zurückweichen, Kehrt machen: שׁוּב (נוֹס 39, 15; 128, 5): von den beschämt fliehenden Feinden 6, 11; 9, 4; 39, 15; 128, 5; von den Verfolgern des Feindes 17, 38; — von den sich teilenden Fluten des Jordans 113, 3. 5. — **b)** an den Ausgangspunkt zurückkehren: 34, 13 oratio mea in sinu meo convertetur. s. ***sinus.*** — **c)** sich wegwenden, hinfahren: **9, 18 convertantur peccatores in infernum.** - ***Heser:*** *Redeant in terram et in pulverem suum resolvantur scelesti.* - ***Agell.*** *non quod ex inferno venerint, aut inde creati sint; sed quia non primum in infernum vadunt quam moriantur, ex qua morte corpora in pulverem* converti *incipiunt.* - *[**Bellarm.** Dicuntur peccatores* reversuri *ad inferos, quia inde venerunt, qua peccatores sunt.]* s. ***infernum.***

co-operio, perŭi, pertum, īre, von allen Seiten bedecken, überdecken: καλύπτω ἐπικαλύπτω, כָּסָה (sonst operio): 43, 16 confusio faciei meae cooperuit me. s. ***confusio*** S. **506.** — 43, 20 cooperuit nos umbra mortis. - ***Hebr.*** **du hast uns bedeckt.** - ***Pagnin.*** *operuisti nos.* s. ***umbra.***

cóphĭnus, i, *m.* (κόφινος), der Korb, Tragkorb, Lastkorb: דוּד: **80, 7 manus ejus in cophino servierunt: seine Hände hatten an dem Lastkorb Sklavendienst gethan.** Bei den ägyptischen Frondiensten hatte Israel Lehm und Ziegel (Ex. 1, 14) in großen Körben herbeizuschaffen. — Während im griech.-lat. Texte dieser Halbvers (durch die LA. der ***LXX*** תַּעֲבֹרְנָה) Erklärung (Begründung) zu dem vorhergehenden ist (***Euthym.*** ὑπακούεται τὸ Γάρ), ist er im masoret. parallel mit demselben: **seine Hände sind vom Lastkorb frei** (תַּעֲבֹרְנָה). ***Sym.*** κοφίνου ἀπηλλάγησαν. - ***Hier.*** *a cophino recesserunt.* — Daß דוּד hier die Bedeutung »Korb« (Jer. 24, 2 κάλαθος. 4 Reg. 10, 7 καρτάλλος) hat, sagen auch ***Raschi*** (המעשות החומר והלבנים ולנשאם בדוד), ***Raschbam*** (מסל) u. a. - Das ***Targ.*** erklärt »Kessel« (Job 41, 11 olla. 1 Sam. 2, 14 χύτρα, caldaria): אִידוֹי מִן לְמִרְמֵי טִינָא לְקִדְרָא אִסְתַּלְּקָן »seine Hände wurden vom Werfen des Lehmes in den Kessel befreit«. - Mehrere rabbinische Erklärer verstehen דוּד von den »Töpfen«, die Israel habe anfertigen müssen. ***Qimchi:*** כפיו מעשות הדודים והם הקדירות · כי לא היו עושים הלבנים לבד כי כל מלאכת החמר היו עושים »ihre Hände wurden frei vom Anfertigen der דוּדִים, d. h. der Töpfe; denn nicht nur verfertigten sie die Ziegelsteine, sondern allerlei Arbeit in Lehm verrichteten sie«. Ebenso ***Raschi, Pagnin, Prat. Muis, Münster,*** al. - ***Hirsch:*** »habe ich von der Last seine Schulter entfernt, sollen seine Hände von dem Kessel lassen«. - ***Ibn Schoëb*** versteht unter דוּד die Ziegelform, mit der die Steine angefertigt wurden (על דעתי דוד במקום הזה שם לכלי

אשר היה בתמונת הלבנים ובתמונתו היו עושים אותם ולפי שהוא היה כדמות המשל למעשיהם ותמיד היו מתעסקים בו לקח הלשון הזה). - [Mit Recht bemerkt ***Agell.*** *Nonnulli ex Hebraeis ollas intelligunt, stultissime quidem: neque enim usquam ollis aut coquendis aut formandis Israelitas mancipatos fuisse ab Aegyptiis legimus.*] - ***Syr.*** ܐܝܕܘܗܝ ܡܢ ܐܣܘܪ̈ܐ ܫܪܝܬ »seine Hände machte ich von den Fesseln frei«.

copiōsus, a, um (copia), in Fülle, reichlich: πολύς, הַרְבֵּה: **129, 7 copiosa apud eum redemptio: reichlich ist bei ihm Erlösung.** ***Hier.*** *multa.* - ***Hoberg:*** »mannigfaltig«. Der Herr hat Israel schon oft geholfen (***Qimchi:*** כבר פדה אותך פעמים רבות); er wird auch jetzt wieder helfen; seiner Barmherzigkeit steht auch die Macht zur Seite, die Mittel und Wege zu helfen (***Palant.*** *magna virtus ad liberandum*). - ***Euthym.*** Πηγὴ γὰρ παρ' αὐτῷ λυτρώσεως, πέλαγος σωτηρίας. - ***Titelm.*** Copiosa, *plena, multiplex ac liberalis* redemptio *atque salvatio est* apud illum, redemptio *(inquam) sive salvatio a morte, a peccatis, ab adversariis, a tentationibus, a periculis, a malis plurimis, quibus subditum est genus humanum universum.* - ***Agell.*** *Daturus est enim animam suam in redemptionem pro multis.* - ***PlacParm.*** *Quia non solum est redemptio Israel, sed etiam totius mundi.* - ***Cassiod.*** *Addidit etiam* copiosa redemptio, *ut pretiosus ille sanguis tanta fuerit ubertate ditissimus, quatenus totius mundi peccata redimeret; et velut quodam diluvio salutari orbem terrarum a suis sordibus expiaret.* - ***Alliac.*** *Quomodo verum est, quod* copiosa *fuit* redemptio *tempore David, cum nondum tempus redemptionis advenisset? Sane semper* copiosa *fuit* redemptio, *sed, ut ipse David prophetice innuit, haec fuit* apud Deum, *h. e. apud divinum secretum semper praevisa, semperque provisa, et aeterna praedestinatione disposita, sed non semper copiose ac plene apud homines exhibita: quia non tempore legis naturae, aut legis Mosaicae, sed tempore legis gratiae.*

cŏr, cordis, *n.* (καρ-δία »Herz«), das Herz. Insofern das Herz als Behälter des Lebensblutes gilt, erscheint es im A. T. als Sitz und Prinzip der gesamten Lebenskraft nicht nur im physischen Sinne, sondern auch als Centrum des geistig-seelischen und des sittlichen Lebens (Geist, Seele). — Im Hebr. entspricht dem Worte cor meistens das Wort לֵב oder לֵבָב; seltener קֶרֶב »Inneres«. — 4, 3 usquequo gravi corde. f. ***gravis.*** — 4, 5 quae dicitis in cordibus vestris. f. ***compungo.*** — **5, 10 cor eorum vanum est: ihr Herz ist frevelhaft.** ***Hebr.*** ihr Inneres ist Verderben. - ***Hier.*** *interiora eorum insidiae.* - ***Bellarm.*** *Non sapiunt nec appetunt nisi vana: ideo non possunt loqui nisi vana.* - ***Hoen:*** *justitia et aequitate reliquaque omni virtute vacuum est.* - ***Genebr.*** *est pravissimum, vel plane intentum confringendis et vexandis hominibus.* - ***Titelm.*** *iniqua et impia semper proponunt et suadent: neque id mirum, quandoquidem intima quoque eorum plena sunt vanitate et peccati desiderio.* - ***Theodor.*** Τοῖς λόγοις αὐτῶν καὶ οἱ λογισμοὶ συμβαίνουσι, καὶ συνομολογεῖ τῷ στόματι ἡ διάνοια. — **9, 2 u. 110, 1 confitebor tibi, Domine, in toto corde meo: ich will preisen dich, o Herr, mit meinem ganzen Herzen.** - ***Bellarm.*** *totis viribus totoque affectu.* - ***Jansson.*** *omni devotione.* - ***Bredemb.*** *cum omni alacritate animi.* - ***Thom.*** Toto corde *laudat Deum, qui nihil acceptat contra Deum, sed* totum *in eum actu vel habitu refert.* - ***Orig.*** Ὁ ἐξ ὅλης καρδίας ἀγαπῶν δύναται ἐξ ὅλης καρδίας ἐξομολογεῖσθαι. — **11, 3 in corde et corde locuti sunt: mit zweierlei Herzen reden sie.** ***Sym.*** ἐν καρδίᾳ ἄλλῃ καὶ ἄλλῃ. Vgl. Jac. 1, 8 ἀνὴρ δίψυχος. Deut. 25, 13 diversa pondera (στάθμιον καὶ στάθμιον = אֶבֶן

וְאָבֶן). Sie stellen sich gut u. freundschaftlich, während ihr Herz auf Böses sinnt. (*Qimchi:* שמראין עצמן בדבריהם לב אחד לטובה ולבם לרעה). - ***PlacParm.*** *Fit cordis duplicatio, ut ostendatur, quod non sincere aut simpliciter, sed duplicitate cordis ac mentis suae locuti sunt, aliam sententiam in mentis arcano servantes, et aliam verbis fictis propalantes.* - ***Euthym.*** ἔσω μὲν ἀλλοίαν γνώμην ἔχων· ἔξωθεν δὲ ἀλλοίαν δεικνύς. - ***Chrys.*** Τοῦτο πολεμίων πάντων πικρότερον. Οἱ μὲν γὰρ εἰσι φανεροὶ καὶ δῆλοι, ὅθεν καὶ εὐφύλακτοι γίνονται· οὗτοι δὲ ἕτερον προσωπεῖον προβαλλόμενοι, καὶ ἕτερον ὄντες, δυςφώρατοι τοῖς ἐπιβουλευομένοις καθίστανται, τῶν τὰ ξίφη κρυπτόντων ὄντες πολλῷ χαλεπώτεροι. – **14, 3 qui loquitur veritatem in corde suo.** - ***Turrecr.*** *prout existit* in corde. - ***Thomasius:*** *qui ex animo suo sincere dixerit veritatem.* - ***Agell.*** *Praecipuus character veritatis est, ut verba cum corde consentiant. Nam evenit saepe, ut cum rebus tantummodo conveniant, a corde dissentiant: cum quispiam pro vero dicit, quod verum sit illud quidem, sed ille qui dicit, falsum esse putet. Nota igitur certa veritatis est, si cum corde et animo dicentis concordat oratio.* - ***Thom.*** *Dicit* in corde, *contra illos qui* loquuntur veritatem *a casu, non ex proposito.* - ***Lorin.*** *ut non tantum quae sunt vera proferat, sed ex amore studioque veritatis, quae reputet esse vera.* - ***Jansson.*** *qui veritati credit et consentit.* - ***Titelm.*** Qui in corde suo loquuntur veritatem, *ea animo volventes, proponentes atque desiderantes quae vera sunt, quae recta, quae utilia, et in universum quaecunque ad* veritatem *sive virtutem spectant, non autem prava, aut inutilia, aut noxia.* - ***Heser:*** Loqui in corde suo *est de re aliqua cogitare;* loqui veritatem in corde suo *est sana, salubria, regulae veritatis consona in seipso cogitare: atque adeo verum sanumque judicium de rebus omnibus ad justitiam operandam et aeternam salutem consequendam pertinentibus habere. Omnis enim, qui, exempli causa, res temporales pluris aestimat, quam valeant, non* loquitur veritatem in corde suo. - ***Euthym.*** Ἀληθῆ δογματίζων καὶ λογιζόμενος. — **19, 5 tribuat tibi secundum cor tuum: er gebe dir nach deinem Herzen** (was dein Herz begehrt). - ***Qimchi:*** שיתן אויביך תחתיך כמו שסוח בלבבך »er unterwerfe dir deine Feinde, wie es dein Herzenswunsch ist«. - ***Agell.*** *Quem optas, tibi proelii exitum tribuat.* - ***Heser:*** Tribuat tibi *Deus secundum voluntatem tuam, secundum votum ac desiderium tuum. Det tibi quidquid optas, quodcunque desideras, proponis et intendis: omne namque desiderium et propositum tuum sanctum est et justum, et dignum quod Deus effectum velit.* - ***Bredemb.*** *Det tibi Deus, quidquid ab eo petieris.* - ***Euthym.*** ὡς ἡ καρδία σου βούλεται. - ***Athan.*** τὰ αἰτήματά σου τὰ ἀγαθά. — **21, 27 vivent corda eorum in saeculum saeculi: sie sollen sich erquicken für immer und ewig.** ***PsaltRom.*** vivet cor eorum. - ***Hebr.*** euer Herz lebe auf für immer. - ***Hier.*** *vivet cor vestrum in sempiternum.* - ***Agell.*** *Ille namque* panis vitae *est, quem nisi manducaverimus, non habebimus in nobis vitam, ut ipse idem Salvator noster asserit. Quod non solum de aeterna vita recte intelligi potest, verum etiam de laetitia quadam et gaudio, quo tanti Sacramenti perceptio animum replet. Sic namque saepe in Scripturis invenimus, vitam nuncupari hilaritatem quandam atque animi laetitiam. Vivificantur namque quodammodo moesta corda atque reviviscunt, cum hoc sacramento sumpto, tanti beneficii tantaeque caritatis recordantur, qua pro nobis redimendis animam suam ille verus Pastor impendit.* - ***Bellarm.*** *Hic erit fructus illius refectionis, ut corda tam nobili cibo refecta vivant vita spirituali, vita gratiae interim, ac postea vita gloriae* in saeculum saeculi. — 26, 8 tibi dixit cor meum. s. **exquiro.** — **30, 13 oblivioni datus sum, tamquam mortuus, a corde: vergessen**

bin ich, wie ein Toter, aus dem Herzen. (Herz als Sitz des Gedächtnisses.) מִלֵּב gehört zu נִשְׁכַּחְתִּי (שׁ u. פ: نسوني في قلوبهم مثل الميت). Gemeint ist das Gedächtnis der Zeitgenossen und ehemaligen F r e u n d e. - ***Bredemb.*** *Excidi a corde hominum* tamquam mortuus *aliquis.* - ***Bellarm.*** Cor *eorum non recordatur mei neque de me cogitat, non secus ac si* mortuus *et sepultus essem; existimant enim de me jam actum esse.* - ***Euthym.*** Ἐπελήσθην ἀπὸ καρδίας τῶν φίλων, τουτέστιν, ἐμονώθην ὡς ἤδη νεκρὸς, διὰ τὸ ἄφυκτον τῆς ἀναιρέσεως. Ὥσπερ νεκρὸς ἐν λήθῃ ῥίπτεται, οὕτω κἀγὼ, δεδοικότων τὴν ὑποψίαν. - ***Agell.*** denkt an das Verlassensein von G o t t: *a Deo nempe, qui adeo me deseruisse videtur, ac si mei oblitus sit, et me de corde suo deleverit tamquam olim mortuum. Quod non ita intelligendum est, quasi Deus obliviscatur mortuorum, sed quia non sic illis providet, ut rursus in hoc saeculum redeant ac reviviscant.* [Andere Erklärer wollen a corde mit mortuus verbinden. ***Hoen:*** *tamquam totaliter excisus essem* a corde, *animo et memoria eorum, quibus antea benefeceram.* - ***PlacParm.*** *sicut ille, qui parum aut nihil durat in corde sive memoria hominum.* - ***Altschul*** (מ' ד'): כמו המת הנשכח מהלב. — **39, 13 cor meum dereliquit me: mein Herz (Mut) hat mich verlassen.** - *Sa: Deficio animo.* - ***Bredemb.*** *Judicium animi destituit me, amens et recors factus sum.* - ***Agell.*** *Adeo turbatus sum atque perculsus, ut vires me animusque defecerit, et quid consilii capiam, ignorem.* - ***Genebr.*** *In me defecit et contabuit virtus, rigorque cordis.* - [***PlacParm.*** *Non solum multitudine poenarum et peccatorum obscuratus est mentis oculus, verum etiam* cor meum dereliquit me, *quia honorem, famam, delectabilia mundi, divitias et hujusmodi cogitavit, et viam salutis dereliquit.*] — 44, 6 in corda inimicorum regis. s. ***cado*** S. **206.** — **45, 3** transferentur montes **in cor maris: ins Herz des Meeres** (mitten in das Meer). ***Genebr.*** *in medium maris.* - ***Bredemb.*** *in profundissimum mare.* - ***Targ.*** בְּפִילְגוֹס דְּיַמָּא רַבָּא »in πέλαγος maris magni«. — **47, 14 ponite corda vestra in virtute ejus: habet acht auf** (betrachtet) **seine Stärke.** ***Hier.*** *ponite cor vestrum in moenibus ejus.* - ***Thomasius:*** *ad cognoscendam fortitudinem moenium ejus quam sint valida.* - ***Euthym.*** θέσθε τὸν νοῦν ὑμῶν, τουτέστι, κατανοήσατε τὴν ἄρτι δύναμιν αὐτῆς. Der Sänger fordert Jerusalems Bewohner auf, sich durch den Augenschein zu ü b e r z e u g e n, daß die Heilige Stadt nach der Belagerung durch Sennacherib noch ganz unversehrt ist, damit sie dann der künftigen Generation von dem Schutze des großen Gottes erzählen. — Andere Erklärer fassen die Stelle (V. 13. 14) auf als eine M a h n u n g, die Stadt möglichst stark zu befestigen. ***Agell.*** *Intenti estote et diligentissime curate, ut firma sint ejus propugnacula seu antemurale.* - ***Hoen:*** *Omnem animi vestri intentionem figite* in virtute, *fortitudine, robore, potentiaque ejus conservanda, nimirum ut ejus munitiones et turres conserventur, amplientur, aut si opus, etiam restaurentur: ante omnia murorum curam habeatis, a quibus post Deum praecipua salus civitatis dependet.* s. ***virtus.*** — 54, 22 appropinquavit cor illius. s. ***divido.*** — **84, 9 et in eos qui convertuntur ad cor:** (Frieden verspricht er seinem Volk und seinen Heiligen) **und für jene, die von Herzen sich bekehren.** Dies ist jedenfalls der S i n n des l a t. Textes, mag man converti absolut nehmen im Sinne von »s i c h (zu G o t t) b e k e h r e n« u. ad cor = *corde,* »v o n H e r z e n, a u s H e r z e n s g r u n d« (***Hoberg.*** - ***PlacParm.*** *qui ad illum corde convertentur*) — oder converti ad cor = »z u m H e r z e n z u r ü c k k e h r e n«. L e t z t e r e s ist die g e w ö h n l i c h e Auffassung. - ***Lorin.*** Converti ad cor *est, sapientiora inire consilia,*

cogitationesque emendare, corrigere, poenitere, serio et attente deliberare meliora. - ***Genebr.*** *qui redeunt ad sese, qui serio et ex animo resipiscunt neque amplius ad dementiam revertuntur.* - ***Hoen:*** *qui vanitatibus hujus mundi, carnisque voluptatibus prius dediti, nunc eis rejectis* convertuntur ad cor *atque serio et ex animo resipiscentes virtuti student, Deoque placere ex toto corde laborant.* - ***Titelm.*** *quicunque suorum peccatorum considerata turpitudine, in semetipsis* ad cor *redeuntes meliora proposuerint, veram agentes poenitentiam dignosque facientes poenitentiae fructus.* - ***DionCarth.*** *qui redeunt ad usum rationis, obediendo legi divinae rationique rectae.* — Der lat. wie der griech. Text (***T. rec.*** ἐπὶ τοὺς ἐπιστρέφοντας πρὸς αὐτὸν καρδίαν) zeigt Varianten auf. - ***Aug.*** qui convertunt cor ad ipsum. Dieſer Text entſpricht der griech. LA. καὶ τοὺς ἐπιστρέφοντας καρδίαν ἐπ' αὐτόν, die wir bei griechiſchen Erklärern finden (***Athan. Theodor. Euthym.***). - ***Psalt.Moz.*** qui convertuntur ad ipsum corde. - ***Cassiod. PsaltRom.*** qui convertuntur (convertentur) ad ipsum. (ה: الذين يردون قلوبهم عليه »die, welche wieder wenden ihre Herzen zu ihm«. - ש: المنصرفين بقلوبهم اليه »die ſich bekehren mit ihrem Herzen zu ihm« und פ: المصرفين اليه بكل قلوبهم »die ſich bekehren zu ihm mit ihrem ganzen Herzen«.) — Der griech.-lat. Text weicht ab vom maſoret. Texte. ***Hebr.*** **aber nicht dürfen ſie umkehren zur Thorheit.** Manche Überſetzer faſſen dieſe Worte als Abſichtsſatz: ***Aq. Sym.*** ἵνα μὴ ἀποστραφῶσιν εἰς ἀφροσύνην. - ***Syr.*** ܕܠܐ ܢܬܗܦܟܘܢ ܠܒܣܬܪܗܘܢ »daß ſie ſich nicht zurückwenden« (ם: لئلا يرجعون الى وراءهم) oder als Folgeſatz: ***Hier.*** *ut non convertantur ad stultitiam.* Es kann aber nur als Warnung aufgefaßt werden (וְאַל) - richtig ***Targ.*** וְלָא יַחְזְרוּן לְסִכְלָא -, »aber die Warnung unterbricht in ſtörender Weiſe den Troſt, der auch V. 10 noch fortgeſetzt wird, und כסלה kommt in der Bedeutung ‚Thorheit' ſonſt nicht vor, bedeutet vielmehr Job 4, 6 ‚Vertrauen'« (***Baethg.***). Daher verdient ohne Zweifel der Text der ***LXX*** den Vorzug, der ſich nach der LA. τοὺς ἐπιστρέφοντας καρδίαν ἐπ' αὐτόν leicht aus dem maſoret. Texte herſtellen läßt: וְאֶל־שָׁבֵי לִבָּם לֹה (שׁוב tranſitiv gebraucht wie V. 2. 5). Von dieſer griech. LA. ſagt ***Agell.*** *Sic namque habent graeca exemplaria atque etiam latina vetustiora: quae non solum facilior est ac purior lectio, verum etiam aliorum Scripturae locorum similitudine defenditur.* - ***Aug.*** knüpft an ſeine LA. qui convertunt cor ad ipsum die Worte: *Eja, fratres, vultis ut ad vos pertineat ista pax, quam loquitur Deus?* Convertite cor ad ipsum, *non ad me, aut ad illum, aut ad quempiam hominem.*

cōram (aus com u. os, oris), *Praep. c. abl.*, im Angeſicht, in Gegenwart, vor: ἐναντίον, ἐνώπιον (ſ. **contra**): **1)** לִפְנֵי 33, 1; 55, 13; 61, 9; 68, 23; 71, 9; 79, 3; 85, 9. — **2)** נֶגֶד 77, 12; 87, 2; 115, 14. — **3)** לְעֵינֵי 78, 10. — **4)** בְּעֵינֵי: **50, 6 malum coram te feci: was vor deinen Augen böſe iſt, hab' ich gethan** (was dir mißfällt). Nach der maſoret. Accentuation בְּעֵינֶיךָ mit הָרַע zu verbinden, nicht mit עָשִׂיתִי (vgl. Gen. 38, 7. 3 Reg. 11, 6; 14, 22 u. ö.). Mit Recht bemerkt daher ***Agell.*** *Omnes fere sic intelligunt haec verba, ac si dictum esset: Peccatum admisi te vidente ac teste. Sed mihi alius sensus horum verborum esse videtur. Neque enim puto adverbium illud* coram te *cum eo quod sequitur* feci *conjungendum, ut sit: quod malum erat, feci coram te; sed cum praecedenti dictione potius, ut sit: Quod coram te malum erat, feci. Quae distinctio hunc sensum habebit: quod tibi malum videbatur, feci; quod tu malum judicabas, admisi; quod tibi displicebat, perpetravi. Namque hic loquendi modus in Scripturis est frequentissimus.* - ***Schegg:*** »Coram te nicht zu feci,

sondern zu malum gehörig: ‚was böse ist vor dir habe ich gethan‘, entsprechend dem peccavi; das ist die gewöhnliche Ausdrucksweise der Hl. Schrift.« - **Geier:** *Commisi tale facinus, quod* in oculis tuis, *i. e. omniscio justoque tuo judicio, insigniter est malum.* — 71, 14 honorabile nomen eorum coram illo. s. **nomen.**

Core, *N. pr. m. (indecl.)*, Κορέ, קֹרַח, Kore (Korach), Levis Urenkel von der Linie Caath, Sohn Isaars, also Vetter von Moses u. Aaron (Ex. 6, 16. 18. 20. 21); wegen seiner Empörung wider letztere mit Dathan u. Abiron nebst ihrem ganzen Anhange in der Wüste lebendig vom Erdboden verschlungen (Num. 26, 10). Kores Söhne Aser, Elkana und Abiasaph (Ex. 6, 24), welche sich an der Empörung nicht beteiligt hatten, blieben verschont (Num. 26, 11). Ein Zweig dieser Korachiten gelangte später als levitische Sängerfamilie zu hoher Berühmtheit. Diesen »Söhnen Kores« (Korachiten) werden in den Überschriften 11 der schönsten, schwungvollsten Psalmen beigelegt: 41, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 83, 84, 86, 87. [Vielleicht stammen diese Lieder aus einem Korachiten-Liederbuch mit dem gemeinsamen Titel לִבְנֵי קֹרַח]. s. **Eman** und auch **Ethan.**

corneus, a, um (v. cornu) aus Horn gemacht, hörnern: κεράτινος: 97, 6 in .. voce tubae corneae: mit Posaunenschall. **Hier.** *clangore bucinae.* Vgl. 46, 6 in voce tubae. [κερατίνη als Übersetzung von שׁוֹפָר ist sonst substantivisch gebraucht, z. B. Jos. 6, 4. 5. 9.] s. **tuba.**

cornu, ūs, *n.* (קֶרֶן, κέρας), das »Horn« 1) eig. 68, 32 **super vitulum novellum, cornua producentem et ungulas: mehr als ein junger Stier, der Hörner hat und Klauen.** κέρατα ἐκφέροντα καὶ ὁπλάς = מַקְרִן מַפְרִיס (*Hi. denom.* v. קֶרֶן u. פַּרְסָה). **Hier.** *cornua efferentem et ungulas.* - Wohl mehr als *epitheta ornantia* »zur Ausmalung seiner äußern Erscheinung« (*Hupf-Now.*). Der junge Stier ist bereits ausgewachsen u. fehlerfrei — zum Opfer geeignet. - **Hoen:** *atque sic ad immolandum maturum: gratiusque erit ei istud sacrificium meum, quam ullum sacrificium pecoris alteriusque rei veteris Legis.* - **Agell.** *nam veteri lege vitulus ante tertium annum ineptus erat ad sacrificium.* - **PlacParm.** *quod tunc erat praecipuum sacrificium. Quod vult concludere, quod sacrificium laudis et confessionis plus ei gratum erit, quam omnia sacrificia veteris Legis.* - **Euthym.** Ὑπολῃλοῦσι ταῦτα καὶ τῆς νομικῆς λατρείας, τὴν νέκρωσιν· νεκρὰ γὰρ τὰ κέρατα καὶ αἱ ὁπλαί. — 2) übtr. a) von den »Hörnern« des Altares, d. h. den hervorragenden Spitzen, die an den vier Ecken desselben in der Gestalt von Hörnern angebracht waren: 117, 27 usque ad cornu altaris. s. **condensus** S. **462.** — **b)** das Horn ist oft Symbol der Stärke, nach einem vom Stiere u. anderen Tieren hergenommenen Bilde, welchen das Horn als Waffe dient; da dieses auch eine Zierde des Tieres ist, so verbindet sich mit dem Bilde oft die Nebenvorstellung des Ansehens, der Ehre und der Würde. — **17, 3 cornu salutis meae: Horn meines Heiles.** - **Baethg.** »Was unter dem ‚Rettungshorn‘ zu verstehen, ist zweifelhaft. Man kann an die Hörner des Altars denken (3 Reg. 2, 28), oder an das Horn als Waffe (21, 22), oder endlich קֶרֶן als Bergspitze verstehen (Is. 5, 1). Letzteres entspricht am besten den übrigen Bildern.« - **Hitz.** denkt an das Horn des Altars. - **Olsh.** giebt der Meinung, welche das Horn, die Waffe mancher Tiere, als Bild des von Gott gewährten Beistandes faßt, den Vorzug. Dies ist auch die gewöhnliche Auffassung. - **Bellarm.** Cornu salutis *significat robur ad salvandum. Metaphora, sumpta ab animantibus cornigeris, familiaris est Scripturae divinae.* - **PlacParm.**

Tu es cornu salutis meae, *quia animalia cornuta cornu pugnant et impingunt: sic tua virtute adversus inimicos meos pugnavi et vici.* - ***Agell.*** *Non modo ab hostium impetu defendisti et eripuisti, verum etiam virtute tua mihi collata perfecisti, ut hostes prosternerem et cornu ventilarem, ut animantia illa solent, quae se cornibus tuentur, iisque obsistentes sibi belluas petunt. Solet autem Scriptura metaphoram hanc cornuum usurpare ad robur ac fortitudinem, quin etiam ad imperium et gloriam significandam.* - ***Euthym.*** «Κέρας σωτηρίας» ἀντὶ τοῦ ἀμυντήριον, σωστικόν· τὰ γὰρ κεραςφόρα ζῶα τοῖς κέρασιν ἀμύνονται καρτερῶς ἐν ταῖς μάχαις. Ἐπεὶ γὰρ τὸ μέντοι φυλακτήριόν ἐστιν ὅπλον, τὸ δέ τι πολεμιστήριον· καὶ τοῦτο κἀκεῖνό, φησιν, ὁ Θεὸς ἐγένετο, καὶ σκέπων ἐν πολέμῳ, καὶ διαφθείρων τοὺς ἐχθρούς. — 21, 22 a cornibus unicornium. ſ. ***unicornis.*** — 43, 6 ventilabimus cornu. ſ. ***ventilo.*** — **74, 5. 6 nolite exaltare cornu. Nolite extollere in altum cornu vestrum: erhebet nicht das Horn! Hebet euer Horn nicht in die Höhe!** - ***Hoberg:*** »werdet nicht übermütig! Überhebet euch nicht!« - ***Qimchi:*** אל תרימו ראש כלפי מעלה כמו שאתם עושים »erhebet nicht das Haupt gegen den Allerhöchsten, wie ihr es zu thun pfleget!« - ***Hoen:*** *vires, potentias roburque vestrum: dicam demum superbis, ne ulterius ad supremum malitiae gradum ascendant.* - ***Titelm.*** *Nolite de vestra potentia gloriari contra Deum, neque in vestris temporalibus gloriis praesumatis, ut quidquam audeatis adversus illum agere impietatis.* - ***Bellarm.*** *Nolite gloriari in iniquitate, nolite superbe defendere peccata vestra.* Cornu *enim superbiam significat: et illi longius a salute recedunt, qui non solum peccant, sed etiam gloriantur, cum malefecerint, et laudari volunt in sceleribus suis.* - ***Euthym.*** Μὴ καυχᾶσθε, μηδὲ ἐπαίρεσθε, ὡς ἐπὶ μεγάλοις κατορθώμασι ταῖς ἁμαρτίαις ὑμῶν· τοῦτο γὰρ ἀνοίας ἐσχάτης. Τοὺς αὐτοὺς δὲ λέγει παρανομοῦντας καὶ ἁμαρτάνοντας ἐκ παραλλήλου. Πολλαχοῦ δὲ τῶν Ψαλμῶν τὸ κέρας τίθεται, ποτὲ μὲν ἀντὶ δυνάμεως, ποτὲ δὲ ἀντὶ καυχήσεως· τὰ γὰρ κεραςφόρα ζῶα ἐν τοῖς κέρασιν ἀμύνονται καὶ γαυριῶσι. Μὴ ἐπαίρετε... Τὸ αὐτὸ λέγει πάλιν εἰς ἐπίτασιν διὰ μαρτυρίας. — **74, 11 et omnia cornua peccatorum confringam: et exaltabuntur cornua justi.** - ***Bellarm.*** Confringam *omnem superbiam, omnem gloriam, omnem potentiam . . . et faciam, ut exaltetur gloria et potentia* justi *cujuscunque, sed praecipue Christi, qui sic fuit eminenter justus, ut multos justificaverit.* - ***PlacParm.*** Justorum cornua exaltabuntur, *quia illorum gloria et fama erigetur et extolletur, quando ibunt illi in supplicium aeternum,* justi *autem in vitam aeternam.* - ***Genebr.*** *Superba impiorum capita conteram . . . Potentia, gloria, dignitas justi exaltabitur, felicitas ejus augebitur eritque perpetua.* - ***Euthym.*** τοῦ δικαίου νικήσαντος. Οἵ τε γὰρ Ἰσραηλῖται μετὰ τῆς ἐν Βαβυλῶνι δουλείας ἐπάνοδον, προβαλλόντων αὐτοῖς τῶν γειτονούντων ἐνίκησαν, οἵ τε Χριστιανοὶ ἐκ τῆς δουλείας τῶν εἰδώλων ἐπανελθόντες εἰς ἐλευθερίαν, συνθλῶσι τὰς δυνάμεις τῶν πέριξ διαιτωμένων δαιμόνων ἐπιτιθεμένων αὐτοῖς. «Δίκαιον» δὲ καλεῖ πάντα εὐσεβῆ. Εἴη δ' ἂν καὶ ὁ Ζοροβάβελ, ὁ τὸν λαὸν τηνικαῦτα ἐπαναγαγών, ἀλλὰ καὶ ὁ Χριστός, ὁ Κύριος δίκαιος, ὡς ἀναμάρτητος, οὗ τύπος ὁ Ζοροβάβελ· τῶν γὰρ ἐν σώματι τοὺς ἀσωμάτους πολεμίους νικώντων ὑψοῦται ἡ δύναμις, καὶ ὁ ἔπαινος τοῦ Χριστοῦ τοῦ δυναμοῦντος αὐτούς. — 88, 18 in beneplacito tuo exaltabitur cornu nostrum. — 91, 11 exaltabitur sicut unicornis cornu meum. ſ. ***unicornis.*** — **111, 9 cornu ejus exaltabitur in gloria.** - ***Thomasius:*** *illiusque robur altum erit atque excelsum cum gloria.* - ***Bellarm.*** *Non solum mercedem habebit in vita futura, sed etiam in hoc saeculo potentia et gloria augebitur.* - **131, 17 illuc producam cornu David.** - ***Euthym.*** Ἐν τῇ Σιών· ἐκ τοῦ

γένους τοῦ Δαυῒδ αὐτῷ ἀνατελῶ κέρας, ὕψος, τιμὴν, δοξαζομένῳ παρὰ τῶν μετέπειτα, καὶ διὰ τὸ βασιλεῦον ἀεὶ γένος αὐτοῦ. - ***Agell.*** *Inde Christus orietur, qui* cornu *dicitur tamquam fortissimus Rex ac potentissimus, et qui majores suos omnes potentia ac robore vincat.* - ***Titelm.*** *Illic in populo meo oriri atque exurgere faciam ipsi David, in plenitudine temporis, nascique jubebo de semine ejus* cornu *potentiae et magnae fortitudinis, Christum salvatorem. Hoc* cornu *salutis erigam sublimiterque ac mirabiliter supra humanae naturae virtutem nasci faciam in domo David pueri mei, in sancta Fidelium Ecclesia, ad salutem faciendam populo David, populo electorum meorum, ab inimicis eorum et de manu omnium qui oderunt nos, ad implendas patrum promissiones.* — **148, 14 exaltavit cornu populi sui.** - ***Bellarm.*** *Ipse per se solus sublimis et excelsus exaltavit potentiam et gloriam populi sui Israel, quia elegit eum sibi in populum peculiarem, deditque illi divinas leges proprio digito scriptas ac singulari providentia curam illius gerit.* - ***Hoen:*** *Dedit robur firmumque statum populo suo, ut in stabilem politiam dispositi laudem ejus nomini competenter decantare possint.* - ***Agell.*** *Quamvis omnium rerum nomine sit laudandus, quas creavit, tamen praecipue hoc munus incumbit populo suo, cujus* cornu, *gloriam, decus, potentiam extulit, quem a servitute liberatum et a dominatu gentium erutum in maximum dignitatis et gloriae culmen evexit, adeo ut sublimior ceteris gentibus esset.*

corōna, ae, *f.* (κορώνη), die Krone, der Kranz: στέφανος, עֲטָרָה: **20, 4 posuisti in capite ejus coronam de lapide pretioso: du setztest auf das Haupt ihm eine Kron' von köstlichem Gestein.** ***Hebr.*** eine Kron' aus feinem Golde. - ***Euthym.*** Καταλέγει τὰς εὐεργεσίας, ὅτι πρὸ πάντων ἐχαρίσω τὸ διάδημα τοῦ βασιλέως. - ***Theodor.*** Τὴν βασιλείαν γὰρ οὐκ αἰτηθεὶς παρέσχες αὐτῷ· οἰκείᾳ δὲ φιλοτιμίᾳ τῷ βασιλικῷ στεφάνῳ τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ κατεκόσμησας. - ***Thom.*** Corona *est signum regiae dignitatis.* - ***Titelm.*** *Fecisti illum, hoste devicto, regem super populum, quem dari sibi postulaverat, et diadema regni gloriosum, coronam immarcessibilem regni aeterni* imposuisti capiti ejus, *ut regnet super omnes sanctos in saecula saeculorum.* s. ***lapis.*** — 64, 12 b e n e d i c e s c o r o n a e a n n i b e n i g n i t a t i s t u a e. s. ***benignitas.***

corōno, avi, atum, are (corona), b e= k r ä n z e n, d i e K r o n e a u f s e t z e n: στεφανόω, עָטַר (*Qal* u. *Pi.*) **1)** k r ö n e n: **8, 6 gloria et honore coronasti eum: mit Ehr' und Herrlichkeit hast du gekrönt ihn.** ***Hier.*** *coronabis.* - ***Bellarm.*** *prae omnibus aliis inferioribus creaturis, quia sit factus ad imaginem et similitudinem Dei, ratione et libero arbitrio praeditus.* - ***Agell.*** *Vere enim animus humanus* gloria *est et* honor *hominis, cum praestantissimae sit excellentissimaeque naturae. Apte autem de sublimi natura, et quae in capite potissimum suos effectus profert, verbum* coronandi *usurpavit. Est enim anima rationeque tamquam decora quadam* corona *redimitus, per quam omnibus terrenis creaturis imperat.* - ***Jansson.*** *Dedisti ei (Christo) haec (gloriam et honorem) non solum hoc titulo, quia Filius tuus erat, sed etiam dedisti illa ei pro suis meritis per modum* coronae, *quam certamine in sua humilitate tolerato atque devicto a te promeruerat.* - ***LudSax.*** *quia circulus mundi ad fidem ejus venit.* - ***DionCarth.*** *Deus undique et multipliciter adornavit Christum gloria, quatenus revelavit hominibus majestatem ipsius, dando eis claram de Christo notitiam: coronavit eum etiam* honore, *in quantum omnes electos inducit ad venerationem ipsius.* - ***Heser:*** *cum circumdatus Sanctorum choro triumphans rediit ex inferno.* — **102, 4 qui coronat te in misericordia et miserationibus: der dich krönt mit Huld und mit Erbarmungen.** Gottes Gnadenerweise sind als glänzendes Diadem gedacht. Vgl. Prov. 3, 3.

- ***Sa:*** *ornat velut corona.* - ***Turrecr.*** *corona gloriae in aeternum.* - ***LudSax.*** Coronat *nos Deus ad gloriam non ex nostra justitia, sed in sua misericordia; non ex nostris operibus, sed in suis miserationibus.* - Andere verstehen coronare hier im Sinne von umgeben (s. sub 2). ***Agell.*** Coronare *hoc loco est tamquam obtento scuto protegere.* - Zu dieser Erklärung bemerkt ***Bellarm.*** *Nonnulli, praesertim recentiores, per* coronat te *intelligunt protectionem circumdantem nos, ut sit misericordia Dei quasi clypeus undique nos tegens adversus tela inimicorum: sed nos secuti sumus veteres expositores Hieronymum, Augustinum, Theodoretum, Euthymium et alios, qui de corona gloriae hunc locum exponunt, quae corona redditur meritis, sed merita dona sunt miserentis Dei.* — **2)** (wie mit einem Kranz) umgeben: **5, 13 ut scuto bonae voluntatis tuae coronasti nos: wie mit einem Schilde deiner Huld umgiebst du uns.** ***Hebr.*** wie mit einem Schild umgiebst du ihn mit Huld. - ***Pagnin.*** *ut scuto bona voluntate coronabis eum.* - ***Hier.*** *ut scuto placabilitatis coronabis eum.* - ***Syr.*** ܐܝܟ ܣܦܪܐ ܡܨܛܒܝܢܐ ܬܚܕܩܝܢܝ »wie ein willkommener Schild umgiebst du mich«. - ***Agell.*** Tua bona voluntate *ac gratia tamquam* scuto *quodam praetento nos circumdabis et undique tueberis ab iis, qui nos hostiliter invadunt. Nam cui Deus bene vult, quem caritate et gratia sua dignatur, is ab omnibus et casuum telis et malignorum hominum incursibus tutus est, ut Psalmo nonagesimo dixit:* Scuto circumdabit te veritas ejus. *In Hebraeo autem potest etiam tertiae personae pronomen legi:* coronasti eum, *ut referatur ad justum, quem ante posuerat.* - ***Titelm.*** Tua *erga servos tuos* bona voluntas *et tuus erga nos affectus bonus atque benigna dilectio est nobis quasi* scutum *et tutamentum, quo ab omnibus malis salvamur et in vitam aeternam illaesi atque salvi perducimur.* - Manche Erklärer fassen auch hier coronare im eigentlichen Sinne. - ***Theodor.*** Τὸ ἀγαθόν σου θέλημα καὶ ἡ πολλή σου περὶ ἡμᾶς φιλοστοργία τε καὶ ἀγάπη καὶ ὅπλον ἡμῖν γέγονε νίκης πρόξενον καὶ στέφανος ἐπινίκιος.

correctĭo, ōnis, *f.* (corrigo), eig. das Geradehalten, Aufrechthalten; *concr.* Fundament, Stütze: κατόρθωσις, מָכוֹן (vgl. stabilitas 103, 5; praeparatio 88, 15): **96, 2 justitia et judicium correctio sedis ejus: Gerechtigkeit und Recht ist seines Thrones Stütze** (Fundament). ***Hier.*** *firmamentum.* - ***Hoen:*** *fulcrum firmamentumque tribunalis.* - ***Thomasius:*** *rectissimum sunt veluti firmamentum, in quo erigitur regale solium ejus.* - ***Genebr.*** *rectitudo, firmitas, basis.* - ***Agell.*** *His duabus virtutibus tamquam fulcris regiam sedem suam firmabit atque continebit.* - ***Heser:*** Justitia *in voluntate,* judicio *in executione, veluti basibus solidissimis, innititur solium Dei supremi judicis, quod nullis suffossionibus erui, quod a nulla refractariorum violentia collabascere didicit.*

corrĭgo, rexi, rectum, ĕre (com und rego), zurechtmachen **1)** errichten, festigen, Bestand geben: κατορθόω, ἀνορθόω: **a)** für יִכּוֹן (fest sein) oder תִּכֵּן (zurechtstellen): **95, 10 etenim correxit orbem terrae: denn er hat festgestellt den Erdkreis.** ***Hebr.*** auch steht fest der Erdkreis. - ***Pagnin.*** *certe firmabitur orbis.* - Die ***LXX*** (κατώρθωσεν) lasen st. תִּכּוֹן (*Ni.* v. כּוּן) wohl mit Recht תִּכֵּן (*Pi.* v. תָּכַן; vgl. confirmavi 74, 4). - ***Sym.*** ἕδρασε. - ***Hier.*** *siquidem appendit.* - ***Targ.*** תַּקִּין. - ***Syr.*** ܐܬܩܢܗ. - ***Hoen:*** *Deus quidem condidit, stabilivit, confirmavit, fundavit; Christus autem renovabit et per crucem ac resurrectionem suam sub novis legibus firmabit* orbem terrae, *qui istius correctionis intuitu* non commovebitur, *locum mutabit, nutabit aut etiam de Evangelica doctrina, fide ac Dei notitia deficiet dimovebiturque unquam.* - ***Genebr.*** Correxit,

stabilivit, firmavit. Verum ita reddiderunt, quia haec non tam dicuntur de mundo creato et constituto, quam recreato et restituto per Christi Evangelium. - **Jansson.** *quia per fidem Crucis correcti sunt corruptissimi mores infidelium per totum orbem terrarum.* - **Cassiod.** *dum per regulam fidei paganorum mores convertit.* — **b)** für זִכָּה (rein halten): 118, 9 in quo corrigit adolescentior viam suam? ***Targ.*** יְדַכֵּי; ***Syr.*** ܢܕܟܐ. - ***Pagnin.*** *mundabit.* Vgl. justifico 72, 13. s. ***adolescentior.*** — **2)** recht leiten, zurechtweisen: für הַרְבָּה (groß machen): **17, 36 disciplina tua correxit me in finem, et disciplina tua ipsa me docebit: deine Zucht weist allweg mich zurecht** (leitet mich recht), **und deine Zucht belehret mich.** ***Aug.*** direxit. - ***Hebr.*** deine Herablassung machte mich groß. - ***Aq.*** πραότης σου ἐπλήθυνέ με. - ***Hier.*** *mansuetudo tua multiplicavit me.* [Dieser Stichus des Urtextes ist in der ***Vulg.*** doppelt übersetzt. Im ***PsaltRom.*** fehlt das erste Glied. Im ***PsaltMoz.*** sind die beiden Übersetzungen umgestellt: *et disciplina tua ipsa me docebit, et doctrina tua diriget me in finem.* In den ***LXX*** lautete der ursprüngliche Text: καὶ ἡ παιδεία σου ἀνώρθωσέ με εἰς τέλος. Die folgenden Worte καὶ ἡ παιδεία σου αὐτή με διδάξει sind aus der Übersetzung des Theodotion in die Hexapla aufgenommen worden, vermutlich weil man eine Auslassung annahm. - ***Agell.*** Correxit *ita intelligendum puto: elevavit, magnum fecit; ideoque* ἀνώρθωσεν *posuerunt, quod etiamsi* corrigere *significet, aliquando tamen idem est quod sublevare, jacentem erigere. Quod vero Theodotion dixit* διδάξει, docebit, *id fecit ex ea significatione hebraei verbi* רָבַב, *qua solent Hebraei magistros et doctores Rabbi vocare.*] - ***Thom.*** *Contingit aliquando quod aliquis dubitat, aliquando errat. Ille autem, scilicet Deus, errata corrigit.* - ***Bellarm.*** *Eruditio, quae ex Lege tua habetur, illa me direxit, ne errarem, et si quando in periculo essem errandi, illa diligenter inspecta et considerata* me correxit, *idque perseveranter usque* in finem ... *Posset etiam haec* disciplina *significare paternam castigationem, qua Deus per aliquas temporarias calamitates Davidem* correxit, *si quando ob humanam fragilitatem deliquit.* - ***Titelm.*** *Eruditio interiorque instructio tua ipsa me rectificavit, inque rectitudine constituit ad perseverandum in ea usque* in finem; *interior tua instructio sive eruditio* ipsa me docebit, *quomodo in omnibus agere debeam et conversari. Ipsa etiam exterior per afflictionem* disciplina *atque eruditio* correxit me *atque ad rectam viam reduxit, si quando a rectitudine coepissem in pravitates declinare, dansque intellectum inflicta vexatio a malo quantocius reduxit, ita ut experientia mali edoctus tanto de cetero firmius atque solidius in viis tuis consisterem. Virga enim disciplinae est, qua electos tuos, si quando aberrare coeperint, ad bona reducis, firmiusque, severitate tua vel paululum experta, in te perstare facis, atque perseverare in finem. Vix enim potest in finem perstare in numero filiorum, qui extra disciplinam tuam est, quique paterna tua visitatione non aliquando corripitur.*

corripĭo, ripŭi, reptum, ĕre (com und rapio), derb anfassen, anpacken, zurechtweisen, strafen, züchtigen: παιδεύω (104, 14 ἐλέγχω) **1)** יָסַר **a)** *Pi.* יִסֵּר: **6, 2 u. 37, 2 neque in ira tua corripias me: und züchtige mich nicht in deinem Grimme.** - ***Agell.*** *Cupit et orat, non, ne* arguatur *neve* corripiatur *(id enim stulti filii esset, patris disciplinam fugientis et aversantis), sed ne* in furore *arguat neve* in ira *corripiat, h. e. ne ad perniciem et interitum, nulla misericordia, nullo salutis respectu habito corripiat.* - ***Bellarm.*** *Tunc Deus arguit, i. e. accusat et* corripit *peccatorem* in ira *et* in furore, *quando non castigat, ut salvet ex amore paterno: sed castigat, ut per-*

dat ac justitiae satisfiat. Quod facit in hac vita, quando percutit caecitate et obstinatione, ut sit peccatum poena peccati: in alia vero, quando perdit in gehennam. - ***Titelm.*** *Si quando exigentibus iniquitatibus* corripere *aut* arguere *volueris servum tuum, quaeso, id facias correptione paterna in amabili misericordia tua, quomodo filios tuos corripere es solitus, non autem in judicio severae ultionis tuae: quemadmodum illis facies, quos in novissimo* in ira *et* furore tuo *aeternae damnationis gladio es percussurus.* — 38, 12 propter iniquitatem corripuisti hominem. ſ. ***increpatio.*** — b) *Qal Part.* יֹסֵר: **93, 10 qui corripit gentes, non arguet: der Völker züchtigt, sollte der nicht ahnden?** - ***Qimchi:*** התחשבו כי לא יוכיח אתכם על מעשיכם והלא דבר מקובל הוא דור מפי דור שהוא יוסר הגוים על רשעם כי הביא על הרשעים מי המבול ושחת כל בשר מפני רוע מעלליהם וכן אנשי סדום הנה ראה וידע מעשיהם וגמלם כפי רשעם ואיך תאמרו שאינו רואה ואינו שומע »glaubet ihr, er werde euch nicht strafen wegen eurer Werke? ist es nicht Tradition von einer Generation zur andern, daß er die Nationen züchtigt wegen ihrer Bosheit: denn er brachte über die Sünder die Wasser der Flut und vertilgte alles Fleisch wegen der Bosheit ihrer Werke; so sah er auch die Sodomiten und erkannte ihre Werke und er vergalt ihnen nach ihrer Bosheit: wie könnt ihr da sagen, er sehe nicht und höre nicht?« - Ähnlich ***IbnEzra*** u. ***Raschi.*** - ***Theodor.*** Τὰ ἔθνη, ἃ μήτε νόμον ἐδέξαντο, μήτε προφητικῆς ἀπολαύει διδασκαλίας, ὑποβάλλει παιδείαις, καὶ τὴν ὑμετέραν οὐκ ἐλέγξει παρανομίαν; - ***Heser:*** *Qui castigat, plectit* gentes *profanas, alienas a Dei notitia veroque cultu; quae nec legem acceperunt, neque Prophetarum oraculis edoctae sunt: vos scilicet, ad quos ipsius cognitio, lex, religio, cultus et Scripturae sacrae pervenerunt, in tanta luce rerum salutarium,* non arguet? *Qui quandoque totas nationes acerbis suppliciis afficit, vosne permittet impune peccare?* Andere Erklärer nehmen יָסַר in der Bedeutung »belehren«, »unterweisen«, »erziehen«. - ***Targ.*** הַאֶפְשַׁר דִּיהַב אוֹרַיְתָא לְעַמֵּיהּ וְכַד יְחוּבוּן הֲלָא יִתּוֹכְּחוּן »ist es möglich, daß er gab das Gesetz seinem Volke, und daß sie nicht gestraft werden, wenn sie sündigen?« - ***Hier.*** *qui erudit gentes, non arguet?* - ***Baethg.*** »Die Bedeutung von יֹסֵר ergiebt sich aus dem parallelen הַמְלַמֵּד אָדָם דָּעַת und aus V. 12. Jahve erzieht die Völker, indem er sie in betreff seines Willens unterweist.« - Auch ***Genebr.*** zieht diese Auffassung vor: יָסַר *non tantum* castigare, *verum etiam erudire, instituere. Quae posterior significatio nunc fortasse est commodior. Qui erudit* gentes, *qui eas docet quae recta sunt et vera (per legem naturae; ab ipso enim omnis sapientia, per inspirationem, revelationem, animi illustrationem).* - ***Bellarm.*** dagegen ist mehr für die erste Ansicht. *Potuisset etiam verti:* qui *erudit* gentes . . . *recte tamen noster interpres vertit* qui corripit gentes, *quia sequitur* non arguet? *Et sensus est: qui* corripit *omnes gentes, dum per synderesim in eorum animis insertam eos admonet, ut a malo desistant; saepe etiam manifesta ultione peccata eorum punit:* non arguet *etiam populum suum, castigans eum per verba Prophetarum vel etiam per flagella tribulationum?* — 2) הוֹכִיחַ: **104, 14 corripuit pro eis reges: er strafte ihretwegen Könige.** Der Sänger denkt an die Bewahrung der Patriarchenfrauen Sara und Rebekka vor dem Pharao und dem Abimelech (Gen. 12, 17; 20, 3. 7. 18; 26, 11). — 3) für הָלַם (schlagen): **140, 5 corripiet me justus in misericordia et increpabit me: züchtigen wird (kann, mag) mich in Erbarmen (Liebe) der Gerechte.** - ***Hier.*** *corripiat.* - ***Prat.*** *percutiet.* - ***Pagnin.*** *percutiat.* - ***Targ.*** יְטַפְּחִנַנִי »er schlage mich«. - Da-

gegen *Syr.* ܢܠܦܢܝ »er belehre mich«. (ש und ם: يعلمنى; פ und ח: يودبنى) - ***PlacParm.*** *Boni magis appetunt a justis* corripi, *quam sceleratorum adulatione laudari. Praecipuum enim genus virtutis est, proborum hominum* correctionem *appetere. Quae autem sit* justorum correctio, in misericordia *est, inquit Propheta. Vir enim justus non in ira corripit, sed per caritatem monet, instruit et castigat. Increpat quidem et irati vultum ostendit, cor tamen ejus omnem indignationem aversatur.* - ***Titelm.*** *Si quando me contigerit per fragilitatem et infirmitatem in ullo deficere, paratus sum correptionem (vel tuam, Domine, vel hominis justi timentis te) suscipere, et misericorditer atque humaniter saluberiterque monentem, vel etiam acriter objurgantem patienter audire: sciens quoniam correptio haec tametsi severitatem praetendat, est tamen* misericordiae *et benignitatis, ad emendationem peccati mei: adulatorum autem blanditiae, quibus demulcent peccantium corda, eosque in malis fovent atque enutriunt, non oblectent animum meum neque foveant me in peccatis meis.* - ***Bellarm.*** *Reprehendet ac, ut vox hebraea sonat, feriet me peccantem vir justus, ut sanet, non injustus, ut recidat.* — 4) [für עוף (verfliegen)]: 89, 10 quoniam supervenit mansuetudo, et corripiemur. s. ***mansuetudo.***

corrobŏro, avi, atum, are (com u. roboro), stark machen, mächtig sein lassen: κραταιόω: **102, 11 corroboravit misericordiam suam super timentes se: so läßt er sein Erbarmen mächtig walten über jene, die ihn fürchten.** Die *LXX* (ἐκραταίωσεν) lasen wohl *Pi.* (vgl. Zach. 10, 6) st. des masoret. גָּבַר: **so ist mächtig sein Erbarmen.** - Auch ***Targ.*** הִיכְדֵין גְּבַר u. ***Syr.*** ܥܫܢܬ ܚܣܕܗ. - ***Hier.*** *tantum confirmata est.* - ***Prat.*** *praevaluit.* - ***Agell.*** *Misericordiam Dei, cum infinita sit, maximo spatio, sed tamen finito descripsit; nam cum iis agebat, qui rudiori sensu animum attollere ad res quae corpore vacarent, non admodum assueti erant.* Corroborandi *autem verbum adhibuit non ea significatione, ut fortem esse misericordiam significaret, sed ut altam esse et eminere indicaret. Tantum, inquit, altior est et eminet super timentes eum Dei misericordia, quantum a terra coelum distat et eminet.* - ***Titelm.*** *Quantum altius est coelum a terra, ita Dominus confortavit, praevalere fecit et superexaltavit suam misericordiam super omnes qui timent eum: longe superat misericordia ejus omnem nostram malitiam, neque fieri potest, ut aliquando exhauriatur vel destruatur Dei misericordia nostra quantacunque et qualibet multiplicata malitia: non potest esse tanta nostra iniquitas, cui non possit propitiari illius misericordia, si in vero corde egerimus poenitentiam.* - ***Hoen:*** *Uti maxima est distantia* coeli et terrae, *ita maxime profundissimeque non primum communicavit, sed prius communicatam* corroboravit misericordiam, *quantumvis illa delictis nostris impeteretur impugnareturque,* suam super timentes se, *Abraham, Isaac, Jacob, Joseph, Moysen: quorum meritorum intuitu poenae reatum remisit, condonavit.* - ***Euthym.*** Οὐχ εὗρε τούτῳ μεῖζον διάστημα αἰσθητὸν, ἵνα τούτῳ πρὸς παράδειγμα χρήσηται. - ***Qimchi:*** אינו יכול להגביהו ולהגדילו יותר למראה בני אדם »er konnte sie nicht höher und größer darstellen für den Blick der Menschen«.

corrumpo, rūpi, ruptum, ĕre (com u. rumpo), zusammenreißen, verderben, vertilgen 1) הַשְׁחִית, διαφθείρω: **74, 1 ne corrumpas: verdirb nicht** (***Hier.*** *ut non disperdas*), wohl Anfang eines Liedes, nach dessen Melodie der Psalm zu singen war (sonst ne disperdas). s. ***disperdo.*** — *pass.* moralisch verdorben, schlecht sein: **13, 1 u. 52, 2 corrupti sunt, et abominales facti sunt in studiis suis [in iniquitatibus]: verdorben sind sie und abscheulich geworden in ihren Bestrebungen (in Freveln).** - ***Hebr.*** (wörtlich): verderbt, ab=

scheulich machen sie ihr Handeln. - ***Prat. Münst.*** *corruperunt, abominale fecerunt studium.* - ***Genebr.*** Corrupti sunt *intellectu et voluntate. Mutat numerum, ut et collective et distributive doceat omnes esse corruptos, peccasse, et egere gratia Dei.* - ***Heser:*** Corrupti sunt *et intellectu, quod judicent, Deum non habere curam humanarum rerum; et voluntate, qui deliberate perpetrant mala: atque ob eam causam* abominabiles facti sunt *Deo et hominibus in* studiis, *in consiliis, judiciis et actionibus* suis. - ***Orig.*** Ἀπὸ διαθέσεως καρδιακῆς εἰπόντες μὴ εἶναι Θεόν, ἀκολούθως λοιπὸν ὡς ἄθεοι ἐβίωσαν καὶ τὸν βίον ἔσχον διεφθαρμένον καὶ πάσης ἀκαθαρσίας ἀνάπλεων. - ***Theodor.*** Ὑποβάθρα καὶ ῥίζα τῆς ἀσεβείας ἡ τοῦ βίου διαφθορά. — 2) *pass.* faulen, faulig sein: für נָמַק (*Ni.* von מָקַק) fließen (von eiternden Wunden), σήπομαι: 37, 6 corruptae sunt cicatrices meae. s. **cicatrix.**

corrŭo, rŭi, ĕre (com u. ruo), zusammenstürzen, hinfallen: καταπίπτω, נָפַל 144, 14.

corruptĭo, ōnis, *f.* (corrumpo), das Verderben, die Vernichtung (Verwesung): διαφθορά: **15, 10 nec dabis sanctum tuum videre corruptionem: noch wirst du schauen lassen deinen Heiligen die Verwesung.** - ***Haymo:*** corruptionem, *i. e. putredinem.* - ***DionCarth.*** *Non sines corpus sanctissimi Filii tui, qui est sanctus sanctorum, corrumpi, incinerari, putrefieri, sed cito suscitabis illud a tumulo.* - ***PlacParm.*** Non dabis *corpus meum a te* sanctificatum, *quia videlicet de Spiritu sancto formatum, videre sive experiri corruptionem sive putrefactionem aut resolutionem, quia haec Christus non est passus, sed tantummodo mortem.* - ***Heser:*** *Christum quidem* corruptionem *putrefactionis vel resolutionis, quam non est passus; me autem* corruptionem *corporis perpetuam, ut ex pulvere meo amplius non resurgam.* - ***Orig.*** Φθορὰν ὁ Χριστὸς τῷ σώματι κατεδέξατο, καθὼς καὶ ὁ Μελῳδός φησι, φθορὰν θανάτου καταδεξάμενος: Διαφθορᾶς ἐτήρησας τὸ σῶμά σου ἄγευστον. Οὐ μὴν διαφθορὰν ἢ καταφθορὰν ὑπέστη. Ἔστι δὲ φθορὰ μὲν πληγαὶ καὶ τρώσεις, διαφθορὰ δὲ τὸ δῆσαι κατ' αὐτὸν τὸ σῶμα διαῤῥυῆναί τε καὶ εἰς ἕκαστον τῶν στοιχείων, ἐξ ὧν ἔστι, ἀποπεμφθῆναι· καταφθορὰ δὲ τὸ παθεῖν φύσιν ὑπὸ φύσεως, ὡς ἔριον ὑπὸ σητός, σῖτον καὶ ξύλον ὑπὸ σκωλήκων. - ***Euthym.*** Τοῦτο περὶ τοῦ Δεσποτικοῦ σώματος. Οὐδὲ γὰρ ἐμέ, τὸν ἀνακείμενόν σοι δι' ἀρετῶν οἰκειώσεως, παραχωρήσεις ὑποστῆναι τὴν κατὰ τὸ σῶμα διαφθοράν· ἀλλ' ὡς ἀναμάρτητον τούτων, συντηρήσεις ἀδιάλυτον ἐν τοῖς οἰκείοις μέρεσιν, ἵνα τῆς ψυχῆς ἐγκατοικισθείσης αὐτῷ, παντελῶς ἀρτίῳ, θᾶττον ἀναστῶ. Φθορὰ μὲν οὖν, ἐπὶ τῶν θανόντων, ἡ διάζευξις τῆς ψυχῆς ἀπὸ τοῦ σώματος· διαφθορὰ δὲ ἡ διάλυσις τῶν τοῦ σώματος μερῶν καὶ μελῶν εἰς χοῦν. - ***Hebr.*** wird übersetzt: **wirst nicht schauen lassen deine Heiligen das Grab.** Das *Kethîb* חֲסִידֶיךָ haben aber fast ausschließlich die jüngeren Codices; sehr viele, besonders die ältesten, bieten das *Qerê* חֲסִידְךָ, welches außer ***LXX*** u. ***Vulg.*** auch ***Targ.*** (זַכָּאָךְ), ***Syr.*** (ܚܣܝܐ), ***Talm.*** (s. Erubin 19a u. Joma 87a) u. ***Midrasch*** bezeugen. — שַׁחַת heißt gewöhnlich »Grube« (v. שׁוּחַ arab. ساخ einsinken); es wird gebraucht von der Fallgrube, in welcher Wild gefangen wird (fovea, βόθρος 7, 16; 93, 13 [vgl. שִׁיחָה 56, 7]; s. ***interitus***); hier steht es synonym mit שְׁאוֹל »Unterwelt«. Die ***LXX*** leiteten das Wort ab von שָׁחַת verderben, zu Grunde richten = Verwesung (***Syr.*** ܚܒܠܐ, ***Arab.*** الفساد). — Sachlich ist die Verschiedenheit der Auffassung kaum von Wichtigkeit. — **29, 10 dum descendo in corruptionem: wann ich in die Verwesung sinke** (ihr anheimfalle). - ***Syr.*** ܠܚܒܠܐ (ם: الى الفساد; ח: الى الهلاك; dagegen ש u. פ: الى الجحيم »in gehennam«). - ***Pagnin.*** *cum descendero in foveam.* Auch die Neuern über-

setzen *Hebr.* in die Grube (das Grab). - ***Baethg.*** »was gewönnest du durch mein Blut? wenn ich zur Grube hinabführe?« - ***Hupf.*** »Was Gewinn ist in meinem Blut, in meinem Hinabfahren zur Grube?« - ***Del.*** »Was Gewinn bringt mein Blut, mein zur Grube Fahren?« - ***Bellarm.*** *Quid tibi, Domine, proderit effusio sanguinis mei, dum ego ab inimicis occisus putrescam in sepulcro?* - ***DionCarth.*** *si in sepulcro relinquor et in cinerem redigor? Christus enim incarnatus et passus est, ut mundum converteret. Si autem ipse non resurrexisset, mundus in eum nullatenus credidisset: sicque nulla videretur utilitas passionis suae ac mortis.*

coruscatio, ōnis, *f.* (corusco), eig. das Zucken, Blinken: der Blitz: ἀστραπή, בָּרָק: **76, 19 illuxerunt coruscationes tuae orbi terrae: deine Blitze erleuchteten den Erdkreis.** - ***Hebr.*** בְּרָקִים Blitze. - ***Hier.*** *apparuerunt fulgura tua orbi.* - ***Hoen:*** *Quamvis tempestas illa excitaretur duntaxat in tractu maris rubri, attamen longe lateque* coruscationes, *illuminationes, fulgurationesque illae sunt perceptae.* - ***Theodor.*** Τῆς γὰρ θαυματουργίας τὸ φῶς δίκην ἀστραπῆς εἰς πᾶσαν τὴν οἰκουμένην διέδραμεν. - ***Bellarm.*** *Haec mirabilia magna, hae* coruscationes, *haec signa, haec miracula* illuxerunt *non solis Aegyptiis et Judaeis, sed* orbi terrarum, *longe lateque nota facta sunt.* — **143, 6 fulgura coruscationem, et dissipabis eos.** - ***Hier.*** *mica fulmine.* - ברוק בָּרָק = ἄστραψον ἀστραπήν. - [***Heser:*** *Semper autem haec talis geminatio vim augendi et amplificandi habet.*] - ***Titelm.*** *Fulmina fulmina tua, i. e. fulminando emitte fulmina sive fulgura tua ad ostensionem terribilis praesentiae tuae: et ipsi cum conspexerint te pro me desuper pugnantem, in fugam vertentur confusi et huc illucque diffugient.* - ***Aug.*** *Crebresce miraculis tuis, et solvetur conspiratio eorum. Jam miraculis territi non audebunt aliquid contra te, et in ipsis miraculis expavescentes haesitabunt.* - ***Euthym.*** Ἀστραπὴν ἐνταῦθα, καὶ βέλη, τὰς θεηλάτους τιμωρίας καλεῖ, οἷον λιμούς, λοιμοὺς καὶ τὰ τοιαῦτα, καὶ ἀπὸ τῶν γνωρίμων καὶ φοβερῶν τὸν καταφρονητὴν καὶ ἀναπεπτωκότα τρέμειν καὶ διεγείρεσθαι ποιῶν. - ***DionCarth.*** *terribiles exerce ultiones.* - ***Cassiod.*** Coruscavit coruscationes *suas, quando tenebrosis peccatoribus prophetarum praedicationibus lumen suae veritatis infudit.* Dissipavit *autem dispersit significat: ut qui ante fuerant idolorum culturis dediti, subinde ad Ecclesiae catholicae septa confugerent.*

corvus, i, *m.* (vgl. κόρ-αξ, κορ-ώνη), der Rabe: עֹרֵב: **146, 9 pullis corvorum invocantibus eum: den jungen Raben, welche zu ihm rufen** (giebt Gott der Herr ihre Nahrung). Gerade die jungen Raben sind auf die Fürsehung angewiesen, weil sie frühzeitig von den Alten verlassen werden. - ***Qimchi:*** [לפי שהם לבנים בהולדם ואבותיהם מניחים אותם כי יחשבו שאינם בניהם ולא יביאו להם טרף והם צווחים לו כאלו יקראו לאל בעד טרף והקב"ה מזמין להם יתושים ואוכלים אותם — dann fährt er fort:] והנה הוא עוזר החלשים שאין בהם יכולת מעצמם וכן עשה לישראל שהיו נטושים בגלות מאין כח »so hilft er den Schwachen, die in sich selbst keine Kraft haben, und so that er Israel, als sie in der Gefangenschaft verlassen und hilflos waren«. - ***Agell.*** invocantibus eum *non verbis, sed indigentia.* - ***Titelm.*** *hoc ipso patenter indicans, orphanorum omnium et derelictorum peculiarem se gerere curam.* - ***Athan.*** Καὶ τοῖς τῶν μεμελανωμένων καὶ ἀκαθάρτων ἐθνῶν τέκνοις διδοὺς τροφὴν τὴν χάριν αὐτοῦ, τοῖς διὰ τῆς πίστεως ἀναβοῶσι πρὸς αὐτόν. - ***Aug.*** *Qui sunt* pulli corvorum? *Israelitae se solos justos esse dicebant, quia Legem acceperant; ceteros omnes omnium gentium homines peccatores dicebant. Et vere omnes gentes in peccato, in idololatria, in adoratione lapidum atque lignorum erant: sed numquid sic remanserunt? Etsi non ipsi*

corvi patres nostri, tamen pulli corvorum *nos ipsi* invocamus *Deum.*

coturnix, īcis, *f.*, die Wachtel: ὀρτυγομήτρα, שְׂלָו: 104, 40 venit coturnix. *Hebr.* **er brachte die Wachteln.** - *Hier. adduxit ortygometram.* Vgl. Ex. 16, 13. Num. 11, 31.

crapulātus, a, um (crapŭla, κραιπάλη), berauscht, κεκραιπαληκώς: **77, 65 tamquam potens crapulatus a vino: wie ein Held, [der] berauscht [war] vom Weine.** מִתְרוֹנֵן wird von den meisten Neueren **aufjubelnd** (laut aufjauchzend = רָנַן *Hpol.*) übersetzt (vgl. *SiegfrStade*, Wörterb.). *Sym.* διαλαλῶν ἐξ οἴνου. - *Pagnin. clamans a vino.* - *Flamin. exultans prae vino.* - *Qimchi* erklärt es durch נוֹעֵק »laut schreiend«. - Andere (*Schultens*) leiten die Form her von רון (*Hpol.*) bezwingen, betäuben (arab. رَانَ) »der vom Wein bezwungen war«. - *Baethg.* »der vom Wein besiegt war«. - *Kautsch:* »der vom Weine besiegt ward«. - *GesBuhl:* »der vom Weine bezwungen war, bewußtlos lag«. Diese Auffassung deckt sich mit *LXX* u. *Vulg.* *Hier. post crapulam vini.* So auch *Ibn-Ezra* (יש אומרים כי מתרונן הוא השכור בנפול התרדמה). - *Targ.* מִתְפַּקַּח מִן חַמְרָא »der munter wird (eig. die Augen geöffnet erhält) vom Wein[rausch]«. - *Aug. quod velut ebrius diu dormiat, quando non tam cito, quam putant homines, subvenit.* - *Bellarm. Dicitur Deus* dormire *metaphorice, quando ita se gerit, ac si non adverteret injurias, quas illi faciunt iniqui: et dicitur dormire* ut crapulatus a vino, *quando patienter agit erga gravissimos peccatores, ac si ita alte dormiat, ut non advertat, injurias maximas contra se fieri, qualis injuria fuit captivitas Arcae.* — Dann sagt er: *Non desunt, qui metaphoram* ebrietatis *ita explicent, ut sensus sit, Deum excitatum a somno potenter et furiose egisse in adversarios, ut solent ebrii, qui valentissimi et audacissimi sunt, cum non advertant, quid faciant. Sed non placet ista expositio, tum quia ebrietas facit quidem audaces homines, sed non potentes, immo debilitat potius; et qui a somno exurgunt, non surgunt ebrii, sed sobrii.* — Diese von *Bellarm.* verworfene Ansicht hat indes viele Vertreter, und ist wohl nicht abzuweisen. - *Euthym.* Οὕτως ἐξηγέρθη, φησίν, ὥσπερ τις δυνατὸς ἄνθρωπος κραιπαλήσας ἐξ οἴνου· ὁ γὰρ δυνατὸς καραβαρήσας ἐξ οἴνου, ὅτε ἀναστῇ, σφοδρότερον κινεῖται καὶ ὁρμητικώτερον. - *Pelbart. sicut homo post crapulam surgens de somno ad iram facilior est, sic Deus excitatus ad vindictam.* - *Genebr. vino accensus, vino vires et animum suggerente.* - *Titelm. Factus est tamquam homo fortis, postquam abscessit crapula vini, qui ad tempus crapula vini oppressus gravissimum somnum dormiens nihil agebat, sed vino edormito atque digestione consumpta, exurgit potentior, vino scilicet instauratus et calefactus. Ita se Deus postquam ad tempus modicum dissimulaverat distuleratque vindictam in impios hostes populi sui, fortior apparuit ad ultionem.* - [*Jansson. qui amore vineae, quam acquisivit sibi ad instar Noë, inebriatus est et amore hoc ebrius, dormivit patentibus femoribus, quia crucifixus et mortuus est nudus.*]

crassitūdo, ĭnis, *f.* (crassus), eig. das Dicksein, *concr.* das Dicke, die Scholle: πάχος: **140, 7 sicut crassitudo terrae erupta est super terram, dissipata sunt ossa nostra secus infernum: gleichwie Erdschollen, welche ausgebrochen [und hingeworfen] werden über den Boden hin, so sind unsere Gebeine hingestreut an den Rand der Unterwelt** (s. *secus*). - *Hebr.* wie wann einer furcht und spaltet in der Erde. - *Baethg.* »wie ein Landmann das Erdreich aufreißt«. - *Hier. sicut agricola cum scindit terram.* - פָּלַח ist der eigentliche Ausdruck für »pflügen« (vgl. فلاح Bauer). - [*Qimchi* versteht es vom Holz-

spalten: כמו בוקע עצים שמתפזרים הבקעים הנה והנה »wie wann einer Holz spaltet, daß die Stücke hierhin und dorthin zerstreut werden«.] - ***Euthym.*** Καθάπερ πάχος γῆς ἀρότρῳ διατεμνόμενον ῥήγνυται καὶ σκορπίζεται ἐπὶ τῆς ὑποκειμένης γῆς, οὕτω τὰ ὀστᾶ αὐτῶν διασκορπισθήσονται ἐν τῷ τάφῳ. Τοῦτο γὰρ ὠνόμασεν ᾅδην. - ***Genebr.*** *Sicut crassa gleba* erumpit *per scissionem aratri et magna violentia e suo loco dispellitur et exilit super terrae superficiem: sic* dissipata, *sic dispersa* sunt nostra ossa *et vires ad inferni fauces hostium nostrorum persecutionibus et bellis . . . juxta sepulcrum, juxta* infernum, *ad mortem fere, prope orcum, ad orci fauces, ita ut prope sit infernus, ita ut status inferni, mors vel sepulcrum nobis immineat. Hyperbole ingentium periculorum, inferno et morti proximorum.* - ***Titelm.*** *Gravissima nobis tribulatio atque persecutio exurrexit in primordiis nascentis Ecclesiae, et exurget crudelior in novissimis temporibus Antichristi, ita ut non solum nos interficerent, verumetiam in ossa quantum possent desaevirent, ea dissipando, in cinerem adurendo et dispergendo, juxta infernum sive foveam sepulcri: nolentes propter saevitiam vel ossibus fidelium in sepulcris requiem dare, cadavera nostra feris et bestiis exponendo, et ossa tamquam sepultura indigna per superficiem terrae in locis abominabilibus dispergendo, ad eum modum, quo terrae crassitudines, i. e. crassae glebae terrae (agricola terram aratro scindente) erumpunt per scissionem aratri et magna violentia a loco suo, in quo compactae jacebant, disperguntur super superficiem terrae.*

crassus, a, um, dick, stark, fett: παχύς: **143, 14 boves eorum crassae: fett sind ihre Rinder.** - *Syr.* ܥܫܝܢܝܢ »stark«. ***Hebr.*** **unsere Rinder sind beladen** (belastet). Die meisten Neuern verstehen dies im Sinne von »trächtig« (mit Leibesfrucht beladen). Mit Recht bemerkt dazu ***Baethg.***: »Es wäre in diesem Falle doch natürlicher gewesen, wenn der Dichter מְסֻבָּלוֹת (statt מְסֻבָּלִים) gesagt hätte«. Da סָבַל sonst vom Tragen schwerer Lasten gebraucht wird (Gen. 49, 15), erklärt ***Targ.*** מָרֵי מַטּוֹל eig. *domini oneris* = schwer beladen. Dann wären die Rinder als Lasttiere gedacht, deren schwere Ladungen den Reichtum ihrer Herren darstellen sollen. - ***IbnEzra*** versteht den Ausdruck vom Fortschleppen voller Wagen (כי הם סובלים העגלות המלאות).

credibilis, e, *Adj.* (credo), glaubwürdig, zuverlässig: **92, 5 testimonia tua credibilia facta sunt nimis: deine Zeugnisse sind zuverlässig sehr.** ἐπιστώθησαν = נֶאֶמְנוּ. ***Hier.*** *fidelia facta sunt* (vgl. 18, 8; 110, 8). - ***Hoen:*** *fide digna veritatique conformia esse ostensa sunt.* - ***Euthym.*** Αἱ περί σου μαρτυρίαι σφόδρα εἰσὶ πισταί· τουτέστιν ἀληθεῖς. - ***Agell.*** *Multi prophetae olim Dei spiritu pleni praedixerunt fore ut Deus domum suam in perpetuum inhabitaret, neque unquam illam desereret et sua praesentia spoliaret. Has testificationes* credibiles factas esse *dicit, h. e. veras fuisse exitu ipso probatum.*

credo, dĭdi, dĭtum, ĕre, vertrauen, glauben (von der vertrauensvollen Hingabe an Gott): **1)** non credentes = ἀπειθοῦντες für סוֹרְרִים (Widerspenstige): **67, 19 etenim non credentes, inhabitare Dominum Deum: auch solche, die nicht glauben, daß Gott darin wohnt.** — Die meisten latein. Erklärer verbinden inhabitare mit non credentes. ***Hier.*** übersetzt: *insuper et non credentes habitare Dominum Deum;* und erklärt: *et eos, qui non credebant, Dominum inhabitare posse mortalibus* (Ep. 106. c. 41). - ***Bellarm.*** *etiam eos cepisti captivos et pro iis accepisti dona, qui antea* non credebant *Verbum carnem factum esse et* inhabitasse *in nobis, vel* non credebant Dominum Deum inhabitare *in monte sancto, i. e. in Ecclesia Christianorum.* - Die griech. Erklärer dagegen machen τοῦ

κατασκηνῶσαι abhängig von ἔλαβες. - *Euthym.* Καὶ γὰρ αὐτοὺς ἐκείνους ἔλαβες, τοὺς πρότερον ἀπειθοῦντας ἀνθρώπους, ἔλαβες δὲ αὐτοὺς ἐπὶ τῷ κατασκηνῶσαι ἐν αὐτοῖς, γενομένοις ἄξιόν σου κατοικητήριον. - ***Theodor.*** Τοῦτο σαφέστερον ὁ Ἀκύλας ἡρμήνευσε, «καίπερ ἀπειθεῖς τοῦ κατασκηνῶσαι». Οὐκ ἀπέβλεψας εἰς τὴν προτέραν αὐτῶν ἀπείθειαν· ἀλλὰ καὶ ἀντιλέγοντας ὁρῶν, ἐπέμεινας εὐεργετῶν, ἕως αὐτοὺς οἰκητήριον οἰκεῖον ἀπέφηνας. - ***Euseb.*** Ὅπερ σαφέστερον ἀπέδωκεν ὁ Σύμμαχος εἰπών· «ἔτι καὶ ἐν ἀπειθοῦσι κατασκηνῶσαι». Καὶ τοῦτο γάρ, φησι, παρὰ τοῦ Πατρὸς ἔλαβε, τὸ κατασκηνῶσαι ἐν τοῖς πάλαι ἀπειθοῦσι καὶ ἀντιλέγουσι τῇ τοῦ Θεοῦ εὐσεβείᾳ. Καὶ ταύτην γὰρ εἴληφε τὴν ἐξουσίαν, ὥστε ἐν μέσῳ τῶν ἀπειθούντων κατασκηνοῦν, ἐξ αὐτῶν τε τῶν ἀπειθούντων λαμβάνειν ἑαυτῷ δόματα. - So fassen auch manche Erklärer den latein. Text. ***Heser:*** *insuper* et non credentes, *incredulos, infideles, quod erat intellectus vitium; item* non obedientes *tibi, non obsequentes mandatis tuis, rebelles, immorigeros, quod erat vitium voluntatis,* accepisti *(repetendum ex praecedente versu verbum* ἔλαβες*)* inhabitare Dominum Deum, *h. e. ut cum illis in eodem loco, in eadem Ecclesia simul habitares tu, Domine Deus.* - ***Sa:*** *ita ut habitet cum hominibus a se in gratiam receptis Dominus Deus.* - ***Bredemb.*** *Haec etiam* dona accepisti in hominibus, *ut qui increduli, a Deo alieni et per idololatriam Deo aversantes erant, ita conversi per Fidem ad Deum, idonei fiant, ut in eis habitet Dominus Deus.* - ***Hebr.*** **ja auch (bei) Widerspenstigen, um zu thronen als Jah Elohim.** - ***Del.*** »daß wohnen bleibe Jah Elohim«. - ***Hitz.*** »auch den Empörern — da zu wohnen, Gott Jah«. - ***Baethg.*** »und auch Widerspenstige sollen bei Gott Jah wohnen« (»סוֹרְרִים ist Subjekt, לִשְׁכֹּן vertritt das Prädikat, und das Verb ist wie V. 7 mit dem Akkusativ konstruiert«). - So auch ***Hupf.*** »und auch Widerspenstige werden wohnen bei Jah, Gott«; - dagegen ***HupfNow.*** »und auch bei den Widerspenstigen, um zu thronen als Jah Elohim«. - ***Hirsch:*** »so daß auch Ungehorsame Stätte finden können bei Jah Elohim«. - ***Graetz*** versucht die Textänderung: וְאַךְ סוֹרְרִים לֹא יִשְׁכְּנוּ בָהּ (»nur Abtrünnige sollen nicht darin wohnen«) auf Grund des ***Syr.*** ܐܘܦ ܡܣܪ̈ܗܒܢܐ ܠܐ ܢܫܪܘܢ ܩܕܡ ܐܠܗܐ *»et etiam rebelles non habitabunt coram Deo«.* - ***Targ.*** umschreibt: וּבְרַם סַרְבָנַיָּא דִּי מִתְגַּיְּרִין וְתָיְבִין בִּתְתוּבָא שָׁרְיָת עֲלֵיהוֹן שְׁכִינַת יְקָרָא דַּיָי אֱלֹהִים »doch die Widerspenstigen, welche sich (zum Judentum) bekehren und in Buße umkehren, über ihnen wohnt die Schechina der Herrlichkeit von Jah Elohim«. — In jedem Falle handelt es sich um die Bekehrung der Heiden, die Unterthanen Jahves werden. — 2) *pass.* für πιστόομαι (= נֶאֱמַן): sich vertrauensvoll hingeben, treu ergeben sein: **77, 8 et non est creditus cum Deo spiritus ejus: und dessen Geist nicht treu an Gott sich hielt.** ***Hier.*** *et non credidit Deo.* - ***Agell.*** *Non firmum ac fixum in Dei fide cor eorum fuit: ancipiti perfidoque animo ei adhaeserunt. Cum enim illis bene esset, et felix status aspiraret, illum deserebant; contraque ubi quidpiam adversi reflasset, ad illum supplices confugiebant.* - ***Aug.*** *Etsi aliqua credidit Deo, non tamen credidit in Deum; non ex Fide adhaesit Deo, ut sanata a Deo bene cooperaretur cum operante in se Deo.* - ***Euthym.*** Καὶ οὐ πιστὸν ἐγένετο πρὸς τὸν Θεὸν καὶ πρὸς τοὺς τοῦ Θεοῦ λόγους. — 3) meist für πιστεύω = הֶאֱמִין (eig. für fest halten«): a) mit in *c. abl.*: **77, 22 quia non crediderunt in Deo** (ἐν τῷ Θεῷ)**: weil sie an Gott nicht glaubten.** - ***Cassiod.*** in Deo suo. - ***PsaltMoz.Rom.*** in Deum suum. - ***Hier.*** *quia non crediderunt Deo.* - ***Pagnin.*** *quod non credidissent Deo.* - ***Lorin.*** *Ostendunt istae variae lectiones non esse*

perpetuum illud discrimen (de quo alias monuimus) credere *Deum, Deo, in Deum seu in Deo.* - ***Heser:*** *In Scripturis eadem significatione dicitur* credere *Deo,* credere *in Deum,* et credere *in Deo.* - *Non tribuerunt hanc gloriam Deo, quod posset illis prospicere, praesidio suo tueri, et dare quidquid ad vitam necessarium esset.* - ***Euthym.*** ὅτι οὐκ ἐπίστευσαν τῇ δυνάμει τοῦ Θεοῦ, καίτοι τοσαῦτα ἰδόντες. Περιττὴ δὲ ἡ· «ἐν» πρόθεσις. — **77, 32 non crediderunt in mirabilibus ejus** (τοῖς θαυμασίοις αὐτοῦ)**: sie glaubten nicht an seine Wunder.** ***Hier. Pagnin.*** *mirabilibus.* - ***Euthym.*** Ἀπὸ ταὐτομάτου ταῦτα συμπίπτειν ὑπολαμβάνοντες. - ***Dion-Carth.*** *Ex consideratione primorum mirabilium quae Deus fecit coram eis in Aegypto, in mari rubro, in deserto, nolebant credere quod Deus posset eos in terram Chanaan salvos inducere propter fortitudinem populi, civitatum atque murorum terrae illius; immo volebant Caleb et Josue lapidare eo quod dixerant Deum facile posse verbum suum implere et Chananaeos dejicere.* - ***Qimchi:*** בכל נפלאותיו שעשה להם לא האמינו עדיין שיכניסם לארץ ויתן להם הארץ »durch alle Wunder (trotz aller Wunder), die er für sie gewirkt, glaubten sie noch nicht, daß er sie in das Land führe und das Land ihnen gebe«. — **b)** in derselben Bedeutung mit dem Dativ. — **105, 12 et crediderunt verbis ejus: da glaubten sie seinen Worten.** Vgl. Ex. 14, 31. - ***Titelm.*** *Tunc vero ad horam, cum ante oculos viderent pro se tantum a Deo fieri prodigium, tamque novo modo sibi praestitam salutem et inimicos perditos, crediderunt verbis Domini et bene fideles atque bene fidentes se tum demonstraverunt: id quod ostenderunt in eo, quod cecinerunt pro gratiarum actione laudis canticum.* - ***Heser:*** *Sed, o populi pervicaciam et ingratitudinem!* — **105, 24 non crediderunt verbo ejus.** - ***Heser:*** *quod vel dare posset, vel dare vellet terram Chanaan, quam promiserat Abraham, Isaac, Jacob et semini eorum.* — **118, 66 mandatis tuis credidi.** - ***Bellarm.*** credidi mandatorum tuorum *promissionibus; sive* credidi *mandata tua divina esse et dignissima, quae diligentissime custodiantur.* - ***Agell.*** Credidi: *obsecutus sum, illa exequi non sum cunctatus. Nam exequendo quoque mandata via paratur ad intelligendum.* - ***PlacParm.*** Credere divinis mandatis *facit hominem docilem et facilem ad divinas revelationes percipiendas.* — **c)** mit Infinitiv-Ergänzung: **26, 13 credo videre bona Domini in terra viventium: ich glaube, daß ich des Herrn Güter schauen werde in dem Lande der Lebendigen.** - ***Hebr.*** wenn ich nicht glaubte, die Güte des Herrn zu schauen im Lande der Lebenden. Eine Aposiopese, deren Nachsatz etwa lauten würde: »dann wäre ich verloren gewesen« (118, 92). ***Pagnin.*** *defecissem, nisi credidissem.* - ***Genebr.*** *nisi credidissem . . . periissem.* - ***Geier:*** *Subintellige: actum esset de me meisque . . . Causa aposiopeseos hujus est vehementior animi commotio ex meditatione malorum maximorum, quae Davidi, fidem amittenti, accidere potuissent: quomodo et alibi ob ejusmodi vehementiam mali abrumpitur sermo* quousque? (6, 4). — Die Masoreten haben unter Verkennung dieser rhetorischen Figur das Wort לוּלֵא (st. לוּלֵא, um *û-ô* zu vermeiden) durch Setzung der *puncta ordinaria* (נקוד עליו) tilgen wollen. Indes haben die alten Übersetzer schon das Wort gelesen: ***Targ.*** (אִלוּלֵי), ***Syr.*** (ܐܠܐ »aber«; ***Hier.*** *autem*; - ***Luther:*** ich glaube aber doch); ***LXX*** las wenigstens die zwei ersten Buchstaben (ἑαυτῇ am Schluß des vorhergehenden Verses; ***Vulg.*** sibi). - ***Raschi*** erklärt es mit אם לא. - ***Baethg.*** »Das Land der ‚Lebenden‘ ist nach Is. 38, 11 die Erde, auf der allein im Gegensatz zu der Scheol man Jahves Güte erfahren kann.« - ***Geier:*** intueri bonum Domini, *h. e. promissionibus Dei, per Samuelem prophetasque alios mihi*

communicatis indubie fretus, credidi, *me per hostes extingui non posse, priusquam beneficia Dei etiam temporalia (v. g. regnum, victoriam de hostibus plenariam etc.) adeptus fuerim in hac vita. Verbum* videndi *constructum cum* בְּ *non solummodo involvit oblectationem, sed et praeterea fruitionem una cum visione importat.* - ***Geier:*** in terra viventium, *h. e. etiam in hoc orbe, quem incolunt vivi homines, fruar Dei beneficiis ac felicitate omnigena.* - ***Agell.*** *Quamvis tam infensis animis me insectentur inimici mei, et de loco, ubi est Arca et Tabernaculum, expulerint: tamen* credo *et divinis promissionibus fidem habeo, fore ut aliquando redeam ac* bona Domini *et jucunditatem illam* videam, *de qua supra dixi, nihil me aeque expetere, et aliis omnibus posthabitis unam hanc rem cupere, unam hanc a Domino petere, idque* in terra viventium, *quam terram Israel exponunt non Hebraei modo, sed etiam beatus Joannes Chrysostomus Ps. 141.* Portio mea in terra viventium. *Ideo autem illa regio* terra viventium *appellabatur, quia ibi erat Arca et Tabernaculum, et ibi divinae virtutis ac potentiae major significatio quam in aliis terris edebatur. Ceterum haec* terra *illius verae* viventium *regionis erat imago quaedam et umbra, quam speramus et optamus et cujus municipes divino beneficio facti sumus.* - ***Euthym.*** Πιστεύω τῷ πληροφοροῦντί μοι ἁγίῳ Πνεύματι, ὅτι νικήσω καὶ ἀπολήψομαι τὴν βασιλείαν καὶ ἀπολαύσω τῶν ἀγαθῶν αὐτῆς. Ἐν γῇ ζώντων· ἐν τῷ κόσμῳ· γῆ μὲν γὰρ ζώντων, οὗτος· γῆ δὲ τεθνεώτων ὁ ᾅδης. Ἔστι δὲ καὶ ἄλλως εἰπεῖν, ὅτι περὶ τῆς ἀναστάσεως δογματίζει τῶν νεκρῶν· γῆν μὲν γὰρ ζώντων λέγων βασιλείαν τῶν οὐρανῶν· ἀγαθὰ δὲ, ἃ ἡτοίμασεν ὁ Θεὸς τοῖς ἀγαπῶσιν αὐτόν. - ***Turrecr.*** bona Domini *electis promissa* in terra *beata, bona quidem vera et dulcia immortalia, sempiterna et incommutabilia, ubi nullus falsitatis locus, ubi nullius boni defectus.* - Auch ***Qimchi*** versteht אֶרֶץ הַחַיִּים von der zukünftigen Welt (הם היו בי עדי שקר ומדברים חמס וכמעט אבדתי מדבריהם לולא שהאמנתי ולא חששתי והאמנתי שיש לי תקוה בה׳ והראה בטובו לעולם הבא וזהו בארץ החיים). [Alte Rabbinen fabeln, über לולא seien die Punkte gesetzt, um anzudeuten, daß David zwar wußte, Gott werde den Gerechten im Jenseits ihren Lohn geben, aber er habe nicht gewußt, ob er selbst zu denselben gehöre: לולי נקוד עליו למדרש שדרשו רבותינו אמר דוד להקב״ה יודע אני שאתה נותן שכר לצדיקים לעולם הבא אבל איני יודע אם יש לי חלק עמהם אם לאו (***Pug. fid.*** p. 720).] — **d)** absolut: Glauben an Gott haben: **115, 10 credidi, propter quod locutus sum: ego autem humiliatus sum nimis: ich glaubte, darum sprach ich: doch ich bin gar sehr gebeugt.** Die älteren Ausleger verstehen loqui von einem dem Glauben an Gott entsprechenden Bekenntnis, das zweite Versglied von den widrigen Umständen (oder Folgen) desselben. - ***Thalh.*** »ich war voll Glauben, darum sprach ich (ihn) auch aus; und ich war doch sehr gebeugt«. Vgl. 2 Cor. 4, 13. - ***Heser:*** *Qui Psalmum CXV. non cohaerere cum priore dicunt, generatim hunc versum intelligunt de Fide.* Credidi *Deo perfecte, firmiter et indubitanter ut primae et purissimae veritati, quae nec falli, nec fallere potest;* propter quod, *erumpente in professionem Fide, quando- et ubicunque necessarium aut proficuum videbatur,* locutus sum, *libere, citra metum, summa cum fiducia protestans ea, quae Fide divina credidi. Non verebar fidem meam profiteri coram regibus et tyrannis, coram praefectis et tortoribus, doctus, non corde tantum credere ad justitiam, sed et ore confessionem ad salutem facere.* - ***Aug.*** *h. e. perfecte* credidi. *Non enim perfecte credunt, qui, quod credunt, loqui nolunt: ad ipsam enim Fidem pertinet etiam illud credere, quod dictum est:* qui me confessus fuerit coram hominibus, confitebor et ego

eum coram Patre meo (Matth. 10, 32). *Ex hoc enim est appellatus fidelis ille servus, non tantum quia accepit, sed quia impendit atque lucratus est. Ita et hoc loco non ait:* Credidi et locutus sum; *sed propter hoc dicit se locutum esse, quia* credidit. - ***Gerhoh:*** *Ego autem Christum* credidi *et ore coram hominibus confessus sum, et pro hac fide et confessione* placebo Domino in regione vivorum. *In hac regione vivorum viventes nimis exaltati sunt:* ego autem *adhuc mortalis* humiliatus sum nimis, *i. e. valde dejectus sum in caducis, nimis oppressus in malis. Vel: quia publice Christum confessus sum,* humiliatus, *i. e. tribulatus* sum nimis, *scilicet ultra vires meas.* - ***Haymo:*** Credidi *corde: quia credidi,* locutus sum, *quia, si opus fuit, veritatem non tacui:* ego autem humiliatus sum, *non mente, sed tribulatione corporali: licet essem multis miseriis afflictus, non cessavi tamen a praedicatione Dei.* - ***Agell.*** *Quod paulo ante dixi,* placiturum me Domino in regione vivorum *et de periculis maximis eruendum, et de morte revocandum id ita futurum* credidi, *nec solum credidi, verum etiam propterea* locutus sum *et fidem verbis testatus: ut loquerer et haec verba proferrem, ex fide profectum est. Quamvis afflictus essem adversis rebus et vexatus* nimis, *fidem tamen animi assidue servavi et* credidi *me Dei adjutorio liberandum.* - ***Theodor.*** Οὐ γὰρ τοῖς τοῦ σώματος ὀφθαλμοῖς ἐκείνην ἐθεασάμην τὴν χώραν, ἀλλὰ κατάδηλόν μοι ταύτην ἡ πίστις πεποίηκεν. - ***Euthym.*** Τυχὼν προγνώσεως τοιαύτης, ἐταπεινώθην σφόδρα, ἀνάξιον ἐμαυτὸν ἡγησάμενος, ἵνα μὴ ἐπαρθεὶς ἀπολέσω τὴν χάριν. - ***Hebr.*** (wird meist übersetzt): **ich glaube, wann ich rede: ich bin tief gebeugt.** ***Baethg.*** »Am einfachsten versteht man den Satz wohl folgendermaßen: ‚Ich habe Vertrauen, wenn ich (von meinem Unglück) rede (und sage:), ich bin tief gebeugt.‘ Der Dichter will dem vorbeugen, daß seine Klage als Verzweiflung aufgefaßt wird ... Man denke vor dem letzten Satz ein לֵאמֹר hinzu.« - ***Hupf.*** »ich vertraue, wenn ich rede: ich bin sehr gedrückt«. - ***Hupf-Now.*** »ich habe Glauben gehalten, als ich sprach: ich bin sehr gedrückt«. Ähnlichen Sinn kann auch der griech.-lat. Text haben. - ***Niglutsch:*** *Fidem habui, ideo ad Deum dixi: valde afflictus sum ego: a. v. fiduciam meam in Deo collocavi, ideo in afflictione mea ad eum confugi.* - ***Reischl:*** »Geglaubt hab' ich, weshalb ich sprach: Ich bin gar sehr erniedrigt«.

Credidi, propter quod locutus sum. 115. — Versprechen des Dankes für Gottes große Hilfe. — [Nach dem masoret. Texte gehört dieser Psalm zum vorhergehenden. - ***Hier.*** *Hunc Psalmum quinta et sexta editio cum superioribus copulant: Symmachus vero et Septuaginta interpretes dividunt.* - ***Theodor.*** Ἑβραῖος καὶ οἱ λοιποὶ ἑρμηνευταί, καὶ μέντοι καὶ ὁ Σύρος, τοῦτον τοῖς προτεταγμένοις συνάπτουσι· καὶ γὰρ τῆς αὐτῆς ἔχεται διανοίας· καὶ τὸν ἔννατον διχῇ διελόντες τῇ τῶνδε τῶν ψαλμῶν συναφῇ τὸν ἴσον τῶν ψαλμῶν φυλάττουσιν ἀριθμόν. Τὴν αὐτὴν δὲ ὅμως ὑπόθεσιν ἔχει. Οἱ γὰρ τῆς τῶν ζώντων χώρας ἐκεῖ μνημονεύσαντες, καὶ τοῦτο τεθεικότες ἀκροτελεύτιον, ἐνταῦθα ἀρχόμενοι λέγουσιν «Ἐπίστευσα». - ***Agell.*** *Quae sequuntur, Hebraei cum superiore Psalmo conjungunt et unum putant, et recte: nam et idem argumentum est, et superior versus ita cum hoc nexus est, ut unum esse convincat.* Credidi: *quid credidi? nisi quod proxime dixi:* Placebo ... (114, 9). - ***Bellarm.*** *Nos distinctionem LXX Seniorum sequimur: nec tamen negamus, hunc Psalmum immediate subjungendum esse superiori, ut s. Basilius monet.* — Eine endgiltige Entscheidung, welcher Auffassung der Vorzug gebührt, ist nicht möglich.]

Liturg. 1. An Leidensfesten des Herrn:

Coen. Dom. et **Parasc.** Vesp. (Calicem salutaris accipiam, et nomen Domini invocabo). — **Orat. in monte Oliv.** — **Com. Pass.** — **5 Vuln.** — **Lanc. et Clav.**

2. In Festo **Corp. Chr.** Vesp. (Calicem salutaris accipiam, et sacrificabo hostiam laudis.)

3. In Festis **Apost.** Vesp. (Dirupisti, Domine, vincula mea: tibi sacrificabo hostiam laudis.) — **un.** et **plur. Mart.** — **Omn. Sanct.** Vesp.

cremĭum, ĭi, *n.* (cremo), Reisig, dürres, kleines Brennholz: φρύγιον: **101, 4 ossa mea sicut cremium aruerunt: meine Gebeine sind wie Reisig ausgedörrt.** ***Aug. Cassiod. Innoc. PsaltMoz.Rom.*** sicut in frixorio confrixa sunt. - ***Prosp.*** sicut in frictoriolō. - ***Aq.*** ὡς καῦσις ἐψαθυρώθη. - ***Hier.*** *quasi frixa* (wie geröstet) *contabuerunt.* - ***Baethg.*** »wie von Glut verbrannt«. ***Kautsch:*** »wie von Brand durchglüht«. - ***Del.*** u. ***SiegfrStade:*** »sind wie ein Heerd durchglüht«. - ***Targ.*** אֵבָרַי הֵיךְ תַּפְיָא חֲרָרָן »meine Glieder glühen wie ein Feuertopf«. Auch ***Qimchi*** erklärt מוֹקֵד als »Feuerstätte, Herd« (המקום שדולקין בו החם תמיד יקרא מוקד). - ***Heser:*** *Omnes isti significant eodem sensu, prae animi dolore corpus ipsum macie confectum et omnibus viribus destitutum in umbram contabuisse. Est haec insignis hypotyposis summae cujusdam miseriae, qua conflictari potest homo moestissimus, cujus corpus extenuatum malis ob doloris vehementiam est veluti* cremium; *res nempe crematu facilis, quae minima scintilla succensa in cineres abit: qui, ut etiam supervivat, nigredine refert ambustum titionem: qui velut in frixorio frixus, omnem perdidit vigorem, exsuccum deinceps futurus pabulum foco miseriarum.* - ***Alliac.*** *Fortitudo a recordatione peccati et timore judicii quasi frixa contrahitur. Jam enim frigitur homo, dum se timet arsurum in inferno.* - ***Haymo:*** *In hoc maxima notatur ariditas, quod ipsa anima, perdita pinguedine propria et illuminatione Dei, implicita multis peccatis, digna et habilis reputetur cremari.* - ***Athan.*** Ἡ ἰσχύς μου συγκέκαυται καὶ μεμελάνωται ὡσεὶ φρύγανον ὑπὸ τῆς ἁμαρτίας.

crĕo, avi, atum, are (verw. m. cresco), erschaffen, hervorbringen: κτίζω, [abgesehen von 32, 9, wo *pass.* für עָמַד »dasein« steht, nur für] בָּרָא (= aus nichts hervorbringen; es wird nur von Gott ausgesagt, und nirgends wird eine materia ex qua erwähnt): **32, 9 u. 148, 5 ipse mandavit, et creata sunt.** ἐκτίσθησαν ist an erster Stelle Übersetzung von וַיַּעֲמֹד = und es stand da. ***Hier.*** *ipso praecipiente stetit.* - [***Syr.*** ܘܐܩܝܡ »und er ließ ins Dasein treten« (man las *Hi.*).] - ***Agell.*** *ut verisimile sit LXX transtulisse* καὶ ἔστησαν. - ***Heser:*** creata sunt *ex nihilo omnia quaecunque voluit in orbe terrarum.* - ***PlacParm.*** *Timendus est ergo Deus, cujus tanta est potentia, ut solo verbo, imperio solo et praecepto fiant omnia et creentur.* — **50, 12 cor mundum crea in me, Deus: ein reines Herz, o Gott, erschaff' in mir** (ἐν ἐμοί). ***Hebr.*** erschaffe mir. - ***Hier.*** *mihi.* - ***Heser:*** *Non est hic sermo de* creatione *ad esse naturae, qua res producitur ex nihilo, sed de* creatione *ad esse gratiae, cum Deus ex peccatore facit justum.* - ***Bellarm.*** *Intelligitur formaliter, ut scholae loquuntur, i. e. de creatione munditiei, non de creatione cordis: per peccatum enim non perit substantia cordis, sed munditiens. Itaque sensus est: crea munditiem in corde meo: et satis proprie dicit* crea, *quoniam nihil invenit Deus in corde peccatoris, unde munditiem in illo efficiat, sed ex magna misericordia sua sine ullis meritis homines justificat: nam etiamsi disponantur peccatores per Fidem et poenitentiam ad justificationem, tamen Fides et poenitentia et alia omnia similia dona Dei sunt.* - ***Turrecr.*** *per gratiam justificantem, quam tu solus restituere potes.* - ***Cassiod.*** Creare *dicimus, novum aliquid*

instituere, ut illud quod non fuit, videatur existere. Sed crea *hic, restaura unde decidit, debet intelligi.* - ***Euthym.*** Οὐχ ἑτέραν οὐσιώσας, ἀλλὰ τὴν οὖσαν εἰς τὸ ἀρχαῖον κάλλος ἀποκαταστήσας. Εἰ γὰρ ταύτης περιέλῃς τὴν παλαιότητα, τὴν ἀπὸ τοῦ ῥύπου τῆς ἁμαρτίας, κτίσεις ἐν ἐμοὶ καρδίαν καθαράν. «Κτίσον» οὖν ἀντὶ τοῦ ἀποκατάστησον. — 88, 13 aquilonem et mare tu creasti. s. ***mare.*** — **101, 19 populus, qui creabitur, laudabit Dominum: preisen wird das Volk, das neu geschaffen wird, den Herrn.** Parallel mit in generatione altera. - ***Bellarm.*** *populus qui erit futuris temporibus.* - ***Titelm.*** *Generationes post venturae, quae in posterioribus saeculis nasciturae sunt, agnoscentes hanc olim in temporis plenitudine exhibitam sibi misericordiam, cum gratiarum actione in cordis laetitia collaudabunt Dominum pro accepto vere summo beneficio.* - ***Hoen:*** populus, qui *reliquis temporibus sub Christianismo per baptismi regenerationem Christo* creabitur. — **103, 30 emittes spiritum tuum, et creabuntur: du sendest deinen Odem aus, so werden sie geschaffen** (es treten Geschöpfe ins Dasein). - ***Titelm.*** *Cum tibi placuerit, super terram* emittere spiritum *bonae jussionis tuae, cum bona voluntate tua terram foecundare et vegetare volueris, tum* creabuntur *in ea quaecunque erunt necessaria vel commoda: et innovabitur novitate terrae nascentium tota superficies terrae, quemadmodum per tempus veris conspicimus, ex virtute operationis divinae omnia revirere, et terram quasi novam faciem juventutis induere.* - ***Agell.*** *Rursus cum* spiritum tuum, *vim nempe illam vitalem, qua omnia animantia vivificas et gignis et alis,* emittes, *quem ab aliis, quia nihil in terris perpetuum est, sustuleras, illico nova animantia* creabuntur, et *novis creaturis advenientibus* renovabis faciem terrae, *cum alia animantia, alii homines per eam ingrediantur eamque incolant.* — *Quod si haec verba de hominibus tantum accipiamus, ut plerique volunt, quod ceteris animantibus genus hominum longe praecellat, resurrectionem indicari corporum humanorum haud dubium est, cum spiritu vivificante fiet, ut pulvis ille, in quem corpora dissolvuntur, iterum animetur, et suum quaeque anima terrestre tabernaculum recipiat, cum etiam coelum novum et terra nova erit.* — *Aut praedicit, quod maxime placet, futuram in credentibus Spiritus sancti gratiam et renovandos homines vitali Spiritu, qui prius cum ad veterem hominem pertinerent, in pulverem reversi erant et mortis damnationem incurrerant: at vero hoc Spiritu instaurati et in novum hominem Christum insiti, vitam aeternam consequentur: quorum vita et conversatione renovandam esse quodammodo terram dicit, et nova hac creatura quasi novis germinibus exornandam.*

crystallus, i, *f.* (κρύσταλλος), das Eis: קֶרַח: **147, 17 misit crystallum suam sicut buccellas: er wirft sein Eis wie Brocken hin** (s. ***bucella***). ***Hier.*** *glaciem suam.* Meist vom Hagel gedeutet, der in kleineren oder größeren Stückchen niederfällt. - ***Euthym.*** Καταφέρεται γὰρ καὶ τοιαύτη κρυσταλλώδης χιών, δοραχέσι κέρασι ψωμῶν ἐοικυῖα. Τινὲς δὲ καὶ τὴν μεγάλην χάλαζαν ἐνόησαν. - ***Ibn-Schoëb:*** הוה הברד היורד בחתיכות גדולות »d. i. der Hagel, der niederfällt in großen Stücken«. - ***Agell.*** Crystallum *grandines appellat.* - Es ist aber ebenso gut das Eis auf Flüssen und Seen darunter zu verstehen, dessen gewaltige Schollen er mit leichter Hand hinwirft, als wären es winzige Bröckchen. - Manche verstehen es im übertragenen Sinne von den hartnäckigen Sündern: ***Cassiod.*** *Cui* (crystallo) *obstinati peccatores merito comparantur, qui algore perfidiae constricti, per dies singulos congelescunt. Hos quoque Dominus* velut frusta panis emittit, *quando conversos sua facit praedicare magnalia, unde populus esuriens coelesti pane vescatur.* Frusta

enim partes dicimus corporis alicujus. Significant quippe doctrinae diversa dona, quae ex peccatoribus in Sanctis suis Dominus saepius monstrare dignatus est. - ***LudSax.*** *Mittit peccatorem obstinatum et in malitia congelatum sicut frusta panis, ut incorporetur Ecclesiae ac incorporet alios et ab eis incorporetur eosque verbo et exemplo pascat quasi panis et reficiat. Talis crystallus fuit Paulus, Matthaeus, Augustinus et plures hujusmodi.* - ***Titelm.*** *Homines obstinatos et induratos in sua malitia, qui sunt quasi crystallus et glacies induratissima, ultra non liquefactibilis, homines corde incredulo et inobedientes (qui per verbum Evangelicae praedicationis non voluerunt emolliri neque resolvi ad poenitentiam) hos ipse a facie sua in tenebras exteriores projiciet, cum diabolo et angelis ejus, dabitque eis velut in cibum, ut sint partes et portio vulpium, quemadmodum projici solet buccella panis ante conspectum canum in escam.* - Vom Worte Gottes versteht es ***Athan.*** Τὸ σκληρὸν τοῦ λόγου αὐτοῦ καὶ τηλαυγὲς, ὥσπερ τὸ κρύσταλλον· σημαίνει δὲ καὶ ζωοποιοῦν αὐτοῦ, ὥσπερ ὁ ψωμός.

cubīle, is, *n.* (cubo), die Lagerstätte, das Lager 1) das Bett: κοίτη, מִשְׁכָּב: 4, 5 in cubilibus vestris compungimini. s. ***compungo.*** — **35, 5 iniquitatem meditatus est in cubili suo: Frevel sinnet er auf seinem Lager.** - ***Theodor.*** Καὶ νύκτωρ πονηρὰ τορεύει τῷ πέλας, καὶ μεθ' ἡμέραν πληροῦν ἐπιχειρεῖ τὰ βουλεύματα. - ***Bellarm.*** *Opera et verba iniqua non casu aut imprudenter patravit vel effudit, sed in secreto* cubilis sui *multo ante meditatus est.* - ***Bredemb.*** *Nihil aliud significat quam: non tantum foris in hominum turba, ubi difficile est ita versari, ut nusquam impingas in peccatum, verum etiam intus in penetralibus et quiete lecti sui, ubi de resipiscentia et meliori vita cogitandum erat, suas cogitationes huc intendit, ut inveniat, quibus dolis et imposturis alios circumveniret.* - ***Titelm.*** Iniquitatem meditantur in cubilibus, *in penetralibus cordis sui: atque etiam in conclavibus suis, cum fuerint solitarii, nihil aliud revolvunt, quam quomodo suas iniquitates valeant perficere.* - ***Aug.*** Cubile *nostrum est cor nostrum: ibi tumultum patimur malae conscientiae; et ibi requiescimus, quando bona conscientia est. Qui amat* cubile *cordis sui, aliquid boni ibi agat. Ibi est* cubile, *ubi nos Dominus Jesus Christus jubet orare.* - ***Athan.*** Τὸ ἄϋπνον αὐτῶν τῆς εἰς Χριστὸν ἐπιβουλῆς σημαίνει. — **149, 5 laetabuntur in cubilibus suis: jubeln sollen sie auf ihren Lagern.** - ***Euthym.*** Οὐ μόνον ἀφόβως κοιμηθήσονται, ἀλλὰ καὶ ἡδέως, ἀπὸ τῶν πολεμίων ἀπαλλαγέντες. - ***Agell.*** *De quiete sibi a Deo concessa* laetabuntur . . . *Alii explicant: Etiam cum soli sunt et cubant in lectis, pro gaudii magnitudine continere se a cantu et laetitia non poterunt.* - ***Aug.*** *in cordibus suis.* - ***Titelm.*** *Laetitia inenarrabili, incontaminata, incorrupta, immarcessibili et sempiterna gaudebunt in coelestibus mansionibus,* in cubilibus *illis, ubi somno suavissimo et quiete sempiterna potiuntur omnes Beati.* — **2)** Lagerstätte wilder Tiere: μάνδρα, מָעוֹן: 103, 22 (***Hier.*** *spelunca*).

cum, I. *Conj. temp.*, als, da, wann: ὅταν, ὁπότε; meist ἐν = בְּ *c. inf.*, auch כִּי 1) als, da **a)** *c. indic.* z. B. 50, 2 cum venit; 55, 1 cum tenuerunt; 55, 2 cum succendit . . . et convertit . . . et percussit; 119, 7 cum loquebar illis. — **b)** *c. conj.* z. B. 3, 1 u. 56, 1 cum fugeret; 53, 2 cum venissent. — **2)** wann, sobald als, so oft als, *c. indic.* z. B. 50, 6 cum judicaris; 108, 7 cum judicatur; 63, 2 cum deprecor; 108, 23 cum declinat; 36, 33 cum judicabitur illi; 47, 4 cum suscipiet eam; 74, 3 cum accepero tempus; 4, 4 u. 140, 1 cum clamavero; 118, 6 cum perspexero.

Cum invocarem. 4. — Ein davidisches Abendlied (Abendgebet eines un-

gerecht Verfolgten, der auf Gott vertraut). Gott, der immer half, hilft auch jetzt aus der Not (V. 2). — Anrede an die Verfolger (V. 3). — Hinweis auf Gott, der sich seiner annimmt (V. 4). — Mahnung an die Verfolger, sich nicht zu versündigen (V. 5 u. 6a). — Kleinmut seiner Anhänger (V. 6b). — Eigene Herzensfreudigkeit (V. 7. 8). — Vertrauensvoll legt er sich zur Ruhe (V. 9. 10).

Liturg. 1. An Leidensfesten des Herrn: **Spin. Cor.** 1. Noct. (In tribulatione dilatasti mihi). — **Lanc. et Clav.** 2. Noct. — **sacr. Sind.** 1. Noct. — **Invent.** et **Exalt. s. Crucis.** 2 Noct. — **Sabb. sancto** 1. Noct. (In pace in idipsum dormiam et requiescam.)

2. In Festo **Corp. Chr.** 2. Noct. (A fructu frumenti et vini multiplicati fideles in pace Christi requiescunt).

3. Com. **un. Mart.** 2. Noct. (Filii hominum, scitote quia Dominus sanctum suum mirificavit). — **Conf. Pont.** et **non Pont.** 2. Noct. (Invocantem exaudivit Sanctum suum: Dominus exaudivit eum et constituit eum in pace.) — In Festo **Omn. Sanct.** 1. Noct. (Mirificavit Dominus Sanctos suos, et exaudivit eos clamantes ad se.)

4. Ad **Complet.** (Miserere [mihi, Domine, et exaudi orationem meam].)

cum, II. *Praep. c. abl.*, mit, bei: μετά (σύν): meist עִם (אֵת) **1)** von der Begleitung mit: 48, 18 neque descendet cum eo gloria ejus (συγκαταβήσεται αὐτῷ — אַחֲרָיו hinter ihm [ihm nach]; ***Hier.*** *post eum*). — **2)** von gemeinsamer Thätigkeit: mit, gemeinsam mit: *h 10, 8* (s. ***dives***); 33, 4; 49, 18; 82, 8. 9. — **3)** von der Gesellschaft und dem Verkehr: mit, bei, unter: 25, 4. 5; 54, 15; 105, 5; 112, 8. — **4)** vom Beistand, Helfer: mit, bei: 22, 4; 45, 8. 12; 90, 15; auch 93, 16 quis stabit mecum (συμπαραστήσεταί μοι — für יִתְיַצֵּב לִי wer tritt für mich auf? - ***Hier.*** *pro me*). — **5)** von einer gegen jem. gerichteten Thätigkeit: gegen **a)** in freundlichem Sinne: 17, 24. 26. 27; 77, 37; 85, 17; 125, 3; 108, 21 (אֵת); — **b)** in feindlichem Sinne: 17, 27 cum perverso perverteris; 54, 19 inter multos erant mecum: ihrer viele sind gegen mich. — **6)** von gleichem Schicksal: zugleich mit = ebenso wie: 25, 9; 27, 3; 68, 29; 72, 5; 87, 5; 105, 6. — **7)** von dem Besitze einer Sache: **a)** in Wirklichkeit 109, 3; — **b)** im Geiste, der Erkenntnis 49, 11. — **8)** von einer begleitenden Eigenschaft (Umschreibung des Adjektivs), mit: 88, 14 tuum brachium cum potentia: dein ist ein Arm mit Heldenkraft (dein Arm ist allmächtig); — von begleitenden Umständen (Umschreibung des Adverbs), mit, unter (sonst meist in = בְּ): 2, 11 cum tremore (ἐν; ***Pagnin.*** *in*); 9, 7 cum sonitu (μετά, s. ***sonitus***); 54, 15 cum consensu (ἐν); 72, 24 cum gloria (μετά als Übersetzung von אַחַר, das aber hier Adverbium der Zeit ist. ***Hier.*** *et postea in gloria*); — 77, 33 cum festinatione (μετά, ***Hier.*** *velociter*). — **9)** auch vom Mittel und Werkzeug: mit, durch (μετά, בְּ): 68, 31 laudabo nomen Dei cum cantico [vgl. ***Catull.*** cum lingua lingere; ***Quadrig.*** cum voce maxima conclamare; ***Forcell.*** Cum *aliquando redundare videtur*]. — **10)** auch einfach verbindend: mit, samt: 65, 15 boves cum hircis; — 80, 3 psalterium jucundum cum cithara. — **11)** bei, in nächster Nähe (und Gemeinschaft): 15, 11 u. 20, 7 cum vultu tuo (μετά, אֵת. ***Hier.*** *ante [apud] vultum tuum*); — 46, 10 cum Deo Abraham (s. ***congrego***); — auch im Geiste, mit dem Gedanken: 72, 23; 138, 18.

cūra, ae, *f.* (altlat. coira, coera), das Sich-angelegen-sein-lassen, die Sorge, Besorgnis, der Kummer: **54, 23 jacta super Dominum curam tuam: auf den Herrn wirf deine Sorge!** - *Syr.* ܝܨܦܟ. - Die eigentliche Bedeutung des von

den *LXX* mit μέριμνα übersetzten ἅπαξ λεγ. יְהָב ist streitig. Das im *Hebr.* sonst nur im *Imp.* gebräuchliche Verbum יָהַב (aram. יְהַב; syr. ܝܗܒ; arab. وَهَبَ; äth. ወሀበ:) = »geben«. - ***Gesen.*** findet hier eine Perfektform, u. erklärt יְהָבְךָ als abgekürzten Relativsatz: committe Jovae id quod tibi dedit, *vel* imposuit, *i. e.* sortem tuam, *concise pro* אֲשֶׁר יָהַב לָךְ. - Ebenso ***Hupf.*** »was er dir gegeben hat, d. i. zugeteilt, angewiesen« s. v. a. dein Los = מְנָה, חֵלֶק [allenfalls auch: wozu er dich gemacht hat (יָהַב = נָתַן = שׂוּם)]«. - Auch ***Qimchi*** [ס' השׁ'] faßt an erster Stelle die Form als Verbum (כלומר אשר נתן לך עד היום השלך עליו צרכך והוא יכלכלך כמו שכלכלך עד הנה); - an zweiter Stelle führt er die Ansicht an, יְהָב sei ein Nomen in der Bedeutung »das Gegebene«, »das Los, Schicksal« (או יהבך שם כלומר ומתנותיך השלך אל י"י והוא יכלכלך); - an dritter Stelle citiert er die talmudische Ansicht, יְהָב bedeute (nach dem Aramäischen) »Last«, eig. was man jemanden auflegt. (ורבותינו ז"ל פירשוהו לשון משא וטעינה · לקחוהו מלשון ארמי באמרם (ראש השנה כו, ע"ב) לא היו ידעי רבנן מאי השלך על י"י יהבך שמעוה לההוא טייעא דקאמר לההוא גברא שקול יהביך ושדי אגמלאי [»nimm deine Last und lege sie auf mein Kamel«].) - Vgl. ***Talm.*** Megilla 18a. - Auch ***Raschi*** und ***IbnEzra*** erklären יְהָב durch משא. - Ebenso ***Pagnin.*** *pondus tuum.* - ***Prat. Münst. Geier*** al. *onus tuum.* - ***Targ.*** סְבָרָךְ »deine Hoffnung«. - ***Hitz.*** versucht die Übersetzung: »wirf es auf Jahve; er wird dich begaben«. - ***Baethg.*** meint, es sei יְהָבְךָ zu lesen und übersetzt: »wirf es auf Jahve; er hat dich lieb«. Er weist hin auf ***Aq. Sym. V. VI.*** ἀγαπήσει σε, und ***Hier.*** *caritatem tuam.* - Zur Erklärung: ***Bellarm.*** *Relinque Providentiae divinae curam eorum, quae tibi necessaria sunt ad vitam sive sustentandam, sive protegendam: ipse tibi de necessariis omnibus providebit, benedicens laboribus manuum tuarum, et prosperans omnia opera tua.* - ***Agell.*** Jacta curam tuam *tamquam molestissimum onus* in Domino. *Est enim vere molestum onus, earum rerum procuratio, quae ad vitam pertinent, ut cibi, potus, vestitus, periculorum praeterea vitandorum salutisque conservandae sollicitudo, hominibus praecipue, quibus rerum eventus ignotus est . . . Hanc curam si ex humeris tuis in Dominum conjeceris, non ille ad injuriam suam factum putabit, sed potius tamquam honorario munere honestatus te enutriet.* - ***Heser:*** *sollicitudines, angores, moestitias, afflictiones tuas; quidquid te male habet, quidquid onerat, moleste gravat ac premit: id ocius* jacta super Dominum. *Depone in sinum Dei omnes curas tuas tamquam molestam humeris tuis sarcinam, teque tuaque omnia ipsius fidei et misericordiae committe: et ipse suppeditabit omnia tibi necessaria; ut pia nutrix operam dabit, ne quid tibi desit.*

curro, cŭcurri, cursum, ĕre, laufen, rennen: τρέχω (ἔδραμον), רוּץ: 18, 6 ad currendam viam: die Bahn zu laufen. - **49, 18 si videbas furem, currebas cum eo** (συνέτρεχες αὐτῷ). - ***Pagnin.*** *si vides furem, statim curris cum eo.* - ***Hoen:*** *ad adjuvandum eum in furto committendo, occultando.* - ***DionCarth.*** *simul furando vel furanti favendo aut cooperando.* - ***Turrecr.*** *ope vel consilio vel consensu vel favore vel ejus exemplo aliud furtum committendo.* - Die Übersetzung des ***Hier.*** *consentiebas ei* erklärt ***Heser:*** *approbabas furtum, diligebas furem.* - ***Euthym.*** Εἰ ἐθεώρας κλέπτην, ἢ συνέπραττες, ἢ συνευδόκεις τῷ πράττοντι διὰ τὸ μὴ σωφρονίζειν, ἀλλὰ συγκαλύπτειν. — **58, 5 sine iniquitate cucurri et direxi: ohne Schuld bin ich gewandelt, graden Wegs gegangen.** ***Hebr.*** ohne (meine) Schuld laufen sie heran und richten sich (stellen sich auf). - Ohne daß eine Schuld auf Seiten des Sängers vorliegt, stürmen die Feinde gegen

ihn heran. - ***Hitzig:*** »Gegen den Schuldlosen rennen sie an und richten sie sich«. - In den ***LXX*** stand ursprünglich wohl κατεύθυναν st. der jetzigen LA. κατεύθυνα (direxi), und ἔδραμον war demnach ebenfalls als *3. pers. pl.* aufzufassen. - ***Sym.*** Μὴ οὔσης ἁμαρτίας, ἐπιτρέχουσιν ἵνα κατάξωσί με (er las wohl וַיְּכוֹנְנִי). - ***Syr.*** ܕܠܐ ܡܫܬܟܚܢ ܟܠܗ ܘܐܬܛܝܒܘ ܟܠܗ ܪܗܛܘ. - ***Targ.*** עַד לָא עֲוָן רָהֲטִין וּמְסַדְּרִין קְרָבָא. - ***Hier.*** *non egi inique, et illi currunt et praeparantur.* - ***Pagnin.*** *absque iniquitate (mea) accurrerunt et paraverunt se.* — **61, 5 cucurri in siti: dürstend laufe ich einher.** - ***Heser:*** *summo labore et celeritate usus, velut curriculo quo evaderem illorum improbos conatus . . . per siccas solitudines . . . et ut fuerit etiam copia fontis, non licuit mihi bibere prae pernici fuga.* - ***DionCarth.*** *Cum magno desiderio ad patriam festinavi. Vel* cucurri *viam mandatorum Dei* in siti *perfectionis, videlicet sitiendo justitiam ampliorem, et culmen perfectionis attingere affectuose concupiscens.* - ***LudSax.*** *in ardore et desiderio magno tamquam* sitiens *justitiam et eorum salutem.* - ***Aug.*** *Illi interficiebant, illi repellebant: ego eos* sitiebam; *illi honorem meum cogitaverunt repellere: ego eos in corpus meum sitiebam trajicere . . . Hoc usque in finem* sitit *iste:* currit *et* sitit. *Multos enim bibit; sed nunquam erit sine siti. Inde est enim:* Sitio, mulier, da mihi bibere (Joan. 4, 7). *Samaritana illa ad puteum sitientem Dominum sensit, et a sitiente satiata est: sensit prior illa sitientem, ut biberet ille credentem. Et in cruce positus* Sitio *dixit* (Joan. 19, 28); *quamvis illi non hoc dederint quod sitiebat. Ipsos enim ille sitiebat: at illi acetum dederunt; non vinum novum quo implentur utres novi* (Matth. 9, 17), *sed vinum vetus, sed male vetus.* - ***Hebr.*** sie lieben Lüge (Falschheit, Hinterlist, Ränke). - ***Pagnin.*** *diligunt mendacium.* - ***Hier.*** *placuerunt sibi in mendacio.* - Die ***LXX*** lasen יָרוּצוּ (v. רוּץ) st. יִרְצוּ (v. רָצָה) u. übersetzten ἔδραμον (als *3. p. pl.*), das die ***Vulg.*** als *1. p. sg.* aufgefaßt hat. Ob das folgende ἐν δίψει ursprünglich ist, bleibt fraglich. - ***Euseb.*** Ἀντὶ τοῦ «ἐν δίψει» «ἐν διαψεύσματι» ὁ Ἀκύλας· ὁ δὲ Σύμμαχος «ἐν ψεύσματι»· ἡ δὲ πέμπτη ἔκδοσις «ἐν ψεύδει»· καὶ πάλιν ἑτέρα ἔκδοσις «ἐν δόλῳ» ἡρμήνευσαν. Εἰκὸς οὖν καὶ ἐν τῇ καθ' ἡμᾶς ἀναγνώσει κεῖσθαι μὲν πρότερον τὸ «ἐν ψεύδει», ἵν' ᾖ τὸ λεγόμενον «ἔδραμον ἐν ψεύδει», τουτέστιν οἱ ἐχθροί μου καὶ οἱ ἐπιβουλεύοντες, οὐ σὺν ἀληθείᾳ τὸν κατ' ἐμοῦ δρόμον καὶ τὴν κατ' ἐμοῦ σπουδὴν ἐποιοῦντο, ὅλους δὲ αὐτοὺς τῷ ψεύδει παραδόντες· σφάλμα δὲ γραφικὸν γεγονέναι ἐν τοῖς μετὰ ταῦτα συνέβη χρόνοις, ὥστε ἀντὶ τοῦ «ἐν ψεύδει» «ἐν δίψει» γραφῆναι. - Dazu bemerkt ***Agell.*** *Nihil autem ex translatione LXX mutandum est, quamvis* ψεύδει *magis Hebraeo congruat, cum omnes codices et graeci et latini habeant* ἐν δίψει *(in siti).* Derselbe erklärt den griech. Text: *Me e medio tollere et honoribus ac vita spoliare adeo cupiebant, ut sitim suae cupiditatis ferre diutius non possent, eam expleturos se mea pernicie ac sanguine rati. Verum ut id facilius possent efficere, fraudibus ac dolis, quod agebatur, tegebant et falsa benevolentiae specie blandisque verbis me ad laqueos impellere et adigere ad perniciem cogitabant, ut amicos ratus nihil ab eis hostile metuerem, itaque facile pedes in eorum laqueos insererem.* - ***Euthym.*** Οὐχ ἁπλῶς ἐπεχείρησαν, ἀλλ' ἔσπευσαν ἐν ἐπιθυμίᾳ πολλῇ· τοῦτο γὰρ δίψαν ὠνόμασεν. - ***Athan.*** Τοῦτον τὸν δρόμον ἔτρεχον αἱ ἀνακείμεναι δυνάμεις, διψῶσαι τοῦ ἀποστηρῆναί με τῆς τιμῆς. - ***Theodor.*** Σὺν πάσῃ προθυμίᾳ τοῦτο ποιοῦσιν, εἰς τὸν τῆς ἀσεβείας με βόθρον καταβαλεῖν διψῶντες. - ***Syr.*** übersetzt (mit ***LXX***) ܪܗܛܘ »sie laufen«; aber (nach ***Hebr.***) ܒܕܓܠܘܬܐ »in Lüge«. - Auch ***Arab.*** (mit ***LXX***) »sie laufen« (ש: تسعون; ח: سعوا; ס: أسرعون); in dem folgenden Ausdruck gehen die Übersetzungen auseinander: ש u. ס (nach ***Hebr.***)

بالكذب »in Lüge«; ח (mit *LXX*): بعطش »in Durst«. — **118, 32 viam mandatorum tuorum cucurri.** - ***Hebr.*** **will ich laufen.** - ***Hier.*** *curram.* - ***Aquav.*** *nihil grave aestimat, nihil difficile: non solum ambulat* vias *Domini, sed* currit. - ***Agell.*** Cum dilatasti cor meum *et mihi animos addidisti et bono me animo esse jussisti, tum non lento gradu, sed citato per* viam mandatorum tuorum cucurri, *nullam offensionem pertimescens, nihil a quoquam damni aut periculi metuens.* - ***Euthym.*** Σπουδαίως ἐβάδισα, βαίνων ἐν αὐταῖς καὶ πολιτευόμενος ἐν τῷ νόμῳ σου. - f. ***dilato.*** — **147, 15 velociter currit sermo ejus: schnell läuft sein Wort dahin.** Der Befehl Gottes ist personifiziert als Bote, der seines Herrn Befehl eilig vollzieht. - ***Agell.*** *Divina quadam poësi jussioni divinae personam quodammodo nuntii velocis adfingit, ita ut vix jussum sit, et ad praeceptum sequatur effectus.* - ***Bellarm.*** *cujus praecepta et decreta celerrime deferuntur ad omnes res creatas, mox penetrant omnia et executioni mandantur.* - ***Euthym.*** Ἀποστέλλοντος αὐτοῦ τὸ λόγιον, ἤτοι κελεύοντος, ὁ τοιοῦτος λόγος ἕως τάχους δραμεῖται, τουτέστι, ταχέως δραμεῖται, παραυτίκα τελεσιουργηθήσεται. - ***Turrecr.*** *Diffunditur per totum mundum* sermo *praedicationis* ejus *et tanta velocitate, ut in brevi tempore impleverit mundum veritatis agnitione.* - ***Cassiod.*** *Omnipotentis Verbi sic* cucurrit sermo velociter, *ut sanctae Trinitatis agnitio celerrima mirabili mundum velocitate compleverit, idolorum culturas veritatis ipsius manifestatione convertens.*

currus, ūs, *m.* (curro), der Wagen, Streitwagen, Kriegswagen: ἅρμα, רֶכֶב 19, 8; 67, 18.

curvo, avi, atum, are, krümmen, beugen; *pass.* gebeugt sein: κατακάμπτομαι, שָׁחָה: **37, 7 curvatus sum usque in finem: ich bin gebeugt gar sehr** (ganz und gar). - ***Hier.*** *incurvatus sum nimis.* - ***Theodor.*** Κατέκαμψέ με τὸ βαρὺ τῆς ἁμαρτίας φορτίον. - ***Heser:*** Curvatus sum, *iniquitatum mearum deprimente pondere* usque in finem, *ad inferni nempe novissima, ad quem detrusus sum malis meritis meis, quoties lethalem admisi noxam. Ceterum haec incurvatio referri potest cum ad depressionem animi, quem peccata, velut onus grave, dejiciunt ad terram, et affectum ejus non sinunt sursum ad superiora tendere; tum ad humilitatem, quia miseriam peccator agnoscens suam, alta non sapit, non effert se, non insolescit, sed* curvatur usque in finem *vitae suae, quamdiu scilicet durat corruptio corporis.* - ***Titelm.*** *miseriis variis et magnis afflictus fui et totus* incurvatus *sub pondere miseriarum, ita ut mihi viderer amplius ferre non posse.* - ***Aug.*** *Unde curvatus est? Quia elatus erat. Si fueris humilis, erigeris; si fueris elatus, curvaberis: non enim deerit Deo pondus unde te curvet. Illud erit pondus, fascis peccatorum tuorum: hoc replicabitur in caput tuum, et curvaberis. Quid est autem* curvari? *Non se posse erigere . . . Tales sunt, qui in terra cor habent.* - ***Gerhoh:*** *Dolore trahor in mortem: quia enim per superbiam fui erectus volens esse ut Deus, ideo* sum *in mortem* curvatus. - ***Alliac.*** *adeo dejectus ad terrena, ut me erigere non valeam ad superna. Et nisi tu, Domine, me erexeris, in hac miseria et curvitate mansurus sum, et hoc usque ad mortem.* - ***Greg M.*** Usque in finem curvatur, *qui iniquae voluntatis studium usque ad effectum pravi operis, terrenis inhians, protrahit; et ad coelestia ambienda non solum non per gradum operis, sed nec per intentionis volatum assurgit.*

custōdia, ae, *f.* (custos), die Wache, Hut; nur meton. 1) die Wache haltende Person: der Wachposten: **38, 2 posui ori meo custodiam: ich stelle eine Wach' an meinen Mund.** - ***Hebr.*** (wörtlich): ich will bewahren meinem Munde einen Zaum. - ***Del.*** »wahren will ich meinem Munde Zäumung«. - ***Baethg.*** »wenn der Text

richtig ist, so muß man eine Vermischung zweier Konstruktionen annehmen: ‚ich will ... anlegen und ihn hüten‘«. - *Hupf.* »prägnant s. v. a. ‚ich will meinen Mund bewachen, als ob er einen Zaum (Maulkorb) hätte, oder so, daß ich ihm einen Zaum anlege‘«. - ***Hitz.*** »hüten will ich mit einem Maulkorb meine Lippen«. - Einige ziehen eine Textänderung vor. ***Baethg.*** »Statt des zweiten אֶשְׁמְרָה erwartet man אָשִׂימָה (4 Reg. 19, 28), was ***LXX*** durch ihr ἔθέμην auszudrücken scheinen.« - ***Targ.*** giebt den Urtext wörtlich wieder: אֶנְטוֹר לְפוּמִי וְמָמָא. - ***Syr.*** ܐܛܪ ܦܘܡܝ ܡܢ ܚܛܗܐ »bewahren will ich meinen Mund vor Sünde« (st. מַחְסוֹם las man מֵחָטָא). - ***Sym.*** φυλάξω τὸ στόμα μου φιμῷ. - ***Hier.*** *custodiam os meum silentio.* - ***Pagnin.*** *custodiam os meum clausura.* - ***Euthym.*** Προςχειρότατον εἰς ἁμαρτίαν ἡ γλῶσσα· διὰ τοῦτο καὶ πολλὴν αὐτῆς πρόνοιαν ἐποιήσατο. s. **consisto.** — b) שָׁמְרָה: **140, 3 pone, Domine, custodiam ori meo: setz' eine Wache, Herr, an meinen Mund.** - ***Hier.*** *custodem.* - ***Bellarm.*** *Os meum est quasi porta unde exeunt verba, et per verba exeunt cogitata et facta: ideo et rogo, ut adhibeas* custodiam, *janitorem videlicet, qui diligenter custodiat.* s. **circumstantia.** — 2) örtlich a) Standort der Wache: **78, 1 posuerunt Jerusalem in pomorum custodiam: zur Obstwächterhütte machten sie Jerusalem.** ***Cassiod. Psalt. Rom.*** velut pomorum custodiarium. - ***Hebr.*** zu Steinhaufen (Ruinen). - ***Hier.*** *in acervis lapidum.* - ***Pagnin. Prat. Flamin.*** *in acervos lapidum.* - ***Targ.*** לְצָדוּ »zur Verwüstung«. - ***Syr.*** ܡܪܩܠܐ »verwüstet«. - ***Qimchi:*** לגלים כי העיר ההרוסה היא גלי אבנים »zu Haufen; denn die zerstörte Stadt ist (bildet nur mehr) Steinhaufen«. - ***Hier.*** *Significat speculam, quam custodes satorum et pomorum habere consueverunt: ut de amplissima urbe parvum tuguriolum vix remanserit* (Ep. 106. c. 51). - ***Titelm.*** *Civitatem tuam electam* Jerusalem *similem fecerunt tugurio exstructo ad* pomorum custodiam: sicut umbraculum in vinea, aut tugurium in cucumerario (Is. 1, 8), *quae post fructus decerptos deseruntur, aut deserta per semetipsa collabuntur. Ita enim pene deserta facta est civitas tua sancta, multis interfectis, plurimisque in captivitatem abductis.* - ***Agell.*** *Eversionem civitatis deplorat, quod illam hostes* pomorum custodiam *reddiderint et in tugurium, quo satorum pomorumque custodes tegi solent, verterint. Alius interpres, ut opinor Aquila, reddidit* λιθολόγιον, *lapidum collectorum congeriem. Cum enim agri mundantur, colligi lapides in unum locum solent. Neque ab hoc sensu multum absunt LXX; nam tugurii illius, unde custodiri poma solent, muri atque maceriae ex his lapidibus collectis exstrui solent. Aut* ὀπωροφυλάκιον *ipsa maceria dicitur, quae hortis circumdari ad eorum custodiam solet. Ergo urbs illa amplissima et muris praevalidis undique septa, in pomorum custodiam versa est et macerias. Quod Michaeas quoque prophetavit:* Sion quasi ager arabitur, et Jerusalem quasi acervus lapidum erit, et mons templi in excelsa silvarum (3, 12). - ***Euthym.*** Τὸ ὀπωροφυλάκιόν ἐστι καλύβη, ἐν ᾗ μένων τις φυλάσσει τὰς ἀκμαζούσας ὀπώρας. Ἔθεντο αὐτὴν ἐρείπιον, σχῆμα μόνον πόλεως ἔχουσαν, ὡς καὶ τὸ ὀπωροφυλάκιον οἰκίας. - ***Theodor.*** Ἄρδην γὰρ πᾶσαν τὴν πόλιν πορθήσαντες, οὐδὲν σκηνῆς διαφέρειν εἰς ὀπωροφυλάκιον γενομένης, τὴν πολυθρύλλητον ἐπέφηναν Ἱερουσαλήμ. — b) der Ort, wo man bewacht wird: Gewahrsam, Kerker: מַסְגֵּר (Verschluß): **141, 8 educ de custodia animam meam ad confitendum nomini tuo: führ' aus dem Kerker mich, zu preisen deinen Namen.** - ***PsaltVet.Rom.*** *de carcere.* So übersetzen auch ***Hier.*** u. ***Pagnin.*** - ***Euthym.*** Φυλακὴν λέγει τὸν ἐν σπηλαίῳ συγκλεισμένον· ψυχὴν δὲ ἑαυτοῦ, ὅλον ἑαυτόν. Ἐξάγαγέ με, ὥστε εὐχαριστῆσαί σοι. Κατὰ δὲ

ἀναγωγὴν εἴη ἂν φυλακὴ τὸ σῶμα, δεσμοῦν καὶ καθεῖργον τὴν ψυχήν. - Auch ***IbnEzra*** u. ***Qimchi*** verstehen es von der Höhle (מערה), in welcher David eingeschlossen war. - ***Agell.*** Custodiam *dictam plerique putant speluncam illam, in qua se David inclusus continebat undique Saul exercitu septus, aut milites ipsos undique obsidentes. Educ me ipsum: ac si id obtinere non mereor, saltem id mihi concede propter nominis tui gloriam, nam hinc ereptus confitebor et laudabo nomen tuum, et quas debeo gratias agam: Neque vero ego solus, sed* justos *homines comites ac socios tuae laudationis habebo: nam hi* expectabunt me *et maximo cum desiderio sustinebunt,* donec mihi retribuas *ac benefacias.* - Andere Erklärer denken an Babel, den Aufenthaltsort der gefangenen Israeliten (***BarHebr.***). - Die meisten verstehen »Kerker« im geistigen Sinne. - ***Cassiod.*** *Hic carcerem duplici modo majores intelligere voluerunt: aut saeculi istius poenales angustias, quas patimur in isto corpore constituti; aut magis custodias inferni, quas evadere non licet lege humanitatis infirmae. Sed melius, si hoc loco referatur ad inferos propter resurrectionis spem, quam frequenti supplicatione provenire deprecatur.* — **3)** zeitlich, von der Nachtwache (vigilia — die Nacht wurde, nicht wie im N. T. in vier [Marc. 13, 35], sondern in drei [vgl. Jud. 7, 19], Nachtwachen eingeteilt): אַשְׁמוּרָה: **89, 4** tamquam dies hesterna, quae praeteriit, et **custodia in nocte: wie eine Wache in der Nacht.** ***Aug.*** sicut vigilia in nocte. - ***Hier.*** *et vigilia nocturna.* - Eine Klimax zum »gestrigen Tag« — die wenigen Stunden, die eine Wache auf dem Posten steht. - ***Agell.*** Diem *dixerat quamvis praeteritum et* hesternum, *nimium putavit hunc ipsum vel* hesternum diem: *itaque quasi corrigens ait:* et custodia in nocte, *praeclare, ut non modo annos vitae in tenebris et calamitatibus actos, non modo brevitatem annorum vix hesterno diei parem, sed etiam vicissitudinem decurrentium temporum atque commutationem indicaret. Quaternae namque, seu, ut alii malunt, ternae custodiae seu vigiliae noctem dividunt, eaeque sibi succedunt, ita ut iis qui priore vigilarint, cubitum euntibus posteriores succedant. Non absimilem esse ait humanae vitae rationem, neque aliter a Deo aestimari. Ubi enim saeculi unius homines pervigilarint, in mortem pergunt, non secus atque perfuncti suo munere custodes ad somnum, inde alii qui in vigilia quodammodo succedant, oriuntur.* — **129, 6 a custodia matutina usque ad noctem: von der Morgenwache bis zur Nacht** (hoffe Israel auf den Herrn). - Von der letzten Nachtwache bis zur ersten: *tota die = semper.* - ***Bellarm.*** *i. e. tota die, a summo mane usque ad noctem extremam, ita ut nullo tempore desinat sperare in Domino.* Nach dem ***Hebr.*** gehören die Worte zum vorhergehenden Stichus: »meine Seele [hoffet] auf den Herrn« **mehr als Wächter auf den Morgen, Wächter auf den Morgen.** Die Wiederholung des Ausdrucks soll die schmerzliche Sehnsucht malen (vgl. 128, 1. 2), mit welcher die vom Nachtwachen ermüdeten Wächter auf den Morgen warten. - ***Targ.*** מִן נָטְרֵי מַטְּרַת לְצַפְרָא דְנָטְרִין לְקָרְבָא קוּרְבַּן צַפְרָא »mehr als die, welche acht geben auf die Morgenwache, auf die sie acht geben, um darzubringen das Morgenopfer«. - ***Agell.*** *Hebraei paulo aliter, comparative locum interpretantur.* Anima mea ad Dominum a custodibus ad mane, custodibus ad mane. *Summo, inquit, desiderio expectat Dominum anima mea, ac longe majore quam custodes lucem expectant, ut feriati a custodiendi vigilandique labore somnum capiant. Vere enim nox erat antequam illa vera lux Christus exoriretur, quae non modo aerumnarum atque calamitatum tenebras, sed etiam peccatorum et ignorantiae caliginem excussit. Aut, quia cum isti haec canerent, jam prope erat Sol ille justitiae, et extrema

jam vigilia noctis, ideo ait a custodia *seu vigilia* matutina, *quae proxima luci est, aut plus quam vigiles matutini* speret Israel in Domino, *quasi non longe Salvator absit, et cito veniens liberaturus sit ac redempturus populum et salvum facturus a peccatis suis.* - ***Hier.*** übersetzt: *anima mea ad Dominum a vigilia matutina usque ad vigiliam matutinam.* - Ebenso schon ***Syr.*** ܣܟܝܬ ܠܡܪܝܐ ܡܢ ܡܛܪܬܐ ܕܨܦܪܐ ܘܥܕܡܐ ܠܡܛܪܬܐ ܕܨܦܪܐ »ich hoffe auf den Herrn von der Morgenwache und bis zur Morgenwache«. - (ט: ترجيت الرب من محرس بكرة والى محرس بكرة) - Die ***LXX*** (ἀπὸ φυλακῆς πρωΐας) lasen st. מִשֹּׁמְרִים wohl מִשְּׁמֻרָה und ergänzten καὶ μέχρι νυκτός. (***Agell.*** *a LXX additum ad sententiae claritatem*). - Dann lasen sie wieder מִשְּׁמֻרָה und wiederholten ἀπὸ φυλακῆς πρωΐας, das sie mit dem folgenden ἐλπισάτω verbanden. Dieses zweite ἀπὸ φυλακῆς πρωΐας hat wenigstens ***Cod. Alex.*** u. auch latein. Psalterien: ***Psalt. Moz.*** *a vigilia matutina usque ad noctem: a custodia matutina speret Israel in Domino.* Ebenso ש: نفسى توكلت على الرب ومن حين الصباح الى المساء. - ה: توكلت نفسى على الرب من انفجار الصبح الى الليل من انفجار الصبح. - Und ס fügt dem zweiten »a custodia matutina« ebenfalls »usque ad noctem« hinzu: فليتوكل اسرايبل على الرب من حين الصباح الى المساء »und es hoffe Israel auf den Herrn von der Morgenzeit bis zum Abend«. - ***Euthym.*** ἀρξάμενος ἀπὸ φυλακῆς πρωΐας, καὶ μέχρι νυκτὸς ἐλθών· εἶτα πάλιν εἰς τὴν φυλακὴν τῆς πρωΐας καταντήσας, τὴν κυκλοφορικὴν ἐμιμήσατο τοῦ ἡμερονυκτίου περίοδον, ἀπὸ πρωΐας εἰς πρωΐαν ἐπανερχομένην.

custōdĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre (custos), bewachen, hüten: φυλάσσω, שָׁמַר 1) hüten **a)** im guten Sinne: beschützen, häufig von Gott, dem Beschützer der Menschen, besonders der Frommen 16, 8; 24, 20; 33, 21; 85, 2; 96, 10; 114, 6; 120, 3. 4. 5. 7. 8; 126, 1; 144, 20; 145, 9; - von seinen Engeln 90, 11; — bewahren vor: (mit a) 11, 8; 140, 9; (mit de) 139, 5. — **b)** im bösen Sinne: belauern 58, 1; 70, 10. — **2)** bewahren, festhalten: innocentiam 36, 37; judicium 105, 3; veritatem 145, 7; fortitudinem 58, 10 (s. **fortitudo**); — besonders von Gottes Geboten, auf die man achtet, um sich nach ihnen zu richten = sie beobachten: 18, 12; 77, 56; 88, 32; häufig im Ps. 118 (V. 4. 5. 8 u. ö.); Gottes Wege 17, 22; 36, 27. 34; 38, 2; Gottes Bund 77, 10; 131, 12.

cymbălum, i, *n.* (κύμβαλον vgl. κύμβη, Höhlung), Becken, Cymbel, ein Schlaginstrument; nur *pl.* cymbala (weil sie paarweise zusammengehören): צֶלְצְלִים 150, 5 (wo kleinere hellen Klanges von größeren, tieferen unterschieden werden).

D.

Daemonĭum, ĭi, *n.* (δαιμόνιον), Dämon, böser Geist, Teufel **1)** שֵׁד: **105, 37 immolaverunt filios suos et filias suas daemoniis.** Gemeint sind die Kinderopfer für Moloch, den ammonitischen Götzen. Trotz des strengsten Verbotes des Molochdienstes durch das mosaische Gesetz (Lev. 18, 21; 20, 2 ff.) gaben die Israeliten schon auf dem Zuge durch die Wüste sich demselben hin (Am. 5, 26. Act. 7, 43). - ***Genebr.*** daemoniis, *diis falsis et fictitiis, diabolis. Usi sunt LXX in malam partem, etsi profani uterentur in bonam, ut docerent daemonia gentium non esse Deos aut Angelos bonos, sed cacodaemones et malos genios.* - ***Agell.*** *Non contenti fuerunt, solitas victimas immo-*

lare, nisi idololatriae extremum scelus adderent, et sumptuosum ac splendidum sane sacrificii genus invenirent filios immolandi, quo scilicet magnificentissimo scelere modum omnem facinorum superarent. - Andere erklären filios und filias bildlich: ***Arnob.*** Immolamus *sensus nostros, qui ex nobis quasi* filii *nascuntur. Et cogitationes nostras* daemoniis *tradimus.* - ***HugCar.*** *scilicet suos subditos, i. e. occasio fuerunt, ut se immolarent et offerent* daemoniis *per peccatum.* - ***Athan.*** Τὰ σώματα καὶ τὰς ψυχὰς αὐτῶν ἐθανάτωσαν ἐν τῇ ἁμαρτίᾳ. — Δαιμόνιον ist Übersetzung von שֵׁד auch: **90, 6 ab incursu et daemonio meridiano: vor des Dämons Überfall am Mittag.** (*Hendiadys* = ab incursu daemonii). - ***Targ.*** מִסִּיעַת שֵׁידִין דְּמִתְחַבְּלִין בְּטִיהֲרָא »vor der Rotte der Dämonen, die schaden am Mittag«. - Die ***LXX*** lasen וְשֵׁד st. des masoret. יָשׁוּד. - ***Hebr.*** **vor der Seuche, die verheert am Mittag.** - ***Hier.*** *a morsu insidiantis meridie.* - ***Syr.*** ܘܡܢ ܪܘܚܐ ܕܚܒܠܐ ܒܛܗܪܐ »und vor dem Winde, der verheert am Mittag«. - ***Baethg.*** übersetzt: »die Glut, die am Mittag wütet«; und erklärt: »der Giftwind Samum (vgl. Is. 28, 2). In der jüdischen Sage ist er zu einem Dämon geworden, der besonders in Arabien haust und um die Mittagszeit am gefährlichsten ist.« - ***Titelm.*** *Tandem etiam ab omnibus insultibus apertis et manifestis oppugnationibus eris salvus, cujusmodi sunt quae per vim fiunt, claro tempore meridiei: et ab inimicis hujusmodi sic aperte per vim tentationum oppugnantibus aeque salvaberis in divino auxilio, ut ab illis negotiis tenebrarum, h. e. non tibi poterunt adversarii daemones praevalere, propter divinam custodiam, quoscunque tandem modos adinveniant, quamcunque tandem viam experiantur, sive occulte nocere cupiant quasi in occulto tenebrarum, absque oppugnatione aperta, sub latibulo aliquo, sive etiam apertam persecutionem aut tentationem, omni sibi concessa virtute adversus te exsuscitent: etiamsi in omni sua virtute adversum te conentur, et aperte te oppugnent, nihil patieris incommodi.* - ***Bellarm.*** *Vocat autem David* daemonium meridiei *omnem agressorem robustum et potentem, qui non timet in ipso meridie nocere et laedere. Quoniam enim daemon princeps est omnium iniquorum et malefactorum, recte transfertur hoc nomen ad omnes iniquos et malefactores, praesertim audaces et robustos.* - ***Euthym.*** Δαιμόνιον μεσημβρινὸν οἱ μὲν τὸν τῆς ἀκηδίας εἶπον δαίμονα, τότε μᾶλλον ἐπιτιθέμενον, οἱ δὲ τὸν τῶν αἰσχρῶν λογισμῶν, οἱ δὲ τὸν τῆς ἀκολασίας· καὶ οὗτοι γὰρ βαρυνομένης τῆς γαστρός, ἐπανίστανται τοῖς ἀνθρώποις. — 2) אֱלִיל (eig. Nichtigkeit, Schwäche): **95, 5 quoniam omnes dii gentium daemonia.** ה׃פ׃ש׃ شياطين. - ***Aq.*** ἐπίπλαστοι. - ***Hier.*** *sculptilia.* - ***Pagnin.*** *idola.* - ***Sym.*** ἀνύπαρκτοι »Nichtse«. - ***Syr.*** ܣܪ̈ܝܩܐ »gehaltlos, leer«. (ם: باطلة). - ***Targ.*** טַעֲוָתָא »Irrtümer«. Vgl. 1 Cor. 10, 20. - ***Gerhoh:*** *Cum enim simulacra darent responsa, ipse daemon loquebatur in eis.* - ***Hoen:*** *Quantumvis enim earum numina essent idola, sculptilia, inani dumtaxat titulo deiculi seu deastri quidam: attamen daemones ex pacto, si non expresso, saltem tacito, semper eis veluti receptaculis ac corporibus sese ingerebant, ex eis oracula fundebant, aliaque hujusmodi faciebant, ut spiritu et vita praedita existimarentur.* - ***Euthym.*** Ἕλληνες μὲν δαίμονας τοὺς θεοὺς αὐτῶν ὠνόμαζον, ὡς δαίμονας καὶ ἐπιστήμονας τοῦ καλοῦ· ἡμεῖς δὲ προσαγορεύομεν αὐτοὺς δαίμονας, ὡς ἐπιστήμονας τοῦ κακοῦ.

damno, avi, atum, are (damnum), büßen lassen, für schuldig erklären, verurteilen: καταδικάζομαι, הִרְשִׁיעַ: **36, 33 nec damnabit eum, cum judicabitur illi: er wird ihn nicht verurteilen (lassen), wann man mit ihm rechtet** (Gericht über ihn hält). - ***LXX*** ὅταν κρίνηται αὐτῷ = בְּהִשָּׁפְטוֹ. - ***Hier.*** *cum judicatur.* - ***Pagnin.*** *cum judicatus fuerit ipse.* - ***Geier:*** *dum ju-*

dicatur ipse. - [**Syr.** ܐܠܐ ܢܚܝܒܝܘܗܝ ܒܕܝܢܐ »sondern wird ihn verurteilen im Gerichte« (den Sünder nämlich), wenn nicht ܘܠܐ statt ܐܠܐ zu lesen ist.] - ***Agell.*** *Cum apud Deum judicem reus a satana factus erit, aut apud terrenum aliquem judicem falsorum criminum ab inimicis accusatus, non permittet Deus, ut iniquo judicio condemnetur, sed tandem exagitatam falsis criminibus innocentiam, et justitiam dolis ac fraudibus calumniosis petitam supremo suo judicio liberabit et absolvet, efficietque, ut ejus causa manifesta sit omnibus. Id enim etiam in hoc saeculo saepissime fieri, divinae justitiae luce abditam in occulto veritatem illustrante, videmus: et in futuro saeculo faciendum expectamus, cum illuminabit Dominus abscondita tenebrarum et manifestabit consilia cordium.* - ***Tertullian*** rief seinen Mitverfolgten zu: *Si condemnamur a mundo, absolvimur a Deo.*

Dathan (Δαθάν, דָּתָן), *N. pr. m. indecl.*, Dathan, Sohn Eliabs, Bruder Abirons, Mitverschworener Kores wider Moses, zur Strafe wegen ihres Aufruhrs lebendig von der Erde verschlungen (Num. 16, 1, 3. 30-32; 26, 9. 10. Deut. 11, 6): 105, 17.

David, (Δαυίδ, Δαβίδ), *N. pr. m., indecl.*, [in der Überschrift von Ps. 33 einmal die Dativform Davīdi, während in den andern Überschriften nur David — oder huic David (96, 1) und ipsi David = τῷ Δαυίδ — steht, zur Wiedergabe von לְדָוִד »von David« (לְ autoris), = דָּוִד »Geliebter (Gottes)« David, Sohn des Isai von Bethlehem, — der treue Knecht des Herrn (77, 70; 88, 4. 21; 131, 10), der Hirtenknabe (77, 10), von Gott erwählt, um an Stelle des verworfenen Königs Saul das Volk Israel zu weiden (77, 71), daher durch Samuel gesalbt (88, 21), und »Gesalbter des Herrn« (christus 17, 51; 131, 10) genannt; durch Gott Sieger über den Philister (143, 10). Seine Residenz war Jerusalem (121, 5 s. **domus**). Er erhielt die Verheißung, daß sein großer Nachkomme, der »Sohn Davids« und »der Gesalbte« im eminenten Sinne des Wortes ewig herrschen solle (88, 4. 36. 50; 131, 11). — Ein in mancher Hinsicht (besonders wegen seiner Leiden) treues Vorbild Christi. s. Einleitung (messianische Psalmen).

Im masoret. Texte tragen 73 Psalmen die Aufschrift לְדָוִד, nämlich [nach hebr. Zählung]: *3—9, 10—32, 34—41, 51—65, 68—70, 86, 101, 103, 108—110, 122, 124, 131, 133, 138—145.* — Im griech.-latein. Texte fehlt diese Aufschrift bei 2 Psalmen (121, 123), während sie noch bei 14 anderen Psalmen steht: 32, 42, 66, 70, 90, 92—98, 103, 136, so daß in der Vulgata 85 Psalmen diese Aufschrift tragen, nämlich [nach latein. Zählung]: 3—40, 42, 50—64, 66—70, 85, 90, 92—98, 100, 102, 103, 107—109, 130, 132, 136—144. Wenn die vom Hebräischen abweichenden Angaben auch nicht überall echt sein sollten (z. B. Ps. 42), so ist doch anzunehmen, daß bei den meisten der fraglichen Psalmen auch im Urtexte ursprünglich לְדָוִד gestanden hat. — Ob überall in לְדָוִד ein לְ *autoris* anzunehmen ist, darüber herrscht bei den Exegeten keine Übereinstimmung. Die inneren Gründe, wegen deren dem David manche dieser Psalmen abgesprochen werden, sind aber meist sehr willkürlich. Unhaltbar ist auch die Ansicht griechischer Erklärer, es seien nur jene Psalmen David zuzuschreiben, welche τοῦ Δαυίδ (im Cod. Vat. Ps. 65, 26, 27), nicht aber jene, welche τῷ Δαυίδ überschrieben sind. Augustin weist dies schon zurück mit Hinweis auf Ps. 109, der sicher von David verfaßt ist (Matth. 22, 43), während er die Aufschrift τῷ Δαυίδ trägt. (De civ. Dei 17, 14). — Die besondere Veranlassung, welcher ein davidischer Psalm seine Entstehung verdankt, ist in 14 Überschriften des masoret. Textes (*h 3, 7, 18, 30, 34, 51, 52, 54, 56,*

57, 59, 60, 63, 142) und im griech.-latein. Texte außerdem noch in 5 Überschriften (26, 28, 96, 142, 143) enthalten, so daß in der Vulgata folgende 19 Psalmen die historische Situation bei ihrer Entstehung angeben: 3, 7, 17, 26, 28, 29 (?), 33, 50, 51, 53, 55, 56, 58, 59, 62, 96, 141, 142, 143. Die meisten dieser Psalmen gehören in die Zeit der Saul'schen Verfolgung: 7 (?), 58 (1 Sam. 19, 11), 33 u. 55 (1 Sam. 21, 10 ff.), 56 u. 141 (1 Sam. 22, 1; 24, 4), 51 (1 Sam. 22, 9 ff.), 53 (1 Sam. 23, 19; 26, 1); auf der Flucht vor Absalom sang er Ps. 3, 62 u. 142. — Ps. 50 ist Davids Bußgebet, als Nathan ihm seine Sünde mit Bethsabee u. an Urias vorgehalten (2 Sam. 12); von Ps. 17 findet sich eine ältere Rezension 2 Sam. 22. — Über Ps. 29 s. ***domus***; Ps. 28 s. ***consummatio***; Ps. 26 s. ***linio***; Ps. 143 s. ***Goliath.*** [Diese historischen Notizen in den Psalmenüberschriften werden von manchen Erklärern als exegetische Randbemerkungen angesehen, die von Lesern herrühren, welche den betreffenden Psalm in das Leben Davids einreihen wollten.] Weiteres s. Einleitung (Verfasser der Psalmen).

de, *Praep. c. abl.*, zur Bezeichnung einer Abtrennung von einem Gegenstande (meist מִן, ἐκ).

I. räumlich **1)** bei eigentlicher Trennung: von—weg, von—ab, von—aus: 77, 16 eduxit aquam de petra; 77, 70 sustulit eum de gregibus ovium; 79, 9 vineam de Aegypto transtulisti; 87, 6 de manu tua repulsi sunt; *h 10, 16* peribitis de terra illius; 20, 11 fructum eorum de terra perdes; 51, 7 emigrabit te de tabernaculo tuo, et radicem tuam de terra viventium; 54, 12 non defecit de plateis ejus usura et dolus; 68, 29 deleantur de libro viventium; 2, 12 pereatis de via justa (דֶּרֶךְ s. ***via***); 21, 10 extraxisti me de ventre. — Häufig bei den Verbis eripere, liberare: befreien, retten von Feinden, z. B. 17, 18 eripuit me de inimicis; 30, 16 eripe me de manu inimicorum; 58, 2 de inimicis; - und aus Nöten: aus — heraus, von: z. B. 17, 44 eripies me de contradictionibus populi; 24, 15 evellet de laqueo pedes meos; 55, 13 eripuisti animam meam de morte; 39, 3 eduxit me de lacu miseriae; 143, 7 libera me de aquis multis; — auch direkt mit Substantiven verbunden: 17, 48 liberator meus de inimicis meis. — Hierhin gehört auch: 42, 1 discerne causam meam de gente non sancta (*constructio praegnans* = et libera me de gente non sancta). — von Schuld und Makel: 50, 16 libera me de sanguinibus. — **2)** zur Bezeichnung der Richtung, des Punktes, von welchem aus etwas geschieht: von—herab, von—her, von—aus: 13, 2 u. 52, 3 de coelo prospexit (32, 13 respexit); 79, 15 respice de coelo; 17, 14 intonuit de coelo; 19, 7 exaudiet illum de coelo; 75, 9 de coelo auditum fecisti judicium; 56, 4 misit de coelo; 77, 26 transtulit austrum de coelo; 148, 1 laudate Dominum de coelis; 17, 17 misit de summo; 143, 7 emitte manum tuam de alto; 3, 5 exaudivit me de monte sancto suo; 17, 7 audivit de templo sancto suo vocem; 19, 3 mittat tibi auxilium de sancto, et de Sion tueatur te; 32, 14 de praeparato habitaculo suo respexit; 16, 2 de vultu tuo judicium meum prodeat; 148, 7 laudate Dominum de terra; 41, 7 memor ero tui de terra Jordanis.

II. zeitlich: zur Bezeichnung des Zeitpunktes, von welchem an etwas geschieht: von — an, seit: 21, 11 de ventre matris meae Deus meus es tu. — 62, 2 de luce vigilo (ὀρθρίζω, s. ***vigilo***).

III. übtr. auf andere Verhältnisse: **1)** vom Anfang einer Reihe: 60, 9 de die in diem; 83, 8 de virtute in virtutem; — **2)** zur Bezeichnung der Herkunft (auch direkt mit Substantiven verbunden): von,

aus: 79, 14 aper de silva; 80, 17 de petra melle; 67, 27 de fontibus Israel. — **3)** zur Bezeichnung des Ganzen, von dem ein Teil genommen wird: 49, 9 non accipiam de domo tua vitulos neque de gregibus tuis hircos; 71, 15 dabitur ei de auro Arabiae. — **4)** zur Bezeichnung des Stoffes, woraus etwas gemacht wird oder ist (Umschreibung des Adjektivs): von, aus: 20. 4 coronam de lapide pretioso (פָּז f. ***lapis***); 61, 10 de vanitate (sie sind aus Eitelkeit = nichtig); — oder den einer anwendet: 15, 4 conventicula de sanguinibus (f. ***conventiculum***). — **5)** zur Bezeichnung des Mittels bei Verben des Anfüllens: 16, 14 de absconditis tuis (τῶν κεκρυμμένων σου) adimpletus est venter eorum. — **6)** zur Angabe der Person, von der eine Thätigkeit ausgeht: von, durch: 9, 14 vide humilitatem meam de inimicis meis. — **7)** zur Bezeichnung der Rücksicht oder Hinsicht (περί, עַל) in betreff **a)** über, von: α) עַל: 39, 8 scriptum est de me; — β) בְּ 86, 3 dicta sunt de te; 77, 19 male locuti sunt de Deo (κατελάλησαν τοῦ Θεοῦ). — **b)** für (בְּעַד) 71, 15 adorabunt de ipso (man wird für ihn beten).

N. B. De steht auch vor substantivisch gebrauchten Adverbien: 77, 70 de post (ἐξόπισθεν = מֵאַחַר) foetantes accepit eum; 138, 3 intellexisti cogitationes meas de longe. Vgl. ***desuper***.

De profundis. 129. Vertrauensvoller Hilferuf der Exulanten um Verzeihung ihrer Sünden und Erlösung. — Aufschrei zu Gott (V. 1. 2). — Schuldbekenntnis (V. 3. 4). — Vertrauen (V. 5. 6). — Selbstermunterung Israels, nicht nachzulassen im Vertrauen auf Gottes Barmherzigkeit u. Hilfe (V. 7. 8). - Sechster Bußpsalm. - ***Agell.*** *Habet hic Psalmus voces gementium captivorum et suas iniquitates confitentium: eorundem quoque Deum obsecrantium preces, ut insita sibi clementia offensas et peccata remittat ac deleat. Spem praeterea certissimam ostendit propediem adfore qui de peccati servitute populum suum ex iniquitatibus dato pretio liberet, quibus captivus tenetur.* - ***Bellarm.*** *Brevis hic Psalmus est, sed plenus saluberrima doctrina, ut non sine causa in Ecclesia praeter ceteros frequentetur: unus est ex gradualibus, quia deplorat miseriam exilii; unus est etiam ex poenitentialibus, quia docet rationem agendi veram poenitentiam: pro defunctis quoque recitari solet in Ecclesia frequentissime, quoniam si dicatur in persona animae in purgatorio detentae omnia optime quadrant: nam et animae illae sunt in quodam profundo, et ascendere cupiunt, et expectant misericordiam Dei per Redemptoris nostri pretium. In summa tria continet: orationem ad Deum, exhortationem ad populum et praedictionem redemptionis futurae.*

Liturg. 1. Nat. Dom. Vesp. (Apud Dominum misericordia, et copiosa apud eum redemptio).

2. Dom. Sept. et miss. vot. **pro remiss. pecc.** Tract. (V. 1—4). — **Dom. 23.** et **24. p. Pent.** Grad. (V. 1. 2a). Offert. (De profundis clamavi ad te, Domine: Domine, exaudi orationem meam: de profundis clamavi ad te, Domine). — **Fer. IV.** Vesp. — **Preces ferial.** Laud.

3. Off. Def. Vesp. (Si iniquitates observaveris, Domine: Domine, quis sustinebit?).

de-albor, atus sum, ari (albus), weiß werden **1)** λευκαίνομαι, הִלְבִּין (eig. weiße Farbe annehmen [***Qimchi:*** יהוה פועל עומד כסות מבנין ספעול]): **50, 9 super nivem dealbabor.** Vgl. Is. 1, 18. - ***HugCar.*** *remota nigredine et sanguine mortalium peccatorum.* - ***Titelm.*** *Tu me lava a sordibus peccatorum meorum, et totus efficiar candidus sic, quasi nulla in me unquam fuisset macula: quemadmodum in nive candidissima prorsus nulla nigredinis valet macula conspici.* - ***Greg M.*** *Ostendit quia nulla pulchri-*

tudo quae inest corpori, valet decori sanctae animae comparari. Quid namque in corporibus nive *candidius?* - ***Heser:*** *Nihil quidem in coloribus reperire est, quod candore* nives *superet: candor tamen animae gratia tua sanctificatae excedit rerum omnium corporearum pulchritudinem, colorum omnium vetustatem.* — 2) nive dealbabor = χιονόομαι (schneeweiß werden): **67, 15 nive dealbabuntur in Selmon: man wird schneeweiß auf dem Selmon.** - ***Hebr.*** es schneit (es wird schneeweiß) auf Salmon. - ***Syr.*** ܐܬܚܘܪ. - ***Sym.*** ὡς χιονισθεῖσα ἦν Σελμών. - ***Hier.*** *nive dealbata est in Selmon.* - ***Pagnin.*** *alba facta est velut nix in Salmon.* - ***Münst.*** *candescebat veluti nix in Zalmon.* - ***Geier:*** *albescit.* - Die neueren Erklärer finden das tertium comparationis einerseits in der Menge (der Schneeflocken), andererseits in der weißen Farbe (des Schnees). Sie denken bei dem Bilde entweder an die den Israeliten durch Gottes Hilfe zufallende reiche und herrliche Beute (vgl. ***Hom.*** Il. 19, 357—361), oder an die Menge der gefallenen Feinde u. deren geblichenen Gebeine (vgl. ***Ov.*** Fast. 1, 558: humanis ossibus albet humus; ***Verg.*** Aen. 5, 865: albi ossibus scopuli; 12, 36 campi ossibus albent). - Die Alten erklären die Stelle mystisch von der Rechtfertigung in der Kirche Christi. - ***Euthym.*** Βασιλεῖς νῦν τοὺς Ἀποστόλους ὠνόμασεν, ὡς κληρονόμους τῆς βασιλείας τῶν οὐρανῶν· οὓς καὶ ἐν τῷ μδʹ Ψαλμῷ ἄρχοντας προςηγόρευσεν. Προλέγει δὲ ἐνταῦθα τὴν εἰς αὐτοὺς γενομένην ἐν τῷ καιρῷ τῆς Πεντεκοστῆς ἐπιφοίτησιν τοῦ ἁγίου Πνεύματος· φησὶν οὖν ὅτι ἐν τῷ τὸν ἐπουράνιον Θεὸν ἀποστέλλειν ἢ διαιρεῖν καὶ διακληροῦν βασιλεῖς ἐπ᾿ αὐτῆς· φημὶ δή, τῆς προρρηθείσης κληρονομίας, ἤτοι ἐστὶ τὰ ἔθνη. Πορευθέντες γάρ, φησι, μαθητεύσατε πάντα τὰ ἔθνη. «Χιονωθήσονται» ὅ ἐστι λευκανθήσονται καὶ λαμπρυνθήσονται, διὰ τῆς αἴγλης τοῦ ἁγίου Πνεύματος. Προςέθηκε δὲ καὶ τὸν τόπον· «Σελμών»· γὰρ Ἱερουσαλὴμ ἐκαλεῖτο, ἔνθα ἐκάθηντο, ἕως ἂν ἐνεδύσαντο δύναμιν ἐξ ὕψους. Παρατηρητέον δὲ τὴν «ἐν» πρόθεσιν πολλάκις ὑστεροχρονίαν σημαίνουσαν, ὡς ἐπὶ τοῦ παρόντος· «Ἐν τῷ διαστέλλειν» γὰρ ἀντὶ τοῦ μετὰ τὸ διαστεῖλαι. Ταύτην δὲ τὴν παρατήρησιν παραδεδώκαμεν καὶ ἐν τῇ ἐπιγραφῇ τοῦ νʹ Ψαλμοῦ. - ***Didym.*** «Χιονωθήσονται» τουτέστι πληρωθήσονται χιόνων. Αὗται δέ εἰσιν αἱ ἀρεταί, ποτίζουσαι νᾶμα τὸν νοῦν καὶ καταψύχουσαι τῶν παθῶν τὸν φλογμόν . . . «Σαλμὼν» δὲ σκιὰ μερίδος ἑρμηνεύεται. Μήποτε τοίνυν ἐπεὶ οἱ βασιλεῖς οὗτοι Ἀπόστολοι Ἰουδάϊσάν ποτε τηροῦντες τὸν κατὰ σκιὰν νόμον, μερίδος εἰσὶν σκιᾶς, ἔχοντες μὲν πνευματικὴν μερίδα, πεπειραμένοι δὲ καὶ τῆς σκιᾶς· ὁποῖος ὁ λέγων «Ἑβραῖος ἐξ Ἑβραίων, κατὰ νόμον Φαρισαῖος». Ἢ ἐπειδὴ ἡ μερὶς μὲν ἦν τῶν Χριστοῦ μαθητῶν ἐν τοῖς οὐρανοῖς κατὰ τὸ «Ἱκανώσαντι ἡμᾶς εἰς τὴν μερίδα τῶν ἁγίων ἐν φωτί». Οὔπω δὲ ἔφθασαν ἐπ᾿ αὐτήν, κἂν ἐν οὐρανοῖς ἔχωσι τὸ πολίτευμα, ἐπὶ γῆς ἔτι περιπατοῦντες, ἐκ μέρους γινώσκοντες, καὶ ἐκ μέρους προφητεύοντες, καὶ ἀρραβῶνα τοῦ Πνεύματος ἔχοντες, ἐν σκιᾷ τῆς ἑαυτῶν μερίδος εἰσίν. Διὸ καὶ μέγα τυγχάνει τὸ ἐν ταύτῃ τυγχάνοντα χιονωθῆναι, βίον ἀκηλίδωτον ἔχοντα. - ***Titelm.*** *Dum* coelestis *ille Rex virtutum designabit, deputabit et constituet* reges *super hanc domum suam, super hanc columbam suam, dum super Ecclesiam suam praefectos constituet sanctos Apostolos eorumque successores, ut eam pascant ac regant, tum quasi ad modum nivis* dealbabuntur *habitatores in Selmon, quod est in umbra vel obscuritate: h. e. qui prius ante adventum atque praedicationem Apostolorum in tenebris errorum vivebant et in umbra mortis, per Apostolorum praedicationem efficientur albi et candentes in decore spiritus, quemadmodum nix corporalis lucet et candet in sua pulchritudine.* - ***Bellarm.*** *Populi multi justificabuntur et, nigrore peccatorum in candorem justitiae commutato, super nivem dealbabuntur in Selmon monte altissimo, qui Ecclesiam significat.* s. **discerno** u. **Selmon.**

deargento, avi, atum, are (de u. argentum), übersilbern, mit Silber überziehen: περιαργυρόω, חָפָה בַּכֶּסֶף: 67, 14 pennae columbae deargentatae. - *Pagnin.* *quae tecta est argento.* s. **clerus.**

deauro, avi, atum, are (de u. aurum), übergolden, mit Gold durchwirken: **44, 10 in vestitu deaurato: in goldgewirktem Kleide** (ἐν ἱματισμῷ διαχρύσῳ). - ***Hebr.*** **in Ophirgold.** - ***Pagnin.*** *in auro Ophir.* - ***Syr.*** ܒܠܒܘܫܐ ܕܕܗܒܐ ܕܐܘܦܝܪ »in einem Kleid aus Ophirgold«. - ܒ: بلباس الذهب الابريز »in einem Kleid aus geläutertem Gold (χρυσίον ὄβρυζον). - ***Hier.*** *in diademate aureo.* - ***Luther:*** in eitel köstlichem Golde. - Beim masoret. Texte hat man wohl zunächst an Schmucksachen aus Ophirgold zu denken (1 Par. 29, 4. 2 Par. 9, 10). Die Lage vom Goldland Ophir ist noch streitig. Am wahrscheinlichsten ist es eine Gegend in Südarabien. Andere denken an Indien oder noch östlichere Gegenden. - ***Agell.*** *Cum in Hebraeo sit* כֶּתֶם, *quod* auri massam *significat, sic intelligendum est* ἱματισμός vestitus, *ut quamvis proprie vestes indicet, hoc tamen loco non tam vestes, quam cultum aureum, qui supra vestes ponitur, significet, quasi tota auro et aureis ornamentis induta sit, aureis monilibus, annulis, armillis, torquibus et id genus aliis . . . Vestitus vero hic deauratus non de quocunque auro, sed, ut in Hebraeo apparet,* de Ophir, *quae regio est Indiae optimi auri ferax, unde Hiram navibus aurum devehebat. Aurum igitur de* Ophir *aurum perfectissimum intellexit.* - ***Orig.*** Καὶ νῦν μὲν ἡ Ἐκκλησία τοῦ Θεοῦ διάχρυσα ἔχει ἱμάτια, ἐκ μέρους γινώσκουσα, καὶ ἐκ μέρους προφητεύουσα· ὅταν δὲ ἔλθῃ τὸ τέλειον, καὶ τὸ ἐκ μέρους καταργηθῇ, τότε ὁλόχρυσα ἕξει τὰ ἱμάτια· ἱμάτιον γάρ ἐστι φύσεως λογικῆς ἡ πολυποίκιλος σοφία τοῦ Θεοῦ. - ***Cassiod.*** *Aurum ad caritatis debemus aptare fulgorem, qua virtute circumdata sancta resplendet Ecclesia. Et ne solam ibi intelligeres esse caritatem,* in vestitu, *dixit,* deaurato, *non aureo.* Deauratum *enim dicimus, quando superducta species auri in aliqua materia glutinatur. Ideo autem supra virtutes alias gratia caritatis apparuit, quia omnia ejus fulgor excellit.* - ***Jansson.*** *induta caritate, qui vestitus singulariter Ecclesiae tribuitur, eo quod cum morales virtutes aliquousque extra Ecclesiam esse possint, haec Ecclesiae soli conveniat.*

decachordus, a, um (δεκάχορδος), zehnsaitig (= decem chordarum 32, 2), von einer Harfenart: 143, 9 in psalterio decachordo (בְּנֵבֶל עָשׂוֹר); vollständiger ***Syr.*** ܒܟܢܪܐ ܕܥܣܪ ܢܝܡܝ̈ܢ. - ***Pagnin.*** *in psalterio, in decachordo.* — **91, 4 in decachordo psalterio.** - ***Hebr.*** **zum Dekachord und zur Harfe.** - ***Hier.*** *in decachordo et in psalterio.* - ***Pagnin.*** *super decachordo et super nebel.* (***Qimchi*** erklärt: ועשור הוא כלי הניגון שיש בו עשרה יתרים. - ***Raschi:*** כנור של עשרה נימין). Beide Ausdrücke verstehen von einem Instrument auch ***Targ.*** על פום כִּנָּרָא דְעַשְׂרָתֵי נִימִין; ***Syr.*** ܒܟܢܪܐ ܕܥܣܪ ܢܝܡܝ̈ܢ; ***Arab.*** بكينار [بمزمار u. بعود] ذى عشرة اوتار - ***Aug.*** Decachordum psalterium *significat* decem praecepta Legis. *Sed cantare in illo opus est, non portare psalterium. Nam et Judaei habent Legem: portant, non psallunt. Qui sunt qui psallunt? Qui operantur. Parum est: qui operantur cum tristitia, nondum psallunt. Qui sunt qui psallunt? Qui cum hilaritate, faciunt bene. In psallendo enim hilaritas est.*

dĕcĕm (δέκα), zehn: 32, 2 in psalterio decem chordarum: ἐν ψαλτηρίῳ δεκαχόρδῳ s. **decachordus.** — decem millia, zehntausend, als runde große Zahl: 67, 18 s. **multiplex**; 90, 7 (***Theodor.*** πλῆθος ἄπειρον).

decĕo, ui, ēre, ziemen: decet, es ziemt, gebührt: πρέπει 1) נָאוָה u. נָאוָה [*f.* zu נָאוֶה eig. *Part. Ni.* von אָוָה (begehrenswert sein); nach anderen *Pil.* von

נָאָה (lieblich sein)]: 32, 1 rectos decet collaudatio s. ***collaudatio.*** — 92, 5 domum tuam decet sanctitudo s. ***sanctitudo.*** — 2) für דֻּמִיָּה (»Schweigen«?): **64, 2 te decet hymnus, Deus, in Sion: dir gebührt Lobpreis, o Gott, auf Sion.** - ***Agell.*** *Tibi debetur, a nobis aequum est, ut tibi laus et hymnus reddatur.* - Den masoret. Text übersetzt man entweder: **dir [gebührt] Ergebung, Lob;** oder: **dir ist Ergebung Lobpreis.** - ***Del.*** »dir wird Ergebung als Lobpreis«. - ***Baethg.*** »dir ist das Stillsein ein Lobgesang«. »Dieser schöne Gedanke«, — bemerkt ***Baethg.*** mit Recht — »wonach die stille Ergebung in den Willen Gottes von ihm als ein Lobgesang angenommen wird, scheitert jedoch an dem Parallelgliede und dem gesamten Inhalt des Psalmes, wonach der Dichter Gott mit lauten Tönen preist. Die alten Übersetzer mit Ausnahme des Targum haben דֹּמִיָּה als Partizip ausgesprochen, und darauf führt auch die scriptio defectiva. Mit Beibehaltung der *62, 2* [61, 2] vorliegenden Bedeutung übersetzt ***Aq.*** σοὶ σιωπῶσα αἴνεσις, und danach ***Hier.*** *tibi silens laus*, im Sinne von *tibi silet laus.* Dies würde etwa bedeuten können: auf dich harrt still der Lobgesang, d. i. die lobsingende Gemeinde, daß du dich gnädig zu ihr wenden mögest. Allein im Grunde würden sich Subjekt und Prädikat in diesem Satze doch ausschließen«. — Daß die Übersetzung der ***LXX*** (σοὶ πρέπει ὕμνος) einen passenden Sinn giebt, muß jeder anerkennen. Allerdings läßt sich für דֹּמִיָּה (wie ***Ew.*** u. a. lesen) die Bedeutung »passend, gebührend« aus dem Sprachgebrauch von דָּמָה nicht nachweisen. ***Baethg.*** vergleicht das synonyme שָׁוָה Esth. 3, 8 (τῷ βασιλεῖ οὐ συμφέρει). - ***Pagnin.*** übersetzt: *te expectat laus.* Er bemerkt dazu: Tibi silet (*cfr.* ***Hier.***): *tanta sunt opera tua, ut te nemo digne laudare possit. Verbum istud* דָּמָה silere *quidem significat: sed metaphorice magis placet doctis accipi pro* expectare, *hoc sensu: Domine, tu ita liberalis es erga tuos et quotidie novis beneficiis eos prosequeris, ut nisi ingrati esse velint, semper habeant, cur te laudent.* - Mit ***LXX*** stimmen überein: ***Syr.*** ܠܟ ܫܦܝܪܐ ܬܫܒܘܚܬܐ (ם: يليق; ש: פ: ח: ينبغى). - Dagegen ***Targ.*** קֳדָמָךְ מִתְחַשְׁבָא הֵיךְ שְׁתִיקוּתָא תּוּשְׁבַּחְתָּא »vor dir wird geachtet wie Stillschweigen der Lobpreis«.

decĭdo, cĭdi, ĕre (de u. cado), herabfallen, niederfallen: ἀποπίπτω 1) נָבֵל: abfallen, hinsinken, hinwelken, verwelken (von Pflanzen u. Blättern): **36, 2 quemadmodum olera herbarum cito decident: bald welken sie dahin wie grünes Kraut** (s. ***cito***). ***Hier.*** *sicut olus viride marcescent.* - ***Bellarm.*** *Aptissima similitudo ad ostendendam brevitatem temporalis prosperitatis. Foenum siquidem et olera non habent profundas radices ut cedri et palmae, quibus comparari solent justi. Inde fit, ut foenum et* olera *continuo arescant et putrescant; at palmae et cedri diutissime perseverant. Neque dixit Propheta prosperitatem impiorum cito perituram, sed ipsos impios citissime perituros: ipsis autem pereuntibus, dubium non est, quin omnis eorum gloria et prosperitas pereat. Et quamvis nonnunquam impii multos annos vivant et prospere illis omnia succedant: tamen multitudo illa annorum nihil omnino est, si ad diuturnitatem justorum et felicitatis ipsorum comparetur.* — 2) in derselben Bedeutung für יְמוֹלֵל (*Po.* von מָלַל, Nebenform zu אמל; andere lesen יְמוֹלַל als *Poal* von מָלַל abschneiden): **89, 6 vespere decidat, indurat et arescat: am Abend fällt es ab, wird hart und dürr.** - [***Genebr.*** *Imperativa pro futuris Indicativi:* transibit, florebit, decidet, indurabit, arescet. - ***Euthym.*** Τὰ γὰρ εὐκτικὰ (Optativformen) νῦν ἀντὶ μελλόντων λαμβάνονται. - ***Bellarm.*** *Quod si non placet accipere verba illa* transeat *et* floreat *pro* tran-

sibit *et* florebit: *oportebit aliquid subintelligere, ut: tu Deus jussisti ut homo sicut herba* transeat *et* floreat.] - Bild von der Vergänglichkeit des Menschen. - ***Hoen:*** *Quandoquidem homo* vespere, *seu in pomeridianis diei partibus, partim* decidat *ex vigore virilitatis in senectam, partim* induret, *in senecta induretur, donec tandem in mortis nocte siccetur et* arescat: *quid ulterius, quaeso, miserum homuncionem affliges?* — **3)** נָפַל: entfallen, herausfallen, übtr. aus seinen Plänen, sie nicht ausführen können: 5, 11 decidant a cogitationibus s. ***cogitatio.*** — **4)** aus Mangel an Erfolg fallen, durchfallen, Fiasko machen; vielleicht auch (mit Einbüßung des Lebens) im Kriege fallen (über חִלֵּץ s. unten). — **7, 5 decidam merito ab inimicis meis inanis: so will mit Recht ich leer ausgehen vor meinen Feinden.** - ***Genebr.*** *Sim frustratus spe illos vincendi, me inimici mei frustrentur expectatione mea, bonis quae a te, o Domine, expecto.* - ***Menoch.*** *Non recuso, quin me inimici mei a patria extorrem, omnium rerum egentem et vacuum ejiciant.* - ***Orig.*** Ὁ μὲν δίκαιος νικήσας, πλήρης ἀπὸ τῶν ἐχθρῶν ἐξέρχεται· ὁ δὲ φαῦλος, ὡς νικηθεὶς, ἀποπίπτει αὐτῶν κενὸς, καὶ οὐδὲν ἔχων πληρώματος. - ***Bellarm.*** *Si non sunt falsae eorum calumniae, non recuso cadere in proelio penitus* inanis, *i. e. sine ulla gloria militari, nullo damno hostibus illato, et maximo accepto.* - ***Titelm.*** *Haec, inquam, si tu, Domine, qui judex es omnium, in me cognovisti, juste quidem ferre volo, ut cadam victus ab inimicis meis, quasi vanus, infirmus et nihil roboris habens aut stabilitatis, ut succumbam devictus ab eis quasi impotens et destitutus viribus.* - ***Haymo:*** *vincar ab inimicis meis* inanis, *i. e. nullum recipiens fructum patientiae, quod* merito *mihi eveniet. Vel* inanis ab inimicis, *i. e. frustratus, nullum acquirens de inimicis.* - ***Hebr.*** **und (wenn ich) jene ausgeplündert habe, die mich ohne Grund bedrängten.** Die Bedeutung von חִלֵּץ an dieser Stelle ist streitig. Sonst heißt es »herausreißen« im Sinne von »erretten« (ἐξαιρέω: eripio 90, 15; 114, 8; 118, 153; 139, 1; eruo 49, 15; — ῥύομαι: eruo 6, 5; libero 80, 8). In dieser Bedeutung faßt es von den Alten nur ***Aq.*** καὶ ἐῤῥυσάμην τοὺς ἐνδεσμοῦντάς με ματαίως. Dann wäre das Versglied als Parenthese zu betrachten: »vielmehr rettete ich . . .« Alle anderen Übersetzer fassen den Satz parallel mit dem ersten Versgliede. - ***Targ.*** (וְדַחֲקִית מְעִיקַי מַגָּן) u. ***Syr.*** [ܒ: ضيقت] ܘܐ ܚܠܨܬ ܠܡܥܩܒܢܝ ܣܪܝܩܐܝܬ übersetzten חִלֵּץ wie לָחַץ (vgl. 55, 2) »bedrängen«, wonach Neuere וָאֶלְחֲצָה emendieren wollen. - ***Sym.*** dagegen übersetzt: εἰ ἀνήρπασα τοὺς θλίβοντάς με ματαίως. Vgl. חֲלִיצָה spolia (2 Sam. 2, 21) ܚܠܨ, خلس (plündern, rauben). - Die LA. der ***LXX*** (ἀποπέσομαι ἄρα ἀπὸ τῶν ἐχθρῶν κενός) steht nicht mit Sicherheit fest. Entweder nahmen sie חִלֵּץ medial, oder sie lasen eine passive Form, etwa וָאֵחָלְצָה (***Agell.*** *eripiar et eruar, aut me eripiam et eruam et fugiam* ab inimicis meis inanis, *satis habens si vitam servem*); oder — worauf ***Agell.*** mit dem Hinweis auf die Übersetzung des ***Hier.*** »*et dimisi hostes meos vacuos*« aufmerksam macht — eine Form von שִׁלַּח, etwa אֲשַׁלַּח oder אֲשַׁלַּח, vielleicht mit der Ergänzung מְצוֹרְרַי (vgl. שִׁלַּח רֵיקָם Gen. 31, 42; Deut. 15, 13 u. ö.), so daß jedenfalls der Sinn ist: »ich will leer ausgehen vor meinen Feinden«. [Die LA. decedam scheint nur versuchte Korrektur des decidam.]

decĭpĭo, cēpi, ceptum, ĕre (de u. capio), eig. wegfangen; übtr. (durch den Schein) betrügen, täuschen **1)** ἀπατάω: 76, 3 et non sum deceptus. s. ***contra.*** — **2)** für ἀθετέω: הֵמִיר ändern, aufheben (Gelübde, Versprechen): **14, 4 qui jurat proximo suo, et non decipit: der seinem Nächsten schwört und nicht betrügt.** - ***Agell.***

non violat promissa et pacta. - ***Heser:*** *sed summa fide summaque constantia praestat quod promisit.* - ***Hoen:*** *qui fraudulenter* non decipit *proximum aut simulate aut false promittendo, addicendo, contrahendo; aut juramentum revocando, infringendo, mutando; aut quavis ratione juratum rescindendo, fallendo, tollendo; cum juramentum promissumque Dei auctoritate interveniente roboratum, quantumvis bonis fortunae aliisque hujusmodi inferioris ordinis commoditatibus fuerit contrarium, immo noxium, nihilominus ob Dei reverentiam ac religionem plane servandum atque adimplendum existimet.* - ***Titelm.*** *Si promisso aut voto quidquam fuerint polliciti, non fraudant eum, cui vel votum vel promissio facta est.* - ***Euseb.*** Ἐνταῦθα ἐπὶ ἑνὶ πράγματί φησιν εὐλόγως ποτὲ δεῖν ὀμνύναι, καὶ ὀμνύοντα μὴ παραβαίνειν τοὺς ὅρκους. - ***Athan.*** μὴ ψευδόμενος. - ***Hebr.*** **(der) zu (seinem) Schaden schwört, und (es) nicht ändert,** d. h. auch wenn er zu seinem Schaden (s. ***proximus***) geschworen hat, vollzieht er es genau, ohne etwas abzuändern. Zunächst ist wohl an ein Gelübde zu denken (Lev. 27, 10. 33). - ***Hier. Pagnin.*** *et non mutat.* - ***Targ.*** וְלָא מְשַׁלְחַף. — **3)** ἀδικέω: **61, 10 mendaces filii hominum in stateris, ut decipiant ipsi de vanitate in idipsum: trügerisch sind die Menschenkinder auf der Wage, daß sie täuschen; sie sind von Eitelkeit zumal. *Hebr.* eine Lüge sind die Menschen: auf der Wage schnellen sie empor: sie sind von Hauch zumal (*Baethg.*).** — לַעֲלוֹת eig. »(sie sind) zum Emporschnellen«. ***Kautsch*** übersetzt: »werden sie auf die Wage gehoben, so sind sie allzumal leichter als Hauch«. - Ähnlich ***Hitz.*** »auf die Wage gelegt, sind sie von Hauch zumal«. - ***Qimchi:*** דרך משל אם יעלו אותם במאזנים עם הבל יהיו קלים יותר מהבל »bildlich: wenn man sie auf die Wage legt mit Nichtigkeit, so sind sie leichter als Nichtigkeit«. - ***Targ.*** בְּמִסְחֲתָא יִתְקְלוּן מַזָּלְהוֹן הִנּוּן נַרְמֵיהוֹן מִן לְמָא הֲוֹן כַּחְדָא »wägen sie auf der Wage ihr Glück ab, so sind sie selbst (leichter), als ein Nichts zumal«. - ***Schegg:*** »Die LXX gaben לַעֲלוֹת ‚zum Aufsteigen' etwas frei oder vielmehr erklärend mit τοῦ ἀδικῆσαι.« - ***Pagnin.*** *in stateras ascendant ipsi (leviores erunt), vanitate simul.* - ***Flamin.*** *in stateras si ascendant, ipsi pariter leviores sunt vanitate.* - ***Theod.*** ψευδεῖς υἱοὶ ἀνδρὸς ὡς ῥοπὴ ζυγοῦ. - ***Sa:*** *Si appendantur, apparebit non tanti esse, quanti putantur.* - ***Flamin.*** *Est hyperbole elegantissima, qua exaggerat stultitiam et levitatem mortalium. Si ponas, inquit, in altera librae lance inanitatem, in altera vero universum genus humanum, profecto inanitas ipsa praeponderabit.* - ***Genebr.*** *In libris videntur aliquid esse et ponderare, cum tamen vanitas, si in alteram lancem inferatur, praeponderatura sit. Ita fallunt et decipiunt: nam videntur aliquid esse, et nihil sunt; videntur futuri multo ponderosiores, et tamen ab inanitate elevantur, sunt vanitate vaniores et leviores.* - ***Heser:*** *Dicere vult Propheta, omnes cujuscunque status, gradus et conditionis homines, aeque ignobiles et obscuros, ac nobiles et claros, adeo vanos, inanes atque fallaces esse,* ut, *si appendantur* in stateris, decipiant *et se et alios, dum non reperiuntur esse tanti, quanti semet ipsi et ipsos alii existimabant esse: nullam hominum potentiam, nullas vires, opes, studia, gratiam esse tam magnam et tam fidam, ut secure possis ea niti.* - Die meisten alten Erklärer verstehen den griech.-lat. Text jedoch von falschem Maß und Gewicht und verkehrtem Urteil. So schon die Übersetzung des ***Hier.*** *Mendacium filii viri in stateris dolosis, fraudulenter agunt simul.* - ***Bredemb.*** *Injusta pondera habent, ut se mutuo decipiant ipsi, idque de vanitate sua, h. e. divitiis et mercimoniis suis, quae tamen in se nihil aliud sunt quam vanitas.* - ***Turrecr.*** *ut cupidi qui falsis ponderibus student alios decipere,*

vel ut haeretici qui in exponendis divinis Scripturis sunt mendaces, *ut simplices in aliquem involvant errorem.* - ***Euthym.*** Ψευδεῖς εἰσιν ἐν ταῖς διακρίσεσιν. Ταύτας γὰρ καλεῖ ζυγούς. Διέφθορεν αὐτοῖς, φησι, τὸ κριτήριον. Ἀνθαιροῦνται γὰρ τῶν ἑστώτων τὰ ἄστατα, καὶ τοῦ καλοῦ τὸ κακόν. Ψευδεῖς δέ εἰσιν, ὥστε ἀδικῆσαι· ἀδικοῦσι δὲ πρὸ πάντων ἑαυτούς, ἀποστεροῦντες τῆς ἀρετῆς· ἀφορεῖ δὲ ὁ λόγος καὶ πρὸς πάντας μὲν τοὺς πονηροὺς μάλιστα δὲ τοὺς περὶ τὸν Ἀντίοχον, ἀδικοῦντας διὰ πλεονεξίαν τοὺς Ἰουδαίους.

declaratio, onis, *f.* (de-claro), die Erklärung, Offenbarung: δήλωσις, פֵּתַח: **118, 130 declaratio sermonum tuorum illuminat: die Erklärung deiner Worte spendet Licht.** - ***Ambr. Aug. Prosp.*** manifestatio. - ***Reischl:*** »die Kundgabe deiner Worte erleuchtet«. - ***Hoberg:*** »die Belehrung über deine Worte giebt Erleuchtung«. - ***Bickell:*** »Licht giebt deine Offenbarung«. - ***Luther:*** wenn dein Wort offenbar wird, so erfreuet es. - ***Bellarm.*** Declaratur *autem lex, tum quando aperiuntur mysteria figurarum, quae in lege ceremoniali continentur: tum quando deducuntur conclusiones ex lege morali: tum denique quando decreta legis judicialis ad facta particularia applicantur.* - ***Heser:*** *Hic nimirum fructus est, quem tulit anima perscrutans Dei legem: quod haec* declarata illuminet *eam et* intellectum det *quibuscunque parvulis. Leges scilicet scire, non est eas memoria tenere, sed intelligere et vim earum penetrare: quod non assequimur adeo facile nec absque declaratione.* - ***Athan.*** Ἡ ἑρμηνεία τῶν Γραφῶν σου φωτίζει καὶ εἰς σύνεσιν ἄγει τοὺς νηπίους ὄντας περὶ τοῦ νοῆσαι. - Andere fassen das ἅπαξ λεγ. פֵּתַח = פֶּתַח »Thor, Eingang«. - ***Sym.*** ἡ πύλη. - ***Hier.*** *ostium.* - ***Prat.*** *principium.* - ***Baethg.*** »Das Thor deiner Worte leuchtet«. »Die Worte Gottes selbst werden ein leuchtendes Thor genannt (Genet. der Apposition), durch welches man zur Erkenntnis eingeht (vgl. Os. 2. 17 פֶּתַח תִּקְוָה). Weil dieser bildliche Ausdruck nicht verstanden wurde, glaubten *LXX* und die Neueren פֵּתַח hier in der Bedeutung »Eröffnung, Offenbarung« verstehen zu müssen, u. auch die masoret. Vokalisation mit *Serê* st. *Segôl* beruht auf dieser Voraussetzung, ist aber thatsächlich eine bloße Künstelei.« - ***Prat.*** übersetzt *principium.* - So erklärt auch ***Agell.*** *Quia in Hebraeo est* ostium sermonum tuorum illuminat, *ex ostio, quod aperitur, LXX* declarationem *intellexerunt, Hebraei initium, quia ostium domus initium sit. Initium ergo verborum Dei illuminat: initium porro verborum Dei sunt illa prima verba ceteris mandatis anteposita:* Ego sum Dominus Deus tuus, qui eduxi te de terra Aegypti, *et:* non habebis deos alienos coram me (Ex. 20, 2. 3). *Hoc inquam verborum Dei initium* illuminat *rudium animos ac mentes, et ad unius Dei religionem et cultum informat: ut hoc initio posito, cetera facile percipiantur.* Nisi enim credideritis, *inquit,* non intelligetis (Is. 7, 9 *sec. LXX*). *Praeclare autem initium verborum* illuminare *dixit, ut respiciat ad primum illud verbum creationis, cum dixit:* Fiat lux! *Ut enim in creatione primum verbum lucis effectivum fuit, sic in legislatione primum verbum impietatis et idololatriae tenebras abegit.* - ***Euseb.*** Ἡ πρώτη γνῶσις καὶ ἡ ἐν ἀρχῇ παραδιδομένη διδασκαλία τῶν λόγων σοῦ φωτιεῖ. - ***Syr.*** übersetzt: ܦܬܚ ܡܠܬܟ ܘܐܢܗܪ ܘܣܟܠ ܠܫܒܪܐ »öffne (offenbare) dein Wort und gieb Licht und Einsicht den Kleinen«. - ***Targ.*** גְּלִיף דִּבְרָךְ יַנְהַר חֲשִׁיכַיָּא »die Schrift deiner Worte (deine geschriebenen Worte) erleuchtet die Finsteren« [גְּלִיף = γραφή; *cfr.* γράφω u. γλύφω; scribo u. sculpo].

de-clīno, avi, atum, are, abneigen, abbiegen, ablenken: ἐκκλίνω (κλίνω 20, 12; 36, 27; κλίνομαι 101, 12) **1)** *trans.* **a)** נָטָה und הִטָּה: **16, 11 oculos suos statuerunt**

declinare in terram: **ihre Augen richten sie darauf, zu Boden (mich) zu strecken.** Die alten Erklärer fassen durchgängig oculos als Objekt zu declinare. - ***Cassiod.*** *Dicit consuetudinem perditorum, qui terram respiciunt, quando in mala cogitatione volvuntur.* - ***BrunSign.*** *Quia aliam vitam ignorabant, sola terrena et transitoria cogitabant.* - ***Haymo:*** *Solam terrenitatem consideraverunt, scilicet timuerunt perdere legem et gentem.* Vel declinaverunt oculos in terram *quia eum non Deum esse, sed purum hominem putaverunt.* - ***Turrecr.*** Oculos *cordis eorum* statuerunt *non elevare ad Deum, sed* declinare in terram *suam et gentem conservandam, putantes se locum et gentem et divitias amissuros, si Christum non occiderent.* - ***Didym.*** σκοπεῖν θέλοντας τὰ πρόσκαιρα καὶ φρονεῖν τὰ ἐπίγεια, ἐκκλίναντες ἐκ τοῦ τὴν εὐθεῖαν ὁδὸν μὴ βούλεσθαι βαδίζειν, ἀλλὰ τὰς σκολιάς, ἅς ὁ ἔχων ταλανίζεται. Ὦ γάρ, φησιν, οἱ ἐγκαταλείποντες ὁδοὺς εὐθείας, τοῦ πορεύεσθαι ἐν ὁδοῖς σκότους· ὧν αἱ τρίβοι σκολιαὶ καὶ καμπύλαι αἱ τροχιαὶ αὐτῶν (Prov. 2, 13. 15). - ***Theodor.*** ἐπειδὴ τὸ εὐθὲς οὐκ ἐθέλουσι βλέπειν· ἀλλ' ἑτεροκλινὲς ἔχουσι τῆς διανοίας τὸ ὄμμα. Οὕτω γὰρ καὶ ὁ Σύμμαχος ἡρμήνευσε· «τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν ἔταξαν ἑτεροκλινεῖν ἐν τῇ γῇ». - ***Euthym.*** Ἔθεντο, ἐσκέψαντο ἐκκλῖναι τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν ἀπὸ σοῦ, τοῦ ἐν οὐρανοῖς οἰκοῦντος, καὶ τῶν σῶν προσταγμάτων, ἃ κελεύουσι μὴ ἀδικεῖν τὸν ἀναίτιον, εἰς γῆν, τουτέστιν εἰς γεηρὰς ἐπιθυμίας· αἵτινές εἰσιν ἀλόγως ἀποπλῆσαι πᾶν τὸ καθ' ἡδονήν. - Andere ergänzen das fehlende Objekt. Unter den verschiedenen Meinungen dieser Art verdient jene den Vorzug, die aus dem vorhergehenden Stichus das Objekt »mich« ergänzt. - So schon ***Syr.*** ܣܡܘ ܥܝ̈ܢܝܗܘܢ ܠܡܪܡܝܘܬܢ ܒܐܪܥܐ. - ***Euthym.*** (2o loco): Τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῶν ἐστήριξαν, ἐπιτηροῦντες ἐκκλῖναι καὶ καταβαλεῖν με εἰς γῆν, ὑπ' αὐτῶν ἀποσφαττόμενον. - Andere wollen »das Netz« ergänzen. ***Qimchi:*** על דרכינו לנטות לנו רשתם בארץ ללכדנו »(sie lauern) auf unsere Wege, zu legen uns ihr Netz auf die Erde, um uns zu fangen«. - ***Pagnin.*** *Oculos suos ponunt ad expandendum rete in terram.* - ***Sa:*** *observant locum, quo possint retia tendere seu laqueos.* - Mit Recht bemerkt schon ***Stier***, daß »בָּאָרֶץ schleppend erscheint«; und er sagt weiter: »besser schon ***Venema*** — ‚sich selbst, zur Lauer auf die Erde legen', wie auch engl. *bowing down to the earth;* holl. *ter aarde nederbuckende* — was zum Bilde des Löwen V. 12 sich wohl schicken würde. Aber es paßt wieder nicht zu סְבָבוּנִי und wäre Vorgriff in das neue Bild«. Von anderen Auffassungen seien noch erwähnt: ***Ew.*** »stell'n ihre Augen auf, durchs Land zu streichen« (»was sich schwerlich rechtfertigen läßt« [***Olsh.***]). - Ähnlich neuestens wieder ***Baethg.*** »ins Land einzubrechen« (vgl. Num. 21, 22). — **20, 12 declinaverunt in te mala: denn Böses neigen sie auf dich** (um es auf dich herabzuwerfen). Sie führen Unheil wider dich (und die Deinigen) herbei, nämlich die Feinde Gottes mit ihren gottlosen Plänen. - ***Hier.*** *inclinaverunt super te malum.* - ***Targ.*** מְטוּל דַחֲשִׁילוּ עֲלָךְ בִּישְׁתָּא »weil sie Böses wider dich ersannen«. - ***Sym.*** ὅτι συνέφραξαν κατὰ σοῦ εἰς κακόν. - ***Genebr.*** *Conati sunt te malis onerare atque adeo obruere. Metaphora ab iis, qui bajulis onera imponunt.* Te, *i. e. tuos.* - ***Titelm.*** *Idcirco autem poena hujuscemodi ulcisceris in eos, quoniam mala et perversa contra te tuosque servos attentaverunt.* - ***Euthym.*** Ταῦτα πείσοντα, διότι κεκινήκασιν εἰς σὲ κακά, βλασφημοῦντες τὸ σὸν ὄνομα καὶ τοῖς σοῖς δούλοις ἐπιβουλεύοντες καὶ κακαποιοῦντες. - ***Theodor.*** Ἐπειδὴ κατὰ σοῦ τὴν γλῶτταν ἐκίνησαν, καὶ βλασφήμοις λόγοις ἐχρήσαντο. - Den masoret. Text verstehen die meisten von der Annahme eines möglichen Falles: »falls sie Böses gegen dich unternehmen, so werden sie nichts vermögen«. -

(*Qimchi:* זה יהיה להם גמולם לפי שנטו עליך לעשות רעה אלו היה הכח בידם:) — **43, 19 et declinasti semitas nostras a via tua: und (nicht) lenktest unsere Pfade du von deinem Wege ab.** Du ließest nicht zu, daß sie abwichen. (Die Negation des ersten Stichus wirkt fort. - ***Genebr.*** *per zeugma repetenda negatio.*) - Die ***LXX*** (ἐξέκλινας) lasen וַתֵּט (*Hi.*) st. des masoret. וַתֵּט: **noch bog unser Schritt ab von deinem Pfade.** - ***Hier.*** *nec declinaverunt gressus nostri a semita tua.* - Mit ***LXX*** stimmt überein ***Targ.*** וְאַתְּ אַסְטֵיתָא. - ***Syr.*** ܘܠܐ ܐܗܦܟܢ »und nicht haben wir abgewandt« (= נַטּ). - ***Bellarm.*** *Non permisisti, ut gressus nostri* declinarent a via tua, *i. e. a lege tua.* - ***Thom.*** *Non permisisti quod actiones nostrae declinarent a via justitiae tuae.* — Diese Auffassung verdient den Vorzug vor der andern, welche die Negation im zweiten Stichus nicht nachwirken läßt. ***Genebr.*** *Si nolis esse zeugma, sensus cadet in sequentem versum. Quoniam nimis humiliasti atque afflixisti, facis ut semitae nostrae a via tua et lege declinent, q. d. hinc trahimus occasionem declinandi atque errandi. Calamitates nimiae nos in transversum agunt et a patientia ac virtute abducunt.* - ***Theodor.*** Πολλοῖς ἡμᾶς καὶ παντοδαποῖς περιέβαλες ἀλγεινοῖς, ἅπερ ἱκανὰ ἦν καὶ ἐκτρέψαι τῆς ὁδοῦ σου. - ***Euthym.*** Καὶ μετέστρεψας τὰς τρίβους ἡμῶν ἀπὸ τῆς ὁδοῦ σου, τῆς πρὸς τὸν ναόν σου, ὡς μηκέτι δύνασθαι πρὸς αὐτὸν βαδίζειν, τῶν μὲν αἰχμαλωτισθέντων, τῶν δὲ φυγόντων ἀπὸ τῆς πατρίδος. — 140, 4 non declines cor meum in verba malitiae: laß nicht mein Herz sich neigen hin zu bösen Dingen. ***Hier.*** *ne declines cor meum in verbum malum.* - ***Syr.*** ܠܐ ܬܣܛܐ ܠܒܝ »nicht neige sich mein Herz«. s. **verbum.** — b) הִטִּיט (vgl. ميل: biegen, wenden): 54, 4 declinaverunt in me iniquitates: sie wälzen auf mich Frevel. - ***Sym.*** ἐπέῤῥιψαν κατ' ἐμοῦ ἀσέβειαν. - ***Hier.*** *projecerunt super me iniquitatem.* s. **iniquitas.** — 2) *intrans.* weichen, sich entfernen, sich fern halten a) סור: **100, 4 declinantem a me malignum non cognoscebam: den Bösen, der sich von mir wendet, acht' ich nicht.** ***Hebr.*** [ein falsches Herz sei] fern von mir; vom Bösen will ich nichts wissen. - ***Hier.*** *cor pravum recedet a me, malum nesciam.* - ***Syr.*** ܠܒܐ ܥܩܡܐ ܥܒܪ ܡܢܝ ܘܒܝܫܬܐ ܠܐ ܝܕܥܬ ܀ - ***Targ.*** לִבָּא עוּקְמָנָא יֶעְדֵי מִנִּי יִצְרָא בִּישָׁא לָא אֲדַע: - Erklärung des griech.-lat. Textes: ***Hoen:*** non cognoscebam *amplius, nedum in gratiam officiumque recipiebam, fovebam.* - ***Titelm.*** Malignos *a me abscedentes, meam vel societatem vel servitutem deserentes propter malitiam, quod viderent se non posse apud me suam impietatem juxta desiderium perficere, qui ob hoc* a me declinabant, *recedebant, sive meam amicitiam atque societatem, sive meam servitutem derelinquentes, hos ego nihili feci: quasi nunquam cognovissem eos, sic ab illis me alienavi, quantumvis alioqui illorum amicitia grata aut servitus commoda fuisset: qui propter injustitiae amorem odiumque bonitatis ita me deserebant, illos prorsus contempsi et permisi separari a me pro suo placito, longe malens illos a me abscedere, quicunque tandem aut quanticunque fuissent, quam ut a me in sua impietate foverentur aut tolerarentur.* - ***Euthym.*** Οὐ χρὴ γὰρ τῆς τοῦ πονηροῦ φιλίας ἀντέχεσθαι, ἀλλὰ προσεδρεύοντα μὲν πειρᾶσθαι βελτιοῦν, ἀναχωροῦντος δὲ, καταφρονεῖν. — **118, 115 declinate a me, maligni.** ***Hier. Pagnin.*** *recedite.* - ***Aquav.*** *Mali et perversi homines, sive cum premunt, sive cum honorant et obsequuntur, mirum quantopere a lege Dei avocent: quae non nisi in tranquillitate cordis et sancto otio discitur. Quare Sapiens monet sapientiam discendam in otio. Ideo, ut legem Dei perscrutari valeam, iniquos a me declinare et recedere jubeo. Nocent premendo, nocent exemplo, nocent occupando.* - ***Euthym.*** Οἱ πονηροὶ γὰρ ἄνθρωποι

καὶ δαίμονες ἐνοχλοῦντες παρεμποδίζουσιν εἰς τοῦτο. – 138, 19 **viri sanguinum, declinate a me.** - ***Pagnin.*** *recedite.* - ***Titelm.*** *Adversum ipsos qui sunt* viri sanguinum, *homines injusti, peccatis dediti, et effusionis innoxii sanguinis cupidi, exclamabo ut fugiant atque discedant a me in hoc tempore: quemadmodum tu illos in novissimo die jubebis a te discedere: jubebo (inquam) declinare a me, exiboque et separabo me de medio eorum, ne communicem cum operibus eorum tenebrosis et infructuosis, ne particeps factus immunditiae, involvar in peccatis ipsorum.* - ***Hoen:*** *ne vobiscum poenis vestris involvar.* - ***Theodor.*** Ἴδιον τῶν τοὺς ἀγαθοὺς ἀγαπώντων τοὺς ἐναντίους βδελύττεσθαι. Διό φησιν, ὅτι Σοῦ τοῦ φιλανθρώπου τοὺς ἁμαρτωλοὺς ἀναιροῦντος, πολλῷ μᾶλλον ἐγὼ τὴν τούτων ἀποστραφήσομαι συνουσίαν, τὴν φιλόνεικον αὐτῶν ἐπιστάμενος γνώμην. Οὐ γὰρ ἀνέχονται τῶν ἀγαθῶν παραινέσεων, ἀλλὰ τῇ δυσκολίᾳ τῆς γνώμης ἀποσείονται ταύτας. — 36, 27 **declina a malo, et fac bonum.** ***Hier.*** *recede.* - ***Thom.*** *Hae autem duae partes justitiae correspondent praeceptis Legis: justitia enim regulatur lege. In lege sunt quaedam praecepta affirmativa, quae implentur* faciendo bonum: *et quaedam sunt negativa, quae implentur* declinando a malo. — 118, 102 **a judiciis tuis non declinavi: quia tu legem posuisti mihi.** - ***Hier.*** *non recessi.* - ***Euthym.*** οὐκ ἄνθρωπος, ἀλλ᾽ ὁ Θεός, ὃν φοβούμενος οὐκ ἐξέκλινα. - ***Aquav.*** *Quis memor tui non pareat tibi? Quis legislatorem te reputans, non intimis medullis legem exosculetur? Nec solum ea me consideratio a* declinando *absterruit et retraxit, sed illud praecipue,* quia tu legem posuisti mihi, *gratiam simul et vires intus praebens.* Posuisti *quippe* legem *non solum jubendo et illuminando, sed etiam sanando, dirigendo, afficiendo.* — Auch absolut: von Gott abweichen, Gott verlassen: **13, 3 omnes declinaverunt.** - ***Hier.*** *recesserunt.* - ***Aq.*** ἕκαστος ἀπέστη ἅμα. - ***Baethg.*** »alles war abgefallen«. - ***Hitz. Kautsch:*** »alles war abgewichen«. - ***Hupf.*** »die Gesamtheit ist abgewichen«. - ***Thom.*** *scilicet a Deo.* - ***Bellarm.*** *Vidit* omnes *omnino* declinasse *a lumine sapientiae et a semitis justitiae, immo aversos esse ac terga vertisse sapientiae et justitiae.* - ***Aug.*** *i. e. Judaei tales facti sunt, quales et gentes.* — **b)** סוּג: **52, 4 omnes declinaverunt.** In der Parallelstelle 13, 3 steht סָר st. סָג. — **c)** שָׁגָה: 118, 21 maledicti qui declinant a mandatis tuis. ***Hier.*** *qui recedunt.* s. **maledico.** — **d)** נָטָה sich abwenden vom Gesetze Gottes: **118, 51 a lege autem tua non declinavi.** ***Aquav.*** *Alios ipsa peccantium vel sola exempla pervertunt: sed nulla me exempla pellicere, nullae deterrere minae, nullae vexationes compellere potuere, ut* declinarem a lege tua: *nec mente quantumvis anxia et perturbata ab ea meditanda abstrahi me sum passus.* - ***Euthym.*** Ἐκεῖνοι μὲν παρέβαινον τὸν νόμον σου ἐπὶ πολύ· ἐγὼ δὲ οὐ συναπήχθην αὐτοῖς. Ἢ παρηνόμουν διαγελῶντές με, τῷ νόμῳ πάντοτε προσκείμενον· ἐγὼ δὲ οὐκ ἀπέστην τῆς μελέτης αὐτοῦ. — **118, 157 a testimoniis tuis non declinavi.** - ***Bellarm.*** *Multi sunt hostes mei visibiles, et plures invisibiles, qui me mortificare contendunt: et tamen ego gratia tua adjutus a praeceptis tuis, quae sunt quasi rectissima via,* non declinavi, *neque ad dexteram, neque ad sinistram.* - ***Theodor.*** Οὐδὲ πολλαῖς ἐπιστοιχιζόμενος συμφοραῖς, τῶν ὑπὸ σοῦ νενομοθετημένων ἠνεσχόμην τι παραβῆναι. — **124, 5 declinantes autem in obligationes.** ***Hebr.*** **doch die abbeugen ihre krummen Pfade** (die ihre Wege abbiegen lassen, so daß sie krumm werden). - ***Syr.*** ܘܐܠܝܢ ܕܡܥܩܡܝܢ ܫܒ̈ܝܠܝܗܘܢ. — Auch von Gott gebraucht, der den Menschen verläßt, ihm nicht helfen will: **26, 9 ne declines in ira a servo tuo.** - ***Hebr.*** **weise nicht ab im Zorn deinen Knecht.** - ***Syr.*** ܘܠܐ ܬܐܪܚܩܝܘܗܝ

»betrübe nicht«. — Auch vom **Schatten**, der sich abends **neigt** und immer länger **dehnt**, bis er sich im Dunkel verliert: **101, 12 dies mei sicut umbra declinaverunt.** - ***Hebr.*** sind wie ein geneigter (langgestreckter) Schatten. - ***Targ.*** הֵיךְ טוּלָא דְיִצְלֵי. - Die ***LXX*** (ἐκλίθησαν), ***Hier.*** *(inclinati sunt)* u. ***Syr.*** (ܐܬܪܟܢܘ) lasen נָטָיו. — 108, 23 sicut umbra cum declinat (ἐν τῷ ἐκκλῖναι). s. ***umbra.***

decŏr, ōris, *m.* (deceo), die **Ehre, Herrlichkeit, Hoheit** 1) הָדָר, μεγαλοπρέπεια (vgl. honor [τιμή] 8, 6; pulchritudo 95, 6; magnificentia 110, 3): **103, 1 confessionem et decorem induisti: mit Herrlichkeit und Hoheit bist du angethan.** Vgl. Job 40, 10. - ***Agell.*** *Adeo magnus es et laudabilis, ut indumento laudis ac decoris opertus videaris, neque ulla pars tui est, quae non summa laude et decore digna sit, nil in te est erubescendum, nullum est ex operibus tuis, unde non tibi laus et gloria comparetur.* - ***Titelm.*** Confessio et decor *sunt indumentum tuum, laus et pulchritudo sunt tibi quasi pro vestimento, confessio et pulchritudo sunt in conspectu tuo, his ex omni parte circumdaris, quomodo circumamicitur homo vestimento suo.* - ***Euthym.*** Ἐξομολόγησιν μὲν λέγει νῦν τὴν εὐχαριστίαν, μεγαλοπρέπειαν δὲ τὴν μεγαλοπρέπουσαν τιμήν. Ταύτας, φησί, περιέθου σεαυτῷ διὰ τῆς μεγαλουργίας τῶν κτισμάτων, εὐχαριστούμενος μὲν ὅτι τοιαῦτα δι' ἡμᾶς πεποίηκας, τιμώμενος δὲ ὡς τοιοῦτος κτίστης. — **20, 6 gloriam et magnum decorem** (μεγαλοπρέπειαν) **impones super eum: du legest Ruhm und große Herrlichkeit auf ihn.** ***Hier.*** *gloriam et decorem.* - ***Qimchi:*** בישועתך כי כל העולם יכבדוהו ויהדרוהו כשיראו כי הישועה באה לו ממך: »— durch deine Hilfe; denn die ganze Welt wird ihn ehren und verherrlichen, wenn sie sehen, daß die Hilfe ihm geworden ist von dir«. - ***Hoen:*** *laudis honorem majestatisque splendorem.* - ***Titelm.*** *Pro passionibus et laboribus, quibus fuit pro salute populi sui humiliatus, magnifica* gloria et honore *permaximo coronasti, decorasti et exaltasti illum, ita ut in nomine ejus omne flectatur genu.* - ***Agell.*** *Majestatem regiam ac decus et insignia regii cultus* posuisti super eum. Magnum decorem *vestimentorum gloriam intelligit, quae in eo decebant eique decorem addebant. Quod si ad Christum referamus,* gloria magna *imposita a Patre super eum, Spiritus sanctus intelligetur, quo et conceptus et editus est, et qui in Jordane super eum visibili specie descendit.* - ***Orig.*** Εἶχε μὲν ὁ Χριστὸς δόξαν καὶ μεγαλοπρέπειαν ἐν μορφῇ Θεοῦ ὑπάρχων· ὅτε δὲ καὶ ἄνθρωπος γέγονεν, ὁ Θεὸς αὐτὸν ὑπερύψωσεν. — **29, 8 in voluntate tua praestitisti decori meo virtutem: du hast Festigkeit in deiner Huld verliehen meiner Herrlichkeit.** - ***Bellarm.*** *Robur ac vires felicitati meae.* - ***Genebr.*** *Rebus meis decoris et praeclaris, ut regno, statui meo florenti, robur et firmitatem dedisti, instar montis validissimi.* - ***PlacParm.*** *Praesumptuose, inquit, dixi,* non movebor in aeternum, *quia haec abundantia prosperitatis in mea virtute non est, sed* in tua voluntate, *et tam diu durabit, quamdiu volueris, et hucusque duravit, quia tu voluisti et* praestitisti virtutem *diuturnitatis* decori *et felicitati meae.* - ***Agell.*** *Putabat in sua potestate habere, ne moveretur et ne caderet . . . Aliter multo, inquit, se res habet, quam putaram. Neque enim firmitas, quam mihi spoponderam in secundis rebus, diu stetit; sed quamdiu tua voluntate ac benevolentia meis rebus favisti, virtus ac firmitas* meo decori *et gloriae ac felicitati mansit: at ubi* faciem tuam *ac favorem* avertisti, factus sum conturbatus, *defeci et elangui, dissolutus sum, et mortis instantis ac vicinae timore turbatus.* - ***Theodor.*** Ὁμοίως ἁρμόττει καὶ ταῦτα καὶ τῷ Ἐζεκίᾳ καὶ πάσῃ τῶν ἀνθρώπων τῇ φύσει· καὶ γὰρ ἐκεῖνος δι' ἀρετὴν τῆς θείας προνοίας ἀπήλαυσε, καὶ τῶν Ἀσσυρίων

ἐκράτησε· καὶ πάλιν τῆς θείας χάριτος γυμνωθεὶς, νόσῳ περιέπεσε καὶ τὸ τῆς τελευτῆς ἐδέξατο δέος. Καὶ ὁ Ἀδὰμ δὲ ἐν τῷ παραδείσῳ καὶ τῷ τῆς ἀρετῆς ἐκεκόσμητο κάλλει, καὶ κρείττων ἦν τῆς φθορᾶς· τῆς δὲ θείας προνοίας διὰ τὴν παράβασιν γυμνωθεὶς, τὴν ἀπὸ τῆς βιοτῆς ὑπέμεινε ζάλην. Τοῦτο δὲ σαφῶς λίαν ὁ Σύμμαχος τέθεικε· «Κύριε, ἐν τῇ εὐδοκίᾳ σου ἔστησας τῷ προπάτορί μου κράτος» ὡς εἶναι δῆλον, ὅτι ταῦτα τῆς ἀνθρωπείας φύσεως τὸ πρόσωπον φθέγγεται πρὸς τὸν Δεσπότην Χριστὸν, τῆς ζωῆς αὐτῇ τὸ μέγα δωρησάμενον δῶρον. - ***Hebr.*** **in deiner Huld hattest du meinen Berg fest gegründet** (wörtlich: meinem Berge Festigkeit gegründet). - ***Hitz.*** »hattest du meinen Berg stehen lassen fest«. - ***Del.*** »du hattest meinem Berge Macht bestellt«. Gemeint ist der Berg Sion (Is. 28, 16), den das Gottesvolk den ihrigen nennt. ***Hier.*** *posuisti monti meo fortitudinem.* Auf Grund des ***Targ.*** (לְטוּרַיָּא עַשִׁינַיָּא) emendieren Neuere לְהַרְרֵי עֹז u. übersetzen: »du hattest (mich) gestellt auf feste Berge« (***Hupf.***) - Die ***LXX*** lasen st. הַרְרִי — לְהֲדָרִי (τῷ κάλλει μου). - Ebenso ***Syr.*** ܐܩܝܡܬ ܠܛܘܪܝ ܥܘܫܢܐ ܚܝܠܐ. - [***Bellarm.*** *In ejusmodi vocum ambiguitate videtur omnino praeferenda lectio LXX interpretum et editionis Vulgatae omnibus aliis lectionibus.*] — **2)** יֳפִי (Schönheit) **a)** κάλλος: 44, 12 concupiscet rex decorem tuum. s. ***concupisco.*** — **b)** ὡραιότης: **49, 2 ex Sion species decoris ejus: von Sion [strahlet] seiner Schönheit Glanz.** - ***Hebr.*** Von Sion, der Schönheit Krone, leuchtet Gott auf. (Die letzten Worte zieht der griech.-lat. Text zum Folgenden: *Deus manifeste [veniet].*) - ***Aq.*** ἐκ Σιὼν τετελεσμένης κάλλει ὁ Θεὸς ἐπεφάνη. - ***Syr.*** ܡܢ ܨܗܝܘܢ ܡܫܡܠܝܐ ܫܘܦܪܗ ܐܠܗܐ ܢܘܗ. ***Hier.*** *de Sion perfecto decore Deus apparuit.* - ***Pagnin.*** *Ex Sion perfectione decoris.* - Gott erscheint von Sion aus, wo er wohnt. Zu Sion als »Krone der Schönheit« vgl. 47, 3. Thr. 2, 15. 1 Macc. 2, 12. - ***Titelm.*** *Pulchritudo gloriae ejus et decor honoris ejus (divinitatis scilicet manifestatio et gloriae ejus praedicatio) ex populo judaico processit, quoniam* salus ex Judaeis *orta* est (Joan. 4, 22), exiit*que* de Sion lex, et verbum Domini de Jerusalem (Is. 2, 3): *eo quod in Judaea primum audita sit vox praedicationis Christi, ac deinde in omnes gentes sit Apostolico ministerio circumquaque per omnia mundi climata derivata.* - ***Thom.*** *Apostoli, quando acceperunt Spiritum sanctum, erant in Sion, et tunc fortes facti sunt ad eundum per mundum.* Ex Sion *ergo, ubi Apostoli erant, coepit divulgari* species decoris ejus. *Sed Christus bene incepit aliqualiter divulgari: sed non videbatur* species *ejus, quia circumdatus erat infirmitate . . . Sed post passionem apparuit virtus et potestas sua.* - ***Euthym.*** Ταῦτα καὶ τὰ ἑξῆς ῥητὰ διὰ μέσου κεῖνται *[per parenthesin dicta sunt]*, προφητείας ἔχοντα: τὸ δὲ ῥηθὲν τοιαύτην παρίστησιν ἔννοιαν, ὅτι καὶ πρότερον ἐν Σιὼν ἦν ὁ ναὸς τοῦ Πατρὸς, ὃς ἦν κόσμος καὶ δόξα τῆς θεότητος αὐτοῦ· καὶ ὕστερον ἐκ Σιὼν ἔσται ὁ ναὸς τοῦ Υἱοῦ, τουτέστι τὸ πρόσλημμα, ὃς ὁμοίως ἔσται κόσμος καὶ δόξα τῆς αὐτοῦ θεότητος ἐνοικούσης· ὡραιότητα γὰρ τὴν θεότητα νόησεις· τί γὰρ θεότητος ὡραιότερον; — **3)** גֵּאוּת (Erhabenheit, Majestät), εὐπρέπεια: **92, 1 Dominus regnavit, decorem indutus est.** - ***Hier.*** *gloria indutus est.* - ***Pagnin.*** *gloriam induit.* - ***Bellarm.*** *gloriam videlicet et majestatem regiam.* - ***Genebr.*** *Praeditus est copiosa gloria, majestate, potentia et fortitudine: magnificentiam et robur copiose possedit et assumpsit.* - ***Euthym.*** Τὴν πρέπουσαν αὐτῷ, ὡς Θεῷ, δόξαν καὶ ἐξουσίαν ἐφανέρωσε· τοῦτο γὰρ σημαίνει, οἶμαι, τὸ «ἐνδύσατο»· ἢ καὶ ἄλλως· νεκρωθεὶς μὲν τῇ σαρκὶ οὐκ εἶχεν εἶδος οὐδὲ κάλλος κατὰ τὸν προφήτην· ἀναστὰς δὲ εὐπρέπειαν ἐνεδύσατο. — **4)** für מָעוֹן (Wohnung; vgl. habitaculum Nah. 2, 11. Jer. 10, 22. Zach. 2, 13; habitatio Jer. 51, 37): **25, 8 dilexi decorem domus tuae: ich**

liebe deines Hauses Herrlichkeit (dein hehres, erhabenes Haus). - ***Hebr.*** **ich liebe die Wohnung deines Hauses** (*genet. appos*). - ***Targ.*** מְדוֹר בֵּית מַקְדְּשָׁךְ. - ***Hier.*** *habitaculum domus tuae.* - ***Sym.*** τὸ ἀνάκτορον. - [***Syr.*** ܬܫܡܫܬܗ ܕܒܝܬܟ »den Dienst deines Hauses« (□: خدمة).] Die *LXX* (die מָעוֹן sonst übersetzen mit κατοικτήριον Jer. 9, 11. Nah. 2, 11; κατοικία Jer. 51, 37; κοίτη Jer. 10, 22; τόπος Ps. 67, 6; οἶκος Deut. 26, 15) lasen st. מָעוֹן wohl נֹעַם (vgl. λαμπρότης, splendor 89, 17). - ***Agell.*** Decorem domus Dei *vocat splendorem illum et majestatem augustam Templi aut Tabernaculi, cujus aspectus jucundissimus erat atque pulcherrimus, ut ex illa specie quodammodo inhabitantis Dei majestas animo concipi ac paene oculis conspici posset.* - ***Heser:*** *splendorem et majestatem Tabernaculi tui, admirabile illud artificium et inaestimabile pretium Arcae foederis et omnem denique structuram Beseleel.* - ***Euthym.*** Ἠγάπησα· διὸ καὶ θεάσασθαι πάλιν γλίχομαι. Οἴκου δὲ εὐπρέπειαν καλεῖ τὴν εὐταξίαν τῆς Μωσαϊκῆς σκηνῆς· οὔπω γὰρ ὁ ναὸς ᾠκοδομήθη.

decōrus, a, um (decor), geziemend, schicklich, schön: נָאוָה: **146, 1 Deo nostro sit jucunda decoraque laudatio: lieblich und schön sei** (ἡδυνθείη) **unserm Gotte Lobgesang.** - ***Titelm.*** *Sit* Deo nostro *ex nobis servis suis* jucunda laudatio, *sit illi placita, sit illi speciosa, grata et accepta laus, quam illi optamus canere.* - ***Bellarm.*** *Efficite, ut* laudatio *quam offertis Deo, dum psallitis, sit illi* jucunda, *ut re vera erit, si sit etiam* decora, *i. e. qualis decet ejus Majestatem, pulchra, ornata, virtutum omnium choro stipata.* - ***Euthym.*** Ἡδεῖα λογισθείη, προςδεχθείη. Τοῦτο δὲ γίνεται, ὅταν ὁ αἰνῶν βίον ἔχῃ ἐνάρετον. - ***Hebr.*** [**denn gut ist es, zu singen**] **unserm Gott; denn lieblich: es geziemet Lobgesang.** - Andere lesen זַמְּרוּ statt זַמְּרָה und übersetzen (nach anderer Accentuation): »rühmet Jah, denn er ist gütig; lobsinget unserm Gott, denn er ist lieblich: es ziemt sich Lobgesang« (***Kautsch***). ***Hier.*** *laudate Dominum, quoniam bonum est canticum Dei nostri, quoniam decorum est pulchra laudatio.* - ***Pagnin.*** *laudate Jah, quoniam bonum est canere Deo nostro, quoniam jucundum et decora est laus.* - ***Syr.*** ܛܒ ܠܡܙܡܪܘ ܠܐܠܗܢ ܘܡܫܦܪ: ܘܠܗ ܗܘ ܝܐܐ ܬܫܒܘܚܬܐ »es ist gut, zu singen unserm Gott und lieblich: und ihm geziemet Lobgesang«:

de-curro, curri, cursum, ĕre, vom Wasser: hinablaufen, sich verlaufen, verrinnen: διαπορεύομαι, הִתְהַלֵּךְ: **57, 8 tamquam aqua decurrens: wie Wasser, das sich verläuft.** - ***Sym.*** ὡς ὕδωρ παρερχόμενον ἑαυτῷ. - ***Hier.*** *quasi aquae quae defluunt.* - ***Syr.*** ܐܝܟ ܡܝܐ ܕܡܬܐܫܕܝܢ »wie Wasser, die ausgegossen werden«. - ***Bellarm.*** *torrentis vel pluviae, quae velocissime transit et vestigium non relinquit.* - ***Plac-Parm.*** *Sicut enim* aqua decurrens *et fluens decurrendo et fluendo deficit, sic isti omnino* ad nihilum devenient. - ***Euthym.*** Οὐ ποτάμιον οὐδὲ πηγαῖον, ἀλλ' ὑπό τινος χυθὲν, καὶ ὡς ἔτυχεν φερόμενον, ἐσκεδασμένον.

decursus, us, *m.* (de-curro), der Ablauf, Wasserlauf, Bach: διέξοδος, פֶּלֶג: **1, 3 secus decursus aquarum: an Wasserbächen.** - ***Targ.*** עַל טוּפֵי מַיִין. - ***Hier.*** *juxta rivulos aquarum.* - ***Baethg.*** »an Wassergräben«. [פֶּלֶג (von פָּלַג teilen) ist indes der gewöhnliche Name für »Bach«, insofern sein Bett einen Einschnitt in die Erdoberfläche bildet (vgl. ποταμός, flumen 64, 10; rivus Is. 30, 25), arab. فلج; äth. ፈለግ: Bach, Fluß; assyr. *palgu* Kanal.] Der Plural erklärt sich hinlänglich aus der Allgemeinheit des Satzes, indem lignum (עֵץ) kollektiv gedacht ist. Andere denken an mehrere Wasserläufe (zu beiden Seiten), so daß des Baumes Wurzeln nach allen Seiten hin in gut getränkten Boden reichen. - ***Genebr.*** *super rivos proprie plurali numero, quasi loquatur de arbore plan-*

tata ad plures rivos, quasi ad divortia sive divergia aquarum: ubi aqua in diversas partes vergit. - ***Thom.*** *juxta fluenta gratiarum.* - ***Haymo:*** *Per aquas Spiritum sanctum intelligimus.* - ***Euthym.*** Ὁ γὰρ οὕτως ἔχων, οἷον παραπεφυτευμένος τοῖς τῶν θείων λογίων νεύμασι, καὶ διὰ τῆς διδασκαλίας αὐτῶν ἀρδόμενος, θάλλει καὶ προκόπτει, δίκην δένδρου παραπεφυτευμένου τοῖς τῶν ὑδάτων ῥεύμασι, καρπὸν μὲν τὰς ἀρετὰς φέρων ἐν καιρῷ τῷ προσήκοντι, οὐκ ἀποβάλλων δὲ τὰ φύλλα, δηλαδὴ τὴν σκέπουσαν καὶ συντηροῦσαν αὐτὰς ταπεινοφροσύνην.

dedicatio, ōnis, *f.* (dedico), die Weihung, Einweihung: ἐγκαινισμός, חֲנֻכָּה: **29, 1 in dedicatione domus: bei der Einweihung des Hauses (Gottes).** Bei »Haus (Gottes)« wollen hier manche nur an den Altar denken, welchen David auf der Tenne des Jebusiters Areuna beim Aufhören der Pest hatte bauen lassen (2 Sam. 24, 25. 1 Par. 21, 22 ff.), und der durch ein erstes Opfer »eingeweiht« wurde. Besser denkt man an das hl. Zelt, das David für die Bundeslade auf dem Berge Sion errichten ließ (2 Sam. 6, 17. 1 Par. 16, 1). — Neuere sind der Ansicht, diese Überschrift beziehe sich auf die liturgische Verwendung dieses davidischen Psalmes bei dem durch Judas Makkabäus eingeführten Fest der Tempelweihe (1 Macc. 4, 48—59. 2 Macc. 10, 1—5). — Jedenfalls ist domus nicht mit David zu verbinden, sondern letzteres ist Angabe des Verfassers, wie der hebr. und der griech. Text beweisen (***Targ.*** בֵּית מַקְדְּשָׁא).

de-dūco, duxi, ductum, ĕre **1)** hinabführen, hinabsteigen lassen, hinabstürzen **a)** κατάγω α) שָׁפַת (legen, hinlegen): 21, 16 in pulverem mortis deduxisti me: in den Staub des Todes legst du mich. s. ***pulvis.*** — β) הוֹרִיד: 54, 24 deduces eos in puteum interitus: du wirst sie stürzen in die Grube des Verderbens. s. ***puteus.*** — vom Wasser: hinabfließen lassen: 77, 16 deduxit tamquam flumina aquas: er ließ Wasser niederrinnen, Strömen gleich. Ex. 17, 1—7. Num. 20, 2—13. — Auch für καταβαίνω, יָרַד: **118, 136 exitus aquarum deduxerunt oculi mei: Wasserbäche lassen meine Augen niederströmen** (Ströme von Thränen vergießen meine Augen). - ***Hilar. Cassiod. PsaltRom.*** transierunt. - ***Hebr.*** eig. **in Wasserbächen gehen meine Augen nieder.** Vgl. Thren. 3, 48 (κατάξει). - ***Hier.*** *rivi aquarum fluebant de oculis meis.* - ***Pagnin.*** *descenderunt de oculis meis.* - ***Prat.*** *emanaverunt ab oculis meis.* - ***Agell.*** *Ut copiam lacrymarum intelligeremus, non guttas, sed* exitus aquarum *dixit, quasi rivos jugiter defluentes. Ergo illi calumniatores me opprimebant, ut me saltem a custodienda lege tua morarentur: ego contra, rivos aquarum ab oculis deducebam, dolens, quod illi legem tuam violarent et negligerent.* - ***Theodor.*** «Διεξόδους ὑδάτων» τὸ πλῆθος τῶν δακρύων ἐκάλεσεν, ἀντὶ τοῦ κρουνηδὸν ἔφερον τὰ δάκρυα, τὰς τῶν ἀνθρώπων παρανομίας θεώμενος. — γ) *pass.* deducor = κατάγομαι für דָּמָה in der Stelle **30, 18 deducantur in infernum.** - ***Hebr.*** eig. **sie sollen verstummen zur Unterwelt hin;** prägnant = verstummend zur Unterwelt fahren. - ***Targ.*** יִשְׁתְּקוּן וְיֵחֲתוּן לִשְׁיוֹל »sie sollen verstummen und hinabfahren in die Unterwelt«. - ***Syr.*** einfach: ܢܚܬܘܢ »sie sollen hinabfahren«. — **b)** κατασκηνόω, הִשְׁכִּין (lagern lassen, hinstrecken): **7, 6 gloriam meam in pulverem deducat: meine Ehre streck' er in den Staub.** s. ***pulvis.*** — **2)** führen, geleiten **a)** ὁδηγέω α) נָחָה (u. *Hi.*): **5, 9 deduc me in justitia tua: führe mich nach deiner Gerechtigkeit.** Der gerechte Gott, der die Seinen schützt, soll den Sänger sicher auf seinen Lebenswegen geleiten, daß die Feinde ihm nicht schaden können. [»Um meiner Feinde willen« gehört nach dem masoret. Texte zu diesem Stichus.] -

Cassiod. *Qui abjicit rebelles, justum est ut velit recipere supplicantes.* - ***Haymo:*** *In praesenti sis mihi dux, dando vires* in justitia tua, *i. e. non peto ex sola misericordia, sed* justitia tua *hoc exigit, ut sicut damnas impios, ita remuneres justos.* - ***Hoen:*** in justitia tua, *qua virum sanguinum et dolosum abominaris et omnem injustum ac malignum odisti.* - ***Euseb.*** Χριστὸς ἡ δικαιοσύνη· αὐτὸς γὰρ ἐγενήθη σοφία ἡμῖν ἀπὸ Θεοῦ, δικαιοσύνη τε καὶ ἁγιασμὸς καὶ ἀπολύτρωσις. - [Die meisten alten Erklärer denken an die Leitung auf den Wegen der Gerechtigkeit. - ***Qimchi:*** זאת היא תפלתי אליך שתנחני בצדקתך כלומר שתסייעני ללכת דרך צדקה ומשפט ותנחני בה שלא אכשל שלא ישמחו לי [שוררי] בהכשלי »dies ist mein Gebet zu dir, daß du mich führest in deiner Gerechtigkeit, d. h. daß du mich antreibest zu wandeln den Weg der Gerechtigkeit und des Rechtes, und daß du mich führest auf ihm, daß ich nicht falle, damit sich nicht freuen meine Feinde über meinen Fall«. - ***Bellarm.*** *per semitas justitiae, faciendo illum implere omnia mandata divina et sic vitare omnia peccata.* - ***Chrys.*** Δικαιοσύνην ἐνταῦθα τὴν καθολικήν φησιν ἀρετήν.] — **22, 3 deduxit me super semitas justitiae: er führet mich auf rechten Pfaden.** Bild des guten Hirten. - ***Ibn-Ezra:*** שלא יוליכנו על גבהות ועל עמקים »so daß er uns nicht führt auf Höhen und in Tiefen«. - ***Raschi:*** בדרכי מישור שלא אפול ביד אויבי »auf ebenen Wegen, daß ich nicht falle in die Hand meiner Feinde«. - ***Menoch.*** *Per actiones justas, quae sunt* semitae *aequabiles, et non ut viae impiorum difficiles et periculum afferentes.* - ***Euthym.*** Δικαιοσύνην ἐνταῦθα λέγει τὴν καθόλου, τὴν ἐμπεριέχουσαν πάσας τὰς ἀρετάς· τρίβους δὲ ταύτης, τὰς μερικὰς ἀρετάς, διότι φέρουσιν εἰς αὐτήν. Αὐτὸς γὰρ ἐνανθρωπήσας ἔτεμε ταύτας καὶ βαδίσας ὑπέδειξεν, ἔργῳ καὶ λόγῳ καθοδηγήσας ἡμᾶς. — 30, 4 propter nomen tuum deduces me, et enutries me. Bild des guten Hirten. s. **enutrio.** — 42, 3 ipsa me deduxerunt et adduxerunt in montem sanctum tuum: die sollen mich führen, sollen mich geleiten hin zu deinem heiligen Berge. [***Euthym.*** Ἐνήλλακται ὁ χρόνος ἀντὶ ὁδηγήσουσι καὶ ἄξουσιν.] Bild des guten Hirten (Engel). — 60, 3 in petra exaltasti me: deduxisti me. s. **exalto.** — 72, 24 in voluntate tua deduxisti me: du leitest mich nach deinem Wohlgefallen. Alles wird Gott anheimgestellt: was er thut, ist wohlgethan. — 59, 11 u. 107, 11; 76, 21; 77, 14. 53. 72; 106, 30; 138, 10. 24; 142, 10. — β) נָהַג 79, 2. — γ) הוֹלִיךְ 105, 9. — δ) הִדְרִיךְ (betreten lassen, hinführen) 106, 7; 118, 35. — ε) für הוֹרָה (lehren): **44, 5 deducet te mirabiliter dextera tua: wunderbar wird dich geleiten deine Rechte.** - ***Hebr.*** lehren wird deine Rechte dich furchtbare Thaten. - ***Hier.*** *docebit te mirabiliter.* - ***Pagnin.*** *docebit te terribilia.* - Die Rechte als Lehrmeisterin gedacht: sie läßt dich ausführen und sehen furchteinflößende Thaten. ***Bellarm.*** *Ostendet tibi ac cernere te faciet terribiles eventus, strages videlicet inimicorum tuorum.* - Zum griech.-lat. Texte: *Cum his virtutibus regnans, mirabiles progressus regni tui videbis, neque egebis auxilio aliorum: sed ipsa* dextera tua, *virtus et potentia tua per se sufficiet, ut* mirabiliter te deducat *et progredi faciat in regno amplificando.* - [***Targ.*** umschreibt: וְיַלְפִּנָךְ יְיָ לְמֶעְבַּד דְּחִילָן בְּיַד יְמִינָךְ »und lehren wird dich der Herr ausführen Furchtbares durch deine rechte Hand«. ***Syr.*** las תּוֹרָתְךָ בְּיִרְאַת יְמִינֶךָ u. übersetzte: ܢܡܘܣܟ ܒܕܚܠܬܐ ܕܝܡܝܢܟ »dein Gesetz [ist] in der Furcht vor deiner Rechten«.] — **85, 11 deduc me, Domine, in via tua.** - ***Hebr.*** **weise mir, Herr, deinen Weg.** (Vgl. 26, 11 legem pone mihi, Domine, in via tua.) - ***Hier.*** *doce me.* — ζ) ἀπάγω, הוֹבִיל: 59, 11 u. 107, 11. — **3)** ad nihilum dedu-

cere = zu nichte machen: ἐξουδενέω a) vernichten, niedertreten: בּוּס: 107, 14 ipse ad nihilum deducet inimicos nostros (59, 14 tribulantes nos). *Hier.* *conculcabit.* — b) für nichts halten α) בָּזָה verachten: 14, 4 ad nihilum deductus est in conspectu ejus malignus. s. **conspectus** S. 534. — β) לָעַג verspotten: 58, 9 ad nihilum deduces omnes gentes. - *Hebr.* du spottest aller Heiden. - *Hier.* *subsannabis* (vgl. 2, 4).

defectĭo, ōnis, *f.* (deficio), das Schwinden der Kräfte, Mutlosigkeit, verzehrender Gram: ἀθυμία: 118, 53 **defectio tenuit me: Gram hat mich ergriffen.** - *Hebr.* Glut (glühender Zorn). Vgl. καταιγίς 10, 7 (procella). Thr. 5, 10 (tempestas). - *Targ.* רְתִיתָא »Zittern« - *Syr.* ܟܡܝܪܘܬܐ »Traurigkeit«. - Ebenso *Aeth.* ሐዘን፡ - *Aq.* λαῖλαψ. - *Sym.* φρίκη. - *Hier.* *horror.* - *Pagnin.* *terror.* - *Euthym.* Ἠθύμησα δι' αὐτούς· τοῦτο μὲν ὀργιζόμενος, ὅτι ἀθετοῦσι τὸν νόμον σου· τοῦτο δὲ λυπούμενος, ὅτι ἀπόλλυνται. - *DionCarth.* *Magnus timor invasit me ex consideratione hominum perversorum: quia dum me eis in natura similem video, vehementer formido ne ex humana fragilitate incidam vitia atque pericula, quae eos incidisse conspicio. Quantumcunque enim sit homo perfectus, debet tamen esse cautus et metuens, ne illis assimiletur in culpa, quibus conformatur in natura.* - *Aquav.* Deficit *et horret 1º propter ipsam mandatorum sanctitatem et dulcedinem, quam non intelligi a peccatoribus vehementer excruciatur . . . 2º quia Deus inhonoratur: quod illi insanabile vulnus est . . . 3º quia maximum ipsis peccatoribus malum est . . . 4º quia cernit non solum illos suo fine frustrari, sed etiam ipsum Deum: qui ideo legem dedit, ut remuneret; sed mallet Dominus, non esse, quos puniret, sicut scriptum est.*

defensĭo, ōnis, *f.* (defendo), die Verteidigung, der Schutz, die Hilfe: ἀντίληψις, עֶזְרָה 21, 20 (*Hier.* *auxilium*).

deficĭo, fēci, fectum, ĕre (de u. facio), eig. wegmachen; *intr.* sich fortmachen, aufhören, untergehen, hinschwinden, vernichtet werden: ἐκλείπω (76, 4 ὀλιγοψυχέω) 1) כָּלָה: **71, 20 defecerunt laudes David, filii Jesse: zu Ende sind die Loblieder Davids, des Sohnes Jesses.** Die *LXX* lasen תְּהִלּוֹת st. תְּפִלּוֹת = die Gebete. [כָּלוּ ist *Puʿal.*] - *Aq.* ἐτελέσθησαν προσευχαί. - *Sym.* ἐπετελέσθησαν. - *Theodot.* ἀνεκεφαλαιώθησαν. - *Hier.* *completae sunt orationes.* - *Pagnin.* *finem habent orationes.* - Ende des zweiten Psalmenbuches. — **17, 38 non convertar, donec deficiant: ich kehre nicht zurück, bis sie vernichtet sind.** - *Hebr.* bis zu ihrer Vertilgung (bis ich sie vernichtet habe). - *Hier.* *donec consumam eos.* - *Pagnin.* *donec consumpsi eos.* — 36, 20 deficientes quemadmodum fumus deficient. s. **exalto.** — 70, 13 confundantur et deficiant. — **89, 7 quia defecimus in ira tua: denn wir schwanden hin durch deinen Zorn.** - *Hier.* *consumpti enim sumus.* - *Pagnin.* *consumimur.* Daß Israel im Exil (*Qimchi:* עתה ידבר על לשון הגלות) nur ein kümmerliches Dasein fristet, ist Folge des durch seine Sünden hervorgerufenen göttlichen Zornes. - *Bellarm.* *mortales effecti, quoniam irritavimus iram tuam.* - *Titelm.* *Hanc defectionem, hanc mortis necessitatem non in bona voluntate tua ordinasti in nobis, sed ex ira tua in vindictam inobedientiae nostrae nobis imposuisti.* - *Theodor.* Καὶ Ἰουδαίοις ταῦτα καὶ πᾶσιν ἀνθρώποις ἁρμόδια. Καὶ γὰρ τῶν ἀνθρώπων ἡ φύσις, παρανομίας τίνουσα δίκας, ὑπεπλήσθη ταῖς συμφοραῖς, καὶ ταῖς παντοδαπαῖς περικλύζεται τρικυμίαις· καὶ Ἰουδαῖοι διὰ τὴν πονηρίαν τῆς γνώμης τῆς ἐλευθερίας ἐξέπεσον. — 38, 12 a fortitudine manus tuae ego defeci. s. **fortitudo.** — **30, 11 defecit in dolore vita mea: es schwindet**

hin in Schmerz (Gram) mein Leben. *Sym.* ἀνηλώθη γὰρ ἐν ὀδύνῃ ἡ ζωή μου. - ***Aq.*** ἐτελέσθησαν ἐν μερίμνῃ ζωή μου. - ***Hier.*** *consumptae sunt in moerore vitae meae.* - ***Titelm.*** *Neque mirum, si ita conturbor. Ecce enim continuo decursu* deficit *et ad finem tendit* vita *ista, quam vivo,* in dolore *nimio, spiritu tristi mihi continuo exsiccante ossium vigorem.* - ***Hoen:*** *Prae corporis tremore animaeque angustiis consumpta est* vita mea, *naturales scilicet vires exhauriuntur, omniaque membra debilitantur.* — **77, 33 defecerunt in vanitate dies eorum: da schwanden ihre Tage hin in Nichtigkeit.** ***Hebr.*** Da ließ er ihre Tage schwinden als einen Hauch. ***Hier.*** *consumpsit.* Vgl. Num. 14, 22 ff. - ***Hoen:*** *Vindicante Deo consumpti sunt* in vanitate, *seu inani spe* dies eorum *vitae eo celerius abbreviat, sunt, ut non intrarent in Chanaan, sed morerentur in deserto.* — **70, 9 cum defecerit virtus mea, ne derelinquas me.** - ***Bellarm.*** *Robur ac vires meae debilitatae sunt:* ne derelinquas me, *qui auxilio tuo magis egeo, quam alias unquam eguerim. Possunt haec omnia spiritualiter accommodari homini, qui a fervore caritatis, quo aliquando flagravit, tepescere incipit, et tamen cupit in eodem studio perfectionis perseverare.* — **72, 26 defecit caro mea et cor meum: ist hingeschwunden mein Fleisch und mein Herz (Mut).** (Das Perfekt bezeichnet die wirklich eingetretene Bedingung.) Obgleich er dem äußeren Menschen nach dem Untergange nahe ist, hat doch sein Herz festen Hort in seinem Gott gefunden. ***Hier.*** *consumpta est.* - ***Titelm.*** *Prae amore languet corpus et* cor meum, *ac prae nimio tui desiderio* deficit, *tibi beata unione copulari desiderans, tibique vivere et in te vivere, ipsum vero in sese mortuum esse concupiscens: tu es* Deus cordis mei. — **142, 7 defecit spiritus meus: mein Geist verschmachtet.** - ***Genebr.*** *Animus meus prope aerumnis extinctus est et periit, nisi succurras. Vel* defecit *petitione et expectatione longa tui divini auxilii vel prae desiderio liberationis.* - ***Bellarm.*** *In extremis ago, vix spiritum duco. (Ponitur enim* praeteritum *pro* praesenti *amplificandi gratia.)* - ***Euthym.*** Ἐξέλιπεν, ὅσον οὔπω, ἀφῆκέ με, εἰ μὴ ταχέως εἰσακούσεις μου. — **68, 4 defecerunt oculi mei, dum spero in Deum meum: meine Augen verschmachten, indem auf meinen Gott ich harre.** - ***Qimchi:*** כי הטובע ישא עיניו למעלה מיחל אם יבא אדם ויושיעהו ואני מיחל לאלהי עד שכלו עיני מהביט למעלה וזה רמז לאורך הגלות »denn wer [ins Wasser] einsinkt, hebt seine Augen empor, wartend, ob jemand komme und ihn rette: und ich harre auf meinen Gott, bis vergehen meine Augen vor dem Emporschauen. Dies ist ein Hinweis auf die lange Dauer des Exils«. - ***Titelm.*** *Caligaverunt oculi mei prae nimia observatione liberationis, dum jam diu intentos teneo oculos ad Dominum Deum salvatorem meum, in quem spero et quem invoco: nimium expectat, nimium differt exaudire, ut non sufficiant ad eum ultra aspicere prae* defectu oculi mei. - ***Hoen:*** *Tanta fuit doloris gravitas, ut prae lamentatione (nisi eam patientia, constantia, caritasque ardor repressisset)* defecissent, *caligassent, consumpti fuissent* oculi mei, dum *prae doloris angustia suspicio et* spero in Deum *auxiliatorem* meum. — Hervorzuheben ist noch die Konstruktion deficere *in aliquid* = nach etwas schmachten — sich sehnen (*Constructio praegnans*). — **83, 3 concupiscit et deficit anima mea in atria Domini.** - ***Turrecr.*** *intrare in atria Domini.* - ***Genebr.*** Deficit *prae desiderii vehementia: expetit summo desiderio usque ad animi defectionem.* - ***Bellarm.*** *Ego certe ita desidero* atria *illa, ut prae amore langueam et* anima mea deficiat *ac deliquium patiatur,* in atria Domini *intendens et pulchritudinem eorum desiderans.* - ***Athan.*** Ἐπιποθῶ ἀναλῦσαι καὶ σὺν Χριστῷ εἶναι. - ***Hebr.*** es sehnt sich, ja

(eig. »und auch«) es schmachtet. - ***Qimchi:*** כלתה יותר מנכספה לפיכך אמר וגם »,es schmachtet‘ ist mehr als ‚es sehnt sich‘, darum sagt er: ‚j a‘ (es schmachtet). — **118, 81 defecit in salutare tuum anima mea.** - ***Qimchi:*** נכספה לך שתושיעני מיד מבקשי נפשי »sie sehnt sich nach dir, daß du mich rettest aus der Hand derer, die mir nach dem Leben streben«. - ***Agell.*** *Prae magnitudine desiderii paene exanimatus sum, diem illum videre cupiens, cum auxilio mihi eris et de hostibus inimicisque meis victoriam referes.* - ***Euthym.*** Ἀποδημεῖ τρόπον τινὰ, ἢ ἐκλύεται, μὴ φέρουσα τὴν σφοδρότητα τοῦ πόθου. «Σωτήριον» δὲ λέγει τὴν σωτήριον ἐνανθρώπησιν τοῦ Χριστοῦ· φησὶν οὖν· ὅτι, Σφόδρα ποθῶ τὸ σωτήρειον τοῦτο. — **118, 82 defecerunt oculi mei in eloquium tuum.** - ***Hier.*** *consumpti sunt.* - ***Qimchi:*** כלו עיני מרוב צפיתי לעזרתך ולפי שהעינים מצפות לבני אדם העוזרים אמר דרך משל גם לעזרת האל יתברך כלו עיני יכלו מרוב צפייתם »es schmachten hin (vergehen) meine Augen von meinem vielen Spähen nach deiner Hilfe. Weil die Augen spähen nach den Menschen, welche helfen, sagt er nach bildlicher Redeweise, auch nach der Hilfe Gottes schmachten meine Augen, sie schmachten hin (vergehen) wegen ihres vielen Spähens«. - ***Agell.*** *Non solum* anima defecit *et extabuit, verum etiam* oculi, *ut qui summo desiderio aspicerent, sicunde res desiderata veniret et appareret:* dicentes *autem non quod oculi loquantur, sed tantundem est ac si dixisset* dicendo *vel* dicentis, cum dicerem. - ***Titelm.*** Oculi *interni animae atque etiam modo quodam per redundantiam externi corporis prae nimia anhelatione veluti* defecerunt, *intendentes in verbum promissionis tuae et impletionem ejus.* - ***Theodor.*** Ἐκλείπει οὐ μόνον ὁ τὴν ὑπόσχεσιν τὴν θείαν ἀναμένων, καὶ τὴν λύσιν τῶν ἐπικειμένων κακῶν προσδεχόμενος· ἀλλὰ καὶ ὁ τοῖς θείοις ἐντυγχάνων λογίοις καὶ τὴν τούτων διάνοιαν

καταμαθεῖν ἀκριβῶς ἐφιέμενος καὶ παράκλησιν καὶ ψυχαγωγίαν ὑπολαμβάνει τὴν εὕρεσιν. - ***Euthym.*** Ἐξελύθησαν, ἠτόνησαν οἱ ὀφθαλμοὶ τῆς ψυχῆς μου εἰς τὸν νόμον σου ἀτενίζοντες· ἐξέλιπον δὲ ζητοῦντες, πότε ψυχαγωγήσεις με, συνετίσας καὶ τὸν ἐγκεκρυμμένον πλοῦτον ἀνακαλύψας. — **118, 123 oculi mei defecerunt in salutare tuum.** - ***Qimchi:*** שתושיעני מן הזדים שלא יעשקוני כלומר לא צפיתי לישועת אדם אלא לישועתך »daß du mich rettest vor den Stolzen, damit sie mich nicht unterdrücken; er will sagen: ich spähe nicht nach Menschenhilfe, sondern nach deiner Hilfe«. - ***Aug.*** *ardenter et sitienter intuendo, dum memor infirmitatis humanae, divinam in Christo desiderat gratiam.* - ***Bellarm.*** *prae desiderio respicientes assidue in salutem tuam, quae de coelo nobis adveniet.* - ***Athan.*** Ὅλος ὁ πόθος μοί ἐστι τὸ δέξασθαι τὴν χάριν σου καὶ πληρῶσαι ἅπερ ἐνετείλω μοι. — **2)** גָּמַר: **11, 2 quoniam defecit sanctus: denn kein Frommer ist mehr da.** - ***Bellarm.*** *Vix invenitur in mundo aliquis vere pius et misericors.* - ***Thom.*** *Quasi dicat: non invenitur in hoc mundo homo qui Deum timeat.* - *[**Hoen:** Pro seductionis gravitate ac vehementia* defecit *a morum justitia justus, hujusque saeculi* sanctus *ad vitam improbam.]* — **3)** תָּמַם: 9, 7 inimici defecerunt frameae in finem s. ***framea.*** — 63, 7 defecerunt scrutantes scrutinio. s. ***scrutor.*** — **101, 28 anni tui non deficient: deine Jahre enden nicht.** - ***Sym.*** οὐ τελειώσουσιν. - ***Pagnin.*** *non consumentur.* - ***Münster:*** *non finientur.* - ***Titelm.*** *Tua duratio (quae est aeternitas) nunquam finem accipiet. Est enim aeternitas duratio infinita, neque initiantem neque finientem habens terminum.* - ***Euthym.*** Ὥσπερ γὰρ εἶ ἄναρχος κατὰ τὴν θεότητα, οὕτω καὶ ἀτελεύτητος. Ἔτη δὲ ἐπὶ Θεοῦ τὴν παράτασιν τοῦ εἶναι νοητέον. — **103, 35 deficiant peccatores a terra.** - ***Bellarm.*** *ita ut vel conversi ad Deum non sint am-*

plius peccatores, vel, si converti noluerint: dejiciantur infra terram, ut ultra non compareant. - ***Agell.*** *Non execratio est haec, sed divinae laudis exoptatio, ut nullus posthac sit, qui non decenter et ex animo laudes Deo persolvat.* - ***Theodor.*** Οὐκ αὐτοὺς ἀπολέσθαι παρακαλῶν, ἀλλὰ μεταβληθῆναι δεόμενος, καὶ παύσασθαι αὐτῶν τὸ στῖφος ἀντιβολῶν μεταταξαμένων καὶ μεταμαθόντων τὰ θεῖα. — 4) סוּף: **72, 19 subito defecerunt: plötzlich sind sie hin.** Nach dem masoret. Text gehört כְּרֶגַע zum vorhergehenden Stichus: [wie sind zur Wüste sie geworden] wie im Augenblick; haben ein Ende genommen [sind dahin durch Schrecken]. - ***Hier.*** *quomodo vastati sunt subito? Defecerunt, consumpti sunt quasi non sint.* - Auch ***Syr.*** zieht ܡܢ ܡܚܕܐ zum Vorhergehenden. ***Sym.*** dagegen wie ***LXX*** (ἐξάπινα): ἐξαίφνης ἐξέλιπον. - Auch manche latein. Erklärer ziehen subito zum Vorhergehenden (***Bellarm. Agell.*** al.) — 5) מוּשׁ (weichen): **54, 12 non defecit de plateis ejus usura et dolus: es weicht nicht Wucher und Betrug aus ihren Straßen.** - ***Hebr.*** von ihrem Markte. - ***Agell.*** *Describit statum pessimae civitatis, in qua potentioribus omnia adversus impotentes licebant, nullum in foro jus, nulla aequitas, nullum in judicibus praesidium adversus potentiores erat. In commutationibus vero, fraudibus ac dolis res agebatur, nihil bona fide, nihil ut inter bonos aequum est agi. Non jam in angulis haec scelera fiunt, sed, pudore sublato et avaritia regnante, palam in publico et in ipsis latissimis amplissimisque locis admittuntur, cum nulla verecundia haec moretur, nulla lex coërceat, nullus judicis timor inhibeat.* - ***Euthym.*** Τὰς πλατείας ἔλαβεν ἐνταῦθα, διότι ἐν ταῖς πλατείαις ἦσαν αἱ ἀγοραὶ καὶ τὰ σύμβολα· «τόκον» μὲν εἶπεν, ὅτι ἐτόκιζον λανθάνοντες, τοῦτο τοῦ νόμου κωλύοντος· «δόλον» δὲ, διὰ τὰς ἐν ταῖς συναλλάγμασιν ἀπάτας, ἢ καὶ τὰς ἄλλας ἐπιβουλάς. Οὕτω πᾶσαν αὐτοῖς κακίαν προςεμαρτύρησεν.

— 6) פָּנָה (sich wenden, schwinden): **89, 9 omnes dies nostri defecerunt, et in ira tua defecimus: unsere Tage schwinden alle hin, und wir vergehen durch deinen Zorn.** ***Hebr.*** unsere Tage schwinden hin durch deinen Grimm; wir verbringen unsere Jahre wie einen Gedanken (s. ***aranea***). Die ***LXX*** (ἐξελείπομεν) lasen כָּלִינוּ st. des masoret. כִּלִּינוּ (***Hier.*** *consumpsimus*). - ***Syr.*** (ܘܫܠܡܢ) stimmt überein mit ***LXX***; ***Targ.*** (שֵׁיצֵינָא) mit ***Hebr.*** [***Qimchi:*** אמר כלינו מסוף פועל יוצא לומר כי אנחנו גורמים הכליון בעונינו: »er sagt ‚wir verbringen (machen schwinden)‘ — das ist ein *Verbum transitivum* — um auszudrücken, daß wir das Hinschwinden verschulden durch unsere Sünden«]. - ***Bellarm.*** *Non solum dies nostri abierunt, sed et nos cum illis consumpti sumus. Nam si Adam non peccasset, dies quidem praeteriissent, sed nunquam fluere cessassent, neque nos cum illis defecissemus: at nunc dies nostri ita fluunt, ut finem accipiant, morte illorum cursum interrumpente, et nos ipsi cum illis finem vivendi accipimus et consumimur, ita Domino peccatum illud justissime puniente.* — 7) גָּוַע (verscheiden): **103, 29 auferes spiritum eorum, et deficient: du nimmst ihren Odem weg, und sie vergehen.** (Bedingungssatz mit Nachsatz.) - ***Syr.*** ܘܡܝܬܝܢ »sie sterben«. - ***Prat.*** *peribunt.* - ***Dion-Carth.*** *animalia ista a vita naturali.* - ***Heser:*** *a vita, expirabunt, interibunt.* - ***Euthym.*** Περὶ τῶν ἀνθρώπων ὁ λόγος. — 8) נָדַף (verweht werden): **67, 3 sicut deficit fumus, deficiant.** ***Hebr.*** wie Rauch verweht wird, so verwehst du (sie). Da auch ***Syr.*** (ܢܬܡܣܘܢ), ***Hier.*** (*deficiant*) die Form durch *3. pl.* wiedergiebt, emendieren Neuere die wegen des Fehlens des Suffixes harte Form תִּנְדֹּף in תִּנָּדֵף (*pl.* רְשָׁעִים mit *f. sg.* konstruiert). [הִנְדֹּף muß *inf. constr. Ni.* sein = הִנָּדֵף (vielleicht ist so zu lesen; nach manchen soll die abnorme Form an תִּנְדֹּף anklingen).] - ***Ti-***

telm. *Deficient et diffugient ad eum modum, quo fumus mox ut exortus fuerit, in altum evanescit subito, neque vestigium ullum derelinquens: ita evanescent, ita disperibunt aut aufugient subito a praesentia advenientis Domini.* — 9) הִתְעַטֵּף (eig. sich verhüllen, umfloren (vom Geist), verschmachten, verzagen): 76, 4 exercitatus sum, et defecit spiritus meus (ὠλιγοψύχησε τὸ πνεῦμά μου. ***Sym.*** ἐλειποθύμουν). s. ***exercito.*** — **106, 5 anima eorum in ipsis defecit.** ***Bellarm.*** *Vita eorum in ipsis prae fame et siti deficiebat.* — **141, 4 in deficiendo ex me spiritum meum** (= ἐν τῷ ἐκλείπειν ἐξ ἐμοῦ τὸ πνεῦμά μου). ***Hier.*** *cum anxiatus in me fuerit spiritus meus.* - Die folgenden Worte sind am besten mit ***Sym.*** und ***Hier.*** als Parenthese zu betrachten: οὐ γὰρ οἶδας τὴν τρίβον μου = *tu enim nosti semitam meam.* ***Hebr.*** **während mein Geist in mir verschmachtet — du kennst ja meinen [Lebens-]Pfad — haben sie auf dem Wege, den ich gehe, eine verborgene Schlinge mir gelegt.** (Um den starken Ausdruck »verschmachtet« zu rechtfertigen, beruft sich der Sänger darauf, daß Gott ja wohl wisse, wie traurig sein Schicksal ist.) - ***Pagnin.*** *Cum deficeret in me spiritus meus, et tu cognosceres semitam meam: in via, qua ambulaturus eram, absconderunt laqueum mihi.* - ***Hirsch:*** »Indem mein Geist sich um mich verhüllt — und du kennst doch meinen Pfad! In den Weg, den ich offen ging, haben sie mir Falle geborgen«. Er bemerkt dazu: »Es drängt ihn eigentlich, seinen innern Schwächezustand zu schildern; er unterbricht sich aber, indem sich noch mehr der Gedanke in den Vordergrund drängt, wie wenig er die Notlage, in der er sich befindet, verschuldet hat.«

de-fluo, fluxi, ĕre, herabfallen; vom Laub: abfallen, ἀποῤῥέω, נָבֵל (welken) 1, 3. s. ***folium.***

de-glutĭo, ivi, ire, herabschlucken, verschlingen, καταπίνω, בָּלַע: 105, 17 aperta est terra et deglutivit Dathan. s. ***Dathan.*** — **123, 3 forte vivos deglutissent nos.** Von den grimmigen Feinden unter dem Bilde wilder Bestien (V. 6). - ***Münst.*** *devorassent.* - ***Genebr.*** *Metaphora a belluis rapidis et famelicis, quae crudas carnes et integras devorant.* - ***Thomasius:*** *belluino more.* - ***Titelm.*** *quomodo solent majora animalia fera animalia minora, etiam viventia quasi pro nihilo deglutire.* - ***Theodor.*** Καθάπερ ὑπὸ θηρίων ζῶντες ἂν κατεπόθημεν. - ***Heser:*** *O immanes! o crudeles! Nam hac oratione sanctissimus Propheta et summam hostium immanitatem, et meditati celeritatem exitii graphice depingit. Celeritatem quidem, quod tantum sibi temporis sumpturi non erant, ut nos mactarent gladiis, mactatos in frusta conciderent, concisos et adhuc trementes devorarent: sed* vivos, *draconum aut leonum more,* deglutissent nos. *Unde etiam illorum crudelitas apparet: nam fera, quae volucrem v. g. vivam absorbet, et plumas et cutem et carnem et ossa et intestina devorat immani rictu, sic ut nihil admodum remaneat. Sic ipsi cum liberis et uxoribus nostris, cum fratribus et propinquis, cum servis et ancillis, et cum omnibus denique fortunis nostris, quae nos plumarum instar tegebant et ornabant, absumpsissent nos, ut adeo simul et semel omnes e medio tolleremur.* - Andere denken an das Bild alles überflutender Wasser. ***Hier.*** *absorbuissent.* - ***Bellarm.*** *Sumptum a similitudine maris vel fluminis deglutientis sive absorbentis eos qui cadunt in aquas: tum quia nullae sunt ferae bestiae, quamvis crudelissimae, quae vivos deglutiant homines, sed lacerant ac discerpunt, ut notum est; tum etiam quoniam hoc requirit versiculus sequens, qui de more Psalmorum idipsum aliis verbis repetit.* Nach ***Hupf.*** ist das Bild von der »Hölle« (Unterwelt) entlehnt (vgl. 54, 16).

dejicĭo, jēci, jectum, ĕre (de u. jacio), niederwerfen, hinwerfen, zu Falle bringen 1) καταβάλλω, הִפִּיל: **36, 14 in-**

tenderunt arcum suum, ut dejiciant pauperem et inopem. ***Hier.*** *ut percutiant.* - ***Pagnin.*** *ut ruere faciant.* - ***Luther:*** daß sie fällen. - ***Targ.*** לְמִקְטוֹל. - ***Syr.*** ܢܩܛܠܘܢܝ? (ם: لِيقتلوا) - ***Aeth.*** ከመ፡ ይቅትልዎ፡ »um (ihn) zu töten«. - [***Bellarm.*** *Recte sic positum est in editione Sixti V. Pontificis, cum antea haberetur in codicibus vulgatis* ut decipiant (***Thom. HugCar. Haymo, Dion. Carth. BrunSign. Turrecr. Bredemb. PlacParm. Jansson. PerezVal. Titelm.*** al.) . . . *Facile judicari potuit, errore librariorum ob litterarum similitudinem irrepsisse* decipiant *pro* dejiciant.] - ***Apollin.*** Πτωχὸν ἑλεῖν σπεύδοντες ἀποφθῖσαί τε πένητα. - ***Euthym.*** μὴ φέροντες ὅλως αὐτοὺς ὁρᾶν. Τὴν γὰρ δικαιοσύνην τούτων ἔλεγχον ἑαυτῶν ἡγοῦνται παρανομίας. Πρὸς μὲν οὖν τόξον τὸ καταβαλεῖν τέθειται· πρὸς δὲ τὴν ῥομφαίαν τὸ σφάξαι. Τῇ διαφορᾷ δὲ τῶν ὅπλων τὰς διαφόρους ἐπιβουλὰς αἰνίττεται. Πτωχὸν δὲ καὶ πένητα ἀδιαφόρως εἴρηκεν, εἰς ἔμφασιν οἴκτου. — 72, 18 dejecisti eos dum allevarentur. s. ***allevo.*** — **105, 27 ut dejiceret semen eorum in nationibus: um ihren Samen unter die Völker hinzuwerfen.** Nach Ez. 20, 23 wollen Neuere וּלְהָפִיץ st. וּלְהַפִּיל lesen und übersetzen: »um ihre Nachkommen unter die Heiden zu zersprengen«. - ***Syr.*** ܘܢܒܕܪ »daß er zerstreue« (ם: ويبدد). - ***Targ.*** לְאַגְלָאָה »zu vertreiben (verbannen)«. - ***Titelm.*** *Neque solum ipsi patres murmurantes in sua meruerunt persona puniri, verum etiam in posteris: quos Deus propter ultionem sceleris permisit* dejici *et humiliari in gentibus, quos permisit subinde vinci ab alienigenis: atque sub eis interdum servire, quos Deus ad unum omnes a facie eorum contrivisset atque subjugasset perfecta victoria, si non aliud promeruisset murmuratoria semper eorum incredulitas.* - ***Euthym.*** Τοῦ καταφυτεῦσαι τὰ τέκνα αὐτῶν ἐν τῇ γῇ τῶν ἐθνῶν, τῶν Χαναναίων καὶ τῶν ἄλλων. - ***Theodor.*** Ἐβουλήθη τῇ ἀπιστίᾳ κατάλληλον ἐπιθεῖναι τὴν τιμωρίαν καὶ πᾶσι κατὰ ταὐτὸν ἐπενεγκεῖν τὸν ὄλεθρον, ἀλλ' ὅμως τῇ συνήθει φιλανθρωπίᾳ χρώμενος μερικὴν αὐτοῖς ἐπήγαγε κόλασιν. — **139, 11 in ignem dejicies eos** (ἐν πυρὶ καταβαλεῖς αὐτούς). - ***Hebr.*** **er stürze sie ins Feuer.** - ***Pagnin.*** *in ignem cadere faciat eos.* - ***Targ.*** בְּנוּרָא דְגֵיהִנָּם יַפְּלִנּוּן »ins Feuer der Hölle stürze er sie«. - ***Syr.*** ܢܦܠܘܢ ܒܢܘܪܐ »sie mögen fallen ins Feuer«. - ***Bellarm.*** *Tanta erit copia carbonum super eos cadentium, ut obruantur et opprimantur ab eis. Sic enim Deus* in ignem dejiciet *impios, quia cooperiet eos igne de coelo cadente.* - ***Heser:*** *Dices a Deo Davidis hostes non esse deletos ignibus. Est, ut ais; nihil enim memini memoriae prodi de illiusce modi suppliciis in eos statutis: unde non elementum ignis in omnem partem potentissimum, sed ultionem de coelo demissam dicit, haud paulo mitiorem, quam dederint exusti flammis Sodomitae fatalem exitum.* - ***Theodor.*** Οἷον γάρ τινι πυρὶ τῇ ὀργῇ καταναλώσεις αὐτούς. - ***Haymo:*** *in ignem aeternum.* - [***Hilar.*** liest: cadent super eos carbones ignis, et dejicies eos. - ***Aug.*** decident super eos carbones ignis in terra, et dejicies eos. - ***Prosp.*** cadent super eos carbones ignis: in terra dejicies eos. - ***PsaltMoz.*** cadent super eos carbones ignis: et in igne dejicies eos. - ***Cassiod.*** Cadent super eos carbones ignis, in ignem ejicies eos. - ***PsaltRom.*** cadent super eos carbones ignis, in ignem dejicies eos.] — 2) καταῤῥάσσω — הָלַם (schlagen): **73, 6 in securi et ascia dejecerunt eam.** - ***Hebr.*** **mit Beil und Äxten zerschlagen sie's** (das Schnitzwerk). - ***Hier.*** *devaserunt.* - ***Pagnin.*** *conterunt.* - Die Beziehung von eam in der ***Vulg.*** ist ungewiß. Die meisten denken an Jerusalem. Andere beziehen es auf silvam »man haut mit Beil und Axt ihn nieder« (»wie man einen solchen mit Beil und Axt fällt« [***Hoberg***]). Es ist nachlässige Übersetzung für αὐτήν, das auf ἔξοδον zurückgeht:

sie haben das Thor zertrümmert. ***Psalt. Moz.*** bipenne et ascia dejecerunt ea. - ***PsaltRom.*** bipenne et ascia dejecerunt eas (=*januas*). - ***Euthym.*** «κατέρραξαν» ἀντὶ τοῦ κατέβαλον.

delectatio, ōnis, *f.* (delecto), die Ergötzung, der Genuß, die Wonne: τερπνότης, נְעִימָה: 15, 11 **delectationes in dextera tua usque in finem: Wonnen (sind) in [zu] deiner Rechten immerdar.** Er ist Spender dieser Wonnen (Segensgaben); seine Rechte wird nie leer, seine Fülle ist unerschöpflich. ***Prat.*** *jucunditates.* ***Hier.*** *decores.* - ***Targ.*** בְּסִימָתָא. - ***Syr.*** ܘܣܒܥ ܒܣܝܡܘܬܐ ܕܙܟܘܬܐ ܕܝܡܝܢܟ »und (ich werde gesättigt) von der Süßigkeit des Sieges deiner Rechten«. - ***Haymo:*** *ineffabiles beatitudines.* - ***Aug.*** Delectatio *est in favore et in propitiatione tua in hujus vitae itinere, perducens usque ad finem gloriae conspectus tui.* - ***Hoen:*** *dotes nimirum corporis gloriosi, quando videlicet fuero constitutus* in dextera tua, *tibi nimirum in summis gloriae tuae bonis proximus fuero collocatus, isticque aeternum mansero* usque in finem. - ***Titelm.*** *Erit mihi plenissima jucunditas et delectatio sempiterna in exaltatione ad dexteram tuam, in aequalitate gloriae tuae, in communicatione et fruitione bonorum omnium quae in te existunt.* - ***Athan.*** Τοῦτο σημαίνει, ἐν τέρψεσι καὶ εὐφροσύναις ἔσονται οἱ ἅγιοι μετὰ τὸ ἀναβιῶναι κατὰ τὸν τῆς ἀναστάσεως καιρόν. Ταύτην δὲ τὴν τέρψιν καὶ τὴν εὐφροσύνην, ἥτις ἐστὶν ἡ ἀφθαρσία, λήψεσθαι λέγουσι παρὰ Χριστοῦ, ὅς ἐστιν ἐν ἡμῖν καὶ δεξιὰ τοῦ Πατρός.

delecto, avi, atum, are (*Intens.* v. delicio), gleichs. lockend an sich ziehen, festhalten; Genuß gewähren, erfreuen, sich freuen lassen 1) εὐφραίνω, שָׂמַח: 29, 2 **nec delectasti inimicos meos super me: du ließest meine Feinde nicht sich freuen über mich.** - ***Pagnin.*** *laetificasti.* - ***Titelm.*** *Non passus es supergaudere mihi inimicos meos, et de meo lapsu aut mea perditione illos laetari noluisti.* - ***Bellarm.*** *Non permisisti ut potirentur desiderio suo, quo in sempiternum interitum meum anhelabant daemones et homines mali. Gavisi sunt quidem impii Judaei, cum a Pilato extorserunt sententiam mortis in Christum; et non raro laetantur mali, cum bonos vel opibus vel etiam vita spoliare possunt: sed eorum laetitia tam brevis est et tam longum adducit dolorem, ut merito somnium potius laetitiae, quam vera laetitia dici debeat.* — **44, 9 a domibus eburneis, ex quibus delectaverunt te: aus Elfenbeinpalästen: von ihnen aus erfreuen dich Königstöchter in deinem Ehrenschmuck.** - ***Hoberg*** übersetzt: »Daher erfreuen dich Töchter von Königen bei deiner Ehre«. Vgl. ***Euthym.*** - ***Hebr.*** aus Elfenbeinpalästen erfreut dich Saitenspiel. Königstöchter sind . . . s. ***honor.*** מִנִּי hält man für eine verkürzte Pluralform st. מִנִּים (wahrscheinlich ist so zu emendieren) = ܡܢܝܢ̈ »Saiten« (vgl. χορδαί, chordae 150, 4). Die ***LXX*** (ἐξ ὧν) faßten מִנִּי als Abkürzung von מֵהֶם und ergänzten אֲשֶׁר = ex quibus. - ***Targ.*** מִן הֵיכְלַיָא דִמְלַבְּשִׁין בְּשֵׁין דְּפִיל מֵאֲרַע מִנִּי: »aus Palästen, die bekleidet sind mit Elfenbein aus dem Land Armenien« (vgl. Menni [***LXX*** παρ᾽ ἐμοῦ] Jer. 51, 27). - ***Syr.*** liest רִישׁוֹן st. שֵׁן und faßt מִנִּי als Präposition mit *suff. 1. sg.*: ܡܢ ܗܝܟܠܐ ܩܕܡܝܐ ܘܡܢ ܠܘܬܝ ܚܕܝܘܟ [***Erpen.*** ܠܘܬܟ] (wörtlich): »aus dem ersten Palaste und von bei mir (‚e domo mea‘) erfreuen sie dich« (?). — 91, 5 delectasti me, Domine, in factura tua. s. ***factura.*** — 2) τέρπω — הִרְנִין (aufjubeln lassen): 64, 9 exitus matutini et vespere delectabis. s. ***exitus.*** — *pass.* **delector,** sich freuen, ergötzen, Wohlgefallen haben 1) εὐφραίνομαι a) שָׂמַח: 89, 14; — **103, 34 ego vero delectabor in Domino: ich will mich freuen des Herrn (im Herrn).** - ***Didym.*** εἴ γε νῦν κατὰ τὸν ἐνεστῶτα καιρὸν ἡδυνθείη αὐτῷ ἡ διαλογή μου. - ***Agell.***

Illud unum oro, ut mea haec carmina meique sermones non illi ingrati sint, quos laeto animo et in ejus laudem propenso eloquor ac decanto. Nam delectari *seu laetari saepe hymnum et carmen dicere significat.* - ***Titelm.*** *Cantica laudis, quae ego tibi cano, desidero placita fieri ante conspectum tuum: ego certe in te oblectabor perpetuo: mihi absit gloriari, gaudere, jucundari nisi in te, in quo tam copiosissimam invenio oblectationis gaudiique purissimi et solidissimi materiam.* — **b)** für הָמָה toben (aus Angst und Trauer): **76, 4 memor fui Dei: et delectatus sum.** Die *LXX* (εὐφράνθην) verstanden הָמָה wohl vom Freudenlärm. Meist übersetzt man: ***Hebr.*** **ich will Gottes gedenken und seufzen.** (vgl. conturbas me 41, 6. 12; 42, 5). - ***Del.*** »Gedenk' ich Elohims, so muß ich stöhnen«. Gott, der ihm sonst so nahe war, steht ihm jetzt so fern. - ***Hier.*** *conturbabar.* - ***Pagnin.*** *tumultuabar.* - ***Syr.*** ܐܬܟܫܠܬ (ܐ: أَتْعَبْتُ). - ***Targ.*** אֶרגוּשׁ. - [***Luther:*** wenn ich betrübt bin, so denke ich an Gott.] Zur Erklärung des lat.-griech. Textes: ***Bellarm.*** *Magnum est hoc arcanum sapientiae Dei, quod in hoc exilio plus* delectet *memoria Dei, quam praesentia carnalium voluptatum: et si medio illecebrarum carnalium tantum* delectat *memoria Dei, quantum delectabit ipsa praesentia Dei, quando nullae erunt carnales illecebrae?* - ***Titelm.*** *Abstractus ab omni consolatione aliena, in mente habui Dominum Deum, in illum defixi mentis oculos: illum contemplabar, meditabar, et circa illum apposui omnem cogitatum cordis mei: neque absque* delectatione *multa et magno gaudio fuit ista meditatio mea.* - ***Lorin.*** *O facilem et parabilem medicinam, o celerem curandi rationem, o egregiam beneficii magnitudinem! Non modo animi dejectionem moestitiamque sedat Dei recordatio, sed et* delectationem *affert.* - ***Euthym.*** Μίαν μόνην εἶχον παράκλησιν, τὴν τοῦ Θεοῦ μνήμην ἐν τοσούτοις κακοῖς. Μνημονεύων γὰρ ὅτι δύναται ἀπαλλάξαι με, παρηγορούμην. Ὢ τῆς εὐπορίστου παραμυθίας! - ***Euseb.*** Ἀπήρκει γάρ μοι ἡ τοῦ Θεοῦ μνήμη πρὸς εὐφροσύνην. — **3)** τέρπομαι, שׂוּשׂ (sich freuen) 67, 4; über etwas: 118, 14 (in via); 34, 9 (super salutari). — **4)** εὐδοκέω, רָצָה (Wohlgefallen haben an) 50, 18 (holocaustis). — **5)** κατατρυφάομαι, הִתְעַנֵּג: **36, 4 delectare in Domino: et dabit tibi petitiones cordis tui: deine Freude habe an dem Herrn, so wird er deines Herzens Wünsche dir gewähren.** - ***Bellarm.*** *Ama Deum ex corde, et ille sit deliciae tuae, et tunc securus eris, quia* dabit tibi *quidquid* cor tuum *desiderabit.* - ***Euthym.*** Ἐνηδύνθητι τῷ Κυρίῳ διὰ τῆς ἀκορέστου ἀγάπης αὐτοῦ, ἢ διὰ τῆς ἀπλήστου μελέτης τῶν ἐντολῶν σου. «Δώῃ» ἀντὶ τοῦ δώσει, εὐκτικὸν ἀντὶ μέλλοντος *(optativum pro futuro).* Ἀγαπῶν γὰρ τὸν Θεὸν οὐδὲν αἰτήσεις ἀνάξιον. — **36, 11 delectabuntur in multitudine pacis.** - ***Titelm.*** *Veram accipient* delectationem *in abundantia* pacis *in requie et tranquillitate animarum suarum: quam inveniunt quicunque mites sunt et humiles corde. Justi enim et in hac vita pacem habent cordis et plus verae delectationis, quam habere possunt impii in omni prosperitate sua: cum non possit pax esse impiis, neque proinde vera ulla ac solida delectatio.* - ***Euthym.*** Καὶ κατατπολαύσουσι τῆς γῆς ἐκείνης, ἐν εἰρήνῃ πολλῇ· ἐκεῖ γὰρ ἀπέδρα ὀδύνη, λύπη καὶ στεναγμός.

delĕo, lēvi, lētum, ēre, wegstreichen, auslöschen, tilgen, vernichten **1)** ἐξαλείφω, מָחָה: **9, 6 nomen eorum delesti in aeternum: ihren Namen hast du ausgetilgt auf immer.** - ***Thom.*** *quod impii perpetuare nituntur; sed ipsi in perpetuum non invenientur.* - ***Sa:*** *nominis memoriam.* - ***Agell.*** *Quasi de libro viventium* delesti nomen eorum; *aut* delesti nomen, *h. e. memoriam* eorum, *ut non solum ipsi, verum etiam* nomen *atque memoria* eorum *funditus interiret. Deletur autem proprie,*

quod scriptum est. - ***Jansson.*** *gloriam et nominis celebritatem, quam impii in saeculo habebant . . . In futura enim retributione ne vanam quidem aut falsam gloriam iniquitas habebit, sed justum supplicium.* - ***Aug.*** Deletum *est* nomen *impiorum: non enim appellantur impii, qui Deo vero credunt.* - ***Heser:*** *Christus* nomen eorum, *impiorum quondam et idololatrarum, delevit in aeternum. Dimissum est peccatum: hinc cessat denominatio peccatoris* in saeculum saeculi. - ***Athan.*** Τὸν διάβολον λέγει, ἐκ βίβλου ζώντων. - ***Euthym.*** Ἠγνοήθησαν τοῦ λοιποῦ παντάπασιν αἱ δαιμονιώδεις τελεταὶ, σβεσθέντων αὐτοῖς καὶ τῶν ὀνομάτων. - ***CyrAl.*** Ὄνομα δέ φησιν ἐν τούτοις οὐχ ἁπλῶς τὴν κλῆσιν, ἐπεὶ μηδὲ τοῦτο γέγονεν (μεμνήμεθα γὰρ εἰς δεῦρο καὶ τοῦ Σατανᾶ καὶ τῶν σὺν αὐτῷ δαιμονίων ἀκαθάρτων)· δηλοῖ δὲ τὴν δόξαν. — 68, 29 deleantur de libro viventium. s. ***liber.*** — 108, 13 in generatione una deleatur nomen ejus. s. ***generatio.*** — Auch vom Verzeihen der Sünden durch Gott gebraucht; man denkt dabei entweder an eine Makel, die ausgetilgt (herausgewaschen), oder an eine Schuld, die im Buche ausgelöscht wird. - **50, 3 dele iniquitatem meam.** - ***Genebr.*** *Metaphora a maculis. Macula tam alte inhaesit, ut copiosa lotione opus sit ad eam eluendam.* - ***Bellarm.*** *Scripturae* deleri *solent, cum remittitur debitum; et maculae etiam* delentur, *cum abluitur quod maculatum erat.* - ***Titelm.*** *Peto, ut peccata mea non recorderis amplius ad judicium ultionis, sed penitus* deleantur *a conspectu tuo.* - ***Agell.*** *Verbi proprietas animadvertenda est. Sic namque deleri sibi iniquitatem postulat, tamquam si in tabulis ac libris descripta sit, e quibus Dei misericordia atque miseratione velut aquis quibusdam abolenda esset. Vere enim tabulae sunt, illa Dei omnia videntis atque animadvertentis cognitio, in quibus nostra et bene et secus facta tamquam in quibusdam commentariis describuntur . . . Deum vero ipsum delere postulat, non tamquam minus illo dignum, alteri ut abluendi iniquitates suas munus demandet, orat: nemini namque concessum est, ut peccata deleat ex illis commentariis, neque quisquam aut Angelorum sanctorum aut hominum justorum tantum auctoritatis aut juris habet, ut cujusquam reatum atque peccatum delere possit: supplicare judici atque orare possunt, sed de libris ejus quemquam quasi suo jure eximere et nomen atque factorum seriem descriptam obliterare non possunt. Sola hoc ille sua misericordia facit, qui per Isaiam dixit:* Ego sum, ego sum ipse, qui deleo iniquitates tuas propter me, et peccatorum tuorum non recordabor (Is. 43, 25). — 50, 11 omnes iniquitates meas dele. — 108, 14 peccatum matris ejus non deleatur. - **2)** λεαίνω (zermalmen): **17, 43 ut lutum platearum delebo eos: wie Gassenkot zermalme (zertrete) ich sie.** Der masoret. Text lautet אֲרִיקֵם: **will ich sie ausgießen.** - ***Hier.*** *projiciam eos.* - ***Prat.*** *abjiciam.* Ohne Zweifel ist die LA. korrumpiert aus אֲדִקֵּם (*Hi.* v. דָּקַק) vgl. 2 Sam. 22, 43. - ***Targ.*** וְדוּשַׁשְׁתִּינוּן הֵיךְ גַּרְגִּישְׁתָּא »ich zerstampfe sie wie eine Erdscholle« - ***Syr.*** ܐܶܕܽܘܫ ܐܶܢܽܘܢ. - ***Titelm.*** *Quasi lutum quod in plateis jacet, quod calcantium pedibus undiquaque dispergitur et conculcatur, sic auferam, dispergam atque disjiciam illos.* - ***Euthym.*** Λεανῶ, τουτέστι καταπατήσω· καὶ γὰρ ὁ ἐν ἀγοραῖς πηλὸς καταπατούμενος λεαίνεται.

deliciae, arum, *f.* (v. delicio — urspr. Adjektiv, *sc.* res: was durch seine Reize Vergnügen bereitet und uns anzieht), ergötzliche Dinge, Lustbarkeiten: τρυφή: **138, 11 et nox illuminatio mea in deliciis meis: so wird die Nacht zum Lichte mir bei meinen Lüsten.** - Die *LXX* (ἐν τῇ τρυφῇ μου) lasen בְּעֶדְנָי (vgl. 35, 9 voluptas) st. des masoret. בַּעֲדֵנִי (poet. für בַּעֲדִי). - ***Hebr.*** und Nacht sei das Licht um mich her. Die Worte nimmt man parallel

mit den vorhergehenden; der Nachsatz folgt erst im folgenden Verse. ***Qimchi*** dagegen faßt die Worte (ähnlich wie *LXX*) als Nachsatz und Gegensatz zum Vorigen: ובלילה שהוא חושך האור בעדני ותראני בלילה כמו ביום »auch in der Nacht, die Finsternis ist, ist das Licht um mich, und du siehst mich in der Nacht wie am Tage«. - ***Aq.*** καὶ νὺξ φῶς περὶ ἐμέ. - ***Sym.*** ἀλλὰ καὶ νὺξ φωτεινὴ περὶ ἐμέ. - ***Hier.*** *nox quoque lux erit circa me.* - ***Pagnin.*** *etiam nox lucebit propter me.* - ***Syr.*** ܘܠܠܝܐ ܢܢܗܪ ܩܕܡܝ »und die Nacht wird vor mir leuchten«. — Zur Erklärung des griech.-lat. Textes. ***Sa:*** *prodet voluptates, quibus solet noctu indulgeri.* - ***Bellarm.*** Nox *ipsa per se obscura coram oculis Dei non erit nox neque obscura, sed erit* illuminatio mea, *i. e. illuminabit et patefaciet me* in deliciis meis *nocturnis versantem: nam qui deliciis impuris vacant, tenebras noctis quaerunt, aestimantes se a nemine videri ... Sed frustra: nam oculus Domini sole ipso lucidior tenebras omnes penetrat, et nihil ei est absconditum.* - Anders ***Aug.*** Deliciae *nostrae Christus. ... Unde autem istae* deliciae, *nisi quia* nox illuminata *est, nisi quia nobis Christus Dominus praedicatur?* - ***Euthym.*** Συνεῖκα, καὶ ἡ νὺξ αὐτὴ φωτεινή ἐστιν ἐν τῷ Θεῷ, ἤτοι παρὰ τῷ Θεῷ· τοῦτο γὰρ λέγει τρυφὴν ἑαυτοῦ· οὗ καὶ τὴν μνήμην μόνον εὐφροσύνην ἡγεῖται.

delictum, i, *n.* (de-linquo), das Vergehen, die Sünde 1) פֶּשַׁע, ἁμαρτία: **18, 14 emundabor a delicto maximo: ich bleibe rein von großer Schuld.** - ***Pagnin.*** *a praevaricatione magna.* - ***Prat.*** *a transgressione magna.* - ***Syr.*** ܡܢ ܚܛܗܐ »von Sünden«. - ***Baethg.*** »(ich werde) losgesprochen vom großen Abfall« (»das ist derjenige, welcher Israels Untergang herbeigeführt hat. Dieser ist zum Teil im Exil gebüßt. Aber die fortdauernde Herrschaft der Frevler zeigt, daß die Sühne noch nicht vollständig war«). - ***Qimchi:*** הגדול שבמעשים הרעים הוא המרד »das größte der bösen Werke ist der Abfall (von Gott)«. - ***Heser:*** *a peccato mortali, quo majus non datur in genere.* - ***Titelm.*** *Mundus servabor a peccato pleno atque perfecto, quod non fit mihi per consensum voluntatis in oblatam propositamque iniquitatem.* - ***DionCarth.*** *a consuetudine mala seu habitu vitioso.* - ***Aug.*** *quo alio nisi superbiae? Non enim est majus delictum, quam apostare a Deo, quod est initium superbiae hominis* (Eccli. 10, 14): *et vere ille immaculatus est, qui etiam hoc delicto caret: quia hoc est ultimum redeuntibus ad Deum, quod recedentibus primum fuit.* — 2) חַטָּאָה a) ἁμαρτία: 24, 7. 18. — **58, 13 delictum oris eorum, sermonem labiorum ipsorum.** - Manche Erklärer machen diese Worte abhängig von depone (V. 12): ***Hoberg:*** »[hindere] das Vergehen ihres Mundes«. - ***Agell.*** Depone *eos et depone* delictum oris eorum et sermonem labiorum ipsorum: *elationem illam verborum et superbam sui jactationem, cum per aëra volitarent et me despicerent, detrahe in terram et vanam redde atque frustrare, ut non eum exitum verba illorum habeant, quem animo praesumpserant.* Mehr befriedigt die Erklärung der meisten andern: »wegen des Vergehens . . .« oder »gemäß der Sünde ihres Mundes«. - ***Agell.*** *Nonnulli subaudiunt praepositionem* propter, *ut pendeat e superiori versu:* depone eos *propter* delictum oris eorum. - ***Sym.*** τῇ ἁμαρτίᾳ τοῦ στόματος αὐτῶν, τῷ λόγῳ τῶν χειλέων αὐτῶν. - ***Hier.*** *in peccato oris sui, in sermone labiorum suorum.* - ***Targ.*** מְטוּל חוֹבַת פּוּמְהוֹן (פ: لاجل خطية افواههم u. ח: بخطايا افواههم). - ***Euseb.*** Ὡςεὶ ἔλεγε σαφέστερον· δι' ἁμαρτίαν στόματος αὐτῶν καὶ διὰ λόγον χειλέων αὐτῶν. - ***IbnEzra:*** הורידמו בעבור חטאת פיומו. - ***Baethg.*** emendiert den masoret. Text: בְּחַטָּאת oder מֵחַטַּאת. - Den masoret. Text übersetzt man vielfach:

Sünde ihres Mundes ist das Wort ihrer Lippen, - mit der Erklärung: »jedes Wort, das sie sprechen, ist eine Versündigung ihres Mundes«. - ***Euthym.*** liest ὁ λόγος; bei ***Theodor.*** stimmen die Codices nicht überein. - ***Cassiod.*** delicta oris eorum sermo labiorum ipsorum. Indes ist λόγον und sermonem unzweifelhaft als ursprüngliche LA. festzuhalten. — **b)** ἀνομία 31, 5. — **3)** אָשָׁם und אַשְׁמָה, πλημμέλεια: 67, 22; 68, 6. — **4)** שְׁגִיאָה (Vergehen aus Unkunde und Übereilung [שָׁנָא, سغا irren; vgl. äth. ሰሐተ : irren; سغى verwirren]), παράπτωμα: **18, 13 delicta quis intelligit: Sünden — wer bemerkt sie (all)?** - ***Thalh.*** »(doch ach!) wer merkt die Sünden (all)?« - ***Hoberg:*** »die Vergehen«. - ***Baethg.*** »die Verirrungen«. - ***Hirsch:*** »Irrtümer«. - ***Del.*** »Verfehlungen«. - ***Mendelssohn:*** »unwissentliche Fehler«. - ***Hier. Pagnin.*** *errores.* - ***Bellarm.*** *Pulchre in Hebräeo legitur ad verbum* ignorantias quis intelligit? *ubi opponit ignorantiam intelligentiae, demonstrare volens, esse difficillimum cavere peccata quae ex ignorantia committuntur: et tamen, quia vere peccata sunt et caveri potuerunt, addit orationem:* ab occultis meis munda me. - ***Euthym.*** Ἐπεὶ ἡ φυλακὴ τούτων δι' ἀποχῆς γίνεται πλημμελημάτων, τοῦτο δὲ δυςκατόρθωτον, εἰκότως διαπορεῖ «Τίς οὗτος ἔσται συνετός» λέγων, εἰς διάκρισιν τῶν πλημμελημάτων, ὥστε μὴ περιπίπτειν αὐτοῖς; τινὰ γὰρ αὐτῶν λεπτὰ καὶ λανθάνοντα καὶ μᾶλλον τὰ κατὰ ψυχὴν συνιστάμενα. - ***Theodor.*** Κἂν γὰρ προθυμίᾳ πολλῇ φυλάξαι βουληθῶ τοῦ Θεοῦ τὰς ἐντολάς, ὑπὸ τῆς φυσικῆς ἀσθενείας εἰς πολλὰ παρὰ γνώμην καθέλκομαι· καί τινα μὲν ἀγνοῶν πλημμελῶ, τινὰ δὲ ὑπὸ τῶν προςπιπτουσῶν νικώμενος περιστάσεων. - ***Athan.*** τοὺς ἐν τῇ καρδίᾳ λογισμούς. — Wahrscheinlich ebenfalls als Übersetzung von שְׁגִיאָה steht delictum in der Stelle: **21, 2 longe a salute mea verba delictorum meorum: fernab von meiner Hilfe (Hindernis für meine Rettung) sind die [Worte der] von mir übernommenen Sünden.** Die ***LXX*** lasen nämlich aller Wahrscheinlichkeit nach שְׁגִיאוֹתַי st. des masoret. שַׁאֲגָתִי. - [***Genebr.*** *Putaverunt LXX in Hebraeo esse metathesin poëticam* שאג *pro* שגא.] - ***Hebr.*** fern von meiner Hilfe sind die Worte meines Stöhnens (die Worte, die ich stöhnend ausspreche). - ***Hier.*** *rugitus mei.* - ***Aq.*** ῥήματα βρυχήματός μου. - ***Sym.*** οἱ λόγοι τῶν ὀδυρμῶν μου. - ***Theodot.*** οἱ λόγοι τῆς βοήσεώς μου. - ***Targ.*** מִלֵּי אַכְלְיוּתִי. Im griech.-lat. Texte kann man verba im gewöhnlichen Sinne als »Worte« fassen, oder nach hebräistischem Sprachgebrauche als »Sache, Angelegenheit«. Nach ersterer Auffassung werden die vom Heiland übernommenen Sünden der Welt gleichsam als »rufend um Rache« gedacht, sie fordern Sühne — seinen Tod. - ***Lorin.*** *Magis adhuc communis expositio est, Christum significare, se subire omnium peccata tamquam sua et veluti rationem reddere cur sit derelictus, ac expositus tormentis, quia scelera aliorum, quae in se suscepit, longe eum separant a Deo, et proinde etiam a salute consequenda et a morte evadenda, quae debetur sceleribus et quam istam quodammodo vocant, immo clamant.* - ***DionCarth.*** *Strepitus vitiorum in auribus Dei male sonantium, quae vitia sunt meorum, i. e. hominum per me liberandorum — haec verba sunt causa passionis meae.* - Die zweite Ansicht vertritt ***Bellarm.*** *Non possum mortem evadere, cum peccata totius mundi in me sint posita, ut pro eis poenas luam. Porro* verba delictorum *phrasis est hebraica. Hebraei enim utuntur nomine* verbi *ad rem sive negotium in genere significandum. Itaque sensus est: haec ipsa res, quod tot peccata super me acceperim, pro quibus satisfaciam, non potest conjungi cum salute mea, ac per hoc in causa est, ut mortem non evadam.* - ***Hoberg:*** »Verba delictorum meorum (die

Thatsache meiner Sünden) ist daher nur ein verstärkter Ausdruck für delicta mea«. - ***Titelm.*** *Ecce* verba delictorum meorum, *i. e. opera peccatorum generis humani, populi mei, quae tu Pater in me posuisti, et ego in me ipso libens suscepi atque portavi, quae ego non secus atque mea reputo, volens pro eis tamquam pro peccatis propriis ex tua voluntate satisfacere: haec, inquam, peccatorum opera sunt, quae longe me faciunt a salute mea, quae nunc a me tuam salvationem elongant, propter quae nunc tua me Deitas non liberat. Nam sic decretum est a te, et sic ego acceptavi, ut hanc desolationem ad mortem usque pro generis humani peccatis expiandis debeam sustinere.* - ***Orig.*** Ὡς ἔλεγε· Μακράν με ποιοῦσι τῆς σωτηρίας αἱ ἁμαρτίαι. - ***Athan.*** Διὰ τὰ παραπτώματά μου ἐμακρύνθη ἡ σωτηρία μου. - ***Theodor.*** Τοῖς ὑπὲρ ἡμῶν ἀνθ᾽ ἡμῶν ἐχρήσατο λόγοις. - ***Euthym.*** Τὸ πρόςωπον τῆς ὅλης τῶν ἀνθρώπων φύσεως, ὡς συγγενὴς ἡμῶν, ὑποδύεται. [Andere Erklärer trennen die Worte von den vorigen, und verbinden longe a salute mea mit dereliquisti. - ***Thalh.*** »,Warum hast du mich verlassen fern von meinem Heil?' Schmerzensrufe meiner Sünden«. - ***Wolter*** ». . . ,und bist fern von meiner Hilfe?' So stöhne ich ob meiner Sühneschuld«. - Auf diese Verbindung macht schon ***Aug.*** aufmerksam (Ep. ad Honorat. tom. 2. col. 428a). Auch ***Agell.*** giebt dieser Auffassung den Vorzug: *tamquam diceret: Relinquendo me, h. e. non me exaudiendo, longe factus es a salute mea . . . Ista quae dixi*, verba *sunt* delictorum meorum, *quia verba sunt carnalium desideriorum.* - Mit Recht verwirft sie ***Bellarm.*** *Talis interrogatio gratis fingitur, cum in nullo textu inveniatur.* - Von den zahlreichen übrigen Versuchen, die schwierige Stelle zu erklären, sei noch erwähnt ***Schegg,*** der die Übersetzung wagt: »,Warum hast du mich verlassen fern von meiner Hilfe?' sind die Worte meiner Auflösung (meine letzten Worte im Todeskampfe)« — was sich ebenso wenig durch den Gebrauch von παράπτωμα, wie durch die Bedeutung von delictum rechtfertigen läßt.]

de-linquo, liqui, lictum, ĕre, eig. ausgehen, mangeln; übtr. in seiner Pflicht fehlen, sich vergehen, sich verschulden, versündigen: **1)** ἁμαρτάνω **a)** חָטָא: 38, 2 custodiam vias meas: ut non delinquam. ***Hier.*** *ne peccem.* — *part.* delinquens: חַטָּא: 24, 8 legem dabit delinquentibus in via. - ***Hebr.*** **er weist** Sündern den Weg. - ***Hier.*** *docebit peccatores in via.* — **b)** רָשָׁע: **35, 2 dixit injustus ut delinquat in semetipso: der Frevler spricht bei sich, er wolle sündigen.** - ***Psalt.Moz.*** *sibi.* - ***Hebr.*** Spruch der Sünde [ergeht] an den Frevler im Innern seines Herzens [lies לִבּוֹ st. לִבִּי]. - ***Hier.*** *dixit scelus impii in medio cordis ejus.* - ***Pagnin.*** *dicit praevaricatio impio.* Die im Herzen des Frevlers wohnende Sünde läßt dort gleichsam ihr Orakel vernehmen, das die Stimme des Gewissens übertönt, so daß der Sünder keine Furcht vor Gott hat. - ***Syr.*** ܡܬܚܫܒ ܥܘܠܐ ܚܛܝܐ ܒܠܒܗ »es denkt der Sünder Böses in seinem Herzen«. - ***Titelm.*** *Propositum fecerunt ut absque remorsu mala agant: sicque ex electione et proposito malae voluntatis praeeligunt iniquitatem virtuti.* - [Manche Erklärer verbinden weniger treffend in semetipso mit delinquat. - ***Euthym.*** ἐν μόνῃ τῇ ἑαυτοῦ συνειδήσει λεληθότως, ὡς μηδὲν τοῦ Θεοῦ βλέποντος.] — *part.* für רָשָׁע (Sünder) 74, 5 (***Hier.*** *impius*). — **2)** πλημμελέω (eig. Fehler im Singen machen), sich versündigen **a)** שָׁגַג irren: **118, 67 priusquam humiliarer, ego deliqui: ehe ich zu leiden hatte, verirrte ich mich.** Der Sänger erkennt den Wert der von der göttlichen Zuchtrute stammenden Leiden an. - ***Pagnin.*** *errabam.* - ***Euthym.*** Πρὸ τοῦ κακοπαθῆσαί με ἥμαρτον· ἁμαρτήσας πρότερον, εἶτα ἐπαιδεύθην.

Διὰ τοῦτο τὸν νόμον σου ἐφύλαξα, ἵνα μὴ πάλιν ἁμαρτήσας, πειρασθῶ. Ἕπεται γὰρ τῇ πλημμελείᾳ ταπείνωσις ἐκ πειρασμοῦ. - ***Aquav.*** *Vexatio dat intellectum auditui: et multi in flagellis et disciplina Domini facti sunt sapientiores, qui in prosperis desipiebant.* — b) אָשֵׁם als schuldig dastehen (zu büßen haben): **33, 22 qui oderunt justum, delinquent: die den Gerechten hassen, werden büßen.** - ***Targ.*** יְתְחַיְבוּן. ***Hier.*** *culpabuntur.* - ***Syr.*** نتهعقون u. ש: פ: ם: يهلكون »werden untergehen« (ח: يأثمون). Dagegen ***Prat.*** *desolabuntur.* - ***Pagnin.*** *devastabuntur.* — 33, 23 non delinquent omnes qui sperant in eo.

de-mergo, mersi, mersum, ĕre, versenken; von den Fluten: überströmen, in den Wellen begraben: καταποντίζω, שָׁטַף: 68, 3 tempestas demersit me. (***Hier.*** *flumen operuit me.*) — V. 16 non me demergat tempestas aquae. - (***Hier.*** *ne operiat me fluvius aquae.*) s. ***tempestas.***

de-monstro, avi, atum, are, auf etwas hinweisen, kennzeichnen, kenntlich machen — viam, den Weg weisen: **24, 4 vias tuas, Domine, demonstra mihi** (γνώρισόν μοι, הוֹדִיעֵנִי. ***Hier.*** *ostende mihi*). - ***Haymo:*** *communes praeceptiones, quibus itur ad te, Domine. Bene dicit* demonstra, *quia non est multum laborandum in cognoscendis viis Domini.* - ***Bellarm.*** *Fac me ambulare per vias praeceptorum tuorum.* - ***Bredemb.*** *Est autem haec pars precationis omnibus hominibus necessaria, qui modo volunt salvi fieri. Nemo enim has vias unquam invenerit, nisi duce, indice ac demonstratore Domino Deo. Quam multos videmus egregiis quidem ingeniis eximiaque doctrina praeditos, tamen ab his viis aberrare? Nimirum quod illis ipsis ingeniis, aliisque rebus hujus mundi inflati ac turgidi, non dignantur precari Dominum, ut ipse demonstret, qua sit eundum.* - ***Euseb.*** Εἰσὶ δὲ ὁδοὶ τοῦ Κυρίου αἱ τῆς προνοίας αὐτοῦ διοικήσεις, καθ' ἃς τὰ σύμπαντα διακυβερνᾷ.

de-mŏror, atus sum, ari, sich aufhalten: αὐλίζομαι, לוּן 1) verweilen: 24, 13 anima ejus in bonis demorabitur.*(***Hier.*** *commorabitur.*) s. ***bonus*** S. **192.** — 2) einkehren: **29, 6 ad vesperum demorabitur fletus, et ad matutinum laetitia: am Abend kehret Weinen ein, und um den Morgen Jubel.** ***Hier.*** *commorabitur.* - ***Pagnin.*** *pernoctabit.* - Schilderung des plötzlichen Überganges von Leid in Freude. - ***Genebr.*** *Tam brevis est ira ejus, ut si vespere fletus contingat, adsit mane laetitia. Ira Dei et afflictiones Sanctorum sunt momentaneae.* - ***Bellarm.*** *Post fletum ex castigatione et poenitentia natum statim succedit laetitia et laus jubilationis ex remissione et reconciliatione: nam inter* vespere *et* mane, *i. e. inter noctem et diem nihil est medium. Recte autem tribuitur tempus nocturnum* fletui, *et diurnum* laetitiae, *tum quia cum peccamus, recedit a nobis lux gratiae divinae, cum reconciliamur, redit; tum quia tempus hujus vitae, in quo peccata deflemus, et prae desiderio patriae gemimus et suspiramus, tempus est nocturnum, quia non videmus Deum, qui est Sol justitiae: tempus autem vitae futurae . . . tempus erit diurnum, quia videbimus Deum sicuti est. Sed in Christo ad litteram impletum est hoc vaticinium: nam* ad vesperam *cum dolore mortuus est, et in matutino cum* laetitia *resurrexit.* - ***Euthym.*** Τοῦτο βούλεται δηλοῦν, ὅτι ἡ μετάνοια ταχεῖαν ἀνεπάγεται τὴν συγχώρησιν. Ὁ γὰρ ἑσπέρας κλαύσας, τὸ πρωῒ ἀγαλλιάσεται, παρηγορούμενος τῇ ἐπιδημίᾳ τοῦ ἁγίου Πνεύματος. Ἔστι δὲ καὶ προφητεία περὶ τῶν Ἀποστόλων, οἷς ἐν ἑσπέρᾳ τοῦ Σαββάτου, μετὰ τὴν ταφὴν τοῦ Σωτῆρος κλαίουσι, καὶ τὸ πρωῒ τῆς Κυριακῆς αἱ γυναῖκες ἐκόμισαν χαρᾶς εὐαγγέλια, καὶ ὅτι ἀνέστη ὁ Κύριος.

dens, tis, *f.* (vgl. ὀδόντες, »Zähne«), der Zahn: ὀδούς, שֵׁן: mit den Zähnen knir-

schen, Geberde der Wut und des Hohnes 34, 16; 36, 12; 111, 10. — Die Zähne wilder Tiere bildlich den blutdürstigen Feinden Gottes und der Menschen beigelegt 56, 5; 123, 6; ihnen die Zähne zerschlagen = sie unschädlich machen 3, 8; 57, 7.

de-pasco, pāvi, pastum, ĕre, weiden, [*Lorin. idem valet quod simplex.*] רָעָה, ποιμαίνω: übtr. **48, 15 mors depascet eos: der Tod weidet sie.** - ***Aug.*** mors pastor est eis. - ***Hier.*** *pascet.* - ***Sym.*** νεμήσει. Sie werden ins Totenreich versetzt. Der Tod ist personifiziert als Hirte, der seine Herde beherrscht. - ***Agell.*** *Sicut oves a pastore colliguntur et in caulas atque septa congregantur, sic illi in inferno collecti sunt.* - ***Hoen:*** *solliciti pastoris instar ad varia successive diversorum cruciatuum squalida arentiaque pascua deducet eos.* - ***Haymo:*** *Diabolus deducet eos de poena ad poenam.* - ***Euthym.*** Πρόβατα εἰπών, προςτέθεικε καὶ ποιμένα, φυλάξας τὴν τοῦ λόγου τροπήν. Θάνατον δὲ λέγει τὴν τιμωρίαν· οὐδὲ γὰρ ἀναιρεθέντες τῆς τιμωρίας ἀπαλλαγήσονται. «Ποιμανεῖ» δὲ ἀντὶ τοῦ ῥυθμίσει. [Andere nehmen depasco im Sinne von depascor »abweiden«. - ***Genebr.*** *conficiet, consumet, excludendo eos a vita aeterna. Pabulum erunt mortis perpetuae.* - ***Titelm.*** *Vorabuntur et consumentur a morte sempiterna, comedentque eos damnatio, mors et diabolus: morte aeterna mordebuntur atque cruciabuntur in saecula.*] — **depascor,** pastus sum, pasci, abweiden, abfressen: κατανέμομαι, רָעָה 79, 14.

de-pello, pŭli, pulsum, ĕre, wegstoßen, aus der Stellung herausstoßen: ὠθέω, דָּחָה: **61, 4 tamquam parieti inclinato et maceriae depulsae: wie auf eine sich neigende Wand und die eingestoßene Mauer** (abhängig von irruo — Wechsel der Konstruktion — interficitis ist Zwischengedanke: »ihr wollt einen Mord begehen«). ***Del.*** »David erscheint ihnen wie eine geneigte, überhangende Wand, wie ein Gemäuer, das den Stoß zum Einsturz bekommen, und doch stürmen sie auf ihn ein und setzen allzusammen wider den Einen ihr Zertrümmerungswerk fort; deshalb fragt er mit etwas sarkastischem Unwillen, wie lange diese nie befriedigte Selbstbefriedigung ihrer Zerstörungssucht währen sollte?« - ***Euthym.*** Ἕως πότε ἐπεμβαίνετε ἐπ᾽ ἄνθρωπον ἀσθενῆ, ὡς ἐπεμβαίνει τις τείχῳ κεκλιμένῳ εἰς πτῶσιν, καὶ φραγμῷ ἐκτετιναγμένῳ, ἵνα τέλεον καταστραφῶσι; - ***Theodor.*** Μέχρι τίνος ὠμότητι καθ᾽ ἡμῶν κέχρησθε, τὸ κοινὸν τῆς φύσεως οὐ σκοπούμενοι, ἀλλὰ καθάπερ τοῖχόν τινα κεκλιμένον καὶ φραγμὸν ὑπ᾽ ἀνέμου πεσεῖν κινδυνεύοντα, ὦσαι καὶ καταβαλεῖν ἐπείγεσθε, μιαιφόνον ἔχοντες γνώμην; Ἀντὶ τοῦ Μὴ σφόδρα ἡμῶν, ὡς ἀσθενῶν, κατεπαίρεσθε· ἔχομεν γὰρ ἐπίκουρον τὸν τῶν ὅλων Θεόν. - ***Titelm.*** *Vos enim sic me existimatis quasi ruinae proximum, tamquam si paries sim aut murus jam casui proximus, atque ob id toto impetu conamini (ut video) me prosternere. Sed frustra omnino laborem impenditis. Sum enim amodo ut murus aeneus et immobilis: non movebor amplius, confirmatus proposito firmissimo in Domino Deo meo.* - Nach ***Sym.*** ὡς τοῖχος ἐσφαλμένος καὶ ὡς φραγμὸς ὠσθείς übersetzt ***Hier.*** *quasi murus inclinatus et maceria corruens.* Er vergleichet also die Frevler mit einer einstürzenden Mauer, die alles unter sich begräbt. Zu demselben (unnatürlichen) Bilde werden jene gedrängt, welche die in den meisten Drucken befolgte Vokalisation des *Ben Ascher* תְּרָצְּחוּ in passivem Sinne (*Puʿal*) verstehen. - ***Pagnin.*** erklärt seine Übersetzung »*interficiemini universi vos, eritis tamquam paries inclinatus et materia impulsa*« also: *momento ruit ita impetu, ut sua mole non modo frangat seipsum, sed prorsus conterat in minutas partes: propterea dicit David sic ruituros, ut violenta sit futura ipsorum mors.* - Ähnlich ***Qimchi:*** כל יוויכם יהיו בפחד ולבסוף

תמותו על ידי רציחה »alle eure Tage sollen sein in Furcht und schließlich sollet ihr sterben durch Mord«. Indes verdient ohne Zweifel die babylonische LA. תִּרַצְּחוּ den Vorzug vor der tiberiensischen.]

de-pōno, posŭi, posĭtum, ĕre, herabsetzen, stürzen, κατάγω, הוֹרִיד: **58, 12 depone eos: stürze sie** (von ihrer stolzen Höhe). ***PsaltVet.*** (***Hilar. Aug. Cassiod. Isid.***) ***PsaltMoz.Rom.*** destrue. - ***Hier.*** *destrue.* Vgl. confringes 55, 8. - ***Targ.*** denkt an Verstoßen in Armut: וּתְמַסְכֵּן יַתְהוֹן מִן מְמוֹנֵיהוֹן. - ***Syr.*** ܐܢܕ ܐܢܘܢ »mache sie flüchtig«. [Sie las wohl וַהֲנִידֵמוֹ, so daß eine Anspielung auf נָע וָנָד (Gen. 4, 12) vorliegen würde. - ***Hitz.*** will ebenfalls so lesen; er übersetzt »verjage sie«.] - ***Heser:*** *de statu dignitatis, quam obtinent indigni.* - ***Agell.*** *De superbia sublimique statu in humilem abjectumque dejice. (Prophetico spiritu futura praedicit.)* - ***Euthym.*** «Κατάγαγε» ἀντὶ τοῦ ταπείνωσον.

deprecabĭlis, e (deprecor), erbittlich, sich erbitten lassend, Mitleid habend: **89, 13 deprecabilis esto super servos tuos: habe Mitleid mit deinen Knechten** (παρακλήθητι ἐπί = הִנָּחֵם עַל). ***PsaltRom.*** deprecare. - ***Hier.*** *exorabilis esto.* - ***Pagnin.*** *placare super.* - [***Targ.*** faßt נִחַם in der Bedeutung »Reue empfinden« (109, 4): וְתוּב מִן בִּישְׁתָא דִי מַלֵּלְתָּא לְמֶעְבַּד לְעַבְדָךְ »kehre zurück von dem Bösen, das du deinen Knechten anzuthun drohtest«. - ***Syr.*** liest *Pi'el* in der Bedeutung »trösten«: ܠܐ ܡܒܝܐ ܐܢܬ ܠܥܒܕܝܟ »tröstest du nicht deine Knechte?«]. - ***Turrecr.*** *preces eorum exaudiendo.* - ***PlacParm.*** *Permitte nos te deprecari, qui servi tui sumus, qui a te consolari petimus.* - ***Euthym.*** ταλαιπωρουμένοις καὶ ἐπικαλουμένοις σε.

deprecatĭo, ōnis, *f.* (deprecor), das Gebet, die Bitte: δέησις (προσευχή 65, 19) 1) תְּפִלָּה 65, 19. — 2) תְּחִנָּה (Flehen) 6, 10; 54, 2. — 3) תַּחֲנוּנִים (Flehen, Bitten) 27, 2. 6; 129, 2; 139, 7; u. תַּחֲנוּנוֹת 85, 6. — 4) רִנָּה (Gewimmer, Schreien) 16, 1; 60, 2; 141, 7. — 5) שַׁוְעָה (Geschrei) 38, 13; 144, 19. — 6) für עֱנוּת (Leiden, Elend) 21, 25 (***Hier.*** *modestia.* - ***Pagnin.*** *humilitas*).

de-prĕcor, atus sum, ari, dringend bitten, flehen 1) *intr.* beten, flehen: δέομαι α) חָנַן *Hpa.* (um Erbarmen, Gnade flehen): **29, 9 ad Deum meum deprecabor: zu meinem Gotte bete ich.** - (***Syr.*** ܨܠܝܬ). - Dieselbe Form אֶתְחַנָּן (ἐδεήθην) ist 141, 2 übersetzt mit deprecatus sum. - (***Syr.*** ܐܬܟܫܦܬ). — β) für שִׂיחַ (شيّح eifrig sein — vgl. exercitatio 54, 3; precem 101, 1; oratio 141, 3; eloquium 103, 34): **63, 2** exaudi, Deus, orationem meam **cum deprecor: wann ich flehe.** - ***Hier.*** *vocem meam loquentis* (vgl. neuhebr. הֵשִׂיחַ »sprechen«). - ***Hebr.*** wird übersetzt: **in meinem Klagen.** - ***Qimchi*** erklärt שִׂיחַ mit סיפור התלונות »Aufzählung der Beschwerden«. - Mit ***LXX*** (ἐν τῷ δέεσθαί με πρός σε) stimmen überein: ***Syr.*** ܐܬܟܫܦܬ. - ***Targ.*** בְּעִדָּן צְלוֹתִי (»zur Zeit meines Betens«). — b) *trans.* anflehen: חִלָּה eig. besänftigen, mit פָּנִים = die Gunst jem. suchen; Gott um Gnade anflehen α) δέομαι τοῦ προσώπου: **118, 58 deprecatus sum faciem tuam: ich flehe zu dir.** - ה: توسلت الى وجهك). - ***Targ.*** צַלֵּיתִי קֳדָמָךְ »ich bete vor dir«. - ***Syr.*** ܣܟܝܬ ܐܦܝܟ »*expectavi vultum tuum*«. - Ähnlich ש: פ: ס: طلبت »ich suche«. — β) λιτανεύω τὸ πρόσωπον: **44, 13 in muneribus vultum tuum deprecabuntur: mit Geschenken flehen sie dich an.** - ***Theodot.*** τιμήσουσιν. - ***Del.*** »mit Gaben werden sie dein Antlitz begütigen«. - ***Hitz.*** »mit Geschenk schmeicheln dir«. - ***Hupf.*** »sie schmeicheln (huldigen) dir mit Gaben«. - ***Targ.*** אַפָּיךְ יְשַׁחֲרוּן לְבֵית מַקְדְּשָׁךְ »dein Antlitz werden sie suchen in (nach) deinem heiligen Hause«. - Ebenso ***Bellarm.*** *Subjicientur imperio ejus, et venient ad te ac faciem tuam* deprecabuntur *non solum pre-*

cibus verborum sed etiam donis et muneribus. - ***Titelm.*** *Propter tui sponsi magnificentiam et praecellentem gloriam etiam* tuum vultum, *o sponsa nobilitata, o sancta Ecclesia Deo conjuncta,* deprecabuntur omnes divites *populorum et gentium: magni etiam et gloriosi in populis procident ante faciem tuam et te* deprecabuntur, *ut eos tibi velis adjungere, et in sponsi tui communionem tibi unitos perducere.* - ***Basil.*** Οὐκ εἶπε σε προσκυνήσουσιν ἐν δώροις, ἀλλὰ τὸ πρόσωπον τὸ σόν. Οὐ γὰρ Ἐκκλησία προσκυνεῖται, ἀλλὰ τῆς Ἐκκλησίας ἡ κεφαλή, ὁ Χριστός, ὃν πρόσωπον ὠνόμασεν ἡ Γραφή. - ***Euthym.*** Πρόσωπον ἐνταῦθα τὴν κεφαλὴν καλεῖ· κεφαλὴ δὲ τῆς συναγωγῆς τῶν πιστῶν ὁ Χριστός, ὃν λιτανεύσουσι, τουτέστιν ἱκετεύσουσιν ἢ τιμήσουσιν, ὡς Θεοδοτίων εἶπεν, βασιλεῖς καὶ ἡγεμόνες· εἰ δὲ οὗτοι, πολλῷ μᾶλλον οἱ ὑπήκοοι. Ἢ καὶ πρόσωπον τῆς Ἐκκλησίας οἱ ἱερεῖς, οὓς τιμῶσι καὶ αὐτοὶ βασιλεῖς, ὡς παραστάτας Θεοῦ. — **3)** *pass.* sich erbitten lassen [vgl. ***Apul.*** met. 11, 25: deprecato summo numine; ***Commod.*** apol. 639: deprecatus a patre. — Vgl. auch deprecabilis] = παρακαλέομαι für הִתְנַחֵם (Mitleid empfinden): **134, 14 in servis suis deprecabitur: er läßt für (über) seine Knechte sich erbitten.** - ***Hebr.*** **er hat Mitleid mit seinen Knechten.** - ***Hier.*** *in servos suos erit placabilis.* - ***Prat.*** *in servis suis consolabitur.* - ***Pagnin.*** *super servis suis poenitentia ducetur. [Poenituit eum tam multis malis affecisse populum suum, et rediit cum eo in gratiam. Scriptura describit nobis Deum pro modulo captus nostri. Ubi Deus aliter nobiscum agit quam solebat, tunc dicitur poenitere et mutare consilium, etiamsi hoc faciat absque ulla varietate sui decreti: sed quia non comprehendimus altitudinem illam arcani consilii, dicitur Deus mutare consilium.]* - ***Syr.*** ܡܬܒܥܐ (ב: ה: يتعزى) »er läßt sich tröſten, hat Geduld«. - ***Targ.*** עַל עַבְדוֹי צַדִּיקַיָּא יְתוּב בְּרַחֲמוֹי »er kehrt zurück in sein Erbarmen über seine Knechte«. - ב: وتدعوه عبيده »es werden ihn anrufen seine Knechte«. - ***Titelm.*** *Insuper etiam in servis tuis consolaberis atque oblectaberis, efficierisque erga illos placabilis posteaquam ad tempus tuam indignationem ostenderis, tametsi illos obstinatos et consummatos peccatores ita fueris abominatus.* - ***Bellarm.*** *Erga servos suos exorabilis erit.* - ***Euthym.*** Ἱλουμένοις αὐτὸν ἐπικαμφθήσεται· ἢ κρινεῖ μὲν τὸν λαὸν ἁμαρτάνοντα καὶ δικαίως ἀπαιτήσει· μετανοοῦντος δὲ παρακληθήσεται καὶ ἀντιλήψεται αὐτῶν. - ***Qimchi:*** כי כבר קבלו עונשם וישיבם לנחלתם »denn sie haben bereits ihre Strafe empfangen, und er wird sie zurückführen in ihr Erbe«.

deprĭmo, pressi, pressum, ĕre (de u. premo), niederdrücken, unterdrücken: θλίβω, צָרַר: *part.* = צַר Feind 88, 43 (***Hier.*** *hostis*).

de-relinquo, līqui, lictum, ĕre, verlassen, ἐγκαταλείπω (ἐγκαταλιμπάνω 118, 53) **1)** עָזַב **a)** verlassen, im Stiche lassen: 37, 11 dereliquit me virtus mea; häufig von Gott, wann er dem Menschen nicht helfen will: 9, 11; 21, 2 (s. **delictum**); 26, 9; 36, 25. 28; 37, 22; 70, 9. 11. 18; 93, 14; 118, 8; 139, 9; — auch von den Eltern 26, 10. — Das Gesetz verlassen, sich nicht um dasselbe kümmern 88, 31; 118, 53. 87. — **b)** von etwas ablassen, es aufgeben 36, 8. — **c)** lassen, zurücklassen, überlassen 15, 10; 36, 33; — anheimgeben *h 10, 14.* — **2)** für פּוּק (*Hi.* zulassen) 139, 9 ne derelinquas me. s. **cogito** S. **393.**

de-rīdĕo, rīsi, rīsum, ēre, auslachen, ausspotten: **1)** ἐκμυκτηρίζω, לָעַג לְ 21, 8 omnes videntes me deriserunt me. ***Hier.*** *subsannant me* (vgl. 2, 4). Luc. 23, 35. — **2)** ἐκγελάομαι שָׂחַק לְ: **58, 9 tu, Domine, deridebis eos.** - ***Sym.*** καταγελάσεις αὐτῶν. Die Spötter werden bald genug seine Macht spüren. - ***PlacParm.*** *Contra voluntatem Dei conari vanum est: ideo quicunque sint*

illi, qui sic nituntur, conatus suos esse vanos cognoscunt et derisibiles. - ***Theodor.*** Ἐκεῖνοι μὲν οὖν ἐκεῖνα τολμῶσι· σὺ δὲ καὶ ἀκούεις καὶ βλέπεις καὶ γελᾷς αὐτῶν τὴν ματαιότητα.

derīsus, ūs, *m.* (derideo), das **Auslachen**, der **Spott**: **Gegenstand** desselben: χλευασμός, קֶלֶס: **43, 14 posuisti nos ... subsannationem et derisum.** - ***Hier.*** *irrisum.* - ***Bellarm.*** *ex eo quod permissione tua devenimus in calamitates.* - ***Agell.*** *Vicinae et finitimae gentes nobis aemulae, clade nostra comperta, mille in nos* opprobria *jaciunt; neque illis opprobrio solum, sed etiam ridiculo et* subsannationi *sumus. Finitimos vero populos Ammonitas et Moabitas et Idumaeos intelligit, a quibus illudebantur et ridebantur, quique illorum casum insolenter intemperanterque ferebant.*

descendo, scendi, scensum, ĕre (de u. scando), **herabsteigen, hinabgehen**: καταβαίνω 1) יָרַד: **17, 10 inclinavit coelos, et descendit: die Himmel neigte er und stieg herab.** - ***Targ.*** וְאִתְגְּלֵי יְקָרֵיהּ »und es offenbarte sich seine Herrlichkeit«. Das Nahen Gottes zur Rettung des Sängers und zur Vernichtung seiner Feinde hochpoetisch veranschaulicht in den immer tiefer gehenden **Gewitterwolken**. - ***Agell.*** *Ad hominum existimationem de Deo loquitur, qui tum adesse Deum putant, cum de inimicis et impiis supplicium sumit: tum quodammodo sedem suam inclinare, et ad terras descendere, cum judicium exercet et poenas iniquis hominibus irrogat.* - ***Turrecr.*** *ad nos, naturam nostrae humanitatis in unitatem suae personae assumens.* - ***Gerhoh:*** *De alto claritatis paternae ad susceptionem carnis de matre ad humilitatem perferendae mortis pro mortuis nobis resuscitandis ipse altissimus Altissimi Filius humiliavit semetipsum, factus obediens pro nobis usque ad mortem, per quam* descendit *ad inferna.* - ***Euthym.*** Τὸ λεληθὸς τῆς θείας σαρκώσεως ἐμφῆναι βουλόμενος ὁ Προφήτης εἶπεν, ὅτι ἔκλινεν οὐρανοὺς ἄχρι τῆς γῆς καὶ ἀψοφητὶ κατέβη. Λαθὼν γὰρ τὰς δυνάμεις ἁπάσας ἐνῴκησε τῇ παρθενικῇ γαστρί. - ***CyrAlex.*** Κατέβη ἵνα τὴν γῆν τῷ οὐρανῷ συνάψῃ καὶ τοῖς κάτω πρὸς τὰ ἄνω κοινωνίαν χαρίσηται. Οὐκ ἂν δὲ τοῦτο ἐγένετο, εἰ μὴ καταβὰς τοῦτον τὸν τρόπον ἐπεδήμει τῇ γῇ καθ᾽ ὃν ἐδύνατο δέχεσθαι, τουτέστιν ἐν σαρκί, ἥντινα γνόφον ὑπὸ τοὺς πόδας ἐκάλεσεν. Αὕτη γὰρ τοῦ Θεοῦ τὴν παρουσίαν τὴν ἐπὶ συντελείᾳ πρὸς ἡμᾶς γενομένην ἀπέκρυψεν. — **143, 5 Domine, inclina coelos tuos, et descende: neige deine Himmel, Herr, und steige nieder.** Anklang an 17, 10. - ***Qimchi:*** הכל דרך משל כאלו ירד הוא ית' לכלות הרשעים במהרה »das alles ist bildlich (gesagt), als wenn Gott herabstieg, um die Frevler schnell zu vernichten«. - ***Agell.*** *Orat, ut* inclinet coelos, *quibus inclinatis (nam figurate loquitur) et ad terras propius admotis, facile atque extemplo descendat, ut manus cum hostibus suis conserat.* - ***Euthym.*** Καὶ μὲν ὁ Θεὸς οὐ καταβαίνει· πῶς γὰρ ὁ πανταχοῦ παρὼν καὶ τὰ πάντα πληρῶν; Ἀλλ᾽ ἀνθρωποπρεπῶς φθέγγεται ταῦτα νῦν ὁ Δαυΐδ, ἵνα διὰ τῶν φοβερῶν τούτων ῥημάτων καταπλήξῃ τοὺς μεγαλοφρονοῦντας καὶ φλεγμαίνοντας εἰς ἀπόνοιαν καὶ συστείλῃ τὴν ἀλαζονείαν αὐτῶν. - ***Turrecr.*** Inclina *altitudinem majestatis tuae, non locum mutando* descende, *scilicet nostrae humanitatis formam induendo.* - ***PerezVal.*** *Hic petit adventum Christi sibi revelatum: nam postquam adventus Christi ad pugnandum et vincendum diabolum et liberandum nos de potestate ejus innotuit ipsi per revelationem et figuram suae victoriae de Goliath, dicit: o Domine Jesu Christe,* inclina coelos, *i. e. majestatem tuam de coelo ad terram,* et descende *per humilitatem, ut tu, qui ab aeterno es Deus in sinu Patris, efficiaris homo in utero Virginis Matris.* — 106, 26 descendunt usque ad abyssos. s. ***abyssus*** S. **20.** — Häufig in poetischen Ausdrücken für **sterben** = hinabsteigen ins Grab: in lacum 27, 1; 29, 4; 87, 5; 142, 7; - in terram

(Staub) 21, 30; - in corruptionem 29, 10; - in infernum 54, 16; 113, 17; - auch absolut 48, 18. — Auch von leblosen Dingen: vom Regen (herabfallen) 71, 6; — vom Tau 132, 3; — vom Salböl (herabträufeln) 132, 2; — von Freveltaten, die auf den Frevler selbst zurückfallen 7, 17 (s. ***vertex***). — Von den Thälern (sich senken): **103, 8 descendunt campi.** - ***Bellarm.*** *Coeperunt apparere* campi *in loco humili, quasi* descendissent. s. ***ascendo.*** [Andere erklären es von den Meeresflächen im Gegensatz zu Wellenbergen. - ***Heser:*** *Sed et illud fas es, metaphoram* montium *et* camporum *ad ipsum mare transferre*... Ascendunt montes *aquarum, te concitante pelagus; te rursum tranquillante,* descendunt *aequorei* campi *ad eum alvei locum, quem illis praecepisti.*] — Zur Angabe des Ortes, wohin man hinabsteigt, steht nicht nur die Präposition in (*c. acc.*), sondern auch der bloße Akkusativ: **106, 23 qui descendunt mare** (= יוֹרְדֵי הַיָּם — καταβαίνοντες εἰς τὴν θάλασσαν) **in navibus: die sich in Schiffen auf das Meer begeben.** (Das Wasser liegt tiefer als das Ufer.) Eigentlich: die auf das Meer hinabsteigen und dasselbe befahren in Schiffen. - ***Hier.*** *in mare.* - Ein Beispiel von Bedrängten, die in höchster Not von Gott gerettet wurden, und dafür den Dank ihm bringen. - Vielleicht dachte der Sänger speziell an die Geschichte des Jonas. - ***Bellarm.*** *Qui navigant mare,... experimento cognoscunt multa mirabilia opera Dei, quae aliis plurimis nota non sunt, nisi forte ex relatione aliorum: videlicet quanta sit vis procellae: quanta elevatio undarum et fluctuum: quanta vastitas et profunditas maris: quam ingentia et frequentia mortis pericula: quantus denique timor et horror invadat pectora hominum etiam fortissimorum.* — 2) für יַצַּע *Hi.* (*den.* v. יָצוּעַ od. מַצָּע [Lager]; vgl. targ. *Pa'el* u. *Aph.*, neuhebr. *Hi.* »hinbreiten«): **138, 8 si descendero in infernum, ades: steig' ich in die Unterwelt, so bist du da.** - Auch *Syr.* ܐܢ ܐܡܟ. - ***Targ.*** וְאִימוּךְ לִשְׁיוֹל (מוּךְ sich beugen, sinken). - ***Hebr.*** **machte ich die Unterwelt zu meinem Lager.** (שְׁאוֹל ist Objektsakkusativ.) - ***Aq. Sym. V.*** ἐὰν στρώσω. - ***Pagnin.*** *si stratum fecero in inferno.* - ***Hier.*** *si jacuero in inferno.* - ***Qimchi:*** ואם אמר שארד שאול והוא עמקי הארץ הנך שם והגיעה לפי ששאול מלון האדם במותו. »und wenn ich sagte, daß ich hinabsteigen wolle in die Unterwelt, d. h. in die Tiefen der Erde, siehe, du bist da. ,Machte ich zu meinem Lager' sagt er, insofern die Unterwelt das Lager des Menschen ist bei seinem Tode«.] - ***Theodor.*** Ἀπαντά, φησι, πληροῖς, καὶ τὰ ἄνω καὶ τὰ κάτω. Τὸ μὲν γὰρ τοῦ ὕψους ἔσχατον, τὸ δὲ τοῦ βάθους. - ***Titelm.*** *Si vero in oppositam partem abscedens etiam usque ad profunda inferni descenderit, sperans vel ibi non affuturum Dominum, errat iterum. Tu enim illic ades secundum potentiam et severitatem tuae justitiae, quasi judex et ultor in loco carceris ad perpetuam impiorum, qui illic vincti detinentur, ultionem.*

desertus, a, um, *PAdj.* (desĕro), verlassen, verödet, einsam, öde: 1) *f.* ἐρημωμένη, נְשַׁמָּה: **68, 26 fiat habitatio eorum deserta.** s. ***habitatio.*** — 2) ἔρημος, a) für צִיָּה (Trockenheit): **62, 3 in terra deserta: in dürrem Lande** (der Sänger kommt sich vor wie ein in wasserloser Wüste verschmachtender Reisender). — b) für מִדְבָּר: **74, 7 a desertis montibus.** - ***Hebr.*** **von der Wüste der Berge.** - ***Hier.*** *a solitudine montium.* Unter der bergigen Wüste versteht man am besten den Süden Palästinas. Der Satz ist eine Aposiopesis. Es ist wohl zu ergänzen »kommt unsere Hilfe«. [Sehr unwahrscheinlich ist die Auffassung einiger Exegeten, welche die von 50 Handschriften bezeugte LA. מִמִּדְבָּר vorziehen und mit ***Qimchi*** הָרִים erklären als *Inf. Hi.* (= Erhöhung, Errettung:

הריס הוא לשון הרמה והגבהה· אמר הגדולה והגבהה וההרמה לא תבא לו לאדם לא ממזרח השמש ולא ממערבו ולא ממדבר כלומר מרוב השתדלות לכאן ולכאן לא תבא לו הגדולה כי אם על ידי האל ית׳ כמו שאומר כי אלהים שופט:]. — *Subst.* **desertum**, i, *n.* die Wüste, Steppe, ἔρημος 1) מִדְבָּר (Dieses gebräuchlichste hebr. Wort für »Wüste« bedeutet eig. »Trift« von דָּבַר »treiben«, da die meisten »wüsten« Strecken Palästinas seit uralter Zeit wenigstens teilweise als Weideland für Kleinviehherden ausgenützt werden konnten.) 28, 8; 62, 1; 64, 13 u. ö. — 2) יְשִׁימוֹן (v. ישׁם, Nebenform zu שָׁמֵם »verwüstet sein«), 67, 8.

desiderābilis, e (desidero), ersehnenswert, wünschenswert, kostbar: ἐπιθυμητός 1) נֶחְמָד: 18, 11 **desiderabilia super aurum.** (Hebräistische Umschreibung des Komparativs). - ***Bellarm.*** *Praecepta Domini certe praeponenda sunt omnibus divitiis et deliciis hujus mundi.* - ***Titelm.*** *Sunt haec Domini praecepta bonis amabilia valde et concupiscibilia, estque eorum intelligentia et observatio summe optanda, concupiscenda atque desideranda amplius quam possessio auri vel argenti vel lapidis quantumlibet pretiosi: majoremque praestat suavitatem atque internam dulcedinem observatoribus suis, quam praestare possint ea quae reputantur corporali gustui suavissima, veluti mel et favus mellis. Nam haec tantum fortunae aut corporis bona sunt, possuntque vel oculos vel palatum oblectare paululum, quae oblectatio et modica valde est, et non diu duratura: lex autem Domini meditantibus in ea dulcedinem maximam in spiritu donat et observantibus ex bonae conscientiae testimonio integram suavitatem atque oblectationem perfectam, quae et his vere major est illa, quam mundus donat, et in aeternum non deficiet.* — 2) zur Wiedergabe von חֶמְדָּה (Kostbarkeit): **105, 24 pro nihilo habuerunt terram desiderabilem.** Folge des Berichtes der Kundschafter (Num. 13, 14). Vgl. Jer. 3, 19. Zach. 7, 14. - ***Bellarm.*** *terram promissionis, quam uti felicissimam desiderare debuissent.*

desiderĭum, ii, *n.* (desidero), das (vermissende) Verlangen, der Wunsch nach etwas, die Lust 1) ἐπιθυμία a) תַּאֲוָה: *h 10, 3* laudatur peccator in desideriis animae suae: es rühmt der Sünder sich seiner Gelüste. s. ***laudo.*** — ***h 10, 17*** **desiderium pauperum exaudivit Dominus: das Anliegen der Elenden hat gehört der Herr.** - ***Genebr.*** *preces quibus desiderat auxilium; vel vota et pios motus animi.* - ***Qimchi:*** פירוש שמעת תפלתם כתאותם· או פירוש שמעת תאותם קודם שיוציאוהו בפיהם כמו שאמר והיה טרם יקראו וגו׳: »d. h. du hast gehört ihr Gebet nach ihrem Wunsch. Oder es heißt: du hast gehört ihren Wunsch, bevor sie ihn mit ihrem Munde vorgebracht; wie es heißt: ‚Bevor sie rufen, werde ich antworten‘ (Is. 65, 24)«. - ***Bellarm.*** *ut ostendat celerem exauditionem; quasi dicat: Deus qui scrutatur corda, non expectabit orationem, sed ipsum* desiderium, *quod orationem praecedere solet, exaudiet.* - ***Titelm.*** *Priusquam plene expresserint suum desiderium, . . . jam nunc adest benignitas divinae exauditionis.* — **37, 10 Domine, ante te est omne desiderium meum: Herr, all' mein Verlangen ist vor dir (dir offenbar).** - ***Sa:*** *notum tibi.* - ***Heser:*** *tibi patet, tibi notum est, qui scrutaris corda et renes: desidero vero salutem meam et liberationem a praesentibus malis, angustiis, doloribus; speroque me consecuturum.* - ***Bellarm.*** *Tu, Domine, solus vides omne desiderium meum, quod non est aliud, nisi ut aliquando liberer a concupiscentia mala, et perveniam ad Sabbatum perfectae quietis.* - ***Euthym.*** [ἡ ἐπιθυμία] ἡ μετὰ τὴν ἁμαρτίαν· οἶδας γὰρ ὅτι σωτηρίας καὶ ἀπαλλαγῆς τοῦ ἄλγους ἐπιθυμῶ. — **111, 10 desiderium peccatorum peribit: der Wunsch der Sün-**

der wird zu nichte (erfüllt sich nicht). - ***Bellarm.*** Desiderium *impii, quo cupit perditionem justi, non adimplebitur, sed una cum ipso impio brevi* peribit. *Ergo beatus et felix est, qui timet Dominum; miser et infelix, qui non timet.* [Andere fassen desiderium auch hier konkret als Gegenstand der Lust: die Lust der Sünder vergeht; das, woran sie Lust haben, hat keinen Bestand.] — Auch der Gegenstand des Verlangens und der Bitte, das Gewünschte: **20, 3 desiderium cordis ejus tribuisti ei: was sein Herz verlangte, hast du ihm gegeben.** - ***Hoen:*** *omnia quae desiderabat ac petebat, large ei concessisti.* — 77, 29. 30 desiderium eorum attulit eis: non sunt fraudati a desiderio suo: das Verlangte gab er ihnen; was sie gewünscht, nicht ward es ihnen vorenthalten. s. ***fraudo.*** — **b)** für אַוָּה (wie die ***LXX*** lasen): **139, 9 ne tradas me, Domine, a desiderio meo peccatori: gieb mich nicht preis, o Herr, entgegen meinem Wünsch, dem Sünder** (eig. fern von meinem W. s. **a** S. **4**). - ***Rohling:*** *me invito.* - ***Sa:*** *contra desiderium.* - ***Menoch.*** *postquam te desideravi, appetivi, amavi, invocavi; vel: contra quam opto.* - ***Hilar.*** nimmt a partitiv: *ne aliquid peccatori ex desideriis suis tradatur; sed in se omnia, quae et desiderata sibi et prophetata sunt, impleantur.* - So auch ***Chrys.***, nur daß er μου für den *Genet. object.* gesetzt hält: Μὴ δῷς ἀπὸ τῆς ἐπιθυμίας τῆς κατ᾽ ἐμοῦ, τουτέστιν, ἃ ἐπιθυμεῖ κατ᾽ ἐμοῦ, ταῦτα μὴ ἀφῇς αὐτὸν πληρῶσαι. - Andere fassen a kausal: ***Cassiod.*** A desiderio suo *suo traditur peccatori, quisquis per concupiscentias carnis diabolo relinquitur possidendus.* - ***Euthym.*** Μὴ παραχωρήσῃς με τῷ ἁμαρτωλῷ δαίμονι διὰ τὴν ἐπιθυμίαν μου τὴν φαύλην. - Die ***LXX*** (ἀπὸ τῆς ἐπιθυμίας μου) lasen מַאֲוָתִי statt des masoret. מַאֲוַיֵּי: **gewähre, o Herr, die Wünsche des Gottlosen nicht.** - ***Sym.*** μὴ δῷς, κύριε, τὰς ἐπιθυμίας τοῦ παρανόμου. - ***Aq.*** ἐπιποθήματα ἀσεβοῦς. - ***Hier.*** *ne des, Domine, desideria impiis.* - ***Pagnin.*** *ne tradas desideria impio.* - ***Syr.*** ܠܐ ܬܬܠ ܡܪܝܐ ܪܓܝܓܬܗ ܠܚܛܝܐ »gewähre nicht, o Herr, sein Verlangen dem Gottlosen«. - ***Targ.*** לָא תִתֵּן יְיָ רַגּוּגֵי דוֹאֵג רַשִׁיעָא »gewähre nicht, o Herr, die Wünsche des gottlosen Doeg«. — **c)** für עֶדְיִ (»Schmuck«): **102, 5 qui replet in bonis desiderium tuum: der stillt mit Gütern dein Verlangen.** - ***Hoen:*** *qui satiat* bonis *temporalibus quibuscunque tam corporis quam fortunae appetitum tuum.* - ***Dion-Carth.*** *rationabilem tuum affectum seu piam orationem ad actum perducit, dando tibi quod cupis et postulas. Omnis enim, qui petit, accipit.* - ***Baethg.*** übersetzt ***Hebr.*** **der deinen Schmuck mit Schönheit sättigt.** - ***Aq. V.*** τὸν κόσμον σου. - ***Hier.*** *ornamentum tuum.* - [***Syr.*** ܓܘܫܡܟ »deinen Leib«. - ***Targ.*** יוֹמֵי סֵבְוָתַיְכִי »die Tage deines Greisenalters«]. - Nach dem Beispiel von ***IbnEzra*** und ***Qimchi*** (עדיך כמו פיך) übersetzt ***Del.*** »der sättigt mit Gutem deine Backe«. - ***Pagnin.*** *os tuum.* - ***Graetz*** nimmt seine Zuflucht zu einer Textänderung עֱנְיֵכִי »dein Elend«. - Mit den ***LXX*** (τὴν ἐπιθυμίαν σου), welche עֶדְיִ (wie כָּבוֹד) als ein Synonym von נֶפֶשׁ hielten, stimmen überein ***IbnEzra*** (ולפי דעתי כאשר הנפש כבוד לגוף כן היא כמו עדי והנה הטעם המשביע בטוב נפשך כנגד תשבע נפשי:); ***Hgstb. Moll.*** al. — **a)** für אַשְׁפָּה (Köcher): **126, 5 beatus vir, qui implevit desiderium suum ex ipsis: selig der Mann, der da gestillt mit ihnen sein Verlangen** (mit Söhnen). Die ***LXX*** erklärten das Bild des masoret. Textes [***Tyrob.*** *prius figura, nunc veritas explicatur*]: ***Hebr.*** **Heil dem Mann, der seinen Köcher angefüllt mit ihnen** (den Pfeilen). ***Aq. Sym.*** ὃς ἐπλήρωσε τὴν φαρέτραν αὐτοῦ ἐξ αὐτῶν. - ***Theodot.*** ὃς πληρώσει τὴν φαρέτραν . . . - ***Hier.*** *qui implevit pharetram suam ex ipsis.* - ***Sa:*** *qui filiis abundat, quos*

optaverat. - Auch *Syr.* ܡܕܪܫܗ [*Targ.* בֵּית מִדְרָשֵׁיהּ »seine Schule«]. - *Hoen:* habens copiam pharetramque plenam optatorum, proborum, frugi filiorum. - *Heser:* Beatus qui pro desiderio suo plenam habet domum optimis liberis, sicut miles habere pharetram procurat optimis refertam sagittis: et sicut ille sibi felix, quia tutus sibi videtur, qui gestat ex humeris tela primae notae: sic felix ille pater insignium filiorum, quos teneros educat domi, quos aevi maturos excutit domo ad gerenda rei publicae munia. - An verschiedene Güter denkt *Euthym.* ἐξ αὐτῶν· ποίων; Δηλαδὴ τῶν προειρημένων· ἤγουν, ἐκ τοῦ ἀπαρτισθῆναι τὸν ναὸν καὶ τὴν πόλιν· ἐκ τοῦ δοθῆναι ἄνεσιν καὶ ἐλευθερίαν τῶν ἐνοχλούντων, ἐκ τῆς πολυτεκνίας, ἐκ τῆς καλλιτεκνίας, καὶ τῶν τοιούτων ἐκ Θεοῦ χαρίτων. - *Theodor.* versteht ἐξ αὐτῶν von den Feinden: Οὐ μόνον γὰρ οὐχ ἡττησόμεθα, ἀλλὰ καὶ περιγενησόμεθα τούτων, καὶ ζηλωτοὶ παρὰ πᾶσιν ἐσόμεθα. — 2) ἐπιτήδευμα: 80, 13 **dimisi eos secundum desideria cordis eorum: ich überließ sie den Gelüsten ihres Herzens.** - *Aq.* ἐξαπέστειλα αὐτὸν ἐν σκολιότητι καρδίας αὐτοῦ. - *Sym.* ἀφῆκα οὖν αὐτοὺς τῇ ἀρεσκείᾳ τῆς καρδίας αὐτῶν. - *Hebr.* der Verstocktheit ihres Herzens. - *Hier.* dimisi eum in pravitate cordis sui. - *Baethg.* »da ließ ich es los in seiner Herzenshärtigkeit«. - *Hupf.* »und ich entließ es in die Härtigkeit ihres Herzens«. Gott überließ sein Volk sich selbst wie ein ungezügeltes Tier (Job 39, 3). - *Qimchi:* כשראיתי שלא שמע לי שלחתיהו בחוזק לבם הרע שלא רצה לשוב מרעתו: »als ich sah, daß es nicht auf mich hören wollte, entließ ich es in die Härte ihres bösen Herzens, das von seiner Bosheit nicht zurückkehren will«. - *Bellarm.* Permisi ut ambularent et operentur juxta concupiscentias suas; non dedi eis, ut filiis, disciplinam: sed ut alienos dimisi ut praecipitarentur et colliderentur. - *Euthym.* Ἀφῆκα αὐτοὺς φέρεσθαι κατὰ τὰ θελήματα τῶν καρδιῶν αὐτῶν, ὡς ἀπειθεῖς· καὶ λοιπὸν μετέβην ἐπὶ τὰ ἔθνη· «ἐπιτηδεύματα» δὲ οἱ ἐξηγηταὶ τὰ θελήματα νῦν κεκλήκασιν. - [*Syr.* übersetzt: ܗܠܟܘ ܒܨܒܝܢܐ ܕܠܒܗܘܢ »sie wandelten nach dem Willen ihres Herzens«.

de-sidĕro, avi, atum, are (*Festus:* desiderare a sideribus dici certum est: eig. etwas von den Sternen herunter begehren; nur metaph.) sich sehnen nach etwas, verlangen ἐπιποθέω u. ἐπιθυμέομαι 1) c. acc. a) יָאַב (ἅπαξ λεγ.): 118, 131 **mandata tua desiderabam: nach deinen Geboten sehn' ich mich.** - *Hoen:* eorum scilicet intellectum et declarationem vehementissime ad defatigationem usque desiderabam. - *Bellarm.* intelligere et implere desiderabam. — b) für תַּאֲוָה (Verlangen): 118, 20 concupivit anima mea desiderare justificationes tuas: ich wünsche, Sehnsucht zu haben nach deinen Satzungen. s. **concupisco.** — 2) mit *ad*, ἐπιποθέω ἐπί u. πρός: עָרַג mit עַל u. אֶל: 41, 2 (s. **cervus**).

de-sĭno, ĭi, sĭtum, ĕre, ablassen von (ab): παύομαι, רָפָה (*Hi.*): 36, 8 desine ab ira: laß ab vom Zorne. - *Hier.* dimitte iram.

desolatĭo, ōnis, *f.* (desolo), die Verödung, *concr.* die Wüste: ἐρήμωσις, שַׁמָּה: 72, 19 **facti sunt in desolationem.** *Hier.* vastati sunt. [Nach dem masoret. Texte gehört das folgende subito (כְרָגַע) zu diesem ersten Halbvers.]

desolatorĭus, a, um, zur Wüste (desolatio) gehörig [oder »sengend, verheerend«?]: ἐρημικός: 119, 4 **cum carbonibus desolatoriis: mit Wüstenkohlen.** (*Hilar.* erklärt: carbones desolationis.) Ohne Zweifel ist dies der ursprüngliche Sinn = σὺν τοῖς ἄνθραξιν τοῖς ἐρημικοῖς. (*Aeth.* ከመ፡ አፍሓመ፡ ሐቅል፡ »wie Kohlen der Wüste«). - Gewöhnlich übersetzt man aber »mit sengenden Kohlen« (ש: פ: مثل الجمر المحرق »wie die brennenden Kohlen«) im

Anschluß an *Chrys.*, der ἐρημικοῖς durch ἐρημοποιοῖς erklärt. - ***Aug.*** *Sive* desolatoriis *dicas, sive* vastatoribus *dicas (nam in diversis codicibus diverse scriptum est), idem significat. Videte:* vastatores carbones *dicuntur, qui vastando et* desolando *ad* desolationem *facile perducunt.* - ***Hebr.*** samt **Ginsterkohlen.** - (***Targ.*** עִם גּוּמְרֵי רִתְמִין דְּדָלְקִין בְּגֵהִנָּם מִלְּרַע »mit Ginsterkohlen, die brennen in der Hölle drunten«). רֹתֶם (arab. رَتَم targ. רִיתְמָא) der Ginsterstrauch, dessen sehr hartes Holz die besten Kohlen liefert, welche die Glut besonders lange halten. [3 Reg. 19, 4. 5 u. Job 30, 4 ist es mit juniperus (Wachholder) übersetzt, wie ***Hier.*** auch hier übersetzt (cum carbonibus juniperorum). - Ebenso ***Luther:*** wie Feuer in Wachholdern. - ***Syr.*** ܐܝܟ ܓܘܡܪ̈ܐ ܕܒܠܘܛܐ »wie Eichenkohlen« (ם: ח: مثل جمر البلوط)] - Dem Ausdruck »Ginsterkohlen« kommt die Übersetzung »Wüstenkohlen« sehr nahe = Kohlen, die aus Gesträuchen (Ginster) der Wüste gebrannt sind, indem die trockenen, zähen Wüstengesträuche mit ihren Wurzeln die Glut am längsten bewahren. Weiteres s. ***sagitta.***

de-sōlo, avi, atum, are, verwüsten: ἐρημόω, שָׁמֵם (הֵשַׁם): 78, 7 locum ejus desolaverunt. Vgl. Jer. 10, 25.

despicio, spexi, spectum, ĕre (de u. specio),

I. von jem. wegschauen, als wenn man ihn nicht sähe, weil man ihm in der Not nicht helfen will (Deut. 22, 4: si videris asinum fratris tui aut bovem cecidisse in via, non despicies, sed sublevabis cum eo). ὑπεροράω, 1) הֶעְלִים (zuhalten): *h 10, 1* **ut quid, Domine . . . despicis in opportunitatibus, in tribulatione: warum, o Herr . . . schaust weg du in der rechten Zeit, in Not?** - ***Agell.*** Despicere *in Scriptura significat, eum qui in aerumna ac necessitate aliqua est, non aspicere, sed dissimulare ac fingere quasi non videat nec advertat, oculos alio convertentem.* - ***Hoen:*** *dissimulas ac negligis succurrere.* - ***Heser:*** *cum omnia videas, cur simulas non videre?* - In demselben Sinne steht ὑπεροράω. - ***Euthym.*** «Ὑπερορᾶν» ἐστι, τὸ προςποιεῖσθαι μὴ ὁρᾶν, ἀλλὰ τοὺς ὀφθαλμοὺς αἴρειν ὑπὲρ τὸ ὁρώμενον. Ἵνα τί τοίνυν, φησί, παρὼν, ἀφεστάναι δοκεῖς διὰ τὴν μακροθυμίαν, καὶ βλέπων ἅπαντα, προςποιῇ μὴ βλέπειν, διὰ τὸ μὴ ἐπαμύνειν τοῖς πράγμασι, καὶ ταῦτα ἐν καιροῖς δεομένοις τῆς σῆς ἐπισκοπῆς, ἤγουν ἐν θλίψεσι τῶν κακῶς πασχόντων; Ταῦτα δὲ λέγει παρακαλῶν, οὐκ ἐγκαλῶν. - Im Hebr. entspricht der Ausdruck הֶעְלִים verbergen, zuhalten, nämlich die Augen (Is. 1, 15 [auch hier oculos avertam]), oder auch die Ohren (Thren. 3, 56). - ***Pagnin.*** *abscondis te.* - So schon ***Targ.*** תִּטַּמַּר; dag. ***Syr.*** ܐܦܝ̈ܟ ܣܚܦܬ (ם: حولت نظرك) »du wendest ab dein Angesicht«. - ***Aeth.*** ተተዐወር፡ »du stellst dich blind«. — 2) הִתְעַלֵּם (sich verbergen, sich (das Auge) verhüllen): **54, 2 ne despexeris deprecationem meam.** - ***Agell.*** *Oculorum est, cum is, a quo petitur, non modo ad aures admittere petentis voces, verum etiam petentem oculis aspicere dedignatur.* - ***Cassiod.*** *Prius est intendere, deinde vocem supplicantis audire. Nemo enim aversus exaudit; sed cui aspectus tranquillus conceditur, ipsi et aures placidissimae commodantur; sicut in alio Psalmo dicitur:* Respice et exaudi me (12, 4). - ***Theodor.*** ἀλλ' εὐμενῶς μοι πρόσχες, καὶ τὴν βοήθειαν ὄρεξον. — 3) für עָזַב (verlassen): 26, 9 ne derelinquas me neque despicias me. ***Hier.*** *ne demittas me.*

II. von oben herabschauen 1) verachten: a) ἐξουδενόω α) בָּזָה: **50, 19 cor contritum et humiliatum, Deus, non despicies.** - (***LXX*** ἐξουδενώσει.) - ***PsaltMoz.*** spernet. - ***Aq. Sym. V.*** ἐξουδενώσεις. ***Aug. Cassiod. Innoc. PsaltRom.*** spernit. - ***Hoen:*** *neque a peccatorum venia repelles.* - ***Pepin.*** *sed in eo tamquam in spirituali sacrificio delectaberis.* - ***Euthym.*** Ἐξουδέ-

νωσιν λέγει τὴν ἀποστροφήν. — 68, 34 **vinctos suos non despexit.** - ***Agell.*** *Dirupit enim omnium vincula.* s. **vinctus.** — β) מָאַס: **88, 39 tu vero repulisti et despexisti: doch du hast verworfen und verachtet** (den Gesalbten). s. **christus.** - ***Agell.*** *tamquam rem quae molestiam et fastidium faceret, tamquam rem abjectissimam atque vilissimam a te removisti.* - ***Bellarm.*** *Promisisti bona, nunc vero reddis mala, quia* repulisti *nos a protectione tua, et* despexisti *nos, quos magnificare videbaris.* — **b)** προςοχθίζω (unwillig werden über), שָׁקַץ (verabscheuen): **21, 25 neque despexit deprecationem pauperis.** - ***Hier.*** *contempsit.* - Ἄλλος· οὐκ ἀπεβδελύξατο. - ***Euthym.*** Οὐ παρεῖδεν, οὐδὲ φορτικὴν ἡγήσατο τὴν ἐμὴν δέησιν. — **c)** παραοράω für רָפָה (*Hi.* verlassen): **137, 8 opera manuum tuarum ne despicias.** ***Hier.*** *dimittas.* Die Werke in der Leitung der Geschicke Israels soll Gott weiterführen. - ***Bellarm.*** *Quae tu misericorditer inchoasti opera inspirans fidem, spem et caritatem, non deseras, sed conservando, augendo, perficiendo consummes.* — **2)** mit Lust (auf die besiegten Feinde) niederschauen, sich an ihrem Anblick laben: ἐφοράω **a)** רָאָה בְּ *c. acc.* 111, 8 (ἐπί); 117, 7; - mit super 53, 9 (ἐν). — **b)** הִבִּיט בְּ 91, 12 (inimicos — ἐν ἐχθροῖς).

de-strŭo, struxi, structum, ĕre, (eig. etwas Gebautes) niederreißen, einreißen **1)** zerstören: καθαιρέω, נָתַשׁ: 9, 7 civitates eorum destruxisti. ***Hier.*** *subvertisti.* — **2)** vernichten, unschädlich machen, zum Schweigen bringen: καταλύω, הִשְׁבִּית (eig. zur Ruhe bringen): **8, 3 ut destruas inimicum et ultorem.** - ***Pagnin.*** *ad compescendum.* - ***Baethg.*** »verstummen zu lassen«. - ***Hitz.*** »zu beschwichtigen«. - ***Del.*** »um zu dämpfen«. - [***Hier.*** *ut quiescat.*] - ***Raschi*** ergänzt vor אוֹיֵב als Objekt חֶרְפַּת die »Lästerung« (zum Schweigen zu bringen). - ***IbnEzra*** erklärt: לבטל דברי המכחישים האומרים אין אלוה »um ein Ende zu machen den Reden der Lügner, welche sagen ‚es giebt keinen Gott'«. — Die kräftige Verteidigung Gottes aus dem Munde der Kinder läßt alle Gottesleugner verstummen. - ***Sa:*** *cessare facias.* - ***Heser:*** *pudore et ignominia afficiendo; vel etiam ut ulciscaris, condemnes, perdas inimicos tuos, qui insurgunt adversus te. Justam utique causam habes perdendi eos, qui te non laudant, ubi vident parvulos laudantes te.* - ***Menoch.*** *stultam faciendo sapientiam hujus mundi* (1 Cor. 1, 20). - ***Jansson.*** Inimici destruuntur, *cum ex conspecta fide, quam praedicarunt* ora infantium *et confitetur lingua et vita* lactentium, *relicta suae sapientiae temeraria praesumptione, fidei jugo erecta atque excelsa prius colla subjiciunt.* Ultores *destruuntur, cum Principes, Carnifices, Martyrum depostulatores, audientes quod lactentes etiam in tormentis Dei laudem cantent . . . mutato repente proposito ad fidem convertuntur.* - ***Orig.*** Τὸν διάβολον κατέλυσεν ὁ Χριστὸς δι' ἀλιέων καὶ ἀγραμμάτων καὶ τῇ κακίᾳ νηπιαζόντων. - ***Bellarm.*** *ut perdas sapientiam primarii* inimici *tui, diaboli, et* defensoris *sive* ultoris *ejus, i. e. agminis angelorum reproborum, qui illum secuti sunt.*

de-sum, fui, esse, abgehen, mangeln, fehlen (deest mihi: es fehlt mir) **1)** חָסֵר (entbehren, Mangel haben): **22, 1 nihil mihi deerit: mir wird nichts mangeln** (οὐδέν με ὑστερήσει). - ***Agell.*** *Non qualemcunque pastorem habeo, inquit, sed ipsum Dominum: itaque nihil mihi pertimescendum puto: omnia mihi subministranda spero, quae ad mea commoda et ad vitam necessaria erunt.* - ***Hoen:*** *tam in spiritualibus, quam corporalibus requisitis.* - ***Theodor.*** Παντοδαπὴν γὰρ ἀπόλαυσιν ἀγαθῶν ὁ ποιμὴν οὗτος τοῖς ὑπ' αὐτοῦ ποιμαινομένοις χαρίζεται. — für חָדֵל (vergänglich): **38, 5 ut sciam quid desit mihi: damit ich weiß,**

was mir noch mangelt (τί ὑστερῶ ἐγώ). - ***Heser:*** *ad complementum illorum dierum, quantumque adhuc temporis in hoc orbe transigendi maneat me infelicem.* - ***Titelm.*** *ut scire valeam, quantum mihi adhuc temporis supersit in vita transigendum, et quamdiu hic mihi sit in ista peregrinatione et afflictionibus persecutorum perseverandum.* - ***Euthym.*** ἵνα συναριθμήσας τὰ ἔτη ὅσα μέχρι τοῦ νῦν ἔζησα, γνώσωμαι τὸ λοιπόν· τὸ γὰρ μέτρον μαθών, οὐ τὴν τυχοῦσαν ἐντεῦθεν ἕξω παραμυθίαν τῶν ἐπαγομένων μοι συμφορῶν. - ***Hebr.*** **ich will wissen** (laß mich erkennen), **wie vergänglich ich bin.** - ***Targ.*** אֵימָתַי אֶפְסוֹק מִן עָלְמָא *»quando deficiam a saeculo«.* [Neuere erklären: der Sänger will aus der Betrachtung seiner Hinfälligkeit erkennen, daß er kein Recht habe, mit dem Allmächtigen zu hadern (***Baethg. HupfNow.*** al.)].

de-sŭper, *Adv.*, von oben her, von oben, droben: ὑπεράνωθεν, מִמָּעַל, 77, 23.

de-sursum, *Adv.* von oben her, von oben, droben: ἄνω, מֵעָל (vielleicht verschrieben aus מִמַּעַל) 49, 4.

de-trăho, traxi, tractum, ĕre, eig. herabziehen, entziehen, wegnehmen; *c. dat.* (durch Wort und That) nachstellen, anfeinden 1) ἐνδιαβάλλω שָׂטַן (anfeinden) 37, 21; 70, 13; 108, 4. 20. 29. — 2) καταλαλέω, לָשַׁן (*Po. denom. v.* לָשׁוֹן = verleumden) 100, 5.

Deus, i (verwandt mit θεός), Gott.

I. der wahre Gott (ὁ Θεός) 1) אֵל [von אִיל, wahrscheinlich in der Bedeutung »stark sein« (vgl. 41, 3 ad Deum fortem [לָאֵל] vivum); indes wird diese Etymologie von Neueren angezweifelt. ***Nöldeke*** bringt das Wort mit אול »vorne sein« zusammen] 5, 5; 16, 6; 18, 2 u. ö. — Als Genetiv (Gottes) nach »Bergen«, »Cedern« bezeichnet es die erhabene Größe dieser Gegenstände 35, 7; 79, 11. — **84, 7 Deus,** tu conversus vivificabis nos. Hier haben die ***LXX*** הָאֵל st. des masoret. הֲלֹא gelesen (***Targ.*** הֲלָא. - ***Hier.*** *nonne.* - ***Syr.*** ܐܠܐ »aber«). — 2) meistens אֱלֹהִים [*plur. majest.* von אֱלוֹהַּ, wahrscheinlich von einer Wurzel אלה, arab. أَلِهَ »bestürzt sein« also = »Gegenstand der Furcht« (vgl. פַּחַד Gen. 31, 42. 53). - Nach anderen soll אֱלוֹהַּ durch Erweiterung unmittelbar aus אֵל entstanden, u. أَلِهَ denominativ sein.] 5, 11; 7, 10. 11. 12 u. ö. — auch vereinzelt אֱלוֹהַּ 18, 32; 49, 22; 113, 7; 138, 19. — 3) צוּר (Fels, Zufluchtsort): **17, 32 quis Deus** (צוּר) **praeter Dominum?** - ***Hier.*** *potens.* - ***Targ.*** תַּקִּיף u. ***Syr.*** ܬܩܝܦܐ »Starker«. — **30, 3 esto mihi in Deum protectorem** (εἰς Θεὸν ὑπερασπιστήν). - ***Hebr.*** **sei mir ein Fels der Zuflucht** (**schützender Fels**). - ***Sym.*** εἰς ἀκρότομον ἰσχυράν. - ***Theodot.*** εἰς φύλακα κραταίωμα. - ***V.*** κατοικητήριον ἰσχυρόν. - ***Hier.*** *in lapidem fortissimum.* - ***Pagnin.*** *in petram fortem.* - ***Targ.*** לְכֵיף עֲשִׁין »zu einer festen Burg«. - ***Luther:*** ein starker Fels. - Mit ***LXX*** stimmt überein ***Syr.*** ܐܠܗܐ ܡܥܕܪܢܢ. — **61, 3 u. 7 nam et ipse Deus meus.** - ***Hebr.*** **ja, er ist mein Fels.** - ***Hier.*** *scutum meum (V. 7 fortitudo mea).* - ***Pagnin.*** *tantum ipse est petra mea.* - ***Syr.*** (mit ***LXX***) ܐܠܗܝ. - ***Targ.*** תּוּקְפִי »meine Stärke«. — **74, 6 nolite loqui adversus Deum iniquitatem.** ***Hier.*** *loquentes in cervice veteri.* - ***Aq. V.*** λαλοῦντες ἐν τραχήλῳ παλαιῷ. - ***Sym.*** λαλοῦντες τραχήλῳ ἀνομίαν. - Die ***LXX*** (κατὰ τοῦ Θεοῦ) lasen wohl mit Recht בְּצוּר st. des masoret. בְּצַוָּאר **»redet nicht mit gerecktem Halse Freches«** (andere: »redet nicht [wider Gott] mit frechem Halse«). - Auch Neuere geben der LA. der ***LXX*** den Vorzug schon wegen des Parallelismus. - ***Baethg.*** »redet nicht Vermessenes gegen den Fels«. - ***Kautsch:*** »redet nicht Freches wider den Fels«. — 4) אָבִיר (Starker, Held): 131, 2. 5 Deus Jacob (vgl. Gen. 49, 24 potentis Jacob;

Is. 49, 26 u. 60, 16 fortis Jacob; Is. 1, 24 fortis Israel). — **5)** statt יהוה z. B. 99, 2; - statt אֲדֹנָי z. B. 15, 2; 76, 3. 8. — **6)** auch einfach beigefügt, mit (43, 10) oder gegen *LXX* z. B. 21, 21; 25, 9; 44, 12.

II. **deus** (θεός), heidnischer Götze **1)** אֵל: deus alienus (θεὸς ἀλλότριος) 43, 21 (אֵל זָר); 80, 10 (אֵל נֵכָר). — *pl.* אֱלֹהִים 85, 8; 94, 3; 95, 4. 5; 134, 5; — der über alle Götzen erhabene Gott wird genannt Deus deorum 135, 2 (אֱלֹהֵי הָאֱלֹהִים) — **49, 1 Deus deorum, Dominus locutus est.** - ***Syr.*** ܐܠܗܐ ܐܠܗܝܢ. - Nach dem maforet. Texte sind es drei durch distinktive Accente von einander getrennte Gottesnamen. - ***Targ.*** תַּקִּיפָא אֱלָהָא יְיָ. - ***Aq. Sym. Theodot.*** Ἰσχυρὸς, Θεὸς, Κύριος. - ***Hier.*** *Fortis, Deus, Dominus.* - ***Prat.*** *Deus, Deus, Dominus.* - ***Luther:*** Gott, der Herr, der Mächtige. - ***Baethg.*** »die Gottheit, Gott, Jahve«. - ***Hirsch:*** »Gott, Gott, Gott«. - ***Del.*** »El Elohim Jahve«. Die Gottesnamen werden gehäuft, um für die Schilderung Gottes, des Weltrichters, ein recht volltönendes Exordium zu gewinnen«. - ***Bredemb.*** *Si quis attendat diligentius, videbit haud dubie ex hisce tribus membris clarissime relucere mysterium sacrae illae Triadis in uno vero atque aeterno Deo.* — **83, 8 videbitur Deus deorum in Sion.** - Die *LXX* lasen אֵל statt der maforet. Präposition אֶל. - ***Hebr.*** **man erscheint vor Gott auf Sion.** - ***Sym.*** πρὸς τὸν Θεὸν ἐν Σιών. - ***Hier.*** *parebunt apud Deum in Sion.* - ***Pagnin.*** *donec conspiciatur quisque eorum ante Deum in Sion.* - Mit ***LXX*** stimmt überein ***Syr.*** ܢܬܚܙܐ ܐܠܗܐ ܐܠܗܝܢ. - ***Aq.*** ὀφθήσεται ἰσχυρὸς Θεὸς ἐν Σιών. - ***Luther:*** so daß man sehen muß, der rechte Gott sei zu Sion. - Da der Ausdruck נִרְאָה אֶל sonst nur von Gott gebraucht wird, der den Menschen erscheint, nicht aber von den Menschen, welche den Tempel besuchen, u. da außerdem der Singular יֵרָאֶה nach dem Plural יֵלְכוּ äußerst hart erscheint, verdient die LA. der *LXX* den Vorzug. (***Baethg.***) - ***Bellarm.*** *Sic tandem pervenient ad montem Sion coelestem, ubi videbitur facie ad faciem Deus unus et verus, qui est Deus, non solum coeli et terrae, sed etiam Angelorum et Beatorum, qui participatione sunt* dii.

III. **deus,** übtr. von Menschen: Starker, Machthaber: **46, 10 quoniam dii fortes terrae vehementer elevati sunt: denn der Erde starke Götter sind gar hoch erhaben.** Da der griech. Text «ὅτι τοῦ Θεοῦ οἱ κραταιοὶ τῆς γῆς» lautet, liegt es nahe, daß dii aus dem *genet. sing.* Dei entstanden ist. - [***Bellarm.*** polemisiert gegen diese Auffassung: *Et quidem vox* dii *in graeco etiam habetur in genetivo* τοῦ Θεοῦ, *ex quo putant aliqui, in latino textu legendum esse* Dei *et errore librariorum positum esse* dii *pro* Dei. *Sed cum S. Augustinus et S. Hieronymus in commentario legant* dii, *et sensus sit longe clarior, credibile est varias fuisse lectiones graecas, et nostram latinam translatam esse ex graeca emendatiore, praesertim cum nulla inveniatur varietas in codicibus latinis manuscriptis, sed in omnibus legatur* dii.] - ***Hebr.*** **dem Gotte gehören die Schilde der Erde; hoch ist er erhaben.** - ***Pagnin.*** *quoniam Dei sunt scuta terrae, vehementer elevatus est.* - Die ***LXX*** verstanden die »Schilde« von den Machthabern, und setzten die Sache an Stelle des Bildes. - So auch ***IbnEzra*** (הם המלכים) und ***Qimchi*** (הם הגדולים והמלכים). - ***Raschi*** dagegen erklärt es von der Macht Gottes, alle zu beschützen, die auf ihn vertrauen היכולת בידו להיות למגן כל הבוטחים בו: - ***Sym. Theodot.*** ὅτι τοῦ Θεοῦ οἱ ὑπερασπισμοὶ τῆς γῆς. - ***Targ.*** אֲרוּם קֳדָם יְיָ תְּרִיסֵי אַרְעָה לַחֲדָא אִתְעַלָּא: - ***Syr.*** ܡܛܠ ܕܐܠܗܐ ܐܢܘܢ ܐܘܚܕܢܘܗܝ *[possessiones terrae]* ܕܐܪܥܐ ܘܛܒ ܐܬܥܠܝܘ. - Am Schlusse lesen (mit ***LXX***) *3. p. pl.* נַעֲלוּ auch ***Hier.*** *quoniam dii scuta terrae vehementer elevati sunt.* - ***Aq.*** ὅτι τοῦ

Θεοῦ θυρεοὶ γῆς σφόδρα ἀνεβιβάσθησαν. Zur Erklärung des lat.[=griech.] Textes: *Sa: judices seu principes.* - **Menoch.** *principes potentes et quasi dii in terris.* - **Bellarm.** *Potest satis commode ad litteram intelligi de iisdem principibus populorum, ut iidem sint* princepes populorum *et* dii fortes terrae, *ut sensus sit: quoniam ipsi, qui sunt quasi dii quidam et potentes in terra, vehementer elevati sunt, cum antea essent per idololatriam servi daemoniorum, et nunc sint facti per fidem filii Dei veri et vivi.* — Von dem jüdischen Gottesvolk versteht es ***Cassiod.*** *qui erant populus Dei, i. e. Judaei, quibus data fuerat virtus in gentibus, erecti contra Deum scelerata mente tumuerunt, et facti sunt per superbiam extremi, qui per humilitatem potuerunt esse praecipui.* - Manche Erklärer denken an die Apostel. ***Haymo:*** Dii, *i. e. Apostoli et praedicatores* fortes *in adversis tolerandis sunt digni habiti* vehementer *in miraculis et virtutibus et praedicatione, et propter hoc multi* congregabuntur cum Deo Abraham. - Auch der griech. Text wird von den Aposteln gedeutet. ***Chrys.*** Τίνες δὲ οἱ κραταιοὶ τοῦ Θεοῦ, ἀλλ' ἢ οἱ Ἀπόστολοι, εἰ πιστοὶ πάντες; Ἐπειδὴ γὰρ τοσοῦτον ἔλαμψεν ἡ δύναμις αὐτῶν, φησιν, ἐκράτησαν ἁπάντων. Καὶ καλῶς αὐτοὺς κραταιοὺς ἐκάλεσε. Πῶς γὰρ οὐ κραταιοί, οἱ πρὸς ἅπασαν τὴν οἰκουμένην παραταξάμενοι, πρὸς τοὺς δαίμονας, πρὸς τὸν διάβολον, πρὸς δήμους, πρὸς πόλεις, πρὸς ἔθνη, πρὸς τυράννους, πρὸς τιμωρίας, πρὸς κολάσεις, πρὸς τήγανα, πρὸς καμίνους, πρὸς συνήθειαν, πρὸς φύσεως τυραννίδα, καὶ πάντα καθελόντες, καὶ ὑψηλότεροι πάντων γενόμενοι, καὶ μηδενὶ χειρωθέντες; πῶς οὐ κραταιοί, καὶ μετὰ τελευτὴν τοσαύτην ἐπιδεικνύμενοι τὴν ἰσχύν; πῶς οὐ κραταιοί, ὧν τὰ ῥήματα ἀδάμαντός ἐστι στεῤῥότερα καὶ οὐδεὶς αὐτὰ χρόνος ἤλεγξεν, ἀλλὰ καὶ καθ' ἑκάστην ἐπιδίδωσι τὴν ἡμέραν, τοῦ εὐαγγελικοῦ κηρύγματος πάντῃ καὶ πανταχοῦ διατρέχοντος εἰς τὰ τῆς οἰκουμένης πληρώματα; - ***Euthym.*** Οἱ Ἀπόστολοι (τούτους γὰρ ὠνόμασε κραταιοὺς τοῦ Θεοῦ, ὡς τῇ δυνάμει τοῦ ἁγίου Πνεύματος κεκραταιωμένους, καὶ δαιμόνων καὶ τυράννων κεκρατηκότας) σφόδρα τῶν γηΐνων ἁπάντων ἀνώτεροι γεγόνασι, μήτε ἡδοναῖς, μήτε λύπαις ἑαλωκότες. - ***Theodor.*** Ὑπέσχετο τῶν ὅλων ὁ Κύριος, ἐν τῷ σπέρματι αὐτοῦ [τοῦ Ἀβραὰμ] εὐλογήσειν πάντα τὰ ἔθνη. Τοιγάρτοι καὶ ταῦτα καὶ οἱ τούτων ἄρχοντες τοὺς πατρῴους καταλιπόντες θεούς, μετὰ τοῦ Θεοῦ Ἀβραὰμ συναθροίζονται καὶ τοῦτον οἰκεῖον Θεὸν ὀνομάζουσιν. Ὑπουργοὶ δὲ τῆς τούτων κλήσεως οἱ θεῖοι Ἀπόστολοι, τῇ θαυματουργίᾳ τὸ τῆς θεολογίας βεβαιώσαντες ὕψος. Τούτους γὰρ οἱ μὲν Ἑβδομήκοντα «κραταιοὺς» ὁ δὲ Ἀκύλας «θυρεούς», ὁ Θεοδοτίων καὶ ὁ Σύμμαχος «ὑπερασπισμοὺς» προσηγόρευσαν. Διὰ πάντων δὲ οὐ μόνον αὐτῶν τὸ ἄναρχον καὶ ἀήττητον, ἀλλὰ καὶ τὸ τῶν ἄλλων δηλοῦται φυλακτικόν. Οἷον γάρ τινες θυρεοὶ καὶ πρόμαχοι τῶν πεπιστευκότων γενόμενοι, οὐκ εἴασαν ἐν τῇ τῶν δεινῶν προσβολῇ ῥαγῆναι τὴν φάλαγγα· ἀλλὰ τοὺς πολεμίους τρεψάμενοι παιανίζειν τοῖς ὁμοπίστοις παρεγγυῶσιν, φάσκοντες «Πάντα τὰ ἔθνη, κροτήσατε χεῖρας· ἀλαλάξατε τῷ Θεῷ ἐν φωνῇ ἀγαλλιάσεως· ὅτι Κύριος ὕψιστος, φοβερός, βασιλεὺς μέγας ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν». - ***Arnob.*** denkt an die Götzen: Principes *hoc loco Angelos indicat, qui* cum Deo Abraham *ad Mariam* convenerunt, *quando Gloriam cecinerunt. Ut quid autem natus sit Rex magnus, et ut quid convenerunt principes cum Deo Abraham, audiamus. Ideo, inquit, convenerunt, quia* dii fortes terrae *in superstitionibus suis et in templis suis nimium elevati sunt, ut his expulsis atque dejectis, regnet Dominus Jesus Christus super omnes gentes in saecula saeculorum. Amen.* — **81, 1 Deus stetit in synagoga deorum: in medio autem deos dijudicat.** - ***PsaltVet.Rom.*** discernit. - ***Hebr.*** **Gott steht da in der Gottesversammlung: inmitten von Göttern hält er Gericht.** - ***Pagnin.*** *Deus astat in congregatione Dei, in medio deorum judicat.* - ***Sym.***

ὁ Θεὸς κατέστη ἐν συνόδῳ Θεοῦ, ἐν μέσοις Θεὸς [θεοῖς?] κρίνων. - ***Hier.*** *Deus stetit in coetu Dei, in medio deos judicat.* - ***Aq.*** Θεὸς ἔστη ἐν συναγωγῇ ἰσχυρῶν, ἐν ἐγκάτῳ κύριος κρινεῖ. - ***Syr.*** ܐܠܗܐ ܩܡ ܒܟܢܫܐ ܕܡܠܐܟܐ: ܘܒܡܨܥܬ ܡܠܐܟܐ ܕܐܢ »Gott steht in der Versammlung der Engel: und mitten unter den Engeln richtet er«. - ***Targ.*** אֱלָהִים שְׁכִנְתֵּיהּ שָׁרְיָא בִּכְנִישַׁת צַדִּיקִין דְּתַקִּיפִין בְּאוֹרַיְתָא בִּמְצַע דִּינִין דִּקְשׁוֹט יְדִין »Gott, dessen Herrlichkeit wohnt in der Versammlung der Gerechten, welche stark sind im Gesetze, inmitten von Richtern der Wahrheit richtet er«. - ***Baethg.*** »Gott steht im Gottesrat, richtet inmitten von Göttern«. - ***Hitz.*** »Gott tritt auf in einer Gottesgemeinde, inmitten von Göttern richtet er«. - ***Del.*** »Elohim steht da in der Gottesgemeinde, unter den Elohim hält er Gericht«. - ***Hirsch:*** »Gott steht in jedem Gotteskollegium, inmitten von Richtern hält er Gericht«. - ***Graetz*** emendiert: »inmitten Israels hält er Gericht«. - ***Qimchi:*** בקרב הדיינים לשפוט ישר כמו שצוה אותם ואם לא יעשו כן יודע ופוקד עליהם עונותם: »inmitten der Richter, damit sie gerecht richten, wie er ihnen befohlen; und wenn sie nicht so thun, so weiß er es und straft sie für ihre Frevel«. - ***Bellarm.*** *Semper assistit praesens invisibili majestate in consessu judicum, dum causas populi judicant: et dum illi judicant populos, Deus assistens* judicat *ipsos judices.* - ***Agell.*** *Cum judicis proprium sit sedere, sicut rei aut litigatoris stare, cur Deus summus omnium judex cum sit, tamen in coetu judicum* stare *dicitur? nisi quia terrere voluit judices, ut cum ad judicandum sedent, non de hominibus, sed de Deo ferre sententiam putent; et si contra jus, contra fas aliquid decernant, et justos innocentesque condemnent nocentibus absolutis, id se contra Deum admisisse sciant et ab eo tamquam injuriam passo severissime plectendos.* - ***Theodor.*** Τοὺς Ἰουδαίων ἄρχοντας θεούς, ὡς τὸ κρίνειν πεπιστευμένους, ὠνόμασεν . . . Ἐπειδὴ γὰρ ἀληθῶς κριτὴς ὁ Θεός ἐστιν, ἐνεχειρίσθησαν δὲ καὶ οἱ ἄνθρωποι κρίνειν, προσηγορεύθησαν οἱ ταῦτα πεπιστευμένοι θεοί, ἅτε δὴ Θεὸν ἐν τούτῳ μιμούμενοι. Ἀλλὰ τοὺς οὐκ ἐνδίκως δικάζοντας, οὐδὲ ἀκλινῶς κατέχοντας τὰ τῆς δίκης ζυγά, ὁ δίκαιος ἐνταῦθα διελέγχει κριτής, καὶ τὴν ἐσομένην ὑπ' αὐτοῦ δικαίαν κρίσιν προαγορεύει. - ***Euthym.*** Ὁ Χριστὸς ἔστη ἐν μέσῳ τῆς συναγωγῆς τῶν Γραμματέων καὶ Φαρισαίων καὶ τῶν πρεσβυτέρων τοῦ λαοῦ. Τούτους γὰρ θεοὺς ὁ Προφήτης ἐκάλεσε νῦν διὰ τὸ ἀρχικὸν καὶ δικαστικὸν ἀξίωμα. - ***Cassiod.*** Deos discernit, *i. e. Apostolos atque justos, qui majestatis ejus monita fidemque secuti sunt.* Discernere *enim ad praescientiam pertinet intellectumque divinum, qui nos de massa peccati eripit et ad coelorum regna perducit.* — **81, 6 ego dixi: dii estis, et filii excelsi omnes.** - ***Targ.*** אֲנָא אֲמָרֵית הֵי כְּמַלְאֲכַיָּא אַתּוּן חֲשִׁיבִין וְהֵיךְ אַנְגְּלֵי מְרוֹמָה כּוּלְכוֹן: »ich habe gesagt: siehe, wie Engel werdet ihr geachtet, und gleich Engeln des Himmels seid ihr alle«. Die Thatsache der Bestellung der Fürsten und Richter zu ihrem Amte wird in der Form einer göttlichen Erklärung dargestellt. Er will sagen: »Zwar habe ich (gleichsam) den Ausspruch gethan . . . doch diese Würde soll euch nicht schützen vor verdienter Strafe (V. 7).« — Andere denken an ein Bibelwort und weisen hin auf Stellen wie Gen. 1, 26. Ex. 22, 28; 4, 22. — [Joan. 10, 34 beweist der göttliche Heiland aus diesen Worten, daß er selbst in keinem Falle eine Lästerung begehe, wenn er sich Gott nenne (Schluß a minori ad majus)].

Deus, auribus nostris audivimus. 43. — Gebet des bedrängten Volkes. — Lobpreis Gottes für die früheren Großthaten an seinem Volke (V. 2—9). — Schilderung der gegenwärtigen Not (V. 10—17). — Bitte um Hilfe (V. 18—27). — Die Entstehungszeit des Psalmes ist

unbestimmbar; viele alte und neue Exegeten verlegen ihn in die Makkabäerzeit.

Liturg. **Dom. Sexag.** et Missa vot. **contra Pagan.** Intr. (V. 23—26.) — **Fer. 3. p. Dom. 4. Quadr.** Grad. (V. 26. 2.) — **Dom. 23. 24. p. Pent.** et **Dom. 3. 4. 5.** quae supersunt **p. Epiph.** Grad. (V. 8. 9.) — **Fer. 3.** Mat.

Deus, deorum Dominus. 49. — Gottesworte über rechte Opfer und wahren Gottesdienst. — Einleitung (V. 1—6). — Rein äußerlicher Opferkultus ist ohne Wert (V. 7—15). — Strafrede an die Sünder (V. 16—22).

Liturg. **Dom. 2. Adv.** Grad. (V. 2b. 3a. 5.) — **Fer. 3.** Mat.

Deus, Deus meus, ad te de luce vigilo. 62. — Morgengebet eines Verfolgten in der Wüste. — Ein Lied Davids aus der Zeit seiner Flucht vor Absalom. (Vgl. 2 Sam. 15, 23. 28; 16, 2; 17, 16. — Gegen die Zeit der Saul'schen Verfolgung spricht der Ausdruck rex V. 12.)

Liturg. Ad **Laudes.**

Deus, Deus meus, respice in me. 21. (Ein davidisches Lied aus der Zeit der Verfolgung durch Saul oder Absalom.) — Klage und Zuversicht des leidenden Heilandes. — Klage u. Bitte (V. 2—22). — Preis und Dank (V. 23—32). — Der Psalm ist direkt messianisch. - ***Cassiod.*** *Cum multi Psalmorum breviter de Domini passione meminerint, nemo tamen eam tanta proprietate descripsit, ut non tam prophetia quam historia esse videatur.* [***Strauss*** nennt den Psalm das Programm der Kreuzigung Christi!]

Liturg. Fer. 6. **in Parasceve**, et Festo **Com. Pass.** 1. Noct. (Diviserunt sibi vestimenta mea: et super vestem meam miserunt sortem.) — Festo **sacr. 5. Vuln.** 2. Noct. (Foderunt manus meas et pedes meos: dinumeraverunt omnia ossa mea.) — **Dom. Palm.** Tract. (V. 2—9. 19. 22. 24. 32.) — **Fer. 6.** ad Prim.

Deus, in adjutorium meum intende. 69. — Hilferuf eines Verfolgten. (Vgl. 39, 14—18.)

Liturg. 1. In **Coena Dom.** 1. Noct. (Avertantur retrorsum et erubescant, qui cogitant mihi mala.) — **Fer. 5. p. Dom. 2. Quadr.** et **Dom. 12. p. Pent.** Intr. (V. 2. 3. 4a.) — **Fer. 5.** Mat.

2. *In principio omnium Horarum (manu extensa signando se signo Crucis a fronte ad pectus, et a sinistro humero usque ad dextrum) dicitur:* Deus, in adjutorium meum intende: Domine, ad adjuvandum me festina. - ***Durand.*** *h. e. praesta mihi auxilium in resurgendo a peccatis, et contra varios inimicos, qui tuam circumdant Ecclesiam . . . Praeterea cum, secundum Apostolum, in Dei nomine omnia facienda sint, merito est ab eo inchoandum.*

3. Rit. **bened. campanae.**

Deus, in nomine tuo. 53. — Zuversichtlicher Hilferuf gegen Feinde. Ein davidisches Lied aus der Saul'schen Verfolgung (1 Sam. 23, 19. 20; 26, 1). I. Bitte (V. 3—5). — II. Gelobter Dank (V. 6—9).

Liturg. 1. Fer. 6. **in Parasceve** et **Com. Pass. DNJC.** 2. Noct. (Alieni insurrexerunt in me, et fortes quaesierunt animam meam.) — **Sabb. sancto.** 3. Noct. (Deus adjuvat me, et Dominus susceptor est animae meae.) — **sacr. Sindonis DNJC.** 3. Noct. (Caro mea requiescet in spe, quia non dabis Sanctum tuum videre corruptionem.) — **Fer. 2. p. Dom. 4. Quadr.** Intr. (V. 3. 4. 5a). — **Dom. 9. p. Pent.** Intr. (V. 6. 7. 3.)

2. **Ad Primam.** — ***Amal.*** *Quando inchoamus in prima hora diei vitare persecutiones et insidias diaboli, cantamus hunc Psalmum pro toto itinere diei.*

3. Rit. **bened. campanae.**

Deus, judicium tuum. 71. — Die beglückende Herrschaft des Messias. — Einleitung: Gebet um eine glückliche Regierung Salomons (V. 2. 3.) — Die Herr-

schaft des wahren Salomo (direkt messianisch) ist gerecht (V. 4), — unbeschränkt sowohl zeitlich (V. 5—7), als räumlich (V. 8—17): beglückt daher alle Menschen. — [V. 18—20 gehören nicht zum Psalm, sondern sind doxologischer Schluß des zweiten Psalmenbuches.]

Liturg. 1. Fest. **Nat. Dom.** 2. Noct. (Orietur in diebus Domini abundantia pacis, et dominabitur.) — **Epiph.** 2. Noct. (Regis Tharsis et insulae munera offerent Regi Domino.) - Intr. (V. 1.) - Offert. (V. 10. 11.) — **Dom. infr. Oct. Epiph.** Grad. (V. 18. 3.)

2. Fer. 5. **Coen. Dom.** 2. Noct. (Liberavit Dominus pauperem a potente, et inopem, cui non erat adjutor.)

3. Fest. **Ss. Trinit.** 2. Noct. (Libera nos, salva nos, vivifica nos, o beata Trinitas.)

Deus, laudem meam ne tacueris. 108. — Eines Verfolgten Gebet um Rettung; Verwünschungen gegen den Feind. — Des Sängers traurige Lage (V. 2—5). - Bitte um Bestrafung der Feinde (V. 6—20). — Bitte um Gottes Schutz (V. 21—29). — Versprechen, ihm zu danken (V. 30. 31). — Wegen des Citates Act. 1, 20 (V. 8) halten die meisten alten Erklärer den Psalm für direkt messianisch. - ***Aug.*** *Psalmum istum de Christo habere prophetiam, quisquis* Acta Apostolorum *fideliter legit, agnoscit, ubi de Christi traditore Juda prophetatum esse, quod hic scriptum est:* Episcopatum ejus accipiat alter (***Chrys. Theodor. Euthym.*** al.). - ***Bellarm.*** *Argumentum Psalmi est prophetia per modum imprecationis adversus Judam et Judaeos Christi persecutores.* — Es genügt indes die indirekt messianische Deutung.

Deus misereatur nostri. 66. — Bitte und Dank für Gottes reichen Segen. — Erweiterung der priesterlichen Segensformel Num. 6, 24—27. — Gottes Segen wird auf alle Völker herabgefleht (prophetisch-messianisch). - ***Bellarm.*** *Argumentum Psalmi est expressio desiderii vehementis, quo David tenebatur videndi adventum Messiae et redemptionem generis humani.*

Liturg. 1. Ad **laud.** (*sub una conclusione cum Ps. 62.*) - ***Thalh.*** »Drücken wir in letzterem Psalm vorherrschend unsere Sehnsucht nach Gott und Hingabe an ihn aus, so flehen wir im Ps. 66 speziell, daß Gott auch uns sich hingeben, mit der Fülle seines Segens zu uns — zur ganzen Menschheit sich herablassen und dadurch Anlaß zum Lobpreis geben möge«.

2. Rit. **bened. campanae.**

Deus noster refugium. 45. — Gott schirmt Jerusalem in jeder Gefahr. [Zur Herstellung dreier Strophen fügen manche Erklärer den Refrain V. 8 und 12 auch dem V. 4 bei. (***Hupf. Baethg. Bickell.***, al.).] Inhaltlich zerfällt der Psalm in zwei Teile: I. Gottvertrauen (V. 2—6). — II. Geschichtliche Veranlassung (V. 7—12.) — Die meisten Ausleger denken an die Niederlage des assyrischen Heeres unter Sancherib (Is. 36 ff.) - ***Bellarm.*** *Recentiores interpretes nonnulli Psalmum hunc scriptum esse volunt in gratiarum actionem pro victoria Davidis ab inimicis suis Dei auxilio reportata: sed mirum est nulli veterum Patrum venisse in mentem ejusmodi argumentum. Nam s. Ambrosius, s. Hieronymus, s. Augustinus, s. Basilius, s. Joannes Chrysostomus, Theodoretus et Euthymius magno consensu docent Psalmum esse intelligendum de liberatione Ecclesiae christianae a persecutionibus infidelium.*

Liturg. 1. Fest. **Epiph.** 1. Noct. (Fluminis impetus laetificat, alleluja, civitatem Dei, alleluja.) — **Nom. Jesu** (*Dom. 2. p. Epiph.*) 2. Noct. (Magnificate Dominum mecum, et exaltemus Nomen ejus in idipsum.) — Ss. **Cordis Jesu** (*fer. 6. p. oct. Corp. Chr.*) 2. Noct. (Sanctificavit tabernaculum suum Altissimus.)

2. In **Festis BMV.** 2. Noct. (Adjuvabit

eam Deus vultu suo: Deus in medio ejus, non commovebitur.) — Fest. **7 dolor. BMV.** (*Dom. 3. Sept.*) 3. Noct. (Deus adjutor in tribulationibus quae invenerunt nos nimis.)

3. Com. **plur. Mart.** 3. Noct. (Ecce merces Sanctorum copiosa est apud Deum: ipsi vero mortui sunt pro Christo, et vivent in aeternum.) — Com. **Virg.** 2. Noct. (Adjuvavit eam Deus . . .).

4. Rit. **consecr. Eccles.** et **Altar.** — In **anniv. dedic. Eccles.** 1. Noct. (Erit mihi Dominus in Deum, et lapis iste vocabitur domus Dei.)

Deus, quis similis. 82. — Gebet um Vernichtung der Feinde Israels. — I. Verbündung vieler mächtiger Feinde wider Israel (V. 3—9). — II. Gott möge sie schlagen wie in früheren Zeiten (V. 10-19).

Die Zeit der Abfassung ist nicht mit Bestimmtheit zu ermitteln. Manche Erklärer denken an den Krieg des Königs Josaphat gegen die verbündeten Edomiter, Moabiter, Ammoniter u. s. w. (2 Par. 20). In die Makkabäerzeit (vgl. 1 Macc. 5, 1 ff.) verlegte den Psalm schon ***Theod Mops.***, dem viele Neueren folgen (***Bengel, Hitz. Olsh. Graetz***, al.). - ***Bellarm.*** *S. Augustinus omnino contendit hunc Psalmum intelligendum esse de bellis Antichristi adversus Ecclesiam, quae sententia probabilissima videtur. Nam sine dubio cum Antichristo convenient omnes barbarae nationes ac praesertim orientales, Agareni et Ismaelitae, a quibus Mahumetani originem ducunt. Sed quidquid sit de sensu historico: non potest nec debet negari quin praecipua intentio Spiritus sancti ad Christum et Ecclesiam dirigatur.*

Liturg. Dom. Sexag. et Miss. vot. **contra Pagan.** Grad. (V. 19. 14.)

Deus, repulisti nos. 59. — Gebet des Volkes nach einer Niederlage. — (2 Sam. 8, 13. 1 Par. 18, 12. s. ***duodecim***). Des Volkes Unglück (V. 1—5). — Der Herr verließ nie sein Volk (V. 6. 7). — Gott verspricht Hilfe (V. 8—10). — Vertrauen und Bitte (V. 11—14). - ***Bellarm.*** *Quae omnia possunt etiam applicari Ecclesiae, quae post multas persecutiones mirum in modum dilatari et crescere coepit, ut etiam imperatores et reges eorumque imperia et regna sceptro suo subjiceret.*

Deus stetit in synagoga deorum. 81. — Mahnruf an ungerechte Richter. — Versammlung der weltlichen Herrscher durch den höchsten Gott (V. 1). — Verurteilung ihrer Handlungsweise durch Gott (V. 2—4). — Reflexion des Sängers über die Erfolglosigkeit der Gottesmahnung (V. 5). — Neue Gottesworte (V. 6. 7). — Schlußbitte des Sängers, Gott möge die Welt richten (V. 8). [Nach anderer Auffassung ist auch V. 5 von Gott gesprochen, der sich widerwillig von den Richtern abwendet (***Del.***).]

Deus ultionum Dominus. 93. — Gott schafft seinen Getreuen Recht wider ungerechte Volksgenossen. — Erscheine, Gott der Rache (V. 1—3). — Übermut der Bedrücker (V. 4—7). — Der Allwissende wird strafen (V. 8—11). — Gott schützt die Gerechten (V. 12—23). - ***Bellarm.*** *Argumentum hujus Psalmi est Providentia Dei punientis tandem malos et remunerantis bonos, quamvis aliquamdiu justo judicio sinat prosperari malos et opprimi bonos.*

Liturg. Fer. 6. **Parasceves.** 3. Noct. (Captabunt in animam justi, et sanguinem innocentem condemnabunt.) — Fest. pretios. **Sang. DNJC.** (*Fer. 6. p. Dom. 4. Quadr.*) 3. Noct. (Ut viderunt eum jam mortuum . . .)

Deus, venerunt gentes. 78. — (Abfassungszeit unbestimmbar. Die Erklärer denken meistens an die Zerstörung Jerusalems durch die Chaldäer — oder sie beziehen ihn auf die Zeiten der Makkabäer.) — Klage über Verwüstung des Heiligtums. — Schilderung der Ver-

wüstung (V. 1—4). — Bitte (V. 5—8). — Erneute Bitte (V. 9—12). — Schluß: Dank (V. 13).

Liturg. - ***Bellarm.*** *Potest accommodari idem Psalmus ad persecutiones, quas passa est Ecclesia a regibus et imperatoribus paganis.* - Com. **plur. Mart.** Intr. (V. 11. 12. 10 b. 1.) — Festo **ss. Innocent.** Tract. (V. 3. 10.)

de-venĭo, vēni, ventum, īre, eig. wohin kommen: zu etwas werden (franz. devenir), 57, 8 ad nihilum devenient: zu nichte werden sie (ἐξουδενήσονται). - ***Hebr.*** sie sollen zerfließen (aufgelöst werden). ***Hier.*** *dissolvantur.* - ***Pagnin.*** *colliquescant.* - ***Flamin.*** *diffluant.*

de-vŏro, avi, atum, are, hinunterschlucken, verschlingen, verzehren, nur übtr. vertilgen, vernichten 1) אָכַל a) καθεσθίω: **13, 4 qui devorant plebem meam sicut escam** (ἐν βρώσει) **panis — 52, 5 ut cibum** (βρώσει) **panis: die mein Volk wie einen Imbiß Brot verschlingen.** ***Hebr.*** **die mein Volk verzehrend Brot verzehren.** - ***Hitz.*** »die mein Volk verschlingen, wie man Brot verschlingt«. - »Indem sie das Volk aufzehren, denken sie ebensowenig daran, etwas Böses zu thun, als wenn sie Brot essen«. - ***Bellarm.*** *Sicut enim panis quotidie comeditur, et semper sapit: ita impii semper et cum delectatione vexant pios et nunquam satiantur.* - ***Haymo:*** *Sicut famelicus aliquis pane reficitur, sic illi tribulatione justorum reficiuntur.* - ***Thom.*** *quantum ad proximos, quos devorant auferendo bona eorum.* - [***Baethg.*** versucht die Übersetzung: »die mein Volk auffraßen, das der Krieg schon gefressen« (= אָכְלוּ לָחֶם).] — **b)** καταφάγομαι: 20, 10 devorabit eos ignis. — **2)** בָּלַע (καταπίνω): 34, 25 devoravimus eum (wir sind mit ihm fertig geworden). — **106, 27 omnis sapientia eorum devorata est.** ***Hier.*** *absorpta est.* - All' ihre Kunst ist zu Ende. - ***Bellarm.*** *Vacillant pedes, nutat judicium, immo omnis* sapientia, *i. e. ars et peritia navigandi a timore nimio quasi absorpta videtur.*

dexter, tĕra, tĕrum u. tra, trum [im Psalter nur *f. sg.* dextera, entw. verbunden mit manus 72, 24; 120, 5; oder (meist) alleinstehend *subst.* die Rechte; außerdem *pl.* a dextris], rechts (nicht links) einfach parallel mit manus 25, 10; 88, 14. 26; mit Vorliebe allgemein im Sinne von manus gebraucht, weil die rechte Hand die vorzüglichere ist, welcher die Hauptthätigkeit zukommt: 44, 5 deducet te mirabiliter dextera tua. s. ***deduco*** S. **688.** — **72, 24 tenuisti manum dexteram meam: du fassest meine rechte Hand.** - ***Heser:*** *ne scilicet prorsus exciderem, me impingerem et corruerem, ne videlicet tentatio gravis ex via regia me dejiceret.* - ***Euthym.*** Χειραγωγοῦ δίκην ἐπελάβου τῆς χειρός μου καὶ ἐξήγαγές με τῆς γῆς τῶν Βαβυλωνίων καὶ τῆς δουλείας αὐτῶν. Ἢ καὶ τῆς δεξιᾶς χειρὸς τὴν δεξιὰν πρᾶξιν ὑποσημαίνει, ὅτι ταύτης λαβόμενος ἐξήγαγές με. - ***Theodor.*** Καθάπερ πατὴρ ἤπιος παῖδα πεπλανημένον εὑρὼν τῆς τούτου λαβόμενος δεξιᾶς εἰς τὴν οἰκίαν ἐπανάγει· οὕτω με εἰς τὴν πατρῴαν ἐπανήγαγες γῆν, τῆς μὲν δουλείας ἐλευθερώσας, ῥᾳδίαν δέ μοι τὴν διὰ τῶν ἐθνῶν διάβασιν χαρισάμενος, εὐκλεᾶ τε καὶ ἔνδοξον ἀπέφηνας. - ***Titelm.*** *Apprehendisti* manum dexteram meam *ad eum modum, quo solent matres apprehendere dexteram manum parvuli sui ad deducendum per viam, partim ut viam bonam ambulent, partim ne fatigati deficiant: atque ita velut apprehensa manu, in tua benigna voluntate, in tuo beneplacito, factus es mihi ductor per viam vitae hujus, et viam mihi bonam tuo ducatu commonstrans, ut non deviem, et imbecillitatem meam sustentans atque confirmans, ut in via non deficiam.* — 88, 43 exaltasti dexteram deprimentium eum. s. ***exalto.*** — 136, 5 oblivioni detur dextera mea. s. ***oblivio.*** — **143, 8 dextera eorum, dextera**

iniquitatis: **deren Rechte ist der Bosheit Rechte.** - ***Bellarm.*** *Non operatur nisi rapinas, oppressiones pauperum, adulteria, homicidia etc.* - ***Euthym.*** ὧν τὰ ἔργα πονηρά. - ***Theodor.*** Αὕτη γὰρ αὐτῶν ἡ δεξιὰ οὐδὲν ἐργάζεται δεξιὸν, ἀλλ' ἀδικίας πέφηνεν ὄργανον. - ***Hebr.*** eine Rechte der Lüge. - ***Hier.*** *mendacii.* - ***Qimchi:*** כחם וגבורתם כח שקר והבל הוא »ihre Kraft und ihre Stärke ist eine Kraft der Lüge u. der Eitelkeit«, d. h. trügerisch. - ***Raschi*** dagegen erklärt es vom falschen Schwören, da beim Schwur die Rechte aufgehoben wird (vgl. يَمِين Eidschwur). Ebenso ***Baethg. HupfNow. Hitz. Graetz*** al. - Auch ***Lorin.*** bemerkt: *Posset id etiam exponi de falso juramento, quod levata fiebat manu; aut de inani promisso, quod porrecta manu edebatur.* - ***Hirsch:*** »ihr Handschlag ist eine Lüge«. - ***Targ.*** אוֹרַיְתְהוֹן אוֹרַיְת שִׁקְרָא »ihr Gesetz ist ein Gesetz der Lüge«. — Häufig übtr. von der mächtigen Gotteshand 77, 54; 79, 16, die beschützt und hilft 17, 36; 19, 7; 43, 4; 59, 7; 62, 9; 73, 11; 79, 18; 97, 1; die straft 20, 9. — Besonders zu erwähnen ist: **89, 12 dexteram tuam sic notam fac: et eruditos corde in sapientia: mache deine Rechte kund und jene, deren Herz geschult ist in der Weisheit.** - ***Genebr.*** *In hac misera nostra conditione fac notam nobis tuam potentiam, misericordiam, opem: notos fac quoque* [per zeugma] *veros Prophetas et Doctores, ne falsis et insipientibus nos praebeamus seducendos, fac in sapientes et pios incidamus, non in haereticos, non in atheos, non in profanos et rerum divinarum contemptores.* - ***Agell.*** *Sed quamvis ineffabilis sit et comprehendi non possit* potestas irae tuae, *neque numerari vices quibus ut tuo timore par erat, ac tuae majestati vindicandae consentaneum, iram intulisti, tamen hoc te oramus et supplices petimus, ut malis* dexterae tuae *potentiam notam facere, et quantas illa vires habeat in adjuvandis nobis ostendere, sicut furoris et irae tuae potentiam ostendisti. Aut etiam Christum, qui vir dexterae tuae dicitur, mitte, et notum fac nobis, in quo cognoscamus* quae sit supereminens magnitudo virtutis *tuae, ut dixit Apostolus* (Eph. 1, 19), *et quae operatio potentiae virtutis tuae, quam operaberis in eo: et ostende et notos fac* eruditos corde in sapientia, *h. e. ne populum tuum prives sapientibus hominibus, quibus propter scelera nostra jam destituti sumus, cum illos abstuleris (juxta vaticinium Isaiae* [3, 1—4] *. . .). Sed ostende illos* eruditos corde, *qui non ore tantum, sed etiam ex* corde *eructent verba* sapientiae, *et spiritu sapientiae plenos, quales fuerunt Christi tempore Apostoli et Evangelistae et Doctores, qui doceant populum quae sit voluntas tua, eumque tuo Spiritu eruditi, non stulte, sed prudenter moderentur ac regant, ut tandem modus sit aliquis miseriis calamitatibusque quas patimur.* - ***Athan.*** Ἀπὸ κοινοῦ τὸ «γνώρισον» ἵνα ᾖ· Καὶ γνώρισον ἡμῖν τὴν δεξιάν σου, τουτέστι Χριστόν· γνώρισον δὲ ἡμῖν τοὺς τῇ καρδίᾳ τὴν σοφίαν ἔχοντας· οὗτοι δ' ἂν εἶεν οἱ ἅγιοι Ἀπόστολοι καὶ Εὐαγγελισταί, δι' ὧν καὶ ἐμάθομεν τῆς ἐπιστροφῆς τοὺς τρόπους. - Der Auffassung des masoret. Textes kommt näher ***PlacParm.*** *Scire cupimus potentiam tuam, quae* dextera *nominatur, quantum ad numerum annorum nostrorum, quantum videlicet vis nos vivere. Tunc enim comperies nos* eruditos corde in sapientia, *non in sapientia mentis, quae bonis et malis est communis, sed in sapientia cordis, quae bonis tantum convenit.* - Die ***LXX*** lasen יְמִינְךָ (st. des masoret. יָמֵינוּ) u. נְבִיאֵי (st. נָבִיא). - ***Hebr.*** **Unsere Tage zu zählen, das lehre, daß wir einbringen (erlangen) ein Herz von Weisheit.** - ***Aq.*** ἀριθμῆσαι ἡμέρας ἡμῶν οὕτως σήμανον, καὶ οἴσομεν καρδίαν σοφίας. - ***Qimchi*** erklärt: כלומר נביא חכמה בלבבנו ונשתדל יותר בחכמה כשנדע קצנו »d. h. wir werden bringen Weisheit in unser Herz

und werden uns mehr mit der Weisheit befassen, wenn wir unser Ende kennen«. - **Hier.** *ut numerentur dies nostri, sic ostende, et veniemus corde sapienti.* Er las das *Kethîb* נָבִא. - Ebenso *Syr.* ܘܢܬܐ ܠܠܒܐ ܕܡܬܚܟܡܐ [**Targ.** faßte נָבִיא als *nomen* »Prophet«: לְמִמְנֵי יוֹמָנָא כֵּן יִתְכַּוֵּן לְהוֹדַע כְּרַם נְבִיָּא דְּלִבֵּיהּ מַבַּע חוּכְמְתָא:]. — Die rechte Seite nicht nur als Ehrenplatz, sondern als Zeichen der Teilnahme an der königlichen Macht (vgl. 3 Reg. 2, 19): **44, 10 astitit regina a dextris tuis: es steht die Königin zu deiner Rechten.** - **Plac-Parm.** *In hoc servat morem principum, qui conjuges ad dextras suas ponere solent.* - **Bellarm.** *proxima tibi et in loco summi honoris infra regalem thronum.* — **109, 1 sede a dextris meis.** — Vgl. Act. 2, 34. 1 Cor. 15, 24. Hebr. 8, 1. — **Titelm.** *Deus Pater omnipotens, omnium Dominator, Christo Filio suo totiusque humani generis Salvatori jussit, morte devicta et opere laboriosissimo redemptionis humanae, ad quod exierat, consummato, in dextera sua considere atque in aequalitatem Paternae gloriae conscendere: dans illi potestatem super omnia quae in coelo et quae in terra, judicemque eum constituens vivorum et mortuorum.* - **Genebr.** *Juxta me quiesce, praeside, mecumque regna, fruere mea gloria, esto mihi proximus, particeps esto meorum bonorum, potentiae et majestatis: esto supra omnem virtutem et principatum, esto superior rebus omnibus creatis: esto prope me in loco celsissimo, potentissimo, honoratissimo: regna aequali potentia mecum, si ad divinitatem, simili et proxima, si ad humanitatem. Potestatem exercendo super omnia in coelo et in terra. Nam ut Deus, sempiternum habet imperium Christus: verum ut homo, accepit quod ut Deus habebat.* - **Jansson.** *Tametsi dextera honoratiorem fere locum designet, hic tamen consessus dexterae Filio tribuitur non causa potioris honoris, sed quia, ut inquit Cyrillus, nullius imminutionis suspectum locum tribui Filio oportebat. Quocirca etiam alibi Scriptura sacra, teste d. Ambrosio, Filio plus tribuere videtur quam Deo Patri, non quod plus habeat, sed ne minus habere credatur.* Itaque sedere a dextris *Dei hoc loco non honoris praeferentiam, ut apud homines, sed status et honoris aequalitatem inter Patrem et Filium designat.* - **Theodor.** ὡς γὰρ Θεὸς αἰώνιον ἔχει τὸ κράτος. - **Euthym.** Ὥςπερ διὰ τοῦ «Κύριος» καὶ «Κύριος» τὸ ἰσότιμον δείκνυται, οὕτω καὶ διὰ τῆς ἐξ δεξιῶν καθέδρας ἐπὶ τοῦ βασιλικοῦ θρόνου· ὧν γὰρ ἡ καθέδρα κοινή, τούτων καὶ ἡ βασιλεία κοινή. Ἐπιστομιζέτωσαν οἱ ἄνισον τῷ Πατρὶ τὸν Υἱὸν ληροῦντες, Ἄῤῥειος καὶ Εὐνόμιος. Ἐπεὶ δὲ ὁ Θεὸς καὶ Πατὴρ ἀσώματος ὢν οὐκ ἔχει δεξιὰ καὶ ἀριστερὰ (τῶν σωμάτων γὰρ ταῦτα), λοιπὸν τὸ μὲν καθῆσθαι, τὴν ἀνάπαυσιν δηλοῖ καὶ ἀπόλαυσιν τῆς θείας βασιλείας. Τὸ δὲ «ἐκ δεξιῶν» τὴν γνησιότητα καὶ οἰκείωσιν καὶ ὁμοτιμίαν. — Zur Rechten jemandes (ἐκ δεξιῶν) sein (stehen) = **a)** ihm beistehen: **15, 8 quoniam a dextris est mihi** (מִימִינִי), **ne commovear.** - **Bellarm.** *tamquam tegens latus meum, meque praecedens ut adjutor fortis,* ne commovear *de gradu meo, sed persistam et perseverem usque in finem.* - **Euthym.** Ἵνα βοηθούμενος ὑπ' αὐτοῦ, μὴ παρακλινηθῶ τῆς εὐθείας ὁδοῦ πρὸς τὴν ἐναντίαν. — **108, 31 quia astitit a dextris** (לִימִין) **pauperis.** - **Genebr.** *comminus ad succurrendum.* - **Agell.** *meam causam patrociniumque suscepit, ut vitam salutemque meam tutaretur a persequentibus, qui me judicio iniquo evertere vitamque eripere conabantur.* Adstare *namque de advocatis dici solet qui in judicio adsunt.* - **Bellarm.** a dextris *Christi et populi ejus.* - **Titelm.** *Quoniam Dominus Deus Pater meus* astitit *mihi* pauperi, *cum in afflictione essem,* a dextris, *tamquam paratus ferre afflicto auxilium, tamquam intendens mihi atque saluti meae prospiciens, non me reliquit solum, sed mecum affuit in tribulatione: ad hoc (inquam) mihi*

a dextris *sic* astitit, *ut non sineret* animam meam *venire hostibus in perditionem, ut non eam permitteret in mortem aeternam dari, aut in inferno permanere, sed de manibus* persequentium *eam* faceret salvam *in vitam aeternam, quemadmodum et omnes qui ex mea parte sunt, ab omni malo salvos faciet in regnum suum coeleste et vitam aeternam.* - ***PlacParm.*** Pauperi *Christo affuit Deus* ad dexteram, salvans animam, *i. e. vitam ejus* a persequentibus *Judaeis, donans ei immortalitatis donum et resurrectionis gratiam.* — **109, 5 Dominus a dextris tuis** (עַל־יְמִֽינְךָ). - ***Sa:*** *te adjuvans et protegens.* - ***Genebr.*** *Dominus Pater, o Christe, assidet tuo lateri ad te juvandum et roborandum et regnum tuum stabiliendum, tibi pugnabit, ne dubites de ipsius promissionibus jurejurando confirmatis.* - ***Titelm.*** *En Deus Pater omnipotens, totaque adeo Divinitas, quae tibi Christo homini semper a dextris praesens astat in auxilium, quae solum te nunquam relinquit, ipsa per instrumentum tuae humanitatis in tempore ultionis, quando iram suam adversus oppressores et injustos possessores generis humani voluit ostendere, quam usque tunc videbatur propter patientiam et dissimulationem continuisse.* - ***Cassiod.*** *Cum in Psalmi hujus initio Pater dixerit Filio:* Sede a dextris meis: *nunc iterum Propheta dicit* a dextris *Filii Patris operatam fuisse virtutem. Quod ideo dictum est, ut cum haec vicissitudo aequalis ponitur, majus hic aut minus aliquid nullo modo sentiatur.* - ***Euthym.*** βοηθῶν ὡς ἀνθρώπῳ. - [Viele, besonders ältere Erklärer sind der Ansicht, diese Worte seien nicht an den Messias, sondern an Jahve gerichtet, zu dessen Rechten nach V. 1 der Messias sitzt (***Turrecr. PlacParm. Agell. Bellarm. Menoch. Hoen, Thomasius***); von Neueren ***Reischl, Niglutsch, Hoberg*** al. - Indes ist אֲדֹנָי wie auch sonst von Jahve zu verstehen (17 Codices ***Kennicott*** lesen auch יְהוָה): während Jahve auf dem Throne links vom Messiaskönig sitzt, steht er im Kampfe schützend u. helfend zur Rechten desselben.] — **120, 5 Dominus protectio tua, super manum dexteram tuam: der Herr dein Schutz zu** (ἐπί, עַל) **deiner rechten Hand.** - ***Hebr.*** dein Schatten. - ***Euthym.*** τουτέστι παραστάτης, σκεπαστὴς, σκέπων σε πράττοντα ἀγαθά· ἢ, σκέπη σοι διὰ πράξεις σου δεξιάς. - ***PlacParm.*** *Quia dextera pugnamus, vult innuere quod Dominus pugnat pro nobis, cum continue* ad dexteram *nostram assistat. Dextera etiam est per quam fere omnia agimus: qua metaphora insinuat, quod in omnibus nostris operibus praesens erit et auxilium praestabit.* — **141, 5 considerabam ad dexteram, et videbam: et non erat qui cognosceret me.** - ***Bellarm.*** Considerabam ad *auxilia amicorum,* et videbam, *num quis mihi socius et amicus adesset: et nullus mihi notum se esse confiteri ausus est.* s. ***cognosco*** S. **405.** — b) als Ankläger neben jem. stehen 108, 6. s. ***diabolus.***

diabŏlus, i, *m.* (διάβολος), der Verleumder, Widersacher, Ankläger: שָׂטָן: **108, 6 diabolus stet a dextris ejus: ein Kläger stehe ihm zur Rechten.** — Bei den Gerichtsverhandlungen stand der Kläger zur Rechten des Verklagten (vgl. Zach. 3, 1). - ***Flamin.*** *adversarius.* - Auch ***Syr. Hex.*** ܣܩܘܒܠܐ (ἀντικείμενος). - ***Chrys.*** Ὑπὸ κατηγόροις γένοιτο πονηροῖς ἀνθρώποις καὶ ἐπιβούλοις, καὶ μὴ περιγένοιτο αὐτῶν. - ***Menoch.*** *Calumniator illi adstet, a quo in judicio accusetur.* - ***Niglutsch:*** diabolus = *adversarius generatim, h. l. speciatim: adversarius in judicio.* - Die alten Erklärer denken aber direkt an den »Ankläger« κατ' ἐξοχήν, den Satan. - ***Hier.*** *Satan.* - ***Camp.*** *angelus vexator.* - ***Heser:*** *Qui tantam innocentiam odio prosequitur, habeat et ipse calumniatorem, qui nunquam ab ejus latere discedat, qui semper eum oppugnet et*

omni acerbitate exagitet. Quia tamen in hebraeico textu nominatur Satan, *non quivis calumniator intelligendus est, sed exitialis ille humani generis hostis* (Apoc. 12, 10). *Ille Satan potestatem accipiat in eum, is adhaereat ipsius lateri, nec ante ab eo discedat, quam ad inferos praecipitem dederit.* - ***Euthym.*** Οἰκειωθήσεται ὁ Σατανᾶς αὐτῷ. Τῶν οἰκείων γὰρ ἡ δεξιὰ στάσις . . . Καὶ ἑτέρως, . . . δεξιὰς πράξεις ἀποτελῶν. - ***Aug.*** *Diabolo subditus sit qui Christo subditus esse noluit.* - ***Haymo:*** Diabolus, *qui singularis* peccator *est . . non occupet solam carnalitatem, quae per sinistram, sed etiam ipsam rationem, quae per* dexteram *designatur: ita, ut neque per rationem aliquid boni agat. Vel: quaecunque operabitur, suggerente diabolo, putet* dextera *et bona.* - ***Qimchi:*** מלאך שטן יעמוד על ימינו לשטנו׳ כלומר שיהיה לקללה כל מה שיעשה »der Engel Satan stehe zu seiner Rechten, um ihm zu widerstehen, d. h. es soll zum Fluch werden alles, was er thut«.

[Diapsalma], im ***PsaltVet.***, das διάψαλμα der ***LXX***, als Übersetzung des hebr. סֶלָה. Dieser Ausdruck kommt 71 mal in 39 Psalmen vor: *h 3, 3. 5. 9; 4, 3. 5; 7, 6; 9, 17. 21; 20, 4; 21, 3; 24, 6. 10; 32, 4. 5. 7; 39, 6. 12; 44, 9; 46, 4. 8. 12; 47, 5; 48, 9; 49, 14. 16; 50, 6; 52, 5. 7; 54, 5; 55, 8. 20; 57, 4. 7; 59, 6. 14; 60, 6; 61, 5; 62, 5. 9; 66, 4. 7. 15; 67, 2. 5; 68, 8. 20. 33; 75, 4; 76, 4. 10; 77, 4. 10. 16; 81, 8; 82, 2; 83, 9; 84, 5. 9; 85, 3; 87, 3. 6; 88, 8. 11; 89, 5. 38. 46. 49; 140, 4. 6. 9; 143, 6;* außerdem noch 3 mal im Gebet des Habakuk: Hab. 3, 3. 9. 13. Es steht gewöhnlich am Schlusse eines Psalmes oder einer Strophe; mitten im Verse nur *55, 20; 57, 4.* (Hab. 3, 3. 9.) Einmal (9, 17) ist es verbunden mit הִגָּיוֹן = »Saitenspiel! Pause (des Gesanges)«. - Die Bedeutung des Ausdruckes ist ungewiß. Die masoret. Accentuation verbindet סֶלָה eng mit dem vorhergehenden Worte, als ob es einen Bestandteil des Textes und des Gedankens ausmachte. Ebenso ***Targ. Aq. Hier.***, welche dem Ausdruck die Bedeutung »immer« beilegen: ***Targ.*** לְעָלְמִין (עָלְמִין) od. לְעָלְמָא (עָלְמָא); (nur *140, 6* תַּקְלִין שַׁוּוֹ לִי תְּדִירָא). ***Aq.*** ἀεί. ***Hier.*** *semper* (9, 17 corruit impius sonitu sempiterno. - ***Theodot.*** u. ein ἄλλος: ἀεί. ***V.*** εἰς τοὺς αἰῶνας. ***VI.*** διαπαντός. (Vgl. ***VI.*** *20, 4* εἰς τέλος). - [Auch in der ***Vulg.*** ist es einmal (62, 9) übersetzt mit in sempiternum.] ***Hier.*** (Ep. 28. ad Marcellam): *Quidam* diapsalma *commutationem metri dixerunt esse; alii pausationem spiritus; nonnulli alterius sensus exordium. Sunt qui rhythmi distinctionem: et quia Psalmi tunc temporis juncta voce ad organum canebantur, cujusdam musicae varietatis existiment silentium. Nobis nihil horum videtur; cum Aquila, qui verborum Hebraeorum diligentissimus explicator est, SELA, h. e.* διάψαλμα, semper *transtulerit . . . Ex quo animadvertimus hoc verbum superiora pariter inferioraque connectere, aut certe docere sempiterna esse quae dicta sunt . . . Scire autem debemus, apud Hebraeos in fine librorum unum e tribus solere subnecti, ut aut AMEN scribant, aut SELA, aut SALOM, quod exprimit* pacem . . . *Igitur ut solemus nos completis opusculis ad distinctionem rei alterius sequentis medium interponere* Explicit *aut* Feliciter, *aut aliquid ejusmodi: ita et Hebraei, ut quae scripta sunt roborentur, facere solent, ut dicant AMEN, aut* in sempiternum, *ut scribenda commemorent, et ponant SELA; aut transacta feliciter protestantur,* Pacem *in ultimo subnotantes.*

Die ***LXX*** (gelegentlich auch ***Sym.*** und ***Theodot.***) dagegen faßten den Ausdruck nicht als integrierenden Bestandteil des Psalmes auf, sondern als einen musikalischen Kunstausdruck, den sie wiedergaben mit διάψαλμα, d. h. Zwischenspiel. Die nähere Bedeutung dieses Wortes wird

verschieden erklärt. ***Genebr.*** *Alii nostrorum commutationem metri, alii pausationem spiritus, alii alterius sensus exordium, alii rhythmi distinctionem, alii cujusdam musicae varietatis exordium esse docuerunt.* - ***Athan.*** Τὸ διάψαλμα, μουσικοῦ μέλους ἢ τροπῆς γενομένης ἢ διάνοιας καὶ δυνάμεως λόγου ἐναλλαγῆς. - ***Hilar.*** *In* diapsalma, *quod interjectum plurimis Psalmis est, cognoscendum est, demutationem aut personae aut sensus sub conversione modi musici inchoari: ut sicubi* diapsalma *intercesserit, aut aliquid aliud dici, aut etiam ab altero dici, aut in altero artis musicae modulo cantari intelligendum sit.* - ***GregNyss.*** Praef. in Ps. tract. 2. cap. 10: Τοῖς μὲν πρὸ ἡμῶν μεταβολὴν τοῦ νοήματος, ἢ προσώπου, ἢ πράγματος, σημαίνειν ἐνομίσθη τὸ διάψαλμα· ἡμεῖς δὲ τάς τε τῶν Πατέρων ὑπολήψεις οὐκ ἀποβάλλομεν, καί τι καὶ παρ' ἑαυτῶν ἐννοῆσαι, πρὸς τὴν τοῦ ῥητοῦ τούτου σημασίαν, οὐ κατοκνήσομεν. Τοιαύτην οὖν τινα τοῦ διαψάλματος κατελάβομεν τὴν διάνοιαν, ὅτι προϊούσης κατὰ τὸ ἀκόλουθον τῆς ψαλμῳδίας, ἥτις ἐγένετο μεταξὺ προφητεύοντος τοῦ Δαυΐδ, ἑτέρα τοῦ ἁγίου Πνεύματος ἔλλαμψις καὶ προσθήκη τις τοῦ κατὰ τὴν γνῶσιν χαρίσματος, ἐπ' ὠφελείᾳ τῶν δεχομένων τὴν προφητείαν· ἐπέχων ἑαυτοῦ τὴν φωνὴν, καιρὸν ἐδίδου τῇ διανοίᾳ δέξασθαι τῶν νοημάτων τὴν γνῶσιν τῶν γινομένων ἐν αὐτῷ παρὰ τῆς θείας ἐλλάμψεως. Καὶ ὥςπερ πολλάκις τινὲς ἢ ἐν ὁδῷ συμβαδίζοντες, ἢ ἐν συμποσίοις τισὶν, ἢ ἐν συλλόγοις μετ' ἀλλήλων διαλεγόμενοι, εἴ ποθεν ἀθρόως ἤχησις ταῖς ἀκοαῖς προσβάλοι, παυσάμενοι τοῦ λόγου πρὸς τὸν ἦχον τῇ διανοίᾳ συντείνονται, σχολὴν παρέχοντες δι' ἡσυχίας τῇ ἀκοῇ τοῦ γνῶναι τοῦ ἤχου τὴν δύναμιν, εἶτα παυσαμένης τῆς προςηχούσης φωνῆς, πάλιν τῶν πρὸς ἀλλήλους ἔχονται λόγων· οὕτως ὁ μέγας Δαυΐδ ὑποφητεύων Πνεύματι, ἅτε φθάσας μεμαθήκει, διεξῄει τῇ μελῳδίᾳ· καὶ εἴ τι μεταξὺ λέγων ἐπεδιδάσκετο, ὑπέχων τῷ πνευματικῶς ἐνηχοῦντι τὴν τῆς ψυχῆς ἀκοὴν, καὶ κατασιγάζων τὸ μέλος, ὧν ἂν πλήρης ἐγένετο νοημάτων, ταῦτα διεξῄει πάλιν ἐνείρων τῇ μελῳδίᾳ τοὺς λόγους. Ἔστιν οὖν τὸ διάψαλμα, ὡς ἄν τις ὅρῳ περιλαβὼν εἴποι, μεταξὺ τῆς ψαλμῳδίας γενομένη κατὰ τὸ ἀθρόον ἐπηρέμησις, πρὸς ὑποδοχὴν τοῦ θεόθεν ἐπικρινομένου νοήματος. Ἢ οὕτω μᾶλλον ἄν τις ὁρίσαιτο τὸ διάψαλμα εἶναι διδασκαλίαν παρὰ τοῦ Πνεύματος τῇ ψυχῇ κατὰ τὸ ἀπόῤῥητον ἐγγινομένην, τῆς περὶ τὸ νόημα τοῦτο προσοχῆς τὸ συνεχὲς τῆς μελῳδίας ἐπικοπτούσης. Ὡς δ' ἂν μὴ νομισθείη τοῖς πολλοῖς σημεῖον γίνεσθαι τὴν σιωπὴν τοῦ ἐπιλελοιπέναι τὸν προφητεύοντα τὴν τοῦ ἁγίου Πνεύματος δύναμιν, τούτου χάριν τινὲς τῶν ἑρμηνέων ἀντὶ τοῦ «διαψάλματος» τὸ «ἀεὶ» τοῖς διαλείμμασι τούτοις ἐγγράφουσιν. Ὡς ἂν διὰ τούτου μάθοιμεν, ὅτι ἡ μὲν παρὰ τοῦ ἁγίου Πνεύματος ἐν τῇ ψυχῇ διδασκαλία πάντοτε ἦν· ὁ δὲ ἑρμηνεύων τὰ ἐγγινόμενα θεόθεν τῇ ψυχῇ νοήματα λόγος, οὐ πάντοτε ἦν· ἀλλὰ τὸ μὲν ἐξεφώνει τῆς διανοίας, τὸ δὲ ὑπεδέχετο. Ἐν ᾧ μὲν οὖν ἐξηγόρευε τὰ ἐντυπωθέντα τῇ διανοίᾳ νοήματα, προςῄει δι' ἀκολούθου ἡ ψαλμῳδία· εἰ δέ τι τῶν θειοτέρων αὐτοῦ τὴν τῆς ψυχῆς ἀκοὴν περιήχησεν, ὅλος τῆς ἀκροάσεως ἦν, κατασιγάζων τὸ μέλος.

Am wahrscheinlichsten ist der musikalische Kunstausdruck herzuleiten von der Wurzel סָלַל. So schon ***Qimchi***, der es vom Erheben der Stimme versteht (ואני אומר כי היא לשון הגבהה מן סולו המסילה כלומר באותו המקום שהיא נזכרת זאת המלה היתה הרמת קול המזמור:). Was die Form betrifft, so ist sie wohl entstanden aus סַל »Höhe« mit ה *locat* = סַלָה das dann mit halber Verlängerung des ă in ä zum Ersatz für die in der Tonsilbe weggefallene Verdoppelung der Liquida zu סֶלָה wurde. Die Bedeutung wäre dann »zur Höhe, hinauf«, d. h. laut, deutlich — ein Befehl an die Musikanten, laut einzufallen, während der Gesang schweigt. [Von anderen Erklärungsversuchen seien noch folgende erwähnt: ***Gesen.*** leitet es her von סלה = שָׁלָה »schweigen«

als Pausalform des *Imp. Qal* (סָלָה) mit ה *parag.* (סַלָּה) = silentium, »Pause«. **PCassel** hält סֶלָה für ein abgekürztes griech. ψάλλε. (Gegen den Wegfall des P-Lautes verweist man mit Recht auf פְּסַנְתֵּרִין Dan. 3, 5.) - Man hat sogar versucht, סֶלָה als eine — im A. T. unerhörte — Abbreviatur (ראשי תיבות) zu erklären = סֹב לְמַעְלָה הַשָּׁר »wende dich zurück, Sänger« = *da capo!*]

Da סֶלָה ohne Zweifel musikalischer Kunstausdruck ist, hat die *Vulg.* ihn einfach weggelassen (nur 62, 9 steht dafür in aeternum). —

dico, dixi, dictum, ĕre, sprechen, sagen, verkünden: λέγω (εἶπον, ἐρῶ) 1) אָמַר 2, 7; 3, 3; 4, 5 (s. **compungo**) u. ö. — 86, 5 numquid Sion dicet (s. **Sion**). — 121, 1 in his quae dicta sunt mihi. - **Hebr.** über die, welche zu mir sagten. - **Targ.** בְּאָמְרִין. - **Syr.** ܟܕ ܐܡܪܝܢ ܗܘܘ ܠܝ »als sie mir sagten«. — Auch absolut vom Machtwort des Schöpfers: 32, 9 ipse dixit, et facta sunt (148, 5 sind diese Worte im griech.-lat. Texte aus 32, 9 beigefügt; 104, 31. 34; 106, 25. — dicere in corde suo (אָמַר בְּלִבּוֹ) = bei sich sprechen, denken 13, 1; 34, 25; 52, 2; 73, 8; — in cogitatione 138, 20. s. **civitas** S. **346** ff. Das *Partic.* dicens, dicentes (λέγων, λέγοντες) für לֵאמֹר zur Einführung direkter Rede 70, 11; 104, 11; 118, 82 (oculi). — 2) דִּבֵּר, λαλέω: 86, 3 **gloriosa dicta sunt de te: Herrliches wird von dir gesagt** (ist von dir zu sagen). — 3) für נְאֻם [*st. c.* von einem *Part. pass.* נָאוּם »Spruch«, »Offenbarung«]: a) φημί: 35, 2 dixit injustus ut delinquat. s. **delinquo.** — b) εἶπον: **109, 1 dixit Dominus Domino meo.** - **LudSax.** *non ore et oris flatu, sed re et operis actu seu effectu.* - **DionCarth.** *Non verbo foris sonanti aut transeunti, sed intellectualiter ei innotuit, immo ab aeterno ita disposuit.* - **Hoen:** *Firmo stabilique decreto ita in die ascensionis assumptionisque Christi sancivit* (Act. 2, 34. Marc. 16, 19). - **Lorin.** *Nihil valet Arianorum ratio ex hac notione* dicendi *contra Filii consubstantialitatem: Major est qui imperat et praedestinat: sed Pater non* dixit, *i. e. non imperavit aut praedestinavit, nisi sumendo Christum secundum humanitatem.* - **Hebr.** Spruch Jahves zu meinem Herrn. - **Bellarm.** *Sed sensus est idem, et gratia claritatis verterunt LXX* Dixit Dominus. *Quamvis autem* dixit *sit temporis praeteriti, et tempore Davidis id tempus nondum advenisset, tamen recte utitur David verbo temporis praeteriti, quia vidit rem futuram tamquam praeteritam.* - **Geier:** נְאֻם dictum, edictum *vel* decretum *vel* oraculum . . . *communiter adhibetur in revelatione divinitus facta ad viros* θεοπνεύστους, *uti videre est ex Prophetis Jesaia, Ezechiele, Hosea, Joële, Amoso, Obadia, Micha, Nachum, Zephania, Haggaeo, Zacharia, Malachia, omniumque creberrime ex Jeremia, ubi formula isthaec* נאם יהוה *cunctis ferme praemittitur divinis patefactionibus. Proindeque accipitur pro sermone certo, fideli, fide et acceptione digno.* - **Baethg.** »Eigentlich ‚das Orakel Jahves', d. h. ‚das, was Jahve dem Dichter zugeraunt hat, lautet folgendermaßen'. Durch diese feierliche Formel kennzeichnet sich der Dichter selbst als Prophet, der einer göttlichen Offenbarung gewürdigt worden ist. Der direkte Empfänger des Orakels ist nicht der als אֲדֹנִי Angeredete, sondern der Dichter, aber natürlich gilt das Orakel jenem. נְאֻם steht in seltener Weise am Anfang des Satzes wie Is. 1, 24; 56, 8. 1 Sam. 2, 30. Num. 24, 3 f. 15 f. 2 Sam. 23, 1. Prov. 30, 1. Den Inhalt des נאם bildet der ganze Psalm von שב לימיני an, zunächst jedoch bis V. 3 Ende. Er geht nach V. 2 nicht auf schon vorhandene, sondern auf erst kommende Ereignisse. Noch sitzt der Angeredete nicht zur Rechten Jahves; noch waltet sein

Szepter nicht in Sion, sondern es wird ihm verheißen, daß Jahve es von Sion ausstrecken wird, nämlich dadurch, daß er es ihm in die Hand giebt«. – 4) mit Substantiven u. Adjektiven, zur Umschreibung griech. und hebr. Verba: psalmum dicere = ψάλλω, זִמֵּר 17, 50; 26, 6; 56, 8; 60, 9; 65, 2; 67, 5; — laudem dicere = αἰνέω, הִלֵּל 118, 164; — hymnum dicere = ὑμνέω, שִׁיר 64, 14.

Dixi: custodiam vias meas. 38. — Eines Schwergeprüften Gebet um Beendigung der Leiden und Vergebung der Sünden. — Der schwergeprüfte königliche Sänger wollte seinen Schmerz unterdrücken, um den gottlosen Feinden keinen Anlaß zum Spott zu geben: doch der gewaltsam unterdrückte Schmerz brach um so mächtiger hervor (V. 2—4). — Nun wendet er sich um Beendigung seiner Leiden an Gott, der eines Jeden Los bestimmt (V. 5—8). — Bitte um Vergebung der Sünden, welche das Leiden verschuldet haben (V. 9—12). — Wiederholung der ganzen Bitte als Schluß (V. 13. 14).

Dixit Dominus Domino meo. 109. — Der wegen seines Leidens verherrlichte Messias ist Gott-König, Priester u. Richter. — [In V. 5 ist an den Messias gerichtet, אֲדֹנָי ist Jahve (s. **dexter**). Da V. 7 nur auf den Messias-König paßt, wird auch V. 6 am besten von ihm gedeutet. Der Sänger verläßt die Form der Anrede und spricht von seinem Helden in der dritten Person] Das Lied ist von David verfaßt, wie außer der Überschrift die unzweideutigen Worte Christi selbst bezeugen (Matth. 22, 43. Luc. 20, 42. Vgl. auch Act. 2, 34). — Daß der Psalm direkt messianisch ist, beweisen schon innere Gründe, weil vor allem V. 1b, 3 (*LXX, Vulg.*) 4 unmöglich von einem Menschen gedeutet werden können. - Äußere Gründe: daß Christus und seine Apostel den Psalm nur messianisch deuteten, geht aus zahlreichen Stellen des N. T. hervor (Matth. 22, 41—46. Marc. 12, 35—37. Luc. 20, 41—46. Act. 2, 34; 5, 31; 7, 55. Rom. 8, 34. 1 Cor. 15, 24 ff. Eph. 1, 20—22. Hebr. 1, 3; 5, 6; 7, 17. 21; 8, 1; 10, 12—13. 1 Petr. 3, 22) Zugleich ergiebt sich aus dem Schweigen der Pharisäer Matth. 22, 46 der allgemeine Glaube der Juden zur Zeit Christi, daß der Psalm messianisch sei. - ***Agell.*** *Posteriores vero Judaei cum vidissent magnam plagam ex hoc Psalmo acceptam, omnia miscere et perturbare conati, et ipsum lumen obscurare moliti sunt, nunc de Abraham in hoc Psalmo agi, quam sententiam plerique eorum sunt amplexi, nunc de Zorobabel, nunc de populo toto mentientes: quae omnia tam infirma, tam stulta sunt, ut ea coarguere nihil operae sit, cum omnia fere verba Psalmi his eorum sententiis repugnent.* - ***Bellarm.*** *Hic Psalmus celeberrimus est, tum magnitudine mysteriorum, tum obscuritate sententiarum. Sed quamvis excaecati Judaei multa fabulentur, tamen apud Christianos nulla dubitatio est, quin hic Psalmus de Christi regno et sacerdotio intelligatur, ita explicante Spiritu sancto in multis locis sacrarum Scripturarum.*

Liturg. 1. Die **Dominica.** Vesp.

2. In Festis **DNJC.** Vesp. — In die **Nativ. Dom.** ad 1. Miss. Com. (V. 3).

3. In Festis **Sanctorum.** Vesp. — Com. **Conf. Pont.** Grad. (V. 4).

Dixit injustus, ut delinquat in semetipso. 35. — Mit Gott vereint braucht man sich nicht zu fürchten vor der größten Bosheit. — Des Frevlers Treiben in Denken, Wort und That (V. 2—5). — Preis Gottes, der in Gnade und Treue die Seinigen schützt und den Untergang der gewaltthätigen Frevler gewährleistet (V. 6—10). — Bitte, daß Gott den Seinen auch ferner erhalte (V. 11. 12) und die Frevler stürze (V. 13).

Dixit insipiens in corde suo: Non est Deus (V. 2 Dominus . . .) 13. u. (V. 3 Deus . . .) 52.

[Letzterer Psalm ist eine zweite Rezension des ersteren mit Verwandlung des Gottesnamens *Jahve* in *Elohim*. (Verschieden ist 13, 5. 6 von 53, 6.) — Da der Psalm von David verfaßt ist, betrachtet man V. 7 als spätern Zusatz.] — Allgemeine Gottlosigkeit auf Erden. Eingreifen Gottes.

dies, ei, im *sg.* meist *f.* (*m.* nur 73, 16; 75, 11); im *pl.* nur *m.*, der Tag: ἡμέρα, יוֹם 1) eig. 75, 11 u. ö.; dies hesterna 89, 4; — auch vom Taghimmel 18, 3 (s. *eructo*). — Häufig steht dies in den Redensarten: die ac nocte: Tag u. Nacht (ἡμέρας καὶ νυκτός, יוֹמָם וָלָיְלָה), 1, 2; 31, 4; 41, 4; 54, 11; auch auf zwei Stichen verteilt in die — et nocte (ἡμέρας καὶ ἐν νυκτί) 87, 2; — auch per diem — et nocte (ἡμέρας — καὶ νυκτός) 21, 3; — in derselben Bedeutung (»immerfort«) auch tota die (ὅλην τὴν ἡμέραν, כָּל הַיּוֹם) 24, 5; 31, 3; 34, 28; 36, 26 u. ö. — per diem (יוֹמָם [ἡμέρας καὶ νυκτός]) 12, 2; — per singulos dies (καθ' ἑκάστην ἡμέραν) 7, 12 (בְּכָל־יוֹם); 41, 12 (כָּל־הַיּוֹם); — die quotidie (ἡμέραν καθ' ἡμέραν) 67, 20; — de die in diem (ἡμέραν ἐξ ἡμέρας) = יוֹם יוֹם »Tag für Tag« 95, 2; [All' diese Ausdrücke sind nicht absolut zu nehmen: ***Bellarm.*** (zu 1, 2): Die ac nocte *non significat non posse hominem justum vacare vel ad punctum temporis a contemplatione divinae legis, sed frequentissime debere animum ad legis praecepta revocare, ejusque memorem semper esse, quando aliquid cogitandum, dicendum, faciendum occurrit, in quo periculum sit, ne justitia violetur.*] — **2)** überh. Zeit: in die afflictionis 17, 19; tribulationis 19, 2; 49, 15; 58, 17; in die qua, [zur Zeit] wann 19, 10; als 17, 1; — in quacunque die 55, 10; 101, 3; bes. *pl.* dies: in diebus famis, zur Zeit der Hungersnot 36, 19; in longitudinem dierum, auf lange Zeit 22, 6; dies antiqui, (gute) alte Zeiten 76, 6; 142, 5; - sicut dies coeli (so lang der Himmel steht = ewig) 88, 30 (vgl. Deut. 11, 21). — **3)** *plur.* auch von den Lebenstagen, der Lebenszeit: dies vitae 22, 6; 26, 4; auch ohne Zusatz 33, 13; 38, 5. 6; 43, 2; 54, 24 u. ö. — 114, 2 in diebus meis = so lang ich lebe, mein Leben lang. — **4)** der Tag jemandes, sein Unglückstag, der Tag seines Unterganges: **36, 13 quoniam prospicit quod veniet dies ejus: da er [voraus] sieht, daß sein Tag kommt.** ***Targ.*** יוֹמָא דְתַבִירֵיהּ »der Tag seines Unterganges«. - Auch ***Qimchi*** erklärt יומו mit שברו »sein Untergang«. - ***Euthym.*** Προορᾷ γὰρ ὁ Θεὸς ἐρχομένην τὴν ἡμέραν τῆς καταστροφῆς αὐτοῦ. - ***Lorin.*** *Non debet pronomen* ejus *referri ad diem* Domini, *ut Hugo Cardinalis existimavit, sed peccatoris. Nam etsi* dies Domini *vocatur et tempus ipsius* (Ps. 74, 3), *in quo ablato jam spatio poenitentiae pronuntiabit sententiam, qui* dies irae *vocatur,* tribulationis et angustiae (Soph. 1, 15) magnus et manifestus (Act. 2, 20. Joel 2, 31) . . . *tamen* dies hominis *in genere etiam dicitur, in quo non solum licet ei judicare* (1 Cor. 4, 3), *facere, laetari* (Jer. 17, 16) *nemine impediente, verum etiam, in quo quidpiam passurus est.* - ***Heser:*** *dies supplicio destinatus, dies mortis et aeternae damnationis.* — **136, 7 memor esto, Domine, filiorum Edom in die Jerusalem: gedenke, Herr, der Söhne Edoms an dem Tag Jerusalems.** ***Hebr.*** Gedenke, Herr, den Söhnen Edoms den Tag Jerusalems (τὴν ἡμέραν Ἱερουσαλήμ). - ***Targ.*** אֲמַר מִיכָאֵל רַבָּא דִירוּשְׁלֵם אִדְכַּר יְיָ לְעַמָּא דֶאֱדוּמָא דְאַחֲרִיבוּ יְרוּשְׁלֵם »es spricht Michael, der Fürst Jerusalems: Gedenke Herr, des Volkes der Edomiter, welche verwüstet haben Jerusalem«. - ***Aug.*** *in diem.* - ***Qimchi*** erklärt: יום חורבן ירושלים »den Tag der Verwüstung Jerusalems«. -

Euthym. εἰς ἀνταπόδοσιν. - *Heser:* Dies *hoc loco significat cladem aliquo die acceptam.* - *Agell.* *Hunc diem Hierosolymitanae ruinae* memor esto illis *et illis adscribe, poenas de illis tantae saevitiae et inhumanitatis ejus diei sume.* - *Bellarm.* Memor esto, *quid egerint in die Jerusalem, i. e. quando Jerusalem affligebatur et evertebatur a Babyloniis.* - *Chrys.* Ἀπαίτησον δίκην τοὺς οὐ βουληθέντας στῆναι μέχρι τῆς ἁλώσεως, μηδὲ κορεσθέντας τῇ κατασκαφῇ, ἀλλ' ἐφισταμένους καὶ λέγοντας· Κατασκάπτετε ἕως ἂν ᾖ θεμέλιος ἐν αὐτῇ. Ἐπεθύμουν γὰρ μηδὲ τὰ βάθρα αὐτὰ μεῖναι τῆς πόλεως, ἀλλὰ καὶ τοὺς θεμελίους αὐτῆς ἀνασπασθῆναι.

differo, distŭli, dilātum differre (dis u. fero), eig. auseinandertragen: entfernen, verstoßen: ἀναβάλλομαι (für das hebr. הִתְעַבֵּר sich ereifern, außer sich geraten. — 77, 59. 62 steht dafür spernere, ὑπεροράω): 88, 39 **repulisti et despexisti: distulisti christum tuum: du hast verworfen und verschmäht, verstoßen deinen Gesalbten.** - *Syr.* ܐܣܠܝܬ ܘܐܘܚܕܬ ܠܡܫܝܚܟ »du hast abgewendet das Antlitz deines Gesalbten«. - *Hebr.* du zürnest mit deinem Gesalbten. - *Targ.* אַרְגַּזְתָּא. - *Hier.* *iratus es adversum christum tuum.* - *Sym.* ἐχολώθης πρὸς τὸν χριστόν σου. - *Aq.* ἀνυπερθέτησας μετὰ ἠλειμμένου σου. - *Euthym.* Παρεκρούσω τὸν βασιλέα τὸν σόν, δηλαδὴ τὸν Δαυΐδ, μὴ πληρώσας τὰς πρὸς αὐτὸν ἐνωμότους ἐπαγγελίας. - *Bellarm.* *Elongasti regem a favore tuo et a regno suo, quod est signum irae et indignationis in eum.* — 77, 21 **audivit Dominus, et distulit.** - *Hebr.* er ward entrüstet. - *Aq.* ἀνυπερθέτησεν. (*Hier. et non distulit.*) - *Sym.* ἐχολώθη. - *Pagnin.* *iratus est.* - *Targ.* רְגִיז. - *Syr.* ܪܓܙ. Die meisten Alten übersetzen den griech.-lat. Text: »er zögerte« und denken teils an das Verschieben der Einführung ins verheißene Land, teils an das einstweilige Verschieben der Strafe. - *Theodor.* Οὗ δὴ χάριν ἀγανακτήσας ὁ τῶν ὅλων Κύριος ἀνεβάλετο μὲν αὐτοῖς δοῦναι τὴν γῆν, τὴν τοῖς πατράσιν ἐπηγγελμένην, ταῖς δὲ παντοδαπαῖς τιμωρίαις ἐξέδωκεν. Οὐκ ἐπήγαγε δὲ αὐτοῖς τὸν ὄλεθρον σύντομον, τοὺς ἐκείνων παῖδας αὐξηθῆναι προσμένων. - *Genebr.* *promissum scilicet, de terra, et misericordiam suam prae iracundia concepta.* - *Aug.* Distulit *vindicare; et posteaquam fecit quod eum illi facere non posse putaverunt, tunc* ira ascendit in Israel. - *Turrecr.* *poenam inferre eis.* - *Titelm.* Distulit *tamen aliquantulum punitionem, quam eis pro murmuratione volebat inferre, volens prius implere de quo murmurando ipsum tentaverunt, quam eos puniret.* - *DionCarth.* *Non statim ultus est peccatum eorum, sed* distulit *debitam poenam, ut postmodum tempore convenienti eam infligeret, et primo ostenderet suam potestatem.* — Die natürlichste, dem Hebr. mehr entsprechende Auffassung ist auch hier (wie 88, 39): »er verstieß, verwarf«. - *Agell.* *Hoc loco* ἀναβάλλεσθαι, *seu* differre *accipitur, ut opinor, pro eo quod est rejicere preces alicujus repellere, nolle audire, ut significet Dominum adeo perfidi et ingrati populi murmuratione et obtrectatione commotum, ut servi sui Moysi pro populo deprecantis preces audire noluerit. Aut* distulit: *rejecit eos, nullam eorum rationem habuit, repulit, contempsit.*

diffundo, fūdi, fūsum, ĕre (dis u. fundo), gießend verbreiten, ausgießen: ἐκχέω, יָצַק 44, 3 (*Hier. effundo*).

digĭtus, i, *m.* (St. DIC, vgl. δείκνυμι), der Finger: δάκτυλος, אֶצְבַּע: **8, 4 opera digitorum tuorum: deiner Finger Werk.** *Heser: quos facili digito, non operosa manu molitus es.* - *Thom.* *Quae cum* digitis *facimus, attente et distincte facimus.* - *PlacPdrm.* *Dicuntur* coeli opera digitorum Dei, *quia, quae per ministros aguntur, ignobiliora sunt, digniora vero quae artifex propriis manibus operatur. Adhuc, quae manibus format artifex, grossiora sunt, subtiliora*

autem digitorum distinctione facit. Coeli ergo propter eorum nobilitatem dicuntur non solum opera Dei, aut opera manuum ejus, sed etiam opera digitorum, *quod quandam exactam diligentiam in eorum constitutione ostendit.* - ***Euseb.*** Οὐρανοὺς μὲν ὁρῶ τοὺς τὸν σύμπαντα κόσμον περιέχοντας· ὁρῶ δὲ καὶ σελήνην καὶ ἄστρα, καὶ ταῦτα πάντα γνωρίζω τῇ φύσει ὄντα μεγάλα καὶ θαυμαστὰ τῆς ὅλης δημιουργίας μέρη· ἀλλ' ὅμως, καίπερ ὄντα τοιαῦτα, οἶδα, ὅτι βραχύτατα τῶν σῶν ἔργων τυγχάνει. Ἔργα γοῦν ἐστι ταῦτα τῶν σῶν δακτύλων· οὐχὶ δὲ χειρῶν, οὐδὲ μεγάλης τινὸς δυνάμεως· ἀλλ' ὡς ἂν εἴποι τις, ἄκρων δακτύλων, τροπικῶς οὕτως τῶν δυνάμεων ὀνομαζομένων τοῦ Θεοῦ, δι' ὧν τὰ αἰσθητὰ καὶ ὁρώμενα δημιουργήματα συνεστήσατο. - ***Euthym.*** Λέγουσί τινες «δακτύλων» εἰπεῖν, παραστῆσαι βουλόμενον, ὡς ἔργα τῆς πολλοστῆς σου δυνάμεως τυγχάνουσιν οἱ τηλικοῦτοι καὶ τοιοῦτοι. Ἐμοὶ δὲ δοκεῖ ἀδιάφορον· καὶ γὰρ ἀλλαχοῦ φησι «Καὶ ἔργα τῶν χειρῶν σου εἰσὶν οἱ οὐρανοί». - ***Titelm.*** *opera, quae tu creasti et fecisti, quemadmodum solet artifex facere opus digitis suis ac manibus: aut quae tu creasti in potentia, sapientia et bonitate tua, quibus tamquam digitis tribus creas universa.* - [***IbnEzra*** deutet die Arbeit der 10 Finger Gottes von den 10 Himmelssphären: ידוע כי שבעה מעונות למאורות ולחמשה כוכבי לכת והמעון השמיני לצבא גדול והתשיעי לגלגל המזלות ההולך ממזרח למערב והעשירי כסא הכבוד על כן כתב מעשה אצבעותיך כי הם עשר:]. — **143, 1 qui docet manus meas ad proelium, et digitos meos ad bellum.** - ***Qimchi:*** כפל במלות שונות »er sagt dasselbe zweimal mit verschiedenen Worten«. - ***Titelm.*** Manus *roborat et* digitos *aptat ad dimicandum.* - ***PlacParm.*** *Ipse enim bellando non solum* manibus, *sed etiam* digitis *usus est, docte lapides funda jaciens.* - [***Euthym.*** Ἔστιν εἰπεῖν καὶ οὕτως· Ὁ μὲν Δαυΐδ, εἰς παράταξιν τὰς χεῖρας, καὶ τοὺς δακτύλους εἰς πόλεμον ὑπὸ Κυρίου διδασκόμενος, διὰ μὲν τῶν σωματικῶν μελῶν τούτων κατηγωνίζετο τοὺς αἰσθητοὺς πολεμίους, διὰ δὲ τῶν ψυχικῶν τοὺς νοητούς· ἡμεῖς δὲ ὑπὸ Χριστοῦ διδασκόμεθα τὰς χεῖρας μὲν εἰς παράταξιν, τῷ αἴρειν αὐτὰς πρὸς Θεόν· τοὺς δακτύλους δὲ τῷ ἐκτυποῦν τὸν σταυρόν.]

dijudĭco, avi, atum, are (dis u. judico), ein Urteil fällen, entscheiden, Gericht halten, διακρίνω, שָׁפַט: 81, 1 deos dijudicat. - ***Aug.*** discernere. - ***PsaltRom.*** discernit. - ***Hier.*** *judicat.*

dilāto, avi, atum, are (dis und latus), breiter machen, ausbreiten, weit machen: πλατύνω, הִרְחִיב: **4, 2 in tribulatione dilatasti mihi: in meiner Eng' hast du mir's weit gemacht.** - ***PsaltMoz.*** dilatasti me. Im Gegensatz zu dem geläufigen Bilde »Enge, Klemme« = »Not, Bedrängnis« bedeutet dilatare (absolut) *sc.* viam »Weite, Raum machen« = »befreien«, d. h. die ringsum anstürmenden Feinde zurückdrängen. - ***Sa:*** *In latitudinem eduxisti me e loco angusto.* - ***Agell.*** *Cum undique malis urgerer et hostium copiis obsiderer et in angustum conclusus essem, neque spes esset evadendi, te mihi protectorem et praecursorem praebuisti, qui tamquam eruptione facta mihi viam aperires ac dilatares.* - ***Heser*** (2º loco)*: Qui persecutiones patitur, saepe in latebras compingitur, ut delitescat: saepe in caecum et angustum carcerem includitur: liberato latior et liberior locus aperitur, ut jam a persequente tutus, ubivis locorum versari possit.* - ***Hoen:*** *Aperuisti mihi effugiendi viam, latumque fecisti cor et animum, ut omnia adversa laeto ac gaudente animo subirem.* - Die meisten alten Erklärer denken an die »Erweiterung« des Herzens durch Freude. ***Euthym.*** «Ἐπλάτυνάς με». Διαχεῖ μὲν γὰρ ἡ χαρά, στενοῖ δὲ ἡ θλῖψις· ἐμὲ δέ, τοὐναντίον, ἐν τῷ καιρῷ τῆς λύπης μᾶλλον ἐποίησας μεγαλόψυχον, ὡς καὶ παραγγέλλειν φείδεσθαι τοῦ πατραλοίου παιδός. - ***Aug.*** *Ab angustiis tristitiae in*

latitudinem gaudiorum me duxisti. - ***Heser:*** Dilatasti mihi cor meum*: relaxasti mihi cordis mei angustias.* Dilatasti *autem, depulsa primum afflictione, quae angit et angustat; dein superfuso gaudio, quod dilatare solet et diffundere animum.* — **17, 37 dilatasti gressus meos subtus me: weit machst du meine Schritte unter mir.** - ***Sym.*** εὐρυχώρησας. - Du schaffst mir freien Raum, so daß ich ungehindert gehen und laufen kann. - ***Genebr.*** *In quocunque sim loco et sede, in lato spatio et securo posuisti pedes meos, ne impingerent. Latum locum et spatiosum fecisti gressibus meis. Effecisti, ut quocunque irem, et libere et sine metu pateret mihi iter latum et inoffensum.* - ***Heser:*** *Significaverat divinus Psaltes, coarctatos fuisse gressus suos, cum per loca incederet angusta et aspera: non enim poterat, quamcunque in partem vellet, prodeambulare, ut libitum erat; cum vel adesse videret, qui circumcingerent, hostes, vel non procul abesse suspicaretur. Deus tamen effecit, ut ex angustiis illis latebris toto posset in apertum ac spatiosum campum progredi, per quem liceret longe lateque decurrere: quod fiebat, Saule sublato, vel certe longius a speluncis abscedente, in quas se cum sociis conjecerat hostem evasurus. Deo proinde hoc beneficium attribuens:* dilatasti, *inquit,* gressus *pedum* meorum, *qui pedes* subtus me *sunt. Nam cum pedes extremum aliquid et infimum sint sub homine, ideo subtus hominem esse dicuntur* (s. **subtus**). - ***Theodor.*** Ἐν τῇ στενοχωρίᾳ τῆς θλίψεως ἔδωκας τὴν εὐρυχωρίαν τῆς παρακλήσεως· ὑφ᾽ ἧς ψυχαγωγούμενος, μέχρι τοῦ παρόντος διήρκεσα. - Anders faßt das Bild ***Baethg.*** »Große Schritte sind ein Zeichen von Kraftfülle, kurze von Krankheit und Schwäche (Job 18, 7)«. — **34, 21 dilataverunt super me os suum: sie sperren ihren Mund auf gegen mich.** Gestus schadenfrohen Spottes (Thren. 2, 16). - ***Thalh.*** »beim schallenden Lachen über das Unglück des Sängers«. - ***Agell.*** *Non modice saltem de meo casu laetati sunt, sed pleno ore et aperto tumida verba et maledicta protulerunt, et* os *risu atque cachinno* dilataverunt *et ad verba maximam laetitiam significantia laxaverunt.* - ***Euthym.*** Ὕστερον καὶ παῤῥησίᾳ κατηγόρουν με ἀνυποστόλως· ὁ γὰρ λανθάνειν, πειρώμενος ὑποψιθυρίζει τοῖς συνεσταλμένοις χείλεσιν. - ***Thom.*** *quasi audacter et gaudenter loquuntur malum de alio.* - ***LudSax.*** *libera et aperta voce mortem inclamantes.* - ***Menoch.*** *laxaverunt ad contumelias, ludibria et probra.* - Weniger wahrscheinlich denkt ***Hupf.*** an ein Verschlingen, als Bild der Mordlust. — **80, 11 dilata os tuum, et implebo illud: thu' weit auf deinen Mund, ich will ihn füllen.** Das Bild vom Füllen des geöffneten Mundes ist von reichlicher Spende sehnlichst gewünschter Güter zu verstehen. - ***Thalh.*** »*Os dilatare* — von den jungen Vögeln hergenommen, die voll Verlangen nach der Nahrung, welche die Alten ihnen bringen, den Schnabel weit aufsperren. Sinnbild inbrünstigen Verlangens nach Hilfe und Sättigung von Gott«. - ***Euthym.*** «Πλάτυνον» ἀντὶ τοῦ «ἄνοιξον»· τὸ στόμα δὲ λέγει τὸ τῆς ψυχῆς. Εἰ σύ, φησιν, ἑτοιμάσεις αὐτὸ πρὸς ὑποδοχὴν τροφῆς πνευματικῆς, εἴτουν θείων νοημάτων, ἐγὼ πληρώσω αὐτὸ σοφίας, καὶ ἀναγάγω σε ἀπὸ τῆς χαμαιζηλίας τοῦ νοητοῦ γράμματος εἰς τὸ ὕψος τοῦ ἐγκεκρυμμένου τῷ γράμματι πνεύματος. Νοεῖται δὲ στόμα καὶ τὸ αἰσθητόν. Εἰ γὰρ πειθαρχήσεις ἐμοί, φησιν, ἐμπλήσω σε καὶ σωματικῆς τροφῆς. - ***Athan.*** Ὑπισχνεῖται τοῖς πειθαρχοῦσιν αὐτῷ καὶ σαρκικὰς τροφὰς καὶ πνευματικάς. - ***Bellarm.*** Dilata, *quantum potes,* os *et fauces desiderii tui, quia replebo cibo suavissimo famem tuam. Hanc promissionem solus Deus implere potest. Quidquid enim creatum nobis detur, non satiat, neque explere potest appetitum cordis humani. Sola Dei visio atque fruitio, quae bonum est infinitum et omnia omnino

bona comprehendit, satiare nos poterit. - Die meisten Ausleger denken bei dem bildlichen Ausdruck des Öffnens des Mundes an die Aussprache großer Bitten, welche Gott den Treuen gewähren wird. - ***Genebr.*** Oris tui *precem et postulationem late aperi, effunde exaggera, amplifica,* et implebo *illam: ample, copiose loquere et pete, ego vero illud perficiam et praestabo. Quidquid postulabis, fidelis modo fueris, perficiam, quantumcunque fuerit magnum et latum.* - ***Agell.*** *Quamvis magna et ampla fuerint, quae a me petieris, votis tuis cumulatissime satisfaciam: nunquam meam munificentiam tua opinione vinces: non eris tam cupidus in optando, quam ego in beneficiis et in dando munificus.* - ***Hoberg*** übersetzt geradezu: »sprich alle deine Wünsche aus, u. ich erfülle sie«. — **118, 32 cum dilatasti cor meum.** - ***Hebr.*** **denn du machst das Herz mir weit.** - ***Hier.*** *quoniam dilatasti.* »Weites Herz« ist vor allem froher Mut (Is. 60, 5). - ***Euthym.*** Ὅταν ἀπήλλαξας τὴν ψυχήν μου τῆς ἀπὸ τῶν πειρασμῶν στενοχωρίας, τότε τὴν ὁδὸν τῶν ἐντολῶν σου ἔδραμον, ἤτοι σπουδαίως ἐβάδισα, βαίνων δὲ αὐταῖς καὶ πολιτευόμενος ἐν τῷ νόμῳ σου. - ***Genebr.*** *cum ex angustiis explicuisti me, cum me laetitia affecisti.* - ***Heser:*** Dilatatur cor *nostrum: 1o evacuatione terrenorum desideriorum, quae illud occupant ac replent; 2o per legem Fidei; 3o per Spem et fiduciam, quae ad accipienda Dei dona illud extendit; 4o per Charitatem, quae distendit sinum cordis ad Deum et ad homines: inter homines ad notos et ignotos, immo et ad inimicos; 5o divino robore et consolationibus coelestibus.*

dilectĭo, ōnis, *f.* (diligo), das Lieben, die Liebe: ἀγάπησις, אהבה 108, 5.

dilectus, a, um, *PAdj.* (diligo), geliebt, lieb; *Subst.* der Geliebte 1) ἀγαπητός: **44, 1 canticum pro dilecto: ein Lied auf den Geliebten.** - ***Hebr.*** ein Lied der Liebe (ידידת res amatoriae; - manche vermuten, es sei ein *nomen* ידידות zu lesen). - ***Aq.*** ᾆσμα προσφιλίας. - (***Qimchi:*** כי בו החבה ה' למשיחו »denn in ihm ist [Rede von der] Liebe Jahves zu seinem Messias«.) — Die griech.-lat. Erklärer fassen durchweg ἀγαπητοῦ u. dilecto als *masc.* (***Hoberg*** übersetzt: »Lied von einem lieblichen Gegenstande«). - ***Lorin.*** *Magna consensione catholici hunc* dilectum *interpretantur Christum.* - ***Theodor.*** «Ἀγαπητὸν» καλεῖ τοῦ Θεοῦ τὸν Υἱόν. - ***Euthym.*** Περὶ τοῦ Χριστοῦ διέξεισιν ὁ Ψαλμός· οὗτος γὰρ ὁ ἀγαπητός, τῷ Πατρὶ μὲν ὡς Υἱὸς μονογενής· ἡμῖν δὲ, ὡς πατὴρ ἡμῶν κηδεμονικώτατος. [«Ὑπὲρ τοῦ ἀγαπητοῦ» δὲ, ἀντὶ τοῦ «περὶ τοῦ ἀγαπητοῦ» καθάπερ καὶ ἐν ἄλλοις εἰρήκαμεν, πρόθεσις ἀντὶ προθέσεως.] - ***Haymo:*** Pro dilecto, *i. e. ad honorem* dilecti, *i. e. Christi.* - Auch ***Sym.*** übersetzt: ᾆσμα εἰς τὸν ἀγαπητόν. - ***Hier.*** *canticum amantissimi.* - [***Lorin.*** *Canticum* dilectionis *et* amoris *idiotismo hebraeo idem valet quod dilectissimi et amatissimi: vim enim istam habent abstractae voces.]* - ***Theodot.*** τοῖς ἠγαπημένοις. — **59, 6 u. 107, 7 ut liberentur dilecti tui** (ידידיך): **auf daß gerettet werden deine Lieben.** - ***Hier.*** *amici tui.* - Gemeint sind zunächst die gottesfürchtigen Israeliten. - ***Hoen:*** *justi nimirum in hac terra sincera fide et pura religione te colentes.* - ***Pelbart.*** *Christiani, quos adeo dilexisti, ut sanguine Filii tui dilecti redimeres.* - [Die Worte werden am besten mit dem folgenden Stichus verbunden. ***Heser:*** Ut liberentur dilecti tui, salvum *me fac, quem creasti regem,* dextera tua *potentissima et* exaudi me *pro illis exorantem.* — Viele verbinden es mit dem Vorhergehenden. ***Euthym.*** Τοῦτο ἡ αἰτία τῆς σημειώσεως. - ***Theodor.*** Τούτῳ δὲ τῷ σημείῳ τοὺς ἀνακαιμένους σοι διαφυλάττεις, οἳ διὰ τὴν οἰκείαν ἀρετὴν τῆς φιλοστοργίας ἠξίωνται.] — **67, 13 rex virtutum dilecti, dilecti: et speciei domus dividere spolia: der König der Heerscharen des Geliebten, des Geliebten (Vielgeliebten); [läßt] auch des Hau-**

ses Schönheit Beute teilen. (Oder: »der König der Heerscharen [ist der König] des Geliebten, des Geliebten; und des Hauses Schönheit [läßt er] Beute teilen«.). [Speciei ist *dat.* (ὡραιότητι), abhängig von dabit (B. 11)]. - ***PlacParm.*** *Quae geminatio fit ut amorem suum cognoscant.* - ***Sa:*** *i. e. dilectissimi.* - [Im ***PsaltVet.Rom.*** stand das Wort nur einmal; auch der syr. Text übersetzt den Ausdruck nur einmal.] - ***Niglutsch:*** *Dominus exercituum est rex populi dilecti.* - ***Titelm.*** *Dabit, inquam, Dominus ille, qui est rex virtutum, rex gloriosus, Pater dilecti, immo dilectissimi Filii sui, in quo sibi est beneplacitum, etiam spolia dividere suis evangelizatoribus ad speciem, decorem, pulchritudinem et ornatum domus suae quae est Ecclesia sancta.* - Andere verbinden virtutum dilecti. ***Euthym.*** Ἀγαπητὸν λέγει τὸν μονογενῆ Υἱὸν καὶ Θεόν· δυνάμεις δὲ αὐτοῦ τοὺς Ἀποστόλους, ὡς στρατιώτας αὐτοῦ. - ***Haymo:*** *Cum dicit virtutes esse illius Filii, ostendit eum esse aequalem Patri.* - ***Hebr.*** **die Könige der Heere fliehen, fliehen: und die Hausfrau verteilt Beute.** (Sind wohl angeführte Worte des Liedes der Siegesbotinnen, vielleicht aus einem alten Siegeslied entlehnt.) - ***Prat.*** *reges exercituum fugient, fugient, et habitatrix domus dividet spolia.* - Die Wiederholung malt die Flucht: eilig fliehen sie nach allen Seiten. Der Sinn ist: nach Besiegung der zahlreichen Heere, welche die heidnischen Könige in den Kampf wider das Gottesvolk führen, kehren die Israeliten, mit reicher Beute beladen, nach Hause, wo die Hausfrau den Beuteanteil ihres Mannes unter die einzelnen Familienglieder verteilt. - יִדֹּדוּן wird hergeleitet von נָדַד »zurückweichen« (vgl. syr. ܢܕ »verabscheuen«), »fliehen«. - ***Sym.*** leitete das Wort ab von יָדַד: βασιλεῖς τῶν στρατιῶν ἠγαπήθησαν, ἀγαπητοὶ ἐγένοντο, καὶ ἡ δίαιτα τοῦ οἴκου διανέμει λάφυρα. - ***Hier.*** *reges exercituum foederabuntur, foederabuntur et pulchritudo domus dividet spolia.* - ***Luther:*** Die Könige der Heerscharen sind unter einander Freunde, und die Hausehre teilet den Raub aus. - Auch die ***LXX*** leiteten das Wort von יָדַד ab und lasen wohl יְדִידוּן. s. ***species.*** — 126, 2 cum dederit dilectis suis somnum. s. ***somnus.*** — geliebt = liebenswürdig, lieblich (יָדִיד) **83, 2 quam dilecta tabernacula tua: wie lieblich ist dein Gezelt.** - ***PsaltVet.Rom.*** amabilia. - ***Aug.*** dilectissima. — **2)** ἠγαπημένος: **28, 6 comminuet eas tamquam vitulum Libani: et dilectis quemadmodum filius unicornium: er zermalmt sie wie ein Kalb des Libanon: auch der Geliebte gleicht dem jungen Einhorn.** - Selbst der Berg Sion »hüpft auf« wie ein junges Einhorn. Dies scheint von den vielen möglichen und unmöglichen Auffassungen, die man versucht, die vernünftigste zu sein. Der Sion ist der Berg seines geliebten Volkes (***Schegg***). - ***Bellarm.*** zieht dilectus zu filius: *ut salit dilectus filius unicornium. Dicitur autem* dilectus *filius unicornium, quod sit speciosum animal praesertim quando juvenculus unicornis est.* - Die meisten alten Erklärer finden indes das *tert. compar.* in der Stärke und Lebenskräftigkeit des jungen Einhorns, und fassen den Halbvers als Gegensatz zum vorhergehenden, indem sie dilectus von Israel oder von Christus verstehen. - ***Agell.*** *Vox Domini confringet cedros et comminuet eas . . ., h. e. sublimes reges et principes debellabit ac proteret: neque id solum vox Dei faciet, sed etiam dilectus populus, nempe Israel, adversus eos dimicabit ut* filius unicornium, *et cornu potentiaque sua eos feriet ac superabit et ad terram elidet. Itaque et Dei virtute et Israelis potentia, quam illi Dominus tribuet, superabuntur et dejicientur hostes.* - ***Theodor.*** «Λίβανον» δὲ καὶ τὴν Ἱερουσαλὴμ ὀνομάζει πολλάκις . . . Μόσχος δὲ Λιβάνου, ὁ ὑπ' αὐτῶν γενόμενος ἐν Χωρὴβ . . .

Ἐκείνῳ τοίνυν λέγει παραπλησίως καὶ πάντα τῆς οἰκουμένης τὰ εἴδωλα λεπτυνθήσεσθαι καὶ φροῦδα γενήσεσθαι . . . Ὁ δὲ πεπιστευκὼς λαὸς καὶ τῆς πλάνης ἐκείνης ἀπαλλαγεὶς, καὶ «ἀγαπητὸς» τούτου χάριν καλούμενος, ἀήττητος ἔσται καὶ ἄμαχος, ἅτε δὴ τῆς πολυθεΐας ἀπηλλαγμένος καὶ τὴν μίαν πρεσβεύων Θεότητα. - ***Titelm.*** *Ipse, per quem haec omnia fiunt, Christus Dominus est, Patri suo singulariter* dilectus, *quemadmodum filii unicornium, qui erga suos foetus probantur dilectionem habere specialem.* - ***Bellarm.*** (ultimo loco): *Tunc, quando cedri Libani confractae fuerint, apparebit* dilectus, *qui est Christus dilectissimus Patri et desideratus cunctis gentibus: apparebit, inquam, non amplius ut inermis vitulus, sed ut filius fortissimi unicornis. Majestas enim divina et omnipotentia Christi tunc primum apparere coepit, cum per Evangelicam praedicationem piscatorum, oratores et philosophi et ipsi etiam principes mundi credere coeperunt in Christum.* - ***Euthym.*** Περὶ τοῦ Χριστοῦ ὁ λόγος . . . υἱὸς δὲ μονοκερώτων διὰ τὸ ἄμαχον καὶ ἀνυπότακτον. — Von neueren Übersetzungsversuchen sei noch erwähnt ***Hoberg:*** »er schmettert sie nieder wie das Getier des Libanon, sei dieses auch so geschätzt wie ein junges Einhorn«. s. **unicornu.** — Der Sinn des masoret. Textes ist einfach und klar: **er läßt sie hüpfen wie ein Kalb; den Libanon und Sirion wie einen jungen Büffel.** - שִׂרְיוֹן (mit שׂ, nicht mit שׁ, nach der genauesten LA.) ist der sidonische Name für den Hermon (Deut. 3, 9), der neben dem Libanon den Antilibanon vertritt. s. **comminuo.** — ***Aq. V. VI.*** καὶ Σεριών. - ***Sym.*** καὶ τὸν Σαριών. - ***Hier.*** *et Sarion quasi filios rhinocerotis.* - ***Syr.*** ܣܢܝܪ. - Statt שִׂרְיוֹן lasen die ***LXX*** wohl יְשֻׁרוּן (ein Name Israels, Deut. 32, 15 ὁ ἠγαπημένος, dilectus. Is. 44, 2 ὁ ἠγαπημένος Ἰσραήλ [***Vulg.*** *rectissime*].) —

dilĭgo, lexi, lectum, ĕre (dis u. lego od. lĭgo = »achten«), hochachten, schätzen, lieb u. wert halten, lieben: ἀγαπάω 1) אָהַב 77, 68; 86, 2; 121, 6; 145, 8 u. ö.; - Deum 77, 36. - Dominum 30, 24; 96, 10; 144, 10. - auch nomen Dei 5, 12; 68, 37; 118, 132; meist übtr. - mandata 118, 47. 48. 127 u. ö. - [V. 166 lasen ***LXX*** ebenfalls אָהַבְתִּי (wie 163) st. עָשִׂיתִי (***Hier.*** *feci.*)]; legem 118, 97. 113. 163 u. ö. - misericordiam 32, 5. - judicium 32, 5; 98, 4. - justitiam 44, 8. - iniquitatem 10, 6; 51, 5. - malitiam 51, 5. - maledictionem 108, 18. - vanitatem 4, 3. - verba praecipitationis 51, 6. - salutare 39, 17; 69, 5. — Mit Infinitiv-Ergänzung (franz. *aimer*) = »gern« 33, 13 (s. **bonus** S. **187**). — **108, 4 pro eo ut me diligerent: statt mich zu lieben;** während ἀντὶ τοῦ ἀγαπᾶν με wohl heißen sollte: »dafür, daß ich sie liebte« = ***Hebr.*** תַּחַת אַהֲבָתִי **für meine Liebe** (***Hier.*** *pro eo quod eos diligebam*); vgl. im nachfolgenden V. 5 *pro dilectione mea* (ἀντὶ τῆς ἀγαπήσεώς μου). — **114, 1 dilexi, quoniam exaudiet Dominus . . .: ich liebe, weil erhöret hat der Herr.** Die meisten Erklärer ergänzen als Objekt Dominum (vgl. 17, 1). - ***Athan.*** Καὶ τίνα ἠγάπησε; Κύριον τὸν Θεὸν ἐξ ὅλης καρδίας, καὶ ἐξ ὅλης διανοίας, καὶ ἐξ ὅλης ἰσχύος. - Andere übersetzen: »es ist mir lieb; ich freue mich«. - ***Euthym.*** Εὐφράνθην ἐν τούτῳ. — **2)** רָחַם 17, 2. — **3)** חָפֵץ 50, 8. — **4)** für פִּתָּה (eig. »beschwätzen«): **77, 36 dilexerunt eum in ore suo** (sie heuchelten Liebe). - ***Targ.*** שַׁדְּלִינוּן לֵיהּ »sie suchten ihn zu überreden«. [Mit ***Agell.*** ἠπάτησαν statt des sachlich richtig erklärenden ἠγάπησαν zu lesen, ist unnötig.] - Auch ***Syr.*** ܐܚܒܘܗܝ »sie liebten ihn«. —

Dilexi, quoniam exaudiet Dominus. 114. — Gottvertrauen in großer Not. — Einleitung: Gott hat ihn stets erhört (V. 1. 2). — Schilderung gegenwärtiger Not (V. 3. 4). — Ruhiges Vertrauen

auf Gottes Walten (V. 5—9). — [Nach dem masoret. Texte bildet dieses Lied einen Psalm mit dem folgenden Credidi (s. S. **632**).

Liturg. Off. **defunct.** Vesp. (Placebo Domino in regione vivorum.)

Diligam te, Domine. 17. – Dank- und Siegeslied. — Eingang: Kurze Zusammenfassung des ganzen Inhaltes (V. 2—7). — Gottes Eingreifen zur Rettung des Sängers, im farbenreichen Gemälde eines Gewitters dargestellt (V. 8—20). — Innerer Grund der Rettung war des Sängers Frömmigkeit (V. 21—25); — denn nur dem Frommen erweist Gott seine Gnade (V. 26—31). — Neue Schilderung der Hilfe Gottes (V. 32—46). — Schluß: Gelobter Dank (V. 47—51). — [Eine zweite (durchgängig weniger gute) Recension dieses davidischen Liedes liegt 2 Sam. 22 vor.] Fast alle alten Erklärer deuten den Psalm indirekt messianisch. Vgl. Rom. 15, 9 (V. 50). - ***Bellarm.*** *Quia David figuram Christi gessit, potest Psalmus hic etiam de Christo recte exponi.*

Liturg. **1.** **Dom. Sept.** Intr. (V. 5. 6a. 7a. 2.) — **Fer. 6. p. Dom. 4. Quadr.** [Missa vot. **contra Pagan.** et **temp. belli**] Offert. (V. 28. 32a.) — **Dom. Pass.** Grad. et **Fer. 4. p. Dom. Pass.** Intr. (V. 48b. 49.) — Missa **Rogat.** Intr. (V. 7b. 2.)

2. In **sumptione Calicis** (V. 4). — **Dom. infra Oct. Corp. Chr.** Intr. (V. 19b. 20. 2.) — **Dom. 4. p. Pent.** Com. (V. 2b.)

dilucŭlum, i, *n.* (dis und luceo), der Tagesanbruch, die Morgendämmerung (Ggsz. crepusculum): diluculo: bei Tagesanbruch, am frühen Morgen: **45, 6 adjuvabit eam Deus mane diluculo: Gott hilft ihr früh am Morgen** (τὸ πρὸς πρωῒ πρωΐ) לִפְנוֹת בֹּקֶר **um die Morgenwende,** sobald der Morgen erscheint, früh, bald. - ***Hier.*** *in ipso ortu matutino.* Vgl. Ex. 14, 27 primo diluculo (πρὸς ἡμέραν). - ***Aq.*** τῷ νεῦσαι πρωΐαν. - ***Sym.*** περὶ τὸν ὄρθρον. - ***Theodot.*** τῷ πρωῒ πρωΐ. - ***Targ.*** יַסַיְעִנָּהּ יְיָ בִּזְכוּתֵיהּ דְּאַבְרָהָם דְּצַלִּי עֲלָהּ לְעִדָּנֵי צַפְרָא »der Herr wird ihr helfen durch die Gerechtigkeit Abrahams, der für sie betete in den Zeiten des Morgens«. - ***Heser:*** *primo tempore, ocissime, longe maturrime.* - ***Theodor.*** Ταχεῖάν, φησι, καὶ ὀξεῖαν τῇ ἑαυτοῦ πόλει παρέξει βοήθειαν τῶν ὅλων ὁ Κύριος. - ***Lorin.*** *Tempore diluculi ac aurorae oppugnari solent urbes et iniri pugna, ut idcirco tunc opportunum sit auxilium Dei; tamen usurpatur eadem formula ad quovis tempore oblatum, sed cito, mature, opportune, tempestive.* - ***Euthym.*** Βοηθήσει αὐτῇ ἐν περιστάτεσι ταχύτατα. Τὸ γὰρ «πρὸς πρωΐ» τάχους ἐπίτασιν σημαίνει, καὶ σύγκρισιν τοῦ πρωΐ, πρὸς ἕτερον πρωΐ· διὸ τὸ ἄρθρον τῷ δευτέρῳ πρωῒ συντάξεις· οἷον «τὸ πρωΐ», ὅσον πρὸς πρωῒ ἕτερον. - ***Arnob.*** *Cum tenebrae peccatorum per fluminis impetum transierint, Deus, qui lux est, initium lucis dat in cor ejus et adjuvat eam, i. e. animam quae dicit:* Dominus virtutum nobiscum. - Statt τὸ πρὸς πρωΐ liest ***CodVat.*** τῷ προςώπῳ. - Darnach hieß es im ***PsaltVet.*** (***Aug. Cassiod.***) ***Rom.*** adjuvabit eam Deus vultu suo. [So lautet der Text auch im *Off. de Virg.* 2. Noct. 2. Ant. *et* ad Tert.] - ***Aug.*** *Quid est* vultu suo? *Demonstratione sua. Quomodo se demonstrat Deus, ut vultum ejus videamus? Jam commemoro: didicistis praesentem Deum, didicimus per opera. Quando ab illo aliquid adjutorii accipimus, ita ut omnino non dubitemus a Domino nobis esse concessum, vultus Dei nobiscum est.* - ***Beda:*** *Habet alia translatio:* adjuvabit eam Deus vultu suo, *quod sic exponitur: Talibus signis ei aderit, ut praesens sibi esse intelligatur.* - ***Thom.*** Diluculo *designatur, quod Ecclesia juvatur per spiritualem illuminationem Spiritus sancti. Alia littera habet* vultu suo: *et hoc refertur vel ad statum praesentem, et sic signat praesentiam auxilii ejus quasi principaliter ei subvenientis . . . vel ad statum*

futurum, quasi dicat: Modo est in medio ejus et permittit eam conquassari; sed in futuro praebebit ei auxilium aspectu vultus sui. - ***Cassiod.*** vultu suo, *i. e. praesentia incarnationis suae, quando vultus ejus salutaris illuxit.* - ***Haymo:*** *Filio incarnato, qui ideo* vultus Dei *dicitur, quia et ei est consubstantialis, et ipsius plena repraesentatio.* - ***Cyr. Alex.*** Ἑτέρα δ' ἔστι Γραφὴ ἡ λέγουσα «Βοηθήσει αὐτῇ ὁ Θεὸς τῷ προσώπῳ» σώζει γὰρ αὐτῆς τὸ κάλλος ἄτρωτόν τε καὶ ἀπαράφθορον, τὸ νοητὸν δηλονότι, ὅταν ταραχὴν δέξηται ἀπὸ τῶν ἀντικειμένων. - ***PsaltMoz.*** liest aspectu suo. - Auch der äth. Übersetzer las τῷ προσώπῳ (ገጾ፡). — 56, 9 u. 107, 3 exurgam diluculo s. **exurgo.** — **77, 34 diluculo veniebant ad eum** (ὤρθριζον πρὸς τὸν Θεόν): **früh kamen sie zu ihm.** - ***Del.*** »sie suchten Gott emsig«. [שִׁחֵר *denom.* von שַׁחַר »Morgenrot«; vgl. 62, 2 ad te de luce vigilo. (Os. 5, 15 mane consurgent ad me.) - (***Qimchi*** [ס' הש']: ויש מפרשים כלם ענין דרישה וחקירה ואף על פי כן מענין שחר הם כי בשחר ידרוש אדם ויחקור ויפקוד כי הזריז על הדבר ישכים ויקום בשחר:).] ***Cassiod. PsaltMoz.*** convertebantur ante lucem, et veniebant ad eum. - ***PsaltRom.*** convertebantur, et ante lucem veniebant ad eum. - ***Hier.*** *diluculo consurgebant ad Deum.* - ***Syr.*** ܗܦܟܝܢ ܗܘܘ ܡܩܕܡܝܢ ܠܘܬܗ »sie wandten sich früh zu ihm hin«. - ***Targ.*** וְיַצְלוֹן קֳדָם אֱלָהָא »sie werfen sich zum Gebete nieder vor Gott«. - Auch ***IbnEzra*** denkt an das Morgengebet - ***Lorin.*** *ad precem seu ad sacrificium matutinum; vel per translationem: summo desiderio ac studio quaerere et implorare; quoniam qui quidpiam statim ac diluxit, quaerit, non segniter, sed diligenter facit.* - ***Bellarm.*** *Continuo, statim, cum primum flagellum sentire inciperent,* veniebant *supplices ad misericordiam Domini implorandam.* — **118, 148 praevenerunt oculi mei ad te diluculo** (πρὸς ὄρθρον). - ***Aug. Prosp.*** praevenerunt oculi mei ad matutinum. - ***Hebr.*** meine Augen kommen zuvor den Nachtwachen (אַשְׁמֻרוֹת). ***Hier.*** *praeveniebant oculi mei vigilias.* Er ist schon wach, wann die einzelnen Nachtwachen vom Wächter verkündet werden. Er opfert die Nachtruhe zur Betrachtung des Gesetzes (vgl. V. 62). - ***Genebr.*** *Adeo studiosus fui legum tuarum, ut in earum meditatione vigilias et nocturnos excubitores praevenerim, nec solum dulcissimi somni tempore, sed etiam prima luce tuas leges meditatus sim.* - [Unnötig ist die Annahme von ***Baethg.*** »Meine Augen erwachen, bevor die Zeit da ist, wo ich mich zur Nachtwache (im Tempel) stellen muß. Hier scheint ein individueller Zug aus dem Leben des Dichters vorzuliegen: er war darnach ein Levit«.] - ***Euthym.*** Προέλαβον οἱ ὀφθαλμοί μου τὴν ἡμέραν πρὸς καιρὸν ὄρθρου, ὥςτε μελετᾶν τὸν νόμον σου. Ἐν ἀωρίᾳ μὲν γὰρ προςηύχετο· κατὰ τὸν ὄρθρον δὲ ἐμελέτα τὸν νόμον. — **138, 9 si sumpsero pennas meas diluculo.** - ***Hilar. Cassiod. PsaltMoz. Rom.*** pennas meas ante lucem. - ***Aug. Prosp.*** *pennas meas in directum.* - [Der falschen LA. κατ' ὀρθόν folgte auch ***Apoll.*** Ἦν δὲ καὶ ἰθυπόρους πτέρυγας ἀνεμοῖσι πετάσσω.] - Die ***LXX*** (τὰς πτέρυγάς μου κατ' ὄρθρον) lasen כְּנָפַי st. des masoret. כַּנְפֵי. - ***Hebr.*** erhöb' ich Morgenrotes Flügel. - ***Flamin.*** *si sumpsero alas aurorae.* Flöge ich mit größter Schnelligkeit von einem Ende der Welt zum andern. - ***Bellarm.*** *Si dentur mihi pennae, et mane surgens velocissime fugiam ab oriente.* - ***Theodor.*** «Ὄρθρον» τὰς ἐντολὰς ἐκάλεσε, δυσμὰς δὲ «τῆς θαλάττης τὰ ἔσχατα». Τῷ γὰρ ὕψει καὶ τῷ βάθει τὸ μῆκος καὶ τὸ πλάτος προςέθηκε, διδάσκων τὸ τῆς θείας φύσεως ἀπερίγραφον.

dilŭvĭum, ĭi, *n.* (diluo), die Überschwemmung, Wasserflut: κατακλυσμός 1) מַבּוּל: 28, 10 Dominus diluvium inhabitare facit. s. **inhabito.** — **2)** שֶׁטֶף: 31, 6 in diluvio aquarum multarum,

ad eum non approximabunt: beim Fluten großer Wasser werden sie ihn nicht erreichen. - *Sym.* ὥςτε ἐπικλύζοντα ὕδατα πολλὰ πρὸς αὐτὸν μὴ ἐγγίσαι. - *Aq.* ἐκτὸς τοῦ κλύσαι ὕδατα πολλὰ πρὸς αὐτὸν οὐ καταντήσουσιν. - ***Hier.*** *cum inundaverint aquae multae, ad illum non accedent.* s. ***approximo.***

dimetior, mensus sum, metiri (dis u. metior), vermessen, (zur Verteilung) ausmessen: διαμετρέω, מָדַד: 107, 8 convallem tabernaculorum dimetiar. ***Cassiod. PsaltRom.*** metibor (vgl. 59, 8) s. ***tabernaculum.***

dimidio, avi, atum, are (dimidium), halbieren, die Hälfte erreichen: ἡμισεύω, חָצָה: **54, 24 non dimidiabunt dies suos: sie werden ihre Lebenstage nicht zur Hälfte bringen.** - ***Genebr.*** *Immatura et imparata morte praeripientur, longe ante tempus naturae ipsorum consentaneum, nondum ad aetatis medium provecti interibunt, neque pervenient ad dimidium dierum suorum. Dimidium vitae, quam sperant, non attingent.* - ***Bellarm.*** *Non est accipiendum mathematice, i. e. nimis subtiliter: sed est modus loquendi, quo vitae brevitas significatur.* - ***Cassiod.*** *Quando cum sibi longam vitam promittunt, exitum celerrimae mortis inveniunt. Nam omnium dies in praedestinatione noscuntur esse definiti: sed illis* dimidiabuntur dies sui, *quibus contra dispositum proprium provenire monstratur occasus. Ideo enim additum est* suos, *ut voluntarios intelligeres, non a Domino constitutos.* - ***Euthym.*** Προειδὼς ὁ Θεὸς τὴν ἀμετρίαν τῆς κακίας αὐτῶν, προεκθερίζει τούτους, ἵνα μὴ πλεῖον ἁμάρτωσι, καὶ γίνεται φιλανθρωπία ἡ τιμωρία. Ὁ δὲ λόγος οὐκ ἔστι καθολικός, ἀλλ᾽ ἀπὸ τοῦ πλεονάζοντος· ἐπεί τινες τοιοῦτοι, τῇ κακίᾳ συγκατεγήρασαν. Εἶπεν δὲ τοῦτο, ἐκδειματῶν τοὺς φονικοὺς καὶ δολίους.

dimidium, ii, *n.* (dis u. medius), die Hälfte, Mitte: ἥμισυ, חֲצִי: **101, 25 ne revoces me in dimidio dierum meorum: ruf' mich nicht ab inmitten meiner Tage.** - ***Hebr.*** nimm mich nicht hinweg. - ***Hier.*** *ne rapias me.* (s. ***revoco***). - Vgl. Is. 38, 10. - ***Baethg.*** »Das Volk Gottes, dem der Untergang droht, gleicht einem Manne, der in der Blüte des Lebens dahingerafft wird, ohne seinen Beruf erfüllt zu haben«. - ***Sa:*** *morte immatura.* - ***Bellarm.*** Ne revoces me *de curriculo vitae in medio cursu, quando minus expecto mortem, quando nihil minus cogito, quando paratum me non invenies.* - ***Titelm.*** *Ne me auferas a vita* in dimidio *temporis mei, antequam constituta dies adveniat; sine implere me numerum dierum, quos constituisti mihi, ut non ante tempus in ira tua subito me succidas; sine me ad justam pervenire aetatem: i. e. ad debitam virtutum perfectionem attingere et in virum perfectum excrescere, fierique consummatum in bono, ut digne valeam tibi occurrere: et non donec puer adhuc sum, donec adhuc in imperfectione vivo, ante tempus maturitatis, me succidas, sed facias pro tua voluntate in virtutibus consummatum plenos habere dies, antequam hinc me auferas aut migrare jubeas.* - ***Genebr.*** *Quasi dicat: ne me tollas in florenti aetate, quo tempore sim immersus voluptatibus vel curis saeculi, ambitioni, habendi cupiditati. Ne moriar imparatus et parum pius. Nam duae aetates sunt morti commodiores ad salutis statum, pueritia et senectus, ut magis piae et innoxiae. Illa, quod nondum corruperit naturae igniculos et virtutum semina nondumque didicerit humanas perversitates neque senserit carnis incendia: haec, quod incommodis multis obnoxia et sentiens sibi hinc esse brevi migrandum, sollicita sit de Deo, de sua salute, de futuro saeculo.* - ***Euthym.*** Ἥμισυ ἡμερῶν τὸ ἀτελές, ἤτοι τὸ ἀκαρποφόρητον τῶν ἡμερῶν τῶν ἀποκληρουμένων αὐτῷ εἰς καρποφορίαν. Διὰ τοῦτο γὰρ ἡμέραι ζωῆς ἀποκληροῦνται τοῖς ἀνθρώποις, ἵνα καρποφορῶσιν. Εὔχεται οὖν μὴ

ἐν τῇ ἀκαρποφορήτῳ τῶν ἡμερῶν τῆς ζωῆς ἀποθανεῖν· ἀλλ' ἔτι ζῆν ἄχρι καρποφορήσει.

diminŭo, ŭi, ūtum, ĕre (dis u. minuo), vermindern: *pass.* abnehmen, gering und selten werden: ὀλιγόομαι, סָפַס (aufhören, verschwinden): 11, 2 **diminutae sunt veritates a filiis hominum: gewichen ist die Treue von den Menschenkindern.** - ***Hebr.*** geschwunden sind die Treuen. - ***Hier.*** *imminuti sunt fideles.* - ***Theodor.*** Ἐπειδὴ κινδυνεύει τῆς ἀληθείας ἀποσβεσθῆναι τὸ χρῆμα, πάντων, ὡς ἔπος εἰπεῖν, τὴν πρὸς ἀλλήλους ἀπιστίαν κενοσηκότων. - ***Titelm.*** *Modica valde est in filiis hominum veritas seu fidelitas: et qui veritati tam vitae quam doctrinae studeant, perpauci admodum sunt.* - ***Dion-Carth.*** Diminuta est *enim* veritas *vitae, quia invaluit perversitas morum:* diminuta est *veritas doctrinae, quoniam multiplicata sunt documenta errorum:* diminuta est veritas *justitiae, quia omnes quaerunt quae sua sunt, et nemo quae Jesu Christi.*

dimitto, mīsi, missum, ĕre (dis u. mitto), 1) von sich fortschicken, entlassen: ἀπολύω, גֵּרֵשׁ (fortjagen): 33, 1 dimisit eum. ***Hier.*** *ejecit.* (Vgl. Gen. 4, 14 und 21, 10 [ἐκβάλλω]; 3, 24 [ἐξαποστέλλω]). — 2) loslassen, überlassen, preisgeben: ἐξαποστέλλω, שִׁלַּח: 80, 13 dimisi eos secundum desideria cordis eorum. s. ***desiderium.*** — 3) einen Gefangenen freilassen: ἀφίημι, פִּתַּח 104, 20. — 4) erlassen, verzeihen: ἀφίημι, נָשָׂא 24, 18 (***Hier.*** *porto.*) — 5) nach seinem Tode hinterlassen: ἀφίημι, הִנִּיחַ 16, 14.

dinumĕro, avi, atum, are (dis u. numero), aufzählen: ἐξαριθμέω 1) zählen a) סָפַר: **138, 18 dinumerabo eos** (ἐξαριθμήσομαι αὐτούς), **et super arenam multiplicabuntur** (אֶסְפְּרֵם ist hypothetisches Imperfekt: »wollte ich sie zählen, so würden ihrer mehr sein als der Sandkörner«). s. ***arena.*** — b) סִפֵּר: **21, 18 dinumeraverunt omnia ossa mea: sie haben gezählt all' meine Gebeine.** - ***Aug.*** *Non potuit melius describi extensio corporis in ligno.* - ***Cassiod.*** *Forma crucis mira proprietate depicta est.* - ***Bellarm.*** *Ex corporis extensione in cruce factum est, ut omnia ossa numerari possent.* - ***Plac-Parm.*** *Distendentes me super crucem* dinumeraverunt, *h. e. sic fecerunt, quod omnium meorum ossium compagines a quocunque numerari possent.* - ***Thom.*** *dinumerabilia fecerunt.* - ***Heser:*** *Nudum me suspenderunt ab infami ligno, et ossa, quae celaverat cutis caroque superducta, ex nimia distensione sic prominuerunt, ut a quocunque numerari potuerint.* - ***Theodor.*** Οὕτω με διέτειναν προςηλοῦντες, ὥςτε ῥᾴδιον εἶναι τῷ βουλομένῳ καὶ τὸν τῶν ὀστῶν ἀριθμὸν διαγνῶναι. - ***Hebr.*** **ich kann zählen.** - ***Hier.*** *numeravi.* - ***Prat.*** *numerabo.* - ***Targ.*** אֲחַוֵּי. - [***Bredemb.*** *Idem est sensus,* numerare potero *vel* quivis numerare poterit, *ut sit enallage personae.*] - ***Syr.*** las אֶסְפֹּד (st. אֲסַפֵּר): ܐܬܟܠܠܘ ܟܠܗܘܢ ܓܪ̈ܡܝ »es klagten all' meine Gebeine«. — 2) bemessen, ermessen: **89, 11 quis novit . . . prae timore tuo iram tuam dinumerare: wer weiß zu bemessen deinen Grimm in Furcht vor dir?** - ***Bellarm.*** *Quis poterit te tantum timere, quantum timendus es, et juxta hunc timorem mensurare magnitudinem* irae *tuae, vel omnes ejus puniendi modos* enumerare? - ***Titelm.*** *Nemo comprehendere potest, nemo valet intelligere, quam potens, quam terribilis, quam formidabilis ultio illa irae tuae sit futura, cum sese manifestaverit. Atque ob hoc parum nobis videri debet, immo nihil, immo gratum nobis esse debet, quidquid in hoc mundo pro peccatorum nostrorum expiatione, in mansueta Dei correptione ex ipsius ordinatione sustinemus.* - ***Heser:*** prae timore tuo, *non quem tu pateris, sed quem nobis incutis; prae timore tui, propter tui metum, qui nimium quantum es formidabilis,* iram tuam dinumerare *quis valebit? Quis fando? superat hoc facultatem linguae: quis animo identidem versando sup-*

plicia, quae de mortalibus sumpsisti, comprehendere queat, quam incensa, quam diuturna, quam immedicabilis sit ira tua? Si enim moderata et mansueta correptio tua tantas repetit poenas, ab usque conditi orbis prima memoria, quis verbis explicet, quis animo complectatur illa tormenta, quibus discruciat improbos ira tua, quae sempiternis saeculorum aetatibus non laxatur? Innuit hoc loco divinus Psaltes inferorum aeterna supplicia, quae nunquam exsolventur: et quid mirum, si nos tui timor sic obstupefaciat, ita nostros animos obtundat, ut nemini liceat expendere magnitudinem irae tuae? - ***Euthym.*** Τίς γινώσκει μετρῆσαι τὸν θυμόν σου; τουτέστι διαγνῶναι πόσος ἐστίν. Ὄντως οὐδεὶς τοῦτο δυνήσεται, διὰ τὸ εἶναί σε φοβερὸν ἄγαν. - ***Hebr.*** **(wer erkennt deines Zornes Kraft) und gemäß der Furcht vor dir deinen Grimm?** Wer beherzigt deinen Zorn in so genügender Weise, wie es die Religion verlangt? — לְמְנוֹת gehört im masoret. Texte zum folgenden V. 12. - ***Hier.*** *quis novit . . . et secundum timorem tuum indignationem tuam?* - ***Sym.*** τίς οἶδε . . . καὶ κατὰ τὸν φόβον σου τὴν ὀργήν σου; (s. **dexter** S. **750.**)

diplŏis, ploïdis, *f.* (διπλοΐς), *sc.* vestis, ein Kleid, das doppelt um den Leib geschlagen wird, Umwurf, Mantel: מְעִיל: **108, 29 operiantur sicut diploide confusione sua: sie sollen hüllen sich in ihre Schande wie in einen Mantel.** - ***Hier.*** *quasi pallio.* - ***Titelm.*** *Sic eis adhaereat confusio, sic eos totos operiat, sic penitus circumvestiat, sic eam ubique circumferant, quomodo diplois sive vestimentum adhaeret corpori et ipsum operit.* - ***PlacParm.*** *Pudor ac erubescentia et* confusio *semper sit cum illis, qua velut pallio cooperiantur, videntes augmentum Fidei et Discipulorum miracula.* - ***Heser:*** *non simplici pudore, sed duplicato convestiantur.*

dirēctĭo, ōnis, *f,* (dirigo), eig. das Geraderichten; die Geradheit, Gerechtigkeit: εὐθύτης 1) מִישֹׁר: **44, 7 virga directionis virga regni tui: ein Scepter der Gerechtigkeit ist deines Reiches Scepter.** ***Cassiod. PsaltRom.*** *virga recta est virga regna tui.* - ***Hier.*** *sceptrum aequitatis.* - ***Baethg.*** »ein Scepter des Rechts«. - ***Kautzsch:*** »ein gerechtes Scepter«. - ***Luther:*** das Scepter deines Reichs ist ein gerades Scepter. - ***Bellarm.*** *Phrasis hebraica est* virga directionis *pro virga rectissima.* - ***Heser:*** *sceptrum rectissimum, summae aequitatis ac justitiae, quod nulla pravitate curvatur.* - ***Genebr.*** *i. e. sceptrum rectitudinis, aequitatis, justitiae. Tu tuum regnum summa aequitate et justitia administrabis. Aliorum enim regnorum sceptra saepe sunt obliqua et incurva, ut quae a recto deflectant neque ad omnem aequitatis normam dirigantur.* - ***Lud. Sax.*** virga directionis *et regulae divinae aequitatis quae vere recta est et nunquam curvatur.* - ***Athan.*** Ἡ εὐθύτης παρὰ τῇ θείᾳ Γραφῇ δικαιοσύνην σημαίνει. - ***Euseb.*** Οὐδὲν γὰρ ἐν αὐτῷ σκολιὸν οὐδὲ στραγγαλιῶδες. - ***Cassiod.*** *Haec* virga *non de cespite arboris egreditur, sed ab ipsius Deitatis virtute procedit. Fortitudo invicta, aequitas rectissima, inflexibilis disciplina.* - Andere fassen directio im aktiven Sinne. ***Thom.*** *ad ducendum populum in via recta: quia haec est finis legis et regiminis, ut non excorient, sed ut faciant virtuosos: et haec est finis politicae; et hoc convenit Christo.* — 2) מֵישָׁרִים **98, 4 tu parasti directiones: du hast gerechte Ordnung aufgerichtet.** - ***Aug. Cassiod. PsaltRom.*** *aequitatem.* - Offenbar ist מֵישָׁרִים synonym mit den beiden folgenden Ausdrücken מִשְׁפָּט u. צְדָקָה (vgl. 97, 9 in aequitate). - ***Hupf.*** »du hast festgestellt Rechtschaffenheit«. - ***Kautzsch:*** »du hast aufgerichtet, was recht ist«. - ***Hoberg:*** »du handelst mit Gerechtigkeit« (bereitest gerechte Handlungen). - ***Baethg.*** erklärt: »Auch hier gehen alle drei Ausdrücke auf das zu Gunsten Jakobs an dessen Feinden

vollzogene Gericht. Man wird auch hier an den Sturz Babels zu denken haben.« - ***Hupf.*** »Statt der objektiven Rechtsordnung, von der eig. ‚feststellen‘ gilt, ist die subjektive Gesinnung genannt, die der Rechtsordnung zu Grunde liegt und sie verbürgt«. - ***Athan.*** Ἐν δικαιοσύνῃ γὰρ μέλλει κρίνειν τὴν οἰκουμένην. - Anders ***Genebr.*** *Rectos et integros stabilivisti, firmasti, praemunivisti, ne dejiciantur et corruant* (Abstractum *pro* concreto). - Die meisten alten Erklärer fassen directio (εὐθύτης) im aktiven Sinne: »rechte Leitung, Führung«. - ***Euthym.*** Σὺ δέδωκας τὸν νόμον σου ἐν ᾧ αἱ εὐθύτητες. - ***LudSax.*** *praecepta justitiae, ut in eis addiscamus, quomodo vivere debeamus.* — 3) יֹשֶׁר: **118, 7 confitebor tibi in directione cordis: ich will dich preisen mit aufrichtigem Herzen.** Vgl. Deut. 9, 5 aequitas cordis. Job 33, 3 simplici corde. - ***Genebr.*** *Recto corde, non fucato, laudabo te palam et publice, te praedicabo et tuas laudes.* - ***Athan.*** ἐν ἀληθινῇ καρδίᾳ. - ***Euthym.*** ἐν ὀρθῇ καρδίᾳ. - ***Titelm.*** *cum rectum fuerit tecum cor meum, et directus ad te spiritus meus.* - ***DionCarth.*** *dum tu cor meum ad te ipsum direxeris, vel ego illud ad te per gratiam tuam direxero.* - ***PlacParm.*** *Divina gratia dirigit hunc hominem non solum in consideratione mandatorum Dei, sed etiam ut ipsum corde recto confiteatur et laudet.*

directus, a, um (*PAdj.* v. dirigo), gerade; *Subst.* **directum**, i, *n.*, der gerade, ebene Weg: εὐθύτης, מִישׁוֹר: **25, 12 pes meus stetit in directo: es steht mein Fuß auf ebenem (rechtem) Wege.** - ***Cassiod. PsaltMoz. Rom.*** (*Fer. 2. p. Dom. 2. Quadr.* Intr.) *in via recta.* - ***Sym.*** ἐν ὁμαλῷ. - ***Hier.*** *in recto.* - ***Targ.*** בְּתְרִיצָא. - ***Syr.*** ܒܦܫܝܛܘܬܐ. - Die alten Erklärer verstehen mit Recht den »geraden Weg« vom Wege des Rechtes und des göttlichen Gesetzes (= V. 11 a). - ***Euthym.*** Διότι ὁ πούς μου ἑδράσθη ἐν ὀρθότητι, τουτέστιν, αἱ ὁδοί μου σκολιότητος ἀπέχονται· ὅπερ ὅμοιόν ἐστι τῷ «ἐν ἀκακίᾳ μου ἐπορεύθην». - ***Cassiod.*** *in mandatis tuis, quae recta sunt et rectos faciunt obedientes.* - ***Titelm.*** *in justitia et in rectitudine.* - ***Jansson.*** *Rectam viam, quae ducit ad perfectam justitiam, perseveranter ambulavi.* - ***Heser:*** *in recta via mandatorum tuorum, quae directe ducunt ad coelum. Non deflexi sive ad dexteram sive ad sinistram, a medio tramite Legis tuae.* - ***Luther:*** mein Fuß gehet richtig. - ***Geier:*** *Designat vitae genus simplex, quod caret fraudum scelerumque curvitatibus.* - ***Hoberg:*** »ich gehe auf dem rechten Wege«. — Anders die meisten Neuern. Nach ihnen sieht der Sänger sich im Geiste schon gerettet, wofür er Gott öffentlich preisen will. - ***Thalh.*** »Gegensatz der unebenen Pfade des Unglückes«. - ***Hgstb.*** »Die Ebene steht einem schwierigen Terrain, voll von steilen Klippen u. Abgründen entgegen«. - ***Hirsch:*** »Hat dann mein Fuß in gerader Ebene Stand gewonnen«. - ***Graetz:*** »V. 12 ist hypothetisch zu nehmen«. - ***Reischl.*** »Das Gottvertrauen fühlt sich siegreich; es steht zwischen ihm u. dem frohlockend begrüßten Heile kein Hemmnis. Die Bahn ist offen zur Freudengemeinschaft mit dem Heiligtume und seinen Heiligen«. - ***Del.*** übersetzt »auf weitem Plan« mit der Erklärung: »Bisher in tiefe, unwegsame Schluchten eingeengt, fühlt er sich schon jetzt zu stehen gekommen auf weithin übersehbarer Ebene, und verschmelzt nun seinen dankbaren Lobpreis Gottes mit dem Gesange der feiernden Gemeinde«. - ***Baethg.*** übersetzt »auf ebnem Plan« und erklärt: »auf welchem sich kein Anlaß zum Straucheln findet. Der Dichter meint dies hier nicht im sittlichen Sinne, sondern er will sagen, sein Lebensweg werde ein geebneter sein«.

dirigo, rexi, rectum, ĕre (dis u. rego), etw. in allen seinen Teilen gerade richten,

die Richtung, die etwas nehmen soll, bestimen, lenken, leiten, führen 1) ὁδηγέω a) נְחֵנִי: **26, 11 dirige me in semitam rectam: leite mich auf geraden (rechten) Weg.** - *PsaltVet.* (*Aug. Cassiod. Moz.*) *in semita recta* = ἐν τρίβῳ εὐθείᾳ. - So übersetzt auch ***Hier.*** - ***Euthym.*** τρίβον τῆς σωτηρίας, ἵνα μὴ πλανῶμαι, σκολιοῖς λογισμοῖς ἐμπίπτων. - ***Titelm.*** *in observatione perfecta praeceptorum tuorum, ut ea non transgrediar* . . . propter inimicos meos, *qui maximo studio me conantur a via recta abducere et morti tradere.* - ***Niglutsch:*** *Doce me normam agendi et ostende mihi viam rectam a te destinatam, ne adversarii mihi nocere possint.* - ***Bellarm.*** *Duc me per semitam mandatorum tuorum* . . . Propter inimicos meos, *significat valde necessariam esse gratiam Dei in hac peregrinatione propter multitudinem hostium, tum visibilium, tum invisibilium, qui nobis ubique insidiantur, ut a recta via legis divinae nos deducant et ad invia et praerupta vitiorum nos perducant.* - ***Syr.*** ܒܫܒ̈ܝܠܝ̈ܟ ܬܪ̈ܝܨܬܐ »auf deinen geraden Wegen« (mit Weglassung von »propter inimicos meos«). - Manche Erklärer verstehen אֹרַח מִישׁוֹר nicht vom »geraden Weg« des sittlichen Wandels, sondern vom »ebenen Pfade« des sicheren, von Gott geschützten, glücklichen Lebensweges. - ***Calv.*** »*per semitam rectitudinis.* - *Viae rectitudinem difficultatibus, obstaculis, salebris et praecipitiis opponit: quibus superandis impar erat, nisi ducis partes ad eum regendum Deus susciperet.*« - ***Baethg.*** »leite mich auf ebenem Pfade«. - ***Hupf.*** »auf ebener Bahn«. — Indes scheint die gewöhnliche Erklärung der Alten dem Parallelismus mehr zu entsprechen. — **66, 5 gentes in terra dirigis: die Völker auf der Erde leitest du.** ***Hilar.*** *deduces.* - ***Hier.*** *gentium, quae in terra sunt, ductor es.* Bild des guten Hirten. - ***Genebr.*** *adducis ad salutem, moderaris, veluti dux itineris et praemonstrator.* - ***Bellarm.*** *regens eas et dirigens per saluberrimas leges tuas ad portam aeternae salutis.* - ***Theodor.*** ὁδηγῶν μὲν τοὺς πλανωμένους πρὸς τὴν ἀλήθειαν, τοὺς δὲ πείθεσθαι μὴ βουλομένους κολάζων. - ***Heser:*** *ad capessendam veram Fidem et ad calcandam semitam virtutum.* - ***Agell.*** In terra *item recta et plana, h. e. per vias planas et aequas deduces, non per asperas et salebrosas, et iniquitatis perversitate distortas. Haec autem aequitas praecepta christianae conversationis indicat, per quas vias ille nos deduxit, cum eas docuit et disciplinam suam exemplo factisque praestitit.* - ***Aug.*** *Pravae erant gentes et tortuosae erant gentes, perversae erant gentes: merito pravitatis et distorsionis et perversitatis suae judicem venientem timebant: venit manus ipsius, extenta est misericorditer in populos: diriguntur ut ambulent rectam viam.* - [***Lorin.*** in terra: *vel tu, o Deus, existens in terra dirigis gentes; vel gentes quae in terra sunt. Tertius ex utroque sensus, ut per terram Deus dirigat, videlicet in hac degentes terra. Quartus, ut sit Christus director aut judex omnium qui orti sunt de terra, etiam qui mortui jam sunt, utpote constitutus a Deo judex vivorum et mortuorum. Quintus, juxta lectionem* in terram diriges, *dirigat in terram viventium et Beatorum.*] — b) הַדְרִיכֵנִי (wandeln lassen): **24, 5 dirige me in veritate tua: leite mich in deiner Wahrheit.** - ***Bellarm.*** *Ex me facile declino ad dexteram vel ad sinistram, deserens viam mandatorum tuorum, propter temporales prosperitates vel adversitates: ideo tu dirige me ducens auxilio gratiae tuae per viam rectam* in veritate tua, *i. e. in lege tua, quae verissima via est.* - ***Titelm.*** *Fac me ambulare in veritate justitiae tuae, et esto mihi director atque doctor in via veritatis et justitiae tuae.* — 24, 9 diriget mansuetos in judicio. s. ***mansuetus.*** — **89, 16 respice in servos tuos et in opera tua, et dirige filios eorum: schau auf deine Knechte, deine**

Werke, und leite ihre Söhne. - ***Heser:*** Respice *placato serenoque vultu* in *nos, et* servos tuos, *Domine, cui servire regnare est: et* in *nos eosdem,* opera tua, *supreme rerum conditor, a quo creati sumus: et* dirige *non tantum servos tuos, qui tuo munere facti sunt parentes, sed et* filios eorum, *quos generarunt Ecclesiae tuae conservandae ac propagandae.* - ***Euthym.*** Ἴδε ἐπὶ τοὺς δουλεύσαντάς σοι Πατέρας καὶ διδασκάλους ἡμῶν, καὶ δι' αὐτοὺς ὁδήγησον εἰς ἀρετὴν ἡμᾶς τοὺς υἱοὺς αὐτῶν. Ἢ ἴδε ἐφ' ἡμᾶς τοὺς δούλους σου· καὶ μὴ μόνον ἡμᾶς, ἀλλὰ καὶ τοὺς σαρκικούς τε καὶ πνευματικοὺς υἱοὺς ἡμῶν ὁδήγησον. - ***Theodor.*** Σὰ γὰρ ἡμεῖς ποιήματα, καὶ τῆς σῆς ὑπάρχομεν δεσποτείας οἰκέται· διὸ τῆς σῆς προνοίας ἀντιβολοῦμεν τυχεῖν. - ***Bellarm.*** *Oculo benevolentiae et favoris tuis* respice *illos, ut tuos, dirige, protege, auge:* et in opera bona, *quae tu operari coepisti in illis. Omnia enim bona opera nostra dicitur Deus operari in nobis, quia in ipso excitante et adjuvante fiunt, et sine illius gratia praeveniente et comitante nulla essent. Nec solum* servos tuos, *sed etiam* filios eorum, *sive naturales, sive spirituales* respice, et dirige, *ut parentes cum filiis, te dirigente, in via mandatorum perseverent et ad patriam pertingere mereantur aeternam.* - ***Hebr.*** **laß dein Thun deinen Knechten erscheinen, und deine Herrlichkeit ihren Kindern.** - ***Baethg.*** »Gemeint ist das sehnsüchtig erwartete Walten Gottes, durch welches er sein Volk wiederherstellt«. - Die ***LXX*** lasen וּרְאֵה u. הַדְּרֵךְ st. יֵרָאֶה (***Targ.*** יִתְחֲמֵי. - ***Syr.*** ܢܬܚܙܘܢ) u. הֲדָרְךָ (***Targ.*** שְׁבְהוֹרָךְ. - ***Syr.*** ܗܕܪܟ). — 2) κατευθύνω **a)** יָשַׁר *Hi.* (*Imp. Kethîb* הוֹשַׁר, *Qerê* הַיְשַׁר): 5, 9 dirige in conspectu tuo viam meam. s. ***conspectus*** S. **533.** — **b)** für כּוּן in verschiedenen Konjugationen α) *Pil.* כּוֹנֵן (aufrecht halten, stärken): **7, 10 diriges justum: du wirst aufrecht halten den Gerechten.** ***Aq. Sym.*** ἑδράσεις δίκαιον. - ***Hier.*** *confirmetur justus.*

Du wirst ihn schützen gegen die Angriffe der Frevler und ihn gedeihen lassen. — ***Reischl:*** »den Gerechten richte auf«. - ***Niglutsch:*** »*confirma me qui justus sum*«. - Die alten lat.-griech. Ausleger verstehen dirigere von der rechten Leitung. ***Bellarm.*** *Per tuam providentiam aderis justo, ne declinet ad dexteram vel ad sinistram.* - ***Jansson.*** *in bona opera et per ea in finem usque ad salutem perduces.* - ***Euthym.*** Ἀνεμποδίστως ὁδεύσουσι τὴν τῆς ἀρετῆς ὁδόν. — **36, 23 Apud Dominum gressus hominis dirigentur: des Menschen Schritte werden von dem Herrn gelenkt (gefestigt).** ***Hebr.*** **von Jahve aus werden eines Mannes Schritte gefestigt** (so daß sie nicht wanken). ***Hier.*** *a Domino gressus viri firmantur.* - ***Bellarm.*** *Ille diriget actiones et opera justi.* - ***Genebr.*** *A Domino ejusmodi hominis justi gressus et viae prospere disponentur: eas ipse fortunabit et vitae ejus iter diriget.* — **39, 3 direxit gressus meos: er machte sicher meine Tritte.** - ***Hier.*** *stabilivit.* - ***Genebr.*** *firmavit, ne laberer.* — **89, 17 opera manuum nostrarum dirige super nos, et opus manuum nostrarum dirige: die Werke unserer Hände fördere (leite) über uns; ja, die Werke unserer Hände fördere (leite).** - ***Hier.*** (wechselt mit dem Ausdruck) *fac stabile . . . confirma.* - ***Genebr.*** *firma, perfice, perage, ut quidquid manibus nostris agimus, feliciter succedat. Juva et fortuna actiones nostras et dispone, ut rectae sint.* - ***Titelm.*** *In omnibus nostris actionibus dirigamur, gubernemur, firmemur et constabiliamur, ut sanctae tuae illuminationis ducatu, in omnibus tuam sanctissimam voluntatem adimplentes, ad perpetuae tuae beatitudinis nimis amabile consortium feliciter aliquando pertingere valeamus.* - ***Cassiod.*** *Opera nostra dirigit super nos, quando nobis donaverit veniam peccatorum, ut cum fuerimus perversi, efficiamur ejus correctione rectissimi.* — Super nos heißt wohl: »indem

du über uns waltest«. - *Theodor.* erklärt »für uns«: Καλὴ τοῦ «ἐφ' ἡμᾶς» ἡ προςθήκη· ἡμέτερον γὰρ τῆς δικαιοσύνης τὸ κέρδος. - *Heser:* super nos *pro* in nobis. - *Haymo: ut ipsa opera ducant nos ad majorem altitudinem quam nos simus digni; vel* super nos, *i. e. pro supernis, non pro temporalibus, bene operemur.* - *PlacParm. quia ad spiritualia bona tendunt.* - Die Wiederholung derselben Bitte erklärt *Qimchi* als Verstärkung, Nachdruck: (כפל הפסוק לחזק). - *Olsh.* erklärt sie durch die Annahme, »daß hier beim öffentlichen Vortrage ein Chor einfiel«. - Im griech.-lat. Texte wechselt der Ausdruck — ἔργα, ἔργον: opera, opus — wozu *Aug.* bemerkt: *tamquam ultimo versu volens ostendere ipsa* opera *unum* opus *esse, i. e. ad unum opus dirigi. Tunc enim recta sunt opera, cum ad hunc unum finem diriguntur: finis enim praecepti est* caritas de corde puro, et conscientia bona, et fide non ficta (1 Tim. 1, 5). *Opus ergo unum est, in quo sunt omnia,* fides quae per caritatem operatur (Gal. 5, 6): *unde et Dominus in Evangelio dicit:* Hoc est opus Dei, ut credatis in eum quem misit ille (Joan. 6, 29). - *Euthym.* Ἔργα χειρῶν πληθυντικῶς αἱ πράξεις ἁπλῶς αἱ διὰ χειρῶν, ἃς κατευθυνθῆναι δεόμεθα, ὡς μὴ παρεκκλίναι τῆς εὐθύτητος, ἤτοι τοῦ πρέποντος. Ἔργον δὲ χειρῶν ἰδιαζόντως τινὲς τὴν ἐλεημοσύνην ἐνόησαν, τῷ κεχωρίσθαι τιμηθεῖσαν, ὥςπερ πεφιλημένην μάλα Θεῷ. Ἐλεήμων δὲ οὐχ ὁ διδοὺς μόνον, ἀλλὰ καὶ ὁ συμπάσχων· ἐκ τῶν μὴ ἐχόντων γὰρ χρήματα συμπάθεια μόνον ἀπαιτεῖται καὶ παράκλησις. Ἄλλοι δὲ ἔργα χειρῶν εἶπον τὰ τῆς πρακτικῆς ὡς διάφορα· χεῖρες γὰρ ἡ πρακτικὴ πολλάκις νοεῖται. Ἔργον δὲ χειρῶν τὸ τῆς θεωρητικῆς ὡς μονοειδές· χεῖρες γὰρ τρόπον τινὰ καὶ ὁ νοῦς, ὡς χειραγωγῶν καὶ ἀνάγων τὴν ψυχήν. - *Athan.* Ἔργα μὲν χειρῶν ἐστιν ἡ καθ' ἑκάστην πρᾶξις· ἔργον δὲ χειρῶν, ἐκ τούτων ἐπισυμβαίνουσα γνῶσις. — β) *Hi.* הֵכִין (gerade richten): 118, 133 gressus meos dirige secundum eloquium tuum: **mach meine Schritte grad (fest) nach deinem Worte.** - *Hebr.* mach meine Schritte fest in deinem Worte. - *Hier. firma in sermone tuo.* - *Genebr. In tuis dictis vestigia mea stabilito, ut ab omni peccato et scelere purus sim, et ne ulla iniquitas me in servitutem redigat.* Secundum *ergo hic pro* juxta, prope, per. - *Heser: Lex tua sit omnium mearum actionum regula, cui cordis affectus et oris sermones et opera quaecunque mea conformentur.* - *Thomasius: Gressus actusque omnes vitae meae fac directos ad normam et regulam mandati tui.* — 77, 8 **quae non direxit cor suum: das nicht recht (fest) richtete sein Herz** (*sc.* in Deum), - *Targ.* לְמָרֵיהּ »zu seinem Herrn«. - *Hier. non praeparavit.* - *Sym.* ἀπροαίρετος τῇ καρδίᾳ. - *Baethg.* »wankelmütigen Herzens«. - *Titelm. quae non studuit* cor suum dirigere *ad Deum factorem suum, quae non praeparavit Domino cor suum, ut rectum faceret in oculis ejus.* - *Cassiod. Ille* dirigit *mentem, qui ad divinas se correxerit jussionis, nec aliquid superbia humanae praesumpsionis excogitat, cum regi omnia Divinitatis administratione cognoscit.* - *Theodor.* τὴν εὐθεῖαν οὐκ ἐθελήσαντας πορεῖαν ὁδεῦσαι, ἀλλὰ γνώμην ἐσχηκότες τοῖς θείοις ἐναντιουμένην θεσμοῖς. - *Euthym.* οὐκ ὤρθωσε τὴν καρδίαν· ὥστε ἁπλῶς καὶ βεβαίως πιστεύειν, ἀλλ' ἐσκολίαζε διαστάζουσα. — γ) *Ni.* (feststein, bestehen) = *pass.* dirigi (nur 100, 7 dirigere *sc.* se): **101, 29 semen eorum in saeculum dirigetur: ihr Same hat in Ewigkeit Bestand.** *Hebr.* wird vor dir bestehen. - *Hier. ante faciem tuam perseverabit.* - *Sym.* διαμενεῖ. - *Münster: firmabitur.* - *Apoll.* Καί σφεων οὐ λήξειεν ἐπιθύνουσα γενέθλη. - *Bellarm. in aeternum recti et stabiles in omni prosperitate permanebunt.* - *Athan.* Σπέρμα τῶν ἁγίων Ἀποστόλων τὸ εὐαγγελικὸν καὶ σωτήριον κήρυγμα, ὅπερ εἰς τὸν αἰῶνα

διαμένει. — **139, 12 vir linguosus non dirigetur in terra: der Verleumder hat keinen Bestand (kein Glück) auf Erden.** ***Chrys.*** Ἄλλος· οὐχ ἑδρασθήσεται. - ***PlacParm.*** *non firmabitur, sed dejicietur et peribit in terra, adeo quod non prosperabitur, sed in praeceps deferetur.* - ***Euthym.*** οὐ κατευοδοθήσεται, ἀλλὰ περιτραπήσεται καὶ κατενεχθήσεται. - ***Sa:*** *non prosperabitur.* - ***Qimchi:*** כלומר לא יהיה נכון ונישא בארץ אלא יבא לידי שפלות »d. h. er wird nicht fest und hoch auf Erden stehen, sondern wird der Erniedrigung anheimfallen«. - ***Heser:*** *minime prosperam in his terris aget vitam.* Dirigi *quippe, Scripturae phrasi, nil est aliud quam prosperos et felices habere successus.* — **140, 2 dirigatur oratio mea sicut incensum in conspectu tuo: es gelte mein Gebet als Weihrauchduft vor dir.** (eig. »es bestehe vor dir« oder »stelle sich dar«). - ***Chrys.*** Ἄλλος· ἑτοιμασθήτω. - ***Luther:*** mein Gebet müsse vor dir taugen. - Das Bild vom »Weihrauchduft« legte es nahe, dirigi vom »Emporsteigen« des Gebetes (vgl. Act. 10, 4) nach Art des Weihrauchs zu verstehen. - ***LudSax.*** *recta ad te veniat, non habens aliquas sordes aut vitia aut cogitationes malas.* - ***Heser:*** *recta sursum feratur.* - ***Sa:*** *grata ascendat.* - ***Pelbart.*** *tendat ardenti desiderio ad superna ut tibi sit accepta.* - ***Titelm.*** *Non inveniat obstaculum aliquod oratio mea in ascensu suo, quemadmodum oratio impiorum, quam iniquitatis nubes deorsum pellit, nec sursum sinit scandere: sed dirigatur via recta usque ante conspectum tuum, pertingatque ad sacrarium exauditionis tuae grata tibi et accepta, ad eum modum, quo thus aut aliud quodlibet suffimentum igni impositum solet fumum sursum recta mittere absque obstaculo.* - ***Theodor.*** Ἱκετεύει τῷ τοῦ θυμιάματος ἀτμῷ παραπλησίως ἀναπεμφθῆναι τὴν προςευχὴν καὶ τὴν ἐκείνου εὐοσμίαν μιμήσασθαι. - ***Lorin.*** giebt dieser Erklärung den Vorzug: *Nihilominus ad motum rectum respicere videntur haec verba propter comparationem cum incenso sive thymiamate, quod per modum virgulae rectae ascendit.* - Indes die Vorstellung des Urtextes scheint dies nicht zu sein. Andere übersetzen »angenehm, wohlgefällig sein«. - ***Thomasius:*** *recta et grata sit coram te.* - ***Haymo:*** *placeat tibi.* - ***Agell.*** *Sic placeat in conspectu tuo sicut incensum illud ac thymiama gratum est quod in altari aureo in sancto ante velum Sancti sanctorum adoleri solet.* — **118, 5 utinam dirigantur viae meae ad custodiendas justificationes tuas.** ***Hebr.*** fest sei mein Wandel in der Haltung deiner Satzungen. - ***Pagnin.*** *firmentur.* - ***Luther:*** o daß mein Leben deine Rechte mit ganzem Ernst hielte! - ***Geier:*** *Optat David hisce verbis solidam actionum suarum in bono confirmationem.* - Der Vulgatatext kann ebenso aufgefaßt werden. Indes dem nächstliegenden Sinn des griech.-lat. Textes gemäß verstehen die Erklärer dirigere durchgängig von der rechten Leitung durch Gott, so daß die Wege des Menschen diesen direkt zum Ziele führen. - ***Agell.*** *Opto ut dirigas vias meas, ne declinent ad dextram aut sinistram, neque alienis curis implicer et impediar quominus custodiam justificationes tuas: fac ut per rectum semper iter incedam, ne justificationum tuarum iter, quod praescripsisti atque certo limite definisti, transgrediar.* — Aktive Form κατευθύνειν, dirigere (*sc.* se): **100, 7 qui loquitur iniqua, non direxit in conspectu oculorum meorum: wer Böses redet, hält nicht Stand vor meinen Augen.** ***Hier.*** *non placebit.* - ***Agell.*** *Non sibi constitit, non recto itinere et sermonis cursu constanter ambulavit, sed titubavit, et conjectu oculorum meorum ac solo conspectu perterritus, aciem oculorum meorum tamquam lucem occulta detegentem, veritus vacillavit atque fluctuavit et sibi contraria locutus est.* - ***Genebr.*** *Supple* viam suam, *i. e. non prosperavit apud me,*

non mihi erat acceptus. - ***Bellarm.*** *non placuit oculis meis, sive* non direxit *cursum desiderii sui, non prosperatus est coram me: non enim invenit gratiam in oculis meis.* - ***Euthym.*** Οὐ κατώρθου, ἃ ἐσπούδαζεν· οὐκ εὐωδοῦτο ἐνώπιόν μου. — δ) *Hithp.* (sich bereit machen, rüsten): [וַיִּכּוֹנָנוּ - *Qimchi:* תי"ו התפעל נבלעת בדגש ס"כף ומשפטו יתכוננו]: 58, 5 **sine iniquite cucurri et direxi: ich bin gelaufen ohne Missethat und bin geraden Weg gegangen.** - *Aug. Cassiod. PsaltRom.* dirigebar. - ***Genebr.*** *pedes meos; vel viam meam.* - ***Bellarm.*** *rectum cursum institui, non declinavi ad dexteram ad aucupandos favores potentiorum: neque ad sinistram, ut opprimerem pauperes et humiles.* - ***Cassiod.*** *Potest quis* currere, *et non* dirigi, *ut illi quorum vita tortuosis semitis irrotatur; nec ad rectum perveniunt iter qui nulla veritate diriguntur.* - ***Hebr.*** **ohne daß Schuld vorhanden, laufen sie heran und richten sich.** - ***Hier.*** *non egi inique, et illi currunt et praeparantur.* - ***Luther:*** sie laufen ohne meine Schuld und bereiten sich. - ***Targ.*** רָהֲטִין וּמְסַדְּרִין קְרָבָא »sie laufen und rüsten den Kampf«. - ***Syr.*** ܪܗܛܘ ܥܠܝ ܘܐܬܛܝܒܘ ܥܠܝ »sie laufen wider mich heran und rüsten sich gegen mich«. - Ohne Zweifel lasen die *LXX* ursprünglich ἔδραμον (als *plur.*) und κατεύθυναν. — 3) κατορθόω, יִשֵּׁר (*sc.* אֹרַח = eig. »den Weg gerade machen«): **118, 128 propterea ad omnia mandata tua dirigebar: daher richt' ich mich (gerade) nach allen deinen Satzungen.** - *Aug.* *corrigebar.* - ***Euthym.*** οὐ πρὸς ταύτην ἢ ἐκείνην, ἀλλὰ πρὸς πᾶσαν· τοῦτο γὰρ τελειότητος. - Mit Recht lasen die *LXX* (πρὸς πάσας τὰς ἐντολάς σου) לְכָל פִּקּוּדֶיךָ statt des masoret. כָּל־פִּקּוּדֵי כֹל [***Baethg.*** »das ל geriet an eine falsche Stelle«]. - ***Hier.*** *praecepta tua direxi.* - Andere übersetzen ***Hebr.*** »ich habe für recht gehalten, gebilligt«. - ***Rosenm.*** »*omnia mandata omnis [sc.* rei*] recta et bona judico«. Significat, se absque ullo discrimine omnia omnino legis divinae mandata probare, neque facere, ut faciunt alii, qui ea duntaxat praecepta approbant, quae genio suo congruunt et placent, ceteras rejicientes, quae suae sibidini adversantur.* - ***Syr.*** übersetzt sinngemäß (als Gegensatz zum folgenden odio habui) ܪܚܡܬ »ich liebe«.

dirĭpĭo, ripŭi, reptum, ĕre (dis u. rapĭo), zerreißen, verheeren, plündern, ausbeuten, berauben: διαρπάζω 1) גָּזַל: 34, 10 a diripientibus eum. ***Cassiod. PsaltRom.*** *rapientibus.* - ***Hebr.*** **von dem, der ihn beraubt.** - ***Hier.*** *a violento.* — 2) שָׁסָה: 43, 11 diripiebant sibi: sie machten sich Beute (*dat. commodi*). — 88, 42 diripuerunt eum omnes transeuntes viam: alle, die des Wegs vorüberkamen, haben ihn geplündert. Das Volk Israel unter dem Bilde eines verwüsteten Weinberges (vgl. 79, 13). — 3) בָּזַז 108, 11.

dirumpo, rūpi, ruptum, ĕre (dis und rumpo), zerreißen: διαρρήγνυμι 1) נִתַּק: 2, 3 dirumpamus vincula eorum. Dramatische Schilderung des Beschlusses der Empörer (לֵאמֹר zu ergänzen). — 2) בָּקַע (spalten): 73, 15 tu dirupisti fontes et torrentes: du rissest Quellen auf und Bäche (er brachte sie hervor durch Spalten des Bodens). Vgl. Ex. 17, 6. Num. 20, 8. — 3) פָּתַח (öffnen): 104, 41 dirupit petram, et fluxerunt aquae. ***Hier.*** *aperuit.* — פִּתַּח 115, 16: dirupisti vincula mea. ***Hier.*** *dissolvisti.*

dis-cēdo, cessi, cessum, ĕre, auseinandergehen, sich trennen, weggehen 1) ἀφίστημι, a) סוּר: **6, 9 discedite a me omnes qui operamini iniquitatem: weichet von mir alle Übelthäter.** ***Hier.*** *recedite.* Die frevelhaften Feinde müssen beschämt den Rückzug antreten; die Gotteshilfe wird vom betenden gläubigen Sänger

schon als eingetreten geschaut. — b) רָחַק (fern sein): **21, 12 u. 37, 22 ne discesseris a me; - 34, 22 ne discedas a me: weiche nicht (sei nicht fern) von mir.** Gott soll dem Sänger in der Not helfend zur Seite stehen. - ***Hier.*** 21, 12 *ne longe fias a me.* 34, 22 u. 37, 22 *ne elongeris a me.* — c) סוּג: **79, 19 non discedimus a te: wir weichen nicht von dir.** Wir wollen nicht von dir weichen: οὐ μὴ ἀποστῶμεν ἀπὸ σοῦ. - ***Hier.*** *non recedemus a te.* (Der Satz ist parallel mit dem folgenden invocabimus.) ***Qimchi:*** מֵעֲבוֹדָתֶךָ »von deinem Kultus«. - ***Titelm.*** *Quantumvis gravibus affligamur molestiis, quantiscunque opprimamur afflictionibus, quantumlibet diu distuleris auxilium tuum, nolumus tamen unquam a te decidere, nolumus per impatientiam tuum cultum deserere aut projicere quam in te habemus spem nostram, immo constantes permanere volumus et perseverantes usque ad mortem in cultu tuo.* - ***Cassiod.*** *Quem semel mente concepimus, cordis oculis jugiter intueamur; nec a te devotionem nostram possimus amovere, cujus advenire Filium magnopere cognoscimur expetisse.* - ***DionCarth.*** *Non cessamus clamare ad te et invocare praesentiam Christi.* - ***Heser:*** Non discedimus a te, *sed constanter tibi volumus consecrare nostram fidem, nostrum amorem et pium castae religionis cultum.* — 2) ἀποστατέω, שָׁגָה (abirren): 118, 118 sprevisti omnes discedentes a judiciis tuis (vgl. V. 21 qui declinant = ἐκκλίνοντες). - ***Hier.*** *qui aversantur praecepta tua.*

dis-cerno, crēvi, crētum, ĕre, absondern, trennen: διαστέλλω, פָּרַשׂ: **67, 15 dum discernit coelestis reges super eam: wann der Himmlische zerstreut die Könige darin** (super haereditatem; vgl. in ea V. 11). Ein dunkler Text, wahrscheinlich Bruchstück eines alten Kriegsliedes, in welchem die Besiegung der Könige im Lande Kanaan besungen wird. - ***Sym.*** ὁπότε κατεμέριζεν ὁ ἱκανὸς βασιλεύειν αὐτήν. - ***Hier.*** *cum divideret Robustissimus reges in ea.* - ***Qimchi*** erklärt: »als Gott sie schlug (נכס סכסך)«. - ***Thalh.*** »wenn auseinanderstieben macht der Himmlische die Könige darauf«. - ***Reischl:*** »da verscheuchet der Himmlische die Könige«. - ***Schegg:*** »wenn der Himmlische die Könige darüber ausscheidet« (»die Könige darüber [reges super eam] werden wollen, weist er ab«). - ***Hoen:*** *quando dissiparet, confringeret, in fugam converteret.* - ***Lorin.*** *Dum habitator coeli atque omnipotens Deus et Christus pro sua pugnabit Ecclesia, discernens ac dissipans potentes in terris, tum daemones, tum impios homines adversarios, ipsa Ecclesia quodammodo nivescet ac laetabitur mirifice felix quo solet pacto Selmon per se alioqui cavernosus et umbrosus mons, nive splendescere.* — Die meisten alten Erklärer nehmen discernere nicht in odiösem Sinne, sondern in der Bedeutung »verteilen, austeilen«. - ***Bellarm.*** *Christus Rex coelestis dividit ac segregat unicuique provinciae suum regem, Apostolos super Ecclesiam.* - ***Ayguan.*** *dum coelestis Pater Deus sive Christus distribuit Apostolos.* s. **dealbor.** - ***Syr.*** ܡܐ ܦܪܫ. ܐܠܗܐ ܡܠܟܐ ܒܗ ܐܬܬܠܓ ܒܨܠܡܘܢ ܛܘܪܗ ܕܐܠܗܐ »als aussonderte (auserwählte) Gott den König in ihm, da schneite es auf Selmon, dem Berge Gottes« (die letzten Worte sind aus dem folgenden Verse herübergezogen). - Ähnlich ם: عند ما افرز الله ملكا بها; - ח: عند ما يفرز السماوى ملوكا; - ש: حين انتخب الله ملوكا عليها (פ: قسم, das sowohl »zerstreuen« als »verteilen« heißen kann). - ***Aeth.*** gebraucht das Verbum አዘዘ፡ »anordnen, bestellen«; außerdem scheint es mit ***Syr.*** den *sing.* βασιλέα (ንጉሠ፡) u. χιονωθήσεται (በረድ፡ ይዘንም፡) gelesen zu haben. - [***Hoberg*** versucht die Übersetzung »indem Gott des Volkes Könige belehrt, werden diese rein wie der Schnee auf dem Selmon«.] — 2) entschei-

den, richten a) δικάζω, רִיב 42, 1. — b) διακρίνω, דִּין 49, 4 (***Hier.*** *judico*).

disciplīna, ae, *f.* (disco), die Unterweisung, Lehre; die Zurechtweisung, Zucht: παιδεία 1) מוּסָר: **49, 17 odisti disciplinam.** - ***Aug.*** *eruditionem.* - ***Genebr.*** *Dei verbum et doctrinam, vel potius correctionem, emendationem vitae.* - ***Bellarm.*** *aversaris animo eruditionem divinae legis.* - ***Titelm.*** *bonam vitae ac morum institutionem habes exosam, neque teipsum secundum eam studens componere, neque eam in aliis amans, tametsi eam ore ad quaestum vel ad gloriam praedices.* - ***Chrys.*** Παιδείαν ἐνταῦθά φησι τὴν τοῦ νόμου διδασκαλίαν, τὴν τὴν ψυχὴν ῥυθμίζουσαν, τὴν τὴν κακίαν ἀπελαύνουσαν καὶ τὴν ἀρετὴν καταφυτεύουσαν. Πῶς οὖν αὐτὴν μεταχειρίζεις, καὶ εἰς ἑτέρους σπείρεις, αὐτὸς διὰ τῶν ἔργων αὐτὴν μὴ ἔχων; - ***Aug.*** *Quando parco, cantas et laudas; quando castigo, murmuras: quasi, quando parco, sim Deus tuus; et quando castigo, non sim Deus tuus.* — 2) טַעַם (Geschmack, Klugheit, Verstand): **118, 66 bonitatem et disciplinam et scientiam doce me.** - ***Syr.*** (mit *LXX*) ܒܣܝܡܘܬܐ ܘܡܪܕܘܬܐ ܘܡܕܥܐ - ***Hebr.*** Güte des Urteils (rechte Einsicht) und Erkenntnis lehre mich. - ***Hier.*** *bonum sermonem et scientiam.* - ***Münster:*** *bonum gustum.* - ***Targ.*** שַׁפִּיר טַעַם וּמַנְדְּעָא. - ***Luther:*** lehre mich heilige Sitten und Erkenntnis. - ***Geier:*** *sensum bonum, quo recte discernam verum a falso, bonum verum a bono apparente, utile ab inutili ac noxio.* - ***Agell.*** *aut* disciplinam *sensum intelligit, quo mores instituuntur; scientiam, quo contemplatio exercetur.* - ***Aquav.*** Bonitatem *et suavitatem cum proximo,* disciplinam *mecum,* scientiam *erga te. Haec enim tria et mandatis tuis custodiendis necessaria sunt, et ex mandatorum custodia hauriuntur.* Bonitas *et suavitas erga proximum maxime necessaria est, quae ex ipsa communione naturae et socialis vitae instituto exhibenda est: quoniam ex nostra infirmitate compatimur ad subveniendum indigentibus . . . Custodiam et* disciplinam *quisque sibi necessariam videt, si videt. Est autem* disciplina *correctio et eruditio et sollicitudo se ipsum servandi, ut a malis abstineat, a voluntate sua avertatur, ab excrescentibus inutilibus surculis se repurget, ad Domini semper se voluntatem dirigat. Nec praetereundum est, vocem hebraeam* טַעַם, *quam interpres transtulit* disciplinam, *significare gustum et saporationem: quo innuitur, non quamcunque disciplinam esse optandam, sed quae ex intimo sensu et affectu boni proficiscatur, et quae discretione saporum unumquodque sapere faciat id, quod est. Quam saporationem et discretionem gustus in primo parente perdidimus, sed tua, Domine, in primis gratia, et nostra accurata diligentia reparamus . . . Jam vero suavitatem cum proximis, disciplinam erga se consequitur* scientia *de te et erga te, ut incipiam cognoscere mirabilia de te, et magnalia tua acutius introspicere: qualia sint judicia tua, quam recta, quam suavia intelligere: quali erga nos sapientia et providentia utaris, manifeste cognoscere. Haec igitur eo modo et ordine postulo, ut doceas me,* quia mandatis tuis credidi: *et aequum est, ut quandoquidem exortum donasti, dones et incrementum.* — 3) für עֲנָוָה (Herablassung): **17, 36 et disciplina tua ipsa me docebit** (s. **corrigo**). ***Aq. V.*** καὶ πραότης σου ἐπλήθυνέ με. ***Sym.*** καὶ τὸ ὑπακούειν σοι αὐξήσει με (er las וַעֲנֹתְךָ mit 2 Sam. 22, 36) während *LXX* mit ***Theodot.*** u. ***Syr.*** (ܡܪܕܘܬܟ) עֲנוֹתְךָ lasen. - ***Hier.*** (nach ***Aq.***) *et mansuetudo tua multiplicavit me.* — 4) für בַּר: 2, 12 apprehendite disciplinam. s. **apprehendo.**

disco, didici, ĕre, lernen, kennen lernen: μανθάνω, לָמַד 105, 35; 118, 7. 71. 73.

dis-perdo, dĭdi, dĭtum, ĕre, zu Grunde richten, verderben 1) διαφθείρω, הִשְׁחִית in den Überschriften von Ps. 56, 57, 58 **ne disperdas** (μὴ διαφθείρῃς, אַל־תַּשְׁחֵת): **verdirb nicht** (vgl. 74, 1 ne corrumpas). -

Targ. לָא תְחַבֵּל. - (*Sym.* 74, 1 περὶ ἀφθαρσίας). - Wohl Anfang eines Liedes, nach dessen Melodie der Psalm zu singen war. (Man ergänzt vor אַל תַּשְׁחֵת ein על oder אֶל.) So schon *Ibn-Ezra* (על נועם פיוט תחלתו אל תשחת). — Andere denken an die instrumentale Begleitung des Liedes. *Graetz:* »Jedenfalls kann unter der Aufschrift אל תשחת nur ein Instrument angedeutet sein; denn אל kann falsch vokalisiert sein statt אֶל, und diese Präposition steht öfter für על; und תשחת, das als Verbum in der Aufschrift gar keinen Sinn hat, könnte verschrieben sein statt השמינית.« - Von anderen Ansichten seien erwähnt *Qimchi:* שלא ישחיתהו ביד שאול »daß er (Gott) ihn nicht untergehen lasse durch die Hand Sauls«. - *Ayguan.* verbindet: ne disperdas David, *i. e. ipsum occidi non permittas.* Manche denken an eine Selbstanrede Davids, als er in der Höhle Saul töten konnte. - *Theodor.* Τοῦ Δαυῒδ τὸν λογισμὸν ἡμῖν ἐκκαλύπτον. Ἐπειδὴ γὰρ δυνάμενος ἀνελεῖν τὸν Σαοὺλ καὶ τῇ σφαγῇ καταλῦσαι τὸν πολέμιον, καὶ τὴν ἡγεμονείαν λαβεῖν, οὐκ ἠνέσχετο, μονονουχὶ πρὸς ἑαυτὸν εἰρηκὼς «Μὴ διαφθείρῃς τῆς ἀμνησικακίας τὴν ἀρετήν». «Μὴ γένοιτο γάρ μοί, φησιν, ἐποῖσαι τὴν χεῖρά μου ἐπ' αὐτόν, ὅτι χριστὸς Κυρίου ἐστίν». Εἰκότως τῇ ἐπιγραφῇ τὸ «Μὴ διαφθείρῃς» προστέθεικε, διδάσκων τίσιν χρησάμενος λογισμοῖς οὐκ ἀνεῖλε τὸν δυςμενῆ. - *Euthym.* Τὸ «Μὴ διαφθείρῃς» ἰδίᾳ καὶ καθ' ἑαυτὸν ἀναγνωστέον. Ἐν τῇ νυκτὶ γὰρ ἐκείνῃ κοιμωμένῳ τῷ Σαοὺλ ἐπελθὼν ξιφήρης, τοῦτο τὸ πρόςρημα κατεπᾴδων ἑαυτῷ συνεχέστερον, κατέστειλε τὸν θυμόν, καὶ οὐκ ἀνεῖλεν αὐτόν. Ὅθεν ἔγραψε καὶ τοῦτο· ἅμα μέν, διδάσκων, πῶς αὐτὸς ἐκράτησε τοῦ θυμοῦ· ἅμα δὲ καὶ παραινῶν παντὶ μὴ διαφθείρειν τὴν ἀνεξικακίαν. - Noch andere fassen die Worte als Anrede Davids an seinen Waffenträger. - *GregNyss.* Συμβουλὴν περὶ τῆς κατὰ τὴν μακροθυμίαν ἀρετῆς περιέχει . . . Τοῦ Δαυῒδ ἐστιν ἡ φωνή, κωλύοντος τὸν ὑπασπιστὴν χρήσασθαι κατὰ Σαοὺλ τῇ πληγῇ. - *Aug.* (verbindet ne corrumpas mit in tituli inscriptionem): *Non video, quomodo pertineat ad illum David. Non enim aliquis titulus inscriptus est ipsi David, quem voluit corrumpere Saul. Videmus autem in passione Domini scriptum fuisse titulum* Rex Judaeorum; *ut ille titulus exprobraret frontem ipsorum, quod a Rege suo manus non abstinuerunt . . . Cum ergo indignarentur ex illo titulo, adierunt Pilatum judicem . . . Respondit eis Pilatus:* Quod scripsi, scripsi (Joan. 19, 19—22). . . . *Ego non corrumpo veritatem.* - *Cassiod. Commonetur Pontius Pilatus* ne disperdat *scriptum* titulum, *qui Regem Dominum declarabat: quia reddi non poterat incassum quod divina noscebatur jussione conscriptum.* — **77, 38 non disperdet eos: er vernichtet sie nicht.** (eos ist sinngemäßer Zusatz der Vulgata.) Trotz der Unbeständigkeit der Juden läßt Gott seine Barmherzigkeit walten. (Allgemeine Bemerkung über Gottes Wesen.) - *Sym.* καὶ μὴ διαφθείρων. - *Euthym.* Ἀντιχρονικῶς. Τὸ «οὐ διαφθερεῖ» ἀντὶ τοῦ «οὐ διέφθειρεν αὐτοὺς εὐθύς, ἀλλ' ἐμακροθύμει». — **77, 45 et ranam, et disperdidit eos: und Frösche, und diese verderbten sie (wurden ihnen verderblich).** - *Sym.* καὶ βάτραχον διαφθεῖραι αὐτούς. - *Hier. et ranas, ut disperderent eos.* - *Euthym.* Ἐλυμήνατο δάκνων καὶ αὐτός. Καὶ τὰς τροφὰς αὐτῶν δάκνων καὶ μιαίνων καὶ πάσης ἐμπιμπλῶν ἀηδίας. - *Agell. Ranae cum* corrumperent *terram, non tamen homines laedebant aut interimebant.* — **2)** ἐξολεθρεύω **a)** הִכְרִית 11, 4; 100, 8. — **b)** הִצְמִית 17, 41 odientes me disperdidisti. Die *LXX* lasen תַּצְמִיתֵם (*Hier. disperdidisti*), das »besser zum Parallelismus paßt« (*Baethg.*). Mit dem masoret. אַצְמִיתֵם = **ich rottete sie aus** stimmen überein *Aq. Sym.* (ἀφώνους ἐποίησα), *Targ.* (אֲשֵׁיצִנּוּן), *Syr.* (ܐܰܫܬܩܶܢܽܘܢ). - 53, 7; 142, 12. — **c)** הִשְׁמִיד 105, 23. 34;

- 144, 20. — **d)** הוֹרִישׁ (des Besitzes berauben, vertreiben) 43, 3 (***Hier.*** *deleo*). — **e)** הִכְחִיד 82, 5 (***Hier.*** *contero*). — **3)** ἀφανίζω **a)** הִצְמִית 93, 23 (***Hier.*** *perdo*). — **b)** עִוֵּת (beugen, krümmen, in die Irre führen): **145, 9 vias peccatorum disperdet** (***Hier.*** *conteret*). Vgl. 1, 6. - ***Hitz.*** »führt er krumm« (»nicht als Abweg seitwärts und so zum Tode, sondern abwärts zur Hölle«). - ***Sa:*** *consilia et acta.* - ***Heser:*** *Viae peccatorum sunt consilia, studia, conatus, vaframenta illorum: haec evertet, conteret et disperdet Dominus.* - ***Agell.*** *Ut eorum cogitata atque consilia aut nullum exitum habeant, aut longe diversum quam ipsi cogitarunt, vias etiam eorum pervertit ut in ruinam et perniciem suam praecipites ferantur.* - ***Titelm.*** *Itinera et actiones impiorum* disperdet, *dum pro eis perditionis aeternae et damnationis praemia factoribus retribuet.* - ***Chrys.*** τὴν ὁδὸν αὐτῶν, τουτέστι τὴν πρᾶξιν αὐτῶν. Οὐ γὰρ τὴν φύσιν ἀποστρέφεται, ἀλλὰ τὴν κακίαν μισεῖ.

dis-pereo, perĭi, īre, gänzlich zu Grunde gehen, umkommen: ἐξολοθρεύομαι **1)** נִכְרַת: 36, 22 (***Hier.*** *intereo*); 108, 15 dispereat de terra memoria eorum. Die ***LXX*** lasen יִכְרַת st. des masoret. יַכְרֵת er vertilge ihr Gedächtnis. — **2)** נִשְׁמַד 82, 11 (***Hier.*** *conteror*).

dispergo, spersi, spersum, ĕre (dis u. spargo), zerstreuen, ausstreuen, zertrennen **1)** σκορπίζω, פִּזַּר: **111, 9 dispersit, dedit pauperibus: er streut aus, er giebt den Armen.** - ***Bellarm.*** *Sparsit in pauperes, abundanter effudit, sed ea prudentia, ut dederit potius multis parum, quam paucis multum, ut multis provideret necessaria, nullis daret superflua.* - ***Theodor.*** Ὁ τῇ εὐλαβείᾳ καὶ τῷ θείῳ φόβῳ κοσμούμενος οὐχ ἁπλῶς τοῖς δεομένοις ὀρέγει τὸν ἔλεον, ἀλλὰ μετὰ πολλῆς φιλοτιμίας τοῦτο ποιεῖ, καὶ μιμεῖται τοὺς σπείροντας ἀφειδῶς τὰ σπέρματα καὶ σκεδαννύντας διὰ τὴν τῶν δραγμάτων ἐλπίδα. — **2)** διασκορπίζω **a)** פֵּרַד (trennen, teilen): **21, 15 dispersa sunt omnia ossa mea: auseinander sind all' meine Gebeine.** - ***Sym.*** διέστη. - ***Hier.*** *separata.* - Das Gefüge des Leibes scheint auseinandergegangen zu sein: die Gewalt über die einzelnen Glieder ist ihm abhanden gekommen. - ***Bellarm.*** *Omnis fortitudo dilapsa est a me, non quod vere potentiam amiserim, sed quod ea uti noluerim, et adversariis meis potentia sua uti permiserim . . . Itaque debilem atque imbecillum me praebui ad resistendum, quasi solam carnem sine ossibus haberem.* — **91, 10 dispergentur omnes qui operantur iniquitatem: zerstreut werden alle Missethäter.** - ***Hier.*** *dissipabuntur.* - ***Targ.*** מִתְפָּרְשִׁין מִן סִיעָתְהוֹן דְּצַדִּיקַיָּא »sie werden getrennt von der Schar der Gerechten«. - ***Titelm.*** *ad nihil redigentur.* - ***Agell.*** *Est autem* dispergi, *a conjunctione aliqua diversas in partes separari. Praedicit igitur fore ut inimici Domini alter ab altero separentur, et qui cum juncti simul essent, se fortes et inexpugnabiles arbitrabantur, hac illacque dispersos infirmos fore, ita ut alter, quid alteri factum sit, nesciant, ubi sit alter, ignorent.* - ***Euthym.*** εἰς τὰς διαφόρους κολάσεις. - ***Heser:*** *ad varias poenas et diversa supplicia . . . Et quorsum dispergetur hoc foenum aridum et exsuccum? In ignem, et aeternum.* — **b)** הָנִיעַ (herumirren lassen): **58, 12 disperge illos in virtute tua: zerstreue sie durch deine Macht.** - ***Agell.*** *De suis sedibus expelle, ut hac illac incertis sedibus inopes egentesque vagentur.* - ***Titelm.*** *Potestatem eorum dissipa atque prohibe.* — *pass.* dispergor für נוּעַ (umherschweifen): **58, 16 ipsi dispergentur ad manducandum: sie schweifen umher nach Fraß.** - ***Aq.*** σαλευθήσονται τοῦ φαγεῖν. - ***Sym.*** ῥεμβόμενοι. - ***Hier.*** *vagabuntur, ut comedant.* — **c)** פִּזֵּר 88, 11 dispersisti inimicos tuos. — **d)** זָרָה: 105, 27 et dispergeret eos in regionibus: und um sie in die Länder

zu zerstreuen. — 3) διασπείρω, זָרָה: 43, 12 in gentibus dispersisti nos: unter die Völker (Heiden) hast du uns zerstreut. — 4) διασκεδάζω, הֵפֵר (פָּרַר — vereiteln): 88, 34 **misericordiam autem meam non dispergam ab eo: meine Gnade werde ich ihm nicht entziehen.** - ***Hier.*** *non auferam.* - ***Genebr.*** *non dissolvam, non interrumpam, non auferam.* - ***Titelm.*** *Affectum tamen atque etiam effectum miserationis meae nunquam auferam a semine ejus, nunquam desinam semini ejus benefacere propter ipsum cujus est semen.* - ***Theodor.*** Κἂν μυρία παράνομα δράσωσιν οἱ ἐκ τοῦ Δαυὶδ τὸ γένος κατάγοντες, αὐτοὺς μὲν ὑποβαλῶ τιμωρίαις, τὴν δὲ πρὸς τὸν Δαυὶδ ἐπαγγελίαν βεβαίαν διαφυλάξω. - ***Euthym.*** Φειδόμενος αὐτῶν καὶ τὴν μετάνοιαν αὐτῶν ἀναμένων. Ὢ φιλανθρωπίας ἀπείρου! Μαστίζων γὰρ ἐλεεῖ, καὶ οὐκ ἄκρατον ἐπάγει τὴν τιμωρίαν, ἀλλὰ μαστίζει μὲν ὡς καταφρονητὰς, ἐλεεῖ δὲ ὡς οἰκείους.

dispersĭo, ōnis, *f.* (dispergo), die Zerstreuung; *concr.* die Zerstreuten, Versprengten, unter den Heiden Lebenden: διασπορά, **146, 2 dispersiones Israelis congregabit.** - ***Hebr.*** **die Verjagten (Versprengten) Israels.** - ***Aq. Sym.*** τοὺς ἐξωσμένους. - ***Hier.*** *ejectos Israel.* - ***Agell.*** *Exules, e suis sedibus ac patria extorres reducet.* - ***Heser:*** *Non patietur in exiliis et in aerumnis interire, sed e patriis laribus ejectos, et in captivitatem, verbi causa Babylonicam, abductos e servitute liberabit et rursus Hierosolymis congregabit.* - ***Euthym.*** Περὶ τῶν ὑπολειφθέντων ἡ προφητεία· οὐ γὰρ ἀθρόοι πάντες ἀνήχθησαν. - ***LudSax.*** *Fideles variis erroribus seductos de toto mundo ad se revocans* congregabit *in Ecclesia militante per Fidem, et in triumphante per apertam visionem.* - ***DionCarth.*** *Spiritualiter etiam Christus per seipsum et Apostolos* congregavit dispersiones Israelis, *i. e. populum Israeliticum per multas terras dispersum, colligendo eos per Fidem et Caritatem in unum ovile Ecclesiae.*

dis-pōno, posŭi, posĭtum, ĕre, in Ordnung stellen, gehörig einrichten, festsetzen 1) διατίθημι a) disponere testamentum = διατίθημι διαθήκην: כָּרַת בְּרִית = einen Bund schließen 82, 6; electis meis 88, 4; ad Abraham 104, 9. — b) für עָבַר (machen) [wie *LXX* lasen st. des masoret. עָבַר]: 83, 6 ascensiones in corde suo disposuit. - ***Hebr.*** **(gebahnte) Straßen [sind] in seinem Herzen. Die da wandeln . . .** s. ***lacryma.*** — 2) οἰκονομέω, כִּלְכֵּל: 111, 5 disponet sermones suos in judicio. s. ***sermo.***

dis-rumpo, rūpi, ruptum, ĕre (= dirumpo), zerreißen, διαρρήγνυμι, נִתֵּק: vincula 106, 14.

dissĭpo, avi, atum, are, auseinanderwerfen, zerstreuen, zerstören 1) σκορπίζω, הֵפִיץ (פּוּץ): **17, 15 dissipavit eos: er zerstreute sie.** - ***Titelm.*** *Omnipotens Dominus de tabernaculo suo eminus emittebat coruscationum suarum sagittas in hostes meos, quibus perterrefacti mox terga dederunt, suntque prae timore ab invicem divisi atque* dissipati, *ordine perturbato, singulis quo videbatur fugientibus.* — 143, 6 et dissipabis eos. — 2) διασκορπίζω a) בָּזַר: **67, 31 dissipa gentes quae bella volunt: zerstreue die Völker, welche Kriege lieben.** Das masoret. בַּזַּר er hat zerstreut ist ohne Zweifel nach den *LXX* zu emendieren in בַּזֵּר. (***Hier.*** *disperge.*) - ***Bellarm.*** *Tu dissipabis omnes qui bella movent adversus populum tuum.* - ***Titelm.*** Dissipa *tu, Domine, virtute omnipotentiae tuae populos qui bella movere et persecutiones suscipere moliuntur adversus Ecclesiam tuam, eorumque comprime potestatem, ut non praevaleant populo tuo.* — b) פִּזַּר: **52, 6 Deus dissipavit ossa eorum qui hominibus placent: Gott zerstreute die Gebeine derer, die den Menschen zu gefallen suchen.** - ***Hebr.***

die Gebeine dessen, der sich wider dich gelagert. - ***Bellarm.*** *Debilitat omne robur eorum, ut etiam levissima quaeque formident: id vero facit admirabili providentia sua infatuando consilia eorum, impediendo conatus eorum, et ad nihilum redigendo omnes machinationes eorum.* - ***Titelm.*** *Deus confringit et ad nihilum redigit omnes vires omnemque virtutem eorum, qui se relicto ac timore sui abjecto, in hominibus spem ponunt, hominum gratiam quaerunt et iis placere student quasi auxilium ab illis expectantes, unde habere non possunt, ad Deum autem oculos non levant.* - ***Agell.*** Ossa *et robur . . . hac illac tamquam rem levissimi ponderis dispersit, et veluti paleas ventilavit, quia pondere fortitudinis et potentiae ab eis ablato, tamquam* ossa *exsiccavit.* - ***DionCarth.*** *In praesenti vita spiritualem fortitudinem omnesque perfectiones gratum facientes abstulit eis . . . in futuro quoque judicio* dissipabit ossa eorum, *non comminuendo ea in frusta, sed corpus et animam projiciendo in aeterna tormenta.* - ***Euthym.*** «Ἀνθρωπαρέσκους» ὀνομάζει τοὺς Ἰουδαίους, ὃ καὶ ὁ Χριστὸς αὐτοῖς πολλάκις ὠνείδισεν, ὑποκριτὰς λέγων καὶ κατ' ὄψιν κρίνοντας . . . Ὧν τὰ ὀστᾶ διεσκόρπισεν, ἤτοι τὰς φυλὰς, δι' ὧν συνίσταντο. Διεσπάρησαν γὰρ εἰς δουλείαν ἔθνους παντός. Beim masoret. Text denkt man zunächst an Leichen, die unbegraben auf dem Schlachtfeld liegen bleiben und den wilden Tieren zur Beute werden. s. **placeo.** — *Ni.* נִפְזַר = *pass.* dissipor (διασκορπίζομαι): 140, 7 dissipata sunt ossa nostra secus infernum. s. **crassitudo.** — **3)** διασκεδάζω, הֵפִיר: **32, 10 Dominus dissipat consilia gentium: zunichte macht der Herr der Heiden Pläne.** ***Hier.*** *solvit consilium.* - ***Aq.*** ἠκύρωσε. - ***Euseb.*** Κἂν γὰρ μυρία καθ' ὑμῶν ἐπιβουλεύσωνται· ἀλλ' οὐδὲν ἰσχύσουσι καθ' ὑμῶν ἐνεργῆσαι. Αὐτὸς γὰρ ὁ πάντων δημιουργὸς καὶ Κύριος, ᾧ προσεφύγετε, τὰς καθ' ὑμῶν ἐπιβουλὰς τῶν ἐθνῶν καὶ τῶν ἀπίστων λαῶν, τοὺς καθ' ὑμῶν λογισμοὺς ἑνὶ νεύματι διασκεδάσει. Εἰ δὲ καὶ ἄρχοντές ποτε καὶ βασιλεῖς μέλλοιεν καθ' ὑμῶν ἐξάπτεσθαι, ἀλλὰ καὶ τούτων ἀθετήσει βουλάς· κρατήσει δὲ μόνη ἡ αὐτοῦ βουλὴ εἰς τὸν αἰῶνα. - ***Bellarm.*** *Ita supereminet sapientia Dei supra omnem omnium hominum sapientiam, ut quidquid homines consultando deliberant, quamvis consilia eorum sapientissima et prudentissima videantur, Deus in momento infatuare, dissolvere, irritum facere possit.* - ***Agell.*** *Si quid etiam omnes gentes meditentur et cogitent quod ille fieri nolit, vana sunt omnia quae moliuntur, omnia illorum cogitata atque conatus ille* dissipat *atque frustratur, etiamsi sapientissimi sint qui consilium ineunt. Aut enim successum consiliis non tribuit, aut eos a priore mente in aliam avertit: h. e. enim* dissipare consilia. *Pulchre autem Aquila transtulit* ἀκυροῖ, *irritat, abrogat, quasi suam auctoritatem non adjungit consiliis gentium, non ea firmat, non subscribit eorum decretis atque cogitatis, ex cujus solius subscriptione et auctoritate illa robur ac firmitatem acciperent. Itaque cum ille non subscribat, nimirum cassa sunt et irrita, et frustra suscepta.* - ***Athan.*** Ἀπράκτους γὰρ ἐπιβουλὰς πάντων ἔθηκε τῶν Ἰουδαίων, τριήμερος ἀναστήσας. — **118, 126 dissipaverunt legem tuam: sie haben dein Gesetz gebrochen.** - ***Aq.*** ἠκύρωσαν. - ***Sym.*** ὅταν διασκεδαννύουσι. - ***Hier.*** *praevaricati sunt.* - ***Luther:*** sie haben dein Gesetz zerrissen. - ***Euthym.*** Κατέλυσαν, ἠθέτησαν τὸν νόμον σου οἱ παράνομοι. - ***Cassiod.*** Dissipare *est* legem, *aliter vivere quam ipsius praecepta monuerunt.* - ***Heser:*** *leges violant evertuntque.* - ***Hoen:*** *Non solum violaverunt, sed etiam penitus* dissipaverunt, *proculcaverunt, inque partes discerpserunt isti calumniatores mei* legem tuam, *cum nec ipsi eam observent, nec me eam observare patiantur.* — **4)** διασχίζω, בָּקַע: 34, 16 dissipati sunt, nec compuncti. s. **compungo** S. **446.**

di-stillo, avi, atum, are (= destillo),

herabträufeln, triefen: στάζω, נָטַף: 67, 9 **etenim coeli distillaverunt a facie Dei: ja, die Himmel troffen vor dem Angesichte Gottes.** (Vgl. Jud. 5, 4 nubes distillaverunt aquis.) ***Hier.*** *stillaverunt.* - ***Hupf.*** »Das Beben der Erde und das Zerfließen des Himmels sind stehende, vom Gewitter entlehnte Züge aller Theophanien; hier vielleicht mit Rücksicht auf jene Theophanie auf dem Sinai Ex. 19, 16 ff. - ***Targ.*** שְׁמַיָּא אַטִּיפוּ טַלָּא »die Himmel träufelten Tau herab«. - ***Thalh.*** »Ex. 19 wird von einem Erdbeben u. Regenschauern bei der Gesetzgebung nichts berichtet; wir haben hier u. im Buch der Richter (5, 4. 5) eine Ergänzung aus der Tradition«. - Die meisten alten Erklärer denken indes an den Mannaregen. - ***Athan.*** Ἔσταξαν οἱ οὐρανοὶ τὴν πνευματικὴν τροφὴν δηλονότι· λέγει δὲ καὶ τὸ μάννα. - ***Bellarm.*** Coelum distillavit, *quando pluit manna: et dicitur* distillasse a facie Dei Israel, *quoniam Deus in gratiam populi sui Israel fecit, ut manna de coelo descenderet.* - [***Euthym.*** Οἱ οὐρανοὶ ἔσταξαν τὴν κάθοδον τοῦ ἁγίου Πνεύματος εἰς τοὺς Ἀποστόλους ἐν τῷ καιρῷ τῆς Πεντηκοστῆς. Ἢ ... ἔσταξαν οἱ Ἀπόστολοι τὸ ὕδωρ τοῦ κηρύγματος, ἀρδεύον ψυχάς. Οὐρανοὶ γὰρ καὶ οὗτοι διὰ τὸ φρονεῖν οὐράνια καὶ τὸ ὑπερκεῖσθαι παντὸς γεηροῦ πράγματος.]

dis-tinguo, tinxi, tinctum, ĕre, absondern, trennen, unterscheiden, urteilen, genau bestimmen, aussprechen: διαστέλλω a) פָּצָה: 65, 14 **quae distinxerunt labia mea: welche meine Lippen ausgesprochen (gelobt).** ***Hebr.*** wörtlich: zu denen sich meine Lippen aufgethan. - ***Hier.*** *quae promiserunt.* — b) בָּטָא (unbedacht reden): 105, 33 **distinxit in labiis suis: er sprach unbedacht mit seinen Lippen.** ***Flamin.*** *perperam locutus est.* - ***Münster:*** *ut inconsiderate loqueretur labiis suis.* - ***Luther:*** daß ihm etliche Worte entfuhren. - [***Hier.*** *praecepit.*] - Vgl. Num. 20, 10. - ***Genebr.*** *Haesitavit, dubitavit, divisus fuit, dubius et anxius animo et labiis, haesitabundis verbis promisit aquam de petra.* - ***Theodor.*** Ἀμφιβολίαν τινὰ τοῖς λόγοις ἀναμίξας, τὴν πέτραν ἐπάταξεν. - ***Euthym.*** «Διέστειλεν», ἤτοι διστακτικῶς ἐλάλησεν. Ἀμφιβόλως εἶπε, καὶ οὐ πιστεύων, ὅτι ῥυήσεται ὕδωρ. - ***Aug.*** *Quid est* distinxit? *Quasi illud non posset Deus facere, qui tanta jam fecerat, ut aqua de petra proflueret. Dubitanter enim petram virga percussit, et ideo hoc miraculum* distinxit *a ceteris miraculis, in quibus non dubitaverat. Hinc offendit, hinc audire meruit ut moreretur, ne intraret in terram promissionis.* - [***Bellarm.*** *Vox latina* distinguere labiis, *et distincte loqui, non videtur ad ambiguitatem, sed ad perspicuitatem potius pertinere. Existimo igitur, salvo meliore judicio, in hoc versiculo inchoatam aliam historiam, quae habetur in libro Judicum, ubi legimus Hebraeos non disperdidisse omnes gentes idololatras ex terra promissionis, quemadmodum Dominus jusserat, sed habitasse cum illis et didicisse superstitiones et sacrilegia eorum. Ait igitur David* Et distinxit in labiis suis, *i. e. Deus aperte pronuntiavit et reprehendit Hebraeos, quod non exterminaverint gentes.*]

disto, are (dis-sto), abstehen, entfernt sein: ἀπέχω, רָחַק: 102, 12 **quantum distat ortus ab occidente, longe fecit a nobis iniquitates nostras.** - ***Hier.*** *quantum longe est oriens.* Vgl. Mich. 7, 19. - ***Genebr.*** *Alia comparatio poëtica, sumpta a longitudine mundi.* - ***Bellarm.*** *vere ac proprie illa delens et remittens, ac si nunquam commissa fuissent.* - ***Theodor.*** Εἰ καὶ τούτων εὗρε μακρότερα διαστήματα, πάντως ἂν καὶ ταῦτα εἰς μέσον παρήγαγε, δεῖξαι τὸ ἄπειρον τῆς θείας φιλονεικῶν ἀγαθότητος· ἀλλ' οὐχ εὗρεν ὁ ἀνθρώπινος λογισμός, οὔτε οὐρανοῦ ὑψηλότερον μέτρον, οὔτε τοῦ μέσου τῆς ἑσπέρας καὶ τῆς ἑῴας μακρότερον. - ***Heser:*** *Sicut oriens et occidens, extrema coeli puncta, nunquam se contingunt: ita peccata nostra*

lethalia, quae nos de coelo ad inferos detraxerunt, ubi per veram poenitentiam semel sunt deleta, et gratia rursum in nobis est exorta, nunquam nos poterunt involvere poenis aeternis, quas olim promeruimus et sceleribus nostris debebamus. - ***LudSax.*** *Cum enim peccata nobis dimittuntur, tunc tam longe sunt a nobis quantum distat lux a tenebris: immo ut vivus a mortuo, sic tunc justus differt ab iniquo. Quando peccata remittuntur, tunc occidunt peccata, et oritur gratia: peccata quasi in occasu sunt, gratia, qua liberaris, in ortu est. Ad ortum attendere debes, ab occasu averti.*

dis-tribuo, bŭi, būtum, ĕre, verteilen, abmessen, übtr. aufmerksam betrachten, mustern: καταδιαιρέομαι: **47, 14 distribuite domus ejus: mustert seine Häuser.** - ***Hebr.*** durchschreitet seine Paläste. - ***Sym.*** διαμετρήσατε τὰ βασίλεια αὐτῆς. - ***Hier.*** *separate palatia ejus.* - ***Flamin.*** *numerate.* - ***Bredemb.*** *Considerate diligenter singula palatia ejus, quam sint excelsa, magnifica, splendida, atque omni admiratione digna.* - ***Genebr.*** *Notate, observate distincte, distributim, singillatim, domus et palatia ejus.* - [***Bellarm.*** *Post fundata et aedificata moenia fundentur et aedificentur domus: et quoniam ad hoc opus multi requiruntur, distribuite variis operariis partes suas, ut domos aedificent, et sic civitas paulatim repleatur et crescat.* - ***Titelm.*** *Ecclesias particulares in populis et gentibus constituite.*] s. **cor** S. **600**.

distributio, ōnis, *f.* (distribuo), die Verteilung, κληροδοσία: **77, 54 sorte divisit eis terram in funiculo haeriditatis:** [kann heißen:] **er verteilte (verloste) unter sie das Land mit der Meßschnur** (***Kaulen,*** Hndb. S. 217). Das abgeteilte Land verteilte er durch das Los. - [***Hoberg*** verbindet: *terra in funiculo distributionis* »das Land, welches mit der Schnur abgemessen war«.] - Den Urtext übersetzt man: er verloste sie (ihr Land) zum erblichen Besitze. חֶבֶל »Meßschnur« metonymisch für das abgemessene Stück Land. Auch den griechischen Text (ἐκληροδότησεν αὐτοὺς ἐν σχοινίῳ κληροδοσίας) kann man so auffassen. Vgl. σχοίνισμα κληρονομίας 104, 11 tibi dabo terram Chanaan, funiculum haereditatis vestrae. Deut. 32, 9 Jacob funiculus haereditatis ejus. - Ebenso kann auch »in funiculo distributionis« »als zugeteiltes Land (Erbteil)« heißen (= funiculum distributionis). - [***Hier.*** übersetzt: *possidere eos fecit in funiculo haereditatem.*]

diverto, verti, ere (dis u. verto), abwenden 1) *intr.* sich abwenden, weichen: ἐκκλίνω, סוּר: 33, 15 diverte a malo (vgl. 36, 27 declina a malo). ***Hier.*** *recede.* — 2) *trans.* abwenden, losmachen: ἀφίστημι, הֵסִיר: 80, 7 divertit ab oneribus dorsum ejus: er befreite seinen Nacken von der Last. ***Hier.*** *amovi.*

dives, ĭtis, reich: πλούσιος (πλουτέω reich werden 48, 17) 1) עָשִׁיר: 48, 3 dives et pauper; 44, 13 omnes divites plebis. - ***Hebr.*** die Reichen (Reichsten) des Volkes; oder besser: die reichsten Völker (vgl. Is. 29, 19 אֶבְיוֹנֵי אָדָם pauperes homines). — **48, 17 ne timueris, cum dives factus fuerit** (ὅταν πλουτήσῃ, כִּי־יַעֲשִׁיר) **homo: fürchte dich nicht, wenn einer reich geworden ist.** - ***Hier.*** *cum ditatus fuerit vir.* - ***Theodor.*** Μὴ μέγα τι νόμιζε τὴν παροῦσαν εὐημερίαν· οὐ μόνιμος γὰρ ὁ περίβλεπτος πλοῦτος. Οἱ γὰρ ἐπὶ τούτῳ τὰς ὀφρῦς ἀνασπῶντες καὶ τὰς γνάθους φυσῶντες, μικρὸν ὕστερον τὰ πάντα καταλείψαντες, τῷ θανάτῳ παραδοθήσονται. - ***Euthym.*** Ἄνθρωπον ἐνταῦθα λέγει τὸν ἄδικον. Μὴ πτοηθῇς, φησιν, ὡς μὴ ἐφορῶντος τοῦ Θεοῦ τὰ ἀνθρώπινα· οὐδὲν γὰρ τούτων συγκαταβήσεται αὐτῷ εἰς ᾅδην, ἀλλὰ γυμνὸς πάντων ἀπελεύσεται. - ***Titelm.*** *Te moneo, quisquis justitiam diligis et oppressiones forsitan ab impiis sustines, ne timeas, neque admireris quasi magnum aliquid, neque con-*

turberis pro hoc, si videas quempiam temporaliter divitem factum abundare rebus omnibus temporariis ... quoniam omnia haec quae vides, necesse erit illum velit nolit in hoc mundo relinquere. - Nach ***Qimchi*** sind dies Worte des S ä n g e r s an den W e i s e n, der seine Lehre annimmt (אמר אל המקבל מוסרו). - ***IbnEzra*** denkt an erster Stelle an eine S e l b s t a n r e d e. — ***h 10, 8*** **sedet in insidiis cum divitibus in occultis: mit Reichen sitzt er im Verstecke.** - Die ***LXX*** (μετὰ πλουσίων) lasen wohl בְּמַעֲרַב בַּעֲשִׁרִים statt des m a s o r e t. בְּמַאֲרַב חֲצֵרִים. - ***Hebr.*** **er liegt im Hinterhalte der Gehöfte.** - ***Aq.*** . . . ἐνέδρᾳ αὐλῶν. - ***Sym.*** ἐνεδρεύων παρὰ τὰς αὐλάς. - ***Hier.*** *sedet insidians juxta vestibula.* - Ebenso ***Targ.*** יָתִיב בִּכְמָנֵי דְרַרְתַּיָא u. ***Syr.*** ܒܡܟܡܢܐ ܕܕܪ̈ܬܐ. - ***Qimchi:*** חצרים הם ערי הפרזות שהם על הדרכים · כי ברב הפעמים הרשע לא יעשה הרע בפרהסיא אלא ישב במארב ובמסתרים שישמר מבני אדם שלא יראוהו ולא ישמר מהאל הרואה כל »חֲצֵרִים sind Städte des offenen Landes (ohne Mauern) an den Wegen; denn meistens thut der Gottlose das Böse nicht öffentlich, sondern er sitzt im Hinterhalt und im verborgenen, um sich zu hüten vor den Menschen, daß sie ihn nicht sehen, und er hütet sich nicht vor Gott, der alles sieht«. - ***Euthym.*** μετὰ τῶν πλουσίων, τὴν κακίαν τῶν ἐπιφανεστέρων αὐτῷ· τούτους γὰρ ὡς ὁμοίως ἔχοντας προςεταιρίζεται. - ***Agell.*** *Puto illos (LXX)* divitum *nomine intellexisse latrones ac praedones: et plerumque ita fit, ut divitiae ex alienis bonis raptoque et spoliis parentur.* - ***PlacParm.*** cum divitibus *scilicet avaris, ut quod solus non audet, alio sibi adjuncto in iniquitate pari, facere non vereatur.* - *[**Bellarm.** Probabile est post tempora Septuaginta textum hebraicum fuisse mutatum.]* - Auch ***Baethg.*** giebt der LA. der ***LXX*** den Vorzug und übersetzt den e m e n d i e r t e n Text: »er liegt auf der Lauer mit Reichen«. — **2)** für כְּפִיר (j u n g e r L ö w e): **33, 11 divites eguerunt et esurierunt.** ***Hebr.*** **junge Löwen darben und hungern.** - ***Targ.*** בְּנֵי אַרְיָוָן. - ***Hier.*** *leones.* - Mit ***LXX*** stimmt überein ***Syr.*** (ܟܦܝܪ̈ܐ). - ***Qimchi:*** כפירים שיש להם גבורה בבקשת טרפם פעמים רשו ירעבו ולא תועיל להם גבורה אבל דורשי ה' וכו' »junge Löwen, die Kraft besitzen, um ihre Nahrung zu suchen, darben und hungern zuweilen, und es nützt ihnen die Kraft nichts; aber die den Herrn suchen u. s. w.« - ***Bellarm.*** *Vocat Propheta* divites *impios metaphorice* leones, *quod aliena rapiant.* - ***Agell.*** *Non solum timentibus Deum nihil deest, verum etiam, quod mirum est, divites qui Deum non timent, inopia et indigentia laborant: ita quod iis maximae divitiae praestare non potuerunt, ut non egerent, hoc isti timentes Deum consequuntur, ut cum nihil habeant, tamen omnia possideant. Divites autem hoc loco non quicunque intelligendi sunt, sed qui ex praeda et rapinis pauperum divites fiunt. Id autem Deo sic providente frequentissime contingit, ut qui malis artibus rem auxerunt, iis fructum ex illa percipere non liceat, et male parta male dilabantur. Aut fortasse, quia panis quidam est animi prudentia et sapientia, hic divitibus hujus saeculi plerumque deest, et cum voluptati ac stultitiae serviant, illam explere et exsatiare nunquam possunt.* - ***Theodor.*** Ὁ γὰρ πλοῦτος πολλὰς ἔχει μεταβολάς· καὶ ὁ σήμερον πλούσιος, εἰς πενίαν μετ' ὀλίγον μετέπεσε. Καὶ Ἰουδαῖοι δὲ πάλαι τοῦ Θεοῦ τὴν κηδεμονίαν πλουτήσαντες, ἐπτώχευσαν. Τὰ δὲ πιστεύσαντα ἔθνη παρὰ τοῦ Θεοῦ τῶν ἀγαθῶν τὴν ἀφθονίαν ἐδέξατο. - ***Titelm.*** Divites *saeculi, qui in divitiis transitoriis hujus mundi spem suam constituunt et in illis omne adhibent studium, ipsi vere egeni sunt, pauperes et inopes, esuriemque et defectum magnum patientes: qui spiritualium bonorum (quae sola vere bona sunt), omnino nihil vel paululum admodum habent, eo quod nimium intenti caducis, transitoriis et proinde falsis*

bonis, negligant ea quae sola sunt vere bona.

divĭdo, vīdi, vīsum, ĕre (dis u. St. VID, vgl. viduus), zerteilen, teilen, trennen 1) διαμερίζω, חָלַק: **21, 19 diviserunt sibi vestimenta mea: sie haben meine Kleider unter sich geteilt.** - ***Menoch.*** *Vaticinium est de passione Domini . . . siquidem David, qui haec scripsit, nihil tale passus est.* Matth. 27, 35. Marc. 15, 24. Luc. 23, 34. Joan. 19, 23. - ***Heser:*** *Prophetam Evangelista, Joannes Davidem explanat.* - ***Thom.*** *Per haec* vestimenta *signantur Ecclesiae sacramenta: sed per* vestem, *quae non dividitur, signatur unitas Ecclesiae.* — 107, 8 dividam Sichimam: ich will Sichem verteilen. — *pass.* (wohl für *Pu.* חֻלַּק): **54, 22 divisi sunt ab ira vultus ejus: sie kümmern sich nicht um seines Blickes Zorn.** - Die ***LXX*** (διεμερίσθησαν ἀπὸ ὀργῆς τοῦ προσώπου αὐτοῦ) lasen wohl חָלְקוּ מֵחֲמַת פָּנָיו. - ***Genebr.*** *A Deo irato se separaverunt et distraxerunt. Iram vultus vel oris Dei neglexerunt: iratus esset, necne, non curarunt.* - ***Heser:*** *Vultus vel oris ipsius iram habuere contemptui: succenseret illis, necne, flocci aestimarunt.* [Schlecht paßt in den Zusammenhang die nächstliegende Übersetzung: »sie werden zerstreut vom Grimme seines Angesichtes« (***Reischl***, al.)]. - ***Niglutsch:*** *adversarii exturbentur propter iram et poenam divinam, quia Deus contra illos exurgit.* - ***Hebr.*** glatt sind die milchsüßen (od. »Butter=«) Worte seines Mundes. - [***Baethg.*** »sein Gesicht war glätter als Butter« (nach emendiertem Texte מֵחֶמְאָה פָּנָיו)]. - ***Hier.*** *nitidius butyro os ejus.* - ***Sym.*** λειότερα βουτύρου τὰ στόματα αὐτῶν, πολεμεῖ δὲ ἡ καρδία ἑκάστου αὐτῶν. - Mit dem masoret. Texte stimmt überein ***Targ.*** (שְׁעִיעָן יַתִּיר מִן שְׁמַן דְּגִיבְנִין מִילֵּי פּוּמֵיהּ), mit den ***LXX*** aber ***Syr.*** (ܐܬܦܠܓܘ ܡܢ ܪܘܓܙܐ ܕܐܦܘ̈ܗܝ). — **16, 14 divide eos in vita eorum: sondere sie ab während ihres Lebens.** - Die ***LXX*** lasen חַלְּקֵם st. des masoret. חֶלְקָם. - ***Hebr.*** deren Anteil im Leben — welche des Lebens Güter als das Höchste betrachten (vgl. Gegensatz 62, 4). s. ***paucus.*** — 2) καταδιαιρέω **a)** פַּלַּג: **54, 10 divide linguas eorum: entzweie ihre Zunge** (mache sie uneins). - ***LXX*** καὶ καταδίελε. - ***PsaltVet.*** (***Hilar. Aug. Cassiod.***) ***Moz.Rom.*** *et divide.* - ***Sym.*** ἀσύμφωνον ποίησον τὴν γλῶσσαν αὐτῶν. - ***Genebr.*** *Disseca sententias, et dissolve consilium et animarum concordiam, ut in varias sententias dissipentur. Alludit ad confusionem, quae in turri Babylonica divinitus contigit.* - ***Bellarm.*** *Fac, qui contra me conspirarunt, non conveniant in consiliis, sed unus hoc, alius aliud judicet et loquatur.* - ***Theodor.*** Ἐπειδὴ κακῇ κέχρηνται συμφωνίᾳ, διάλυσον αὐτῶν, Δέσποτα, τὴν ὁμόνοιαν. — **b)** חָלַק: 67, 13 speciei domus dividere spolia. s. ***dilectus*** S. **755.** — **c)** גָּזַר 135, 13. — **d)** sorte divido: κληρονομέω = durchs Los verteilen 77, 54. s. ***distributio.***

divisĭo, ōnis, *f.* (divido), eig. das Teilen; *concr.* der Teil, das Stück: διαίρεσις, גְּזָר: 135, 13 divisit mare rubrum in divisiones. Die beiden Teile des Roten Meeres, zwischen denen Israel trockenen Fußes hindurchging. Ex. 14, 21 ff.

divitĭae, arum, *pl. f.* (dives), der Reichtum: πλοῦτος 1) הָמוֹן (eig. Menge): **36, 16 melius est modicum justo, super divitias peccatorum multas: das Wenige, das der Fromme hat, ist besser, als der Sünder großer Reichtum.** (justo [τῷ δικαίῳ] = לַצַּדִּיק, Umschreibung des Genetivs.) - ***Hebr.*** als der Reichtum vieler Gottlosen. - ***Syr.*** (mit ***LXX***) ܛܒ ܩܠܝܠܐ ܥܘܬܪܐ ܕܚ̈ܛܝܐ - ***Theodor.*** Ἄμεινον μετὰ δικαιοσύνης αὐτάρκεια παρανόμου πλούτου καὶ περιουσίας ἀδίκου. - ***Euthym.*** Κρεῖσσον ἀληθῶς νομίζεται τῷ δικαίῳ τὸ ὀλίγον μετὰ δικαιοσύνης, καὶ οὐκ ὀρέγεται πλείονος ἀδίκου· διὸ οὐ χρὴ παραζη-

λοῦν τὴν τούτων εὐημερίαν. - **Bellarm.** *Plus prodest justo modica substantia, quam peccatori ingentes divitiae: proinde felicior est justus tenuis, quam peccator locuples; et ideo magis expetenda est justitia cum parvis opibus, quam multae copiae cum injustitia. Ratio est, quia justus dirigitur a Deo, ut sciat uti divitiis, non est avarus, non est prodigus, ac propterea non eget neque gravatur aere alieno, neque retinet otiosas opes, unde vel in superbiam erigatur, vel ad luxuriam provocetur. Peccator autem superbus et prodigus est, nec scit uti divitiis: inde semper eget, semperque debet, nec diu statum suum conservare potest.* — הָמוֹן lasen die *LXX* auch (st. des masoret. אֱמוּנָה): **36, 3 pasceris in divitiis ejus: weide dich an seinem Reichtum** (= הֲמוֹנָה s. V. 16). - ***Hebr.*** faßt man meistens: pflege Redlichkeit (habe deine Freude an ihr). Andere: »Sicherheit genießend«, d. h. dann wirst du ruhig und sicher im Lande wohnen. »Weide in Sicherheit« (das Land Kanaan als fruchtbare Trift gedacht). - ***Hier.*** *pascere fide.* - ***Aq.*** νέμου πίστιν. - ***Sym.*** ποιμαίνου διηνεκῶς. - ***Targ.*** חֲסַן בְּהֵימָנוּתָא *»fortis esto in fide«.* - ***Syr.*** ܒܥܝ ܗܝܡܢܘܬܐ *»quare fidem«* (sie lasen בְּעֵה st. רְעֵה). — **2)** עֹשֶׁר: 48, 7; 51, 9. - **111, 3 gloria et divitiae in domo ejus.** - ***Agell.*** *Virtutem ejus animi videns Deus, ut habeat instrumenta ad virtutem ac benignitatem, opes illi et divitias tribuit: qua ille materia bonorum operum non ad suas voluptates explendas, non ad fastum ac luxuriam abutitur, sed* justitia *ejus atque benignitas ... perpetuo durat: dum vivit, benigne largitur. Aut non in hoc saeculo modo* manet ejus justitia, *verum etiam in saeculo futuro, cum illi merces bonorum operum reddetur.* - ***Euthym.*** Δόξα παρὰ Θεοῦ, καὶ πλοῦτος ἐν ἀγαθοῖς ἔργοις· ἢ καὶ δόξα παρὰ ἀνθρώπων τιμώντων αὐτὸν διὰ τὰς ἀρετὰς αὐτοῦ, καὶ πλοῦτος τῷ εὐπορεῖν ὧν βούλοιτο, ὅτε καὶ θελήσει διὰ τὴν εἰς Θεὸν πίστιν καὶ παῤῥησίαν αὐτοῦ. - ***Titelm.*** *In hujusmodi viri domo interna, quam inhabitat, h. e. in ejus spiritu et conscientia, vera est gloria, magnus ornatus et spiritualium affluentia bonorum: quemadmodum in eorum domibus materialibus, qui saeculo divites sunt, externus plerumque relucet ornatus et temporales abundant divitiae.* — **3)** הוֹן 118, 14. — **4)** חַיִל 48, 11; 61, 11; 72, 12. — **75, 6 nihil invenerunt omnes viri divitiarum in manibus suis: nichts fanden alle die Habgierigen in ihren Händen.** - ***Agell.*** *Qui vel suis opibus et divitiis confidentes ac freti bellum Judaeis intulerant, vel ad divitias parandas strenui et industrii erant, ad agendum prompti et ad consilium capiendum expediti,* nihil invenerunt in manibus suis, *nihil suis viribus acquirere et parare potuerunt.* - ***Hebr.*** nicht fanden alle Tapferen ihre Hände (ihre Hände versagten ihnen, sie wurden kraftlos, ohnmächtig). - ***Baethg.*** übersetzt: »und allen Tapferen versagte der Arm«. - ***Sym.*** οὐχ εὗρον πάντες οἱ ἄνδρες οἱ ἰσχυροὶ τὰς χεῖρας αὐτῶν. - Dies erklärt ***Theodor.*** Οὐδὲν αὐτοὺς ὤνησε τῶν χειρῶν ἡ ῥώμη, δι' ἧς τὸν ἁπάντων ἁρπάσειν προςεδόκησαν πλοῦτον. - ***Hier.*** *non invenerunt omnes viri exercitus manus suas.* - ***Syr.*** ܠܐ ܐܫܟܚܘ ܐܝܕܝܗܘܢ. - ***Targ.*** לָא סַפִּיקוּ כָּל גַּבְרֵי חֵילָא לְמֵיחַד וְזֵינֵיהוֹן בִּידֵיהוֹן »nicht konnten alle Kriegsmänner ihre Waffen ergreifen mit ihren Händen.«

do, dĕdi, dătum, dare, geben: δίδωμι. **1)** נָתַן — fructum: Frucht bringen 1, 3; 66, 7. — vocem = נָתַן קוֹל: die Stimme erschallen lassen (vom Donner) 17, 14; 76, 18; 45, 7 (בְּקוֹל); — auch von den Singvögeln 103, 12; — gloriam 113b, 1: Gott verherrlichen, lobpreisen 67, 35; — tympanum: die Pauke schlagen 80, 3; — dorsum = נָתַן עֹרֶף: den Rücken kehren lassen, in die Flucht schlagen 17, 41; — petitionem: eine Bitte gewähren 36, 4; 105, 15; — hin-

geben, überliefern, überlassen — in captionem 123, 6; — in commotionem 120, 3; — *c. inf.* zulassen 15, 10; — zu etwas machen 43, 12. — quis dabit (τίς δώσει — Hebräismus) = מִי יִתֵּן »wer wird geben?« eine rhetorische Frage als Umschreibung des Wunsches: 13, 7 (u. 52, 7) quis dabit ex Sion salutare Israel: o käme doch von Sion aus die Rettung Israels! — 54, 7 quis dabit mihi pennas: o hätt' ich Flügel! — 119, 3 quid detur tibi, aut quid apponatur. s. **appono**. — 2) יָהַב 59, 13; 107, 13. — 3) שִׁית (zu etwas machen): in benedictionem 20, 7. — 4) שִׂים — gloriam 65, 2 (s. **gloria**). — **38, 9 opprobrium insipienti dedisti me.** - ***Hebr.*** **zum Spott des Thoren mach' mich nicht.** - ***Aq.*** μὴ θῇς με. - ***Sym.*** μὴ τάξῃς με. - ***V.*** μὴ δῷς με. - ***Hier.*** *ne ponas me.* - ***Syr.*** ܠܐ ܬܣܝܡܢ - ***Targ.*** חִסוּדֵי כַּסְלָא לָא תְּשַׁוֵּי עֲלַי »die Verspottungen des Thoren lege nicht auf mich«. -- 5) für עָטָה (einhüllen, bedecken): 83, 8 benedictionem dabit legislator. s. **legislator**. — 6) in Verbindung mit Substantiven zur Umschreibung griechischer u. hebräischer Verba: dare legem = νομοθετεῖν, הוֹרָה: unterweisen 24, 8; — intellectum = συνετίζω verständig machen, Einsicht geben a) הִשְׂכִּיל 31, 8. — b) הֵבִין 118, 34. 73. 125. 130. 144. 169; — spem = ἐφελπίζω: יִחֵל: hoffen lassen 118, 49; — potum = ποτίζω, הִשְׁקָה: tränken, zu trinken geben 79, 6; auditui = ἀκουτίζω, הִשְׁמִיעַ: hören lassen 50, 10; — oblivioni = ἐπιλανθάνομαι, שָׁכַח: vergessen 30, 13; 136, 5 (s. **oblivio**). — in opprobrium (δίδομαι εἰς ὄνειδος) = חֵרֵף: der Schande preisgeben 56, 4 (s. **opprobrium**).

docĕo, docui, doctum, ēre (Kausativ v. disco), lehren, belehren, unterweisen 1) διδάσκω a) לִמֵּד (meist von Gott gebraucht) — mit *acc.* der Person 17, 36; 70, 17; — meist mit doppeltem *acc.* 24, 9; 33, 12; 50, 15 u. ö. — mit *inf.* 142, 10. — b) prudentiam docere = σοφίζω, חִכֵּם weise machen, belehren 104, 22.

doctrīna, ae, *f.* (doceo), die Unterweisung, Belehrung: διδαχή: 59, 1 in doctrinam. - לְלַמֵּד = **zum Lehren.** - ***Hier.*** *ad docendum.* - ***Hgstb.*** »Das ‚zu lehren', s. v. a. ein Psalm, bestimmt, daß er von dem Volke eingelernt werde, weist hin auf die öffentliche und nationale Bestimmung des Psalmes.«

dolĕo, lŭi, ēre, Schmerzen haben, schmerzerfüllt sein: ἀλγέω, כָּאַב: **68, 30 ego sum pauper et dolens.** - ***Theodor.*** Ἐν πτωχείᾳ με ἰδὼν καὶ ἐν πολλαῖς ὀδύναις ἐξεταζόμενον, τῆς σῆς σωτηρίας ἠξίωσας. - ***DionCarth.*** *Christus multos in hac vita dolores sustinuit, maxime tamen in passione dolorissimus extitit, quando a planta pedis usque ad verticem capitis non remansit in eo sanitas.*

dolor, ōris, *m.* (doleo), der Schmerz, die Betrübnis, Kränkung, sowohl passiv, der Schmerz, den man fühlt, als aktiv, den man jem. anthut (7, 15. 17; *h 10, 7*) — 1) πόνος a) עָמָל 7, 15. 17. — b) אָוֶן (verbunden mit עָמָל = κόπος, labor) *h 10, 7*; 89, 10. — 2) ὀδύνη, a) יָגוֹן (Gram, Kummer) 12, 2; 30, 11; 106, 39; 114, 4. — b) שַׂרְעַפִּים (Gedanken, Sorgen) 93, 19. — c) עַצְּבִים 126, 2. — 3) ἄλγος, מַכְאֹב 68, 27. — 4) ἀλγηδών, מַכְאֹב 37, 18. — 5) ἄλγημα, כְּאֵב 38, 3. — 6) θυμός, כַּעַס (Gram, Unmut) *h 10, 14*. — 7) דְּוַי (Krankheit) 40, 4. — 8) ὠδῖνες (Wehen) a) חִיל 47, 7. — b) חֵבֶל (חֶבֶל) in den beiden Ausdrücken — dolores mortis (17, 5; 114, 3) u. inferni (17, 6) leiteten die ***LXX*** חֶבְלֵי her von חֵבֶל (Schmerzen, Wehen); es gehört wohl eher zum Singular חֶבֶל (Seil, Strick). - (17, 6 parallel mit מוֹקְשֵׁי מָוֶת Schlingen des Todes, laquei mortis.) - ***Aq.*** σχοινία θανάτου. - ***Hier.*** *funes mortis; funes inferni.* -

Der Tod ist als Jäger mit Strick und Netz gedacht. Vgl. 90, 3; 118, 61. — Mit der Auffassung der *LXX* stimmt überein ***Targ.*** (zu 17, 5) אַקְּפַתְנִי עָקָא כְּאִתְּתָא דְיָתְבָא עַל מַתְבְּרָא וְחֵיל לֵית לָהּ לְמֵילַד וְהִיא מְסַכְּנָא לְמֵמָת »es umgiebt Angst mich wie ein Weib, das da sitzt auf dem Geburtsstuhl, und sie hat keine Kraft zum Gebären und sie ist in Gefahr zu sterben«. - ***Theodor.*** «Ὠδῖνας θανάτου» καὶ «ᾅδου» καλεῖ τοὺς θανατηφόρους κινδύνους. Καθάπερ γὰρ αἱ ὠδῖνες παρ' αὐτὸν γίνονται τὸν τόκον, οὕτως οἱ μέγιστοι κίνδυνοι τῷ θανάτῳ πελάζουσιν. - ***Lorin.*** *Potest sensus esse, circumdatum David doloribus tamquam funibus stringentibus, aut multitudine satellitum Saulis aliorumve adversariorum.*

dolōse, *Adv.* (dolosus), trugvoll, trügerisch: dolose agere = **1)** δολιόω, schmeicheln, heucheln: **5, 11** (u. 13, 3) **linguis suis dolose agebant: mit ihrer Zunge heucheln sie.** *Hebr.* eig. ihre Zunge glätten sie (יַחֲלִיקוּן). - ***Hier.*** *linguam suam levificant.* — **2)** δολόω = הֶחֱלִיק absol. (*sc.* linguam, verba): **35, 3 quoniam dolose egit in conspectu ejus: ut inveniatur iniquitas ejus ad odium: denn trügerisch handelt er vor dessen Angesicht, so daß sein Frevel hassenswert erfunden wird.** - So fassen die meisten Erklärer des latein. Textes den Sünder als Subjekt und beziehen in conspectu ejus auf Gott. - ***Hoberg:*** »denn er handelt vor ihm verschlagen, so daß seine Gottlosigkeit sich zum Hasse steigert«. - ***Hoen:*** *Opere* dolose egit in conspectu *Dei, ita quidem,* ut inveniatur *reputeturque* iniquitas *injusti digna* ad odium *Dei hominumque conciliandum, ut plane coram Deo et homine iniquitas ejus sit execrabilis et odiosa.* - ***Genebr.*** *ut sit odio et sibi, et aliis et Deo. Eo usque progreditur, ut ejus improbitas sit omnibus intolerabilis, ut ne Deus quidem, quamvis patientissimus, eam diutius sustinere possit, propterea que de coelo evocetur quasi invitus et coactus.* - ***Thom.*** in conspectu ejus *sc. Dei . . . ut talis sit iniquitas ejus, quod Deus habeat eam odio.* - ***Bredemb.*** *Ipso Deo praesente, vidente atque vetante ausus est fallaciter agere ac dolos in proximum suum versare. Unde evenit, ut inveniatur iniquitas ejus ad odium, h. e. malitia ejus fiat odibilis Deo et Sanctis Dei, faciatque ipsum hominem, qui talis est, odio et execratione detestabilem.* - ***Cassiod.*** dolose egit in conspectu *Dei,* ut suam iniquitatem et odium *refugeret* invenire: *credens, per ignorantiam praecepti se posse defendi.* — Andere fassen in conspectu ejus = *in conspectu* suo. - ***PlacParm.*** *inique sibi suasit, et in conscientia sua ut rationabile statuit ad inveniendum iniquitatem et ad odiendum. H. e. injustus sine timore Dei, passionibus irae actus, sibi ut consonum rationi suadet, invenire vias iniquas et odio prosequi, quem vult odio habere.* - ***Euthym.*** Δόλον ἤπλωσε πρὸ ἑαυτοῦ, τουτέστιν, ἐκακούργησεν ἐπιγνῶναι τὴν ἁμαρτίαν αὐτοῦ· περιττὸν γὰρ κἀνταῦθα τὸ «τοῦ». Οὐκ ἠθέλησε διαγνῶναι ταύτην, καὶ μισῆσαι. - ***Athan.*** Ἑκὼν ταύτην ἔχει τὴν ἄγνοιαν, οὐ βουλόμενος λογιστεῦσαι τὰ πεπραγμένα, καὶ μισῆσαι τὰ κακῶς πεπραγμένα . . . Οὐδὲ τοῦτο λογίζεται, ὅτι ὁ Θεὸς εὑρίσκει τὴν ἁμαρτίαν αὐτοῦ, καὶ εὑρὼν αὐτὴν μισεῖ καὶ αὐτὴν καὶ αὐτόν. - Weit mehr gehen die verschiedenen Auffassungen des hebr. Textes auseinander. Die meisten fassen פֶּשַׁע (V. 2) als Subjekt. ***Baethg.*** übersetzt: »denn sie schmeichelt ihm in seinen Augen hinsichtlich des Entdeckens, Hassens seiner Schuld (?)« mit der Erklärung: »Die Sünde richtet gleißnerische Worte an den Frevler und bewirkt dadurch das V. 2 geschilderte Verhalten desselben . . . Die Sünde sucht den von ihr Bethörten dadurch in Sicherheit einzuwiegen, daß sie zu ihm sagt: man, d. i. Gott, erhält keine Kunde von deiner Schuld und empfindet keinen Haß gegen dieselbe.«

- ***Del.*** »denn jenes (das Laster) schmeichelt ihm in seinen Augen, um ihn in Schuld zu stürzen, zu hassen«. - Andere fassen den Sünder als Subjekt. - ***DeW.*** »denn er schmeichelt sich selber in seinen Augen, um seine Missethat zu vollbringen, um zu hassen«. - ***Ew.*** übersetzt: »es schmeichelt ihm in seinen Augen, zu finden seine Missethat, zu hassen«. - ***Hier.*** *dolose egit adversum eum in oculis suis, ut inveniret iniquitatem ejus ad odiendum.* - Noch andere nehmen Gott als Subjekt. - ***Hirsch:*** »denn in seinen Augen hat er (Gott) ihm (dem Gesetzlosen) ja den Weg geebnet, um seine Sünde zu erreichen, zu hassen (seinen Haß an jedem Menschen ausüben zu können, der ihm in Erreichung seines Unrechts im Wege steht — oder: sein sündhaftes Ziel zu erreichen und alles das mit feindseligem Hasse zu verfolgen, was der Erreichung dieses Ziels im Wege steht. Die Accente sprechen für die erste Auffassung).« - [***Syr.*** übersetzt: ܡܛܠ ܕܣܢܝܐ ܗܘ ܒܥܝܢܘܗܝ ܕܢܫܒܘܩ ܚܛܗܘܗܝ ܘܢܣܢܐ ܐܢܘܢ »denn es ist etwas Hassenswertes in seinen Augen, zu lassen seine Sünden und sie zu hassen«. ***Luther:*** sie schmücken sich unter einander selbst, daß sie ihre böse Sache fördern und einander verunglimpfen.]

dolōsus, a, um (dolus), trugvoll, trügerisch: δόλιος — im Urtext entsprechen umschreibende Substantive (vgl. δολιότης 54, 24) 1) מִרְמָה (Trug): 5, 7; 16, 1; 42, 1; 51, 6; 54, 24; — 108, 2 os dolosi. ***Hebr.*** **Mund des Truges.** - ***Hier.*** *lingua mendacii.* — 2) רְמִיָּה 119, 2. 3. (***Hebr.*** eig. »**Zunge, welche Falschheit ist**«.) — 3) שֶׁקֶר (Lüge): 30, 19 labia dolosa (***Hier.*** *mendacii*); — 108, 3 lingua dolosa (***Hier.*** *mendacii*). — 4) חֲלַקּוֹת (חֶלְקָה — Glätte, Schmeichelei) 11, 3. 4.

dolus, i, *m.*, die List, der Betrug: δόλος, δολιότης (δολόω, dolum agere 14, 3; δολιόω, dolum facere 104, 25) 1) מִרְמָה: 23, 4 **nec juravit in dolo proximo suo: und nicht schwört zum Truge** (ἐπὶ δόλῳ) **seinem Nächsten.** - ***Hebr.*** **und nicht schwört zum Trug.** - ***Hier.*** *et non juravit dolose.* - ***Targ.*** לְנִכְלָא. - ***Syr.*** ܒܢܟܠܐ. - ***Genebr.*** *dolose, malitiose, vel falso.* - ***Euthym.*** οὐκ ἐπιώρκησεν· ὁ γὰρ ὀρκῶν, δολιεύεται, ἵνα ἢ ἀφεθῇ χρεωστῶν, ἢ λάβῃ μὴ χρεωστούμενος. [Der Zusatz der ***LXX*** «τῷ πλησίον» beruht wohl auf der Wahrnehmung, daß das Versglied im Vergleich zu den übrigen zu kurz ist. Da die 6 ersten Verse sonst nur zwei Glieder haben, liegt die Vermutung nahe, daß das ganze dritte Versglied zu tilgen ist.] — **33, 14 et labia tua ne loquantur dolum.** - ***Hebr.*** **und [bewahre] . . . deine Lippen vor falschem Reden** (τοῦ μὴ λαλῆσαι δόλον). - ***Bellarm.*** *Prohibuit generatim omnia peccata linguae: sed voluit etiam in specie prohibere perniciosa mendacia, quia sunt multo graviora ceteris, et ex quibus multa alia mala oriuntur.* - ***Euthym.*** Δόλος ἐστὶ κακοποιία λαθραία ἐν προςποιήσει καλοῦ. Προςεκτέον οὖν, ὅτι διὰ τοῦ εἰπεῖν «Παῦσον τὴν γλῶσσάν σου ἀπὸ κακοῦ» καθόλου πάντα λόγον κακὸν συμπεριέλαβε· νῦν δὲ κατεξαίρετον ἐπανέλαβε τὸν δόλον ὡς χαλεπώτατον, διὰ τὸ λαθραῖον καὶ ἄφυκτον, πρῶτον γὰρ τοῦτον τὸν ἰὸν ὁ διάβολος ἐξήμεσεν, ὅτε τὴν Εὔαν ἠπάτησεν, καὶ ὡς ἐπιπολάζοντα μᾶλλον τοῖς ἀνθρώποις. — **34, 20 in iracundia terrae loquentes dolos cogitabant.** ***Hebr.*** **gegen die Stillen im Lande ersinnen sie Trugworte.** - ***Hier.*** *in rapina terrae verba fraudulenta concinnant.* s. **iracundia.** — 35, 4; 54, 12; 37, 13 u. 49, 19 (δολιότης). — 2) רְמִיָּה: **51, 4;** — **31, 2 nec est in spiritu ejus dolus: und in dessen Geist kein Trug ist.** ***PsaltVet.*** (***Aug. Cassiod. Innoc. Moz.***) ***Rom.*** *in ore ejus.* - ***Aeth.*** በልቡ፡ ለሱ፡ »in seinem Herzen«. - ***LXX CodVat.*** ἐν τῷ στόματι. - ***Theodot. V. VI.*** πνεύματι. - ***Sym.*** καὶ οὐκ ἔχει ἐν τῷ στόματι αὐτοῦ δόλον. — Die meisten Erklärer verstehen diesen

Stichus von dem aufrichtigen Bekenntnis und der wahren Bekehrung, so daß er die Bedingung zu der vorher in drei verschiedenen Ausdrücken beschriebenen Sündenvergebung enthält. - ***Qimchi:*** אין תשובתו במרמה כאומר אחטא ואשוב »dessen Bekehrung nicht ist mit Trug, wie wenn einer sagt: ich will sündigen und mich dann bekehren«. - ***DionCarth.*** Dolus *est simulatio, falsa confessio, palliata excusatio.* - ***LudSax.*** *qui nihil dolose aut fraudulenter agit vel in conterendo, vel in confitendo, vel in satisfaciendo.* - ***HugCar.*** *ut sit verus dolor in contritione, vera accusatio in confessione, vera ponderatio in satisfactione.* - ***Alliac.*** *qui se accusat cum sit peccator, et corde tenet quod ore confitetur.* - ***Thom.*** *ut aliud habeat interius, et aliud praetendat exterius.* - ***Flamin.*** *Significat his verbis eam beatitudinem, quam celebrat his versibus ad eos pertinere, qui cognoscunt et sincere confitentur et ex animo, se impuros et multis peccatorum maculis contaminatos esse: his enim remissio, peccatorum contingit a Deo, praeterea nullis.* - ***Athan.*** Οὗτος γὰρ ἀληθῶς μακάριος, ὁ ὅλῃ καρδίᾳ προςερχόμενος τῷ ἁγίῳ βαπτίσματι. - ***Euseb.*** Οὗτος γὰρ μακάριος, ὁ καθαρῷ πνεύματι τὴν ἐξομολόγησιν ποιούμενος, καὶ τὰς ἐν τῷ λουτρῷ τῆς παλιγγενεσίας φωνὰς προςφερόμενος. Εἰ δ᾽ εὑρεθείη ἐν τῷ στόματι αὐτοῦ δόλος, ἢ ἐν τῷ πνεύματι καὶ τῇ ψυχῇ, ὡς ἀπατήσας ἑαυτὸν πρὸς τὸ μὴ τυχεῖν τῆς ἀφέσεως, ἔτι καὶ αὐξήσει τὰ ἑαυτοῦ κακὰ ἐπισωρεύσας καθ᾽ ἑαυτοῦ πλείονα ὀργὴν ἐν ἡμέρᾳ ὀργῆς. Andere fassen den Stichus parallel mit den drei vorhergehenden, so daß sie unter dolus ebenfalls die Sünde verstehen, die nach der Rechtfertigung nicht mehr existiert im Innern des Menschen. - ***Niglutsch:*** dolus = peccatum. - ***PerezVal.*** *Omnis peccator dicitur dolosus eo quod est violator promissi. Nam omnis fidelis promisit in baptismo servare divinam legem et praecepta . . . et sic omne peccatum dicitur dolus.* - ***Hoen:*** *non solum mente nullum dolosum meditatur, oreque nullum mendax falsumque loquitur, potentiaque executiva nullum peccatum operatur: sed etiam nullam iniquitatem, nullamque maculam ex nupera iniquitate relictam haerentemque habeat in spiritu ac anima sua, ut superiorum sententiarum sensus et explicatio hinc fortissime solidetur confirmetur.* - ***Titelm.*** *qui non solum exterius nullum habent apparens crimen, sed neque latentis pravitatis quidquam habent in corde absconditum.* Noch andere verstehen den Ausdruck von dem Beharren in der erlangten Gerechtigkeit, so daß sie nicht mehr in die Sünde zurückfallen. - ***Euthym.*** οὐδὲ μετὰ τὸ βάπτισμα ἐψεύσατο τὰς εἰς Θεὸν συνθήκας. «Δόλον» γὰρ νῦν τὸ ψεῦδος ὑποληπτέον. Ὁμολογεῖ γὰρ ὁ βαπτιζόμενος ἀποτάξασθαι μὲν τοῖς ἔργοις τοῦ δαίμονος, συντάξασθαι δὲ τοῖς τοῦ Χριστοῦ. - ***Genebr.*** *Beatus, cui remissa sunt prava facta, nec cogitationes pravae deinceps sunt in ejus animo, ut ad vomitum redeat.* - (***Raschi:*** להיות בדעתו לשוב אל קיאו). — **3)** תֹּךְ (Bedrückung, Gewaltthätigkeit; — vgl. usura [τόκος] 54, 12; 71, 14) *h 10, 7.* — **4)** *pl.* חֲלָקוֹת (eig. Glätten): **72, 18 verumtamen propter dolos posuisti eis: gewiß, der Ränke wegen wirfst du ihnen vergelten.** - ***Cassiod.*** *posuisti eis mala.* - ***PsaltRom.*** *disposuisti eis mala.* - In griech. Handschriften ist nämlich κακά beigefügt. [***Agell.*** *Graecus quispiam, quia difficilior videbatur hic versus, quasdam voces adjecit ex suo ingenio, quae neque in Hebraeo sunt, neque in antiquioribus et emendatioribus graecis exemplaribus.*] - So ergänzen auch die meisten lat. Erklärer. - ***Hoen:*** posuisti *impiis finaliter in retributionem varia mala.* - ***Pelbart.*** *finem malum per mortem.* - ***Titelm.*** *Propter dolos et fraudes et innumera eorum mala quae operantur in hoc saeculo, jam illis reposuisti apud te tormenta et supplicia aeterna, quae tu nunc illis servas, et quae illis es redditurus in tempore*

suo digna operibus malis pessima praemia. - Andere, welche auf die Perfektform posuisti Gewicht legen, denken an Wohlstand und Glücksgüter. - ***Sa:*** *dedisti prosperitatem.* - ***LudSax.*** *apponi permisisti eis divitias in quibus confidunt, quas fallaciis et dolis adepti sunt.* - Mit dem griech.-lat. Texte stimmt überein ***Syr.*** ܐܝܟ ܬܘܩܠܬܗܘܢ ܣܡܬ ܠܗܘܢ. - ***Hebr.*** **ja, du stellest sie auf schlüpfrigen Boden.** - ***Luther:*** aber du setzest sie auf das Schlüpfrige. - ***Sym.*** ὄντως ἐν ὀλίσθῳ ἔταξας αὐτούς. - ***Hier.*** *verumtamen in lubrico posuisti eos.* - ***Genebr.*** *Veluti in lubrico loco constitutos dejicis in praecipitium. Qui enim in lubrico consistunt, levi propulsione ruunt.* — **5)** dolum agere, zur Umschreibung griech. u. hebr. Verba **a)** δολόω רָגַל (für eig. herumlaufen [als Verleumder]): **14, 3 qui non egit dolum in lingua sua.** - ***Syr.*** ܠܐ ܢܟܘܠܢ ܒܠܫܢܗ »der nicht trügerisch ist mit seiner Zunge«. - ***Targ.*** לָא אֲכַל קוּרְצִין בְּלִישָּׁנֵיהּ »der nicht verleumdet mit seiner Zunge«. - ***Flamin.*** *qui non detraxit lingua sua.* - ***Hier.*** *qui non est facilis in lingua sua.* — **b)** δολιόω für הִתְנַכֵּל (trüglich, arglistig handeln): **104, 25 ut . . . et dolum facerent in servos ejus: und daß sie gegen seine Knechte treulos handelten** (Arglist übten). ***Hier.*** *ut dolose agerent contra servos illius.* Vgl. Ex. 1, 10.

domicilĭum, ĭi, *n.* (domus), der Wohnsitz, die Wohnung, das Wohngebäude: οἰκόπεδον: **101, 7 sicut nycticorax in domicilio: wie die Eule im Gemäuer.** ***Aug. Prosp.*** *in parietinis.* Man denkt am besten an verfallenes Gemäuer. - ***Hebr.*** **in Ruinen.** - ***Sym.*** ἐν ἐρειπίοις. - ***Bellarm. Sa:*** *supplendum est* diruto. - ***Hoen:*** *ruinoso atque diruto.* - ***Genebr.*** *in aedium ruinis et parietinis.* - ***Hier.*** *quasi bubo solitudinum.* - ***Targ.*** בְּאַרְעָה נְגִיבְתָּא »in dürrem Lande«. - ***Aeth.*** ውስተ፡ ቤት፡ ሌሊት፡ »*in domicilio nocturno*«. - [***Hoberg:*** in domicilio *sc.* suo.] s. **nycticorax.**

domĭna, ae, *f.* (dominus), die Gebieterin, Hausfrau: κυρία, גְּבִירָה: **122, 2 sicut oculi ancillae in manibus dominae suae: wie die Augen der Magd auf die Hand ihrer Gebieterin** (gerichtet sind). ***Hier.*** *ad manum.* - ***Aug.*** *in manus* (= εἰς χεῖρας). Wie die Magd auf ihre Herrin schaut, allezeit ihres Winkes gewärtig, so schaut Israel auf die Hand seines Gottes, in der sein Geschick liegt. Die meisten Erklärer verstehen »Hand« im guten Sinne, von der man Wohlthaten erwartet. - ***Euthym.*** Διὰ τοῦ τοιούτου παραδείγματος τῶν δούλων καὶ τῆς δούλης τοῦτο δηλοῦσιν, ὅτι καὶ πρὸς αὐτὸν ὁρῶσι, καὶ διηνεκῶς, καὶ οὐδαμόθεν ἑτέρωθεν ἔχουσιν ἀντιλήψεως ἐλπίδα, καὶ οὐκ ἀποστήσονται ἕως οὗ οἰκτειρηθῶσιν. Andere Erklärer nehmen das Wort im bösen Sinne von der strafenden Hand. Der Blick der Sklavin ist flehend auf sie gerichtet, ob sie nicht bald aufhören werde, zu schlagen. So schon ***Qimchi:*** (אל יד אדוניהם אל יד גבירתם שיכו אותם אין להם למי ישאו עין אלא לעצמם שירחמו עליהם וירפו ידם מהם כן אנחנו מי הכנו ומי נתנו גגלות האל ית' שרחם עלינו ויוציאנו ממנו). - ***Cassiod.*** *Attendunt servi ad manus dominorum suorum, sive quando per eos desiderant enutriri, ut totius indigentiae necessitates evadant; sive quando pro culpis suis vapulare jubentur, donec audiant, parce . . . . Quae nos utraque convenit facere, ut oculos nostros semper levemus ad Dominum, et cum aliquam indigentiam sustinemus, et cum pro aliquibus verberamur excessibus.* - ***Genebr.*** *Ut servos ad heros retulit, ita nunc servas ad heras, ut doceat hanc demum familiam bene esse institutam et ordinatam, in qua feminae in feminas, viri in viros immediatum teneant imperium et proximam gerant curam. Alioqui enim familiae ordo perturbatus est.*

dominatĭo, onis, *f.* (dominor), das Herrschen, die Herrschaft: δεσποτεία,

מֶמְשַׁלְתְּךָ: 144, 13 dominatio tua in omni generatione et generationem. - ***Hier.*** *potestas tua.* — **102, 22 in omni loco dominationis ejus: an allen Orten seiner Herrschaft (seines Reiches).** - ***Hier.*** *in omnibus locis potestatis ejus.* - ***Heser:*** *quotquot ubivis tandem estis in universo regno ipsius, quod in se continet omnia. Nihil reperitur, ubi non dominetur. Omnia continet, et se ubique diffundit. Hinc ut nullus est locus, qui non subjiciatur illius dominio, ita nullus sit locus, quo laus ipsius non personet. Et quemadmodum nulla creatura permittitur a divinis cessare laudibus, ita nullus relinquitur locus ab iis laudibus immunis.* - ***Euthym.*** Καὶ ποῖος τόπος οὐκ ἔστι τῆς δεσποτείας αὐτοῦ; Λοιπὸν οὖν ἔνθα ἂν τύχωμεν ὄντες, ἀδιαστόλως εὐλογῶμεν τὸν Κύριον.

domĭnor, atus sum, ari (dominus), herrschen (über etwas *c. dat.* 88, 10; 102, 19; — aber meist *c. genet. h 10, 5. 10;* 18, 14; 21, 29; 48, 15; 105, 41) **1)** δεσπόζω, מָשַׁל: **21, 29 ipse dominabitur gentium: er herrscht über die Heiden.** Weil er der Herr aller Völker ist, gebührt ihm auch der Heiden Anbetung. Vgl. 2, 8. - ***Bellarm.*** *Quoniam ipse est verus et naturalis Rex omnium gentium, ideo ipse deinceps, non daemones, dominabitur gentium.* - ***Euthym.*** καὶ διὰ τοῦτο προςκυνήσουσιν αὐτὸν, τῆς διαβολικῆς τυραννίδος ἐλευθερωθέντες. — **58, 14 quia Deus dominabitur Jacob et finium terrae: daß Gott über Jakob und der Erde Enden herrscht.** - *Syr.* ܘܫܠܝܛ ܒܣܘܦܝܗ ܕܐܪܥܐ »und über die Enden der Erde«. - ***Theodot.*** τῶν περάτων. Diese nahmen לְאַפְסֵי parallel mit בְּיַעֲקֹב, während ersteres wohl heißt: bis an die Enden der Erde. - ***Aq.*** εἰς πέρατα τῆς γῆς (ἀεί). - ***Sym.*** εἰς τὰ πέρατα τῆς γῆς. - ***Hier.*** *in finibus terrae.* - ***Hoen:*** *populi descendentis ex semine Jacob et omnium hominum ac gentium, quotquot terram ejusque fines inhabitant cujuscunque etiam sint religionis ac fidei.* - ***Athan.*** Ἀπάσης τῆς δόξης ἀφαιρεθέντες ἔργῳ γνώσονται, ὅτι δὴ σὺ εἶ ὁ Δεσπότης τοῦ Ἰακὼβ καὶ εἰς τὰ πέρατα τῆς γῆς ἐκτείνας τὴν σὴν Ἐκκλησίαν. »Bis an die Enden der Erde« kann auch verbunden werden mit scient: man soll bis an die Enden der Erde erkennen, daß der Herr über Israel herrscht. (***Rohling, Hgstb. Hirsch,*** al.) — **65, 7 qui dominatur in virtute sua in aeternum: der herrscht durch seine Macht in Ewigkeit.** - ***Bellarm.*** *Ille, qui ex potentia sua, non aliunde accepta, sed sibi propria, dominatur aeterno imperio, is quoque videt omnes gentes, et ex alto speculatur omnia.* - ***Euthym.*** Δυναστείαν Θεοῦ νοοῦμεν τὴν ἄπειρον καὶ ἀνυπόστατον δύναμιν. Δεσπόζει δὲ ὁ Θεὸς καὶ τοῦ παρόντος καὶ τοῦ μέλλοντος αἰῶνος, ὡς ἀπέραντον ἔχων βασιλείαν. — **88, 10 tu dominaris potestati maris: du beherrschest das empörte Meer.** - ***PsaltMoz.*** *potestatem.* - ***Hier.*** *superbiae.* - ***Münster:*** *impetui.* - ***Luther:*** das ungestüme Meer. - ***Genebr.*** *Potentiae Dei argumenta et exempla multa affert.* Potestati, *elationi, superbiae, fero et superbo impetui maris.* - ***Bellarm.*** *Mare siquidem horrendum in modum aliquando turbatur et fremit: et quia latissimum et profundissimum est, et fluctus suos usque ad coelum extollere videtur, ideo Creatoris omnipotentia in eo sedando et compescendo cernitur Dominus.* - ***Euthym.*** Κράτος θαλάσσης ἡ βία τῶν κυμάτων αὐτῆς. Σὺ δεσπόζεις, φησί, καὶ τῆς ταραχῆς αὐτῆς καὶ τῆς γαλήνης, καὶ σὺ τοῦτο κἀκεῖνο ποιεῖς. — **102, 19 regnum ipsius omnibus dominabitur.** ***PsaltVet.*** (***Cassiod. Aug.***) ***Rom.*** *omnium.* - ***Hebr.*** über das All. - ***Bellarm.*** *Regia ejus potestas* omnibus *omnino rebus creatis dominabitur.* - ***Lorin.*** de omnibus *intellige Israelitis, gentibus, spiritibus, de omnibus regnis, de omnibus rebus.* - ***Euthym.*** ὡς ποιητοῦ· ἀλλὰ τῶν εὐσεβῶν ἑκόντων μᾶλλον· τῶν δὲ ἀσεβῶν ἀκόντων. — **2)** κυριεύω, מָשַׁל: **105, 41 dominati sunt eorum qui oderunt**

eos: **und ihre Widersacher herrschten über sie.** - ***Cassiod.*** *Quamvis omnis dominatus gentilis videatur esse molestissimus, addidit* qui oderunt nos, *ut gravius esset cum serviret infenso. Nullis enim obsequiis talis dominus placari potest: nam qui semper odit, semper iratus est.* — **3)** κατακυριεύω **a)** מָשַׁל: 18, 14 si mei non fuerint dominati. s. *alienus* S. 51. — **b)** רָדָה: **48, 15 dominabuntur eorum justi in matutino: Fromme werden herrschen (triumphieren) über sie am Morgen.** - ***Cassiod. PsaltRom.*** *obtinebunt eos.* - ***Baethg.*** »der Morgen ist der Tag, an welchem dem Frommen die Sonne des Heils aufgeht (Mal. 3, 20. Ps. 45, 6)«. - ***Hupf.*** »der Morgen der Befreiung nach der Nacht des Unglücks und der Unterdrückung durch den Gottlosen«. - ***Hoberg:*** »bald gelten die Gerechten mehr als sie.« - ***Chrys.*** «Τὸ πρωὶ», τουτέστι ταχέως, διηνεκῶς, καὶ οὐδὲ χρόνου δεήσονται, οὐδὲ πόνου, οὐδὲ μελλήσεώς τινος. Τοιαύτη γὰρ ἡ τῶν πραγμάτων φύσις, τῇ ἀρετῇ τὴν κακίαν δουλεύειν, καὶ τρέμειν αὐτὴν καὶ δεδοικέναι· κἂν μυρία ἐπιτρίμματα αὕτη ἔχῃ καὶ πολλὰς τὰς ὑπογραφὰς, ἐκείνη δὲ γυμνὴ ᾖ, καθ' ἑαυτὴν ἀγωνιζομένη. Καὶ μὴν τοὐναντίον ὁρῶμεν, φησὶ, τούτους ἐκείνων κρατοῦντας. Ἀλλὰ μὴ τὸ σφάλμα τῆς τῶν πολλῶν διανοίας ἴδωμεν· τοῦτο γὰρ πεπλανημένης ὑπολήψεώς ἐστι ψῆφος· ἀλλ' αὐτὴν τῶν πραγμάτων τὴν ὀρθὴν κρίσιν διευκρινήσωμεν, καὶ ὄψει τοῦτον κρατοῦντα τὸν λόγον. - ***Theodor.*** Οἱ ὑπ' αὐτῶν ἀδικούμενοι καὶ καταφρονούμενοι τὴν κατ' αὐτοὺς οὐκ εἰς μακρὰν σχήσουσιν ἐξουσίαν. Πάσης γὰρ τῆς προτέρας εὐημερίας γεγυμνωμένοι τῷ θανάτῳ παραδοθήσονται. - ***Euthym.*** «Κατακυριεύσουσιν» ἀντὶ τοῦ κρείττους ἔσονται. Λέγει δὲ, ὅτι ὀρθῶς βιοῦντες οἱ ἐνάρετοι, ταχέως κρείττους τῶν τούτων ἔσονται, καίτοι πένητες ὄντες· καὶ οὐκ ἐκεῖ μόνον, ἔνθα οἱ στέφανοι, ἀλλὰ κἀνταῦθα σκεπόμενοι παρὰ Θεοῦ, καὶ τιμώμενοι παρὰ ἀνθρώπων, καὶ μὴ ἡττώμενοι τῆς πονηρίας αὐτῶν. Ὅρα γὰρ τὸν Ἰωσήφ, ὃς ἐν δουλείᾳ ὢν, κρείττων γέγονε τῆς αὐτοῦ δεσποίνης. — Die meisten alten Erklärer denken an den Tag der Auferstehung. - ***Thom.*** *in die judicii, quando accipient judiciariam potestatem.* - ***Cassiod.*** *superabunt, quod utique in illa resurrectione felicium est, ut malis praemineant . . .* in matutino, *ac si diceret, in albescente die cum gloria resurrectionis illuxerit, quando jam beatitudinis claritas aperitur, et inchoat esse dies qui nulla nocte finitur.* - ***Bellarm.*** *In nocte hujus saeculi videtur saepe injustitia praevalere: sed* in matutino *apparebit, ubi sint justi, et ubi sint injusti.* — **71, 8 dominabitur a mari usque ad mare.** - ***Baethg.*** »Die Bestimmung der Grenzen ist augenscheinlich aus der messianischen Weissagung — Zach. 9, 10 — entnommen. Die beiden Meere sind die den Hebräern bekannten Weltmeere, das mittelländische und der indische Ozean«. — **109, 2 dominare in medio inimicorum tuorum: herrsche inmitten deiner Feinde.** - ***Cassiod.*** (***PsaltRom.***) *et dominaberis.* - ***PsaltMoz.*** *et dominabitur.* - [Vgl. ***Hier.*** ep. ad Sun. et Fret. No. 70: *Dicitis in Graeco legi* et dominare: *sed hoc nec in Hebraeo habetur nec apud LXX,* et *superfluum est.*] - ***Aq.*** ἐπικράτει ἕνεκα τῶν ἐχθρῶν σου. - ***Sym.*** σὺ δὲ παίδευε ἔνδον τοὺς ἐχθρούς σου. - ***V.*** κατακυρίευσον. - ***VI.*** κατακυριεύσεις. - ***Theodot.*** κατακυριεύσεις ἐν μέσῳ τῶν ἐχθρῶν σου. - ***Cassiod.*** *Considera clementissimum verbum, ut hic Christum supra inimicos* dominari *dixerit, non vindicare: quia tunc illis* dominatur, *quando ad ipsum delinquentium turba convertitur. Aliter enim* dominatur *Fidelibus, aliter regnat ingratis: istos beneficiis et correctione educat, illos vindictae districtione percellit.* In medio *autem dixit, in anima, in praecordiis, ubi Dominus requiescit, emundatis sordibus utique peccatorum. Sive Christum* dominari *dicit in Ecclesia, quae est inter haereticorum ac superstitionum rabiem in isto*

saeculo constituta. - ***Bellarm.*** *Est quasi fausta acclamatio et exhortatio ad propagandum imperium per omnes gentes, quasi dicat: Tu igitur perge feliciter, infer vexillum crucis tuae in medium Paganorum et Judaeorum, ubi sunt confertissimi hostes tui, ibique in medio eorum dominare, i. e. illis invitis et repugnantibus Regnum tuum constitue. Quod certe brevi factum videmus: nam intra paucos annos, frustra Judaeis et Paganis reluctantibus, Ecclesiae Christi in toto orbe terrarum constitutae fuerunt.* - ***Euthym.*** Ὑποτάττων αὐτοὺς καὶ κατεξουσιάζων, καὶ τῇ ζεύγλῃ τῶν εὐαγγελικῶν σου νόμων ὑπάγων. Τοῦτο γὰρ ἦν τὸ παράδοξον, ὅτι μέσον τῶν ἐχθρῶν ἐναπειλήμμενοι πανταχόθεν οἱ Ἀπόστολοι περιεγένοντο, καὶ οὐχ ἁπλῶς ἐκράτουν, ἀλλ' ἐπιτατικωτέρως ἐκράτουν. - ***Chrys.*** Οὐκ εἶπε «νίκα ἐν μέσῳ τῶν ἐχθρῶν σου» ἀλλὰ «κυρίευε», ἵνα δείξῃ οὐκ ἐκ παρατάξεως τὸ τρόπαιον γινόμενον, ἀλλ' ἐξ ἐπιταγῆς τὴν δεσποτείαν. Οὕτω γὰρ ἐκράτουν οἱ Ἀπόστολοι, τὸν Χριστὸν ἔχοντες ἐν ἑαυτοῖς, ὥςπερ ἐξ ἐπιτάγματος πάντα ποιοῦντες. Ὅθεν καὶ πᾶσα αὐτοῖς οἰκία ἀνέῳκτο, καὶ δοῦλου παντὸς εὐπειθέστερον οἱ πιστεύοντες ὑπήκουον, τά τε ὄντα ἀποδιδόμενοι, καὶ τὰς τιμὰς παρὰ τοὺς πόδας τιθέντες τῶν Ἀποστόλων, οὐδὲ εἰς τὴν χρείαν τολμῶντές τι λαβεῖν· οὕτω τε αὐτοὺς ἐμεγάλυνον, ὅτι οὔτε ἐτόλμων κολλᾶσθαι αὐτοῖς. — c) שָׁלַט: 118, 133 **non dominetur mei omnis injustitia: es ſoll nichts Böſes herrſchen über mich.** - ***Hebr.*** **laß nichts Böſes herrſchen über mich.** - ***Hier.*** *non des potestatem in me universae iniquitati.* - ***Heser:*** *Ne permittas, et confido non te permissurum, ut ulla deinceps injustitia, Graecis* ἀνομία, *contra legem, vel absque lege vivendi ratio me miseris devictum modis in turpem redigat servitutem; nam* omnis qui facit peccatum, servus est peccati (Joan. 8, 34). — **d)** פּוּחַ *Hi.*: ***h 10, 5*** **omnium inimicorum suorum dominabitur: er wird bezwingen alle ſeine Feinde.** - ***Bellarm.*** *Tyrannice opprimit omnes quos inimicos suos putat.* - ***Euthym.*** Πάντας ἀμυνεῖται τοὺς ἀνθισταμένους αὐτῷ, διὰ τὴν τοῦ Θεοῦ μακροθυμίαν παραχωρούμενος πολλάκις νικᾶν καὶ ἐν τοῖς πολέμοις. - Andere überſetzen יָפִיחַ בְּ »(zornig) anſchnauben«; oder »(verächtlich) anblaſen«. - ***Hier.*** *despiciet.* — **e)** עָצַם: ***h 10, 10*** **cum dominatus fuerit pauperum: wenn er Herr wird über den Armen.** Die ***LXX*** (κατακυριεῦσαι) laſen בְּעָצְמוֹ (*inf.* v. עָצַם »ſtark ſein«) ſtatt בַּעֲצוּמָיו (»in ſeine Starken (Klauen)«. - ***Hebr.*** **[und es fallen] in ſeine Klauen die Wehrloſen.** - ***Hier.*** *et irruet viribus suis valenter.* - ***Prat.*** *et cadet in fortitudine ejus exercitus contritorum.* Man denkt an das Bild des lauernden Löwen. - ***Kautzsch*** überſetzt: »durch ſeine Stärke«. ***Sym.*** ἐπιπεσόντος αὐτοῦ μετὰ τῶν ἰσχυρῶν αὐτοῦ τοῖς ἀσθενέσιν. - ***Targ.*** וְיִפֹּל בִּתְקוֹף כְּמָנוֹי עֲנְיָא »und es fällt in die Macht ſeiner Hinterhalte der Arme«. - ***Syr.*** ܘܒܓܪܡܘܗܝ ܟܘܪܗܢܐ ܘܟܐܒܐ »und in ſeinen Gebeinen [ſind] Krankheit und Schmerzen« (חלכאים leiteten ſie her von חלל und כאב). - ***Baethg.*** »Da der Vers im Verhältnis zu den übrigen ſehr kurz iſt, ſo liegt der Verdacht der Korruption vor«. ſ. ***cado*** S. **204.**

Dominus, i, *m.* (St. do; vgl. διδόμενος, δόμενος), eig. Veranſtalter, Anordnender: der Herr, Gebieter: κύριος.

A. Von Menſchen gebraucht: dominus, κύριος, אָדוֹן: **11, 5 quis noster dominus est: wer iſt Herr über uns?** Ausdruck des Übermutes und des Selbſtgefühls, der ſich unwiderſtehlich haltenden Kraft; zugleich Zeichen der Ruchloſigkeit, die keinen Gott und kein göttliches Gebot über ſich anerkennen will. ſ. ***labium.*** — **104, 21 constituit eum dominum domus suae: er machte ihn zum Herrn über ſein Haus.** (אָדוֹן לְבֵיתוֹ. - ***Targ.*** רִבּוֹן עַל בֵּיתֵיהּ. - ***Syr.*** ܡܪܐ ܥܠ ܒܝܬܗ). Gen. 41, 40. - ***Bellarm.*** *Constituit eum praepositum domus suae, ut*

omnia quasi dominus administraret. — 122, 2 sicut oculi servorum in manibus dominorum suorum: wie der Knechte Augen auf die Hände ihrer Herren (gerichtet sind). s. **manus.** — 135, 3 [V. 26 wird in ***Vulg.*** V. 3 wiederholt. Ebenso bei ***Aug.*** ***Cassiod.*** ***PsaltRom.*** - Bei ***Chrys.*** ist auffallenderweise V. 1 wiederholt.] **confitemini Domino dominorum.** - ***Agell.*** Dominos, *hoc loco intelligit reges terrae.* - ***Genebr.*** *Omnium magnatum et regum summus est Dominus et praeses.* - ***Ayguan.*** *Vocatur Deus* Dominus dominorum, *quia quicunque titulo aliquo dominii fungitur, sub ipso militat et servire debet.* - ***Lorin.*** *Videtur per* dominos *Propheta hic magis peculiariter intellexisse homines potentia, opibus, dignitate praestantes.* - ***Theodor.*** Καὶ βασιλεῖς καὶ ἄρχοντες παρὰ, Θεοῦ λαβόντες τὴν ἐξουσίαν, τῶν ὑπηκόων δεσπόζουσιν. - Andere fassen den Ausdruck Domino dominorum ganz parallel mit dem vorhergehenden Deo deorum, so daß sie unter domini die Götzen verstehen. - ***Chrys.*** Ἐν μὲν τῷ προτέρῳ ψαλμῷ ἔλεγεν, ὅτι παρὰ πάντας τοὺς θεούς ἐστιν· ἐνταῦθα δὲ ἔτι πλέον, ὅτι καὶ Κύριος αὐτῶν καὶ Δεσπότης αὐτῶν ἐστιν, ἄν τε τῶν εἰδώλων λέγῃς, ἄν τε τῶν δαιμόνων. Εἰ γὰρ καὶ ἠτιμωμένοι καὶ προςκεκρουκότες οἱ δαίμονες, ἀλλὰ δοῦλοι καὶ ὑποκύπτοντες. - ***Bellarm.*** *ut non solum ceteri dii minores sint Deo nostro, sed ejus sint creaturae atque mancipia.* - [***Ginnas.*** Confitemini Domino, quoniam bonus . . . confitemini Deo deorum . . . confitemini Domino dominorum . . . *Trina confessio, sed una potentia, una bonitas, una dominatio et altitudo . . . Ternam istam repetitionem dicunt aliqui tres personas respicere . . . Secundus versus Filio tribuitur . . . tertius personam respicit Spiritus sancti.* - ***Lorin.*** *Si in isto Psalmo velimus innui Trinitatis personas, colligitur per* Deum deorum *intelligi Patrem, per* Domino dominorum *Christum Filium Patris. Quodsi etiam placet addere, ei potius attribuendus esset versus primus, ubi cognominatus* Deus bonus, *cum soleat Spiritui sancto bonitas attribui.*]

B. Vom Gottmenschen, dem Messias: אֲדֹנִי »mein Herr«: 109, 1 **dixit Dominus** (יְהוָה) **Domino meo** (לַאדֹנִי). - ***Genebr.*** *Filio suo incarnato (unde Hebraei non jam* Adonai *legunt, sed* Adoni*), Christo, qui meus est Dominus, non quatenus existit a meo semine et posteris, verum quia Dei Filius. Quin etiam ratione humanae substantiae est Davidis, atque adeo omnium Dominus, tam Patris concessu et munere, quam acquisitionis et redemptionis jure ac merito. Nam sanguine suo sibi acquisivit dominatum novum supra omnia, etiam Angelos, nedum Davidem . . . Adde excellentiam personae et officii, regni ejus amplitudinem, regiam dignitatem et sacerdotium, etsi ejus sit filius secundum carnem . . . Aliqui suspicantur hunc locum a Judaeis corruptum, ac oportere, ut Divinitatis vocabulum congeminetur tam pro Patre, quam pro Filio . . . sed sat est, ut haec indicent Christum non esse purum hominem.* — Diese gleiche Benennung für Vater und Sohn ist im griech.-lat. Texte vorhanden. - ***Cassiod.*** Dominus Domino: *his nominibus aequalitas substantiae et virtutis potentia declaratur. Geminatio siquidem ista unius nominis et personas competenter expressit, et unam naturam Deitatis evidenter ostendit.* - Die späteren Rabbinen verfechten unbegreifliche Ansichten in betreff der Persönlichkeit dieses אֲדֹנִי. An Abraham (!) denken u. a. ***IbnEzra*** (נכון לפרש זה המזמור על אברהם); - ***Raschi*** (רבותינו דרשוהו באברהם אבינו ואני אפרשנו כדבריהם); an David ***Qimchi*** (לאדוני לדוד); noch andere an Salomo, Ozias, Ezechias, Zorobabel, Jonathan, Simon (Beweis hierfür das Akrostichon שמעון V. 1b—4!) - ***Chrys.*** Τίνα οὖν φασι τὸν λέγοντα; Τὸν Θεόν. Τὸν δὲ ἀκούοντα; Τὸν

Ἀβραάμ. Ἕτεροι δὲ τὸν Ζοροβάβελ, καὶ ἄλλοι ἕτερον· καθάπερ οἱ μεθύοντες καὶ μηδὲν σύμφωνον φθεγγόμενοι, μᾶλλον δὲ καθάπερ οἱ ἐν σκότῳ βαδίζοντες καὶ προσαράσσοντες ἀλλήλους. Τί οὖν, εἰπέ μοι, Ζοροβάβελ κύριος τοῦ Δαυΐδ; . . . Von wem der Ausdruck Dominus meus gilt, und wie auch die Juden zu Christi Zeiten die Stelle allgemein verstanden haben, lehrt ja unzweideutig Matth. 21, 42 ff.

C. Meistens von Gott, dem »Herrn« (κατ' ἐξοχήν): Κύριος. - **Lessius:** *Omnium* Dominus *dicitur, quia omnia essentialiter ipsius sunt, tamquam ipsius opera, et figmenta, quae ipse sua sapientia excogitavit, et omnipotentia ex nihilo formavit, et ad suam gloriam aliquando repraesentandam et insinuandam extare voluit. Deinde, quia de omnibus pro suo arbitrio potest disponere, cum omnia ab ipsius nutu et libera voluntate omnibus momentis dependeant, nec ullum habeant esse, nisi quod ipse pro sua libertate in illa infundit. Itaque longe plus juris et potestatis habet in totum universum, in omnes Angelos et homines, quam quilibet dominus in suum jumentum, figulus in suam ollam, homo in suas actiones liberas: quia nec dominus suum jumentum a se habet, nec figulus lutum, artem, ignem, industriam, quae illi ad ollam conficiendam sunt necessaria, nec homo facultates, quibus actiones suas perficit. Deus autem omnia a se habet, quae ad rem ipsam perficiendam et obtinendam pertinent, cum omnia nihil sint aliud quam liberae operationis ipsius externae terminus intrinsecus. Quo fit ut ipsius dominium sit infinitae perfectionis, nec ulli creaturae communicabile, nec ulla res creata extra ipsius dominium constitui aut sui juris effici possit; cum essentialiter a Deo, tamquam a primo principio et ultimo fine, pendeat.* — **2)** *Deus non solum est Dominus eorum quae sunt, sed etiam eorum quae non sunt: id est, omnium possibilium. Nempe infinitorum mundorum, infinitorum Angelorum, infinitorum hominum, quos ipse potest producere. Omnia enim haec per totam aeternitatem, et per totam immensitatem spatiorum illi praesentia sunt, et lucent in mente ipsius non minus, ac si re ipsa existerent in suis naturis; et unico nutu potest efficere, ut ad obsequium ipsius in suis naturis praesto sint.* Ipse enim vocat ea quae non sunt, tamquam ea quae sunt. *Perinde enim omnia sunt in ipsius potestate; et de utrisque aeque quod vult potest facere. Sicut si rex aliquis esset adeo potens, ut non solum subditi, quos actu habet, ipsi servirent, sed etiam totius mundi homines ad minimum nutum ipsius se paratos ad ejus obsequium exhiberent, is merito totius mundi dominus diceretur: ita Deus se habet respectu omnium possibilium.* — **3)** *Dicitur* omnium Dominus, *quia omne dominium et omne jus tam proprietatis quam jurisdictionis in Angelis et hominibus ab ipso derivatur: ab ipso enim est omnis capacitas dominii, quia haec fundatur in natura rationali et libertate arbitrii. Ab ipso est omnis res, quae dominio possideri potest. Si ipse opes et bona, quae ab hominibus possidentur, assidue non conservaret, repente omnes essent extreme pauperes. Ab ipso quoque est omne jus verum ad aliquid obtinendum vel possidendum et de eo pro arbitrio disponendum; quod* dominium *vocatur.* — *Dicitur quoque* Dominus dominorum, *non solum, quia omne dominium tum proprietatis, tum jurisdictionis ab ipso est; sed etiam, quia omnes domini et omnes reges terrae et omnes divites saeculi sunt Deo subjecti ut mancipia, et multo amplius: tantum enim juris habet in omnes reges et dominos, et in omnia quae ipsis subjecta, quantum in minimum vermiculum terrae. Hoc maxime apparebit in die judicii, cum innumeri reges et domini jacebunt substrati pedibus ejus.* —

Davon abgesehen, daß der Ausdruck Dominus im Psalter auch für andere Gottesnamen steht (אֵל 15,1 [Κύριος]; 150,1 [ὁ Θεός])

— oder daß er oft sinngemäß beigefügt ist (Dominus [meist auch Κύριος] 2, 12; 21, 32; 33, 21; 94, 6; 96, 10; 120, 7; 124, 3; — Domine [meist auch Κύριε] 5, 11; 7, 7; 27, 2. 9; 30, 20; 43, 27; 47, 12; 50, 20; 54, 24; 65, 3; 78, 9; 83, 5; 101, 26 [tu, Domine: σύ, Κύριε]; 118, 97; 137, 1; 144, 15) — [ausgelassen ist יהוה (κύριος) vor Deus 83, 12; — über 103, 16 ligna campi s. **campus** S. **237**] — entspricht demselben im hebr. Texte:

I. אָדוֹן (St. אדן = דון eig. »sich einem unterwerfen, unterordnen«; vgl. دُونَ »unter«) und zwar **1)** im *sing.*, selbständig aber nur **113, 7** (*Targ.* קִירִיס [κύριος] vgl. 52, 1; 96, 10) parallel mit dem ebenso ungewöhnlichen אֱלוֹהַּ יַעֲקֹב = Deus Jacob; sonst in Verbindung mit abhängigem כָּל־הָאָרֶץ (κυρίου πάσης τῆς γῆς. - *Syr.* ܡܳܪܶܗ ܕܟܽܠܳܗ ܐܰܪܥܳܐ. - *Vulg. a facie Domini omnis terra.* - Mit ihr stimmt überein *Aeth.* ለእግዚአብሔር ፡ ኵሉ ፡ ምድር ፡ [sie lasen אֲדוֹן st. אָדוֹן]. - *Aug.* omnis **terrae** [*»non Judaeorum tantum, sed et gentium«*]. - *Hier. dominatoris omnis terrae*) **96, 5.** [Sonst steht der Ausdruck אֲדוֹן כָּל־הָאָרֶץ nur noch Jos. 3, 11. 13; Zach. 4, 14; 6, 5; Mich. 4, 13. — Vgl. den gewöhnl. äthiopischen Gottesnamen እግዚአብሔር ፡ »Herr der Erde«. - In anderen Büchern steht הָאָדוֹן verbunden mit folgendem יהוה Ex. 23, 17 (uralte Vorschrift, daß jeder männliche Israelit dreimal im Jahre vor dem Herrn zu erscheinen habe) 34, 23. Is. 1, 24; 3, 1; 10, 16. 33; 19, 4.] — **2)** im *plur.* (*majest.*) — [im *st. abs.* nur Mal. 1, 6] — *st. c.* in der Verbindung אֲדֹנֵי הָאֲדוֹנִים (κύριος τῶν κυρίων: Domino dominorum) 135, 3 [sonst noch Deut. 10, 17]; — ferner mit *suff.* אֲדוֹנֵינוּ (Κύριος ἡμῶν: Dominus noster) 8, 2. 10. — אֲדֹנַיִךְ (ὁ Κύριός σου): **44, 12 ipse est Dominus Deus tuus.** Deus ist Zusatz der Vulgata. - *Targ.* רִבּוֹנֵיךְ. - *Syr.* ܡܳܪܟܝ. - פ: ה: ربك. - ם: سيدكي. - ש hat nur الهك. - *Hier. Dominus tuus.* - *Euthym.* Ὁ Δεσπότης σού ἐστιν, ὡς δημιουργός. - *Athan.* Αὐτός ἐστι Δεσπότης σου, καὶ αὐτῷ κλίνει γόνυ ἐν οὐρανῷ καὶ ἐπὶ γῆς. — **3)** meistens mit *suff. 1. sing.* אֲדֹנָי (die »heilige« Form [קדש], zum Unterschiede von der »profanen« [חול] אֲדֹנִי »meine Herren«, domini [mei] — vgl. Gen. 18, 3 (קדש trotz der talmudisch-offiziellen entgegengesetzten Ansicht Schebuoth 35b u. Sopherim 4, 6) mit 19, 2 — mit künstlicher Verlängerung von *a* am Schlusse): 52 mal im Psalter: 2, 4; 21, 31; 29, 9 (?); 34, 17. 22. 23; 36, 13; 37, 10. 16. 23; 38, 8; 39, 18; 43, 24; 50, 17; 53, 6; 54, 10; 56, 10; 58, 12; 61, 13; 65, 18; 67, 12. 18. 20. 21. 23. 27. 33; 68, 7; 70, 5. 16; 72, 20, 28; 77, 65; 78, 12; 85, 3. 4. 5. 8. 9. 12. 15; 88, 50. 51; 89, 1. 17 (?); 108, 21; 109, 5; 129, 2. 3. 6; 139, 8; 140, 8 [außerdem ist אֲדֹנָי übersetzt mit Deus meus (Κύριός μου) 16, 2; Deus 76, 3 (Θεός): 76, 8 (Κύριος), so daß im masoret. Texte אֲדֹנָי 55 mal vorkommt, die fraglichen Stellen 29, 9 (zweiter Stichus) u. 89, 17 (בנ"א ארני) mitgerechnet] — und zwar nicht nur in der Anrede an Gott (Domine — 34, 17; 37, 10. 23 u. ö. — 3 mal parallel mit אֱלֹהַי 34, 23; 37, 16; 85, 12), sondern auch von Gott gebraucht (2, 4; 21, 31; 36, 13 u. ö.). Daß das Suffix ָי ursprünglich ebenso gut seine eigentliche Bedeutung hatte wie bei den anderen Personen (אֲדֹנֶיךָ, אֲדֹנָיו [Os. 12, 15], אֲדֹנֵינוּ) ist selbstverständlich; indes hat es schließlich dieselbe so ziemlich verloren, wie es am besten ersichtlich ist aus den Stellen, in denen Gott sich selbst אֲדֹנָי nennt (Ez. 13, 9; 23, 49; 24, 24; 28, 24). - Vgl. syr. ܡܳܪܝ (ebenfalls ursprünglich höfliche Anrede »mein Herr«, später einfach ehrendes Epitheton, das der Redende auch von sich selbst gebrauchen konnte), neuhebr. רַבִּי (anfangs auch nur in ehrender Anrede »[mein] Meister«, wie Matth. 23, 7. 8; im zweiten christlichen Jahrhundert Titel der

Gesetzlehrer); franz. Monsieur, Madame, Notre-Dame; engl. Mylord; holl. Mynheer. - [*Qimchi* vertrat die Ansicht, ָי sei eine alte Pluralendung, hier für *pl. majest.* ([ס'הש']: השם הנכבד אֲדֹנָי בלשון רבים לכבוד והוא קמוץ והוא בסימן אחד לבד כמו וקרע לו חַלּוֹנָי [ירמיה כב' יד] אורגים חוֹרָי [ישעיה יט' ט]). - Ebenso u. a. ***Simonis***, der im Lexikon (1756) אֲדֹנָי mit dominus magnus übersetzt und dazu bemerkt: *Nomina enim aucta per* ָי *vel collectiva sunt, adeoque* אֲדֹנָי *pluralem obsoletum nominare liceret, vel notant id, quod in suo genere* magnum *est et* eximium . . . *Quominus Jod pro affixo primae personae habeamus obstat, quod Deus sibi ipsi hoc nominis tribuit.* - Auch ***Gesen.*** war im »Lehrgebäude« (1817) S. 524 für diese Ansicht eingetreten: »daß ָי Pluralendung sei, ist wohl unbezweifelt«. . . . »Es scheint nicht zulässig, ָי für das Suffix zu halten . . . denn es nennt sich Jehova selbst bei diesem Namen Hiob 28, 28. Jes. 8, 7«. Indes in seinem Thesaurus (1829) I. S. 329 giebt er diese Ansicht auf u. schreibt über die (1827) auch von ***Ewald*** (Krit. Gram. S. 299) vertretene Ansicht, ָי sei Pluralsuffix: *Atque in hanc sententiam ego quoque nunc inclino, his ductus argumentis:* **a)** *Suffixum esse* ָי, *admodum probabile fit ex verbis* אֱלֹהַי וַאדֹנָי mi Deus et mi Domine *Ps. 35, 23.* (NB. s. auch *38, 16; 86, 12.*) *Quod enim affixum est in priore nomine, vix aliud esse potest in secundo.* — **b)** *In Pentateucho superstitem habemus usum antiquiorem et primigenium ex quo voce* Adonaj *nonnisi Deum alloquentes utebantur.* — **c)** אֲדֹנָי *nunquam cum articulo venit, quem in pedestri certe oratione desiderares, si* אֲדֹנָי *simpliciter esset i. q.* אֲדֹנִים *(quod ipsum nunquam* κατ' ἐξοχήν *de Deo occurrit)* הָאֲדֹנִים. — Seitdem ist die Ansicht von *Qimchi* allgemein von den Grammatikern aufgegeben]. - Im ***Targ.*** steht für אֲדֹנָי meistens יְיָ (das אֲדֹנָי gelesen wurde); אֱלָהִי 29, 9; אֱלָהָא 61, 13; מָרֵי נִצְחָנִי »Herr meines Sieges« 34, 23; מֵימְרָא דַיְיָ »das Wort Jahves« 2, 4; auch קִירִיס od. קֵירִיס (= κύριος) 52, 1 (שְׁמָא דְקִירִיס); 96, 10; 113, 7. - ***Syr.*** ܡܳܪܝܳܐ (34, 23: ܐܠܗܝ ܘܡܪܝ). - ***Arab.*** الرب (in der Anrede يا رب) 15, 17; 34, 17; 54, 10; 56, 10 u. ö.; in Verbindung mit الهى jedoch ربى 34, 23; يا ربى 37, 16; 85, 12; es stehen dafür auch wohl andere Gottesnamen z. B. يا اله 37, 23 (ש: ם:); اللهم 43, 24 (ש). - ***Aeth.*** እግዚአብሔር፡ 2, 4; 21, 31; 36, 13 u. ö.; in der Anrede auch እግዚኦ፡ »o Herr« 34, 17. 22. 23 u. ö. — እግዚእየ፡ »mein Herr« nur 34, 23 (in Verbindung mit አምላኪየ፡); 53, 6.

II. Bei weitem öfter — im Psalter fast 700 mal — der Name יהוה.

Dieser Name wurde dem Moses (Exod. 3, 15) geoffenbart als der Eigenname des Bundesgottes Israels. ***Hummelauer*** (ad Exod. 6, 2): *Quamdiu Hebraei nondum fuerant populus a reliquis Semitis distinctus, Deum nomine proprio apud alios etiam Semitas usitato appellaverant:* EL SCHADDAJ. *At, ubi in populum excreverant, atque a Deo assumebantur in populum ipsi speciali prae ceteris nationibus titulo proprium, aequum erat ut Deum appellarent non nomine aliquo proprio, quo aliae item gentes, neque fortasse sine superstitione illum appellarent, sed nomine exclusive proprio, quo nullae aliae uterentur gentes . . . At non requirebatur nomen divinam essentiam, quam fieri poterat, maxime proprie exprimens. Tamen id etiam liberalissimus Deus Hebraeis concessit. Ignorasse vero dicuntur patres non vocem* יהוה, *non ejus vocis significationem, sive totam sive etiam tantummodo pleniorem, sed ejus a Deo factam appropriationem tamquam nominis.* — In betreff der Ursprungszeit des heiligen Namens gehen indes die Ansichten auseinander. Wegen des häufigen Gebrauches des Namens in

der Genesis, sowohl in der vollen Form, wie in Abkürzungen bei Eigennamen wie מֹרִיָּה Gen. 22, 2, אֲבִיָּה (1 Par. 7, 8), nehmen viele an, der bereits bekannte Name JAHVE sei dem Moses nach seiner tieferen Bedeutung mitgeteilt worden. Indes die einfachste und natürlichste Erklärung von Ex. 6, 2: Apparui Abraham, Isaac et Jacob in Deo omnipotente (בְּאֵל שַׁדָּי = als EL SCHADDAJ) וּשְׁמִי יְהוָה לֹא נוֹדַעְתִּי לָהֶם »aber nach meinem Namen bin ich ihnen nicht bekannt geworden« ist allerdings die, daß man vorher den Namen JAHVE als göttliches *Nomen proprium* gar nicht kannte, daß somit Moses in der Genesis den Namen proleptisch gebrauchte (wenn dieser Gottesname nicht auf Rechnung eines späteren Überarbeiters kommt). Was speziell das *Nomen proprium* יוֹכֶבֶד (»Jahve ist Ruhm«), den Namen der Mutter des Moses, betrifft, so könnte hier leicht eine Namensänderung zu Ehren des ihrem Sohne erschienenen Gottes vorliegen. [Andere sind der Meinung, die kürzeren, in Eigennamen gebrauchten Formen seien nicht Abkürzungen aus dem Tetragramm, sondern ältere Formen als die zuerst dem Moses geoffenbarte volle Form.]

Die Juden bezeichnen diesen heiligen Gottesnamen mit folgenden Ausdrücken: 1) הַשֵּׁם »der Name« κατ' ἐξοχήν. — 2) שֵׁם בֶּן אַרְבַּע אוֹתִיּוֹת »der Name mit den vier Buchstaben« (τετραγράμματον, τετράγραμμον, *nomen quattuor litterarum*). — 3) הַשֵּׁם הַנִּכְבָּד וְהַנּוֹרָא »der herrliche und furchtbare Name« (Deut. 28, 58). — 4) הַשֵּׁם הַגָּדוֹל »der große Name« (Ps. 98, 3). — 5) הַשֵּׁם הַנֶּעְלָם »der verborgene (geheimnisvolle) Name«. — 6) הַשֵּׁם הַמּוּפְלָא »der wunderbare Name«. — 7) הַשֵּׁם הַמְּעֻלֶּה »der gelobte Name«. — 8) שֵׁם הָעֶצֶם »Name der Substanz«. — 9) שֵׁם הַהֲוָיָה »Name des Wesens«. — 10) הַשֵּׁם הַמְּיֻחָד (aram. שְׁמָא דִמְיַיחַד) »der eigene Name«. — 11) שֵׁם הַמְּפוֹרָשׁ (aram. שְׁמָא מְפָרְשָׁא) entweder »der deutliche« oder »der abgesonderte (einzigartige) Name«. Dieser letzte Name ist der wichtigste. Die ursprüngliche Bedeutung von פָּרַשׁ ist »trennen, scheiden« (aram. פְּרַשׁ, فرش; vgl. פָּרוּשׁ »abgesondert« = Pharisäer; פָּרָשָׁה »Bibelabschnitt«), *Pi.* rabbin. »erklären, deutlich machen«. (Vgl. ***TalmBab.*** Seb. 13a, wo R. Tarphon von einer Tradition sagt: אין לי לפרש »ich kann sie nicht erklären«, worauf R. Akiba antwortet: אני אפרוש »ich will sie erklären«.) Sodann erhält das *Piʿel* die Bedeutung »deutlich aussprechen«. - ***Mischna*** Sanh. 7, 5: הַמְגַדֵּף אֵינוֹ חַיָּב עַד שֶׁיְּפָרֵשׁ הַשֵּׁם »der Lästerer ist nicht straffällig, bis er den Gottesnamen deutlich ausgesprochen hat«. Somit heißt *Pu. Part.* מְפוֹרָשׁ »deutlich« (***Vulg.*** Neh. 8, 8 distincte et aperte); vgl. Num. 15, 34 (»deutlich, bestimmt angegeben sein«; פָּרָשָׁה nur *st. c.* פָּרָשַׁת »genaue bestimmte Angabe« Esth. 4, 7; 10, 2 — und somit שֵׁם הַמְּפוֹרָשׁ »der deutliche (deutlich, ohne Umschreibung ausgesprochene) Name« (***Munk,*** Guide des Égarés I. 267: »*le nom distinctement prononcé*«). - Andere gehen auf die Grundbedeutung von פָּרַשׁ zurück u. übersetzen: »der abgesonderte, einzigartige Name«, insofern er nur Gott — und keinem Geschöpfe mit ihm — zukommt. - ***Maimon.*** More neb. I. 61: כל שמותיו יתעלה הנמצאים בספרים כולם נגזרים מן הפעולות וזה מה שאין העלם בו אלא שם אחד והוא יו"ד ה"א וא"ו ה"א שהוא שם המיוחד לו יתעלה ולזה נקרא שם המפורש ענינו שהוא יורה על עצמו יתעלה הוראה מבוארת אין השתתפות בה »alle Namen Gottes, die sich in allen Büchern finden, sind offenbar abgeleitet von den Werken; nur ein Name, nämlich יהוה, welches der ihm eigentümliche Name

(sein Eigenname) ist, und deshalb wird er genannt »der deutliche Name«, weil er nämlich über Gottes Wesen belehrt klar und ohne Zweideutigkeit« (d. h. nichts, was er mit anderen gemeinsam hat). Im Gegensatz zu diesem »Eigennamen« (***Philo:*** κύριον ὄνομα) ist jeder andere Gottesname nur ein **Beiname** (כִּנּוּי — vgl. كُنْوَة oder كُنْيَة, syr. ܟܘܢܝܐ [כִּנָּה »einen Ehrennamen beilegen« Is. 44, 5; 45, 4], **Beiname, unterschieden von dem eigentlichen, bei der Geburt beigelegten Namen).** - ***Thom.*** S. Th. I. qu. 13 a. 9: *Si esset aliquod nomen impositum ad significandum Deum non ex parte naturae, sed ex parte suppositi, secundum quod consideratur ut* hoc aliquid, *illud nomen esset omnibus modis incommunicabile; sicut forte est nomen* tetragrammaton *apud Hebraeos.*

Vor diesem heiligsten Namen Gottes hatten die Juden eine unbegrenzte Ehrfurcht. Daher kam es, daß man denselben als »unaussprechlich« (ἀνεκφώνητον, ἄρρητον, ἄφραστον, ἄλεκτον, ἄφθεγκτον, ἀπόρρητον, ῥηθῆναι μὴ δυνάμενον) bezeichnete, nicht nur im Sinne von ***IsidHisp.*** Etymol. 7, 1: *Dicitur autem* ineffabilis, *non quia dici non potest, sed quia definiri sensu et intellectu humano nullatenus potest, et ideo, quia de eo nihil digne dici potest, ineffabilis est:* — sondern man hielt es für durchaus unerlaubt, den Namen auch nur **auszusprechen.** - ***JosFlav.*** Ant. 2, 12, 4: Καὶ ὁ Θεὸς αὐτῷ (dem Moses) σημαίνει τὴν ἑαυτοῦ προσηγορίαν, οὐ πρότερον εἰς ἀνθρώπους παρελθοῦσαν, περὶ ἧς οὐ μοὶ θέμις εἰπεῖν. - ***Philo,*** De nomin. mut. (p. 1045 [ed. Hoesch.]): Οὐχ ὁρᾷς ὅτι φιλοπευστοῦντι πρὸς ἀλήθειαν τῷ προφήτῃ, τί τοῖς περὶ ὀνόματος αὐτοῦ ζητοῦσιν ἀποκριτέον; φησίν, ὅτι ἐγώ εἰμι ὁ ὤν, ἴσον τῷ εἶναι πέφυκα, οὐ λέγεσθαι. - Vit. Mos. (p. 683): ὃς δ'ἂν ὀνομάσῃ τὸ ὄνομα τοῦ Κυρίου, θνησκέτω. - (p. 684): εἰ δέ τις οὐ λόγῳ βλασφημήσειεν εἰς τὸν ἀνθρώπων καὶ θεῶν Κύριον, ἀλλὰ καὶ

τολμήσειεν ἀκαίρως αὐτοῦ φθέγξασθαι τοὔνομα, θάνατον ὑπομεινάτω τὴν δίκην. - ***Mischna*** Sanhedr. 10, 1: וְאֵלּוּ שֶׁאֵין לָהֶם חֵלֶק לְעוֹלָם הַבָּא ... אַבָּא שָׁאוּל אוֹמֵר אַף הַהוֹגֶה אֶת הַשֵּׁם בְּאוֹתִיּוֹתָיו »Folgende sind es, die keinen Anteil haben an der zukünftigen Welt: ... Abba Schaul sagt: auch derjenige, welcher den Namen ausspricht **mit seinen Buchstaben«.** Der Talmud berichtet auch einen Fall, daß einer, der es wagte, den heiligen Namen auszusprechen, zur Strafe **verbrannt** wurde, und daß dazu sein Weib mit dem Schwerte **getötet** ward, weil es ihn nicht daran gehindert habe (***TalmBab.*** Aboda zara 17b—18a). - ***Theodor.*** Qu. 15 in Exod. Τοῦτο παρ' Ἑβραίοις ἄφραστον ὀνομάζεται· ἀπείρηται γὰρ αὐτοῖς τοῦτο διὰ τῆς γλώττης προφέρειν. - ***Hier*** ad Ez. 16, 12: *Signum Dominicae sanctificationis nomen est omnipotentis Dei, quod quattuor litteris hebraicis scribitur, et apud eos vocatur ineffabile, dum nomen ejus non potest dici.* - [Aus ***Mischna*** Berach. 9, 5: הִתְקִינוּ שֶׁיְּהֵא אָדָם שׁוֹאֵל אֶת שְׁלוֹם חֲבֵירוֹ בְּשֵׁם »sie [die alten Weisen] haben angeordnet, daß einer den andern grüße mit dem göttlichen Namen« (Hinweis auf Ruth 2, 4) wollen manche schließen, daß zur Zeit der **Mischna** die Aussprache des Tetragramms noch üblich gewesen sei; indes es fragt sich, ob es sich hier um dasselbe handelt: wahrscheinlich ist nur in Frage, ob man überhaupt einen Gottesnamen beim Gruße brauchen solle oder nicht.]

Das Nichtaussprechen des שֵׁם בֶּן אַרְבַּע [אוֹתִיּוֹת] hat man natürlich aus dem Gesetze **zu begründen** versucht. Man wies — nicht etwa auf die naheliegende Stelle Ex. 20, 7 (לֹא תִשָּׂא אֶת־שֵׁם יְהוָה אֱלֹהֶיךָ לַשָּׁוְא), sondern — auf Lev. 24, 16 hin: נֹקֵב שֵׁם־יְהוָה מוֹת יוּמָת. Das Verbum נָקַב (eig. »**durchbohren**«) ist vom **Verfluchen** zu verstehen (ebenso wie קבב »maledico« Num. 22, 11. 17; 23, 8, 11 u. ö.

— vgl. نقر »durchbohren« und »schmähen, verleumden«). - *Vulg.* *qui blasphemaverit nomen Domini, morte moriatur.* - *Sym.* ὃς ἂν λοιδορήσῃ. - Die *LXX* übersetzten zwar ὀνομάζων δὲ τὸ ὄνομα Κυρίου θανάτῳ θανατούσθω (vgl. ὀνομάζω 1 Par. 12, 31; ἀνακαλέω Num. 1, 17. 2 Par. 28, 15. — voco Neh. 8, 20 [συνάγω]; nomino Is. 62, 2); indes dachten sie ohne Zweifel, wie der Zusammenhang es fordert, nur an ein Aussprechen des Gottesnamens im Fluche, da die Worte parallel sind mit ἄνθρωπος ἐὰν καταράσηται Θεὸν αὐτοῦ. Daß auch die Juden diesen Text zunächst in diesem Sinne erklärt haben, ist selbstverständlich. *TargJer. I.* בְּרַם מַאן דִּמְפָרֵשׁ וּמְחָרֵף שְׁמָא דַיְיָ אִתְקְטָלָא יִתְקְטִיל »wer aber genau ausspricht und schmäht den Namen des Herrn, muß getötet werden. - Ähnlich *IbnEzra* (בעת שיקלל אם יפרש השם); *Qimchi* (כלומר מפרש ומקלל שאינו חייב עד שיפרש ויקלל); *Raschi* erklärt ausdrücklich, daß נֹקֵב »fluchen« bedeutet (נוקב לשון קללה). Um die Stelle zu dem angeführten Zwecke verwerten zu können, erklärte man sie vom einfachen Aussprechen des Tetragramms. (Vgl. *Targ.* דִּפָרֵישׁ שְׁמָא דַיְיָ. - *Syr.* ܡܿܢ ܕܢܦܪܘܫ ܫܡܗ ܕܡܪܝܐ). - Außerdem verweist man auf Ex. 3, 15, wo es nach Mitteilung des Namens יהוה heißt: זֶה שְּׁמִי לְעֹלָם (»das ist mein Name auf ewig«): hier soll die Auslassung des sonst üblichen *Cholem* in לְעֹלָם andeuten, daß der Eigenname Gottes verhüllt werde (als wäre zu lesen לְעַלֵּם). - *Raschi:* חסר וא"ו לומר העלימהו שלא יקרא ככתבו »es fehlt *Vav*, d. h. er hat ihn verborgen gehalten, daß er nicht gelesen werde, wie er geschrieben ist«.

Von einer Ausnahme vom Verbot den heiligen Namen auszusprechen, berichtet *Philo,* Vit. Mos. (p. 670): Χρυσοῦν πέταλον ὡσανεὶ στέφανος ἐδημιουργεῖτο, τέτταρας ἔχον γλυφὰς ὀνόματος, ὃ μόνοις τοῖς ὦτα καὶ γλῶτταν σοφίᾳ κεκαθαρμένοις θέμις ἀκούειν καὶ λέγειν ἐν ἁγίοις, ἄλλῳ δὲ οὐδενὶ τὸ παράπαν οὐδαμοῦ· τετραγράμματον δὲ τοὔνομά φησιν ὁ θεολόγος εἶναι. Die allgemeinen Ausdrücke »Männer, die an Ohr und Zunge durch Weisheit gereinigt sind« und »an heiligem Orte« werden durch anderweitige Nachrichten genauer bestimmt. Solange nämlich der Tempel stand, wurde das heilige Tetragramm ausgesprochen 1) vom Hohenpriester am Versöhnungstage; 2) von den Priestern beim feierlichen Segenspruch über das Volk (vgl. Num. 6, 24—26). Manche verteidigen die Ansicht, nur der Hohepriester habe am Versöhnungstage das heilige Tetragramm ausgesprochen (*Buxtorf, Münster, Leusden, Graetz, Hoelemann,* al.); indes daß auch die Priester bei der Benediktion des Volkes den heiligen Namen gebrauchten, ist unzweifelhaft (*Maimon.* More neb. I. 61: זה השם הנכבד לא ידובר בו כמו שידעת אלא במקדש וכהני יהוה המוקדשים ובלבד בברכת כהנים וכהן גדול וביום הצום). - Was zunächst den Ritus am Versöhnungstage betrifft, so sprach der Hohepriester den heiligen Gottesnamen zehnmal aus. *TalmBab.* Joma 39b: תנו רבנן י' פעמים מזכיר כהן גדול את השם בו ביום שלשה בוידוי ראשון ושלשה בוידוי שני ושלשה בשעיר המשתלח ואחד בגורלות »es haben überliefert unsere Lehrer: zehnmal sprach der Hohepriester den Namen aus an jenem Tage: dreimal bei dem ersten Sündenbekenntnis (Lev. 6, 16), dreimal beim zweiten Sündenbekenntnis (Lev. 6, 24), u. dreimal [beim dritten Sündenbekenntnis] über den zu entlassenden Bock (Lev. 6, 21) und einmal bei den Losen« (Lev. 6, 9). — Der Hohepriester sprach nämlich drei Sündenbekenntnisse: a) für sich u. sein Haus (*Mischna,* Joma 3, 8: אָנָּא הַשֵּׁם עָוִיתִי פָּשַׁעְתִּי חָטָאתִי לְפָנֶיךָ אֲנִי וּבֵיתִי: אָנָּא הַשֵּׁם כַּפֶּר נָא ...); b) für die Priester (Joma 4, 2:

אָנָּא הַשֵּׁם עָוִיתִי ... אֲנִי וּבֵיתִי וּבְנֵי אַהֲרֹן עַם קְדוֹשֶׁךָ: אָנָּא הַשֵּׁם כַּפֶּר נָא ...; c) für das ganze Volk (Joma 6, 2: אָנָּא הַשֵּׁם עָווּ פָּשְׁעוּ חָטְאוּ לְפָנֶיךָ עַמְּךָ בֵּית יִשְׂרָאֵל: אָנָּא הַשֵּׁם כַּפֶּר נָא ...). Nach den beiden ersten Bekenntnissen heißt es in der Schilderung der *Mischna* weiter: וְהֵן עוֹנִין אַחֲרָיו בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד »da erwarteten sie hinter ihm: Gepriesen sei der Name seiner glorreichen Majestät in Ewigkeit«; — nach dem dritten: וְהַכֹּהֲנִים וְהָעָם הָעוֹמְדִים בָּעֲזָרָה כְּשֶׁהָיוּ שׁוֹמְעִים שֵׁם הַמְּפוֹרָשׁ שֶׁהוּא יוֹצֵא מִפִּי כֹּהֵן גָּדוֹל הָיוּ כוֹרְעִים וּמִשְׁתַּחֲוִים וְנוֹפְלִים עַל פְּנֵיהֶם וְאוֹמְרִים בָּרוּךְ שֵׁם כְּבוֹד מַלְכוּתוֹ לְעוֹלָם וָעֶד »und sobald die Priester und das Volk, welches im Vorhofe stand, den ausdrücklichen heiligen Namen aus dem Mund des Hohenpriesters hörten, knieten sie nieder, verbeugten sich und fielen auf ihr Angesicht und sprachen: Gepriesen sei der Name seiner glorreichen Majestät in Ewigkeit«. — Außerdem sprach der Hohepriester bei dieser Gelegenheit den heiligen Namen aus, wann er (zwischen dem ersten und dem zweiten Sündenbekenntnis) das Los auf den einen der beiden Böcke legte, auf den es gefallen war, daß er als Sündopfer geschlachtet werden sollte (Lev. 16, 7 sqq.). Er sprach (*Mischna* Jom. 4, 1): לה' חַטָּאת »dem Herrn ein Sündopfer«. Auch hier antwortete das Volk: »Gepriesen sei der Name seiner glorreichen Majestät in Ewigkeit«.

Die gewöhnlichen Priester sprachen den heiligen Namen dreimal aus in der feierlichen Benediktion des Volkes nach dem Text Num. 6, 24—26: יְבָרֶכְךָ יְהוָֹה וְיִשְׁמְרֶךָ: יָאֵר יְהוָֹה פָּנָיו אֵלֶיךָ וִיחֻנֶּךָּ: יִשָּׂא יְהוָֹה פָּנָיו אֵלֶיךָ וְיָשֵׂם לְךָ שָׁלוֹם »*Benedicat tibi Dominus et custodiat te! Ostendat Dominus faciem suam tibi et misereatur tui! Convertat Dominus vultum suum ad te et det tibi pacem*«. Daß die Priester den heiligen Namen bei dieser Gelegenheit aus-

sprechen müssen, wird begründet durch die Einleitung (V. 23) כֹּה תְבָרְכוּ אֶת־בְּנֵי יִשְׂרָאֵל אָמוֹר לָהֶם »sic benedicetis filiis Israel et dicetis eis« sowie durch die auf die Segensformel folgenden Worte (V. 27) וְשָׂמוּ אֶת־שְׁמִי עַל בְּנֵי יִשְׂרָאֵל »καὶ ἐπιθήσουσι τὸ ὄνομά μου ἐπὶ τοὺς υἱοὺς Ἰσραήλ (invocabuntque nomen meum super filios Israel)«. [*TalmBab.* Soṭa 38 a: כה תברכו את בני ישראל בשם המפורש אתה אומר בשם המפורש או אינו אלא בכינויו ת"ל (במדבר ו') ושמו את שמי שמי המיוחד לי:] Diese Nennung des heiligen Gottesnamens in der priesterlichen Benediktion war aber auch nur im Tempel gestattet, sonst nirgends. - *Mischna* Soṭa 7, 6: בִּרְכַּת כֹּהֲנִים כֵּיצַד? בַּמְּדִינָה אוֹמְרִים אוֹתָהּ שָׁלֹשׁ בְּרָכוֹת וּבַמִּקְדָּשׁ בְּרָכָה אַחַת בַּמִּקְדָּשׁ אוֹמֵר אֶת הַשֵּׁם כִּכְתָבוֹ וּבַמְּדִינָה בְּכִנּוּיוֹ בַּמְּדִינָה כֹּהֲנִים נוֹשְׂאִים אֶת יְדֵיהֶן כְּנֶגֶד כִּתְפֵיהֶן וּבַמִּקְדָּשׁ עַל גַּבֵּי רָאשֵׁיהֶן חוּץ מִכֹּהֵן גָּדוֹל שֶׁאֵינוֹ מַגְבִּיהַּ אֶת יָדָיו לְמַעְלָה מִן הַצִּיץ »wie verhält es sich mit der Benediktion der Priester? In der Stadt (Provinz) sprechen sie dieselbe aus als drei Segen [שהיו מפסיקין הכהנים בין פסוק לפסוק ועונים הציבור אמן »denn die Priester halten inne zwischen den einzelnen Versen, und die Gemeinde antwortet ‚Amen'], im Tempel als einen Segen [לא היו עונים אמן אלא לאחר ששמעו השם ענו בשכמל"ו ה"כ לא הי הפסק בין ברכה לברכה »sie antworten nicht ‚Amen'; sondern sobald sie gehört haben den Namen, antworteten sie ‚Gepriesen sei der Name seiner Majestät in Ewigkeit'; wenn dem so ist, so ist keine Trennung zwischen den einzelnen Versen]; im Tempel sprechen sie den Namen aus, wie er geschrieben ist, in der Stadt (Provinz) mit seinem Beinamen [באל"ף דל"ת = אֲדֹנָי]; in der Stadt (Provinz) heben die Priester ihre Hände in gleicher Höhe mit ihren Schultern; im Tempel über den Kopf, abgesehen vom

Hohenpriester, der seine Hände nicht über das Stirnblech emporhebt [מפני שהשם כתוב בו »weil der Name auf ihm geschrieben steht«]. Dieser Gebrauch, nur im Tempel bei der priesterlichen Benediktion den Namen auszusprechen, wird motiviert durch Berufung auf Ex. 20, 24: בְּכָל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר אַזְכִּיר אֶת־שְׁמִי אָבוֹא אֵלֶיךָ וּבֵרַכְתִּיךָ »an jedem Orte, wo ich gedenken lassen werde meines Namens, will ich zu dir kommen und dich segnen« (vgl. ***Mechilta*** zu Ex. 20 u. ***Siphre*** zu Num. 6, 22); oder durch Hinweis auf Stellen, an denen der Tempel als die Stätte bezeichnet wird, die Gott erwählt, um seinen Namen daselbst wohnen zu lassen (לָשׂוּם אֶת־שְׁמוֹ שָׁם Deut. 12, 5. 21; 17, 24. - Vgl. ***Talm. Bab.*** Soṭa 38a. ***Siphre*** zu Deut. 12, 5).

Auch dieses Aussprechen des heiligen Namens im Tempel zu Jerusalem soll nach der babylonischen Tradition aufgehört haben beim Tode Simeons des Gerechten (שמעון הצדיק). ***TalmBab.*** Joma 39b (Menach. 109b): תנו רבנן אותה שנה שמת בה שמעון הצדיק אמר להם בשנה זו הוא מת אמרו לו מנין אתה יודע אמר להם בכל יום הכיפורים היה מזדמן לי זקן אחד לבוש לבנים ועטוף לבנים נכנס עמי ויצא עמי והיום נזדמן לי זקן אחד לבוש שחורים ועטוף שחורים נכנס עמי ולא יצא עמי אחר הרגל חלה שבעה ימים ומת ונמנעו אחיו הכהנים מלברך בשם »es haben überliefert unsere Lehrer: in dem Jahre, in welchem starb Simeon der Gerechte, sprach er zu ihnen: ‚in diesem Jahre werde ich sterben‘. Sie sagten zu ihm: ‚Woher weißt du das?‘ Er sprach zu ihnen: ‚An jedem Versöhnungsfeste schloß sich mir ein Greis an in weißen Kleidern und in weißem Mantel und er ging mit mir hinein (ins Allerheiligste) und kam mit mir heraus; aber heute schloß sich mir ein Greis an in schwarzen Kleidern und in schwarzem Mantel und er ging mit mir hinein, aber er kam nicht mit mir heraus‘. Nach dem Feste lag er krank sieben Tage und er starb: und seine Brüder, die Priester, wollten nicht mehr segnen mit dem Namen [מלברך ברכת כהנים את העם בשם המפורש שלו היו כדאי »sie wollten nicht mehr den Priestersegen über das Volk sprechen mit dem ausdrücklichen Namen, weil sie nicht würdig genug waren«]. Dieser »Simeon der Gerechte« ist nicht, wie Galatinus (2, 9) meint, jener Greis Simeon »*qui Christum infantulum suscepit in ulnis*« (vgl. Luc. 2, 25), sondern der Hohepriester dieses Namens zur Zeit Alexanders des Großen. — Nach der palästinensischen Tradition jedoch (***TalmJer.*** Joma 3, 7) sprach der Hohepriester am Versöhnungstage den heiligen Namen im Tempel aus bis zur Zerstörung desselben, anfangs mit lauter Stimme (בקול גבוה), zuletzt jedoch mit leiser Stimme (בקול נמוך), so daß der zur Zeit der Zerstörung lebende R. Tarphon, der sich bemühte, die rechte Aussprache des Namens aus dem Munde des Hohenpriesters zu hören, den heiligen Namen nicht verstehen konnte, weil der Hohepriester denselben »verschluckte« (א״ר טרפון עומד הייתי בין אחי הכוהנים בשורה והטיתי אזני כלפי כהן גדול ושמעתיו מבליעו בנעימת הכוהנים:). Offenbar wollte man verhüten, daß das Volk den heiligen Namen höre (vgl. oben die Stelle von Philo: . . . ὁ μόνοις τοῖς ὦτα καὶ γλῶτταν κεκαθαρμένοις θέμις ἀκούειν καὶ λέγειν ἐν ἁγίοις). Jedenfalls hörte mit der Zerstörung des Tempels jede Aussprache des Tetragramms auf.

Nach dem Tode des Hohenpriesters Simeon des Gerechten soll der babylonischen Tradition gemäß ein Gottesname mit 12 Buchstaben (שם בן שתים עשרה אותיות) im Tempel gebraucht worden sein. Von diesem heißt es ***TalmBab.*** Qiddusch. 71a: ת״ר בראשונה שם בן שתים עשרה אותיות

היו מוסרים אותו לכל אדם משרבו הפריצים היו מוסרים אותו לצנועים שבכהונה והצנועים שבכהונה מבליעים אותו בנעימת אחיהם הכהנים »es haben berichtet unsere Lehrer: zuerst überlieferten sie den Namen mit 12 Buchstaben jedem Menschen; als aber die Frechen anfingen zahlreich zu werden, überlieferten sie denselben den Bescheidenen im Priestertume, und diese verschluckten ihn unter dem lieblichen Gesang ihrer priesterlichen Brüder«. - ***Maimon.*** More neb. 1, 61: משמת שמעון הצדיק בטלו אחיו הכהנים מלברך בשם אלא היו מברכים בזה שם בן י״ב אותיות »seit dem Tode Simeons des Gerechten hörten seine Brüder, die Priester, auf zu segnen mit dem ‚Namen‘; sie segneten vielmehr mit diesem Namen von 12 Buchstaben«. Von diesem Namen heißt es ebendaselbst: והקרוב אלי שלא היה שם אחד אלא שני שמות או שלושה כלל אותיותיהם שתים עשרה אותיות »wie mir scheint, war es nicht ein Name, sondern zwei bis drei Namen, deren Buchstaben zusammen zwölf betrugen« . . . אין ספק שהיה מורה על ענין יותר מיוחד מהוראות א״ד״ »ohne Zweifel bezeichnete er etwas Spezielleres als der Name אֲדֹנָי«. . . . והיה אצלם גם כן שם מ״ב אותיות וידוע אצל כל בעל הציור שאי אפשר בשום פנים שיהיה מ״ב אותיות מלה אחת וכו׳ »es gab auch einen Namen mit 42 Buchstaben; doch jeder Verständige sieht ein, daß es keineswegs ein Name war, sondern mehrere, die zusammen 42 Buchstaben hatten«. Genaueres über diese Namen ist nicht bekannt; es waren wohl Umschreibungen (περιφράσεις) des Tetragramms, Hinweise auf das göttliche Sein und Wesen. [***Galat.*** De Arc. Cath. Ver. 2, 11. 12 sagt: *Constat absque dubio, nomen hoc duodecim litterarum aliud non fuisse quam tria haec nomina* אב בן ורוח הקדש *i. e. »Pater et Filius et Spiritus sanctus« . . . Haec autem tria nomina dicebantur unum nomen ad innuendum, quod tres Personae divinae per tria illa nomina expressae, sunt unum secundum naturam, i. e. unus Deus. — Quia vero non invenitur aliquid in Deo, quod non sit Deus: ex nomine duodecim litterarum emanat nomen quadraginta duarum, quod est:* אב אלהים בן אלהים רוח הקדש אלהים שלשה באחד אחד בשלשה *h. e. »Pater Deus, Filius Deus, Spiritus sanctus Deus: tres in uno, et unus in tribus, vel Trinitas in unitate, et unitas in trinitate«.* - ***Buxtorf*** bemerkt indes zu dieser Darlegung: *Magnum operae pretium esset, hanc expositionem posse ex libris Rabbinorum firmari.*]

In den »heiligen Büchern« lasen die Juden statt des Tetragramms den Gottesnamen אֲדֹנָי (כִּנּוּי κατ’ ἐξοχήν). Als Zeugnis für die frühzeitige Vertauschung von יהוה mit אֲדֹנָי ist die Übersetzung der ***LXX*** anzuführen, die יהוה wie אֲדֹנָי mit Κύριος wiedergiebt. Hierbei ist indes zu bemerken, daß es immerhin fraglich erscheint, ob Κύριος ursprünglich im Texte der Septuaginta geschrieben stand; wenigstens fand sich nach alten Zeugnissen in guten Handschriften das Tetragramm in hebräischer Quadratschrift. - ***Orig.*** (ad Ps. 2, 2): Ἐν τοῖς ἀκριβεστέροις τῶν ἀντιγράφων Ἑβραίοις χαρακτῆρσι κεῖται τὸ ὄνομα, Ἑβραϊκοῖς δὲ οὐ τοῖς νῦν, ἀλλὰ τοῖς ἀρχαιοτάτοις. Φασὶ γὰρ τὸν Ἔσδραν ἐν τῇ αἰχμαλωσίᾳ ἑτέρους αὐτοῖς χαρακτῆρας παρὰ τοὺς προτέρους παραδεδωκέναι. - ***Hier.*** Praef. Regn.: *Et nomen Domini* tetragrammaton *in quibusdam graecis voluminibus usque hodie antiquis expressum litteris invenimus.* - Ep. 136 ad Marcell.: Tetragrammaton, *quod* ἀνεκφώνητον, *i. e. ineffabile putaverunt, quod quidam non intelligentes propter elementarum similitudinem, cum in graecis libris reperirent,* Pipi *legere consueverant.* [יהוה in Quadratschrift ist dem griechischen ΠΙΠΙ ähnlich, zumal ה anfänglich wie ח geschrieben wurde, und ו und י viel weniger unterschieden

waren als jetzt.] Auch in der **Hexapla** des **Origenes** ist in der Wiedergabe des hebräischen Textes mit griechischer Uncialschrift die Form ΠΙΠΙ handschriftlich bezeugt z. B. Ps. 71, 18: βαρούχ ΠΙΠΙ ἐλωεμὶ ἐλωεὶ Ἰσραήλ. - Mal. 2, 13: ουζωθ . σηνιθ . θεσου . χεσσουθ . δεμα . εθμασβηη . ΠΙΠΙ . βεχι . ουανακα . μηην . ωδ . φεννωθ . ελ . αμμανα . ουλακεθ . ρασων . μειδηχεμ . Vgl. auch zu Ps. 25, 1 ***Aq.*** ἐν ΠΙΠΙ πέποιθα. - ***Sym.*** καὶ τῷ ΠΙΠΙ πέποιθα. - Ob ΠΙΠΙ statt Κύριος im Texte stand (***Dalmann,*** Der Gottesname ADONAJ S. 37), oder ob es dem Worte Κύριος beigefügt war (***Schlottmann,*** Hndwörterb. ***Riehm-Baethg.*** S. 1442 Anm.), oder ob es nur am Rand stand, ist nicht ausgemacht: es scheint eine verschiedene Methode in den einzelnen Handschriften befolgt worden zu sein. - (***Field,*** Orig. Hexapl. bemerkt zu Is. 1, 2: *Syrus noster Graecum* ΠΙΠΙ *passim in hoc libro per* ܦܝܦܝ *effert, sed in aliis extra Isaiam locis (de quibus vid.* Ceriani *in* Monum S. et P. T. II. *p. 110) per* ܝܗܘܗ, *semel* (Exod. 29, 11) *appicto Graeco, interdum praeposito* ܡ *et vel* ܡܪ. *Error duplicis* I *pro diversis litteris Hebraeis inde ortus esse videtur, quod in MSS. litera Yod interdum ita producatur, ut* τῷ *Vav fere aequalis sit. Syrus igitur interpres, qui* ܝܗܘܗ *posuerit, Graecam scripturam fideliter imitatus est; qui autem in* ܦܝܦܝ *mutaverit, is literas Hebraeas callebat quidem, sed aut veram nominis* יהוה *scripturam ignorabat (quae* Ceriani *est sententia), aut errorem archetypi sui corrigere noluit.*) — Zuverlässige Zeugnisse über die Vertauschung von יהוה mit Κύριος haben wir jedenfalls in den alttestamentlichen Citaten **Philos** sowie im Neuen Testamente. Der göttliche Heiland selbst sagt bei Matth. 4, 7: Πάλιν γέγραπται· «Οὐκ ἐκπειράσεις Κύριον τὸν Θεόν σου» (vgl. Deut. 6, 16 לֹא תְנַסּוּ אֶת־יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם) und 22, 44: «Εἶπεν ὁ Κύριος τῷ Κυρίῳ μου· Κάθου ἐκ δεξιῶν μου, ἕως ἂν θῶ τοὺς ἐχθρούς σου ὑποπόδιον τῶν ποδῶν σου» (vgl. Ps. 109, 1 נְאֻם יְהוָה לַאדֹנִי). - ***Orig.*** bemerkt zu Ps. 2, 2: Ἔστι δέ τι τετραγράμματον ἀνεκφώνητον παρ' αὐτοῖς, ὅπερ καὶ ἐπὶ τοῦ πετάλου τοῦ χρυσοῦ τοῦ ἀρχιερέως ἀναγέγραπται, καὶ λέγεται μὲν τῇ «Ἀδωναΐ» προσηγορίᾳ, οὐχὶ τούτου γεγραμμένου ἐν τῷ τετραγραμμάτῳ· παρὰ δὲ Ἕλλησι τῇ «Κύριος» ἐκφωνεῖται. - In seiner **Hexapla** umschreibt er den Urtext von Is. 26, 4: βετοὺ βαδωναΐ ἀδδώδ, χιβαϊὰ ἀδωναΐ σὼρ ὠλεμείμ (= בִּטְחוּ בַיהוָה עֲדֵי־עַד כִּי בְּיָהּ יְהוָה צוּר עוֹלָמִים). - In der **Vulgata** ist Ex. 6, 3 ADONAJ (Κύριος) Übersetzung von יְהוָה. Außerdem kommt der Name ADONAJ noch Judith 16, 16 vor; ohne Zweifel las auch hier **Hieronymus** in seinem aramäischen Original den Namen יְהוָה. Derselbe bemerkt auch zu Matth. 21, 9: *Pro eo quod habetur in Septuaginta Interpretibus* (Ps. 117, 25) «Ὦ Κύριε σῶσον δή» *i. e.* o Domine, salvum fac, *in Hebraeo legimus* Anna Adonaj osianna (= אָנָּא יְהוָה הוֹשִׁיעָה נָּא). Sonst gaben nach der Übersetzung der ***LXX*** (Κύριος) ***Itala, Vulg. Hier.*** den Namen יְהוָה wieder durch Dominus. - Ebenso ***Syr.*** ܡܪܝܐ; ***Arab.*** الرب »der Herr« (***Luther:*** HERR); ***Engl.*** Lord (nur an einigen Stellen z. B. Ex. 6. 3 Jehova); ***Franz.*** Seigneur.

Um darauf hinzuweisen, daß statt des Namens יהוה im heiligen Texte stets אֲדֹנָי gelesen wird, setzten die **Masoreten** zu dem *Kethîb* יהוה die Vokalzeichen von אֲדֹנָי (*Qerê perpetuum*), nur setzten sie statt des *Chateph-Pathach* ein *Schevâ simplex*. - ***Dalmann:*** »Es dürfte bei diesem Wort eine ältere Form der tiberiensischen Vokalisation vorliegen, in welcher ebenso wie in der älteren babylonischen noch kein *Chateph* vorhanden war . . . Die einmal stereotyp gewordene Vokalisation wagte man später nicht mehr zu ändern, zumal יַהְוָה für das **Auge beleidigend** erschien. Bei dem

exceptionellen אֲדֹנָי יֱהֹוִה wog das letztere Bedenken geringer«. (Der Gottesname ADONAJ S. 77—78). - ***Köhler:*** *Re vera quod in* אֲדֹנָי *habetur* Chateph-Pathach *ob grammaticam causam mutatum esse in* Scheva simplex *contendere non licet, siquidem nulla ratio afferri potest, cur illud* Scheva compositum, *quod in* יֱהֹוִה *ex forma* אֱלֹהִים *remanserit, in vocabulo* יהוה *non item retineri, sed in* Scheva simplex *transire oportuerit, qua quidem mutatione neutiquam opus fuisse inde apparet, quod quae in nomine* יְהוָה *reperiuntur vocales, si eas a nomine* אֲדֹנָי *mutuatum est, cum litteris* אֲדֹנָי, *non* יהוה, *sunt pronunciandae. Fateamur potius, nos causam, si qua est, ob quam littera* י *in* יְהוָה *a punctatoribus simplici tantummodo* Scheva *sit instructa, ignorare.* - Daß יְהוָה nicht seine eigenen Vokalzeichen hat, sondern die von אֲדֹנָי, beweist der masoret. Text 1) durch die Punktation u. die Accentuation; denn a) in allen Fällen, wo יהוה neben אֲדֹנָי steht, so zwar, daß der eine Name mit dem andern appositionell verbunden ist, hat יהוה, da man nicht zweimal ADONAJ lesen wollte, die Punktation von אֱלֹהִים, also: אֲדֹנָי יֱהֹוִה (= Adonaj Elohim). 68, 7 אֲדֹנָי יֱהֹוִה צְבָאוֹת (***Syr.*** ܡܳܪܝܳܐ ܐܰܠܳܗܳܐ ܡܚܰܝܠܳܢܳܐ »Herr, mächtiger Gott«; ***Vulg.*** Domine, Domine virtutum; ebenso ***Aeth.*** እግዚእ፡ እግዚእ፡ ኃያላን፡ ***LXX*** nur κύριε τῶν δυναμέων; ***Targ.*** läßt beide Namen aus); 70, 5 (κύριε, κύριε: Domine, Domine; ***Syr.*** u. ***Aeth.*** verteilen die zwei Namen auf die beiden Vershälften: ܡܳܪܝܳܐ: :ܐܰܠܳܗܳܐ: እግዚእ፡ እግዚእየ፡ »Domine; Domine mi«); 70, 16 (hier verteilen auch ***LXX*** und ***Vulg.*** die beiden Namen auf zwei Stichen: κυρίου· κύριε: Domini; Domine; ***Syr.*** nur (einmal) ܘܡܳܪܝܳܐ); 72, 28 Domino Deo; ***LXX*** nur τῷ Κυρίῳ; ***Aeth.*** ለዐለ፡ እግዚአብሔር፡ ***Syr.*** ܡܳܪܝܳܐ »Domine«); 108, 21 (Κύριε, Κύριε: Domine, Domine; ***Aeth.*** እግዚእ፡ እግዚእየ፡ ***Syr.*** nur ܡܳܪܝܳܐ) — oder יהוה ארני (= Elohim Adonaj): 67, 21 (Domini Domini; ***Syr.*** sogar ܡܳܪܝܳܐ ܐܰܠܳܗܳܐ ܡܳܪܶܗ ܕܡܰܘܬܳܐ »der Herr Gott ist der Herr des Todes«. ***LXX*** nur τοῦ Κυρίου; ***Aeth.*** ዘእግዚአብሔር፡); - 108, 21 und 140, 8 (κύριε, κύριε: Domine, Domine; ***Aeth.*** እግዚእ፡ እግዚእየ፡ [140, 8 zweimal እግዚእ፡]; ***Syr.*** ܡܳܪܝܳܐ). - [***Hier.*** übersetzt beide Verbindungen, אֲדֹנָי יֱהֹוִה wie יֱהֹוִה אֲדֹנָי mit Dominus Deus.] Wenn die beiden nebeneinander stehenden Namen nicht miteinander verbunden sind, sondern verschiedenen Satzteilen angehören, so bleibt יְהוָה neben אֲדֹנָי stehen: 15, 2 (εἶπα τῷ Κυρίῳ· Κύριός μου εἶ σύ: dixi Domino: Deus meus es tu.) — b) mit Praeff. wird geschrieben בַּיהוָה (l. בַּאדֹנָי *h 11, 1; 21, 8; 32, 11* u. ö.), כַּיהוָה (l. כַּאדֹנָי *113, 5*), לַיהוָה (l. לַאדֹנָי 3, 9; 7, 1; 9, 12 u. ö.); מֵיְהוָה (l. מֵאֲדֹנָי *33, 8; 37, 23. 39*), וַיהוָה (l. וַאדֹנָי 9, 8; *27, 10; 34, 7. 18; 55, 17; 96, 5; 118, 12; 125, 2*). — c) nach יְהוָה steht, weil אֲדֹנָי auf einen Konsonanten endigt, stets *Dagesch lene* in den Anfangs-*BegadKephath* (1, 6; 2, 11; 5, 4 u. ö.) — d) die dem Worte יְהוָה vorangehenden Imperativformen קוּמָה (3, 8; 7, 7; 9, 20; *h 10, 12; 17, 13; 44, 27; 74, 22; 82, 8; 132, 8*) und שׁוּבָה (6, 5; *h 90, 13; 126, 4*) sind wegen des folgenden Anlautes אֲ in אֲדֹנָי auf der letzten Silbe betont (מִלְּרַע). Dadurch soll nämlich dieser »mehr Ausdruck und Halt gegeben werden, weil sie auf einen Kehlhauch auslautet und die erste Silbe des folgenden Wortes wiederum mit einem Kehllaut beginnt. Auslaut und Anlaut würden bei schnellem Sprechen sonst leicht zusammentönen (קוּמאֲדֹנָי)«. - [***Del.*** Anhang: Accentuologischer Kommentar zu den drei ersten Psalmen (3, 6).]

Wir finden keinen vernünftigen Grund, mit den »ängstlichen« Pharisäern den von Gott geoffenbarten heiligen Namen zu umgehen; ja, daß wir, die wir an die bereits

erfolgte Ankunft des Messias glauben, von unserm Standpunkt aus nach dem Talmud berechtigt sind, den heiligen Namen auszusprechen, müßte uns eigentlich der gesetzestreueste Pharisäer zugestehen. ***Talm. Bab.*** Pesach. 50a fragt die Gemara mit Bezug auf Zach. 14, 19: בַּיּוֹם הַהוּא יִהְיֶה יְהוָֹה אֶחָד וּשְׁמוֹ אֶחָד »*in die illa erit Dominus unus et erit nomen ejus unum*«: אטו האידנא לאו אחד הוא . . . אמר ר"נ בר יצחק לא כע"הז הע"הב הע"הז נכתב ביו"ד ה"י ויקרא באל"ף דל"ת אבל לע"הב כולו אחד נקרא ביו"ד ה"י ונכתב בי"ד ה"י »ist er (der Name) denn etwa jetzt nicht einer? . . . Es sagt R. Nachman bar Jischak († 356): Diese Weltzeit ist nicht wie die zukünftige: in dieser wird er geschrieben mit *Jod-He* (יהוה) und gelesen mit *Aleph-Daleth* (אֲדֹנָי); aber in der zukünftigen ist er ganz einer: er wird gelesen mit *Jod-He* und geschrieben mit *Jod-He*«. (Unter עוֹלָם הַבָּא ist nach rabbinischem Sprachgebrauch zunächst die messianische Zeit zu verstehen.)

Wir stehen also vor der Frage: wie ist das heilige Tetragramm auszusprechen? mit welchen Vokalen ist יהוה zu versehen? Volkstümlich ist die Aussprache JEHOVA. Diese ist aber falsch, wiewohl sie schon mehrere Jahrhunderte im Gebrauch ist. Sie läßt sich schon nachweisen bei dem Franziskaner Petrus Galatinus (Beichtvater Leos X.): »*quem primum dicunt in orbem terrarum vocem istam* JEHOVA *iuvexisse*«. Mit Unrecht hat man diese Behauptung des Cappellus angegriffen mit dem Hinweis auf den schon im 13. Jahrhundert lebenden spanischen Dominikaner Raymundus Martini, der bereits in seinem gelehrten Werke Pugio Fidei adversus Mauros et Judaeos das Wort JEHOVA gebraucht haben soll. In der That steht in der Ausgabe von ***Voisin*** (S. 448): *Et quod est nomen meum?* יהוה JEHOVA, *sive* ADONAJ, *quia Dominus est omnium.* Der Herausgeber sagt dazu in seinen Bemerkungen am Schlusse S. 745: *Hinc patet vehementer errare Cappellum in eo libro quem* Criticam sacram *inscripsit, ubi ait pag. 691:* »*Quotquot ante centum annos vixerunt Christiani, etiam Patres antiquissimi, illi ad unum omnes vocem* JEHOVA *ignorarunt, nullibi in ipsorum scriptis comparet, quamvis alioqui frequens apud eos Tetragrammati mentio occurrat.* Et paulo post: *Quid, quod ipse Galatinus (quem primum dicunt in orbem terrarum vocem istam* JEHOVA *invexisse)*«. — *Non ignorabas, Cappelle, Criticorum Illustriss. Scaligerum scripsisse, Galatinum totum opus suum de* Arcanis Catholicae *Veritatis, ex Raymundi* Pugione *desumpsisse. Sciebas* Pugionis *illius exemplar extare in Bibliotheca Salmuriensi Plessaei Mornaei. Cur librum non consulebas? Ibi comperisses mentionem fieri nominis* JEHOVA *circa annum 1278.* — Diesen Vorwurf des Herausgebers des Pugio Fidei gegen Cappellus wies man indes zurück. ***Gussetii*** Comment. ling. ebr. 1702 (p. 206): *Lud. Cappellus in* Critica *dicit pronuntiationem* JEHOVA *fuisse a Galatino primum usurpatum. Sed id secus se habere contendit Voisin in calce annotationum in* Pug. Fidei pag. 745 *eaque usum prius Raymundum circa annum 1278. Eam tamen repraesentat lectionem Raymundus parte 3. dist. 2. cap. 3 § ult. ut non usitatam; sic:* יהוה JEHOVA *sive* ADONAJ, *quasi volens quidem nomen illud per litteras proprias, adeoque (quod aliter non poterat) per puncta adscribi solita denotare, veritus sit tamen interea, ne lector vocem sic exhibitam ignoraret et ideo e re esse judicaverit addere nomen illud* ADONAJ, *solitum scil. pronuntiari cum nomen illud occurrit, et illud adeo indicans. Itaque exemplum nihil infringit vim argumenti Cappelli. Praesertim cum prolationem* JEHOVAE *adeo non agnoverit Raymundus, ut etiam dum maxime nomen* יהוה *examinaret, v. g. 3. parte dist. 3. cap. 4.*

§. 5. ideoque maxime prolatione illa JEHOVA *egeret, ea tamen non utatur, nedum promiscue ut Galatinus abutatur. Quapropter favente potius quam obstante Raymundo possumus semper cum Cappello et arguere novitatem prolationis* JEHOVA, *et ex ejus apud veteres Christianos, Judaica quamvis superstitione solutos, qua graece et latine scribentes, ad patrum nostrorum usque aetatem, usu ignoto, nunquamque in buccam veniente, colligere, hanc mentem omnibus fuisse, vocales ejus literis appictas non ipsius, sed nominis* אֲדֹנָי *proprias esse.* – Diesen Ausführungen schloß sich an ***Gesen.*** Thes. p. 575. — In der That war die Aufnahme der Form »Jehova« Willkür von Voisin, da dieselbe sich nur in einer (Fuxense) der vier von ihm benutzten Handschriften findet; es ist eine nach 1620 von einem Deutschen angefertigte Abschrift; in einer zweiten (Majorianum) steht noch die Form YEHOVA. Die spanische wie die deutsche Form des Wortes scheint späterer Zusatz zum Text zu sein. Die Willkür des Herausgebers wird illustriert durch eine andere Stelle (p. 515), in welcher Voisin das Wort YEHOVA, weil es auch hier nur in zwei Manuskripten stand, weggelassen. Am schwersten wiegt aber immerhin der Grund, daß der gelehrte Dominikaner den hebräischen Gottesnamen sonst immer unübersetzt läßt und ihn sowohl in seinen eigenen Ausführungen, als in seinen lateinischen Übersetzungen immer mit den hebräischen Buchstaben JHVH anführt, auch da, wo er in langen Abschnitten von der Bedeutung, dem Gebrauch und der Aussprache des Tetragramms handelt und demnach wohl Ursache hätte, die betreffende Aussprache anzugeben. Wo er einmal für die hebräische Form etwas substituiert, sagt er Dominus; die einzige Ausnahme ist die oben erwähnte Stelle. — Es ist somit ***Galatinus*** der erste, bei dem die Form JEHOVA sich nachweisen läßt. In seinem Werke De Arcanis Catholicae Veritatis 2, 10 heißt es: Capnio. *Dic obsecro, hoc nomen quatuor literarum, ut scriptum est, sive ut literae ipsae sonant, quomodo proferatur.* Galatinus. *Quidam ex nostris ajunt, hoc nomen in nostris literis sonare* Jova. *A quo dicunt forte apud antiquos nomen* Jovis *irrepsisse. Sed maxime profecto errant, hujusmodi gentilitatis blasphemiam tam sancto nomini inferentes. Non enim hae quatuor literae* יהוה *si ut punctatae sunt, legantur,* Jova *reddunt, sed (ut ipse optime nosti)* JEHOVA *efficiunt: quamvis Judaei illud pronunciare, ut scriptum est, non audeant, sed loco ejus* אדוני ADONAJ, *quod idem est quod* Dominus, *proferant . . . Sed sic omnino debet et scribi et pronunciari (si tamen pronunciandum est), sicut Deus ipse Mosi illud scribi debere mandavit.*

Der Meinung des Galatinus schlossen sich im 16., 17. u. 18. Jahrh. viele Gelehrte an, die zum Teil eigene Schriften über den heiligen Gottesnamen verfaßten oder in größeren theologischen oder philologischen Werken entschieden für die Form JEHOVA eintraten. Unter anderen sind zu erwähnen: ***Zanchius*** (De natura Dei seu de divinis attributis 1, 13, 3), ***Fuller*** (Dissertatio de Nomine יהוה cfr. Relandi Decas exercitationum philolog. de vera pronuntiatione Nominis JEHOVA [1707] p. 433 sqq.), ***Gataker*** (De Nomine Tetragrammato dissertatio cfr. Relandi Decas p. 475 sqq.), ***Coccejus*** (Lex. serm. hebr. s. v. יהוה), ***Leusden*** (Dissertationes tres de vera lectione Nominis JEHOVA cfr. Relandi Decas p. 515 sqq.), ***Hiller*** (Onomasticum sacrum p. 249 sqq. - De arcano Kethib et Keri p. 206 sqq.), ***JDMichaelis*** (Supplem. ad lex. hebr. p. 524 sqq.). Unter den Neueren sind erwähnenswert ***Stier*** (Lehrgebäude der hebr. Spr. S. 327), ***Hölemann*** (Bibelstudien [1859] I. 54 ff.); unter den Katholiken

ist der eifrigste Verteidiger der Aussprache JEHOVA der jüdische Konvertit *Drach* (De l'harmonie entre l'Église et la Synagogue [1844]. I. 318 ff.)

Prüfen wir die Gründe, welche man für die Aussprache JEHOVA vorgebracht hat. 1) Man beruft sich zunächst auf die masoretische Punktation. - ***Leusden:*** *Primum argumentum probans lectionem* JEHOVA, *est tale. Omnis vox hebraica legitur secundum consonas et vocales quas habet.* (Reland. p. 519.) - ***Fuller:*** *Siquidem in s. Literis ubique quatuor consonantes Nominis Tetragrammati Jod, He, Vav, He, tres hasce vocales ex institutione item divina subjectas habent, E, O, A, quibus clare explicateque profertur vox* JEHOVA. *Igitur* JEHOVA *genuinam ac germanam lectionem ac pronunciationem esse ex animo credimus et profitemur* (Reland. p. 467). Allerdings werden in der Regel die Wörter so gelesen, wie sie im masoret. Texte stehen. Indes, daß es Ausnahmen giebt, weiß jeder, der das Kapitel der Elementargrammatik von *Qerê* und *Kethîb* kennt. Oft genug gehören die Punkte, welche bei den Konsonanten eines Wortes im Texte stehen, nicht zu diesen, sondern zu den in der Masora marginalis angegebenen Konsonanten; wenn aber das betreffende oft wiederkehrende Wort immer anders zu lesen ist, stehen nur seine Vokale im Text, und die Konsonanten sind der Kürze halber nicht in der Masora notiert: הִוא (l. הִיא) im Pentateuch an den Stellen, wo הוא für das Femininum steht; יִשָּׂשכָר (l. יִשָּׂכָר); יְרוּשָׁלַםִ (l. יְרוּשָׁלַיִם). Nun ist auch יְהוָה ein solches *Qerê perpetuum* (l. אֲדֹנָי). Daß die Masoreten nicht die eigenen Punkte von יהוה, sondern die von dem zu lesenden אֲדֹנָי dem τετραγράμματον beigesetzt haben, ist über alle Zweifel erhaben. Von all' den oben (S. 861 f.) von uns angeführten Beweisen würde der eine schon vollkommen genügen, daß das mit אֲדֹנָי verbundene τετραγράμματον die Punkte von dem zu lesenden אֱלֹהִים hat. — 2) Man verweist auf den Ausdruck der Apokalypse (4, 8): ὁ ἦν καὶ ὁ ὢν καὶ ὁ ἐρχόμενος, der eine genaue Wiedergabe des τετραγράμματόν sein solle. Man sagt nämlich, die Wortform יְהוָה setze sich zusammen aus drei abgekürzten Verbalformen von היה (הוה) »sein«: יְ + הוֹ + ָה (oder וָה) d. h. יְ als Abkürzung für יְהִי = יִהְיֶה (Zukunft); הוֹ für הֹוֶה (*Part.* stellvertretend für Gegenwart); ָה (oder וָה) für הָוָה (Vergangenheit) = »er wird sein, er ist, er war.« - ***Galat.*** De Arcan. Cath. Ver. 2, 10: *Nomen hoc ex eisdem literis constat, ex quibus tria tempora ejusdem verbi componuntur. Quae sunt Praeteritum, Praesens et Futurum. Et sic apud eos sonant* הָיָה *i. e.* fuit; הֹוֶה *quod* est *significat;* יִהְיֶה *i. e.* erit. *Ut ex hoc earundem personarum aeternitas apertissime pateat: Patrem scilicet et Filium et Spiritum Sanctum semper* fuisse, esse *et* fore. - ***Zanchii*** De natura Dei seu de div. attrib. 1, 13, 3: *Si diligenter consideras hoc nomen* JEHOVAE, *cernes aperte ibi aeternam et perfectissimam contineri essentiam: et videbis significari eum* qui fuit, qui est et qui futurus semper est. *Est autem titulus iste soli Deo congruens, ut etiam videre est* Apoc. 1, 4. *ubi Deus vocatur* ὁ ὢν καὶ ὁ ἦν καὶ ὁ ἐρχόμενος. *Haec enim tria tempora significantur in voce* יהוה. *Primum tolle* Jod Ethan, *Futuri constitutivum: et solam habebis radicem* הָיָה, fuit. *Hoc respondet illi in Apocalypsi* ὁ ἦν. *Secundo tolle* Camez *a verbo* הָיָה *et verte in* Cholem, *nullis mutatis literis: ex Praeterito* היה *vel* הוה *habebis* Benoni, *Praesens,* הוה ens, *seu existens, atque hoc respondet illi* ὁ ὤν. *Tertio assume* Jod, *quod praeponitur huic verbo in Futuro, et facit* יהוה: *habebis futurum tempus:* erit: *cui respondet ille tertius titulus in Apoc.* καὶ ὁ ἐρχόμενος. - Da

man mit Recht dieser Spielerei schon entgegenhalten konnte, daß der Apostel Johannes, wenn er diese Komposition hätte wiedergeben wollen, wohl nicht ὁ ἦν καὶ ὁ ὢν καὶ ὁ ἐρχόμενος, sondern vielmehr ὁ ἐσόμενος καὶ ὁ ὢν καὶ ὁ ἦν hätte sagen müssen, kam ***Fuller*** auf die »geistreiche« Idee, der Ausdruck der Apokalypse sei so zu erklären, daß man die drei Teile des Wortes יְהֹוָה von links nach rechts las (*non Hebraeorum more a dextera in sinistram, sed contra, Graecorum ritu, a sinistra in dexteram exoriendo et continuando*). Mit Recht sagt gegen die letztere Bemerkung ***Cappellus***: *Ordo illo temporum a Joanne observatus, quo Praeteritum primo loco, dein Praesens, postremo Futurum locavit, non est a situ punctorum in voce* יְהֹוָה, *sed a naturali temporum ordine; nam Praeteritum naturaliter praeit Praesenti, et Praesens Futuro.* In betreff des Hinweises auf Johannes überhaupt bemerkt ***Cappellus*** ebenso mit Recht: *Acutum sane, sed vereor, ne subtile magis, quam solidum et firmum videatur omni cordato lectori hoc argumentum. Quasi vero interpretationis illius Joannis ratio ex subtili illa apiculorum consideratione petenda sit, ac non potius inde, quod qui est vere* ὁ ὢν *(quae est vocis* יהוה *explicatio), de eo vere dici potest quod sit* ὁ ἦν καὶ ὁ ὢν καὶ ὁ ἐρχόμενος. *Aeternitas enim omnia temporis discrimina intra ambitum suum complectitur. Deus ergo aeternus quoad essentiam cum sit (quae aeterna essentia Tetragrammato significatur), rectissime Tetragrammaton a Joanne sic est expositum.* – Vor allem ist diese Erklärung von יְהֹוָה darum abzuweisen, weil eine solche Spielerei in Wortbildung aus drei verkürzten Formen eines Verbums unerhört ist (Nomina mit seltenen Zusammensetzungen wie אֶלְיוֹעֵינַי u. הַצְּלֶלְפּוֹנִי können doch sicher nicht in Frage kommen. — 3) Man stützt sich auf die abgekürzte Form יְהוֹ. Von diesem Argument sagt ***Gesen.*** (Thes. p. 576): *In eorum argumentis, qui* יְהֹוָה *genuinas sibique proprias vocales habere censent, nullum est, quod aliquam, ne dicam vim ad persuadendum, sed veritatis tamen speciem habeat praeter hoc, quod prior Tetragrammati pars, quae saepe in nominibus propriis comparet,* יְהוֹ *effertur, ut* יְהוֹחָנָן, יְהוֹנָתָן; *sed etiam hanc formam ex ea nominis* יהוה *pronunciatione, quae majore suo jure genuina habetur, explicari posse, infra videbimus.* — In der That setzt einerseits die Abkürzung des heiligen Namens in יְהוֹ durchaus nicht notwendig die Aussprache JEHOVA voraus; andererseits lassen sich die Abkürzungen יָהוּ u. יָהּ nicht aus der Form JEHOVA erklären. Gerade dieser Punkt ist ein schwerwiegendes Argument gegen die Aussprache JEHOVA, wie wir sehen werden. — 4) Man versucht, sich auf die Tradition zu stützen, indem man zunächst verschiedene Formen des hebräischen Gottesnamens bei griechischen Schriftstellern auf JEHOVA zurückführt. Wir werden indes sehen, daß auch diese Tradition nur gegen die Aussprache JEHOVA spricht. - Außerdem hat man für die Form JEHOVA heidnischen Ursprung nachzuweisen versucht, eine unhaltbare Ansicht, die jetzt auch allgemein aufgegeben ist. - ***Gesen.*** (Thes.) *cum oleum fere et operam perdidisse censendi sint, qui peregrinam huic vocabulo originem vindicare vellent.* - Insbesondere lag es nahe, das lateinische (Jupiter) Jovis, Jovem mit JEHOVA (JOVA) in Verbindung zu bringen und beide Namen auf eine alte Urform zurückzuführen. - ***Fuller***: *Verum a Graecis ad Latinos pergamus. Hi tritissimum nomen* Jupiter *vel* Jovis *(nam hic quoque antiquus Nominativus est Prisciano) unde quaeso mutuati sunt, praeterquam ab Hebraeis? Et quid aliud est (si originem spectes vocabuli) Latinorum* Jovis, *quam Hebraeorum* JEHOVA *aut potius* JEHOVIH, *quomodo saepe*

scriptum invenitur, ut Deut. 3, 24; 9, 26 *etc. Quamvis Latini, apud se natum illud nomen rati, et a juvando deductum, primam ejusdem syllabam imperite corripuerint* (Reland. p. 448). - Jndes ist Jovis identisch mit Ζεύς, Διός (Jupiter, ursprünglich Vokativ = Ζεῦ πάτερ, neben dem alten Nominativ Diespiter statt Djēus-pater = Ζεὺς πατήρ.

Man wird leicht begreifen, daß diese »wissenschaftliche« Begründung der Aussprache JEHOVA nicht imstande ist, einen, der ohne Vorurteil an die Prüfung der Frage herantritt, von der Richtigkeit dieser Meinung zu überzeugen. Die unerhörte Behauptung, die Masoreten haben gegen ihre ganze sonstige Gepflogenheit bei diesem Worte, und nur bei diesem, die eigentlichen Vokale zugesetzt, während sie ein ganz anderes Wort (ADONAJ) lasen, ist einfach aus der Luft gegriffen; niemand würde sie glauben, wenn nicht die kabbalistische Spielerei mit der Dreiteilung des Wortes JEHOVA in der Zusammenstellung mit dem johanneischen ὁ ἦν καὶ ὁ ὢν καὶ ὁ ἐρχόμενος manche bestechen würde, denen ein tieferes Verständnis der hebräischen Sprache ganz und gar abgeht.

So hat es denn begreiflicherweise nicht an solchen Gelehrten gefehlt, welche mit aller Entschiedenheit gegen die Aussprache JEHOVA aufgetreten sind. Der Kampf wurde beiderseits mit großer Heftigkeit geführt. ***Relandus*** beginnt seine Zusammenstellung von Schriften gegen und für »JEHOVA« (Decas exercitationum philolog. de vera pronunciatione Nominis יהוה [1707]) mit den Worten: *Summa contentione animi agitata fuit in Belgio nostro et vicinis regionibus controversia de sanctissimo Dei Nomine, quod vulgo* JEHOVA *pronunciatur.* — Die »Antijehovisten« zerfallen in zwei Klassen; zur ersten gehören jene, welche JEHOVA darum verwerfen, weil dies überhaupt eine unerhörte Neuerung sei; zur zweiten sind die zu zählen, welche vor der Aussprache des heiligen Namens durchaus nicht zurückschrecken, aber JEHOVA mit aller Entschiedenheit als falsch verwerfen. Einer der entschiedensten, jener ersten Klasse zugehörigen Gegner der neuen, namentlich bei den Protestanten immer gebräuchlicheren und volkstümlicheren Aussprache JEHOVA war katholischerseits der Benediktiner ***Gilbertus Genebrardus,*** einer der größten Gelehrten der Sorbonne, Professor der hebräischen Sprache und der Exegese an der Pariser Universität, der in seinem 1577 erschienenen vorzüglichen Psalmen-Kommentar gegen Beza wegen seiner Aussprache JEHOVA (JOVA) in den schärfsten Ausdrücken polemisiert. Da heißt es im Vorwort Ad Lectorem: *Sed nec possum non conqueri, quod illuc novos et peregrinos deos inducat, nec Deum Davidis, sed Jovem Gentilium perpetuo invocet cum Castalione a se alioqui oppugnato. Sed fortasse tuebitur, quod non Jovem, sed* JOVAM, *et, sine crasi,* JEHOVAM, *ut a suo hoste Castalione differre videatur, nominet. Atqui nihil aut minimum interest in nominibus propriis Jehosua an Josua, Virgilium an Vergilium dicas, scribasve Poblicolam an Publicolam, Sillam an Sullam. Unus enim idem semper significatur. Deinde unde manare potuit* JOVAE *vocabulum in istam invocationem* JOVA, exaudi nos, *nisi a Jove finitimo nomine, cum* JOVA, *sive* JEHOVA *neque sit vocabulum Christianum neque Judaicum, quibus populis Deus verus duntaxat suis nominibus innotuit. Nos Christiani a nullis Apostolis et Patribus didicimus Deum unquam sic fuisse appellatum, etiamsi Dionysius, Hieronymus, Rabanus Maurus, Joachimus Abbas, nostra memoria Reuchlinus et infiniti alii integros libros de Dei nominibus latine graeceque scripserint ac hebraicas voces suis sonis expresserint. Judaei ad hunc usque diem infitiantur se ullum hu-*

jus prolationis habere divinum vocabulum, detestantur item profanationem istorum, qui Deum ista nuncupatione afficiunt . . . Quemadmodum prima aetate Jovem suis carminibus celebravit et cecinit, ita nunc extrema JOVAM, *nescio quem Deum, neque Christianis, neque Judaeis cognitum, unica literula a Jove differentem canit et invocat . . . Esse enim detestandum Gentilium errorem, nomen novum, incertum, peregrinum, inusitatum Deo imponere* . . . Ferner sagt er im Kommentar zu Ps. 82, 18 . . . Nomen meum Adonaj non manifestavi eis (Ex. 6, 3): *ubi hodie impii vetustatis temeratores et nominis Dei ineffabilis profanatores atque adeo transformatores* JOVA *vel* JEHOVA *vocabulo novo, barbaro, fictitio, irreligioso, et Jovem Gentilium redolente, legunt.*

Da auch wir zu denen gehören, welche durch die Aussprache des heiligen Namens nicht befürchten, dem Ansehen Christi und seiner Apostel zu nahe zu treten, welche sich begreiflicherweise dem jüdischen Sprachgebrauch anschlossen, so stehen wir vor der praktischen Frage, welches die richtige Vokalisation des Tetragramms ist. Nach der Grundstelle Ex. 3, 14. 15 ist der geoffenbarte Gottesname eine Imperfektform von הָיָה (הוה) »sein«; während das *Nomen proprium* im eigenen Munde Gottes die Form der ersten Person hat אֶהְיֶה, soll er im Munde des Moses sowie der Menschen überhaupt, die Form der dritten Person annehmen. Es fragt sich also: welches ist die Form *3. p. m. s. impf. K.* von הָיָה? **Cappellus, Clericus** u. a. entschieden sich für die Form יַהְוֹה oder יַהֲוֹה (nach den Formen יַעֲקֹב, יַחְמֹד); da indes die *Verba tertiae* ה im Imperfekt stets auf ֶה endigen, war es klar, daß auch der Gottesname diese Endung haben müsse: יהוֶה. In betreff der Punktation der zwei ersten Konsonanten gingen die Ansichten auseinander. Wie parallele Formen beweisen, kann unter dem ersten Konsonanten sowohl *Pathach* als *Segol* stehen; unter dem zweiten ein entsprechendes *Chateph* od. ein *Schevâ simplex.* Man vergleiche 1) Formen mit *a* in erster Silbe α) von Verben פ״ה: תַּהְרוּ (Is. 33, 11); וַתַּהֲרֶיןָ (Gen. 19, 36). — β) von Verben פ״ע: יַעֲשֶׂה, יַעֲלֶה, יַעֲנֶה. — γ) von Verben פ״ח: תַּחֲנֶה (*Ps. 27, 3*), וַנַּחֲנֶה (Esdr. 8, 15) — aber יַחְתֶּה (Prov. 6, 27) u. יַחְתְּךָ (*Ps. 52, 7*). — 2) Formen mit *e* in erster Silbe: α) von Verben פ״א יֶאֱתֶא. — β) von Verben פ״ח: יֶחֱסֶה, יֶחֱזֶה, יֶחֱצֶה, יֶחֱרֶה, יֶחֱשֶׁה. — γ) von Verben פ״ה: יֶהֱמֶה — aber יֶהְגֶּה (יֶהְגּוּ, תֶּהְגֶּה, נֶהְגֶּה). Somit liegt eine vierfache Möglichkeit vor: יֶהֱוֶה — יֶהְוֶה — יַהֲוֶה — יַהְוֶה. Für eine der beiden ersten Formen mit *e* in erster Silbe entschieden sich ***Mercerus, Vitringa.*** al. (***aLapide*** für יֶהֱוֶה oder יֶהְוֶה). Diese Ansicht vertritt niemand mehr unter den Neueren (trotz der scheinbar für diese Form sprechenden Abkürzungen in den Eigennamen יֵשׁוּעַ u. יֵהוּא). Man entschied sich ziemlich allgemein für die Form יַהְוֶה (JAHVE), weil einerseits aus dieser Form sich die verschiedenen Abkürzungen am leichtesten erklären lassen, und andererseits die Tradition diese Ansicht begünstigt.

Was zunächst die Abkürzungen des Gottesnamens betrifft, so kommt — abgesehen von der selbständigen Form יָהּ — als Endung von Eigennamen häufig vor die Form יָהוּ (mit betonter paenultima, מִלְעֵיל) z. B. מִקְנֵיָהוּ »Besitz des Herrn«; סְמַכְיָהוּ »Stütze [ist] der Herr«; שֶׁלֶמְיָהוּ »Vergeltung [ist] der Herr«; und die noch weiter verkürzte Form יָה z. B. חֲסַדְיָה »gütig [ist] der Herr«; מַתִּתְיָה (מַתְּיָה) »Geschenk des Herrn«; נְחֶמְיָה »Trost [ist] der Herr«; in den meisten Fällen sind beide Formen gebräuchlich, z. B. יְשַׁעְיָהוּ u. יְשַׁעְיָה »Hilfe [ist] der Herr«; מִיכָיָהוּ u. מִיכָיָה (מִיכָה) »wer [ist] wie der Herr«;

גְּמַרְיָהוּ u. גְּמַרְיָה »Vergelter [ist] der Herr«; — am Anfang der Eigennamen finden wir die Abkürzungen יְהוֹ z. B. יְהוֹשָׁפָט »der Herr richtet«; יְהוֹשֻׁעַ »der Herr [ist] Hilfe; יְהוֹזָבָד »der Herr schenkt«; — und die zusammengezogene Form יוֹ z. B. יוֹאֵל »der Herr [ist] Gott«; יוֹכֶבֶד »der Herr [ist] Ruhm«; יוֹעֶזֶר »der Herr [ist] Hilfe«; auch hier werden beide Formen meist promiscue gebraucht, z. B. יְהוֹחָנָן u. יוֹחָנָן »der Herr ist gnädig«; יְהוֹיָכִין u. יוֹיָכִין »der Herr richtet auf«; יְהוֹרָם u. יוֹרָם »der Herr [ist] erhaben«. Diese Abkürzungen sind in folgender Weise aus יַהְוֶה entstanden:

יַהְוֶה — יַהְו — יְהַו — יְהוֹ — יוֹ

יַהְוֶה — יָהוּ — (wie יִהְיֶה — יְהִי — יֶהִי)

und durch Abwerfung des tonlosen *Vav* — יָה (יָהּ).

Für die Aussprache JAHVE spricht auch die Tradition. ***Epiph.*** adv. Haer. (*lib. 1. tom. III. p. 296 ed. Petav.*) . . . ὡς ἤδη καὶ ἐν ταῖς πρότερον αἱρέσεσι διὰ πλάτους ἡμῖν πεπραγμάτευται περὶ ἑρμηνείας τοῦ Σαβαὼθ, καὶ ἄλλων ὀνομάτων, τοῦ τε Ἠλὶ καὶ τοῦ Ἐλωΐ, τοῦ τε Ἰσραὴλ, καὶ τοῦ Σαδαΐ, τοῦ τε Ἐλλιὼν, τοῦ τε Ῥαββωνὶ, τοῦ τε ΙΑ, τοῦ τε Ἀδωναΐ, τοῦ τε ΙΑΒΕ (*Migne S. G. 41, 685*). - ***Theodor.*** berichtet, ᾿ΙΑΒΕ sei die samaritanische Aussprache gewesen: Quaest. 15 in Exod. . . . Γράφεται διὰ τῶν τεσσάρων στοιχείων· διὸ καὶ τετράγραμμον αὐτὸ λέγουσι. Τοῦτο δὲ καὶ τῷ πετάλῳ ἐπεγέγραπτο τῷ χρυσῷ, ὃ τῷ μετώπῳ τοῦ ἀρχιερέως ἐπετίθετο τῇ ταινίᾳ τῆς κεφαλῆς προςδεσμούμενον. Καλοῦσι δὲ αὐτὸ Σαμαρεῖται μὲν ΙΑΒΕ, Ἰουδαῖοι δὲ Ἀϊά (in einigen Manuskripten steht ΙΑ). — Daß die Griechen auch sonst das hebr. ו durch β wiedergeben (z. B. Δαβίδ), ist bekannt; also Ιαβέ = יַהְוֶה. Die zuletzt erwähnte Form Ἀϊα geht wohl zurück auf אֶהְיֶה (Ex. 3, 14). — Außerdem werden bei griechischen Schriftstellern erwähnt die Formen Ἰαού und Ἰαώ. - ***Clem Al.*** Strom. 5, 6: Ἀτὰρ καὶ τὸ τετράγραμμον ὄνομα τὸ μυστικὸν, ὃ περιέκειτο οἷς μόνοις τὸ ἄδυτον βάσιμον ἦν· λέγεται δὲ ΙΑΟΥ, ὃ μεθερμηνεύεται ὁ ὢν καὶ ὁ ἐσόμενος (*M.* S. Gr. 9, 58-59). - ***Iren.*** Contra Haer. 1, 4, 1: . . . ὅθεν τὸ ΙΑΩ ὄνομα γεγενῆσθαι φάσκουσιν (*M.* S. Gr. 7, 481). Vgl. ebd. 1, 30, 5 (*M.* 7, 697). - ***Euseb.*** Dem. Ev. c. 10: φέρονταί γε μὴν παρ᾿ αὐτοῖς ἐπὶ τῆς θείας προςηγορίας καὶ ἕτεραί τινες ἐκφωνήσεις, ὥςπεροῦν καὶ τὸ Σαδδαΐ, καὶ τὸ ΙΑΩ καὶ Ἦλ καὶ ἄλλα τούτοις παραπλησία (*M.* S. Gr. 22, 765). - Angenommen, diese Lesarten seien richtig, so lassen sich diese Formen jedenfalls weit eher aus JAHVE als aus JEHOVA erklären; vielleicht geben sie die verkürzte Form יָהוּ wieder. - Außerdem liest man die Form ΙΕΥΩ bei ***Euseb.*** Praep. Ev. 1, 9: Ἱστορεῖ δὲ τὰ περὶ Ἰουδαίων ἀληθέσθατα, ὅτι καὶ τοῖς τόποις καὶ τοῖς ὀνόμασιν αὐτῶν τὰ συφωνότατα, Σαγχουνιάθων ὁ Βηρύτιος εἰληφὼς τὰ ὑπομνήματα παρὰ Ἱερομβάλου τοῦ ἱερέως Θεοῦ τοῦ ΙΕΥΩ (*M.* S. Gr. 21, 71). Wahrscheinlich sind all' dies nur Versuche, das Tetragramm יהוה auszusprechen, und sind diese Formen zur Ermittelung der ursprünglichen Aussprache bei den Hebräern gar nicht in Betracht zu ziehen. Jedenfalls spricht keine von all' diesen Formen gegen die Aussprache JAHVE.

Aus dem im Anfang des 16. Jahrhunderts durch Galatinus veranlaßten und durch Michaelis am Ende des 18. Jahrhunderts wieder neu angeregten heißen Streite über die rechte Aussprache des heiligsten Gottesnamens ist schließlich die Form JAHVE als Sieger hervorgegangen. Von der bei weitem überwiegenden Mehrzahl der wissenschaftlichen Theologen der Jetztzeit wird JAHVE als die ursprüngliche Form angesehen und angewandt. ***Ewald***, der in seiner Jugendschrift »Über die Komposition der Genesis« (Braunschweig 1823) noch die Aussprache JEHOVA verteidigte, aber später sich entschieden für die Aus-

sprache JAHVE erklärte, war der erste, der sich in seinen Schriften, besonders in seinen Übersetzungen alttestamentlicher Bücher konsequent des Namens JAHVE bediente. - ***Delitzsch*** entschied sich im Psalmenkommentar (1. Aufl. I. S. IX. u. II. S. 513) für die Aussprache Jah^{a}vah. - ***Köhler*** schloß sich ihm an (De pronunciatione ac vi sacrosancti Tetragrammatis [Erlangen 1867]); indes hat Delitzsch die Ansicht aufgegeben und später die Form JAHVE gebraucht.

Wie hat man sich nun praktisch gegenüber der volkstümlichen Aussprache JEHOVA zu verhalten? - ***Cappellus:*** *Qui nescit, puncta illa esse vocis* ADONAJ *propria, qui putat, qui credit ea esse Tetragrammati vera puncta, ille certe excusandus est; nec mirum cuidam videri debet, aut quemquam offendere, si ille legat* JEHOVA: *at qui agnoscit, puncta illa esse vocis Adonaj, non Tetragrammati, propria, et pergit nihilominus legere* JEHOVA, *nae ille ultro et sciens, prudens, crasse et foede* βαρβαρίζει. - Wie soll sich der Priester in diesem Punkt verhalten in Kirche und Schule, überhaupt überall, wo er zum Volke spricht? ***Relandus*** sagt (Vorwort zu Decas exercit. philolog. de vera pronunc. Nom.) *Puto ferendos esse aequo animo qui a nobis dissentiunt, nec indignandum, si quis tum pro concione, tum alias, nomen illud* JEHOVA *efferat, quia plerique homines illiterati huic pronuntiationi assuevere: nec tempestivum esse, quotiescunque nomen* יהוה *indicare sermone nostro volumus, hanc controversiam tangere, in primis coram rudi harum rerum populo.* - Richtig ist es, daß man »JAHVE« nicht auf die Kanzel bringen soll; aber noch weniger soll man »JEHOVA« gebrauchen, das absolut keine Existenzberechtigung hat. In Bibeltexten muß man ohnehin nach der Vulgata »Herr« übersetzen: warum sollte man auch sonst im »Worte Gottes« nicht ohne »JEHOVA« auskommen? Gewiß soll man sich nicht von pharisäischer Engherzigkeit in diesem Punkte beeinflussen lassen: aber immerhin schließt man sich in der Kirchensprache am besten an Christus u. seine Apostel und das ganze christliche Altertum an und sagt »der Herr«.

Welches ist nun die Bedeutung des Namens JAHVE? - ***Tostatus:*** *Ego sum qui vere sum vel cui proprie esse convenit. Vere enim sum, quia, id quod sum, ex me sum et non ab aliqua alia essentia vel natura esse recepi. Aliae autem res non sunt, quae sunt, quia suum esse non ex se, sed ex Deo habent. . . . Etiam notatur in hoc aeternitas Dei et immutabilitas in essendo. Deus enim est quod est, quia id, quod est, perditurus nunquam est. Cetera autem non sunt quae sunt, quia id, quod sunt, aut perditura sunt, aut de se perdere patent, nisi ipse, qui esse dedit, illud gubernet.* - ***Lessius:*** *Deus dicitur* esse *et* qui est *et* existens *(ut Septuaginta vertunt Exodi 3) quinque modis vel rationibus.* **1)** *Ut fons et causa totius esse; cum omne esse, et omne ens ab ipso sit, et assidue ab ipso, sicut lumen a sole, dependeat.* — **2)** *Quia non habet esse aliquod limitatum, neque est hoc vel illud, sicut Angelus vel homo: sed* universe *est, totum esse in se complectens, et ab aeterno anticipans; cum tota essendi plenitudo, totaque entis latitudo et amplitudo, in ipso plenissime et eminentissime contineatur.* — **3)** *Quia* sempiterne *est, suo esse, suaque vita totam implens, adaequans, in se complectens et ambiens aeternitatem.* — **4)** *Quia* immense *est, totam implens spatiorum imaginabilium immensitatem.* — **5)** *Quia* immutabiliter *est, omnia sua ita simul habens, et firmiter possidens, ut nihil unquam possit amittere; cum omnia habeat per suam immutabilem essentiam, cui nulla potest fieri accessio, nulla decessio.* - [Da die Form יַהְוֶה auch *Hiph'il* sein kann, versuchten manche zu übersetzen: »der ins

Dasein Rufende« = der Schöpfer. (***Lagarde:*** »der das Verheißene ins Dasein ruft«.) Diese Deutung ist der Stelle Ex. 3, 14 zuwider und daher abzuweisen, ganz davon abgesehen, daß היה im *Hiph'il* sonst nicht vorkommt.]

III. Derselbe heilige Name in seiner Abkürzung יָהּ (JAH).

Im Gegensatz zum τετραγράμματον (שם בן ד' אותיות) heißt dieser Name nomen duarum litterarum (שם בן שתי אותיות); im Gegensatz zu jenem »vollen Namen« (השם המלא) heißt יָהּ »der halbe Name« (חצי השם). Mit Unrecht hat man versucht (besonders mit Hinweis auf Is. 26, 4), יָהּ als selbständiges Nomen zu betrachten (von derselben Wurzel היה oder gar von anderen Wurzeln, z. B. יָאָה. Vgl. z. B. ***Gusset.*** (S. 313). Alle alten Versionen übersetzen יָהּ wie יהוה. — **67, 5 Dominus nomen illi: ‚Herr' ist sein Name:** κύριος ὄνομα αὐτῷ = בְּיָהּ שְׁמוֹ (בְּ *essentiae*). - ***Targ.*** יָהּ שְׁמֵיהּ. - ***Syr.*** ܡܪܝܐ ܫܡܗ. - ***Aeth.*** እግዚአብሔር፡ ስሙ፡ - ***Sym.*** διὰ τοῦ ΙΑ ἡ ὀνομασία αὐτοῦ. - ***V.*** ἐν τῷ ΙΑ τὸ ὄνομα αὐτοῦ. - ***Hier.*** *in Domino nomen ejus.* - ***Agell.*** *Ad majestatem hujus triumphatoris declarandam nomen ejus valere putavit. . . . Significat autem hoc nomen timorem, ut sit paene idem atque illud quod dictum est Psalmo secundo:* Exultate ei cum tremore! *Ne enim laetitia haec venerationem et timorem Deo debitum solveret, conjunxit utrumque: ut laeti essent et nominis ejus timendi meminissent. Aut fortasse ideo Domini mentionem fecit, quod nomen in Hebraeo est* יָהּ, *quia Salvatorem intelligi, et salutis acceptae memores esse voluit. Unde hoc nomen* יָהּ «σωτήριον» *transtulerunt LXX in Cant. Ezech.* (Is. 38, 11): Non videbo Dominum Deum in terra viventium; *LXX* τὸ σωτήριον τοῦ θεοῦ: non videbo salutare Dei.) - ***Lorin.*** *Non ineptam arbitres conjecturam, esse* יָהּ *contractum nomen ex* יהוה Tetragrammaton *et designare* Verbum abbreviatum *per incarnationem, et fortasse punctum* mappik, *quod sonum magis extundit, magis exprimit sensibilem naturam assumtam a Verbo.* — 76, 12; 88, 9; 93, 7. 12; 101, 18; 117, 5. 14. 17. 19; 121, 4; 129, 3; 134, 4; 150, 6; besonders in der liturgischen Formel הַלְלוּ־יָהּ (ሃሌ:ሉ:ያ:). s. ***Alleluja.*** - [***TalmBab.*** Erubin 18b: אמר רבי ירמיה בן אלעזר מיום שחרב ב"המק דיו לעולם שישתמש בשתי אותיות שנא' כל הנשמה תהלל יה הללויה Es sagte Rabbi Jeremia, Sohn Elasars: »seit der Zerstörung des Tempels genügt es für diese Zeit (vor dem Messias), zweier Buchstaben sich zu bedienen, denn es heißt: Alles, was Odem hat, lobe Jah! Alleluja!« (150, 5).]

Domine, clamavi ad te. 140.

— Davidisches Abendlied um Bewahrung vor Sünde und Rettung aus Feindesnot. — Eingang (V. 1. 2). — Bitte um geduldige Schweigsamkeit bei der Sünder Scheinglück, vor dem der Sänger bewahrt bleiben will (V. 3—5). — Zuversicht, daß seine Feinde zu Schanden werden (V. 6. 8—10), wiewohl er gegenwärtig noch in Todesgefahr schwebt (V. 7).]

Liturg. 1. Im ganzen Orient betete man schon in den ersten Jahrhunderten den Psalm täglich im Officium vespertinum. In den apostolischen Konstitutionen (8, 35) heißt er «ὁ ἐπιλύχνιος». - [***Chrys.*** Τοῦτον τὸν Ψαλμὸν . . . ὥς τι φάρμακον σωτήριον καὶ ἁμαρτημάτων καθάρσιον ἐνομοθέτησαν λέγεσθαι, ἵν' ὅσαπερ ἂν προςτριβώμεθα δι' ὅλου τοῦ μήκους τῆς ἡμέρας, ἢ ἐν ἀγορᾷ, ἢ ἐν οἰκίᾳ, ἢ ὅπου δήποτε διατρίβοντες, ταῦτα ἐλθόντες εἰς τὴν ἑσπέραν, διὰ τῆς ἐπῳδῆς ταύτης ἀποδυσώμεθα τῆς πνευματικῆς. Φάρμακον γάρ ἐστιν ἁπάντων τούτων ἀναιρετικόν.]

2. Fer. 5. **Coen. Dom.** et Fer. 6. **Parasc.** et **Com. Pass. Dom.** et **sacr. 5 Vuln.** Vesp. (Custodi me a laqueo, quem statuerunt mihi, et a scandalis operantium

iniquitatem). — **Fer. 6.** Vesp. (Domine, clamavi ad te, exaudi me).

Domine Deus meus, in te speravi. 7. — Zuversichtliches Gebet eines unschuldig Verfolgten wider verleumderische Feinde. — Eingang: Bitte um Hilfe (V. 2. 3). — Beteuerung der Unschuld (V. 4—6). — Aufforderung an Gott, Gericht zu halten und den Seinen Recht zu verschaffen (V. 7—9). — Getrostes Vertrauen (V. 10—14). — Den Frevler wird sein eigenes Thun verderben (V. 15—17). — Schluß: Des Sängers Dank an Gott (V. 18).

Liturg. 1. Off. **Dominicae.** — **Dom. 2. p. Pent.** Grad. (V. 2). — **Dom. 3. p. Pent.** Grad. (V. 12).

2. Off. **Defunct.** 1. Noct. (Nequando rapiat ut leo animam meam, dum non est qui redimat, neque qui salvum faciat.) — [Vgl. Missa pro **Defunct.** Offert. *Libera eas de ore leonis . . .*]

Domine Deus salutis meae. 87. — Gebet in großer Not. — Bitte um Hilfe (V. 2. 3). — Schilderung der jammervollen Lage (V. 4—10). — Gott möge den Sänger vom Tod erretten, da man in der Unterwelt ihn nicht mehr preisen kann (V. 11—13). — Erneute, vertrauensvolle Bitte (V. 14. 15). — Der Sänger hat von Jugend auf so viel gelitten (V. 16): — nun ist sein Elend groß, da selbst die besten Freunde ihn verlassen haben (V. 17—19). — Von den Vätern indirekt-messianisch gedeutet. - ***Euthym.*** Ὁ μὲν προλαβὼν ψαλμὸς περὶ τοῦ Χριστοῦ γεννήσεως προεφήτευσεν, οὗτος δὲ περὶ τοῦ θανάτου αὐτοῦ.

Liturg. 1. Fer. 6. in **Parasceve,** 3. Noct. (Longe fecisti notos meos a me: traditus sum, et non egrediebar.) — In Festo **Orat. DNJC. in monte Oliv.** 3. Noct. (Adhaesit pavimento anima mea, vivifica me secundum verbum tuum.) — **Pret. Sang. DNJC.** 3. Noct. (Et bajulans sibi crucem, exivit in eum qui dicitur Calvariae locum: ubi crucifixerunt eum). — **Com. Pass.** et sacr. **Sind. DNJC.** et et **7 dolor. BMV.** 3. Noct. (Factus sum sicut homo sine adjutorio, inter mortuos liber.)

2. In Festo **Dedic. Eccles.** 2. Noct.

Domine Dominus noster. 8. — Lobpreis des Schöpfers des Sternenhimmels für die Erhöhung des winzigen Menschen. — I. Gottes Größe aus der Natur erkannt (V. 2), besonders aus dem herrlichen Nachthimmel (V. 4): Gottesleugner müssen verstummen, da Kinder den Schöpfer verherrlichen (V. 3). — II. Des Menschen königliche Würde (V. 5—9). — Schluß: Begeisterte Wiederholung des ersten Lobpreises (V. 10). — Indirekt messianisch. Vgl. 1 Cor. 15, 26 (V. 8); Hebr. 2, 6—8 (V. 6—8). - ***Agell.*** *De Christo item intelligitur, qui ex humana natura omnibus est creaturis praefectus.*

Liturg. 1. In Festo **ss. Trinitatis.** 1 Noct. (Adesto, unus Deus omnipotens, Pater, Filius, et Spiritus sanctus.)

2. In Festo **Spin. Coron. DNJC.** 2. Noct. (Minuisti eum paulo minus ab Angelis, gloria et honore coronasti eum.) — **Lanc. et Clav.** 2. Noct. (His plagatus sum in domo eorum, qui diligebant me.) — **Invent. Cruc.** 2. Noct. — In Festo **Transfigur. DNJC.** 1. Noct. (Paulo minus ab Angelis minoratus, gloria et honore coronatus est, et constitutus super opera manuum Dei.) — In **Ascens. Dom.** 1. Noct. (Elevata est magnificentia tua super coelos, Deus, alleluja.) — In Festo **ss. Nom. Jesu,** 1. Noct. (Domine Dominus noster, quam admirabile est nomen tuum in universa terra.)

3. In Festis **BMV.** 1. Noct. (Benedicta tu in mulieribus, et benedictus fructus ventris tui.)

4. In Festis **Angel.**

5. In Festo **omn. Sanct.** 1. Noct. (Admirabile est nomen tuum, Domine, quia gloria et honore coronasti Sanctos tuos, et

constituisti eos super opera manuum tuarum.) — Com. **unius Mart.** 2. Noct. (In universa terra gloria et honore coronasti eum.) — Com. **Conf. Pont.** et **non Pont.** 2. Noct. (Domine, Dominus noster, quam admirabile est nomen tuum in universa terra: quia gloria et honore coronasti Sanctum tuum, et constituisti eum super opera manuum tuarum.)

Domine, exaudi orationem meam: auribus percipe. 142. — Siebenter Bußpsalm. — Richte mich nicht nach deiner Strenge, o Gott (V. 1. 2). — Hilfe in höchster Gefahr (V. 3. 4). — Ich vertraue, alter Zeiten gedenkend (V. 5. 6). — Erhöre mich bald u. leite meine Schritte (V. 7—10). — Du wirst mich retten und meine Feinde vernichten (V. 11. 12).

Liturg. Fer. 6. **Parasc.** Laud. (Anxiatus est super me spiritus meus: in me turbatum est cor meum.) — **Dom. Pass.** Grad. (V. 9. 10a). — **Fer. 2. Maj. hebd.** Offert. (V. 9. 10). — **Fer. 6.** Laud. (In veritate tua exaudi me, Domine.)

Domine, exaudi orationem meam: et clamor meus. 101. — Gebet um Gnade für Sion und Lösung des Exils. — Gebet um Erbarmen (V. 2. 3). — Das schwer gebeugte Volk ist dem Untergang nahe (V. 4—12). — Gott wird Jerusalem wieder aufbauen zur Verherrlichung seines Namens unter den Heiden (V. 13 bis 23). — Erneute Klage u. Bitte (V. 24—29). — Fünfter Bußpsalm. - ***Bellarm.*** *Hic Psalmus docet formam orationis, qua uti poterit omnis pauper, ac praecipue is, qui ob admissa peccata debitor est decem milium talentorum, et non habens unde reddat, anxiatur stimulante conscientia, timens judicia Dei, anhelans ad reconciliationem.*

Liturg. **Dom. 3. 4. 5. p. Epiph.** Grad. (V. 16. 17).

Domine, in virtute tua. 20. — Davids Dank für die ihm — dem König — verliehenen Segnungen. — (Manche denken speziell an den im Ps. 19 erflehten Sieg.) Des Königs und des Volkes Dank (V. 2—8). — Bitte und Hoffnung in Form einer Anrede an den König (V. 9—13). — Schluß: Erneuerung der Bitte (V. 14). — [Andere fassen mit ***Raschi*** V. 9—13 als Anrede an Gott.] — Messianisch deuten den Psalm schon ***Targ.*** (בְּעֻשְׁנָךְ יֶחְדֵי מְלֵךְ מְשִׁיחָא) und ältere Rabbinen (***Qimchi:*** ויש פותרים המלך המשיח) wohl schon wegen einiger für einen irdischen Herrscher zu kühn scheinenden Prädikate (V. 5. 7. 10). Jedenfalls ist gegen die indirekt-messianische Deutung und die Verwendung des Psalmes in der Liturgie nichts einzuwenden. - ***Bellarm.*** *Psalmus connexus est cum praecedente. Ille petebat a Deo, ut Christum Regem cum hoste generis humani proeliaturum protegeret: iste gratias agit, quod protexerit, exaltaverit et coronaverit.* - ***PlacParm.*** *Secundum alios tractat Psalmus de Christo, de illo duo commemorans, unum videlicet, quod fuit in hac vita perfecte beatus, propter quod ejus desiderium fuit plene satiatum: aliud quod fuit etiam potens et fortis, ut suae potestati subjiciat inimicos.*

Liturg. 1. In Festo **Ascens. Dom.** 2. Noct. (Exaltare, Domine, in virtute tua: cantabimus et psallemus, alleluja.) — In Festo **Spin. Cor. DNJC.** 3. Noct. (Super caput ejus Coronam de lapide pretioso posuisti, Domine.) — **Exalt. Cruc.** 2. Noct. (Rex exaltatur in aethera, cum nobile trophaeum Crucis ab universis Christicolis adoratur per saecula.)

2. Com. **un. Mart.** 3. Noct. (Posuisti, Domine, super caput ejus coronam de lapide pretioso.) — **Conf.** 3. Noct. (Vitam petiit a te, et tribuisti ei, Domine: gloriam et magnum decorem imposuisti super eum: posuisti . . .)

Domine, ne in furore tuo . . . Miserere mei. 6. — Des leidenden

David Klage, Bitte, Zuversicht. — Klage des Verfolgten und Bitte um baldige Hilfe (V. 2—4). — Motiv der Bitte (V. 5—8). — Gewißheit der Erhörung (V. 9—11). — Erster Bußpsalm. - **Bellarm.** *Neque Ecclesia ab antiquissimis temporibus inter poenitentiales hunc Psalmum, et primo etiam loco numerasset, nisi proprie et ad litteram ad poenitentiam pertineret. Itaque argumentum hujus Psalmi erit oratio peccatoris timentis divinum judicium, et ad reconciliationem suspirantis.* - **Euthym.** Οὐ προσώπῳ μόνον ἰδίῳ, ἀλλὰ καὶ πάντων ἡμῶν προσάγει τῷ κρῖναι τηνικαῦτα μέλλοντι Κυρίῳ τὴν δέησιν. Ἐξέθετο δὲ τὸν ψαλμὸν, πειρασμοῖς περισχεθεὶς ἐπενεχθεῖσιν αὐτῷ διά τινα πλημμελήματα.

Liturg. **1.** In Festo 7 **dolor. BMV.** 3. Noct. (Anima mea turbata est valde: sed tu, Domine, usquequo?)

2. Off. **Defunct.** 1. Noct. (Convertere, Domine, et eripe animam meam: quoniam non est in morte qui memor sit tui.)

3. In **consecr. Eccl.** et **Alt.** et in **bened. Coemet.** s. zu ***Ps. 31*** ad ***2*** u. ***3*** (S. **160** f.).

Domine, ne in furore tuo . . . Quoniam sagittae. 37. — Flehgebet des Büßers David in schweren Leiden und Verfolgungen. — Strafe mich nicht zu hart in deinem Grimm, o Herr (V. 2)! — Unerträglich sind meine Leiden (V. 3—11). — Von Freunden bin ich verlassen (V. 12a), — von Feinden verfolgt (V. 12b. 13.) — Ich trage es ergeben (V. 14. 15) — in fester Hoffnung (V. 16—19), — daß Gott die Anschläge der Feinde (V. 20. 21) vereiteln wird. — Schlußbitte (V. 22. 23). — Dritter Bußpsalm. s. ***sabbatum.***

Liturg. **1.** Fer. 6. **Parasc.** Mat. (Vim faciebant qui quaerebant animam meam).

2. Fer. 4. p. Dom. 2. Quadr. Intr. (V. 22. 2).

Domine, non est exaltatum. 130. — Ausdruck kindlicher Demut und stillen Gottvertrauens. — Des Sängers Erfahrung, daß Demut Gnade bei Gott verschafft (V. 1. 2). — Möge auch sein Volk den Mut nicht sinken lassen (V. 3). — Nach dem Urtext und der Vulgata von David (bei den *LXX* fehlt die Notiz über den Verfasser). - **Bellarm.** *Cantat in hoc Psalmo David humilitatis suae virtutem, et cantat non coram tribus aut quattuor hominibus, sed in theatro orbis terrae: et tamen cum hoc sit vehementer se laudare, non facit contra praeceptum illud* (Prov. 27, 2): Laudet te alienus, et non os tuum: extraneus, et non labia tua. *Siquidem, ut laudare se turpe est, cum absque necessitate id fit, sic non se laudare, quando necessitas id requirit, stultum est . . . David igitur in hoc Psalmo humilitatis virtutem sibi ipsi tribuit, quoniam saepe accusatus fuerat superbiae et ambitionis, a quo vitio maxime abhorrebat . . . Est autem hic Psalmus ex gradualibus unus, quoniam docet in quo humilitas vera consistat, et nulla est via securior ad ascendendum humilitate.*

Liturg. **1.** **Fer.** 4. Vesp. (Speret Israel in Domino).

2. Off. parv. **BMV.** Compl.

Domine, probasti me. 138. — Hingabe an Gott auf Grund seiner Allwissenheit, Allgegenwart und Fürsehung. — Betrachtung der göttlichen Allwissenheit (V. 1—6), — der göttlichen Allgegenwart (V. 7—12). — Grund der Allwissenheit: Gott hat den Menschen geschaffen (V. 13—18). — Des Sängers Treue gegen diesen allwissenden und allgegenwärtigen Gott, Freundschaft mit den Frommen, Gegensatz zu den Sündern (V. 19—24). - **Heser:** *Admirabili prorsus orationis magnificentia praedicat Providentiam et cognitionem Dei, cui singulae nostrae cogitationes, singula dicta factaque propter omniscientiam penitissime perfecta, propter*

intimam ubique praesentiam testatissima; propter justitiam vel paene sunt obnoxia, vel praemio donanda. Propterea se fore perpetuum amicum amicorum, et inimicum inimicorum Dei: culturum illos omni genere beneficiorum, hos odio capitali prosecuturum.

Liturg. 1. **Dom. Resurrect. DNJC.** Intr. (Resurrexi, et adhuc sum tecum, alleluja: posuisti super me manum tuam, alleluja: mirabilis facta est scientia tua, alleluja, alleluja.)

2. In Festis **Apost.** 2. Vesp. (Confortatus est principatus eorum, et honorati sunt amici tui, Deus.)

Domine, quid multiplicati sunt. 3. — Des verfolgten Sängers vertrauensvolles Morgengebet. — Nach menschlichem Ermessen scheint für ihn, den Verfolgten, keine Hilfe zu hoffen (V. 2. 3). — Doch er weiß, daß Israels Gott ihm helfen wird (V. 4. 5). — Dieser hat ihn ja in der vergangenen Nacht beschützt (V. 6. 7). — Möge der Herr auch fürder helfen gegen die Feinde und sein Volk segnen (V. 8. 9). – ***Heser:*** *Est oratio ad Deum, qua postulat ab hostili exercitu defendi. Suspice in Davide figuram Christi patientis et resurgentis.*

Liturg. 1. **Dom. Resurr. DNJC.** Noct. (Ego dormivi, et somnum cepi: et exurrexi, quoniam Dominus suscepit me, alleluja.) — In Festo **Orat. in monte Oliv.** 3. Noct. (Tribulatio et angustia invenerunt me, mandata tua meditatio mea est.) — **Com. Passionis DNJC.** 1. Noct. (Multiplicati sunt qui tribulant me, multi insurgunt adversum me.) — **Pret. Sang. DNJC.** 1. Noct. (Factus in agonia prolixius orabat: et factus est sudor ejus sicut guttae sanguinis decurrentis in terram.) — **Lanc. et Clav.** 1. Noct. (Alia Scriptura dicit: Videbunt in quem transfixerunt.) — **Invent. et Exalt. s. Cruc.** 1. Noct.

2. In Festo **7 Dolor. BMV.** 1. Noct. (Voce mea ad Dominum clamavi, et exaudivit me de monte sancto suo.)

3. **Com. un. Mart.** 1. Noct. (voce mea . . .) — **Conf.** 1. Noct. (Tu es gloria mea . . .) — **Plur. Mart.** 1. Noct. (Si coram hominibus . . .)

Domine, quis habitabit. 14. — Wer Gott nahen darf. — Frage (V. 1); — Antwort (V. 2—5); — Eigenschaften im allgemeinen (V. 2); — in ihren einzelnen Äußerungen (V. 3—5). - ***Bellarm.*** *Argumentum est scientia salutis: nam in hoc Psalmo describitur via ad vitam aeternam.* - ***Heser:*** *Instructio circa mores, quibus Fideles ornati sint, necesse est, ut sint veri Ecclesiae militantis filii, tandemque aeternae triumphantis Ecclesiae regno potiantur.*

Liturg. 1. In Festo **sacr. 5 Vuln.** 1. Noct. (Quare rubrum est indumentum tuum . . .) — **Spin. Cor.** 3. Noct. (Ingressus sine macula, et operatus justitiam, coronatus est in monte sancto suo.) — **Sacr. Sindon. DNJC.** 1. Noct. (Diviserunt sibi vestimenta . . .) — **Sabb. sancto.** Mat. (Habitabit in tabernaculo suo, requiescet in monte sancto suo.)

2. In Festo **omn. Sanct.** 2. Noct. (Domine, qui operati sunt justitiam, habitabunt in tabernaculo tuo, et requiescent in monte sancto tuo.) — Com. **unius Mart.** 3. Noct. (Habitabit in tabernaculo tuo: requiescet in monte sancto tuo.) — **Plur. Mart.** 2. Noct. (Dabo sanctis meis locum nominatum in regno Patris mei, dicit Dominus.) — **Conf.** 3. Noct. (Domine, iste Sanctus habitabit in tabernaculo tuo: operatus est justitiam, requiescet in monte sancto tuo.)

3. In Festo **ss. Angel. Cust.** 1. Noct. (Bene ambuletis, et Dominus sit in itinere vestro, et Angelus ejus comitetur vobiscum.)

Domine, refugium factus es nobis. 89. — Bittgebet in Zeiten der göttlichen Heimsuchung. — Der ewige Gott, des Menschen Zuflucht (V. 1—3). —

Dieser ist hinfällig und fortwährend dem Zorne Gottes ausgesetzt wegen der Sünde (V. 4—10). — Um diesen abzuwenden, fleht der Sänger zunächst um Erkenntnis seiner Sünden (V. 11. 12). — Auf Grund dieser Erkenntnis will er die Sünde meiden und fleht darum vertrauensvoll zu Gott in der gegenwärtigen Not (V. 13—17). - ***Euthym.*** Διδάσκει ὁ ψαλμὸς πῶς δεῖ παρακαλεῖν τὸν Θεὸν ἐν καιρῷ θλίψεως. - ***Bellarm.*** *Argumentum hujus Psalmi est oratio ad Deum pro humano genere, quod ob peccatum primorum parentum in maximas incidit calamitates, et auxilio gratiae assidue indiget, tum ut aerumnas hujus vitae facilius toleret, tum ut ad gaudia sempiterna perveniat.* Gegen die Autorschaft des **Moses** liegen ernste Bedenken nicht vor.

Liturg. **Ad Prim.** (V. 16. 17). — **Fer. 5. ad Laud.** (cfr. V. 14).

Domini est terra. 23. — Gott ist der Herr der ganzen Welt, vor allem aber Israels, zieht ein in sein Heiligtum auf Sion. — Gott ist als Schöpfer unumschränkter Herr der Welt (V. 1. 2). — Erfordernisse dessen, der Zutritt zu Gottes Heiligtum haben und seines Segens sich erfreuen will (V. 3—6). — Poetische Schilderung des Einzugs (V. 7—10). — Wahrscheinlich ward der Psalm gesungen bei der feierlichen Übertragung der Bundeslade aus dem Hause Obededoms in das von David errichtete heilige Zelt auf dem Berge Sion. 2 Sam. 6, 12—15. 1 Par. 15 und 16.

Liturg. **1.** In Festo **Ss. Trin.** 1. Noct.

2. In Festo **Circumcis. DNJC.** 1. Noct. et **Sabb. sancto** 2. Noct. (Elevamini, portae aeternales, et introibit Rex gloriae). — **Sacr. 5 Vuln. DNJC.** 1. Noct. — **Sacr. Sindon. DNJC.** 2. Noct.

3. In Festis **BMV.** per annum.

4. In Festo **omn. Sanct.** 2. Noct. (Haec est generatio quaerentium Dominum, quaerentium faciem Dei Jacob). — Com. **plur. Mart.** 1. Noct. — **Conf.** 3. Noct. (Hic accipiet . . .) — **Virg.** 1. Noct.

5. In Festo **ss. Angel. Cust.** 2. Noct. (Tollens se Angelus Domini, qui praecedebat castra Israel, abiit post eos.)

6. Rit. **consecr. Eccles.** (*Ter:* Attollite portas . . .)

7. Rit. **ordin. Cleric.** (Hic accipiet benedictionem a Domino, et misericordiam a Deo salutari suo: quia haec est generatio quaerentium Dominum.) — In Festo **Dedic. Eccles.** 1. Noct. (Tollite, portas, principes, vestras, et elevamini, portae aeternales.)

Dominus illuminatio mea. 26. — Zuversichtliche Bitte in großer Not. — Dank für den bisherigen Gottesschutz (V. 1—6). — Neue Bitte (V. 7—12), — an deren Erfüllung er nicht zweifelt (V. 13. 14). — s. ***Iinio.***

Liturg. **1.** Fer. 6. **Parasc.** 1. Noct. (Insurrexerunt in me testes iniqui, et mentita est iniquitas sibi.) — In Festo **sacr. Sindon. DNJC.** 2. Noct. (omnes videntes me deriserunt me: locuti sunt labiis, et moverunt caput.) — **Fer. 3. p. Dom. 2. Quadr.** (V. 8. 9a). — **Fer. 3. p. Dom. Pass.** Intr. (V. 14). — **Fer. 6.** et **Sabb. p. Dom. Pass.** Comm. (V. 12). — **Sabb. sancto** 2. Noct. (Credo videre bona Domini in terra viventium.) — **Dom. infra Oct. Ascens.** Intr. (V. 7a. 8. 9a.) — **Dom. 5. p. Pent.** Intr. (V. 7a. 9b); Com. (V. 4a).

2. Off. **Defunct.** 2. Noct. (Credo videre bona Domini in terra viventium.)

Dominus regit me. 22. — Der Herr mein Hirt und Wirt. — Gott als guter Hirte (V. 1. 2); — als sicherer Führer (V. 3, 4); — als gütiger Wirt (V. 5. 6). - ***Heser:*** *Est ecloga amoenissima, seu carmen Bucolicum, quo David ex opilione rex, inductus in aulam ex caula, grates agit Deo pro omnibus in se collatis beneficiis. Se per-*

eum semper tutum fuisse, semper futurum. - **Bellarm.** *Argumentum Psalmi est eximia Dei benevolentia erga electos.*

Liturg. 1. Ego sum Pastor bonus (Joan. 10, 11). . . . τὸν ποιμένα τῶν προβάτων τὸν μέγαν, ἐν αἵματι διαθήκης αἰωνίου (Hebr. 13, 20). — In Festo **pret. Sang. DNJC.** 2. Noct. — **Corp. Chr.** 2. Noct. (Paratur nobis mensa Domini adversus omnes qui tribulant nos.) — **Fer. 5.** ad Prim.

2. Off. **Defunct.** 2. Noct. (In loco pascuae ibi me collocavit.)

Dominus regnavit, decorem indutus est. 92. — Majestät des Weltenkönigs. — Der mächtige Schöpfer der nicht ins Wanken geratenden Erde (V. 1. 2). — Sein Triumph über die feindlichen Mächte unter dem Bilde tobender Wasserfluten (V. 3. 4). — Schluß: Beständigkeit seiner Worte, Unverletzlichkeit seines Hauses (V. 5). — ***Heser:*** *Celebrat Dei Conditoris infinitam excellentiam atque potentiam, qui et mundum ex nihilo creaverit, et res humanas sapientissime gubernet, quod ex consideratione terrae, maris, coelorum cui non apparet? Sensu autem mystico cantatur imperium Christi, devicto principe tenebrarum, diabolo: cantatur et securitas Ecclesiae undique licet oppugnatae, sic ut portae inferi non sint adversus eam unquam praevaliturae.* - **Bellarm.** *Videtur, qui titulum* — in die ante Sabbatum, quando fundata est terra — *addidit, voluisse Psalmum decantari feria sexta quae est* dies ante Sabbatum, *propterea quod in hoc Psalmo narratur, terram a Deo fuisse firmatam, vel, ut alii codices habent, inhabitatam: quod recte dicitur factum esse feria sexta. Illo enim die firmatus est homo dominus terrae, ac per hoc tum primum stabilita est terra, quae propter hominem creata fuerat. Eodem die non solum homo, sed etiam animantia cetera, quae terram incolunt, creata sunt: proinde illo die primum inhabitari coepta est terra. Eodem die per Christi passionem et mortem renovata ac reparata est terra et stabilita in regnum Christi, devicto ac triumphato mundi principe.*

Liturg. 1. Dom. (et in **Festis DNJC.**) Laud. - ***Bellarm.*** *Ecclesia christiana Psalmum hunc canere solet in aurora diei Dominicae,* ad Laudes: *quoniam Christus etsi Regnum acquisierit per passionem et fundamenta novae terrae jecerit feria sexta: tamen possessionem Regni accepit quando resurrexit, et tunc* induit decorem *et* fortitudinem, *quod in aurora Dominicae diei factum esse credimus.* — In Festo **Nativ. DNJC.** (ad 2. Miss.) et **Dom. infra Oct. Nativ.** et **Vig. Epiph.** Grad. et Offert. (V. 1. 2).

2. In Festis **Sanctorum.** Laud. - ***Durand.*** *Primus Psalmus est:* Dominus regnavit, *in quo laudatur Deus, qui firmavit orbem terrae, scilicet in fide et resurrectione: ideo hic Psalmus pertinet ad regnum Christi . . . Primus Psalmus in Dominicis, scilicet* Dominus regnavit, *qui est Psalmus laetitiae, commutatur in Feriis in Psalmum* Miserere: *qui est Psalmus poenitentialis. Circa quod notandum est, quod dies Dominicae et festivi recolunt resurrectionem Sanctorum, qui fuerunt ab initio, et erunt usque in finem saeculi. Unde in Dominicalibus et in festivis laudibus recolentes regnum Domini: post resurrectionem ejus a morte corporis, sive gloriam resurrectionis electorum, canimus Psalmum* Dominus regnavit, *qui tamen dicitur in Dominicis* ad Primam *a Septuagesima usque ad Pascha. Dies vero feriales recolunt peregrinationes ipsorum Sanctorum et poenitentiam: et ideo in ferialibus laudibus dicimus primum Psalmum* Miserere, *recolentes nostram resurrectionem a morte animarum per poenitentiam: sive electorum peregrinationem et poenitentiam sive conversionem.*

Dominus regnavit, exultet terra. 96. — Des Gottkönigs Gericht über die Heiden. — Gottes Erscheinung in ihrer Furchtbarkeit wie gegenwärtig

geschildert (V. 1—3); — in ihrer Wirkung als eine vergangene, geschichtliche geschildert nebst ihrem Zweck, einem Weltgericht (V. 4—6). — Eindruck: Beschämung der Götzendiener, Jubel Israels (V. 7—9). — Jahves richterliches Walten gereicht seinen Treuen zum Heil (V. 10—12). - ***Heser:*** *Videtur pangendo Psalmo huic dedisse occasionem insignis aliqua de hostibus reportata victoria. Epinicion igitur decantat Deo de hostibus ita victis, quasi fulmine prostrati fuissent. Vaticinatur interea David, ut videre est ex beato Apostolo* (Hebr. 1, 6) *de Christo ejusque regno: per quem Deus declaravit suam potentiam et gloriam contra Gentiles atque idololatras, quos ad cultum veri Dei revocavit. Quamobrem homines et Angelos invitat ad Christum Dominum adorandum.*

Liturg. 1. In Festo **Circumcis. DNJC.** 3. Noct. (In principio et ante saecula Deus erat Verbum, et ipse natus est hodie Salvator mundi.) — **Epiph. Dom.** 3. Noct. (Adorate Deum, alleluja, omnes Angeli ejus, alleluja.) — **Transfig. DNJC.** 3. Noct. (Lux orta est justo, et rectis corde laetitia.) — **Ascens. Dom.** 3. Noct. (Nimis exaltatus est, alleluja, super omnes deos, alleluja.) — **Ss. Nom. Jesu,** 3. Noct. (Secundum Nomen tuum Deus, sic et laus tua in fines terrae: justitia plena est dextera tua.) — **Invent.** et **Exalt. s. Crucis.** — **Lanc. et Clav.** — Sacr. 5 **Vuln.** 3. Noct.

2. In Festis **BMV.** 3. Noct.

3. In Festo **omn. Sanct.** 3. Noct. (Qui diligitis Dominum, laetamini in Domino, et confitemini memoriae sanctitatis ejus.) — Com. **Apost.** 3. Noct. (Lux orta est justo, et rectis corde laetitia.) — Com. **Virg.** 3. Noct.

4. In Festo **s. Angel. Cust.** 3. Noct. (Adorate Dominum omnes Angeli ejus: audivit et laetata est Sion.

Dominus regnavit, irascantur populi. 98. — Aufruf zum Lobpreis Gottes, des Herrn der Völker, vor allem Israels. — Er ist der mächtige, gerechte König der Welt (V. 1—5). — Der Führer Israels — ein verzeihender und rächender Gott (V. 6—10). - ***Heser:*** *Praedicat potentiam, justitiam et misericordiam Dei: quem, ut Regem ac Judicem in Arca foederis Cherubinos inter considentem, hortatur ut colat et adoret populus, exemplo Moysis, Aaronis, Samuelis, magno commodo suo. Mystice cantatur regnum Christi, quod est Ecclesia sancta catholica.*

Liturg. 1. In Festo **Circumcis. Dom.** 3. Noct. (Nato Domino Angelorum chorus canebat dicens: Salus Deo nostro sedenti super thronum, et Agno.) — **Ascens. Dom.** 3. Noct. (Dominus in Sion, alleluja, magnus et excelsus, alleluja.)

2. In Festo **Dedic. Eccles.** 3. Noct. (Benedicta gloria Domini de loco sancto suo, alleluja.) —

domus, ūs, *f.* (δόμος, St. ΔΕΜ, δέμ-ω), das Haus 1) οἶκος a) בַּיִת α) eig. vom Bauwerk 126, 1; — von der Wohnung 48, 12; 58, 1; 112, 9 (s. ***sterilis***) 131, 3; — vom Besitz 48, 17; 49, 9; 111, 3; — domus refugii, Zufluchtsort (Bergfeste) 30, 3; — vom heiligen Zelte und vom Tempel: domus Dei 41, 5; 51, 10. 15 u. ö. Domini 22, 6; 26, 4; 91, 14 u. ö. — auch absolut: 29, 1 in dedicatione domus s. ***dedicatio.*** — β) übtr. Familie: patris, Vaterhaus 44, 11; Nachkommen, Volk: Israel 97, 3; 113, 9. 12; 134, 19; - Aaron, von den Priestern 113, 10. 12; 134, 19; - Levi, von den Leviten 134, 20; - domus David (vom Volk Israel) 121, 5 (s. ***super***). — b) נָוֶה (Wohnung) 73, 20 s. ***obscuro.*** — 2) οἰκία, בַּיִת, Haus 100, 7; 127, 3; - Nest 83, 4; 103, 17 (s. ***dux***). — 3) βᾶρις Palast a) הֵיכָל 44, 9. — b) אַרְמְנָה 47, 4. 14.

donec (verkürzt aus dem altertümlichen donicum), *Conj. temp.* bis, bis daß: 1) μέ-

χρι = עַד עֵת (bis zur Zeit): **104, 19 donec veniret verbum ejus** (μέχρι τοῦ ἐλθεῖν τὸν λόγον αὐτοῦ): **bis dahin, wo ſein Wort eintraf.** (Joſephs Traumdeutung Gen. 41, 12. 13). ***Hier.*** *usque ad tempus donec veniret sermo ejus.* — 2) ἕως, ἕως ἄν, ἕως οὗ **a)** עַד α) mit einem Subſtantiv: 71, 7 donec auferatur luna (עַד־בְּלִי eig. bis zum Nichtſein d. M.); oder einem Infinitiv: 17, 38 non convertar, donec deficiant. ſ. ***deficio.*** — β) mit einem Verbum: (vollſtändiger עַד אֲשֶׁר 111, 8 oder עַד שֶׁ 122, 2 bis daß): **56, 2 donec transeat iniquitas: bis das Ungemach vorübergeht.** - ***Baethg.*** »Das Verderben iſt gedacht als daherfahrender Sturmwind, vor dem man Bergung ſucht«. - ***Plac-Parm.*** *donec improbi, qui me vorare non cessant, transeant ab hac spelunca.* - ***Bellarm.*** *donec finem habeat haec nostra peregrinatio et exilium a patria coelesti: tamdiu enim durabit iniquitas, quamdiu durabit peregrinatio, in qua mali bonis admixti sunt.* — 72, 17; 93, 13; 131, 6. — **109, 1 sede a dextris meis, donec ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum: ſetze dich zu meiner Rechten, bis daß ich mache deine Feinde zum Schemel deiner Füße.** - ***Hupf.*** »‚Bis' wird in der Anwendung auf die Weltherrſchaft Chriſti 1. Cor. 15, 24—28 ſtreng logiſch als Endpunkt genommen, und nach dem Lehrzweck des Apoſtels daraus die Endlichkeit dieſer Herrſchaft (zur Ausbreitung des Reichs) erwieſen: aber hier iſt es nicht zu preſſen, ſondern idealiſch von einem unendlichen, nicht feſt abgeſchloſſenen und ausſchließlichen Ziele zu nehmen«. - Vgl. Hebr. 10, 12: in sempiternum sedet in dextris Dei.) - ***Bellarm.*** Donec *non significat Christum non amplius sessurum, ubi fuerint omnes hostes debellati, sed significat Christi regnum semper propagandum magis et magis, donec nullus omnino supersit inimicus, qui illi genua non flectat; quasi dicat: perge regnare mecum, nec desistas propagare regnum, donec omnes hostes debellentur.* - ***Lorin.*** Donec *non definit, quasi sedere desinat Christus, postquam perfecte subdiderit inimicos, qui dum subdit, dicitur sedere.* - Man vergleiche vor allem Matth. 1, 25: non cognoscebat eam, donec peperit filium suum primogenitum (was nur die blinden Feinde der reinſten Jungfrau mißverſtehen können). - ***Theodor.*** Οὐδὲ γὰρ ἐνταῦθα τὸ «ἄχρις οὗ» χρόνου δηλωτικόν· ποῖον γὰρ ἂν ἔχοι λόγον, ἔτι μέν τινων ἀντιλεγόντων βασιλεύειν αὐτὸν, μετὰ δὲ τὴν ἁπάντων ὑποταγὴν ἀφαιρεῖσθαι τὴν βασιλείαν; Καὶ μὲν Δανιὴλ ὁ προφήτης, μετὰ τὴν τῶν θηρίων ἀναίρεσιν, αὐτὸν ἔφη βασιλεύειν εἰς τοὺς αἰῶνας καὶ τῆς βασιλείας αὐτοῦ μὴ ἔσεσθαι τέλος. Πῶς δὲ καὶ οἱ ἅγιοι συμβασιλεύουσιν, ἢ τίνι συμβασιλεύουσι, τοῦ τὴν βασιλείαν ὑποσχομένου ἀποτιθεμένου τὴν βασιλείαν; Οὐκ οὖν τὸ «ἕως οὗ» χρόνου δηλωτικὸν, ἀλλὰ κατὰ ἰδίωμα τῆς θείας κεῖται Γραφῆς. - ***Euthym.*** Τὸ «ἕως» οὐ πάντοτε ἀντιδιαστέλλεται τῷ μέλλοντι, ἀλλὰ πολλάκις τὸ μέχρι μὲν τοῦδε δηλοῖ· τὸ δὲ ἐφεξῆς οὐκ ἀναίνεται. — In dieſem Sinne ſteht »bis« auch: 70, 18 ne derelinquas me, donec annuntiem brachium tuum. ſ. ***brachium.*** — Ebenſo 111, 8 non commovebitur, donec despiciat inimicos suos. — **b)** für כִּי (wann): 141, 8 me expectant justi, donec retribuas mihi. ſ. ***expecto.*** — **c)** für כְּמוֹ (als ob): 57, 8 intendit arcum suum, donec infirmentur. ſ. ***infirmo.***

donum, i, *n.* (do), die Gabe, das Geſchenk als Zeichen der Huldigung, die Abgabe, der Tribut **1)** δόμα, מַתָּנָה 67, 19 (ſ. ***accipio***). — **2)** δῶρον, אֶשְׁכָּר 71, 10 (***Sym.*** φόρος; ***Hier.*** *tributum*).

dormio, īvi, itum, ire, ſchlafen, ruhen, **1)** שָׁכַב = ſich [ſchlafen] legen **a)** κοιμάομαι: **3, 6 ego dormivi et sopora-**

tus sum: **ich legte mich nieder und schlief ein.** Mitten unter Feinden schlief der Verfolgte ruhig und sicher in Gottes Obhut. - ***Agell.*** *Securitatem maximam haec verba significant et animum curis ac sollicitudine liberum; nam qui securus est, statim atque cubuerit, somnum capit.* - ***Heser:*** Dormire *securitatis est. Ego, inquit, decubui et somnum placidum cepi, praesentanei securus auxilii, ut qui jacebat sub umbella divinae protectionis . . . Incredibilem ea res securitatem prae se fert, et tranquillitatem mentis declarat, quod, qui tanta curarum ac malorum mole pressus, somnum tamen capere potuerit mollissimum.* - ***Thom.*** *Est autem differentia inter mortuum et dormientem, quia mortuus non resurgit* (Job 14, 12). *Sic ergo, quando tribulatio est tanta ut homo non redeat ad statum priorem, dicitur mors; sed quando tribulatus vel tentatus cadit in peccatum, et resurgit, dicitur* dormire. *Sic David quasi dormivit, quia liberatus est a filio, et peccato . . . Sic Christus dicitur dormivisse, quia sponte se passioni obtulit; et quia soporatus est, mors subsecuta est. Unde a dormitione transivit ad somnum.* - ***Cassiod.*** Dormivi *dixit, quia celeriter resurrexit; quod fit in somno isto vitali, ubi non vitae terminus, sed temporalis requies invenitur.* Soporatus sum *securam significat pausationem; non sicut impii, qui in morte quatiuntur, quos inquietat jugiter conscientia peccatorum: sed soporatio ista fuit sacri corporis beata dormitio.* — **4, 9 in pace in idipsum dormiam, et requiescam: in Frieden will zugleich ich niederlegen mich und schlafen.** Trotz der drohenden Gefahren legt er sich sorglos nieder und wird sogleich ruhig einschlafen im Vertrauen auf den göttlichen Schutz. — 56, 5 dormivi conturbatus. s. ***conturbo*** S. **581.** — vom ruhigen idyllischen Leben (im Gegensatz zum Kriege): 67, 14 si dormiatis inter medios cleros. s. ***clerus.*** — vom Krankenlager: **40, 9 numquid qui dormit non adjiciet ut resurgat: wird er, der (jetzt) darniederliegt, nicht wieder aufstehen?** In dieser Fassung sind es Worte Davids, in denen er seine Zuversicht auf Rettung ausspricht. - Die ***LXX*** faßten nämlich den Urtext als Frage auf (μὴ ὁ κοιμώμενος οὐχὶ προςθήσει τοῦ ἀναστῆναι). - Die anderen Übersetzer fassen die Worte als Aussage der Feinde (לֵאמֹר zu ergänzen [***Targ.*** וְיֵימַר]. s. ***constituo*** S. **547**). - ***Hebr.*** **wer sich (einmal) gelegt hat, steht nicht wieder auf.** Wahrscheinlich eine sprichwörtliche Redensart. - ***Hier.*** *qui dormivit non addet ut resurgat.* - ***Aq.*** Καὶ ὃς ἂν κοιμηθῇ, οὐ προςθήσει τοῦ ἀναστῆναι. - ***Sym.*** καὶ πεσὼν οὐκέτι ἀναστήσεται. - ***Targ.*** דֵּין דְּמִרַע לָא יוֹסִיף לְמֵקָם. - ***Syr.*** ܡܢ ܕܕܡܟ ܠܐ ܡܘܣܦ ܠܡܩܡ. — b) καθεύδω: von der Grabesruhe: 87, 6 dormientes in sepulchris. — 2) יָשֵׁן, ὑπνόω: 77, 65 tamquam dormiens. s. ***crapulatus.*** — **120, 4 non dormitabit neque dormiet, qui custodit Israel: nicht schlummert und nicht schläft der Hüter Israels.** - ***Bellarm.*** Non dormitabit *subinde oculos claudendo et aperiendo: et multo minus se tradet profundo somno. Itaque semper vigilabit, neque oculos ad momentum claudet.* - ***PlacParm.*** Dormitat, *qui lassus prae nimia vigilia invictus, a somno intercipitur.* Dormit *autem, qui ex proposito volens quiete somni utitur. Quod ergo custodit Israel, continuam de eo habet custodiam, ideo* non dormitabit neque dormiet, *h. e. non derelinquet, non deseret, nec populum suum nudum et desertum sine auxilio ab inimicis expugnari permittet.*

dormitătĭo, ōnis, *f.* (dormīto), das Schlummern, der Schlummer: νυσταγμός, תְּנוּמָה: **131, 4. 5 si dedero somnum oculis meis: et palpebris meis dormitationem: et requiem temporibus meis: donec inveniam locum Domino: wahrlich, nicht werde Schlaf ich gönnen meinen Augen,**

noch meinen Wimpern Schlummer, noch Ruhe meinen Schläfen, bis ich finde eine Stätte für den Herrn. - ***Heser:*** *Exponitur per hyperbolen ingens desiderium inveniendi locum templo Domini . . . Corpus quieti non tradam in cubili regio: sed quo magis ostenderet voti perseverantiam, addidit exaggeratam religiosi fervoris contestationem:* Si dedero, *h. e. non dabo dulcem, immo nec necessarium* somnum oculis meis: *et quid dico* somnum? *nec dabo* palpebris meis dormitationem, *quae est minima pars quietis, neque diuturna, quae clausis aliquantisper oculorum tegumentis capitur, mox iterum apertis fugatur.* [Et requiem temporibus meis = καὶ ἀνάπαυσιν τοῖς κροτάφοις μου ist Wiederholung des vorhergehenden Stichus (καὶ τοῖς βλεφάροις μου νυσταγμόν) nach der Übersetzung des ***Theodot.***]

dormīto, avi, atum, are (dormio), schläfrig sein, schlummern: νυστάζω, 1) נוּם: **120, 3. 4 neque dormitet qui custodit te. Ecce non dormitabit neque dormiet, qui custodit Israel.** - ***Heser:*** *Humano more dictum est, ex translatione eorum, qui pascuales greges, qui exercitus in acie stantes, qui munitas urbes summa vigilantia custodiunt.* — 2) נִרְדַּם (in tiefem Schlafe liegen), vom tiefen, von Gott gewirkten Todesschlaf: 75, 7 dormitaverunt qui ascenderunt equos. s. ***ascendo*** S. **136.** - ***Bellarm.*** *prostrati et interfecti soporem mortis acceperunt.* — **3)** für דָּלַף (thränen, vgl. Job 16, 20 στάζω, stillo): **118, 28 dormitavit anima mea prae taedio: schlaftrunken ist vor Kummer meine Seele.** - ***Hebr.*** es thränet meine Seele. - ***Hier.*** *destillavit.* - ***Pagnin.*** *diffluit.* - ***Targ.*** אִנְּמַת »es ist betrübt«. - ***Syr.*** ܐܬܬܙܝܥܬ »sie ist aufgeregt, verwirrt«. - ***Aquav.*** Dormitare *hoc loco est, prae taedio et angore deficere.* - ***Bellarm.*** *Non est improbabile Septuaginta interpretes vertisse* ἔσταξεν, *q. e.* distillavit, *et postea errore librariorum factum esse* ἐνύσταξεν, *q. e.* dormitavit . . . *Sensus tamen in idem recidit: nam* distillavit anima mea *significat, defecit anima mea instar earum rerum, quae liquefiunt et* distillant *humorem suum. Qui autem deficiunt et liquefiunt prae tristitia, solent etiam deficiendo* dormitare. - ***Euthym.*** Ἐχαυνώθην ἀπὸ ἀκηδίας, ἣν ἐμποιεῖν εἴωθεν ἡ μέριμνα τῶν βιωτικῶν πραγμάτων, ἢ καὶ ὁ συνεχὴς πόλεμος τῶν δαιμόνων. Στήριξόν με ἐν τοῖς λόγοις σου, τουτέστιν, εἰς τὴν μελέτην τῶν ἐντολῶν σου, ἵνα μὴ ἀποστῶ ταύτης, δι' ἧς ἀποῤῥίψαι δυνήσομαι τὸν νυσταγμὸν τῆς ἀκηδίας.

dorsum, i, *n.*, der Rücken **1)** νῶτος **a)** גַּב 128, 3. — **b)** עֹרֶף: **17, 41 inimicos meos dedisti mihi dorsum: du ließest meine Feinde mir den Rücken kehren** (schlugst sie vor mir in die Flucht). - נָתַן עֹרֶף sonst (2 Par. 29, 6) intransitiv = »den Rücken kehren, fliehen«; hier kausativ eig. die Feinde zu Nacken, d. h. zu Fliehenden machen. - ***Hier.*** *inimicorum meorum dedisti mihi dorsum.* - So liest auch ***Cassiod. PsaltRom.*** — **c)** שְׁכֶם (Nacken mit den Schulterblättern, Rücken): **20, 13 pones eos dorsum: du wirst sie in die Flucht schlagen;** eig. du machst sie zum Rücken, d. h. zu Fliehenden, die den Rücken kehren. - ***Hier.*** *pones eos humerum.* — 80, 7 divertit ab oneribus dorsum ejus: er befreite seinen Nacken von der Last. — **d)** für מָתְנַיִם (Hüften): 65, 11 posuisti tribulationes in dorso nostro. s. ***tribulatio.*** — 68, 24 dorsum eorum semper incurva. s. ***incurvo.*** — **2)** μετάφρενα = posteriora dorsi 67, 14. s. ***pallor.***

draco, ōnis (δράκων), *m.*, der Drache, allgemeinerer Name für große langgestreckte Land- und Seetiere, Schlange u. Krokodil (Seeungeheuer überhaupt) תַּנִּין u. לִוְיָתָן. — **73, 13. 14 contribulasti capita draconum** (תַּנִּינִים) **in aquis. Tu**

confregisti capita draconis (לִוְיָתָן): **du zerschlugst der Ungeheuer Köpfe in den Wassern. Du zerschmettertest des Drachen Köpfe.** Das Krokodil ist symbolische Bezeichnung Ägyptens; der Sänger denkt hier an das im Roten Meer ertränkte ägyptische Heer. s. auch ***Aethiops.*** — 90, 13 conculcabis leonem et draconem (תַּנִּין). s. ***conculco*** S. **456.** — 103, 26 draco iste quem formasti ad illudendum ei. s. ***illudo.*** — **148, 7 dracones, et omnes abyssi: ihr Ungeheuer und ihr Fluten alle.** - ***Aug.*** *Quid? putamus quia choros faciunt* dracones *et laudant Deum? Absit. Sed vos considerantes dracones, attendite artificem draconum, creatorem draconum, et cum miramini dracones et dicitis* Magnus Deus qui haec fecit, *dracones laudant Deum de vocibus vestris.* - ***Euthym.*** Ὅταν γὰρ ἴδοι τις τοῦ κήτους τὸ μέγεθος, καὶ τὴν σύμπηξιν τοῦ σώματος, ἣν ἐν τῷ Ἰὼβ ἡ Γραφὴ μετὰ πλείονος διηγεῖται σαφηνείας, πῶς οὐ σφόδρα θαυμάσας ὑμνήσῃ τὸν δημιουργήσαντα τηλικαῦτα ζῶα, καὶ χωρία τούτοις τὰ ἄπλητα πελάγη ἀποκληρώσαντα· καὶ μὴ συγχωροῦντα τῶν οἰκείων ἐκτρέχειν ὅρων, εἴτε πρὸς γῆν, εἴτε πρὸς τὰ πλεόμενα μέρη· μὴ δὲ λυμαίνεσθαι μὴ μόνον τοῖς πλοίοις, ἀλλὰ μὴ δὲ τοῖς γένεσι τῶν ἰχθύων; Οὐ τοῦτο δὲ μόνον ἄξιον θαυμάζειν, ἀλλὰ καὶ τὴν θάλασσαν· πῶς τοσοῦτον πλῆθος ὑδάτων ἔχουσα, καὶ ταῖς βίαις τῶν ἀνέμων ἐλαυνομένη, καὶ φοβερῶς ἀναβρασσομένη καὶ στροβουμένη καὶ μαινομένη, τοὺς ἰδίους ὅρους οὐχ ὑπερβαίνει οὐδὲ τὴν γείτονα γῆν ἐπικλύζειν τολμᾷ, τὸ πρόσταγμα τοῦ Δεσπότου φυλάττουσα, καὶ φύσιν ἄστατον καὶ ἄτακτον ἔχουσα, τὴν εὐταξίαν τηρεῖ. Ταῦτα τοίνυν ἀναλογιζόμενος θαυμάσεις ὄντως τὴν σοφίαν τοῦ Θεοῦ, τὴν δύναμιν, τὴν οἰκονομίαν, καὶ ὕμνον ὥσπερ ἀπὸ τῶν ἄλλων, οὕτω κἀντεῦθεν ὑφανεῖς αὐτῷ. - [***Haymo:*** *Possunt etiam allegorice sic discuti* . . . Dracones, *i. e. crudelissimi homines;* abyssi, *i. e. profundissimi in vitiis.* - ***Ayguan.*** *Mystice per* dracones *intellige superbos* . . . Dracones *ergo tunc laudant, quando perversi convertuntur et efficiuntur justi.*]

dūco, duxi, ductum, ĕre, führen, wegführen: captivum ducere = gefangen wegführen, in die Gefangenschaft führen: αἰχμαλωτεύω, שָׁבָה 136, 3.

ductĭlis, e (duco), (aus Metall) getrieben: ἐλατός (v. ἐλαύνω): **97, 6 in tubis ductilibus, et voce tubae corneae: mit Trommeten und mit Hörnerklang.** - ***Hier.*** *in tubis et clangore buccinae.* - חֲצֹצְרָה sonst auch nur mit σάλπιγξ (tuba) übersetzt Num. 10, 8. 9. 10 u. ö., während ἐλατός (ductilis) Num. 10, 2 Übersetzung für מִקְשָׁה (»getriebene Arbeit«) ist. - ***Bellarm.*** *Tuba* ductilis *malleorum ictibus extenditur et formatur, ut sonum suavissimum edat.* - ***Heser:*** in tubis ductilibus, *factis ex metallo, fabrorum arte in laminas ducto, et* voce tubae corneae, *in clangore buccinae confectae ex cornu. Addidit duabus tubis epitheta duo, quarum altera* ductilis, *altera* cornea *dicitur, ut diversa buccinarum genera distinguerentur.* - ***Theodor.*** Ἐλατὰς σάλπιγγας τὰς χαλκᾶς λέγει. - ***Euthym.*** Ἐλατὰς μὲν τὰς σάλπιγγας ταύτας ἐκάλεσεν, ὡς κεχαλκευμένας ὑπὸ τοῦ ἁγίου Πνεύματος· κερατίνην δὲ σάλπιγγα, ὡς ζωηράν.

dulcēdo, ĭnis, *f.* (dulcis), die Güte: χρηστότης 1) die Milde a) טוּב: **30, 20 quam magna multitudo dulcedinis tuae: wie groß ist deine Güte.** - ***Hier.*** *quam multa est bonitas tua.* — b) טוֹבָה: **67, 11 in dulcedine tua: in deiner Güte.** - ***Hier.*** *in bonitate tua.* — 2) das Gute, das Glück: טוּב: **20, 4 in benedictionibus dulcedinis: mit Segnungen des Glückes** (glückbringenden Gaben). - ***Targ.*** בִּרְכָן טָבָן »mit guten Segnungen«. - ***Syr.*** ܒܘܽܘܪܟܬܳܐ ܛܳܒܬܳܐ »mit gutem Segen«. - ***Genebr.*** *benedictionibus optimis vel largissimis et amplissimis.* - Indes verstehen die meisten Erklärer des griech.-lat. Textes auch hier

χρηστότης (dulcedo) von der diese Segnungen spendenden göttlichen Güte (*Hier. bonitatis*). - ***Agell.*** Dulcedinis *sunt* benedictiones, *quae a divina benignitate atque clementia proficiscuntur.* - ***Heser:*** *quae ab immensa Dei bonitate proficiscuntur et quae tanto dulciora sunt, quanto minus fuèrant sperata.*

dulcis, e (St. DULC, griech. ΓΛΥΚ, γλυκύς), **1)** süß, lieblich von Geschmack: γλυκύς **a)** מָתוֹק 18, 11; 54, 15 qui simul mecum dulces capiebas cibos = ἐγλύκανας ἐδέσματα. s. ***cibus*** S. **323** f. — **b)** dulcem esse = נִמְלַץ 118, 103. — **2)** gütig, χρηστός, טוֹב 24, 8 (***Hier.*** *bonus*).

duo, ae, o, zwei: **61, 12 semel locutus est Deus, duo haec audivi: Einmal hat Gott gesprochen, diese zwei Dinge hörte ich** (12c; 13a). - ***Hebr.*** Eins hat Gott gesprochen, zweierlei, das ich gehört (ein Wort, oder, wenn man will, zwei Worte hat Gott geredet). - ***Hier.*** *unum locutus est Deus, duo haec audivi.* Ein Zahlenspruch, wie Prov. 30, 15.

duodĕcim, (duo u. decem), zwölf: δώδεκα, שְׁנֵים עָשָׂר: **59, 2 percussit Idumaeam in valle Salinarum duodecim millia.** [Nach 2 Sam. 8, 13 u. 1 Par. 18, 12 waren 18000 Mann im Salzthal gefallen; vielleicht ist in der Psalmüberschrift die Zahl korrumpiert. - ***Bellarm.*** *Sed non est necesse, ut de eadem caede intelligamus titulum hujus Psalmi et locum Paralipomenon. Potest enim fieri, ut et Joab interfecerit duodecim millia, et Abisai alio tempore decem et octo millia.*]

dūrus, a, um, hart: σκληρός **1)** קָשֶׁה: 59, 5 ostendisti populo tuo dura. - ***Hier.*** *duritiam.* — **2)** für פָּרִיץ (unheilbringend, schädlich, gewaltthätig): 16, 4 ego custodivi vias duras. - ***Hebr.*** **vor den Wegen des Gewaltthätigen (Tyrannen).** - ***Hier.*** *observavi vias latronis.*

dux, dŭcis, c. (duco), der Führer, Leiter **1)** ἡγεμών **a)** für אַלּוּף: **54, 14 dux meus, et notus meus: mein Führer und Vertrauter.** - Die *LXX* verstanden אַלּוּף (ἡγεμών) wie Gen. 36, 15. Ex. 15, 15 (principes). - Auch ***Hier.*** *dux.* - ***Targ.*** רַבָּ דְּאַלֵּיפְתָּ לִי וּמְהוֹדַע חוּכְמְתָא לִי »Lehrer, der du mich unterrichtet und Weisheit gelehrt hast«. - ***Bellarm.*** *consiliarius meus primarius, cujus ego sententiam in rebus agendis semper sequebar. Erat enim Achitophel consiliarius Davidis, et talis consiliarius, ut consulere Achitophelem idem fere esset, ac* Deum consulere, *ut dicitur* 2 Sam. 16, 23. [*Sed si exponatur Psalmus de Juda, dicetur Juda dux Christi, quia a Christo dux fuerat constitutus populorum cum aliis Apostolis.* - ***Euthym.*** Ἡγεμόνα αὐτοῦ λέγει αὐτόν, διότι καὶ αὐτὸς μετὰ τῶν ἄλλων μαθητῶν πιστευόντων. «Καταστήσεις» γάρ, φησιν, «αὐτοὺς ἄρχοντας ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν».] - ***PlacParm.*** *Erat enim [Saul] rex et dux exercitus cujus miles erat David.* - ***Genebr.*** *me major, et quasi princeps meus, quem habebam pro* duce *et principe, quem in* ducem *mei regni elegeram, quem ad dignitatem ducis et summi praefecti evexeram.* — **b)** für רִגְמָה: **67, 28 principes Juda, duces eorum: die Fürsten Judas, ihre** (Israels) **Führer.** - ***Agell.*** *Vocat autem* duces *ceterarum tribuum Juda, non solum quia regno donata erat ex tribus, quod hereditario jure possidebat, cum dixerit Jacob:* Non auferetur sceptrum de Juda: *sed etiam quia prima castrametabatur, cum per desertum iter facerent.* - ***Syr.*** ܪ̈ܘܫܢܐ ܕܝܗܘܕܐ ܘܫܠܝ̈ܛܢܝܗܘܢ »die Fürsten Judas und ihre Herrscher«. - ***Hier.*** *principes Juda in purpura sua.* - Die Neueren fassen רִגְמָתָם sehr verschieden auf; gewöhnlich übersetzt man »ihre dichte Schar« (mit ihrer dichten Schar). [Daß ***Baethg.*** bei Festhalten dieser Bedeutung (»ihre lärmende Schar«) mit ***Hupf.*** רִגְשָׁתָם (Vgl. *64, 3; 55, 15*) liest, scheint überflüssig.] — **2)** ducem esse = ἡγέομαι: **103, 17 herodii do-**

mus dux est eorum: **des Storches Nest herrscht über ihnen.** - ***Bellarm.*** *Ciconiae nidus praeminet nidulis aliarum volucrum tum magnitudine, tum altitudine.* - Die *LXX* (ἡγεῖται αὐτῶν) lasen בְּרֹאשָׁם (»an ihrer Spitze«) st. בְּרוֹשִׁים (Cypressen): ***Hebr.*** der Storch — Cypressen sind sein Haus. (Der Storch nistet auch auf hohen Bäumen.) - So auch *Syr.* ܡܕܘܪܐ ܒܝܬܗ ܒܪ̈ܘܫܝܗܘܢ. - ***Targ.*** וְתָא בְּרָאתֵי בֵית מְדוֹרָה.

- ***Hier.*** *milvo abies domus ejus.* — 3) ducem itineris esse = ὁδοποιέω, für פִּנָּה: **79, 10 dux itineris fuisti in conspectu ejus.** - ***Hebr.*** du räumtest auf vor ihm. Was das Einsetzen des Rebstocks hinderte, schaffte er fort (Ausrottung der Landesbewohner). - ***Targ.*** ergänzt als Objekt כְּנַעֲנָאֵי »die Kanaaniter«. - ***Syr.*** ܚܪܬ ܩܕܡܗ »du hast nach ihm geschaut«. - ***Hier.*** *praeparasti ante faciem ejus.*

E.

Ebrius, a, um (*oppos.* sobrius), trunken, berauscht: μεθύων, שִׁכּוֹר: **106, 27 turbati sunt, et moti sunt sicut ebrius: sie taumelten und schwankten wie ein Trunkener.** - ***Hebr.*** sie tanzten und schwankten wie ein Trunkener. - ***Bellarm.*** *Aptissimis similitudinibus describit Propheta, quid animi gerant homines imminente naufragio . . . vacillant pedes, nutat judicium.* - ***Heser:*** *Rationis non erant compotes, quam subduxit timor, sicut ebrio subducit crapula. Jactati jam huc jam illuc, non consistebant pedibus, ut ebrius non potest figere firmum gradum.*

eburneus, a, um (ebur), elfenbeinern: ἐλεφάντινος, שֵׁן: 44, 9 a domibus eburneis: aus Elfenbeinpalästen (s. ***delecto*** S. **702**). Die reichen Paläste wurden im Innern mit Elfenbein ausgeschmückt (3 Reg. 22, 39. Am. 3, 15).

ecce, *Adv.* (nach manchen = ence v. en [viell. ἦν] u. ce; nach andern = ἔχε halt! gieb acht!), siehe! ἰδού הִנֵּה (הֵן 50, 7. 8; 67, 34; 138, 5), 7, 15; 32, 18; 36, 36 u. ö. — 55, 10 ecce cognovi (זֶה־יָדַעְתִּי ***Hier.*** *hoc scio*). — Diese demonstrative Partikel, außerhalb jedes grammatischen Zusammenhanges, meist am Anfang, aber auch als Einschiebsel nach Kausalpartikeln (quoniam 10, 3; 47, 5; 82, 3; 91, 10; quia 58, 4; 72, 27; — vgl. ecce enim 50, 7. 8; 53, 6) gebraucht, lenkt die Aufmerksamkeit auf die Betrachtung eines Gegenstandes hin, besonders wenn er sich plötzlich zeigt und unerwartet kommt; auch als Einleitung einer Aufforderung: 131, 1 ecce nunc benedicite Dominum: so preiset denn den Herrn (wohlan, preiset)! Es ist ein Fingerzeig auf die aus dem heiligen Amt hervorgehende Pflicht. - ***Qimchi:*** הנה כשיצוה ה׳ לכם את הברכה »siehe, da der Herr euch den Lobpreis befohlen hat«. s. ***nunc.***

Ecce nunc benedicite Dominum. 133. — Abendgruß u. Abendsegen. — Aufforderung an die Priester und Leviten seitens der Pilger, Gott zu verherrlichen (V. 1. 2). — Antwort derselben: Segenspruch über die Gemeinde. — Der kleine Psalm scheint für den Abend- oder Nachtgottesdienst bestimmt gewesen zu sein. Manche denken an den Wechsel der Tempelwache am Abend: Anrede der abziehenden Leviten (V. 1. 2). — Segenswunsch derer, die an ihre Stelle treten (V. 3).

Ecce quam bonum et quam jucundum. 132. — Segen brüderlicher Gemeinschaft (gemeinsamer Festfeier). — Die religiösen Zusammenkünfte sind gut und schön (V. 1). — Der Gnadensegen unter dem Bilde 1) des heiligen Salböls

(V. 2); — 2) des erquickenden Thaues (V. 3).

Liturg. In **consecr. Episcopi.** (Unguentum in capite, quod descendit in barbam, barbam Aaron, quod descendit in oram vestimenti ejus: mandavit Dominus benedictionem in saeculum). — In **benedict. Abbatis.**

ecclesia, ae, *f.* (ἐκκλησία), die Versammlung, bes. die zum Gottesdienst versammelte Gemeinde: **1)** קָהָל: **21, 23 in medio ecclesiae laudabo te: inmitten der Gemeinde will ich preisen dich.** - ***Sa:*** *frequenti populo.* - Wegen des messianischen Charakters dieses Psalmes von der Kirche Christi zu verstehen. - ***Bellarm.*** *Non amplius in angulo Judaeae, sed in medio Ecclesiae magnae ex Judaeis et gentibus adunatae laudabo te, per ministros meos videlicet.* Vgl. Hebr. 2, 11. - ***Euthym.*** Οὐ μόνον γὰρ διὰ τοὺς Ἀποστόλους ἐδίδασκεν, ἀλλὰ καὶ ἐν ταῖς συναγωγαῖς τῶν Ἰουδαίων ἐπαῤῥησιάζετο, διηγούμενος τὰ μεγαλεῖα τοῦ Θεοῦ καὶ Πατρός. Περὶ τούτων οὖν ἡ παροῦσα προφητεία. Τοῦτο δὲ καὶ εἰςέτι ποιεῖ διὰ τοῦ Εὐαγγελίου αὐτοῦ, καὶ ἰδίᾳ καὶ δημοσίᾳ ἀναγιγνωσκομένου. — **21, 26 apud te laus mea in ecclesia magna: bei dir weilt mein Lob in großer Volksversammlung** (s. ***apud*** S. **119**). - Gott ist der Gegenstand des Lobpreises. Nach dem hebr. (מֵאִתְּךָ) und dem griech. Texte (παρὰ σοῦ) geht der Lobgesang von Gott aus, insofern er der Urheber der vor versammeltem Volke besungenen Rettung ist. - ***Qimchi:*** תהלתי שאני אהללך בקהל רב מאתך היה כי אתה גרמת לי התהלה שהושעתני »mein Lob, mit dem ich dich preise in großer Versammlung, kommt von dir, denn du hast den Lobpreis veranlaßt dadurch, daß du mich rettetest«. - ***Genebr.*** *Noster legit* apud te laus mea, *eodem sensu, i. e. laudis meae materia, metonymice. Ut te laudem publice, est in te positum, et in salute, quam mihi afferes. Te laudabo* in ecclesia magna, *i. e. Judaeorum et gentilium. Ecclesia parva est Synagoga vetus, ut quae constaret solis fere Judaeis:* magna *recens, ut quae sit catholica, i. e. ex universis gentibus.* - ***Theodor.*** Ἐκκλησίαν μεγάλην τὴν μέχρι τῶν, τερμάτων τῆς γῆς διήκουσαν προςηγόρευσεν. — 34, 18 confitebor tibi in ecclesia magna. — 39, 10 annuntiavi justitiam tuam in ecclesia magna. — 106, 32 exaltent eum in ecclesia plebis. — **88, 6 etenim veritatem tuam in ecclesia sanctorum: und deine Treue** (preist man) **in der Heiligen Gemeinde.** Die dem »Himmel« parallel stehende »Gemeinde der Heiligen« sind die Engel (Job 5, 1; 15, 15. Zach. 14, 5). - ***Bellarm.*** *Confitebuntur etiam laudes veracitatis et fidelitatis tuae in coetu sanctorum Angelorum, qui tibi innumerabiles semper assistunt.* — **149, 1 laus ejus in ecclesia sanctorum: sein Lob (erschalle) in der Heiligen Gemeinde.** - ***Hier.*** *in congregatione sanctorum.* - ***Agell.*** *cum collecti fuerint et ad Deum colendum convenerint.* - ***Titelm.*** *in congregatione Fidelium, in populo electorum suorum.* - ***Pelbart.*** *scilicet veteris ac novi Testamenti, quorum est una Ecclesia in Christo: extra hanc Ecclesiam existentium laus non est Deo grata.* - ***Hug-Car.*** *Haec enim laus non ubique vel a quibuscunque cantanda est, sed in Ecclesia catholica et a Sanctis, qui sunt Israel, videntes Deum per Fidei verae cognitionem.* - ***Dion-Carth.*** *in Ecclesia militanti ac triumphanti.* — **2)** מַקְהֵלוֹת (*pl.*): **25, 12 in ecclesiis benedicam te, Domine.** - ***Hoen:*** *publice in piorum coetibus, Fideliumque congregationibus.* - [***Heser:*** *in* Ecclesiis *toto terrarum orbe erectis, et erigendis in posterum, atque in earum particularium Ecclesiarum publicis conventibus, in templis, in odeis, in officiis divinis diurnis nocturnisque* benedicam te, Domine, *per meos Psalmos.*] — 67, 27 in ecclesiis benedicite Deo

Domino. - ***Heser:*** *in coetibus publicis, quoties ad eos evocamini.*

ĕdo, ēdi, ēsum, edĕre (ἔδω), essen: ἐσθίω (*aor. 2.* ἔφαγον, *inf.* φαγεῖν 26, 2; hellenistisches *fut.* φάγομαι 21, 27): אָכַל: **21, 27 edent pauperes, et saturabuntur: essen werden Arme und sich sättigen.** - ***Titelm.*** *Pauperes spiritu, humiles et mites, quos ego congregavero in Ecclesiam meam, ipsi gustabunt et comedent cibum, non panis neque carnis, sed verbi Dei, cibum quoque Corporis mei, quod eis in Sacramento dabo absconditum, quo cibo utroque copiose reficientur (quantum opus erit) fideles et humiles servi mei.* - ***Heser:*** Edent pauperes *spiritu, i. e. humiles, mansueti, mites, modesti: isti edent sacrificium, quod offertur, nempe Sacramentum Corporis et Sanguinis mei; et* edent *cum sacramentaliter, tum spiritaliter. Ex hoc divinissimo cibo, quem pauperes sumunt, consequitur effectus triplex spiritalis: primus, satietas:* et saturabuntur; *secundus, laus divina:* et laudabunt Dominum; *tertius, vita:* vivent corda eorum in saeculum saeculi. — 26, 2 ut edant carnes meas. s. **caro** S. **276.** — **40, 10 qui edebat panes meos.** - ***Hebr.*** **der mein Brot aß.** - ***Hier.*** *qui manducavit panem meum.* - ***Sym.*** συνεσθίων μοὶ ἄρτον ἐμόν. - ***Bellarm.*** *quoniam praeviderat per buccellam Judae proditionem fuisse manifestandam.* - ***Titelm.*** *qui mecum panes comedebat in mensa mea, qui de eleemosynis mihi donatis sustentabatur, mecum semper accumbens ut ceteri Apostolorum, ubicunque invitabar.* - ***Hoen:*** qui edebat panes *reliquosque cibos* meos *mecum ex una eademque mensa, immo ex una eademque paropside.* - [***Pelbart.*** *Et dicit* panes *in plurali, quia Judas et ceteri in coena duplicem panem Christi manducaverunt, scilicet corporalem et sacramentalem in Eucharistia.]* — **100, 5 cum hoc non edebam: mit dem aß ich nicht zusammen.** - ***Prosp. Cassiod. PsaltRom.*** cum hoc simul non edebam. - ***Aug.*** huic non convescebar. - ***Euthym.*** οὐ συνδιῃτώμην. - ***PlacParm.*** *Nihil mihi cum illis est commune.* - ***Pelbart.*** *Non delectabar in societate eorum, nec erant commensales mei.* - ***Haymo:*** *cibum corporalem, vel potius spiritualem, scilicet Dominici Corporis refectionem.* - Die ***LXX*** (τούτῳ οὐ συνήσθιον lasen אוֹכֵל st. אוּכָל u. אִתּוֹ st. אֹתוֹ. - Ebenso ***Syr.*** ܥܡܗ ܠܐ ܐܟܠ ܠܚܡܐ. - ***Hebr.*** den vertrage ich nicht (den mag ich nicht). - אִתּוֹ las auch ***Hier.*** *cum hoc esse non potero.* - Ebenso ***Targ.*** עִמֵּיהּ לָא אֲדוּר בְּעָלְמָא »mit dem werde ich nicht zusammenwohnen in Ewigkeit«. Dagegen ***Sym.*** τοῦτον οὐκ ἠνειχόμην.

ē-do, dĭdi, dĭtum, ĕre, herausgeben, hervorbringen: ἐξέρπω, für שָׁרַץ (wimmeln): **104, 30 edidit terra eorum ranas in penetralibus regum ipsorum.** - ***LXX:*** ἐξῆρψεν (ἐξ-έρπω) eig. hervorkriechen, hier nach späterem Sprachgebrauche *trans.* hervorkriechen lassen, hervorbringen. - ***Euthym.*** «Ἐξεῖρψεν» ἀντὶ ἐξέδωκεν ἑρπύστικα. Ἢ καὶ ἄλλως· ἐκ τῶν ὑδάτων μὲν οἱ βάτραχοι γεγόνασιν, ὡς ἡ βίβλος τῆς Γενέσεως παρίστησι· τὸ δὲ «ἐξεῖρψεν ἡ γῆ» ἀντὶ τοῦ ἐξείρφθη, ἐκαλύφθη κατὰ βατράχους· ἐνεργητικὸν παθητικὴν ἔχον σημασίαν· ἢ καὶ «βατράχους» ἀντὶ τοῦ βατράχοις ἀντίπτωσις. - ***Syr.*** ܐܦܩ ܒܐܪܥܗܘܢ ܐܘܪܕܥܐ ܒܩܘܛܘܢܐ ܕܡܠܟܝܗܘܢ »er brachte hervor in ihrem Lande Frösche, auch in den Kammern ihrer Könige«. - ***Hebr.*** **es wimmelte ihr Land von Fröschen (auch) in den Kammern ihrer Könige.** - Ebenso ***Targ.*** (רְחִישׁ). - [Da der zweite Stichus zu kurz scheint, soll nach ***Baethg.*** am Anfang וַיַּעֲלוּ (»die stiegen in die . . .«) ausgefallen sein. (Vgl. auch ***Bickell.***)] ***Hier.*** *ebullivit terra eorum ranas in cubilibus regum eorum.* - Zweite Plage Ägyptens (Ex. 8, 1–13).

e-docĕo, docui, doctum, ēre, (gründlich) lehren: διδάσκω, לִמֵּד: 24, 4 (***Hier.*** *doceo;* — so auch sonst im Psalter 118, 12; 26, 64 u. ö.)

Edom, *N. pr. indecl.*, Ἐδώμ, אֱדוֹם: Edom, anderer Name des Esau (vgl. Gen. 25, 30), des Zwillingsbruders Jakobs, des Sohnes Isaaks; seine Nachkommen heißen filii Edom 136, 7 (s. *dies* S. **766**.)

edŭco, avi, atum, are (*Intens.* v. e-dūco herausziehen), aufziehen, ernähren: ἐκτρέφω: für נָהַל *Pi.* (gängeln, führen, geleiten — Bild des guten Hirten): **22, 2 super aquam refectionis educavit me: er pfleget mich am Wasser der Erquickung.** ***Bellarm.*** *Aluit me optimo pabulo super rivos aquarum sito, ut possim ab aestu et sitis ardore refrigerari.* - ***Hebr.*** zu Wassern der Ruhe leitet er mich. - Ebenso ***Targ.*** דְּבְרַנִי u. ***Syr.*** ܢܕܒܪܢܝ. - ***Pagnin.*** *ad aquas requietum deducit me.* - ***Flamin.*** *juxta aquas refrigerii ducit me.* - (***Hier.*** *enutrivit me.*) [נהל (*Pi.*) ist übersetzt mit porto Ex. 15, 13. Is. 40, 11; 49, 10; sustento Is. 51, 18.]

e-dūco, duxi, ductum, ĕre 1) herausführen a) הוֹצִיא ἐξάγω, befreien: 17, 20; 30, 5; 65, 12; 67, 7; 104, 37. 43; 106, 14. 28; 135, 11; 141, 8; 142, 11. — hervorströmen lassen 77, 16; — hervorsprossen, wachsen lassen 103, 14. — b) ἐκφέρω, aufgehen lassen (vom Licht) 36, 6. — 2) heraufführen הֶעֱלָה, ἀνάγω 29, 4; 39, 3; 80, 11. — 3) hindurchführen הֶעֱבִיר, διάγω 135, 14.

effĕro, extuli, elatum, efferre (ex und fero), erheben, hochheben; *pass.* übermütig, stolz sein: μετεωρίζομαι, רוּם: **130, 1 neque elati sunt oculi mei.** Ἄλλος· οὐδὲ ὑψώθησαν. - ***Bellarm.*** *Dicit coram Deo, se vitio superbiae nunquam fuisse obnoxium, sive cor internum, sive signa oculorum externa considerentur. Multi enim occulte superbi sunt in corde suo, magni se aestimantes; tamen extrinsecus humilitatem simulant: multi etiam non minus elato supercilio despiciunt proximos suos, quam eos corde tumido atque inflato contemnant. David autem neque cor elatum neque elatos oculos gerebat: sed erat humilis corde, et eam humilitatem oculis praeferebat.* - ***Theodor.*** Ἴδιον τῶν ὑπερηφάνων τὰς ὀφρῦς ἐπαίρειν καὶ τὴν γνάθον φυσᾶν καὶ πάντων ὑπερφρονεῖν.

effĭcĭo, feci, fectum, ĕre (ex u. facio), zustande bringen, zu etwas machen: ἐξεργάζομαι, פָּעַל: **7, 14 sagittas suas ardentibus effecit: seine Pfeile macht er zu brennenden.** - ***Hier.*** *ad comburendum operatus est.* s. ***ardeo.***

efflorĕo, florui, ēre (ex und floreo), 1) aufblühen, erblühen: ἐξανθέω, הֵצִיץ: 102, 15 tamquam flos agri sic efflorebit. - ***Hier.*** *florebit.* — 2) erglänzen: 131, 18 super ipsum autem efflorebit sanctificatio mea. s. ***sanctificatio.***

effŏdĭo, fōdi, fossum, ĕre (ex u. fodio), ausgraben, (tief) aufgraben: ἀνασκάπτω, חָפַר: **7, 16 lacum aperuit, et effodit eum: geöffnet hat er eine Grube, tief sie ausgegraben.** - ***Agell.*** Lacum *inquit,* aperuit, *neque aperuisse contentus insuper* effodit, *ut profundiorem faceret.* - ***Heser:*** *ut tanto profundior fieret, in quem ego delapsus, inde nunquam emergerem.*

effor, fātus sum, fāri (ex u. for, griech. φημί, dor. φαμί, φάσκω), aussprechen, Aussprüche thun, großsprechen: φθέγγομαι, הִבִּיעַ: **93, 4 effabuntur, et loquentur iniquitatem:** (wie lange sollen) **großsprechen und Ruchloses reden?** - ***Aug.*** *respondent.* - ***Cassiod. PsaltRom.*** *pronuntiabunt.* - ***Pagnin.*** *effutient, loquentur dura.* - [***Hier.*** *fluent loquentes antiquum.*] יַבִּיעוּ steht absolut wie *59, 8* (loquentur in ore suo). - ***Agell.*** Effari, *quod in Graeco est* φθέγξασθαι, *non est simpliciter loqui, sed ex imo pectore tamquam redundantia ex jugi fonte verba proferre non sine tumore quodam ac sono vocis.* - ***Bellarm.*** *Illud* effabuntur *in Hebraeo habet majorem vim: significat enim fundent sermonem, sive diffluent eloquio, quasi dicat, ex abundantia cordis fluet in eis abundantia verborum.* - ***Genebr.***

Effabuntur, *fundent, scaturire facient, abunde emittent, effutient.* - ***Heser:*** *effutient stolide.* - ***Pelbart.*** *annuntiando aliis jactanter de malitia.* - ***Lorin.*** *Hic denotatur sermo iniquorum prolatus cum affluentia, impetu, ebullitione, severitate, atrocitate, cum ampullis bullisve, quae in ebulliente existunt aqua.*

effundo, fūdi, fūsum, ere (ex u. fundo), ausgießen, vergießen, ergießen, ausschütten: ἐκχέω, 1) שָׁפַךְ — sanguinem, Blut vergießen (morden): 13,3; 78,3.10; 105,38; — animam in se effundere: seine Seele in sich ergießen, indem man sich dem Schmerze überläßt, und in stillen Thränen Erleichterung sucht: **41, 5 haec recordatus sum, et effudi in me animam meam: quoniam transibo . . . daran will ich gedenken — und ausschütten in mir meine Seele** (indem ich meine Seele bei mir ausschütte)**: daß ich (einst) wallte** . . . (s. **admirabilis.**) - ***Baethg.*** »der Sänger läßt der wehmütigen Erinnerung an die vergangenen schönen Tage freien Lauf«. - ***Agell.*** Effundere animam *in Scripturis sacris anxium esse et aestuare significat, cum ex moerore tacito, gemitu atque singultibus tabescit anima et paene in cerae modum liquescit ac deficit, idque proprie dum preces fundimus . . .* In me *autem* effudi *idem est ac si dixisset, mecum ipse doleo et ingemisco, tacito dolore intra me torqueor.* - ***Cassiod.*** Animam meam *quasi ex pleno conceptaculo in lacrymas subita inundatione* profudi, *rogans Deum, ne diutius tali increpatione torquerer. Animam vero suam in se quodammodo fundit, qui pleno desiderio concitatus Deo se sincera supplicatione prostraverit.* - ***Euseb.*** Οὐ γὰρ ἔξω τὴν ἐμαυτοῦ ταραχὴν ἐνέφαινον, ἀλλ' ἔνδον ἐν τῇ ἐμαυτοῦ ψυχῇ κρύπτων τὴν ἐμὴν ἀλγηδόνα καὶ παρ' ἐμαυτοῦ συγχεόμενος. - ***Theodor.*** Διεχύθην καὶ ἐκινήθην εἰς ὀδυρμούς. - Andere Erklärer fassen jedoch effundere animam im entgegengesetzten Sinne: das Herz erweitern in Freude und Hoffnung. - ***Genebr.*** *Me consolatus sum,* quoniam *quidquid isti dicant, adhuc* transibo *in locum, ubi Deus colitur pure et libere. Sola Dei memoria pium in malis oblectat, nedum in prosperis.* - ***Thom.*** *Quando liquor diffunditur, dilatatur: unde quia latitudo cordis pertinet ad laetitiam, quae quaedam delectatio est, ideo in effusione animae designatur delectatio.* s. **transeo.** — **61, 9 effundite coram illo corda vestra: schüttet vor ihm eure Herzen aus.** - ***Euthym.*** Καρδίας ἐνταῦθα λέγει τὰς δεήσεις· ἡ γὰρ εἰλικρινὴς δέησις ἐκ μέσης καρδίας εἴωθεν ἀποπέμπεσθαι. - ***Genebr.*** *Magna vi ei objicite, patefacite et fuse ei explicate corda vestra, mentium vestrarum vota et optata: totos vos ei committite, in eum omnes vestros affectus rejicite, uni ei fidite.* - ***Bellarm.*** Effundere cor *est evacuare cor a vitiis, affectibus malis, perversis cogitationibus et similibus quasi liquoribus noxiis: non enim impleri potest cor gratia Dei sanctisque cogitationibus et desideriis, nisi evacuetur contrariis.* - ***Agell.*** *in poenitentia perfecta, dicunt Hebraei:* fundere *namque* cor, *ejus est, quem factorum suorum poenitet. Recte dictum, sed aliquid addendum est, ut haec cordis effusio sit clarior. Puto enim effusionem cordis dolore maximo fieri, ita ut foras effundi per dolorem ac gemitum, et paene exhalari anima videatur, tamquam e vase, in quo contineatur, abunde fluens . . . Hoc igitur monet, ut per gemitus intimumque dolorem cor suum Deo revelent et tribulationem suam Deo indicent.* — **101, 1 cum anxius fuerit, et in conspectu Domini effuderit precem suam.** - ***Bellarm.*** *ex vase cordis contriti et humiliati cum abundanti fletu.* - ***Heser:*** Effundere *dicitur, Scripturae phrasi, qui, quod dat aut facit, largiter dat, et abunde facit. Hic igitur, quemcunque dicamus, pauper . . . effundit largam, assiduam et ferventissimam precem suam.* — 141, 3 effundo in conspectu ejus ora-

tionem meam. - *Heser: Verbum* effundere, *precum et intensionem et abundantem copiam declarat: qui enim liquorem aliquem* effundit, *non guttatim, roris instar ad terram decidui, spargit; neque leniter ac tardiuscule, sed magno profundit impetu.* — **68, 25 effunde super eos iram tuam.** - *Heser: exundantis fluminis instar, ut irae significetur magnitudo, non quae solum plantas eorum aut genua contingat, sed caput ipsum obruat et ex integro demergat.* — 78, 6 effunde iram tuam in gentes. — **106, 40 effusa est contemptio super principes.** - *Bellarm. Illud verbum* effundi *significat abundantiam sive magnitudinem contemptionis.* — **72, 2 pene effusi sunt gressus mei: beinahe wären meine Schritte ausgeglitten.** - *Bellarm. Labi coepi, dum ambularem, non tamen rui usque ad terram: denique significat, se parum abfuisse a lapsu in dubitationem circa justitiam et providentiam Dei.* — **2)** הֵרִיק (*Hi.* v. רוק = eig. ausleeren: den Spieß zücken): 34, 4 effunde frameam. s. ***framea.***

egēnus, a, um (egeo), Mangel habend, dürftig, arm, πτωχός **1)** עָנִי 34, 10; 69, 6; 108, 22. [עָנִי (πτωχός) ist übersetzt mit pauper *10, 2. 9;* 21, 25; 36, 14; 71, 12 (πένης) u. ö.; — inops 13, 6; 34, 10; 85, 1; 108, 16 (πένης); 139, 13; — humilis (ταπεινός) 17, 28; 81, 3.] — **2)** דַּל 40, 2 (egenus et pauper); 81, 3. [pauper 71, 13; 81, 4; - inops 112, 7.]

egĕo, gŭi, ēre, dürftig sein, darben, Mangel leiden **1)** πτωχεύω, רוּשׁ: 33, 11 divites eguerunt et esurierunt. s. ***dives*** S. **818.** — **2)** χρείαν ἔχειν: 15, 2 quoniam bonorum meorum non eges. s. ***bonus*** S. **191.**

ego, *Pron. pers.* (ἐγώ), ich (betont): 2, 6. 7; 5, 8 u. ö. אָנֹכִי 38, 13; 55, 11; 74, 4 u. ö.; meist אֲנִי 2, 6. 7; 5, 8 u. ö. — *gen.* mei 6, 3; 29, 11; 30, 10 u. ö. — *dat.* mihi 3, 8; 34, 4 u. ö. — Auch als erklärender Zusatz im griech.-lat. Text 15, 5; 34, 13; 34, 20. — Die *LXX* lasen לִי st. des masoret. לֹא (s. ***pacifice***). — *acc.* me 2, 7; 3, 2. 5. 8 u. ö. als erklärender Zusatz im griech.-lat. Text 4, 4; 11, 2; 15, 11; 21, 25; 37, 20 (super me: ὑπὲρ ἐμέ); — betont vorangestellt (אֲנִי) 40, 13. — *plur.* nos, wir (betont) 19, 8. 9; 32, 22; 45, 2 u. ö. — *gen.* nostri (eig. *gen. neutr.* v. noster = unseres Wesens, gegen unser Wesen) 105, 4; 122, 2. 3 u. ö. — *dat.* nobis 4, 7; 77, 3; 84, 6 u. ö. — *acc.* nos 4, 7; 19, 9; 32, 22 u. ö. — auch statt eum (durch Verwechslung des *suff. 3. sing.* ־ֵנוּ mit *1. pl.* ־ֵנוּ) 5, 13; 11, 8 custodies nos (was [mit einigen hebr. Handschr.] den Vorzug verdient; auch *Hier. servabis nos; Luther:* (wollest) uns behüten); in demselben Verse servabis nos für תִּשְׁמְרֵם (*Hier.* custodies ea; *sc.* eloquia; auch *Aq. Theodot.* αὐτά) statt dessen auch wohl תִּשְׁמְרֵנוּ zu lesen ist (vielleicht erklärende Glosse zu תִּצְּרֶנּוּ [st. תִּצְּרֶנּוּ]). — *abl.* nobis 2, 3; 67, 29; 113, 1 u. ö.

egredior, gressus sum, i (ex u. gradior), herausgehen, ausziehen **1)** יָצָא **a)** ἐξέρχομαι: **43, 10** u. **59, 12** et **non egredieris Deus in virtutibus nostris: du ziehst nicht (mehr) aus, o Gott, mit unseren Heeren.** - *Theodor.* Τὸ «οὐκ ἐξελεύσῃ ἐν ταῖς δυνάμεσιν ἡμῶν» ἀντὶ τοῦ οὐ στρατηγεῖς ἡμῶν, καὶ συνήθως παρέχεις τῶν πολεμίων κρατεῖν. - *Bellarm. Si velimus hostibus repugnare, qui nos affligunt, tu* non egredieris nobiscum, *ut olim egrediebaris, ut pro populo tuo pugnares.* - *Thom. Consuetum erat in veteri Testamento quod, quando Deus auxiliabatur populo pugnanti, tunc Deus egrediebatur ante populum.* Hab. 3, 3: Egressus es in salutem populi tui . . . *Hoc autem non signat motum localem in Deo, sed processum Providentiae ejus ad exteriora. Nunc autem non egreditur Deus dum permittit nos succumbere hostibus. Et hoc facit ut abducat nos a terrenis: quia si semper*

esset prosperitas in rebus temporalibus, homo serviret Deo pro eis. Et si hoc esset, intentio nostra frustraretur in istis. Ut ergo amor noster non sit mercenarius, et intentio nostra non referatur ad corporalia, subtrahit hoc suis amicis. — **b)** ἐκπορεύομαι: **67, 8 cum egredereris in conspectu populi tui: als du auszogst, vor deinem Volke her.** - ***Bredemb.*** *Loquitur Propheta secundum literam sive historiam de transitu, quo Deus populum Israeliticum, quando illum ex Aegypto per mare rubrum in desertum educens, interdiu quidem in columna nubis, nocte vero in ignis columna praecessit et per vastum illud desertum ante eum pertransiit usque in Palaestinam.* — **40, 7 egrediebatur foras, et loquebatur** (V. 8) **in idipsum: er geht hinaus und redet davon sofort.** - ***Agell.*** *Si quando, inquit, aliquis ex illis inimicis ad me decumbentem invisendum consolandumque ingrediebatur, dolorem vultu prae se ferebat, graviter se ferre meam adversam valetudinem fingebat, cum iniquitatem ac malignitatem in corde comprimeret, et conceptam in pectore fraudem tegeret: at ubi foras prodisset, statim illam aliis meis inimicis vulgabat atque patefaciebat. Ceterum ad Christum si transferas haec verba, fictos illos auditores intelliges ab Herodianis Pharisaeisque subornatos, qui ut verba ex ore ejus captarent, ad eum veniebant, ut illum accusare possent et interficere: quod etiam fecerunt, cum falsi testes accesserunt, et audivisse se ex illius ore non licere tributum dari Caesari, pro testimonio dixerunt... Alii fere de Juda hoc dictum accipiunt, qui cum inimicum animum adversus magistrum gereret, tamen amicum se et discipulum simulabat et quaerebat opportunitatem, ut illum proderet; illiusque consilia factaque cum exploraret, Scribis et Pharisaeis exiens prodebat; et pecuniam pro scelere ac proditione pactus,* vana loquebatur, *cum se amicum et longe abesse a scelere simulans dixit:* Numquid ego sum, Rabbi? Sibi *etiam* congregavit cor ejus iniquitatem, *quam in pectore conditam ab aliis occultabat.* — 87, 9 traditus sum, et non egrediebar. ſ. ***trado.***

egressio, ōnis, *f.* (egredior), das Ausgehen; der Ausgang: ἔξοδος, מוֹצָא — vom Aufgang der Sonne: 18, 7 a summo coelo egressio ejus. - ***Hier.*** *egressus.* ſ. ***summus.***

egressus, us, *m.* (egredior), das Ausgehen, der Ausgang (als Ort) die Trift: ἔξοδος, חוּץ: **143, 13 abundantes in egressibus suis: zahlreich auf ihren Triften.** - ***Syr.*** ܒܫܘܩܝܗܘܢ »auf ihren Straßen (Plätzen)«. - ***Hebr.*** **verzehntausendfacht auf unseren Triften.** - ***Targ.*** בְּאִשְׁקָקָנָא »auf unseren Straßen (Plätzen)«. - ***Leusd.*** *myriadibus aucti in plateis nostris.* - ***Hier.*** *innumerabilia in competis nostris.* - [***Euthym.*** «Ἐξόδους» ἢ τὰς γεννήσεις νοοῦμεν, ἢ τὰς ἐπὶ τὰς νομάς προόδους. - ***Niceph.*** «Ἔξοδον» ὑποληπτέον τὴν ἐκ τῆς μήτρας ἐξέλευσιν, ἤγουν γέννησιν. - ***Sa:*** *in partubus, vel cum egrediuntur ad pascua, vel in exitibus sc. viarum sive compitis.*]

ejicio, jēci, jectum, ĕre (ex u. jacio), herauswerfen, aus dem Besitz vertreiben: ἐκβάλλω, גֵּרֵשׁ: 77, 54; 79, 9. — **108, 10 et ejiciantur de habitationibus suis.** Die ***LXX*** (ἐκβληθήτωσαν, ohne καί) lasen statt וְדָרְשׁוּ wohl mit Recht יְגֹרְשׁוּ (Ex. 12, 39). - ***Hebr.*** **und sie mögen suchen (Brot) fern von ihren Trümmern.** - ***Targ.*** וְיִתְבְּעוּן. - (Im ***Syr.*** fehlt der ganze Vers.)

elatio, ōnis, *f.* (effero), die Erhebung: von μετεωρισμός — von den hochgehenden Meereswogen gebraucht: מִשְׁבָּר (Brandung): **92, 4 mirabiles elationes maris: wunderbar sind des Meeres Wogen** (Zwischensatz). ſ. ***a*** S. **5.** - ***Hier.*** *grandes fluctus maris.* - ***Hebr.*** **mehr als das Rauschen vieler Wasser, der herrlichen, der Brandungen des Meeres, ist herrlich in der Höh' der Herr.** (אַדִּירִים ist zweites Adjektiv zu מַיִם, und

das folgende מִשְׁבְּרֵי־יָם ist Apposition zu מַיִם אַדִּירִים).

electus, a, um, *PAdj.* (eligo), auserlesen 1) auserwählt: ἐκλεκτός, בָּחִיר (nur in der Verbindung: der von Gott Auserwählte), von Moses 105, 23; David 88, 4; vom Volke Israel 104, 6. 43; 105, 5 (s. ***bonitas*** S. **185**). — 2) auserlesen, vorzüglich: בָּחוּר: 88, 20 exaltavi electum de plebe mea: ich habe einen Auserwählten aus dem Volk erhöht (David). — **77, 31 electos Israel impedivit: er streckte nieder die Erlesenen Israels.** - So auch *Syr.* ܓܒܝܐ. - ***Hebr.*** die Jünglinge Israels streckte er nieder. - (***Targ.*** עוּלֵימֵי יִשְׂרָאֵל). - Die ***LXX*** (ἐκλεκτούς) lasen st. des masoret. בַּחוּרֵי Pl. v. בָּחוּר Jüngling, νεανισκός, juvenis: בַּחוּרֵי Ez. 23, 6. 23; 30, 17; 23, 12 (adolescens); — בַּחוּרִים 148, 12; Deut. 32, 25. 2 Par. 36, 17. Eccle. 11, 9 u. ö.] — בְּחוּרֵי (1 Sam. 26, 2. 2 Sam. 10, 9). — **3)** vortrefflich, für נָבָר (*Part. Ni.* von בָּרַר = rein): **17, 27 cum electo electus eris: gegen den Vortrefflichen zeigst du dich vortrefflich.** - ***Hebr.*** gegen den Lautern zeigst du dich lauter. - ***Lorin.*** Electus *est candidus, purus, cui nihil probitatis desit. Sponsam sponsus* electam ut solem *nominat, h. e. nitentem eximio splendore virtutis: erga talem exhibet se Deus non vulgarem, sed eximium, egregium, electum, spectabilem remuneratorem.* — **4)** electa für מַנְעַמִּים (Leckerbissen): 140, 4 non communicabo cum electis eorum. s. ***communico.***

elevatio, ōnis, *f.* (elevo), das Aufheben, die Erhebung: ἔπαρσις, מַשְׂאַת: 140, 2 elevatio manuum mearum sacrificium vespertinum: das Erheben meiner Hände sei ein Abendopfer. Vom Gebet zu verstehen (Is. 1, 15). - ***Heser:*** Elevatio manuum *est habitus magno studio et alacritate animi, Deum precantis . . . Preces meae, quas elevatis ad te manibus effundo, probatae acceptaeque tibi sint, sicut probatur et gratum habetur* sacrificium vespertinum. s. ***sacrificium.***

elĕvo, avi, atum, are (ex u. levo), emporheben, aufheben, erheben: ἐπαίρω 1) נָשָׂא: 23, 7 u. 9 elevamini portae aeternales: erhebet euch, ihr ewigen Pforten. s. ***aeternalis.*** — 92, 3 elevaverunt flumina, Domine, elevaverunt flumina vocem suam: elevaverunt flumina fluctus suos: es erhoben Ströme, Herr, es erhoben Ström' ihr Brausen, es erhoben Ströme ihre Fluten (s. ***fluctus***). ***Hier.*** *levaverunt.* s. ***flumen.*** — **101, 11 quia elevans allisisti me: du hobst mich auf und warfst mich hin** (schleudertest mich zu Boden). ***Aug.*** quoniam levasti, elisisti me. - ***Hier.*** *elevasti me et allisisti me.* - ***Qimchi:*** כי הרוצה להפיל דבר בארץ נושא אותו למעלה ומפיל אותו בחזקה »denn, wer etwas auf den Boden werfen will, hebt es in die Höhe und wirft es mit Macht zu Boden«. - ***Heser:*** *Est haec elegantissima allegoria, qua magnitudinem exaggerat irae divinae, suaeque calamitatis cruciatum: nam quae volumus ad terram graviter affligere, alte attollimus, quo sit collisio gravior, et diffractio comminutior. Ita tu Deus magna vi sublatum ex alto me praecipitans in terram defixisti:*

Ut lapsu graviore ruam, tollebar in altum.

Ex sublimi deturbasti me, et veluti vas vitreum aut testaceum allisisti solo. Referunt elevationem ad res florentes alii: evexisti me nuper ad statum prosperum, ad res secundas; nunc ad extremas miserias dejicis. - ***Euthym.*** Ὑψωσάς με πρότερον, ὅτε καλῶς εἶχον, ὕστερον δὲ κατέῤῥαξάς με, παραχωρήσας καταπεσεῖν με. — **105, 26 et elevavit manum suam super eos, ut prosterneret eos in deserto: da erhob er seine Hand über (gegen) sie, sie hinzustrecken in der Wüste.** - ***Heser:*** Levare manum *interdum est laudantis et gratulantis, interdum facien-*

tis aliquid libenti animo, interdum vocantis, interdum auxiliantis, interdum supplicum et subjectorum. Porro levare manum *est jurantis . . . Si vero dicitur* levari manus *in aliquem, contra aliquem, super aliquem, nam eadem sunt, tunc est ulciscentis atque ferientis. . . . Hic autem dicitur de Deo vel jurante se prostraturum rebelles in deserto: vel jamjam sustollente manum ad infligendam plagam.* — Vom Schwören (Num. 14, 28-30. Vgl. Deut. 32—40) verstehen es hier außer **Targ.** (וַאֲרִים יְדֵיהּ בִּשְׁבוּעָה »er erhob seine Hand zum Schwur«) und den Rabbinen (**Raschi:** בשבועה; - **IbnEzra:** שבועה כדרך בני אדם שישא ידו אל השמים; - **Qimchi:** נשבע) auch **Genebr.** (*levata manu juravit se eos prostraturum in deserto*), **Agell.** (*est manu sublata jurare*), **Hoen** (*juratoque decrevit Dominus*) u. a. — Die meisten Erklärer fassen es vom Aufheben der Hände dessen, der stärker schlagen will. - **Lorin.** *Plures explicant de extensione et elevatione manus, i. e. divinae potentiae, ad gravius puniendum.* - **Euthym.** Ἐκίνησε τὴν χεῖρα αὐτοῦ κατ' αὐτῶν, ἤτοι τὴν κολαστικὴν δύναμιν. - **Bellarm.** *Levavit manum suam gladio justitiae armatam super peccatorem populum suum, ut eos, qui tunc murmuraverunt, occideret in deserto.* - **Haymo:** *Paravit se ad vindictam faciendam.* — 2) *pass.* elevor für עָלָה (*Ni.* hoch, erhaben sein): 46, 10 quoniam dii fortes terrae vehementer elevati sunt. s. ***deus*** S. **738.** — 3) *pass.* für עָרָה (*Hpa.* eig. sich ausgießen = ausbreiten): **36, 35 vidi impium superexaltatum, et elevatum sicut cedros Libani: ich sah erhaben einen Frevler, hoch wie die Cedern auf dem Libanon.** - מִתְעָרֶה auch **Syr.** ܡܶܬܥܰܫܰܢ »sich erhebend«; dagegen **Hier.** *fortissimum.* - **Targ.** חֲסִין »stark«. - **Raschi:** erklärt es mit משריש »Wurzel schlagend«. - [**IbnEzra:** מתגלה »aufgedeckt«, d. h. העושה בגלוי כל רע »der offen alles Böse thut«].

s. auch ***cedrus.*** — 4) *pass.* für תְּנָה (?): **8, 2 quoniam elevata est magnificentia tua super coelos: denn hoch erhöht ist deine Herrlichkeit über die Himmel.** - Der Ausdruck des masoret. Textes תְּנָה ist eine *crux interpretum!* תְּנָה wie sonst als *Imper.* mit ה *parag.* zu nehmen, ist in diesem Relativsatz formell unmöglich, ganz davon abgesehen, daß Gottes Herrlichkeit ja bereits am Himmel sichtbar ist. - **Sym.** ἔταξας. - **Hier.** *posuisti.* - **Targ.** דִיהַבְתָּא u. **Syr.** ܕܝܰܗ̄ܒܬ݂ »*qui dedisti (posuisti)*«. - Diese lasen entweder נָתַתָּ (נָתַתָּה) oder sie nahmen תְּנָה als *infr. constr.* (= תֵּת), wie רְדָה (Gen. 46, 3) v. יָרַד. - Andere wollen nach den **LXX** (ἐπήρθη) תְּנָה lesen und übersetzen: »Du, dessen Herrlichkeit über die Himmel sich erstreckt« (vgl. תָּנַן) oder תְּנָה »dessen Lob über den Himmel ertönt« (vgl. תְּנָה Jud. 5, 11). - Keine von sämtlichen Konjekturen befriedigt ganz. Der nächstliegende Sinn scheint zu sein: »Gott hat den Himmel mit seiner Herrlichkeit bekleidet, indem er Sonne, Mond u. Sterne als Denkmale seiner Allmacht und Größe an ihm geschaffen« (**Hgstb.**). - Erklärungen des griech.-lat. Textes. **Sa:** *superat omnia.* - **Bellarm.** *est altior coelo, i. e. non capitur coelo: tanta est, ut totus mundus eam capere non possit.* - **Titelm.** *Neque mirum, si hic super terram sit honorandum nomen tuum, quandoquidem excelsa est et sublimata* magnificentia *gloriae tuae super altitudinem coelorum, ita ut cum in coelis lauderis ab omnibus, magnificentia tamen gloriae tuae in eis vel ab eis non comprehendatur.* - **Euthym.** Αὕτη ἐπήρθη καὶ αὐταῖς τῶν οὐρανῶν δυνάμεσιν ὥςπερ ὑπερθαύμαστος καὶ ἀκατανόητος. - **Heser:** *Domine, qui es Dominus noster, quam te admirantur omnes qui terram incolunt! quia superior et sublimior facta est coelis majestas tua: ultra coelos, i. e. supra modum humanum, ultra fidem nostram, et immensum tua magnificentia replet ubique*

omnia et omnia excedit, ipsos etiam altissimos ac vastissimos coelos. Quo loquendi modo, quoniam coeli ambitu suo omnia inferiora complectuntur, superiora vero subducunt nostrorum aciei oculorum, significatur, magnificentiam Dei esse incomprehensibilem nostra cogitatione. Elevatio proinde designat subtractionem ab oculis mentis nostrae, ut adeo elevatum *hic sit idem quod absconditum.* - ***Theodor.*** Ἔγνωσαν ἅπαντες, ὡς οὐρανοῦ καὶ γῆς καὶ τῶν ἁπάντων δεσπόζεις. - ***Chrys.*** Οὐ γὰρ ἄνθρωποι μόνον, ἀλλὰ καὶ ἄγγελοι ὑμνοῦσι τὰ γεγενημένα καὶ ὑπὲρ τῶν εἰς ἀνθρώπους εὐεργεσιῶν χάριτας ὁμολογοῦσιν. - ***Hoen:*** *ut non modo homines et terrestria, sed etiam Angeli et coelestia eam depraedicent.*

elīdo, līsi, līsum, ĕre (ex und laedo), zerschlagen, zerschmettern: καταῤῥήγνυμι, כָּפַף (beugen): — *Part.* elisus, κατεῤῥαγμένος, כָּפוּף: bedrückt 144, 14 (***Hier.*** *jacens*); 145, 8 (***Hier.*** *allisus*).

elĭgo, lēgi, lectum, ĕre (ex u. lego), auslesen, auserwählen: 1) ἐκλέγομαι, בָּחַר 32, 12; 46, 5; 64, 5; 77, 67. 68. 70; 104, 26; 118, 30; 131, 13; 134, 4. — mit מִן = eligere . . . magis quam: vorziehen, lieber wollen . . . als, 83, 11 (s. **abjicio**). — 2) αἱρετίζομαι a) בָּחַר: **24, 12 legem statuit ei in via, quam elegit: er unterweist ihn auf dem Weg, den er erwählt hat.** - ***Hebr.*** über den Weg, den er wählen soll. - ***Münster:*** *eligat.* - (***Hier.*** *elegerit.*) — 118, 173. — b) אִוָּה (verlangen, begehren): **131, 13 elegit eam in habitationem sibi.** - ***Hebr.*** er hat es begehrt als Wohnsitz für sich. - ***Hier.*** *desideravit.* - Ebenso ***Targ.*** רַגֵּג; dagegen ***Syr.*** (mit ***LXX***) ܨܒܝܗ. - V. 14 quoniam elegi eam. - ***Hebr.*** nach ihr verlangte ich. - ***Hier.*** *desideravi.* - ***Targ.*** רַגַּגְתָּהּ; - auch ***Syr.*** ܪܓܒܬܗ.

elongo, āvi, atum, are (e u. longus), entfernen, fern halten: μακρύνω 1) *trans.* הִרְחִיק: **87, 19 elongasti a me amicum et proximum.** - ***Hier.*** *longe fecisti a me amicum et sodalem.* - ***Agell.*** *Ad mearum miseriarum cumulum hoc deerat, quod summum est, ut sic affectum et undique malis et calamitatibus circumsessum etiam amici et propinqui desererent, et cum felicitatis pristinae mutatione fidem quoque mutarent. Neque enim animo solum alienati sunt, sed etiam corpore propius accedere veriti, quasi statum suum ac salutem ita se tueri putarent, si a me quam longissime recessissent: ita, quod lenire dolorem solet, ne illud quidem mihi adfuit, ut remedium aliquod meis malis invenirem ex amicorum atque propinquorum consolatione, ut saltem ipsa doloris societate levarer.* - ***Bellarm.*** *Judam videlicet, qui longissime ab illo recessit, factus proditor.* - ***Theodor.*** Ταῦτα δὲ οὐ μόνον Ἰουδαίοις ἥρμοττε λέγειν, οὐδὲ πᾶσιν ἀνθρώποις πρὸ τῆς τοῦ Σωτῆρος ἐπιφανείας, ἀλλὰ καὶ νῦν τοῖς τὰ ὅμοια πάσχουσιν ἡ ἱκέτεια προςφορὴς καὶ κατάλληλος. - ***Cassiod.*** *Haec frequenter piis Martyribus contigerunt, a quibus terrore mortis officia humana subtracta sunt.* — **21, 20 ne elongaveris auxilium tuum a me: deine Hilfe halt nicht fern von mir.** - Die ***LXX*** (μὴ μακρύνῃς τὴν βοήθειάν μου) lasen תַּרְחִיק statt des masoret. תִּרְחָק = bleib nicht ferne. - Das folgende ἅπαξ λεγ. אֱיָלוּתִי (vgl. אֱיָל 88, 5) »meine Hilfe (Stärke)« ist Anrede an Gott und gehört zum folgenden Halbvers. - ***Hier.*** *ne longe fias, fortitudo mea.* - Ebenso ***Targ.*** וְאַנְתְּ יְיָ לָא תִתְרָחֵיק תּוּקְפִּי לְסִיוּעִי אוּחִי. - ***Syr.*** ܠܐ ܬܪܚܩ ܡܢܝ: ܐܠܗܝ ܐܠܗܝ »bleib nicht fern! Gott, Gott . . . — *pass.* elongari, sich entfernen, fernhalten: μακρύνεσθαι, רָחַק 70, 12; 108, 18; — in derselben Bedeutung elongare se: **72, 27 qui elongant se a te** (μακρύνοντες ἑαυτούς): רְחֵקֶיךָ (רָחֵק sich entfernend). - ***Qimchi:*** כל טועה מדרכיך »jeder, der abirrt von deinen Wegen«. - ***Euthym.*** Μακρύνεταί τις ἀπὸ Θεοῦ οὐ τόπῳ, ἀλλὰ σχέσει διὰ τῆς ἁμαρτίας· ὥςπερ

τοὐναντίον ἐγγίζει διὰ τῆς ἀρετῆς. Ἡ γὰρ ἁμαρτία φεύγει ἀπὸ Θεοῦ, ὡς σκότος ἀπὸ φωτός· ὅσον δὲ μακρύνει τις ἀπὸ Θεοῦ, τοσοῦτον ἐγγίζει τῇ ἀπωλείᾳ. — 2) *intr.* (vgl. Jer. 2, 5. Eccli. 35, 22): **54, 8 ecce elongavi fugiens: siehe, fernhin fliehe ich = würde ich fliehen** (eig. »ich entferne mich fliehend« [ἐμάκρυνα φυγαδεύων] — das Adverbium ist durch ein Verbum ausgedrückt). - ***Hebr.*** wörtlich: **ich mache weit** (אַרְחִיק) **das Fliehen.** - ***Sym.*** πόῤῥω ἂν ἐποίησα τὴν ἀναχώρησίν μου. - ***Pagnin.*** *ecce elongarem fugam.* - ***Hier.*** *ut procul abeam.*

eloquĭum, ĭi, *n.* (eloquor), der Ausspruch, das Wort, die Rede 1) λόγιον (λόγος 118, 154), nur von den göttlichen Geboten (20 mal im Ps. 118) **a)** אִמְרָה 11, 7; 104, 19; 118, 38. 41. 50. 58. 67. 76. 82. 116. 123. 133. 140. 154. 170. 172; - eloquia für hebr. *sing.* 17, 31; 118, 11. 103. 148. 158. 162. [Die ***LXX*** lasen 17, 31 אִמְרֹת st. אִמְרַת u. im Ps. 118 אִמְרֹתֶךָ st. אִמְרָתְךָ wenigstens teilweise mit Recht, wie *plur.* נִמְלְצוּ 118, 103 beweist.] — **b)** אֹמֶר 18, 15; 106, 11. — **c)** דָּבָר 118, 169. — **2)** διαλογή, שִׂיחַ (Rede, Gesang) 103, 34.

Eman, *N. pr. indecl.* Αἱμάν, הֵימָן, Eman (87, 1 u. 2 Par. 5, 12 — sonst immer Heman). Abgesehen von dem Gen. 36, 22 erwähnten Heman (Αἱμάν = הֵימָם), 1 Par. 1, 39 Homan (Αἱμάν = הוֹמָם) genannten, einem Nachkommen Esaus, Enkel Seirs, wird ein Heman aus der Familie Kore, also aus dem Stamme Levi (1 Par. 6, 18—23), und ein Mann gleichen Namens aus der Familie Zara, also aus dem Stamm Juda (1 Par. 2. 3. 6) erwähnt. Der »Korachite« Heman war mit Asaph und Ethan Sangmeister unter David (1 Par. 6, 33; 15, 17. 19; 16, 41. 42; 25, 1. 4—6); der »Ezrahite« Heman war einer der vier großen Weisen zur Zeit Salomons (3 Reg. 4, 31 [5, 11]). Nun heißt es in der Überschrift des Psalmes 87 »ein Lehrgedicht von Heman, dem Ezrahiten«, nachdem es vorher schon in derselben Überschrift heißt: »von den Korachiten«. Die dadurch entstehende Schwierigkeit versucht man auf verschiedene Weise zu heben. Manche Erklärer nehmen an, der »Korachite« Heman unter David und der »Ezrahite« Heman unter Salomon seien ein und dieselbe Person; der Levite Heman werde auch Ezrahite genannt, weil er im Stammgebiete Judas unter den Ezrahiten wohnte. Am wahrscheinlichsten ist es jedoch, daß der Korachite Heman gemeint ist, den man verwechselt hat mit dem »weisen« Heman. [Andere Erklärer nehmen an, es seien in der Überschrift des Psalmes zwei verschiedene — sich widersprechende — Traditionen enthalten]. s. auch ***Ethan.*** [Die LA. der ***LXX*** (87, 1 u. 88, 1) Ἰσραηλίτῃ st. Ἐζραΐτῃ (3 Reg. 4, 31 [5, 11]) ist wohl nur ein Versuch, die Schwierigkeit zu heben. (Vgl. 88, 1: Ἄλλος· Αἰθὰμ τῷ Ζαραΐτῃ. - Ἄλλος· Αἰθὰν τῷ Ἐζραΐτῃ.)]

emĭgro, avi, atum, are (ex u. migro), μεταναστεύω (v. μετα-νάστης — ναίω wohnen) **1)** *intr.* ausziehen, fliehen, sich entfernen für מוֹט (wanken): **61, 7 non emigrabo.** - ***Hebr.*** **ich werde nicht wanken.** - ***Hier.*** *non timebo.* - ***Flamin.*** *non vacillabo.* - Verschiedene Erklärungen des griech.-lat. Textes: ***Lorin.*** *ut scilicet non esset errandum huc illuc fugiendo.* - ***Agell.*** *In spem certam veni, me non* emigraturum, *neque diutius extra civitatem regiam, h. e. extra Jerusalem, exulem futurum.* - ***Heser:*** non emigrabo *in exilium, non movebor de statu meo, non recedam a servitute Dei.* - ***Euthym.*** ἀπὸ τῆς δουλείας τοῦ Θεοῦ. - ***Theodor.*** Οὐ γενήσομαι μετανάστης καὶ δοῦλος τῆς ἀσεβείας. - ***Aug.*** *Neque enim in peregrinatione mea manebo: est hic unde emigrem: sed veniam unde non emigrabo.* — **2)** *trans.* vertreiben: נָסַח: (herausreißen — Deut. 28, 63 vom gewaltsamen Fortführen aus der Hei-

mat in die Gefangenschaft gebraucht): **51, 7 emigrabit te de tabernaculo tuo.** - ***Sym.*** ἀποξύσαι. - ***Hier.*** *evellet.* - ***Syr.*** ܢܦܩܘܢ »er wird dich herausreißen«. - ***Bellarm.*** *Hoc modo te penitus destruet, quia puniet te exilio et orbitate, ita ut primum amittas opes et patriam, deinde in exilio et sine liberis moriaris.* - ***Euthym.*** τὴν ψυχήν σου ἀπὸ τοῦ σώματός σου· ἢ σὲ ὅλον ἀπὸ τῆς οἰκίας σου νεκρὸν ἐκφερόμενον. - [***Cassiod.*** liest: de tabernaculo suo und erklärt: *Poena ingens, formidolosa damnatio!* de *amoenissimo Domini* tabernaculo evelli *et in perpetuis ignibus mancipari: ubi nec vivere cuiquam datum est nec florere concessum; sed tamquam arbor grandaeva radicitus evulsa, aeterna sterilitate siccabitur.*]

emitto, mīsi, missum, ĕre (ex u. mitto), ausschicken: ἐξαποστέλλω (ἀποστέλλω 147, 15. 18) = שָׁלַח (senden — *Pi.* 103, 10. 30) 1) hinaussenden: 42, 3; 103, 10. 30; 143, 6. — **147, 15 qui emittit eloquium suum terrae.** - ***Bellarm.*** *qui praecepta et decreta Providentiae suae dat universae terrae.* - ***Heser:*** *qui mittit imperium suum per totum mundum.* — **147, 18 emittet verbum suum, et liquefaciet ea.** - ***Cassiod.*** *mittit.* - ***PsaltRom.*** *mittet.* - ***Heser:*** *imperium efficaci voluntate decretum in terras mittet.* - ***Qimchi:*** חום השמש או המטר שממחה את השלג הכפור והקרח »die Sonnenglut oder den Regen, die den Schnee, den Reif und das Eis auflösen«. — 2) ausstrecken: **143, 7 emitte manum tuam de alto: strecke deine Hand aus von der Höhe.** - ***Hier.*** *extende.* - ***Heser:*** *Sumpta est similitudo ab eo, qui homini in aqua periclitanti manum ex ripa vel alio superiori loco porrigit.* - ***Euthym.*** τὴν ἀντιληπτικήν σου δύναμιν, τὴν συμμαχικήν σου βοήθειαν. — **109, 2 virgam virtutis tuae emittet Dominus ex Sion: das Scepter deiner Macht** (dein mächtiges Scepter) **wird von Sion aus der Herr ausstrecken.** - ***Bellarm.*** *Dominus Pater ut ponat inimicos tuos scabellum pedum tuorum, sceptrum regalis potentiae tuae ex civitate Jerusalem et ex ipso monte Sion extendere incipiet et propagabit usque ad ultimum terrae.* - ***Hoen:*** *extendet in gentes ac in ceteras mundi partes tibi propagari faciet.* - ***Agell.*** *Sic dictum est tamquam de arboribus virgas et ramos emittentibus atque germinantibus.* - ***Titelm.*** *Ex Judaeorum populo suscitabit, surgereque faciet et nasci baculum, in quo tu Christe Fili Dei Salvator mundi demonstraturus es et perfecturus fortitudinem tuam.* - ***Euthym.*** Ἐξαπέστειλε Κύριος τῷ Χριστῷ, ὡς ἀνθρώπῳ δύναμιν ἐκ Σιών, τῆς ἐν οὐρανοῖς· ἢ ἐκ Σιών, τῆς ἐν Ἱεροσολύμοις. Ἐκεῖθεν γὰρ ἤρξατο καὶ ἡ τῶν κατορθωμάτων δύναμις καὶ ἡ τοῦ κηρύγματος· νοηθείη δ' ἂν ῥάβδος δυνάμεως καὶ ὁ σταυρός.

emundatio, ōnis, *f.* (emundo), eig. die Reinigung; übtr. der Glanz: καθαρισμός, טְהָר (מִטְּהָרוֹ) od. טֹהַר (nach der LA. מִטְּהָרוֹ): **88, 45 destruxisti eum ab emundatione: du hast ihm seinen Glanz entzogen** (eig. »ihn entfernt von seinem Glanze«). [16 Handschriften ***de Rossi*** lesen מִטְּהָרוֹ; so auch ***Qimchi*** (מטהרו זכותו והוח מלכות מטהר לו קיים), indes ein Substantiv מִטְהָר läßt sich sonst nicht nachweisen. - Vgl. auch ***Sym.*** ἀνέπαυσας τὴν καθαρότητα αὐτοῦ. - ***Hier.*** *quiescere fecisti munditiam ejus.* - Andere versuchen Textemendationen. ***Schrader*** vermutet, מ vor טהרו sei verderbt aus einem zum vorhergehenden השבת gehörigen Schluß-ת. - ***Baethg.*** liest מַטֵּה מִיָּדוֹ »du hast das Scepter seiner Hand entrissen«. - ***Graetz:*** »vielleicht leg. עטרתו ‚seine Krone'«] - ***Bellarm.*** *Obscurus est hic locus, sed ex posteriore parte versiculi apparet, sermonem esse de privatione cultus regii, qui mundissimus et splendidissimus esse solebat.* - ***Agell.*** *cessare eum fecisti* ab emundatione, *ab illo splendore cultuque regio, abstulisti ab illo majestatem atque amplitudinem*

regiam. Nonnulli emundationem *interpretantur templum, vel quod mundior eo locus non esset, vel quod in eo mundatio sacrificiis et oblationibus perficeretur; ut sit: Amputasti omnem emundandi sui facultatem, ut sublato templo peccatum suum nullis posset sacrificiis eluere, supplicium nullis hostiis, nullis oblationibus redimere.* - So ***Theodor.*** Οὐ γὰρ δύναται περιῤῥαντηρίοις καθαίρεσθαι αἰχμάλωτος ὢν καὶ πόῤῥω τοῦ σοῦ διάγων νεώ. - ***Euthym.*** Κατέπαυσας αὐτὸν ἀπὸ τοῦ συνήθους καθαρισμοῦ. Περιῤῥαντηρίοις γὰρ ἐχρῶντο καὶ καθαρσίοις ἐν ταῖς ἑορταῖς. Διὰ δὲ τοῦ προκειμένου τὸ ἑπόμενον ἐδήλωσεν· ὅτι Ἀνεῖλες τὰς ἑορτὰς αὐτοῦ. - ***Heser:*** *Destrui profanarique sivisti templum et sanctuarium illud, ubi emundabamur per rem divinam, per sacrificia, per aquam lustrationis etc. Cessare fecisti verum legis, templi, religionis cultum; adeoque removisti nos ab omnibus sacris, festis et celebritatibus.* - Auch schon ***Targ.*** בַטֵלְתָּא כַהֲנַיָּא דְמַדִּין עַל מַדְבְּחָא וּמְדַכַּין עַמֵּיהּ »du hast aufhören lassen die Priester, welche sprengten das Opferblut auf den Altar und die sein Volk reinigten«.

emundo, avi, atum, are (ex u. mundo), völlig reinigen: καθαρίζω — *pass.* emundor, καθαρίζομαι נִקָּה: unschuldig, rein sein (bleiben) von etwas: **18, 14 emundabor a delicto maximo: ich bleibe rein von großer Schuld.** - ***Hier.*** *mundabor.* - Neuere fassen *Ni.* נִקָּה als *pass.* zum deklarativen *Pi'el* (s. V. 13. Job 10, 14) = »losgesprochen sein« und infolge eines solchen göttlichen Urteils frei sein von Schuld und Strafe. s. ***delictum.***

e-narro, avi, atum, are, erschöpfend erzählen: סִפֵּר: 1) διηγέομαι: **18, 1 coeli enarrant gloriam Dei.** - »Das Werk lobt den Meister«. - ***Qimchi:*** יש מפרשים כי מהנפלאות והמעשים הגדולים שאדם רואה בשמים יספר האדם כבוד האל . . . ונוכל לפרש מספרים על השמים ועל הרקיע עצמם כי בהלכם ובסיבובם על סדר נכון יראה כבוד האל י״ה ואותו הוא הסיפור והגדה »manche erklären: wegen der Wunder und der großartigen Werke, die der Mensch am Himmel sieht, verkündet er die Ehre Gottes . . . Man kann das ‚Erzählen' auch vom Himmel und der Feste selbst verstehen, denn in ihrer Bewegung und in ihrem Umkreis nach fester Ordnung wird geschaut die Ehre Gottes, und eben das ist das Erzählen und die Verkündigung«. - ***Bellarm.*** *Prae ceteris operibus Dei, quae omnia artificem laudant, coeli sunt, qui sua magnitudine et pulchritudine gloriam Dei manifestam faciunt.* - ***Euthym.*** Αὐτοὶ οἱ οὐρανοὶ πάντοτε ἀνακηρύττουσι τὸ μεγαλεῖον τοῦ Θεοῦ, φωνῇ χρώμενοι τῇ ὄψει. Ἐκ γὰρ μεγέθους καὶ καλλονῆς κτισμάτων ἀναλόγως ὁ γενεσιουργὸς αὐτῶν θεωρεῖται. Καὶ πᾶς ὁρῶν οὐρανοῦ μέγεθος καὶ σχῆμα καὶ κάλλος καὶ θέσιν καὶ τὰ τοιαῦτα, μονονουχὶ διδάσκαλον ἔχων τὴν θέαν, πιστεύει περὶ τῆς δυνάμεως τοῦ Θεοῦ. - ***Cassiod.*** *Quamvis et ad literam possit intelligi,* coelos enarasse gloriam Dei, *cum Magos ad Bethlehem venientes dux stella praecesserit, quae stans supra cunabula ejus ostendit Domini Salvatoris adventum* (Matth. 2, 10), *tamen hoc melius ad Apostolos convertimus et Prophetas, qui de adventu ipsius disserendo, orbem terrarum sanctis admonitionibus impleverunt.* — **25, 7 (ut) enarrem universa mirabilia tua.** - ***Hier.*** *narrem.* - ***Camp.*** *Clara voce tibi omnia mea accepta referam, et commemorabo quam multis modis miraculose adfueris mihi.* - ***Thom.*** *quantum ad affectum sive conatum, non quantum ad effectum, quia ipse est major omni laude.* - ***Euthym.*** Διὰ τῆς κατὰ σχολὴν ἀναγνώσεως τοῦ θείου νόμου καὶ τῶν Μωσαϊκῶν βίβλων· ταῦτα γὰρ συνεχῶς τῷ λαῷ ὑπανεγινώσκοντο, τοῦτο τοῦ νόμου κελεύοντος. «Θαυμάσια» δὲ λέγει τὰ κατὰ τῶν Αἰγυπτίων τερατουργηθέντα καὶ τὰ ἑξῆς· ἢ ἁπλῶς πάντα ὅσα ὁ Θεὸς ἀπ' ἀρχῆς ἐθαυματούργησεν. — **47, 14 ut enarretis**

in progenie altera: damit ihr (davon) erzählet bei einem spätern Geschlechte. ***Hier.*** *ut narretis.* s. **cor** S. **600.** — 2) ἐκδιηγέομαι: **49, 16 quare tu enarras justitias meas: was hast du herzuzählen meine Satzungen?** - ***Hier.*** *Quid tibi est cum narratione praeceptorum meorum.* - Frage des Unwillens. Der Gottlose weiß die sittlichen Gebote Gottes, speziell den Dekalog, am Schnürchen herzusagen, aber er übertritt dieselben fort und fort. - ***Bellarm.*** *Quare profiteris te scire legem meam, ut enarres praecepta mea, in quibus omnis justitia continetur, et profiteris etiam ad te pertinere testamentum sive pactum meum, dum te filium Abrahae esse gloriaris: cum neque legem meam serves, neque pactum custodias, neque vestigia Abrahae imiteris?*

Endor, *N. pr. indecl.*, Ἀενδώρ, עֵין־דֹּאר (»Quelle der Wohnung«), Stadt im Gebiete Issachars, aber der Westhälfte des St. Manasse zugeteilt (Jos. 17, 11), das heutige *Endûr*, ein verlassenes Dorf an der Nordseite des kleinen Hermon. Dort wohnte die Zauberin, zu welcher der König Saul vor der Schlacht am Gelboe sich heimlich begab, um sich zu befragen (1 Sam. 28, 7 ff.). — **82, 11 disperierunt in Endor.** Die Stadt lag nämlich am Nordostrande der Kisonebene und grenzte so an das Schlachtfeld von Megiddo, wo Barak den Sisera, Feldhauptman Jabins, des Königs von Hazor, besiegte (Jud. 4, 2 ff.)

enuntĭo, avi, atum, are (ex u. nuntio), darlegen, kundthun: ἐξαγγέλλω, סִפֵּר: **118, 26 vias meas enuntiavi: ich that (dir) meine Wege kund** (meine Angelegenheiten setzte ich dir im Gebete auseinander). - ***Hier.*** *exposui.* - ***Heser:*** *Omnes res meas agendas, omnia negotia pertractanda, omnia consilia quae volvebam; verbo: quidquid unquam mihi faciendum, omittendum, statuendum occurrerat, in oratione tibi proposui, rogans ut omnia dirigerentur ad beneplacitum ac voluntatem tuam.* - ***Theodor.*** Πάσας σοι, Δέσποτα, τὰς ἐμὰς δεδήλωκα πράξεις· καὶ οὐδέν σε λαθεῖν τῶν ἐμῶν ἀνεσχόμην. Διά τοι ταῦτο ταῖς ἐμαῖς ἱκεσίαις ἐπίνευσον. - ***Euthym.*** Τὰς ἁμαρτίας μου ἐξήγγειλά σοι. - ***Bellarm.*** *Actiones malas, quae proprie meae sunt, non erubui confiteri, sed palam enuntiavi.*

enutrĭo, īvi, ītum, īre (ex u. nutrio), ernähren, nährend aufziehen, pflegen: διατρέφω 1) für נִהֵל *Pi.* (gängeln, führen): **30, 4 deduces me, et enutries me: du wirst leiten mich und pflegen.** - ***Hebr.*** du wirst leiten mich und führen. - Bild des guten Hirten (vgl. 22, 2. 3). - ***Aq.*** διαβαστάξεις. - ***Sym.*** τημελήσεις. - ***Syr.*** nur ܒܝܐܳܢܝ »tröste mich« (sie lasen תְּנַחֲמֵנִי st. תְּנַהֲלֵנִי und ließen וּתְנַהֲלֵנִי ganz aus). - ***Targ.*** übersetzt (mit ***LXX***) וְזוּן יָתִי »und ernähre mich«. - ***Euthym.*** «Ὁδηγήσεις» με εἰς τόπον ζωῆς, ἐξάγων με τοῦ κινδύνου, καὶ «διαθρέψεις» με πιεζόμενον ἐνδείᾳ τῶν ἐπιτηδείων. - ***Thom.*** De duces *per viam salutis,* et enutries *nutrimento virtutum et etiam corporali.* - ***Bellarm.*** *Optime respondet historiae. David enim ob repentinam fugam, neque quo iturus esset sciebat, neque unde alimenta conquireret: unde divina providentia factum est, ut ei Siba occurreret cum ducentis panibus et centum alligaturis uvae passae et duobus utribus vini.* — 2) für כִּלְכֵּל (versorgen): **54, 23 ipse te enutriet: er wird für dich sorgen** (dich erhalten). - Auch ***Targ.*** יְזוּן יָתָךְ und ***Syr.*** ܢܬܪܣܝܟ »er wird dich ernähren«. - ***Flamin.*** *sustentabit.* - ***Vatabl.*** *suffulciet,* - ***Heser:*** *Suppeditabit omnia tibi necessaria: ut pia nutrix operam dabit, ne quid tibi desit.* - ***Bellarm.*** *Ipse tibi de necessariis omnibus providebit, benedicens laboribus manuum tuarum et prosperans omnia opera tua.* - ***Euthym.*** Κοινὴν ποιεῖται πρὸς ἅπαντας ἐπιβουλευομένους παραίνεσιν· αὐτὸς γάρ σε διαθρέψει καὶ κατὰ σῶμα καὶ κατὰ ψυχήν· εἰ δὲ διαθρέ-

ψει, καὶ ἐνδύσει· εἰ δὲ καὶ ἐνδύσει, καὶ φυλάξει καὶ ῥύσεται.

eo, īvi, ĭtum, īre (vgl. εἶμι, ἰέναι) gehen, wandeln: πορεύομαι, הָלַךְ: **80, 13 ibunt in adinventionibus suis: sie wandelten nach ihren Plänen** (ihrem Sinn). ***Aug.*** *ibunt in affectionibus suis.* - ***Cassiod. Psalt. Rom.*** *ibunt in voluntatibus suis.* - Nachdem Gott das Volk sich selbst überlassen, wie ein ungezügeltes Tier. - ***Aq.*** πορεύσονται ἐν βουλεύμασιν αὐτῶν. - ***Sym.*** ὁδεύειν ταῖς βουλαῖς αὐτῶν. - ***Hier.*** *ambulabant in consiliis suis.* - ***Syr.*** ܒܡܪ̈ܥܝܬܐ ܕܢܦܫܗܘܢ »und nach der Meinung ihrer Seele«. - ***Targ.*** בְּמִלְכַּת רַשִׁיעֲהוֹן »nach den Plänen ihrer Gottlosigkeiten«. - ***Titelm.*** *Ambulabunt a me dimissi secundum pravas* adinventiones *suas, secundum malas cogitationes et pessima consilia carnalis cordis sui, perficient quaecunque illis suggesserit mala sua cogitatio.* - ***Bellarm.*** *Sequentur non semitas Patrum suorum, non vias rectas legis meae, sed cogitationes cordis sui in cultu deorum, quos humana curiositas adinvenit: et in omni genere turpitudinis vitiorum, quibus corrumpi solet humana natura, cum Dei lumine non dirigitur, et Dei dextera non tenetur, et Dei efficaci gratia non juvatur.* - ***Euthym.*** Ἀνεπισκόπητοι καὶ ἀβοήθητοι, γυμνωθέντες τῆς ἄνωθεν χάριτος, ὡς ἀνίατοι. Πορεύσονται δὲ ἀεὶ μετὰ τὸ ἀπώσασθαι τὸν Σωτῆρα. - ***Heser:*** ibunt *et peribunt.* — 83, 8 ibunt de virtute in virtutem. s. ***virtus.*** — 106, 7 ut irent in civitatem habitationis. s. ***habitatio.*** — **121, 1 in domum Domini ibimus.** Freudenruf der Festpilger, die nach Jerusalem ziehen. - Vielleicht ursprünglich auch Ausruf der aus dem Exil Heimkehrenden. - ***Genebr.*** *In Jerusalem revertemur de hac captivitate.* - ***Theodor.*** Εὐσεβείας αὕτη φωνή· γάννυνται γὰρ καὶ χαίρουσιν, οὐχ ὡς τὰς οἰκίας ἀποληψόμενοι, ἀλλ' ὡς τὸν θεῖον οἶκον ὀψόμενοι. - ***Hilar.*** *Hinc gaudetur, hinc exultatur, quia haec dicta sunt, quod eundum in domum Domini sit.* Domus Domini *quae sit, Psalmo altero docuit dicens:* Quoniam elegit Dominus Sion, elegit eam in habitationem sibi. Haec requies mea in saeculum saeculi, hic habitabo, quoniam elegi eam (131, 13)*: non utique hanc terrenam et caducam et poenas impietatis suae luentem, sed illam liberam et coelestem Jerusalem, quia eadem et Sion est; per cujus incolatum, quia domus Dei est, nos quoque cives Sanctorum et domestici Dei sumus. Hinc ergo laetitia est, quod dictum sit* in domum Domini *nos ituros.* — **125, 6 euntes ibant et flebant, mittentes semina sua: venientes autem venient cum exultatione, portantes manipulos suos: unter stetem Weinen schreiten sie dahin und streuen ihren Samen aus: sie kehren unter Jubel heim und tragen ihre Garben.** - ***Hebr.*** unter stetem Weinen schreitet man dahin, tragend den Samen zur Aussaat: unter Jubel kehrt man heim, seine Garben tragend. - ***Hier.*** *Qui ambulans ibat et flebat, portans ad seminandum sementem; veniens veniet in exultatione, portans manipulos suos.* - ***Heser:*** *Participia illa duo,* euntes *et* venientes, *exaggerant significationem verborum illorum,* ibant *et* venient: *affectum scilicet tristitiae in uno, et affectum laetitiae in altero, qui cum sint affectus contrarii, contrarius resultat sensus ex eadem hebraea phrasi . . Serens colonus incedit tardiore passu; metens per agros volitat: flet, cum sementem facit, incertus quid futura pariat aestas; exultat, si metentis avarae spei responderit ager. Tardigrado similis erat agricolae, cum gens hebraea Babylonem semigraret, ignara reditus, an et quando futuri.* Flebat *ob tristem regni casum et acerbam temporis iniquitatem, nescia, num ipsi, num filii, num seri nepotes sint olim revisuri patriam. Revertentes a captivitate* laetabuntur coram te, *Domine,* sicut qui laetantur in messe (Is. 9, 3). - ***Titelm.*** *Eunt quidem nunc per viam hujus vitae, per viam arctam*

mandatorum Dei ambulant atque procedunt de virtute in virtutem, tamquam flentes, lugentes, miseri atque despecti, quantum attinet ad corporis speciem: operantes quae bona sunt et recta, et persecutiones atque miserias vitae praesentis libenter sustinentes, quae illis sunt veluti semina, ex quibus expectant in suo tempore fructum retributionis aeternae. Cum autem ii, qui nunc per arctam viam ambulant, redeuntes a peregrinatione et a via vitae praesentis, ad patriam reversi fuerint, ad quam suspiraverant, ad quam pergebant, tunc apparebunt intus ac foris pleni exultatione et gaudio: habituri finem suae justitiae (in qua seminaverunt) vitam aeternam, reportantes fructum fidei ac patientiae suae salutem animarum suarum: sicut qui laetantur in messe, cum de suis laboribus, quos in seminando impenderunt, plenas tenent frugibus atque segetibus manus suas. — **138, 7 quo ibo a spiritu tuo: wohin soll gehen ich vor deinem Geiste?** - ***Bellarm.*** *ut videlicet abscondar a te, a tua mente et intelligentia.* - ***Theodor.*** Τὸν οὕτω πάντα σαφῶς ἐπιστάμενον πῶς δυνατὸν λαθεῖν δραπετεύοντα; Ἐπισημήνασθαι δὲ προσήκει, ὅτι τὴν αὐτὴν ἐνέργειαν ἔχειν ἐδίδαξε καὶ τὸν Θεὸν καὶ τὸν πανάγιον Πνεῦμα. Ὧν δὲ μία ἐνέργεια, μία πάντως καὶ ἡ δύναμις· ὧν δὲ μία ἡ δύναμις, μία ἡ φύσις· μία ἄρα τοῦ Θεοῦ καὶ τοῦ Πνεύματος ἡ φύσις.

Ephrăim, *N. pr. indecl.*, Ἐφραΐμ, אֶפְרַיִם (»Doppelfruchtbarkeit«, vgl. Gen. 41, 52). Josephs zweiter Sohn, der mit seinem Bruder Manasse als gleichberechtigt mit den Söhnen Jakobs von diesem adoptiert wurde, Stammvater des nach ihm benannten Stammes Ephraim. — 59, 9 Ephraim fortitudo capitis mei. s. ***fortitudo.*** — 107, 9 Ephraim susceptio capitis mei. s. ***susceptio.*** — **77, 67 tribum Ephraim non elegit.** - ***Heser:*** *Cum e Philistinis Arca reduceretur, ac placatus populo suo Dominus creare vellet regem, noluit Tabernaculum suum esse in Silo deinceps, quod est oppidum tribus Ephraim, filii Joseph: neque hanc tribum constituit regiam; sed elegit tribum Juda, quae reges daret in Israel. Sedem quoque Sanctuario suo delegit montem Sionis, quem singulariter adamavit.* - ***Theodor.*** Τὰς ἄλλας καταλιπὼν φυλὰς, μόνης μέμνηται τῆς Ἐφραΐμ, τὴν ἐσομένην προορῶν τυραννίδα. Ἐκ ταύτης γὰρ Ἱεροβοὰμ ὁρμώμενος τὰς δέκα φυλὰς ἐκ τῆς Δαυιδικῆς ἀπέῤῥηξε βασιλείας. Ἰωσὴφ δὲ καὶ Ἐφραΐμ τὴν αὐτὴν λέγει φυλήν· υἱὸς γὰρ τοῦ Ἰωσὴφ ὁ Ἐφραΐμ. Ἀπωσθῆναι δὲ αὐτὴν λέγει, τῷ μὴ διαμεῖναι ἐν τῇ Σηλὼμ τὴν σκηνὴν, ἀλλ' ἐν τῇ Ἱερουσαλὴμ τῆς θείας κιβωτοῦ μεταβῆναι τὴν χάριν, ἐν ᾗ καὶ ὁ Σολομὼν μετὰ ταῦτα τὸν θεῖον νεὼν ἐδείματο. — 97, 3 coram Ephraim, Benjamin et Manasse. s. ***Benjamin.*** — s. auch ***Ephrem.***

Ephrāta, *N. pr.* eines Ortes: Ἐφραθά, אֶפְרָתָה (»Fruchtbarkeit, Fruchtgefilde«): **131, 6 ecce audivimus eam in Ephrata: siehe, wir hörten von ihr in Ephrata.** Der Sinn dieser Worte ist nicht mit Sicherheit zu bestimmen, da sie ohne Übergang eingeführt werden. Wahrscheinlich sind die Verse 6—10 Citat aus einem alten Liede. Verschieden gedeutet wird nicht nur eam (αὐτήν, ־ָה), sondern auch Ephrata und campi silvae. Die meisten Erklärer beziehen eam auf arca (ἡ κιβωτός, אֲרוֹן [*f.* 1 Sam. 4, 17. 2 Par. 8, 11]), die allerdings erst nachträglich in V. 8 erwähnt wird. - [Andere fassen mit ***BarHebr.*** das Femininum als Neutrum: »wir hörten es«]. Mit eam verbinden die meisten in Ephrata = eam *esse* in Ephrata: »siehe, wir hörten, sie sei in Ephrata«. In diesem Falle kann Ephrata jedenfalls nicht, wie sonst, ein anderer (älterer) Name für Bethlehem sein (Ruth 4. 11. Mich. 5, 2 — vgl. »Haus des Brotes«), da die heilige Lade nie dort war. Am wahrscheinlichsten ist die Annahme, Ephrata sei eine Bezeichnung für das Gebiet von Ka-

riathjarim (campi silvae, s. *silva*). So sind die beiden Halbverse parallel: wir fanden die heilige Lade, wo wir sie suchten. - ***Del.*** »Kaleb hatte nämlich von der nach Azuba's Tode geehelichten Ephrat einen Sohn Namens Chur 1 Par. 2, 19. Dieser Chur, der Erstgeborene Ephratas, ist der Stammvater der Bevölkerung von Kirjath-Jearim 1 Par. 2, 50. Kirjath-Jearim ist also sozusagen die Tochter von Bethlehem. Dieses hieß uralters ,Ephrata', und dieser Name Bethlehems wurde zum Namen ihres Gebietes (Mich. 5, 1). Kirjath-Jearim gehörte zu כָּלֵב אֶפְרָתָה 1 Par. 2, 24, wie man im Unterschied von נֶגֶב כָּלֵב (1 Sam. 30, 14) den nördlichen Teil dieser Landschaft genannt zu haben scheint«. - Hierzu bemerkt ***Hitz.*** (gegen ***Hupf.***): »Die Thatsache, daß die Chronik solches aussagt, besitzt volle Kraft, zu beweisen, was die Psalmstelle erheischt; denn die Unzuverlässigkeit der Genealogie 1 Chron 2, welche Hupfeld schnöde einwirft, liegt nicht im Material, und sie wird im vorliegenden Fall eben durch die Kombination mit V. 6 des Psalmes ausgeschlossen«. - Andere finden einen Gegensatz zwischen Ephrata u. campi silvae: wir suchten sie in Ephrata, fanden sie aber in campis silvae. Unter »Fruchtgefilde« versteht man dann entweder die Gegend von Bethsames (vgl. 1 Sam. 6, 13), oder man nimmt Ephrata = Ephraim und denkt an das in diesem Stamm gelegene Silo, wo die heilige Lade zuerst sich befand. - Etwas anders ***de W.*** »Vielleicht enthält ursprünglich der Vers keine *Nomina propria*. Der Dichter wollte sagen: in Wald und Flur, d. h. überall hatte das Heiligtum seinen Sitz. Er schrieb daher: ,wir hörten von ihr' בְּאֶרֶץ פִּרְיָה oder בא' פֹּרָתָה statt בא' פֹּרָה ,im Fruchtlande', wie א' פְּרִי Ps. *107, 34*; als Gegensatz ließ er darauf folgen: ,wir fanden sie in Waldgefilden'. Man abbrevierte nun בא' פרתה; dies mißverstand man und las, wie jetzt im Text steht. Oder אֶפְרָתָה ist *Nom. appellat.* von der Bedeutung ,Fruchtland'«. - Noch andere gehen von der Unterstellung aus, Ephrata könne auch hier nur Bethlehem bedeuten; daher verbinden sie in Ephrata mit audivimus (eam fassen sie neutrisch). - ***Baethg.*** »ja, wir haben's in Ephrata gehört«. Zu dieser Übersetzung bemerkt derselbe: »Das Subjekt in beiden Verben ist Israel, das Davids Ankündigung freudig vernommen hat und bereit ist, ihn in seinem Vorhaben zu unterstützen (vgl. 2 Sam. 6, 15). Statt nun aber zu sagen ,man hörte es', versetzt sich der Dichter in einer echt dramatischen Wendung in jene Zeit hinein und sagt ,wir hörten es'. Das Volk ist allezeit ein und dasselbe. Mit dem alten Israel, das jene Botschaft vernahm, identifiziert sich die jetzt lebende Gemeinde, welche den Psalm singt. Wenn zunächst Ephrata-Bethlehem als die Stadt genannt ist, in welcher die Botschaft vernommen wird, so erklärt sich dies wohl am einfachsten daraus, daß diese Davids Stadt ist, deren Bürger dem Rufe des Königs zuerst Folge leisteten«. - ***Ewald:*** »und sieh, wir hörten's in Ephrata, so fanden wir's in Walds Gefilden: ,laßt kommen uns zu seinen Sitzen, huldigen an dem Schemel seiner Füße'« Dazu bemerkt er: »Die sehr schweren Verse 6 f. können, wenn man sie mit dem ganzen Zusammenhange vergleicht, nichts schildern, als wie vortrefflich die Ausführung und der Erfolg diesen Mühen Davids entsprochen habe. Wenn Ephrata, der ältere feierliche Name für Bethlehem, hier zugleich Davids wegen genannt, seiner Lage nach das südliche Kanaan, die »Gefilde des Waldes« (d. h. Libanons, des schönsten und wichtigsten Waldes in Kanaan *75, 7*. Is. 22, 8) das nördliche

bezeichnen, so liegt darin, wie **wir** (d. h. aber die Israeliten als altes, fortlebendes Volk überhaupt, nach Sprache dieser Zeit, *66, 6*) durch das **ganze Land** die frohen Worte gegenseitiger Aufforderung zum Tempel nach Sion zu gehen, hörten (V. 7 nach *99, 5*); und wenn diese sehr kurz ist, so ist es doch vollkommen passend«.

Ephrem (= Ephraim), filii Ephrem (υἱοὶ Ἐφραΐμ), die Ephraimiten: 77, 9 **filii Ephrem intendentes et mittentes arcum, conversi sunt in die belli: die Söhne Ephrems, Bogenspanner, Bogenschützen, kehrten um am Tage der Schlacht.** ***Cassiod.*** filii Ephraim. - ***Bellarm.*** *Plerique notari putant in hoc versiculo pugnam aliquam infelicem Hebraeorum de tribu Ephraim: sed neque facile est invenire in divinis Literis, quae illa pugna fuerit, neque credibile est, Prophetam quasi ex abrupto inserere voluisse hoc loco peculiare aliquod factum, cum generatim describit vitia totius populi de Aegypto mirabiliter educti ac de servitute liberati. Igitur probabilius est, per quandam similitudinem explicari, quod dictum est, populum Hebraeum non fuisse constantem in fide et obedientia Dei, ut sensus sit:* filii Ephrem, *i. e. Israelitae similes fuerunt militibus incipientibus proeliari cum hostibus, et mox dimisso proelio terga vertentibus: sic enim Israelitae in deserto non semel promiserunt se Deo parituros et facturos quaecunque ille mandasset: et statim mutata voluntate cogitabant de reditu in Aegyptum, et contra Deum et Moysen murmurabant. Nominat autem David* filios Ephraim, *i. e. tribum Ephraim, et per illam intelligit totum coetum Israelitarum: quia tribus Ephraim erat numerosissima et potentissima post tribum Juda, et per hoc aemula tribui Juda: et in Scripturis ut plurimum reprehenditur tribus Ephraim, et laudatur tribus Juda: et ideo mala universi populi describuntur potius sub nomine* Ephraim, *quam sub nomine aliarum tribuum.* - ***Euthym.*** Ἡ φυλὴ τοῦ Ἐφραΐμ υἱοῦ Ἰωσὴφ τοξικωτέρα τῶν ἄλλων ἦν, καὶ ἐν πολέμοις χρησιμωτέρα, καὶ ἐντεῦθεν ἐπίσημος· οὐχ ἥκιστα δὲ ἦν ἔντιμος, ὡς ἐν τοῖς ὁρίοις τῆς ἀποκληρωθείσης αὐτῇ γῆς ὑποδεξαμένη πρώτη τὴν κιβωτὸν καὶ τὴν σκηνὴν τοῦ μαρτυρίου τὴν κατασκευασθεῖσαν ὑπὸ Μωσέως. Ἡ γὰρ Σηλὼμ, ἔνθα ἦν ἡ κιβωτός καὶ ἡ σκηνή, τῆς Ἐφραιμίτιδος φυλῆς μερὶς ἦν. Αὕτη τοίνυν ἡ περιβόητος ἐν μάχαις, ἡττήθη διὰ τὴν εἰδωλολατρείαν αὐτῆς. Ἢ καὶ ἄλλως· ἀπὸ ταύτης τῆς φυλῆς, ὡς τηνικαῦτα πρωτευούσης, καὶ τὰς ἄλλας δηλοῖ, ὅσαι εἰδωλολατρήσασαι παρεδόθησαν τοῖς ἐχθροῖς αὐτῶν, καθὼς ἡ τῶν Κριτῶν διέξεισι βίβλος ... Τινὲς δὲ προφητεῖαν τοῦτό φασιν περὶ τῆς ὑστέρας εἰδωλολατρίας τῆς φυλῆς τοῦ Ἐφραΐμ. Τῶν γὰρ δέκα φυλῶν ἀποῤῥαγεισῶν τῆς βασιλείας Ῥοβοὰμ, ἡ Ἐφραϊμῖτις ἐν ταύταις πρωτεύουσα συνέπεισε τὸν λαὸν στῆσαι τὰς δαμάλεις καὶ ἀποστῆναι ἀπὸ Θεοῦ. Διὸ καὶ παρεδόθησαν ὁμοίως τοῖς πολεμίοις, ὡς εὑρήσεις ἐν τῇ τρίτῃ τῶν Βασιλειῶν. Καὶ ἄλλοι δὲ προφῆται καταβοῶσιν αὐτῆς ὡς αἰτίας τῷ λαῷ τῆς εἰδωλολατρίας. - ***Thalh.*** »Jedenfalls, mag filii Ephrem allgemein für das ganze Volk Israel oder speziell für den Stamm Ephraim stehen, ist der Vers, wie V. 57 ersehen läßt, **bildlich** zu deuten, und der Sinn etwa folgender: in Sachen der Religion, der gewissenhaften Haltung des Bundes, glichen die Israeliten (Ephraimiten) während der Richterperiode feigen Bogenschützen, die mit ihrer Kraft sich brüsten (intendentes-mittentes), aber im entscheidenden Augenblick die Flucht ergreifen. Als es galt, den lockenden Reizen des kanaanitischen Heidentums zu widerstehen (dies belli), da war Israel, das sich mit seinem Gesetz den Heiden gegenüber so gern brüstete (der kühne Bogenschütze!), allzu feig, um Widerstand zu leisten.« - ***Hoberg:*** »Die Ephraimiten werden als **Repräsentanten** der generatio prava et exasperans

hingestellt. Diese Rolle konnte ihnen mit Recht zugesprochen werden; denn sie zeigten stets eine große Neigung zur Empörung gegen Gott und zu Gewaltthaten gegen die anderen Stämme (Jud. 8, 1; 12, 1—6); auch der Bürgerkrieg zwischen dem Stamme Juda unter Davids Führung und den zehn anderen Stämmen hätte nicht stattgefunden, wenn Ephraim sich auf Davids Seite gestellt hätte (2 Sam. 2—4); die Sonderbestrebungen Ephraims dauerten fort, als auch eine Vereinigung sämtlicher Stämme erfolgt war (2 Sam. 19, 40 ff.) und veranlaßten nach Salomons Tode die Trennung des Reiches; Jeroboam selbst war Ephraimit. ... die Ephraimiten haben eine große Niederlage erlitten. Dieselbe kann, weil in den VV. 60-61 die Abschaffung Silos als Kultusstätte und der Verlust der Bundeslade beschrieben ist, nur die 1 Sam. 4 erwähnte Niederlage im Kriege mit den Philistern sein, in welchem die Söhne Helis fielen, und die Bundeslade von den Philistern erbeutet wurde. Der Grund der Niederlage ist (V. 10—11) die Gottlosigkeit der Ephraimiten. Thatsächlich sind auch die anderen Stämme von Sünde nicht freizusprechen; aber die Hauptschuld trifft den führenden Stamm Ephraim«. - [Neuere Erklärer halten den Vers für unecht. ***Baethg.*** »Der Vers spricht, wenn im eigentlichen Sinne verstanden, von Feigheit und Verrat der Ephraimiten im Kriege. Da aber von Krieg hier nicht die Rede ist, erklären die meisten Ausleger den Ausdruck unter Vergleich von V. 57 bildlich und meinen, daß die Erklärung V. 10 folge. Schwerlich aber konnte das Festhalten am Bunde mit Gott unter dem Bilde eines Krieges vorgestellt werden. Dazu kommt, daß die Vorwürfe V. 10 ff. ebenso gut die Judäer wie die Ephraimiten treffen, und auf die letzteren allein ist im Folgenden durch nichts hingewiesen. Endlich schließt sich V. 10 trefflich unmittelbar an V. 8 an. Unter diesen Umständen halte ich es mit Hupfeld und Hitzig für sicher, daß der Vers ein späteres Einschiebsel ist. Hierfür spricht auch, daß kein Parallelismus in ihm herrscht. Wodurch er hierhergekommen ist, wird sich schwerlich ausmachen lassen; Hitzig erinnert daran, daß er mit V. 57 das Wort קשת und die Wurzeln הפך und רמה „gemeinsam hat«.]

episcopātus, ūs, *m.* (episcopus = ἐπίσκοπος), das Amt (eig. Aufsichtsamt, Vorsteheramt, 1 Tim. 3, 1): ἐπισκοπή, פְּקֻדָּה: **108, 8 episcopatum ejus accipiat alter: sein Amt erhalte ein anderer.** Vom hl. Petrus Act. 1, 20 auf den Verräter Judas angewandt, dessen Apostelamt auf einen andern übergehen soll. - [פְּקֻדָּה übersetzt ***Baethg.*** hier wie Is. 15, 7 mit »Habe«. - ***Qimchi:*** דבר שהיה פקיד עליו והוא ממונו או אשתו »das, was ihm anvertraut war, d. i. sein Vermögen oder sein Weib«. - ***Targ.*** מִנְיַן שְׁנוֹי יֵירַת אוֹחֲרָן »die Zahl seiner Jahre erhalte ein anderer«.] - ***Bellarm.*** *Videmus autem impletum fuisse hoc vaticinium in Juda perfectissime: nam facti sunt* dies ejus pauci, *sive cum s. Augustino intelligamus* dies *Apostolatus, sive cum s. Hieronymo* dies *vitae, sive cum Euthymio* dies ejus *post peccatum commissum. Et* episcopatum, *i. e. Apostolatum* ejus accipiat alter, *s. Matthias videlicet, qui omnibus modis erat* alter, *i. e. non consanguineus, non familiaris, non amicus, non similis vitae ac morum . . . Hoc idem impletum est in Judaeis. Nam post Judae peccatum pauci fuerunt dies Judaeorum in* Episcopatu, *i. e. in Sacerdotio, sive Pontificatu: et Episcopatum eorum accepit alter, quia translatum est sacerdotium Aaronicum ad sacerdotium* secundum Ordinem Melchisedech, *et nulli sunt hodie Pontifices Judaeorum, et multi sunt Pontifices Christianorum.* - ***Heser:*** *Prophetice hanc vocem* «τὴν ἐπισκοπήν» *Sep-*

tuaginta delegerunt, ut cujus erat futurus usus in sacra Novi Testamenti hierarchia.

epŭlor, atus sum, ari (epulae), eig. essen, speisen, schmausen, allgem. Feste begehen, in festlicher Stimmung sich befinden 1) für ἑορτάζω, חָגַג (eine Festversammlung feiern): **41, 5 sonus epulantis: unter lautem Festesjubel.** Da die Worte eigentlich Apposition zu exultationis et confessionis sind und man auch nach der *LXX* (ἤχους) den Genetiv erwarten müßte, fassen manche Erklärer sonus als Genetiv (= soni). - ***Aug.*** liest soni festivitatem celebrantis. Vielleicht ist sonus korrumpiert aus sonitûs. So citiert ***Hier.*** (ad Princip. Virg. ep. 65 [al. 140]: M. 22, 637): sonitus festa celebrantium. - Der jetzige Text sonus ist wohl als ein nachlässig angehängter Nominativ aufzufassen: »ein Jubel von Festesfrohen war's«. - ***Bellarm.*** *Fieri potest, ut noster interpres posuerit* sonus *pro* sonitûs, *genetivi casus: sed potest etiam fieri, ut significare voluerit* vocem exultationis et confessionis *fuisse* sonum epulantis. - Was den Ausdruck epulari betrifft, so hat man wohl zunächst an fröhliche Opfermahlzeiten zu denken. - ***Genebr.*** *Diebus festis laetitiae gratia saltabant, tripudiabant,* epulabantur *et quidem victimarum pacificarum carnibus.* - ***Sa:*** *festum solemni epulo celebrantis.* - ***Hebr.*** »eine feiernde Menge« (das bereits im Suffix von אֲדַדֵּם anticipierte Objekt: »(daß) ich sie geleitete ... eine feiernde Menge«. - ***Münster:*** *deducens eos ... turbam festivantem.* - ***Flamin.*** *quod transibo cum multitudine ... multitudine tripudiante.* - ***Hier.*** *in voce laudis et confessionis multitudinis festa celebrantis.* - ***Aq.*** ἐν φωνῇ αἰνέσεως καὶ εὐχαριστίας ὄχλου ἑορτάζοντος. - ***Sym.*** μετὰ φωνῆς εὐφημίας καὶ ἐξομολογήσεως πλήθους πανηγυριζόντων. - ***Syr.*** ܚ̈ܕܝܐ ܣܓܝܐܐ *»multi gaudentes«.* - ***Targ.*** אִתְרְגוּשַׁת עַמְמִין דְאָתְיָן לְמֵחַג לִירוּשְׁלֶם *»tumultus populorum venientium ut festa celebrarent in Jerusalem«.* — 2) für εὐφραίνεσθαι, שָׂמַח (sich freuen): **67, 4 justi epulentur et exultent in conspectu Dei.** - ***Aug.*** jucundentur. - ***Hier.*** *laetentur.* - ***Genebr.*** *Alludit ad solemnitates, in quibus* epulabantur *coram Domino, i. e. in templi locis de pacificorum carnibus et libaminibus.* - ***Heser:*** *Quid nostro interpreti lubuit* epulari? *Ut non vulgarem, sed maximam et omni molestiarum aculeo liberam laetitiam exprimeret, qualis fere solet epulantium esse cum carissimis convivis, apud symposiarcham locupletem, magnificum, delicatum ... Porro videtur alludere ad solemnes et festivas epulas, institutas in templo* coram Domino *de pacificorum carnibus et libaminibus.*

equus, i, *m.* (äol. ἴκκος, att. ἵππος), das Pferd: ἵππος, סוּס: **19, 8 hi in curribus, et hi in equis: nos autem in nomine Domini Dei nostri invocabimus: diese (preisen) Wagen, und jene Rosse: wir aber preisen den Namen des Herrn unseres Gottes** (s. *invoco*). - ***Bellarm.*** *Per haec duo nomina intelligi vult omnia alia humana praesidia, quibus olim in bellis, tum ad proelium, tum ad fugam utebantur.* - ***Theodor.*** Ἐκεῖνοι ἵπποις καὶ ἅρμασι θαρῥοῦντες οὐδεμιᾶς ἐκεῖθεν ὠφελείας ἀπώναντο· ἀλλ' ἀοράτως συμποδισθέντες κατέπεσον· ἡμεῖς δὲ τὴν θείαν ἐπικαλεσάμενοι συμμαχίαν, τῆς σωτηρίας προφανῶς τετυχήκαμεν, καὶ οἱονεὶ καταπεπτωκότων τῷ φόβῳ τῶν πολεμίων, ὑπέρτεροι τῶν δυσμενῶν ἀπεφάνθημεν. — **31, 9 nolite fieri sicut equus et mulus, quibus non est intellectus: werdet nicht wie Roß und Maultier ohne Einsicht.** Beispiele unvernünftiger Tiere, die nur durch äußere Gewaltmittel gebändigt werden. Mahnung Davids an die Menschen, freiwillig sich zu Gott zu bekehren. (Nach anderer Auffassung sind es noch Worte Gottes). - ***Theodor.*** Ἐγὼ μὲν ὑμῖν παραινῶ τὴν τούτων μὴ ζηλοῦν ἀλογίαν· εἰ δὲ μὴ

πείθεσθε, δέξεσθε χαλινὸν καὶ κημὸν τούτοις παραπλησίως. - ***Thom.*** Equus *est animal superbum;* mulus *vero animal pigrum, unde non currit. Illi sunt ergo sicut* equi, *qui per superbiam extolluntur. Illi sunt sicut* mulus, *qui tarde ad viam Dei veniunt . . . Vel* equus *portat sessorem indifferenter, et* mulus *onus quodcunque. Peccatori duo imponuntur: sessor, scilicet diabolus, et onus, scilicet peccatum: non ergo sitis sicut* equus *non discernens inter sessores, an scilicet Christus sit, vel diabolus: nec sicut* mulus, *qui quodlibet onus, scilicet peccatum, indifferenter portat.* — **32, 17 fallax equus ad salutem: betrüglich ist das Roß zum Siege.** Wer vom Roß den Sieg erwartet, ist betrogen. ***Cassiod. PsaltRom.*** falsus. - ***Aug.*** mendax. - ***Euthym.*** Ἀβέβαιος· ἄδηλον γάρ, εἰ σώσει τὸν ἐπιβάτην. - ***Heser:*** *A solo Deo pendet nostra mortalium salus: absque illo nec numerosus exercitus, nec giganteum robur, nec volucrium equorum cursus exitio nos surripere potest.* — 75, 7 dormitaverunt qui ascenderunt equos. s. ***ascendo*** S. **136.** — **146, 10 non in fortitudine equi voluntatem habebit: nicht an des Rosses Stärke hat er Wohlgefallen.** Die auf ihre eigene Kraft vertrauen, haben auf Gottes Hilfe nicht zu rechnen. - ***Qimchi:*** פירושו שאינו חפץ באדם הבוטח בגבורת הסוס »d. h. er hat kein Wohlgefallen an dem Menschen, der vertraut auf die Stärke des Rosses.« - ***Agell.*** *Exemplis divinae Providentiae propositis ostensum est, Deum illis quoque creaturis opem ferre et necessaria suppeditare, quibus nullum sit aliud auxilium: deprimit jam eorum confidentiam, qui viribus suis aut copiarum auxiliorumque subsidio freti, a Deo salutem non requirunt.*

erēmus, i, *f.* (ἐρημός, ἡ), die Wüste, Einöde: ἐρημός, מִדְבָּר (sonst meistens desertum 28, 8; 62, 1; 64, 13 u. ö. - auch solitudo 54, 8; 106, 4) 77, 15 (***Hier.*** *desertum*).

erĭgo, rexi, rectum, ĕre (ex u. rego), aufrichten 1) ἀνορθόω a) זָקַף: 144, 14; 145, 8. — b) *pass.* erigor, ἀνορθόομαι, sich aufrecht stellen: עוד *Hithpal.* (vgl. *Pi'el* 145, 9; 146, 6 ἀναλαμβάνομαι, suscipio): **19, 9 nos autem surreximus et erecti sumus: doch wir erheben uns und stehen aufrecht.** - ***Euthym.*** Ἡμεῖς πεπτωκότες τῷ δέει, ἀνέστημεν τῷ φρονήματι. - ***Heser:*** *Per gloriosam victoriam* erecti sumus *a Deo, qui nos hoc munere pulcherrimo affecit et caput efferre concessit ex angustiis.* - ***PlacParm.*** surreximus *a cupiditate mundi,* et erecti sumus *desiderio ad coelestia.* — 2) ἀνυψόω, הֵרִים: 102, 7 de stercore erigens pauperem. s. ***stercus.***

erĭpio, ripŭi, reptum, ĕre (ex u. rapio), herausreißen, erretten, befreien, meist von göttlicher Hilfe gebraucht 1) ῥύομαι a) הִצִּיל 17, 1. 18. 49; 30, 16; 33, 5; 34, 10; 49, 22; 43, 9; 55, 13; 58, 3; 70, 11; 106, 6; 118, 170. - b) פִּלֵּט 16, 13; 17, 44; 21, 9; 70, 4. - c) מִלֵּט 106, 20; *pass.* (נִמְלַט) 123, 7. - d) חִלֵּץ 6, 5; 33, 8. - e) פָּדָה 68, 19; 143, 11. - f) נָצַר (behüten) 139, 2. 5. — 2) ἐξαιρέομαι a) הִצִּיל 58, 2; 142, 9. - b) פִּלֵּט 70, 2; 81, 4. - c) חִלֵּץ 90, 15; 114, 8 (eripuit, ἐξείλατο: ***Hebr.*** du hast befreit) 118, 153; 139, 2. - d) פָּצָה 143, 7. - e) נָצַר 63, 2. — 3) σώζω, הִצִּיל 68, 15. - *pass.* für רוּץ (laufen); **17, 30 in te eripiar a tentatione: durch dich bin vor dem Angriff ich geschützt.** - ***Heser:*** *a quacunque tribulatione sive impugnatione, tam hominum quam diabolorum.* - ***Bellarm.*** *Fretus auxilio tuo, quo fortis efficior, superabo omnes tentationes, omniaque mala vitabo.* - ***Theodor.*** «Πειρατήριον» καὶ «τεῖχος» τὴν ἐνέδραν καλεῖ. - Man übersetzt den masoret. Text: denn mit dir renne ich an gegen Scharen (wider ein Heer), und diesen Sinn beabsichtigten auch wohl die Punktatoren. So auch ***Syr.*** ܡܛܠ ܕܒܟ ܐܪܗܛ ܥܠ ܓܝܣܐ. (***Hier.*** *in te curram*

accinctus.) Indes scheint die Konstruktion von רוּץ (laufen) mit dem Akkusativ in dieser Bedeutung hart. - ***Qimchi*** führt אָרֻץ zurück auf die Wurzel רָצַץ »zertrümmern« und ***Ewald*** übersetzt demgemäß »denn durch dich zertrümmr' ich Scharen« (***Olsh.*** »besser vielleicht ,durchbreche ich'«). - ***Baethg.*** liest mit ***deLag.*** גָּדֵר und übersetzt »mit dir reiße ich ein den Wall«. — 4) einfach beigefügt ist eripuit (ἐῤῥύσατο) 56, 5 f. **conturbo** S. **581.**

Eripe me de inimicis meis. 58. — Aus der Saul'schen Verfolgung. — Kunstvoll angelegter Psalm mit doppeltem Refrain: der erste (V. 7—15) beginnt, der letzte (V. 10—18) schließt die aus je vier Versen bestehende Schlußstrophe der beiden Hauptteile (V. 1—10; 11—18); die der Schlußstrophe vorangehende im ersten Teil aus 5, im zweiten aus 4 Versen bestehende Strophe schließt jedesmal mit Sela. — Vertrauensvolles Flehgebet eines unschuldig Verfolgten gegen mörderische Feinde. — Einleitender Hilferuf (V. 2. 3). — Klage über unverschuldete Verfolgung (V. 4. 5). — Bitte um Bestrafung der Frevler (V. 6). — Schilderung ihres Treibens (V. 7. 8). — Wiederholter zuversichtlicher Hilferuf (V. 9. 10). — Erneute Bitte um Bestrafung der Feinde (V. 11—14). — Wiederholte Schilderung des Treibens der Frevler (V. 15. 16) — im Gegensatz zum eigenen Thun des Sängers (V. 17. 18). — ***Theodor.*** Τὰς οἰκείας ἐπιβουλὰς βλέπων ὁ μακάριος Δαυΐδ, καὶ προθεώμενος ὡς ὁ Θεὸς Ἰσραήλ, ὁ δημιουργὸς καὶ πάντων Δεσπότης, ὁ ἐξ αὐτοῦ κατὰ σάρκα, χαλεπώτερα παρὰ Ἰουδαίων πείσεται, προλέγει καὶ τῶν ἐθνῶν τὴν κλῆσιν (V. 6), καὶ τῶν Ἰουδαίων διασποράν (V. 12). - ***Aug.*** (liest Erue me de inimicis meis): *Factum est hoc in carne Christi, fit et in nobis. Neque enim cessant inimici nostri, diabolus et angeli ejus, insurgere super nos quotidie, et illudere velle infirmitati et fragilitati nostrae, deceptionibus, suggestionibus, tentationibus et quibuscunque laqueis irretire, cum in terra adhuc vivimus.*

Liturg. Fer. 6. **Parasc.** 3. Noct. (Ab insurgentibus in me libera me, Domine, quia occupaverunt animam meam.) — **Fer. 4. hebd. Pass.** Offert. (V. 2).

Eripe me, Domine, ab homine malo. 139. — Gebet um Errettung von boshaften Feinden. — Hilferuf des Verfolgten (V. 2—6). — Vertrauen auf den göttlichen Schutz (V. 7. 8). — Bitte um Bestrafung der Frevler (V. 9—11). — Der Frevler hat keinen Bestand, aber dem Leidenden schafft der Herr Recht (V. 12. 13). — Schlußdank (V. 14). — ***Heser:*** *Congruit totus Psalmus Christo Domino.*

Liturg. 1. In **Coena Dom.** Vesp. (Ab hominibus iniquis libera me, Domine.) — **Com. Pass.** et **sacr. 5 Vuln. DNJC.** Vesp. — Fer. 6. **Parasc.** Tract. (V. 2—10. 14). — **Fer. 3. Maj. hebd.** Offert. (V. 5).

2. In Festo **7 Dol. BMV.** (*Fer. 6. p. Dom. Pass.*) Vesp.

erro, avi, atum, are, irren, in der Irre umherlaufen, πλανάομαι, תָּעָה 1) eig.: den rechten Weg verfehlt haben: **106, 4 erraverunt in solitudine.** - Allgemein von einer in der Wüste verirrten Karawane zu verstehen. Ein erstes Beispiel, wie Gott aus Nöten rettet. - ***Qimchi:*** זכר הצרה שהם במדברות שהם הולכים בה ואחת מן הצרות שהם תועים בדרך המדבר כי רב החול אשר שם מכסה הדרכים בנשיבת הרוח והנה לא ימצאו דרך ללכת בה אל עיר מושב שירצו ללכת שם »er erwähnt die Not, in der sie sind in den Wüsten, durch welche sie reisen. Eine von diesen Nöten besteht darin, daß sie einherirren auf dem Wüstenwege; denn der viele Sand, der dort ist, verdeckt die Wege durch das Wehen des Windes, und so finden sie keinen Weg, um zu gehen nach

der Wohnstadt, wohin sie gehen wollen.« - ***Menoch.*** *Non loquitur solum de populo in deserto errante post exitum de Aegypto, sed generatim de quibuscunque hisce calamitatibus afflictis, quas hoc Psalmo commemorat. Sensus est ergo: si quis exul aut peregrinus per deserta loca vagetur, nec certam sedem inveniat, in qua requiescat, si clamaverit ad Dominum, eripiet eum ex calamitate.* - ***Bellarm.*** *Multi homines quaerentes patriam suam erraverunt aliquamdiu per inviam et inaquosam solitudinem, quod Judaeis contigit per annos quadraginta.* — Vom Exil versteht den Vers ***Targ.*** עַל עַמָּא דְבֵית יִשְׂרָאֵל אִתְנַבֵּי »er prophezeit über das Volk Israel«. - So auch ***Theodor.*** Βαβυλὼν ἔρημος καὶ ἄνυδρος· ἔρημος γὰρ ὑπῆρχε τοῦ Θεοῦ· καὶ τῆς πνευματικῆς ἀρδείας δουλεῦον ἐκείνῃ, ἐστέρητο τῶν Ἰουδαίων τὸ πλῆθος. - ***Heser:*** *Primum haec generatim de variis Judaeorum exiliis, de duris atque longis captivitatibus eorum intelligo. Vagabantur aut ab hostibus fugati, aut propter oppressionem tyrannicam dispersi per solitudines, non per quaecunque deserta, sed per arenosa, sicca et aquis destituta . . . Referunt alii, quibus haud obnuntio, ad statum populi exeuntis de Aegypto, et annis omnino quadragenis per deserta traducti . . . Gentes sane omnes idolomaniacae* erraverunt *toto coelo in suis lucis ac lustris, in deserta solitariaque vivendi ratione, viduata virtutum fructibus et destituta doctrinae sacrae fluentis,* viam *Hierosolymae coelestis, expertes cognitionis veri Dei, virtutis et religionis orthodoxae,* non invenerunt, *talpis et Tiresia caeciores.* - Diese letztere Erklärung von dem geistigen Irren der Heiden ist die gewöhnlichste bei den Alten. - ***Cassiod.*** *Quamvis diversae gentes gauderent numerositate populorum, tamen in solitudine versabantur, cum nullos verissimos doctores, nullam Ecclesiam habere probarentur.* - ***Haymo:*** *daemonibus, et non Deo obedientes.* - ***Euthym.*** Ἐπλανήθησαν πρότερον ἐν τῇ πολιτείᾳ τῇ ἐρήμῳ καρπῶν ἀρετῆς, μὴ ἐχούσῃ πόμα διδασκαλίας θείας. — **106, 40 errare fecit eos** (ἐπλάνησεν αὐτούς: וַיַּתְעֵם) **in invio et non in via.** - ***PsaltVet.*** (***Aug. Prosp.***) seduxit. - ***Cassiod.*** seduxerunt eos vana eorum, et seduxit eos. - ***PsaltRom.*** seduxerunt eos. Gott läßt die tyrannischen Bedrücker Israels elend umkommen wie einen, der in der Wüste sich verirrt. - ***Qimchi:*** שאין להם עצה ותחבולה להנצל מן הרעה שהקב״ה ית׳ מביא עליה »so daß sie ohne Rat und Klugheit sind, um sich zu befreien aus der Not, die Gott über sie bringt«. - ***Aug.*** *Quid est:* seduxit *eos?* Tradidit illos Deus in desideria cordis eorum (Rom. 1, 24). - ***Bellarm.*** *Haec est causa contemptus, quia principes ob sua et populi peccata deserti lumine sapientiae et gratiae per devia incedunt, et non per vias rectas, i. e: vitiose vivunt, exemplo malo populum scandalizant, vel etiam leges iniquas constituunt, favent malis, vexant bonos. Dicitur autem Deus* errare facere, *quia in poenam peccati non eos illuminat, neque bonam voluntatem eis inspirat.* - ***Theodor.*** Ὁ Θεὸς οὐκ ἐπάγει πλάνην, ἀλλ' ἀπαγορεύει τὴν πλάνην· τοὺς δὲ μὴ πειθομένους ἀκυβερνήτους ἐᾷ· οἱ δὲ ἀνερμάτιστοι περιφερόμενοι τῇδε κἀκεῖσε περιπλανῶνται. Τοῦτο καὶ Ἰουδαῖοι πεπόνθασι· τὴν θείαν γὰρ καταλιπόντες ὁδὸν, τοῖς οἰκείοις ἕπονται λογισμοῖς. — **118, 176 erravi sicut ovis quae periit: ich bin verirrt wie ein verlorenes Schäflein.** - ***Cassiod.*** quae perierat. - ***Aug.*** perdita. - Nach den masoret. Accenten ist zu übersetzen: **Ich bin verirrt: wie ein verlorenes Schäflein suche deinen Knecht;** indes auch ***Hier.*** übersetzt *erravi sicut ovis perdita.* - (***Baethg.*** »das nackte הָעִיתִי würde leicht den falschen Gedanken hervorrufen können, daß es sich um ein sittliches Irren handelte.). - ***Heser:*** *Communiter ita versum istum exponunt: Ego miser, dum a te longius recedo, procul*

a recta vivendi ratione deerravi, neque mea sponte redire possum, unde sum digressus. Tu, Domine, pro infinita bonitate tua quaere servum tuum, *ne velut imbecillis ovicula truculentorum praeda luporum fiam. Reduc et in loco pascuae me colloca . . . Ut haec bona sit versiculi declaratio, magnaque nitatur auctoritate sic intelligentium errores a lege Dei per peccatum: haec tamen explanatio non tantopere concinit proposito Prophetae, qui toties per hunc Psalmum de servata lege gloriatus est: nec adeo convenit rationi subjunctae:* quia mandata tua non sum oblitus. *Sensus igitur, et is haud paulo melior, videtur esse mihi, Davidem loqui de multis, quas perpessus fuit, deque variis persecutionibus:* erravi, *non relicta via mandatorum tuorum, sed* erravi *profugus et exul, jam vagus in silvis et montibus, jam abditus in cavernas, jam sub inaccessas rupes me conjiciens, verbo,* erravi *per haec inhospitalia loca* sicut ovis quae periit *a grege devia: seu potius ex LXX* ὡς πρόβατον ἀπολωλός, *sicut ovis* perdita *(quo verbo s. Hieronymus etiam utitur, et s. Augustinus), quae se perditum ibat, a stabulo, cum sese lupus illatebravit, aufugiens; at nescia, quo se recipiat, et cujusvis carnivorae belluae serratis dentibus obnoxia. Isthaec mea fuit conditio misere perditi et in exilium projecti: nullus mihi tutus locus, nulla fuit tuta statio. Tu, Domine, violentis meorum hostium manibus expulsum* quaere servum tuum: *inventum reduc; aut si petere fas est homunculo, tuis humeris impositum ad gregem et ad ovile tuum reporta, subductum faucibus luporum hiantium:* quia mandata tua *tantum abest, ut neglexerim, ut neque sim* oblitus, *quamquam multae fuerint occasiones a lege tua discedendi.* - ***Euthym.*** Ἐπλανήθην, οὐκ ἀπολέσας τὴν ὁδὸν τῶν ἐντολῶν σου, ἀλλ' ἐν τοῖς ὄρεσι διαιρόμενος καὶ τῇ κἀκεῖσε μεταβαίνων, ἐν τῷ καταδιώκεσθαι. Ζήτησόν με καὶ ἐπανάγαγε εἰς τὴν προτέραν κατοικίαν, φιμώσας τοὺς καταδιώκοντας, ὅτι οὐκ ἠμέλησα τῶν ἐντολῶν σου. - ***Bellarm.*** *Erravi enim a patria expulsus, et adhuc exul erro propter culpam parentis primi, toti humano generi communicatam.* — **2)** übtr. vom Verlassen des rechten Weges der göttlichen Gebote, gottentfremdet sein: **57, 4 erraverunt ab utero.** Sie sind Gott entfremdet von der Geburt an, von frühester Jugend auf. (Das folgende locuti sunt falsa [ἐλάλησαν ψευδῆ] ist nach dem ***Hebr.*** [דֹּבְרֵי כָזָב] Subjekt »die Lügner«. - ***Hier.*** *loquentes mendacium.*) - ***Titelm.*** *Ab infantia sua per opera prava sese alienaverunt et extraneos fecerunt a Domino: habentes in sese primum ipsam ab origine inditam carnis corruptionem, qua ad omne malum proni facti sunt, deinde parentum sui similium malam institutionem et exempla pessima, quibus corrupti sunt ut tamquam viperarum fierent genimina, atque ita cum aetate semper proficientes in malitia, continuo amplius sunt elongati a Deo atque justitia.* - ***Euthym.*** ἀπὸ τῆς Ἐκκλησίας· μήτηρ γὰρ αὕτη καὶ γαστὴρ τῶν υἱοθετουμένων τῷ Θεῷ, ἀναγεννῶσα τούτους διὰ τοῦ ἁγίου βαπτίσματος. Ἐπλανήθησαν πόῤῥω τῆς εὐθείας τῶν θείων ἐντολῶν, οὐκ ἐνεργείᾳ ἀλλὰ τῇ προγνώσει τοῦ Θεοῦ. — **94, 10 semper hi errant corde: beständig irren sie in ihrem Herzen.** - ***Aug. Cassiod.*** *semper isti errant corde.* - ***Hebr.*** **ein Volk irrenden Herzens sind sie.** - ***Hier.*** *populus errans corde est.* - ***Hoen:*** *a me in quaevis contraria toto* corde *certoque animi proposito ac destinata voluntate declinant.* - ***Menoch.*** *Licet multis affecti beneficiis, et frequenter admoniti, semper tamen persistunt in errore cordis sui.* - ***Bellarm.*** *Ducuntur variis desideriis, et ideo errant et vagantur extra rectam viam salutis.* - ***Euthym.*** ἀστατοῦσιν. - ***Theodor.*** Τούτου ἕνεκα τὴν γενεὰν ἐκείνην ἐβδελυξάμην, τὸ κοῦφον αὐτῶν καὶ εὐρίπιστον τῆς γνώμης ἰδών. — **118, 110 de mandatis tuis non erravi.** -

Menoch. *Non deflexi a mandatis tuis, sed illa constanter tenui.* - ***Theodor.*** Πολλὰς καὶ παντοδαπὰς καὶ ἄνθρωποι καὶ δαίμονες ἐπιβουλάς μοι τορεύουσιν· ἐγὼ δὲ τὴν ἀπλανῆ τῶν σῶν ἐντολῶν πορείαν προειλόμην ὁδεύειν.

erubesco, rubŭi, ĕre (ex u. rubesco), schamrot werden, sich schämen, weil man in seiner Erwartung sich getäuscht sieht: αἰσχύνομαι, καταισχύνομαι, בּוֹשׁ (vgl. confundor): **24, 2 in te confido, non erubescam.** - ***Bellarm.*** *Non recedam a te confusus, auxilio non impetrato, ita ut cogar erubescere coram inimicis meis.* — 24, 20; 30, 18; 68, 7; — besonders von den zurückgeschlagenen, fliehenden Feinden 6, 11; 34, 26; 69, 4; 82, 18.

eructo, avi, atum, are (*Frequent.* von erugĕre), eig. ausrülpsen, übtr. ausstoßen, (begeistert) aussprechen: ἐρεύγομαι (18, 3; 144, 7), ἐξερεύγομαι 1) הִבִּיעַ (נבע, arab. نبع und نبغ hervorquellen, vgl. äth. ነብዐ፡ weinen; also *Hi.* eig. »[Worte] hervorsprudeln«, indem die Rede aus einem ununterbrochen fließenden Quell zu fließen scheint) a) **18, 3 dies diei eructat verbum: es strömt der Tag dem Tag die Rede zu.** Ein Tag (Taghimmel) verkündet die Ehre Gottes gleichsam dem andern; eine Nacht (Nachthimmel) der andern: Tag und Nacht wiederholt sich ununterbrochen der Preis der Herrlichkeit des Schöpfers. - ***Aq. Sym.*** ἀναβλύζει. - ***Heser:*** *Accipe plusculas hujus versiculi explanationes: 1º* Dies *unus* diei *alteri, nempe praecedens subsequenti, loquitur et significat* verbum *decretumque Dei, quo constituit is, ut, occumbente uno die, exoriatur alius.* Nox *item praeterlabens* nocti *secuturae* indicat scientiam *seu doctrinam de constitutione hujusmodi ordinis. Si casu vel sponte sua mundus regeretur, dies noctesque suos terminos adeo certos non servarent: nunc tanta ubique patet in orbe terrarum providentia Dei, ut ex tam exacto rerum ordine videatur prior plane dies, atque nox, subsequentem diem noctemque quasi magister docere statos ortus et occasus* . . . — *2º Dies diei succedens, et nox noctem excipiens, tam rata et perenni vicissitudine, loquuntur* verbum de *Deo: indicant quoque de eodem scientiam, et propagant, et in omne aevum continuo transmittunt: h. e. dies ad dies alios fundit quasi sermonem, et nox ad alias noctes transmittit* scientiam *de Deo, nimirum eum esse qui omnia condiderit atque moderetur. Constans illa certe dierum noctiumque vicissitudo declarat Dei vim, potentiam, sapientiam; et suo modo loquitur, dum hominibus dat ansam de his loquendi, et* indicat scientiam, *quia facit, ut homines ista sciant de Deo.* — *3º Dies sole, nox luna et stellis illustris, velut amoebaeis choris decantant laudes Dei: ita ut dies emoriens diei nascituro lampadem tradat, seu verbum laudis divinae; et nox diffugiens ingruenti vellicet aurem excitetque ad laudandum Deum, dum admirabilem coeli pulchritudinem videre est per singulos dies et per singulas noctes.* — *Vis ad homines transferre?* Dies diei, nox nocti, *i. e. unum tempus alteri, patres filiis, majores posteris* indicant *haec opera Dei admirabilia.* — **118, 171 eructabunt labia mea hymnum: ausströmen sollen** (ἐξερεύξαιντο) **meine Lippen Lobpreis.** - ***Hilar.*** eructaverunt. - ***Hier.*** *fundant.* - ***Sym.*** ἐξερεύγονται. - ***Heser:*** *Copiosas fundent laudes perpetuasque gratiarum actiones ex imo scaturientes pectore, quod dulcedine divina redundat.* - ***LudSax.*** *Quasi de pleno, i. e. ex cordis abundantia cum magna plenitudine extra pronuntiabunt et dicent laudem Dei.* - ***Theodor.*** Κατάλληλος ἡ ἐρυγὴ τῇ τροφῇ· τὰ γάρ σά, φησι, μανθάνων δικαιώματα σοὶ τῷ τῶν τοιούτων διδασκάλῳ προςοίσω τὴν ὑμνῳδίαν. — **144, 7 memoriam abundantiae suavitatis tua eructabunt.** - ***Hier.*** *loquentur.* - ***Bellarm.*** *Omnes generationes, repletae abundantia suavitatis et benignitatis et misericordiae*

tuae, ex hac plenitudine eructabunt memoriam *hujus abundantissimae* suavitatis, *i. e. mandabunt posteritati memoriam horum tantorum et tam multiplicium beneficiorum.* — 2) רָחַשׁ: **44, 2 eructavit cor meum verbum bonum.** - ***Thom.*** *Eructatio ex nimia plenitudine sive repletione procedit: in quo signatur quod ex abundantia devotionis et sapientiae loquitur.* - ***Qimchi:*** הלב מקור הדברים »das Herz ist der Quell der Worte«. s. **bonus** S. **187**. — **3)** פּוּק (verwandt mit aram. נְפַק herausgehen) *Hi.* (spenden, hergeben): **143, 13 eructantia ex hoc in illud: die Speicher überströmend von dem einen in den andern.** - ***Hier.*** *effundentia.* - ***Euthym.*** ἀποκενοῦντα εἰς ἕτερον διὰ τὸ στενοχωρεῖσθαι τῷ πλήθει τῶν τεθησαυρισμένων. ῎Ιl καὶ φορούμενα εἰς μείζονα. - ***Bellarm.*** Promptuaria *ita plena variarum frugum aliarumque rerum ad hujus vitae usum, ut necesse sit ex uno in aliud exonerare copiam rerum. Qualis felicitas describitur in Evangelio, cum dicitur, divitem quendam cogitasse intra se:* Quid faciam, quia non habeo quo congregem fructus meos? Et dixit: Hoc faciam: destruam horrea mea, et majora faciam (Luc. 12, 17. 18). - Die ***LXX*** (ἐκ τούτου εἰς τοῦτο) lasen מִזּוּ אֶל־זוּ st. des masoret. מִזַּן אֶל־זַן **spendend von Art zu Art,** d. h. von jeglicher Art. (זַן ist ein gewöhnliches aramäisches Wort, nach ***Nöldeke*** frühzeitig aus dem Persischen entlehnt.) - ***Qimchi:*** מרוב כל מין ומין לא יכילה הבית שיהיה זה לבדו וזה לבדו · זן פירושו מין »wegen der Menge aller Arten macht das Haus unmöglich, daß jede Art für sich sei; זַן ist so viel wie מִין«. - ***Calv.*** *a specie in speciem.* - ***Münster:*** *de specie in speciem.* - ***Flamin.*** *ex uno genere annonae in aliud.* - Mit ***LXX*** übersetzt ***Syr.*** ܘܡܟܠܐ̈ܣܝܢ ܫܢܝ ܠܫܢܝ und, wie es scheint, auch vom ***Targ.*** שַׁתָּא לְשַׁתָּא »aus einem Jahr ins andere«.

Eructavit cor meum. 44. — Direkt messianisch (vgl. V. 7. 8. 12. 17. 18): Christus als glorreicher Bräutigam der Kirche. — Einleitung des begeisterten Sängers (V. 2). — Anrede an den göttlichen Bräutigam, der künftige Messias (V. 3—9), — der geschildert wird in seiner unvergleichlichen — äußern und innern — Schönheit (V. 3), — als siegreicher Held (V. 4 6), — als glorreicher König der Ewigkeit (V. 7—9). — Anrede an die herrlich geschmückte Braut [Synagoge] (V. 10—13). — Wiederholte Schilderung der herrlichen Braut im Palaste (V. 14). — Jungfräuliche Nebenbräute [Brautjungfrauen — Heiden] (V. 15—16). — Schluß-Anrede an den vermählten König, dem reiche geistige Nachkommenschaft (V. 17) und ewiger Lobpreis der Völker (V. 18) verheißen wird. - ***Bellarm.*** *Summa confessione docent omnes expositores latini, graeci, hebraei, Psalmum hunc continere laudes Messiae et sponsae ejus Ecclesiae, ut sit quasi spirituale epithalamium.* - ***Aug.*** *Cantatur de sanctis nuptiis, de sponso et Sponsa, de Rege et plebe, de Salvatore et de his qui salvandi sunt.* - ***Thom.*** *Iste Psalmus dicitur epithalamicus. Consuetudo enim erat quod in nuptiis cantabantur aliqua cantica ad laudem sponsi et sponsae, et illa dicuntur epithalamica. Est ergo materia hujus Psalmi de quibusdam sponsalibus Christi et Ecclesiae, quae quidem primo initiata fuerunt, quando Filius Dei univit sibi naturam humanam in utero virginali. Unde eadem est materia hujus Psalmi, et libri qui dicitur Cantica canticorum.* s. auch **dilectus.** [Nur blinde »Kritik« versuchte dieses unvergleichliche »Hohelied« der Psalmen zu einem gewöhnlichen Brautlied herabzuzerren — Salomo und Ägypterin (3 Reg. 3, 1) — Achab-Jezabel [***Hitz.***] — Joram-Athalia [***Del.***] — Alexander (Syrien)-Kleopatra (1 Mach. 10, 57. 58) [***Olsh.***] u. s. w.]

Liturg. 1. In **Nativ. DNJC.** 1. Noct. (Diffusa est gratia in labiis tuis: propterea

benedixit te Deus in aeternum.) — In **Circumcis. Dom.** 2. Noct. (Speciosus forma prae filiis hominum: diffusa est gratia in labiis tuis.) — **Ss. Nom. Jesu** 2. Noct. (Memores erunt Nominis tui, Domine, in omni generatione et generationem.) — **Sacr. Cordis Jesu** 2. Noct. (Afferentur in laetitia et exultatione: adducentur in templum Regis.) — In **Transfig. DNJC.** 1. Noct. (Speciosus forma . . .)

2. In **Festis BMV.** 2. Noct. (Specie tua . . .) — Intr.

3. Com. **Apost.** 1. Noct. (Constitues eos principes super omnem terram: memores erunt Nominis tui, Domine.)

4. Com. **Virg.** 2. Noct. (Specie tua . . .)

5. In **consecr. Eccles.** (während der Salbung des Altares mit dem heiligen Chrisma. — Unxit te Deus, Deus tuus oleo laetitiae prae consortibus tuis.)

e-rumpo, rūpi, ruptum, ĕre, herausreißen: διαρρήγνυμι, für בָּקַע (spalten): 140, 7 sicut crassitudo terrae erupta est super terram. s. ***crassitudo.***

e-rŭo, rūi, rutum, ĕre, herausreißen, erretten **1)** ῥύομαι, הִצִּיל 21, 21; 24, 20; 32, 19; 38, 9; 39, 14; 85, 13. — **2)** ἐξαιρέομαι **a)** הִצִּיל 30, 3; 143, 11. — **b)** פִּלֵּט 36, 40; 42, 1. — **c)** מִלֵּט 88, 49. — **d)** חִלֵּץ 49, 15. — **3)** λυτρόω, פִּלֵּט 31, 7. — **4)** ἐξάγω, הוֹצִיא 24, 17.

esca, ae, *f.* (edo, wahrscheinlich vom ungebr. *Adj.* esĭcus, »eßbar«), das Essen, die Speise, das Futter, die Nahrung **1)** βρῶσις u. βρῶμα **a)** מַאֲכָל: **43, 12 dedisti nos tamquam oves escarum: du gabst uns hin wie Schafe zum Verzehren** (βρώσεως = מַאֲכָל), d. h. wie Schlachtschafe. ***Cassiod.*** tamquam oves ad escam. - ***Hier.*** *quasi gregem ad vorandum.* - Ähnlich ***Targ.*** לְמֵיכְלָא u. ***Syr.*** ܠܡܐܟܘܠܬܐ »zur Speise«. (***Qimchi*** erklärt: כמו הצאן שסוח למאכל). - ***Cassiod.*** *Cum dicunt* dedisti, *significant omnia divina potestate distribui. Ferunt enim traditos se gentibus tamquam lupis, qui molle pecus devorare consuerunt.* - ***Theodor.*** Δίκην προβάτων ἐρήμων ποιμένος ὑπὸ τῶν σῶν δαπανώμεθα πολεμίων· καὶ οἱ τὸν θάνατον διαφυγόντες, τῇδε κἀκεῖσε, ἀπεμπολούμενοι, δουλεύειν ἀναγκαζόμεθα. — 73, 14; 78, 2. — **b)** אֹכֶל: 77, 18 ut peterent escas animabus suis (s. ***anima***). Vgl. Ex. 16, 3 ff. Num. 11, 4 ff. — 77, 30 (Num. 11, 33). — 103, 21; 106, 18. — **c)** für das Verbum אָכַל: 13, 4 qui devorant plebem meam sicut escam panis. s. ***devoro.*** — **2)** τροφή **a)** אֹכֶל 103, 27; 144, 15. — **b)** לֶחֶם 135, 25; 145, 7; 146, 9. — **c)** טֶרֶף: **110, 5 escam dedit timentibus se.** Das in dem alphabetischen Psalm wegen des Anfangsbuchstabens ט gewählte Wort טֶרֶף (»Nahrung« wie Prov. 31, 15) heißt eigentlich »Raub«, weshalb ***Qimchi*** es von der spoliatio Aegyptiorum durch die Israeliten versteht (ממון מצרים). - ***Bellarm.*** *Haec* esca *est* manna*: quamvis enim plurimi in eo populo peccatores essent, tamen Deum verum colebant.* Mag auch eine historische Erinnerung an die Speisung Israels in der Wüste intendiert sein: wegen des allgemeinen Charakters des Psalmes denkt man am besten allgemein an die Nahrung — leibliche und geistige — die Gott den Seinen giebt. - ***Euthym.*** Καὶ μὴν καὶ τοῖς μὴ φοβουμένοις αὐτόν· ἀλλὰ «τροφὴν» ἐνταῦθα τὴν ψυχικὴν λέγει, τὴν λογικήν, τὴν πνευματικήν, τὸν οὐράνιον ἄρτον, ὃν ἐξαιρέτως δίδωσι μόνοις τοῖς φοβουμένοις αὐτόν. Νοηθείη δ' ἂν καὶ ὁ μυστικὸς δεῖπνος, ἢ καὶ ὅτι τρέφει πολλάκις ἀπορουμένους τοὺς ἑαυτοῦ, ὡς τὸν Ἠλίαν, καὶ τὸν Δανιήλ, καὶ ἄλλους πολλούς. - ***Aq. Theodot. Sym.*** θήραν. - ***Theodor.*** Τὴν «τροφὴν» «θήραν» οἱ ἄλλοι εἶπον ἑρμηνευταί. Ἀληθῆ δὲ ἀμφότερα. Καὶ γὰρ ὡς ἐπὶ θήραν ἕτοιμον ἔδραμον ἐπὶ τῶν πολεμίων τὸν πλοῦτον, καὶ τροφὴν ἐκεῖθεν ἱκανὴν ἐπορίσαντο.

esurĭo, īvi u. ĭi, īre (*Desiderat.* v. edo,

eig. esur(am)ire »essen gehen«), essen wollen, Hunger haben: πεινάω, רָעֵב (vgl. رَغِبَ »weit sein«, aufs Essen versessen sein, رَغِبَ begehren; äth. ርኅበ: »hungern«): 33, 11 divites eguerunt et esurierunt. s. ***dives*** S. **818.** — **49, 12 si esuriero, non dicam tibi: wenn mich hungert, sag' ich dir es nicht.** - ***Euthym.*** Τοῦτο κατ' εἰρωνείαν εἶπε, διασύρων τὴν αὐτῶν παχύτητα, οἰομένων τὸν Θεὸν δεῖσθαι τῶν θυσίων εἰς βρῶσιν. Φησὶν οὖν, ὅτι Καὶ εἰ ὀρθῶς ὑπελάμβανες, οὐκ ἂν ἐζήτουν φαγεῖν ἀπὸ σοῦ. - ***Cassiod.*** *Deus ille deorum propter intelligentiam nostram velle suum per humanas consuetudines dignatur exprimere: ut se dicat* esurire, *qui carnem pascit universam, cujus contemplatio spiritalium substantiarum suavissimus cibus est et contemplativa refectio.* — 106, 5. — **106, 36 et collocavit illic esurientes.** - ***Heser:*** Collocavit *in locis olim exaridis et desertis, nunc autem emendatis,* esurientes, *colonos ante pauperes et famelicos. Has sedes largitus est Deus egenae turbae, quae coleret agros et victum manu sibi pararet.* - ***Euthym.*** Τοὺς πρὶν ἐνδεεῖς βρώσεως πνευματικῆς . . . Λέγει δὲ τὰς κατὰ τόπους Ἐκκλησίας. — 145, 7.

et, *Conj.* (aus ἔτι »noch dazu« [vgl. est = ἐστί]), die mit dem griech. καί alle Bedeutungen des hebr. וְ in sich vereinigt. Es dient **1)** zur Wortverbindung: **a)** einfach verknüpfend: coelum et terram 113b, 15; argentum et aurum 113b, 4; misericors Dominus, et justus 114, 5; dormiam, et requiescam 4, 9; erubescant, et conturbentur 6, 11. — Bei mehreren Wörtern sind meistens alle Glieder der Reihe durch et verknüpft: vespere, et mane, et meridie 54, 18. Bisweilen steht es bloß vor dem letzten Worte: a fructu frumenti, vini, et olei 4, 8; oder nur zwischen einzelnen enger zusammenhangenden Gliedern: coelum et terram, mare, et omnia quae in eis sunt 145, 6. — **b)** ein einzelnes Wort hervorhebend: de manu omnium inimicorum ejus, et (besonders) de manu Saul 17, 1. — **c)** unterscheidend = oder: tamquam dies hesterna, quae praeteriit: et custodia in nocte 89, 4. — **2)** zur Satzverbindung **a)** einfach kopulativ: sehr häufig zur losen Anknüpfung von Sätzen, sei es neuer Verse, sei es paralleler Stichen (vgl. das griech. metabatische δέ). — **b)** zur Einleitung des Nachsatzes = so: postula a me, et dabo tibi 2, 8; — bei Bedingungssätzen: si vero non fuerint saturati, et (so) murmurabunt 58, 16. — **c)** adversativ = aber: irascimini, et nolite peccare 4, 5. — **d)** bei Zustandssätzen: nequando rapiat, et non (ohne daß) sit qui eripiat 49, 22 (vgl. dum non est qui salvum faciat 7, 3; cui non erat [וְאֵין] adjutor 71, 12); et non est substantia (ohne Boden, bodenlos) 68, 3. — **e)** Folgerungssätze einführend: et scitote (so wisset denn) 4, 4; et nunc (nun denn) reges intelligite 2, 10; clamavi ad te, et (und so) sanasti me 29, 3. Hierhin gehört auch: et similis ero 142, 7 (die Folge, welche eintreten würde, wenn der Herr die Bitte nicht erhört: »so d'aß ich gleichen würde«. — Kann aber auch als Zustandssatz aufgefaßt werden: »indem ich [sonst] gleichen würde«.)

et-ĕnim, *Conj.* = καὶ γάρ: ein verstärktes »et«, steht für גַּם (18, 12; 24, 3; 36, 25; 40, 10; 82, 9; 83, 4. 8; 84, 13; 128, 2; 138, 10) u. אַף (15, 6; 57, 3; 64, 14; 67, 9. 17; 76, 18; 88, 6; 92, 1; 95, 10; 118, 23), וְאַף (67, 19). Meist kopulativ = auch, ja auch [***Hier.*** et (15, 6; 64, 14; 67, 9; 76, 18; 88, 6), etiam (138, 10), quoque (83, 8), insuper (92, 1), insuper et (וְאַף 67, 19); unde et (18, 12); etenim (57, 3; 118, 23), siquidem (36, 25; 67, 17; 83, 4; 95, 10]. — Doch steht es auch adversativ bei sehr starkem Gegensatz: »auch so« (vel sic) = doch,

trotzdem, dennoch, gleichwohl: 128, 2 (**Hier.** sed — so übersetzt er außerdem 24, 3; - sed et 40, 10; 82, 9; 84, 13).

Ethan, *N. pr. indecl.*, Αἰθάν, אֵיתָן, Ethan, berühmter Sangmeister unter David. Wie Heman war er aus dem Stamme Levi (1 Par. 6, 44); er wird in der Überschrift von Ps. 88, dessen Autor er ist, ebenfalls »Ezrahite« genannt, was wahrscheinlich auf Verwechslung mit dem gleichnamigen Weisen zur Zeit Salomons (3 Reg. 4, 31) beruht. Näheres s. ***Eman.***

ETHAN, das hebr. Appellativ אֵיתָן (von יתן) »Beständigkeit«: נַהֲרוֹת אֵיתָן »Ströme der Beständigkeit« d. h. immerfließende Ströme (im Gegensatz zu den Regenbächen): **73, 15 siccasti fluvios Ethan: du hast getrocknet immerfließende Ströme.** Die ***LXX*** nahmen das Wort unverändert in ihre Übersetzung auf (σὺ ἐξήρανας ποταμοὺς Ἠθάμ). - ***Heser:*** *Maluerunt Interpretes Septuaginta vocem hebraeam relinquere, quam non satis idoneo rem magnam extenuare vocabulo.* - ***Lorin.*** *Non desunt alia exempla, ut relinquantur ipsamet hebraea vocabula immutata loco suae significationis, ut* Leviathan, Behemoth, Alleluja, Amen, Maran Atha, Hosanna, Abba, Raca *etc.* - ***Aq.*** übersetzt ποταμοὺς στερεούς. - ***Hier.*** *flumina fortia.* - ***Syr.*** ܢܗܪ̈ܘܬܐ ܥܫܝܢ̈ܐ. Gemeint ist das Wunder, daß Gott die Israeliten trockenen Fußes durch den Jordan ziehen ließ (Jos. 3, 16. 17). - ***Qimchi:*** דבר והפכו כי הצור החלמיש הפכת למעין ומרוב המים הפכת ליבשה ועל הירדן אמר נהרות איתן שהיה בחזקתו מלא על כל גדותיו ועברו ישראל בתוכו ביבשה · ואמר נהרות והוא אחד מפני נהרות אחרים אשר נשפכים בו »ein Gegensatz: denn Fels und Kiesel hast du verwandelt in Quellen, und die Wassermasse hast du trocken gelegt. Vom Jordan sagt er נַהֲרוֹת אֵיתָן, weil derselbe in seiner Stärke war, voll über alle seine Ufer, und sie gingen auf dem Trockenen hindurch. Er sagt נַהֲרוֹת, obwohl es nur ein Strom ist, wegen der andern Flüsse, die sich in denselben ergießen. - ***Pelbart.*** *Dicit* fluvios *in plurali: propter multitudinem aquarum quae decurrebant a fonte, et pervenientes ad locum, ubi filii Israel transibant Jordanis alveum, stabant inaltatae.* - Andere wollen wegen *plur.* fluvios an verschiedene ähnliche Wunder denken. ***Targ.*** erklärt: אַנְתְּ יַבֵּשְׁתָּ מְגִיזַת נַחֲלֵי אַרְנוֹנָא וּמְגִיזַת יוּבְקָא וְיוּרְדְּנָא דְהוֹן תַּקִּיפִין »du hast getrocknet die Furt des Arnon und die Furt des Jabok und des Jordan, welche starke Ströme waren« (vgl Num. 21, 14). - ***Theodor.*** Τοὺς μὲν γὰρ Σοδόμων καὶ Γομόῤῥων καὶ τῶν ἄλλων περιοίκων κατεξήρανε ποταμοὺς διὰ τὴν τῶν οἰκητόρων παρανομίαν. - [***Genebr.*** *Alii non putant esse appellativum, sed proprium, i. e. mare Rubrum vicino loco Ethan, ut cum mare Gallicum, Siculum, Tyrrhenum appellatur, sic mare Ethan. Atqui quoniam in Exodo scribitur* Etha**m**, *per Mem, hic* Etha**n**, *per Nun: deinde jam cecinit scissionem maris Rubri supra* (v. 14), *sermo potius haberi videtur de Jordane.* - ***Euthym.*** Ἰσίδωρος δὲ ὁ Πηλουσιώτης τὸ «Ἠθάμ» ὄνομα τόπου φησίν, οὐ πόῤῥω τῆς Ἱερουσαλήμ, ὃν ποταμοὶ πρὶν ἀρδεύοντες, ὕστερον ὑπὸ τῆς ἁλώσεως τῆς ὑπὸ Ῥωμαίων καὶ αὐτοὶ ἐξηράνθησαν ἐκ θεομηνίας.]

euge, *Interj.* (εὖγε) der Freude: gut, recht so! brav! Im Psalter ironisch: recht schön! ha! εὖγε, הֶאָח: im griech.-lat. nur doppelt euge, euge! ha! ha! (34, 25 steht es im Hebr. nur einmal) 34, 21; 39, 16; 69, 4. - ***Syr.*** ܐܗܐ ܐܗܐ. - ***Targ.*** חֶדְוָא חֶדְוָא. - ***Aeth.*** እንቋዕ፡ - ***Hier.*** *vah, vah!* - ***Aq.*** ἀὰ, ἀά. — **34, 25 euge, euge animae nostrae: ha, ha! ganz nach Wunsch!** - ***Syr.*** ܐܬܬܢܝܚܬ ܢܦܫܢ »es ist beruhigt unsere Seele«. - ***Targ.*** חֲדִיאַת נַפְשָׁנָא »es freut sich unsere Seele«. - ***Agell.*** *O quam bene nobis successit, quam bene nobiscum actum est!* Animae nostrae *namque*

idem est ac nobis ipsis: aut, pro eo atque optabamus, bene nostris optatis respondit eventus.

evagīno, avi, atum, are (ex u. vagina), das Schwert aus der Scheide ziehen: σπάομαι, פָּתַח: 36, 14.

e-vello, velli, vulsum, ĕre, herausreißen, herausziehen 1) ἐκσπάω a) הוֹצִיא 24, 15 (*Hier. educo*). — b) שָׁלַף: 128, 6 **quod priusquam evellatur, exaruit: das, bevor man es ausrauft, (schon) verdorrt.** - *Aq.* ὃ ἀρχῆθεν ἀνέθαλεν (ἀναθάλλω). - *Hier. statim ut viruerit.* - *VI.* πρὸ τοῦ ἐκστερεῶσαι. - *Sym.* πρὸ τοῦ ἐκκαυλῆσαι »bevor es einen Stengel (καυλός) hervorgetrieben hat«. - So übersetzt auch *Baethg.* »ehe es in Halme schießt«. Er bemerkt dazu: »Das Gras auf den Dächern wird schwerlich ausgerauft, und jedenfalls würde es hierfür nicht darauf ankommen, ob es noch grün oder schon vertrocknet ist. Die ursprüngliche Übersetzung der *LXX* war πρὸ τοῦ ἐξανθῆσαι«. - *Targ.* דְּמִן קֳדָם דְּיֵצִיץ אָתֵי רוּחַ קִדּוּמָא נָתֵב בֵּיהּ וְאִתְיַבֵּשׁ »bevor es blüht, kommt ein Ostwind und weht auf dasselbe, und es verdorrt«. - *Syr.* ܕܡܐ ܕܢܫܒܬ ܒܗ ܪܘܚܐ ܝܒܫ ܘܡܨܡܩ »das, sobald ein Wind auf es weht, verdorrt und vertrocknet«. — 2) ἐκτίλλω, חָתָה (eig. »mit der Zange Kohlen vom Herd holen«): 51, 7 evellet te: er wird dich hinraffen. - *Sym.* καθελεῖ σε. - *Aq.* πτοήσει σε. - *Hier. terrebit te.* - *Targ.* יְתַבְּרִנָּךְ (sie lasen יְחִתְּךָ).

e-verto, verti, versum, ere, umwerfen, umstürzen 1) ἀνατρέπω, דָּחָה (stoßen, umstoßen): **117, 13 impulsus eversus sum, ut caderem: ich ward gestoßen, umgeworfen, daß ich fiel.** - *Hebr.* (zweimal dasselbe Verbum) du stießest mich heftig, daß ich fiel. (Anrede an die feindliche Weltmacht.) - *Hier. impulsus pellebar.* - *Syr.* ܐܬܕܚܝܬ ܕܐܬܗܦܟ ܘܐܦܠ »ich ward gestoßen, daß ich umgeworfen ward und fiel«. — 2) καταστρέφω, נֵאֵר: **88, 40 evertisti testamentum servi tui: du hast aufgehoben den Bund mit deinem Knechte.** - *Sym.* εἰς καταρὰν ἔδωκας. - *Hier. attenuasti.* - *Syr.* ܐܘܫܛܬ »du hast verworfen«. - *Targ.* אַשְׁנֵיתָא »du hast geändert«.

ex-acerbo, avi, atum, are (acerbus), verbittern, erbittern, kränken, widerspenstig sein (handeln) gegen 1) παραπικραίνω, הִמְרָה: 77, 40. 56; 105, 33. 43; 106, 11 (*Hier. provoco*); - **104, 28 et non exacerbavit sermones suos: und nicht war er widerspenstig gegen seine Worte.** - *Bellarm. Confundit enim latinus interpres pronomen* suum *cum pronomine* ejus, *quemadmodum in Graeco et in Hebraeo confunduntur.* Subjekt ist Moses oder Aaron. Alle anderen Texte lesen nämlich eine Pluralform des Verbums. - *Heser: Commendatur his verbis fides Moysi et Aaronis, quod firmiter crediderint quidquid locutus est Deus; quod strenue fuerint executi quidquid mandasset Deus.* - In betreff der Negation herrscht eine Differenz zwischen den Texten. Die Negation steht bei *Aq.* (οὐ προσήρισαν), *Sym.* (οὐκ ἠπείθησαν), *Theodot. V.* (οὐ παρεπίκραναν), *Hier.* (*non fuerunt increduli*), *Targ.* (לָא סָרִיבוּ). - Dagegen haben *LXX. VI.* (ὅτι παρεπίκραναν), *Syr.* (ܘܡܣܪܒܘ) keine Negation; ebenso im lat. Texte *Cassiod. PsaltRom.* (quia exacerbaverunt), *Moz.* (et exacerbaverunt). - *Cassiod.* erklärt: *Acerbe acceperunt (Aegyptii), aut certe injuriosis abominationibus respuerunt.* - *Euthym.* Ὅτι οἱ Αἰγύπτιοι παρώξυναν τὰ προστάγματα αὐτοῦ, κελεύσαντος ἀπολῦσαι τὸν λαὸν αὐτοῦ· παρεπίκραναν δὲ αὐτοὺς ἀπειθοῦντες. Καταχρηστικὸν δὲ ἐπὶ τῶν λόγων τὸ «παρεπίκραναν». Ἢ καὶ ἄλλως· διὰ τῶν λόγων τὸν λαλήσαντα ἐνέφηνεν. - [*Hitz.* versucht die Textemendation וְלֹא שָׁמְרוּ »aber nicht achteten sie (die Ägypter) auf seine Worte«.] — 2) παροξύνω a) נִאֵץ (verwerfen, verachten): *h 10, 4* exacerbavit Dominum (*Hier. blasphemavit*) — nach

dem masoret. Text zum vorhergehenden Vers gehörig. — b) הִתְוָה 77, 41 (*Hier.* *concito*).

ex-acŭo, cŭi, cūtum, ĕre, schärfen, wetzen: ἀκονάω, שָׁנַן (139, 4 acuo): **63, 4 quoniam exacuerunt ut gladium linguas suas.** - ***Hilar.*** *qui exacuerunt* (*LXX* οἵτινες). Ebenso übersetzt ***Hier.*** - ***Agell.*** *Sed nihil muto, nullo enim sententiae dispendio* quia *retinetur.* - ***Genebr.*** *ad nocendum gravissime et detrahendum.* - ***Bellarm.*** *ut acutis interrogationibus eum ferirent, dum eum examinarent, et lethifero ictu eum occiderent, dum condemnarent.*

exaltatĭo, ōnis, *f.* (exalto), die Erhebung, der Lobpreis: ὕψωσις, רוֹמָם (vgl. *66, 17*) 149, 6.

ex-alto, avi, atum, are (ex u. altus), erhöhen, erheben: ὑψόω, **1)** *Pol.* u. *Hi.* v. רום **a)** רוֹמָם α) hochstellen, eine bevorzugte Stellung geben: **36, 34 exaltabit te ut hereditate capias terram.** - ***Heser:*** *superiorem faciens persecutoribus tuis, aut sublimem te vereque magnum hominibus ostentans,* ut, *quam iniqui terram eripere tibi voluerunt,* hereditate, *jure quo quis optimo,* capias terram, *ejusque bonis diu jucundeque perfruaris.* - ***Titelm.*** *Viam mandatorum Dei diligenter observa: si ita nunc te humiliaveris sub potenti manu ejus, indubie magnificabit, glorificabit et* exaltabit te *in die visitationis et retributionis: ita ut accipias terram viventium in possessionem hereditariam et sempiternam, in qua victurus sis pariter et regnaturus in perpetuum.* - ***Euthym.*** Ἀνώτερόν σε ποιήσει τῶν ἐπιβουλευόντων· ἢ ὑψηλόν σε καὶ μέγαν παρὰ τοῖς ἀνθρώποις δείξει. Ἐπεὶ δὲ ἡ κληρονομία τῆς γῆς, καὶ ἡ τῶν ἀγαθῶν ταύτης ἀπόλαυσις, καὶ ἡ μακροζωΐα, καὶ ἡ παιδοποιΐα, καὶ ἡ τῶν ἐχθρῶν ἐξολόθρευσις, καὶ τὰ τοιαῦτα, τοῖς πόλλοις ἦν περισπούδαστα· ταῖς ἐπαγγελίαις τῶν τοιούτων εἰς ἀρετὴν προτρέπεται. — **117, 16 dextera Domini exaltavit me.** - ***Hebr.*** רוֹמֵמָה (*Part.*, dessen מְ abgeworfen) die Rechte Jahves erhöht. - ***Hier.*** *excelsa.* - Ἄλλος· ὑψίστη. (In intransitiver Bedeutung ist indes nur das *pass.* מְרוֹמָם gebräuchlich.) - Mit *LXX* (ὑψωσέ με) auch ***Syr.*** ܐܪܝܡܬܢܝ - ***Heser:*** *conferens mihi victorias et in regali solio me collocans.* - ***Theodor.*** Εὖ ποιοῦντες οὐχ ἑαυτοῖς ἐπιγράφουσι τὴν νίκην, οὐδὲ τῇ οἰκείᾳ προθυμίᾳ καὶ δυνάμει θαρροῦσιν, ἀλλ' ὑπὸ τῆς θείας χάριτος ταύτης τετυχηκέναι βοῶσιν. — β) hoch- u. sicherstellen: 26, 5 in petra exaltavit me. — **60, 3 in petra exaltasti me: deduxisti me.** - Die *LXX* (ὑψωσάς με) lasen תְּרוֹמְמֵנִי statt des masoret. Relativsatzes תָּרוּם מִמֶּנִּי — **auf einen Felsen, der zu hoch mir, führe mich.** Der Sänger kann den sichern Standort nicht aus eigener Macht erklimmen. - Mit den *LXX* auch ***Syr.*** (ܐܪܝܡܬܢܝ), ***Aq.*** ὑψώθητι παρ' ἐμέ (= תָּרוּם מֶנִּי). - Nach dem masoret. Text ***Targ.*** (עַל טִינַּר רָם מִנִּי דַבֵּר יָתִי); - ebenso lasen ***Sym.*** (ὅταν στερεὸς κατεπαίρεταί μου) und ***Hier.*** (*cum fortis elevabitur adversum me*); doch haben diese den Text mißverstanden. — γ) über jem. stellen, über ihn siegen lassen: 17, 49 ab insurgentibus in me exaltabis me: du erhöhst mich über meine Widersacher. - ***Heser:*** *superiorem me facies.* — δ) heraufholen, emporheben: 9, 14 qui exaltas me de portis mortis. - ***Heser:*** *liberando me de tanto periculo.* — ε) erheben, preisen 29, 2; 33, 4; 98, 5. 9; 106, 32; 117, 28; 144, 1. — **65, 17 et exaltavi sub lingua mea.** - ***Hebr.*** **und [schon war] Lobpreis unter meiner Zunge.** - Während er um Hilfe rief, war er der Erhörung so gewiß, daß der Lobpreis Gottes schon unter seiner Zunge in Bereitschaft war. Die *LXX* (ὕψωσα) lasen wohl רוֹמַמְתִּי st. des Nomens רוֹמָם. - ***Targ.*** תּוּשְׁבַּחְתֵּיהּ »sein Lob«. - [***Sym.*** ὑψώθη παραχρῆμα ἡ γλῶσσά μου.] — ζ) animam exaltare: die Seele erheben = stolz sein: **130, 2 si non**

humiliter sentiebam, sed exaltavi animam meam. - Die *LXX* (ὕψωσα) lasen hier רוֹמַמְתִּי st. des masoret. דּוֹמַמְתִּי (*Po'el* v. דָּמַם schweigen). - ***Hebr.*** fürwahr, beruhigt hab' ich und gestillt meine Seele. Bild des aufgeregten Meeres. - ***Hier.*** *si non proposui et silere feci animam meam.* - ***Targ.*** שַׁתְּקִית. - (***Syr.*** hat das Wort nicht übersetzt.) - ***Sym.*** εἰ μὴ ἐξίσωσα καὶ ὡμοίωσα τὴν ψυχήν μου [ἀπογαλακτισθέντι πρὸς μητέρα αὐτοῦ, οὕτως ἀνταποδοθείη τῇ ψυχῇ μου]. — b) הֵרִים emporheben: cornu 74, 5; 148, 14 (s. ***cornu***); — caput 3, 4; 109, 7 (s. ***caput***). — hochstellen 74, 8. — stärken, siegreich machen: **88, 43 exaltasti dexteram deprimentium eum: du hast erhöht die Rechte seiner Dränger.** - ***Theodor.*** Ἰσχυροτέρους αὐτοῦ τοὺς πολεμίους ἀπέφηνας. - ***Agell.*** *Validam fecisti eorum dexteram, ut gravius eum ferirent . . . quamvis haec dexterae exaltatio aliter intelligi, et ad superbiam elationemque hostium referri possit, qui victoria insolenter et intemperanter usi sint, quae hostium elatio victis etiam ipsa sua clade erat intolerabilior, cum illi suis viribus victoriam adscriberent seque jactarent.* - Auch 26, 6 lasen ***LXX*** (ὕψωσεν) יָרִים st. des masoret. יָרוּם. — 2) פֵּאֵר *Pi'el* (verherrlichen, schmücken): **149, 4 exaltabit mansuetos in salutem: er erhebt Sanftmütige zum Heil.** - ***Aug. PsaltMoz.*** *in salute (LXX* ἐν σωτηρίᾳ). - ***Hebr.*** er schmückt die Dulder mit Sieg. - ***Leusden:*** *glorificabit humiles in salute.* - ***Genebr.*** *Mites et humiles ornabit salute et servabit.* - ***Agell.*** Exaltavit in salute, *quia non solum a malis eripuit, verum etiam conspicuos et illustres fecit, ut non modo* salutem, *verum etiam gloriam tribueret.* - ***Theodor.*** Τοὺς ἐρήμους βοηθείας, καὶ τρόποις ἀγαθοῖς κεχρημένους, ὑψηλοὺς ἀποφανεῖ καὶ περιβλέπτους. — *pass.* u. *med.* exaltor, ὑψόομαι 1) *Qal* u. *Pu'lal* v. רום a) (*Qal*) **12, 3 usquequo exaltabitur inimicus meus super me: wie lange soll mein Feind sich über mich erheben?** ***Sa:*** *i. e. contra me erigetur; vel: opprimet me.* - ***Genebr.*** *Quousque se efferet et extollet adversum me, sibimet subjiciet? Vel: plus quam ego, supra me: quousque me erit sublimior?* - ***Heser:*** *Omnes qui laeti sunt, et quibus ex animi sententia contingunt universa, caput in altum erigere seseque extollere solent; contra, qui moesti sunt ac demissi, caput deprimere. Usquequo inimico meo prospere omnia succedent adversum me? Quamdiu et quousque caput suum erigens attolletur et superbia* super me, *et truculentia contra me, ut sibi me subjiciat, subjectum calcibus elidat?* — **17, 47 exaltetur Deus salutis meae: hoch erhoben sei der Gott, der mich errettet.** - ***Heser:*** Exaltetur, *non in semetipso, ut qui altissimus est, sed in nostra cognitione, ut magnus a nobis existimetur, celebretur et colatur ab omnibus* Deus salutis meae *auctor, dator et conservator, per gratiam suam in praesenti, per gloriam in futuro saeculo interminato.* — **20, 14 exaltare, Domine, in virtute tua: erhebe dich, o Herr, in deiner Macht.** - ***Agell.*** *Sublimiter ostende vires tuas: fac ut hostes tui summas vires tuas experiantur, et eos fortiter expugna, ut tua fortia facta ore canamus, psalteriis ad carmen consonantibus: ut plena sit et integra laudatio, ad quam et carmen et musicum organum adhibetur.* — **45, 11 exaltabor in gentibus, et exaltabor in terra: erhaben werd' ich sein unter den Völkern, und erhaben auf der Erde.** - ***Agell.*** *ut intelligatis non falsos, et vestra opinione deos, sed me esse Deum, qui non uni Judaeorum genti, sed universis et gentibus et terris impero, et admiranda opera edo, ita ut ab omnibus et ubique ex rebus quas admirabiliter gessero, magnus et sublimis existimandus sim et summis laudibus celebrandus.* - ***Heser:*** *Qui natura quidem maximus sum,* exaltabor in gentibus *quoque, maximus apud omnes nationes repu-*

tandus, et, *quemadmodum meam in coelis altitudinem non corporeae mentes cognoscunt, ita* exaltabor in terra *universa, maximus ab omnibus celebrandus mortalibus.* - ***Euthym.*** Μέγας ὢν φύσει, καὶ διὰ θαυμάτων μέγας νομισθήσομαι ἐν τοῖς ἔθνεσιν. — **56, 6. 12** u. **107, 6 exaltare super coelos, Deus: erhebe dich über die Himmel, o Gott.** - ***Genebr.*** *Sublimis esto, excelsior appare coelis, vim et potestatem tuam declarando in impios.* - ***Agell.*** *Fac ut sublimus et altus agnoscaris supra omnes coelos, nullamque potentiam sublimiorem esse, quam tua sit, fac ut omnibus appareat, ut per omnem terram tua gloria pervagetur, et quam potens sis in tuis servis eripiendis, omnes ubique terrarum agnoscant, tuas laudes tuamque potentiam omnes celebrent.* — **88, 14 exaltetur dextera tua: es sei hoch erhoben deine Rechte.** - Andere übersetzen: »hoch erhoben ist deine Rechte«. - ***Sym.*** ὑψηλὴ ἡ δεξιά σου. - ***Euthym.*** εἰς σκέπην ἡμῶν. - ***Agell.*** *ad caedendos (hostes).* - ***Bellarm.*** *Laudetur, magnificetur ab omnibus, ut aequum est.* — **88, 17 in justitia tua exaltabuntur: sie erheben sich durch deine Gerechtigkeit.** - ***Theodor.*** τὴν νενομοθετημένην κατορθοῦντες δικαιοσύνην, καὶ ὑψηλοὶ καὶ περιφανεῖς ἐντεῦθεν γινόμενοι. - ***Bellarm.*** Exaltabuntur *ad majorem vitae perfectionem, et postea ad gloriam sempiternam,* in justitia *Dei, qua servat promissa, sive* in justitia, *quam Deus nobis donat, cum nos quotidie magis magisque justificat, i. e. justiores facit.* - [***Baethg.*** emendiert auf Grund des Parallelismus יְרַנְּנוּ »sie jubeln über deine Gerechtigkeit«.] — 88, 18 in beneplacito tuo exaltabitur cornu nostrum. - ***Hier.*** (*elevabis*) und ***Targ.*** (תָּרִים) ziehen das *Kethîb* (תָּרִים) dem *Qerê* (תָּרוּם) vor. — 88, 25; 111, 9. — **139, 9 ne forte exaltentur: daß sie sich nicht erheben.** - ***Sym.*** ἵνα μὴ ἐπαρθῶσι. - Im Urtext steht keine Konjunktion. Man übersetzt: »sie möchten sich (sonst) erheben«. - [***Hier.*** *scelera eorum ne effundantur et eleventur.*] - Neuere ziehen das Wort zum folgenden Vers (s. ***caput*** S. **272.** — 36, 20 ut honorificati fuerint et exaltati. s. ***honorifico.*** — **63, 8 et exaltabitur Deus.** - Hier lasen die ***LXX*** (ὑψωθήσεται) יָרוּם st. des masoret. (zum folgenden Vers gehörigen) וַיֹּרֵם da trifft sie Gott. - ***Hier.*** *sagittabit ergo eos Deus jaculo repentino.* - ***Syr.*** übersetzt doppelt: ܢܬܬܪܝܡ ܐܠܗܐ ܘܢܫܕܐ ܥܠܝܗܘܢ ܓܐܪܐ ܡܢ ܫܠܝܐ »es erhebt sich Gott und schießt auf sie einen Pfeil plötzlich«. s. ***parvulus.*** — 65, 7 qui exasperant, non exaltentur in semetipsis: die Empörer dürfen sich nicht erheben (לָמוֹ *Dat. commodi*). — **b)** *Puʿlal:* 74, 11 exaltabuntur cornua justi. s. ***cornu*** S. **606.** — **106, 25 exaltati sunt fluctus ejus.** Hier lasen ***LXX*** (ὑψώθη) וַתִּרוֹמַם statt des masoret. וַתְּרוֹמֵם. - ***Hebr.*** **und er (der Sturmwind) hob seine Wellen hoch empor.** - Mit ***LXX*** auch ***Syr.*** (ܘܐܬܬܪܝܡܘ) und ***Targ.*** (וְאִתְרוֹמָמוּ). — **2)** נִשָּׂא: 7, 7 exaltare in finibus inimicorum meorum. s. ***finis.*** — 93, 2 exaltare qui judicas terram: erhebe dich, Richter der Erde. - ***Hier.*** *elevare.* *h 10, 12* exaltetur manus tua. - Hier lasen die ***LXX*** (ὑψωθήτω) *Ni.* נִשָּׂא st. des masoret. נְשָׂא (außergewöhnliche Imperativ-Form = שָׂא). - ***Hier.*** *leva.* - ***Syr.*** ܐܙܕܩܦ — **87, 16 exaltatus autem humiliatus sum et conturbatus.** - Auch hier lasen ***LXX*** (ὑψωθεὶς) נִשֵּׂאתִי st. des masoret. נָשָׂאתִי. - ***Hebr.*** **ich trage deine Schrecken, ich bin ratlos.** - ***Hier.*** *portavi furorem tuum et conturbatus sum.* s. ***humilio.*** — **3)** נַעֲלָה erhaben sein: 96, 9 nimis exaltatus es super (ὑπερυψώθης ὑπέρ) omnes deos. — **4)** נִשְׂגָּב: **148, 13 exaltatum est nomen ejus solius.** ***Hier.*** *sublime.* - ***Bellarm.*** *Non est aliud nomen vere sublime et altum et omni laude dignum nisi Dei nomen. Res enim creatae quamvis magnae, si ad magnitudinem Dei*

comparentur, nihil sunt: et quidquid magnitudinis et excellentiae habent, ab illo habent, qui solus altissimus jure nominatur, et est. - ***Euthym.*** Ἐμεγαλόνθη διὰ τὰ μεγαλεῖα τῶν ἔργων αὐτοῦ. — 5) גָּבַה (hoch, stolz sein): **130, 1 non est exaltatum cor meum.** - ***Heser:*** *non elatum est superbia.* - ***Plac. Parm.*** *Proprium enim superbi est, supra seipsum, supra suam virtutem et merita se extollere et elevari. Facit enim superbus seipsum, quam sit, excelsiorem et majorem.* - ***Theodor.*** Τῆς καρδίας τὸ ὕψος οὐ μόνοις τοῖς δυσσεβέσιν, ἀλλὰ καὶ τοῖς ἁγίοις λυμαίνεται . . . Οἱ δὲ τοῦ πάθους ἀπηλλαγμένοι οὐχ ὡς ἀγνοοῦντα διδάσκουσι τοῦτο τὸν κριτήν, ἀλλ' ὡς εἰδότα καλοῦσιν εἰς μαρτυρίαν.

Exaltabo te, Deus. 144. — Preis der Größe und der Güte Gottes. — [Ein streng logischer Gedankengang ist nicht zu erwarten, da der Psalm im Original alphabetisch ist. Es fehlt die נ-Strophe im Urtext, die höchstwahrscheinlich ausgefallen und zu ergänzen ist nach V. 13: נֶאֱמָן יְהוָה בְּכָל־דְּבָרָיו וְחָסִיד בְּכָל־מַעֲשָׂיו. So liest man unten am Rande in Cod. Kennicott 142 (15. Jahrh.). Diese Worte stimmen mit ***LXX:*** πιστὸς κύριος ἐν τοῖς λόγοις αὐτοῦ, καὶ ὅσιος ἐν πᾶσι τοῖς ἔργοις αὐτοῦ = ***Vulg.*** fidelis Dominus in omnibus verbis suis, et sanctus in omnibus operibus suis. - Auch ***Hier.*** hat genau den Text der Vulgata in seinem Psalterium juxta Hebraeos. - ***Syr.*** ܡܗܝܡܢ ܗܘ ܡܪܝܐ ܒܡܠܘܗܝ : ܘܙܕܝܩ ܒܟܠܗܘܢ ܥܒܕܘܗܝ. - Die anderen Übersetzer haben die Worte nicht gelesen.]

Liturg. 1. In Festo **Corp. Chr.** Grad. (V. 15. 16.) — **Ss. Nom. Jes.** Grad. (V. 21. 1.)

[**2.** Vgl. das kirchliche Tischgebet (V. 10. 15. 16).]

Exaltabo te, Domine. 29. — Ein Dank für die Errettung aus großer Gefahr. — Gepriesen sei der Herr, der mich vom Tod errettet hat (V. 2—4). — Lobsinget ihm alle Frommen: kurz ist sein Zorn, lang währet seine Gnade (V. 5. 6). — In sicherer Ruhe lebte ich, als du mir deine Gnade entzogst (V. 7. 8). — Ich rief zu dir um Erbarmen (V. 9—11) — und du kehrtest mein Leid in Freude (V. 12) — zu deinem Ruhm auf immer (V. 13). s. ***dedicatio.***

Liturg. 1. Sabb. sancto. 2. Noct. (Domine, abstraxisti ab inferis animam meam). — **Sacr. Sind. DNJC.** 2. Noct. — **Pret. Sanguinis DNJC.** 2. Noct. — In Festo **Ascens. DNJC.** 2. Noct. (Exaltabo te, Domine, quoniam suscepisti me, alleluja.)

2. Fer. 4. Ciner. Offert. (V. 2. 3.) — **Fer. 6. et sabb. p. Cin.** Intr. (V. 11. 2.) — **Fer. 6. p. Dom. Pass.** Grad. (V. 2—4.) — **Dom. 11. p. Pent.** Offert. (V. 2. 3.)

exămĭno, avi, atum, are (examen st. exagimen, v. exigo), untersuchen, prüfen — igne examinare: πυρόω, צָרַף (im Feuer) prüfen, auf die Echtheit erproben, läutern: 11, 7 eloquia Domini ... argentum igne examinatum. s. ***castus.*** — 17, 31. — **16, 3 igne me examinasti.** - ***Hier.*** *conflasti me.* - ***Cassiod.*** *Metaphora introducitur fornacium igne flagrantium, quae metallorum vitia solent purgare, ac decoctione consumere et in naturae puritatem mundata revocare.* - ***Bellarm.*** *ardenti tribulatione.* - ***Theodor.*** Καθάπερ γάρ τινα χρυσὸν δοκιμάσας, ἀκίβδηλον εὗρες, ὦ Δέσποτα. Τοσοῦτον γὰρ ἀπέσχον τοῦ λυμήνασθαι τὸν πολέμιον, ὅτι καὶ τῆς κατ' αὐτοῦ λοιδορίας ἐλευθέραν τὴν γλῶτταν ἐφύλαξα, καὶ ἃ πράττων ἐκεῖνος διατελεῖ, ταῦτα λέγειν οὐκ ἠνεσχόμην ἐγώ. — 65, 10 igne nos examinasti.

ex-ardĕo u. *Inchoat.* **ex-ardesco,** arsi, arsum, ēre u. escĕre, entbrennen 1) בָּעַר, ἐκκαύομαι: 2, 13; 38, 4; 88, 47; 105, 18. — **117, 12 exarserunt sicut ignis in spinis.** - Auch hier lasen ***LXX*** das Verbum בָּעַר (סַבּוּנִי כִדְבֹרִים דּוֹ[נַג בָּ]עֲרוּ כְּאֵשׁ בַּקּוֹצִים)

st. des masoret. דֹּעֲךְ *Pu.* (erlöschen = vertilgt werden). - ***Hebr.*** sie erloschen wie Dornenfeuer (s. ***apis***). - ***Hier.*** *extinctae sunt quasi ignis spinarum.* - ***Syr.*** ܘܕܥܟܘ »und sie erloschen«. - Dagegen ***Targ.*** דְּלְקִין הֵיךְ אֶשָּׁתָא בְּכוּבִין »sie brannten wie Feuer in Dornen«. — 2) אָכַל 17, 9 (καταφλογίζω); 49, 3 (καύομαι). s. ***ignis.***

ex-aresco, arui, escere, vertrocknen, austrocknen, hinwelken: ξηραίνομαι, יָבֵשׁ 128, 6 (***Hier.*** *aresco*).

ex-aspĕro, avi, atum, are, eig. ganz rauh machen; übtr. widerspenstig handeln, aufrührerisch sein: παραπικραίνω, סָרַר: 65, 7 u. 67, 7 qui exasperant. (***Hier.*** *[qui] increduli [sunt]* — vgl. 67, 19 non credentes, ἀπειθοῦντες). — 77, 8 generatio prava et exasperans - (***Hier.*** *declinans et provocans*).

ex-audĭo, īvi, ītum, īre, erhören; auch für *simpl.* (audīo): hören, fast nur von Gott gebraucht (57, 6 von der Schlange), der den Betenden hört und erhört: εἰςακούω, ἐπακούω **a)** עָנָה (eig. antworten) 3, 5; 4, 2 (***LXX*** lasen עָנָנִי = εἰςήκουσεν st. des masoret. עֲנֵנִי. - ***Hier.*** *exaudi me*); 12, 4 u. ö.; — aber öfter **b)** für שָׁמַע 4, 2. 4; 5, 4; 6, 9 u. ö. — **c)** הֶאֱזִין (ἐνωτίζω) 54, 2; 139, 7. — **d)** für חוּשׁ (eilen, schnell Hilfe bringen) 140, 1 (***Hier.*** *festina mihi*).

Exaudiat te Dominus. 19. — Des Volkes Gebet für den König. — Der Herr erhöre dich am Tag der Not und erfülle alle deine Wünsche (V. 2—5). — Wir freuen uns über seine Hilfe, die er dir gewähren wird (V. 6). — Ganz gewiß wird der Herr seinen Gesalbten erretten (V. 7). — Die Feinde vertrauen auf ihre Heeresmacht; wir aber auf die Hilfe des Herrn (V. 8). — Sie fallen; wir erheben uns (V. 9). — Ja, hilf dem König (V. 10).

Liturg. 1. In Festo **Corp. Chr.** 2. Noct. (Memor sit Dominus sacrificii nostri, et holocaustum nostrum pingue fiat.)

2. Off. **Dom.**

Exaudi, Deus, deprecationem meam. 60. — Gebet Davids (auf seiner Flucht vor Absalom) für das davidische Königtum. — ***Heser:*** *Rogat ab exilio restitui: restitutus solio precatur longam vitam et imperium felix, quo praedicit se suosque posteros ex tribu Juda potituros, donec veniat qui mittendus est, Christus Jesus, cujus regnum sempiternum canit.*

Liturg. In Festis **Apost.** 2. Noct. (Dedisti hereditatem timentibus nomen tuum, Domine.) — **Omn. Sanct.** 3. Noct. (Domine, spes Sanctorum, et turris fortitudinis eorum, dedisti hereditatem timentibus nomen tuum, et habitabunt in tabernaculo tuo in saecula.)

Exaudi, Deus orationem meam, cum deprecor. 63. — Gottes Strafgericht über hinterlistige Feinde. — Schütze mich, o Gott vor frevelhaften Feinden (V. 2. 3), — die den Redlichen verfolgen mit ihrer scharfen Zunge (V. 4. 5) — und frevelhafte Anschläge gegen ihn machen (V. 6. 7). — Ja, plötzlich werden sie, von Gottes Pfeil getroffen, hinstürzen (V. 8. 9), und alle Welt fürchtet Gott, und die Guten freuen sich (V. 10. 11). - ***Bellarm.*** *Hunc Psalmum de solo Davide aliqui explicant, qui liberari a persecutoribus cupiebat; aliqui ad solum Christum referunt, cujus passio in hoc Psalmo ex parte describi videtur. Sed nihil impedit, quominus de Davide et de Christo, cujus typum David gerebat, Psalmum intelligamus: imo etiam de Martyribus aliisque justis, quorum caput Christus est, et in Psalmis, nunc in persona sua, nunc in persona membrorum suorum loquitur.*

Liturg. 1. In Festis **Com. Pass. DNJC.** 3. Noct. (Intenderunt arcum rem amaram, ut sagittent in occultis immaculatum.) — **Orat. DNJC. in Monte Oliv.** 2. Noct. — **Pret. Sang. DNJC.** 2. Noct. (Et respondens uni-

versus populus dixit: Sanguis ejus super nos, et super filios nostros.)

2. In Festo **7 Dolor. BMV.** 3. Noct. (Intenderunt . . .)

3. In Festis **Apost.** 2. Noct. (Annuntiaverunt opera Dei, et facta ejus intellexerunt.) — Com. **Mart. non Pont.** Intr. (V. 11. 2) et Com. **Mart.** *temp. Pasch.* (V. 3. 2.)

Exaudi, Deus, orationem meam, et ne despexeris. 54. — Gebet Davids gegen gottlose Feinde und treulosen Freund. — Hilf Gott mir, dem von Feinden Bedrängten (V. 2—4). — In Todesangst möcht' ich in weite Ferne fliehen (V. 5—9). — Das Treiben der Feinde (V. 10—12). — Der treulose Freund (V. 13—15). — Mögen sie vernichtet werden (V. 16)! — Gott wird meinen Ruf erhören (V. 17—19), — die Frevler strafen (V. 20—22). — Selbstermunterung des Sängers, auf Gott zu vertrauen (V. 23). — Sichere Strafe der Feinde (V. 24). — ***Heser:*** *Quando jam nusquam tutus rex egressus est pedibus ex palatio et ex urbe, ut fugeret Absalonem, hanc threnodiam dolens cecinit, simul et petens a conjuratis liberari.*

Exaudi, Domine, justitiam meam. 16. — Gebet eines unschuldig Verfolgten. — Anruf der göttlichen Gerechtigkeit (V. 1—5). — Bitte gegen die Feinde (V. 6–12). — Nochmalige Anrufung Gottes zum rettenden Einschreiten gegen die Frevler (V. 13—15).

Liturg. 1. In Festo **Orat. DNJC. in monte Oliv.** 1. Noct. (Ante orationem praepara animam tuam, et noli esse quasi homo qui tentat Deum.)

2. In Festo **s. Laurentii,** 3. Noct. (Igne me examinasti, et non est inventa in me iniquitas.)

3. Dom. Sexag. Offert. (V. 5. 6b. 7.) — **Fer. 6. p. Dom. 2. Quadr.** Intr. (V. 15.) — **Fer. 3. p. Dom. 3. Quadr.** Intr. (V. 6. 8b. 9a.) — **Dom. 6. p. Pent.** Offert. (V. 6. 7.) — **Dom. 10. p. Pent.** Grad. (V. 8b. 9a. 2.)

excelsus, a, um, *PAdj.* (excello), eig. in die Höhe getrieben: emporragend, hoch, erhaben **1)** עֶלְיוֹן **a)** ὑψηλός: 88, 28 excelsum prae regibus: zum Höchsten unter den Königen der Erde (David). — **b)** ὕψιστος, meist von Gott 46, 3; 77, 35. 56; daher auch alleinstehend *Subst. N. pr.* Excelsus: ὁ ὕψιστος: der Allerhöchste (vgl. Altissimus) 72, 11; 76, 11; 77, 17; 81, 6. — **2)** רָם (ὑψηλός), ebenfalls von Gott 98, 2; 112, 4; 137, 6. — **3)** גְּבוֹהַּ (ὑψηλός), von den Bergen 103, 18. — **4)** נָטוּי (ausgestreckt): 135, 12 in brachio extento (ὑψηλῷ). - ***Hier.*** *in brachio extento* (vgl. Ex. 6, 6 mit Deut. 5, 15; 9, 29; 26, 8). — **5)** *Subst.* excelsum, i, *n.*, die Höhe **a)** מָרוֹם, ὕψος: **72, 8 iniquitatem in excelso locuti sunt: sie reden Unrecht von der Höh' herab,** d. h. hochfahrend, gleichsam, als ob sie in Himmelshöhen säßen (Is. 14, 13). [Iniquitatem (hebr. Bedrückung) zogen die *LXX* richtig (mit *Aq. Syr.*) - gegen die masoret. Accente - zum zweiten Stichus.] — 101, 20 de excelso sancto suo (parallel mit de coelo). — 148, 1 laudate eum in excelsis! — **b)** בָּמָה: ὑψηλόν: 17, 34 super excelsa statuens me. Das Bild ist durch das vorhergehende (vom Hirsch) veranlaßt. — **c)** מִשְׁבָּר (Brandung, sich brechende Welle): μετεωρισμός, von hochgehenden Wellen 41, 8 (***Hier.*** *gurgites*).

excessus, ūs, *m.* (excedo), eig. das Herausgehen (über die Grenze) — mentis: ἔκστασις. - (***Haymo:*** *Nota duos esse excessus. Unus* excessus *est, quando humana mens transcendit usque ad ipsum Deum, haec mundana praeteriens . . . Alius* excessus *est, quando homo per timorem extra se rapitur.*) **1)** חָפְזִי »meine Unruhe, Angst«. ***Hier.*** *stupor* 30, 23; 115, 11. — **2)** für רָדָם: **67, 28 in mentis excessu: in Stau-**

nen versunken (oder »außer sich [vor Freude]«). - ***Sa:*** *stupore sc. ob victorias.* - ***Genebr.*** *in profunda contemplatione, ut fit dum humani sensus amittuntur, et divini acquiruntur.* - ***Hoen:*** *raptu nimirum et exstasi:* excessu, *inquam, non tam proprio quam metaphorico: in altissima scilicet divinarum rerum contemplatione, quietoque religionis cultu.* - [***Euthym.*** Βενιαμὶν λέγει τὸν ἀπόστολον Παῦλον . . . ἐν ἐκστάσει δὲ διὰ τὴν εἰς τρίτον οὐρανὸν ἁρπαγὴν αὐτοῦ.] - Die ***LXX*** faßten רֹדֵם als *Part.* von רָדַם »in tiefem Schlafe liegen, betäubt sein« u. deuteten dies von der »Verzückung« des Geistes. - Ebenso ***Syr.*** ܒܫܠܝܐ *»in tranquillitate«.* - Die meisten Erklärer wollen diese Bedeutung nicht gelten lassen. Manche fassen רֹדֵם im Sinne von רֹדֵיהֶם (vgl. הַמַּעֲלֵם Is. 63, 11), das sie herleiten von רָדָה bewältigen, herrschen. - ***Aq.*** ἐπικρατῶν αὐτῶν. - ***Theodot.*** παιδευτὴς αὐτῶν. - ***Hier.*** *continens eos.* - ***V.*** παιδεύων ἢ διδάσκων. - ***Targ.*** deutet dies auf Israels ersten König Saul, der dem Stamme Benjamin angehörte: תַּמָּן בִּנְיָמִין זְעֵיר בְּשִׁבְטַיָּא דְּמִן שֵׁירוּיָא נְחַת לְיַמָּא מְטוּל הֵיכְנָא קַבֵּל מַלְכוּתָא מִן שֵׁירוּיָא »dort Benjamin, der kleinste unter den Stämmen, der zuerst hinabstieg ins Meer, weshalb er das Königtum zuerst erhielt«. - ***Del.*** »ihr Ordner«. - [***Hitz.*** u. a. fassen רֹדֵם (wie die ***LXX***) als *Part.* von רָדַם, dem sie die Bedeutung von رَدَمَ »verschließen« beilegen, so daß sie übersetzen: »schließend der Fürsten Judas ihren Haufen«. - ***Baethg.*** will keine von all' diesen Erklärungen gelten lassen und hält eine Korruption des Textes für wahrscheinlich.]

excīdo, cīdi, cīsum, ĕre (ex u. caedo), heraushauen, zerhauen, zerstören, verwüsten: ἐκκόπτω: 73, 6 exciderunt januas ejus in idipsum. s. ***cognosco*** S. 400.

ex-cĭto, avi, atum, are, aus seiner ruhigen Lage oder Stellung heraustreiben, anregen, aufwecken 1) ἐξεγείρω, עוֹרֵר (עור): 79, 3 **excita potentiam tuam: erwecke deine Macht** (biete deine Macht auf). - ***Hier.*** *suscita fortitudinem tuam.* - ***Bellarm.*** *Potentia tua quasi sopita videtur, cum nos affligi sinis ab injustis persecutoribus nostris.* — *pass.* excitor, ἐξεγείρομαι, יָקַץ (erwachen): 77, 65 excitatus est tamquam dormiens. s. ***crapulatus.*** — 2) ad iram excitare = παραπικραίνω (erbittern): für הִמְרָה »empörerisch behandeln« oder »sich empören gegen«: **77, 17 in iram excitaverunt Excelsum.** ***Hebr.*** **indem sie sich empörten gegen** (לַמְרוֹת = לְהַמְרוֹת). ***Hier.*** *ut provocarent.*

exclūdo, clūsi, clūsum, ĕre (ex u. claudo), ausschließen, entfernen: ἀποκλείω: **67, 31 ut excludant eos qui probati sunt argento: um auszuweisen die, so silbergleich erprobt sind.** - ***Heser:*** *e terra promissionis, ut evertant omnibus fortunis, ut ipsa vita privent* eos . . ., *qui tibi* probati *sunt sicut argentum purissimum* (Ps. 65, 10). - ***Titelm.*** *Prohibe saeculi potentes infideles . . . quorum omnium simul conjunctorum propositum et desiderium in hoc est,* ut excludant *a veritate Fidei, et prohibeant ac cessare faciant ab opere suo et commisso sibi officio sanctos principes tuos, eos* qui *coram te electi et* probati sunt *quasi* argentum, *quos tu examinatos et probatos habes,* ut *etiam ceteros simpliciores* excludant *et impediant a veritate Fidei suscipienda, et consequenda salute.* Die Auffassung von argento im Sinne von sicut argentum verdient den Vorzug. - ***Euthym.*** «Τῷ ἀργυρίῳ» ἀντὶ τοῦ ὡς ἀργύριον· ἰδίωμα γὰρ καὶ τοῦτο Ἑβραϊκόν. - Auch ***Aeth.*** ከመ፡ ብሩር፡ »wie Silber«. - Andere übersetzen »durch Silber«. ***Hoberg:*** »um abzuweisen diejenigen, welche sich bewähren durch Silber« mit der Erklärung: »welche beifallswert erscheinen durch Silber, d. i. welche viel Silber besitzen. Demnach ist der Sinn: die mit

ihren Völkern versammelten Fürsten weisen die Geschenke ab; wessen Geschenke abgewiesen werden, kann nach dem Zusammenhang nicht zweifelhaft sein: es sind die der Israeliten; die Feinde Israels weisen den von Israel angebotenen Tribut ab u. wollen nur die Fortsetzung des Krieges«. - ***Agell.*** *Ita saevi sunt et crudeles, ut ne argentum quidem accipere velint ab iis qui argenti ac divitiarum nomine sunt insignes, sed sanguinem sitiant et vitam eripere velint, et quasi calcibus excludant et violenter expellant, nullamque rationem argenti habeant. Innuere autem videtur his verbis Assyrii regis iram atque superbiam, quae nec datis quidem ab Ezechia rege sacri argenti talentis et exinanita regia gaza potuit extingui. Aut* excludant *calcibus eos qui ita probi sunt, ut argentum probum, neque scoriam ullam perfidiae habent admixtam.* - ***CodVat.*** liest τοῦ μὴ ἀποκλεισθῆναι. - Darnach lesen ***Hilar. Cassiod.*** ut non excludantur ii (***Aug. PsaltRom.*** ut excludantur); in diesem Falle ist der Satz von increpa abhängig (congregatio ist Zwischensatz). - Die ***LXX*** lasen wohl (nach CodVat.) מֵהִסָּבֵר צְרֻפֵי־כָסֶף st. des masoret. מִתְרַפֵּס בְּרַצֵּי־כָסֶף, das verschieden erklärt wird. - ***Del.*** »Daß sie sich niederwerfen mit Silberbarren«; nach ***Flamin.*** *ut supplex veniat cum fragmentis argenti.* - ***Hitz.*** »die sich putzen (מִתְיַפִּים) mit Silberstücken«. - Andere fassen das Partizip nicht als weiteres Objekt zu גְּעַר, sondern beziehen es auf Gott. - ***Hupf.*** »unterwirf dir die Geldgierigen«; ***Hupf-Now.*** »niedertretend mit Silberschloßen«. - ***Baethg.*** bemerkt: »Die Bedeutung der Worte läßt sich nicht mehr erkennen, und aller Wahrscheinlichkeit nach sind sie korrumpiert«. - ***Hier.*** *(in vitulis populorum) calcitrantium contra rotas argenteas* (nach ***Aq.*** ἐν τροχοῖς ἀργυρίου). - ***Sym.*** τοῖς διαλακτίζουσι τοὺς εὐδοκήτους, ὡς δοκιμὴν ἀργυρίου. - ***Syr.*** ܟܐܐ ܒܚܝܘܬܐ ܕܩܢܝܐ : ܒܟܢܘܫܬܐ ܕܬܘܪ̈ܐ : ܥܓܠܐ ܕܥܡܡ̈ܐ ܕܡܬܚܦܝܢ ܒܣܐܡܐ : »schilt das Getier des Schilfes, die Rotte der Stiere, die Völkerkälber, die überzogen sind mit Silber«. - ***Targ.*** נְזוֹף בְּמַשְׁרְיַת חַיָּבִין תְּבַע יַתְהוֹן הֵיךְ קַנְיָא כְּנִישַׁת גִּבָּרִין דְּמִתְרַחֲצִין בְּעֶגְלַיָּא טַעֲוַת עַמְמַיָּא רְעוּתֵיהּ בְּעַמָּא דִי מִתְעַסְקִין בִּרְעוּתָא בְּאוֹרַיְתָא דִּזְקִיקָא מִן סִימָא »schilt die Heere der Sünder, zerbrich sie wie das Rohr, die Rotte der Starken, die vertrauen auf die Kälber, die Götzen der Völker; er hat sein Wohlgefallen an dem Volke, das mit Vorliebe sich beschäftigt mit dem Gesetze, das lauterer ist als Silber«.

excusatio, ōnis, *f.* (excuso), die Entschuldigung, Ausrede, der Vorwand: πρόφασις: **140, 4 ad excusandas excusationes in peccatis: daß es einen Vorwand sucht zu Sünden.** - ***Hoberg:*** »daß es Gelegenheit suche zu Sünden«. - So ganz genau 𝔄: فيجد سببا من الاسباب الى الخطايا. Diese Auffassung verdient den Vorzug vor der Übersetzung »bei Sünden«. - ***Schegg:*** »Es kann auf zweifache Weise verstanden werden, als eine Entschuldigung nach der Sünde, oder als ein Vorwand zur Sünde. Für das letztere spricht der Zusammenhang; der Ablativ in peccatis darf uns nicht irre machen, denn die Vorwände werden in der Sünde gesucht, um sie zu bemänteln«. - ***Lorin.*** *Idem valet quod simpliciter excusare peccata, vel excusando peccata peccare, vel excusationes quaerere, quibus facilius peccetur, praetexere praetextus falsos ad liberius peccandum, aut ne videatur peccatum factum, aut non adeo grave.* - ***Euthym.*** ὥστε μὴ μόνον ἐκκλίνεσθαι εἰς τούτους, ἀλλὰ καὶ προφασίζεσθαι προφάσεις ἐν τῷ ἁμαρτάνειν· καὶ οἱ πρωτόπλαστοι γὰρ ἁμαρτήσαντες, ὁ μὲν Ἀδὰμ τὴν Εὔαν ἐπροφασίσατο, ἡ δ' Εὔα τὸν ὄφιν. Καὶ πάλιν ὁ μὲν φονεὺς προφασίζεται τὴν τοῦ θυμοῦ τυραννίδα, ὁ δὲ μοιχεύσας, τὴν βίαν τῆς ἐπιθυμίας, ὁ δὲ κλέπτης, τὴν ἀνάγκην τῆς ἐνδείας, καὶ ἄλλως δὲ ἕτερον. Οὐ ταῦτα δὲ ποιοῦσι τὰς ἁμαρτίας

ἀλλ' ἡ ῥαθυμία. - *Haymo:* ad excusationes *faciendas* in peccatis, *ut peccata excusem: et quia saepe videt multiplices dari excusationes, addit* ad excusandas *excusationes.* - [**Hilar.** *non ut peccatum excusemus (omne enim peccatum inexcusabile est), sed ut* excusationes excusemus. *Crimen enim caedis atque adulterii, et talium ceterorum, per naturam atque indignitatem facti inexcusabile est. Sed qui in eo deprehensus erit, non dicet: Adulterium, aut caedes, non habet crimen; sed dicet: Mulier importuna, incontinens, adblandiens pellexit et in voluptatem coegit. Vel alius ille dicet: Conviciis movit iram, injuriis armavit dolorem, casus litis caedem peregit.* - **BrunCarth.** *Ad hoc saltem excaecationis, ne me permittas dejici, ut ipsas* excusationes excusem, *i. e. ipsas esse juste factas in corde concipiam. Pejor enim est excusatio excusationis, quam excusatio de peccatis.* - Mit Recht verwirft **Lorin.** diese Ansicht mit dem Bemerken: *subtilius est.*] - **Hebr.** Thaten zu thun in Gottlosigkeit (Missethaten in Frevel zu verüben). Das ἅπαξ λεγ. הִתְעוֹלֵל ist *Denominat.* v. עֲלִילָה »That« (opus 104. 1 [vgl. מַעֲלָל opus 76, 12; 77, 7]; benefactum 77, 11; studium 9, 12; 13, 1; consilium 65, 5; adinventio 76, 13; 98, 8; voluntas 102, 7). - **Syr.** ܘܐܥܒܕ ܥܒ̈ܕܐ ܕܥܘܠܐ »und [daß ich nicht] thue Thaten der Gottlosigkeit«. - (ם: وأعمل افعال الاثم). - **Sym.** ἐννοεῖν ἐννοίας παρανόμους. - **Hier.** *volvere cogitationes impias.* - Ebenso **Targ.** לְמֶחְשַׁב מַחְשְׁבָן בְּרִשְׁעָא.

excuso, avi, atum, are (ex u. causa), entschuldigen: προφασίζεσθαι — excusationes excusare, Entschuldigungen vorbringen, als Grund vorschützen 140, 4. s. ***excusatio.***

excussus, a, um, *PAdj.* (v. excutio), eig. aufgerüttelt; übtr. rüstig: **126, 4 sicut sagittae in manu potentis, ita filii excussorum: wie Pfeile in der Hand des Helden, so die Söhne der Rüstigen.** - *Hebr.* (בְּנֵי־הַנְּעוּרִים) übersetzt man: die Söhne der Jugend, die im frühen Mannesalter erzeugten Söhne [*oppos.* בֶּן־זְקֻנִים »Sohn des Alters« (quod in senectute genuisset eum, Gen. 37, 3)] sind einerseits die kräftigsten, andererseits sind sie bereits herangewachsen, wann der Vater alt wird, so daß sie ihn gegen seine Feinde schützen können. - **Sym. Theodot.** υἱοὶ [τῆς] νεότητος. - **Hier.** *filii juventutis.* - **Syr.** ܒܢ̈ܝ ܥܠܝܡܘܬܐ. - **Targ.** בְּנִין דְעוּלֵימָא. - Die *LXX* nahmen נְעוּרִים nicht in der Bedeutung »Jugend« (νεότης, juventus 70, 5. 17), sondern als *Part. Pass. Qal* v. נָעַר (excutere): indes ist die griech.-lat. Übersetzung dem Sinne nach von der näherliegenden Auffassung des masoret. Textes nicht wesentlich verschieden. - **Hier.** (ep. 34. ad Marcell. c. 4): Excussos *et consuetudo sermonis humani vegetos et robustos et expeditos vocat* (M. 22, 450). - **Agell.** Excussi *dicuntur, quod iis viribus sunt, ut facile se excutiant et se excitent, agiles, celeres.* - **Hoen:** Excussi *vegeti atque expediti ad familiae splendorem augendum, ac ad pravos mores a se rejiciendos parentibus sunt decori et ornamento, patriae auxilio et firmamento, inimicis terrori et offendiculo.* - **Sa:** Excussorum *pro excussi, i. e. expediti et validi.* - **Lorin.** Excussi *vocantur ob eam aetatem, in qua solent excuti quodammodo a peculiari et molliore cura parentum et interdum ab ipsamet domo.* - [**Hilar.** versteht excussi von den Aposteln, denen befohlen gewesen sei, den Staub von ihren Füßen abzuschütteln (Matth. 10, 14), wo sie keine Aufnahme fänden. - **Hier.** (l. c.) weist diese Erklärung ab mit den Worten: *non posse Apostolos sub nomine* excussorum *intelligi, cum sit aliud excutientium, aliud excussorum: quia excutientes sunt, qui excutiant; excussi vero, qui ab aliis excutiantur.* - **Haymo** leitet excussorum ab von excussor: Excussorum, *i. e. Prophetarum, qui dicuntur excussores, quia*

rem latentem, sc. reprobationem humani generis excusserunt et manifestaverunt.] - Die meisten alten Erklärer, welche ohne Rücksicht auf den Urtext die griech.-lat. Übersetzung deuten, denken an »die Söhne der Verbannten«. - ***Euthym.*** οἱ υἱοὶ τῶν ἐκτετιναγμένων ἀπὸ τῆς αἰχμαλωσίας ἔσονται φοβεροὶ τοῖς ἐχθροῖς διὰ τὴν ἄμαχον ἰσχὺν τοῦ Θεοῦ.

excutio, cussi, cussum, ěre (ex u. quatio), herausschütteln, ausschütten: ἐκτινάσσω, נער: **108, 23 excussus sum sicut locustae: ich bin fortgescheucht wie Heuschrecken.** - ***Agell.*** *Nulla mihi sedes tuta est, nunc hunc, nunc illum locum commutare cogor, ita ut excutiar et avolem sicut locustae, quae simul atque sol incaluerit, de loco in locum transeunt.* - ***Theodor.*** Δίκην ἀκρίδων ὑπ' ἀνέμων ῥιπιζομένων, καὶ τῇδε κἀκεῖσε περιφερομένων, διετέλεσα· οὐ πόλιν ἔχων, οὐ κώμην, οὐκ οἰκίαν· ἀλλὰ ποτὲ μὲν εἰς ταύτην, ποτὲ δὲ εἰς ἐκείνην, ἄλλοτε δὲ εἰς ὄρη μεταβαίνων καὶ εἰς τὴν ἔρημον τρέχων. — Auch den Urtext übersetzt ***Del.*** »ich bin hinweggescheucht«. - ***Hitz.*** »bin hinweggejagt«. - ***Hupf.*** »ausgeschüttelt bin ich« mit der Erklärung »vertrieben, verjagt, nämlich von der Erde, oder dem Lande der Lebendigen — wie die Heuschrecke, sofern die ebenfalls durch den Wind vom Land ins Meer gejagt wird«. - [***Baethg.*** »Der Ausdruck ist eigentümlich und läßt sich wohl nur so erklären, daß der Dichter dem personifizierten Winde ein Gewand beilegte, aus dem dieser die Heuschrecken in das Meer schüttet, wo sie dem Untergang geweiht sind. Die Bedeutung ‚verjagen' hat נער nicht«.] — **135, 15 excussit Pharaonem et virtutem ejus in mari rubro** (εἰς θάλασσαν ἐρυθράν): **er schüttelte den Pharao und seine Macht ins Rote Meer.** Der Ausdruck נִעֵר stammt aus Ex. 14, 27 (involvit). - ***Targ.*** שְׁנַק eig. »er erwürgte« (ertränkte). - ***Euthym.*** «'Εκτίναξιν» λέγει τὴν καταπόντισιν, τὴν ῥίψιν. - ***Agell.*** *Impetu quodam projecit, ac si emissae ex arcu sagittae ejecti essent, ut se retinere et redire non possent.* - ***Hoen:*** Excussit *ex curribus suis, sicque prostravit et praecipitavit, etiam submersit.* — s. auch **excussus.**

execratio, ōnis, *f.* (execror), das Fluchen, Verwünschen: ἀρά, אָלָה: 58, 13 de execratione et mendacio annuntiabuntur. s. **annuntio** S. **96.**

execror, atus sum, ari (exsecror von ex u. sacer), erklären, daß jemand oder etwas durchaus sacer, d. i. der Rache der Götter geweiht sei, verfluchen, verwünschen: βδελύσσομαι (verabscheuen), für עָצַב (kränken, wehe thun): **55, 6 tota die verba mea execrabantur: den ganzen Tag verwünschen sie meine Worte** (oder: **mein Thun und Lassen**). - ***Aug.*** *abominabantur.* - ***Heser:*** *Calumniabantur quidquid dicerem, quidquid facerem; nam* דָּבָר *et verbum ore prolatum, et negotium gestum significat.* - ***SiegfrStade*** (Lex.): דְּבָרַי »meine Angelegenheiten« = mich (kränken und betrüben sie). - ***Euthym.*** Κατεφρόνουν, εἴ τι καὶ εἶπον, ἅπαξ ἐμοῦ καταφρονήσαντες. - ***Targ.*** מִטוּלָתִי טָרְחִין »meinetwegen mühen sie sich ab«. - ***Syr.*** ܡܬܡܠܟܝܢ ܗܘܘ ܥܠܝ »sie halten Rat gegen mich«. - [***Hier.*** *sermonibus me affligebant.*]

ex-eo, īvi (u. ĭi), ĭtum, īre, ausgehen, ausziehen: ἐξέρχομαι, יָצָא 18, 5; 80, 6; 103, 13; 107, 12; 108, 7; 145, 4. — 64, 1 (im Zusatz der Vulgata) s. **Jeremias.**

exerceo, cŭi, cĭtum, ēre (von arceo, in Ruhe halten), eig. aus der Ruhe bringen, in Bewegung setzen; dann üben; — *pass.* sich fleißig mit (in) etwas beschäftigen (theoretisch u. praktisch), vom göttlichen Gesetze: dasselbe betrachten und üben: ἀδολεσχέω, שִׂיחַ 76, 13; 118, 15. 23. 27. 48. 78 (vgl. B. 148 μελετᾶν, meditari).

exercitatio, ōnis, *f.* (exercito), das Sinnen, Nachdenken, Sich-Abhärmen:

ἀδολεσχία, שִׂיחַ: 54, 3 **contristatus sum in exercitatione mea.** - ***Theodor.*** «Ἀδολεσχίαν» ἡ θεία Γραφὴ τὴν συνεχῆ μελέτην καλεῖ. - ***Hier.*** *humiliatus sum in meditatione mea.* - ***Aq.*** ἐν ὁμιλίᾳ μοῦ. - ***Sym.*** κατηνέχθην προςλαλῶν ἐμαυτῷ. Ἄλλος· ἐν τῇ μερίμνῃ μου. - ***Agell.*** *cum in hac sollicitudine et cura, quae meum animum angit, mecum ipse exercerer et mecum ipse submissus loquerer.* ſ. **contristo** S. **570.**

exercĭtor, atus sum, ari (*Intens.* von exerceor), anhaltend nachdenken, nachſinnen, betrachten: ἀδολεσχέω, שִׂיחַ: **76, 4 exercitatus sum.** - ***Hier.*** *loquebar in memetipso.* - ***Sym.*** διελάλουν ἐν ἐμαυτῷ. - ***Theodor.*** Συνεχῶς ἐμαυτῷ προςδιαλεγόμενος καὶ τὰ συνέχοντά με κακὰ λογιζόμενος, ἀπηγόρευον τὴν τούτων ἀπαλλαγήν, καὶ πικρὰς ἐδεχόμην τῆς ἀθυμίας τὰς ἀκίδας. - ***Bellarm.*** *meditando et mecum ipse colloquendo de moeroribus exilii et de jucunditate patriae, et prae desiderio defecit spiritus meus.* - ***Agell.*** *Quod delectabar, memoria tuorum beneficiorum faciebat, praesentis vero conditionis miseria me ad hanc exercitationem et tacitam disputationem atque sermocinationem cogebat: quae usque eo angebat animum, ut deficeret spiritus meus, ac paene deliquium animi paterer.*

exhilăro, avi, atum, are (ex u. hilaris), aufheitern (*oppos.* contristo): ἱλαρύνω, הִצְהִיל (glänzend machen): **103, 15 ut exhilaret faciem in oleo: daß er ſein Antlitz (ſein Ausſehen) heiter mache durch Öl.** Manche Ausleger verſtehen dieſe Worte vom Wein, beſonders wegen des ſchönen Parallelismus mit dem »herzſtärkenden Brot«. Indes oleo kann nur heißen »mit Salböl«, ſo daß, wie auch ſonſt oft, neben Getreide und Wein auch Öl erwähnt iſt — die drei Hauptprodukte Paläſtinas (Deut. 12, 17). - ***Haymo:*** *Natura enim olei est, ut multum foveat carnem et reddat hilarem.* - ***Bellarm.*** ut *homo* exhilaret faciem *suam* in oleo *a te producto.* - ***Placc. Parm.*** *Similiter producat* oleum, *ut exhilaretur facies ejus unctione, ubi scilicet est consuetum.* - ***Genebr.*** *ut nitefaciat, proprie, ut illuminet, laetiorem reddat, homo scilicet, vultum oleo.* - ***Hoen:*** *ut educas olivas, quarum munificentia* exhilaret *nitidamque faciat homo suam* faciem in oleo. - ***Theodor.*** ἐλαίῳ δὲ οὐ μόνον ἔνδοθεν διαθρέψαι, ἀλλὰ καὶ ἔξωθεν λαμπρῦναι τὰ σώματα.

exinanĭo, īvi, itum, īre (inanis), ausleeren, ausplündern, verwüſten: ἐκκενόω **1)** עָרָה (eig. [den Grund] entblößen): **136, 7 exinanite, exinanite usque ad fundamentum in ea: nieder mit ihr, nieder mit ihr bis auf den Grund!** [עָרוּ עָרוּ *Imp. Pi. pl. m.* mit Zurückziehung des Accentes auf die vorletzte Silbe, zunächſt in der letztern Pauſalform, dann auch in der erſten Form, damit das Zuſammentreffen zweier Tonſilben vermieden werde.] - ***Syr.*** ܥܪܘ ܥܪܘ »leget bloß, leget bloß«. - ***Hier.*** *evacuate, evacuate usque ad fundamentum ejus.* - ***Luther:*** rein ab, rein ab bis auf ihren Boden. - ***Münst.*** *nudate, nudate.* - ***Qimchi:*** החריבו והפילו בנין ירושלים עד שתגלה היסוד חסר בה »verwüſtet und reißet nieder das Bauwerk (die Bauten) Jeruſalems bis bloßgelegt wird ihr Fundament«. - ***Theodor.*** Ἐκ βάθρων αὐτὴν ἀνασπάσατε, ὥςτε μηδὲ αὐτὰ μεῖναι τῶν θεμελίων τὰ ἴχνη. — **2)** מָצָה (ſchlürfen, austrinken): **74, 9 verumtamen faex ejus non est exinanita: doch noch iſt ſeine Hefe nicht geleert.** Gott ſchenkte ſchon viel aus dem Zornesbecher ein, aber er iſt noch nicht geleert, bis alle Sünder der Erde getrunken haben. - ***Bellarm.*** *Adhuc remanet gravissima pars justitiae vindicativae, quae servatur in diem ultimi judicii, et tunc ex ea* bibent omnes peccatores terrae. *Tunc enim non erit amplius locus misericordiae, sed omnes, qui peccatores in illa die invenientur, cogentur bibere faeces calicis irae Domini.* - ***Euthym.*** «Τρυγίαν» ὠνόμασε τὸ πάχος τῆς

ἀκράτου τιμωρίας, τὴν ἐσχάτην κόλασιν, ἥτις ὑπελείφθη τοῖς τὰ μέγιστα πλημμελοῦσι, καὶ τοῖς μὴ μεταβαλλομένοις ἀπὸ κακίας. - Die *LXX* (οὐκ ἐξεκενώθη) lasen außer der Negation לֹא die passive Form יְמֻצָּאוּ st. des masoret. יִמְצוּ - *Hebr.* **ja, seine Hefen trinken, schlürfen alle Sünder auf der Erde.** - *Sym.* πλὴν τὰς τρυγίας αὐτοῦ ἐκστραγγιοῦσι πίνοντες οἱ φαῦλοι τῆς γῆς. - *Hier.* *verumtamen faeces ejus epotabunt bibentes omnes impii terrae.* - *Flamin.* *utique faeces ejus sugent bibentque.* - Ebenso *Targ.* יְמַצְּצוּן יִשְׁתּוּן u. *Syr.* ܬܠܝܗ̈ ܢܡܨܘܢ ܘܢܫܬܘܢ.

existĭmo, avi, atum, are (ex u. aestimo), eig. dem innern Werte nach beurteilen: ὑπολαμβάνω 1) meinen, glauben דָּמָה: 49, 21 **existimasti inique, quod ero tui similis: du meintest frevelhaft, ich sei dir ähnlich.** - *PsaltVet.* (*Cassiod.* existimasti iniquitatem. - *Aug.* suspicatus es iniquitatem. - Die *LXX* (ὑπέλαβες ἀνομίαν) lasen הַוּוֹת (57, 12) st. הֱיוֹת (*Inf. constr.* statt *abs.* הָיֹה vielleicht zur Vermeidung des Hiatus); - ebenso *Syr.* ܣܒܪܬ ܥܘܠܐ »du meintest, o Gottloser«. - *Hebr.* **da meintest du, ich sei wie du.** - *Hier.* *existimasti futurum me similem tui.* - *Sym.* ἐνόμισας ἔσεσθαί με ὥς σέ. - *Aq.* ὑπέλαβες ἐσόμενος ἔσομαι ὅμοιος σοί. - [*Targ.* אֲמַרְתְּ בְּלִבָּךְ אֱהֱוֵי תַקִּיף הֵי כְמָךְ »du sprachst in deinem Herzen: ich bin stark wie du«.] Aus der Langmut Gottes zog der Frevler den Schluß, auch Gott verabscheue die Sünde ebenso wenig wie er. Doch Gott wird ihn richten. - *Bellarm.* *quod iniquus essem et peccatorum amicus. Sed non ita est: imo* arguam te *in die judicii . . . faciam ut videas gravitatem et multitudinem peccatorum tuorum, et negare non possis sententiam contra te latam esse justissimam.* - *Theodor.* Σὺ δὲ καὶ τὴν μακροθυμίαν εἰς ἀφορμὴν ἔλαβες δυσσεβείας, τοπάσας ἐφηδόμενόν με τῇ σῇ παρανομίᾳ μὴ ἐπάγειν τιμωρίαν. - *Qimchi:* שאהיה כמוך שלא אדע הנסתרות »daß ich sei wie du, so daß ich nicht kenne das Verborgene«. — 2) bedenken, nachdenken חָשַׁב: 72, 16 **existimabam ut cognoscerem hoc: ich dachte nach, es zu verstehen.** - *Aug.* et suscepi cognoscere. - Die masoret. Punktation וַאֲחַשְּׁבָה faßt die Worte als Vordersatz eines Bedingungssatzes auf »wenn ich nachdachte . . ., so war dies ein Elend in meinen Augen«. - So auch *Aq.* *Theodot.* (καὶ εἰ ἐλογιζόμην ἐπιγνῶναι, τοῦτο μόχθος ἐφαίνετό μοι). Indes wahrscheinlicher ist es Aussage, wie nicht nur *LXX* u. *Vulg.*, sondern auch *Sym.* (καὶ ἐλογιζόμην), *Targ.* (וְחַשְׁבֵית) u. *Hier.* (*et cogitavi ut intelligerem istud*) es auffassen. (*Syr.* läßt den Versteil ganz aus). Darnach ist das *Vav* des Textes als *Vav consecut.* aufzufassen und demgemäß mit *Qameṣ* zu punktieren: וָאֲחַשְּׁבָה (oder *Pathach* steht willkürlich für *Qameṣ*). Der Sänger suchte die Erfahrung, daß die Abtrünnigen gute Tage erleben, mit den Grundsätzen der Ordnung Gottes zu reimen; doch es war mit allem menschlichen Grübeln nichts gewonnen. - *Euthym.* Καὶ ἔλπισα γνῶναι τὸ ἀπορούμενόν μοι. - *Bellarm.* *Reputabam mecum et cogitando investigabam, ut ad hujus rei cognitionem pervenirem: sed difficultas mihi objiciebatur, donec per orationem a Deo lumen obtinerem: et eo lumine ad novissima iniquorum abundantium aspicerem: nam ex novissimis, i. e. ex divino judicio, quod post mortem impios manet, manifeste declarabitur, illos non fuisse vere felices.*

exĭtus, ūs, *m.* (exeo), das Herausgehen, der Ausgang 1) ἔξοδος a) צֵאת (יָצָא): 113, 1 in exitu Israel de Aegypto: als Israel aus Ägypten auszog. - *Hier.* *cum egrederetur Israel.* — 120, 8 **Dominus custodiat introitum tuum et exitum tuum: der Herr behüte deinen Eingang und deinen Ausgang.** - *Hebr.* **deinen Ausgang und deinen Eingang.**

- ***Hier.*** *exitum tuum et introitum tuum.* - ***Syr.*** ܡܦܩܟ ܘܡܥܠܟ. Geläufiger Ausdruck für: dein ganzes Leben, Thun u. Treiben. Vgl. Deut. 28, 6; 31, 2. 1 Sam. 29, 6. 2 Sam. 3, 25 (parallel mit: omnia quae agis). 3 Reg. 3. 7. - [***Targ.*** מַפְּקָךְ לִפְרַגְמַטְיָא וּמֵעֲלָךְ לְמֶעֱסַק בְּאוֹרַיְתָא »dein Ausgehen zum Geschäft und dein Hineingehen zum Studium des Gesetzes«.] - ***Heser:*** *Familiare sic est Hebraeis loqui, ut per* introitum et exitum *significare velint omnem humanae vitae conversationem, omnes actiones et negotia, quibus, quoad vivimus, implicamur.* - ***Euthym.*** τὴν ἀναστροφήν σου, τὴν πολιτείαν σου, τὸν βίον σου· ἢ καὶ ἄλλως· τήν τε εἰς τὸν βίον τοῦτον εἴσοδον, καὶ τὴν ἐξ αὐτοῦ ἔξοδον· ἢ καὶ πάντα τὸν βίον. Ἐν εἰσόδοις γὰρ οὗτος καὶ ἐξόδοις καθορᾶται. — b) מוֹצָא (Ausgangsort): **64, 9 exitus matutini et vespere delectabis.** - ***Hebr.*** **Die Aufgänge des Morgens und des Abends machst du jubeln.** - Der nach sonstigem Sprachgebrauch nur auf den Morgen passende Ausdruck מוֹצָא (Sonnenaufgang) ist hier zeugmatisch auch mit עֶרֶב verbunden. Gemeint sind die äußersten Punkte des Ostens und des Westens, poetische Individualisierung der parallelen »Enden der Erde«. - ***LXX*** ebenfalls πρωΐας καὶ ἑσπέρας: ohne Zweifel auch lat. ursprünglich vesper**ae**. - ***PsaltRom.*** vesper**i**. - ***Aug.*** exitus mane et vespere delectabis. - ***Hier.*** *egressus matutinos et vespere* [einige Manuskripte lesen vesper**i**] *laudantes facies.* Geschildert wird der Eindruck der Gottesmacht auf die ganze Schöpfung. - ***Titelm.*** *Populus exitus matutini sive orientis, simul et vesperae sive occidentis, tu delectabis et laetificabis in mirabilibus prodigiis tuis, quae exhibiturus es humano generi.* — 2) διέξοδος a) תּוֹצָאָה (Ausweg, Rettung): **67, 21 Domini, Domini exitus mortis: der Herr, ja der Herr hat Auswege vom Tode.** - ***Hier.*** *mortis egressus.* - ***Bellarm.*** *i. e. liberatio a morte, sive evasio mortis.* - ***Euthym.*** Τῆς δυνάμεως τοῦ Θεοῦ ἐστι τὸ ἐξάγειν ἐκ θανάτου εἰς ζωήν. Θάνατον δὲ νόει καὶ τὸν φυσικόν, καὶ τὴν ἁμαρτίαν. - ***Syr.*** ܡܪܝܐ ܐܠܗܐ ܡܪܗ ܕܡܘܬܐ ܘܦܘܪܩܢܐ »der Herr Gott ist der Herr des Todes und der Rettung«. — b) מוֹצָא (Ort, wo etwas ausgeht): **106, 33 exitus aquarum in sitim: (er wandelte) Wasserquellen in Dürre.** - ***Hier.*** *fontes aquarum.* — 106, 35 terram sine aqua in exitus aquarum. - ***Hier.*** *in fontes aquarum.* »Wasserquellen« meton. für das bewässerte, fruchtbare Land. — c) פֶּלֶג (Bach): 118, 136 exitus aquarum deduxerunt oculi mei. s. ***deduco*** S. **686.** — 3) für εἴσοδος (Eingang — Ausgang = Thor): 73, 5 sicut in exitu super summum. - Hier lasen die ***LXX*** מָבוֹא st. מֵבִיא· s. ***cognosco*** S. **400.**

ex-orior, ortus sum, īri, aufgehen (vom Licht und von den Pflanzen) 1) ἐξανατέλλω, זָרַח: 111, 4 exortum est in tenebris lumen rectis. — 2) ἀνατέλλω für פָּרַח (sprossen, blühen): 91, 8 cum exorti fuerint peccatores sicut foenum: wenn die Sünder sprossen wie das Gras. - ***Hier.*** *germinaverunt.* s. ***appareo*** S. **114.**

ex-pando, pandi, pansum, ĕre, ausbreiten: διαπετάννυμι — manus: die Hände ausbreiten zum innigen Gebete a) פָּרַשׂ 43, 21 u. פֵּרַשׂ 142, 6. — 2) שִׁטַּח 87, 10. nubes: 104, 39 (von der Wolkensäule, Ex. 14, 19. 20).

expectatio, ōnis, *f.* (expecto), die Erwartung, Hoffnung 1) προςδοκία, שֵׂבֶר 145, 5 ἐλπίς, spes): 118, 116 non confundas me ab expectatione mea. s. ***confundo*** S. **497.** — 2) ὑπομονή: **38, 8 quae est expectatio mea? nonne Dominus?** - ***Hebr.*** **worauf harre ich** (קִוִּיתִי), **o Herr?** - ***Hier.*** *quid expecto, Domine?* - ***Syr.*** ܡܢܘ ܣܒܪܝ ܐܢ ܠܐ ܐܢܬ ܡܪܝܐ »wer ist meine Hoffnung, wenn nicht du, o Herr?«

expecto, avi, atum, are (ex u. specto), eig. ausschauen, entgegensehen, erwarten, erharren, auf jem. harren, hoffen 1) קִוָּה ὑπομένω: 26, 14 u. 36, 34 **expecta Dominum: harre auf den Herrn.** Im hebr. und im griech. Texte ist dasselbe Wort am Schluß des Verses wiederholt (lat. sustine). - ***Euthym.*** Ἀνάμεινον, προςδόκα βοηθόν. - ***Genebr.*** *Seipsum alloquitur seque ad patientiam et perseverantiam cohortatur, vel ad animam suam sermonem convertit. Aliis generalis est exhortatio ad omnes.* - ***Qimchi:*** מרוב האמנתי בה' אני אומר כנגד עצמי כל היום קוה אל ה' אל תחוש לדברי האויבים »wegen meines großen Vertrauens auf Gott sage ich mir selbst den ganzen Tag: Hoffe auf den Herrn, sei unbekümmert wegen der Worte der Feinde«. **39, 1 expectans expectavi Dominum: ich harrte harrend auf den Herrn** (= ὑπομένων ὑπέμεινα, zur Wiedergabe des hebr. קַוֹּה קִוִּיתִי *inf. abs.* zur Verstärkung und Hervorhebung des Verbalbegriffes »sehnsüchtig harrte ich«). — **51, 11 expectabo nomen tuum.** - ***Bellarm.*** *Semper deinceps sperabo in te: idem enim est sperare in Deo et* expectare *Deum, et nomen Dei pro ipso Deo ponitur.* - ***Genebr.*** Expectabo *te, tuum auxilium, vim, virtutem, efficaciam tui nominis. Etiamsi differs opem, sperabo in* nomine *tuo, in te, in tua gratia, misericordia, auxilio.* - Das folgende in conspectu verbinden die meisten Erklärer mit bonum est; indes besser verbindet man es mit expectabo. s. **conspectus** S. **538**. - ***Titelm.*** Expectabo *te coram et simul cum sanctis tuis: vel, ita ut proximis etiam meis luceat exemplum patientiae et perseverantiae meae.* - [***Baethg.*** adoptiert die Emendation von ***Hitz.*** וַאֲחַוֶּה »und ich will verkünden. daß dein Name gütig ist.] — 68, 7 qui expectant te, Domine: die auf dich harren. - ***Hier.*** *expectantes te.* — **118, 95 me expectaverunt peccatores, ut perderent me: mir lauern Frevler auf, mich zu verderben.** - ***Sym. Theodot.*** προςεδόκησαν. - ***Heser:*** *Qui dolosas alteri parat insidias, is* expectare *solet eum, cui plagas tetendit, ut illum his incautum induat . . . Viam caecis retibus straverunt, expectantes ut, cum transirem, occiderent.* - ***Agell.*** *Nec temere ut mihi sis auxilio precor, cum peccatores et injusti homines* me expectent, *et in spem erecti, mei perdendi consilia inierint, vel ut me a recto cursu legis religionisque tuae suis insidiosis verbis abducant, vel etiam ut cladem atque perniciem inferant: idque non privatim a me ulla injuria violati, sed quia testimoniis tuis intelligendis operam dedi. Aut: quamvis illi suis insidiis me sollicitum haberent, tamen nec in tanto quidem discrimine ac metu a lege tua consideranda abstiti.* - ***Aquav.*** *Frustra peccatores expectant me, tua lege et custodia tutum . . . Sed excellentiori modo Martyres sancti dixerunt* Me expectant peccatores, *qui fidem et vitam aeternam* perdere *conantur: sed intellectu legis tuae et constantia fidei muniti vicerunt vincentes se, et torserunt torquentes se, et vitam profundentes temporalem, victores invenerunt aeternam.* — 2) שִׂבֵּר, προςδοκέω: **103, 27 omnia a te expectant ut des illis escam in tempore: von dir erwartet alles, daß du Speise gebest ihm zur rechten Zeit.** - ***Hebr.*** sie alle warten auf dich. - ***Hier.*** *in te sperant.* (Vgl. 144, 15.) - ***Bellarm.*** *Deus enim tempore congruo, admirabili ratione et modo cibum procurat, unde animalia ista vivunt.* - ***Theodor.*** Τὰ γὰρ ἄλογα ζητεῖ μὲν τὴν τροφήν· ἀγνοεῖ δὲ τὸν χορηγόν· δέχεται δὲ ὅμως ταύτην παρὰ τοῦ Ποιητοῦ. — **118, 166 expectabam salutare tuum, Domine: ich harre auf dein Heil, o Herr.** - ***Hier.*** *expectavi.* - ***Agell.*** *Quia mandata tua dilexi illisque libenter operam dedi, ideo auxilium tuum et opem expectabam eamque summa spe ac desiderio opperiebar: neque enim hominibus mandata tua negligentibus, et, quod pejus*

est, violantibus, jus est ullum sperandi salutem. - **Theodor.** Οὐδὲ συμφοραῖς περιστοιχιζόμενος ἀπέκοψα τὰς χρηστοτέρας ἐλπίδας· ἀλλὰ τὴν σὴν ἀναμένων διετέλεσα σωτηρίαν, καὶ ταῖς σαῖς ἑπόμενος ἐντολαῖς. — Außerdem lasen die **LXX** שִׂבֵּר st. des masoret. שָׁבַר (brechen) an zwei Stellen **a)** προςδοκέω: **68, 21 improperium expectavit cor meum, et miseriam: auf Schmach und Elend ist gefaßt mein Herz.** - **Titelm.** *Adeo non abhorreo ab his quas fero passionibus, ut etiam spiritus desiderio* expectaverim *improperia illusionum et passionum miserias. Desiderio enim desideravi, secundum spiritus desiderium, calicem hunc bibere, quem tu coelestis Pater dedisti mihi.* - **Hebr.** die Schmach bricht mir das Herz, und ich verzweifle. - **Hier.** *opprobrio contritum est cor meum, et desperatus sum.* - **Aq.** ὀνειδισμὸς συνέτριψε τὴν καρδίαν μου, καὶ ἀπεγνώσθην. - **Sym.** ὀνειδισμὸς κατέαξε τὴν καρδίαν μου, καὶ ἠνιώμην. - **Targ.** קְלָנָא תְּבַרַת לִבִּי וְהָא הִיא תַקִּיפָא »Schmach bricht mein Herz, denn siehe, sie ist stark«. - Auch **Syr.** las שׁבר (הֶרְפָּה שָׁבַר לִבִּי): ܐܣܐ ܡܚܘ̈ܬܗ ܕܠܒܝ ܘܚܒܘܫ »heile die Wunden meines Herzens und verbinde (sie)«. — **b)** προςδέχομαι: **103, 11 expectabunt onagri in siti sua: es harren die Waldesel in ihrem Durste.** - [**Bellarm.** *Verisimile est eos (LXX) scripsisse* προςδοκήσονται. *Certe noster interpres ita omnino legisse videtur.*] - **Heser:** *Anhelabunt ad illas aquas ut ex eis sitim suam restinguant.* - **Hebr.** die Waldesel löschen ihren Durst. - **Hier.** *et reficiat onager sitim suam.* - **Sym.** ἀνακτήσεται ὄναγρος δίψαν αὐτοῦ. - **Syr.** ܣܒܥܝܢ ܥܪ̈ܕܐ ܕܨܗܝܢ »es sättigen sich die Waldesel, welche dürsten«. — **3)** ὑπομένω für הִכְתִּיר: **141, 8 me expectant justi, donec retribuas mihi: meiner harren die Gerechten, bis du mir vergeltest.** - Da indes כָּתַר sonst nur im *Piʿel* und zwar mit לְ in dieser Bedeutung gebraucht wird, übersetzen die meisten: **Hebr.** umringen werden die Gerechten mich, wann du mir wohlthust. — Gerechte werden sich um Israel scharen, um mit ihm vereint den Herrn zu preisen. - **Luther:** Die Gerechten werden sich zu mir versammeln, wenn du mir wohlthust. - **Sym.** [τὸ ὄνομά σου] στεφανώσονται δίκαιοι, ὅταν εὐεργετήσῃς με. Ἄλλος· ὅτι εὐεργέτησάς με. - **Targ.** אֲמְטוּלְתִי יַעַבְדוּן לָךְ כְּלִיל דִשְׁבַח צַדִּיקַיָא »wegen meiner werden dir einen Kranz des Lobes machen die Gerechten«. - **IbnEzra:** יתפארו כאילו כתר מלכות בראשם »sie werden sich meinetwegen rühmen, als wäre eine Königskrone auf ihrem Haupte«. - **Del.** »mein sich rühmen« mit der Erklärung: »ob mir werden kronengleich sich schmücken, d. h. triumphieren Gerechte, daß du mir wohlthuest«. Indes läßt sich diese denominative Bedeutung (כֶּתֶר) von הִכְתִּיר nicht nachweisen.] - Mit **LXX** übersetzt auch wieder **Hier.** *me expectant.* - **Aq.** ἐμὲ περιμενοῦσι. - **Syr.** ܠܝ ܢܣܟܘܢ. Erklärung des griech.-lat. Textes. - **Euthym.** Ἀναμενοῦσί με προσδοκῶντες ἀπαλλαγῆναι μὲν τῶν δεινῶν, καὶ τοῦτο ποιήσουσιν, ἕως οὗ ἀμείψῃ με χάριν τῆς τοιαύτης κακοπαθείας καὶ ταπεινώσεως. Τοιαῦται γὰρ αἱ τῶν ἁγίων ψυχαί, καὶ τοῖς κακῶς πάσχουσι συναλγοῦσαι καὶ τοῖς εὐημεροῦσι συγχαίρουσαι. - **Agell.** *Gratias agam: neque vero ego solus, sed justos homines comites ac socios tuae laudationis habebo. Nam hi* expectabunt me, *et maximo cum desiderio sustinebunt, donec mihi retribuas ac benefacias. Quamvis enim videant me malis et incommodis premi, tamen patienter hoc tempus transmittent et tuorum promissorum fidem expectabunt, quousque mihi bona et commoda conferas, et de malis liberatum et in patriam restitutum regia dignitate et imperio augeas . . . Quodsi hoc verbum in significatione coronandi accipiendum est, satius erit sic intelligere: me coronabunt justi, h. e. quasi corona cingent suis laudibus et hymnis excipientes: aut me laudantem frequenti corona stipantes, cum retribueris mihi*

et me ex his malis ereptum patriae restitueris. — **4)** προςδέχομαι für חוּשׁ *Hi.* (eilen): **54, 9 expectabam eum, qui salvum me fecit a pusillanimitate spiritus et tempestate: ich harre sehnsuchtsvoll auf den, der mich erretten kann aus Geisteskleinmut und aus Sturm.** - ***Agell.*** *Expectabam et summa cum animi intentione praestolabar Deum, qui me ab illa anxietate animi ac moerore, et a tempestate ac procella quae mihi incubuerat, liberaret, ne, quamvis pennas columbae assumpsissem, et urbe egressus venissem in desertum, ventorum vis atque procella irruens alis meis officeret volatumque moraretur.* - ***Theodor.*** Τοσούτοις περικλυζόμενος κύμασι, καὶ οἱόν τινων πνευμάτων, ἢ στροβίλων ἀνέμων δεχόμενος προςβολάς, τὴν θείαν προςμένω ῥοπὴν, καὶ τῇ τῆς ἐπικουρίας ἐλπίδι ψυχαγωγοῦμαι. - Die ***LXX*** (τὸν σώζοντά με) u. ***Syr.*** (ܣܟܝܬ ܠܡܢ ܕܡܦܨܐ ܠܝ) lasen wohl מְפַלֵּט st. des masoret. מִפְלָט »Entrinnen«. - ***Hebr.*** **ich wollte eilen zu entrinnen vor Sturmwind und vor Wetter.** - ***Aq. Theodot.*** σπεύσω διασωσμὸν ἐμοί. - ***Sym.*** ἐξαίφνης ἐποίησα ἂν τὴν ἔκφευξίν μου. - ***Hier.*** *festinabo ut salver.* - Andere fassen מִפְלָט als »Zufluchtsort« und zwar als *acc.* der Richtung: »ich wollte hineilen zu einem Zufluchtsort für mich«; man würde indessen eher ein אֶל oder לְ vor מִפְלָט erwarten.

Expectans expectavi Dominum. 39. — Dank für Gottes Hilfe; Bitte um neuen Sieg. — I. Dank für die Hilfe (V. 2—11): Gott hat mich errettet (V. 2—4). - Heil dem, der fest auf ihn vertraut (V. 5)! - Viel Großes hast du an uns gethan (V. 6). - Opfer verlangst du nicht; doch gern thue ich deinen Willen (V. 7—9) - verkünde immer öffentlich dein Lob (V. 10. 11). — II. Bitte um neuen Sieg (V. 12—18): Auch jetzt wirst du mir helfen (V. 12) - aus den zahllosen Gefahren, die mich umgeben (V. 13). - Hilf, o Herr (V. 14)! - Beschäme meine Feinde und erfreue deine Diener (V. 15—17). - Ja, ich bin elend: o eile mir zu Hilfe (V. 18). - [Weil Gedanken des zweiten Teils in anderen Psalmen sich wiederfinden, besonders V. 14—18 mit geringen Textdifferenzen fast wörtlich in Ps. 69 wiederkehren, erklären manche diesen Teil für einen späteren Zusatz zum ursprünglichen Psalm (V. 1—11).] — Vgl. Hebr. 10, 5. - ***PlacParm.*** *Apud expositores catholicos tractat Psalmus iste de Christo. Agit enim de illius adventu ac si jam venisset, ac de mutatione veteris in novum Testamentum, de illius gratia deque oblatione Christi in cruce.* - ***Euthym.*** Οὗτος ὁ ψαλμὸς ἐνηχήθη τῷ Δαυὶδ ὑπὸ τοῦ ἁγίου Πνεύματος, ἐκ προςώπου τῆς Ἐκκλησίας τῶν Χριστιανῶν, εὐχαριστούσης μὲν ἐφ᾽ οἷς ἠξιώθη τῆς θείας χάριτος, δεομένης δὲ περὶ τῶν ἐπανισταμένων αὐτῇ τυράννων.

Liturg. 1. Fer. 6. **Parasc.** 2. Noct. (Confundantur et revereantur qui quaerunt animam meam, ut auferant eam.) — **Fer. 3. p. Dom. 4. Quadr.** et **Dom. 15. p. Pent.** Offert. (V. 2. 3a. 4a.)

2. Off. **Defunct.** 3. Noct. (Complaceat tibi, Domine, ut eripias me: Domine, ad adjuvandum me respice.)

ex-pello, pŭli, pulsum, ĕre, heraustreiben, vertreiben **1)** ἐξωθέω **a)** הִדִּיחַ ([נָדַח] stoßen, stürzen): **5, 11 secundum multitudinem impietatum eorum expelle eos.** - ***Hebr.*** **in ihrer Sünden Menge stürze sie.** - ***Titelm.*** *A consortio servorum tuorum, quibus adversati sunt, eliminabis eos in aeternum.* - ***Bellarm.*** *Pro meritis suis expellentur ab hereditate in tenebras aeternas.* — **b)** דָּחָה (דחה *Pu.* = *pass.* von *Qal* umstoßen, stoßen): **35, 13 expulsi sunt, nec potuerunt stare.** - ***Sym.*** ὠθοῦνται, καὶ οὐ δυνήσονται στῆναι. - ***Euthym.*** Ἐξώσθησαν ἤδη τῆς παρὰ Θεοῦ βοηθείας, διὰ τὴν κακίαν αὐτῶν, καὶ λοιπὸν οὐ δύνωνται στερεωθῆναι εἰς τὸ ζῆσαι. - ***Bellarm.*** Expulsi sunt

a Deo a loco felicitatis, et dejecti in profundum miseriarum . . . Nec potuerunt stare *in loco illo felicitatis, in quo posuerat illos Deus, ut ad majora proveheret, et in bono perseverarent.* — 2) ἐκβάλλω, שִׁלַּח: **43, 3 afflixisti populos, et expulisti eos.** - ***Bellarm.*** Afflixisti *gravissimis proeliis populos illarum gentium, et tandem devictos expulisti, ut locum darent populo tuo.* - ***Euthym.*** τὰ ἔθνη· οὐ γὰρ ἐξεβλήθησαν μόνον, ἀλλὰ καὶ πρῶτον ἐκακώθησαν πολέμῳ καὶ θεομηνίᾳ. - Die ***LXX*** (ἐξέβαλες) nahmen שִׁלַּח in der Bedeutung »verjagen« (Gen. 3, 23. 3 Reg. 9, 7. Job 14, 20. Is. 50, 1), indem sie es auf die kanaanitischen Völker bezogen; nach dem Parallelismus (plantasti eos) liegt es nahe, den Ausdruck auf Israel zu beziehen und zu übersetzen: **und du breitetest sie aus** (du ließest ihre Zweige [שְׁלֻחוֹת Is. 16, 8] sich ausbreiten). - ***Syr.*** ܫܪܪܬ ܐܢܘܢ »du hast sie befestigt« (ܒ: ܬܩܢܬܢܘܢ). - Mit ***LXX*** aber auch ***Sym.*** (ἐξήλασας αὐτούς). - ***Hier.*** (*emisisti eos*). - ***Targ.*** (פְּסַרְתִּנּוּן »du hast sie vernichtet«). - ***IbnEzra, Raschi, Qimchi*** (שלחת החוים מפניהם).

exprobro, avi, atum, are (ex u. probrum), vorwerfen, schelten, schmähen, höhnen, lästern: ὀνειδίζω, חֵרֵף 68, 10; 118, 42. — Meist חֵרֵף 41, 11; 43, 17; 78, 12; 88, 52; 101, 9. — **34, 7 supervacue exprobraverunt animam meam: ohne Grund beschimpfen sie mich** (eig. meine Seele). - Die ***LXX*** (ὠνείδισαν) lasen חֵרְפוּ st. des masoret. חָפְרוּ »sie gruben«, vielleicht absolut = sie gruben eine Grube; wahrscheinlich ist aber das Objekt שַׁחַת aus dem ersten Halbvers in den zweiten zu ziehen: **ohne Grund haben sie mir heimlich ihr Netz gelegt, ohne Grund mir eine Grube gegraben.** - ***Syr.*** ܡܛܠ ܕܛܫܘ ܠܝ ܦܚܐ: ܘܡܨܝܕܬܐ ܦܪܣܘ ܠܢܦܫܝ »weil sie mir heimlich Stricke legten und das Netz ausbreiteten für mich«. - ***Targ.*** giebt חָפְרוּ wieder durch כְּמַנוּ »sie stellten nach«.

ex-pugno, avi, atum, are, eig. im Kampfe bezwingen, erobern; im Psalter = pugnare bekämpfen: πολεμέω 1) לָחַם **34, 1 expugna impugnantes me.** - Im Urtext steht zweimal dasselbe Verbum (לְחַם אֶת־לֹחֲמָי) wie im Griech. (πολέμησον τοὺς πολεμοῦντάς με): **bekämpfe, Herr, die mich bekämpfen.** - ***Hier.*** *pugna contra pugnantes me.* - ***Syr.*** ܐܬܟܬܫ ܥܡ ܡܬܟܬܫܢܝ܆ ܘܩܪܘܒ ܠܡܩܪܒܢܝ. - ***Targ.*** קְרָב קְבֵל בַּעֲלֵי קְרָבְתִי. Auch viele Handschriften der ***Itala*** lesen expugna expugnantes me. - ***Genebr.*** *Causam meam age contra nocentes mihi.* - ***Bellarm.*** *Suscipe causam meam et bellum meum, ut expugnante te inimicos meos, ego manus eorum effugiam, et victoriam referam.* [Im Texte der Vulgata könnte man bereits den Erfolg der göttlichen Hilfe ausgedrückt finden. - ***Cassiod.*** *Qui* impugnat, *superare contendit; qui* expugnatur, *omnino jam victus est.*] — *Ni.* נִלְחַם: 108, 3 expugnaverunt me gratis: sie bekämpfen mich ohne Grund. — 2) צָרַר (bedrängen, befeinden): **128, 1 u. 2 saepe expugnaverunt me a juventute mea.** - ***Hebr.*** **viel haben sie mich bedrängt von Jugend auf.** - ***Theodor.*** Τὸν εὐεργέτην ὑμνῶν, τὰς θείας ἀπαριθμεῖται χάριτας, ὅτι Ἄνωθεν καὶ ἐξ ἀρχῆς πολλοί μοι δυςμενεῖς ἐπανέστησαν, καὶ παντοδαποῖς με περιβαλεῖν κακοῖς ἐπειράθησαν· διὰ δὲ τῆς θείας ἐπικουρίας διέφυγον τὰς ἐκείνων ἐπιβουλάς. Ἀληθέστερον μέντοι ταῦτα τῷ νέῳ ἁρμόττει λαῷ, πολλὰς μὲν δεξαμένῳ προςβολὰς πολεμίων, πάντων δὲ περιγενομένῳ, καὶ τοὺς πολεμίους προςκυνητὰς ἀποφήναντι.

exquīro, quisīvi, ītum, ĕre (ex u. quaero), aufsuchen, suchen: ἐκζητέω 1) דָּרַשׁ — Deum »Gott suchen« a) damit er helfe: **33, 5 exquisivi Dominum, et exaudivit me: ich suchte den Herrn, und er erhörte mich.** - ***PsaltVet.Rom.*** inquisivi. - ***Hier.*** *quaesivi.* - ***Agell.*** Exquisivi, *tamquam oraculum ab eo quaerens, ut quid mihi faciendum in meis rebus afflictis et quasi desperatis*

consuleret. - ***Theodor.*** ἱκέτευσα αὐτόν. · ***Euthym.*** Ἡ «ἐξ» πρόθεσις ἐπίτασιν ἐμφαίνει ζητήσεως. Ἐν μέσοις, φησί, τοῖς κινδύνοις ἀπολειφθεὶς, ἐμπόνως ἐζήτησα τὸν Κύριον εἰς ἐπικουρίαν, καὶ ταχέως ἐπήκουσέ μου. — 76, 3 Deum exquisivi. — **b)** seinen Willen erforschen und seine Gebote halten: 118, 2 (qui) in toto corde exquirunt eum. — 118, 10. — 118, 45 mandata tua exquisivi. - ***Heser:*** *diligentissime sum scrutatus, ut ea intelligerem, intellecta ut servarem.* — 118, 94. 155. — 110, 2 exquisita in omnes voluntates ejus. - ***Hier.*** *exquirenda.* s. **voluntas.** — **2)** נָצַר (halten, beobachten) — von den göttlichen Geboten 77, 7; 118, 22. 33. 56. — **3)** בִּקֵּשׁ: **26, 8 tibi dixit cor meum, exquisivit te facies mea: faciem tuam, Domine, requiram.** - ***PsaltVet.Rom.*** quaesivi faciem tuam. (***CodVat.*** ἐξεζήτησα τὸ πρόσωπόν σου.) - Dem Vulgatatext liegt die Form בִּקְּשׁוּ zu Grunde, während der masoret. Text die Imperativform בַּקְּשׁוּ hat. - ***Hebr.*** **zu dir spricht mein Herz »Suchet mein Antlitz«: dein Antlitz, o Herr, will ich suchen.** - Die Worte »Suchet mein Antlitz« sollen zweifelsohne göttliche Aufforderung sein: auf dein Wort »Suchet mein Antlitz« antworte ich dir: »Ja, dein Antlitz will ich suchen«. Vollständig würde der Satz lauten: Du hast geboten: »Suchet mein Antlitz«; ich sage: «Dein Antlitz will ich suchen«. בִּקְּשׁוּ lasen auch ***Sym.*** (σὲ ἐζήτει τὸ πρόσωπόν μου). - ***Hier.*** (*quaesivit vultus meus*). - Ebenso ***Syr.*** ܠܟ ܐܡܪ ܠܒܝ ܘܒܥܐ ܐܦܝ ܐܦܝܟ »zu dir spricht mein Herz, und es sucht mein Angesicht dein Angesicht« (sie lasen also וּבִקְשׁוּ פָנַי אֶת־פָּנֶיךָ). - ***Euthym.*** Πρὸς σὲ εἶπεν αὐτὴ ἐκ βαθέος ἡ καρδία μου, καὶ οὐκ ἐπιπολαίως τὰ χείλη μου. Εἶπε δὲ, ὅτι «Κύριον ζητήσω», δηλαδὴ τὸν ἐμὸν Δεσπότην, περιφρονήσασα πᾶσαν ἀνθρωπίνην βοήθειαν . . . Ἐπιμελῶς σε ἐζήτησα βοηθόν. - ***Bellarm.*** *Tibi loquitur desiderium meum. Oculi mei interiores, qui sunt in facie animae meae, tuam pulchritudinem requirunt, cetera omnia fastidiunt... Hoc semper erit studium meum, ut conspectum tuum quaeram, non solum ut in alio saeculo revelata facie vultum tuum videam: sed etiam in hoc saeculo hoc unum satagam, ut me respicias, et respiciendo illumines et accendas.*

ex-sicco, avi, atum, are, austrocknen, trocken machen: ξηραίνω — *pass.* חָרֵב austrocknen 105, 9 (***Hier.*** *aruit*). Vgl. Ex. 14, 22.

ex-solvo, solvi, solūtum, ĕre, erstatten, zurückgeben: ἀποτιννύω, הֵשִׁיב: **68, 5 quae non rapui, tunc exsolvebam: was ich nicht geraubt, das gab ich da zurück.** - Von dem grundlos angefeindeten Sänger galt das Sprichwort, daß er zurückgeben mußte, was er nicht geraubt hatte. - ***Aq.*** ἃ οὐκ ἐβιασάμην, τότε ἐπέστρεφον. - ***Hier.*** *quae non rapueram, tunc reddebam.* - ***Syr.*** ܡܕܡ ܕܠܐ ܚܛܦܬ ܡܦܪܥ ܗܘܝܬ. [Gegen die gewöhnliche Übersetzung »was ich nicht geraubt habe, muß ich doch zurückgeben« bemerkt ***Baethg.*** mit Recht, daß diese Bedeutung von אָז sich nicht belegen läßt.] - ***Euthym.*** Μεταφορικὸς μὲν ὁ λόγος ἀπὸ τῶν, ἃ οὐχ ἥρπασαν, ἀποδιδόντων. Ἐμφαίνει δὲ ὅτι περὶ ὧν οὐκ ἠδίκησα, τούτων ἀπεδίδουν δίκας τότε, ὁπότε ἀπαιτούμην αὐτάς. - ***Bellarm.*** *Omnis iniquus raptor dici potest, quia rapit gloriam Dei, et ideo cum punitur, solvit quod rapuit: Sed Christus nihil rapuit, quia nunquam peccavit: et tamen poenas gravissimas dedit.*

extasis (exstasis), is, *f.* (ἔκστασις), das Außer-sich-sein vor Angst: **30, 1 pro extasi** (ἐκστάσεως)**: in größter Betrübnis.** - Der Psalm ist passend für den höchsten Grad der Betrübnis und Ratlosigkeit (s. **excessus**). Diese Aufschrift fehlt im ***Hebr.***, stand auch ursprünglich nicht in den ***LXX***, sondern ist erst später aus V. 23 beigefügt worden. - Sie fehlt bei ***Cassiod.*** (***Psalt-***

Rom.). - *Aug.* extasis. - ***Theodor.*** Τοῦτο δὲ οὔτε παρὰ τῷ Ἑβραίῳ, οὔτε παρὰ τοῖς λοιποῖς εὗρον ἑρμηνευταῖς, ἐν ἐνίοις δὲ τῶν ἀντιγράφων. - ***Agell.*** *Admonent igitur hoc nomine LXX, hunc Psalmum* pro *illa* extasi *esse compositum, cum a Saul et ejus militibus undique cinctus desperaret quodammodo de salute, et in summum vitae discrimen ac trepidationem esset adductus: de qua re agitur* 1 Reg. c. 23.

ex-tendo, tendi, tentum, ĕre, ausstrecken, ausdehnen, ausspannen, ausbreiten 1) ἐκτείνω a) שָׁלַח: **54, 21 extendit manum suam in retribuendo: er streckt seine Hand vergeltend aus.** - ***PsaltRom.*** *in retribuendo illis.* - Die ***LXX*** (ἐν τῷ ἀποδιδόναι) lasen בְּשַׁלְּמוֹ st. des masoret. בִּשְׁלוֹמָיו. - ***Hebr.*** er legte Hand an die, so in Frieden mit ihm lebten (an seine Freunde). So geht der Vers auf V. 14 zurück und beschreibt das ruchlose Verhalten des Hauptfeindes. - ***Targ.*** אוֹשִׁיט יְדוֹי בְּאֱנָשֵׁי שְׁלָמֵיהּ. - ***Syr.*** (*plur.*) ܐܘܫܛܘ ܐܝ̈ܕܐ ܥܠ ܡܫܝ̈ܢܝܗܘܢ. - ***Flamin.*** *in pacificos suos.* - ***Hier.*** *ad pacifica sua.* - Nach dem griech.-lat. Texte ist der Vers auf Gott zu beziehen. - ***Euthym.*** Ἐξέτεινεν ὁ Θεὸς τὴν κολαστικὴν αὐτοῦ δύναμιν ἐπὶ τῷ ἀποδιδόναι αὐτοῖς τὴν ὀφειλομένην τιμωρίαν. - ***Haymo:*** Extendet *Deus vindictam super eos* in retribuendo. — **124, 3 ut non extendant justi ad iniquitatem manus suas: damit die Gerechten nicht zur Ungerechtigkeit ausstrecken ihre Hände.** - ***Agell.*** *ne justi cum adeo magnum impietatis fructum, et iniquis datam terram justorum viderint, relicta pietate et justitia, libere ac licenter eorum exempla sequantur.* Extendere *namque* manum *ad aliquid, est libere, nullo metu aut pudore prohibente quidpiam aggredi.* - ***Bellarm.*** *ne* justi *non perseverent in justitia, si videant felicitatem iniquorum tam esse diuturnam.* - ***Euthym.*** ἵνα, τοιαύτης ἀπολαύοντες παρὰ Θεοῦ φυλακῆς, μὴ ἅψωνται παρανομίας, ἀλλὰ θεραπεύωσι τὸν εὐεργέτην. - ***Qimchi:*** כלומר סלה ילמדו הצדיקים ממעשיהם אם ישארו רשעים בארץ »d. h. damit nicht die Gerechten lernten von ihren Thaten, wenn blieben die Sünder auf der Erde«. — **137, 7 super iram inimicorum meorum extendisti manum tuam: wider meiner Feinde Zorn erhebst du deine Hand.** - ***Hier.*** *mittes manum tuam.* - ***Genebr.*** *Manu tua compesces furorem hostium meorum, eorum irae manum tuam objicies sicque me tua manu salvabis.* Super *enim pro contra.* - ***Theodor.*** Ὀργισθεὶς γὰρ κατὰ τῶν ἐμῶν δυσμενῶν, ἐκείνους μὲν τιμωρίᾳ παρέδωκας, ἐμὲ δὲ σωτηρίας ἠξίωσας. - ***Euthym.*** Ἐπὶ τὴν μανίαν καὶ λύτταν αὐτῶν ἐξέτεινας τὴν χεῖρά σου, καὶ κατέσβεσας αὐτήν. - Etwas verschieden ist die Auffassung von ***Agell.*** *Dextera extenta et viribus armata me de hostium medio eripies, idque ad* iram inimicorum meorum, *h. e. etiam ipsis iratis, et me sibi de manibus ereptum aegre ferentibus; vel: ut indignentur et moleste ferant.* - So bereits ***Qimchi:*** כלומר על כרחם סלה בטובתם תשלח ידך בקרב הצרה תושיעני ימינך »d. h. gegen ihren Willen, weil du nicht zu ihrem Besten deine Hand ausstrecktest, hat mich in der Not gerettet deine Rechte«. - [Ganz anders ***Bellarm.*** *Tu extendisti manum tuam ad me feriendum magis, quam ira inimicorum ferire me possit. Inimici possunt spoliare, vulnerare, occidere, amplius non possunt: tu differs reditum in patriam, et adoptionem coelestis beatitudinis, quod mihi gravius est omni tribulatione corporali: sed tamen non despero, quia* salvum me fecit dextera tua *spe et promissione, postea quoque re ipsa et visione* salvum me *faciet eadem* dextera tua.] — *Pi.* שִׁלַּח: **79, 12 extendit palmites suos usque ad mare: er streckte seine Ranken bis zum Meere aus.** Israel unter dem Bilde des Weinstocks (V. 9). Das Mittelmeer ward seine Westgrenze. - ***Hier.*** *expandit comas*

suas. — b) נָטָה (ausspannen): 103, 2 extendens coelum sicut pellem: der den Himmel ausspannt wie ein Zelt. s. **pellis.** — c) הִשְׁלִיךְ (hinwerfen): 59, 10 in Idumaeam extendam calceamentum meum (st. ἐκτενῶ steht 107, 10 ἐπιβαλῶ). s. **calceamentum.** — 2) διατείνω a) מָשַׁךְ (in die Länge ziehen): 84, 6 aut extendes iram tuam: oder willst du deinen Zorn fortsetzen? — b) פָּרַשׂ: 139, 6 funes extenderunt in laqueum: Stricke haben sie gespannt als Fangnetz. - ***Hier.*** *funibus extenderunt rete.*

extermĭno, avi, atum, are (ex u. terminus), eig. »über die Grenze treiben«, übtr. entfernen, aus dem Wege räumen 1) ἐξολεθρεύω, כָּרַת — *pass.* untergehen: 36, 9 qui malignantur, exterminabuntur: die Bösewichter werden ausgerottet werden. - ***Hier.*** *qui malefaciunt, interibunt.* — 2) λυμαίνομαι (beschädigen): כִּרְסֵם (abfressen): 79, 14 exterminavit eam aper de silva. s. **aper.**

ex-tollo, ĕre, emporheben, αἴρω, ἐπαίρω 1) נָשָׂא: **27, 2 dum extollo manus meas ad templum sanctum tuum.** - Das Erheben der Hände ist Gestus des frommen Betens. - ***Agell.*** *tamquam supplex et auxilium petens.* - ***Euthym.*** «Ναὸν» τὴν σκηνὴν λέγει, πρὸς ἣν ἔτεινε τὰς χεῖρας εὐχόμενος, εἰ καὶ πόρρω ἦν. Οὕτω γὰρ καὶ Δανιὴλ ἐν Βαβυλῶνι προςευχόμενος, τὰς πρὸς Ἱερουσαλὴμ τετραμμένας ἀνεῴγει φωταγοὺς, οὐκ ἐκεῖ περιγράφων τὸ Θεῖον, ἀλλ' ἐκεῖ τὴν θείαν ἐπιφάνειαν γεγενῆσθαι μεμαθηκώς. Ἢ καὶ «ναὸν» τὸν οὐρανὸν ὑποληπτέον. — 133, 2 extollite manus vestras in sancta: erhebet eure Hände nach dem Heiligtum (dem Allerheiligsten). - ***Hier.*** *ad sanctum.* — **27, 9 rege eos, et extolle illos usque in aeternum: leite und erhebe sie in Ewigkeit.** - ***Hebr.*** weide sie und trage sie in Ewigkeit. — Bild des guten Hirten, der sein müdes Schäflein auf den Armen trägt. ***Hier.*** *pasce eos et subleva eos usque in sempiternum.* - ***Agell.*** *tamquam aquila pullos, aut tamquam nutrix filios.* - ***Qimchi:*** על העמים »über die Völker« (erhebe sie). - ***Titelm.*** Rege *illos, et pasce ut pastor bonus, et dirige eos in omnibus agendis, ut semper ambulent coram te in corde perfecto: et ex*tolle *atque exalta illos super inimicos suos, ut nunquam veniant in subjectionem malorum. Exalta quoque illos et magnifica in sublimitate gloriae tuae aeternae, in qua glorificas omnes electos tuos: ut sicut nunc tibi corde fideli famulantur, ita tecum post laborem operationis sublimentur in requiem gloriae tuae sempiternae.* - ***Heser:*** Extolle *illos primum in intellectu, elevando hunc ad manifestam cognitionem veritatis.* Extolle *illos deinde in affectu, abstrahendo hunc a carnalibus et terrenis; affigendo spiritualibus et aeternis.* — 2) הֵרִים: 74, 6 nolite extollere in altum cornu vestrum, s. **cornu** S. **605.**

ex-trăho, traxi, tractum, ĕre, herausziehen: ἐκσπάω, גָּחָה (ἅπαξ. λεγ., wohl die transitive Form zu dem intransitiven גִּיחַ »hervorbrechen«): 21, 10 tu es, qui extraxisti me de ventre. - ***Targ.*** אַפְּקְתַּנִי »der mich hervorgehen ließ«.

extranĕus, a, um (extra), auswärtig, fremd (nicht zur Familie oder zum Volke gehörig), entfremdet: ἀπηλλοτριωμένος, מוּזָר: **68, 9 extraneus factus sum fratribus meis.** - ***Aug.*** alienatus. - ***Psalt-Rom.*** exter. - ***Hier.*** *alienus.* - ***Qimchi:*** רוצה לומר כי הם יחשבו אותי זר »er will sagen: sie halten mich für einen Fremden«. - ***Euthym.*** Τὰ ἐντεῦθεν ἀριδήλως τῷ Χριστῷ ἁρμόζουσιν . . . Ἀδελφοὺς δὲ καλεῖ τοὺς Ἰουδαίους· ὅτι καὶ οὗτος κἀκεῖνοι πατέρα εἶχον τὸν Ἀβραάμ. Ὁμοίως δὲ καὶ υἱοὺς τῆς μητρὸς αὐτοῦ, διὰ τὴν κοινὴν αὐτῶν μητέρα τὴν Σάρραν· οἵτινες ἀπηλλοτρίωσαν καὶ ἐξένωσαν αὐτὸν, λέγοντες· «Τοῦτον δὲ οὐκ οἴδαμεν πόθεν ἐστίν». Καὶ πάλιν· «Οὐ καλῶς λέγομεν,

ὅτι Σαμαρίτης εἶ καὶ δαιμόνιον ἔχεις;» καὶ ὁ εὐαγγελιστὴς φησιν, ὅτι «Εἰς τὰ ἴδια ἦλθε, καὶ οἱ ἴδιοι αὐτὸν οὐκ ἐδέξαντο».

extrēmus, a, um, *Superl.* von exter u. exterus, a, um (v. ex), äußerst, am meisten entfernt: ἔσχατος — *Subst.* extremum, i, *n.* (τὸ ἔσχατον), das Äußerste, das Ende 1) קָצֶה: 134, 7 **educens nubes ab extremo terrae.** - ***Hier.*** *de summitatibus terrae.* - ***Agell.*** *cum vapores e terra in sublime tollit, et calore solis attrahit: qui in mediam aeris regionem levati, ibique refrigescentes in humorem ac pluviam convertuntur* . . . Ab extremis *autem* terrae *quidam a mari intelligunt, quod is sit finis terrae* . . . *Nonnulli* ab extremis terrae educi nubes *dictum putant ad vulgarem opinionem sensumque multitudinis. Videntur enim nubes ex horizonte in altum sublevari, et in medium coeli conscendere.* - ***Theodor.*** «Ἐξ ἐσχάτου τῆς γῆς» ταύτην εἶπεν ἀνάγεσθαι, ἐπειδὴ ἐκ τῶν θαλαττίων ὑδάτων συνίσταται. Τέρματα δὲ τῆς γῆς οἱ θαλάττιοι κόλποι. — 2) אַחֲרִית: **138, 9 et habitavero in extremis maris: ließe ich mich nieder an des Meeres Enden.** - ***Hilar. Prosp.*** in postremis maris. - ***Cassiod.*** in postremo maris. - ***Aug.*** habitabo in novissima maris (εἰς τὰ ἔσχατα τῆς θαλάσσης). - ***Hier.*** *in novissimo maris.* - ***Bellarm.*** *in ultimo occidente.* - ***Theodor.*** Κἂν πρὸς ἀνίσχοντα, κἂν πρὸς δυόμενον ἥλιον καταφύγω, τὴν σὴν οὐ διαφεύξομαι δύναμιν.

exultatĭo, ōnis, *f.* (exulto), der Jubel, das Frohlocken: ἀγαλλίαμα, ἀγαλλίασις 1) רִנָּה 41, 5; 46, 2; 106, 22; 117, 15; 125, 2. 5. 6; — רְנָנָה 99, 2; (*pl.* רְנָנוֹת) 62, 6; — רֹן (eig. *Inf.* v. רָנַן): 31, 7 exultatio mea (s. **circumdo** S. **338**). - ***Bellarm.*** *causa omnis meae laetitiae.* — Auch für den *Inf. abs.* רַנֵּן: 131, 16 exultatione exultabunt. — 2) גִּיל 44, 16; 64, 13. — 3) שָׂשׂוֹן 104, 43; 118, 111. — מָשׂוֹשׂ: 47, 3 fundatur exultatione universae terrae. s. **fundo**.

exulto, avi, atum, are (exsulto, *Frequent.* v. exsilio = ex u. salio) eig. häufig aufspringen, hüpfen: σκιρτάω, רָקַד: **113, 4 montes exultaverunt ut arietes,** u. **V. 6 exultastis (daß ihr hüpfet) sicut arietes.** Hochpoetisch vom Erzittern des Sinai Ex. 19, 18. Vgl. 67, 9; Jud. 5, 5. - ***Bellarm.*** *i. e.* montes *Sinai, partes videlicet majores illius montis, et* colles *partes minores ejusdem montis contremiscere et subsilire visae sunt instar arietum, vel agnorum repentino terrore saltantium et fugientium.* - ***Theodor.*** Προςωποποιεῖ τὰ εἰρημένα, καὶ τοῖς ἀψύχοις τῷ λόγῳ περιτίθησιν αἴσθησιν, τοῦ Θεοῦ κηρύττων τὴν δύναμιν . . . Λέγει δὲ τὸ Σινᾶ ὄρος, καὶ τὸ Χωρήβ. — Aber meistens übtr. = frohlocken, jauchzen 1) ἀγαλλιάομαι a) גִּיל: **2, 11 exultate ei cum tremore: jubelt ihm zu mit Zittern.** Die ***LXX*** (ἀγαλλιᾶσθε αὐτῷ) lasen וְגִילוּ לוֹ (so Cod. Kennicott 309); auch ***Hier.*** *exultate ei.* - ***Syr.*** ܘܐܚܘܕܘܗܝ »*tenete eum*«. - Im masoret. Texte fehlt das Pronomen. - ***Flamin.*** *exultate cum tremore.* - ***Targ.*** צַלּוּ »betet«. - Der Sänger mahnt zu ehrfurchtsvoller Huldigung. - ***Titelm.*** *Gaudete atque laetamini in eo, quasi in vero Domino ac Salvatore vestro, salva semper debita illi reverentia atque honore congruo.* - ***Hoen:*** *ne in gaudendo seu* exultando *sitis profusiores et dissolutiores, sed debitam servetis moderationem.* - ***PlacParm.*** *Quia ineptum gaudium Deo displicet, ideo moderatum et cum tremore esse debet, non dissoluta, sed modesta laetitia, ob id gaudio tremorem adjunxit.* - ***Euthym.*** Δουλεύοντες χαίρετε ἐν αὐτῷ, ὡς κηδεμόνι καὶ Σωτῆρι. Χαίρετε γάρ, φησιν, ἐν Κυρίῳ πάντοτε, χαίρετε· πλὴν ἡ χαρὰ τρόμῳ σύμμικτος ἔστω, καὶ μὴ ἄνετος. Ἀγάλλεσθε μὲν γὰρ διὰ τὴν ἐλπίδα· τρέμετε δὲ διὰ τὴν ἁμαρτίαν. Ἀκριβὴς γάρ ἐστιν ἐξεταστὴς καὶ ἀλάθητος. - [גּוּל = eig. »sich kreisförmig bewegen« (vgl. arab. جال »umkreisen«), wird von manchen Neueren im

Sinne von »beben« genommen. - ***Hitz.*** »erbebet mit Zittern«] — 9, 16; 12, 5. 6. 13, 7; 15, 9; 20, 2; 30, 8; 31, 11; 34, 9; 47, 12; 50, 10; 52, 7; 88, 17; 95, 11; 96, 1. 8; 117, 24; 149, 2. — **b)** רָנַן 34, 27; - רִנֵּן 5. 12; 62, 8; 66, 5; 70, 23; 89, 14; 94, 12; 97, 4. 8; 131, 9. 16; — in *c. abl.* (בְּ) = über 32, 1; 88, 13; 91, 5; auch mit bloßem *abl.* 144, 7; — in *c. acc.* (אֶל) zujubeln 83, 3; — auch *c. dat.* 94, 1. — *c. acc.* jubelnd preisen: 50, 16 exultabit lingua mea justitiam tuam. — 58, 17 exultabo mane misericordiam tuam. — הִרְנִין 80, 2. — **c)** עָלַץ 9, 3; 67, 4. — **d)** עָלַז 67, 5. — **e)** שׂוּשׂ (sich freuen) 6, 11; 39, 17; 69, 5. — **2)** καυχάομαι, עָלַז 149, 5. — **3)** ὑψόομαι עָלַז: **107, 8 exultabo, et dividam Sichimam.** (Vgl. 59, 8 ἀγαλλιάσομαι, laetabor.) - ***Hier.*** *gaudebo, dividam Sichem.* Der Herr, wie ein Kriegsheld, des Sieges gewiß, stimmt gleichsam schon im voraus seinen Triumphgesang an. ***Bellarm.*** *tamquam victor imperio acquisito et mirifice dilatato.* - ***Titelm.*** *Laetabor in triumphis victoriae, ex virtute dexterae tuae contra adversarios populi tui, et dividam terram Sichem, tamquam bello partam, populo meo.* - ***Syr.*** ܐܫܒܚ »ich werde verherrlichen«. - (Dagegen 59, 8 ܐܢܐ ܐܬܥܫܢ »ich werde mich mächtig zeigen«. - Demgemäß will ***Lag.*** an beiden Stellen אֶעְזָה emendieren.)

Exultate Deo. 80. — Ein Festlied: Dank für Gottes Wohlthaten und Mahnung an das Volk, ihm treu zu bleiben. [Wahrscheinlich für den Anfang des bürgerlichen Jahres, den ersten des Monates Tischri (Oktober) bestimmt, des Hauptfestmonates (Versöhnungstag am 10., Laubhüttenfest am 15.—21. [22.]). Nach der Tradition wurde am ersten des Monates der שׁוֹפָר, d. h. das Widderhorn, geblasen — ein Mahnruf an das Volk, an den strengen Richter zu denken, der einst am Sinai unter Posaunenschall das Gesetz gegeben, und einst mit mächtigerem Posaunenschall zum Gerichte rufen lassen wird — ein Mahnruf zur Vorbereitung auf das Versöhnungsfest.] — Aufforderung zum Festesjubel an die Gemeinde (V. 2), die Leviten (V. 3) u. die Priester (V. 4). - Gott hat das Fest angeordnet (V. 5). - Der Sänger erinnert an Gottes Wohlthaten bei und nach dem Auszug aus Ägypten (V. 6—8). - Gottes Warnung vor Götzendienst (V. 9—11). - Ungehorsam Israels (V. 12. 13). - Wollte Israel dem Herrn folgen - großer Segen würde ihm zuteil (V. 14—17).

Liturg. In Festo **Corp. Chr.** 3. Noct. (Cibavit nos Dominus ex adipe frumenti, et de petra melle saturavit eos.) — **Fer. 4. quat. temp. Sept.** Intr. (V. 2—6.)

Exultate justi in Domino. 32. — Lobpreis Gottes, des Beschützers seines Volkes. — Singet dem Herrn ein neues Lied (V. 1—3) - dem gerechten, gütigen (V. 4. 5), - dem mächtigen Schöpfer (V. 6—9), - der die Pläne der Völker vereitelt, während sein Ratschluß besteht (V. 10. 11). - Heil seinem Volke (V. 12). - Er ist allwissend (V. 13. 14), - durchschaut als Herzensbildner alle Gedanken (V. 15), - macht die Feinde Israels unschädlich (V. 16. 17) - beschützt die Seinen (V. 18. 19). - Nach ihm sehnen wir uns und seiner freuen wir uns (V. 20. 21). - O, sei uns gnädig (V. 22)!

Liturg. Com. **plur. Mart.** 3. Noct. (Justi autem in perpetuum vivent, et apud Dominum est merces eorum.) — Intr. [Sapientiam] (V. 1). — In Festo **omn. Sanct.** Intr. (V. 1.)

exurgo, exurrexi, ĕre (ex u. surgo), aufstehen, sich erheben **1)** קוּם ἀνίσταμαι — am häufigsten vom helfenden Gott gebraucht: exurge (Domine) = קוּמָה: ἀνάστηθι 7, 7; 9, 20; *h 10, 12;* 16, 13; 34, 2 (vgl. surge 131, 8); — ἀνάστα 3, 7; 43, 26;

73, 22 (vgl. surge 81, 8). — exurgam 11, 6; — exurgat 67, 2. — exurgens 101, 14. — cum exurgeret 75, 10; — auch von Menschen: auftreten 77, 6; besonders von feindlichem Aufstand u. Angriff (ἐπανίσταμαι ἐπί) adversum 26, 3; in 123, 2. — **2)** עוּר ἐξεγείρομαι, aufwachen, ebenfalls von Gott 7, 7; 43, 24; 58, 6; — 34, 23 (*Hi.* הֶעִירָה). — Auch von Menschen, u. übtr.: **56, 9** u. **107, 3 exurge, gloria mea! exurge, psalterium et cithara! exurgam diluculo: wach' auf, mein Preis! wach' auf, du Harf' und Zither: aufwachen will ich bei dem Morgenrot.** - Die *LXX* nahmen (ἐξεγερθήσομαι ὄρθρου) הֵעִיר intransitiv (vgl. 34, 23) und שָׁחַר als *acc. temp.* - So auch ***Hier.*** *consurgam mane.* - ***Syr.*** ܐܬܬܥܝܪ ܨܦܪܐ. - Einfacher übersetzt man ***Hebr.*** wecken will ich das Morgenrot. - ***Raschi:*** אני מעורר את השחר ואין השחר מעוררני »ich wecke das Morgenrot, und nicht weckt die Morgenröte mich«. — **3)** הֵקִיץ (erwachen), ἐξεγείρομαι: **3, 6 exurrexi, quia Dominus suscepit me.** In Gottes Schutz hat er mitten unter den Feinden die Nacht ruhig geschlafen bis zum Morgen. - ***Hier.*** *evigilavi.* — **138, 18 exurrexi, et adhuc sum tecum: ich bin erwacht, und noch bin ich bei dir.** - ***Hier.*** *evigilavi.* Der Sänger war während des Nachdenkens über göttliche Dinge eingeschlafen, und diese beschäftigten ihn noch während des Schlafes bis zum Morgen. - ***Sym.*** ἐξυπνώσω, καὶ εἰς ἀεὶ ἔσομαι μετὰ σοῦ. Er dachte an das Erwachen aus dem Todesschlaf und das ewige Leben. - Ebenso ***Targ.*** אִתְעֲרֵית בְּעָלְמָא דְאָתֵי »ich erwache in der zukünftigen Welt«.

Ezechiel, is, *N. pr. m.* יְחֶזְקֵאל, (»mächtig ist Gott«) Ezechiel, der Prophet der Exulanten. In der Vulgata-Überschrift zu Ps. **64**: Canticum Jeremiae et Ezechielis populo transmigrationis, cum inciperent exire. Nach dieser Notiz wurde der Psalm wohl viel gebetet von den babylonischen Exulanten. Die Worte fehlen im Urtext sowohl, als auch im Griech. (mit Ausnahme weniger Handschriften). - ***Theodor.*** Ἐν ἐνίοις ἀντιγράφοις πρόςκειται· Ὠιδὴ Ἱερεμίου καὶ Ἰεζεκιὴλ καὶ τοῦ λαοῦ τῆς παροικίας, ὅτε ἔμελλον ἐκπορεύεσθαι». Ταῦτα οὔτε τὸ Ἐβραϊκὸν ἔχει, οὔτε οἱ ἄλλοι ἑρμηνευταί, οὔτε οἱ Ἑβδομήκοντα ἐν τῷ Ἑξαπλῷ· ἀλλά τις, ὡς ἔοικε, ταύτην προςτέθεικε τὴν ἐπιγραφὴν, οὔτε τῇ τοῦ ψαλμοῦ διανοίᾳ προςεσχηκὼς, οὔτε τὴν ἱστορίαν μεμαθηκώς.

Ezrahīta, ae, *N. patron.*, der Ezrahite, Nachkomme des זֶרַח (Zara), des Sohnes des Juda mit seiner Schwiegertochter Thamar (Gen. 38, 30) 87, 1; 88, 1. s. ***Eman*** u. ***Ethan.***

F.

Fabrĭco, avi, atum, are (faber, v. der Wurzel FA in facio), eig. »als faber (Schmied, Zimmermann), arbeiten«: zimmern, schmieden: τεκταίνω: **128, 3 super dorsum meum fabricaverunt peccatores: auf meinem Rücken schmiedeten die Sünder.** - Die *LXX* (ἐτέκταινον) nahmen חָרַשׁ eig. »einschneiden« in der Bedeutung »in Erz arbeiten, schmieden« (Gen. 4, 22. 3 Reg. 7, 14); die meisten Übersetzer fassen es in der Bedeutung »pflügen« (arab. حرث, - äth. ሐረሰ፡ - vgl. Job 1, 14 u. ö.); — ferner faßten die *LXX* (οἱ ἁμαρτωλοί) חֹרְשִׁים im Sinne von חֹרְשֵׁי רָעָה (Prov. 3, 29). - ***Hebr.*** auf meinem Rücken pflügten Pflüger; lang zogen sie ihre Furchen. (»Furchenstrecke, Ackerfeld«.) - ***Hier.*** *super cervicem meam arabant arantes, prolongaverunt sulcum suum.* - ***Targ.*** עַל גּוּשְׁמִי רְדוּ רָדַיָּא אוֹרִיכוּ לְמוּרְדָנִיתְהוֹן »auf meinem Leibe pflügten

Pflüger, lang machten sie ihr Pflügen«. - [*Syr.* ܥܠ ܚܨܪܝ ܢܓܕܘ ܢܓܕܐ ܘܐܘܪܟܘ ܡܘܟܟܗܘܢ »*super dorso meo flagellaverunt flagellationes, et protraxerunt humiliationem suam*«.] Nach dem masoret. Texte wird Israels Rücken, von Striemen bedeckt, mit einem frisch gepflügten Feld verglichen. - Zum griech.-lat. Texte: ***Agell.*** Fabricandi *verbum commune pluribus est artificibus: nam et aerarius faber dicitur, et ferrarius, et lignorum artifex, et lapidum. Sed* fabricare *hoc loco proprie de aerariis ac ferrariis dictum puto, qui ferrum aut aes malleis ad incudem feriendo ducunt. Ergo labores illos hoc verbo significavit, quibus Israeliticum populum rex Aegypti et populus ejus iniquissime vexavit, adeo ut corpus laboribus immensis contererent, dorsum oneribus premerent, flagellis ita caederent, quasi malleis aes ferrumque ducerent.* - ***Euthym.*** Ἐπὶ τὸν νῶτόν μου κατεσκεύαζον τὰ κακὰ οἱ ἀσεβεῖς, οἱ πονηροί· τουτέστιν, οὐ μόνον ἔμπροσθέν μου, ἀλλὰ καὶ ὄπισθεν, οὐ μόνον φανερῶς, ἀλλὰ καὶ ἀφανῶς μηχανώμενοι· ἢ σύνεγγύς μου, ἢ καὶ αὐτῶν ἁπτόμενοι τῶν σαρκῶν μου. — *Depon.* **fabrĭcor**, atus sum, ari, verfertigen: καταρτίζομαι, הֲכִין: **73, 16 tu fabricatus es aurorem et solem.** - ***Hebr.*** **du hast aufgestellt Leuchte und Sonne** (s. ***aurora***). - ***Hier.*** *tu ordinasti luminaria et solem.*

fabulatĭo, ōnis, *f.* (fabulor, fabula v. fari), das leere Geschwätz: ἀδολεσχία: **118, 85 narraverunt mihi iniqui fabulationes, sed non ut lex tua: es schwatzen mir die Frevler eitle Dinge vor; doch das ist nicht wie dein Gesetz.** - Die *LXX* (διηγήσαντό μοι ἁμαρτωλοὶ ἀδολεσχίας) lasen שִׂיחוֹת (vgl. V. 97. 99) und vielleicht קָרְאוּ. - ***Hebr.*** **gegraben haben mir Freche Gruben, (Leute), die nicht nach deinem Gesetze.** (Es handelt sich um gottlose Israeliten. - Dagegen ***Hier.*** *foderunt mihi superbi foveas, quae non erant juxta legem tuam.* - Ähnlich ***Syr.*** ܣܥܘ ܠܝ ܥܘܠܐ ܫܘܥܝܬܐ ܕܠܐ ܐܝܟ ܢܡܘܣܟ u. ***Targ.*** כָּרוּ לִי זֵידוֹנִין שׁוּחִין דְּלָא פַּקֵּדְתָּנוּן בְּאוֹרַיְתָךְ. - ***Agell.*** *Intelligit facinorosos homines, qui blandis verbis atque ad illiciendum compositis eum a Dei veri cultu deducere nitebantur.* - ***Theodor.*** Προςήκει γὰρ φυγεῖν οὐ μόνον τοὺς Ἑλλήνων μύθους, καὶ τὴν Ἰουδαίων ἀπιστίαν, ἀλλὰ καὶ τῶν αἱρετικῶν τὰ βλάσφημα δόγματα.

facĭes, ei, *f.* (von einem *verb.* facēre »strahlen«), das Antlitz, Angesicht: πρόςωπον, פָּנִים **1)** eig., Angesicht. — faciem avertere, das Angesicht abwenden, nicht sehen u. nicht helfen wollen (s. ***averto***), *h 10, 11*; 12, 1 u. ö. — **50, 11 averte faciem tuam a peccatis meis.** - ***Hebr.*** **verbirg dein Angesicht** (halte zu deine Augen). - ***Hier.*** *absconde faciem tuam.* - ***Bellarm.*** *Sunt istae omnes locutiones metaphoricae: neque enim fieri potest, ut Deus, quem nihil latet,* avertat faciem a peccatis, *vel obliviscatur eorum: sed dicitur* avertere faciem *vel oblivisci, quando facit id quod faciunt, qui non considerant, aut non recordantur: qui enim non considerant, aut non recordantur, non puniunt.* - ***Agell.*** *Nolo a me* faciem avertas; *nam si avertis, non misereris:* averte *autem* faciem tuam a peccatis meis, *ne illorum memineris; tege mea peccata, quae mihi tamquam obtento velo vultus tui lumen et gratiam eripiunt: immo vero absterge; quod sequitur:* et omnes iniquitates meas dele: *crimina mihi ne adscribas, sed deleas precor.* - ***Heser:*** Averte faciem . . . *non, ne videas, ne cognoscas illa, quod impossibile; sed ne videas illa ad sumendam vindictam, ne imputes ea mihi ad poenam.* - ***Aug.*** Avertendo faciem *peccata delet . . . Tu peccatum tuum ante* faciem tuam *converte, si vis ut inde Deus faciem suam avertat: et sic securus rogas, et exaudit.* — Gegensatz: faciem ostendere 80, 4. 8. 20 (s. ***ostendo***). — faciem Dei quaerere 23, 6; 26, 8 (s. ***quaero***). — Die häufige hebräistische Redensart a facie (ἀπὸ προςώπου = מִפְּנֵי) ist zur einfachen Präposition geworden

»vor (weg)« (der eigentliche Begriff von facies ist ganz vergessen): a facie oculorum 30, 23; — irae 37, 4; — peccatorum 37, 4; — insipientiae 37, 6; — arcus 37, 4; — ebenso ante faciem »vor« (κατὰ πρόςωπον = לִפְנֵי) — venti 34, 5; 82, 14; — frigoris (vor Kälte) 147, 17. — 2) Oberfläche: facies terrae 1, 4; 103, 30.

facĭo, fēci, factum, ĕre, machen, thun 1) ποιέω a) עָשָׂה 1, 3; 7, 4; 9, 16 u. ö. — mirabilia 71, 18; 76, 15; 77, 4 u. ö. — bonum 33, 15; 36, 27; 52, 2. 4. — bonitatem 36, 3. — malum 14, 3; 33, 17; 50, 6. — iniquitatem 36, 1; 118, 78. — injustitiam 36, 7. — superbiam 30, 24. — judicium, Recht üben 118, 121; - Gericht halten 9, 17. — causam (judicium) eine Rechtssache führen 9, 3; 139, 13. — vim 37, 13. — fructum 106, 37. — **36, 5 ipse faciet: er wird's (schon) machen.** - ***Euthym.*** Ποιήσει ἃ ἐλπίζεις, ἃ αἰτεῖς, ἃ συμφέρει. — 2) ἐργάζομαι, פָּעַל 7, 16. — 3) Zur Wiedergabe griech. und hebr. Verba (besonders der *Hiph'il*-Formen) wird es verbunden a) mit Adjektiven: salvum facere, retten: σώζω, הוֹשִׁיעַ 3, 7; 6, 5; 7, 2 u. ö. — הִצִּיל 7, 3; — notum facere, kundthun: γνωρίζω, הוֹדִיעַ 15, 11; 38, 5; 102, 7; — auch cognitum facere 31, 5; — auditum facere, hören lassen, (laut) verkünden: הִשְׁמִיעַ, ἀκουτίζω 65, 8; 75, 9; — ἀκουστὸν ποιεῖν 102, 5; 142, 8. — prudentem facere, belehren: σοφίζω, הִחְכִּים 118, 98; beatum facere: μακαρίζω [אִשֵּׁר] 40, 3 (s. ***beatus***). — b) mit Adverbien: longe facere: μακρύνω הִרְחִיק 87, 9; 102, 12; — benigne facere, wohlthun: ἀγαθύνω, הֵיטִיב 50, 20. — c) mit Substantiven: consilium facere: βουλεύομαι, נוֹעַץ 70, 10; - dolum facere: δολιόομαι, הִתְנַכֵּל 104, 25. — d) mit anderen Verben: errare facere: πλανάω, הִתְעָה 106, 40; - habitare u. inhabitare facere: κατοικίζω, הוֹשִׁיב 112, 9; 67, 7 (28, 10 s. ***inhabito***). — tabescere facere: ἐκτήκω, α) הֵמַסָּה 38, 12. — β) צִמֵּת (vernichten) 118, 139; - quiescere facere: καταπαύω 73, 8 (s. ***quiesco***).

factum, i, *n.* (facio), die That, das Werk: ποίημα, מַעֲשֶׂה 63, 10; 142, 5. [An beiden Stellen ***Hebr.*** das Thun (*sing.*)]

factūra, ae, *f.* (facio), das Machen, das Thun: ποίημα, פֹּעַל: **91, 5 delectasti me, Domine, in factura tua: du hast mich erfreut, Herr, durch dein Thun.** ***Hier.*** *in opere tuo.* - Der Sänger meint vor allem das göttliche Walten über Israel.

faex, faecis, *f.*, der Bodensatz 1) die Hefe: ὁ τρυγίας, שְׁמָרִים 74, 9 (s. ***exinanio***). — 2) der Schlamm: ἰλύς, יָוֵן (68, 3 limus): **39, 3 de luto faecis: aus schlammigem Kot.** - ***Hier.*** *de luto caeni.* Bild der Rettung von drohendem Untergang; man hat wohl an eine Grube mit tiefem Schlamm zu denken. - ***Baethg.*** versteht den Ausdruck speziell von Cisternen, die in Babel als Gefängnis dienten (Jer. 38, 6). - ***Titelm.*** *a sorditie et foeditate peccati, tam ejus quod ex origine contraxerant, quam eorum quae per propriam voluntatem sibi superjecerant: salvos eos faciens a peccatis eorum, et a regno mortis transferens ad vitam.*

fallax, ācis (fallo), betrüglich, unzuverlässig: ψευδής, שֶׁקֶר (Lüge, Trug, Täuschung): **32, 17 fallax equus ad salutem.** Es ist ein Trug, vom Roß den Sieg zu erwarten. Alle irdische Kraft ist unzulänglich zur Rettung aus Gefahren und zum Sieg: nur Gott allein wird sicher die Seinigen retten.

falsus, a, um (fallo), falsch, unecht: ψευδής, כָּזָב (Lüge): 39, 5 (***Hier.*** *mendacii*). s. ***insania***. — *subst.* **falsum**, i, *n.*, die Lüge: ψευδές, כָּזָב: **57, 4 erraverunt ab utero, locuti sunt falsa.** - ***Hebr.*** **es irren vom Mutterleibe an die Lügenredner (Lügner).** - ***Hier.*** *loquentes mendacium.* - ***Targ.*** מְמַלְּלֵי כַדְּבוּתָא. - ***Syr.*** ܡܡܠܠܝ ܕܟܕܒܘܬܐ. - Die ***LXX*** lasen דִּבְּרוּ). - ***Titelm.*** *contra proximos suos, mentientes et detrahentes in malum*

eorum, suis mendaciis et falsis accusationibus etiam innocentes in mortis discrimen adducentes. - ***Bellarm.*** *Hoc enim est primum ordinarie peccatum actuale, quod pueri committunt, mendacium videlicet: inde se primum prodit naturae corruptio.* - [***Baethg.*** denkt an die Heiden, die von erlogenen Göttern reden.]

fames, is, *f.*, der Hunger 1) der Hunger, das Hungern → famem pati, Hunger leiden: λιμώσσω, 58, 7. 15 **famem patientur ut canes.** - ***Hebr.*** **sie heulen wie die Hunde.** - ***Syr.*** ܢܒܚܘܢ. - ***Hier.*** *latrent.* - ***Targ.*** מִתְרַגְּשִׁין »sie lärmen«. s. ***circueo.*** — 2) die Hungersnot: λιμός a) רָעָב 32, 19; 104, 16. — b) רְעָבוֹן 36, 19.

familia, ae, *f.*, das Geschlecht: πατριά, מִשְׁפָּחָה 21, 28 (***Hier.*** *cognationes*). — **106, 41 posuit sicut oves familias: die Geschlechter macht er Herden gleich.** Gemeint sind zunächst die Geschlechter Israels (Job 21, 11). - ***Bellarm.*** *Posuit Deus* familias *pauperum justorum* sicut oves, *ita ut eas et multiplicaverit, et in unum congregaverit, et Pastorem eis dederit, et singulari providentia gubernaverit.* - ***Euthym.*** Πατριὰς λέγει τὰ συστήματα ἑκάστης Ἐκκλησίας· πατριὰς δὲ, διὰ τὴν ἐκ πίστεως συγγένειαν, ἕνα πατέρα τὸν Θεὸν ἐχούσας· ἐπεὶ καὶ Ποιμὴν ὀνομάζεται καλὸς, καὶ τὴν ψυχὴν τιθεὶς ὑπὲρ τῶν προβάτων.

fauces, ium, *f.*, eig. der obere engere Teil des Schlundes (gula), neben dem Eingang der Kehle (jugulum): λάρυγξ; meton. 1) die Kehle: גָּרוֹן 68, 4 (***Hier.*** *guttur*). — 2) der Gaumen a) מַלְקוֹחַיִם 21, 16 (***Hier.*** *palatum*); — b) חֵךְ 118, 103; 136, 6 (***Hier.*** *guttur*).

favus, i, *m.*, die Honigwabe; meton. der Honig: κηρίον, נֹפֶת צוּפִים der Honigseim (***Hier.*** *favus redundans*) 18, 11.

fel, fellis. *n.*, die Galle: χολή, רֹאשׁ: **68, 22 dederunt in escam meam fel: sie gaben mir als Speise Galle.** - Viele Ausleger verstehen dies bildlich von bitterm Spott und Hohn. ***Heser:*** *Haec ad litteram de Christo tam proprie et historice dicuntur, ut non nisi per allegoriam et similitudinem conveniant Davidi.* - ***Bellarm.*** *Quod dicitur de* felle *dato* in escam, *ad litteram non legitur in Scriptura, quia* Matth. 27, 34 *fit quidem mentio* fellis, *sed dati in potum, non* in escam. Dederunt, *inquit,* ei bibere vinum cum felle mistum: *et fortasse non fuit proprie* fel, *sed dictum est* fel, *quia erat potio amara.* Marcus *enim* 15, 23 *hoc idem referens dicit:* Dabant ei bibere myrrhatum vinum; *et haec est causa fortasse, cur Matthaeus non alligaverit Scripturam istam Psalmi, ut semper solet diligenter notare, quando Scriptura aliqua impletur in actionibus et passionibus Christi. Probabile igitur est, escam istam* fellis *intelligendam esse spiritualiter, ut per escam fellis intelligatur amaritudo peccatorum, quae Christo in passione jejunanti loco cibi ingesta est.*

femur, oris, *n.*, der Oberschenkel, die Lende: μηρός, יָרֵךְ: 44, 4.

fera, ae, *f.*, das (wilde) Tier: θηρίον, חַיָּה 49, 10 (***Hier.*** *animal*); 67, 31 (***Hier.*** *bestia*).

fero, tuli, latum, ferre, tragen, bringen: 1) opem: βοηθέω, סָעַד (stützen) 40, 4 (***Hier.*** *conforto*). — 2) κομίζομαι: **39, 16 ferant confestim confusionem suam.** - ***Hebr.*** **erstarren sollen sie ob ihrer Schande.** - ***Hier.*** *pereant.* - ***Flamin.*** *desolentur.* - ***Targ.*** יִתְבַּיְּיַן (יִתְבַּיְרִין) »sie sollen zerstört werden«. - ***Syr.*** ܢܬܡܗܘܢ »sie sollen sich entsetzen«. s. ***confestim.***

ferreus, a, um (ferrum), aus Eisen, eisern: σιδηροῦς, בַּרְזֶל 106, 16; 149, 8. — **2, 9 in virga ferrea: mit eisernem Stabe.** ***Aug.*** *in inflexibili justitia.* - ***Theodor.*** τῇ ἰσχυρᾷ αὐτοῦ καὶ ἀῤῥαγεῖ βασιλείᾳ. — 106, 16; 149, 8.

ferrum, i, das Eisen, σιδηρόν, בַּרְזֶל 1) das Schwert: 104, 18 ferrum per-

transiit animam ejus s. **anima** S. **89.** — 2) die Eisenfessel 106, 10.

ferus, i, *m.*, ein wildes Tier: ἄγριος, זִיז (eig. »was sich regt und tummelt«) 79, 14 (*Hier. bestia*). s. **singularis.**

festinatio, ōnis, *f.* (festino), das Eilen, die Eile: σπουδή, בְּהָלָה: 78, 33 cum festinatione. - *Hier. velociter.*

festīno, avi, atum, are, eilen: חוּשׁ 69, 2.

festus, a, um, festlich, feierlich — dies festus, der Festtag, das Fest: ἑορτή, מוֹעֵד: 73, 8 **quiescere faciamus omnes dies festos Dei a terra: ein Ende machen wollen wir den Festen Gottes all' im Lande.** - Die *LXX* nahmen מוֹעֵד als Festtag; ebenso *Theodot.* (πάντας καιρούς), *Hier.* (*solemnitates*) u. *Syr.* (ܥܐܕܘܗܝ); indes wegen des Ausdrucks שָׂרְפוּ ist wohl eher an den Versammlungsort zu denken. - *Hebr.* **sie haben alle Gotteshäuser in dem Land verbrannt.** - *Hier. incenderunt omnes solemnitates Dei in terra.* - *Aq.* ἐνέπρησαν πάσας τὰς συναγωγὰς ἰσχυροῦ ἐπὶ τῆς γῆς. - *Sym.* ἐνεπύρισαν πάσας τὰς συνταγὰς τοῦ Θεοῦ. - *Theodot.* ἐνεπύρισαν [*s.* ἐμπυρίσωμεν] πάντας καιροὺς ἰσχυροῦ. - *V.* κατέκαυσαν. - *VI.* κατακαύσωμεν. - *Targ.* אוֹקִידוּ אֲבָהָתְהוֹן כָּל מְעַרְעַיָא [מְמַעַרְעֵין] אֱלָהָא »verbrannt haben ihre Väter alle Gottesstätten«. - [*Hier.* (ep. 106 ad Sun. et Fret. c. 46) hält die Lesart der *LXX* καταπαύσωμεν für korrumpiert statt κατακαύσωμεν (*incendamus*); indes, wie nahe diese Vermutung auch liegt, so ist ihre Richtigkeit doch zu bezweifeln, da ἑορτή nur »Festtag« (so auch V. 4), nicht »Feststätte« bedeutet. Auch ש: פ: ח: نبطل »wir wollen abschaffen«; - *Syr.* ܢܕܘܫ (ם: نبيد) »vernichten«; - *Aeth.* ንስዐር: - *Bellarm. Quoniam LXX interpretes per vocem hebraicam* מוֹעֵד *non intellexerunt synagogas, ut nunc recentiores intelligunt, sed* dies festos, ἑορτάς, *probabilissimum est eos non vertisse incendamus (ut sonat vox hebraica), sed* quiescere faciamus, *ut verbum conveniret cum nomine: non enim* dies festi *proprie incendi possunt, sed cessare et tolli possunt: ac per hoc LXX interpretes non reddiderunt verbum, sed sensum, explicantes metaphoram verbi hebraici: neque improbabile est, lectionem graecam postea fuisse mutatam, ut cum voce hebraica consentiret. At in Hexaplis erat* incendamus, *et illa erat purissima lectio LXX interpretum. Respondeo, in Hexaplis ut plurimum fuisse lectionem purissimam: sed non est necesse, ut ubique esset purissima: certe Ecclesia antiqua et moderna magis probavit aliam lectionem, et s. Hieronymus aperte dicit, se vertisse ex editione LXX* quiescere faciamus: *et sic monet esse psallendum, ut LXX transtulerunt.*] — diem festum agere = ἑορτάζω. — **75, 11 reliquiae cogitationis diem festum agent tibi.** - Die *LXX* lasen eine Form v. חָגַג ἑορτάζω (41, 5), wohl תְּחָגֶּךָּ (im Sinne v. תָּחֹג לָךְ). s. **cogitatio** S. **389.**

ficulnēa, ae, *f.*, der Feigenbaum: συκῆ, תְּאֵנָה 104, 33 (*Hier. ficus*).

fidēlis, e (fides), getreu, zuverlässig, beständig, fest: πιστός, נֶאֱמָן: 18, 8 **testimonium Domini fidele: des Herrn Gesetz ist zuverlässig.** - *Bellarm. lex Domini, quae certissime bonos praemiis, et malos poenis afficiet.* - *Agell.* Fidele *dicitur, quia firmum est ac perpetuum; et quod futurum praedicit, omnino evenire necesse est: ac sive praemium illud, sive poena sit, fixum est, immotum, stabile. Aut* fidele, *cui fides haberi debet; non secus atque prudenti ac sapienti alicui viro, et locorum perito viam commonstranti, ab ignaro viae fides habetur.* - *Titelm. disposita in judicio et aequitate, firma, stabilis, suis observatoribus speciosa reddens praemia.* - *Euthym.* ἀξιόπιστος, ἐπεὶ καὶ παρὰ Θεοῦ. — 88, 29 testamentum meum fidele ipsi: mein Bund bleibt ihm treu (fest). — 88, 38 testis in coelo fidelis: der Zeuge in dem Himmel

ist treu. s. **coelum** S. **371.** — **110, 8 fidelia omnia mandata ejus.** - ***Heser:*** *Non solum quidquid* <u>*agit*</u> *Deus, fide plenum est, et aequitate, sed etiam quidquid* <u>*agendum praecipit, aequum*</u> *et* <u>*justum*</u> *est: vera, certa, justa sunt* omnia mandata ejus, *eademque rata, fixa, aeternumque immobilia.* - ***Theodor.*** Νομοθετῶν ὁ Θεὸς τὴν οἰκείαν εὐμένειαν τοῖς φυλάττουσι τὸν νόμον ὑπέσχετο. Τοῦτο καὶ ἐνταῦθά φησιν, ὅτι ἀψευδεῖς καὶ περὶ τῆς τῶν ἐντολῶν φυλακῆς ὑποσχέσεις, καὶ οἱ ταῦτα πληροῦν προαιρούμενοι τῆς αὐτοῦ προμηθείας διηνεκῶς ἀπολαύουσιν. — 144, 13 fidelis Dominus in omnibus verbis suis: et sanctus in omnibus operibus suis. [Dieser Vers fehlt im masoret. Texte. s. **exalto** S. **971.**] — **100, 6 oculi mei ad fideles terrae ut sedeant mecum: meine Augen schauen auf die Treuen im Lande, daß sie bei mir wohnen.** - ***Bellarm.*** *Oculi mei quaerebant et investigabant* fideles, *qui erant in terra, sive ad eos, quos tales noveram, benigne respiciebam eosque eligebam, ut* sederent mecum *in* <u>*mensa*</u> *ut domestici et familiares.* - ***Titelm.*** *Si quem in terra, ubicunque tandem locorum, aut quocunque tandem genere natum, viderem fidelem, justum et bonum, bene, juste, simpliciter et fideliter ex corde sincero commissa sibi peragentem officia, in hoc fuit mihi beneplacitum, ad ejusmodi homines oculum et respectum habebam, ut tales exaltarem et mecum considere facerem, mecumque demorari, et ad mensam meam ut domesticos et amicos accumbere.* — fidelem haberi: πιστόομαι, נֶאֱמָן: 77, 37 nec fideles habiti sunt in testamento ejus: sie zeigten sich nicht treu in seinem Bunde. - ***Hier.*** *nec permanserunt in pacto ejus.*

fides, ei, *f.* (fido), die Treue: πίστις, אֱמוּנָה: **32, 4 omnia opera ejus in fide.** - ***Bellarm.*** *fidelia, justa, sancta.* - ***Heser:*** *Fideliter et sincere implet, quod pollicitus est: praestat opere, quod promisit ore.* - [***Thom.*** *i. e. in* <u>*fidelibus:*</u> *in infidelibus enim non apparent opera Dei et verba recta.*]

fiducialiter, *Adv.* mit Zuversicht, mit Entschiedenheit, entschieden: **11, 6 ponam in salutari, fiducialiter agam in eo: ich will sie in Heil versetzen, will entschieden darin handeln.** - ***Cassiod.*** *super salutari meo.* - ***PsaltRom.*** *super salutare meum.* - ***Moz.*** *super salutarem meum.* - [***Hoberg*** versucht die Übersetzung: »‚Ich will (das Elend) in Heil verwandeln!' Hierauf vertraue ich.« — Ersteres sind Worte Gottes; letzteres Worte des Sängers.] - ***Bellarm.*** *Collocabo eos in salute, stabiliam illos in salute, ut semper salvi consistant. Nemo me impediet: audacter et libere agam in hac re.* - ***Agell.*** *Libere defendam, aperte tuebor, illi patrocinabor. Et videtur hoc verbum proprium esse judicis, aut advocati reum defendentis, aut pro illo sententiam dicentis.* ... In eo *autem, aut* <u>*salutari*</u> *intelligendum est, ut sit, illud salutare, seu illam salutem aperte et manifeste et clare tribuam, ut* <u>*Symmachus*</u> *transtulit,* τάξω σωτήριον ἐμφανές: *aut* in eo <u>*paupere*</u> *accipiendum est, ut etiam Hebraei accipiunt, quod magis ad Scripturae usum accedit. Erit ergo: libere et* fiducialiter *defendam et tuebor hujusmodi pauperes, illorum causam suscipiam, et pro illis libere copioseque agam.* - ***PlacParm.*** *Cum eodem paupere et inope magna fiducia agam, i. e. aperte ac manifeste eos defendam, quo omnes intelligant et judicent, me illis auxiliari.* - ***Euthym.*** Παῤῥησιάσομαι ἐν τῇ τοιαύτῃ σωτηρίᾳ αὐτῶν, ἤγουν φανερώσω, δείξω τὴν ἰσχύν. - Die ***LXX*** (παῤῥησιάσομαι ἐν αὐτῷ) lasen ohne Zweifel אוֹפִיעַ לוֹ (אֹפִיעַ); vgl. 93, 1 הוֹפִיעַ: ἐπαῤῥησιάσατο, libere egit. - Ebenso lasen ***Sym.*** (τάξομαι τὴν σωτηρίαν ἐμφανές) u. ***Syr.*** (ܐܚܘܐ ܦܘܪܩܢܐ ܓܠܝܐܝܬ); vgl. הוֹפִיעַ 49, 2 ἐμφανῶς ἥξει: manifeste veniet; 79, 2 הוֹפִיעָה: ἐμφάνηθι, manifestare. Eine erste Person las auch ***Targ.*** (אַסְהֵיד »testificabo«). - Im masoret. Texte werden die

Worte יָפִיחַ לוֹ (als abgekürzter Relativsatz) meistens als Objekt zum Vorhergehenden betrachtet: »denjenigen, der sich sehnt nach ihm (dem Heil)«, oder »den, gegen welchen man schnaubt« (*Hitz.*). - ***Hier.*** übersetzt: *ponam in salutari auxilium eorum.* - ***Flamin.*** *salvabo illos ab iis, qui laqueum ponunt ipsis* (יָפִיחַ als Denominativ von פַּח »Schlinge«, vgl. Is. 42, 22). - ***Münster:*** *(ab eo) qui sufflat in eum.* - ***Baethg.*** will mit den alten Versionen אוֹפִיעַ לוֹ lesen; er übersetzt: »ich will ihm erscheinen« (adverbialer Umstandssatz).

figmentum, i, *n.* (fingo), die Bildung, das Gebilde: πλάσμα, יֵצֶר: **102, 14 ipse cognovit figmentum nostrum: er kennt unser Gebilde** (das, woraus wir gebildet sind — Gen. 2, 7) — unsere gebrechliche, armselige Natur. - ***Bellarm.*** *Probe novit, nos ex terra plasmatos, carnem mortalem, concupiscentiis variis obnoxiam gerere: ac per hoc valde miserabiles esse.* - ***Theodor.*** Οἶδε γὰρ δημιουργὸς τῆς φύσεως ἡμῶν τὴν ἀσθένειαν, οἶδε καὶ πόθεν διεπλάσθημεν, καὶ ποῦ πάλιν χωρήσομεν.

figŭlus, i, *m.* (fingo), der Töpfer: κεραμεύς, יוֹצֵר: 2, 9 tamquam vas figuli confringes eos. - ***Genebr.*** *quod refici non potest.* - ***PlacParm.*** *Fractio vasis figuli nobis facilis est: sed Deo facilior est confractio peccatorum.*

filĭa, ae, *f.* (filius), die Tochter: θυγάτηρ, בַּת: 105, 37. 38; 143, 12. — 44, 10 filiae regum in honore tuo. s. ***honor.*** — **44, 14 omnis gloria ejus filiae regis ab intus.** - ***Genebr.*** *Quam supra describebat ut uxorem regis, nunc vocat* filiam *ad indicandum summum erga Ecclesiam ardorem. Sic viri uxores, quas tenerrime amant, filias vocant.* - ***Bellarm.*** *Quod sponsa dicatur* filia regis, *mirum esse non debet; nam sponsa filii regis usitate dicitur filia regis Patris, quia sponsus et sponsa sunt duo in carne una.* s. ***intus.*** — **44, 11 audi, filia.** (zärtliche Anrede bei väterlicher Ermahnung). - ***Thom.*** *Vocat futuram Ecclesiam* filiam *duplici ratione. Una est, quasi loquens David in persona sua: quia sicut inquantum adhaeremus Christo filio Abrahae, sumus filii Abrahae: ita et filii David, cujus filius est Christus. Vel loquitur in persona Apostolorum, ex quibus sumus propagati in Christo Jesu per Evangelium.* - ***Heser:*** *Sunt haec verba vel divini Patris ad Ecclesiam, Christi sponsam, ut exponit divus Hieronymus; vel Davidis, qui reginam illam alloquitur, tamquam unus ex Patribus Ecclesiae, ut dicit s. Augustinus.* - ***Titelm.*** *Liceat mihi, o sponsa nobilis, et filia altissimi Regis, te paululum alloqui et admonere, quomodo placere valeas dilecto et nobili sponso tuo.* - ***Agell.*** *Videtur tamquam personam* νυμφαγωγοῦ *seu* νυμφοστόλου *suscipere, ejus nempe, qui sponsam ad sponsum deducit et ei monita conjugalia tradit, praecipue ne paternam domum relictura moleste ferat: sed eam domum suam putet, in qua sponsus habitat.* — In Verbindung mit Städte- und Ländernamen (appositioneller Genetiv) zur Bezeichnung der Einwohnerschaft: filia Sion 9, 15; **72, 28 [in portis filiae Sion** (fehlt im masoret. Texte), späterer Zusatz aus 9, 15. - ***Euseb.*** Μὴ κείμενον δὲ ἐν τῷ Ἑβραϊκῷ, μηδὲ παρὰ τοῖς λοιποῖς ἑρμηνευταῖς τὸ «ἐν ταῖς πύλαις τῆς θυγατρὸς Σιών», παρὰ μόνοις δὲ τοῖς Ἑβδομήκοντα φερόμενον, ὠβέλισται διὰ τὸ καὶ περιττὸν εἶναι. Τὸ γὰρ πάντων ἀγαθὸν τέλος ἐπ' αὐτὴν ἄγει τὴν ἐπουράνιον Σιών, ἥτις ἦν ἡ ἀποδεδομένη τοῦ Θεοῦ ἐν οὐρανοῖς πόλις, θυγατρὸς Σιὼν νοουμένης τῆς παρ' ἡμῖν Ἐκκλησίας, ὡς διὰ πολλῶν ἀποδεῖξαι ῥᾴδιον.] — filia Babylonis 136, 8. — filiae Tyri (*Hebr. sing.*) 44, 13; — auch von Töchterstädten gebraucht: filiae Judae (von den Landstädten Judas — vgl. Num. 21, 25. Jos. 17, 16) 47, 12; 96, 8.

filĭus, ĭi, der Sohn: υἱός, בֵּן 1) vom Gottessohn a) eig.: **2, 7 Filius meus**

es tu. — b) übtr. filii Dei α) von den Engeln: **88, 7 quis . . . similis erit Deo in filiis Dei?** - ***Heser:*** *inter Angelos, praestantia naturae procul a materia remotae, ceterisque ornamentis tam naturae quam gratiae adeo sublimes, ut jure merito dicantur* filii Dei (Job 1, 6). - ***Agell.*** Filios Dei *Angelos vocat, quod potentia ac viribus praediti sint, et fortitudine praestent.* - ***Titelm.*** *Nemo in sublimibus illis Angelicis spiritibus, qui in conspectu tuo sunt, assignari poterit similis tui, qui tecum in ullo valeat conferri. Quanto minus hic in terra, aut subtus terram in inferno poterit inveniri aliquis, qui tibi possit secundum aliquam aequalitatem vel similitudinem comparari?* — β) von den Menschen: **28, 1 afferte Domino, filii Dei . . . filios arietum . . . gloriam et honorem.** - Während nach dem masoret. Texte die meisten Erklärer auch hier filii Dei von den Engeln verstehen, kann man nach dem griech.-lat. Texte wegen filios arietum nur an Menschen denken. ***Hoen:*** filii Dei *ex adoptione, seu populus Deo fidelis.* - ***Titelm.*** *Vos, o fideles omnes, qui per Christum ex filiis irae facti estis* filii Dei, *pro summo et multo maximo vobis impenso beneficio, in gratiarum actionem afferte hostias ad immolationem et sacrificium.* - [***Euthym.*** Υἱοὶ τοῦ Θεοῦ οἱ Ἀπόστολοι.] s. ***aries.*** — 81, 6 dii estis, et filii Excelsi omnes. s. ***deus*** S. **742.** — **2)** meistens vom Menschen a) eig. α) der Sohn: 3, 1; 71, 20 u. ö. — filius matris meae, mein leiblicher Bruder (*frater meus uterinus*) 68, 9; 49, 20. — filius regis 71, 1 (parallel mit rex, zur Hervorhebung, daß dieser nicht etwa ein Usurpator, sondern Glied einer rechtmäßigen Dynastie ist). — *plur.* (auch *comm.*) Kinder 16, 14; 113, 14. — β) überhaupt Nachkomme: filii filiorum, Kindeskinder, Nachkommen 103, 17; — besonders mit dem Genetiv des Stammvaters als Volksname: filii Israel 102, 7; 148, 14; - Jacob 16, 16; 104, 6; - Lot 82, 9; - Ephrem 77, 9; - Edom 136, 7; - Core 41, 1; 43, 1 u. ö. — filius Jemini (s. ***Jemini***). — b) übtr. α) in zärtlicher Anrede bei Ermahnungen 33, 12. — β) Die Zugehörigkeit ausdrückend: von den Bewohnern einer Stadt: filii Sion 149, 2; - von einer Kategorie (einfache Umschreibung des Plural): filii pauperum, die Armen 71, 4; — über filius hominis s. ***homo.*** — γ) mit dem Genetiv eines Nomen zur Bezeichnung einer Eigenschaft (Umschreibung des Adjektivs): filius iniquitatis, der Bösewicht 88, 22 (s. ***iniquitas***). — **3)** das Junge eines Tieres: filii arietum, junge Widder 28, 1 (s. ***aries***); - filius unicornium, junges Einhorn 28, 1.

fimbrĭa, ae, *f.* (fibra), eig. die Fransen, übtr. ein mit Fransen versehenes, verbrämtes Kleid: κροσσωτός (von κρόσσος Franse): **44, 14 in fimbriis aureis: mit goldverbrämtem Kleide.** - ***Agell.*** *Haec de pretiosis ornamentis dicta sunt, quae vesti superponuntur.* - ***Lorin.*** Fimbriae *vestium et fimbriatae vestes quas LXX nominant* κροσσωτούς, *nimirum ut epitheton relatum ad* χιτῶνας, *denotant vestes tunicasve praetextas villis et constantes fimbria seu limbo, et ora, quae, ut Hieronymus vertit, fasciae similis est, non ad adstringendum quidem corpus, sed ad cingendam undequaque in extremis partibus vestem, quas vulgus frangias vocat.* - ***Hebr.*** aus Goldgewirktem (Goldwirkerei) ist ihr Kleid. s. ***circumamictus.*** - ***Sym.*** διὰ συσφιγκτήρων χρυσῶν ἠμφιεσμένη ποικίλα. - Dazu bemerkt ***Lorin.*** *Explicant alii quoque* συσφιγκτῆρες, *quasi dicas* constrictoria, *pro fibulis aut laqueolis aut catenulis, quibus vestis adstringebatur.*

fingo, finxi, fictum, ĕre (St. FIG; vgl. figulus), aus weicher Masse gestalten, bilden: πλάσσω, יָצַר: 32, 15; 93, 9. — **93, 20 numquid adhaeret tibi sedes iniquitatis, qui fingis laborem in praecepto: hängt dir wohl an der Thron des Ver-**

derbens, dir, der Mühsal schafft durch Gebot? - Gott giebt Gebote, deren Beobachtung dem Menschen Mühe und Anstrengung kostet. - ***Genebr.*** *Est sensus: numquid injuste judicabis nos, postquam ardua praecepta servavimus, te jubente et constituente?* - Anders ***Agell.*** *Numquid tu socius es* sedi iniquitatis? *Num ejusmodi es, qui* fingas *et formes et gignas* laborem in praecepto: *qui legibus perversis atque iniquissimis decretis laborem pauperi populo ac misero crees et afferas?* - ***Euseb.*** Εἰκότως, φησὶ, κατὰ τὸ πλῆθος τῶν ὀδυνῶν τῶν ἐν τῇ καρδίᾳ μου αἱ παρακλήσεις σου ηὔφραναν τὴν ψυχήν μου· ἐπειδήπερ οὐ πρόςεστί σοι Θεῷ ὄντι δικαίῳ καὶ ἀγαθῷ θρόνος ἀνομίας· πάντα γὰρ κρίσει δικαίᾳ καὶ ὀρθῷ νόμῳ διοικεῖς· διὸ πλάσσεις κόπον «ἐπὶ πρόσταγμα» τουτέστι, τὸ πρόσταγμά σου κόπων καὶ καμάτων ἐστὶ ποιητικὸν διὰ τὰς μετὰ τοὺς πόνους διαδεξομένας ἀμοιβὰς τοὺς καλῶς ἀγωνισαμένους καὶ τὸν κόπον προθύμως καὶ εὐτόνως ὑπομείναντας. - Den masoret. Text übersetzt man gewöhnlich: **ist dir verbündet der Thron des Verderbens, der Unheil schafft nach Gesetz?** Der Herr hat keine Gemeinschaft mit ungerechten Richtern, die unter scheinbarer Wahrung gesetzlicher Normen gottlose Urteile fällen. - ***Hier.*** *numquid particeps erit tui thronus insidiarum, fingens laborem in praecepto.* - ***Flamin.*** *numquid consociabitur tibi thronus perversitatis, qui fingit afflictionem pro lege?* - ***Syr.*** ܠܐ ܢܫܬܘܬܦ ܠܟ ܟܘܪܣܝܐ ܕܒܝܫܐ ܕܥܒܕܝܢ ܥܘܠܐ ܥܠ ܢܡܘܣܟ »nicht ist dir verbündet der Thron der Bösen, welche Unrecht verüben gegen dein Gesetz«. - (𝔄: الذين جبلوا اثما على شريعتك). - Auch die griech. Ausleger beziehen ὁ πλάσσων durchgängig auf θρόνος. - ***Euthym.*** Θρόνος ἀνομίας ὁ διάβολος, ὡς ἐν αὐτῷ καὶ βασιλευούσης καὶ ἀναπαυομένης . . . ὁ ὑπογράφων ἡμῖν κόπον εἰς ἐμποδισμὸν τοῦ προστάγματός σου· ὁ πρὸ τοῦ προστάγματός σου τιθεὶς κόπον ἵνα ὡς ἐπίπονον αὐτὸ παραδράμωμεν. - ***Agell.*** *Verba* qui fingis, *quamvis in Latina editione ad secundam personam referantur, tamen, quantum ex Hebraeo et Graeco apparet, ad tertiam quoque pertinere possunt,* ὁ πλάσσων, *quam communiorem personarum significationem complecti eodem modo potuisset interpres vertendo* fingens laborem in praecepto. *Igitur, si de tertia persona intelligitur, hic sensus erit: Numquid fas est ut tecum foederatum sit solium iniquitatis, et rex iniquus et impius, qui format ac* fingit, *h. e. creat et gignit subjectae plebi* laborem *et aerumnas, qui divexat populum, idque* in praecepto, *qui legibus, edictis ac praeceptis iniquis miserum populum opprimit? Quae verba vel iniquum regem ac judicem ejusdem generis ac gentis perstringunt, iniquis legibus ac praeceptis populo infensum: vel regem ac tyrannum alienigenam, qui per vim et arma populum Israel suae ditionis fecisset, et eundem edictis et iniquis legibus contrivisset, aut excogitatis artibus atque figmentis legem ac praecepta Dei derelinquere et legitimam conversationem deserere cogeret, qualis fuit inter ceteros tempore Macchabaeorum Antiochus.* - [***Titelm.*** faßt mit wenigen andern Auslegern den Vers als Anrede an die Bösen: *Cum ego ipse tantam sim expertus in memetipso divinae miserationis dulcedinem, etiam in afflictionibus maximis nunquam me deserentem: quare vos, o perversi, falsas excusationes quaeritis dicentes, praecepta Dei nimium gravia esse et observatu difficillima, non posse vos peccata derelinquere et Deo servire?* Numquid *vobis, qui sic* fingitis laborem, *difficultatem et velut impossibilitatem quandam in aequissimis praeceptis Dei, numquid* vobis *(inquam)* adhaeret sedes iniquitatis, *ut non possitis iniquitatem deserere? an ulla vobis est agglutinata peccandi maleque vivendi necessitas, ut non possitis ex iniquitatis sede, in qua nunc quiescitis, exurgere, eamque surgendo relinquere? Si haec dicitis, mentimini et blasphematis dulcedinem miserationis Dei, quae parata*

*semper est vobis auxilium ferre, ut a malitia vestra, in qua turpiter sedetis et requiescitis, valeatis resurgere, si vos tantum vobisipsis non defueritis. Neque verum est quod fingi*tis, in *ejus* praeceptis *esse* laborem, *difficultatem et velut impossibilitatem. Mandata enim ejus gravia non sunt, estque jugum ejus suave et onus leve, et amanti nihil est difficile.* - Vgl. zu dieser Auffassung die Bemerkung des ***Genebr.*** *Ut sit apostrophe ad hominem, non legi nisi apud indoctos. Et certe connexio id non patitur.*]

finis, is, *m.*, die Grenze, das Ende 1) ὅριον, גְּבוּל (103, 9 terminus): 147, 14 qui posuit fines tuos pacem: der deine Grenzen friedlich macht. - ***Hier.*** *qui posuit terminum tuum pacem.* s. ***pax.*** — *pl.* meton. das Gebiet 104, 31. 33. — 2) πέρας a) קֵץ: **38, 5 notum fac mihi, Domine, finem meum: mach' mir kund, o Herr, mein Ende** (d. h. wie bald mein Lebensende kommen wird). Gott soll dem Sänger seine Hinfälligkeit vor Augen führen, damit dieser erkenne, wie wenig er berechtigt sei, mit dem allmächtigen und allweisen Gott zu hadern. — 118, 96 omnis consummationis vidi finem. s. ***consummatio*** S. **549.** — b) קָצָה 18, 5; 45, 10; - **60, 3 a finibus terrae ad te clamavi.** - ***Genebr.*** *ab extremis terris, in quibus exul vitam inopem, vagam et miseram dego. Aliqui:* a finibus *terrae sanctae, quasi in extremas Israeliticae regionis partes Saulem fugisset.* — c) קָצוּ (nur *pl. st. c.* קַצְוֵי) 47, 11; 64, 6. — d) אֶפֶס: 21, 28 convertentur ad Dominum universi fines terrae. - ***Bellarm.*** *omnes gentes, qui habitant orbem terrarum usque ad ultimos ejus fines.* - 58, 14; 66, 8. — e) für חֵקֶר (Erforschung, Ergründung): **144, 3 magnitudinis ejus non est finis.** - ***Aug.*** *ne forte incipias velle laudare, et putes te laudando posse finire, cujus magnitudo finem non potest habere. Noli ergo te putare eum, cujus magnitudinis finis non est, sufficienter posse laudare. Nonne ergo melius est ut, quomodo ipse non finitur, nec laus ipsius finiatur? Illius magnitudo sine fine est: et tua laudatio sine fine sit.* - ***Hier.*** *magnificentiae ejus non est inventio.* - ***Bellarm.*** *LXX sensum verterunt. Ideo enim magnitudinis Dei nulla est inventio, quia* finis *ejus non invenitur, nec inveniri potest, cum non sit. Itaque magnitudo Dei est infinita, et ideo a nobis, qui finiti sumus, est omnino investigabilis.* — f) für מֶחְקָר (Gegenstand der Ergründung, Tiefe, Innerstes): **94, 4 in manu ejus sunt omnes fines terrae** (hier von den äußersten Endpunkten in der Tiefe zu verstehen). - ***Aq.*** ἐξιχνιασμοὶ γῆς. - ***Sym.*** κατώτατα γῆς. - ***Hier.*** *fundamenta terrae.* - ***Genebr.*** *penetralia et interiora terrae proprie, profunditates, scrutationes, pervestigationes. Nihil est tam abditum in rerum natura, tam profundum et altum, quod non subsit ejus potestati, et praesentiae quod non ei sit praesens et promptum, ut quae tenentur manibus. Terrae autem extremum est centrum ipsius. Loquitur enim de* finibus *interioribus, non exterioribus sive mundi plagis.* — g) fines für עַבְרוֹת: **7, 7 exaltare in finibus inimicorum meorum: erhebe dich an meiner Feinde Grenzen!** - Die meisten Erklärer übersetzen jetzt - ***Hebr.*** erhebe dich im Grimme über meine Feinde (*pl.* eig. in Zorneswallungen). - ***Theodot.*** ἐν θυμῷ ἐπὶ τοὺς ἐχθρούς μου. - ***Hier.*** *elevare indignans super hostes meos.* - ***Targ.*** אִתְנַטַּל בְּרוּגְזָא עַל מְעִיקַי. Wegen des parallelen in ira tua verdient diese Auffassung den Vorzug vor der andern, nach welcher von der Wut der Feinde (*gen. subject.*) Rede sein soll. - ***Aq.*** ὑψώθητι ἐν ἀνυπερθεσίαις ἐνδεσμούντων με. - [***Syr.*** ܐܬܬܪܝܡ ܥܠ ܨܘܪܐ ܕܒܥܠܕܒܒܝ̈ »erhebe dich über den Nacken meiner Feinde (man las בְּעָרְפוֹת st. בְּעַבְרוֹת)] - Zur Erklärung des griech.-lat. Textes: ***Agell.*** *Undique illos cinge, ut evadere non possint: occupa eorum terminos,*

ne qua illis transitus pateat; fines eorum, transitus ac vada cape, ut nullus ex illis possit effugere. - ***Heser:*** *Ostende potentiam tuam* in *omnibus* finibus *adversariorum illorum, eos mihi subjiciendo tam depressos, ut tuam debeant agnoscere quoquoversus dispansam dexteram.* - ***Titelm.*** *Glorificare in ostensione justitiae tuae super omnes inimicos meos per circuitum.* - [***Euthym.*** Ὑψηλὸς ὤν, φάνηθι τοῦτο καὶ τοῖς ἀνθρώποις. Φανήσεις δὲ τοῦτο ἐν τοῖς τέλεσιν, ἤτοι ἐν ταῖς ἀναιρέσεσι τῶν ἐχθρῶν σου· τέλος γὰρ τῆς ἑκάστου ζωῆς ὁ θάνατος· οἱ δὲ ἐμοὶ ἐχθροί, καὶ σοί εἰσιν, οἷα τὰς σὰς ἐντολὰς παραβεβηκότες.] - ***Hoberg*** übersetzt: »gegen die Ausschreitungen meiner Feinde« (mit der Anmerkung: »Der lateinische Übersetzer ahmt das Griechische allzu treu nach, daher hat finis die Bedeutung, welche πέρας hier hat: Ausschreitung«). — **3)** τέλος **a)** ἕως τέλους, עַד־מְאֹד usque in finem, gar sehr, ganz und gar 37, 7; — **b)** εἰς τέλος, **in finem** α) לָעַד auf ewig, auf immer; — β) לָנֶצַח u. נֶצַח sowohl zeitlich: auf immer, immerdar 15, 11; 48, 10; 51, 7 u. ö., als graduell: ganz u. gar 12, 1 (***Hier.*** *penitus*); 73, 10; 78, 5; 88, 47. - [Andere wollen die Bedeutung »ganz und gar« durchaus nicht gelten lassen; sie wollen auch in der Frage »bis wann, wie lange« in finem zeitlich nehmen: ***Hupf.*** »wie lange willst du thun, als ob du mich für immer vergessen hättest: im Gegensatz mit dem Trost des Glaubens, daß ‚der Arme nicht für immer vergessen werde'«.] — **c)** εἰς τὸ τέλος, **in finem** für לַמְנַצֵּחַ in 55 **Psalmenüberschriften** (mit Ausnahmen von 87 stets als erste Überschrift): 4—6, 8—13, 17—21, 24, 25, 30, 35, 38, 39—41, 43—46, 48, 50—61, 63—69, 74—76, 79, 80, 83, 84, 87, 108. - ***Bellarm.*** *Secundum lectionem LXX interpretum significatur, Psalmum esse canendum usque* in finem, *i. e. perpetuo, sive frequentissime, quod est signum, Psalmum esse unum ex utilioribus. Accedit etiam intelligentia mystica, quod sit Psalmus ad Christum pertinens, qui est* finis *Legis et Prophetarum.* - ***Cassiod.*** *Ideo quod positum est* in finem, *ad Christum Dominum commonet esse referendum: sive, ut quibusdam placet, pro nobis dictum esse credendum est,* in quos fines saeculorum devenerunt (1. Cor. 10, 11). - ***Agell.*** *Solent LXX interpretes duobus modis* «εἰς τέλος», *h. e.* in finem, *dicere: vel ubi assiduitatem ac diuturnitatem significare volunt, vel ubi consummatae rei perfectionem, et, ut brevius dicamus, pro eo quod est prorsus seu omnino, seu penitus, dicunt* «εἰς τέλος» in finem . . . *Cum ergo praenotatur Psalmus* in finem, *altero ex his modo potest accipi, ut vel perpetuo atque assidue significet, vel ad summum, ad perfectum. Qui priorem significationem sequuntur et assiduitatem indicari volunt, his placet ideo* in finem *hos inscribi Psalmos, quia non statis certisque diebus canerentur, ut ceteri qui vel Sabbato, vel prima Sabbati, aut alio aliquo die canebantur, sed assidue resonarent: aut quia assidue usque ad finem sacrificii, aut dum assiduum illud ac juge sacrificium et mane et vesperi fieret, hi Psalmi a cantoribus dicerentur. Qui alteram significationem probant, hi propterea* in finem *inscribi Psalmos existimant, quia summa contentione, summo nisu atque conatu ac perfectissime canerentur.* - ***Hilar.*** *Finis est, cujus causa cetera sunt, ipse autem nulli alii causam suam praestat. Ob finem enim omnia, nihil vero aliud post finem. Namque ad finem tenditur, sed in fine desinitur. Ita finis et anteriorum perfectio est et se in nihil aliud protendens, propria in semet sui ipse possessio est. Psalmi igitur qui inscribuntur* in finem, *ita intelligendi sunt, ut ex perfectis atque absolutis bonorum aeternorum doctrinis et speciebus existant: quia ad ea quae in his dicuntur, fidei se nostrae cursus extendat, et in his*

nullo ulteriore tendens procursu, ipso suo optatae et adeptae beatitudinis fine requiescat. - ***Euseb.*** (in Ps. 17.) «Εἰς τὸ τέλος» ἤτοι διὰ τὸ ἀμφὶ τοὺς τελευταίους τῆς ζωῆς αὐτοῦ χρόνους, καὶ μετὰ πάσας αὐτοῦ τὰς πράξεις τὰς φερομένας ἐν τῇ ἱστορίᾳ λελέχθαι· ἢ διὰ τὸ προφητείας περιέχειν τῶν μελλόντων ἔσεσθαι ἐπὶ συντελείᾳ τοῦ αἰῶνος· ἢ τρίτον, διὰ τὸ ἐπὶ τὰ τέλη τῶν ἐμφερομένων λόγων τοῦ προκειμένου ὕμνου τὸν ἐντυγχάνοντα παραπέμπειν· ἐν οἷς τέλεσιν ἡ κλῆσις τῶν ἐθνῶν καὶ ἡ περὶ τοῦ Χριστοῦ προφητεία. — Zu dieser dreifachen Erklärung bemerkt ***Agell.*** *Sed prima ac tertia ratio non omnibus Psalmis convenit, qui eandem inscriptionem habent: ideoque illa media ratio a pluribus Ecclesiasticis viris est recepta.* - ***Theodor.*** Σημαίνει τὸ μὲν «εἰς τὸ τέλος» ὅτι μακροῖς ὕστερον χρόνοις πληρωθήσεται τὰ προφητευόμενα. - Die ***LXX*** lasen ein Nomen מנצה, gleichbedeutend mit נֵצַח »Ende«; - ähnlich las ***Targ.*** (*inf.* מְנַצֵּחַ?), welches לְשַׁבָּחָא »*ad laudandum*« übersetzt. Die anderen alten Versionen scheinen die masoret. Lesart לַמְנַצֵּחַ vor sich gehabt zu haben. - ***Aq.*** τῷ νικοποιῷ. - ***Sym.*** ἐπινίκιος. - ***Theodot.*** εἰς τὸ νῖκος. - ***Hier.*** *victori* oder *pro victoria* (35, 38, 39, 40, 41, 43, 56, 108). Diese nahmen נָצַח in der aramäischen (syr. ܢܨܚ) und späthebräischen Bedeutung »siegen«. In diesem Sinne versteht ***Orig.*** auch εἰς τὸ τέλος, indem er sagt: Ἰστέον, ὅτι ὥςπερ πάσης τέχνης καὶ ἐπιστήμης ἐστὶ τὸ τέλος, ἐφ' ᾧ σπεύδει ὁ γνησίως τὴν τέχνην ἢ τὴν ἐπιστήμην μετιών, οὕτω καὶ τῆς λογικῆς φύσεως δεῖ τέλος τυγχάνειν· τούτο δέ ἐστι τὸ ἐν Χριστῷ ζωοποιηθῆναι κατὰ τὸν Ἀπόστολον. Νομίζομεν τοίνυν τοὺς «εἰς τὸ τέλος» ἐπιγεγραμμένους ψαλμοὺς τοῦ τέλους τινὰ ἐπιγράφειν νοῦν, καὶ ἐπ' ἐκεῖνο τοὺς συνιέντας τὰ λεγόμενα παρακαλεῖν. Παντὶ δὲ ἀγωνιζομένῳ τέλος ἡ νίκη τυγχάνει. Ἐπεὶ οὖν, ὡς προαπεδείξαμεν, Δαυῒδ ὁ Χριστὸς λέγεται, οἱ ἐπιγεγραμμένοι «εἰς τὸ τέλος» τῷ Δαυῒδ τὸ τέλος καὶ τὴν νίκην ἀπαγγέλλουσι τοῦ Χριστοῦ, νικοποιοῦ λεχθησομένου ἂν κατὰ τὸν Ἀκύλαν. παντὶ νενικημένῳ νίκην περιπεποιηκότος, ἐπεὶ ὁ ὑπὸ Χριστοῦ νικώμενος τὴν συμβεβηκυῖαν αὐτῷ κακίαν νενίκηκε, καὶ ἐξαφανίζει αὐτὴν, Χριστῷ ὑποτεταγμένος. Οὐδένα γὰρ ἄκοντα νικᾷ ὁ Χριστὸς, ἀλλὰ πείθων, τῷ Λόγος εἶναι Θεοῦ. Εἰς τοῦτο δὴ «τὸ νῖκος» ἐπιγράφεσθαί φησι Θεοδοτίων ὕμνους ἢ ψαλμοὺς τοὺς παρὰ τοῖς Ἑβδομήκοντα «εἰς τὸ τέλος» ἐπιγεγραμμένους· ὁ δὲ Σύμμαχος «ἐπινικίους» τοῦ Χριστοῦ λέγοι ἂν εἶναι τούτους τοὺς ψαλμοὺς ἢ ᾠδάς. — Gewöhnlich übersetzt man jetzt den masoret. Text: dem Vorspieler (Sangmeister). נִצַּח heißt nämlich »einer Sache vorstehen« (1 Par. 23, 4. Esdr. 3, 8. 9). — Speziell wird es 1 Par. 15, 21 von einer bestimmten Thätigkeit bei der Tempelmusik gebraucht. ***Del.*** versteht darunter das Vorspielen. Er erklärt: »Hiernach weist לַמְנַצֵּחַ den Psalm demjenigen zu, der ihn zu arrangieren u. den levitischen Sängerchören einzuüben hat, bestimmt also den Psalm zur Aufnahme unter die musikalisch zu begleitenden Gesangstücke des Tempelgottesdienstes«. - [Ziemlich alleinstehend ***Olsh.*** »Vielmehr wird die Präposition לְ auch hier den Urheber bezeichnen, den Verfasser, entweder der musikalischen Begleitung der Lieder, oder auch dieser selbst, da nichts natürlicher ist, als daß die Musiker des Heiligtums auch gern für passende Gesangstücke sorgten.«]

fio, factus sum, fieri (vgl. φύω, φύομαι). werden, entstehen, geschehen **1)** γίγνομαι **a)** הָיָה 9, 10; 17, 19; 29, 11 u. ö. — **32, 9 ipse dixit, et facta sunt: er sprach, und es ward.** - ***Hier.*** *factus est* (sc. *orbis*). [Dieselben Worte (αὐτὸς εἶπεν, καὶ ἐγενήθησαν) sind 148, 5 dem dort wiederkehrenden parallelen Ausdruck (ipse mandavit, et creata sunt) aus 32, 9 beigefügt. Ebenso ***Syr.***] — zu etwas werden: 9, 10 factus est Dominus refugium pauperi; 29, 11 factus est adjutor meus. — Auch mit

in *c. acc.* = לְ הָיָה: 82, 9 facti sunt in adjutorium (εἰς ἀντίληψιν); - 117, 14 factus est mihi in salutem (εἰς σωτηρίαν); - 68, 11 factum est in opprobrium mihi (εἰς ὀνειδισμοὺς ἐμοί); - 68, 12 factus sum illis in parabolam (εἰς παραβολήν); - 72, 19 facti sunt in desolationem (εἰς ἐρήμωσιν); - 108, 7 oratio ejus fiat in peccatum (εἰς ἁμαρτίαν). — Die hebr. Konstruktion לְ הָיָה *c. inf.* wird wiedergegeben mit esse ut = zu etwas dienen, gereichen: 118, 76 fiat misericordia tua ut consoletur me (τοῦ παρακαλέσαι με): es gereiche deine Gnade mir zum Troste. — 118, 173 fiat manus tua ut salvet me (τοῦ σῶσαί με): möge deine Hand mir helfen. — **b)** fiat! γένοιτο für das hebr. אָמֵן fiat, fiat: γένοιτο, γένοιτο, אָמֵן וְאָמֵן am Schluß der einzelnen Psalmenbücher 40, 14; 71, 19; 88, 53; 105, 48 [hier steht im masoret. Texte nur ein אָמֵן mit folgendem הַלְלוּ־יָהּ; letzteres ziehen die Übersetzer als Überschrift zum folgenden Psalm]. s. ***Amen.*** — **2)** mit Adjektiven verbunden dient es zur Wiedergabe passiver oder intransitiver griech. Verba u. hebr. *Nif'al*-Formen: salvum fieri = σώζεσθαι (נִמְלַט) 21, 6; - similem fieri = ὁμοιόομαι (נִמְשַׁל) 48, 13; - inutilem fieri = ἀχρειόομαι (נֶאֱלַח) nichtsnutzig werden 52, 4; - raucum fieri = βραγχιάω (נִחַר) heiser werden 68, 4.

firmamentum, i, *n.* (firmo), das Firmament, die Feste, das Befestigungsmittel, die Stütze, die sichere Zufluchtsstätte **1)** στερέωμα **a)** רָקִיעַ: 18, 2 opera manuum ejus annuntiat firmamentum s. ***annuntio.*** — **150, 1 laudate eum in firmamento virtutis ejus: lobet ihn in seiner starken Feste.** Das Himmelsgewölbe ist gleichsam die unzerstörbare Feste, in welcher der hocherhabene Herr der Welt residiert. - ***Sym.*** ἐν τῷ στερεώματι τῷ ἀκαθαιρέτῳ αὐτοῦ. - [Dazu bemerkt ***Theodor.*** Μόνος γὰρ στεῤῥὸν καὶ ἀνώλεθρον καὶ αἰώνιον ἔχει τὸ κράτος.] - ***Hier.*** *in fortitudine potentiae ejus.* - ***Bellarm.*** *in fortissimo palatio suo, quod est coelum, habitantem, vel in firmissimo throno suo coelesti residentem.* - ***Euthym.*** διὰ τὸ στερέωμα τὸ παρὰ τῆς δυνάμεως αὐτοῦ γεγονὸς τοιοῦτον. - ***Lorin.*** *ob coelum, quod argumentum est fortitudinis ejus, et in quo relucet magis potentia Dei.* — **b)** סֶלַע (Fels): **17, 3 Dominus firmamentum meum, et refugium meum: du bist meine Feste, meine Zuflucht.** - ***Hier.*** *petra et robur.* - ***Qimchi:*** כמו הסלע והמצודה שיסגב האדם שם מפני אויביו כן שמך הוא לי סלע ומצודה לסגב בו »wie der Fels und die Zufluchtsstätte, wohin der Mensch sich flüchtet vor seinen Feinden: so ist dein Name mir ein Fels und eine Zufluchtsstätte, mich dahin zu flüchten«. - ***Genebr.*** Firmamentum, *saxum seu propugnaculum, in quo tutus sum.* — Ähnlich 70, 3. — **c) 72, 4 quia non est . . . firmamentum in plaga eorum: denn keine Dauer hat ihr Unglück.** Die meisten Neueren lesen st. לְמוֹתָם — לָמוֹ תָּם u. übersetzen: ***Hebr.*** **denn [keine Qualen haben sie;] gesund und kräftig ist ihr Leib.** s. ***respectus.*** — **2)** στήριγμα **a)** מַטֶּה (Stab, Stütze): **104, 16 omne firmamentum panis contrivit: jegliche Stütze des Brotes zerbrach er** (das Brot dient dazu, das Leben zu stützen, zu unterhalten, 10, 3, 15. Is. 3, 1). - ***Hier.*** *omnem virgam panis.* - ***Qimchi:*** ר"ל כל מאכל שישען אדם עליו מנע מן הארץ »d. h. alle Speise, mit welcher man sich unterhält, hielt er fern vom Lande« (er bewirkte, daß das Land nichts hervorbrachte). — **b)** für פִּסַּת־בַּר: **71, 16 erit firmamentum in terra in summis montium: es giebt Nahrung in dem Lande [auch] auf der Berge Gipfel.** (Firmamentum im Sinne von firmamentum panis 104, 16). - ***Targ.*** סְעִיד לַחְמָא. - Den masoret. Text übersetzt man gewöhnlich: Fülle (Ausbreitung, Überfluß) **von Korn sei im Lande [auf dem Gipfel der Berge wird zum Folgenden gezogen].** -

Syr. ܦܣܝܠܐ. Doch ist die Bedeutung des ἅπαξ. λεγ. פָּסָה unsicher. - *Sym.* ἴχνος τροφῆς. - [Neuere wollen שִׁפְעַת lesen (Job 22, 11)]. — **3)** κραταίωμα für סוֹד: **24, 14 firmamentum est Dominus timentibus eum: der Herr ist starke Stütze denen, die ihn fürchten.** - Die *LXX* lasen יְסוֹד st. des masoret. סוֹד. - *Hebr.* des Herrn Freundschaft haben jene, die ihn fürchten. - סוד eig. »vertrautes Gespräch, vertrauter Umgang«. - *Sym.* ὁμιλία Κυρίου. - *Theodot. V.* μυστήριον. - *Aq.* ἀπόῤῥητον. - *Hier.* *secretum Domini.* - *Syr.* ܡܚܫܒܬܗ ܕܡܪܝܐ ܥܠ »*cogitatio Domini super*«. — **4)** ὀχύρωμα: **88, 41 posuisti firmamentum ejus formidinem: seine Feste hast du gemacht zu einem Schreckbild.** מְחִתָּה übersetzen die meisten mit »Zerstörung, Trümmer«. - *Hier.* *posuisti munitiones ejus pavorem.* - *Hebr.* **du hast seine Festen zu Trümmern gemacht** (in Trümmer gelegt). - *Syr.* ܣܚܦܬ »du hast zerstört«.

firmo, avi, atum, are (firmus), fest machen, befestigen, stark machen, bestärken **1)** κραταιόω **a)** חִזֵּק: **63, 6 firmaverunt sibi sermonem nequam: sie bestärken sich in bösem Plan** (oder **zu böser That**). Prägnant: sie fassen einen bösen Anschlag und machen ihn zu einem festen, bestärken einander in demselben. - *Hier.* *confortaverunt sibi sermonem pessimum.* - *Sym.* ἐκράτυναν. - *Euthym.* Ἐκύρωσαν παρ' αὐτοῖς τὸν λόγον τῆς ἐπιβουλῆς, ὡς βεβαίως ἀποτελεσθησόμενον. - *Agell.* *Ne quod maligne adversum me consultaverant, irritum caderet, sermonem nequam et perfidum, vafrumque consilium roboraverunt, firmiter decreverunt, omnibus rationibus id sibi faciendum confirmaverunt, quod et facile factu esset ac sibi commodo et decori futurum. His rationibus* firmaverunt sibi sermonem nequam, *et hoc non semel, sed saepius.* — **b)** הֶעֱצִים: **104, 24 firmavit eum super inimicos ejus: er machte es stärker als seine Feinde.** - Von dem starken Zuwachs Israels Ex. 1, 7. 9. 20. - *Hier.* *roboravit eum super hostes ejus.* — **c)** firmor, κραταιόομαι für עָזַז stark sein, sich stark zeigen: **88, 14 firmetur manus tua: stark sei (ist) deine Hand.** - *Sym.* ἀήττητος ἡ χείρ σου. - *Hier.* *roboretur.* — **2)** στερεόω **a)** עָשָׂה (machen): **32, 6 verbo Domini coeli firmati sunt: durch des Herrn Wort sind gefestiget die Himmel.** - *Aq.* ἐποιήθησαν. - *Sym.* ἐγένοντο. - *Hier.* *facti sunt.* - *Agell.* *Coelos* firmatos *dicit ea de causa, ut opinor, non quia solidi sunt, unde etiam firmamentum dictum esse nonnulli putant, sed quia, quamvis in orbem moveantur, eodem tamen intervallo semper a terra distant, ut nusquam inclinentur, sed firmiter fixi sint, et tamquam tentorium extenti et expansi nusquam inflectantur, nusquam convolvantur. Hoc est ergo* firmatum *esse* coelum, *quod extentum, expansum, explicatum et undique tornatum.* — **b)** רָקַע: **135, 6 qui firmavit terram super aquas: der gefestigt hat die Erde auf den Wassern.** - Auch *Hier.* übersetzt: *firmavit.* - *Theodor.* Καὶ τοῦτο δὲ ἀξιάγαστον, καὶ τὴν ἀνθρωπίνην ὑπερβαῖνον διάνοιαν, καὶ πανταχόθεν τὴν γῆν περικλυζομένην τοῖς ὕδασιν ἑστάναι καὶ ἐπὶ τῆς οἰκείας φύσεως διαμένειν. - Die meisten übersetzen *Hebr.* **der ausgebreitet hat** (die Erde als eine auf dem Wasser liegende weite Fläche gedacht). - *Targ.* דַּרִיד. - *Genebr.* *Terram superiorem aquis extendit, dum eam supra aquas late et ample apparere et eminere fecit, congregatis et demissis aquis, quibus initio circumfundebatur, in terrae concavitates et sinus. Sic enim aquae sunt infra terram quodam modo, quae antea erant supra: idque ad conservationem terrestrium et aëreorum.* - Ἄλλος· τῷ πιλήσαντι. — **c)** תִּכֵּן (so lasen *LXX* st. des masoret. תִּכּוֹן): **92, 1 firmavit orbem terrae: er hat festgestellt den Erdkreis.** - *Hebr.* auch steht fest der Erdkreis. - תִּכֵּן (»abwägen«) lasen auch *Hier.* (*appendit*),

Syr. (ܘܐܬܩܢܗ), *Targ.* (תַּקִּיף). Vgl. auch 95, 10 (s. **corrigo**). - *Genebr.* *Probat, Deum fortem esse et magnum, ab effectis, praesertim ab orbis productione et rectione vel a mundi peccatis et impiis cultibus corrupti restauratione ac in melius mutatione, ut* firmavit *significet: roboravit gratia, fide, vera religione, et sui notitia, ne deinceps redeat in pristinam confusionem, neve majestatis divinae agnitio redigatur ad unius familiae et gentis angustias, ut olim cum Ecclesia erat Judaica, non Catholica sive universa.* — 3) ἐπιστηρίζω, יָעַץ: 31, 8 **firmabo super te oculos meos: ich werde auf dich fest mein Auge richten.** - *Theodor.* Ἐκ μεταφορᾶς τῶν φιλικῶς περί τινα διακειμένων, καὶ ἀποβλέπειν εἰς αὐτὸν ἐθελόντων διηνεκῶς. Ὥσπερ γὰρ ὁ ὀργιζόμενος τὸ πρόσωπον δοκεῖ ἀποστρέφειν, οὕτω τὴν οἰκείαν εὐμένειαν διὰ τοῦ προσέχειν δηλοῖ. - *Agell.* *Maxima cura tibi consulam, et excogitatum attentius consilium tibi dabo.* - *Genebr.* *Figam oculos meos super te, ne erres; aut si erres, ut te in viam revocem.* - *Hebr.* **ich will raten, [richtend] auf dich mein Auge.** - *Targ.* אֲמַלְּכִנָּךְ וְאַשַּׁוֵּי עֲלָךְ לְטָבָא עֵינַי »ich will dich beraten und richten auf dich zum Guten mein Auge« (Zustandssatz: indem ich richte). - *Sym.* βουλεύσομαι περὶ σοῦ τῷ ὀφθαλμῷ μου. - *Hier.* *cogitabo de te oculo meo.* - Mit den *LXX* stimmt überein *Syr.* ܘܐܬܩܢ ܥܝ̈ܢܝ ܥܠܝܟ »ich richte meine Augen auf dich«. - Auch *Ewald* übersetzt: »will auf dich mein Auge heften« mit der Note: »אִיעֲצָה kann in diesem Zusammenhange nicht ‚ich will raten' bedeuten, sondern יָעַץ = יצע (وضع) ist eigentl. ‚festigen, gründen', daher bildlich raten, sofern dies ist ein ‚Unterstützen, Halten'; und bleibt hier in der sinnlichen Bedeutung, wie die *LXX* richtig ἐπιστηριῶ, u. wie es durch das bekanntere אָשִׂימָה später erklärt wird Jer. 24, 6.« - *HupfNow.* bemerkt dazu, Ewald gehe von einer im Sprachgebrauch nicht nachweisbaren Grundbedeutung von יעץ aus.

flagello, avi, atum, are (flagellum), geißeln, peitschen, schlagen (von der göttlichen Zuchtrute): μαστιγόω, נָגַע; — *pass.* geplagt sein: 72, 5 **cum hominibus non flagellabuntur: mit den [anderen] Menschen werden sie nicht geplagt.** - (*Heser: Futurum pro Praesenti.*) - *Sym.* οὐδὲ μετὰ ἀνθρώπων ἐπλήσσοντο. - *Qimchi:* כאשר יבואו נגעים וחלאים לשאר בני אדם הם לא ינוגעו עמהם »wenn Plagen und Krankheiten über die anderen Menschen kommen, werden jene nicht mit ihnen getroffen«. - *Agell.* *Immunes sunt ab iis casibus, quibus ceteri subjiciuntur, ut sunt morbi, pestilentia et ejusmodi flagella a Deo immissa.* - *Genebr.* *Communes miserias non experiuntur.* - *Hoen:* Cum hominibus *communibus, litium, bellorum, annonae, mortalitatis aliisque hujusmodi flagellis* non flagellantur. — 72, 14 **fui flagellatus tota die: [umsonst] war (bin) ich geplagt den ganzen Tag.** - Wenn es den Gottlosen gut geht, so hat es keinen Zweck, Widerwärtigkeiten geduldig zu ertragen. - *Haymo: Sine causa* fui flagellatus *per disciplinam Dei* tota die, *i. e. assidue.* - *Euthym.* Μεμαστιγωμένος νηστείᾳ καὶ ἀγρυπνίᾳ καὶ ταῖς τοιαύταις δι' ἀρετὴν κακοπαθείαις καθ' ἑκάστην ἡμέραν.

flagellum, i, *n.* (Deminut. v. flagrum, St. FLAG, vgl. πλήσσω, πλῆκτρον — »Flegel«), die Geißel, Peitsche; meton. die Plage: μάστιξ 1) נֶגַע: 90, 10 **flagellum non appropinquabit tabernaculo tuo: keine Plage nahet deinem Zelte.** - [*Hier.* *lepra.*] - *Heser: Plaga, calamitas, infortunium* non appropinquabit *domui et familiae tuae: nulla tempestas evertet, aerumna nulla lacerabit eam: verum tu et omnes tui immunes erunt a cujuscunque contagione mali . . . Attamen exerceat Deus tuam, ut alterius Jobi, qui erat vir simplex et rectus, virtutem*

ad coronam . . . Non accedet ad te malum, *si in omnibus his, quemadmodum ille, non peccaveris labiis tuis neque stultum quid contra Deum locutus ipse fueris.* - ***Euthym.*** Οὐδὲ τῷ οἴκῳ σου πλησιάσει συμφορά· . . . Καὶ ἄλλως δὲ «μάστιξ» μὲν ἂν εἴη ἡ νόσος, «σκήνωμα» δὲ τῆς ψυχῆς τὸ σῶμα. — **2)** מַכְאוֹב (Schmerz — dolor, ἀλγηδών 37, 18; ἄλγος 68, 27): **31, 10 multa flagella peccatoris: zahlreich sind des Sünders Plagen.** - ***Hier.*** *multi dolores impii.* - ***Agell.*** *Multis ac maximis malis afficietur: quia noluit rationi parere, et renuit intellectum ac disciplinam accipere, et Domini consiliis ac monitis obtemperare,* flagellis *ac doloribus maximis cocrcebitur.* — **3)** [נֵכֶה *pl.*] נֵכִים (»schlagend«?): **34, 15 congregata sunt super me flagella, et ignoravi: gehäuft sind Geißeln über mir, und ich wußt' es nicht.** - Entweder lasen die ***LXX*** נְגָעִים, oder sie nahmen נֵכֶה in aktiver Bedeutung = »schlagend« (statt des Konkretums setzten sie das Abstraktum μάστιγες). - ***Sym.*** συνήγοντο κατ' ἐμοῦ πλῆκται καὶ οὐκ ᾔδειν. - ***Hier.*** *collecti sunt adversum me percutientes, et nesciebam.* - ***Targ.*** מִתְכַּנְּשִׁין עֲלַי רַשִׁיעַיָא דְמַכְּבִין לִי בְמִלֵּיהוֹן וְלָא חַכִּימִית »es versammelten sich wider mich Böse, welche mich erniedrigten mit ihren Worten, und ich wußte es nicht«. - [***Luther*** nimmt נֵכֶה passiv (willkürlich = נְכֵה רַגְלַיִם 2 Sam. 4, 4): es rotten sich die Hinkenden wider mich ohne meine Schuld.] - Neuere versuchen mit ***Olsh.*** die Textänderung נָכְרִים. - ***Baethg.*** »es versammeln sich gegen mich Fremde und Leute, die ich nicht kenne«. - ***HupfNow.*** faßt den masoret. Text wie ***LXX*** u. ***Vulg.***: haben sich versammelt wider mich, schlagend, wenn ich's nicht vermutete. Bei »schlagen« hat man wohl an verleumden zu denken. - ***Agell.*** *quae flagella se ignorasse dicit, quia ex improviso et nec opinato acciderunt.* — **4)** für צֶלַע (das Hinfallen, der Fall): **37, 18 ego in flagella paratus sum: Geißeln bin ich ausgesetzt (bloß gestellt).** Vielleicht lasen die ***LXX*** לְנֶגַע. - Auch ***Hier.*** *ego ad plagas paratus.* Er ist allen Unbilden seiner Feinde ausgesetzt. - [***Euthym.*** Ἐγὼ εἰς τὴν παρὰ σοῦ παιδείαν πρόχειρος, ἀπεκδεχόμενος αὐτὴν πάντοτε διὰ τὰς ἁμαρτίας μου.] - ***Hebr.*** **zum Fall bin ich bereit (fertig).** Er ist dem Sturze und völligen Untergang nahe. - ***Targ.*** לְתְבִירָא »zum Untergang«.

flamma, ae, *f.* (st. flagma v. FLAG; vgl. flagro — φλέγω, φλόξ, φλέγμα), die Flamme: φλόξ, לֶהָבָה: 28, 7 vox Domini intercidentis flammam ignis. Vom Schleudern der Blitze. s. ***intercido.*** — 82, 15; 105, 18.

fleo, flevi, fletum, flēre (vgl. φλέω, φλῶ, überfließen, verwandt mit fluo), weinen: κλαίω, בָּכָה: 125, 6 euntes ibant et flebant. s. ***eo*** S. **934.** — 136, 1.

flētus, ūs, *m.* (fleo), das Weinen: κλαυθμός, בְּכִי: **6, 9 exaudivit Dominus vocem fletus mei: es hat der Herr erhört mein lautes Weinen.** - ***Euthym.*** Ἐπειδὴ κλαίει τις καὶ ἐπὶ πενίᾳ καὶ τοιούτοις τισί, διὰ τῆς δεήσεως διέστειλε τοῦ κλαυθμοῦ τὴν ὁμωνυμίαν, ὃς ἐπὶ δεήσει βοηθείας γέγονεν. - ***Heser:*** *En lacrymis vox tribuitur, et ideo non spectari dicuntur a Deo, sed audiri.* — 29, 6 ad vesperum demorabitur fletus. s. ***demoror.*** — 101, 10 potum meum cum fletu miscebam. s. ***misceo.***

flo, avi, atum, are, wehen: πνέω, נָשַׁב: **147, 18 flabit spiritus ejus, et fluent aquae: es weht sein Wind: da rieseln Wasser.** Die ***LXX*** (πνεύσει) lasen wohl יִשַּׁב st. des masoret. יַשֵּׁב. - ***Hebr.*** **er läßt wehen seinen Wind.** - ***Hier.*** *spirabit spiritu suo.* - ***Targ.*** יַנְתֵּב רוּחֵיהּ. - ***Syr.*** ܢܫܒ ܪܘܚܗ. - ***Bellarm.*** *Jubente Deo surget ventus australis, perflabit undique aërem, et nix, pruina et glacies solventur in aquas.* - ***Euthym.*** Τὸν νότον λέγει. Δείκνυσι δὲ διὰ πάντων, ὡς οὐ ταυτόματα γίνεται ταῦτα· πάντα δὲ τοῖς

προστάγμασιν αὐτοῦ πειθαρχεῖ καὶ ῥᾳδίως μεταβάλλεται· νῦν μὲν ἐξ ὕδατος εἰς χιόνα καὶ κρύσταλλον· νῦν δ' ἀπὸ τούτων εἰς ὕδωρ· καὶ ἄρτι μὲν ἀπὸ θέρμης εἰς ψύχος· ἀπὸ δὲ τούτου εἰς θέρμην· ὥςτε οὐκ ἄπιστον ἐκ πειρασμῶν γενέσθαι ταχεῖαν ἄνεσιν, καὶ ἐκ πολέμων ἀθρόαν εἰρήνην, καὶ ἀπὸ συμφορῶν καὶ θλίψεων αἰφνίδιον μεταβολὴν καὶ χαράν.

floreo, ŭi, ēre (flos), blühen; übtr. glänzen, gedeihen: ἀνθέω, ἐξανθέω 1) הֵצִיץ (צוּץ): **71, 16 florebunt de civitate sicut foenum terrae: sie werden (mögen) aus der Stadt erblühen, wie die Pflanzen aus der Erde.** Das *tertium comp.* ist die große Menge und das frische Aussehen, Zeichen des herrschenden Wohlstandes. - ***Euthym.*** Πόλεως ἀορίστως, διὰ τὸ ἐξανθεῖν ἐκ πάσης πόλεως πιστούς· ὡςεὶ χόρτος δὲ, διὰ τὴν ἐπίδοσιν καὶ διὰ τὸ πλῆθος· νοεῖται δὲ καὶ ἡ Ἐκκλησία πόλις· τινὲς δὲ πόλιν ἰδικῶς τὴν Ἱερουσαλὴμ ὑπολαμβάνουσιν, ἀφ' ἧς ἐξανθῆσαι καὶ τάχιον μαρανθῆναι δίκην χόρτου τοὺς Ἰουδαίους, αὐξομένου τοῦ κηρύγματος. - ***Hoen:*** de civitate *Jerosolymorum, ex qua Evangelii praedicatio primum annuntiabitur universo mundo: et quidem tam dense et abundanter* florebunt, *germinabunt,* sicut foenum terrae *quod densissime copiosissimeque florere et germinare assolet.* — 89, 6 mane floreat, et transeat. s. **transeo.** — 2) פָּרַח: 91, 13 justus ut palma florebit. s. **palma.** — (*Hi.* eig. »Sprossen treiben«): 91, 14 in atriis domus Dei nostri florebunt. - ***Hier.*** *germinabunt.* s. **planto.**

flos, ōris, *m.*, die Blume: ἄνθος, צִיץ 102, 15.

fluctuatio, ōnis, *f.* (fluctuo), das Wanken, die Erschütterung: σάλος, מוֹט (commotio 65, 8; 120, 3): **54, 23 non dabit in aeternum fluctuationem justo: er wird nie und nimmer den Gerechten wanken lassen.** - ***Qimchi:*** לא יניחנו לעולם שימוט »er wird nicht zulassen in Ewigkeit, daß er wanke«. - ***Genebr.*** *Non patietur unquam, ut justus malis obruatur.* - ***Agell.*** *Qui super illo innititur, neque unquam laberis aut praeceps ibis, cum firmissimo adjutorio nitaris.* - ***Heser:*** *Numquam permittet Deus, ut deficiat justus et flucibus peccatorum obrutus infeliciter submergatur.* - ***Titelm.*** *Numquam illum sinet cadere in perditionem.* - [Anders ***Euthym.*** Οὐ δώσει μέχρι πολλοῦ κλύδωνα τῷ δικαίῳ. - ***PlacParm.*** *Etsi ad tempus permittet te justum labi et cadere,* non *tamen permittet justo hanc fluctuationem* in aeternum.]

fluctus, ūs, *m.* (fluo), das Strömen, die Flut; *pl.* die Wogen, Fluten, Wellen 1) κῦμα, גַּל (*pl.* גַּלִּים): **41, 8 omnia excelsa tua, et fluctus tui super me transierunt: all' deine Wogen und Wellen gehen über mich.** - Gebräuchliches Bild der Überschwemmung zur Veranschaulichung höchster Gefahr. - ***Euthym.*** «Μετεωρισμοὺς» λέγει τὰς ἐπαναστάσεις τῶν συμφορῶν· ὁμοίως δὲ, καὶ «κύματα». Φησὶν οὖν, ὅτι Αἱ μάστιγές σου ἐπάνω μου ἐβάδισαν. «Πάντες» δὲ εἶπε διὰ τὸ πολυειδὲς αὐτῶν. — 64, 8; 88, 10; 106, 25. 29. — 2) μετεωρισμός, מִשְׁבָּר (Brandung, sich brechende Welle): 87, 8. — 3) ἐπίτριψις, דֳּכִי (das Zusammenschlagen, der Wellenschlag, das Wellengetöse): 92, 3 elevaverunt flumina fluctus suos. ***Hier.*** *gurgites suos.* s. **elevo** u. **flumen.**

flumen, ĭnis, *n.* (fluo), die fließende Wassermasse, der Fluß, der Strom: ποταμός 1) נָהָר: **45, 5 fluminis impetus laetificat civitatem Dei: des Stromes Wogendrang erfreut die Gottesstadt.** - ***Hebr.*** ein Strom — seine Bäche erfreuen die Gottesstadt. s. **civitas.** — 97, 8; 106, 33; — vom Jordan 65, 6; — vom Euphrat 71, 8; 79, 12 (*pl.* vom Euphrat und seinen Kanälen 88, 26; 136, 1); — vom Wasser aus dem Felsen (Ex. 17, 6. Num. 20, 11) 77, 16; 104, 41. — **92, 3 elevaverunt flu-**

mina, Domine, elevaverunt flumina vocem suam: elevaverunt flumina fluctus suos: **es erhoben Ströme, Herr, es erhoben Ström' ihr Brausen, es erhoben Ströme ihre Fluten.** [— a vocibus . . . s. ***a*** (*ab*) S. **5.**] — Die meisten Erklärer erblicken in dem Toben wilder Wogen ein Bild für das Toben feindlicher Weltmächte — der heidnischen Nationen, die Gottes Thron umstürzen möchten (45, 7). - ***Agell.*** *Flumina gentes et exercitus hostium impetu maximo irruentium significant.* - Andere finden in der Stelle eine dreifache Verherrlichung Gottes in der Natur: in dem Rauschen der Ströme (V. 3) — den Wogen des Meeres (V. 4a) — dem Rollen des Donners (V. 4b). — **2)** פֶּלֶג (Bach): **64, 10 flumen Dei repletum est aquis.** - ***Hebr.*** **der Gottesbach ist angefüllt mit Wasser.** - ***Hier.*** *rivus Dei plenus aqua.* - ***Aq.*** διαιρέσεις Θεοῦ πλήρεις ὑδάτων. - ***Syr.*** ܦܠܓܐ ܕܐܠܗܐ ܡܠܐ ܡܝ̈ܐ. [Diese Worte als selbständigen Satz aufzufassen, empfiehlt sich mehr, als פֶּלֶג für einen zweiten Akkusativ als Ergänzung zum vorhergehenden תַּעְשְׁרֶנָּה zu halten (***Sym.*** ὀχετοῖς Θεοῦ μεστοῖς ὑδάτων. - ***Baethg.*** ›segnest es reichlich mit einem Gottesbach voll Wassers«); oder gar mit dem folgenden תָּכִין zu verbinden (***Targ.*** מִן קוּבְתָא דֶאֱלָהָא דִי בִשְׁמַיָא מַלְיָא מִטְרָא תְּתַקֵּן עֲבוּרְהוֹן »aus der Gottesquelle im Himmel, die voll von Regen ist, bereite ihre Getreide«).] Der Satz soll auf die Quelle hinweisen, aus welcher der Segen Gottes niederströmte. Der Dichter dachte wohl an einen über dem Himmelsgewölbe lagernden Ocean, der gleichsam durch die Kanäle des Regens auf die Erde herabgeleitet wird. - ***Sa:*** Flumen Dei, *i. e. nubes.* - Die meisten Erklärer denken an die Ströme und Bäche der Erde. (***Genebr.*** *Singularis pro plurali.*) - ***Qimchi:*** אחר שתשבע הארץ ישארו ממטר פלגים גדולים מלאים מים להשקות אדם ובהמה וזכר אלהים הוא כינוי לדבר הגדול והנפלא לפי שהגדולה והפלא יבא מאתו (כמו עיר גדולה לאלהים) »nachdem du die Erde getränkt, bleiben vom Regen große Bäche übrig, voll von Wasser, zu tränken Menschen und Vieh; das Beiwort ‚Gottes' dient zur Bezeichnung der großen u. wunderbaren Sache, da das Große und Wunderbare von ihm kommt. - ***Menoch.*** *Flumina ingentia: quae enim magna sunt, phrasi Scripturae* Dei *dicuntur, ut* montes Dei, cedri Dei. - Noch andere denken bei flumen Dei speziell an den Jordan. - ***Euthym.*** Ὁ Ἰορδάνης ἐπλημμύρησεν· οὗτος γὰρ ὁ ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ ἐπισημότατος. — Übertragen: ***Haymo:*** Flumen Dei, *i. e. misericordia ejus* repletum est *donis, quae lavant sicut aqua.* - ***Titelm.*** *Implevit Deus* flumen *suum aquis, omnipotens Pater Christum suum (pèr quem mundum voluit salvare et irrigàre) implevit gratiis Spiritus Sancti, dans eis non ad mensuram Spiritum, ut sic de ejus plenitudine omnes acciperent.* - ***Theodor.*** «Ποταμὸς τοῦ Θεοῦ» ἡ χάρις τοῦ Πνεύματος, ἡ εἰς ὀχετοὺς διαιρουμένη, καὶ τούτῳ μὲν τὸν λόγον τῆς σοφίας προχέουσα, ἑτέρῳ δὲ χορηγοῦσα τὴν γνῶσιν, ἄλλῳ δὲ τῶν ἰαμάτων χάρισμα, καὶ ἄλλῳ γένη γλωσσῶν, καὶ διὰ τούτων τὴν οἰκουμένην ἀρδεύουσα. - Zu der Übersetzung des Symmachus bemerkt er: «Ὀχετοὶ» δὲ «Θεοῦ πλήρεις ὑδάτων» τίνες ἂν εἶεν ἕτεροι ἢ οἱ θεῖοι Ἀπόστολοι; - ***Aug.*** *Quis est* fluvius Dei? *Populus Dei. Primus populus repletus est, unde cetera terra rigaretur.* — **3)** יְאֹר (fast nur vom Nil): 77, 44 convertit in sanguinem flumina eorum. - ***Hier.*** *fluvios.* Der Plural ist von den Armen und Kanälen des Nil zu verstehen.

fluo, fluxi, fluctum, ĕre, fließen, strömen **1)** vom Wasser: fließen, rinnen: ῥέω **a)** זוּב vom Wasser, das aus dem Felsen strömte (Ex. 17, 6. Num. 20, 11) 77, 20; 104, 41; — **b)** נָזַל vom auftauenden Schnee und Eis 147, 18. — **2)** vom Wachs: zer-

fließen, zerschmelzen: τήκομαι, מָסַס (Ni.) 57, 9; 67, 3; 96, 5. s. **cera.**

fluvius, ii, *m.* (fluo), der **Fluß**, der **Strom**: ποταμός, נָהָר 73, 15 s. **Ethan.**

fodio, fōdi, fossum, ĕre (vgl. βαθύς, tief; βυθός, Tiefe; βόθρος, Grube; »Boden«), graben, aufgraben: ὀρύσσω, כָּרָה **a)** von einer **Grube** 56, 7; 93, 13. — **b)** von klaffenden **Wunden**: **21, 17 foderunt manus meas et pedes meos: sie durchbohrten meine Händ' und meine Füße.** - Nach der **masoret.** Lesart כָּאֲרִי übersetzt man ***Hebr.*** wie der Löwe (haben sie umgeben) meine Hände und meine Füße. - ***IbnEzra:*** הזכיר ידי כי בהם הוא נלחם ורגלי כי בהם יוכל לברוח »er sagt ,meine Hände', weil er mit ihnen kämpft; und ,meine Füße', weil er mittels derselben entrinnen könnte«. - An **diese** Erklärung klammern sich die wenigen neueren Protestanten an, welche die **masoret.** Lesart **zu retten** versuchen. ***Hgstb.*** »Mit den Händen wehrt man sich, mit den Füßen entrinnt man, s. v. a. meine wütigen Feinde umgeben mich also, **daß ich weder Hand noch Fuß regen kann**«. - ***Hitz.*** - Der eifrigste Verteidiger ist ***Hupf.*** »Das kritische Urteil ist bisher trotz der Einstimmigkeit der Handschriften für כָּאֲרִי und der exegetischen Angemessenheit derselben mit merkwürdiger Verblendung zu Gunsten der Lesarten כארו und כרו: zunächst und natürlich bei sämtlichen älteren Auslegern, durch das **dogmatische Interesse** . . . und auch nachdem der **christliche** Ursprung der Lesarten כארו und כרו anerkannt war, durch den leichtfertigen Verdacht, daß die Juden diese Lesart aus Haß gegen die Christen verfälscht hätten, und den bodenlosen **kritischen** Grundsatz, daß ,2 Handschriften sehr wohl die ächte Lesart aufbewahrt haben könnten' (z. B. ***deRossi***), dem nach ***Rosenm. deW.*** u. a. nachzusprechen nicht angestanden haben. Es ist eine wahre Leidensgeschichte, in die die Stelle durch die Beziehung derselben auf die Leidensgeschichte Christi verwickelt worden ist«. - In der That hat man den Juden besonders an **dieser** wichtigen Stelle den Vorwurf **absichtlicher** Fälschung von vielen Seiten gemacht. - ***Muis:*** *Judaei ut historiae Christi fidem labefactent, malitiose sensum istius textus corruperunt, legentes hoc loco:* sicut leo. - ***Calv.*** *Ad verbum habetur:* sicut leo manus meas. *Cum vero in hanc lectionem hodie conveniant omnes libri hebraici: a tanto consensu recedere mihi religio esset, nisi ita cogeret sententiae ratio, et probabilis esset conjectura, locum a Judaeis fraude esse corruptum.* - ***Böttcher*** erklärt sicut leo für »**eine Ausgeburt dürren Judenwitzes**«. - ***deW.*** »Noch spricht für diese Lesart (כארו) der Verdacht, daß die Juden aus polemischen Rücksichten eine Lesart zu vertilgen suchen konnten, welche den Christen günstig war«. Indes, wenn **wir** den Juden auch **nicht** den unerwiesenen Vorwurf **absichtlicher** Änderung der ursprünglichen Lesart כארו in כארי machen wollen, immerhin mag **polemische Rücksicht** gegen die Christen den **Ausschlag** gegeben haben, daß sie von den zwei Lesarten כארו und כארי **letzterer** den Vorzug gaben. Ganz davon abgesehen, daß כָּאֲרוּ nicht ohne handschriftliche Bezeugung ist (Cod. Kennic. 39; de Rossi 337) — **alle** alten Übersetzungen lasen ein **Verbum**, ganz wie man es a priori erwartet. Die ***LXX*** (ὤρυξαν) lasen ohne allen Zweifel mit **Recht** כָּארוּ (= כָּרוּ — vgl. Os. 10, 14 קָאם für קָם). Mit ihnen auch ***Syr.*** ܒܙܥܘ. - ***Aq.*** ἐπέδησαν — in einer andern Ausgabe ᾔσχυναν (vgl. syr. ܒܗܬ beschämen). - ***Sym.*** ὡς ζητοῦντες δῆσαι (er las wohl כַּאֲרִי). - ***Hier.*** nach den älteren *Codices vinxerunt;* andere lesen *fixerunt.* - ***Targ.*** drückt **beide** Lesarten nebeneinander aus: נָכְתִין הֵיךְ כְּאַרְיָא »sie beißen wie ein Löwe«. - Auch ***Luther*** übersetzt: sie

haben meine Hände und meine Füße durchgraben. - **Calv.** *foderunt manus meas et pedes meos.* - **Jansson.** *Hic aperte indicatur quod ex Evangelio aperte non colligeretur, videlicet Christum crucifixum esse manibus pedibusque ejus clavorum transfixione terebratis et perforatis.* - **Agell.** *Significanter admodum dixit* foderunt, *ut magnitudinem vulnerum ex manuum pedumque defixione intelligeremus. Noluit enim dicere* perforaverunt *aut* trajecerunt, *sed* foderunt; *quasi non tam vulnera, quam foveas in manibus ac pedibus aperuerint. Quod etiam Dominus ipse post resurrectionem indicavit, cum Thomam hortatus est, ut digitum inferret in loca clavorum: quia tam lata fuerunt vulnera, ut digitum concipere possent. Quae in hoc loco Judaei infelices, tantum veritatis testimonium obscurare molientes, comminiscantur, supervacuum est referre, non solum redarguere.* - **Haymo:** *Melius dixit* foderunt *quam* transfixerunt, *quia sicut terra fossa fructificat, ita illa fossio Christi maximum fructum dedit.*

foenerātor, ōris, *m.* (foenero), der Wucherer: δανειστής, נֹשֶׁה 108, 11 (**Hier.** *exactor*).

foenum, i, *n.* (St. FEO; vgl. fio, φύω, femina, fetus, fecundus), das Gras, das Heu: χόρτος **1)** עֵשֶׂב, vom üppig sprossenden jungen, frischen Grün 71, 16; 91, 8; allgemein vom Kraut des Feldes 104, 35; vom dürren Gras, Heu 101, 5. 12; vom Futter für das Vieh 103, 14; 105, 20. — **2)** חָצִיר Futter 146, 8; — das rasch aufschießende, aber bald abgemähte und welkende Gras häufiges Bild der Hinfälligkeit des Menschen 36, 2; 102, 15; — besonders das Gras auf der dünnen Erdschicht flacher Dächer, das ohne tiefe Wurzeln ist und bald in der Sonnenglut hinwelkt 128, 6.

foeto, are [bedeutet nicht nur gebären (foetum edere), sondern auch] Junge haben u. säugen (foetum habere): λοχεύομαι, עוּל (säugen): foetans [vgl. foeta] das säugende Schaf: **77, 70 de post foetantes accepit eum: hinter säugenden Schafen holte er ihn weg.** - **LXX.** - **Lorin.** Foetantes *dicuntur non solum gravidae animantes, sed etiam exoneratae et lactantes parvulos.* - **Aq.** ἀπὸ ὄπισθεν τῶν ἐν γαστρὶ ἐχόντων ἔλαβεν αὐτόν. - **Sym.** ἀκολουθοῦντα ἐγκύμοσιν ἤγαγεν αὐτόν. - **Hier.** *sequentem foetas adduxit eum.* - **Hoen:** de munere suo, *quo tamquam sollicitus pastor* post foetantes *seu effoetas, cum singulari earum cura, ne quid mali eis accideret, utque partum servare possent, ibat.* - **Agell.** *Est autem probi pastoris, foetas oves ut languidiores, et quae extremo grege aegra trahant vestigia, non praecedere, sed sequi, et eas laborantes non urgere. Hunc itaque pium pastorem, qui sciret alienos dolores et infirmitatem suam putare, et alienis laboribus compati, idoneum judicavit, qui oves rationales populumque suum pasceret ac regeret.*

foetōsus, a, um (foetus), fruchtbar, viele Junge gebärend: πολύτοκος: 143, 13 oves eorum foetosae. - **Hebr.** unsere Schafe Tausende gebärend (מַאֲלִיפוֹת *Part. pl. Hi. den.* v. אֶלֶף tausend). - **Hier.** *pecora nostra in millibus.*

folium, ii, *n.* (φύλλον), das Blatt, *coll.* das Laub: φύλλον, עָלֶה: **1, 3 folium ejus non defluet: dessen Laub nicht abfällt (welkt).** - Vgl. Jer. 17, 8: et erit folium ejus viride. - **Heser:** *Quae arbor ad haec perpetuo viret, sic ut ejus folia, decerptis etiam fructibus, minime defluant, sed ramis inhaereant aeterno beata virore, quem borealis furor non decutiet, quem hiems, quamquam immitis, non aduret. Palmam Plutarchus et Plinius inter eas numerant arbores, quibus est perennis foliorum decor.* - **Thom.** *i. e. nec in minimis operibus et exterioribus deseruntur a Deo.* - **Euseb.** Τὰ φύλλα δὲ αὐτοῦ, ὥς ἄλλος φησίν, ἕτερα

ὄντα παρὰ τὸν τέλειον καρπόν, τὰ κατὰ τὸν θνητὸν δηλαδὴ βίον πράγματα, τά τε κατὰ τὴν ἀνθρωπίνην ζωήν, καθ' ἣν καὶ τὸ τέλειος καρπὸς σκέπτεταί τε καὶ φυλάττεται καὶ οὐκ ἀποῤῥεῖ, μέχρι καὶ τούτων ἀκριβῶς βιοῦν παραφυλαττομένου. - ***Euthym.*** καρπὸν μὲν τὰς ἀρετὰς φέρων ἐν καιρῷ τῷ προςήκοντι, οὐκ ἀποβάλλων δὲ τὰ φύλλα, δηλαδὴ τὴν σκέπουσαν καὶ συντηροῦσαν αὐτὰς ταπεινοφροσύνην. Ἢ καρπὸν μὲν ὑποληπτέον τὸν ἀπὸ τῶν πόνων συλλεγόμενον πνευματικὸν πλοῦτον, φύλλα δὲ τὴν ἐπιθάλπουσαν ἐλπίδα τῆς σωτηρίας, ἧς οὐδένα καιρὸν ἀφίστανται, τὴν αἴσθησιν τῶν ἀλγηδόνων ἀφαιρουμένης.

fons, tis, *m.*, der Quell, die Quelle: πηγή 1) מַעְיָן: 73, 15; 103, 10; 113a, 8. — 2) מָקוֹר, übtr.: **35, 10 apud te est fons vitae: bei dir ist der Quell des Lebens.** - ***Euthym.*** Σὺ εἶ ὁ ζωοδότης. - ***Titelm.*** Apud te, *sive tecum est fontalis origo omnis vitae: esque ipse tu fontalis vena, a qua omnis vita effluit, et a qua incessanter et indeficienter vita profluit atque emanat in omnes, in quos volueris, atque ob hoc potens es voluptatem vitae aeternae communicare filiis hominum adhaerentibus tibi, qui es vena aquarum viventium.* - ***Heser:*** *1. Tu es, qui praestas vitam, non modo hanc caducam, sed etiam illam veram, beatam et aeternam vitam.* 2. Apud te est fons vitae, *i. e. initium omnium bonorum et origo virtutum: unde perfectissime complemur, quando munus aliquod ab ejus pietate accipimus. Ita Deus ter Optime Maxime, tu es fons ille vitae, qui animam sitientem justitiae visionisque beatificae solus et ex integro satias. 3.* Apud te, *coelestis Pater, est fons vitae, i. e. Verbum tuum vivificans omnia.* — **67, 27 in ecclesiis benedicite Deo Domino, de fontibus Israel: in Versammlungen preiset Gott den Herrn ihr — aus den Quellen Israels.** - ***Hebr.*** preiset Gott, den Herrn, ihr aus der Quelle Israels (die ihr aus der Quelle Israels stammt (Is. 48, 1. 51, 1). - ***Heser:*** *Vos, qui prognati estis ex Jacob, et ex semine ejus tamquam* e fonte *manastis: aut qui ex duodecim filiis Jacob, iisdemque numero totidem tribuum satoribus, tamquam ex duodenis* fontibus *profluxistis.* - ***Hoen:*** *de quacunque origine stirpe ac tribu Israel.* — Die alten Erklärer fassen de fontibus als Quelle oder als Gegenstand (Grund) des Lobpreises auf. - ***Athan.*** «Πηγαὶ τοῦ Ἰσραὴλ» εἶεν ἂν οἱ μακάριοι προφῆται καὶ πρό γε τούτων ὁ νόμος. - ***Euthym.*** Τὸν Κύριον εὐλογεῖτε πάλιν ἐκ τῶν νομικῶν καὶ προφητικῶν βίβλων· αὗται γὰρ πηγαὶ τοῦ Ἰσραηλιτικοῦ λαοῦ, πηγάζουσαι αὐτῷ τὴν θεογνωσίαν. Καὶ μέντοι ἐξ ἐκείνων τῶν βίβλων ἀρυσάμενοι, τοὺς ὕμνους τῷ Θεῷ συνέθηκαν οἱ θεοφόροι Πατέρες. - ***Theodor.*** «Πηγαὶ Ἰσραὴλ» εἰκότως ἂν κληθεῖεν αἱ προφητικαὶ βίβλοι, ἐξ ὧν τῷ Θεῷ τὴν μελῳδίαν προςφέρομεν. - ***Cassiod.*** de fontibus Israel: *de doctrina christiana, quam Apostoli gentibus infuderunt.* - ***Titelm.*** *de principibus vestris, qui et* fontes *sunt* Israel, *quod videlicet per tales principes ad fidem suam et spem salutis aeternae vos adduxerit, quod per fontes istos omnes populos atque Ecclesias irrigare sit dignatus, et salutaris doctrinae fluentis copiose refocillare. Fontes enim sunt Apostoli sancti, a Deo primitiis spiritus copiosissime impleti, ex quibus orbis universus, siti et ariditate jam diu emortuus, humectatus est et irrigatus, salutaris Evangelicae doctrinae praedicatione, et Spiritus Sancti charismatumque ejus liberali communicatione. Et hi sane* fontes Israel *fuerunt, qui ex populo Israelitico electi a Deo, qui ex Judaeis salutem voluit oriri et diffundi in omnes nationes.* — **3)** אָפִיק (Bach, Rinne, Rinnsal, Bett): **17, 16 apparuerunt fontes aquarum.** - ***Hebr.*** es wurden sichtbar die Betten der Gewässer. Durch den Gewittersturm entstehen zwischen den Wogenbergen tiefe Senkungen, so daß sozusagen die Gründe der Meere und Ströme sichtbar werden. Neuere lesen statt מַיִם (nach 2 Sam. 22, 16)

יָם »die Betten des Meeres«. - **Aq.** ἐκχύσεις ὑδάτων. - **Hier.** *effusiones aquarum.* - **Targ.** עִמְקֵי מַיָּא »die Tiefen der Gewässer«. - **Flamin.** *profunda aquarum.* - **Syr.** ܡܰܒܽܘ̈ܥܶܐ ܕܡܰܝ̈ܳܐ »Wasserquellen«. - **Heser:** *Montibus fulmine disruptis et vehementi terrae motu conquassatis, occultae fontium scatebrae in cavernas montium, collium, rupiumve confluentes, apertae sunt.* - **Thom.** *Aliquando generantur* fontes *ex subversione terrae, ex terrae motu, ex cujus commotione apparent venae aquae in profundo terrae submersae.* - [**Hoberg** übersetzt: »Wasserquellen zeigten sich«.] - **Agell.** Fontes, *ex quibus seu flumina seu maria implentur, exhaustis et exsiccatis aquis,* apparuerunt, *qui, cum aquis operti essent, minime conspiciebantur. Hebraea vox* אֲפִיקִים *non proprie* fontes, *sed alveos significat, qui exsiccati sunt, primum quidem in mari Rubro, cum populus per arentem alveum trajecit; deinde in fluvio Jordane, cum aquis ex altera parte defluentibus, ex altera steterunt.* — 41, 2 ad fontes aquarum. - **Hebr.** **nach Wasserbächen.** - **Hier.** *ad irrigationes aquarum.* s. **cervus** S. **307.**

foras, *Adv.* (eig. *acc. pl.* v. fora, vgl. fores, θύρα »Thor, Thüre« = zur Thüre), eig. vor die Thüre: ἔξω **1)** hinaus, auf die Straße: לַחוּץ: 40, 7 egrediebatur foras. s. **egredior** S. **917.** — **2)** draußen (= foris): **30, 12 qui videbant me foras, fugerunt a me: die mich draußen sahen, fliehen von mir.** Nach den Accenten des masoret. Textes gehört בַּחוּץ nämlich zum Vorhergehenden. - **Hier.** *qui videbant me in plateis, fugiebant me.* - **Sym.** ἐν ἀμφόδῳ. - **PsaltMoz.** Omnes qui videbant me foris. - **Agell.** *Distinguendum est autem modicum post* foras, *ut sit:* qui videbant me foras, *seu* foris. *Ambiguum est enim graecum* ἔξω, *sed ex Hebraeo deprehenditur magis significare* foris. - **Lorin.** Foras *erit hoc loco pro* foris: *vult enim significare se publice etiam, dum erraret, ut fugeret, vel prodiret aliquo pacto in publicum, desertum esse ac derelictum. Et hoc quidem verisimilius, quam si clam et in secreto visus esset, alios* foras *dicas fugisse, quia id non adeo magnum, notabile, molestum. Nec vero placet expositio quorundam: qui videbant, h. e. solebant visitare,* foras fugisse: *nam non visitare non est fugere.*

forma, ae, *f.* (verwandt mit firmus; gr. μορφή), die Gestalt, Figur; insbes. die schöne Gestalt, Schönheit: κάλλος: **44, 3 speciosus forma prae filiis hominum: gar schön gestaltet bist du vor allen Menschenkindern** (schöner als sie alle, so schön wie sonst kein Mensch). Das masoret. יָפְיָפִיתָ bleibt »sinnlos« und unerklärlich. Manche denken an ein *Peʿalʿal*, das indes יְפֵיפִיתָ lauten müßte, oder mit passiver Aussprache יָפְיָפִיתָ (vgl. חֲמַרְמַר Thr. 1, 20). Die alten Übersetzer geben die Form wieder durch zwei Wörter: **LXX** ὡραῖος κάλλει. - **Aq.** κάλλει ἐκαλλιώθης. - **Sym.** κάλλει καλὸς εἶ. - **V.** κάλλει ὡραιώθης. - **Syr.** ܫܦܺܝܪ ܫܽܘܦܪܳܐ. - **Arab.** بهى فى الحسن (ס: بالحسن). - **Targ.** שׁוּפְרָךְ מַלְכָּא מְשִׁיחָא עֲדִיף מִבְּנֵי נָשָׁא »deine Schönheit, o König Messias, ist größer, als die der Menschenkinder«.] - **Hier.** *decore pulchrior es.* Sie lasen יָפְיָ יָפִיתָ (יָפִי ist vielleicht aus יָפֹה (יָפוֹ) [*inf. abs.* zur Verstärkung] entstanden. Nach **Gesen.** ist פי Dittographie). - **Agell.** *Si pulchritudinem ejus divinitatis consideremus, nihil ea formosius, sed ea tamen conferri cum filiis hominum non potest. Sin haec verba ad ejus animam referamus, virtutes ac dona cumulatissime habuit, et plenus fuit gratiae et veritatis, adeo ut de plenitudine ejus omnes accepertimus. Si ad corpus illud nullo peccati contagio maculatum fuit, utpote de Spiritu Sancto conceptum, et de Virgine editum.* - Die meisten alten Erklärer denken an die unvergleichliche Schönheit der Seele Christi. - **Euseb.** Ὁ ψαλμὸς

κάλλος αὐτοῦ καλεῖ, οὐ τὸ τοῦ σώματος, ἀλλὰ τὸ τῆς ἀρετῆς, ἁμαρτίας οὐ δεξάμενον σπῖλον. - ***Euthym.*** Ὡραιότητα κάλλους οὐ σωματικὴν λέγει, ἀλλὰ ψυχικήν. Διετήρησε γὰρ αὐτὴν ἄσυλον, μόνος παρὰ πάντας μείνας ἀναμάρτητος. - ***Niceph.*** Ὡραῖος εἶ τὴν ψυχὴν παρὰ πάντας ἀνθρώπους, ὅτι καὶ μόνος ἀναμάρτητος. - ***Cassiod.*** *Non quia forma ejus decore lactei coloris eluxit, aut flavo crine lampavit, aut insigni statura praeminuit: sed veraciter humano genere pulchrior fuit, quia peccata non habuit.* - ***Haymo:*** *Licet hoc posset de exteriori compositione membrorum intelligi, tamen intelligendum est de immunitate peccatorum:* speciosus *plus quam* filii hominum *veterum patrum, quia nullus praeter ipsum immunis fuit a peccato.* - Indes ist nebenbei der Gedanke auch an körperliche Schönheit Christi nicht ganz auszuschließen. - ***Lorin.*** *Equidem non ambigo pulchritudinis eam partem, quam vocat Cicero dignitatem virilem, exstitisse in Christo, non item quam nominat muliebrem venustatem, quae vulgo potius placet.* - ***Thom.*** *Nota in Christo quadruplicem pulchritudinem. Unam secundum formam divinam . . . secundum hanc fuit* speciosus prae filiis hominum: *nam omnes tantum habent gratiam secundum redundantiam et participationem; sed ipse per se et plene . . . Alia est pulchritudo justitiae et veritatis . . . Alia est pulchritudo conversationis honestae: et hac* forma *fuit* speciosus prae filiis hominum, *quia sua conversatio fuit magis honesta et virtuosa quam alicujus . . . Quarta est pulchritudo corporis: et haec etiam Christo infuit . . . Sed numquid secundum hanc pulchritudinem fuit* speciosus prae filiis hominum? *Videtur quod non; quia* Is. 53, 2 *dicitur:* Non est species ei, neque decor. *Item per rationem probatur quod Christus voluit paupertatem habere, et non uti divitiis, ut doceat eas contemnendas. Sed sicut ista sunt contemnenda, ita pulchritudo corporalis. Respondeo dicendum, quod pulchritudo, sanitas et hujusmodi dicuntur quodammodo per respectum ad aliquid . . . Pulchritudo consistit in proportione membrorum et colorum. Et ideo alia est pulchritudo unius, alia alterius. Et hanc pulchritudinem Christus, secundum quod competebat ad statum et reverentiam suae conditionis, habuit. Non est ergo intelligendum, quod Christus habuerit capillos flavos, vel fuerit rubeus, quia hoc non decuisset eum; sed illam pulchritudinem corporalem habuit summe quae pertinebat ad statum et reverentiam et gratiositatem in aspectu: ita quod quoddam divinum radiabat in vultu ejus, quod omnes eum reverebantur. Ad primum dicendum, prophetiam velle exprimere contemptum Christi in passione, in qua deformata fuit sui corporis forma prae multitudine afflictionum. Ad aliud dicendum, eas divitias et pulchritudines contemnendas, quibus male utamur.*

formido, avi, atum, are, sich grausen, Grausen, empfinden: δειλιάω, 1) פָּחַד: sich heftig fürchten, tiefe Ehrfurcht haben vor etwas: **118, 161 et a verbis tuis formidavit cor meum: doch es bebt mein Herz vor deinen Geboten.** - ***Hier.*** *verba autem tua timuit cor meum.* - ***Bellarm.*** *Ego tamen tantis tentationibus non succubui, ut eis nocerem.* - ***Titelm.*** *Cor autem meum et spiritus meus timuit praecepta tua, eaque transgredi aut relinquere non audebat: etiamsi illi insanirent adversum me, permanebam ego in timore sermonum tuorum, cogitans oportere Deo magis quam principibus obedire.* - ***Euthym.*** Οὐκ ἐδειλίασεν ἀπ᾽ ἐκείνων τῶν ἀποκτεινόντων τὸ σῶμα, ἀλλὰ ἀπὸ τῶν λόγων σου, τῶν δυναμένων καὶ ψυχὴν καὶ σῶμα ἀπολέσαι ἐν γεέννῃ. Τουτέστι, τὰς σὰς ἐντολὰς πλέον ἐφοβήθην ἢ ἐκείνους, καὶ οὐ διὰ τὸν φόβον ἐκείνων ἔπραξά τι παρὰ ταύτας. — 2) ängstlich fliehen: יֵחָפֵזוּן (eig. sich bestürzt zeigen, verscheucht werden): **103, 7 a voce tonitrui tui formidabunt: vor dei-**

ner Donnerstimme flohen sie bestürzt. Hochpoetische Darstellung von Gen. 1, 9: die Wasser wurden durch das Machtwort des Schöpfers in ihre Schranken gewiesen. ***Bellarm.*** *Fuit nutus divinus aquis instar terribilis increpationis et quasi tonitruum rebus sentientibus.* - ***Qimchi:*** רצונך היה קול רעם להם ונחפזו ללכת אל מקום המקוה »dein Wille war für sie eine Donnerstimme und sie flohen zitternd, um sich an den Ort der Sammlung zu begeben«.

formido, ĭnis, *f.* (formido, are), der Schrecken: δειλία 1) die Angst אֵימוֹת (אֵימָה): 54, 5 formido mortis: Todesschrecken. - ***Hier.*** *terrores mortis.* — 2) übtr. Gegenstand des Schreckens, Schreckbild: מְחִתָּה (eig. fractio, Zerstörung): **88, 41 posuisti firmamentum ejus formidinem: du hast seine Befestigung zu einem Schreckbild gemacht.** - ***Hebr.*** **seine Festen hast du in Trümmer gelegt.** - ***Hier.*** *posuisti munitiones ejus pavorem.* - [Die Wurzel חָתַת bedeutet zunächst »zerbrechen, zerstören«. Die Bedeutung »erschrecken« (»den Mut brechen«) ist erst abgeleitet.]

formo, avi, atum, are (forma), gestalten, bilden: πλάσσω 1) יָצַר: 94, 5; 103, 26. — **138, 16 in libro tuo omnes scribentur: dies formabuntur et nemo in eis.** - ***Agell.*** *Obscurissimus est locus, et ideo multipliciter exponitur. Ac nonnullis non modo e recentioribus, verum etiam ex antiquioribus adeo obscurus est visus, ut rejecta hac LXX seniorum translatione, ad alias translationes exponendas convolarint.* Den masoret. Text übersetzt man am einfachsten: **Tage werden gebildet (bestimmt), wann noch niemand unter ihnen Dasein hat.** - Ebenso kann man den Vulgata-Text wiedergeben. ***Niglutsch:*** *dies praedestinati sunt prius quam unus eorum esset.* Vor der Geburt des Menschen wird seine Lebenszeit bestimmt. — Dem Sinne nach nicht verschieden ist die Auffassung von ***Aq.*** ἡμέραι κτίζονται, καὶ οὐ μία ἐν αὐταῖς. - ***Hier.*** *dies formatae sunt, et non est una in eis.* Indes mit Rücksicht auf den Text der ***LXX*** fassen die meisten Erklärer die Worte anders auf, und zwar sehr verschieden. Die ***LXX*** nahmen nämlich יָמִים nicht als Subjekt zu יֻצָּרוּ, sondern als Zeitbestimmung (ἡμέρας als *acc. plur.* oder *genet. sing.*). - Ebenso ***Sym.*** ἡμέρας πλασσομένοις οὐκ ἐνδεούσης οὐδεμιᾶς. - ***Theodot.*** ἡμέρας πλασθήσονται, καὶ οὐδεὶς ἐν αὐτοῖς. - Demgemäß faßt man auch dies als *acc. pl.* (oder *genet. sing.*). - ***Hoberg*** übersetzt: »in dein Buch werden alle eingetragen, welche täglich gebildet werden, auch wenn noch niemand unter ihnen existiert«. Er bemerkt dazu: »dies ist alte Genetivform u. bezeichnet wie ἡμέρας: täglich; das zu dem Verbum scribentur gehörende Relativpronomen fehlt«. - ***Hilar. Cassiod.*** lasen: *die firmabuntur.* - ***Aug. Prosp.*** *per diem errabunt.* — Von den verschiedenen Auffassungen seien noch erwähnt: ***Chrys.*** Μηδέπω λαβόντα τύπον, ἔτι πλαττόμενον, ἔτι ὑφαινόμενον, καὶ οὕτω με εἶδον σαφῶς, ὡς ἐκεῖνον τὸν μεμορφωμένον, ὡς ἐκεῖνον τὸν τετυπωμένον, ὡς ἐκεῖνον τὸν πεπληρωμένον, καὶ οὐδεμιᾶς ἡμέρας ἔτι δεόμενον πρὸς τὴν ἀπάρτισιν. - ***Theodor.*** Οὕτω μὲ εἶδες πρὶν διαπλασθῆναι, καὶ μορφηθῆναι, ὡς τοὺς ἤδη γεννηθέντας, καὶ τελείους γεγενημένους, καὶ οὐδεμιᾶς ἐνδεεῖς ἡμέρας, καὶ ἐν τοῖς σοῖς βιβλίοις ἀναγεγραμμένους. - ***Agell.*** Imperfectum meum viderunt oculi tui: *nec mirum, cum in libro tuo omnes homines scribantur, quamvis per plures* dies *formandi adhuc sint: ne unus quidem in eis omnibus est, qui non sit scriptus ... Aut sic possit etiam intelligi: In libro tuo omnes homines scribentur, tamquam si jam formati essent, cum tamen plures dies ad eorum formationem sint necessarii, et ne unus quidem ex eis sit.* - ***Titelm.*** *Adhuc tempora decurrent, et* formabuntur *in eis multi, etiam adhuc generabuntur homines, et non est jam*

unus, neque subsistit adhuc unus ex illis omnibus, qui in diebus illis venturis generabuntur: et tamen jam scripti sunt universi in libro praescientiae tuae, et non est unus ex omnibus illis tibi incognitus, non minus quam si in diebus praeteritis jam praefuissent. - ***Flamin.*** überſetzt: *Informem foetum meum viderunt oculi tui, et in libro tuo omnia (membra mea) scripta erant, quae per dies formata sunt, et nullum in eis.* Er erklärt: *Cum adhuc essem foetus informis, tu me intuebaris, et omnia membra mea, quae suo quaeque tempore formanda et fingenda erant, tamquam in libro descripta habebas, nullum ex eis, anteaquam existeret, tibi notum non erat.* - [***Baethg.*** (mit Umſtellung zweier Stichen): »Meinen Keim ſahen deine Augen; Tage wurden gebildet, und ſie alle werden in dein Buch geſchrieben, wo noch nicht einer unter ihnen Daſein hat«. - ***Syr.*** ܗܐ ܝܘܡܬܐ ܐܬܟܪܝܘ ܘܠܝܬ ܒܗܘܢ ܐܢܫ »*ecce dies abbreviati sunt, et non est in iis homo*« (ſie laſen wohl קָצְרוּ ſt. יֻצָּרוּ).] — **138, 5 tu formasti me** (die *LXX* laſen יְצַרְתָּנִי ſt. צַרְתָּנִי). - ***Hebr.*** **du haſt mich umſchloſſen.** ſ. ***antiquus*** S. **108.** — **2)** חִיל *Pil.* (hervorbringen; eig. »unter Wehen gebären«): **89, 2 aut formaretur terra et orbis.** Die ***LXX*** (πλασθῆναι) laſen die paſſive Form תְּחוֹלַל; ebenſo ***Aq. Sym.*** (ὠδινηθῆναι γῆν καὶ τὴν οἰκουμένην) u. ***Targ.*** (אִתְבְּרִיאַת) — wie es nahe gelegt iſt durch das parallele יֻלָּדוּ; die maſoret. Punktation תְּחוֹלֵל iſt aktiv: **ehe du hervorbrachteſt Erde und Welt** (***Baethg.*** ehe du kreißteſt mit Erde und Welt). - ***Hier.*** *et parturiret terra et orbis.* - ***Syr.*** verbindet beide Lesarten: ܥܕ ܠܐ ܬܚܒܠ ܐܪܥܐ : ܘܥܕ ܠܐ ܬܬܬܩܢ ܬܐܒܝܠ »*antequam parturiret terra, et antequam fundaretur orbis*«.

fornĭcor, atus sum, ari (fornix, Gewölbe; beſ. vom unterirdiſchen Gewölbe als Bordell), eig. buhlen, Unzucht treiben, Ehebruch begehen: πορνεύω, זָנָה — übtr. vom Götzendienſt: **72, 27 perdidisti omnes, qui fornicantur abs te: du vernichteſt alle, welche untreu dich verlaſſen.** - ***Heser:*** *Metaphora sumpta a conjugibus violantibus fidem matrimonii.* - ***Agell.*** *qui te vero Deo tamquam sponso deserto, ad falsos deos colendos sese tamquam ad adulteros contulerint.* - ***Euthym.*** «Πορνείαν ἀπὸ Θεοῦ» καλεῖ τὴν ἀποστασίαν καὶ εἰδωλολατρείαν καὶ θεραπείαν ἄλλην τοῦ δαίμονος. - ***Cassiod.*** Fornicari *est a Domino, quando adulterinis cogitationibus ab ejus amore casto deviamus, et luxuriam saeculi praeponentes praeceptorum coelestium non recipimus disciplinam. Quod illos facere manifestum est, qui culturas idolorum vanasque superstitiones impietatis affectant; et quidquid postremo contra catholicam fidem creditur, pollutis sensibus* fornicatur. — **105, 39 fornicati sunt in adinventionibus suis: ſie trieben Götzendienſt durch ihre Thaten.** - Die meiſten Ausleger verſtehen auch hier fornicari vom Götzendienſt. ***Bellarm.*** *Significat spiritualem* fornicationem, *quam committebat Synagoga Judaeorum, quae Deo desponsata fuerat, cum adorabat idola, illisque tamquam adulteris viris se subjiciebat. Dicitur vero cultus idolorum propria ipsorum* adinventio, *quia non eam didicerant a Moyse legislatore, sed ipsi per se cogitaverant bonum esse imitari gentes idololatras.* - ***Cassiod.*** *Illi* fornicati *videntur in Domino, qui se adulterinis superstitionibus polluerunt.* - ***Lorin.*** *Simplicior et communior sensus de idololatria est, quamvis valde connexa sit libido cum idololatria.* - Andere Ausleger denken hier auch an Werke der Unzucht. - ***Theodor.*** «Πορνείαν» ἐνταῦθα οὐ τὴν ἀκολασίαν μόνον, ἀλλὰ καὶ τὴν τῶν εἰδώλων λατρείαν καλεῖ. - ***Euthym.*** Ἀποστάντες τοῦ Θεοῦ ἐκολλήθησαν τοῖς δαίμοσι· τοῦτο γὰρ καὶ ἄλλοι προφῆται πορνείαν καὶ μοιχείαν ὠνόμασαν. Νοεῖται δὲ καὶ περὶ τῆς ἀκολασίας αὐτῶν ὁ λόγος. - ***Qimchi*** verſteht

es nur von wirklicher Unzucht (זו עון גילוי עריות).

forsitan, *Adv.* (= fors sit an), eig. vielleicht, etwa: steht 1) für das griech. ἄν in gemilderter Behauptung (ohne daß im Urtext eine entsprechende Partikel vorliegt) 54, 13; 80, 15. — 2) für ἄρα (= utique) **a)** אָז (»dann«) als Einleitung des Nachsatzes 123, 4. 5. — **b)** für אַךְ (nur): **138, 11 forsitan tenebrae conculcabunt me.** - ***Lorin.*** *Non videtur quidem certe necessario exponi debere per modum dubitantis:* forsitan *seu* fortasse *ac* forte *ac similes voces latinae aliquando ponuntur etiam in absoluta assertione. Licet nihilominus in ea quoque notione hic accipere cum Hilario et aliis.* - ***Sym.*** ἴσως. - ***Hier.*** *forsitan.*

forte, *Adv.* (eig. *Abl.* v. fors »Ungefähr, Zufall«), vielleicht, etwa 1) in gemilderter Behauptung für das griech. ἄν 118, 92; — mit der Negation ne forte = μήποτε **a)** פֶּן 90, 12; — **b)** für לָמָּה (warum?) **78, 10 ne forte dicant in gentibus.** - ***Aug.*** nequando dicant in gentibus. - ***Cassiod.*** nequando dicant gentes. - ***Hebr.*** **warum sollten die Heiden sagen?** - ***Hier.*** *quare dicunt gentes?* - Οἱ ἄλλοι· εἰς τί λέγει τὰ ἔθνη. — 2) für ἄρα (= אָז »dann«) als Einleitung des Nachsatzes: **123, 3 forte vivos deglutissent nos.** - ***Lorin.*** *Hanc particulam* forte *aut* forsitan *omittunt aliqui. Quoniam in textu hebraeo est duntaxat* אָז tunc, *et in Graeco praeter* ἄρα, *quod valet* nempe, utique, profecto *et similia, est etiam particula* ἄν, *quae non semper dubitationem importat: sed vel affirmationem significat idem ac* utique, sane, certe; *vel innuit eandem affirmationem, sed cum modestia, vel emphasis, expletionis, denique ornatus tantum gratia ponitur: vel praeterea; potest hic vim habere potentialem et denotare idem quod* fere, paene, propemodum, *et parum abfuisse, quin deglutiti et absorpti fuissemus ab hominibus et ab aquis.*

fortis, e, *Adj.* mit *Compar.* (34, 10) u. *Superl.* (17, 18), stark, mächtig **1)** κραταιός **a)** עִזּוּז 23, 8; — **b)** עַז 58, 4; oder für das umschreibende עֹז (Stärke) 70, 7; — **c)** עֲצוּם 134, 10; — **d)** עָרִיץ (gewaltthätig) 53, 5; — **e)** אַדִּיר (majestätisch; ***Hier.*** *magnificus*) 135, 8; — **f)** für מָגֵן (Schild) 46, 10 (s. ***deus*** S. **738**). — **2)** δυνατός (עַז) 17, 18. — **3)** στερεός (חָזָק): 35, 10 a manu fortiorum ejus: aus der Hand derer, die mächtiger sind als er (Gräcismus: *genet.* des verglichenen Gegenstandes). — **4)** ἰσχυρός als Übersetzung für אֵל (Gott): 41, 3 ad Deum fortem vivum (auch ***Hier.*** *ad Deum fortem, viventem*). - ***Hebr.*** **nach Gott (אֱלֹהִים), nach dem lebendigen Gott (אֵל).** — **7, 12 Deus justus, fortis, et patiens: numquid irascitur per singulos dies?** - ***Hebr.*** **Gott ist ein gerechter Richter und ein Gott, der täglich zürnt.** - ***Hier.*** *Deus judex justis, et fortis comminans tota die.* - In den ***LXX*** ist אל doppelt übersetzt (ἰσχυρός [אֵל] καὶ μακρόθυμος, μὴ [אַל] ὀργὴν ἐπάγων); μακρόθυμος (patiens) ist erklärende Glosse zum folgenden Satz, dessen Negation die Bulgata mit der Frage numquid wiedergiebt. - ***Aug.*** liest: non iram adducens. - ***Syr.*** ܠܐ ܪܓܙ ܟܠܝܘܡ ܐܠܐ ܡܦܢܐ *»non irascitur omni die, sed convertens«.* s. ***converto*** S. **590.** - ***Targ.*** las אֵל u. faßte es appellativisch: בִּתְקוֹף רָגֵיז *»in fortitudine irascitur«.* - Nach dem masoret. Texte enthält der Vers eine Warnung an die Frevler, durch Hinweis auf die nie ruhende, sondern täglich sich zeigende göttliche Strafgerechtigkeit. - Nach dem griech.-lat. Texte bezieht das Zürnen Gottes sich auf den Gerechten, den er verfolgt werden läßt — auf kurze Zeit: lassen die Frevler nicht aus freien Stücken ab, so schreitet der strafende Gott ein.

fortitūdo, ĭnis, *f.* (fortis), die Stärke, Macht, Kraft **1)** ἰσχύς **a)** עֹז: 60, 4 turris fortitudinis: starker Turm (***Hier.*** *munitissima*). — **117, 14 fortitudo et laus**

mea Dominus. - ***Bellarm.*** *quia viribus ejus vinco et semper eum laudare debeo.* - ***Agell.*** *Non mihi alius auxilio fuit nisi Dominus, neque me alium laudare et hymnis celebrare aequum est quam Dominum: non ulli rei aut fortitudo qua hostibus restiti, aut victoriae laus adscribenda est nisi Domino, non meis viribus, non ingenio, non copiis.* — **b)** חֵזֶק 17, 2. — **c)** für תִּגְרָה (Hader, Anfeindung): **38, 12 a fortitudine manus tuae ego defeci in increpationibus: ich schwinde hin durch deine starke Hand in Züchtigungen.** - ***Agell.*** *Dum vires tuas in me experiris, mecumque congrederis, dum tamquam adversus hostem vires tuas exeris et plagas vi maxima infligis,* ego defeci *atque consumptus sum, et paene nihil mei remanserit, toto corpore morbis consumpto atque detrito.* - ***Hebr.*** durch die Anfeindung deiner Hand geh' ich zu Grunde. (Das im Hebr. nur hier vorkommende תִּגְרָה s. ***Targ.*** *31, 21* für hebr. רִיב). - ***Hier.*** *a contentione manus tuae ego consumptus sum.* - ***Targ.*** מִמְּחַת גְּבוּרַת יְדָךְ »vor dem Schlag der Macht deiner Hand«. (Neuere wollen auch im hebr. Texte מִגְּבוּרַת statt מִתִּגְרַת lesen). s. **increpatio.** — **2)** κράτος (עֹז): **58, 10 fortitudinem meam ad te custodiam: meine Kraft bei dir behalte ich.** - ***Thalh.*** »auf dich gerichtet wahr' ich meine Stärke«. - ***Wolter:*** »die Stärke mein, ich hüte sie bei dir«. — ad te ziehen die einen zu fortitudinem, die anderen zu custodiam. Der Sinn ist so ziemlich derselbe. - ***Bellarm.*** *Ego robur meum non ex me habeo, sed a te accepi, ideo non in meis viribus est illud conservare, sed* ad te, *i. e.* *apud te custodiam: tu qui dedisti, conservabis.* - ***Agell.*** *Te constituam fortitudinem meam. Aut: fortitudinem meam et auxilium meum a te sperabo et expectabo.* - Der masoret. Text wäre zu übersetzen: »Was seine (des Feindes) Stärke anbelangt — ich warte auf dich«. - ***Flamin.*** *Fortitudinem ejus tibi reservabo (Non possum ego potentiae regis obsistere, itaque certamen hoc tibi reservabo et viribus illius vires tuas objiciam.* - Da indes alle alten Versionen nicht עֻזּוֹ, sondern עֻזִּי gelesen haben, übersetzt man (mit dieser Textänderung): **meine Stärke, auf dich will ich achten** (Anrede an Gott). - ***Hupf.*** »s. v. a. vertrauend hinblicken«. - ***Del.*** »d. h. im Bewußtsein meiner Ohnmacht still und ergeben deines Eingreifens zu meinem Besten gewärtig sein«. - ***Syr.*** ܐܠܗܐ ܠܟ ܐܫܒܚ »o Gott, ich will dich preisen« (sie lasen אֲזַמְּרָה st. אֶשְׁמְרָה). — **3)** κραταίωμα **a)** עֹז 27, 8. — **b)** מָעוֹז (Feste, Burg) 42, 2. — **4)** κραταίωσις **a)** סֶלַע (Fels, Hort) 30, 4 (***Hier.*** *petra*). — **b)** מָעוֹז: 59, 9 fortitudo capitis mei: meines Hauptes Wehr. — **c)** תַּעֲצֻמוֹת 67, 36. — **5)** κραταιότης (für גַּאֲוָה (Übermut, Ungestüm), vom Meer: **45, 4 conturbati sunt montes in fortitudine ejus.** - ***Aq. V. VI.*** ὑπερηφανίᾳ αὐτοῦ; ***Sym.*** ἐν τῷ ἐνδοξασμῷ αὐτοῦ. - ***Genebr.*** *Ad maris aestus, elationes et vires montes contremuerunt.* - ***Lorin.*** *Vulgo vocare solemus mare, de cujus fortitudine sermo est, superbum, quando intumescunt sonantque fluctus ejus.* - Die Griechen beziehen αὐτοῦ auf Gott. - ***Euthym.*** Ταῦτα δὲ γίνεται ἐν τῇ δυνάμει αὐτοῦ. — **6)** δύναμις, עֹז 58, 17; 92, 1. — **7)** δυναστεία, גְּבוּרָה 146, 10. — **8)** ἀνδρεία: **67, 7 educit vinctos in fortitudine.** In fortitudine (so auch ***Hier.***) ist entweder adverbiale Bestimmung zu educit (= manu valida); oder = in fortitudinem: »zur Macht«. - ***Hoberg:*** »d. h. er giebt ihnen die Freiheit zurück«. - Die meisten Neueren übersetzen כּוֹשָׁרוֹת mit »Glück, Wohlstand«. - ***Sym.*** εἰς ἀπόλυσιν. - ***Theodot.*** εἰς εὐθύτησιν. - ***Agell.*** *Educit in fortitudine intellexerunt; aut, quod verius videtur, vinctos in fortitudine, h. e. bene, probe, fortiter vinctos, ut nodis etiam firmissimis et arctissimis vinculis atque compedibus nexos facile solvat.*

fovĕa, ae, die Grube: βόθρος 1) שַׁחַת: **7, 16 incidit in foveam, quam fecit.** - ***Hier.*** *in interitum, quem operatus est.* - ***Aq.*** ἐν διαφθορᾷ, ἣν εἰργάσατο. - ***Sym.*** εἰς διαφθοράν, ἣν εἰργάσατο. Ein von der Jagd entlehntes Bild. Jer. 18, 20. 22. - ***Lorin.*** *Ducitur ab his similitudo, qui feris insidiantur foveis effossis, aut in bello cuniculos suffodiunt.* - ***Genebr.*** *in perditionem quam aliis struxit.* - ***Agell.*** *Me occidere conatus est, et quod mihi paraverat facere, ipse patietur.* — **93, 13 donec fodiatur peccatori fovea: bis daß gegraben wird dem Frevler eine Grube** (bis — was unausbleiblich ist — die Grube fertig gegraben ist, in die der Gottlose stürzt). - Zunächst ist an das Bild der Fanggrube zu denken. - ***Euthym.*** Ἕως εὐτρεπισθῇ τοῖς παρανόμοις κίνδυνος· ἕως ἂν ἐμπέσωσιν. - ***Heser:*** *donec peccator poenas det et merito supplicio tollatur.* - Andere denken direkt an das Grab. ***Hoen:*** donec fodiatur *obstinato* peccatori *justo Dei judicio sepulchri gehennaeque* fovea. - Andere übersetzen ***Hebr.*** **während dem Gottlosen die Grube gegraben wird** (***Qimchi:*** ועד פירושו כמו בעוד). — 2) שִׁיחָה 56, 7.

framĕa, ae, *f.*, sonst Bezeichnung des Spießes der Germanen; in der Bulgata Übersetzung für ῥομφαία = das Schwert 1) חֶרֶב: **16, 13 eripe animam meam ab impio, frameam tuam ab inimicis manus tuae: entreiß' mich dem Gottlosen, dein Schwert [entreiß'] den Feinden deiner Hand (Macht).** - ***Bellarm.*** Eripe animam meam ab impio: *ac ut hoc facias, eripe* frameam tuam, *i. e. potestatem affligendi,* ab inimicis manus tuae, *i. e. ab iis, qui ea non bene utuntur, qui sunt* inimici manus tuae: *ac per hoc non sequuntur directionem manus tuae.* - ***Euthym.*** liest ῥομφαίᾳ σου mit der Erklärung: Ἐν τῇ ῥομφαίᾳ σου ῥῦσαι τὴν ψυχήν μου. - Den masoret. Text übersetzt man: **rette mein Leben vor dem Gottlosen mit deinem Schwerte: vor den Männern mit deiner Hand, o Herr, vor den Männern dieser Welt, deren Teil im Leben ist.** - ***Sym.*** εἰς μάχαιράν σου. - ***Aq.*** ῥομφαία σου. - ***Hier.*** *salva animam meam ab impio, qui est gladius tuus: a viris manus tuae.* - ***Flamin.*** *ab impio qui est gladius tuus, ab hominibus qui sunt manus tua.* Er erklärt: *Hoc ea ratione dicitur, quod Deus impiis hominibus pro armis utatur ad punienda scelera improborum et ad virtutem piorum exercendam.* - ***Syr.*** ܦܨܝܗ̇ ܠܢܦܫܝ ܡܢ ܒܝܫܐ ܘܡܢ ܣܝܦܐ: »rette meine Seele von den Bösen und vom Schwerte«. - ***Targ.*** פְּצָא נַפְשִׁי מִן רַשִׁיעָא דְאִתְחַיַּב קְטוֹל בְּסַיְפָךְ »rette meine Seele vor dem Bösen, der verdient, getötet zu werden durch dein Schwert«. — 21, 21; — auch **9, 7** lasen die ***LXX*** חֲרָבוֹת (*pl.* v. חֶרֶב): **inimici defecerunt frameae in finem: des Feindes Schwerter sind dahin auf immer** (ganz u. gar vernichtet). - ***Hebr.*** **der Feind — vollständig sind (seine) Trümmer auf ewig.** (Gewöhnlich übersetzt man gegen die Accente: »die Feinde sind vernichtet — Trümmer auf ewig«.) - ***Hier.*** (mit Auslassung von הָאוֹיֵב): *completae sunt solitudines in finem.* - ***Syr.*** ܒܥܠܕܒܒܐ ܫܠܡܘ ܣܝܦܐ ܠܥܠܡ »meine Feinde sind vernichtet durch das Schwert auf immer«. - Auch ***Luther*** übersetzt (wie ***LXX***): die Schwerter des Feindes haben ein Ende. — 2) für חֲנִית (Spieß): **34, 3 effunde frameam: zieh' das Schwert.** Auch hier ist die Bedeutung »Schwert« für framea festzuhalten als Übersetzung für ῥομφαία. - ***Hebr.*** **zücke den Spieß.** Dieser wurde wohl in einer Scheide getragen. Vgl. Hom. Od. 1, 128 δουροδόκη, »Speerbehälter«. Auch ***Targ.*** מוּרְנִיתָא »den Spieß«. - Dagegen ***Syr.*** ܣܦܣܪܐ »das Schwert«. - Auch ***Hier.*** *evagina gladium.*

frater, tris, *m.*, der Bruder: ἀδελφός, אָח 1) eig., der leibliche Bruder: 34, 14 quasi proximum, et quasi fratrem nostrum, sic complacebam (s. ***compla-***

ceo S. 439). — 48, 8 **frater non redimit: redimet homo: nicht kauft der Bruder los, [nicht] kauft los ein Mensch.** Niemand kann den dem Tode verfallenen Bruder durch ein Lösegeld erretten. — Statt die Negation auf beide Sätze auszudehnen, lesen die meisten Erklärer den zweiten als Frage: »wird da ein [anderer] Mensch loskaufen?« oder: »kann denn überhaupt ein Mensch loskaufen?« - ***Bellarm.*** Redimet homo? *Hoc legendum est cum interrogatione; vel repetenda est negatio: multo minus alius homo redimet.* - ***Basil.*** Ἀδελφὸς οὐ λυτροῦται· τὸ δὲ ἐρωτηματικῶς μετὰ βαρύτητος ἐμφέρει· Λυτρώσεται ἄνθρωπος; [***Hoberg*** übersetzt: »kann niemand [sich] loskaufen« mit der Motivierung: »frater — homo hebraisierende Ausdrucksweise des *Pronomen reciprocum:* der eine — der andere. Die Negation non gehört zu beiden Verben, daher V. 8a wörtlich: der eine kann nicht loskaufen, der andere kann nicht loskaufen = niemand kann loskaufen, *scil.* sich«.] - Die ***LXX*** lasen פָּדָה st. des masoret. פָּדֹה (*inf. abs.* zur Verstärkung). - ***Hebr.*** **den Bruder kann nicht lösen der Mann** (jemand). - ***Hier.*** *fratrem redimens non redimet vir.* - ***Flamin.*** *fratrem redimendo redimere non potest aliquis.* - ***Targ.*** אֲחוּהִי דְּאִשְׁתְּבָא לָא מִפְרַק יִפְרוֹק גְּבַר מִנִּכְסוֹי »seinen Bruder, der gefangen weggeführt ist, wird kein Mann erretten mit seinen Schätzen«. - ***Syr.*** nahm auch (wie ***LXX***) אָח als Subjekt: ܐܚܐ ܠܐ ܦܪܩ »der Bruder kauft nicht los« (אִישׁ zieht es zum Folgenden: ܘܓܒܪܐ ܠܐ ܢܬܠ ܠܐܠܗܐ ܦܘܪܩܢܗ »und der Mann giebt nicht Gott sein Lösegeld«). - ***Ew.*** liest auf Grund einiger Handschriften אַךְ st. des masoret. אָח, ändert dann weiter: יִפְדֶּה in יִפְדֶּה und übersetzt: »sicher doch wird niemand los sich kaufen«. - ***Baethg.*** folgt ihm: »nur wird keiner Erlösung finden«. — 2) übtr. der Mitbruder, Volksgenosse, Freund: 49, 20; 68, 9; 121, 8. — **21, 23 narrabo nomen tuum fratribus meis.** Vgl. Hebr. 2, 12. - ***Bellarm.*** *Postquam resurrexero, mittam Apostolos in mundum universum, et per eos notitiam divinitatis tuae manifestam faciam omnibus hominibus, qui* fratres mei *sunt propter assumptam carnem.* - ***Theodor.*** «Ἀδελφοὺς» καλεῖ τοὺς εἰς αὐτὸν πεπιστευκότας. - Andere verstehen fratres von den Aposteln (Matth. 28, 10), u. erst das nachfolgende ecclesia von der ganzen Kirche. - ***Euthym.*** «Ἀδελφοὺς» καλεῖ τοὺς Ἀποστόλους. - ***Agell.*** *Neque vero solis Apostolis, quos* fratres *suos appellavit, Dei Patris potentiam se annuntiaturum pollicetur, quam operatus sit suscitans eum a mortuis, verum etiam per Apostolos toti* Ecclesiae *suae ex omnibus gentibus colligendae, ut laus ejus longe lateque per universum orbem diffundatur et volitet.* — 132, 1 ecce quam bonum et jucundum, habitare fratres in unum. - ***LudSax.*** *Non* fratres *dicit corpore, sed mente: non carnales, sed spiritales.*

fraudo, avi, atum, are (fraus), einen betrügen, einem etwas vorenthalten, versagen: στερέω 1) מָנַע: 20, 3 voluntate labiorum ejus non fraudasti eum: seiner Lippen Begehr hast du ihm nicht verweigert. - ***Theodor.*** Πάσας αὐτῷ ἔδωκας τὰς αἰτήσεις. — *Pass.* für זוּר (weichen, sich entfernen): **77, 30 non sunt fraudati a desiderio suo: was sie gewünscht, nicht ward es ihnen vorenthalten.** - ***Theodor.*** Ἀπήλαυσαν, ὧν ὠρέχθησαν, καὶ τὴν γαστριμαργίαν ἐνέπλησαν· ἀλλ᾽ ὅμως τῆς ἀπληστίας εἰςεπράχθησαν δίκας. Während im griech.-latein. Texte der Halbvers parallel mit dem vorhergehenden steht (desiderium eorum attulit eis), ist er nach dem masoret. Text parallel mit dem folgenden (adhuc escae eorum erant in ore ipsorum). - ***Hebr.*** **noch ließen sie nicht los von ihrem Gelüste** (noch hatten sie sich ihres Gelüstes nicht entschlagen).

fremo, ŭi, ĭtum, ĕre, ein dumpfes Getöse machen 1) tosen, lärmen, toben: φρυάσσω, רָגַשׁ: **2, 1 quare fremuerunt gentes: warum toben die Heiden?** - *Hier. turbabuntur.* - Act. 4, 25. In dramatischer Weise schildert uns der mit prophetischem Auge in die messianische Zukunft schauende heilige Sänger den Kampf des Heidentums wider die Herrschaft des Messias. ***Genebr.*** *Admiratur hac interrogatione stultitiam hominum contra Christum conspirantium, cum ipsorum conatus futuri sint irriti et inanes.* — 2) mit den Zähnen knirschen: βρύχω, חָרַק: **111, 10 dentibus suis fremet et tabescet.** - ***Prosp. Aug. PsaltMoz.*** frendet, - So übersetzt auch ***Hier.*** - ***Bellarm.*** *Considerabit bona opera timentis Deum, et ejus felicitate et invidia torquebitur* et irascetur *sorti ejus. Et instar rabidi canis* fremet *adversus illum et prae dolore* tabescet. ***DionCarth.*** *quia ex interiore furore corpus ejus concutitur et motu dentium impetum irae suae ostendit. Vel* dentibus suis fremet *in inferno,* ubi erit fletus et stridor dentium.

frendĕo, ŭi, ĕre, knirschen: βρύχω, חָרַק: Gebärde der Wut und Feindseligkeit 34, 16.

frenum, i, *n.*, der Zügel, Zaum: χαλινός, רֶסֶן 31, 9 (s. ***camus***).

frigus, ŏris, *n.* (ῥῖγος), die Kälte, der Frost: τὸ ψῦχος, קָרָה 147, 17.

fructĭfer, a, um (fructus und fero), Frucht tragend, fruchtbar 1) καρποφόρος, פְּרִי (Frucht): 106, 34 terra fructifera; 148, 9 ligna fructifera, Fruchtbäume. — 2) κατάκαρπος für רַעֲנָן (frischgrün): 51, 10 oliva fructifera (***Hier.*** *virens*).

fructus, us, *m.* (fruor), der Genuß, Ertrag, die Frucht: καρπός 1) יְבוּל 66, 7; 77, 46; 84, 13. — 2) פְּרִי: von der Baumfrucht: **1, 3 quod fructum suum dabit in tempore suo.** - ***HugCar.*** fructum *boni operis, non solum germen cogitationis, aut florem propositi, aut folia verborum.* - ***Euthym.*** Καρπὸν ὑποληπτέον τὸν ἀπὸ τῶν πόνων συλλεγόμενον πνευματικὸν πλοῦτον. - ***Titelm.*** *Fructum proferet opportuno tempore, postquam floruerit, et fructificandi tempus advenerit. Simili enim modo vir justus in legis divinae meditatione jugiter sese exercitans, continua irrigatione spiritualis gratiae et visitationis divinae foecundatus, et modo, dum* tempus *est operandi,* fructum *dabit bonarum operationum, et* in tempore *retributionis* fructum *accipiet suae prioris justitiae, mercedem retributionis aeternae.* - ***Aug.*** *Dominus noster . . . constituet Ecclesias postquam clarificatus est resurrectione et ascensione in coelum. Tunc enim Spiritu Sancto misso Apostolis, et eis in fiducia sui confirmatis et directis in populos, fructificant Ecclesias.* - ***BrunCarth.*** *reparationem scilicet generis humani, quae erit fructus mortis ejus.* - ***BrunSign.*** in tempore suo, *in tempore incarnationis et adventus sui. Quis autem eos fructus, ea dona, illas divitias et delicias enumerare valeat, quas ex tunc fidelibus suis Dominus tribuit?* — Von Feldfrüchten 71, 16; 104, 35; 106, 37. — **103, 13 de fructu operum tuorum satiabitur terra: an dem Ertrag deiner Werke labet sich die Erde.** - ***Heser:*** *Dupliciter potest intelligi. Primum de fructibus, quos producis ea de superioribus facta irrigatione, dans stirpibus incrementum, formam, vires, replebitur atque* satiabitur terra. *Deinde:* de fructu operum tuorum, *videlicet de nubibus in pluviam solutis, de imbribus, de rore humectatur ac foecundatur terra.* - Beide Auffassungen schon bei ***Euthym.*** Τὰ ἐκ τῆς γῆς ζῶα· ἤτοι τὰ ἐπὶ τῆς γῆς. Καρποὶ δὲ τῶν ἔργων τοῦ Θεοῦ οἱ καρποὶ σύμπαντες, οὐ μόνον ἐν τῷ προστάγματι τοῦ Θεοῦ γινόμενοι, ἀλλὰ καὶ ὡς τῶν φυόντων αὐτοὺς, ἐργασθέντων ὑπὸ Θεοῦ. Τινὲς δὲ, τὸ προηγούμενον ῥητὸν περὶ μόνων τῶν ὀρέων νοοῦντες, ἐκλαμβάνουσι τὸ παρὸν περὶ τῆς ἄλλης γῆς· ὅτι ἀρδευθήσεται ἀπὸ καρποῦ τῶν ἔργων σου· καρπὸν τῶν ἔργων αὐτοῦ τὸν

δετὸν ἐνταῦθα προσαγορευθῆναι λέγοντες, ὡς καρπὸν τῶν οἰκονομιῶν αὐτοῦ, καθ' ἃς ἐργάζεται τὰς νεφέλας· εἶτα προστίθησι καὶ τὴν χρείαν τῶν ὑετῶν. - Die letztere Ansicht auch bei ***Theodor.*** Οὐ γὰρ μόνον κάτωθεν ἀναβλύζει, καὶ παρασκευάζει τῶν ὑδάτων τὴν φύσιν· ἀλλ' ἄνωθεν διὰ νεφῶν τὴν ἄρδειαν προσφέρει. Εἶτα τὴν ἐντεῦθεν ὑποδείκνυσιν ὠφέλειαν. — Vom Regen als »Frucht« der Wolken versteht es auch ***Talm.*** (*Ta'anith 10a*) und die meisten neueren Erklärer. — Auch von der Leibesfrucht: Kinder, Nachkommen: fructus ventris 126,3; 131, 11; — auch absolut: 20, 11 fructum eorum de terra perdes. — übtr. der Lohn: 57, 12 si utique est fructus justo: wenn es wirklich Lohn giebt für den Gerechten. s. ***si.*** — fructus ist Übersetzung von καρπός auch: 4, 8 **a fructu frumenti, vini, et olei sui multiplicati sunt: vom Ertrag des Getreides, Weines und Öles sind sie reich geworden.** - ***Hebr.*** du hast Freude in mein Herz gegeben mehr als zur Zeit, da reichlich ist ihr Korn und Most. - ***Aq. Sym. Theodot.*** ἀπὸ καιροῦ. - ***Aug. Cassiod. PsaltMoz.Rom. Hilar.*** (in Ps. 121 M. 9, 666) a tempore. - ***Hier.*** *in tempore* = בְּעֵת). Wenn die Lesart ἀπὸ καρποῦ der ***LXX*** ursprünglich ist, so lasen sie מִפְּרִי (das von ***Hoberg*** vorgeschlagene מַעְלַת liegt nicht so nahe): in diesem Falle wäre die Variante ἀπὸ καιροῦ aus den anderen griechischen Übersetzern in den Septuagintatext aufgenommen worden. Wahrscheinlicher ist indes, daß sie מֵעֵת lasen und sklavisch wörtlich ἀπὸ καιροῦ übersetzten, und diesen dunklen Ausdruck hat man — absichtlich oder unabsichtlich — in den leichter verständlichen ἀπὸ καρποῦ verwandelt. [«καὶ ἐλαίου (et olei)» ist eine in den Text aufgenommene Randglosse, weil neben Weizen und Wein sonst auch das Öl als Hauptreichtum des Landes häufig erwähnt wird (Deut. 11, 14; 12, 17; 14, 23 u. ö.)]. — Zur Erklärung des Vulgata-Textes: ***Menoch.*** *Quasi dicat: quaerant alii divitias et bona temporalia, iisque augeri velint, ut inimici mei faciunt, qui iis se abundare laetantur: ego* in pace ... *Sensus etiam esse potest: majorem capiam ex hoc voluptatem, quam esse soleat, ubi frumentum, vinum et oleum ubertim proveniunt.* Letzteres scheint die beste Erklärung zu sein, ohne daß man indes in dem vorliegendem latein. Text die Präposition **a** als Umschreibung des Komparativ auffaßt: »mehr als über den Ertrag ihres Getreides, Weines und Öles, an welchem sie reich werden« (***Hoberg***). Die Präposition **a** ist kausal zu nehmen; der Komparativ »mehr als« liegt im Zusammenhang: du hast mir innere Freude gegeben, während jene (oder überhaupt andere) nur an irdischem Glück reich sind und Gefallen finden«. - [Andere Auffassungen: ***Genebr.*** ergänzt *quod (quia, quando)* vor V. 8 u. erklärt: *Sane gaudeo, quod eis fruges opesque multas praebeas, ut intelligant tua in ipsos beneficia, neque occasionem habeant dicendi:* Quis ostendet nobis bona? *Bonorum enim multiplicatio Deum ostendit.* - ***Bellarm.*** *Addit Propheta aliud argumentum, ex quo possunt homines intelligere Deum esse auctorem omnium bonorum, quia videlicet ipse est, qui temporibus suis multiplicat fruges et producit fructus omnes.* - ***Theodor.*** Πάλιν ἐκείνων κατηγορεῖ τῶν λεγόντων «Τίς δείξει ἡμῖν τὰ ἀγαθά;» ὡς τοσούτων καὶ κατὰ τὸν παρόντα βίον ἀπολαυόντων καὶ ἀχαριστίαν νοσούντων. Ἔστι δὲ νόημα μεθυπέρβατον· Καίτοι, φησίν, οἱ ταῦτα λέγοντες τῶν παντοδαπῶν τῆς γῆς καρπῶν ἀπολαύουσι· διὰ γὰρ τῶν τριῶν τούτων εἰδῶν τῶν τῇ ἀνθρωπείᾳ φύσει διαφερόντων, ἀναγκαίως καὶ τὰ ἄλλα συμπεριέλαβεν ἀγαθά· τὴν ἐκείνων ἐλέγχων ἀγνωμοσύνην, ὅτι καὶ ἐν ταῖς χερσὶ φέροντες τὰς τοῦ Θεοῦ δωρεάς, καὶ φιλοτίμως αὐτοῦ τοῖς ἀγαθοῖς ἐντρυφῶντες, ὡς μηδενὸς ἀπολαύοντες λέγειν τολμῶσι· «Τίς δείξει ἡμῖν

τὰ ἀγαθά; «Ἐγὼ δὲ τοῦ σοῦ φωτὸς ἀπολαύσας καὶ τὴν γνῶσιν κτησάμενος «Ἐν εἰρήνῃ ἐπὶ τὸ αὐτὸ κοιμηθήσομαι».]

frumentum, i, *n.* (fruor), das Getreide: σῖτος 1) דָּגָן 4, 8. — 2) בַּר 64, 14; — speziell der Weizen: πυρός, חִטָּה (s. ***adeps***). **80, 17 cibavit eos ex adipe frumenti: er würde mit des Weizens Mark sie speisen.** [Die meisten Erklärer fassen nämlich V. 16 u. 17 ebenso wie V. 15 als Nachsätze zu V. 14. - ***Agell.*** *Haec omnia* (von V. 15 an) *usque ad finem Psalmi ex conditione superius posita pendent.*] - ***Genebr.*** Adipem *vocat, sive, pinguedinem, quidquid est in re qualibet optimum et praecipuum.* - ***Heser:*** Adeps frumenti *est triticum primae notae, quod in tenuissimam purissimamque similaginem commolitum praebet panem suavissimum.* — **147, 14 adipe frumenti satiat te: der mit des Weizens Mark dich sättigt.** - ***Qimchi:*** מטוב שבחטים והנבחר »mit dem besten und auserlesensten Weizen«. - ***Euthym.*** Οὐ σῖτον ἁπλῶς, ἀλλὰ πιμελὴν σίτου· λέγει δὲ τὴν σεμίδαλιν· αὕτη γὰρ τὸ πιότατον καὶ καθαρώτατον τοῦ ἀλεύρου· καὶ οὐ διδοὺς ἁπλῶς, ἀλλ' ἐμπίπλων· δι' ὧν ὁμοῦ τὴν εὐθηνίαν καὶ δαψίλειαν τῶν καρπῶν δηλοῖ. - ***PlacParm.*** *In maxima copia eam replet optimo frumento.* - ***Pelbart.*** *in Sacramento Eucharistiae.* - ***Remig.*** *spiritali intellectu Scripturae.* - ***HugCar.*** *i. e. pane qui de coelo descendit, qui carne clausus in mundo, sola fide est cognitus. Tunc autem videbimus sicut est, et illa erit perfecta saturitas.* - ***Haymo:*** *ipsa divinitate Christi.* - ***DionCarth.*** *beata fruitione Divinitatis replens in bonis desiderium tuum. Ipsa namque superessentialis Divinitas cibus est omnium beatorum: cujus visio sive fruitio merito dicitur* adeps frumenti, *i. e. dulcis refectio panis aeterni.*

frustra, *Adv.* (v. fraus [Nebenform frus] u. Endung terus; vgl. extra, intra), im Irrtum, erfolglos, zwecklos, vergeblich, umsonst: μάτην 1) שָׁוְא (eig. Eiteles, Nichtiges): **126, 1 frustra vigilat qui custodit eam** (parallel mit in vanum). - ***LXX*** εἰς μάτην (zweimal). - ***Hilar.*** in vanum vigilavit. - ***Aug. Prosp.*** in vanum laboravit. - ***PsaltMoz.*** in vano (zweimal). - ***Hier.*** *in vanum vigilant.* — 2) הֶבֶל (eig. Hauch, Nichtigkeit): **38, 7 frustra conturbatur: umsonst regt er sich auf.** - ***Hebr.*** um ein Nichts lärmen sie (vom unruhigen Sichabmühen um irdische Güter) s. ***conturbo*** S. **576.**

frustror, atus sum, ari (frustra), vereiteln, aufheben: ἀθετέω, שׁוּב מִן (von etwas abgehen): **131, 11 juravit Dominus David veritatem, et non frustrabitur eam: geschworen hat der Herr dem David einen wahrhaftigen Eid, den er nicht aufheben wird.** Er hat ihm etwas geschworen, was er sicher halten wird. - ***Hier.*** *nec avertetur ab ea.*

fuga, ae, *f.* (φυγή), die Flucht 1) in fugam convertere: in die Flucht schlagen: τροπόομαι — für נָגַף (schlagen, erschlagen, niederschlagen). 88, 24 odientes eum in fugam convertam. - ***Sym.*** πατάξω. - ***Hier.*** *percutiam.* - ***Syr.*** ܐܦܣܘܩ »ich werde vernichten«. — 2) die Zuflucht, Zufluchtsort: מָנוֹס: 141, 5 periit fuga a me: mir ist die Zuflucht abgeschnitten.

fugio, fugi, fugĭtum, ĕre, fliehen, sich flüchten 1) φεύγω, נוּס: 67, 2; 103, 7 ab increpatione tua fugient: vor deinem Schelten flohen sie. Auf Gottes Machtwort wogten sofort die Urgewässer an den für sie bestimmten Ort. — Ähnlich von dem Wasser des sich teilenden Roten Meeres 113, 3. 5 (Ex. 14, 22). — Auch *Hithpal.* הִתְנוֹסֵס: **59, 6 ut fugiant a facie arcus: sich zu flüchten vor dem Bogen.** - ***Agell.*** *Levasti vexillum, non quo ipsos hostes aggrederentur et fortiter invaderent, sed re in contrarium versa atque inclinata fugerent potius* a facie arcus *ac sagittariorum*

irruentium. - [***Del.*** übersetzt den hebr. Text »sich emporzuheben von der Wahrheit wegen«. (er liest קֹשֶׁט st. קֹשֶׁט und הִתְנוֹסֵס leitet er ab von נסס als *den.* von נֵס (Signalstange, Panier) »sich um die Signalstange versammeln«, »sich aufpanieren«. - ***Flamin.*** *ad extollendum propter veritatem.*] — **b)** בָּרַח 138, 7. — **c)** נָדַד 30, 12. — **2)** φυγαδεύω, נָדַד 54, 8. — **3)** ἀποδιδράσκω, בָּרַח 3, 1; 56, 1.

fulgor, ōris, *m.* (fulgeo), der Schimmer, Glanz: τηλαύγησις (Fernglänzen), נֹגַהּ 17, 13 (s. ***transeo***).

fulgur, ŭris, *n.* (fulgeo), der Blitz: ἀστραπή, בָּרָק 17, 15; 134, 7. — **96, 4 illuxerunt fulgura ejus orbi terrae: seine Blitze erleuchteten den Erdkreis.** - (76, 19 coruscationes). - ***Cassiod.*** *Prophetarum verba veritatis indicia lampaverunt.* - ***Euthym.*** Οἱ Ἀπόστολοι· τοῦ ἀληθινοῦ γὰρ μετασχόντες φωτὸς ἤστραψαν καὶ αὐτοὶ, πρὸς οὓς καὶ ὁ Χριστὸς ἔλεγεν· «Ὑμεῖς ἐστε τὸ φῶς τοῦ κόσμου». - ***Titelm.*** *Terribilia fulgura ejus illucescent et apparebunt toti orbi terrarum, antequam adveniet ad judicium: demonstrabuntur terrores mirabiles, et erunt signa in sole et luna terribilia.*

fulgŭro, avi, atum, are (fulgur), blitzen: ἀστράπτω, בָּרַק: 143, 6 fulgura coruscationem: laß blitzen einen Strahl (schleudere einen Blitz). ***Hier.*** *mica fulmine.*

fumĭgo, avi, atum, are (fumus u. ago), rauchen, dampfen, qualmen: καπνίζομαι, עָשַׁן: von den Bergen (bei Theophanien) 103, 32; 143, 5 (Ex. 19, 18).

fumus, i, *m.*, der Rauch: καπνός, עָשָׁן: **17, 9 ascendit fumus in ira ejus: der Rauch seines Zornes stieg auf.** Man übersetzt ***Hebr.*** **Rauch stieg auf in seiner Nase.** - ***Flamin.*** *ascendit fumus de naribus ejus.* Bild von zornigen Menschen oder wutschnaubenden Tieren entlehnt. Unter dem Rauch sind dicke aufsteigende Gewitterwolken zu verstehen. — Der leicht verwehte Rauch — ein Bild der Vergänglichkeit, des baldigen Unterganges: 36, 20; 67, 3; 101, 4.

fundamentum, i, *n.* (fundare), der Grund, die Grundlage, Grundfeste 1) θεμέλιον, מוֹסָד: **17, 8 fundamenta montium conturbata sunt: der Berge Gründe bebten.** Der feste Bestand der Berge scheint eine gehörige Grundlage zu erfordern. Die Berge erbebten bis in ihren tiefsten Grund. Das Bild ist entlehnt vom Sinai; oder es dient zur drastischen Ausmalung des Bildes vom Erdbeben. — **17, 16 fundamenta orbis terrarum.** Die Tiefen, Abgründe der Erde bis zum Meeresboden, auf den die Erde gegründet scheint (23, 2). — 81, 5 fundamenta terrae. — **2)** θεμέλιος, **a)** יְסוֹד 136, 7. — **b)** יְסוּדָה (Gründung): **86, 1 fundamenta ejus in montibus sanctis** (ejus = *αὐτοῦ sc.* Gottes). - ***Hebr.*** **Seine Gründung** [liegt] **auf heiligen Bergen** (die von Jahve gegründete Stadt). Der Plural montes ist wohl weniger von den verschiedenen Hügeln zu verstehen, auf denen Jerusalem erbaut war, als vielmehr vom Berge Sion (amplifikativer Plural), auf dem der Tempel lag. [Gegen die Abteilung des masoret. Textes, mit welcher die alten Versionen übereinstimmen, wollen Neuere übersetzen: »Seine Gründung auf heiligen Bergen liebt Jahve: die Thore Sions mehr als alle Wohnungen Jakobs«.]

<u>Fundamenta ejus in montibus sanctis. 86.</u> — Jerusalem die Mutterstadt der Völker. - ***Hoberg:*** »Das Lied nimmt seinen Ausgangspunkt von dem theokratischen Sion (V. 1—3), beschreibt die Bedeutung des messianischen (V. 4. 5), welche auch an anderen Stellen von Gott vorhergesagt ist (V. 6), und schreitet fort zum anagogischen Sion (V. 7).« - Nach ***Del.*** ist der Psalm gedichtet worden, »als in Folge der Vernichtung des assyr. Heeres vor Jerusalem von vielen Seiten Weihgaben und Ehrengeschenke für Jerusalem

und den König Judas gebracht wurden (2 Par. 32, 23), und die Bewunderung Hiskias, des Gottbegnadigten, sich bis nach Babel verbreitete.« - Nach anderen ist das Lied nachexilisch.

Liturg. 1. In **Circumcis. Dom.** 2. Noct., et **infra Oct. Epiph.** 3. Noct. (Homo natus est in ea, et ipse fundavit eam Altissimus.) — In Festo **Nom. Jesu.** 2. Noct. (Omnes gentes, quascunque fecisti, venient et adorabunt coram te, Domine, et glorificabunt nomen tuum.) – **Transfig. Dom.** (*6. Aug.*) 2. Noct. (Gloriosa dicta sunt de te, civitas Dei.)

2. In **Festis BMV.** 2. Noct. (Sicut laetantium omnium nostrum habitatio est in te, sancta Dei Genitrix.) — In **benedictione Imaginis BMV.** (Sub tuum praesidium . . .)

3. In **benedictione et impositione primarii lapidis pro Ecclesia aedificanda.** (O quam metuendus est locus iste: vere non est hic aliud nisi domus Dei et porta coeli.) — In Festo **Dedic. Eccles.** 2. Noct.

fundo, avi, atum, are (fundus), gründen, feststellen, herrichten **1)** θεμελιόω **a)** יָסַד: **23, 2 super maria fundavit eum** (den Erdkreis). Das tieferliegende Meer, aus dem die Erde hervorragt, wird vom Dichter als Fundament derselben betrachtet. — **77, 69 quam fundavit in saecula.** Die Erde (wie der Himmel) als Bild der Festigkeit (vgl. 103, 5. Eccl. 1, 4). — 88, 12; 101, 26; 103, 5. — 103, 8 in locum quem fundasti eis: den du ihnen angeordnet (angewiesen). — 118, 152 quia in aeternum fundasti ea. Die Gebote Gottes behalten ewig ihre Giltigkeit. — **b)** כּוֹנֵן: 118, 90. — 8, 4 lunam et stellas, quae tu fundasti: den Mond und die Sterne, welche du bereitet (***Hoberg:*** geschaffen). — 47, 9; — 86, 5 et ipse fundavit eam Altissimus. Die meisten neueren Ausleger verstehen כּוֹנֵן nicht von der Gründung (Schöpfung), sondern von der Sicherung, Beschützung, Erhaltung, also Dauer der heiligen Stadt. - ***Aq.*** ἑδράσει. — **2)** für κατοικίζω in der im Urtext fehlenden Überschrift von Ps. **92 In die ante sabbatum, quando fundata est terra.** - Am Freitag wurde nach dem Schöpfungsberichte das Schöpfungswerk durch die Erschaffung des Menschen vollendet. - ***LXX*** »als die Erde ihre ersten Bewohner erhielt«. - ***PsaltRom.*** (auch in einigen Handschriften des ***Gall.***) *quando inhabitata est.* Daß der Psalm am Freitag beim Morgenopfer von den Leviten gesungen wurde, berichtet *Mischna 7, 4.* Den Grund s. ***TalmB.*** *Rosch ha-schana* 31 a: בשישי היו אומרים ה' מלך גאות לבש על שם שגמר מלאכתו ומלך עליהון »am Freitag singt man ‚der Herr ist König, hat mit Hoheit sich bekleidet', deshalb weil er (Gott) da sein Werk vollendet hat und zu herrschen begann über sie (seine Kreaturen)«. Auch jetzt beten die Juden den Psalm im Morgengebet am Freitag (s. *Machzor*). — **3)** *pass.* fest sein, feststehen: für εὔριζος: **47, 3 fundatur exultatione universae terrae mons Sion: fest steht, zur Freude aller Welt, der Sionsberg.** - ***LXX*** εὐριζῶν eig. »festwurzelnd«. - ***Theodor.*** Τὸ «εὐριζῶν» ἀντὶ τοῦ παγίως θεμελιῶν· ὥςτε αὐτὴν ἀτρεμῆ καὶ ἀσάλευτον διαμεῖναι. - Nach anderer Lesart εὐρίζῳ ist es Apposition zum vorhergehenden ὄρει. - ***Euthym.*** Ὄρει δὲ τῷ εὐριζομένῳ, τῷ ἀγαλλιάματι πάσης τῆς γῆς; μετὰ γὰρ τὸ «εὐρίζῳ» στικτέον· εἶτα τὸ «ἀγαλλιάματι» ἀναγνωστέον. - ***Aug. Cassiod. PsaltRom.*** *dilatans exultationes.* - ***Arnob. Ambr.*** *dilatans exultationem.* (Sie faßten εὐρίζων transitiv.) - Die alten Übersetzer nahmen נוֹף in der nachbiblischen Bedeutung »Zweig« (vgl. bibl. נוֹב). - ***Aq.*** καλῷ βλαστήματι. - ***VI.*** εὐκλάδῳ. - ***Hier.*** *specioso germini* (***Luther:*** ein schönes Zweiglein). - Jetzt übersetzt man ***Hebr.*** schön an Erhe-

bung, aller Welt Wonne ist der Sionsberg. - Der Sion ist eine schön emporsteigende Höhe. נוף vergleicht man mit نَوْفٌ »Spitze des Kamelbuckels«. - **Targ.** übersetzt שַׁפִּיר הֵיךְ חַתְנָא »schön wie der Bräutigam«. - **Syr.** giebt den ganzen Ausdruck wieder mit dem zum Vorhergehenden gezogenen Adjektiv ܘܡܫܒܚܐ »*et laudato*«. - **Flamin.** *pulcher locus.*

funicŭlus, i, *m.* (*Demin.* von funis), dünnes Seil 1) die Meßschnur; meton. das zugemessene Stück Land: חֶבֶל a) σχοινίον: 77, 54 in funiculo distributionis. s. ***distributio.*** — b) σχοίνισμα: 104, 11 funiculum hereditatis vestrae: als das euch zugemessene Erbteil. — 2) die geflochtene Matte: ἡ σχοῖνος: **138, 3 semitam meam, et funiculum meum investigasti: meinen Pfad und meine Ruhestätte prüfest du.** Du weißt, wo ich gehe und wo ich stehe, beobachtest mich immer und überall. - ***Hilar. Cassiod. Psalt-Rom.*** *directionem meam.* - ***Aug. Prosp. PsaltMoz.*** *limitem meum.* - **Hebr.** mein Gehen und mein Liegen sichtest du. - ***Hier.*** *accubitionem.* - ***Flamin. Pagnin. Prat. Cajet.*** *accubationem.* — Σχοῖνος bedeutet ursprünglich »Binse«, dann alles aus Binsen Geflochtene, nicht nur »Seil«, sondern auch »Matte«. An letztere Bedeutung dachten wohl die *LXX*, um die »Ruhestätte« zu bezeichnen. In derselben Bedeutung hat man funiculus zu nehmen. - ***Heser:*** *Nomen graecanicum, quo LXX sunt usi,* τὴν σχοῖνόν μου, *significat primo funem, cui nimirum adhaeret cortina, quae lecticae oppanditur tempore dormitionis. Significat item juncum sive stoream mattamve ex junco contextam, in qua cubatur. Hac vel illa notione* τὴν σχοῖνόν μου *accipias, sive, inquam, juncum metaphorice sumas pro lectulis ex junco factis, in quo recumbitur; sive metonymice funem pro lectulo, cujus cortinam circumductam sustinet, aut pro lectulo funibus contexto: graecae nostraeque Vulgatae lectioni bene cum Fonte convenit: accubationem meam* investigasti. - Einige Erklärer kommen zu derselben Bedeutung »Ruheort« auf anderm — weniger natürlichem — Wege. ***Bellarm.*** *Finis itineris est limes sive terminus: et quia in termino homo quiescit, recte dixit David* semitam meam et accubitum meum. - Von weiteren Erklärungen des vielumstrittenen Ausdruckes σχοῖνος — semita seien folgende erwähnt: ***Theodor.*** «Τρίβον» τὰς πράξεις καλεῖ, «σχοῖνον» δὲ τὴν τούτων εὐθύτητα· ἐκ μεταφορᾶς τῶν οἰκοδομούντων καὶ σπαρτίῳ τοὺς τοίχους διευθυνόντων. Ἔγνως, φησίν, ἀκριβῶς μου τὰς πράξεις, καὶ οὐδὲν τῶν ἐμῶν τὴν σὴν ἔλαθε γνῶσιν. - ***Euthym.*** Τὴν ὁδὸν τοῦ βίου μου πᾶσαν, καὶ τὸ μέτρον αὐτῆς, ὅσον μὲν προέβη, ὅσον δὲ λείπεται, σὺ λίαν ἐπίστασαι. Σχοῖνος γὰρ μέτρος ὁδοῦ παρ' Αἰγυπτίοις καὶ Πέρσαις. Ὃ γάρ ἐστι παρ' ἡμῖν τὸ στάδιον, τοῦτο παρ' ἐκείνοις «ἡ σχοῖνος». - ***Sa:*** Funiculum, *i. e. mansionem in* funiculo *seu hereditate, vel vitae seriem, seu filum, vel mensuram seu spatium.* [Die gewöhnlichste — und am wenigsten wahrscheinliche — Erklärung ist »Weg«. - ***Theodot.*** τὴν τρίβον μου καὶ τὴν ὁδόν μου. - ***Agell.*** σχοῖνος *hoc loco significat semitam seu angustiorem viam, et quidem rectam, ex eo quod funiculis extentis duci soleat, maxime in agris.* - ***Menoch.*** *Est etiam* σχοῖνος *mensura certi itineris Aegyptiaca: quare* funiculus *et* semita *idem fortasse hic sunt, ita ut sit usitata in Psalmis praesertim ejusdem rei repetitio.* - Wie viel Mühe man sich auch giebt zu beweisen, und wie sicher man auch behauptet, daß an »dieser einzigen Stelle der Vulgata funiculus ,Weg' bedeutet« (***Hoberg*** mit Hinweis auf ***Kaulen,*** Handb. S. 18) — es will so recht nicht einleuchten.]

funis, is, *m.*, die Schnur, der Strick: σχοινίον, חֶבֶל 1) der Fangstrick, die Schlinge des Jägers (übtr.) 118, 61; 139, 6.

— 2) die Meßschnur, meton. das abgemessene Stück Land, Los, Erbteil: **15, 6 funes ceciderunt mihi in praeclaris: mir fiel ein Los in lieblicher Gegend zu.** - ***Hier.*** *lineae ceciderunt mihi in pulcherrimis.* - ***Agell.*** Funes *regionem agrique spatium appellat, quod id spatium funibus metiri solerent. Quoniam vero in terrae divisione ac distributione* funes *ad metandum adhibebant, dehinc sortibus spatia illa dimensa distribuebant, ideo, quod de sortibus dici solet,* funibus *tribuit, h. e.* cadere . . . *Regio, et terrae et agri pars per funiculum dimensi mihi sortito obtigit in fertili solo et pingui: videlicet figurate Deum ipsum pingue et fertile solum et funiculum suum appellans, unde omnium bonorum copia et abundantia dives fiat.* - [Anders ***Theodor.*** Ταύτης ἕνεκεν τῆς κληρονομίας, τὰς παρούσας ἐδεξάμην ἐπιβουλάς· «σχοινία» γὰρ τᾶς ἐπιβουλὰς ὀνομάζει.]

fur, furis, *c.*, der Dieb: κλέπτης, גַּנָּב 49, 18.

furor, ōris, *m.* (furo), die Wut, der Grimm: θυμός **1)** אַף 6, 2; 73, 1; 105, 40; 123, 3. — **2)** חֵמָה 36, 8; 57, 5 (Neuere übersetzen ***Hebr.*** Gift); 87, 8; 89, 7. — **3)** חָרוֹן (Zornesglut) 2, 5; 68, 25. — **4)** קֶצֶף 37, 2. — für כַּעַס (Verdruß, Unmut, Gram): 6, 8 (***Hier.*** *amaritudo*).

G.

Galăad (spr. Gală-ad), *N. pr. indecl.*, Γαλαάδ, גִּלְעָד (vgl. Gen. 31, 48), Galaad (Gilead), im weitesten Sinne das ganze von Israeliten bewohnte Ostjordanland (Deut. 34, 1. Jos. 22, 32. Jud. 20, 1), im Gegensatz zum Westjordanland oder dem eigentlichen Kanaan (Num. 33, 51; 35, 4). Ursprünglich bezeichnete der Name das Ostjordanland zwischen Jabok und Jarmuk, also das spätere Ost-Manasse. In der Stelle **59, 9 u. 107, 9 meus est Galaad, et meus est Manasses** bezeichnet Galaad (neben Ost-Manasse) die Stammgebiete von Ruben u. Gad, also die Südhälfte, südlich vom Jabok bis zum Arnon (Deut. 3, 16).

gaudĕo (*denom.* v. gaudus »froh« statt gavidus), gavīsus sum, ēre (St. GA, wovon γαίω), froh sein, sich (innerlich) freuen: χαίρομαι **1)** הֵרִיעַ (jauchzen): **40, 12 quoniam non gaudebit inimicus meus super me** (ἐπιχαρῇ . . . ἐπ' ἐμέ). - ***Hier.*** *insultabit.* - ***Genebr.*** *de mea calamitate, de mea morte.* - ***PlacParm.*** *quasi de me victoriam habuerit.* - ***Jansson.*** non gaudebit *diabolus et membra ejus se de me consecutos esse quod volebant.* - ***Euthym.*** τουτέστιν ἐν τῷ ἀναζητῆσαί με, καὶ ἐν τῷ κηρυχθῆναι τὸ ὄνομά μου εἰς ὅλην τὴν οἰκουμένην, ὃ λύπη ἐστὶν αὐτῷ. Ἐκεῖνος γὰρ ζητεῖ τὸ ἀποθανεῖν με, καὶ ἀπολέσθαι τὸ ὄνομά μου. — **2)** עָלַז: 95, 12 gaudebunt campi, et omnia quae in eis sunt (χαρήσεται τὰ πεδία). - ***Sym.*** γαυριάσει ἀγρός. - ***Hier.*** *gaudeat ager.* s. **campus.**

gaudĭum, ĭi, *n.* (gaudeo), die (innere) Freude **1)** χαρά **a)** שִׂמְחָה 20, 7. — **b)** מָחוֹל (Reigentanz): **29, 12 convertisti planctum meum in gaudium mihi.** - ***Aq. Sym. V. VII.*** εἰς χορόν. - ***Hier.*** *in chorum.* - ***Theodot.*** αὐτόν. - [***Bredemb.*** *Sensus idem remanet, utcunque transferas.* — Von Weibern wurden Tänze aufgeführt mit Gesang und Musik zur Feier eines Sieges (Ex. 15, 20. Jud. 11, 34. 1 Sam. 18, 6) oder bei sonstigen festlichen Anlässen (Ex. 32, 19. Jud. 21, 21).] - ***Qimchi:*** מספדי שהייתי מתאבל על נפשי אם תאבד הנפש ובשרתני על יד נביא גם ה׳ העביר חטאתך לא תמות »meine Trauer, in der ich war wegen meines Lebens, ob es nicht untergehe, hast du gewandt, indem du mir durch den Propheten die frohe Botschaft schicktest: ‚Auch der Herr

hat deine Sünde verziehen: du wirst nicht sterben'« (2 Sam. 12, 13). - ***Agell.*** *cum pestis tuo jussu cessavit.* - ***Titelm.*** *Moerorem poenitentiae, quo affligebar pro peccatis meis atque etiam propter pericula, in quibus me constitutum videbam per tuam absentiam, convertisti in laetitiam spiritualem, quae mihi reddita est te redeunte iterumque me dulci tua consolatione visitante.* - ***LudSax.*** Planctum *passionis mutasti in* gaudium *resurrectionis* mihi, *i. e. ad utilitatem mei et meorum: h. e. de morte mea dolentes de resurrectione gaudere fecisti.* — שְׂחוֹק (Lachen): **125, 2 tunc repletum est gaudio os nostrum.** - ***Aq. Sym.*** γέλωτος. - ***Hier.*** *risu.* - [***Bellarm.*** *sed in idem recidit sententia: risus enim laetitiae signum est.*] - ***Genebr.*** *verbis laetitiae.* - ***Euthym.*** Χαρμοσύνων ῥημάτων, δηλούντων τὴν χαρὰν τῆς ψυχῆς. - ***Titelm.*** *Tantum fuit ex hoc nostrum gaudium, ut ipsum corde celare totum non potuerimus, sed plena facta sint ex abundantia cordis etiam ora nostra gaudiosis canticis.* — **2)** ἀγαλλίασις, שָׂשׂוֹן 50, 10.

Gebal, *N. pr. indecl.*, Γεβάλ, גְּבָל, Gebal (bei den Griechen Γεβαλήνη), die Gebirgsgegend im Süden des Toten Meeres, der nördliche Teil des edomitischen Gebirges zwischen dem *Wâdi el-Achsa* u. dem *Wâdi el-Ghuweir*, der noch heute جِبَال heißt: 82, 8 werden die Gebaliter neben den Edomitern genannt. - ***Syr.*** ܬܚܘ̈ܡܐ ܕܥܡܘܢ »*fines Ammonis*« (sie lasen גְּבַל עַמּוֹן).

gemĭtus, us, *m.* (gemo), das Seufzen, Stöhnen: στεναγμός **1)** אֲנָחָה 6, 7; 30, 11 (***Hier.*** *in gemitu*); 37, 10; 101, 6. — **2)** אֲנָקָה 11, 6; 78, 11; 101, 21. — **3)** נְהָמָה 37, 9.

generatĭo, ōnis, *f.* (genero), eig. Zeugung; übtr. Generation, Geschlecht: γενεά, דּוֹר: generatio altera, ein anderes, kommendes Geschlecht 77, 4. 6; 101, 19; - generatio ventura 21, 32; - generatio prava 77, 8; - besonders häufig in den gleichbedeutenden Redensarten: a generatione in generationem *h 10, 6*; 76, 9; 84, 6; 89, 1; - in generationem et generationem 88, 2. 5; 101, 13. 25; 105, 31; 118, 90; 134, 13; 145, 10; 99, 5 (usque in); - auch in generatione et generationem 32, 11; 71, 5; - in omni generatione et generationem 44, 18; - in omni generatione et generatione 144, 13; - in mille generationes 104, 8 = für und für, immer und ewig (לְדֹר וָדֹר). — **11, 8 tu, Domine, servabis nos, et custodies nos a generatione hac in aeternum.** - ***Agell.*** *Duplicem sensum habere potest: aut enim sic accipiendum est: Custodies nos ab hujus nostri saeculi perversis hominibus, qui pauperes affligunt . . . Aut non de ejus aetatis hominibus loquitur, sed durationem temporis tantummodo significat, ab hoc saeculo usque in aeternum nos tueberis; ut solet Scriptura loqui* a saeculo et usque in saeculum *et* ex hoc nunc et usque in saeculum, *quod in Psalmis praecipue frequens est.* - Auch nach dem Ausdruck der ***LXX*** «καὶ εἰς τὸν αἰῶνα» sind beide Auffassungen möglich. (Sie lasen wohl וּלְעוֹלָם ! eine auf phönizischen Inschriften häufige Schreibweise). - ***Theodor.*** Ὑπὸ γὰρ τῆς σῆς φρουρούμενοι χάριτος οὐ μόνον τῆς παρούσης γενεᾶς τὰς πάγας διαφευξόμεθα, ἀλλὰ καὶ τῆς αἰωνίου σωτηρίας τευξόμεθα. - ***Hebr.*** **du wirst sie behüten, wirst bewahren sie vor diesem Geschlecht in Ewigkeit.** - [Das *Suff. 3. pl.* in תִּשְׁמְרֵם neben dem *Suff. 3. s. m.* in תִּצְּרֶנּוּ fällt sehr auf. Statt des letztern liest man ohne Zweifel besser תִּצְּרֵנוּ mit ***LXX*** (διατηρήσεις ἡμᾶς) und ***Hier.*** *servabis nos* (auch ***Luther***: und uns behüten). Das Suffix in תִּשְׁמְרֵם beziehen ***Aq. Theodot.*** (φυλάξεις αὐτά), ***Hier.*** (*custodies ea*) auf die Worte des Herrn (V. 7). - ***Baethg.*** hält es für wahrscheinlich, daß תִּשְׁמְרֵם synonym mit תִּצְּרֵנוּ und eine in den Text gedrungene erklärende Glosse ist.] — **60, 7 annos ejus usque in diem generationis et generationis.** - Die ***LXX***

(ἕως ἡμέρας) lasen כְּיוֹם st. des masoret. כְּמוֹ. - *Hebr.* seine Jahre [mögen dauern] wie Geschlecht und Geschlecht (יִהְיוּ zu ergänzen) = gleich der Summe mehrerer Generationen. - ***Münst.*** *ut sint anni ejus sicut generatio et generatio.* - ***Sym.*** ἐφ' ὅσον γενεὰ καὶ γενεά. - ***Hier.*** *donec est generatio et generatio* (er faßte כְּמוֹ als Zeitpartikel). - ***Syr.*** einfach: ܠܕܳܪ ܕܳܪ̈ܝܢ »*in generationem generationum*«. - ***Targ.*** שְׁנוֹי הֵיךְ דָּרֵי עָלְמָא הָדֵין וְדָרֵי עָלְמָא דְאָתֵי »seine Jahre wie die Geschlechter dieser Welt und die Geschlechter der künftigen Welt«.

genĭmen, ĭnis, *n.* (geno-gigno), das Gewächs, die Frucht: γέννημα: **64, 11 multiplica genimina ejus.** - ***PsaltVet.*** *generationes ejus.* - ***Syr.*** ܢܶܣܓܽܘܢ ܦܺܐܪ̈ܶܝܗ̇ »daß vermehrt werden ihre Früchte«. - ***Hebr.*** **ebnend** (oder **ebnest**) **seine Schollen** (nämlich durch Regen). [Der *Inf. abs.* ist Fortsetzung oder nähere Bestimmung des תְּכִינֶהָ]. - Ebenso kann verstanden werden ***Targ.*** תְּשַׁדֵּךְ גְּיָסָהָא (andere übersetzen »du bringst zum Schweigen ihre Räuberscharen«, da nämlich durch den Segen des Regens der Raub aufhört! — Arg gekünstelt!) - ***Agell.*** *Quid in Hebraeo LXX legerint, ut* multiplica genimina *verterent, difficile est videre. Sed tamen non temere sic vertisse credendum est, cum longe post tempore B. Hieronymus eadem interpretandi vestigia secutus transtulerit* multiplica fruges: *nisi forte quod figurate et metaphorice in Hebraeo dictum putarent, propriis verbis eandem sententiam exprimere voluerunt. Nam* גְּדוּד *cuneum militum conglobatum significat: ex quo intellexerunt graves aristas sic fructibus densas, ut cuneus militibus densatur.*

gens, gentis, *f.* (geno-gigno), das Volk, ἔθνος **1)** עַם 9, 12; 46, 2; 48, 2 u. ö. — **2)** לְאֹם 46, 4; 56, 10; 64, 8; 66, 5; — meistens **3)** גּוֹי 2, 1. 8; 9, 6. 12. 16 u. ö. — *pl.* gentes, die Heidenvölker (im Gegensatz zu Israel).

genu, ūs, *n.* (verwandt mit γόνυ), das Knie: γόνυ, בֶּרֶךְ (*du.* בִּרְכַּיִם): **108, 24 genua mea infirmata sunt a jejunio: vom Fasten schlottern meine Kniee.** - ***Hier.*** *vacillaverunt.* - ***Cassiod. PsaltRom.*** prae jejunio. - ***Arnob.*** in jejunio. - ***Lorin.*** *In genibus robur inest praecipue: idcirco debilitas hominis describi solet per illorum debilitatem.* - ***Agell.*** *Non nudis precibus jam diu ut me eripias ago, verum etiam* jejunium *precibus adjunxi: et quidem tam diuturnum, ut* infirmata *sint* genua, *et sustinere me vix valeam, vix ossibus haeream . . . Possunt etiam hae corporis afflictiones non voluntate et studio susceptae, sed necessitate toleratae videri, quod cum fugiens per deserta loca oberraret, non solum ungendi deliciis, verum etiam necessario cibo careret, adeo ut infirmitate genuum laboraret.*

germĭno, avi, atum, are (germen), sprossen, Pflanzen hervorbringen: ἀνατέλλω, (צָמַח): **64, 11 in stillicidiis ejus laetabitur germinans: über ihr Geträufel freut sie sich, indem sie sproßt.** In der ***Itala*** (***Psalt.Rom.***) steht: cum exorietur. Viele Erklärer des lat. Textes fassen germinans substantivisch »das, was sproßt«. ***Thalh.*** »wenn es beträufelt wird, freut sich der Keim«. - ***Wolter:*** »an ihrem Regentau erfreut der Saatkeim sich«. - ***Genebr.*** laetabitur *id quod* germinat. *Nam* germinans, *neutri generis, pro germine.* - Sachlich nicht verschieden bei ***Heser:*** germinans, *subaudio seges: cujus et apud poetas proprium est epitheton: laeta seges.* - Indes nach dem Text der ***LXX*** (εὐφρανθήσεται ἀνατέλλουσα) kann germinans nur Adjektiv zu terra sein. - ***Agell.*** *ut stillicidiis suis madefacta et sensim irrigata quodammodo laetetur et rideat vestita germinibus.* - ***Euthym.*** Εὐφρανθήσεται ἐν ταῖς σταγόσι, ταῖς δι' αὐτήν, εἴτουν ἐν τῇ δρόσῳ ἀνατέλλουσα πόαν. Μεταφορικὸν δὲ τὸ »εὐφρανθήσεται«. - ***Theodor.*** Εὐφρανοῦσι δὲ αὐτὴν καὶ ἀνθῆσαι παρασκευάσουσιν αἱ κατὰ καιρὸν παρὰ τῶν διδασκά-

λων φερόμεναι ψεκάδες. - ***Titelm.*** *Laetabitur ipsa terra* germinans *in guttulis gratiae Dei per rivos defluentibus atque stillantibus in ipsam desuper, et profectum ex desuper stillante gratia accipient habitatores ejus: quemadmodum terra corporalis quodammodo laetatur et gaudet stillantibus super ipsam guttulis pluviae temporaneae.* - Bei dieser Auffassung stoßen sich manche am Fürwort ejus. ***Hoberg*** zieht in stillicidiis ejus zum Vorhergehenden: »gieb Gedeihen ihren Gewächsen durch Feuchtigkeit; sie jubelt, indem sie sproßt«. - ***Bellarm.*** erklärt: *Pluvia Dei desuper cadente* laetabitur *terra* germinans. Es empfiehlt sich indessen mehr, ejus = suis zu fassen: an ihren, d. h. den auf sie fallenden, für sie bestimmten und ihr zuteil werdenden Tropfen erfreut sie sich, indem sie Pflanzen sproßt. - [***Heser:*** *Qui Graeca non spiritu leni* «ἐν ταῖς σταγόσιν αὐτῆς», *sed aspero* «αὑτῆς» *legunt:* in stillicidiis suis, *quod sequitur, referunt ad terram: ea nimirum* laetabitur germinans.] - In stillicidiis suis liest ***Aug.*** und viele alte Psalterien; auch ***PsaltRom.*** - ***Hebr.*** **mit Regengüssen machst du es weich, sein Gewächs segnest du** (תְּבָרֵךְ zogen die ***LXX*** zum folgenden Vers s. **benignitas.**) - ***Hier.*** *pluviis irriga eam et germini ejus benedic.* - ***Syr.*** ܒܪ̈ܣܝܣܐ ܬܬܪ̈ܘܐ ܥܣܒܗ ܘܬܬܒܪܟ »durch Regengüsse wächst ihr Gras und wird gesegnet«. - ***Targ.*** läßt die beiden Wörter unübersetzt.

gero, gessi, gestum, ĕre, eig. tragen, 1) *trans.* ausführen, vollführen: iniqua gerere = παρανομεῖν (gesetzwidrig handeln — vgl. contra legem agere 70, 4; inique agere 74, 5; 118, 51): **25, 4 cum iniqua gerentibus non introibo.** - ***Hebr.*** **mit Versteckten verkehre ich nicht.** - ***Qimchi:*** שעושים חטא בסתר ונעלמים מבני אדם לא אבא לא די שלא עשיתי כמוהם אלא אפילו לא נכנסתי עמהם במקום סתרם »(mit denen), die Sünde thun im geheimen, indem sie sich verbergen vor den Menschen, verkehre ich nicht, nicht daß ich nicht handle wie sie, sondern ich komme auch nicht mit ihnen zusammen am Orte ihres Versteckes«. ***Targ.*** עִם מְטַמְּרִין לְאַבְאָשָׁא »mit denen, die sich verstecken, um Böses zu thun«. - ***Syr.*** ܥܡ ܫܛܝ̈ܐ »mit den Thoren«. - ***Hier.*** *cum superbis.* — 2) handeln — impie gerere: ἀσεβέω, רָשַׁע: **17, 22 nec impie gessi a Deo meo: nicht hab' ich gesündigt wider meinen Gott** (nicht bin ich frevelhaft von meinem Gott abgefallen). - Vgl. 2 Sam. 22, 22 non egi impie a Deo meo. - So übersetzt auch hier ***Hier.*** - ***Flamin.*** *neque impius defeci a Deo meo.* - ***Syr.*** ܠܐ ܐܬܪܫܥܬ ܡܢ ܐܠܗܝ »nicht bin ich abgefallen von meinem Gott«. - ***Targ.*** לָא הַלְכֵית בִּרְשַׁע קֳדָם יְיָ »nicht bin ich gewandelt in Ungerechtigkeit vor dem Herrn«.

Geth, *N. pr. indecl.*, Γέθ, גַּת, Geth (Gath), eine von den fünf Fürstenstädten der Philister, Geburtsort des Goliath, Residenz des Königs Achis, zu welchem David auf der Flucht vor Saul kam. Nur durch List entging er, der erkannte Besieger Goliaths, dem Tode. 55, 1 (vgl. 1 Sam. 21, 10 ff.)

gigas, antis, *m.* (γίγας), der Riese, der Held: גִּבּוֹר: **18, 6 exultavit ut gigas ad currendam viam.** - ***Sym.*** ὡς ἰσχυρός. - ***Hier.*** *ut fortis.* - ***Qimchi:*** כי הגבור שש ושמח בצאתו למלחמה וכן השמש ישיש בצאתו · והגלתו וזריחתו הוא הששון »denn der Held freut sich und frohlockt, wann er auszieht in den Kampf: und so freut sich die Sonne bei ihrem Aufgang. Ihr Aufglänzen u. ihr Aufleuchten ist (gleichsam) die Freude«. Die Schnelligkeit eines Kriegshelden wird auch hervorgehoben 2 Sam. 1, 23; 2, 18. - ***Bellarm.*** Exultatio *alacritatem significat, quam habere solent, qui sine labore, imo cum voluptate aliquid faciunt. Itaque significatur hoc loco, solem immensum coeli spatium velocissimo cursu sine ulla fatigatione vel labore peragere.* - ***Theodor.*** ὥςτε κατὰ μὲν τὸ κάλλος μιμεῖσθαι νυμ-

φίον ἐκ παστάδος προϊόντα μετὰ πολλῆς εὐπρεπείας· κατὰ δὲ τὸ τάχος γίγαντά τινα μετὰ πολλῆς διατρέχοντα ῥώμης καὶ ἰσχύος. - ***Euthym.*** ὡς γίγας τῇ δυνάμει τεθαῤῥηκώς, τουτέστιν, ἀκάμας ἐστὶν ἀεὶ, τοσούτους ἐνιαυτοὺς δουλεύων τῷ τοῦ Θεοῦ προςτάγματι. - ***Agell.*** *Cum tam magnum itineris spatium diurno cursu perficiat, tantum abest ut fatigetur et labore deficiat, ut etiam exultet et summis viribus ac vigore peragat, ut giganti strenuoque viro similis videatur, ad currendum accincto, cum aut in hostes ire, aut muros obsessae civitatis aggredi necesse est.* — **32, 16 gigas non salvabitur in multitudine virtutis suae: ein Held wird nicht gerettet durch die Größe seiner Kraft.** - ***Agell.*** Gigas *et robustus miles etiamsi statura corporis ac firmitate Goliam referat, ne suis viribus, Deo parum propitio, se a periculo ac caede liberari speret: infirmae ac nullae sunt quamlibet fortissimi ac robustissimi hominis vires.* - ***Euthym.*** «Γίγας» ὁ κατὰ τὸ σῶμα γενναιότατος· ὥςτε εἴ τις τούτων σωθείη, διὰ χάριν Θεοῦ σώζεται, καὶ οὐ δι' οἰκείαν. -

gigno, genŭi, genitum, ĕre (vgl. γίγνομαι, γείνομαι; »Kind«), zeugen: γεννάω, יָלַד [meist von der Mutter = »gebären« (vgl. *Hi.* הוֹלִיד »gebären machen, zeugen«); doch auch vom Vater = »erzeugen«, wie τίκτειν, γεννᾶν, parere von beiden Geschlechtern gebraucht wird: οἱ τεκόντες, parentes »die Eltern«]: **2, 7 ego hodie genui te: ich habe heute dich gezeugt.** - ***Aq.*** ἔτεκόν σε. — Vgl. Act. 13, 33. Hebr. 1, 5. — ***Menoch.*** *Triplex est hujus loci sensus literalis de aeterna Verbi generatione; de nativitate Christi secundum carnem; tandem de resurrectione corporis Christi ex sepulchro.* - ***Sa:*** genui te *sc. ex Virgine, vel ab aeterno, vel in resurrectione.* — 1) von der ewigen Zeugung des Sohnes aus dem Vater. - ***Aug.*** *Quamquam etiam possit ille dies in prophetia dictus videri, quo Jesus Christus secundum hominem natus est: tamen* hodie, *quia praesentiam significat, atque in aeternitate nec praeteritum quidquam est, quasi esse desierit; nec futurum, quasi nondum sit, sed praesens tantum, quia quidquid aeternum est, semper est: divinitus accipitur secundum id dictum* ego hodie genui te, *quo sempiternam generationem virtutis et sapientiae Dei, qui est Unigenitus Filius, fides sincerissima et catholica praedicat.* - ***Bellarm.*** *Deus enim in aeterna generatione matris consortio non indiguit, sed ipse* genuit, *ipse peperit Filium suum Unigenitum.* - ***Lorin.*** *Latini quoque* pariendi *verbum, proprium alioqui feminarum, tribuunt aliquando maribus. Posset nihilominus simul indicari, in divina generatione functum Patrem officio quoque matris qui et* ex utero genuisse *dicitur, quia e sola sua essentia, non aliunde ... Porro Verbum praeteriti temporis cum Adverbio temporis praesentis* hodie, *si de aeterna generatione placeat intelligere, ostendit generationem illam nec finem habituram esse, nec habuisse initium, non quia nondum sit perfecta, sed quoniam eadem perseverat ab aeterno et in aeternum: sicut et Filius, qui nihil aliud est, quam generatio passive sumpta, et Pater qui est generatio, ut active consideratur, sempiterni sunt secundum has ipsas generationes.* - ***Thom.*** S. Th. I. qu. 42. a. 2. ad 4.: *Ad significandum praesentialitatem et permanentiam aeternitatis potest dici quod semper nascitur, ut Origenes dixit* (hom. in cap. I. Joan.). *Sed, ut Gregorius et Augustinus dicunt, melius est quod dicatur* semper natus: *ut ly* semper *designet permanentiam aeternitatis; et ly* natus *perfectionem geniti.* — 2) von der zeitlichen Geburt des Herrn. - ***Athan.*** Καλῶς πρόςκειται τὸ «εἶ» τὴν πρὸ αἰώνων δηλοῦν γέννησιν· ἦν γὰρ ἀεὶ Υἱός. Ἐπήνεγκε δὲ τὸ «σήμερον γεγέννηκά σε», ἵνα τὴν κατὰ σάρκα γέννησιν δείξῃ· τὸ γὰρ σήμερον, χρόνου ἐστί· διὸ καὶ τέθειται περὶ τῆς χρονικῆς γεννήσεως. Ἀκολούθως δὲ τῷ ἀνθρωπίνῳ καὶ τὰ ἐπαγόμενα «γεγέννηκά σε». -

Theodor. Ταύτην δὲ τὴν φωνὴν οὐκ ἄν τις, τῇ τοῦ θείου Πνεύματος διδασκαλίᾳ πειθόμενος, τῇ θεότητι προςάψοι τοῦ Δεσπότου Χριστοῦ. Περὶ γὰρ ἐκείνης ἀκούσωμεν τοῦ Θεοῦ τῶν ὅλων διὰ τοῦ Δαυῒδ λέγοντος· «Ἐκ γαστρὸς πρὸ ἑωςφόρου ἐγέννησά σε». Ὡς ἄνθρωπος τοίνυν καὶ ταύτην δέχεται τὴν φωνήν, ὡς ἄνθρωπος καὶ τῶν ἐπαγομένων ἀκούει. - ***Euthym.*** Τοῦτο διὰ τὴν ἔνσαρκον οἰκονομίαν. Καὶ τὸ μὲν «σήμερον» ἀντὶ τοῦ χρονικῶς ἐν τοῖς παροῦσι καιροῖς. - ***Niceph.*** Τοῦτο διὰ τὴν ἄνευ σπορᾶς, ἐνανθρώπησιν. Τὸ δὲ «σήμερον» ἀντὶ τοῦ χρονικῶς· ἐγώ, φησιν, προαιωνίως γεγέννηκά σε ὡς Θεόν, ἐγὼ χρονικῶς γεγέννηκά σε ὡς ἄνθρωπον· ἄλλον γὰρ οὐκ ἔσχες πλὴν ἐμοῦ Πατέρα τὸ σύνολον, ἀλλὰ καὶ κατὰ τὴν θείαν γέννησιν καὶ κατὰ τὴν ἀνθρωπίνην ἐγώ σου μόνος Πατήρ· κατὰ τὴν θείαν μὲν οὐσιωδῶς, κατὰ τὴν ἀνθρωπίνην δὲ δημιουργικῶς. - ***Calm.*** *Huic opinioni favet ipsa vox* hodie, *quae tempus praesens significat.* — Vgl. Nativ. Dom. *ad primam Missam* Intr. — **3)** von der Auferstehung Christi. - ***Bellarm.*** *Et quadrant optime haec verba in resurrectionem Domini, tum quia resurrectio est quaedam generatio, ut habetur* Matth. 19, 28: In regeneratione cum sederit Filius hominis; *tum etiam quia resurrectio Christi fuit a solo Deo, et ipse dicitur* primogenitus ex mortuis (Col. 1, 18); *tum denique quia in die resurrectionis coepit gloriosa exaltatio Christi et manifestatio nominis super omne nomen* (Phil. 2, 9: propter quod et Deus exaltavit illum). - ***Hilar.*** *Non ad Virginis partum, neque ad lavacri generationem, sed ad* primogenitum ex mortuis *pertinere apostolica auctoritas est* (Act. 13, 33). - [***Genebr.*** *Tertia explanatio Chrysostomi et Hilarii minus cohaeret, ut* gignere *sit a mortuis suscitare, et* hodie *notet diem resurrectionis, sive tempus, quo Christus ab inferis resurrexit. Nam* ἀναστήσας *illic* (Act. 13, 33) *non resuscitans simpliciter significat, sed excitans, in lucem edens, ac ex utero Virgineo proferens.*] - Die Juden versuchen natürlich den Vers von David zu deuten, der bildlich »Sohn Gottes« genannt werde als König Israels, des »erstgeborenen Sohnes« Jahves (***Altschul*** [מצ' ד']: כמ"ש בני בכורי ישראל [שמות ד'] והמלך יחשב ככל העם). - ***Qimchi:*** כי אותו היום נולדה בו רוח אלהים כמו שכתוב וַתִּצְלַח רוּחַ־יְהוָה אֶל־דָּוִד מֵהַיּוֹם הַהוּא וָמָעְלָה ומהיום ההוא ומעלה אמר שירים ומזמורים ברוח הקדש שנולדה לו ונאצלה עליו מהאל »denn an jenem Tage ward in ihm geboren (fing an in ihm zu sein) der Geist Gottes, wie es heißt: ‚Und es kam der Geist des Herrn auf David von jenem Tage an‘ (1 Sam. 16, 13); denn von jenem Tage an verfaßte er Lieder und Psalmen durch den Heiligen Geist, der auf ihn gekommen war von Gott«. - ***Graetz:*** »Wie Jer. 2, 27 ‚bist meine Mutter‘, also hier: ‚ich bin dir Mutter‘, oder ‚ich liebe dich wie eine Mutter‘. Den Inhalt dieses und der folgenden Verse habe Gott zu dem König früher (אז) gesprochen, zur Zeit, als er ihn eingesetzt hat. Es bezieht sich wohl auf Prophezeiungen, welche Propheten für den König verkündet hatten«. - ***Hirsch.*** »Er (David) war nicht durch Vererbung König geworden, hat sich nicht selbst zum König gemacht, war auch nicht in erster Linie aus Menschenwahl zum König hervorgegangen; Gott hat ihn zum König gewählt und bestimmt; sein Königtum ist ein unmittelbares Gotteserzeugnis, eine Verkündigung des Gotteswillens, אני היום ילדתיך ‚ich habe dich heute erzeugt‘: dein Königsein ist nicht ein wie alle anderen Geschehnisse infolge der von mir zugelassenen, als Ergebnis aus von mir geschaffenen und geordneten Weltverhältnissen auf mich als letzte Ursache zurückzuführendes Ereignis: heute habe ich dich erzeugt. Dein Königtum ist eine neue Gottesthat zur Verkündung seines Willens für die Führer der Völker, wie Israels ge-

schichtliches Eintreten eine neue Gottesthat war zur Verkündung seines Willens für die Bestimmung der Völker«. — [Wie muß man sich doch winden und drehen, um aus der Klemme herauszukommen, in die man gerät, wenn man von dem einfachen, klaren, **messianischen** Sinn der Stelle einmal nichts wissen **will!**] — 109, 3 ex utero ante luciferum genui te. s. ***lucifer.***

glacies, ei, *f.*, das Eis: κρύσταλλος: 148, 8. - Auch ***Hier.*** übersetzt *glacies.* - Ebenso ***Syr.*** ܓܠܝܕܐ. - ***Hebr.*** קִיטוֹר wird von manchen mit »Nebel« übersetzt (vgl. 118, 83 πάχνη, pruina, Reif). Andere verstehen das Wort auch hier (wie 118, 83) vom Rauch als dem Begleiter des Feuers. ***Flamin.*** *vapor.* - ***Luther:*** Dampf.

gladius, ii, *m.*, das Schwert: חֶרֶב 1) ῥομφαία 7, 13; 36, 14. 15; 43, 4. 7 u. ö. 2) μάχαιρα 56, 5.

gloria, ae, *f.* (vgl. κλέος), die Berühmtheit, der Ruhm, die Ehre 1) δόξα **a)** כָּבוֹד, vor allem von der Herrlichkeit Gottes, der sich Israel und allen Menschen offenbart in seiner hehren Majestät, in seiner Macht und Größe. - **23, 7. 8. 9. 10 Rex gloriae: der König der Herrlichkeit.** Hier zunächst bildliche Bezeichnung der Bundeslade. Vgl. 67, 2, 8. Num. 10, 35. 1 Sam. 4, 21; meton. für den auf derselben in der Schechina thronenden Gott. - ***Muis:*** Rex gloriae, *h. e. Deus, qui Arcae inter duos Cherubim peculiari cum* gloria *ac majestate insidebat: inde etiam dabat oracula, et suam potentiam ostendebat.* - Die Frage Quis est iste rex gloriae? ist wohl nur poetische Figur zur Belebung der Aufmerksamkeit und zur Erhöhung des Eindrucks. - [Manche lassen die den Zug an den Thoren der Sionsburg erwartenden Priester und Leviten — nach dem Urtext die angerufenen Thore selbst — die Frage stellen.] - ***Cassiod.*** *Soli Christo probabitur convenire. Gloriosi enim possunt et terrarum principes dici:* Rex gloriae *nemo potest nisi solus Altissimus inveniri.* - ***Euthym.*** «Βασιλεὺς τῆς δόξης» λέγεται καὶ Κύριος τῆς δόξης, ὡς ὑπερένδοξος, ὡς καὶ χορηγὸς αὐτῆς, καὶ ὡς βασιλεύων καὶ κυριεύων πάντων τῶν ἐνδόξων. - ***Bellarm.*** *Introducit Principes coelestis Jerusalem interrogantes,* quis sit ille Rex gloriae, *non quod Angeli in die ascensionis Domini ignorarent, Christum esse* Regem gloriae: *sed ut exprimat admirationem, quam secum afferebat novitas illa: quod cerneretur verus homo corporalis ascendere super coelos, non tamquam hospes, sed tamquam Dominus gloriosae ac sempiternae civitatis. Respondet autem Propheta* Regem gloriae *esse Christum, Dominum fortissimum et potentissimum, qui potentiam suam ostendit in proelio contra principem tenebrarum, quem devicit, spoliavit et alligavit.* — **25, 8 dilexi decorem domus tuae, et locum habitationis gloriae tuae.** Gemeint ist zunächst das Allerheiligste, wo auf der Bundeslade die göttliche Majestät thronte. - ***DionCarth.*** *Ecclesiam triumphantem.* - ***PlacParm.*** *Habitat, ubi est recta fides, ubi sunt sua dona, ubi coluntur virtutes, et ubi recte vivitur.* - ***Cassiod.*** *Dicendo* habitationis locum, *humani pectoris significat arcanum; mirabiliter subjungens* gloriae tuae, *quia ubicunque habitat, gloria est. Gloriosum enim efficit quidquid inhabitare dignatur, et ab hospitis merito crescit hospitii magnitudo.* - ***Haymo:*** *Locum in quo habitat Divinitas, accipimus perfectissimos justos, qui magnam et egregiam de Deo habent cognitionem.* — **62, 3 ut viderem virtutem tuam, et gloriam tuam: zu schauen deine Macht und Herrlichkeit.** - ***Qimchi:*** עוזך שהוא הארון והוא הכבוד »deine Macht, d. h. die Bundeslade; und das ist auch die Herrlichkeit«. — **84, 10 ut inhabitet gloria in terra nostra: damit (die) Herrlichkeit in unserm Lande wohne.** Der Inhalt und besonders der messia=

nische Charakter des Psalmes legt es nahe, gloria auch hier von der göttlichen Majestät zu verstehen. - *Syr.* ܢܰܥܡܰܪ ܐܺܝܩܳܪܳܐ ܒܰܐܪܥܰܢ »damit er seine Majestät (wieder) in unserm Lande wohnen lasse«. - *Targ.* לְאַשְׁרָאָה יְקָרָא בְּאַרְעֲנָא (beide lasen לְשַׁכֵּן st. לִשְׁכֹּן). - *Qimchi:* אמר זה על הכבוד שיהיה בבית המקדש »er sagt dies von der Majestät, die im Tempel sein wird«. - Ebenso *IbnEzra*; beide weisen darauf hin, daß die göttliche Schechina nicht im zweiten Tempel wohnte. Mag man nun gloria zunächst in diesem Sinne verstehen, oder allgemein von dem herrlichen Zustand des Landes, der infolge göttlichen Erbarmens an die Stelle der bisherigen Schmach treten wird — jedenfalls ist die schließliche Erfüllung der Worte im Erscheinen Christi zu suchen. - *Euthym.* Ἢ ὅτι αὐτὸς ἦν ἡ δόξα, ὃς σὰρξ ἐγένετο, καὶ ἐσκήνωσεν ἐν ἡμῖν· ἢ ὅτι μετὰ τὴν ἐνανθρώπησιν τοῦ Σωτῆρος ἔνδοξος καὶ τιμία καὶ ἐπιθυμητικὴ γέγονε μέχρι καὶ τήμερον ἡ γῆ ἐκείνη. - *Bellarm. ut gloria Domini manifestetur et inhabitet in terra promissionis, ad quam proprie Salvator mittetur.* - *Titelm. ut gloria Divinitatis inhabitet in loco isto miseriae, quando ex filiis mortis et damnationis efficientur filii vitae et gloriae sempiternae.* — **105, 20 mutaverunt gloriam suam: sie vertauschten ihre Herrlichkeit** (die göttliche Majestät, ihren Gott). — **101, 17 videbitur in gloria sua.** - Sion wird der religiöse Mittelpunkt aller Völker sein. — 101, 16 timebunt . . . omnes reges terrae gloriam tuam (deine Majestät). — 56, 6 et in omnem terram (V. 12 u. 107, 6 super omnem terram) gloria tua = erstrecke sich, breite sich aus. — Vom Lobpreis Gottes seitens der Menschen u. der ganzen Schöpfung; — dare: **65, 2 date gloriam laudi ejus: bringet Ehre dar zu seinem Preis.** - *Aq.* θέτε δόξαν ὑμνήσει αὐτοῦ. - *Sym.* τάξατε εἰς τιμὴν τὸν ὕμνον αὐτοῦ. - *Hebr.* wohl eig. machet seinen Lobpreis zu Herrlichkeit, d. h. zu einem herrlichen. - *Hupf.* »gebet (ihm) Herrlichkeit, seinen Ruhm«. - *Syr.* ܙܰܡܰܪܘ ܠܺܐܝܩܳܪܳܐ ܕܬܶܫܒܽܘܚܬܶܗ »singet die Ehre seines Lobpreises«. Sie las also כְּבוֹד st. כָּבוֹד; ebenso *Targ.* שַׁווּ אַיְקָר תּוּשְׁבַּחְתֵּיהּ. - *Hoberg* übersetzt den lat. Text: »erweiset Ehre seinen Ruhmesthaten«. — dicere: **28, 9 in templo ejus omnes dicent gloriam: in seinem Tempel (Palaste) stimmen alle Lobpreis an.** - *Hebr.* in seinem Tempel ruft ein jeder: »Ehre!« - *Baethg.* »während in seinem Palaste ein jeder ‚o Herrlichkeit!' ruft.« - Zunächst ist wohl an den Lobpreis der Himmelsbewohner zu denken. Andere denken an die ganze Schöpfung. — 18, 2 coeli enarrant gloriam Dei. s. **enarro.** — Gegenstand, Grund meines Ruhmes. **3, 4 gloria mea, et exaltans caput meum.** *Bellarm. causa gloriae meae.* - *Sa: de cujus protectione glorior.* - *Euthym.* Ἐγὼ ἐπὶ σοὶ μόνῳ θαρρῶ καὶ μέγα φρονῶ. Δοξάζεις γάρ με, βοηθός μοι γινόμενος, καὶ ὑψοῖς τὴν κεφαλήν μου, νικῶντος πρότερον, ταῖς συμφοραῖς καμπτομένην. — Auch von der Ehrung des Menschen; zunächst durch die gottebenbildliche Seele. — **8, 6 gloria et honore coronasti eum.** - *Euthym.* Δόξα μέν, διὰ τὸ κατ' εἰκόνα Θεοῦ γενέσθαι· τιμὴ δέ, διὰ τὴν πρὸς αὐτὸν ὑποταγὴν τῶν ζώων ἁπάντων. — Die Seele wird daher einfach »gloria« genannt. — **7, 6 gloriam meam in pulverem deducat: meine Ehre streck' er in den Staub** (er nehme mir das Leben). - *Calm.* Gloria mea *hic est anima mea.* Die meisten Erklärer nehmen das Wort im gewöhnlichen Sinne »Ehre, Würde, Hoheit«. - *Muis:* Gloriam meam, *hoc est juxta Ezram, Kimhi et alios animam meam . . . Non longe absum ab hac sententia. Fortasse tamen simplicius erit,* gloriam *accipere ut sonat, atque interpretari: perdat et sepeliat mecum nominis mei memoriam.* - *Bellarm.*

i. e. post mortem detrahatur gloria mea de loco sublimi, in quo nunc est, usque ad pulverem, item ut memoria mea cum infamia et opprobrio vivat inter homines. — **29, 13 ut cantet tibi gloria mea: daß dir lobsinge meine Seele.** (Umschreibung für »ich«; vgl. anima.) Im ***Hebr.*** fehlt das Pronomen. - ***Sym.*** ἵνα ᾄδῃ σε δόξα. - ***Theodot.*** ἵνα ᾄδῃ σοι δόξα. - ***Hier.*** *ut laudet te gloria.* - ***Qimchi:*** הוא הנפש כנגד מה שאמר היודך עפר א״ל הכבוד יזמרך »d. h. die Seele; dem gegenüber, daß er gesagt: ,wird Staub dich preisen?' (V. 10). Wenn nicht, dann wird die Seele dir lobsingen«. ***Euthym.*** (2° loco) «Δόξαν» λέγει τὸν νοῦν, ᾧ τετιμήμεθα διὰ τὸ κατ' εἰκόνα εἶναι Θεοῦ. - ***Heser:*** *ut laudet te anima mea, quae est nobilior corpore, adeoque ipsius gloria: propter animam scilicet intelligentia praeditam dicimur conditi ad imaginem et similitudinem Dei.* - [Andere Erklärungen: ***Targ.*** מִן בְּגַלַל דִישַׁבְּחוּן יַקִּירֵי עָלְמָא »damit lobsingen die Geehrten der Welt«. - ***Theodor.*** (im Anschluß an ***Sym.***): Προςήκει ταύτης ἕνεκα τῆς εὐεργεσίας διηνεκῶς ᾄδειν σε καὶ ὑμνεῖν τοὺς τοσαύτης δόξης τετυχηκότας. - ***Euthym.*** (1° loco): Ἵνα ἀνυμνῇ σε ἡ δεδοξασμένη ζωή μου· δεδοξασμένη δὲ, διὰ τὴν παρὰ σοῦ βοήθειαν. - ***Genebr.*** *status meus gloriosus, honore et felicitate cumulatus.* - ***Bredemb.*** *Per* gloriam *intelligit illam claritatem, qua post illum resurrectionis diem fulgebimus in regno Patris nostri.* - ***Haymo:*** *ut ipsa* gloria mea, *i. e. resurrectio mea,* cantet tibi, *i. e. ostendat te esse laudabilem. Hoc enim resurrectio Christi effecit, ut Deus per totum mundum laudetur.* - ***Cassiod.*** *ut humanitas* cantaret *Deitati, quae est ejus* gloria.] — **56, 9 exurge gloria mea, exurge psalterium et cithara.** - Neuere Erklärer verstehen כָּבוֹד (im Parallelismus mit den Instrumenten) vom Lied: »wach auf, mein Lied«; indes auch hier denkt man bei כָּבוֹד (gloria) besser an die Seele. - ***Qimchi:*** אומר לנפש שהיא הכבוד »er spricht zur Seele, denn diese ist die Ehre«. - ***Jansen.*** *Dicam animae meae: O anima mea, quae decus meum es et* gloria, *discusso corporis somno expergiscere, teque prompte et alacriter ad laudandum Deum excita: a cujus laudibus jam dudum, prementibus tribulationibus siluisti.* - Viele der alten lat. Erklärer denken an die Zunge. ***Agell.*** *Possumus etiam* gloriam *hoc loco linguam accipere, ut sit: Exurge, lingua mea, et ad Dei laudes carminibus celebrandas vim sopitam exsuscita.* - Anders die Griechen: ***Athan.*** «Δόξαν ἑαυτοῦ» τὸ πνεῦμα τὸ προφητικόν φησιν. - ***Theodor.*** «Δόξαν» οἰκείαν τὴν προφητικὴν χάριν καλεῖ. - ***Euthym.*** «Δόξαν» τὸ πνευματικὸν ὀνομάζει χάρισμα. - [Weitere Erklärungen: ***Aug.*** *Glorificetur Jesus post passionem.* - ***Pelbart.*** *Tu Christe, qui es gloria mea, quia mecum es unus Deus, et per te glorificabor in gentibus, ac gloriam dabo credentibus.*] — **107, 2 cantabo, et psallam in gloria mea: ich will singen und spielen aus (ganzer) Seele.** - ***Hebr.*** auch meine Seele (wohl als zweites Subjekt zu fassen: »auch meine Seele soll lobsingen«). Dieser nachhinkende Ausdruck war ursprünglich ohne Zweifel eine Randglosse zu V. 3 als Bemerkung, daß in der Parallelstelle *57, 9* neben den Instrumenten »auch« כָּבוֹד erwähnt sei. Auf ähnliche Weise sind auch noch in der Vulgata die nachfolgenden Worte exurge, gloria mea in den Text gekommen. - ***Qimchi:*** הנפש תקרא כבוד כי היא כבוד הגוף »die Seele wird ,Ehre' genannt, weil sie die Ehre des Leibes ist«. ***Hoberg*** übersetzt: »wegen meiner Ehre« (»im Bewußtsein, von Gott geehrt zu sein«). ***Genebr.*** *in mearum rerum splendore, prosperitate, successu, potentia, honoribus, in meo felici statu. Alii: in mea anima, apud me, ex animo.* - Auch ***Sa:*** *ex animo.* — Auch von sonstiger Ehre, die einem von seiten Gottes und der Menschen zukommt: **113 b, 1**

non nobis Domine, non nobis, sed nomini tuo da gloriam. Nicht aus Rücksicht auf den Ruhm Israels, sondern um seine eigene Ehre bei den Heiden zu fördern, möge Gott helfend eingreifen. — Auch von äußerer (u. innerer) Schönheit, Pracht, Herrlichkeit: 44, 14 omnis gloria ejus filiae regis ab intus. s. ***intus.*** — **b)** הוד 20, 6. — **c)** הָדָר: **149, 9 gloria haec est omnibus sanctis ejus: eine Ehr' ist das für alle seine Heiligen.** - Die Verherrlichung des Herrn durch die Unterwerfung der Völker ist zugleich die Verherrlichung Israels — aller seiner Heiligen. - ***Agell.*** Judicii conscripti *executio maximo erit decori et gloriae omnibus Sanctis ejus, qui de gentibus ac nationibus adeo memorabilem victoriam retulerint.* - ***Euthym.*** Ποία; Τὸ νικῆσαι, μᾶλλον δὲ, τὸ οὕτω νικῆσαι παραδόξως, διὰ τῆς συμμαχίας τοῦ Θεοῦ. Ταῦτα μὲν οὖν καθ' ἱστορίαν. Κατὰ δὲ ἀναγωγήν· Καυχήσονται ὅσιοι ἐν δόξῃ τῇ μελλούσῃ . . . Δόξα δὲ, ὁ σταυρός. - ***Cassiod.*** *Omnes cum Christo judicant, qui ejus regulis non repugnant: quoniam quidquid illi placitum fuerit, et ipsi pia voluntate consentiunt.* - ***LudSax.*** *Talis executio justitiae divinae cedet in augmentum gloriae Electorum: quia vindicta malorum erit gloria Sanctorum.* Laetabitur *enim* justus cum viderit vindictam (57, 11). — **c)** für הוֹן (Fülle, Besitz, Vermögen): **111, 3 gloria et divitiae in domo ejus.** - ***Aq. Sym.*** ὕπαρξις. - ***Hier.*** *substantia.* - ***Syr.*** ܡܩܢܝܢܐ »Besitz«. - ***Targ.*** מַזָּלָא (Ms. מְזָלָא) »Glücksgut, Vermögen«. s. ***divitiae*** S. **821.** — **d)** עֹז (eig. Kraft, Stärke): **67, 35 date gloriam Deo: gebet Gott die Ehre.** - Mit der Interpunktion der Vulgata, welche das folgende super Israel mit Deo verbindet, stimmt überein ***Targ.*** (לֶאֱלָהָא דִּי עַל יִשְׂרָאֵל); indes man verbindet super Israel (nach der masoret. Punktation u. den ***LXX***) besser mit dem folgenden: »über Israel (waltet) seine Majestät«. (***Syr.*** ܗܒܘ ܬܫܒܘܚܬܐ ܠܐܠܗܐ ܘܥܠ ܐܝܣܪܝܠ ܪܒܘܬܐ ܕܬܫܒܘܚܬܗ »date laudem Deo: et Israeli magnificentiam splendoris«.) - ***Genebr.*** *Tribuite fortitudinem Deo, eum fortem praedicate, ei gloriam potentiae et fortitudinis tribuite, qui sic turbatores et hostes vestros compescuit.* — **e)** für תְּמוּנָה (Bildnis): 16, 15 satiabor cum apparuerit gloria tua. s. ***appareo.*** — **f)** für זְבוּל (Wohnung): **48, 15 a gloria eorum: fern von ihrer Herrlichkeit** (so daß sie keinen Ruhm mehr haben). - ***LXX (CodVat.)*** ἐκ τῆς δόξης αὐτῶν. - ***CodAlex.*** fügt bei: ἐξώσθησαν. - Dieser — offenbar von einem Erklärer herrührenden — Lesart entsprechend: ***Syr.*** ܘܡܢ ܬܫܒܘܚܬܗܘܢ ܢܦܩܘ. - ***Cassiod.*** *et a gloria sua expulsi sunt.* - ***PsaltMoz.*** verbindet beide Lesarten: *a gloria eorum, et a gloria sua expulsi sunt.* - ***Hebr.*** מִזְּבֻל לוֹ wird sehr verschieden erklärt. Eigentlich: **aus ihrer** (der Gestalt) **Wohnung heraus** (genau: »der Wohnung [die] ihr [ist]«); oder: »daß sie (die Gestalt) keine Wohnung mehr hat«. - ***Aq.*** ἐκ κατοικητηρίου αὐτῶν. - ***Sym.*** ἀπὸ τῆς οἰκήσεως τῆς ἐντίμου αὐτῶν. - ***Hier.*** *post habitaculum suum.* - Andere ziehen das vorhergehende שְׁאוֹל als Subjekt zum Folgenden und lesen ein Nomen מָזְבוּל (vgl. מַלְבּוּשׁ neben לְבוּשׁ), und übersetzen: »die Unterwelt ist Wohnung für sie«. - ***Flamin.*** *infernus erit domicilium eorum.* s. auch ***auxilium.*** — **2)** καύχημα תִּפְאָרָה (Schmuck, Zier): **88, 18 gloria virtutis eorum tu es: du bist der Ruhm ihrer Stärke** (du allein bist die Stärke, deren sie sich rühmen). - ***Haymo:*** *Tibi, non sibi, virtutem suam attribuunt, et te, non se, reputant gloriosum.* - [Nach anderen Umschreibung des Adjektivs »ihr mächtiger Ruhm«].

glorifĭco, avi, atum, are (glorificus, v. gloria u. facio), ehren, verherrlichen **1)** δοξάζω, כִּבֵּד: **14, 4 timentes autem Dominum glorificat: (der) aber jene ehrt (feiert), die den Herrn fürchten.** - ***Bell-***

arm. *honoravit, juvit viros bonos.* - ***Euthym.*** κἂν ἐν τοῖς ἐναντίοις ἀτυχήμασιν εὑρίσκωνται. - ***Agell.*** *Probum ac justum virum, et religiosum ac pium, etiamsi extrema inopia et paupertate vexetur, etiamsi nobilitate gloriaque careat, tamen honorat et praedicat, et omni laude ac veneratione dignatur.* — 90, 15. — Meist von der Verherrlichung, dem Lobpreis Gottes 21, 24; 85, 9. 12. — 2) *Pass.* ἐνδοξάζομαι für נַעֲרָץ (furchtbar, schrecklich sein): **88, 8 Deus, qui glorificatur in consilio sanctorum: Gott, der da verherrlicht wird in der Versammlung der Heiligen.** - ***Hebr.*** Gott, schrecklich im Rate der Heiligen. Von der »furchtbaren« Gottesmajestät zu verstehen. - ***Euthym.*** Ἐν τῇ συναγωγῇ τῶν ἁγίων δοξάζεται καὶ ὑμνεῖται ὁ Θεός. - ***Bellarm.*** *qui in coetu supernarum potestatum gloriosus agnoscitur.* - ***Pelbart.*** *gloriosus praedicatur in collegio Angelorum et hominum sanctorum.*

glorĭor, atus sum, ari (gloria), sich einer Sache rühmen: καυχάομαι, ἐγκαυχάομαι 1) הִתְהַלֵּל, mit in *c. abl.* = בְּ 51, 3 (ἐν); 96, 7 (ἐν); 48, 7 (ἐπί). — 2) הִשְׁתַּבֵּחַ 105, 47. — 3) für עָלַץ 5, 12 (***Hier.*** *laetabuntur*); 93, 3 (***Hier.*** *exultabunt*). — 4) für הִרְנִין (jubeln) 31, 11 (***Hier.*** *laudate*). — 5) für שָׁאַג (schreien, brüllen): **73, 4 gloriati sunt qui oderunt te.** - ***Bellarm.*** *rugitu et fremitu plane barbaro, ut sonat vox hebraica.* - ***Sym.*** ἐβρυχήσαντο. - ***Hier.*** *fremuerunt.*

gloriōsus, a, um (gloria), ruhmvoll, glorreich: δεδοξασμένος, נִכְבָּד: **86, 3 gloriosa dicta sunt de te, civitas Dei: Ruhmvolles sagt man über dich, o Gottesstadt.** - Apostrophe an Jerusalem. Das »Ruhmvolle« folgt V. 4—7. - Die alten Erklärer verstehen den Ausdruck allgemein von den Vorzügen der Gottesstadt. - ***Bellarm.*** *quod videlicet civitas esset regia et sacerdotalis; quod in ea templum Domini, arca testamenti et alia idgenus multa conservarentur; et quod omnium maximum est, quod in ea Rex Angelorum et Dominus omnium docuerit, miracula fecerit, redemptionem generis humani operatus sepulchrum suum reliquerit, Spiritum sanctum de coelo miserit, et Ecclesiae suae perpetuo duraturae fundamenta jecerit.* - ***Menoch.*** dicta sunt *a Prophetis.*

Golĭath, *N. pr. indecl.* [vgl. Eccli. 47, 5 Goliae], גָּלְיַת, Goliath, der von David erschlagene philistäische Riese (1 Sam. 17, 4. 23 ff.). In der lat.-griech. Überschrift zu Ps. **143:** adversus Goliath. - ***Hilar.*** in Goliam. - Diese im Urtext fehlende Überschrift wird wohl mit Recht beanstandet. - ***Theodor.*** «Πρὸς τὸν Γολιάθ» οὔτε παρὰ τῷ Ἑβραίῳ, οὔτε παρὰ τοῖς ἄλλοις ἑρμηνευταῖς, οὔτε μὴν παρὰ τοῖς Ἑβδομήκοντα εὗρον ἐν τῷ Ἑξαπλῷ. - Schon ***Hilar.*** erklärt Goliath mystisch, indem er bemerkt: *Nihil hic Psalmus proprium habet, quod ad gratulationem perempti Goliae possit referri, cum magis illic et gestis et tempori multa contraria sint.* - ***Euthym.*** Τινὰ τῶν ἀντιγράφων οὐκ ἔχουσι τὸ «πρὸς τὸν Γολιάθ». Οὐδὲν δὲ κωλύει καὶ τοῦτο προκεῖσθαι τοῦ ψαλμοῦ, μετά γε τὸ μετ᾽ ἐκείνου τρόπαιον, καὶ μετὰ πολλὰς τὰς ἄλλας νίκας συντεθέντος ὑπὲρ εὐχαριστίας. Ἔστι δὲ καὶ Γολιὰθ νοητὸς, ὁ κοινὸς ἐχθρὸς ὁ διάβολος. - [***Heser:*** *Vel ob solam reverentiam Vulgatae retinendus est hic integer titulus.*]

gradĭor, gressus sum, gradi, schreiten, gehen: πορεύομαι, הָלַךְ 31,8 (***Hier.*** *ambulare*).

gradus, us, *m.* (gradior), das Schreiten, übtr. die Stufe einer Treppe: Überschrift der Psalmen **119—133: canticum graduum:** ᾠδὴ τῶν ἀναβαθμῶν, שִׁיר הַמַּעֲלוֹת (*121, 1* שִׁיר לַמַּעֲלוֹת). Dieser Ausdruck wird bis in die neueste Zeit verschieden erklärt. - I. »Stufenlied«. Man geht aus von der gewöhnlichen Bedeutung von מַעֲלָה »das, worauf man hinaufsteigt« = Stufe, z. B. eines Thrones (1 Sam. 10, 19 f.), eines Altares (Ex. 20, 23. Ezech. 43, 17), und faßt

»Stufe« 1) im eigentlichen Sinne, so daß »Stufenlied« ein auf Stufen (einer Treppe) vorgetragenes Lied (vgl. den Ausdruck Graduale oder Gradale) bezeichnet. — a) Die meisten Anhänger dieser Auffassung denken hier an die aus 15 — bei ***FlavJos.*** (Bell. Jud. 5,3) ebenfalls βαθμοί genannten — Stufen bestehende Treppe, welche im salomonischen Tempel aus dem Vorhof der Weiber in den Vorhof der Männer geführt haben soll (***Mischna,*** Middoth, 2, 5: וַחֲמֵשׁ עֶשְׂרֵה מַעֲלוֹת עוֹלוֹת מִתּוֹכָהּ (עֶזְרַת הַנָּשִׁים) לְעֶזְרַת יִשְׂרָאֵל. Auf dieser Treppe musizierten am Abend des ersten Tages vom Laubhüttenfeste bei der Freudenfeier des Wasserschöpfens die Leviten, während oben im Portale (auf der Schwelle des Nikanor- oder Agrippathores) zwei Priester mit Trompeten standen (***Talm. Bab.*** Succa 51 b). Wiewohl der Talmud nun gar nicht sagt, daß die 15 Psalmen von den 15 Stufen den Namen haben, ja nicht einmal bemerkt, daß gerade diese Psalmen auf den 15 Stufen vorgetragen worden seien, sondern nur die 15 Stufen mit den 15 Psalmen in Parallele setzt (כְּנֶגֶד חֲמֵשׁ עֶשְׂרֵה מַעֲלוֹת שֶׁבִּתְהִלִּים שֶׁעֲלֵיהֶן הַלְוִיִּם אוֹמְרִים בַּשִּׁיר:) — den Namen שִׁיר הַמַּעֲלוֹת erklärt er aus einer Legende über David und Achitophel (Succa 53 a; Maccoth 11 a) — haben die rabbinischen Erklärer sogar je einen Psalm auf die einzelnen Stufen verlegt (***Qimchi:*** ואומרים שיר אחד במעלה אחת). - Christliche Exegeten haben diese Auffassung adoptiert. - ***Del.*** sagt von dieser Erklärung, es sei »der Titel, auf die 15 Stufen bezogen, zwar an sich nicht unpassend, aber so äußerlich wie sonst keiner«. [Andere meinen, die erwähnten 15 Stufen seien nur »eine zu Gunsten der Überschrift שיר המעלות erfundene talmudische Fabel«.] — b) Andere Ausleger denken an die von außen zum Tempel hinanführende Treppe (Neh. 3, 15; 12, 36). - ***Agell.*** *Sunt qui putent quindecim gradus ad templum fuisse, per quos cum cantores ascenderent, hos quindecim Psalmos decantare soliti fuerint: quae sententia non multum a prima illa Hebraeorum opinione dissentit. Graduum certe quorundam fit mentio libro* Nehemiae (3, 15; 12, 36), *quibus descenderetur de civitate David, sed quindecim fuisse, non ibi legitur . . . Certe choris dispositis solitos ascendere per hos gradus in civitatem David, ibidem legimus. Quod si* Ezechielis *prophetae visio, templique illa descriptio quamvis obscuris mysteriis involuta sit, habuit tamen aliquid simile templi, quindecim gradus in illa invenimus, quibus ad templum adeundum esset. Nam* cap. 40 (v. 6—31) *septem prius gradus in portis singulis numerantur, tum octo, qui simul juncti quindecim efficiunt.* — c) ***Agell.*** *Praeterea illud quoque dici non incommode potest, clivos ipsos, per quos ad montem templi adibatur, ascensiones dici.* — 2) Man faßt »Stufe« im übertragenen Sinne: a) so daß jeder Psalm höher als der vorhergehende gesungen wurde. — b) ***Gesen.*** erklärt den Ausdruck von stufenartig rhythmisierten Psalmen, weil ein neues Glied einen Teil des vorhergehenden wiederhole: *Gradatim quasi progreditur oratio, ita quidem ut antecedentis sententiae pars ab initio subsequentis repeti et passim novis verborum copiis augeri et quasi ascendere soleat.* Vgl. Ps. 120: »Ich erhebe meine Augen zu den Bergen: von wannen wird mir Hilfe kommen? - Meine Hilfe kommt vom Herrn, dem Schöpfer Himmels und der Erde. - Er wird nicht wanken lassen deinen Fuß, dein Hüter wird nicht schlafen! - Nein, es schläft, es schlummert nicht der Hüter Israels. - Der Herr ist dein Hüter, der Herr dein Schatten zu deiner rechten Hand. - Am Tage wird die Sonne dich nicht stechen, nicht der Mond bei Nacht. - Es wird der Herr behüten dich von allem Übel, er wird be-

hüten deine Seele. - Der Herr wird hüten deinen Ausgang und deinen Eingang: von nun an bis in Ewigkeit.« — Indes ist dieser »kletternde Gedankenrhythmus« nicht bei allen Liedern so klar ersichtlich; bei Ps. 131 fehlt er ganz. [Man versteht nicht, wie eine so **gekünstelte** Erklärung so viele Anhänger finden konnte.] — II. »Lied der Hinaufzüge« (Pilger- oder Wallfahrtslied). Vgl. ***Theodot.*** ᾆσμα τῶν ἀναβάσεων. - ***Aq. Sym.*** εἰς τὰς ἀναβάσεις. — 1) Da מַעֲלָה Esdr. 7, 9 vom »Hinaufreisen« aus Babel nach Jerusalem gebraucht wird, brachten viele Ausleger diese Lieder mit der Heimkehr aus dem Exil in Verbindung. (Der Plural wird von den verschiedenen Abteilungen der Heimkehrenden gedeutet. Esdr. 1, 2; 7, 6. 7; 8). - ***Theodor.*** Δηλοῦσιν αἱ ἀναβάσεις, ἢ οἱ ἀναβαθμοὶ, τοῦ αἰχμαλωτευθέντος λαοῦ τὴν ἀπὸ Βαβυλῶνος ἐπάνοδον. - ***Euthym.*** Ἔλαχον (πεντεκαίδεκα αὗται αἱ ᾠδαὶ) τὴν αὐτὴν ἐπιγραφὴν, ὅτι περὶ τῆς ἐκ Βαβυλῶνος πρὸς Ἱερουσαλὴμ ἀναβάσεως τῶν ἐκεῖ κατασχεθέντων αἰχμαλώτων προφητεύουσι· πῶς ἐν θλίψει ὄντες ἱκέτευσαν τὸν Θεόν· καὶ εἰςακουσθέντες ἀπέλαβον τὴν ἑαυτῶν πατρίδα. - Auch ***Qimchi*** läßt diese Deutung zu: ויש לפרש עוד כי פירוש מעלות הגלות שעתידים ישראל לעלות ארץ ישראל ואלו השירים נאמרים על לשון בני הגלות כולם וזכר בהם צרת הגלות וזכר בהם תוחלת הישועה והבטחתם שתהיה. — 2) Da indes der Inhalt mancher Psalmen mit dieser Auffassung im Widerspruch steht (vgl. vor allem Ps. 121), so ist die wahrscheinlichere und von den vielen Erklärungen immerhin die wahrscheinlichste, bei den »Hinaufzügen« habe man an die dreimal im Jahre vorgeschriebenen Wallfahrten nach Jerusalem zu denken, so daß die Sammlung der 15 Lieder eine Art Pilgerbüchlein ausmachen. - ***Agell.*** *Varia quidem esse argumenta horum Psalmorum puto, sed in unum hos quindecim collectos, qui ascendentibus in templum Domini ter in anno apte convenirent.* - ***Bellarm.*** *Sed quidquid sit de his opinionibus, illud certum est, ascensiones istas, sive de Babylone in Jerusalem, sive per gradus templi Salomonis, figuras fuisse ascensionis electorum, qui per gradus virtutum, ac praecipue caritatis, ascendunt de valle lacrymarum ad coelestem Jerusalem: et de hac ascensione Spiritum sanctum potissimum esse locutum. Certe Psalmi sunt pleni affectibus in Deum, et proprii eorum, qui se peregrinos atque exules in terra inimicorum esse intelligunt: et nunc aerumnas exilii deflent, nunc ad requiem patriae suspirant: semper autem se ad ascendendum et in via Domini proficiendum accendunt.* - ***Brun-Carth.*** *Congrue gradus isti quindenario numero clauduntur. Cum enim numerus iste constet ex septenario et octonario, per quindenarium, qui gradibus his competit, datur intelligi quod per totam hanc vitam, quae per septem dies volvitur assidue, his gradibus ad octavae diei jucundam remunerationem nobis annitendum est. Sive per septenarium totum Testamentum Vetus accipitur, ut totum aperte designetur, eo quod in Veteri Testamento de observatione diei septimae agatur. Sive per septenarium idcirco Testamentum Vetus intelligitur, quoniam fuerit idem Testamentum a priori populo non causa coelestium, sed causa mundanae prosperitatis adipiscendae completum: quae sane rerum mundanarum prosperitas per septenarium denotatur, eo quod mundana vita haec per dies septem volvitur. Per octonarium autem Testamentum Novum exprimitur, eo quod idem Testamentum per resurrectionem Domini, quae die octava contigit, constitutum sit. Dicitur autem Dominus octava die resurrexisse, quia cum prius in hac vita fuerit, quae per dies septem volvitur, ad hanc iterum vitam habendam non surrexit, sed ad aeternam, quae in octava judicii die Fidelibus dabitur. Seu etiam per octonarium idcirco Testamentum Novum de-*

signatur, quoniam ipsum a Fidelibus non contuitu temporalium, sed contuitu remunerationis octavae diei observatur.

grando, ĭnis, *f.*, der Hagel, die Schloßen: χάλαζα, בָּרָד 17, 13; 77, 47. 48; 104, 32; 148, 8.

gratĭa, ae, *f.* (gratus), die Annehmlichkeit: חֵן 1) Anmut, Holdseligkeit: **44, 3 diffusa est gratia in labiis tuis: Anmut ist ausgegossen über deine Lippen.** - Die Lippen κατ' ἐξοχήν sind Sitz der Anmut. - ***Hitz.*** »Die Anmut siedelt vorzugsweise auf den Lippen des Königs, der an seinem Freudentage nicht verstimmt sein wird, sondern um dessen Mund ein heiteres gewinnendes Lächeln spielt.« - ***Chrys.*** Χείλη δὲ ὁ Θεὸς οὐκ ἔχει, ἀλλὰ τῆς οἰκονομίας ἐστὶν ὁ λόγος. - Die meisten Erklärer verstehen die Anmut der Lippen von der lieblichen Rede des Messias. - ***Athan.*** Γλυκόφωνος γὰρ ὁ Κύριος ἡμῶν. - ***Bellarm.*** *Laudat eundem Christum a gratia sermonis, quae mirum in modum pulchritudinem ipsam commendat. Dicitur autem diffusa* gratia in labiis, *ut ostendatur permanens et naturalis fuisse Christo gratia sermonis, non acquisita per studium aut exercitationem.* — 2) Gunst, Gnade: **83, 12 gratiam et gloriam dabit Dominus: Gnade und Herrlichkeit verleiht der Herr.** - ***Bellarm.*** *Ut* scutum *dabit* gratiam *protectionis in via, ut* sol *dabit* gloriam *manifestae visionis in patria.*

gratis, *Adv.* (gratîs = gratiis, umsonst, ohne Grund, ohne Verschuldung): δωρεάν, חִנָּם 34, 7. 19; 68, 5; 108, 3; 118, 161. — **119, 7 cum loquebar illis, impugnabant me gratis: wann ich mit ihnen rede, bekriegen sie mich ohne Grund.** - Die ***LXX*** fügten δωρεάν sinngemäß bei. - [***Bellarm.*** *Quod additur* gratis, *positum est a Septuaginta explicationis gratia.*] - ***Hebr.*** **wann ich [nur] rede, so sind sie zum Kampf [bereit].** - ***Theodot.*** ἐπολεμοῦσαν με. - ***Hier.*** *ego pacifica loquebar, et illi bellantia.* - ***Euthym.*** Ὅταν ἐλάλουν αὐτοῖς εἰρηνικά, ἐπολέμουν με μάτην, μηδεμίαν ἀφορμὴν ἔχοντες, καὶ οὐδὲ τότε ἐφείδοντο· ἐγὼ δὲ καὶ οὕτως εἰρήνευον.

gratŭlor, atus sum, ari (gratus), seine Freude zu erkennen geben, sich freuen, sich Glück wünschen: ἐπιχαίρω, שָׂמֵחַ: 34, 26 qui gratulantur malis meis: die über mein Unglück sich freuen. - ***Hier.*** *qui laetantur in afflictione mea.*

gravis, e, schwer: βαρύς 1) כָּבֵד a) von schwerer Last: 37, 5 sicut onus grave. — **b)** von verhärteten Herzen: **4, 3 usquequo gravi corde: wie lange seid ihr schweren (harten) Herzens?** Wie lang bleibt euer Herz verhärtet? - ***Hebr.*** **wie lang soll meine Ehre zur Schmach (geschmäht) werden?** - Manche verstehen den Ausdruck von der Königswürde, die von den Empörern angetastet wurde; wahrscheinlicher handelt es sich um die persönliche Ehre, die dem Angefeindeten zukommt, aber von den Widersachern geschmäht wird. Statt des masoret. כְבוֹדִי לִכְלִמָּה lasen die ***LXX*** (ἕως πότε βαρυκάρδιοι; ἱνατί ἀγαπᾶτε) כִּבְדֵי־לֵב לָמָּה. - Nach ***Aq.*** (ἕως πότε οἱ ἔνδοξοί μου εἰς ἐντροπήν;) las ***Hier.*** (*usquequo incliti mei ignominiose diligitis*) כְּבֵדַי. - Dagegen lasen ***Sym.*** (ἡ δόξα μου), ***Targ.*** (אִיקָרִי) mit der ***Masora*** כְּבוֹדִי; - ebenso ***Syr.*** (ܐܩܘܒ ܡܫܥܒܝ ܐܝܩܪܝ) »*gloriam meam celatis*). Für βαρυκάρδιοι der ***LXX*** haben ***Aug. PsaltMoz.*** graves corde. - ***Euthym.*** Μέχρι τίνος οὐχ ὑψοῦτε τὴν καρδίαν ἐν ταῖς θλίψεσιν εἰς Θεόν, ἀλλὰ βαρύνετε ταύτην, κατασπῶντες ἀνθρωπίνοις λογισμοῖς καὶ ταῖς βιωτικαῖς φροντίσι; - ***Bellarm.*** *Quam diu cor habetis lapideum, durum, ad terram inclinatum, non cogitantes nisi bona terrena?* - ***Sa:*** *i. e. crasso vel obstinato.* - ***Heser:*** *Quousque tandem eritis corde in malis obstinato, crasso, obtuso, si non penitus excaecato ad intelligendum, quod rectae rationi consentaneum est?* - ***Agell.*** *Neque vero insuetum*

est in Scripturis sacris hoc metaphorae genus, ut, cum obtusum cor dicere volunt, grave *dicant. Inde illud in Exodo frequens:* Ingravatum est cor Pharaonis: *durum evasit, et ad intelligendum ineptum, quod* incrassare *dixit Isaias:* Incrassatum est cor populi hujus (Act. 28, 27; vgl. Is. 6, 10). — **2)** für עָצוּם = stark, zahlreich: 34, 18 in populo gravi. - ***Hier.*** *forti.* - ***Sym.*** παμπληθεῖ. - ***Aq.*** ὀστεϊνῷ [vgl. עֶצֶם].

gravo, avi, atum, are (gravis), beschweren, drücken: βαρύνω. — *Pass.* gravor, βαρύνομαι = כָּבֵד, schwer sein, schwer auf etwas lasten: **31, 4 gravata est super me manus tua: es lag schwer auf mir deine Hand.** (Die strafende Hand Gottes.) - ***Theodor.*** Ἐκ μεταφορᾶς τέθεικε τῶν τῇ χειρὶ παιόντων καὶ ἐπιμενόντων μέχρι πολλοῦ. - ***Agell.*** *Nullum intermittitur tempus, quin manus tua qua me percutis et flagellas, totis viribus ac toto pondere in me feratur.* — 37, 5 sicut onus grave gravatae sunt super me: wie eine schwere Last sind sie zu schwer für mich (מִמֶּנִּי).

gressus, us, *m.* (gradior), das Schreiten, der Schritt, der Gang: διάβημα **1)** אַשּׁוּר 16, 5; 36, 31; 39, 3; 72, 2. — **2)** צַעַד 17, 37 u. מִצְעָד 36, 23. — **3)** פַּעַם 118, 133; 139, 5. — **84, 14 et ponet in via gressus suos: und er lenkt auf ihren** (*sc.* justitiae) **Weg seine Schritte.** (Gott wandelt nach Gerechtigkeit.) - ***Hebr.*** und sie (die Gerechtigkeit) achtet auf den Weg seiner Tritte (geht sorglich in seinen Spuren) [שִׂים *sc.* לֵב]. - Andere: »und setzt (näml. ihre Tritte) auf den Weg seiner Tritte« (folgt ihm unzertrennlich). Oder: »macht zum Weg ihre Schritte«, d. h. bezeichnet mit ihren Schritten den Weg, den die Menschen wandeln sollen. — Von den verschiedenen Erklärungen des griech.-lat. Textes seien erwähnt: ***Euthym.*** Ὁ Χριστὸς τὰ διαβήματα αὐτοῦ, τουτέστι τὴν ἐνάρετον ὁδὸν ἣν αὐτὸς ἔτεμε καὶ ἐβάδισε, θήσει εἰς τὸ εἶναι ὁδὸν τοῖς Χριστιανοῖς, δι᾽ ἧς βαδίζοντες ἀνέλθωσιν εἰς τὸν αὐτόν. - ***Bellarm.*** *Justificatus homo . . . gaudens* ponet in via gressus suos, *ut feliciter ad Patriam aliquando perveniat.* - ***Cassiod.*** *Ponunt* in via, *i. e. in Christo* gressus suos, *qui ante semitis detestabilibus erraverunt.* - ***Heser:*** *Ipse Dominus* ponet *in illorum vivendi ratione* gressus suos, *signatos auxiliis gratiae praevenientis et excitantis, ut ire consentiant; concomitantis et adjuvantis ut ire pergant, perficientis denique, ut ad finem usque perseverantes, hujus vitae viam feliciter absolvant . . . (Ultimo loco:)* Et ponet *ipse Christus* in via, *quam praedicavit Joannes,* gressus suos. - ***Lorin.*** *Mystice* justitia *sumpta pro Christo* posuit in via gressus suos, *quia fecit quod docuit.*

grex, gis, *m.*, die Herde: ποίμνιον **1)** עֵדֶר: **77, 52 perduxit eos tamquam gregem in deserto.** - ***LudSax.*** *custodiendo et servando eos sicut pastor gregem suum.* - ***DionCarth.*** *quia providit eis de bono pastore ac duce, sc. Moyse, et de cibo ac potu.* - ***Jansson.*** *Quia in unum populum eos collegit sub uno principe et una lege, jam tum unitatem Ecclesiae praefigurans.* — **2)** für מִכְלָה (Hürde): 49, 9; 77, 70.

gusto, avi, atum, are (*Frequent.* eines verschollenen guro, vgl. au-gur, au-gustus, kiesen, küren; gr. γεύω), kosten, schmecken, übtr. inne werden, erfahren: γεύω, טָעַם: **33, 9 gustate, et videte quoniam suavis est Dominus.** - ***Qimchi:*** ידיעת הסכל ובחינתו יקרא טעם »das Erkennen u. Prüfen des Geistes wird Geschmack genannt«. - [***Genebr.*** *Nec satis dicunt, qui* gustare *interpretantur intelligere.*] - ***Theodor.*** Τῇ πείρᾳ μάθετε τὴν ἀγαθότητα τοῦ Δεσπότου· μακαρισμὸν γὰρ ἐντεῦθεν τρυγήσετε. - ***Bellarm.*** *Experimentum sumite, facite periculum, incipite re ipsa jactare in Deum omnem sollicitudinem vestram, inhaerendo illi,*

dimissis omnibus consolatoribus aliis: et cognoscite, quoniam dulcis est Dominus omnibus inhaerentibus sibi. - ***Genebr.*** *Experimini ipsum invocando et requirendo, ad ipsum accedendo per obedientiam, fidem, bona opera, meditationes pias.* - ***Cassiod.*** Gustate *non pertinet ad palatum, sed animae suavissimum sensum, qui divina contemplatione saginatur. Nam ut ipsum gustum intelligeres, sequitur* videte, *quod utique non ad os pertinet, sed ad inspectivam sine dubio qualitatem: ut, cum tale corpus accipimus, vitae nobis concedi gratiam confidamus.* - ***Euthym.*** «Γεῦσιν» ἐνταῦθα τὴν γνῶσιν ὀνομάζει. Πῶς δὲ γεύσεσθε; Εἰ καθάπερ ἐγὼ κράξετε, εἰ ἐκζητήσετε αὐτὸν ὁλοσχερῶς, εἰ ἐλπίσετε ἐπ' αὐτὸν ἀδιστάκτως. Προτρέπεται δὲ καὶ ἄλλως εἰς τὴν μετάληψιν τοῦ Δεσποτικοῦ σώματος καὶ αἵματος, ὧν οἱ γευόμενοι ἀξίως εὐθὺς αἰσθάνονται τῆς παρὰ Θεοῦ ῥοπῆς καὶ βοηθείας.

gutta, ae, *f.*, eig. der Tropfen, dient als Übersetzung von στακτή zur Bezeichnung einer feineren Art Myrrhenöles: **44, 8 myrrha, et gutta, et casia a vestimentis tuis: Myrrhe, Stakte und Kassia (duften) aus deinen Gewändern.** - ***Basil.*** Ἡ «στακτὴ» καὶ αὐτὴ σμύρνης ἐστὶν εἶδος τὸ λεπτότατον. Ἐκθλιβέντος γὰρ τοῦ ἀρώματος, ὅσον μὲν αὐτοῦ ῥυτὸν, εἰς τὴν στακτὴν ἀπομερίζεται· τὸ δὲ παχύτερον ἀπομένον σμύρνα προςαγορεύεται. - ***Euthym.*** Ἡ στακτὴ τὸ ὑγρὸν τῆς σμύρνης ἐστὶν, ὅσον αὐτῆς ἀπολαβόμενον καταστάζει. - ***Hebr.*** אֲהָלוֹת Aloeholz (ἀγάλλοχον, das überaus kostbare, wohlriechende Holz eines in Hinterindien und den benachbarten Inseln häufigen Baumes, der *Aquilaria Agallocha Roxburgh.* (Auch das Wort ist indischen Ursprungs.) f. ***myrrha.***

guttur, is, *n.*, die Kehle: λάρυγξ, גָּרוֹן: **5, 11** [13, 3] **sepulchrum patens est guttur eorum: ein offenes Grab ist ihre Kehle.** ***Hoen:*** *paratum scilicet non tam ad omnem calumniae foetorem in me evomendum, quam ad me deglutiendum et devorandum.* - ***Titelm.*** *eructans eam, quam in se habet foetoris turpitudinem, et ad vorandum atque suscipiendum in mortem semper apertum.* - ***Heser:*** Guttur eorum, *quando devorant homines integros vitae scelerisque puros* est sepulchrum patens, *in quo virorum maximorum praeclara fama, auctoritas, existimatio non raro sepelitur.* - Diese Erklärung, welche das *Tertium comp.* vorzugsweise im Verschlingen findet, verdient ohne Zweifel den Vorzug vor der anderen, die nur an den aus dem Grabe aufsteigenden Leichengeruch denken. - ***Theodor.*** Οἱ κεκλεισμένοι τάφοι κεκρυμμένην ἔχουσι τὴν δυςοσμίαν, οἱ δὲ ἀνεῳγμένοι πολλὴν ἀποπέμπουσι τὴν δυςωδίαν· τοιαῦτα καὶ οὗτοι, φησὶν, ἐρυγγάνουσι ῥήματα πάσης ἀσεβείας καὶ δυςοσμίας μεστά. Διὰ τούτων δὲ τῶν λόγων τὰς κατὰ τοῦ Θεοῦ βλασφημίας αἰνίττεται καὶ τῆς ἀκολασίας καὶ τῆς ἀσελγείας τὰ ῥήματα. - ***Bellarm.*** *Significatur* guttur, *seu os et linguam, quae sunt instrumenta loquendi, esse quasi os sepulchri, interiora vero sepulchri esse animam sive cor, ubi sunt desideria et cogitationes horridae et foetentes, quasi cadavera putrefacta, unde exhalat foetor verborum mortiferorum.* — 113 b, 7 non clamabunt in gutture suo. f. ***clamo.*** — **149, 6 exaltationes Dei in gutture eorum: Lobpreisungen Gottes sind in ihrer Kehle.** - ***PsaltVet.*** (***Hilar. Aug. Prosp. Cassiod.***) ***Moz. Rom.*** *in faucibus eorum.* - Außerdem lesen manche der alten Erklärer exultationes. - [***Bellarm.*** *Facile fuit unius litterae mutatione inducere hanc varietatem: sed in sensu nulla dissensio est: nam Sancti cum gaudio magno laudant et exaltant magnitudinem Dei: proinde simul* exaltant *et* exultant.] - ***Hoen:*** *Insignes laudes, sublimes ac Deo dignae depraedicationes unisono semper resonabunt.*

H.

Habĕo, ŭi, ĭtum, ēre, haben, halten, 1) besitzen, ἔχω = הָיָה לְ 113b, 5. 6. 7; 134, 16. 17; mit Negation = אֵין 37, 15. — 2) mit Substantiven oder Adjektiven zur Umschreibung griech. und hebr. Verba: odio habeo = μισάω, שָׂנֵא hassen 118, 113. 128. 163; - in mente habeo = μνάομαι, זָכַר gedenken 76, 6; - voluntatem habeo = θέλω חָפֵץ Wohlgefallen haben an (in *c. abl.*) 146, 10; - pro nihilo habeo = ἐξουδενόω a) מָאַס für nichts achten, geringschätzen 105, 24. — b) freie Übersetzung für זרם (fluxus?): 89, 5 quae pro nihilo habentur. s. ***annus*** S. **98.** — *Pass.* fidelem haberi, πιστοῦσθαι, נֶאֱמַן sich treu zeigen: 77, 37 nec fideles habiti sunt in testamento ejus. s. ***fidelis.***

habitacŭlum, i, *n.*, die Wohnung 1) κατοικτήριον a) מוֹשָׁב: **106, 4 viam civitatis habitaculi non invenerunt: den Weg zu einer Wohnstadt fanden sie nicht** (irgend eine Stadt, in welcher die Verirrten gastliche Aufnahme finden könnten). - Habitaculi ist Apposition zu civitatis. - ***Hier.*** *civitatem quae habitaretur.* — Nach dem masoret. Texte gehört דֶּרֶךְ zum Vorhergehenden. s. ***via.*** — b) für שֶׁבֶת (das Wohnen): 32, 14 de praeparato habitaculo. s. ***praeparo.*** — 2) παροικία für מָגוֹר: **54, 16 nequitiae in habitaculis eorum: Bosheit herrscht in ihren Wohnungen.** - Auch ***Targ.*** בִּמְדוֹרֵיהוֹן. - ***Aq. Sym.*** ἐν συστροφῇ αὐτῶν. - ***Hier.*** *in congregatione eorum.* - ***Syr.*** läßt die Worte ganz aus. - [***Hitz.*** denkt an מְגוּרָה »Speicher, Vorratshaus« (Agg. 2, 19), so daß מְגוּרָתָם = מְגוּרָם wäre.]

habitatĭo, ōnis, *f.* (habito), das Wohnen; übtr. die Wohnung 1) σκήνωμα, מִשְׁכָּן 25, 8. — 2) κατοικτήριον a) מָעוֹן 75, 3. — b) מוֹשָׁב 106, 7. — 3) κατοικεσία 106, 36. — 4) κατοικία a) מוֹשָׁב 131, 13; — b) für die Lesart מָעוֹן: **86, 7 sicut laetantium omnium habitatio est in te: wie von lauter Frohlockenden ist das Wohnen in dir.** All' deine Bewohner sind voll des Jubels. - ***Aug.*** *tamquam jucundatorum omnium.* - Die ***LXX*** lasen außer שָׁרִים (st. שָׁרִים), das sie zum vorhergehenden Vers zogen, מָעוֹן st. des masoret. מַעְיָנַי. - ***Hebr.*** **und man singt und tanzt: all' meine Quellen sind in dir.** - ***Aq.*** καὶ ᾄδοντες ὡς χωροί· πᾶσαι πηγαί μου ἐν σοί. - ***Sym.*** καὶ αἰνέσουσιν ὡς ἐν αὐλοῖς· πᾶσαι αἱ πηγαὶ ἐν σοί. - ***Hier.*** *et cantores quasi in choris: omnes fontes mei in te.* - Den zweiten Halbvers betrachten die meisten Ausleger als Worte der Singenden und Tanzenden. - Jüdische Ausleger denken an die Quellen des Herzens, aus denen beständig Loblieder Gottes sprudeln (***Qimchi:*** כלומר כל מעיני לבי שלבי מקורו נובע עליך שירים). - Andere denken an die Quellen des Heiles (Is. 12, 3); — d. h. sie sind in dir, o Gottesstadt — doch läßt sich ein solcher Gebrauch des Wortes ohne die nähere Bestimmung הַיְשׁוּעָה nicht nachweisen. - Andere übersetzen: »all' meine Blicke« = Augenmerk, Augenweide (***Qimchi:*** עיוני ושגחתי בך). - Man wird nicht leugnen können, daß man mit den ***LXX*** eher an ein »Wohnen« in Jerusalem denken muß (vgl. V. 4 u. 6). - ***Baethg.*** emendiert כָּל־מְעוֹנוֹ בָךְ (abgekürzter Relativsatz) u. übersetzt: »jeder, der seine Wohnung in dir hat«. - ***Hupf.*** übersetzt: »und es singen und springen alle, die wohnen in dir«. Er liest nämlich (mit ***Schnurrer***) מְעִינַי (oder er schlägt vor: מְעִינַי = alle meine Anwohner, Nachbarn, d. i. Angehörigen, als Worte Jahves); indes läßt sich ein *Hiphil* הֵעִין »wohnen« nicht nachweisen. - [***Syr.*** übersetzt: ܟܠ ܕܐܬܡܟܟܘ ܒܟܝ *»et omnes qui humiliati sunt in te«.*] — 5) ἔπαυλις = טִירָה

eig. Hürde, Lager (wie »Zelt« aus dem Hirtenleben entlehnt = Wohnung): 68, 26 **fiat habitatio eorum deserta.** - Auch *Targ.* מַשְׁכְּנוּתְהוֹן. - *Syr.* ܫܡܠ ܡܥܡܪ̈ܝܗܘܢ. - *Hier.* *commoratio.* - Vom hl. Petrus Act. 1, 20 auf den Verräter Judas gedeutet. - *Euthym.* «Ἔπαυλιν» μὲν κοινῶς λέγει τὴν πόλον Ἰερουσαλήμ, ἐν ᾗ πάντες οἱ τοῦ Σωτῆρος φονεῖς ηὐλίζοντο, «σκηνώματα» δὲ ἰδίως τὰς κατοικίας αὐτῶν. Καὶ δὴ οὕτω ταῦτα γέγονεν, καὶ οὐδεὶς ἐξ αὐτῶν κατῴκησεν ἐν ταύταις μετὰ τὴν ἐκ Ῥωμαίων πανωλεθρίαν τῶν Ἱεροσολύμων. Ταῦτα δὲ τὰ ῥητὰ Πέτρος ὁ Ἀπόστολος εἰς τὸν προδότην Ἰούδαν ἐξέλαβεν, ὡς καὶ αὐτὸν τῆς μερίδος ὄντα τῶν θεοκτόνων. — 6) οἰκόπεδον (eig. Hausstelle; *pl.* Häuserruinen, Trümmer eingefallener Wohnungen = חֳרָבוֹת). 108, 10 **ejiciantur de habitationibus suis.** - *Aq. Sym. Theodot.* ἐκ τῶν ἐρειπίων. - *Hier.* *quaerant in parietinis suis.* f. ***ejicio.***

habĭto, avi, atum, are (*Frequent.* von habeo), eig. »zu haben pflegen«, bewohnen, wohnen, sich aufhalten 1) יָשַׁב a) κατοικέω α) von Gott א) der im Himmel wohnt (thront): **2, 4 qui habitat in coelis: der im Himmel wohnt (thront).** - *Hier.* *habitator coeli.* - *Syr.* ܝܳܬܶܒ »sedens«. - *IbnEzra:* בעבור שהזכיר יתיצבו מלכי ארץ אמר כנגדם יושב בשמים שהם למעלה על העדם »weil er hervorgehoben ,es treten auf die Könige der Erde', sagt er im Gegensatz zu ihnen, ,der im Himmel thront', weil diese über den Menschen sind«. - *Qimchi:* ענין יושב עומד כמו ואתה ה' לעולם תשב וכן כל ישיבה שנאמר בהאל ית' · ואמר בשמים לפי שהם קיימים ועומדים לעד »יוֹשֵׁב heißt soviel wie עוֹמֵד ,er besteht, bleibt', wie es auch heißt: ,doch du o Herr bleibst in Ewigkeit'. So ist יָשַׁב aufzufassen, so oft es von Gott ausgesagt wird. Er sagt ,im Himmel', weil diese Bestand haben und dauern bis in Ewigkeit«. f. ***coelum*** S. **365. — 21, 4 tu autem in sancto habitas, laus Israel: du aber wohnst im Heiligtum, du Lobpreis Israels.** f. ***sanctus.*** — 112, 5 qui in altis habitat. — 122, 1 qui habitas in coelis. — ב) vom Wohnen Gottes auf Sion: 9, 12; 67, 17; 131, 14. — β) von den Menschen - als Bewohnern der Erde 23, 1; 32, 14; 48, 2; 64, 9; 74, 4; 97, 7. — Vom Aufenthalte Israels in der Wüste 67, 11. — Vom Bewohnen einer Stadt 82, 8. — **124, 1. 2 non commovebitur in aeternum, qui habitat in Jerusalem: es wanket ewig nicht, wer wohnt in Jerusalem.** *Aug.* non commovebuntur in aeternum, qui inhabitant Jerusalem. - *Theodor.* Τὸν κατοικοῦντα τὴν Ἱερουσαλὴμ κατὰ τοὺς νόμους τῆς Ἱερουσαλὴμ πολιτεύεσθαι δεῖ. Τοῖς γὰρ οὕτω κατοικοῦσι, καὶ τῷ σκόπῳ τοῦ νόμου πειθομένοις τὸ βέβαιον ὁ Προφήτης ὑπέσχετο. - *Euthym.* «Εἰς τὸν αἰῶνα», ἀντὶ τοῦ παρ᾽ ὅλον τὸν αἰῶνα τὸν ἀφωρισμένον. Κυρίως δὲ λέγει περὶ τῶν κατοικούντων τὴν ἄνω Ἱερουσαλήμ· ἐκεῖνοι γὰρ οὐδέποτε σαλευθήσονται. - *Chrys.* Ὑπόγραφον τὴν ἐκεῖ λῆξιν τὴν ἐπὶ τῆς ἄνω μητροπόλεως. Οἱ γὰρ ἐκείνην ἀπολαβόντες πάσης εἰσὶν ἀπηλλαγμένοι περιστάσεως· οὐκ ἔστι λοιπὸν ἐκεῖ τὰ ὑποσκελίζοντα, οὐκ ἐπιθυμία, οὐδὲ ἡδοναί, οὐδὲ ἁμαρτίας περίστασις, οὐ λύπη καὶ ἀγωνία καὶ κίνδυνος, ἀλλὰ πάντα ταῦτα ἐκποδών. - *Aug.* *Si hanc* Jerusalem *intellexerimus, omnes qui illic inhabitant, bellis et eversione ipsius civitatis exclusi sunt: modo quaeris Judaeum in civitate Jerusalem, et non invenis . . . Est alia* Jerusalem, *de qua multa soletis audire. Ipsa est mater nostra, cui suspiramus et gemimus in ista peregrinatione, ut ad illam redeamus.* - *Hebr.* **die auf den Herrn vertrauen, sind wie der Sionsberg, der nimmer wankt, der ewig steht. [Jerusalem — Berge sind rings um sie . . .]** Kein Sturm bringt einen Berg ins Wanken, am wenigsten den Sion, den der Herr in höherem Sinne gegründet hat (Is. 14, 32; 28, 16). - *Targ.* לָא יִזְדַּעְזַע לְעָלַם

יֵשֵׁב »(der) nicht wankt, auf ewig wird er bewohnt«. - *Sym.* ὡς τὸ ὄρος Σιὼν ἀπερίτρεπτον, εἰς τὸν αἰῶνα οἰκούμενον περὶ Ἱερουσαλήμ. - ***Hier.*** *quasi mons Sion. Immobilis, in aeternum habitabilis Jerusalem.* - ***Syr.*** ܐܝܠܝܢ ܕܬܟܝܠܝܢ ܥܠ ܡܪܝܐ ܒܛܘܪܐ ܕܨܗܝܘܢ: ܠܐ ܢܙܘܥܘܢ ܐܠܐ ܠܥܠܡ ܢܥܡܪܘܢ »die vertrauen auf den Herrn auf dem Berge Sion, werden nicht wanken, sondern in Ewigkeit wohnen (bleiben)«. - Die arab. Übersetzungen sind alle verschieden. Während ב genau den syrischen Text wiedergiebt (لم يزولون بل الى الابد يجلسون), u. ח an den Septuaginta-Text sich anschließt (لا يزول الى الدهر ساكن اورشليم), stimmen die beiden andern mehr mit dem masoret. Texte überein: פ: لا يزول بيروشليم الى الابد »nicht wankt er (der Berg Sion) in Jerusalem in Ewigkeit«. - ש: الذى باروشليم لا يزول الى الابد »welcher (Sion) ist [in?] Jerusalem, er wankt nicht in Ewigkeit«. — Vom Bewohnen eines Hauses 100, 7. — **83, 5 beati, qui habitant in domo tua, Domine.** Wohl zunächst im eigentl. Sinne von den Priestern und Leviten zu verstehen (***Qimchi:*** הכהנים שהיו יושבים בביתך). - ***Heser:*** *Beati Sacerdotes et Levitae, quibus concessum est in aede sacra dies noctesque versari et Dei laudes quotidianis hymnis celebrare.* - Der übertragene Sinn ist selbstredend nicht auszuschließen: - ***Athan.*** τῷ ἐπουρανίῳ δηλονότι. - ***Dion-Carth.*** *in regno coelorum, in patria Electorum, in palatio Angelorum, in coelo empyreo, in domo non manufacta aeterna, in triumphanti Ecclesia.* - ***Aug.*** *Possident Jerusalem coelestem sine angustia, sine pressura, sine diversitate et divisione limitum: omnes habent eam, et singuli habent totam. Magnae illae divitiae.* - ***Remig.*** *Qui habitat in domo Domini, beatus est et habendo et agendo: habendo, quia Deum possidet qui est omnia in omnibus; agendo etiam est beatus, quia in aeternum Deum laudabit.* — 132, 1 habitare fratres in unum (s. ***bonus*** S. **189**). — übtr. wohnen, weilen, bleiben: 90, 1 qui habitat in adjutorio Altissimi: wer im Schutze des Höchsten wohnt (s. ***coelum*** S. **373**). — **139, 14 habitabunt recti cum vultu tuo: wohnen werden die Rechtschaffenen vor deinem Angesichte** (bei dir). - Ausdruck der Sicherheit und Seligkeit. - ***Hoen:*** *Quotquot rectas ac justas mandatorum tuorum semitas ingrediuntur, perpetuum erunt* cum vultu tuo, *hic in via sub tua tutela et favore, in conspectu tuo tui memoriam semper habentes; illic in patria in faciem tuam sicuti in se est aeternum visuri, contemplaturi.* - ***Bellarm.*** *Est eum videre et cognoscere sicuti est: ex vultu enim persona cognoscitur.* - ***Qimchi:*** ישבו תמיד את פניך לדרוש אותך ולדעת דרכיך »sie werden immer weilen vor deinem Angesicht, um dich zu suchen und deine Wege kennen zu lernen«. - ***Chrys.*** Τῆς βοηθείας ἀπολαύσαντες τῆς παρὰ σοῦ, τὴν ἔννοιαν ἔχοντες τὴν περὶ σοῦ, ἀεὶ μετὰ σοῦ ὄντες, οὐδέποτε ἀποστήσονται· ὅπερ ἂν γένηται, οὐδέποτε δυσχεραινοῦσιν, οὐδέποτε μέμφονται τοῖς γινομένοις. — habitare facio = κατοικίζω, הוֹשִׁיב: 112, 9 qui habitare facit sterilem in domo. — **b)** οἰκέω - vom Löwen, der im Verstecke liegt, auf Beute lauernd: 16, 12 sicut catulus leonis habitans in abditis: gleichwie ein junger Leu, der im Verstecke liegt. s. ***abditum.*** — **2)** שָׁכַן **a)** κατασκηνόω: 67, 17; 68, 37; 73, 2; 77, 55. - **77, 60 tabernaculum suum, ubi habitavit in hominibus.** - ***Hebr.*** **das Zelt, das er aufgeschlagen (שִׁכֵּן) unter den Menschen.** - ***Sym.*** τὴν σκήνωσιν τὴν ἱδρυθεῖσαν ἐν ἀνθρώποις. - ***Hier.*** *quod collocavit inter homines.* - Auch ***Syr.*** ܡܫܟܢܐ ܕܥܒܕ ܥܡ ܒܢܝ̈ܢܫܐ. **101, 29 filii servorum tuorum habitabunt.** Wahrscheinlich ist »vor dir« zu ergänzen, wie es im letzten Gliede des masoret. Textes ausdrücklich heißt (לְפָנֶיךָ — ***Syr.***

ܩܕܡܝܟ; - *Targ.* קֳדָמָךְ. [*Hier. ante faciem eorum*]) an Stelle des εἰς τὸν αἰῶνα = in saeculum des griech.-lat. Textes. - *Syr.* fügt bei ܒܐܪܥܐ »im Lande«; ebenso *Targ.* בְּאַרְעָא. - *Qimchi:* הם ישכנו לעולם בארצם אחר שישובו בימי הגאולה לא יגלו ממנה עוד ובניהם עד עולם »sie werden ewig wohnen in ihrem Lande, nachdem sie zurückgekehrt sind in den Tagen der Erlösung, sie werden nicht mehr aus demselben vertrieben, sie und ihre Nachkommen in Ewigkeit«. - ***Euthym.*** παρὰ τοῦ Σιών, εἶτουν ἐν τῇ Ἐκκλησίᾳ. - ***Hoen:*** *in domo tua, quae est Ecclesia.* - ***Bellarm.*** *in regno tuo, in renovatis coelis, in coelesti Jerusalem.* — 103, 12; 119, 5; 138, 9. — **b)** κατοικέω 67, 7; 104, 21. — **c)** παροικέω 93, 17. — **3)** גּוּר, παροικέω: **14, 1 quis habitabit in tabernaculo tuo?** ***Aq.*** προσηλυτεύσει. - ***Hier.*** *peregrinabitur.* Wer darf sich als Schutzbefohlener in deinem Zelte aufhalten? Wem gewährst du das Recht, sich unter deinen Schutz zu stellen? Wer hat auf Sion sozusagen Bürgerrecht? s. **tabernaculum.** — **5, 6 neque habitabit juxta te malignus: nicht darf bei dir der Böse weilen** (παροικήσει σοι = יְגֻרְךָ). - ***Aq.*** οὐ προςηλυτεύσει σοι. - ***Bellarm.*** *non propinquabit tibi jure amicitiae.* - ***Euthym.*** Σοῦ τῆς ἐγγύτητος καὶ οἰκειώσεως οὐ τεύξεται πονηρός. — **4)** דּוּר, οἰκέω 83, 11. — **5)** κατασκηνόω steht für סָכַךְ (beschützen): **5, 12 habitabis in eis.** - ***Hebr.*** **und du wirst sie beschirmen** (Umstandssatz: indem, da du sie beschirmest). - ***Aq. Sym.*** ἐπισκιάσεις αὐτούς. - ***Hier.*** *proteges eos.* - ***Syr.*** (mit ***LXX***) ܘܬܛܠܠ ܥܠܝܗܘܢ. - ***Agell.*** *Tamquam tabernaculum super eos extendes et munimento quodam ac vallo defendes.* - ***Hoen:*** *seu super eis, eos obumbrando, protegendo, defendendo.*

herba, ae, junges, zartes **Gras:** χλόη 1) das rasch hinwelkende Grün als Bild der **Vergänglichkeit a)** דֶּשֶׁא 36, 2. — **b)** חָצִיר 89, 6. — 2) **Kraut, Gemüse:** עֵשֶׂב: 103, 14 et herbam servituti hominum [146, 8 fehlen diese Worte im masoret. Texte (***Targ. Syr. Hier.***) — ***Agell.*** *De Psalmo CIII. desumpta esse videntur* — wo auffallenderweise V. 8 der einzige Tristich des Psalmes ist. - ***Bickell*** tilgt auch 8c].

hereditas, ātis, *f.* (heres), die **Erbschaft,** das **Erbe,** das **Eigentum 1)** κληρονομία **a)** נַחֲלָה: **2, 8 dabo tibi gentes hereditatem tuam: ich will die [Heiden-] Völker dir zum Erbe geben.** - ***Genebr.*** *ut sint tua hereditas per Fidem et agnitionem tui.* - ***Thom.*** *ut subjiciantur tibi.* - ***Agell.*** *Haec verba humanae Christi naturae tantum aptari possunt. In hac enim oravit et accepit* gentes hereditatem, *cum in illa divina aequali sit majestate cum Patre. Patris autem proprium est hereditatem filiis relinquere, ideoque apte posteaquam illum* Filium *appellavit et a Deo genitum dixit,* hereditatis *mentionem fecit, quantaque ea sit, exposuit.* - Häufig vom auserwählten Volke **Israel.** — **27, 9 benedic hereditati tuae: segne dein Erbe.** - ***Agell.*** *Populus est et* hereditas *ad tuam potestatem tuamque ditionem pertinens: quo magis augebitur, eo pluribus ac melioribus imperabis: itaque illius incrementum ad tuam gloriam redundat.* - ***Euthym.*** Ἐν δὲ τῇ βίβλῳ τῆς Ἐξόδου ὁ Θεὸς λαὸν αὐτοῦ περιούσιον, ἤτοι κληρονομιαῖον τοὺς Ἰσραηλίτας ἐκάλεσεν. — **32, 12 populus quem elegit in hereditatem sibi.** - ***Theodor.*** Ἐκλεκτὸς λαὸς κληρονομία Θεοῦ προςαγορευόμενος πάλαι μὲν ὁ Ἰουδαϊκὸς, μετὰ δὲ ταῦτα ὁ ἐκ τῶν ἐθνῶν ἐκλεγεὶς καὶ τῆς πίστεως τὰς ἀκτῖνας δεχόμενος. — 46, 5; 67, 10; 73, 2 u. ö. — Vom Besitze **Kanaans** (des irdischen wie des himmlischen): **15, 6 etenim hereditas mea praeclara est mihi: fürwahr, mein Erbe kommt mir herrlich vor.** - נַחֲלַת ist entweder = נַחֲלָתִי (***Syr.*** ܝܪܬܘܬܝ), oder Abkürzung für נַחֲלָתָה das Erbe (***Targ.*** אַחְסַנְתָּא). — **36, 18 hereditas eorum in aeternum erit: ihr Erbe wird in Ewigkeit bestehen.** - ***Hier.*** *he-*

reditas eorum aeterna erit. - ***Agell.*** *Nunquam illis adimetur, sed illam in aeternum possidebunt, si puerili et carnali sensu intelligas, quia terram illam, quae Dei singulari beneficio illis obtigerat, filiis ac nepotibus relinquent, impiis de illa tamquam de Dei regno expulsis et exterminatis: veriore autem et sublimiore sensu, quia de coelesti illa possessione et de gloriosa civitate Dei nunquam ejicientur.* — 104, 11 funiculum hereditatis vestrae: als das euch zugefallene Erbteil. — 134, 12; 135, 21. 22. — Vom Kindersegen: **126, 3 ecce hereditas Domini, filii: siehe, das Erbteil vom Herrn sind Kinder (Söhne).** - Im Gegensatz zu dem von den Vätern ererbten Vermögen, kommt direkt von Gott das höchste Gut des Kindersegens. — b) יְרוּשָּׁה (Besitztum): **60, 6 dedisti hereditatem timentibus nomen tuum: du giebst Erbteil denen, die deinen Namen fürchten.** - ***Theodor.*** Ὑμνῶ σε διαπαντὸς, ἐπειδὴ τὰς ἐμὰς δεξάμενος ἱκετείας, τὴν ἐπαγγελθεῖσαν τοῖς προγόνοις ἡμῶν κληρονομίαν ἡμῖν τοῖς ἐκείνων ἐκγόνοις ἀπέδωκας . . . Κληρονομία δὲ ἀληθὴς ἡ αἰώνιος ζωή. - ***Hebr.*** **du hast gegeben [mir] das Besitztum derer, die deinen Namen fürchten** (den vom Gesetz verheißenen Lohn der Frömmigkeit: Lebensgüter, Lebensglück — wahres Glück). — c) גּוֹרָל (Los) und חֵלֶק (Anteil): 15, 5 Dominus pars hereditatis meae et calicis mei: tu es, qui restitues hereditatem meam mihi. s. ***calix*** S. **222** und ***restituo.*** — 2) κληρονομέω (als Erbteil erhalten, in Besitz nehmen) = a) יָרַשׁ: hereditate acquiro 68, 36; - possideo 82, 13; - capio (κατακληρονομέω) 36, 34. — b) נָחַל: hereditate acquiro: **118, 111 hereditate acquisivi testimonia tua in aeternum: zum Besitz hab' ich erhalten deine Zeugnisse auf ewig.** - ***Hier.*** *hereditas mea testimonia tua.* - ***Theodor.*** Κλῆρον αἰώνιόν τε καὶ ἄσυλον τὰ μαρτύριά σου εἶναι πιστεύων, ἐπὶ τῇ κτήσει τούτων ἀγάλλομαί τε καὶ εὐφραίνομαι. — hereditatem consequor: **5, 1 pro ea, quae hereditatem consequitur: für die, welche das Erbteil erlangt.** - ***Aug.*** *Intelligitur Ecclesia quae accipit* hereditatem *vitam aeternam.* - ***Cassiod.*** *Ecclesiam significat.* Hereditatem *vero ideo* consequi *dicitur, quia Christo resurgente ad eam bona spiritualia pervenerunt, i. e. fidei insuperabile fundamentum, spei certissimum praemium, suave vinculum caritatis etc.: quarum rerum nunc tenet imagines, et in futuro est perenniter possessura virtutes.* - Die ***LXX*** (ὑπὲρ τῆς κληρονομούσης) leiteten nämlich den hebr. Ausdruck von נָחַל ab, während אֶל־הַנְּחִילוֹת jetzt »zu Flöten« übersetzt (v. חָלַל durchbohren, aushöhlen), so daß man den Ausdruck von der instrumentalen Begleitung des Psalmes versteht.

heredĭto, avi, atum, are (heres), erben, als Eigentum erhalten, besitzen **1)** *c. acc.* κληρονομέω, יָרַשׁ — terram 24, 13; 36, 9. 11. 22. 29. — **2)** mit in *c. abl.* κατακληρονομέω ἐν = נָחַל בְּ: **81, 8 quoniam tu hereditabis in omnibus gentibus: denn dein Eigentum sind alle Völker.** - ***Sym.*** κληρουχήσεις πάντα τὰ ἔθνη. - ***Hupf.*** »du bist Erbherr über alle Heiden«. - ***Hier.*** *tu hereditabis omnes gentes.* - So auch ***Syr.*** ܡܚܣܢ ܕܐܢܬ ܝܐܪܬ ܒܟܠܗܘܢ ܥܡ̈ܡܐ (ם: لانك ترث الامم جميعها. ש: פ: ח: لانك [פ: فانك انت] وارث [ח: انت ترث] جميع الامم). - ***Bellarm.*** *Possessio tua semper erit, sicut fuit, in omni humano genere.* - ***Euthym.*** Σὺ κληρονομίαν ἕξεις ἐν πᾶσι τοῖς ἔθνεσι. Κληρονομία δὲ Χριστοῦ, οἱ πιστεύσαντες εἰς αὐτόν.

herinacĭus, ii, *m.,* der Igel (*erinaceus europaeus,* L), der sich gern an öden, einsamen Orten aufhält: 103, 18 petra refugium herinaciis: der Fels ist Zufluchtsort den Igeln. - ***Aug.*** ericiis et leporibus. Er verbindet die beiden Lesarten in den ***LXX***: χοιρογρυλλίοις (***CodVat.***)

u. λαγωοῖς (***Cod Alex.***). - Mit Ausnahme des ***Theodot.*** (λαγωοῖς) haben auch die übrigen griech. Übersetzer χοιρογρυλλίοις. - [Welches Tier man mit diesem Ausdruck bezeichnen wollte, ist ungewiß, wahrscheinlich die Springmaus, auch Springhase genannt. - ***Hier.*** (ep. ad Sun. et Fret.): *Sciendum autem animal esse non majus hericio, habens similitudinem muris et ursi.*] - שָׁפָן ist der Klippdachs (*Hyrax syriacus*), bei den Arabern gewöhnlich وَبْر, in Südarabien jedoch تَفَن genannt. Kaninchengroß steht er als Mittelglied zwischen den großen u. plumpen dickhäutigen Vielhufern und den behenden Nagetieren, wird aber nach seinem Knochenbau zu ersteren gerechnet. Sie bewohnen die zerklüfteten Gebirge, wo sie sich auf den Felsen sonnen, sich aber ängstlich in die Steinklüfte verkriechen, sobald ein Wache haltender Genosse durch gellenden Pfiff die nahe Gefahr signalisiert. - ***Targ.*** טַפְזָא; ***Syr.*** ܛܦܙܐ; ***Arab.*** أَرْنَب; ***Luther:*** Kaninchen.

Hermon, *N. pr. indecl.* Ἑρμών, חֶרְמוֹן, der Hermon, ein gewaltiger Gebirgsstock, der höchste, von NO nach SW 35 km lang sich hinstreckende südliche Teil des Antilibanon [heute جبل الشيخ »Berg des (weißhaarigen) Greises« genannt]. **88, 13** [neben dem westlicher gelegenen Tabor] als individualisierende Bezeichnung für [Westen u.] Osten: beides in Verbindung mit Norden u. Süden zur Bezeichnung der ganzen Erde. — **132, 3 sicut ros Hermon, qui descendit in montem Sion** (***Hebr.*** auf die Sionsberge — die Berge, auf denen Sion erbaut ist — ebenso ***LXX*** (τὰ ὄρη); ***Aug.*** montes; ***Hier.*** *montana*). Man hat wohl an einen natürlichen Zusammenhang zu denken, der — wenigstens in der Vorstellung des Volkes — zwischen den im hohen Norden sich entwickelnden Dünsten u. dem in Jerusalem niederfallenden Tau besteht. · ***Genebr.*** *Hermon mons perpetua nive conspersus, unde perpetuus surgit vapor, roris origo et fons, Sionem foecundissime aspergentis.* - ***Hitz.*** »Gewölk lagert sich um hohe Bergspitzen; und glauben konnte man, die kühle Frische des Taues rühre vom Schnee der Berge her, welcher, weil Schnee sein Haupt bedeckt, auch ‚Berg des Greises' genannt wird«. - Nach andern Erklärern ist »Hermontau« — sprichwörtlich — ein Tau so reichlich, wie er auf dem Hermon fällt. [***Theodor.*** Τοσαύτη δὲ αὕτη, ὡς καὶ σταγόνας τοὺς κεράμους (Dachziegel) ἐκπέμπειν.] Das *Tertium compar.* ist das Belebende, Erfrischende, Fruchtbarmachende. [Gar zu äußerlich scheint die Verbindung von Hermon u. Sion nach der Auffassung von ***Qimchi:*** כטל עומד במקום שנים כאילו אמר כטל חרמון כטל שיורד על הררי ציון · וזכר חרמון שהוא מן ההרים הגדולים אשר בארץ ישראל . . . וזכר טל על ההרים שהוא בהם לברכה והם צריכים יותר מן העמקים וארץ המישור »‚wie der Tau' steht statt des doppelten Ausdruckes, als wenn er sagte: wie der Tau des Hermon, wie der Tau, der niederfällt auf die Berge Sions. Er erwähnt den Hermon, weil dieser einer der höchsten Berge im Lande Israel ist . . . Er erwähnt den Tau auf den Bergen, weil er auf denselben zum Segen gereicht und sie ihn notwendiger haben, als die Thäler und das ebene Land.]

Hermoniim, *N. pr. indecl. pl.*, Ἑρμωνιείμ = חֶרְמוֹנִים *pl.* v. חֶרְמוֹן, die Hermone, von den verschiedenen in die Schneeregion reichenden Gipfeln des Berges (s. **Hermon**): 41, 7 de terra Jordanis et Hermoniim: vom Land des Jordan und der Hermone. Das Land jenseits des Jordan wird noch näher bestimmt durch den Zusatz: »und der Hermone«. s. **modicus.**

herodius, ii, *m.* (ἐρωδιός, sonst = Reiher), der Storch, חֲסִידָה (eig. [*avis*] *pia*, von der

im Altertum gepriesenen Pietät gegen seine Jungen benannt): 103, 16 herodii domus dux est eorum. s. *dux* S. **904** f.

hesternus, a, um (v. hèsi = heri; vgl. externus), gestrig, von gestern — dies hesterna: ἡ ἡμέρα ἡ ἐχθές, יוֹם אֶתְמוֹל: **89, 4 tamquam dies hesterna, quae praeteriit.** - ***Hebr.*** wann er vorübergeht. - ***Hupf-Now.*** »Der gestrige Tag ist genannt, weil nur die Kürze eines vergangenen Zeitteils in die sinnliche Wahrnehmung fällt. Der Dichter versetzt sich an den Zeitpunkt, wo der Tag im Scheiden begriffen ist und er den Eindruck der Flüchtigkeit in besonderer Weise dem giebt, der ihn noch einmal in der Erinnerung anschaut«. — Der Sänger will sagen: Was ist ein Menschenleben im Vergleich zur Ewigkeit Gottes, nach dessen Maßstab das höchste menschliche Zeitmaß nur ein Augenblick ist?

heu! *Interj.* ach, wehe! als Ausdruck des Schmerzes und der Klage — heu mihi (οἴμμοι אוֹיָה־לִי): wehe mir! 119, 5.

hic, haec, hoc, *Pronom. demonstr.*, dieser, diese, dieses: οὗτος, αὕτη, τοῦτο = זֶה (זוֹ); *f.* זֹאת; *pl.* אֵלֶּה. — propter hoc (διὰ τοῦτο), daher 1) לָכֵן 15, 9. — 2) עַל־כֵּן 24, 8. — Hebräistisch: *fem. pro neutro:* **26, 4 unam petii a Domino, hanc** (ταύτην = אוֹתָהּ) **requiram: um eins habe ich den Herrn gebeten: darnach will ich trachten** [zu wohnen . . .]. — 31, 6 **pro hac** (ὑπὲρ ταύτης = עַל־זֹאת) orabit ad te omnis sanctus: **deswegen** flehe zu dir jeder Fromme (weil nämlich die Vergebung nur durch aufrichtiges Bekenntnis zu erlangen ist).

hic, *Adv. loci* **1)** auf die Frage wo? = hier: ὧδε, פֹּה 131, 14. — **2)** auf die Frage wohin? = hierher הֲלֹם, ἐνταῦθα: 72, 10 ideo convertetur populus meus hic. ***PsaltRom.*** huc. s. *converto* S. **592.**

Hieremia, ae, *N. pr. m.* (Jeremias), Jeremias, der zweite der großen Propheten, ist erwähnt in den Vulgata-Überschriften zweier Psalmen: **64, 1 canticum Hieremiae et Ezechielis** populo transmigrationis, cum inciperent exire. ***Theodor.*** Ἐν ἐνίοις δὲ ἀντιγράφοις πρόσκειται· «Ὠιδὴ Ἱερεμίου καὶ Ἰεζεκιὴλ, καὶ τοῦ λαοῦ τῆς παροικίας, ὅτε ἔμελλον ἐκπορεύεσθαι». Ταῦτα οὔτε τὸ Ἑβραϊκὸν ἔχει, οὔτε οἱ ἄλλοι ἑρμηνευταὶ, οὔτε οἱ Ἑβδομήκοντα ἐν τῷ Ἑξαπλῷ· ἀλλά τις, ὡς ἔοικε, ταύτην προστέθεικε τὴν ἐπιγραφὴν, οὔτε τῇ τοῦ ψαλμοῦ διανοίᾳ προσεσχηκὼς, οὔτε τὴν ἱστορίαν μεμαθηκώς. Πρῶτον μὲν γὰρ ὁ Ἱερεμίας αἰμαλωσίας οὐκ ἐκοινώνησεν· ἀλλ᾽ αἵρεσιν λαβὼν διάγειν ὅπου βούλεται, τὴν ἐν τῇ πατρίδι διαγωγὴν εἵλετο. Ὅθεν οὐδαμῶς τοῖς ἐκπορευομένοις εἰς τὴν αἰχμαλωσίαν ἁρμόττει· ἀλλὰ τοῖς ἐν τῇ αἰχμαλωσίᾳ διάγουσιν. - ***Bellarm.*** *Tribuitur hic Psalmus (qui re vera Davidis est)* Hieremiae *et* Ezechieli, *quoniam isti duo Prophetae praedixerunt reversionem populi de Babylone in Jerusalem: et fingitur decantatus ab his Prophetis initio egressionis Hebraeorum de captivitate, ut intelligeremus hunc Psalmum exponi debere de reditu filiorum Israel a captivitate in patriam.* - ***Heser:*** *Inscriptus est hic Psalmus nominibus* Hieremiae *et* Ezechielis, *quibus addunt Aggaeum alii, non quod isti condiderint hunc Psalmum, sed quod haec trias Prophetarum populo in captivitatem abeunti canticum istud Davidis praecinuerint, commendaverint, inculcarint: ut se in eo sane praeduro et annoso exilio consolarentur Judaei spe futurae in integrum restitutionis: fore, ut olim illucescerent candidissimi dies, cum laetis remeare licebit in patriam et dulces hymnos canere Deo in Sion: durent proinde ac semet servent rebus secundis.* — **136, 1 Hieremiae.** Fehlt bei ***Aug. Prosp.*** - ***Hilar.*** Jeremiae *nonnullis inscriptus est. Captos secundum Jeremiae prophetiam Judaeos, et in Babyloniam deductos fuisse non obscura cognitio est. Neque dubium est, per hunc eundem Psalmorum librum potuisse captivi-*

tatem populi prophetari. - ***Theodor.*** Οὗτος ὁ ψαλμὸς ἀνεπίγραφος παρ' Ἑβραίοις· θρασὺ δέ τινες πρᾶγμα τετολμηκότες ἐπέγραψαν «Τῷ Δαυὶδ διὰ Ἱερεμίου» καὶ προσέθεσαν τὸ «Ἀνεπίγραφος παρ' Ἑβραίοις». Καὶ αὐτὸ δὲ τὸ πλάσμα τῆς ἐπιγραφῆς κηρύττει τῶν ἐπιγεγραφότων τὴν ἄνοιαν. Ἱερεμίας γὰρ οὐκ εἰς Βαβυλῶνα μετὰ τῶν δορυαλώτων ἀπήχθη, ἀλλ' ὀλίγον ἐν τῇ Ἱερουσαλὴμ διάγων χρόνον, ὑπὸ τῶν παρανόμων βιασθεὶς Ἰουδαίων, τῆς εἰς Αἴγυπτον αὐτοῖς ὁδοῦ κεκοινώνηκεν. - ***Heser:*** *Vaticinium historiae conjunxit, qui titulum hunc praefixit:* Psalmus *Davidi revelatus et dictatus a Spiritu sancto;* Jeremiae *Threnis explicatus atque declaratus.* [Da der Prophet sich unter den Gefangenen befand, bestimmt, nach Babel gebracht zu werden, und erst in Rama, sechs römische Meilen von Jerusalem, seine Freiheit wieder erhielt, konnte leicht die Sage entstehen, er sei bis nach Babylon geführt worden.]

hircus, i, *m.,* der Ziegenbock: עָתוּד 1) χίμαρος 49, 9; 65, 15. — 2) τράγος 49, 13.

hodie (= hoc die), heute: σήμερον, הַיּוֹם 2, 7 (s. ***gigno***): **94, 8 hodie si vocem ejus audieritis.** Zu hodie vgl. Hebr. 3, 13. - ***Sa:*** *quocunque tempore vitae.* - Nach ***LXX*** u. ***Vulg.*** Vordersatz zu μὴ σκληρύνητε — nolite obdurare, trotz des auffallenden Personenwechsels (vocem ejus — tentaverunt me). Vgl. Hebr. 3, 7 ff. Nach dem masoret. Texte gehören die Worte zum Vorhergehenden als Wunsch: **Wenn ihr doch heute auf seine Stimme hörtet!**

holocaustum, i, *n.* (ὁλόκαυστον), ein Opfer, das ganz verbrannt wird, Brandopfer, Ganzopfer: ὁλοκαύτωμα 1) כָּלִיל 50, 21. — 2) עוֹלָה 19, 4; 39, 7; 49, 8; 50, 18; 65, 13. 15.

homo, inis, *m.* (verwandt mit humus. ***Qintilian:*** *'hominem' appellari, quia sit humo natus*). Vgl. »Irdischer« — אָדָם (v. אֲדָמָה »Erde«)], der Mensch 1) אָדָם 38, 6. 12; 48, 21; 55, 12 u. ö. — Da אָדָם ursprünglich *collect.* ist (57, 12 et dicet homo = die Leute werden sagen, man wird sagen), so wird es oft durch *plur.* ἄνθρωποι, homines übersetzt: 16, 4; 21, 7; 35, 7; 72, 5; 93, 11; 103, 14; 113 b, 4; 119, 134; 123, 2; 134, 15. Ein einzelner Mensch wird durch בֶּן־אָדָם bezeichnet = filius hominis, υἱὸς ἀνθρώπου 8, 5; 79, 18; *pl.* בְּנֵי־אָדָם filii hominum (υἱοὶ τῶν ἀνθρώπων) 10, 4; 11, 2. 9; 13, 2 u. ö. — **2)** אֱנוֹשׁ 8, 5; 54, 14; 55, 2 u. ö.; besonders zur Bezeichnung des sterblichen Menschen im Gegensatz zu Gott 9, 20. 21; *h 10, 18*; 89, 3 u. ö. — Da auch אֱנוֹשׁ *collect.* ist, wird ein einzelner Mensch ebenfalls mit בֶּן אֱנוֹשׁ (filius hominis) bezeichnet 143, 3. — **3)** אִישׁ (Mann) 4, 3; 21, 7; 24, 12 u. ö. — filii hominum בְּנֵי־אִישׁ [periphrastischer Plural st. אֲנָשִׁים oder des seltenen אִישִׁים (*141, 4*)]: **4, 3 filii hominum: ihr Männer.** (***Hier.*** *filii viri.*) Es handelt sich um Aristokraten, die sich mit Absalom verschworen hatten. - (***Qimchi:*** אמר כנגד גדולי ישראל שהיו עם אבשלום בני אים הגדולים). - ***Luther:*** Liebe Herren (in der Randglosse: Ihr großen Hansen). — homo et homo (אִישׁ וְאִישׁ) Mann für Mann, jedermann: **86, 5 homo et homo natus est in ea: Mann für Mann ist in ihr geboren.** - ***Aq.*** ἀνὴρ καὶ ἀνήρ. - ***Hier.*** *vir et vir.* - ***Sym.*** περὶ δὲ Σιὼν λεχθήσεται καθ' ἕκαστον, ἄνθρωπος οὗτος ἐτέχθη ἐκεῖ. - [***Syr.*** ܓܒܪܐ ܘܓܒܪܐ *»vir fortis« (heros).* - ***Targ.*** דָּוִד מַלְכָּא וּשְׁלֹמֹה בְּרֵיהּ אִתְרַבָּא בְגַוָּהּ »der König David und sein Sohn Salomo wurden groß gezogen in ihr«.] Das neue Jerusalem soll die (geistige) Heimat aller Menschen werden. — **4)** גֶּבֶר (Mann) 36, 23; 51, 9; 87, 5; 88, 49; 93, 12; 127, 4. — **5)** qui hominibus placet = ἀνθρωπάρεσκος: der den Menschen zu gefallen sucht: 52, 6 Deus dissipavit ossa eorum, qui hominibus placent. s. ***placeo.***

honor, ōris, *m.*, die Ehre, Ehrenbezeigung: τιμή 1) הָדָר 8, 6. — 2) עֹז (eig. Macht, deren Reflex der Lobpreis) 28, 2; 95, 7; 98, 4. — 3) יְקָר 48, 13. 21 homo cum in honore esset, non intellexit. s. ***intelligo***. — **44, 10 ex quibus delectaverunt te filiae regum in honore tuo: von ihnen aus erfreuen dich Königstöchter in [zu] deinem Ehrenschmuck.** - ***Genebr.*** *intra quas domos eburneas versantes* filiae regum *laetitia afficiunt te in tua majestate et gloria* ... Ex quibus *palatiis et templis candidissimis voluptate afficiunt te castae virgines* ... In honore tuo, *in tuis magnificentiis, vel in tua aula honorifica, in tuo comitatu gloriae, honoris et majestatis pleno.* - ***Thom.*** *i. e. ad honorem tuum.* - ***Dion-Carth.*** ex quibus *virtutibus tibi complacuerunt animae religiosae, mundo et carni atque daemonibus dominantes, ad honorem nominis tui opera bona agentes. Ad litteram quoque multae* filiae regum, *videlicet Catharina, Barbara atque sacratissima Ursula cum suis felicissimis ac praeamandis sodalibus Christo propter praedictas virtutes delectabiliter placuerunt, ita ut ejus deliciae sint esse cum talibus regum filiabus.* — Andere Erklärer beginnen, — mehr in Übereinstimmung mit dem masoret. Texte — mit filiae regum einen neuen Satz. »... von denen aus sie dich erfreuen. Königstöchter sind in [zu] deinem Ehrenschmuck. - ***Hebr.*** **Aus Elfenbeinpalästen erfreut dich Saitenspiel. Königstöchter sind unter deinen Teuern (Trauten).** s. ***delecto***. - ***Bredemb.*** *ut sit sensus: inter uxores tuas haud paucae sunt, quae originem ducunt a regibus. Uxores autem nos spiritualiter intelligamus et animas, quae Christo spiritualiter nubunt.* - ***Syr.*** ܩܳܡܰܬ݂ ܡܰܠܟܬ݂ܳܐ ܒܫܽܘܒܚܳܐ : ܘܡܰܠܟܬ݂ܳܐ ܡܶܢ ܝܰܡܺܝܢܳܟ : ܒܰܠܒܽܘܫܳܐ ܕܕܰܗܒ݂ܳܐ ܕܐܽܘܦܺܝܪ »die Königstochter steht da in Herrlichkeit; die Königin zur Rechten in einem Gewand von Ophirgold«. [***Baethg.*** liest בְּקִירוֹתֶיךָ »in (zwischen) deinen Wänden«; - ***Doederlein:*** בְּקוֹרוֹתֶיךָ »unter deinem Gebälk«.]

honorabĭlis, e (honoro), ehrenhaft, ehrenvoll, ἔντιμος: **71, 14 honorabile nomen eorum coram illo.** - Die ***LXX*** (τὸ ὄνομα αὐτῶν) lasen שְׁמָם st. des masoret. דָּמָם. - ***Hebr.*** **kostbar ist (יֵיקַר) ihr Blut in seinen Augen.** - ***Aq.*** τιμηθήσεται τὸ αἷμα αὐτῶν ἐν ὀφθαλμοῖς αὐτοῦ. - ***Sym.*** τίμιον ἔσται τὸ αἷμα αὐτῶν. - ***Theodot.*** (wie ***LXX***) τὸ ὄνομα αὐτῶν. - ***Hier.*** *pretiosus erit sanguis eorum oculis ejus.* - ***Syr.*** ܒܥܰܝܢܰܘ̈ܗܝ. - ***Targ.*** אֳדָמְהוֹן. - ***Qimchi:*** לפיכך יושיע נפשותם ויגאלם מיד הרשעים שלא ישפכו דמם »darum wird er ihr Leben retten und sie befreien aus der Hand der Bösen, daß diese nicht ihr Blut vergießen«.

honorifĭco, avi, atum, are (honor u. facio), ehren, Ehre erweisen: δοξάζω, כִּבֵּד 49, 15. 23. — *Pass.* honorificor = יָקַר (teuer sein, schwer sein) 1) τιμάομαι 138, 17 mihi autem nimis honorificati sunt amici tui, Deus. s. ***amicus***. — 2) δοξάζομαι: **36, 20 mox ut honorificati fuerint et exaltati: sobald sie geehrt und erhöht sind.** - Die ***LXX*** (ἅμα τοῦ δοξασθῆναι αὐτοὺς καὶ ὑψωθῆναι) faßten יקר u. רום (st. רים) als Infinitive. - ***Hebr.*** **die Feinde Jahves sind wie die Pracht der Auen. Wie bunte Wiesenblumen welken sie hin.** (כִּיקַר כָּרִים schönes Wortspiel; יְקַר *st. c.* יָקָר substantiviertes Adjektiv.) - ***Aq.*** übersetzt כַּר mit »Lamm«: ὡς τιμὴ ἀμνῶν (s. ἀρνῶν); ebenso ***Targ.*** הֵיךְ יְקַר פַּלְגִּיסִין דְּמִן אֲוְלָה מִתְפַּטְּמִין וְסוֹפֵיהוֹן מִתְנַכְּסִין »wie die Pracht von fetten Tieren, die zuerst gemästet und dann geschlachtet werden«. - ***Syr.*** ܡܦܰܛܡ̈ܳܐ ܡܶܬ݂ܢܰܟ݂ܣܺܝܢ »*saginati absumuntur*«. (Vgl. auch 64, 14. Is. 30, 23.) - ***Hier.*** *gloriantes ut monocerotes.* - ***Sym.*** ὡς μονοκέρωτες. [Sie dachten an רְאֵם 94, 11 (unicornu).]

Horeb, *N. pr. indecl.*, Χωρήβ, חֹרֵב, der Berg Horeb, sonst Sinai genannt. [»Ho-

reb« war ursprünglich Name des ganzen Gebirges, oder des niedrigeren nördlichen Teiles desselben, während »Sinai« den hohen Gesetzgebungsberg im Süden bezeichnete.] 105, 19 (vgl. Ex. 32—34).

hostĭa, ae, *f.*, eig. das Schlachtopfer, überh. die Opfergabe, das Opfer: θυσία 1) זֶבַח 26, 6; 115, 17. — 2) מִנְחָה 95, 8.

humilĭo, avi, atum, are (humilis), erniedrigen, demütigen, drücken: ταπεινόω 1) עָנָה: **34, 13 humiliabam in jejunio animam meam: ich demütigte (kasteite) durch Fasten meine Seele (mich).** *Cajet. Pagnin. Flamin. affligebam.* - *Targ.* סַגְפִית »ich quälte, peinigte«. - *Heser: Recte s. Hieronymus ex Hebraeo vertit* humiliabam, *et LXX* ἐταπείνουν, *quia humilitatem oportet esse sociam jejunii: quando enim jejunio non jungitur humilitas, illud jejunium non est acceptum Deo.* — 54, 20 humiliabit illos. - *Flamin.* affliget. — 89, 15 laetati sumus pro diebus, quibus nos humiliasti. s. ***laetor.*** — **104, 18 humiliaverunt in compedibus pedes ejus: sie (die Ägypter) peinigten durch Fesseln seine Füße.** - *Hier. Flamin. affixerunt.* - *Baethg.* »man zwang seine Füße in den Block«. - *Hoberg:* »sie legten in Fesseln seine Füße«. — 118, 75. — **118, 71 bonum mihi, quia humiliasti me.** - Die *LXX* (ἐταπείνωσάς με) lasen עִנִּיתָנִי st. des masoret. עֻנֵּיתִי **daß ich gezüchtigt ward.** - *Sym.* ὅτι ἐκακώθην. - *Hier. quia afflictus sum.* - *Heser: Utile mihi cumprimis est, quia diversis tentationibus et incommodis exercuisti me.* - *Theodor.* Χάριν ὁ Προφήτης ὁμολογεῖ, τοῖς αὐστηροτέροις τοῦ ἰατροῦ φαρμάκοις, τὴν ἐντεῦθεν γενομένην καταμαθὼν ὑγίειαν. — *Pass.* humilior für **a)** *Qal* (עָנָה): 115, 10 ego autem humiliatus sum nimis. s. ***credo*** S. **630.** — 118, 67 priusquam humiliarer, ego deliqui. s. ***delinquo*** S. **712.** — **b)** *Niph'al:* 119, 107 humiliatus sum usquequaque. — **c)** *Hithp.:* 106, 17 humiliati sunt (*Hier. afflictos*). — **2)** דָּכָא (zerschlagen, zermalmen): 71, 4. — 88, 11 tu humiliasti, sicut vulneratum, superbum. - *Hier. confregisti.* s. ***superbus.*** — 93, 5 populum tuum humiliaverunt. *Hier. conterent.* — 142, 3 humiliavit in terra vitam meam: er hat zu Boden getreten mein Leben (mich). *Hier. confregit in terra.* — **3)** דָּכָה (zerschlagen): 43, 20 (*Hier. dejicio*). — **50, 10 exultabunt ossa humiliata: es frohlocken die zerschlagenen Gebeine.** - *Hebr.* welche du zerschlagen hast. - *Hier. quae confregisti.* - [*Bellarm. Ex quo intelligimus, spiritum timoris, quo cor conteritur et humiliatur, a Deo esse, et disponere ad spiritum dilectionis, quo anima justificatur.*] - *Agell. Ex his verbis intelligimus quam vehementer eum peccati sui poenituerit, quantus eum dolor facti sui ceperit, ut ossa ex dolore humiliata sint. Redundant enim in corpus frequenter animi affectus, adeo ut cum ille dolet, corpus extabescat, et cum laetus est, corpus vividum ac vegetum reddatur . . .* Humiliata *igitur* ossa, *h. e. exsiccata, arentia, debilitata, languentia: quae cum sint corporis totius quasi fulcra, si langueant, reliquum quoque corpus extabescere necesse est.* - *Theodor.* Ταύτης μοί, φησι, τῆς εὐφροσύνης τὰ ὦτα ἔμπλησον, τὴν τελείαν κάθαρσιν ὑπισχνούμενος, ἵνα εἰς ἅπαντα ἡ θυμηδία διαδράμῃ τὰ τοῦ σώματος μόρια· καὶ τὰ νῦν τῇ κακουχίᾳ τεταπεινωμένα ὀστᾶ, ἀνθήσῃ πάλιν, καὶ ἀπολάβῃ τὴν οἰκείαν ἰσχύν. — *h* **10, 10 in laqueo suo humiliabit eum: mit seiner Schlinge reißt er ihn zu Boden.** Die *LXX* (ταπεινώσει αὐτόν) lasen wohl יְדַכֶּה statt des masoret. יִדְכֶּה (*Kethîb* וְדָכָה) - *Hebr.* geschlagen sinkt er hin. - *Syr.* ܗܘ ܡܬܡܟܟ ܘܢܦܠ »er beugt sich nieder und fällt«. - *Sym.* ὁ δὲ θλασθεὶς καμφθήσεται. - *Hier. confractum subjiciet.* - [*Del.* faßt den Hinterlistigen als Subjekt: »er duckt sich, kauert«.] — *Pass.* = *Niph'al:* 37, 9; 50, 19.

— 4) הִשְׁפִּיל (erniedrigen): 17, 28; 74, 8. — 146, 6 **humilians autem peccatores usque ad terram: er erniedrigt die Sünder in den Staub.** - ***Euthym.*** καθαιρῶν εἰς ἔδαφος, καταράσσων σφόδρα. — 5) הִכְנִיעַ 80, 15. — *Pass.* = *Niphʿal:* 105, 42. — **106, 12 humiliatum est in laboribus cor eorum: es ward gebeugt ihr Herz durch Leiden.** - Die ***LXX*** (ἐταπεινώθη) lasen וַיִּכָּנַע st. des masoret. וַיַּכְנַע. - ***Hebr.*** er beugte ihr Herz durch Mühsal. - ***Hier.*** *humiliavit in labore cor eorum.* — 6) *Pass.* für שָׁחָה (gedrückt, betrübt sein) ***Hier.*** *incurvor.* 34, 14; 43, 25. — 7) *Pass.* für דָּלַל (schwach sein) 114, 6 (***Hier.*** *attenuor*) 141, 7 (***Hier.*** *infirmor*). — 8) *Pass.* für מָכַךְ (niedergedrückt sein): **105, 43 humiliati sunt in iniquitatibus suis: sie sanken tief durch ihre Frevel.** Vgl. 26, 39 (יִמַּקּוּ). - ***Euthym.*** κατεπτώθησαν, ἠσθένησαν. - ***Hoen:*** *numero scilicet viribusque diminuti et attenuati propter iniquitates suas repetitas.* - ***Qimchi:*** שגלו מארצם. »sodaß sie schließlich aus ihrem Lande auswandern mußten«. — Auch für *Niphʿal:* **87, 16 exaltatus autem, humiliatus sum et conturbatus: erhöhet (kaum), ward wiederum erniedrigt ich und ratlos.** - Die ***LXX*** (ἐταπεινώθην) lasen nämlich אָמֹךְ statt des masoret. אֵמֶיךָ. - ***Hebr.*** ich trage deine Schrecken, ich bin ratlos. - ***Sym.*** ἀνέλαβον τὸν φόβον σου. - ***Hier.*** *portavi furorem tuum.* - ***Syr.*** (mit ***LXX***) ܐܶܬܬܰܪܦܶܬ݂. s. auch ***exalto, conturbo.*** — 9) *Pass.* für דּוּמִיָּה (das Schweigen): **38, 3 obmutui et humiliatus sum.** - ***Hebr.*** ich verstummte in Stille (*acc. adverb.* = in stiller Resignation, mit Ergebung). - ***Hier.*** *obmutui silentio.* - ***Aq.*** ἠλαλήθην, σιωπῇ ἐσίγησα. - ***Sym.*** ἄλαλος ἐγενόμην, σιγῇ ἐσιωπήθην. - ***Qimchi:*** בשתיקה כלומר כל כך אני שותק כאילו אני אלם »in Schweigen; er will sagen: dermaßen schwieg ich, als wenn ich stumm wäre«.

humĭlis, e (humus), eig. was am Boden bleibt, niedrig, elend, bedrückt: ταπεινός (73, 21 humilis factus = τεταπεινώμενος) 1) דַּךְ *h 10, 18.;* 73, 21. — 2) עָנִי 17, 28; 81, 3. — 3) für עַרְעָר (entblößt, nackt) 101, 18 (***Hier.*** *vacuus*). — 4) דַּכָּא (zerschlagen, mutlos, verzagt) 33, 19 (***Hier.*** *confractus*). — 5) שָׁפָל: **137, 6 humilia respicit: et alta a longe cognoscit: das Niedrige schaut er, und das Hohe erkennt er aus der Ferne.** - ***Hebr.*** den Niedrigen schaut er, und den Hohen erkennt er aus der Ferne (***Aq.*** ἐπηρμένον. - ***Sym.*** τοὺς ὑψηλούς). — Das bedrängte Israel und seine mächtigen Feinde (deren Absichten er zu vereiteln weiß). - ***Syr.*** ܪܳܡ ܗ̣ܘ ܡܳܪܝܳܐ ܘܰܒܡܰܟܺܝܟܶܐ ܚܳܐܰܪ: ܘܰܠܕܡܶܬܪܰܘܪܰܒ ܡܶܢ ܪܽܘܚܩܳܐ ܝܳܕܰܥ »erhaben ist der Herr, der in die Tiefe schaut und den, der sich erhebt, von fern erkennt«. - ***Targ.*** מַכִּיךְ יְחֱמֵי לְטָב וְגֵיוְתָנָא מִן שְׁמַיָּא רְחִיקִין יְמָאֵיךְ »den Niedrigen schaut er an zum Guten (zu seinem Besten) und den Stolzen erniedrigt er vom fernen Himmel her«. - ***Bellarm.*** Humilia *de proximo* respicit, *quoniam ad humiles descendit;* alta *autem* a longe cognoscit: *quoniam a superbis longe recedit, vel eos longe a se projicit.* - ***Theodor.*** Γιγνώσκει γὰρ πάντα πρὶν γενέσεως αὐτῶν· καὶ πόῤῥωθεν τοὺς ἐν δυναστείαις ὁρῶν, ἑκάστῳ φάρμακα προσφέρει κατάλληλα. — 6) humilia respicere (ταπεινὰ ἐφορᾶν) = הִשְׁפִּיל לִרְאוֹת (tief herabschauen, in die Tiefe schauen): **112, 5. 6 qui in altis habitat: et humilia respicit in coelo et in terra: der in der Höhe thront und auf das Niedrige schaut — im Himmel und auf Erden.** Einige verbinden in coelo et in terra mit quis sicut Dominus; — natürlicher ist die Verbindung mit respicit = überall. Wiewohl er in der Höhe thront, so übersieht er nirgends einen Elenden. — [Viele Erklärer wollen in coelo mit in altis, und in terra mit humilia in Zusammenhang bringen — eine arg gekünstelte Konstruktion. - ***Agell.*** *In coelo sublimiter habi-*

tat, in terra obtutum humiliat. Haec distinctio et elegans est, et effugit difficultatem illam quae ex confusa distinctione exoritur: nam quaeri potest, quaenam illa sint in coelo humilia, quae Deus respiciat, cum in coelo excelsa sint omnia. - Von den Neueren ***Riehm, Del. HupfNow.***]

humilĭtas, atis, *f.* (humilis), die Niedrigkeit, Bedrückung, Not, das Elend 1) עֳנִי: **9, 14 vide humilitatem meam de inimicis meis** (das von meinen Feinden mir bereitete Elend. - ***Syr.*** ܡܫܟܢܘܬܝ ܕܡܢ ܣܢܐܝ). — 24, 18; 30, 8; 118, 50. 92. 153. — 2) für עֲנָוָה (vgl. Prov. 15,33; 22,4): **21, 22 a cornibus unicornium humilitatem meam** (= me humilem). Die ***LXX*** lasen nämlich עֲנָוָתִי (τὴν ταπείνωσίν μου) st. des masoret. עֲנִיתָנִי **du hast mich erhört** (Ausdruck der Gewißheit). - ***Aq.*** εἰςήκουσάς με. - ***Hier.*** *exaudi me.* - ***Targ.*** קַבֶּלְתָּא צְלוֹתִי »du hast angenommen mein Gebet«. - Mit ***LXX*** stimmen überein ***Sym.*** τὴν κάκωσίν μου. - ***Syr.*** ܡܟܝܟܘܬܝ. s. **unicornu.** — 3) שֵׁפֶל 135, 13. — 4) für דַּכָּא (Zermalmtes, Staub): **89, 3 ne avertas hominem in humilitatem: et dixisti: Convertimini, filii hominum: laß den Menschen nicht in Niedrigkeit versinken, da du sagtest: Kehrt zurück ihr Menschenkinder.** - ***Agell.*** *Cum tu dixeris: Redite ad vestrum pulverem, quando primo parenti mortis supplicium irrogasti, saltem per hoc spatium quo vivunt, quod brevissimum est, ne convertas hominem in humilitatem, ne doloribus ac morbis eo usque frangas, ut in humilitatem et miseriam redigatur, et vitam morte pejorem atque graviorem vivat. Hic sensus ad litteram praestantissimus mihi videtur.* — Die meisten Erklärer verstehen converti jedoch von der Bekehrung des Sünders. - ***Theodor.*** Ἱκετεύω σε τὸν ἀΐδιον, τὸν αἰώνιον, τὸν ἀεὶ καταφυγὴν ἡμῖν γενόμενον, μὴ παντελῶς ἡμᾶς παριδεῖν τοσούτοις περικλυζομένους κακοῖς . . . Οὐ μάτην ἀντιβολοῦμεν, ἀλλ' εἰδότες σαφῶς, ὡς δέξῃ τὰς ἡμετέρας ἱκετείας, καὶ μεταβολὴν ἡμῖν τῶν παρόντων ἐργάσῃ κακῶν· παραινῶν ἐπιστρέψαι, καὶ τῆς προτέρας πονηρίας ἀπαλλαγῆναι. - ***Sa:*** *Cadere ne sinas in miseriam, qui non vis mortem peccatoris, sed ut convertatur et vivat.* - ***Bellarm.*** *Ne sinas averti humanum genus a lumine vultus tui ad vilitatem et abjectionem extremam, ut oblitum veri boni amplectatur terram et lutum saecularium desideriorum, ut per ea demergatur in interitum sempiternum.* - ***Hoberg:*** »Gott will die Bekehrung der Sünder und kann deshalb seine Hilfe bei der Bekehrung nicht versagen. Mit der Bekehrung von der Sünde aber (dieser Gedanke ist hier zu ergänzen) muß auch die Folge der Sünde, das zeitliche Unglück aufhören«. - Die ***LXX*** (μή) lasen nämlich אַל statt אֶל (am Schluß des vorhergehenden Verses); - ***Vulg.*** vereinigt beide Lesarten. - ***Hebr.*** **du machst den Menschen wieder zu Staub** (indem du sprichst: Kehret zum Staube zurück!). [Andere halten die Worte convertimini für eine göttliche Aufforderung an die neue Generation, an Stelle der alten zu treten.] Die Vergänglichkeit und Hinfälligkeit des Menschen steht in schroffem Gegensatz zur Ewigkeit Gottes. - ***Hier.*** *convertens hominem usque ad contritionem.* - ***Syr.*** ܗ̇ܘ ܕܐܗܦܟܬ ܠܒܪܢܫܐ ܥܕܡܐ ܠܡܘܟܟܐ »*qui convertisti filium hominis usque ad humilitatem*«. - ***Targ.*** תְּתִיב בַּר נָשׁ עַל חוֹבֵיהּ עַד מוֹתָא »du bringst den Menschen wegen seiner Sünden wieder bis in den Tod«.

humiliter, *Adv.* (humilis), demütig — humiliter sentire, demütige Gesinnung haben: ταπεινοφρονεῖν: **130, 2 si non humiliter sentiebam: wahrlich, demütig ist mein Sinnen.** - ***Hebr.*** שִׁוִּיתִי **ich habe beruhigt, beschwichtigt** (meine Seele). s. **exalto** S. **966** f.

hymnus, i, *m.* (ὕμνος), der Lobpreis Gottes, Lobgesang 1) תְּהִלָּה 64, 2. — **99, 4 introite . . . atria ejus in hymnis:**

tretet ein . . . in seine Vorhöfe mit Lobgesängen. - *Hebr.* mit Lobgesang. - *Hier. in laude.* - *Targ.* בְּתוּשְׁבַּחְתָּא. - *Syr.* ܒܬܫܒܘܚܬܐ. — 118, 171. — **148, 14 hymnus omnibus sanctis ejus: ein Lobpreis für alle seine Heiligen.** - Die Erlösung Israels ist Gegenstand des Lobpreises Gottes für alle Frommen. - *Hoberg:* »Preis sei von allen seinen Verehrern«. - *Sa: sit in ore omnium.* Jedenfalls ist hymnus auch hier vom Lobpreis Gottes zu verstehen, nicht etwa vom Ruhme Israels. [*Theodor.* Οὐ μόνον γὰρ ἰσχυροὺς τοὺς εἰς αὐτὸν πεπιστευκότας, ἀλλὰ καὶ ἀοιδίμους παρὰ πᾶσι ποιεῖ.] - Manche dieser Erklärer fassen im masoret. Texte תְּהִלָּה als zweites Objekt zu וַיָּרֶם. — 2) Hymnum dicere 64, 4 (ὑμνέω), — hymnum cantare 136, 3 (ᾄδω) für שִׁיר (singen). — 3) In zwei Überschriften: in hymnis (ἐν ὕμνοις) 66, 1 für בִּנְגִינוֹת u. 60, 1 בִּנְגִינַת zu Saitenspiel. - [Letztere Form, welche die Masoreten als *st. c. sg.* punktierten, also mit לְדָוִד eng verbanden »mit Saitenspiel Davids« (mit davidischer Musik), ist ursprünglich wohl auch Pluralform (mit defektiver Schreibweise) נְגִינֹת]. s. **carmen.**

hyssōpus, i, *f.* (ἡ ὕσσωπος), אֵזוֹב, der Ysop (*Hyssopus officinalis*, L), ein strauchartiges, vielfach auf Schutt und Mauern (3 Reg. 4, 33) wachsendes Kraut, 1—1½ Fuß hoch, mit ästigem, holzigem Stengel (vgl. Joan. 19, 29) und fein behaarten Blättern, die, in kleine Büschel gebunden, leicht die Flüssigkeit aufnehmen, in die sie getaucht werden, und beim Schütteln auch wieder leicht von sich geben, daher der Ysop sich gut zum Sprengwedel eignet. Auch wurde die Pflanze im Altertum vielfach als Reinigungsmittel, besonders für die Haut gebraucht. — **50, 9 asperges me hyssopo.** Der bei der Reinigung des Aussätzigen gebrauchte Ysopbüschel (Lev. 14, 4 ff.), bildlich als Reinigungsmittel bei dem Aussatz der Sünde gedacht. - *Calm. Mea me scelera leproso similem effecere; sanie undique fluo; immundus horribilisque oculis tuis effectus sum. Me igitur hyssopo absterge, mihique incolumitatem, innocentiam, munditiem restitue.* - *Haymo: Hyssopus, quae herba humilis est, significat humilitatem qua et Christus fudit sanguinem suum . . . Asperges me sanguine Christi, cum humilitate fuso et cum humilitate suscepto.* [Vgl. auch Num. 19, 18, wo der Ysopbüschel als Sprengwedel gebraucht wurde beim Gebrauch des Laugenwassers — zu dessen Herstellung auch Ysop mit Cedernholz u. carmesinfarbener Wolle zusammen mit der Sündopferkuh zu Asche verbrannt wurde (Num. 19, 6) — zur Reinigung von solchen, die durch Berührung von Leichen sich verunreinigt hatten.]

I.

Ibi (vom Pronominalstamm I, is), *Adv.* da, ἐκεῖ, שָׁם 1) vom Orte — da, dort 67, 28; 68, 36; 22, 2 [fehlt im Hebr.]. — 2) von der Zeit — da, dann: 35, 13; 47, 7; 65, 6.

idem (v. is u. dem Suffix -dem), derselbe, nur in der Verbindung idem ipse, ebenderselbe: ὁ αὐτός, הוּא: **101, 28 tu autem idem ipse es.** - *Euthym.* Ἀμετάτρεπος, ἀμετάβλητος. - *Genebr. Aeternus aetate, et conditione perpetuo idem, prorsus invariatus et immutabilis, ut nihil tibi possit accedere vel decidere.* - *Heser:* Tu autem *cui nomen est* »Ego sum qui sum« idem ipse es, *qui eras ante nos, et post nos idem permanes.*

idĕo, *Adv.*, daher, deswegen, deshalb: διὰ τοῦτο, עַל־כֵּן 1, 5; 72, 6; 118, 119.

127. 129. — 30, 23 (hier lasen die *LXX* לָכֵן st. des masoret. אָכֵן aber, doch, dennoch. — ***Targ.*** בְּקוּשְׁטָא »in Wahrheit«).

id-ipsum, ebendasselbe: in idipsum (ἐπὶ τὸ αὐτό) = יַחְדָּו (יַחַד 40, 8; 61, 10; 73, 6) zusammen, miteinander, gemeinsam, vereint: **33, 4 exaltemus nomen ejus in idipsum: lasset uns vereint (allesamt) erheben seinen Namen.** ***Hier.*** *pariter.* - ***Aq.*** ὁμοθυμαδόν. - ***Genebr.*** *una, pariter, eodem modo, i. e. simul omnes.* - ***Qimchi:*** ואני ואתם יחדיו »ich und ihr zusammen«. — 61, 10 ipsi de vanitate in idipsum: sie sind von Eitelkeit zumal (allesamt). — 73, 6 exciderunt januas ejus in idipsum. s. ***cognosco*** S. **400.** — Auch zeitlich = zugleich: **4, 9 in pace in idipsum dormiam, et requiescam: in Frieden will ich zugleich mich niederlegen und einschlafen.** Er schläft sofort ein, nachdem er sich niedergelegt, da im Schutze Gottes keine Sorge ihm den Schlaf raubt. - ***Hier.*** *in pace simul requiescam et dormiam.* - ***Targ.*** כַּחֲדָא. - ***Syr.*** ܐܟܚܕܐ (eig. »wie eins«). - ח: انام بالسلامة وارقد معا [dagegen ש: פ: بالسلامة لجميعهم »im Frieden mit ihnen (den Feinden) allen«]. - ***Euthym.*** Τὸ μὲν γὰρ «ἐπὶ τὸ αὐτό» βούλεται τὸ ἅμα δηλοῦν, ὅτι Καὶ ἄμφω ταῦτα ποιήσω. - [***Genebr.*** *in eodem loco, i. e. simul cum eis, quantumvis hostibus pacifice et quiete dormiam.*] Wahrscheinlich auch zeitlich aufzufassen: **40, 8 loquebatur in idipsum: er redet davon sofort.** s. ***egredior*** S. **917.** - [***Euthym.*** Ἀντὶ τοῦ ὁμοῦ αὐτοῖς τοῖς ἐχθροῖς μου.] - Nach dem masoret. Texte gehört יַחַד zum Folgenden: **zumal flüstern wider mich alle, die mich hassen.** - ***Hier.*** *simul adversum me murmurabant omnes odientes me.* - ***Qimchi:*** ויתלחשו זה עם זה עלי »sie flüstern mit einander über mich«.

Idithun, *N. pr. indecl.*, Ἰδιθούν, יְדוּתוּן (38, 1 u. 76, 1 *Kethîb* יְדִיתוּן), Idithun, Jeduthun, einer der drei Musikmeister Davids (1 Par. 16, 41 f.; 25, 1. 3. 6. 2 Par. 5, 12), wohl identisch mit Ethan (s. ***Ethan***): **38, 1 ipsi Idithun** (τῷ Ἰδιθούν). **61, 1** und **76, 1** pro Idithun (ὑπὲρ Ἰδιθούν = עַל יְדוּתוּן). Das »von David« gedichtete Lied sollte dem Chordirektor zum Vortrag übergeben werden.

Idumaea, ae, *f.*, Ἰδουμαία, אֱדוֹם, Idumäa, *N. pr.* **1)** des von den Edomitern im Süden von Palästina bewohnten Landes: 59, 10 u. 107, 10 in Idumaeam extendam calceamentum meum. s. ***calceamentum.*** — **59, 11 u. 107, 11 quis deducet me usque in Idumaeam: wer führet mich nach Edom?** - ***Qimchi:*** להכניעם תחתי »um es mir zu unterwerfen«. - ***Heser:*** *quae videtur ob loci naturam ac situm, ob populi ferociam et perpetuas cum Judaeis inimicitias indomabilis.* - ***Euthym.*** ὡς μὴ μόνον τὴν πατρίδα ἀπολαβεῖν, ἀλλὰ καὶ τοὺς πέριξ ἐχθροὺς δουλώσασθαι. — **62, 1 cum esset in deserto Idumaeae.** - ***LXX, CodVat.*** τῆς Ἰδουμαίας. - ***CodAlex.*** mit ***Hebr.*** τῆς Ἰουδαίας. - ***Euthym.*** Τινὰ δὲ τῶν ἀντιγράφων «ἐν τῇ ἐρήμῳ τῆς Ἰδουμαίας» γράφουσιν. Εἰκὸς δὲ τὴν ἔρημον ἐκείνην, πρὸ τοῦ τῆς Ἰδουμαίας γῆς οὖσαν, ὕστερον γενέσθαι μέρος τῆς Ἰουδαίας. - Dazu bemerkt ***Bellarm.*** *Sed hoc divinare est: probabilius videtur, desertum Judaeae vocatum esse* desertum Idumaeae *amplificandi gratia.* Nach den meisten Erklärern verdient die Lesart τῆς Ἰουδαίας den Vorzug; andere wollen die Lesart der Vulgata festhalten. Auch sind die Exegeten nicht einig, ob der Psalm aus der Saul'schen, oder aus der Absalom'schen Verfolgung datiert. Für die Saul'sche spricht der Ausdruck »Wüste Judas«; für die Absalom'sche Verfolgung scheint »rex« in V. 12 zu sprechen; allerdings wird sonst »die Wüste« am Jordan bei Jericho (2 Sam. 15—17) nicht »Wüste Judas« genannt. —

Idumaea ist 2) Volksname der Edomiter: 59, 2 percussit Idumaeam. 2 Sam. 8, 3 f. 1 Par. 18, 1 ff.

Idumaeus, i, *m.*, *N. gent.* der Idumäer, Edomiter (Nachkommen Esaus), Ἰδουμαῖος, אֲדֹמִי: **51, 2 cum venit Doeg Idumaeus.** Der Oberaufseher der Hirten Saul's (1 Sam. 21, 7), Doeg, verriet dem König, daß David zu Nobe vom Hohenpriester Achimelech Zehrung u. Waffen empfing (1 Sam. 22, 9; 21, 9 ff.). Saul ließ Achimelech samt den dortigen 85 Priestern vor sich kommen und gab Befehl, sie niederzuhauen. Als die Trabanten sich scheuten, vollzog Doeg selbst die schreckliche Blutthat (1 Sam. 22, 11—18). Der allein entkommene Sohn Achimelechs, Abiathar, überbrachte dem David die Kunde von dem Vorgefallenen. An diesen Doeg ist Ps. 52 gerichtet. Daß derselbe ein schadenfroher Mensch mit loser Zunge war (V. 4—6), ist aus 1 Sam. 22, 22 ersichtlich. — *pl.* Idumaei, orum (Ἰδουμαῖοι) = אֱדוֹם: **82, 7 tabernacula Idumaeorum** = die in Zelten wohnenden Idumäer auf dem Gebirge Seir, südöstlich vom Toten Meere. s. ***Ismahelita.***

ignis, is, *m.* (*abl.* **e** u. **i**), das Feuer **1)** πῦρ **a)** אֵשׁ 20, 10; 28, 7; 45, 10 u. ö. — igni incendere, in Brand stecken: ἐμπυρίζειν ἐν πυρί = שִׁלַּח בָּאֵשׁ 73, 7; — ἐμπυρίζειν πυρί = שָׂרַף בָּאֵשׁ 79, 17. — Häufig vom Blitz: **17, 9 ignis a facie ejus exarsit.** - ***Syr.*** (mit *LXX*) ܐܬܝܩܕܬ. - ***Hebr.*** (wörtlich): **Feuer aus seinem Munde fraß** = fressend Feuer kam aus seinem Munde (Feuer mit verzehrender, vernichtender Kraft). - ***Hier.*** *ignis ex ore ejus devorans.* - ***Heser:*** *Micuerunt fulgura, et inflammata sunt fulmina, quibus exanimentur impii... Ignis nihil invenit repugnantis materiei, sed de ea penitus subacta jam veluti triumphat, ita postremae ac victrici irae, quam Deus in hostes suos exerit, subjiciuntur et ab illa subjugantur ex integro.* — 49, 3; 96, 3. — Als Bild höchster Not und Gefahr: **65, 12 transivimus per ignem et aquam: durch Feuer und durch Wasser gingen wir.** - Bilder großer Gefahr und Not. - ***Euthym.*** Πῦρ καὶ ὕδωρ νόει τὰς συμφοράς. Τοῦτο μὲν, ὡς ἐμπιμπρώσας τὴν ψυχήν· τοῦτο δὲ, ὡς ἐπικλυζούσας καὶ ἀποπνιγούσας. - ***Qimchi:*** הצרה נמשלת לאש ולמים כי האש שורף ומכלה והמים שוטפים ואנחנו באנו בהם בגלותינו ולא כלינו »die Not wird verglichen mit Feuer und Wasser, denn das Feuer brennt u. vernichtet, u. das Wasser ertränkt: wir sind gekommen in sie während unserer Verbannung; aber wir sind nicht vernichtet worden«. — 139, 11 in ignem dejicies eos. s. ***dejicio*** S. **700.** — Bildl. von innerer Glut (Qual oder Liebe): **38, 4 in meditatione mea exardescet ignis: wann ich nachsann, entbrannte Feuersglut.** - Das Nachdenken und innere Brüten über die Leiden brachte ihm beängstigende Qual. - ***Euthym.*** Ἐν τῷ μελετᾷν με καὶ ἀναπολεῖν ἃ πέπραχα πονηρὰ, καὶ ἃ πάσχω δεινὰ, ἀεὶ ἀναφλεγήσεταί μοι πῦρ λύπης, ἐμπιπρῶν τὴν ἐμὴν ψυχήν. - ***Sa:*** *divini amoris.* - ***Ambr.*** *Est ignis qui peccatum minuit et suo culpam ardore depascit.* - ***Heser:*** *Cum revolverem mecum, in quibus versabar, mala, eorumque causas, peccata mea,* exarsit ignis *irae atque indignationis adversus memetipsum, qui meis delictis haec accersivi mala mihi. Exarsit item in me* ignis *caritatis Dei, quae ferventes actus contritionis imperabat vere poenitenti...* Et in meditatione mea *divinorum beneficiorum aliarumque rerum coelestium,* exardescet *in me* ignis *reciproci amoris. Quin et illud dicam: meditando et revolvendo mala culpae, prava nimirum opera, quae commisi; et malae poenae, qua perpetior: semper, quoad vixero, beati fomenta doloris depascetur divinus ignis, qui felix incendium animae meae nunquam patietur restingui, nec ante, quam moriar, emori.* — **b)** für die Lesart אִשָּׁה: **57, 9**

supercecidit ignis, et non viderunt solem: **Feuer fällt herab (auf sie): und nimmer sehen sie die Sonne.** - *Euthym.* Πῦρ λέγων τὸν θεήλατον θυμόν. - ***Hoen:*** *divinae vindictae* ignis: *et penitus isto igne consumpti* non viderunt *amplius* solem. - ***LXX*** (ἔπεσεν πῦρ) und ***Syr.*** (ܢܦܠܬ ܢܘܪܐ) lasen nämlich נָפַל אֵשָׁה st. des masoret. נֵפֶל אֵשֶׁת [wie] **eines Weibes Fehlgeburt, die nicht geschaut die Sonne.** Auffallend ist die Form אֵשֶׁת statt אִשָּׁה. Man verweist auf die nicht analogen Stellen Deut. 21, 11. 1 Sam. 28, 7, wo eine Apposition folgt. - [Dagegen ***Targ.*** הֵיךְ נְפוּלָא וְאֲשׁוּתָא דִּי סַמְיָן וְלָא חֲמוֹן שִׁמְשָׁא »wie eine Fehlgeburt u. ein Maulwurf, die blind sind und die Sonne nicht sehen«]. - ***Aq. Sym. Theodot.*** [ὡς] ἔκρωμα γυναικός. - ***Hier.*** *quasi abortivum mulieris, quod non vidit solem.* - Die Pluralform חָזוּ erklärt man aus der Kollektiv-Bedeutung von נֵפֶל. Andere fassen »die Frevler« als Subjekt. ***Aq.*** οὐ μὴ ὁραματισθῶσιν ἥλιον. - ***Sym.*** ἵνα μὴ ἴδωσιν ἥλιον. - ***Luther:*** wie eine unzeitige Geburt eines Weibes sehen sie die Sonne nicht. — c) רֶשֶׁף (Flamme, Glut), *pl.* רְשָׁפִים (Blitze): **77, 48 et possessionem eorum igni.** - ***Syr.*** ܠܚܡܝܬܐ. - פ: ח: ܠܠܢܘܪ; ש: ם: ܠܠܚܪܝܩܐ »dem Feuer«. - ***Targ.*** לְרִשְׁפִּין דִּי נוּר »*flammis ignis*«. - [***Sym.*** οἰωνοῖς. - ***Hier.*** *volucribus.* - Vgl. Job 5, 7 γύψ, avis.] — **2)** צָרַף πυρόω = igne examino: im Feuer läutern: 11, 7 argentum igne examinatum (s. ***castus***); — übtr. vom Läutern im Ofen der Trübsal 16, 3; 17, 31; 65, 10.

ignītus, a, um (ignis), vom Feuer durchglüht und geläutert: πεπυρωμένος, צְרוּפָה: 118, 140 ignitum eloquium tuum vehementer: geläutert ist dein Wort gar sehr. - ***Hier.*** *probatus sermo tuus nimis.* Vgl. 11, 7 (igne examinatus). s. ***castus.***

ignominia, ae, *f.* (in und gnomen = nomen), der Schimpf, die Schande: ἀτιμία, קָלוֹן 82, 17.

ignorantia, ae, *f.* (ignoro), Sünde (eig. aus Unwissenheit begangen): ἄγνοια = פֶּשַׁע (Abfall, Treubruch, Sünde): 24, 7 ignorantias meas ne memineris. - ***Aq.*** ἀθεσιῶν. - ***Sym.*** παραπτωμάτων. - ***VI.*** ἀσεβείας. - ***Hier.*** *scelerum meorum.* Vgl. 50, 5 ἀνομία (iniquitas).

ignōro, avi, atum, are (ignarus v. in u. gnarus), unkundig sein, nicht wissen, nicht kennen: οὐ γιγνώσκειν, לֹא יָדַע: **34, 8 veniat illi laqueus, quem ignorat: es komme über ihn der Fallstrick (Verderben) unversehens.** - ***Syr.*** ܡܢ ܫܠܝܐ »plötzlich«. - ***Bellarm.*** *calamitas insperata et inopinata.* - ***Agell.*** *Quia absconderunt mihi interitum laquei sui, ut imprudens caperer, ipsi quoque de repente, vel ejusmodi nihil opinantes, in laqueum incidant.* — **34, 11 quae ignorabam interrogabant me: wovon ich nichts weiß, darüber fragen sie mich aus.** - Die Feinde klagen ihn solcher Vergehen an, die ihm nicht einmal in den Sinn gekommen waren. - ***Theodor.*** Συκοφαντίαν ὑπέμεινα, ἃ μηδὲ ἐλογισάμην, κατηγορούμενος. — 34, 15 congregata sunt super me flagella, et ignoravi. s. ***flagellum.*** — 38, 7.

ille, illa, illud, *Pron. demonstr.*, jener, jene, jenes; er, sie, es: αὐτός, 5, 11; 7, 13; 9, 25 u. ö. — 21, 30 et anima mea illi vivet. s. ***anima*** S. **87.**

illic, *Adv.* (illic = ille-ce), dort, da: ἐκεῖ, שָׁם (121, 5 שָׁמָּה) **1)** örtlich: 86, 4; 103, 17 (אֲשֶׁר־שָׁם woselbst); 25, 26; 106, 36; 121, 5; 132, 3; 136, 1. 3; 138, 8. — **49, 23 et illic iter, quo ostendam illi salutare Dei: und da ist der Weg, auf welchem ich ihn schauen lasse Gottes Heil.** - Dieses Opfer ist der Weg zur Erlangung des Heils. - ***LXX*** (καὶ ἐκεῖ), ***Syr.*** (ܘܬܡܢ ܐܚܘܝܘܗܝ ܐܘܪܚܐ ܕܦܘܪܩܢܗ ܕܐܠܗܐ »dort werde ich ihm zeigen den Weg zum Heile

unseres Gottes«), *Luther* lasen שָׂם. - Die masoret. Lesart וְשָׂם macht Schwierigkeiten: **und wer den Weg bahnt, den werd' ich schauen lassen Gottes Heil.** - ***Sym.*** τῷ εὐτάκτως ὁδεύοντι δείξω σωτήριον Θεοῦ. - ***Hier.*** *et qui ordinat viam, ostendam ei salutare Dei.* - Sie verstehen שִׂים דֶּרֶךְ vom »sittlichen Wandel«. - Andere (***Del. Hupf. Now.*** al.) fassen וְשָׂם als zweites Prädikat zu זֹבֵחַ und übersetzen: »und bahnt den Weg, wo ich ihm zeige das Heil Elohims«. — 2) auch zeitlich: 13, 5; 52, 6.

illuc, *Adv. loc.* (ille): ἐκεῖ, שָׁם (***Hier.*** *ibi*) **1)** dorthin 121, 4. — **2)** dort 131, 17; 138, 10.

illucēo (-esco), luxi, ēre (escĕre), Licht spenden, leuchten (erscheinen), erleuchten: הֵאִיר **1)** φαίνω — orbi terrae, vom Blitz 76, 19; 96, 4. — **2)** ἐπιφαίνω, von Gott: **117, 27 Deus Dominus, et illuxit nobis: der Herr ist Gott, und er leuchtete uns.** - ***Baethg.*** »Der Ausdruck יאיר לנו geht zurück auf Ex. 13, 21. Wie Jahve nach dem Auszug aus Ägypten Israel bei Nacht als Feuersäule vorleuchtete, so ist er auch jetzt in der Unglücksnacht Israels Leuchte gewesen«. - ***Bellarm.*** Dominus *noster ipse est verus* Deus, *et ipse* illuxit nobis, *ostendens nobis lucem miserationum suarum.* - ***Heser:*** *Ille pro benignitate sua, depulsis omnium calamitatum tenebris, lucem nobis, et universo regno prosperitatem attulit, cum tam bellicosum, tam sanctum, tam sapientem regem nobis dedit.* - ***Haymo:*** *Tenebras a nobis fugavit, et veram illuminationem cordibus nostris infudit.* - Die griech. Erklärer nehmen ἐπέφανεν ἡμῖν intransitiv = »er erschien uns« und verstehen es von dem »Erscheinen« Christi im Fleische. - ***Athan.*** Ὡς γὰρ ὢν ὁ Θεὸς Ἰησοῦς Κύριος ὤφθη ἐπὶ τῆς γῆς. - ***Chrys.*** Ἐπιφάνειαν δὲ εἶπε τὴν οἰκονομίαν, τὸ εἰς μήτραν ἐλθεῖν παρθενικήν, τὸ ἄνθρωπον γενέσθαι καὶ τοῖς ἀνθρώποις συναναστραφῆναι. - So auch die meisten alten latein. Erklärer. ***Hier.*** *apparuit nobis.* - ***PlacParm.*** *Apparuit et resplenduit in corde nostro, quia sua gratia nos illuminavit.* - ***Hoberg:*** »er zeigt sich uns«.

illūdo, lūsi, lūsum, ĕre (in u. ludo), in etwas [od. mit etwas] sein Spiel treiben: ἐμπαίζω, צָחֵק (*Pi.*): **103, 26 draco iste, quem formasti ad illudendum ei: der Drache da, den du gebildet hast, darin sein Spiel zu treiben.** - בּוֹ bezieht sich auf יָם (V. 25). Der Leviathan treibt im Meer sein Spiel. - ***Qimchi:*** פירוש בים כלומר בכל נבראי הים הוא משחק כי כל באים ברשותו יאכל מהם אשר ירצה »nämlich im Meere, d. h. mit allen Geschöpfen des Meeres treibt er sein Spiel, denn von allen, die in seinen Bereich kommen, frißt er auf so viel er will«. - ***Graetz:*** »daß es darin tändele«. - ***Hirsch:*** »um ein munteres, heiteres, spielendes — von dem Menschen und seinen Nachstellungen ungefährdetes — Leben dort zu leben«. - ***Aq. Sym.*** αὐτῇ. - ***Hier.*** *ut illuderet ei.* - ***Euthym.*** ἐνσκιρτᾶν αὐτῷ, φημὶ δὲ τῷ ὕδατι. - ***Theodor.*** Τὸ «ἐμπαίζειν αὐτῷ» ἀντὶ τοῦ αὐτῇ τῇ θαλάσσῃ· ἀῤῥενικῶς γὰρ αὐτὴν ὁ Ἑβραῖος καὶ ὁ Σύρος καλεῖ. Οὕτω, φησίν, ἐστὶ μεγάλη, ὅτι καὶ τὰ μύρια τῶν ἰχθύων περίκειται γένη, καὶ τὰ μέγιστα κήτη ἀδεῶς ἐν αὐτῇ νήχεται. - ***Bellarm.*** *Simplicissima expositio videtur, ut sensus sit, ad ludendum in eo, i. e. in mari.* - ***Hoen*** (1º loco)*: ut ipse draco ludat in mari suo natatu huc illucque circumvolvendo, gyrando, illudatque ea ratione pertranseunti navi ceterisque aquatilibus, quae contemnat, conculcet, devoret.* - Andere (***Ew. Hitz.*** al.) übersetzen: »den du geschaffen, mit ihm zu spielen«. - ***Baethg.*** »Was der Mensch nicht wagen darf, nämlich mit dem Leviathan zu spielen (Job 40, 29), das darf Gott thun: vor ihm sind auch die wildesten und gefährlichsten Tiere zahm«. - [Vgl. ***TalmB.*** *Aboda zara 3b:* אמר רב יהודה אמר רב

שתים עשרה שעות הוי היום שלש הראשונות הק"בה יושב ועוסק בתורה שניות יושב ודן את כל העולם . . . שלישיות יושב וזן את כל העולם . . . רביעיות יושב ומשחק עם לויתן »Es sagt R. Jehuda, Rab habe gesagt: der Tag hat zwölf Stunden: in den drei ersten sitzt Gott da und beschäftigt sich mit dem Gesetze . . . in den anderen drei Stunden sitzt er da und richtet die ganze Welt . . . in den dritten drei Stunden sitzt er da und ernährt die ganze Welt . . . in den vierten drei Stunden sitzt er da und spielt mit dem Leviathan«]

illuminatĭo, onis, *f.* (illumino), eig. die Erleuchtung; *concr.* das Licht: φωτισμός 1) אוֹר: **26, 1 Dominus illuminatio mea: der Herr ist mein Licht.** - *Aq. Sym.* φῶς μου. - ***Hier.*** *lux mea.* - ***Qimchi:*** כי הצרה דומה לחשכה והתשועה ממנה היא האורה »denn die Not gleicht der Finsternis, und die Errettung aus ihr ist das Licht«. - ***Agell.*** Illuminationem *accipere possumus figurata dictam esse laetitiam a Deo cordi ejus infusam, cum in aerumnis et moerorum curarumque caligine versaretur: qua laetitia perfectum est, ut de Deo spem bonam animo conciperet, praecipue cum initio sui principatus a Philisthaeis oppugnaretur. Aut certe Dominum illuminationem suam vocat, quia vitam suam tamquam lucernae exiguae lumen ex Deo, tamquam ex fonte luminis, ac vitae principio accensam fatetur: nec solum accensam, verum etiam, ut vitam et lumen retineat, assidue ab illius infiniti luminis efficacia sibi subministrari. Unde cum ex Domino pendeat ejus vita, nihil sibi a quoquam timendum putat.* — **43, 4 illuminatio vultus tui: das Licht deines Angesichtes.** - ***Hier.*** *lux.* - ***Sa:*** *Favor, qui solet exhiberi vultu hilari.* - ***Qimchi:*** האור הבא להם מאת פניך כי הישועה נמשלת לאור והצרה לחושך »das Licht, das ihnen zukommt von deinem Angesichte; denn die Hilfe wird verglichen mit dem Licht u. die Not mit der Finsternis«. - ***Euthym.*** καὶ ἡ ἐπισκοπή σου. Ἐπισκοπὴ δὲ Θεοῦ ἡ ἀντίληψις. Ὁρῶν γάρ τις ἀντιλαμβάνεται. — **77, 14 in illuminatione ignis: durch Licht des Feuers** (leuchtendes, helles Feuer). ***Hier.*** *in lumine ignis.* - Von der Feuersäule Ex. 13, 21. — 138, 11 et nox illuminatio mea. s. ***deliciae.*** — 2) מָאוֹר: 89, 8 in illuminatione vultus tui. s. ***saeculum.***

illumĭno, avi, atum, are (in u. lumino, v. lumen), ins Licht versetzen, erleuchten, licht, hell machen 1) φωτίζω a) הֵאִיר: **12, 4 illumina oculos meos: mache hell meine Augen.** Erquicke, belebe mich, gieb mir neue Lebenskraft. - ***Baethg.*** »Die Augen haben vor Kummer ihren Glanz verloren (*6, 8, 38, 11*), und möchten, wenn Jahve nicht helfend eintritt, bald brechen«. - ***Qimchi:*** כי אני בחשיכה בתרדמת הגלות והצרות »denn ich bin in Finsternis, in dem Schlummer des Exils und der Nöten«. - ***Genebr.*** *a malorum tenebris. Luce perfunde me, fulgore tuo dissipa et fuga oculorum meorum mala et tenebras, meque his calamitatibus eripe. Spiritum meum redde vigilantem et circumspectum. Vel* oculos meos, *i. e. mentis meae* illumina, *ut contempler te, ut spectem salutis meae necessaria, quando mihi erit moriendum.* - ***Euthym.*** Τῆς νυκτός μοι περιχυθείσης τῶν συμφορῶν, κατέσχε τοὺς ὀφθαλμούς μου ὕπνος ἀθυμίας· εἰώθασι γὰρ εἰς ὕπνον οἱ λυπούμενοι καταφέρεσθαι, τῆς ὀδύνης τῆς καρδίας σκότον καὶ βάρος ἐμποιούσης τοῖς ὀφθαλμοῖς. Φώτισον οὖν αὐτούς, τουτέστι καθαρῶς ὁρᾶν δός, χαρὰν ἐνσταλάξας τῇ καρδίᾳ μου, ὑφ' ἧς αὕτη σκιρτῶσα, τὸν ὕπνον ἀποδιώξει τῶν ὀφθαλμῶν, μή ποτε ὑπνώσω εἰς θάνατον, εἴτ' οὖν, μήποτε ὁ ὕπνος οὗτος εἰς θάνατόν μοι καταλήξῃ δι' ἀθυμίας ὑπερβολήν, μήποτε ὑπνώσω θανάσιμον. Ἢ καὶ ὀφθαλμοὺς τοὺς τῆς ψυχῆς λέγει, δηλαδὴ τὸν νοῦν, ὡς ἐσκοτισμένον ὄντα τῷ ζόφῳ τῆς ἁμαρτίας, ὃν ἀπαλλαγῆναι τοῦ σκότους ἱκετεύει, μήπως ἀποθάνῃ τὸν ἐν ἁμαρτίαις θάνατον, νεκρὸς εἰς

ἀρετὴν ἤδη γεγονώς; ἢ καὶ τὸν ἐν ἀπογνώσει, νεκρωθεὶς ὅλως εἰς ἐλπίδα τὴν σήν. — 17, 29 tu illuminas lucernam meam. ſ. **lucerna**. — **18, 9 illuminans oculos: erleuchtend die Augen.** - *Euthym.* τοὺς τῆς ψυχῆς· δι' αὐτῶν δὲ καὶ τοὺς τοῦ σώματος· ὥςτε μὴ βαίνειν ὁδὸν πονηρόν. - *Bellarm. Fecit intelligere voluntatem Dei, et quae sint vera bona, et vera mala.* - *Thom. sc. rationis, qui oculi tenebrescunt per cupiditatem exteriorum, et concupiscentias interiorum passionum: et hoc removet* praeceptum Domini. — 118, 130 declaratio sermonum tuorum illuminat. ſ. **declaratio**. — **138, 12 nox sicut dies illuminabitur: die Nacht ist hell (leuchtet) wie der Tag.** Die *LXX* (φωτισθήσεται) nahmen יָאִיר intransitiv (eig. »macht hell«). - *Hier. lucet.* - *Euthym.* παρὰ σοὶ δηλονότι. - *PlacParm. Nulla inter lumen et tenebras est apud te differentia, quia sic in tenebris sicut in lumine vides.* — Auch *intr.* strahlen, leuchten (*compos. pro simpl.*) = *Ni.* נָאוֹר. — **75, 5 illuminans tu mirabiliter a montibus aeternis: du strahltest wunderbar hernieder von den ewigen Bergen.** - *Hebr.* leuchtend bist du, herrlich von Raubesbergen her. - Das *Part. Ni.* נָאוֹר kommt nur hier vor. - *Sym.* ἐπιφανὴς εἶ. - *Syr.* ܢܗܝܪ ܐܢܬ. - Dagegen *Aq.* φωτισμός, *Hier. lumen* (sie lasen wohl מָאוֹר); dem griech. φωτίζεις entspricht wohl die Lesart מֵאִיר. - *Theodot.* (φοβερὸς εἶ) las ohne Zweifel נוֹרָא, wie auch Neuere emendieren wollen. ſ. **aeternus**.

illusio, ōnis, *f.* (illudo), die Verspottung, *concr.* Gegenstand des Spottes 1) χλευασμός, קֶלֶס 78, 4 (*Hier. derisio*). — 2) ἔμπαιγμα (für נִקְלֶה): **37, 8 lumbi mei impleti sunt illusionibus: meine Lenden sind erfüllt mit Spott.** (Gegenstand des größten Gespöttes.) - *Aq. Sym.* ἀτιμίας. - *Hier. ignominia.* - Den masoret. Text übersetzt man jetzt meistens: meine Lenden sind voll Brand. - *Flamin. Leusd. ardore.* - *Hupf.* »Ausdruck der ausdorrenden, verzehrenden Wirkung des Kummers, wie *39, 4; 102, 4.* Jer. 20, 9. Job 30, 30«. - Dagegen *Baethg.* »sind angefüllt mit Schmach«. Er bemerkt: »Die Bedeutung ‚Brand' hat das Wort nicht, sondern neben der ebengenannten nur die ‚Gedörrtes', was jedoch nicht paßt. Man wird bei der von den Alten gegebenen Deutung stehen bleiben müssen; der Dichter geht unvermittelt von dem Bild in die Sache selbst über«. - *Agell.* Impleti sunt *re quae nihili penditur, cum illi ex ipsa natura soleant repleti esse pinguedine.* - Die meisten Erklärer deuten illusiones von eiteln Vorstellungen und Versuchungen. ſ. **lumbus**.

illustro, avi, atum, are (illustris), leuchten lassen: ἐπιφαίνω, הֵאִיר: **30, 17 illustra faciem tuam super servum tuum.** - *Cassiod.* illumina. - *Agell. Sereno vultu me respice, non per indignationis nubilum obfuscato; tuorumque luminum conjectu placidissimo tenebras a me calamitatis ac miseriae discute.* - *Euthym.* «'Επίφανον» ἀντὶ τοῦ ἐπίστρεψον. Μὴ βοηθῶν μοι γάρ, δοκεῖς ἀποστρέψαι τοῦτο, διὰ τὸ τῶν ἁμαρτιῶν μου εἰδαχθές. Πρόσωπον δὲ τὴν ἐπισκοπὴν καὶ οἰκείωσιν καλεῖ.

imāgo, ĭnis, *f.* das Bild, Scheinbild, Schattenbild, Trugbild (im Gegensatz zur Wirklichkeit): εἰκών, צֶלֶם: **38, 7 verumtamen in imagine transit homo: fürwahr, als ein Scheinbild geht der Mensch dahin** (בְּ *essentiae*). - *Baethg.* »als ein Schemen nur wandelt der Mann«. - *Euthym.* (2° loco): «'Εν εἰκόνι» ἀντὶ τοῦ ἐν σκιᾷ, διὰ τὸ τῶν ἀνθρωπίνων πραγμάτων ἀβέβαιον. - *Heser: In specie quadam et apparentia, in picta potius et ficta, quam in vera ac solida felicitate* pertransit homo *curriculum perbrevis hujus aevi. Quae enim bona videntur, ah! vera bona non sunt, sed speciem duntaxat aliquam prae se ferunt. Ludimur, praestidigiarum more,*

falsis imaginibus. - **Euthym.** (1° loco): Δίκην εἰκόνος βιοῖ. Ὥσπερ γὰρ τὴν γεγραμμένην εἰκόνα οὐδὲν ὠφελεῖ τὸ ἀπὸ τῶν χρωμάτων κάλλος, ἢ μέγεθος, ἢ ὅσα ἐκ τούτων, οὕτως οὐδὲ τὸν ἄνθρωπον ὀνίνησιν ἡ ἀνθρωπίνη μακαριότης. - Anders **Qimchi:** בחשך יתהלך כל ימיו כי לא ידע יום מיתו »in Finsternis geht er dahin alle seine Tage, denn er weiß nicht den Tag seines Todes«. **Ambr.** u. **Cassiod.** lesen quamquam in imagine Dei ambulet homo, tamen vane conturbatur [**Cassiod.** conturbabitur]. - Auch **Targ.** בְּרַם בִּדְיוֹקְנָא דַיָי. - **Haymo:** Pertransit homo *de peccato in peccatum, ita ut non tantum sit subditus vanitati, sed etiam de peccato in peccatum pertranseat, quamquam existat* in imagine *Dei, i. e. sit similis ei per rationem.* - **72, 20 velut somnium surgentium, Domine, in civitate tua imaginem ipsorum ad nihilum rediges: wie ein Traumbild der Erwachenden, so wirst du, Herr, in deiner Stadt ihr Schattenbild vernichten.** Schnell werden die Gottlosen ganz und gar vernichtet. - **Agell.** surgentium, *a quibus statim atque evigilaverint, ex animo abeunt illae imagines, et falsas fuisse deprehendunt atque contemnunt. Sic inquit, Domine,* imaginem ipsorum *et falsam ementitamque felicitatem* ad nihilum rediges *atque contemnes.* - **Euthym.** Διὰ τὴν πόλιν σου Ἱερουσαλήμ, τὴν εὐημερίαν ἀτιμάσεις. Εἰκόνα γὰρ τὴν εὐημερίαν αὐτῶν ἐκάλεσε διὰ τὸ μὴ κυρίως εἶναι ὃ δοκεῖ, ἀλλὰ μιμεῖσθαι μόνον· ἐπεὶ καὶ εἰκὼν παρὰ τὸ ἐοικέναι. Εἴη δ' ἂν πόλις καὶ ἡ πολιτεία τοῦ λαοῦ· ἢ καὶ ἡ ἄνω Ἱερουσαλήμ. - **Heser:** Civitas Dei *est Hierosolyma coelestis* . . . Imaginem *hic loci accipimus pro toto illo splendore externo et aspectabili, in quo sibi tantopere placebant, et cujus gratia habebantur in magno pretio apud homines . . . Imaginariam, caducam, evanidam eorum beatitatem coram omnibus vera beatitudine fruentibus nullius verae fuisse demonstrabis: et in hac quoque, quam inhabitabant, et in qua florebant, inanem umbratilemque felicitatem illorum difflabis spiritu, quasi ventus folia; pompas, inquam, et ceras, et titulos, et omnem nominis eorum claritudinem, ac si nunquam fuissent, aeterna sepelies oblivione.* - Neuere übersetzen **Hebr. wie einen Traum nach dem Erwachen, also, Herr, verschmähest du, wann du erwachst, ihr Bild.** - Statt מֵהָקִיץ lasen **LXX** (ἐξεγειρομένου) wohl מֵהֵקִיץ = מֵקִיץ; ebenso **Sym.** (ἐξυπνίσαντι), **Hier.** (*evigilantis*), **Syr.** (ܐܝܟ ܗܘ ܕܡܬܬܥܝܪ ܡܐ ܕܚܙܐ ܚܠܡܐ »wie der, welcher erwacht, wann er einen Traum gesehen«). בָּעִיר übersetzen mit **LXX** (ἐν τῇ πόλει) auch **Syr.** ܒܡܕܝܢܬܐ. - **Hier.** *in civitate.* - **Luther:** (in der Stadt). - Dagegen faßt **Targ.** בָּעִיר = בְּהָעִיר »beim Erwachen«, nämlich des Gottlosen zum Gerichtstag. - Ebenso **Qimchi.** Auch viele der Neueren fassen בָּעִיר so auf, nur daß sie dabei an ein »Erwachen« Gottes zum Gerichte denken. Am Gerichtstag wird sich nämlich zeigen, daß aller Pomp der Gottlosen nur war — ein Traum der Nacht.

imber, bris, *m.*, eig. der Regenguß, Platzregen; dann das bei demselben aufgefangene Wasser, der durch denselben entstandene Bach: ὄμβρημα, נוֹזֵל: **77, 44 imbres eorum, ne biberent.** - **Cassiod.** pluviales aquas. - **Aug.** imbres eorum; *vel potius* manationes aquarum, *sicut nonnulli melius intelligunt quod graece scriptum est* τὰ ὀμβρήματα, *quas latine scaturigines dicimus, ab imo aquas ebullientes.* - **Aq.** τὰς καταῤῥοίας. - **Sym.** τὰ ῥεῖθρα. - **Hier.** *rivos.* - **Theodor.** Οὐ τὰ ποτάμια μόνον ὕδατα, ἀλλὰ καὶ τὰ ἐξ ὑετῶν συνιστάμενα μετέβαλεν εἰς αἵματος φύσιν. - **Agell.** Imbres *appellavit collectas aquas et non fluentes, quales sunt paludes ac lacus.*

immaculatus, a, um (in u. maculo), unbefleckt, makellos: ἄμωμος 1) תָּמִים (integer, ohne Fehl, vollkommen): **17, 24 et ero immaculatus cum eo: und so bin ich**

ohne Makel gegen ihn. Er ist mit ganzer Seele ungeteilt auf Gott gerichtet, läßt sich nichts gegen ihn zu schulden kommen (vgl. Deut. 18, 13). - *Targ.* שְׁלִים בְּדַחְלְתֵיהּ »vollkommen in seiner Furcht«. - [*Euthym.* «Μετ᾽ αὐτοῦ» ἀντὶ τοῦ δι᾽ αὐτοῦ, ἢ μετ᾽ αὐτοῦ ὤν.] — 17, 33 posuit immaculatam viam meam. - *Aq.* τέλειον. - *Agell.* *Integritas et* immaculata via *non illi a se fuit, sed a Deo posita. Ille namque fidem et animi integritatem, et perfectionem cordis ejusmodi inspiravit. Aut* viam *suam facta et gesta sua dicit, quae forti animo, et bene speranti atque de Dei ope securo exequebatur: quae securitas animi inde erat, quia, ut proxime dixit, Deus illum* virtute praecinxerat. — 18, 8 lex Domini immaculata: **des Herrn Gesetz ist ohne Makel.** - *Targ.* שְׁלִימְתָא »vollkommen«. - *Aq.* τέλειος. Ἄλλος· ἄμεμπτος. Ἄλλος· καθαρός. Es ist ohne Fehler und Irrtum. - *Euthym.* Τί γὰρ ἂν ἔχοι τις αὐτοῦ μέμψασθαι; ὅς γε καὶ ἐπιστροφὴν ψυχῶν ἐτέθη, διὰ τῶν μικρῶν τὰ μείζω διδάσκων. - *Agell.* Immaculatam *Dei legem vocat, quod perfecta sit, nullaque ei pars ad recte vivendum necessaria desit; Aut quia nihil vitiosi contineat, nihil iniqui.* - *Thom. omnia mala excludens.* — 36, 18 novit Dominus dies immaculatorum. Er sorgt liebend für ihr Lebensgeschick. - *Bellarm. Approbat viam justorum, eisque favet et benedicit, et ideo* dies *eorum diuturni erunt.* — 118, 1 beati immaculati in via: **selig, die unsträflich sind im Wandel.** (Zu תְּמִימֵי־דָרֶךְ vgl. *Hor. integer vitae.*) *Euthym.* «Ὁδὸν» τὸν παροδικὸν τοῦτον βίον ὀνομάζει, μακαρίζων τοὺς ἀμέμπτως ὁδεύοντας αὐτόν· τοὺς ὀρθῶς βιοῦντας. - *Bellarm.* Beati sunt, *qui in via hujus vitae non inquinantur luto vel sordibus peccatorum: illi autem sunt, qui non inquinantur, ac per hoc* beati *sunt,* qui ambulant in lege Domini, *i. e. qui dimissis aliis viis, eligunt viam legis Domini, quae sola mundissima et nitidissima est.* — 118, 80 fiat cor meum immaculatum in justificationibus tuis: **mein Herz sei makellos in deinen Satzungen** (in der Beobachtung derselben). - *Hier. perfectum in praeceptis tuis.* - *Menoch. Fac ut integre et perfecte in tuis statutis vivam.* - *Euthym.* Γενηθήτω ἄμωμος, ἐμμελετῶσα τοῖς δικαιώμασί σου, καὶ τῷ φόβῳ τούτων καθαιρομένη, ὅπως ἂν μὴ αἰσχυνθῶ, πράξας ἔργον αἰσχύνης. — 2) תָּם (redlich, fromm) 63, 5. — 3) immaculatum esse = תָּמַם 18, 14.

immissĭo, ōnis, *f.* (immitto), die Hinsendung, Sendung; *concr.* Schickung, Schicksal (Plage): ἀποστολή, מִשְׁלַחַת: 77, 49 immissiones per angelos malos: **Schickungen durch böse (schädliche) Engel.** - Die *LXX* (ἀποστολή). - *Hebr.* eine Sendung (Gesandtschaft?) böser Engel. - *Sym.* ἐπαποστολὴν ἀγγέλων κακούντων. - *Hier. immissionem angelorum malorum.* - *Syr.* wiederholt das erste ܫܕܪ »er sandte« (dies alles) durch böse Engel. - *Agell.* Immissiones *tantumdem esse puto ac si dixisset: legationes* per angelos malos: *neque enim illi angeli venire audent, nisi illo legante ac permittente. Aliis placet* immissionem *esse copiam rerum subinde sibi invicem succedentium, ut* immissiones *hoc loco frequentiam illam novarum plagarum indicent.* - *Heser: Has calamitates intulit Aegyptiis Deus per cacodaemones, quibus ut carnificibus utitur. Punit etiam Deus per Angelos bonos, qui tamen ea ratione dicuntur mali, quia mala noxiis inferunt.*

immitto, misi, missum, ĕre (in und mitto), hineinsenden, hinschicken, hineinthun 1) hineinlegen: ἐμβάλλω, נָתַן בְּ: 39, 4 immisit in os meum canticum novum: **er hat gelegt in meinen Mund ein neues Lied.** (Stoff und Antrieb zu demselben.) - *Genebr. Novam mihi materiam praebuit celebrandi suam gratiam et benignitatem.* - *Agell. Id mihi concessit,*

pro quo illum jure celebrarem ac laudarem. Aut speciali Spiritus sancti instinctu Psalmum cecini, qui mihi et sensus et verba suppeditavit. - ***Bellarm.*** *Antea siquidem, ut eram homo vetus, ita cantabam cantica vetera de amoribus mundi: sed renovatus spiritu mentis meae coepi cantare* canticum novum *de amore Dei: quod canticum ipse Deus* immisit in os meum. - ***Euthym.*** Τὰς ᾠδὰς, ἃς οἱ Χριστιανοὶ συνέθηκαν, ἐπὶ καινοῖς τοῦ Σωτῆρος κατορθώμασιν. Ἢ τὴν εὐχὴν τοῦ «Πάτερ ἡμῶν ὁ ἐν τοῖς οὐρανοῖς», ἣν ὁ Χριστὸς ὑφηγήσατο. — 2) *intr.* sich [dazwischen] lagern: παρεμβάλλω, חָנָה: 33, 8 **immittet Angelus Domini in circuitu timentium eum: es wird der Engel des Herrn sich lagern rings um jene, die ihn fürchten** (um sie gegen ihre Feinde zu schützen). - ***Bellarm.*** *Subintelligitur* ipse se. - ***Hier.*** *Circumdat Angelus Domini in gyro timentes eum.* - ***Agell.*** *Quaeri potest, quomodo convenienter* immittere Angelum Domini *dictum sit, seu castra et stationes habere, id enim est in Graeco* παρεμβαλεῖ, *quod interpres Latinus verbum verbo reddens dixit* immittere, *cum castra multitudinem prae se ferant, Angelus autem unus sit? . . . Tantundem est ac si dictum sit* immittent Angeli Domini. - ***Euthym.*** Στρατοπεδεύει πέριξ ἕκαστον περιτειχίζων αὐτόν. Ὅρα δὲ τὴν δύναμιν τοῦ φύλακος τῆς ἑκάστου ζωῆς ἀγγέλου· εἷς γὰρ ὢν ὅλῳ στρατῷ παρείκασται. - ***Syr.*** ܡܫܪܝܬܐ ܕܡܠܐܟܘܗܝ ܕܡܪܝܐ »das Heer der Engel des Herrn«.

immŏlo, avi, atum, are (in u. mola), eig. »einmehlen«, mit Opfermehl bestreuen; übtr. opfern: θύω, זָבַח (als Opfer schlachten) 26, 6; 49, 14; 105, 37.

immūto, avi, atum, are (in u. muto), verändern, verwandeln: ἀλλοιόω 1) שָׁנָה: 33, 1 cum immutavit vultum suum: als er sich wahnsinnig stellte. s. ***vultus.*** — 59, 1 **pro his qui immutabuntur: für jene, die verwandelt werden.** - Die *LXX* (τοῖς ἀλλοιωθησομένοις ἔτι) lasen auch hier (wie Ps. 44, 68, 79) עַל־שֹׁשַׁנִּים st. עַל־שׁוּשַׁן עֵדוּת nach »Lilie des Zeugnisses« (wahrscheinlich Anfang eines Liedes, nach dessen Melodie der Psalm zu singen war). - ***Hier.*** *pro liliis testimonium [humilis et perfecti David ad docendum].* - ***Sym.*** ὑπὲρ τῶν ἀνθῶν μαρτυρία [τοῦ ταπεινόφρονος καὶ ἀμώμου τοῦ Δαυὶδ εἰς διδαχήν]. - ***Aq.*** ἐπὶ κρίνων μαρτυρίας [ταπεινοῦ τελείου τοῦ Δαυίδ]. Zum griech.-lat. Texte s. ***commuto*** S. 435. — 2) *Pass.* für קָמַשׁ (abnehmen, mager werden, einschrumpfen): 108, 24 caro mea immutata est propter oleum. s. ***oleum.***

impedĭo, īvi, ītum, īre (in und pes), festhalten, nicht weiter gehen lassen, zu Falle bringen: συμποδίζω, הִכְרִיעַ: 77, 31 electos Israel impedivit. ***Sym.*** ὤκλασεν. - ***Hier.*** *incurravit.* - ***Syr.*** ܐܪܟܢ eig. »er ließ hinknieen« (streckte nieder). - ***Targ.*** אַחְמִיט.

impello, pŭli, pulsum, pellĕre (in und pello), anstoßen, hinstoßen: ὠθέω, דָּחָה: 117, 13 impulsus eversus sum. s. ***everto.***

imperfectus, a, um (in u. perficio), unvollendet, unentwickelt: ἀκατέργαστος. — *Subst.* **imperfectum**, i, *n.*, das Unvollendete, die unfertige, formlose Masse (des Embryo): גֹּלֶם (Knäuel, Klumpen): **138, 16 imperfectum meum viderunt oculi tui.** - ***Sym.*** ἀμόρφωτόν με. - ***Hier.*** *informem adhuc me.* - ***Hupf.*** »meinen Knäuel«. - ***Baethg.*** »meinen Keim«. - ***Kautzsch:*** »als ich [noch] ein ungestaltetes Klümpchen war«. - ***Targ.*** גּוּשְׁמִי »meinen Leib«. - [***Syr.*** ܦܘܪܥܢܝ *»retributionem meam«* (= גְּמוּלִי).] - ***Sa:*** *cum adhuc essem in utero imperfectus.* - ***Bellarm.*** *Intelligit corpus informe, quod vocant embryonem, in quo nondum apparet forma et distinctio membrorum.* - ***Euthym.*** Ἢ τὸ τοῦ ἐμβρύου ἀδιατύπωτον λέγει, μήπω ἐξεικονισθέντος ἐν τῷ ἐργαστηρίῳ τῆς φύσεως· ἢ τὴν τοῦ νοὸς ἀτελῆ κίνησιν. Οἶδας, φησὶν, κἀμὲ πρὸ

τοῦ διαμορφωθῆναί με· καὶ τοὺς λογισμούς μου, πρὸ τοῦ κινηθῆναι αὐτούς. Οἶδας πάντα πρὸ γενέσεως αὐτῶν.

imperĭum, ĭi, *n.* (impĕro), die Herrschaft, die Macht über die Feinde: κράτος, עֹז: 85, 16 **da imperium tuum puero tuo: gieb deinem Knechte deine Macht.** - ***PsaltVet.*** (***Aug. Arnob. Cassiod.***) ***Rom.*** potestatem. - ***Sym.*** δὸς ἰσχὺν παρὰ σοῦ. - ***Hier.*** *fortitudinem tuam.* - ***Euthym.*** Τὸ παρὰ σοῦ κράτος κατὰ τῶν ἐχθρῶν. - ***Sa:*** *in hostes robur.* - ***Bellarm.*** *Peto, ut miserearis mei, ut non praevaleant hostes tam multi in servum tuum, sed contra des servo tuo robur et fortitudinem ad eos vincendos et subjiciendos . . . Pro voce* imperium *in Hebraeo est* robur, *sive* potentiam: *ex quo intelligimus, non peti hoc loco regnum aliquod aut imperium, prout sonat verbum Latinum: sed peti gratiam fortiter resistendi hostibus et illos subjiciendi atque vincendi.*

impĕtus, us, *m.* (impes, in u. peto), das Drängen, der Drang (der Wogen): ὅρμημα: 45, 5 **fluminis impetus laetificat civitatem Dei: des Stromes Wogendrang erfreut die Gottesstadt.** - ***Aug.*** laetificant. - ***Hebr.*** ein Strom — seine Bäche erfreuen die Gottesstadt. - ***Aq. Sym.*** τοῦ ποταμοῦ αἱ διαιρέσεις. - ***Hier.*** *fluminis divisiones laetificant.* s. **civitas** S. 345.

impĭe, *Adv.* (impius), gottlos, pflichtvergessen — impie gerere: gottlos handeln, sündigen: ἀσεβεῖν, רָשַׁע 17, 22 (s. ***gero***).

impĭĕtas, ātis, *f.* (impius), die Gottlosigkeit, Sünde: ἀσέβεια 1) פֶּשַׁע (***Hier.*** *scelus*) 5, 11; 64, 4. — 2) עָוֹן 31, 5 (***Hier.*** *iniquitas*). — 3) חָמָס (Gewaltthat, Unrecht) 72, 6.

impinguo, avi, atum, are (in u. pinguis), salben: λιπαίνω 1) דִּשֵּׁן: 22, 5 **impinguasti in oleo caput meum: du hast mit Öl mein Haupt gesalbt.** Israel ist als Gottes Gast in seinen Schutz gestellt. Die Salbung geht dem Festmahl voraus. - ***Hoen:*** *Aut quoad mentem spirituali laetitia implevisti, aut etiam honestissime pro more invitantium, qui suos invitatos hospites fragrantissimo odore perfundere consueverunt, tractasti.* - ***Euthym.*** τῷ τοῦ πνευματικοῦ χαρίσματος· κεφαλὴν δὲ, τὸν νοῦν οἰητέον, ἐκ τοῦ περιέχοντος τὸ περιεχόμενον. Τὸ χάρισμα γὰρ τοῦ Πνεύματος ἱλαρύνει καὶ πιαίνει τὸν νοῦν. Ἢ τὸ χρίσμα τοῦ βαπτιστικοῦ ἐλαίου, ἢ τὸ τοῦ μύρου προαναφωνεῖ, ἐφ᾽ ὃν ἀπὸ τῆς κεφαλῆς ὅλον τὸν ἄνθρωπον νοήσωμεν. - ***Heser:*** Impinguasti oleo *divinae gratiae, coelestiumque consolationum caput, i. e. mentem meam. Sicut enim oleum lucernam nutrit, dolorem lenit, faciem exhilarat: ita e coelo fluentes gratiae lucem affundunt animo, mentem deliniunt, laetitiis cor inundant.* — 140, 5 **oleum autem peccatoris non impinguet caput meum: das Öl des Sünders soll mein Haupt nicht salben (nicht träufeln auf mein Haupt).** Der Sänger will lieber von Gerechten getadelt, als von Sündern gelobt werden. - ***Bellarm.*** *Unguentum, quo suaviter et cum voluptate perungitur caput, significat blandiloquentiam adulatoris, qui peccata extenuat, vel excusat, imo etiam sub aliquo colore ut benefacta laudat.* - ***Theodor.*** Αἱρετώτερά μοι τὰ παρὰ τῶν δικαίων παιδείας χάριν γινόμενα καὶ ὠφελείας λυπηρὰ τῶν παρὰ τῶν ἁμαρτωλῶν προσφερομένων ἡδέων, κἂν δίκην ἐλαίου λαμπρύναντος κεφαλὴν, θυμηρεστέραν μοι ταῦτα παρέχει ζωήν. Αἱροῦμαι γὰρ παρὰ τῶν δικαίων παιδεύεσθαι, ἢ παρὰ τῶν ἁμαρτωλῶν θεραπεύεσθαι. - ***Hebr.*** Salbe für das Haupt [oder: gutes Öl] soll nicht verschmähen mein Haupt. (שֶׁמֶן ראשׁ bildet ein Wortspiel mit ראשִׁי). - ***Hupf.*** übersetzt: »Schlägt mich ein Gerechter — Liebe; rügt er mich — Salbe des Hauptes: nicht weigere sich mein Haupt, sondern ‚fernerhin!'; und mein Gebet ist für ihre Bosheit.« - Die ***LXX*** faßten ראשׁ als »Gift« und fanden darin

eine bildliche Bezeichnung für den **Sünder** (wenn sie nicht רָשָׁע lasen); zu ihrer Übersetzung λιπανάτω für יָנִי (= יָנִיא) von נוא vgl. نَىّ und نِىّ »Fett«. - Ebenso *Syr.* ܡܫܚܐ. ܕܡܪ̈ܝܪܬܐ ܒܪܫܝ ܠܐ ܢܪܘܐ. - ***Hier.*** *oleum amaritudinis non impinguet caput meum.*

impĭus, i, *m.* (in u. pius), der Gottlose, Sünder, Frevler: ἀσεβής **1)** רָשָׁע 1, 1. 4. 5. 6; 9, 6 u. ö. — **2)** חַטָּא 25, 9; 50, 15.

implĕo, plēvi, plētum, ēre, voll machen, anfüllen, erfüllen **1)** πληρόω, מִלֵּא 19, 7; 79, 10; 80, 11; 82, 17; 109, 6; 126, 5; 128, 7. — *Pass.* **a)** מָלֵא 37, 8; 103, 24. - **b)** שָׂבַע 103, 28. — **2)** ἐμπίπλημι, הִשְׂבִּיעַ 144, 16.

impollūtus, a, um (in u. polluo), unbefleckt, makellos: ἄμωμος, תָּמִים: **17, 31 Deus meus impolluta via ejus: mein Gott — sein Weg ist ohne Makel.** - ***Aug.*** immaculata est. - ***Hier.*** *immaculata.* - ***Pagnin.*** *perfecta.* - [***Genebr.*** *Absolute utuntur nominativis, ut postea cadant in pronomen sequens.*] - ***Bellarm.*** *Operatur perfectissime.* - ***Qimchi:*** האל שהיכולת בידו מה שעושה עושה בתמימות וביושר ומשלם לכל איש כמעשהו והשיב לי כצדקתי ולאויבי כרשעתם »Gott, in dessen Hand die Macht ist, thut alles, was er thut, mit Vollkommenheit und Gerechtigkeit, und vergilt jedermann nach seinem Thun: er wird auch mir vergelten nach meiner Gerechtigkeit, und meinen Feinden nach ihrer Bosheit«. - ***Heser:*** *Via Domini promittentis immaculata est, quod nihil adhaerere possit illi suspicionis, quod nihil habeat simulatum, nihil fallax.* - [***Euthym.*** Ὁδὸς Θεοῦ ἀρετὴ πρὸς αὐτὸν ἀνάγουσα. Ἢ καὶ περὶ τοῦ Σωτῆρος ὁ λόγος· ὁδεύσας γὰρ τὸν βίον ἁμαρτίαν οὐκ ἐποίησεν.]

impōno, posŭi, posĭtum, ĕre (in u. pono), darauflegen, daraufsetzen **1)** ἐπιτίθημι, שִׁוָּה 20, 6. — **2)** ἀναφέρω, הֶעֱלָה = auf den Altar legen (hinaufsteigen lassen), opfern 50, 21. — **3)** ἐπιβιβάζω, dahinschreiten lassen: הִרְכִּיב (reiten lassen): **65, 12 imposuisti homines super capita nostra: du ließest Menschen über unsere Köpfe schreiten.** Der Sieger fuhr über den halbtoten Körper, ja über das Haupt des am Boden liegenden Israel. Andere weisen auf die Sitte der Alten hin, daß der Sieger dem Besiegten zum Zeichen vollständiger Unterwerfung den Fuß auf den Kopf setzte. [Noch andere denken an das Bild eines Pferdes, auf dessen Nacken der Bändiger sitzt.]

imprŏperĭum, ĭi, *n.* (impropero), die Schmähung, Beschimpfung, Verhöhnung, Schmach, Schande: ὀνειδισμός, חֶרְפָּה 68, 20. 21; 73, 22; 78, 12. - ***Hier.*** *opprobrium.* (Vgl. opprobrium 14, 3; 30, 12; 43, 14; 68, 8 u. ö. - confusio [αἰσχύνη] 70, 13.)

imprŏpĕro, avi, atum, are (in der Vulgärsprache verderbt aus improbro; vgl. exprobro); Vorwürfe machen, lästern, höhnen: ὀνειδίζω, חֵרֵף: **73, 10 usquequo, Deus, improperabit inimicus: wie lang, o Gott, darf der Widersacher höhnen?** ***Hier.*** *exprobrabit.* - ***Euthym.*** ὀνειδιεῖ ἡμᾶς καὶ σέ, ὡς ἀσθενεῖς. - ***Heser:*** Improperare *est crimen vel aliquid aliud objicere: objiciebant autem impii Deo imbecillitatem, quasi liberare populum suum non potuerit.* — **73, 18 inimicus improperavit Domino.** - ***Hier.*** *exprobravit.* - ***Bellarm.*** *Hostis noster* improperavit *tibi Domino impotentiam.* - ***Theodor.*** Μὴ εἰς ἡμᾶς ἀπίδῃς, ἀλλ' εἰς τὰς τῶν δυσμενῶν βλασφημίας.

impugno, avi, atum, are (in u. pugno), bekämpfen, angreifen: πολεμέω **1)** לָחַם 34, 1; 55, 2. (***Hier.*** *pugnare;* vgl. 55, 3 bellare). — **2)** 119, 7 impugnabant me für הֵמָּה לַמִּלְחָמָה (**sie sind auf Krieg aus**). s. ***gratis.***

impŭto, avi, atum, are (in u. puto), anrechnen, in Anrechnung bringen: λογίζομαι, חָשַׁב: **31, 2 beatus vir, cui non**

imputavit Dominus peccatum. - *Genebr.* *Beatus ille, cui Deus vere indulsit, ita ut nullum omnino peccatum in eo amplius cogitet et agnoscat. Quare* imputare *hic et similibus locis est vere remittere et delere.* - ***Bellarm.*** *i. e. qui nihil mali propria voluntate fecit, ob quod reus ac debitor sit coram Deo. Secundo: si peccatum remissum et condonatum fuerit, ut jam non sit, quod imputetur. Beatus vir, a quo Deus non vult exigere rationem peccati, quia jam illud remisit et donavit.* - ***Agell.*** Non imputare peccatum *alicui, est sic cum illo agere ac si non peccasset, et cum commeritus sit poenam, non tamen illum punire, neque exigere ut luendae poenae postea sit obnoxius. Nam quia peccatum semel factum infectum fieri non potest, illud clementiae Domini est, converso peccatori et peccatum confitenti non imputare, sed remittere.* - ***Euthym.*** Ὡι οὐκ ἐπιγράψεται, οὐ μετρήσει, διὰ τὸ ἀφανισθῆναι ταύτην παρὰ τοῦ τῆς παλιγγενεσίας λουτροῦ. - s. auch ***dolus.***

in, *Praep.* in.

I. *c. acc.* (meistens εἰς), auf die Frage Wohin? **A.** räumlich = in, auf, nach **1)** nach Verbis der Bewegung **a)** in — hinein 5, 8 in domum tuam (בֵּיתֶךָ); 21, 30 in terram (עָפָר); 27, 1 in lacum (בּוֹר); — für לְ: 30, 18 u. 9, 18 in infernum (לִשְׁאוֹל - 9, 18 לִשְׁאוֹלָה); — 7, 6 in pulverem; 7, 8 in altum; 17, 20 in latitudinem; 54, 24 in puteum; 145, 4 in terram suam; — meist für בְּ: 7, 16 in foveam; 17, 7 in aures; 18, 5 in omnem terram . . . in fines orbis terrae; 26, 12 in animas; 30, 6 in manus; 36, 15 in corda; 56, 1 in speluncam; 39, 4 in os. — **b)** zu, nach — hin: 17, 3 sperabo in eum (nehme hoffnungsvoll zu Gott meine Zuflucht); 83, 3 concupiscit et deficit anima mea in atria Domini (sie sehnt sich hinzukommen). — **c)** auf (meist ἐπί, עַל): 7, 17 in (εἰς, בְּ) caput ejus, et in (ἐπί, עַל) verticem ipsius; 21, 11 in te projectus sum; 59, 10 in Idumaeam; 71, 6 sicut pluvia in vellus; 10, 1 in montem (הַרְכֶם). — **d)** über (ἐπί): 78, 6 effunde iram tuam in (אֶל) gentes; 87, 17 in me (עָלַי) transierunt irae tuae. — **e)** bis an: 47, 11 (ἐπί, עַל) laus tua in fines terrae. — **f)** zu, mit (אֶל) 84, 9 quoniam loquetur pacem in plebem suam. — **2)** zur Angabe der Richtung = nach — hin, nach, -wärts: 10, 4 in pauperem respiciunt; 33, 16 aures ejus in (εἰς, אֶל) preces eorum; 118, 59 converti pedes meos in testimonia tua; 2, 2 in unum (ἐπὶ τὸ αὐτό = יַחַד) zusammen; 4, 9 u. ö. in idipsum, zusammen, zugleich (s. ***idipsum***); 58, 6 in occursum. — **B.** zur Angabe der Zeit, in die hinein sich etwas erstreckt = zu, für, auf (εἰς, לְ): 22, 6 in longitudinem dierum; 11, 8 in aeternum; *h 10, 16* in aeternum, et in saeculum saeculi; 27, 9 usque in aeternum (ἕως τοῦ αἰῶνος, עַד־הָעוֹלָם); 105, 31 in generationem et generationem usque in sempiternum; 4, 1 u. ö. in finem. (s. ***finis***). — **C.** übertragen auf andere Verhältnisse **a)** zur Angabe des Überganges aus einem Zustand in den andern = in, zu; bei den Verbis des Verwandelns: 65, 6 convertit mare in (לְ) aridam; 113a, 8 convertit petram in stagna aquarum (אֲגַם־מָיִם), et rupem in (לְ) fontes aquarum; 105, 20 mutaverunt gloriam suam in (ἐν, בְּ) similitudinem vituli; — auch bei den Verbis »zu etwas machen« u. »zu etwas werden« (meist εἰς, לְ): 17, 44 constitues me in caput gentium; 56, 4 dedit in opprobrium conculcantes me; 78, 1 posuerunt Jerusalem in (εἰς) pomorum custodiam; 79, 7 posuisti nos in contradictionem (εἰς ἀντιλογίαν, מָדוֹן); 20, 7 dabis eum in benedictionem (εὐλογίαν, בְּרָכוֹת); 68, 22 dederunt in escam meam (εἰς τὸ βρῶμά μου, בְּבָרוּתִי) fel; 105, 31 reputatum est ei in justitiam; 117, 22 factus est in caput anguli; 108, 13 fiant nati ejus in interitum; 30, 3 esto mihi in Deum protectorem et in domum refugii.

— b) zur Angabe des Zweckes = zu: (εἰς, לְ): 59, 1 in doctrinam; 55, 1 u. ö. in tituli inscriptionem; 34, 2 exurge in adjutorium mihi; 69, 2 in adjutorium meum intende; 75, 10 cum exurgeret in judicium; 77, 17 in iram excitaverunt; 85, 17 fac mecum signum in bonum; 55, 6 adversum me omnes cogitationes eorum in malum; — auch bei nicht beabsichtigten Erfolgen: 126, 1 in vanum (εἰς μάτην שָׁוְא). — c) zur Bezeichnung von Personen, die man bei Handlungen im Auge hat: 71, 1 in Salomonem (s. **Salomon**); 68, 13 in me psallebant; - besonders bei feindlichen Gemütsstimmungen = gegen: 58, 4 irruerunt in (ἐπί, עַל) me; 17, 40 insurgentes in (ἐπί) me; 20, 12 declinaverunt in (εἰς, עַל) te mala; 26, 12 insurrexerunt in me (μοι, בִּי) testes iniqui. — d) vom Ende einer Reihe: 60, 9 de die in diem; 83, 8 de virtute in virtutem; *h 10, 6* a generatione in generationem.

II. *c. abl.* (ἐν, seltener εἰς), auf die Frage Wo? (wann?) zur Bezeichnung des Seins im Innern einer Sache **A.** räumlich = in, an, auf **a)** in (בְּ) 2, 4 in coelis; 6, 6 in inferno; 8, 2 in universa terra; 10, 4 in templo; 11, 9 in circuitu; *h 10, 8* in insidiis; 10, 2 in obscuro; 9, 16 in laqueo; 7, 4 in manibus meis; 5, 10 in ore; 12, 3 in corde meo; 9, 12 in Sion; 101, 22 in Jerusalem; - auch von der Kleidung, in der man ist: 44, 10 in vestitu deaurato; - 5, 9 u. ö. in conspectu (ἐνώπιον, לִפְנֵי) im Angesichte = vor. — **b)** bei einer Menge = unter (ἐν, בְּ): 17, 50 u. 109, 6 in nationibus; 45, 11 in gentibus; 67, 19 in hominibus; 80, 10 non erit in te deus recens. — **c)** an (ἐν, בְּ): 126, 5 in porta; 72, 28 in portis filiae Sion. — **d)** auf (ἐν, בְּ): 1, 1 in (ἐν, בְּ) via . . . in (ἐπί, בְּ) cathedra (s. **cathedra**); 16, 5 in (ἐν, בְּ) semitis tuis; 15, 3 in terra; 86, 1 in montibus sanctis. — **B.** zeitlich (wann?) = in, an, zu (ἐν, בְּ): 1, 3 in tempore opportuno; *h 10, 5* in omni tempore; 17, 19 in die afflictionis; 62, 5 in vita mea (= so lang ich lebe;) 2, 12 in brevi (כִּמְעַט); 113, 1 in exitu Israel; 38, 4 in meditatione mea; — auch beim *Abl. gerund.:* 9, 4 in convertendo inimicum meum retrorsum; 125, 1 in convertendo Dominus captivitatem Sion. — **C.** übertragen auf andere Verhältnisse **1)** zur Angabe von Zuständen, in denen sich einer befindet, von Verhältnissen, unter denen etwas geschieht = in, mit, unter (בְּ, ἐν): 2, 5 in ira, in furore; 4, 2 in tribulatione; 4, 9 in pace; 2, 11 in timore; 77, 32 in omnibus his (bei alledem = trotzdem). — **2)** zur Bezeichnung der Art und Weise, wie etwas geschieht (Umschreibung des Adverb): 23, 4 in dolo; 77, 25 in abundantia; 79, 6 in mensura; 83, 12 in innocentia; 103, 24 in sapientia. — **3)** als Wiedergabe des hebr. בְּ auch von der Begleitung = mit, unter: 43, 10 non egredieris in virtutibus nostris; 13, 6 Dominus in generatione justa est. — **4)** zur Angabe der Klasse, zu welcher etwas gehört: 6, 1 in (ἐν) carminibus. — **5)** bei Grundangaben = über, wegen, durch (בְּ, ἐν): 36, 1 noli aemulari in malignantibus; 5, 8 in multitudine misericordiae tuae introibo; 5, 12 gloriabuntur in te; 19, 6 laetabimur in (ἐπί) salutari tuo, et in (ἐν) nomine Dei nostri magnificabimur. — **6)** auch vom Mittel = mit, durch: 2, 9 reges eos in virga ferrea; 17, 30 in te eripiar a tentatione, et in Deo meo transgrediar murum; 107, 14 in Deo faciemus virtutem; 16, 1 non in labiis dolosis (mit Lippen ohne Trug); 38, 4 locutus sum in lingua mea; 113b, 7 non clamabunt in gutture suo; 88, 2 annuntiabo veritatem tuam in ore meo; 43, 4 nec in gladio suo possederunt terram; 46, 2 jubilate Deo in voce exultationis (mit lautem Jubel); 20, 4 praevenisti eum in benedictionibus; 22, 5 impinguasti

in oleo caput meum; 88, 11 in brachio virtutis tuae dispersisti inimicos; 77, 47 occidit in grandine vineas eorum, et moros eorum in pruina; 64, 5 replebimur in bonis domus tuae; — bei musikalischen Instrumenten = auf: 97, 5 in cithara; 91, 4 in decachordo psalterio.

N.B. In *c. abl.* steht auch da, wo man nach unserer Vorstellung in *c. acc.* (εἰς u. ἐν) erwarten sollte, nicht nur, wie im Klassischen, bei den Verben stellen, setzen, legen, sondern auch in andern Fällen: 15, 6 ponam in salutari (ἐν); 20, 4 posuisti in capite ejus (ἐπὶ τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ) coronam; 22, 1 in (εἰς) loco pascuae ibi me collocavit; 4, 8 dedisti laetitiam in corde meo; 30, 9 nec conclusisti me in manibus inimici (nicht hast du mich überliefert in die Hände des Feindes); 47, 14 ponite corda vestra in virtute ejus (habet acht auf seine Stärke); 7, 6 conculcet in terra (εἰς γῆν, לָאָרֶץ = er soll zu Boden treten); 34, 13 oratio mea in sinu meo revertetur; 43, 26 humiliata est in pulvere (εἰς χοῦν, לֶעָפָר) anima nostra, conglutinatus est in terra (εἰς γῆν, לָאָרֶץ) venter noster; 12, 4 ne unquam obdormiam in morte (εἰς θάνατον, הַמָּוֶת); 15, 10 non derelinques animam meam in inferno (εἰς ᾅδου); 9, 8 paravit in (ἐν) judicio (für das Gericht) thronum suum; 54, 21 extendit manum suam in (ἐν) retribuendo (zur Vergeltung); 4, 6 sperate in Domino (ἐπί, אֶל = nehmet vertrauensvoll zum Herrn eure Zuflucht).

In convertendo Dominus captivitatem Sion. 125. — Dank für die Heimführung aus der Gefangenschaft; Bitte um ihre Vollendung. Dank (V. 1—3). - Bitte und Hoffnung (V. 4—6). - ***Bellarm.*** *Psalmus hic apertissime loquitur de reversione a captivitate et ascensione ad patriam, et convenit proprie in tempus illud, quo decretum Cyri de solvenda captivitate Judaeorum primum promulgatum est: quod quidem figura fuit Evangelii, quo nobis annuntiata est remissio peccatorum et ascensio ad coelestem Jerusalem.*

Liturg. 1. In Festis **Apost.** 2. Vesp. (Euntes ibant et flebant mittentes semina sua.) — In Missa **plur. Mart.** (*Sapientiam*) Tract. (V. 5. 6.)

2. Off. parv. BMV. ad Nonam.

In Domino confido. 10. — Davids Gottvertrauen bei seiner Freunde Rat zur Flucht. — Zuversichtliches Abweisen des Rates kleinmütiger Menschen (V. 2—4). - Gewißheit, daß der Herr, der die Menschen sieht und ihr Thun kennt (V. 5. 6), - die Frevler strafen u. die Guten belohnen wird (V. 7. 8).

Liturg. 1. In Festo **Spin. Cor.** 2. Noct. (Peccatores intenderunt arcum: paraverunt sagittas suas in pharetra, ut sagittent justum.) - **Sacr. 5 Vuln.** 1. Noct. (Quis es qui venit de Edom, tinctis vestibus de Bosra?) - **Exalt. s. Crucis** 2. Noct. (Funestae mortis damnatur supplicium, dum Christus in Cruce nostra destruxit vincula criminum.) - **Ascens. Dom.** 1. Noct. (Dominus in templo sancto suo, Dominus in coelo, alleluja.)

2. In Festo **7 Dol. BMV.** (*Dom. 3. Sept.*) 1. Noct. (Paraverunt sagittas suas in pharetra, ut sagittent in obscuro rectos corde.)

3. In Festis **ss. Angel. Cust.** 1. Noct. (Deus meus misit Angelum suum, et conclusit ora leonum, et non nocuerunt mihi.)

4. Com. **unius Mart.** 3. Noct. (Justus Dominus, et justitiam dilexit: aequitatem vidit vultus ejus.)

5. Off. Domin. — ***Aug.*** *Psalmus mihi videtur adversus haereticos canendus, qui commemorando et exaggerando multorum in Ecclesia peccata, quasi apud ipsos justi aut omnes aut plures sint, ab unius Ecclesiae verae matris uberibus nos avertere atque abripere moliuntur, affirmantes quod apud ipsos sit Christus.*

In exitu Israel de Aegypto. 113. — Gott, der seinem Volke Großes that beim Auszug aus Ägypten (V. 1—8), möge auch sein Volk retten aus der Hand der Heiden (V. 9—26). [Mit V. 9 beginnt der masoret. Text einen neuen Psalm. Die beigebrachten Gründe gegen die ursprüngliche Einheit sind nicht beweisend.] Historische Einleitung (V. 1—8). - Bitte (V. 9—10). - Drastische Antwort auf die Frage (10b): Ubi est Deus eorum? (V. 11—16.) - Vertrauen und Dank (V. 17—26).

Liturg. In **Epiph. Dom.** (Oct.), **Dom. Resurrect.** (Oct.), **Pentec.** (Oct.) 2. Vesp. — **Off. Domin.** Vesp.

In te, Domine, speravi ... accelera. 30. — Vertrauensvolles Gebet in großer Not. — Hilferuf dessen, der schon oft Gottes Hilfe erhalten (V. 2—9). - Schilderung der Not (V. 10—14) - und Wiederholung der Bitte (V. 15—19). - Dank für Erhörung (V. 20—23) - und Ermunterung aller Frommen zur Liebe Gottes (V. 24. 25).

Liturg. Complet. (V. 1—6: In manus tuas, Domine, commendo spiritum meum.) — **Dom. Septuag.** Comm. (V. 17.) — **Quinquag.** Intr. (V. 3b. 4.) — **Fer. 4. p. Dom. 3. Quadr.** Intr. (V. 8.) — **Fer. 6.** et **Sabb. hebd. Pass.** Intr. (V. 10a. 16. 17b.) — **Dom. 8. p. Pent.** Grad. (V. 3b. 2a.)

In te, Domine, speravi ... et salva me. 70. — Gebet um Hilfe gegen Feinde. — Hilf, Herr (V. 1—3)! - Mein Helfer seit meiner Jugend (V. 4—6), - verwirf mich auch im Alter nicht (V. 7—9). - Die Feinde wollen schon triumphieren — hilf (V. 10—12)! - Sie sollen zu Schanden werden, während ich dich preise (V. 13—15). - Möge ich, wie in der Jugend, so auch im Alter deine Macht rühmen (V. 16—18). - Gerecht bist du: Schlimmes haben wir erlebt — wir werden wieder Hilfe finden (V. 19—21). - Immer werde ich dich preisen (V. 22—24).

Liturg. 1. In **Coena Dom.** Mat. (Deus meus, eripe me de manu peccatoris.)

2. **Fer. 5. p. Dom. 4. Quadr.** et **Dom. 16. p. Pent.** Comm. (V. 16b. 17a. 18.) — **Fer. 6. p. Pent.** Intr. (V. 8. 23a.)

3. In Festo s. **Aloys.** Grad. (V. 5b. 6).

inānis, e, leer; übtr. hohl, gehaltlos, eitel, nichtig: κενός **1)** רִיק: **2, 1 populi meditati sunt inania: [warum] sinnen die Nationen Eiteles (Vergebliches)?** Ihr Beginnen hat keinen Erfolg. - ***Aq.*** κενῶς. - ***Targ.*** סְרִיקוּתָא und ***Syr.*** ܣܪܝܩܘܬܐ »Leerheit, Nichtigkeit«. - ***Genebr.*** *inanes et vanos conatos.* - ***Agell.*** *Nullo fructu* fremuerunt, *nullo fructu* meditati sunt, *quarum cogitationum longe diversus erit exitus, et magis pro aliorum fructu, quam pro ipsorum utilitate futurus.* - ***DionCarth.*** *utpote cogitantes consilia quae non potuerunt stabilire. Volebant namque extinguere nomen Domini Jesu, interficiendo eum sicut seductorem et impium . . . sed hujus oppositum accidit, quia post mortem Christi Nomen ejus ubique innotuit, et Fides ejus per totum mundum diffusa est.* Vgl. Act. 4, 25 ff. — **2)** רֵיקָם: 7, 5 decidam merito ab inimicis meis inanis. s. ***decido*** S. **667.** — **3)** שֹׁקֵק (lechzend): **106, 9 satiavit animam inanem: er sättigte die lechzende Seele (die Dürstenden).** Vgl. V. 5. - ***Heser:*** *Satiavit hominem sitibundum, anhelum, avidum potionis. Ita de siticuloso tantum intelligo istam inanitatem, quia mentio mox etiam fit esurientis. Quia vero per famem ac sitim non tantum cibi potusque desiderium exprimitur, sed aliarum quoque rerum* (Matth. 5, 6): *hos esurientes et sitientes, qui desiderabant panem doctrinae coelestis, et anhelabant ad aquas salientes in vitam aeternam, implevit bonis Dominus, qui sibi divites et animo superbos dimittit inanes.* - ***Euthym.*** Ψυχὰς πεινώσας ἐνέπλησε θείου ἄρτου καὶ πόματος

ζωηῤῥότου· λέγω δὴ τῆς εὐαγγελικῆς διδασκαλίας.

in-aquōsus, a, um, wasserarm, von der Wüste: ἄνυδρος, בְּלִי מַיִם 62, 3 (***Hier.*** *sine aqua*). — *Subst.* inaquosum, i, *n.*, ἡ [γῆ 77, 40] ἄνυδρος, die [wasserarme] Wüste 1) צִיָּה 77, 17. — 2) יְשִׁימוֹן 77, 40; 105, 14 (***Hier.*** *solitudo*); - 106, 4 (***Hier.*** *deserta* [*via*]).

in-canto, avi, atum, are, bezaubern, beschwören, bannen: ἐπᾴδω u. φαρμακεύομαι, לָחַשׁ (eig. flüstern, murmeln, zischeln) u. חָבַר (eig. binden, daher entweder bannen, oder Zauberworte verknüpfen): **57, 6 quae non exaudiet vocem incantantium: et venefici incantantis sapienter: die nicht hört auf die Stimme der Beschwörer, des Zauberers, der wohlerfahren mit klug erdachten Sprüchen bannet.** - ***Baethg.*** »des gewitzigten Zauberspruchredners«. - ***Hier.*** *ut non audiat vocem murmurantium nec incantatoris incantationes callidas.* - ***Sym.*** ἵνα μὴ ἀκούσῃ φωνὴν ψιθυριζόντων, ἐπαστοῦ ἐπῳδὰς σεσοφισμένου. - Die Kunst, durch Rufen, Singen, Hermurmeln bestimmter Formeln Schlangen zu bändigen, war unter den Alten weit verbreitet; doch waren nicht alle Schlangenarten gefügig. s. **surdus**. - ***Euthym.*** Ἐπᾴδοντας λέγει τοὺς καλουμένους ἐπαοιδοὺς, οἵτινες διά τινων ἐπῳδῶν καταγοητεύοντες τοὺς θυμοὺς τῶν ἑρπετῶν, καὶ τὸ ἀγριαῖνον οὕτως ἐξημεροῦντες, λαμβάνουσι, καὶ χρῶνται πρὸς ἰατρείαν. Ἡ γοῦν ἀσπὶς, καὶ μᾶλλον ἐπονομαζομένη παλαμναῖα, ἀπό τινων τεκμηρίων προαισθομένη, βύει τὰ ἑαυτῆς ὦτα, καὶ οὕτω διαδιδράσκει. - [***Targ.*** דִּי לָא יְקַבֵּל מִלֵּי חָרָשַׁיָּא אָסְרֵי נַחְשַׁיָּא וּמִן רָטוֹנֵי רְטַן הוּא חַכִּים »die nicht aufnimmt die Worte der Beschwörer, welche Schlangen bezaubern, indem sie klüger ist als die Murmelnden (Zauberer).«]

in-cēdo, cessi, cessum, ĕre, einhergehen: πορεύομαι, הָלַךְ: 41, 10 u. 42, 2 quare contristatus [tristis] incedo. s. **contristo**.

incendo, cendi, censum, ĕre (in u. cando), in Feuer setzen, in Brand stecken, anzünden, verbrennen: ἐμπυρίζω 1) שָׂרַף 79, 17. — 2) igni incendere (ἐμπυρίζειν ἐν πυρί) = שִׁלַּח בָּאֵשׁ 73, 7 (***Hier.*** *ignem mittere in*). — 3) *Pass.* incendor, ἐμπυρίζομαι = דָּלַק brennen (von der verzehrenden Hitze der Trübsal): ***h 10, 2*** **dum superbit impius, incenditur pauper: bei dem Übermut der Sünder wird es heiß dem Armen.** - ***Hier.*** *ardet.* - ***Syr.*** ܩܡ. - ***Aq.*** ἐκκαίεται. - ***Sym.*** φλέγεται. - ***Theodor.*** Σφόδρα προσφυῶς τὸ «ἐμπυρίζεται» ἐπὶ τῶν ἀθυμούντων τέθεικεν· ἐμπιπραμένοις γὰρ οἱ ἀθυμοῦντες ἐοίκασι, καὶ οἷόν τινα καπνὸν διὰ στόματος τὸν στεναγμὸν ἀναπέμπουσιν. - ***Agell.*** *Persecutionem patitur, fugit sequentem et insectantem.* - ***Haymo:*** *Per* incenditur *notat et quod tribuletur et quod purgetur.* - ***Mlčoch:*** *Per superbiam impii irritantur pauperes.* - [Manche fassen דָּלַק in der Bedeutung »hitzig verfolgen« (Thren. 4, 19). - ***Hirsch:*** »mit Hochmut verfolgt der Gesetzlose den Armen«. - ***Qimchi:*** ירדוף אותו בגאותו. - ***Flamin.*** *persequitur pauperem.*]

incensum, i, *n.* (incendo), eig. das Angezündete, der Räucherduft: θυμίαμα, קְטֹרֶת 1) der Opferduft: **65, 15 cum incenso arietum: samt dem Opferduft von Widdern.** - ***Genebr.*** *cum suffitu arietini adipis.* - ***Hoen:*** *cum fumis suffitibusque ex arietino adipe combusto excitatis.* - ***Bellarm.*** *Per* incensum *non intelligitur thus, sed odor qui ex incensis arietum carnibus emanat.* - ***Agell.*** Incensum *hoc loco vocat non thymiama illud ex aromatibus compositum, sed illum ex adipe pinguium animalium nidorem.* - Diese Erklärer polemisieren gegen die Behauptung, incensum bedeute auch hier »Räucherwerk, Weihrauch«, und arietum sei mit holocausta zu verbinden. - ***Sa:*** arietum *jungendum cum* holocausta. - ***Heser:*** *Ut hic emergat*

sensus: holocausta pinguium arietum, medullis et adipe praestantium, offeram tibi cum incenso thuris, quod in ejusmodi sacrificiis tibi solet adoleri. - ***Targ.*** עִלָוָן שְׁמֵנִים אַסֵּיק קֳדָמָךְ עִם קְטֹרֶת בּוּסְמִין קָרְבַּן דִּכְרִין »Fette Brandopfer werde ich dir darbringen mit Räucherwerk von wohlriechenden Spezereien, Opfer von Widdern«. - ***Aug. Cassiod. PsaltRom.*** haben: cum incenso et arietibus. - ***LXX:*** μετὰ θυμιάματος καὶ κριῶν. — 2) das **Räucherwerk**, der **Weihrauchduft**: 140, 2 sicut incensum. s. ***dirigo*** S. **797.**

in-certus, a, um, **ungewiß, unsicher, unbekannt, verborgen, geheim:** ἄδηλος: **50, 8 ecce enim veritatem dilexisti: incerta et occulta sapientiae tuae manifestasti mihi: siehe, du liebst die Wahrheit; die Geheimnisse und Tiefen deiner Weisheit hast du mir geoffenbart.** Gott hat dem David für seine **Treue**, seine **Redlichkeit** gegen Gott, seine verborgenen Ratschlüsse mitgeteilt (2 Sam. 7, 11—16). Diese Bevorzugung des Lieblings Gottes ist dem heiligen Sänger ein starker Grund zur Hoffnung auf **Verzeihung**: nachdem Gott ihn **solcher** Offenbarungen gewürdigt, wird er ihm auch seine Sünde verzeihen. - ***Thom.*** *Primum ponit acceptum beneficium, per quod erigitur in spem.* - ***Bellarm.*** *Quia* veritatem *amas, et in me* veritatem *et rectitudinem cordis invenisti, ideo tam multa mihi patefecisti mysteria divina, secretissima et occultissima, quae signa sunt infinitae sapientiae tuae.* - ***Agell.*** *Aequum est, ut in quem nihil ejusmodi commeritum tam magna tuae liberalitatis dona contulisti, ei misericordiam tuam, quae illi ad salutem tuendam magis necessaria est, non deneges: neve munera tua illi esse inutilia patiaris.* - ***Theodor.*** Τὴν ἀλήθειαν στέργων, καὶ τῆς φύσεως εἰδὼς τὴν ἀσθένειαν, μετάδος συγγνώμην τοῖς αἰτοῦσι τὰ φάρμακα. Ἐγὼ μέντοι συγγνώμης οὐδεμιᾶς ἐμαυτὸν ἄξιον νομίζω μετὰ τοσαύτας δωρεὰς γεγενημένος ἀχάριστος. Οὐ γὰρ μόνον με τοῖς βασιλικοῖς ἐνίδρυσας θώκοις, ἀλλὰ καὶ προφητικῆς ἠξίωσας χάριτος, καὶ τὰ μετὰ μακρὸν ἐσόμενα προδεδήλωκας χρόνον, καὶ τὰ τοῖς ἄλλοις ἄδηλα, ἐμοὶ δὲ δῆλα πεποίηκας, ὡς καὶ τοὺς ἄλλους διδάξαι τὴν τοῦ μονογενοῦς σοῦ Υἱοῦ ἐνανθρώπησιν, καὶ τὸ σωτήριον πάθος, καὶ τὴν ἀνάστασιν, καὶ τῆς οἰκουμένης τὴν σωτηρίαν, καὶ τῶν ἁμαρτημάτων τὴν φιλότιμον ἄφεσιν, τὰ μεγαλοπρεπῆ καὶ θεῖα τοῦ ἁγίου βαπτίσματος δῶρα. Ταῦτα πάντα τοῦ παναγίου σου προδιδαχθεὶς Πνεύματος, ἱκετεύω μεταλαχεῖν ἐκείνης τῆς χάριτος, ἣν προθεσπίζων τοῖς ἄλλοις βοῶ. - Andere denken bei veritas an **Davids aufrichtiges Bekenntnis.** - ***Euthym.*** Τοῦτο πρὸς τὴν ῥηθεῖσαν ἐξομολόγησιν εἴρηται· φησὶ γάρ, ὅτι Ἀλήθειαν ἠγάπησας, καὶ διὰ τοῦτο ὡμολόγησα ταύτην, ὅτι ἥμαρτον . . . «Τὰ ἄδηλα καὶ τὰ κρύφια . . .» Τοῦτο πρὸς τὴν οἰκείαν εἶπεν αἰσχύνην, ὅτι Τοσοῦτόν με ἠγάπησας, ὅτι καὶ τὰ ἀπόρρητα τῆς σῆς προνοίας ἐδήλωσάς μοι διὰ τοῦ προφητικοῦ πνεύματος· ἐγὼ δὲ ἐφάνην ἀγνώμων. - ***Menoch.*** *Quasi dicat: Nolo tamen culpam meam in naturae corruptionem rejicere; scio enim te veritatis amantem esse, et iis magis esse placatum, qui sincere agunt, et quae peccarunt, agnoscunt, nec excusationes praetexunt. Nec enim ignorantiae lapsum eum tribuere possum, cum non solum communia tua praecepta noverim, sed interiora etiam, et magis arcana mysteria, quae mihi revelare dignatus es.* - ***Hebr.*** **Siehe, du liebst Wahrheit in dem Innern: so thu' mir denn im verborgenen Weisheit kund.** - Weil Gott wahre Gerechtigkeit des Herzens von den Menschen fordert, soll er den Sänger praktische Weisheit des Herzens lehren. - טֻחוֹת eig. »**Verborgenes**« (v. טוּחַ neuhebr. **überziehen, bestreichen**; - äth. ጠሀ፡ od. ጠኀ፡ vgl. طاخ [طَيِخَ] beschmutzt sein). Die **Rabbinen** verstehen darunter »die **Nieren**« (***Qimchi:*** טוחות הם הכליות - ***Targ.*** כּוּלְיָן). Jedenfalls hat man an das **Innere** des Menschen zu denken.

incĭdo, cĭdi, ĕre (in u. cado), hineinfallen, hineinstürzen in eine Fanggrube: ἐμπίπτω, נָפַל בְּ 7, 16; 56, 7.

incipĭo, cēpi, ceptum, ĕre (in u. capio), eig. angreifen, anfassen; dah. anfangen 64, 1.

incĭto, avi, atum, are, reizen, herausfordern, höhnen, lästern: παροξύνω, נִאֵץ 73, 18 (*Hier.* *blasphemare.* Vgl. V. 10 und *h 10, 13* irritare; exacerbare).

inclīno, avi, atum, are, hinneigen, beugen 1) κλίνω a) נָטָה: 61, 4 tamquam parieti inclinato. s. *paries.* — **118, 112 inclinavi cor meum ad faciendas justificationes tuas in aeternum: geneigt hab' ich mein Herz, auf immer deine Satzungen zu üben.** - *Euthym.* Ἔπεισα αὐτήν, μετέστρεψα πρὸς τοῦ ποιῆσαι τὰς ἐντολάς σου. - *Theodor.* Τρυτάνῃ ἔοικε τὸ τῆς ψυχῆς βουλευτήριον· κατέχει δὲ τὴν τρυτάνην ὁ νοῦς ἡγεμονεύειν λαχών. Ἐὰν τοίνυν τοῖς εὐσεβέσι προςθῆται λογισμοῖς, ἀνάγκη κλίνειν ἐπὶ τὰ ἀμείνω τὰ ζυγά. - *Aquav.* *Quoniam suo pondere, i. e. amore, quo fertur, carere cor non potest, ne ad vanitates et insanias falsas, i. e. ad sensibiles appetitus vergeret,* inclinavi *illud, i. e. toto pondere ad justificationes tuas tendere feci.* — meist *Pi.* הִטָּה: 118, 36 inclina cor meum in testimonia tua. - Am öftesten in der Redensart הִטָּה אֹזֶן das Ohr neigen = anhören und erhören wollen: 85, 1; 44, 11; mihi 16, 6; 114, 2; - ad me 30, 3; 70, 2; 101, 3; - ad precem meam 87, 3; - in verba oris mei 77, 1; - in parabolam 48, 5. — Außerdem: **17, 10 inclinavit coelos: er senkte den Himmel** (scheinbar, bei tiefgehenden Gewitterwolken). — **143, 5 inclina coelos tuos.** *Theodor.* Ἀνθρωπίνως τοῖς λόγοις ἐχρήσατο, οὐκ οὐρανῷ περιγεγραμμένην τὴν θείαν φύσιν εἰδώς, ἀλλ' εἰς τιμωρίαν τῶν πολεμίων καλῶν τὸν ἐπίκουρον. — b) *Pass.* = מוט wanken: **45, 7 inclinata sunt regna** (ἔκλιναν βασιλεῖαι). - *Aq.* ἐσφάλησαν. - *Sym.* περιετράπησαν. - *Agell.* *e suis sedibus mota, e sua firmitate concussa, et ad alios translata.* - *Euthym.* Αἱ πολεμοῦσαι τῇ Ἐκκλησίᾳ ἡττήθησαν ἀπειποῦσαι, ἢ ὑπεκλίθησαν αὐτῇ διὰ πίστεως· καὶ τοῦτο γὰρ κἀκεῖνο γέγονεν ἐπὶ διαφόρων πόλεων. — *Niph'al:* **103, 5 non inclinabitur in saeculum saeculi** (οὐ κλιθήσεται). - *Euthym.* Οὐ περιτραπήσεταί ποτε, εἰ καὶ σαλευθήσεται. — c) הִגַּר (נגר) ausgießen (= den Kelch neigen, um auszugießen oder trinken zu lassen): **74, 9 inclinavit ex hoc in hoc: er schenkt aus von diesem zu jenem (in jenen).** Εἰς τοῦτο (in hoc) ist Zusatz der *LXX.* - *Sym.* ὥςτε ἕλκειν ἀπ' αὐτοῦ. - *Hier.* *propinabit ex eo.* - *Flamin.* *effundit ex hoc.* - *Bellarm.* *Jam Deus propinavit multis hunc calicem irae suae,* inclinavit *calicem* ex hoc *ore* in hoc *os, transtulit ad varias gentes, punivit Sodomitas, Chaldaeos, Aegyptios et alios.* - *Genebr.* ex hoc poculo in hoc *poculum; vel ex hac parte in aliam partem: ut fit, quando multis ex eodem calice potus porrigitur.* - *Sa: in diversas partes.* - *Heser* (2º loco)*:* ex hoc *ore peccatoris potionati* in hoc *os alterius peccatoris: jam huic, jam illi potionem praebuit.* [1º loco: Inclinavit *manum suam Deus* ex hoc *poculo* in hoc *poculum. Infundit nimirum Deus in complura variaque pocula, in aequalia, in majora, in minora merum vindictae suae ad plectendos diversimodis peccatores, quemque pro ratione ac mensura scelerum suorum.*] — 2) κύπτω, שָׁחָה: *h 10, 10* inclinabit se: er beugt sich nieder. s. ***humilio*** S. **1130.**

Inclina, Domine, aurem tuam. 85.

— Notruf um Hilfe gegen Feinde. — Rette mich, da ich treu dir diene (V. 1—4). - Gütig gegen alle, wirst du auch mein Gebet erhören (V. 5—7). - Dich beten alle Völker an (V. 8—10). - Lehre mich deinen Weg (V. 11—13). - Böse trachten nach meinem Leben — hilf, Herr! (V. 14—17). - *Bellarm.* *David ut erat homo spiritualis*

et in schola Spiritus sancti eruditus, cum variis tribulationibus premeretur, non quaerebat consolationem a rebus creatis, in quibus vera consolatio animae inveniri non potest, sed ad Deum fontem omnis suavitatis per contemplationem et orationem confugiebat. Proinde nos etiam hoc Psalmo uti debemus, cum tentationibus variis, undecunque illae veniant, fatigati, moerore tabescimus.

Liturg. 1. Epiph. Dom. 2. Noct. (Omnes gentes, quascunque fecisti, venient et adorabunt coram te, Domine.)

2. Fer. 6. p. Dom. 3. Quadr. Intr. (B. 17. 1). — **Dom. 15. p. Pent.** Intr. (B. 1 a. 2 b. 3. 4.) **Dom. 16. p. Pent.** Intr. (B. 3. 5. 1.)

3. Praep. ad Miss.

4. Rit. **bened. campanae.**

incŏla, ae, *c.* (incolo), der Einwohner, insbes. der nicht eingebürgerte Insaß, der als Fremdling und Gast zeitweilig sich irgendwo aufhält: πάροικος, גֵּר: **104, 12 incolae ejus.** - ***Hier.*** *advenae in ea.* - ***Euthym.*** Μετανάσται γὰρ παρῴκησαν εἰς τὴν γῆν τῶν Χαναναίων οἱ περὶ τὸν Ἀβραάμ. - ***Qimchi:*** כמעט זמן היו גרים בה בארץ· כי הוצרכו לצאת ממנה כמו אברהם שהלך בעבור רעב למצרים ולארץ הפלשתים וכן יצחק לארץ פלשתים וכן יעקב למצרים »Nur kurze Zeit hielten sie sich auf in jenem Lande; denn sie wurden gezwungen, aus demselben auszuwandern, wie Abraham, der wegen der Hungersnot nach Ägypten und ins Land der Philister sich begab, und Isaak in das Land der Philister und Jakob nach Ägypten«. — **118, 19 incola ego sum in terra: ein Fremdling bin ich auf der Erde.** - ***Hier.*** *advena.* - ***Aq.*** προσήλυτος. - ***Euthym.*** Παροδικῶς κέχρημαι τῷ παρόντι βίῳ πρὸς ἑτέραν ζωὴν ἐπειγόμενος· διὸ γνώρισόν με βαθύτερον τὰς ἐντολάς σου, ἵνα σπουδαιότερον ἐργάζωμαι καὶ συντονώτερον τρέχω. - ***Qimchi:*** כי האדם דומה בזה העולם כגר שאין לו מעמד במקום כן האדם יסע מזה העולם כי אין לו מעמד

וקיום בו לפיכך צריך שלא תסתר ממני מצותיך כי לא אדע יום נסעי »denn der Mensch gleicht in dieser Welt einem Fremdling, der keine Ruhe an einem Orte hat: ebenso wird er aus dieser Welt aufbrechen; denn er hat keine feste und bleibende Stätte in ihr. Daher ist es nötig, daß du mir nicht geheim haltest deine Satzungen, denn ich weiß nicht den Tag meines Scheidens«. - ***Genebr.*** *Hodie vivus, cras moriturus. Unde obiter hac vita utor, ac in ea unica consolatio est lex tua.* - Auch ***Raschi*** versteht es von der kurzen Lebenszeit (ימים מועטים), während ***IbnEzra*** an einen Fremden denkt, der auf unbekannten Wegen in die Irre geht (טועה ושוגה בדרכים). - ***Aquav.*** *Via enim* mandata *sunt, per quam in Patriam tendimus. Felix homo, qui peregrinum se et advenam in hac terra, non civem agnoscit. Peregrinos quippe se omnes Patres et Sancti agnoverunt super terram.* — **119, 6 multum incola fuit anima mea: cum his qui oderunt pacem: lang genug weilt meine Seele bei den Friedensfeinden** (= zu lange schon). - ***Hier.*** *peregrinata est.* - ***Genebr.*** *Nimis diu peregrinatus sum.* - ***Heser:*** *Inter hos tales, quos nominavi suisque coloribus depinxi, longo sane tempore, si non et nimis diu peregrinatus sum miserabilis exul, domo profugus, et innumeris discriminibus implexus. Quanto verius hoc dicit anima diligens et desiderans Deum, incolatum ipsius in hac lacrymarum valle fuisse prolongatum.*

incolātus, us, *m.* (incolo), eines Fremdlings Wohnen an einem Orte, die Fremdlingschaft: παροικία: **119, 5 quia incolatus meus prolongatus est: daß meine Fremdlingschaft sich so verlängert (so lange dauert).** - ***Hier.*** *peregrinatio mea.* - ***Menoch.*** *Peregrinatio, exilium. Videtur esse sermo a captivitate fidelium et exilio sub infidelibus. Alii de hac vita mortali, in qua dum agimus, peregrinamur a Domino.* s. **prolongo.**

increpatĭo, ōnis, *f.* (increpo), das Anfahren, Schelten, Drohen, Strafen: 1) גְּעָרָה a) ἐπιτίμησις: **75, 7 ab increpatione tua: vor deinem Dräuen** (s. *ascendo* S. **136**). — ***Sa:*** *te objurgante et puniente.* - ***Agell.*** *quia indignatione maxima Deus illos increpavit et spiritu irae comminationisque suae perterruit, et tamquam tonitru terroris obstupefecit, adeo ut equites eorum, et currus et equi subito terrore turbati, tamquam sopore gravi oppressi quidquid virium habebant, amiserint.* — **79, 17 ab increpatione vultus tui peribunt: vor dem Dräuen deines Angesichtes gehen sie zu Grunde.** - ***Euthym.*** Ἐπιτίμησις νῦν ἡ ὀργή. Λέγει δὲ ὅτι Ἡ ὀργή σου ἀπολέσει τοὺς Ἑβραίους, παραχοροῦντος τοῖς Βαβυλωνίοις. - ***Genebr.*** *Si haec increpatio et castigatio tua perseverat, profecto populus tuus funditus peribit ... Vel sola tua increpatione hostes nostri evanuerint funditus.* (Man faßt in letzterem Falle die Worte als Bitte.) — 103, 7 ab increpatione tua fugient. s. *fugio.* — b) ἔμπνευσις: 17, 16 ab increpatione tua. s. *fons* S. **1050.** — 2) תּוֹכַחַת (Züchtigung, Strafe), ἐλεγμός: **38, 12 in increpationibus: in (durch) Züchtigungen.** - Während diese Worte nach dem latein. Texte zum Vorhergehenden gehören (s. *fortitudo* S. **1061**), sind sie im griech. wie im hebr. Texte mit dem Folgenden zu verbinden: **Mit Strafen um der Sünde willen züchtigst du den Menschen.** - ***Hier.*** *in increpationibus pro iniquitate.* - Auch ***Cassiod.*** liest: in increpationibus propter iniquitatem. — **149, 7 increpationes in populis: (zu üben) Züchtigungen an den Nationen.** - ***Sa:*** *castigationem.* - ***Heser:*** *ut castigent et corripiant omnes populos, merita de iis supplicia sumendo.*

in-crĕpo, avi u. ŭi, are, anfahren, schelten, beschuldigen, ernstlich mahnen 1) ἐπιτιμάω, גָּעַר: **9, 6 increpasti gentes: du hast gescholten die Heiden.** - ***Heser:*** *reposcens ab eis meritas poenas.* - ***Sa:*** *castigasti.* - ***Agell.*** *Eas de iniquitate increpitas, cum indignatione atque ira repulisti.* - ***Theodor.*** Διὰ τῶν ἱερῶν ἀποστόλων καὶ τῶν μετ' ἐκείνους τῆς ἀληθείας κηρύκων προςήνεγκες τοῖς ἔθνεσι τὰ θεῖα δόγματα· ἐκείνων δὲ δεξαμένων καὶ τῆς πλάνης ἀπαλλαγέντων, ἀπώλετο ὁ ἀσεβής, τοὺς ἀπατωμένους καὶ προςκυνοῦντας οὐκ ἔχων. — 67, 31 increpa feras arundinis. s. *arundo.* — **105, 9 increpuit mare Rubrum, et exsiccatum est.** - ***Bellarm.*** *Metaphoricum est: significatur autem mare recessisse ad nutum Dei, quomodo recedit velociter, qui timet indignationem et minas viri potentis.* — **118, 21 increpasti superbos.** - ***Euthym.*** Ἀπειλήσας κόλασιν ἐν τῷ βιβλίῳ τοῦ νόμου τοῖς ὑπερόπταις τοῦ νόμου· ἢ ἐπικατηράσω αὐτοῖς. — 2) παιδεύω, יָסַר: **15, 7 insuper et usque ad noctem increpuerunt me renes mei: ja, bis in die Nacht (auch nachts) mahnen mich meine Nieren.** - ***Hier.*** *insuper in noctibus erudierunt me renes mei.* - ***Heser:*** *Per renes intellige cogitationes et intimos sensus animi ... Cogitationes meae per noctem, ubi omnia silent, erudierunt me, Deo mihi suggerente, quae grata vel ingrata illi, quid agendum, quid intermittendum foret.* - ***Bellarm.*** *In ipsa adversitate affectus meus in Deum accensus erudivit me excitans et adhortans ad passionem aequo animo subeundam ac semper de Deo bene sperandum.* — 3) ἐλέγχω: הוֹכִיחַ: 140, 5 increpabit me s. *corripio* **614.**

in-cūbo, ŭi, ĭtum, āre, auf etwas liegen, auf jem. fallen, befallen von der Furcht: ἐμπίπτω, נָפַל 104, 38 (***Hier.*** *irruere*).

incursus, us, *m.* (incurro), der feindliche Anlauf, Anfall, Überfall: σύμπτωμα 90, 6. s. *daemonium.*

incurvo, avi, atum, are (incurvus), krümmen, niederbeugen: κατακάμπτω, כָּפַף: **56, 7 incurvaverunt animam meam:**

sie beugen meine Seele nieder. - *Qimchi* erklärt כָּפַף mit הִכְנִיעַ (vgl. humiliare 106, 12). - ***Menoch.*** *Depresserunt, humiliaverunt.* - ***Hoen:*** *Afflixerunt per venatoriam mei inquisitionem* animam meam. - [Auffallend ist im Urtext die Singularform (*coll.?*) כָּפַף zwischen den beiden Pluralformen הֵכִינוּ und כָּרוּ; daher liest ***Hupf.*** כָּפַף (= כָּפוּף), während andere כָּפַף hier (gegen den sonstigen Sprachgebrauch) intransitiv nehmen. - Auch ***Baethg.*** übersetzt: »meine Seele ist gebeugt«; er bemerkt: »Die beiden Glieder 7b u. 7d bilden einen schönen Gegensatz. Die Nachstellungen der Feinde wirkten freilich auf die Seele niederdrückend; ihr endlicher Erfolg aber ist das Verderben für die Frevler selbst«. - ***Hitz.*** dagegen übersetzt: »erhascht wird er selbst«. Er liest כָּפַף נַפְשִׁי und faßt letztere Form als *Denom.* von כַּף. - ***Del.*** übersetzt mit ***LXX*** (κατέκαμψαν) »(sie haben) niedergebeugt meine Seele« und bemerkt: »Der Numeruswechsel in Benennung der Feinde ist in den Leidenspsalmen häufig, sei es, daß der Dichter einen Feind κατ' ἐξοχήν vor Augen hat, oder sie in eins zusammenfaßt«. - ***Hier.*** *ad incurvandam animam meam.* Er las also eine Infinitivform. - ***Syr.*** hat den ganzen Ausdruck übergangen.] — **68, 24 dorsum eorum semper incurva: ihren Rücken krümme immerdar.** - ***Hebr.*** ihre Hüften laß beständig wanken. - ***Sym.*** καὶ τὰς ὀσφῦς αὐτῶν διαπαντὸς ἐξάρθρωσον. - ***Syr.*** ܚܨܗܘܢ ܟܠ ܐܡܬ ܢܗܘܐ ܟܦܝܦ »ihr Rücken sei immerdar gekrümmt«. - ***Pagnin.*** *lumbos eorum semper nutare facies.* - ***Sa:*** *Fac destituantur viribus.* - ***Theodor.*** Δουλείαν αὐτῶν καταψήφισαι, Δέσποτα, ἵνα οἷς ποιοῦσι περιπέσωσιν, εἰς ἐπίπονον ἐργασίαν συγκεκυφότες ἀεί. - ***Genebr.*** *Nutare fac et vacillare eorum* dorsum *sive lumbos (ut fons habet) prae nimio servitutis onere: ne in animis duntaxat luant poenas sui sceleris, verum etiam in corpore, viventes miseri, captivi et mancipia: ne recedat ab illis servitutis jugum. Dorsi enim incurvatio, et lumborum nutatio virium imbecillitatem arguit.* - ***Heser:*** *Perpetuae servituti addices eos. Vel sub onere Legis, quod secundum litteram ferre potuit nemo, succumbere facies. Item* dorsum eorum incurvabis *oneribus importalibus, sarcinis inextricabilium aerumnarum. Non recedet ab eis servitutis jugum, quod factum, Romanis Hierosolymorum excisoribus ac totius Judaeae dominis. Vel* dorsum eorum semper incurvabis *permissurus justo judicio, ut voluntas et affectus eorum incurventur in terram, ut usuris et injustis lucris diu noctuque inhient, bona tantum aspiciant terrena, coelestia non requirant: in quos illud poëtae conveniat:*

O curvae in terris animae et coelestium inanes!

Tales profecto jam videmus Judaeos.

indīco, avi, atum, are (*Intens.* v. indicĕre), ansagen, ankündigen, verkünden: ἀναγγέλλω, חִוָּה 18, 3.

indignatĭo, ōnis, *f.* (indignor), der Unwille, die Entrüstung, der Zorn: θυμός **1)** אַף 29, 6 (***Hier.*** *ira*); 77, 49 und 84, 4 (***Hier.*** *furor*). — **2)** עֶבְרָה 77, 49. — **3)** קֶצֶף 101, 11.

in-dūco, duxi, ductum, ĕre **1)** εἰςάγω, הֵבִיא **a)** hineinführen 65, 11 (***Hier.*** *introduco*). - **b)** hinaufführen 77, 54 (***Hier.*** *adduco*). — **2)** ἐπάγω: herbeiführen **a)** נִהַג 77, 26. - **b)** für עִנָּה: **87, 8 omnes fluctus tuos induxisti super me: all' deine Wogen ließest du über mich hereinbrechen.** - ***Hebr.*** all' deine Brandungen beugst du hernieder. - Dies versteht ***Del.*** vom »Niederlenken der Wogen, die sich kataraktenartig über den Leidenden entladen«. - ***Hupf.*** »und all' deine Wogen, (da) du (mich) gezüchtigt hast«. - ***Sym.*** καὶ ταῖς καταιγίσι σου ἐκάκωσάς με. - ***Hier.*** *et cunctis fluctibus tuis afflixisti me.* - ***Luther:*** und drängest mich mit allen deinen Fluten. - Mit der Auffassung der ***LXX*** (πάντας τοὺς με-

τεωρισμούς σου ἐπήγαγες ἐπ' ἐμέ) stimmt überein *Syr.* ܘܟܠܗܘܢ ܡܫܬܥܠܝܢܟ ܐܝܬܝܬ ܥܠܝ Diese lasen entweder עָלַי am Schlusse (vielleicht verderbt aus סֶלָה), oder sie ergänzten es aus dem ersten Halbvers. - Auch ***Baethg.*** übersetzt: »alle deine Wogen hast du mich treffen lassen«; er vermutet, die ursprüngliche Lesart sei אִנִּיתָ (Ex. 21, 13. Ps. 91, 10. Prov. 12, 21). - ***Euthym.*** «Μετεωρισμοὺς» λέγει τὰς ἐπαναστάσεις τῶν πειρασμῶν, οὓς ὑπέμεινε· τοῦ Θεοῦ δὲ αὐτοὺς ἐκάλεσεν, ὡς ψήφῳ αὐτοῦ διὰ τὴν τῶν ἀνθρώπων σωτηρίαν ἐπενεχθέντας.

indŭo, ui, utum, ĕre, anthun, anziehen, anlegen: ἐνδύω 1) einem andern anziehen, bekleiden, bedecken: הִלְבִּישׁ: **131, 16 sacerdotes ejus induam salutari: ihre Priester will in Heil ich kleiden** (des göttlichen Heils in reichem Maße teilhaft machen). - ***Qimchi:*** תחת שהם לבושים בעבודתי בגדי כהונה אני אלבישם בגדי ישע שיהיו נושעים בי »dafür, daß sie bekleidet sind in meinem Dienst vor mir mit dem Priestertum (der Priesterkleidung), will ich sie vor mir kleiden in Heil, so daß sie durch mich gerettet werden«. - ***Euthym.*** Ὑγείαν, ἀσφάλειαν. - ***Theodor.*** Ἣν ἄνω δικαιοσύνην ἐκάλεσεν, ἐνταῦθα «σωτηρίαν» ὠνόμασε. Δικαιοσύνης γὰρ σωτηρία καρπός. - ***Heser:*** *Promittit Dominus, illos induendos esse justitia, virtutibus omnibus atque laudatissima sanctimonia: his enim in rebus est humana salus posita. Hac tali veluti picta polymitaque variarum virtutum stola sacerdotes ejus induam.* — **131, 18 inimicos ejus induam confusione.** - ***Heser:*** *veluti veste, quae totum corpus tegit.* — 2) sich selbst etwas anziehen: ἐνδύομαι, לָבֵשׁ: 103, 1 confessionem et decorem induisti. s. ***confessio*** S. **465.** — **108, 18 induit maledictionem sicut vestimentum: er kleidete in Fluch sich, wie in sein Gewand.** - ***Hier.*** *indutus est maledictione.* - ***Baethg.*** »Das Bild besagt, daß der Fluch dem Frevler so vertraut war, wie das nächste Kleidungsstück (Hemd)«. - ***HupfNow.*** »,Fluch anziehen' drückt mit der Vergleichung ,wie sein Gewand' sowohl enge als tägliche Gemeinschaft aus«. - ***Heser:*** Induere *significat apud Hebraeos rem sibi conjunctissimam et inseparabilem habere, quia vestis, qua induimur, arctissime nobis adhaeret, et nunquam, nisi cum ad somnum proficiscimur, corpori valedicit, crastino mane repetitura locum, ut herum tota die contectum usque comitetur. Execratione, maledictis et suppliciis jamjam inferendis veluti vestimento se amixit.* — In derselben Bedeutung »sich bekleiden« (ἐνδύομαι, לָבֵשׁ) meist *Pass.* induor: 34, 26 induantur confusione; - 108, 29 induantur pudore; - 92, 1 decorem indutus est. — **131, 9 sacerdotes tui induantur justitiam.** - ***Genebr.*** *pietatem, sanctimoniam, vitamque suo gradu dignam.* - ***Chrys.*** Δικαιοσύνην ἐνταῦθά φησι τὴν ἁγιαστίαν, τὴν ἱερωσύνην, τὴν λατρείαν, τὰς θυσίας, τὰς προςφοράς, τὰς μετὰ τούτων τὴν ἀκριβῆ πολιτείαν, ἐπειδὴ μάλιστα καὶ παρὰ ἱερέων ταύτην ἀπαιτεῖσθαι χρή. - [***Hitz.*** versteht unter ,Unschuld' »das Symbol der Reinheit (Luc. 23, 11) vor Gott (Apoc. 3, 5; 4, 4), das weiße Gewand, um darin zu amten (2 Sam. 6, 14) unter dem Jubel des Volkes (vgl. 2 Sam. 6, 15)«. - »Aber dieser Sprachgebrauch ist nicht zu belegen« (***Baethg.***).] — **64, 14 induti sunt arietes ovium: es kleiden sich der Herde Widder** (s. ***aries***). - Auch ***Hier.*** nimmt כַּר in der Bedeutung »Lamm«: *vestientur agnis greges.* - Mit ***LXX*** stimmt überein ***Syr.*** ܢܬܠܒܫܘܢ ܕܟܪ̈ܐ ܕܥܢܐ. - ***Targ.*** יַעֲלוּן דִּכְרַיָּא עִלָּוֵי עָנָא »es werden steigen die Böcke auf die Schafe«. - ***Hebr.*** **Auen bekleiden sich mit Herden.** - [***Sechow*** liest חָצִיר »mit Gras«.] - ***Luther:*** die Anger sind voll Schafe. - ***Leusd.*** *induerunt se pascua pecudibus.* - ***Qimchi:*** פירושו מישור וזכר המישורים והעמקים כי נגד זכר הגבעות ואמר כי

הכרים הם מלאים צאן כאלו מלובשים בצאן כלומר שרועין על פני המישור והם מכסים את עין הארץ וזה מרוב התבואות ישלחו הצאן בשדות לרעות »d. h. die Ebene. Er erwähnt aber die Ebenen und die Thäler, weil er vorher die Hügel genannt hat; und er sagt, daß die Auen sich mit Herden füllen, als wären sie mit Herden bekleidet, d. h. daß diese in der Ebene weiden und den Erdboden bedecken: wegen des reichen Wachstums schickt man nämlich die Herden in die Felder zum Weiden«. — 34, 13 cum mihi molesti essent, induebar cilicio. s. ***molestus.***

indūro, avi, atum, are, hart werden (vom trocknenden Gras): σκληρόνομαι 89, 6 (Zusatz der ***LXX*** — s. ***decido***).

in-ebrĭo, avi, atum, are, trunken machen, berauschen — *pass.* sich berauschen, sich sättigen, laben; übtr. reichlich tränken: μεθύσκω (μεθύω) 1) רִוָּה, רָוָה **22, 5 calix meus inebrians.** - ***Hebr.*** **mein Becher ist Überfluß** (רְוָיָה). s. ***calix*** S. **223.** — **35, 9 inebriabuntur ab ubertate domus tuae: sie laben sich am Überflusse (Fette) deines Hauses.** - ***Flamin.*** *saturabuntur.* - ***Qimchi:*** כל זה לעולם הבא ועולם הנשמות והמלאכים הוא בית ה' כמו שפירשנו והדשן והעידון הוא השג' ידיעת האל יתברך והיא הטובה שאין אחריה רעה והשבע שאין אחריו רעב וצמא »das alles [bezieht sich] auf die künftige Welt, die Welt der Geister und der Engel: sie ist das Haus Gottes, wie wir erklärt haben. Das Fett und die Wonne bezeichnen den Besitz der Erkenntnis Gottes: diese ist ein Gut, nach dem kein Unheil kommt, die Sättigung, nach welcher kein Hunger und kein Durst«. - ***Euthym.*** Μέθην ἐνταῦθα τὴν εὐφροσύνην καλεῖ, ὥςπερ καὶ πιότητα τὸν πλοῦτον. «Οἶνός τε γὰρ εὐφραίνει καρδίαν ἀνθρώπου»· καὶ ἡ πιότης περισσεία ἐστὶ τοῦ λίπους. Τοιαύτην δὲ διάνοιαν ἔχει τὸ ῥητὸν, ὅτι Οἱ τοιοῦτοι εὐφρανθήσονται ἀπὸ τοῦ πλούτου τοῦ οἴκου σου· οἶκος μὲν γὰρ τοῦ Θεοῦ, ἡ Ἐκκλησία· πλοῦτος δὲ αὐτῆς, τὰ εὐσεβῆ δόγματα, εὐφραίνοντα πνευματικῶς τοὺς μεταλαμβάνοντας. Ἤ οἶκος μὲν τοῦ Λόγου καὶ Θεοῦ, ἡ προςληφθεῖσα ἔμψυχος σὰρξ, ἐν ᾗ ἐσκήνωσε· πιότης δὲ, ἡ παρὰ τούτου διδασκαλία, ἄρδουσα ψυχὰς καὶ πιαίνουσα καὶ εὐφραίνουσα. - ***Cassiod.*** *Ebrietas sobria, vinolentia gloriosa, in qua potator peccat, si eam potius ambire despiciat.* - ***Aug.*** *Hoc jam calice inebriati erant Martyres, quando ad passionem euntes, suos non agnoscebant. Quid tam ebrium, quam non agnoscere uxorem flentem, non filios, non parentes? Non agnoscebant, non eos ante oculos esse arbitrabantur. Nolite mirari: ebrii erant. Unde ebrii erant? Videte: acceperunt calicem unde inebriarentur.* - ***Haymo:*** Inebriabuntur *dicit per simile, quia sicut aliquis inebriatus solutus est a curis, sic justus per Spiritus sancti habitationem vacuus est ab appetitu terrenorum.* - ***Dion. Carth.*** Ubertas *militantis Ecclesiae est affluentia gratiarum Spiritus sancti, quibus Deus implet Electos in vita praesenti . . . Ubertas autem triumphantis Ecclesiae est beatitudo Sanctorum. Itaque filii hominum in tegmine alarum Dei sperantes* inebriabuntur, *i. e. tam copiose implebuntur affluentia gratiarum Spiritus sancti, ut a se ipsis abstrahantur ac alienentur, et in Deum absorbeantur per caritatis fervorem in via. In Patria vero beatitudine implebuntur tanta, ut sine interruptione et fine perfectissime transformentur in Deum per assimilationem deiformem.* — **64, 11 rivos ejus inebria: fülle seine Rinnen.** - ***LXX*** τοὺς αὔλακας αὐτῆς μέθυσον »seine Furchen tränke«. - ***Aug.*** (***Hier.***) sulcos eos inebria. - ***Rom.*** rivos eos inebrians. - ***Hebr.*** **seine Furchen tränkend** (oder: **tränkest du** — *Inf. abs.* zur Fortsetzung der Schilderung). - ***V.*** τοὺς λόφους αὐτῆς μεθύσεις. - ***Syr.*** ܐܪܘܝܬ *»rigasti«.* — 2) für שֹׁקֵק (שׁוֹק): **64, 10 visitasti terram et inebriasti eam: du hast heimgesucht das Land und reich getränkt.**

Flamin. *irrigasti eam.* - ***Sym.*** ἐπίσκεψαι τὴν γῆν καὶ ποτιεῖς αὐτήν. - ***Hier.*** *visita terram et irriga eam.* - Man übersetzt meistens ***Hebr.*** du hast es überströmen lassen (ihm Überfluß verliehen). - ***Hupf.*** »du machst es überfließen«. - ***LXX, Sym. Hier. Targ.*** (וְאַשְׁקִיתָהּ) nahmen שׁקק in der Bedeutung von שָׁקָה (oder sie lasen וַתַּשְׁקֶהָ). - ***Syr.*** ܐܫܠܝܬܝܗ »du hast sie beruhigt«. - [***Hirsch:*** »Bedacht hast du die Erde, da du sie schmachten ließest«.]

infans, antis (in u. fari), eig. der nicht reden kann; das **Kind**: νήπιος, עוֹלָל 8, 2 s. ***lactens.***

infelīcĭtas, ātis, *f.* (infelix), die **Unglückseligkeit**, das **Unglück**, **Unheil** 13, 3 (s. ***contritio***).

inferĭor, ĭus, *Compar.* (v. infer[us]) *pro Superl.* = **tiefst**: κατώτατος, תַּחְתִּי von der **Unterwelt**: **85, 13 ex inferno inferiori: aus dem tief[st]en Abgrund.** - ***Hier.*** *de inferno extremo.* - ***Qimchi:*** פירוש הקבר . . . ויש מפרשים מדין גיהנם »er meint das Grab . . . Andere erklären es von der Strafe der Hölle«. - ***Genebr.*** *Qui de Davide, sepulcrum (exponunt), quod* infernus *appelletur poëtice: quoniam et is est in locis subterraneis, etsi non in centro, vel circa centrum mundi.* Inferior *autem per pleonasmum. Omne enim sepulcrum est inferius. Vel metaphorice: summa pericula et mortem certam ac manifestam. Alii* infernum, *i. e.* inferni *damnationem, quam per peccata commeruerat vel commeriturus erat, nisi Deus a peccatis capitalibus eum praeservasset, vel per poenitentiae gratiam expiasset.* - ***Sa:*** *Potest limbus intelligi, si de Christo loquitur; si de se, sepulcrum.* - ***Euthym.*** Ἐπὶ μὲν τοῦ Δαυὶδ «ᾅδην» νοήσεις τὴν ἁμαρτίαν, καὶ τὴν μοιχείαν καὶ τὸν φόνον τοῦ Οὐρίου· ἐπὶ δὲ τοῦ Ἐζεκίου, τὸν ἐγγίσαντα αὐτῷ σωματικὸν θάνατον, ἀφ' οὗ παραδόξως ἐῤῥύσθη. Εἴη δ' ἂν καὶ πᾶς κίνδυνος, εἴτε παρὰ ὁρατῶν ἐχθρῶν, εἴτε ἀπὸ ἀοράτων ἐπαγόμενος. - ***Aug.*** *Fortassis apud ipsos inferos est aliqua pars* inferior, *quo truduntur impii qui plurimum peccaverunt.* — **87, 7 posuerunt me in lacu inferiori: man warf mich in die tief[st]e Grube.** Die ***LXX*** lasen שָׁתֻנִי st. des masoret. שַׁתַּנִי. - ***Hebr.*** du hast mich geworfen in die Grube der Tiefen (Unterwelt). - ***Hier.*** *posuisti me in lacu novissimo.* - ***Aq.*** ἔθου με. - ***Sym.*** ἔταξάς με. - Auch ***Syr.*** ܐܫܕܝܬܢܝ. - ***Targ.*** שַׁוִּיתָא יָתִי בְּגָלוּתָא דִמְתִילָא לְגוּבָּא אַרְעִיתָא »du hast mich gestoßen ins Exil, das gleicht einer tiefen Grube«. - ***Theodor.*** Καὶ ταῦτα τοῖς ἐν Βαβυλῶνι διάγειν ἠναγκασμένοις ἁρμόττει τὰ ῥήματα, καὶ πάσῃ τῶν ἀνθρώπων τῇ φύσει. Ἐκεῖνοί τε γὰρ πονηροῖς ἀνθρώποις δουλεύοντες ὀδυνηρὸν βίον ἔζων· καὶ ἅπαντες ἄνθρωποι παντοδαπαῖς μετὰ τὴν ἁμαρτίαν περιέπεσαν συμφοραῖς. - ***Bellarm.*** *Inimici mei, qui me occiderunt, fecerunt ut descenderem ad inferiores partes terrae, secundum animam, qui jacebam secundum corpus occisus in sepulcro.* — *Subst. n. pl.* **inferiora** (תַּחְתִּיּוֹת, τὰ κατώτατα) **terrae: die Tiefen der Erde 1)** von der **Unterwelt**: **62, 10 introibunt in inferiora terrae.** - ***Hier.*** *ingrediantur in extrema terrae.* - ***Theodor.*** Οἶδα ὡς θανάτῳ παραδοθήσονται. - ***Euthym.*** Ἀποθανόντες κατελεύσονται εἰς ᾅδην. - ***Genebr.*** *Eorum corpora introibunt in sepulcra, animae tradentur in manus tortorum daemonum.* — **2)** bildlich vom **Mutterschoße**: 138, 15 **et substantia mea in inferioribus terrae: und mein Wesen in der Erde Tiefen** (war dir nicht verborgen) s. ***substantia.***

infernus, i, *m.*, die **Unterwelt (Hölle)**: ᾅδης **1)** שְׁאוֹל: **6, 6 in inferno autem quis confitebitur tibi?** - Gott soll den Sänger schon deshalb vom Tod erretten, weil man in der Unterwelt Gott nicht mehr preisen kann. - ***Agell.*** *Quid igitur? Cessabit post hanc vitam Dei laus atque confessio, aut homo sic dissolvendus est, ut ne animus quidem sit reliquus, qui Deum laudare, illique*

confiteri possit? Et quis hoc, nisi summe impius dixerit? Igitur de confessione et laude illa accipiendum est, quae per corpus, i. e. per totum hominem in hac vita redditur. - [**Bellarm.** *Si de morte sola corporali haec intelligerentur, valde exilia essent argumenta. Nam etsi mortui corporaliter, et in sepulcro jacentes non laudant Deum, tamen animae eorum vivunt, et Deum laudant: et ipsa etiam corpora in sepulcro expectant veritatem Dei, i. e. fidelitatem Dei de promissa resuscitatione. Soli illi sunt qui descendunt in lacum aeternae damnationis, qui non expectant veritatem Dei, neque Dei recordantur in bonum, neque laudant, aut unquam laudabunt.* - Andere verstehen infernum von den Toten überhaupt, dagegen confiteri vom reuigen Sündenbekenntnis. - **Euthym.** Πρὸ τοῦ θανάτου γὰρ ἡ μετάνοια γίνεται· τὸ ἐντεῦθεν δὲ, καιρὸς μόνον ἀνταποδόσεως.] — 9, 18 convertantur peccatores in infernum. ſ. ***converto*** S. **593.** — **15, 10 non derelinques animam meam in inferno: du wirst nicht [kommen] lassen meine Seele in die Unterwelt** [= εἰς ᾅδην. - 3 Manuskripte von ***Aug.*** und mehrere des ***PsaltRom.*** haben in infernu**m**]. Vgl. Act. 2, 27. - ***Heser:*** in inferno, *quem nuncupant limbum Patrum, ad quem et Davidis et Christi anima descendit: ista ne diutius triduo, illa ne in perpetuum ibi detineretur.* - ***Hoen:*** *limbo scilicet Patrum, ut illic cum ceteris priscis Patribus mortis doloribus detineatur.* - ***Euthym.*** Οὐκ ἐγκαταλείψεις τὴν ψυχήν μου εἰς ᾅδην, ὅπου τῶν τελευτώντων αἱ ψυχαὶ κατέχονται. Τόπος γὰρ ὁ ᾅδης ὑπὸ γῆν ἀποκεκληρωμένος ταῖς τῶν ἀποθανόντων ψυχαῖς. - ***Theodor.*** Ταχείας γὰρ τῆς ἀναστάσεως τεύξομαι καὶ εἰς τὴν ζωὴν ἐπανήξω· ἅπασι ταύτην ἀνθρώποις ὑποδεικνὺς τὴν ὁδόν. - ***Bellarm.*** *Quamvis proprie de solo Christo haec dicantur, cujus anima non est relicta apud inferos, in limbo videlicet sanctorum Patrum, neque caro in sepulcro experta est ullam putrefactionem: tamen nos omnes haec dicere possumus, tum quia membra Christi sumus, . . . tum quia animae nostrae non relinquentur in inferno, i. e. in Purgatorio, neque caro nostra videbit aeternam corruptionem.* — 17, 6 dolores inferni circumdederunt me. ſ. ***dolor.*** — **29, 4 eduxisti ab inferno animam meam.** Bildlich von der Rettung aus Todesgefahr. - ***Genebr.*** *e maximis calamitatibus. Hyperbole poëtica. Vel per metonymiam e praesentissimo inferni et mortis periculo.* - ***Thom.*** *Hoc ad litteram non potest intelligi de David, quia non erat erutus de inferno, quando hunc Psalmum fecit. Potest tamen intelligi de eo secundum metaphoram, quasi liberatus sit a mortali periculo. Sed ad litteram intelligitur de Christo, cujus anima educta est de inferno a Deo.* - ***Euthym.*** Κατὰ μὲν τὸν Δαυὶδ καὶ τὴν Ἐκκλησίαν, ἀπὸ τοῦ σκότους τῆς ἁμαρτίας. Ἢ καὶ διὰ τὴν τοῦ ᾅδου κατάλυσιν τοῦτο, καὶ τὴν τῶν ψυχῶν ἐλευθερίαν. Κατὰ δὲ τὸν Ἐζεκίαν, ἀπὸ τοῦ σκότους τῆς δουλείας, ἣ σκότωσιν ἐμποιεῖ. — **48, 15 sicut oves in inferno positi sunt: wie Schafe werden sie getrieben in die Unterwelt.** - ***Genebr.*** *Gregatim et magno numero.* - ***Bellarm.*** *Minori labore Deus multitudinem impiorum, quamvis in mundo ditissimi et potentissimi fuerint, detrudet in infernum ad mortem sempiternam, quam soleat pastor oviculas simplices et inermes vel trudere in stabulum, vel educere ad caedem.* - Et auxilium eorum veterascet in inferno a gloria eorum. ſ. ***auxilium*** u. ***gloria.*** — 30, 18; 54, 16; 85, 13; 87, 4; 93, 17; 114, 3; 138, 8 (ſ. ***descendo***); 140, 7 (ſ. ***crassitudo***). — 2) דּוּמָה (Stillschweigen; übtr. Totenreich): **113, 17 qui descendunt in infernum.** - ***Hier. Flamin.*** *in silentium.* - [***Genebr.*** *Sic (silentium) etiam nostri poëtae Orcum vocant, et silentes mortuos.*] - ***Syr.*** ܢܚܬܘܢ ܠܚܫܘܟܐ »die steigen in die Finsternis« (ם: بالظلمة). - ***Targ.*** בֵּית קְבוּרַת אַרְמְתָה »in das Haus des Grabes der

Erde«. - So erklärt auch *Qimchi:* הדומה הוא הקבר שהגוף בו.

inferus, i, *m.*, die Unterwelt: ᾅδης, שְׁאוֹל 48, 16; 88, 49. (*Aug.* liest an beiden Stellen infernus.)

inficio, fēci, fectum, ĕre (facio), anstecken, beflecken, entweihen (durch Gottlosigkeit): φονοκτονέω — *pass.* = חָנַף 105, 38 (*Hier.* polluo).

infigo, fixi, fixum, ĕre, hineinschlagen: ἐμπήγνυμι — *pass.* **infigor**, hineinsinken, versinken 1) טָבַע: 9, 16 u. 68, 3 (*Hier.* demergor); 68, 15. — 2) *Niph'al* v. נָחַת (eig. herabsteigen; *Ni.* sich herabsenken, sich einbohren): 37, 3 quoniam sagittae tuae infixae sunt mihi: denn deine Pfeile haben mich getroffen. - *Sym.* καθίκοντό μου. s. ***sagitta.***

infirmitas, ātis, *f.* (infirmus), die Schwäche, Krankheit, das Leiden, der Schmerz 1) ἀσθένεια, עַצֶּבֶת: 15, 4 multiplicatae sunt infirmitates eorum. s. ***accelero.*** — 2) ἀῤῥωστία, חֳלִי: 40, 4 in infirmitate ejus: in seiner Krankheit. - *Hier. in aegrotatione sua.* — 3) νόσος, תַּחֲלוּא: **102, 3 qui sanat omnes infirmitates tuas.** - *Genebr. morbos et aegritudines corporis. Aliqui pravas inclinationes, vitiositates, imbecillitates animi et naturae.* - *Qimchi:* תחלואיכי הם תחלואי הנפש והם העונות »deine Krankheiten, d. h. die Krankheiten der Seele, das sind die Sünden«. - *Euthym.* Τάς τε ψυχικὰς καὶ σωματικάς, ὅτε θερμῶς ὑπὲρ αὐτῶν ἱκετεύεις. - *Baethg.* »Dem Parallelismus gemäß sind die Krankheiten nicht im eigentlichen Sinne zu verstehen, sondern sind bildliche Bezeichnung der Exilsleiden. Vgl. Deut. 29, 21«.

infirmo, avi, atum, are, schwächen, entkräften — *pass.* schwach, entkräftet sein, ermatten 1) ἀσθενέω a) כָּשַׁל (straucheln): 9, 4; 26, 2; 30, 11; 106, 12; 108, 24. — b) מָעַד (wanken): 17, 37. — **25, 1 in Domino sperans non infirmabor.** - ***Aug.*** non movebor. - ***Hier.*** *non deficiam.* - ***Sa:*** *i. e. fortis ero.* - ***Hoberg:*** »ich fühle mich nicht kraftlos«. - ***Hoen:*** *Non deficiam in proposito, neque causa cadam, ut victus succumbam.* - ***Agell.*** *Quamvis autem innocentia maximam mihi confidentiam tribuat, tamen non tam illi confidens, quam Domini spe fretus et illius ope tamquam firmo baculo nixus me servandum puto, quominus titubem atque prolabar.* Infirmari *enim hoc loco est nutare, labi.* — c) נִלְאָה (ermattet sein): **67, 10 et infirmata est, tu vero perfecisti eam: entkräftet war's: du aber hast es hergestellt.** - *LXX* und *Vulg.* ziehen נַחֲלָתְךָ zum vorhergehenden τῇ κληρονομίᾳ σου, hereditati tuae. - ***Hebr.*** **dein Erbteil, das ermattet war** (eig. »und zwar ein solches, das ermattet war«, nachschlagendes Adjektiv mit exegetischem ו — wenn nicht mit *Olsh.* einfach הַנִּלְאָה zu lesen ist), **du hast es hergestellt** (**zubereitet**). - ***Hier.*** *hereditatem tuam laborantem tu confortasti.* - ***Aq.*** τὴν κληροδοσίαν σου καὶ μεμοχθηκυῖαν σὺ ἥδρασας αὐτήν. - ***Sym.*** ἣν ἐξεπόνησας καὶ ἥδρασας. - Gemeint ist das Volk Israel auf dem Wüstenzuge. - ***Heser:*** *Si populus tuus laboravit, si fatigatus, afflictus, oppressus ab hostibus fuit, tu sane laborantem confortasti. Infirmior ille fuit, quam ut occuparet Palaestinam, te tamen robur addente, victores evaserunt. Ipsa quoque terra promissionis, si quid passa fuit detrimenti, si sterilitatem inopia pluviarum illatura videbatur agris, si quovis alio modo vexata langueret, tu Deus eam confirmasti, atque perfecisti ut, quod calamitas prostravit, erigeres; quod violentia fregit, reficeres; quod squalorem in regionem induxit, amoenitate opulentiaque restaurares.* - ***Baethg.*** versteht es nur vom Lande Kanaan, das »vor dem Einzug der Israeliten ermattet war; die dort herrschende Hungersnot war der thatsächliche Beweis«. — **d)** für הִתְחַלֵּל (vorn abgeschnitten, abgestumpft werden [?]):

57, 8 intendit arcum suum, donec infirmentur: er hält seinen Bogen gespannt, bis daß sie kraftlos hinsinken. - Die *LXX* dachten an מָלַל »hinwelken« und faßten Gott als Subjekt zu יִדְרֹךְ. - ***Hier.*** *intendet arcum suum donec conterantur.* - Auch ***Syr.*** ܚܘܡܛܐ ܕܢܬܡܚܩܘܢ. - ***Theodor.*** Οὐ παύεται γὰρ βάλλων αὐτοὺς ταῖς τιμωρίαις, μέχρις αὐτῶν καταλύσει τὴν δύναμιν. - ***Heser:*** *Ultricem suam potentiam armavit in eos Deus, justissimus vindex, ut dira jaculetur tela malorum omnis generis, donec omnibus, queis modo viribus impii pollent, enervati confringantur, conterantur et stirpitus exscindantur.* - [Nach anderen ist der Frevler Subjekt: ***Del.*** »mög' er spannen seine Pfeile — sie werden wie entkuppt«, d. h. »so wirkungslos, als ob sie keine Spitze hätten«. - ***Hupf.*** »er spanne seine Pfeile, als seien sie beschnitten«. - ***Baethg.*** liest st. כְּמוֹ mit ***Targ.*** (אֲמְטוּלְהוֹן = *propter eos*) בְּמוֹ und versieht dies mit dem trennenden Accent.] — **2)** für ἐξουθενέω: **63, 9 infirmatae sunt contra eos linguae eorum: kraftlos sind ihre Zungen gegen sie.** - ***Sa:*** *Ea mala, quae contra alios loquebantur, in ipsos recident.* - ***Hoen:*** *Non modo debiles factae sunt praeter eorum opinionem, sed etiam ipsismet nocuerunt.* - ***Heser:*** contra eos, *contra ipsorum salutem, et in ipsorummet calumniatorum exitium.* - ***Theodor.*** Αἱ τούτων γλῶσσαι τοὺς μὲν βληθέντας οὐκ ἔβλαψαν· κατὰ δὲ τῶν τιναξάντων ἡ λώβη κεχώρηκεν. - ***Syr.*** einfach ܢܬܡܚܠܘܢ ܠܫܢܝܗܘܢ »kraftlos werden ihre Zungen«. [***Hoberg*** übersetzt: »kraftlos sind ihre Reden gegen andere«.] - ***Hebr.*** **man bringt ihn zu Fall, indem ihre Zunge über sie kommt** (Umstandssatz: indem die Folgen ihrer Zungensünden über sie kommen). - ***Luther:*** ihre eigene Zunge wird sie fällen. - [***Hitz.*** liest עֲלוּמֵי (*90, 8*) st. עָלֵימוֹ u. übersetzt: »zu Falle bringen sie die Tücken ihrer Zunge«.] - ***Hier.*** *corruent in semetipsis linguis suis.*

in-firmus, a, um, schwach, krank **1)** ἀσθενής: אֻמְלַל (eig. welk, siech) 6, 3. — **2)** ἀσθενῶν: כּוֹשֵׁל (eig. »strauchelnd«) 104, 37.

in-flammo, avi, atum, are, in Flammen setzen, entzünden, durch Feuer verzehren; auch (im Feuer) bewähren **1)** לָהַט, φλογίζω: 96, 3 inflammabit in circuitu inimicos ejus. - ***Hier.*** *exuret.* — **2)** צָרַף, πυρόω (im Feuer läutern = als lauter erweisen, bewähren): **104, 19 eloquium Domini inflammavit eum.** ***Hier.*** *probavit.* - Josephs Traumdeutung im Kerker hat ihn bewährt. - So auch ***Syr.*** ܨܪܦܬܗ. - ***Qimchi:*** יצא ככסף צרוף לפני פרעה כי אמר לו שר המשקים כאשר פתר לנו כן היה »er kam wie geläutertes Silber vor den Pharao; denn es hatte der Obermundschenk ihm gesagt: wie er uns deutete, so ist es eingetroffen«. - [Anders erklärt ***Genebr.*** *Veluti excoxit et igne exploravit. Nam eloquium sive oraculum Dei per insomnia causa fuit, ut coqueretur igne tribulationis, dum propter illud a fratribus est venditus indeque passus cetera.*] — **3)** *Pass.* inflammor für הִתְחַמֵּץ (verbittert sein): **72, 21 quia inflammatum est cor meum: weil brennend war mein Herz** (vor Leid und Gram über das Glück der Gottlosen). - ***Heser:*** *Zelavi super iniquos, pacem peccatorum videns.* - ***Hier.*** *contractum.* — Inflammatum ist Übersetzung für ἐξεκαύθη, wie die alten griech. Erklärer allgemein lasen (***Euthym.*** τῷ πυρὶ τοῦ θυμοῦ. - ***Theodor.*** Ἐζήλωσα ἐπὶ τοῖς ἀνόμοις). - Εὐφράνθη im ***CodVat.*** (= ישתמח) veranlaßte die Lesart bei ***Aug.*** ***Cassiod.*** ***PsaltRom.*** *delectatum est cor meum.* - [***Aug.*** *Quando me delectaverunt temporalia ista, mutati sunt renes mei, i. e. libidines meae mutatae sunt, et castus totus factus sum.*] - Auch die arab. Übersetzer der *LXX* lasen ἐξεκαύθη (ש: احترق; ח: لهب; פ: ارتجف قلبى »es zitterte mein Herz«; ***Syr.*** ܐܬܚܫ ܚܫܚ

ebenso *Aeth.* (ውዕየ ፡ ሉበየ ፡). - *Targ.* יְחוּשׁ »es leidet, empfindet Schmerz«.

ingredior, gressus sum, gredi (in u. gradior), hineingehen, einherschreiten 1) eintreten, kommen: εἰςπορεύομαι, בּוֹא: 40, 7 **si ingrediebatur ut videret: wenn einer kommt, um nachzusehen** (Besuch zu machen). - ***Sa:*** *sc. ad me.* - ***Hier.*** *si venerit ut visitet.* — 117, 19. — 2) einhergehen, wandeln: πορεύομαι, הָלַךְ und הִלֵּךְ 37, 7; — übtr. vom sittl. Wandel 14, 2; 25, 1. 11; 85, 11.

in-gressus, us, *m.* (ingredior), der Einzug, das Einherziehen, der Heereszug: πορεῖα, הֲלִיכָה: 67, 25 **viderunt ingressus tuos, Deus, ingressus Dei mei: regis mei qui est in sancto: sie schauen deine Züge, Gott, die Züge meines Gottes, meines Königs in dem Heiligtum.** בַּקֹּדֶשׁ verbinden ***LXX*** (τοῦ βασιλέως μου τοῦ ἐν τῷ ἁγίῳ) u. ***Vulg.*** (*qui est in sancto*) mit מַלְכִּי (meines im Heiligtum wohnenden Gottes). - ***Theodor.*** Ἅγιον (καλεῖ) τὸν ἐκ σπέρματος Δαυὶδ ἀνειλημμένον ναόν.) - ***Heser:*** *Puta in coelo, in templo, in sanctuario, in Tabernaculo suo.* - Nach anderen soll durch בַּקֹּדֶשׁ der Ort bezeichnet werden, wo die Prozession stattfand (***Baethg.***), oder — wohl am besten — wohin sie ging = »in das Heiligtum« (***Hupf. Rohling. Thalh. Niglutsch,*** al.) - Wieder andere übersetzen »in Heiligkeit« (***Hirsch.***). - ***Sym.*** τοῦ βασιλέως τοῦ ἁγίου. - ***Syr.*** ܡܠܟܗ ܩܘܕܫܐ. - Statt רָאוּ lasen ***LXX*** (ἐθεωρήθησαν) die *Puʿal*-Form רֻאוּ. - ***Aug.*** visi sunt gressus tui. - ***Sym.*** ἐθεώρουν. - ***Hier.*** *viderunt itinera tua, Deus, itinera Dei mei, regis mei in sancto.* - [***Graetz*** will emendieren בְּקָדֵשׁ »bei Kadesch«.] - Man hat bei ingressus wohl an feierliche, zu Ehren Gottes unternommene Festzüge (Prozessionen) — nicht gerade Siegesfestzüge (***Del.***) — zu denken. - Andere Erklärer denken an den Wüstenzug des Gottesvolkes. ***Agell.*** *Nonnulla prosequitur, quae in illa Aegyptiorum strage acciderunt . . . Nam haec* (Praevenerunt principes . . . in medio juvencularum tympanistriarum) *de carmine quod cecinit Moyses et filii Israel, quod sumpto tympano Maria praecinente Israelitides mulieres cantaverunt, intelligi manifestum est.* - [***Euthym.*** Αἱ ὁδοὶ καὶ ἀναστροφαὶ καὶ διατριβαὶ τῆς ἐνσάρκου πολιτείας σου. Αὐτόπται γὰρ τούτων οἱ ἀπόστολοι ἐχρημάτισαν . . . Ὅρα ὅπως γνησίως ὁ Δαυὶδ τὸν Χριστὸν ὁμολογεῖ Θεόν, ὡς ἤδη πεπληροφορημένος. Ἅγιον δὲ νῦν λέγει τὸν Πατέρα, ἐν ᾧ ἦν ἀῤῥήτως. Ἐγὼ γάρ, φησιν, ἐν τῷ Πατρί, καὶ ὁ Πατὴρ ἐν ἐμοί.]

in-habĭto, avi, atum, are, *intr.* irgendwo wohnen; *trans.* bewohnen 1) κατοικέω a) יָשַׁב: 22, 6 **et ut inhabitem in domo Domini, in longitudinem dierum.** - ***Bellarm.*** *i. e.* et *subsequetur me* ut inhabitem. - (***Aug. PsaltRom.*** lesen [ohne *et*]: ut inhabitem.) - וְשַׁבְתִּי wird von den alten Übersetzern von יָשַׁב hergeleitet, entweder als *Inf.* (= שִׁבְתִּי *27, 4*), so von ***LXX*** (καὶ τὸ κατοικεῖν με), ***Sym.*** (καὶ οἱ κατοίκησίς μου), ***Arab.*** (اسكن), ***Aeth.*** ኅበሙ ፡ ተንበርኩ ፡); oder = וְיָשַׁבְתִּי, wie ***Syr.*** (ܘܐܬܒ), ***Targ.*** (כַּד אֵתֵב), ***Hier.*** (*et habitabo*) vielleicht gelesen haben. Jedenfalls ist auch entweder וְשִׁבְתִּי oder wahrscheinlicher וְיָשַׁבְתִּי zu lesen. Die masoret. LA. וְשַׁבְתִּי könnte nur *Perf. consec.* שׁוּב sein: **und heimkehren werde ich ins Haus des Herrn auf immer.** - Das Wohnen [als Gast] im Hause Gottes ist Bild der innigen Gemeinschaft mit Gott und der Teilnahme an seiner Gnade. - Die Rabbinen verstehen den Ausdruck vom irdischen Gotteshause (***Qimchi:*** מקום הארון). - ***Agell.*** Habitare *dixit pro eo quod est frequenter versari, assiduum esse in domo Domini.* - ***Euthym.*** Καὶ ἐλέου ἀξιωθήσομαι, καὶ φρουρηθήσομαι, καὶ πιστὸς μενῶ. - ***Theodor.*** ἔν τε τῷ παρόντι βίῳ, καὶ ἐν τῷ μέλλοντι. - ***Aug.*** sub-

sequetur *autem me non hic tantum, sed etiam* ut inhabitem in domo Domini *in aeternum.* - ***Genebr.*** *in coelesti domicilio.* - ***Gerhoh:*** *non manufacta, sed aeterna in coelis.* - ***Haymo:*** *Et haec est commendatio gratiarum, quod ostendit per has dari coelestem domum.* - ***Didym.*** Τοῦτο γοῦν τὸ σὸν ἔλεος καὶ αὐτή σου ἡ χάρις κατηξίωσέν με οἰκητήριον κτήσασθαι τὸν σὸν οἶκον καὶ τὴν σὴν Ἐκκλησίαν, ἔνθα τὰς διατριβὰς ποιούμενος ὡς ἐν οἴκῳ Θεοῦ ἱερῷ καὶ ἁγίῳ ναῷ, μακρότητος τῶν παρὰ σοὶ ἡμερῶν καὶ ζωῆς αἰωνίου τεύξομαι. Τὸ γὰρ κατοικεῖν με ἐν τῷ σῷ οἴκῳ καὶ μηδέποτε αὐτοῦ ἐξίστασθαι μηδὲ ἀπονεύειν, ἀεὶ δὲ εἴσω περιβόλων ἱερῶν τὰς διατριβὰς ποιεῖσθαι, ταῦτά μοι αἴτια γενήσεσθαι πιστεύω μακρότητος ἡμερῶν τῶν ἐκ τοῦ σοῦ φωτὸς ὑφισταμένων. — **26, 4 ut inhabitem in domo Domini omnibus diebus vitae meae.** - ***Hier.*** *habitem.* Bild steter inniger Gemeinschaft des Volkes mit Gott, deren sichtbarer Ausdruck der Tempelgottesdienst war. - ***Agell.*** *A Domino assiduis precibus postulo, ut liceat mihi a bellicis laboribus feriato per omnes dies vitae meae domum Domini frequentare.* - ***Euthym.*** Ζητεῖ τὴν ἐν τῇ σκηνῇ κατοικίαν, εἴτουν παροικίαν. - ***Theodor.*** Ἐγὼ δὲ τοσαύτης ἀπολαύσας εὐεργεσίας, οὐ πλοῦτον ζητῶ τὸν ἐμὸν εὐεργέτην, καὶ δυναστείαν, οὐδὲ βασιλείαν καὶ δόξαν, ἀλλὰ τὸ διηνεκῶς τῷ θείῳ προςεδρεύειν ναῷ καὶ τὸ θεῖον ἐκεῖθεν κατοπτρίζεσθαι κάλλος καὶ ἐπισκοπεῖν ἅπαντα τὰ κατὰ νόμον γινόμενα. — 32, 8; 68, 26. 36; 106, 34. — inhabitare facere = κατοικίζω: הוֹשִׁיב 1) wohnen lassen 67, 7. — יֹשֵׁב (= יוֹשִׁיב) lasen die *LXX* wohl auch in der Stelle: **28, 10 Dominus diluvium inhabitare facit.** Der Herr führt die Flut herbei. - ***Sa:*** *Inhabitare facit, i. e. inundare.* - ***Heser:*** *Immittit undas vel ex imbriferis nubibus, vel fontium scaturigines elicit ex arenti solo.* - Andere Erklärungen: ***Heser*** [2º loco]: *Subaudi homines. Deus nimirum vices rerum vertit: terram, in qua fuit diluvium, et quae fuit olim inundata, facit ut siccatis aquis colant et inhabitent homines.* - ***Bellarm.*** *Copiosum imbrem effundit super terram, ex quo rebus omnibus alimentum producitur et vita sustentatur . . . In extremo judicio . . . effundens omnia genera bonorum in bonos, et omnia genera malorum in malos.* - ***Theodor.*** Τὴν γὰρ τῷ χειμάρρῳ τῆς ἀνομίας καταποντισθεῖσαν οἰκουμένην οἰκοδομήσει καὶ νεουργήσει καὶ νέαν κτίσιν ἐργάσεται. - ***Euthym.*** «Κατακλυσμὸν» λέγει τὰ κατακλυσθέντα τῇ πλημμύρᾳ τῶν παθῶν ἔθνη. Ταῦτά, φησιν, ἐνοικήσει Χριστὸς ταῖς χώραις, ταῖς Ἐκκλησίαις αὐτοῦ. - Ἢ «κατακλυσμὸν» νόει τὸ θεῖον βάπτισμα, κατακλύον τὰς ἁμαρτίας, ὃ ἐνοικήσει ταῖς Ἐκκλησίαις. - ***Athan.*** Τὸ βάπτισμα λέγει. - ***Basil.*** «Κατακλυσμός» ὑλατός ἐστιν ἐπίκλυσις, ἐξαφανίζοντος πᾶν τὸ ὑποκείμενον, καὶ καταρίζοντος ἅπαν τὸ προερρυπωμένον. Τὴν οὖν τοῦ βαπτίσματος χάριν «κατακλυσμὸν» ὀνομάζει, ὥςτε τὴν ἀποπλυναμένην τὰ ἁμαρτήματα ψυχὴν, καὶ ἀποκαθηραμένην τὸν παλαιὸν ἄνθρωπον, ἐπιτηδείαν εἶναι λοιπὸν πρὸς κατοικητήριον τοῦ Θεοῦ ἐν Πνεύματι. - ***Hebr.*** es hat der Herr zur Flut gethront. Er setzte sich auf seinen Thron, um die Sündflut herbeizuführen. »Dieses Thronen, sagt der Dichter im folgenden, ist ein sich ewig wiederholendes. In jedem Gewitter zeigt er sich als König und Herr der Welt« (***Baethg.***). - »Jedes Gewitter als Offenbarung des zürnenden u. strafenden Gottes erinnert an jene erste gewaltige Gerichtsthat und beweist so jetzt wie in alle Zukunft Jahves königliches Regiment« (***Hupf.***) - ***Aq.*** εἰς κατακλυσμὸν ἐκάθισεν. - ***Sym.*** περὶ τοῦ κατακλυσμοῦ ἐκάθισεν. - Andere wollen לְ (יָשַׁב) im Sinne von עַל »thronen über« nehmen (was ***Riehm*** mit Recht beanstandet). In diesem Sinne ist auch die Lesart inhabitat aufzufassen (***Aug. Cassiod. PsaltMoz. Rom.*** [***Hier. Pagnin. Flamin.***]) = er thront über der Flut als König der Welt. [***Syr.*** ܐܗܦܟ *»convertit«*

(von שׁוּב hergeleitet).] — In der Unterstellung, daß sedet = κατοικεῖ den Urtext richtig wiedergebe, versucht man inhabitare facit in ähnlichem Sinne zu deuten: *Thalh.* »Der Herr macht [sich] die Flut zum Wohnsitz«. - *Hoberg* übersetzt geradezu »wohnt in der Flut« und giebt sich viele Mühe, die Zulässigkeit dieser Übersetzung zu beweisen. Indes hat keiner der Alten dies für möglich gehalten; sie betonen den Unterschied zwischen den zwei Lesarten inhabitare facit u. inhabitat (*»quorum prius ad gratiam pertinet in credentibus, secundum ad ejus, in quo credunt habitaculum* [*Hier.* ep. ad Sun. et Fret.] (κατοικιεῖ u. κατοικεῖ). Inhabitare facit = »eintreten lassen« giebt den Sinn von »es hat der Herr zur Flut gethront« ganz gut wieder.] — 2) κατασκηνόω, שָׁכַן: **36, 3 inhabita terram: so wirst du im Lande wohnen.** (Der Imperativ ist hier nicht auffordernd, sondern verheißend.) — Ebenso 36, 27 et inhabita in saeculum saeculi: und du wirst wohnen bleiben immerdar (terram zu ergänzen) u. 36, 29 inhabitabunt in saeculum saeculi super eam. — 64, 5; 67, 19 (s. *credo*); 84, 10. — 3) παροικέω, גּוּר (weilen) 60, 5 (*Hier. habito*). — **55, 7 inhabitabunt et abscondent: sie lagern sich und stellen nach.** - *Hebr.* sie sammeln sich. - *Sym.* συνήγοντο (λάθρα). - *Hier. congregabuntur (abscondite).* - *Flamin. congregati sunt.* - *Leusd. congregantur.* - *Luther:* sie halten zu Hauf. - *Targ.* יִכְנְשׁוּן. - So erklärt auch *Qimchi:* (ענין אסיפה וקיבוץ). - Dagegen *Baethg.* »sie streiten«. - *Syr.* (mit *LXX*) ܬܟܡܫܘܢ.

inimīcus, i (in u. amicus), der Feind: ἐχθρός 1) אוֹיֵב 8, 3; 9, 4; 11, 7. 6 u. ö. — 2) שׂוֹנֵא 9, 14; 40, 8; 105, 42; 117, 7. — 3) מְשַׂנֵּא 80, 16. — 4) צַר 43, 6; 73, 10; 77, 61. 66 u. ö. — 5) צוֹרֵר 6, 8; 7, 5. 7; 8, 3 u. ö. [41, 11 (doppelte Übersetzung) qui tribulant me (צֹרְרַי) inimici mei (οἱ ἐχθροί μου). Letzterer Ausdruck fehlt bei *Aug. Cassiod. PsaltRom.*] — 6) שׁוֹרֵר 5, 9; 26, 11; 53, 7; 55, 3. — שׁוּר (?) 91, 12 [wahrscheinlich שׁוֹרְרַי statt שׁוּרַי zu lesen.] — 7) תְּקוֹמֵם 138, 21 [wahrscheinlich Schreibfehler für מִתְקֹמְמִים (16, 7 ἀνθεστηκώς, resistens; 58, 2 ἐπανιστάμενος, insurgens). — 8) *pl.* für מְתִים (Männer) 16, 14 (s. *framea*). — 9) Sinngemäß beigefügt von *LXX:* 37, 17 inimici mei (οἱ ἐχθροί μου).

inīque, *Adv.* (iniquus), ungerecht, widerrechtlich, ohne Grund: ἀδίκως 1) חִנָּם: 34, 19 qui adversantur mihi inique (*Hier. inimici mei mendaces*). — 2) שֶׁקֶר: 37, 20 qui oderunt me inique (*Hier. odientes me mendaciter*). - 118, 86 inique persecuti sunt me (*Hier. falso*). — inique agere 1) ἀδικεῖν: שִׁקֵּר: **43, 18 inique non egimus in testamento tuo: wir haben deinem Bund die Treue nicht gebrochen.** - *Hier. nec mentiti sumus in pacto tuo.* - *Sym.* οὐδὲ παρελογισάμεθα τὴν συνθήκην σου. — 2) παρανομεῖν a) הָלַל (thöricht, übermütig sein): **74, 5 nolite inique agere.** - *Baethg.* »Raset nicht!« - *Leusd. ne insaniatis.* - *Luther:* Rühmet nicht so! — b) הֵלִיץ (לוּץ = spotten) — 118, 51 superbi inique agebant. *Hier. deridebant me.* — inique existimare: ὑπολαμβάνειν ἀνομίαν = דִּמָּה ([fälschlich] meinen): 49, 21 existimasti inique quod ero tui similis. *Hier. existimasti futurum me similem tui.*

iniquĭtas, ātis, *f.* (iniquus), die Unbilligkeit, Ungerechtigkeit, Sünde 1) ἀνομία a) אָוֶן 5, 7; 6, 9; 13, 4 u. ö. — b) רֶשַׁע (140, 4 peccatum, ἁμαρτία) 5, 5. — c) עָוֶל 52, 2 und עַוְלָה 36, 1; 57, 3; 63, 7; 88, 23; 106, 42; - עֹלָתָה 124, 3. — d) עָוֹן 17, 24; 35, 3; 37, 5. 19 u. ö.; auch 128, 3 lasen *LXX* עֲוֹנוֹתָם statt des masoret. מַעֲנִיתָם (ihre Furchen). — e) שֶׁקֶר (Lüge) 7, 15 (*Hier. mendacium*). — f) חָמָס (Gewaltthätigkeit) 54, 10. — g) בְּלִיַּעַל (Nichts-

nutzigkeit, Verderben): 17, 5 torrentes iniquitatis: Ströme des Verderbens (*Hier. torrentes diaboli*). — h) זִמָּה (Trug): 25, 10 und 118, 150 (*Hier. scelus*). — i) עָתָק (Freches) 30, 19. — k) פֶּשַׁע (Sünde) 31, 1, 38, 9; - 50, 5 quoniam iniquitatem meam ego cognosco. - ***Hebr.*** meine Sünden. (*Hier. iniquitates meas*). — l) הַוָּה (Verderben) 56, 2 u. 93, 20 (*Hier. insidiae*). — m) בַּלָּהָה (Schrecken): **72, 19 perierunt propter iniquitatem suam.** - *Hebr.* durch Schrecken (infolge schrecklicher Begegnisse). - [*Hier. consumpti sunt, quasi non sint.* - *Sym.* ἀνηλώθησαν ὡς οὐχ ὑπάρχοντες]. — n) עֹצֶב (Schmerz, Pein [?]): **138, 24 vide, si via iniquitatis in me est: sieh', ob ein Weg der Bosheit in mir ist.** - *Luther:* ob ich auf bösem Wege bin. - *Hoberg:* »sündhafte Handlungsweise«. - *Baethg.* »ein Schmerzensweg (der zu Schmerzen führt, weil er ein Ende mit Schrecken nimmt)«. - *Genebr. Sic vocat viam vivendi pravam et iniquam, ut quae ad dolorem et quidem aeternum perducat.* - *Hier. via doli.* - *Bellarm. quae ducit ad acquirenda temporalia.* - *Graetz:* »der Weg der Gewinnsucht« - *Qimchi* erklärt: דרך מרי »Weg der Widerspenstigkeit (Auflehnung)«. - *Targ.* dachte bei עֹצֶב wohl an »Götzenbild« (Is. 48, 5): דֶּרֶךְ עֹצֶב = Abgötterei (als Gegensatz zum Weg des Herrn). — o) Zugesetzt zur Erklärung: ἀνομίαν = in iniquitate 51, 3. — 2) ἀνόμημα פֶּשַׁע (Sünde): 50, 3 dele iniquitatem meam. - *Hebr.* meine Sünden. - (*Hier. iniquitates meas.*) — 3) ἀδικία a) רֶשַׁע 44, 8. - b) עָוֶל 7, 4; 81, 2; 91, 16 עַוְלָתָה (*Qerê*; - das *Kethîb* עֹלָתָה [Job 5, 16] ist aus demselben konstruiert). - c) חָמָס 7, 17; 10, 6; 26, 12 u. ö. - d) אָוֶן 27, 3. - e) שֶׁקֶר (Lüge) 51, 5; 118, 29. 69. 104. 163. - f) עֹשֶׁק (Gewaltthat) 61, 11 und 72, 8 (*Hier. calumnia*). - g) רָעָה (Böses, Bosheit) 139, 3 (*Hier. malitia*). - h) עָתָק (Freches) 93, 4; 74, 6 (s. **Deus** S. **736**). - i) עָוֹן 72, 7 (*LXX* lasen עֲוֹנֵמוֹ st. des masoret. עֵינֵמוֹ s. **adeps**). - k) für זַמֹּתִי (Trug): **16, 3 non est inventa in me iniquitas.** - Die *LXX* (ἐν ἐμοὶ ἀδικία) faßten זַמֹּתִי als *Inf.*, oder sie lasen nämlich זִמָּה, das sie als Objekt mit תִּמְצָא verbanden. - Ebenso *Syr.* ܠܐ ܐܫܟܚܬ ܒܝ ܥܘܠܐ »non invenisti in me iniquitatem«. - *Hier. non invenisti cogitationes meas [transire os meum].* - *Hebr.* nichts findest du; denk' ich Arges, nicht überschreitet es meinen Mund (*Del.*) [זַמּוֹתִי *1. sg. perf.* v. זָמַם]. - *Böttcher:* »dacht ich Arges, so durft es nicht über meinen Mund«. - Andere neuere Erklärer fassen זַמֹּתִי auch als *Inf.* auf. - *Hitz.* »mein Sinnen überschreitet nicht meinen Mund«. - *Riehm* verbindet es mit dem vorhergehenden »Nicht wirst du böses Sinnen in mir finden«. - So auch *Baethg.* »du findest kein böses Sinnen bei mir«, was sich sachlich deckt mit dem griech.-lat. Texte.

iniquus, a, um (in u. aequus), unbillig, abgeneigt, ungerecht; *Subst.* Sünder, Frevler 1) ἄδικος a) für חָמָס (Gewaltthat, Unrecht): 17, 49 (מֵאִישׁ חָמָס) und 139, 2 (מֵאִישׁ חֲמָסִים) a viro iniquo; 24, 19 odio iniquo; 34, 11 testes iniqui. — b) שֶׁקֶר (Lüge): 26, 12 testes iniqui (*Hier. testes falsi*); 62, 12 os loquentium iniqua (שֶׁקֶר *Hier. mendacium*). — 100, 7 qui loquitur iniqua (שְׁקָרִים. *Flamin. mendacia.* - *Hier. loquens mendacium*); 118, 128 viam iniquam (*Hier. semitam mendacii*); 119, 2 a labiis iniquis (*Hier. a labio mendacii*). — c) מִרְמָה (Trug): 42, 1 ab homine iniquo (*Hier. a viro doloso*). — 2) ἀδικῶν a) בֹּצֵעַ (der unrechtmäßigen Gewinn macht, der Habgierige) *h 10, 3* (*Hier. avarus*). — b) חוֹמֵץ (gewaltthätig) 70, 4 (*Hier. nocens*). — 3) ἄνομος a) פֹּשֵׁעַ (Sünder) 50, 15. - b) הוֹלֵל (Spötter, Frecher, Gottloser) 72, 3 (vgl. 5, 6 injustus); - c) רָשָׁע (Böser) 103, 35 (*Hier. impius*). - d) *Neutr. subst.* = das Frevelhafte, der Frevel, die Verschul-

dung: עָוֹן: **64, 4 verba iniquorum praevaluerunt super nos: Verschuldungen [aller Art] haben uns** [*Hebr.* mich] **überwältigt.** - ***Hier. Flamin.*** *verba iniquitatum.* - ***Aq. Sym.*** λόγοι ἀνομιῶν. - ***Baethg.*** »die Umschreibung mit דִּבְרֵי dient dazu, die Vielfältigkeit der Sünden anzudeuten wie *105, 27; 145, 5.*« Die Sünden sind mit einer feindlichen Macht verglichen. [***Hoberg*** übersetzt: »die Frevel sind zu groß für uns«.] — **4)** παράνομος **a)** für בְּלִיַּעַל (Nichtsnutzigkeit): 40, 9 verbum iniquum (***Hier.*** *verbum diaboli*). s. ***constituo.*** — **b)** זֵד (stolz, übermütig) 85, 14 und 118, 85 (***Hier.*** *superbus*). — **c)** für סֵעֲפִים (geteilt, schwankend, zweifelnd): **118, 113 iniquos odio habui.** - Ebenso *Syr.* ܡܦܠܓ̈ܐ ܣܢܝܬ. - ***Hebr.*** **Zweifler hasse ich.** - ***Baethg.*** »die Halben hasse ich«. Er bemerkt: »Nach 1 Reg. 18, 21 sind vermutlich solche Israeliten gemeint, deren Neigungen zwischen dem alten u. dem neuen Glauben, zwischen Jahve-Religion und Heidentum geteilt waren, also nicht sowohl δίγλωσσοι (***Hitz.***) als δίψυχοι (Jac. 1, 8).« - ***Aq.*** διαφόρους. - ***Sym.*** παραβάτας. - ***Luther:*** ich hasse die Flattergeister. - ***Hier.*** *tumultuosos odivi.* - ***Targ.*** דְּחָשְׁבִין מַחְשְׁבָן סְרִיקָן »*cogitantes cogitationes vanas*«. - [Dazu bemerkt ***Qimchi:*** פירשו אותו תואר כמו בעלי המחשבות הרעות ולפי דעתי שהוא שם ולא תואר ופירושו כל אחר המחשבות שנאתי אבל תורתך אהבתי וכל מחשבותי עליה »man erklärt dies als Adjektiv, soviel wie: einer, der die bösen Gedanken hat; nach meinem Dafürhalten ist es aber ein Substantiv, und kein Adjektiv, und es soll heißen: alle anderen Gedanken hasse ich, aber dein Gesetz liebe ich und alle meine Gedanken sind auf dasselbe gerichtet«]. — **5)** παρανομῶν: הוֹלֵל (Spötter, Frecher, Gottloser): 74, 5 dixi iniquis (***Hier.*** *inique agentibus.* - ***Sym.*** τοῖς στασιάζουσι). — **6)** iniqua agens = ἀνομῶν, בּוֹגֵד (treulos, abtrünnig) 24, 4. — **7)** iniqua gerens = παρανομῶν: נַעֲלָם (versteckt [lichtscheu]): **25, 4 cum iniqua gerentibus non introibo: mit Übelthätern komm' ich nicht zusammen.** - ***Leusd.*** *cum occultantibus se non introivi.* - ***Qimchi*** erklärt נַעֲלָמִים also: עושים חטא בסתר ונעלמים מבני אדם »die Sünde thun im geheimen und sich verbergen vor den Menschen«.

initĭo, avi, atum, are (initium), einweihen — *pass.* sich weihen: τελέομαι: **105, 28 initiati sunt Beelphegor** (τῷ Βεελφεγώρ): **sie weihten sich dem Beelphegor.** - ***Hier.*** *consecrati sunt.* - ***Hebr.*** eig. sie **hängten sich an Baal-Peor** (sie schlossen sich ihm an, traten in enge Verbindung mit ihm). - ***Targ.*** וְאִדְּבִיקוּ. - ***Syr.*** ܟܠ ܕܐܬܢܩܦܘ ܠܦܬܟܪ̈ܐ ܕܦܥܘܪ »*quia adjunxerunt se idolis Peor*«. Vgl. Num. 25, 3.

initĭum, ii, *n.* (inire), der Eingang, Anfang: ἀρχή **1)** רֵאשִׁית: **110, 10 initium sapientiae timor Domini: der Weisheit Anfang ist die Furcht des Herrn.** - ***Hier.*** *principium.* - ***Bellarm.*** *Illi vere incipiunt sapere, qui timent Dominum, et ex timore illo cavent a peccatis, observant legem, operantur bona, ut paulatim ex timore ad amorem perveniant, et incipiant odisse malum, non timore poenae, sed amore justitiae.* - ***Chrys.*** Τί ἐστιν «ἀρχή»? Πηγή, ῥίζα, ὑπόθεσις. - ***Theodor.*** Εἰςαγωγικοῖς τοίνυν ὁ φόβος· τῶν δὲ τελείων τῆς ἀγάπης ἡ κτῆσις. - ***Genebr.*** *Isagoge, introductio ad sapientiam est timor Domini. Aliqui: caput, summa perfectio* sapientiae est Domini timor. - ***Agell.*** *Possumus hunc locum etiam sic intelligere,* initium sapientiae *esse* timorem Domini, *quasi praecipuum quiddam, et in sapientia praestantissimum: ut* sapientia *generalior sit, et omnia mandata comprehendat,* timor *autem* Domini *praecipuum sapientiae, per quem de illo, quae credenda sunt, credimus, illumque esse et omnia intueri, et pro meritis cuique tribuere, et cetera quae de illo existimare*

dignum est, fide complectimur . . . Deum igitur timere, illi credere eumque pro fide colere, id demum summae sapientiae est, id praecipuae et eximiae et excellentissimae intelligentiae. - ***Arnob.*** *Qui sine timore est, incidit in malum: qui autem timorem Dei habet, caput scientiae habet, per quem intellectum habebit bonum, ita ut laus ejus maneat in saeculum saeculi.* - ***Aug.*** Initium sapientiae timor Domini: *Quis negat? Sed intelligere, et non facere, periculosum est.* — 2) קֶדֶם: **73, 2 quam possedisti ab initio** (ἀπ' ἀρχῆς = קֶדֶם): **die dein Eigentum von alters her.** - ***Hebr.*** eig. die du in der Vorzeit dir erworben. - ***Del.*** »die du erkauft uralters«. - Wohl zunächst von der Erlösung aus Ägypten zu verstehen (vgl. קָנָה Ex. 15, 16). - ***Genebr.*** *ab omni aevo, vel ab orbe condito. Nam Ecclesia coepit ab Adam et Abel. Alii: a temporibus Aegyptiacis. Alii: ab antiquo, nempe tempore Abrahae.* - ***Raschi:*** לפני בריית עולם »vor Erschaffung der Welt«. — **76, 12 quia memor ero ab initio mirabilium tuorum** (ἀπὸ τῆς ἀρχῆς = מִקֶּדֶם): **denn ich will gedenken deiner Wunder in der Vorzeit.** - ***Hier.*** *reminiscens antiqua mirabilia tua.* Ab initio gehört zu mirabilium. Gemeint sind vor allem die Wunder beim Auszug aus Ägypten. (***IbnEzra:*** פלאך קשור עם מלת מקדם לא עם אזכרה). — **77, 2 loquar propositiones ab initio** (ἀπ' ἀρχῆς = מִנִּי־קֶדֶם): **ich will verkünden Rätsel aus uralter Zeit.** - ***Hier.*** *aenigmata antiqua.* s. ***propositio.*** — 3) initio (κατ' ἀρχάς) = לְפָנִים: **101, 26 initio tu, Domine, terram fundasti.** - ***Hier.*** *a principio terram fundasti.* - (σύ, Κύριε Zusatz der ***LXX.***)

injuria, ae, *f.* (in u. jus), das Unrecht, die Ungerechtigkeit, Gewaltthat — injuriam patientes: die Unrecht leiden, unterdrückt werden: ἀδικούμενοι, עֲשׁוּקִים 102, 6 (***Hier.*** *qui calumniam sustinent*); 145, 7 (***Hier.*** *calumniam sustinentes*).

in-juste, *Adv.* (injustus), mit Unrecht, ungerecht 1) שֶׁקֶר = ohne Grund **a)** ἀδίκως 118, 78; - **b)** δωρεάν 68, 5. — 2) injuste agere: Unrecht thun, verkehrt handeln: ἀνομεῖν, הֶעֱוָה 105, 6 (***Hier.*** *inique facere*).

in-justitia, ae, *f.*, die Ungerechtigkeit, das Unrecht, die Gewaltthat, Sünde **1)** ἀδικία **a)** אָוֶן 7, 15; - **b)** חָמָס 57, 3 (s. ***concinno***); - **c)** הַוּוֹת (*pl.* v. הַוָּה) 51, 4; 54, 12. — **2)** ἀνομία **a)** אָוֶן 93, 4; 118, 133; - **b)** עָוֹן 106, 17; - **c)** פֶּשַׁע (Sünde) 31, 5. — **3)** παρανομία, מְזִמָּה 36, 7 (Ränke. ***Hier.*** *quae cogitat*). — **4)** ἁμαρτία, עָוֹן 31, 5 (***Hier.*** *iniquitas*).

in-justus, a, um, ungerecht, gewaltthätig **1)** ἄδικος **a)** für חָמָס (Gewaltthat, Unrecht) 139, 12 (***Hier.*** *iniquus*); - **b)** שֶׁקֶר (Lüge, Trug) 118, 118 (***Hier.*** *mendax*). — **2)** παράνομος **a)** *Adj.* für בְּלִיַּעַל (Nichtsnutzigkeit): 100, 3 rem injustam (***Hier.*** *verba Belial*). - **b)** *Subst.* der Ungerechte, Sünder, פֹּשֵׁעַ (nur *pl.* פֹּשְׁעִים) 35, 38 (***Hier.*** *iniquus*). — 35, 2 dixit injustus (s. ***delinquo***). — **3)** ἄνομος: **36, 28 injusti punientur.** ***LXX CodVat.*** ἄμωμοι ἐκδικηθήσονται ist wohl nach ***CodAlex.*** zu emendieren: ἄνομοι ἐκδιωχθήσονται. - Die entsprechenden Worte stehen zwar nicht im masoret. Texte, sind aber — da die ע-Strophe fehlt — ohne Zweifel ausgefallen und nach den ***LXX*** herzustellen: עַוָּלִים נִשְׁמָדוּ (od. vielleicht עַוָּלִים לְעוֹלָם נִשְׁמָדוּ [***Baethg.***]). Wahrscheinlich sind aber die vorhergehenden Worte לְעוֹלָם נִשְׁמָרוּ (in aeternum conservabuntur) zu tilgen. In den ***LXX*** liegt nämlich eine Doppelübersetzung vor: 1) von der LA. לְעוֹלָם נִשְׁמָרוּ 2) von der LA. עַוָּלִים נִשְׁמָדוּ. Letztere Worte fehlen auch im ***Syr.*** (ܐܢܘܢ ܠܥܠܡ ܢܛܝܪܝܢ ܗܘܘ); dagegen liegen sie vor in den arab. Übersetzungen (ש: الاثمة يهلكون -

פ: والذين بلاعيب ياخذون انتقامهم -
ח: واما المنافقون فيطردون).

in-nocens, centis, *Adj.* unschuldig 1) ἀθῷος a) נָקִי *h 10, 8*; 14, 5; 93, 21; 105, 38. — **23, 4 innocens manibus.** - ***Bellarm.*** *qui nihil mali perpetravit.* - ***Genebr.*** *operibus, factis. Metonym., quod manus sint operum et actionum instrumenta.* - **b)** *Plur.* für נִקָּיוֹן (Reinheit, Unschuld): **25, 6 lavabo inter innocentes manus meas.** - ***Hier.*** *in innocentia.* - ***Arab.*** ם: ח: بالنقاوة. - ש: بالزكاة. - פ: بالطهارة. - ***Syr.*** ܒܕܟܝܘܬܐ *»pure«.* Eigentlich »zur Reinheit« (בְּ statt לְ), so daß sie rein werden. Der an Ex. 30, 18, 20 sich anlehnende Ausdruck heißt so viel als »die Verantwortung für etwas von sich abweisen, sich frei von sündhafter That halten«. - ***Euthym.*** μαρτυρόμενος, ὅτι ἀναίτιός εἰμι πάντων ὧν εἶπον. - ***Bellarm.*** Lavare manus in innocentia *est hoc loco* lavare manus *more innocentium, cum innocentibus.* - ***Agell.*** *Significat, eum qui ad altare pergit sacrificium oblaturus et Deum oraturus, mundum a scelere esse oportere, immunem ab avaritia, rapinis, fraudibus.* — **72, 13 lavi inter innocentes manus meas.** - ***Syr.*** ܒܬܡܝܡܘܬܐ »in Reinheit«. - ***Bellarm.*** *innocenter operans et vivens.* - ***Theodor.*** Ἀθῷον ἐμαυτὸν ἐφύλαξα, καὶ οὐ κεκοινώνηκα τοῖς κακοῖς. — **b)** תָּמִים: **17, 26 cum viro innocente innocens eris** (תִּתַּמָּם): **gegen den makelreinen Mann bist du ohne Makel.** - ***Qimchi:*** עם איש תמים תראה תמימותך ויושרך »gegen den makellosen Mann zeigst du deine Makellosigkeit und deine Rechtlichkeit«. - ***Bellarm.*** *non ei nocebit neque noceri ab aliis sinet.* - ***Euthym.*** Οἷός ἐστιν, ᾧ συνοικεῖς, τοιοῦτος ἔσῃ καὶ σύ, πρὸς τὴν ἕξιν αὐτοῦ μεταβαλλόμενος. — **2)** ἄκακος für תֹּם (Unschuld): 24, 21 innocentes et recti adhaeserunt mihi. ***Hier.*** *simplicitas.* s. **adhaereo.**

in-nocentia, ae, *f.*, die Unsträflichkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Unschuld: ἀκακία 1) תֹּם: **7, 9 secundum innocentiam meam super me: nach meiner Redlichkeit [die] an mir [ist].** - עָלָי ist Wiederaufnahme des Suffixes. - ***Hier.*** *quae est in me.* - ***Syr.*** läßt es aus. [Nach anderen ist bei עָלָי nach Job 13, 13 יְהִי od. יָבֹא od. יַעֲבֹר zu ergänzen: ***Baethg.*** »nach meiner Gerechtigkeit und Lauterkeit geschehe mir«. - ***Targ.*** פְּרַע עֲלָי »vergilt mir«.] — 25, 1. 11; 40, 13; 77, 72; 100, 2. — **2)** für תָּם (redlich, rechtschaffen): **36, 37 custodi innocentiam, et vide aequitatem: bewahre Rechtschaffenheit und achte auf Redlichkeit.** - Die ***LXX*** (φύλασσε ἀκακίαν καὶ ἴδε εὐθύτητα) dachten sich תָּם u. יָשָׁר neutrisch (od. sie lasen תֹּם u. יֹשֶׁר). - ***Sym.*** φύλασσε ἁπλότητα καὶ ὅρα εὐθύ. - ***Hier.*** *custodi simplicitatem et vide rectum.* - ***Targ.*** נְטַר שְׁלִימוּתָא וַחְמִי תְרִיצוּתָא. - ***Syr.*** ܛܪ ܬܡܝܡܘܬܐ ܘܚܙܝ ܬܪܝܨܘܬܐ. - ***Luther:*** Bleibe fromm und halte dich recht. - Andere übersetzen: ***Hebr.*** Beachte den Frommen und schaue auf den Rechtschaffenen, d. h. achte auf das Schicksal der Frommen: an ihnen kann man nämlich sehen, daß »Nachkommenschaft [wird] dem Mann des Friedens«. - ***Flamin.*** *Observa innocentem et attende justum.* - ***Qimchi:*** לא כן התם הישר »nicht so verhält es sich mit dem Frommen und Rechtschaffenen«. - ***IbnEzra:*** ועתה שים לבך ושמור איש תם וראה איש ישר לעולם תראה »und nun achte und merke auf einen frommen Mann und sieh' einen redlichen Mann: immer wirst du sehen . . .« — **3)** תָּמִים (Redlichkeit [substantiviertes Adjektiv]): 83, 13 qui ambulant in innocentia. - ***Hier.*** *in perfectione.*

in-notesco, notŭi, ere, bekannt, kund werden, sich offenbaren: γιγνώσκομαι: נוֹדַע 78, 1 (***Hier.*** *nota fiat*). — **143, 3 quid est homo, quia innotuisti ei** (ἐγνώσθης αὐτῷ): **was ist der Mensch, daß du dich ihm offenbarst?** - ***Hebr.*** daß du ihn kennst

(auf ihn achtest, dich seiner annimmst). Vgl. 8, 5. ***Hier.*** *quia cognoscis eum.* - ***Flamin.*** *quod agnoscis eum.* - ***Aq.*** τί ἄνθρωπος, καὶ γνώσῃ αὐτόν. - ***Sym.*** τίς ἐστιν ἄνθρωπος, ὅτι γνωρίζῃ αὐτῷ. - Apud ***Chrys.*** Ἕτερος· Ὅτι γνωρίζεις αὐτόν. - ***Syr.*** ܕܝܕܰܥܬܳܝܗܝ. - Zum griech.-lat. Texte: ***Sa:*** *des tui cognitionem.* - ***Genebr.*** *quia ei te revelasti ac notum fecisti per te, per Angelos, per Prophetas, per Filium, per Apostolos, per Scripturas, per visiones, apparitiones, inspirationes varias.* - ***Chrys.*** Ἄριστα εἰρήκασιν οἱ Ἑβδομήκοντα τὸ «Ἐγνώσθης αὐτῷ» δεικνύντες ὅτι οὐχ ἡμεῖς αὐτὸν εὕρομεν, ἀλλὰ αὐτὸς εὑρέθη.

in-nŏvo, avi, atum, are, erneuern: ἐγκαινίζω, חַדֵּשׁ: **50, 12 spiritum rectum innova in visceribus meis.** - ***Hier.*** *spiritum stabilem renova* (vgl. 103, 30). - ***Bellarm.*** Innovatur spiritus rectus in visceribus, *quando corde mundato per gratiam, renovatur in anima pia affectio in Deum, quae per peccatum amissa erat, et in cujus locum cupiditas distorta successerat.*

inopĭa, ae, *f.* (inops), der Mangel, die Armut, Not 1) πτωχεία, עֳנִי 43, 24 u. 87, 10 (***Hier.*** *afflictio*); 106, 41. — 2) ὑστέρημα, מַחְסוֹר: **33, 10 non est inopia timentibus eum.** - ***Aug. Cassiod. Psalt. Rom. Moz.*** nihil deest. - ***Bellarm.*** *Quodsi aliquando justissimis viris deesse videntur temporalia, vere tamen eis nihil deest, cum eis detur patientia, quae longe melior est divitiis: neque dicitur proprie carere divitiis, qui divitias non desiderat; animus enim dives debet esse, non arca.* - ***Euthym.*** Οἱ γὰρ τὸν θεῖον φόβον ἐν τῇ ψυχῇ φυτεύσαντες, οὐκ ἐλλείπουσιν εἰς ἀρετήν, τοῦ φόβου τούτους ἀναγκάζοντος. Ἔστι δὲ καὶ ἄλλως εἰπεῖν, ὅτι οὐκ ἔστιν ἔλλειμμα τούτοις. Ἔχουσι γὰρ ἔνδυμα μέν, τὸ θεῖον βάπτισμα· τροφὴν δέ, τὴν τοῦ θείου σώματος καὶ αἵματος· ὅπλον δέ, τὸν τίμιον σταυρόν, καὶ ἁπλῶς, ὧν χρῄζουσιν ἀπολαύουσιν.

in-ops, ŏpis, mittellos, arm 1) πτωχός a) עָנִי 11, 6; 13, 6; 34, 10; 139, 13. - b) אֶבְיוֹן 85, 1. — 2) πένης a) עָנִי 108, 17; - b) אֶבְיוֹן 36, 14; 71, 13. 21; - c) דַּל 112, 7.

inquĭno, avi, atum, are, beflecken: βεβηλόω: *h* **10, 5 inquinatae sunt viae illius in omni tempore.** - ***Aug.*** *contaminentur.* - ***Cassiod. PsaltRom. Moz.*** *polluuntur.* - Die ***LXX*** (βεβηλοῦνται) lasen יֵחַלּוּ (*Ni.* v. חָלַל) entweiht, profaniert sein. (***Arab.*** ש: פ: طرقه يدنس. - ח: سبله نجسة). - ***Aq. V.*** ὠδινήσουσιν. - ***Hier.*** *parturiunt* (חִיל). Man nimmt jetzt חִיל in der Bedeutung »fest, dauerhaft sein« (Job 20, 21: permaneo, ἀνθέω) ***Baethg.*** »seine Lebenswege haben zu jeder Zeit Bestand«. - ***Targ.*** מַצְלְחִין אוֹרְחָתֵיהּ »sie machen glücklich ihre Wege«. - Auch ***Raschi*** erklärt יחילו durch יצליחו. - ***Syr.*** ܫܪ̈ܝܳ ܐܘܪ̈ܚܳܬܶܗ *»solutae sunt viae ejus«.* - (פ: محلولة). - Zum griech.-lat. Texte: ***Euthym.*** Μὴ δοκοῦντος βλέπεσθαι, μιαραὶ γίνονται αἱ πράξεις τοῦ ἁμαρτωλοῦ καὶ μεμολυσμέναι. - ***Bellarm.*** *Nullo tempore dirigit viam suam ad Deum, sed ad carnalia desideria explenda: et ideo omnes* viae, *i. e. omnia opera ejus sunt* inquinata *sorde concupiscentiae.*

inquīro, quisīvi, quisītum, ĕre (in und quaero), nach etwas suchen, es aufsuchen, erforschen 1) ζητέω a) בִּקֵּשׁ 33, 15 (***Hier.*** *quaero*); - b) דָּרַשׁ: **37, 13 qui inquirebant mala mihi, locuti sunt vanitates: die mein Unglück suchen, reden Verderben** (***Hupf.*** »haben beschlossen Verderben«). - ***Hier.*** *investigantes mala mihi, loquebantur insidias.* [Da V. 13 allein drei Stichen hat, will ***Baethg.*** 13b streichen, während ***Del.*** 12b tilgen will.] — 2) ἐκζητέω, דָּרַשׁ: **33, 11 inquirentes autem Dominum, non minuentur omni bono.** - ***Hier.*** *quaerentibus autem Dominum non deerit omne bonum.* - ***Agell.*** *qui ab eo quod opus habent, petunt, et eum consulunt, iis nihil deficiet.* - ***Euthym.*** Οἱ διὰ τοῦ θείου

φόβου καὶ τῆς ὁδοῦ τῶν ἐντολῶν ἐκζητοῦντες τὸν Κύριον, οὐκ ἐδεήσουσι παντὸς ἀγαθοῦ, δηλονότι τοῦ ἀποκειμένου τοῖς εὐηρεστηκόσιν αὐτῷ. Τῶν γὰρ ἀνθρωπίνων ἀγαθῶν καὶ πάνυ ἐνδεήσουσι διὰ στενῆς καὶ τεθλιμμένης ὁδοῦ βαδίζοντες.

insanĭa, ae, *f.* (insanus), die Vernunftlosigkeit, Tollheit, Thorheit: μανία: **39, 5 non respexit in vanitates et insanias falsas: (der) nicht achtet auf nichtige Dinge und trügerische Thorheiten.** ***Hoberg:*** »auf trügerische Weissagungen«. ***Euthym.*** Μανίαι ψευδεῖς αἱ μαντεῖαι· οἱ γὰρ μάντεις βακχεύοντες ἐξίσταντο μὲν τοῦ καθεστηκότος, καὶ παρεφέροντο δίκην μαινομένων· ἐψεύδοντο δὲ, περὶ ὧν ἔλεγον. Ἀπὸ δὲ τῆς μαντείας ὅλην τὴν εἰδωλολατρείαν ἠνίξατο, ὡς ἀπὸ μέρους τὸ πᾶν. - ***Hoen:*** *tum in idola eorumque idololatrica oracula et vaticinia; tum etiam in quosvis superbos et mendaces fallacesque deunculos, qui juvare non possunt.* - ***Bellarm.*** *ad auxilium alicujus alterius, ac praesertim non respexit ad auxilium rerum vanissimarum et fallacium, quae salvare non possunt, ut respiciunt homines vani et stulti.* - ***Hebr.*** der sich nicht wendet zu Stolzen und Abtrünnigen der Lüge. - ***Flamin.*** *ad superbos et declinantes ad vanitates.* - ***Hupf.*** »zu den trotzigen und treulosen Abtrünnigen«. - ***Del.*** »zu den Übermütigen und lügnerisch Abtrünnigen«. - ***Targ.*** לְוַת סוּרְבָנַיָא וּמְמַלְלֵי כַדִּיבוּתָא »zu den Stolzen und Lügenrednern« (vgl. شيط *IV* »die Stimme erheben, laut aussprechen«). [Als Abstrakta faßten die beiden Ausdrücke auch ***Hier.*** *ad superbias pompasque mendacii.* - ***Syr.*** ܠܫܘܪܩܐ ܘܠܐ ܠܡܠܠܐ ܕܕܓܠܘܬܐ *»ad vanitatem neque ad locutionem falsam.*]

insatiabĭlis, e (in u. saturo), unersättlich: ἄπληστος: **100, 5 superbo oculo, et insatiabili corde, cum hoc non edebam: mit Hochmütigen und Aufgeblasenen verkehr' ich nicht.** - Zu רְחַב לֵבָב vgl. Prov. 28, 25 רְחַב נֶפֶשׁ (qui se jactat et dilatat) - ***Euthym.*** «Ὑπερήφανον ὀφθαλμὸν» λέγει τὸν ὑπερήφανον ἄνθρωπον· ἀπὸ μέρους τὸ ὅλον· καὶ αὖθις «ἄπληστον καρδίαν» τὸν ἀκόρεστον, τὸν πλεονέκτην. - ***Agell.*** *Graecus quidam auctor «πλεονέκτην» intelligit avarum, rerum alienarum cupidum. Sed ut mihi videtur,* insatiabile cor *tumidum animum et sui opinione inflatum significat, neque ullis modestiae finibus ac praescripto contentum: qui sibi omnia arrogat et facile in jurgia contentionesque progreditur: sibi praefidens, audax.* - ***Genebr.*** *avaro, vel potius ambitioso, quod nullis satiatur honoribus.* • ***Lorin.*** *cui scilicet nihil sufficiat, quod nulla re valeat expleri, quod plura et plura semper concupiscat, quod aspiret semper prae tumore et inflatione ad majora sive in honoribus, sive in opibus, sive in voluptatibus.* - ***Hier.*** *superbum oculis et altum corde, cum hoc esse non potero.* s. **edo.**

in-scriptĭo, ōnis, *f.* (in-scribo), die Aufschrift, Inschrift: **tituli inscriptio: Säuleninschrift:** στηλογραφία; Überschrift von Ps. 15; **in tituli inscriptionem:** εἰς στηλογραφίαν Ps. **55—59.** - Die ***LXX*** nahmen מִכְתָּם im Sinne von מִכְתָּב, sei es, daß sie so lasen, oder כתם = כתב = חצב (»insculpere«) nahmen. - Auch ***Theodot.*** (15) στηλογραφία. - ***V.*** (55) εἰς στηλογραφίαν. ***V. VI.*** (15) μαχθὰμ τοῦ Δαυίδ. - So auch ***Targ.*** (55—58) מַכִּיךְ וּשְׁלִים [nur Ps. 15 גְּלִיפָא תְּרִיצָא »sculptura recta«; u. Ps. 60 פַּרְשֶׁגֶן עַל יַד דָּוִד »exemplar manu Davidis«] - ***IbnEzra*** bringt מִכְתָּם mit כֶּתֶם zusammen: ומזמור ככבד כמו כתם פז »ein Psalm, wertvoll wie feinstes Gold« (aurum optimum [Cant. 5, 19]). - ***Luther:*** ein goldenes Kleinod. - ***Aq. Sym. Hier.*** zerlegen מכתם in מַךְ (v. מוּךְ) u. תָּם: ***Aq.*** τοῦ Δαυὶδ ταπεινοῦ τελείου; oder (15) τοῦ ταπεινόφρονος καὶ ἁπλοῦ τοῦ Δαυίδ. - ***Sym.*** τοῦ Δαυὶδ τοῦ ταπεινόφρονος καὶ τοῦ ἀμώμου. ***Hier.*** (15) *humilis et simplicis David.* - (55) *[quod procul abierit David] humilis et*

simplex. - (56. 57. 58.) *[ne disperdas David] humilem et simplicem.* - (59) *[testimonium] humilis et perfecti [David].* Man weist hin auf eine Klasse arabischer Dichtungen, welche مذهبات »goldene« genannt werden. - ***Hitz.*** übersetzt »ein Kleinod«, erklärt aber, מכתם besage nicht eig. «κειμήλιον», sondern «ἀνέκδοτον», ein bis dahin unbekanntes Gedicht, das erst der Sammler zum bisherigen Kanon davidischer Psalmen hinzufügte«. s. ***titulus.*** Zum griech.-lat. Texte: ***Hoen:*** *Columnae nimirum statuaeque ad sempiternam memoriam erigendae, praesentis Psalmi incisio.* - ***Sa:*** *i. e. semper memoria retinendus.* - ***GregNyss.*** «Εἰς στηλογραφίαν» τὸ τοῦ δεῖν ἀνεξάλειπτόν τε καὶ ἐντετυπωμένον ἔχειν τῇ μνήμῃ τὸν λόγον ἐνδείκνυται, ὡς εἶναι στήλην μὲν τὸ μνημονικὸν τῆς ψυχῆς, τὰ δὲ ἐπὶ τῆς στήλης χαράγματα, τὰ τῶν ἀγαθῶν ὑποδείγματα. - ***Euthym.*** Στῆλαι, καὶ εἰκόνες, καὶ ἀνδριάντες τοῖς ἀριστεῦσιν εἰς ἀνεξάλειπτον κλέος ἀπονενέμηνται, κηρύττουσαι τὴν ἐκείνων ἀνδραγαθίαν. Ὅθεν ἀντὶ τούτων ὁ παρὼν ψαλμὸς ἐνετέθη τῷ νικητῇ Χριστῷ, καθελόντι τῷ τοῦ σταυροῦ δόρατι καὶ τὸν θάνατον καὶ τὸν τὸ κράτος ἔχοντα τοῦ θανάτου διάβολον.

insidĭae, arum, *f.* (insideo), der Hinterhalt, das Versteck: ἐνέδρα, מַאֲרָב *h 10, 8* (s. ***dives.***)

insidĭor, atus sum, ari (insidiae), auf jem. lauern, ihm nachstellen: ἐνεδρεύω, אָרַב *h 10, 9.*

insignis, e (in u. signum), ausgezeichnet, feierlich: εὔσημος: **80, 4 in insigni die solemnitatis vestrae: an eurem hohen Festtag.** - ***Hebr.*** am Vollmond für unsern Festtag. - Gemeint ist »das Fest (הֶחָג)« κατ' ἐξοχήν: das Laubhüttenfest (2 Par. 5, 3). - ***Hier.*** *et in medio mense, die solemnitatis nostrae.* s. ***neomenia.***

insipĭens, entis (in u. sapiens), unweise, thöricht; — *Subst.* der Thor 1) ἄφρων **a)** נָבָל: **13, 1** u. **52, 1 dixit insipiens in corde suo: Non est Deus.** ***Hier.*** *stultus.* - ***Pagnin.*** *nebulo.* - ***Genebr.*** *Non* insipiens *proprie, sed sceleratus, qui stultitiam cum improbitate habet conjunctam.* - ***Bellarm.*** *homo ad summam insipientiam redactus.* - ***Agell.*** Insipiens *ille appellatur, qui veram pietatem verique Dei fidem, quae vera sapientia est, ex animo extrusit. Nihil est enim infideli homine stultius. Ut enim qui lucem perdidit, in tenebris est, sic qui Dei notitiam amisit, in summa insipientia versatur.* Dixit in corde suo, *h. e. cogitavit: nam foras efferre tam impia verba, pudor aut timor prohibebat.* - ***Euseb.*** Τῶν δὲ ἀθέων οἱ μὲν μὴ εἶναι Θεὸν παντελῶς ἔδοξαν, ἀλλ' εἶναι διὰ κενὸν ὄνομα· οἱ δὲ μὴ ὄντας ἀνέπλασαν, τὸν ὄντα παρωσάμενοι· οἱ δὲ εἶναι μὲν ἔφασαν, μὴ προνοεῖν δὲ τῶν ἐπὶ γῆς. Οἱ δὴ πάντες εἰς ἀθεΐαν περιετράπησαν φρονοῦντες οὕτως· εἰ καὶ μὴ ἐτόλμων εἰπεῖν δι' ἃς ἔχουσι πάντες φυσικὰς ἐννοίας περὶ Θεοῦ· διὸ καρδίᾳ ἔλεγον, ἀλλ' οὐ στόματι· ἐν τούτῳ γὰρ καὶ πολλοὺς λέγειν ἐδόκουν θεούς. - ***Cassiod.*** *Videns populus Judaeorum Christum humiliter in assumpta carne venisse, insipienter dixit:* Non est Deus. — **38, 9 opprobrium insipienti dedisti me.** - ***Hebr.*** **zum Spott der Thoren mach' mich nicht.** - ***Hier.*** *opprobrium stulto ne ponas me.* Die Gottlosen verhöhnen den auf Gott vertrauenden Sänger, wenn er nicht gerettet wird. - ***Agell.*** *Auget autem indignitatem opprobrii, personae exprobrantis qualitas. Nam si sapiens exprobraret, ferendum fortasse videretur: nunc vero cum qui exprobrat,* insipiens *est, et ipse contumeliarum et ignominiae plenus, audet tamen probra ingerere, quanta ea injuria est! et quam acri dolore commovet animum! Quem vero insipientem vocet, aperiendum est. Ego puto* insipientem *a Propheta impium vocari, in quo timor Dei nullus est, qui Deum non colit, quales gentiles sunt, et multi qui pietatis falso nomine impietatem contegunt. Ejusmodi namque homines cum viderint pios viros ob aliquam culpam castigari, illis pietatem tam-*

quam maximum scilicet crimen objiciunt et illos subsannant atque derident, quasi frustra in Deum credant et illum colant. Hi sunt insipientes. Quid enim insipientius, quam Deum non agnoscere eumque non colere, a quo vitam, a quo omnia, quae ad vitam pertinent, acceperis? - [Zum latein. Text: ***Bellarm.*** *Tu quidem* opprobrium insipienti dedisti me: *ego autem* obmutui.] — 73, 18. 22. — b) כְּסִיל 48, 11. — c) בַּעַר, 91, 7. - בֹּעֵר 93, 8 (***Hier.*** *stultus*). — 2) ἀνόητος 48, 13. 21 comparatus est jumentis insipientibus (ἀνοήτοις [insipientibus] ist erklärender Zusatz der *LXX*). s. ***similis.*** — **3)** ἀσύνετος: **75, 6 turbati sunt omnes insipientes corde: verwirret wurden alle Herzbethörten.** - Die *LXX* lasen wohl בַּעֲרֵי לֵב st. des masoret. אַבִּירֵי לֵב (***Targ.*** גִּבָּרֵי לִבָּא) »die Helden an Mut«. - Ebenso ***Syr.*** ܐܬܒܙܘ ܟܠܗܘܢ ܥܛܠܝ̈ܠܒܐ. - ***Hebr.*** **Ausgezogen wurden die trotzigen Streiter.** - ***Hier.*** *spoliati sunt superbi corde.* - ***Flamin.*** *in praedam dati sunt superbi corde.* - ***Sym.*** οἱ ὑπερήφανοι τὴν καρδίαν. — Zum latein. Texte: ***Agell.*** *qui cor non habebant, h. e. qui stulte tamquam ferae belluae in pericula sese alias conjicere solebant, et adversus te bellum stultissime susceperant.*

insipientĭa, ae, *f.* (insipiens), die Thorheit, der Unverstand **1)** ἀφροσύνη, אִוֶּלֶת: **37, 6 a facie insipientiae meae: infolge meiner Thorheit.** - ***Euthym.*** Εἰ γὰρ μὴ ἀπώλεσα τὰς φρένας μου, οὐκ ἂν οὕτως ἐτραυματίσθην. - ***Qimchi:*** לא שמרתי דרך ה׳ »weil ich nicht beobachtet den Weg des Herrn«. - ***Hoen:*** *ob culpabilem meam inadvertentiam, poenitendique negligentiam.* - ***Heser:*** *propter stultitiam meam, qua malui male habere quam bene.* — **68, 6 tu scis insipientiam meam.** - Es handelt sich um geringere Sünden. - ***Hier.*** *stultitiam meam.* - ***Sym.*** τὴν ἀπειρίαν μου. - ***Sa:*** *i. e. me non esse, ut illi putant, stultum aut peccatorem.* - ***Agell.*** *Innocentiae suae testem Deum invocat. Tu scis, inquit, utrum fuerim insipiens, utrum ex imprudentia illos aliqua in re laeserim, et utrum aliquid adversus illos deliquerim: non quod insipiens sim aut deliquerim, sed quod ipsi et* insipientiam *et* delictum *mihi adscribunt.* - ***Genebr.*** *Nosti an illas poenas commeruerim.* - ***Theodor.*** Οἶδας ὡς εἰς ἐκείνους μὲν οὐδὲν ἐπλημμέλησα· τοὺς δὲ σοὺς παραβέβηκα νόμους. — **2)** ἄνοια (für דּוּמִיָּה »Stillschweigen«): **21, 3 et non ad insipientiam mihi: und nicht [gereicht es mir] zum Unverstand.** - ***Haymo:*** *quia quod sic fui derelictus, passus, clamans non exauditus, magna fuit sapientia. Per hoc enim fuit mea glorificatio et humani generis reparatio.* - ***Hoen:*** *tamen non imputabitur utraque exauditionis denegatio* ad insipientiam *seu stultitiam* mihi, *quasi frustra die ac nocte clamassem: esto enim non consequar in oratione ista ex naturali affectu procedente extraordinariae consolationis levamen, etiam non eripiar a temporali morte: attamen ex oratione eadem, quatenus procedit ex deliberato mentis meae consilio, hoc assequar: ut totum genus humanum redimam, redivivus in corporis mei gloria resusciter, supra omnia nomen meum exaltem.* - ***Theodor.*** Νενόηκα γὰρ ὡς οὐ μάτην ἀνεβάλου τὴν τῆς αἰτήσεως δόσιν, ἀλλὰ μεγά τι καὶ σωτήριον ἐκ τοῦ πάθους οἰκονομῶν. - Anders ***Genebr.*** *Nunc cum clamem non propter ullam meam insipientiam, sed alienam, cur Domine non exaudies.* - [Auf Grund dieser Erklärung übersetzt ***Hoberg:*** »aber nicht wegen meiner Sünden«.] - ***Sa:*** *scilicet imputabitur, i. e. nec eo stulte ago, quod cum non exaudiat, clamem tamen; vel quod non exaudiat, non est ex ulla mea insipientia aut culpa.* - ***Hebr.*** **und nicht ist Ruhe mir.** - Ich gönne mir keine Ruhe; mein Klageruf ertönt ununterbrochen Tag u. Nacht. - (***Qimchi:*** לא דומיה לי ומצעקתי). ***Sym.*** καὶ οὐκ ἔστι σιγή μοι. - ***Aq.*** καὶ οὐ σιγή. - ***Hier.*** *nec est silentium mihi.* - ***Targ.***

לָא שְׁתִיקוּתָא לִי. - *Hupf.* »keine Beruhigung wird mir (keine Beschwichtigung der Klagen durch Hilfe)«. - In demselben Sinne *Del.* »ohne daß mir Ruhe wird« (sein Rufen bleibt ohne Gegenruf, ohne Beruhigung)«. - Wie die *LXX* gelesen haben, ist nicht mit Sicherheit zu ermitteln. [*Lorin. Non credo LXX aliud legisse quam* דומיה, *sicut suspicantur nonnulli. Etenim eadem hebraea vox praeter* silentium *significat* excisionem, *stuporem. Hanc notionem LXX respexerunt per* σιωπή, *quasi sit excisio rationis, stupor mentis, quo in gravissimis periculis, maximeque in ipso mortis discrimine solent homines affici.*] - *Syr.* ܘܠܐ ܬܬܒܩܐ ܠܝ »und nicht achtest du auf mich« (ܒ: ولم تنتظر لي).

inspicio, spexi, spectum, ĕre (in und specio), auf jem. hinsehen, ihn ansehen, sich an dem Anblick jemandes weiden: ἐφοράω, רָאָה 21, 18 s. **considero.**

inspiratio, ōnis, *f.* (in-spiro), eig. das Anwehen, der Anhauch, überh. das Wehen (*Compos. pro simpl.*) ἔμπνευσις, נְשָׁמָה: 17, 16 ab inspiratione spiritus irae tuae. - *Flamin. a flatu.* s. **ira.**

in-strŭo, struxi, structum, ĕre, einen belehren über 1) mit in der Sache, συμβιβάζω ἐν, הוֹרָה בְּ (ירה): 31, 8 instruam te in via. - *Sym.* ὑποδείξω σοὶ ὁδόν. - *Hier. monstrabo tibi viam.* — 2) *c. dupl. acc.* = συνετίζω, הָבִין: 118, 27 viam justificationum tuarum instrue me. - *Hier. viam praeceptorum tuorum fac me intelligere.*

insŭla, ae, *f.*, die Insel: νῆσος, אִי: **71, 10 reges Tharsis et insulae** (αἱ νῆσοι) **munera offerent: die Könige von Tharsis und die Inseln werden Geschenke bringen.** - *Bellarm. insulae, i. e. populi earum.* - *Sa: insulani.* - Besser *Syr.* ܡܠܟܐ ܕܬܪܫܝܫ ܘܕܓܙܪܬܐ »die Könige von Tharsis und den Inseln«. - *Leusd. insularum.* - Gemeint sind die Inseln des Mittelmeeres. — **96, 1 laetentur insulae multae: es freue sich der Inseln Menge.** - *Bellarm. Laetentur omnes habitantes orbem terrarum, sive habitent continentem terram, sive insulas, quae plurimae sunt in mari.*

in-super, *Adv.* eig. obendrauf; übtr. obendrein, noch überdies, und auch, ja auch: ἔτι δὲ καὶ 1) וְגַם 8, 8. — 2) אַף 15, 7. 9.

in-surgo, surrexi, surrectum, ĕre, sich erheben, aufstehen gegen jem.: ἐπανίσταμαι 1) קוּם a) adversum (ἐπί, עַל) 3, 2; 53, 5; - b) in *c. acc.* α) עַל 91, 12; - β) בְּ 26, 12 (in me = μοί, בִּי); - γ) *Part. c. suff.* 17, 40. 49 (קָמַי *Hier. resistentes mihi*). — 108, 28 μοι (in me) Zusatz der *LXX*. — c) auch in *c. abl.* 43, 6 insurgentes in nobis (ἐπανισταμένους ἡμῖν = קָמֵינוּ). - d) super (ἐπί, עַל) 85, 14 (*Hier. adversum*). - e) mit einfachem Dativ: 26, 12. - f) הִתְקוֹמֵם 58, 2 (*Part. c. suff.* — ἐπ' ἐμέ, in me).

intellectus, us, *m.* (intelligo), die Einsicht, das Verständnis 1) σύνεσις a) מַשְׂכִּיל (Lehrgedicht): in den Überschriften von Ps. 31, 41, 51, 53, 54, 73, 77, 87, 88, 141 **intellectus** (*Gen.* [vgl. 52 intelligentiae *sc.* carmen] = συνέσεως [*Sym.* 43 σύνεσις]; - 41 εἰς σύνεσιν); - 43 und 44 **ad intellectum** (εἰς σύνεσιν) »**zur Unterweisung**« = מַשְׂכִּיל, Lehrgedicht. - *Sym.* 43 σύνεσις; 53 u. 54 περὶ συνέσεως. - *Targ.* שִׂכְלָא טָבָא »gute Einsicht« (41 לְשִׁבְחָא] בְּשִׂכְלָא טָבָא] u. 51 עַל שִׂכְלָא ט׳); 77 שִׂכְלָא דְרוּחַ קֻדְשָׁא »intellectus Spiritus sancti«. - *Gesen.* »Lehrgedicht«. - *Del.* »*pia meditatio*«. - *Hitz.* »*ligata oratio* = Gedicht (vgl. شَكْل »Gestalt«) - [מַשְׂכִּיל bedeutet sonst intelligens, als Attribut von Personen. Demgemäß übersetzt auch *Hier.* (nach *Sym.*) 31 David eruditi (τοῦ Δαυὶδ ἐπιστήμονος); 53 u. 54 eruditi David (ἐπιστήμονος τοῦ Δαυίδ); 51 erudito David; 52 intelligenti David (ἐπιστήμονος Δαυίδ); 41 pro victoria doctissimi (τῷ νικοποιῷ ἐπιστήμονος).

— Dagegen 43, 44, 73, 77, 87, 88 eruditionis; 141 eruditio. - Auch *Flamin.* 41, 44, 73, 77 erudiens (sonst eruditio). - Daß מַשְׂכִּיל aber auch eine Psalmenart bezeichnet, beweist *47, 8* (*Vulg.* [*psallite*] *sapienter*; *LXX* συνετῶς; *Aq.* ἐπιστημόνως; *Hier.* [*canite*] *erudite.*) - *Sa: Plenus eruditione.* - *Heser* (ad Ps. 41): Intellectus *inscribitur propterea quod per hunc et alios ejusdem inscriptionis Psalmos excitetur populus ad intelligenda divina beneficia vel quaedam secreta Dei.* - *Didym.* Ἐπεὶ πολλὰ κεκρυμμένα ὁ ψαλμὸς ἔχει, «συνέσεως» χρεία τῷ ἐντυγχάνοντι, ἵνα συνιέναι δυνηθῇ ἕκαστα τῶν ἀσαφῶς εἰρημένων. - *Bellarm. Indicat Psalmum esse obscurum atque ad eum penetrandum dono intelligentiae opus esse.* - *Agell. Quid sit* intellectus, *parum intelligitur. Itaque ut in obscuris locis evenire solet, varias ea vox peperit sententias . . . Dicam quid mihi quoque de hoc titulo videatur, rem ex aliis locis Scripturae pervestiganti. Puto igitur* משכיל, *quod LXX verterunt nunc* »συνέσεως«, *nunc* «εἰς σύνεσιν», *nihil aliud significare nisi* intelligentiam, *quam qui Psalmum cani audiebant, ex apta lectione seu cantione percipiebant. Itaque audientem quodammodo in intelligentiam eorum quae canebantur, periti cantores deducebant: et hoc est* «εἰς σύνεσιν». *Vel, ut omnia comprehendamus,* intellectus *non aliud est, quam canticum scite et apte pronunciatum, adeo ut qui audiunt, optime percipiant et intelligant.* — **b)** שֵׂכֶל: **110, 10 intellectus bonus omnibus facientibus eum: gute Einsicht haben alle, die sie üben.** - *sc.* timorem Domini — »die Furcht des Herrn«. Das Plural-Suffix עֹשֵׂיהֶם bezieht man gewöhnlich auf פקודים V. 7 (*IbnEzra, Del. Hupf. Olsh. Thalh.* al.), indes es geht ohne Zweifel auf »Weisheit« und »Furcht des Herrn«. (Beispiele von Maskulin-Suffixen, die sich auf weibliche Nomina beziehen, sind zahlreich.) - *Qimchi:* פירוש שכל טוב והשגחה טובה יש לעושה אותן שמתעסק ביראת ה׳ ובחכמה »d. h. gute Weisheit und gute Einsicht ist dem, der beides thut, der sich beschäftigt mit der Furcht des Herrn und mit der Weisheit«. - *Agell. omnibus facientibus ea, vel ut ad* mandata *referatur, vel simul ad* sapientiam *et* timorem Domini. - *Baethg.* »das Suffix in עשיהם kann schon deswegen nicht auf פקודים V. 7 gehen, weil dies Wort die göttlichen Anordnungen in Bezug auf die Völkergeschichte bezeichnet, nicht die einzelnen Gebote des Gesetzes«. - Andere fassen das Suffix in עֹשֵׂיהֶם neutrisch. - *Syr.* ܠܥܳܒܽܘܕܶܗ̇ »*facienti illud*«. - *Bellarm. ea nimirum quae intelliguntur esse facienda.* - Im griech. Text bezieht sich αὐτήν auf σοφία. - (*Chrys.* τουτέστι, τοῖς ποιοῦσι τὴν σοφίαν. - *Agell. paene in eundem sensum.*) - So auch *Hier. doctrina bona cunctis qui faciunt eam.* - [Zur Konstruktion sei bemerkt, daß *Baethg.* שכל טוב nicht als Subjekt eines selbständigen Satzes, sondern als zweites Prädikat zu יראת יהוה faßt, was aber wenig wahrscheinlich ist.] s. *bonus* S. **187.** — **c)** הָבִין (*inf. Hi.* v. בִּין): **31, 9 quibus non est intellectus.** (אֵין הָבִין ist abgekürzter Relativsatz.) - *Targ.* דְּלֵית לְהוֹן בִּיוּנָא. - *Hier. in quibus non est intelligentia.* - *Sym.* ἀνόητοι. - *Syr.* ܕܠܳܐ ܡܣܰܟܠܺܝܢ »*qui non intelligunt*«. — **d)** תְּבוּנָה: **77, 72 in intellectibus manuum suarum deduxit eos: mit der Einsicht** (בִּתְבוּנוֹת — ἐν συνέσει) **seiner Hände leitete er sie** (mit kluger Hand). - *Hier. in prudentia manuum suarum dux eorum fuit.* - *Qimchi:* כנה בתבונות לכפים לפי שהרועה הרועה הצאן במקלו בכפיו וצריך שינהג אותם בתבונה: וכינה התבונה לכפים ואעפ״י שהיא בלב לפי שהם העושות את המלאכה »er legt den Händen Klugheit bei, weil der Hirte die Schafe weidet mit seinem Stab in seinen Händen; und er muß sie leiten mit Klugheit; er legt den Händen die

Klugheit bei, obgleich diese im Geiste sich befindet, weil dieselben die Arbeit ausführen«. - ***Euthym.*** Συνέσεις χειρῶν τὰς λελογισμένας πράξεις καλεῖ, δι' ὧν ἐπιστημονικῶς ἴθυνε τὸν λαόν. - ***Genebr.*** *prudenter, intelligenter, peritis manibus, prudentem se illis ducem praebuit, actionibus prudenter dispositis.* — **135, 5 qui fecit coelos in intellectu.** ***Hier.*** *in sapientia.* - ***Euthym.*** ἐν σοφίᾳ. - ***Genebr.*** *intelligenter et sapienter — hoc enim modo Hebraei repraesentant Adverbia — summa sapientia et miro artificio, magno ingenio, arte, industria. Haec enim in coelis magis relucent quam in ullis aliis rebus procreatis (non quod intellectum et mentem per creationem acceperint).* — 2) συνετίζω = a) intellectum dare: unterweisen (***Hier.*** *docere*) α) הִשְׂכִּיל 31, 8; - β) הֵבִין 118, 34. 73. 125. 130. 144. 169. — b) intellectum tribuere (für יָעַץ *Pi.* beraten): **15, 7 qui tribuit mihi intellectum.** - ***Hebr.*** der mich beraten hat (so zu handeln, wie ich gethan). - Vielleicht ist speziell an die Rückkehr aus dem Exil zu denken, zu welcher Gott den Antrieb gegeben. - ***Hier.*** *qui dedit consilium mihi.* - ***Syr.*** ܕܡܠܟܢܝ. Zum latein. Text: ***Bellarm.*** *qui me cognoscere fecit, et prudenter eligere.* - ***Agell.*** *Ut hac sorte contentus essem, et quantum mihi bonum contigisset, agnoscerem, Dei beneficium fuit, quo tamquam consiliario usus sum, cujus monitis atque consiliis obtemperavi.*

intelligentĭa, ae, *f.* (intelligo), die Einsicht, σύνεσις — nur in der Überschrift 52, 1 intelligentiae (συνέσεως) *sc.* carmen, für מַשְׂכִּיל Lehrgedicht (s. ***intellectus***).

intellĭgo, lexi, lectum, ĕre (inter u. lego), unterscheiden, inne werden, verstehen, beachten, auf etw. merken: συνίημι 1) בִּין a) *Qal*: 5, 2 intellige clamorem meum: merke auf mein Flehen. — 49, 22; - 93, 8 intelligite, insipientes in populo: merkt's euch, ihr Thoren unter dem Volke. — 138, 2. — b) *Hi.* הֵבִין α) eig. merken, beachten, einsehen: 18, 13 delicta quis intelligit: Sünden — wer bemerkt sie (all)? s. ***delictum*** S. **709.** — **27, 5 non intellexerunt opera Domini: sie achten nicht auf die Werke des Herrn.** - Die verstockten Sünder setzen sich leichtsinnig weg über die vorläufigen Strafgerichte Gottes. — **32, 15 qui intelligit omnia opera eorum: der auf alle ihre Thaten merkt.** Als Schöpfer kennt Gott die geheimsten Pläne der Feinde Israels. — **72, 17 donec intrem in sanctuarium Dei: et intelligam in novissimis eorum: bis ich eintrat in Gottes Heiligtum und acht gab auf ihr Ende.** - ***Hebr.*** bis ich zu Gottes Heiligtümern kam, acht gab auf ihr Ende. - ***Sym.*** ἕως εἰσέλθω εἰς τὰ ἁγιάσματα τοῦ Θεοῦ, συνετισθῶ τὰ ἔσχατα αὐτῶν. - ***Hier.*** *donec veniam ad sanctuaria Dei, intelligam in novissimo eorum.* - Andere denken an die Lösung des Rätsels erst in der Zukunft: »bis ich eintreten werde«. Von Gott im Tempel erleuchtet, fand er die Lösung. - ***Hitz.*** denkt bei den »Heiligtümern« an die μυστήρια Θεοῦ (Sap. 2, 22). — 91, 7; 93, 7. — auch absolut: Einsicht haben: 81, 5 nescierunt, neque intellexerunt: sie sind ohne Vernunft und ohne Einsicht. — 48, 13. 21 homo, cum in honore esset, non intellexit. s. ***similis.*** — β) übtr. auch von leblosen Dingen: sich fühlen: **57, 10 priusquam intelligerent spinae vestrae rhamnum: sicut viventes, sic in ira absorbet eos: bevor eure Dornen als Strauch sich fühlen: wie mitten im Leben — so wird er sie durch seinen Zorn vernichten.** - Bevor eure Dornstauden zum Strauch herangewachsen sind. - ***Sym.*** πρὶν ἢ αὐξηθῶσιν αἱ ἄκανθαι ὑμῶν, ὥςτε γενέσθαι ῥάμνος, ἔτι ζῶντα ὡς ὀλόξηρον λαῖλαψ ἀρεῖ. - ***Hier.*** *antequam crescant spinae vestrae in rhamnum, quasi viventes, quasi in ira tem-*

pestas rapiet eas. - ***Bellarm.*** *Priusquam ad perfectionem suam spinae tenerae crescendo pervenirent, ut ad instar rhamni pungere, ferire et lacerare possent.* - ***Genebr.*** *Immatura aetate quando id non sperabunt, delebit eos, ut quando spinae nondum intellexerunt, se adolevisse in rhamnum.* - ***Euthym.*** Τὸ δηλωθὲν πῦρ πεσεῖται, πρὸ τοῦ τὰς ἀκάνθας ὑμῶν, ἤτοι τὰς ἁμαρτίας, συνιέναι τὴν ῥάμνον, τουτέστι μαθεῖν καὶ εἰς ἕξιν ἐλθεῖν μεγέθους, καὶ τῆς σκληρότητος τῆς ῥάμνου, ὅ ἐστι τῆς ὑπερβαλούσης κακίας. Οὕτως γὰρ καὶ Σαοὺλ ὀλίγον καιρὸν ἐπέζησε τῇ κακίᾳ. - ***Theodor.*** Ἡ ῥάμνος ἄκανθα μέν ἐστι, μεγίστη δὲ, καὶ δένδρον μιμουμένη . . . Πρὶν γάρ, φησιν, αὐξηθῇ ὑμῶν ἡ πονηρία, ὥςτε ῥάμνῳ ἀπεικασθῆναι, τουτέστι, τῇ μεγίστῃ ἀκάνθῃ, θεήλατος ὑμᾶς πληγὴ καταλήψεται καὶ φρούδους ἐργάσεται. - ***Hebr.*** **bevor eure Töpfe den Stechdorn merken.** - Die *LXX* nahmen סִירוֹת (»Kochtöpfe« lebetes Ex. 38, 3. 3 Reg. 7, 45. 2 Par. 4, 11 u. ö.; ollae 4 Reg. 25, 14; pelves Jer. 52, 18) im Sinne von סִירִים (Is. 34, 13. Nah. 1, 10. Os. 2, 8. Eccle. 7, 6). - Außerdem nahmen sie חַי *coll.*, und בְּחָרוֹן = חָרוֹן oder sie übersetzten zwei Lesarten (בְּמוֹ u. כְּמוֹ) nebeneinander. Der zweite Teil des masoret. Textes wird verschieden übersetzt: ***Kautzsch:*** »wird ihn, wenn er noch frisch ist, [etwas] wie Zornglut wegstürmen«. - ***Hupf.*** »so frisch als brennend wird er ihn hinwegstürmen«. - ***Hitz.*** »wie oft auflebt, wie oft, der Brand, stürmt es ihn weg«. - Am besten liest man בְּמוֹ־חָרוֹן und übersetzt: **wenn es noch roh ist, stürmt er es im Zorn hinweg.** Bevor die Pläne zur Ausführung gekommen sind, vernichtet Gott den Frevler (fegt ihn gleichsam weg im Sturm). - ***Syr.*** [zieht בְּטֶרֶם יָבִינוּ zum Vorhergehenden : ܢܦܠܬ ܢܘܪܐ ܘܠܐ ܚܙܘܗ̇ ܘܫܡܫܐ ܘܠܐ ܐܪܓܫܘܗ̇ »es fiel Feuer, und sie sahen es nicht; und die Sonne, und sie merkten's nicht«] ܢܗܘܘܢ ܟܘܒܝܗܘܢ ܐܛܕܐ ܘܪܘܓܙܐ ܢܫܓܫ ܐܢܘܢ »erunt spinae eorum rhamni et ira conturbabit eos«. — **c)** הִתְבּוֹנֵן: **106, 43 quis sapiens et custodiet haec? et intelliget misericordias Domini? wer ist weise und beachtet dies und merkt auf die Erbarmungen des Herrn?** - ***CodVat.*** συνήσει; - auch ***Hier.*** *intelliget*; ebenso ***Syr.*** ܢܒܝܢ, ***Arab.*** פ: ס: ח: يفهم ש: يعلم. - Dagegen ***Hebr.*** **wer ist weise? der beachte dieses: und sie sollen (= man soll) merken.** - ***Targ.*** יִתְבּוֹנְנוּן. - ***CodAlex.*** συνήσουσιν. — 118, 95; — auch absolut: 118, 100 super senes intellexi: ich bin einsichtiger als Greise (Älteste). — Durch die Betrachtung des göttlichen Gesetzes. — **118, 104 a mandatis tuis intellexi: durch deine Gebote werde ich verständig.** - [***Hier.*** *Praecepta tua considerabam.*] - ***Genebr.*** *Ex praeceptis tuis eruditus sum et intelligentiam consecutus, e lege tua didici quid sit credendum, quid faciendum.* - ***Euthym.*** Ἀπὸ τούτων ἐσοφίσθην καὶ συνετώτερος ἐγενόμην· διὸ καὶ ἀπεστράφην τὰ πονηρά. — **2)** הִשְׂכִּיל (eig. klug handeln, Verstand annehmen): **2, 10 et nunc reges intelligite: und nun, ihr Könige, seid klug!** - ***Lorin.*** *Prudenter agite, practice intelligite.* - ***Agell.*** *Igitur, o reges et judices, quia sic Deus decrevit, ne tam obstinato animo sitis, ut ejus jussis reniti audeatis. Vincula illa quae dirumpere, et jugum quod projicere voluistis, humiliter ac libenter accipite:* intelligite *saltem ipsis rebus edocti, quam stulte peccatum sit a vobis, cum a vestris cervicibus ejus jugum excutere voluistis:* erudimini *saltem flagellis admoniti, audientes estote divinis jussis, acquiescite et obtemperate ejus imperio.* - ***Hupf.*** »Die Nutzanwendung geht, da ‚Könige' offenbar auf V. 2 zurückgreift, zunächst an die ‚Empörer' in der ersten Strophe: aber bei der Allgemeinheit des Ausdrucks sind zugleich alle, die in Gegenwart und Zukunft etwa dergleichen gelüsten möchte, darunter begriffen. Vgl.

den Schlußsatz V. 12«. — **13, 2 u. 52, 3 ut videat, si est intelligens, aut requirens Deum: zu sehen, ob da ein Verständiger sei, einer der Gott sucht.** - Der Gott Suchende ist weise, im Gegensatz zu dem Thoren V. 1. - ***Bellarm.*** *non corruptus quoad mentem.* - ***Didym.*** τοῦ ἰδεῖν τίνες αὐτῶν σύνεσιν κεκτημένοι ἐκζητοῦσι τὸν Θεόν, εὑρεῖν αὐτὸν βουλόμενοι, ἐπὶ τῷ τυχεῖν τῶν παρ᾿ αὐτοῦ δωρεῶν. — Die alten Erklärer ziehen Deum auch als Objekt zu intelligens. - ***LudSax.*** intelligens *corde per veram cognitionem,* ac requirens *opere per bonam operationem.* - ***Haymo:*** intelligens *eum esse Deum; aut postquam intellexerit, sit* requirens *bona operatione.* - ***Heser:*** si est intelligens, *cognoscens Deum per intellectum habitu Fidei supernaturalis donatum,* aut *si est* requirens Deum *per affectum amoris, ac desiderium.* — 35, 4 noluit intelligere ut bene ageret: er will keine Einsicht zum Vollzug des Guten. s. *nolo.* — **40, 2 qui intelligit super egenum: wer acht hat auf den Armen** (ihm teilnehmende, liebevolle Aufmerksamkeit erweist). - ***Hier.*** *qui cogitat de paupere.* - ***Agell.*** *qui benignis oculis et misericordiae respectu illum intuetur.* — **63, 10 facta ejus intellexerunt: auf seine Werke achten sie.** Alle Welt achtet auf das Strafgericht Gottes bei dem Untergang der Frevler. — **100, 2 intelligam in via immaculata: ich will auf unbeflecktem Weg achten.** - [***Thalh.*** »ich will mich auf makellosem Wege weise zeigen.] - ***Aq.*** ἐννοήσω ὁδὸν ἄμωμον. - ***Hier.*** *erudiar in via perfecta.* - ***Syr.*** ܐܗܠܟ (ם: ܘܐܣܠܠ) »ich will wandeln«. - ***Bellarm.*** *Attente considerabo viam immaculatam, ut ambulem per eam.* - ***Flamin.*** *i. e. studebo versari sapienter in via recta et pia vivendi ratione: sed nihil proficiam, nisi conatus meos ipse juveris.* — 105, 7 non intellexerunt opera tua: sie achteten nicht auf deine Werke. — **118, 99 super omnes docentes me intellexi: ich bin weiser als all' meine Lehrer.** - ***Bellarm.*** *Per* omnes docentes *intelligere possumus eos solos, qui Davidem puerum vel adolescentem docuerunt, parentes videlicet et paedagogos suos familiares... David facile sapientia magistros suos, vicit propter continuam meditationem in lege Domini.* - ***Genebr.*** *Ex legis Dei studio vel in lege Dei non solum factus est prudentior inimicis, verum etiam sapientior doctoribus, et intelligentior senibus, divinae gratiae omnia ascribit.* - ***Aquav.*** *Assidua hujus Legis meditatione eo proficere potui, ut etiam super doctores meos intellexerim. Profeci tamen eo usque, non ingenio meo, non magistrorum industria, sed gratia tua. Nam illi non poterant nisi exterius erudire.*

in-tendo, tendi, tentum, ĕre, anspannen, ausdehnen, straff anziehen 1) den Bogen spannen a) ἐντείνω, nach manchen Erklärern absolut α) דָּרַךְ (eig. treten) 10, 3; 36, 14; 57, 8; 63, 4; — so auch (ohne arcum): **44, 5 specie tua et pulchritudine tua intende, prospere procede, et regna: in deiner Wohlgestalt und Schönheit spann' den Bogen, geh' vor mit Glück und herrsche!** - ***Chrys.*** «Ἔντεινε», τὸ τόξον ἡμῖν ἐδήλωσε καὶ τὸ βέλος. - ***Didym.*** Ἐντείνας δὲ οἷα τοξότης ἄριστος τόξον. - ***Agell.*** *Arcum subaudi . . . Ne quis putet,* intende *idem significare, quod intentus esto, non hic posuerunt LXX* πρόσχες, *quo intentionem animi ac studium significare solent, sed* ἔντεινον, *quod ad intentionem arcus pertinet.* — Ob indes τόξον hier zu ergänzen, bleibt fraglich. ***Menoch.*** *De arcu videtur accipiendum. Alii magis generatim* intende, *exere vires tuas, impetum fac in hostes.* - Andere übersetzen intendere mit »aufbrechen« (***Kaulen,*** Hdb. S. 155. ***Hoberg***). - ***Euthym.*** Ἐπίτεινον τὴν ὁρμήν σου. - ***Heser:*** intende *iter tuum.* - ***Sa:*** intende *bello.* - ***Haymo:*** *intentum te praebe.* - ***Thom.***

diligenter considera. - ***Cassiod.*** Intende *dictum est, ut hominem pereuntem de coelo miseratus aspiceret.* - Die ***LXX*** (καὶ ἔντεινον) lasen nämlich וְהַדְרֵךְ st. des masoret. וַהֲדָרְךָ »und deine Majestät«. - ***Baethg.*** »Das letzte Wort von V. 4 tönt wie ein Echo noch einmal wieder . . . Vielleicht aber ist das Wort nur versehentlich zweimal geschrieben. ***Hier.*** u. ***Syr.*** lassen es aus«. - Die meisten Neueren übersetzen »und in deiner Majestät«. - ***Flamin.*** *et cum splendore tuo.* - ***Targ.*** וְשִׁיבְהוֹרָךְ סַגִּי בְּגִין כֵּן תִּצְלַח »und dein Ruhm ist groß: darum wirst du Glück haben«. — **b)** für נָשַׁק (sich rüsten mit): **77, 9 intendentes et mittentes arcum.** - ***Hebr.*** **gerüstete Bogenschützen.** — **2)** den Geist auf etwas richten; auf etwas achten, merken: προςέχω **a)** הִקְשִׁיב (lauschen) α) *c. dat.* 5, 3; 54, 3; 60, 2; 85, 6. — β) mit ad: 141, 7; auch *c. acc.* 16, 1; - *Part.* intendens (προςέχων) = *Adj.* קַשָּׁב 129, 1 (intendentes in vocem). — **b)** הֶאֱזִין (horchen, lauschen): 76, 2; 79, 1; 140, 1. — **c)** für הוּשׁ (eilen): 37, 23 intende in adjutorium meum; - 69, 2 in adjutorium meum intende (ergänzt, parallel mit festina); — **d)** für קָרֵב (sich nähern, nahe sein): 68, 19 intende animae meae (***Hier.*** *accede ad animam meam*). — **e)** für נָטָה (sich zuneigen): 39, 2 intendit mihi: er achtete auf mich (***Hier.*** *inclinatus est ad me.* — **f)** für הָקִיץ (erwachen): 34, 23 intende judicio meo (***Hier.*** *vigila in judicium meum*). — 58, 6 intende ad visitandas omnes gentes (***Hier.*** *evigila ut visites*).

inter (in u. Adverbialendung ter), *Praep. c. acc.* zwischen, unter, mit **1)** ἀνὰ μέσον, בֵּין = zwischen: 67, 14 inter medios cleros. s. ***clerus.*** — **103, 10 inter medium montium pertransibunt aquae: zwischen den Bergen fließen hin die Wasser.** - ***Hier.*** *ut inter medios montes fluant* (nämlich מַעְיָנִים »die Quellen« (ὕδατα ist erklärender Zusatz der ***LXX***). — **2)** ἐν, בְּ **a)** = unter (einer Menge): inter gentes: unter den Völkern (Heiden) 9, 12; 95, 3; 104, 1; 105, 35; 125, 2 (vgl. in gentibus 45, 11; 95, 10). - 6, 8 inter omnes inimicos meos. s. ***inveterasco.*** — **b)** unter, mit, zur Bezeichnung einer Klasse (Zugehörigkeit oder Ähnlichkeit): 25, 6 u. 72, 13 inter innocentes. s. ***innocens.*** — 98, 6 Samuel inter eos, qui invocant nomen ejus (parallel mit in sacerdotibus ejus). - ***Hier.*** *in his.* — 87, 6 inter mortuos liber. s. ***liber.*** — **c)** auch für בְּ *essentiae* (vgl. 67, 5 Dominus nomen illi [κύριος ὄνομα αὐτοῦ] = בְּיָהּ שְׁמוֹ; 145, 5 cujus Deus Jacob adjutor ejus [οὗ ὁ Θεὸς Ἰακὼβ βοηθὸς αὐτοῦ] = בְּעֶזְרוֹ; - dagegen Ex. 6, 3 in Deo omnipotente = בְּאֵל שַׁדָּי »als allmächtiger Gott«): **54, 19 quoniam inter multos erant mecum: denn in Menge (mit vielen) sind sie gegen mich;** od. einfach: **ihrer viele sind gegen mich.** - ***Aug.*** in multis. - ***Sym.*** πολλοστοὶ γὰρ ἐγένοντο πρὸς ἐμέ. - ***Hier.*** *multi enim fuerunt adversum me.* - ***Flamin.*** *cum multis sunt adversum me.* Gemeint sind die Feinde. - ***Bellarm.*** *Multi erant dimicantes mecum.* - ***Genebr.*** *In medio multorum, stipati multis, plurimisque assumptis contra me erant.* - Anders bei ***Agell.*** *Qui cum propinqui et necessarii viderentur, tamen loco hostium et adversariorum erant, non propinquorum.* - ***Heser:*** *quoniam illi* qui appropinquant mihi, inter multos *alios hostes* erant, *h. e. pugnabant* mecum. - Cum nimmt in freundlichem Sinne ***Euthym.*** Μετὰ πολλῶν καὶ ἄλλων στρατιωτῶν σὺν ἐμοὶ ἦσαν διαιτώμενοι καὶ στρατευόμενοι. - ***Targ.*** אֲרוּם בִּסְגִיעָן עֲקָן הֲוָה מֵימְרֵיהּ בְּסַעֲדִי »denn in vielen Nöten war sein Wort zu meiner Hilfe«. - ***Syr.*** ܡܛܠ ܕܒܚܪܝܢܐ ܗܘܘ ܥܡܝ »denn in Streit waren sie mit mir« (sie lasen wohl בְּרִיב st. בְּרַבִּים).

intercīdo, cīdi, cīsum, ĕre (inter und

caedo), durchſchneiden, ſpalten: διακόπτω, חָצַב: 28, 7 vox Domini intercidentis flammam ignis: **die Stimm' des Herrn, der Feuerflammen ſpaltet.** - Vom Schleudern gezackter Blitze zu verſtehen (*flamma coll.* = לַהֲבוֹת). - ***Sym.*** καταδιαιροῦντος. - ***Targ.*** (קָלָא דַיְיָ מְנַסַּר שַׁלְהוֹבִין דִּי נוּר), ***Hier.*** (*vox Domini dividens flammas ignis*) und die meiſten Neueren beziehen חֹצֵב auf קוֹל »die Stimme Jahves ſpaltet Feuerflammen« (***Hupf.*** »oder: haut Feuerflammen aus [ſchlägt ſie aus den Gewitterwolken wie Funken aus dem Kieſel]«). - ***Baethg.*** giebt der Auffaſſung von ***LXX-Vulg.*** den Vorzug. [Das Fehlen eines zweiten Gliedes weiſt auf Verſtümmelung des Textes hin.] - ***Sa:*** *Ejaculatur dissecta fulmina.* - ***Bellarm.*** *Quod fit, quando imperante Domino varia mittuntur e nubibus, quasi e coelestibus caminis, fulmina in terras, quibus nihil terribilius et formidabilius mortalibus accidere solet. Potest etiam illa intercisio sive divisio flammarum non solum referri ad multitudinem et varietatem fulminum, sed etiam ad subtilitatem et acumen ipsorum fulminum: quae enim acuuntur, dividuntur ac interciduntur, ut ad subtilitatem redigantur: porro nihil est omnino in rebus corporalibus acutius, subtilius, penetrabilius coelesti fulmine.* - ***Theodor.*** Πυροειδῆ γὰρ τοῦ παναγίου Πνεύματος τὴν χάριν ὑποδεξάμενος ὁ τῶν ἱερῶν ἀποστόλων χορὸς, ἐφωτίζετο μὲν, οὐκ ἐκαίετο δέ. Κἀν τῷ μέλλοντι δὲ βίῳ ἡ διπλῆ τοῦ πυρὸς ἐνέργεια μεριζομένη φωτίσει μὲν τοὺς τῆς ἀρετῆς ἀθλητὰς, ἐμπρήσει δὲ τῆς κακίας τοὺς ἐραστάς· οὗ δὴ χάριν καὶ πῦρ ὀνομάζει, καὶ σκότος καλεῖται τῶν παρανόμων ἡ κόλασις, ὡς τῆς φωτιστικῆς ἐνεργείας οὐ φαινομένης ἐκεῖ.

inter-ĕo, ĭi, ĭtum, ire, untergehen, ſich verlieren, verloren gehen, umkommen, zu Grunde gehen **1)** ἐξολεθρεύομαι **a)** נִכְרַת (ausgerottet, vertilgt werden) 36, 38 (***Hier.*** *pereo*). — **b)** נִשְׁמַד (vertilgt werden) 91, 8 (***Hier.*** *conteror*). — **2)** ἀποθνήσκω, מוּת (ſterben) 48, 18 (***Hier.*** *morior*).

interfĭcĭo, fēci, fectum, ĕre (inter und facio), zu nichte machen, niedermachen, töten **1)** ἀποκτείνω **a)** הָרַג: *h 10, 8* ut interficiat innocentem. - ***Hebr.*** **er mordet.** - Die ***LXX*** (ἀποκτεῖναι) laſen ſt. des maſoret. — auch von ***Syr.*** (ܢܩܛܠ) und ***Targ.*** (יִקְטוֹל) bezeugten — יַהֲרֹג vielleicht לַהֲרֹג, wie auch ***Baethg.*** emendieren will. (Vgl. ***Hier.*** *ut interficiat.* - ***Sym.*** ἀποκτεῖναι) 93, 6. - **b)** הִצְמִית 100, 8. — **2)** θανατόω הֵמִית 58, 1. — **3)** φονεύω, רָצַח *Pi.* 61, 4.

interĭmo, ēmi, emptum, ĕre (inter u. emo), aus dem Wege räumen, vernichten, töten: θανατόω: **101, 21 ut solveret filios interemptorum.** - ***Aug.*** mortificatorum (vgl. 78, 11). - ***Hebr.*** **die Kinder des Todes** (תְמוּתָה), d. h. zum Tod Beſtimmte. - ***Hier.*** *filios interitus.* - ***Flamin.*** *filios mortis.* Vgl. 1 Sam. 20, 31; 26, 16. - ***Targ.*** בְּנַיָּא דִמְסִירִין לְמִיתוּתָא »*filios qui traditi sunt morti*«. - ***Syr.*** ܠܡܫܪܐ ܒܢ̈ܝܐ ܡܢ ܡܘܬܐ »*ut solveret filios a morte*«. - ***Agell.*** *Morti jam destinatos liberavit.* - ***Hoberg:*** »Es ſind die Nachkommen der bei der Deportation umgekommenen Juden«. - ***Heser:*** *Ut eximeret filios orbatos parentibus gladio caesis, aut aerumna confectis: quin et ut solveret ipsosmet (ita Fons loquitur) filios mortis, i. e. addictos ab hostibus morti designatos internecioni; jam jamque letho proximos vel sine gladio propter exilium et captivitatem nimiopere calamitosam.* - ***Euthym.*** Τοῦ λῦσαι τοῦ δεσμοῦ τῆς ἁμαρτίας, ἢ τῆς δουλείας τῶν δαιμόνων, τοὺς υἱοὺς τῶν ἀπολωλότων ἐν ἁμαρτίαις.

interĭor, ĭus, ōris, *Compar.*, der innere; — *pl. n.* interiōra, orum, das Innere, die Eingeweide: τὰ ἔγκατα, קֶרֶב: 108, 18 intravit sicut aqua in interiora ejus. - *viscera.* ſ. ***intro.***

interitĭo, ōnis, *f.* (intereo), der Untergang, die Vernichtung: διαφθορά: für

שַׁחַת (eig. Grube, Grab — vgl. Thren. 4, 20 διαφθορά [peccatum]): **106, 20 eripuit eos de interitionibus eorum: er entriß sie ihrem Untergang.** - *Hoberg:* »ihren Niederlagen«. - *Aug.* de corruptela eorum. - *PsaltMoz.Rom.* de interitu eorum. - *Hier.* *de interitu.* - Auch *Syr.* ܡܢ ܚܒܠܗܘܢ. - *Agell.* Interitiones *foveae hebraica lingua vocantur, quo deponuntur cadavera.* - *Baethg.* »Es sind die Gräber gemeint, welche die Kranken gewissermaßen schon verschlungen hatten«.

interĭtus, us, *m.* (intereo), der Untergang, das Verderben 1) διαφθορά (φθορά 102, 4) a) für שַׁחַת (Grube) 9, 16 (*Hier. fovea*); 34, 7 (*Hier. insidiae*); 48, 11; 54, 24; 102, 4 (*Hier. corruptio*); — b) für מַדְחֵפֹת (Stöße [?]): **139, 12 virum injustum mala capient in interitu** (εἰς διαφθοράν): **den Ungerechten jagt das Unglück ins Verderben.** - *Syr.* ܒܝܫܬܗ ܬܪܕܦܝܘܗܝ ܠܚܘܒܠܐ »sein Unglück jagt ihn ins Verderben«. - *Targ.* בְּגֵהִנָּם »in die Hölle«. - לְמַדְחֵפֹת übersetzen die meisten Neueren »in Stößen«, »Stoß auf Stoß«. - *Del.* »in Sturmeseile«. — 2) ἐξολέθρευσις, הַכְרִית: **108, 13 nati ejus in interitum: seine Nachkommen [seien] zur Vertilgung [bestimmt].** - *Flamin.* *posteritas ejus intereat.* - *Hier.* *fiat novissimum ejus interitus.*

inter-rŏgo, avi, atum, are, fragen, erforschen, fordern 1) שָׁאַל, ἐρωτάω a) fragen 34, 11; - b) begehren, verlangen 136, 3. — 2) בָּחַן = prüfen a) ἐτάζω 138, 23 (*Hier. scrutor*); - b) ἐξετάζω 10, 5. 6 (*Hier. probo*).

inter-rumpo, rūpi, ruptum, ĕre, zerreißen, spalten: διαρρήγνυμι, בָּקַע 1) *Qal:* vom Zerteilen des Roten Meeres 77, 13 (*Hier. divido*). — 2) *Piʿel:* vom Spalten des Felsens, aus welchem Wasser strömt 77, 15 (*Hier. scindo*).

in-tingo, tinxi, tinctum, ĕre, eintauchen: βάπτω (ἐν) für רָחַץ (?): **67, 24 ut intingatur pes tuus in sanguine.** - Statt des masoret. (durch V. 22 entstandenen) תִּמְחַץ (*Sym.* ὅπως συγκατεάξῃ ὁ πούς σου μετὰ αἵματος »damit dein Fuß [die Feinde] zerschmettert mit Blut [so daß Blut spritzt]) lasen die *LXX* (βάφῃ) mit Recht תִּרְחַץ, wie auch die meisten Neueren anerkennen. *Syr.* ܕܬܨܛܒܥ ܪܓܠܟ. - *Hier.* *ut calcet pes tuus.* - *Targ.* יִטַמְשׁוּן רַגְלֵיהוֹן בִּדַם קְטִילִין »*intingant pedes suos in sanguine occisorum*«. - *Baethg.* »damit du deinen Fuß im Blute badest«. - [*Hitz.* liest תֶּחְמַץ und übersetzt: »auf daß dein Fuß sich röte im Blut« (vgl. חָמוּץ »hochrot« Is. 63, 1). - *Vatabl.* *ut rubescat.*]

intolerabĭlis, e, unerträglich, unwiderstehlich: ἀνυπόστατος — für זֵידוֹן (stolz, übermütig) von wilden Gewässern 123, 5 (*Hier. superbus*). - *Syr.* ܡ̈ܝܐ ܣܓܝ̈ܐܐ »viele Wasser«. s. **pertranseo.**

in-tŏno, tonui, āre, ertönen; bes. donnern, donnern lassen: βροντάω, הִרְעִים 17, 14; 28, 3.

intra, *Praep. c. acc.* innerhalb, innen: 108, 22 intra me (ἐντός μου) בְּקִרְבִּי (»in meinem Innern«) - *Hier. intrinsecus.* — 102, 1 omnia, quae intra me sunt (πάντα τὰ ἐντός μου) כָּל־קְרָבַי (»mein ganzes Innere«). *Hier.* *omnia viscera mea.* - Alle Fasern des Herzens sollen teilnehmen an dem Lobgesange.

intro, avi, atum, are, eintreten, hineingehen: εἰςέρχομαι, בּוֹא: 72, 17; 117, 20; 104, 23; — euphemistisch: 50, 2 quando intravit ad Bethsabee: als er zur Bethsabee gegangen war. — übtr. in judicium — **142, 2 non intres in judicium cum servo tuo.** - *Bellarm.* *Noli mecum judicio contendere: neque enim ego resistere audebo, neque me justum dicam; sed peccatum meum confitebor.* — 68, 28 non intrent in judicium tuum. s. **judicium.** — Auch von leblosen Dingen — vom Gebet: in conspectu Dei: vor Gottes

Antlitz kommen 87, 3; 118, 170; — eindringen, vom Wasser 108, 48; — vom Schwerte 36, 15.

intro-ĕo, īvi u. ĭi, ĭtum, ire, hineingehen, eintreten: εἰςέρχομαι (εἰςπορεύομαι 95, 8), בּוֹא 23, 7. 9; - mit in *c. acc.* 65, 13; 95, 8; 131, 3. 7 u. ö. — auch *trans.* 99, 4 introite portas; — auch (*compos. pro simpl.*) = kommen; — mit cum = zusammenkommen 25, 4; — mit ad = hintreten 42, 4.

introĭtus, us, *m.* (introeo), das Hineingehen, der Eingang: εἴςοδος, בּוֹא 120, 8 (s. ***exitus***).

intus (vgl. ἐντός), *Adv.* drinnen, innen: substantiviert mit Präposition: ab intus: ἔσωθεν (***CodAlex.***), פְּנִימָה: **44, 14 omnis gloria ejus filiae regis ab intus: all' ihre Herrlichkeit — der Königstochter — ist im Innern.** - ***Aug.*** intrinsecus. - [Die ***LXX*** (***CodVat.***) lasen כְּבוּדָהּ (ἡ δόξα αὐτῆς — gloria ejus); u. statt ἔσωθεν hat ***CodVat.*** fälschlich «᾿Εσεβών». ***Hier.*** Ep. LXV ad Principiam Virg.: *In quibusdam exemplaribus invenitur ESEBON, quod* cogitationes *sonat. Ex quo ostenditur, omnem gloriam Ecclesiae . . . esse intrinsecus et in cogitationibus, i. e. in interiori homine.*)] - ***Hebr.*** ganz (lauter) Herrlichkeit ist die Königstochter drinnen. - ***Hier.*** *omnis gloria filiae regis intrinsecus.* - ***Qimchi:*** בת מלך העומדת בפנים בהיכל »die Königstochter, welche steht drinnen im Palaste«. - ***Ibn-Ezra:*** טעם פנימה שהיתה שוכנת לפנים בארמונה ולא היתה נראית לכל »der Sinn von פנימה ist, daß sie wohnt drinnen in ihrem Palaste und nicht von jedem gesehen wird«. - ***Agell.*** *Interior est, inquit, non in conspectu hominum, non vulgaris, quia, inquiunt Hebraei, in intimis gynaecaei partibus habitat, ut honesta et frugi mulier.* - Die meisten alten griech.-lat. Erklärer denken an das schöne Innere, das tugendhafte Herz der Braut. - ***Sa:*** *Praecipue est in animo.* - ***Genebr.*** *intrinsecus, spiritualis et in animo.* - ***Haymo:*** *in virtutibus animae.* - ***Theodor.*** Ἔνδοθεν ἔχει τῆς ἀρετῆς τὴν εὐπρέπειαν, καὶ τοῖς παντοδαποῖς τοῦ ἁγίου Πνεύματος διαλάμπει χαρίσμασιν. - ***Euthym.*** Ἵνα μὴ νομίσῃ τις, ὅτι περὶ αἰσθητῶν εἴρηκεν ὀπίσω περιβλημάτων, ἢ κάλλους, μεθιστᾷ τὸν νοῦν ἀκροατῶν ἐπὶ τὰ νοήματα, λέγων· ὅτι πᾶσα ἡ ὡραιότης καὶ ἡ εὐπρέπεια καὶ ὁ κόσμος αὐτῆς ἐν τῇ ψυχῇ αὐτῆς ἐστιν. Τὸ λογικὸν γὰρ κάλλος, καὶ τὴν ἐξ ἀρετῶν στολὴν ὁ Θεὸς ἀποδέχεται. - ***Thom.*** *Ly* ejus *superfluit: unde construitur expositive:* ejus, *sc.* filiae regis, ab intus: *et hoc tripliciter. Primo quia in interiori conscientia, non in exteriori fama hominum, sicut est fama peccatorum. Secundo in interiori justitia, non in exteriori observantia, sicut in Veteri Testamento. Tertio quae est in spe aeterna, quae est interna, non in spe temporalium, quae est extra.*

in-undo, avi, atum, are, überfluten; *intr.* strömen, daherfluten: κατακλύζομαι, שָׁטַף: 77, 20 torrentes inundaverunt. ***Heser:*** Torrentes *ingenti cum vehementia* inundaverunt *subjectas terras; vel absolute, late stagnaverunt.*

in-ūtĭlis, nichtsnutzig, verdorben, entartet: inutilem fieri = ἀχρειόομαι, נֶאֱלַח 13, 3 und 52, 4 simul inutiles facti sunt. - ***Pagnin.*** *rancidi facti sunt;* ***Prat.*** *corrupti sunt.* - ***Hier.*** 13, 3 *simul conglutinati sunt;* - 52, 4 *pariter adhaeserunt.* - ***Hoen:*** Abominabiles, *putridi, foetentes in morum putredine, adeoque ad finem aeternae beatitudinis consequendum inepti* facti *sunt.*

in-venio, veni, ventum, ire, finden, erfahren, erreichen, treffen: εὑρίσκω 1) מָצָא: *h 10, 15* quaeretur peccatum illius, et non invenietur. s. ***quaero.*** — 16, 3 non est inventa in me iniquitas. s. ***iniquitas.*** — **20, 9 inveniatur manus tua omnibus inimicis tuis: man finde deine Hand auf allen deinen Feinden.** Die ***LXX*** lasen תִּמָּצֵא (εὑρεθείη) statt des

masoret. תִּמְצָא. - ***Hebr.*** erreichen wird deine Hand all' deine Feinde. - ***Hier.*** *inveniet manus tua omnes inimicos tuos.* - ***Syr.*** ܬܫܟܚ. - ***Targ.*** תַּדְבֵּק מְחַת אֵידָךְ לְכָל בַּעֲלֵי דְבָבָךְ »treffen wird der Schlag deiner Hand all' deine Feinde«. — Paralleles Glied: dextera tua inveniat omnes qui te oderunt. — 35, 3 ut inveniatur iniquitas ejus ad odium. s. ***dolose.*** — **36, 36 quaesivi eum, et non est inventus locus ejus: ich suchte ihn, doch seine Stätte ließ sich nicht (mehr) finden.** ***Hebr.*** ich suchte ihn, aber er war nicht (mehr) zu finden. - ***Hier.*** *Quaesivi eum, et non est inventus.* - ***Agell.*** Quaesivi eum, *ut saltem* locum *ubi steterat, adverterem, nec potui: adeo funditus interiit, ut nullum etiam vestigium relinqueret.* — **45, 2 adjutor in tribulationibus, quae invenerunt nos nimis: Helfer in den Nöten, die uns treffen, gar sehr.** - ***Sa:*** Nimis *potest conjungi cum* adjutor, *vel cum* invenerunt. - ***Chrys.*** Τὸ «σφόδρα» τῷ «βοηθὸς» προςνεμητέον. Καὶ γὰρ οὐχ ὡς ἔτυχε βοηθεῖ, ἀλλὰ μετὰ τῆς ὑπερβολῆς, πλείονα παρέχων τὴν ἀπὸ τῆς συμμαχίας παράκλησιν τῆς ἀπὸ τῶν θλίψεων ὀδύνης. Οὐ γὰρ ὅσον ἀπαιτεῖ τῶν δεινῶν ἡ φύσις, τοσαύτην ἡμῖν παρέχει τὴν συμμαχίαν, ἀλλὰ πολλῷ πλείονα. - ***Thalh.*** »ein kräftiger Helfer in den Nöten, die uns überrascht«. - ***Bellarm.*** *Significat,* tribulationes *gravissimas fuisse, quae initio exortae sunt adversus Ecclesiam.* - ***Cassiod.*** *Convenienter pericula exaggerata sunt, ut eorum destructor potentissimus appareret.* - ***Hebr.*** als Hilfe in Nöten gefunden (zu finden) gar sehr. Gott ist als Helfer gar sehr erprobt u. bewährt. - ***Aq. Sym.*** εὑρέθη σφόδρα: Ἄλλος· ἐν θλίψεσιν εὑρισκόμενος. - ***Hier.*** *auxilium in tribulationibus inventus est validum.* - ***Syr.*** ܡܥܕܪܢܐ ܗܘܝܬ ܠܢ ܒܐܘܠܨܢܐ ܕܐܫܟܚܢ ܛܒ »als unser Helfer in der Zeit der Not bist du gefunden worden von uns zu aller Zeit«. — 68, 21; 75, 6; 83, 4; 106, 4; — **88, 21 inveni David servum meum: ich habe David, meinen Knecht, gefunden** d. h. ausgesucht, ersehen. - ***Hoen:*** Inveni, *non casu et fortuito, sed certa praedicta electione mea.* - ***Menoch.*** *Ex omni populo et ex multis fratribus selegi Davidem.* [***Agell.*** *Inveni David hominem mihi deditum, meo cultui devotum.*] — 114, 3. 4 pericula inferni invenerunt me, tribulationem et dolorem inveni: der Unterwelt Gefahren hatten mich erreicht; Drangsal und Schmerz erfuhr ich. - ***Hier.*** *angustiam et dolorem reperi.* — 118, 143 162; 131, 5. — **72, 10 et dies pleni invenientur in eis: denn volle Tage finden sich bei ihnen.** - ***Bellarm.*** *Considerando inveniet, vere felices esse impios, ita ut etiam diutissime vivant, et impleant dies suos pervenientes ad ultimam senectutem.* - Die ***LXX*** lasen nämlich außer עַמִּי (st. עַמּוֹ) יְמֵי st. מֵי u. יִמָּצְאוּ st. יִמָּצוּ (v. מָצָה schlürfen). - ***Hebr.*** und Wasser in Fülle wird von ihnen geschlürft. In der Erklärung dieses Textes gehen die Ansichten weit auseinander. - ***Baethg.*** »Der allgemeine Sinn scheint zu sein, daß das böse Beispiel die Israeliten zur Nachfolge verlockt«. - ***Del.*** »Um die stolzen Freigeister sammelt sich ein ihnen ergebener Pöbel, der alles, was von ihnen ausgeht, als wäre es das rechte Lebenswasser, gierig einschlürft«. - ***Thalh.*** denkt bei »Wasser der Fülle« an sinnliche Genüsse. - ***Hier.*** *et quis plenus invenietur in eis?* (Er las מִי u. יִמָּצֵא.) - ***Sym.*** καὶ διδαχὴ πλήρης εὑρεθήσεται ἐν αὐτοῖς. (Er las also auch יִמָּצְאוּ und löste den Tropus vom Wassertrinken auf durch διδαχή [von der »Nachfolge« zu verstehen].) - ***Syr.*** ܘܝܘܡܬܐ ܡܠܝܬܐ ܢܫܟܚܘܢ ܠܗܘܢ *»et plene invenient sibi«.* - ***Targ.*** בְּכֵן תָּבוּ עַל עַמָּא דַיְיָ לְאַלְקָיוּתְהוֹן וְיִמְחוֹנוּן בְּמַרְזוּפִין וְדִמְעִין סַגִּיעִין מָחֲתִין לְהוֹן *»propterea convertentur adversus populos Dei ut caedant eos, et percutiant eos malleis, et lacrymae multae defluent eis«.* — **2) mit der**

Negation für אַיִן (Nicht-Sein): **36, 10 quaeres locum ejus, et non invenies. - Hebr.** und er ist nicht mehr da. - ***Hier.*** *et non subsistet.* - ***Syr.*** ܘܠܐ ܡܫܬܟܚ *»et non invenitur«.*

in-vestīgo, avi, atum, are (vestigium), ausspüren, ausspähen, prüfen: ἐξιχνιάζω, — für זָרָה (*Pi.* sichten): 138, 3 semitam meam, et funiculum meum investigasti. s. ***funiculus.***

invetĕro, avi, atum, are (in u. vetus), eig. alt machen, *intr.* u. *pass.* altern, sich aufreiben, verfallen, hinschwinden: παλαιόομαι 1) עָתַק: **6, 8 inveteravi inter omnes inimicos meos: gealtert bin ich unter allen meinen Feinden.** - ***Hebr.*** es (das Auge) ist alt geworden. - Statt des masoret. עָתְקָה lasen die ***LXX*** (ἐπαλαιώθην) עָתַקְתִּי (= עָתַקְתִּי); ebenso ***Aq.*** (μετήρθην ἐν πᾶσιν ἐνδεσμοῦσί με), ***Sym.*** (ἐτριβανώθην διὰ τοὺς θλίβοντάς με), ***Hier.*** (*consumptus sum ab universis hostibus meis*), ***Syr.*** (ܘܐܬܟܠܝܬ ܡܢ ܟܠܗܘܢ ܒܥܠܕܒܒܝ). - Dagegen ***Targ.*** אִתְבְּלִיאַת (mit ***Hebr.***). - ***Hupf.*** »Das Auge ist Hauptpräsentant des Gesichtes und des ganzen Menschen bei Beschreibung leiblicher wie geistiger Zustände und Eigenschaften, weil sich im Auge das Leben der Seele wie des Leibes spiegelt«. - ***Del.*** »das Auge spiegelt das Gesamtbefinden des Menschen«. - ***Genebr.*** *Quasi senio defeci inter tot insultantes hostes.* - ***Theodor.*** Πάντων μοι χαλεπώτερα τῶν ἐχθρῶν τὰ ὀνείδη· ταῦτα γάρ με δαπανᾷ καὶ κατατήκει καὶ γῆρας ἄωρον ἐπιφέρει. - ***Euthym.*** Δίκην τῶν πεπαλαιωμένων ἱματίων ἠτιμώθην καὶ κατεφρονήθην ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν, τῶν φοβουμένων με πρὸ τῆς ἁμαρτίας. Ἢ «ἐπαλαιώθην», ἀντὶ τοῦ ἠσθένησα· οἱ γηραιοὶ γάρ, ἀσθενεῖς. - ***Agell.*** *Consumptus sum et extenuatus, tamquam vas, aut vestis vetus atque detrita, et quod pejus est, meis inimicis videntibus et laetantibus. Aut diu multumque inter eos qui me affligunt, versatus sum. In Hebraeo autem hoc* inveterandi *verbum refertur ad oculum superius dictum: inveteravit super omnes inimicos meos, h. e., color ille faciei immutatus est, cum inimicos meos de malis meis laetos et hilares viderem.* — 2) בָּלָה: **31, 3 inveteraverunt ossa mea: meine Gebeine schwanden hin.** - (dum clamarem ist begleitender Umstand: indem ich schrie = unter dem Schreien des Herzens wegen der Schwere des göttlichen Zornes.) - ***Hier.*** *attrita sunt ossa mea.* - ***Alliac.*** *Quia tacui quod non erat tacendum, sc. confessionem peccatorum, defecit interior fortitudo mea.* - ***Genebr.*** *Quoniam tacui peccata, dum clamarem et ejularem prae doloris violentia et magnitudine, omne meum robur elanguit.* - ***Agell.*** *Tamquam detrita vestis firmitatem ac robur amiserunt.* — 3) נָבֵל (eig. verwelken, erschöpft hinsinken): **17, 46 filii alieni inveterati sunt: der Fremde Söhne wurden kraftlos.** ***Hier.*** *defluent.* - ***Sym.*** ἀτιμωθήσονται. - ***Baethg.*** »vergehen«. - ***Hupf.*** »verzagen«. - ***Qimchi:*** ויראתם אותי הם כעלה נובל »wegen ihrer Furcht vor mir sind sie wie ein welkendes (herabfallendes) Blatt«. - ***Heser:*** *Emarcuerunt sicut putrida poma. Defluxerunt ex viridi ramo, quin et aureo, divinae gratiae: conciderunt in terram, peccatis depressi et ad interitum certum properarunt.* - ***Aug.*** *in vetere homine permanserunt.* - ***Euthym.*** Ἠτιμώθησαν, ἄχρηστοι γεγόνασι, δίκην σκευῶν πεπαλαιωμένων, διὰ τὰς πονηρίας αὐτῶν.

invĭus, a, um (in u. via), unwegsam, wüste, öde: ἄβατος, für עָיֵף eig. (lechzend) 62, 3 (***Hier.*** *deficiens* — vgl. 142, 6 ἄνυδρος, sine aqua). — *Subst.* die Wüste: τὸ ἄβατον תֹּהוּ 106, 40 (***Hier.*** *solitudo*).

in-vŏco, avi, atum, are, anrufen 1) קָרָא, ἐπικαλέομαι: meist von der Anrufung Gottes: — Deum 13, 5; 17, 4. 7; 19, 10 u. ö. — nomen Dei 74, 2; 78, 6; 79, 19 u. ö. — auch von hungernden Tieren gebraucht, die nach Futter schreien: 146, 9

pullis corvorum invocantibus eum (αὐτόν ist Zusatz der *LXX*. - ***Hier.*** *filiis corvi clamantibus*). — Auch absolut (*Compos. pro simpl.*) 4, 2; 114, 2; — zurufen 41, 8. — 2) (בְּ) הִזְכִּיר: **19, 8 nos autem in nomine Domini Dei nostri invocabimus: wir aber rufen an den Namen des Herrn unsers Gottes.** (Die latein. Konstruktion ist Nachahmung des hebr. הִזְכִּיר בְּ [nach Analogie von קָרָא בְּ]). - ***Aq. Sym. Theodot.*** μνησθησόμεθα. - ***Hier.*** *nominis . . . recordabimur.* - ***Targ.*** נִדְכַּר. - Die *LXX* weist zwei Lesarten auf: μεγαλυνθησόμεθα u. ἐπικαλεσόμεθα. Die erstere LA. bei ***Niceph.***; die letztere bei den meisten griech. Erklärern: ***Euthym.*** εἰς βοήθειαν ἐπικαλεσόμεθα. - ***Theodor.*** Ἡμεῖς δὲ τὴν θείαν ἐπικαλεσάμενοι συμμαχίαν, τῆς σωτηρίας προφανῶς τετυχήκαμεν. - ***Didym.*** Ἡμῶν ἀμυντήριον ἀκαταμάχητον ἡ τοῦ Θεοῦ προσηγορία. - Als Übersetzung von «μεγαλυνθησόμεθα» haben ***Cassiod. PsaltRom.*** *magnificabimur.* - ***Aug.*** exultabimus. - Auch ***Syr.*** ܢܬܚܣܢ »wir sind stark« (ם: نعتز). — Ebenso ***Arab.*** ש: نكثر; פ: ننمى; dagegen ח: ندعوا (ἐπικαλεσόμεθα). - [Auf Grund der LA. «μεγαλυνθησόμεθα» wollen Neuere lesen נַגְבִּיר (vgl. 11, 5). - ***Baethg.*** »wir sind durch den Namen Gottes stark«.]

ipse, a, um, eig. er, sie, es selbst — steht als betontes Personalpronomen (im Gegensatz): 19, 9 ipsi obligati sunt . . . nos autem surreximus. - 99, 3 ipse fecit nos, et non ipsi nos; - 32, 9 und 148, 5 ipse (αὐτός, הוּא) dixit, et facta sunt: ipse mandavit, et creata sunt; - 44, 12 ipse est Dominus Deus tuus; - 9, 9 ipse judicabit orbem terrae; — auch zur Hervorhebung Substantiven beigefügt, z. B.: 22, 4 virga tuus, et baculus tuus, ipsa me consolata sunt; - 23, 10 Dominus virtutum ipse est rex gloriae. — idem ipse = ὁ αὐτός (הוּא): ganz derselbe: 101, 28 tu autem idem ipse es. ***Hier.*** *tu autem ipse es.* — Auch (wie is) als einfaches Personalpronomen = er, sie, es: 3, 3; 58, 16; 68, 23 u. ö.; - besonders im Genetiv zur Umschreibung eines Possesivverhältnisses, z. B.: 2, 3 jugum ipsorum (parallel mit vincula eorum); - 7, 17 in verticem ipsius (parallel mit in caput ejus); — auch pleonastisch nach dem Relativ: 104, 26 quem elegit ipsum: welchen er erwählt hat. — Ipse dient auch zur Wiedergabe des griech. Artikels ὁ, ἡ, τό: ipsi David = τῷ Δαυίδ, als Wiedergabe von לְדָוִד (לְ autoris): von David (verfaßt) — in den Überschriften von Ps. 15, 31, 36, 39, 40, 59, 67, 85. — Hervorzuheben ist noch: **67, 24 lingua canum tuorum ex inimicis, ab ipso:** (damit) **die Zunge deiner Hunde an jenem** (dem Blute) **von den Feinden [lecke].** s. **canis.** - Nach ***Simonis*** fassen Neuere מִנֵּהוּ als Substantiv (ἅπαξ λεγ.) מֵן »Anteil« mit Suffix und übersetzen: **(damit) die Zunge deiner Hunde an den Feinden ihren Anteil habe.** - Diese Bedeutung von מֵן bleibt aber zweifelhaft. ***Hupf. Olsh.*** gewinnen denselben Sinn durch die Emendation מְנָתוֹ.

ira, ae, *f.*, der Zorn, der Grimm **1)** ὀργή **a)** אַף: **2, 5 tunc loquetur ad eos in ira sua.** - ***Bellarm.*** *Non est proprie* ira *nec furor in Deo, sed semper cum tranquillitate judicat: sed dicitur per metaphoram irasci et furere, quando severe punit, et tunc praesertim, quando ea punitio non prodest illis ad salutem aeternam: id enim facere solent, qui irascuntur et furunt, qui non nocent, ut sanent, quomodo medici faciunt, sed nocent, ut noceant.* — **7, 7 exurge, Domine, in ira tua.** - ***Bellarm.*** *Irascere inimicis meis eosque repelle ac terre, ne mihi noceant.* - ***Euthym.*** «Ὀργὴν» ἐπὶ Θεοῦ οὐ πάθος οἰητέον, ἀλλὰ τιμωρίαν τῶν ἀξίων αὐτῆς. - ***Agell.*** *Loquitur verbis ad hominum affectus accommodatis. Neque enim in Deo* ira *est; sed per* iram *vindictam significat.* — 20, 10;

26, 9; 36, 8; - 55, 4 in ira = grimmig; 55, 8; 68, 25; 75, 8; 76, 10. — 77, 21 (vgl. V. 31) et ira ascendit in Israel: ja, Zorn stieg auf gegen Israel. s. ***ascendo*** S. **135.** — 77, 50 viam fecit semitae irae suae: er ließ seinem Zorne freien Lauf. — 84, 6; - 89, 7 in ira tua: durch deinen Zorn. - 89, 11; 94, 11. — **109, 5 in die irae suae.** - ***Sa:*** *i. e. ultionis, sc. die judicii.* - ***Theodor.*** Τοὺς νῦν ἀντιτείνοντας καὶ θρασυνομένους ἄρχοντάς τε καὶ βασιλέας ἐν τῇ τῆς κρίσεως ἡμέρᾳ παραδώσει κολάσει. - ***Hoen:*** *peculiariter quidam novissimi judicii tempore, aliàs etiam quotiescunque iratus ultionem de inimicis suis vel in praesenti vita sumet.* — **137, 7 super iram inimicorum meorum: gegen den Zorn meiner Feinde.** (Statt עַל אַף lasen einige Handschriften ***de Rossi*** אַף עַל »auch gegen [meine Feinde]«; doch ist die masoret. Lesart nachdrucksvoller. — Da אַף eig. »Nase« bedeutet (»Zorn« ist erst abgeleitete Bedeutung als »Schnauben der Nase«), so wird an einigen Stellen אַף verschieden übersetzt: ***h 10, 4*** **secundum multitudinem irae suae, non quaeret: in seines Grimmes Übermaß spricht (denkt) er** (der Gottlose): **»Er ahndet nicht!«** ***Theodor.*** Ἀντὶ τοῦ παρώξυνε τὸν Κύριον λέγων· «Οὐκ ἐκζητήσει». - Dagegen ***Euthym.*** Οὐκ ἀξίως τῆς ὀργῆς αὐτοῦ ἀπαιτήσει δίκας ὁ Θεός. - ***Bellarm.*** *Propter magnitudinem irae suae in pauperes afflictos non quaeret Deum, vel reconciliationem cum Deo.* - ***Hoberg:*** »wegen seines großen Zornes kümmert er (Gott) sich nicht (um ihn)«. - ***Hebr.*** [V. 3: der Habgierige lästert, höhnt den Herrn.] Der Frevler (denkt) in seiner Hochnäsigkeit (Hoffart): »Er ahndet nicht«. (Vgl. den Ausdruck »die Nase hoch tragen«.) - ***Leusd.*** *secundum fastum nasi sui.* - ***Syr.*** ܒܪܘܡܗ »in seinem Stolze« (ܡ: بعظمته). - [***Luther*** (übersetzt frei): der Gottlose ist so stolz und zornig, daß er nach niemand fraget; in allen seinen Tücken hält er Gott für nichts.] - ***Qimchi:*** גובה הלב מתראה בפנים והפנים מכונים באף לפי שהוא גובה על הפנים »der Hochmut des Herzens zeigt sich im Gesichte; und das Gesicht wird אַף genannt, weil die Nase auf ihm hervorragt«. - ***Agell.*** *In Hebraeo est: secundum elationem faciei suae. Videtur enim imaginem quandam impii describere et oculis subjicere, cum oris elatio superbiam animi indicet.* — **17, 9 ascendit fumus in ira ejus.** - ***Hebr.*** **Rauch stieg auf in seiner Nase (und Feuer fraß aus seinem Munde).** - ***Agell.*** *Solent enim irati naribus calidum quendam vaporem spirare, quem* fumum *Psalmus appellat.* s. ***fumus.*** — **17, 16 ab inspiratione spiritus irae tuae.** - ***Hebr.*** **vor dem Schnauben des Odems deiner Nase.** — **b)** חֵמָה (v. יָחַם »glühen«): 6, 2; 37, 2; 58, 14; 78, 6; 88, 47; — auch 54, 22 lasen die ***LXX*** מֵחֵמַת (st. מַחֲמָאֹת): divisi sunt ab ira vultus ejus (s. ***divido***). — **c)** חָרוֹן (v. חָרָה »brennen«) 57, 10 (s. ***intelligo***); 77, 49; 87, 17 in me transierunt irae tuae: über mich ergingen deine Zornesgluten. — **d)** זַעַם (***Hier.*** *indignatio*): 37, 4; 68, 25; 101, 11. — **e)** עֶבְרָה (v. עָבַר »überlaufen«): 84, 4; 89, 9. — **f)** für סוּפָה (»Sturmwind« — parallel mit tempestas): **82, 16 in ira tua turbabis eos.** ***Hier.*** *in turbine tuo.* - ***Syr.*** ܒܥܠܥܠܟ »durch deine Stürme«. — **g)** für רֶגַע (so lasen die ***LXX*** st. רֶגַע): **29, 6 quoniam ira in indignatione ejus: denn Unheil (Zorngericht) ist in seinem Grimme.** - ***Hebr.*** **denn ein Augenblick (nur) vergeht in seinem Zorne (er währt nur einen Augenblick).** - Die kurze Dauer des göttlichen Zornes steht im Gegensatz zur langen Dauer seiner Huld (vita in voluntate ejus). - ***Hier.*** *ad momentum est ira ejus.* - ***Targ.*** שַׁעְתָּא. - Mit ***LXX*** auch ***Syr.*** (ܟܐܬܐ *»increpatio«* - ܡ: (الانتهار). — **2)** θυμός **a)** אַף 2, 13; - **b)** חֵמָה 105, 23; - **c)** für כַּעַס (Unmut, Gram, Kummer): **30, 10 conturbatus est in ira**

oculus meus (vgl. 6, 8 prae taedio). - ***Flamin.*** *prae moerore.* - ***Aq.*** ἐν παροργισμῷ. - ***Sym.*** διὰ παροργισμόν. - ***Theodor.*** Παροργίσας γάρ σε διὰ τῆς ἁμαρτίας, δακρύειν διηνεκῶς ἀναγκάζομαι.] - ***Bellarm.*** in ira tua, *qua peccatum meum punis.* - ***Heser:*** *vel inimicorum persequentium, vel Dei punientis.* s. **conturbo** S. **578.** - 84, 5. — **3)** in iram excitare = παραπικραίνω, הִמְרָה (widerspenstig sein, sich empören gegen): **77, 17 in iram excitaverunt Excelsum.** - ***Hebr.*** **indem sie sich empörten gegen den Allerhöchsten.** - ***Hier.*** *ut provocarent Excelsum.* — Ebenso **4)** in iram concitare = παροργίζω **a)** הֶעֱצִיב 77, 40 (***Hier.*** *affligo*); - **b)** הִכְעִים 77, 58 (***Hier.*** *provoco*).

iracundĭa, ae, *f.*, der Zorn, der Eifer, die Heftigkeit: ὀργή: **34, 20 in iracundia terrae loquentes dolos cogitabant.** ***Aug. Cassiod. Psalt Moz. Rom.*** super iram dolose cogitabant. Letztere L.A. entspricht der griechischen: ἐπ' ὀργὴν λόγους διελογίζοντο. Die ***LXX*** (ἐπ' ὀργήν) lasen wohl בְּרֹגֶז (vgl. auch 29, 6). - ***Hebr.*** **gegen die Stillen im Lande ersinnen sie Trugworte.** - Zu רָגֵעַ »ruhig lebend« (ἅπαξ λεγ.) vgl. הִרְגִּיעַ Deut. 28, 65. Jer. 31, 2. - ***Leusd.*** *contra humiles terrae.* - So auch ***Syr.*** ܥܠ ܡܟܝܟܐ ܕܐܪܥܐ und ***Arab.*** ם: على متواضعى الارض. - ש: פ: على المتواضعين فى الارض. - ***Targ.*** עַל צַדִּיקֵי אַרְעָא דְנָיְחִין בְּעָלְמָא הַהוּא »*contra justos terrae quiescentes in saeculo illo*«. - ***Sym.*** περὶ συναρπαγῆς ἐν τῇ γῇ. - ***Hier.*** *in rapina terrae.* - ***Aq.*** ἐπὶ ἀθρόα γῆς. - ***V.*** ἐπὶ συντελείᾳ γῆς. - Zum griech.-lat. Texte: ***Thalh.*** »Unter den vielen Erklärungen der ‚iracundia terrae' — ὀργὴ τῆς γῆς (wie die ***LXX*** ursprünglich hatten), — ist jene wohl die einfachste, welche ‚Zorn der Erde' nimmt = Zorn gemeiner, böser Menschen (עַם הָאָרֶץ); ihr Zorn ist kein gerechter, sondern ein gottloser und pöbelhafter zugleich«. - ***Heser:*** *in tumultibus populi, in seditionibus, discordiis, factionibus hominum in terra degentium, ubi fraudibus et insidiis opportuna datur occasio.* - ***Hoberg*** übersetzt: »aber nach Art der Weltmenschen denkend, ersinnen sie List« u. bemerkt: »iracundia ist Übersetzung von ὀργή, welches zunächst Trieb, Neigung, Charakter bezeichnet«.

iracundus, a, um (ira), zornig, grimmig: ὀργίλος — für אַף (Zorn?): **17, 48 ab inimicis meis iracundis.** - ***Genebr.*** *Prophetice epithetum praeter Fontem ob furiosum hostium animum, quem persecutionibus multis testati sunt usque ad Constantinum.* - Die ***LXX*** nahmen אַף in der Bedeutung »Zorn« und verbanden es mit אֹיְבַי als *casus adverbialis.* - Die masoret. Punktation, welche אַף als Konjunktion (= auch, ja) zum Folgenden zieht, verlangt die Übersetzung — von meinen Feinden: »**ja,** der du mich erhebest über meine Widersacher«. - ***Hier.*** *et.* - ***Leusd.*** *etiam.* - ***Baethg.*** giebt der Auffassung der ***LXX*** den Vorzug.

irascor, iratus sum, irasci, erzürnen, in Zorn geraten, entbrennen **1)** ὀργίζομαι **a)** אָנַף: 2, 12 nequando irascatur Dominus (Κύριος ist Zusatz der ***LXX***). — 59, 3; 78, 5; 84, 6. — **b)** רָגַז: **4, 5 irascimini, et nolite peccare: zürnet, aber sündigt nicht.** - Zürnet ihr (aus gerechter Ursache), so hütet euch vor Sünde — Verleumdung und Empörung. Vgl. Eph. 4, 26. - ***Heser:*** *Si vos irasci contra me, vel alium quemcunque virum justum et bonum contigerit, nolite ex ira peccare, facturi quod animus concitatus suggerit: cavete ne malum in calido pectore fabricatum foras erumpat . . . Desistite proinde a conjuratione, quam mihi intrivit impotens ira vestra: cessate a parricidali bello, quod furiosa coxit ambitio.* - ***Euthym.*** Ὀργίζεσθαι μὲν ὡς ἀνθρώπους οὐ κωλύει· μὴ ἁμαρτάνειν δέ, τῇ τοῦ πάθους ὀξύτητι παρασυρομένους ἡμᾶς, ἢ πέρα τοῦ μετρίου θυμουμένους, προτρέπεται, ἢ τινα ἀκαίρως, ἢ

ἀναιτίως ἀμυνομένους· κατὰ τῆς κακίας γὰρ ὁ θυμὸς ἀνθρώποις ἐφυτεύθη. Ὁ μὲν γὰρ ἑαυτὸν ἐκδικῶν, ὀργίζεται, καὶ ἁμαρτάνει· ὁ δὲ ἕτερον διορθούμενος, ὀργίζεται, καὶ οὐχ ἁμαρτάνει, ὡς πατὴρ υἱῷ ὀργιζόμενος. - Andere fassen רִגְזוּ im Sinne von »zittern«. - ***Qimchi:*** רגזו ענין פחד פחדו מהאל הם לא תפחדו ממני ואל תחטאו עוד לרדוף אחרי ולמרוד בי »רִגְזוּ« steht in der Bedeutung von ‚sich fürchten‘: Fürchtet euch vor Gott, wenn ihr euch nicht vor mir fürchtet, und sündigt nicht weiter, indem ihr mich verfolget und gegen mich euch auflehnet«. - ***Baethg.*** »Zittert und sündiget nicht!« - ***Leusd.*** *Pavete, et ne peccetis.* - ***Flamin.*** *Contremiscite et nolite peccare.* Er erklärt: *Monet illos, ut aliquando tandem metu divini Numinis a maleficio sese contineant, neve animo praecipiti et perturbato quidquam gerant, sed silentio noctis, cum mens soluta et libera et ceteris omnibus curis vacua est, diligenter exquirant, et cum animis suis considerent, quid faciendum fugiendumque sit, quid verum, et ratio praecipiat.* — **98, 1 irascantur populi: Völker mögen grollen.** - ***Bellarm.*** *invitis et repugnantibus populis idololatris.* - ***Theodor.*** Καὶ Ἰουδαῖοι γάρ, καὶ Ἕλληνες μεμήνασι καὶ λυττῶσι, τοῦ Δεσπότου Χριστοῦ τὴν βασιλείαν ἀκούοντες. - Andere übersetzen ***Hebr.*** **es mögen zittern die Völker** (parallel mit moveatur terra). - ***Sym.*** φοβείσθωσαν. - ***Aq.*** κλονείσθωσαν. - ***Hier.*** *commoveantur populi.* - ***Flamin.*** *contremiscant populi.* — c) כָּעַס: **111, 10 peccator videbit, et irascetur.** - Der Böse ist neidisch und ärgert sich über das Glück der Frommen. - ***Sa:*** *indignabitur.* - ***Euthym.*** Τοιοῦτον γὰρ ἡ ἀρετή, φορτικὴ καὶ ἐπαχθὴς ἀεὶ τῇ κακίᾳ. — d) חָרָה לְ (eig. »es ist ihm heiß«): **17, 8 quoniam iratus est eis.** - ***Flamin.*** *quoniam ipse iratus erat;* — oder mit dem Subjekt אַף = der Zorn entbrennt: **105, 40 iratus est furore Dominus.** - ***Hebr.*** **da entbrannte der Zorn des Herrn.** — **123, 3 cum irasceretur furor eorum in nos.** - ***Hebr.*** **als ihr Zorn gegen uns entbrannte.** — e) עָשַׁן (eig. »rauchen«): **73, 1 iratus est furor tuus: entbrannt ist dein Zorn.** - ***Hebr.*** es raucht dein Zorn. - ***Aq. Sym.*** καπνίζεται. - ***Hier.*** *fumavit furor tuus.* — **79, 5 quousque irasceris super orationem servi tui: wie lange grollst du gegen das Gebet deines Dieners.** (***Hebr.*** deines Volkes.) - ***Hier.*** *usquequo fumabis ad orationem populi tui.* - ***Aq. Sym.*** καπνίσεις. [***Bellarm.*** *Illud* irasceris *in Hebraeo est* fumabis: *sed Septuaginta declarare voluerunt metaphoram: fumus enim narium, indignationis est signum, et ideo per fumum ira significatur.*] - ***Theodor.*** Μέχρι πότε, Δέσποτα, τὰς ἐμὰς παραπέμπῃ λιτάς, ἐπὶ τοῖς ἐμοῖς πλημμελήμασιν ὀργιζόμενος; — f) für רִיב (rechten, hadern): 102, 9 non in perpetuum irascetur. - ***Flamin.*** *contendet.* - ***Hier.*** *non in aeternum judicabit.* — 2) ὀργὴν ἐπάγειν für זָעַם: 7, 12 numquid irascitur (μὴ ὀργὴν ἐπάγων) per singulos dies? s. ***fortis.***

irrīdĕo, rīsi, risum, ēre (in u. rideo), auslachen, verspotten 1) ἐγγελάω, שָׂחַק: **2, 4 qui habitat in coelis irridebit eos.** - ***Hebr.*** lacht. - ***Hier.*** *ridebit.* - ***Targ.*** יְגַחֵךְ u. ***Syr.*** ܢܓܚܟ. (Vielleicht gehört לָמוֹ am Schluß des Verses auch zu יִשְׂחָק). - ***Heser:*** Irridebit, subsannabit, *et his similia, ex nostro usu accipienda sunt, per anthropopathiam, ut loquimur: nos nimirum homines irridemus eos, qui cassis se viribus efferunt. Rideret utique gigas aliquis, si videret bipalmarem pumilum velle se adoriri pugna: ita si quis nullius potestatis ac virtutis homuncio moliatur vim inferre Deo, qui in coelis: irridebitur ab eodem omnipotente Domino.* - ***Theodor.*** Κενὰς αὐτῶν καὶ ματαίας δείκνυσι τὰς βουλάς. — 36, 13 Dominus autem irridebit eum. - ***Hier.*** *deridebit eum.* — 2) καταγελάω, עָלַץ (jubeln);

24, 3 neque irrideant me inimici mei. *Hier.* *ne laetentur.*

irritatio, onis, *f.* (irrito), die Anreizung zum Zorn: παραπικρασμός = מְרִיבָה (*N. pr.*): 94, 9 sicut in irritatione. ***Cassiod. PsaltRom.*** in exacerbatione. - ***Aug.*** in illa amaricatione. - ***Hier.*** *sicut in contradictione.* - ***Hebr.*** **wie bei Meriba** (Ex. 17, 1—7). - ***Leusd.*** *sicut in Meriba.*

irrito, avi, atum, are, erzürnen, aufbringen, zum Zorn reizen, herausfordern 1) παραπικραίνω (erbittern) a) מָרָה בְּ (einem trotzen, widerspenstig sein gegen): **5, 10 quoniam irritaverunt te, Domine** [Κύριε Zusatz der ***LXX***]. - ***Hier.*** *provocaverunt.* - ***Flamin.*** *rebellaverunt contra te.* - ***Aq.*** προςήρισαν ἐν σοί. - ***Hoen:*** *tum resistendo divino praecepto tuo, tum etiam persequendo me servum tuum.* — Auch *Hiph'il* הִמְרָה (abs.) = sich empören (gegen Gott): 105, 7 irritaverunt ascendentes in mare. s. ***ascendo*** S. **134.** — 2) παροξύνω a) נִאֵץ (lästern — ***Hier.*** *blasphemo*): 10, 13 propter quid irritavit impius Deum? - ***Leusd.*** *contemsit.* - ***Syr.*** ܐܰܓܶܙ »er reizt zum Zorn«. - 73, 10 (***Leusd.*** *sperno*). — **106, 11 consilium Altissimi irritaverunt: sie lehnten sich auf gegen den Ratschluß des Allerhöchsten.** ***Flamin. Leusd.*** *despexerunt.* - ***Euthym.*** «Λόγια Θεοῦ» τὸν Θεόν, κατὰ περίφρασιν, καὶ «βουλὴν Ὑψίστου» τὸν Ὕψιστον ἐνταῦθα χρὴ νοεῖν. - ***Bellarm.*** *Est ad iram provocare Deum loquentem sive praecipientem: quod facit qui praecepta ejus non servat.* — b) הִכְעִיס 105, 29 (***Hier.*** *concito*). — 3) παροργίζω a) קִנֵּא: 105, 16 (***Hier.*** *zelari*). - b) הִקְצִיף (***Hier.*** *provoco*).

irritus, a, um, (in u. ratus), ungiltig, irritum facere, ungiltig machen, zurücknehmen: ἀθετέω, שִׁנָּה (abändern): 88, 35 quae procedunt de labiis meis, non faciam irrita: was über meine Lippen kam, das nehm' ich nicht zurück. - ***Aug.*** non reprobabo. - ***Hier.*** *non mutabo.*

irruo, rui, ĕre (in u. ruo), angreifen, losstürmen: ἐπιτίθεμαι 1) גּוּר 58, 4 (***Hier.*** *congregor*). — 2) הוֹתֵת (v. הות): **61, 4 quousque irruitis in hominem?** - ***Aq.*** ἐπιβουλεύετε. - ***Hier.*** *insidiamini.* - ***Sym.*** ματαιοπονήσετε. - ***Syr.*** ܡܰܓܙܺܝܢ ܐܢܬܘܢ *»irritamini«.* - ***Targ.*** מִתְרַגְּשִׁין *»tumultuamini* = ihr rücket stürmisch an«.

is, ea, id, *Pron. demonstr.* der, die, das; er, sie, es — oft sinngemäß von ***LXX*** beigefügt, z. B.: 2, 4 irridebit [eos]; - 2, 7 praeceptum [ejus]; - 2, 11 exultate [ei]; - 3, 3 in Deo [ejus]; - 9, 7 civitates [eorum]. — is qui mit *verb. finit.* als Wiedergabe der Participien: 54, 13 is qui oderat me = מְשַׂנְאִי (ὁ μισῶν). — Auch pleonastisch nach dem Relativ, zur Wiedergabe des Suffixes nach אֲשֶׁר: 32, 12 cujus est Dominus Deus ejus: dessen Gott der Herr ist. — 145, 4 cujus Deus Jacob adjutor ejus: dessen Helfer der Gott Jakobs ist. — 73, 2 in quo habitasti in eo. — Auch statt des Relativs (אֲשֶׁר im Urtext zu ergänzen): 1, 2 sed in lege Domini voluntas ejus: sondern dessen Lust ist (der seine Lust hat) am Gesetz des Herrn. — 17, 3 Deus meus adjutor meus, et sperabo in eum: mein Gott ist mein Helfer, auf den ich vertraue. — 90, 2 Deus meus, sperabo in eum: mein Gott, auf den ich vertraue. — 31, 2 nec est in spiritu ejus dolus: und in dessen Geist kein Falsch ist.

Isaac, *N. pr. indecl.*, Ἰσαάκ, יִשְׂחָק (יִצְחָק) d. h. »er lacht« (vgl. Gen. 17, 17. 19; 18, 12 ff.; 21, 6; 26, 8), der Patriarch, welchem Gott das mit dessen Vater Abraham geschlossene Bündnis von neuem beschwor (Gen. 26, 3), **104, 9.**

Ismahelita (Ismaelita), Ἰσμαηλίτης, יִשְׁמְעֵאלִי, *Patron.*, der Ismaelite, Nach-

komme Ismaels (»Gott erhört« Gen. 16, 11. 15), des Sohnes Abrahams von der Hagar: 82, 7 tabernacula Idumaeorum et Ismahelitae: die Zelte Edoms und die Ismaeliter (*Hier. Ismahelitarum*). Hier ist »Ismaeliter« wohl Bezeichnung für die Araber überhaupt.

Israel, *N. pr. indecl.*, Ἰσραήλ, יִשְׂרָאֵל, späterer [Ehren-]Name des Patriarchen Jakob (»er kämpft mit Gott« Gen. 32, 29. Os. 12, 4), Ehrenname seiner Nachkommen (filii Israel 148, 14; - domus Israel 113, 12; - semen Israel 21, 25), des israelitischen Volkes 13, 7; 21, 4. 25; 24, 22 u. ö.

iter, itineris, *n.* (*Varro: Qua ibant, ab itu iter appellarunt*), der Weg, der Pfad, der Gang; übtr. der Lebenswandel 1) ὁδός, דֶּרֶךְ: **1, 6 iter impiorum peribit: der Weg der Bösen geht verloren.** - Wie in V. 1 (via), so bedeutet auch hier iter (via) den Lebenswandel, nicht, wie manche wollen, das Lebensschicksal. Während der Gerechten Weg zu ewigem Leben führt, hat der Lebenswandel der Gottlosen ein klägliches Ende: er verliert sich wie ein Weg im Wüstensand – in finstere Nacht. ***Bellarm.*** *Significat ambulationem impiorum frustra esse susceptam, quia per eam viam non pervenitur ad optatum locum.* — 49, 23 illic iter, quo ostendam illi salutare Dei. s. ***illic***. — 2) τρίβος, מַעְגָּל (eig. Geleise, Wagenspur) 139, 6 (***Hier.*** *semita*). — iter facere = den Weg bahnen: ὁδοποιέω, סָלַל: 67, 5 (***Hier.*** *praeparare viam*); - ducem itineris esse für ὁδοποιέω, פִּנָּה. — **79, 10 dux itineris fuisti in conspectu ejus.** - ***Hebr.*** du räumtest vor ihm her. - ***Baethg.*** »du säubertest«. - ***Sym.*** ἀπεσκεύασας. - ***Hier.*** *praeparasti*. - [***Syr.*** ܚܪܬ ܒܗ »du schautest nach ihm«.] - Gott machte den Platz für seinen Weinstock zurecht. — prosperum iter facere = κατευοδόω, für עָמַס (aufladen u. tragen): **67, 20 prosperum iter faciet nobis Deus salutarium nostrorum: glücklich wird den Weg uns machen unser Rettungs-Gott.** - Die ***LXX*** verstanden עֲמַס wohl vom Aufladen einer Last von Wohlthaten. - ***Targ.*** בְּרִיךְ יְיָ כָּל יוֹמָא וְיוֹמָא טָעֵן לָנָא מוֹסִיף פִּקּוּדַיָּא »*Benedictus Dominus qui singulis diebus onerat nos addens praecepta (super praecepta)*«. - Dagegen ***Aq. Sym.*** βαστάσει ἡμᾶς. - ***Hier.*** *portabit nos*. - ***Baethg.*** »Gepriesen sei der Herr; Tag für Tag trägt er uns; Gott ist unsere Hilfe«. Vgl. Is. 46, 3. - ***Hupf.*** »Tag für Tag trägt uns der Gott unserer Hilfe«. - ***Del.*** »Tagtäglich trägt er unsere Last; er, Gott, ist unser Heil«. - Anders ***Hitz.*** »will man belasten uns, Gott ist unsere Hilfe«. - [***Syr.*** ܕܓܒܢ ܝܪܬܘܬܗ »*qui elegit nos hereditatem suam*«.]

J.

Jacob, *N. pr. indecl.* Ἰακώβ, יַעֲקֹב »er hält die Ferse« (Gen. 25, 26; vgl. 27, 36), des Patriarchen Isaak Sohn, später »Israel« genannt, Vater der zwölf Stammfürsten des Volkes Israel, das genannt wird: semen Jacob 21, 24; - filii Jacob 76, 16; 104, 6; - domus Jacob 113, 1; - meistens einfach Jacob 43, 5; 58, 14; 84, 2 u. ö. - oft parallel mit Israel 13, 7; 52, 7; 77, 5 u. ö. — Der von Israel verehrte wahre Gott heißt Deus Jacob 19, 2; 45, 8. 12 u. ö. — **23, 6 quaerentium faciem Dei Jacob** (τοῦ Θεοῦ Ἰακώβ). - Im masoret. Text (***Hier.*** *faciem tuam, Jacob*) ist ohne Zweifel vor יַעֲקֹב ein אֱלֹהֵי einzuschieben (wie auch zwei Codices lesen). - So auch ***Syr.*** ܠܦܪܨܘܦܐ ܕܐܠܗܗ ܕܝܥܩܘܒ.

jacto, avi, atum, are (eig. *Frequent.* v.

jacio), [wiederholt] auf (super) jem. werfen (ihm die Last aufladen) ἐπιῤῥίπτω (עַל) הַשְׁלֵךְ: 54, 23 jacta super Dominum curam tuam. s. **cura.**

jacŭlum, i, *n.* (*sc.* telum), das Wurfgeschoß, der Spieß: βολίς — *pl.* für פְּתִיחוֹת (gezogene [Schwerter]): 54, 22 et ipsi sunt jacula: **und doch sind sie (scharfe) Speere.** - ***Hebr.*** gezückte Schwerter. - ***Luther:*** bloße Schwerter. - ***Syr.*** ܟܘܬܠܐ »Lanzenspitzen«. - ***Targ.*** מוּרְנִין דִּקְטוֹל »tödliche Lanzen«. - ***Aq.*** λόγχαι. - ***Hier.*** *cum sint lanceae.* - ***Genebr.*** *Vulnerant ut lanceae, jacula, gladii.* - ***Bellarm.*** *Delectant aures, feriunt corda: tales sunt omnes occultae detractiones, omnes blanditiae meretricum, omnes persuasiones haereticorum, omnes proditorum simulationes.*

jam, *Adv.*, im negativen Satz: [nicht] mehr: ἔτι, עוֹד 73, 9.

janŭa, ae, *f.*, die Thüre, das Thor: θύρα 1) דֶּלֶת (דְּלָתַיִם): **77, 23 januas coeli aperuit: er that des Himmels Thüren auf.** - ***Hier.*** *portas.* (Vgl. cataractae coeli Gen. 7, 11. 4 Reg. 7, 2. Mal. 3, 10.) - ***Agell.*** *Ex coelestibus horreis copiosissime portis apertis annonam effudit.* — 2) für פֶּתַח־ so lasen die ***LXX*** statt des masoret. פִּתּוּחַ (eingegrabene, eingeschnittene Arbeit. — vgl. 2 Par. 2, 6. 13 γλυφή, caelatura sculptura; Ex. 28, 11 γλύμμα, caelatura)]: **73, 6 exciderunt januas ejus in idipsum.** - ***Hebr.*** sein Schnitzwerk. - ***Hier.*** *sculpturas ejus.* - ***Targ.*** גְּלִיפָהָא. - Dagegen lasen (wie ***LXX***) פְּתָחֶיהָ auch ***Sym.*** τὰς πύλας αὐτῆς. - ***Syr.*** ܬܪܥܝܗ. - Ebenso erklärt ***Raschi*** פתחיה durch שעריה.

jejunĭum, ĭi, *n.* (jejuno), fasten, nüchtern bleiben: νηστεία, צוֹם: 34, 13; 68, 11; 108, 24.

Jemini, *N. pr. indecl.* — nur in der Verbindung filius Jemini (υἱὸς Ἰεμενεί) = בֶּן־יְמִינִי »Benjaminit«, Nachkomme Benjamins (בִּנְיָמִין »Sohn der Rechten« »Glückskind« Gen. 35, 18), 7, 1. (Die ***LXX*** übersetzen nur den ersten Teil des *Nom. gent.* So auch Jud. 3, 15; 19, 16 u. ö. - Vgl. de stirpe Jemini, Esth. 2, 5 אִישׁ יְמִינִי; - vir Jemini, 1 Sam. 9, 1; vir Jemineus, 2 Sam. 20, 1).

Jeremias s. ***Hieremia.***

Jerusalem, *N. pr. indecl.*, Ἱερουσαλήμ, יְרוּשָׁלַ͏ִם (l. יְרוּשָׁלַיִם — *Qerê perpet.* für יְרוּשָׁלֵם) »Gründung [Stätte, Wohnung] des Friedens«. Die den Jebusitern endlich von David entrissene Hauptstadt machte dieser zur königlichen Residenz u. zum politischen Centrum des Volkes Israel (121, 5). Durch das hl. Zelt u. den spätern Tempel (64, 2; 67, 30; 101, 22 u. ö.) auf dem Berge Sion ward Jerusalem auch religiöser Mittelpunkt des Gottesvolkes, das jährlich dreimal die großen Wallfahrten dorthin unternahm (121, 4). Die herrliche Stadt (131, 3) war besonders wegen ihres unvergleichlichen religiösen Glanzes die Freude und der Stolz jedes wahren Israeliten (136, 5. 6; 121, 3. 6).

Jesse, *N. pr. indecl.*, seltenere Aussprache (Eccli. 45, 31. Is. 11, 1. 10. Matth. 1, 5. Luc. 3, 32. Act. 13, 22. Rom. 15, 12) für **Isaï** = Ἰεσσαί, יִשַׁי (Ruth 4, 17. 22 u. ö.) der Vater Davids, 71, 20.

Jonădab, *N. pr. indecl.*, Ἰωναδάβ (יוֹנָדָב u. יְהוֹנָדָב), Jonadab, der Sohn Rechabs, zur Zeit des Königs Jehu von Israel erwähnt (4 Reg. 10, 15. 16. 23). Er hatte der Familie der Rechabiten — wahrscheinlich identisch mit den Kinitern (1 Par. 2, 55) — das Gelübde auferlegt, das einfache, altväterliche Nomadenleben unter sich fortzuführen, in Zelten zu leben, kein Ackerland zu bestellen und auch keinen Wein zu trinken. Da sie ein besseres Leben führten, als die meisten Juden, wurden sie diesen von Jeremias als Spiegelbild vorgehalten (Jer. 35, 6 ff.). Die filii Jonadab scheinen sich mit Vorliebe des Psalmes 70

bedient zu haben: 70, 1 filiorum Jonadab (fehlt im Urtext).

Jordānis, is, *N. pr., m.*, der Jordan: ὁ Ἰορδάνης, הַיַּרְדֵּן, der Hauptfluß Kanaans, für den Durchzug Israels wunderbar zerteilt 113a, 3. 5; — 41, 7 terra Jordanis, meistens von Ostjordanland verstanden, das durch den Beisatz »und der Hermone« näher bestimmt wurde. - [Dagegen ***Theodor.*** «Γῆν Ἰορδάνου» τὴν γῆν τῆς ἐπαγγελίας καλεῖ, καὶ «Ἑρμωνιείμ» τὸ ὄρος τὸ Ἀερμών. Διὰ δὲ τοῦ ὄρους καὶ τοῦ ποταμοῦ πᾶσαν ἐκείνην τὴν γῆν παρεδώλησεν.]

Joseph, *N. pr., indecl.*, Ἰωσήφ, יוֹסֵף »er nimmt weg« (אָסַף - Gen. 30, 23), oder »er fügt hinzu« (יָסַף - Gen. 30, 24), des Patriarchen Jakob liebster Sohn, von seinen neidischen Brüdern nach Ägypten als Sklave verkauft — durch Gottes Fügung — zum Besten der Seinen 104, 17. — **76, 16 filios Jacob et Joseph.** Letzterer wohl wegen seiner von Jakob adoptierten Söhne Ephraim und Manasse besonders erwähnt. - [Dagegen ***Targ.*** בְּנַיָא דְאוֹלִיד יַעֲקֹב וְזַן יוֹסֵף »die Söhne, welche zeugte Jakob, u. die ernährte Joseph«.] — **77, 67 repulit tabernaculum Joseph: er verwarf das Zelt Josephs.** Die Bundeslade kam nicht mehr nach Silo im Stamme Ephraim, sondern blieb in Kariathjarim (1 Sam. 6) im Stamme Juda (1 Par. 13, 6). **79, 2 qui deducis velut ovem Joseph: der du Joseph wie eine Herde leitest.** - Joseph dient, wie das parallele Israel, zur Bezeichnung des ganzen Volkes. — 80, 6 testimonium in Joseph posuit illud. Auch hier steht Joseph, parallel mit Israel, zur Bezeichnung des ganzen Volkes.

jubilatio, ōnis, *f.* (jubilo), das Jubelgeschrei, der Jubel (bei religiösen Feierlichkeiten): ἀλαλαγμός, תְּרוּעָה: **88, 16 beatus populus, qui scit jubilationem: selig das Volk, das den Jubel kennt.** - ***Hier.*** *jubilum.* - ***Genebr.*** *Qui scit jubilare laudes tuas, qui novit haec tua miranda facta et virtutes canere et personare, qui scit psalmodiam, qui delectatur divinis laudationibus, qui novit concinere Dei victorias cum jubilatione et clangore.* - ***Heser:*** *Beatos Propheta dicit eos, qui ob reportatam ab hostibus victoriam triumphant, et auctori totius victorae Deo non desinunt hymnos et epinicia canere.* - ***Theodor.*** «Ἀλαλαγμὸς» νενικηκότων ἐστὶ φωνή. Ἐπειδὴ τοίνυν ἡττηθέντες ἠνδραποδίσθησαν, μακαρίζουσι τοὺς νικήσαντας· προθεσπίζει δὲ ὁ λόγος καὶ τὸν λαόν, τὸν ἐν πάσῃ γῇ καὶ θαλάττῃ τὸν μυστικὸν ἀλαλαγμὸν προσφέροντα τῷ Θεῷ, καὶ τὸν ἐπινίκιον ὕμνον ᾄδοντα. — **150, 5 laudate eum in cymbalis jubilationis: lobet ihn mit Jubelcymbeln.** ***Hier.*** *in cymbalis tinnientibus.* - Gemeint sind wohl die größeren, tiefer klingenden Cymbeln, ähnlich den Metallbecken unserer Militärmusik, im Gegensatz zu den kleineren, helleren (Castagnetten).

jubĭlo, avi, atum, are (jubilum), jubeln, ein Freudengeschrei erheben (bei religiösen Feierlichkeiten): ἀλαλάζω, הֵרִיעַ: 46, 2; 65, 1; 80, 2; 94, 1. 2; 97, 4. 6; 99, 1.

Jubilate Deo omnis terra, psalmum dicite. 65. — Des Volkes Dank für wunderbare Rettung. — I. Aufforderung an alle Völker, Gott zu preisen (V. 2—4). - Begründung durch Erinnerung an seine großen Thaten (V. 5—7). - Neue Aufforderung zum Lobpreis für die Rettung mit Hinweis auf überstandene Prüfung (V. 8—12). — II. Des Sängers Dank für Erhörung: Ankündigung, die gelobten Opfer darzubringen (V. 13—15). - Erzählung, wie er Gott angerufen und von ihm erhört worden wegen seiner Redlichkeit (V. 16—20).

Liturg. In **Epiph. Dom.** 2. Noct. (omnis terra adoret te et psallat tibi: psalmum dicat nomini tuo, Domine). — **Dom. 2. p. Epiph.** Intr. (V. 4) et Offert. (V. 2a. 16). — **Dom. 3.** et **5. p. Pascha** et **Vig. Ascens.** Intr.

(V. 2). — **Fer. 4. p. Dom. 4. Quadr.** Offert. (V. 8. 9. 20). — **Fer. 4.** Mat. (Benedicite, gentes, Deum nostrum).

Jubilate Deo omnis terra, servite Domino. 99. — Aufruf an Israel zu Gottes Lob im Tempel. — Er ist sein Schöpfer (V. 3) - und sein treuer Führer (V. 4).

Liturg. Ad laudes.

jubĭlum, i, *n.*, der Jubel (bei religiösen Feierlichkeiten): ἀλαλαγμός, תְּרוּעָה (vgl. jubilatio 88, 16; 150, 5; - vociferatio 26, 6; 32, 3): 46, 6 ascendit Deus in jubilo: Gott ist aufgefahren unter Jubel.

jucundus, a, um (s. juvicundus v. juvo), erfreulich, angenehm, lieblich, gut, glücklich **1)** τερπνός, נָעִים: **80, 3 psalterium jucundum: die liebliche Harfe.** - ***Targ.*** כִּנָּרָא דְקָלֵיהּ בְּסִים »die Zither mit süßem Klang«. - ***Syr.*** ܟܢܪܐ ܡܒܣܡܐ. - ***Aq.*** κιθάραν εὐπρεπῆ. - ***Sym.*** λύραν ἡδεῖαν. - ***Hier.*** *citharam decoram.* - ***Euthym.*** «Τερπνὸν» πρόσκειται ἐμφαῖνον, ὅτι τοῦτο τὸ ψαλτήριον εὐφραίνει μᾶλλον τὸν Θεόν. — 132, 1 quam bonum et jucundum: wie schön und wie lieblich ist er! - ***Hier.*** *quam decorum.* s. ***bonus*** S. **189.** — **2)** χρηστός, טוֹב: **118, 39 judicia tua jucunda.** - ***Hier.*** *bona.* - ***Genebr.*** *Bona, utilia, fructuosa, benigna sunt* judicia *tua, quae in pios decernis (nisi malis de legibus divinis accipere).* - ***Sa:*** *quod delecter praeceptis tuis.* — **111, 5 jucundus homo, qui miseretur et commodat: selig der Mann, der sich erbarmt und leiht.** - ***Genebr.*** *Bene et jucunde habet. Beatus est ille homo.* - ***Hoen:*** *Spirituali laetitia plenus, omnique animi tranquillitate gaudens est.* - [***Sym.*** ἀγαθὸς ἄνθρωπος χαριστικὸς καὶ κιχρῶν. - ***Hier.*** *bonus vir clemens et fenerans.* - ***Targ.*** גַּבְרָא טָבָא.] — **3)** jucundum esse, gefallen, ἡδύνεσθαι **a)** עָרֵב 103, 34 (***Hier.*** *placeo*). — **b)** für נָעִים 146, 1 (s. ***decorus***).

Juda, *N. pr. m.*, [*gen.* -ae (67, 12; 96, 8) u. -a (67, 28; 68, 36; 77, 68)], Juda **1)** der nach Jakobs viertem Sohne [יְהוּדָה *Verbale des Impf. Hoph'al* von יָדָה »der, über welchen Jahve gepriesen wird«. Gen. 29, 35; vgl. auch 49, 8] benannte Stamm Juda: Ἰούδας: **59, 9** u. **107, 9 Juda rex meus: Juda ist mein König** (von mir zum König gemacht): - ***Euthym.*** Ἀπὸ τῆς Ἰούδα φυλῆς ἔσται ὁ βασιλεὺς αὐτῶν. - ***Genebr.*** *E domo Juda rex meus.* - ***Hoen:*** *solium ac sedes regni mei, ex qua tribu leges et constitutiones reliquis tribubus praescribentur.* - ***Hebr.*** **Juda ist mein Herrscherstab** (מְחֹקְקִי eig. »das Befehlende« [vgl. Gen. 49, 10 dux; Num. 21, 18 dator legis; Deut. 33, 21 doctor]). - ***Hier.*** *legifer meus.* — 67, 28 principes Juda duces eorum. s. ***dux.*** — 77, 68. — **2)** das Land Juda: Ἰουδαία: filiae Judae (von den Landstädten) 47, 12; 96, 8; — civitates Juda 68, 36.

Judaea, ae, *N. pr., f.*, Judäa = Juda (יְהוּדָה), nach der griech. Form Ἰουδαία, eig. das Land Juda, meton. für das Volk 75, 2; 113, 1 (***Hier.*** *Judas*).

judex, ĭcis, *m.* (judico), der Richter **1)** von Gott — Richter: κριτής **a)** שֹׁפֵט 7, 12; 49, 6; 74, 8. — **b)** דַּיָּן (Anwalt, Sachwalter): 67, 6 judicis viduarum. ***Hier.*** *defensori viduarum.* - ***Genebr.*** *qui viduarum suscipit patrocinium, causam, vindictam.* — **2)** von Menschen — Richter, Herrscher, Gewalthaber **a)** κριτής: 148, 11 omnes judices terrae. ***Genebr.*** *rectores, gubernatores.* — **b)** κραταιός (wohl nur Schreibfehler für κριτής, wie mehrere Handschriften auch wirklich lesen): 140, 6 judices eorum. - ***Aq. Sym.*** κριταί. - ***Genebr.*** *Principes, i. e. praecipui eorum.*

judicĭum, ĭi, *n.* (judex), das Gericht, das Richten: κρίσις, κρῖμα **1)** מִשְׁפָּט **a)** das Gericht α) das Rechtsprechen, Richten (die Handlung des Richters) — 121, 5; — judicium facere = das Recht hand-

haben, richten 9, 17. — Vom göttlichen [Welt-]Gerichte 1, 5; 9, 8; 75, 10 u. ö. — β) die Art u. Weise, zu richten: **71, 1 Deus, judicium tuum regi da.** - ***Genebr.*** *Juris tui notitiam et zelum regi Messiae da, ut secundum leges tuas et instituta populum tuum regat et moderetur.* - ***Hebr.*** deine Gerichte (Rechte). Mit ***LXX*** las auch ***Hier.*** den Singular: *judicium tuum.* - ***Flamin.*** *judicia tua* — mit der Erklärung: *Spiritum tuum illi impartire, ut omnia recte atque ordine gerat, et juste ac sapienter regnum administret.* — γ) der Ort des Gerichtes: *intrare in judicium*, ins Gericht gehen mit jem. = ihn vor den Richter fordern; von Gott gebraucht: **142, 2 non intres in judicium cum servo tuo.** - ***Heser:*** *Deum* intrare *cum quoquam* in judicium, *non est, cum venit Deus ad judicandum illum tamquam supremus omnium bene, maleve agentium judex: sed est, Deum judicio contendere cum aliquo, susceptis adversarii partibus . . . Non litigemus: nolo tecum habere causam, ut ego proponam justitiam meam, tu convincas iniquitatem meam.* - ***Euthym.*** Μὴ δικαιολογηθῇς μετ' ἐμοῦ. Δικαιωθήσῃ γὰρ ἐν τοῖς λόγοις σου. Καὶ νικήσεις ἐν τῷ κρίνεσθαί σε μετὰ τοῦ δούλου σου. — δ) Richterspruch א) freisprechendes Urteil: **16, 2 de vultu tuo judicium meum prodeat.** - ***Agell.*** *Auctoritate tua, te cognoscente, te pronuntiante, judicium meum exeat, te in mea causa judicem appello.* - ***Genebr.*** *Meam causam aequam vultu placido discepta.* - ***Sa:*** *Judica tu causam meam.* — ב) Strafurteil: *h 10, 5;* 35, 7. — **b)** das, worüber gerichtet wird, die Rechtssache (vgl. דִּין u. רִיב): **9, 5 fecisti judicium meum et causam meam.** - ***Sa:*** *Suscepisti causae meae patrocinium.* - ***Menoch.*** *Pro me sententiam pronuntiasti.* — 145, 7. — **c)** was vom Gesetzgeber festgesetzt, was Rechtens ist, das Recht, die Gerechtigkeit 24, 9 (in judicio: nach dem Recht); 32, 5; 36, 6. 28. 30; 88, 15; 96, 2; 98, 4; 105, 3; 110, 7; speziell von den göttlichen Geboten, Entscheidungen, Ratschlüssen (vgl. חֹק) 17, 23; 18, 10; 80, 5, 88, 31; 118, 7. 13. 30. — **2)** דִּין (κρίσις) **a)** der Richterspruch, das Urteil: **75, 9 de coelo auditum fecisti judicium.** - ***Sa:*** *Pronuntiasti sententiam contra hostes.* - ***Genebr.*** *Ultionem et vindictam audire fecisti tonitrubus et tempestatibus in coelo et aëre excitatis, ad quas terra tremuit, siluit et obstupuit.* — **b)** der Streit, die Rechtssache: **139, 13 quia faciet Dominus judicium inopis: daß der Herr die Sache des Hilflosen führen wird.** ***Hier.*** *faciet causam inopis.* - ***Agell.*** *Certum habeo illum tamquam verum judicem et incorruptum nunquam commissurum, quin hominem inopem justum et innocentem defendat, et justum illi judicium reddat, et injurias ab impiis illatas ulciscatur, etiam si bene sibi esse ad praesens, et prospero secundoque cursu uti videantur. Quod ergo ille in universum facit, idem in mea causa facturum spero.* — **3)** רִיב (Streit, Rechtssache): **118, 154 judica judicium meum: führe meinen Streit** (רִיבָה רִיבִי). - ***Hier.*** *judica causam meam.* - ***Agell.*** *Disceptatorem te meae causae et defensorem expeto: cum infirmior sim quam ut contra adversarios jus meum defendere valeam, aut delitigare cum illis norim, tibi causam jusque meum permitto: tu me redime, cum tui muneris sit eos redimere, qui ad jus tuum pertinent.* — **4)** חֹק (Gesetz, Gebot): δικαίωμα: 118, 118 discedentes a judiciis tuis. - ***Hier.*** *qui aversantur praecepta tua.*

judĭco, avi, atum, are (jus dico), Recht sprechen, urteilen **1)** κρίνω **a)** שָׁפַט α) richten [a]) allgemein: Gericht halten 9, 5. 9; - [b]) speziell א) zu Gunsten jem., d. h. dem Schuldlosen Recht verschaffen, *c. acc.* 7, 9; 25, 1; 42, 1 u. ö. — *c. dat.* *h 10, 18;* 81, 3; - ב) den Schuldigen verurteilen, strafen 9, 20; — β) richten

wird auch in der allgemeineren Bedeutung herrschen gebraucht: 2, 10 qui judicatis terram (parallel mit reges). — **b)** דִּין α) allgemein richten, Gericht halten (von Gott) 7, 9; 9, 9; 95, 10 u. ö. — β) speziell א) dem Schuldlosen sein Recht zusprechen 53, 3; 71, 2; 134, 14. - ב) Strafgericht halten 109, 6. — **c)** רִיב (einen Streit, eine Rechtssache führen): 118, 154 judica judicium meum (***Hier.*** *judica causam meam*). — **d)** הֶאֱשִׁים (schuldig sprechen, verurteilen, büßen lassen): 5, 11 (***Hier.*** *condemno*). — **2)** δικάζω, רִיב (streiten): **34, 1 judica, Domine, nocentes me.** - ***Hebr.*** **streite, Herr, mit denen, die gegen mich streiten.** ***Targ.*** אִתְגַּר יְיָ בְּמָרֵי תִגְרְתִי. — 73, 22 judica causam tuam: führe deinen Streit (vertritt deine Sache).

Judica, Domine, nocentes me. 34. — Gebet um Hilfe gegen Feinde (drei Strophen, die mit einer Bitte beginnen, u. mit dem Gelübde des Dankes schließen). — I. Bitte um Hilfe (V. 1—3), - um Bestrafung der Feinde (V. 4—8). - Dank für die vorausgesehene Rettung (V. 9. 10). — II. Davids Klage (V. 11. 12). - Sein stilles Dulden und seine Feindesliebe (V. 13. 14). - Schadenfreude und Umtriebe der Feinde (V. 15. 16). - Erneute Bitte mit dem Vorsatz, für die Rettung Gott zu danken (V. 17. 18). — III. Laß meine Feinde nicht frohlocken (V. 19—21). - Hilf mir (V. 22—24). - Laß sie zu Schanden werden (25. 26), - mich und meine Freunde frohlocken und dich preisen (V. 26—28).

Liturg. 1. Fer. 6. et **Sabb. p. Dom. Pass.** Grad. (V. 20. 22). — **Fer. 2. maj. hebd.** Intr. (V. 1—3), et **Fer. 3.** Grad. (V. 13. 1. 2). — **Fer. 2.** Mat. (Expugna impugnantes me).

2. In **exorcizandis obsessis.**

Judica me, Deus. 42. [Nach allgemeiner Ansicht gehört dieser Psalm als dritte Strophe (vgl. den Kehrvers 41, 6. 12 und 42, 5) zum vorhergehenden. - ***Euseb.*** Ὅτι μέρος ἔοικεν εἶναι τοῦ πρὸ αὐτοῦ, δεδήλωται ἔκ τε τῶν ὁμοίων ἐν ἀμφοτέροις λόγων καὶ ἐκ τῆς ἐμφεροῦς διανοίας.] — Eines Verfolgten Sehnsucht nach dem Heiligtum. — Gebet um Rettung (V. 1. 2) - und Rückkehr zum Hause Gottes (V. 3). - Dankopfer und Lobpreis (V. 4). - Zuversicht der Erhörung (V. 5).

Liturg. 1. In Festo **Orat. DNJC. in monte Oliv.** 2. Noct. — **Dom. Pass.** Intr. (V. 1—3). — **Fer. 3. p. Dom. Pass.** Grad. (V. 1b. 3). — **Sabb. sancto.** Laud. (Plangent eum quasi unigenitum, quia innocens Dominus occisus est.) — **Fer. 3.** Laud. (Salutare vultus mei et Deus meus.)

2. In **Festo Corp. Chr.** 3. Noct. (Introibo ad altare Dei: sumam Christum, qui renovat juventutem meam.) — **Ad Missam** (Introibo ad altare Dei.)

Judica me, Domine. 25. — Des bedrückten Unschuldigen Gebet. — Beteuerung der Unschuld (V. 1—8). - Bitte um Gottes Hilfe (V. 9—12).

Liturg. 1. Fer. 2. p. Dom. 2. Quadr. et in Missa vot. **pro peregrin.** Intr. (V. 11b. 12. 1.) — **Fer. 4.** Prim.

2. In **Missa**: Lavabo (V. 6—12).

jugum, i, *n.* (St. IUG — jungo), das Joch: ζυγόν für עֲבֹתִים (Stricke): **2, 3 projiciamus a nobis jugum ipsorum.** - ***Hebr.*** **ihre Stricke.** - ***Hier.*** *laqueos eorum.* - ***Targ.*** שַׁלְשְׁלָוָתְהוֹן »ihre Ketten (Fesseln)«. - ***LXX*** (τὸ ζυγὸν αὐτῶν) u. ***Syr.*** (ܢܝܪܗܘܢ) verstanden die »Stricke« richtig von den Seilen, mittelst deren das Tier ans Joch gespannt ist. - ***Genebr.*** *Metaphora a belluis, quae vinculis quibusdam ad cornua nectuntur. Eorum legibus, quibus subditi tamquam vinculis alligantur, ne pareamus.* Vgl. *129, 4* (Urtext). Is. 58, 6. - ***Agell.*** Vincula *et* jugum *appellant Christi Domini imperium ac leges subjugatis gentibus datas: quod jugum illi ut mali ac rebelles servi sibi imponi nolebant.*

jumentum, i, *n.* (= jugmentum von jungo), eig. das Zugtier, Spanntier, Lasttier; überh. das Tier 1) κτῆνος a) בְּהֵמָה 35, 7; 49, 10; 103, 14; 106, 38; 146, 9. — **48, 13. 21 comparatus est jumentis insipientibus: er ward den unvernünftigen Tieren gleich.** (τοῖς ἀνοήτοις [insipientibus] ist Zusatz der *LXX*). s. *similis.* — b) חַיָּה 77, 50 (***Hier.*** *animantia*). — c) בְּעִיר 77, 48 (***Hier.*** *pascua*). — 2) ut jumentum: wie ein Tier, tierähnlich: κτηνώδης: **72, 23 ut jumentum factus sum apud te: ich war gegen dich wie ein Tier.** (Bild der Thorheit.) - Auch ***Hier.*** *quasi jumentum.* - ***Targ.*** הֵיךְ בְּעִירָי אִתְחַשְׁבִית גַּבָּךְ »wie ein Tier ward ich geachtet vor dir«. - Im ***Hebr.*** fehlt die Vergleichungspartikel: **ein Tier war ich gegen dich.** - Auch ***Syr.*** ܥܡܟ. (עִמָּךְ in meinem Verhältnis zu dir; vgl. 17, 24. 26 f.) - [Einige Neuere halten בְּהֵמוֹת hier für den Namen des Nilpferdes (Job 40, 15), das als Bild der Dummheit gelte.] - Trotz seiner Thorheit gegen Gott war er dennoch stets in seinem Schutze (et ego semper tecum). - [Andere fassen als *Tertium comparationis* nicht die Thorheit, sondern die Anhänglichkeit eines zahmen Tieres. - ***Agell.*** *Quamvis autem ita stultus essem, tamen quia* ut jumentum *eram apud te, non a te discedebam, non resiliebam, sed tamquam Domino constanter serviebam, ideo cum assidue apud te essem, miseratus tandem et meam fidem ac perseverantiam remunerans tenuisti et apprehendisti manum dexteram meam, non jam jumenti, sed hominis, ne pedes mei in hac quaestione titubarent.*]

jungo, junxi, junctum, ĕre, verbinden — junctus *c. dat.* [dicht] an: ἐχόμενος [dicht] an = בִּידֵי (ἐχόμενα ist Accusativ der näheren Bestimmung): **140, 6 absorpti sunt juncti petrae judices eorum: es wurden herabgestürzt an Felswänden ihre Richter.** - ***Aug. Cassiod. Hier.*** juxta petram. - ***PsaltRom.*** continuati petrae. - ***Agell.*** *praecipitati juxta petram in confragosa et saxis aspera loca.* - ***Sa:*** *velut a saxo praecipitati.* - Dagegen ***Hoberg:*** »Zu Grunde gehen zerschellt am Felsen ihre Führer«. - ***Genebr.*** *illisi petris et saxis.* - [***Euthym.*** Δίκην πέτρας καταποντιζομένης, ἧς οὐδ' ἴχνος ὑπολιμπάνεται.] - Andere übersetzen den Urtext: »in die Hände (Gewalt) des Felsens«.

junior s. ***juvenis.***

juramentum, i, *n.* (juro), der Schwur, Eid: ὅρκος, שְׁבוּעָה: 104, 9 juramenti sui ad Isaac: (er gedenkt) seines Schwurs an Isaak. - ***Hier.*** *cum Isaac.* Vgl. Gen. 26, 3.

juro, avi, atum, are, einen Eid ablegen, schwören: ὄμνυμι, נִשְׁבַּע: 14, 4; 23, 4. — **62, 12 laudabuntur omnes qui jurant in eo: es rühmen alle sich, die bei ihm schwören.** - ***Hier.*** *laudabitur omnis qui jurat in eo.* - »Wer bei Gott schwört«, d. h. wer Gott fürchtet, jeder Fromme. [Andere verstehen es vom Schwören beim König = jeder treue Unterthan. - ***Euthym.*** Ἔθος ἦν ἐν τῷ βασιλεῖ ὀμνύειν, οἷον Μὰ τὴν σωτηρίαν τοῦ βασιλέως.] — **88, 4 juravi David servo meo.** 2 Sam. 7, 16. - ***Bellarm.*** *Promisi cum juramento Davidi, principi populi mei electi.* - ***Euthym.*** «Ὤμοσα» ἀντὶ τοῦ βεβαίως ἐπηγγειλάμην. Ὅρκον γὰρ ἐπὶ Θεοῦ λέγουσιν οἱ παλαιοὶ τὴν βεβαίαν ἐπαγγελίαν. Καὶ ὁ παρ' ἡμῖν γὰρ ὅρκος οὐδὲν ἕτερόν ἐστιν ἢ βεβαίωσις. - ***Aug.*** *Dei* juratio *promissionis est confirmatio.* — **88, 36 semel juravi in sancto meo: einmal (ein für allemal) habe ich bei meiner Heiligkeit geschworen.** - (Der Inhalt des Schwurs folgt V. 37.) - ***Euthym.*** «Ἅπαξ» ἀντὶ τοῦ βεβαίως ... Ὤμοσα δὲ κατὰ τῆς ἐμῆς ἁγιωσύνης· πᾶς μὲν γὰρ ὁ ὀμνύων κατὰ μείζονος ὄμνυσιν. Ὁ δὲ Θεός, μὴ ἔχων κατὰ μείζονος ὀμόσαι, ὄμνυσι καθ' ἑαυτοῦ, εἴτουν εἰς ἑαυτόν, ὡς καὶ ὁ μέγας Παῦ-

λος ἐδίδαξεν. — 88, 50 sicut jurasti David in veritate tua. — **94, 11 ut juravi in ira mea: wie ich denn auch in meinem Zorne ſchwur.** - Hebr. 4, 3: sicut juravi. - ***Aug. Cassiod. PsaltRom.*** quibus juravi (entſprechend der griech. LA. οἷς ſt. ὡς. אֲשֶׁר nimmt man jetzt in der Bedeutung von ὥςτε (vgl. Gen. 13, 16) = ſo daß ich ſchwur. - ***Hier.*** *et juravi.* - ***Agell.*** Ut, *consequentiam quandam indicare videtur: quasi convenienti eos poena multaverit:* Ipsi non cognoverunt vias meas: *quas si nossent et secuti essent, in requiem introituri erant: sed cum illas nec norint, neque cogitarint, ideo merito et consequenter* juravi in ira mea: Si introibunt in requiem meam. — **101, 9 adversum me jurabant.** Die meiſten alten Erklärer faſſen dies in dem Sinne von: »ſie verſchworen ſich gegen mich«. - ***Bellarm.*** *Juramento inter se praestito conspirabant.* - ***Hebr.*** **ſie ſchwuren bei mir.** - ***Hier.*** *per me jurabant.* - Bei einem Unglücklichen ſchwören heißt: ſchwören, daß man werden ſolle wie er, wenn man ſein Wort breche. — So verſtehen auch viele Erklärer den griech.-lat. Text. - ***Agell.*** *Meis calamitatibus pro juramento utebantur, meaque mala pro execrationibus habebant.* - Beide Erklärungen von κατ' ἐμοῦ ὤμνυον bei ***Euthym.*** Ὅρκους ἐπιβουλῆς· ἢ ὅρκον τὰς ἐμὰς ἐποιοῦντο συμφορὰς, οἷον Μὴ πάθοιμεν ὡς ὁ δεῖνα, μὴ γενοίμεθα ὡς ἐκεῖνος. - ***Genebr.*** *Conjurabant, conspirabant, sese ad id sacramento obstringentes et juramento animam adversum me firmantes. Alii retinent significationem jurandi,* jurabant *in me, i. e. per me, per meam aerumnam et miseriam.* Die letztere Erklärung verdient den Vorzug. — **109, 4 juravit Dominus, et non poenitebit eum.** Der Inhalt des Schwures iſt: Tu es sacerdos . . . »Schwören« bezeichnet den unabänderlichen göttlichen Beſchluß. - ***Genebr.*** *Certo et immutabiliter constituit. Ex eo sumitur metaphora, quod apud nos per jusjurandum foedera mutua confirmentur et sanciantur. Non obstantibus persecutionibus et bellis inimicorum tuorum cum jurejurando promisit et statuit te non solum futurum regem, verum etiam sacerdotem magnum, et sacrificaturum in aeternum per tuos ministros et sacerdotes secundum purissimum ordinem et ritum Melchisedech.* — **118, 106 juravi et statui.** - ***Genebr.*** Jurare *hic nihil aliud est, quam firmiter decernere, statuere et promittere.* — **131, 2 sicut juravit Domino. - *Hebr.* der dem Herrn ſchwur.** - ***Hier.*** *qui juravit.* - ***Baethg.*** »Von einem Schwur Davids in Bezug auf die Bundeslade oder auch den Tempelbau erzählen die hiſtoriſchen Bücher nichts; es wird nur die Thatſache der Einholung der Bundeslade berichtet 2 Sam. 6, und ſein Entſchluß, einen Tempel für Jahve zu bauen, in dem Geſpräch mit Nathan 2 Sam. 7, 2 angedeutet. Dieſe beiden Stellen hat der Pſalmiſt in dichteriſcher Freiheit verwendet«. — 131, 11 juravit Dominus David veritatem. ſ. ***frustror.***

justificatĭo, onis, *f.* (justifico), das Recht 1) die Rechtsſatzung, das Geſetz: δικαίωμα **a)** חֹק 118, 5. 8. 12 u. ö. — **b)** פִּקּוּד 118, 27. 56. 93. 94. 141. — **2)** die Gerechtigkeit: δικαιοσύνη, צֶדֶק 118, 62.

justifĭco, avi, atum, are (justus u. facio): δικαιόω **1)** jem. für den erklären, der das Recht auf ſeiner Seite hat, ihm das Recht zuſprechen: הַצְדִּיק: **81, 3 humilem et pauperem justificate** (parallel mit (judicate egeno et pupillo). ***Hier.*** *egeno et inopi juste facite.* - ***Qimchi:*** כשיש הצדק עמהם הצדיקו אותם ולא תיראו מהעושקים ולא תשאו פניהם »wenn das Recht auf ihrer Seite iſt, ſo ſprechet ihnen das Recht zu; fürchtet nicht vor den Bedrückern und nehmet keine Rückſicht auf ihre Perſon«. - ***Bellarm.*** *Absolvite, justum declarate.* - ***Heser:*** *Tenuiores in judicium injuste vocatos absolvite, potenter oppressos*

defendite. - ***Lorin.*** Justificare *hoc loco est jus dicere et justum declarare ac innocentem eum, qui sit talis.* - ***Genebr.*** *Absolvite, tutamini, justam sententiam pro illis ferte.* - ***Menoch.*** *Absolvite, defendite innocentem; et potius jus habentem pronuntiate.* — *Pass.* justificor, δικαιόομαι = sich als gerecht erweisen: צָדַק (gerecht sein): **18, 10 judicia Domini vera, justificata in semetipsa: des Herrn Verordnungen sind wahr, gerecht allzumal.** - ***Flamin.*** *justificata simul.* - ***Hier.*** *justificata in semetipsis.*

justitĭa, ae, *f.* (justus), die Gerechtigkeit, die Billigkeit: δικαιοσύνη 1) צֶדֶק a) das Richtigsein, zur Umschreibung des Adjektivs: sacrificia justitiae: rechte Opfer 4, 6; 50, 21; - semitae justitiae: rechte Wege 22, 3. — **b)** das Rechte, das man spricht, das Wahre: 9, 5 qui judicas justitiam (ὁ κρίνων δικαιοσύνην): gerecht richtend, als gerechter Richter. — **c)** das Rechte, als Gegenstand des Thuns 118, 121. — **d)** Gerechtigkeit, als gottgemäßes Verhalten 7, 9; 17, 21. 25; 44, 8; 131, 9; — 4, 2 Deus justitiae meae: Gott meiner Gerechtigkeit (der sie ins Licht stellt).

justus, a, um (jus), recht, gerecht 1) δίκαιος, צַדִּיק a) von Gott 10, 8; 114, 5; 118, 137 u. ö. - 7, 11 justum adjutorium meum a Domino. (Im Urtext gehört צַדִּיק zum vorhergehenden Deus.) - ***Hier.*** *Deus justus.* - ***Theodot. VI.*** ὁ Θεὸς δίκαιος. — **b)** von Menschen, *Subst.* der Gerechte 1, 5. 6; 5, 13; 7, 10 u. ö. — 33, 18 ist οἱ δίκαιοι Zusatz der ***LXX.*** — **c)** vom rechten Wege 2, 12 (δικαίας ist Zusatz der ***LXX***). — **2)** εὐθύς, יָשָׁר 48, 15 (***Hier.*** *rectus*); 110, 1.

juvencŭla, ae, *f.* (juvenicŭlus *Demin.* von juvencus [st. juvenicus von juvenis]): junges Mädchen, Jungfrau: νεανίς, עַלְמָה: **67, 26 in medio juvencularum tympanistriarum: inmitten paukenschlagender Mädchen.** - ***Cassiod. PsaltRom. Aug.*** adolescentularum juvenum. - ***Hier.*** *puellarum.* Vgl. Ex. 15, 20; Jud. 11, 34 u. ö. - ***Heser:*** *Ut omnis sexus et aetas celebret tuas victorias.* - [***Theodor.*** «Νεανίδας τυμπανιστρίας» [καλεῖ] τὰς τὴν παρθενίαν ἀσκούσας, καὶ τὴν θεῖαν μελῳδίαν τῷ Θεῷ προσφερούσας.]

juvĕnis, is, jung, jugendlich. *Subst. m.* der junge Mann, Jüngling (Gegensatz zu Jungfrau): νεανισκός, בָּחוּר 77, 63; 148, 12. — *Adj. compar.* junior: νεώτερος — steht für den Positiv (= נַעַר): **36, 25 junior fui, etenim senui: ich bin jung gewesen und bin alt geworden.** - ***Cassiod. PsaltRom.*** juvenior. - ***Aug.*** juvenis. - ***Hier.*** *puer.* - Die lange Lebenserfahrung eines Greises bestätigt, daß der Gerechte nie von Gott verlassen wird.

juventus, ūtis, *f.* (juvenis), die Jugend, das Jugendalter: νεότης 1) נְעוּרִים: **24, 7 delicta juventutis meae, et ignorantias meas ne memineris.** - ***BarHebr.*** weist hin auf den Abfall Israels in der Wüste und die Anbetung des goldenen Kalbes. - ***Cassiod.*** Juventutem *non tantum floridam aetatem posuit, sed praecipitationis audaciam, quae in illa aetate facillima est, dum calor animi modestiam conversationis excedit. Nam multi juvenes morum gravitate maturi sunt; econtra quidam senes levitatis crimine maculantur.* - ***Haymo:*** *Non dicit* juventutis *quantum ad tempus, quia haec juventus potest etiam esse in senibus, in quibus levitas est: propterea per* juventutem *accipimus levitatem, quia in juventute levitas est!* - ***PlacParm.*** *Misericordiam petit, quia peccata commisit, quae talia sunt peccata, quae veniam merentur, tum quia sunt peccata omissionis, quae leviora sunt, quam peccata transgressionis, et vocantur* delicta, *tum quia peccata in* juventute *commissa sunt magis excusabilia, quia tunc in homine magis passiones dominantur, neque*

sic est ratione praeditus sicut in senectute. - ***Euthym.*** Ὅρα ὅπως καὶ ὑπὲρ τῶν ἐν νεότητι ἁμαρτημάτων ἱκετεύει, καὶ ὑπὲρ τῶν ἐν ἀγνοίᾳ, ὅτι λοιπὸν τέλειος ἐγένετο, εἰ καὶ ἡμεῖς οὐδὲν τὰ τοιαῦτα λογιζόμεθα. Διατί δὲ καὶ περὶ τῶν ἐν γνώσει οὐ παρεκάλεσεν; Ὅτι ἐκεῖνα μὲν προςευχῇ μόνῃ ἀφανίζονται· ταῦτα δὲ καὶ τῆς πρακτικῆς μετανοίας δέονται. — **70, 5 spes mea a juventute mea.** - ***Hier.*** *ab adolescentia mea.* - ***Qimchi:*** כלומר מנעורי הכרתי וידעתי כי אתה האל ושמתי מבטחי בך »d. h. von meiner Jugend an erkannte und wußte ich, daß du bist Gott, und ich setzte meine Hoffnung auf dich«. - ***Bellarm.*** *Qui semper in te speravi ab eo tempore, quo te noscere coepi: sed tamen multo ante quam ego in te sperare inciperem, tu pro tua misericordia protector meus fuisti.* — **70, 17 Deus, docuisti me a juventute mea.** - ***Bellarm.*** *Tu docuisti me, ut confiderem in potentia tua: et secundum hanc doctrinam eruditus pugnavi cum urso, et leone, et cum gigante Goliath, inermis adolescens, et victoriam reportavi.* - ***Hier.*** *ab adolescentia mea.* - ***Euthym.*** Ἀπὸ τοῦ Δαυὶδ δὲ τὰ ἑξῆς νοοῦνται. Καθ' ὑπερβατὸν δὲ ἡ σύνταξις. Ὁ Θεός μου, ἀπαγγελῶ τὰ θαυμάσιά σου, ἃ ἐδίδαξάς με ἐκ νεότητός μου, καὶ μέχρι τοῦ νῦν. Θαυμάσια δὲ λέγει τὰ ἐν τοῖς βίβλοις ἀναγεγραμμένα, ὅσα ὁ Θεὸς ἐπὶ σωτηρίᾳ τοῦ λαοῦ τῶν Ἰουδαίων ἐτερατούργησεν, ἢ καὶ ὅσα ἐν ταῖς ἡμέραις αὐτοῦ γεγόνασι. - ***Heser:*** *Nexus et sensus non est tantum unus.* **1)** Deus, *tu ipse interius illuminando me, non per subtilitates naturalium scientiarum,* docuisti me. *Quid?* mirabilia tua. *Quando, et a quo tempore?* A juventute mea. *Quamdiu?* et usque nunc, *usque ad hanc diem, qua haec mirabilia tua pronuntio, eademque* pronuntiabo *semper. Tu, mi Deus, magister meus eras a prima pueritia mea, et ab eo tempore usque nunc me docuisti mirabilia tua: ea pronuntiabo omnibus in locis, diu noctuque, per meos Psalmos.* - **2)** Deus, *quae* docuisti me mirabilia tua a juventute mea, et usque nunc, *usque ad praesentem diem identidem doces, ea* pronuntiabo *semper et ubique gentium.* - **3)** Deus, *quae* docuisti me mirabilia tua, *pronuntiavi (ut ponatur Futurum pro Praeterito) praedicavique* a juventute mea, et usque nunc *in praesentem diem annuntiavi, neque desinam in posterum pronuntiare. Posterioribus duabus expositionibus favet Textus graecus aliorum exemplarium, qui sic loquitur:* ὁ Θεός μου ἃ ἐδίδαξάς με ἐκ νεότητός μου, καὶ μέχρι τοῦ νῦν ἀπαγγελῶ τὰ θαυμάσιά σου. - **4)** *Conflemus duas has in unam, hocce modo: Deus, mirabilia tua, quae me docuisti a juventute mea, eadem ab eadem juventute mea annuntiavi: et quae me usque nunc docuisti non sane minus admirabilia (ut incarnationem Filii tui Unigeniti, passionem, mortem, resurrectionem, ascensionem etc.) annuntiavi meis in Psalmis propheticis, et pronuntiabo ex hoc nunc in saeculum saeculi.* — 102, 5 renovabitur ut aquilae juventus tua. s. ***aquila.*** — 128, 1 u. 2 saepe expugnaverunt me a juventute mea. s. ***expugno.*** Israels Jugend fällt in die Zeit des ägyptischen Aufenthaltes und des Auszuges (Jer. 2, 2; 3, 25; 22, 21; 31, 19; 32, 30 u. ö.) — 143, 12 filii sicut novellae plantationes in juventute sua (***Hier.*** *in adolescentia sua*). — **a)** נֹעַר: 87, 16 a juventute mea. ***Hier.*** *ab adolescentia.* — **3)** für גִּיל: **42, 2 qui laetificat juventutem meam.** - Gott machte die Jugendzeit Davids glücklich. - Die ***LXX*** übersetzten גִּיל mit νεότης (vgl. Dan. 1, 10 — eig. Lebensalter, Zeitgenossenschaft). - Ebenso ***Syr.*** ܡܚܕܝܢܐ ܕܛܠܝܘܬܝ. - ***Hebr.*** zum Gott der Freude meines Jubels (meiner Jubel-Freude). - ***Hier. Flamin.*** *ad Deum laetitiae et exultationis meae.* - ***Targ.*** דִּי מְנֵיהּ חֶדְוַת בָּעוּתִי *»a quo gaudium exultationis meae.* - ***Qimchi:*** כי אין לי שמחה וגיל זולתו והוא שמחת כל שמחותי »denn ich habe keine Freude und

keinen Jubel außer ihm; er ist die Freude aller meiner Freuden«.

juxta (Stamm v. jungo = jug—sita, »dabei liegend«) I. *Adv.* nahe, nahe bei: ἐγγύς, קָרוֹב: **33, 19 juxta est Dominus iis, qui tribulato sunt corde: der Herr ist nahe denen, die betrübten Herzens sind.** ***Cajet. Prat.*** *prope.* - Er schützt sie, ist bereit zur Hilfe. - ***Qimchi:*** לשמוע צעקתם ותפלתם »um zu hören ihr Geschrei und ihr Gebet«. - ***Theodor.*** Πάρεστι τοῖς δικαίοις ὁ Δεσπότης, καὶ τὰς τούτων ἀσμένως δέχεται προςευχάς. - ***Bellarm.*** *Justos, qui ob angustias et persecutiones corde afflicto et tribulato sunt, Deus non deserit: sed prope adest, patientiam subministrans, et consolationem coelestem admiscens, ut fortiter sustinere possint: neque hoc diu durabit, nam paulo post illos ipsos, humiliatos et afflictos corde et spiritu ob gravitatem tribulationis, eruet de omni angustia.* — II. *Praep. c. acc.* 1) neben, dicht an: לְיַד: **139, 6 juxta iter scandalum posuerunt mihi: dicht am Wege haben sie mir Fallstricke gelegt.** [Nach der masoret. Accentuation gehört לְיַד מַעְגָּל zum Vorhergehenden. - So auch ***Syr.*** ܠܣܛܪ ܫܒ̈ܝܠܐ. - ***Hier. Flamin.*** ziehen »juxta semitam« ebenfalls zum Folgenden. - ***Euthym.*** Ἁπτόμενα τῆς ὁδοῦ, ἢ ἔγγιον αὐτῆς, ὥςτε βαδίζοντα περιπεσεῖν αὐτοῖς ἀφυλάκτως· σκάνδαλον δὲ τὸ πρόςκομμα. - ***Hoen:*** *secus viam, quam inire necessario habebam.* - ***Agell.*** *In aperto loco, quem nemo insidiis obsessum putaret.* - ***Aug.*** *non in semitis, sed juxta semitas. Semitae tuae praecepta Dei sunt. Illi scandala juxta semitas posuerunt: tu noli recedere a semitis, et non irrues in scandala.* - ***Haymo:*** juxta iter, *quia nulla impugnatio potest nocere justo, dum recta via incedit.* — **5, 6 neque habitabit juxta te malignus: und nicht darf ein Böser bei dir weilen (gasten)** = παροικήσει σοι, יְגֻרְךָ (mit *Acc.* der Person, bei der man sich als Gast [גֵּר] aufhält). - ***Sym.*** οὐ προςηλυτεύσει σοι. - Wer bei Gott gastliche Aufnahme findet, Gastrecht genießt, ist in seinem Schutz. - ***Syr.*** ܠܐ ܢܬܬܘܬܒ ܠܘܬܟ »nicht wohnt bei dir«. - ***Bellarm.*** *Non propinquabit tibi jure amicitiae.* - ***Euthym.*** Σοῦ τῆς ἐγγύτητος καὶ οἰκειώσεως, τοῦτο γὰρ τὴν «παροικίαν» ἐπὶ τοῦ παρόντος ὑποληπτέον, οὐ τεύξεται πονηρός. - ***Heser:*** *Non habitabit ille tecum ut familiaris et domesticus, non prope te tamquam vicinus et proximus: sed nullo jure propinquabit tibi malus, non in domo jure amicitiae, non juxta domum jure viciniae.* - ***Pelbart.*** *h. e. (non) in gloria, sed in poena aeterna.* — **37, 12 qui juxta me erant: die mir nahe standen** (οἱ ἔγγιστά μου, קְרוֹבַי) **(meine Nächsten).** ***Hier.*** *vicini mei.* - ***Flamin.*** *propinqui mei.* — 2) nach, gemäß **a)** כְּ, κατά *c. acc.:* **61, 13 juxta opera sua: nach seinen Werken.** ***Hier.*** *secundum opus suum.* - ***Bellarm.*** *ita ut neque injuste oppressurus sit aliquos per potentiam, neque misericordia ejus sit praejudicatura justitiae.* — **118, 169 juxta eloquium tuum da mihi intellectum.** ***Hier.*** *secundum verbum tuum doce me.* - ***Qimchi:*** תתן לי בינה והשכל לעשות כדבריך »so daß du mir Einsicht und Verstand giebst, zu thun nach deinen Worten«. - ***Euthym.*** Συνέτισόν με μὴ κατὰ τέχνην ἀνθρωπίνην, ἢ ἐπιστήμην βιωτικήν, ἀλλὰ κατὰ τὸν λόγον σου, ἵνα συνῶ τοὺς λόγους σου, ἵνα γνῶ ἀκριβῶς τὸν νόμον σου. - Anders ***Aug.*** *tamquam diceret: secundum promissum tuum. Promisit enim haec Dominus, ubi ait:* Intellectum tibi dabo (31, 8). — **b)** für אַחַר (»hinter«) = ἐχόμενος: **93, 15 quoadusque justitia convertatur in judicium: et qui juxta illam omnes qui recto sunt corde: bis die Gerechtigkeit Recht wird, und ihr folgen alle, welche aufrichtigen Herzens sind.** (qui juxta illam ist Prädikat: tales [sunt] qui juxta illam [sunt].) - ***Hebr.*** denn (sondern) zur Gerechtigkeit wird umkehren das Recht, und hinter ihm drein alle, die redlichen

Herzens. - ***Baethg.*** »denn das Recht wird wieder Gerechtigkeit werden, und dem werden sich anschließen alle, die redlichen Herzens sind«. - ***Aq. Sym.*** οἱ ὀπίσω αὐτῆς. - ***Hier.*** *quoniam ad justitiam revertetur judicium, et sequentur illud omnes recti corde.*

L.

Labĭum, ĭi, *n.*, die Lippe: τὸ χεῖλος, שָׂפָה: **11, 3 labia dolosa.** - ***Hebr.*** **Lippe der Glätten** = glatte Lippe. Man verbindet שְׂפַת חֲלָקוֹת mit dem folgenden יְדַבֵּרוּ, entweder als Objekt (= gleißnerische Sprache), oder als *acc. instrum.* = mit gleißnerischer Lippe. - Im griech.-lat. Text fassen viele Ausleger die beiden Worte als selbständigen Satz = »glatte Lippen!« (***Agell.*** *labia dolosa illis sunt.*) - ***Hier.*** *labium subdolum.* - ***Flamin.*** *ficte blandiuntur.* - Andere fassen labia dolosa ebenfalls als Objekt zu locuti sunt. - ***Genebr.*** *verba labiis prolata, sermones adulatorios et fallaces, metonymice instrumentum pro re.* — **11, 4 disperdat Dominus universa labia dolosa.** - ***Hebr.*** **alle Lippen der Glätte** (glatten, gleißnerischen Lippen). - ***Calm.*** *Praedicit exitium hominum mendacium, quorum nec audacia nec arrogantia ferri potest . . . Non mala iis imprecatur, sed vaticinia praenuntiat.* - ***Lorin.*** *quasi mereantur dolosi eam poenam, ut iis labium resecetur.* — **11, 5 labia nostra a nobis sunt: unsere Lippen sind bei uns** (παρ᾿ ἡμῶν). - ***Aug.*** apud nos sunt. - ***Hebr.*** **mit uns.** - ***Hier.*** *nobiscum.* - ***Aq.*** πάρεστιν ἡμῖν. Ἄλλος· σὺν ἡμῖν πάρεστι. - ***Flamin.*** *penes nos.* - Unsere Lippen sind auf unserer Seite, sie helfen uns, stehen uns bei. - ***Bellarm.*** *a parte nostra pugnant.* - ***Agell.*** *nobiscum faciunt, nos adjuvant.* - [***Genebr.*** *Sermo noster est in nostra potestate et liber, ut neque de dictis, neque de factis alicui nobis reddenda sit ratio.*] — 15, 4 nec memor ero nominum eorum per labia mea. s. ***memor.*** — **16, 1 non in labiis dolosis: [mein Beten] mit Lippen ohne Trug** (eig. »mit Nicht-Truglippen«). ***Hier.*** *absque labiis mendacii.* - ***Sym.*** οὐ διὰ χειλέων δολίων. - ***Bellarm.*** *quae non prodit ex labiis dolosis, sed in justitia nititur.* - ***Genebr.*** *ab omni dolo alienissimam orationem, non dolosam et fictam. Relativum more hebraico subauditur: quae non fictis et fallacibus labiis profertur, quam fundo serio et ex intimo pectore, ut cor labiis respondeat, animo sincero et citra hypocrisim.* — **16, 4 propter verba labiorum tuorum.** - ***Hebr.*** **durch das Wort deiner Lippen.** Gottes Gebot — im Gegensatz zu dem Thun der Menschen — war das Mittel oder der Grund, daß der Sänger auf dem rechten Weg sich hielt. - ***Hier.*** *propter verbum.* - ***Flamin.*** *ob verbum.* - ***Genebr.*** *quia illud praecepisti.* - ***Euthym.*** «Λόγους χειλέων» καλεῖ τὰς ἐντολὰς τοῦ διὰ Μωσέως δοθέντος νόμου· χειλέων δὲ Θεοῦ, καταχρηστικῶς, οἷα παρὰ Θεοῦ ὑφηγηθείσας. - ***Haymo:*** propter verba *sc.* implenda labiorum, *i. e.* prophetarum tuorum. — **20, 3 voluntate labiorum ejus non fraudasti eum.** - ***Heser:*** *petitione quam expressit labiis.* - ***Euthym.*** Οὗ τις ἐπιθυμεῖ, τοῦτο καὶ διὰ χειλέων αἰτεῖ. «Θέλησιν» γὰρ νῦν τὴν αἴτησιν νοήσομεν. — **21, 8 locuti sunt labiis.** - ***Hebr.*** **sie reißen die Lippen auf** (eig. »sie machen einen Riß mit den Lippen« — wie Kopfschütteln: Geberde des Hohnes). - ***Baethg.*** »zucken die Lippen«. - ***Hier.*** *dimittunt labium.* - ***Flamin.*** *distenderunt labia.* - ***Lorin.*** *Unum hoc sannae genus, labia distorquendo, balbutiem ac blesitatem fingendo: quamvis non consistat necessario in prolatione sermonis,*

quae tamen ab interprete ponitur. - ***Hoen:*** *apertis et intortis labiis insultantes.* - ***Genebr.*** *blasphemias scilicet.* - ***Sa:*** *convicia.* - ***Haymo:*** Loqui labiis *est sine rationabili meditatione loqui.* — 30,19; 33,14; 39,10. — 44,3 diffusa est gratia in labiis tuis. s. ***gratia.*** — 50,17. — **58,81 gladius in labiis eorum: Schwerter** (חֲרָבוֹת) **sind auf ihren Lippen.** Die Schmähworte empfindet der Fromme wie Schwerthiebe. Vgl. 54,22; - 56,5 [unnötige Konjektur חֶרְפּוֹת bei ***Hitz.*** »Lästerung mit ihren Lippen«]. — 58,13; 62,4. 6; 65,14; 70,23; 88,35; 105,33. — **118,13 in labiis meis pronuntiavi omnia judicia oris tui: mit meinen Lippen thu' ich kund (zähl' ich auf) alle Rechte deines Mundes.** - ***Agell.*** *Dixerat superius,* in corde, *h. e. in praecipua parte corporis se* abscondisse *Dei* eloquia: *sed non ita, inquit, in corde condita teneo, quin ubi sit opus, et ubi libitum sit, non inde depromere in praesenti valeam, et* labiis pronuntiare, *h. e. sine ulla titubatione tamquam si in libro cordis descripta legerem, proferre, vel, ut Hebraei dicunt, ad numerum reddere . . . Quibus verbis indicat, quantae illi curae sint, et quam de illis sollicitudinem gerat: nam cui aliquid curae est, et quod saepe animo volvit, illud expedite eloqui et pronuntiare novit.* — 118,171; 119,2; — **139,4 [13,3] venenum aspidum sub labiis eorum.** - ***Euthym.*** Ἤγουν ἐν τῇ γλώσσῃ αὐτῶν, ἐν τῷ στόματι αὐτῶν λόγος ὀλέθριος, ἰῷ ἀσπίδος ἐοικώς, κατὰ τὸ βλαπτικόν τε καὶ δραστήριον εἰς ἀπώλειαν. — 139,10; 140,3.

labor, ōris, *m.,* die Anstrengung, sowohl etwas zu vollbringen, als auch etwas zu ertragen **1)** πόνος **a)** die Arbeit: nur meton., die Frucht der Arbeit, das durch mühsame Arbeit Erworbene α) der Ertrag des Feldbaues: יְגִיעַ 77,46; 128,2; - β) Besitz, Vermögen 108,11. — **b)** עָמָל (Erwerb) 104,44. — **2)** Unheil, עָמָל 54,11. — **3)** vom Geburtsschmerz für אָוֶן (die ***LXX*** lasen nämlich אוֹנָם st. אוֹנִים): **77,51** u. **104,36 primitias omnis laboris eorum: die Erstlinge all' ihres Schmerzes.** - ***Targ.*** שֵׁרוּי צַעֲרֵיהוֹן. - ***Hebr.*** die Erstlinge der [Mannes-] Kraft. - ***Sym.*** πρωτεῖον δυνάμεως αὐτῶν. - ***Hier.*** *principium partus.* - ***Genebr.*** *Periphrasis primogenitorum, qui sunt primitiae laborum patrum, imo et matrum. Nam partu laboriosiore eduntur ob vulvam nunquam antea apertam.* - ***Titelm.*** *primitias partus, primogenita quae laboriosissimis partubus fuerant enixa.* - ***Syr.*** ܪܫ ܟܠ ܡܘܠܕܗܘܢ *»primum quemque natum«.* - Andere übersetzen den latein. Text: »die Erstlinge all' ihres Eigentums«. - ***Euthym.*** «Πόνον» αὐτῶν τὴν κτῆσιν ὀνομάζει, ὡς πόνῳ κτωμένην· κτῆσιν δὲ καὶ τὰ τέκνα. - ***Ayguan.*** *Significantur primitiae illorum fructuum, qui ex terra nascuntur mediante labore hominum, ut est frumentum, et hujusmodi. Vel per primitias laboris intellige primogenita jumentorum, quae sunt laboris hominum, i. e. ad laborem pro hominibus sustinendum producta.* - ***Perez-Val.*** *primitias gregis et armentorum.* — **4)** κόπος **a)** עָמָל α) Mühe, Anstrengung 72,16; 93,20; — β) Mühsal, Unheil א) passiv: das Leid, Ungemach *h 10,14;* 24,18; 72,5; 89,10; 106,12; — ב) aktiv: das Unheil, das jem. anrichtet *h 10,7;* 139,10. — **b)** in laboribus: ἐν κόποις für גֹּוֵעַ (hinsterbend): **87,16 pauper sum ego, et in laboribus a juventute mea: arm bin ich und in Leiden von meiner Jugend an.** - ***Hebr.*** elend und hinsterbend. Die vielen Leiden Israels betrachtet der Sänger als ein allmähliches Hinsterben. - ***Hier.*** *aerumnosus.* - ***Sym.*** ἐκλείπων. - ***Syr.*** ܠܐܐ *»defatigatus«.* - ***Targ.*** נְגִיד »hinschwindend«.

labōro, avi, atum, are (labor), sich anstrengen, abmühen: κοπιάω **1)** עָמַל sich Mühe geben, arbeiten 126,1. — **2)** יָגַע müde, matt sein: **6,7 laboravi in gemi-**

tu meo: **matt bin ich von meinem Seufzen.** - ***Agell.*** *gemendo defessus sum.* - ***Bellarm.*** *Tam ingenti fletu peccata mea deploravi, ut fatigatus sim, nec tamen adhuc cesso.* — **68, 4 laboravi clamans: ich habe mich müde geschrieen.** - ***Agell.*** *In his malis positus, dum auxilium peto, clamando fatigatus sum, adeo ut fauces maximo clamore factae sint raucae, oculi praeterea defecerint, expectatione ac spe consequendae salutis dilata.* — 3) für חָדַל (ablassen, abstehen von etwas): **48, 9 et laboravit in aeternum: mag er sich abmühen bis in Ewigkeit** (er kann kein Lösegeld für sich geben). - ***Syr.*** ܠܐܝ ܠܥܠܡ ܕܬܚܐ ܠܥܠܡ ܠܥܠܡܝܢ *»labora in saeculum, ut vivas in saecula saeculorum.* - ***Hebr.*** so daß er für immer davon abstehen muß. - ***Hier.*** *sed quiescet in saecula.* So scheinen auch die ***LXX*** ihr κοπιάω gemeint zu haben = »aus Überdruß von etwas abstehen«.

lac, lactis, *n.*, die Milch: γάλα (***LXX*** lasen חֵלֶב st. חָלָב (»Fett«): 118, 70 coagulatum est sicut lac cor eorum. s. ***coagulo.***

lacrўma, ae, *f.* (v. δάκρυμα), die Thräne 1) δάκρυον, דִּמְעָה, nur *pl.* lacrymae, δάκρυα = דִּמְעָה (*coll.—pl.* דְּמָעוֹת nur 79, 6b): **6, 7 lacrymis meis stratum meum rigabo.** - ***Theodor.*** Οἶδα μὲν μεγάλα καὶ χαλεπὰ πλημμελήσας, ἀλλ' ὅμως δακρύων διηνεκῶς διατελῶ, καὶ τὰ ὑπ' ἐμοῦ τετολμημένα θρηνῶν. Καὶ μέντοι καὶ τὴν μιανθεῖσαν ὑπὸ τῆς παρανομίας κλίνην ἀεὶ δάκρυσιν ἀπολούσω, ἐκκαθῆραι ταύτην διὰ τούτων πειρώμενος· κἂν τύχω δὲ τῆς ἀφέσεως, οὐ παύσομαι τοῦτο ποιῶν. — **38, 13 auribus percipe lacrymas meas.** - ***Hoen:*** *lacrymosas singultus ac gemitus meos, quibus praesentes supplicationes meas permiscebam.* Nach dem masoret. Texte ist der Vers anders abzuteilen: **Höre mein Gebet, o Herr, und mein Schreien vernimm; zu meiner Thräne schweige nicht.** s. ***sileo.*** - ***Hier.*** *ad lacrymam meam ne obsurdescas.* — 41, 4; 55, 9; 79, 6 (s. ***mensura***). — **114, 8 eripuit animam meam de morte: oculos meos a lacrymis.** - ***Euthym.*** ἀπὸ τῆς θλίψεως δακρύων. - Anders ***Haymo:*** *quia non faciam unde ibi sit mihi lacrymandum.* - ***Heser:*** *ne pusillanimis miserias humanae vitae indecore deplorem, patiens tantis per laborum ac dolorum.* - ***Hoen:*** *ne nimias animi angustias acerbius deflerem.* - ***Bellarm.*** *Dedit vitam non subjectam ulli malo, sed cumulatam omni bono.* — **125, 5 qui seminant in lacrymis, in exultatione metent.** - ***Genebr.*** *Tunc quando nos reduces, qui serunt cum* lacrymis, *cum cantu messuri sunt. Metaphora ab agricolis, qui in labore et penuria seminare coguntur:* seminare, *operari,* semina, *opera;* metere, *mercedem consequi operum et fructum;* manipuli, *praemiorum insignium bravia.* In lacrymis: *propter tempus miserum et sationi incommodum; vel propter sterilitatem soli.* In exultatione, *ob magnam vim frugum ex agris praeter spem perceptarum. Sic appellat laetitiam ab exilio in patriam redeuntium, et libertatem.* - ***Baethg.*** »die Bemühungen der Gemeinde, auf dem verwüsteten Boden der alten Heimat neues Leben zu erwecken, werden mit der Thätigkeit des Säemannes verglichen. Da die Bestellung des Ackers freilich mit Widerwärtigkeiten verknüpft ist, aber doch nicht unter Thränen geschieht, so gehört בדמעה und ebenso ובכה (V. 6) nicht mehr zum Bilde, sondern schon zu dem abgeleiteten Gedanken; nicht der wirkliche Säemann weint, sondern die Israeliten, welche mit einem Säemann verglichen werden. Das Saatausstreuen in der neuen Gemeinde war ein schmerzliches im Hinblick auf die Not der Zeit und die vielen Hindernisse, welche sich dem Ausbau entgegenstellten; aber wer Gerechtigkeit säet, hat sichern Lohn (Prov. 11, 18). Daher glaubt der Sänger an eine freudenreiche Ernte, und dieser Glaube hilft ihm über die Not der Gegenwart hinweg«. - ***Eu-***

thym. Οἱ σπείροντες ἐλπίδα σωτηρίας ἐν δάκρυσιν ἱκεσίας, ἐν ἀγαλλιάσει θεριοῦσι τὸν καρπὸν αὐτῆς, ὅςτις ἐστὶν ἡ ἀπαλλαγὴ τοῦ πιέζοντος. - ***Arnob.*** *Si lacrymas seminavimus poenitentiae, foecunda sine dubio messis nobis indulgentiae orietur.* — 2) κλαυθμών — für בָּכֶה (ſo laſen die *LXX* ſt. בָּכָא): **83, 6. 7 ascensiones in corde suo disposuit, in valle lacrymarum, in loco quem posuit: Aufſteige hat in ſeinem Herzen er bereitet durch das Thränenthal, zum Orte hin, den er beſtimmt.** Jedenfalls handelt es ſich nach dem Litteralſinn um die Feſt-Pilgerfahrten nach Jeruſalem. ***Hoberg:*** »welcher bei ſich beſchloſſen, hinaufzuziehen zum Thränenthal, zur Stätte, die er erwählt«. Er bemerkt dazu: »die Bedeutung der vallis lacrymarum ergiebt ſich aus dem Ausdruck κοιλὰς τοῦ κλαυθμῶνος bei den LXX; nach letzteren iſt ἄλση τοῦ κλαυθμῶνος (2 Sam. 5, 24) oder κλαυθμῶν (2 Sam. 5, 23) der Ort, an welchem David die Philiſter ſchlug (2 Sam. Kap. 5), alſo *Nomen proprium;* er muß nicht weit von dem Thale Raphaim geweſen ſein (2 Sam. 5, 18), auch nicht weit von Jeruſalem . . . Nach κοιλὰς τοῦ κλαυθμῶνος hinaufziehen, beſagt daher ſoviel als: nach dem durch einen Sieg über die Philiſter bekannten Orte in der Nähe von Jeruſalem ziehen; und weil durch die letzten Worte in V. 7 (in loco quem posuit) als Endziel der Wanderung die heilige Stätte ſelbſt angegeben wird, ſo iſt die ἀνάβασις εἰς τὴν κοιλάδα τοῦ κλαυθμῶνος nichts anderes, als eine poetiſche Ausdrucksweiſe für die ἀνάβασις zur heiligen Stadt Jeruſalem«. - ***Agell.*** *Beatus vir, qui spem suam non in alia re quam in te collocavit. Aut, quia templi videndi desiderio flagrabat, ad eamque rem viribus opus erat, beatum praedicat, cui tantum auxilii a Deo datum sit, ut quod optat, etiam perficere possit: et cum* ascensiones in corde *habeat, nihilque aliud in animo verset, quam ut ascendere valeat ad diem festum, illius ope voti quoque compos evadit, a quo, ut optaret, accepit.* - ***Thalh.*** »Durch ſein kühnes Gottvertrauen richtet ſich der Verbannte die Straßen nach Jeruſalem her, beſeitigt er die Hinderniſſe ſeines Hinaufziehens, macht er ſich würdig, das Haus Gottes wieder beſuchen zu dürfen. In valle lacrymarum — ***LXX*** εἰς τὴν κοιλάδα = ‚ins Thal der Thränen‘ hinein führt der Weg zur Kultusſtätte, d. h. der Sänger muß zuerſt den Zuſtand tiefen Leides im Gottvertrauen durchmachen, dann erſt kommt er wieder in loco (εἰς τόπον) quem posuit, d. h. an die Kultusſtätte. Subjekt zu dieſem posuit iſt entweder Gott, welcher den Ort ſelbſt beſtimmt hat, wo er von den Israeliten angebetet ſein wollte; oder vir, der Leidende, der ſich in ſeinem Herzen die Kultusſtätte als locus, den er erreichen will, vorgeſetzt hat«. - ***Aug. Cassiod.*** ascensiones in corde ejus disposuit, in convalle plorationis [***Cassiod.*** lacrymarum], in locum quem disposuit. - ***PsaltRom.*** ascensiones in corde ejus disposuit in convalle lacrymarum, in loco quem disposuisti ei. - ***Cassiod.*** Convallis lacrymarum *poenitentis humilitas est, de qua tantum quis ad superiora conscendit, quantum in illa satisfactione descenderit.* - Den maſoret. Text überſetzen die meiſten Neueren: **(gebahnte) Straßen [ſind] in ſeinem Herzen. Die da wandeln durch das Baka-Thal, wandeln es zum Quellort um.** - Unter dem Baka-Thal verſtehen ſie dürre Gegenden, in denen בְּכָאִים [»Balſamſtauden« — vgl. بَكَأَ »träufeln«, vom Träufeln des Harzes benannt] wachſen. - ***Del.*** »Die Wallfahrtsſtraßen mit ihren einzelnen Stationen liegen ſolchen beſtändig im Sinne. Und ſie werden, wenn auch noch ſo weit davon hinwegverſchlagen, dennoch zum Ziele ihrer Sehnſucht gelangen. Die finſterſte Gegenwart verklärt ſich ihnen: ſelbſt durch

schauerliche Einöde hindurchziehend, wandeln sie diese in einen Quellort; ihre freudige Hoffnung und die unendliche Schönheit des aller Mühsal werten Zieles gewährt ihnen mitten in dürrer Steppe erquickenden Trost, erfrischende Stärkung«. - Indes alle alten Übersetzungen verstehen den Ausdruck — mit ***LXX-Vulg.*** — vom »Weinen«. - ***Aq.*** παρερχόμενοι ἐν κοιλάδι τοῦ κλαυθμοῦ πηγὴν θήσονται αὐτήν. - ***Hier.*** *transeuntes in valle fletus fontem ponent eam.* - ***Sym.*** ἣν παροδεύων κοιλάδα ἔκλαιεν, πηγὴ τάξεται. - ***Syr.*** ܥܒܪܝܢ ܒܥܘܡܩܐ ܕܒܟܝܬܐ ܘܥܒܕܝܢ̱ܗ ܥܡܗ ܡܥܡܪܐ »hindurchziehend durch das Thal des Weinens machen sie es zum Wohnort«. - ***Targ.*** רַשִׁיעַיָא דְעָבְרִין עַל עוּמְקֵי גְהִנָם בַּכְיָן בְּכִיתָא הֵיךְ מַעְיָנָא יְשַׁוְנֵיהּ »die Sünder, welche ziehen durch das Thal Gehenna, indem sie (fortwährend) weinen, machen es wie zu einem Quellort«. - ***Luther:*** die durch das Jammerthal gehen und machen daselbst Brunnen. - Auch ***Baethg.*** übersetzt wieder: »durch das Thränenthal wandelnd«, und bemerkt dazu: »das Thal konnte seinen Namen führen wegen der Gefahren, welche mit dem Passieren desselben verbunden waren, wie Bab-el-Mandeb = ‚Thor der Todesklage'«. - Ebenso ***Kautzsch, Hupf.***, al.

lactens, entis (lacteo v. lac), saugend; — *Subst.* der Säugling: θηλάζων, יוֹנֵק: 8, 3 **ex ore infantium et lactentium perfecisti laudem.** - Vgl. Matth. 21, 16. - ***Hebr.*** **aus dem Mund von Kindern und Säuglingen hast du ein Bollwerk gegründet** (s. ***laus***). - ***Agell.*** *Adeo conspicua est in coelis magnificentia tua, ut ipsis etiam infantibus ac lactentibus nota sit, ab eisque laudetur, ad confundendos eos, qui inimici tui sunt, et te esse negant.* — Viele der alten Ausleger fassen die Ausdrücke »Kinder« u. »Säuglinge« bildlich. - ***Bellarm.*** *Per* infantes *et* lactentes *possunt intelligi homines humiles, et parvuli in oculis suis, et imperiti scientiarum saecularium, quales fuerunt multi Prophetae, et Apostoli, et ingens numerus Monachorum, et Virginum sanctarum, necnon vere puerorum, qui in tenera aetate adeo perfecte cognoverunt gloriam Dei et admirabile nomen ejus, ut pro ipso mortem oppetere non dubitaverint.* - ***Cassiod.*** Infantes *et* lactentes *illi intelligendi sunt, qui propter rudimenta et infantiam fidei escam non capiunt fortiorem, sed doctrina teneriori nutriuntur. Ut iste sit sensus: non solum a perfectis, qui te omnino intelligunt, es laudabilis, sed etiam ab incipientium et parvulorum ore praedicaris.* - Ohne Zweifel ist indes die eigentliche Bedeutung des Wortes »Kinder« festzuhalten. Vielleicht ist speziell an israelitische Kinder zu denken, welche Jahves Loblieder sangen. Die hier etwas hyperbolisch klingende Verbindung von »Säuglingen« mit »Kindern« war wohl eine sprichwörtliche Redensart. Immerhin ist hervorzuheben, daß ein hebräischer Säugling bereits drei Jahre alt sein konnte. (Vgl. 2 Mach. 7, 27 lac triennio dedi.) - ***HupfNow.*** »Gottes herrlicher Name hat sich so deutlich am Himmel und auf Erden geoffenbart, daß er auch in dem lallenden Mund der Unmündigen beredte Verkündigung und starke Verteidigung gegen die Gottesleugner findet«.

lacus, us, *m.*, die Grube: λάκκος, בּוֹר 1) die Fallgrube 7, 16. — 2) die Cisterne (die auch als Gefängnis diente) 39, 3. — meistens 3) vom Grab — descendere in lacum 27, 1; 29, 4; 87, 5; 142, 7; — 87, 7 de lacu inferiori s. ***inferior.***

laetifico, avi, atum, are (laetificus— laetus u. facio), froh machen, erfreuen: εὐφραίνω 1) שִׂמַּח: **18, 9 justitiae Domini rectae, laetificantes corda.** - ***Cassiod.*** *subaudi justorum, qui de judicio Dei laetificantur, quia norunt, se misericordiae praemia consecuturos.* - ***Bellarm.*** *Corda enim recta valde bene conveniunt cum rectis prae-*

ceptis, et ideo laetantur et gaudent, cum observandorum praeceptorum occasio venit. — 45, 5 fluminis impetus laetificat civitatem Dei. s. **civitas** S. **345.** — **85, 4 laetifica animam servi tui.** - ***Aug.*** *jucunda.* - ***Qimchi:*** שמח נפשׁ עבדך ביגון ולחכה הוא »die in Kummer und Leid ist — erfreue sie«. - ***Heser:*** *a tribulationibus praesentibus moestum. Exhilara me moerore nimiopere depressum.* - ***Cassiod.*** Laetificari *petit* animam suam, *quia non eam deorsum inclinavit ad terram, sed* levavit *semper ad Dominum, ubi est vera laetitia, et sine fine securitas.* — **103, 15 vinum laetificet cor hominis.** - ***Euthym.*** θεραπεύων καὶ ἀνιεὶς αὐτήν. - ***Theodor.*** θυμηρεστέραν ἐργάσασθαι τὴν ζωήν. - ***Cassiod.*** *cum sacratum fuerit in sanguinem Domini Christi. Hinc nos inebriari licet . . . Ebrietas sobria, satietas felix, quae merito laetificare dicitur, quia nihil ibi culpabile reperitur!* — Auch הִשְׂמִיחַ (sich freuen lassen): **88, 43 laetificasti omnes inimicos ejus.** - ***Bellarm.*** *Secuta est laetitia magna apud hostes ob tam facilem victoriam.* — Auch für שִׂמְחָה (Freude): 42, 4 qui laetificat juventutem meam. s. **juventus.** — **2)** *Pi.* v. חָדָה: **20, 7 laetificabis eum in gaudio cum vultu tuo: du erfreust mit Wonne ihn vor deinem Angesicht.** - ***Sym.*** χαροποιήσεις αὐτὸν ἐν εὐφοροσύνῃ παρὰ τοῦ προσώπου σου. - ***Hier.*** *hilarabis eum laetitiae apud vultum tuum.* - Das gnadenreiche Erscheinen Gottes bringt Freudenfülle (15, 11). - ***Heser:*** *gaudio maximo perfundes eum.* - ***Thom.*** *in visione vultus tui.*

laetitia, ae, *f.* (laetus), die Freude, die Fröhlichkeit **1)** εὐφροσύνη **a)** שִׂמְחָה 4, 7; 15, 11; 29, 12; 44, 16; 50, 10; 67, 4; 96, 11; 99, 2; 105, 5; 136, 6. — **b)** רִנָּה (Jubel) 104, 43. — **2)** ἀγαλλίασις **a)** רִנָּה 29, 6. — **b)** שָׂשׂוֹן 44, 8. — **50, 14 redde mihi laetitiam salutaris tui.** - ***Bellarm.*** *Per peccatum amisi gratiam, et laetitiam consequentem: ideo sicut petii, reddi mihi gratiam amissam, ita consequenter peto, reddi laetitiam quae nascitur ex donata a te mihi salute.*

laetor, atus sum, ari (laetus), sich freuen, Freude empfinden **1)** εὐφραίνομαι **a)** שָׂמַח 5, 12; 15, 9; 33, 3 u. ö. — **89, 15 laetati sumus pro diebus, quibus nos humiliasti.** - Die *LXX* lasen שָׂמַחְנוּ st. des masoret. שַׂמְּחֵנוּ. - (*Syr.* ܚܕܝܢ). - ***Hebr.*** erfreue uns für die Tage, die du uns gequält. - ***Hier.*** *laetifica nos pro diebus quibus afflixisti nos.* - ***Sym.*** εὔφρανον ἡμᾶς πάσας ἡμέρας ἃς ἐκάκωσας ἡμᾶς. - ***Theodor.*** Παράσχου εὐθυμίαν ἀντὶ τῆς ἀθυμίας, καὶ χάρισαι τῆς ἐπικειμένης ἡμῖν δυσκληρίας μεταβολήν. - ***Genebr.*** *pro numero dierum, pro magnitudine malorum, quae diebus et annis praecedentibus pertulimus.* - Andere Auffassung bei ***Hoberg:*** »wir freuen uns wegen der Tage, an denen du uns erniedrigtest«. - ***Agell.*** *Praeteritorum namque malorum recordatio omnibus jucunda est, sed iis praecipue, qui Deum liberatorem laudant.* - ***Titelm.*** *Laetabimur super diebus et temporibus quibus experti sumus et sustinuimus mala: quemadmodum e contrario veniet aliquando tempus, ut tristentur impii, qui in bonis duxerunt dies suos, pro diebus quibus fuerunt jucundati, et pro annis quibus viderunt bona.* — sich freuen über jemand oder etwas: in (ἐπί) = בְּ: in Deo 62, 12; - in Domino 31, 11; 63, 11; 96, 12. — **105, 5 ad laetandum in laetitia gentis tuae: auf daß wir uns freuen über die Freude deines Volkes.** - ***Hebr.*** [zum Sich-Freuen =] daß ich mich freue (vgl. זָכְרֵנִי *recordare mei*). - ***Hier.*** *ut . . . laeter in laetitia gentis tuae.* — auch super 39, 17 (***Hier.*** *in*); — propter (לְמַעַן) 47, 12. — *part.* laetans, εὐφραινόμενος, für *Adj. verb.* שָׂמֵחַ 112, 9; 125, 3. — **b)** חָדָה (sich freuen): **85, 11 laetetur cor meum.** - Die *LXX* (εὐφρανθήτω) lasen nämlich יִחַד statt des

masoret. יַחֵד. - (Ebenso *Syr.* ܚܰܕܺܐ). - ***Hebr.*** einige mein Herz, d. h. halte es zusammen, daß es nicht geteilt sei zwischen Gott und der Welt, damit es ganz Gott liebe. - ***Sym.*** ἕνωσον τὴν καρδίαν μου. - ***Hier.*** *unicum fac cor meum.* — c) für מוֹגֵג (*Pil.* v. מוג — weich machen): 64, 11 in stillicidiis ejus laetabitur germinans. ***Hebr.*** **mit Regengüssen machst du es weich, sein Gewächs [segnest du].** s. ***germino.*** — 2) ἀγαλλιάομαι a) רָנַן 19, 6; 149, 5; - b) עָלַז 59, 8; - c) שׂוּשׂ 118, 162. — 3) für εὐθηνέομαι (sich wohl befinden, gedeihen — vgl. 122, 4 abundo): **67, 18 millia laetantium.** - Die ***LXX*** lasen nämlich שַׁאֲנָן (ruhig, sorglos, übermütig) — ebenso ***Hier.*** *millia abundantium* — statt des masoret. שִׁנְאָן, das man gewöhnlich übersetzt mit »Wiederholung« = **Tausende der Wiederholung.** - Da ***Aq. Sym.*** ἠχούντων (vociferantium) übersetzen, will ***Baethg.*** mit ihnen שָׁאוֹן lesen »Tausende lauten Getümmels«. - [***Bickell*** wagt mit ***Lag.*** die Emendation: אַלְפֵי יִשְׂרָאֵל (Num. 10, 56).]

Laetatus sum. 121. Lobpreis Jerusalems im Munde der Festpilger. — Der frohen Festpilger Aufbruch (V. 1), - Ankunft vor Jerusalem (V. 2). - Jerusalem, eine herrliche Stadt (V. 3), - religiöses Centrum (V. 4), - politisches Centrum (V. 5). — Segenswünsche für die Stadt (V. 6. 7) - wegen der Bewohner (V. 8), - besonders wegen des Tempels (V. 9).

Liturg. 1. Dom. 4. Quadr. et **Dom. 18. p. Pent.** Intr. (V. 1). Grad. (V. 1. 7). — Missa vot. **ad toll. schisma**, et **pro pace**, Grad. (V. 6. 7.)

2. In Festis **BMV.** Vesp. (Nigra sum et formosa, filiae Jerusalem: ideo dilexit me Rex, et introduxit me in cubiculum suum.) — Com. **Virg.** Vesp.

3. In **bened.** et **imposit. prim. lap. pro Ecclesia aedif.** (Bene fundata est domus Domini supra firmam petram). — In **consecr. Eccl.** (Haec est domus Domini firmiter aedificata: bene fundata est supra firmam petram.)

lamento, avi, atum, are (= lamentor), beklagen, betrauern: πενθέω: **77, 63 virgines eorum non sunt lamentatae: ihre Jungfrauen wurden nicht betrauert.** - ***Bellarm.*** *Occisis juvenibus in bello, virgines eis desponsatae non habuerunt, qui earum sortem lugerent, quoniam in communi strage quisque habuit, quod domi suae lugeret.* - ***Euthym.*** Αἱ παρθένοι αὐτῶν, εἰς δουλείαν ἀπαχθεῖσαι, οὐκ ἔσχον ὀπίσω τοὺς πενθοῦντας αὐτάς, οἷα καὶ πατέρων καὶ μητέρων καὶ συγγενῶν· τῶν μὲν ἀνῃρημένων, τῶν δὲ ἐξηνδραποδισμένων. - Die ***LXX*** leiteten הוּלָּלוּ ab von יָלַל (st. v. הָלַל). - Ebenso ***Hier.*** *virgines eorum nemo luxit.* - ***Hebr.*** **seine Jungfrauen wurden nicht gefeiert.** - ***Aq.*** ὑμνήθησαν. - ***Sym. Theodot. V.*** ἐπῃνέθησαν. - Es wurden ihnen keine Hochzeitslieder gesungen.

lana, ae, *f.* (λῆνος, dorisch λᾶνος), die Wolle: ἔριον, צֶמֶר: **147, 16 qui dat nivem sicut lanam: der da Schnee wie Wolle spendet.** - ***Hier.*** *quasi lanam.* Das *Tert. comp.* ist vor allem die weiße Farbe (***Targ.*** תַּלְגָּא חִוַּר הֵיךְ עֲמַר — vgl. Is. 1, 18. Ez. 27, 18. Dan. 7, 9). - ***Qimchi:*** השלג שהוא לבן כצמר הלבן ודימה אותו לצמר ואע"פ שהוא פשוט ממנו בלובן מפני שלא יכול לדמותו בלובן ממנו בדברים אשר בארץ »Schnee, der weiß ist, wie die weiße Wolle. Er vergleicht denselben mit der Wolle, obgleich diese nicht so weiß ist, wie jener, weil er ihn mit nichts vergleichen kann, was weißer wäre auf Erden«. - Andere Vergleichungspunkte: ***Agell.*** *Nivem cadentem apta similitudine descripsit, et lanis cadentibus, dum tondentur oves, comparavit: etenim rara nix est et levis, cujusmodi sunt lanae.* - ***Bellarm.*** *Comparatur hoc loco nix lanae, non solum ob similitudinem levitatis*

et candoris, sed ut magnitudo nivis ostendatur: aliquando enim ita modice ningit, ut frustula nivis videantur similia atomis; sed alias ita granditer ningit, ut frusta nivium lanarum floccos imitentur. - ***Euthym.*** Οὕτω πολλὴν καὶ οὕτως ἀθρόαν, ὡς ἐν βραχεῖ πᾶσαν καλύπτεσθαι τὴν γῆν, ὡς ὑπό τινος ἐρίου λευκοῦ. - ***Genebr.*** *ad fovendum et calefaciendum videlicet, qui nive quasi lana terram tegit ad eam fovendam et calefaciendam.*

languĕo, gŭi, ēre, ermattet, kraftlos sein: ἀσθενέω, דָּאַב (schmachten, verschmachten): **87, 10 oculi mei languerunt prae inopia: meine Augen sind ermattet vor Not.** - ***Cassiod. Psalt-Moz.Rom.*** infirmati sunt. - ***Hebr.*** mein Auge ist verschmachtet vor Elend. - ***Hier.*** *oculus meus infirmatus est ab afflictione.* - ***Menoch.*** *Prae hac miseria et calamitate, vel prae inopia humores arefacti sunt.* - ***PlacParm.*** *Oculi mei languidi facti sunt prae inopia consolationis, afflictus maxime, nec habens, qui consolaretur.* - ***Euthym.*** [πτωχείας] τῆς ἐκ τοῦ ἐκκενωθῆναι τὴν ἐν αὐτοῖς πιότητα τῶν δακρύων . . . Τινὲς δὲ πτωχείαν κἀνταῦθα νοοῦσι τὴν ἔκτηξιν τοῦ σώματος, τὴν ἀπὸ κακοπαθείας. - ***Hoen:*** *Effusis ex afflictione querulaque et flebili deprecatione lacrymis* languerunt *ac* prae inopia *humoris penitus exsiccati sunt, peneque effluxerunt.*

lapis, ĭdis, *m.*, der Stein: λίθος **1)** אֶבֶן 90, 12; — **101, 15 quoniam placuerunt servis tuis lapides ejus: denn deine Knechte haben seine Steine lieb.** Israels rührende Liebe zu der in Trümmern liegenden Gottesstadt soll Jahves Mitleid wecken, daß er den Wiederaufbau Jerusalems herbeiführe. — 117, 22 lapidem quem reprobaverunt aedificantes, hic factus est in caput anguli: der Stein, den die Bauenden verworfen — dieser ward zum Eckstein. (Lapidem quem ... hic — griech. Attraktion = λίθον ὃν ... οὗτος). s. **angulus.** — **2)** lapis pretiosus, λίθος τίμιος: kostbarer Stein, Edelstein — für פָּז Feingold, reines Gold 18, 11 (***Syr.*** ܟܐܦܐ ܝܩܝܪܬܐ); - 20, 4 (***Syr.*** ܟܠܝܠܐ ܡܫܒܚܐ »*corpnam gloriosam*«).

lapsus, us, *m.* (labor), das Fallen, der Sturz: ὀλίσθημα: דֶּחִי (*i. p.* דֶּחִי — eig. der den Fall herbeiführende Stoß): **55, 13 eripuisti . . . pedes meos de lapsu.** - ***Heser:*** *tot inter adversariorum insidias, quibus me irretitum dejicere voluerunt:* ut *vitam salutemque retinens vitam meam ad arbitrium Dei componam.* - ***Bellarm.*** *Conservasti me, ne laberer in peccatum inter tot et tantas tentationes.* - ***Euthym.*** «Ὀλίσθημα» νόει μοι τὸν κρημνόν, ἢ τὴν παγίδα· ὥσπερ καὶ «πόδας», εἰ βούλει, τὴν πορείαν τοῦ βίου. — **114, 8 eripuit . . . pedes meos a lapsu.** - ***Euthym.*** ἀπὸ ὑποσκελίσματος τοῦ παρὰ τῶν ἐπιβουλευόντων ὁρατῶν τε καὶ ἀοράτων ἐχθρῶν. - ***Bellarm.*** *Dabit vitam non solum felicem, sed etiam securam ac sempiternam, ut ab ea excidere nunquam possim.*

laquĕus, ĕi, *m.*, der Strick, Fallstrick, die Schlinge: παγίς — meton. für: heimliche Nachstellung **1)** רֶשֶׁת (Netz): 9, 16; *h 10, 10;* 24, 15; 30, 5; 34, 7; 56, 7; 139, 6. — **2)** מוֹקֵשׁ 17, 6; 63, 6. — **3)** פַּח 68, 23; 90, 3; 118, 110; 123, 7; 139, 6; 140, 9; 141, 4. — **10, 7 pluet super peccatores laqueos.** - ***Sym.*** ἄνθρακας. Daraufhin wollen Neuere (***Olsh. Cheyne, Baethg.,*** al.) פַּחֲמֵי lesen. - Die masoret. LA. wird verbürgt von ***LXX-Vulg. Hier. Syr.*** (ܦܚܐ). - ***Luther:*** er wird regnen lassen über die Gottlosen Blitz, Feuer und Schwefel. - Auch andere Erklärer verstehen unter »Strikken« Blitze; die meisten denken an Fangstricke, in denen die Frevler umkommen. Fast allgemein verstehen aber die alten Erklärer dieselben im geistigen Sinne. ***Bellarm.*** *Sinet eos quotidie involvi pluribus et majoribus peccatis, percutiendo eos caecitate, et tradendo eos in reprobum sensum:*

quae est poena horrenda et gravissima. - ***Hoen:*** laqueos *ligantes intellectum, voluntatem memoriamque eorum ad ea, quae apprehensioni affectionive sunt disconvenientia.* - ***Ayguan.*** *Per laqueos intelliguntur peccata, quia peccatis diabolus capit animas.* - ***Titelm.*** *laquei mortis et damnationis aeternae, quibus obruentur, obvolventur atque irretientur penitus, ita ut in perpetuum sese non valeant extricare.* - ***Euthym.*** Ἐπιβρέξει, τουτέστιν ἄνωθεν ἐπάξει, τοῖς ἁμαρτωλοῖς παγίδας, ἤτοι τιμωρίας, δι' ὧν θηρευόμενοι, τῆς ὁρμῆς ἐφέξονται. Τῇ μέντοι βροχῇ τὴν δαψίλειαν καὶ συνέχειαν τῶν τιμωριῶν ᾐνίξατο. — 4) für מְצוּדָה: **65, 11 induxisti nos in laqueum.** So versteht מְצוּדָה (»Fangnetz«, sagena Ez. 12, 13; 17, 20) außer den *LXX* (εἰς τὴν παγίδα) auch *Syr.* (ܡܨܝܕܬܐ); die meisten Erklärer ziehen wegen des Parallelgliedes die Bedeutung »Feste = Gefängnis« vor (vgl. περιοχή [praesidium] 1 Sam. 22, 4; loca tutiora 1 Sam. 24, 23). - ***Aq.*** ἐν ὀχυρώματι. - ***Sym.*** ἐντὸς πολιορκίας. - ***V.*** εἰς περιοχήν. - ***Hier.*** *in obsidione.* - ***Luther:*** du hast uns lassen in den Turm werfen. - So auch alle Neueren. — 5) für שׁוֹאָה (plötzlicher Untergang, Verderben): **34, 8 veniat illi laqueus quem ignorat . . . et in laqueum cadat in idipsum.** - ***Hier.*** *veniat ei calamitas . . . . et cadat in laqueum.* - ***Flamin.*** *veniat illi calamitas . . . et in calamitatem ipsam cadat.* - ***Syr.*** ܬܐܬܐ ܥܠܝܗܘܢ ܒܝܫܬܐ »kommen wird über sie das Unheil« . . . . ܘܒܓܘܡܨܐ ܕܚܦܪܘ ܢܦܠܘܢ ܒܗ »und in die Grube, die sie gegraben, werden sie fallen«.

latibŭlum, i, *n.* (lateo), die Hülle: ἀποκρυφή, סֵתֶר: **17, 12 posuit tenebras latibulum suum: er machte Finsternis zu seiner Hülle.** - ***Bellarm.*** *Latet Deus in tenebrosis nubibus, quasi in loco abdito.* - ***Genebr.*** *Coelum obduxit nubibus, obscuravit aquis, pluit, tonavit, fulminavit, grandinavit, ninxit. Haec autem caligo et tenebrosa aqua tabernaculo Dei circumfusa, ejus essentiam, gloriam, potentiam, majestatem nulla ratione aut cogitatione posse comprehendi significat. Venit ergo tectus tenebris, ne videretur, sicque securius feriret, et circumfusus densa nubium aqua, quae tamen non potuit concludere et cohibere ejus fulgorem.* - ***Agell.*** *His verbis vel vindictam et poenas iniquis hominibis et persecutoribus David a Deo irrogandas significare videtur, ut habitu ipso tristitiam et iram et vindictam prae se ferat, tamquam atro nimbo coopertus ad puniendum veniat; cum contra in sacris litteris lumen pro re laeta et hilari soleat accipi: vel certe illorum quos punire volebat, imprudentiam et ignorantiam indicat, qui cum nihil tale suspicarentur, ex improviso et inopinato oppressi sint.* - ***Euthym.*** «Σκότος» οἰητέον τὸ μηκέτι βλεπόμενον. Τοιγαροῦν ἡ ἀορασία ἀπέκρυψεν αὐτόν· ταύτην γὰρ ἔθετο περὶ ἑαυτὸν ἀπόκρυφιν. Ἀναληφθεὶς γὰρ ἐκρύβη ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτῶν. Ἢ «σκότος» οἰητέον τὴν σάρκα, κρυπτομένης ἐν αὐτῇ τῆς θεότητος. Ἢ ἔθετο «σκότος», τουτέστιν ἀκαταληψίαν, ἀποκρύπτουσαν αὐτὸν κατὰ τὴν θεότητα. Σκοτίζονται γὰρ οἱ ἐνατενίζειν τῷ βάθει τῆς γνώσεως αὐτοῦ πειρώμενοι.

latitūdo, ĭnis, *f.* (latus), die Breite, das Weite; *concr.* der weite Raum (*oppos.* die Enge, Klemme): πλατυσμός 1) מֶרְחָב: **17, 20 eduxit me in latitudinem: er führte mich heraus ins Weite** (er befreite mich aus der Klemme). - ***Sym.*** εἰς εὐρυχωρίαν. - ***Baethg.*** »auf weiten Plan«. - ***Hoberg*** übersetzt: »er führte mich zum Heile«. - ***Genebr.*** *in latum et securum locum: ex animi angustiis in magnum gaudium, quasi locum spatiosissimum.* - ***Bellarm.*** *De angustiis tribulationum liberatum quasi in latum campum eduxit, ut libere jam spatiari possim sine metu ullo insidiatorum.* - ***Euthym.*** ἀπὸ τῆς τῶν θλίψεων στενότητος εἰς εὐφροσύνης πλάτος, ἤτοι διάλυσιν. — **117, 5 exaudivit me in latitudine Domi-**

nus: **es erhörte mich auf weiten Plan** (εἰς πλατυσμόν **der Herr.** (Brachylogisch = »indem er mich führte«.) - ***Sym.*** εἰς εὐρυχωρίαν. - ***Sa:*** in latitudine *sc. me constituens, i. e. consolatione.* - ***Bellarm.*** *Exaudivit me, et de angustiis in latitudinem transtulit.* - ***Agell.*** *Eduxit me in latitudinem, salvum me fecit.* - ***Euthym.*** εἰς ἐλευθερίαν ἀπὸ στενοχωρίας καταστήσας. - ***Luther:*** der Herr erhörte mich und tröstete mich. - ***Baethg.*** übersetzt: »mit Rettung (בַּמֶּרְחָב) hat er mich erhört«. — 2) רְחָבָה: **118, 45 ambulabam in latitudine: ich wandle auf weitem Plan.** - ***Hier.*** *in spatioso.* - ***Thalh.*** »Bild des Glückes im Gegensatz zur jetzigen Drangsal«. - ***Sa:*** *i. e. libere seu secure.* - ***Hoberg*** übersetzt: »ich gehe einher in Freudigkeit«. - ***Genebr.*** *Metaphora a corde se gaudio dilatante.* - ***Bellarm.*** *Veniente misericordia Domini super me, jam ambulabam non in angustiis timoris, sed in latitudine dilectionis, i. e. libenter, cum gaudio, magno affectu cordis legem servabam.* - ***Menoch.*** *Magna cum alacritate et cordis laetitia, vel cum magna facilitate, ad instar eorum, qui per vias planas et nulla re impeditas facile ambulant aut currunt.*

latus, tĕris, *n.*, die Seite 1) κλίτος a) צַד: 90, 7 a latere tuo: dir zur Seite, neben dir. - ***Aq. Sym.*** ἐκ τοῦ πλαγίου σου. b) für יַרְכָתַיִם *cstr.* יַרְכְּתֵי die hintere Seite, der hinterste, innerste Platz (eines Hauses): **127, 3 uxor tua sicut vitis abundans, in lateribus domus tuae: dein Weib sei wie ein fruchtbarer Weinstock im Innern deines Hauses.** - Im lat. Texte kann man in lateribus domus mit vitis verbinden = wie der an den Seiten des Hauses sich emporrankende Weinstock. - ***Titelm.*** *ad modum vitis foecundae, quae per latera domus late expansa, botros profert et plurimos et pinguissimos.* - Da aber im hebr. Texte der entsprechende Ausdruck auf אֶשְׁתְּךָ (uxor tua) zu beziehen und vom Frauengemach zu verstehen ist (***Aq.*** ἐν τοῖς μηροῖς. - ***Sym.*** ἐν τοῖς ἐσωτάτοις. - ***Hier.*** *in penetralibus domus tuae*), fassen auch die meisten Erklärer den griech.-lat. Text in diesem Sinne auf. - ***Euthym.*** «Κλίτη» οἰκίας τὰ μέρη· τουτέστιν ἐν τῇ περιοχῇ τῆς οἰκίας σου. - ***Agell.*** *in intimis domus locis ac penetralibus.* - ***Bellarm.*** *intus manens, ut modesta et pudica, et curam domus interioris habens, dum vir de his, quae foris sunt, cogitat.* — 2) πλευρά, ebenfalls für יַרְכָתַיִם (hier von den hintersten, entferntesten Gegenden): **47, 3 mons Sion, latera Aquilonis, civitas Regis magni: der Sionsberg, die Nordseite, die Stadt des großen Königs.** - ***Hier.*** *lateribus Aquilonis.* - ***V.*** οἱ μηροὶ τοῦ βοῤῥᾶ. - Unter mons Sion versteht man wohl am besten den südlichen Teil des Osthügels mit der »Davidsstadt«; unter latera Aquilonis die nördliche Seite, wo der Tempel stand.

latus, a, um, breit, weit: πλατύς. רָחָב: **118, 96 latum mandatum tuum nimis.** Während alle irdische Vollkommenheit eine Grenze hat, ist Gottes Gesetz unbeschränkt und unermeßlich hinsichtlich seines Inhaltes und seines Wertes. - ***Genebr.*** *nimis patens, quam ut possit finiri, infinitum, fine carens, se dilatans et extendens in omnem aeternitatem. Nam migrantem e corpore hominem in coelum sequitur.* - ***Bellarm.*** *cum omnia mandata comprehendat, et cum ad Deum et omnes Angelos et omnes homines, etiam inimicos, extendatur.* - ***Agell.*** *Sunt qui sic exponant: lex tua et mandatum quamvis finitum sit, tamen scientia comprehendi non potest.*

laudatio, ōnis, *f.* (laudo), das Loben, der Lobpreis, nur von der Verherrlichung Gottes: αἴνεσις 1) תְּהִלָּה meist von Gott 9, 15; 144, 21; 146, 1. — **110, 10 laudatio ejus manet in saeculum saeculi.** - Auch hier ist das Lob Gottes gemeint. Drei

Erklärungen sind möglich. Am wahrscheinlichsten ist ejus = Domini: *Laudatio ejus, cujus nomen est sanctum et terribile, semper manebit* (***Chrys.***). - Andere nehmen ejus = hominis timentis Deum; u. zwar entweder laudatio im aktiven Sinne: »wer Gott fürchtet, lobt Gott immerdar« (***Aug. Bellarm.***); oder im passiven Sinne: »wer Gott fürchtet, wird immerdar gepriesen« (***Bellarm.*** *Laudabitur à Deo, ut servus bonus et fidelis, et consequenter laudabitur ab Angelis et aliis Sanctis, et ejusmodi laus erit aeterna*). Die letzte Erklärung hat am wenigsten Wahrscheinlichkeit. — Auch als Liedergattung in der Überschrift 144, 1: Lobgesang. — **2)** תּוֹדָה (Dank, Dankopfer) 55, 12 (***Hier.*** *gratiarum actiones*).

laudo, avi, atum, are (laus), loben, preisen **1)** αἰνέω **a)** הִלֵּל 21, 24. 27; 34, 18 u. ö. — **17, 4 laudans invocavi Dominum.** Die ***LXX*** (αἰνῶν) lasen nämlich מְהַלֵּל st. des masoret. מְהֻלָּל. - ***Hebr.*** »Gepriesen«, ruf' ich, »sei Jahve«. (***Baethg.***) - ***Del.*** »Als Lobgepriesenen ruf' ich Jahve an«. - ***Aq. Sym.*** αἰνετόν (ὑμνητόν). — **b)** בֵּרֵךְ 99, 4. — **c)** שִׁיר (singen) 105, 12. — **2)** ἐπαινέω **a)** שִׁבַּח 62, 4; 144, 4; 147, 1. — **b)** הִלֵּל: **101, 9 qui laudabant me, adversum me jurabant.** - ***LXX*** (οἱ ἐπαινοῦντές με) u. ***Syr.*** (ܡܫܒܚܢܝ) lasen מְהַלְלַי st. des masoret. מְהוֹלָלַי *Part. Poʿal:* die gegen mich rasen (eig. unsinnig gemachten). - ***Hier.*** *exultantes.* — הִלֵּל auch medial: laudor, ἐπαινέομαι: ***h 10, 3*** **laudatur peccator in desideriis animae suae: es rühmt der Sünder sich seiner Gelüste.** - Ähnlich übersetzen Neuere den masoret. Text. - ***Del.*** »denn es rühmt der Frevler seiner Seele Gelüste«. - ***Hupf.*** »denn der Ungerechte prahlt ob dem Gelüste seiner Seele«. - Anders ***Baethg.*** »denn der Gottlose singt Loblieder (הִלֵּל) bei (trotz) seiner Habsucht, und der Habgierige preist Jahve [und] verachtet ihn«. — 43, 9 in Domino laudabimur tota die: wir rühmen uns des Herrn allezeit. - ***Hier.*** *gaudebimus.* — Sonst ist das Reflexiv = הִתְהַלֵּל: 33, 3 in Domino laudabitur anima mea: des Herrn rühmt sich meine Seele.

Lauda, anima mea, Dominum.

145. — Dem Herrn mein Preis und mein Vertrauen! — Immer werde ich ihn preisen (V. 1. 2). - Verlasset euch nicht auf schwache Menschen (V. 3. 4). - Wohl dem, der vertraut auf den Allmächtigen (V. 5—6), - der seine Verheißungen hält und den Bedrängten stets geholfen hat (V. 7—9). - Der Herr ist König immerdar (V. 10).

Liturg. **Sabb.** Vesp. — Off. **Defunct.** Vesp.

Lauda, Jerusalem, Dominum.

147. — Preise, Jerusalem, den Herrn! — Aufforderung, den Herrn zu preisen für die Segnungen des Friedens nach dem Exil (V. 1—3). - Der Herr, dessen Machtwort die Wunder der Natur bewirkt (V. 4—7), - ist vor allem Israels Gott (V. 8. 9). — [Im masoret. Texte ist dieser Psalm nur eine Fortsetzung (ein dritter Ansatz zum Lobe Gottes) zum vorhergehenden. Da Ps. 147 ein viel spezielleres Gepräge hat, als Ps. 146 — letzterer ist an die ganze Nation gerichtet, während ersterer sich speziell an die heilige Stadt wendet —, können es ursprünglich zwei — vielleicht von einem Verfasser herrührende — Psalmen gewesen sein, die man für liturgische Zwecke miteinander verband.]

Liturg. 1. In Festo **Corp. Chr.** Vesp. (qui pacem ponit fines Ecclesiae, frumenti adipe satiat nos Dominus). — **Pret. Sang. DNJC.** Vesp.

2. In **Festis BMV.** Vesp. — Com. **Virg.** Vesp.

Laudate Dominum de coelis.

148. — Himmel und Erde, preise den Herrn! — Preise ihn, Himmel, mit deinen Bewohnern (V. 1—6). - Lobet ihn,

Geschöpfe der Erde (V. 7—12); - denn er ist über alles erhaben und hat auch sein Volk erhöht (V. 13. 14).

Liturg. Ad **Laudes.**

Laudate Dominum in sanctis ejus. 150. — Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! — Lobet den großen Gott im Heiligtum wie im Himmel (V. 1. 2). - Spielet ihm auf allen (zur Tempelmusik gehörenden) Instrumenten (V. 3—5). - Omnis spiritus laudet Dominum (V. 6).

Liturg. Ad **Laudes.**

Laudate Dominum omnes gentes. 116. — Alle Völker, preiset den Herrn (V. 1) - für seine Barmherzigkeit und Treue (V. 2). [Weniger ein selbständiger Psalm, als eine beim Gottesdienste häufig wiederkehrende liturgische Formel. - ***Cassiod.*** *Fecunda brevitas, constricta copia, arctum latissimum, et sine fine angustum.*]

Liturg. In Festis **DNJC.** et **Apost. Mart. Conf.** Vesp.

Laudate Dominum, quoniam bonus. 146. — Preiset den Herrn für die Rückkehr des Volkes und die Segnung des Landes. — Einleitung (V. 1). - Durch seine Gnade ist Jerusalem neu erbaut und das zerstreute Volk gesammelt (V. 2). - Er hat seine Wunden geheilt (V. 3), - er, der Allmächtige, Allwissende (V. 4. 5), - Allgütige (V. 6). - Preiset ihn (V. 7), - der auch das Land gesegnet hat (V. 8), - selbst für die Tierlein reichlich sorgt (V. 9). - Er hat sein Wohlgefallen nicht an den stolzen Heiden (V. 10), - sondern an den gesetzestreuen Juden (V. 11).

Laudate nomen Domini. 134. — Groß ist Gott: sing' und diene ihm, o Israel! — Preiset ihn, ihr Israeliten (V. 1a), - Priester und Leviten (V. 2a) - und alles Volk (V. 2b), - denn er ist gut (V. 4), - der Israel erwählte (V. 5); - erhaben über die Götzen ist er (V. 5), - der Weltschöpfer und Herr der Natur (V. 6. 7). - Er hat Wunder gewirkt für Israel (V. 8—12), - er thut es noch immerfort zum Besten seines Volkes (V. 13), - indem er ihm Recht schafft und auch verzeiht (V. 14). - Wie ohnmächtig sind doch alle Götzen (V. 15—18)! - Preise Israel — Priester, Leviten, alle Frommen — den Herrn auf Sion (V. 19—21)!

Laudate, pueri, Dominum. 112. — Ihr Diener Gottes, preiset den Herrn, den Hocherhabenen, der sich so tief herabläßt. — Preiset ihn (V. 1) - zu allen Zeiten (V. 2), - an allen Orten (V. 3) - den unermeßlich großen Gott (V. 4), - der sich zu den Niedrigsten herabläßt (V. 5. 6), - um sie zu beglücken (V. 7. 8).

Liturg. In Festis **DNJC., BMV.** et **Sanctorum.** Vesp.

laus, laudis, *f.*, das Lob, der Preis, das Loblied (nur von der Verherrlichung Gottes) **1)** αἴνεσις **a)** תְּהִלָּה 33, 2; 47, 11; 50, 17; 65, 2. 8; 70, 8. 14; 77, 4; 78, 13; 101, 22; 105, 2. 12. 47; 108, 1; 149, 1. — **b)** תּוֹדָה 25, 7; 49, 14. 23; 68, 31; 106, 22; 115, 17. — **2)** ἔπαινος, תְּהִלָּה 21, 26; 34, 28. **21, 4 tu autem in sancto habitas, laus Israel: du aber wohnst im Heiligtum, du Lobpreis Israels** (Gegenstand des Lobes). - ***Hebr.*** und du bist doch der Heilige, der thront auf den Lobliedern Israels. s. ***sanctus.*** — **3)** αἶνος **a)** עֹז: **8, 3 ex ore infantium et lactentium perfecisti laudem.** So auch ***Hier.*** - ***Syr.*** ܬܫܒܘܚܬܐ. — עֹז eig. »Stärke, Kraft, Macht«, hat wohl die Bedeutung »Lobpreis« (insofern letzteres Reflex und Echo seiner Macht ist), aber nur mit Verben des Gebens, Darbringens: gloriam dare 67, 25; - afferre 28, 1; 95, 7; - das Verbum יָסַד »gründen« weist hier auf die Bedeutung »Feste, Bollwerk«. - ***Aq. Sym.*** κράτος. - ***VI.*** ἰσχύν. - ***Targ.*** עוּשְׁנָא. s. ***lactens.*** — **b)** ohne entsprechenden hebr. Ausdruck steht αἶνος

in drei Überschriften: 90, 91, 94: αἶνος ᾠδῆς: laus cantici. — 4) ὕμνος a) [תְּהִלָּה?] für תְּפִלָּה (Gebet): **71, 20 defecerunt laudes David filii Jesse.** Ende des zweiten Psalmenbuches. - ***Aq. Sym. Theodot.*** προςευχαί. - ***Targ.*** צְלוֹתָיָא *»orationes«.* — **b)** 75, 1 in laudibus (ἐν ὕμνοις): ein Loblied (zu den Lobliedern gehörig). - בִּנְגִינוֹת zu Saitenspiel. - Vgl. in carminibus Ps. 4, 6, 54; - in hymnis Ps. 60, 66. — **5)** ὕμνησις זִמְרָה 117, 14. — **6)** laudem dicere = αἰνέω, הִלֵּל 118, 164.

lavo, lavi (lotum), lavare, waschen, baden **1)** νίπτω, רָחַץ: 25, 6 u. 72, 13 lavabo inter innocentes manus meas. s. ***innocens.*** — **57, 11 manus suas lavabit in sanguine peccatoris.** - Auch ***Syr.*** ܢܣܚܘܦ. - ***Hebr.*** **seine Tritte (Füße) wird er baden im Blute des Sünders (der Sünder).** - ***Sym.*** τοὺς πόδας αὐτοῦ. - ***Hier.*** *pedes suos.* - ***Targ.*** אַסְחֵירִין. Die Erde wird vom Blute der Feinde bedeckt sein. Zur Erklärung des griech.-lat. Textes: ***Menoch.*** (3o loco): *Tam luculentam de hostibus victoriam reportabit, ut, si lubeat, manus suas lavare possit in sanguine occisorum.* - Dagegen ***Agell.*** *Immunem se ab illius pernicie et exitio demonstrabit.* - ***Euthym.*** Οὐ βάπτων αὐτὰς ἐν τῷ αἵματι, ἀλλ' ἐπὶ τῷ αἵματι αὐτοῦ νίψεται ὡς ἀθῷος τοῦ τοιούτου αἵματος. ... Τινὲς δὲ λέγουσιν ὅτι ἐν τῷ χυθῆναι τὸ αἷμα τοῦ ἁμαρτωλοῦ ὁ δίκαιος καθαρίσει τὰς ἑαυτοῦ χεῖρας, ἤγουν πράξεις, εὐλαβέστερος διὰ τὸν φόβον γενόμενος. Εὐφρανθήσεται δίκαιος, οὐχ ἡδόμενος, ὅτι ἐκεῖνος κολάζεται, ἀλλ' ὅτι αὐτὸς γίνεται σωφρονέστερός τε καὶ ἀσφαλέστερος ἀπὸ τῆς ἐκείνου κολάσεως. — **2)** λούω (für *Hiph'il* v. שָׂחָה »schwimmen machen, schwämmen«): **6, 7 lavabo per singulas noctes lectum meum.** Hyperbolisch von den reichlichen Thränen des reuigen Sünders. - ***Bellarm.*** *Singulis noctibus vice somni et quietis ubertim peccata deflebo. Notanda est hoc loco abundantia et diuturnitas lacrymarum.* — **3)** πλύνω, כִּבֵּס (vom Waschen eines befleckten Kleides — bildlich von der Vergebung der Sünden): **50, 4 amplius lava me ab iniquitate mea** (s. ***amplius***) u. **50, 9 lavabis me.** Die Sünde wird als Schmutz betrachtet, der durch die Verzeihung gänzlich aus der Seele entfernt — nicht etwa überstrichen — wird.

lebes, ētis, *m.*, das Becken: λέβης, סִיר: **107, 10 Moab lebes spei meae: Moab ist mein ersehntes [Wasch-]Becken.** (Vgl. 59, 10 olla). - ***LXX Theodot.*** (λέβης τῆς ἐλπίδος) u. ***Sym.*** (ἀμεριμνίας) nahmen רַחַץ in der aramäischen Bedeutung: hoffen. - ***Hebr.*** **Moab ist mein Waschbecken.** Moab dient als Becken, in welchem der Sieger den Schmutz von seinen Füßen (vgl. 59, 10 ***Syr.***) wäscht — Bild niedrigster Dienstleistung und der Verachtung. - ***Theodor.*** (zu 59, 10): Ἐπειδὴ γὰρ ἐν τοῖς τοιούτοις σκεύεσι καὶ τοὺς πόδας ἀπονίπτειν, καὶ τὴν τοῖς ποσὶν ἐρρυπωμένην ἐσθῆτα ἀποῤῥύπτειν εἰώθαμεν, τὴν ὑποταγὴν τοῦ Μωὰβ διὰ τοῦ κάδου τῆς πλύσεως παρεδήλωσεν. - ***Aq. V.*** λέβης τοῦ λουτροῦ. - ***Hier.*** *lebes pelvis meae* (vgl. 59, 10 olla lavacri mei). - ***Syr.*** ܩܕܪܐ ܕܣܘܚܠܝ (59, 10 ܩܕܪܐ ܕܣܚܝܐ *»lotio pedum meorum«*).

lectus, i, *m.*, das Bett, Lager (vom Ruhelager und vom Krankenbett): κλίνη **1)** מִטָּה 6, 7. — **2)** עֶרֶשׂ 40, 4; 131, 3.

legātus, i, *m.* (legare), der Gesandte: πρέσβυς: **67, 32 venient legati ex Aegypto.** - ***Genebr.*** *qui pacem quaerunt et se volunt dedere.* Die Bedeutung des ἅπαξ λεγ. חַשְׁמַנִּים ist zweifelhaft. - ***Syr.*** (wie ***LXX***) ܐܝܙܓܕܐ. - ***Sym.*** ἐκφανέντες. - Dagegen ***Aq.*** ἐσπευσμένως. - ***Hier.*** *velociter.* - Andere übersetzen »Magnaten«. - So schon ***Qimchi:*** הם הסגנים והגדולים »das sind die Fürsten und die Großen«. - Man vergleicht arab. حشم »fett sein«.

legislātor, ōris, *m.* (lex u. fero), der Gesetzgeber **1)** νομοθετῶν, מוֹרֶה: **83, 8**

etenim benedictionem dabit legislator. - ***Agell.*** *Hunc hominem, qui ascendendi ad diem festum, et templi adeundi studio flagrat, legislator ille Deus qui voluntatem bonam adjuvabit, et votis optimis favebit, suis benedictionibus augebit, ut quod animo proposuit, etiam perficere pro bona voluntate possit, nihilque illi desit quod necessarium sit ad perficiendum quod animo instituerit. Neque enim legem de ea re tulit, quae fieri non possit, quamvis sine illius benedictione lex impleri nequeat.* - ***Euthym.*** Ὁ Χριστὸς ὁ νομοθετῶν τὰ τοιαῦτα διὰ τῶν εὐαγγελικῶν ἐντολῶν εὐλογίας αὐτοῖς δώσει. - מוֹרֶה *Part. Hi.* v. יָרָה (= werfen; äth. ወረወ:) hat drei Bedeutungen 1) der Pfeilschütze (1 Sam. 21, 3 τοξότης, sagittarius); - 2) der Frühregen (bewerfen = besprengen — Jo. 2, 23 גֶּשֶׁם מוֹרֶה, ὑετὸς πρώϊμος, imber matutinus); - 3) der das Gesetz (תּוֹרָה) giebt, Gesetzgeber; Lehrer (Job 30, 20 δυναστής, legislator. Is. 9, 14 διδάσκων, docens; 30, 20 praeceptor. 2 Par. 15, 3 ὑποδεικνύς, doctor.) Die Neueren nehmen hier — wegen des parallelen מַעְיָן (Quellort) — מוֹרֶה in der zweiten Bedeutung: **auch deckt mit Segen es ein früher Regen.** So auch ***Aq.*** πρώϊμος. - [***Flamin.*** *etiam cisternas pluvia replebit.*] - Dagegen stimmen mit ***LXX-Vulg.*** überein ***Sym.*** ὁ ὑποδείκτης; - ***V.*** ὁ φωτίζων; - ***VI.*** ὁ διδάσκων; - ***Hier.*** *doctor.* - ***Syr.*** ܣܐܡ ܢܡܘܣܐ. - Vgl. auch ***Targ.*** בִּרְכָן יַעְטֵף לְדְתָיְבִין לְאוּלְפָן אוֹרַיְתֵיהּ *»benedictionibus operiet eos qui revertuntur ad doctrinam Legis suae«.* - ***Luther:*** und die Lehrer werden mit viel Segen geschmückt. — 2) νομοθέτης: **9, 21 constitue, Domine, legislatorem super eos: gieb, Herr, ihnen einen Gesetzgeber.** Die meisten Erklärer nehmen legislator *in malam partem.* - ***Agell.*** *qui illos timore ac terrore coerceat: quod sponte facere noluerunt, id terrore facere cogantur.* - ***Genebr.*** *Impone tyrannum eorum cervicibus, cujus saevitia se homines esse, et multis aerumnis calamitatibusque abnoxias Gentes intelligant.* - ***Cassiod.*** *Evidentius jam de ipso dicit Antichristo, ut talis princeps detur peccatoribus, non qui eos regat, sed qui cum ipsis una depereat.* - Andere nehmen es in bonam partem. - ***Theodor.*** . . . λείπεται νοεῖν τὸν Δεσπότην Χριστὸν ἀναφανῆναι νομοθέτην ἐθνῶν. - ***Euthym.*** Ἐνταῦθα τὸν Χριστὸν αἰνίττεται. - Einige denken an den Hl. Geist. - Die ***LXX*** lasen nämlich מוֹרֶה st. des masoret. מוֹרָה (= מוֹרָא) Schrecken: **lege Schrecken auf sie.** - ***Aq. V.*** φόβημα. - ***Theodot.*** φόβον. - ***Hier.*** *terrorem.* - ***Targ.*** דְּחַלְתָּא. - ***Flamin.*** *timorem.* - Dagegen lasen mit ***LXX-Vulg.*** מוֹרֶה auch ***Sym.*** (νόμον). - ***Syr.*** (ܣܐܡ ܢܡܘܣܐ). - ***Luther:*** (gieb ihnen, Herr, einen Meister). - Auch Neuere geben dieser LA. den Vorzug; so ***Baethg.***, mit der Erklärung: »Jahve setzt den Heiden einen Lehrer, indem er selbst die Herrschaft ergreift«.

leo, leōnis, *m.* (λέων), der Löwe (Bild blutgieriger Feinde, die über ihr Opfer plötzlich herfallen) 1) λέων a) אַרְיֵה: **7, 3 nequando rapiat ut leo animam meam.** - ***Agell.*** *qui ubi rapuerit praedam, unguibus captam scindit atque confringit, neque quisquam est qui audeat ex illius unguibus illam eripere.* - ***PlacParm.*** *Peccator cum in culmen iniquitatum suarum ascenderit, in sanctos viros fremit, et est omni leone ferocior atque rapacior.* - ***Chrys.*** Τινὲς κατὰ ἀναγωγὴν τὴν ῥῆσιν ταύτην ἐκλαμβάνοντες, «λέοντα» καὶ «διώκοντας» διάβολον καὶ δαίμονας εἶναί φασιν. — *h 10, 9;* 16, 12. — **21, 14 aperuerunt super me os suum, sicut leo rapiens et rugiens.** - ***Agell.*** Aperuisse os *hoc loco non ad loquendum, sed ad devorandum intelligere oportet: ut leo consuevit, qui praedam invadens irrugit, et aperto rictu atque hiatu devorare cupit.* - ***Genebr.*** *Non solum leo aspectu, verum etiam oris rictu et rugitu formidabilis.* - ***Euthym.*** Ὅτε συλλεγέντες ἐβόων· Ἆρον, ἆρον, σταύρωσον αὐτόν. — **21, 22**

salva me ex ore leonis. - ***Genebr.*** *Synecdoche: singulare pro plurali: leonum, Judaeorum crudelium.* - ***Agell.*** Leonis *nomine et* unicornis *Principes ac potentes accipimus, cujusmodi Pilatus fuit et Herodes.* - ***Euthym.*** «Λέοντας» [καλεῖ] τοὺς Ἰουδαίους διὰ τὴν ἀπήνειαν καὶ τὸ διψᾶν τὸν αὐτοῦ θάνατον, καὶ τὴν ἔνεδραν. - ***Pelbart.*** *judaici populi leonina crudelitate, qua vult me et meam fidem totaliter devorare perdendo de sub coelo.* - ***Cassiod.*** *de potestate diaboli, qui bene comparatur feris, quoniam humanis semper delectatur exitiis.* — **b)** כְּפִיר (sonst σκύμνος — junger Löwe): 34, 17; 57, 7; 90, 13. — **2)** catulus leonis, junger Löwe: σκύμνος, כְּפִיר 16, 12.

Levi, *N. pr. indecl.*, Λευεί, לֵוִי = »Verbindung« (Gen. 29, 34). Jakobs Sohn von der Lia, u. der nach ihm benannte Stamm: die Leviten: **134, 20 domus Levi, benedicite Domino.** - ***Qimchi:*** הם המשוררים לפני ה' בפה ובכלי »d. h. die, welche musizierten vor dem Herrn mit dem Mund und mit Instrumenten« (Sänger und Spielleute).

lĕvo, avi, atum, are (levis), erheben, emporheben (im Gebet zu Gott): αἴρω, נָשָׂא — animam 24, 1; 85, 4; 142, 8; - manus 62, 5; 73, 3; 118, 48; - oculos 120, 1; 122, 1.

Levavi oculos meos in montes. 120. — Flehgebet zum allmächtigen Hüter Israels auf Sion. — Der Allmächtige wird helfen (V. 1. 2). - Er ist der Wächter Israels (V. 3. 4): - daher auch mein Hüter und Beschützer immerdar (V. 5. 6) - in allen Lebenslagen (V. 7. 8).

Liturg. 1. In Festo **Orat. DNJC. in monte Oliv.** 2. Noct.

2. Off. **Defunct.** Vesp. (Dominus custodit te ab omni malo: custodiat animam tuam Dominus.)

3. In **bened. Eccles.**

lex, lēgis, *f.*, das Gesetz (Gottes): νόμος **1)** תּוֹרָה 1, 2; 18, 8; 36, 31 u. ö. — **129, 4 propter legem tuam sustinui te, Domine: um deines Gesetzes willen harre ich auf dich, o Herr.** - ***Bellarm.*** *Non significat legem, quam nobis dedit, sed legem suam, quam, quam ipse servare solet.* - ***Alliac.*** *propter legem amoris et gratiae, in qua das reis veniam.* - Die ***LXX*** teilten den Vers anders ab, als die Masora; außerdem entspricht propter legem (tuam) der LA. תּוֹרָה (st. des masoret. תִּוָּרֵא). - ***Hebr.*** [denn bei dir ist die Vergebung] damit du gefürchtet werdest. - (***Flamin.*** *propterea timeris*). - Da nur bei Gott Vergebung zu finden ist, so muß jeder ihn fürchten als den alleinigen Gesetzgeber und Richter, der retten und auch verderben kann (Jac. 4, 12). - ***Agell.*** *ut timearis, ut spe veniae hominibus facta ad timendum te perducantur, ne praeciso spei remedio tamquam omnino perituri in gurgitem se suarum cupiditatum quasi desperati conjiciant, et flagitiis sceleribusque omnibus dedant, sensu omni poenitentiae ac pudoris exuto.* - [Ohne Zweifel stand in den ***LXX*** ursprünglich ἕνεκεν τοῦ νόμου τοῦ σοῦ, woraus durch Korruption die gewöhnliche LA. ἕνεκεν τοῦ ὀνόματός σου entstanden ist (***Euthym.*** διὰ τὸ ὄνομά σου, ἵνα μὴ ἐξουδενωθῇ παρὰ τῶν πολεμίων, ὡς μὴ δυναμένου σου σώζειν τὸν λαόν σου).] - Mit den ***LXX*** lasen תּוֹרָה auch ***Sym.*** (ἕνεκεν νόμου) und ***Theodot.*** (ἕνεκεν τοῦ νόμου σου); dagegen stimmen mit dem masoret. Texte überein ***Aq.*** (ἕνεκεν φόβου) u. ***Hier.*** (*cum terribilis sis*). - ***Targ.*** übersetzt מִן בְּגְלַל דְּתִתְחֲמֵי »*ut videaris*« (*Ni.* v. רָאָה »sehen«). - ***Syr.*** läßt die Worte ganz aus. - Dem Ausdruck νομοθετέω, הוֹרָה belehren, den Weg zeigen, entsprechen die Ausdrücke: legem dare 24, 8 (***Hier.*** *doceo*); - ponere 26, 11 (***Hier.*** *viam ostendere*); 118, 33 (***Hier.*** *viam ostendere*); 118, 102 (***Hier.*** *illuminare*); - statuere 24, 12 (***Hier.*** *docere*). — **2)** דְּבָרִים 118, 57 (***Hier.*** *verbum*). — **3)** contra le-

gem agere = παρανομέω, עָוַל (unrecht, verkehrt handeln) 70, 4 (*Hier. iniquus*).

Libănus, i, *m.*, Λίβανος, לְבָנוֹן »Weißer [Berg]« — so genannt entweder von dem Schnee (Jer. 18, 14), der auf einzelnen Teilen des Gebirges auch im Sommer nicht vergeht (daher aram. טוּר תַּלְגָּא, arab. جبال الثلج »Schneeberge«), oder (was wahrscheinlicher ist) von seinen kahlen Kreide- und Kalkwänden — der Libanon, das hohe Gebirge im Norden vom eigentlichen Kanaan, 28, 6 (s. ***dilectus*** S. **778**); 71, 16; öfters erwähnt wegen seiner hohen, ausdauernden Cedern 28, 5; 36, 35; 91, 13; 103, 16. (s. ***cedrus***.)

liber, bri, *m.*, das Buch: סֵפֶר **1)** βίβλος: **68, 29 deleantur de libro viventium.** In Gottes Buch stehen alle »Lebenden« verzeichnet (Ex. 32, 32. Dan. 12, 1) — ein Bild, das entlehnt ist von den Bürgerlisten (Jer. 22, 30. Ez. 13, 9) — alle, die zum Reiche Gottes hienieden auf Erden und im Himmel gehören. - ***Qimchi:*** ספר חיים העולם הבא »d. h. des Lebens (der Lebenden) der zukünftigen Welt«. - ***Sa:*** *ne sint de tuorum numero.* - ***Menoch.*** *Non erunt in albo Fidelium, qui per veram religionem te colunt.* - ***Bellarm.*** *Probabilior videtur eorum sententia, qui per* librum viventium *et justorum intelligunt librum populi Dei, in quo scripti sunt veri cultores Dei: quibus solis vera justificatio contingit, et qui sunt filii, et heredes.* — **2)** βιβλίον: **138, 16 in libro tuo omnes scribentur.** - ***Bellarm.*** *i. e. in mente tua omnes homines, imo etiam omnes res descriptae inveniuntur.* - ***Euthym.*** Βιβλίον Θεοῦ ἡ ἀκριβὴς γνῶσις· γραφὴ δὲ αὐτοῦ, ἡ διηνεκὴς μνήμη. Ἐν μὲν οὖν τῷ βιβλίῳ τῆς ἁπλῆς γνώσεως γράφονται ἁπλῶς πάντες, καὶ δίκαιοι καὶ ἁμαρτωλοί· ἐν δὲ τῷ τῆς κατ' οἰκείωσιν γνώσεως γράφονται μόνοι οἱ δίκαιοι. — 39, 8 in capite libri. s. ***caput*** S. **272.**

liber, běra, běrum, frei, freigelassen, entlassen: ἐλεύθερος, חָפְשִׁי: **87, 6 inter mortuos liber: unter die Toten entlassen.** ***Sym.*** ἐντὸς νεκρῶν ἀφεθεὶς ἐλεύθερος (frei — von der wohltätigen Herrschaft Gottes [?]). - ***Sa:*** liber *officiis vitae, i. e. similis mortuis.* - ***Agell.*** *Ad explicandam suam miseriam dicit quasi sejunctum se esse ac liberum ab hominum commercio, et ab eis relictum seorsim habitare quasi leprosum: vel quod ita vere sit, vel quod leproso homini statum suum conditionemque persimilem ducat ab hominibus dimisso ac derelicto.* - ***Menoch.*** *Christus fuit* inter mortuos liber, *quia vim habuit resurgendi a mortuis propria potestate.* - ***Cassiod.*** *quia ipse mortis claustra confregit.* - ***Euthym.*** ἐλεύθερος διαφθορᾶς· ἢ μὴ ὑπ' ἄλλων καταγόμενος εἰς τὸν ᾅδην, ἀλλὰ μόνος κατιών . . . Ἢ ἐλεύθερος, ὡς τῶν ἄλλων μὲν ἀκόντων ἀποθνησκόντων, καὶ διὰ τοῦτο δεδουλωμένων τῷ θανάτῳ, τοῦ δὲ Χριστοῦ ἑκόντος . . . Ἢ καὶ ἄλλως· ἐλεύθερος, ὡς μὴ συσχεθεὶς τοῖς δεσμοῖς τοῦ ᾅδου, ἀλλὰ κατ' ἐξουσίαν ἐν τῷ ᾅδῃ ἀναστραφεὶς, καὶ λύσας μᾶλλον τοὺς τῶν ἄλλων δεσμούς. — [Neuere, denen keine der alten Erklärungen genügt, versuchen Emendationen. - ***Baethg.*** übersetzt: »Unter den Toten ist mir Wohnung zugewiesen« (בַּמֵּתִים הֻשְׁבַתִּי - vgl. Thren. 3, 6). - ***Hitz.*** »bei den Toten hab' ich mein Bette« (ein Substantiv חֹפֶשׁ ist aber nicht nachzuweisen).]

liberātor, ōris, *m.* (libero), der Befreier, Retter: ῥύστης, מְפַלֵּט 17, 3. 48; 69, 6; 143, 2.

libĕre, *Adv.* (liber), frei, offen: agere = παῤῥησιάζομαι: **93, 1 Deus ultionum libere egit.** Die ***LXX*** nahmen הוֹפִיַע als Perfekt im Sinne des Pflegens. - ***Hebr.*** **Gott der Rache, erscheine** (in richterlicher Majestät)! - ***Aq.*** καὶ οἱ ἄλλοι· ἐπιφάνηθι. - ***Hier.*** *ostendere.* - ***Syr.*** ܐܬܓܠܝ. - Zum griech.-lat. Texte: ***Agell.*** *tamquam severus justusque judex scelestorum occulta crimina detexit, et in apertum protulit, et reos convicit.* - ***Bellarm.*** *quandocunque punire*

voluit peccatores: quia neminem timet, nullius personam accipit, nemo illum impedire, nemo ei resistere potest. - ***Euthym.*** Ἐφανέρωσε τὴν ἑαυτοῦ δικαιοκρισίαν. Καὶ μακροθυμῶν ἄχρι τοῦ παρόντος, νῦν ἐχρήσατο τῇ ἐκδικήσει. - Vgl. ***fiducialiter.***

liběro, avi, atum, are (liber), losmachen, befreien, retten **1)** ῥύομαι **a)** הִצִּיל 7, 2; 33, 18. 20; 50, 16 u. ö. — **b)** פִּלֵּט 21, 5; 36, 40; 90, 14. — **c)** מִלֵּט 40, 2; 114, 4. — *pass.* נִמְלַט 123, 7. — **d)** חִלֵּץ 59, 6; 80, 8; 107, 7. — **2)** σώζω, הוֹשִׁיעַ 56, 4; 106, 13. 19; 114, 6. — **3)** λυτρόω **a)** גָּאַל 68, 19. — **b)** שִׂגֵּב (eig. erhöhen, entrücken): 58, 2 ab insurgentibus in me libera me. - ***Syr.*** ܐܥܫܢܝ »*eleva me*«. - ***Hier.*** *protege me.*

lignum, i, *n.*, der Baum: ξύλον, עֵץ 1, 3 (***Hier.*** *arbor*); 73, 5; 95, 12; 103, 16; 148, 9; — *coll.* das Gehölz, die Bäume 104, 33.

limus, i, *m.* (lino), der Kot, Schlamm, Morast: ἰλύς, יָוֵן: **68, 3 infixus sum in limo profundi: versunken bin ich in tiefen Schlamm** (εἰς ἰλὺν βύθου). Bild größter Gefahr. - ***Sym.*** εἰς ἀπεράντους καταδύσεις.

lingo, linxi, linctum, ěre, lecken: λείχω, לָחַךְ: **71, 9 inimici ejus terram lingent: seine Feinde werden Staub lecken** (drastischer Ausdruck für: sich in den Staub niederwerfen). - ***Bellarm.*** *Est prosterni usque ad terram, quod faciunt qui terram lambere volunt.*

lingua, ae, *f.*, die Zunge, γλῶσσα **1)** לָשׁוֹן 5, 11; 11, 4. 5; 13, 3 u. ö. — **2)** für שָׂפָה (Lippe), meton. für Sprache 80, 6. — **3)** für כָּבוֹד (Ehre — Seele): **15, 9 exultavit lingua: es jauchzet meine Zunge.** - ***Hebr.*** meine Ehre (meine Seele; vgl. gloria 7, 6). - ***Hier.*** *gloria mea.* - ***Targ.*** אִיקָרִי. - ***Syr.*** ܐܝܩܪܝ. - [***Agell.*** *Est similitudo aliqua inter vocem graecam, quae* linguam, *et quae* gloriam *significat; h. e. inter* γλῶσσαν *et* δόξαν: *sed temerarii esset mutare, praesertim cum beatus Lucas et omnes interpretes tam graeci quam latini* linguam *legant.* - ***Bellarm.*** *In idem recidit:* gloria *enim interior, per* linguam *exultat exterius.*]

linguōsus, a, um (lingua), geschwätzig, verleumderisch: γλωσσώδης, לָשׁוֹן [אִישׁ]: 139, 12 vir linguosus non dirigetur in terra. s. ***dirigo*** S. **797.** - ***Syr.*** ܠܫܢܢܐ.

liniŏ, ivi, itum, īre (Nebenform v. linĕre), bestreichen, salben: χρίω: **26, 1 priusquam liniretur: vor seiner Salbung** (πρὸ τοῦ χρισθῆναι). Diese Überschrift fehlt im Urtext. - ***Theodor.*** Ταύτην ἐν τῷ Ἑξαπλῷ τὴν ἐπιγραφὴν οὐχ εὗρον, ἀλλ' ἐν ἐνίοις ἀντιγράφοις. Ἐντεῦθεν δ' ὅμως ἔλαβόν τινες ἀφορμὴν τοῦ πάσας τὰς ἐπιγραφὰς, ὡς οὐκ ἀληθεῖς, ἐκβάλλειν. Πῶς γάρ, φασιν, οἷόν τε ἦν μηδέπω χρισθέντα τὸν Δαυὶδ, μηδὲ τοῦ παναγίου Πνεύματος τὴν χάριν δεξάμενον, προφητικοὺς γράψαι ψαλμούς; ἄλλως τε καὶ νέος ὢν τηνικαῦτα, πρόβατα ποιμαίνων, οὐ βασιλείαν ἰθύνων, οὐδὲ ὑπό τινων διωκόμενος δυσμενῶν; Ἔδει δὲ αὐτοὺς συνιδεῖν, ὡς δὶς λέγει χρισθῆναι τὸν Δαυὶδ ἡ τῶν Βασιλειῶν ἱστορία, μᾶλλον δὲ τρίς. Πρῶτον μὲν ἐν τῇ Βηθλεὲμ, ὑπὸ Σαμουὴλ τοῦ προφήτου (1 Sam. 16, 1—13). Δεύτερον δὲ ἐν Χεβρὼν, ὑπὸ τῆς Ἰούδα φυλῆς, μετὰ τὴν ἀναίρεσιν Σαοὺλ (2 Sam. 2, 4). Τὸ δὲ τρίτον, ὑπὸ πασῶν τῶν φυλῶν, μετὰ τὴν τελευτὴν τοῦ Μεμφιβοσθέ (2 Sam. c. 5). Λέγει δὲ οὕτως περὶ τῆς δευτέρας χρίσεως. - ***Agell.*** *Ut in nonnullis quoque aliis Psalmorum titulis aliqua sunt adjecta, ut tempora praescriberentur, in quibus Psalmum canere solemne erat: sic nonnunquam a senioribus addita sunt aliqua, ut tempus, quo Psalmus editus est, indicaretur . . . Hunc Psalmum ante secundam [unctionem dictum], intelligendum est.*

liquefacĭo, fēci, factum, ěre (liqueo u. facio), flüssig machen, fließen lassen, schmelzen: τήκω, הִמְסָה (מָסָה - vgl. äth. መሰወ: auflösen) **147, 18 emittet verbum**

suum, et liquefaciet ea. - ***Aug.*** tabefaciet. Durch sein bloßes Wort läßt Gott Schnee, Reif [Nebel] und Eis wieder schmelzen. - ***Hier.*** *et solvet illa.* — *Pass.* liquefio, factus sum, schmelzen, zerfließen: τήκομαι, נָמוֹג (*Ni.* v. מוג — eig. »wogen« = von ängstlicher Unruhe ergriffen sein, vor Furcht vergehen): **74, 4 liquefacta est terra, et omnes qui habitant in ea: (wenn) die Erde vergeht und all' ihre Bewohner.** ***Aug.*** defluxit. - ***Hier.*** *dissolvetur.* - Entweder ist an die Furcht vor den Gottlosen zu denken, oder an das Vergehen vor Furcht angesichts des göttlichen Gerichtes. - [***Hoberg:*** »die Gottlosigkeit — Bedrückung des Gottesvolkes durch fremde Völker — hat einen solchen Grad erreicht, daß die Erde für den Untergang reif zu sein scheint«.]

liquesco, ĕre (*Inchoat.* von liqueo), flüssig werden, schmelzen: τήκομαι, נָמַס (*Ni.* v. מָסַס): **21, 15 factum est cor meum tamquam cera liquescens in medio ventris mei: geworden ist mein Herz wie Wachs, [ist] zerflossen in meinem Innern.** - Nach den ***LXX*** (ὡσεὶ κηρὸς τηκόμενος) ist liquescens mit cera zu verbinden. - Auch ***Hier.*** *liquefacta.* - Ebenso ***Targ.*** הֲוָה לִבִּי מִתְמְסֵי הֵיךְ שַׁעֲוָא בְּגוֹ מְעָי. - Dagegen ***Syr.***: ܗܘܳܐ ܠܶܒܝ ܐܰܝܟ ܫܥܘܬܳܐ : ܘܶܐܬܬܫܺܝܘ ܡܶܢ ܓܰܘ ܡܥܰܝ̈ »geworden ist mein Herz wie Wachs, und es schwinden hin in mir meine Eingeweide«. - [***Genebr.*** *Nihil refert utrum construatur* (liquescens) *cum* cera, *an cum* cor. *Nam in Hebraeo, ut in Latino, cum utroque convenit genere, et Athnach non distinguit.*] - Schilderung der allmählichen physischen Auflösung. - ***Euthym.*** «Ἐτάκη» δίκην κηροῦ, τῷ πυρὶ τῶν θλίψεων ἐκλυθεῖσα, καὶ τέλεον ἀσθενήσασα. - ***Agell.*** *Cor dissolvi dicitur ac tabescere, cum pertimescimus.* - Ebenso ***Sa:*** *prae timore.* - Anders ***Bellarm.*** *Non solum exterius patientem et mitem me praebui, sed etiam interius humilis corde fui; non intumuit neque obduruit cor meum contra persecutores nolens ignoscere, et ulcisci parans: sed contra potius factum est sicut cera liquescens ex affectu pio erga illos, miserans illorum caecitatem et pro eis rogans:* Pater, dimitte illis: non enim sciunt quid faciunt (Luc. 23, 34).

litteratūra, ae, *f.* (litterae), das Schreiben, Aufschreiben, Beschreiben, das Aufzählen: γραμματεία für סְפוֹרוֹת »Zahlen (?)«: **70, 15 quoniam non cognovi litteraturam: denn ich kann sie nicht aufzählen.** - Die Wohlthaten der helfenden Gerechtigkeit Gottes sind so zahlreich, daß der Sänger sie nicht zählen kann. - ***Agell.*** *Semper autem et quotidie tua haec et vetera et nova beneficia commemorabo, ut assiduitate saltem laudis, quantum vires ferent, assequi possim, quod numero minime consequi licet, cum omnem numerum illa tua beneficia vincant, ut illum comprehendere aut supputare non possim.* - ***Heser:*** *Tot ac tanta sunt erga me beneficia tua, Domine, ut nec animo neque numero comprehendi queant.* - ***Hebr.*** denn ich weiß [ihrer] keine Zahlen. - ***Targ.*** מִנְיָנְהוֹן »ihre Zahl«. - ***Sym.*** Οὐ γὰρ οἶδα ἐξαριθμῆσαι. - [***Bellarm.*** *Hic sunt duae difficultates, prior, an illa verba,* quoniam non cognovi litteraturam, *debeant conjungi cum superiore versiculo, ut conjunguntur in textu hebraico, an potius cum sequentibus verbis, ut conjunguntur in graeco et latino. Sed nos existimamus distinctionem hebraicam non esse attentendam, quando discrepat a graeca . . . Posterior quaestio est de nomine* litteraturae . . . *Aliqui volunt, ut accipiatur pro numeratione, i. e. quoniam non possum assequi numerum, cum sint innumerabilia, ingrediar ad narrandas potentias, sive fortitudinem, et vires Domini potentissimas et robustissimas. Sed hanc expositionem probare non possum: nam et Septuaginta interpretes et S. Hieronymus bene noverant vim hebraicae vocis, et tamen non verterunt numeratio-*

nem, sed litteraturam: *neque deerant illis voces graecae et latinae, quibus numerationem exprimerent, si voluissent. Alii simpliciter dicunt, Davidem non novisse* litteraturam, *i. e. doctrinam, quae litteris continetur, quoniam pastor ovium erat . . . Sed huic expositioni repugnat, quod ipse de se dicit in Psalmo 118:* super omnes docentes me intellexi; *et liber Psalmorum indicat, eum excultum fuisse omni doctrina divina et humana . . . Existimo igitur, Davidem hoc loco per* litteraturam *intelligere humanam sapientiam et astutiam, quali abundabat Achitophel . . . Itaque sensus est: Non novi sapientiam hujus mundi, non confido in humanis consiliis, non approbo astutiam et prudentiam saeculi: sed adhaerebo penitus omnipotentiae Dei, in illa confidam.* — Diese gedrechselte Erklärung wird kaum noch einen Verteidiger finden. - Ebenso unnatürlich scheint uns die auch von ***Hoberg*** wieder vorgezogene Erklärung: »Beständig will ich dich preisen mündlich; denn dein Lob aufzuschreiben ist mir nicht möglich, weil ich dann ohne Unterlaß schreiben müßte.«] - ***LXX*** (***Cod. Vat.***) πραγματείας (***CodSin.*** γραμματείας). - ***Aug. PsaltRom.*** negotiationes. - [***Agell.*** *In aliquibus graecis codicibus de* γραμματείας *male factum est* πραγματείας: *unde nihil mirum, si in Latinas editiones irrepsit* negotiationem.]

locuplēto, avi, ātum, are (locuples), in gute Umstände versetzen, reich machen: πλουτίζω, הֶעֱשִׁיר: **64, 10 multiplicasti locupletare eam: du bereicherst es sehr.** - Gott verleiht dem Lande große Fruchtbarkeit. (***Hier.*** *ubertate dita eum.*)

locus, i, *m.*, der Ort, die Stelle 1) τόπος **a)** מָקוֹם 25, 8; 43, 20; 102, 22; 103, 8; - speziell die Wohnstätte 131, 5; 23, 3. — **36, 10 quaeres locum ejus, et non invenies.** - ***Agell.*** *Ne vestigium quidem ejus ullum invenies.* — Vgl. 36, 36 quaesivi eum, et non inventus est locus ejus (hier ist ὁ τόπος αὐτοῦ Zusatz der ***LXX***). - ***Hebr.*** **aber er war nicht zu finden.** - ***Hier.*** *et non est inventus.* — **102, 16 non cognoscet amplius locum suum.** - ***Hebr.*** **seine Stätte kennt ihn nicht mehr.** - ***Hier.*** *non cognoscet eum ultra locus ejus.* - Die Wohnstätte ist personifiziert. — **b)** מָעוֹן (Wohnung) 67, 6 (***Hier.*** *habitaculum*). — **70, 3 esto mihi . . . in locum munitum.** - ***Hebr.*** zum Felsen der Wohnung. - ***Hier.*** *robustum habitaculum.* Andere lesen (nach *31, 3*) מָעוֹז »zum Felsen der Zuflucht«. מָעוֹן lasen die ***LXX*** auch: **83, 7 in loco quem posuit,** st. des masoret. מַעְיָן »Quellort«. s. ***lacryma.*** — **c)** נָוֶה (Wohnung) 78, 7 (***Hier.*** *decor*). — **d)** בַּיִת (Haus) 118, 54 (***Hier.*** *domus*). — **e)** סֹךְ (Hütte) 75, 3 (***Hier.*** *tabernaculum*). - vgl. auch **41, 5 in locum tabernaculi.** s. ***admirabilis.*** — **f)** נְאוֹת (Auen, Triften) 22, 2 (***Hier.*** *in pascuis herbarum*). — **g)** für הֲדֹם (Schemel): **131, 7 adorabimus in loco, ubi steterunt pedes ejus: laßt uns niederfallen nach der Stätte [hingewandt], wo seine Füße stehen** (εἰς τόπον οὗ ἔστησαν οἱ πόδες αὐτοῦ). - ***Hebr.*** **vor dem Schemel seiner Füße.** - ***Hier.*** *adoremus scabellum pedum ejus.* - Gemeint ist der Ort der Bundeslade. — **2)** locus spatiosus = εὐρύχωρον, מֶרְחָב: 30, 9 (***Hier.*** *latitudo*).

locusta, ae, *f.*, die Heuschrecke: ἀκρίς, אַרְבֶּה 77, 46; 104, 34; 108, 23.

longanĭmis, e (longus und animus), langmütig: μακρόθυμος, אֶרֶךְ אַפַּיִם 102, 8 (***Hier.*** *patiens*).

longe, *Adv.* (longus), weit, fern, fernab, fernhin: **1)** μακράν, רָחוֹק 21, 2; 118, 155. — **64, 6 in mari longe: auf dem Meer weithin.** - ***Hebr.*** (wörtlich): des Meeres der Fernen (in den fernen Gegenden). - ***Hier.*** *maris longinqui.* - ***Syr.*** ܕܡܪ̈ܚܩܐ ܕܥܡ̈ܡܐ »der fernen Völker« (sie lasen עַם st. יָם). — **2)** μακρόθεν, בְּרָחוֹק: *h 10, 1* (***Hier.*** *a longe*). — Auch als Substantiv mit *Praep.*

ἀπὸ μακρόθεν: de longe: מֵרָחֹק 37, 12. — **138, 3 intellexisti cogitationes meas de longe.** - ***Agell.*** *Non e vicino, sed* de longe. *Quod duobus modis potest intelligi: ut longitudo haec vel temporis sit, quod longe ante cogitata nostra Deus intelligat, quam animo versare coeperimus; vel loci, h. e. de excelso coelorum habitaculo . . . Significare autem voluit, ut opinor, intentissimam illam et firmissimam Dei oculorum aciem nullo spatio aut loci intervallo hebetari, sed omnia intelligere atque intueri tamquam si proxima essent et ante oculos versarentur.* - Die meisten alten Erklärer fassen indes den Ausdruck de longe hier zeitlich. - ***Cassiod.*** A longe *non locum probatur significare, sed tempus, quia non solum facta nostra praevidet, verum etiam* cogitationes *nostras, antequam nos ipsi existamus, agnoscit.* - ***Theodor.*** Τοὺς ἐσομένους μοι προσώρακας λογισμούς. - ***Euthym.*** Ὁ γὰρ τοὺς διαλογισμοὺς εἰδώς, καὶ τούτους πρὸ τοῦ κινηθῆναι αὐτούς, μᾶλλον δὲ πρὸ πολλοῦ χρόνου, πῶς ἂν δεηθείη δοκιμασίας; - ***Bellarm.*** *Multo ante quam cogitare inciperem tu nosti, quid essem cogitaturus.* — ***IbnEzra:*** מזמן רחוק »von ferner Zeit her«. - ***Qimchi:*** מרחוק כלומר קודם שיחשוב »von ferne, d. h. bevor man denkt«. - ***Menoch.*** *multo ante quam illos concipiam: ab aeterno.* — a longe 37, 12; — a longe: מִמֶּרְחָק: **137, 6 alta a longe cognoscit.** - ***Genebr.*** *Non prope, non familiariter: i. e. superba vel superbos despicit, a se procul removet et a suo favore et clementia: non amat neque familiariter cognoscit, ad eos non prope accedit, ut occurrat, excipiat, gratificetur: eos non nisi eminus cognoscit ut perdat.* - ***Bellarm.*** *quoniam a superbis longe recedit, vel eos longe a se projicit.* - ***Heser:*** *velut e longinquo prospicit atque despicit.* — Auch hier nehmen die meisten alten Erklärer den Ausdruck a longe zeitlich. - ***Chrys.*** Τουτέστι, πρὶν ἢ ἐκβῆναι, πρὶν ἢ τελεσθῆναι, πρὶν ἢ εἰς ἔργον ἐλθεῖν. - ***Theodor.*** Γινώσκει γὰρ πάντα πρὶν γενέσεως αὐτῶν. - ***Euthym.*** (2º loco): Ἡ περὶ προγνώσεως ὁ λόγος, ὅτι πόρρωθεν καὶ πρὸ τοῦ γενέσθαι οἶδεν αὐτά. - — **3)** longe facere = μακρύνω, entfernen, fernhalten **a)** הִרְחִיק: **87, 9 longe fecisti notos meos a me.** - ***Bellarm.*** *Permisisti, ut qui me noverant, longe recederent a me.* — 102, 12 longe fecit a nobis iniquitates nostras. s. ***disto.*** — *pass.* longe fieri: μακρύνεσθαι, רָחַק 118, 150. — **55, 1 pro populo, qui a Sanctis longe factus est.** Wohl ein Hinweis auf den späteren Gebrauch des Psalmes: ein Gebet der fern vom Heiligtum weilenden Exulanten. - ***Hebr.*** **Nach »stumme Taube der Fernen«.** - (Andere lesen אֵלִים und übersetzen: nach »Taube ferner Terebinten«.) - Wohl Angabe der Melodie, nach welcher der Psalm zu singen war. - ***Targ.*** עַל כְּנִשְׁתָּא דְיִשְׂרָאֵל דִּמְתִילָא לְיוֹנָה שְׁתוּקָא בְּעִדָּן דִּי מִתְרַחֲקִים מִן קִרְוֵיהוֹן »für die Gemeinde Israels, die ähnlich ist der stummen Taube zur Zeit, da sie fern sind von ihren Städten«. - ***Aq.*** ὑπὲρ περιστερᾶς ἀλάλου μακρυσμῶν. - ***V.*** ὑπὲρ τῆς περιστερᾶς τῆς μογγιλάλου κεκρυμμένων. - ***Hier.*** *pro columba muta, eo quod procul abierit [David humilis et simplex].* — **b)** für כָּלָא (zurückhalten, versagen): 39, 12 ne longe facias miserationes tuas a me. - ***Hier.*** *non prohibebis.*

longitūdo, ĭnis, *f.* (longus), die Länge; zeitlich: lange Dauer — in der Verbindung longitudo dierum: Länge der Tage, lange Tage, lange Zeit: μακρότης ἡμερῶν, אֹרֶךְ יָמִים — von langer Lebenszeit, hohem Lebensalter 20, 5; 90, 16; — in longitudinem dierum: für alle Zeiten, auf immer (***Hier.*** *in longitudine dierum*) 22, 6; 92, 5.

loquēla, ae, *f.* (loquor), die Rede, das Wort: λαλιά, אֹמֶר: **18, 4 non sunt loquelae, neque sermones, quorum non audiantur voces eorum: nicht Reden**

sind's, nicht Worte, deren Laute nicht vernommen würden (man nicht hören könnte). - ***Hebr.*** nicht ist es eine Rede, nicht [solche] Worte, deren Stimme (Laut) nicht vernommen würde. - ***Hier.*** *non est sermo et non sunt verba, quibus non audiatur vox eorum.* - ***Euseb.*** Οὕτω κεκραγόσιν αὐτοῖς ἔργοις αἱ τῶν ἡμερῶν καὶ τῶν νυκτῶν φωναὶ τοῖς ἐπαΐειν αὐτῶν δυναμένοις, ὡς μηδεμίαν ἀκοὴν λανθάνειν τὴν διδασκαλίαν αὐτῶν. Πεπλήρωται γοῦν ἡ σύμπασα τῶν ἀνθρώπων οἰκουμένη τῆς εὐρυθμοῦ καὶ ἀμοιβαίας αὐτῶν χορείας. - ***Agell.*** [Loquelas *ac* sermones *hic auctor diversas gentes diversis linguis loquentes accipere videtur. Nulla est natio, nulla gens aut lingua, nulli homines, ad quos coeli ac firmamenti, et dierum ac noctium voces non pervenerint: quamvis alii aliis sermonibus, aliisque loquelis ac linguis sint homines, tamen eadem apud omnes haec vox coelorum insonat, et omnes illam audiunt.*] *Aliter quoque exponi potest: Quod dixi, coelos enarrare gloriam Dei, et firmamentum annuntiare opera Dei, et diem eructare verbum, et noctem indicare scientiam: eorum non sunt ejusmodi sermones, aut tam obscuri ac tenues, aut tam alieni et exteri, ut audiri non possint ac percipi: sed perspicua claraque voce loquuntur, et quae ab omnibus audiatur.*

loquor, locūtus sum, loqui (verwandt mit λέγω), sprechen, reden **1)** λαλέω **a)** דִּבֶּר 11, 3; 17, 1; 88, 20 u. ö. — loqui veritatem 14, 3; - mendacium 5, 7; - falsa 57, 4; - pacem 27, 3; - superbiam 16, 10 (***Hebr.*** in Hochmut; ***Hier.*** *superbe*); - vanitatem 143, 8; - dolum 33, 14; - iniqua 62, 12; - iniquitatem 30, 19; 72, 8; - mala 108, 20; - justitiam 57, 2; - judicium 36, 30; - sapientiam 48, 4; - aequitatem 51, 5 u. s. w. Im einzelnen merke man: **2, 5 tunc loquetur ad eos in ira sua: dann wird er in seinem Zorn zu ihnen reden.** - Erst lächelt der Herr über das nutzlose Beginnen der Thoren; dann wandelt sich sein Spott in Grimm. Die Worte selbst folgen V. 6. — 34, 20 in iracundia terrae loquentes. s. ***iracundia.*** — **76, 5 turbatus sum, et non sum locutus.** Er ist sprachlos vor Gemütserregung. - [***Hoberg:*** »ich gerate in Verwirrung, und kann es andern nicht klagen (sein Leiden ist ein physisches)«.] **113 b, 5 u. 134, 16 os habent, et non loquentur.** - ***Heser:*** *Muta sunt: immo nec muta, sed ut anima sensuque sic vocibus et sermone carentia prorsus ad locutionem inidonea.* - ***Genebr.*** *Rem quidem notam, sed tamen, salubri remedio admonitionis inculcat.* - ***Cassiod.*** *... in quibus aptissime longa enumeratio facta est, ne cito paganorum opprobria finirentur.* - ***Lorin.*** *Futurum tempus habet majorem emphasim, ut intelligatur, quod neque unquam sentient simulacra neque loquentur, neque ambulabunt, neque clamabant.* — 118, 46 et loquebar in testimoniis tuis. - ***Hebr.*** ich will reden von deinen Satzungen. - ***Hier.*** *loquar.* — **119, 7 cum loquebar illis: wann ich mit ihnen rede.** - ***Hebr.*** doch wenn ich nur rede (sind sie kampfbereit). - Das bloße Reden der Frommen über das ihnen zugefügte Unrecht bringt die Feinde schon in Harnisch. - ***Heser:*** *quae ad pacem faciebant.* - (***Hier.*** *ego pacifica loquebar, et illi bellantia.*) — **121, 8 loquebar pacem de te.** - ***Hebr.*** will ich Frieden reden von dir (dir Frieden wünschen). - Andere: »will ich vom Frieden in dir reden«. - ***Sym.*** λαλήσω εἰρήνην ἐν σοί. - ***Hier.*** *loquebar pacem tibi.* — 126, 5 cum loquetur inimicis suis in porta. s. ***confundo*** S. **503.** — **144, 5 magnificentiam gloriae sanctitatis tuae loquentur: et mirabilia tua narrabunt.** - ***Hebr.*** die herrliche Pracht deiner Majestät und die Worte (Angelegenheiten) deiner Wunder will ich besingen. - ***Hier.*** *decorem gloriae magnitudinis tuae et verba mirabilium tuorum loquar.* - Auch ***Targ.*** וּמִלֵּי פְרִישְׁוָתָךְ

אֲמַלֵּל; und bei *Field* ein ἄλλος· καὶ τοὺς λόγους τῶν παραδόξων σου διηγήσονται. Statt des masoret. וְדִבְרֵי lasen *LXX* (λαλήσουσιν) יְדַבְּרוּ; ebenso *Syr.* (ܢܡܠܠܘܢ). - Auch *Baethg.* giebt dieser LA. den Vorzug: »Hierdurch wird der Rhythmus gefälliger, und der Bau des Verses entspricht genau dem von V. 6. Vgl. V. 11.« — **16, 4 ut non loquatur os meum opera hominum: daß mein Mund nicht redet Menschenwerke.** - ***Genebr.*** *Ut non loquar humana opera, carnalia, carnem sapientia, ego custodivi vias duras et perversas, ne eas facerem, i. e. evitavi, cavi, quia illud praecepisti.* - ***Bellarm.*** *Ut non cogar implorare humanam opem, neque ab spe humana pendeam, neque laudem opera hominum, permansi in via justitiae.* - Hier lasen die *LXX* יְדַבֵּר st. des masoret. יַעֲבָר. s. ***iniquitas*** S. **1198.** — **b)** מִלֵּל 105, 2. — **c)** הִפְטִיר בְּ (aufreißen): 21, 8 locuti sunt labiis. s. ***labium.*** — **d)** הִתְאַמֵּר (sich erheben, brüsten): **93, 4 loquentur omnes qui operantur iniquitatem.** - ***Hier.*** *garrient.* — **2)** φθέγγομαι, נָבַע *Hi.* (eig. hervorsprudeln lassen) 77, 2. — Derselbe hebr. Ausdruck = ἀποφθέγγομαι 58, 8. — **3)** ἀδολεσχέω, שִׂיחַ 68, 13. — **4)** magna loqui = μεγαλοῤῥημονέω, הִגְדִּיל (eig. »groß machen, weit aufmachen«, *sc.* den Mund (פִּיו Abd. 12 — magnificare os) 34, 26; 37, 17; 54, 13. ***Hier.*** *magnificor.*

lubrĭcus, a, um, schlüpfrig — *subst. n.*, das Schlüpfrige, die Schlüpfrigkeit: ὀλίσθημα, חֲלַקְלַקּוֹת: **34, 6 fiat via illorum tenebrae, et lubricum: ihr Weg sei Finsternis und Schlüpfrigkeit** (finster und schlüpfrig). - ***Bellarm.*** *Addit ultimo, ut non solum dispergantur et fugere cogantur, sed etiam, sine ullo remedio, in exitium praecipitentur. Fugientes enim juvari solent scientia viarum, itinere tuto et stabili, aut certe, si via sit lubrica, tarditate ambulationis. Hic autem ista omnia remedia cessant: imprecatur enim Propheta impiis, ut fugere cogantur in tenebris, et per viam lubricam, ut neque oculi, neque pedes officio suo fungi possint, et instante post eos, ac vehementer urgente Angelo Domini, ut necesse sit eos in praecipitium et exitium ruere. Haec omnia implentur hoc tempore in Judaeis aliisque persecutoribus Christi et Ecclesiae, qui justo Dei judicio versantur in tenebris ignorantiae, et in lubrico concupiscentiae: et persequente eos ira Dei, quotidie labuntur in majora peccata, et ad sempiternam mortem summa velocitate festinant. Sed manifestius implebuntur in die judicii: tunc enim impii confundentur et pudefient confusione ineffabili, et avertentur retrorsum in praecipitium gehennae divina potestate coacti, idque absque ullo remedio, quomodo sine remedio ruit, et corruit in exitium, qui in tenebris per lubricum alio persequente festinare compellitur.*

lucēo, luxi, ēre (lux), Licht spenden, leuchten: φωτίζω, הֵאִיר 104, 39.

lucerna, ae, *f.* (luceo), die Leuchte: λύχνος, נֵר: **17, 29 tu illuminas lucernam meam: du läßest meine Leuchte scheinen.** - ***Genebr.*** *Res meas prosperas lumine tuo, tua praesentia et favore illustras: illustra eodem favore et gratia* tenebras, *i. e. calamitates et adversa mea.* - ***Agell.*** Lucerna *aut animam ac vitam significat . . . aut certe felicitatem et prosperitatem. Hanc itaque* lucernam, *animam vitamque meam, cum in tenebris afflictionum et pressurarum degit, ac pene extincta est, tu* illuminas *atque laetificas, et cum aerumnis premitur, spe illam sublevas, aut commutatione rerum feliciorum recreas.* - ***Euthym.*** Τῆς ψυχῆς ὀφθαλμός, ὁ νοῦς· ὁ δὲ ὀφθαλμὸς καί, «λύχνος», ὡς ὁδηγῶν· «σκότος» δὲ αὐτῆς, ὁ θυμός, καὶ ἡ ἐπιθυμία. Λέγει γοῦν, ὅτι Φωτίσεις τὸν νοῦν μου ταῖς θείαις ἐλλάμψεσιν. — **118, 105 lucerna pedibus meis verbum tuum.** - ***Genebr.*** Verbum *Dei est lux, lumen,* lucerna, *quoniam ad Deum dirigit in agendis, credendis,*

sperandis, amandis, et ducatum praestat, ne uspiam offendamus, et labamur in vitae hujus tenebris, neve aberremus ab ea via, quae ducit ad vitam beatam. Est enim fidei et vitae regula, monstrans viam in tenebris mundi ad vitam aeternam. - ***Theodor.*** Οὐ γὰρ ἐν σκότει βαδίζω, οἷόν τινι «λύχνῳ» τῷ σῷ φωτιζόμενος νόμῳ. Εἰδέναι μέντοι χρή, ὡς ὁ μὲν νόμος «λύχνος» ὠνόμασται, ὁ δὲ Σωτὴρ καὶ Κύριος ἡμῶν «δικαιοσύνης ἥλιος». Ὁ μὲν γὰρ οἷα δὴ λύχνος μόγις ἓν κατηύγασεν ἔθνος, ὁ δὲ πᾶσαν τὴν οἰκουμένην ἐφώτισεν. — 131, 17 paravi lucernam Christo meo. s. **christus** S. **317.**

lucĭdus, a, um (lux), lichtvoll, hell, durchsichtig, rein, lauter (im moralischen Sinne): τηλαυγής, בַּר: **18, 9 praeceptum Domini lucidum.** - ***Genebr.*** *purum, mundum.* - ***Thom.*** *quia in se est manifestum et evidens.* - ***Heser:*** *nullis errorum tenebris obscuratum.* - ***Hoen:*** *nullis obscuritatibus, aenigmatibus tenebrisque involutum, sed intellectui manifestum et clarum.*

lucĭfer, feri, *m.*, der »Lichtbringer«, der Morgenstern (der Planet Venus): ἑωσφόρος: **109, 3 ex utero ante luciferum genui te: aus dem Schoße hab' ich vor dem Morgensterne dich gezeugt.** - ***LeBlanc:*** *Quaeres, de qua Christi generatione hic locus est intelligendus? Respondeo, accipi posse de utraque: nempe de Verbi aeterna generatione, et de generatione Christi temporali.* — Die alten Erklärer verstehen den Vers allgemein von der ewigen Zeugung des Logos. - ***LeBlanc:*** *Nota, haec Verbi generatio est primo: naturalis* — ex utero; *secundo: aeterna* — ante luciferum; *tertio: singularis* — genui te, *i. e. et nullum alium.* - ***Aug.*** *Si Deus Filium habet, numquid et* uterum? *Sicut carnis corpora, non habet: quia nec sinum: dictum est tamen:* Qui est in sinu Patris, ipse enarravit (Joan. 1, 18). *Qui est autem sinus, ipse est uterus; et sinus et uterus pro secreto positus est. Quid est:* ex utero? *Ex secreto, ex occulto: de meipso, de substantia mea . . . Quid est ergo* ante luciferum? Lucifer *pro sideribus positus est, tamquam a parte totum significante Scriptura, et ex eminenti stella omnia sidera. Sed illa sidera quomodo facta sunt? Ut sint in signis, et in temporibus, et in diebus, et in annis* (Gen. 1, 14). *Si ergo et in signis et in temporibus posita sunt sidera, et* lucifer *nominatus est pro sideribus: quod est* ante luciferum, *hoc est ante sidera; et quod est ante sidera, hoc est ante tempora: si ergo ante tempora, ab aeternitate. Noli quaerere Quando? Aeternitas non habet Quando.* Quando *et* aliquando *verba sunt temporum. De Patre non est natus in tempore, per quem facta sunt tempora.* - ***Theodor.*** Ἐνταῦθα καὶ τῆς θεότητος αὐτοῦ τὸ μεγαλοπρεπὲς ἀπεκάλυψε. Καὶ ὁ εἰρηκὼς αὐτῷ Κύριος· «Κάθου ἐκ δεξιῶν μου», τὸ ὁμοούσιον ὁμολογεῖ, καὶ τὸ ταὐτὸν κηρύττει τῆς φύσεως. Τὸ μὲν γὰρ «πρὸ ἑωσφόρου» τὸ πρὸ χρόνων αὐτὸν καὶ πρὸ αἰώνων εἶναι δηλοῖ. Τὸ δὲ «ἐκ γαστρὸς» τὸ ταὐτὸν τῆς οὐσίας διδάσκει. Οὐ γὰρ ἑτέρωθέν, φησιν, ἀλλ' ἐκ τῆς ἐμῆς γεγένησαι φύσεως· τῆς γαστρὸς δηλονότι παραβολικῶς νοουμένης. Καθάπερ γὰρ ἐκ γαστρὸς τίκτουσιν ἄνθρωποι, καὶ τὰ τικτόμενα τοῖς γεννήσασι τὴν αὐτὴν ἔχει φύσιν· οὕτως ἐξ ἐμοῦ γεγένησαι, καὶ τοῦ γεγεννηκότος ἐν σεαυτῷ τὴν οὐσίαν δεικνύεις. - ***Euthym.*** «Ἐκ γαστρὸς» τὸ γνήσιον δηλοῖ τῆς γεννήσεως, καὶ τὸ ταὐτὸν τῆς οὐσίας. Τὰ γνήσια γὰρ γεννήματα ἐκ γαστρὸς τῶν γονέων ἀπογεννῶνται. Τὸ δὲ «πρὸ ἑωσφόρου», τὸ πρὸ τοῦ γενέσθαι τὸν ἥλιον. — Einige denken auch an die Geburt Christi aus Maria. - ***Tert.*** in Marc. l. 5. *Cur autem adjecit* ex utero, *tam vane, quasi aliquis hominum ex utero natus dubitaretur, nisi quia curiosus voluit intelligi in Christum,* ex utero generavi te, *i. e.* ex *solo* utero *sine viri semine.* - ***Justin.*** Dial. c. Tryph. No. 63: Οὐ σημαίνει ἡμῖν, ὅτι ἄνωθεν, καὶ διὰ γαστρὸς ἀνθρωπείας ὁ Θεὸς καὶ πατὴρ τῶν ὅλων γεννᾶσθαι αὐτὸν

ἔμελλεν; - **Euseb.** (an die Übersetzungen von *Aq. Sym. V.* anknüpfend): Καὶ ἔοικέ γε διὰ τούτων τῆς ἐνσάρκου γεννήσεως αὐτοῦ τὴν οἰκονομίαν σημαίνειν. Ἀπὸ γὰρ μήτρας, φησί, γενήσεται δρόσος ἐξωρθρισμένη τῆς παιδιότητός σου· ἢ ἐκ μήτρας γενήσεταί σοι δρόσος σου ὄρθρου ἐν τῇ νεότητί σου. Σημαίνεσθαι δὲ διὰ τούτων ἡγοῦμαι τὸ μὴ ἐκ σπέρματος ἀνδρός, ἀλλ' ἐξ ἁγίου Πνεύματος συστῆναι τὴν ἔνσαρκον γέννησιν. Οἷα γὰρ δρόσος ἄνωθεν ἐξ οὐρανοῦ φερομένη, οὕτω πως ἐν τῇ μήτρᾳ τῆς κυοφορούσης αὐτὸν μητρὸς ἡ τῆς σαρκὸς ὑπέστη σύστασις ἐν τῇ παιδιότητι αὐτοῦ. [Ἀντὶ δὲ τοῦ «ἐκ γαστρὸς», ἢ «ἀπὸ μήτρας», τὸ Ἑβραϊκὸν ἔχει «Μαριάμ». Οἶδα δὲ εἴς τοῦτο τινὸς ἀκούσας, ὡς τῆς Ἑβραϊκῆς φωνῆς ἐνταῦθα τῆς Μαρίας μνημονευσάσης· τὸ γὰρ «Μαριὰμ» τὸ Μαρίας ὄνομα σημαίνει, ὡς ὀνομαστὶ διὰ τούτων τῆς Θεοτόκου μνημονευθείσης. [Hierzu bemerkt **Agell.** *Ceterum se prorsus ignarum hebraicarum litterarum Eusebius ostendit, cum in Hebraico nomen intemeratae Dei parentis ac Virginis commemoratum dicit. Aliud enim est* Mariam, *aliud, quod hic legitur,* merehem, *quod est* ex utero: *quamvis fieri potuerit, ut aliquis hebraeus codex habuerit* Mariam, *non* merehem.] - **Aug.** sagt: *Et hoc ipsum* ante luciferum *signate dictum, et proprie dictum, et sic impletum. Noctu enim natus est Dominus* ex utero *Virginis Mariae.* - **LeBlanc:** Aurora *enim est B. Virgo, quia:* **1)** *noctem tenebricosam idololatriae terminat atque umbras judaicas, et diem gratiae praenuntiat;* **2)** *Solem justitiae non modo nuntiat, sed etiam affert;* **3)** *tenebrarum aves, nempe daemones, qui ubique vagabantur et lugubres suos cantus occinebant, effugat;* **4)** *aves diei, nempe Angelos, in orbem reducit, qui sacra et divina musica homines demulceant, et ad amorem coeli pertrahant;* **5)** *ad majus semper virtutum et sanctarum actionum lumen profecit, donec veniret ad perfectum diem;* **6)** *Christum rorem generat, qui aestus concupiscentiae et tentationum refrigeret atque sancta virtutum opera fecundet;* **7)** *lucem purissimam sanctarum cogitationum servis suis ostentat.* - Über den **consensus Patrum** in Bezug auf die Erklärung der Stelle bemerkt **Franzelin** (de Deo Trino th. 30): *Patres qui hoc loco aeternam ex substantia Patris generationem Filii enuntiari certum ac ratum habuerunt, adfert Petavius* (de Trin. l. V. c. 7. n. 4. 5) *viginti gravissimos, quibus alii plures facile addi possent. Nec puto ullum ex Patribus Ecclesiae reperiri, qui huic communi interpretationi contradicat. Quodsi enim pauci aliqui* uterum *hic Virginis intelligunt, ut sensus sit:* ego *(Pater aeternus)* ex utero *Virginis (in incarnatione)* genui te, *non est putandum, eos quoad rei summam a reliquis dissentire. Generatio quippe Verbi aeterna est, quae sicut numquam incepit, ita numquam desinit, non quidem sicut in humanis tamquam actus imperfectus tendens ad terminum, sed ut actus perpetuo completus habens immanentem terminum semper productum. Unde in ipsa incarnatione Deus-homo generatur ab aeterno Patre per communicationem divinae naturae. Ergo illi doctores interpretando* uterum *Virginis nondum propterea locum intelligunt de generatione Christi secundum humanam naturam, sed intelligunt generationem aeternam a Deo Patre; verumtamen eam considerant in Verbo* incarnato, *quemadmodum re ipsa in Psalmo Messias, Verbum scilicet incarnatum, dicitur* ante luciferum *genitus. Veteres ita hoc loco intelligentes Virginis* uterum, *nominari possunt Justinus, Tertullianus* (s. oben), *Hesychius (in h. l.). Revera ab hisce doctoribus non excludi, sed includi generationem aeternam, ostendit etiam interpretatio a Tertulliano alibi data* (contra Praxeam c. 7 et 11), *ubi in textu Psalmi simpliciter intelligit descriptam generationem divinam «de vulva cordis» Patris aeterni. Imo ipse Eusebius, qui in commentario h. l. videtur intellexisse generationem*

ex matre, in Demonstr. Evangelica l. IV. c. 14. p. 176. coll. 179. *sequitur communem interpretationem de generatione divina. Consensus itaque Patrum et traditio exegetica ita constans est et universalis, ut secundum principia hermeneuticae catholicae* (Conc. Trid. sess. IV. decret. de usu ss. librorum) *falsa haberi debeat interpretatio recentiorum, qui textui subjiciunt sensum omnino alium, ut in eo de generatione Filii Dei nulla amplius sit mentio. Quod ajunt, verba hebraica sensum Vulgatae nostrae non pati, id antiqui interpretes non viderunt, nec inspectis verbis demonstrari potest.* — Von denen, welche Franzelin hier im Auge hat, sei katholischerseits nur ***Reinke*** erwähnt, der ganz unbedenklich sagt (Messian. Psalmen, II. 198): »Sie (die hl. Väter) beweisen namentlich aus dieser Stelle die ewige Zeugung des Sohnes aus dem Vater. Daß dieser Sinn aber nicht der wahre, und an unserer Stelle von der ewigen Zeugung des Sohnes gar nicht die Rede sei, darüber läßt der Grundtext keinen Zweifel.«

Den masoret. Text übersetzt man: **aus dem Schoß der Morgenröte [kommt] dir der Tau deiner Jugend.** - ***Flamin.*** *ab utero aurorae tibi ros generationis tuae.* Er bemerkt dazu: *Haec duo pium quemque scire volumus, primum in versiculo hebraeo nullam luciferi mentionem fieri, deinde, cum alii aliter ipsum vertant, nos eam interpretationem secutos esse, quae ab ejus linguae peritissimis optima judicatur, et sententiam sanctitatis plenissimam continet, siquidem illa castissimus Christi conceptus, atque ortus ex Virgine tam apte, tamque concinne describitur, ut nihil fieri possit elegantius: ut enim terrenus vapor vi coelesti in sublime fertur, atque ibi sub auroram concretus cogitur in rorem, qui decidens terram uberem laetamque efficit, ita purissimus sanguis Mariae vi Spiritus sancti in uterum influens, sine ullo virili satu concrevit in corpus Domini nostri Jesu Christi, qui in lucem editus, et susceptus humanum genus mirabiliter exhilaravit, atque omni genere virtutum maxime ferax et foecundum reddidit. His rationibus inductus opinor, Esaias eundem conceptum atque ortum etiam ipse rori comparat dicens,* Rorate coeli desuper, et nubes pluant justum. *Nos vero eo libentius hanc explanationem amplectimur, quod D. Augustinus, licet ipse hunc versum aliter interpretetur, non tamen improbat, si quis partum Virginis eo praedictum intelligat; quin etiam verba editionis Vulgatae ad hanc sententiam accommodare conatur; sed quoniam, quod attinet ad proprietatem verborum, non minus fideliter ex Hebraeo sic reddi potest,* ab utero aurorae tibi ros juventutis tuae, *propterea nonnulli sententiam horum verborum cum superiore parte versiculi ita conjungunt, ut sensus sit, tam magnum fore numerum mortalium, qui libentissimis animis religionem, et disciplinam Christi amplexabuntur, ut comparari queant cum multitudine et copia roris, quem foecundissima gignit aurora. Verum explanatio haec meo judicio cum altera nullo modo conferenda est.* - ***HupfNow.*** »aus dem Schoß der Frühe taut dir deine Jugend«. - »יַלְדֻתֶךָ‚ sonst ‚die Jugendzeit‘ (Koh. 11, 9 f.), muß hier nach dem *Parall. meton.* im konkreten Sinne stehen = ‚junge Mannschaft‘ ... Das *Tert. comp.* im Bild des Taues kann nicht die Frische und Kraft der jungen Mannschaft, sondern hier nur die Menge sein; bekanntlich fällt er im Morgenland sehr reichlich«. - ***Baethg.*** »Der aus dem Schoß der Morgenröte geborene Tau ist Os. 14, 6 u. Is. 26, 19 ein Bild der belebenden Frische. Im Psalm, wo die zum Kriegszug herbeiströmende junge Mannschaft selbst ‚Tau‘ genannt wird, ist das *Tert. comp.* wohl noch mehr die zahllose Menge«. - ***Rohling:*** »Sie kämpfen in großer Menge; denn wie der Tau, der im Morgenland reichlich fallende,

stellen sie sich. Der Tau ist ein Erzeugnis des frühen Morgens und wird daher poetisch als aus dem Schoß des Frührots geboren dargestellt«. - *Reinke:* »Deine junge Mannschaft wird dir am Tage, d. i. zur Zeit des heiligen Kampfes wie neugeboren frisch und mutig entgegenkommen, und der Mut der mit heiligem Schmucke angethanen Mannschaft dich erquicken und erfreuen, wie der Tau frisch und kräftig aus dem Schoße des frühen Morgens hervortritt und alles erquickt, belebt und stärkt. Der Tau des Frührotes enthält hier ein doppeltes schönes Bild. Zuerst wird die junge Mannschaft, welche mit dem Könige in den heiligen Krieg zieht, mit dem frischen und kräftigen Tau des frühen Morgens verglichen, um ihre Frische und ihren Mut zu bezeichnen; und dann die Erquickung u. Freude, welche sie durch ihren willigen Gehorsam und ihren frischen Mut demselben bereitet, mit der Erquickung und Kräftigung eines reichlichen Taues. Da der Tau in unzähligen Tropfen am frühen Morgen perlt, so läßt sich in diesem Bilde die zahllose Menge der mutigen Kriegsschar nicht verkennen. Auf den Messias und seine Anhänger bezogen, bezeichnet dieses Bild 1) den jugendlichen Mut und die Freudigkeit, womit dessen Anhänger, namentlich die Verkünder des Evangeliums, dasselbe unter den Völkern der Erde zu verbreiten suchen und ihm folgen; und 2) die Freude, welche jene ihm dadurch bereiten.« - *Calvin: ex utero ab aurora tibi ros adolescentiae tuae. Non dubito quin hic Dei benedictionem in augendo Christi populo celebret David, ideoque pueritiam, vel sobolem, quae nascetur,* rori *comparat: quia crescet praeter ordinarium modum . . . Porro hoc non temere fuisse praedictum, experientia ostendit: quia incredibile erat tantam multitudinem sub Christi imperium tam exiguo tempore posse colligi, et quidem sola Evangelii voce, cum totus mundus furiose repugnaret.* - [*Luther:* deine Kinder werden dir geboren wie der Tau aus der Morgenröte.]

Was nun den hebr. Text betrifft, den die *LXX* vor sich hatten, so sei folgendes bemerkt: Zunächst punktierten die *LXX* משחר anders als die Masoreten; während letztere in dem Wort ein ἅπαξ λεγ. מִשְׁחָר (= שַׁחַר) erblicken, lasen die *LXX* מִשַּׁחַר (= מִן שַׁחַר); die Präposition מִן nahmen sie komparativisch = πρὸ ἑωςφόρου, ante luciferum. - Auch die anderen alten Übersetzer kannten ein nomen מִשְׁחָר nicht. - *Sym.* ὡς καθ' ὄρθρον. - *Theodot.* ἀπὸ πρωΐ. - *V.* ἀπὸ ὄρθρου. - *VI.* ἐκ γαστρὸς ζητήτουσί σε (שִׁחַר suchen) δρόσος νεανιότητός σου. - *Aq.* ἀπὸ μήτρας ἐξωρθρισμένης. - *Syr.* übersetzt משחר durch ܡܢ ܩܕܡ »von alters her«. - [*Franzelin: ut ille vetustissimus interpres in versione Psalmi omnino locum Michaeae* (5, 2) *respexisse videatur.*] - Weniger klar ist es, wie die *LXX* weiter gelesen haben. Den Worten לְךָ טַל יַלְדֻתֶךָ entspricht in den *LXX* der einfache Ausdruck ἐγέννησά σε (genui te). Die meisten katholischen Exegeten entscheiden sich für die Ansicht, daß die *LXX* einfach יְלִדְתִּיךָ (defekt. יְלִדְתִּךָ) lasen (wie Ps. 2, 7). Man beruft sich gewöhnlich auf *Kaulen* (Katholik 1865, II. 129 ff.). - Der Versuch, diese Ansicht zu rechtfertigen, scheint indes zu scheitern an dem Nachweis, wie לְךָ טַל in den masoret. Text hineingekommen sein soll. *Kaulen* sagt: »Wir müßten nun, um allen Forderungen der Kritik gerecht zu werden, auch noch die Erklärung dafür geben, wie die beiden Wörtchen לְךָ טַל in den Text eindringen konnten. Indes gestehen wir lieber, daß wir dafür keinen näher liegenden Aufschluß wissen, als den, welchen Houbigant giebt. Dieser sagt: לך טל, *scripturam nunc habemus ex alia antiqua scriptura* ילדתך *degenerem. Nam cum littera Jod ex fronte verbi* ילדתך *ob*

vetustatem periisset, restabat deinde mutile לדתך *et postea fractum sint* לך *ex* לד, טל *ex* תך, *ut esset denique* לך טַל, *et ut, cum scribae alii* ילדתך, *alii id* לך טל, *quod nunc habemus, retinebant, alii postea utrumque adscriberent.* - Diese Motivierung ist nicht überzeugend; daß aus dem einfachen יְלִדְתִּיךָ das schwer verständliche לְךָ טַל entstanden sei, wird kaum ein Kritiker zugeben können. Die LA. der Måsora findet sich auch bei den übrigen alten Übersetzern. ***Aq.*** ἀπὸ μήτρας ἐξωρθρισμένης σοι δρόσος παιδιότητός σου. - ***Sym.*** ὡς κατ᾽ ὄρθρον σοι δρόσος ἡ νεότης σου [(***Euseb.***) — oder: ὡς κατ᾽ ὄρθρον δρόσου ἡ νεότης σου (***Epiph.***) - ***Syr. Hex.*** ܐܝܟ ܕܒܨܦܪܐ ܛܠܐ ܠܟ ܛܠܝܘܬܟ »*sicut in diluculo ros, (est) tibi juventus tua*«.] - ***V.*** ἐκ μήτρας ἀπὸ ὄρθρου σοι δρόσος ἡ νεότης σου. - ***VI.*** ἐκ γαστρὸς ζητήσουσί σε, δρόσος νεανικότητός σου. - ***Syr.*** ܡܢ ܡܪܒܥܐ ܡܢ ܩܕܝܡ ܠܟ ܛܠܝܐ ܝܠܕܬܟ »*de vulva ex antiquo te puerum (?) genui te.* - [טַל nahmen sie = טָלֶה »Junges«; ס übersetzt: أيها الشاب »*o adolescens*«.] - ***Hier.*** *quasi de vulva orietur tibi ros adolescentiae tuae.* [Zu Mich. 5, 2 erklärt er unsere Psalmstelle ebenfalls von der ewigen Zeugung des Gottessohnes.] - Wahrscheinlicher scheint uns die zweite Möglichkeit, daß die ***LXX*** lasen wie die Masoreten, daß sie יַלְדוּת in der Bedeutung »Geburt« nahmen, aber das ihnen zu kühn scheinende Bild einfacher übersetzten durch ἐγέννησά σε (vielleicht entsprechend einem am Rande bereits notierten יְלִדְתִּיךָ). Daß יַלְדוּת sonst die Bedeutung »Geburt« nicht hat, ist kein zwingender Grund, diese Ansicht aufzugeben. - ***Bellarm.*** *Potest etiam fieri, ut Septuaginta interpretes verba obscura declarare voluerint per suam versionem et ideo dixerint:* genui te. - ***Muis:*** *Illud* ex utero ante luciferum genui te, *potest haud difficile effici ex his verbis* ab utero (ab) aurora tibi ros nativitatis tuae: *ita ut metaphorica sit locutio idem significans quod* genitus es *seu:* genui te.

[***ThalhSchmalzl:*** »Gegen die Ursprünglichkeit des Septuagintatextes läßt sich anführen 1) daß die Stelle ex utero etc., die doch so klar die Konsubstantialität des Sohnes enthält, nirgends im N. T. allegiert wird, wohl aber die weniger klare Ps. 2, 7, obschon aus Ps. 109 sehr viele Stellen öfters angeführt werden; 2) daß der Sinn nach dem hebr. Texte besser in den Zusammenhang paßt; denn Vers 2 beschreibt den Kampf und Sieg des im Himmel thronenden Messias auf Erden; wie er diesen Kampf führt und seine Siege erringt auf Erden, sagt uns der hebr. Text: nicht unmittelbar selbst, weil er sitzt zur Rechten Gottes, sondern durch seine Kämpfer (Anhänger) auf Erden«. - ***Thalh.*** »Ich muß gestehen, daß mir die mit großem Aufwand von Gelehrsamkeit versuchten desbezüglichen Nachweise **Kaulens** keineswegs alle Bedenken bezüglich der völligen Unversehrtheit des Septuagintatextes unserer Stelle benommen haben. Doch sei dem wie immer; selbst wenn es ausgemacht wäre (was keineswegs der Fall ist), daß auch die ***LXX*** an unserer Stelle nicht den ursprünglichen Sinn des Hagiographen wiedergebe, könnte gleichwohl die Authenticität unserer Vulgata im Sinne des Tridentinums aufrecht erhalten werden. Vgl. ***Reusch*** im ‚Katholik' 1860 S. 660 ff.«] s. auch ***principium.***

lugĕo, luxi, luctum, ēre, trauern, in Trauer sein: πενθέω, אָבַל — *Part.* lugens, πενθῶν = אָבֵל: **34, 14 quasi lugens, et contristatus, sic humiliabar.** - ***Hebr.*** wie einer, der um die Mutter trauert (אֲבֵל *st. c.* v. אָבֵל). - ***Hier.*** *quasi lugens de matre.* - ***Flamin.*** *lugens matrem.* - ***Targ.*** הֵיךְ אֲבִילָא דְמִתְאַבֵּל עַל אִמֵּיהּ. - Andere: wie eine Mutter trauert (eig. wie die Trauer einer Mutter — אֵבֶל *st. c.* v. אֵבֶל »Trau=

er«). - *Aq.* ὡς πένθος μητρός. - Die Trauer der Mutter ist die größte.

lumbus, i, *m.*, die Lende: ψόη, כֶּסֶל: 37, 8 quoniam lumbi mei impleti sunt illusionibus. s. *illusio.*

lumen, ĭnis, *n.* (st. lucmen v. luceo), das Licht: φῶς, אוֹר: 4, 7 signatum est super nos lumen vultus tui, Domine. s. *signo.* — **35, 10 in lumine tuo videbimus lumen: in deinem Lichte schauen wir Licht.** - Die Gnade Gottes ist die Quelle alles Glückes. - ***Heser:*** *A te provenit omnis scientia, omnis sapientia nostra: non nisi radiis ab immenso lumine divinae bonitatis et intelligentiae tuae profusis volumus quod bonum, et intelligimus quod est verum.* - ***Thom.*** In lumine tuo, *quo scilicet tu luces, quod est similitudo substantiae tuae. Istud lumen non participant animalia bruta: sed rationalis creatura primo participat illud in cognitione naturali.* - ***Heser:*** [3.] *Alterum est lumen supernaturale gratiae.* [4.] *In hoc lumine gratiae, quae semen est gloriae, quam modo speramus: perveniemus olim ad tertium lumen, quod appellatur lumen gloriae: et per hoc lumen gloriae divinitus infusum Beatorum animabus, videbimus lumen, Te, o divine Pater, qui lux es naturaliter inaccessibilis: per hoc lumen videbimus Filium tuum, Deum de Deo, Lumen de Lumine, Deum verum de Deo vero: per hoc lumen videbimus Spiritum sanctum, qui ex Patre Filioque procedit.* — **36, 6 educet quasi lumen justitiam tuam: er wird aufgehen lassen wie das Licht deine Gerechtigkeit.** Bild der aufgehenden Sonne. - ***Genebr.*** *Ut lumen progrediendo ad meridiem magis ac magis elucescit.* - ***Agell.*** *Causam tuam judicabit, et de tenebris eruet, adeo ut tamquam lux appareat omnibus justitia tua, et judicium ac jus tuum tamquam meridies, quo tempore lux ad summum splendoris gradum pervenit.* — **37, 11 et lumen oculorum meorum, et ipsum non est mecum: und meiner Augen Licht, auch das ist nicht mehr bei mir.** - Der die Kräftigkeit des Lebens abspiegelnde Glanz der Augen ist geschwunden, die Sehkraft geschwächt. — 55, 13 ut placeam coram Deo in lumine viventium. s. *placeo.* — **88, 16 in lumine vultus tui ambulabunt.** Die göttliche Gnadengegenwart bringt ihm Hilfe; sie genießen beständig die Gnade Gottes. - ***Agell.*** *Non ut nunc in tenebris ambulant, te avertente faciem, et clementiae ac benignitatis tuae laetum et hilarem vultum abscondente, sed te propitium et faventem habebunt; cujus lumine et gratia illustrati, et a moerore recreati, non timebunt ne in scandala aut in foveas cadant, sicut iis qui de nocte et in tenebris ambulant, solet accidere, cum in die sint, et in Christo qui lux mundi est, quem sequentes non ambulant in tenebris, sed habent lumen vitae.* — **103, 2 amictus lumine sicut vestimento: gehüllt in Licht wie in ein Kleid.** Das Licht ist gleichsam sein königlicher Purpur. Vgl. 1 Tim. 6, 16. - ***Bellarm.*** *Amictus es lumine gloriae, quod ex operibus tuis emicat.* - ***Hoen:*** *non tam gloriae, quam primordiali corporali* lumine *primo die a te producto.* - ***Euthym.*** Ἐνδυόμενος φῶς, ἐγκαλυπτόμενος φωτί. Ἀφ' ὧν τὸ κατὰ φύσιν ἀόρατον καὶ ἀκατάληπτον τοῦ Θεοῦ διδάσκουσιν . . . Τὸ ἀπρόσιτον φῶς ταὐτὸν ποιεῖ τῷ σκότει, μὴ συγχωροῦν ἐνορᾶν αὐτῷ· εἰ δὲ τὸ ἐκτὸς φωτὸς ἀπρόσιτον, πολλῷ μᾶλλον τὸ ἐντὸς τοῦ τοιούτου φωτός. Ἄλλοι δὲ «φῶς» νῦν τὴν καθαρότητα νενοήκασιν· ἕτεροι δὲ τὴν γνῶσιν. — **111, 4 exortum est in tenebris lumen rectis.** - ***Agell.*** *Cum ceteri in tenebris oppressi temporum calamitate jacuerint, et aerumnarum caligo orbem occupaverit, justis hominibus ac benignis tamquam splendida lux exorietur, et Deo favente laeti atque securi et a malis omnibus tuti erunt: nam* tenebrae *molestias et aerumnas indicant; contra,* lumen *salutem, laetitiam.* - ***Bellarm.*** *Quod lumen est ipse*

Deus, qui misericordiam facit viris misericordibus, quia justum est, ut misericordes misericordiam consequantur. - ***Euthym.*** «Ἐξανέτειλεν» ὁ Θεὸς τοῖς «ἐν σκότει» πειρασμῶν καὶ θλίψεων «φῶς» ἀπαλλαγῆς καὶ ψυχαγωγίας. Ἡ ἐκ γῆς ἀνέτειλεν «ἐν σκότει» τῆς πλάνης φῶς ἀληθείας ὁ Χριστός. — 118, 105 (verbum tuum) lumen semitis meis. ſ. ***lucerna.*** — **138, 12 sicut tenebrae ejus, ita et lumen ejus.** (Die *LXX* nahmen die Feminalendungen als Suffixa — ejus geht auf nox u. dies — wie αὐτῆς auf νυκτὸς u. ἡμέρας.) - ***Hier.*** *similes sunt tenebrae et lux.* Wohl nur erklärende Glosse zum Vorhergehenden. - (***Bickell*** tilgt die beiden Worte mit der Bemerkung: *Textus praesens addit glossam superfluam et molestam.* — **148, 3 laudate eum omnes stellae, et lumen.** - ***Agell.*** Stellas et lumen *figura ea dictum est qua* ἓν διὰ δυοῖν *exprimitur, ut sit: stellae luminis, quae lucent.* - ***Hebr.*** **alle Sterne des Lichtes** (alle leuchtenden Sterne). - ***Hier.*** *omnes stellae luminis.*

luminare, is, *n.*, das Licht: φῶς, אוֹר 135, 7 luminaria magna (Sonne u. Mond) vgl. Gen. 1, 16.

luna, ae, *f.* (ſtatt lucna v. luceo), der Mond: σελήνη, יָרֵחַ 8, 4; 148, 3. — 71, 5 cum sole, et ante lunam. ſ. ***ante*** S. **103.** — **71, 7 donec auferatur luna: bis es keinen Mond mehr giebt.** - ***Hier.*** *donec non sit luna.* - ***Menoch.*** *usque ad consummationem saeculi.* — **88, 38 sicut luna perfecta in aeternum: wie der Mond, der für die Ewigkeit geſchaffen.** - Die *LXX* (κατηρτισμένη) faßten יִכּוֹן als abgekürzten Relativſatz. - Ebenſo ***Targ.*** הֵיךְ סִיהֲרָא דְמִתְקַן לְאָת לְעָלַם. - ***Hebr.*** **wie der Mond ſoll er ewig beſtehen.** - ***Syr.*** ܬܩܘܡ ܟܣܗܪܐ. - ***Hier.*** *sicut luna stabilietur in aeternum.* - ***Qimchi:*** כמו סהירה לא יפסוק בין מאיר בין אפל לא יפסוק »wie der Mond nie aufhört, mag er leuchten oder finſter ſein, ſo wird auch er (David und ſein Same) nicht aufhören«. - ***Agell.*** *Erit Ecclesia Christi fulgens, et terram illuminans, et semper durans tamquam sol et luna.* - [Andere denken bei luna perfecta an den Vollmond. ***Menoch.*** *in plenilunio fulgens.* - ***Euthym.*** Λέγει, ὅτι ἡ βασιλεία αὐτοῦ ἐπίσημος, καὶ μόνιμος εἰς τὸν αἰῶνα ὡς ὁ ἥλιος, καὶ ὡς πλησιφαὴς σελήνη.] — **103, 19 fecit lunam in tempora.** - ***Hier.*** *per tempora.*

lutum, i, *n.* (v. λύω), die weich gewordene Erde, der Kot: πηλός, טִיט: 17, 43 ut lutum platearum delebo eos. ſ. ***deleo*** S. **706.** — 39, 3 de luto faecis. ſ. ***faex.*** — 68, 15 eripe me de luto, ut non infigar (vgl. V. 3).

lux, lūcis, *f.* (St. LVC, gr. λευκός), das Licht 1) übtr. Licht: φῶς, אוֹר: **42, 3 emitte lucem tuam et veritatem tuam: ſende dein Licht und deine Treue.** Das Licht des göttlichen Gnadenantlitzes (43, 4) ſoll den finſtern Pfad erhellen, und die Verheißungstreue ſoll ſeine Hilfe für den unſchuldig Bedrängten gewährleiſten. Licht und Treue ſind wohl als zwei Engel gedacht, die den verfolgten Sänger wieder nach Jeruſalem zum Gotteshauſe geleiten ſollen. - ***Bellarm.*** *Concede mihi lucem gratiae et misericordiae tuae, et veritatem et fidelitatem tuam.* - ***Euthym.*** Ἀναγωγικῶς μέν, τὸν Χριστὸν αἰνίττεται· φησὶ γάρ· «Ἐγώ εἰμι τὸ φῶς, καὶ ἡ ἀλήθεια, καὶ ἡ ζωή». Καθ' ἱστορίαν δέ, φῶς μὲν καλεῖ τὴν ἐπισκοπήν, ἥτις τῷ φωτὶ τῆς χαρᾶς λύει τὸ σκότος τῆς θλίψεως· ἀλήθειαν δέ, τὴν ἀληθινὴν βοήθειαν. — **96, 11 lux orta est justo, et rectis corde laetitia.** - ***Menoch.*** *Felicitatis serenitas.* - ***Agell.*** *Redemptio et salus parta sic omnes exhilaravit justos, sic rectos corde laetitia summa complevit, ut solet* lux *post tenebras* orta *omnium mortalium oculis esse gratissima.* ſ. ***orior.*** — 2) ὀρθρίζω, für שָׁחַר a) de luce vigilo = früh (mit dem Morgenlicht) erwachen: **62, 2 ad te de luce vigilo: zu dir erwache ich am**

frühen Morgen. - *Genebr.* *Mane te quaero diluculo surgo ad precandum.* - *Bellarm.* *Cum primum lucem aspicio corporalibus oculis, aperio pariter oculos mentis ad te lucem spiritualem et increatam: atque ita ad te quaerendum vigilare incipio, non ad opera mundi hujus.* - *Euthym.* Πρὸς σὲ τὸν ὄρθρον τῆς ἡμέρας διάγω. Ἀφυπνιζόμενος γὰρ πρὸς σὲ γίνομαι τοῖς λογισμοῖς, πρὸ παντὸς λόγου καὶ ἔργου τὴν πρὸς σὲ ποιούμενος ὁμιλίαν, καὶ ἀρχὴν σοι τῆς ἡμέρας τὴν τοιαύτην ὁμιλίαν ἀνατιθείς. - Meistens übersetzt man *Hebr.* **O Gott, mein Gott bist du, ich suche dich.** - *Graetz:* »ich suche dich auf«. - *Hitz.* »Gott, mein Gott bist du, den ich suche«. - *Raschi* erklärt אֲשַׁחֲרֶךָּ durch לבקש ולדרוש לך. - *Syr.* ܐܣܟܐ ܠܟ »ich harre auf dich«. - Die *LXX* nahmen שִׁחֵר als *Denom.* von שַׁחַר »Morgenrot«. - Auch *Del.* übersetzt: »frühe will ich dich suchen«. [Vgl. 77, 34 diluculo veniebant ad eum. Is. 26, 9 mane vigilabo ad te. Os. 5, 15 mane consurgent ad me. Job 8, 5 si diluculo consurrexerit.] - *Hier.* *Deus, fortitudo mea tu es: de luce consurgam ad te.* - Ebenso *Targ.* אֱלָהָא תוּקְפִּי אַנְתְּ אֲקוּם בְּצַפְרָא קֳדָמָךְ. — **b)** ante lucem surgo — für הִשְׁכִּים: 126, 2 vanum est vobis ante lucem surgere. s. ***postquam.***

M.

Macerĭa, ae, *f.* (μάκελος od. μάκελλον, Einschluß), die Mauer: φραγμός **1)** גָּדֵר 61, 4 (s. ***depello***); 79, 13. — **2)** erklärend beigefügt ist φραγμοῦ: 143, 14 ruina maceriae, Mauerriß = Bresche (durch welche die Feinde in die Stadt eindringen) = פֶּרֶץ. - *Hier.* *interruptio.*

macŭla, ae, *f.*, der Fleck, die Makel (im sittlichen Sinne) — sine macula, makellos, ohne Fehl: ἄμωμος, תָּמִים (vollkommen) 14, 2. Vgl. immaculatus 17, 24. 33 u. ö.

Madĭan, *N. pr. indecl.*, Μαδιάμ, מִדְיָן, Madian (Midian), vierter Sohn Abrahams mit der Ketura (Gen. 25, 2), Stammvater der Madianiter. Letztere wohnten ursprünglich auf der Ostseite des älanitischen Meerbusens; später erstreckte sich ihr Gebiet nördlich bis in die Nachbarschaft der Moabiter. — **82, 10 fac illis sicut Madian.** - *Bellarm.* *Disperde eos, sicut olim tempore Gedeonis judicis dispersisti ac penitus profligasti Madianitas.* Vgl. Jud. 7, 8.

Maëleth, *indecl.* Μαελέθ = מַחֲלַת: **52, 1 pro Maeleth** (87, 1 pro Maheleth): ὑπὲρ Μαελέθ = עַל־מַחֲלַת. Eine liturgische Angabe unbekannter Bedeutung. Vielleicht hängt das Wort zusammen mit äth. ሐለየ፡ »singen, spielen«, ማሕሌት፡ »Gesang, Spiel, Instrument«, so daß eine bestimmte Liedart oder eine bestimmte instrumentale Begleitung gemeint ist. Andere denken an eine Melodie-Angabe, so daß מַחֲלַת der Anfang eines Liedes wäre. - *Del.* übersetzt: »nach schwermütiger Weise (sei es, daß מַחֲלַת selber Name solcher elegischen Tonart ist, oder daß auf diese mit dem Anfangswort eines Volksliedes hingedeutet wurde)«. - *Targ.* bringt מַחֲלַת mit חָלַל »entweihen, profanieren« zusammen עַל פּוּרְעָנוּת דְּרַשִׁיעַיָּא דִּי מַפְסִין שְׁמָא דְּקִירִים »über die Bestrafung derer, welche entweihen den Namen des Herrn«. Die übrigen alten griech. Übersetzer verstehen das Wort vom Reigen. - *Aq.* ἐπὶ χορείᾳ. - *Theodot. V.* ὑπὲρ τῆς χορείας. - *Sym.* διὰ χοροῦ. - Ebenso *Hier.* *pro choro* (52, 1); *per chorum* (87, 1). - [*Cassiod.* liest: pro Amalech, mit der Erklärung: Amalech *autem gens fuit quae con-*

tra Dei populum acerrima nimis et frequenti concertatione pugnavit.]

magis, *Adv.*, mehr — magis quam, mehr als: מִן 1) μᾶλλον ἤ 83, 11; — 2) ὑπέρ 51, 5.

magnalĭa, ium, *n. pl.* (magnus), die Großthaten (Gottes), Wunder: μεγαλεῖα, גְּדוֹלוֹת 70, 19; 105, 21.

magnificentĭa, ae, *f.* (magnificus), die Pracht, Verherrlichung, Herrlichkeit, Hoheit, Majestät (nur von Gott gebraucht) 1) μεγαλοπρέπεια a) הוֹד: 8, 2 elevata est magnificentia tua super coelos. - ***Hier.*** *posuisti gloriam tuam.* s. ***elevo*** S. **922.** — b) הָדָר: **28, 4 vox Domini in magnificentia: die Stimme des Herrn [erschallt] mit Majestät** (majestätisch). - ***Hier.*** *in decore.* - ***Menoch.*** *Nam maria et terras tremefacit, et lumine fulgurationum et coruscationum oculos perstringit.* - ***Agell.*** *Fortitudo tonitrui in eo intelligitur, quod valido est ac vehementi sono;* magnificentia *vero, quod cum fulgurante igne editur.* - ***PlacParm.*** *Vox Domini* magnificentiam *ostendit, quia tot ex suis inimicis interfectis, qui sui erant, magna gloria fuerunt praeservati.* - ***Hoen:*** Vox Domini in magnificentia, *venustate, decore ac splendore insigni fuisse observata est, quando cum fulgore, item tonitruis et aliis hujusmodi ignitis meteoris, legem in monte Sinai sub Moyse daret, explicaret, promulgaret: et quando magnifice tum ipsummet Spiritum sanctum, tum etiam charismata et dona Spiritus sancti suis fidelibus sub Christo affulgeret, intellectum eorum conspicuo illapsu illuminaret, ceterasque animae potentias in Pentecoste singulari munificentia sensibiliter etiam roboraret.* — 110, 3 confessio et magnificentia opus ejus. - ***Hier.*** *gloria et decor.* s. ***confessio*** S. **465.** — 144, 5 magnificentiam gloriae sanctitatis suae loquentur: die hehre Pracht deiner Majestät verkünden sie. s. ***loquor.*** — 144, 12 gloriam magnificentiae regni tui: die herrliche Pracht deines Reiches. - ***Hier.*** *gloriam decoris.* — c) גֵּאוּת: **67, 35 magnificentia ejus, et virtus ejus in nubibus.** - Mit der Interpunktion der ***Vulg.*** stimmt überein ***Targ.*** הָבוּ יְקָר עוּשְׁנָא לֶאֱלָהָא דִי עַל יִשְׂרָאֵל. - ***Hebr.*** **über Israel [waltet] seine Majestät, und seine Majestät in den Wolken.** - ***Hier.*** *super Israel magnificentia ejus, et fortitudo ejus in coelis.* - So teilen auch die ***LXX*** ab: ἐπὶ τὸν Ἰσραὴλ ἡ μεγαλοπρέπεια αὐτοῦ (***Euthym.*** Τῷ θεωρικωτάτῳ ἀνδρὶ τὰ μεγαλεῖα τοῦ Θεοῦ γνωρίζεται . . . «Ἐπὶ τὸν Ἰσραὴλ» οὖν ἀντὶ τοῦ τῷ Ἰσραήλ. Ἢ καὶ ἄλλως· ἐπὶ τὴν ἐκκλησίαν τῶν πιστῶν, ἥτις νοερῶς ὁρᾷ τὸν Χριστὸν, γίνεται τὰ θαυμάσια τοῦ Θεοῦ· καὶ αὕτη τούτων ἀξιοῦται διὰ παντός.) - Ebenso ***Syr.*** ܘܠܐܝܣܪܝܠ ܪܒܘܬܐ ܕܫܘܒܚܐ *»et Israeli magnificentiam splendoris«.* - ***Hilar.*** und viele andere lesen auch im lat. Texte: super Israel magnificentia ejus. - ***Agell.*** *Super Israelis populum ostendit ille quidem magnificentiam suam et sublimitatem: ceterum quamvis in terris quoque magnificentiam suam ostendat, non in infimis ille moratur, sed virtus et potentia ejus in nubibus et in coelo est: non quia locus ei sit certus ac definitus, sed quia ibi maxime suae potentiae ostendit indicia.* — d) תִּפְאֶרֶת: **95, 6 sanctimonia et magnificentia in sanctificatione ejus: Heiligkeit und Pracht in seinem Heiligtum.** - ***Hebr.*** **Pracht und Macht in seinem Heiligtum.** - ***Hier.*** *fortitudo et exultatio in sanctuario ejus.* s. ***sanctimonia.*** — 2) für δικαιοσύνη [ohne Zweifel (s. ***Theodor.***) Schreibfehler für μεγαλοσύνη (144, 3. 6 — cfr. ***Theodot.***)], גְּדֻלָּה: **70, 21 multiplicasti magnificentiam tuam, et conversus consolatus es me.** - ***Hebr.*** **du wirst meine Hoheit mehren und mich wieder trösten.** ***Hier.*** *multiplicabis magnitudinem meam, et conversus consolaberis me.* - ***Theodot.*** πληθυνεῖς τὴν μεγαλωσύνην μου. - ***Aq.*** πληθυνεῖς μεγαλειότητά μου. - ***Sym.*** αὐξήσεις τὴν με-

γαλειότητά μου. - Auch *Targ.* תַּסְגֵּי רַבְיוּתִי. - *Syr.* ܪܰܘܪܒܽܘܬ݂ܝ ܐܰܣܓܺܝ. - *Baethg.* »גְּדֻלָּה wird sonst von der Majestät Gottes oder auch irdischer Könige und Magnaten gebraucht (Esth. 1, 4; 6, 3; 16, 2). In der Anwendung auf Israel hat das Wort nichts Befremdliches, während es im Munde eines einzelnen allerdings auffallen würde. Der Text steht nicht ganz fest.« - *Hupf.* »Vielleicht ist das Suffix der zweiten Person zu lesen.« - [*Hitz.* will פְּעֻלָּתְךָ emendieren.]

magnifico, avi, atum, are (magnificus — magnus u. facio), groß machen, erheben, rühmen 1) μεγαλύνω a) הִגְדִּיל: 17, 51 **magnificans salutes regis ejus: der seinem König großes Heil verleiht.** - *Hier.* *magnificanti.* - *Bellarm.* *Augeat et multiplicet salutem corporis et animae et omnium rerum regis, quem ipse Deus sibi elegit . . .* - *Thom.* *i. e. Christi, per cujus nomen omnes salvantur.* — 137, 2 magnificasti super omne, nomen sanctum tuum: über alles groß gemacht hast du deinen Namen. s. **sanctus**. - Mit einer Infinitiv-Ergänzung steht magnifico hebräistisch zur Umschreibung des Adverbs »groß, großartig« 125, 2. 3 **magnificavit facere** (הִגְדִּיל לַעֲשׂוֹת): **er hat großartig gehandelt (Großes gethan).** — גַּדְּלוּ: 33, 4 **magnificate Dominum mecum: verherrlichet den Herrn mit mir.** - *Bellarm.* *Dominum, qui solus vere magnus est, magnum esse confiteamur.* - *Thom.* *Idem est magnificare et laudare Deum, quia idem est bonitas Dei, et magnitudo.* — 68, 31 magnificabo eum in laude. — *Pass.* magnificor, μεγαλύνομαι = α) גָּדַל (groß sein) 91, 6; 103, 1. — **magnificetur Dominus: gepriesen sei der Herr.** 34, 27; 39, 17; 69, 5. — **56, 11 magnificata est usque ad coelos misericordia tua: groß bis zum Himmel ist deine Barmherzigkeit.** - *Bellarm.* *Haec est materia laudis apud omnes gentes, quod misericordia Dei magna effecta sit, et creverit usque ad coelos, non in se, quomodo semper est infinita, sed in operibus suis.* — β) נִגְדַּל (so lasen die *LXX* st. des masoret. נִדְגֹּל — *denom.* v. דֶּגֶל Fahne, Panier): **19, 6 in nomine Dei nostri magnificabimur: wir werden uns im Namen unseres Gottes rühmen** (frohlocken). - *Hebr.* wir wollen das Panier erheben — die Fahne schwingen, als Freudenbezeigung über den mit Gottes Hilfe errungenen Sieg. — *Hier.* *ducemus choros.* - *Targ.* נְמַקֵּם (טְקַס - gr. τάσσω, *fut.* τάξω) »wir stellen Krieger auf«; oder: נִיתְקַס vielleicht medial »wir stellen uns in Reih und Glied«. - *Syr.* ܢܶܬ݂ܓܰܐܳܐ stimmt mit der LA. der *LXX*. — b) הִגְבִּיר: **11, 5 linguam nostram magnificabimus: unsere Zunge wollen wir groß machen (verherrlichen).** - *Titelm.* *Corroboremus linguas nostras et loquamur audacter atque libere quodcunque nobis visum fuerit, neque metuamus quidquam efferre per os nostrum, nec reprimamus in ullo sermonem.* - *Heser:* *Idem est ac os dilatare: superbe et arroganter loqui, verbis uti tumidis atque inflatis, quae videntur non proferri posse, nisi ore dilatato.* - *Euthym.* Μεγάλα καὶ ἀλαζονικὰ φθέγγεσθαι παρασκευάσομεν τὴν γλῶσσαν ἡμῶν. - *Hier.* übersetzt: *linguam nostram roboremus.* - Jetzt übersetzt man meist *Hebr.* mit unserer Zunge sind wir stark. - Andere: »unserer Zunge verschaffen wir Gewalt (Herrschaft)«. - *Agell.* *Lingua nostra potentes erimus; propter linguam nostram dominabimur.* - *Targ.* בְּלִישָׁנָנָא נִתְגַּבַּר »durch unsere Zunge sind wir stark«. — c) *Pass.* magnificor: groß sein, μεγαλύνομαι, רַבַּב: 103, 24 quam magnificata sunt opera tua, Domine. - *Hier.* *quam multa sunt.* — 2) μακαρύνω, אִשֵּׁר (glücklich preisen) 71, 17 (*Hier.* *beatifico*). — 3) magnificare se: sich groß machen, sich überheben, trotzen: μεγαλαυχέω, עָרַץ:

h 10, 18 **ut non apponat ultra magnificare se homo super terram: daß sich fürder nicht mehr überhebe der Mensch auf Erden.** - ***Hebr.*** nicht ferner wird mehr trotzen der Mensch von der Erde. - ***Hier.*** *et nequaquam ultra superbiat homo de terra.* — *Pass.* magnificor, θαυμασιόομαι, נִפְלָא (wunderbar sein): **138, 14 quia terribiliter magnificatus es: denn du bist schrecklich groß.** - Die *LXX* lasen nämlich נִפְלֵיתָ st. des masoret. נִפְלֵיתִי. - ***Hebr.*** [ich preise dich dafür] daß ich erstaunlich ausgezeichnet bin. - ***Hier.*** *quoniam terribiliter magnificasti me.* - ***Syr.*** ܐܘܕܐ ܠܟ ܡܛܠ ܬܕܡܘܪܬܐ ܕܥܒܕܬ »ich preise dich wegen des Wunders, das du gewirkt«. - Wegen des Parallelismus entscheidet sich für die LA. der *LXX* (ἐθαυμασιώθης) auch ***Baethg.*** - [***Bellarm.*** *Sensus autem est idem: nam ideo Deus magnificatus est valde in hoc opere, quia magnificum opus fecit, cum nos ita magnificavit.*]

magnilŏquus, a, um (magnus u. loquor), großsprecherisch, prahlerisch: μεγαλορήμων, מְדַבֵּר גְּדֹלוֹת 11, 4.

magnitūdo, dĭnis, *f.* (magnus), die Größe **1)** μεγαλωσύνη **a)** גֹּדֶל 78, 11; 150, 2. — גְּדֻלָּה: **144, 3 magnitudinis ejus non est finis.** - ***Hier.*** *magnificentiae ejus non est inventio.* Gottes Größe ist unerforschlich. - ***Euthym.*** Εἰ δὲ τῆς μεγαλοσύνης αὐτοῦ οὐκ ἔστι πέρας, οὐδὲ μητρὸν, πάντως οὐδὲ τῆς αἰνέσεως αὐτοῦ. — **144, 6 magnitudinem tuam narrabunt.** - ***Hebr.*** **deine Großthaten will ich erzählen.** - ***Hier.*** *magnitudines tuas narrabo.* — **2)** μεγαλοπρέπεια, תִּפְאֶרֶת (Ehre, Ruhm) 70, 8.

magnus, a, um (vgl. μέγ-ας), groß **1)** μέγας **a)** גָּדוֹל 20, 6; 46, 3; 47, 2 u. ö. — **b)** רַב 21, 26. (***Hier.*** *multus*); 47, 3. — **88, 8 magnus et terribilis.** Im masoret. Texte gehört רַבָּה zum vorhergehenden, wohl als Adverb zu נַעֲרָץ (vgl. *78, 15*); — als Adjektiv zu סוֹד fassen es ***Sym.*** (ἐν ὁμιλίᾳ ἁγίων πολλῇ) u. ***Hier.*** (*in arcano sanctorum nimio*). - Mit *LXX* stimmt überein ***Syr.*** ܛܒ ܪܘܪܒܐ. - ***Targ.*** וְרַבָּא וּדְחִיל. - Auch ***Baethg.*** giebt dieser Auffassung den Vorzug. Er emendiert: רַב הוּ[א] ונורא. — **c)** auch in griech. Zusammensetzungen: 20, 6 magnum decorem = μεγαλοπρέπειαν: הָדָר (***Hier.*** *gloriam et decorem*). — **d)** beigefügt von *LXX* ist μέγα (ἔλεος) 50, 3 secundum magnam misericordiam tuam. - ***Aq.*** κατὰ ἔλεόν σου. - ***Sym.*** κατὰ τὸ ἔλεός σου. — **2)** πολύς, רַב 30, 20 (***Hier.*** *multus*); 34, 18 (***Hier.*** *grandis*). — **3)** magna loqui = μεγαλοῤῥημονέω, הִגְדִּיל 34, 26; 37, 17; 54, 13 (***Hier.*** *magnificor*). — *Compar.* **major**, us, — *Superl.* **maxĭmus**, a, um, stehen für den Positiv: **113, 13 pusillis cum majoribus** (τοὺς μικροὺς μετὰ τῶν μεγάλων): **die Kleinen mit den Großen.** - ***Hier.*** *parvis et magnis.* — **18, 14 a delicto maximo.** - ***Hebr.*** **von großer Schuld** (ἀπὸ ἁμαρτίας μεγάλης).

<u>Magnus Dominus, et laudabilis nimis. 47.</u> — Dank für Gottes Obhut über Sion. — Eingang: Jerusalem, des großen Gottes würdige Residenz (V. 2. 3). - Gottes Schutz über der heiligen Stadt: Befreiung derselben durch Zerstreuung der Feinde (V. 4—9). - Dank für die Rettung (V. 10—15).

Liturg. In **Nativ. Dom.** 2. Noct. (Suscepimus, Deus, misericordiam tuam in medio templi tui.) — **Dom. Pentec.** Mat. — In Festo **Ss. Trin.** 2. Noct. — **Purific. BMV.** et **Dom. 8. p. Pent.** Intr. (V. 10. 11. 2). — **Dedic. Eccles.** 1. Noct. (Aedificavit Moyses altare Domino Deo).

Maheleth, 87, 1. s. ***Maeleth.***

majestas, ātis, *f.* (majus), die Größe, Hoheit, Erhabenheit, Majestät: δόξα, כָּבוֹד 28, 3; 71, 19 (***Hier.*** *gloriae*).

male, *Adv.* (malus), schlecht, böse — male loquor = καταλαλέω (בְּ) דִּבֵּר (gegen

einen reden): 77, 19 male locuti sunt de Deo. - ***Hier.*** *loquentes contra Deum.*

maledīco, dixi, dictum, ĕre, lästern, schmähen, fluchen 1) καταράομαι, קִלֵּל: **36, 22 maledicentes autem ei disperibunt.** - ***Bellarm.*** *tamquam blasphemi et ingrati.* - ***Euthym.*** Κατάραν νῦν τὴν ὕβριν ἐκάλεσεν. - Die *LXX* (καταρώμενοι αὐτόν) lasen die aktive Form מְקַלְלָיו statt der passiven מְקֻלָּלָיו. - ***Hebr.*** **die von ihm Verfluchten werden ausgerottet.** - ***Hier.*** *qui maledicti [fuerint ab eo], interibunt.* - Auch ***Syr.*** ܠܝܛܘܗܝ. - ***Targ.*** דְּמִתְלַטְּטִין. - ***Aq. Sym.*** οἱ δὲ καταραθέντες ὑπ᾽ αὐτοῦ (***SyrHex.*** ܐܢܫܝܢ ܕܝܢ ܕܐܬܠܛܛܘ ܡܢܗ). — 61, 5; 108, 28. — 2) *Part.* maledictus: verflucht: ἐπικατάρατος, אָרוּר: **118, 21 maledicti qui declinant a mandatis tuis.** Vgl. Deut. 27, 26. — ***Bellarm.*** *Qui* declinant *potissimum ex superbia et contemptu Legislatoris: illis enim praecipue dicitur:* Discedite a me, maledicti, in ignem aeternum (Matth. 25, 41). — 3) ὀνειδίζω, חֵרֵף 54, 13 (***Hier.*** *exprobro*).

maledictĭo, ōnis, *f.* (maledico), das Lästern, Schmähen, Fluchen 1) ἀρά אָלָה *h 10, 7* [13, 3]; — 2) κατάρα קְלָלָה 108, 18.

malignĭtas, ātis, *f.* (malignus), die Bösartigkeit, Bosheit: κακουργία, שׁוֹאָה (Verwüstung, Verderben): **34,17 a malignitate eorum.** - ***Hebr.*** **von ihren Verwüstungen.** - ***Hier.*** *a calamitatibus suis.* - ***Targ.*** מִשְׁלְיָתְהוֹן.

malignus, a, um (malus und gigno), bösartig, böse, schädlich, verderblich 1) *Adject.*, πονηρός, רַע: **143, 10 de gladio maligno: von dem bösen Schwerte.** - ***Hier.*** *a gladio pessimo.* - [***Luther*** übersetzt doppelt: vom mörderischen Schwert des Bösen.] Gemeint ist das feindliche Schwert überhaupt. - ***Targ.*** מֵחַרְבָּא בִישָׁא דְגָלְיַת »vor dem bösen Schwerte Goliaths«. - So auch ***Bellarm.*** *de gladio injusto gigantis Goliath.* - ***Menoch.*** *noxio, ut Saulis et Goliath.* - ***Lorin.*** *Vocatur* malignus *gladius, quia valde periculosus ob persequentium potentiam, et quia injuste intentatus.* [Manche, z. B. ***Genebr.***, verbinden die Worte als Versanfang mit dem folgenden eripe me.] — 2) *Subst.*, der Böse a) πονηρός, רַע *h 10, 15* contere brachium peccatoris et maligni (nach dem masoret. Text gehört et maligni zum folgenden Halbvers). s. ***quaero.*** — 100, 4 declinantem a me malignum. s. ***declino*** S. **676.** — b) πονηρευόμενος α) רַע 5, 6; - β) מֵרַע (*Part. Hi.* v. רָעַע) 118, 115. - γ) נִמְאָס (verworfen): 14, 4 ad nihilum deductus est in conspectu ejus malignus. s. ***conspectus*** S. **534.**

malitĭa, ae, *f.* (malus), die Schlechtigkeit, Bosheit; *concr.* das Böse 1) κακία a) רַע (***Hier.*** *malum*) 35, 5; 51, 5. — 140, 4 in verba malitiae: zu bösen Dingen. ***Hier.*** *in verbum malum.* — b) רָעָה 49, 19; 51, 3; 106, 34. — 2) πονηρία, רָעָה 93, 23.

malus, a, um, schlecht: רַע 1) πονηρός: 36, 19 non confundentur in tempore malo. s. ***confundo*** S. **500.** — dies mala, Unglückstag 40, 2; 48, 6; 93, 13. — 77, 49 per Angelos malos. s. ***Angelus*** S. **79.** — **118, 101 ab omni via mala prohibui pedes meos.** - ***Agell.*** Viam malam *non aliam puto, quam viam iniquitatis, viae mandatorum Dei, et viae veritatis contrariam.* — **139, 2 ab homine malo.** - ***Bellarm.*** *Non significat unum certum hominem infestantem, sed coetum iniquorum, sive omnem iniquum.* - ***Aug.*** *non ab uno, sed ab ipso genere; nec a vasis tantum, sed ab ipso principe, i. e. ab ipso diabolo.* - ***Theodor.*** κακούργου. - ***Agell.*** *a Saul et ejus principibus.* — 2) κακός: **70, 20 quantas ostendisti mihi tribulationes multas et malas.** - Die Neueren übersetzen meist — ***Hebr.*** **der du uns** (*Kethîb*) **viele Nöten und Übel hast erleben lassen.** - Vgl. ***Sym.*** θλίψεις πολλὰς καὶ κακώσεις. - ***Hier.*** *qui ostendisti mihi tribulationes plu-*

rimas et afflictiones. - [Das *Qerê* הִרְאִיתַנִי ist außer ***LXX-Vulg.*** u. ***Hier.*** bezeugt von ***Theodot.*** (ὅσας ἔδειξάς μοι), ***Sym.*** (ὃς δείξας μοι), ***Syr.*** (ܕܚܘܝܬܢܝ), ***Targ.*** (דִּי אַחְמִיתַנִי). - Dagegen liest das *Kethîb* ***Aq.*** (ὅσας ἔδειξας ἡμῖν). - ***Baethg.*** Das *Qerê* verdankt seinen Ursprung dem Bestreben, die Aussage des Verses in Übereinstimmung mit dem übrigen Teil des Psalmes zu bringen, in welchem überall der Singular gebraucht ist, erweist sich aber eben dadurch als nicht ursprünglich«.] - Andere Neuere fassen jedoch רָעוֹת nicht als Substantiv, sondern mit ***LXX-Vulg. Aq.*** (θλίψεις πολλὰς καὶ κακάς), ***Targ.*** (עָקָן סַגִּיעָן וּבִישָׁן) als Adjektiv zu צָרוֹת. - ***Del.*** »der du uns hast sehen lassen Drangsale viel u. schlimm.« [Auch ***Luther:*** denn du lässest mich erfahren viele und große Angst.] — *Subst.* **malum,** i, *n.*, das Böse, Schlimme **1)** κακόν **a)** רַע α) Böses im ethischen Sinne 33, 14. 15. 17; 36, 27; **50, 6 malum coram te: was böse ist in deinen Augen.** — β) das Unheil, das Böse א) das man jem. zufügt 7, 5; 53, 7; 55, 6. - ב) das einem widerfährt — das Unglück, Verderben: ***h 10, 6*** **sine malo: [ich werde] ohne Unglück [bleiben].** - ***Hebr.*** **[in alle Zukunft werde ich] ein solcher [sein], der nicht in Unglück [gerät].** — 22, 4; 120, 7; 139, 12. — **b)** רָעָה (im griech.-lat. Texte meist *pl.* κακά, mala): das Unheil α) das man jem. zufügt 14, 3; 20, 12; 34, 4. 12; 37, 13 u. ö. - β) das einem widerfährt — Unglück, Schaden: 26, 5 in die malorum: am Unglückstag. — 34, 26; 39, 13. 15 u. ö. — **2)** πονηρός, רַע (böse, verhängnisvoll): 111, 7 ab auditione mala non timebit. s. ***auditio.*** — *Subst.*, πονηρόν **1)** רָעָה (das Böse im ethischen Sinne) 96, 10. — **2)** רַע (das man jem. anthut) 108, 20.

Manasses, [*Gen.* u.] *Abl.* e, Μανασσῆς (Μανασσῆ), מְנַשֶּׁה »er macht vergessen« (Gen. 41, 51), *N. pr.* des älteren Sohnes Josephs, mit Ephraim von Jakob adoptiert und seinen Söhnen gleichgestellt (Gen. 48, 1 ff.), Stammvater des nach ihm benannten Stammes Manasses, dessen Gebiet zur Hälfte jenseits, zur Hälfte diesseits des Jordan lag. — **59** u. **107, 9 meus est Galaad, et meus est Manasses.** - Hier ist Ost-Manasse gemeint. s. ***Galaad.*** — 79, 3 coram Ephraim, Benjamin, et Manasse. s. ***Benjamin.***

mandātum, i, *n.* (mando), der Auftrag, Befehl, das Gebot (Gottes) — 38 mal im Ps. 118 (sonst nur noch 5 mal) — **1)** ἐντολή **a)** מִצְוָה 77, 7; 88, 32; 111, 1; 118, 6. 10. 19. 21. 32. 35. 45 u. ö. — **b)** פִּקּוּד 112, 18; 110, 8; 118, 4. 5. 40 u. ö. — **2)** μαρτύριον, עֵדוּת (Zeugnis) 118, 146 (testimonium V. 22. 24. 59. 79 u. ö.).

mando, avi, atum, are (manui dare), auftragen, befehlen, gebieten: ἐντέλλομαι, צִוָּה: **7, 7 in praecepto quod mandasti: nach der Satzung, die du angeordnet.** ***Hebr.*** **Recht hast du geboten.** Ein Umstandssatz, der entweder kausal (***Kautzsch:*** »der du [gerechtes] Gericht befohlen hast«), oder temporal zu fassen ist (***Baethg.*** »nachdem du Gericht geboten«). - Die ***LXX*** ergänzten בְּ vor מִשְׁפָּט (***Sym.*** ἐν κρίματι) und faßten צִוִּיתָ als abgekürzten Relativsatz. - Ebenso ***Syr.*** ܐܬܬܩܢܬ ܕܝܢܐ ܕܡܢܐ ܕܦܩܕܬ. - ***Hier.*** *judicio quod mandasti.* - ***Targ.*** סַרְהֵיב לִי דִינָא דִי פַקֵּדְתָּא *»accelera mihi judicium quod mandasti«.* - ***Genebr.*** *Praesta quod faciendum aliis praecepisti, nempe ut neminem sinant injuste opprimi. Fac mihi judicium, qui judicium et justitiam praecepisti.* - [***Euthym.*** Μὴ μακροθυμήσῃς ἔτι· ἀλλ' ἄμυνον διὰ τὸ πρόσταγμα, ὃ ἐνετείλω, ᾧ ἐχρήσω διὰ Μωσέως, τὸ «Τίμα τὸν πατέρα σου καὶ τὴν μητέρα σου». Νῦν δὲ ὁ ἐμὸς παῖς ἐλόττησε κατὰ τοῦ πατρός. Ἔστι δὲ καὶ ἄλλως ἐκλαβεῖν τὸν λόγον, ὅτι περὶ τοῦ μυστηρίου τῆς ἀναστάσεως ὁ προφήτης εὔχεται· εἴρηκε γὰρ ἐν τοῖς Εὐαγγελίοις ὁ Κύριος περὶ τοῦ ἰδίου

σώματος πρὸς Ἰουδαίους· «Λύσατε τὸν ναὸν τοῦ Θεοῦ, καὶ ἐν τρισὶν ἡμέραις οἰκοδομήσω αὐτόν». Ἐξεγέρθητι οὖν διὰ τὸ πρόσταγμα, ὃ ἐνετείλω· εἴπας γάρ· «Λύσατε», καὶ λύσουσιν.] — 32, 9 und 148, 5 ipse mandavit, et creata sunt. s. *creo*. — **41, 9 in die mandavit Dominus misericordiam suam: am Tag entbietet der Herr seine Barmherzigkeit.** - *Hoberg:* »er läßt sein Erbarmen walten«. Tag und Nacht — Glück und Unglück: auch jetzt in der Nacht des Unheils will der Sänger Gott preisen. s. *canticum* S. 245. — **43, 5 qui mandas salutes Jacob: der du Jakobs Heil entbietest.** *Hoberg:* »der das Wohlergehen Jakobs fügt«. - *Hebr.* [o Gott] entbiete die Hilfe Jakobs. - Die *LXX* ([καὶ ὁ θεός μου] ὁ ἐντελλόμενος τὰς σωτηρίας Ἰακώβ) lasen אֱלֹהַי מְצַוֵּה; ebenso *Syr.* (ܡܦܩܕ ✤ ܦܘܪܩܢܐ). - Nach dem masoret. Text (אֱלֹהִים צַוֵּה) übersetzten *Sym.* (ὁ Θεός· ἔντειλαι), *Hier.* (*Deus, praecipe pro salutibus Jacob*), *Targ.* (פַּקֵּד). - *Bellarm. qui jubes et praecipis salvari populum tuum: i. e. qui solo imperio et nutu potes et soles salutem dare populo tuo.* - *Euthym.* Τοῦτο διὰ τὴν εὐχέρειαν καὶ ταχύτητα τῆς βοηθείας. Ὁ λόγῳ μόνῳ χρώμενος, εἰς τὸ σῶσαι τὸν ἐξ Ἰακὼβ καταγόμενον λαόν. Ἢ, ὁ ἐν πολέμοις ὑποτιθέμενος πῶς ἂν σωθείη· ποιήσατε γάρ, φησι, τάδε καὶ τάδε. - *Agell. Nisi enim te mandante et praecipiente nunquam salus Jacob aderit. Sunt quibus alia figura placeat, et ea quidem pulcherrima, ut sit sensus: Manda, h. e. constitue, praefice salutes Jacob, ut salutes tamquam custodes quidam et vigiles intelligantur, quibus cura Jacob demandetur a Deo.* — **67, 29 manda, Deus, virtuti tuae: entbiete, o Gott, deine Macht.** - *Hebr.* entboten hat dein Gott deine Macht. - Daß der Text der *LXX* (צַוֵּה אֱלֹהִים) der ursprüngliche ist, wird bewiesen nicht nur durch den Parallelismus, sondern durch alle übrigen alten Versionen. - *Sym.* πρόσταξον, ὁ Θεός, περὶ ἰσχύος σου. - *Hier. praecipe, Deus, de fortitudine tua.* - *Syr.* ܦܩܘܕ ܐܠܗܐ ܒܚܝܠܟ. - *Targ.* פַּקֵּד אֱלָהָא עוּשְׁנָךְ. - *Bellarm. Impera potentiae tuae, ut operi inchoato assistat, illudque conservet et augeat.* - *Agell. Virtutem tuam illam efficacem et actuosam, cui nihil difficile est, tamquam Angelum et nuntium ac legatum mitte cum mandatis. Sic intellexerunt LXX, cum dandi casu posuerint,* ἔντειλαι ὁ Θεὸς τῇ δυνάμει σου, *alioqui dixissent accusandi casu* τὴν δύναμίν σου, *virtutem tuam.* - [*Euthym.* Τοῦτο πρὸς τὸν Πατέρα, ἵνα ἐντείληται τῷ Υἱῷ τὰ περὶ τοῦ κηρύγματος. - *Cassiod.* Manda *ad personarum pertinet distinctionem; nam unum velle illis est unum posse perpetue. Quid autem* mandetur, *edicit:* Confirma hoc etc.] — 77, 5. 23; 90, 11; 104, 8 u. ö.

mandūco, avi, atum, are (mandĕre), kauen, essen: ἔφαγον (ἐσθίω), אָכַל 49, 13; 58, 16; 77, 24. 25. 29; 101, 10; 126, 2; 127, 2. — **21, 30 manducaverunt et adoraverunt omnes pingues terrae: es essen und es beten an die Mächt'gen all' der Erde.** - *Hier. comederunt et adoraverunt omnes principes terrae.* - *Targ.* סְעוּדוּ וּסְגִידוּ »esset und betet an«. - *Syr.* ܐܟܠܘ ܘܣܓܕܘ. - *Bellarm. Ipsi etiam pingues terrae, qui abundant terrenis bonis, ipsi principes, imperatores, reges manducabunt de mensa Domini, et* adorabunt *ac laudabunt communem Dominum, cujus est regnum super omnes gentes. Ponitur autem more prophetico praeteritum pro futuro.* - *Genebr. Versu 27. praedixit pauperes agnituros Deum, et comesturos de sacrificiis, nam illi primum amplexi sunt Evangelium. Nunc idem vaticinatur de* pinguibus, *i. e. potentibus et principibus terrae, qui secuti sunt, ut sacrificium esset commune. Denique, inquit, se ei submittent, participes fient Sacramentorum, praesertim Eucharistiae, et reliquorum beneficiorum Evangelii, se ei incurvabunt* omnes qui descendunt in terram, *i. e. omnes mortales: vel juxta alios: pauperes,*

qui in aerumnis velut in pulvere jacent. - ***Theodor.*** Οἱ γὰρ φαγόντες καὶ ἐμπλησθέντες, χάριν ὁμολογοῦντες περὶ τῆς ἀθανάτου τροφῆς, προσκυνήσουσιν ὡς Θεὸν τὸν τούτων γενόμενον χορηγόν. - [Neuere (***Baethg. Kautzsch,*** al.) halten fest an der schon längst versuchten »Emendation« אַךְ לוֹ יִשְׁתַּחֲווּ, von der ***Del.*** bemerkt »אָכְלוּ (welches wir uns nicht durch Pinsker in אַךְ לוֹ korrigieren lassen)«.]

mane, *Adv.* (eig. *Subst. neutr.* v. manis [die gute Zeit]; nur als *nom. acc. loc.* u. *abl.* gebräuchlich), früh morgens: τὸ πρωΐ, בֹּקֶר, לַבֹּקֶר, בַּבֹּקֶר: **5, 4. 5 mane exaudies vocem meam. Mane astabo tibi, et videbo.** - ***Bellarm.*** *Quia studium orandi non solum est mihi praecipuum, sed etiam primum, ideo summo mane antequam aliud ullum opus aggrediar, tu, Domine, audies vocem meam: nulli enim loquor antequam tibi: tu* labia mea aperies, et os meum annuntiabit laudem tuam. — 45, 6 adjuvabit eam Deus mane diluculo (τὸ πρὸς πρωὶ πρωΐ: לִפְנוֹת בֹּקֶר). s. ***diluculum.*** — **54, 18 vespere, et mane, et meridie.** - ***Bellarm.*** *Consuetudo ter in die orandi legitur etiam apud Danielem* (6, 11)*: fortasse in honorem sanctissimae Trinitatis, cujus mysterium Prophetis non erat incognitum. Cur autem dicitur* vespere, et mane, et meridie, *et non potius mane, et meridie, et vespere: ratio esse videtur quoniam secundum legem festa celebrantur* a vespera usque ad vesperam (Lev. 23, 32): *proinde primum tempus orationis erat vespertinum: quod etiam nunc observat Ecclesia, quae incipit officia divina a primis vesperis.* s. ***annuntio.*** — **58, 17 exultabo mane misericordiam tuam: ich will jubelnd preisen in der Frühe dein Erbarmen.** - ***Bellarm.*** *Exultans laudabo misericordiam, quam ostendisti in liberatione et glorificatione justorum: id autem faciam summo* mane, *i. e. primo quoque tempore, ante omnia alia negotia; vel* mane, *i. e. inchoante die sempiternae felicitatis, transacta jam nocte terribilis judicii universalis.* - ***Euthym.*** «Τὸ πρωΐ», ἤτοι ταχέως. - ***PlacParm.*** mane, *et per totum diem et semper.* - ***Baethg.*** »Im Gegensatz zu dem allabendlichen Treiben der Räuber preist der Sänger allmorgendlich seinen Gott, daß er ihn in dieser Not gnädig bewahrt hat.« — **87, 14 mane oratio mea praeveniet te: früh morgens komme mein Gebet vor dich.** - ***Agell.*** *Assiduitatem et diligentiam orationis indicat: in eo quod ait* mane: *assiduitatem quotidie orantis: in eo quod ait* praeveniet, *diligentiam, quasi omnibus aliis rebus orationem praeverterit. Alii,* mane: *cum remittit aliquantulum dolor morbi.* - ***Euthym.*** «Τὸ πρωΐ», ἀντὶ τοῦ ταχέως, φθάσει εἰς σὲ ἡ προσευχή μου. Περιττεύει δὲ ἡ πρόθεσις. Οὐ γὰρ ἐμποδίσουσιν αὐτῇ ἁμαρτίαι. - ***Bellarm.*** Mane, *i. e. satis tempestive, in ipso exortu passionis* oratio mea praeveniet te: *nam etiam si oratio Christi in horto fusa, nocturno tempore fuerit fusa, tamen dicitur* mane *fusa, quia tunc oriri incipiebat ipsa passio, et erat illud tempus quasi aurora passionis.* — 89, 6 mane sicut herba transeat, mane floreat et transeat. s. ***transeo.*** — **89, 14 repleti sumus mane misericordia tua.** - ***Hebr.*** **sättige uns des Morgens mit deinem Erbarmen.** - ***Aq.*** ἔμπλησον ἡμᾶς ἐν πρωΐᾳ ἐλέους σου. - ***Sym.*** χόρτασον ἡμᾶς ὀρθρινοῦ ἐλέους σου. - ***Hier.*** *imple nos matutina misericordia tua.* - ***Syr.*** ܣܒܥܢ ܒܨܦܪܐ ܛܝܒܘܬܟ. - ***Theodor.*** «Πρωΐαν» καὶ «ὄρθρον» καλοῦσι τῶν συμφορῶν τὴν μεταβολήν· καὶ ἱκετεύουσιν ἐκεῖνο μὲν σκεδασθῆναι τὸ σκότος, ἀνατεῖλαι δὲ αὐτοῖς φῶς, οὐ διὰ τὴν οἰκείαν ἀρετήν, ἀλλὰ διὰ τὸν θεῖον ἔλεον. - ***Qimchi:*** עת הישועה יקרא בקר ואור »die Zeit der Rettung wird Morgen und Licht genannt«. - ***Agell.*** *Mane appellat tempus illud, cum perfuncti rebus adversus recreamur prosperis, quasi exactis jam aerumnarum tenebris, luce redeunte.* - ***Genebr.*** Mane, *mature, opportune, cito, tem-*

pestive. - ***HugCar.*** *in ortu gratiae.* - ***PerezVal.*** *Dicit Propheta: O Domine, Jesu Christe,* reple nos misericordia *in die resurrectionis, quando resurges in claritate et gloria tua.* - ***Haymo:*** *spe per resurrectionem Christi, quam credimus futuram in* mane *per illuminationem virtutum.* - ***PlacParm.*** *Praesens vita nocti propter errorem immixtum et obscuritatem peccatorum comparatur. E contra vita futura* mane *appellari potest propter claritatem Patriae. Si reverteris ad nos, scio, ait, quod* mane, *i. e. in futura vita* repleti sumus, *pro replebimur* gratia *et* misericordia *tua: et tunc exultabimus.* — **91, 3 ad annuntiandum mane misericordiam tuam, et veritatem tuam per noctem:** [gut ist es] **zu verkünden** [τοῦ ἀναγγέλλειν (לְהַגִּיד), parallel mit ἐξομολογεῖσθαι (לְהוֹדוֹת) V. 1] **in der Frühe dein Erbarmen, und deine Treue während der Nacht.** - ***Hebr.*** in den Nächten. - ***Agell.*** Mane *et* per noctem, *vel per totum tempus significant, vel proprie* misericordia mane *annuntiatur, jam salute reddita, persolutisque Dei promissis:* veritas per noctem, *cum adhuc in malis atque aerumnarum tenebris versamur, quo tempore nihil melius fieri a nobis potest, quam ut* veritatem *Dei canamus, et de fide promissorum ejus nullo modo titubemus, sed tum maxime certi sumus eum quod promiserit, et quod de eo credimus, impleturum, cum ejus fides et auctoritas in discrimen apud imbecilliores venisse videtur.* — **142, 8 auditam fac mihi mane misericordiam tuam: laß mich in der Frühe dein Erbarmen hören.** - ***Genebr.*** *Velociter mihi exhibe et reipsa ostende misericordiam tuam.* - ***Bellarm.*** *Cito, velociter; vel per* mane *intelligit lumen gratiae, quod succedit tenebris peccati: in reconciliatione; quasi dicat: satis diu fui, te irascente, in nocte peccati: incipiat te miserante dies gratiae.* - [***Euthym.*** Μήνισόν μοι ταχὺ τὸ ἔλεός σου, ἵνα καὶ πρὸ τῆς πείρας, τῇ ἐπαγγελίᾳ ψυχαγωγηθῶ.]

manĕo, mansi, mansum, ēre (μένω), bleiben, bestehen, dauern **1)** μένω **a)** עָמַד 32, 11 (***Hier.*** *stare*); 110, 3. 10 u. 111, 3 (***Hier.*** *perseverare*); 111, 9 (***Hier.*** *permanere*). — **b)** הָיָה 88, 37 (***Hier.*** *esse*). Beigefügt ist manet: 111, 2 veritas Domini manet in aeternum: des Herrn Treue währt in Ewigkeit. — **2)** αὐλίζομαι (לוּן herbergen, wohnen, weilen): 54, 8 mansi in solitudine: ich würde wohnen in der Wüste. s. **columba.** - ***Hier.*** *commorer in deserto.*

manĭca, ae, *f.* (manus), das Handeisen, die Handfessel (*Oppos.* pedica, compes, Fußfessel): χειροπέδη = für כֶּבֶל (eig. »Fußfessel« (104, 8 compedes) dann wohl »Fessel« überhaupt (arab. كبل »Fessel«; äth. ከበል፡ »Henkel«): **149, 8 ad alligandos reges eorum in compedibus, et nobiles eorum in manicis ferreis.** - ***Hebr.*** **ihre Könige mit Ketten zu binden, und ihre Edeln mit eisernen Fesseln.** - ***Hier.*** *ut alligent reges eorum catenis, et inclites eorum compedibus ferreis.*

manifeste, *Adv.* (manifestus — v. manus u. fendo, eig. »mit der Hand gestoßen«), handgreiflich, offenbar, sichtbar: ἐμφανῶς: **49, 3 Deus manifeste veniet: Gott erscheint sichtbar.** - ***Bellarm.*** *in potestate et majestate magna: non in praesepi speluncae, sed in nubibus coeli; non cruci affixus inter latrones, sed in sede Judicis cum omnibus Angelis suis.* - Die ***LXX*** teilten die Verse anders ab als die Masoreten. - ***Hebr.*** [von Sion, der Schönheit Krone,] leuchtet Gott auf. (V. 3) Es kommt [unser Gott . . .]. s. ***decor*** S. **681.**

manifesto, avi, atum, are (manifestus), sichtbar machen, deutlich zeigen, offenbaren **1)** δηλόω, הוֹדִיעַ: **24, 14 et testamentum ipsius ut manifestetur illis: und sein Bund** [ist da] **zu ihrer Belehrung.** - [***PsaltMoz.*** ut manifestetur illi.] Ut manifestetur illis, τοῦ δηλῶσαι αὐτοῖς =

לְהוֹדִיעָם eig. »sie zu lehren«. Da der Infinitiv mit לְ zur Umschreibung des Imperfekts dient, so übersetzt man einfach: *Hebr.* **und seinen Bund thut er ihnen kund.** - *Aq.* καὶ τὴν συνθήκην αὐτοῦ γνωρίσει αὐτοῖς. - *Sym.* δηλώσει αὐτοῖς. - *Hier.* *et pactum suum ostendet eis.* - *Syr.* ܘܩܝܡܗ ܐܘܕܥ ܐܢܘܢ. — 50, 8 incerta et occulta sapientiae tuae manifestasti mihi. s. ***incertus.*** — **147, 20 et judicia sua non manifestavit eis: und seine Rechte lehrte er sie nicht.** - Die *LXX* (ἐδήλωσεν αὐτοῖς) lasen nämlich יֹדִעָם st. des masoret. יְדָעוּם. *Hebr.* **und Rechte kennen sie nicht.** - *Hier.* *et judicia ejus non cognoscent,* - Der LA. der *LXX* geben auch neuere Erklärer des masoret. Textes den Vorzug. - Von den alten Versionen stimmen mit den *LXX* überein: *Syr.* (ܘܕܝܢܘܗܝ ܠܐ ܡܘܕܥ ܐܢܘܢ); - *Targ.* (וְדִינִין לָא הוֹדְעִנּוּן). Vgl. *Luther:* noch läßt sie wissen seine Rechte. — 2) *Pass.* manifestor: sich zeigen, erscheinen: ἐμφαίνομαι = הוֹפִיעַ: **79, 2 manifestare: erscheine!** - *Hier.* *ostendere.* - *Bellarm.* *Ostende faciem tuam, et respice; h. e. placare populo tuo.* - *Agell.* *Oro, ut populo tuo in tenebris et calamitatibus jacenti* manifesteris, *h. e. tamquam lux quaedam affulgeas et opem feras.*

manipŭlus, i, *m.* (manus u. pleo), eine Handvoll, ein Bündel (besonders vom Getreide, soviel der Schnitter mit der linken Hand umfaßt, um es abzuschneiden); dann aber auch ein größeres Bund: die Garbe: δράγμα [was eine Hand fassen (δράσσω) kann] 1) אֲלֻמָּה: 125, 6 portantes manipulos suos. s. ***co*** S. **934.** — 2) manipulos colligere (δράγματα συλλέγειν) — עִמֵּר (*Pi. denom.* v. עֹמֶר »Garbe«): **128, 7 de quo non implevit manum suam qui metit, et sinum suum qui manipulos colligit: mit dem der Schnitter seine Hand nicht füllt, nicht seinen Arm der Garbenbinder.** - *Hier.* *manipulos faciens.* Weitere Ausmalung des Bildes: bei dem von der Sonne verbrannten Gras der Dächer giebt es keine fröhliche Ernte. Die Feinde Israels finden einen vorzeitigen Untergang.

manna, *indecl.*, *n.*, μάννα, מָן (vgl. Ex. 16, 15 מָן הוּא quid est hoc?), das Manna, die wunderbare Nahrung der Israeliten in der Wüste (Ex. 16, 4 ff.): 77, 24. Vgl. 104, 40.

mansuetūdo, ĭnis, *f.* (mansuetus), die Sanftmut, Milde, die Unterwürfigkeit (Frömmigkeit): πραΰτης (πραότης) 1) עֲנָוָה: **44, 5 propter veritatem et mansuetudinem, et justitiam: ob der Wahrheit (Treue), Sanftmut (Unterwürfigkeit) und Gerechtigkeit.** Die meisten Erklärer denken an die Tugenden des Königs selbst, durch die er siegreich sein werde. - *Hoberg:* »wegen deiner Treue, Milde und Gerechtigkeit«. - *Euthym.* Πάντα ταῦτα κατεργάζου, καὶ νίκα, ὡς ἀληθὴς καὶ πρᾶος, καὶ ὡς δίκαιος. - *Bellarm.* *quia non desunt tibi regiae virtutes.* - *Agell.* *Quia virtutibus illis ornatus es quae majestatem regiam potissimum decent, ideo regno dignissimus es.* Veritatem *tenes, dum tibi credentes et in te sperantes non fallis, et dictorum factorumque constantiam servas;* mansuetudinem, *per quam a superbia et fastu, et ab ira longissime abes, et non alta sentis, sed humilibus consentis, neque despicis ac dedignaris humiles, sed benigne foves, neque tuam injuriam atrociter persequeris, sed jam subjectis hostibus parcis.* Justitiam *postremo servas: nihil enim per injuriam facis, sed jus cuique reddis: nihil per dolum fraudemque machinaris, sed librato examine et perpenso judicio cuncta decernis: ut veritas ad verborum fidem, justitia ad facta et ad judicia pertineat.* — Mehr Wahrscheinlichkeit hat — schon wegen des Fehlens eines Pronomens — die andere Ansicht, daß es sich um die Eigenschaften der Unterthanen

handelt: für die Sache (zum Besten, zum Schutze) der Wahrheit (Treue), des Gehorsams und der Gerechtigkeit (der treuen Unterthanen); oder um diese Tugenden auf Erden zu verbreiten. - ***Chrys.*** Οἱ μὲν γὰρ ἄλλοι πάντες ἄνθρωποι βασιλεύοντες πολεμοῦσιν ἢ πόλεων ἕνεκεν, ἢ χρημάτων, ἢ ἔχθρας, ἢ κενοδοξίας· αὐτὸς δὲ δι' οὐδὲν τούτων, ἀλλ' ἕνεκεν «ἀληθείας», ἵνα αὐτὴν ἐν τῇ γῇ φυτεύσῃ· καὶ «πραότητος», ἵνα θηρίων ὄντας χαλεπωτέρους, πράους ἐργάσηται· καὶ «δικαιοσύνης», ἵνα ὑπὸ τῆς ἀνομίας τυραννουμένους, δικαίους ποιήσῃ, πρῶτον μὲν ἀπὸ χάριτος, δεύτερον δὲ καὶ ἀπὸ κατορθωμάτων. - ***Basil.*** ἵνα ἐπισπείρῃς τὴν ἀλήθειαν . . . ἵνα τῷ κατὰ σὲ ὑποδείγματι πάντες εἰς ἐπιείκειαν καὶ χρηστότητα προαχθῶσιν. - ***Didym.*** ἕνεκα τοῦ γνωσθῆναι τὴν ἀλήθειαν, καὶ πραότητα, καὶ δικαιοσύνην κατορθωθῆναι τοῖς ὑπὸ τὴν σὴν ἀρχήν. - ***Hebr.*** **wegen der Wahrheit und Milde der Gerechtigkeit (milden Gerechtigkeit).** - ***Syr.*** ܘܡܟܝܟܘܬܐ ܕܙܕܝܩܘܬܐ. - ***Aq.*** καὶ πραότητος δικαίας (***SyrHex.*** ܘܕܡܟܝܟܘܬܐ ܙܕܝܩܬܐ). - ***Hier.*** übersetzt wie ***Vulg.*** - Auch ***Targ.*** וְעַנְוְתָנוּתָא וְצִדְקְתָא. - ***Baethg.*** emendiert (nach ***LXX***) עֲנָוָה u. übersetzt: »für die Sache der Treue und Unterwürfigkeit, der Gerechtigkeit«. — 2) עֻנּוֹת (*Inf. Pu.* v. עָנָה — »Geplagtsein, Mühsal, Sorge«): **131, 1 memento, Domine, David, et omnis mansuetudinis ejus: gedenke, Herr, des David und aller seiner Frömmigkeit.** - Die ***LXX*** u. ***Syr.*** (ܘܟܠܗ ܡܟܝܟܘܬܗ) lasen עַנְוָתוֹ statt des masoret. עֻנּוֹתוֹ. - ***Hebr.*** **gedenke, Herr, dem David all' seine Mühsal.** - ***Aq.*** κακουχίας. - ***Sym.*** κακώσεως. - ***V.*** ταπεινώσεως. - ***Hier.*** [*et omnis*] *afflictionis ejus.* - ***Agell.*** Mansuetudo *pietas ejus atque religio intelligitur, qua permotus templi exstructionem animo destinavit.* - Andere nehmen mansuetudo im gewöhnlichen Sinne von Milde gegen die Menschen (Feinde). - ***Euthym.*** «Πραότητα» λέγει τὴν ἀνεξικακίαν, ἣν ἐνεδείκνυτο εἰς τὸν Σαοὺλ, καὶ τοὺς περὶ αὐτόν· ἔτι δὲ καὶ εἰς τὸν Σεμεεὶ, τὸν ὑβρίζοντα αὐτὸν, καὶ εἰς πολλοὺς ἄλλους. Περὶ μόνης δὲ τῆς πραότητος αὐτοῦ λέγουσιν, ὡς ταύτην διαφερόντως κατορθώσαντος· ἢ καὶ ὡς διὰ ταύτης δηλουμένων καὶ τῶν λοιπῶν. - ***PlacParm.*** Mansuetum *se dicit, quia multas persecutiones a Saule injuste factas patienter sustinuit, quas potuit vindicare.* - ***Bellarm.*** *Meminit* mansuetudinis, *omissis aliis virtutibus, tum quia* mansuetudo *in Davide potissimum eluxit . . . tum etiam quia* mansuetudo *mirabiliter placet in oculis Dei, quia individua comes est humilitatis et caritatis, et quia similem facit hominem Deo.* - Nach dem masoret. Texte ist wohl zumeist an Davids Bemühungen um die Bundeslade zu denken. - ***Genebr.*** [*afflictionis*] *quam pertulit, ut cultum tuum amplificaret et instauraret, deinde locum cultus tui stabiliret ac constitueret.* — 3) für חִישׁ (= חָשָׁה?): **89, 10 quoniam supervenit mansuetudo, et corripiemur: denn es kommt [Alters-]schwäche, und wir werden hingerafft.** (Andere: **wir werden belehrt.**) - ***Hebr.*** **denn eilend fährt er dahin, und wir fliegen davon.** (Subjekt ist רָהְבָּם »ihr Stolz«. Das Perfekt dient zur Bezeichnung einer erfahrungsmäßigen Thatsache.) - ***Aq.*** ὅτι διεπέλασεν ἀνήρ, καὶ ἐπετάσθη. - ***Sym.*** τμηθέντες γὰρ ἄφνω ἐκπετανύμεθα. - ***Wolter:*** »dann kommt weichmütige Schwäche, und wir sind fortgerafft«. - ***Agell.*** Mansuetudinem *vocare videntur LXX illam curvi corporis debilitatem, vocis etiam imbecillitatem quae est in senibus. Nam statim, inquit, atque ad eos annos pervenerimus, et octogesimum attigerimus, advolat derepente tamquam avis infelix* mansuetudo, *et totius corporis debilitas et curvitas.* - Die ***LXX*** stellten חִישׁ wohl zusammen mit חָשָׁה »unthätig sein« (vgl. 27, 1 sileo). Wie die Übersetzung παιδευθησόμεθα entstand, ist dunkel. Vielleicht lasen sie eine Form von עָנָה; es ist indes wahrschein-

licher, daß sie lasen wie die Masoreten, u. übersetzten: πετασθησόμεθα (vgl. 17, 11 u. 54, 7 volare), woraus durch Korruption παιδευθησόμεθα entstanden ist. - *Syr.* ܡܛܠ ܕܐܬܐ ܥܠܝܢ ܡܟܝܟܘܬܐ ܘܐܬܪܕܝܢ. - Die alten Erklärer des griech.-lat. Textes dachten einerseits an die mansuetudo Dei, andererseits verstanden sie corripi vom »Zurechtweisen« oder »Belehren«. - ***Hier.*** (ep. ad Cyprian. No. 14): *Post septuaginta annos et octoginta, cum venerit Domini* mansuetudo, *et dies nobis mortis ingruerit, non judicabimur juxta meritum, sed juxta clementiam: et quae putatur* correptio *esse, eruditio est et doctrina.* - ***Euthym.*** «Πραότητα» νῦν τὴν μετρίαν ἐκ Θεοῦ παιδείαν ὠνόμασε. Πραότητα δὲ αὐτὴν εἶπε πρὸς σύγκρισιν ἧς ἐσμεν ἄξιοι τιμωρίας διὰ τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν. - ***Thomasius:*** *Inevitabili poena mortis castigabimur.* - Anders ***Bellarm.*** *Ex aerumna senectutis hoc boni consequimur, ut deposita superbia et fastu juvenili humiliemur, et mansuescamus conscii propriae infirmitatis et miseriae, et* corripiamur, *i. e. erudiamur ad subjectionem sub potenti manu Dei.*

mansuētus, a, um (manus u. sueo, eig. »handgewöhnt«), sanftmütig, gutmütig, der Bedrückung und Leiden geduldig erträgt: πρᾳός, עָנָו (eig. sich duckend): **24, 9 diriget mansuetos in judicio: er läßt wandeln die Geduldigen im Recht.** Im zweiten Halbvers ist dasselbe Wort עֲנָוִים (πραεῖς) mit mites übersetzt. - ***Bellarm.*** *Ducet per viam rectam legis suae homines humiles et mites.* - ***Agell.*** *non pertinaces et duros, sed* mansuetos *et monitis temperantes.* — **33, 3 audiant mansueti, et laetentur.** - ***Hier.*** *mites.* - ***Heser:*** *certi exemplo meo, se non despiciendos neque deserendos, sed potenter ac suaviter esse liberandos a Deo.* - ***Euthym.*** Πραεῖς λέγει τοὺς ἀνεξικάκους, οἷος ἦν αὐτός. Καὶ εὐφρανθήτωσαν, ὅτι οὐ περιορᾷ τοὺς τοιούτους ὁ Θεός, ἀλλὰ καὶ κινδυνεύοντας διασώζει. Ἐμέ, φησιν, ἐχέτωσαν ὑπόδειγμα, καὶ θαῤῥείτωσαν. — **36, 11 mansueti hereditabunt terram.** - ***Agell.*** *Qui ab ira et superbia sunt alieni, et in adversis rebus tolerandis patientes, malignis de terra Dei expulsis et penitus excisis,* hereditabunt terram *et firma possessione tenebunt, ut illam in posteros quoque transmittant, et summis in pace deliciis fruentur.* - ***Bellarm.*** *Qui non indignantur nec irascuntur Deo, cum vident impios prosperari, sed patienter ferunt et tolerant id quod Deo placet,* hereditabunt terram, *non solum hanc ubi peregrinamur, sed etiam illam viventium, quae sola proprie terra est, i. e. firma et stabilis.* - ***Euthym.*** Εἰκότως τὴν ἐκεῖ γῆν κληρονομήσουσι, διότι ταύτης καὶ τῶν ταύτης ἀποστεροῦνται διὰ πραότητα. — **75, 10 ut salvos faceret omnes mansuetos terrae.** - ***Heser:*** *ut servaret omnes mites, humiles et afflictos in terra. Proprium enim viri justi est durare in malis, constantem subjicere se Deo, mitem exhibere se asperis quoque obtrectatoribus.* — 146, 6; 149, 4.

manus, ūs, *f.*, die Hand: χείρ **1)** יָד 21, 17; 113, 7; 122, 2; 126, 4; 149, 6; - als Instrument des »Handelns«: opera manuum 27, 4; 89, 17; 113b, 4; 134, 15; - manus expandere, vom Betenden 142, 6; ebenso manus extollere 27, 2; 133, 2; - 76, 3 manibus meis nocte contra eum. s. ***contra*** S. **565.** — manus docere ad proelium: die Hände üben zum Kriege 17, 35; 143, 1. — daher auch die bildlichen Ausdrücke: manus concinnant injustitias 57, 3; — manus extendere ad iniquitates 124, 3; — iniquitates sunt in manibus 25, 10; puritas manuum 17, 25. — Bildlich = Gewalt, Macht: in manu (ἐν χειρί) = בְּיַד durch [die Hand] 76, 21. (Vgl. per manum Ex. 16, 13. 2 Par. 10, 15 u. ö. - per manus 2 Par. 8, 18 u. ö.) - de manu (ἐκ χειρός, מִיַּד): aus der Hand (Gewalt) 17, 1; 30, 16; 70, 4; 81, 4; 96, 10; 105, 10; 106, 2; 139, 5; 143, 7. 11; — dabei

ist der Begriff »Hand« schließlich ganz verwischt = aus der Gewalt: de manu canis 21, 21; - de manu inferi 48, 16; 88, 49. (Vgl. 34, 10 de manu = מִן, ἐκ.) - in manus (εἰς χεῖρας), בְּיַד = in die Gewalt 77, 61; 105, 41; - in manus gladii (εἰς χεῖρας, עַל־יְדֵי): in die Gewalt des Schwertes 62, 11; - in derselben Bedeutung auch: in manibus (εἰς χεῖρας) = בְּיַד 30, 9; - sub manibus (ὑπὸ τὰς χεῖρας = תַּחַת יָד) unter die Hand (Gewalt). — 88, 26 **ponam in mari manum ejus: ich lasse bis ans Meer seine Hand reichen** = seine Herrschaft sich erstrecken. — Übertragen auch: die Seite (vgl. »rechter Hand, linker Hand«): **103, 25 spatiosum manibus: weit nach beiden Seiten.** - εὐρύχωρος = weit und breit. - ***Hier.*** *latum manibus.* - ***Syr.*** ܪܘܝܚܬܐ ܕܐܝ̈ܕܝܐ. — Häufig wird manus anthropomorphistisch von Gott gebraucht: 74, 9; - von den Werken seiner Macht: von seiner Schöpfung 94, 5 siccam manus ejus formaverunt. - opera manuum 8, 7; 18, 2; 118, 73; 121, 5; - von seiner Gewalt und Herrschaft: 94, 4 in manu ejus sunt omnes fines terrae. s. ***finis.*** - 88, 14 firmetur manus tua. s. ***firmo.*** - von seinen Machtthaten in der wunderbaren Leitung der Geschicke Israels 27, 5; 77, 42; 91, 5; 94, 7 (oves manus ejus — Bild des Hirten, der die Herde leitet); 135, 12; 137, 8; 142, 5; - von der rettenden, schützenden Hand, seiner Vorsehung: 36, 24 Dominus supponit manum suam. s. ***suppono.*** — 30, 6 in manus tuas commendo spiritum meum. s. ***commendo.*** — 30, 16 in manibus tuis sortes meae. s. ***sors.*** — **79, 18 fiat manus tua super virum dexterae tuae: laß deine Hand über dem Manne deiner Rechten sein.** In deiner Obhut sei Israel, der Weinstock, den deine Rechte gepflanzt hat. — 88, 22 manus mea auxiliabitur ei. — 108, 27 sciant, quia manus tua haec: laß sie erkennen, daß dies deine Hand ist (das Werk deiner Hand). — 103, 28 aperiente te manum; u. 144, 16 aperis tu manum tuam (von der Vorsehung, die allen Lebewesen Nahrung giebt). — 118, 173 fiat manus tua ut salvet me: möge deine Hand mir helfen. - ***Hier.*** *sit manus tua auxiliatrix mea.* — Von der strafenden Hand des mächtigen Gottes: ***h 10, 12*** **exaltetur manus tua.** - ***Hebr.*** **erhebe deine Hand.** s. ***exalto*** S. **970.** - ***Genebr.*** *Eleva manum tuam, feri et percute manu extenta et elevata, ut plaga sit durior. Gestus ferientis.* - ***Bellarm.*** *ad percutiendum: manus enim dormientis vel quieti hominis demissae, et saepe complicatae esse solent.* — 20, 9 inveniatur manus tua omnibus inimicis tuis. s. ***invenio*** S. **1230.** — 31, 4 gravata est super me manus tua. s. ***gravo.*** — 37, 3 confirmasti super me manum tuam. s. ***confirmo*** S. **477.** — 38, 12 a fortitudine manus tuae ego defeci in increpationibus. s. ***fortitudo*** S. **1061.** — **43, 3 manus tua gentes disperdidit.** - ***Hebr.*** **du — deine Hand — hat Völker vertrieben.** (»Deine Hand« ist zweites Subjekt [neben »du«] als Werkzeug: hier zur Hervorhebung, daß Gott, und Gottes Hand allein es gethan, nicht der Arm der Väter.) - ***Hier.*** *tu manu tua gentes delesti.* — 106, 26 elevavit manum super eos. s. ***elevo*** S. **920.** — 137, 7 super iram inimicorum meorum extendisti manum tuam. — **2)** כַּף (die gekrümmte, innere Handfläche), ebenfalls als Werkzeug des »Handelns«: opera manuum 9, 17; - labores manuum 127, 2; - manus servierunt 80, 7; - daher auch die bildlichen Ausdrücke: innocens manibus 23, 4; - manus lavare inter innocentes 25, 6; 72, 13; - iniquitas in manibus 7, 4; - in manibus portare 90, 12; - manibus plaudere: in die Hände klat-

schen 46, 2; 97, 8; - manum implere, von der linken Hand des Schnitters, welche die abzuschneidenden Getreidehalme zusammenfaßt, 128, 7; - manus levare, die Hände erheben zum Gebete 62, 5. — **118, 48 levavi manus meas ad mandata tua.** - ***Agell.*** *Varie hic versus exponitur. Nostri fere* levare manus *ad exequendi significationem trahunt: non solum animo meditabar, verum etiam ad ea exequenda manus admovebam. Potest etiam illum sensum habere: tamquam donum eximium a te mihi datum obviis manibus excepi, et honore summo in manibus habui. Alii:* levavi manus meas *ut tibi gratias agerem, quod me mandatorum tuorum munere donasses. Aut: oravi, ut mihi mandatorum tuorum cognitionem tribueres.* — elevatio manuum (Gestus der Betenden) 140, 2; - manus expandere (ebenfalls vom Betenden) 43, 21; 87, 10. — **118, 109 anima mea in manibus meis semper: ich trage mein Leben beständig in meiner Hand** (bin in beständiger Lebensgefahr). - ***Hier.*** (Ep. 106. ad Sun. et Fret.): *Est breviter hic sensus: Quotidie periclitor, et quasi in manibus sanguinem meum porto: et tamen legem tuam non obliviscor.* - ***Bellarm.*** *Quod enim in manibus tenetur, facile potest cadere, vel eripi, nisi fortiter custodiatur et defendatur.* Vgl. Jud. 12, 3. 1 Sam. 19, 5. [Mangel an Verständnis des Tropus hat die LA. ἐν ταῖς χερσί σου veranlaßt. So lesen nicht nur die Griechen, sondern auch viele Lateiner: ***Hilar. Ambr.*** (*Plerique habent* in manibus tuis). - ***Aug.*** (*Nonnulli codices habent:* in manibus meis; *sed plures:* in tuis; *et hoc quidem planum est*). - ***Arnob. Prosp.***] — Der häufige Ausdruck de manu »aus der Hand, Gewalt« giebt nur 17, 1 מִכַּף wieder (neben מִיַּד), sonst immer = מִיַּד. — Bildlich von Gott gebraucht ist כַּף nur **138, 5 posuisti super me manum tuam.** Du hast mich in deiner Gewalt, so daß ich dir nicht entfliehen kann. Vgl. Job 13, 21. - ***Agell.*** *ad me formandum et effigiandum. Alii Dei summam in omnia potestatem atque dominatum significari volunt . . . ita ut ex tuis manibus, quibus inclusus teneor, effugere nullo modo possim . . . Quorum expositio mihi admodum placet: nam cum sequentibus magis cohaerere videtur.* — **3)** für פַּעַם (Schritt): 57, 11 manus suas lavabit in sanguine peccatoris. s. *lavo.* — **73, 3 leva manus tuas in superbias eorum in finem: erhebe deine Hände wider ihren Übermut, der grenzenlos.** - ***Bellarm.*** *Deprime superbiam eorum.* - ***Agell.*** *Potentiam tuam profer ad superbiam et elationem hostis penitus dejiciendam atque deprimendam, propter ea omnia quae operatus est in sancto, temploque tuo, quod incendit atque disturbavit.* - ***Euthym.*** Κατάβαλε τὰς ἐπάρσεις τῶν ἐχθρῶν τέλεον. «Ἔπαρον» δὲ «τὰς χεῖράς σου» εἶπεν ἐκ μεταφορᾶς τῶν κινούντων τὰς χεῖρας αὐτῶν εἰς τὸ καταβαλεῖν τὸν ἐχθρόν. - ***Hebr.*** erhebe deine Tritte zu den ewigen Trümmern. Gott soll die ewigen Trümmer (vgl. 1 Mach. 4, 38) mustern, um einzuschreiten gegen die Verwüster. - ***Agell.*** *quasi ad calcandos et proterendos hostes.* - [***Bellarm.*** *Septuaginta transtulerunt* manus tuas, *magis ad sensum, quam ad verba respicientes.*] - ***Sym.*** τὸ ὕψωμα τῶν ποδῶν σου ἠφανίσθη εἰς νῖκος. - ***Hier.*** *sublimitas pedum tuorum dissipata est usque in finem.* - ***Syr.*** ܐܪܝܡ ܥܒܕܝܟ ܥܠ ܐܝܠܝܢ ܕܡܬܥܫܢܝܢ ܥܠܝܢ ܒܚܘܣܢܐ *»eleva servos tuos supra eos qui efferuntur supra nos robore.«*

mare, is, *abl.* i, *n.*, das Meer: θάλασσα, יָם **a)** allgemein vom Weltmeer (im Gegensatz zum Festland) 8, 9; 64, 8; 67, 23 u. ö. — *pl.* maria (יַמִּים) amplifikativ 23, 2; [im hebr. Text auch 65, 8; 67, 35; - im hebr.-griech. Text auch 8, 7; 45, 3; 77, 27; 134, 6.] — **b)** speziell vom Roten Meer 32, 7; 65, 6; 76, 20; 77, 13. 53; 113, 3. 5; - sonst vollständig: mare rubrum יַם־סוּף

(Schilfmeer) 105, 7. 9. 22; 135, 13. 15. — c) vom Mittelmeer (Westen) 97, 12; 88, 26; 107, 3 (andere denken hier, im Gegensatz von Norden, an den Süden [Rotes Meer — vielleicht zu lesen מִיָּמִין]). — 88, 13 aquilonem et mare: Nord und West. Die *LXX* (θάλασσα) lasen יָם st. des masoret. יָמִין. - ***Hebr.*** **Nord und Süd.** - ***Hier.*** *dexteram.* — 71, 8 a mari usque ad mare (ist wohl nicht, wie manche meinen, vom Mittelmeer u. dem indischen Ozean, sondern allgemein vom Weltmeer als Grenze der Erde zu verstehen).

mater, tris, *f.*, die Mutter: μήτηρ, אֵם 21, 10. 11; 26, 10; 130, 2 u. ö. — Von meiner Geburt an = ab uberibus matris meae 21, 10; de utero matris meae 138, 13; de ventre matris meae 21, 11; 70, 6.

matūrĭtas, ātis, *f.* (maturus), die Frühzeitigkeit, Frühe, der frühe Morgen: ἀωρία, נֶשֶׁף (Morgendämmerung, in welcher eine kühle Luft weht [נשף]): 118, 147 praeveni in maturitate, et clamavi. ***Hier.*** *surgebam adhuc in tenebris.* s. **praevenio.**

matūtīnus, a, um, in der Frühe geschehend, morgendlich, am Morgen 1) ἑωθινός, שַׁחַר (Morgenrot): 21, 1 pro susceptione matutina. s. ***susceptio.*** — 2) πρώϊος: 129, 6 a custodia matutina. s. ***custodia*** S. **650.** — *Subst.* **matutinum**, i, *n.* (*sc.* tempus), die Frühzeit, der Morgen 1) τὸ πρωΐ, בֹּקֶר 29, 6 (s. ***demoror***); 48, 15 (s. ***dominor*** S. **835**). — 2) ἡ πρωΐα, בֹּקֶר 64, 9 (s. ***exitus***); 72, 14 (s. ***castigatio***). — **100, 8 in matutino interficiebam omnes peccatores terrae.** - לַבְּקָרִים, allmorgendlich = täglich. - ***Agell.*** *perinde ac dixisset assidue, quotidie . . . Aut.: recenti crimine, ne dilatione reus elaberetur.* - ***Genebr.*** *Summo mane, maxima diligentia et studio, mature, tempestive, vigilanter, festinanter, antequam invalescerent, nulla interposita mora.* - ***Bellarm.*** *Celeriter, antequam mala radicarentur.* - ***Theodor.*** «Πρωΐαν» καλεῖ τὴν ἀρχὴν τῆς αὐτοῦ βασιλείας. - [***Euthym.*** «Εἰς τὰς πρωΐας» μήτε τῆς ἐξ οἴνου μέθης, μήτε τῆς ἐκ θύμου σφαλλούσης τὸν λογισμόν.] — **3)** ὄρθρος, für אַשְׁמֻרוֹת (Nachtwachen): **62, 7 in matutinis meditabor in te: so sinne ich am Morgen über dich.** - ***Aug.*** in diluculis. - ***Agell.*** *Si quando me cubantem tui memoria pupugisset, statim tui desiderium somnum omnem excutiebat, et* in matutinis, *h. e. in vigiliis meditabar in te: te animo versabam, de te cogitabam; neque in una tantum vigilia, sed* in matutinis, *in pluribus vigiliis.* - ***Hier.*** *recordans tui in cubili meo per singulas vigilias meditabor tibi.* - Die Neueren fassen die beiden Halbverse parallel: ***Hebr.*** [**mit Jubel-Lippen preist mein Mund,** (V. 7) **wenn ich dein gedenk' auf meinem Lager,] in den Nachtwachen sinne über dich.** - ***Syr.*** ܐܬܕܟܪܬܟ ܥܠ ܡܫܟܒܝ: ܘܒܡܛܪ̈ܬܐ ܗܪܓܬ ܒܟ »*recordatus sum tui super strato meo, et in noctibus meditatus sum te*«. - ***Flamin.*** *Certe memor fui tui super stratum meum, in vigiliis meditabor in te.* - ***Luther:*** [wenn ich mich zu Bette lege, so denke ich an dich; wenn ich erwache, so rede ich von dir.]

maxilla, ae, *f.* (*Demin.* v. mala), die Kinnlade, der Kinnbacken: σιαγών: **31, 9 in camo et freno maxillas eorum constringe: mit Zaum und Zügel schnüre ihre Backen.** - ***Hebr.*** mit Zaum und Zügel, seinem Geschirr, ist es zu bändigen. Die *LXX* übersetzten עֲדִי mit »Backe«. - [Nach ***Olsh.*** lag dabei (wie bei לְחִי) der Begriff der Schönheit zu Grunde. - ***Ew.*** vergleicht arab. خدّ »Backe«.] - Auch ***Hier.*** übersetzt genau nach dem Vulgata-Text. - ***Syr.*** ܕܒܦܓܘܕܐ ܡܟܒܫܝܢ ܠܗܘܢ ܡܢ ܛܠܝܘܬܗܘܢ: ܘܠܐ ܡܬܩܪܒܝܢ ܠܘܬܗ »*quos freno domant a juventute eorum: et non accedunt ad eum*«. - [***Baethg.*** versucht die Übersetzung: »dessen Stolz mit Zügel und Zaum zu bändigen ist, das dir nicht nahe kommen will«.] s. ***approximo.***

medĭcus, i, *m.* (medeor), der Arzt: ἰατρός: 87, 11 **aut medici suscitabunt, et confitebuntur tibi: oder werden Ärzte (sie) erwecken, daß dich jene preisen?** - ***Genebr.*** *mortuos scilicet, ut te celebrent.* - ***Bellarm.*** *Mortui non solum non vivunt, nec sentiunt, sed neque arte ulla humana suscitari possunt, ut sentiant, et vivant, et tibi confiteantur confessionem laudis.* - ***Theodor.*** Οὐ γάρ ἐστιν ἰατρὸς ἀπαλλάξαι θανάτου δυνάμενος· ποῖον γὰρ φάρμακον ταύτην ἔχει τὴν δύναμιν; - ***Euthym.*** Οὐχί. Ἀλλ' οἱ ζῶντες ἐπιγινώσκουσι τὰ τοιαῦτα, καὶ εὐχαριστοῦσι. Διὸ ἔασόν με ζῆν, εἰ δυνατόν. - Die *LXX* lasen רֹפְאִים (ἰατροί) statt des masoret. רְפָאִים (»Tote« — parallel mit מֵתִים »Verstorbene«, vgl. Prov. 2, 18). - ***Hebr.*** **oder werden Tote (Schatten) auferstehen, dich zu preisen?** Nicht das Dogma der einstigen allgemeinen Auferstehung der Toten wird hier geleugnet, sondern der einfache Sinn ist, daß Tote nicht mehr wie im Leben das Lob Gottes singen. - ***Targ.*** אִין גוּשְׁמַיָּא דְּאִתְמְסִיאוּ בְּעַפְרָא יְקוּמוּן יוֹדוּן קֳדָמָךְ לְעָלְמִין »werden Leiber, die aufgelöst sind in Staub, auferstehen und lobsingen vor dir immerdar?« - Andere nahmen רְפָאִים in der Bedeutung »gigantes« (vgl. Deut. 2, 11. 20. Prov. 9, 18; 21, 16. Job 26, 5). - ***Hier.*** *aut gigantes resurgent.* - ***Syr.*** ܓܢܒܪ̈ܐ (□: أقوياء). - [***Agell.*** *Itaque graecus quidam auctor hanc sententiam esse putavit:* Μὴ τοῖς θεομάχοις γίγασι μὴ μετανοοῦσιν ἐξ ἀσεβείας, περὶ ὧν εὔξεται ἂν οὐδείς, ἀνάστασις ἔσται πρὸς τὸ σοὶ ἐξομολογήσασθαι; λέγει δὲ τὴν κατὰ μετάνοιαν ἀνάστασιν, οὐ τὴν κοινῶς λεγομένην· ταύτης γὰρ πάντες μεθέξουσιν. *Num Dei hostibus gigantibus, qui ex impietate non resipiscunt, pro quibus nemo precatur, resurrectio erit ad confitendum tibi?* Resurrectionem *vero dicit illam quae fit per poenitentiam, non illam quae communiter dicitur, cujus omnes erunt participes.*]

meditatĭo, ōnis, *f.* (meditor), das Nachdenken, Betrachten: μελέτη 1) הִגָּיוֹן: 18, 15 **meditatio cordis mei in conspectu tuo semper: das Sinnen meines Herzens [wird Gefallen finden] vor dir allezeit.** [διαπαντός, Zusatz der *LXX*, die einfach ἔσται (***Euthym.***) ergänzten, statt des näherliegenden ἔσται εἰς εὐδοκίαν.] - ***Aq.*** φθογγή (***SyrHex.*** ܦܠܓܘܬܐ). - ***Bellarm.*** *Hymni quos in laudem tuam corde et ore decanto, placebunt tibi semper, quia de mundo corde et simplici ore prodibunt.* - ***Menoch.*** *Sic enim tibi probabitur cogitatio mentis meae.* - ***Qimchi:*** כי דברים רבים יחשוב אדם בלבו ולא יוכל לדבר כן בשפתיו »denn vieles denkt der Mensch in seinem Herzen, ohne daß er es recht mit seinen Lippen aussprechen kann.« - ***Agell.*** *Aliqui, et maxime Hebraei, precationis verba haec esse putant, et illud optari, ut orationi suae annuat Deus, et votis propitius adsit, ne servos suos alienis, seu superbis, servire patiatur. Sed aliud sensisse videntur LXX, cujus rei signum est, quod non optantis, sed praedicentis modo transtulerunt.* — 2) הָגוּת: 48, 4 **meditatio cordis mei prudentiam: das Sinnen meines Herzens** [soll reden] **Einsicht.** - ***Aug.*** intelligentiam. - ***Hier.*** *prudentias.* - ***Bellarm.*** Meditatio cordis mei, *quae per os foras erumpit, docebit ea, quae faciunt homines prudentes.* - ***Menoch.*** *Per os erumpens eloquetur documenta prudentiae, quae accurata et diuturna consideratione vera esse deprehendi.* - ***Euthym.*** Λαλήσει καὶ ἡ μελέτη τῆς καρδίας μου, τουτέστιν, ἀκριβὴς τοῦ νοός μου διάσκεψις, συνέσεως γέμοντα ῥήματα, ἢ συνέσως δεόμενα εἰς τὸ νοηθῆναι. - Auch die andern griech. Übersetzer faßten תְּבוּנוֹת als Objekt (d. h. sie ergänzten תְּדַבֵּר): ***Sym. Theodot.*** (u. ein ἄλλος): σύνεσιν. - ***Aq.*** φρόνησιν. - Neuere sehen תְּבוּנוֹת als Prädikat an zum Subjekt הָגוּת לִבִּי und übersetzen ***Hebr.*** das Dichten meines Herzens [ist] Einsicht. - ***Calvin:*** *meditatio cordis mei, intelligentiae.* -

HupfNow. »תְּבוּנוֹת als Accusativ zu dem aus 4a zu ergänzenden יְדַבֵּר anzusehen, liegt um so weniger Grund vor, als das Reden des Mundes und das Sinnen des Herzens als parallele Sätze sich vortrefflich eignen«. — 3) הָגִיג (Seufzen, stilles Klagen — vgl. clamor 5, 2): 38, 4 in meditatione mea exardescet ignis. s. ***ignis***. — 4) שִׂיחָה: **118, 97 tota die meditatio mea est.** (Gegenstand der Betrachtung.) - ***Genebr.*** *Adeo* tuam legem dilexi, *ut illa sit mea quotidiana meditatio, sive locutio, commentatio, occupatio.* - ***Bellarm.*** *Nihil aliud cogito, nihil aliud loquor, nihil aliud ago.* - ***PlacParm.*** *Continua haec meditatio est, si, quaecunque facit homo, ad laudem et gloriam Dei facit.* — 118, 99 testimonia tua meditatio mea est. s. ***intelligo*** S. **1222.** — 5) für שַׁעֲשֻׁעִים, deliciae, Wonne, Gegenstand der Freude: **118, 24 testimonia tua meditatio mea est.** - ***Targ.*** פִּרְנוּקִי. - ***Sym.*** τέρψις μου (***SyrHex.*** ܒܘܣܡܐ ܕܝܠܟ). - ***Hier.*** *voluntas.* - [***Syr.*** lautet der ganze Vers: ܒܣܗܕܘܬܟ ܪܢܝܬ ܘܡܠܟܐ ܛܒܐ »*in testimoniis tuis meditatus sum, et in consilio bono*«.] — **118, 77 lex tua meditatio mea est.** - ***Hier.*** *delectatio.* - ***Targ.*** פִּרְנוּקִי. - [***Syr.*** ܒܢܡܘܣܟ ܐܬܪܕܝܬ »*in lege tua edoctus sum*«.] — **118, 143 mandata tua meditatio mea est.** - ***Hier.*** *voluntas.* - ***Aq.*** ἀπόλαυσίς μου. - ***Theod.*** τερπνότης μου. - ***Sym.*** ἔτερπόν με. - ***Targ.*** פִּרְנוּקִי. - [***Syr.*** ܒܦܘܩܕܢܝܟ ܪܢܝܬ »*in mandatis tuis meditatus sum*«.] — **118, 174 lex tua meditatio mea est.** - ***Targ.*** פִּרְנוּקִי. - ***Hier.*** *voluntas.* - [***Syr.*** ܒܢܡܘܣܟ ܪܢܝܬ »*in lege tua meditatus sum*«.]

medĭtor, atus sum, ari, nachdenken, betrachten, sich auf etwas einüben 1) μελετάω a) הָגָה α) nachdenken, sinnen: **1, 2 in lege ejus meditabitur die ac nocte: [der] über sein Gesetz nachsinnt Tag und Nacht.** - ***Aq. Sym. V. VI.*** φθέγξεται ἡμέρευσιν καὶ νύκτα. - Die Betrachtung des Gesetzes bezweckt eine Kenntnis, die auf die Ausübung desselben hinzielt. - ***Bellarm.*** *in ea cogitanda et amanda, ut quidquid agendum sit, secundum eam regulam fiat.* - ***Euthym.*** Τοῦτο διὰ παντὸς ἐμμελετῶν, εἰς τὸ ἑαυτοῦ βίον ἐντεῦθεν ῥυθμίζων. - ***Theodor.*** Προσήκει οὐ μόνον τὰ προειρημένα βδελύξασθαι· ἀλλὰ καὶ τῷ θείῳ νόμῳ νύκτωρ καὶ μεθ' ἡμέραν προσέχειν, κἀκεῖνα θέλειν ἃ ὁ θεῖος νόμος ὑπαγορεύει, καὶ κατὰ τὸν ἐκείνου σκοπὸν τὸν οἰκεῖον βίον εὐθύνειν. - ***Cassiod.*** *Ille probatur legem continue meditari, qui omnia secundum sanctitatem gerens, coelesti se in omnibus puritate tractavit.* - ***Menoch.*** *se exercebit, cogitatione scilicet, voce et opere.* - ***Heser:*** *Qui in praeceptis Domini* meditabitur *assidue, sine intermissione, ut perspectum ei sit, quid fieri jubeat, quidve prohibeat Deus, et quo pacto his praeceptis vitam suam accommodet, conversationem suam moderetur ac dirigat.* — 2, 1 populi meditati sunt inania. - ***Aq.*** φῦλα φθέγξεται κενῶς. — 37, 13 dolos tota die meditabantur. — 62, 7 in matutinis meditabor in te: so sinne ich am Morgen über dich (meine Gedanken sind auf dich [εἰς σέ] gerichtet). s. ***matutinus.*** — 76, 13 [142, 5] meditabor [meditatus sum] in omnibus operibus tuis (ἐν πᾶσιν τοῖς ἔργοις σου). — **76, 7 meditatus sum nocte cum corde meo, et exercitabar: ich überlege nachts mit (in) meinem Herzen und ich mühe mich.** - Die *LXX* zogen nämlich אֶזְכְּרָה [wie ***Sym.*** (ἀνεμιμνησκόμην), ***Syr.*** (ܐܬܕܟܪܬ)] zum vorhergehenden Vers u. lasen הָגִיתִי st. des masoret. נְגִינָתִי. - (***Targ.*** תּוּשְׁבַּחְתִּי). - ***Hebr.*** [ich will gedenken] meines Saitenspiels bei Nacht, sinnen in meinem Herzen. Er will zur Harfe greifen, um von der schönen Vergangenheit zu seinem Trost zu singen. - ***Hier.*** *recordabar psalmorum meorum in nocte: cum corde meo loquebar.* s. ***scopo.*** —

β) übtr. auch: reden, aussprechen, preisen: 34, 28 [70, 24] **lingua mea meditabitur justitiam tuam: meine Zunge wird preisen deine Gerechtigkeit.** - ***Sa:*** *loquetur, praedicabit.* - ***Bellarm.*** *Exercebitur in praedicanda justitia tua.* - ***Euthym.*** «Μελετήσει» ἀντὶ τοῦ ἀπαγγελεῖ. — 36, 30 os justi meditabitur sapientiam (parallel mit loquetur). [Die Bedeutung »reden« nehmen manche auch an in den Stellen 2, 1 (***Hoberg:*** »schwatzen«) u. 37, 13.] — γ) üben, sich abmühen: 89, 9 anni nostri sicut aranea meditabuntur. s. ***aranea*** S. **124.** — **b)** שִׂיחַ: 118, 148 ut meditarer eloquia tua: um über deine Worte nachzusinnen. — *Pi'lel:* 142, 5 in factis manuum tuarum meditabar. - ***Sym.*** τὰ ἔργα τῶν χειρῶν σου διελάλουν. - ***Hier.*** *facta manuum tuarum loquebar.* — **c)** für שׁעע — *Pilp.* שִׁעֲשַׁע — sich vergnügen, ergötzen [vgl. 93, 19 εὐφραίνω, laetifico]): **118, 70 legem tuam meditatus sum.** - ***Hebr.*** **ich ergötzte mich an deinem Gesetze.** - ***Hier.*** *in lege tua delectabar.* - ***Aq. Sym.*** τέρψις ἦν. — *Hithpa.* אֶשְׁתַּעֲשָׁע (sich ergötzen): **118, 16 in justificationibus meditabor.** - ***Hebr.*** **an deinen Satzungen will ich mich ergötzen.** - ***Hier.*** *in justitiis tuis delectabor.* — **118, 47 meditabar in mandatis tuis.** - ***Hebr.*** **ich ergötzte mich an deinen Geboten.** - ***Hier.*** *delectabor.* — **d)** für שָׁעָה (hinsehen auf etwas): **118, 117 meditabor in justificationibus tuis semper.** - ***Hebr.*** **ich will (vertrauend) hinschauen auf deine Gebote.** [Wahrscheinlich ist aber auch hier zu lesen וְאֶשְׁתַּעֲשָׁע. Vgl. ***Hier.*** *delectabor.*] — **2)** διαλογίζομαι, חָשַׁב: 35, 5 iniquitatem meditatus est in cubili suo. - ***Hier.*** *cogitat.* s. ***cubile.***

mediŭs, a, um, in der Mitte: μέσος [substantivisch μέσον] **1)** in der Mitte, (im Centrum) befindlich: חֲצוֹת: **118, 62 media nocte: mitten in der Nacht, um Mitternacht** (μεσονύκτιον, חֲצוֹת לַיְלָה). - ***Hier.*** *medio noctis.* - ***Agell.*** *Media nocte, cum somnus gratissimus est, non tantum quieti indulgebam, quin laudis tuae studio excitatus e strato surgerem et tibi confiterer, tibi grates agerem, teque laudarem de judiciis tuis justissimis, vel de suppliciis quae, ut vitia coerceas ac punias, irrogare solitus es, vel de legibus tuis quae cum summa aequitatis ac justitiae ratione conjunctae sunt.* — **2)** im Innern befindlich: nach Präpositionen verliert es meistens so ziemlich ganz seine Bedeutung: **a)** בֵּין (ἀνὰ μέσον) = inter: 67, 14 si dormiatis inter medios cleros. s. ***clerus.*** — **b)** מִקֶּרֶב ἐκ μέσου = de medio: 73, 11 de medio sinu tuo: aus deinem Busen heraus. s. ***sinus.*** — Sonst immer *Neutr. subst.* **medĭum**, ĭi, die Mitte, das Innere: μέσον, **a)** קֶרֶב: 54, 16 in medio eorum: in ihrem Innern (Herzen). — Sonst ist in medio (בְּקֶרֶב, ἐν μέσῳ) = inmitten, in: 45, 6 u. 54, 11 in medio ejus: in ihr (der Stadt). - 47, 10 in medio templi tui: in deinem Tempel. - 73, 12 in medio terrae: auf Erden. - 100, 2. 7 in medio domus meae: in meinem Hause. - 109, 2 in medio inimicorum: inmitten der Feinde. - 137, 7 in medio tribulationis: in[mitten] der Drangsal. - 77, 28 in medio castrorum eorum: [mitten] in das Lager (εἰς μέσον). — **b)** תָּוֶךְ — בְּתוֹךְ: 67, 26 in medio juvencularum tympanistriarum: inmitten paukenschlagender Jungfrauen. - 21, 15 in medio ventris mei: in meinem Innern. - 21, 23 in medio ecclesiae: in[mitten] der Gemeinde. - 31, 9 in medio cordis mei: in meinem Herzen. - 108, 30 in medio multorum: inmitten vieler. - 115, 19 u. 134, 9 in medio tui: in deiner Mitte (in dir). - 136, 2 in salicibus in medio ejus: an die Weiden in ihm (Babylon). - 135, 14 per medium ejus (διὰ

μέσου): [mitten] hindurch. — מִתּוֹךְ de medio (ἐκ μέσου): aus der Mitte, aus—heraus: 135, 11 de medio eorum: aus ihrer Mitte. - 56, 5 de medio catulorum leonum: aus der jungen Löwen Mitte (*Hebr.* בְּתוֹךְ s. **conturbo** S. **581.**) — **c)** בֵּין — inter medium (ἀνὰ μέσον): zwischen—hindurch: 103, 10 inter medium montium: zwischen den Bergen. — de medio (ἐκ μέσου) — מִבֵּין — zwischen—hervor, aus—heraus: 103, 12 de medio petrarum: aus Felsenklüften. (***Hebr.*** **aus den Zweigen heraus**). — **d)** für בְּגֵיא (Thal): 22, 4 in medio umbrae mortis: [mitten] im Todesschatten (***Hebr.*** **im Thale tiefer Finsternis** [im finstern Thal]).

medullātus, a, um (medulla), markig, fett: μεμυαλωμένος (μυαλός—μυαλόω), מֵחַ (hier *subst.* fettes [Schaf]): 65, 15 holocausta medullata. - ***Hebr.*** **Brandopfer von fetten (Schafen).**

mel, mellis, *n.*, der Honig: μέλι, דְּבַשׁ: **18, 11 dulciora super mel et favum.** - ***Heser:*** *Lex et Scriptura divina deliciis omnibus suavior.* - ***Agell.*** *Satis ex his quae dicta sunt, extulit legem Dei, si cum hominibus ageret modo, qui res ex sua natura pensarent, et in illis aestimandis ratione potius, quam sensu uterentur. Sed quia pleraque hominum pars terrenis rebus dedita est, et habendi cupiditate, aut voluptate retinetur: ne hos quidem, qui ejusmodi sunt, sine remedio legis relinquendos putavit. Itaque illam iis rebus longe anteponit, quae hebetiores homines et crassiores magnifaciunt, auro et lapidi pretioso, et suavitati ciborum.* - ***HugCar.*** *super* mel et favum, *quae inter omnia dulcia dulcissima sunt. Sed hoc non cuilibet, sed cordi et palato bene disposito: qui enim res mundi diligit, ista non desiderat. Cui carnalia sapiunt, non videntur haec dulcia, sed amara.* - ***Aug.*** *Sed hoc adversum est erranti:* mel *amarum est febrienti,* dulce *tamen et acceptabile sanato, quia carum est sanitati.* — 118, 103 super mel ori meo. — **80, 17 de petra melle saturavit eos: er würde sie mit Honig aus dem Felsen sättigen.** ***Hebr.*** würde ich dich sättigen. - [***Hier.*** *de petra mellis.*] - ***Thalh.*** »Auch an den unfruchtbarsten Stellen, wo kaum eine Biene Nahrung findet, hätten sie Honig in Menge gehabt; d. h. ich hätte ihnen wunderbarer Weise solchen verschafft«. - ***Hupf.*** »‚Honig aus dem Felsen' scheint eine Stütze an Deut. 32, 13 zu haben, wo der Dichter sagt, daß Gott Israel Honig aus dem Felsen, und Öl aus Felsenkiesel saugen ließ; d. h. er gab ihm ein Land, wo selbst Felsen und Steine noch ergiebig waren und die köstlichsten Erzeugnisse Israel boten«. - [***Olsh. deLag. Dyser, Graetz,*** al. versuchen die »Emendation« מִצּוּף דְּבַשׁ »mit Honigseim«. - Dagegen ***Baethg.*** »Dieser Ausdruck ‚Mark des Weizens' ist aus Deut. 32, 14 entnommen, ebenso 17b aus Deut. 32, 13. Diese Parallele verbietet es, nach Prov. 16, 24 מִצּוּף דְּבַשׁ ‚und mit Honigseim' zu ändern«.] - ***Aug.*** Mel *sapientia est, primatum dulcoris tenens in escis cordis* . . . Petra autem erat Christus (1 Cor. 10, 4). *Quam multi satiantur de melle isto, clamant, dicunt: Suave est; dicunt: Nihil melius, nihil dulcius vel intelligi vel dici potuit.*

Melchisēdech, *N. pr. indecl.*, Μελχισεδέκ, מַלְכִּי־צֶדֶק, »König der Gerechtigkeit«, König und Priester von Salem (Gen. 14, 18): **109, 4 tu es sacerdos in aeternum secundum ordinem Melchisedech: du bist ein Priester ewiglich, nach Weise des Melchisedek.** - ***Bellarm.*** *Juramentum Dei promissionis stabilimentum est . . . Firmissime statuit, nunquam mutaturus: significat enim David his verbis, sacerdotium Aaronicum fuisse mutandum, sed sacerdotium Christi nunquam esse mutandum . . . Dicitur autem Christus* sacerdos in aeternum, *tum quia effectus unici sacrificii, quo corpus suum ob-*

tulit in cruce, manet in aeternum (Hebr. 10, 14); *tum quia vivens ipse* in aeternum *sacrificium quotidie offert per manus ministrorum sibi invicem in Ecclesia succedentium* (Hebr. 7, 23. 24). *Per* ordinem *intelligitur ritus, lex, traditio, consuetudo: opponitur autem* ordo Melchisedech *ordini Aaron* (Hebr. 7, 11). *Distinguitur vero ordo* Melchisedech *ab ordine Aaron in multis. 1) Melchisedech non legitur successisse alteri, neque ei successisse alter legitur, nam ideo dicitur* sine patre, sine matre, sine genealogia, neque initium dierum, neque finem vitae habens (Hebr. 7, 3): *in sacerdotio autem Aaronis unus alteri succedebat, quia singuli moriendo sacerdotium filiis relinquebant. 2) Melchisedech erat sacerdos et rex: Aaron, simplex sacerdos. 3) Melchisedech obtulit panem et vinum: Aaron oves et boves. 4) Melchisedech erat sacerdos universalis, non unius gentis tantum: Aaron erat sacerdos duntaxat Hebraeorum. 5) Melchisedech non egebat tabernaculo vel templo ad sacrificandum: Aaron egebat; et ideo nunc apud Hebraeos cessavit sacrificium, quia eversum est templum. Christus igitur* sacerdos *est* secundum ordinem Melchisedech, *quia re vera nulli successit, neque alius ei successit in amplissima dignitate sempiterni sacerdotii: et ipse vere ac proprie non habet patrem ut homo, neque matrem ut Deus. Idem Christus rex est et sacerdos, et obtulit panem et vinum in coena, i. e. corpus suum sub specie panis, et sanguinem suum in specie vini. Et non est sacerdos Hebraeorum tantum, sed Hebraeorum et gentium; neque alligatur sacerdotium ejus uni templo vel tabernaculo, sed, ut praedixit Malachias* (1, 11): ab ortu solis usque ad occasum . . . in omni loco sacrificatur, et offertur nomini meo oblatio munda. - [***Agell.*** *Quartam similitudinem Apostolus non commemorat, sed eam omnes nostri Patres tum veteres, tum recentiores, tum Graeci tum Latini frequentissime celebrant: quod ille panem et vinum obtulerit, hic corporis et sanguinis sui in specie panis et vini mysteria tradiderit. Hanc, ut dixi reticet Apostolus, fortasse ne Hebraeos offenderet, in quorum litteris non offerendi verbum est positum, sed educendi seu proferendi, qua re nostri temporis haeretici permoti summum sacrificium, et quo omnia sacrificia spectabant, Eucharistiam sacrificium esse negaverunt: cum ille alium panem aliudque vinum non protulerit, nisi sacerdotali oblatione consecratum, ideoque secundum haec verba subjunctum sit:* Erat enim sacerdos Dei altissimi (Gen. 14, 18).]

melĭor, ĭus, ōris (*Compar.* zu bonus), besser: κρείσσων, טוֹב — besser als (super, ὑπέρ = טוֹב מִן): **36, 16 melius est modicum justo, super divitias peccatorum multas.** - ***Bellarm.*** *Plus prodest justo modica substantia, quam peccatori ingentes divitiae: proinde felicior est justus tenuis quam peccator locuples: et ideo magis expetenda est justitia cum parvis opibus, quam multae copiae cum injustitia. Ratio est, quia justus dirigitur a Deo, ut sciat uti divitiis: non est avarus, non est prodigus, ac propterea non eget, neque gravatur aere alieno, neque retinet otiosas opes, unde vel in superbiam erigatur vel ad luxuriam provocetur. Peccator autem superbus, et prodigus est, nec scit uti divitiis: inde semper eget, semperque debet, nec diu statum suum conservare potest.* - ***Agell.*** *Multae sunt rationes, quibus probari potest, cur modicae opes justi hominis immensis peccatorum opibus sint praeferendae. Nam ex illis multis divitiis isti nonnisi laborem et sollicitudinem et anxietatem habent: at vero ex illo suo modico censu ac penu vir justus multa cum animi quiete quae ad vitam sunt necessaria profert. Praeterea cum turbulentia maxima et confusione illae improborum immodicae opes comparantur.* — **62, 4 melior est misericordia tua super vitas: besser ist deine Gnade als das Leben.** - ***Hier.*** *quam vita* (מֵחַיִּים). - Deine Gnade ist

höher zu schätzen als das höchste irdische Gut — das Leben, das längste Leben mit all' seinen Genüssen. - ***Theodor.*** Πάσης τῆς ζωῆς τῆς τῶν πλουτούντων, καὶ τῆς τῶν δυναστευόντων, καὶ ἀφρόντιδος, καὶ πολυφρόντιδος, καὶ ἀβροδιαίτου, καὶ ἀνειμένης, τὸν σὸν ἔλεον προαιροῦμαι, καὶ εἰς τὴν σὴν ὑμνῳδίαν τὰ χείλη κινῶ. - ***Bellarm.*** *Nam misericordia tua vitam dedit, eadem ipsa misericordia vitam conservat; et si ipsam vitam propter te perdidero, misericordia tua illam mihi multo feliciorem restituet: sed si ut vitam conservem, a misericordia tua et gratia excidero, et vitae et misericordiae jacturam faciam.* — **83, 11 melior est dies una in atriis tuis super millia: besser ist ein Tag in deinen Vorhöfen als [sonst] tausend.** - ***Menoch.*** *plus quam* mille *dies etiam felicissimos extra tabernacula tua.* - ***Theodor.*** Τῆς σῆς γὰρ κηδεμονίας ὁ σὸς λαὸς ἀπολαύων ἀεὶ τῷ σῷ προσεδρεύει ναῷ· πολλὴν ἐντεῦθεν τὴν ὠφέλειαν καρπούμενος. Ἃ γὰρ ἐν μιᾷ τις ἡμέρᾳ δρέψαιτο ἐντεῦθεν, οὐκ ἂν ἑτέρωθεν συναγάγοι πολλὰς ἀναλώσας ἡμερῶν χιλιάδας. - ***Agell.*** *Melius est vel unum tantummodo diem in atriis tuis agere, et postero die mori, quam mille annos vivere longe ab atriis temploque tuo peregrinantem.* - ***PlacParm.*** *Majorem fructum, ampliorem percipio delectationem et consolationem una die in domo tua* super millia *dierum in quibuscunque aliis locis.* - ***Hoen:*** Melior est *justi animae* dies una in atriis tuis, *qua hic commoratur in tabernaculo tuo manufacto, olim autem commoraturus est in tabernaculo tuo coelesti:* super *plura* millia *dierum et annorum, quibus alibi secundum carnem felicissime etiam commoraretur.* - ***Aug.*** Millia *dierum desiderant homines, et multum volunt hic vivere: contemnant millia dierum, desiderent* unum diem, *qui non habet ortum et occasum; unum diem, diem sempiternum, cui non cedit hesternus, quem non urget crastinus. Ipse unus dies desideretur a nobis. Quid nobis est cum millibus dierum? Imus a millibus dierum ad unum diem, sicut imus a virtute in virtutem.*

memĭni, isse (*Praeteritopraesens;* vgl. μέμνημαι, »meinen«), sich einer Sache erinnern, gedenken: μιμνήσκομαι, זָכַר 1) *c. genet.:* **104, 5 mementote mirabilium ejus, quae fecit: prodigia ejus, et judicia oris ejus.** - ***Bellarm.*** *Revocate ad memoriam, et recogitate mirabilia opera, quae a Deo facta fuisse cognovistis . . .* [Prodigia ist parallel mit mirabilium, wie im griech. Text: τῶν θαυμασίων . . . τὰ τέρατα (***Euthym.*** μνήσθητι δηλονότι. Ἀδιάφορος δὲ ἡ σύνταξις).] — **136, 6 si non meminero tui.** - ***Bellarm.*** *si cantando in terra aliena demonstrabo, me tui non amplius meminisse.* - Öfters bildlich von Gott gebraucht: 105, 4 memento nostri, Domine. *s.* ***beneplacitus*** S. **176.** — 131, 1 memento, Domine, David (τοῦ Δαυΐδ). *s.* ***mansuetudo.*** — 78, 8 ne memineris iniquitatum nostrarum antiquarum. *s.* ***antiquus.*** — 2) *c. accus.* der Sache: **24, 7 ignorantias meas ne memineris: secundum misericordiam tuam memento mei tu.** ***Agell.*** *Petiit, ut ne delictorum suae juventutis meminisset; addit orans, ut sui meminerit: quae subcontraria esse videntur. Sed illud interest: deprecatur, ne peccatorum meminerit; orat rursus, ut sui, non tamen absolute, sed cum adjectione quadam, secundum misericordiam suam, recordetur: ut praescribit tua misericordia, inquit, ut tua clementia nostra recte facta aestimare solet.*

Memento, Domine, David. 131. — Gebet um Erhaltung des Heiligtums und des davidischen Königtums auf Sion. — Bitte (V. 1). - Davids Schwur, dem Herrn ein Haus zu bauen (V. 2—5). - Das erstrebte Ziel ist erreicht (V. 6 - 7). - Aufforderung an Gott, den nun bereiteten Sitz einzunehmen und seine Diener zu segnen (V. 8—10). - Erinnerung an

die göttlichen Verheißungen für das Königtum der Davididen (V. 11. 12) — und das zum Wohnsitz erwählte Sion (V. 13—18).

Liturg. 1. In Festo **Exspect. Part. BMV.** et **Nativ. DNJC.** 2. Vesp. (De fructu ventris tui ponam super sedem tuam.)

2. Com. **Conf. Pont.** 2. Vesp. — **Mart. Pont.** et **Conf. Pont.** Missa »Statuit«. Intr. (V. 1.) — Missa vot. **pro elig. Pont.** Intr. (V. 1) — et in **Anniv. Consecr. Episc.** Intr. (V. 16. 17. 1.) — Vgl. Act. 20, 28: In quo vos Spiritus sanctus posuit Episcopos regere Ecclesiam Dei, quam acquisivit sanguine suo.

memor, ŏris (memini), sich erinnernd, eingedenk — memor sum: bin eingedenk 1) μιμνήσκομαι a) זָכַר: an Gott denkend (an seine Satzungen und Wunder): **41, 7 propterea mero ero tui de terra Jordanis.** - ***Bellarm.*** Memor ero tui te terra Jordanis — *fluminis, quod laetificat civitatem tuam, et torrentis voluptatis tuae, quo potantur, qui apud te sunt* . . . a monte modico — *montis sancti tui, in quo habitas cum sanctis Angelis tuis: et ex hac memoria consolabor animam meam et desiderium meum.* — 76, 4 memor fui Dei. s. ***delecto*** S. **703.** — **76, 12 memor fui operum Domini.** *Kethîb* אַזְכִּיר ich verkünde. *Qerê* אֶזְכּוֹר ist bezeugt von ***LXX*** (ἐμνήσθην); ***Sym.*** (ἀνεμιμνησκόμην τὰς περινοίας); ***Hier.*** (*recordabor*); ***Targ.*** (אֶדְכַּר); ***Syr.*** (ܐܬܕܟܪܬ). — 102, 18; 105, 7; 118, 52. 55; 142, 5. — Öfters bildlich auch von Gott gebraucht (wenn er gnädig ist, oder straft): **8, 5 quid est homo, quod memor es ejus?** - ***Bellarm.*** *Quasi dicat: maximum est hoc beneficium, quod altissimus Deus dignetur meminisse hominis, qui est pulvis et cinis . . . Istud recordari in Deo non est simplex memoria, sed est recordari ad benefaciendum.* - ***Agell.*** *Quid cogitas de eo, tamquam de re quae tibi cara sit? Namque* meminisse *alicujus, illum aestimare est; ut contra, non* meminisse, *illum negligere.* - ***Sa:*** *quod ejus rationem habeas, tantique facias?* - ***Cassiod.*** Quid est homo? *cum despectu pronuntiandum est; i. e. fragilis et caducus, Adae sequax, qui in veteri peccato permixtus, socia pravitate conclusus est. Hujus* memor *est Dominus, quando ei peccata dimittit et misericordiae suae dona largitur . . . Hoc est ergo* esse memorem: *conferre delinquentibus tantae gratiae sospitatem.* s. ***visito.*** — **19, 4 memor sit omnis sacrificii tui.** - ***Bellarm.*** *Non contemnat, sed semper in memoria habeat et respiciat omnia sacrificia tua.* — 73, 2. 18. 22; — **87, 6 quorum non es memor amplius.** - ***Cassiod. PsaltRom.*** quorum non meministi amplius. - ***Sym.*** ὧν οὐ μνημονεύεις οὐκέτι. - ***Hier.*** *quorum non recordaris amplius.* - ***Sa:*** *ut vitae restituas.* - ***Cassiod.*** *de quibus non habes curam.* - ***Hoen:*** *aut ut hominum, cum mortui sint; aut ut statim resuscitandorum, cum sub corruptione foeteant.* — 88, 51; 104, 8. 42; 105, 45; 110, 5; 113b, 12; 135, 23. — **118, 49 memor esto verbi tui servo tuo: gedenke deines Wortes an deinen Knecht.** - ***Hebr.*** des Wortes an deinen Knecht. - ***Hier.*** *sermonis servo tuo.* - ***LXX*** fügten sachgemäß «σοῦ» zu: τῶν λόγων σου τῷ δούλῳ σου. - Ebenso ***Theodot. Syr.*** (ܡܠܬܟ ܠܥܒܕܟ). - [Dagegen ***Aq.*** ῥήματος τῶν δούλων σου. - ***Sym.*** λόγων ἐμῶν τοῦ δούλου σου.] - ***Genebr.*** *tui ad servum tuum verbi.* - ***Lorin.*** *cui nempe verbum promissionis fecisti: et quod ad illum factum est a te.* — Die meisten griech.-lat. Erklärer verbinden servo aber nicht mit verbum, sondern als *Dat. commodi* mit memor. - ***Euthym.*** Ἐπ' ἐμοὶ τῷ δούλῳ σου μνήσθητι τὸν λόγον σου. - ***Hilar:*** *Ut verbi sui in se servo suo memor sit deprecatur, i. e. ut ita dignus habeatur, in quo Deus verbi sui memor esse dignetur, quo in verbo spem dederit.* - ***DionCarth.*** *Ad salutem famuli tui fac sicut locutus es, scilicet ne propter nostram malitiam desinas facere quod aliter*

faceres. Dixisti enim: Omnis qui petit, accipit . . . *Omnia verba haec impleantur in me et singulis nobis.* - ***Agell.*** *Promissum tuum praesta servo tuo, quo promisso me ad sperandum erexisti. Verbum autem, vel promissum, praemia intelligit quae Legis praeceptorumque suorum servatoribus proposuerat.* — b) הִזְכִּיר (s. auch *Kethîb* 76, 12): **44, 18 memores erunt nominis tui: man wird gedenken deines Namens.** - ***Bellarm.*** *Concludit Psalmum dicens, spirituales has nuptias in Psalmo decantatas, et fructum nuptiarum, i. e. nobilissimam prolem ex hoc sancto connubio nascituram, non alium finem habituram, nisi perpetuam Dei laudem.* - ***Hebr.*** **ich will gedenken lassen deines Namens.** Der Sänger will durch sein Lied bewirken, daß des Königs Name ewig fortlebt. - ***Aq. Sym. Theodot.*** ἀναμνήσω τὸ ὄνομά σου. - [***Hier.*** *recordabor.*] - ***Agell.*** *Tuas laudes et nomen, o Christe, per omnia saecula celebrabo: quia meis his carminibus et Psalmis omnium saeculorum homines te laudabunt.* — c) für נָשָׂא ([auf die Lippen] nehmen): **15, 4 nec memor ero nominum eorum per labia mea: und ich gedenke ihres Namens nicht mit meinen Lippen.** Nicht einmal der Name der Götzendiener soll über seine Lippen kommen; jede Gemeinschaft mit ihnen ist absolut ausgeschlossen. - ***Hebr.*** **und ich will ihren Namen nicht auf meine Lippen nehmen.** - ***Hier.*** *neque assumam nomina eorum in labiis meis.* - (Mit ***LXX*** stimmt ***Syr.*** ܐܶܬܕܟܰܪ. - ***Targ.*** אֶדְכַּר.) Auch nach dem masoret. Texte bezieht sich das Suffix in שְׁמוֹתָם wie in נִסְכֵּיהֶם auf die Götzendiener, nicht etwa auf die Götzen (***Calv. Grot. Hgstb. Hitz. Hupf.***, al.). Vgl. Is. 65, 15. - ***Qimchi:*** ואפילו שמות האנשים האלה לא אעלה על שפתי »sogar die Namen dieser Männer nehme ich nicht auf meine Lippen«. - ***Genebr.*** *conventiculorum, idololatrarum vel inimicorum meorum. Neutros dignos existimabo mea commemoratione.* - ***Lorin.*** *tum sacrificiorum, tum sacrificantium, tum idolorum.* — 2) μνημονεύω, זָכַר: 62, 7 si memor fui tui super stratum meum. s. ***meditor.*** — [זֵכֶר]: **6, 6 non est in morte qui memor sit tui: im Tod ist keiner, der (noch) dein gedenkt.** - Die ***LXX*** (ὁ μνημονεύων σου) lasen wohl זֹכֵר st. des masoret. זֵכֶר. - ***Hebr.*** **im Tod ist kein Gedenken deiner.** - ***Aq.*** μνήμη σου. - ***Sym.*** ἀνάμνησίς σου. - ***Hier.*** *recordatio tui.* - In der Unterwelt stimmt niemand Loblieder Gottes an; darum habe Gott Interesse daran, daß er den heiligen Sänger nicht umkommen lasse. Vgl. 29, 10. - ***Genebr.*** *ad te scilicet adorandum et colendum.* - ***Bellarm.*** *qui laudet Dominum, confitendo ejus beneficia et mirabilia.* - ***Euthym.*** (2° loco): Θάνατον λέγει τὸν ἀπὸ τῆς τελευτῆς καιρόν· μεθ' ὃ γὰρ τελευτήσει τις, ἀφαιρεῖται τὸ μνημονεύειν, ἤτοι παρακαλεῖν τὸν Θεόν· ἀνόνητα γάρ. - ***Haymo:*** *Nullius positi in transitu vitae erit mortui fructuosa memoria, si tui tantum memor sit, et maxime in inferno.*

memoria, ae, *f.* (memor), das Gedächtnis, Andenken 1) זֵכֶר a) μνημόσυνον: 9, 7 periit memoria eorum. s. ***sonitus.*** — **33, 17 ut perdat de terra memoriam eorum.** - ***Bellarm.*** *ut funditus exterminentur et pereant, non ipsi solum, sed filii, et nepotes, et posteri omnes, donec eorum memoria penitus aboleatur. Hoc non semper fieri videmus, quia vel ipsi impii prius resipiscunt, quam tempus ultionis adveniat; vel filii et nepotes non imitantur peccata parentum; vel alia de causa justo Dei judicio differuntur ejusmodi poenae: sed Psalmus cantat id, quod plurimum fieri solet.* - ***Plac. Parm.*** *Sicut maximum bonum putant in hac vita immortalitatem famae, sic maximum malum reputant, si eorum nomen extinguatur.* — **108, 15 dispereat de terra memoria eorum.** s. ***dispereo.*** - ***Agell.*** *ita ut eorum memoria nomenque prorsus de terra tollatur, neque in posterum in ea terra ge-*

neris ejus nomen censeatur aut agnoscatur. - ***Hoen:*** *Male peribit* de terra *aut promissionis duntaxat* memoria eorum *majorum, ita ut ad eam nunquam sint reversuri, neque in ea unquam amplius nomina majorum suorum commemoraturi; aut saltem de terra totius mundi laudabilis eorum, quasi populus Dei essent, memoria interibit.* — **111, 7 in memoria aeterna erit justus: in ewigem Gedächtnis bleibet der Gerechte** (eig. zu ewigem Gedächtnis — εἰς μνημόσυνον αἰώνιον, לְזֵכֶר עוֹלָם). - ***Syr.*** ܕܽܘܟܪܳܢܳܐ ܠܥܳܠܰܡ ܢܶܗܘܶܐ ܠܙܰܕܺܝܩܳܐ *»memoria in saeculum erit justo«.* - ***Agell.*** *Nomen ejus aeternum erit, benefactorum ejus memoria nunquam obliterabitur, semper ejus recte facta commemorabuntur.* - ***Euthym.*** Διὰ τὰς ἀρετὰς αὐτοῦ μνημονευόμενος οὐ μόνον ζῶν, ἀλλὰ καὶ θανών. - ***Bellarm.*** *Vivet per memoriam gloriosam: neque solum apud mortales, sed etiam nomen ejus scriptum erit in libro vitae, quod nunquam delebitur, et eo modo vere ac proprie* in memoria aeterna erit *apud Angelos in coelo.* — **b)** μνεία: **110, 4 memoriam fecit mirabilium suorum: er hat gestiftet ein Gedächtnis seiner Wunder.** - ***Agell.*** *De miraculis loquitur quae praeter ordinem cursumque naturae fecit, quae adeo magna et* mirabilia *sunt, ut eorum* memoria *nunquam deleri possit . . . Aut: assidue beneficia in populum suum conferendo fecit ut posterioribus beneficiis* memoria *priorum renovaretur, et occasione recentium vetera perpetuo commemorarentur. Aut: ne* memoria mirabilium suorum *diuturnitate temporis obliteraretur, curavit ut statis certisque temporibus et diebus eorum commemoratio fieret, ut memoria jugis beneficiorum ejus conservaretur, et largitatis ejus atque misericordiae perpetuo recordaremur: fecit ut ejus miraculorum narratio atque commemoratio jugis esset.* - ***Heser:*** *. . . ut unum exempli gratia proferam:* Escam dedit timentibus se. - ***Theodor.*** «Ἀνάμνησιν τῶν θαυμασίων» ἐκάλεσε τῶν πολεμίων τὴν τιμωρίαν· ἀντὶ τοῦ· Τὰς πολυθρολλήτους σοῦ θαυματουργίας, τὰς ψευδεῖς παρὰ τοῖς ἀπίστοις νομιζομένας, ἔδειξας ἀληθεῖς τῇ νέᾳ θαυματουργίᾳ, καὶ ἀνέμνησας ἡμᾶς ὧν ἐπὶ τῶν ἡμετέρων εἰργάσω προγόνων. — **c)** μνήμη: **144, 7 memoriam abundantiae suavitatis tuae eructabunt: die Erinnerung an deine große Güte werden sie ausströmen** (begeistert verkünden). s. ***eructo.*** — Dichterisch: der Name (mit dem man jemand erwähnt). — **29, 5 [96, 12] confitemini memoriae sanctitatis [sanctificationis] ejus: lobpreiset seinen heiligen Namen.** - ***Qimchi:*** כמו והוד לשמו כי שמו הוה זכר קדשו כי בו נזכרהו »d. h. preiset seinen Namen, denn sein Name ist sein heiliges Gedenken, denn mit ihm erwähnen wir ihn.« - ***Genebr.*** *Sanctum nomen ejus publice laudate.* — **2)** in memoriam redire: wieder in die Erinnerung kommen: ἀναμιμνήσκομαι = נִזְכַּר (es wird einer Sache gedacht): **108, 14 in memoriam redeat iniquitas patrum ejus in conspectu Domini: in Erinnerung komme ihrer Väter Frevel vor dem Herrn.** - ***Heser:*** *Cum punire differt, videtur nobis obliviosus, aut peccata non videre.* - ***Genebr.*** *Imputat Deus filiis peccata parentum, quantum ad poenam, praecipue si sint impii, et patrum vestigiis insistant. Accedit non eis infundere gratiam, quam tribuisset, si parentes pietatem coluissent . . . Peccata parentum contemplatur Dominus, quando punit.*

memŏro, avi, atum, are (memor), einer Sache gedenken, sie in Erinnerung bringen, erwähnen, nennen: μιμνήσκω, נִזְכַּר: **82, 5 non memoretur nomen Israel ultra: es werde nimmermehr der Name Israel genannt.** - ***Agell.*** *ut funditus eos excinderent et radicitus evellerent, ne ultra inter gentes numerarentur, neque reliquus ullus esset qui Israelita vocaretur.* — **memoror,** atus sum, ari, eingedenk sein, geden-

ken: μιμνήσκομαι, 1) זְכָר: 88, 48 memorare quae mea substantia: **gedenke, was für ein Dasein ich habe.** - Den masoret. Text, dessen Konstruktion Schwierigkeiten macht, halten Neuere für verderbt u. emendieren אֲנִי in אֲדֹנָי (*Houbig. Ew. Hitz. Olsh. Baethg.*): »gedenke, o Herr, was das Leben ist«. - Andere versuchen verschiedene Übersetzungen. *Kautzsch:* »gedenke doch, wie kurz mein Leben ist«. - *Hupf.* »gedenke, welcher (d. i. wie kurzer) Lebensdauer ich bin«. - *Del.* »gedenke, ich — wie sogar vergänglich«. - Die *LXX* (τίς ἡ ὑπόστασίς μου) nahmen אֲנִי als *Nominat. absol.* u. emphatischen Stellvertreter des Suffixes bei חֶלֶד (= זְכֹר מֶה־חֶלְדִּי) — eine Annahme, die Neuere nicht gelten lassen wollen. - [*Aq.* μνήσθητί μου ἐκ καταδύσεως (*SyrHex.* ܐܬܕܟܪܝܢܝ ܡܢ ܚܘܠܕܐ.) - *Hier.* memento mei de profundo (= מֵהֶחָלֶד [?]). - So auch *Syr.* ܐܬܕܟܪܝܢܝ ܡܢ ܚܘܪܐ »memento mei a fovea«. Vgl. חֹלֶד »Maulwurf«, arab. خُلْد, syr. ܚܘܠܕܐ v. ܚܠܕ »sich einbohren«).] - *Targ.* אִדְכַר דִּי אֲנָא אִתְבְּרֵיתִי מִן עַפְרָא »gedenke, daß ich geschaffen bin aus Staub«. - Der Sinn der Worte ist jedenfalls klar: er bezieht sich auf die kurze Lebensdauer. - ***Agell.*** *Cum exiguum sit spatium annorum meorum, inquit, et vita mea cito desitura, et ad modicum tempus subsistat ac duret, oro et obsecro, ut mihi adhuc viventi videre liceat quod promisisti, et salutare tuum ac Redemptorem de stirpe David regem aspicere.* s. **vano.** — 2) הִזְכִּיר (erwähnen, rühmen, preisen): **70, 16 memorabor justitiae tuae solius: will deiner Gerechtigkeit allein gedenken.** (לְבַדֶּךָ bezieht sich auf das Suffix in צִדְקָתְךָ.) - ***Bellarm.*** *Non recordabor humanorum consiliorum, aut virium mearum, vel amicorum meorum, sed recordabor, et mente retinebo* justitiam tuam, *qua servas promissa, qua punis impios, qua pios coronas.* - ***Euthym.*** Οὐκ ἐπιλάθωμαί ποτε τῆς τοιαύτης σου δικαιοσύνης· ἀλλ' ἐπὶ μνήμης ἕξω ταύτην ἀεί. «Μόνον» δὲ εἶπεν ἐμφαίνων, ὅτι Σὺ μόνος δικάσεις ἡμῖν καὶ τοῖς ἐχθροῖς, καὶ οὐδεὶς ἕτερος. Διὸ καὶ οὐκ ἀνθρώπου δικαιοσύνης, ἀλλὰ τῆς σοῦ μόνου μνησθήσομαι.

mendacium, ii, *n.* (mendax), die Lüge, der Trug; *concr.* Trügerisches: ψεῦδος 1) כָּזָב: **4, 3 ut quid diligitis vanitatem, et quaeritis mendacium: warum liebet Eitles ihr und suchet Lüge?** - ***Hupf.*** »,Eitles' und ,Lüge' versteht man gewöhnlich von den vergeblichen Anschlägen der Feinde, wie רִיק V. 2, wozu aber ,lieben' und ,trachten' nur in sarkastischem Sinne passen würde; daher andere besser in sittlichem Sinne von Lüge und Trug, hier speziell von ihren lügenhaften Beschuldigungen und Verdächtigungen, womit sie die Ehre des Psalmisten zu vernichten streben (*Riehm*)«. - ***Del.*** »Sie suchen möglichst viel lügnerische Vorwände aufzugattern, um die Ehre des legitimen Königs in den Staub zu ziehen«. — **5, 7 perdes omnes, qui loquuntur mendacium.** - ***Hebr.*** **du vertilgst die, welche Lügen reden.** - ***Hier.*** *loquentes mendacium.* - [***Lorin.*** Omnes *non est quidem hebraice, tamen recte additum est, indeque infert Augustinus, nullos excipi mentientes. Nec refert, inquit, quod non etiam dixerit omne* mendacium, *aut quodcunque mendacium, videlicet per se satis constabat nullum esse non malum mendacium.*] - ***Heser:*** *contra proximum, ut ei noceant et crudela parent exitium.* - ***Hoen:*** *eos nimirum qui quamcunque injustam ac illicitam rem non modo operantur, sed etiam deliberate cogitant gratamque habent.* - ***Euthym.*** Τοῦτο προηγουμένως μὲν διὰ τοὺς δοξάζοντας ἕτερον παρὰ τὸν ὄντα Θεόν, καὶ τοὺς αἱρετικούς· ἑπομένως δὲ καὶ διὰ τοὺς ὅπως δήποτε ψευδομένους, ὡς τοῦ διαβόλου διακόνους, πατὴρ γὰρ τοῦ ψεύδους ὁ Σατανᾶς, εἴτε ἐξ Ἰουδαίων εἰσίν, εἴτε ἐξ ἐθνῶν. Διὰ δὲ τοῦ εἰπεῖν «Ἀπολεῖς»

παρέστησε βαρυτέραν αὐτῶν τὴν κόλασιν. Ἢ καὶ φοβῆσαι τοὺς προχείρους εἰς τὸ ψεῦδος βουλόμενος, ἐπιπολάζοντας καὶ ἀνειμένους, διὰ τὸ ῥᾷστον· ἢ καὶ ὅτι μὴ μόνον ἑαυτὸν ἠχρείωσαν, ἀλλὰ καὶ πολλοῖς ἀπωλείας πρόξενοι γίνονται. - **Cassiod.** *Significat haereticos, qui* loquentes mendacium, *sequacium animas perdiderunt.* - **Agell.** *Duplex est autem* mendacium: *vel in factis, vel in verbis.* - **Sa:** *iniqua meditantes. Solet enim Scriptura iniquitatem vocare* mendacium. — 2) כַּחַשׁ: 58, 13 et de execratione et mendacio annuntiabuntur. f. ***annuntio*** S. **96.**

mendax, ācis, *Adj.* lügenhaft, trügerisch: ψευδής, für כָּזָב (Lüge): 61, 10 mendaces filii hominum in stateris. f. ***decipio*** S. **669.** — 2) ψεύστης, כֹּזֵב: **115, 11 omnis homo mendax.** - **Aq.** διάψευσμα. - **Hier.** *mendacium* (er las mit **Aq.** כָּזָב). - **Sym.** διαψεύδεται. - **Theodot.** ἐκλείπει. - **Hupf.** »alle Menschen lügen (trügen)«. - **Menoch.** *Quasi dicat: In homine non est sperandum, non est ab eo salus expectanda: est infidus, nec datam fidem servat. Omnis spes in homine posita fallere potest. [Vel juxta alium sensum: Omnis homo, qui humano affectu loquitur de felicitate, et magni aestimat bona haec fluxa et caduca,* mendax *est; vera enim et stabilia bona non inveniuntur nisi in regione vivorum.]* - **Chrys.** Οὐδεὶς οὖν ἀληθής; Πῶς οὖν ὁ Ἰὼβ ἀναγέγραπται «ἄνθρωπος ἀληθινός, δίκαιος, θεοσεβής»; Τί δὲ καὶ περὶ τῶν προφητῶν ἐροῦμεν; Εἰ γὰρ καὶ ἐκεῖνοι ψεῦσται, καὶ ἐψεύσαντο ἃ εἰρήκασι, πάντα οἴχεται. Τί δὲ ὁ Ἀβραάμ; τί δὲ οἱ δίκαιοι πάντες; Ὁρᾷς ὅσον ἐστὶ κακὸν τὴν λέξιν ἁπλῶς ἐκδέχεσθαι, καὶ μὴ τὰ νοήματα περισκοπεῖν; Τί οὖν ἐστιν ὅ φησι «Πᾶς ἄνθρωπος ψεύστης»; Ὃ ἀλλαχοῦ φησιν «Ἄνθρωπος ματαιότητι ὡμοιώθη» (143, 4). Ὃ καὶ ἕτερος προφήτης εἶπε· «Πᾶσα σὰρξ χόρτος, καὶ πᾶσα δόξα ἀνθρώπου ὡς ἄνθος χόρτου» (Is. 40, 6)· τουτέστιν, εὐτελέστατον πρᾶγμα, παραῤῥέον, σκιᾷ ἐοικός, ὀνείρατι, εἰκόνι τινί. - **Hoberg:** »Gott gegenüber ist jeder Mensch ein ‚Lügner'. Der Psalmist legt in diesen Worten dem einzelnen menschlichen Individuum nicht das Prädikat ‚lügnerisch' bei, sondern er will sagen: die Treue und Wahrhaftigkeit, kraft welcher Gott dem Guten in der Bedrängnis zu helfen sich verpflichtet hat, ist thatsächlich so groß, daß es keinen Maßstab giebt, um sie zu messen, keinen sprachlichen Ausdruck, um sie zu bezeichnen; um den höchsten Grad der Anerkennung von Gottes Wahrhaftigkeit und Treue auszudrücken und um zugleich ein klares und anschauliches Bild davon zu geben, vergleicht er die Wahrhaftigkeit und Treue Gottes und der Menschen und legt diese Eigenschaften per opposita Gott allein bei. Eine ähnliche Ausdrucksweise ist: Gott allein ist groß, alle Menschen sind nichts. Vgl. Rom. 3, 4«.

mendicĭtas, atis, *f.* (mendicus), die Bettelarmut, das Elend: πτωχεία, עֳנִי: **106, 10 vinctos in mendicitate, et ferro: gefesselt in Elend und Eisen.** - **Hier.** *alligatos inopia et ferro.* - **Genebr.** *Vinctis enim necessaria non satis copiose administrantur.* - [**Bellarm.** *Existimo legendum cum distinctione, ut tria sint membra, ut sensus sit: sedentes* vinctos, *sedentes* in mendicitate, et *sedentes in* ferro, *i. e. in compedibus ferreis.*]

mendīco, avi, atum, are (mendicus), betteln: ἐπαιτέω, שָׁאַל 108, 10.

mendīcus, a, um, bettelarm, arm, armselig: πτωχός, עָנִי: **39, 18 ego autem mendicus sum, et pauper.** - **Hier.** *egens.* - **Genebr.** mendicus, *i. e. miser et calamitosus.* - **Bellarm.** *egenus, et destitutus humano auxilio . . . Quae conveniebant Christo toto tempore suae mortalitatis; sed praecipue quando nudus pendebat in cruce.* - **Theodor.** «Πτωχὸν» ἑαυτὸν ἀποκαλεῖ, ὡς βοηθείας σπανίζοντα, καὶ τῆς θείας δεόμενον ἐπικουρίας· καὶ ταύτης ὅτι τάχιστα ἱκετεύει τυχεῖν. — 2) אֶבְיוֹן:

108, 17 persecutus est hominem inopem, et mendicum. - ***Hier.*** *pauperem.* - ***Euthym.*** «Πένης καὶ πτωχὸς», ὁ Χριστὸς, διὰ τὴν εὐτέλειαν τῆς σαρκὸς, καὶ διὰ τὸ μὴ ἔχειν ποῦ τὴν κεφαλὴν κλίνειν.

mens, mentis, *f.* (St. men, vgl. memini, μένος), der Geist, die Seele — mentis excessus 30, 23; 67, 28. s. ***excessus.*** — in mente habere, im Sinne haben, sich im Geiste mit etwas beschäftigen, an etwas denken: μιμνήσκομαι, זָכַר 76, 6 (***Hier.*** *recordor*). s. ***aeternus.***

mensa, ae, *f.*, der Tisch: τράπεζα, שֻׁלְחָן: **22, 5 parasti in conspectu meo mensam: du deckest vor mir einen Tisch.** - ***Genebr.*** Mensam, *ad me reficiendum in his persecutionibus me macerantibus, et vitae necessaria detrahentibus. Tu me alis liberaliter et suaviter, imo sumptuose, laute, magnifice, et ad voluptatem* . . . Mensam *Corporis et Sanguinis Domini nostri* . . . *Ex hac enim mensa sacrae Eucharistiae innumeras consolationes et delicias spirituales haurimus.* - ***Agell.*** *Vere* parasse mensam *Deus dicitur, cum David in deserto aluit; et citra humanum laborem et industriam Israel quadraginta annorum spatio nutrivit.* - ***Euthym.*** Οὐ μόνον, ὡς προεῖπον, εὐηργέτησας, ἀλλὰ καὶ τρυφὴν πνευματικὴν ἐχαρίσω· τοῦτο γὰρ νῦν ἡ «τράπεζα» βούλεται, καὶ ταύτην ἐνώπιον τῶν ἐχθρῶν μου, ὡς ἀνιᾶσθαι βλέποντας. Ἢ «ἐξ ἐναντίας» ἀντὶ τοῦ· Τὸ ἐναντίον ὅπερ οὗτοι βούλονται· καὶ γὰρ αὐτοὶ μᾶλλον ἀεὶ ἀνιᾷν με σπεύδουσιν· ἢ τράπεζαν λέγει τὴν ἀπόλαυσιν τῶν μελλόντων ἀγαθῶν ἃ ἡτοίμασεν ὁ Θεὸς τοῖς ἀγαπῶσιν αὐτόν. Ἢ καὶ τὴν τοῦ θυσιαστηρίου τράπεζαν, ἐφ᾽ ἧς πρόκειται ὁ δειπνὸς ὁ μυστικός. — **68, 23 fiat mensa eorum coram ipsis in laqueum: ihr Tisch vor ihnen soll zur Schlinge werden.** - ***Del.*** »Galle und Essig haben sie dem Leidenden gegeben: darum soll ihr Tisch, der reichlich gedeckte, sich ihnen in eine Schlinge verwandeln, welcher sie sich nicht entwinden können, und zwar לִפְנֵיהֶם - mitten in ihrem Wohlleben, während er vor ihnen gedeckt ist (Ez. 23, 41). Man muß die noch jetzt in der Wüste übliche Form des Tisches kennen [eine aufgerollte und auf dem Boden hingebreitete Lederdecke (שֻׁלְחָן v. שָׁלַח)], um sich den Übergang des Tisches in eine Schlinge vorstellig zu machen (***Roediger*** im Thes. unter שֻׁלְחָן).« — 77, 19. 20. — **127, 3 filii tui sicut novellae olivarum, in circuitu mensae tuae: wie junge Ölbäume sind rings um deinen Tisch deine Kinder.** - ***Bellarm.*** *ut eos omnes simul videns et cum eis convivens et convescens majorem ex illis delectationem capias.*

mensura, ae, *f.* (metior), das Maß: μέτρον, שָׁלִישׁ (eig. »Drittel«, Name eines größeren Maßes für flüssige Dinge, lat. triental, wie bei uns ein »Quart«): **79, 6 cibabis nos pane lacrymarum: et potum dabis nobis in lacrymis in mensura: du speisest uns mit Thränenbrot, und tränkest uns in (reichem) Maß mit Thränen?** - ***Flamin.*** *potasti nos lacrymis in maxima mensura.* - ***Sym.*** ἐπότισας ἡμᾶς μετὰ δακρύων μέτρῳ. - ***Hier.*** *potasti nos in lacrymis tripliciter.* - ***Hebr.*** **du speistest sie mit Thränenbrot, und tränktest sie in reichem Maß mit Thränen.** - ***Luther:*** du tränkest sie mit großem Maß voll Thränen. - ***Hupf.*** »du hast sie Weinen essen lassen als Brot, und tränktest sie mit Thränen becherweise«. - ***Baethg.*** »du hast sie mit Thränenbrot gespeist und ließest sie unter Thränen das Maß trinken«. - ***Syr.*** ܐܘܟܠܬ ܐܢܘܢ ܠܚܡܐ ܒܕܡܥܬܐ : ܘܐܫܩܝܬ ܐܢܘܢ ܒܕܡܥܬܐ »du ließest sie Brot essen unter Thränen, und tränktest sie mit Thränen«. (שָׁלִישׁ ist gar nicht übersetzt.) - ***Targ.*** אוֹכַלְתָּא לְהוֹן לְחֵם טְמִיש בְּדִמְעֲתָא וְאַשְׁקֵיתָן חֲמַר דִּמְעָא תִּלְתֵּי »du gabst zu essen ihnen Brot, eingetaucht in Thränen, und du ließest sie trinken Thränenwein dreifach«. - ***Hitz.*** »[du hast] sie trinken lassen voll Thränen den

Dreiling«. - ***Agell.*** *Lacrymae nobis a te pro cibo ac potu dantur.* - ***Bellarm.*** In mensura *non significat, ut aliqui putant, cum moderatione, sed e contrario,* in mensura *plenissima et supereffluente.* - Vgl. dagegen ***Euseb.*** ἀλλ' αὐτὰ ταῦτα μεμετρημένα ἡμῖν γινέσθω, ὥστε μὴ εἰς ἄπειρον ἡμῖν παραταθῆναι· λῆξαι δέ ποτε καὶ μεταβαλεῖν ἐπὶ τὸ φαιδρότερον. - Anders ***Euthym.*** «Ἐν μέτρῳ» ἀντὶ τοῦ πρὸς μέτρον· ὅ ἐστιν ἀναλόγως ἁμαρτίαις ἡμῶν. - [Mit dem Hinweis hierauf übersetzt ***Hoberg:*** »reichst uns den Thränentrank für unsere Sünden«.]

mensurabĭlis, e (mensuro), meßbar, von geringem Maße, handbreit: für παλαιστή, טֶפַח (»Handbreite«): 38, 6 **ecce mensurabiles posuisti dies meos: siehe, meßbar (handbreit) hast gemacht du meine Tage.** - ***Hier.*** *breves* (ש: פ: قصير). - ***Hebr.*** (***LXX***): siehe, [etliche] Handbreiten hast du gemacht meine Tage. - ***Baethg.*** »ja, [wenige] Spannen lang«. - ***Sym.*** ὡς σπιθαμὰς ἔδωκας. - ח: بالاشبار »mit (nach) Spannen«. - ***Flamin.*** *mensura pugillorum terminasti dies meos.* - ***Syr.*** ܒܡܫܘܚܬܐ ܝܗܒܬ »mit Maß hast du gegeben« (פ: بالقياس). - ***Bellarm.*** *Dicit tam brevem esse durationem vitae suae, ut facillime mensurari possit.* - ***Agell.*** *Nomen* mensurabilis *cum sit cuique mensurae commune, pro specie sumendum est, ac si esset palmares, unius palmi longitudine.* - Die in V. 5 gestellte Frage beantwortet sich der Sänger selbst; er kennt nur zu gut die Kürze seines Lebens.

mentĭor, ītus sum, īri (mens), lügen, täuschen, heucheln: ψεύδομαι 1) כִּזֵּב 77, 36; - **88, 36 si David mentiar: ich werde David nimmer täuschen** (meinen Schwur brechen). Parallel mit 36a zur Bekräftigung der Unwandelbarkeit des Schwures. Der Inhalt desselben folgt erst V. 37. - ***Bellarm.*** *Existimant aliqui haec esse verba juramenti, quasi dicat:* Si David mentiar, *hoc aut illud mihi contingat. Sed improbabile est, Deum jurare juramento execratorio. Verius est, illud si aequivalere particulae neganti, et sensum esse: non mentiar Davidi. Verba juramenti sunt quae sequuntur.* - ***Agell.*** *Ex humano usu simulacrum sanctissimi jurisjurandi sumptum est, ut firmitatem divini illius ex humano juramento homines aestimarent.* - ***Syr.*** ܘܠܐ ܐܕܓܠ »und nicht werde ich lügen«. - Ebenso פ: ח: ولم اكذب (ש u. פ fassen die Worte als Inhalt des Schwures: اخلف لا [انى] (ان). — 2) כִּחֵשׁ (Ergebung heucheln, vom Besiegten dem Sieger gegenüber): **17, 46 filii alieni mentiti sunt mihi: der Fremde Söhne heucheln mir.** - (***Hoberg:*** »gehorchen mir gezwungen«). - ***Bellarm.*** *deceperunt me, ficto corde servierunt.* - [***Euthym.*** Τουτὶ τὸ ῥητὸν ἀπὸ τοῦ Προφήτου νοήσομεν, καθαπτομένου τῶν Ἰουδαίων τὸ γένος. Ἐπιγράφοντες γὰρ ἑαυτοῖς τὸν πατέρα τὸν Ἀβραάμ, καὶ τὸν Δαυίδ, ἐναντία τούτοις ἐπετήδευον. Καὶ υἱοὺς μὲν αὐτοὺς λέγει, διὰ τὸ ἐξ αὐτοῦ κατάγεσθαι· ἀλλοτρίους δέ, διὰ τὴν τῶν τρόπων ἀνομοιότητα.] — **65, 3 in multitudine virtutis tuae mentientur tibi inimici tui.** - ***Titelm.*** *Qui ex corde te non amant, metu servili compulsi* mentiantur tibi, *simulantes servire tibi et velle implere voluntatem tuam, cum non ex animo velint.* - ***Agell.*** *Se tibi inimicos esse negabunt.* - ***Heser:*** *magnopere timebunt te, adeo ut* mentiantur *tibi, se tuos unquam fuisse inimicos, se quidquam adversum te tuosque commisisse vel tentasse.* - ***Theodor.*** Ὅτι ἂν τῷ φωτὶ τῆς θεογνωσίας καταυγάσας τὴν οἰκουμένην εἰς εὐσέβειαν μεταβάλῃς τοὺς πλείστους, τηνικαῦτα καὶ οἱ τῷ τῆς ἀπιστίας κατεχόμενοι σκότῳ ὑποκριθήσονται τὴν εὐσέβειαν, ἀρνούμενοι τὴν ἀσέβειαν. Καὶ τοῦτο διηνεκῶς ὁρῶμεν γινόμενον. Πολλοὶ γὰρ τῇ Ἑλληνικῇ πλάνῃ δουλεύοντες, ὁμολογῆσαι τοῦτο προφανῶς οὐ τολμῶσιν. Καὶ Ἰουδαῖοι δὲ στενοχωρούμενοι, τοῦ σταυροῦ τὴν νίκην ὑμνοῦσι καὶ πανταχόθεν τῆς προφητείας ἡ ἀλήθεια δείκνυται. — **80, 16 inimici Domini mentiti sunt**

ei: et erit tempus eorum in saecula: **des Herrn Feinde würden schmeicheln ihm, und ihre Zeit wär' ewiglich.** Die Feinde Jahves sind auch Israels Feinde: diese würden sich, wenn auch gezwungen, ihm — dem israelitischen Volke — unterwerfen. »Ihre Zeit« verstehen manche Ausleger von der glücklichen Lebenslage der Israeliten, welcher lange Dauer verheißen werde. - ***Qimchi:*** זמן ברכתם »die Zeit ihres Segens«. - ***Agell.*** (ultimo loco): *quamvis nonnullis placeat, hoc loco* tempus *in bonum accipi, ut de Israelitis dicatur, si obtemperantes fuissent, nunquam eorum felicitatem finem habituram fuisse.* - Die meisten deuten aber diesen Ausdruck von der Unglückszeit der Feinde. ***Baethg.*** »und ihr Verhängnis sollte ewig währen«. - ***Raschi:*** פורענותם »ihrer Bestrafung«. - ***Syr.*** ܙܘܥܗܘܢ »ihr Beben« [חִתָּם?]«. - ***Theodor.*** «καιρὸν» καλεῖ τὰς συμφοράς. - ***Agell.*** *Non ad exiguum tempus illorum vires, sed in omne tempus fractae et accisae fuissent, ut animos erigere, et se a jugo servitutis vindicare non auderent.* - ***Bellarm.*** Erit tempus *defectionis et rebellionis eorum* in saecula, *quia vix in fine mundi reliquiae Judaeorum convertentur.* - ***Aug.*** *Non accipio nisi ignem aeternum.* - ***Cassiod.*** tempus *sc. punitionis.* — **26, 12 et mentita est iniquitas sibi: doch es lügt das Unrecht für sich selbst** (zu ihrem eigenen Schaden). - ***Cassiod.*** *Mendacii sui poenas recipit qui falsum testimonium proferre contendit.* - ***Bellarm.*** *Nemini nocebit nisi proprio auctori.* - ***Agell.*** *quia in suum ipsius opprobrium ac dedecus falsi testis mendacium detectum est.* - ***Euthym.*** «Ἐψεύσατο ἑαυτῇ», τουτέστιν, οὐχ εὑρέθη ἀληθεύουσα . . . Ἢ καὶ ἄλλως· Αὕτη ὑποσχομένη ἑαυτῇ συλλαβεῖν με, «ἐψεύσατο», μὴ τυχοῦσα τοῦ σκόπου. - ***Hebr.*** **[falsche Zeugen] und solche, die Frevel schnauben** (vgl. Act. 9, 1 ἐμπνέων ἀπειλῆς καὶ φόνου). Der Singular ist kollektiv. - ***Sym.*** καὶ ἐκφέροντες φυσήματα ἄδικα (***Syr. Hex.*** ܘܡܦܩܝܢ ܢܦܚ̈ܐ). - Statt des masoret. וִיפֵחַ (יְפֵחַ *st. c.* v. יָפֵחַ *Adj. verb.*) lasen die ***LXX*** wohl וַיָּפַח (*Hi.* v. פוּח), das sie im Sinne von: Lügen »aushauchen« (reden) nahmen (Prov. 6, 19; 14, 5. 25; 19, 5. 9. - vgl. auch Prov. 12, 17). In der Bedeutung »reden« nahmen הֵפִיחַ auch ***Syr.*** ܘܡܠܠܘ ܟܕܒܐ *»et locuti sunt mendacium«.* - ***Targ.*** וּמְמַלְלֵי חֲטוּפָא *»et loquentes mendacium«.* - ***Hupf.*** »der Unrecht aussagt«. - Dagegen ***VI.*** ἐξεφάνη ἀδικία (sie las וַיִּפַע); ebenso ***Hier.*** *apertum mendacium.* - Das Pronomen ἑαυτῇ der ***LXX*** ist Übersetzung für לוֹ aus לוּלֵא des folgenden Verses. s. ***credo*** S. **628.**

merces, ēdis, *f.* (mereo), der Lohn, die Belohnung: μισθός, שָׂכָר: **126, 3 merces, fructus ventris: Belohnung [ist] die Leibesfrucht.** Bei שכר ist aus dem vorhergehenden Stichus יהוה zu ergänzen. Der Herr belohnt die Gottesfurcht (127, 4) durch höchstes Erdenglück, das nach althebräischem Begriff in reichem Kindersegen bestand. - ***Targ.*** אֲגַר עוֹבְדִין טָבִין »Belohnung für gute Werke«. - Da nach dem griech. Texte (ὁ μισθὸς τοῦ καρποῦ) fructus im Genetiv steht, so deutet man fructus ventris von Christus (***Bellarm.*** *cum non ex viro, sed ex sola Virgine ortum habuerit*), so daß merces Christi parallel mit hereditas Domini aufgefaßt wird. - ***Bellarm.*** *Et haec fortasse verior est expositio, quoniam verbum hebraicum potest mutatis punctis reddi per genetivum; sed verbum graecum non potest reddi per nominativum.* s. ***somnus.***

meridiānus, a, um (meridies), mittägig (zur Mittagszeit): μεσημβρινός, צָהֳרַיִם: **90, 6 a daemonio meridiano.** s. ***daemonium*** S. **653.**

meridiēs, ēi, *m.* (medius u. dies), der Mittag, die Mittagszeit: μεσημβρία, צָהֳרָיִם: **36, 6 judicium tuum tamquam me-**

ridiem: **dein Recht** [wird er aufgehen lassen] **wie den Mittag** (Steigerung von lumen = hellstes Licht. Vgl. Is. 58, 10. Job 11, 17.) - ***Bellarm.*** *Producet in apertum et clarum idem jus tuum, ut luceat et conspiciatur ab omnibus, ut conspicitur sol meridianus.* — 54, 18 vespere et mane et meridie. s. ***mane.***

merĭto, *Adv.* (meritus), verdientermaßen, mit Recht, als Übersetzung von ἄρα (einfache Anknüpfung des Nachsatzes): 7, 5 decidam merito ab inimicis meis inanis. - ***Aug.*** *ergo.* s. ***decido.***

mērus, a, um, unvermischt, rein (vom Wein): ἄκρατος — für חָמַר (»schäumen« [?]): **74, 9 calix in manu Domini vini meri plenus misto: in der Hand des Herrn ist ein Becher reinen Weines, voll von Mischung.** - ***Aug. Cassiod.*** vini meri plenus est mixto (sie lassen den Genetiv abhangen von mixto). Der Becher ist voll Würzwein, der nicht mit Wasser gefälscht ist. Im masoret. Texte ist חָמַר entweder abgekürzter Relativsatz: »Wein, welcher schäumt«, oder es ist יֵין חֶמֶר zu lesen (Deut. 32, 14). - ***Aq.*** αὐστηροῦ. - ***Hupf.*** übersetzt: »und von Wein gährt er, voll ist er von Mischung« (das Prädikat vom Wein ist auf den Becher übertragen). - ***Bellarm.*** *Plenus est calix Domini non simplici vino unius generis, sed mistione variorum generum vini meri, qua mistione non temperatur vinum, sed fortius redditur.* - ***Titelm.*** *Est in manu Judicis dispensatio condignae retributionis et distributio promeritae mercedis, tamquam* calix in manu *hominis alicujus, tamquam calix (inquam)* vini *fortissimi et impotabilis,* plenus *commixtione faecum et sordium, totusque turbulentus et faeculentus, ut horror sit ex illo bibere, illumque gustare. Est enim hic* calix *irae et indignationis Dei omnipotentis, qui continet ultionem amarissimam, et importabile judicium, quod est tamquam vinum meracissimum, fortissimum, durissimum et prorsus faeculentum, quod sit impotabile.* - [Das folgende ex hoc in hoc (ἐκ τούτου εἰς τοῦτο - ***Syr.*** ܡܢ ܗܢܐ ܠܗܢܐ) (s. ***inclino***) veranlaßte manche Erklärer, an zwei Becher in der Hand Gottes zu denken. - ***Hoberg:*** »Der Herr hat zwei Becher in der Hand, welche die justitia sinnbilden; der eine ist der calix vini meri, ein Bild für die Güte Gottes; der andere ist der (calix) plenus misto, ein Bild für die Gerechtigkeit Gottes. Nach freiem Ermessen reicht Gott den Menschen diese Becher dar: die einen erfahren seine Güte, die andern seine Gerechtigkeit (inclinavit ex hoc in hoc); der Becher der Gerechtigkeit ist nicht eher geleert, als bis alle (unbußfertigen) Sünder aus ihm getrunken, d. h. die justitia vindicativa erfahren haben. Aber trotzdem ist Gott in seinem Wirken frei (hunc humiliat, et hunc exaltat)«. - ***Euthym.*** Ἄκρατος δὲ οὗτος ὁ οἶνος, ὡς αὐστηρὸς, καὶ ἀπότομος, καὶ ἀμιγὴς φιλανθρωπίας . . . Ἔστι δὲ ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ καὶ ἕτερον ποτήριον, πλῆρες κεράσματος, εἴτουν φιλανθρωπίας. Κέρασμα γὰρ οἴνου μὲν ὕδωρ, αὐστηρίας δὲ φιλανθρωπία . . . Πῶς γὰρ ἂν εἴη τὸ αὐτὸ τὸ ἄκρατον ἔχον καὶ κέρασμα; Ὅτι δὲ δύο ταῦτα, δηλώσει τὸ ἐπαγόμενον.]

Mesopotamĭa, ae, *N. pr., f.,* Μεσοποταμία (μέσος u. ποταμός), אֲרַם נַהֲרַיִם: Mesopotamien, Landschaft zwischen Euphrat und Tigris: **59, 2 Mesopotamiam Syriae: das syrische Mesopotamien.** Gemeint ist der nördliche Teil des sonst Mesopotamia genannten Landes. - Συρίας ist Zusatz der ***LXX*** (τὴν Μεσοποταμίαν Συρίας καὶ τὴν Συρίαν Σοβάλ). - ***Hilar.*** *Mesopotamiam et Syriam Sobal.* - ***Aug.*** Mesopotamiam Syriae, et Syriam Sobal. - ***PsaltRom.*** Syriam Mesopotamiae, et Syriam Sobal. s. ***Sobal.***

metĭor, mensus sum, metiri, messen, abmessen: διαμετρέω, מָדַד: **59, 8 convallem tabernaculorum metibor.** - ***Hier.***

dimetiar (vgl. 107, 8 dimetiar, wo indes **Cassiod. PsaltRom.** ebenfalls metibor lesen). - [**Genebr.** Partibor *et* metibor *antiqua futura, quibus praesertim utebantur in sacris, quod fortasse cantui aptius congruerent.*]

meto, messui, messum, ĕre, ernten, (Getreide) schneiden, mähen: θερίζω, קָצַר 125, 5; 128, 7.

metŭo, ŭi, ŏre (metus), fürchten, nur von der Furcht Gottes gebraucht: φοβέομαι, יָרֵא: **32, 18 oculi Domini super metuentes eum. - *Hebr.* Jahves Auge [ruht] auf denen, die ihn fürchten. - *Bellarm.*** *Per timentes et sperantes pulchre describuntur ii, qui vere sunt justi et amici Dei. Nam timor sine spe, timor servilis est; spes sine timore praesumptio est. Timor cum spe caritatem veram declarat, i. e. amorem liberalem, quo diligitur Deus ut amicus, ut pater, ut sponsus: qui enim tali amore flagrat, et vehementer timet, ne dilectum offendat, et secure confidit ac sperat, misericordiam dilecti sibi nunquam defuturam.* — 59, 6 dedisti timentibus te significationem. Gemeint sind die Israeliten. s. ***significatio.*** — **66, 8 metuant eum omnes fines terrae.** - Alle mögen (werden) den wahren Gott verehren. - ***Titelm.*** *Hunc Deum ... timeant, revereantur, diligant, colant, honorent et adorent omnes mortales, ubicunque tandem locorum habitantes, etiam si extrema orbis incolunt, et fines terrae inhabitant.*

meus, a, um, mein, mir gehörig 2, 7; 3, 3. 4. 8; 4, 2. 8 u. ö. — [Da im Hebräischen das *Pron. poss. 1. p.* nur durch das kleine Suffix ִי ausgedrückt wird, ist leicht begreiflich, daß die ***LXX*** an manchen Stellen ein Suffix lasen, wo es in der Masora fehlt]: **21, 32 semen meum serviet ipsi.** - Auch ***Baethg.*** giebt der LA. der ***LXX*** וְזַרְעִי den Vorzug trotz ***Sym.*** (σπέρμα δὲ λατρεύσει αὐτῷ) u. ***Hier.*** (*semen serviet ei*). — **118, 69 in toto corde meo** (בְּכָל־לֵב). - Auch ***Syr.*** ܒܟܠܗ ܠܒܝ. - (***Hier.*** *in toto corde.* - ***Targ.*** בְּכָל לִבָּא). — Vielleicht ist auch sinngemäß das Pronomen von den ***LXX*** beigefügt: 16, 1 justitiam **meam** (צֶדֶק). - ***Sym. Theodot.*** δικαιοσύνης; ***Aq.*** δίκαιον. - ***Hier.*** *justum.* — 18, 13 ab occultis **meis** (מִנִּסְתָּרוֹת). - ***Syr.*** ܡܢ ܛܡܝܪܬܐ. - Da ִי — ebenso gut Suffix des Singulars (ִי) wie des Plurals (ַי) sein kann, stimmt der Numerus nicht immer überein: 7, 5 retribuen**tibus** mihi (s. ***retribuo***). - 16, 6 verb**a** me**a** (אִמְרָתִי). - 34, 26 mal**is** me**is** (רָעָתִי). — Ferner sind die Suffixe der ersten (ִי) und der dritten Person (ו) verwechselt: 21, 30 anima **mea** (נַפְשׁוֹ). - Auch erste und zweite Person ist verwechselt 5, 9 (s. ***conspectus*** S. **533**). — Zur Vereinfachung ist meus auch ausgelassen: 21, 2 Deus, Deus meus (אֵלִי אֵלִי).

mille, *Num. adj.*, tausend; *pl. subst.* millia, Tausende. **1)** χίλιοι, χιλιάς, אֶלֶף: 59, 2 duodecim millia. s. ***duodecim.*** — Meistens als unbestimmt große Zahl, unzählige: 67, 18; 83, 11; 89, 4; 90, 7; 104, 8; 118, 72. - Daher steht millia auch für μυριάς, רְבָבָה (zehntausend, Myriade): 3, 7 non timebo millia populi; — dafür steht 90, 7 genauer decem millia (parallel mit mille).

minister, tri, *m.* (St. MIN; vgl. minus), der Untergebene, der Diener: λειτουργός, מְשָׁרֵת — nur von den Dienern Gottes, den Engeln 102, 21; 103, 4.

ministro, avi, atum, are (minister), dienen: λειτουργέω, שֵׁרֵת: **100, 6 ambulans in via immaculata, hic mihi ministrabat: wer auf makellosem Wege wandelt, der dient[e] mir.** - ***Kautzsch:*** »der soll mir dienen« - ***Bellarm.*** *Si quis erat in civitate, vel in regno meo non solum fidelis, sed etiam perfecte conversans, innocenter vivens, immaculatis moribus vitam ducens, is mihi praecipuus minister erat.* - ***Menoch.***

Illo in rebus agendis administro utebar. - ***Titelm.*** *Quos comperiebam bene, juste et fideliter conversari, hujusmodi elegi ad ministerium meum, hujusmodi ego exaltavi ad officia regni, et domus meae talibus ministris committebam quae vel in regno vel domo mea erant agenda, talibus credebam rerum omnium agendarum administrationem.* - ***Baethg.*** »Das Wort ist nicht auf die einem Einzelnen, sondern auf die der Gemeinde erwiesenen Dienstleistungen und Förderungen zu beziehen. Nur gottesfürchtige Diener will die Gemeinde haben«.

minōro, avi, atum, are (minor), kleiner machen, geringer (gering) machen, vermindern: σμικρόνω 1) הִקְצִיר: 88, 46 minorasti dies temporis ejus. s. ***tempus.*** — 2) הִמְעִיט: **106, 38 jumenta eorum non minoravit: er gab ihnen nicht wenig Vieh.** - ***Aq.*** οὐκ ὀλιγώσει. - ***Sym.*** οὐκ ὀλίγα ἐποίησεν. - ***Hier.*** *non imminuet.* - ***Genebr.*** *non minuit, i. e. auxit* (λιτότης). - ***Bellarm.*** *Fecit ut non esset exiguus numerus jumentorum, sed plenus et copiosus.*

minŭo, nui, nutum, ere (μινόω, μινύθω; vgl. »mindern«), geringer machen, mangeln u. fehlen lassen: ἐλαττόω, חִסֵּר: 8, 6 minuisti eum paulo minus ab Angelis. s. ***Angelus*** S. **82.** — *Pass.* minuor, ἐλαττόομαι = חָסֵר: Mangel leiden an, etwas entbehren: 33, 11 non minuentur omni bono: sie entbehren kein einziges Gut. - ***Hier.*** *quaerentibus Dominum non deerit omne bonum.*

minus s. ***paulo minus.***

mirabĭlis, e (miror), wunderbar: θαυμαστός, θαυμάσιος 1) נִפְלָא 138, 14; - **117, 23 et est mirabile in oculis nostris: und es ist wunderbar in unseren Augen.** - (נִפְלָאת *3. f. s. perf. Ni.* - Neuere wollen das Partizip נִפְלָאת lesen.) - ***Hier.*** *et hoc est mirabile in oculis nostris.* - ***Aq.*** αὕτη ἐστὶ θαυμαστή. - Dagegen ***Sym.*** αὐτὸ παράδοξον ἐφάνη ἡμῖν. — **130, 1 in mirabilibus super me: mit Dingen, die zu wunderbar für mich** (mit Dingen, die für mich unerreichbar sind, mit Plänen, die ich nicht ausführen kann, gehe ich nicht um). - ***Agell.*** *Neque magna quaedam et excelsa consequi studui, et summam operam ac laborem in illis obtinendis impendi; neque illa quae difficiliora erant, quam ut meis viribus ad ea possem pertingere.* - ***Genebr.*** Ambulare in mirabilibus *est scrutari arcana consilia Dei, vim ingenii superantia.* - ***Sym. Theodot.*** οὐδὲ ἐν ὑπερβάλλουσιν ὑπὲρ ἐμέ (***Theodor.*** ἀντὶ τοῦ Ἐμαυτὸν ἐμέτρουν, καὶ τοῖς ὑπερβάλλουσί μου τὴν ἀξίαν οὐκ ἐπεχείρησα). — mirabilem fieri = θαυμαστόομαι: **138, 6 mirabilis facta est scientia tua ex me: deine Weisheit ist zu wunderbar für mich.** s. ***possum.*** — 2) für פֶּלֶא (Wunder): **118, 129 mirabilia testimonia tua.** [Nach dem griech. Texte (θαυμαστά) ist mirabilia wohl Adjektiv, nach dem Urtext (פְּלָאִים) kann es Substantiv sein.] ***Hebr.*** Wunderdinge sind deine Zeugnisse. - ***Euthym.*** «Θαυμαστὰ», πᾶν εἶδος ἀρετῆς παιδεύοντα, πᾶσαν κακίαν ἐλαύνοντα. - ***Theodor.*** Ἀξιάγαστα γάρ ἐστι, καὶ ἱκανὰ καταθέλξαι, καὶ εἰς ἔρωτα διεγεῖραι τοὺς κατιδεῖν δυναμένους. - ***Bellarm.*** *Leges Domini sive morales, sive judiciales, sive ceremoniales, non sunt* mirabiles, *quod attinet ad sensum litteralem: nam apertae sunt et faciles; et qui eas non servant, non possunt excusari ab ignorantia. . . . At, quod attinet ad mysticos sensus, praesertim legum ceremonialium,* mirabiles *et obscurissimae sunt, cum per illas figurentur omnia mysteria Christianae religionis: atque hoc significare videtur hoc loco Propheta. Praeterea Decalogus, quo lex Domini potissima continetur, hoc ipso valde* mirabilis *est, quod tam claris et apertis sententiis conscriptus sit, cum tamen in summa brevitate complectatur omnia principia justitiae, ad quae reducuntur omnes leges, quae factae sunt, et quae fient. Omnes enim aliae leges, quae sunt innumera-*

biles, et maxima volumina repleverunt, et deinceps replebunt: omnes, inquam, vel sunt conclusiones, vel determinationes legum Decalogi. Itaque sicut parva semina mirabilia *sunt, quia virtute continent magnas arbores: sic Decalogus* mirabilis *est, quia virtute continet omnes leges totius mundi.* — 3) נוֹרָא (furchtbar): **67, 36 mirabilis Deus in sanctis suis: wunderbar ist Gott in seinem Heiligtum.** - ***Hebr.*** furchtbar [bist du] Gott von deinem Heiligtum aus. - ***Sym.*** φοβερὲ Θεὲ ἐν ἁγιάσματί σου. - ***Targ.*** דְּחִיל אֱלָהָא מִן בֵּית מַקְדְּשָׁךְ. - ***Syr.*** ܕܚܝܠ ܐܢܬ ܐܠܗܐ ܡܢ ܡܩܕܫܘܗܝ. - Da indes in einer direkten Anrede an Gott hier das Pronomen אַתָּה (*cfr.* ***Syr.***) nicht fehlen könnte, müßte das Suffix der zweiten Person in מִמִּקְדָּשֶׁיךָ auf Israel bezogen werden (vgl. Am. 7, 9). - Neuere emendieren den masoret. Text und lesen mit ***LXX*** מִמִּקְדָּשׁוֹ oder מִמִּקְדָּשָׁיו. - ***Hier.*** *terribilis Deus in sanctuario suo.* - Sancta (poetischer Plural) ist vom irdischen Heiligtum zu verstehen, von wo aus Gott mit mächtigem Arme wirkt. - ***Qimchi:*** היראה תבא לבני אדם ממקדשך כי שם שוכן הכבוד ומשם יצאו הנפלאות בישראל ואתה נורא בעבורם »die Furcht kommt über die Menschen von Deinem Heiligtum aus; denn dort wohnt die Majestät, und von dort gehen aus die Wunder [die geschehen] in Israel, und du bist furchtbar durch sie«. - ***Thomasius:*** *in locis sanctis sanctuarii sui.* - ***Agell.*** *Quam sit* mirabilis *Deus, quamque terribilis in sanctis ac templo suo apparuit, propter cujus majestatem ac venerationem conservandam tot millia hostium interfecta sunt, ita ut terror et admiratio divinae potentiae in eo et ex eo existat et appareat.* - ***Lorin.*** *i. e. a templo, quoniam ab habitante in templo admiranda horrendaque opera proficiscebantur. Multo melius id convenit Ecclesiis nostris, ubi Deus ipse corporaliter inhabitat, et res longe diviniores tractantur; sed et hominibus sanctis, quos nominat Apostolus* templa Spiritus sancti (1 Cor. 6, 19). - Die alten Erklärer des griech.-lat. Textes leiten durchgängig ἐν τοῖς ἁγίοις αὐτοῦ u. in sanctis suis als Maskulinformen von ἅγιοι u. sancti her, und verstehen es von den Heiligen. - ***Euthym.*** Οἱ ἅγιοι μόνοι θαυμάζουσι τὸν Θεόν· οἷα δυνάμενοι κατανοεῖν τὰς μεγαλοπρεπεῖς οἰκονομίας αὐτοῦ· θαυμαστὸς οὖν τούτοις ἐστίν. - ***Haymo:*** *i. e. mirificos faciet eos; et non tantum in alia vita, sed etiam in hac vita.* - ***Dion-Carth.*** *quoniam mirabiliter magnificavit et exaltavit Apostolos et ceteros primitivae Ecclesiae filios, maxime illos centum viginti, qui in die Pentecostes simul receperunt Spiritum sanctum. In his itaque* mirabilis *fuit, quando intantum confortavit corda eorum, ut qui passione instante omnes fugerunt, Spiritu sancto recepto eum publice praedicaverunt; eratque supermirabile in principe Apostolorum, ut qui ante passionem propter vocem ancillae Christum negavit, post Spiritus sancti adventum toti multitudini Judaeorum intrepide diceret:* Deus patrum nostrorum glorificavit Filium suum Jesum, quem vos quidem tradidistis et negastis ante faciem Pilati . . . (Act. 3, 13 ff.) — **64, 6 sanctum est templum tuum, mirabile in aequitate: heilig ist dein Tempel, wunderbar in Billigkeit.** - ***Sa:*** *i. e. justitiae rectitudine.* - ***Euthym.*** ἐν τῇ δικαιοσύνῃ τῶν ἐμπολιτευομένων αὐτῇ δικαίων ἀνδρῶν. - ***Genebr.*** *plenissimum aequitate, admirandae aequitatis. Nam illinc excluduntur impii, polluti, profani, peccatores: illic docetur justitia, puritas, sanctitas, castimonia, religio etc.* - ***Calm.*** *O sanctam Domum tuam! o formidandam! Quanta sit Ministrorum tuorum sanctitas necesse est! Quantus praesentiae tuae timor! Quanta aequitas et innocentia!* - Die ***LXX*** lasen nämlich קֹדֶשׁ st. des masoret. קְדֹשׁ (*st. c.* v. קָדוֹשׁ, das hier substantivisch steht = das Heilige, die Heiligkeit); נוֹרָאוֹת (=

mirabilia) faßten sie als **Prädikat** zu templum. Der masoret. Text beginnt mit diesem Worte einen neuen Vers. Man übersetzt - ***Hebr.*** [daß wir uns sättigen an den Gütern deines Hauses,] der Heiligkeit deines Tempels (andere: deines heiligen Tempels). Mit furchtbaren Thaten [antwortest du uns] in Gerechtigkeit. - ***HupfNow.*** »... deines heiligen Palastes! Erstaunliches in Gerechtigkeit antwortest (gewährst) du uns«. Die Großthaten Gottes zum Besten Israels gehen aus von der Gerechtigkeit der göttlichen Weltregierung. - ***Aq.*** ναοῦ ἁγίου σου (***SyrHex.*** ܕܗܝܟܠܐ ܩܕܝܫܐ ܕܝܠܟ). - ***Hier.*** *sanctificatione templi tui. Terribilis in justitia [exaudi nos].* - ***Syr.*** ܢܣܒܥ ܡܢ ܛܒܬܗ ܕܒܝܬܟ : ܘܡܢ ܩܘܕܫܗ ܕܗܝܟܠܟ ܀ ܘܡܢ ܕܚܝܠܘܬܗ ܕܙܕܝܩܘܬܟ »wir werden uns sättigen an den Gütern deines Hauses und an der Heiligkeit deines Tempels und an deiner furchtbaren Gerechtigkeit«. [***Luther:*** (von) deinem heiligen Tempel. Erhöre uns nach der wunderbarlichen Gerechtigkeit.] — 4) אַדִּיר (herrlich): 92, 4 mirabiles elationes maris, mirabilis in altis Dominus. s. **elatio.** — *Subst.* **mirabilia**, ium, *n. pl.* die Wunderwerke, Wunderthaten: θαυμάσια 1) נִפְלָאוֹת: **9, 2 narrabo omnia mirabilia tua.** - ***Agell.*** Omnia mirabilia *se* narraturum *profitetur, non illud solum recens ac memorabile ejus opus, sed ex illius occasione* omnia *ejus opera et beneficia in se populumque ejus collata commemoraturum.* - ***Athan.*** μνησθεὶς τῶν ὑπὸ σοῦ γεγενημένων ὑπὲρ ἡμῶν. - ***Euthym.*** «Θαυμάσια» λέγει τὰς εὐεργεσίας, τὰ κατὰ τοῦ ἐχθροῦ τρόπαια. — **25, 7 ut ... enarrem omnia mirabilia tua.** - ***Qimchi:*** כל הנפלאות חסד עשה עמו בעתות צרותיו »alle Wunder, die er an ihm gewirkt in den Zeiten seiner Nöten«. - ***Euseb.*** Ἐν γὰρ τοῖς εἰς σὲ ὕμνοις συμπαρελάμβανον τὰς θαυμασίας σοῦ πράξεις, ἃς ἐνεδείξω τοῖς ἡμετέροις προπάτορσιν. — 39, 6; 70, 17; 71, 18; 74, 2; 77, 4. 11. 12. 32 u. ö. — **118, 18 et considerabo mirabilia de lege tua.** - ***Bellarm.*** *i. e. mirabilem aequitatem, mirabilem sapientiam, mirabilem utilitatem, et alia id genus* mirabilia, *quae de lege tua emicant.* - ***Genebr.*** *mirabiles legis tuae sensus, abstrusa et arcana legis tuae, quae non sunt exposita et explicata.* [De *inservit interdum Genetivis in hac lingua, ut gall.* les merveilles de ta loi.] - ***Euthym.*** καὶ κατανοήσω τὰ ἐγκεκρυμμένα θαυμάσια νοήματα, τὰ περὶ τῆς ἐνσάρκου οἰκονομίας σου. - ***Haymo:*** *i. e. ea quae significantur per figuras in Veteri Testamento positas, h. e. considerabo Christum significatum per agnum occisum, et refectionem Dominici Corporis per manna significatum, et alia hujusmodi, quae a nullo, nisi revelatis a Deo oculis, possunt intelligi.* — **118, 27 exercebor in mirabilibus tuis: ich will nachsinnen über deine Wunder.** - ***Hilar.*** *Orat ut in legis operibus versetur.* - ***Bellarm.*** *In schola tua edoctus* exercebor *in custodiendis illis etiam praeceptis, quae tam* mirabilia *sunt, ut prae altitudine vix per ea incedi posse videatur, qualia sunt:* Diliges Deum ex toto corde. ... Non concupisces ... Diliges inimicum tuum, *et similia.* — 2) פֶּלֶא 76, 12. 15; 77, 12; 87, 11. 13.

mirifico, avi, atum, are (mirus u. facio), wunderbar machen, auszeichnen, groß machen: θαυμαστόω 1) הִפְלָה: 4, 4 mirificavit Dominus sanctum suum. s. **sanctus.** — **16, 7 mirifica misericordias tuas: zeige wunderbarlich deine Huld.** - ***Wolter:*** »wirk Wunder deiner Huld«. - ***Kautzsch:*** »erzeige wunderbar deine vielfache Gnade«. - ***Baethg.*** »zeig deine Wundergnade«. - ***Hier.*** *mirabilem fac misericordiam tuam.* - ***Sym.*** παραδόξασον. - ***Bellarm.*** *Ita manifeste misericordias tuas exerce in me liberando, ut omnes mirentur.* - ***Athan.*** Μεγάλυνον τὸ ἔλεός σου εἰς ἐμέ. — 2) הִפְלִיא: 30, 22 quoniam mirificavit misericordiam suam mihi: weil er mir sein

Erbarmen wunderbar erwiesen. — 3) für הָאַדִּיר (?): 15, 3 **sanctis, qui sunt in terra ejus, mirificavit omnes voluntatas meas in eis: an den Heiligen in seinem Lande hat er wunderbar erfüllt all' meine Wünsche in Bezug auf sie.** - ***Cassiod. PsaltRom.*** *inter illos.* - Die Worte in eis können ebenso gut mit voluntates meas (meine Wünsche in Bezug auf sie - ***Bellarm.*** *omnem benevolentiam meam omniaque studia mea ergo illos.* - ***Thomasius:*** *quas pro eis redimendis habui in vita mea*), als mit mirificavit verbunden werden. In letzterem Falle steht in eos pleonastisch (***Sa:*** in eis *abundat pro* in sanctis; - ***Hoen:*** in eis, *jam dictis* sanctis), oder man übersetzt: »was die Heiligen betrifft, die in seinem Lande sind, so hat er wunderbar all' meine Wünsche an ihnen erfüllt« (sanctis hebräistisch = לִקְדוֹשִׁים). Der Sinn bleibt in jedem Fall derselbe. - ***Bellarm.*** *Quia Deus bonorum meorum non eget, ideo benefacere studeo electis ejus: cujus meae bonae voluntatis ipse Deus mihi testis est, qui sanctis, qui sunt in terra ejus, i. e.* sanctis *et electis suis,* qui sunt in terra ejus, *mirabiles reddidit* omnes voluntates meas in eis. - ***Titelm.*** *Quaecunque de eis fieri volebam, optabam, desiderabam, omnia mirabili bonitate ac misericordia tua implesti, optime Pater, de eis. Volebam enim credentes in me a peccatis fieri salvos, a morte et damnatione liberari, filios Dei fieri, diaboli regno esse subtractos, regni coelestis fieri heredes, Spiritu sancto regenerari, atque alia quae ad electorum salutem pertinerent: quae omnia mirabiliter in electis, divinitatis tuae potentia, per me Filium tuum implesti.* - Die ***LXX*** übersetzten: ἐθαυμάστωσεν [ὁ Κύριος] πάντα τὰ θελήματα αὐτοῦ ἐν αὐτοῖς (das eingeklammerte ὁ Κύριος findet sich in vielen Handschriften; so lasen auch ***Athan. Theodor. Euthym. Niceph.***). - ***Athan.*** Τοῖς ἡγιασμένοις ἐν πίστει γνωστὸν ἐποίησε τὸ θέλημα τοῦ Πατρός. - ***Euthym.*** faßt πάντα τὰ θελήματα αὐτοῦ als Nominativ, der mit ἐν αὐτοῖς einen selbständigen Satz bildet: Εὔελπίς εἰμι, εἰδώς, ὅτι τοῖς ἁγίοις τοῖς ἐν τῇ γῇ αὐτοῦ θαυμαστὰ καὶ παράδοξα ἐποίησεν ὁ Κύριος . . . Ὅπου γὰρ τὰ τοῦ Θεοῦ γίνονται θελήματα, καὶ ὁ Θεὸς πάντως ἐν αὐτοῖς ἐστι, φυλάττων καὶ κατευθύνων. - Die ***LXX*** lasen wohl יַאְדִּיר statt וְאַדִּירֵי des masoret. Textes, der ohne Zweifel korrumpiert ist. - ***Hupf.*** übersetzt (ohne Textänderung): »unter den Heiligen, die im Lande sind, und Edeln, an denen ich all' meine Lust habe« (so daß die Heiligen die Mitbesitzer und Teilnehmer an dem hohen Glück des Sängers wären) - wenig wahrscheinlich für לִקְדוֹשִׁים. - Andere tilgen das וְ vor אַדִּירֵי und übersetzen: »was die Heiligen im Land betrifft, so sind sie die Herrlichen, an denen ich mein Wohlgefallen habe«. - ***Böttcher*** bezweifelt, daß לִקְדוֹשִׁים in dieser Bedeutung an die Spitze des Satzes treten könne, wo der Hebräer, gleich dem Araber, einfach den Nominativ zu gebrauchen gewohnt ist. - ***Del.*** setzt וְ von וְאַדִּירֵי vor לִקְדוֹשִׁים und übersetzt: »und zu den Heiligen (Dativ, regiert von אָמַרְתְּ), welche auf Erden: dies sind die Herrlichen, an denen all' mein Gefallen«. - ***Baethg.*** emendiert nach den ***LXX*** יַאְדִּיר [יְהוָה] כָּל־חֶפְצוֹ בָם und übersetzt: »an den Heiligen, die im Lande sind, handelt Jahve herrlich; all' sein Wohlgefallen hat er an ihnen«. - ***Now.*** (vgl. ***Baethg.***) liest außerdem (auf Grund der ***LXX***) אֲשֶׁר בְּאַרְצֹה מַהְאַדִּיר י' u. übersetzt: »an den Heiligen, die in seinem Lande sind, handelt Jahve herrlich; all' sein Wohlgefallen hat er an ihnen«. - ***Hier.*** *sanctis, qui in terra sunt, et magnificis* (= וְאַדִּירִים), *omnis voluntas mea in eis.* - ***Aq.*** καὶ ὑπερμεγέθεσί μου (וְאַדִּירַי [?]) πᾶν θέλημα ἐν αὐτοῖς. - ***Sym.*** καὶ εἰς τοὺς

μεγάλους πᾶν τὸ θέλημά μου ἐν αὐτοῖς. - **Theodot.** καὶ θαυμαστόν μοι (= וְאַדִּירֵי), πάντα τὰ θελήματά μου ἐν αὐτοῖς. - **Syr.** ܐܳܦ ܠܰܩܕ̈ܝܫܶܐ ܕܒܰܐܪܥܳܐ ܘܰܡܫܰܒ̈ܚܶܐ ܕܒܗܽܘܢ ܨܶܒܝܳܢܝ ܟܽܠܶܗ »*etiam sanctis, qui [sunt] in terra, et inclytis, in quibus est omnis voluntas mea*«.

misceo, miscui, mixtum u. mistum, ēre (μίσγω = μίγνυμι), mischen: κιρνάω, מָסַךְ: **101, 10 potum meum cum fletu miscebam: ich mische meinen Trank mit Thränen.** - ***Cassiod. PsaltRom.*** temperabam. - ***Prosp.*** cum lacrymis miscebam. - Unnatürlich scheint die Übersetzung »unter Thränen« (***Hoberg, Baethg.***). Warum will man das schöne Bild »den Trank (Wein) mit Thränen mischen« willkürlich abweisen? - ***Raschi:*** בדמעה מזגתי »mit Thränen habe ich gemischt«. - ***Athan.*** Κατέρρει τὰ δάκρυά μου ἐν τῷ πόματί μου, ὡς ἔπινον. - ***Apoll.*** καὶ γοεροῖς ἔπιον πόμα δάκρυσ' ὁμοῦ γε κεράσσας. - ***Euthym.*** . . . ἐφύρετο δὲ τοῖς δάκρυσιν. - ***Heser:*** *Ex oculis lacrymae defluebant in poculum.* - ***Titelm.*** *Bibendo a lacrymis non abstinui, sed tam eas abundanter effudi, ut simul cum potu qui erat in poculo, commixtae fuerint.* - ***Agell.*** *Potum lacrymis temperabam.* - ***Muis:*** *Potum ipsum lacrymis, quasi vinum aqua, miscebam.* - [***Gerhoh:*** *Ad litteram* potum cum fletu *temperavit, quando impii acetum felle mixtum ei sitienti offerebant.*]

miser, a, um, elend, unglücklich 1) ταλαίπωρος für שָׁדוּד (verwüstet): **136, 8 filia Babylonis misera: unglückliches Babylon!** (s. *filia*). - ***Hebr.*** [Tochter] Babel, du verwüstete (der Verwüstung verfallen). - ***Del.*** »Die Phantasie des verwünschenden Semiten sieht die Zukunft der Thatsache«. - ***Aq.*** ἡ προνενομευμένη. - ***Hier.*** *vastata* (im Sinne von vastanda). - ***Theodot.*** ἡ διαρπασθησομένη. - ***Athan.*** Προφητικὸς ὁ λόγος κἀκεῖνος τῆς Βαβυλῶνος σημαίνει τὴν πόρθησιν. - ***Chrys.*** Προλέγει τὰ συμβησόμενα τῇ Βαβυλῶνι κακὰ ὁ Προφήτης, καὶ ἀθλίαν αὐτὴν ἀπὸ τῶν καταληψομένων κακῶν καλεῖ. - ***Theodor.*** «Ταλαίπωρον» αὐτὴν, ὡς ἀθλίαν ἐσομένην, καλεῖ. - ***Euthym.*** Ὦ Βαβυλὼν ἀθλία διὰ τὰ συμβησόμενά σοι δεινά. - ***Agell.*** *Praedicit Babylonis exitium ac direptionem.* - ***Aug.*** *Infelix tu!* - ***Hoen:*** *Licet modo floreas: praevideo tamen quod futura eris multum* misera *ac horribiliter devastata.* - [Andere fassen השדודה als eine aktive Form: »Verwüsterin, Räuberin«: ***Targ.*** בְּזוֹזִיתָא. - ܡܒܰܙܙܬܳܐ. - ***Sym.*** ἡ λῃστρίς. - Dann müßte man aber הַשָּׁדוּדָה (***Böttch. Hitz. Ewald, Riehm, HupfNow. Kautzsch,*** al.) oder הַשָּׁדוֹדָה (***Rosenm.***) - mit unwandelbarem ā - lesen.]

miseratĭo, ōnis, *f.* (misereor), die Erbarmung: οἰκτιρμός — nur *pl.* miserationes, οἰκτιρμοί = רַחֲמִים (eig. Eingeweide, als Sitz des zarten Mitgefühls) = das Erbarmen, die Erbarmung 24, 6; 39, 12; 50, 3; 68, 17; 102, 4; 118, 77; 144, 9.

miserātor, ōris, *m.* (misereor), der Erbarmer, der Barmherzige (barmherzig), nur in der Verbindung miserator et misericors: gnädig und barmherzig: οἰκτίρμων καὶ ἐλεήμων 85, 15; 102, 8; 144, 8; oder ἐλεήμων καὶ οἰκτίρμων 110, 4; 111, 4 = רחום וְחַנּוּן (85, 15; 102, 8); oder חַנּוּן וְרַחוּם (110, 4; 111, 4; 144, 8).

miserĕor, sertus sum, ēri (miser), Mitleid fühlen, sich erbarmen (*c. genet.*) 1) ἐλεέω, חָנַן, meist von Gott 6, 3; 9, 14; 24, 16 u. ö. - von Menschen 36, 26. — 2) οἰκτείρω [*fut.* οἰκτειρήσω] a) חָנַן von Gott 4, 2; 66, 2; 76, 10; 122, 2. — **118, 29 de lege tua miserere mei: mit deinem Gesetz begnadige mich.** - ***Ambr. Hilar. Aug.*** *lege tua.* - ***Aq. Sym.*** τὸν δὲ νόμον σου δώρησαί μοι. - ***Hier.*** *legem tuam dona mihi.* - ***Syr.*** ܢܳܡܽܘܣܳܟ ܐܰܠܶܦܰܝܢܝ »*legem tuam doce me*«. - ***Bellarm.*** *Misericorditer operare ut ambulem per legem tuam.* - ***Qimchi:*** שתתן לי לב להבינה ולהתעסק בה »so daß du mir ein Herz giebst, es zu verstehen und

mich zu beschäftigen mit ihm«. - Anders *Euthym.* Τῷ νόμῳ τῆς φιλανθρωπίας σου ἐλέησόν με· νόμος γὰρ αὐτῆς ἐλεεῖν τὸν ἐκ ψυχῆς δεόμενον. - *Hoberg:* »durch dein Gesetz erbarme dich meiner!« — von Menschen 36, 21; 111, 5; - **101, 15 terrae ejus miserebuntur: Weh faßt sie um seinen Staub.** Israels Trauer über die in Trümmern liegende Stadt soll Jahves Mitleid erwecken, daß er sie wieder aufbauen lasse. *Theodor.* Τῶν ἐκ τῆς πορθήσεως γεγενημένων χωμάτων ἡ μνήμη οἶκτον ἡμῖν ἐντίθησιν. - [*Hier.* ep. ad Sun. et Fret. Nr. 69: *Pro* terra *in Hebraeo AFAR positum est, quod omnes* χοῦν *transtulerunt: et potest tam* pulvis, *quam* humus, *i. e.* terra, *interpretari.*] — *Adj.* οἰκτίρμων, חַנּוּן = qui misereatur 108, 12. — **b)** רִחַם 101, 14; 102, 13. — **c)** für שׁוֹבֵב (zurückkehren lassen): **59, 3 iratus es, et misertus es nobis.** - *Hier. iratus convertisti nos.* - *Aq.* θυμωθεὶς μετέστρεψας ἡμᾶς. - *Sym.* ὠργισθεὶς, καὶ περιήγαγες ἡμᾶς. - *V.* καὶ περιεκύκλωσας ἡμᾶς. - *Baethg.* »hast zürnend uns zurückweichen lassen« (vor den feindlichen Heeren). - Dagegen *Targ.* תּוּב בִּיקָרָךְ לְנָא *»convertere in gloria tua ad nos«.* - (*Syr.* hat תְּשׁוֹבֵב nicht übersetzt.) - *Flamin. converte te ad nos.* - *Luther:* tröste uns wieder (er ergänzt נַפְשֵׁנוּ [*23, 3*]). - Auch die meisten Neueren fassen den Ausdruck als Bitte auf. *Del.* »mögest du uns Wiederaufkunft schaffen!« - *Hupf.* »besänftige dich (vergieb) uns *Kautzsch:* »stelle uns wieder her!« - wieder!« (er ergänzt אַף). - Die *LXX* verstanden den Urtext entweder vom »Zurückkehren lassen der Gnade«, oder faßten תְּשׁוֹבֵב intransitiv vom Zurückkehren Gottes, der im Zorn sein Volk verlassen, u. übersetzten sinngemäß. - *PlacParm. ad misericordiam reversus.* - *Bellarm.* Iratus es *nobis ob peccata, quibus te ad iracundiam provocavimus, et ideo tradidisti nos in manus hostium nostrorum: sed tamen paulo post* misertus es nobis, *dum nos per gratiam tuam ad poenitentiam revocasti, et post poenitentiam a captivitate et persecutione liberasti.* - Beigefügt im lat. Text [in einigen griech. Handschriften: καὶ ἐλεῆσαι ἡμᾶς] ist - 66, 2 et misereatur nostri. [*Agell. Neque in Hebraeo, neque in graecis correctoribus est.*] - *Cassiod. PsaltMoz. Rom.* et misereatur nobis. - Die Worte fehlen bei *Aug.*

Miserere mei, Deus, miserere mei. 56. — Zuversichtliches Gebet um Gottes gnädigen Schutz in großer Gefahr. — I. Hilferuf (V. 2. 3). - Zuversicht des Betenden (V. 4). - Schilderung der hohen Gefahr (V. 5). - Refrain: Gott, zeige dich in deiner Größe (V. 6). — II. Der Sänger schaut im Geiste seine Rettung (V. 7). - Selbstermunterung zum Dank (V. 8–11). - Refrain: Gott, zeige dich in deiner Größe (V. 12).

Liturg. 1. In Festo **Com. Pass. DNJC.** 3. Noct. et **7 Dolor. BMV.** 2. Noct. (Filii hominum, dentes eorum arma et sagittae, et lingua eorum gladius acutus.)

2. Fer. 4. Cin. Grad. (V. 2. 4.) — In **Missa vot.** *pro remiss. peccat.* Intr. (V. 2.)

3. Rit. **bened. campanae.** (Vgl. V. 3. 10.)

Miserere mei, Deus, quoniam conculcavit me homo. 55. — Flehgebet in großer Not. — Hilferuf (V. 2. 3). - Festes Vertrauen auf Gottes Hilfe (V. 4. 5). - Schilderung des feindlichen Treibens (V. 6. 7). - Vergilt den Feinden ihre Bosheit - mir meine Thränen (V. 8. 9)! - Erneute Zuversicht (V. 10. 12). - Versprochener Dank (V. 13. 14).

Liturg. 1. In Festo **Com. Pass. DNJC.** 2. Noct. (Conculcaverunt me inimici mei tota die: adversum me omnes cogitationes eorum in malum.) — In Festo **7 Dolor. BMV.** (Deus, vitam meam annuntiavi tibi: posuisti lacrymas meas in conspectu tuo.)

2. **Fer. 2. p. Dom. Pass.** Intr. (V. 2. 3.) — **Fer. 2. p. Dom. 3. Quadr.** Intr. (V. 12. 2.) Grad. (V. 9. 2.)

Miserere mei, Deus, secundum magnam misericordiam tuam. 50. — Miserere! (des Büßers »Pater noster«) — I. Bitte (V. 3—14): Vergieb, o Gott der Barmherzigkeit! (V. 3. 4.) - Ich erkenne meine Schuld (V. 5). - Du allein kannst verzeihen (V. 6). - Vergieb, ich bin armselig wegen der Erbschuld (V. 7). - Vergieb du, der du schon so viel Liebe mir erwiesen (V. 8). — Ja, vergieb die große Schuld (V. 9) - mach' mich wieder froh und glücklich (V. 10. 11). - Schaff' in mir ein neues Herz (V. 12), - gieb mir wieder guten Geist! (V. 13. 14.) — II. Gelübde des Dankes (V. 14—19): Sünder will ich bekehren (V. 15), - wann ich dich wieder preisen darf (V. 16. 17). - Du wirst verzeihen dem reuigen Herzen (V. 18. 19). - [Fürbitte für Sion (V. 20. 21).] — Vierter Bußpsalm.

Liturg. 1. In **Feriis per annum:** (*excepto temp. Pasch.*) Laudes: **fer. 2.** (Miserere mei, Deus.) - **fer. 3.** (Dele, Domine, iniquitatem meam.) - **fer. 4.** (Amplius lava me, Domine, ab injustitia mea.) - **fer. 5.** (Tibi soli peccavi: Domine, miserere mei.) - **fer. 6.** (Spiritu principali confirma cor meum, Deus.) - **Sabb.** (Benigne fac in bona voluntate tua, Domine.) — In **Dom. a Sept. usque ad Pasch.** Laudes: **Dom. Sept.** (Miserere mei, Deus, et a delicto meo munda me: quia tibi soli peccavi). - **Sex.** (Secundum magnam misericordiam tuam miserere mei, Deus). - **Quinq.** (Secundum multitudinem miserationum tuarum, Domine, dele iniquitatem meam). - **Dom. 1. Quadr.** (Cor mundum crea in me, Deus, et spiritum rectum innova in visceribus meis). - **Dom. 2. Quadr.** (Domine labia mea aperies, et os meum annuntiabit laudem tuam.) - **Dom. 3. Quadr.** (Fac benigne in bona voluntate tua, ut aedificentur, Domine, muri Jerusalem.) - **Dom. 4. Quadr.** (Tunc acceptabis sacrificium justitiae, si averteris faciem tuam a peccatis meis.) - **Dom. Pass.** (Vide, Domine, afflictionem meam, quoniam erectus est inimicus meus.) - **Dom. Palm.** (Dominus Deus auxiliator meus: et ideo non sum confusus.) — **Fer. 5. in Coena Dom.** (Justificeris, Domine, in sermonibus tuis, et vincas cum judicaris.) - **Fer. 6. Parasc.** (Proprio Filio suo non pepercit Deus, sed pro nobis omnibus tradidit illum.) - **Sabb. sancto** (O mors, ero mors tua, morsus tuus ero, inferne.) — **Tribus ultim. dieb. Major. Hebd.** ad omnes horas. — In **Dominicis** ad *Asperges.*

2. Off. **Defunct.** Laudes. (Exultabunt Domino ossa humiliata.)

3. Rit. **consecr. Eccles.** et **Altar.**

miserĭa, ae, *f.* (miser), das Elend, die Not: ταλαιπωρία **1)** שֹׁד (Bedrückung) 11, 6 (***Hier.*** *vastitas*). — **2)** שָׁאוֹן (Untergang, Verderben): 39, 3 de lacu miseriae (***Hier.*** *de lacu famoso*). — **3)** für אֲנוּשָׁה: 68, 21 improperium expectavit cor meum et miseriam. s. ***expecto*** S. **993.** — **4)** für חֹשֶׁךְ (Finsternis): **87, 19 elongasti a me amicum et proximum, et notos meos a miseria: du hast entfernt von mir Freund und Genossen, und meine Bekannten** [**weg**] **von meinem Elend** (oder: **infolge meines Elendes**). - ***Hoen:*** *Permisisti eos fugere* a miseria *mea, ut non esset qui pio affectu intueretur, nedum qui aliqua ratione consolaretur eam.* - ***Genebr.*** *prae miseria, propter infelicitatem meam.* - ***Sa:*** *propter miseriam sc. meam.* - Die ***LXX*** lasen wohl מֵחֹשֶׁךְ st. des masoret. מַחְשָׁךְ (Finsternis). - ***Hebr.*** **meine Bekannten** [sind] **Finsternis.** - [***Agell.*** *te tamquam tenebroso loco absconderunt ne illos aspicerem.*] - ***Sym.*** μακρὸν ἐποίησας ἀπ' ἐμοῦ φίλον καὶ ἑταῖρον, καὶ τοὺς γνωστούς μου σκοτασμόν. - ***Targ.*** וְלִידָעַי

חָשִׁיךְ אֲנָא בְּפוּמְהוֹן »*et in ore notorum meorum obscurus sum*«. - ***Syr.*** (ܡܘܡܒܟ ܐܦܘܡܗܘܢ) und ***Hier.*** (*notos meos abstulisti*) scheinen חָשַׂךְ gelesen zu haben (die zweite Person wählten sie analog dem ersten Halbvers). - Auch Neuere wollen lesen: מְיֻדָּעִים חָשַׂךְ »die Bekannten hält er zurück«. - ***Luther*** (mit ***LXX***): du machst, daß meine Freunde und Nächsten und meine Verwandten sich ferne von mir thun, um solches Elendes willen. — 5) *pl.* für מַהֲמֹרוֹת (Gruben [?]): **139, 11 in miseriis non subsistent: im Elend halten sie nicht stand.** - ***Bellarm.*** *Oppressi miseriis ita jacebunt, ut se attollere et surgere ac subsistere non possint.* Man übersetzt - ***Hebr.*** [er stürze sie ins Feuer,] in Gruben (?), daß sie nimmer aufstehen. - ***Hier.*** [*cadent super eos carbones*] *ignis, dejicies eos in foveas, ut non resurgant.* - ***Sym.*** καταβληθήτωσαν εἰς βοθύνους, ὧν μήποτε ἀναστῶσιν. Ἄλλος· πεσοῦνται εἰς βοθύνους, μήποτε ἀναστῶσιν. - Auch ***Qimchi*** erklärt das Wort durch שׁוּחוֹת עֲמוּקוֹת »tiefe Gruben«. Andere übersetzen: »in Wasserfluten« (vgl. همر »Wasser ausgießen«; هَمْرَة »Regenschauer«).

misericordia, ae, *f.* (misericors), die Barmherzigkeit, das Erbarmen, die Huld 1) [ὁ u. τὸ] ἔλεος a) חֶסֶד 5, 8; 6, 5; 16, 7 u. ö. — *pl.* Gnadenerweise: ἐλέη, רַחֲמִים 88, 2. 50. — multae misericordiae = πολυέλεος (vgl. multum misericors 102, 8) רַב־חֶסֶד 85, 5. 15. — b) für שֶׁמֶשׁ (Sonne): **83, 12 misericordiam et gratiam diligit Deus.** - ***Hebr.*** **Sonne und Schild** [ist] **der Herr Gott.** [Da Gott sonst nirgends im A. T. »Sonne« genannt wird, versucht ***Baethg.*** mit ***Graetz*** nach dem Vorgang des ***Targ.*** (שׁוּר רָם »*murus excelsus*«) die Übersetzung »Zinne und Schild« (vgl. *pl.* שִׁמְשׁוֹת Is. 54, 12), doch bleibt es fraglich, ob »Zinne, Mauerspitze« wohl ein Bild des Schutzes sein kann.] - ***Hier.*** *sol et scutum.* - ***Aq.*** ἥλιος καὶ θυρεός. - ***Sym.*** ἥλιον καὶ ὑπερασπισμόν. - ***V.*** ἥλιος καὶ σκεπαστής. - [***Theodot.*** (mit ***LXX***) ἔλεον καὶ ἀλήθειαν ἀγαπᾷ Κύριος ὁ Θεός.] - ***Syr.*** (erklärend): ܡܪܒܝܢܢ ܘܡܥܕܪܢܢ »*educator noster et adjutor noster*«. - ἔλεος las auch der Übersetzer der Vulgata. — **91, 11 senectus mea in misericordia uberi: mein Alter wird genießen reiche Huld.** - ***Sa:*** *Usque in senectam me Deus misericorditer proteget.* - ***Genebr.*** Senectus mea *exaltabitur copiosa et larga Dei* misericordia. - ***PlacParm.*** *Multa hilaritate perfusus, jucunde et hilariter extremum vitae meae tempus finiam futurorum spe roboratus.* - ***Hebr.*** **ich bin übergossen mit frischem Öl.** - ***Del.*** »übergossen werd' ich mit erfrischendem Öle.« - Man nimmt nämlich בַּלֹּתִי *1. p. sg. perf. Qal* v. בָּלַל - gegen den sonstigen Sprachgebrauch - intransitiv. - ***Qimchi:*** הוּא פועל עומד כאלו אמר נבללתי · או הוא פועל יוצא ופירשו בלותי ראשי »es ist ein intransitives Verbum, als wenn er sagte ‚ich wurde gesalbt'; oder es ist ein transitives Verbum und heißt soviel als ‚ich habe gesalbt mein Haupt'«. - ***Olsh.*** ändert die LA. in בַּלֹּתַנִי »du hast mich gesalbt«. - So übersetzen auch ***Syr.*** (ܨܒܥܬܢܝ) u. ***Targ.*** (רַבִּיתָא יָתִי). - ***LXX*** (τὸ γῆράς μου), ***Sym.*** (ἡ παλαίωσίς μου), ***Hier.*** (*senecta mea*) lasen בְּלוֹתִי (*Inf.* v. בָּלָה) »mein Altwerden«. So wollen auch Neuere wieder emendieren ***Baethg.*** »mein Hinwelken - hebst, kräftigst du - durch grünes Öl«. - Die letzten Worte: בְּשֶׁמֶן רַעֲנָן übersetzten die ***LXX*** richtig: ἐν ἐλαίῳ πίονι. [***Euthym.*** Διὰ τοῦ «ἐλαίου» τὴν ἱλαρότητα ἐνέφηνεν.] Aus der ursprünglichen LA. ἐλαίῳ ist wohl durch Korruption ἐλέῳ (***Cod. Vat.***) entstanden, und auf dieser LA. beruht die Übersetzung der ***Vulg.*** in misericordia. - [***Bellarm.*** *Noster interpres videtur legisse* ἐν ἐλέῳ . . . *quia vero per* oleum *misericordia intelligitur, recte Interpres vertit* in misericordia uberi, *etiamsi forte le-*

gerit in oleo.] - ***Hier.*** [*senecta mea*] *in oleo uberi.* - ***Sym.*** [ἡ παλαιότης μου] ὡς ἐλαία εὐθαλής [er las כְּשֶׁמֶן und faßte irrtümlich שֶׁמֶן als Ölbaum (זַיִת od. עֵץ שֶׁמֶן)]. - ***Syr.*** ܡܫܚܬܢܝ ܡܒܣܡܐ »[du hast mich gesalbt] mit wohlriechendem Öl«. — **2)** *pl.* οἰκτιρμοί (Erbarmungen), חֲסָדִים 24, 6; 76, 10; 78, 8; 105, 46; 118, 156. — **3)** ἐλεημοσύνη, צְדָקָה (Gerechtigkeit): **23, 5 hic accipiet . . . misericordiam a Deo.** - ***Hier.*** *justitiam.* - ***Syr.*** ܙܕܝܩܘܬܐ. - Nach hebräischer Anschauung geht der Segen Gottes von der vergeltenden Gerechtigkeit, nach der Auffassung der *LXX* von seiner Barmherzigkeit aus. - [***Bellarm.*** *Septuaginta, qui verterunt* misericordiam, *videntur considerasse,* justitiam *in Scripturis aliquando accipi pro bonitate, imo etiam expresse pro misericordia, ut* Ps. 111, 9; Matth. 6, 1. 2. *Itaque LXX hoc loco non tam ad vocem, quam ad rem significatam respexerunt.*] — **32, 5 diligit misericordiam et judicium.** - ***Aq. V.*** δικαιοσύνην. - ***Hier.*** *justitiam et judicium.* - ***Syr.*** ܙܕܝܩܘܬܐ. - Das Gerichthalten Gottes zu Gunsten seines Volkes ist Ausfluß seiner Barmherzigkeit. - [***Euthym.*** Ὅρα, πρὸ τῆς κρίσεως φιλεῖ τὴν ἐλεημοσύνην· διὸ καὶ ἐπὶ τῶν ἁμαρτανόντων πρῶτον μὲν ἀναμένει τὴν μετάνοιαν αὐτῶν, ὅπερ ἐστὶν ἐλεημοσύνης· ἔπειτα μένοντας ἀνιάτους κολάζει, ὅπερ ἐστὶ κρίσεως.] — **102, 6 faciens misericordias Dominus.** - ***Hier.*** *justitias.* - ***Syr.*** ܙܕܝܩܘܬܐ. - Die Erweisungen der Gerechtigkeit zum Besten seines Volkes sind nach Auffassung der *LXX* Barmherzigkeit.

Misericordiam et judicium cantabo tibi. 100. — Des frommen Königs Gelöbnis (Fürstenspiegel). — Einleitung (V. 1). - Redlich will ich wandeln (V. 2—4). - Die Bösen will ich meiden und sie ausrotten, die Guten will ich um mich haben (V. 5—7). - Ja, alle Bösen im Lande und in der Stadt des Herrn will ich vertilgen (V. 8). - ***Bellarm.*** *In hoc Psalmo David explicat exemplo suo, qualis debeat esse bonus princeps, tum erga familiares et privatam suam domum, tum erga rem publicam. Et quidem in textu hebraico omnia dicuntur per verba temporis futuri: ex quo intelligimus, Prophetam regium non tam cantare laudes proprias, quam optare et petere a Deo gratiam bene imperandi, et proponere ac statuere sic vivere, ut pium regem decet. Sed quoniam Septuaginta interpretes verterunt fere omnia in tempus praeteriti imperfecti, et eorum interpretationem secutus est Latinus interpres, non oportet negare, quin etiam Propheta regius narret bona opera sua ad informandos successores, ac potissimum filium: neque id superbiae, vel arrogantiae tribui debet, quando vera dicuntur coram Deo, et ad finem bonum . . . Adde quod David ideo incipit Psalmum ab illis verbis:* Misericordiam et judicium cantabo tibi, Domine, *ut ostendat, bonorum operum suorum causam efficientem fuisse tum* misericordiam *Dei, cujus dona sunt opera nostra bona: tum* judicium *Dei, cujus timore adductus justitiam coluit.*

Misericordias Domini. 88. — Gebetsklage über den Verfall des davidischen Königtums. — Einleitung: Gottes Gnade und Treue will ich besingen (V. 2. 3). - Der verheißene Bestand des davidischen Hauses (V. 4. 5). - Gottes Macht und Treue preise der Himmel (V. 6); - denn wer ist mächtig und treu wie Gott (V. 7—9)? - Er ist der Herrscher der Welt (V. 10—14); - gnädig, barmherzig und treu (V. 15). - Heil dem Volke, das dir dient (V. 16—19)! — Du hast dem König David Schutz verheißen (V. 20—29) - und ewige Dauer seines Thrones (V. 30—38). - Nun hast du deinen Gesalbten verworfen (V. 39—46). — Wie lange noch zürnest du? Gedenke des kurzen Menschenlebens (V. 47 bis 49). - Wo sind die Gnaden, die du ver-

heißen (V. 50)? - Gedenke des Hohnes der Feinde (V. 51. 52). — [V. 53 ist Schlußformel des dritten Psalmenbuches.]

Liturg. 1. In Festo **Nativ. DNJC.** 3. Noct. (Ipse invocabit me, alleluja: Pater meus es tu, alleluja.) — **Nativ.** (3. Miss.) et **Circumcis. DNJC.** Offert. (V. 12. 14b). — Missa vot. **de Pass. DNJC.** et in Festo **ss. Cordis Jesu** Intr. (V. 2).

2. Com. **unius Mart. Pont.** Grad. (V. 21-23). Offert. (V. 25). — **Conf. Pent.** Offert. (V. 21. 22). — In anniversario **consecr. Episc.** Offert. (V. 25).

misericors, cordis (misero und cor), barmherzig, nur von Gott **1)** ἐλεήμων **a)** חַנּוּן 85, 15; 102, 8; 110, 4; 111, 4; 114, 5. - **b)** רַחוּם 144, 8. — **2)** οἰκτίρμων, רַחוּם 77, 38; - multum misericors = πολυέλεος: von großer Barmherzigkeit (***Hier.*** *multae miserationis*) **a)** רַב־חֶסֶד 102, 8; - **b)** גְּדָל־חֶסֶד 144, 8.

mistum (mixtum), i, *n.* (misceo), der Mischwein, Würzwein: κέρασμα, מֶסֶךְ 74, 9 (s. ***merus***).

mitigo, avi, atum, are (= mitem ago), mild machen, besänftigen, beruhigen, beschwichtigen **1)** καταπαύω (aufhören lassen): אָסַף (zurückziehen) — vom Zorn: **84, 4 mitigasti omnem iram tuam.** - ***Aq.*** συνέλεξας (***SyrHex.*** ܟܢܫܬ). - ***Hier.*** *continuisti.* — **2)** καταπραΰνω, שִׁבַּח - von den aufgeregten Fluten: **88, 10 motum fluctuum ejus tu mitigas.** - ***Sym.*** καταστέλλεις (***SyrHex.*** ܡܫܠܐ ܐܢܬ). - ***Hier.*** *comprimis.* — **3)** πραΰνω, הִשְׁקִיט absol. Ruhe verschaffen von, einen vor etwas bewahren: **93, 13 ut mitiges ei a diebus malis: ihm Ruhe zu schaffen (ihn zu bewahren) vor Unglückstagen.** - ***Aug. Cassiod. PsaltRom.*** ut mitiges eum. - [Auch die griech. Väter lesen τοῦ πραΰναι αὐτόν. - ***Euthym.*** Ὥστε πρᾶον αὐτὸν γενέσθαι καὶ ἀνεξίκακον ἐν ταῖς ἡμέραις τῶν πειρασμῶν. - ***Hier.*** *ut quiescat a diebus afflictionis.*] - ***Targ.*** לְשַׁדְּכָא לֵיהּ »ihm Ruhe zu verschaffen«. - Ebenso ***Syr.*** ܘܬܫܠܝܘܗܝ (ם: وتريحه). - ש: لتنجيه. - ח: لتريحه. - ***Flamin.*** *ut quietem praebeas illi in diebus malis.* - ***Genebr.*** *ut tranquillum, securum reddas a malis et calamitosis temporibus, ut illum custodias salvum in diebus malis.* - ***PlacParm.*** *quiescere facias.* - ***Sa:*** *quietem praestes.* - Dagegen ***Bellarm.*** ut mitiges ei *tristitiam, quae oritur* a diebus malis, *a tempore videlicet persecutionis et tribulationis.*

mitis, e, mild, sanft **1)** von Gott: mild, gnädig: ἐπιεικής, סַלָּח (vergebend, willig zu verzeihen) 85, 5 (***Hier.*** *propitiabilis*). — **2)** vom Menschen: geduldig, friedlich: πραΰς, עָנָו (gedrückt, geduldig) 24, 9 (***Hier.*** *modestus*).

mitto, misi, missum, ĕre, schicken, senden, werfen **1)** ἀποστέλλω, שָׁלַח 58, 1; 77, 25; 104, 20; 106, 20; 110, 9. — **2)** ἐξαποστέλλω **a)** שָׁלַח 17, 15. 17; 19, 3; 56, 4; 104, 17. 26. 28; 134, 9. — **b)** שִׁלַּח 77, 45. 49; 105, 15. — **3)** βάλλω (werfen) **a)** הִפִּיל — das Los werfen 21, 19. — **b)** רָמָה - arcum = Pfeile werfen, schießen 77, 9. — **c)** הִשְׁלִיךְ 147, 17. — **4)** ἐπιβάλλω, הֵשִׁיב — manum (super): die Hand ausstrecken (über) = (עַל) הֵשִׁיב kehren (gegen) 80, 15 (***Hier.*** *verto*). — **5)** αἴρω (tragen) = נָשָׂא 125, 6 mittentes semina sua. s. ***eo*** S. **934.**

Moab, *N. pr. indecl.*, Μωάβ, מוֹאָב [=מֵאָב] Loths Sohn von seiner ältesten Tochter (Gen. 19, 36. 37), der Stammvater der Moabiter; auch Name ihres Landes auf der Ostseite des Toten Meeres bis hinauf zum Arnon. Die Moabiter waren seit alter Zeit mit Israel verfeindet. - 59, 10; 82, 7.

modĭcus, a, um (modus), mäßig, wenig, klein, gering **1)** ὀλίγος — *subst.* modicum, i, *n.*, Weniges: ὀλίγον, מְעַט: 36, 16 melius est modicum justo. s. ***di-***

vitiae. — 2) μικρός, מִצְעָר (Kleinheit): 41, 7 a monte modico: **vom kleinen Berge her.** - *Hier.* de monte minimo. - Die Ausleger sind verschiedener Meinung, wie diese Worte zu verstehen sind. Manche fassen sie als Apposition zu Hermoniim (*Sym.* ἀπὸ Ἑρμωνιεὶμ, ὄρους μικροτάτου), was kaum denkbar ist, da der Hermon der höchste Berg des Landes ist. Eher ist der »kleine Berg« der Aufenthaltsort des Sängers im Ostjordanland. Mit Neueren מִצְעָר als *nom. propr.* anzusehen, ist nicht nötig. - *Bar Hebr.* denkt an den Tabor. [Wieder andere mit dem Midrasch an den Sionsberg, der »in der Aufzählung der wichtigsten Lokalitäten des Heimatlandes neben Jordan und Hermon nicht fehlen darf«. - So *Baethg.*, der übersetzt: »fern von dem Land des Jordan und der Hermone, fern von dem kleinen Berge«.]

molae, arum, *f.* (molo), die Backenzähne: μύλαι, מַלְתְּעוֹת: 57, 7 **molas leonum confringet Dominus.** - Die *LXX* (συνέθλασεν) lasen נָתַץ (Perfekt der Gewißheit) st. des masoret. נְתָץ. - *Hebr.* **reiß ein (zerschlage) das Gebiß der jungen Löwen, Herr!** - *Hier.* molas leonum confringe, Domine. - *Aq.* ἐκρίζωσον (*SyrHex.* ܥܩܘܪ). - *Agell.* Vires eorum auferet, quibus pauperes et inopes et innocentes opprimunt. - *Genebr.* Molae *sunt molares, sive duriores dentes, quibus teritur ac molitur, quod manducatur. Aliis maxillae ipsae continentes ipsos molares vel maxillares dentes. Sic autem metaphorice appellat hostium suorum sycophantias et sermones maledicos, vel robur, et potentiam.* - *Bellarm. i. e. non solum dentes minores, sed etiam molares, qui sunt omnium maximi et durissimi,* confringet Dominus. - *Euthym.* Ἔστι δὲ ὁ στίχος οὗτος διπλασιασμὸς τοῦ πρὸ αὐτοῦ, καθὼς ἐν πολλοῖς εἰρήκαμεν· ἐπεὶ καὶ αἱ μύλαι ὀδόντες εἰσίν. Ἤ, εἰ βούλει, ὀδόντας μὲν νοήσεις τοὺς τομεῖς· μύλας δέ, τοὺς ἐνδότερον ὀδόντας, οὓς καὶ λεαίνοντας λέγομεν, ὡς νοεῖσθαι διὰ τούτων τὰς ἧττον καὶ μᾶλλον βλάβας, αἷς ἔβλαπτον τοὺς παραπίπτοντας. - *PlacParm. Malas eorum cogitationes, eorum iniqua consilia ac maligna opera dissipabit et destruet.*

molestus, a, um (moles), lästig, peinlich — molestum esse, bedrücken, bedrängen 1) ἐγκοτέω (auf jem. zürnen): שָׂטַם (anfeinden): 54, 4 **in ira molesti erant mihi: im Zorn bedrängen sie mich.** - *Hebr.* in Zorn befeinden sie mich (befehden mich grimmig). - *Hier. in furore adversabantur mihi.* — 2) παρενοχλέω — statt des masoret. חָלָה (»krank sein«): 34, 13 **cum mihi molesti essent: wenn sie mich bedrängten.** s. *cilicium*. - *Hebr.* wenn sie krank waren. - *Aq.* ἐν ἀῤῥωστίᾳ αὐτῶν. - *Sym.* ἐν ταῖς ἀῤῥωστίαις. - *Syr.* ܒܟܘܪܗܢܝܗܘܢ »bei ihren Krankheiten«. - *Targ.* בְּעִדַּן מַרְעוּתְהוֹן »zur Zeit ihrer Krankheit«. Bei Krankheiten und sonstigen Leiden der Feinde zeigte der heilige Sänger freundliche, ja zärtliche Teilnahme. Statt der aktiven Form der *LXX* ἐν τῷ αὐτοὺς παρενοχλεῖν haben *Theodot. V.* die passive Fassung: ἐν τῷ παρενοχλεῖσθαι αὐτούς »wenn es ihnen schwer gemacht wurde« (hart erging) — allgemeiner Ausdruck statt des spezialisierenden im Urtexte »wenn sie krank waren«. - Die *LXX* lasen wohl die aktive Pielform בְּחַלּוֹתָם »bei ihren Kränken«. - [*Hier. cum infirmarer ab eis.*]

mollio, ivi, itum, ire (mollis), geschmeidig machen: ἁπαλύνω — *pass.* geschmeidig sein, glatt sein: רָכַךְ: 54, 22 **molliti sunt sermones ejus super oleum: glätter als Öl sind ihre Reden.** - *Hier. molliores.* - *Sym.* ἁπαλώτεροι. s. *jaculum*.

mons, montis, *m.*, der Berg: ὄρος: הַר 10, 2 (s. *sicut*); 45, 3. 4; 49, 10; 79, 11; 82, 15; 89, 2; 103, 6. 8. 10. 13. 18. 32 u. ö. — 35, 7 **justitia tua sicut montes Dei: deine Gerechtigkeit ist wie die Gottesberge.** - Gottes Gerechtigkeit, von den Bösen ge-

leugnet, ist fest und unwandelbar wie die von ihm gegründeten Berge. — Andere finden das *Tert. comp.* in der Höhe der Berge: ***Bellarm.*** *magna est instar montium altissimorum.* - ***Agell.*** (2° loco): *Ut doceat tantam esse* justitiae *et* judiciorum *Dei magnitudinem, ut ad ea cognoscenda mens nostra pertingere non possit, cum et illa altissima sit,* ut montes Dei, *h. e. excelsi admodum, et profunda sint ejus judicia tam quam* abyssus, *cujus fundum oculis aspicere non possumus.* s. ***abyssus.*** — **71, 3 suscipiant montes pacem populo, et colles justitiam: die Berge mögen Frieden tragen für das Volk, Gerechtigkeit die Hügel.** Möge das ganze [Gebirgs-]Land voll des Friedens und der Gerechtigkeit sein. - ***Hebr.*** **und die Hügel, durch Gerechtigkeit.** - Die Gerechtigkeit der Könige ist der Grund des Friedens der Völker und Länder. Mit ***LXX*** stimmt überein ***Hier.*** *justitiam.* - ***Syr.*** ܙܕܝܩܘܬܟ *»justitiam tuam«.* — 74, 7 neque a desertis montibus. s. ***desertus.*** - 75, 5 a montibus aeternis. s. ***aeternus.*** — **82, 15 sicut flamma comburens montes.** ***Qimchi:*** העצים והעשבים · פירוש שהרוח נושבת בהרים ותדחה הלהבה מעץ לעץ עד שישרפו כלם כן תרדפם »die Bäume und die Gräser; d. h. der Wind weht auf den Bergen und treibt die Flamme von Baum zu Baum, bis sie alle brennen: so wirst du sie verfolgen«. — **89, 2 priusquam montes fierent.** - ***Hebr.*** **ehe die Berge geboren wurden.** - ***Aq. Sym.*** πρὶν ὄρη τεχθῆναι. - ***Hier.*** *nascerentur.* - ***Syr.*** ܢܬܝܠܕܘܢ. Kühne Anwendung des Kindschaftsverhältnisses auf die Stellung der Erde zu Gott. - Dagegen ***Targ.*** עַד דְלָא טוּרַיָא אִתְנַטַלוּ »bevor die Berge sich erhoben (hervortraten)«. - ***Agell.*** Montes *sumpsit, quia hae sunt partes terrae firmiores et durabiliores, et tamquam columnae aedificio subjectae, ideoque velut antiquiores videri possunt.* - [***Euseb.*** Μοὶ δοκεῖ ἡ Ἑβραϊκὴ λέξις φυσικὸν ἀποδεδωκέναι λόγον, ἐν αὐτοῖς διδάσκουσα μὴ ἀρχῆθεν συνυπάρξαι τῇ γῇ τὰ ἐν αὐτῇ ὄρη, ἀλλ᾽ ἀναφυῆναι δίκην τῶν τικτομένων . . . καὶ εἰκὸς ἅμα τῷ τεχθῆναι τὰ ὄρη καὶ προβληθῆναι ἀπὸ τῆς γῆς καταλλήλως τοῖς βρέφεσι, μὴ ὁποῖα νῦν τὸ μέγεθος ὑποστῆναι, ἀλλ᾽ ἄρτι μὲν γεννηθέντα καὶ τεχθέντα, ὥςπερ ἀρτιγενῆ τῶν βρεφῶν, μικρὰ καὶ ἐλάχιστα ὑπάρξαι, τῷ δὲ μακρῷ αἰῶνι αὔξην καὶ μέγεθος ἐπιδοῦναι. Φασὶ γοῦν εἰς ἔτι δεῦρό τινες τῶν φυσιολόγων αὔξειν τὰ ὄρη, καὶ τὰς πέτρας μείζους ἑαυτῶν γίνεσθαι κατά τινας λανθανούσας ἡμᾶς διὰ μακρῶν περιόδων βραχυτάτας προςθήκας.] — **103, 6 super montes stabunt aquae: auf den Bergen standen die Wasser.** Das Urgewässer bedeckte die ganze Erdoberfläche; die Berge sind unter dem Wasser schon vorhanden gedacht. - ***Hoen:*** *supremas terrae partes, non formales montes.* - [***Bellarm.*** *Vapores aquei, sive nebula illa altissima ipsos etiam montes cooperiebat.* - ***Agell.*** *instar montium steterunt.* - ***Theodor.*** ὡς ὄρος ἕστηκεν. - ***Genebr.*** *ultra montes, plus quam montes stant, i. e. in rectum consistunt, in altum eriguntur aquae, quando mare fervet et furit.*] — 113, 4 montes exultaverunt ut arietes. s. ***exulto*** S. **1006.** — Oft vom Tempelberg 67, 17; 77, 54; - mons Sion 47, 3. 12; 73, 2; 77, 68; 124, 1; 132, 3; - mons Domini 23, 3; - mons sanctus Domini 2, 6 (s. ***constituo***); 3, 5; 14, 1; 42, 3; 47, 2; 98, 9; - sanctificationis tuae 77, 54. — 67, 16 mons Dei, mons pinguis: der Gottesberg ist ein fetter Berg. s. ***coagulatus.*** — 86, 1 fundamenta ejus in montibus sanctis. s. ***fundamentum.*** — **120, 1 levavi oculos meos in montes, unde veniet auxilium mihi: ich erhebe meine Augen zu den Bergen: woher wird Hilfe kommen mir?** Der nach Hilfe sich Sehnende schaut vertrauensvoll nach den Bergen, auf denen Jerusalem erbaut ist (86, 1; 124, 2), auf denen der Herr wohnt (77, 68) — nach dem Tempelberge. [Nach

anderen Auslegern soll es Ausdruck der Sehnsucht nach dem alten Heim sein — das spähende Auge des Exulanten sei auf die Berge Palästinas gerichtet, wie Tabor und Karmel. - Noch anders ***Theodor.*** Ὑπὸ πολλῶν καὶ παντοδαπῶν περιστοιχιζόμενος ἀλγεινῶν, πάντοθεν περιῆγον τοὺς ὀφθαλμούς, ἐπικουρίας τινὸς ἀπολαῦσαι ποθῶν.] - ***Haymo:*** *Levans oculos ad Sanctos, petit per eorum intercessionem* auxilium *Domini sibi dari.*

morĭor, mortŭus sum, mori, sterben: ἀποθνήσκω, מוּת 40, 6; 48, 11; 81, 7; 117, 17. — *PAdj.* **mortuus**, a, um, gestorben, tot — *subst.* ein Toter: νεκρός, מֵת 30, 13; 87, 6. 11; 113, 17; 142, 3; - auch von den heidnischen Götzen im Gegensatz zum lebendigen Gott 105, 28 (vgl. 113 b, 5 ff.).

moror, atus sum, ari (mora), Verzug machen, zögern, säumen: χρονίζω, אֵחַר: **69, 6 ne moreris: säume nicht!** (Vgl. 39, 18 ne tardaveris.) - ***Agell.*** *Cum ex tuo munere pendeat mea salus, ne differas mihi auxilium ferre jam in ipsum summum discrimen adducto.*

mors, mortis, *f.*, der Tod: θάνατος, מָוֶת 32, 19; 33, 22; 48, 15 (s. ***depasco***); 54, 16; 55, 13; 72, 4; 77, 50; 114, 8; 115, 15; 117, 18; - videre mortem, den Tod sehen (***Heser:*** *hebraica phrasi:* videre *significat experiri*) 88, 49; obdormire in morte (εἰς θάνατον = יָשֵׁן הַמָּוֶת (den Tod schlafen) für שְׁנַת הַמָּוֶת (den Todesschlaf schlafen), zum Tod entschlafen 12, 4; - vasa mortis 7, 14 (s. ***vas***); - dolores mortis 17, 5; 114, 3; - formido mortis 54, 5; - pulvis mortis, Todesstaub (Grab) 21, 16; - exitus mortis, Auswege vom Tod 67, 21; - umbra mortis, Todesschatten (s. ***umbra***) 22, 4; 43, 20; 87, 7; 106, 10. — Der Tod gedacht als Hirte 48, 15 (s. ***depasco***); - als Jäger 17, 6 (s. ***laqueus***); — vom Totenreich 6, 6; 9, 15 (s. ***porta***).

morticīnum, i, *n.*, der Leichnam, die Leiche: θνησιμαῖον, נְבֵלָה: 78, 2 posuerunt morticina servorum tuorum, escas volatilibus coeli. Die Feinde fügten ihrer Grausamkeit noch die Schmähung bei, daß sie die zahllosen Leichen unbegraben liegen ließen.

mortifĭco, avi, atum, are (mortificus — mors u. facio), töten: θανατόω 1) Formen von מוּת — a) הֵמִית 36, 32; - b) מוֹתֵת 108, 17; - c) mortificati für תְּמוּתָה (Tod) **78, 11 filios mortificatorum.** - ***Hebr.*** **die Kinder des Todes.** - ***Hier.*** *filios interitus.* (Vgl. 101, 21 filios interemptorum. s. ***possideo*** [vgl. ***interimo***]). — 2) הָרַג – *Pu'al – pass:* **43, 22 propter te mortificamur tota die: deinetwegen werden wir gemordet allezeit.** - ***PsaltRom.*** morte afficimur. - ***LXX*** θανατούμεθα; - die übrigen Übersetzungen: τεθνήκαμεν. - ***Hier.*** *mortificati sumus.* - ***Calm.*** *Nulla dies elabitur, quin vel cruciemur, vel irrideamur, vel religionis causa vexemur.* - ***Bellarm.*** *Propter confessionem nominis tui quotidie morti tradimur, multi quotidie occiduntur ex nobis.* - ***Euthym.*** Διὰ σὲ πάντα ὑπομένομεν, καὶ πρόθυμοί ἐσμεν εἰς σφαγήν. - ***Agell.*** *Qui in subeundis ac perpetiendis malis eo animo est, ut pro veritate ac pietate mortem oppetere non vereatur, tantumdem est, ac pro eodem habetur ac si moriatur.* - ***Hoberg*** übersetzt: »deinetwegen schweben wir beständig in Todesgefahr«.

morus, i, *f.*, der Maulbeerbaum: συκάμινος, שִׁקְמָה [der Maulbeerfeigenbaum (ficus sycomorus), dessen Blätter den Maulbeerblättern gleichen, während die Früchte den Feigen ähnlich sind], neben der Rebe als edles Gewächs aus dem Pflanzenreich hervorgehoben als Repräsentanten desselben 77, 47. - ***Hier.*** *sycomoros.* [Vgl. 2 Par. 1, 15; 9, 27. Is. 9, 9. Am. 7, 14 (ficetum 1 Par. 27, 28).]

mos, mōris, *m.*, die Sitte, der Gebrauch — unius moris = μονοτρόπος: **67, 7 qui inhabitare facit unius moris in domo:**

der die Gleichgesitteten im Hause wohnen macht (läßt). - ***Aug.*** *unius modi.* - ***Hilar.*** *unimores.* - ***Cassiod. PsaltRom.*** *unanimes.* - ***Hebr.*** der Einsame (Vertriebene) einsetzt ins Haus (oder: zu Hause wohnen läßt). - [Andere übersetzen: »er bringt Vereinsamte nach Hause zurück«, indem sie entweder מֵשִׁיב lesen (***deLag. Hilgenf. Kautzsch,*** al.), oder מוֹשִׁיב (gleichklingend mit מוֹצִיא) in dieser Bedeutung nehmen (***Baethg.***), also von שׁוּב herleiten (vgl. הוֹבִישׁ v. בּוֹשׁ)]. - ***Sym.*** δίδωσιν οἰκεῖν μοναχοῖς οἰκίαν. - ***Aq.*** καθίζει μονογενεῖς οἰκόνδε. - ***Theodot.*** κατοικίζει μοναχοὺς ἐν οἴκῳ. - (***Hier.*** *habitare facit solitarios in domo*) - ***V.*** κατοικίζει μονοζώνους (s. μονοζώους) ἐν οἴκῳ. - Der griech.-lat. Text wird verschieden erklärt, von der vita monastica — von den Verehrern des einen wahren Gottes — von denen, die einzig nach Tugend streben — von den Einmütigen, Friedfertigen. - ***Orig.*** «Μονοτρόπους» φησὶ τοὺς αὐτῷ καὶ μόνῳ ἀναθέντας τὴν ἰδίαν ζωήν, πάσης διψυχίας καὶ κοσμικῆς ἐπιθυμίας αὐτὴν ἀλλοτριώσαντας. Τούτους δὴ οὖν ἐν τῷ οἴκῳ αὐτοῦ, τουτέστι τῇ ἐπουρανίῳ πόλει κατοικίζεσθαι ἐπαγγέλλεται. - ***Euseb.*** Τὸ γοῦν πρῶτον τάγμα τῶν ἐν Χριστῷ προκοπτόντων τὸ τῶν μοναχῶν τυγχάνει. Σπάνιοι δέ εἰσιν οὗτοι· διὸ κατὰ τὸν Ἀκύλαν «μονογενεῖς» ὠνομάσθησαν ἀφωμοιωμένοι τῷ μονογενεῖ Υἱῷ τοῦ Θεοῦ. Κατὰ δὲ τοὺς Ἑβδομήκοντα «μονότροποι» τυγχάνουσιν, ἀλλ' οὐ πολύτροποι, οὐδὲ ἄλλοτε ἄλλως τὸν ἑαυτῶν μεταβάλλοντες τρόπον, ἕνα δὲ μόνον κατορθοῦντες, τὸν εἰς ἄκρον ἥκοντα ἀρετῆς. «Μονοζώνους» δὲ αὐτοὺς ἡ Πέμπτη ἔκδοσις ὠνόμασεν, ὡς ἂν μονήρεις καὶ καθ' ἑαυτοὺς ἀνεζωσμένους. Τοιοῦτοι δὲ πάντες εἰσὶν οἱ τὸν μονήρη καὶ ἁγνὸν κατορθοῦντες βίον, ὧν πρῶτοι γεγόνασιν οἱ τοῦ Σωτῆρος ἡμῶν μαθηταί, οἷς εἴρητο· «Μὴ κτήσησθε χρυσόν, μηδὲ ἄργυρον εἰς τὰς ζώνας ὑμῶν, μὴ πήραν εἰς ὁδόν, μηδὲ ὑποδήματα, μηδὲ ῥάβδον. - ***Athan.*** τοὺς κατὰ Χριστὸν μονάζοντας. - ***Theodor.*** «Μονοτρόπους» καλεῖ τοὺς ἕνα σκοπὸν ἔχοντας, καὶ τῆς ἀρετῆς μόνης ἐπιμελεῖσθαι προαιρουμένους, καὶ μὴ νῦν μὲν ταῦτα, νῦν δὲ ἐκεῖνα προαιρουμένους. - ***Euthym.*** «Μονοτρόπους» φησὶ τοὺς δικαίους· ὡς μηδεμίαν διπλόην πονηρίας ἔχοντας, μήδ' ἐπιπλοκὴν κακίας, ἀλλ' ἕνα σκοπὸν τὴν θεραπείαν τοῦ Θεοῦ μεταδιώκοντας. - ***Menoch.*** *Fideles suos ejusdem legis cultores, ac proinde iisdem moribus praeditos in Ecclesiam inducit et ibi fixam illis sedem, et domum quam incolant, attribuit.* - ***Bellarm.*** *unius sensus, unius voluntatis, unius fidei, spei, dilectionis, quales erant in Jerusalem primi Christiani.* - ***PlacParm.*** *quorum est unanimis et pacificus conventus.* - ***Cassiod.*** In domo *enim illius ipsi* habitant *qui se mutua caritate consociant.* In domo *vero Ecclesiam significat.* - ***Lorin.*** *Melior et communior expositio de concordia Fidelium.* - ***Hoberg*** übersetzt: »er läßt die Einmütigen in seinem Hause wohnen«.

motus, us, *m.* (moveo), die Bewegung, Erregung, der Wogenschwall: σάλος, שׂוֹא [verkürzt aus נְשׂא (seltenere Infinitivform st. שְׂאֵת von נָשָׂא »sich erheben«)]: **88, 10 motum autem fluctuum ejus tu mitigas.** - ***Hebr.*** wann sich erheben seine Wellen, stillst du sie. - ***Hier.*** *elationes gurgitum ejus tu comprimis.* - ***Bellarm.*** *Tu dominaris superbiae maris, elationes ejus comprimendo.*

movĕo, mōvi, mōtum, ēre, von der Stelle bewegen, in Bewegung setzen, einwirken, erschüttern **1)** κινέω, הֵנִיעַ: 21, 8 moverunt caput. s. ***caput*** S. **264.** — **2)** σαλεύω (erschüttern) **a)** הֵנִיעַ: 108, 25 moverunt capita sua. - **b)** הֵנִיד: **35, 12 manus peccatoris non moveat me: des Sünders Hand erschüttere mich nicht!** - ***Hebr.*** die Hand des Sünders soll mich nicht vertreiben (exilieren in ein fremdes Land). - ***Agell.*** *ne me projiciat de terra, in qua domus tua et tabernaculum tuum, quo protegimur, fixum est: ne me de tua protectione*

abreptum ejiciat et de tuis alis expellat. - ***Euthym.*** Σαλεῦσαι, τὸ παρακινηθῆναι τῆς ἑδραίας βάσεως, τῆς ἐν ἀρετῇ. - ***Heser:*** *ad peccandum.* - ***Hoen:*** *a cordis rectitudine in superbiae obliquitatem peccatique deflexum.* - **Cassiod.** *a fidei firmitate.* - ***Aug.*** *Opera peccatoris non me dimoveant a te, ut imitari illa velim.* — *pass.* moveor, wanken, beben 1) σαλεύομαι a) מוט α) *Qal:* 93, 18 **motus est pes meus.** - ***Hier.*** *commotus.* - ***Genebr.*** *Vacillant res meae; actum est de me.* — β) *Ni.* (נָמוֹט): *h 10, 6* **non movebor: ich werde nicht wanken.** Äußerung der Sicherheit des vom Glück Verwöhnten, der seinen Wohlstand für unerschütterlich hält. - ***Sa:*** *a prosperitate.* - ***Qimchi:*** ומגדולתי *»de magnitudine mea«.* — 29, 7 **non movebor in aeternum: ich werde nimmer wanken.** - ***Euthym.*** Σάλευσις ἡ παρατροπὴ τῆς εὐσταθείας. - ***Genebr.*** *Non decidam de mea felicitate, permanebo in mearum rerum prosperitate et affluentia.* — 12, 5 **exultabunt, si motus fuero.** - ***Agell.*** *Praecipue in Psalmis usurpari verbum* moveri *solet, cum in discrimen aliquod, et periculum maximum quispiam adducitur: metaphora ab iis sumpta, qui in praerupto ac lubrico loco versantur, ut, si ab angusta semita vel tantillum pes excesserit, praecipites ruant. Ergo, inquit, si praeceps in periculum ac discrimen vitae ruero, inimici mei laetabuntur.* - ***Genebr.*** *Si dejectus fuero de meo statu, de mea constantia et virtute, de tua gratia et auxilio.* - ***Targ.*** מִטוּל אֶסְטֵי מֵאָרְחָתָךְ »weil ich abweiche von deinem Pfade«. — 14, 5 **qui facit haec, non movebitur in aeternum.** In allen Nöten und Gefahren wird Gott ihn schützen. - ***Bellarm.*** Habitabit *securus* in tabernaculo *Dei, ac* requiescet in monte sancto *ejus sine ullo timore cadendi a tam felici statu.* - ***Genebr.*** *Nunquam dejicietur de Dei* tabernaculo, *semper* monte sancto *perfruetur.* - ***Euthym.*** οὐ παρακινηθήσεται τῆς ἐν Θεῷ βάσεως. - ***Aug.*** *Perveniet ad illa majora, in quibus est magna et inconcussa stabilitas.* — 16, 5 **ut non moveantur vestigia mea.** - ***Hebr.*** **nicht wankten meine Schritte (Füße).** - ***Hier.*** *et non labentur.* Gemeint ist ein Straucheln in sittlichem Sinne. - ***Bellarm.*** *ne labantur ob viae lubricitatem. Vere enim infirmitas carnis et illecebra mundi faciunt viam vitae humanae valde lubricam, et multi labuntur in ea.* — 61, 3 non movebor amplius. s. **amplius** S. **73.** — **81, 5 movebuntur omnia fundamenta terrae.** - ***Sym.*** περιτραπήσεται. Die Grundlagen aller sittlichen Ordnung sind erschüttert infolge der blinden Verstocktheit der Richter. — **b)** נוט: **98, 1 moveatur terra: es bebe die Erde.** ***Hier.*** *concutiatur.* - ***Sa:*** *sc. timore.* - ***Euthym.*** τῶν μὲν ταρασσομένων, τῶν δὲ μετατιθεμένων εἰς εὐσέβειαν. — **c)** מוג: **45, 7 mota est terra: es bebte die Erde.** - ***Hupf.*** »es zagt die Erde«. - ***Hier.*** *prostrata.* - ***Hitz.*** »da vergeht die Erde«. - ***Baethg.*** »die Erde verging« (d. h. sie löste sich unter dem Feuer des göttlichen Zornes auf). - ***Kautzsch:*** »es zerschmolz die Erde«. - ***Del.*** »so zerfließt die Erde«. — **d)** נוּעַ: 106, 27 moti sunt sicut ebrius. - ***Hier.*** *intremuerunt.* s. **ebrius.** — **e)** חול: **113, 7 a facie Domini mota est terra.** - ***Aug. Cassiod. Prosp. Psalt. Rom.*** commota. - ***Hebr.*** **vor dem Herrn erbebe, o Erde!** - ***Targ.*** אִתְחַלְחַלִי. - [Die übrigen alten Versionen verwischen das dichterische Bild der Anrede. - ***Aq. Sym.*** ὠδίνησεν. - ***Hier.*** *contremiscit.* - ***Syr.*** ܙܳܥܰܬ. - ***Graetz*** will emendieren תָּחִיל als Antwort auf V. 5.] — **f)** רָעַם (rauschen, dröhnen): **97, 7 moveatur mare et plenitudo ejus.** - ***Aug. Cassiod.*** commoveatur (vgl. 95, 11). - ***Sym.*** ἠχείτω. - ***Syr.*** ܢܶܬ݂ܙܺܝܥ *»moveatur«.* - ***Hier.*** *tonet.* — **2)** σείομαι, רָעַשׁ 67, 9 terra mota est. - ***Hier.*** *commota.*

Moyses, *gen.* u. *dat.* Moysi, *acc.* Moy-

sen, *N. pr. m.*, Μωϋσῆς, מֹשֶׁה [Bei der hebr. Form des Namens dachte man ohne Zweifel an den »Herauszieher, Befreier«, während Ex. 2, 10 die Form als passiv erklärt wird: »herausgezogen«. Andere denken an einen ägyptischen Ursprung des Namens. So bereits ***JosFlav.*** (Arch. 2, 9. 6; c. Ap. 1, 31): Τὸ γὰρ ὕδωρ μῶ οἱ Αἰγύπτιοι καλοῦσιν, ὑσῆς δὲ τοὺς ἐξ ὕδατος σωθέντας. - ***Lauth*** u. ***Ebers*** erklären מֹשֶׁה als hebräisierte Form des ägypt. mes, mesu »Kind«], Moses, von Gott erwählt zum Retter seines Volkes: er wurde zum Pharao gesandt (104, 26), führte Israel durch die Wüste (76, 21), erhielt von Gott die Gesetze (102, 7). Er war auch sozusagen der Urpriester Israels (98, 6 — s. **sacerdos**). Das Volk lehnte sich in seinem blinden Undank oft wider Gott und ihn auf (105, 16 — vgl. Num. 16); er legte Fürbitte ein für sein Volk (105, 23), - doch schließlich wurde er selbst gestraft für seinen Zweifel beim Schlagen des Felsens (Num. 20, 10), u. durfte nicht in Kanaan einziehen (105, 32 — vgl. Deut. 1, 37; 3, 26. Num. 20, 12. 24; 27, 12 ff.) - Moses, »der Mann Gottes« (Deut. 33, 1; vgl. Jos. 14, 6. Jud. 13, 6. 1 Sam. 2, 27), ist Verfasser des **89.** Psalmes.

multĭplex, plĭcis (multus u. plex v. plico), vielfach, vielfältig — decem millibus multiplex, myriadenfältig: μυριοπλάσιος, רִבֹּתַיִם (v. רִבּוֹ): **67, 18 currus Dei decem millibus multiplex.** - ***Aug.*** decem millium multiplex; *vel* denum millium multiplex; *vel* decies millies multiplex. - ***Cassiod. PsaltMoz.Rom.*** decem millium multiplex. - ***Lorin.*** *Dici quoque posset:* decies millecuplex. - ***Baethg.*** »Myriaden und Myriaden«. - ***Kautzsch:*** »zehntausendmal zehntausend«. [Da רִבֹּתַיִם auch »zwei Myriaden« heißen kann, übersetzen ***Pagnin. Cajet. Vatabl.*** *duae myriades;* ***Hitz.*** »Doppelzehntausend«; ***Flamin.*** *viginti millia.*] - Sinngemäß ***Hier.*** *currus Dei innumerabiles.* Die endlose Reihe der Kriegswagen ist das Symbol seiner siegreichen Macht über die Feinde.

multiplĭcĭter, *Adv.* (multiplex), vielfältig, mannigfach: **62, 2 quam multipliciter tibi caro mea: wie oft nach dir mein Fleisch** (*sc.* sitivit)! - ***LXX*** (ποσαπλῶς), ***Theodot.*** (ποσαχῶς), ***V.*** (πολλαχῶς - ***SyrHex.*** ܙ̈ܒܢܝܢ ܣܓܝ̈ܐܢ) lasen כַּמָּה (vgl. 77, 40 ποσάκις, quoties) st. des masoret. כָּמַהּ (ἅπαξ λεγ.). - ***Hebr.*** es lechzt nach dir mein Fleisch. - ***Sym.*** ἱμείρεταί σου. - ***Hier.*** *desideravit te.* - ***Syr.*** ܡܫܬܘܚܐ ܠܟ. - ***Targ.*** רְגִיג. - ***Qimchi:*** erklärt כָּמַהּ durch תָּאַב [vgl. 119, 40 concupisco (ἐπιθυμέω); 119, 174 (ἐπιποθέω)]; ***Raschi*** durch אִוָּה (wünschen, begehren). - [***Agell.*** *Sed quia id nullo sacrarum Litterarum exemplo confirmant, et praeterea idem sensus manet, nil mutandum, et LXX interpretum sequenda est auctoritas.*] - Seele und Leib, d. h. der ganze Mensch. - ***Euthym.*** «Ψυχὴν» ἑαυτοῦ καὶ «σάρκα» ἑαυτοῦ ἀδιαιρέτως ἑαυτὸν λέγει, κατὰ περίφρασιν· διὰ δὲ τοῦ ποσαχῶς τὸ πολλαπλῶς καὶ τὸ ὑπερβαλλόντως εἰσάγεται. - ***Agell.*** *Puto animi desiderium in ipsam quoque* carnem *redundare, adeo ut nonnunquam etiam extabescat. . . . Itaque cum David maximo et ardentissimo Dei tabernaculi videndi desiderio aestuaret, nihil mirum, si aestus ille animi carnem quoque conficeret.*

multiplĭco, avi, atum, are (multiplex), vervielfältigen, vermehren, vergrößern 1) πλεονάζω, הִרְבָּה: 70, 21 (s. **magnificentia** S. 1328). — 2) πολυωρέω a) הִרְהִיב (stolz machen): **137, 3 multiplicabis in anima mea virtutem: vermehr in mir die Kraft** (gieb mir große Kraft). - ***Hebr.*** du machtest mich stolz: in meinem Innern war Kraft. - ***Baethg.*** »im Bewußtsein meiner Kraft.« - Mit ***LXX*** stimmt überein ***Syr.*** ܐܣܓܝܬ ܒܚܝܠܗ ܕܢܦܫܝ »*multiplicasti robur animae meae*«. - ***Hier.*** *dilatabis* [***Aq.*** πλατυνεῖς (תַּרְחִיבֵנִי)] *animae*

meae fortitudinem. - ***Sym.*** συνέστης [συνέστησας] τῇ ψυχῇ μου δυνάμει [δυνάμεις]. - ***Luther:*** gieb meiner Seele große Kraft. — **b)** דָּלָה [die ***LXX*** lasen wohl דְּלִיתָ (vgl. 29, 2 suscepisti st. des masoret. זֻלּוּת]: **11, 9 secundum altitudinem tuam multiplicasti filios hominum: deiner Erhabenheit gemäß verherrlichst du die Menschenkinder.** - Die meisten Erklärer denken bei filii hominum an die guten Menschen. - ***Agell.*** *Maximam curam geris, illis provides intentissime, illos adjuvas atque tueris. . . . Extulisti, exaltasti, aut plurimi aestimasti filios hominum, et abjectos vilesque homines, qualis ego sum, quem ex pastore ovium ad regnum extulisti: quamvis impii mei adversarii mihi insidias struant et laqueos ubique parare non desinant.* - [***Athan.*** πολυχρονιότητα καὶ αἰώνιον ζωὴν ἡμῖν δέδωκας . . . ἤ, ὅτι ὁμοίους σου ἐποίησας . . . ἤ, ὅτι πολλῆς φροντίδος ἠξίωσας. - ***Aug.*** *quando ibunt de virtute in virtutem.* - ***Haymo:*** *Respicit ad promissionem factam Abrahae* (Gen. 16, 17).] - Andere verstehen den Vers von dem [zeitweiligen] Gedeihen der Bösen. - ***Genebr.*** *Secundum alta et profunda tua judicia multos et potentes esse pateris homines impios, a quibus innocentes oppugnentur.* - ***Hebr.*** **[ringsum stolzieren Frevler einher], indem obenauf ist Gemeinheit unter den Menschenkindern.** - ***Sym.*** ὅταν ὑψωθῶσιν οἱ εὐτελεῖς τῶν υἱῶν τῶν ἀνθρώπων. - ***Hier.*** *cum exaltati fuerint vilissimi filiorum hominum.* - ***Aq.*** κατὰ τὸ ὕψος εὐωνισμένοι τοῖς υἱοῖς τῶν ἀνθρώπων. - ***Syr.*** ܐܝܟ ܪܘܡܐ ܫܝܛܐ ܕܒ̈ܢܝ ܐܕܡ *»sicut altitudo vilis filiorum Adam«.* - ***HupfNow.*** »mögen auch ringsum die Ungerechten umhergehen, wenn von den Menschenkindern gering Geachtete in die Höhe kommen«. - [Auf Grund der Transskription bei ***Orig.*** (χαρμ) liest ***Baethg.*** כֶּרֶם und übersetzt: »mögen auch Gottlose rings sich ergehen im Weinberg, der bei Menschen gering geachtet« (der Weinberg als stehende Bezeichnung für Israel vgl. Is. 5, 7; 3, 14; 27, 2 ff.)] - ***Targ.*** כַּעֲלוּקָא דְּמָצְצָא דְּמֵיהוֹן דִּבְנֵי נָשָׁא »wie der Blutegel, welcher saugt das Blut der Menschen«. — **3)** πληθύνω **a)** für רָבָה (so lasen wohl die ***LXX***): **17, 15 fulgura multiplicavit.** - Ebenso ***Hier.*** - ***Hebr.*** **Blitze in Menge** (sandte er). רָב ist entweder Nomen = לָרֹב (***Aq.*** πλῆθος ἀστραπῶν), oder adverbiales Adjektiv (Pausalform). - Andere: »und Blitze schoß er« (רָבַב vgl. Gen. 49, 23. - ***Qimchi:*** ויוסף פעל עבר מבעלי הכפל). - ***Baethg.*** ***Kautzsch***, al. emendieren וּבְרָקִים רָב in וּבָרָק יִבְרֹק »und er blitzte mit Blitzen«. Vgl. 144, 6. — רָבָה (in der Imperativform רַבֵּה) lasen die ***LXX*** st. des masoret. רַוֵּה (רַוֵּה) auch 64, 11 multiplica genimina ejus (auch ***Hier.*** *multiplica fruges ejus*). s. **genimen.** — **b)** für יָקַר (teuer, köstlich sein): **35, 8 quemadmodum multiplicasti misericordiam tuam.** - ***Hebr.*** **wie köstlich ist deine Gnade.** - ***Aq. Sym. V.*** τί τίμιον τὸ ἔλεός σου. - ***Hier.*** *quam pretiosa est misericordia tua.* - ***Targ.*** יַקִּיר. - ***Syr.*** ܡܐ ܣܓܝܐܝܢ ܪ̈ܚܡܝܟ »wie groß sind deine Erbarmungen«. — Meistens *pass.* multiplicor: viel, zahlreich sein **1)** πληθύνομαι **a)** רָבַב 3, 2; 4, 8; 24, 19; 37, 20; 68, 5. — **b)** רָבָה 106, 38 (anwachsen, zahlreich werden); 15, 4; 48, 17; 138, 18 (zahlreich sein). — **c)** עָצַם 39, 6. 13. — **d)** שָׂגָה (wachsen, gedeihen) 91, 13. — **e)** נוּב (wachsen, sprossen) 91, 15 (***Hier.*** *fructifico*). — **f)** פָּרַץ (einbrechen): **105, 29 multiplicata est in eis ruina.** - ***Hebr.*** **da brach die Plage unter sie ein.** - ***Hier.*** *percussit eos plaga.* - ***Syr.*** ܐܬܚܣܢ ܥܠܝܗܘܢ *»invaluit contra eos«.* — **g)** für טָפַל (»ankleben«): **118, 69 multiplicata est super me iniquitas superborum.** - ***Hebr.*** **es dichten wider mich Lüge die Übermütigen.** - ***Hier.*** *applicabant mihi mendacium superbi.* - ***Targ.*** חַבְּרוּ »sie verbinden, vereinigen«. - ***Sym.*** ἀφῆπτον (***SyrHex.*** ܡܬܢܩܦܝܢ ܗܘܘ). - ***Hupf.***

»Lüge haben zusammengeflickt wider mich die Übermütigen«. - ***Hitz.*** »es kleistern gegen mich Übermütige Trug«. — **h)** für die aktive Form הִרְחִיב (weit machen): **24, 17 tribulationes cordis mei multiplicatae sunt.** - ***Cassiod. PsaltRom.*** dilatatae. - ***Hier.*** *multiplicatae.* - ***Sym.*** πλατεῖαι. - ***Targ.*** פְּתָן. - Da man aber der *Hiph'il*-Form keine intransitive Bedeutung beilegen zu dürfen glaubt, emendieren die meisten Ausleger הַרְחִיב (ו ziehen sie als Kopula zum folgenden Substantiv): »die Bewegungen meines Herzens mache weit, und ...«. ***Baethg.*** liest הִרְהִיבוּ (Cant. 6, 5): »Ängste bestürmen mein Herz«.

multus, a, um, viel, zahlreich: πολύς **1)** רַב 18, 11. 12; 21, 13; 28, 3; 31, 6 u. ö. - 39, 11 a concilio multo: vor großer (zahlreicher) Versammlung. — **77, 15 in abysso multa.** - ***Hebr.*** **wie mit Fluten reichlich** (in Fülle). — 88, 51 multarum gentium (s. ***contineo*** S. **561**). — 96, 1 insulae multae: die vielen (alle) Inseln. — 85, 5. 15 multae misericordiae = von großer Barmherzigkeit: πολυέλεος (רַב־חֶסֶד) - auch für רֹב (Vielheit, Menge): **32, 16 per multam virtutem: durch seine große Kraft.** - ***Hebr.*** durch Größe seiner Kraft. - ***Aq.*** ἐν πλήθει εὐπορίας. - ***Hier.*** *in multitudine exercitus.* - Beigefügt im griech.-lat. Texte: 21, 17 canes multi. — **2)** *Subst. pl. m.* multi, orum, viele: πολλοί **a)** רַבִּים 3, 2. 3; 4, 6 (s. ***bonus*** S. **192**); 30, 14; 39, 4; 54, 19 (s. ***inter*** S. **1224**); 55, 3; 70, 7; 108, 30; 118, 157. — **b) 109, 6 in terra multorum** (ἐπὶ γῆς πολλῶν): **in dem Lande vieler.** - ***Prosp.*** capita in terra multa. - ***Aug.*** capita super terram multa. - ***Cassiod. PsaltRom.*** capita multa in terra copiosa. - ***Hebr.*** (עַל־אֶרֶץ רַבָּה) auf weitem Lande (Gefilde). - ***Hier.*** *in terra multa.* - ***Targ.*** עַל אַרְעָא סְגִיעִין לַחֲדָא »auf der Erde sehr vieler«. - ***Syr.*** ܪ̈ܫܐ ܕܣܓܝ̈ܐܐ ܒܐܪܥܐ *»caput multorum in terra«.* s. ***caput*** S. **267.** - [Rabbinische Ausleger denken an רבה die Hauptstadt der Ammoniter (***Qimchi:*** ויש מפרשים רבה רבת בני עמון ועל אותה המלחמה אמר זה הפסוק).]

mulus, i, *m.*, der Maulesel, das Maultier: ἡμίονος, פֶּרֶד: 31, 9 nolite fieri sicut equus et mulus. s. ***equus*** S. **944.**

mundo, avi, atum, are (mundus), reinigen, nur übtr. von der Reinigung vom Sündenschmutz: καθαρίζω **1)** נִקָּה: **18, 13 ab occultis meis munda me.** - ***Jansson.*** *Remitte mihi ea peccata quae conscientiam meam fugiunt.* - ***DionCarth.*** *Ab istis peccatis latentibus mihi ignotis* munda me, *dando mihi eorum memoriam, quantum oportet aut expedit, vel infundendo poenitentiam in communi sufficientem, vel dando ea de cetero, quantum possibile est, praecavere.* — **2)** טָהֵר: **50, 4 a peccato meo munda me.** - ***Titelm.*** *Totum me facias mundum in perfecta remissione peccatorum meorum.* - ***Haymo:*** *Dico* lava, *et quia aliqua lavantur, ubi tamen aliquid sordis remanet, dicit* munda, *secundum utrumque, ita scilicet, quod nihil in me contaminationis remaneat.* — *Pass.* mundor = טָהֵר: 50, 9 asperges me hyssopo, et mundabor. Die Sünde ist als Aussatz gedacht. s. ***hyssopus.***

mundus, a, um, rein (im moralischen Sinne), lauter, schuldlos: καθαρός **1)** בַּר: **23, 4 innocens manibus et mundo corde: wer reine Hände hat und lautern Herzens ist.** - Genauer ***LXX:*** ἀθῷος χερσὶν καὶ καθαρὸς τῇ καρδίᾳ. - ***Leusd.*** *mundus corde.* - ***Hoen:*** Innocens manibus, *purus in operibus suis, qui nullo pravo opere se contaminavit,* et mundo corde, *alienus a cupiditate et perversa cogitatione, immunisque pravis affectibus.* - ***Euthym.*** Διὰ μὲν τῶν «χειρῶν» τὰς πράξεις δηλοῖ· διὰ δὲ τῆς «καρδίας» τὰς ἐνθυμήσεις. — **2)** טָהוֹר: 50, 12 cor mundum crea in me, Deus. s. ***creo.***

munītus, a, um (munio), verwahrt, befestigt, sicher **1)** für περιοχή — civitas munita, befestigte Stadt, Festung: πόλις περιοχῆς **a)** עִיר מָצוֹר: **30, 22 quoniam mirificavit misericordiam suam mihi in civitate munita: weil er mir seine Gnade wunderbar erwiesen hat in fester Stadt.** ***Aug.*** in civitate circumstantiae (vgl. 140, 3). - ***Sym.*** ὡς ἐν πόλει περιπεφραγμένῃ. - ***Sa:*** *velut si essem* in civitate munita. - (***Qimchi:*** כאלו הייתי בעיר מצור). - ***Bellarm.*** *abscondens me in abscondito faciei suae, quod est veluti civitas munitissima, ut jam mihi nihil nocere possit.* - ***Euthym.*** «Περιοχή» μέν ἐστι τὸ τεῖχος· πόλις δὲ περιοχῆς, ἡ περιτετειχισμένη. Φησὶν οὖν, ὅτι Ἐπαινετὸς ὁ Θεός, ὅτι θαυμάζεσθαι ἐποίησε τὸ ἔλεος αὐτοῦ ἐν ἐμοὶ τῷ χρηματίσαντι πόλει περιτετειχισμένῃ· δίκην γὰρ πόλεως τοιαύτης ἀνάλωτος ἔσομαι διὰ τῆς αὐτοῦ φυλακῆς. - ***Theodor.*** Οὕτω γάρ με περιέβαλέ τε καὶ περιέφραξε τῇ οἰκείᾳ φιλανθρωπίᾳ, ὡς πόλιν ὀχυρῷ περιβόλῳ περιφράττουσιν οἱ οἰκήτορες. - Anders ***Agell.*** *Confitetur mirabili novoque modo sibi salutem a Deo datam, ut quamvis in civitate esset moenibus cincta, et seris ac vectibus munita, et tamquam inclusus in carcere teneretur, inde tamen admirabili divinae potentiae ac misericordiae modo sit ereptus. Intelligit autem Ceilam, ut est* 1 Sam. 23, 7 ff. — **59, 11 quis deducet me in civitatem munitam: wer bringt mich nach der festen Stadt?** - ***Aug.*** in civitatem circumstantiae. [Circumstantiae *enim* civitas *gentium circumfusio est: quae circumfusio gentium in medio habebat unam gentem Judaeorum, colentem unum Deum: cetera circumfusio gentium idolis supplicabat, daemonibus serviebat.*] - ***Sym.*** εἰς πόλιν πεφραγμένην. - ***Qimchi:*** מי יובילני לערי הגוים האלה המצורות אשר כבשתי עד אשר נכנעו תחתי בפלשתים ובמואב ובאדום »wer bringt mich zu jenen festen heidnischen Städten, die ich bestürme, bis sie mir unterworfen sind, in Philistäa und in Moab und in Edom?« - ***Raschi:*** אם לא אתה תעזור אותי על מבצרי אדום מי יובילני ומי ינחני עליהם »wenn nicht du mir hilfst gegen die Festungen Edoms: wer wird mich leiten und mich führen gegen sie?« - ***Sa:*** *i. e. in civitates Idumaeorum.* Vgl. 4 Reg. 14, 7. - [***Euthym.*** Προσώπῳ τῶν αἰχμαλώτων ὁ λόγος· πόλις δὲ περιοχῆς, ἡ Ἱερουσαλὴμ ἐκαλεῖτο διὰ τὸ εὐτείχιστον αὐτῆς καὶ ὠχυρωμένον. Ὑπὸ περιχαρείας δὲ τοῦτο λέγουσιν, ὅτι καὶ ἐν ἀφύκτῳ κατείχοντο παρὰ τῇ αἰχμαλωσίᾳ. - ***Haymo:*** *in supernam Jerusalem.*] — **b)** עִיר מִבְצָר 107, 11 (*cfr.* 59, 11). — **2)** ὀχυρός [für מְצוּדוֹת?]: **70, 3 esto mihi in Deum protectorem, et in locum munitum.** - ***Hebr.*** sei mir ein Fels der Zuflucht, stets [dahin] zu kommen (fliehen), (der) du geboten hast, [mich zu retten] - ***Hier.*** *esto mihi robustum habitaculum, ut ingrediar jugiter: praecepisti [ut salvares me.]* - ***Sym.*** εἰς ἀκρότομον ἰσχυρὰν, ὥςτε προςφυγεῖν ἐνδελεχῶς· ἐνετείλω [τοῦ σωθῆναί με] (***SyrHex.*** ܠܟܐܦܐ ܚܣܝܢܬܐ ܐܝܟ ܕܠܡܥܠܘ ܐܡܝܢܐܝܬ . ܦܩܕܬ ܕܬܦܪܘܩܢܝ). - ***Targ.*** הֲוֵי לִי לְטִינָר תַּקִּיף לְמֵעַל תְּדִירָא פַּקֵּדְתָּא לְמִפְרַק יָתִי »sei mir ein starker (מָעוֹן) Fels, [dahin] zu gehen immer; du hast befohlen, mich zu retten.« - ***Syr.*** ܗܘܝ ܠܝ ܒܝܬ ܡܥܡܪܐ ܕܐܥܘܠ ܠܗ ܒܟܠܙܒܢ »sei mir ein Haus der Wohnung (מָעוֹן), daß ich eintrete in dasselbe zu jeder Zeit, und befiehl mich zu retten«. - Eine Nebeneinanderstellung der beiden Texte *31, 3* u. *71, 3* zeigt, daß es ursprünglich derselbe Text war:

מָעוֹז לְבֵית מְצוּדוֹת (*31, 3*)
מָעוֹן לָבוֹא תָּמִיד צִוִּיתָ (*71, 3*)

oder zusammengeschrieben (*script. defect.*):

לביתמצדות
לבותמדצות

Ohne Zweifel verdient die LA. der ***LXX*** den Vorzug. Auch protestantische Ausleger übersetzen hier nach dem kritisch hergestellten Text: ***Baethg.*** »sei mir ein starker Fels, eine feste Burg, um mir zu helfen«. -

HupfNow. »sei mir zum Felsen der Schutzwehr, zum Haus der Feste, um mich zu befreien«.

munus, ĕris, *n.*, die Leistung, das Geschenk, die Gabe: δῶρον **1)** מִנְחָה: 44, 13 in muneribus vultum tuum deprecabuntur. s. ***deprecor.*** — 71, 10 reges Tharsis et insulae munera offerent. s. ***insula.*** — **2)** שַׁי: 67, 30 a templo tuo in Jerusalem, tibi offerent reges munera. s. ***templum.*** — 75, 12 qui in circuitu ejus affertis munera. s. ***circultus.*** — **3)** שֹׁחַד (Bestechung): **14, 5 munera super innocentem non accepit: (der) keine Bestechung gegen den Unschuldigen annimmt.** - ***Euthym.*** ὥςτε βλάψαι τοὺς ἀναιτίους. - ***DionCarth.*** *i. e. dona nulla accepit, quatenus opprimat inferiorem in judicio aut in alia qualibet causa.* — **25, 10 dextera eorum repleta est muneribus.** - ***Sa:*** *sc. inique acceptis.* - ***Bellarm.*** *ut ostendat acceptionem* munerum *causam fuisse* iniquitatis. - ***Aug.*** *Quid est accipere* munera? *Propter* munera *laudare hominem, judicare contra veritatem propter* munera. *Propter quae munera? Non solum propter aurum et argentum et hujusmodi aliquid, sed etiam propter laudem qui judicat male,* munus *accipit, et* munus *quo nihil inanius. Patuit enim illi manus ad accipiendum judicium linguae alienae, et perdidit judicium conscientiae suae.*

murmŭro, avi, atum, are (murmur), murren: γογγύζω **1)** רָגַן *Ni.*, von den unzufriedenen Israeliten 105, 25 (vgl. Deut. 1, 27). — **2)** für לון *Ni.* (?): knurren (heulen), von hungrigen Hunden: **58, 16 si vero non fuerint saturati, et murmurabunt: werden sie nicht satt, so knurren sie.** Der masoret. Text wird übersetzt: so übernachten sie (d. h. sie setzen auch über Nacht ihr Treiben fort). Statt וַיָּלִינוּ lasen die *LXX* וַיִּלֹּנוּ (*Hiph'il* — *Kethîb* Ex. 2, 2; *Qerê* Ex. 2, 7; Num. 14, 36; 16, 11). Ebenso *Aq.* καὶ γογγύσωσι. - ***Hier.*** *murmurabunt.* - ***Luther:*** und murren, wenn sie nicht satt werden. - Mit dem masoret. Texte las וַיָּלִינוּ auch ***Sym.*** ἵνα μὴ ἀχόρταστοι αὐλισθῶσιν. - ***Targ.*** וְלָא יְנִיחוּן עַד דִּי יִסְבְּעוּן וִיבִיתוּן »und sie werden nicht ruhen, bis sie gesättigt sind und übernachten«. - ***Syr.*** ܘܠܐ ܢܣܒܥܘܢ ܘܠܐ ܢܒܘܬܘܢ »und sie werden nicht gesättigt und nicht übernachten«. - Offenbar verdient die LA. der *LXX* den Vorzug. s. ***circueo.***

murus, i, *m.*, die Mauer: τεῖχος **1)** שׁוּר: **17, 30 in Deo meo transgrediar murum: durch meinen Gott spring' über Mauern ich hinweg.** - ***Qimchi:*** אדלג חומת ערי אויבי לכובשם ואמר אדלג למהירות כבשו כאילו נדילג אכנס בהם »ich springe über die Mauer der feindlichen Städte, um sie zu erobern. Er sagt ‚ich springe', um die Leichtigkeit zu bezeichnen, mit der er sie erobert, als wenn er sagte, ‚im Sprunge dringe ich ein in dieselben'«. - ***Hoen:*** *Victor transgressus sum, transilivi, ascendi* murum, *hostiumque civitates, stationes arces et propugnacula devici.* - ***Euseb.*** (2° loco): Ὑπερβήσομαι καὶ ὑπερπηδήσω πάντα τὰ τῶν ἐχθρῶν ὀχυρώματα καὶ τοὺς φραγμοὺς καὶ τὸ τεῖχος, ὃ περιβάλλειν μοι εἰς τὸ ἀποκλεῖσαι σπεύδονται. - ***Theodor.*** Πᾶσαν ἐπιβουλὴν καὶ πᾶσαν ἐνέδραν διὰ τῆς σῆς διαφεύξομαι χάριτος. - ***Bellarm.*** *Dei confisus auxilio atque ab eodem accepta fortitudine omnia potero, quantumvis difficilia, quale esset transcendere altissimum* murum. - ***Haymo:*** murum, *i. e. obstaculum peccatorum.* - ***Euthym.*** Τῷ Θεῷ μου βοηθούμενος, ὑπερπηδήσω τὰ ἀποφράττοντά μοι τὴν πρὸς αὐτὸν ὁδὸν ἁμαρτήματα· οἷς ἔχει τὴν ἰσχὺν ὁ Σατανᾶς, καὶ δι' ὧν κωλύει τὴν εἰς οὐρανοὺς ἄνοδον. - ***Euseb.*** (1° loco): Εὖ δὲ οἶδα, ὅτι, καὶ τῆς παρὰ σοῦ δυνάμεως καὶ ἰσχύος καταξιωθείς, ἐπιβήσομαι τοῦ ἐν οὐρανοῖς τείχους· ἐν ἀσφαλεῖ τε γενόμενος, τότε τῆς παρὰ σοὶ τεύξομαι σωτηρίας. — **2)** חוֹמָה: **50, 20 ut aedificentur muri**

Jerusalem: **daß aufgebaut werden die Mauern Jerusalems.** - Die *LXX* lasen wohl תִּבָּנֶה statt des masoret. תִּבְנֶה. - ***Hebr.*** baue (du wirst erbauen) die Mauern Jerusalems. - ***Targ.*** תִּשְׁתַּכְלֵל. - ***Syr.*** ܘܬܶܒܢܶܐ. [***Hier.*** *et aedificentur.*] - ***Qimchi:*** בשני הפסוקים האלה נראה שבעודו אומר הָשִׁיבָה לִּי שְׂשׂוֹן יִשְׁעֶךָ כן היה לו שסבה לו כי אלה הפסוקים הם נבואה עתידה שעתיד בית המקדש להחרב ראשון ושני על העונות ואע"פ שהיו מקריבים קרבנות תמיד כיון שהיו מעשיהם רעים בזה האל הקרבנות והחריב המקדש ובימות משיחנו יהיו קרבנותינו רצוים שיהיו כל ישראל בלב אחד לעבוד את ה׳ לפיכך הֵיטִיבָה בִרְצוֹנְךָ אֶת־צִיּוֹן »Aus diesen beiden Versen erhellt, daß, während er noch betete, ‚gieb wieder mir die Wonne deines Heiles‘, es ihm so widerfuhr, daß derselbe zu ihm zurückkehrte. Diese Verse sind nämlich eine Weissagung über die Zukunft, daß zerstört werde der erste und der zweite Tempel wegen der Sünden. Wiewohl sie beständig Opfer darbrachten, verachtete Gott die Opfer, weil ihre Werke böse waren, und er zerstörte den Tempel. Aber in den Zeiten unseres Messias werden unsere Opfer wohlgefällig sein, weil ganz Israel einmütig sein wird, Gott zu dienen. Daher sagt er: ‚Nach deinem Wohlgefallen thue wohl an Sion‘«. - ***Agell.*** Stabant *adhuc* muri Jerusalem, *necdum arx Sion diruta erat: quid est igitur quod optat* ut aedificentur muri Jerusalem? *Quidam putant haec prophetico spiritu dici, quod praevideret David civitatem illam longo post tempore a Chaldaeis evertendam. Ejus igitur eversionis et ruinae praescium orare, ut Dei benignitate illa urbs iterum aedificetur et instauretur, quod sub Cyro factum est. Alii dicunt, illum templi aedificandi desiderio incensum petere, ut Salomoni filio id exstruere liceret. Sed mea sententia, durum videtur templum significari per* muros Jerusalem. *Aliis placuit hos versus a posteriore quopiam propheta huic Psalmo adjunctos fuisse, qui jam destructa civitate, desiderio ejus instaurandae teneretur, idque a Deo his extremis verbis hujus Psalmi petendum putaret. Ceterum dici non absurde potest, illum orare ut mons domus Domini intra Jerusalem includatur muris, ut in medio urbis liceat videre montem, super quo tamquam in arce templum Domini et domus Dei exstruatur. Verebatur enim ne templi exstruendi et divinae habitationis felix illud promissum, quo promisso spes posteritatis, et regni sui successio nitebatur, hoc admisso scelere irritaretur. Hoc, inquit, decus, hanc gloriam confer Sion,* ut aedificentur muri Jerusalem, *ut urbis ambitus ipsum quoque montem capiat: idque fac* in tua bona voluntate, *placitum sit ante te ut augeas exornesque Sion, et exstruantur muri Jerusalem. Ant:* benigne fac, *h. e. laetifica* in tua bona voluntate *populum* Sion, *et exstruantur* muri *civitatis, ac latius longiusque proferantur.* - Daß die beiden letzten Verse dem ursprünglichen Psalme beigefügt seien im babylonischen Exil, wo man den Bußpsalm häufig gesungen, ist die am meisten verbreitete Ansicht. — 54, 11 circumdabit eam super muros ejus iniquitas. s. ***circumdo*** S. **336.**

mutatio, ōnis, *f.* (muto), die Änderung, Veränderung: ἀλλοίωσις, שְׁנוֹת: 76, 11 haec mutatio dexterae Excelsi. s. ***coepi.***

muto, avi, atum, are (für movito, *frequent.* v. moveo), ändern, wechseln: ἀλλάσσω [und ἑλίσσω, zusammenrollen] 1) הֶחֱלִיף: **101, 27 sicut opertorium mutabis eos, et mutabuntur: du wechselst sie wie ein Gewand, und sie sind gewechselt.** - ***Cassiod.*** mutabis ea. Vgl. Hebr. 1, 12. - ***Bellarm.*** *Sicut pallium aliquod vetus, removebis a coelis externum istum habitum coelorum, et novo indues: sic* mutabuntur *coeli, quomodo mutatur homo cum*

vestimenta mutat, quoad externam faciem, non quoad internam substantiam. - ***Genebr.*** *Sicut atteri et immutari usu, et tempore solet indumentum,* mutabis *coelos, et innovabis mutatione gloriosa, cum liberabis eos a servitute et vanitate.* - ***Baethg.*** »Das Wechseln des Himmels erinnert an den Gedanken vom neuen Himmel (Is. 65, 17; 66, 22); jedoch dient es im Psalm nur als Folie für die Unveränderlichkeit Gottes. Mag auch Himmel und Erde vergehen, Gott bleibt allezeit derselbe«. Er übersetzt den Urtext: »wie ein Gewand wechselst du sie, und sie gehen vorüber« mit dem Bemerken: »Bei ויחלפו wirkt das Bild vom Kleide nicht mehr fort, sondern es bedeutet einfach ‚dahinfahren' (Jes. 2, 18). Das Wortspiel (תַּחֲלִיפֵם וְיַחֲלֹפוּ) läßt sich im Deutschen nicht wiedergeben« - ***Hupf.*** »wechseln, vom Kleid, eig. wandeln (die Gestalt verändern), hier vorübergehen, vergehen lassen«. - ***Qimchi:*** כלבוש שפושט האדם ומחליפו באחר כן תחליפם ותשנה אם תרצה ואין מכם ממרה את פיך »wie ein Kleid, das der Mensch auszieht und es mit einem andern vertauscht: so wirst du sie wechseln mit andern, wenn du willst, und keiner von ihnen widersetzt sich deinem Befehl«. - ***LXX:*** ὡς περιβόλαιον ἑλίξεις αὐτούς, καὶ ἀλλαγήσονται »wie einen Umwurf (Mantel) wirst du sie zusammenrollen (Is. 34, 4), u. sie werden gewechselt«. Dazu bemerkt ***Lorin.*** *Sensus semper idem, quia mutatio vestis, cum ea usi sumus, consistit in quadam convolutione et complicatione, nempe mutantur rejecto pallio vetere, novum sumendo, id ut seponatur certo in loco.* - ***Euthym.*** (ultimo loco): Ἄλλοι δὲ ἑρμηνεύουσιν, ὅτι ὥσπερ τὸ περιβόλαιον πληρῶσαν τὴν ἀποτεταγμένην χρείαν ἑλίσσεται, οὕτω καὶ ὁ οὐρανός, κρείττονος χρείας γενομένης, εἰς τὸ κρεῖττον ἀλλαγήσεται καὶ αὐτός. - Dagegen sagt er an erster Stelle: «Ἑλίξεις» συστελεῖς· οὕτως εὐχερῶς, ὡς ἑλίσσει τις περιβόλαιον. Διὰ τούτου δὲ τὸ μεγαλοδύναμον καὶ πανσθενὲς τοῦ Χριστοῦ ἐμφαίνει. - ***Sym.*** ὡς ἔνδυμα ἀλλάξεις αὐτά, καὶ ἀλλαγήσονται. - ***Hier.*** *mutabis illos, et mutabuntur.* - ***Syr.*** übersetzt einfach: ܘܐܝܟ ܡܥܛܦܐ ܡܫܬܚܠܦܝܢ »*et sicut pallium mutantur*«. — 2) הֵמִיר (etwas mit etwas vertauschen: mutare in aliquid): **105, 20 mutaverunt gloriam suam in similitudinem vituli: sie vertauschten ihre Herrlichkeit** (die göttliche Majestät, ihren Gott) **mit dem Bilde eines Kalbes, welches Gras frißt.** Ex. 32, 4 ff. - ***Bellarm.*** *Exaggerat Propheta stultitiam Hebraeorum, quod substituentes idolum in forma vituli Deo vero,* commutaverint gloriam suam, *i. e. Deum verum, qui erat gloria ipsorum, in imaginem animantis bruti: nec dicit, Deum in vitulum, sed quod vilius est,* in imaginem vituli, *i. e. rem pretiosissimam in rem vilissimam.*

mutuor, atus sum, ari (mutuum), von jem. borgen, leihen: δανείζομαι, לָוָה: **36, 21 mutuabitur peccator, et non solvet: der Sünder borgt, und er bezahlt nicht (giebt nicht zurück).** - ***Cassiod. PsaltRom.*** mutuatur. - ***Aug.*** feneratur. - ***Hier.*** *fenus accipit impius, et non reddit.* Seine Not ist so groß, daß er nicht einmal zurückzahlen kann, was er borgen mußte. - ***Euthym.*** Οὐ μόνον γὰρ οὐ μεταδίδωσιν οἴκοθεν, ἀλλ' οὐδὲ τὸ χρεωστούμενον ἀποδίδωσι. Τοσοῦτόν ἐστιν ἀπηνὴς καὶ παράνομος. - ***Haymo:*** *Mutuamur quidem a Deo quidquid habemus, quae bene solvit qui ad hoc utitur donis Dei, ad quae Deus instituit: ut si habeat divitias, dispenset eas pauperibus, et in ceteris donis similiter: peccator non solvit, justus autem bene solvit, scilicet* miseretur, *i. e. pia affectione erga afflictos movetur, quod utique satis illi est, qui non habet quod tribuat.*

mutus, a, um, stumm: ἄλαλος 1) אִלֵּם: **37, 14 sicut mutus non aperiens os suum.** - ***Hier.*** *non aperiebam os meum;* ebenso ***Syr.*** ܠܐ ܦܬܚܬ ܦܘܡܝ (vgl. 38, 10). - ***Genebr.***

Sum patientissimus: patientissime ferebam eorum probra. Vgl. 2 Sam. 16, 7 ff. — **2)** mutum fieri, ἄλαλον γίγνεσθαι = נֶאֱלַם, stumm werden, verstummen (vgl. obmutesco, κωφάομαι 38, 3. 10): **30, 19 muta fiant labia dolosa.** - ***Genebr.*** *Exscidantur et pereant.* - ***Hoen:*** *Taceant excisa.*

myrrha, ae, *f.*, σμύρνα, מֹר (arab. مُرّ), die Myrrhe, ein kostbares, in Arabien aus dem Balsamodendron Myrrha träufelndes, terpentinartig riechendes Gummi, dessen man sich auch zum Parfümieren von Kleidern bediente: **44, 9 myrrha, et gutta, et casia a vestimentis tuis: Myrrhe, Stakte und Kassia (duften) aus deinen Gewändern.** - ***Bellarm.*** *Supple: manant, vel manabunt.* - ***Hier.*** *in cunctis vestimentis tuis.* - ***Hebr.*** (wörtlich): **Myrrhe und Aloe, Kassia [sind] alle deine Kleider,** d. h. wie aus Myrrhe. - ***Qimchi:*** יש להם ריח טוב כאלו הם מאלה הבשמים »sie haben einen Duft, als wenn sie aus diesen Wohlgerüchen beständen. - ***Targ.*** מֵירָא דַכְיָא וְאַקְסִיל אֲלוּאִין וְקְצִיעֲתָא מִתְנַמְּרִין כָּל לְבוּשָׁךְ׃ »*myrrha tenui et ligno aloes et casia perficiuntur omnia vestimenta tua*«. - ***Qimchi:*** ויש לפרש כי כל הפסוק הזה ימשל על המעשים הטובים »dieser ganze Vers kann bildlich von den guten Werken erklärt werden«. - ***Genebr.*** *Est autem allegoria de gratiis et virtutibus animae et corporis Christi excellentissimis.* - ***Theodor.*** «Σμύρναν» καλεῖ τὸ πάθος· νεκροῖς γὰρ αὕτη διαφερόντως προσφέρεται· «στάκτην» δὲ καὶ «κασσίαν», τὴν ἀπὸ τοῦ πάθους εὐωδίαν. - ***Bellarm.*** *Quoniam in passione sua Christus praecipue spiravit odores maximos virtutum, praecipue fortis patientiae, humilis obedientiae, et ardentis caritatis, ideo nominavit myrrham amaram, sed odoratam, quae convenit patientiae; aloen quoque similiter amarum, et odoratum, qui convenit humilitati obedientiae; denique casiam calidam, et odoratam, quae convenit ardentissimae caritati, qua etiam pro crucifixoribus oravit . . . Per* vestimenta *intelligitur humanitas Christi, quae quasi veste aut velo divinitatem tegebat.*

N.

Nares, ium, *pl.*, *f.*, die Nase (eig. Nasenlöcher), ῥῖνες, אַף 113 b, 6 (***Hier.*** *nasus*).

narro, avi, atum, are (narus = gnarus), kund thun, erzählen: διηγέομαι, ἐκδιηγέομαι (117, 17), ἀπαγγέλλω (77, 4. 6) **1)** סִפֵּר 9, 2; 21, 23; 65, 16; 74, 2; 77, 3. 4. 6; 117, 17; 144, 6. — 63, 6 narraverunt ut absconderent laqueos: sie erzählen davon, Schlingen legen zu wollen (τοῦ κρύψαι παγίδας). — 87, 12 numquid narrabit aliquis in sepulchro misericordiam tuam? - ***Hebr.*** **wird erzählt** (יְסֻפַּר) **im Grabe von deiner Gnade?** - ***Hier.*** *numquid narrabitur in sepulchro misericordia tua.* — **2)** für סָפַר (zählen): **47, 13 narrate in turribus ejus: erzählet von seinen Türmen (über seine Türme).** - ***Hoberg*** (im Anschluß an den ἄλλος in der Hexapla: ἐπαινέσατε): »stimmet Lob an wegen seiner Türme«. - ***Hebr.*** **zählet seine Türme.** - ***Syr.*** ܡܢܘ. - ***Hier.*** *numerate.* - ***Sym.*** ἀριθμήσατε. - Auch den griech.-lat. Text glauben manche so übersetzen zu sollen. - ***Niglutsch, Mlčoch:*** *numerate turres ejus.* Dies kann jedoch kaum im Ausdruck der Vulgata liegen. - ***Agell.*** *Puto LXX, qui verterunt* Narrate in turribus ejus, *non sic intellexisse ac si dictum esset* numerate turres ejus: *nam dixissent* ἀριθμήσατε; *neque haec Dei miracula* in turribus *quasi in editis locis, unde longe lateque exaudiri possint, ut narrent hortari; dixissent enim potius* clama-

te; *sed* narrate *dixerunt, quasi exquirite, inquirite, consultate de turribus ejus quomodo exstruendae sint; . . . quot necessariae sint, qua materia exstruendae, quam altae, quam laxae.* - Die meisten alten Erklärer nehmen in lokal: »auf seinen Türmen«. - ***Genebr.*** *ipsius magnitudinem scilicet, et virtutem sive robur.* - ***Bellarm.*** *Ex edito loco publice praedicate.* - ***Euthym.*** Διηγήσασθε ἐπὶ τῶν πύργων αὐτῆς καθίσαντες τί μὲν πέπονθε πρότερον ὑπὸ τοῦ Βαβυλωνίου, ποία δὲ γέγονε νῦν. — **86, 6 Dominus narrabit in scripturis populorum et principum: horum qui fuerunt in ea: der Herr wird es erzählen in den Schriften der Völker und der Fürsten, derer, die dort geboren sind.** - ***Hebr.*** Jahve zählt beim Verzeichnen der Völker: »dieser ist dort geboren«. - ***Sym.*** Κύριος ἀριθμήσει γράφων λαοὺς· οὗτος ἐτέχθη ἐκεῖ. - ***Hier.*** *Dominus numeravit scribens populos: ipse natus est in ea.* - ***Syr.*** ܡܪܝܐ ܢܡܢܐ ܥܡܡܐ ܒܟܬܒܐ: ܗܢܐ ܐܬܝܠܕ ܒܗ. - ***Baethg.*** »Der messianische Gedanke, daß auch die Heiden Bürgerrecht in Sion haben sollen, erfüllt den Dichter so sehr, daß er ihn noch einmal, zum Teil mit denselben Worten wie V. 4, ausspricht. ‚Das Gefühl, welches die Verse 4. 5 eingab, wogt noch einmal wieder auf.‘ Jahve ist vorgestellt, wie er die einzelnen Völker verzeichnet, und dabei diejenigen Individuen aufzählt, welche in Jerusalem Bürgerrecht haben und geborgen sein sollen. Die Völker sind nicht nur die V. 4 genannten, sondern die Gesamtheit der Völker«. - Zur Erklärung des griech.-lat. Textes: ***Agell.*** Narrabit *hanc nativitatem Dei et hominis Christi, quia faciet ut describatur, et ad memoriam posterorum exstet in tabulis descriptionis* populorum, *et in scriptura* principum horum qui *nati sunt* in ea, *h. e. in scriptura et in tabulis, in quibus Davidicae familiae* principes *describebantur, qui nati sunt in ea Sion.* - ***Hoen:*** Narrabit *eadem, scilicet quod* homo et homo, *Tyrus et Aegyptus, mas et femina; item quod et Altissimus, qui eandem fundavit, in ea sint nati:* narrabit *autem ista e firmissima sua notitia veluti ex, seu* in scripturis, *in quibus certissime firmissimeque descripta habet gesta fidelium* populorum et principum, *Apostolorum, Apostolicorumque virorum, quos principes constituit super omnem terram, et* horum *aliorumve omnium,* qui fuerunt in ea *sibi per baptismum renati et regenerati.* - ***Euthym.*** Ὁ Χριστὸς διδάξει τὰ περὶ ἑαυτοῦ, ἀπὸ τῆς Γραφῆς, δηλαδὴ τῆς προφητικῆς . . . Τὴν δὲ προφητικὴν γραφὴν ἐκάλεσε «γραφὴν τῶν λαῶν καὶ τῶν ἀρχόντων αὐτῶν», ὡς τοῖς λαοῖς τῶν Ἰουδαίων καὶ τοῖς ἄρχουσιν αὐτῶν δεδομένην, καὶ κτῆμα τούτων ὑπαρχούσης τῶν, γεγεννημένων, εἴτουν τῶν τεχθέντων ἐν Σιών. - ***Hoberg*** macht populorum u. principum abhängig von narrabit, und übersetzt: »Der Herr spricht in den Schriften von den Völkern und Fürsten, welche dort weilen«. Er erklärt: »der Genetiv ist eine buchstäbliche Nachahmung des Griechischen; διηγεῖσθαι ist mit dem Genetiv des Objekts konstruiert, wie andere Verba, welche bedeuten: sich erinnern, erwähnen, vergessen u. a. Dieser Objektsgenetiv ist von dem latein. Übersetzer beibehalten«. Indes ist nach unserm Dafürhalten populorum u. principum nicht von scripturis zu trennen. — **3)** שִׂיחַ (sich eifrig mit etwas beschäftigen; von etwas sprechen; - aber auch klagen, sich beklagen): **104, 2 narrate omnia mirabilia ejus: redet von allen seinen Wundern.** - [***Hier.*** *loquimini universis mirabilia ejus.*] — **144, 5 mirabilia tua narrabunt.** (Die ***LXX*** lasen יָשִׂיחוּ (u. יְדַבֵּרוּ). - ***Hebr.*** deine Wunder will ich besingen. - ***Hier.*** *verba mirabilium tuorum loquar.* (s. ***loquor*** S. **1308**). — Die Bedeutung »klagen« hat שִׂיחַ - 54, 18 narrabo et annuntiabo. s. ***annuntio*** S. **95.** — **4)** für כָּרָה (graben - statt dessen die ***LXX*** vielleicht קָרָא

lasen): 118, 85 narraverunt mihi inique fabulationes. s. *fabulatio*.

nascor, natus sum, nasci, gezeugt, geboren werden 1) τίκτομαι, נוֹלַד 21, 32; 77, 6. — 2) γίγνομαι a) יֻלַּד: **86, 5 homo, et homo natus est in ea: Mann für Mann ist in ihr geboren** (s. *homo*). Jerusalem soll die Heimat aller Völker werden. - ***Hoberg:*** »Auf das historische Sion (Jerusalem) bezogen, kann der Sinn nur sein: jedermann sieht Sion als seine Heimat an (vgl. hi fuerunt illic im vorhergehenden Vers); das antitypische Sion aber, die von Christus gestiftete Kirche, ist in Wahrheit die liebende geistige Mutter aller Völker, so daß diese Worte im neutestamentlichen Sion sich buchstäblich erfüllen«. — b) הָיָה: **44, 17 pro patribus tuis nati sunt tibi filii.** - ***Lorin.*** *Videlicet quod certo futurum praedicitur, ut jam factum dicitur.* - ***Hebr.*** **an deiner Väter Stelle werden [treten] deine Söhne.** - ***Syr.*** ܢܗܘܘܢ. - ***Hier.*** *erunt.* - ***Aq.*** ἔσονται. - (***Sym.*** ἐγένοντο.) - Die Söhne, welche aus dieser Ehe geboren werden, sollen den Vätern an Tugend ähnlich sein. - ***Targ.*** יְהָוְיָן צַדִּיקַיָּא בְּנָךְ »*erunt justi filii tui.* - ***Agell.*** *Acclamatio est Prophetae fausta precantis. Loco, inquit,* patrum *tuorum, o Christe, ex quibus genitus es secundum carnem, qui de Judaeis erant,* nascentur *tibi* filii, *non jam secundum carnem, ut illi patres tui erant Abraham, Isaac, Jacob, David, sed secundum spiritum nova progenies tibi ex hoc sacro connubio exurget, illo carnali Israel repudiato: quos* constitues principes super omnem terram, *Apostolos et Episcopos nempe diversis urbibus praeficies, qui provincias, qui populos moderentur ac regant. Aut:* pro patribus tuis, *qui nobilitatem, sapientiam, virtutem, decus patrum tuorum aequent, qui similes sint David, Abraham, et reliquis sanctis viris, a quibus ipse genus ducis: qui sapientia ac sanctitate majores tuos referant, nec genus dedecorent, sed honoribus etiam augeant.*

Nathan, *N. pr. indecl.*, Νάθαν, נָתָן, [»er (Gott) hat gegeben«; vielleicht Abkürzung aus אֶלְנָתָן], der Prophet Nathan, der nach Davids schwerem Fall von Gott zum König geschickt wurde, ihm das doppelte Verbrechen des Ehebruches und des Mordes freimütig vorhielt, und durch ein treffliches Gleichnis und durch eindringende Rüge zu tiefer Reue bewog (2 Sam. 12) **50, 2.**

natĭo, ōnis, *f.* (nascor), die Nation, das Volk, das Geschlecht 1) ἔθνος a) גּוֹי (Volk, Heidenvolk) 17, 50; 78, 10; 105, 27. 47; 109, 6; 147, 20; 149, 7 (***Hier.*** *gens*). — b) לְאֹם 107, 4. — 2) γενεά, דּוֹר (Geschlecht) 72, 15 (***Hier.*** *generatio*).

nativĭtas, ātis, *f.*, das Erzeugnis, das, was wächst, der [jährliche] Ertrag der Felder: γέννημα, תְּבוּאָה: **106, 37 et fecerunt fructum nativitatis: und diese brachten die Frucht des [jährlichen] Ertrages.** - ***Aug. Prosp.*** *fructum frumenti.* - Da עָשָׂה פְּרִי »Frucht bringen« nur von Bäumen, Äckern gebraucht wird, ist ohne Zweifel auch hier das vorangehende agri *et* vineae Subjekt. - ***Flamin.*** *et fecerunt fructum et proventum.* - ***Muis:*** *fructum proventus.* - ***Calvin:*** *et edunt fructum proventus. (Ac si diceret: non semel, nec paucis annis fructum in illis regionibus provenire, sed fecunditatem esse perpetuam.* תְּבוּעָה *enim vocant Hebraei fructus ornos, et quos terra quotannis affert.*) - ***HupfNow.*** »und sie (die Felder und Weinberge) erzeugten Frucht des [jährlichen] Ertrages«. - ***Kautzsch:*** »die gaben alljährlich Früchte«. - ***Hitz.*** »die besten Früchte, jährlichen Ertrag«. - ***Hirsch:*** »die gaben Frucht zum Ernten«. - ***Genebr.*** *fructum copiose nascentem, proventum fructuosum attulerunt illi agri et vineae.* - ***Menoch.*** *Copiosum proventum attulerunt agri illi et vineae.* - Im Urtext fassen manche פְּרִי als Subjekt, und תְּבוּאָה als Objekt. ***Hier.*** *et facient fruges genimina.* - ***Baethg.*** »und [daß] die Früchte Er-

trag erzielen«. Wenig wahrscheinlich, da פְּרִי sonst im geläufigen Ausdruck עָשָׂה פְּרִי stets Objekt ist. — Die meisten Ausleger fassen diesen zweiten Stichus parallel mit dem ersten, und verstehen fecerunt von den Menschen (עָשָׂה = »erwerben« wie Gen. 12, 5). - ***Agell.*** *fructum qui ex agris provenit.* - ***Reischl:*** »und gewannen Frucht des Ertrages«. - ***Wolter:*** »und sie gewinnen des Ertrages Frucht«. - ***Luther:*** und die jährlichen Früchte kriegten. - ***Haymo:*** *Doctrinam magistrorum sunt in operibus imitati. Ille* facit fructum nativitatis, *cui si praedicatur castitas, caste vivit.* - ***Euthym.*** Γεννήματος μυστικοῦ, προςφερομένου τῷ Δεσπότῃ Χριστῷ. - [***Hoberg*** übersetzt: »sie erhielten Nachkommenschaft« (parallel mit 38a).]

natus, i, *m.* (nascor), der Sohn — *pl.* Kinder, Nachkommenschaft: τέκνα, אַחֲרִית 108, 13 (***Hier.*** *novissimum*).

navis, is, *f.* (ναῦς), das Schiff: πλοῖον, אֳנִיָּה 47, 8; 103, 26; 106, 23.

ne, *Conj.*, nicht, daß nicht; *c. conjunct.*, meist 1) in unabhängigen Sätzen, die eine Bitte, Aufforderung enthalten: μή a) אַל 6, 2; *h 10, 12;* 21, 12 u. ö. — auch mit dem Perfekt: ne tardaveris 39, 18; ne despexeris 54, 2; ne tacueris 108, 1. — אַל (st. des masoret. אֵל) lasen die ***LXX*** (μή) auch: 89, 3 ne avertas hominem in humilitatem. s. ***humilitas.*** — b) לֹא: **39, 12 ne longe facias.** - ***Hebr.*** **du wirst nicht zurückhalten.** - ***Hier.*** *non prohibebis.* — **c) בַּל: *h 10, 11* ne videat in finem.** - ***Hier.*** *non respiciet in perpetuum.* — 2) in abhängigen Absichts-Sätzen a) ἵνα μή: **77, 8 ne fiant.** - ***Hebr.*** **und sie nicht würden** (abhängig von dem vorhergehenden לְמַעַן). — b) ὅπως μή, בַּל: 77, 44 ne biberent: damit sie nicht trinken können. — c) ne forte = μήποτε: daß [ja] nicht, damit [ja] nicht α) פֶּן 90, 12. - β) für לָמָּה (warum?): **78, 10 ne forte dicant in gentibus.** - ***Hebr.*** **warum sollen die Heiden sagen?** - ***Hier.*** *quare dicunt gentes.* - ***LXX*** (lasen בַּגּוֹיִם): μήποτε εἴπωσιν ἐν τοῖς ἔθνεσι; [Οἱ ἄλλοι· εἰς τί λέγει τὰ ἔθνη;] So auch ***Syr.*** ܕܠܡܐ ܢܐܡܪܘܢ. - ***Arab.*** لِئَلَّا. - γ) ne forte (μήποτε), wo im Urtext keine Konjunktion steht: 139, 9 ne forte exaltentur. s. ***exalto.*** - δ) für die hebr.-griech. Infinitiv-Konstruktion: τοῦ μή = מִן: 33, 14 ne loquantur dolum. — 105, 23 ne disperderet eos. — 118, 37 ne videant vanitatem.

nebŭla, ae, *f.* (vgl. νεφέλη, νέφος), der Nebel: ὁμίχλη, für כְּפוֹר (Reif): **147, 16 nebulam sicut cinerem spargit: der da Nebel streut wie Asche.** - ***Hebr.*** der da Reif wie Asche streut (כְּפוֹר u. כָּאֵפֶר Paronomasie). - ***Targ.*** גְּלִיד. - ***Syr.*** ܓܠܝܕܐ. - ***Aq.*** πάχνην. - ***Hier.*** *pruinas.* (Vgl. pruina Ex. 16, 14.) - ***Bellarm.*** *Textus facile conciliantur. Siquidem quando densa pruina decidit, nebulosam sive caliginosam aërem reddit, et ipsa pruina ex caliginoso vapore concrescit. Porro comparatio pruinae cum cinere ad densitatem pruinae pertinet. Itaque sensus est: tanta densitate pruinam caliginosam, sive* nebulam *ex pruina diffundit, ut* cinerem *spargere videatur.*

nec, s. ***neque.***

necessĭtas, atis, *f.* (necesse), die Not, Bedrängnis: ἀνάγκη 1) מְצוּקָה 24, 17 (***Hier.*** *angustia*); 106, 6 (***Hier.*** *afflictio*) 13. 19. 28 (***Hier.*** *angustia*). — 2) צָרָה 30, 8 (***Hier.*** *tribulatio*).

negotĭum, ĭi, *n.*, πρᾶγμα: **90, 6 a negotio perambulante in tenebris: vor dem Dinge, das im finstern schleicht.** - ***Genebr.*** a negotio, *i. e. a re.* - ***Mlcoch:*** *a re quae in tenebris incedit.* - ***Lorin.*** דָּבָר *saepe sumitur pro re, et nomen* negotii *idem valere potest quod rei.* - Die ***LXX*** (ἀπὸ πράγματος) lasen nämlich - wie ***Syr.*** (ܡܢ ܡܠܬܐ) - דָּבָר (מִדְּבַר) st. des masoret. דֶּבֶר (Pest). - ***Hebr.*** vor der Pest, die im finstern schleicht.

- **Sym.** λοιμὸν ζόφῳ ὁδεύοντα (**SyrHex.** ܕܡܚܒܠܢܐ ܕܠܐ ܢܗܘܪܐ ܡܗܠܟ = ἀπὸ λοιμοῦ ἐν σκοτομήνῃ περιπατοῦντος [die syrischen Übersetzer faßten λοιμός = corruptor, ὀλοθρευτής (1 Cor. 10, 10), διαφθείρων s. **Field**]. - **Hier.** *a peste in tenebris ambulante.* - **Calv.** *ab exitio in tenebris grassante.* - **Targ.** מִן מוֹתָא דִי בְקִבְלָא מְהַלֵךְ »vor dem Tode, der im finstern schleicht«. Die Pest greift um sich, ohne daß man sie kommen sieht. - ***Stier:*** »die ungesehen ansteckt«. - **Hgstb.** »Das Dunkel wird zuerst genannt, weil in der Finsternis der Nacht alle Übel einen beängstigenden Charakter annehmen, besonders aber verheerende Seuchen, deren unheimlicher Charakter sie dem nächtlichen Dunkel verwandt macht, mit dem sie daher von der Phantasie in nähere Verbindung gesetzt werden«. - ***Graetz:*** »Es wird vorausgesetzt, daß die Pest und der verderbliche Tod (קטב) am meisten in der Mitte der Nacht und des Tages wüten«. - (***Qimchi:*** בלילה מפני הקורות ובצהרים מפני החמימות). Der griech.-lat. Text findet am einfachsten seine Erklärung im hebr. Texte: es ist wohl zunächst an die unheimliche Pest zu denken, diese aber wieder zugleich ein Bild von allen plötzlich eintretenden Todesgefahren. - Doch hat man auch versucht, negotium in anderer, seiner eigentlichen Bedeutung näher kommenden Weise zu deuten. - **Euthym.** Ἐν σκότει διαπορεύεται κλέπτης, ἐπίβουλος, ἐμπρηστής, πορνεία, μοιχεία, δαίμων, καὶ εἴ τι τοιοῦτον. - **Athan.** ἀπὸ πάσης ἡδονῆς τοῦ διαβόλου. - **Agell.** *Potest hoc loco accipi* negotium perambulans in tenebris *factum aliquod et coeptum occulte ac per insidias paratum . . . Nonnunquam etiam* πρᾶγμα, negotium, *munus aliquod et officium indicat: sed haec significatio non multum a superiore diversa est, nisi quod nonnihil laboris ac molestiae conjunctum habet, ut* negotium *molestiam laboremque significet . . . Non abhorret hic sensus ab hoc loco, ut* negotium perambulans in tenebris *molestia sit et labor aliquis, ac periculum ex occulto exhibitum.* - **Bellarm.** *In tenebris adversitatis non timebis veras calamitates et persecutiones, quas homines impii negotiando negotia iniquitatis inferunt justis.* - **Thalh.** übersetzt: »vor Unfall, der im finstern schleicht«. - ***Hoberg:*** »vor dem Unfall, der in der Finsternis naht«.

nemo, ĭnis, *m.* (aus ne—homo) »nie—man[d]«), kein Mensch, niemand, keiner: οὐδείς, לֹא אֶחָד: 138, 16 et nemo in eis: wann noch niemand unter ihnen Dasein hat. s. **formo.**

neomenĭa, ae (νεομηνία), der Neumond: חֹדֶשׁ: **80, 4 buccinate in neomenia tuba, in insigni die solemnitatis vestrae: stoßet am Neumond in die Posaune, an eurem hohen Festtag** (**Hebr.** am Vollmond für unsern Festtag). Gemeint ist der siebente Neumond (Tischri - Oktober - Anfang des bürgerlichen Jahres), an welchem שׁוֹפָר geblasen wurde, der »Tag des Posaunenhalles« (Lev. 23, 24. Num. 29, 1), so daß *insignis dies solemnitatis* vom Laubhüttenfest zu verstehen ist. - **Targ.** תְּקַעוּ בְיַרְחָא דְתִשְׁרִי שׁוֹפְרָא. - [**Aq. Sym.** ἐν πάσῃ νεομηνίᾳ.]

Nephthăli, *N. pr. indecl.*, Νεφθαλί, נַפְתָּלִי [»mein Kampf« (Gen. 30, 8)], Nephthali, (Naphtali), Jakobs Sohn von der Bala (Bilha), Stammvater des gleichnamigen Stammes, dessen Gebiet Jos. 19, 32—39 umgrenzt ist. **67, 28 principes Zabulon, principes Nephthali.** Die vier hier genannten Stämme repräsentierten das ganze Volk zur Zeit der Entstehung des Psalmes: Benjamin und Juda im Süden = Judäa; Zabulon und Nephthali im Norden = Galiläa. - **Baethg.** »Das zwischen den nördlichen und südlichen Repräsentanten des Volkes gelegene Gebiet Ephraims hatten zur Zeit des Dichters die verhaßten Samariter inne«. [Manche Erklärer weisen

darauf hin, daß die vier genannten Stämme in hervorragender Weise an den Ereignissen der Richterzeit teilnahmen, auf die der Dichter hier zurückblicke. Zabulon und Nephthali seien mit Bezug auf Jud. 5, 18 erwähnt.]

nequam, *Adj. indecl.*, nichtsnutzig, boshaft, schlecht: πονηρός, רַע 63, 6 (*Hier. pessimus*).

nequando s. ***ne*** u. ***quando***.

neque, nec (beides vor Vokalen und vor Konsonanten), und nicht, auch nicht, aber nicht 1) καὶ οὐ, וְלֹא 17, 22. 42; 30, 9; 43, 18 u. ö. — οὐδέ, וְלֹא 21, 25; 35, 13 (καὶ οὐ μή); 80, 10; 81, 5 u. ö. - auch für לֹא 5, 6; 15, 10; 48, 18; - und für einfaches וְ (nach vorhergehender Negation, welche beide Stichen beherrscht) 36, 25; 120, 6; 130, 1; - וּבַל (οὐδ' οὐ μή) 15, 4; בַּל (οὐδέ) 103, 9. — nec est - erat, fuit - (καὶ οὐκ ἔστι - ἦν) וְאֵין 17, 42; 18, 7; 106, 12; - οὔτε וְלֹא 74, 7; לֹא 58, 5; 74, 7. — 2) auch als Fortsetzung von ne oder non (im Sinne von ne) = neve beim verneinten Imperativ (Konjunktiv): μηδέ, וְאַל 68, 16; 82, 2; אַל 24, 12; 34, 25; 36, 1; 120, 3; - auch für einfaches וְ 37, 2; 26, 9 (καὶ μή).

nequitĭa, ae, *f.* (nequam), die Nichtswürdigkeit, Schlechtigkeit, Bosheit: πονηρία 1) רַע 7, 10; - **72, 8 cogitaverunt, et locuti sunt nequitiam: sie denken und reden Bosheit.** - *Hebr.* sie höhnen und reden in Bosheit. - *Hier. irriserunt et locuti sunt in malitia [calumniam].* — 2) רֹעַ 27, 4 (*Hier. malum*). — 3) רָעָה 54, 16.

ne-scĭo, ivi, itum, ire, nicht wissen, unwissend sein, keine Einsicht haben: οὐ γιγνώσκω, לֹא יָדַע: 72, 22 ad nihilum redactus sum, et nescivi. - *Hier. nescius.* s. ***nihil.*** — 81, 5 nescierunt, neque intellexerunt: sie sind ohne Verstand und ohne Einsicht. - *Hier. non cognoscunt nec intelligunt.*

nidifĭco, avi, atum, are (nidus u. facio), ein Nest machen, nisten: ἐννοσσεύομαι, קִנֵּן (*denom.* v. קֵן) 103, 17.

nidus, i, *m.*, das Nest: νοσσιά, קֵן 83, 4.

nihil, *n. indecl.*, nichts 1) οὐδέν — für die Negation לֹא: 22, 1 nihil mihi deerit. - *Hebr.* nicht leid' ich Mangel. — 75, 6 nihil invenerunt. s. ***divitiae*** S. **822.** — 2) für οὐκ, לֹא 88, 23 nihil proficiet s. ***proficio.*** — **nihilum**, i, *n.*, das Nichts: οὐδέν, אַיִן: 38, 6 tamquam nihilum: wie ein Nichts (*Hier. quasi non sit*). — ad nihilum deducere, zu nichte machen, ἐξουδενέω 14, 4; 58, 9; 59, 14; 107, 14. s. ***deduco*** S. **689.** - redigere 72, 20. 22; 77, 59. s. ***redigo.*** - devenire, zu nichte werden: ἐξουδενέομαι 57, 8. s. ***devenio.*** — pro nihilo a) leicht, ohne Mühe: ἐν τῷ μηδενί, כִּמְעַט [nach anderen: bald]: **80, 15 pro nihilo forsitan inimicos eorum humiliassem: leicht wollte ich ihre Feinde demütigen.** *Hier. quasi nihilum.* - *Theodor.* Τὸ «ἐν τῷ μηδενὶ» τὴν εὐκολίαν δηλοῖ, ἀντὶ τοῦ ἀκονητὶ καὶ ἀπόνως, καὶ ἐν ἀκαρεῖ τὸν ἐκείνων ὄλεθρον ἐπενεγκεῖν ἠδυνάμην. - *Euthym.* ἀντὶ τοῦ ἀπόνως, εὐχερῶς, ὡς οὐδέν. - *Genebr. Modico tempore, brevi, cito; vel modico labore, nullo negotio, facile; vel etiam nullo pretio, gratis, sola contentus obedientia.* — b) um keinen Preis: ὑπὲρ τοῦ μηθενός = עַל־אַיִן (so lasen die *LXX* st. des masoret. עַל־אָוֶן): **55, 8 pro nihilo salvos facies illos: du wirst um keinen Preis sie retten** (laß sie unrettbar verloren gehen). - *Hoberg:* »in keiner Weise giebst du ihnen Heil«. - [*Theodor. Euthym. Niceph.* lesen ὤσεις st. σώσεις und erklären daher «ὑπὲρ τοῦ μηθενός» durch ἀπόνως, ῥᾳδίως, λίαν εὐπετές (*Euthym.* ῥᾳδίως, ὡς οὐδὲν ὄντας;) »du wirst sie leicht hinstoßen oder vertreiben« (*Theodor.* καταβαλεῖν, καὶ παραδοῦναι θανάτῳ. - *Euthym.* ἀπελάσεις).] - Mit den *LXX* lasen אָיִן (אַיִן) auch *V.* (ὑπὲρ τοῦ μὴ εἶναι, διασεσωσμένον αὐτοῖς). - *Syr.* ܘܐܡܪܘ ܕܠܡܐ ܠܗ ܡܦܩܢܐ »et dixe-

runt: non est ei salvator). - ***Hier.*** *(quia nullus est salus in eis«).* - Mit dem masoret. Texte lasen אָוֶן ***Aq.***: (ἐπὶ ἀνωφελὲς διέσωσεν αὐτούς), ***Sym.*** (διὰ τὴν ἀδικίαν ῥῦσαι ἀπ' αὐτῶν), ***Targ.*** (עַל שִׁקְרָא דִּי בִידֵיהוֹן רוֹקֵן יַתְהוֹן »wegen der Bosheit, die in ihren Händen ist, verwirf sie«). - Den masoret. Text übersetzt man: »bei Bosheit sollten sie entrinnen?« - ***Baethg.*** liest beide Wörter אָוֶן אֵין »für die Bosheit geb's kein Entrinnen für sie«. - ***Olsh. Hupf.*** al. lesen פַּלֵּס: »für den Frevel wäge ihnen zu« (vergilt ihnen). — **c)** pro nihilo habere, für nichts achten, geringschätzen, ἐξουδενέω α) מָאַס 105, 24; - β) für זָרַם (?): 89, 5 quae pro nihilo habentur, eorum anni erunt. s. ***annus*** S. **98.**

nimis, *Adv.*, gar sehr, überaus **1)** σφόδρα, מְאֹד 45, 2 (***Hier.*** *[auxilium] validum*); 47, 2; 77, 29; 78, 8; 91, 6 (***Hier.*** *satis*); 92, 5; 95, 4; 96, 9 (***Hier.*** *vehementer*); 106, 38; 108, 30 (***Hier.*** *vehementer*); 111, 1; 115, 10; 118, 4. 96. 138; 141, 7; 144, 3; - ἕως σφόδρα, עַד־מְאֹד 37, 9. — **2)** λίαν - für מָה u. מֶה (= wie sehr) 138, 17 (***Hier.*** *quam*).

nisi, *Conj.* (aus ne—si), wenn nicht, wofern nicht **1)** ἐὰν μή, אִם־לֹא 7, 13; - אִם ... לֹא 126, 1; — in derselben Bedeutung **2)** εἰ μὴ ὅτι = nisi quod [*sc.* nisi *fuisset* quod] 118, 92; ebenso nisi quia 93, 17; 123, 1. 2 [ungewiß, ob שֶׁ zu לוּלֵי gehört (***Hupf. Del.*** - vgl. arab. لَوْلَا أَنْ, aram. לְוֵי [לוּאֵי] שֶׁ [דְּ]), oder ob mit ***Baethg.*** zu übersetzen ist »wäre nicht Jahve gewesen, der für uns war« (letzteres ist wahrscheinlicher).]

Nisi Dominus. 126. — An Gottes Segen ist alles gelegen. — Vergeblich ist der Menschen Mühe ohne Gott (V. 1. 2). - Von Gott allein kommt alles Gute, vor allem das [nach hebräischer Auffassung] höchste Gut — der Kindersegen (V. 3—5).

Liturg. 1. In **Festis BMV.** Vesp. (Jam hiems transiit: imber abiit, et recessit: surge, amica mea, et veni.) — **Com. Virg.** Vesp. (Veni, electa mea, et ponam in te thronum meum, alleluja.)

2. In **benedictione et impositione primarii lapidis pro Ecclesia aedificanda.** (Mane surgens Jacob erigebat lapidem in titulum, fundens oleum desuper, votum vovit Domino: vere locus iste sanctus est, et ego nesciebam.)

Nisi quia Dominus. 123. — Der Helfer in der Not. — Höchste Not durch blutgierige Feinde (V. 1—3), - unter dem Bilde hochflutender Wasser (V. 4. 5). - Lob und Dank dem Helfer in der Not (V. 6—8).

Liturg. Com. **plur. Mart.** Missa *Sapientiam,* Grad. (V. 7. 8). — Ss. **Innocentium,** Offert. (V. 7).

nix, nivis, *f.* (vgl. νίφα, νιφετός; statt snix, vgl. »Schnee«), der Schnee: χιών, שֶׁלֶג 50, 9; 147, 16; 148, 8, — nive dealbor = schneeweiß werden, χιονόομαι: 67, 15. s. ***dealbor.***

nobĭlis, e, edel, vornehm; — *subst.* der Edle, Vornehme: ἔνδοξος, נִכְבָּד 149, 8 (***Hier.*** *inclitus*).

nocĕo, cui, cĭtum, ēre, schaden, Übles zufügen **1)** κακόω **a)** הֵרַע (רעע): 26, 2 nocentes, Bösewichter, Übelthäter, Missethäter: מְרֵעִים. - ***Hier.*** *maligni.* (Vgl. πονηρευόμενοι, maligni 118, 115; - malignantes 21, 17; 25, 5; 36, 1; 63, 3; 91, 112; 93, 16; - qui malignantur 36, 9. — **b)** עִנָּה (bedrücken, überwältigen): 88, 23 filius iniquitatis non apponet nocere ei: ihm wird kein Bösewicht mehr schaden. s. ***appono.*** — **2)** ἀδικέω **a)** עָשַׁק (gewaltthätig behandeln): 104, 14. — **b)** *Part.* nocens (ἀδικῶν) = יָרִיב (Gegner, Widersacher) 34, 1 (***Hier.*** *adversarius*). — **c)** nocere in *aliqua re* (ἀδικέω ἐν), Schaden thun an etwas, eine Sache schädigen, verletzen = שִׁקֵּר בְּ (Täuschung begehen an etwas, einer Sache untreu werden):

88, 34 neque nocebo in veritate mea: **noch werde ich verletzen (brechen) meine Treue.** - ***Sym.*** οὐ παραβήσομαι. - ***Aq.*** οὐ ψεύσομαι. - ***Hier.*** *nec mentiar in veritate mea.* - ***Flamin.*** *neque falsam reddam veritatem meam.* - ***Baethg.*** »meine Treue will ich nicht verleugnen«. - ***Muis, Leusd.*** *neque mentiar in veritatem meam.* - ***Hitz.*** »und nicht lügen wider meine Treue«. - ***Bellarm.*** *In Hebraeo clarius dicitur: neque mentiar contra veritatem meam.* - Zum griech.-lat. Text: ***Bellarm.*** Nocere in veritate *accipiendum est pro: nocere veritati.* - ***Genebr.*** *Non nocebo veritati meae, ei nihil decerpam, promisso meo injuriam non inferam.* - ***Heser:*** *Non mendacem reddam veritatem meam, nihil veracitati meae decerpam, promissis meis non inferam injuriam.* - ***Agell.*** Nocere *dixit Latinus interpres pro violare, injuriam facere. Nam si promissorum ac foederum constantiam offensus nostris sceleribus desereret, violaret utique veritatem fidemque suam.* - ***Euthym.*** Οὐδὲ ἀδικήσω τὸν Δαυὶδ παραβαίνων τὰς πρὸς αὐτὸν συνθήκας . . . Τοῦτο δὲ οὐ ποιήσω διὰ τὴν ἀλήθειάν μου, διότι εἰμὶ ἀληθής. - [***Hoberg:*** »ich thue ihm (dem Erbarmen) keinen Abbruch wegen meiner Treue«].

nocturnus, a, um (noctu), nächtlich, bei Nacht: νυκτερινός, לַיְלָה —: **90, 5 a timore nocturno: vor nächtlichem Schrecken.** - ***Sa:*** *ab iis, quae noctu solent timeri.* - ***Bellarm.*** *Non afficieris timore ab ulla re, quae nocturno tempore timorem incutere potest.* - ***Euthym.*** ἐπαγομένου εἴτε ἐκ δαιμόνων εἴτε ἐξ ἀνθρώπων. - ***Athan.*** ἀπὸ πάσης ἀπειλῆς, τοῦ διαβόλου. - ***Cassiod.*** Timor nocturnus *est haereticorum tenebrosa suasio.*

nolo, nolui, nolle (ne u. volo), nicht wollen **1)** οὐ θέλω **a)** לֹא חָפֵץ keinen Gefallen an etwas haben 39, 7 (***Hier.*** *non indigeo*); 108, 18. — **b)** מָאֵן (sich weigern) 77, 10. — **2)** οὐ βούλομαι für חָדַל (aufhören, etwas aufgeben) 35, 4 (***Hier.*** *cesso*). — **3)** meist im Imperativ mit Infinitiv-Ergänzung zur nachdrücklichen Umschreibung des verneinten Imperativ (μή, אַל) 4, 5; 31, 9; 36, 1. 7. 8; 61, 11 u. ö.

Noli aemulari. 36. — Alphabetischer Kranz von Sprüchen über die kurze Dauer des Glückes der Gottlosen; nur Rechtschaffenheit bringt dauernd Glück. — [Jeder Buchstabe des Alphabets umfaßt zwei (meist zweigliedrige) Verse, mit Ausnahme von ד (V. 7), כ (V. 20), ק (V. 34), auf die nur ein dreigliedriger Vers kommt. Über die fehlende ע-Strophe s. ***injustus*** S. **1202**. Zur Herstellung der ת-Strophe ist V. 39 vor תְּשׁוּעַת das ו *copul.* zu tilgen. - Bei der künstlichen Anlage ist ein streng fortschreitender Gedankengang nicht zu erwarten; der Grundgedanke wird in den verschiedensten Wendungen wiederholt.] — Beneide nicht den Bösen um sein scheinbares Glück: es ist von kurzer Dauer (V. 1. 2). - Vertraue du auf Gott: er wird dir beistehen (V. 3—7a). - Entrüste dich nicht über das Erdenglück der Sünder: bald sind sie dahin, und die Guten besitzen das Land (V. 7b—11). - Vergebens sucht der Böse Unheil anzustiften: ihm selber ist es zum Verderben (V. 12—15). - Besser ist das Geschick der Guten als das scheinbare Glück der Bösen (V. 16—22). - Gott ist der Guten Beschützer (V. 23—33). - Hoffe auf ihn, indem du das Schicksal beider beachtest (V. 34—40). - ***Lorin.*** *Fulgentius lectione commentarii, quem scripsit Augustinus in hunc Psalmum, conversus narratur.*

Liturg. Com. **plur. Mart.** Missae *Salus autem* Intr. (V. 39. 1.) — Com. **un. Mart.** Missae *Laetabitur* Grad. (V. 24. 26.)

nomen, inis, *n.* (v. no-sco, altl. gnomen; vgl. co-gnomen), der Name: ὄνομα, שֵׁם: 9, 6 nomen eorum delesti in aeternum. s. ***deleo.*** 15, 4; 40, 6; 48, 12 u. ö. — meist von Gott: nomen Dei, ziemlich

gleichbedeutend mit Deus (insofern er sich offenbart oder angerufen wird). Vgl. im Parallelismus: 7, 18 confitebor Domino . . . et psallam nomini Domini. — 9, 3 exultabo in te, psallam nomini tuo. — 12, 6 cantabo Domino . . . et psallam nomini Domini. — 17, 50 confitebor tibi . . . et nomini tuo psalmum dicam. — 19, 2 exaudiat te Dominus . . . protegat te nomen Dei Jacob. u. s. w. — nomen Dei laudare 68, 31; 73, 21; 99, 4; 112, 1; 134, 1; 144, 2; 148, 5. 12; 149, 3; - glorificare 85, 9. 12; - benedicere 71, 17. 19; 95, 2; 102, 1; 112, 2; 144, 1. 22; - exaltare 33, 4; - nomini Dei confiteri 53, 8; 98, 2; 105, 47; 121, 4; 137, 2; 139, 14; 141, 8; - psallere 7, 18; 9, 3; 12, 6; 91, 2; 134, 2; - psalmum dicere 17, 50; 60, 9; 65, 2. 4; 67, 5; - nomen Dei cognoscere 90, 14; - nosse 9, 11; - invocare 74, 2; 78, 6; 79, 13; 98, 6; 104, 1; 114, 4; 115, 13. 17; - quaerere 83, 17; - timere 60, 6; 85, 11; 101, 16; - diligere 68, 37; 118, 132; - annuntiare 101, 22; - incitare 73, 18; - in nomine Domini sperare 32, 21; - **propter nomen** Dei: 22, 3 deduxit me super semitas justitiae, propter nomen suum (weil er [Jahve] als Gott Israels sich seines Volkes liebevoll annimmt). — 24, 11 propter nomen tuum, Domine, propitiaberis peccato meo (als Gott Israels verzeih mir, deinem Volke). — **30, 4 propter nomen tuum deduces me.** - ***Agell.*** *ut tuum nomen atque gloria ubique celebretur, quod servum tuum in vitae discrimine positum, ope tua rebusque omnibus necessariis adjuveris.* — **105, 8 salvavit eos propter nomen suum.** - ***Genebr.*** *sua causa, propter suam bonitatem; vel ne nomen suum quasi invalidum et infirmum blasphemaretur.* — **108, 21 fac mecum propter nomen tuum: verfahre mit mir um deines Namens willen.** - ***Bellarm.*** *Mecum operare ad gloriam tuam.* - ***Agell.*** *non pro meo merito, sed* propter nomen tuum: *ut nominis tui majestas ac dignitas ubique celebretur, et potentia justitiaque tua ab omnibus extollatur, omnibus nota fiat.* - ***Euthym.*** Ποίησον εἰς ἐμὲ ἔλεος δηλονότι, οὐκ ἐπειδὴ ἄξιός εἰμι, ἀλλὰ διὰ σαυτὸν, ὅτι φιλάνθρωπος εἶ καὶ ἐλεήμων. — **142, 11 propter nomen tuum vivificabis me.** - ***Agell.*** *Si nihil in me est quo tuo munere dignus sim, at certe* tui nominis *ac gloriae causa* vivifica me, *et jam pene perditum salva et recrea, ne* tui nominis *injuria sit, si ego tuus servus et cultor inique ab hostibus meis opprimar.* — **in nomine** Dei: 43, 6 in nomine tuo spernemus insurgentes in nobis (dadurch, daß du dich durch deine mächtige Hilfe als Gott Israels offenbarst). — **43, 9 in nomine tuo confitebimur in saeculum.** - ***Hoen:*** In nomine tuo *per nos prius sanctificato et invocato victoriam adepti, laudis fidei gratiarumque actionis confessione* confitebimur *tibi in saeculum.* - ***Hebr.*** **deinen Namen preisen wir ewig.** (So sucht man auch meistens den griech.-lat. Text zu deuten.) — **53, 3 in nomine tuo salvum me fac.** - ***Agell.*** In nomine tuo *quod invoco; aut, quod magis placet: ut* tuum nomen *et gloria declaretur et honorificetur ab omnibus, quod mihi in summo discrimine constituto opem tuleris, et periclitanti salutem dederis: ut item tua virtus et potentia ostendatur, qui e maximis periculis servum tuum eripueris.* — 62, 5 in nomine tuo levabo manus meas (indem ich Gottes Namen preisend anrufe). - 88, 13. 17. 25. — **47, 11 secundum nomen tuum, Deus, sic et laus tua in fines terrae.** - ***Baethg.*** »Der Name Gottes ist auch hier seine Offenbarung, die im vorliegenden Fall in der Vernichtung der Feinde und der Bewahrung Jerusalems bestand. Der Größe dieser Offenbarung entsprechend erschallt Gottes Lobpreis nicht nur im Tempel zu Jerusalem, sondern

bis an der Erde Enden; denn auch anderen Völkern ist die Vernichtung des feindlichen Heeres zu gute gekommen. Vgl. *46,10.*«

non, *Adv.* (ne und oenum = unum; vgl. »n-ein«), nicht **1)** οὐ, לֹא 1, 1. 3. 4. 5; 5, 5 u. ö. — 35, 5 via non bona; 42, 1 gens non sancta; - בַּל 16, 3. 5; 20, 3; 29, 7 u. ö. non est: οὐκ ἔστι = אֵין 3, 3; 5, 10; 6, 6 u. ö. — Im griech.-lat. Text auch zugesetzt im zweiten Stichus (nach einer Negation im ersten, welche den ganzen Vers beherrscht) 9, 19. — **2)** μή (vor verneinten Imperativen), אַל 9, 20; 24, 20; 34, 25; 35, 12.

non-ne, nicht? (in direkter Frage): οὐχί (53, 2 οὐκ ἰδού) **1)** הֲלֹא 13, 4; 43, 2; 52, 5; 53, 2; 59, 12; 107, 12; 138, 21. — **2)** für אַךְ (fürwahr, gewiß, ja!): **61, 2 nonne Deo subjecta erit anima mea?** - ***Sym.*** πλήν (*SyrHex.* ܒܪܡ). - ***Hier.*** *attamen.* - ***Targ.*** בְּרַם (*Syr.* läßt das Wort ganz aus). - Vgl. V. 6 u. 10 verumtamen (πλήν). s. ***subjicio.*** — **3)** von den *LXX* beigefügt: 38, 8 quae est expectatio mea? Nonne Dominus? s. ***expectatio.***

Nonne Deo subjecta erit. 61. — In großer Not bau' still auf Gott, und nicht auf Menschen! — Auf Gott vertraue ich: lasset von mir ab, ihr Feinde (V. 2—5)! - Auf Gott vertraue ich: vertrauet auf ihn alle (V. 6—9)! - Nicht auf nichtige Menschen — nur auf den starken Gott vertrauet (V. 10—13)!

nosco, novi, notum, ĕre (altl. gnosco, vgl. γιγνώσκω), kennen lernen — *Perf. praes.* ich kenne **1)** γινώσκω, יָדַע: **1, 6 novit Dominus viam justorum: es kennt der Herr den Weg Gerechter.** - ***Sa:*** *approbat.* - ***Agell.*** *diligit.* - ***Bellarm.*** *Reddit rationem, cur impii non sint in judicio accepturi justorum gloriam. Quoniam videlicet* via justorum *approbatur a Deo, qui falli non potest, ac per hoc via est recta, et perducens ad Civitatem Dei; via* impiorum *non approbatur a Deo: et qui per eam ambulant, frustra laborant, quia nunquam pervenient. Illud* novit *accipitur pro notitia approbationis; et cum dicitur* Dominus novit viam justorum, *nos certi reddimur, securos esse de vera felicitate, qui per eam viam incedunt.* - ***Genebr.*** *Verbum* noscendi *apud Hebraeos pro curam gerere, recognoscere etc. sumitur. Dominus probat, gratum habet, curat, recognoscit, i. e. bene fortunat, munerat viam, i. e. vivendi rationem, studia, opera justorum. De notitia, non simplicis intelligentiae, sed benevolentiae et approbationis, de qua Apostolus:* Cognovit Dominus, qui sunt ejus (2. Tim. 2, 19). — **36, 18 novit Dominus dies immaculatorum.** - ***Bellarm.*** *i. e. approbat vitam justorum, eique favet et benedicit, et ideo dies eorum diuturni erunt, et hereditas eorum cum ipsis diutissime conservabitur.* - ***Agell.*** *Quia videt illos in bonum, et illorum dies producit, ut diu vivant: illis providet et consulit; nam* nosse *nonnunquam in bonum providere est.* — 43, 22. — **9, 11 qui noverunt nomen tuum.** - ***Agell.*** *Hi* norunt nomen *Domini, ad quorum notitiam illius majestas famaque pervenit, qui illius res magna cum admiratione gestas audierunt et cognoverunt. Aut sciunt* nomen *ejus, qui illum diligunt, illum colunt, illius servi sunt atque cultores.* - ***Bellarm.*** *i. e. qui non solum sonant voce* nomen *Dei, sed probe intelligunt, quam magnam rem significet, et ex nomine isto recte intellecto cognoscunt potentiam et misericordiam Dei.* — **89, 11 quis novit potestatem irae tuae?** - ***Bellarm.*** *Quis cogitando poterit assequi, quanta sit vis, potentia, et efficacitas irae tuae, Domine?* - ***Agell.*** *Quis potest intelligere* potestatem irae tuae, *qua in nostris culpis puniendis es usus?* - ***Euthym.*** Ἐὰν ἡ μικρά σου παιδεία τοσαύτην ἡμῖν αἴσθησιν ἐνεποίησε, τίς ἄρα γινώσκει πόση, καὶ ποία, καὶ τίς ἐστιν ἡ ἰσχὺς τῆς ὀργῆς σου; — 118, 79. — **80, 6**

linguam, quam non noverat, audivit: **eine unbekannte Sprache hörte er.** - Subjekt des Satzes ist Joseph — Israel — »beim Auszug aus Ägypten«. Schwerlich ist an die ägyptische Sprache zu denken (***Bellarm.*** *Cum barbaris ignotae linguae conversatus est.* - ***Niglutsch:*** *dictum per parenthesin*); eher an die »Sprache« Gottes, und zwar nicht nur an die Sprache der Gesetzgebung (***Athan.*** Καὶ ποία αὕτη ἢ ἡ τοῦ Θεοῦ πρὸς τὸν λαὸν γινομένη ἐν τῷ ὄρει φωνή; - ***Euthym.*** Γλῶσσαν λέγει νῦν τὴν φωνὴν τοῦ Θεοῦ, διαταττομένην αὐτῷ τὴν Δεκάλογον, εἰςεξάκουστον), sondern auch an die »Sprache« der Wunder, »als er [Gott] auszog gegen (עַל) das Land Ägypten«. - ***Hebr.*** **eine unbekannte Sprache höre ich.** - So sprach wohl das spätere Israel, geistig eins mit den Israeliten beim Auszug. [Vielleicht begann mit diesen Worten ein neues Lied - Fragment - (***Olsh. Cheyne, Bickell,*** al.).] Nach diesem Urtext ist zweifelsohne die »unbekannte Sprache« Gottes die mit V. 7 beginnende Freudenbotschaft: »Ich habe seinen Rücken der Last entzogen . . .«. — *Part.* **notus**, a, um, bekannt: γνωστός, נוֹדָע: **75, 2 notus in Judaea Deus: Gott ist in Juda bekannt (anerkannt, berühmt)** - durch seine Thaten und Offenbarungen. — *Subst.* **notus**, i, *m.*, der Bekannte, Vertraute, Freund: γνωστός, מְיֻדָּע 30, 12; 54, 14; 87, 9. 19. — **2)** ἐπιγινώσκω **a)** יָדַע 78, 6. — **b)** הִכִּיר 102, 16 (s. ***locus***). — **3)** γνωρίζω = notum facere, הוֹדִיעַ bekannt machen, kundthun 97, 2; 103, 7; 142, 8; - 38, 5; 76, 15; 79, 12; 105, 8; 145, 12 (***Hier.*** *ostendo*); - 77, 5 (***Hier.*** *doceo*).

Notus in Judaea Deus. 75. — Lobpreis Gottes, des mächtigen Siegers auf Sion. — Von neuem hat er auf Sion seine Macht bewiesen (V. 2—4). - Vernichtung der Feinde (V. 5—7). - Das Gericht des zürnenden Gottes Israels (V. 8—10). - Preis und Dank dem Herrn, der den Stolz der Fürsten demütigt (V. 11—13).

Liturg. 1. Fer. 5. in Coena Dom. 3. Noct. (Terra tremuit et quievit, cum exurgeret in judicio Deus.) — **Sabb. sancto** 3. Noct. (In pace factus est locus ejus, et in Sion habitatio ejus.) — In Festo **sacrat. Sindon. DNJC.** 3. Noct. (Convertisti planctum meum in gaudium mihi: conscidisti saccum meum, et circumdedisti me laetitia.) — **Sacr. 5 Vuln.** 2. Noct. (Vulnus, et livor, et plaga tumens non est circumligata, nec curata medicamine, neque fota oleo.)

2. Dom. Resurrect. DNJC. Offert. (V. 9b. 10a.) — In Festo **Transfig. DNJC.** 2. Noct. (Illuminans tu mirabiliter a montibus aeternis: turbati sunt omnes insipientes corde.)

noster, nostra, nostrum (nos), unser (ἡμῶν, ἡμέτερος) 8, 2. 10; 11, 5; 19, 8 u. ö. — von den *LXX* beigefügt 34, 14.

notus s. ***nosco.***

novacŭla, ae, *f.* (novo, are - weil man durch Scheren u. Rasieren sich gleichsam verjüngt), das Schermesser, Rasiermesser: ξυρόν, תַּעַר: **51, 4 sicut novacula acuta fecisti dolum.** - ***Hebr.*** **[deine Zunge sinnt Verderben] wie ein scharfes Schermesser, du Ränkeschmied.** - ***Hier.*** *faciens dolum.* - Die Vergleichung der großes Unheil anrichtenden Zunge des Verleumders mit einem scharfen Schwerte ist dem Psalmisten geläufig (56, 5; 63, 4). — Manche Erklärer haben das Bild noch weiter ausgemalt. ***Cassiod.*** Novacula *est in quadam subtilitate tensum latius ferrum, radendis pilis acutissimum praeparatum; quod licet barbae segetem metat impressum, corporis tamen substantiam relinquit illaesam. Convenienter ergo saevissimi hominis dolum* acutae novaculae *comparavit; quia sicut illa hominem non laedit, ita nec ista animam justi sub quavis afflictione percellit. Potest enim radere omnia quae sunt forinsecus attributa, quasi pilos; sed animae in-*

terna tunc magis efficit pulchriora, quando ei nititur auferre mundana. - Anders ***Agell.*** *Sicut novacula, cum ad radendos pilos adhibeatur, nonnunquam etiam latenter et ex inopinato vulnerat, sic* lingua tua *ex improviso nocuit, ac necem sacerdotibus attulit.* Aut: *sicut novacula exacuta et expolita laevis videtur, et ejusmodi ut tactui blandiatur: at si quis imprudentius attrectaverit, graviter vulneratur, et eo gravius, quo levior et magis exacuta atque expolita fuerit: sic hujus scelesti hominis lingua cum Sauli blanda videretur, et dulcibus verbis adularetur, falso testimonio prolato Dei sacerdotes perdidit et occidit.* - ***Bellarm.*** Sicut novacula acuta *facillime scindit capillos, ita tu facillime Saulem decepisti.*

novellus, a, um (*Demin.* v. novus), neu, jung 1) von jungen Tieren: νέος für פָּר (junger Stier, Farre): **68, 32 super vitulum novellum: mehr als ein junger Stier.** - ***Hebr.*** mehr als ein Stier, ein Farre. - ***Syr.*** ܡܢ ܬܘܪܐ ܡܦܛܡ̈ܐ »mehr als gemästete Stiere«. - ***Targ.*** מִן תּוֹר פַּטִּים וּבְחִיר »mehr als ein Stier, fett und auserlesen«. - ***Flamin.*** *super bovem, et vitulum [cornua producentem].* f. ***cornu.*** — 2) von jungen Pflanzen: νεόφυτος — novellae plantationes: νεόφυτα ἱδρυμένα — für נְטִעִים מְגֻדָּלִים (»[sorgsam] großgezogene Pflanzen«): **143, 12 quorum filii, sicut novellae plantationes in juventute sua.** - ***PsaltMoz.*** sicut novella plantationis. - ***Hilar.*** novella plantatio. - ***Aug.*** quorum filii ipsorum velut novellae stabilitae. - ***Hebr.*** **daß unsere Söhne in ihrer Jugend wohlgezogenen Pflanzen gleichen.** - ***Aq.*** μεμεγαλυμμένα. - ***Sym.*** ηὐξημένα. - ***Hier.*** *quasi plantatio crescens.* - ***Syr.*** ܐܝܟ ܢܨܒܬܐ ܡܬܪܒܝܢ. - ***Targ.*** דִּבְנָנָא כִּנְצִיבִין דְּדִקְלִין בְּאוּלְפַן אוֹרַיְתָא רַבִּין מִן טַלְיוּתְהוֹן *»quod filii nostri sint sicut plantationes dactylorum in doctrina Legis, nutriti a juventute sua«.* Über die Verschiedenheit des Personalpronomens f. S. **169.** — Auch substantivisch: novellae, arum: νεόφυτα = שְׁתִילִים (Setzlinge von jungen Ölbäumen): **127, 3 filii tui sicut novellae olivarum.** - ***Hebr.*** **deine Söhne [sind] wie Ölbaum-Setzlinge.** - ***Hier.*** *sicut germina olivarum.* Bild frischen, fröhlichen Gedeihens. Vgl. 51, 10.

novus, καινός, חָדָשׁ — canticum novum, ein neues Lied 32, 3; 39, 4; 95, 1; 97, 1; 143, 9; 149, 1. f. ***canticum*** S. **246.** — *Superl.* **novissimus,** a, um - *Subst. n. pl.* **novissima,** orum, τὰ ἔσχατα 1) אַחֲרִית = das Ende: **72, 17 et intelligam in novissimis eorum: und [bis ich] acht gab auf ihr Ende.** - ***Hier.*** *in novissimo eorum.* — 2) das Neueste, das Neue: **138, 5 tu cognovisti omnia, novissima, et antiqua** [novissima für אָחוֹר (»hinten«)]. f. ***antiquus*** S. **108.**

nox, noctis, *f.* (νύξ), die Nacht: νύξ, לַיְלָה 1, 2; 6, 7; 15, 7; 16, 3 u. ö. — 129, 6 a custodia matutina usque ad noctem. f. ***custodia*** S. **650.**

nubes, is, *f.*, die Wolke: νεφέλη (103, 3 νέφος) 1) שַׁחַק, *pl.* שְׁחָקִים (*sg.* nur 89, 7. 38 [οὐρανός, coelum]): 35, 6 (56, 11; 107, 5) veritas tua usque ad nubes: deine Treue [reicht] bis an die Wolken. f. ***coelum*** S. **365.** — 67, 35 magnificentia ejus, et virtus ejus in nubibus: seine Majestät und seine Macht [thront] in den Wolken. Der Beschützer Israels ist der im Himmel thronende, allmächtige Gott. f. ***magnificentia*** S. **1328.** — **76, 18 vocem dederunt nubes: die Wolken ließen ihre Stimm' erschallen.** - ***Euthym.*** Φωνὴ τῶν νεφελῶν ἡ βροντή. — **77, 23 mandavit nubibus desuper: er gebot den Wolken droben.** Dichterische Ausmalung des Mannaregens. - ***Euthym.*** «Ἐνετείλατο» δὲ δοαι, δηλονότι τὸ μάννα. - ***Lorin.*** *Ex sublimioribus nubibus decidebat manna, ita ut videretur de coelo decidere: divinae porro vis potentiae*

declaratur verbo mandandi, *cui serviant et pareant omnia, soloque jussu, verbo, nutu, cuncta operetur ad arbitrium.«* — 88, 7 **quis in nubibus aequabitur Domino: wer in den Wolken gleicht dem Herrn?** (בַּשַּׁחַק - *Sym.* ἐν αἰθέρι.) Begründung des Lobpreises Gottes durch seine Erhabenheit über die höchsten Geschöpfe, die Engel. — 2) עָנָן: **77, 14 deduxit eos in nube diei: er führte sie mittelst der Wolke des Tages (bei Tage).** - *Hebr.* bei (am) Tage. - *Hier. per diem.* - Auch der Ausdruck der *LXX* (ἡμέρας) war so gemeint. *Agell. Graeca loquendi consuetudine doctus Latinus interpres vertit* diei, *quod clarius latine dixisset* per diem, interdiu. Vgl. Ex. 13, 21. — 98, 7; 104, 39; — 96, 2 nubes, et caligo in circuitu ejus. s. **caligo** S. **220.** — 3) עָב (Dickicht, Dunkel, Wolke): **17, 12 tenebrosa aqua in nubibus aëris: Wasserdunkel im Gewölk der Luft.** - *Hebr.* Wasserdunkel, dichtes Wolkendickicht. - Mit *LXX* stimmen überein *Syr.* ܒܥܢ̈ܢܐ ܕܐܐܪ. - *Sym.* γνόφωσις ὑδάτων ἐν παχύτητι ἀέρος. - *Hier. tenebrosas aquas in nubibus aetheris.* — 17, 13 in conspectu ejus nubes transierunt. s. **transeo.** — 103, 3 qui ponis nubem (νέφη, עָבִים) ascensum tuum. s. **ascensus.** — 146, 8. — 4) נְשִׂיאִים (aufsteigende Dünste, die sich zu Wolken sammeln), 134, 7.

numĕro, avi, atum, are (numerus), zählen: ἀριθμέω, מָנָה: **146, 4 qui numerat multitudinem stellarum.** - *Bellarm. Etiam si non est difficile Deo stellas numerare, cui non fuit difficile eas creare: tamen absolute magnum est, et multae sapientiae,* multitudinem stellarum numerare. - *Euthym.* Ὁ τὸν ἀριθμὸν αὐτῶν ἀκριβῶς εἰδώς· τινὲς δὲ ἀριθμὸν τὴν γνῶσιν ἐνόησαν· οἷον, ὁ γινώσκων τὰ πλήθη τῶν ἀστέρων, πῶς ἔχουσι κατὰ θέσιν, καὶ τάξιν, καὶ σχῆμα, καὶ μέγεθος, καὶ σχέσιν πρὸς ἄλληλα, καὶ αἰτίαν. - *Athan.* Δῆλον μέν ἐστιν, ὅτι, ὡς πεποιηκώς, οἶδε τὴν ποσότητα ὧν πεποίηκεν. Καὶ εἰς τοὺς ἁγίους δὲ θεωρεῖται ὁ τούτων ἀριθμός, καὶ ὁμοίως πάλιν καὶ αὐτῶν γινώσκει τὸν ἀριθμόν.

numĕrus, i, *m.*, die Zahl: ἀριθμός 1) מִסְפָּר: cujus (quorum) non est numerus: οὗ (ὧν) οὐκ ἦν (ἐστὶ) ἀριθμός = וְאֵין מִסְפָּר unzählige 104, 34; 103, 15; - עַד־אֵין מִסְפָּר 39, 13. — **146, 5 sapientiae ejus non est numerus: seine Weisheit ist ohne Zahl (Maß).** - *Agell. i. e. mensura, modus.* - *Hoen: Infinitam habet scientiam, intelligentiam.* - *PlacParm. quia infinita est et incomprehensibilis.* Vgl. Is. 40, 28 nec est investigatio (חֵקֶר) sapientiae ejus. - *Bellarm. Significat, non esse numerum earum rerum, quas Deus per sapientiam suam cognoscit.* - *Agell. Rerum quas sapientissime fecit aut gessit, nullus est numerus.* — 104, 12 cum essent numero brevi. s. **brevis.** — 2) סַפֵּר (*Inf. Pi.* das Zählen) **39, 6 multiplicati sunt super numerum: sie übersteigen jede Zahl.** - *Hebr.* ihrer sind zu viel, als daß man sie aufzählen könnte. - *Hier. plura sunt, quam ut narrari queant.* — 3) מִדָּה (Maß): **38, 5 numerum dierum meorum.** - *Hier. mensuram.* - *Targ.* מְשַׁחְתָא. - *Syr.* ܡܫܘܚܬܐ. - *Bellarm. Fac ut attenta cogitatione penetrem, quam sit brevis numerus dierum meorum, et sciam quam parum temporis mihi supersit.*

numquid, *Adv.*, Fragepartikel: etwa 1) meist bei Erwartung einer negativen Antwort: μή a) הֲ 29, 10; 49, 13; 76, 8; 77, 20; 84, 6; 87, 11. 12. 13; 88, 48 (s. **vane**); 93, 20. — b) für אַל (so lasen die *LXX* st. אֵל): 7, 12 numquid irascitur per singulos dies? s. **fortis** S. **1060.** — 2) wenn man »Ja« erwartet: numquid non = nonne (μὴ οὐκ) 40, 9 (s. **dormio** S. **898**). — **86, 5 numquid Sion dicet: wird man nicht von Sion sagen . . .?** *Hebr.* aber von Sion wird gesagt (heißt es) . . . - *Hier. ad Sion autem dicetur.* - *Aq.* καὶ τῇ Σιὼν λεχθήσεται. - *Sym.* περί τε Σιὼν

λεχθήσεται. [Der aus μὴ τῇ Σιών entstandenen Lesart der *LXX* μήτηρ Σιών entsprach die Übersetzung der *Itala* (*Aug. Cassiod.*) u. des *PsaltRom.* mater Sion dicet.]

nunc, *Adv.* (num-ce), nun 1) νῦν a) עַתָּה α) rein zeitlich: jetzt, im gegenwärtigen Augenblick: 19, 7 **nunc cognovi quoniam salvum fecit Dominus christum suum.** - ***Hupf.*** »Die Hoffnung plötzlich gesteigert zur Zuversicht, und zwar durch eine innere Eingebung des Glaubens (vgl. V. 6. 9. 10). Der objektive Grund der Zuversicht scheint aber in dem folgenden Erfahrungssatz (V. 8. 9) zu liegen«. - Ebenso ***Hitz.*** - ***Baethg.*** »Das betonte ‚nun' wird am einfachsten dadurch erklärt, daß eben ein Opfer dargebracht ist (vgl. 1 Sam. 13, 9), welches Jahve gnädig angenommen hat, so daß der günstige Ausgang des Kriegszuges gewährleistet erscheint. In dem Singular יָדַעְתִּי erscheint die Gemeinde personifiziert«. - ***Heser:*** Nunc, *vel edito quodam signo divini favoris, vel ex interna certe Spiritus sancti suggestione.* - ***Genebr.*** *Sacerdos sive Ecclesia inter sòlemnia sacra vaticinatur, vel saltem sperat regem bello superiorem fore.* ***Menoch.*** *Quasi dicat: pro certo habeo.* - ***Euthym.*** Τοῦτο ὡς ἀφ' ἑκάστου τῶν εὐχομένων, τηνικαῦτα πληροφορίαν τινὰ δεξαμένων παρὰ τοῦ ἁγίου Πνεύματος. — 26, 6. — Auch substantivisch gebraucht (hoc nunc = τὸ νῦν) in der Formel: **ex hōc nunc et usque in saeculum: von nun an bis in Ewigkeit:** 112, 2; 113, 18; 120, 8; 124, 2; 130, 3. — β) logisch, als Folgerungspartikel (da dem so ist, so . . .) et nunc = וְעַתָּה und nun, nun denn: 2, 10; 38, 8. — **b)** nunc autem (νυνὶ δέ) für אַף = und doch 53, 10. — Zugesetzt von den *LXX* ist νῦν: 76, 11 nūnc coepi s. ***coepi.*** — **2)** für δή **a)** נָא (Ausdruck des Wunsches und der Aufforderung: doch, denn) 117, 2. 3. 4; 123, 1; 128, 1; — **b)** von den *LXX* (nach הִנֵּה)

beigefügt: 133, 1 ecce nunc benedicite Dominum: wohlan denn! preiset den Herrn!

nuntĭo, avi, atum, are (nuntius), verkünden, anzeigen: ἀναγγέλλω 1) הִגִּיד 51, 2 (***Hier.*** *annuntio*). — 2) אָמַר: **101, 24 paucitatem dierum meorum nuntia mihi.** Die *LXX* lasen nämlich קֹצֶר st. קִצַּר, und st. אֹמַר אֵלִי punktierten sie אֱמֹר אֵלַי und zogen diese beiden Worte zum vorhergehenden Satz. - ***Hebr.*** [**er hat gebeugt auf dem Wege meine Kraft,**] **verkürzt meine Tage. Ich spreche: Mein Gott,** [**nimm mich nicht hinweg . . .**] - ***Hier.*** *abbreviavit dies meos. Dicam: Deus meus . . .* - ***Sym.*** ἐκολόβωσε τὰς ἡμέρας μου. Ἐρῶ, ὁ Θεός μου . . . (***Syr. Hex.*** ܩܘܨܪܐ ܕܝܘܡܝ . ܐܡܪ ܐܠܗܝ). - ***Targ.*** אִתְקַצְּרוּן יוֹמַי : אֵימַר קֳדָם אֱלָהַי »*abbreviati sunt dies mei. Dicam coram Deo meo*«. - ***Syr.*** ܡܨܘܪܘܬܐ ܕܝܘܡܝ ܐܡܪ ܠܝ (wie *LXX*).

nuto, avi, atum, are (*frequent.* v. nuere), wanken, schwanken, unstät sein: σαλεύομαι, נוּעַ: **108, 10 nutantes transferantur filii ejus, et mendicent: unstät sollen umherziehen seine Kinder und betteln.** - ***Hier.*** *instabiles vagentur.* - ***Calv. Leusd.*** *vagando vagentur.* - [Im ***Syr.*** fehlt der ganze Vers.] - ***Euthym.*** Διασειόμενοι μεταναστήσονται ἀπὸ τοῦ ἰδίου οἴκου, καὶ ἐπαιτήσουσι, πρὸς τῇ ὀρφανίᾳ καὶ μετανάστασιν καὶ πενίαν ὑφιστάμενοι.

nycticŏrax, răcis, *m.*, der Nachtrabe, die Eule [?]: νυκτικόραξ, כּוֹס 101, 7. - Die Bedeutung von כוס ist ungewiß. - ***Aq. Theodot. V.*** übersetzen mit ***LXX*** νυκτικόραξ - ***Sym.*** ἔποψ - ***VI.*** γλαῦξ - ***Hier.*** *bubo.* - ***Syr.*** ܩܘܦܐ. - ***Targ.*** קִפּוּפָא. - ש: ܩܘܦܐ. - פ: ܒܘܡ. - ם: ח: ܒܘܡܐ. - [***Hier.*** las בּוֹס st. כּוֹס - Ep. ad Sun. et Fret. *Quaeritis quid significet* νυκτικόραξ *apud Latinos. In Hebraeo pro* nycticorace *verbum BOS scriptum est, quod Aquila, et Septuaginta, et Theodotion, et Quinta editio* nycti-

coracem *interpretati sunt: Symmachus upapam, Sexta editio noctuam, quod et nos magis sequimur . . . Plerique bubonem contentiose significari putant.*] - ***Euthym.*** Καὶ τοῦτο πάλιν τὸ ζῶον δειλόν· διὸ φεύγων πανταχόθεν, τοῖς ἐρειπίοις τῶν οἰκημάτων ἐναυλίζεται. Κἀγώ, φησι, ταῖς ἐρημικαῖς καλύβαις ἐνδιαιτῶμαι· ἢ καὶ ἄλλως φασὶ τοῦτον τοῖς οἰκοπεδίοις ἐνδιαιτώμενον ἐν νυκτὶ κράζειν, ὑπὸ δειλίας, διὸ καὶ νυκτικόρακα ὀνομάζεσθαι, παρὰ τὸ ἐν τῇ νυκτὶ κράζειν. Οὗτος οὖν, φησι, κἀγὼ ἐν νυκτὶ κράζω πρὸς σὲ τὸν Θεόν, τὴν ἐπίθεσιν δειλιῶν τῶν πολεμίων. - ***Genebr.*** *Fugio, inquit, hominum consortia more avium lucifugarum et tristium. Moeror me ad tenebras adigit, ac si essem corvus nocturnus, noctua, aut bubo, habitans in secreto ac tenebroso aliquo angulo domicilii, qui lucem fugit et hominum conspectum, noctibus autem vigilat, et cantat veluti carmen lugubre.*

O.

O! *Interj.*, o! ach! ὦ, אָנָּא mit folgendem Vokativ — o Domine, o (ach) Herr! 114, 4; 117, 25; — **115, 16 o Domine! quia ego servus tuus.** - ***Aug. Prosp. Psalt. Rom.*** *O Domine, ego servus tuus.* - ***LXX*** ὦ Κύριε, ἐγὼ δοῦλος σός. - ***Genebr.*** *Sententia cadit in sequentem versum. En Domine, quia tuus sum cultor, ac tuorum cultorum filius:* dirupisti vincula mea. *Malunt alii esse Aposiopesin.* O Domine, *promissa faciam,* quia ego . . . - ***Bellarm.*** O Domine, *quid magnum feci, quod vota mea publice reddidi, neque ob timorem mortis confessionem tuam omisi, quod debui facere feci,* quia ego servus tuus sum, *redemptus de captivitate diaboli pretioso sanguine Filii tui,* ego, *inquam,* servus tuus *sum, non solum redemptionis gratia, sed etiam dono creationis: sed* et filius *sum* ancillae tuae, *i. e. non emptitius tantum, sed et vernaculus, quia et mater mea* ancilla tua *est duplici illa nomine, creationis et redemptionis. Dicit autem* filius ancillae tuae, *non filius servi tui, quia servitus sequitur ventrem: nam si liber ex ancilla gignat filium, ille filius servus nascitur.*

ob-dormio, ivi, itum, ire, einschlafen, schlafen: ὑπνόω, יָשֵׁן: 12, 4 ne unquam obdormiam in morte (εἰς θάνατον): daß ich nicht zum Tod entschlafe. s. ***mors.*** — **43, 23 exurge, quare obdormis, Domine?** - ***Hier.*** *dormitas.* - ***Sym.*** ἱνατί ὡς ὑπνῶν εἶ; - ***Agell.*** *Cum enim ille vexari nos et affligi sinit, et auxilium ferre differt, quasi dormire videtur ac nihil agere.*

ob-duro, avi, atum, are, hart machen, verhärten: σκληρύνω, הִקְשָׁה: **94, 8 nolite obdurare corda vestra: verhärtet eure Herzen nicht!** - ***Hier.*** *indurare.* - ***Euthym.*** παρακούοντες, καὶ μὴ παραδεχόμενοι αὐτήν. - ***Hoen:*** *inspirationi, admonitioni, evangelicae nuntiationi resistendo.* - ***Bellarm.*** *Significat, parum prodesse audire vocem Domini, nisi ea vox penetret intima cordis, et inflectat ad fidem et obedientiam: cur autem vox Dei non penetret, causa est durities cordis.* - [Nach dem masoret. Texte sind V. 8—11 als Inhalt der göttlichen Stimme anzusehen (s. ***hodie***).] - ***Titelm.*** *Cavete ne vestrae voluntatis arbitrium liberum obfirmetis adversus vocem Domini vocantis, ut nolitis vocantem sequi, nolitis monentem audire, obedire praecipienti: sed mitia ac mollia illi exhibete corda vestra, obedientes estote vocanti, monenti, praecipienti.*

obedio, ivi, itum, ire (ob und audio), gehorchen, gehorsam sein: ὑπακούω, נִשְׁמַע (sich gehorsam zeigen, sich unterwerfen): 17, 45 in auditu auris obedivit mihi. s. ***auditus.***

oblatio, onis, *f.*, das Darbringen;

concr. die Opfergabe 1) προσφορά, מִנְחָה 39, 7. — 2) ἀναφορά, עוֹלָה (Brandopfer) 50, 21.

obligatio, ōnis, *f.* (obligo), eig. das Anbinden; *concr.* der Strick; übtr. gewundener, krummer Weg [?]: στραγγαλιά (für עֲקַלְקַל gewunden, krummer Weg, Abweg): **124, 5 declinantes autem in obligationes.** - ***Aug.*** *strangulationem.* - ***Cassiod. PsaltRom.*** *obligationem.* - ***Hebr.*** **doch die abbeugen ihre krummen Pfade** (die ihre Wege abbiegen lassen, so daß sie krumm werden). - ***Baethg.*** »die ihre krummen Pfade wählen«. - ***Aq.*** διαπλοκάς. - ***Theodot.*** διεστραμμένα. - ***Sym.*** σκολιότητας. - ***Hier.*** *qui autem declinant ad pravitates suas.* - Auch ***Euthym.*** erklärt εἰς σκολιότητας. - ***Athan.*** τοὺς εἰς ἀσελγείας ἐκδεδωκότας ἑαυτούς. - Auch die arab. Übersetzer verstanden στραγγαλιαί von krummen Wegen (ש: פ: واما الذين يميلون الى سبل التعويج; - ח: الى التعاويج). - ***Bellarm.*** *Hoc loco magna est quaestio de verbo illo* obligationes: *et quidem alii alia dicunt, sed ego, ut permitto unumquemque abundare in sensu suo, ita si debeat hic versiculus cohaerere cum superiore, et si conciliandi sunt codices latini cum graecis et hebraicis: nihil dubito, quin latinus interpres scripserit* obligationes, *non tam respiciens ad rem quae ligatur et stringitur per obligationem, quam ad ipsam obliquitatem et tortuositatem, quae cernitur in fune, dum aliquid ligatur: neque enim obligari potest aliquid, nisi funis alioqui directus torqueatur, et in circulos ducatur . . . Si per* obligationes *intelligamus obligationes ad aliquid faciendum, ut sunt vota, juramenta, promissa, pacta, et similia: vix percipi poterit, quid sibi hoc loco Propheta velit: si vero per* obligationes *intelligantur nodi et tortuositates, quae opponuntur rectitudini cordis, de qua proxime fuerat locutus, omnia optime cohaerebunt.* - ***Reischl, Wolter:*** »auf krumme Wege«. - ***Alliac.*** »auf verkehrte Wege«. - ***Schegg.*** »wandeln auf verstellten Wegen«. - ***Titelm.*** *qui derelicta rectitudine, se dant curvitatibus atque tortuositatibus iniquitatum, per quas ad mortem se obligant.* - ***DionCarth.*** *ad peccata hominem ad poenam obligantia.* - ***Hoen:*** *convolutiones, contorsionesque poenarum, quas sibi coram Deo ratione istorum delictorum nectunt ac parant.* - [***Agell.*** *nexus, extorsiones, expressiones, cum torquendo humor exprimitur: et per figuram dicitur, cum a pauperibus quod reliquum est humoris ac sanguinis, per nexus et obligationes extorquetur.*] - Andere nehmen »Stricke« = »Würgstricke, Schlingen«. ***Hoberg:*** »diejenigen, welche Fallstricke legen«; mit dem Hinweis auf ***Roensch*** u. ***Kaulen:*** »diejenigen, welche sich zur Unterdrückung (der Bewohner von Jerusalem) wenden« (Handb. S. 61). - ***Thalh.*** »die aber abbeugen zu Schlingen«. - ***Schmalzl*** hat die Übersetzung geändert in: »doch die auf krumme Wege beugen ab«. Mit Recht! Die übertragene Bedeutung = »gewundene, krumme Wege« bleibt immer noch die wahrscheinlichste. - [Zur Lesart obliquationes, die manche vorschlagen, giebt es keinen Anhaltspunkt.]

ob-ligo, avi, atum, are, anbinden, zusammenbinden; — *pass.* sich verstricken: συμποδίζομαι für כָּרַע (sich beugen, hinsinken): **19, 9 ipsi obligati sunt et ceciderunt.** - ***Hebr.*** **jene stürzen und fallen** (Perfekta der Gewißheit). - ***Hier.*** *incurvati sunt.* - ***Targ.*** גְּחַנוּ. - ***Syr.*** ܟܦܘ. - ***Lorin.*** *In re ipsa non est magna differentia: nam quibus pedes impediti sunt, et veluti compedibus constricti et circumligati, quod valet* συνεποδίσθησαν, *curvantur etiam et infirmantur.* So erklären die Alten mit Recht nach den ***LXX.*** - ***Genebr.*** *vincti, inflexi, constricti, prostrati, viribus destituti.* - ***Sa:*** *ligati, velut compedibus.* - ***Hoen:*** *suisque pedibus irretiti et constricti.* - ***Calm.*** *vinculis funi*

busque undique constricti, neque fugere, neque viribus uti queunt. - ***Mlčoch:*** *illi ligantur et cadunt.* - [Die Erklärung durch obliquati sunt wird durch den griech. Text widerlegt.]

oblivĭo, ōnis, *f.* (obliviscor), das Vergessen, die Vergessenheit **1)** נְשִׁיָּה (***LXX*** adjektivisch, ἐπιλελασμένος): **87, 13 in terra oblivionis: im Lande des Vergessens.** - Die meisten verstehen »Vergessenheit« im passiven Sinne. So schon ***LXX*** ἐν γῇ ἐπιλελησμένῃ (***Theodor.*** τῇ λήθῃ παραδεδομένους). - ***Hier.*** *in terra quae oblivioni tradita est.* - ***PsaltMoz.*** *obliterata* (wohl aus oblita entstanden). - ***Syr.*** ܒܐܪܥܐ ܕܛܘܥܝܐ. - ***Qimchi:*** הוא הקבר שהמתים נשכחים בו »d. h. in das Grab, in dem die Toten vergessen werden«. - Andere verstehen oblivio im aktiven Sinne. So erklärt auch ***Aug.*** seine LA. in terra oblita durch homo qui oblitus est Deum. - ***Baethg.*** »das Land des Vergessens ist der Aufenthaltsort der Toten, in welchem jede Erinnerung an die Vorgänge in der Oberwelt geschwunden ist« (Job 14, 21). - ***Bellarm.*** *ubi nulla est memoria rerum praeteritarum, sicut nec sensus rerum praesentium.* - ***Haymo:*** *ab illis qui obliti sunt tui propter terrena.* - ***Agell.*** *Sic vocat sepulchrum, quod mortui oblivioni dentur; . . . aut in terra in qua homines omnium hujus vitae rerum obliviscuntur, cum sensum amiserint. De corpore enim quod in sepulchro jacet, sermo est, non de animi illo vigore, qui post mortem a corpore secretus est.* - ***Heser:*** Terra oblivionis *appellantur sepulchra mortuorum, et quod ibi jacentes rerum omnium humanarum obliti sint, et quod in sepulchretis conditi apud superstites intra non longissimum temporis spatium tradantur oblivioni. Malunt Orcum alii* terram oblivionis *dici, quia Deus obliviscitur etiam impiorum, quos illuc istius justissima sententia detrusit, nec amplius eorum recordatur, ut inde liberet.* - ***Titelm.*** *in qua nulla erit tui vel tuorum beneficiorum grata recordatio, in qua nullius est bonae aut laetae rei memoria, in qua nulla est rerum praeteritarum laeta aut consolatoria recordatio: quam etiam tu prorsus oblivioni dedisti, et abjecisti penitus a facie tua, ut non eorum miserearis in perpetuum, nullamque eis mittas in aeternum redemptionem.* — **2)** oblivio est alicujus u. oblivioni datur = נִשְׁכַּח, vergessen werden, ἐπιλανθάνεσθαι: **9, 19 non in finem oblivio erit pauperis: nicht auf immer wird vergessen sein der Arme.** - ***Hier.*** *non in aeternum oblivioni erit pauper.* - ***Chrys.*** Οὐ γὰρ ἀνέξεται ὁ Θεὸς διὰ παντὸς τοὺς ἀδικουμένους ἐν ἐπιβουλαῖς εἶναι. Ἐντεῦθεν καὶ τούτους παραμυθεῖται, κἀκείνους φοβεῖ, καὶ τοῦ Θεοῦ δείκνυσι τὴν φιλανθρωπίαν, ὅτι καὶ ἡ μέλλησις τοὺς μὲν δοκιμωτέρους ἐργάζεται, τοὺς δὲ εἰς μετάνοιαν ἕλκει. - ***Agell.*** *Quamvis nonnunquam permittente Deo fiat, ut ab impiis hominibus pauperes ac pii affligantur, non tamen perpetuo eos affligi patietur, perinde ac si oblitus illorum esset: neque illorum patientiam ac spem hominum, dilationem illam divini auxilii patienter expectantium frustrabitur: sed opportuno tempore divinum illis auxilium affulgebit.* — 30, 13 oblivioni datus sum, tamquam mortuus a corde. s. **cor** S. **598.** — **136, 5 oblivioni detur dextera mea.** - ***Sa:*** *sc. per mortem.* - ***Bellarm.*** *Pereat, arescat, non sit ulli usui: quorum enim obliviscimur, ea non amplius curamus neque conservamus.* - ***Heser:*** *A quo? A Deo conditore primum, quo promeritas a me poenas exigente, contabescant digiti, solvatur paralysi manus, emoriatur brachium.* - ***Euthym.*** Ἡ δύναμίς μου, ἡ ἐνέργειά μου· τουτέστι παραλυτικὸς γενοίμην. Ἢ ξηρανθείη ἡ δεξιά μου, ὡς μὴ ἐπαισθάνεσθαί με αὐτῆς. - Die ***LXX*** lasen nämlich תִּשָּׁכַח st. des masoret. תִּשְׁכַּח. - Ebenso ***Hier.*** *in oblivione sit.* - ***Luther:*** so werde meiner Rechten vergessen. - ***Hebr.*** **so vergesse meine Rechte.**

In dieser Aposiopese ist als Objekt vielleicht »ihren Dienst« oder »das Saitenspiel« zu ergänzen. - ***Heser:*** *nimirum artis pulsandi citharam.* - ***Aug. Hilar.*** lesen *obliviscatur me dextera mea.* - Ebenso ***Syr.*** ܬܶܛܥܝܳܢܝ ܝܰܡܺܝܢܝ (ם: لتنسانى يمينى). - ***Targ.*** אַנְשִׁיָהּ לְיַמִּינִי »so will ich meiner Rechten vergessen«. - [***Hoberg*** erklärt: »wenn ich Jerusalem vergesse, so breche ich die Treue gegen die heilige Stadt«.]

obliviscor, lītus sum, i, vergessen, nicht mehr denken an (*c. genet.* - *h* *10, 12;* 41, 10; 43, 24 u. ö. — meist *c. acc.* 9, 13. 18; 12, 1 u. ö. — *c. inf.* 76, 10; 101, 5): ἐπιλανθάνομαι 1) שָׁכַח: **9, 13 non est oblitus clamorem pauperum.** - ***Bellarm.*** *qui dum opprimerentur, clamaverunt ad eum.* - ***Sa:*** *non neglexit.* - ***Heser:*** *minime notandus, quasi oblivio cadat in ipsum, et quasi possit alicujus aliquando non recordari: sed quia nobis subinde videtur oblitus propter dilatationem.* - ***Aug.*** *Quia post longum tempus futurum est judicium, secundum affectum infirmorum hominum positum est, qui quasi oblitum Deum putant, quia non tam cito facit quam ipsi volunt.* — Oft von Gott gebraucht, wenn er nicht erhören und nicht helfen will 10, 11; 12, 1; 41, 10; 43, 24 u. ö. — Gottes Gesetze nicht vergessen = gewissenhaft nach ihnen leben 118, 16. 30. 61 u. ö.; — seine Wohltaten nicht vergessen = dankbar für dieselben sein 77, 7. 11; 102, 2; 105, 13 u. ö. — Gott oder seinen Namen vergessen = nicht an ihn denken, ihn nicht anrufen, nicht nach seinen Geboten leben 9, 18 (שְׁכֵחֵי אֱלֹהִים v. שָׁכֵחַ *Adj. verb.*). — 2) non oblivisci für שִׁוָּה ([vor sich] hinstellen — אִוָּה [?]): **118, 30 judicia tua non sum oblitus.** - Statt des masoret. שִׁוִּיתִי (***Sym.*** προέταξα; ***Hier.*** *proponebam*), »bei dem man ungern לְנֶגְדִּי vermißt« (***Baethg.***) ist mit ***Zenner*** אִוִּיתִי zu lesen: **deine Satzungen begehre ich.** Für diese LA. spricht auch ***Syr.*** ܪܶܚܡܶܬ

ܕܥܘܠܐ (vgl. 131, 13 ܡܥܡܪܐ ܕܝܠܗ ܥܡܘܪ̈ܐ) (ܥܡܘܪܐ).

ob-lŏquor, cūtus sum, i, gegen jem. reden, ihn höhnen, lästern: καταλαλέω, גִּדֵּף 43, 17 (***Hier.*** *blasphemo*).

ob-mutesco, mutŭi, ĕre, verstummen: κωφάομαι, נֶאֱלַם: 38, 3 (s. **humilio** S. **1131**); 38, 10.

obscuro, avi, atum, are (obscurus), finster machen, Finsternis hervorbringen: σκοτάζω, חָשַׁךְ 104, 28 (***Hier.*** *contenebrare*). — *pass.* obscuror: finster sein, sich verfinstern: σκοτίζεσθαι, חָשַׁךְ 68, 24 (***Hier.*** *contenebrari*). — **138, 12 tenebrae non obscurabuntur a te: Finsternis ist vor dir nicht finster (dir nicht zu finster).** - ***Hier.*** *nec tenebrae habent tenebras apud te.* — **73, 20 repleti sunt, qui obscurati sunt terrae, domibus iniquitatum: denn die Verdunkelten des Landes haben (finden) allenthalben Stätten der Gewaltthat.** - Die *LXX* nahmen nämlich מַחְשָׁךְ (Finsternis, Schlupfwinkel) im Sinne von מַחְשִׁיךְ = *Part. Hi.* vgl. *139, 12.* - ***Hebr.*** **voll sind die Schlupfwinkel des Landes von Stätten der Gewaltthat.** - Überall werden die Verfolgten aufgespürt und niedergemacht. Die Verdunkelten sind wohl die unterdrückten Israeliten, welche durch ihre Feinde an Ansehen und Macht verloren haben. - Andere denken im Urtext an die Schlupfwinkel der Feinde. Ebenso denken die meisten Erklärer des griech.-lat. Textes bei obscurati an die feindlichen Räuber. - ***Bellarm.*** *Qui obscuri sunt in terra, viles et barbari homines abundant jam omnibus sive palatiis inique nobis ereptis.* - ***Heser:*** *Tenebrosi, ignobiles, obscuri, terrae filii, quales sunt praedones nostri: hi, inquam,* repleti sunt domibus, *bonis, divitiis nostris, quas per summam iniquitatem sibi comparaverunt spoliando, rapiendo, praedando.* - [Anders konstruiert ***Sym.*** ἐπλήσθησαν τοῦ σκοτισμοῦ τῆς γῆς αἱ

κατοικήσεις ἐν αἷς ἀδικεῖ[ται]. - *Hier. repletae sunt tenebris terrae habitationes iniquae.* - Demgemäß übersetzt **Baethg.** »denn angefüllt sind mit Erdendunkel die Wohnungen der Vergewaltigung (Finsternis - ein Bild des Unglücks)«. - **Hoberg** übersetzt: »denn die Unterdrückten des Landes sind übersättigt mit Unglück« (domus iniquitatum, sehr viel Unglück). - **Euthym.** ὅτι τὰ ἐσκοτισμένα κτήματα τῆς γῆς, εἶτουν οἱ Ἰουδαῖοι ἐσκοτισμένοι τοῖς πάθεσιν, ἐπληρώθησαν οἴκων ἀνομιῶν, τουτέστι, πλήθους ἀνομιῶν. Τὸ γὰρ «οἴκων» ἀντὶ τοῦ πλήθους ἔλαβεν, ὡς μέτρον· καθάπερ ὅτε δηλῶσαι πλῆθος σίτου θέλοντες λέγομεν· Ὁ δεῖνα ἔχει οἴκους σίτου. - **Syr.** ܡܛܠ ܕܐܬܡܠܝܘ ܚܫܘܟܐ ܕܐܪܥܐ ܥܡܘܪܐ ܘܥܘܠܐ »denn angefüllt sind die Wohnungen des Landes mit Finsternis und Ungerechtigkeit«.]

obscūrus, a, um, dunkel, finster — *subst.* **obscurum**, i, *n.*, das Dunkel, die Finsternis (der Hinterhalt) **1)** σκοτομήνη (mondlose, finstere Nacht), אֹפֶל: 10, 3 ut sagittent in obscuro rectos corde. - **Hier.** *in abscondito.* Es handelt sich um hinterlistige Nachstellungen. — Auch *pl.* **obscura**, orum: σκοτεινά, מַחְשַׁכִּים: **142, 3 collocavit me in obscuris sicut mortuos saeculi: er hat mich in Finsternis versetzt wie längst Verstorbene.** - **Hier.** *quasi mortuos antiquos.* - **Baethg.** »Israel sitzt in der Finsternis des Unglücks gleichsam lebendig begraben«. - **Agell.** Collocavit me: *si Saul intelligas,* in obscuris *et intimis speluncae locis, ubi latebat, mortem ac necem pertimescens; si Absalom,* in obscuris, *in angore ac sollicitudine animi, adeo ut mihi omne hilaritatis ac laetitiae lumen ablatum sit.* - **Euthym.** Οὐδὲ γὰρ ἁπλῶς νεκροὺς εἶπεν, ἀλλ' «αἰῶνος», ἤτοι παλαιούς, ὀγκῶσαι θέλων τὴν τραγῳδίαν· οὗτοι γὰρ ἐν βαθεῖ κεῖνται σκότει, πολλῷ φορυτῷ καταχώμενοι.

obsecratio, ōnis, *f.* (obsecro), das flehentliche Bitten, Flehen: δέησις, תַּחֲנוּנִים 142, 1 (**Hier.** *deprecatio.* Vgl. 27, 2; 85, 6).

ob-servo, avi, atum, are, beobachten, auf etwas achtgeben, merken, lauern **1)** שָׁמַר **a)** φυλάσσω: 55, 7 calcaneum meum observabunt. s. **calcaneum.** — **b)** διαφυλάσσω: 30, 7 odisti observantes vanitates supervacue. s. **vanitas.** - **c)** παρατηρέομαι: **129, 3 si iniquitates observaveris, Domine: wenn du auf Missethaten achtest, Herr** (ihrer gedenkest, sie im Gedächtnis bewahrst). - **Agell.** *Si memoriam* iniquitatum *ac peccatorum admissorum retineas, et eam tua misericordia non aboleas; aut si diligenter et accurate quidquid a nobis erratum sit observes, ne quid inultum transeat.* - **Genebr.** *accurate investigaveris et excusseris, vel ob oculos posueris.* - **Euthym.** Ἐὰν ἀνομίας πάσας ἐξετάσῃς καὶ ἀκριβῶς ἐρευνήσῃς. — מִשְׁתַּמֵּר = φυλάσσομαι, se custodire: sich hüten, in acht nehmen vor etwas 17, 24. — **2)** für זָמַם (Böses planen, auf Unheil sinnen): **36, 12 observabit peccator justum: der Sünder lauert auf dem Gerechten.** - **Bellarm.** *Attente respiciet peccator omnes actiones justi, ut inveniat aditum ad eum perdendum.* - **Euthym.** Λοξῶς ὑποβλέψει, πονηρὰ μελετῶν· - **Hebr.** der Gottlose sinnt Unheil gegen den Gerechten. - **Sym.** ἐννοεῖ ὁ ἀσεβὴς περὶ τοῦ δικαίου. - **Hier.** *cogitat impius de justo.* (Vgl. 30, 14 βουλεύομαι, concilior.)

obsidĕo, sēdi, sessum, ēre (ob u. sedeo), besetzt halten, einschließen, umgeben, umzingeln: περιέχω **1)** כָּתַר 21, 13. — **2)** הִקִּיף 21, 17. **Hier.** *vallo.*

ob-strŭo, struxi, structum, ĕre, verstopfen, verschließen: ἐμφράσσω, סָכַר 62, 12.

obtinĕo, tinui, tentum, ēre (ob u. teneo), innehaben, besitzen: κατέχω, für הִשְׂגָּה (groß machen, vermehren) 72, 12 (**Hier.** *multiplico*).

ob-tūro, avi, atum, are, verstopfen: βύω, אָטַם 57, 5 (s. ***surdus***).

ob-umbro, avi, atum, are, beschatten, überschatten, bedecken, schützen: ἐπισκιάζω [?] סָכַךְ (*Qal.* u. *Hiph'il*) 1) *c. dat.* 90, 4. — 2) mit super 139, 8 (***Hier.*** *protego*).

obvĭo, avi, atum, are, sich begegnen, sich treffen, finden: συναντάω, נִפְגַּשׁ: **84, 11 misericordia et veritas obviaverunt sibi.** - ***Hier.*** *occurrerunt.* Gnade (Güte) u. Treue — göttliche u. menschliche — finden sich überall im messianischen Reiche.

occāsus, us, *m.* (occĭdo), der Untergang der Sonne, der Abend: δυσμαί, δύσις (103, 19) 1) מָבוֹא: **49, 1 u. 112, 3 a solis ortu usque ad occasum.** - ***Bellarm.*** *per totam mundi amplitudinem a principio usque ad finem.* — 103, 19 sol cognovit occasum suum. s. ***cognosco*** S. **403.** — 2) מַעֲרָב 106, 3. — 3) עֲרָבוֹת (das die ***LXX*** ableiteten von עֶרֶב »Abend« st. von עֲרָבָה »Wüste«): **67, 5 qui ascendit super occasum: der einherfährt gegen Westen.** - ***Hoberg:*** »der Zug der Israeliten hatte kurz vor dem Eintritt in das gelobte Land die Richtung nach Westen. Vielleicht ist eine strenge Bestimmung der Richtung gar nicht intendiert. Vgl. unten V. 34. Der ganze Ausdruck ist hergeleitet von der Wolken- und Feuersäule, welche den Israeliten den Weg zeigte; sie war ein Zeichen der besonderen Gegenwart Gottes«. - ***Thalh. Schmalzl.*** »Vielleicht ist occasus = Abend-Finsternis; auf Finsternis, Wolkendunkel steigt Gott wie auf einen Wagen, wenn er zum Gericht naht wider seine Feinde«. - ***Syr.*** ܠܪܳܟ݂ܶܒ ܠܡܰܥܪ̈ܒܶܐ »*qui vehitur occidente*«. - ***Hebr.*** **der einherfährt durch Wüsten.** - ***Hier.*** *ascendenti per deserta.* - ***Sym.*** τῷ ἐποχουμένῳ ἐν τῇ ἀοικήτῳ. - ***Baethg.*** »Die Worte רֹכֵב בְּמַעֲרָבוֹת sind eine Charakteristik des mächtigen Gottes, der schon zweimal sein Volk durch die unwegsame Wüste geführt hat, einmal beim Auszug aus Ägypten, das zweitemal bei der Rückkehr aus Babel (Is. 40, 3 ff.), und der es daher auch jetzt aus aller Not erretten kann«. - Mystische Deutungen des griech.-lat. Textes. - ***Bellarm.*** *qui supergressus est omnem corruptionem et mortalitatem, et habitaturus est per fidem in cordibus omnium gentium.* - ***Titelm.*** qui super occasum *tamquam victor* ascendit *qui mortem resurgendo superavit, deque morte et mortis domino gloriose triumphavit.* - ***Gerhoh:*** *dum casum proprii corporis in morte recuperavit gloriosa resurrectione atque admirabili ascensione; vel quia in nobis vetus vita cadens occidit, nova eum venientem suscipit.*

occĭdens, entis, *m.* (eig. *Part. Praes.* v. occido *sc.* sol), der Abend, die Abendgegend, der Westen: δυσμαί, מַעֲרָב 74, 7 (s. ***desertus***); 102, 12.

occīdo, cīdi, cīsum, ere (ob u. caedo), zu Boden schlagen, töten (mit Ausnahme von 93, 6 nur von Gott gebraucht): ἀποκτείνω 1) הָרַג 58, 12; 77, 31. 34; 93, 6; 134, 10; 135, 18; - auch vom Niederschlagen der Weinstöcke 77, 47. — 2) הֵמִית 104, 29. — 3) קָטַל 138, 19.

occisĭo, ōnis, *f.* (occido), das Töten, Schlachten: σφαγή, טִבְחָה: 43, 23 sicut oves occisionis: wie Schlachtschafe. - ***Bellarm.*** *quae sine resistentia, vel misericordia jugulantur.* - ***Agell.*** *non tam ab aliis, quam a nobis ipsis, parati ad caedem ac victimam, si nostra morte repraesentari salus populi possit.*

occulto, avi, atum, are (*Intens.* v. occulo), verbergen: κρύπτω, כָּחַד — *pass.* verborgen sein 77, 4 (***Hier.*** *occultatum esse*); 138, 5 (***Hier.*** *opertum esse*).

occultus, a, um (occulo), verborgen, versteckt, heimlich 1) ἀπόκρυφος — *subst.* **occulta**, orum, verborgene Stätten, Schlupfwinkel: ἀποκρύφια, מִסְתָּרִים. - in occultis: im verborgenen, heimlich

h 10, 8; 63, 5 (*Hier.* *in absconditis*). — 2) In derselben Bedeutung: ἐν κρυφῇ, בַּסֵּתֶר: **138,15 quod fecisti in occulto** (d. h. im Mutterschoß). - ***Hebr.*** **aus dem ich gemacht ward im verborgenen** (nämlich aus dem Gebein). - ***Aq.*** οἷς ἐποιήθην ἐν ἀποκρύφῳ. - ***Sym.*** [ἡ κραταίωσίς μου] ἣν ἐποιήθην ἐν τῷ κρυπτῷ. - ***Hier.*** *quibus factus sum in abscondito.* - [Andere fassen אֲשֶׁר nicht als Accusativ des Stoffes, sondern übersetzen: »als ich gemacht ward«.] - Die ***LXX*** bezogen אֲשֶׁר ebenfalls auf עָצְמִי, lasen aber עָשִׂיתָ; ebenso ***Theodot.*** und ***Syr.*** (ܕܥܒܕܬ ܒܛܘܫܝܐ). — **3)** κρύφιος **a)** נִסְתָּר: **18, 13 ab occultis meis munda me** (*sc.* delictis). - ***Euthym.*** «Κρύφια» λέγει, ἢ τὰ ἐν κρυφῇ πραττόμενα πλημμελήματα, ἢ τοὺς κατὰ διάνοιαν συνισταμένους αἰσχροὺς λογισμούς, περὶ ὧν ἱκετεύει θερμῶς . . . - ***Agell.*** *in quae latenter et quasi furtim incurro . . . in quibus frequentissime per ignorantiam inconsiderantiamque peccatur.* — **b)** für סָתוּם: **50, 8 et occulta sapientiae tuae manifestasti mihi.** - ***Hebr.*** **so thu mir denn im verborgenen Weisheit kund.** s. ***incertus.*** — **c)** *subst. pl. n.* occulta (κρύφια) für עֲלָמוֹת (עַל־) lasen nämlich die ***LXX*** st. des masoret. עַל־מוּת (45, 1 pro arcanis)]: **9, 1 pro occultis filii: über die Geheimnisse des Sohnes.** - ***Hebr.*** **nach »Tod dem Sohne«** (oder **»stirb für den Sohn«**). - ***Hier.*** *pro morte filii.* - ***Sym.*** περὶ τοῦ θανάτου τοῦ υἱοῦ. Nach allgemeiner Ansicht der Neueren der Anfang eines Liedes, nach dessen Melodie der Psalm gesungen werden sollte. - [***Targ.*** faßt willkürlich בֵּן = בֵּין und denkt an Goliath, den »Mittelsmann« (אִישׁ הַבֵּנַיִם), der zwischen beiden Heeren auftrat (עַל מִיתוּתָא דְגַבְרָא דִי נְפַק מִבֵּינֵי מַשְׁרְיָתָא). - Mit den ***LXX*** (עֲלָמוֹת) lasen עלמות (in einem Worte) auch ***Aq.*** (νεανιότητος) = עֲלָמוֹת, ***VI.*** (νεανικότητος), ***V.*** (ὑπὲρ ἀκμῆς) = עֲלָמוֹת. - Alte Erklärer versuchen beide Texte zu vereinigen. - ***Euthym.*** «Κρύφια» ἐνταῦθα τοῦ τὸν Υἱοῦ ὀνομάζει θάνατον, ὡς τὸ Ἑβραϊκὸν ἀναπτύσσει. Μυστήριον γὰρ ἀπ᾽ αἰῶνος κεκρυμμένον τοῦτο, καὶ ἀγγέλοις ἄγνωστον. - ***Theodor.*** (auch die übrigen griech. Versionen berücksichtigend) Προφητείαν οὗτος ὁ ψαλμὸς περιέχει τῆς κατὰ τοῦ θανάτου νίκης τοῦ Δεσπότου Χριστοῦ. Ἀνδρικῶς γὰρ καὶ νεανικῶς νικήσας τὴν ἁμαρτίαν, καὶ λαβῆς ἀφορμὴν οὐδεμίαν δεδωκὼς τῷ θανάτῳ, κατέλυσεν αὐτοῦ τὸ κράτος. «Κρύφιον» δὲ τοῦτο τὸ μυστήριον οἱ Ἑβδομήκοντα προσηγόρευσαν, ἐπειδὴ καὶ τοὺς ἄλλους ἅπαντας, καὶ αὐτοὺς τοὺς ἀποστόλους ἐλάνθανεν. - ***Bellarm.*** *Recte intelligimus, in hoc Psalmi tractari de unico illo Filio Dei, qui in carne humana delitescens, et novo bellandi genere pugnans vicit diabolum et exercitum ejus . . . Ad quem sensum reduci potest lectio hebraica* pro morte filii, *i. e. pro morte Christi, Filii Dei, quatenus ea mors fuit gloriosa debellatio principis tenebrarum.*

occursus, us, *m.* (occurro) **1)** das Entgegenkommen: συνάντησις — in occursum = לִקְרָאת: **58, 6 in occursum meum: mir entgegen.** Komm mir helfend entgegen. - ***Hier.*** *ex adverso pro me.* - ***Sym.*** ἐξ ἐναντίας ὑπὲρ ἐμοῦ. — **2)** der Lauf (*Compos. pro simpl.*), der Umlauf (der Sonne), κατάντημα: תְּקוּפָה 18, 7 (***Hier.*** *cursus*).

octāvus, a, um (octo), der achte — Überschrift von Ps. **6** u. **11: pro octava:** ὑπὲρ τῆς ὀγδόης, עַל־הַשְּׁמִינִית. Ein musikalischer Kunstausdruck ungewisser Bedeutung. - ***Aq.*** ἐπὶ τῆς ὀγδόης (***SyrHex.*** ܥܠ ܬܡܝܢܝܬܐ). - ***Aug.*** *de octavo* (6, 1) u. *pro octavo* (11, 1). - ***Sym.*** περὶ τῆς ὀγδόης (***SyrHex.*** ܡܛܠ ܬܡܝܢܝܬܐ). - ***Hier.*** (6, 1) *pro octava.* - ***Targ.*** עַל כִּנָּרָא דִתְמַנְיָא נִימַיָּא (נִימִין) »auf der achtsaitigen Cither«. - ***Olsh.*** »Höchst wahrscheinlich Bezeichnung einer Tonart«. - ***Gesen.*** (Lex. man.): Octava *in re musica vocem imam et gravissimam notat, a viris cantatam* (*nostr.* basso). - Letztere auch von ***Del.*** adoptierte Bedeu-

tung »in der tieferen Oktav« ist die wahrscheinlichste. Aus 1 Par. 15, 21 geht klar hervor, daß ein musikalisches Instrument nicht gemeint sein kann. s. **arcanum**. - Mystische Deutungen: ***GregNyss.*** Συμβουλεύει ἡ «ὑπὲρ τῆς ὀγδόης» ἐπιγραφή, μὴ πρὸς τὸν παρόντα βλέπειν χρόνον, ἀλλὰ πρὸς τὴν Ὀγδόην ὁρᾶν. Ὅταν γὰρ ὁ ῥοώδης οὗτος, καὶ παροδικὸς παύσηται χρόνος, ἐν ᾧ τὸ μὲν γίνεται, τὸ δὲ λύεται· καὶ παρέλθῃ μὲν ἡ τοῦ γενέσθαι χρεία, μηκέτι δὲ τὸ λυόμενον ᾖ, τῆς ἐλπιζομένης ἀναστάσεως εἰς ἄλλην τινὰ ζωῆς κατάστασιν μεταστοιχειούσης τὴν φύσιν· καὶ ἡ παροδικὴ τοῦ χρόνου παύσηται φύσις, τῆς κατὰ γένεσιν καὶ φθορὰν ἐνεργείας μηκέτι οὔσης· στήσεται πάντως, καὶ ἡ ἑβδομὰς ἡ ἐκμετροῦσα τὸν χρόνον, καὶ διαδέξεται ἡ Ὀγδόη ἐκείνη, ἥτις ἐστὶν ὁ ἐφεξῆς αἰών, ὅλος μία ἡμέρα γενόμενος, καθώς φησί τις τῶν προφητῶν «Μεγάλην ἡμέραν» τὴν ἐλπιζομένην ὀνομάσας ζωήν. - ***Euthym.*** Ἔβδομος γὰρ ὁ παρών, ὅστις ἑβδομάδι μετρούμενος, καὶ ἀνακυκλούμενος, καὶ συμπληρούμενος· ὄγδοος δὲ ἐκεῖνος, ὡς μετὰ τὸν ἕβδομον τοῦτον. - ***Bellarm.*** *Videtur esse genus citharae habentis octo chordas, vel aliquid simile . . . Non est tamen repudiandum, quod communiter dicitur, per* octavam *hoc loco significari diem ultimi judicii, quae erit* octava, *quia sequetur post sex dies laboriosos hujus vitae, et post septimam quietis animarum.*

octoginta, *Numer.*, achtzig: ὀγδοήκοντα, שְׁמוֹנִים 89, 10.

oculus, i, *m.*, das Auge: ὀφθαλμός, עַיִן 6, 8; 10, 5; 12, 4 u. ö. — ante oculos. s. **ante**. — 78, 10 coram oculis nostris: vor unseren Augen. - ***Agell.*** *nobis videntibus.* — **117, 23 est mirabile in oculis nostris: es ist wunderbar in unseren Augen.** - ***Heser:*** *Mirabile nobis videtur.* — **24, 15 oculi mei semper ad Dominum.** - ***Bellarm.*** *Assidue respicio mentis oculis Deum tamquam ab illius auxilio totus pendens. Efficacissimum orandi genus est, habitu miserabili respicere eum, a quo auxilium speres, et magis inopiam ostendendo, et modeste tacendo, quam odioso clamore benignitatem divitis implorare..* - ***Agell.*** *Assidue ex ardentissimo desiderio ac spe Dominum precor ac flagito.* — 140, 8. — 100, 6 oculi mei ad fideles terrae. s. **fidelis** S. **1019.** — **144, 15 oculi omnium in te sperant.** - ***Bellarm.*** *Oculi omnium viventium ad te respiciunt, sperantes a te cibum, ut inde alantur, et vivant.*

odi, odisse, [*Perf.* zu dem seltenen odio, ire]; doch auch **odivi** (25, 5; 35, 5; 100, 3; 118, 104); **odirem** (104, 25). *Part.* **odiens** (17, 41; 43, 8; 88, 24): einen Haß gefaßt haben = hassen **1)** μισέω **a)** שָׂנֵא 5, 7; 10, 6; 24, 19 u. ö. - *Part.* שֹׂנֵא (שׂוֹנֵא) 17, 18; 20, 9; 33, 22 u. ö; - aber auch *Pi'el* (*c. suff.*) מְשַׂנְאַי 17, 41; 43, 8. 11; 54, 13 u. ö. = Feind (odiens, qui odit). — **b)** צָרַר 73, 4 (*Part.* - ***Hier.*** *hostis*). — **c)** קוּם (sich erheben, aufstehen gegen) 73, 23 (*Part.* - ***Hier.*** *adversarius*). — **2)** προσοχθίζω, מָאַס (verwerfen, verabscheuen) 35, 5 (***Hier.*** *abjicio*).

odium, ii, *n.* (odi), der Haß **1)** μῖσος: שִׂנְאָה 24, 19; 108, 3. 5; 138, 22. — **2)** *inf.* v. μισέω, שָׂנֵא: 35, 3 ut inveniatur iniquitas ejus ad odium. s. **dolose** S. **825.** — **3)** odio habere = hassen: μισεῖν, שָׂנֵא 118, 113. 128. 163.

odoro, avi, atum, are (odor), riechen, ὀσφραίνομαι, הֵרִיחַ 113, 6.

offendo, fendi, fensum, ĕre (ob und *fendo), etwas an etwas anstoßen: προσκόπτω, נָגַף [*intr.* (anstoßen, sich stoßen, straucheln)]: **90, 12 ne forte offendas ad lapidem pedem tuum.** - ***Hebr.*** **daß nicht stoß' an einen Stein dein Fuß.** - ***Hier.*** *ne forte offendat ad lapidem pes tuus.* — übtr. beleidigen, kränken — *pass.* beleidigt, aufgebracht, unwillig sein, zürnen: προσοχθίζω — für קוּט (Ekel empfinden, Abscheu haben): **94, 10 quadraginta an-**

nis offensus fui generationi huic. - ***Hebr.*** hatte ich Abscheu an diesem Geschlecht [st. des masoret. בְּדוֹר ist vielleicht בַּדּוֹר הַהוּא zu lesen. - Dagegen ***Lorin.*** *additum est pronomen perspicuitatis causa.*] - ***Hier.*** *displicuit mihi generatio illa.* - ***Aq. Sym.*** δυςηρεστήθην. - ***Syr.*** ܡܚܪܬ ܟܒ »ich hatte Abscheu«. - ***Aug. Cassiod. PsaltMoz. Rom.*** proximus fui. - [***Aug.*** *i. e. praesentavi me in signis et virtutibus meis.* - ***Bellarm.*** *Propinquavi illis, ut de proximo illorum querelas audirem, eosque variis plagis flagellarem.* - ***Lorin.*** Proximum esse *erit hoc loco accipiendum in malam partem, scilicet ad assidue vindicandum, et ut vindex manus non amoveatur.*] Vgl. Hebr. 3, 17 infensus.

offĕro, obtŭli, oblatum, offerre (ob u. fero), darbieten **1)** darbringen (Geschenke, Tribut) **a)** φέρω, הוֹבִיל (יבל) 67, 30 (vgl. affero 75, 12); — **b)** προςφέρω, הֵשִׁיב (שׁוּב — eig. reddo, als Erwiderung der Forderung) 71, 10. — **2)** opfern **a)** ἀναφέρω, הֶעֱלָה (eig. hinaufsteigen lassen, auf den Altar legen) 65, 15. — **b)** ποιέω = עָשָׂה 65, 15 (***Hier.*** *facio*).

Og, *N. pr. indecl.*, Ὤγ, עוֹג, Og, der in Astharoth (Jos. 9, 10) residierende König von Basan, dessen Besiegung bei der zweiten Landeshauptstadt Edrei durch Israel unter Moses (Num. 21, 33. Deut. 3, 1) als besonderer Gnadenerweis Jahves an seinem Volke erwähnt wird 134, 11; 135, 20.

oleum, i, *n.* (ἔλαιον), das Öl: שֶׁמֶן 22, 4 (s. **impinguo**). — **44, 8 propterea unxit te, Deus, Deus tuus oleo laetitiae prae consortibus tuis: darum hat dich gesalbt, o Gott, dein Gott mit Freudenöl vor deinen Genossen.** - [***Hier.*** ad Princip. Virg. *Primus nomen Dei vocativo casu intelligendum est, sequens nominativo.*] - Das Bild ist hergenommen von der bei fröhlichen Gelagen üblichen Salbung der Gäste (Is. 61, 3). Keinem andern König ward eine solche Ehrung u. Freude zu teil (status exaltationis Christi). Phil. 2, 8. 9. [Andere verstehen den Ausdruck von der Königsweihe. - ***Bellarm.*** *Glorificavit te. Quae glorificatio recte dicitur unctio* laetitiae, *quia per eam finem accepit omnis dolor.* — 54, 22 (s. **mollio**); 88, 21; 103, 15 (s. **exhilaro**). — **108, 18 sicut oleum in ossibus ejus: wie Öl in sein Gebein** (möge der Fluch in ihn eindringen). - ***Hier.*** *quasi oleum in ossa ejus.* - ***Baethg.*** »Das Öl durchdringt die feinsten Poren und gelangt so gewissermaßen bis zu den Knochen«. - ***Titelm.*** *ad modum* olei, *cujus virtus etiam usque ad ossa penetrat, et intra ossa se porrigit. Est enim* sicut oleum, *maxime penetrativum, ita et impiorum maledictio.* - ***Bellarm.*** *Addit comparationem* olei, *quod subtilissimum est, non solum carnes, et venas, et nervos, sed ipsa etiam ossa pervadit.* - ***Euthym.*** Αὔξει δὲ τὸ πρᾶγμα, δηλῶν τὸ μέγεθος τῆς καθάρας· καὶ διὰ μὲν τοῦ «ὕδατος» αἰνιττόμενος τὸ σφοδρὸν αὐτῆς· διὰ δὲ τοῦ «ἐλαίου» τὸ δυςέκνιπτον, καὶ μόνιμον. - [Andere denken an das in den Knochen befindliche Mark (***Hoberg***). - ***Agell.*** *Oleum ad ipsa etiam ossa penetrat, seu medullae in ossibus haerent.* — **108, 24 caro mea immutata est propter oleum: mein Fleisch schrumpft ein aus Mangel an Öl** (*res pro rei defectu*) = weil es nicht gesalbt wird. - ***Sym.*** ὑπὸ ἀνηλειψίας (»wegen des Nicht-Gesalbtseins«). - ***Apoll.*** καὶ δέμας αἰγλήεντος ἀμείβετο νόσφιν ἐλαίου. - ***Euthym.*** «ἠλλοιώθη» πρὸς σκληρότητα καὶ δυςμορφίαν δι' ἔνδειαν ἐλαίου, δι' ἀναλειψίαν· οἱ παλαιοὶ γὰρ λουόμενοι ἠλείφοντο. - ***Agell.*** *propterea quod oleo non ungebar.* - Andere nehmen שֶׁמֶן u. oleum in der Bedeutung »Fett«. ***Hitz.*** »mein Leib zehrt ab von Fette«. - ***HupfNow.*** »mein Fleisch ist abgemagert, ohne Fett«. - ***Bellarm.*** *propter pinguedinem suam amissam.* - [***Hoberg:*** »wegen

Mangels an Nahrung«.] — 140, 5 (s. ***impinguo***).

olīva, ae, *f.* (= olea), der Ölbaum, Olivenbaum: ἐλαία, זַיִת: **51, 10 ego autem sicut oliva fructifera in domo Dei.** s. ***fructifer.*** - ***Genebr.*** *Justi non solum sempiternis foliis virent, sed etiam* fructum faciunt in tempore suo (1, 3). - ***Euthym.*** Φυλαχθήσομαι δὲ ἐν τῇ σκέπῃ τοῦ Θεοῦ, ὡς ἐκείνη ἐν τῷ κήπῳ. Ἡ «οἶκον Θεοῦ» τὴν σκηνὴν λέγει, προαγορεύων, ὅτι κινήσας τὸν Σαοὺλ, ἕξει τὴν βασιλείαν, καὶ τὰς πόλεις, καὶ τὴν σκηνήν. - ***Titelm.*** *in Ecclesia sancta, sicut* oliva *virens, foecunda atque fructificans in operibus virtutum per caritatis et spiritus pinguedinem, fructus proferens operationum Deo placitarum, in Ecclesia quoque triumphante, perpetua laetitia et sacietate aeterna semper virens, et stabilis in aeternum, in plenitudine felicitatis illius.* - [***Baethg.*** »Ob die Worte ‚im Hause Gottes' sich auf den Ölbaum, oder auf das redende Subjekt beziehen, ist zweifelhaft. Heute stehen auf der Area des Haram, dem alten Tempelplatz, schöne Cypressen und einige Oliven. Standen letztere auch in alter Zeit in den Vorhöfen, so mochte ihnen, weil sie in der Nähe, d. i. im Schutze Gottes standen, besondere Lebenskraft zugeschrieben werden«.] — **127, 3 sicut novellae olivarum: wie junge Ölbäume.** - ***Heser:*** *Sicut plantulae perpulchra specie, gratoque virore oblectant oculos; et sicut eaedem in omnem partem ac figuram flexiles, maximae spem frugis faciunt: ita* filii tui *erunt formosi facie, sani corpore, viribus et ingenio florentes, morigeri, dociles, summaeque spei, quam merito de iis concipiant parentes: qui* in circuitu mensae tuae *sunt, longo ordine, per aetatis seriem . . . Postremo, cum sit olea symbolum deditionis et obedientiae, dicere Propheta voluit, obedientes ac subditos fore parentibus. Adde, et pacificos, quia pacem olea significat.*

olla, ae, *f.*, der Topf: λέβης, סִיר 59, 10 (vgl. 107, 10 lebes) s. ***lebes.***

olus, eris, *n.*, das Kraut, das Gemüse, λάχανος, יָרָק — olera herbarum, grüne Kräuter, frisches Kraut 36, 2 (***Hier.*** *olus viride*).

omnis, e, jeder, aller, alle, alles, ganz: πᾶς, כֹּל (Gesamtheit) 1, 3; 2, 12; 3, 8 u. ö. — Beigefügt im griech.-lat. Texte 5, 7. 12; 20, 9; 24, 3; 33, 10; 35, 5; 44, 13; 52, 5; 75, 6; 98, 8; 137, 4; 145, 4; - nur im latein. Texte 94, 4; 113b, 13.

Omnes gentes plaudite manibus. 46. — Alle Völker, preiset den Gott Israels, den König der Welt. — Einleitung: preiset den Herrn (V. 2), - den König aller Welt (V. 3), - der Israel Sieg verliehen (V. 4), - seinem auserwählten Volke (V. 5). — Er kehrt mit den siegreichen Scharen zurück nach dem Sion - hinauf in den Himmel (V. 6). - Ja, lobpreiset den Gott Israels (V. 7), - den Gott der ganzen Welt (V. 8), - auch der Heidenvölker (V. 9). - Ja, alle Völker werden sich ihm unterwerfen (V. 10). - ***Euthym.*** Προσώπῳ δὲ τῶν ἀποστόλων προλέγει τὰ τοῦ ψαλμοῦ ὁ Δαυίδ, οἳ κατευοδούμενοι, καὶ πολλοὺς τῇ πίστει προσάγοντες, ὑπὸ περιχαρείας ἐνεκελεύοντο τοῖς ἔθνεσι χαίρειν, εἰς ἃ παρὰ τοῦ Σωτῆρος ἀπεστάλησαν· χαίρειν δὲ, ὅτι γεγόνασι κληρονομία Θεοῦ. - ***Haymo:*** *Materia est Christus ascendens.*

Liturg. 1. In **Ascens. DNJC.** 2. Noct. (Ascendit Deus in jubilatione, et Dominus in voce tubae, alleluja.) — Intr. (V. 2). Allel. Offert. (V. 6). — **Dom. infra Oct.** Allel. (V. 9). Offert. (V. 6). — **Epiph. DNJC.** 1. Noct. (Psallite Deo nostro, psallite: psallite Regi nostro, psallite sapienter.) — In Festo **Ss. Trin.** 2. Noct. (Te invocamus, te laudamus, te adoramus, o beata Trinitas.)

2. In Festis **Apost.** 2. Noct. (Principes populorum congregati sunt cum Deo Abraham.)

onăger, gri, *m.* (ὄναγρος): פֶּרֶא, der (rudelweise in der Steppe lebende, sehr schnelle und scheue) wilde Esel, Waldesel: 103, 11 expectabunt onagri in siti sua. Auch für das scheueste Steppentier (Job 39, 5) hat Gott gesorgt, indem er an stillen Orten Quellen sprudeln läßt.

onus, ŏris, *n.*, die Last, Bürde 1) φορτίον, מַשָּׂא 37, 5. — 2) ἄρσις [***Euthym.*** «Ἄρσεις» λέγει τὰ φορτία τοῦ πηλοῦ καὶ τῆς πλίνθου καὶ τῶν τοιούτων, ὧν πάντων ὑπεξήγαγε τὸν νῶτον τοῦ λαοῦ ὁ Θεός], סֵבֶל 80, 7.

operatĭo, ōnis, *f.* (operor), das Arbeiten, die Arbeit, das Geschäft 1) ἔργον, עֲבֹדָה 103, 23 (***Hier.*** *servitus*). — 2) ἐργασία, מְלָאכָה: 106, 23 facientes operationem in aquis multis: Geschäft betreibend auf der weiten See (***Hier.*** *opus*).

operĭo, perŭi, pertum, īre (ob u. pario), überdecken, bedecken, verhüllen 1) καλύπτω, כָּסָה 68, 8; 77, 53. — **79, 11 operuit montes umbra ejus.** - Die ***LXX*** lasen כָּסוּ st. des masoret. כָּסּוּ [für כֻּסּוּ]. - ***Hebr.*** **bedeckt wurden Berge von seinem Schatten.** - ***Hier.*** *operti sunt montes umbra ejus.* - ***Syr.*** ܐܬܟܣܝܘ ܛܘܪܐ ܡܢ ܛܠܠܗ. — **84, 3 operuisti omnia peccata eorum** (parallel mit remisisti). - ***Bellarm.*** *i. e. abscondisti a facie tua, ut non videres ad puniendum. Quia vero Deus non potest non videre id, quod re vera est, quantumvis abscondatur et tegatur, ideo quando Deus tegit peccata, omnino illa delet et remittit, ut nusquam sint.* - ***Haymo:*** *ut jam non veniant in conspectum tuum, ut punias ea aeternaliter: scilicet et peccatum dimisisti, et poenam peccati.* — 103, 9; 105, 11. 17; 139, 10. — 2) συγκαλύπτω — συγκάμπτω [?] — für בָּכָה (weinen): **68, 11 operui in jejunio animam meam: ich verhüllte mich in Fasten (fastend).** ***Aug.*** cooperui. - ***Hoen:*** *Caput cinere respersi veloque obduxi.* - ***Bellarm.*** *Operui caput meum jejunando . . . cum luctu et moerore, in signum humilitatis et poenitentiae.* - ***Genebr.*** *Multis et magnis jejuniis me afflixi. Vel: subintellige lacrymis: operui et opplevi lacrymis me ipsum, jejunando.* — Die Übersetzung operui entspricht der gewöhnlichen griech. LA. συνεκάλυψα. Statt dessen hat ***CodVat.*** συνέκαμψα. - ***Syr.*** ܡܟܟܬ »*humiliavi*«. - ***Hebr.*** **ich weinte, in Fasten** [weinte — ist?] **meine Seele.** - [***Aq.*** ἔκλαυσα ἐν νηστείᾳ ψυχήν μου. - ***Sym.*** κλαίοντι μετὰ νηστείας τὴν ψυχήν μου. - ***Hier.*** *flevi in jejunio animam meam.*] Man nimmt allgemein an, daß der masoret. Text verderbt ist. - ***deLag.*** liest (nach ***CodVat. Syr.***) וָאֲמַכֶּה; - ***Olsh.*** וָאֶעֱנֶה (*35, 13*); - ***Baethg.*** וָאֲכַסֶּה (συνεκάλυψα). — 3) περιβάλλω כָּסָה 146, 8. — *pass.* operior, περιβάλλομαι, sich einhüllen (kleiden): a) עָטָה 70, 13; 108, 19. 29. — b) für עָטַף (einhüllen): **72, 6 operti sunt iniquitate et impietate sua.** - ***Hebr.*** **es hüllt sie ein als Gewand Gewaltthat.** - [***Hier.*** *circumdederunt iniquitatem sibi.*] - ***Heser:*** *ut omnem undique vitiorum copiam in se ostendant ii inesse.* - ***Euthym.*** Ἐμφαίνει δὲ περιβολὴ τὸ κύκλωμα καὶ τὴν πανταχόθεν συνοχήν. - ***Bellarm.*** *quia non solum cogitatione et desiderio, sed oculis, manibus, pedibus, lingua, visu, verbo, et opere peccant.* - [***Titelm.*** *Circumdederunt se, et quasi vestimento* operuerunt *se* iniquitate et impietate sua: *quasi pro lorica induerunt, et pro armis assumpserunt sibi* iniquitatem *et* impietatem *suam. Est enim impiorum iniquitas quasi pro munimento illis, dum propter ferocitatem nemo illis audet resistere, et ipsi propter carentiam timoris Dei quidlibet aliis audent inferre, neque Deum timentes, neque hominem.*]

opĕror, atus sum, ari (opus), eine Arbeit verrichten, eine Handlung begehen, etwas thun: ἐργάζομαι, פָּעַל — meist in der Phrase: operari iniquitatem, Böses thun 5, 7; 6, 9; 13, 4; 27, 3; 35, 13; 52, 5 u. ö. - injustitiam 93, 4; - justitiam, Gerechtigkeit üben 14, 2.

— Auch von Gottes Thaten gebraucht 43, 2; 67, 29; 73, 12.

opertorĭum, ĭi, *n.* (operio), die Hülle, der Mantel: περιβόλειον, לְבוּשׁ 101, 27 (***Hier.*** *pallium*).

oppīlo, avi, atum, are (ob u. pilo), verstopfen, verschließen: ἐμφράσσω, קָפַץ 106, 42 (***Hier.*** *contraho*).

opportunĭtas, atis, *f.* (opportunus), die gelegene Zeit, der rechte Zeitpunkt: εὐκαιρία, עֵת: 9, 10 u. *h* **10, 1 in opportunitatibus, in tribulatione: zur rechten Zeit, in der Not.** - ***Agell.*** *Tunc namque maxime opportunum tempus est adjuvandi, cum in summum discrimen ventum est, et summum instat de salute periculum: tumque maxime gratum est auxilium, ac necessarium.* s. ***tribulatio.***

opportūnus, a, um (eig. »im guten Hafen«), günstig, bequem, geeignet — in tempore opportuno: zur rechten Zeit 1) ἐν καιρῷ εὐθέτῳ = לְעֵת מְצֹא (zur Zeit des Findens): **31, 6 pro hac orabit ad te omnis sanctus, in tempore opportuno: deswegen flehe zu dir jeder Fromme zur rechten Zeit.** - Die ***LXX*** (***Syr.*** ܒܙܒܢܐ ܡܫܟܚܬܐ) erklärten ***Hebr.*** zur Zeit des Findens: wann sich Gott finden läßt (***Aq.*** εἰς καιρὸν αἱρέσεως αὐτοῦ), sollen alle reuigen Sünder (***Bellarm.*** *omnis vere poenitens, qui incipiens odisse impietatem suam, incipit induere pietatem suam*) beten um Verzeihung (s. ***hic***). - ***Bellarm.*** *antequam tempus misericordiae finiatur, dum haec vita durat, dum ad poenitentiam Deus invitat.* - ***Euthym.*** ἐν καιρῷ μετανοίας. - ***Theodor.*** «Καιρὸν εὔθετον» λέγει τῆς καινῆς διαθήκης τὴν πολιτείαν. — 2) ἐν εὐκαιρίᾳ = בְּעִתּוֹ (zu seiner Zeit): **144, 15 tu das escam illorum in tempore opportuno.** - ***Hier.*** *in suo tempore.* - ***Titelm.*** *cum esurierint et nutritione indiguerint.* - ***Hoen:*** *quando et pro illorum necessitate aequum, et pro temporis conditione conveniens est dare.* - ***Haymo:*** escam *sive spiritualem, sive corporalem:* in tempore opportuno, *quia etsi non statim quoniam petitur, digni aliquid adest, tamen dat quando judicat* opportunum. - ***Chrys.*** Τὸ «ἐν εὐκαιρίᾳ» τοῦτο δηλοῖ, ὅτι καιροῖς πάντα διώρισται, καὶ τροπαῖς διαφόροις ἐξάγεται. Καὶ τοῦτο γὰρ μάλιστα αὐτοῦ δείκνυσι τὴν σοφίαν, τὸ μὴ ὁμοῦ πάντα, μηδὲ ὑφ' ἕν, ἀλλὰ παρὰ πάντα τὸν ἐνιαυτὸν διελεῖν τὰ τῆς τροφῆς, ὥςτε καὶ τὸν γηπόνον ἀναπαύεσθαι, καὶ τὰ γινόμενα μὴ διαφθείρεσθαι. Τὸ τοίνυν «ἐν εὐκαιρίᾳ», ἤ, ὅπερ ἔμπροσθεν εἴπομεν, τουτό ἐστιν, ὅτι καιροῖς μεμέρισται ἕκαστα· ἢ ὅτι δεομένοις καὶ χρήζουσι τὴν τροφὴν δίδως. - ***Bellarm.*** *Quia non omnes fructus dat omni tempore, sed per temporum varietates varios fructus ex terra producit.*

opprobrĭum, ĭi, *n.* (ob u. probrum), der Vorwurf, die Beschimpfung, der Schimpf, der Hohn: ὄνειδος, ὀνειδισμός 1) חֶרְפָּה a) die Schmach, die man jem. anthut 14, 3; 68, 8. 10 u. ö. — b) Gegenstand des Hohnes (ὄνειδος): 21, 7; 30, 12; 38, 9; 43, 14; 77, 6 u. ö. — dare in opprobrium, διδόναι εἰς ὄνειδος: zum Gegenstand des Hohnes machen [für חֵרֵף (höhnen)]: **56, 4 dedit in opprobrium conculcantes me.** - ***Syr.*** ܫܡܢܝ ܠܡܒܟܣܢܘܬܐ. - ***Targ.*** חַסֵּד שְׁיָפִי. - ***Flamin.*** *dabit in opprobrium.* - ***Hier.*** *exprobravit conculcantibus me.* - Da sonst חֵרֵף nur vom Menschen in Bezug auf Gott gebraucht wird, fassen Neuere die Worte des Urtextes חֵרֵף שֹׁאֲפִי als Zwischensatz auf: **gehöhnt hat mein Verfolger.** - ***Baethg.*** »da mein Zermalmer gelästert«. — 2) לַעַג (ὄνειδος) 122, 4 opprobrium abundantibus. s. ***abundo.***

(ops), opis, *acc.* opem, *f.*, die Hilfe — opem ferre: Hilfe bringen, helfen: βοηθεῖν סָעַד (stützen, helfen) 40, 4 (***Hier.*** *conforto*).

opus, ĕris, *n.*, die Arbeit, das Werk: ἔργον (18, 2 ποίησις; 91, 5 ποίημα) 1) מַעֲשֶׂה

meist von den Schöpferwerken und Machtthaten Gottes: 8, 4; 65, 3; 85, 8; 91, 5. 6; 102, 22; 103, 13. 24. 31; 105, 13; 106, 22. 24; 110, 2. 6. 7; 117, 17; 137, 8; 138, 14; 144, 4. 9. 10. 17. - oft *pl.* opera (ἔργα) für *sg.* מַעֲשֶׂה 8, 4; 18, 2 (ποίησις); 27, 5; 32, 4; 101, 26; — Auch von menschlichen Thaten 27, 4; 32, 15; 61, 13; 89, 17; 105, 35. 39; 113b, 4; 134, 15; - auch von Gedichten: **44, 2 dico ego opera mea regi: ich singe meine Lieder einem Könige.** - *Aq. Sym.* ἐξαγγελῶ τὰ δικαιώματά μου. - *Theodot.* τὰ ποιήματά μου. - [Nach der (wenig natürlichen) masoret. Accentuation: »ich sage, meine Lieder (gelten) einem Könige«.] - Der Plural ist von den einzelnen Teilen und Gedanken des Liedes zu verstehen. - *Hier.* ad Princip. Virg. *Idioma non solum hebraicae, sed et latinae linguae est, pro syntagmatibus et scriptis opuscula dicere. Ergo et iste qui laudes cantaturus est Domino, carmen suum et opusculum consecrat ei, et, pro Musis gentilium, ipsum invocat in principio, quem laudaturus est.* - *Bellarm. consecro opus meum regi.* - *Genebr. Profero, propono, eloquor mea carmina, quae operatus sum Regi Christo, ei poema meum compono, illud ad eum dirigo.* — 2) פֹּעַל (im griech.-lat. Text meist *pl.* ἔργα, opera), das Thun: von Gott 43, 2; 63, 10; 76, 13; 89, 16 (s. *respicio*); 110, 3; 142, 5; - von Menschen 9, 16; 27, 4; 103, 23. — 3) פְּעֻלָּה 16, 4; 27, 5; 108, 20. — 4) מִפְעָל u. מִפְעָלָה (von den geschichtlichen Thaten Gottes) 45, 9; 67, 5. — ebenfalls von Gott: 5) מַעֲלָל 76, 12; 77, 7. — 6) עֲלִילָה 104, 1.

ora, ae, *f.*, der Rand, Saum, die Borde: ὤα [v. ὄϊς, wahrscheinlich, weil der Saum ursprünglich einen Vorstoß von Schaffell hatte], פֶּה: **132, 2 quod descendit in oram vestimenti.** Gemeint ist die Borde oben am Kleide um den Ausschnitt am Halse. s. *barba*.

oratio, ōnis, *f.* (oro), das Gebet 1) προσευχή a) תְּפִלָּה 4, 2; 6, 10; 34, 13 u. ö. - auch 5 mal als Überschrift von Ps. 16. 85. 89. 101. 141. - b) נְדָרִים (Gelübde) 60, 6. - c) קוֹל (Stimme) 63, 2 (*Hier. vox*). — 2) δέησις a) שֶׁוַע (Rufen, Schreien — ἅπαξ λεγ. st. des gewöhnlichen שַׁוְעָה) 5, 3 (*Hier. clamor*). - b) תַּחֲנוּנִים (Bitten, Flehen) 30, 23 u. 114, 1 (*Hier. deprecatio*). - c) רִנָּה (Klage) 105, 44 (*Hier. eos rogantes*). — 3) für ψυχή, נֶפֶשׁ (Seele): **87, 15 ut quid, Domine, repellis orationem meam?** - *Aq.* εἰς τί, Κύριε, ἀπώσῃ ψυχήν μου. - *Sym.* ἱνατί, κύριε, ἀποβάλλῃ τὴν ψυχήν μου; - *Hier. quare, Domine, abjicis animam meam?* - *Syr.* ܠܐ ܬܛܥܝܗ̇ ܠܢܦܫܝ »vergiß nicht meine Seele«. - [*Agell. Hebraei autem legunt:* Ut quid, Domine, repellis animam meam, *a pace nimirum et a salute, a qua consequenda maxime cupientem rejicis, ac moraris.* - *Bellarm. Una lectio aliam declarat.*]

orbis, is, *m.*, der Kreis — orbis terrae 9, 9; 18, 5; 49, 12 u. ö. — terrarum 17, 16; 23, 1; 71, 8; 97, 7. 9. - auch absol. orbis 32, 8; 48, 2; 89, 2 = der Erdkreis, die Erde: οἰκουμένη 1) תֵּבֵל 17, 16; 18, 5; 49, 12; 76, 19; 88, 12; 89, 2; - von der bewohnten Erde 32, 8; - daher auch meton. von den Menschen 9, 9. — 2) אֶרֶץ 71, 8. — 3) חֶלֶד (Welt) 48, 2 (*Hier. occidens.* - *Aq.* κατάδυσις).

ordinatio, ōnis, *f.* (ordino), die Anordnung, Einrichtung: διάταξις, מִשְׁפָּטִים 118, 91 (*Hier. judicium*).

ordino, avi, atum, are (ordo), ordnen, anordnen: διατίθημι, כָּרַת — testamentum: einen Bund schließen 49, 5 (*Hier. ferire pactum*).

ordo, inis, *m.* (orior), die Ordnung, die Art u. Weise: τάξις, דִּבְרָה: 109, 3 secundum ordinem Melchisedech: nach Weise des Melchisedek. s. *Melchisedech*.

Oreb, *N. pr. indecl.*, Ὠρήβ, עֹרֵב, Oreb, einer der vier Madianiterfürsten, die durch

Gedeon besiegt und getötet wurden (Jud. 7, 25; 8, 3. 21) **82, 12.**

orgănum, i, *n.* (ὄργανον), musikalisches Instrument speziell 1) כִּנּוֹר (Harfe, Zither) 136, 2 (*Hier. cithara*). — 2) עֻגָב ([Hirten-]Flöte) 150, 4.

orĭens, entis, *m.* (eig. *Part.* v. orior, *sc.* sol), die aufgehende Sonne, übtr. der Sonnenaufgang, der Morgen, Osten 1) ἔξοδοι, מוֹצָא 74, 7. — 2) ἀνατολαί, קֶדֶם: **67, 34 qui ascendit super coelum coeli, ad orientem: der einherfährt über dem höchsten Himmel, gegen Osten.** - *Cassiod. ab oriente.* - *Hebr.* **ihm, der einherfährt in dem Himmel der Himmel der Vorzeit (im uralten höchsten Himmel).** Die Himmel sind »uralt« wie die Berge (Gen. 49, 26. Deut. 33, 15), weil in der Vorzeit geschaffen (101, 26). - *Sym.* ἐπὶ τὸν οὐρανὸν τοῦ οὐρανοῦ ἐκ πρώτης. - *Aq.* ἐν οὐρανῷ οὐρανοῦ ἀρχῆθεν. - *Hier. super coelum coeli a principio.* - [*Syr.* zieht ܡܢ ܡܕܢܚܐ zum folgenden (*ab oriente dedit vocem suam*).] Die *LXX* nahmen קֶדֶם örtlich: der Siegeszug ist in der Richtung von Westen nach Osten gedacht. [*Hoberg:* »Vielleicht ist eine strenge Bestimmung der Richtung gar nicht intendiert« (vgl. V. 5).] - Viele der alten Erklärer denken an den östlich von Jerusalem liegenden Ölberg, von welchem aus Christus aufgefahren ist. - *Euthym.* ἐν ἀνατολαῖς, εἶτουν φανερῶς· κάτωθεν ὁρώντων ἀποστόλων. — Von anderen Erklärungen seien noch erwähnt *Bellarm. Postquam ascendit in altum, sedet in summo coelo ad fontem lucis, unde oritur omne lumen.* - *DionCarth. ad dexteram Patris, qui est supersplendidissimus* oriens, *omniumque luminum orientale atque fontale principium.* — Zeitlich gedeutet von *Hoen: inde a principio, non quidem movendo, ferendoque se sursum, sed regendo, moderando, dirigendoque universam mundi fabricam.*

orĭor, ortus sum, iri, sich erheben, aufsteigen, aufgehen: ἀνατέλλω 1) von der Sonne זָרַח 103, 22; - wahrscheinlich ist auch זָרַח (st. des masoret. זָרֻעַ - vgl. *112, 4*) zu lesen: **96, 11 lux orta est justo.** - *Hebr.* **Licht ist gesäet für den Rechtschaffenen.** - *Aq. Sym.* ἔσπαρται. - *Olsh.* »wird ihm also auch aufgehen und entsprechende Frucht bringen«. - Mit *LXX-Vulg.* übersetzt auch *Hier. orta est.* - *Syr.* ܕܢܚ. - *Targ.* דְּנַח. *Baethg.* emendiert זָרַח [»nach dem Text זָרֻעַ wären die einzelnen Atome des Lichts ins Auge gefaßt, welche Jahve vom Himmel herabstreut«]. Licht ist bildlich für Glück und Heil. s. *lux.* — 2) von Pflanzen, bildlich a) פָּרַח (erblühen): **71, 7 orietur in diebus ejus justitia: es sproßt in seinen Tagen die Gerechtigkeit** [צֶדֶק verdient nach dem Parallelismus vor dem masoret. צַדִּיק (*Aq. Sym.* δίκαιος. - *Targ.* צַדִּיקַיָּא) den Vorzug. - *Syr.* ܐܪܥܐ]. - *Hier. germinabit.* - *Agell.* orietur *et pullulabit* justitia, *magnus justorum hominum proventus erit.* - *Bellarm. Cum venerit Salvator, abolebitur peccatum.* — b) צָמַח (sprossen): **84, 12 veritas de terra orta est: Treue sproßt aus der Erde hervor.** Ob an die menschliche oder an die göttliche veritas zu denken ist, darüber sind die Ausleger verschiedener Meinung. In ersterem Falle sind die Früchte der messianischen Zeit gemeint. In letzterem Falle ist es wohl allgemein ein Bild der Erfüllung der messianischen Weissagungen. Die meisten alten Erklärer denken direkt an Christus. - *Bellarm. Christus, qui* veritas *est, de Virgine Maria nascitur.*

oro, avi, atum, are (os, oris), beten 1) προσεύχομαι הִתְפַּלֵּל (ad Deum) 5, 4; 31, 6. **108, 4 ego autem orabam.** So auch *Targ.* (אֲצַלֵּי). - *Hebr.* **und ich bin Gebet** (*Abstr. pro concr.* = Mann des Gebetes [אִישׁ תְּפִלָּה *IbnEzra, Qimchi*]). - *Aq. Sym.* ἐγώ εἰμι προσευχή (*SyrHex.* ܘܐܢܐ ܐܝܬܝ ܨܠܘܬܐ). - *Hupf.* »Angesichts solcher Feindseligkeiten

stellt er seine Sache Gott anheim«. - ***Euthym.*** ἐπικαλούμενος τὴν παρὰ σοῦ βοήθειαν. - ***Chrys.*** Οὐχ ὡπλιζόμην, οὐδὲ ἀντιπαρεστατ-τόμην, ἀλλ' ἐπὶ σὲ κατέφευγον· τὴν σὴν ἐκάλουν συμμαχίαν, τὴν ῥοπὴν, τὸ μέγιστον ὅπλον, τὴν βοήθειαν τὴν ἀχείρωτον. - Indes die meisten Erklärer denken an ein Beten für die Feinde (*Syr.* ܐܢܐ ܡܨܠܐ ܗܘܝܬ ܥܠܝܗܘܢ). - ***Euthym.*** (1° loco): προςηυχόμην ὑπὲρ αὐτῶν. - ***Bellarm.*** *Ego tamen non reddidi mala pro malis, sed orabam Deum pro illis.* — 2) ἱκετεύω - הִתְפַּלֵּל (so lasen wohl die *LXX* (*Syr.* ܘܨܠܝ ܩܕܡܘܗܝ) st. des masoret. הִתְחוֹלֵל [חול] warten, harren): **36, 7 subditus esto Domino, et ora eum.** - ***Hebr.*** sei still vor Jahve und harre auf ihn. - ***Targ.*** אוֹרִיךְ לֵיהּ. - ***Aq.*** σίγησον τῷ Κυρίῳ, καὶ ἀποκαραδόκει αὐτόν. - ***Hier.*** *tace Domino, et expecta eum.* — **3)** δέομαι, für שַׁוַּע (rufen) 27, 2 (***Hier.*** *clamo*).

orphănus, i, *m.* (ὀρφανός), die Waise, das Waisenkind: יָתוֹם 109, 9. - Gott nimmt sich der Waisen ganz besonders an, da keine Eltern für sie sorgen *h 10, 14;* 67, 6.

ortus, us, *m.* (orior), der Aufgang der Sonne; übtr. der Osten: ἀνατολαί, מִזְרָח - solis 49, 1; 106, 3; 112, 3; - auch absolut 102, 12.

os, oris, *n.*, der Mund: στόμα, פֶּה 5, 10; 8, 13; 16, 4 u. ö. — Auch vom Rachen des Löwen 21, 22; - vom verschlingenden Abgrund 68, 16.

os, ossis, *n.*, das Gebein: ὀστοῦν **1)** עֶצֶם: 101, 6 adhaesit os meum carni meae. s. ***caro*** S. **277.** — Meist *pl.* **ossa**, ium, ὀστᾶ, עֲצָמִים (öfter עֲצָמוֹת) 6, 3 (s. ***conturbo***); 21, 15. 18; 30, 11; 31, 3; 33, 21. — **34, 10 omnia ossa mea dicent.** - ***Bellarm.*** *Significatur in hac phrasi perfecta quaedam laetitia, quae totum hominem repleat. Aliquando enim animus gaudet, sed corpus dolet, et tunc non est plena perfectaque laetitia: sed quando sanabit Dominus omnes languores nostros, et replebit in bonis omne desiderium nostrum, tum demum totus homo inenarrabili voluptate perfusus exultabit in Domino, et omnes partes ejus usque ad* ossa *insensibilia* dicent *Domino:* quis similis tibi? - ***Euthym.*** Πάντα τὰ ἐν τῷ βάθει τοῦ σώματος μέλη· ἐμφαίνει δὲ διὰ τούτου τὴν ἐκ βάθους ψυχῆς ὁλοσχερῆ εὐχαριστίαν. - ***Baethg.*** »Die Gebeine preisen Gott, weil sie, die geschlagenen und mißhandelten, die Hilfe erfahren haben«. - ***Hoberg:*** »die Kräfte des Menschen«. — **37, 4 non est pax ossibus meis: kein Friede ist in meinen Gebeinen.** - ***Bellarm.*** *ut ipsa etiam ossa contremiscant.* - ***Titelm.*** *Universae vires corporis et animae commotae sunt et conturbatae.* - ***Heser:*** *quorum medullas pestilentia depascitur.* — 41, 11 (s. ***confringo***); 50, 10 (s. ***exulto***); 52, 6 (s. ***dissipo***); 101, 4 (s. ***cremium***); 108, 18 (s. ***oleum***); 140, 7 (s. ***crassitudo***). — **2)** עֹצֶם 138, 15 (***Hier.*** *ossa mea*).

oscŭlor, atus sum, ari (osculum - *Demin.* v. os), küssen: καταφιλέω, נָשַׁק: **84, 11 justitia et pax osculatae sunt.** Die hilfreiche göttliche Gerechtigkeit (Gnade) und der den Menschen verliehene Friede sind freundschaftlich vereint. - ***Heser:*** Justitia, *quae de rigore nos redemit, dato valoris infiniti pretio, et* pax *inter Deum et homines constituta, in signum perfectae reconciliationis* osculatae sunt *se mutuo.* - ***Dion-Carth.*** *Haec quoque* justitia *et* pax osculantur *se mutuo in nobis per Christum redemptis, quoniam ad justificationem nobis per Christum collatam sequitur statim in nobis* pax, *qua Deo pacificamur.*

os-tendo, tendi, tentum, ĕre, (st. obstendo), eig. entgegenhalten, den Blicken darbieten, zeigen, sehen (erleben, erfahren, empfinden) lassen **1)** δείκνυμι, הֶרְאָה: **4, 6 quis ostendit nobis bona: wer läßt uns Gutes schauen?** O möchten wir doch wieder Glück (glückliche Tage) erleben! — 49, 22 ostendam illi salutare Dei.

f. *illic.* — 59, 5 ostendisti populo tuo dura: du ließest dein Volk Hartes erleben. — 70, 20; 77, 11; 84, 8; 90, 16. — **58, 12 Deus ostendet mihi super inimicos meos: Gott läßt mein Auge sich an meinen Feinden weiden.** - ***Sym.*** ἐπιδεῖν ποιήσει με τοῖς ἀποτειχίζουσί με. - ***Mlčoch:*** *Deus faciet, ut cum voluptate conspiciam inimicos meos.* - ***Agell.*** *Faciet ut mihi jam in tuto posito summa cum securitate videre liceat inimicorum meorum cladem.* — **2)** ἐπιφαίνω, הֵאִיר (leuchten lassen): **79, 4. 8. 20 ostende faciem tuam.** - ***Agell.*** *ad eam spectandam, fulgoremque illum gratiae excipiendum.* - ***Euthym.*** Ἐμφάνισον μόνον τὸ πρόςωπόν σου, καὶ ἀρκεῖ τοῦτο πρὸς σωτηρίαν ἡμῖν· μεταφορικὸς δὲ ὁ λόγος. Ἀριστέος γὰρ ἐπιφανέντος, οἱ μὲν οἰκεῖοι ἀναθαῤῥεύουσιν, οἱ δὲ πολέμιοι τρέπονται. - ***DionCarth.*** *Te ipsum nobis manifesta, apparendo in forma visibili. Vel: Placatus respice ad nos, et ne nobis tuis famulis indigneris. Vel:* ostende faciem tuam *post hanc vitam, quatenus videamus te in patria facie ad faciem.*

ostĭum, ĭi, *n.* (os, oris), der Eingang, die Thüre: θύρα: 140, 3 ostium circumstantiae. f. ***circumstantia.***

ovis, is, *f.* (ὄϊς), das Schaf: πρόβατον, שֶׂה (*nomen unitatis*) 118, 176. — *plur.* **1)** צֹאן (*collect.* Kleinvieh) 43, 12. 22; 48, 15; 64, 14 u. ö. — **2)** צֹנֶה 8, 8.

P.

Pacifĭce, *Adv.* (pacificus), friedlich — pacifice loqui, friedlich reden: εἰρηνικὰ λαλεῖν, דִּבֶּר שָׁלוֹם: **34, 20 mihi quidem pacifice loquebantur.** - Die *LXX* lasen nämlich לִי st. der masoret. Negation לֹא. - ***Hebr.*** nicht Frieden reden sie. - ***Sym.*** οὐ γὰρ εἰς εἰρήνην λαλοῦσιν. - ***V.*** οὐκ εἰρήνην λαλοῦσι. - ***Hier.*** *non enim pacem loquuntur.* - ***Targ.*** לָא שְׁלָמָא מְמַלְּלִין. - ***Syr.*** ܘܠܐ ܫܠܡܐ ܡܡܠܠܝܢ (ولم يقولون سلاما :ܢ) f. ***iracundia.***

pacifĭcus, a, um (pax u. facio), Frieden stiftend, friedlich: εἰρηνικός, שָׁלוֹם (Friede): **36, 37 sunt reliquiae homini pacifico: Nachwuchs hat ein Mann des Friedens.** [Zahlreiche] Nachkommenschaft macht einen wesentlichen Bestandteil des Frommen aus. - [***Hier.*** *erit ad extremum viro pax.*] - ***Hoen:*** homini *tum in se, tum etiam cum proximo* pacifico, *innocenti scilicet et aequo.* - ***Bellarm.*** *Dabit Deus in praemium* homini pacifico, *ut relinquat filios post se. Vel altiore sensu: multa bona reliqua sunt* homini pacifico *post mortem ejus.* (Vgl. ***Sym.*** ὅτι ἔστι μέλλοντα ἀνθρώπῳ εἰρηνικῷ.) - ***Aug.*** *Cum mortuus fueris, non eris mortuus: h. e.* sunt reliquiae. *Erit illi aliquid et post hanc vitam: h. e. illud semen quod in benedictione erit.* - ***Titelm.*** *Hominibus pacificis, qui nunc per justitiam pacem sectantur, erunt* reliquiae *pretiosae: et novissima eorum erunt optima atque felicissima, tametsi nunc modica admodum videantur prosperitate gaudere, sed magis adversis affligi.* — **119, 7 eram pacificus.** - ***Hebr.*** ich bin Frieden (Mann des Friedens — ganz Frieden). f. ***loquor.***

pactum, i, *n.* (paciscor), der Bund, das Bündnis — non servare pactum = ἀσυνθετέω (bundesbrüchig sein), בָּגַד (treulos sein, handeln) 77, 57. (***Hier.*** *praevaricari*). Vgl. 24, 3 ἀνομέω, inique ago.

pallor, ōris, *m.* (palleo), die Blässe; der gelbgrünliche Schimmer (des Goldes): χλωρότης, יְרַקְרַק 67, 14 (***Hier.*** *viror*).

palma, ae, *f.*, die Palme, die Dattelpalme (Phoenix dactylifera): φοῖνιξ, תָּמָר: **91, 13 justus ut palma florebit.** Das *Tert.*

comp. ist das hohe Alter (vgl. Job 29, 18 [griech.-lat. Text]). Die Palme steht nämlich hundertjährig in voller Kraft; sie wird gegen 200 Jahre alt. - ***Bellarm.*** *Palma stabilis est, et longo tempore florens, et fructus conservat.*

palmes, ĭtis, *m.* (palma), der Schoß am Weinstock, Rebschoß, Ranke, Zweig: κλῆμα, קָצִיר 79, 12 (***Hier.*** *coma*). s. ***extendo.***

palpĕbrae, arum, *pl. f.* (palpito, *frequent.* v. palpor, zucken), die Augenlider; übtr. die Wimpern [***Forcell.*** *Per synecdochen sunt ipsi pili in extremis palpebris nascentes.* Plin. 25, 13. 99: *Capros evulsas palpebras renasci prohibet*]: βλέφαρα, עַפְעַפַּיִם (v. עפעף [עוף] flattern, zucken [vgl. עַפְעַפֵּי שָׁחַר »die Wimpern der Morgenröte«, von den aufblinkenden Strahlen der aufgehenden Sonne, Job 3, 9; 41, 10]): **10, 5 palpebrae ejus interrogant filios hominum.** - ***Heser:*** *Sunt palpebrae quasi valvae quaedam oculo, quibus apertis omnia circumposita videt, quibus obductis nihil utique videt homo.* - ***Bellarm.*** Palpebrae *ponuntur pro oculis, et oculi pro mente; et* interrogare *pro exacte cognoscere, ac si exactissime prius interrogasset et examinasset.* — 131, 4 palpebris meis dormitationem. s. ***dormitatio.***

palpo, avi, atum, are, betasten, tasten: ψηλαφάω, מוּשׁ (*Hi.*): **113 b, 7 manus habent, et non palpabunt: Hände haben sie und tasten nicht.** Die Götzen sind leblos und nichtig. - ***Agell.*** *Figuram oris, oculorum, aurium,* manuum, *pedum, gutturis habent, sed finem, et* ἐνέργειαν *opusque membrorum nullum habent, cum spiritum et animam non habeant.*

panis, is, *m.* (v. pa-scor, nähren), das Brot, die Speise, Nahrung: ἄρτος, לֶחֶם 36, 25; 40, 10 (s. ***edo***). — **41, 4 fuerunt mihi lacrymae meae panes die ac nocte: meine Thräne ward mein Brot** (ἄρτος, לֶחֶם) **bei Tag und Nacht.** Thränen sind des heiligen Sängers einziges Bedürfnis. Vgl. Ovid. Met. 10, 288:

Cura dolorque animi lacrymaeque alimenta fuere.

Qimchi: אבכה מדברי האויבים והדמעה תמידה לו ביום ובלילה כמו המאכל כלומר אין יום שלא אבכה פעמים »ich weine wegen der Worte der Feinde; und das Weinen ist bei ihm häufig bei Tag und Nacht, wie das Essen, d. h. es ist kein Tag, an dem ich nicht öfters weine«. — 52, 5 u. 13, 4 (s. ***devoro***); 77, 20; 77, 24 (s. ***coelum*** S. **363**); 77, 25 (s. ***Angelus*** S. **79**); 79, 6 (s. ***mensura***); 101, 5 (s. ***comedo***); 101, 10 (s. ***cinis***); 103, 14. 15 (s. ***confirmo*** S. **478**); 104, 16 (s. ***firmamentum***); 104, 40 (s. ***coelum*** S. **363**). — **126, 2 qui manducatis panem doloris.** - ***Hier.*** *panem dolorum.* - ***Aq.*** ἄρτον διαπονημάτων. - ***Sym.*** ἄρτον κακοπαθούμενον. - ***Theodot. V.*** ἄρτον εἰδώλων. - ***VI.*** ἄρτον πλάνης. - ***Genebr.*** panem *multo labore,* dolore, *et magna sollicitudine quaesitum.* [*Vox* doloris *etiam active exponi possit: panem oppressione alterius quaesitum.*] - ***Bellarm.*** *vos qui in angustia et oppressione nunc vivitis propter infestationem continuam inimicorum.* — 131, 15 pauperes ejus saturabo panibus (***Hier.*** *pane* = לֶחֶם).

parabŏla, ae, *f.* (παραβολή), das Gleichnis, der Spruch, Denkspruch, das Lehrgedicht; das Spottlied (Gegenstand desselben): מָשָׁל: **48, 5 inclinabo in parabolam aurem meam: ich will mein Ohr dem Spruche leihen.** Der heilige Sänger will ein Lehrgedicht vortragen auf der Cither, das ihm von Gott eingegeben wird. - ***Bellarm.*** *Quasi dicat: non ego locuturus sum, quae mox audietis, sed spiritus Domini per me loquetur. Ego enim attente primum audio internum Doctorem meum, deinde, quae audivi, loquor.* - ***Genebr.*** *in carminis sententiosi musicam, concentum et modum.* - ***Euthym.*** Διαλεγόμενος πρὸς ὑμᾶς, κλινῶ ἐν μέρει τὸ οὖς τῆς ψυχῆς μου εἰς τὴν ἐνηχουμένην μοι παρὰ τοῦ ἁγίου Πνεύματος

παραβολήν· λέγει δὲ νῦν «παραβολὴν» τὰ αἰνίγματα· καὶ γὰρ αἰνιγματώδη τὰ προφητικά εἰσι, διὰ τὴν ἀσάφειαν τῶν κεκρυμμένων νοημάτων. Ἀξιοπιστίαν δὲ τοῖς ἑαυτοῦ λόγοις περιέθηκεν, ὡς ἐμπνεομένοις ἄνωθεν. — 77, 2 **aperiam in parabolis os meum.** - ***Hier.*** *in parabola* (בְּמָשָׁל). - ***Aq.*** ἐν παραβολῇ. - ***Sym.*** διὰ παροιμίας. Der Psalm ist eine »Parabel« als Lehrgedicht. — 68, 12 **factus sum illis in parabolam: ich ward ihnen zum Spottlied (Sprichwort).** Der Ritus der Trauer ward Veranlassung zur Verhöhnung. - ***Aug.*** *i. e. in irrisionem.* - ***Agell.*** *h. e. in similitudinem. Cum alicui male optare volunt, de me exemplum sumunt, et talia illi evenire cupiunt, qualia me passum fuisse viderunt.*

parco, peperci, parsum, ĕre (parcus), schonen, verschonen, von jem. etwas fernhalten; sich erbarmen über jem. (*c. dat.*): φείδομαι 1) חָשַׂךְ: 18, 14 ab alienis parce servo tuo. s. ***alienus.*** — 77, 50 non pepercit a morte animabus eorum: er rettete sie nicht vor dem Tode. — 2) חוּס: 71, 13 parcet pauperi et inopi: er erbarmt sich des Armen und Dürftigen.

parĭes, iĕtis, *m.*, die Wand: τοῖχος, קִיר: 61, 4 tamquam parieti inclinato et maceriae depulsae. s. ***depello.***

parĭo, pepĕri, partum, ĕre, gebären: τίκτω, יָלַד 7, 15 (s. ***concipio***).

paro, avi, atum, are, bereiten, zubereiten, gehörig einrichten, verschaffen: ἑτοιμάζω 1) עָרַךְ — mensam 22, 5; 77, 19; - lucernam 131, 17. — 2) Formen von כּוּן a) כּוֹנֵן — arcum, herrichten, zurechtmachen (fertigstellen zum Schießen) 7, 13; - sagittas 10, 2 (s. ***pharetra***); - thronum, aufstellen 9, 8; - directiones 98, 4 (s. ***directio***). — b) הֵכִין: **7, 14 in eo paravit vasa mortis: auf ihn hält er tödliches Geschoß bereit.** - ***Heser:*** *sc. arcu, quem tetendit et direxit in meorum adversariorum vultus.* - ***Hoen:*** *illi arcui adaptavit tela mortifera, mortem deferentia et infligentia.* Im Urtext bezieht sich לוֹ wohl nicht auf קֶשֶׁת (*fem.*; — *masc.* nur 2 Sam. 1, 22; Ez. 1, 28), sondern entweder auf Gott = sibi: »er hat sich Todeswerkzeuge bereitet« (***Baethg.***), oder auf den Frevler (Subjekt von יָשׁוּב): »er hat auf ihn gerichtet die Todeswaffen« (***Raschi:*** לרשע הכין הקב"ה כלי מות). - [***IbnEzra, Qimchi,*** al. beziehen es auf den Frevler als Reflexiv »für sich selbst (לנפשו) hat er (der Frevler) Todesgeschosse bereitet, entweder als *dat. com.*, oder als *dat. incommod.* (בעבורו) = zu seinem eigenen Verderben (letzteres am wenigsten wahrscheinlich wegen 14 b)]. - sedem, aufrichten 102, 19 (***Hier.*** *stabilio*); - laqueum, eine Schlinge legen 56, 7; - pluviam 146, 8; - cibum 64, 10 (s. ***cibus***); - mensam (***Hebr.*** שְׁאֵר, Fleisch. - ***Hier.*** *carnem.* - ***Aq. Sym.*** κρέα) 77, 20; - auch absolut: **67, 11 parasti in dulcedine tua pauperi.** - ***Bellarm.*** *cibum.* - ***Agell.*** *frumenta frugesque.* - ***Genebr. Menoch.*** *res necessarias.* - ***Heser:*** *Subticet Propheta per figuram aposiopeseos id, quod populo suo paravit Deus. Supplere potes:* Parasti *cibum illi, videlicet manna in deserto; potum illi e petra durissima; vestes illi, dum novis aliis non egebat . . . Res igitur ad victum et cultum necessarias parasti populo pauperi.* — c) *Part. pass.* paratus, a, um, bereit, fertig: ἕτοιμος, נָכוֹן 37, 18 (s. ***flagellum***). — **56, 8 paratum cor meum: mein Herz ist bereit.** [107, 2 steht im Urtext der Ausdruck nicht doppelt.]. - ***Agell.*** *His itaque beneficiis affectus, et de potentia et insidiis inimicorum, illis perditis, liberatus, paratum animum, et alacrem gero, ut semper et carminibus voce sola decantandis, et ad psalterium dicendis, tuas laudes, tua beneficia personem.* - ***Bellarm.*** *Paratus sum vivere, paratus sum mori, paratus conculcari, paratus regnare: et quidquid acciderit, de manu tua*

accipiam: laudabo misericordiam, laudabo justitiam, et voce et instrumento musico. - Die meisten übersetzen ***Hebr.*** **mein Herz ist fest** (furchtlos, unerschütterlich). - ***Sym.*** ἑδραία. - ***Qimchi:*** הכפל לחזק ומלת אלהים קריאה אמר אעפ״י שאני נרדף תמיד נכון לבי בקרבי ובטוח בך שתושיעני מידם ושאשירה ואזמרה לך על הצלתי »die Verdoppelung dient zur Verstärkung. ‚Gott' ist Vokativ. Er sagt: Wiewohl ich beständig verfolgt werde, ist doch mein Herz fest in mir und es vertraut auf dich, daß du mich aus ihrer Hand erretten wirst: und ich will dir singen und spielen wegen meiner Rettung«. — **92, 2 parata sedes tua ex tunc: bereitet ist (fest steht) dein Thron von jeher.** - ***Sym.*** ἑδραῖος. - ***Hier.*** *firmum solium.* - ***Genebr.*** *firmata, stabilita ad orbem regendum, gubernandum, judicandum.* So wird auch in Zukunft keine Macht den Gottesthron ins Wanken bringen. — **111, 7 paratum cor ejus sperare in Domino.** - ***Hebr.*** **sein Herz ist getrost, vertrauend auf den Herrn.** - ***Sym.*** ἑδραία ἡ καρδία αὐτοῦ, ἀμέριμνος ἐν Κυρίῳ. — **3)** *Pass.* paratus, ἕτοιμος, für יִכְסוֹף »er sehnt sich« (vgl. 83, 3 [*Ni.*] concupisco) 16, 12 (s. ***suscipio***). — **4)** paratum esse, ἑτοιμασθῆναι für חוּשׁ (eilen): **118, 60 paratus sum, et non sum turbatus: ut custodiam mandata tua.** - ***Hebr.*** **ich eile, und säume nicht, deine Gebote zu halten.** - ***Hier.*** *festinavi et non neglexi.* - ***Agell.*** *Alacritatem suam in exequendis Dei mandatis in his verbis indicat. Expeditus, inquit, sum et promptus,* et non sum turbatus, *nihil tumultuor, nihil moror, non alias res praeverti volens, tardior ad tua praecepta complenda venio, sed extemplo, ubi opportunum esse locum tuorum mandatorum exequendorum videro, omnia huic uni rei posthabeo. Nam illa cunctatio, animi non libenter obsequentis est indicium.*

pars, partis, *f.*, der Teil, Anteil: μερίς, מְנָת 10, 7; 15, 5 (s. ***calix***); 62, 11 (s. ***vulpes***); **72, 26 Deus cordis mei, et pars mea Deus in aeternum: der Gott** [צוּר = Fels, Hort - ***Hier.*** *robur*] **meines Herzens und mein Anteil ist Gott allezeit.** Trotzdem der heilige Sänger dem Untergang nahe ist, hat sein Herz einen festen Halt in Gott. - ***Bellarm.*** *Habeant alii partes alias, sive aurum et argentum, sive delicias carnis, sive superba palatia, sive regna et imperia: mihi Deus sufficit in hac vita et in futura.*

partĭceps, cĭpis (pars u. capio), teilnehmend; *subst.* der Genosse, Kamerad, Freund: μέτοχος, חָבֵר: **118, 63 particeps ego sum omnium timentium te.** - ***Euthym.*** « Μέτοχος », ἤτοι κοινωνὸς τοῦ ἴσου φόβου, καὶ τῆς ὁμοίας φυλακῆς, ἤγουν εἷς αὐτῶν. - [***Aug.*** deutet den Vers von Christus, der durch die Menschwerdung unser Genosse wurde (vgl. Hebr. 2, 14): *Neque enim efficeremur participes divinitatis ejus, nisi ipse mortalitatis nostrae particeps fieret.*]

participatĭo, ōnis, *f.* (participo—particeps), das Anteilhaben, das Zusammenhangen, Verbundensein: μετοχή, für חֻבַּר (verbunden sein): **121, 3 quae aedificatur ut civitas: cujus participatio ejus in idipsum: erbaut als Stadt, die allzumal zusammenhängt** (die *LXX* lasen wohl חֶבְרָה st. des masoret. חֻבְּרָה). Am besten versteht man den Ausdruck vom dichtgeschlossenen Ganzen der herrlichen Stadt, in der sich Haus an Haus reiht, im Gegensatz zu den vereinzelt stehenden Häusern auf dem Lande. Zugleich hat man dabei an das friedliche Zusammenleben der in Liebe verbundenen Glaubensgenossen zu denken. - ***Heser:*** Cujus *urbis, concordibus habitatae civibus,* participatio ejus *vere amica tendit* in idipsum, *in idem velle ac nolle: quod est genuinae denique caritatis.* - ***Baethg.,*** der an die wiedererbaute Stadt denkt, übersetzt: »die allzumal fest in sich geschlossen ist« und versteht dies von der Ausfüllung der Lücken in der Ringmauer (Is. 58, 12). -

Ebenſo *HupfNow.* »du (wieder) auferbaute wie eine Stadt, die (wieder) zuſammengefügt iſt«. - *Hupf.* »als Stadt, ſo in ſich geſchloſſen zumal«. - *IbnEzra* denkt an das Zuſammenſtrömen der Pilger an den drei Hauptfeſten. - Ebenſo *Luther:* da man zuſammenkommen ſoll.

parturĭo, īvi, ire (*Desider.* v. parĭo), gebären wollen, kreißen 1) ὠδίνω, חָבַל 7, 15 (ſ. ***concipio***). — 2) τίκτω, יָלַד (gebären) 47, 7.

parvŭlus, a, um, (*Demin.* v. parvus), klein — *pl.* parvuli, orum, die Kleinen, die Kinder: νήπιοι, νήπια 1) עוֹלֵל 16, 14; 136, 9. — 2) פֶּתִי (einfältig, unerfahren) 18, 8; - *pl.* פְּתָיִים 118, 130; - פְּתָאִים 114, 6. — פְּתָאִים laſen die *LXX* ſt. des maſoret. פִּתְאֹם (plötzlich) νηπίων auch: **63, 8 sagittae parvulorum factae sunt plagae eorum: Kinderpfeile werden ihre Schläge.** Die Feinde vermögen gegen den heiligen Sänger ebenſowenig, wie kleine Kinder. - ***Genebr.*** *sagittae debiles, quarum ictus est valde infirmus.* - ***Bellarm.*** *Hoc fecit potentia et sapientia Dei, de qua dictum est,* et exaltabitur Deus, *ut plagae ab adversariis Christo inflictae, tam parum illi nocuerint, ac si factae essent a sagittis infantium parvulorum: nam tela infantium leves festucae sunt, et manus eorum infirmae ac tenerae, quae nihil detrimenti afferre possunt.* - ***Hebr.*** da trifft ſie [ſ. ***exalto*** S. **970**] Gott mit dem Pfeil: plötzlich erfolgen ihre Schläge (entſtehen ihre Wunden). Nach der maſoret. Punktation überſetzt *Hupf.* »ein plötzlicher Pfeil werden ihre Schläge«; »aber dann wird das erſte Glied zu kurz und knapp, und der Ausdruck im zweiten Glied iſt unnatürlich« (*Now.*). - Ebenſo ***Hier.*** *sagittabit ergo eos Deus jaculo repentino: inferuntur plagae eorum.* - ***Aq.*** καὶ ῥοιζήσει αὐτοὺς ὁ Θεός, βέλη παραχρῆμα ἐγενήθησαν αἱ πληγαὶ αὐτῶν. - ***Sym.*** ἀκοντίσει οὖν αὐτοὺς ὁ Θεός· βέλος αἰφνίδιον ἔσονται αἱ πληγαὶ αὐτῶν.

pasco, pavi, pastum, ĕre (*Inchoat.* vgl. πάομαι, pa-nis), weiden laſſen, weiden: ποιμαίνω, רָעָה 77, 71. 72. — *pass.* pascor: ſich weiden, ergötzen: ποιμαίνομαι, für רָעָה (gern haben, fleißig üben) 36, 3 (ſ. ***divitiae*** S. **821**).

pascŭa, ae, *f.* (pasco), die Weide 1) νομή, מַרְעִית 73, 1; 78, 13; 94, 17; 99, 3. — 2) χλόη, דֶּשֶׁא (Grün, junges Gras): **22, 2 in loco pascuae.** - ***Hebr.*** auf grünen Auen. - ***Hier.*** *in pascuis herbarum.*

passer, ĕris, *m.*, der Sperling: στρουθίον, צִפּוֹר (Vogel) 10, 2; 83, 4; 101, 8; 103, 17; 123, 7. - ***Hier.*** *avis.*

patĕo, tŭi, ēre, offen ſtehen, geöffnet ſein — *Part.* patens, offen: ἀνεῳγμένος, פָּתוּחַ: 5, 11 [13, 3] sepulchrum patens. ſ. ***guttur.***

pater, tris, *m.* (πατήρ), der Vater: אָב 26, 10; 44, 11; 67, 6 u. ö. — meiſt *pl.* Väter, Vorfahren 21, 5; 38, 13; 44, 17 u. ö.

patĭens, entis, *PAdj.* (patior), geduldig 1) μακρόθυμος a) אֶרֶךְ אַפַּיִם, von Gott 85, 15; 144. 8. — b) 7, 12 et patiens, Zuſatz (Gloſſe) in ***LXX-Vulg.*** ſ. ***fortis.*** — 2) bene patiens, ſich wohl fühlend, lebensfriſch, geſund: εὐπαθῶν, für רַעֲנָן (grün, vom Baume): **91, 15 adhuc multiplicabuntur in senecta uberi: et bene patientes erunt: ſie tragen noch im geſegneten Alter Frucht und ſie fühlen ſich wohl.** Weil ihr Alter noch blühend iſt, ſind ſie noch reich an Tugenden. - ***Hebr.*** ſie tragen noch im Alter Frucht: ſaftig und grün ſind ſie. - ***Sym.*** ἔτι καρποφορήσουσι γηρῶντες, πίονες καὶ εὐθαλεῖς ἔσονται. - ***Hier.*** *adhuc fructificabunt in senectute: pingues et frondentes erunt.* - ***Baethg.*** »In der erſten Hälfte liegt noch das Bild von der Dattelpalme zu Grunde; in der zweiten dagegen das vom Ölbaum. Vgl. Jud. 9, 9«.

patientĭa, ae, *f.*, die Ausdauer, Geduld, die Erwartung, die Hoffnung (Gegenſtand derſelben): ὑπομονή, תִּקְוָה 9, 19.

u. 70, 5 (*Hier. expectatio*); 61, 6 (*Hier. praestolatio*).

patĭor, passus sum, pati (vgl. πάθος, ἔπαθον), dulden, erdulden, leiden — 1) famen pati, Hunger leiden: λιμώσσω, für הָמָה (heulen, von hungrigen Hunden) 58, 7. 15 (*Hier. latrare*). — 2) injuriam patientes, Unrecht erleidend: ἀδικούμενος, עָשׁוּק (unterdrückt) 102, 6 (*Hier. qui calumniam sustinent*); 145, 7 (*Hier. calumniam sustinentes*).

patrĭa, ae, *f.*, der Stamm, das Geschlecht: πατριά, מִשְׁפָּחָה: **95, 7 patriae gentium: ihr Völkergeschlechter.** - *Hier. familiae populorum.* - *Euthym.* «Πατριαὶ» τὰ γένη. - *Genebr.* Patriae *hic non est vox latina, sed graeca, i. e. familiae, tribus, cognationes.*

paucĭtas, ātis, *f.* (paucus), die Wenigkeit, die kleine Zahl: ὀλιγότης, [קֹצֶר]: **101, 24 respondit ei in via virtutis suae: Paucitatem dierum meorum nuntia mihi: es sagt das Volk ihm auf dem Wege seiner Macht: verkünd' mir meiner Tage kleine Zahl.** - Die *LXX* (τὴν ὀλιγότητα τῶν ἡμερῶν μου ἀνάγγειλόν μοι) lasen nämlich (außer dem *Kethîb* כוחו) קְצַר יָמַי אֱמֹר־אֵלָי st. des masoret. קִצַּר יָמָי : אֹמַר אֵלִי. - *Hebr.* er hat gebrochen auf dem Wege meine Kraft, verkürzt meine Tage. Ich sage: Mein Gott . . . - *Sym.* ἐκάκωσεν ἐν ὁδῷ τὴν ἰσχύν μου· ἐκολόβωσε τὰς ἡμέρας μου· ἐρῶ, ὁ Θεός μου . . . - *Hier. afflixit in via fortitudinem meam, abbreviavit dies meos. Dicam: Deus meus* . . . - *Syr.* ܡܟܟܘ ܒܐܘܪܚܐ ܚܝܠܝ ܘܒܨܪܘ ܝܘܡܝ ܐܡܪܘ ܠܝ ܠܐ ܬܣܩܢܝ ܒܦܠܓܘܬ ܝܘܡܝ »*afflixerunt fortitudinem meam in terra: et defectum dierum meorum dixerunt mihi. Ne fac ascendere me in medio dierum meorum.* f. **virtus.**

paucus, a, um (vgl. pau-per, παῦ-ρος) — nur *pl.* pauci, ae, a, wenige: ὀλίγοι 1) מְעַטִּים 108, 8. — 2) *superl.* paucissimi, ὀλιγοστοί, für כִּמְעַט (eig. »wie ein Nichts«) 104, 12 (*Hier. modici*). — 3) paucos fieri, abnehmen, gering an Zahl werden: ὀλιγόομαι, מָעַט 106, 39 (*Hier. imminui*). — 4) pauci, für מְתֵי [*st. c. pl.* v. מַת »Mann«; (vgl. äth. ምት፡ »Ehemann«), das die *LXX* im Sinne von מְעַט nahmen; vgl. מְתֵי מִסְפָּר (vgl. numero brevi 103, 12; pauci Gen. 34, 30. Deut. 4, 27; pauci numero 1 Par. 16, 19)]. — **16, 14 frameam tuam ab inimicis manus tuae, Domine: a paucis de terra divide eos in vita eorum: dein Schwert [entreiß'] den Feinden deiner Hand (Macht), o Herr, dem Geringen von der Welt; sondere sie ab während ihres Lebens!** Bei dieser Übersetzung werden unter pauci de terra die Feinde (Weltmenschen) verstanden. - *Agell. quod nempe paucis diebus vivant, et paene etiam dum vivunt, mortui sunt.* Gott soll diese Weltmenschen dem heiligen Sänger fernhalten, daß sie ihm nicht schaden, oder ihn nicht verführen können. - Andere verstehen pauci de terra (als das »Häuflein von der Welt«) von den Auserwählten, und verbinden dann a paucis de terra mit divide eos: Gott soll die Bösen von den Auserwählten dieser Erde absondern. - *Bellarm. Separa multitudinem impiorum a pusillo grege tuo . . . non solum in vita futura, sed etiam in praesenti, quae proprie est vita ipsorum, quam ipsi videlicet solum agnoscunt et amant.* f. **framea.**

paulo minus (paulominus), *Adv.*, eig. etwas weniger, geringer 1) ein wenig: 8, 6 minuisti eum paulo minus ab Angelis. Graduell zu verstehen; doch auch temporell (»ein wenig, kurze Zeit«) gedeutet. f. **Angelus** S. **82.** — 2) beinahe, fast (es fehlte nur ein wenig, daß): παρὰ βραχύ, כִּמְעַט (vgl. paene, παρὰ μικρόν 72, 2): **93, 17 paulo minus habitasset in inferno anima mea.** - *Agell. propemodum habitasset.* - *Bellarm. i. e. paulo post habitasset; sive parum abfuisset a casu in infernum ani-*

ma mea. — 118, 87 paulo minus consummaverunt me in terra. f. ***consummo.*** - ***Heser:*** *fere, paene.* - ***Menoch.*** *parum abfuit quin perderent.*

pauper, pĕris, arm, elend, bedrückt: πένης, πτωχός **1)** אֶבְיוֹן 9, 19; 11, 6; 34, 10 u. ö. — **2)** עָנִי *h 10, 2. 9;* 21, 25; 24, 16 u. ö. - *pl.* עֲנִיִּים 11, 6; 71, 2. 4; 73, 19. — **3)** עָנָו (*pl.* עֲנָוִים) *h 10, 16;* 21, 27; 24, 9; 33, 3 u. ö. [*Kethîb* עֲנִיִּים - *Qerê* עֲנָוִים 9, 13; - Dagegen *Kethîb* עֲנָוִים - *Qerê* עֲנִיִּים 9, 19; *h 10, 12*]. — **4)** דַּךְ (zermalmt, geknickt, elend; vgl. *h 10, 18* u. 73, 21 humilis) 9, 10 (***Hier.*** *oppressus*). — **5)** רָשׁ 81, 3 (***Hier.*** *inops*). — **6)** דַּל (schwach, elend, dürftig), 40, 2 (egenus et pauper) 71, 13; 81, 4; - 78, 8 (pauperem fieri, πτωχεύεσθαι, דָּלַל - ***Hier.*** *attenuari*). — **7)** für חֵלְכָה (חֶלְכָה ?) ***h 10, 14*** **tibi derelictus est pauper.** - Die ***LXX*** (ἐγκαταλέλειπται) lasen zunächst יֵעָזֵב [ebenso ***Theodot.*** (καταλείπεται), ***Syr.*** (ܡܫܬܒܩ), ***Hier.*** (*relinquuntur*).] Sodann dachten sie bei חלכה vielleicht an eine Wurzel حلك »dunkel sein«, d. h. trübe, betrübt sein. - Auch ***Syr.*** ܡܣܟܢܐ »der Elende«. - ***Targ.*** עֲלָךְ יְסוֹבְרוּן עֲנִיָּךְ »auf dich hoffen deine Armen«. - ***Sym.*** σοὶ ἐγκαταλείπει ὁ ἀσθενής σου (***SyrHex.*** ܠܟ ܫܒܩ ܡܟܝܟܐ). - ***Luther:*** die Armen befehlen es dir. - Auch Neuere (***Baethg. HupfNow.*** al.) übersetzen: »dir überläßt (es) der Unglückliche«. - [***Hier.*** *tibi relinquuntur fortes tui.*] - Die Masoreten vokalisierten künstlich חֵלְכָה (חֶלְכָה[?] Pausalform v. חֵילְךָ). - ***Hebr.*** **dir überläßt (es) dein Heer.** Gemeint ist das Volk Israel (***Raschi:*** ישראל עמך ססם חילך) — das »all sein Anliegen (יְהָבְךָ *55, 23*), alles, was es kränkt und anficht« (***Del.***), vertrauensvoll Gott anheimgiebt. — *h 10, 10* cum dominatus fuerit pauperum. - Statt der Pluralform חֵלְכָאִים lasen die Masoreten künstlich חֵיל כָּאִים »das Heer der Müden«. f. ***dominor*** S. **838.**

paupertas, ātis, *f.* (pauper), die Armut, Verlassenheit, das Elend: πτωχεία (עֳנִי [?]): **30, 11 infirmata est in paupertate virtus mea: es ist geschwächt durch Elend meine Kraft.** - Die ***LXX*** (ἐν πτωχείᾳ) lasen wohl בְּעֳנִי st. des masoret. בַּעֲוֹנִי. - ***Hebr.*** **es wankt meine Kraft ob meiner Verschuldung.** - ***Aq. Theodot.*** ἐν ἀνομίᾳ μου. - ***Sym.*** διὰ τὴν κάκωσίν μου. - ***Hier.*** *in iniquitate mea.* - ***Targ.*** בְּחוֹבִי. - Dagegen ***Syr.*** (mit ***LXX***) ܒܡܣܟܢܘܬܐ. Wegen des Parallelismus mit בְּיָגוֹן (in dolore) und בַּאֲנָחָה (in gemitibus) giebt auch ***Baethg.*** der LA. der ***LXX*** (***Syr.***) den Vorzug; er übersetzt: »meine Kraft verfällt im Elend«.

pavimentum, i, *n.* (pavio, stampfen), eig. der Estrich (aus Sand, Steinchen, Kalk fest zusammengeschlagener Boden); allgemein: der Boden: ἔδαφος, für עָפָר (Staub): 118, 25 (***Hier.*** *pulvis*). f. ***adhaereo.***

pax, pacis, *f.* (Stamm PAC, vgl. paciscor *Inchoat.* zu pango, übereinkommen), der Friede, die Ruhe: εἰρήνη **1)** שָׁלוֹם 4, 9 (f. ***idipsum***). — **27, 3 loquuntur pacem cum proximo suo** (vgl. pacifice loqui [εἰρηνικὰ λαλεῖν] 34, 20). - ***Theodor.*** Βδελυροὺς εἶναί φησι τοὺς ἕτερα μὲν φθεγγομένους, ἕτερα δὲ βουλευομένους. — **28, 11 Dominus benedicet populo suo in pace: der Herr wird sein Volk mit Frieden segnen.** - ***Sym.*** διὰ εἰρήνης. - ***Qimchi:*** כי לעולם לא יהיה להם עוד מלחמה »denn sie werden nimmermehr Krieg haben«. - ***Agell.*** *Neque solum virtutem et auxilium feret, verum etiam benedictionem, ac* pacis *donum exoptatissimum ac munificentissimum tribuet.* - ***Aug.*** *in seipso illi pacem praestans, quoniam, inquit,* pacem meam do vobis (Joan. 14, 27). - ***Athan.*** Ὁ Πατὴρ ἐν τῷ Υἱῷ αὐτοῦ εὐλογήσει τοὺς πιστούς. - ***Euthym.*** Ἐν τῷ καιρῷ τῆς εἰρήνης εὐλογήσει, τουτέστι, χάριτος ἀξιώσει, διὰ τῆς δωρεᾶς τοῦ ἁγίου Πνεύματος. - ***Haymo:*** in pace, *i. e. aeternitate, dando gloriae incrementum.* - ***Gerhoh:*** Dabit virtutem,

nunc in proelio, et posthac cessante proelio benedicet populo suo in pace, *quando* absterget omnem lacrymam ab oculis eorum... (Apoc. 21, 4). — **33, 15 inquire pacem, et persequere eam: suche Frieden und jage ihm nach.** - ***Bellarm.*** *Caveantur peccata cordis, irae, odia, invidentiae et ceterae pravae animi affectiones: ut vera* pax *et tranquillitas in omni negotio procuretur et teneatur.* - ***Euthym.*** Ἡ εἰρήνη τῶν ἀγαθῶν ἐστι τὸ κεφάλαιον, ἣν καὶ ὁ Κύριος οἷά τινα κλῆρον τοῖς ἑαυτοῦ μαθηταῖς ἀπολέλοιπεν (Joan. 14, 27). Ὁ γὰρ εἰρηνεύων πρὸς Θεὸν καὶ πρὸς ἀνθρώπους παντὸς πάθους ὑπέρκειται. Μὴ τοίνυν ἁπλῶς ζητήσῃς αὐτήν, ἀλλὰ μετὰ σπουδῆς. — **34, 27 dicant semper: Magnificetur Dominus! qui volunt pacem servi ejus: immer sollen sagen »Gepriesen sei der Herr«, die den Frieden seines Knechtes wollen (seinem Knechte Wohlergehen wünschen).** - ***Agell.*** *Qui mihi* pacem *et salutem optant, utpote Dei servo et cultori, illis precor hoc dari, ut sicut inimici mei magna loquuntur adversum me, ita ipsi vicissim nullo intermisso tempore magna loquantur de Deo, et ejus magnam potentiam in servis suis liberandis, grandibus ac magnis verbis extollant, et ceteros ad eum extollendum et magnificandum hortentur, ut ubique et ab omnibus ejus admirabilis majestas ac potentia celebretur.* - ***Athan.*** οἱ ἅγιοι τοῦ Θεοῦ ἄγγελοι. - ***Hebr.*** allzeit mögen sie sagen: Gepriesen sei der Herr, der den Frieden seines Knechtes will. - ***Targ.*** דְּצָבֵי. - ***Syr.*** ܕܨܳܒܶܐ. - ם: الذى اشاء. - ח: الذى يريد. - ***Flamin.*** *qui voluit pacem servi sui.* - [***Bellarm.*** *LXX interpretes videntur legisse verbum in numero multitudinis* (הַחֲפֵצִים), *quod in nostris libris est in numero singulari* (הֶחָפֵץ)*: sed uterque sensus optimus est.* - Auch ***Hier.*** las die Pluralform: *qui volunt pacem servi sui.*] — **36, 11 delectabuntur in multitudine pacis: sie werden sich ergötzen an des Friedens Fülle.** - ***Genebr.*** *fruentur multa pace, omni felicitatis genere.* - ***Haymo:*** *ibi in aeternum viventes, nec a diabolo, neque a carne sua aliquo modo impugnabuntur, nec aliqua penitus inquietudine turbabuntur.* - ***Euthym.*** Καταπολαύσουσι τῆς γῆς ἐκείνης ἐν εἰρήνῃ πολλῇ· ἐκεῖ γὰρ ἀπέδρα (*aufugit*) ὀδύνη, λύπη καὶ στεναγμός. - ***Orig.*** *Multitudo pacis esse dicitur in diebus Christi.* — **37, 4 non est pax ossibus meis.** - ***Bellarm.*** *Aspectus deformitatis et gravitatis culpae meae ita me conturbat, ut nulla sit requies, et ipsa etiam ossa contremiscant.* - ***Euthym.*** Οὐκ ἔστιν εὐστάθεια καὶ στερέωσις αὐτοῖς, διὰ τὰς ἁμαρτίας μου κλονουμένοις καὶ τρέμουσιν. - ***Haymo:*** *Robora animae conturbantur.* - ***GregM.*** *Per* ossa *virtutes accipimus, quia sine eis nullum in anima robur habemus. Omnes autem virtutes in conspectu Dei vicaria ope se sublevant, nec virtutes verae sunt, si a se invicem aliqua diversitate discordant. Una enim virtus sine altera, aut omnino nulla est, aut minima.* - ***Alliac.*** *h. e. interioribus viribus meis: sed est continua pugna ab infirmitate et rebellione carnis.* — **40, 10 homo pacis meae: der, mit dem ich in Frieden lebte.** - ***Sym.*** ἄνθρωπος ὃς εἰρήνευέ μοι. - ***Hier.*** *homo pacificus meus.* - ***Targ.*** גְּבַר דְּתָבַע שְׁלוֹמִי u. ***Syr.*** ܓܰܒܪܳܐ ܕܫܳܐܶܠ ܫܠܳܡܝ *»vir petens pacem meam«.* - ***Euthym.*** «Ἄνθρωπον εἰρήνης» τὸν εἰρηνικὸν Ἑβραῖοι καλοῦσι. Φησὶν οὖν, ὅτι Καὶ ὁ εἰρηνικός μου, τουτέστιν ὁ φίλος μου, λέγει δὲ τὸν Ἰούδαν, ἐφ' ᾧ ἐθάῤῥησα, ὡς ἐμῷ . . . ἐκραταίωσε κατ' ἐμοῦ δόλον. s. **edo.** — **54, 19 redimet in pace animam meam: er erlöst meine Seele in (zum) Frieden** (so daß ich wohlbehalten bin). - ***Theodor.*** Ἀπαλλάξει με τῶν πολεμούντων, καὶ χαρίσεται εἰρήνην. - ***Bellarm.*** *Ad pacem restituet vitam meam.* - ***Genebr.*** *Afferet in pacem et prosperitatem, in pacificum et securum statum vindicabit.* - Andere fassen in pace instrumental (dadurch daß er mir Rettung gewährt): ***Hoberg:*** »er wird rettend mich

erlösen«. - [*Euthym.* «ἐν εἰρήνῃ» ἀντὶ τοῦ χωρὶς πόνου.] - *Syr.* übergeht בְּשָׁלוֹם ganz. s. **appropinquo.** — 71, 3 (s. **mons** S. **1409**). 71, 7 abundantia pacis: Friedensfülle, voller Friede. — **72, 3 pacem peccatorum videns.** - *Theodor.* βλέπων τοὺς δυσσεβείᾳ καὶ παρανομίᾳ συζῶντας ἐν εἰρήνῃ καὶ εὐποτμίᾳ πολλῇ. - *Genebr.* prosperitatem. — **84, 9 loquetur pacem in plebem suam: et super sanctos suos: er redet Frieden zu seinem Volke und zu seinen Heiligen** (er verkündet Frieden). - *Heser:* Omnia prospera et secunda nuntiabit populo suo. Eam vero pacem ac felicitatem promittet, quam prima statim nocte, qua natus est Christus, Angeli promulgarunt. — 84, 11 (s. **osculor**). — **118, 165 pax multa diligentibus legem tuam: reichen Frieden haben die Freunde deines Gesetzes.** - *Euthym.* «Εἰρήνη» οὐ πρὸς τοὺς ἀοράτους ἐχθρούς, ἀλλὰ πρὸς τὸν Θεόν. - *Agell.* Non dolor ullus ac moeror ex violata lege illos pungit et fodicat. - *Genebr.* tranquillitas animi, requies conscientiae; vel felicitas, prosperitas. — **121, 6 rogate quae ad pacem sunt Jerusalem: wünschet Jerusalem, was ihm zum Frieden dient.** Nach den *LXX* (τὴν Ἱερουσαλήμ) ist Jerusalem (*acc.*) Objekt zu interrogate - entweder: »bittet Jerusalem um das, was zum Frieden dient« — *Hoberg:* »erflehet, was zum Heil dient, von Jerusalem«. - *Lorin.* ut ipsa pacem suam tueatur et conservet; ut sui memor nominis, studeat paci, eamque largiatur suis. — oder: »fraget Jerusalem...« d. h. »grüßet es« (*Sym.* ἀσπάσασθε τὴν Ἱερουσαλήμ. - *Agell.* salutate ipsam Jerusalem). - Andere fassen Jerusalem als *genet.*, oder als *dat.*, und verbinden es mit pacem, oder mit sunt: »bittet (Gott) um das, was Jerusalem zum Frieden dient«. - Dies stimmt überein mit *Hebr.* bittet um den Frieden Jerusalems. - *Hier.* rogate pacem Jerusalem. - [Noch andere fassen Jerusalem als *Vocat.* - *Genebr.* *Loco minus congruit, ut sit vocativi casus ... O Jerusalem, o cives coelestis urbis, o coelites, postulate nobis pacem et gratiam, qui hic in terris exulamus.*] - Manche Erklärer finden in den Worten שַׁאֲלוּ שְׁלוֹם eine Anspielung auf den Namen Jerusalem (das eine wahre »Friedensstadt« sein möge). - V. 7 **fiat pax in virtute tua** ist Grußformel, die man aussprechen soll (V. 6); oder besser Nachhall des vorhergehenden Segenswunsches. - V. 8 loquebar pacem de te (s. **loquor** S. **1318**). — 124, 5 pax super Israel! — In demselben Sinne: 127, 6 pacem super Israel (*sc.* videas. - *LXX* εἰρήνη. - *Euthym.* εἴη δηλονότι). — **147, 14 qui posuit fines tuos pacem.** - *Euthym.* Ὁ πάντων τῶν ὁρίων σου τὸν πόλεμον ἀπελάσας, ὁ τιθεὶς τὰ ὁριά σου εἰρηνεῦσαι· ἢ ὁ τιθεὶς εἰς τὰ ὅρια σου εἰρήνην. - *Genebr.* *ne eos quisquam infestet: pace munivit, pacatos reddidit, ab hostium incursibus victorias tribuens, vel undique bella arcens. Latine: qui* posuit *in finibus tuis* pacem, *sed per duos accusativos major est linguae emphasis.* — 2) für שָׁלֵם (*N. pr.* Salem, »Friedensstadt«): **75, 3 factus est in pace locus ejus: in dem Frieden** (der Friedensstadt) **wurde seine Stätte.** - *Hebr.* in Salem erstand seine Hütte. - *Hier.* *in Salem tabernaculum ejus.* - שָׁלֵם ist alter Name für Jerusalem (Gen. 14, 18. - Vgl. *JosFlav.* Arch. 1, 10. 2: Τὴν μέντοι Σολυμᾶ ὕστερον ἐκάλεσεν Ἱεροσόλυμα); im parallelen Gliede heißt es: habitatio ejus in Sion. - *Syr.* ܒܫܠܡ (ܡ: في سالم). - *Targ.* בִּירוּשְׁלֵם. - *Bellarm.* In pace *non significat virtutem, sed civitatem.* - *Genebr.* *in urbe pacifica.* - [*Hoberg:* »friedlich ist geworden seine Wohnung«.]

peccātor, ōris, *m.* (pecco), der Sünder, Frevler, Ungerechte, Bösewicht: ἁμαρτωλός 1) חַטָּא 1, 1; 103, 35. — meistens 2) רָשָׁע 3, 8; 7, 10; 9, 17. 18 u. ö. — *pl.* רְשָׁעִים auch für das Abstrakt רֶשַׁע (Bos-

heit, Ungerechtigkeit) 83, 11; 124, 3 (*Hier.* *impietas*). Die Sünder, die Feinde Gottes, erscheinen auch als persönliche, ungerechte, tyrannische Feinde des Sängers. — **108, 6 constitue super eum peccatorem.** - ***Qimchi:*** אדם רשע ישלוט בו »ein böser Mensch soll herrschen über ihn«. - ***Genebr.*** *Eum tyranno impio et crudeli subjice.* - ***Menoch.*** *Transit ad Judam, quem praevidebat ducem futurum eorum, qui comprehenderent Jesum. Per modum imprecantis praedicit quae illi eventura prospiciebat. Praefice illi iniquum aliquem judicem ac tyrannum, spiritum avaritiae, cui serviat. Vel nomine* peccatoris *diabolum intelligit.* - ***Athan.*** «Ἁμαρτωλός» ὁ διάβολος. - ***Heser:*** *Praefice Doëgo, qui gratia pollet apud Saulem, qui me perfide criminatus est, qui conflavit omnia mihi discrimina, quae postea subii; praefice Judae, qui te tradidit osculo; praefice Judaeis, qui noluerunt agnoscere te Messiam; praefice omnibus adversariis tuis hominem impium, crudelem, tyrannum, qui vexet eos, et premat malis.* — **3)** für חֹרֵשׁ (Pflüger): 128, 3 supra dorsum meum fabricaverunt peccatores. s. ***fabrico.*** — **4)** für רֹאשׁ (Gift): 140, 5 oleum autem peccatoris non impinguet caput meum. s. ***impinguo.***

peccātum, i, *n.* (pecco), die Sünde **1)** ἀδικία, עָוֺן 88, 33; — sonst **2)** ἁμαρτία **a)** חֵטְא 50, 7. 11; 102, 10. - חַטָּאָה 31, 1; 108, 7; 39, 7 (holocaustum pro peccato = Sündopfer). — **108, 7 oratio ejus fiat in peccatum: sein Gebet werde zur Sünde.** - ***Titelm.*** Oratio *eorum reputabitur immunda et sordida, quasi* peccatum: *etiam cum ore videbuntur clamare, et in hypocrisi sua se orare simulaverint, labiis tantum orantes, quasi sordida oratio eorum repelletur, non erit exaudibilis: quia cor longe est a Domino, quod impietate plenum est: imo erit* oratio *illa execrabilis, quoniam cum irreverentia et hypocrisi orantes quodammodo tentare Deum videntur.* - ***Genebr.*** *Non magis exaudiatur ejus oratio, quam si esset peccatum et scelus.* - ***Heser:*** *Tantum absit ut exaudiatur, ut etiam novum* peccatum *judicetur admisisse: non quod* oratio *per se* peccatum *sit; sed propter indignitatem personae, et detestationem precantis, velut in peccati censum redeat.* - ***Aug.*** *Quoniam non est justa* oratio, *nisi per Christum, quem vendidit immanitate peccati:* oratio *autem quae non fit per Christum, non solum non potest delere peccatum, sed etiam ipsa* fit in peccatum. - ***Euthym.*** εἰς ἀποτυχίαν. Ὅτε γὰρ ἀπέκλινε πρὸς τοὺς ἐχθροὺς τοῦ Χριστοῦ, προσηύχετο μετ' αὐτῶν ἐξολοθρευθῆναι καὶ τὸν Χριστόν, καὶ τὸ μνημόσυνον αὐτοῦ. — חַטָּאת 31, 5; 37, 4. 19; 50, 4. 5; 58, 4; 108, 14. — **b)** רֶשַׁע *h.* *10, 15;* 140, 4 (s. ***excusatio***). — **c)** עָוֺן 24, 11; 31, 2; 77, 38 peccatis eorum (***Hebr.*** Schuld. - ***Hier.*** *iniquitati*).

pecco, avi, atum, are, sündigen: ἁμαρτάνω, חָטָא 4, 5; 77, 32. — **105, 6 peccavimus cum patribus nostris.** - ***Qimchi:*** כמו שאבותינו חטאו כן חטאנו אנחנו »wie unsere Väter gesündigt haben, so haben auch wir gesündigt«. - ***Bellarm.*** *Socii fuimus patrum nostrorum in peccatis, quia imitati sumus peccata eorum, et sic implevimus mensuram eorum.* - ***Heser:*** *non eodem, sed diverso tempore: sicut aevo suo peccaverunt patres nostri, ita nos peccavimus aetate nostra, nihilo melior parentibus progenies. Filii secuti sumus patres nostros: hoc fecimus, quod et illi fecerunt.* — c. dat. = gegen jem., sich an jem. versündigen: 40, 5; 77, 17; 118, 11; - **50, 6 tibi soli peccavi.** - Das an Bethsabee u. Urias begangene Unrecht wird durch diesen Ausdruck keineswegs in Abrede gestellt: es handelt sich hier nur darum, daß David allein von Gott Verzeihung erwartet, da jede Sünde schließlich gegen den heiligen Gott gerichtet ist. Somit wird die Größe der Schuld noch hervorgehoben. - ***Alliac.*** *Quid*

est: tibi soli peccavi? *Nonne peccavi, non solum tibi, sed proximo? Nonne peccatum feci non solum contra te Deum meum, sed etiam contra proximum meum? Sicut et David per hoc dicebat non solum in te, sed in Bethsabee per adulterium, et in Uriam per homicidium peccaverat. Sed hoc ideo dicitur, quia tu solus es qui das legis praeceptum, per cujus praevaricationem peccatur.* - ***GregM.*** *Homo homini non peccat, quia eum aut par aut gravior culpa inquinat. Deus solus juste peccata ulciscitur, quia ipse solus est, in quo non potest inveniri quod puniatur.* - ***Euthym.*** Ὡς σοὶ μόνῳ δικαστῇ ὑποκείμενος· βασιλεὺς γὰρ ὤν, σὲ μόνον ἔχω τῶν πεπραγμένων μοι δικαστήν, τῶν ἄλλων ἁπάντων κύριος ὤν, καὶ κατ' ἐξουσίαν ποιῶν ἃ βούλομαι. Ἢ καὶ ὅτι τοὺς σοὺς νόμους παραβάς, σοὶ μόνῳ τῷ νομοθέτῃ τούτων ἡμάρτηκα.

pecunĭa, ae, *f.* (von pecus, weil der Reichtum der Alten in Herden bestand): ἀργύριον, כֶּסֶף 14, 5.

pellicānus, i, *m.* (πελεκάν, πελεκᾶνος), die Kropfgans, der Pelikan: קָאַת, ein Wasservogel, zugleich Bewohner wüster Gegenden 101, 7.

pellis, is, *f.*, das Fell, der Pelz, die Pelzdecke: δέῤῥις, für יְרִיעָה (Zeltteppich, Zeltdecke, Zelttuch): 103, 2 extendens coelum sicut pellem. - Das Himmelsgewölbe sieht aus wie eine straff angezogene Zeltdecke. Vielleicht schwebte dem Dichter das Bild des Wohnzeltes der Menschen vor (Is. 40, 22).

pene, *Adv.*, beinahe, fast: παρὰ μικρόν, παρ' ὀλίγον, כִּמְעַט, כְּאַיִן 72, 2.

penetrāle, is, *n.* (penetro), der innere Raum, das innerste Gemach (nur *pl.* penetralia): ταμεῖον, חֶדֶר (vgl. ሐደረ: wohnen) 104, 30 (***Hier.*** *cubile*).

penna, ae, *f.* (πέτομαι — peto fliegen; davon petna, altl. pesna, »Feder«), die Flugfeder; — *pl.* pennae, *meton.* die Flügel: πτέρυγες, a) אֵבֶר 54, 7 (s. ***columba***): — b) כְּנָפַיִם 67, 14; 138, 9 (s. ***diluculum*** S. **782**). - bildl. vom schnell dahinfahrenden Winde 17, 11; 103, 9; - übtr. Schutz (Bild des Vogels [Adlers], der seine Jungen unter seinen Flügeln birgt), von Gott 90, 4.

pennātus, a, um (penna), beflügelt, befiedert: πτερωτός, כָּנָף - (Beiwort der Vögel) 77, 27; 148, 10.

per, *Praep. c. acc.*, durch 1) örtlich = durch—hindurch: διά a) בְּ: 65, 12 per ignem et aquam; - b) עַל: 15, 4 per labia mea: über meine Lippen; - 49, 16 per os tuum: in deinen Mund. — 2) zeitlich = durch—hin, während, lang: per diem (ἡμέρας, יוֹמָם) 12, 3; 21, 3; 120, 6; - per singulos dies (καθ' ἑκάστην ἡμέραν) 7, 12; 144, 2 (בְּכָל־יוֹם); 41, 11 (כָּל־הַיּוֹם); - per noctem (τὴν νύκτα) 104, 39 (לָיְלָה); 120, 6 (בַּלָּיְלָה); - per singulas noctes (καθ' ἑκάστην νύκτα, בְּכָל־לַיְלָה) 6, 7. — 3) von Ort übtr. auf die Ursache (zur Bezeichnung der Person oder der Sache, durch die gleichsam hindurchgehend etwas zu stande kommt) = durch, vermittelst: 77, 49 immissiones per Angelos malos (ἀποστολὴν δι' ἀγγέλων πονηρῶν). - ***Hebr.*** eine Sendung böser Engel. - ***Hier.*** *immissionem angelorum malorum* (s. ***immissio***). — 32, 16 per (διά, בְּ) multam virtutem: durch große Kraft (***Hier.*** *in multiplicatione virtutis*).

per-ambŭlo, avi, atum, are 1) durchwandern: עָבַר 8, 9 (***Hier.*** *pertranseo*). — 2) *comp. pro simpl.* wandeln a) הָלַךְ von der schleichenden Pest 90, 6 (s. ***negotium***). — b) הִתְהַלֵּךְ (vom sittlichen Wandel) 67, 22; 100, 2 (***Hier.*** *ambulo*).

percipĭo, cepi, ceptum, ĕre (per und capio), vernehmen — nur in der Redensart: auribus percipe: vernimm [mit den Ohren], lausche (auf): ἐνώτισαι הַאֲזִינָה (*denom.* v. אֹזֶן »Ohr« = das Ohr gebrauchen, scharf zuhören) 5, 2; 16, 1; 38, 3; 48, 2;

53, 4; 83, 9; 85, 6; 142, 6; - auch *plur.* auribus percipite 48, 2.

percutio, cussi, cussum, ĕre (per und quatio), heftig schlagen, zerschlagen, erschlagen: הִכָּה (נָכָה) 1) πατάσσω 3, 8 (s. ***causa*** S. **291**); - den Felsen 77, 20; - von der Niederlage der Feinde, 59, 2; - durch Gott 77, 66; 134, 10; 135, 17; - von den Plagen Ägyptens und der Tötung der Erstgeburten 77, 51; 104, 36; 134, 8; 135, 10; - vom Zerschlagen der Weinberge durch Hagel 104, 33; - von göttlicher Heimsuchung durch Leiden 68, 27. — 2) πλήσσω - von den sengenden Sonnenstrahlen: **101, 5 percussus sum ut foenum, et aruit cor meum: versengt (verdorrt) bin ich wie Heu, und ausgetrocknet ist mein Herz.** - Die *LXX* lasen wohl אוּכָּה st. des masoret. הוּכָּה. - ***Hebr.*** **versengt wie Heu und ausgetrocknet ist mein Herz.** Die Quelle des Lebenssaftes ist versiegt durch die Gluthitze der Leiden. - ***Hier.*** *percussum est quasi foenum et arefactum est cor meum.* - ***Syr.*** ܡܚܐ.

perditio, ōnis, *f.* (perdo), das Verderben, der Untergang; *concr.* der Ort des Untergangs, der Abgrund, die Unterwelt: ἀπώλεια, אֲבַדּוֹן 87, 12 (parallel mit sepulchrum).

per-do, dĭdi, dĭtum, ĕre, zu Grunde richten, vernichten, umkommen lassen 1) ἀπόλλυμι a) אִבֵּד 5, 7; 20, 11; 118, 95; - הֶאֱבִיד 142, 12. — 30, 13 vas perditum (σκεῦος ἀπολωλός, כְּלִי אֹבֵד): ein verdorbenes (zerbrochenes) Gefäß (das man bei Seite wirft) - Bild höchster Verachtung. — b) אָסַף (hinraffen): **25, 9 ne perdas cum impiis** (μὴ συναπολέσῃς μετὰ ἀσεβῶν) **animam meam.** - ***Hebr.*** **raffe mich nicht hin mit Sündern.** - ***Hier.*** *ne auferas cum peccatoribus.* — 2) ἐξολοθρεύω a) הִכְרִית 33, 17. - b) הִצְמִית 72, 27.

per-dūco, duxi, ductum, ĕre 1) hindurchgehen lassen, hinüberführen: διάγω, הֶעֱבִיר 77, 13 (***Hier.*** *transduco*). — 2) leiten, führen (eig. an den Ort seiner Bestimmung führen): ἄγω, נִהַג — vom Herrn, der sein Volk wie ein Hirte führt 77, 52 (***Hier.*** *minare* — vgl. 47, 15 regere, ποιμαίνειν).

peregrinatio, ōnis, *f.* (peregrinor), der Aufenthalt in der Fremde, die Wanderschaft: παροικία, מָגוֹר: 118, 54 in loco peregrinationis meae. s. ***cantabilis.***

peregrīnus, a, um (peregre), fremd, ausländisch — *subst.* der Fremdling 1) παρεπίδημος, תּוֹשָׁב 38, 13 (s. ***advena***). — 2) ξένος, נָכְרִי 68, 9 (s. ***extraneus***).

per-ĕo, ĭi, ītum, īre, ganz weggehen, verloren gehen: ἀπόλλυμαι 1) sich verlieren: אָבַד — vom Schaf: 118, 176 (s. ***erro*** S. **950**); - vom Wege: 1, 6 (s. ***iter***). — 2) zu Grunde gehen, untergehen, umkommen, vernichtet werden a) ἀπόλλυμαι α) אָבַד — von Menschen: 2, 12; 9, 4; 36, 20 u. ö. — **9, 6 periit impius.** - ***Hebr.*** **du hast vernichtet den Gottlosen.** - ***Sym.*** ἀπωλέσας. - ***Syr.*** ܐܘܒܕܬ (die ***LXX*** lasen אָבַד st. אִבַּדְתָּ). — ***h*** ***10, 16*** **peribitis gentes de terra illius: schwindet werdet, ihr Heidenvölker, aus seinem Lande.** Die ***LXX*** (ἀπολεῖσθε) lasen wohl תֹּאבְדוּ st. des masoret. אָבְדוּ. - ***Hebr.*** **Heiden schwanden aus seinem Lande.** - ***Hier.*** *perierunt.* - ***Syr.*** ܐܒܕܘ. - Gangbare Formel von der Ausrottung der Kanaaniter aus dem heiligen Lande; bildlich: Gott wird sein heiliges Land von allen Frevlern säubern. - ***Euthym.*** «Ἔθνη» νῦν ὀνομάζει τοὺς μὴ δεξαμένους τὸν εὐαγγελικὸν νόμον· τὰ γὰρ ἔθνη, ἄνομα. «Τοῦ Κυρίου» δὲ «ἡ γῆ», εὐσεβείας ἐξαπλουμένης. Ἢ καὶ «γῆν Κυρίου» καλεῖ τὴν βασιλείαν αὐτοῦ, ἧς ἀποπεσοῦνται οἱ ἀνόμως ζήσαντες. - ***Titelm.*** *Eliminabuntur omnes idololatriae ceterisque vitiis deditae nationes, neque habitabunt in hereditate ejus in terra viventium: h. e. neque in numero Fidelium ejus, neque in civitate*

superna. — Von der Ausrottung des Namens 40, 6. — 141, 5 periit fuga a me: mir ist die Flucht (Zuflucht) abgeschnitten. — 145, 4 peribunt omnes cogitationes eorum: es ist aus mit allen ihren Plänen. — 111, 10 desiderium peccatorum peribit: der Gottlosen Wunsch wird zu nichte. — 9, 19 patientia pauperum non peribit in finem: die Hoffnung der Elenden wird nicht verloren (vereitelt) sein auf ewig. — **101, 27 ipsi peribunt, tu autem permanes.** - ***Euthym.*** ἀλλοιούμενοι, ὡς ποιήματα. - ***Genebr.*** *Coeli cum ad consummationem saeculi pervenerint, immutabuntur ad novitatem majoris gloriae: nam futura est coeli et terrae mutatio, non in totum abolitio, ut abjiciant vestimentum corruptionis, et induant novam vestem incorruptionis.* - ***Bellarm.*** *Duobus modis haec intelligi possunt. Primum ex hypothesi hoc modo: etiam si coeli veterascerent, mutarentur, et perirent: tu idem semper maneres. Deinde absolute, sed de mutatione non quoad substantiam, sed quoad modum. Peribunt enim coeli, veterascent et mutabuntur, quoad motum stellarum, quoad influxum caloris, quoad generationes rerum inferiorum: quomodo etiam terra peribit, quoad productionem herbarum et animalium, et mundus totus consummabitur, quoad figuram et statum, quem nunc habet.* - β) תָּמַם 72, 19 (***Hier.*** *consumor*). — **b)** ἐξολοθρεύομαι, נִכְרַת (ausgerottet werden) 36, 28. 34 (***Hier.*** *intereo*).

perfectus, a, um, *PAdj.* (perficio), vollkommen, vollendet, äußerst: τέλειος (für תַּכְלִית eig. »Vollendung von«): 138, 22 perfecto odio: mit äußerstem Hasse.

perficĭo, fēci, fectum, ĕre (per u. facio), fertig machen, vollenden, zu stande bringen, bewirken, machen, thun 1) καταρτίζω **a)** für יָסַד (gründen): 8, 3 perfecisti laudem (s. ***laus*** u. ***lactens***). - **b)** für תָּמַךְ (ergreifen, festhalten): **16, 5 perfice gressus meos in semitis tuis: mach' meine Schritte fest auf deinen Pfaden.** Den *Inf. abs.* תָּמֹךְ geben wieder durch den *Imper.* nicht nur ***LXX*** (κατάρτισαι), sondern auch ***Sym.*** (συγκράτησον), ***Theodot.*** (τελείωσον), ***Targ.*** (סְעַד), ***Hier.*** (*sustenta*), ***Luther*** (erhalte). Ebenso ***Qimchi*** (ויקור כוויי נכסקים). - ***Syr.*** ܣܡܟܬ *»fulsisti«.* - Besser faßt man den *Inf. abs.* als stellvertretend für das *Verb. finit.* (***Wellh.*** liest תָּמְכוּ): »festhielten meine Schritte an deinen Geleisen«. — **c)** für כָּרָה (graben, bohren): **39, 7 aures autem perfecisti mihi.** - ***Hebr.*** Ohren hast du mir gegraben. - ***Hier.*** *fodisti.* - Ebenso ***Syr.*** ܟܪܝܬ. - ***Aq.*** ὦτια δὲ ἔσκαψάς μοι. - ***Sym.*** κατεσκεύασάς μοι. - ***Theodot. V. VI.*** ὦτια δὲ κατηρτίσω μοι. - Gott gab das Gehör: er will Gehorsam, nicht äußere Opfer. Statt ὦτια haben die ***LXX*** σῶμα. Demgemäß lesen auch ***Ambr. Aug. Cassiod. Psalt. Rom.*** corpus autem perfecisti mihi. So auch Hebr. 10, 5: corpus autem aptasti mihi. - Die ***LXX*** haben wohl genau den masoret. Text gelesen, haben jedoch den Ausdruck verallgemeinert (***Bellarm.*** *Ex parte significat totum*). - ***Genebr.*** *Metaphora simul et Synecdoche: ad quorum troporum difficultatem explanandam Apostolus appositissime posuit* Corpus aptasti mihi . . . *Deus et figulus, et fictor, et plastes nuncupatur, ut alludatur ad Genesin* (2, 7), *quando ex humo humanum corpus duxit. Est deinde Synecdoche, pars pro toto, aures pro corpore. Sed aurium praesertim meminit, quia de obedientia agebatur.* - Manche der Alten glauben, die ***LXX*** haben anders gelesen. - ***Bellarm.*** *Fortasse in textu Hebraico antiquo, quem habuerunt* ***LXX*** *interpretes, erat vox aliqua quae* corpus *significaret.* - ***Agell.*** vermutet: עֶצֶם כּוֹנַנְתָּ לִּי. - *Quod si Hebraei reprehendunt, respondeant invicem, ubinam in sacris litteris scriptum sit* aures

forare; *nam aures aperire, aures revelare frequenter invenitur; aures vero* fodere, *nunquam, corpus magis* fodere, *ut manus et pedes, quomodo in Psalmo XXI. invenitur. Quod si quis velit hoc loco in Hebraeo legere* עֶצֶם כָּרִיתָ לִּי, *quamvis nihil detraham vulgatae lectioni, tamen summa cum pietate posset intelligere in fossione corporis, clavorum ac lanceae vulnera, quibus corpus illud venerabile perfossum est.* — d) כּוֹנֵן (wieder aufrichten, herstellen, stärken) 67, 10 (s. **infirmo** S. **1188**). - *Pass. Ni. impf.* יִכּוֹן (fest sein, bestehen): 88, 38 sicut luna perfecta in aeternum. s. **luna.** — e) für כַּנֵּן (?): **79, 16 et perfice eam, quam plantavit dextera tua: stelle den wieder her, den deine Rechte gepflanzt.** - Die *LXX* faßten כַּנָּה als *Imper.* v. כָּנַן (*Riehm* liest כֹּנְנָה) im Sinne v. כּוֹנֵן; manche vergleichen כָּנַן mit كَنَّ (decken, schützen): »und schütze«. - Andere betrachten כַּנָּה als ein Substantiv (zweites Objekt zu הַפְקֹד) = »Setzling, Reis, Zweig«. - ***Targ.*** עוֹבְרָא. - ***Syr.*** ܢܨܒܬܐ. — f) שִׁוָּה (ponere): 17, 34 qui perfecit pedes meos tamquam cervorum. s. **cervus.** — g) für שִׁית (?): **10, 4 quoniam quae perfecisti, destruxerunt: justus autem quid fecit? denn was du gemacht, vernichten sie: doch was hat der Gerechte gethan** (oder: **was thut da der Gerechte**)? - ***Titelm.*** *Servus tuus quid egit, quid commeruit adversum illos, ut tanto desiderio ei nocere cupiant?* - ***Hoen:*** *Quae tu, Domine, perfecta lege ac ratione sanxisti, divinaque providentia tua rite ordinasti, infitiantur rita ac legitima esse, verbo factoque irritant; atque tum in illa sua justorum persecutione, tum etiam in hac legum tuarum conculcatione et pessumdatione praesentem justitiam beatitudinemque statuunt.* Justus autem *e contra* quid fecit *aut faciet? In quo justitiam beatitudinemque suam collocat et collocabit? Certe in contrario, Dei nimirum viva fiducia, ejusque providentiae agnitione, et mandatorum perfecta observatione.* - ***Theodor.*** Οὐχ ἥρπασα τὴν βασιλείαν, ἀλλὰ τὴν χειροτονίαν παρὰ τῆς σῆς χάριτος ἐδεξάμην. Ἐκεῖνοι δέ με καταλῦσαι πειρῶνται κατὰ τῆς σῆς ὁπλιζόμενοι ψήφου. - ***Sa:*** *praecepta, vel justos.* - ***Hebr.*** **wenn die Säulen umgerissen werden: was kann da der Gerechte thun** (oder: **was hat er ausgerichtet**)? Wenn die ewigen Gesetze Gottes, die Grundlagen aller staatlichen Ordnung umgestürzt werden, dann ist [oder: war] alle Mühe des Gerechten vergeblich. - ***Aq.*** ὅτι οἱ θεμέλιοι καθαιρεθήσονται, δίκαιος τί κατειργάσατο. - ***Sym.*** ὅτι οἱ θεσμοὶ κατελύθησαν, δίκαιος τί ἔδρασεν. - ***Hier.*** *quia leges dissipatae sunt: justus quid operatus est?* - Statt des masoret. הַשָּׁתוֹת יֶהָרֵסוּן lasen die *LXX* (ὅτι ἃ σὺ κατηρτίσω, αὐτοὶ καθεῖλον) u. ***Syr.*** (ܡܛܠ ܕܡܐ ܕܬܩܢܬ ܗܢܘܢ ܣܚܦܘ) wohl כִּי הַשָּׁתוֹת יַהַרְסוּן (der Artikel als *Pron. relat.* gebraucht. Vgl. Jos. 10, 24. 1 Par. 26, 28; 29, 17. 2 Par. 29, 36. Esdr. 10, 14 u. ö.). — 2) ἐξεργάζομαι פָּעַל (thun): 30, 20 perfecisti eis qui sperant in te: (die du) erzeigt hast denen, welche auf dich hoffen. - ***Hier.*** *operatus es.*

per-fundo, fūdi, fūsum, ĕre, übergießen, ganz bedecken: καταχέω, (עַל) עָטָה 38, 46 (***Hier.*** *operio*).

pericŭlum, i, *n.*, die Gefahr, Bedrängnis, Not: κίνδυνος, מֵצַר 114, 3 (vgl. 117, 5 θλῖψις, tribulatio).

per-manĕo, mansi, mansum, ēre, fort u. fort bleiben, verbleiben, fortdauern: μένω, διαμένω 1) עָמַד 18, 10; 101, 27; 118, 90, — 2) יָשַׁב (sitzen, thronen, bleiben): **9, 8 Dominus in aeternum permanet.** - ***Agell.*** *et omnium causas judicabit, et cuique pro merito tribuet.* - ***Hebr.*** **der Herr thront auf ewig.** - ***Aq.*** καθεδεῖται. - ***Hier.*** *sedebit.* — **60, 8 permanet in aeternum in conspectu Dei.** - ***Hebr.*** **mög' er ewig thronen vor dem Angesichte Gottes.** - ***Hier.*** *sedebit.* - ***Sym.*** οἰκήσει. - ***Euthym.***

'Εκ πάντων τῶν ἀπ' αἰῶνος βασιλέων μόνος ὁ Χριστὸς ζῇ ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ. - ***Menoch.*** *ad Dexteram Patris sedens.* — 101, 13. — 3) נִצָּב (נָצַב) 118, 89. — 4) הִתְיַצֵּב (sich hinstellen, hintreten): **5, 6 neque permanebunt injusti ante oculos tuos.** - ***Hebr.*** **Ruhmredige (Prahler) dürfen nicht vor deine Augen treten.** - ***Hier.*** *non stabunt iniqui.* - ***Aq. Sym.*** οὐδὲ στήσονται. - ***Genebr.*** *poterunt consistere. Non audebunt comparere ante tuum majestatem et tribunal.* - ***Sa:*** *locum habebunt.* — 5) für נִין (sprossen, Sprossen treiben [?]): 71, 17 ante solem permanet nomen ejus. - ***Hebr.*** **so lang die Sonne scheint, sprosse (?) sein Name.** יָנִין (*Qal impf.*) - *Qerê* יִנּוֹן (*Niphal*); die Bedeutung des ἅπαξ λεγ. נִין ist zweifelhaft. ***Aq. Sym.*** γεννηθήσεται (***SyrHex.*** ܢܬܝܠܕ). - ***Hier.*** *perseverabit.* - ***Targ.*** מִזְּמַן הֲוָה שְׁמֵיהּ »war bestimmt sein Name« (existierte der Messias). - ***Syr.*** ܐܝܬܘܗܝ »*est*«. Man versucht die Emendationen יִכּוֹן u. יָדוֹן. — 6) für הֶאֱרִיךְ [?] (eig. »lang machen« = langdauernd sein): **71, 5 permanebit cum sole et ante lunam.** - ***Hebr.*** **man möge dich fürchten, so lang die Sonne scheint und der Mond währt.** - ***Sym.*** φοβηθήσονταί σε. - ***Hier.*** *timebunt te.* - ***Syr.*** ܢܕܚܠܘܢܟ ܥܡ. - ***Targ.*** יִדְחֲלוּן מִנָּךְ. - Die ***LXX*** lasen וְיַאֲרִיךְ (vgl. Is. 53, 10 u. ö.); es scheint, mit Recht, wie auch ***Baethg.*** zugiebt (»und er lebe, so lang die Sonne scheint«). s. ***ante*** S. **103**.

perpetŭus, a, um (petere = gehen), durchgängig, fortlaufend, immerwährend, ewig; — *subst., n.,* perpetuum, die Ewigkeit: in perpetuum: auf immer: εἰς τέλος, לָנֶצַח 102, 9 (sonst: in finem).

per-sĕquor, secūtus sum, i, beharrlich folgen, verfolgen, nachsetzen, zu erreichen suchen **1)** im guten Sinne: διώκω, רָדַף — pacem 33, 15 (parallel mit inquiro). — Meistens **2)** im bösen Sinne: feindlich verfolgen, nach dem Leben streben **a)** רָדַף, καταδιώκω (διώκω 7, 2; ἐκδιώκω 118, 157) 7, 2. 6; 17, 38; 30, 16 u. ö. - **b)** ἐκδιώκω, für הִצְמִית (vernichten): 100, 5 (***Hier.*** *interficio*). — **68, 5 confortati sunt qui persecuti sunt me inimici mei injuste.** [Statt מַצְמִיתַי (»meine Vertilger«) hat ***Syr.*** ܣܓܝܘ ܡܢ ܓܪ̈ܡܝ »[zahlreicher] als meine Gebeine«. - Wegen des Parallelismus (super capillos capitis mei) wollen Neuere (***Köhler, Olsh. Baethg. Kautzsch,*** al.) den masoret. Text hiernach emendieren: מֵעַצְמוֹתַי. Andere streichen אֹיְבַי als Glosse zu מַצְמִיתַי, wodurch aber das Versglied zu kurz wird.] — **c)** ἐκδιώκω, für הִתְנַקֵּם (sich rächen, Rache schnauben): 43, 17 (***Hier.*** *ultor*; vgl. 8, 3 [ἐκδικητής]). — **d)** καταδιώκω שָׁפַט (richten): **108, 31 ut salvum faceret a persequentibus animam meam.** - ***Hebr.*** **zu helfen gegen die, welche sein Leben (ihn) verdammen.** - ***Aq. Sym.*** ἀπὸ τῶν κρινόντων. - ***V.*** ἐκ τῶν δικαζομένων (***Theodot. VI.*** διωκόντων). - ***Hier.*** *ut salvet a judicibus animam suam.* - Ebenso ***Syr.*** ܠܡܦܪܩ ܢܦܫܗ ܡܢ ܕ̈ܝܢܐ »zu retten seine Seele vom Gerichte«. Sie lasen also מִשֹּׁפְטִים; ***LXX*** außerdem נַפְשִׁי st. נַפְשׁוֹ. - Die ***LXX*** übersetzten vielleicht ἐκ τῶν δικαστῶν — aus letzterem entstand dann διωκόντων. - ***Genebr.*** *judicantibus proprie, i. e. iniquo judicio persequentibus.* - ***Hoen:*** a persequentibus *atque inique, partim falsorum testium, partim etiam injustorum judicum instar, opprimentibus* animam *seu vitam* meam.

persevēro, avi, atum, are (perseverus), bei etwas beharren, fortfahren, weiter bestehen: διαμένω, עָמַד: **118, 91 ordinatione tua perseverat dies.** - Die ***LXX*** (διαμένει ἡ ἡμέρα) lasen wohl עָמַד st. des masoret. עָמְדוּ. - ***Hebr.*** **nach deinen Anordnungen bestehen sie heute (Himmel und Erde - V. 89. 90).** Beleg für die Beständigkeit des göttlichen Wortes. - ***Hier.*** *judicio tuo stant usque hodie.* [***Syr.*** läßt den gan-

zen Vers aus.] - ***Euthym.*** Διαμένει ἡ ἡμέρα, ὡς προσέταξας, τηροῦσα τὴν ἰδίαν τάξιν. Αἴτιον δὲ τῆς τοιαύτης διαμονῆς, ὅτι καὶ ταῦτα καὶ ὁμοῦ πάντα δοῦλα σά.

perspicĭo, spexi, spectum, ere (per u. specio), mit dem Blick nach etwas durchdringen, genau nach etwas hinschauen: ἐπιβλέπω, הִבִּיט: **118, 6 cum perspexero in omnibus mandatis tuis: wann ich auf all' deine Gebote schaue** (ἐπὶ πάσας τὰς ἐντολάς σου). - ***Hier.*** *cum respexero ad omnia mandata tua.* - ***Agell.*** *vel oculis legens, vel animo pertractans mandata tua.* - ***Genebr.*** *Si eis faciendis intenderim, si ea diligenter et studiose servaverim, tunc non frustrabor votis meis.*

per-trans-ĕo, [ganz] hindurchgehen, hinübergehen, vorübergehen **1)** διέρχομαι **a)** עָבַר 65, 6; 123, 5 (s. ***anima*** S. **89**). — 102, 16 spiritus pertransibit in illo, et non subsistet. s. ***spiritus.*** — **b)** הָלַךְ (vom Wasser: fließen, hindurchfließen) 103, 10 (***Hier.*** *fluo*). — **c)** הִתְהַלֵּךְ (einherziehen): **104, 13 pertransierunt de gente in gentem.** - ***Hier.*** *transierunt.* - Die Patriarchen kamen auf ihren Nomadenzügen zu den verschiedenen Völkerstämmen Kanaans, auch nach Ägypten. Überall schützte sie Gott. — **d)** בּוֹא 104, 8 (s. ***anima*** S. **89**). — **e)** רָמַשׂ (sich regen): **103, 20 in ipsa pertransibunt omnes bestiae silvae.** - Auch ***Syr.*** ܢܪܚܫܘܢ. - ***Hebr.*** **in ihr regt sich alles Getier des Waldes.** - ***Hier.*** *moventur.* - ***Aq.*** κινηθήσονται. - ***Targ.*** רָחֲשָׁן. - ***Bellarm.*** *Ipsam (noctem) dedisti silvestris animantibus, ut per silvas discurrerent.* - ***Genebr.*** *pro victu, quaerentes pabula.* — **2)** διαπορεύομαι **a)** הִתְהַלֵּךְ: 38, 7 in imagine pertransit homo (s. ***imago***). — **b)** הָלַךְ (einherziehen, dahinfahren), von Schiffen 103, 26. — **3)** διαβαίνω, צָעַד (schreiten, einherschreiten): 67, 8 cum pertransires in deserto. - ***Hier.*** *ambulares.*

per-verto, verti, versum, ĕre, umkehren, verdrehen — *pass.* pervertor, verkehrt sein, sich verkehrt zeigen [διαστρέφω] הִתְפַּתֵּל — *part.* perversus, verkehrt, verdreht: στρεβλός, עִקֵּשׁ: **17, 27 cum perverso perverteris: gegen den Verkehrten zeigst du dich verkehrt.** - ***Aug.*** *perversus eris.* - ***Hier.*** *pervertes* (***LXX*** διαστρέψεις). - ***Bellarm.*** *Ei qui non est misericors, misericordiam non praestabis; ei qui nocet, nocebis; qui non sincere agit, sed callide supplantat, eum tu callide, i. e. sapienter supplantabis.* - ***Titelm.*** *Qui corde perverso per malitiam te derelinquentes ad vitia et peccata convertuntur, his tu perversus eris, i. e. crudelis atque severus et formidabilis ultor, agesque cum illis non benigne et amice, sed perverse sive prave: h. e. severe admodum atque districte, traditurus nimirum hujuscemodi tortoribus, atque ab eis exacturus omnia ad novissimum usque quadrantem, ut tanto te sentiant severiorem ultorem, quanto prius benignum et misericordem Dominum contempserant.*

pes, pĕdis, *m.* (gr. πούς, »Fuß«), der Fuß: πούς, רֶגֶל 9, 16; 17, 10. 34. 39; 21, 17 u. ö. — **8, 8 omnia subjecisti sub pedibus ejus.** - ***Titelm.*** *ditioni, imperio, potestati ejus.* - ***Heser:*** *Fuit haec subjectio plenissima ante peccatum, ut adeo ad nutum omnia regeret animalia: nunc aliqua resistunt, in poenam peccati.* - ***Chrys.*** Οὔτε γὰρ πᾶσαν ἀφείλετο [ὁ Θεὸς] τὴν ἀρχὴν, οὔτε πᾶσαν εἴασεν, ἀλλ' ὅσα μὲν αὐτῷ πρὸς τροφὴν καὶ ἐργασίαν ἦν ἐπιτήδεια, εἴασεν ὑποκεῖσθαι· τὰ δὲ θηριωδέστερα οὐκέτι, ἵνα ὑπομιμνήσκηται ἐκ τῆς τούτων ἀγωνίας τῆς παλαιᾶς ἁμαρτίας τῆς τοῦ προπάτορος Ἀδάμ. — Messianisch: ***Haymo:*** Sub pedibus ejus, *i. e. sub humanitate, quae ideo* pedes *dicitur, quia per eam divinitas ad nos descendit.* — **35, 12 non mihi veniat pes superbiae: laß nicht über mich den Fuß der Hoffart kommen.** Die Hoffart — der Hoffärtige — ist

als Tyrann gedacht, welcher die Demut in den Staub tritt: Bild gewaltthätiger Unterdrückung. - ***Bellarm.*** *Ne quaeso sinas, ut mihi appropinquet pes superborum.* - ***Genebr.*** *ne in me veniat, ne me invadat et aggrediatur.* - Anders viele der alten Erklärer. - ***Athan.*** Ἔξω τοῦ πάθους ἀξιοῖ γενέσθαι. - ***Haymo:*** *i. e. affectio superbiae. Per* superbiam *omne peccatum accipimus, quia in omni peccato superbia est, i. e. contemptus Dei.* Pes *singulariter, et non pluraliter dicit, quia qui stat in superbia, nunquam stat firmiter, sed semper est pronus ad ruinam, sicut ille qui stat uno pede.*

pessĭmus, a, um, *Superl.* zu malus, schlecht, böse, schlimm, unheilvoll: πονηρός, **33, 22 mors peccatorum pessima: der Sünder Tod ist unheilvoll.** Die *LXX* (***Targ.*** מִיתוּתָא דְרַשִׁיעָא בִּישָׁא) lasen nämlich תְּמוּתַת st. des masoret. תְּמוֹתֵת. - ***Hebr.*** **töten wird den Gottlosen das Unglück.** - ***Syr.*** ܡܚܝܠܐ ܒܥܓܠܐ ܡܘܬܐ. - Er wird frühzeitig sterben - ***Agell.*** *Justorum ossa firma et valida erunt: contra,* peccatores *doloribus maximis et animi et corporis consumpti et tabescentes morientur.* - ***Theodor.*** Πονηρᾶς βιοτῆς πονηρὸν ἔσται τὸ τέλος. - ***Bellarm.*** *quia videlicet initium erit cruciatuum aeternorum: sicut mors Sanctorum pretiosa est, quia requiem et gloriam inchoat sempiternam.*

pestilentĭa, ae, *f.* (pestilens, pestis), die Pest, ansteckende Krankheit: λοιμός: **1, 1 in cathedra pestilentiae non sedit.** - ***Hebr.*** **und (der) nicht im Kreis (oder: auf dem Stuhl) der Spötter sitzt.** - ***Aq.*** χλευαστῶν. - ***Hier.*** *derisorum.* - ***Syr.*** ܕܡܡܝܩ̈ܢܐ. ***Arab.*** المستهزئين. - ***V. VI.*** παρανόμων. - Die *LXX* übersetzten לֵץ »Spötter (Religionsspötter)« durch λοιμός (ἐν καθέδρᾳ λοιμῶν) = verderblicher Mensch (der durch seine Reden Verheerungen anrichtet wie eine Pest). Der lat. Übersetzer ignorierte den Plural, und nahm λοιμός als Abstrakt = pestis, pestilentia (= homines pestiferi). - ***Bellarm.*** Sedere in cathedra pestilentiae *est esse in consessu hominum pestilentium, sive assidere pestilentibus, et cum eis legem Domini despicere.* s. **cathedra.**

petitĭo, ōnis, *f.* (peto), die Bitte, das Verlangen: αἴτημα **1)** מִשְׁאָלָה 19, 7; 36, 4. — **2)** שְׁאֵלָה 105, 15.

peto, īvi, ītum, ĕre (gr. πέτομαι), eig. fliegen = nach etwas hineilen: verlangen: begehren, erbitten: שָׁאַל **1)** αἰτέω 77, 18; 104, 40. — **2)** αἰτέομαι 20, 5; 26, 4.

petra, ae, *f.* (πέτρα), der Fels: πέτρα **1)** סֶלַע 77, 16. — **39, 3 statuit super petram pedes meos.** Er gab meinen Füßen festen Halt, »machte sicher meine Tritte« (Gegensatz: »schlammiger Kot«). - ***Agell.*** *Figurate haec dicit, ut e periculo se maximo eductum significet.* - ***Bellarm.*** *supra fidem et doctrinam atque exempla Christi,* pedes *justificatorum, ut sequantur vestigia ejus.* — von hochragenden Felsen 103, 18; - von Felswänden 136, 9; 140, 6. — **2)** צוּר 77, 15. 20; 104, 41; 113a, 8. - von hochgelegenen Zufluchtsorten 26, 6; 60, 3; - vom Felsenboden 80, 17. — **3)** für [כֵּיפָא - wie man vielleicht las statt] עֳפִי (Laub): **103, 12 de medio petrarum.** - ***Hebr.*** **aus den Zweigen.** - ***Targ.*** מִבֵּינֵי זַאֲוַיָּא. - ***Aq.*** ἀπὸ μεταξὺ τῶν κλάδων (***SyrHex.*** ܡܢ ܒܝܢܬ ܣܘ̈ܟܐ). - ***Hier.*** *de medio nemorum.* - [***Syr.*** ܡܢ ܒܝܢܬ ܛܘܪ̈ܐ »zwischen den Bergen her«.] - ***Bellarm.*** *Septuaginta interpretes aut legerunt* כפאים, *quod significat,* petrarum: *aut, quod verius censeo, sensum respexerunt, non verba: volucres enim inter frondes quidem et ramos arborum, sed in rupibus et petris montium nidulos ponunt: proinde utrumque est verum, et quod ex mediis frondibus, et quod ex mediis* petris *cantus suos edant.*

Pharăo, ōnis, *m.*, Φαραώ, פַּרְעֹה, der Pharao [»Großhaus«], Titel der Könige Ägyptens bis zur Eroberung durch die Per=

ser: erwähnt bei Israels Auszug 134, 9; 135, 15.

pharĕtra, ae, *f.* (φαρέτρα), der Köcher, für יֶתֶר (Sehne): **10, 3 paraverunt sagittas suas in pharetra: sie haben ihre Pfeile schon bereit im Köcher (zurechtgelegt in den Köcher** [εἰς φαρέτραν]**)**. - ***Hebr.*** sie haben ihren Pfeil auf die Sehne gelegt (zurechtgelegt oder gerichtet auf der Sehne). - ***Aq. Sym.*** ἥδρασαν βέλος αὐτῶν ἐπὶ τὴν νευράν. - ***Hier.*** *posuerunt sagittam suam super nervum.* - ***Syr.*** ܥܠ ܝܬܪܐ. - ***Targ.*** עַל נִימָא. - ***Bellarm.*** *LXX verterunt* in pharetra, *ut significarent, non solum peccatores* intendisse arcum, *ut semel jacerent sagittam, sed etiam implesse* pharetram *sagittis, ut saepius jaculari possent. [Quamvis autem vox hebraea* יֶתֶר *nervum et chordam significet, et in dictionariis non inveniatur locus, ubi ponatur pro* pharetra: *tamen auctoritas LXX interpretum satis est, ut credamus, etiam pro* pharetra *accipi posse.]*

Phinĕes, *N. pr. indecl.*, Φινεές, פִּינְחָס, Phinees, Sohn Eleazars, Enkel Aarons, hochgefeiert als mannhafter Eiferer für den Herrn. Er vollzog die Blutsühne am Simeoniterfürsten Zambri (Simri), der mitten unter der Bußfeier Israels, mit Cozbi, der Tochter eines Madianiterfürsten, die abgöttische Unzucht, welche Gottes Gericht herausgefordert hatte, im eigenen Lager Israels zu treiben wagte. Als Lohn für seinen heiligen Eifer wird ihm und seinen Nachkommen für immer das Priestertum zugesprochen (Num. 25, 3—15). **105, 30. 31.**

pinguēdo, ĭnis, *f.* (pinguis), die Fettigkeit; *concr.* das Fett, fette Speisen: πιότης, דֶּשֶׁן 62, 6.

pinguesco, ĕre (pinguis), fett werden — von fetten Triften (üppig wachsen): πιαίνομαι, רָעַף (triefen): 64, 13 pinguescent speciosa deserti. - ***Hebr.*** **es triefen die Auen der Steppe [vorher heißt es: deine Geleise triefen von Fett** — replebuntur ubertate].

pinguis, e, fett, feist, stark, mächtig: πίων 1) מִשְׁמָן (eig. »Fettigkeit«): **77, 31 occidit pingues eorum.** - ***Hebr.*** **er tötete unter ihren Fetten** (***LXX*** ἐν τοῖς πίοσιν αὐτῶν). - ***Aq.*** ἐν λιπαροῖς αὐτῶν. - ***Sym.*** τοὺς λιπαρωτέρους. - ***Euthym.*** οὕτως ὀνομάσαντες τοὺς πλουσιωτέρους τοῦ λαοῦ, καὶ ἰσχυροτέρους. - ***Agell.*** *praestantes et nobiles viros.* — 2) דָּשֵׁן: 21, 30 adoraverunt omnes pingues terrae. f. ***manduco.*** — pinguem fieri = πιαίνομαι: **19, 4 holocaustum tuum pingue fiat.** - ***Hebr.*** **dein Brandopfer mache (finde) er fett** (sei ihm wohlgefällig. - דִּשֵּׁן deklaratives *Pi'el.*). - ***Sym.*** τὴν ἀναφοράν σου πίονα ποιήσῃ. - ***Targ.*** יְדַהֵן. - ***Syr.*** ܢܬܕܗܢ. - [Rabbinische Ausleger fassen דִּשֵּׁן als *denom.* von דֶּשֶׁן »Asche«. - ***Qimchi:*** ישימה דשן כלומר שילח אש לשרפה ויקבלה ברצון »er mache es zu Asche, d. h. er sende Feuer, um es zu verbrennen und nehme es wohlgefällig an«.] - ***Genebr.*** *Habeatur pro pingui sacrificio, sit gratum, acceptum, efficax, quo denique placetur.* — 3) für בָּשָׁן (*N. pr.* Basan; vgl. 67, 23 u. ö.) **21, 13 tauri pingues obsederunt me.** - ***Hebr.*** **Starke (Stiere) Basans umringen mich.** - ***Aq.*** δυνάσται Βασὰν διεδηματίσαντό με. - ***Syr.*** ܬܘܪ̈ܐ ܕܡܬܢܢ ܚܕܪܘܢܝ. - Die ***LXX*** übersetzten sinngemäß. - Auch ***Hier.*** *tauri pingues.* - ***Sym.*** ταῦροι σιτιστοί. - ***Bellarm.*** *Basan erat regio abundans optimis pascuis, unde pinguissimi tauri et arietes prodibant. Dicuntur autem Pontifices et Pharisaei fortes et pingues, quia erant potentes et divites.* — 67, 16 mons Dei, mons pinguis: mons coagulatus, mons pinguis. f. ***coagulo.***

piscis, is, *m.*, der Fisch: ἰχθύς 1) דָּג 8, 9. — דָּגָה (*coll.*) 104, 29.

placatĭo, ōnis, *f.* (placo), die Versöhnung, *concr.* das Sühngeld, der Lösepreis: ἐξίλασμα, כֹּפֶר 48, 8 (vgl. V. 9 pre-

tium redemptionis). - *Hier.* *propitiatio.* f. **frater** S. **1065.**

placĕo, ŭi, ĭtum, ēre, gefallen, wohlgefällig sein 1) ἀρέσκω, יָטַב 68, 32. — 2) placet ei = εὐδοκεῖ, רָצָה (lieb haben): **101, 15 placuerunt servis tuis lapides ejus.** - ***Cassiod.*** beneplacitos habuerunt servi tui lapides ejus. - ***PsaltRom.*** beneplacitum habuerunt. f. ***lapis.*** — **3)** εὐαρεστέω ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ für לִפְנֵי אֱלֹהִים הִתְהַלֵּךְ (vor Gott wandeln = Gott wohlgefällig leben) **a)** placere coram Deo 55, 13. - **b)** placere Domino 114, 9. — **4)** qui hominibus placet = ἀνθρωπάρεσκος (für חָנֵף [?]): **52, 6 Deus dissipavit ossa eorum qui hominibus placent.** (f. ***dissipo.***) - ***Hebr.*** **Gott zerstreute die Gebeine dessen, der sich wider dich gelagert.** - ***Aq.*** παρεμβεβληκότων σου. - ***Sym.*** τῶν παρεμβαλλόντων περὶ σέ. - ***Hier.*** *circumdantium te.* - ***Targ.*** מְבַדַּר תְּקוֹף מַשִּׁרְיָת חַיָּבַיָּא »zerstreut die Macht der Heere der Bösen«. - ***LXX*** u. ***Syr.*** (ܕܐܠܗܐ ܓܪܡܐ ܕܫܦܪܝܢ ܠܒܢܝ̈ ܐܢܫܐ) lasen חֹנֶה statt des masoret. חֹנְךָ (= חֹנֶךָ = חֹנֶה עָלֶיךָ [?]) wohl חָנֵף (vgl. Job 34, 30 ὑποκριτής [hypocrita]; 36, 13 [simulator]). - Doch auch die LA. der ***LXX*** ist kaum ursprünglich; man vergleiche *14, 6,* mit dem unser Vers ursprünglich identisch war:

(*14, 6*) בדור צדיק: עצת עני תבישו

(*53, 6*) פזר עצמות חנך הבישתה

Aus den verschiedenen Trümmern den ursprünglichen identischen Text mit Sicherheit herauszufinden, ist nicht möglich.

placo, avi, atum, are, besänftigen, versöhnen (Gott): ἐξιλάσκομαι — für פִּלֵּל (als Schiedsrichter auftreten [durch eine That], entscheiden): 105, 30 stetit Phinees, et placavit. - ***Hier.*** *dijudicavit.* - ***Targ.*** צַלִּי u. ***Syr.*** ܨܠܝ »er betete« (vgl. הִתְפַּלֵּל).

plaga, ae, *f.* (πληγή), der Schlag, Streich, Hieb, Plage, Unglück 1) πληγή, מַכָּה 63, 8 (f. ***parvulus***). — **2)** μάστιξ **a)** נֶגַע: **38, 11 amove a me plagas tuas.** - ***Hebr.*** deine Plage. - ***Syr.*** ܢܓܥܟ. - ***Targ.*** מַכְתָּשָׁךְ. - **b)** vielleicht für חֳלִי (Krankheit): **72, 4 non est . . . firmamentum in plaga eorum: keine Dauer hat ihr Unglück.** - Die ***LXX*** lasen wohl חֳלָיִם st. des masoret. אוּלָם. - Neuere übersetzen: ***Hebr.*** feist (kräftig) ist ihr Leib. Indes bleibt die Bedeutung »Leib« für אול ungewiß. - ***Sym.*** στερεὰ γὰρ ἦν τὰ πρόπυλα αὐτῶν (= אוּלָם). - Demgemäß ***Hier.*** *firma sint vestibula eorum.* - ***Luther:*** sondern stehen fest wie ein Palast.

planctus, us, *m.* (plango), das Schlagen auf die Brust als Zeichen der Trauer: die laute Trauer, Trauerklage: κοπετός, מִסְפֵּד 29, 12.

plantatĭo, ōnis, *f.* (planto), eig. das Pflanzen; *pl. concr.* die Pflanzen: נְטִעִים 143, 12 (f. ***novellus***).

planto, avi, atum, are, pflanzen, verpflanzen: φυτεύω, καταφυτεύω 1) שָׁתַל 1, 3 tamquam lignum, quod plantatum est secus decursus aquarum. - ***Aq.*** μεταπεφυτευμένον. - ***Hier.*** *transplantatum.* - [***Baethg.*** »Es handelt sich um Obstbäume, die öfters verpflanzt werden« (zur Veredlung).] f. ***decursus.*** — **91, 14 plantati in domo Domini.** - Die Gerechten (*coll.* — Israel), als Ölbäume ins Haus Gottes — in den Bezirk des Tempels — versetzt, treiben daselbst Wurzeln und bringen reiche Frucht. — **2)** נָטַע: **43, 3 plantasti eos.** - Israel als ein aus Ägypten nach Kanaan verpflanzter Baum (Weinstock) gedacht 79, 9. 16; 103, 16 (f. ***cedrus***); 106, 37. — **93, 9 qui plantavit aurem, non audiet?** - ***Bellarm.*** *Est insignis metaphora significans, sensum audiendi, ut etiam alios sensus non nasci ex corpore terreno, sed plantari a Deo: quemadmodum arbores non oriuntur a terra vi ipsius terrae, quae inanima est, sed plantantur ab hominibus in terra, et in ipsa terra crescunt.* *Itqua* aures *accipiuntur hoc loco non*

pro solo organo, sed pro organo et sensu audiendi, qui in eo insertus est. — 3) für הִשְׁרִישׁ (Wurzel schlagen): **79, 10 plantasti radices ejus.** - ***Hebr.*** er (der Weinstock) schlug seine Wurzeln. - Die ***LXX*** (κατεφύτευσας τὰς ῥίζας αὐτῆς) nahmen das *Hiph'il* in kausativem Sinne: »Wurzeln schlagen lassen«. - Ebenso ***Sym.*** ἐρριζοβόλησας. - ***Hier.*** *stabilisti.* - ***Syr.*** ܢܨܒܬ. - ***Targ.*** שְׁרַשְׁתָּא. - ***Luther:*** du hast ihn lassen einwurzeln.

plasmo, avi, atum, are (plasma, πλάσμα), bilden, schaffen 1) πλάζω, für כּוֹנֵן (herrichten, bereiten) 118, 73 (***Hier.*** *firmor*). — 2) ποιέω, für יָצַר (bilden): 73, 17 aestatem et ver tu plasmasti ea. - ***Aug. Cassiod. PsaltRom.*** fecisti (ἐποίησας).

platea, ae, *f.* (πλατεῖα), die (breite) Straße in der Stadt 1) חוּצָה, πλατεῖα 17, 43. — 2) רְחוֹבָה (eig. weiter, offener Platz) a) πλατεῖα 54, 12; - b) ἔπαυλις: **143, 14 in plateis eorum.** - ***Hebr.*** auf unseren Gassen. - ***Hier.*** *in plateis nostris.*

plaudo, plausi, plausum, ĕre, klatschen, schlagen, daß es klatscht: κροτέω — manibus, manu: in die Hände klatschen (als Zeichen der Freude), Beifall klatschen 1) תָּקַע כַּף (κροτεῖν χεῖρας) 46, 2. — 2) מָחָא כַף (κροτεῖν χειρί) 97, 8.

plebs, bis, *f.* (vgl. plere, πλῆθος), die Menge, das Volk: λαός, עַם 21, 7; 44, 13; - meist vom Gottesvolke Israel 13, 7; 27, 8; 52, 5 [13, 4] u. ö. — **27, 8 Dominus fortitudo plebis suae.** - ***Hebr.*** Jahve ist Schutz ihnen. - ***Targ.*** לְהוֹן. - ***Hier.*** *fortitudo eorum.* - Dagegen las ***Syr.*** (ܠܥܡܗ) mit ***LXX*** (τοῦ λαοῦ αὐτοῦ) לְעַמּוֹ (st. des masoret. לָמוֹ), wohl mit Recht, wie auch ***Baethg.*** einräumt.

plenitūdo, ĭnis, *f.* (plenus), eig. das Vollsein, die Fülle: πλήρωμα, מְלֹא: nur *concr.* die Fülle, das, was anfüllt (die Erde oder das Meer), d. h. die zahllosen Geschöpfe auf (und in) der Erde 23, 1; 49, 12; 88, 12; - im Meere 95, 11; 97, 7.

plenus, a, um (von pleo, ple-re; vgl. πλήρης, πλέος, »voll«), voll, angefüllt: מָלֵא 1) πλήρης 32, 5; 47, 11; 72, 10 (s. ***invenio*** S. **1232**); 74, 9; 118, 64; 143, 13. — 2) plenum esse: γέμω *h 10, 7* [13, 3].

ploro, avi, atum, are, laut weinen, wehklagen, beweinen: κλαίω, בָּכָה: **77, 64 videae eorum non plorabantur: ihre Witwen wurden nicht beweint.** - ***Bellarm.*** *Relictas uxores eorum (sacerdotum) nemo fuit, qui deflendo consolaretur, quoniam omnes occupati erant in propriis consanguineis deplorandis, quos ruina communis oppresserat.* - ***Euthym.*** Ἀναιρεθεῖσαι γάρ, ἢ καὶ ἐξανδραποδισθεῖσαι, οὐκ ἔσχον οὐδ' αὐταὶ θρηνοῦντας, ἐν ταῖς ἑαυτῶν πόλεσιν ἄρδην ἐξολοθρευθείσαις. - Die ***LXX*** (κλαυσθήσονται) lasen nämlich mit ***Syr.*** (ܐܬܒܟܝܝ) und ***Hier.*** (*non sunt fletae*) תִּבָּכֶינָה st. des masoret. תִבְכֶּינָה. - ***Hebr.*** seine Witwen weinten nicht. Die Gemordeten gingen sogar des ehrlichen Begräbnisses und der offiziellen Totenklage verlustig. - ***Sym.*** οὐκ ἔκλαυσαν. — **94, 6 ploremus ante Dominum.** - ***Euthym.*** Κλαύσωμεν ὡς ἁμαρτωλοί. - ***Theodor.*** Δακρύοντες τὸν ἔλεον ἐξαιτήσωμεν. - ***Bellarm.*** *deflentes ingratitudinem et peccata nostra.* - Andere denken an Dankesthränen. - Die ***LXX*** lasen hier וְנִבְכֶּה st. des masoret. נִבְרְכָה. - ***Hebr.*** laßt uns niederknieen vor Jahve, unserm Schöpfer. - Auch ***Targ.*** נִחְמוֹט »wir wollen hinknieen«. - ***Syr.*** ܢܣܓܘܕ ܘܢܒܪܟ ܠܡܪܝܐ »laßt uns preisen den Herrn«.

pluo, ui, ĕre, regnen lassen; übtr. in Masse herniedersenden, von Gott gebraucht: βρέχω (10, 7 ἐπιβρέχω), הִמְטִיר — laqueos 10, 7; - manna 77, 24; - carnes (Wachteln) 77, 27.

pluvĭa, ae, *f.* (pluvius—pluo) der Regen 1) ὑετός, מָטָר 71, 6; 146, 8. — **134, 7 fulgura in pluviam fecit: [der] Blitze macht zum Regen** (so daß der Regen von

den Blitzen begleitet wird). - *Bellarm.* In pluviam *positum est pro* in pluvia. *Sensus autem est: inter* pluviam *miscuit* fulgura. - Die Alten fanden darin etwas Wunderbares, daß das Feuer des Blitzes weder das Regenwasser erwärmt, noch auch von diesem ausgelöscht wird. - *Chrys.* Ὅρα παράδοξον ἕτερον πάλιν, καὶ ἐναντίας φύσεις συνιούσας. Οὔτε γὰρ ἀστραπῆς τι πυρωδέστερον, οὔτε ὑδάτων ψυχρότερον, ἀλλ' ὅμως ἀναμίγνυνται αὗται, καὶ οὐ συγχέονται, οὐδὲ κεράννυνται, ἀλλὰ τοὺς οἰκείους ἑκάστη διατηρεῖ ὅρους. Μένον γὰρ τὸ πῦρ ἐν τῷ ὕδατι, καὶ τὸ ὕδωρ ἐν τῷ πυρί, οὔτε τοῦτο ἐκεῖνο ἀνεξήρανεν, οὔτε ἐκεῖνο τοῦτο κατέσβεσεν. - *Agell.* *Quod mirum est, ut fulgura cum igneam naturam habeant, et aquis contraria qualitate polleant, simul cum pluvia deferantur. Aut fecit ut instantis pluviae adventum praeveniant: nam post illa sequitur imber.* — 2) βροχή, גֶּשֶׁם (stärkeres Synonym von מָטָר — Platzregen) 104, 32; - bildlich vom Mannaregen (vgl. 77, 24): **67, 10 pluviam voluntariam segregabis, Deus, hereditati tuae.** - ***Hebr.*** **reichlichen Segen sprengtest du, o Gott; dein Erbteil, das ermattet war, du hast es hergestellt (zubereitet).** s. *infirmo.*

poenĭtet, ŭit (*impers.*), es reut jem. (*c. acc.*): μεταμέλομαι, נִחַם (bildlich v. Gott): **105, 45 poenituit eum secundum multitudinem misericordiae suae.** - *Heser:* ἀνθρωποπαθῶς, *humano more sic dictum est, pro ... desiit poenas ab eo reposcere.* - *Agell.* Poenitentiam *vocat castigationis cessationem: nam Deus poenitentiae affectum non habet, neque ei nunc haec, nunc illa placent: sed sapienter omnia gubernans, et castigationem infert, et clementiam porrigit.* - *Euthym.* Μετέβαλε τὴν ὀργὴν εἰς οἶκτον, ὡς πολυέλεος. — 109, 4 et non poenitebit eum. s. *juro.*

pollŭo, ŭi, ūtum, ĕre, besudeln, entheiligen, schänden — ein Heiligtum 1) μιαίνω, טִמֵּא 78, 1. — 2) βεβηλόω, חִלֵּל 73, 7.

pomus, i, *f.*, der Obstbaum — pomorum custodia, die Obstwächterhütte: ὀπωροφυλάκιον — für עִיִּים (Steinhaufen) 78, 1. s. *custodia.*

pōno, posui, ĭtum, ĕre (für po-sino), legen, setzen, stellen, hinstellen: τίθημι 1) hinlegen, hinstellen a) שִׁית: 11, 6 in salutari: in Heil versetzen (s. *fiducialiter*); - 20, 4; - 47, 14 ponite corda vestra in virtute ejus: habet acht auf seine Stärke. s. *cor* S. **600.** - 72, 18 propter dolos posuisti eis: der Ränke wegen wirst du ihnen vergelten. s. *dolus* S. **830.** — 72, 28; 83, 4; - 83, 7 in loco, quem posuit: zum Orte hin, den er bestimmt hat. s. *lacryma* S. **1273.** — 87, 7 posuerunt me in lacu inferiori. s. *inferior.* — 89, 8. — 103, 20 posuisti tenebras: du setzest Dunkel (bringst Finsternis hervor). - 131, 11; 138, 5; 139, 6; 140, 3. — 2) שָׁתַת 72, 9; - *intrans.* = *pass.* poni: 48, 15 sicut oves in inferno positi sunt. [Andere emendieren יֵחַתּוּ (*impf.* v. נָחַת - Job 21, 13): »sie steigen hinab«.] — 3) שִׂים: 18, 6 posuit tabernaculum suum: er errichtete sein Zelt. s. *sol.* — 45, 9 posuit prodigia: er schuf Wunder. — **55, 9 posuisti lacrymas meas in conspectu tuo.** - ***Hebr.*** **lege mein Weinen in deinen Schlauch.** - ***Hier.*** *pone.* - *Syr.* ܣܝܡ. - שִׂמִי. - So betont die Masora (שִׂמָה). Es ist aber natürlicher die Form als *Part. pass.* שִׂמָה zu lesen: »gelegt ist« = du hast gelegt (*LXX Sym.* ἔθου). — 65, 9 qui posuit animam meam ad vitam: mich dem Leben wiedergab. — 65, 11; 77, 5. 43; 84, 14 ponet in via gressus suos. s. *gressus.* 88, 26 ponam in mari manum ejus: ich lege seine Hand auf das Meer. Schilderung der Ausdehnung davidischer Herrschaft. — 88, 30 ponam in saeculum saeculi semen ejus: ich lasse seinen Samen ewig dauern. — 103, 9.

— 104, 27 posuit in eis verba signorum suorum: **er vollführte unter ihnen seine Wunderthaten.** Nach der masoret. Lesart שָׂמוּ ist »Moses und Aaron« Subjekt. - Mit *LXX* lasen *sing.* שָׂם auch *Aq. Sym.* (ἐποίησεν), *Syr.* (ܥܒܰܕ), *Hier.* (*posuit*), wohl mit Recht. — 108, 5 posuerunt adversum me mala pro bonis: **sie thaten wider mich Böses für Gutes.** - St. des masoret. וַיָּשִׂימוּ ist wahrscheinlich וַיָּשִׁיבוּ »sie vergelten« zu lesen (*Syr.* ܦܪ̈ܥܘܢܝ). - auch 38, 2 lasen *LXX* אָשִׂימָה »ich will anlegen« - posui ori meo custodiam - st. des masoret. אֶשְׁמְרָה (s. *custodia*). — 4) נָתַן (thun, machen) 32, 7; 38, 6; 49, 20; 118, 110; 148, 6. — 5) שִׁוָּה 88, 20 (s. *potens*). — 6) zu etwas machen a) *c. dupl. acc.* α) שִׁית 17, 12; 20, 13 (s. *dorsum*); 87, 9 (s. *abominatio*); 109, 1; - β) שִׂים 43, 14; 51, 9; 73, 4; 80, 6; 88, 41; 90, 9; 103, 3; 147, 14; - γ) נָתַן 68, 12; 78, 2; 88, 28; 104, 32. — b) mit in *c. acc.* = εἰς (שִׂים): 43, 15 posuisti nos in similitudinem gentium. — 78, 1 in pomorum custodiam; - 79, 7 in contradictionem; - 106, 33 in desertum; - 106, 35 in stagna aquarum. — c) machen wie = gleichmachen: **17, 35 posuisti ut arcum aereum brachia mea.** - *Genebr. Brachia mea fortissima reddidisti ad feriendum hostes meos.* - *LXX* u. *Syr.* (ܐܫܰܪ ܐܰܝܟ ܩܶܫܬܳܐ »*firmavit sicut arcum*«) lasen נָתַתָּה st. des masoret. נִחֲתָה. - *Hebr.* daß spannen ehernen Bogen meine Arme. - [*Hier. et componens quasi arcum aereum brachia mea.*] — 20, 10; 82, 12. 14 (שִׁית כְּ); 106, 41 (שִׂים כְּ); - mit Adjektiven 17, 33; 38, 6 (נָתַן). — 7) legem pono = νομοθετέω, für הוֹרָה (lehren): **26, 11 legem pone mihi, Domine, in via tua: belehre mich über deinen Weg.** - *Hebr.* zeige mir, Herr, deinen Weg. - *Hier. ostende mihi viam tuam.* - *Aq. Theodot.* φώτισόν μοι. - *Sym.* ὑπόδειξόν μοι τὴν ὁδόν σου. - *Euthym.* Νόμους με δίδαξον σωτηριώδεις βαίνοντα ἐν τῇ πνευματικῇ ὁδῷ, τῇ πρὸς σὲ φερούσῃ. - *Agell. Doce me, indica et monstra mihi* viam tuam. - Ebenso *Syr.* ܐܰܠܶܦܰܝܢܝ »lehre mich«. — **118, 33 legem pone mihi, Domine, viam justificationum tuarum: gieb mir als Gesetz, Herr, den Weg deiner Gebote.** - *Hebr.* lehre mich den Weg deiner Gebote. - *Sym.* ὑπόδειξον. - *Theodot.* φώτισον. - *Hier. ostende mihi.* - *Syr.* ܐܰܠܶܦܰܝܢܝ »lehre mich«.

populus, i, *m.*, das Volk: λαός 1) לְאֹם — allgemein, speziell von den Heidenvölkern 2, 1; 7, 8; 9, 9; 43, 3. 15 u. ö. — Ebenso 2) אֻמָּה (אֻמִּים) 116, 1. — Meistens 3) עַם (עָם), allgemein 7, 9; 17, 28; 17, 44. 48; 21, 32 u. ö. — speziell vom Gottesvolk 3, 9; 27, 9; 28, 11; 59, 5 u. ö. - עִם lasen *LXX* u. *Syr.* (ܘܥܰܡܳܐ) st. עַם. — **86, 4 Tyrus, et populus Aethiopum.** - *Hebr.* **Tyrus samt Äthiopien.** - *Aq. Sym.* Τύρος μετὰ Αἰθιοπίας. - *Hier. Tyrus cum Aethiopia.* — 4) erklärend für יוֹנָה (»Taube«): **55, 1 pro populo qui a sanctis longe factus est.** - Gemeint ist das im Exil befindliche Volk. Die *LXX* (ὑπὲρ τοῦ λαοῦ τοῦ ἀπὸ τῶν ἁγίων μεμακρυμμένου) lasen אֵלִם oder מֵאֵל »fern von Gott«, vom Tempel — st. des masoret. אֵלֶם. - *Hebr.* **nach »stumme Taube der Fernen«.** - [Andere punktieren אֵלִם (אֵלִים) u. übersetzen: Nach »Taube der fernen Terebinten«.] - *Targ.* עַל כְּנִשְׁתָּא דְיִשְׂרָאֵל דִּמְתִילָא לְיוֹנָה שְׁתוֹקָא בְעִדָּן דִּי מִתְרַחֲקִין מִן קִרְוֵיהוֹן וְ׳ »für die Gemeinde Israels, die gleich ist einer stummen Taube zur Zeit, als sie fern sind von ihren Städten«. - *Hier. pro columba muta, eo quod procul abierit David humilis et simplex.*

porta, ae, *f.*, das Thor: πύλη 1) דֶּלֶת 106, 16. — 2) שַׁעַר — das Stadtthor 147, 13; 23, 7. 9 (s. *princeps*) — bei dem auf großem, freiem Platze die öffentlichen Gerichtsverhandlungen geführt wurden. — **126, 5 cum loquetur inimicis suis in porta.** - *Sa: in judicio; in portis enim*

urbium judicia fiebant. - ***Agell.*** *Coram senioribus atque concilio alacriter ac fortiter aut pro sua causa disceptabunt, aut pro utilitate civitatis sententiam in magna populi corona dicent, neque aut metu deterriti, aut pudore victi, a sua causa defendenda et reipublicae commodis tuendis subsistent.* - [Wegen des Bildes vom Köcher denken einige Erklärer an einen Kampf um die Thore (Jud. 5, 8), in welchem der Mann mit seinen Söhnen nicht unterliegen werde.] — Dort sammelte sich auch das Volk, um Neuigkeiten zu hören und zu erzählen 68, 13; — um Feste zu feiern 9, 15 [72, 28] in portis filiae Sion. — meton. für die Stadt selbst 86, 2; — ferner von den Thoren des Tempels (der Vorhöfe) 99, 4; - auch portae justitiae genannt, weil sie zur Stätte führen, wo Gerechtigkeit waltet 117, 19; - porta Domini, wo der Herr wohnt 117, 20. — Bildlich: portae mortis: die Thore des Todes (Totenreiches) 9, 15; 106, 18. - ***Agell.*** *Summum periculum* portas mortis *figurate vocat.* - ***Genebr.*** *Extremum periculum, ad quod introitus ingressusve ad mortem protinus sequitur.*

portio, ōnis, *f.*, der zugemessene Teil, Anteil: μερίς, חֵלֶק: 49, 18 cum adulteris portionem tuam ponebas: mit Ehebrechern pflegtest du Gemeinschaft. s. **adulter.** — **118, 57 portio mea, Domine, dixi, custodire legem tuam: mein Anteil, o Herr, sage ich, ist: dein Gesetz zu halten.** - ***Hier.*** *pars mea, Domine, dixi ut custodiam verbum tuum.* - Nach der masoret. Accentuation ist zu übersetzen ***Hebr.*** **mein Anteil ist der Herr; ich habe mir vorgenommen, deine Worte zu beobachten.** - So kann auch der lat. Text aufgefaßt werden. [***Bellarm.*** *Subintelligitur* tu es. *Quamvis enim aliqui conjungant cum sequentibus, ut sensus sit:* Portio mea, o Domine, *dixi, erit* custodire legem tuam: *tamen multo verius est sensum esse:* Portio mea *tu es,* Domine; *nam in Graeco additur verbum* es (μερίς μου εἶ, Κύριε), *et in Hebraeo ponitur distinctio post vocabulum* Domine, *et posset etiam legi:* portio mea Dominus. - ***Aug.*** liest Pars mea Dominus. - ***Hilar.*** portio mea Dominus.] - ***Bellarm.*** *Omnibus rebus creatis abrenuntio, nihil juris in eis habere cupio, occupet ea quicunque voluerit: mihi tu Domine solus sufficis, neque aliud requiro aut requiram in aeternum: et quia, ut te aliquando possideam, soli tibi placere cupio, ideo* dixi, *statui, firmiter proposui* custodire legem tuam; *scio enim, quia non dignaris esse portio eorum, qui legem tuam non custodiunt.* - ***Euthym.*** Μερίς μου εἶ, κληρονομία μου, πλοῦτός μου, καταφρονήσαντος τῆς ἐπὶ γῆς μερίδος. — **141, 6 portio mea in terra viventium.** - ***Hier.*** *pars mea.* - ***Aug.*** *Dat Deus* portionem in terra viventium, *sed non aliquid a se, extra se. Quid dabit amanti se, nisi se?* - ***Chrys.*** Τουτέστιν, ὁ κλῆρός μου, ὁ θεσαυρός μου, ὁ πλοῦτος μου, τὰ πάντα αὐτὸς εἶ. - ***Bellarm.*** *Tu facies, ut caro mea glorificata per resurrectionem, adipiscatur per ascensionem hereditatem suam in superna Jerusalem, quae est* terra viventium.

porto, avi, atum, are, tragen: αἴρω, נָשָׂא 90, 12; 125, 6.

portus, us, *m.*, der Hafen: λιμήν, מָחוֹז: 106, 30 deduxit eos in portum voluntatis eorum: er hat in den ersehnten Hafen sie geführt. - Auch ***Hier.*** *ad portum.* - ***Syr.*** ܠܡܚܘܙܗܘܢ. - ***Targ.*** לִמְחוֹז. - ***Baethg.*** übersetzt: »zu dem von ihnen begehrten Markt«.

possessio, ōnis, *f.* (possideo), der Besitz, das Besitztum, Eigentum 1) אֲחֻזָּה, κατάσχεσις 2, 8. — 2) מִקְנֶה (speziell »Vieh«), ὕπαρξις 77, 48. — 3) סְגֻלָּה, περιουσιασμός 134, 4. — 4) קִנְיָן a) κτῆσις 104, 21; - b) κτίσις (Geschöpf) - קָנָה bedeutet nicht nur »sich verschaffen« = »besitzen«, sondern zunächst: »schaffen, hervorbringen« - **103, 24 impleta est terra possessione tua.**

- *Aq.* *Sym.* *Theodot.* τῆς κτήσεώς σου; - besser *LXX* τῆς κτίσεώς σου = deiner Geschöpfe. - *Agell.* *Nullus est tam exiguus terrae locus, qui creaturis tuis non sit plenus.* - *Sa:* *opibus.*

possidĕo, sēdi, sessum, ēre (v. pot-is u. sedeo), besitzen, inne haben; auch erwerben, in Besitz nehmen 1) יָרַשׁ, κληρονομέω 43, 4; 82, 13; - 104, 44. — 2) נָחַל, κατέχω 68, 37. — 3) קָנָה, κτάομαι: **73, 2 quam possedisti ab initio: die du erworben seit der Vorzeit.** — 138, 13 tu possedisti renes meos. Hier hat קָנָה eher die Bedeutung: bilden - *Hebr.* **du hast gebildet meine Nieren.** — 4) für הוֹתִיר, περιποιέω, übrig lassen, am Leben lassen, retten: 78, 11 posside filios interemptorum (erkenne sie als dein Eigentum an). - *Hier.* *relinque filios interitus.* - *Syr.* ܫܪܝ u. *Targ.* שְׁרֵי »*solve*« (= הַתֵּר).

possum, potŭi, posse (v. potis u. sum), mächtig sein, können, vermögen 1) δύναμαι, יָכֹל a) in Verbindung mit andern Verben α) *c. inf.* 17, 39; 35, 13; 77, 19. 20. — 20, 12 cogitaverunt consilia, quae non potuerunt stabilire. - *Hebr.* **[wenn sie] Arglist ersinnen — sie werden nichts vermögen.** - *Hier.* *scelus quod non potuerunt.* - β) mit ut: 39, 13 non potui ut viderem (τοῦ βλέπειν, לִרְאוֹת): ich kann nicht sehen (*Hier.* *non potui videre*). — b) selbständig: mit etwas fertig werden, jem. etwas anhaben, über jem. Herr werden, ihn besiegen: **128, 2 etenim non potuerunt mihi** (οὐκ ἐδυνήθησάν μοι): **sie haben mich nicht überwältigt.** — **138, 6 non potero ad eam** (οὐ μὴ δύνωμαι πρὸς αὐτήν): **ich reiche nicht an dieselbe** (bin ihr nicht gewachsen). - *Bellarm.* *Praevaluit super capacitatem meam, sive elevata est altius, quam ego conscendere possim, ut eam comprehendam.* — 2) Statt ἡδύνθησαν (v. ἡδύνομαι = נָעֵם, angenehm, lieblich sein) lasen die Übersetzer der Vulgata im griech. Texte ἠδυνήθησαν (v. δύναμαι): **140, 6 audient verba mea quoniam potuerunt: sie werden hören, daß meine Worte mächtig (wirksam) sind.** - *Aug.* praevaluerunt. - *Genebr.* *i. e. apud Deum efficacissima fuerunt.* - *Hebr.* **daß sie lieblich (willkommen) sind.** - *Syr.* ܕܐܬܒܣܡܘ. - *Targ.* בְּסִימוּ. - *Hier.* *quoniam decora sunt.* - *Aq.* ὅτι εὐπρεπίσθησαν. - *Sym.* ῥήσεις μου ἡδίστας. - *Theodot.* ἡδυνάσθησαν. - Der plötzliche Untergang der Feinde, der auf des Sängers Bitte erfolgte, wird beweisen, daß diese Gott wohlgefällig war.

post, *Praep. c. acc.*, nach, hinter 1) אַחֲרֵי ὀπίσω 44, 15; 62, 9. — 2) אַחַר — מֵאַחַר, ἐξόπισθεν = de post: hinter — weg: **77, 70 de post foetantes accepit eum.** - *Hier.* *sequentem foetas adduxit eum.* - *Flamin.* *a foetantibus quos sequebatur, abduxit eum.* s. **foeto.** — 3) für מִפְּנֵי, παρά: **43, 11 avertisti nos retrorsum post inimicos nostros.** - *PsaltVet.* (*Aug.* *Ambr.* *Cassiod.*) *Rom.* prae inimicis nostris. - *Hebr.* **du läßest uns zurückweichen vor unserm Feind.** - *Hier.* *vertisti terga nostra hosti.*

postĕa, *Adv.* (post u. ea), hernach, dann: μετὰ ταῦτα, für אַחַר: 15, 4 postea acceleraverunt. s. **accelero.** — 48, 14 et postea in ore suo complacebunt. s. **complaceo.**

postĕrus, a, um, nachfolgend; *compar.* posterior, *n.* -ius — *subst. pl. n.* **posteriora**, um (= τὰ ὀπίσω) 1) אָחוֹר a) der Rücken; b) das Gesäß: **77, 66 percussit inimicos suos in posteriora.** - Die meisten Erklärer fassen dies als drastischen Ausdruck zur Anspielung auf die Plage der Philister 1 Sam. 5, 6. - *Targ.* וּמְחָא מְעִיקוֹי בְּטְחוֹרַיָּא בַּאֲחוֹרֵיהוֹן. - *Luther:* und schlug seine Feinde von hinten. - *Euseb.* Ὄνειδος γὰρ ἦν ἐν ταῖς ἕδραις πληγῆναι αὐτούς, ὡς ἂν ἀκολασταίνοντας ἐν ἐκείνοις τοῖς μέρεσιν. - *Athan.* Τοῦτό φησι διὰ τὸ Ἀζωτίους καὶ Ἀσκαλωνίτας εἰς τὰς ἕδρας πατάξαι,

ἄχρις οὗ τὴν κιβωτὸν ἀπέστειλαν. - *Theodor.* Λέγει δὲ τῆς ἕδρας τὸ πάθος, ὅπερ ἡ ἱστορία διδάσκει . . . σεμνότερον τὸ μέρος δηλώσασα τὸ δεξάμενον τὴν πληγήν. - *Euthym.* Ἔπληξε γὰρ τοὺς ἀλλοφύλους εἰς τὰς ἕδρας ὀπίσω, ὡς καὶ ἡ ἱστορία διδάσκει· εὐφήμως δὲ «εἰς τὰ ὀπίσω» εἶπε, δηλῶν τὰς ἕδρας. - *Apoll.* Ὀρνύμενος δ' ἕδρῃσι κακῶς ἐδάμασσεν ἀλείτας, Καί σφισι μῶμον ἔδωκεν ἐπ' ἀλήκτοισι γενέθλῃς. - *Aug.* Percussi enim sunt in sedibus suis. - *Haymo:* scilicet Azotios, quia immisit in eos mures qui roderent eorum anos. - *Heser:* in ea corporis membra, quae sunt retro, nempe foetidissimo natium morbo. - Ebenso *Agell. Bellarm. Titelm. Hoen, Rohl. Del. Hitz.* al. - Andere verstehen den Ausdruck הִכָּה אָחוֹר vom Schlagen des Rückens der (fliehenden) Feinde. - *Sa:* terga vertentes. - *HupfNow.* »er schlug seine Feinde zurück«. - Ebenso *Mlčoch* (retrorsum), *Graetz, Hirsch,* al. - *Syr.* ܠܒܣܬܪܗ »post se«. — 2) posteriora dorsi = μετάφρενα, für אֶבְרוֹת (Schwingen, Flügel der Taube): **67, 14 posteriora dorsi ejus: ihr Hinterrücken.** - Auch *Hier.* posteriora ejus. - *Aug.* inter scapulas ejus in viriditate auri (vgl. 90, 3).

post-quam, *Conj.*, nachdem: 126, 2 surgite, postquam sederitis (μετὰ τὸ καθῆσθαι). s. **sedeo.**

postulatĭo, ōnis, *f.* (postulo), das Verlangen, die Bitte: ἀξίωμα, תְּחִנָּה (Flehen - vgl. deprecatio, δέησις 6, 10; 54, 2) 118, 170 (*Hier.* deprecatio).

postŭlo, avi, atum, are, verlangen, begehren, fordern, bitten: שָׁאַל 1) αἰτέω: **2, 8 postula a me: et dabo tibi.** - Poetische Formel, um Gottes Bereitwilligkeit (zu geben) auszudrücken. — 2) ζητέω 39, 7 (*Hier.* peto).

potens, entis, *PAdj.* (possum), vermögend, mächtig, stark — *subst.* Mächtiger, Starker 1) δυνατός a) גִּבּוֹר (Starker, Held) 23, 8; 77, 65 (s. **crapulatus**). — **88, 20 posui adjutorium in potente: ich habe Hilfe auf einen Helden gelegt.** - [Wegen des auffallenden Ausdrucks lesen manche נֵזֶר »eine Krone« (V. 40); - andere: עֹז »Kraft« (vgl. 20, 6).] - *Agell.* Auxilium, quod populo meo laturus sum, posui in David. - 102, 20. — **111, 2 potens in terra erit semen ejus.** - *Bellarm.* Robusta erit ejus posteritas ob multitudinem filiorum. - *Heser:* Hujuscemodi viro nascentur filii numerosi, qui sint potentes ac validi adversus omnes qui damnum iis inferre tentaverint. - *Agell.* Quod si sublimiorem sensum quaeramus, et christianis temporibus aptum, viri pii semen est non serie naturae satum, sed virtutis communione genitum. — 119, 4; 126, 4. — **51, 3 qui potens es in iniquitate: der du ein Held im Freveln bist.** In iniquitate (ὁ δυνατὸς ἀνομίαν) ist erklärender Zusatz zu dem in malam partem gemeinten גִּבּוֹר (*Baethg.* »du Tyrann«). — für גִּבּוֹר steht auch - *Superlat.* potentissimus 44, 4 (*Hier.* fortissime). — b) חָסִין 88, 9 potens es, Domine (*Hier.* fortissime Domine). — 2) δυναστός (= שׁוֹעַ [?] - vgl. Job 34, 19 tyrannus): **71, 12 liberabit pauperem a potente.** - *Hebr.* den rufenden Armen. - Die *LXX* (ἐκ δυνάστου) lasen st. des massoret. מְשַׁוֵּעַ wohl מִשּׁוֹעַ; ebenso *Hier.* (a potente) u. *Syr.* ܡܢ ܩܕܡ ܕܚܣܝܢ ܡܢܗ »vor denen, die stärker sind als er«. — 3) κραταιός a) חָזָק 135, 12; - b) עָרִיץ (Gewaltthätiger, Tyrann) 85, 14 synagoga potentium. *Hier.* coetus robustorum.

potentātus, us, *m.* (potens), das Vermögen, die Kraft: δυναστεία, גְּבוּרָה 1) von Gottes Machtthaten (potentia 105, 2; virtus 150, 2): **19, 7 in potentatibus salus dexterae ejus: [es kommt] in Wunderthaten Heil aus seiner Rechten.** - *Hebr.* mit Machtthaten der Hilfe seiner Rechten (*Baethg.* »mit hilfreichen Thaten seiner Rechten«; *HupfNow.* »durch die Machtthaten seiner hilfreichen Rechten«). - *Hier.*

in fortitudinibus salutis dexterae suae. — 2) das hohe Maß, Übermaß: **89, 10 si autem in potentatibus, octoginta anni: wenn es hoch kommt, [sind es] achtzig Jahre.** - Die meisten Erklärer verstehen potentatus von starker Lebenskraft. - ***Sa:*** *i. e. robustis: si quis robustiori complexione sit.* - ***Genebr.*** *in potenti et firma corporis constitutione et valetudine, in natura vivaciore et valentiore.* - ***Heser:*** *in fortitudinibus, subintellige: sit natura nostra: si qui vivaciores et admodum robusti sint, si bona complexione, si potenti ac firma corporis constitutione, si prospera utantur valetudine.* - ***Titelm.*** *si in magnis viribus.* - ***Hupf. Now.*** »wenn mit Kraft = wenn sie (die Jahre oder vielmehr das darin begriffene Leben) mit Kraft versehen oder ausgestattet sind, d. i. mit starker Lebenskraft«. — Vorzuziehen ist die andere Erklärung: »beim Übermaß«. - ***Hier.*** übersetzt: *si autem multum.* - ***Sym.*** παραδόξως. - ***Syr.*** ܒܥܣܩ *»vix«.* - ש: פ: ם: وان زادت u. ח: وان كانت بشدة »wenn es hoch kommt«. - So auch ***Luther.*** - ***Agell.*** *ad summum* octoginta *erunt.*

potentĭa, ae, *f.* (potens), das Vermögen, die Kraft, Macht 1) δυναστεία, גְּבוּרָה: von der Macht Gottes 64, 7; 70, 18; 79, 3; 88, 14; 105, 8; 144, 4. 11. — *pl.* Gottes Machtthaten, Wunderwerke: **70, 15 introibo in potentias Domini: ich will eingehen auf die Machtthaten des Herrn** (will sie aufzählen, preisen). - ***Hier.*** *ingrediar in fortitudines.* - Mehr dem Hebr. entspricht die Fassung der ***LXX:*** εἰςελεύσομαι ἐν δυναστείᾳ »ich komme mit der Machtthat«. - ***Aug. Cassiod.*** in potentiam. - ***Sa:*** *cognoscendam, seu contemplandam, seu praedicandam.* - ***Agell.*** *Pollicetur se Dei laudes et fortia facta celebraturum, h. e. initium facturum aggressurumque fortia gesta celebrare, quae olim toti genti praestitit.* - 105, 2. — 2) δύναμις, גְּבוּרָה 144, 12. — 3) κράτος: **75, 4 ibi confregit potentias arcuum: dort brach er die Mächte der Bogen.** - ***Aug.*** fortitudines arcuum. - ***Sa:*** *vires.* - ***Hoen:*** *fortes sagittas.* - ***Hebr.*** die Blitze des Bogens (die schnellen Pfeile). - ***Sym.*** τοὺς οἰωνούς. - ***Hier.*** *volatilia arcus.* - ***Syr.*** ܕܪ̈ܥܐ ܕܩܫ̈ܬܐ *»brachia arcuum«.*

potestas, ātis, *f.* (possum), das Vermögen, die Kraft 1) Macht, Stärke, Gewalt: κράτος a) עֹז: **61, 12 quia potestas Dei est: die Macht gehöret Gott.** Es ist geoffenbarte Wahrheit, daß Gott mächtig genug ist, den Bösen zu strafen. — 89, 11 quis novit potestatem irae tuae: wer kennt deines Zornes Macht (deinen gewaltigen Zorn)? — b) גֵּאוּת (Stolz, Übermut — vgl. superbia 16, 10): 88, 10 tu dominaris potestati maris: du herrschest über das empörte (ungestüme) Meer. - ***Hier.*** *superbiae maris.* — 2) die Herrschaft: ἐξουσία, מֶמְשָׁלָה a) das Herrschen 135, 8. 9. — b) das Gebiet des Herrschers: **113, 2 facta est . . . Israel potestas ejus.** - ***Sa:*** *ejus potestati seu ditioni subjecta.* - ***Genebr.*** *dominium, in quo ipse peculiariter regnaret et dominaretur per fidem, adoptionem, legem, benedictionem, beneficentiam.*

poto, avi, atum, are 1) trinken a) πίνω, שָׁתָה 49, 13 (***Hier.*** *bibo*). - b) für ποτίζω, הִשְׁקָה (tränken): **103, 11 potabunt omnes bestiae agri.** - ***Hier.*** *ut bibant omnia animalia regionum.* - ***Flamin.*** *bibunt inde.* - ***Hebr.*** sie (die Quellen) tränken alles Getier des Feldes. - So auch ***LXX:*** ποτιοῦσι πάντα τὰ θηρία τοῦ ἀγροῦ. — 2) zu trinken geben, tränken: ποτίζω, הִשְׁקָה: 35, 9 (***Psalt. Moz.*** *potum dare*); 59, 5; 68, 22.

potus, us, *m.*, der Trank: πόμα, שִׁקּוּי 101, 10. — potum dare = zu trinken geben, tränken: ποτίζω, הִשְׁקָה 79, 6 (s. **mensura**).

prae, *Praep. c. abl.*, vor 1) ἀπό, מִן: vor (kausal: wegen): 17, 13 prae fulgore

(s. **transeo**). - prae inopia 87, 10; prae taedio 118, 28; prae timore (כְּ = gemäß) 89, 11 (***Hier.*** *secundum timorem tuum*). — 2) παρά — bei Vergleichen, zur hebräistischen Umschreibung des Komparativs: 44, 3. 8; 88, 28 excelsum prae regibus terrae: zum Höchsten unter den Königen der Erde (לְ — ***Hier.*** *regibus terrae*). - ***Aug.*** apud reges terrae.

prae-cēdo, cessi, cessum, ĕre, vorangehen, vor jem. hergehen 1) προπορεύομαι ἐναντίον, הָלַךְ לְפָנָי: **96, 3 ignis ante ipsum praecedet: Feuer geht vor ihm her.** - ***Hier.*** *ante faciem ejus ibit.* - ***Aug. PsaltRom.*** praeibit. - Vom Blitze zu verstehen; vgl. V. 4; 49, 3. - ***Agell.*** *Describit ejus adversus hostes ultionem.* Ignis, *inquit, quocunque victor ille tendet, anteibit, quasi ex ore et naribus ejus efflatus: iram enim ejus ultricem scelerum et consumentem impios ignis similitudine declaravit.* Wegen des Futurs praecedet (hier Ausdruck einer allgemeinen Wahrheit = Präsens) deuten die Alten den Vers vom einstigen Weltgericht. — 2) προπορεύομαι πρό, קִדֵּם: **88, 15 misericordia et veritas praecedent faciem tuam: Barmherzigkeit und Treue gehen vor dir her** (oder: treten vor dich hin — stehen vor dir). - ***Bellarm.*** *ut praeparent sedem tuam, cum ad judicium venturus eris: i. e. certi sumus, te non judicaturum nisi justissime, et praemissa* misericordia, *ut minus invenias quod punias, et fideliter reddas unicuique secundum opera ejus.* - ***Euthym.*** (2° loco): Ἔλεος καὶ ἀλήθεια λέγονται προπορεύεσθαι τοῦ Θεοῦ, διὰ τὸ μὴ δύνασθαί τινα προςβαλεῖν τῷ προςώπῳ τοῦ Θεοῦ, εἴτουν τῇ ἀπογνώσει αὐτοῦ, εἰ μὴ πρότερον ἐλεηθῇ, καὶ ὁμιλήσῃ τῇ ἀληθείᾳ τῶν δογμάτων. Ἔλεος γὰρ καὶ ἀλήθεια προαπαντῶσι τῷ τοιούτῳ. - ***Baethg.*** »treten vor dein Angesicht«. - ***Del.*** »stehen aufwartend vor dir«. - ***Hitz.*** »stehen gegenüber deinem Angesicht«. - ***HupfNow.*** »begegnen deinem Antlitz«. - ***Graetz:*** »begrüßen dein Antlitz«. - ***Sa:*** *ante te sunt semper.*

praeceptum, i, *n.* (praecipio), die Vorschrift, Verordnung, die Satzung, der Befehl, das Gebot 1) ἐντολή, מִצְוָה 18, 9 (***Hier.*** *mandatum*). — 2) πρόςταγμα a) מִשְׁפָּט 7, 7 (***Hier.*** *judicium* - s. **mando**). - b) חֹק 80, 5 (***Hier.*** *legitimum*); 93, 20 (s. **fingo**); 98, 7; 104, 10; 148, 6. — **2, 6 praedicans praeceptum ejus.** Gemeint ist die Verordnung, der göttliche Beschluß, daß der Messias als König eingesetzt ist. - ***Hebr.*** **erzählen will ich von einer Verordnung.** - ***Hier.*** *annuntiabo Dei praeceptum* (er las entweder חֻק־אֵל st. des masoret. אֶל־חֹק [דִּבֶּר אֶל reden von etwas], oder Dei ist, wie bei den ***LXX***, sinngemäße Ergänzung.) Auch ***LXX*** τὸ πρόςταγμα Κυρίου [Κύριος εἶπεν...] s. **praedico.**

prae-cingo, cinxi, cinctum, ĕre, gürten, umgürten: περιζώννυμι 1) אָזַר: **17, 33 qui praecinxit me virtute: der mich mit Kraft umgürtet.** - ***Hier.*** *accingit me fortitudine.* Festes Gürten der Lenden fördert gewandte Bewegung und erhöht die Kraft. ***Agell.*** Praecingere *est virtutem seu* fortitudinem *addere, et confirmare. Deus igitur mihi* fortitudinem *et alacritatem dedit, ut firmiter currerem, et acerrime dimicarem, et fortiter vincerem.* - ***Aug.*** *Me praecinxit ut fortis sim, ne diffluentes sinus cupiditatis impediant opera et gressus meos.* - ***Bellarm.*** *Viribus ac robore me donavit.* - ***Heser:*** *Intelliguntur arma, sive illa proprie, sive metaphorice accepta. Si proprie: Deus* praecinxit me virtute *bellica, vires et fortitudinem mihi praestitit, ut hostium copias secundis proeliis prosternerem. Si metaphorice: Deus* me praecinxit virtute, *dum auxiliis efficacibus gratiae corroboravit, ut res asperas magno et invicto animo sustinerem.* — 17, 40 praecinxisti me virtute ad bellum. - ***Hier.*** *accinxisti.* — **92, 1 praecinxit se.** - ***Aug.*** praecinctus est. - ***PsaltMoz.*** prae-

cinxit se virtute. - **Hier.** *accinctus est.* - Nach der masoret. Accentuation: **Hebr.** [in Hoheit hat er sich gekleidet], gekleidet hat sich Jahve, mit Macht sich gegürtet (לָבֵשׁ ist wiederholt; beim zweiten ist wieder גֵּאוּת als Objekt zu ergänzen). - Mit **LXX-Vulg.** stimmen überein **Hier. Targ. Syr.** - **Genebr.** Et praecinxit se decore *et* fortitudine, *per zeugma.* - **Bellarm.** *Accinxit se ad regnandum et gubernandum.* - **Hoen:** *Composuit se ad regnandum, idque fecit per magnificam suam fortitudinem, fortemque magnificentiam.* - Anders **Agell.** *nempe gladio ad pugnam cum hostibus ineundam.* — 2) חָגַר 108, 19 sicut zona, qua semper praecingitur. - **Hebr.** wie ein Gürtel, den er stets umbindet. - **Hier.** *quo semper accingitur.*

praecĭno, cecĭni, ĕre (prae u. cano), vorsingen, vorspielen — auch singen, spielen (*Compos. pro simpl.*) — für ἐξάρχω, עָנָה (anfangen, anstimmen): 146, 7 praecinite Domino in confessione: singet dem Herrn mit (zum) Lobpreis. - **Aug. Cassiod.** Incipite. - **Hier.** *canite.* - **Baethg.** »stimmet an mit Dank für Jahve«. - **HupfNow.** »antwortet mit Dank«.

praecipitatĭo, ōnis, *f.* (praecipito), das Verderben: καταποντισμός, בֶּלַע: 51, 6 dilexisti omnia verba praecipitationis. - **Aug.** submersionis. - **Hier.** *verba ad devorandum.* - **Agell.** *quibus alios* praecipitares, *perderes, everteres, ita ut ne vestigium quidem eorum vitae generisque superesset.*

praecipĭto, avi, atum, are (praeceps), eig. jählings hinabstürzen, zu Grunde richten, verderben: καταποντίζω, בַּלַּע (eig. verschlingen): 54, 10 praecipita, Domine, divide linguas eorum. - **Aug.** submerge. - Neuere übersetzen **Hebr.** verwirre (בַּלַּע = בַּלֵּל [**Barth**]). f. **divido.**

prae-clārus, a, um, sehr glänzend, herrlich: κράτιστος 1) טוֹב: 22, 5 calix meus inebrians quam praeclarus est. f. **calix** S. **223.** — 2) נָעִים u. 3) praeclarum esse = שָׁפַר (»schön sein« mit עַל = jem. gefallen): 15, 6 funes ceciderunt mihi in praeclaris (f. **funis** S. **1079**): etenim hereditas mea praeclara est mihi (f. **hereditas** S. **1118**).

praeda, ae, *f.*, die Beute, der Raub: θήρα: טְרוֹף (das Rauben): 16, 12 sicut leo paratus ad praedam. - **Hebr.** wie ein Löwe, der sich sehnt zu rauben. f. **suscipio.**

praedicatĭo, ōnis, *f.* (praedico), eig. das öffentliche Bekanntmachen, Ausrufen; prägn. die Lobpreisung, *concr.* Gegenstand des Lobes, was des Lobes wert ist; von den Großthaten Gottes: ἐπαγγελία [αἴνεσις], für מְלָאכָה (Arbeit, Werk, That): **72, 28 ut annuntiem omnes praedicationes tuas in portis filiae Sion: zu verkündigen all' deine Wunderwerke in den Thoren der Tochter Sion.** - **Bellarm.** *In Hebraeo est* omnia opera tua: *ex quo intelligimus, sensum esse:* ut annuntiem praedicationem *operum tuorum, sive ut praedicem omnia opera justitiae et misericordiae tuae, unde et tu lauderis, et populus erudiatur.* - Die **LXX** übersetzten τὰς ἐπαγγελίας σου. [**Hier.** ep. ad Sun. et Fret. 45: *Vos in Graeco legisse dixistis* τὰς αἰνέσεις σου, *i. e.* laudes tuas. *Et sciendum quod in Hebraeo MALOCHOTHACH scriptum habet, quod Aquila* ἀγγελίας σου, *i. e.* nuntios tuos; *LXX* τὰς ἐπαγγελίας σου, *i. e.* praedicationes tuas *vel* promissa *interpretati sunt: licet et* laus *et* praedicatio *unum utrumque significet.*] Die LXX. τὰς αἰνέσεις σου ist mit dem Zusatze ἐν ταῖς πύλαις τῆς θυγατρὸς Σιών (in portis filiae Sion) aus 9, 15 in unsere Handschriften eingedrungen. - **Hier.** *annuntiationes tuas.* - **Syr.** ܬܕܡܪ̈ܬܟ *»mirabilia tua«* [auf Grund dessen **deLag.** נִפְלְאוֹתֶיךָ lesen will (vgl. θαυμάσια 9, 2; *26, 7*).] - **Baethg.** übersetzt: »all' deine Schickungen« mit der Erklärung: »die einzelnen Erweise der gött-

lichen Weltregierung gegenüber den Gottlosen wie den Frommen«.

prae-dīco, avi, atum, are, öffentlich sagen, erzählen, bekannt machen: διαγγέλλω, סִפֵּר: **2, 7 praedicans** (διαγγέλλων) **praeceptum ejus.** - Nach dem masoret. Text beginnen hier die Worte des Messias (**ich will erzählen**), während im griech.-lat. Text bereits mit V. 6 (constitutus sum) der Gesalbte redend eingeführt wird. (s. ***constituo.***)

praelium s. ***proelium.***

prae-occŭpo, avi, atum, are, eig. vorher einnehmen, zuvorkommen, [unerwartet] entgegenkommen, überfallen: προφθάνω, קִדֵּם (entgegenkommen) 1) in feindlichem Sinne: **17, 6 praeoccupaverunt me laquei mortis: mich überfielen Schlingen des Todes** (der Tod als Jäger gedacht, der den Sänger zu fangen sucht). - ***PsaltVet.*** praevenerunt. - So auch ***Hier.*** - ***Del.*** »entgegen werfen sich mir«. - ***Agell.*** *Idem, ut puto, ac si dixisset: circumsteterunt me, exceperunt me, mihi obviam quodammodo venerunt* laquei mortis. - ***Hoen:*** *praevenerant, implicaverantque incautum* me. - 2) in freundlichem Sinne: [frühzeitig] vor jem. hintreten mit etw. (in, ἐν, בְּ) = darbringen: **94, 2 praeoccupemus faciem ejus in confessione: früh lasset uns mit Dank vor sein Antlitz treten.** - ***Agell.*** Praeoccupandi *verbum nonnunquam in Scripturis sanctis proprium sacrificiorum est, cum subjungitur praesertim sacrificium. Ergo hortatur ut sacrificent una secum sacrificium laudis et* confessionis. - Im latein. Ausdruck praeoccupo (προφθάνω) liegt wohl nicht mehr, als im hebr. קִדֵּם »vor jem. hintreten«; indes die meisten griech.-lat. Erklärer deuten prae von der Vor- oder Frühzeitigkeit. - ***Hoberg:*** »[lasset uns] in der Frühe ihm Lob darbringen«. »In praeoccupare liegt ein Vergleich verborgen: lasset uns Gott vorher, frühzeitig loben, ehe er seine Gesinnung gegen uns ändert; oder eine Hindeutung auf das tägliche Brandopfer, welches am Morgen dargebracht wurde. Dem Lobescharakter des Liedes entspricht letzteres am meisten«. - ***Heser:*** *Properemus venire in conspectum ejus cum hymnis; cito et maturrime adsimus, ac praeter morem pernicius advolemus ad eum cum laudibus et gratiarum actione.* - ***Genebr.*** *Praeveniamus, prius acceleremus, prius veniamus solito ad celebrandum eum. Deus praeveniri non potest simpliciter, sed ad aliquid, et quodam respectu, cum ipsius gratia nos perpetuo praecurrat. Unde gratia praeveniens dicitur. Eja ergo agite, mature occurramus majestati ejus, cum publica laudatione et cantionibus buccinemus ei; properemus venire in conspectum ejus cum laude et hymnis.* - Sehr viele verstehen confessio vom Sündenbekenntnis und deuten praeoccupare, προφθάνειν, von der Zeit vor dem Gerichte. - ***Euthym.*** Προλάβωμεν τὴν ἐπιφάνειαν αὐτοῦ τὴν δευτέραν· δηλονότι πρὸ τοῦ φανῆναι αὖθις, ἐξομολογησώμεθα, τουτέστι μετανοήσωμεν. Σημεῖον γὰρ μετανοίας ἡ ἐξαγόρευσις τῶν πλημμελημάτων. - ***Theodor.*** Πρὸ τοῦ καιροῦ τῆς τιμωρίας τῇ μεταμελείᾳ χρησώμεθα, καὶ πρὶν τὴν καθ' ἡμῶν ἐξενεχθῆναι ψῆφον, τὸν Δεσπότην ἐκμειλιξώμεθα. - ***Athan.*** Πρὶν εἰς κρίσιν καθίσῃ. - ***Aug.*** *Antequam veniat, nos confitendo damnemus quod fecimus, ut ille quod coronet, non quod damnet, inveniat.* - ***Bellarm.*** *Antequam Dominus ad judicium veniat, et vindictam de peccatis sumat, praeveniamus eum confitendo peccata nostra; vel praeveniamus iram ejus, et antequam Deus irascatur, confiteamur peccata.* - Ebenso ***Haymo*** und viele andere.

praeparatĭo, ōnis, *f.* (praeparo), eig. die Vorbereitung: ἑτοιμασία 1) das Zubereiten, die Zubereitung [הָכִין lasen die ***LXX***): **64, 10 quoniam ita est praeparatio ejus: denn so ist seine Zuberei-**

tung (des Landes). - ***Hier.*** ep. ad Sun. et Fret. 39: *Dicitis quod in Graeco non sit* ejus, *cum in Hebraeo THECHINA manifeste* praeparationem ejus *significet: ejus autem, i. e. terrae.* Er las also תְּכִינָה als *nomen c. suff.*, die *LXX* תְּכִינָה oder תְּכוּנָה st. des masoret. תְּכִינֶהָ. - ***Hebr.*** **denn also bereitetest du es.** - ***HupfNow.*** »Nachschlagende Erläuterung, besagend, daß Gott so zu verfahren pflege — nämlich Regen zu senden — um die Erde zu bereiten, d. i. zur Hervorbringung von Korn in stand zu setzen«. - [***Hoberg:*** »so verhält es sich mit der Sorge für sie.«] s. ***cibus*** S. **324.** — 2) *concr.* was das Herz bereitet hat, was es wünscht und verlangt: das Anliegen, die Bitte: ***h 10,17*** **praeparationem cordis eorum audivit auris tua: die Bitte ihres Herzens hört dein Ohr.** - Auch hier faßten die *LXX* תָּכִין als Nomen. - Auch ***Sym.*** τὴν πρόθεσιν τῆς καρδίας αὐτῶν. - ***Hebr.*** **du bereitest ihr Herz, du lässest aufmerken dein Ohr.** - ***Baethg.*** »Die Zubereitung des Herzens ist die Voraussetzung für die göttliche Erhörung«. - ***Aq.*** ἑτοιμάσεις καρδίας αὐτῶν προςέχειν οὖς σου. - ***Hier.*** (etwas freier): *praeparasti ut cor eorum audiat auris tua.* - Andere übersetzen: »du machest fest ihr Herz«, d. h. machest, daß sie ein festes, getrostes Herz (לֵב נָכוֹן) haben. - ***Hgstb.*** »Durch die innere Gewißheit, die du ihnen von der Erhörung ihres Gebetes giebst, verleihst du ihnen die Kraft, allen Anfechtungen zu widerstehen, in der festen Hoffnung auf die von dir versprochene Rettung«. - Mit Recht bezeichnet jedoch ***Baethg.*** diese Übersetzung als ein »unerträgliches Hysteronproteron«. - ***Heser:*** Praeparationem *ad fundendas preces, ad gratiam Dei recipiendam; desiderium quodvis et propositum seu voluntatem orandi; ipsam quoque dispositionem ad orandum Deum jam* audivit auris tua. — 3) die Festigkeit; daher *concr.* das, was festigt, Halt giebt: das Fundament, die Basis, die Stütze, Säule: מָכוֹן: **88, 15 justitia et judicium praeparatio sedis tuae: Gerechtigkeit und Recht ist deines Thrones Stütze (Säule).** - ***Aq.*** τὸ ἕδρασμα. - ***Sym.*** βάσις. - ***Hier.*** *firmamentum.* - ***Agell.*** *Hae sunt bases quodammodo solii tui, quibus nititur solium tuum, ut dimoveri ac titubare nunquam possit, et quibus brachia tua sedentis utrinque nituntur.* - ***Heser:*** *basis atque firmamentum est tui solii, qui es omnium in omni aequitate gubernator, conspicuus cum* justitia, *tum* judicio. - ***Euthym.*** Τὸ «ἑτοιμάζειν» πολλάκις τὸ ἑδράζειν σημαίνει.

prae-păro, avi, atum, are, in stand setzen, befestigen **1)** ἑτοιμάζω **a)** befestigen α) הֵכִין 64, 7; 88, 3 (s. ***coelum*** S. **360**). 88, 5. - β) כּוֹנֵן 23, 2 (***Hier.*** *stabilire*). - γ) praeparatus, ἕτοιμος, für מָכוֹן Stelle, Stätte: **32, 14 de praeparato habitaculo suo: von seiner festen Wohnung aus.** - ***Hier.*** *de firmissimo solio suo.* - ***Hebr.*** **von seinem Wohnsitz aus.** - ***Aq.*** ἀπὸ ἑδράσματος καθέδρας αὐτοῦ. - ***Sym.*** ἀπὸ ἑδραίας κατοικίας αὐτοῦ. — **b)** fest richten (den Pfeil), auf etwas (*acc.*) zielen: 20, 13 praeparabis vultum eorum. s. ***reliquiae.*** — **2)** καταρτίζομαι, חוֹלֵל (חִיל — in Wehen versetzen): **28, 9 vox Domini praeparantis cervos.** - ***Aug.*** perficientis. - ***Hebr.*** **Jahves Stimme (Donnerruf) macht die Hinden kreißen.** - ***Hier.*** *obstetricans cervis.* - ***Aq.*** ὠδίνοντος ἐλάφους. - ***Sa:*** *ad partum.* - ***Bellarm.*** Praeparare *nihil est aliud hoc loco nisi praeparare ad pariendum . . . Ponitur nomen masculinum ad exprimendum cervos in genere, non distinguendo sexus.* - ***Genebr.*** *Parere facit cervas prae metu suo tonitru, quae sunt pavidae.* - [***Hoberg*** übersetzt: »der die Hirsche gestaltet«, und polemisiert gegen die andere Auffassung, die jedoch nach dem Zusammenhang immer noch den Vorzug verdient.]

prae-sto, stĭti, stĭtum, āre, erweisen, gewähren, widerfahren lassen 1) παρέχεσθαι, für הֶעֱמִיד (hinstellen): 29, 8 praestitisti decori meo virtutem. s. **decor** S. **680**. — 2) sapientiam praestare = σοφίζειν, הַחְכִּים 18, 8.

prae-tendo, tendi, tentum, ĕre, ausdehnen, dauern lassen: παρατείνω, מָשַׁךְ 35, 11 (***Hier.*** *attraho*).

praeter, *Praep. c. acc.* (v. prae u. der Anhängesilbe ter — eig. vor etwas vorbei), außer, ausgenommen: πλήν, מִבַּלְעֲדֵי u. זוּלָתִי 17, 32.

praeter-ĕo, ĭi, ĭtum, īre, vorbeigehen, vorübergehen: עָבַר 1) örtlich: an jem. vorübergehen, vorbeikommen: παράγω 128, 8. — 2) zeitlich: vorübergehen, vergehen a) διέρχομαι 89, 4 (s. **hesternus**). — b) παράγω: **143, 4 dies ejus sicut umbra praetereunt.** - ***Hebr.*** **seine Tage sind wie ein vorübergehender (fliehender) Schatten.** - ***Hier.*** *quasi umbra pertransiens.* — 3) übtr. ein Gesetz übertreten: παρέρχομαι: **148, 6 praeceptum posuit, et non praeteribit: er gab ein Gesetz, und sie überschreiten es nicht.** - ***Agell.*** Praeceptum posuit, *quod unumquodque eorum* non praeteribit. - ***Euthym.*** (liest οὐ παρελεύσονται): Ἔθετο αὐτοῖς πρόσταγμα τὸν ὅρον, καὶ οὐ παρελεύσονται τοῦτο, καθάπερ δοῦλα μὴ τολμῶντα παρεξελθεῖν τὸ πρόσταγμα τοῦ δεσπότου. - Vielleicht ist יַעֲבְרוּ zu lesen statt des masoret. (individualisierenden) יַעֲבוֹר. [Die meisten Erklärer nehmen, was nahe liegt, praeceptum als Subjekt: ein Gesetz, das nicht vergeht. - ***Sa:*** *non cessabit, seu irritum erit, i. e. omnino implebitur.* Indes עָבַר in Verbindung mit חֹק heißt eher »übertreten«. (Jer. 5, 22. Job 14, 5). - ***Hoberg*** nimmt Dominus als Subjekt an: »Gott übertritt die von ihm selbst gegebene Bestimmung nicht, daß das Geschaffene ewigen Bestand habe«.]

praetergredĭor, gressus sum, grĕdi (praeter u. gradior), vorbeigehen, vorüberziehen: παραπορεύομαι, עָבַר: 79, 13 qui praetergrediuntur viam: die des Wegs vorübergehen. - ***Hier.*** *qui transeunt per viam.*

prae-valĕo, valui, ēre, vorzüglich viel vermögen, mehr vermögen, stärker sein als 1) über jem. Herr werden, ihn überwältigen, besiegen a) adversus — ἰσχύω, יָכֹל: 12, 5 praevalui adversus eum: ich habe ihn besiegt. — b) super — ὑπερδυναμόω, גָּבַר מִן: 64, 4 verba iniquorum praevaluerunt super nos (ἡμᾶς = מֶנּוּ st. des — auf die personifizierte Gemeinde sich beziehenden — masoret. מֶנִּי). s. **iniquus** S. **1199**. — 2) sich stark fühlen: ἐνδυναμόομαι, עָזַז: 51, 9 praevaluit in vanitate sua. - ***Aq.*** ἐκραταιώθη. - ***Sym.*** ἐνισχυρίσατο. - ***Hier.*** *confortatus est.* s. **vanitas.**

praevaricatĭo, ōnis, *f.* (praevaricor), die Pflichtverletzung, Ausschreitung, das Vergehen: παράβασις, סֵט (=שֵׂט): **100, 3 facientes praevaricationes odivi.** - ***Hebr.*** **Übertretung zu üben (Ausschreitungen zu begehen) hasse ich.** - Statt des masoret. עֲשֹׂה lasen die ***LXX*** עֹשֶׂה; ebenso ***Syr.*** (ܠܥܳܒܕܰܝ ܣ̈ܛܝܘܬܐ) u. ***Hier.*** (*facientem declinationes.*)

praevarĭcor, atus sum, ari (varico), den geraden Weg der Pflicht verlassen, seine Pflicht überschreiten 1) παραβαίνω [סוּג]: **118, 119 praevaricantes reputavi omnes peccatores terrae.** - ***Hebr.*** **als Schlacken hast du weggeschafft alle Gottlosen der Erde.** - Wahrscheinlich ist aber הִשְׁבַּתָּ zu emendieren in חָשַׁבְתָּ »für Schlacken erachtest du alle Frevler der Erde«. - ***Sym.*** σκωρίαν ἐλογίσω. - ***Aq.*** στέμφυλα διελογίσω. - ***Hier.*** *quasi scoriam computasti.* - Die ***LXX*** lasen חָשַׁבְתִּי; und st. סִיגִים lasen sie סוּגִים (vgl. Prov. 14, 14) oder נְסוּגִים (Jer. 46, 5). — 2) ἀσυνετέω (un-

verständig sein), בָּגַר (treulos sein) 118, 158 (*Hier. praevaricatores*).

prae-venĭo, veni, ventum, īre, vor jemand kommen: προφθάνω 1) קָדַם a) vor jem. hinkommen 87, 14. — b) vorangehen, an erster Stelle gehen: 67, 26. — c) in der Frühe thun: **118, 147 praeveni in maturitate, et clamavi: ich bin früh auf beim Morgengrauen und rufe** (ganz frühe flehe ich). - *Hier. surgebam adhuc in tenebris et clamabam.* — **118, 148 praevenerunt oculi mei ad te diluculo: ich richte meine Augen früh auf dich beim Morgengrauen.** - *Hebr.* meine Augen kommen den Nachtwachen zuvor. s. ***diluculum*** S. **781.** — d) jem. entgegenkommen (*c. acc.*) α) helfend 20, 4; 58, 11; - β) feindlich 16, 13; 17, 19. — 2) für רוּץ (laufen) schnell kommen: **67, 32 Aethiopia praeveniet manus ejus Deo: Äthiopien — seine Hände kommen (schnell) Gott entgegen** (mit Gaben, Geschenken). - *Hebr.* Kusch — eilig bringen seine Hände Gott [Gaben] dar. - Weniger wahrscheinlich ist die gewöhnliche Übersetzung: »Kusch läßt seine Hände zu Gott eilen«. - *Aq.* δρομώσει χεῖρα αὐτοῦ. - *Sym.* σπευσάτω διδοῦσα χεῖρα. - *Hier. Aethiopia festinet dare manus Deo.* - *Hoberg:* »reicht eilends seine Hände Gott dar« (mit Ergänzung von offerens). - *Agell. Praecurrent manus ejus ut afferant donaria.* - [*Bellarm. Praeveniet apud Deum manum Aegypti offerentis munera.*]

prae-vidĕo, vīdi, vīsum, ēre, vorhersehen, voraussehen: προοράω, für הִסְכִּין (sich mit etwas beschäftigen, mit etwas vertraut sein): **138, 3 omnes vias meas praevidisti.** - *Hebr.* **mit all' meinen Wegen bist du vertraut.** - *Hier. intellexisti.* - *Syr.* ܚܩܝܬ »hast du ausgeforscht«.

pravus, a, um, verkehrt, böse, schlecht 1) σκολιός, für סוֹרֵר (widerspenstig): 77, 8 (*Hier. declinans*). — 2) σκαμβός, für עִקֵּשׁ: 100, 4 non adhaesit mihi cor pravum. s. ***adhaereo*** S. **31** und ***declino*** S. **676.** — 3) στρεβλός für רְמִיָּה: die Täuschung, der Trug; nach anderen: das Nachlassen; die Schlaffheit: 77, 57 conversi sunt in arcum pravum. s. ***converto*** S. **589.**

pretiōsus, a, um (pretium), kostbar, von hohem Werte, geschätzt, daher auch selten: τίμιος 1) יָקָר: **115, 15 pretiosa in conspectu Domini mors sanctorum ejus: kostbar in den Augen des Herrn ist der Tod seiner Heiligen.** [*Hier. gloriosa.*] - Der Tod seiner Frommen ist Gott nichts Gleichgiltiges: es ist ihm sehr daran gelegen, sie zu retten; er läßt sie nicht so leicht — selten — von ihren Feinden töten. - Dies ist jedenfalls der Sinn des Satzes im Zusammenhange, mag man nun mit den meisten »kostbar« übersetzen, oder »selten« (*Hoberg*), oder auch »zu schwer« (*Baethg.*). - *Heser: Magni Dominus aestimat piorum mortem, et non facile permittit eos ab impiis enecari, quod ego jam saepissime sum expertus.* Cara *(vertuntur alii), et quia cara, ideo rara; quia rara, ideo pretiosa: quia mors imminens vel intentata viris sanctis permagni aestimatur: et quia tanto in pretio habetur, non facile permittitur a Deo ... Hic proinde sensus litteralis est; nam alter ille, quo dicitur* pretiosa mors sanctorum, *quia magnam habet remunerationem mors pro Deo fortiter obita, non respondet hebraeae phrasi: quia tamen Martyribus et aliis sanctis Dei servis accommodatur ab Ecclesia, sic etiam explicatur a ss. Patribus, hanc illorum piam interpretationem magna, qua par est, reverentia suscipimus.* - *Euthym.* Χαίρω ἀποθνήσκων· τίμιος γὰρ παρὰ Θεῷ ὁ θάνατος τῶν ὁσιωμένων αὐτῷ· εἰ γὰρ ἡ ζωὴ τούτων τιμία, πολλῷ μᾶλλον ὁ θάνατος, ὡς εἰς τὸν Δεσπότην αὐτὸν διαβιβάζων αὐτοὺς τιμωμένους διὰ προπομπῆς ἁγίων ἀγγέλων. - *Bellarm. Magni aestimat Dominus mortem sanctorum pro suo honore et confessione susceptam.* - *Aug.*

Emit eam sanguine suo, quem prior fudit pro salute servorum, ne pro Domini nomine servi fundere dubitarent, quod tamen eorum, non Domini utilitati proficeret. - ***Haymo:*** *In conspectu Domini* mors sanctorum ejus, *quae est contemptibilis ad conspectum hominum, est* pretiosa, *i. e. placens. Vel mors sanctorum, quae est* in conspectu Domini, *i. e. placens ei, est* pretiosa, *i. e. sanguine Christi empta. Ad hoc enim mortuus est, ut et nos, si necesse est, pro eo moriamur: quod autem magno pretio emptum est,* pretiosum *est.* — **2)** lapis pretiosus, Edelstein (λίθος τίμιος — steht für פַּז »Feingold«, reines, gediegenes Gold« 18, 11; 20, 4.

pretĭum, ĭi, *n.* (»Preis«; vgl. πιπράσκω), der Wert, Preis; übtr. Wertschätzung, Ehre, Würde: τιμή **1)** הוֹן (»Reichtum«): 43, 13 vendidisti populum tuum sine pretio: verkauft hast du dein Volk für nichts (um ein Spottgeld). s. ***commutatio.*** — **2)** für יֵקַר (wie *LXX* lasen): **48, 9 et pretium redemptionis animae suae: und ein Lösegeld für sich.** - Die *LXX* lasen יְקָר st. des masoret. יֵקַר (*Impf.* v. יָקַר). - ***Hebr.*** denn [zu] teuer ist der Loskauf ihrer Seele. - ***Syr.*** ܝܩܝܪܗܘ ܦܘܪܩܢܐ ܕܢܦܫܗܘܢ. - Auch ***Targ.*** יַקִּיר. — **3)** שְׂאֵת (Erhebung, Würde) — oder, wie *LXX* lasen — מַשְׂאֵת: **61, 5 verumtamen pretium meum cogitaverunt repellere: ja, meine Ehre (Würde) zu vernichten, sinnen sie.** - ***Hebr.*** ja, von seiner Hoheit sinnen sie [ihn] zu stürzen. - Weniger wahrscheinlich die Auffassung von ***Baethg.***, der »(etwas) von seiner Hoheit« (מִן *partit.*) als Objekt nimmt: »die Gegner wollen dem Sänger nicht seine volle Ehre lassen«.] Die *LXX* lasen wohl מַשְׂאֵתִי (ein Nomen מַשְׂאֵת kommt sonst nicht vor). - ***Hier.*** *partem ejus* (= מַשְׂאֵתוֹ). - ***Syr.*** ܐܠܐ ܐܦ ܥܠ ܐܝܩܪܗ ܐܬܡܠܟܘ ܠܡܦܩܘܬܗ »*sed et de honore ejus consuluerunt, ad expellendum eum.*

(prex), *acc.* precem; *pl.* **preces,** um, *f.*, die Bitte, das Gebet: δέησις **1)** רִנָּה (vgl. deprecatio 16, 1; 60, 2) 87, 3. — **2)** תְּפִלָּה 101, 18. — **3)** für שִׂיחַ (Klage) 101, 1 (***Hier.*** *eloquium*). — Auch *pl.* preces steht für *sing.* δέησις: שַׁוְעָה (Geschrei, Hilferuf) 33, 16 (***Hier.*** *clamores*); 39, 3 (***Hier.*** *clamor*).

primitĭae, arum, *f. pl.* (primus), die Erstlinge, das Erste: ἀπαρχή, רֵאשִׁית: 77, 51 u. 104, 36 primitias omnis laboris eorum. s. ***labor.***

primogenĭtus, a, um (primus u. genitus), zuerst geboren — *subst.* primogenitus, i, *m.*, der Erstgeborene: πρωτότοκος, בְּכוֹר: **88, 28 ego primogenitum ponam illum: ich will ihn zum Erstgeborenen machen.** Der sonst (Ex. 4, 22. Jer. 31, 9) von Israel in seinem Verhältnis zu den übrigen Völkern gebrauchte Ausdruck wird hier auf David angewandt in seinem Verhältnis zu den übrigen Königen: er soll der Erste und Mächtigste unter ihnen sein (vgl. Deut. 26, 19; 28, 1). - ***Heser:*** Primogenitum *dicit Deus Davidem, non in persona ipsius, sed qua ratione gerit figuram Christi. Hic enim, qua Deus, est* primogenitus *Filius Dei, quamvis solus sit ex Patris substantia genitus. Hic, ut homo, est primogenitus filius Mariae Virginis, quamvis solus sit ex utero matris editus:* primogenitus *enim est, non post quem alius, sed ante quem nullus. Hic est* primogenitus in multis fratribus (Rom. 8, 29), primogenitus omnis creaturae (Col. 1, 15), primogenitus ex mortuis (Col. 1, 18), primogenitus mortuorum, et princeps regum terrae (Apoc. 1, 5) . . . *Clarus proinde versus hic est de Christo Domino: sed etiam de Davide Deus dixit* ego primogenitum ponam illum, *non quidem ordine nascendi, cum fuerit fratrum natu minimus, sed concessa illi praerogativa* primogeniti . . . *posuit Davidem primum ac praecipuum filiorum Isai, principem inter fratres.* - ***Agell.*** *Ex eo quod ponendus di-*

citur, non puto ad divinam Christi naturam proprie hunc honorem pertinere ... Primogenitus *autem est positus, cum illi humanae naturae divina Filii Unigeniti natura conjuncta est. Aut, si* primogenitus *etiam resurrectionis causa dicitur, quod primus sit ex hominibus ad immortalem vitam genitus ...* — Gleichbedeutend mit primogenitus steht für בְּכוֹר auch — *subst.* primogenitum, i, *n.*, die Erstgeburt (der Erstgeborene): πρωτότοκον, 77, 51; 104, 36; 134, 8; 135, 10.

primus, a, um (v. veralteten pris; vgl. pridem, pridie, pristinus), erster: **23, 1 prima sabbati** (*sc.* die) = am Sonntag. Die spätere (im masoret. Texte fehlende) Überschrift bezieht sich auf den liturgischen Gebrauch des Psalmes. s. ***sabbatum.***

princeps, cĭpis, *m.* (primus u. capio), der Erste, Vornehmste, der Fürst, Gebieter: ἄρχων **1)** רוֹזֵן 2, 2. — **2)** שַׂר: **44, 17 constitues eos principes super omnem terram: du machest sie zu Fürsten auf der ganzen Erde** (oder: über die ganze Erde). [Gegen die Übersetzung »im ganzen Lande (Israel)« spricht V. 18.] - ***Chrys.*** Ἆρα ταῦτα ἑρμηνείας δεῖται; Οὐκ ἔγωγε οἶμαι, ὥσπερ οὖν οὐδὲ ὁ ἥλιος, ὅτε φαιδρός ἐστι· τὰ δὲ εἰρημένα τούτου φανερώτερα· καὶ γὰρ τὴν οἰκουμένην ἅπασαν ἐπέδραμον οἱ ἀπόστολοι, καὶ πάντων ἀρχόντων ἄρχοντες ἐγένοντο κυριώτεροι, βασιλέων δυνατώτεροι. Οἱ μὲν γὰρ βασιλεῖς ζῶντες κρατοῦσι, τελευτήσαντες δὲ καταλύονται· οὗτοι δὲ τελευτήσαντες μᾶλλον κρατοῦσι. Καὶ τὰ μὲν τῶν βασιλέων νόμιμα εἴσω τῶν οἰκείων ὅρων ἔχει τὴν ἰσχὺν, τὰ δὲ τῶν ἁλιέων προστάγματα πανταχοῦ τῆς οἰκουμένης ἐξετάθη. Ὁ Ῥωμαίων βασιλεὺς οὐκ ἂν δύναιτο νομοθετεῖν Πέρσαις, οὐδὲ ὁ Περσῶν Ῥωμαίοις· οἱ δὲ Παλαιστινοὶ οὗτοι καὶ Πέρσαις, καὶ Ῥωμαίοις, καὶ Θρᾳξὶ, καὶ Σκύθαις, καὶ Ἰνδοῖς, καὶ Μαύροις, καὶ πάσῃ τῇ οἰκουμένῃ νόμους ἔθηκαν· καὶ οὐχὶ ζώντων αὐτῶν ἐκράτησαν μόνον, ἀλλὰ καὶ τελευτησάντων· καὶ μυριάκις ἂν ἕλοιντο οἱ νομοθετηθέντες τὴν ψυχὴν ἀφεῖναι, ἢ τῶν νόμων ἀποστῆναι ἐκείνων. - ***Athan.*** Ἐπισκόπους, καὶ πρεσβυτέρους, καὶ διακόνους. - ***Theodor.*** Εἰπάτωσαν Ἰουδαῖοι, τίνας ἔσχον υἱοὺς πάσης ἄρξαντας τῆς οἰκουμένης; Ἀλλ' οὐκ ἂν δείξαντο· οὔτε γὰρ ἦρξαν, οὔτε ἄρχουσιν, ἀλλὰ τὴν ἐσχάτην δουλείαν δουλεύουσιν, οἱ δὲ θεῖοι ἀπόστολοι, πατέρας ἐσχηκότες τοὺς πατριάρχας, γῆς καὶ θαλάσσης καὶ μετὰ θάνατον ἄρχουσιν οἷόν τινες ὕπαρχοι, καὶ στρατηγοί, καταστάντες ὑπὸ τοῦ παμβασιλέως Χριστοῦ. Καὶ οἱ μετ' ἐκείνους δὲ, οὓς οὐκ ἄν τις ἁμάρτοι καλέσας τῆς Ἐκκλησίας υἱοὺς, οἱ νικηφόροι φημὶ μάρτυρες τὴν αὐτὴν ἐτάχθησαν διέπειν ἀρχὴν, καὶ πάντας ἔχουσι νῦν ὑπηκόους· τοὺς μὲν πόθῳ τοῦτο ποιεῖν αἱρουμένους, τοὺς δὲ τῷ φόβῳ βιαζομένους. - ***BrunSign.*** *Duodecim filios, quos patriarchas vocamus, habuit Jacob, ex quibus omnis Judaeorum multitudo originem duxit, qui ideo Salvatoris nostri* patres *dicuntur, quia secundum carnem de illorum progenie natus est. Similiter et Christus duodecim discipulos habuit, ex quibus omnis ecclesiastica multitudo genita est. Habuit igitur Dominus* pro patribus filios *quos, secundum numerum praedictorum patrum,* filios *sibi, i. e. sanctos Apostolos eligere voluit. De quibus subditur:* Constitues eos principes . . . *Isti enim sunt, de quibus Dominus ait:* Cum sederit Filius hominis in sede majestatis suae, sedebitis et vos super sedes duodecim, judicantes duodecim tribus Israel (Matth. 19, 28). - ***Aug.*** Patres *missi sunt Apostoli; pro Apostolis* filii nati sunt tibi, *constituti sunt Episcopi. Hodie enim Episcopi, qui sunt per totum mundum, unde nati sunt? Ipsa Ecclesia* patres *illos appellat, ipsa illos genuit, et ipsa illos* constituit *in sedibus patrum. Non ergo te putes desertam, quia non vides Petrum, quia non vides Paulum, quia non vides illos per quos nata es: de prole tua tibi crevit paternitas.* — **67, 28 principes Zabulon, principes Nephthali.** Älteste, Führer der ein-

zelnen Abteilungen des Zuges. — 81, 7 (s. **cado** S. **211**); 104, 22. — **118, 23 etenim sederunt principes, et adversum me loquebantur: denn Fürsten setzen sich [zusammen] und reden wider mich.** (Neuere fassen den Satz konzessiv: wenn auch Fürsten sich zusammensetzen . . . dein Knecht sinnt über deine Satzungen.) Ursprünglich ist wohl an heidnische Fürsten zu denken, die Israel vernichten wollen. - ***Theodor.*** Καὶ Σαοὺλ, καὶ Ἀβενὴρ, καὶ Ἀχιτόφελ, καὶ Ἀβεσσαλὼμ ἐλοιδόρουν τὸν Δαυΐδ. - ***Bellarm.*** *De quibus* principibus *David loquatur ad litteram, incertum est: mystice autem haec referuntur a Patribus ad principes infideles, qui Martyres persequebantur.* - ***Aquav.*** *Si accipiamus* principes *et reges hujus saeculi, certum est eos de solio potestatis contra Martyres Christi exarsisse, qui tamen a* justificationibus *Dei, et confessione fidei nunquam recessere. Sed et illud dubium non est, homines justos et servituti Dei subditos persecutionem ab amatoribus saeculi quotidie perpeti eo majorem, quo ii, qui eos persequuntur, sublimius sedent. Sed longe periculosius, subtilius et frequentius servos Dei insectantur* principes *tenebrarum, quos Apostolus* principes et potestates, mundi rectores (Eph. 6, 12), *et* Deum hujus saeculi (2 Cor. 4, 4) *appellat . . . Contra hos ergo* principes, *qui dicuntur* sedere, *sive ob altitudinem naturae et potestatis, sive ut consultent contra nos tamquam in concilio iniquitatis, sive ut* sedeant *insidiantes . . . contra hos, inquam, perpetuo nobis ad Deum clamandum est . . . Quod autem sequitur:* servus autem tuus exercebatur in justificationibus tuis, *vel potest sonare Sanctorum constantiam et fortitudinem, qui in omnibus his impugnationibus non permittant se subjici: vel certe ratio affertur, quare protectionem Dei contra ejuscemodi impugnationes fideliter petit . . . Significatur et illud, tum maxime tempus esse divina eloquia recolendi, cum oppugnationes sive a daemonibus, sive ab hominibus inferuntur.* — **118, 161 principes persecuti sunt me gratis.** - ***Agell.*** *Si de David accipimus, Saul et ejus* principes *illum persecuti sunt et mortem ejus quaerebant. Si de captivis in Babylonem asportatis, regem Chaldaeorum intelligit et ejus magistratus, qui populum et nonnullos sanctos viros, ut Danielem et ejus socios, sine causa premebant.* - ***Aug.*** *In quo Christiani non sunt terrenis regibus obsecuti? Habuerunt quidem et illi verba minacia: Expello, proscribo, occido, ungulis torqueo, ignibus torreo, bestiis subigo, membra dilanio: sed tua me potius verba terruerunt:* Nolite timere eos qui corpus occidunt . . . (Matth. 10, 28). Ab *his* verbis tuis formidavit cor meum, *et vici diabolum seductorem meum.* — 148, 11. — שָׂרִים (st. שָׁרִים »Sänger«) lasen die ***LXX*** auch: **67, 26 praevenerunt principes.** - Ebenso ***Syr.*** (ܪ̈ܘܪܒܢܐ). - ***Hebr.*** **voran gehen Sänger.** - ***Sym.*** οἱ ᾠδοί (***Syr. Hex.*** ܡ̈ܙܡܪܢܐ). - ***Hier.*** *cantatores.* - ***Targ.*** וַאֲמַרוּ שִׁירְתָא. — **3)** נָדִיב 46, 10; 75, 13; 106, 40; 112, 8; 117, 9; 145, 2. — **4)** מֹשֵׁל (Herrscher) 104, 20. 21. — **5)** נָסִיךְ 82, 12. — **6)** für ראשׁ (Haupt): **23, 7. 9 attollite portas, principes, vestras: erhöhet, Fürsten, eure Thore.** - Οἱ ἄρχοντες ὑμῶν (***LXX Sym.***) gehörte ursprünglich ohne Zweifel zusammen (= רָאשֵׁיכֶם); ***Aug.*** principes vestri. - Für solche, die keine Rücksicht auf den Urtext nahmen, lag es aber nahe, ὑμῶν mit πύλας zu verbinden = portas vestras. - ***Euthym.*** Οἱ ἄρχοντες, ἄρατε πύλας ὑμῶν. Ebenso alle griech. Erklärer. (שׁ: פ: ח: ارفعوا ايها الروساء [שׁ: الملوك] ابوابكم). s. **attollo.** - ***Hebr.*** **erhebet, Thore, eure Häupter** (Oberschwellen). - ***Aq.*** ἄρατε, πύλαι, κεφαλὰς ὑμῶν. - ***Hier.*** *levate, portae, capita vestra.* - ***Syr.*** ܐܪܝܡܘ ܬܪ̈ܥܐ ܪ̈ܫܝܟܘܢ (ם: ارفعوا ايها الابواب روسكم). - ***Targ.*** זְקֻפוּ תַּרְעֵי בֵית מַקְדְּשָׁא רֵישֵׁיכוֹן »erhebet, Thore des Heiligtums, eure Häupter«. — **7)** beigefügt im griech.-lat. Texte ist: 86, 6 et princi-

pum (s. **narro**); — 32, 10 et reprobat consilia principum (Glosse).

principālis, e (princeps), fürstlich, vorzüglich: ἡγεμονικός für נְדִיבָה: Willigkeit: **50, 14 spiritu principali confirma me.** - ***Hebr.*** **stütze mich mit willigem Geiste** (der das Gute gern thut). - ***Hier.*** *spiritu potenti.* - ***Agell.*** Spiritum principalem *accipere possumus donum spiritus, qui hominis animum ad liberalitatem quandam large et ex animo praestandam promovet.* Spiritum *autem* principalem *ideo vocari existimo, quia nihil tam principe dignum sit, quam beneficentia et liberalitas, adeo ut e sola liberalitate principes benefici hebraico vocabulo appellentur.* - ***Bellarm.*** *Potest referri tum ad Spiritum sanctum, qui vere princeps est omnium spirituum, et liberalissimus ac munificentissimus, cum sit fons omnium donorum; tum ad spiritum, i. e. affectum ipsius Davidis, qui petitur a Deo talis, qualis decet optimum principem, qui debet esse spontaneus erga Deum, et liberalis erga populum.* - ***Theodor.*** Ἱκετεύω τὴν προτέραν ἡγεμονίαν ἀπολαβεῖν μου τὸν νοῦν, καὶ τὸν ὑπὸ τῶν παθῶν δουλωθέντα, τὴν κατὰ τούτων αὖθις ἀπολαβεῖν ἐξουσίαν. Πάλιν γὰρ ἐνταῦθα «πνεῦμα ἡγεμονικὸν» τὸν αὐτοκράτορα λογισμὸν ἐκάλεσεν. - ***Euthym.*** Στερέωσόν με χαρίσματι κυριευτικῷ τῶν παθῶν, καὶ ὁδηγοῦντι πρὸς τὰ κρείττονα· χάρισμα δὲ εὐθύτητος καὶ χάρισμα ἡγεμονικὸν εἶεν ἂν αἱ παρὰ τοῦ ἁγίου Πνεύματος τῇ ψυχῇ διάφοροι ἐγγινόμενοι δυνάμεις.

principātus, us, *m.* (princeps), der Vorrang, die Herrschaft: ἀρχή, ראשׁ: **138, 17 nimis confortatus est principatus eorum: gar sehr gekräftigt ist ihr Vorrang** (der Freunde Gottes). - ***Sa:*** *potestas seu dignitas.* - ***Chrys.*** Αὐτοὶ ἐκραταιώθησαν. - ***Euthym.*** Ἰσχυροὶ γεγόνασιν εἰς ἀρετήν· ἀήττητοι κακίαν. Ἢ ἀρχὰς νόει τὴν ἐξουσίαν, ἣν ἔλαβεν ἕκαστος κατὰ πνευμάτων ἀκαθάρτων· αἰνίττεται δὲ τοὺς ἀποστόλους καὶ τοὺς διαδόχους αὐτῶν, ἢ καὶ τοὺς κατ' αὐτῶν ὄντας ἐναρέτους. - ***Hebr.*** **wie gewaltig sind ihre Summen!** (die göttlichen Gedanken sind für den Menschen unfaßbar.) - ***Aq.*** αἱ κεφαλαὶ αὐτῶν ἐκραταιώθησαν. - ***Sym.*** τί παμπληθεῖς αἱ κεφαλαὶ αὐτῶν. - Dagegen ***Theodot.*** ἐκραταιώθησαν οἱ πένητες αὐτῶν. - ***Hier.*** *quam fortes pauperes eorum* (רָשׁ »arm« v. רושׁ »darben«: 33, 11 πτωχεύω, egeo). - *[**Heser:** erklärt dies: Qui sunt ex amicis tuis* pauperes, *viles, abjecti, despicatui, derediculo mundanis hominibus, quam* fortes *facti sunt: quam illustres, potentes, gloriosi apparuerunt impiis!]* s. **amicus.**

principium, ĭi, *n.* (princeps), der Anfang, das Höchste, Wichtigste: ἀρχή 1) ראשׁ a) das Höchste, der Gipfel: **136, 6 si non proposuero Jerusalem in principio laetitiae meae: wenn nicht Jerusalem ich setze an die Spitze meiner Freude** (mache zu meiner höchsten Freude). - ***Euthym.*** Τάδε καὶ τάδε πάθοιμι, ἐὰν μὴ πρὸ τῶν ἄλλων ἁπάντων ἀνατάξωμαι ἐν τῇ μνήμῃ μου τὴν Ἱερουσαλήμ, ὡς ἐν ἀρχῇ οὖσαν τῆς οἵας δήποτε εὐφροσύνης μου· ὡς κεφάλαιον χαρᾶς μου, ὡς πρώτην ἡδονήν. - ***Genebr.*** *si non eam, ejusque instaurationem, vel memoriam praetulero omni laetitiae, et deliciis hujus vitae. Illa erit summa et praecipuum gaudii mei, quoad vivam. Ecclesiam docet prae omnibus amandam, et omni gaudio debere esse cariorem. Carpendas quidem vitae hujus oblectationes, quantum necessarius usus postulaverit: sed oblectationum praecipuum esse in pietatem conferendum.* — **b)** das Höchste, die ganze Zahl, die Summe, der Inbegriff (das Wesen): **118, 160 principium verborum tuorum veritas: die Summe (der Inbegriff) deiner Worte ist Wahrheit.** - ***Hier.*** *caput.* - ***Hoberg:*** »das Wesen«, der Grundstoff. - ***Agell.*** Principium *hoc loco summam seu seriem significat . . . Nullum est in omnibus verbis tuis, quod non verissimum sit.* - Die meisten alten Ausleger fassen principium als »Aus-

gangspunkt, Prinzip«: *Aug.* *A* veritate *tua verba procedunt, et ideo veracia sunt, et neminem fallunt, quibus praenuntiatur vita justo, poena impio. Haec sunt quippe* in aeternum judicia justitiae *Dei.* - ***Hoen:*** *qua veluti fundamento nituntur.* — 2) [für נְדָבוֹת (נְדֶבֶת?)]: die Herrschaft: [***Tert.*** adv. Hermog. 19 (M. 2, 239): Possum et aliter *principium* interpretari non ab re tamen: nam et in Graeco *principii* vocabulum, quod est ἀρχή, non tantum ordinativum, sed et potestativum capit principatum.] — **109, 3 tecum principium in die virtutis tuae in splendoribus sanctorum: bei dir ist die Herrschaft am Tage deiner Macht in heiligem Glanze** (in göttlicher Majestät — sancta, orum »das Heilige« [fast alle alten Erklärer denken an sancti, orum]). Der Messias hat die Herrschaft, weil er Gottes wesensgleicher Sohn ist (s. **lucifer**). - Die ***LXX*** lasen עִמְּךָ st. des masoret. עַמְּךָ (»dein Volk«); st. נְדָבוֹת lasen sie vielleicht נְדֶבֶת. - Die Wurzel נָדַב bedeutet zunächst »sich selbst aneifern« (vgl. نَدَبَ), »edel, bereitwillig sein« (vgl. نَدُبَ »flink sein«); נָדִיב ging von der Bedeutung »bereitwillig, freigebig, edel« in den Begriff »Fürst« über (ἄρχων, princeps 46, 10; 82, 13 u. ö.). In diesem Sinne faßten die ***LXX*** auch נְדָבָה (נְדֶבֶת?) = ἀρχή, principium. - Mit den ***LXX*** lasen עִמְּךָ auch ***Aq. V.*** (μετὰ σοῦ); ebenso ***Arab.*** (auch ם) معك. - In der Auffassung von נְדָבוֹת stimmt mit ***LXX-Vulg.*** ebenfalls überein ***Arab.*** الرياسة (auch ם); dagegen ***Aq. V.*** ἑκουσιασμοί. - ***Hebr.*** **dein Volk [ist] Freiwilligkeit(en) an deinem Heertage; in heiligem Schmuck [aus dem Schoß der Morgenröte (kommt) dir der Tau deiner Jugend].** - Das Volk stellt sich bereitwillig (ist ganz und gar Freiwilligkeit) dem zukünftigen Messiaskönig zum Kampfe gegen die drohenden Feinde. Den »heiligen Schmuck« sucht man zu deuten von der blinkenden Waffenrüstung des messianischen Heeres im heiligen Kriege, oder dem festlichen Schmuck der ausziehenden Krieger bei einer angenommenen religiösen Feierlichkeit vor dem Auszug. Indes diese Erklärungen befriedigen nicht, und ist wohl (mit ***Hier.***) בְּהַרְרֵי (st. בְּהַדְרֵי) zu lesen: **auf heiligen Bergen** (Jerusalem, von wo das Heer auszieht) **[aus dem Schoß der Morgenröte (kommt) dir der Tau deiner Jugend.]** - ***Sym.*** ὁ λαός σου ἡγεμονικοὶ ἐν ἡμέρᾳ τῆς ἰσχύος σου· ἐν ὄρεσιν ἁγίοις [ὡς κατ' ὄρθρον σοι δρόσος ἡ νεότης σου]. - ***Hier.*** *populi tui spontanei erunt in die fortitudinis tuae: in montibus sanctis [quasi de vulva orietur tibi ros adolescentiae tuae].* - ***Syr.*** ܥܡܟ ܡܫܡܗܐ ܒܝܘܡܐ ܕܚܝܠܐ : ܒܫܘܒܚ ܩܘܕܫܐ *»populus tuus (est) celebris in die fortitudinis: in splendoribus sanctitatis....* - Zur Erklärung des griech.-lat. Textes: ***Athan.*** Μετὰ σοῦ γὰρ ἔσται ἡ ἀρχή. Κατεξουσιάζει γὰρ τῶν ὅλων, εἰ καὶ γέγονεν ἄνθρωπος. - ***Chrys.*** Ἐν σοὶ ἡ ἀρχή, οὐχ ὕστερον ἐπιγεγομένη, ἀλλ' ἐν σοὶ οὖσα διαπαντός. - ***Didym.*** Τὸ τῆς «ἀρχῆς» ὄνομα βασιλείαν ἐνταῦθα σημαίνει· - ***Theodor.*** Ἀνώλεθρον ἔχεις τὸ κράτος· διαφερόντως δὲ τοῦτο δειχνύσεις ἐν τῇ τῆς κρίσεως ἡμέρᾳ, καθ' ἣν λαμπροὺς καὶ περιφανεῖς τοὺς ἁγίους ἀποφανεῖς. - ***Euthym.*** (***Niceph.***) Ἐν σοὶ ἡ βασιλεία, οὐκ ἔξωθεν ἐπιγινομένη, ἀλλ' ἐνοῦσα τῇ φύσει τῆς θεότητός σου. [εἴη δ' ἂν «ἀρχὴ» καὶ ὁ Υἱὸς τοῦ Θεοῦ, ὡς αἴτιος πάντων, ἤτοι Δημιουργὸς, ὅς ἐστι μετὰ τοῦ Πατρός.] - ***Genebr.*** *Obtinebis principatum hoc die, quo tua potestas emicabit, splendidissimum sanctitate, sanctissimum splendore, gloria et veneratione plenissimum ... Per hunc autem* diem virtutis *intelligit primum adventum, vel potius tempus, quo post mortem coepit per resurrectionem gloriosissimam regnare.* - ***Bellarm.*** *Tunc apparebit omnibus, tuum esse regnum, et apud te solum esse verum princi-*

patum: in die videlicet novissimo, quando potentia tua coelum movebit, solem obscurabit, terram concutiet, mortuos excitabit, et omnes ad tribunal tuum adducet . . . quando circumdatus eris Sanctis tuis, qui omnes fulgebunt sicut sol. - ***Hoen:*** Tecum, *o Fili, erit* principium, *non tam ego Deus Pater, qui sum principium ac origo tui, quam imperii tui principatus, majestas et praeeminentia, omnes nimirum beatorum Spirituum Ordines, Patriarcharum cunei, Prophetarum numerus, Apostolorum chori, Martyrum exercitus, verbo omnes coelestis Curiae proceres, Principes, Duces* tecum *erunt* in die *novissimo, quando* virtus, *fortitudo et imperium tuum toti mundo affulgebit, tibi tamquam astipulatores aderunt.* — [Viele der alten Erklärer verstehen ἀρχή (principium) vom Vater: ***Orig.*** Εἰ «ἀρχὴ» τοῦ Υἱοῦ ὁ Πατὴρ, ἡ δὲ ἀρχὴ ἦν μετὰ τοῦ Χριστοῦ, καλῶς λέγει ἐν τοῖς Εὐαγγελίοις τὸ· «Οὐκ εἰμὶ μόνος, ἀλλ᾽ ἐγὼ καὶ ὁ πέμψας με Πατήρ» (Joan. 16, 32). «Ἡμέραν δὲ δυνάμεως» εἶπε τὴν ἡμέραν τοῦ σταυροῦ, ἢ τῆς ἐνανθρωπήσεως. - ***CyrAlex.*** Ἥξει πάντως καὶ τότε αὐτός τε ὢν ἐν Πατρὶ, καὶ ἔχων ἐν ἑαυτῷ τὸν Πατέρα, τὴν ἄναρχον τῆς οἰκείας φύσεως οἱονεί πως ἀρχὴν, κατὰ μόνον τὸ ἐξ οὗ· διὰ τὸ ὑπάρχειν ἐκ Πατρός. - ***Aug.*** *Pater principium, et Filius principium: Pater autem et Filius non duo, sed unum* principium. - ***DionCarth.*** *Cum te, o Christe, est Pater existens* principium *tuum . . . Est enim Pater cum Filio, et Filius cum Patre, quia inseparabiles sunt Pater et Filius. Licet namque personaliter distinguantur, essentialiter tamen identificantur.* - ***BrunCarth.*** *Quod est dicere:* genui te, *ego, inquam, existens* tecum principium *omnium rerum, scilicet, sic* te genui, *ut tamen* principium *omnium rerum simus, i. e. ut coaeternus mihi sis, ut scilicet et per te omnia facta sint, sicut per me. Et bene ponit non mecum* principium, *sed* tecum principium. *Si enim poneret tu es mecum* principium, *posset a male intelligentibus errari, ut per hoc Patrem majorem Filio dicerent. Ceterum cum ponit: ego sum* tecum principium, *cum nulli dubium sit Patrem non esse Filio minorem, procul dubio per hoc innuitur eum esse eidem Filio coaeternum et coaequalem.* - ***BrunHerbip.*** *Hic omnipotens Pater de omnipotente Filio dicit* tecum principium. *Pater enim* principium *est, et Filius* principium: *verum non duo principia, sed sicut unus Deus, ita unum est* principium. - ***Titelm.*** *Neque vero mirum id videri debet, quod tantam per infirmum corpus humanum assumptum feceris victoriam, quoniam secundum divinitatem tuam coaeternus es tuo* principio, *i. e. tuo Patri, a quo aeterno coaeternus procedis, et ipse semper est* tecum, *et tu semper cum illo et apud illum es: in die aeternitatis tuae, duratione sempiterna, quae nunquam defluit, nunquam labitur, nunquam deficit. In hac (inquam) die* tecum *es Pater tuus, et es tu cum Patre tuo, non quemadmodum inter homines ad tempus apparuisti in infirmitate et vilitate, sed* in splendore *et claritate paternae gloriae, qua splendent omnes* Sancti, *Patri tuo ut induratione coaeternus, ita in gloria coaequalis existens.*]

prior, prius, ŏris, *Compar.* (primus *superl.*), der frühere, vordere: **70, 1 priorum captivorum** (τῶν πρώτων αἰχμαλωθέντων). - Unter den »früheren (ersten) Gefangen, welche diesen Psalm als nationales Flehgebet mit Vorliebe sangen (s. auch ***Jonadab***), können sowohl die assyrischen Exulanten (722), als die im J. 606 nach Babylon Deportierten gemeint sein. [Auch ist nicht ausgeschlossen, daß die assyrisch-babylonischen Exulanten überhaupt gemeint sind, im Gegensatz zu späteren Gefangenen.] Im Urtext fehlt auch diese Überschrift.

privo, avi, atum, are (privus = von etwas vereinzelt, beraubt), berauben, vorenthalten, versagen: ὑστερέω, מָנַע:

83, 13 non privabit bonis eos qui ambulant in innocentia. - *Hebr.* kein Gut versagt er denen, die in Unschuld (rechtschaffen) wandeln. - *Hier.* *nec prohibebit bonum ab iis qui ambulant in perfectione.* - *Agell.* *Servos suos qui innocenter, sine dolo ac fraude, sine fictione, ex animo illi serviunt, non patietur egere et rebus necessariis destitutos affligi.* - *Euthym.* Χάριν καὶ δόξαν δώσει . . . «στερήσει» σημαίνει τὸ κωλύσει.

pro, *Praep. c. abl.*, für, wegen **1)** ὑπέρ — am häufigsten in den Psalmenüberschriften zur Angabe **a)** für wen das Lied bestimmt ist α) von wem es handelt: pro dilecto 44, 1; - pro occultis filii 9, 1; - pro arcanis 45, 1; - β) wer es singen soll: 5, 1; 55, 1; 59, 1 (τοῖς ἀλλοιωθησομένοις); 68, 1; 79, 1; - γ) für welche Zeit es sich eignet (?): pro torcularibus 8, 1; 80, 1; 81, 1; - δ) für welche Stimmlage (?): pro octava 6, 1; 11, 1. — **b)** welcher Veranlassung es seine Entstehung verdankt: pro (עַל) verbis Chusi 6, 1. — **c)** für welche Situation der Psalm paßt: pro extasi 30, 1; pro maeleth 52, 1; 87, 1 (Maheleth). — **d)** Zweck des Liedes: pro susceptione matutina 21, 1. — In den Psalmentexten **a)** עַל (für, wegen): 31, 6 pro hac orabit ad te: deswegen bete zu dir; - 55, 8 pro nihilo: um keinen Preis. — **b)** מִן (wegen) 37, 19. — **2)** περί 39, 7 (s. ***peccatum***). — **3)** ἐν: 80, 15 pro nihilo: leicht (כִּמְעַט). — **4)** pro nihilo habeo = ἐξουδενόω, für nichts achten (s. ***annus*** S. **98**). — **5)** ἀντί **a)** תַּחַת: für statt, anstatt 34, 12; 37, 21; 44, 17; 108, 4 (pro eo ut). — **b)** כְּ (gemäß): 89, 15 pro diebus: (als Entgelt) für die Tage. — **c)** pro eo quod: יַעַן אֲשֶׁר dafür daß, deshalb weil 108, 16.

probo, avi, atum, are (probus), etwas in Bezug auf seine Güte und Echtheit prüfen, erproben, untersuchen: δοκιμάζω **1)** בָּחַן **a)** von der Prüfung der Menschen durch Gott (Bild des Schmelzofens): **16, 3** probasti cor meum. - *Bellarm.* *Tentasti qualis sim intus, ubi nemo videt praeter te, experimentum de mea sinceritate fecisti.* - *Agell.* *Cor meum tamquam aurum et argentum, dum excoquitur, explorasti, an impurum esset, et scoria malae alicujus cogitationis infectum, an esset illa aequitas in corde meo, quam tu diligis, et quam ut oculi tui viderent, petii.* — **25, 2 proba me, Domine, et tenta me.** - *Bellarm.* *Explora diligenter, an ita sit, inspice intimos et profundissimos recessus cordis mei.* - *Genebr.* *Cognosce calumnias mihi fieri injuste.* - *Euthym.* Οὐκ ἐπαιρόμενος ταῦτά φησιν, ἀλλὰ παρακαλῶν δοκιμασθῆναι μέν, τουτέστιν ἐξετασθῆναι ἐπὶ τοῖς προλαβοῦσι· πειρασθῆναι δέ, ἤγουν πεῖραν δοῦναι καὶ εἰς τὰ μέλλοντα, εἰ καὶ μὴ αὖθις ὁ αὐτὸς ἔσται. — 65, 10; 80, 8. — Auch von den Israeliten Gott gegenüber gebraucht **94, 9 ubi tentaverunt me patres vestri, probaverunt me.** - *Agell.* Probaverunt *me, plus est quam* tentaverunt *me.* Tentare *enim quasi initium est,* probare *ad finem et exitum pertinet.* Probaverunt *igitur, h. e. explorarunt, et ipso rerum exitu comprobarunt: aut non modo* tentaverunt *me, et* probaverunt, *h. e. tentare et probare atque experiri meam potentiam voluerunt, sed etiam ipsi* viderunt *expertique sunt quid ego fecerim, meamque potentiam malo suo quanta esset didicerunt: nam omnes prostrati sunt in deserto.* — **2)** חָקַר (erforschen): **138, 1 Domine, probasti me, et cognovisti me.** - *Hebr.* du erforschest und kennst mich. - *Hier.* *investigasti me.* — **138, 23 proba me, Deus.** - *Hebr.* erforsche mich. - *Hier.* *scrutare me.* — **3)** zur Wiedergabe von צָרַף (wie *LXX* wohl lasen): 67, 31 qui probati sunt argento. s. ***excludo.*** — **4)** probatus, δοκίμιος (für בַּעֲלִיל): **11, 7 argentum igne examinatum, probatum terrae: Silber, im Feuer geprüft (geläutert), erprobt für die (ganze) Welt.** - *Hoberg:* »bewährt bei den Menschen auf Erden«.

- Die meisten Neueren übersetzen - ***Hebr.*** Silber, geläutert im Tiegel zur Erde (prägnant: zur Erde hinfließend). - Vgl. ***Euthym.*** «Δοκίμιον τῇ γῇ» ἀντὶ τοῦ δοκιμαζόμενον ἐν τῇ γῇ· καὶ γὰρ εἰς γῆν ἔχεον οἱ τεχνῖται τὸ χωνευόμενον. - Die Bedeutung des ἅπαξ λεγ. עֲלִיל ist indes zweifelhaft. Die Übersetzung »Schmelzofen, Tiegel« stützt sich auf ***Targ.*** (כּוּרָא [hebr. כּוּר]; vgl. غَلَّ »hineinstecken, hineinlegen«). - Andere übersetzen »Werkstatt«; (vgl. عَمِلَ »sich über etwas hermachen, arbeiten«): ***Del.*** »niedergeschmolzen in der Werkstatt zur Erde«. - ***Olsh.*** »gereinigt in der Werkstatt zur Erde«. Er erklärt: »Silber, das in der Werkstatt gereinigt zur Erde fließt, kann man in jeder Schmelzhütte sehen; aus dem Schmelzofen, worin das Erz aufgehäuft ist, fließt unten das ausgeschmolzene reine Silber ab«. - [Andere suchen einen Ausweg in Emendationen des sie nicht befriedigenden masoret. Textes; z. B. ***Cheyne*** erklärt בעליל einfach als Glosse; außerdem streicht er ל in לָאָרֶץ als Dittographie (Schluß von בעליל); אֶרֶץ selbst hält er für eine Korruption aus חָרֻץ (»Gold«): »Silber geläutert, Gold gereinigt siebenmal«. - ***Dyserinck*** empfiehlt כְּחָרוּץ (st. לָאָרֶץ). - ***Böttcher*** liest לְאָבֶץ »zum Weißglanz« (בוץ weiß sein; אֲבָצָא aram. »Zinn«); ***Hitz.*** לְרָץ »zum Stück, zur Barre«.] - Die ***LXX*** leiteten בעליל ab von der Wurzel בָּעַל. - [Vgl. ***IbnEzra:*** מלת בעליל כפול הלמ"ד כדרך סגריר והוא מגז' בעל הארץ שהוא אדוניה ויהיה כסף צרוף כסף אדוני הארץ »das Wort בַּעֲלִיל mit Verdoppelung des ל nach der Form סַגְרִיר (Regen, Prov. 27, 15) heißt soviel als בַּעַל »Herr der Erde«, so daß es heißt: Silber geläutert, Silber der Herren der Erde«. - Ähnlich ***Qimchi***, der »Herr der Erde« von Gott versteht (כסף צרוף מאדון הארץ »Silber geläutert vom Herrn der Erde«.] - ***Syr.*** ܕܒܚܝܪ ܠܐܪܥܐ »*quod probatum (est) in terra*«. - Dagegen ***Aq.*** χωροῦν τῇ γῇ. - ***Hier.*** *separatum a terra.* - Erklärung des latein. Textes: ***Bellarm.*** *populis* terrae *approbatum, videlicet ab hominibus peritis metallorum.* - ***Muis:*** *tam bonum, ut omnibus appareat et probetur.*

pro-cedo, cessi, cessum, ĕre, herauskommen, herausschreiten, vorgehen, vorrücken **1)** ἐκπορεύομαι, יָצָא 18, 6; 88, 35. — **2)** prospere procedo = κατευοδόομαι, צָלַח (Erfolg haben): 44, 5 prospere procede: geh' glücklich vor! - (***Baetg.*** »Glück zu!«.)

procella, ae, *f.* (procello), der heftige Sturm (der alles zu Boden wirft): καταιγίς **1)** סְעָרָה: **106, 25 dixit, et stetit spiritus procellae: er gebot, da entstand ein Sturmwind.** Die ***LXX*** (ἔστη) lasen — wohl mit Recht — וַיַּעֲמֹד - ebenso ***Hier.*** (*et surrexit ventus tempestatis*) - statt des masoret. וַיַּעֲמֵד - ***Hebr.*** und er ließ auftreten (entstehen). — 106, 29. — 148, 8 spiritus procellarum (καταιγίδος, סְעָרָה). ***Hier.*** *ventus turbo.* — **2)** für זַלְעָפָה (Glut): **10, 7 ignis, et sulphur, et spiritus procellarum pars calicis eorum: Feuer und Schwefel und Sturmwind wird der Anteil ihres Bechers sein.** - ***Hier.*** *spiritus tempestatum.* - ***Hebr.*** Glutenwind (giftiger Samum). - ***Hupf.*** »Zornhauch«. f. ***calix*** S. **221.**

procĭdo, cĭdi, ĕre (pro u. cado), (vorwärts) hinfallen, vor jem. niederfallen, sich niederwerfen (als Zeichen der Huldigung [Anbetung]): προπίπτω, כָּרַע 71, 9; 94, 6.

prod-eo (= pro eo), ĭi, ĭtum, ire, hervorgehen, kommen, ausgehen: ἐξέρχομαι, יָצָא: **16, 2 de vultu tuo judicium meum prodeat: von deinem Angesicht (von dir) ergeh' mein Urteil (Recht).** - ***Agell.*** *Auctoritate tua, te cognoscente, te pronuntiante, judicium meum exeat, te in mea causa judicem appello.* Exeat *vero dixit, tamquam*

a judice ac principe decernente. - ***Genebr.*** *Meam causam aequam vultu placido discepta.* - ***Euthym.*** Σὺ δικαστὴς ἡμῖν, ὁ τὰ ἡμέτερα πρὸς ἀκρίβειαν εἰδὼς, καὶ μόνος ἀῤῥεπὴς δικαστής. Ὁ Θεὸς γὰρ, κριτὴς δίκαιος, καὶ ἰσχυρὸς περατῶσαι τὴν οἰκείαν ἀπόφασιν. «Ἐκ προςώπου» δὲ ἀντὶ τοῦ ἐκ σοῦ, περιφραστικῶς, ἢ ἐνώπιόν σου. «Τὸ κρῖμα μου» δὲ, τουτέστιν, ἡ περὶ ἐμὲ ἀπόφασις. Ἄδικον γὰρ ἡγοῦμαι δικάζειν ἐμαυτῷ, καὶ κολάζειν τὸν ἀναιρεῖν ἐπαγόμενον. — 72, 7 prodiit quasi ex adipe iniquitas eorum. s. ***adeps.***

prodigĭum, ĭi, *n.*, das Wunderzeichen, Wunder 1) θαυμάσιον, נִפְלָאת (*Part. f. Ni.* v. פָּלָא) 104, 5. — 2) τέρας a) מוֹפֵת 104, 27; 134, 9. — **70, 7 tamquam prodigium factus sum multis: et tu adjutor fortis: ich bin für viele wie ein Wunder: du aber bist mein Helfer.** - (*Hebr.* meine starke Zuflucht.) - ***Hier.*** *quasi portentum.* - »Wunderzeichen« — Gegenstand allgemeiner Verwunderung — kann sowohl in bonam, als in malam partem verstanden werden: als Zeichen göttlichen Schutzes, der in allen Gefahren klar an ihm zu schauen war [»denn du bist ein starker Helfer«]; oder strafender Gerechtigkeit Gottes, die in außerordentlichem Unglück und Mißgeschick sich zeigte [»doch du bist ein starker Helfer«]. - Die meisten Erklärer fassen מוֹפֵת als abschreckendes Zeichen, sofern Israel von schweren Leiden getroffen wurde (Deut. 28, 46; vgl. Is. 52, 14). - ***Theodor.*** Μετ᾽ ἐκείνην τὴν περιφάνειαν, πολλὴν ἐδεξάμην τὴν μεταβολήν· ὡς τέρας τι καὶ σημεῖον τοῖς πολλοῖς νομισθῆναι τὰ κατ᾽ ἐμέ. Ἀλλ᾽ ὅμως ἐγὼ τὴν σὴν προςμένω βοήθειαν. - ***Bellarm.*** *Expulsus a regno a proprio filio, et dum misere fugio, qui antea gloriose hostes fugabam, factus sum admirationi omnibus hominibus, praesertim cum a te desertus videar, quem semper colui, et in quo speravi: sed tamen tu* adjutor fortis *et constans es: et quamvis ad tempus secundum consilium sapientiae tuae hostes in me praevalere permiseris, tamen tempore suo* mihi adjutor *eris.* - Andere denken an das durch Gott bevorzugte glückliche Israel. - ***Athan.*** Εἰ καὶ ἤρθην ὕψοῦ, καὶ μέγας τις καὶ ἐξαίρετος ἐν τοῖς πολλοῖς τεθάρσημαι ἔθνεσιν· ἀλλ᾽ οὐκ οἰκείᾳ δυνάμει τὸ τοιοῦτον ἔσχον ἀγαθόν. Σὺ γὰρ ἧς αὐτὸς ὁ κράτιστόν με καὶ γενναῖον διὰ σῆς σαυτοῦ βοηθείας ποιῶν. - ***PlacParm.*** *Res prodigiosa est, cum pauper ad altum gradum sublevatur, cum puer gigantem vincit, cum homo ursum superat, et leonem, cum gentes feroces domat: quae omnia Davidi evenerunt . . . Ideo quia tu es spes mea, et protector meus, et* adjutor fortis, *factus sum multis* tamquam prodigium *et miraculum, tua scilicet virtute magna et insolita operatus.* - Beide Erklärungen vereinigt ***Heser:*** Tamquam prodigium *tam in secundis, quam in adversis rebus. Cum fortuna ridebat, ego juvenis interfeci leonem et ursum: interfeci Goliathum gigantem: ex caula migravi in aulam: centum mihi praeputiis emi nuptias regias: tot illustres victorias reportavi: tot inimicissimi Saulis insidias evasi: regnum ipsum denique, post varios casus, per tot discrimina rerum obtinui:* et tu *in his omnibus* adjutor *eras* fortis. *Tuo valentissimo brachio patrata sunt haec omnia: tuo contigerunt haec universa mihi subsidio, quae fuerunt unquam a me prospere gesta. Sed et in adversis, ob malorum et calamitatum inextricabile textum, factus sum veluti portentum hominibus, qui me omnes a te derelictum putant: at ego omnem meam spem in te locatam habeo,* et tu spes mea fortissima. - Weitere Erklärungen: ***Aug.*** *Hic tempore spei, tempore gemitus, tempore humilitatis, tempore doloris, tempore infirmitatis . . . unde* tamquam prodigium? *Quia credo quod non video. Illi enim, beati in his quae vident, exultant in potu, in luxuria, in scortationibus, in avaritia, in divitiis, in rapinis, in saecularibus dignitatibus . . . ambulo autem*

ego in viam dissimilem, contemnens ea quae praesentia sunt, et timens etiam prospera saeculi, nec alicubi securus nisi in promissis Dei . . . Quamvis prodigium . . . *tamen non timebo, quia* tu adjutor fortis. - ***Haymo:*** *Quia putant me insanum et* prodigiosum *cum vident me te solum petere, et suas sectas negligere: sed contra omnia opprobria eorum* tu es *factus mihi* adjutor fortis. — **b)** שַׁמָּה (Starren, Entsetzen): **45, 9 quae posuit prodigia super terram: [die Werke], welche er als Wunder wirkt auf Erden.** - ***Hebr.*** **welcher Schrecken** (*pl.* — horrenda) **auf Erden angerichtet hat.** Gemeint sind die schrecklichen Spuren der Gottesgerichte an den Feinden. - [***Hier.*** *quantas posuerit solitudines.*] - Auch hier nehmen die meisten der alten Erklärer prodigia im guten Sinne. ***Euthym.*** «Ἔργα» λέγει τὰ τοῦ Εὐαγγελίου κατορθώματα, ἃ καὶ «τέρατα» προσηγόρευσεν. Ταῦτα γὰρ ὁ Θεὸς τέρατα ἐπὶ τῆς γῆς ἔθετο· ὥςτε δι' αὐτῶν κηρύττεσθαι τὴν ἄῤῥητον δύναμιν τῆς αὐτοῦ θεότητος. Οὐ γὰρ κατ' ἀκολουθίαν φύσεως προέβησαν· οἱ γὰρ ἁλιεῖς ἐνίκων τοὺς φιλοσόφους· οἱ ὀλίγοι, τὸν σύμπαντα κόσμον· οἱ γυμνοὶ, τοὺς ὁπλίτας· οἱ πένητες, τοὺς βασιλεῖς· οἱ θνητοὶ καὶ ὁρατοὶ, τοὺς ἀθανάτους καὶ ἀοράτους δαίμονας. - ***Aug.*** Prodigia *dicuntur signa illa miraculorum quae facta sunt quando mundus credidit.* - ***Genebr.*** (1° loco): *Considerate miracula . . . quibus superavit convertitque mundum.*

pro-dūco, duxi, ductum, ĕre, herausführen, hervorbringen **1)** ἐξάγω, הוֹצִיא 134, 7 (***Hier.*** *educo*). — **2)** ἐξανατέλλω הִצְמִיחַ (sprossen lassen) 103, 14 (***Hier.*** *germino*); 146, 8 (***Hier.*** *oriri facio*); 131, 17 (s. ***cornu*** S. **606**). — **3)** ἐκφέρω — cornua proferre (***Hier.*** *efferre*): הִקְרִין 68, 32 (s. ***cornu*** S. **603**).

proelĭum, ĭi, *n.*, der Kampf, Krieg **1)** πόλεμος, מִלְחָמָה 17, 35; 23, 8; 26, 3; 139, 3. — **2)** παράταξις, קְרָב 143, 1.

profāno, avi, atum, are (profanus), entheiligen, entweihen, schänden, geringschätzen: βεβηλόω, חִלֵּל: **88, 32 si justitias meas profanaverint: wenn sie meine Satzungen entweihen (nicht heilig halten).** - ***Agell.*** *si contempserint ac violarint et communia duxerint . . . sic de illis aestimarint quasi nihil intersit, hoc an illo modo fecerint.* - ***Euthym.*** «Βεβηλώσωσιν» ἀντὶ τοῦ εὐτελίσουσι· βέβηλον γὰρ πρὸς ἀντιδιαστολὴν τοῦ ἱεροῦ λέγεται τὸ ἀνίερον, εἴτουν κοινὸν καὶ εὐτελές. — **88, 35 neque profanabo testamentum meum: nicht entweihen (brechen) will ich meinen Bund.** (Vgl. 55, 21 contamino.) - ***Hier.*** *non violabo.* - ***Bellarm.*** *Non polluam pactum meum.* — 88, 40 profanasti in terra sanctuarium ejus. s. ***sanctuarium.***

profectĭo, ōnis, *f.* (proficiscor), die Abreise, der Abzug: ἔξοδος, צֵאת (יָצָא) 104, 38 (***Hier.*** *cum egrederentur*).

profĭcĭo, fēci, fectum, ĕre (pro u. facio), ausrichten, bewirken: ὠφελέω, für הִשִּׁיא (bethören, berücken, hintergehen): **88, 23 nihil proficiet inimicus in eo: nichts vermag ein Feind gegen ihn.** - ***Heser:*** *sive clanculum decipiendo, sive aperta violentia opprimendo, sive bellis subigendo: nihil, inquam, adversus illum poterit ullus inimicus.* - ***Hebr.*** **nicht soll ein Feind ihn hintergehen (verführen).** - ***Sym.*** οὐκ ἐξαπατήσει αὐτὸν ἐχθρός. - ***Hier.*** *non decipiet inimicus eum.*

profundus, a, um, der Tiefe nach unergründlich, bodenlos, sehr tief — **1)** profundum esse: tief, unergründlich, unerforschlich sein: βαθύνεσθαι, עָמַק 91, 6 (s. ***cogitatio*** S. **385**). — **2)** *subst.* **profundum**, i, *n.*, die Tiefe **a)** βυθός, מְצוּלָה 67, 23 (s. ***converto*** S. **585**); 68, 3. 16. — **106, 24 ipsi viderunt opera Domini, et mirabilia ejus in profundo: sie sahen die Werke des Herrn, und seine Wunder auf der Tiefe** (dem Meere). - ***Bellarm.*** *quanta sit vis procellae: quanta elevatio un-*

darum et fluctuum: quanta vastitas et profunditas maris: quam ingentia et frequentia mortis pericula: quantus denique timor et horror invadat pectora hominum, etiam fortissimorum. - ***Heser:*** *Viderunt insulas, peninsulas, isthmos, terribiles cetos: viderunt aestus marinos, decumanos fluctus: audierunt fremitum irati pelagi: didicerunt fluxum et refluxum, statis horis: subierunt mille capitis et rerum discrimina.* - ***Euthym.*** ποῖα; Διὰ τῶν ἑξῆς ἄκουσον. — **b)** βάθος - *pl.* profunda, מַעֲמַקִּים 68, 15. - **129, 1 de profundis clamavi ad te, Domine.** Wassertiefen, in denen man jeden Augenblick ertrinken oder von den Wellen verschlungen werden kann, Bild größter Gefahr und Not. 68, 3. 15. Ez. 27, 34. - ***Genebr.*** de profunditatibus *(aquarum, exiliorum), de locis calamitosis et infelicibus.* - ***Sa:*** *de profunda calamitate.* - ***Agell.*** *de profundis extremisque malis.* - ***Bellarm.*** *Non* de profund**o**, *quia verus poenitens ex duobus profundis clamare debet: ex* profundo *miseriae, tamquam ex valle lacrymarum, sive, ut in alio Psalmo dicitur,* ex luto faecis, *et* profundo lacu; *et ex* profundo *cordis, i. e ex intima consideratione et cognitione propriae miseriae: qui enim non cogitat, et non cognoscit profundum, in quo est, non curat inde ascendere, sed contemnit, et sic in majus profundum cadit, juxta illud* (Prov. 18, 3). Impius, cum in profundum venerit, contemnit; *qui autem profunda consideratione intelligit se exulem esse et peregrinum, et in magno periculo versari, ne forte ad patriam nunquam perveniat, et quod infinitae miseriae est, se jam in inferno inferiori, si non praesentia, certe merito peccatorum suorum jam locum habere coepisse: non potest non toto corde horrere et pavere, et magno affectu clamare ad eum, qui solus potest eum ex tam horrendo profundo eripere et manum ad ascendendum porrigere. Sequitur,* Domine, exaudi vocem meam, *i. e. quamvis in profundo sim, et tu in altis habites, tamen, quia magna voce clamo, potes me exaudire: ideo peto ut* exaudias vocem meam. - ***Chrys.*** Τί ἐστιν «ἐκ βαθέων»; Οὐχ ἁπλῶς, ἀπὸ στόματος, οὐδὲ ἁπλῶς, ἀπὸ γλώττης· καὶ γὰρ τῆς διανοίας πλανωμένης τὰ ῥήματα ἐκχεῖται· ἀλλά, ἀπὸ καρδίας βαθυτάτης, μετὰ πολλῆς τῆς σπουδῆς καὶ τῆς προθυμίας, ἐξ αὐτῶν τῆς διανοίας τῶν βάθρων. — **c)** κύτος, für שָׁאוֹן (Tosen, Brausen - ***Hier.*** *sonitus*): 64, 8 qui conturbas profundum maris: der du aufwühlest den Meeresgrund. s. ***conturbo*** S. **580.**

progenĭes, ēi, *f.* (progigno), die Abstammung, das Geschlecht: γενεά, דּוֹר: 47, 14 in progenie altera: bei einem spätern Geschlechte (der Nachwelt). — 48, 12 in progenie et progenie: auf alle Geschlechter (auf immer). — **48, 20 introibit usque in progenies patrum suorum: er kommt zu den Geschlechtern seiner Väter.** - ***Hebr.*** zum Geschlechte seiner Väter. Gemeint sind die bereits verstorbenen gottlosen Vorfahren des Reichen. - [Häufiger ist generatio.]

prohibĕo, bŭi, bĭtum, ēre (pro u. habeo), fernhalten, zurückhalten, abhalten, verhindern, wehren **1)** κωλύω, כָּלָא: 39, 10 labia mea non prohibebo: meine Lippen halt' ich nicht zurück. - ***Luther:*** ich will mir meinen Mund nicht stopfen lassen. — 118, 101. — **2)** παύω, נָצַר (hüten, bewahren): 33, 14 prohibe linguam tuam a malo. ***Hier.*** *custodi.*

projicĭo, jēci, jectum, ĕre (pro u. jacio), hinwerfen, wegwerfen, verwerfen, verstoßen **1)** ἀποῤῥίπτω **a)** הִשְׁלִיךְ 2, 3. — **50, 13 ne projicias me a facie tua: verstoß mich nicht von deinem Angesichte.** - ***GregM.*** *A facie Dei projicitur, cui spes veniae post peccatum negatur.* - ***Alliac.*** *Remissionem postulo, sed reprobationem pertimesco.* - ***Euthym.*** ὡς γενόμενον ἀνάξιον τῆς ἐπισκοπῆς σου. - ***Agell.*** Projectio a facie

Dei *tamquam omnium malorum extremum in Scripturis poni solet, ac de iis dici, quos cum Deus variis rationibus corrigere atque emendare curasset, illique nihil proficerent, desperata ad ultimum eorum correctione repulit.* — 70, 9. — **b)** für גָּרַז (transpon. für גָּזַר abschneiden, vertilgen): **30, 23 projectus sum a facie oculorum tuorum.** - *Sym.* ἐξεκόπην ἐξ ἔμπροσθεν τῶν ὀφθαλμῶν σου. - *Syr.* ܐܬܪܡܝܬ *»perii«.* - Dagegen *V.* ἐκβέβλημαι (= נִגְרַשְׁתִּי vgl. Jon. 2, 5) ἀπέναντι τοῦ ὀφθαλμοῦ σου. — **2)** ἐκρίπτω, נָדַף (verjagen) 1, 4. — **3)** ἐπιῤῥίπτω, הִשְׁלִיךְ - *pass.* הָשְׁלַךְ: **21, 11 in te projectus sum ex utero: auf dich bin ich geworfen (angewiesen) seit dem Mutterschoße (seit der Geburt).** - *Sa: tuae curae commissus sum, ex quo sum natus.* - ***Euthym.*** Τῇ σῇ σκέπῃ ἐπεῤῥίφην, οἷα μὴ ἔχων ἐπὶ γῆς πατέρα. - ***Haymo:*** *Ex quo sum natus, vilis habitus sum et egenus, velut quilibet abjectus, scilicet non sum projectus in Adam, scilicet non recepit me peccatum, sed in te, qui me custodisti immunem ab omni peccato, propter quod non debes discedere a me.* - [Manche Erklärer denken an die Sitte, das neugeborene Kind auf den Schoß des Vaters zu legen, der es durch die Annahme als sein Kind anerkennt (Gen. 30, 3; 50, 23. Job 3, 42). - ***Bellarm.*** *Prodiens ex utero in sinum tuum cecidi, qui singulari providentia curam mei geris.*] — **4)** ἀπωθέω, זָנַח 76, 8. — **5)** ἐκβάλλω **a)** הִשְׁלִיךְ 49, 17. — **b)** für אֲשֶׁר (wie *LXX* vielleicht lasen): **16, 11 projicientes me nunc circumdederunt me: sie werfen mich jetzt nieder und umringen mich.** - Die *LXX* lasen אִשְּׁרוּנִי (oder הוֹרִישֻׁנִי [?]). - ***Hebr.*** unsere Schritte haben sie jetzt uns umgeben (doppeltes Objekt, das zweite zur näheren Bestimmung). - ***Targ.*** אִסְתּוֹרָנָא הַשְׁתָּא חֲזַרוּ לָנָא *»gressus nostros circumdederunt nobis«.* - ***Baethg.*** »unsere Schritte (zu ergänzen: »beobachten sie; nein«) — schon haben sie mich umringt«. - [***Hitz. Kamph.*** lesen אִשְּׁרֻנִי, ***Dyser.*** אִשְּׁרֵם »ich sehe sie, nun umringen sie mich«. - ***Syr.*** ܡܛܘܒܝܢ ܠܝ »sie preisen mich« (= אִשְּׁרוּנִי). - Ebenso ***Sym.*** μακαρίζοντές με. - ***Hier.*** *incedentes adversum me.*

prolongo, avi, atum, are (pro u. longus), lang machen, lang thun: μακρύνω **1)** הֶאֱרִיךְ: **128, 3 prolongaverunt iniquitatem suam: sie trieben lange ihre Bosheit.** - ***Hebr.*** nach *Kethîb* לְמַעֲנוֹתָם = sie zogen lang ihre Furchen. - ***V.*** τοὺς αὔλακας αὐτῶν. - Nach *Qerê* לְמַעֲנִיתָם = sie haben weit ausgedehnt ihr Ackerfeld. - ***Hier.*** *sulcum suum.* - [***Aq.*** πλέθρον.] - Die ***LXX*** lasen עֲוֹנוֹתָם (τὴν ἀνομίαν αὐτῶν). — **2)** [מָשַׁךְ] *pass.* prolongor, μακρύνομαι, sich in die Länge ziehen, lange dauern: **119, 5 heu mihi, quia incolatus meus prolongatus est** (s. ***incolatus***). - Die ***LXX*** lasen wohl גּוּרִי מָשׁוּךְ (st. des masoret. גַּרְתִּי מֶשֶׁךְ); ***Syr.*** ܐܘܪܟܬ ܬܘܬܒܘܬܝ. - ***Hier.*** *peregrinatio mea prolongata est.* - Auch die übrigen alten Versionen (außer ***Targ.***) erkannten das *Nom. pr.* nicht. ***Aq.*** προσηλύτευσα ἐν μακρυσμῷ. - ***Sym.*** παροικῶν παρείλκυσα. - ***Hebr.*** wehe mir, daß ich gaste[n muß] bei Meschek. Meschek (Mosoch, Moscher), ein wildes Volk zwischen dem Schwarzen und dem Kaspischen Meere (Gen. 10, 2). s. ***Cedar.***

promissĭo, ōnis, *f.* (promitto), das Versprechen, die Verheißung: ἐπαγγελία (Ankündigung) — für סִפְרָה: **55, 9 sicut et in promissione tua: wie es in deinem Versprechen [heißt].** - ***Hoberg:*** »wie du auch versprochen hast«. - ***Bellarm.*** *Sicut promisisti, te exauditurum deprecantes cum lacrymis, ita fecisti.* - ***Euthym.*** Νομοθετῶν γὰρ ἐπηγγείλατο περὶ τοῦ ἀδικουμένου, ὅτι «Στενάξει [κεκράξεται] πρός με, καὶ ἐπακούσομαι αὐτοῦ» (90, 15). - Die Neueren fassen das ἅπαξ λεγ. סִפְרָה = סֵפֶר »Buch«: nonne in libro tuo? - ***Baethg.***

»nicht wahr? in dein Buch«. - *Hupf.-Now.* »nicht in dein Buch?« - *Kautzsch:* »ja gewiß in dein Buch [verzeichnet].« - *Syr.* ܒܣܦܪܟ »*et in libro tuo*«. - [**Bickell** und andere streichen die ganze Frage als Glosse zu בְּנֹאדֶךָ. - *Hupf.* »Eine auffallende Wiederholung und Tautologie des ersten Satzes (besonders wenn in diesem סָפַר = ‚aufschreiben' gefaßt wird), die ganz das Gepräge einer Glosse trägt, überdies, indem sie von dem zweiten Bild wieder abspringt und in das erste zurückfällt, den Rhythmus (Parallelismus) des Verses durch ein drittes überflüssiges Glied stört, so daß man sich des Verdachtes der Unechtheit nicht erwehren kann«.]

promptuarium, ii, *n.*, die Vorratskammer, der Speicher: ταμεῖον, מְזָו 143,13 promptuaria eorum. - *Hebr.* unsere Speicher (s. S. **169** u. **170**).

pro-nuntio, avi, atum, are, aussagen, verkünden, bekannt machen, rühmend aufzählen 1) ἐξαγγέλλω, סִפֵּר 118,13 (*Hier. narro*). — 2) ἀπαγγέλλω, הִגִּיד 70,17; 141,3; 144,4 (*Hier. annuntio*). — 3) φθέγγομαι, עָנָה (besingen) 118,172 (*Hier. loquor*).

propago, inis, *f.* (propagare), der Sprößling, Schößling, die Ranke des Weinstockes: παραφυάς, יוֹנֶקֶת (eig. Säugling, der die Nahrung noch von der Mutter zieht) 79,10 (*Hier. germen*).

prope, nahe, ἐγγύς, קָרוֹב 1) *Adv.* in der Nähe: **118,151 prope es tu, Domine.** - Wann Feinde nahen, ist der Sänger getrost, weil Gott bei ihm ist. - *Agell. Prope es ut mihi subsidio sis, et ab illorum infestatione eripias. Aut: non longe es, sed* prope, *ut meam clamantis ad te vocem statim exaudias, et auxilium in tempore feras.* - 144,18. — 2) *Praep. c. acc.* nahe bei: 84,10.

propheta, ae, *m.* (προφήτης), der Prophet: προφήτης, נָבִיא 50,2; 73,9. - **104,15 in prophetis meis nolite malignari: gegen meine Propheten handelt nicht böse (thuet ihnen kein Leid an).** Die Patriarchen werden hier Propheten genannt wegen der häufigen Offenbarungen, die sie von Gott erhielten (vgl. Gen. 20,7).

propitiatio, onis, *f.* (propitio), die Vergebung, Versöhnung: ἱλασμός, סְלִיחָה 129,4.

propitior, atus sum, ari, sich gnädig zeigen; - *c. dat.* etwas verzeihen 1) ἱλάσκομαι a) סָלַח 24,11. - b) כִּפֵּר 64,4. — 2) εὐιλατεύω, סָלַח 102,3.

propitius, a, um (prope — »nahetretend«), geneigt, günstig, gnädig gesinnt 1) εὐίλατος, נֹשֵׂא (verzeihend) - *c. dat.* der Person 98,8. — 2) propitium esse = *c. dat.* der Sache: ἱλάσκεσθαι, כִּפֵּר, verzeihen 77,38; 78,9.

pro-pono, posui, positum, ere, vorstellen 1) vor Augen stellen: προτίθημι, שִׂים (לְנֶגֶד): 53,5 non proposuerunt Deum ante conspectum suum. **Hier.** *non posuerunt Deum in conspectu suo.* s. **conspectus** S. **539.** — 85,14 non proposuerunt te in conspectu suo. — **100,3 non proponebam ante oculos meos rem injustam.** Er betrachtet es nicht mit Wohlgefallen, um sie zu erstreben. - *Agell.* Rem injustam *ne cogitavi quidem, neque unquam in animo* proposui, *nunquam rem iniquam spectavi: tantum abest ut fecerim, ut ne animum quidem ad rem adjecerim.* Rem injustam *vero intelligit malum alicui per dolos fraudemque paratum.* - **Euthym.** Οὔτε πρὸ τῶν αἰσθητῶν, οὔτε πρὸ τῶν νοητῶν· τουτέστιν, οὐκ ἠνειχόμην οὔτε ὁρᾶν, οὔτε ἐνθυμεῖσθαι παρανομίαν. — 2) voranstellen, an die erste Stelle setzen, den Vorzug geben: προανατάσσω, הֶעֱלָה (hochstellen, erheben): 136,6 si non proposuero Jerusalem in principio laetitiae meae. - *Aug. Cassiod.* (*Hier.*) praeposuero. s. **principium.**

propositio, onis, *f.* (propono), die Darlegung, Darstellung, die Parabel,

das Gedicht: πρόβλημα, חִידָה (Rätsel, Sinnspruch, Gedicht - ***Hier.*** *aenigma*) 48, 5. — **77, 2 loquar propositiones ab initio: ich will vortragen Gedichte aus der alten Zeit** (sie handeln über die alte Zeit). - ***Hier.*** *aenigmata antiqua*.

propter, *Praep. c. acc.*, wegen, aus, durch, um — willen 1) ἕνεκα, ἕνεκεν a) לְמַעַן: propter nomen tuum: um des Namens Gottes willen: 22, 3; 24, 11; 30, 4; 43, 26; 78, 9; 105, 8; 108, 21; 142, 11; - propter inimicos 5, 9; 8, 3; 26, 11; 68, 19; - propter misericordiam tuam 6, 5; - propter bonitatem tuam 24, 7; - propter judicia tua 47, 12; 96, 8; - propter fratres . . . domum Domini 121, 8. 9; - propter legem tuam 129, 4. — b) עַל propter te 43, 22; 68, 8; - propter iniquitatem 38, 12; - propter quid, warum? *h 10, 13.* - עַל־דְּבַר: propter veritatem 44, 5. — c) בַּעֲבוּר: propter David 131, 10. — 2) διά, *c. acc.* a) בְּ propter verba 16, 4; - propter innocentiam 40, 13; - propter dolos 72, 18 (s. **dolus**). — b) עַל propter hoc: deshalb 24, 8 (***Hier.*** *propterea*). — c) מִן propter iniquitatem 72, 19; - propter injustitias 106, 17; - propter oleum 108, 24 (s. **oleum**). — d) בַּעֲבוּר propter eos 105, 32. — e) לְ propter hoc (לָכֵן): deshalb 15, 9; - propter eloquium 118, 154 (***Hier.*** *in sermone*). — f) propter quod: daher: διό (= δι' ὅ) für כִּי (wann): 150, 10 propter quod locutus sum s. **credo** S. **630**. — g) propter retributionem (δι' ἀντάμειψιν) für עֵקֶב (immerdar) 118, 112 (s. **retributio**). — 3) ἀπό, מִן: propter miseriam 11, 6. — 4) ὑπέρ, עַל: 7, 8 **propter hanc in altum regredere: wegen dieser** (synagoga) — oder: **daher** (*fem. pro neutro*) — **steige wieder zur Höhe.** - Die ***LXX*** nahmen עַל kausativ (ebenso ***Targ.*** מְטוּלְתֵיהּ). - Wahrscheinlicher ist die lokale Bedeutung hier am Platze: über ihr. - ***Aq.*** ἐπὶ ταύτῃ. - ***Theodot. Sym.*** ἐπάνω αὐτῆς. s. **regredior**. - propter iniquitatem 38, 12.

propter-ĕa, *Adv.*, deswegen, deshalb, darum: διὰ τοῦτο 1) עַל־כֵּן 17, 50; 41, 7; 44, 8. 18; 45, 3; 109, 7; 118, 104. 128; — auch zur Angabe des Erkenntnisgrundes: **44, 3 propterea benedixit te Deus in aeternum: darum hat Gott auf ewig dich gesegnet.** Die über die Lippen ausgegossene Anmut läßt den begeisterten Sänger erkennen, daß Gott den Messiaskönig gesegnet hat; es folgt aus der Anmut der Lippen, daß Gott ihn gesegnet hat. - ***Agell.*** *Adjiciunt nonnihil ad hanc sententiam quidam Hebraeorum doctores, et totam ad hunc modum efficiunt. Quia* diffusa est gratia in labiis tuis, propterea *dico quod te* Deus benedixerit in aeternum. *Sed hac adjectione nihil est opus: Propterea, inquit,* benedixit te Deus in aeternum *ut* gratia in tuis labiis diffunderetur. *Benedictio autem haec fuit illa Verbi cum carne conjunctio: ex qua conjunctione factum est, ut* gratia in labiis *illis abundaret, ac verba ex ore illius melle dulciora procederent. Ideoque ad hunc sensum clarius aliquanto quidam interpres vertit* «ἐπὶ τούτῳ», *ad hanc rem, hujus rei gratia* benedixit te Deus in aeternum; *ut non efficientem causam significet, sed finalem; hoc est: non gratiam labiorum in causa fuisse, ut illum Deus benediceret, sed Dei benedictionem effecisse, ut gratia in labiis ejus effunderetur, et in id benedictum fuisse, ut gratiae copia labia perfunderentur.* — 2) für גַּם (auch): **51, 7 propterea Deus destruet te in finem.** - ***Hebr.*** so wird auch Gott dich vernichten ganz und gar. - [***Hier.*** *sed Deus destruet te.*] - ***Syr.*** (mit ***LXX***) ܡܛܠܗܢܐ. — 3) für וְעַתָּה (nun aber) 118, 67 (***Hier.*** *nunc autem*). — 4) für אָכֵן (jedoch, aber) — das sie im Sinne von לָכֵן (vgl. propter hoc 15, 9) nahmen — 65, 19 (***Hier.*** *ideo*). Vgl. ideo 30, 23; ergo Is. 49, 4.

prosper, a, um, erwünscht, günstig, glücklich: **67, 20 prosperum iter faciet nobis Deus salutariorum nostrorum.** - ***Bell-***

arm. *Prosperabit nobis iter Deus, qui est auctor totius nostrae salutis: non enim indigemus simplici salute, sed multiplici, qui multiplici periculo sumus obnoxii.* - ***Titelm.*** *Omnia nobis faciet prospere cedere, omnia faciet nobis cooperari ad bonum, et recta via in salutem praeparatam nos adducet ipse Deus salutis nostrae, omnium salvationum nostrarum auctor; quo auctore ab omnibus periculis salvi fore confidimus in aeternum.* - Die ***LXX*** (κατευοδώσει) nahmen עָמַס (eine Last aufladen) wohl vom Aufladen einer Last von Wohlthaten. s. ***iter*** S. **1246.**

prospĕre, *Adv.* (prosper), glücklich, nach Wunsch: prospere procedo = κατευοδόομαι für צָלַח (Erfolg haben) 44, 5.

prospĕro, avi, atum, are (prosper), einer Sache erwünschten, glücklichen Erfolg verschaffen, Gedeihen geben — *pass.* prosperor: הִצְלִיחַ (aktiv: eine Sache durchsetzen, zu Ende führen, mit ihr Erfolg haben **1)** κατευοδόομαι, gedeihen, gelingen, Erfolg haben: **1, 3 omnia quaecunque faciet prosperabuntur: alles, was er thut, gelingt.** - ***Hebr.*** alles, was er thut, führt er zu gutem Ende. - ***Syr.*** ܡܨܠܚ *»perficit«.* - [***Hier.*** *omne quod fecerit, prosperabitur.*] - ***Hoen:*** *Prosperari faciet omnes suos conatus et actus, ita ut per eos et justitiae inhaerentis incrementum acquirat, et aeternae beatitudinis meritum sibi comparet.* - ***Titelm.*** *Quaecunque operatus fuerit, Dei adjuvante gratia (quae nunquam illum destituet) prospere illi cedent, ut accepta Deo, et ad prosperitatem illi erunt felicitatis aeternae, eo quod diligentibus Deum omnia cooperantur in bonum.* - ***Athan.*** Οὐ γάρ ἐστι πρᾶξις τῶν κατὰ Θεὸν γινομένων ἀνωφελής. - ***Euthym.*** Ὁ γὰρ εἰς τοῦτο φθάσας, οὐδέποτέ τι κακὸν ποιῆσαι θελήσει· διὸ καὶ εὐοδοῦται ἐν πᾶσι παρὰ Θεοῦ. - [Viele latein. Erklärer verstehen es zunächst noch vom Baum des vorhergehenden Bildes. ***Aug.*** *quaecunque illud lignum attulerit.* - ***Bellarm.*** *In quo notatur virtus activa arboris, quae concurrit ad maturandos omnes fructus, et pari ratione notatur in applicatione similitudinis virtus activa liberi arbitrii quae concurrit cum gratia Dei ad opera meritoria.* - ***Agell.*** *Generaliter tam de fructu, quam de foliis dixit: aut certe de surculis intelligendum, qui adeo vigeant, ut si plantentur, etiam ipsi convalescant et in arbores evadant.*] — **36, 7 qui prosperabitur in via sua: der auf seinem Wege Glück hat.** - ***Hebr.*** der seinen Weg zum Ziele führt (der in seinen Unternehmungen Glück hat; dem es gut geht). - ***Syr.*** ܡܨܠܚܐ ܐܘܪܚܗ. - [***Hier.*** *qui proficit in via sua.*] — **2)** εὐοδόω, gedeihen lassen, Glück verleihen (sich günstig gegen jem. erweisen): **117, 25 o Domine, bene prosperare: o Herr, gieb Wohlgedeihen (laß es [mir] gelingen)!** - ***Sa:*** *da prosperum successum.* [Andere nehmen die Form prosperare als *inf. act.* im intransitiven Sinne »gedeihen« (vgl. 1 Mach. 4, 55. 2 Mach. 10, 7), so daß sie aus dem vorhergehenden Versteil fac me ergänzen.]

prospicĭo, spexi, spectum, ĕre (pro u. specio), aus der Ferne herabschauen **1)** vom Himmel niederschauen: διακύπτω (101, 20 ἐκκύπτω = durch eine Öffnung hindurchschauen, herausschauen), הִשְׁקִיף 13, 2; 52, 3; 101, 20. — נִשְׁקַף 84, 12. — **2)** vorhersehen: προβλέπω, für das einfache רָאָה (sehen) 36, 13 (***Hier.*** *video*).

pro-sterno, strāvi, strātum, ĕre, hinstrecken, zu Grunde richten, vernichten: καταβάλλω, הִפִּיל 105, 26 (***Hier.*** *dejicere*).

protectĭo, ōnis, *f.* (protego), die Bedeckung, der Schutz, die Schutzdecke **1)** σκέπη **a)** מָסָךְ (Decke): 104, 39 expandit nubem in protectionem eorum. - ***Hier.*** *in tentorium.* (Ex. 14, 19. 20.) — **b)** צֵל (Schatten): 90, 1 (***Hier.*** *umbraculum.* -

s. *coelum* S. **373**); - 120, 5. — **2)** ὑπερασπισμός = מָגֵן (Schild): **17, 36 dedisti mihi protectionem salutis tuae: du gabst mir den Schutz deiner Rettung** (Rettung bringenden Schutz). - ***Hebr.*** du gabst mir den Schild deiner Hilfe. - ***Hier.*** *clypeum*. - ***Syr.*** ܬܪܣܐ. - [***Heser:*** Clypeum *pro defensione sumi, res est notissima, et non obscura metaphora.* Clypeus *autem* salutis Dei *valet idem, quod auxilium Dei, a quo David salutem obtinuit propitia manu porrectam.*]

protector, ōris, *m.* (protego), der Beschützer **1)** ὑπερασπιστής **a)** מְפַלֵּט (Retter) 39, 18 (***Hier.*** *salutare*). — **b)** מָגֵן (Schild - ***Hier.*** meist *scutum* oder *clypeus*) 17, 3. 31; 27, 7; 32, 20; 58, 12; 83, 10; 113, 9. 10. 11; 143, 2. — **c)** מָעוֹז (Zuflucht) 26, 1 (***Hier.*** *fortitudo*); 27, 8 (***Hier.*** *robur*); 30, 3 (***Hier.*** *[in lapidem] fortissimum*); 30, 5 (***Hier.*** *fortitudo*); 36, 39 (***Hier.*** *fortitudo*); - wahrscheinlich ist auch 70, 3 מָעוֹז zu lesen st. des masoret. מָעוֹן (Wohnung - ***Hier.*** *habitaculum*). — **2)** σκεπαστής für גּוֹזִי (= der mich löste [גוזה]): **70, 6 de ventre matris meae tu es protector meus.** ***Syr.*** ܬܘܟܠܢܝ *»fiducia mea«*. - ***Hebr.*** aus dem Innern meiner Mutter warst du es, der mich löste. - Vielleicht ist wie *22, 10* גּוֹחִי zu lesen (*qui extraxisti me*). - ***Luther:*** du hast mich gezogen (wie *22, 10*). - ***Sym.*** ἐπειδές με. — **3)** ἀντιστήριγμα מִשְׁעָן (Stütze) 17, 19 (***Hier.*** *firmamentum*).

pro-tĕgo, texi, tectum, ĕre, bedecken, bergen, beschützen: σκεπάζω (19, 2 ὑπερασπίζω) **1)** הִסְתִּיר 16, 8; 26, 5; 63, 3. — **2)** צָפַן 30, 21. — **3)** שִׂגֵּב (eig. »auf eine Anhöhe [מִשְׂגָּב] stellen, wo man vor Feinden sicher ist) 19, 2; 90, 14. — **4)** *Pass.* protegor, σκεπάζομαι für חָסָה (sich bergen, Zuflucht suchen) 60, 5 (***Hier.*** *spero*).

pro-vidĕo, vīdi, vīsum, ēre, vor sich sehen, vor Augen haben: προοράομαι, שִׁוָּה לְנֶגֶד (sich vor Augen stellen): **15, 8 providebam Dominum in conspectu meo semper.** Act. 2, 25. - ***Hoen:*** *ita ut diligenter caverem, mihique prospicerem, ne in illa actione aut passione, neve in cruce aut morte aliqua ratione a mandatis ejus recederem.* - ***Agell.*** *Sancta namque illa Christi anima nullam repugnantiam habuit, neque divinitati quodammodo praeeunti ulla ex parte reluctata est, sed eam tamquam viae ducem sequebatur.*

pro-vŏco, avi, atum, are, herausfordern, reizen — ad aemulationem provocare = παραζηλόω, הִקְנִיא: **77, 58 in sculptilibus suis ad aemulationem eum provocaverunt: durch ihre Götzenbilder reizten sie ihn zur Eifersucht** (brachten ihn in Eifer). - ***Hier.*** *ad aemulandum eum concitaverunt.* - ***Baethg.*** »sie reizten ihn durch ihre Bilder«. - ***Sa:*** *i. e. indignationem.* - ***Hoen:*** *ita ut justo vindictae zelo accenderetur.*

proxĭmus, a, um (prope), ganz nahe, nächst, in nächster Nähe **1)** ἐγγύς, קָרוֹב: **21, 12 tribulatio proxima est.** - ***Haymo:*** *i. e. jam mihi imminet. Vel: quia in mea propria persona est. Quod enim fit in rebus nostris vel amicis, propinquam est; quod autem in nobis ipsis* proximum *est.* - ***Qimchi:*** ואם תקרב תהיה רחוקה »wenn du aber nahest, so entfernt sie sich«. — *subst.* ὁ ἔγγιστα, der Nächste, Volksgenosse, allgem. Nebenmensch: 14, 3 opprobrium non accepit adversus proximos suos. - ***Aug. Cassiod. Psalt Rom.*** (nach dem Urtext) adversus proximum suum. - ***Hier.*** *super vicino suo.* — **2)** ὁ πλησίον, רֵעַ, der Nächste, der Freund, Verwandte, Vertraute 34, 14; 37, 12; 87, 19; der Volksgenosse 121, 8; — auch allgemein: ein anderer 14, 3; 27, 3; 100, 5; — **11, 3 unusquisque ad proximum suum** (*l'un à l'autre*): **der eine mit dem andern (miteinander).** - Die ***LXX*** lasen auch הָרֵעַ st. des masoret. הָרַע (*Inf. Hi.* v. רָעַע, böse sein, *Hi.* böse handeln, Böses thun): **14, 4**

qui jurat proximo suo. - Ebenso *Syr.* ܠܚܕܗ (*Sym.* ἑταῖρος εἶναι). - ***Hebr.*** **der zu Leide schwört** (der Schwur würde dem Nächsten Nachteil bringen). - ***Aq. Theodot.*** τοῦ κακῶσαι. - ***Hier.*** *ut se affligat.* - Beigefügt ist proximo suo (τῷ πλησίον) 23, 4. — *f.* proxima, ae, ἡ πλησίον, רֵעָה, die Freundin, Genossin: **44, 15 proximae ejus afferentur tibi: ihre Freundinnen werden zu dir gebracht.** - *V.* αἱ φίλαι. - ***Hier.*** *amicae ejus ducentur illuc.* - ***Agell.*** (2° loco): *Possunt etiam ipsae* virgines *ejus* proximae *ac sodales intelligi, quae honoris gratia Reginam comitantur, quod statim Evangelio annuntiato, collectaque jam fidelium Ecclesia, ab ipso Ecclesiae exordio* Virginum *coetus effloruerit, adeo ut de virginibus quoque consilia det Apostolus.* - ***Chrys.*** « Αἱ πλησίον », οὐ τόπῳ ἁπλῶς, ἀλλὰ καὶ τρόπῳ, καὶ τοῖς δόγμασιν αὐτῇ συνᾴδουσαι· ὡς τάς γε τῶν αἱρετικῶν οὐκ ἄν τις εἴποι παρθένους· οὐ γάρ εἰσι πλησίον τῆς βασιλίδος. - ***Bellarm.*** *...ut sensus sit, adducendas esse ad Christum omnes veras Virgines post Matrem Domini: et* proximas ejus, *i. e. quae illi per imitationem aeternae integritatis propinquarunt,* adferendas *esse ad nuptias ejusdem Sponsi et Regis Christi.* - [Die meisten der alten Erklärer unterscheiden zwischen virgines und proximae: ***Agell.*** (1° loco): *Primum* Regina *ducetur, et Ecclesia Christo conciliabitur: deinde jam fide per populos Apostolorum praedicatione disseminata,* Virginum *coetus sequetur, carnem et opera carnis mortificantium: qui primus est fidelium in Ecclesia status; tum* proximae *ejus ac sodales, quas vel conjugatas, vel viduas intelligit B. Hieronymus.* - ***DionCarth.*** *Conjugati ac ceteri qui Virginibus appropinquant, quoad hoc quo voluptatibus carnis non adhaerent finaliter.*]

prudens, entis (für providens), weise — prudentem facere super: weiser machen als: σοφίζειν ὑπέρ = חָכַם מִן, 118, 98.

prudentĭa, ae, *f.* (prudens), die Klugheit, Weisheit 1) σύνεσις, תְּבוּנָה 48, 4. — 2) prudentiam docere, jem. Weisheit lehren, ihn weise machen: σοφίζω, חַכֵּם 104, 22.

pruīna, ae, *f.*, der Reif: πάχνη 1) für חֲנָמַל (Hagel [?]): **77, 47 occidit . . . moros eorum in pruina.** — Die Bedeutung des ἅπαξ λεγ. חֲנָמַל ist ungewiß. - ***Aq.*** ἐν κρύει (durch Frost). - ***Hier.*** *in frigore.* - Ebenso ***Syr.*** ܒܓܠܝܕܐ. - Dagegen ***Sym.*** ἐν σκώληκι (durch Würmer — ***Nobil.*** *hoc male pro* τῇ ἀκρίδι [V. 46]). - ***Targ.*** בְּכַרְזוּבָא (durch Heuschrecken). - Ebenso ***IbnEzra*** u. ***Raschi:*** (חרגל). - ***Qimchi*** versteht es vom Hagel (הוא מין ממיני הברד). - So auch die meisten Neueren. - Neuestens übersetzt ***Baethg.*** wieder »Reif«. — 2) für קִיטוֹר (Rauch — vgl. Gen. 19, 28 ἀτμίς, fumus; - dagegen 148, 8 κρύσταλλος, glacies — s. ***glacies***): **118, 83 factus sum sicut uter in pruina: ich bin geworden wie ein Schlauch im Reif.** - ***Ambr.*** in gelicidio. - Auch ***Hier.*** übersetzt in pruina. - ***Syr.*** ܒܓܠܝܕܐ »in der Kälte«. - Dagegen ***V.*** ἐν καπνῷ (ܒܬܢܢܐ) »im Rauch«; auch ***Targ.*** הֵיךְ זַרְנוּקָא דְתָלֵי בְקִטְרָא »wie ein Schlauch, der im Rauch hängt«. - Auch die Neueren übersetzen - ***Hebr.*** **wie ein Schlauch im Rauch.** - ***Baethg.*** »Der mit Wein gefüllte Schlauch wurde in den Rauchfang gehängt, um den Wein früher reif und milde zu machen. Dabei wird der Schlauch runzlich und schwarz. So ist auch Israel durch die Leiden, deren Bild das Feuer ist, unansehnlich geworden und trägt die Farbe der Trauer an sich; aber sein wertvollstes Gut, das göttliche Gesetz, trägt es in seinem Innern«. - Zum griech.-lat. Texte: ***Agell.*** *Pellis mea aestu maximo desiderii contracta est atque siccata, ut solet* uter *ad* pruinam *et gelu contrahi atque constringi.* - ***Euthym.*** Φασὶ τὸν ἀσκὸν ἐν πάχνῃ ψυχόμενον συσφίγγεσθαι· τοιοῦτο ἐγένετο καὶ αὐτὸς ἐν τοῖς πειρασμοῖς συσταλείς

καὶ σωφρονισθείς· καὶ διὰ τοῦτο τοῦ λοιποῦ, τὰ δικαιώματα τοῦ Θεοῦ μὴ ἐπιλαθόμενος, ἵνα μὴ πάλιν περιπέσοι πειρασμοῖς. Ἕτεροι δὲ λέγουσι τὸν ἀσκὸν ἐν πάχνῃ συρόμενον μαλακίζεσθαι καὶ χαυνοῦσθαι. Τοιοῦτός, φησι, γέγονα· τοῖς πειρασμοῖς γὰρ ἐνσυρόμενος ἠτόνησα καὶ ἐχαυνώθην· ἀλλ' ὅμως τὰ δικαιώματά σου οὐκ ἐπελαθόμην, ὥςτε καὶ ποιῆσαί τι παράνομον. - ***Aug.*** *Per* utrem carnem *mortis hujus, per* pruinam *vero coeleste beneficium vult intelligi, quo carnis concupiscentiae velut frigore cohibente torpescunt: et fit hinc ut* justificationes *Dei de memoria non labantur.*

psallo, ĕre (ψάλλω), auf einem Saiteninstrument (Zither) spielen, (zur Zither) singen 1) זִמֵּר vom Lobpreis Gottes — psallere Deo — 7, 18; 9, 3. 12; 20, 14; 29, 5 u. ö. — 2) נִגֵּן (die Saiten rühren) a) vom Lob Gottes - *Qal* 67, 26; *Pi'el* 32, 3. — b) psallere in (εἰς) aliquem: Spottlieder auf jem. singen: **68, 13 in me psallebant qui bibebant vinum.** Die ***LXX*** lasen entweder נְגִנוֹ st. des masoret. נְגִינוֹת (Saitenspiel, Spottlied), oder sie übersetzten sinngemäß. - ***Hier.*** *et cantabant bibentes vinum.* - Auch ***Hebr.*** **und das Harfenspiel der Zecher** (erzählt, singt von mir). - ***Syr.*** ܪܗܘ ܟܡ »es denken an mich (die Weintrinker« — das Verbum des ersten Stichus ist auch im zweiten gebraucht.) - Der unglückliche Sänger ist überall in der Öffentlichkeit Gegenstand des Spottes. - ***Sa:*** *de me cantilenas componebant.* - ***Genebr.*** *Homines deliciis et conviviis indulgentes de me cantabant.* - ***Theodor.*** Καὶ ἐν συλλόγοις, καὶ ἐν συμποσίοις τὰ ἐμὰ θρυλλοῦσι καὶ κωμῳδοῦσι κακά. - ***Bellarm.*** *Non solum publice in consiliis, sed etiam privatim in domibus tempore conviviorum inter pocula de me garriebant et cantabant ludentes et irridentes.* - ***Aug.*** vinum *erroris,* vinum *impietatis,* vinum *superbiae.* - ***BrunSign.*** *Tota illa nox, qua Salvator noster captus est, ludentium exercitium, saltatio et ebrietas fuit.* - ***Pelbart.*** *Quae cantilenae decantabantur per tabernas in derisum Christi tamquam fuisset falsus propheta volens regnare et non potens.*

psalmus, i, *m.* (ψαλμός), das zum Saitenspiel gesungene Lied; das Loblied, der Psalm; meistens als Überschrift a) מִזְמוֹר 3, 1; 4, 1; 5, 1 u. ö. — b) שִׁיר (Lied) 45, 1. — c) für שִׁגָּיוֹן [von ungewisser Deutung (begeistertes Lied ?)] 7, 1. s. Einleitung. — In den Psalmentexten 1) זִמְרָה (Gesang) 80, 3 (s. ***sumo***). — 97, 5 in voce psalmi: mit lautem Gesang. - ***Hier.*** *voce carminis.* - זָמִיר (זְמִרוֹת) 94, 2 (***Hier.*** *canticum*). — 2) vasa psalmi (σκεῦος ψαλμοῦ) für כְּלִי־נֶבֶל Psalmeninstrument, Psalter (= נֶבֶל - s. ***psalterium***): 70, 22 in vasis psalmi (***Hier.*** *in vasis psalterii*). — 3) psalmum dicere = psallere, Psalmen singen, Gott loben und preisen: ψάλλειν, זִמֵּר 17, 50; 26, 6; 56, 8. 10; 65, 2. 4; 67, 5.

psalterium, ĭi, *n.* (ψαλτήριον), ein Saiteninstrument, der Psalter, die Harfe, Zither 1) נֵבֶל (נֶבֶל) 32, 2; 56, 9; 91, 4; 107, 3; 143, 9; 150, 3. — 2) כִּנּוֹר 48, 5; 80, 3; 149, 3. — Beide Namen נֶבֶל u. כִּנּוֹר werden auch durch cithara übersetzt. - Die ***LXX*** machten also keinen Unterschied zwischen beiden Instrumenten. (Die Angaben der alten Schriftsteller über die Verschiedenheiten derselben widersprechen sich.)

pudor, ōris, *m.* (pudeo), das Gefühl der Scham: ἐντροπή, כְּלִמָּה 70, 13; 108, 29.

puer, ĕri, *m.* (vgl. dor. πόϊρ statt παῖς), eig. der Knabe, der (aufwartende) Bursche: der Diener, der Knecht: παῖς (104, 42 δοῦλος), עֶבֶד — puer Domini: Diener, Knecht des Herrn: von David 17, 1; 68, 18; 85, 16; - von Abraham 104, 42 (δοῦλος — ***Hier.*** *servus*); - von den Israeliten und allen Frommen: **112, 1 laudate pueri Dominum.** Hier steht pueri im Sinne von pueri Domini. Die ***LXX*** lasen עֲבָדִים (st. des masoret. עַבְדֵי), eben-

so *Aq. Sym.* ὑμνεῖτε, δοῦλοι, κύριον. - ***Hier.*** *laudate servi Dominum.* - ***Hebr.*** lobet, ihr Diener des Herrn, lobet den Namen des Herrn. ***Targ.*** עַבְדַיָּא דַיְיָ. - ***Syr.*** ܥܒܕ̈ܘܗܝ ܕܡܪܝܐ (ם: يا عبيد الرب). - Vollständig ש: سبّحوا الرب يا عبيد الرب »*laudate Dominum, o pueri Domini*«. - ***Genebr.*** *O servi, cultores Domini, Dominum celebrate.* - ***Bellarm.*** *Magna est affinitas servis cum parvulis, ut non immerito servi dicantur* pueri, *et pueri servi: quoniam servi sinere debent se regi a dominis, quomodo parvuli reguntur a majoribus.*

pulchritūdo, ĭnis, *f.* (pulcher), die Schönheit 1) הָדָר (Pracht, Majestät) a) κάλλος: 44, 5 specie tua et pulchritudine tua intende. s. ***intendo.*** — b) ὡραιότης: 95, 6 confessio et pulchritudo in conspectu ejus. s. ***confessio*** S. **464.** — 2) תִּפְאָרָה, καλλονή: **77, 61 tradidit . . . pulchritudinem eorum in manus inimici.** - ***Aq. V.*** (mit ***LXX***) τὸ καύχημα αὐτῶν. - ***Hebr.*** seine Herrlichkeit. - ***Hier.*** *decorem suum.* - ***Syr.*** ܬܫܒܘܚܬܗ. - Die Herrlichkeit Gottes und Israels ist die Bundeslade. - ***Qimchi:*** עוזו ותפארתו הוא הארון כי בו נראה עוז האל ותפארתו »seine Macht und seine Herrlichkeit, d. h. die Bundeslade, denn in ihr (durch sie) erschien die Macht Gottes und seine Herrlichkeit«. — 3) ὡραιότης steht für זִיז [st. dessen die ***LXX*** wohl זִיו (aram. »Glanz, Pracht, Blüte«) lasen]: **49, 11 pulchritudo agri mecum est: des Feldes Zier ist bei mir** (**mir kund** — parallel mit cognovi). - ***Hebr.*** was sich auf dem Felde regt (Tiere der Ebenen im Gegensatz zu den Vögeln der Berge). - ***Syr.*** ܚܝܘܬܐ ܕܕܒܪܐ »das Getier der Wüste«. - [***Aq.*** παντοδαπὰ χώρας. - ***Hier.*** *universitas agri.*] - ***Euthym.*** «Ὡραιότητα» ἐκάλεσεν ἀγροῦ τοὺς ἐξ ἀγρῶν φυομένους καρπούς· ταῦτα γὰρ καὶ κάλλος εἰσὶ τοῦ ἀγροῦ, καὶ ὡραῖα διὰ τὰς ὥρας τοῦ ἐνιαυτοῦ ὀνομάζονται. «Μετ᾽ ἐμοῦ» δέ ἐστιν, ἀντὶ τοῦ Παρ᾽ ἐμοί, ἐν ἐξουσίᾳ μοῦ. - ***Heser:*** *Omnes nimirum fructus, qui nascuntur in agris et magnam utique* pulchritudinem *iis conferunt, ad me jure supremi spectant domini.* - [***Hoberg:*** »der Ertrag des Feldes ist mein Eigentum«.]

pullus, i (gr. πῶλος »Füllen«, »Fohlen«), das Junge eines Tieres 1) νοσσίον, אֶפְרֹחַ 83, 4. — 2) νεοσσός, בֵּן: 146, 9 pullis corvorum. - ***Hier.*** *filiis corvi.* s. ***corvus.***

pulvis, vĕris, *m.*, der Staub: χοῦς (1, 4 χνοῦς) 1) עָפָר: 17, 43 comminuam eos ut pulverem ante faciem venti. s. ***comminuo.*** — **77, 27 pluit super eos sicut pulverem carnes: er ließ Fleisch auf sie regnen wie Staub.** Gemeint sind die Wachteln (Ex. 16, 13. Num. 11, 31). - ***Agell.*** *Ob oculos paene proponit copiam* carnium *atque coturnicum apta similitudine pulveris, arenae, pluviae.* — **43, 25 humiliata est in pulvere anima nostra: in den Staub** (εἰς χοῦν) **gebeugt ist unsere Seele.** Bild tiefster Erniedrigung. s. auch ***conglutino.*** — 7, 6 gloriam meam in pulverem deducat. s. ***gloria*** S. **1094.** — Meist vom Erdenstaub, aus dem der armselige, sterbliche Mensch gebildet ist (Gen. 2, 7): **102, 14 recordatus est quoniam pulvis sumus.** Die Hinfälligkeit des Menschen bestimmt Gott zur Nachsicht und Milde. — In den der Mensch auch wieder zurückkehren wird 103, 29. — **21, 16 in pulverem mortis deduxisti me.** Der »Todesstaub« ist das Grab. - ***Bellarm.*** *Sic tandem illis persequentibus, et me non resistente, tu Deus meus, sine cujus permissione nihil fieri potest, in mortem et sepulturam adduxisti me.* - ***Agell.*** *Et ad ipsam usque* mortem, *quae in* pulverem *corpus redigit, aut ad ipsam sepulturam, quae pulvere tegitur, et in* pulverem *cadavera convertere solet,* deduxisti, me. — Auch von verstorbenen Menschen gebraucht: **29, 10 numquid confitebitur tibi pulvis?** Der heilige Sänger bittet Gott um

Erhaltung seines Lebens, weil er ihn sonst nicht mehr verherrlichen kann. - ***Euthym.*** Ἆρα εὐχαριστήσει ὁ χοῦς, εἰς ὃν ἀναλυθῆναι κινδυνεύω; ἢ διδάξει τοὺς ἀγνοοῦντας, ὅτι σὺ ἀληθῶς Θεός, ἢ ὅτι ἀληθής; - ***Agell.*** *Numquid sepultum cadaver, et in* pulverem *conversum tuas laudes praedicabit, et quam sis fidelis in tuis promissis exhibendis, quam potens in exequendis, enarrabit?* — 2) χνοῦς für מוֹץ (Spreu): **1, 4 tamquam pulvis quem projicit ventus a facie terrae.** - Bild schneller, spurloser Vernichtung der Gottlosen. (Im Urtext zugleich Bild der Leerheit und Nichtigkeit.) — 34, 5.

punio, īvi, ītum, īre (altlat. poenio v. ποίνη, poena), strafen, bestrafen: 36, 28 injusti punientur (ἄνομοι δὲ ἐκδιωχθήσονται). s. ***injustus.***

pupilla, ae, *f.* (*Demin.* v. pupa), die Pupille, der Augapfel (in welchem ein kleines Bild des Hineinschauenden sich zeigt): κόρη — pupilla oculi (κόρη ὀφθαλμοῦ) = אִישׁוֹן בַּת־עַיִן »das Männchen im Auge« (eig. doppelter Ausdruck: vgl. אִישׁוֹן עַיִן »Männchen des Auges« Deut. 32, 10; - בַּת־עַיִן »Tochter des Auges« Thren. 2, 18): **16, 8 custodi me, ut pupillam oculi.** ***Hier.*** *quasi pupillam intus in oculo.* - ***Genebr.*** *ut rem longe carissimam.* - ***Bellarm.*** *Similitudo aptissima est; quoniam* pupilla *res est simul pretiosissima, et infirmissima, et ideo diligentissime custodiri solet, et ab ipsa natura munita est, tum variis tunicis, tum etiam palpebris et pilorum vallo.* - ***Euthym.*** Θαυμαστὴ δὲ ὄντως ἡ περὶ τὴν κόρην τοῦ ὀφθαλμοῦ φυλακή· χιτὼν γὰρ ἐπὶ χιτῶνι, καὶ περιβολαὶ ποικίλαι ταύτην περιτοιχίζουσι. Καὶ οἱ μὲν λεπτοὶ καὶ διαφανεῖς, ἵνα μὴ τραχύνωσιν ὑγρὰν οὖσαν καὶ ἁπαλήν· ἔξωθεν δὲ, παχὺς ὁ τῶν βλεφάρων, δυσὶν ἡμικυκλίοις διῃρημένος, ἵνα καὶ τὸν κονιορτὸν ἀποσοβῇ, καὶ τὴν ἐξ ἀέρος βλάβην, καὶ τὰ περιττὰ ζωΰφια. Τετρύχωται δ᾽οὗτος, ἵνα τὸν ἐγγὺς ἱδρῶτα καταρρέοντα κωλύῃ· δριμὺς γάρ ἐστι καὶ λυπηρός. Ἐπάνω δὲ τούτου, φάραγξ ὀφρύος. Ἐσχημάτισται δὲ καθάπερ τις στερρεὸς ὄροφος· πεπύκασται δὲ καὶ οὗτος θριξίν, ἵνα μὴ ὁ φερόμενος ἄνωθεν ἱδρὼς ἐπὶ τὴν σκηνὴν τῆς κόρης ἐμβάλλοι· ἀλλ᾽ ἀνακρουόμενος ἐκεῖθεν, ἐπὶ τοὺς κροτάφους μετοχετεύεται.

pupillus, i (*Demin.* v. pupus, pupulus), der verwaiste Knabe, die Waise: ὀρφανός, יָתוֹם *h 10, 18;* 81, 3; 93, 6; 108, 12; 145, 9.

purgo, avi, atum, are (st. pur-igo von pur-igus [vgl. prod-igus] aus purus und agere), rein machen, reinigen — vom Silber: läutern: καθαρίζω, זִקֵּק 11, 7 (***Hier.*** *colare*).

purĭtas, atis, *f.* (purus), die Reinheit: καθαριότης, בֹּר — manuum, bildlich von dem, der keine bösen Thaten begangen, 17, 21. 25.

pusillanimĭtas, ātis, *f.* (pusillanimis v. pusillus u. animus), der Kleinmut — **54, 9 a pusillanimitate spiritus** (ἀπὸ ὀλιγοψυχίας) **et tempestate.** - ***Hebr.*** **vor Sturmwind** (מֵרוּחַ סֹעָה), **vor Wetter.** - ***Aq. Theodot.*** ἀπὸ πνεύματος λαιλαπώδους, ἀπὸ λαίλαπος. - ***Sym.*** ἀπὸ πνεύματος ἐπαίροντος λαίλαπος. - ***Hier.*** *a spiritu tempestatis et turbinis.* s. ***expecto*** S. **995.**

pusillus, a, um (*Demin.* von pusus), (sehr) klein 1) μικρός, קָטֹן 103, 25; 113, 13 (***Hier.*** *parvus*). — 2) ὀλίγος — *subst.* pusillum, i, *n.*, ein wenig, kurze Zeit: ὀλίγον, מְעַט, 36, 10 (***Hier.*** *modicum*).

putĕus, i, *m.*, die Grube 1) das Grab: φρέαρ, בְּאֵר: **54, 24 deduces eos in puteum interitus: wirst sie hinabstürzen in die Grube des Verderbens.** - ***Hebr.*** in die Grube des Grabes (Genetiv der Apposition). - ***Del.*** »in der Grube Schlund«. - ***HupfNow.*** »in die Tiefe der Grube«. — 2) die Meerestiefe, der Abgrund: **68, 16 neque urgeat super me puteus os suum.** - Mögen nicht die Fluten über mir zusammenschlagen! - ***Euthym.*** Μηδὲ

ἀποληφθείην ἐν τῷ βόθρῳ τῶν πειρασμῶν· ὁ γὰρ εἰς φρέαρ ἐμπεσών, ἀνεῳγότος μὲν τοῦ στόματος, ἔχει μικράν τινα παραψυχήν· ἐπικλεισθέντος δὲ, παντάπασιν ἀπογινώσκει τὴν σωτηρίαν. - ***Bellarm.*** *In summa petit celerem resurrectionem a mortuis, et liberationem ab omni malo primum sibi, deinde membris suis.* ***Titelm.*** *Non permittas* puteum *inferni super me claudere ostium suum, non derelinquas animam meam in inferno.*

putresco, trui, ĕre (putreo), in Fäulnis übergehen, verfaulen: προσόζω, הִבְאִישׁ (Gestank verbreiten, stinken): 37, 6 putruerunt et corruptae sunt cicatrices meae. - ***PsaltVet.*** (***Aug. Cassiod.***) ***Rom.*** computruerunt. s. **cicatrix.**

Q.

Quadraginta, vierzig: τεσσαράκοντα, אַרְבָּעִים 94, 10.

quaero, sīvi, sītum, ĕre, suchen, trachten, fordern, rächen: ζητέω (ἐκζητέω), 1) בִּקֵּשׁ — etwas Verlorenes, Vermißtes (Vergangenes) suchen 36, 36; 118, 176; *h 10, 15* Deum quaerere, Gott suchen = sich an ihn wenden, zu ihm flehen 23, 6; 39, 17; 68, 7; 69, 5; 104, 3. 4; - nomen Dei 82, 17; - faciem Dei: im Tempel erscheinen, um anzubeten 23, 6; 104, 4; — nach etwas trachten: *c. inf.* 36, 32; - quaerere animam: nach dem Leben trachten, zu töten suchen 34, 4; 37, 13; 39, 15; 53, 5; 62, 10; 69, 3; 85, 14; - mala: nach jemandes Unglück trachten, ihm zu schaden suchen 70, 13. 24; - mendacium: auf Lüge ausgehen 4, 3; - in jem. dringen, fordern, verlangen — escam 103, 21; - betteln 36, 25. — 2) דָּרַשׁ Gott suchen 9, 11; 77, 34. — **68, 33 quaerite Deum, et vivet anima vestra.** - Die ***LXX*** lasen דִּרְשׁוּ (ἐκζητήσατε) st. des masoret. דֹּרְשֵׁי. - ***Hebr.*** **sie, die Gott suchen** (zum vorhergehenden Gliede gehörig); **und euer Herz lebe auf.** - ***Targ.*** תָּבְעֵי אוּלְפָן מִן קֳדָם אֱלָהָא »die da suchen Belehrung vor dem Antlitz Gottes«. - ***Hier.*** *qui quaeritis Deum, vivet anima vestra.* - (***Syr.*** läßt die beiden Worte דֹּרְשֵׁי אֱלֹהִים ganz aus.) — Genugthuung fordern, Rache nehmen, ahnden *h 10, 4* (s. **ira** S. **1237**). — 3) für הִתְבּוֹנֵן (auf etwas merken, achten, hinblicken): **36, 10 quaeres locum ejus.** - ***Hebr.*** **du blickst auf seine Stätte.** - ***Hier.*** *cogitabis de loco ejus.* — 4) für נָצַר (beobachten, halten): **118, 100 mandata tua quaesivi.** - ***Hebr.*** **deine Gebote habe ich gehalten.** - ***Hier.*** *servavi.*

quam, *Adv.* (*acc. sg. f.* von qui), auf welche Weise, wie 1) emphatisch = in welchem Grade, wie sehr a) מָה α) ὡς 8, 2. 10; 30, 20; 65, 3; 83, 2; 91, 6; 103, 24; 118, 103. - β) τί 132, 1. — b) quam (ὡς) steht auch für אַךְ (ja, nur): **22, 5 quam praeclarus est.** - ***Hebr.*** **ja,** [oder: **nur**] **Glück und Gnade** . . . - ***Hier.*** *sed et benignitas et misericordia.* s. **calix** S. **223.** — **72, 1 quam bonus Israel Deus: wie gütig gegen Israel ist Gott.** - ***Hebr.*** **ja, gütig gegen Israel ist Gott.** - ***Hier.*** *attamen.* — 2) in der Korrelation mit einem Komparativ: (mehr) als: מִן: 51, 5 magis quam loqui (ὑπὲρ τὸ λαλῆσαι). - 117, 8 bonum est confidere in Domino, quam confidere in homine: es ist besser, zu vertrauen auf den Herrn, als auf Menschen zu vertrauen (ἢ πεποιθέναι).

Quam bonus Israel Deus. 72. — Trost und Warnung vor Ärgernis am Glücke der Bösen. — I. Versuchung und Zweifel (V. 1—14). - Gefahr des Ärgernisses (V. 2. 3). - Schilderung des Glückes der Gottlosen (V. 4. 5) - und der

durch dasselbe bei ihnen hervorgerufenen Hoffart und Anmaßung (V. 6—11). - Trostlose Folgerung, die man daraus gezogen (V. 12—14). — II. Überwindung der Versuchung; rechte Einsicht (V. 15—28). - Nachsinnen, höhere Erleuchtung (V. 15—17). - Schreckliches Ende der Bösen (V. 18—20). - Erkenntnis der Thorheit des Zweiflers (V. 21. 22). - Der Sänger fühlt sich indes in steter Gemeinschaft mit Gott (V. 23. 24) - ja, Gott ist sein einzig Gut (V. 25. 26). — Schluß: Abfall von Gott bringt Verderben und Tod; Gottes Gemeinschaft aber Rettung und Glück (V. 27. 28).

Liturg. Fer. V. in Coena Dom. 2. Noct. (Cogitaverunt impii, et locuti sunt nequitiam: iniquitatem in excelso locuti sunt.)

Quam dilecta tabernacula. 83. — Das Glück, in Gottes Heiligtum zu weilen. — Lieblichkeit der Wohnung Gottes (V. 1). - Des Sängers Sehnsucht nach dem Heiligtum (V. 3). - Im Tempel ist die beglückende Heimstätte des wahren Israeliten (V. 4). - Selig, wer immerdar dort weilen darf (V. 5). - Dem Frommen macht die Sehnsucht nach Gott die Pilgerreise leicht (V. 6—8). - Ein Gebet des Sängers (V. 9. 10). - Neuer Preis des Glückes, im Tempel zu weilen im Vertrauen auf Gott (V. 11—13).

Liturg. 1. In Festo Corp. Chr. 3. Noct. (Ex altari tuo, Domine, Christum sumimus, in quem cor et caro nostra exultant.) **2.** In consecr. Eccles. — In Festo Dedic. Eccles. 2. Noct. (Non est hic aliud nisi domus Dei, et porta coeli). - Intr. (V. 2).

quam-diu, wie lange **1)** *interrog.* wie lange? ἕως τίνος; עַד־אָנָה (bis wann?) 12, 2 (*Hier. usquequo;* vgl. V. 1 u. ö.). — **2)** *relat.* so lange als: ἕως: 103, 33 quamdiu sum; — 145, 2 quamdiu fuero (בְּעוֹדִי).

quando, wann **1)** *Adv.* zu welcher Zeit, wann? πότε **a)** מָתַי 40, 6; 41, 3; 100, 2; 118, 82. 84. — **b)** für כַּמָּה (wie lange): **34, 17 quando respicies: wann wirst du niederschauen? -** *Hebr.* wie lange willst du zusehen? (*Hier. quanta videbis?*) — *Conj.* wann, als, da **a)** ἡνίκα, כַּאֲשֶׁר 50, 2; — ὁπότε (בְּ) 58, 1. — **c)** ὅτε [fehlt im Urtext] 92, 1; 95, 1; 96, 1.

quantus, a, um (quam mit der Adjektiv-Endung -tus), relatives u. fragendes Adjektiv-Pronomen: wie groß **1)** ὅσος steht für einfaches אֲשֶׁר = welcher - was: **65, 16 quanta fecit animae meae. -** *Hebr.* was er meiner Seele (mir) gethan. — **70, 20 quantas ostendisti mihi tribulationes multas, et malas! -** *Hebr.* der du uns viel Not und Unglück hast sehen lassen. - *Hier. quia ostendisti nobis.* — **77, 3 quanta audivimus et cognovimus ea.** (Letzteres ist pleonastisch.) - *Hebr.* was wir gehört und erfahren haben. — **77, 5 quanta mandavit patribus nostris nota facere ea filiis suis** (ea ist pleonastisch): **er befahl unsern Vätern, dieselben** (mirabilia) **bekannt zu machen ihren Kindern.** - *Hebr.* [er gab eine Weisung in Israel] als er unsern Vätern gebot, sie ihren Söhnen bekannt zu machen. - אֲשֶׁר steht wohl ihm Sinne von ὅτε; die *LXX* bezogen es als Relativ auf νόμος: ὃν ἐνετείλατο (Tautologie). Das Suffix von לְהוֹדִיעָם bezieht sich auf die »Wunder« (V. 4). — **2)** für כֹּל (alles): **73, 3 quanta malignatus est inimicus in sancto. -** *Hebr.* alles hat der Feind im Heiligtum vernichtet. - *Hier. omnia mala egit.*

qua-re, *Adv.* (*abl.* v. quae res), in rhetorischer Frage: warum, weshalb? ἱνατί **1)** לָמָּה 2, 1; 21, 2; 41, 10; 42, 2; 43, 23. 24. — **2)** מָה (was?) 41, 6. 12; 42, 5. — 49, 16 quare tu enarras (מַה־לְּךָ לְסַפֵּר). *Hier. quid tibi est cum narratione.*

Quare fremuerunt gentes. 2. — Christi Sieg über die irdischen Mächte. — Empörung der Weltmächte (V. 1—3). - Machtlosigkeit derselben (V. 4. 5). - Unbe-

schränkte Herrschaft des Messias (V. 6—9). - Mahnung an die irdischen Könige, sich Christo zu unterwerfen (V. 10—13).

Liturg. 1. In **Nativ. DNJC.** 1. Noct. (Dominus dixit ad me: Filius meus es tu, ego hodie genui te.) — **Fer. 6. Parasc.** — **Com. Pass.** — **7 Dol. BMV.** 1. Noct. (Astiterunt reges terrae . . .) — **Spin. Coron.** 1. Noct. (Convenerunt in unum . . .) — **Lanc. et Clav.** — **Invent. et Exalt. s. Crucis.** — Dom. **Resurr. DNJC.** Mat. (Postulavi Patrem meum, alleluja: dedit mihi gentes, alleluja: in hereditatem, alleluja.)

2. Com. unius Mart. - plur. Mart. - Conf. Pont. - non Pont.

quartus, a, um (τέταρτος), der vierte — quarta [*sc.* dies]: der vierte Tag: τετράς, in der Überschrift über den liturgischen Gebrauch des Psalmes **93.** Er wurde am vierten Wochentage gesungen.

quassatio, ōnis, *f.* (quasso), eig. das Schütteln; das Schlagen, die Plage (plaga): θραῦσις, מַגֵּפָה: 105, 30 cessavit quassatio: die Plage hörte auf. - ***Hier.*** *est retenta percussio.* Num. 25, 8. s. ***Phinees.***

quem-ad-modum, auf welche Art, wie 1) sowie, gleichwie a) *Adv. relat.* ὡς, ὡςεί, καθώς, כְּ 36, 2; 77, 57; 28, 6 (כְּמוֹ). - כְּ (כֶּעָשָׁן) st. des masoret. בְּ (בְּעָשָׁן) lasen *LXX* (*Syr.* ܐܝܟ ܬܢܢܐ) auch 36, 20 quemadmodum fumus deficient. - ***Hebr.*** [sie schwinden hin] in Rauch, schwinden hin. - - ***Hier.*** *consumentur sicut fumus consumitur.* — b) *Conjunct.* α) καθάπερ, כַּאֲשֶׁר 32, 22 quemadmodum speravimus in te. - β) ὃν τρόπον steht für כְּ (das selber nie Konjunktion ist): 41, 2 quemadmodum desiderat cervus. - ***Hebr.*** wie eine Hinde [welche] lechzt. — 2) im Ausruf: wie, wie sehr! ὡς, מָה: 35, 8 quemadmodum multiplicasti misericordiam tuam. - ***Hebr.*** wie köstlich ist deine Gnade!

Quemadmodum desiderat cervus. 41. — Eines Verbannten Heimweh nach dem Heiligtum. — I. Sehnsucht (V. 2. 3). - Hohn der Feinde (V. 4). - Erinnerung an frühere Festzeiten (V. 5). - Mein Herz, sei ruhig, hoffe auf glücklichere Zeiten (V. 6)! — II. In der Trauer gedenkt der heilige Sänger des Hauses seines Gottes aus der Ferne (V. 7). - Ein Unglück folgt dem andern (V. 8). - Gebet in höchster Not zu Gott, der stets gnädig war (V. 9—11). - Mein Herz, sei ruhig, hoffe auf glücklichere Zeiten (V. 12)! [— III. Ps. 42. s. ***Judica me*** S. **1255.**]

Liturg. 1. In Festo **Corp. Chr.** 2. Noct. (In voce exultationis resonent epulantes in mensa Domini.)

2. Praep. ad Miss.

qui, quae, quod, *Pron. relat.*, welcher, welche, welches: ὅς 1) אֲשֶׁר 1, 1. 4; - שֶׁ 128, 6. 7 u. ö. — 2) זוּ 9, 16; *h 10, 2;* 16, 9; 30, 5; 31, 8 u. ö. — oft sinngemäß von ***LXX-Vulg.*** beigefügt (in sonstigen abgekürzten Relativsätzen): 7, 16; 9, 16; 17, 44; 31, 9 u. ö. - über 4, 5 quae dicitis s. ***compungo.*** — 3) Relativsätze stehen häufig für hebr. Participia: z. B. 1, 3 quod plantatum est (שָׁתוּל); 2, 4 qui habitat (יֹשֵׁב); - auch *plur.* 2, 12 qui confidunt (חוֹסֵי); - 5, 6 qui operantur iniquitatem (פֹּעֲלֵי אָוֶן); - oder für *Adjectiva verbalia:* 9, 18 quae obliviscuntur Deum (שְׁכֵחֵי אֱלֹהִים); 24, 12 qui timet Dominum (יְרֵא יְהוָה). — Formell ist die imitierte griech. Attraktion hervorzuheben: *h 10, 2* in consiliis quibus cogitant (οἷς διαλογίζονται): die sie ausdenken (***PsaltRom.*** *in cogitationibus suis quas cogitant*). — 117, 22 lapidem quem reprobaverunt aedificantes, hic . . .

Qui confidunt in Domino. 124. — Ermunterung zum Gottvertrauen in schwerer Zeit. — Wer auf Gott vertraut, wird nimmer wanken (V. 1). - Gott schützt sein Volk (V. 2): - auch die gegenwärtige Herrschaft der Ungerechten wird

nicht von Dauer sein (V. 3). - Ja, Herr, hilf den Treuen (V. 4), - strafe die Ungerechten (V. 5)!

Liturg. Off. Parv. BMV. Sext.

Qui habitat in adjutorio Altissimi. 90. — Gott schützt den Frommen in aller Gefahr. — Wer bei Gott Schutz sucht, ist geborgen (V. 1. 2). - Bilder der Gefahren (V. 3) - des göttlichen Schutzes (V. 4). - Folgen des göttlichen Schutzes (V. 5—8). - Ja, weil du Gott zu deinem Beschützer erwählt (V. 9) - wird kein Unheil dich treffen (V. 10—13). - Begründung des göttlichen Schutzes durch die Anhänglichkeit und Treue der Schützlinge (V. 14—16).

Liturg. 1. Dom. I. Quadr. Tract.

2. Ad Complet.

3. In consecr. Eccl. — In Festo Dedic. Eccles. 3. Noct.

Qui regis Israel, intende. 79. — Gebet des zerrütteten Volkes um Wiederherstellung. — Mächtiger Hirte Israels, stell' uns wieder her (V. 2—4). - Wie lange läßt du uns in Not (V. 5—8). - Du hast uns nach Kanaan verpflanzt — nimm dich auch jetzt unser wieder an (V. 9—15). - Die Not ist groß: wir wollen treu sein: stell' uns wieder her (V. 16—20).

quia, *Conj.* (alter *acc. pl.* v. quid = in Bezug auf welche Dinge), ὅτι, כִּי 1) begründend: weil, denn 17, 22; 23, 2; 24, 16. 21 u. ö. — 2) aussagend: daß a) nach *verbis sentiendi et declarandi:* scio quia 58, 14; 108, 27; - cognosco quia 82, 19; 118, 75; 139, 13; - audio quia 61, 12; - dico quia 95, 10; - recordor quia 77, 39. — b) nisi quia = εἰ μὴ ὅτι (לוּלֵי): wenn [es] nicht [gewesen wäre, daß] 93, 17; 123, 2. — 3) versichernd: ja, wahrlich: כִּי (fehlt bei den *LXX*): **127, 2 labores manuum tuarum quia manducabis: ja, deiner Hände Arbeit wirst du genießen.** - ***Aq. Theodot.*** ὅτι φάγεσαι. - ***Hier.*** *cum comederis.*

quiesco, ēvi, ētum, ēre (quies), ruhig, stille werden, ruhen 1) ἡσυχάζω (Ruhe halten), שָׁקַט: **75, 9 terra tremuit et quievit: die Erde bebte und ward stille.** - ***Sa:*** *a persequendo justos.* - ***Genebr.*** *Desiit motus contra pios excitare prae obstupefactione.* - ***Bellarm.*** quievit *non significat requiem a labore, sed taciturnitatem et silentium ob timorem.* - ***Theodor.*** Δέους ἐπλήσθησαν ἅπαντες, καὶ τῆς καθ' ἡμῶν ἐπαύσαντο προςβολῆς, θεασάμενοί σε καθάπερ τινὰ δικαστὴν, κατ' ἐκείνων μὲν ἐξενεγκόντα τὴν ψῆφον, τοὺς δὲ ὀρθοῖς λογισμοῖς χρησαμένους, καὶ τὴν σὴν βοήθειαν ἀπαγγείλαντας, τῆς σωτηρίας τετυχηκότας. — 2) quiescere facere = καταπαύω, aufhören lassen, ein Ende machen: שָׂרַף (verbrennen): 73, 8 quiescere faciamus omnes dies festos Dei a terra. s. **festus** S. **1017.**

quis, quid, *Pron. interrog.*, wer? was? 4, 7; 6, 6; 8, 5 (quid = מָה — τίς, wer); 34, 10; 38, 5 (τις, quis — מָה); - 13, 7 (u. ö.) quis dabit. s. **do** S. **823.** — 2) quid (τί, מָה): wie, wie sehr 3, 2. — 3) quid (τί, מָה): was, warum? 51, 3; vollständiger: propter quid (ἕνεκα τίνος), עַל־מָה *h 10, 13;* - quid est quod: (was ist, daß) 113, 5; - ut quid (ἱνατί, לָמָּה) 4, 3; *h 10, 1.*

Quid gloriaris in malitia. 51. — Wider einen übermütigen Feind. — Was rühmst du dich der Bosheit? Gott wird mich schützen (V. 3). - Du liebest Lug und Trug (V. 4—6). - Gott wird dich verderben zum Troste der Unschuldigen (V. 7 bis 9). - Ich aber werde blühen (V. 10). - Immer werde ich Gott preisen (V. 11).

Liturg. In Vigil. Apost. Intr. (V. 10. 11. 3.)

quo-ad-usque, bis daß: ἕως οὗ: 93, 15 quoadusque justitia convertatur in judicium. - ***Hebr.*** **denn zur Gerechtigkeit wird zurückkehren das Recht.** - ***Hier.*** *quoniam.* s. **converto** S. **592.**

quod, *Adv.*, daß 1) ὅτι, כִּי 8, 5; 113, 5;

- nisi quod (εἰ μὴ ὅτι) = wenn [es] nicht [gewesen wäre daß]. - Auch nach *verbis sentiendi et declarandi:* existimo quod 49, 21; - cognovi quod 134, 5; - prospicio quod 36, 13 (vgl. **quia** u. **quoniam**). — 2) pro eo quod: dafür daß, weil: ἀνθ' ὧν, יַעַן אֲשֶׁר 108, 16. - **Hier.** *eo quod.* — 3) für εἰς *c. inf.*: 69, 1 quod salvum fecerit eum Dominus = εἰς τὸ σῶσαί με Κύριον (erklärender Zusatz der *LXX*). s. **salvus.**

quo-mŏdo, *Adv.*, auf welche Art (Weise), wie 1) *interrog.* in rhetorischer Frage: πῶς a) אֵיךְ (72, 11 אֵיכָה) — α) als vorwurfsvolle Klage: 10, 2 quomodo dicitis animae meae: wie könnt ihr zu mir sagen? — β) um einen Gedanken als unmöglich darzustellen: 136, 4 quomodo cantabimus: wie können wir singen? γ) — einfach (ironisch) verneinend: 72, 11 quomodo scit Deus: wie sollte denn Gott wissen (**Baethg.** »wo weiß denn Gott?«) — δ) als Ausruf, um den hohen Grad auszudrücken: wie sehr 72, 19. — b) מָה = wie sehr (als Ausruf) 118, 97 (**Hier.** *quam*). — 2) *relat.* sowie (wie—so): καθώς, כְּ 102, 13 (**Hier.** *sicut*).

quonĭam, *Conj.* (quom = quum u. jam) 1) ὅτι, כִּי a) begründend = weil, da ja, da doch, denn 3, 8; 4, 9; 5, 3. 11. 13 u. ö. - von den *LXX* sinngemäß beigefügt 15, 2; 30, 24; 32, 20; 98, 5; 98, 3 (!). — b) Zeitpartikel = wann: 8, 4 quoniam videbo coelos tuos: wann ich schaue deine Himmel. - 31, 3 quoniam tacui: als ich schwieg (andere: »weil ich schwieg«). — c) aussagend = daß: nach *verbis sentiendi et declarandi:* scio quoniam 4, 4; 9, 21; 93, 11; 99, 3; - cognosco quoniam 19, 7; - recordor quoniam 41, 5; - video quoniam 118, 159. — 2) ἐπεί, da = תַּחַת (dafür daß): 37, 21 quoniam sequebar bonitatem. - **Hier.** *quia.*

quot, *Adj. pl. indecl.* (vom Pronominalstamm quo), *interrog.* wie viele? πόσοι, כַּמָּה 118, 84.

quotidĭe, *Adv.* (quot u. dies), täglich, beständig: καθ' ἑκάστην ἡμέραν, כָּל־הַיּוֹם (den ganzen Tag) 41, 4 (**Hier.** *tota die*). - die quotidie, Tag für Tag: ἡμέραν καθ' ἡμέραν, יוֹם יוֹם 67, 20 (**Hier.** *per singulos dies.* - Vgl. 60, 9 de die in diem).

quotĭes, *Adv.* (quot), *interrog.* wie oft? wie vielmal? ποσάκις, כַּמָּה 77, 40.

quo-usque, *Adv.*, bis wohin = wie lange? ἕως πότε, עַד־אָנָה 61, 4 (**Hier.** *usquequo.* - Vgl. 12, 2. 3 usquequo; quamdiu [ἕως τίνος]).

R.

Radix, īcis, *f.*, die Wurzel: שֹׁרֶשׁ 1) ῥίζα: 79, 10 plantasti radices ejus. s. **planto** S. 1527. — 2) ῥίζωμα: **51, 7 radicem tuam de terra viventium** (*sc.* evellet). - Die *LXX* (*Syr.* ܫܪܫܟ) lasen וְשָׁרְשְׁךָ st. des masoret. וְשֵׁרֶשְׁךָ. - **Hebr.** und wird dich entwurzeln (ausrotten). - **Sym.** ἐκριζώσει σε. - **Hier.** *eradicabit te.* - **Targ.** יְתַלְּשִׁנָךְ »er wird dich ausreißen«.

Rahab, *N. pr. indecl.*, Ῥαάβ, רַהַב, »Toben, Ungestüm, Stolz«, nach rabbinischer Erklärung emblematischer Name für das »stolze« Ägypten, **86, 4.** Vgl. 88, 11. [An den drei übrigen Stellen, an denen רַהַב vorkommt, übersetzten die *LXX* das Wort als Appellativ: 88, 11 u. Is. 51, 9 superbus; Is. 30, 7 superbia. - Auch an unserer Stelle übersetzt **Hier.** *superbia*; ebenso **Aq.** ὅρμημα. - **Sym.** ὑπερηφανία.] - **Bellarm.** ›Per Rahab *intelligunt Aegyptum, sive regem Aegypti.* - [Griechische Erklärer denken an Rahab (רָחָב) von Jericho (Jos. 2, 1 ff.) und

fassen das *Nom. pr.* hier als Gesamtnamen für die Kanaaniter. - ***Euthym.*** Διὰ μὲν γὰρ τῆς «Ῥαὰβ» τοὺς Χαναναίους ᾐνίξατο· Χαναναία γὰρ αὕτη; δυσσεβέστατοι δὲ καὶ οἱ Χαναναῖοι καὶ οἱ Βαβυλώνιοι . . . Τινὲς δὲ «Ῥαὰβ» τὴν Ἀραβίαν φασίν.]

rana, ae, *f.*, der Frosch: βάτραχος, צְפַרְדֵּעַ 77, 45; 104, 30 (zweite Plage Ägyptens Ex. 8, 1—13).

rapīna, ae, *f.* (rapio), das Rauben, *concr.* das Geraubte, der Raub; auf ungerechte Weise erworbenes Gut: ἅρπαγμα, עֹשֶׁק (erpreßtes Gut) 61, 11.

rapĭo, rapui, raptum, ĕre (vgl. ἁρπ-άζω, dtsch. »raffen«), an sich raffen, entreißen, rauben, plündern: ἁρπάζω 1) טָרַף 7, 3; - 21, 14 sicut leo rapiens: wie ein reißender Löwe. - ***Hier.*** *leo capiens.* — **49, 22 nequando rapiat, et non sit qui eripiat: daß er (Gott) euch nicht hinraffe, ohne daß jem. zu retten vermag.** - ***Hoberg:*** »daß man euch nicht hinraffe«. - Die ***LXX*** lasen יִטְרֹף st. des masoret. אֶטְרֹף. - ***Hebr.*** **damit ich nicht hinraffe.** - ***Hier.*** *ne forte rapiam.* (Nach dem masoret. Texte sind es Worte Gottes). - Mit ***LXX*** stimmt überein ***Syr.*** ܠܡܐ ܢܚܛܘܦ ܠܟܘܢ »*ne confringat vos*«. - ***Agell.*** *Ne, inquit, hanc viam insistatis,* ne rapiat *tamquam leo, cui belluae neque vis pastorum, neque alicujus alterius belluae timor praedam jam captam eripere potest.* - ***Genebr.*** *ad poenam scilicet, per leones. Inde enim dicitur metaphora, per Angelos carnifices et exactores.* - ***Euthym.*** μήποτε ἁρπάσῃ τὰς ψυχὰς ὑμῶν δι' ἀγγέλων ἀποτόμων αἰφνίδιον. — 103, 21 catuli leonum rugientes, ut rapiant (τοῦ ἁρπάσαι). - ***Hebr.*** לַטָּרֶף **nach Raub.** - ***Hier.*** *ad praedam.* — חָטַף: ***h 10, 9*** **insidiatur ut rapiat pauperem: rapere pauperem dum attrahit eum.** - ***Hebr.*** **er lauert, den Armen zu fangen; er fängt den Armen, indem er ihn fortschleppt [in seinem Netze - s. *attraho*].** - ***Hier.*** *rapiet pauperem cum attraxerit eum ad rete suum.* — **3)** גָּזַל 68, 5 (s. ***exsolvo***).

raucus, a, um (für ravicus v. ravis), Heiserkeit), heiser — raucum fieri, heiser werden: βραγχιάω, נִחַר (חרר - eig. entzündet sein): 68, 4 raucae factae sunt fauces meae: heiser geworden ist meine Kehle. - ***Syr.*** ܚܪܟ »*exarsit*«. - ***Aq.*** ἐξηράνθη. - ***Hier.*** *exasperatum est.*

re-cēdo, cessi, cessum, ĕre, zurücktreten, sich zurückziehen: ἀφέστηκα 1) עָמַד (stehen): ***h 10, 1*** **ut quid, Domine, recessisti longe?** - ***Hebr.*** **warum, o Jahve, stehst du ferne?** - ***Hier.*** *quare, Domine, stas a longe?* - ***Agell.*** Recedere longius *videtur, cum auxilium et opem differt.* - ***Genebr.*** *Cur occultas te tempore opportuno.* - ***Euthym.*** Ἐκ μεταφορᾶς τῶν πόρρωθεν ἱσταμένων καὶ ἀμελούντων. — **2)** נָסוֹג (סוג): **43, 19 non recessit retro cor nostrum: nicht wich unser Herz zurück.** - ***Hier.*** *non est conversum retro.* - ***Syr.*** ܠܐ ܗܦܟܢ ܠܒܣܬܪ »wir sind nicht zurückgewichen«. - ***Sa:*** *sc. a via qua ad te ibamus.* - ***Qimchi:*** מֵהַאֱמוּנָתְךָ »vom Glauben an dich«. - ***Agell.*** *Neque levitate animi et inconstantia cor nostrum a te ad falsorum deorum religionem amplectandam avertimus.* - ***Chrys.*** Ἐν τοσούτῳ κλύδωνι κακῶν οὐδὲ μικρὸν παρεσαλεύθησαν. - ***Euthym.*** Οὐκ ἀπέστη ἐπὶ τὰ χείρονα.

recens, entis, frisch, neu, fremd: von »fremden« Göttern (Götzen): πρόσφατος, זָר (fremd): **80, 10 non erit in te deus recens.** - ***Hier.*** *alienus.* - ***Sym.*** θεὸς ξένος. - ***Aq.*** ἰσχυρὸς ἀλλότριος (vgl. 43, 21 ἀλλότριος, alienus). - ***Bellarm.*** *deus quem non coluerunt patres tui, sed* recens *inductus.* - ***Aug.*** *Deus* recens *et ad tempus factus: Deus autem noster non* recens, *sed ab aeternitate in aeternitatem. Et Christus noster* recens *forte homo, sed sempiternus Deus.*

recordor, atus sum, ari (re u. cor), sich erinnern, eingedenk sein: μιμνήσκομαι, זָכַר - *c. genet.* **9, 13 requirens san-**

guinem eorum recordatus est: **als Bluträcher hat er ihrer gedacht** (der bedrückten Frommen; B. 11. 12). - ***Titelm.*** *Etiamsi contingat nonnunquam confidentes in Domino temporaliter relinqui in manibus persequentium, non est tamen existimandum Deum prorsus oblitum esse eorum: sed re*cordabitur eorum, *requirendo sanguinem ipsorum de manibus opprimentium.* - ***Genebr.*** *Deus qui* requirit *et vindicat* sanguinem, *i. e. caedes et neces, vindictam exposcendo,* recordatus est eorum, *i. e. quaerentium ipsum.* — 77, 42; 97, 3; 136, 1. — *c. acc. n.* 41, 5 haec recordatus sum, et effudi in me animam meam: quoniam transibo. s. **effundo.** — *c. inf.* 108, 16; - mit quia 77, 39; - quoniam 102, 14.

rectus, a, um, *PAdj.* (rego), gerade, recht, richtig, gerecht: εὐθύς 1) יָשָׁר - von Gott und seinen Geboten: **24, 8 dulcis et rectus Dominus: gütig und gerecht ist der Herr.** - ***Euthym.*** «Χρηστὸς» μὲν ἐλεῶν· «εὐθὺς» δὲ, ὡς δίκας ἀπαιτῶν τῶν πλημμελημάτων· εὐθὺς γὰρ νῦν ὁ ὀρθὸς ἐν τῷ κρίνειν. - ***Titelm.*** dulcis *in misericordia,* rectus *in justitia.* - ***PlacParm.*** Rectus *est, quia judicia recta et justa facit, quando post longas expectationes superbos humiliat, ac humiles justo ac recto judicio exaltat.* - ***Aug.*** Dulcis *est Dominus, quando quidem et peccantes et impios ita miseratus est, ut omnia priora donarit; sed etiam* rectus *est Dominus, qui post misericordiam vocationis et veniae, quae habet gratiam sine meritis, digna ultimo judicio merita requiret.* — 91, 16 quoniam rectus Dominus Deus noster: et non est iniquitas in eo: daß gerecht ist der Herr unser Gott, und kein Unrecht an ihm ist. - ***Cassiod. PsaltMoz.Rom.*** justus. — **18, 9 justitiae Domini rectae: des Herrn Verordnungen sind recht.** - ***Sa:*** *Rectâ ducunt ad beatitudinem.* - ***Agell.*** (1° loco): *quod per rectum iter ducant; et eum qui per illas ambulet, divertere aut errare non sinant.* - ***Euthym.*** Μηδὲν σκολιὸν ἔχοντα, μᾶλλον νοῦν καὶ διὰ τοῦ διδάσκειν τὰς αἰτίας εὐφραίνοντα. Ἢ εὐθέα, ὡς εὐθύτητος δημιουργά. - [***Aug.*** *Omnes* justitiae *Domini in illo* rectae, *qui non docuit quod ipse non fecit: ut qui imitarentur, corde gauderent, in eis quae libere cum caritate facerent, non serviliter cum timore.*] — **32, 4 rectum est verbum Domini: richtig (wahrhaftig) ist das Wort des Herrn.** - ***Titelm.*** *Est fidelis ipse et verax in omnibus verbis suis, sicut in praeceptis aequissimus, ita in promissis fidelissimus.* - ***Euseb.*** κριτικοὺς ἡμᾶς κατασκευάσας καὶ διακριτικοὺς τοῦ τε καλοῦ καὶ τοῦ ἐναντίου. - ***Haymo:*** *Nihil enim nisi rectum praecepit.* - ***Athan.*** Ὁ εὐαγγελικὸς (λόγος) δηλονότι. - ***Lorin.*** Verbum, λόγος, דָּבָר *hebraeo et Scripturae more comprehendit non solum sermonem duntaxat, sed rem. Sic sensus esset: quidquid loquitur et mandat Deus, quidquid etiam facit, optima fide facere et irreprehensibile esse, quomodocunque illa faciat sive per semetipsum, sive per alios.* - ***Hoberg*** übersetzt (nach dem Parallelismus): »gerecht ist das Werk des Herrn«. - [***BrunCarth.*** *Quod est dicere quia hoc* verbum, *i. e. praeceptum cantandi est* Domini: *et ideo* rectum.] — **118, 137 rectum judicium tuum.** - ***Agell.*** *Nihil a te iniquum patior: meis erratis omnia debita sunt quaecunque intulisti supplicia: tuam injuriam accusare in meis poenis non possum.* — Von gerechten und redlichen Menschen: 32, 1 rectos decet collaudatio. - ***Bellarm.*** *Per* rectos *intelligit justos.* s. **collaudatio.** — 106, 42; 111, 2. 4; 139, 14. יָשָׁר (st. des masoret. יֹשֶׁר) lasen *LXX* auch: 24, 21 innocentes et recti adhaeserunt mihi. s. **adhaereo.** - Vollständiger: qui recto sunt corde 35, 11; 93, 15; - oder recti corde (εὐθεῖς τῇ καρδίᾳ = יִשְׁרֵי־לֵב) 7, 11; 10, 3; 31, 11; 63, 11; 96, 11; 124, 4. - יִשְׁרֵי־לֵב lasen *LXX* statt des masoret. יִשְׁרֵי־דֶרֶךְ auch **36, 14 ut**

trudicent rectos corde. - *Hebr.* die redlichen Wandels sind. - [*Hier.* vereinigt beide Lesarten: *ut interficiant rectos corde in via.*] — Vom geraden, rechten Wege: 106, 7 deduxit eos in viam rectam: er führte sie auf den rechten Weg. - *Hier. duxit illos per viam rectam.* — 2) als Wiedergabe von מִישׁוֹר (Ebene): **26, 11 dirige me in semitam rectam.** - *Aug. Cassiod. in semita recta.* - So übersetzt auch wieder *Hier.* s. ***dirigo*** S. **791.** — **142, 10 spiritus tuus bonus deducet me in terram rectam** (ἐν γῇ εὐθείᾳ). - *Agell. me per viam rectam ducat, et a scandalis ac laqueis, quos mihi hostes mei tetenderunt, eductum in tuto collocet. Aut loquitur de* via *mandatorum Dei, per quam spiritu Dei bono se deduci optat.* - *Genebr. in solum planum, per* viam *planam et aequam, in qua non impingam, in* viam *praeceptorum tuorum, quae ducit ad te.* - *Sa: per terram ad te rectâ ducentem.* - *Euthym.* Ἐν ὁδῷ ὀρθῇ καὶ ὁμαλῇ. Τοιαύτη δέ, ἡ τῆς ἀρετῆς, ὀρθὴ μὲν ὡς ἀπλανής, ὁμαλὴ δέ, ὡς ἀπηλλαγμένη σκώλων καὶ προσκομμάτων· ἅπερ εἰσὶ τὰ πάθη τῆς ἁμαρτίας. - *Theodor.* ὡς μηδὲν αὐτῷ φανῆναι πρόσαντες, μηδὲ δυσχερές, ἀλλ' εὐθεῖαν τὴν ὁδὸν ὁδεύειν, καὶ λείαν, καὶ πλάνης ἀπηλλαγμένην. - *Chrys.* Κατὰ μὲν τὴν ῥῆσιν, τὴν πατρίδα αὐτοῦ φησι· κατὰ δὲ ἀναγωγήν, τὴν ἐπὶ τὴν ἀρετὴν φέρουσαν ὁδόν. - Derselbe bemerkt zu der Übersetzung eines ἄλλος (*Sym.*) «διὰ γῆς ὁμαλῆς»: Οὐδὲν γὰρ λειότερον ἀρετῆς, θορύβων ἀπηλλαγμένης καὶ ταραχῆς. - *Hupf.* will auch hier (wie *27, 11*) בְּאֹרַח מִישׁוֹר »auf ebenem Wege« lesen. - Vgl. *Luther:* auf ebener Bahn. - *Syr.* ܒܐܘܪܚܐ ܕܚܝ̈ܐ »*in viam vitae*« oder »*in terra viventium*« (*141, 6*). - So erklärt auch *Haymo:* in terram rectam, *i. e. in terram viventium, quam soli recti possidebunt.* — **3)** recta für מֵישָׁרִים (Geradheit, Recht, Gebühr): **57, 2 recta judicate, filii hominum: so fället rechte Urteile, ihr Menschenkinder.** - *Hebr.* richtet ihr die Menschen nach Gebühr (wie es recht ist)? — **4)** נָכוֹן (fest): **50, 12 spiritum rectum innova in visceribus meis.** - *Hebr.* einen festen Geist erneuere in meinem Innern (gieb mir einen neuen, festen Geist). - *Hier. spiritum stabilem renova.* s. ***innovo.*** — **77, 37 cor autem eorum non erat rectum cum eo.** - *Hebr.* ihr Herz war nicht fest gegen ihn (hielt nicht fest an ihm). - *Hier. non erat firmum cum eo.* - *Agell. In ejus religione atque cultu non erat firmum, sed in utramque partem, prout res ac tempus ferebat, ambiguum; neque in testamento ejus ac foedere cum illo inito, ut eum colerent solum, illius praecepta servarunt, fideles fuerunt, sed pacta violarunt, fidem fefellerunt, promissa non praestiterunt.* — **5)** für בַּר (rein, lauter): **72, 1 qui recto sunt corde.** - *Hebr.* die reinen Herzens sind. - *Syr.* ܠܕܟܝ̈ܐ ܒܠܒܐ. - *Sym.* τοῖς καθαροῖς τὴν καρδίαν. - *Hier. qui mundo sunt corde* (vgl. 23, 4: καθαρὸς τῇ καρδίᾳ, *mundo corde*).

redargutio, ōnis, *f.* (red-arguo), die Widerrede: ἐλεγμός, תּוֹכַחַת: **37, 15 non habens in ore suo redargutiones: der in seinem Munde keine Widerreden hat.** - *Genebr. Confutationes, responsa ad calumnias, rationes me tuendi et respondendi.* - *Euthym.* «Ἐλεγμοὺς» λέγει τὰς ἀντιῤῥήσεις, δι' ὧν τις ἐλέγχει τὸν κακῶς λέγοντα. - *Aug. quasi non esset quod illis diceret, quasi non esset unde illos argueret.* - *PetrAlliac. quia arguentes me non redarguebam, sed redargutiones patienter ferebam.* - *Agell.* sicut homo, *cui verba deessent quibus et meam innocentiam, et praestita beneficia commemorarem, et ipsorum iniquitatem et ingratitudinem probare possem ac redarguere.*

red-do, dĭdi, dĭtum, ĕre, zurückgeben, wiedergeben, erstatten, vergelten: ἀποδίδωμι (ἀνταποδίδωμι 7, 5; 93, 2) **1)** הֵשִׁיב (zurückkehren lassen): 27, 4 u. 93, 2 redde retributionem. s. ***retributio.*** — **50, 14 redde mihi laetitiam salutaris tui: gieb**

wieder mir die Freude an deiner Hilfe. Gieb, daß ich mich wieder freuen kann über deine gnadenreiche Rettung. - ***Kautzsch:*** »erfreue mich wieder mit deiner Hilfe«. - ***Hoberg:*** »gieb mir freudenreiche Rettung durch dich«. - [Das Abstraktum laetitia kann Umschreibung des Adjektivs laetus sein; besser faßt man salutaris tui als *genet. object.* = Freude über die Rettung durch dich.] — 78, 12 (s. ***sinus***). — **93, 23 reddet illis iniquitatem ipsorum: er wird vergelten ihnen ihre Ungerechtigkeit.** ***Hier.*** *restituet super eos.* - ***Euthym.*** τὴν καταδίκην τῆς ἀνομίας αὐτῶν. - ***Sa:*** *i. e. puniet.* - ***Bellarm.*** *Deus faciet, ut iniquitas impii revertatur in caput ipsius impii, dum justo non nocet, qui ob patientiam coronatur: et ipsi impio nocet, qui ob malitiam punitur.* — 2) גָּמַל: 7, 5 si reddidi retribuentibus mihi mala. s. ***retribuo.*** — 3) שִׁלֵּם: **61, 13 tu reddes unicuique juxta opera sua: du wirst einem jeden vergelten nach seinen Werken.** - ***Euthym.*** Σὺ γὰρ ἐν τῷ μέλλοντι κριτηρίῳ ἀπονείμῃς ἑκάστῳ τὰ πρὸς ἀξίαν, ὧν ἔπραξε καλῶν ἢ κακῶν. — Öfters in der Redensart: vota reddere: Gelübde entrichten (die Schuld bezahlen, die man durch das Geloben auf sich geladen) 21, 26; 49, 14; 55, 12; 60, 9; 64, 2; 65, 13; 115, 4. 18. s. ***votum.*** — Auch absolut: **75, 12 vovete, et reddite Domino: gelobet und haltet dem Herrn!** - ***Bellarm.*** *Promittite Deo sacrificia et dona, quae illi grata sunt, et simul fideliter* reddite *quae promisistis.*

redemptĭo, ōnis, *f.* (redimo), eig. die Loskaufung; die Erlösung, Befreiung: λύτρωσις 1) פְּדוּת: **110, 9 redemptionem misit populo suo.** - ***Genebr.*** *a Aegypto, vel potius e morte, peccato, Satana inferno.* - ***Euthym.*** Ὁ Πατὴρ τὸν Υἱόν, ἤτοι τὸν Χριστόν. — 129, 7 copiosa apud eum redemptio. s. ***copiosus.*** — 2) für פִּדְיוֹן (Loskauf, Lösegeld) 48, 9 (s. ***pretium***).

redemptor, ōris, *m.* (redimo), eig. der Loskaufende; der Erlöser, Befreier, Retter: λυτρωτής, גּוֹאֵל (eig. der Nächstverwandte, der das Verwandtenrecht in Anspruch nehmen durfte und die Verwandtenpflicht zu erfüllen hatte): **18, 15 Domine, adjutor meus, et redemptor meus.** - ***Aug.*** Adjutor *in bonis,* redemptor *a malis,* adjutor, *ut habitem in caritate tua,* redemptor, *ut liberes me ab iniquitate mea.* - ***Agell.*** *Quodsi in eorum ditionem potestatemque venero, ita meis culpis exigentibus, et eorum dominatui servire cogar, tuum est, Domine, ut me inde redimas et liberum facias, et tibi vindices, qui es* adjutor meus, et redemptor meus. *Jure namque dominii ad te pertinet, servum tuum tibi asserere, et ab alienis dominis occupatum vindicare. Non enim quisquis redimebat, is* redemptor *vocabatur, sed ad quem jure pertinebat redimere, ut propinquus, ut dominus. Itaque per nomen* גֹּאֵל *h. e.* redemptoris, *jus quoddam sui redimendi in Deo esse significavit: jus autem hoc est, quia servus illius legitimus erat, aut quia ad eum jure propinquitatis etiam pertinebat, qui ex ejus genere sumpturus carnem, et homo futurus erat, ideo illum* redemptorem *vocat. Nam redimere non solum domini, verum etiam propinqui munus erat.* — **77, 35 Deus excelsus redemptor eorum est.** - ***Heser:*** *Intellexerunt denuo, nullum adjuvare posse perditos, nisi Deum, qui de Aegyptiaca servitute liberavit.* - ***Titelm.*** *Ac tum quidem, vexatione dante intellectum, didicerunt, quod Deus solus esset, qui eis posset in malis omnibus ferre auxilium, quique paratus esset semper ad adjuvandum potius quam ad perdendum, si modo ipsi non se redderent indignos: et cognoverunt experientia edocti, quod altissimus Dominus Deus eorum verus esset* redemptor *et salvator, qui semper paratum sese monstrabat ad suscipiendum poenitentes.*

red-ĕo, ĭi, ĭtum, īre, zurückgehen, zurückkehren 1) ἐπιστρέφω, שׁוּב: **77, 39**

spiritus vadens, et non rediens: **ein [Wind-] hauch, der hinfährt (schwindet), und nicht wiederkehrt.** - ***Aug.*** non revertens. Vgl. 102, 14—16. - ***Thomasius:*** *ut ventus, qui transit, et non revertitur.* - ***Muis:*** *Quasi dicat:* recordatus est *eos flatui, sive vento velociter transeunti esse similes. His verbis imbecillitatem vitae humanae notare vult. Neque vero cum ait:* et non rediens, *negat homines, postquam semel mortui sunt, reverti ad vitam praecise, sed ad hanc, quae in terris degitur, vitam, unde scilicet excesserunt, sicuti ventus eo non revertitur, unde abiit, sed hinc et illinc in contrarias et diversas plagas abripitur.* - ***Heser:*** *res tenuis quasi ventus, qui perflat disparens in auras, ad antrum suum non revolaturus; quod moriatur homo, et non revertatur ad vitam.* - ***Theodor.*** Ἤιδει γὰρ αὐτῶν τῆς φύσεως τὴν ἀσθένειαν· καὶ ὅτι οὐκ εἰς μακρὰν δέξονται τοῦ βίου τὸ πέρας. - Die Alten verstehen spiritus meist von der Seele des Menschen. ***Athan.*** ὅτι ἐὰν ἀναχωρήσῃ αὐτῶν ἡ ψυχή, οὐκ ἔτι δύνανται μετανοῆσαι. - ***Haymo:*** *sc. mortales sunt. Vel:* spiritus *per se recedens a Deo,* et non *per se* rediens *ad ipsum Deum, et ideo necesse est homini, ut Deus apponat manum, et reducat eum.* — **2)** in memoriam redire: wieder in Erinnerung kommen: ἀναμιμνήσκεσθαι, הֻזְכַּר (es wird einer Sache gedacht): 108, 14 in memoriam redeat iniquitas patrum ejus: in Erinnerung komme ihrer Väter Frevel vor dem Herrn. f. ***memoria.***

redĭgo, ēgi, actum, ĕre (re[d] u. ago), zu etwas machen — ad nihilum, zu nichte machen, klein machen, verächtlich machen, in Verruf bringen: ἐξουδενόω **1)** בָּזָה (für nichts achten, verachten): 77, 20 in civitate tua imaginem ipsorum ad nihilum rediges. f. ***imago*** S. **1149.** — **2)** מָאַס (verwerfen, verachten): **77, 59 ad nihilum redegit valde Israel: er verschmähte Israel gar sehr** (brachte es ganz in Verruf). - ***Hier.*** *projecit vehementer.* - ***Sym.*** ἀπεδοκίμασε σφόδρα. - ***Agell.*** *rejecit, reprobavit, repulit, pro suo populo non habuit, non agnovit; parem dignamque sceleri poenam reddidit, eos qui se rejecerant, et pro Deo non agnoverant, abdicavit.* - ***Euthym.*** Ἠτίμασεν, εὐκαταφρόνητον ἐποίησε. Διαφόροις γὰρ ἔθνεσι διαφόρως παρέδωκεν αὐτὸν εἰς αἰχμαλωσίαν, ὡς ἡ τῶν Κριτῶν βίβλος ἱστορεῖ. - ***Theodor.*** Τὸν γὰρ πολυθρύλλητον ἐκεῖνον λαόν, τὸν παραδόξως τῆς Αἰγυπτίων δουλείας ἀπαλλαγέντα, ὃν ἡ θάλασσα εἶδε καὶ ἔφυγε, καὶ ὁ Ἰορδάνης ἀνεχώρησεν εἰς τὰ ὀπίσω, τοῦτον οἱ ὅμοροι (Grenznachbarn) ῥᾳδίως κατηγωνίζοντο. — **3)** *pass.* ad nihilum redactus sum (ἐξουδενώμενος): zu nichte werden (in geistiger Beziehung), (sozusagen) den Verstand verlieren - für בַּעַר (Vieh - geistloser Mensch): **72, 22 ego ad nihilum redactus sum, et nescivi: ich wurde zu nichte gemacht und hatte keine Einsicht mehr.** - ***Hebr.*** da war ich [wie] ein Tier, war ohne Verstand. - ***Aq.*** κἀγὼ ἀσύνετος, καὶ οὐ γνώσομαι. - ***Sym.*** ἤμην δὲ ἀνεπιστήμων, καὶ μὴ εἰδώς. - ***Hier.*** *et ego insipiens et nescius.* f. ***jumentum.***

redĭmo, ēmi, emptum, ere (re u. emo), loskaufen, erkaufen; allgem. erlösen, retten, befreien: λυτρόομαι **1)** פָּדָה: **25, 11 redime me, et miserere mei.** - ***Bellarm.*** *Libera me a praesenti calamitate, et deinceps* miserere, *ne iterum in eandem incidam. Passim enim in Scripturis ponitur* redimere *pro liberare, i. e. species pro genere: nisi forte Spiritus sanctus insinuare voluerit, omnem liberationem electorum de quacunque tribulatione dici posse redemptionem, quia pretio Sanguinis Christi nostri redemptoris acquiritur.* — **30, 6 redemisti me, Domine Deus veritatis: du wirst mich erlösen, Herr, wahrhaftiger Gott.** - ***Sa:*** *Redemisti pro redimes* (Perfekt der Gewißheit). - ***Genebr.*** *Saepius liberasti me, o Deus verax et fidelis,*

qui soles promissa servare. - ***Euthym.*** Πολλάκις γάρ με ἔσωσας, ἀπὸ τοῦ Γολιάθ, ἀπὸ τοῦ Σαοὺλ, καὶ ἀπὸ κινδύνων ἄλλων. Ἢ καὶ ἄλλως· προφητεύει περὶ τῆς ἑαυτοῦ σωτηρίας. — 33, 23; 43, 26; — 48, 8 frater non redimit: redimet homo? s. ***frater*** S. **1065.** - 48, 16; 54, 19 (s. ***pax*** S. **1504**). — **70, 23 et anima mea, quam redemisti: und [jubeln soll] meine Seele, die du erlöst.** - ***Euthym.*** Ἣν ἐλυτρώσω ἀπό τε ὁρατῶν καὶ ἀοράτων ἐχθρῶν. - ***Agell.*** *Neque enim sic canam, ut animus alio sit aversus, sed ipsa* anima, quam redemisti, *ob eam causam summo studio et attentione ex intimo affectu voces carminis exprimet.* - ***Titelm.*** *maxime autem* anima mea, *quam tu salvam fecisti ex tantis periculis, in tua laude oblectabitur et* exultabit. *Erit enim mea in te exultatio non exterior tantum, sed et in intimis cordis, ex omni virtute animae meae.* — 77, 42; 118, 134; - **129, 8 et ipse redimet Israel ex omnibus iniquitatibus ejus: er wird erlösen Israel von allen seinen Sünden.** - ***Agell.*** *Ex hoc loco intelligimus, non de captivitate illa Babylonica, sed de illa altera qua sub peccato et iniquitatibus tenebamur, loqui prophetam: quae redemptio Christi beneficio et sanguine quasi pretio dato perfecta est, ut ejus nomine divinitus indicatum est.* — **2)** גָּאַל 71, 14; 73, 2; 76, 16; 102, 4; 105, 10; 106, 2; 118, 154. — **3)** פָּצָה (herausreißen, retten) 143, 10 (vgl. V. 7. 11 eripio). — **4)** פָּרַק 135, 24 (***Hier.*** *eripio*); — **7, 3 dum non est qui redimat, neque qui salvum faciat: da keiner ist, der (mich) entreißen, keiner, der mich retten könnte.** - Die meisten Neueren nehmen פָּרַק hier in der Bedeutung »zerreißen« oder »rauben«. - ***Hebr.*** **[daß er nicht zerfleische wie ein Löwe meine Seele,] raubend, ohne Retter.** - ***Hier.*** *laceret, et non sit qui eruat.* - Die ***LXX*** dachten sich vor פֹּרֵק ebenfalls וְאֵין, oder sie lasen es nur einmal, aber vor פֹּרֵק - wie ***Syr.*** (ܠܝܬ ܕܦܪܘܩ ܘܡܦܨܐ).

re-dūco, duxi, ductum, ĕre, zurückführen: ἀνάγω, הֶעֱלָה (heraufführen) 70, 20 (***Hier.*** *educo*).

refectĭo, ōnis, *f.* (reficio), Erholung, Erquickung: ἀνάπαυσις, מְנוּחָה (Ruhe): 22, 2 super aquam refectionis educavit me. s. ***educo.***

re-florĕo (-esco), ui, ĕre, wieder blühen, neu erblühen: ἀναθάλλω — für עָלַז (jubeln, frohlocken): **27, 7 adjutus sum: et refloruit caro mea: et ex voluntate mea confitebor ei: mir ward geholfen: und neu erblüht mein Fleisch; und nach Herzenslust (gern) will ich ihn preisen.** - ***Theodor.*** Διὸ δὴ τῆς διὰ τὴν φυγὴν κακουχίας ἀπαλλαγεὶς ἀνέθηλά τε καὶ ἤνθησα, καὶ τὴν ἐκ τῆς εὐθυμίας εὐεξίαν ἀπέλαβον. - ***Agell.*** *Tanta fuit hilaritas animi, cum me a tanto periculo liberasti, ut etiam in corpus redundaret, et laetitia quadam carnem quoque perfunderet. Animus enim gaudens aetatem floridam facit.* - ***Hebr.*** **es frohlockt mein Herz, und mit meinem Lied will ich ihn preisen.** - ***Aq.*** ἠγαυριάσατο ἡ καρδία μου, καὶ ἀπὸ ᾄσματός μου ἐξομολογήσομαι αὐτῷ. - ***Sym.*** ἱλαρύνθη ἡ καρδία μου, καὶ ἐν ᾠδαῖς μου ὑμνήσω αὐτόν. - ***Hier.*** *gavisum est cor meum, et in cantico meo confitebor illi.* - ***Targ.*** דָּאֵין לִבִּי וּמִתּוּשְׁבַּחְתִּי אוֹדֶה קֳדָמוֹי. - ***Theodot.*** ἀνέθαλεν ἡ καρδία μου. - ***V.*** ἐκρατύνθη ἡ καρδία μου. - ***Bellarm.*** *Verbum* עָלַז *significat laetari, exultare, et per metaphoram,* reflorere, *ut recte verterunt LXX, quia dum arbores reflorescunt, suo modo exhilarari et exultare videntur. Cur autem viri illi doctissimi verterint* caro mea, *ubi nunc est* לִבִּי, *et* voluntate mea, *ubi nunc est* מִשִּׁירִי, *quae non significant nisi* cor meum, *et* canticum meum, *non potest reddi alia ratio, nisi quia non ita legerint, ut nunc habemus in nostris codicibus, sed verba transposita et mutata postea fuerint.* - ***Lorin.*** *Probabilem duco Ricardi Cenomani sententiam hos nostros Interpretes afflatos divino*

Spiritu data opera carnis *nomen exprimere voluisse, ad Christi praesignandam resurrectionem, de qua adeo multi praesentem explicant locum. Hoc certe malo, quam quod alii comminiscuntur, non legisse illos ut nunc habemus in nostris codicibus, sed verba transposita et mutata esse.* - ***Genebr.*** *LXX pro* exultavit cor meum *verterunt,* ἀνέθαλεν σάρξ μου, refloruit caro mea, *respicientes ad sensum, et mysterium resurrectionis Christi.* - Im erſten Teil ſtimmt mit *LXX* überein (mit Auslaſſung von וְנֶעֱזַרְתִּי *[et adjutus sum]* ***Syr.*** ܦܪܥ ܒܣܪܝ *»refloruit caro mea«;* dann heißt es weiter: ܘܒܬܫܒܘܚܬܐ ܐܘܕܐ ܠܗ *»et in celebratione confitebor ei«.* (وازهر جسدى وفى التسبيح اعترف له :ב).

refrigerĭum, ĭi, *n.* (refrigero), eig. die Abkühlung; allgem. die Erquickung, Labung: ἀναψυχή, für רְוָחָה ſt. des maſoret. רְוָיָה (Fülle, Überfluß): **65, 12 eduxisti nos in refrigerium: du haſt uns herausgeführt zur Labung (Erquikkung)** (Freiheit). - Die *LXX* laſen mit Recht לָרְוָחָה. - ***Targ.*** לִרְוַחְתָּא. - Ebenſo ***Syr.*** ܠܢܘܚܬܐ. - ***Sym.*** εἰς εὐρυχωρίαν. Ἄλλος· εἰς ἀνάπαυσιν. Ἄλλος· εἰς παραμυθίαν. - Auch ***Hier.*** *in refrigerium.* - ſ. ***ignis*** S. **1140.**

re-frigĕro, avi, atum, are, abkühlen — Linderung verſchaffen — *pass.* ſich erquicken: ἀναψύχω, für הַבְלִיג (eig. [das Geſicht] aufglänzen laſſen = *intr.* heiter, fröhlich werden): **38, 14 remitte mihi, ut refrigerer: laß ab von mir, daß mir Erquickung werde.** - ***Sym.*** ἀπόσχου μου ἵνα μειδιάσω. - ***Hier.*** *parce mihi, ut rideam.* - ***Syr.*** ܘܐܬܢܝܚ *»et quiescam«.* - ***Sa:*** *i. e. respirem, seu recreer.* - ***Agell.*** *Intermitte aliquantum a plagis ac verberibus et flagellis; ne me adeo urgeas, ut nulla sit requies; ne mecum tanta contentione virium pugnes, ut mihi respirare non liceat . . . Praeclare autem dixit* ut refrigerer, *vel, ut significantius in Graeco est,* ἵνα ἀναψύξω, ut respirem, *ut tantummodo spiritum ducam, in quo simul assiduitatem morbi, et flagellorum indicavit, quae adeo continua erant, ut respirandi spatium non relinquerent. Simul etiam vitae brevitatem ostendit, cujus vitae tantulam quietem respirationi comparavit; quasi dicat: Hoc, quod peto ab his morbi molestiis levari, non diuturnum est, sed exiguum, et vix respirationi comparandum, cum mors instet et urgeat, et quietem relinquere compellat.*

refugĭum, ĭi, *n.* (refugio), die Zuflucht; der Zufluchtsort: καταφυγή **1)** מִשְׂגָּב (eig. Anhöhe, Hochburg) 9, 10 (***Hier.*** *elevatio*); 93, 22. — **2)** מְצוּדָה (Bergfeſte) 17, 3; - 30, 3 in domum refugii. - ***Hier.*** *in domum munitam.* - 30, 4 (***Hier.*** *munitio*); - 70, 3; 90, 2; 143, 2 (***Hier.*** *fortitudo*). — **3)** מַחְסֶה (Zufluchtsort) 45, 2 (***Hier.*** *spes*); מַחְסֶה 103, 18. — **4)** מָעוֹן (Wohnung — wohl beſſer מָעוֹז [Schutz, Zufluchtsort] zu leſen) 89, 1; 90, 9 (***Hier.*** *habitaculum*). — **5)** מָנוֹס 58, 17. — **6)** סֵתֶר (Schirm, Schutz) 31, 7 (***Hier.*** *protectio.* - vgl. absconditum 26, 5; adjutorium 90, 1; adjutor 118, 114).

regīna, ae, *f.* (rex), die Königin: βασίλισσα, שֵׁגַל: **44, 10 astitit regina a dextris tuis: es ſteht die Königin zu deiner Rechten.** - ***Hier.*** *stetit conjux in dextera tua.* - ***Euthym.*** «Βασίλισσαν» ἐνταῦθα λέγει τὴν συναγωγὴν τῶν εὐσεβεστάτων Χριστιανῶν, ἣν ὁ βασιλεὺς Χριστὸς ἐνυμφεύσατο ἑαυτῷ, διὰ τῆς εἰς αὐτὸν πίστεως, πρότερον τοῖς εἰδώλοις κεκωλυμένην· ἥτις ἐβασίλευσε μὲν τῶν παθῶν· συνεβασίλευσε δὲ τῷ νυμφίῳ βασιλείαν οὐράνιον. Καὶ ὁ μὲν νυμφίος κάθηται ἐν δεξιᾷ τοῦ Πατρὸς, ὡς ὁμοούσιος καὶ ἀπότιμος· αὕτη δὲ παρέστηκεν ἐκ δεξιῶν τοῦ νυμφίου, μετὰ τῶν ἀσωμάτων δυνάμεων. Εἰ γὰρ καὶ νύμφη ἐστὶ καὶ βασίλισσα, ἀλλὰ κτιστῆς ἐστι φύσεως, καὶ ὑπέρμεγα ταύτῃ τὸ καὶ τοιαύτης ἀξιωθῆναι στάσεώς τε καὶ παραστάσεως. - ***Bellarm.*** *Est principalis sensus, ut per sponsam intelligatur Ecclesia. Sed possunt etiam haec omnia, quae dicuntur de sponsa, accommodari unicui-*

que animae perfectae, et potissimum B. Virgini Mariae, quae licet mater Christi sit secundum carnem, tamen est etiam sponsa secundum spiritum, et inter membra Ecclesiae primum locum tenet.

regio, ōnis, *f.* (rego), eig. die Richtung nach irgend einer Seite hin; die Gegend, das Land, Gebiet: χώρα, אֶרֶץ (Land): 104, 44; 105, 27; 106, 2. — **114, 9 placebo Domino in regione vivorum.** - ***Hebr.*** **wandeln will ich vor dem Herrn in den Landen der Lebenden.** - ***Hier.*** *deambulo coram Domino in terris viventium.* - ***Syr.*** ܒܐܪ̈ܥܬܐ ܕܚ̈ܝܐ *»in terra viventium«.* — [55, 14 heißt es »im Lichte« (בְּאוֹר) des Lebens«.] - ***Sa:*** *Studebo ei placere inter vivos.* - ***Heser:*** *quoad inter homines, in hoc orbe terrarum vixero.* - ***Genebr.*** *ubicunque terrarum fuero. Usurpat enim pluralem numerum* (אַרְצוֹת) *propter varia proborum exilia et captivitates.* - Andere denken an das Land Israel. - ***Qimchi:*** עוד אתהלך לפני ה' בארץ ישראל ששכינתו שם ולפי שהיה גולה בין פלשתים בברחו אמר זה וערי ישראל הם ארצות החיים ונקראת ארץ ישראל חיים כמו שנקראת ארץ צבי ארץ חפץ כי היא חמדת הארצות והיושבים בה הם חיים ובריאים חיים ענין בריאות כי ארץ ישראל אוירה טוב מכל הארצות »Ich werde noch wandeln vor dem Herrn im Lande Israel, wo seine Wohnung ist. Dies sagte er, da er unter den Philistern in der Verbannung war auf seiner Flucht. Die Städte Israels sind die ‚Länder des Lebens'; das Land Israel wird ‚[Land] des Lebens' genannt, wie es genannt wird ‚Land der Herrlichkeit', ‚Land der Sehnsucht', weil es ist die Sehnsucht der Länder, und weil die in ihm Wohnenden gesund und kräftig sind; denn ‚Leben' heißt soviel als ‚Gesundheit'; denn das Land Israel ist das gesundeste von allen Ländern«. - ***Raschi:*** ארץ ישראל שגרשוני אויבי ורודפי ממנה בימי שאול ועל כרחם חזרתי »Das Land Israel, aus dem meine Feinde und Verfolger mich vertrieben in den Tagen Sauls: wider ihren Willen bin ich zurückgekehrt«. - Die meisten alten Erklärer denken an den Himmel. - ***Haymo:*** *i. e. sanctorum.* - ***Euthym.*** «Χώρα ζώντων» ὁ οὐρανός, ἢ ὁ μέλλων κόσμος ἔνθα οὐδείς ἐστιν ἀποθνήσκων, ὁ δὲ παρὼν κόσμος χώρα ἐστὶν ἀποθνησκόντων. «Εὐαρεστήσω» φησίν, ἐν ἐκείνῃ τῇ χώρᾳ μετὰ τῶν ἀγγέλων, λατρεύων ἀνεμποδίστως, οὐδενὸς ἐνεδρεύοντος.

regno, avi, atum, are (regnum), König sein, herrschen, regieren **1)** βασιλεύω, מָלַךְ: Dominus regnavit: der Herr ist König [geworden] 92, 1; 95, 10; 96, 1; 98, 1; - regnabit 145, 10. — **2)** auch für das Nomen βασιλεύς, מֶלֶךְ *h 10, 16;* 46, 9. — **3)** βασιλεύω für רָכַב (den Kriegswagen oder das Streitroß besteigen, reiten, fahren): **44, 5 prospere procede, et regna: geh' glücklich vor und zeige dich als König!** - ***Hebr.*** Glück zu! Fahr' hin! Auch ***Syr.*** ܪܟܘܒ. - ***Hier.*** *[prospere] ascende.* - ***Aq.*** ἐπίβηθι (ܪܟܘܒ). - Ἄλλος· πρόκοπτε· (***Chrys.***) - ***Agell.*** *Reprehendunt nonnulli LXX, qui cum in Hebraeo sit* רְכַב, conscende, *currum nempe aut equum, verterint* βασίλευε, regna. *Sed hi parum vident, sensum illos optime intellexisse, de sono verborum saepe parum curasse. Est ergo sensus: His artibus instructus, hoc decore ornatus, his armis munitus prosperare et progredere ac profice in regnum: nam tantis virtutibus, tantae tuae fortitudini merito regnum debetur. Aut: has tuas virtutes et haec arma non otiose et segniter habebis ac nulli usui, sed illis prosperaberis et ad regnum usque pervenies, ut tibi omne genu flectatur, et omnis lingua confiteatur. Nam illa conscensio currus regni adeptionem significat . . . Potest etiam ratio afferri cur pro eo, quod est* conscende, *posuerint* regna: *quia cum equos regios conscendere creatis regibus moris esset,* equita, *seu* conscende, *pro eo dictum intellexerunt, ac si esset* regna: *sensumque trans-*

ferre, ut clarior esset sermo, maluerunt. - **Euthym.** Κυρίευε τῶν ἐπερχομένων σοι.

regnum, i, *n.* (rex), die Herrschaft, Königsherrschaft: βασιλεία 1) das Königtum, die Herrschaft, die königliche Macht u. Würde a) מְלוּכָה: 21, 29 Domini est regnum: dem Herrn gehört die Herrschaft. — b) מַלְכוּת 44, 7; 102, 19; 144, 11. 12. 13. — 2) das Königreich מַמְלָכָה 45, 7; 67, 33; 78, 6; 134, 11; - 104, 13 de regno ad populum alterum: von einem Königreich zu einem andern Volke. - **Bellarm.** *ad populum regni alterius, ut de regno Palaestinae ad populum regni Aegypti.*

rego, rexi, rectum, ĕre, lenken, leiten, regieren: ποιμαίνω (weiden, hüten) 1) רָעָה (weiden): **22, 1 Dominus regit me.** - **Hebr.** **der Herr [ist] mein Hirte** (ποιμαίνει με). - **Hier.** *pascit me.* - **Bellarm.** *Quasi dicat: ovicula Dei sum, et quia Deus pastor est potentissimus, sapientissimus, et optimus, ideo confidenter dico:* nihil mihi deerit. - **Agell.** Pascit me, *habet Graecus et Hebraeus. Sed quod apud illos figurate dictum est, tamquam de ovibus ac pastore sermo habeatur, Latinus interpres sine figura dixit:* regit me. *Rex namque pastori, populus gregi persimilis est. Non qualemcunque pastorem habeo, inquit, sed ipsum Dominum: itaque nihil mihi pertimescendum puto; omnia mihi subministranda spero, quae ad mea commoda, et ad vitam necessaria erunt.* — 27, 9 et rege eos, et extolle illos usque in aeternum. ſ. ***extollo.*** — **79, 2 qui regis Israel, intende: Herrscher (Hirte) Israels, merk' auf!** - **Hier.** *qui pascis Israel, ausculta.* - **Genebr.** Qui regis *pastoraliter et suaviter.* - **Bellarm.** *Tu Deus, qui es proprius rector et pastor populi Israelitici, audi orationem, quam fundo pro ipso populo tuo.* — **2, 9 reges eos in virga ferrea: du wirst regieren sie mit eisernem Stabe (Scepter).** - Hier lasen nämlich die **LXX** תִּרְעֵם (רָעָה) = ποιμανεῖς, statt des masoret. תְּרֹעֵם (רָעַע »zerbrechen, zerschlagen«). - **Hebr.** **du wirst sie zerschlagen mit eisernem Stabe.** Der Parallelismus scheint für die masoretische Auffassung zu sprechen. - **Sym.** συντρίψεις (ܬܪܥܘܢ). - **Targ.** תְּתַבְּרִנּוּן. - Mit **LXX-Vulg.** stimmen überein **Syr.** (ܬܪܥܐ) u. **Hier.** (*pasces*). - **Genebr.** *sceptro ferreo rigido, duro, invicto, cujus acri verbere eorum insolentia conteratur duriter et rigide, te cum eis geres crudeliter. Alludit ad pedum sive baculum pastoralem, ut persistat in metaphora. Cui minime possint resistere, cui omnino sit succumbendum.* — 2) נָהַג (führen, wie ein Hirte): 47, 15 ipse reget nos in saecula. - **Hier.** *ipse erit dux noster in mortem.* ſ. ***saeculum.***

regredĭor, gressus sum, gredi (re u. gradior), zurückschreiten, zurückfahren: ἐπιστρέφω, שׁוּב 7, 8 (**Hier.** *reverti*).

re-linquo, lĭqui, lictum, ĕre, zurücklassen 1) καταλείπω, עָזַב, hinterlassen, beim Tode zurücklassen 48, 11. — 2) ἀφίημι, הִנִּיחַ a) lassen, zulassen, dulden: 104, 14 non reliquit hominem nocere eis. - **PsaltRom.** non permisit hominem nocere eis. - **Hier.** *non dimisit hominem ut noceret eis.* — b) (ruhen) lassen, belassen (nicht entfernen): **124, 3 non relinquet Dominus virgam peccatorum super sortem justorum: nicht wird der Herr der Sünder Scepter (Rute) auf dem Lose der Gerechten lassen.** - **Aug. Psalt. Rom.** derelinquet. - Die **LXX** (ἀφήσει) lasen יָנִיחַ (Dominus sinngemäß zugefügt in **Vulg.**) st. des masoret. יָנוּם. - **Hebr.** **nicht wird bleiben das Scepter der Gottlosigkeit auf dem Lose der Gerechten.** - **Hier.** *non requiescet virga impietatis.* - **Sym.** οὐκ ἀναπαύσεται. - **Syr.** ܠܐ ܬܬܢܝܚ. - Virga versteht man teils vom Scepter, teils von der Zuchtrute. Gemeint ist jedenfalls eine ty-

rannische Herrschaft. - ***Bellarm.*** *i. e. sceptrum, quod est signum potestatis.* - ***AlbertM.*** *potestativam afflictionem. Dominus enim aliquando super suos potestatem malorum dimittit, ut ab iis tamquam a quadam* virga *corrigantur.* - ***Genebr.*** *Non diuturnam fecit, neque sinet quiescere tyrannidem, sceptrum et potestatem super hereditatem justorum, super ea loca, quae justis velut divina sorte sive divinitus obvenerunt; i. e. non permittet Deus impios diu dominari in bonos. Nullus tyrannus de justis imperabit, ne hi fiant impii, exemplo et prosperitate istorum incitati, vel impatientia victi.* - ***Titelm.*** *Et quidem licet in praesenti forsitan* virga *paterna et disciplina emendationis suos Dominus subinde corripiat, nequaquam tamen faciet vel patietur venire ac permanere super populum justorum, super servos suos,* virgam *punitionis hominum impiorum: qua nimirum impios est non ad emendationem, sed ad condemnationem, in die ultionis percussurus. Neque etiam permissurus est Dominus ut impii potestatem obtineant super viros justitiae, neque illos patietur his praevalere: et quamquam ad tempus aliquantum subinde videantur impii praevalere bonis, non diu tamen haec durabit eorum potestas: ut non aemulentur justi peccatorum impietates, neque ulli se malo operi more peccatorum dedant.* - ***Euthym.*** «Ἁμαρτωλοὺς» δὲ λέγει τοὺς ἀσεβεῖς καὶ παρανόμους, ὁποῖοί εἰσι καὶ οἱ δαίμονες· «ῥάβδον» δὲ αὐτῶν τὴν βασιλείαν αὐτῶν, ἢ τὰ ὅπλα.

reliquĭae, arum, *pl. f.* (reliquus), das Zurückbleibende, was man hinterläßt **1)** die Hinterlassenschaft, Erbschaft: κατάλοιπα, יֶתֶר (das Übrige, der Überfluß): **16, 14 dimiserunt reliquias suas parvulis suis: ihre Erbschaft (ihren Überfluß) hinterlassen sie ihren Kindern.** - ***PsaltRom.*** reliquerunt, quae superfuerunt, parvulis suis. - ***Sa:*** *Tantum habuerunt, ut etiam filios divites facerent.* - ***Bellarm.*** *Filiis abundant, et iis post mortem sua relinquunt bona, quae ipsis supersunt. Haec enim censetur a filiis hujus saeculi perfecta felicitas, si et ipsi bonis terrenis circumfluant, et filios suos bonorum suorum relinquant heredes.* - ***Titelm.*** *Filios in hac vita ac filias habent ad abundantiam, eosque egregie pulchros, robustos et bene compositos, et item omnium temporalium bonorum abundantia sunt perfruiti, et veluti satiati: et usque adeo pleni fuerunt bonis omnibus, ut ea non possent per sese expendere omnia, sed dimiserunt residua pro liberis suis. Insuper et doctrinas pravas et exempla pessima morientes quasi* reliquias *malitiarum suarum reliquerunt suis posteris, quos in rectitudine justitiae debuerant instituere.* - Andere Erklärer verstehen die Stelle von der den Frevlern zugedachten Strafe, die sich auf drei Geschlechter erstrecken soll (Ex. 20, 5); dann wäre יִתְרָם der Teil der Strafe, welcher noch nicht an den Söhnen vollzogen ist, und daher auf die Enkel sich vererbt. (***Baethg.***) - ***Euthym.*** Καὶ εἰ μὲν περὶ ποινῆς ταῦτα νοήσομεν, προφητεία ἐστὶ τῶν ἀπηντηκότων τοῖς ἐχθροῖς αὐτοῦ κακῶν. — **2)** ἐγκατάλειμμα **a)** der Rest, das Überbleibsel: שְׁאֵרִית: 75, 11 reliquiae cogitationis diem festum agent tibi. s. ***cogitatio*** S. **389**. — **b)** die Nachkommenschaft, אַחֲרִית: **36, 37 quoniam sunt reliquiae homini pacifico: denn Nachkommenschaft hat der Mann des Friedens.** - [***Hier.*** *quia erit in extremo viro pax.*] - ***Bellarm.*** *Dabit Deus in praemium* homini pacifico, *ut relinquat filios post se. Vel altiore sensu: multa bona reliqua sunt* homini pacifico *post mortem.* - ***Euthym.*** «Ἐγκατάλειμμα» λέγει τὸ μνημόσυνον· τοῦτο δὲ διττόν ἐστιν· ἢ ἐν παιδοποιΐᾳ, ἢ ἐν ἀγαθοεργίᾳ. - ***Genebr.*** *posteritas et facultates. Alii: salus et aeterna felicitas.* — **36, 38 reliquiae impiorum peribunt: der Gottlosen Nachkommenschaft wird ausgerottet.** - ***Hier.*** *novissimum impiorum peribit.* - ***Bellarm.*** *quia nec fi-*

lios in hoc saeculo relinquunt, nec boni aliquid eis reliquum erit.

re-manĕo, mansi, mansum, ēre, zurückbleiben, übrig bleiben: ὑπολείπομαι, נוֹתַר 105, 11 (*Hier.* *superesse*).

re-memoratio, ōnis, *f.* (rememoro), das Wiedererwähnen, die Wiedererinnerung; Gedächtnisfeier. In den Überschriften von Ps. 37 u. 69: in rememorationem: εἰς ἀνάμνησιν, לְהַזְכִּיר. - *Hier.* *in commemoratione* (37, 1), *ad recordandum* (69, 1). - *Aq.* τοῦ ἀναμνήσκειν. - Nach der gewöhnlichen Erklärung sollten diese Psalmen dazu dienen, das Gedächtnis an den Sänger bei Gott wachzurufen; andere erklären es von des Sünders Denken an seine eigenen Sünden. - לְהַזְכִּיר übersetzen die Neueren: »Bei Darbringung der אַזְכָּרָה (zu singen)«, d. h. bei dem Teil der מִנְחָה (des Speiseopfers), der verbrannt wird, um den Opfernden bei Gott »in Erinnerung zu bringen«, d. h. während der Priester vom Speiseopfer eine Hand voll Mehl, etwas Öl und den ganzen Weihrauch nimmt und auf dem Altare anzündet (Lev. 2, 16; 5, 12; 6, 8; Num. 5, 26). - *Targ.* (69, 1): לְמִדְכַּר עַל צְרִיר לְבוּנְתָּא »*ad recordandum apud fasciculum thuris*«.

rememŏror, atus sum, ari, (re und memor), sich [wieder] an etwas erinnern, gedenken: μιμνήσκομαι, זָכַר 77, 35 (*Hier.* *recordari*).

reminiscor, minisci, sich ins Gedächtnis zurückrufen, sich erinnern: μιμνήσκομαι, זָכַר: **21, 28 reminiscentur et convertentur ad Dominum.** - *Sa:* Reminiscentur *beneficiorum seu bonitatis Dei.* - *Euthym.* Μνήμη ἐπὶ προεγνωσμένου πράγματος λέγεται. Φαίνεται τοίνυν, ὡς ἡ θεογνωσία τοῖς ἀνθρώποις ἔμφυτός ἐστιν· ἀλλ' ἐν τοῖς ἔθνεσιν ἡ τῆς πλάνης ἀχλὺς ἐκάλυψεν αὐτήν· τῆς ἀχλύος δὲ σκεδασθείσης τῷ ἡλίῳ τῆς δικαιοσύνης Χριστῷ, ἐμνήσθησαν τοῦ Δημιουργοῦ, καὶ πρὸς αὐτὸν ἀπεστράφησαν. — **24, 6 reminiscere miserationum tuarum, Domine.** - *Agell.* *Non factorum meorum, sed* miserationum tuarum *antiquarum memor esto, magisque cogita, quid te Creatore dignum sit, quam quid ego merear.*

re-mitto, mīsi, missum, ĕre, nachlassen 1) erlassen, verzeihen: ἀφίημι, נָשָׂא 31, 1. 5; 84, 3 (*Hier.* *dimitto*). — 2) *c. dat.* milder mit jem. verfahren, von der Strenge ablassen: ἀνίημι für שָׁעָה *Hi.* (wegblicken — *imp.* הָשַׁע): **38, 14 remitte mihi, ut refrigerer: laß ab von mir (sei mild mir), daß ich mich wieder erquicke.** - *Hebr.* schau weg von mir, daß ich wieder heiter werde (lächle). - Gott möge seinen Zornblick abwenden. - *Hier.* *parce mihi ut rideam.* - Zum griech.-lat. Texte: *Euthym.* Φεῖσαί μου, στῆσον τὴν μάστιγα, ἵνα μικρὸν παρηγορηθῶ, καὶ ἀποσείωμαι τὰς θλίψεις πρὸ τοῦ ἀποθανεῖν με. - *Sa:* *relaxa.* - *Genebr.* *remisse et leviter mecum age.* - *Hoen:* Remitte mihi *plagarum tuarum vehementiam, cessa ab affligendo.*

ren, renis, *m.* (ῥέω), die Niere; - nur *pl.* **renes**, um, die Nieren (gedacht als Sitz der Empfindungen, Neigungen, Triebe): νεφροί, כְּלָיוֹת: **7, 10 scrutans corda et renes Deus: der du Herzen und Nieren prüfst, o Gott.** - [*Baethg.* »denn der Prüfer der Herzen und Nieren ist ein gerechter Gott«. - *LXX* zogen צַדִּיק zum folgenden Vers: δικαία ἡ βοήθειά μου: *justum adjutorium meum a Domino*; - *Syr.* auch noch אֱלֹהִים: ܟܐܢܐ ܐܠܗܐ ܡܥܕܪܢܝ »*Deus justus adjutor meus*«.] - Der gerechte Gott, der das Innere, die Gesinnung des Menschen schaut, kann die Bosheit nicht auf die Dauer triumphieren lassen. — Corda et renes, d. h. das ganze Innere, sowohl den Sitz des Willens, als den Sitz der sinnlichen Triebe und Begierden. - *Genebr.* *Affectuum et cupiditatum sedes est in* renibus, *ut cogitationum*

in corde. - ***Bellarm.*** Corda, *i. e. cogitationes, et* renes, *i. e. desideria.* - ***Sa:*** *cogitationes et delectationes.* - ***Hoen:*** corda, *desideria, cogitationes, omnem, intimam etiam hominis voluntatem; tum intuens et* renes, *delectationes, concupiscentias, quasvis male affectas passiones hominis.* — 25, 2 ure renes meos et cor meum. s. ***uro.*** — 15, 7 usque ad noctem increpuerunt me renes mei. s. ***increpo*** S. **1176.** — 72, 21 renes mei commutati sunt. s. ***commuto.*** — **138, 13 tu possedisti renes meos.** - ***Hebr.*** **du hast gebildet meine Nieren.** Der Schöpfer kennt sein Geschöpf mit seinen geheimsten Empfindungen und Begierden. - ***Heser:*** Tu possedisti *jure creationis secretissimas mei corporis partes, quas tu solus et omnes ac singulas perfecisti: et quia tua sunt manu fictae, tu* renes meos, *i. e. intimos affectus meos, omnia desideria, consilia, studia mea pernovisti, et sic in tua potestate habes, ut, salva tamen arbitrii concessi nobis libertate,* disponas omnia suaviter ... *Tuus sum ex integro, quia tu me formasti: et idem, qui me talem condidisti, mea nosti, regis et moderaris omnia, jam inde, cum* suscepisti me de utero matris meae. - ***Chrys.*** ἀπὸ μέρους τὸν πάντα λέγων ἄνθρωπον. Οὐ μικρὸν δὲ τοῦτο εἰς ἐγκωμίου μέρος καὶ προνοίας, τὸ κτῆμα εἶναι Θεοῦ. Ὁ γὰρ κτώμενος καὶ κήδεται καὶ προνοεῖ. - [***Athan.*** Νεφροὺς δέ φησιν εἶναι τοὺς φόβου ποιητικούς. Λέγει δὲ, ὅτι Σὲ διαπαντὸς ἐφοβούμην, ἐπεὶ πρὸ ὀφθαλμῶν εἶχον ἀεὶ τὴν σὴν κρίσιν.]

re-nŏvo, avi, atum, are, erneuern, wiederherstellen: ἀνακαινίζω 1) חִדֵּשׁ: **103, 30 renovabis faciem terrae.** - ***Heser:*** *successione recentis sobolis.* - ***Agell.*** Faciem terrae, *nimirum homines de terra formatos. Aut praedicit, quod maxime placet, futuram in credentibus Spiritus sancti gratiam, et renovandos homines vitali spiritu, qui prius cum ad veterem hominem pertinerent, in pulverem reversi erant, et mortis damnationem incurrerant: at vero hoc Spiritu instaurati, in novum hominem Christum insiti, vitam aeternam consequentur: quorum vita et conversatione renovandam esse quodammodo terram dicit, et nova hac creatura quasi novis germinibus exornandam.* - ***Bellarm.*** *cum terra iterum repletur animalibus omnium generum ... Quamvis autem haec sit expositio litteralis, non repugnat tamen veritati, ut hic versiculus exponatur mystice, vel pro resurrectione corporum humanorum, vel pro inspiratione Spiritus sancti ut qui mortui fuerant peccato, vivere incipiant Deo per gratiam.* — *pass.* (= הִתְחַדֵּשׁ): 102, 5 renovabitur ut aquilae juventus tua. s. ***aquila.*** — 2) für עָכַר (aufregen): **38, 3 dolor meus renovatus est.** - ***Hebr.*** **mein Schmerz ward aufgerührt.** - ***Aq. Sym.*** ἀνεταράχθη. - ***Hier.*** *conturbatus est.* - ***Targ.*** מְּמַרְטִיט. - ***Syr.*** ܐܬܬܙܝܥ.

re-nŭo, ŭi, ĕre, abwinken, ablehnen, sich weigern: ἀπαναίνομαι, מֵאֵן: 76, 3 renuit consolari anima mea: nicht will sich trösten lassen meine Seele. - ***Aug.*** negavit consolari anima mea. - ***PsaltRom.*** negavi consolari animam meam. - ***Hier.*** *noluit consolari anima mea.* s. ***consolor*** S. **529.**

re-pello, pŭli, pulsum, ĕre, zurückstoßen, verstoßen, verwerfen, von ihm nichts wissen wollen, ihm nicht helfen wollen 1) ἀπωθέω a) זָנַח: **42, 2 quare me repulisti?** - ***Agell.*** *Cum tu sis Deus meus et refugium ac fortitudo adjutorque meus, et antehac semper te mihi talem praestiteris, cum te mihi patronum ac protectorem adoptarim,* quare *nunc* me repulisti? *et tamquam ad te, tuamque curam nihil pertinentem negligis, et meas aerumnas intueri dedignaris?* — 43, 10. 23; 59, 3. 12; 73, 1; - **87, 15 ut quid, Domine, repellis orationem meam: warum verwirfst du (weisest du ab) mein Gebet?** - ***Agell.*** *Cum preces meas et frequenter et diligenter adhibuerim, cur eas*

rejicis, et tamquam pollutas execraris? Cur negligis orantem tamquam nulla te mei cura, nulla misericordia tangat, tamquam ad te nihil pertineam? - ***Hebr.*** warum verwirfst du, Herr, meine Seele (mich)? - ***Aq.*** εἰς τί, Κύριε, ἀπώσῃ ψυχήν μου; - ***Sym.*** ἱνατί, Κύριε, ἀποβάλλῃ τὴν ψυχήν μου; - ***Hier.*** *quare objicis animam meam.* - Vielleicht ist προσευχήν (***CodVat.***) aus ψυχήν entstanden (so lesen viele Codices). — 88, 39; 107, 12. — **b)** מָאַס 77, 67 (***Hier.*** *projicio*). — **c)** נָטַשׁ 77, 60 (***Hier.*** *relinquo*); 93, 14 (***Hier.*** *derelinquo*). — **d)** für הִדִּיחַ (stoßen, stürzen): 61, 5 pretium meum cogitaverunt repellere. s. ***pretium.*** — **e)** für נִגְזַר (abschneiden): **87, 6 et ipsi de manu tua repulsi sunt: und die ausgeschlossen sind von deiner Hand (deinem Schutze, deiner Fürsorge).** - ***Aq.*** ἀπετμήθησαν. - ***Sym.*** ἐξεκόπησαν. - ***Hier.*** *abscissi sunt.* - ***Bellarm.*** *Neque de illis amplius cogitas, quoniam* a manu *providentiae tuae* repulsi sunt, *cum non sint amplius in rerum natura. Ubi non dicit Propheta, corpora defunctorum non pertinere ad curam Dei, sed homines mortuos: quia homines mortui non sunt homines, neque indigent victu, vestitu, aliisque rebus, quibus indigent homines.* — **f)** für הִשְׁגָּה (irre gehen lassen): **118, 10 ne repellas me a mandatis tuis.** - ***Hebr.*** **laß mich nicht abirren von deinen Geboten.** - ***Aq.*** μὴ ἀγνοηματίσῃς με. - ***Hier.*** *ne errare me facias.* - ***Bellarm.*** *Ne deserat me gratia tua: alioqui idem esset, ac si repelleres me ab impletione mandatorum tuorum, cum sine auxilio gratiae illa servari non possint.* — **2)** ἀφίστημι: הֵסִיר (entfernen): **17, 23 justitias tuas non repuli a me: deine Satzungen wies ich nicht von mir.** - ***Hier.*** *non amovi a me.* [Ursprünglich stand in den ***LXX*** wohl ἀπέστησα (wie manche Handschriften lesen) st. ἀπέστησαν.] ***Hoen:*** *quasi eis parere nollem.*

re-plĕo, plēvi, plētum, ēre, anfüllen, erfüllen, sättigen: πίμπλημι (ἐμπίμπλημι 89, 14; 90, 16; 102, 5), πληρόω **1)** *pass.* = מָלֵא: 25, 10; 64, 10; 73, 20; - ***Ni.*** *impf.* יִמָּלֵא 70, 8; 71, 19; 125, 2. — **2)** הִשְׂבִּיעַ 19, 16; 102, 5; - *pass.* = שָׂבַע (sich sättigen, satt sein): 62, 6; 64, 5; 87, 4; 122, 3. 4. — **89, 14 repleti sumus mane misericordia tua.** - ***Hebr.*** **sättige uns in der Frühe mit deiner Gnade.** - ***Aq.*** ἔμπλησον ἡμᾶς ἐν πρωΐᾳ ἐλέους σου. - ***Sym.*** χόρτασον ἡμᾶς ὀρθρινοῦ ἐλέους σου. - ***Hier.*** *imple nos matutina misericordia tua.* - Auch ***Targ.*** שְׂבַע יְתָנָא. - ***Syr.*** ܣܒܥܢ. s. ***mane.*** — **3)** *pass.* = רָעַף (triefen): 64, 12 campi tui replebuntur ubertate. s. ***campus*** S. **236.**

re-prŏbo, avi, atum, are, verwerfen **1)** ἀποδοκιμάζω, מָאַס (verachten, verwerfen): **117, 22 lapidem quem reprobaverunt aedificantes: der Stein, den die Bauleute verwarfen.** - ***Bellarm.*** *Misit Deus lapidem vivum, pretiosum, electum in terras: sed Judaei, ad quos tunc pertinebat officium aedificandae Ecclesiae, hunc lapidem* reprobaverunt . . . *Sed hic idem lapis ab aedificantibus* reprobatus, *quasi inutilis ad aedificium spirituale, a Deo principali Architecto constitutus est super duos parietes, ut eos conjungeret et contineret, i. e. factus est* caput *totius Ecclesiae ex Hebraeis et Gentibus congregatae, et tale* caput, *ut qui sub eo non aedificatur, salvus esse non possit.* s. auch ***angulus.*** — **2)** ἀθετέω für הֵנִיא (zu nichte machen): **32, 10 reprobat autem cogitationes populorum: er vereitelt die Pläne der Völker.** - ***Bellarm.*** *tamquam stultas.* - ***Genebr.*** *irritas reddit, frustratur, inanes facit, ad reprimendam earum temeritatem.* [Die parallelen Worte et reprobat consilia principum fehlen im Urtext, sind als Glosse zu betrachten (***Bellarm.*** *Fortasse excidit injuria temporum, vel incuria librariorum.*)] — **3)** ἀσυνθετέω für בָּגַד (treulos handeln): **72, 15 si dicebam: Narra-**

bo sic: ecce nationem filiorum tuorum reprobavi: **wenn ich ſpräche: „So muß ich reden“ — ſiehe die Art deiner Kinder würde ich verachten (verleugnen).** Würde er die Gedanken des Unwillens über ungerechte Weltregierung Gottes öffentlich ausſprechen, oder würde er dieſer Meinung ernſtlich zuſtimmen, ſo würde er ſich losſagen von der Gemeinde Gottes. - ***Agell.*** *Si cogitem ac statuam in hanc sententiam inclinare, quam modo dixi, neque rem diligentius perpendere et examinare studeam, existimemque frustra pios homines Deo credere, et virtuti ac pietati operam dare, tum vero* generationem filiorum tuorum *et piorum hominum qui te colunt, tuas leges servant,* reprobavi: *hoc tantumdem erit, ac si ab eis defecerim atque discesserim, cum illi aliud credant, nempe te curare res humanas, omnia scire, justis ac piis hominibus pro benefactis digna praemia reddere: aut potius tum genus* filiorum Dei *tamquam foedifragum et tuarum legum ac fidei violatorem habebo.* Sic *vero narratur, quod sine attentiori studio statuitur.* - ***Hier.*** *dixi: si narravero sic, ecce generationem filiorum tuorum reliqui.* Er ſtellte alſo אִם nach אָמַרְתִּי. - [Da der Sänger thatſächlich ſeinen Unwillen über ungerechte Weltregierung Gottes kundgegeben hat, will ***Baethg.*** אִם ſtreichen (die beiden erſten Buchſtaben von אמרתי, die am Ende der Zeile die Lücke ausfüllen ſollten). Er überſetzt: »Ich ſprach: ‚Solches will ich aufzählen‘; ja, dem Geſchlechte deiner Söhne bin ich treulos geworden«.] - Statt כָּמוֹ lieſt man mit ***LXX*** (οὕτως), ***Hier.*** (*sic*), ***Aq. Theod.*** (τοιαῦτα) am beſten כָּמוֹהָ oder כָּמוֹ הֵנָּה.

reptĭle, is, *n.*, was kriecht, ſich regt (im Waſſer oder auf dem Lande) 1) ἑρπετόν, רֶמֶשׂ: **68, 35 coelum et terra, mare et omnia reptilia in eis.** - ***Hier.*** *quod movetur in eis.* - ***Hoen:*** *omnia moventia, viventiaque* in eis. - ***Agell.*** in eis: *maribus nempe, quae in Hebraico plurium numero sunt hoc loco posita. Sed Aquila et Symmachus, quia singulari numero dixerunt* θάλασσαν, mare, *et postea subjunxerunt* ἐν αὐτοῖς, in ipsis, *non modo maris, verum etiam terrae intellexerunt* reptilia. *Quod si ratione carentia invitat ad laudem, non id sine ratione facit: homines enim eorum consideratione permotos ad Deum laudandum provocat.* — 2) ἑρπετόν, רֶמֶשׂ (Gewimmel): **103, 25 illic reptilia.** - ***Aug.*** repentia. - ***Bellarm.*** *Est alterum Dei opus valde mirabile, quod in mari, ubi nullus homo dat operam conservandis piscibus, sed potius dat operam capiendis, inveniatur et perpetuo conservetur tanta multitudo piscium, ut a nullo hominum numerari possint.*

re-pŭto, avi, atum, are, rechnen, berechnen: λογίζομαι, חָשַׁב 1) anrechnen: **105, 31 reputatum est ei in justitiam: es ward ihm zur Gerechtigkeit gerechnet.** - ***Bellarm.*** *a Deo, qui scrutatur corda, et qui probe novit optimam intentionem Phinees,* reputatum est *hoc factum non injusta caedes, sed justa punitio, quae non poenam mereretur, sed laudem et praemium.* - ***Agell.*** *Pro merito aestimatum est a Deo factum illud, ita ut delatum sit illi sacerdotium et ejus semini, quoad aliud sacerdotium illo veteri cessante succederet.* Reputatum *est autem, quia cum factum illud quod ad rem exteriorem gestam non tanti esset, tamen a Deo, qui facta nostra pluris aestimat quam sint, et ampliore mensura remetitur quam acceperit, tanti habitum est, ut dignum illum sacerdotii possessione putarit, quod in posteros per multa saecula transmitteret.* — 2) beachten (חָשַׁב): **143, 3 aut filius hominis, quia reputas eum: oder [was iſt] der Menſchenſohn, daß du ihn beachteſt?** - ***Aug. Prosp.*** aestimas. - ***Hier.*** *computas.* Vgl. 8, 5. - ***Genebr.*** *tanti facis, tanti aestimas eum.* - Der Sänger ſtaunt, daß der große Gott des hinfälligen Menſchen ſich ſo huld-

voll annimmt. — 3) für etwas halten, erachten: 118, 119 praevaricantes reputavi omnes peccatores terrae. - Hier lasen die *LXX* — wohl mit Recht — חִשַּׁבְתָּ st. des masoret. הִשְׁבַּתָּ: **du hast weggeschafft.** s. ***praevaricor.***

re-quĭes, *acc.* requiem, *abl.* requie, *f.*, die Ruhe: κατάπαυσις, מְנוּחָה 1) das Ausruhen: 131, 5 et requiem temporibus meis (καὶ ἀνάπαυσιν τοῖς κροτάφοις μου): und [keine] Ruhe meinen Schläfen [gönne ich]. Einschiebsel aus ***Theodot.*** (doppelte Übersetzung). — **114, 7 convertere, anima mea, in requiem tuam: kehr' zurück, meine Seele, zu deiner Ruhe!** - Eine Selbstanrede des im Unglück sich tröstenden Sängers. - ***Sa:*** *i. e. tranquillitatem.* - ***Genebr.*** *Redi ad pristinam tuam quietem et tranquillitatem, ne amplius turbata esto, iterum esto aequo et pacato animo.* - ***Qimchi:*** אמר כשהייתי בצרה הייתי אומר לנפשי שובי למנוחיכי מהצרה שאת בה שובי לאל יתברך כי הוא יהיה לך למנוחה כי הוא גומל עליכי כמה פעמים כן יגמול עתה »Er sagt: so oft ich in Not war, pflegte ich zu sagen zu meiner Seele: Kehr' zurück zu deiner Ruhe aus der Not, in der du bist, kehr' zurück zu Gott, denn er wird dir Ruhe sein. Denn er hat so oft dir wohlgethan: so wird er auch jetzt wohlthun«. - ***Euthym.*** Δοκεῖ μέν τισι προτρέπειν ἑαυτὸν εἰς ἀνάπαυσιν καὶ ἐλευθερίαν τῶν ἄχρι τότε πειρασμῶν, ὡς εὐεργετηθέντα ἤδη, καὶ ἐξαιρεθέντα τοῦ προςδοκωμένου θανάτου, ἤτοι τῆς διαζεύξεως, καὶ τῶν ἀπὸ τῆς θλίψεως δακρύων, καὶ τῶν παγίδων ἃς ἔπησσον αὐτῷ οἱ ἐχθροί, εἰς ἃς πολλάκις ὠλίσθαινεν. Εἰ δέ τις κατὰ ἀναγωγὴν ἐκλάβοι ταῦτα, «ἀνάπαυσιν» μὲν ἐρεῖ τὴν ἐντεῦθεν τῆς τοῦ δικαίου ψυχῆς ἐκδημίαν, ἀπαλλάττουσαν παντὸς ἀνιαροῦ λοιπόν, ἢ εὐεργεσία Θεοῦ τούτοις ἐστίν, ἐλευθερουμένοις τοῦ βάρους τοῦ σώματος, καὶ τῶν ἐκ τούτου κακῶν. — 2) Ruheort, Ruhestätte: **94, 11 si introibunt in requiem meam: wahrlich, nimmer sollen sie zu meiner Ruhe[stätte] kommen.** - ***Qimchi:*** ...היא ארץ ישראל כי שם נחו ישראל ואמר מנוחתי כלומר המנוחה שנתתי להם »d. i. das Land Israel ... denn dort bekamen die Israeliten Ruhe. Er sagt ‚meine Ruhestätte' d. h. die Ruhestätte, welche ich ihnen gebe«. - ***Agell.*** Requiem *vocat terram promissionis, quod in ea ab itinere cessaturi erant, et firmas sedes post longissimum discursum habituri:* suam *autem* requiem, *quia ibi quievit Arca, ibique fixa domus illi aedificata est, cum prius in tabernaculo fuisset.* - Der Apostel erklärt es von der ewigen Ruhe im Himmel (Hebr. 4, 5 ff.) - ***Euthym.*** «Κατάπαυσις» δὲ ἡ γῆ τῆς ἐπαγγελίας, ὡς παύσασα τοὺς εἰςελθόντας Ἰσραηλίτας ἀπὸ τῆς ἐν μ' ἔτεσι πλάνης καὶ μεταβάσεως, καὶ ἀνάπαυσις αὐτοῖς γενομένη· λοιπὸν οὖν οὐδὲ οἱ παρακούοντες τῆς φωνῆς τοῦ Θεοῦ εἰςελεύσονται εἰς τὴν κατάπαυσιν τῆς βασιλείας τῶν οὐρανῶν. — **131, 8 surge, Domine, in requiem tuam: auf, o Herr, zu deiner Ruhestätte!** - ***Genebr.*** Requiem *vocat locum domus Domini quietum, immobilem, statum et fixum.* - ***Bellarm.*** *Surge, inquit, Domine, de loco ubi hactenus quasi hospes habitasti, et ingredere in domum tuam propriam, in qua deinceps* requiesces, *i. e. unde non transibis de loco ad locum, ut usque modo fecisti.* — **131, 14 haec requies mea in saeculum saeculi: hier ist meine Ruhestatt auf immer.** - ***Agell.*** *Jam hinc personam Dei loquentis inducit, et promissa sua confirmantis. Non erit posthac metuendum ne de loco in locum Arcam transferri patiar, sed in his sedibus libenter et firmiter morabor, idque per multa saecula: itaque votis vestris, quae superius edidistis* [Surge, Domine, in requiem tuam] *libens annuo, et hanc mihi requiem in saeculum saeculi fore constituo.* - ***Titelm.*** *Vox Dei Patris de aedificio et electione sanctae Ecclesiae. Haec Sion, haec sancta civitas, Ecclesia sancta, locus est quem mihi ad*

quietem et jucundam habitationem elegi, in quo coletur et invocabitur nomen meum. In hac civitate ego habitabo, in medio fidelium, permansurus in ea usque ad saeculi consummationem, tamquam paterfamilias in domo sua: et ambulabo inter illos, tamquam in medio filiorum meorum ad illis protectionem, liberationem et opportuna omnia impendenda beneficia: idque faciam propter bonam voluntatem meam, quoniam complacuit mihi in ea, et quoniam sic placitum fuit ante me.

re-quiesco, quiēvi, quiētum, ĕre, ruhen, ausruhen, bleiben, weilen 1) שָׁכַן (wohnen, bleiben) **a)** καταπαύω: **54, 7 volabo, et requiescam: dann würde fliegen ich und rasten** (eine Ruhestätte finden). - ***Agell.*** *ut imminens malum effugerem, et in tutum me locum, ubi respirare a malis et quiescere daretur, me transferrem.* — **b)** κατασκηνόω: **14, 1 quis requiescet in monte sancto tuo? - *Hebr.* wer darf wohnen auf deinem heiligen Berge?** - ***Hier.*** *habitabit* (parallel mit *peregrinabitur*). - Zum griech.-lat. Texte: ***Euthym.*** Κατασκήνωσις μὲν, ἡ ἐξ ὁδοιπορίας βεβαία κατάπαυσις· ὅρος δὲ ἅγιον, ὁ ὑπερουράνιος τόπος, τῶν ταπεινῶν καὶ ἐγκοσμίων ὑπερῃρμένος . . . Καὶ τίς, φησιν, ἀπὸ τοῦ παρόντος βίου, ὅς ἐστι στάδιον, εὐθυδρομήσας, κατασκηνώσειε ταῖς ἐπουρανίαις σκηναῖς ταῖς αἰωνιζούσαις; - ***Titelm.*** *Quinam sunt illi . . . qui deinde requie tua sempiterna tecum perfruentur in Ecclesia illa sublimi triumphante, in qua tu quasi in monte immobili et firmissimo habitaculo inhabitas?* — 15, 9 caro mea requiescet in spe. s. ***caro*** S. **278.** — **2)** ὑπνόω, יָשֵׁן (schlafen): 4, 9 dormiam et requiescam. s. ***dormio*** S. **879** u. ***idipsum*** S. **1137.**

re-quīro, quisīvi, quisītum, ĕre, (re u. quaero), aufsuchen, sein Auge auf etwas richten, nach etwas fragen, erforschen; ahnden, rächen (steht meistens statt des Simplex quaero): ἐκζητέω 1) דָּרַשׁ (suchen) — Deum: **13, 2 [52, 3] si est intelligens, aut requirens Deum: ob da ein Verständiger ist, einer, der Gott sucht (nach Gott fragt).** - ***Euthym.*** τουτέστιν ἐπικαλούμενος. - ***Genebr.*** *Dei mandata, leges, justitiam.* — **21, 27 laudabunt Dominum qui requirunt eum: preisen werden den Herrn, die ihn suchen.** - ***Hier.*** *quaerentes eum.* - ***DionCarth.*** *affectu, fide et opere, sequendo vestigia ejus.* - ***Thomasius:*** *quicunque illi placere* requirunt *ex corde.* - ***Hoen:*** *ejusque honorem in omnibus promovent.* - ***Euthym.*** Ἐκζητεῖ δέ τις τὸν Θεὸν, ὁδεύων τὴν τρίβον τῶν ἐντολῶν αὐτοῦ, φερουσῶν ἄντικρυς εἰς αὐτόν. - ***Lorin.*** *Duplex fructus ex Eucharistia: laus Dei, et inquisitio ipsius, ut non quaerat quis quae sua sunt, sed quae Dei.* — **141, 5 non est qui requirat animam meam: keiner ist, der nach mir fragt (sich um mich kümmert).** - ***Hier.*** *quaerat.* - ***Genebr.*** *animae meae, sive vitae salutem et liberationem: cui curae sit mea salus, qui curet vitam meam.* — Von Gott gebraucht: ahnden, rächen: 9, 13 requirens sanguinem eorum recordatus est. s. ***recordor.*** — ***h* 10, 13 non requiret: er wird's nicht ahnden! - *Hebr.* du ahndest nicht!** - ***Hier.*** *quod non requiras.* — **2)** בִּקֵּשׁ: **26, 4 hanc requiram: darnach** (*fem. pro neutro*) **will ich trachten** [: »zu wohnen . . .«]. - ***Bellarm.*** *quasi nihil aliud petendum sit.* - ***Agell.*** *Illud summis votis exopto, et a Domino assiduis precibus postulo, ut liceat mihi a bellicis laboribus feriato per omnes dies vitae meae domum Domini frequentare.* — **26, 8 tibi dixit cor meum: Exquisivit te facies mea: faciem tuam, Domine, requiram: dir sagt mein Herz: ‚Es suchet dich mein Antlitz'. Dein Antlitz, Herr, will suchen ich.** - Viele Ausleger lassen exquisivit te facies mea nicht von dixit abhängig sein, sondern fassen es als neuen Hauptsatz. - ***Hoberg:*** »Zu dir spricht mein Herz, mein Blick sucht dich, nach deinem Antlitz, o Herr, sehne ich

mich«. - **Bellarm.** *Tibi loquitur desiderium meum; oculi mei interiores, qui sunt in facie animae meae, tuam pulchritudinem requirunt, cetera omnia fastidiunt. Hoc semper erit studium meum, ut conspectum tuum quaeram, non solum ut in alio saeculo revelata facie vultum tuum videam; sed etiam in hoc saeculo hoc unum satagam, ut me respicias, et respiciendo illumines et accendas.* - **Agell.** *Tecum colloquitur cor meum, de te assidue cogitat, tecum sermonem habet. Intentio animi mei te semper* exquirit: *neque vero hoc desiderium meum et inquisitio ejusmodi est, ut facile mutetur, sed constanter adhuc et stabiliter perseverat.* - Mehr dem Urtext entsprechend ist indes, die Worte Exquisivit te facies mea mit dixit zu verbinden. - **Hebr.** **zu dir sagt mein Herz: ‚Suchet mein Antlitz!' — Dein Antlitz, Herr, will suchen ich.** In seiner Not erinnert er Gott an dessen Aufforderung ‚Suchet mein Antlitz'; - dieser Aufforderung will er vertrauensvoll nachkommen, um Hilfe zu finden. - **Luther:** mein Herz hält dir vor dein Wort: ‚Ihr sollt mein Antlitz suchen'. Darum suche ich auch, Herr, dein Antlitz. - Facies als Subjekt von exquisivit im latein. Text ist unnatürlich. (Auch **Hier.** *quaesivit vultus meus.* - s. auch ep. ad Sun. et Fret. - **Syr.** ܘܒܥܘ ܐܦܝ ܐܦܝܟ »*et quaerunt facies meae facies tuas.* - ש: وإياك يطلب وجهى »und dich sucht mein Antlitz«.) - In der **Itala** (**Aug.**) stand quaesivi vultum tuum. So auch im **PsaltRom.** (Fer. 3. p. Dom. 2. Quadr. Intr.). Diese Lesart stimmt überein mit **CodVat.** ἐξεζήτησα τὸ πρόσωπόν σου. - (ש: ولوجهك اطلب). — **3)** חָקַר (erforschen): **43, 22 nonne Deus requiret ista: würde Gott das nicht ahnden?** - **Hebr.** **würde Gott das nicht erforschen?** - **Hier.** *numquid non Deus investigabit istud?* - **Aq.** ἐξιχνιάσει. - **Sym.** ἐξερευνήσει. — **4)** für נָצַר (hüten, beobachten): **24, 10 requirentibus testamentum ejus: für die, welche um seinen Bund sich kümmern (ihn halten).** **Hier.** *qui custodiunt pactum ejus.* - **Aq. Sym.** (τοῖς) διατηρήσουσι. - **V. VI.** (τοῖς) φυλάσσουσι. - **Agell.** *h. e. tamquam rem pretiosam caramque servantibus, ne qua ex parte effugiant neve amittantur. Amittuntur autem, cum violantur, aut cum eorum obliviscimur: ideoque ea* requirere *est illa advertere, memorem eorum esse, assidue attendere.* — 104, 45. - **118, 145 justificationes tuas requiram.** - **Hier.** *praecepta tua custodiam.* - **Agell.** *sollicite observem, ne quid per meam incuriam praetereat.* — **30, 24 veritatem requiret Dominus: Wahrheit sucht (verlangt) der Herr** (oder besser: **die Treuen behütet der Herr**). - Die **LXX** (ἀληθείας) faßten אֱמוּנִים abstrakt; ebenso **Sym.** (πίστεις φυλάσσει Κύριος). Die meisten Neueren nehmen אֱמוּנִים konkret = die Treuen. - **Hebr.** **die Treuen behütet Jahve.** - **Hier.** *fideles servat Dominus.* - **Aq.** πιστοὺς διατηρεῖ Κύριος. - **Targ.** מְהֵימְנַיָּא. - **Syr.** ܠܡܗܝܡ̈ܢܐ. - **Agell.** Veritates: *sic latini textus correctiores habent, quod nonnulli sic explicant: Veritates, h. e. homines qui veritatem ac fidem colunt, fideles homines qui Deo credunt, eique se totos committunt, ut ipse David fecerat: hos, inquit, fideles viros Deus servat, ab adversis casibus tuetur et ab hostibus defendit.* Requiret autem, *h. e. non negligit, attendit, eos diligenter intuetur, illis benigne providet.* — **60, 8 misericordiam et veritatem ejus quis requiret: wer kann sein Erbarmen und seine Treue ergründen?** - **Sa:** *quis possit investigare, seu comprehendere.* - מַן, apokopierter Imperativ = מַנֵּה v. מִנָּה (*Pi'el* v. מָנָה »zuteilen«) wurde von den **LXX** als *Pron. interrog.* (aram. מַן, syr. ܡܢ, arab. مَنْ = מִי »wer«) aufgefaßt. - (**Syr.** ܡܢܘ ܢܢܛܪܘܗܝ.) - **Hebr.** **Gnade und Treue entbiete, daß sie ihn beschützen.**

res, rei, *f.*, die Sache, etwas: πρᾶγμα, דָּבָר: 100, 3 non proponebam ante ocu-

los meos rem injustam. - ***Hier.*** *verbum Belial.* s. ***propono.*** — 63, 4 intenderunt arcum, rem amaram. - ***Hier.*** *verbum amarissimum.* s. ***amarus.***

re-sisto, stĭti, stĭtum, ĕre, widerstehen, sich auflehnen: ἀνθέστηκα 1) הִתְקוֹמֵם: **16, 8 a resistentibus dexterae tuae custodi me: vor denen, welche deiner Rechten widerstehen, schütze mich.** - Im masoret. Text gehören die Worte zum vorhergehenden Vers. ***Hebr.*** du Helfer derer, die vor Empörern Schutz suchen in deiner Rechten. - (Andere: »der du die Schutzsuchenden von Widersachern befreiest mit deiner Rechten«.) Die meisten alten Ausleger verbinden מִתְקוֹמְמִים בִּימִינֶךָ (vgl. קָם בְּ *27, 12;* Mich. 7, 6). - ***Hier.*** *salvator sperantium a resistentibus dexterae tuae.* - ***Syr.*** ܡܢ ܐܝܠܝܢ ܕܩܝܡܝܢ ܠܘܩܒܠ ܝܡܝܢܟ. - Ebenso ***Qimchi:*** אתה שאתה מושיע חוסים הפרש והעבר חסדיך מאותם אנשים שהם מתקוממים בימינך כי כלם ידעו כי המלוכה לי מאתך והמורדים בי מורדים בך »du, der du hilfst den Schutzsuchenden, entziehe und nimm weg dein Erbarmen den Männern, die sich wider deine Rechte auflehnen; denn sie alle wissen, daß ich das Königtum von dir habe, und die sich wider mich empören, lehnen sich gegen dich auf«. - ***Genebr.*** *ab insurgentibus in potentiam tuam et robur.* - ***Aug.*** a resistentibus *favori quo mihi faves.* - ***Titelm.*** *ab adversariis meis, diabolis et hominibus malis, qui* resistunt *virtuti omnipotentiae tuae, quaerentes impedire quae tu vis fieri bona: quae vero tu non vis, mala, sollicite conantes promovere.* - ***Theodor.*** «Ἀνθεστηκότας τῇ τοῦ Θεοῦ δεξιᾷ» τοὺς πολεμοῦντας αὐτῷ προςηγόρευσεν. Καὶ μάλα εἰκότως· ὑπὸ Θεοῦ γὰρ ἐχρίσθη, καὶ παρ᾽ αὐτοῦ τῆς βασιλικῆς χειροτονίας τετύχηκεν. Λέγει τοιγαροῦν, ὅτι Τῇ σῇ ἀντιτάττονται ψήφῳ οἱ κατ᾽ ἐμοῦ τὴν μάχην ἀναδεξάμενοι, καὶ παρακαλεῖ τοσαύτης φυλακῆς ἀπολαῦσαι, ὅσης ἡ κόρη τοῦ ὀφθαλμοῦ. - [Mit der masoret. Versabteilung stimmt überein ***Aug.*** qui salvos facis sperantes in te, a resistentibus dexterae tuae. - ***Agell.*** *Sic distinguendus est omnino hic versus.*] — 2) ἀνθίσταμαι für עָמַד לִפְנֵי: **75, 8 quis resistet tibi, ex tunc ira tua: wer kann dir widerstehen, wenn dein Zorn entbrannt?** - ***Hebr.*** wer kann vor dir bestehen? - ***Hier.*** *quis stabit adversum te.* s. ***tunc.***

respectus, us, *m.* (respicio), die Rücksicht: **72, 4 non est respectus morti eorum: sie nehmen keine Rücksicht auf den Tod.** - ***Genebr.*** *Mortem non curant, neque ejus timore afficiuntur. Sine ejus metu moriuntur, non eam ponunt ante oculos, ne hoc illos affligat.* - ***Hoen:*** *Nec ipsi ob prosperitatem rerum suarum se morituros cogitant, nec necessitates et adversa eos ita premunt, ut aut mors illis acceleretur, aut accelerationem mortis optent; neque ante mortem diu in morborum carceres conjiciuntur, sed blande et absque cruciatu moriuntur.* - ***Titelm.*** *Quoniam quidem non habent respectum sive considerationem in diem novissimum mortis suae, non recogitant de mortis exitu, non respiciunt neque ante oculos ponunt finem exitus sui, quemadmodum faciunt studentes justitiae: atque ita absque omni metu et timore libere faciunt quidquid fuerit collibitum sensui, et sine timore deliciis perfruuntur, quantum valuerint.* - ***LXX*** οὐκ ἔστιν ἀνάνευσις ἐν τῷ θανάτῳ αὐτῶν »es giebt bei ihnen keinen Widerwillen gegen den Tod«. - ***Euthym.*** Οὐκ ἔστιν ἀπαγόρευσις ἐν τῷ θανάτῳ αὐτῶν, εἴτουν ἀπευκτὸς ὁ θάνατος αὐτῶν, ἅτε κατὰ φύσιν, καὶ μὴ βιαίως ἐπερχόμενος. - ***Psalt. Rom.*** non est declinatio morti eorum. - ***Hebr.*** denn keine Qualen (חַרְצֻבּוֹת) hat ihr Tod (***Hupf.*** »ohne Qualen sind sie bis zu ihrem Tod«). - ***Aq.*** οὐκ εἰσὶ δυςπάθειαι τῷ θανάτῳ αὐτῶν. - Die meisten Neueren (***Moerlius,*** al.) lesen indes לָמוֹ תָּם st. des masoret. לְמוֹתָם und übersetzen: keine Qualen haben sie; gesund und kräftig ist

ihr Leib. - Dagegen ***Sym.*** (mit ***LXX***) ὅτι οὐκ ἐνεθυμοῦντο περὶ θανάτου αὐτῶν. - ***Hier.*** *quod non cogitaverint de morte sua.* - ***Targ.*** אֲרוּם לֵיתֵיהוֹן תָּוְהִין וּמִצְטַעֲרִין מְטוּל יוֹם מִיתַתְהוֹן *»quoniam non terrentur neque conturbantur propter diem mortis.* - [***Syr.*** ܥܠ ܕܠܝܬ ܣܘܟܐ ܠܡܘܬܗܘܢ : ܘܣܓܝܐܐ ܫܛܝܘܬܗܘܢ *»quoniam non est extremum morti eorum: et multa est stultitia eorum* (וְרַבָּה וּבָרִיא אוּלָם st. אִוַּלְתָּם).] ·

respicĭo, spexi, spectum, ĕre, (re und specio), auf etw. sehen, es beachten, berücksichtigen, für etwas sorgen **1)** ἐπιβλέπω **a)** הִבִּיט: 12, 4; 32, 13; - **73, 20 respice in testamentum tuum: sieh auf deinen Bund.** - ***Hier.*** *respice ad pactum.* - ***Agell.*** *Si indigni sumus quorum miserearis, at tu testamenti foederisque tui memor, condona nobis nostras noxas et supplicia.* — 79, 15; 83, 10; - **103, 32 respicit terram, et facit eam tremere.** - ***Genebr.*** *Aspectu suo, i. e. nutu suo, vel vultu iracundo terram concutit, et motu findit labefactatque.* - ***Euthym.*** ὡς ἐπὶ τῶν σεισμῶν· ἐπιβλέπει γὰρ τὸ ὀργίλον· ἡ δὲ, μὴ φέρουσα, τρέμει κατά τινα φυσικὴν, ἢ μᾶλλον ἀπόῤῥητον συναίσθησιν. - ***Titelm.*** *Qui tam est terribilis ac metuendus, tamque summe potens et praevalidus, ut solo suo aspectu toti terrae possit tremorem incutere: qui si torvo tantum vultu in indignatione terram aspiciat, commovebitur et contremiscet ab iracundo aspectu ejus, quomodo paterfamilias aliquis magnae auctoritatis in domo sua, aut rex terribilis in regno suo, solo aspectu torvo vultuque iracundo totam perterrefacit familiam, facitque pavere omnes et contremiscere.* — **b)** פָּנָה (sich wenden — um zu sehen u. zu helfen): 24, 16; - **68, 17 secundum multitudinem miserationum tuarum respice in me.** - ***Titelm.*** *benigno aspectu favoris tui, ut de angustiis afflictum liberes tuum Unigenitum.* - ***Athan.*** Ὅσον ὑπάρχεις οἰκτίρμων, βοήθησόν με. — 85, 16; 101, 18. — **c)** צָפָה (spähen): **65, 7 oculi ejus super gentes respiciunt.** - ***Agell.*** *Illud advertendum est, verbum hebraeum hoc loco positum proprie ad speculatores pertinere, qui ex aliquo editiore tumulo longius prospiciunt. Cum igitur et omnipotens sit, et omnia conspiciat, qui* exasperant *eum, h. e. qui ejus imperio contumaces ac rebelles ab eo discedunt, eumque et monentem et praecipientem spernunt, ne animos tollant ac superbiant, ne contra Deum leventur et cornu tollant, quasi impune eis Deum exacerbare, et ab eo desciscere liceat. Luent enim tandem exacerbationis ac superbiae poenas.* — **d)** הִשְׁגִּיחַ 32, 14 (***Hier.*** *prospicere ad*). — **2)** ἐμβλέπω, פָּנָה (sich zuwenden): 39, 5 non respexit in vanitates et insanias falsas. s. ***insania.*** — **3)** ἀποβλέπω, חָזָה 10, 5 [εἰς τὸν πένητα (in pauperem) Zusatz der ***LXX***]. — **4)** ἐφοράω, für das einfache רָאָה (sehen): 30, 8; - **34, 17 quando respicies: wann wirst du [nieder]schauen (herschauen)?** - ***Hebr.*** wie lange willst du zusehen? - ***Genebr.*** *Quanto tempore ista feres?* - ***Bellarm.*** *Quando te videre mala impiorum puniendo demonstrabis?* — 112, 5 u. 137, 6 humilia respicit. s. ***humilis.*** — **5)** ὁράω, רָאָה 24, 19; - **89, 16 respice in servos tuos, et in opera tua.** - ***Agell.*** *Oro ut clementiae tuae ac pietatis obtutu* respicias in servos tuos, *qui tua sunt opera, tuum opificium. Aut:* respice *in parentum majorumque nostrorum qui tibi placuerunt, teque coluerunt, pietatem ac merita:* respice *etiam* in opera tua, *quae olim pro nostra salute ac liberatione mirabiliter gessisti, et majorum nostrorum meritis ad clementiam flexus, nos* eorum filios dirige *in viam rectam, te nobis ducem praebe, ut per tua vestigia, quae vel praecipiendo impresseris, vel gerendo, tuto sequi possimus.* - Die ***LXX*** (καὶ ἴδε) lasen nämlich וּרְאֵה st. des masoret. יֵרָאֶה »es mögen erscheinen deinen Knechten deine Thaten. - ***Sym.*** φανήτω παρὰ τοῖς δούλοις σου τὰ ἔργα σου. - ***Hier.*** *appereat apud servos tuos opus*

tuum. - ***Targ.*** יִתְחַמֵי. - ***Syr.*** ܬܠܡܬܘܢ. - Gemeint sind die erwarteten göttlichen Machtthaten zum Besten seines Volkes. s. ***dirigo*** S. **792.** — **6)** für σπεύδω, חוּשׁ (eilen): **39, 14 ad adjuvandum me respice.** - ***Hebr.*** **zu meiner Hilfe eile.** - ***Hier.*** *festina.* — **7)** für προςέχειν: **21, 2 Deus, Deus meus, respice in me.** - ***Bellarm.*** *Rogat ut videat, ubi pro honore suo constitutus sit, recognoscat obedientiam Filii sui, acceptat sacrificium pro genere humano oblatum.* - ***Euthym.*** Ἐἰώθασι γὰρ οἱ παραχωροῦντές τινα δημίοις, ἀποστρέφειν τὰς ὄψεις ἑαυτῶν. - Die Worte πρόςχες μοι (respice in me) sind Zusatz der ***LXX.*** - ***Euseb.*** Μὴ προκειμένου δὲ ἐν τῷ Ἑβραϊκῷ τοῦ «πρόςχες μοι», ὅδὴ κατὰ μόνους τοὺς Ἑβδομήκοντα προςέκειτο τῷ πρώτῳ στίχῳ, ἀκριβῶς καὶ ὑπὸ τῆς φωνῆς τοῦ Σωτῆρος ἡμῶν παραλέλειπται. - ***Hier.*** ep. (57) ad Pammach. (Nr. 10): *Nihil damni in sensu, si duo verba sint addita.* - Statt des zweiten אֵלִי schrieb wohl jemand an den Rand אֵלַי »zu mir«; dies nahm man dann neben dem zweimaligen אֵלִי אֵלִי in den Text auf und ergänzte das Verbum.

re-spondĕo, spondi, sponsum, ēre, eig. dagegen versprechen, versichern: antworten, erwidern: ἀποκρίνομαι, עָנָה: **118, 42 et respondebo exprobrantibus mihi verbum: quia speravi in sermonibus tuis: dann kann ich denen, die mich schmähen, ein Wort erwidern: denn** [oder **daß**] **ich hoffe auf deine Worte.** - ***Agell.*** *Aliud hoc est ex mandatorum Dei perceptione proveniens commodum: nam fiducia implent animum sui studiosorum, et spem extollunt atque confirmant, ut cavillantibus et irridentibus audacter ac summa cum libertate responsum referre possint, et eorum cavillos vero sermone confutare. Nam erectus Dei mandatis animus contemnit hominum probra et ratione repellit. Fretus, inquit, tuis sermonibus, inimicorum non formidabo maledicta, sed falsas calumnias veris responsionibus refellam.* - ***Titelm.*** *Expertus misericordiam et salutem tuam, habebo sermonem legis tuae, quem* respondeam *tentatoribus atque persecutoribus meis, qui mihi indigna proponunt, ad res turpissimas et indignas me sollicitantes, i. e. daemonibus ac perversis hominibus pravissima et indigna nobis suggerentibus, quod vir quilibet justus pro exprobratione debet reputare:* respondebo *autem illis, et eos refellam per sermonem legis tuae, eo quod spem magnam habeam in verbis legis tuae, sciens ad refellendum malignorum suggestiones nihil aeque conducere.* - Die meisten Erklärer übersetzen quia (ὅτι) mit »daß« (als Inhalt des Gesagten): »daß ich hoffe auf deine Worte« (***Hoberg***). - ***Euthym.*** Τοῖς ὀνειδίζουσί μοι τὴν ὑπὲρ ἀρετῆς κακοπάθειαν, ἀποκριθήσομαι τοῦτον τὸν λόγον, ὅτι ἔλπισα ἐπὶ τοῖς λόγοις τοῦ Θεοῦ, ὑποσχομένου πολλὰ ἀγαθὰ τοῖς φυλάττουσι τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ· καὶ διὰ τοῦτο κακοπαθῶ, τρεφόμενος ἀγαθαῖς ἔλπισιν. - ***Bellarm.*** verbum *verum, cui non poterunt contradicere, quod videlicet* speravi in sermonibus tuis, *qui promissa tua servare potes, quia es omnipotens, et servare vis, quia bonus es.* - ***Mlčoch:*** *respondebo eis, qui mihi aliquid exprobrant, me fiduciam collocare in promissis tuis.* - ***Aquav.*** Exprobrant *mihi, quod merito reliquisti me, vel relicturus sis, quem ego misere toties deserui, et vanitatibus posthabui.* Exprobrant *mihi quanta retribui mala pro bonis tibi bono factori meo et benefactori meo . . . Quid ad haec* respondeam? *Non quia falsa sunt, non quia ipse innocens . . . sed* quia speravi in sermonibus tuis. *Hi sunt* sermones *misericordiae, sermones non unius, sed totius consolationis, quibus pollicitus es placituros tibi eos, qui tibi displicerent: non deserturum te, qui ad te confugiunt: imo mutatione dexterae tuae facturum de nigris lucidos, de mortuis vivos, de malis atque infidelibus servis fidelissimos ac nobilissimos filios. Haec* respondebo exprobrantibus mihi. — עָנָה lasen die ***LXX*** st.

des masoret. עָנָה (beugen, brechen, schwächen) auch 101, 24 respondit ei in via virtutis suae. s. ***paucitas*** u. ***virtus***. - Ebenso in der Überschrift **87, 1 ad respondendum** (τοῦ ἀποκριθῆναι): **chorweise** (zu singen). - ***Bellarm.*** *alternatim canendo.* - ***Agell.*** *Quod in choro alii praecentores sint, alii respondeant ac succinant.* - Das masoret. לְעַנּוֹת (st. dessen die ***LXX*** wohl לַעֲנוֹת lasen) übersetzt man meistens: **zum Singen.** - ***Hier.*** *ad praecinendum.*

restitŭo, ŭi, ūtum, ĕre (re u. statuo), wieder herstellen, wieder zurückbringen; auch (*compos. pro simpl.*) herstellen; jem. etwas zustellen **1)** ἀποκαθίστημι **a)** הָשִׁיב: **34, 17 restitue animam meam a malignitate eorum: rette mich vor ihrer Bosheit** (wörtlich [prägnant]: erquicke meine Seele [sie befreiend] von ihrer Bosheit). - ***Hebr.*** **erquicke meine Seele von ihren Verwüstungen.** - ***Hier.*** *converte animam meam a calamitatibus eorum.* - ***Euthym.*** Ἀπὸ τῆς κακουργίας αὐτῶν ἐλευθερώσας με, ἀποκατάστησον εἰς τὴν προτέραν ἀφοβίαν. - ***Bellarm.*** *Eripe vitam meam de periculo, in quo versatur, dum est in potestate malignorum, et* restitue *illam in pristinam securitatem; sive:* restitue *mihi vitam, quam paene amisi dum est in manibus malignorum.* - ***Agell.*** *Restitue ac revoca animam vitamque meam ab eorum fraudibus et insidiis, in quas paene praecipitatus sum, cum eas praevidere non possem.* — **b)** für תָּמַךְ [anfassen, halten — תּוֹמִיךְ *Part. Qal* = תּוֹמֵךְ (?)]: **15, 5 tu es qui restitues hereditatem meam mihi: du bist's, der mein Erbe mir verleiht.** - Die Form תּוֹמִיךְ des masoret. Textes macht Schwierigkeit. Sie wäre am natürlichsten *2. p. sg. impf. Hi.* von einer Wurzel יָמַךְ, die im Hebräischen aber nicht existiert. Die meisten denken an *Part. Qal* (mit ungenauer Schreibweise) = תּוֹמֵךְ v. תָּמַךְ »halten« (***Qimchi:*** מלת תומך בחי"רק כמו בצר"י). - Andere befriedigt diese Erklärung nicht; daher versuchen sie eine Emendation. ***Olsh.*** liest תּוֹסִיף »der Herr ist der mir gewordene Anteil; du wirst auch ferner mein Los (sein und bleiben)«. Andere (***Bickell***, al.) schlagen תָּמִיד vor: »du bist allezeit mein Los«. - ***Genebr.*** *Compositum pro simplici, ut* retribuere *pro* tribuere: *qui statues, stabilies, firmabis, ne quis mihi eam possit eripere: sustentabis, fulcies proprie.* - ***Hoen:*** *omnino debis ac plane assignabis conservabisque.* - Die meisten alten Erklärer fassen restituo im gewöhnlichen Sinne = »wiedererstatten«. - ***Sa:*** hereditatem *peccato amissam.* - ***Euthym.*** Τὰ γὰρ ἔθνη πλάσμα τοῦ Υἱοῦ καὶ Θεοῦ τυγχάνοντα, ἀπέστησαν εἰς εἰδωλολατρείαν, εἶτα πάλιν ἀπεκατέστησαν αὐτῷ διὰ τῆς πίστεως. Ἀνατίθησι δὲ τῷ Πατρὶ τὴν χάριν, ὡς αἰτίᾳ. Καὶ ἔστι τουτὶ τὸ ῥητὸν ἑρμηνευτικὸν τοῦ πρὸ αὐτοῦ. Διὰ τοῦτο γάρ, φησι, κοινωνὸς εἶ τῆς κληρονομίας μου, καὶ τοῦ ποτηρίου μου, διότι σύ μοι ταύτην ἀποκατέστησας. . . . Ῥητέον δέ τι καὶ γλαφυρὸν θεώρημα περὶ τῶν προκειμένων· ὅτι τὸν κατ' εἰκόνα Θεοῦ πεπλασμένον ἄνθρωπον, καὶ διὰ τοῦτο κλῆρον τοῦ πλάσαντος ὄντα, δελεάσας ὁ δυσμενής, καὶ τυραννήσας, ἐπεσπάσατο, καὶ τὸν ἀλλότριον ἐσφετερίσατο, πέπομφε δὲ πρὸς αὐτὸν ὁ κληρονόμος γράμματα διὰ προφητῶν, ἀπαιτοῦντα τὸν ἀφαιρεθέντα κλῆρον. Ὡς δὲ μᾶλλον ἀντείχετο, λαβὼν αὐτὸς ὁ κληρονόμος διαθήκας τοῦ Πατρὸς, κάτεισι πρὸς τὸν ἅρπαγα, καὶ δικαστὴς αὐτοῦ γίνεται ὁ Πατήρ. Καὶ καταδικάσας τὸν βιαστήν, ἀποκαθιστᾷ τῷ Υἱῷ τὴν κληρονομίαν. Οὗ χάριν καὶ κοινωνὸν αὐτὸν τοῦ κατορθώματος ὁ Υἱὸς ἐκάλεσεν. — **2)** καθίστημι: **96, 1 quando terra ejus restituta est: als sein Land wiederhergestellt war** (ὅτε ἡ γῆ αὐτοῦ καθίσταται [fehlt im Urtext]). - ***Hoen:*** *quando terra regni possessio ejus restituta est, quam antea ipsi abstulerat filius ejus Absalom.* - ***Sa:*** *pulsis hostibus.* - ***Bellarm.*** *Quamvis in libris graecis non sit proprie* restituta, *sed constituta: tamen idem est sensus: cum enim* restituta

fuit terra *Davidis, quam ei Absalom filius abstulerat, tunc ipsa* terra constituta fuit, *i. e. confirmata et stabilita, quae antea quodammodo fluctuaverat. Vocatur enim terra hoc loco possessio terrae, sive regnum terrenum. Sed non videtur Psalmus ad litteram intelligendus de restitutione aut constitutione regni Davidis: nihil enim ejusmodi in Psalmo legimus: sed videtur sanctus Propheta occasione terrae a se recuperatae, Spiritu sancto afflatus cecinisse restitutionem et constitutionem perfectam Ecclesiae, quae futura est post ultimum judicium, quando remotis persecutionibus omnibus, et omnibus inimicis Christi sub pedibus ejus constitutis, Ecclesia pace perpetua et tranquillitate fruetur, et Christus ipse pacifice in universa creatura regnabit.* - ***Euthym.*** τουτέστιν, ὁπότε εἰρήνευσε καὶ ἐγαληνίασε, τῆς τυραννίδος τῶν δαιμόνων ἀπαλλαγεῖσα.

re-surgo, surrexi, surrectum, ĕre, wieder aufstehen, sich wieder aufrichten: ἀναστῆναι, ἀνίστασθαι, קוּם 1) wieder aufstehen: 40, 9 numquid qui dormit non adjiciet ut resurgat? s. ***dormio*** S. **898.** — **2)** (*compos. pro simpl.*) aufrecht stehen, sich behaupten, Recht behalten, bestehen (im Gerichte): **1, 5 ideo non resurgent impii in judicio: darum werden Sünder nicht bestehen im Gerichte.** - ***Sa:*** *consistent, i. e. non se poterunt defendere.* - ***Agell.*** *non stabunt, non audebunt levare caput, aut ante judicem hiscere, et aliquid audacter opponere, aut crimen excusare.* - ***Targ.*** לָא יִזְכּוּן »sie werden nicht siegen (gerechtfertigt werden)«. - [***Thomasius:*** *non se erigent in aerem in nubibus una cum justis.*] - ***Hoen:*** *non quod absolute ac omnino ad judicium universale Christi Domini aliquando non resurgent, sed quod sese non erigent causam suam probaturi, multo minus justorum instar stabunt subsistentque adversum Judicis severitatem imperterriti: in causa sua triumphabundi, in publicum nequaquam prodibunt; sed quasi causa sua casuri latebras ac angulos quaerent:* neque peccatores *isti, quando in extremo judicii die Christus Dominus vivos mortuosque judicabit,* in concilio, *consortio, societate ac coetu* justorum *permanebunt, etiamsi nunc in hac vita numero externaque confessione de justorum Ecclesia esse censeantur: sed perpetuum ab eis abscindentur ac veluti ventilabro quodam abacti projicientur.* - Nimmt man aber resurgent in der Bedeutung »auferstehen«, so gehört in concilio justorum auch zum ersten Stichus: sie werden nicht auferstehen mit den Gerechten. - [Rabbinische Ausleger wollten mit diesem Vers die These beweisen, daß die Bösen überhaupt nicht auferstehen.] - ***Qimchi:*** שהולכים הרשעים בדרך רע בעולם הזה לא יקומו במשפט ר"ל ביום הדין והוא יום המיתה לא תהיה להם תקומה וחטאים גם כן הוא הדין ללצים בעדת הצדיקים שבמותם תהיה להם תקומה והרשעים תאבד נפשם עם גופם ביום המיתה ואמר בעדת כי כשימות הצדיק נפשו עם נפשות הצדיקים ומתענגת בכבוד האל בעולם העליון »weil die Gottlosen auf bösem Wege wandeln in dieser Welt, werden sie nicht auferstehen beim Gerichte; d. h. am Tage des Gerichtes, welcher der Tag des Todes ist, wird ihnen keine Auferstehung zu teil; auch (nicht) die Sünder - und ebenso verhält es sich mit den Spöttern - in der Versammlung der Gerechten, denen Auferstehung zu teil wird bei ihrem Tode, während die Seelen der Gottlosen untergehen mit ihrem Leibe am Tage des Todes. Er sagt ‚in der Versammlung der Gerechten': denn sobald der Gerechte stirbt, labt sich seine Seele mit den Seelen der Gerechten an der Herrlichkeit Gottes in der höheren Welt«.

resurrectĭo, ōnis, *f.* (resurgo), die Wiederauferstehung 1) Auferstehung (von den Toten): ἀνάστασις: **65, 1** [canticum psalmi] **resurrectionis** (ἀναστάσεως). Spä-

terer Zusatz in den *LXX.* - Wird ganz verschieden gedeutet. - ***Theodor.*** Οὐδὲ ταύτην τὴν προσθήκην τὸ Ἑβραϊκὸν ἔχει, οὐδὲ οἱ ἄλλοι ἑρμηνευταί, οὐδὲ οἱ Ἑβδομήκοντα ἐν τῷ Ἑξαπλῷ· ἀλλὰ καὶ ταύτην τινές, ὡς ἔοικε, προστεθείκασι. Καὶ τοῦτον δὲ τὸν ψαλμὸν ὁ θεῖος Δαυῒδ τοῖς ἐν Βαβυλῶνι δορυαλώτοις συνέγραψεν· οὐκ ἔτι μὲν τῆς ἐπανόδου τυχεῖν ἱκετεύουσιν, ἀλλ' ἤδη ταύτης τετυχηκόσι, καὶ τῆς πορείας ἀψαμένοις. - ***Euthym.*** «Ἀναστάσεως» ἀντὶ τοῦ περὶ τῆς ἀναστάσεως τῶν αἰχμαλώτων ἀπὸ τῆς ἐν Βαβυλῶνι δουλείας ἐπὶ τὴν οἰκείαν πατρίδα. - ***Mlčoch:*** *Psalmus pro liberatione.* - ***Genebr.*** *Est propheticus de mundi regeneratione et quasi resuscitatione i. e. de gentium conversione et martyribus.* - ***Haymo:*** *Materia est resurrectio Christi.* - ***Bellarm.*** *Videtur haec unica vox, a quocunque addita sit, prudenter addita, ut indicaret argumentum Psalmi. Argumentum enim Psalmi est gratiarum actio pro beneficiis Dei, sed potissimum pro perfecta felicitate post omnes finitas calamitates, quod sine dubio in resurrectione erit.* - ***Hoberg:*** »Aufbruchs-psalm« (beim Aufbruch von Babel nach Jerusalem), oder »Aufforderungspsalm«. — 2) das Aufstehen; auch (*compos. pro simpl.*) das Stehen: ἔγερσις, קוּם (Stehen): **138, 2 tu cognovisti sessionem meam, et resurrectionem meam: du kennst mein Sitzen und mein Aufstehen (Stehen).** - ***Sa:*** *sive sedeam, sive surgam, i. e. omnes actiones meas.* - ***Euthym.*** τουτέστι, τὸν βίον μου· ἐν τούτοις γὰρ ὁ βίος, ἐν ἠρεμίᾳ καὶ κινήσει, ἐν σχολῇ καὶ ἀσχολίᾳ, ἐν ἡσυχίᾳ καὶ ἐνεργείᾳ. - ***Genebr.*** *Omnia tibi nota sunt, quae sedens, stans, ambulans, cubans cogito atque gero: sive otiosus degam, sive aliquid negotii agam.*

re-suscĭto, avi, atum, are, wieder aufrichten, wieder aufstehen lassen: ἀνίστημι, הָקִים: **40, 11 miserere mei, et resuscita me.** Vgl. V. 9 (Urtext). - ***Genebr.*** *Fac me surgere e lecto.* - ***Agell.*** *Illi me nunquam resurrecturum, et posteaquam decubuissem, nunquam denuo incolumem futurum pro certo habebant, aut votis omnibus optabant: sed quod illis fieri non posse videtur, tibi perfacile est, qui non modo decumbentes e lectulo, sed etiam vita functos e sepulchro excitare potes, idque etiam facturum confido et supplex peto ... De Christo vero facilis est intellectus. Orat enim Patrem ut homo, ut hoc largiatur, id enim est* miserere, *largire, concede,* et resuscita me, *ut resuscitatus illis retribuam, tamquam judex accepta omni potestate in coelo et in terra.* Retribuit *autem vel in bonum, cum animos illorum a tanto scelere perpetrato Apostolorum praedicatione ad poenitentiam convertit: vel in malum, cum pervicaces et obstinatos Romanorum exercitui trucidandos tradidit, e sedibus suis expulit, servituti addixit, per orbem terrarum profugos dispersit.*

retiacŭlum, i, *n.*, ἀμφίβληστρον, מַכְמֹר: **140, 10 cadent in retiaculo ejus peccatores.** - ***Hier.*** *incident in rete ejus.* - Die meisten alten Erklärer denken an Gottes Strafen. - ***Theodor.*** Τουτέστι, τοῦ Θεοῦ. Οἱ γὰρ τοῖς ἄλλοις τὰς παγίδας πηγνύντες, καθάπερ τινὶ δικτύῳ, τῇ θείᾳ συλληφθήσονται τιμωρίᾳ, καὶ ἅπερ δρῶσιν ὑπομενοῦσιν, καὶ πείσονται ἃ τοῖς ἄλλοις ἐπάγουσιν. - Besser nimmt man ejus distributiv = suo: »es werden (mögen) in ihre eigenen Netze die Gottlosen fallen«. Vgl. 7, 16. - ***Sym.*** ἐμπέσοιεν εἰς τὰ δίκτυα ἑαυτῶν οἱ παράνομοι. - ***Qimchi:*** ברשתות שפירשו לי גם יפלו הרשעים »in die Netze, die sie mir legen, sollen die Bösen fallen«. - ***Syr.*** ܒܡܨܝܕ̈ܬܗܘܢ »*in retia sua*«. - ***Sa:*** *Dei vel diaboli, vel suo.*

re-trĭbŭo, tribŭi, tribūtum, ĕre, wiedererstatten, vergelten; aber auch (*compos. pro simpl.*) einem etwas anthun, erweisen: ἀνταποδίδωμι (54, 21 ἀποδίδωμι) 1) הֵשִׁיב (eig. zurückgeben) 115, 12. - besonders von der göttlichen Vergeltung (Belohnung oder Bestrafung) 30, 21. 25. —

2) שלם 30, 24; 34, 12; 37, 21. — **40, 11 retribuam eis.** - ***Sa:*** *quod merentur.* - ***Agell.*** *non quod malum illis reddere cogitaret (caritas enim non cogitat malum), sed ostensurum se quod immerito tam infenso animo in illum fuerint.* — Von Christus: ***Titelm.*** *Adversariis meis in obstinatione sua perdurantibus ego retributionem condignam, et justa reddam praemia pravitatis suae.* - ***Euthym.*** Τὸ «ἀνταποδώσω» θεοπρεπές. Ἀνταπέδωκε δὲ αὐτοῖς, παραδοὺς Ῥωμαίοις. — 136, 8. — **54, 21 extendit manum suam in retribuendo: er streckt seine Hand vergeltend aus** (Gott). s. ***extendo.*** - Hier lasen die ***LXX*** בשלמו (st. des masoret. בשלומיו). — **7, 5 si reddidi retribuentibus mihi mala: wenn ich denen, die mir Böses thaten, es vergolten habe.** - ***Sa:*** retribuentibus *pro dantibus, i. e. facientibus.* - Hier lasen die ***LXX*** שלם (in *Qal* oder *Poʿēl*) in der Bedeutung von שלם. - ***Hebr.*** **wenn ich dem, der freundschaftlich mit mir verkehrte, Böses that** (שלמי, gewöhnlich als *Part. Qal* aufgefaßt; nach andern [wegen des Suffixes] *part. Poʿēl* [מ ist abgeworfen]). - Ebenso ***Targ.*** לבעיל שלמי. — 3) גמל 17, 21; 102, 10; - **115, 12 quid retribuam Domino, pro omnibus, quae retribuit mihi: was soll ich dem Herrn vergelten** (אשיב) **für alles, was er mir gethan** (כל־תגמולוהי) **alle seine Wohlthaten).** — **118, 17 retribue servo tuo, vivifica me: thu wohl deinem Diener, erquicke mich.** - ***Hier.*** *tribue servo tuo ut vivam.* s. ***vivifico.*** — 141, 8 me expectant justi, donec retribuas mihi. s. ***expecto*** S. **993.** — 4) גמר (vollenden): **137, 8 Dominus retribuet pro me: der Herr vergilt für mich.** - ***Euthym.*** τοῖς ἐχθροῖς μου. - ***Sa:*** *hostibus meis quae merentur.* - ***Heser:*** *Rependet eis malum mea causa, sive propter me, meoque loco. Et ut possim etiam ego poenas expetere, illorumque morte vindicare me, relinquam tamen inultum qui vindictam Deo servandam divina lege* (Deut. 32, 35) *sum edoctus.* - ***Agell.*** *pro factorum meorum ratione et juxta innocentiam et sinceritatem animi mei reddet mihi.* - ***Hebr.*** **Jahve wird's für mich vollenden** (das Rettungswerk zu Ende führen). - ***Aq. Sym.*** ἐπιτελέσει ὑπὲρ ἐμοῦ. Ἄλλος· συντελέσει (***Chrys.***). - ***Hier.*** *operabitur pro me.* - ***Targ.*** (mit ***LXX***) ישלים בישא עלויהון »*retribuet mala illis*«. - [***Syr.*** (ימינך aus dem vorhergehenden Vers zum folgenden ziehend) ܡܫܡܫܬ ܡܢܝܚܐ ܐܝܕܟ ܥܠܝ »*dexteram tuam quiescere fac super me.*

retributĭo, ōnis, *f.* (retribuo), die Vergeltung; nur *concr.* Lohn, Strafe; aber öfter (*compos. pro simpl.*): was man jem. anthut: Wohlthat, Unrecht: ἀνταπόδοσις, ἀνταπόδομα (27, 4; 136, 8), ἀντάμειψις (118, 112) 1) Vergeltung, Lohn, Strafe a) עקב (eig. Folge einer Sache): **18, 12 in custodiendis illis retributio multa: bei ihrer Beobachtung ist großer Lohn** (ihr Halten bringt großen Lohn; wenn man sie beachtet, hat man reichen Lohn). - ***Hier.*** *in custodiendis eis fructus multus.* - ***Qimchi:*** שאתה מטיב לשומרי המצות בעולם הזה ובעולם הבא אלא שעיקר השכר הוא לעולם הבא לפיכך נקרא השכר עקב רב כמו שהעקב הוא סוף הגוף כן השכר סוף המעשה והמעשה לא יגמר לאדם עד יום מותו »denn du thust wohl denen, welche die Gebote halten, in diesem Leben und in dem andern Leben; der Hauptlohn aber ist für das andere Leben; daher wird der Lohn עקב רב genannt; wie die Ferse das Ende des Leibes ist, so ist der Lohn das Ende der That; und das Thun des Menschen hat kein Ende bis zum Tage seines Todes«. - ***Agell.*** *nam in futura vita non exigua merces ei rependetur, qui Dei praecepta servaverit.* - ***Athan.*** Μισθὸς γὰρ φυλακῆς γίνεται ἃ ὀφθαλμὸς οὐκ οἶδε, καὶ οὓς οὐκ ἤκουσε, καὶ ἐπὶ καρδίαν ἀνθρώπου οὐκ ἀνέβη. - ***DionCarth.*** *Vita aeterna reddetur pro praemio ei, qui divina judicia seu prae-*

cepta custodit . . . Centuplum accipit in praesenti, quia hic incipit praemium ejus: nam gratiam recipit, Deus eum diligit, virtutibus splendet, spiritualem delectationem acquirit. — **118, 112 inclinavi cor meum ad faciendas justificationes tuas in aeternum, propter retributionem.** - ***DionCarth.*** *aeternam, non temporalem, videlicet propter felicitatem coelestem, ut eam obtineam. Sed cum propter mercedem operari sit opus mercenarii, non filii aut amici: quomodo ait se* propter retributionem *inclinasse cor suum ad opera bona? Et respondendum, quod sicut timor pure servilis nihil meretur: sic* propter *solam* retributionem *operari nihil meretur, quia utrumque istorum procedit ex privato amore. Sed quemadmodum timor initialis meritorius est, inquantum aliquid habet de caritate adjunctum: sic* propter retributionem *operari meritorium est, quando intentio ultima fertur ad Dei honorem seu Deum, quem necesse est principaliter intendi in omni meritorio actu. Postremo quemadmodum timor filialis maxime complacet Deo, sic tota mente Dei honorem intendere, et propter purum Dei amorem bona agere, maxime sanctum et meritorium est, quoniam hoc ex divino amore causatur. Nihilominus homo talis implicite agit propter mercedem, eamque aliquo modo intendit, non ex privato amore, sed ex amore divino, inquantum videlicet Deus vult ut operemur propter praemium felicitatis aeternae.* — עֵקֶב übersetzen die ***LXX*** in V. 33 durch διαπαντός (semper). - ***Targ.*** עַד גְמִירָא. - Auch an dieser Stelle fassen die neueren Ausleger עֵקֶב im Sinne von »immerdar«. - ***Targ.*** עַד סוֹפָא *»usque ad finem«.* - ***Qimchi:*** לעולם אעשם אותם עד סוף ימי »auf immer will ich sie thun bis zum Ende meines Lebens«. - ***Hier.*** hat V. 33: *per vestigium;* V. 112: *propter (aeternam) retributionem.* - ***Baethg.*** übersetzt an beiden Stellen »Lohn«: V. 33 »und ich will ihn (den Weg deiner Rechte) bewahren als Lohn« — V. 112: »für ewig ist Lohn«. - [***Syr.*** läßt V. 33 den Ausdruck ganz aus; V. 112 dagegen ܫܪܪܐ *»in veritate (firmitate)«.*] — **b)** שִׁלֻּמָה: **90, 8 retributionem peccatorum videbis: du wirst sehen, wie den Sündern vergolten wird.** - ***Genebr.*** *In malum accipitur, pro poenis debitis, vindicta. Senties te non frustra spem tuam in Domino collocasse, quod impii sint ultionem accepturi.* — **c)** für שִׁלּוּמִים (statt des masoret. שְׁלוֹמִים): **68, 23** fiat mensa eorum coram ipsis in laqueum, **et in retributiones, et in scandalum:** ihr Tisch vor ihnen soll zur Schlinge werden (s. ***mensa***) **und zur Vergeltung und zum Verderben.** - Die ***LXX*** lasen לְשִׁלּוּמִים (vgl. Is. 34, 8; *sg.* Os. 9, 7); ebenso ***Aq.*** (εἰς ἀποδόσεις), ***Theodot.*** (εἰς ἀνταποδόσεις), ***Sym.*** (εἰς τιμωρίαν), ***Hier.*** *(in retributiones).* - ***Syr.*** (las וְשִׁלּוּמִים): ܘܦܘܪܥܢܗܘܢ ܠܬܘܩܠܬܐ *»et retributio eorum in scandalum«.* - ***Targ.*** (las וְשַׁלְמִים) וְנִכְסַתְהוֹן לְתַקְלָא »und ihr Opfer werde zum Fallstrick«. - Den masoret. Text übersetzt man: **und den Sorglosen** (werde er) **zur Schlinge** (d. h. »während sie sich in tiefem Frieden befinden. Bezeichnet die Sicherheit, in der sie das Verderben überrascht« [***HupfNow.***]). — **d)** für גְּמוּל (st. des masoret. גְּמוּל »entwöhntes Kind«): 130, 2 ita retributio in anima mea. s. ***ablacto.*** — **2)** was man jemand anthut: גְּמוּל **a)** die Wohlthat 102, 2. - **b)** das Unrecht, das Böse 27, 4; 93, 2; 136, 8.

retro, *Adv.* (re, vgl. in-intro), εἰς τὰ ὀπίσω, אָחוֹר: 43, 19 non recessit retro cor nostrum: unser Herz ist nicht zurückgewichen. - ***Bellarm.*** *neque te deseruimus.* - ***Qimchi:*** מאמונתך *»a fide tua«.* - ***Sa:*** *a via qua ad te ibamus.*

retrorsum, *Adv.* (retro-vorsum), zurück: εἰς τὰ ὀπίσω, אָחוֹר 9, 4; 34, 4; 39, 15; 43, 11; 55, 10; 69, 4; 128, 5; - לְאָחוֹר 113, 3. 5. - אַחַר (hinter): **49, 17 projecisti sermo-**

nes meos retrorsum: **meine Worte wirfst du hinter dich.** - (*Hier. post te.*) - ***Genebr.** contempsisti.* - ***Bellarm.** Factus es, quasi oblitus esses praecepta mea, eaque post tergum haberes.* - ***Euthym.*** Ἀπώσω δὲ αὐτοὺς, ὡς μὴ ποιῶν, ἃ ἐντέλλονται· ὥστε λόγῳ μὲν ἀναλαμβάνεις αὐτοὺς, ἔργῳ δὲ ἀπωθεῖς.

re-vēlo, avi, atum, are, enthüllen, aufdecken, bloßlegen, offenbaren: ἀποκαλύπτω (17,16 ἀνακαλύπτω) 1) גָּלָה: 17, 16 revelata sunt fundamenta orbis terrarum: die Grundfesten des Erdkreises werden bloßgelegt (s. ***fundamentum***). **97, 2 revelavit justitiam suam: er offenbarte seine Gerechtigkeit.** - ***Bellarm.** Mysterium absconditum, et velatum a saeculo* revelavit *et manifestavit gentibus: est autem hoc mysterium* justitia sua, *i. e. adimpletio promissionis olim facta Patribus de redemptione generis humani.* - ***Titelm.*** Notum fecit salutare suum *et auxilium suum in exhibitione salutis, quam contulit mundo: et in hoc aperte monstravit justitiam suam, per quam genus humanum redemit de manu et tyrannide injuste ipsum opprimentis.* - ***Genebr.*** justitiam suam, *active, qua justificat impios, revelavit gentibus omnibus per Apostolos, et gratiam, per quam justificamur.* — Von גָּלָה (st. v. גָּלַל »wälzen«) leiteten die ***LXX*** auch die Form גּוֹל (=גֹּל) her: **36,5 revela Domino viam tuam: offenbare dem Herrn deinen Weg.** - ***Hebr.*** **wälze auf den Herrn deinen Weg** (stelle ihm dein Lebensgeschick anheim). - ***Aq.*** κύλιε. - ***Sym.*** ἐπικύλισον. - ***Hier.** volve super Dominum.* - Zum griech.-lat. Texte: ***Agell.** Quae facere meditaris, ea etiam si secretissima sint et occulta, prius Deo detege, et instanter ora, ut ejus auxilio atque ope dirigantur et gubernentur.* - ***Euthym.*** «Ὁδὸν» νῦν τὴν πολιτείαν ὑποληπτέον, ἣν κελεύει ποιῆσαι ἀξίαν ἐπισκοπῆς Θεοῦ. — 2) חָשַׂף (abschälen): 28, 9 revelabit condensa. s. ***condensus.***

reverentĭa, ae, *f.* (revereor), die Scheu, die Scham, Beschämung: ἐντροπή, כְּלִמָּה 34, 26 (***Hier.** verecundia*); 68, 20 (***Hier.** ignominia*).

re-verĕor, verĭtus sum, ēri, sich scheuen, schämen: ἐντρέπομαι (39, 15 auch καταισχύνομαι) 1) נִכְלַם 34, 4; 39, 15. — 2) חָפֵר 34, 26; 39, 15; 69, 3 (***Hier.** erubesco*); 70, 24 (***Hier.** dehonestor*).

reversĭo, ōnis, *f.* (revertor), das Zurückkehren, die Heimkehr (aus der Gefangenschaft): 111, 1 reversionis Aggaei et Zachariae. s. ***Aggaeus.***

revertor, versus sum, verti, umkehren: ἐπιστρέφω, ἐπιστρέφομαι, שׁוּב: **77, 34 revertebantur: sie bekehrten sich.** - ***Hier.** convertebantur.* s. ***diluculum.*** — **103, 29 in pulverem suum revertentur.** - ***Aug.*** convertentur. - ***Bellarm.** Redibunt in pulverem aridum et inanimem, ut antea erant.* — **145, 4 revertetur in terram suam.** - ***Genebr.** homo scilicet, idque secundum corpus.* - ***Euthym.*** «Ἐπιστρέψει» αὐτὸς, ἤτοι τὸ σῶμα αὐτοῦ εἰς τὴν γῆν ἐξ ἧς ἐλήφθη.

re-vŏco, avi, atum, are, zurückrufen: von Gott gebraucht: den Menschen abrufen — für ἀνάγω, הֶעֱלָה (eig. hinaufführen = hinwegnehmen): **101, 25 ne revoces me in dimidio dierum meorum.** - ***Hebr.*** **nimm mich nicht hinweg.** - ***Syr.*** ܠܐ ܬܣܩܢܝ (wörtlich): *»ne facias me ascendere«.* - ***Hier.** ne rapias me.* - ***Targ.*** לָא תְסַלְקִנַּנִי מִן עָלְמָא »nimm mich nicht hinweg von der Welt«. - [***Hier.*** ep. ad Cypr. *ne auferas me.*] - ***Agell.** Figurate id verbum* [ἀνάγαγης] *positum est, et translatum a piscibus qui hamo ex aqua extrahuntur ac tolluntur* (vgl. Ez. 32, 3). s. ***dimidium.***

rex, regis, *m.* (rego), der König, Fürst, Regent: βασιλεύς 1) מֶלֶךְ 2, 2. 6 (s. ***constituo***). 10; 17, 51; 19, 10 u. ö. — κατ᾽ ἐξοχήν von David 20, 2. 8; 60, 7; 71, 2 u. ö. — im eminenten Sinne von Gott, dem höchsten Herrn der ganzen Welt: rex (absolut) 97, 6; rex meus 5, 3; 67, 25; 83, 4;

144, 1; rex noster 46, 7; 73, 12; 88, 19 (s. ***sanctus***); rex magnus 47, 3; - rex magnus super omnem terram 46, 3; - super omnes deos 94, 3; - rex gloriae 23, 7. 8. 9; — vom Messiaskönig 44, 2. 6. 10. 12. 15. 16. — 2) für מְחֹקְקִ (hier »Herrscherstab«; eig. das Befehlende, Instrument des Befehlens; vgl. 49, 10): **59, 9 u. 107, 9 Juda rex meus.** - ***Hebr.*** **Juda [ist] mein Scepter.** - ***Hier.*** *legifer* (55, 9); *dux* (107, 9). - [***Aq.*** ἀκριβαστής μου. - ***Theodot.*** ἀκριβαζόμενός μου. - ***Sym.*** προτάσσων ὁ ἐμός.] Anspielung auf Gen. 49, 10.

rhamnus, i, *f.* (ῥάμνος), der Wegdorn: אָטָד: 57, 10 priusquam intelligerent spinae vestrae rhamnum. s. ***intelligo*** S. **1218** f.

rideo, rīsi, rīsum, ēre, lachen über jem. (super aliquem) γελάω (ἐπί), (עַל) שָׂחַק 51, 8.

rigo, avi, atum, are, eine Flüssigkeit wohin führen, leiten, bewässern, benetzen 1) βρέχω, הִמְסָה (fließen machen): **6, 7 lacrymis meis stratum meum rigabo: mit meinen Thränen schwemme ich mein Lager.** Hyperbolische Schilderung der reichlichen Thränen des leidenden unglücklichen Sängers. - ***Lorin.*** *Plus est* rigare *quam* lavare: *penetrat enim* rigatio *ad intima.* - ***Hoen:*** *Copiose madefaciam, adeo ut ex nimio fletu cubile meum quasi dissipem.* - ***Haymo:*** *Non tantum* lavabo, *sed etiam* rigabo, *i. e. ad fructificandum parabo* lacrymis meis *interioribus et exterioribus (Interior lacryma est compunctio):* stratum meum, *i. e. carnem meam, quae* stratum *dicitur, secundum quod nostrae dominationi substernitur. Per rigationem enim lacrymarum ipsum corpus aptum fit ad fructificationem, sicut terra per rigationem aquae ad fructificandum praeparatur.* — 2) ποτίζω, הִשְׁקָה: **103, 13 rigans montes de superioribus suis: er tränkt die Berge von seinen Söllern aus.** Die Berge bedürfen des Regens vor den Thälern, die auch durch Quellen und Bäche getränkt werden. Seine »Söller« sind die Wolken. - ***Agell.*** *Dixit de aquis, quibus rigantur campi atque convalles; quid igitur: montes hac Dei providentia carent? Minime, inquit, sed illos* rigat de superioribus suis *atque coenaculis, quae coenacula dixit superius tecta esse, et ex aquis tamquam laquearibus contignata. Ex illis hujus amplissimi palatii coenaculis* rigari montes *ait, et ejus rigationis fructu terram totam satiari. Mox per singula subjicit, quinam hujus rigationis fructus sint.* - ***Euthym.*** Ἐκ τῶν νεφελῶν· ἐκεῖθεν γὰρ τὰ ὄρη ποτίζεται. Εἰ δὲ τὰ ὄρη, καὶ τὰ πεδία, καὶ ἁπλῶς πᾶσα ἡ γῆ, συμμέτρως ἄνωθεν ἐπιχορηγούμενον τῶν ὑετῶν.

rivus, i, *m.*, der Bach, die Rinne — für αὔλαξ = תֶּלֶם (Furche - ***Aug. Hier.*** sulcus): **64, 11 rivos ejus inebria: fülle seine Rinnen.** - ***Hebr.*** seine Furchen tränkend (oder: tränkest du). s. ***inebrio.***

rogo, avi, atum, are, fragen, bitten: ἐρωτάω, שָׁאַל 121, 6 (s. ***pax*** S. **1505**).

ros, roris, *m.*, der Tau: δρόσος, טַל: 132, 3 sicut ros Hermon: wie Hermontau. s. ***Hermon.***

rota, ae, *f.*, das Rad (der Wirbel?): τροχός, גַּלְגַּל: **76, 19 vox tonitrui tui in rota: die Stimme deines Donners mit dem Rade** (horch, dein Donnern mit dem Rade). - ***Aq. Theodot.*** ἐν τῷ τροχῷ. - ***Sym.*** ἐν τοῖς τροχοῖς. - ***Hier.*** *in rota.* - ***Syr.*** ܒܓܠܓܠܐ. - ***Targ.*** בְּגַלְגַּלָּא. - Viele Erklärer nehmen rota = orbis und übersetzen einfach »im Umkreis«, »rings umher«. - ***Hoberg:*** »ringsherum«. - ***Mlčoch:*** »*in circuitu*«. - ***HugCar.*** »*in circuitu totius orbis*«. - Andere denken an den Wirbelwind. - ***Kautzsch:*** »dein Donner erscholl im Wirbelwind«. - ***Reischl:*** »deine Donner hallten im Wirbelwind«. - Doppelt übersetzt ***Wolter:*** »Hall gab dein Donner rings im Wirbel« (in der Erklärung sind sogar drei Versionen kombiniert: »dein Donner erscholl rings im heulenden Wirbelwind, wie

das Rollen der Räder deines Kampf- und Siegeswagens«!). - Die meisten nehmen rota in der gewöhnlichen Bedeutung »Rad«. Ein Teil dieser Ausleger denkt an die Wagenräder der Ägypter im Roten Meere. - ***Agell.*** Rotam *plerique orbem ac sphaeram aeris intelligunt, nimium philosophice... Verum alii sic intelligunt, et fortasse pro loco aptius: vox tonitrui tui in rotas, nempe curruum Pharaonis: nam, ut est in Exodo, subvertit rotas curuum.* - ***Theodor.*** Τῷ δὲ κτύπῳ τῆς βροντῆς τοὺς τῶν Αἰγυπτίων ἁρμάτων τροχοὺς συνεπόδισας. - ***Euthym.*** «Τροχὸν» τὸ ἅρμα καλεῖ, ὡς ἀπὸ μέρους τὸ ὅλον. Ὑφ' ἧς ἐκταραχθέντων τῶν ἵππων, συνεδέθησαν οἱ ἄξονες τῶν τροχῶν ἀλλήλοις. - ***Titelm.*** *respiciens Dominus per columnam ignis et nubis super castra Aegyptiorum, interfecit exercitum eorum, subvertitque rotas curruum, et ferebantur in profundum.* - Besser denkt man an die Räder des göttlichen Siegeswagens, deren Rollen den Donner verursacht. - [Über diese Auffassung spricht sich sehr abfällig aus - ***Aug.*** *Solebamus pueri suspicari, cum audiremus tonitrua de coelo, quasi vehicula de stabulo processisse: habent enim tonitrua quandam concussionem similem vehiculis. Numquid ad ista puerilia redituri sumus, ut intelligamus* vox tonitrui tui in rota: *quasi aliqua vehicula habeat Deus in nubibus, et transitus vehiculorum illum strepitum concitet? Absit. Hoc puerile est, vanum, nugatorium. Quid est ergo:* vox tonitrui tui in rota? *Volvitur vox tua. Neque hoc intelligo... Orbis terrarum est* rota: *nam circuitus orbis terrarum merito et orbis dicitur: unde brevis etiam rotella, orbiculus appellatur.* - Trotzdem scheint die Vorstellung von dem durch die Räder des göttlichen Wagens erzeugten Donner immer noch den Vorzug zu verdienen. Vgl. Joel 2, 5. Hab. 3, 8.] - Von andern Übersetzungen seien noch erwähnt: ***Hupf.*** »die Stimme deines Donners (erscholl) im Rollen«. - ***Graetz:*** »deine Donnerstimme wie Rädergerausch«. - (***Heser:*** *In rotae modum perstrepebant irascentium boatus nubium: habent enim tonitrua quandam concussionem similem vehiculis.* - ***PlacParm.*** *Vox tonitrui tui auditur more rotae, quae perturbatis equis sub currum movetur.*) - Weitere Deutungen: ***Euthym.*** (2o loco) Ἡ φωνὴ τῆς θεολογίας ἐν τῷ ἀνθρώπῳ, τοῦ τροχοῦ δίκην, ὀλίγον ἐφαπτομένου τῆς γῆς, ἤτοι τῶν γεηρῶν· τῷ δὲ λοιπῷ παντὶ τούτων ὑπερηρμένῳ. - ***BrunSign.*** *Apostolica praedicatio non unam partem tenet, sed universum mundum.* — **82, 14 pone illos ut rotam: mache sie wie ein Rad, (wie wirbelnden Staub).** - ***Targ.*** הֵיךְ גִּלְגְּלָא דְּמִתְגַּלְגַּל וְאָזֵל וְלָא נָיֵח בְּמִדְרוֹן »wie ein Rad, das sich dreht und sich fortbewegt (sich fortwälzt) ohne zu ruhen an einem abschüssigen Orte«. - ***Pelbart.*** *instabiles et fugientes.* - ***DionCarth.*** *instabiles, currentes, et non perficientes.* - ***Genebr.*** *Perturba eos in modum rotae, ne pedibus consistant.* - ***Euthym.*** ἀστατοῦντας ἀεὶ καὶ κυλιομένους ταῖς ἐπαλλήλων μεταβολαῖς. - ***Graetz:*** »wie einen Wirbel«. - ***Kautzsch:*** »gleich wirbelndem Staube«. - ***Baethg.*** »gleich dem rollenden Laub«. - Vgl. ***GesenBuhl:*** »Es ist mit ***Thomson*** (The land and the book 563 f.) an die kugelförmig zusammengerollten Stengel der wilden Artischoke zu denken, welche in großer Menge als rollende Räder vom Winde über die Erde hingetrieben werden«. - [***HupfNow.*** »wie die Stoppel«.]

ruber, bra, brum, rot — mare Rubrum, das Rote Meer: ἡ ἐρυθρὰ θάλασσα, יַם־סוּף (Schilfmeer) 105, 7. 9. 22; 135, 13. 15.

rugĭo, īre, brüllen: ὠρύομαι, שָׁאַג, vom Löwen 21, 14; 103, 21. — Vom lauten Schreien eines Gequälten: **37, 9 rugiebam a gemitu cordis mei: ich schreie vor dem Stöhnen meines Herzens.** - [Manche wollen לִבִּי emendieren in לָבִיא

»ich schreie lauter, als der Löwe brüllt«.] - *Agell.* *Tanto moerore comprimebar, ut dolor ex intimo corde gemitum exprimeret, ita ut paene rugitum leonis imitarer.*

ruīna, ae, *f.* (ruo), das Stürzen, der Sturz, das Unheil, *concr.* der Gefallene, die Leiche 1) πτῶσις, für מַגֵּפָה (Plage): **105, 29 multiplicata est in eis ruina: da ward groß unter ihnen das Verderben.** - *Hebr.* da brach die Plage unter sie ein (eine Plage fuhr unter sie). Gemeint ist das Blutbad Num. 25, 5. - *Targ.* מוֹתָנָא. - *Syr.* ܡܘܬܢܐ (bösartiger Tod, Pest). - *Hier.* *percussit eos plaga.* — 2) κατάπτωμα, פֶּרֶץ: 143, 14 ruina maceriae (κατάπτωμα φραγμοῦ) = פֶּרֶץ, Mauerriß, Bresche. - *Hier.* *interruptio.* s. **maceria.** — 3) πτῶμα, *concr.* der Gefallene, die Leiche: גְּוִיָּה: **109, 6 implebit ruinas: er häuft die Leichen** (macht voll von Leichen). - *Hebr.* anfüllend mit Leichen. - Vielleicht lasen die *LXX* מִלֵּא (*Wellh.*). - *Syr.* ܡܠܐ ܫܠܕ̈ܐ. - Andere: »es ist voll von Leichen«. - [*Hier.* *implevit valles* (= גֵּאָיוֹת).] - *Hoberg:* »macht vollständig die Niederlage«. - *Wolter:* »macht voll den Sturz«.

rupes, is, *f.* (rumpo), der Fels: ἀκρότομος, חַלָּמִישׁ (Kiesel, harter Stein): 113, 8 [qui convertit . . .] rupem in fontes aquarum. - *Hier.* *silicem.* Ex. 17, 6. Num. 20, 8. 11.

S.

Saba, *N. pr. indecl.*, Σαβά, סְבָא, ein von Chus (Kusch) abstammendes Volk (Land) (Gen. 10, 7. 1 Par 1, 9), nach gewöhnlicher Annahme Meroe, eine vom weißen u. vom blauen Nil inselartig umschlossene äthiopische Provinz (das heutige *Sennâr*). - [*Dillmann* sucht das Volk an der Küste des arabischen Meeres.] **71, 10 reges Arabum et Saba.** Bezeichnung des fernen Südens.

sabbătum, i, *n.* (שַׁבָּת) 1) der Sabbat. — 2) die Woche (vgl. Joan. 20, 1) - in sechs (liturgischen) Psalmenüberschriften als Angabe, an welchem Tage der Woche der Psalm gesungen wurde. Im masoret. Texte nur 91, 1 לְיוֹם הַשַּׁבָּת (εἰς τὴν ἡμέραν τοῦ σαββάτου) in die sabbati: für den Sabbattag. - Im griech.-latein. Texte noch in fünf andern Psalmen. - 23, 1 prima sabbati (τῆς μιᾶς σαββάτου): für den Sonntag; 47, 1 secunda sabbati (δευτέρᾳ σαββάτου [*CodVat.*]): für den Montag; - 93, 1 quarta sabbati (τετράδι σαββάτου): für den Mittwoch; - 92, 1 in die ante sabbatum (εἰς τὴν ἡμέραν τοῦ προσαββάτου [*CodVat.*]): für den Freitag; - [*PsaltRom.* noch 80, 1 quinta sabbati: für den Donnerstag.] So hatte zur Zeit des zweiten Tempels jeder Tag der Woche seinen eigenen Psalm [Dienstagspsalm war 81 (*82*)], der zur Zeit des mit dem Morgen-Tamid verbundenen Weinopfers (נֶסֶךְ) gesungen wurde (*TalmB.* Rosch ha-schana 31 a). — 37, 1 de sabbato (περὶ τοῦ σαββάτου) hat wohl dieselbe Bedeutung wie in die sabbati. - *Aug.* in recordationem sabbati. - *Psalt. Rom.* *in rememoratione sabbati.* - *Aug.* (Ps. 37) Sabbatum *requies est. Sine dubio iste in nescio qua inquietudine erat, qui cum gemitu requiem recordabatur.* - *GregM.* (Ps. 37) Sabbatum *requies interpretatur.* Sabbatum *humanum genus in primo parente habuit, qui quamdiu in Conditoris sui obedientia perstitit, in suavissimo contemplationis divinae lecto requievit . . . At postquam divini colloquii peccando familiaritatem perdidit, mortis legibus succumbens, requiem felicitatis aeternae amisit; et in procellosos mundanae instabili-*

tatis corruit fluctus, quia statum rectitudinis servare contempsit. Fidelis ergo anima requiem in primo homine perditam ad memoriam revocans, et futurum nihilominus vitae aeternae sabbatum spiritus agilitate contemplans, ab omni spiritus et carnis optat corruptione eripi, et ad futuram indeficientis beatitudinis requiem, consummato hujus vitae termino, orat sine cunctatione perduci. - ***Bellarm.*** *Posset etiam intelligi de* sabbato, *quod agit bona conscientia, dum gratia Dei fruitur; et quod amittit qui peccat, et cujus cum gemitu recordatur, qui veram poenitentiam agere incipit.* - ***DionCarth.*** *Pro commemoratione et indulgentia peccatorum, quae commemoratio assumitur desiderio veniendi ad requiem Beatorum, et ad eam finaliter ordinatur.*

saccus, i, *m.* (σάκκος = שַׂק), grobes, härenes Zeug, Bußkleid 39, 12.

sacerdos, dōtis, *m.* (sacer-dos eig. »geweihte Gabe« - Person), der Priester: ἱερεύς, כֹּהֵן 77, 64. — **98, 6 Moyses et Aaron in sacerdotibus ejus: Moses und Aaron sind unter seinen Priestern.** - Moses verrichtete hohepriesterliche Funktionen bei der Weihe Aarons und seiner Söhne (Lev. 8. 11 ff.) Er war sozusagen der Urpriester Israels. - ***Hoen:*** *Moyses etiam Pontifex fuit, sed extraordinarius, cujus Pontificatus cum ejus vita exspirabat.* — 109, 4 (s. ***Melchisedech***); 131, 9. 16.

sacrificium, ii, *n.* (sacrifico), das Opfer: θυσία 1) זֶבַח (eig. Schlachtopfer): **4, 6 sacrificate sacrificium justitiae.** - ***Hebr.*** **opfert Opfer der Gerechtigkeit** (**rechte Opfer**). Gemeint sind wohl zunächst wirkliche Opfer, wie sie sein sollen, mit der rechten Gesinnung dargebracht. - ***Qimchi:*** שתשובו ולא כזבחי רשעים »so daß ihr euch bekehret, und nicht wie die Opfer der Bösen«. - Andere denken an geistige Opfer. ***Targ.*** כְּבַשׁוּ יִצְרְכוֹן וְיִתְחַשֵּׁיב לְכוֹן בְּנִכְסַת צִדְקָא »*domate concupiscentias vestras, et reputabitur vobis in* sacrificium justitiae« - ***Heser:*** *Exercete vos in operibus sanctis, quae sunt vere* sacrificium justitiae. - Andere denken sogar an einen Gegensatz zu wirklichen Schlachtopfern. - ***Theodor.*** Διὰ τούτων τῶν ῥημάτων τὴν νομικὴν λατρείαν, ὡς περιττήν, ἀπομέμπεται, καὶ τὴν τῆς δικαιοσύνης θυσίαν προσφέρειν νομοθετεῖ· πάσης γὰρ ἑκατόμβης καὶ χιλιόμβης τῆς δικαιοσύνης ἡ κτῆσις θυμηρεστέρα τῷ Θεῷ, συνημμένης αὐτῇ δηλονότι τῆς εἰς αὐτὸν ἐλπίδος. — **39, 7 sacrificium et oblationem noluisti.** - ***Heser:*** Sacrificium, *hostias nempe cruentas, ut taurorum, vitulorum, agnorum etc.;* et oblationem *similae, panis, vini, olei, et idgenus non cruentarum hostiarum* noluisti, *non quod rejiceres, sed quod pluris esset apud te pietas.* - ***Euthym.*** Τοῦ λοιποῦ ἀπεδοκίμασας τὴν νομικὴν θυσίαν, καὶ τὴν ἐκεῖθεν προσφοράν· σῶμα δὲ κατεσκεύασάς μοι παρθενικῶν ἐξ αἱμάτων, εἰς τὸ θυσιασθῆναι τοῦτο περὶ σωτηρίας τῶν ἀνθρώπων. Hebr. 10, 5. s. **perficio.** — 49, 5. 8; 50, 18. 19. 21; 105, 28. — **106, 22 sacrificent sacrificium laudis: sie sollen Lobopfer (Dankopfer) darbringen.** - (49, 14 ist sacrificium [θυσίαν] Zusatz nach den ***LXX***. - ***Hier.*** *immola Deo laudem.*) - ***Aq.*** θυσίαν εὐχαριστίας. - ***Hier.*** *hostias gratiarum.* - ***Agell.*** *Inter cetera sacrificia erat* sacrificium laudis, *sic dictum quod cum commemoratione Dei beneficiorum, et cum gratiarum actione peragebatur.* - ***Titelm.*** *Pro gratiarum actione liberati fideles offerant Domino* sacrificium *quod illi noverint acceptissimum esse, i. e.* sacrificium laudis, *quo ipse potissimum honorificatur, magis quam immolatione hircorum aut vitulorum.* — **49, 23 sacrificium laudis honorificabit me.** - Hier lasen die ***LXX*** זֶבַח st. des masoret. זֹבֵחַ. - ***Hebr.*** **wer Dank opfert, der erweist mir Ehre.** - ***Sym.*** θυσιάζων ὑπὲρ αἰνέσεως. - ***Hier.*** *qui immolat confessionem.* - ***Syr.*** ܐܢܫ ܕܩܪܒ ܬܘܕܝܬܐ. — 2) מִנְחָה 19, 4; 140, 2.

sacrifico, avi, atum, are (sacrificus -

a sacris faciendis), opfern: θύω, זָבַח 4, 6; 53, 8; 106, 22; 115, 17; - זָבַח 105, 38.

saecŭlum, i, *n.* (eig. se-clum; vgl. se-men »Aussaat«), die Generation, das Geschlecht, das Menschenalter, das Jahrhundert (Maximalmenschenalter), langer Zeitraum: αἰών 1) עוֹלָם - meist in der Form לְעוֹלָם = εἰς τὸν αἰῶνα, in saeculum, in Ewigkeit, immerdar 43, 9; 51, 11; 74, 10 u. ö.; - in saecula: εἰς τοὺς αἰῶνας 71, 17 - εἰς τὸν αἰῶνα 80, 16; 145, 10; - auch für *pl.* עוֹלָמִים 60, 5; — für das einfache לְעוֹלָם steht auch in saeculum saeculi (εἰς αἰῶνα αἰῶνος) 36, 27; - usque in saeculum (ἕως τοῦ αἰῶνος) = עַד־עוֹלָם in der Redensart ex hoc nunc et usque in saeculum 120, 8; 124, 2; 130, 3; - עַד־הָעוֹלָם 121, 3; - a saeculo et usque in saeculum (מֵהָעוֹלָם וְעַד הָעוֹלָם) 40, 14; - in derselben Bedeutung auch in saeculo = εἰς τὸν αἰῶνα: **72, 12 abundantes in saeculo: die immer Glücklichen.** - ***Euthym.*** ἐπὶ πολὺν χρόνον. [Es lag nahe, saeculum hier in der späteren Bedeutung »Welt« zu nehmen. - ***Athan.*** εἰς τὸν αἰῶνα τὸν νῦν. - ***Theodor.*** Τὸ «εἰς τὸν αἰῶνα» κατὰ τὸν παρόντα βίον λέγει. Indes hat עוֹלָם die Bedeutung »Welt« erst im nachbiblischen Hebräismus. — **144, 13 regnum tuum regnum omnium saeculorum: dein Reich ist ein Reich für alle Zeiten (Ewigkeiten).** - ***Euthym.*** Διαιωνίζουσα, ἄναρχός τε καὶ ἀτελεύτητος. - ***Genebr.*** *Potestas regia aeterna est, nullis saeculis comprehensa, nec principio nec fini obnoxia.* — a saeculo: seit Urbeginn = מֵעוֹלָם: 92, 2 a saeculo tu es. — **24, 6 quae a saeculo sunt.** - ***Aug.*** et quia misericordiae tuae a saeculo sunt. - ***Genebr.*** *quas a principio orbis conditi patribus exhibuisti.* - ***Hoen:*** *quibus semper ab orbe condito usus es.* - Anders ***Heser:*** *quod a* saeculo, *h. e. semper et natura tua fuisti miserator et misericors.* — **118, 52 memor fui judiciorum tuorum a saeculo: ich denke an deine Gerichte von der Urzeit her.** - ***Titelm.*** *In memoria habui, et mente consideravi* judicia tua, *quibus* ab initio *judicasti semper juste et in aequitate summa, bonis bonam, malis malam retribuens mercedem: bonos de angustia et tentatione opportuno tempore liberans, malos autem in impietate sua morte condemnans: et magnam atque multimodam in eis consolationem contra malignantium insultus inveni.* — **142, 3 sicut mortuos saeculi: wie längst Verstorbene.** - ***Hier.*** *quasi mortuos antiquos.* - ***Genebr.*** *ante multa saecula; sicut jam dudum mortuos, et* a saeculo *longoque tempore in tenebris degentes, quorum nulla amplius est memoria.* - ***Euthym.*** Ἐπίτασίς ἐστι τῆς σκοτίσεως. Οὐδὲ γὰρ ἁπλῶς νεκροὺς εἶπεν ἀλλ' αἰῶνος, ἤτοι παλαιούς, ὀγκῶσαι θέλων τὴν τραγῳδίαν· οὗτοι γὰρ ἐν βαθεῖ κεῖνται σκότει, πολλῷ φορυτῷ καταχώμενοι. — עוֹלָם [עוֹלָמֵנוּ] (statt עָלוּם [עֲלֻמֵנוּ]) »verborgen« lasen die ***LXX*** auch: **89, 8 posuisti . . . saeculum nostrum in illuminatione vultus tui: du hast gestellt . . . unsern Lebenslauf in den Lichtglanz deines Angesichtes.** - ***Sa:*** *vitae decursum.* - ***Genebr.*** *vitia nostri saeculi et vitae nostrae acta.* - ***Euthym.*** Αἰῶνα νῦν τὸν βίον λέγει καὶ τὴν ζωήν. Ὅλος, φησίν, ὁ βίος ἡμῶν, ὅλη ἡ ζωή, εἰς τὸ ἀφανὲς τῆς σῆς ἐπισκοπῆς κεῖται; τουτέστι πεφανέρωταί σοι. - ***Hebr.*** unsere verborgenen [(Sünden) hast du gestellt] in das Licht deines Angesichtes. - ***Sym.*** τὰς ἀμελείας ἡμῶν φαίνεσθαι τῷ προσώπῳ σου. - ***Hier.*** *negligentias nostras in luce vultus tui.* - ***V.*** νεότητα ἡμῶν. - ***Targ.*** עֲוַיַת טַלְיוּתָנָא *»iniquitates juventutis nostrae.* - Auch die aus Versehen begangenen Sünden hat Gott an Israel heimgesucht. — 2) לָעַד - עַד in saeculum saeculi (εἰς [τὸν] αἰῶνα [τοῦ] αἰῶνος) 20, 7; 21, 27; 36, 29; 88, 30; 110, 3. 10; 111, 3. 9; עֲדֵי־עַד (εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος) 82, 18; 91, 8; 131, 14; - usque in saecu-

lum (ἕως τοῦ αἰῶνος) 131, 12; - oft sind die beiden Ausdrücke עוֹלָם und עַד verbunden: a) [לְ]עוֹלָם וָעֶד in saeculum saeculi (εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος) 9, 6; 44, 7; 103, 5; - in saeculum, et in saeculum saeculi (εἰς αἰῶνα αἰῶνος) 20, 5; 118, 44; 144, 1. 2. 21; - in aeternum, et in saeculum saeculi (εἰς τὸν αἰῶνα καὶ εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος) *h 10, 16*; 44, 18; 47, 15; 51, 10. — b) עַד לְעוֹלָם in saeculum saeculi (εἰς τὸν αἰῶνα τοῦ αἰῶνος) 110, 8; - in aeternum, et in saeculum saeculi 148, 6. — 3) in saecula saeculorum (εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων) für עוֹד (immerdar): **83, 5 in saecula saeculorum laudabunt te: sie werden immerdar dich preisen.** - ***Hier.*** *adhuc.* - ***Bellarm.*** *Neque periculum est, ut taedeat semper laudare, quem nunquam taedebit semper amare, et quem sine labore, sine fatigatione, sine satietate laudabunt.* — 4) קֶדֶם (Vorzeit) — ante saecula: πρὸ αἰῶνος, מִקֶּדֶם: **73, 12 Deus autem rex noster ante saecula: Gott ist unser König von der Urzeit her.** - ***Hier.*** *rex meus ab initio.* - ***Hebr.*** mein König von der Urzeit her. - Gott ist der Führer und Beschützer seines Volkes seit dem Auszug aus Ägypten. - ***Euthym.*** «Πρὸ αἰῶνος», οὐκ ἔστι κυριολεξία, ἀλλὰ κατάχρησις, ἀντὶ τοῦ Ἐξαρχῆς. Πῶς γὰρ πρὸ τῶν αἰώνων, μήπω τῆς αἰσθητῆς κτίσεως παραχθείσης, ἦν βασιλεὺς τοῦ γένους ἡμῶν; Ἢ αἰῶνα νοήσεις τὴν ἐνεστῶσαν ζωήν, ἵν' εἴη, ὅτι Πρὸ τῆς ἡμετέρας ζωῆς, εἴτουν ἐκ προγόνων, ἦν βασιλεὺς τοῦ γένους ἡμῶν. Ἀναμιμνήσκει δὲ ὥσπερ τὸν Θεὸν τὸν πάλαι γεγενημένων τεραστίων εἰς τοὺς προγόνους αὐτῶν. - Die meisten alten Erklärer verbinden ante saecula mit Deus. - ***Aug.*** *qui est* ante saecula, *quia ipse est in principio Verbum, per quod facta sunt saecula.* - ***DionCarth.*** *Deus verus, unus, aeternus,* ante *omnia* saecula *aeternaliter manens.* - Andere verbinden ante saecula mit operatus est. - ***Agell.*** *Antiquitus, olim, in diebus antiquis* operatus est salutem, *cum populum suum tam admirabili signo liberavit, ut per aquas iter facerent, Aegyptiis in Rubro mari submersis: hancque salutem* in medio terrae operatus est, *cunctis videntibus, et Dei potentiam admirantibus.* — **54, 20 qui est ante saecula.** - ***Hebr.*** **der Thronende der Urzeit.** - ***Sym.*** καθήμενος ἀπ' ἀρχῆς. - ***Hier.*** *qui judex est ab initio.* - ***Agell.*** *Ne similem diis recentibus, et excogitatione hominum factis putent, quorum judicia timenda non sunt.* - ***Heser:*** *Exaudiet ergo me Deus, et humiliabit illos elatos, affliget illos iniquos, qui existit ab aeterno, qui sedet in antiquitate, qui judex est ab initio mundi conditi, judex bonorum et malorum, hominum atque Angelorum.* — 5) in saeculum (εἰς τὸν αἰῶνα) für לְפָנֶיךָ (»vor dir«): **101, 29 semen eorum in saeculum dirigetur.** - ***Hebr.*** **wird vor dir bestehen.** - ***Aq.*** εἰς πρόσωπόν σου ἑτοιμασθήσεται. - ***Hier.*** *ante faciem tuam perseverabit.* - ***Targ.*** קֳדָמָךְ יִתַּקְנוּן. - ***Syr.*** ܡܬܩܢ ܩܕܡܝܟ. s. ***dirigo*** S. **796.**

saepe, *Adv.* (von einem *Adj.* saepis »umfassend«), oft, häufig: πλεονάκις 1) פְּעָמִים (***Hier.*** *multis vicibus*) 105, 43. — 2) für רַבַּת (viel - vgl. multum 119, 6 [πολλά]; 122, 4 [ἐπὶ πλεῖον]) 128, 1. 2.

Saepe expugnaverunt me. 128.

— Das oft bedrängte Israel ward stets von Gott errettet: möge er auch in Zukunft Israels Feinde vernichten! — Israels Drangsale zu allen Zeiten (V. 1—3). - Der Herr hat ihm geholfen (V. 4). - Mögen auch fürder Israels Feinde schnell vernichtet werden (V. 5—8).

Liturg. 1. Dom. Pass. (V. 1—4).

2. Off. parv. BMV. Complet.

sagitta, ae, *f.*, der Pfeil: βέλος, חֵץ 10, 3; 44, 6; 56, 5; 63, 8 (s. ***parvulus***). — **90, 6 non timebis . . . a sagitta volante in die.** - ***Heser:*** *Designat periculum subitum, palam tamen claraque luce intentatum. Subitum ac repentinum dicitur, quod inopi-*

nato superveniat, ut sagitta, *quae per aera volat non praevisa, et tamen palam videnda volat, utpote jacta de claro die.* - ***Agell.*** *Vim hostium apertam designat.* - ***Euthym.*** Ἀφίενται γὰρ ἐξ ἀνθρώπων τὰ αἰσθητά, ἐκ δὲ τῶν δαιμόνων τὰ τῶν παθῶν βέλη. - [***Bellarm.*** *In die prosperitatis non timebis verba laudantium et adulantium, quae superbiam gignunt, et instar sagittarum occidunt incautos.*] - Andere Erklärer denken an den Sonnenstich. — 126, 4 (s. **excussus**). — **119, 4 sagittae potentis acutae: scharfe Pfeile eines Starken.** Diese Worte enthalten die Antwort auf die Frage in V. 3 und bezeichnen die göttliche Strafe für die böse Zunge (den Verleumder); potens versteht man wohl am besten direkt von Gott. - ***Theodor.*** «Δυνατὸν» μὲν καλεῖ τὸν τῶν ὅλων Θεόν· «βέλη δὲ δυνατοῦ» τῶν τιμωριῶν τὴν ὀξύτητα· ἐκ μεταφορᾶς τῶν ἐφιεμένων βελῶν, καὶ ῥᾳδίως τὸν ἀέρα τεμνόντων. «Ἄνθρακας δὲ ἐρημικοὺς» τὸ τῆς τιμωρίας σφοδρόν τε καὶ δαπανητικόν, καὶ ἐρημοποιόν. - ***Euthym.*** Τοῦτο πρὸς παρηγορίαν τοῦ ἱκετεύοντος, μὴ ἀθυμεῖν ὑποτιθέμενον. Καὶ γὰρ τὰ βέλη τοῦ δυνατοῦ Θεοῦ ἠκονημένα κατὰ παρανόμων καὶ δολίων μετὰ ἀνθράκων ἐρημοποιῶν, ὥςτε τέμνειν, καὶ καίειν, καὶ ἀφανίζειν αὐτούς. Βέλη δὲ καὶ ἄνθρακας τὰς διαφόρους τιμωρίας ὠνόμασεν. [Ἐνόησαν δέ τινες «δυνατὸν» μὲν τὸν διάβολον, ὡς κατισχύοντα τῶν ῥαθυμούντων· «βέλη» δὲ αὐτοῦ ἠκονημένα μετ' ἀνθράκων ἀφανιστικῶν τοὺς ἐμπαθεῖς λογισμούς, ὀξέως εἰςδύνοντας, καὶ ἐμπιμπρῶντας, καὶ ἀφανίζοντας τὴν ἀρετήν.] - ***DionCarth.*** *Poenae omnipotentis Dei, quae sunt valde acutae et afflictivae, tibi reddentur pro tuis peccatis.* - ***Genebr.*** *Durissimae plagae, gravissimae poenae, et incendia perniciosissima tibi dabuntur.* - Vgl. schon ***Targ.*** גִּרְרִין דְּגִבָּרָא שְׁנוּנִין הֵיךְ בַּרְקִין מִלְּעֵיל עִם גּוּמְרֵי רִתְמִין דִּדְלִקִין בְּגֵהִנָּם מִלְּרַע »*sagittae potentis acutae ut fulgura desuper, cum carbonibus genistarum incensis in gehenna inferne.* - [Die meisten alten Erklärer fassen die Worte als Charakterisierung der lingua dolosa (V. 3). ***Qimchi:*** המשיל הדברים הרעים לחצי גבור השנונים ויוצאים מיד הגבור »er vergleicht die bösen Reden mit Pfeilen eines Starken, die scharf sind und abgeschossen werden von der Hand des Starken«. - ***Bellarm.*** *Dicit verba ejus quasi* sagittas . . . *a robusta manu cum impetu emissas.* - ***Agell.*** *Haec verba non poenam ac supplicium linguae dolosae inferendae significare mihi videntur, sed comparationem.*] — Von Gott gebraucht bezeichnet sonst sagitta den Blitz: **17, 15 misit sagittas suas, et dissipavit eos.** - ***Bellarm.*** *i. e.* fulgura, *eaque* multiplicavit. - ***Lorin.*** *Familiare poetis,* fulgura *cognominare tela.* - [Von den Alten vielfach anders gedeutet: ***Euthym.*** «Βέλη» μὲν λέγει τοὺς μαθητὰς αὐτοῦ, ἀποσταλέντας εἰς ἅπαντα τὸν κόσμον. «Ἐσκόρπισε» δὲ δι' αὐτῶν ὁ Χριστὸς τοὺς δαίμονας. - ***DionCarth.*** *verba sua acutissima per os Apostolorum loquendo. Vivus est enim sermo Dei, et acutior omni gladio ancipiti.*] — 143, 6 emitte sagittas tuas, et conturbabis eos. — 76, 18 **sagittae tuae transeunt: deine Pfeile fuhren dahin.** - ***Hoen:*** *Fulmina coelitus missa transibant.* - ***Heser:*** *fulgura scilicet et fulmina, et grandines, et idgenus alia, quibus adversus hostes tamquam* sagittis *utebare.* — Auch allgemein von den Leiden, die Gott schickt: **37, 3 sagittae tuae infixae sunt mihi: deine Pfeile haben mich getroffen.** - ***Sa:*** *i. e. a te immisi dolores seu tribulationes.* - ***Qimchi:*** החליים שהם כחצים »die Krankheiten, welche sind wie Pfeile«. - ***Athan.*** αἱ πληγαί σου. - ***Alliac.*** Sagittae tuae *sunt vindictae tuae, scilicet dolores corporis et animae: quia sicut* sagittae *intenduntur et deinde infiguntur, ita vindictae tuae intensae fuerunt in Adam propter ejus inobedientiam, et inde nobis infixae sunt per originalem culpam et multiplicem poenam.*

sagitto, avi, atum, are (sagitta), nach

jem. mit Pfeilen schießen (bildlich von den mit Vogelstellern verglichenen hinterlistigen Verfolgern des unterdrückten Gerechten): κατατοξεύω, יָרָה 10, 3; 63, 5. 6.

salīnae, arum (salinus, a, um v. sal), die Salzgruben — vallis salinarum, das Salzthal (φάραγξ τῶν ἁλῶν, גֵּיא־מֶלַח) ein am Südende des Toten Meeres (östlich vom Salzberg), in einer Breite von etwa zwei Meilen südwärts sich erstreckendes sumpfiges (salzhaltiges) Thal (Grenzscheide zwischen Juda und Idumäa), der Schauplatz der Schlachten, in denen Davids Heer unter Joabs Führung die Edomiter besiegte (2 Sam. 8, 13) **59, 2** (s. ***duodecim***).

salix, ĭcis, *f.*, die Weide, der Weidenbaum: ἰτέα, עֲרָב (nur *pl.* עֲרָבִים): **136, 2 in salicibus in medio ejus, suspendimus organa nostra: an die Weiden im Lande** (in ihm = Babel) **hängten wir unsere Harfen auf.** Gerade die Weiden werden erwähnt wegen der Ströme (V. 1); sie lieben nämlich das Wasser und wachsen in Mengen an den Ufern von Bächen und Flüssen. Das »Aufhängen« der Instrumente durch die »an Babels Strömen sitzenden« Israeliten ist ein bildlicher Ausdruck für das Einstellen der frohen Sionslieder seitens der trauernden Exulanten. [Neuere Erklärer verstehen unter עֲרָב nicht die Trauerweide (Salix Babylonica), sondern die unter diesen Weiden stehende orientalische Pappel (Populus Euphratica).]

Salmana, *Nom. pr. indecl.*, Σαλμανά, צַלְמֻנָּע, Salmana (Zalmuna), einer der vier Madianiterfürsten, die von Gedeon besiegt und getötet wurden (Jud. 8, 5 ff.) **82, 12.**

Salomon, ōnis, *Nom. pr. m.*, Σαλωμών, שְׁלֹמֹה »Mann des Friedens (שָׁלוֹם)«, Salomon, der weise König Israels, Erbauer des Tempels. Der Name »Salomon« wird auch übertragen von Christus gebraucht, dem wahren »Friedensfürsten«. In der Überschrift von Ps. 71: **in Salomonem** (εἰς Σαλωμών): **auf Salomon.** Die anderen griech. Übersetzungen τοῦ Σολομῶντος (***Euseb.***) - ***Aug.*** In Salomonem *quidem Psalmi hujus titulus praenotatur: sed haec in eo dicuntur, quae non possint illi* Salomoni *regi Israel secundum carnem, juxta ea quae de illo sancta Scriptura loquitur, convenire: Domino autem Christo aptissime possunt. Unde intelligitur etiam ipsum vocabulum* Salomonis *ad figuratam significationem adhibitum, ut in eo Christus accipiatur.* Salomon *quippe interpretatur Pacificus; ac per hoc, tale vocabulum illi verissime atque optime congruit, per quem mediatorem ex inimicis, accepta remissione peccatorum, reconciliamur Deo.* - ***Theodor.*** Ὅτι τῷ Σολομῶντι οὐδαμῶς ὁ προκείμενος ἁρμόττει ψαλμὸς, οἶμαι καὶ Ἰουδαίους ἂν ὁμολογῆσαι τ' ἀληθῆ λέγειν ἐθέλοντας, ἤπου γε τῆς πίστεως τοὺς τροφίμους. Πρῶτον μὲν γὰρ οὔτε τῶν περάτων τῆς γῆς ἐκράτησε Σολομών· οὔτε παρὰ τῶν ἑσπερίων καὶ ἑῴων ἐδέξατο φόρον. Ἔπειτα ἄνθρωπος ὤν, τὸν τῇ φύσει σύμμετρον διαβιώσας χρόνον, τοῦ βίου τὸ τέλος ἐδέξατο, καὶ τοῦτο οὐκ εὐκλεές. Ὁ δὲ ψαλμὸς ἡλίου καὶ σελήνης ἀρχαιότερον δείκνυσι τὸν προφητευόμενον . . . Καὶ ἡ ἐπιγραφὴ δὲ, οὐκ ἀνάρμοστος, ἀτεχνῶς δὲ τῷ Σωτῆρι συμβαίνουσα. Σολομὼν γὰρ εἰρηνικὸς ἑρμηνεύεται. - ***Bellarm.*** *Fuit* Salomon *apertissima Christi figura . . . Describit autem David in hoc Psalmo elegantissimis similitudinibus adventum Christi et propagationem regni ejus, necnon rectitudinem gubernationis ejus.* - [Manche der neueren Erklärer vermuten in der Überschrift לִשְׁלֹמֹה eine Angabe über den Verfasser des Psalmes. - s. Einleitung, Verfasser der Psalmen.]

salsūgo, ĭnis, *f.* (salsus), salziges, unfruchtbares Land: ἅλμη, מְלֵחָה 106, 34.

salus, ūtis, *f.* (salvus), das Wohl, Heil, die Hilfe, Rettung: σωτηρία 1) יֵשַׁע 17, 3. 36. 47; 19, 7; 26, 1 (σωτήρ); 68, 14. —

2) יְשׁוּעָה 3, 9; 21, 2 (s. **delictum** S. **709**); 34, 3; 50, 16 u. ö. — auch *pl.* salutes (יְשׁוּעוֹת) Rettungen, Hilfeleistungen 17, 51; 43, 5; - יְשׁוּעָתָה: **3, 3 non est salus ipsi in Deo ejus: es giebt keine Hilfe für ihn bei [seinem] Gott.** - ***Hier.*** *non est salus huic in Deo.* Die Sache des Königs ist verloren; kein Gott kann ihm mehr helfen. So denken und prahlen die Feinde Davids. - ***Heser:*** *Non est; quod a Deo salutem speret, atque liberationem: non juvabit illum, non eripiet a morte Deus, quem frustra coluit miser. Qui tam facile deturbari potuit e solio, qui tam probrosa fuga vix evasit parricidales manus, an non existimandus sit ob propria peccata relictus a Deo?* - ***Euthym.*** Πολλοὶ τῶν κατεξανισταμένων μου παραθαῤῥοῦντες ἀλλήλους, λέγουσι περὶ τῆς ψυχῆς μου, τουτέστι περὶ ἐμοῦ, ὅτι Ῥᾷον οὕτω καταδιωκόμενος, ἀπώλεσιν ἤδη τὴν τοῦ Θεοῦ βοήθειαν, διὰ τὰς ἁμαρτίας αὐτοῦ. Ἢ καὶ πολλοὶ τῶν ὁρώντων τὰς ἐμὰς συμφοράς. Τὸ «ἐν τῷ Θεῷ αὐτοῦ» ἀντὶ τοῦ Ἐν τῷ Θεῷ, ἐφ᾽ ὃν ἀεὶ πέποιθεν. — 3) תְּשׁוּעָה 32, 17; 36, 39; — **37, 23 Domine, Deus salutis meae.** - ***Hebr.*** **Herr, mein Heil!** — 59, 13; 107, 13; 143, 10. — **145, 3 in filiis hominum, in quibus non est salus: auf Menschen, die nicht helfen können.** - ***Hier.*** *in filio hominis, cui non est salus.* - Ἄλλος· τῷ οὐκ ἔχοντι σῶσαι. (***Chrys.***) - Ἄλλος· οὐκ ἔχοντι σωτηρίαν. - ***Heser:*** *potestas et facultas salvandi.* - ***Sa:*** *qui non possunt salvare.* - ***Aug.*** *In uno filio hominis* salus: *et in ipso non quia* filius hominis, *sed quia Filius Dei; non propter id quod suscepit ex te, sed propter id quod servavit in se. Ergo in nullo* homine *salus: quia et in illo ideo salus, quia Deus.* - ***Haymo:*** *quia se ipsos salvare non possunt, nedum alios salvarent.* - ***Athan.*** Ἐπ᾽ ἐκεῖνον ἐλπίσατε τὸν λεγόμενον «Υἱὸν ἀνθρώπου» διὰ τὴν οἰκείαν φιλανθρωπίαν, Σωτῆρα δὲ ὄντα τοῦ γένους τῶν ἀνθρώπων.

salutāris, e (salus), heilsam, helfend — *subst.* salutaris, is, *m.*, der Helfer, Heiland 1) σωτήρ, יֵשַׁע (Hilfe, Heil): **23, 5 hic accipiet . . . misericordiam a Deo salutari suo** (παρὰ Θεοῦ σωτῆρος αὐτοῦ). - ***Hebr.*** von dem Gott seiner Hilfe (seinem helfenden Gott). - ***Targ.*** מֶאֱלָהָא דְפוּרְקָנֵיהּ. - ***Syr.*** ܡܢ ܐܠܗܐ ܦܪܘܩܢ »*a Deo redemptore nostro*«. - ***Qimchi:*** סיתן להם ברכתו וצדקתו ויסיעם מכל צרה »der ihnen geben wird seinen Segen und seine Gerechtigkeit, und sie retten wird aus jeder Not«. s. **misericordia** S. **1403.** — 26, 9 Deus, salutaris meus (ὁ Θεός, ὁ σωτήρ μου). - ***Hebr.*** o Gott meines Heils. - ***Hier.*** *salvator meus.* - Ebenso Deus salutaris noster (ὁ Θεὸς ὁ σωτὴρ ἡμῶν). - ***Hebr.*** o Gott unsers Heils. (***Hier.*** *salvator noster.*) 64, 6; 78, 9; 94, 1; 84, 5 (ὁ Θεὸς τῶν σωτηρίων ἡμῶν). — *neutr. subst.* salutare, is, das Heil, die Hilfe (= salus) 1) σωτήριον a) יֵשַׁע 11, 6; 49, 23; 50, 14; 61, 8; 84, 8. 10. — b) יְשׁוּעָה 9, 16; 12, 6; 13, 7 u. ö. — auch für *pl.* יְשׁוּעוֹת 41, 6. 12; 42, 5 (s. **vultus**); 52, 7; 115, 13. - 67, 20 Deus salutarium nostrorum (ὁ Θεὸς τῶν σωτηρίων ἡμῶν). - ***Hebr.*** Gott [ist] unsere Hilfe. - [***Hier.*** *Deus salutis nostrae.*] — c) תְּשׁוּעָה 39, 11; - **39, 17 qui diligunt salutare tuum.** - ***Sa:*** *salutem a te datam.* - ***Bredemb.*** *Qui cum desiderio expectant atque recipiunt Filium tuum Jesum Christum, quem tu ad salutem generis humani missurus es in mundum.* - ***Bellarm.*** *qui diligunt salvatorem, quem misisti ad homines, Christum videlicet Jesum. Vel: qui cupiunt veram atque aeternam salutem, quam tu solus dare potes.* — 2) σωτηρία, תְּשׁוּעָה 70, 15.

salvatĭo, ōnis, *f.* (salvo), das Retten, die Rettung, Hilfe, das Heil: σωτήριον, יְשׁוּעָה: 27, 8 protector salvationum christi sui est: der rettende Beschützer seines Gesalbten. - ***Hebr.*** die Zuflucht (Schutzwehr) des Heils. - ***Hier.*** *robur salutarium.* s. **christus** S. **316.**

salvo, avi, atum, are (salvus), helfen, retten, erlösen, befreien: σώζω 1) הוֹשִׁיעַ 21, 22; 33, 7. 19. — **35, 7 homines, et jumenta salvabis, Domine: Menschen und Tieren hilfst du, Herr.** - ***Hier.*** *salvos facies.* - ***Sa:*** *servare soles.* - Gottes Fürsehung erstreckt sich auch auf die unvernünftigen Geschöpfe. Vgl. 103, 14. 27. 28; 145, 15 f.; 146, 9. Job 38, 39 ff. Matth. 6, 26 ff. 10, 29 ff. Manche denken speziell an die Arche bei der Sintflut. - ***Euthym.*** Τὸ «σώζω» ποτὲ μὲν ἐπὶ τῆς ἀϊδίου σωτηρίας λέγεται . . . ποτὲ δὲ καὶ ἐπὶ τῆς προςκαίρου, ὡς νῦν, ὃ δηλοῖ τὴν ἁπλῶς ζωοποίησιν. Τοιοῦτος γάρ, φησιν, ὤν, ζωοποιεῖς οὐ μόνον ἀνθρώπους, ἀλλὰ καὶ ἄλογα ζῶα. . . . Ἢ «ἀνθρώπους» μέν, τοὺς νόμῳ παιδαγωγουμένους Ἰουδαίους· «κτήνη» δέ, τὰ φιλήδονα ἔθνη. - ***Bredemb.*** *Etiam ipsa jumenta, quae ad usus vitae humanae in his terris creasti,* salvabis: *tantum abest, ut ipsos homines perire velis. Non quod* jumentis *daturus sit vitam aeternam: sed quod vitam hanc et salutem temporalem non aliunde quam a Deo accipiant.* - ***Agell.*** *Alii et ex nostris etiam subtilius,* homines *esse dictos volunt qui ingenio pollent, aut virtutibus ornati sunt:* jumenta, *rudiores, aut etiam improbos: quos tamen Dei benignitas fovet saepe, et ab adversis casibus liberat, et bonis atque commodis auget, ne vitiosos quidem homines a sua beneficentia repellens.* - ***Heser:*** *Si sermo sit de* hominibus *malis ac reprobis, Deus salvat eos non aliter ac jumenta, salute nimirum temporali, ut sanitate corporis, provisione rerum, et idgenus bonis naturalibus. ... Rursus per* homines *intelligere licet eos, qui juxta dictamen rectae rationis et praescripta Legis vivunt: per* jumenta *eos, qui a cupiditatibus suis more pecudum aguntur, non agunt. Aut* homines *vocabis eos, qui scientia pollent Scripturarum:* jumenta *autem eos, qui in simplicitate credunt.* — 43, 4. 7. 8 u. ö. — **2)** מִלֵּט: **32, 17 in abundantia autem virtutis suae non salvabitur: durch die Größe seiner Stärke kann es sich nicht retten** (das Pferd). - ***PsaltVet.Rom.*** non erit salvus. - Die ***LXX*** (σωθήσεται) lasen יִמָּלֵט st. des masoret. יְמַלֵּט. - ***Hebr.*** **es rettet nicht durch die Größe seiner Stärke.** - ***Sym.*** οὐ διασώσει. - ***V.*** οὐ περισώσει. - ***Hier.*** *non salvabit.* - ***Bellarm.*** *Equus in virtute sua, qua abundat, vel si ea maxime abundet, quae virtus in velocitate consistit, non* salvabitur *cum sessore suo, i. e. neque se, neque sessorem a periculo liberabit... Lectio* non salvabit, *quam habet sanctus Hieronymus, clarior est. Lectio vero nostrae editionis,* non salvabitur, *requirit ut subintelligatur aliquid, videlicet cum sessore suo: neque enim dubium esse potest, quin de salute hominis potius, quam de salute equi hoc loco agatur. Porro quae dicta sunt de salute corporali, multo magis intelligenda sunt de salute spirituali, ad quam obtinendam nemo sufficiens est, sine praeveniente, comitante, et subsequente gratia Dei.* — **3)** *pass.* הִנָּצֵל: 32, 16 gigas non salvabitur in multitudine virtutis suae. s. ***gigas*** S. **1087.** — **4)** חִיָּה (wieder beleben): **29, 4 salvasti me a descendentibus in lacum** (prägnant: hast mich neu belebt, mich genommen aus der Gemeinschaft derer, die bereits ins Grab gesunken sind). - ***Hier.*** *vivificasti me, ne descenderem in lacum.* — **5)** עָזַר (helfen): **118, 173 fiat manus tua ut salvet me: möge deine Hand mir helfen.** - ***Hier.*** *sit manus tua auxiliatrix mea.* - ***Agell.*** *Quoniam mandata tua elegi et adamavi, aequum est ut potentiam tuam ad me adjuvandum conferas, et ab iis me eripias qui me non alio nomine oderunt, quam quod tuis legibus tuisque mandatis addictus sum, relictisque omnibus aliis religionibus ac legibus, tuas amplexatus sum, tuo me imperio subdidi; muneris igitur tui est me salvum facere, quem mihi Dominum tuis acceptis legibus adoptavi.* — **6)** für יָדַע בְּ (sich kümmern um): **30, 8 salvasti de necessitatibus animam meam:**

du hast mich errettet aus den Nöten. - ***Hebr.*** du hast geachtet auf die Ängsten meiner Seele. - ***Hier.*** *cognovisti tribulationes animae meae.* - ***Sym. V.*** ἔγνως τὰς θλίψεις τῆς ψυχῆς μου. - ***Aq.*** ἔγνως ἐν θλίψει ψυχήν μου. - ***Theodot. VI.*** ἔγνωκας ἐκ τῶν ἀναγκῶν τὴν ψυχήν μου. - ***Bellarm.*** *Sensus est idem. Voluerunt enim LXX non verbum verbo reddere, sed utcunque sententiam explicare.*

salvus, a, um (vgl. ὅλος), heil, wohl, gerettet **1)** salvum facere: retten **a)** σώζω α) הוֹשִׁיעַ 3, 7; 6, 5; 7, 2 u. ö. — **11, 1 salvum me fac** (σῶσόν με). - ***Hebr.*** **rette!** - ***Hier.*** *salva.* - σώζειν für מוֹשָׁעוֹת (Rettungen, Hilfserweisungen, Heilsfülle): **67, 21 Deus noster Deus salvos faciendi** (τοῦ σώζειν). - ***Hebr.*** **Gott ist uns ein Gott der Hilfserweise.** - ***Hier.*** *Deus salutis.* - ***Sym.*** Θεὸς εἰς σωτηρίαν. - σῶσαι für יְשׁוּעָתָה (Hilfe): **79, 3 veni ut salvos facias nos.** - ***Hebr.*** **komm zu unserer Hilfe** (uns zu Hilfe). — β) הִצִּיל: 7, 3 neque qui salvum faciat. s. ***redimo*** S. **1613.** — 21, 9. — γ) פִּלֵּט: 55, 8 pro nihilo salvos facies illos. s. ***nihil.*** — מְפַלֵּט (Ort der Flucht): 54, 9 expectabam eum qui salvum me fecit. s. ***expecto*** S. **995.** — **b)** ῥύομαι, חִלֵּץ: 17, 20 salvum esse, fieri: gerettet sein, werden, Hilfe erfahren: σώζεσθαι α) נוֹשַׁע 17, 4; 79, 4. 8. 20; 118, 117. — β) נִמְלַט 21, 6 (***Hier.*** *salvari*).

Salvum me fac, Deus. 68. — Hilferuf zu Gott in höchster Not. — Schilderung der Not des von zahllosen Feinden verfolgten Sängers (V. 2–5). - Ohne Grund befehden sie ihn (V. 6. 7). - Nur Eifer für die Ehre Gottes haben ihm die Verfolgungen gebracht (V. 6—13). - Bitte um gnädige Hilfe (V. 14—19). - Nochmalige Darlegung der schweren Leiden (V. 20—22) - um Gottes Rache über die Feinde herabzurufen (V. 23—29). - Versprochener Dank für die Rettung des zuversichtlichen Sängers (V. 30–34). - Alle Welt stimme ein in den Dankhymnus für die Erlösung Sions und Judas (V. 35–37). — Der Psalm ist typisch-messianisch. - Matth. 23, 38; 27, 34. Joh. 2, 17; 15, 25; 19, 28. Rom. 11, 9; 15, 9. Act. 1, 20.

Liturg. Fer. V. in Coena Dom. Mat. (Zelus domus tuae comedit me, et opprobria exprobrantium tibi ceciderunt super me.) — **Dom. Palm.** Offert. (V. 21. 22). — **Fer. 3. hebd. maj.** Comm. (V. 13. 14). — Fest. **de Orat. DNJC. in Monte oliv.** Intr. (V. 2); Tract. (V. 17. 18); Offert. (V. 2). — Fest. **Lanc. et Clav.** - et **Sacr. Sind.** - et **M. vot. de Pass. DNJC.** Grad. (V. 21. 22).

Salvum me fac, Domine. 11. — Zuversichtliches Gebet wider die Herrschaft von Lug und Trug. — Unterdrückung der Frommen (V. 2. 3). - Möge der Herr die Feinde richten (V. 4. 5). - Gottes Verheißung wird in Erfüllung gehen (V. 6. 7). - Die Frommen halten fest am Vertrauen in gegenwärtiger Not (V. 8. 9).

Samuel, *N. pr. indecl.*, Σαμουήλ, שְׁמוּאֵל »erhört von Gott« (= שְׁמוּעָאֵל 1 Sam. 1, 20), letzter Richter (Act. 13, 20) und zugleich der erste eigentliche Prophet in Israel (Act. 3, 24). **98, 7** (neben Moses und Aaron) erwähnt als Mittelsperson zwischen Gott und seinem Volke (vgl. 1 Sam. 7, 9). - ***Baethg.*** »Jene drei Heroen leben gewissermaßen für den Sänger noch fort, und ihr fürbittendes Eintreten hat die jetzige Rettung bewirkt«.

sanctificatio, ōnis, *f.* (sanctifico), eig. die Heiligung; nur in den Bedeutungen: *abstr.* Heiligkeit, und *concr.* Heiligtum: ἁγίασμα (96, 12 ἁγιωσύνη) **1)** קֹדֶשׁ (Heiligkeit): **77, 54 in montem sanctificationis tuae: auf deinen heiligen Berg.** - ***Hebr.*** in sein heiliges Gebiet. - ***Hier.*** *ad terminum sanctificatum suum.* — 96, 12 confitemini memoriae sanctificationis ejus (τῇ μνήμῃ τῆς ἁγιωσύνης αὐτοῦ): preiset seinen heiligen Namen. - ***Hier.*** *memoriae*

sanctae ejus. ſ. **memoria.** — **113, 2 facta est Judaea sanctificatio ejus: da ward Israel sein Heiligtum** (sein heiliges Volk). Vgl. Jer. 2, 3. - ***Bellarm.*** *Tunc primum, cum egressi sunt filii Israel de Aegypto, Deus sanctificavit, sive dedicavit sibi in populum peculiarem.* - ***Agell.*** *ut non adhuc populus Pharaonis, sed ejus populus sanctus atque proprius esset.* - ***Theodor.*** Τῆς Αἰγύπτου τὸν Ἰσραὴλ ὁ Δεσπότης ἐλευθερώσας, καὶ τῆς τῶν ἀλλοφόνων ἐκείνων καὶ βαρβάρων ἀπαλλάξας δουλείας, λαὸν μὲν τοῦτον οἰκεῖον ἀπέφηνεν, ἐν δὲ τῇ Ἰουδαίᾳ τὸν νεὼν τὸν οἰκεῖον ἐδείματο. «Ἁγίασμα» γὰρ τοῦτον ἐκάλεσεν. — 2) מִקְדָּשׁ (heiliger Ort, Heiligtum): **95, 6 in sanctificatione ejus: in seinem Heiligtum.** - ***Hier.*** *in sanctuario ejus.* — 3) für עֹז (Macht): **131, 8 arca sanctificationis tuae: deine heilige Lade.** - ***Hebr.*** die Lade deiner Macht. - ***Hier.*** *arca fortitudinis tuae.* Die Bundeslade hat sich den Feinden gegenüber machtvoll erwiesen. - Vgl. 1 Sam. 5, 7; 6, 19 ff. — 4) für נֵזֶר (Krone): **131, 18 super ipsum autem efflorebit sanctificatio mea: doch auf ihm wird erstrahlen mein Heiligtum** (mein heiliges Diadem). - ***Hebr.*** doch auf ihm soll glänzen seine Krone. - ***Targ.*** כְּלִילֵיהּ. Wie eine leuchtende Blume soll die Krone erglänzen auf dem Haupte des Messias. - Die ***LXX*** (welche נִזְרִי lasen st. des masoret. נִזְרוֹ) dachten an einen Kopfschmuck, der die ihn tragende Person als heilige darstellt. - Auch ***Hier.*** übersetzt *sanctificatio.* - ***Syr.*** ܩܘܕܫܐ. - ***Sym.*** ὁ ἁγιασμὸς αὐτοῦ. - ***Aq.*** ἀφόρισμα αὐτοῦ. — Ἄλλος· τὸ ἀφωρισμένον (***Chrys.***). - ***Agell.*** *corona regia, decus regium, et Deo sacrum.* - ***Bellarm.*** *micabit diadema gloriae.* - ***Thomasius:*** *regium illud sanctumque diadema ejus, quo ego eum a reliquis segregavi mihique sacravi.* - ***DionCarth.*** *unctio sancta, qua reges ungi solebant.* - Andere Erklärungen des griech.-latein. Textes: ***Aug.*** *Gloria sanctificationis florebit. Sanctificatio ergo Christi in ipso Christo, potestas sanctificationis Dei in Christo.* - ***Athan.*** Ἐπὶ τὸν χορὸν τῶν ἁγίων ἐπελεύσεται ἡ χάρις μου, καὶ ἐκλάμψουσιν ὡς ὁ ἥλιος. - ***Pelbart.*** *Super christianum populum Ecclesiae manifeste apparebit sanctitatis gloria, in qua resurgent. Vel: super Christum apparebit manifeste in judicio sanctificatio divina: videlicet quia ipse est Sanctus sanctorum, Sacerdos et Rex omnium.*

sanctificĭum, ĭi, *n.* (sanctificus), das Heiligtum: ἁγίασμα, מִקְדָּשׁ 77, 69 (***Hier.*** *sanctuarium*). ſ. **unicornis.**

sanctifico, avi, atum, are (sanctificus), heiligen, heilig halten, vor Entweihung schützen: ἁγιάζω [קָדַשׁ]: **45, 5 sanctificavit tabernaculum suum Altissimus: heilig hält sein Heiligtum der Allerhöchste.** - ***Titelm.*** *ita ut ipso protegente, nunquam valeat hostili impetu vel quomodocunque expugnari.* - ***Genebr.*** *Sibi consecravit, ne possit violari et perire: sanctum, inviolatum, intactum fecit suum tabernaculum: rerum enim sanctarum Deus causam suscipit ac tuetur.* - ***Bredemb.*** *sanctam et inviolabilem reddidit, ut ipsae etiam inferorum portae nihil possint adversus eam.* - ***Bellarm.*** *Quasi dicat: ideo* laetificat civitatem, *suam Deus, quia eam elegit et sanctificavit in tabernaculum sibi, eamque esse voluit propriam suam habitationem.* - Die ***LXX*** lasen nämlich קָדַשׁ מִשְׁכָּנוֹ עֶלְיוֹן (ἡγίασε τὸ σκήνωμα αὐτοῦ) statt des masoret. קְדֹשׁ מִשְׁכְּנֵי עֶלְיוֹן das Heiligtum (die heiligste) der Wohnungen des Höchsten (Apposition zu »Stadt Gottes«). - ***Sym.*** τὸ ἅγιον τῆς κατασκηνώσεως. - ***Hier.*** *[civitatem Dei] sancti, tabernacula Altissimi.* - Die LA. der ***LXX*** verdient ohne Zweifel den Vorzug, wie auch ***Baethg.*** zugiebt. - ***Syr.*** ܩܕܝܫ ܗܘ ܒܝܬ ܡܫܟܢܗ ܕܡܪ̈ܝܡܐ »heilig ist das Haus der Wohnung des Allerhöchsten«.

sanctimonĭa, ae, *f.* (sanctus), die Heiligkeit: ἁγιωσύνη: **95, 6 sanctimonia**

et magnificentia in sanctificatione ejus: **Heiligkeit und Pracht in seinem Heiligtum.** - *Hebr.* Macht und Pracht in seinem Heiligtum. - *Hier.* *fortitudo et exultatio in sanctuario ejus.* - *Sym.* δύναμις καὶ εὐπρέπεια. - *Heser: Omnia fiunt ibi magnifice, sancte, laudabiliter ac decore.* - *Agell.* Sanctimonia, *quo nomine significatur laus et gloria:* et magnificentia, *h. e. admirabilis et magnifica pulchritudo,* in sanctificatione *ac regia* ejus: *in coelesti ejus habitatione omnia gloria plena sunt, et laude personant, et magnifico apparatu decent.* Sanctimoniam, ἁγιωσύνην, *dixere LXX, quae hebraice est* עֹז, *quod nomen cum proprie fortitudinem indicet, aliquando tamen decorem et gloriam et laudem et decus significat.* - *Thomasius:* Sanctitas *quoque morum et magnum decus et gloriatio sit in eo loco sancto ejus.*

sanctĭtas, ātis, *f.* (sanctus), die Heiligkeit: ἁγιωσύνη 1) קֹדֶשׁ (zur hervorhebenden Umschreibung des Adjektivs »heilig«): 29, 5 confitemini memoriae sanctitatis ejus: lobsinget seinem heiligen Namen. — 2) für הוֹד (Hoheit, Majestät): 144, 5 magnificentiam gloriae sanctitatis tuae loquentur: von der herrlichen Pracht deiner Heiligkeit reden sie. f. ***loquor*** S. **1308.**

sanctitūdo, ĭnis, *f.* (sanctus), die Heiligkeit, Unverletzlichkeit: ἁγίασμα, קֹדֶשׁ: **92, 5 domum tuam decet sanctitudo.** Der Tempel darf nicht von den Heiden profaniert werden. - ***Bellarm.*** *Decet, ut eam omnes ut sanctam venerentur: item decet, ut qui in illa sunt, sancti sint, et moribus sanctis respondeant sanctitati doctrinae testimoniorum tuorum.* - ***DionCarth.*** *Ecclesiam seu populum christianum decet sancta conversatio et cordis munditia.*

sanctuarĭum, ĭi, *n.* (sanctus), das Heiligtum 1) ἁγιαστήριον a) מִקְדָּשׁ: 73, 7 incenderunt igni sanctuarium tuum. — 72, 17 donec intrem in sanctuarium Dei. f. ***intelligo*** S. **1218.** — b) für נָאוֹת: **82, 13 hereditate possideamus sanctuarium Dei** (***CodVat.*** τὸ θυσιαστήριον τοῦ Θεοῦ). - ***Hebr.*** wir wollen uns aneignen die Wohnungen Gottes. - ***Baethg.*** »die Fluren Gottes«. - ***Hier.*** *pulchritudinem Dei* [***Bellarm.*** *sed commodius verti posset:* pulchra habitacula Dei]. - Unter »Wohnung[en] Gottes« ist hier wohl nicht — mit den meisten alten Auslegern — der Tempel, sondern das von Gott den Israeliten als Wohnstätte zugeteilte »heilige Land« zu verstehen. In demselben Sinne steht auch sanctuarium Dei. - ***Sa:*** *terram sanctam.* - ***PlacParm.*** *terram promissionis, quam velut sanctuarium suum elegit Deus.* — 2) ἁγίασμα für נֵזֶר (eig. Weihe; *concr.* Abzeichen derselben, das Diadem, die Krone): **88, 40 profanasti in terra sanctuarium ejus: du hast entweiht [werfend] zu Boden** (εἰς τὴν γῆν) **sein Heiligtum (seine heilige Krone).** - ***Hebr.*** seine Krone. - ***Syr.*** ܟܠܝܠܗ. - ***Hier.*** *diadema ejus.* - ***Bellarm.*** *Projecisti in terram, et hoc modo profanasti sacrum diadema ejus: quod factum est, quando cessavit regnum Davidis, deturbatis de solio Jechonia et Sedecia, et ablato ejus regio diademate.*

sanctus, a, um (sancio), geweiht, heilig 1) ἅγιος a) meist für das umschreibende קֹדֶשׁ (Heiligkeit) 2, 6; 14, 1; 19, 7 u. ö. — b) קָדוֹשׁ: **77, 41 Sanctum Israel exacerbaverunt: den Heiligen Israels kränkten sie.** - ***Euthym.*** «Ἅγιον τοῦ Ἰσραὴλ» καλεῖ τὸν Θεόν· ὃ δηλοῖ τὸν αἰνετὸν καὶ δεδοξασμένον. - ***Bellarm.*** *Solus Deus verus est proprie sanctus, i. e. purus et inviolabilis: dii enim gentium immundi daemones sunt.* — 88, 19. — 15, 3 sanctis qui sunt in terra ejus. f. ***mirifico*** S. **1393.** — 88, 6. 8. — **105, 16 Aaron sanctum Domini.** - ***Agell.*** *ut summum sacerdotem Deoque dicatum.* — **64, 5 sanctum est templum tuum.** - Hier ist קָדוֹשׁ substantivisch = קֹדֶשׁ. - ***Hebr.***

[daß wir uns sättigen . . .] an der Heiligkeit deines Tempels. - *Syr.* ܘܥܠ ܩܘܕܫܗ ܕܗܝܟܠܟ. - ***Hier.*** *sanctificatione templi tui.* - ***Aq.*** ναοῦ ἁγίου σου. — 98, 3. 5. — c) für צָפוּן (geborgen): **82, 4 adversus sanctos tuos: wider die von dir Geborgenen.** - Gemeint sind die von Gott beschützten Israeliten. - ***Sym.*** κατὰ τοῦ ἀποκρύφου σου. - ***Aq.*** κατὰ τοῦ συγκεκρυμμένου σου. - ***Hier.*** *adversus arcanum tuum.* (Sie dachten vielleicht an den Tempel.) — d) ἅγιον ist vielleicht aus λόγιον korrumpiert - **137, 2 magnificasti super omne nomen sanctum tuum: über alles groß gemacht hast du deinen heiligen Namen.** - ***Hebr.*** du hast groß gemacht über allen deinen Namen dein Wort. - ***Hier.*** *magnificasti super omne nomen eloquium tuum.* - ***Sym.*** ἐμεγάλυνας γὰρ ὑπὲρ πάντα τὰ ὀνόματά σου τὴν ῥῆσίν σου. - ***Hitz.*** erklärt: »Du hast über all' deinen Namen, d. i. über Alles, was man von dir kannte und dir zutraute, deine Verheißung verherrlicht«. - ***Baethg.*** (tilgt שִׁמְךָ): »du hast Großes gethan über all' dein Wort hinaus«. — 2) ὅσιος, חָסִיד - *subst.* der Fromme, Gottesverehrer 11, 2. - 15, 10 nec dabis sanctum tuum videre corruptionem. s. ***corruptio.*** — **17, 26 cum sancto sanctus eris** (μετὰ ὁσίου ὁσιωθήσῃ = עִם־חָסִיד תִּתְחַסָּד): **gegen den Heiligen (Guten) zeigst du dich heilig (gütig).** - ***Agell.*** *Cum religioso et pio tui cultore benignum te et clementem exhibebis.* — **29, 5 psallite Domino, sancti ejus.** - ***Euthym.*** οἱ δίκαιοι αὐτοῦ, οἱ ἐνάρετοι· οἱ γὰρ μὴ οὕτως ἔχοντες, ψάλλοντες οὐ ψάλλουσιν. - ***Agell.*** Sanctos *invitat, i. e. pios homines, religiosos, Deique cultores.* — 30, 24; 31, 6 u. ö. — 3) ἁγνός, טָהוֹר (rein): **18, 10 timor Domini sanctus.** - ***Aug.*** castus. - Israels Religion ist frei von Verirrung, hat daher die Gewähr ewiger Dauer. - ***Agell.*** Timor Domini, *quo nomine legem Dei significat, ejusmodi est, ut nihil impurioris materiae admixtum habeat; sed tamquam excoctum et purgatissimum aurum ab omni fit scoria falsitatis et iniquitatis alienus.* - ***Titelm.*** *sanctus ac mundus est, per quem sanctificatur homo et declinat a malo.* - ***DionCarth.*** *Timor filialis, amicabilis et castus, non servilis aut humanus est.* - ***Thomasius:*** *Praeceptum,* quod timorem Domini *docet, mundum est et sanctum.* — *subst.* sanctum, i, *n.*, das Heilige: τὸ ἅγιον 1) קֹדֶשׁ das Heiligtum, der Tempel 19, 3; 59, 8; 62, 3; 67, 25 (s. ***ingressus***); 107, 8; - 21, 4 tu autem in sancto habitas. (Hier lasen die ***LXX*** קֹדֶשׁ st. des masoret. קָדוֹשׁ) s. ***laus.*** — Auch *pl.* sancta, τὰ ἅγια: **133, 2 extollite manus vestras in sancta** (εἰς τὰ ἅγια): **erhebet eure Hände nach dem Heiligtum.** - ***Hier.*** *ad sanctum.* Gemeint ist das Allerheiligste, nach welchem hingewandt die Betenden ihre Hände erhoben (27, 2). — **150, 1 laudate Dominum in sanctis ejus** (ἐν τοῖς ἁγίοις αὐτοῦ): **preiset den Herrn in seinem Heiligtum.** - ***Hier.*** *in sancto ejus.* - ***Sym.*** ἐν τῷ ἁγίῳ αὐτοῦ. - ***Aq.*** ἐν ἡγιασμένῳ αὐτοῦ. Kann sowohl vom irdischen Tempel (***Targ.*** בְּבֵית מַקְדְּשֵׁיהּ), als von der himmlischen Wohnung verstanden werden. In ersterem Falle denkt der heilige Sänger bei diesen Worten an die Erdenbewohner, im zweiten an die Engel. — 2) für אֵל (?): 55, 1 pro populo qui a sanctis longe factus est. - Die ***LXX*** (τοῦ λαοῦ τοῦ ἀπὸ τῶν ἁγίων μεμακρυμμένου) lasen vielleicht מֵאֵל st. des masoret. אֵלֶם (»Verstummen«) s. ***longe*** S. **1306.** — **3)** die Heiligkeit: קֹדֶשׁ: **67, 18 Dominus in eis in Sina in sancto: der Herr ist unter ihnen [wie] auf dem heiligen Sinai.** - ***Sa:*** *ut olim in Sinai monte sancto.* s. ***Sina.*** — **76, 14 in sancto via tua: in Heiligkeit (heilig) ist dein Weg.** - ***Sym.*** ἐν ἁγιασμῷ. - ***Aq.*** ἐν ἡγιασμένῳ. - ***Syr.*** ܩܕܝܫܐ »heilig«. - ***Sa:*** *in sanctitate.* - ***Bellarm.*** *Operatio tua, per quam ad nos quodammodo exis, in*

sanctitate *efficitur: nihil enim agis, quod non rectum et justum sit.* - ***HupfNow.*** »in Majestät«. - ***Baethg.*** »hehr ist dein Weg«. In Gottes Walten zeigt sich seine Heiligkeit (Majestät). — 88, 36 semel juravi in sancto meo: einmal habe ich bei meiner Heiligkeit geschworen. s. ***juro.*** — Auch *pl.* sancta (ἅγια): 109, 3 in splendoribus sanctorum: im Glanze der Heiligkeit (in heiligem Glanze). s. ***splendor.***

sanguis, ĭnis, *m.*, das Blut: αἷμα, דָּם 49, 13; 57, 11 (s. ***lavo***); 67, 24; 77, 44; 78, 3. 10; 104, 29. — **93, 21 sanguinem innocentem condemnabunt: unschuldig Blut verurteilen sie.** - ***Heser:*** *sententiam iniquam ferent in insontem, et ipsius sanguinem profundent.* - ***Bellarm.*** *Morti eum addicent, quamvis innoxium esse non ignorent.* — 105, 38 effuderunt sanguinem innocentem. — 15, 4 non congregabo conventicula eorum de sanguinibus (ἐξ αἱμάτων, מִדָּם). s. ***conventiculum.*** — **29, 10 quae utilitas in sanguine meo: was für ein Gewinn ist in meinem Blut?** - Welchen Vorteil brächte es dir, o Gott, wenn du mich sterben ließest? — Vom vergossenen Blut: meton. die Blutschuld: דָּמִים: 9, 13 requirens sanguinem: der Bluträcher (Gott); - auch im latein.-griech. Text = *pl.* sanguines, αἵματα: vir sanguinum: der Mann des Blutes (der nach Blut dürstet, Blut vergießt) 5, 7; 25, 9; 54, 24; 58, 3; 138, 19; - auch allgemein von schwerer Schuld und Strafe: **50, 16 libera me de sanguinibus: befreie mich von Blutschuld** (vergieb mir meine schwere Schuld). Allerdings denken die meisten Ausleger hier an Davids Blutschuld an Urias. ***Sa:*** *homicidio quod commisi.* - ***Theodor.*** Συνεχῶς ἐν τῇ μνήμῃ περιστρέφει τὸν τοῦ Οὐρίου φόνον. - ***Qimchi:*** מדמי אוריה שלא תעניסני אלהים »von der Blutschuld an Urias, so daß du mich nicht strafest ihretwegen«. - [Andere erklären: rette mich davor, daß mein Blut vergossen wird. - ***Olsh.*** »errette mich von Blutvergießen«. - ***Hitz.*** schütze mich vor dem Morde«. - ***Agell.*** *Aut fortasse de viris sanguinum, qui meum sanguinem ac vitam petunt, quorum furori atque immanitati se peccati sui causa a Deo esse permissum verebatur.* - »Blut vergießen« wird aber auch von Gott gebraucht in der allgemeineren Bedeutung »sterben lassen« 29, 10.

sanĭtas, ātis, *f.* (sanus), die Gesundheit, der gesunde Zustand; *concr.* etwas Unversehrtes, die gesunde, heile Stelle: ἴασις, מְתֹם 37, 4. 8.

sano, avi, atum, are (sanus), heilen, gesund machen; auch allgemein: helfen: ἰάομαι, רָפָא 6, 3; 29, 3; 40, 5; 59, 4; 102, 3; 106, 20; 146, 3.

sapĭens, entis, *PAdj.*, weise, einsichtsvoll: σοφός, חָכָם 48, 11; 106, 43.

sapienter, *Adv.* (sapiens), weise: συνετῶς 1) für מַשְׂכִּיל (Lehrgedicht): **46, 8 psallite sapienter: lobsinget mit Einsicht!** - ***Agell.*** *non remisse, non imperite, sed diligenter, alacriter, intelligenter.* - ***Genebr.*** *intelligenter, attenta mente, cum attentione eorum, quae canuntur, non lingua tantum et instrumentis, sed etiam corde ac animo: ut si Psalmi non intelligantur, linguaque hebraica, graeca, latina, aliave ab earum imperitis per modum precis enuncientur, Deus saltem jugiter habeatur ante oculos, et credantur hujusmodi precationes sanctissimas Dei laudes et veneranda continere mysteria.* - ***Hebr.*** singet ein Lied (Lehrgedicht). - ***Syr.*** ܙܡܪܘ ܠܗ ܬܫܒܘܚܬܐ *»canite ei laudem«.* - Mit ***LXX*** (συνετῶς) stimmen überein: ***Aq. VI.*** ἐπιστημόνως. - ***Hier.*** *canite erudite.* - ***Targ.*** שַׁבַּחוּ קֳדָמוֹי בְּשִׂכְלָא טָבָא *»laudes dicite coram eo cum intellectu bono«.* Indes kommt ein *Part. act.* mit Adverbialbedeutung sonst nicht vor. מַשְׂכִּיל ist ein Nomen, das eine Psalmenart bezeichnet. Vgl. die Über-

schrift intellectus. s. **intellectus** S. **1214**. — für מְחֻכָּם (παρὰ σοφοῦ): 57, 6 venefici incantantis sapienter. s. **incanto**.

sapientĭa, ae, *f.* (sapiens), die Weisheit 1) σοφία a) חָכְמָה 36, 30; 50, 8 (s. **incertus**); 89, 12 (s. **dexter** S. **751**); 103, 24; 106, 27; 110, 10. — b) חָכְמוֹת (wahrscheinlich eine Singularform) 48, 4. — c) sapientiam praestare = σοφίζω, הַחְכִּים 18, 8. — 2) σύνεσις, תְּבוּנָה 146, 5 (*Hier. prudentia*).

sapĭo, ĕre, weise sein, Verstand, Einsicht haben: φρονέω, הִשְׂכִּיל 93, 8 (*Hier. disco*).

satĭo, avi, atum, are (satis), sättigen, הִשְׂבִּיעַ 1) ἐμπίπλημι 147, 14. — 2) χορτάζω 106, 9. — *pass.* satior, χορτάζομαι, שָׂבַע 16, 15 (s. **appareo** S. **113**); 103, 13.

saturĭtas, atis, *f.* (satur), die Sättigung, das Sattsein, die Übersättigung, der Ekel: πλησμονή, für רָזוֹן (Dürre, Schwindsucht): **105, 15 misit saturitatem in animas eorum: er gab ihnen Übersättigung (Ekel).** - Die *LXX* nahmen רָזוֹן in der Bedeutung von זָרָא (Num. 11, 20). - Auch *Syr.* ܣܘܒܥܐ. - *Sa: Genus est morbi, ex quo sequitur tabes et macies.* - *Heser: sunt emaciati propter subsecutam ciborum nauseam.* - *Hebr.* er sandte Auszehrung unter sie. - *Sym.* ἀτροφίαν. - *Hier. tenuitatem.*

satŭro, avi, atum, are (satur), sättigen: הִשְׂבִּיעַ 1) χορτάζω 131, 15. - **80, 17 de petra, melle saturavit eos.** - *Hebr.* mit Honig aus dem Felsen würde ich dich sättigen. — 2) ἐμπίπλημι 104, 40. — *pass.* sich sättigen, satt sein, genug haben: שָׂבַע 1) χορτάζομαι: **16, 14 saturati sunt filiis: sie sind reich an Kindern** (haben deren, so viel sie sich nur wünschen). - *Hier. qui satiabuntur in filiis.* — 36, 19; 58, 16; 103, 16. — 2) ἐμπίπλαμαι 21, 27; 77, 29.

Saul, *N. pr. indecl.* (nur *dat.* Sauli), Σαούλ, שָׁאוּל »Erbetener«, Saul, erster König Israels. Erwähnt in fünf Überschriften von Psalmen, die David sang während der Saul'schen Verfolgungen: Ps. 17. 51. 53. 56. 58.

scabellum, i, *n.* (*Demin.* v. scamnum — vgl. σκᾶπος, »Schemel«), der Schemel, Fußschemel: ὑποπόδιον, הֲדֹם: **98, 5 adorate scabellum pedum ejus: fallet nieder vor dem Schemel seiner Füße.** Gemeint ist zunächst die Bundeslade, auf welcher der Herr thronte (1 Par. 28, 2), oder das Heiligtum überhaupt (131, 7. Is. 60, 13), oder auch die ganze Heilige Stadt (Thren. 2, 1). - *Bellarm. Corpore scilicet incurvantes et prosternentes vos ad arcam foederis, quae est* scabellum pedes ejus. - *Theodor.* «Ὑποπόδιον τῶν ποδῶν αὐτοῦ» πάλαι μὲν ὁ ἐν Ἱεροσολύμοις νεὼς ἐνενόμιστο, νῦν δὲ αἱ κατὰ πᾶσαν γῆν καὶ θάλασσαν Ἐκκλησίαι, ἐν αἷς τῷ παναγίῳ Θεῷ προςφέρομεν τὴν προςκύνησιν. — **109, 1 donec ponam inimicos tuos, scabellum pedum tuorum: bis ich mache deine Feinde zum Schemel deiner Füße.** - *Sa: subjiciam pedibus tuis, sic ut possis conculcare.* - *Thomasius: ponam omnes inimicos tuos sub pedibus tuis, ut sint tibi omnino subjecti, sicuti scabellum pedibus substratum.* s. **donec**.

scandălum, i, *n.* (σκάνδαλον), der Anstoß, das, woran man anstößt, was einen zu Falle bringt, die Schlinge: σκάνδαλον 1) מוֹקֵשׁ (Schlinge) 68, 23; 105, 36; 139, 6; 140, 9. — 2) מִכְשׁוֹל 118, 165. — 3) für כֶּסֶל (Selbstvertrauen, Zuversicht): **48, 14 haec via illorum scandalum ipsis: dieser ihr Weg gereicht ihnen zum Anstoß (Verderben).** - Die *LXX* (*Syr.* ܬܘܩܠܬܐ) lasen auch hier eine Form von כָּשַׁל. - Den masoret. Text übersetzt man: dies ist das Schicksal derer, die voll Selbstvertrauen sind (כֶּסֶל לָמוֹ ist abgekürzter Relativsatz). - *Aq.* τοῦτο ὁδὸς ἀνοησίας αὐτοῖς. - *Sym.* αὕτη ἡ ὁδὸς αὐτῶν ἀνοίας αὐτοῖς. - *Hier. haec est via insipientiae eorum.* — 4) für דֹּפִי (Makel, Schimpf,

Verhöhnung): 49, 20 (***Hier.*** *opprobrium*).

scapŭlae, arum, *pl. f.*, die Schultern; meton. die Flügel, Schwingen: μετάφρενα, für אֶבְרָה (Schwinge, Fittich): **90, 4 scapulis suis obumbrabit tibi: mit seinen Flügeln (Schultern) deckt (schützt) er dich.** - ***Hebr.*** mit seinem Fittich deckt er dich. - ***Syr.*** ܒܟܢܦܘ̈ܗܝ »mit seinen Flügeln«. - ***Flamin.*** *alis suis.* - Viele Erklärer des griech.-latein. Textes denken hier an menschliche Schultern. - ***Theodor.*** Τέθεικε δὲ τοῦτο ἐκ μεταφορᾶς τῶν πρώτων ἐν πολέμοις ἑστώτων, καὶ τοῖς μεταφρένοις καλυπτόντων τοὺς ὄπισθεν. - [***Genebr.*** *alis suis, proprie, proteget te.* Scapulas *maluerunt, ut in utroque hemistichio metaphora esset diversa: una ab avibus, sub quarum alis pulli securi agunt, nec sibi metuunt ab accipitribus; altera ab hominibus, latas scapulas et humeros habentibus.*] - Es ist indes nicht wahrscheinlich, daß die ***LXX*** in der ersten Vershälfte das Bild des Urtextes aufgaben, während sie dasselbe Bild im zweiten Stichus stehen ließen. Die Auffassung, daß scapulae hier mit »Flügel, Schwingen« zu übersetzen ist, verdient den Vorzug. - ***Bellarm.*** *Deus instar aquilae vel gallinae sub alis suis te colliget, et sic* scapulis suis obumbrabit tibi, *ut neque ab ardore solis, neque a pluvia, neque a ventis timeas.* - ***Athan.*** Ὡςεὶ σαφέστερον λέγοι· Καλύψει σε ὑπὸ τὴν σκιὰν τῶν πτερύγων.

scientĭa, ae, *f.* (sciens), das Wissen, die Kenntnis, Kunde: γνῶσις, דַּעַת: 18, 3 nox nocti indicat scientiam: eine Nacht giebt der andern Kunde. s. ***eructo.*** — 93, 10; 118, 66. — **138, 6 mirabilis facta est scientia tua ex me: zu wunderbar für mich ist dein Erkennen.** - ***Sym.*** ἡ γνῶσίς σου. - ***Hebr.*** zu wunderbar ist es für mich zu begreifen (nämlich: die göttliche Allwissenheit). - ***Hier.*** *mirabilior est scientia a me.* - ***Targ.*** מְכַסְיָא לְמֵידַע מִנִּי »es ist mir verborgen zu erkennen (so daß ich es nicht weiß)«. - Das von den ***LXX*** beigefügte σοῦ (tua) wird von den meisten als *genet. subj.* betrachtet und γνῶσις von der göttlichen Allwissenheit verstanden. - Im Urtexte ist דַּעַת ohne Zweifel Infinitiv (nicht Substantiv): demgemäß kann σου (tua) auch *genet. object.* sein: es ist mir zu schwer, dich zu erkennen, zu begreifen. Diese Auffassung verdient den Vorzug. So übersetzt ein Ἕτερος· τὸ γνῶναί σε ἐμεγαλύνθη ὑπὲρ ἐμοῦ. - ***Euthym.*** «Γνῶσιν» δὲ λέγει, τὴν κατὰ φύσιν, ὅτι μὲν γάρ ἐστιν, ἴσμεν· τὸ δὲ τί τὴν οὐσίαν, ἀγνοοῦμεν· ἀλλὰ καὶ ὅτι μὲν πανταχοῦ ἐστι, γινώσκομεν. Τὸ δὲ πῶς, οὐκ ἴσμεν, καὶ ὅτι μὲν ἀγαθὸς, καὶ φιλάνθρωπος, καὶ σοφὸς, καὶ συνετὸς, καὶ τὰ τοιαῦτα, οἴδαμεν. Τὸ δὲ πόσον, οὐκ οἴδαμεν. - ***Chrys.*** Ὅταν δὲ εἴπῃ «γνῶσιν», οὐ τοῦτο λέγει, ὅτι Ἀγνοῶ τὸν Θεὸν, ἀλλ' ὅτι παντελῆ καὶ σαφῆ τὴν περὶ αὐτοῦ γνῶσιν οὐκ οἶδα. - ***Genebr.*** *tui, passive, tui cognitio, tui notitia.* - ***Thomasius:*** *supra captum meum cognitio et notitia tui.* — 2) דֵּעָה: **72, 11 si est scientia in Excelso: ist ein Wissen bei dem Höchsten?** Worte der irregeleiteten Frommen. - ***Agell.*** *Haec verba sunt populi Dei vario cogitationum aestu fluctuantis ac vacillantis.* - ***Genebr.*** *notitia eorum quae hic eveniunt.*

scinĭphes s. ***ciniphes.***

scĭo, īvi u. ĭi, ītum, īre, wissen, erkennen; abs. einsichtig, verständig sein: γινώσκω, יָדַע 4, 4; 9, 21. — **35, 11 praetende misericordiam tuam scientibus te: erhalte deine Gnade denen, die dich kennen.** - ***Bellarm.*** *illis tantum, qui te cognoscunt notitia familiaritatis et amicitiae, qui tecum versantur, te invocant, qui audiunt te in praeceptis tuis, et quos tu audis in precibus eorum.* — 38, 5; 39, 10 u. ö. — 52, 5 nonne scient omnes qui operantur iniquitatem. s. ***cognosco*** S. **396.** — **86, 4 memor ero Rahab et Babylonis scientium**

me: **ich erwähne Rahab und Babel als meine Bekenner.** - [*Aq.* ἀναμνήσω ὁρμήματος καὶ Βαβυλῶνος τοὺς γινώσκοντάς με. - *Sym.* ἀναμνήσω ὑπερηφανίαν καὶ Βαβυλῶνα τοῖς εἰδόσι με. - *Hier.* commemorabo superbiae et Babylonis scientibus me.] - *Genebr.* agnoscentium me. - *Bellarm.* per fidem scilicet et religiosum cultum. - *Euthym.* «Γινώσκοντας» λέγει τοὺς πιστεύοντας.

scopo, āre (σκοπέω), eig. durchwühlen; durchforschen: σκάλλω, חִפֵּשׂ: **76, 7 scopebam spiritum meum: ich durchforschte meinen Geist.** - *Aug.* perscrutabar. - Die *LXX* (ἔσκαλλον τὸ πνεῦμά μου) lasen וַאֲחַפֵּשׂ st. des masoret. וַיְחַפֵּשׂ. - *Hebr.* und so forscht denn mein Geist. - *Aq.* καὶ σκαλεύσει τὸ πνεῦμά μου. - *Targ.* וְיִבְלַשׁ נַסִּיָא מַנְדַּע דְּרוּחִי »und es suchte zu erforschen die Wunder mein verständiger Geist«. - Die LA. der *LXX* hatten auch *Theodot.* (ἔσκαλλον), *Sym. V.* (ἀνηρεύνων), *Syr.* (ܒܨܝܬ ܪܘܚܝ), *Hier.* (scrutabar spiritum meum). - *Hier.* ep. ad Sun. et Fret. (No. 49): *Proprie autem* σκαλισμός *in agricultura dicitur in sariendo, i. e. sarculando: et quomodo ibi quaeruntur herbae sarculo, quae secentur, sic et iste retractatum cogitationum suarum* μεταφορικῶς *a sarculo demonstravit. Et sciendum, quod* ἔσκαλλον *non semel, sed frequenter significat.* - *Sa: velut fodiens scrutabar.* - *Hoen: Diligentissime atque exactissime perscrutabar, ut invenirem qua de causa tantis tanto tempore tribulationum ponderibus aggravarer.* - *Geier: Spiritus meus impense inquirit in tanti infortunii mei causas, remedia etc., item in ejusdem terminum.* - *Theodor.* Ταῦτα νύκτωρ πρὸς ἐμαυτὸν διαλογιζόμενος, ἀνηρεύνων τί δήποτε τῶν μὲν ἡμετέρων προγόνων τοσαύτην ἐποιήσατο πρόνοιαν, ἡμῶν δὲ κακοπραγούντων ὑπερορᾷ;

scriba, ae, *m.* (scribo), der Schreiber: γραμματεύς, סֹפֵר: 44, 2 lingua mea calamus scribae, velociter scribentis. ſ. **calamus.**

scribo, scripsi, scriptum, ere, schreiben, niederschreiben, aufschreiben, einschreiben: γράφω, כָּתַב: **39, 8 in capite libri scriptum est de me: in der Buchrolle** (im Gesetzbuch) **ist's mir vorgeschrieben** (eig. geschrieben in Bezug auf mich = für mich). ſ. **caput** S. **272** ff. — 44, 2. — 68, 29 cum justis non scribantur: mit den Gerechten mögen sie nicht eingeschrieben werden! ſ. **liber.** — 138, 16 in libro tuo omnes scribentur. ſ. **liber.** — 101, 19 scribantur haec in generatione altera: dies werde aufgeschrieben für ein späteres Geschlecht.

scriptūra, ae, *f.* (scribo), das Schreiben; *concr.* die Schrift: γραφή: **86, 6 Dominus narrabit in scripturis populorum.** - *Hebr.* beim Verzeichnen der Völker. - Die *LXX* (ἐν γραφῇ) faßten כְּתוֹב als ein Nomen (= כְּתָב Ez. 13, 9); ebenso *Theodot.-V.* (ἐν ἀπογραφῇ); - *Syr.* ܡܪܝܐ ܢܡܢܐ ܒܟܬܒܐ ܠܥܡܡܐ »*Dominus recensebit in libro populos*«); - *Targ.* עַל סִפְרָא דִּי מְכַתְּבִין בֵּיהּ חוּשְׁבָּן כָּל עַמְמַיָּא »*in libro in quo scripta sunt computationes omnium populorum*«). - Dagegen *Aq.* ἐν τῷ γράφειν. - *Sym.* γράφων. - *Hier.* *scribens.* ſ. **narro** S. **1433.**

scrutinĭum, ĭi, *n.* (scrutor), das Aussinnen von Plänen: ἐξερεύνησις, חֵפֶשׂ: 63, 7 defecerunt scrutantes scrutinio. - *Genebr.* *Per* scrutinium *intelligit latentes nocendi artes.* ſ. **scrutor.**

scrutor, atus sum, ari, durchsuchen, durchforschen, prüfen; ersinnen, ausfindig machen **1)** ἐτάζω, בָּחַן: 7, 10 scrutans corda (*Hier. probator cordis*). — **2)** ἐξερευνάω **a)** חָפַשׂ: **63, 7 scrutati sunt iniquitates: defecerunt scrutantes scrutinio: sie ersinnen Frevel; erschöpfen sich in lauter Sinnen** (oder: **sie sind fertig mit ihren Plänen**). - *All.* »sie sinnen auf Greuel, verzehrend sich sinnend durch Forschen«. - *Euthym.*

Ἠτόνησαν ζητοῦντες ζητήσεις δολερὰς, καὶ μηχανώμενοι μηχανάς. - ***Genebr.*** *Consumpti sunt in suis illis vehementibus scrutiniis et consiliis, ea nequiverunt perficere, irriti abierunt.* - ***Titelm.*** *Non potuerunt praevalere in eo quod proposuerunt, et exquisitum nequiverunt juxta desiderium suum perficere.* - ***Agell.*** *Omnia diligentissime pervestigaverunt, ut fraudem et insidiosum consilium mei perdendi reperirent: adeo diligenter dolum excogitaverunt, ut* defecerint scrutantes scrutinio: *ad ultimum scrutationis pervenerunt, ut magis astute et malitiose scrutari quisquam non possit, quam illi scrutati sunt: ulterius in scrutando progredi non potuerunt.* - Die ***LXX*** (ἐξέλιπον) lasen תַּמּוּ statt des masoret. תָּמְנוּ (für תַּמּוֹנוּ); oder sie faßten letztere Form als *3. pl.* - [***Del.*** »Die Form תָּמְנוּ für תַּמּוּ befremdet nicht, da die Psalmen, da wo sie das sündliche Treiben der Gottlosen schildern, sich in sprachlichen Sonderbarkeiten gefallen. Sie stellt Übergang des μμ in μν wie im Griechischen dar und entspricht den mouillierten Formen דַּלְיוּ für דַּלּוּ Prov. 26, 7 und דַּרְיוֹשׁ Esdr. 10, 16, wenn anders dieses aus pielischem *ledarrósch* entstanden ist«.] - ***Hebr.*** sie ersinnen Verbrechen aus. »Wir haben vollendet den ersonnenen Anschlag«. - ***Baethg.*** »wir sind fertig: ein Gedanke gut ausgedacht!« - ***Olsh.*** »fertig sind wir, eine Untersuchung ist genau untersucht«. - Mit ***LXX*** stimmen überein ***Hier.*** (*defecerunt*), ***Syr.*** (ܫܠܡܘ). - Ebenso ***Del.*** »sie grübeln Bubenstücke aus — haben fertig gebracht schlau geplanten Plan«. - ***Luther:*** sie erdichten Schalkheit und halten es heimlich, sind verschlagen und haben geschwinde Ränke. s. **accedo** S. **21.** — **b)** für [בִּקֵּשׁ (?) st.] נִקֵּשׁ (eig. Schlingen legen = zu erbeuten suchen): **108, 11 scrutetur foenerator omnem substantiam ejus: ein Wucherer (Gläubiger) durchsuche alle seine Habe.** – Die ***LXX*** lasen vielleicht יְבַקֵּשׁ [***Bell-arm.*** *Locus hic vitio librariorum corruptus videtur.* - So emendiert auch ***Graetz***] statt des masoret. יְנַקֵּשׁ. - ***Hebr.*** ein Wucherer lege aller seiner Habe Schlingen. - ***Flamin.*** *illaqueet foenerator omnem substantiam ejus.* ***Hitz.*** »der Gläubiger verstricke alles, was er hat«. - ***Genebr.*** Illaqueet *proprie, subtiliter et studiose capiat creditor omnes ejus facultates, quas auxit e sacrilegio.* — **c)** für נָצַר (die Gebote beobachten, halten): 118, 2. 34. 69. 115. 129. (***Hier.*** *custodio* - V. 69 *servo*). Gemeint ist an allen diesen Stellen ein tiefes Eindringen in die Gebote Gottes, so daß man dieselben stets gedenkt und sie befolgt. - ***Titelm.*** *Attente et sollicite considerant ad observandum eam.* - ***Heser:*** Scrutantur *autem non eo solum fine, ut sciant et intelligant, sed ut cognitam et perspectam Dei legem accurate custodiant.*

sculptĭle, is, *n.* (sculptilis-sculpo), geschnitztes Bild, Götzenbild: γλυπτόν **1)** פֶּסֶל 96, 7; - als *pl.* dient פְּסִילִים 77, 58. — **2)** מַסֵּכָה (gegossenes Bild) 105, 19 (***Hier.*** *conflatile*). — **3)** עָצָב 105, 36. 38.

scutum, i, *n.* (von σκῦτος, Leder), der Schild **1)** ὅπλον **a)** צִנָּה 5, 13; 90, 5; — **b)** מָגֵן 75, 4. — **2)** θυρεός **a)** צִנָּה 34, 2; — **b)** für עֲגָלָה (Wagen): **45, 10 scuta comburet igni.** - ***Hebr.*** Wagen verbrennt er mit Feuer. - ***Aq. Sym.*** ἁμάξας. - ***Ἄλλος·*** ἅρματα. - ***Hier.*** *plaustra.* - ***Syr.*** ܡܪ̈ܟܒܬܐ.

se, *Pron. reflex. acc.,* sich — *sg.* 9, 30; 17, 31; - *pl.* 72, 26; 77, 57. — *dat.* **sibi** 21, 19; 26, 12 (s. **mentior**); 32, 12; 40, 7; 43, 11; 63, 6; 83, 4; 87, 9; 97, 1. — Auch als *pron. reciproc.* = einander 84, 11.

secrēto, *Adv.* (*abl.* v. secretus), heimlich: λάθρα, בַּסָּתֶר 100, 5 (***Hier.*** *in abscondito*).

secundum, *Praep. c. acc.* (secundus), nach, gemäß, in Übereinstimmung mit, einer Sache entsprechend: κατά **1)** כְּ 7, 9. 18; 10, 4; 11, 9 u. ö. — **2)** עַל:

109, 4 secundum ordinem Melchisedech: nach Weise des Melchisedek. — 4) an einigen Stellen für בְּ (das wohl כְּ gelesen wurde): 5, 11 secundum multitudinem impietatum eorum. **Hebr.** in ihrer Sünden Menge. s. ***expello.*** — 80, 13 secundum desideria cordis eorum. - ***Hebr.*** in seiner Herzenshärtigkeit. - ***Hier.*** *in pravitate cordis sui.* — 93, 19 secundum multitudinem dolorum meorum. - ***Hebr.*** bei meinen vielen Sorgen. - ***Hier.*** *in multitudine cogitationum mearum.*

secundus, a, um (sequor), folgend, zweiter: 47, 1 secunda sabbati: am zweiten Tag der Woche (Montag) [zu singen].

secūris, is, *f.* (seco), das Beil, die Axt 1) ἀξίνη, קַרְדֹּם 73, 5 (s. ***cognosco*** S. **400**). — 2) πέλεκυς, כַּשִּׁיל 73, 6 (s. ***dejicio*** S. **700**).

secus, *Praep. c. acc.*, neben, dicht an: παρά, *c. acc.* 1) עַל: 1, 3 secus decursus aquarum. - ***Aug.*** secundum. - ***Hier.*** *juxta rivos aquarum.* — 2) לְפִי (an die Pforte): **140, 7 dissipata sunt ossa nostra secus infernum: so sind unsere Gebeine hingestreut an den Rand der Unterwelt.** - ***Hebr.*** an die Pforte der Unterwelt. - ***Graetz:*** »an des Grabes Rand«. Die meisten Neueren (***Hitz. Olsh. HupfNow.***, al.) übersetzen »dem Rachen der Hölle« (***Baethg.*** »für den Rachen der Hölle«). s. ***crassitudo*** S. **622.**

sed, *Conj.*, aber, doch 1) καί, וְ 6, 4; 77, 68. — 2) ἀλλά für das Relativ אֲשֶׁר 118, 85. — 3) (sed et) πλήν, für אַךְ (nur) 38, 7. — Nach negativen Sätzen: sondern: ἀλλά 1) כִּי 43, 4; 113b, 1 (ἀλλ' ἤ); 117, 17; - כִּי אִם (ἀλλ' ἤ) 1, 2. — 2) וְ 51, 9; 113b, 18; 130, 2.

sedēo, sēdi, ēre, sitzen, thronen: καθίζω, καθίζομαι, κάθημαι:, יָשַׁב 1) thronen, herrschen a) von Gott, dem König und Richter der Welt 9, 5; - **28, 10 sedebit Dominus rex in aeternum: es thront der Herr als König bis in Ewigkeit.** - ***Geier:*** *instar potentis scilicet moderatoris.* - ***DionCarth.*** *Aeternaliter praesidebit fidelibus suis, et habitabit in eis, modo per gratiam, in futuro autem per gloriam.* - ***Euthym.*** Βασιλεὺς τῶν πιστῶν, τῶν ἀποκαθηραμένων . . . «Καθιεῖται» δὲ ἀντὶ τοῦ μενεῖ, διὰ τὸ ἑδραῖον τοῦ καθίζεσθαι. — 46, 9. — 79, 2 u. 98, 1 qui sedes [sedet] super Cherubim. s. ***Cherub.*** — 109, 1 sede a dextris meis. s. ***dexter*** S. **753.** — b) von den Nachkommen Davids 131, 12. — 2) mit andern (Gleichgesinnten) zusammensitzen, mit ihnen sich beraten, besprechen: 1, 1; *h 10, 8* (ἐγκάθημαι); - **25, 4 non sedi cum concilio vanitatis.** - ***Targ.*** לָא אִסְתַּחֲרִית »ich verkehrte nicht«. - ***Aug.*** *Quid est* sedere? *Consentire cum his qui ibi sedent: quod si praesens non feceris, non ibi* sedisti: *si absens feceris,* sedisti *ibi.* - ***Euseb.*** Ἀνεχώρουν αὐτῶν, ὡς μηδὲ βούλεσθαι αὐτοῖς συγκαθέζεσθαι, μηδ' ἐπὶ πολὺ συγχρονίζειν, μή ἄρα τις ἐξ αὐτῶν γένοιτό μοι μετάδοσις ἀσεβείας. — **25, 5 cum impiis non sedebo.** - ***Athan.*** οὐ μὴ συνεδρεύσω. - ***Jansson.*** *consortem me illis non praebebo.* - ***LudSax.*** *corde eis consentiendo.* — **49, 20 sedens adversus fratrem tuum loquebaris: du sitzest da und redest gegen deinen Bruder** — in der Gesellschaft von Verleumdern. - ***Heser:*** *cum aliis tuae factionis hominibus.* - ***Bredemb.*** *Quod ait* sedens, *significat illum ad hoc se composuisse, et voluptatem in hoc habuisse, quod fratri suo detraheret.* - ***Agell.*** *feriatus, otiosus.* — **68, 13 adversum me loquebantur qui sedebant in porta.** - ***Titelm.*** *qui in publicis conventiculis residebant, utpote* qui in porta sedebant, *ubi publicus erat hominum plurimorum conventus, et continuus multorum transitus: homines ditiores et potentiores qui illic residebant.* — 100, 6 oculi mei ad fideles terrae ut sedeant mecum. s. ***fidelis*** S. **1019.** —

118, 23 sederunt principes. s. ***princeps*** S. **1557.** — **3)** sitzen, weilen, wohnen 106, 10; 136, 1. — **4)** im Hinterhalte versteckt sein *h 10, 8.* — **5)** ruhen: **126, 2 vanum est vobis ante lucem surgere, surgite postquam sederitis, qui manducatis panem doloris: vergeblich ist's für euch, vor Tagesanbruch aufzustehen: stehet auf, nachdem ihr euch [kaum] zur Ruhe begeben, ihr, die ihr Schmerzensbrot esset.** Möget ihr auch gleich wieder an die Arbeit gehen (*Imperativus permissivus*), nachdem ihr euch kaum zur Ruhe begeben: es hilft nichts — ohne Gott! - ***Bellarm.*** *Post nocturnam ac necessariam quietem* surgite *ad opus, vos qui in angustia et oppressione nunc vivitis propter infestationem continuam inimicorum. [Sed in sensu magis intento a Spiritu sancto, monentur Praepositi Ecclesiae et singuli etiam fideles, ut in aedificanda domo, sive communi, sive particulari, non magis fidant operationi, quam orationi: sed imitentur Dominum, qui per noctes vigilabat in oratione.]* - ***Heser:*** *Haec per modum insultantis efferuntur.* Surgite *sane prius, quam diluculet, ad perpetuandos labores:* surgite, *si vobis ita libitum est, antelucanam operam parando victui ponere,* postquam sederitis, *ubi laboribus oppido lassi paulisper requieveritis, et nec in lectulo quidem decumbentes, sed in sedecula semisomnes* . . . - Die ***LXX*** lasen wohl קוּמוּ אַחֲרֵי (ἐγείρεσθε [***CodVat.***] μετὰ τὸ καθῆσθαι) st. des masoret. (*Part. Pi.*) מְאַחֲרֵי [קוּם]. - ***Hebr.*** **umsonst ist es euch, die ihr früh aufstehet, die ihr spät euch niedersetzet, das Brot der Schmerzen essend: so giebt er's seinem Geliebten im Schlaf.** - ***Aq.*** εἰκῆ ὑμῖν ὀρθρίζουσιν ἀνίστασθαι, βραδύνουσι καθῆσθαι. - ***Syr.*** ܣܪ̈ܝܩܝܢ ܐܢܘܢ ܐܝܠܝܢ ܕܡܩܕ̈ܡܝܢ ܠܡܩܡ ܘܡܘܚ̈ܪܝܢ ܠܡܬܒ »*vani sunt ii qui anteverterunt surgere et tardant sedere*«. — Ohne Gottes Segen arbeitet man umsonst im Schweiße seines Angesichtes vom frühen Morgen bis zum späten Abend. Den Frommen, die auf Gott vertrauen und beten, kommt der Segen Gottes gleichsam über Nacht. Das »Sich-setzen« ist von dem Ausruhen zu verstehen, nicht etwa vom Essen, oder vom Schlafengehen, noch weniger vom »Dasitzen bei der Arbeit« (»bis spät in die Nacht an der Arbeit zu sitzen« - ***Luther:*** und hernach lange sitzet). - Gleichsam »im Schlaf« (*acc. temp.*), d. h. ohne Unruhe und Sorge giebt Gott dem Frommen das tägliche Brot: auch er arbeitet, aber er braucht nicht so rastlos sich zu mühen, denn mit dem Segen Gottes kommt er mit seiner Tagesarbeit weiter, als der Gottlose, der ohne Gott sich quält vom frühen Morgen bis zum späten Abend. - [***Hier.*** übersetzt: *frustra vobis est de mane consurgere: postquam sederitis, qui manducatis panem dolorum, sic dabit diligentibus se somnum.*] — **6)** hingestellt sein, stehen — von Stühlen 121, 5.

sedes, is, *f.* (sedeo), der Sitz, der Thron: θρόνος, כִּסֵּא — vom Herrscher- und Gerichtsthrone Gottes 10, 5; 46, 9; 88, 15; 92, 2; 102, 19; - des Messias 44, 7. — Vom Königsthrone Davids und seines Hauses 88, 5. 45; 121, 5; 131, 11. 12; — von einem Richterstuhl: **93, 20 numquid adhaeret tibi sedes iniquitatis?** - Gott hat mit ungerechten Richtern keine Gemeinschaft.

se-grĕgo, avi, atum, are, eig. von der Herde trennen; allgem. absondern (für das Opfer), spenden: ἀφορίζω, הֵנִיף (sprengen): **67, 10 pluviam voluntariam segregabis, Deus: reichlichen Segen spendetest du, o Gott.** s. ***pluvia*** u. ***infirmo.*** - ***Hoen:*** *concessisti dedistique.* - ***Heser:*** *destinasti et opportuno tempore stillare fecisti.* - Die ***LXX*** (ἀφοριεῖς [auch ***Aq. Sym.***] ***Hier.*** *elevasti*) brachten הֵנִיף in Verbindung mit dem Ritus des »Webens (Schwingens)« der Opfer-

stücke (Lev. 14, 24). Die meisten Neueren übersetzen »sprengen« (vgl. Prov. 7, 17). - *deLag. Graetz,* al. emendieren תְּטִיף (vgl. Am. 9, 13 ἀποσταλάζω, stillo).

Sehon, *Nom. pr. indecl.*, Σηών, סִיחוֹן. Amoriterkönig, der in Hesebon residierte und von den unter Moses von Südosten her in das Ostjordanland vordringenden Israeliten geschlagen wurde (Num. 21—35). Dieser Erfolg Israels wird als besonderer Gnadenerweis Jahves an sein Volk erwähnt 134, 11; 135, 19.

Selmon, *N. pr. indecl.*, Σελμών, צַלְמוֹן »schattig, dunkel (Schwarzwald)«. So hieß ein Berg in der Nähe von Sichem (Jud. 9, 48), dessen Bäume Abimelech niederhauen ließ, um mit denselben die Burg von Sichem in Brand zu stecken. — **67, 15 nive dealbabuntur in Selmon.** - Da der bei Sichem gelegene Berg nicht als schneereich bekannt ist, und auch von einem Kampfe auf diesem Gebirge nichts berichtet wird, so denken manche an einen Berg in Basan, und zwar an den »Schneeberg« Hermon, welcher Zeuge vieler Kämpfe war zur Zeit des Moses, des Josue und der Richter. Für diese Ansicht fehlen aber sonst die nötigen Anhaltspunkte. - Andere vermuten, was aber nicht wahrscheinlich ist, צַלְמוֹן sei hier Appellativ. So *Luther:* so wird es helle, wo es dunkel ist. s. ***dealbo.***

semel, *Adv. numer.*, einmal, ein einzig Mal: ἅπαξ, אַחַת: 61, 12 semel locutus est Deus, duo haec audivi. s. ***duo.*** — **88, 36 semel juravi in sancto meo: ein [für alle]mal habe ich bei meiner Heiligkeit geschworen.** - *Euthym.* «Ἅπαξ» ἀντὶ τοῦ βεβαίως. - *Genebr.* irrevocabiliter. *Gallice:* une fois pour toutes. *Immobiliter, immutabiliter.* - [Andere übersetzen — *Hebr.* Eins habe ich bei meiner Heiligkeit geschworen (V. 37).]

semen, ĭnis, *n.* (se-ro), der Same: σπέρμα, זֶרַע 1) der Same, der ausgesäet wird 125, 6. — 2) die Nachkommenschaft 20, 11; 21, 24. 25. — **21, 31 semen meum serviet ipsi.** - Die *LXX* lasen זַרְעִי st. des masoret. זֶרַע - Nachkommenschaft wird ihm dienen. - *Sym.* σπέρμα. - *Hier.* semen serviet ei. - *Syr.* ܙܪܥܐ ܕܢܦܠܚܝܘܗܝ ܢܫܬܥܐ ܠܡܪܝܐ ܠܕܪܐ »semen, quod colet eum, renuntiabit generationem Domini. - *Targ.* זַרְעֵיה דְאַבְרָהָם יִפְלְחוּן קֳדָמוֹי »der Same Abrahams wird vor ihm dienen«. — 24, 13; 36, 25. 26. 28 u. ö.

se-met-ipsum [met ist ein enclytisches Wörtchen, an Pronomina angehängt wie unser »selbst, eigen«], *Pron. reflex.* (*acc.*), sich selbst: **35, 2 in semetipso** (ἐν ἑαυτῷ): **bei sich selbst.** - *Hebr.* im Innern seines Herzens. - *Hier.* in medio cordis ejus. s. ***delinquo.*** — 65, 7 non exaltentur in semetipsis (ἐν ἑαυτοῖς - לָמוֹ ist *dat. commodi.*) — **18, 10 justificata in semetipsa: gerecht allzumal.** - *Flamin.* simul. - *PsaltRom.* (*Hier.*) in semetipsis. - Sonst ist ἐπὶ τὸ αὐτό (יַחְדָּו) wiedergegeben durch in idipsum. - So las auch *Aug.* - Ohne Zweifel war dies auch hier die ursprüngliche LA.; die anderen sind versuchte Korrekturen. - *Genebr.* pariter, *i. e. ad unum omnes, nullo dempto, a maximo ad minimum usque, citra exceptionem recta sunt et justa.* — **104, 22 ut erudiret principes ejus sicut seipsum: daß er seine Fürsten bilde wie sich selbst.** Joseph sollte alle leiten und zurechtweisen. - Die *LXX* nahmen אָסַר im Sinne v. יָסַר; ferner lasen sie wohl mit Recht כְּנַפְשׁוֹ (*Aq.* κατὰ ψυχὴν αὐτοῦ - *Syr.* ܐܝܟ ܢܦܫܗ) statt des masoret. בְּנַפְשׁוֹ. - Man übersetzt *Hebr.* seine Fürsten zu fesseln nach seinem Belieben. - *Hier.* secundum voluntatem suam.

semĭno, avi, atum, are (semen), säen: σπείρω, זָרַע 106, 37 (*Hier.* sero); — 125, 5 qui seminant in lacrymis. s. ***lacryma*** S. **1272.**

semĭta, ae, *f.*, der Fußweg, Steig,

Pfad; überh. der Weg: τρίβος 1) אֹרַח: 8, 9 qui perambulant semitas maris: **die durchziehen des Meeres Pfade.** - עֹבֵר faßt man am besten neutrisch: [das] was durchzieht der Meere Pfade = τὰ διαπορευόμενα τρίβους θαλασσῶν. -]*Hier.* *qui pertranseunt semitas marium.*] - *Apoll.* ὅποσα ποντοπόρους παρεπιστείβουσι κελεύθους. - *Del.* »Umfassende Bezeichnung der ganzen Tierwelt des Meeres, vom kleinsten Gewürm bis zum riesigen Leviathan«. - *Targ.* versteht die Worte nur vom Leviathan: וְלִוְיָתָן דְּחָלֵיף אִסְרָטֵי יַמָּא. - [Manche der alten Ausleger beziehen עֹבֵר auf den Menschen, dem alles, auch die Tiere des Meeres unterworfen sind. - *IbnEzra:* שבחכמתו עושה ספינות ויכיר ארחות ימים . והזכיר זה בעבור שילוד הדגים בלב הים »welcher in seiner Klugheit Schiffe verfertigt und die Wege der Meere kennen lernt. Er erwähnt dies, weil der Mensch die Fische fängt im Meere«.] - Zum Ausdruck semitae maris vgl. das homerische ὑγρὰ κέλευθα θαλάσσης. — **24, 4 semitas tuas edoce me.** - *Bellarm.* *Ostende mihi angustum iter justissimae legis tuae. Sic enim evadam omnes irrisiones inimicorum, et non ego confundar, sed confundentur ipsi, qui frustra me suis tentationibus exagitant. Porro cupit doceri legem Domini, non quo ad intelligentiam speculativam, sed quo ad praxim, i. e. cupit gratiam, quae persuadeat voluntati, ut libeat implere mandata.* - *Euthym.* «Ὁδοὺς» μὲν τὰς καθολικωτέρας, «τρίβους» δὲ τὰς μερικωτέρας. Ἄλλοι δὲ ὁδοὺς καὶ τρίβους φασὶ τὰς ἐντολάς, ἃς ἐν βίβλῳ μαθών, καὶ ἐν ἔργῳ μαθεῖν ηὔχετο, ἵνα παρὰ Θεοῦ ταύτας πράττειν ἀναγκασθείς, καὶ πείρᾳ γνοίη ἃ λόγῳ μόνῳ ἐγίνωσκεν. — 26, 11. — 138, 3 semitam meam, et funiculum meum investigasti. s. ***funiculus.*** — 2) נָתִיב: **77, 50 viam fecit semitae irae suae: er bahnte seinem Zorne einen Pfad.** - *Hier.* *munivit semitam furori suo.* Er ließ dem Zorne freien Lauf, hielt ihn nicht mehr zurück. - *Agell.* *non ipsi semitae viam fecit, sed viam semitae fecit ipsi irae suae, seu stravit semitam ipsi irae suae.* - *Heser:* semitae *genetivi casus,* irae suae *dativi casus.* - *Genebr.* *Semitae est dativi casus. Aperuit sibi viam ad eos delendos, ut ira plene trajiceret, neque ejus impetus impediretur, neve ira ipsius tamquam sagitta a scopo declinaret, sed recta eos feriret et internecione deleret, qui ipsos tantum plagis vexaverat.* — 118, 35. 105. — **141, 4 et tu cognovisti semitas meas.** Parenthese: du aber kennst den traurigen Lebensweg, auf dem ich wandeln muß — mein Schicksal. — 3) מַעְגָּל (eig. Wagenspur, Geleise): 16, 5 perfice gressus meos in semitis tuis. s. ***perficio*** S. **1514.** — 22, 3. — 4) שְׁבִיל: **76, 20 semitae tuae in aquis multis: deine Pfade (gingen) durch große Wasser.** - Gemeint ist der wunderbare Durchzug durch das Rote Meer. — **5)** für אֲשׁוּר (Schritt): 43, 19 declinasti semitas nostras a via tua. s. ***declino*** S. **675.** — **6)** für מִסְגֶּרֶת (Schloß, Burg): 17, 46 claudiaverunt a semitis suis. s. ***claudico.*** — **7)** für שַׂרְעַף (Gedanke): **138, 23 cognosce semitas meas.** - *Syr.* ܗܘ̈ܦܟܝ. - *Hebr.* **erkenne meine Gedanken.** - *Hier.* *scito cogitationes meas.* - *Targ.* הִירְהוּרָי. - *Bellarm.* semitas, *i. e. cogitationes, desideria, progressus, actiones.*

semper, *Adv.* (sem = ἕν; vgl. semel, simplex »einmal«, »ein für allemal«), immer, beständig, fortwährend **1)** διαπαντός **a)** תָּמִיד 15, 8; 24, 15; 33, 2 u. ö. — **b)** עֵקֶב: **118, 33 et exquiram eam semper.** [*Baethg.* »Die Bedeutung ‚bis zum Ende' für עֵקֶב ist unbelegbar. Nach Analogie von *19, 12* bedeutet das Wort gewiß auch *Ps. 119* ‚Lohn' (‚ich will ihn bewahren als Lohn'). Während aber *19, 12* für die Beobachtung des Gesetzes ein Lohn erwartet wird, ist *Ps. 119* der gottgefällige Wandel

selbst als Lohn gedacht (vielleicht für die Treue gegen Jahve); vgl. B. 56. 57«.] — Beigefügt ist διαπαντός (semper) 18, 15. — 2) ἀεί — beigefügt 94, 10 (s. **erro** S. **951**).

sempiternus, a, um (semper), immerwährend, unaufhörlich, ewig: αἰώνιος, עוֹלָם 77, 66. — *subst.* sempiternum, i, *n.* die Ewigkeit: αἰών, עוֹלָם: 105, 31 usque in sempiternum. - ***Hier.*** *usque in aeternum.*

senecta, ae, *f.* (senex), das (hohe) Alter, das Greisenalter: γῆρας 1) זִקְנָה 70, 18. — 2) שֵׂיבָה (eig. graues Haar) 91, 15. - ***Hier.*** *senectus.*

senectus, ūtis, *f.* (senex), das (hohe) Alter, Greisenalter: γῆρας 1) זִקְנָה: **70, 9 ne projicias me in tempore senectutis.** - ***Genebr.*** Me, *quem hactenus servasti ab infantia, ne deseras hoc senili tempore, multo minus a te* projicias. *Senectus multis incommodis est obnoxia, et praecipue divina sustentatione eget.* Wohl vom Volk Israel zu verstehen. Vgl. Is. 46, 4. - ***Theodor.*** Ἧς ἐν νεότητι προνοίας ἀπέλαβον, ἀπολαῦσαι καὶ νῦν ἱκετεύω· καὶ μὴ γυμνωθῆναι τῆς σῆς κηδεμονίας ἐν αὐτῷ τῷ γήρᾳ παρακαλῶ. Ἐπειδὴ γὰρ νεότητα τὴν ἐξ Αἰγύπτου προσηγόρευσεν ἔξοδον, «γῆρας» ἐκάλεσε τὸν τῆς αἰχμαλωσίας καιρόν· ὡς πλείστου χρόνου διαδραμόντος ἐν μέσῳ. - ***Euthym.*** Ἐγήρασα γὰρ ἤδη τῷ μακρῷ χρόνῳ τῆς ἐν Βαβυλῶνι δουλείας. Εἰκὸς δὲ ταῦτα λέγειν τοὺς γηραιοτέρους τοῦ λαοῦ· ἀλλὰ τὸ μὲν τοῦ σώματος γῆρας γνώριμον, τὸ δὲ τῆς ψυχῆς ἡ ἁμαρτία, ἐφεκτική τις οὖσα τῆς ἐνεργείας τῆς ἀρετῆς. — 2) senectus mea für בַּלֹּתִי (st. dessen die ***LXX*** בְּלוֹתִי [*Inf.* v. בָּלָה] lasen: 91, 11 senectus mea in misericordia uberi. s. **misericordia** S. **1402.**

senesco, senui, ĕre (seneo—senex), alt werden, altern: γηράω, זָקֵן: 36, 25 junior fui, etenim senui. s. **juvenis.**

senex, senis, alt, bejahrt; *subst.* 1) der Greis, der Alte: זָקֵן 1) πρεσβύτης 148, 12. — 2) für πρεσβύτερος: der (Ältere) Älteste (von weisen Männern, Ratgebern, Führern): **104, 22 [ut] senes ejus prudentiam doceret.** - ***Genebr.*** *senatores, consiliarios, et magistratus.* - ***Agell.*** *ut senes atque consiliarios in decernendis rebus usu et sapientia peritos, tamquam juniores nova quadam ac sublimiore sapientia institueret: cum sapientia, quae in illis erat, ad ejus [Joseph] prudentiam velut puerilis esset.* — **118, 100 super senes intellexi: ich bin einsichtiger als alte.** - ***Aquav.*** *Non est ista temeritas, non arrogantia, sed laus tua. Mandatorum tuorum, et gratiae tuae virtus, non ingenii vel industriae meae fructus. Non enim* super illos senes *intellexisse me jacto, quos tu lege tua erudiens vera sapientia illustrasti: sed de iis loquor, quos aetas, aut experientia et rerum usus, aut humanus intellectus erudivit. Quantalibet enim hi scientia polleant: et plura, et perfectius ego intelligo, mandata tua quaerens et investigans.* — Für πρεσβύτερος in dieser Bedeutung steht auch der lat. *Compar.* (*subst.*) **senĭor**, oris, *m.*: 106, 32 in cathedra seniorum laudent eum. s. **cathedra** S. **290.**

senĭum, ĭi, *n.*, das (hohe) Alter, Greisenalter. πρεσβεῖον, שֵׂיבָה (eig. graue Haare) 70, 18 (***Hier.*** *cani*).

sentĭo, sensi, sensum, īre, eig. fühlen, empfinden; übtr. denken, gesinnt sein — humiliter sentire = ταπεινοφρονέω, demütig denken, gesinnt sein [שַׁחַח st. שִׁוָּה (?)]: **130, 2 si non humiliter sentiebam: wahrlich, demütig ist mein Sinnen.** - ***Hebr.*** ich habe beruhigt (meine Seele). - ***Agell.*** *Non longe remota est humilitas ab aequatione. Ergo* si non aequabam, *recte ut clarius appareret sensus, redderunt:* si non humiliter sentiebam. *Nisi forte vero similius videatur, interpretes in suis hebraeis codicibus legisse non* שִׁוִּיתִי, *quod et* composui, *sed* שַׁחוֹתִי, *quod nihil mirum*

si proprie transtulerunt ἐταπεινοφρόνουν, humiliter sentiebam.

sepelio, īvi, pultum, īre, begraben, bestatten: θάπτω, קָבַר: **78, 3 non erat qui sepeliret.** Das Unbegrabenbleiben der Leichen soll nicht nur die Menge der Gefallenen schildern, sondern auch die Schmach — nach der Denkart des Altertums (wie auch bei Homer) — bezeichnen, die man den Toten anthat: Raubvögeln und wilden Bestien sollten sie zum Fraß dienen. Vgl. 73, 14. Jer. 7, 32 f.; 8, 2; 15, 3 u. ö.

sepes, is, *f.* (vgl. σηκός), der Zaun, das Gehege: φραγμός, גָּדֵר (Mauer): **88, 41 destruxisti omnes sepes ejus.** - ***Hier.*** *macerias.* Bild des Weinberges (vgl. 79, 13). - ***Agell.*** Sepes *muros dicit, quod sic muris ambiatur civitas, ut greges maceria, vinea sepibus: itaque destructis muris, tamquam maceria convulsa in caulas leones irruperunt, vineam apri sepe disjecta vastaverunt.* - ***Euthym.*** «Φραγμοὶ» τὰ τείχη, καὶ οἱ νόμοι.

septies, *Adv.* (septem), siebenmal: ἑπτάκις, שֶׁבַע: **118, 164 septies in die laudem dixi tibi.** - ***Qimchi:*** פעמים רבות »oftmals«. - ***BrunSign.*** *Finitum pro infinito posuit.* - ***Theodor.*** Τινὲς τὸ «ἑπτάκις» πλειστάκις ἡρμήνευσαν. Καὶ τοῦτο δὲ κἀκεῖνο τὸν θερμὸν ἔρωτα τοῦ Προφήτου δηλοῖ· τῆς γὰρ θείας ὑμνῳδίας οὐκ ἐλάμβανε κόρον. - ***Euthym.*** Τὸ «ἑπτάκις» ἔστιν ὅτε παρ' Ἑβραίους τὸ πολλάκις δηλοῖ. Πολλάκις τῆς ἡμέρας, φησίν, ὑμνήσω σε διὰ τὰ κρίματα τῆς δικαιοσύνης σου, διὰ τὸν νόμον σου· ἢ διὰ τὰς μετὰ διακρίσεως οἰκονομίας σου, τοῦ δικαίως πάντα καὶ πρεπόντως ποιοῦντος. Εἰ δὲ κατ' ἀριθμὸν ἑπτάκις λάβοιμεν, ἡμέραν μὲν νόησον τὸ ἡμερονύκτιον. Ἀριθμεῖ δὲ μεσονύκτιον, καὶ ὄρθρον, καὶ πρωΐ, καὶ ὥρας γ', καὶ ζ', καὶ θ', καὶ ἑσπέραν. - ***Euseb.*** Νοήσεις καὶ οὕτως ἐπιστήσας ὡς πρὸ ἡλίου διανιστάμενος τῆς κοίτης κατὰ τὸν λέγοντα· «Ἐκ νυκτὸς ὀρθρίζει τὸ πνεῦμά μου πρὸς σέ, ὁ Θεός·» καὶ «ὁ Θεός, ὁ Θεός μου, πρὸς σὲ ὀρθρίζω», τὸν πρῶτον ἀνέπεμπεν ὕμνον· εἶτ' ἐπιστάσης ἡμέρας, κατὰ τὴν πρώτην ὥραν, ὥςπερ ἕωθεν τὴν θυσίαν προςέφερε τῷ Θεῷ τὸν δεύτερον, καὶ κατὰ τὴν τρίτην ὡσαύτως τὸν τρίτον, καὶ πάλιν κατὰ τὴν ἕκτην τὸν τέταρτον, κατὰ δὲ τὴν ἐνάτην ὥραν τὸν πέμπτον, κατὰ δὲ τὴν δωδεκάτην τὸν ἕκτον, εἶθ' ἑσπέρας μετὰ τὴν τοῦ σώματος θεραπείαν, ἐπὶ κοίτην μέλλων τρέπεσθαι τὸν ἕβδομον ὕμνον ἀπεδίδου, καὶ οὕτως ἐπλήρου τό· «Ἑπτάκις τῆς ἡμέρας ᾔνεσά σε». - ***Genebr.*** *Septenarius est numerus plenitudinis. Potuit interim respicere ad horas orationis septem in Ecclesia instituendas.* - ***DionCarth.*** *Septem horis seu vicibus canonicis quotidie te laudavi.* - ***BrunCarth.*** *Per totam vitam meam, quae per septenarium numerum intelligitur, eo quod per dies septem volvatur. Vel: in septem donis Spiritus sancti, quae mihi dedisti. Ex hoc autem quod hic dicitur* septies in die laudem dixi tibi, *usus iste in Ecclesia inolevit, ut septies in die laus Deo a Claricis referatur, in Matutinis scilicet, et in Prima, et in Tertia, et in Sexta, et in Nona, et in Vesperis, et in Completorio.*

septuaginta, *Numer.*, siebzig: ἑβδομήκοντα, שִׁבְעִים: 89, 10 dies annorum nostrorum in ipsis septuaginta anni: unsere Lebenszeit, sie dauert siebzig Jahre (in ipsis = בָּהֶם nimmt das absolut vorangestellte dies annorum wieder auf). - ***Sym.*** ὁλόκληροι ἑβδομήκοντα ἔτη.

septŭplus, a, um, siebenfach: שִׁבְעָתַיִם — septuplum, i, *n.* 1) *subst.* das Siebenfache: ἑπταπλάσιος: 78, 12 redde vicinis nostris septuplum (ἑπταπλάσια) in sinu eorum. s. ***sinus.*** — 2) *Adv.* siebenfach, siebenmal: ἑπταπλασίως: 11, 7 purgatum septuplum: geläutert siebenmal. - ***Sa:*** *pro septies i. e. saepe seu perfecte.* - ***Euthym.*** Τὸ «ἑπταπλασίως» ἀντὶ τοῦ πολλάκις· τὸ γὰρ «ἑπτάκις» ἀντὶ τοῦ πολλάκις ἡ τῶν Ἑβραίων παραλαμβάνει διάλεκτος.

Τὸ δὲ πολλάκις κεχωνευμένον, παντάπασίν ἐστι καθαρόν.

sepulcrum, (sepulchrum), i, *n.* (sepelio), das Grab, die Gruft: τάφος 1) קֶבֶר: 5, 11 [13, 3] sepulcrum patens est guttur eorum. s. ***guttur.*** — 87, 6. 12. — **48, 12 sepulcra eorum domus illorum in aeternum: ihre Gräber sind auf ewig ihre Häuser.** - ***Agell.*** Sepulcra *illis jam vita functis pro domibus erunt atque tabernaculis, pro aedibus illis quondam exstructis luxu regifico, marmore constratis, ebore et auro vestitis.* - [***Basil.*** Ὧν γὰρ ὁ βίος νεκρῶν ἔργων τῶν ἀπὸ πάσης ἁμαρτίας πεπλήρωται, τούτων τάφοι εἰσὶν αἱ οἰκίαι εἰς τὸν αἰῶνα. Ὁ γὰρ νεκρὸς γενόμενος τοῖς παραπτώμασιν οὐκ οἰκίαν οἰκεῖ, ἀλλὰ τάφον, τῆς ἑαυτοῦ ψυχῆς νενεκρωμένης.] - Den masoret. Text übersetzt man: ihr Inneres (d. h. ihre Meinung) ist: ihre Häuser seien ewig. - ***Aq.*** τὸ ἐντὸς αὐτῶν (ܒܬܐ ܕܡܫܟܢܗܘܢ) οἰκίαι αὐτῶν εἰς αἰῶνα. - ***Sym.*** τὰ ἐντὸς αὐτῶν. - ***Hier.*** *interiora sua, domos suas in saeculo.* - Die ***LXX*** lasen wohl mit Recht קִבְרָם (st. des masoret. קִרְבָּם). - ***Syr.*** ܩܒܪ̈ܝܗܘܢ. - ***Targ.*** בְּבֵית קְבוּרְתְּהוֹן יְשְׁרוֹן לְעָלַם *»in domo sepulturae suae habitabunt in aeternum«.* — 2) für צְחִיחָה (Dürre, sonnverbrannte Gegend): **67, 7 similiter eos qui exasperant, qui habitant in sepulcris: auch Widerspenstige, die in den Gräbern wohnen.** - ***Agell.*** *qui monita Dei respuunt et aversantur, atque a consulente terga contumaciter avertunt, si posteaquam culpa sua vinculis constricti sunt, ad Deum redierint, ejusque pacem petierint, ac misericordiam implorarint, ab eo misericorditer solvuntur, et a foveis carceribusque subterraneis, in quibus inclusi tenebantur, ejus beneficio educuntur.* - ***Sa:*** *mortuos in peccatis; vel qui servitute Aegyptiaca premebantur.* - ***Bellarm.*** qui exasperant *per incredulitatem ipsum Deum, et qui habitant quasi jam mortui* in sepulcris *profundissimae iniquitatis, eos quoque potentia gratiae suae* educit *de* sepulcris, *reducit ad vitam et habitare facit unanimes in domo.* - ***Aug.*** similiter amaricantes qui habitant in sepulcris: *i. e. omni modo mortuos, occupatos in operibus mortuis. Hi enim* amaricant *resistendo justitiae: nam illi* compediti *forsitan volunt ambulare, nec possunt . . . Isti autem* amaricantes qui habitant in sepulcris, *in eo genere sunt quod Scriptura significat dicens:* A mortuo, quasi nihil, perit confessio (Eccli. 17, 26). *Unde est illud:* Impius, cum in profundum venerit peccatorum, contemnit (Prov. 18, 3). *Aliud est enim desiderare, aliud oppugnare justitiam; aliud a malo liberari velle, aliud mala sua defendere potius quam fateri: utrosque tamen gratia Christi* educit in fortitudine. - [***Hoberg*** versucht habitare in sepulcris zu deuten vom Aufenthalt auf Grabhügeln zu abergläubischen Zwecken (Is. 65, 4).] - Nach ***Agell.*** lasen die ***LXX*** [auch ***Syr.*** ܥܡܪܘ ܒܨܗܝܘܬܐ] שְׁחִיתָה (vgl. *107, 20*) statt des masoret. צְחִיחָה. - ***Hebr.*** **nur Widerspenstige [müssen] wohnen im dürren Lande.** - ***Del.*** »bleiben in Sonnenglutland«. - ***Sym.*** οἱ δὲ ἀπειθεῖς κατοικήσουσι καύσωνος ξηρότητα. - ***Hier.*** *increduli autem habitaverunt in siccitatibus.* - ***Aq.*** πλὴν ἀφιστάμενοι ἐσκήνωσαν λεωπετρίανδε. - [Dazu ***Agell.*** *Rebelles habitaverunt in levi petra, nempe locis ubi pulvis nullus est, in scopulis, ubi neque aedificium est ullum, neque locus ad culturam aptus.*] - ***Baethg.*** »Gemeint ist ein Land, dem die Ströme des göttlichen Segens fehlen«. - ***Del.*** »Sie bleiben in der Wüste, ohne in das Land zu kommen, welches, von den Wassern der Gnade befruchtet, in frischem Grün und reichen Früchten prangt«.

sequor, secūtus sum, sequi, folgen, verfolgen, einer Sache nachgehen, nach ihr streben: καταδιώκω, רָדַף: 37, 21 quoniam sequebar bonitatem. s. ***bonitas*** S. **184.**

sera, ae, *f.*, der Querbalken zum

Verriegeln des Thores, der Riegel: μοχλός, בְּרִיחַ: 147, 13 confortavit seras portarum tuarum: **er hat fest gemacht die Riegel deiner Thore.** - ***PlacParm.*** *Eam in toto posuit et inexpugnabilem fecit.* - Manche Ausleger verstehen den Ausdruck von der Wiederherstellung der Mauern und der Thore Jerusalems (Neh. 3). - ***Haymo:*** Confortatas *dicitur [coelestis Hierusalem] habere* seras, *quia nullus post diem judicii intrare poterit in eam.* - ***Athan.*** Ὅτι ἐνδυνάμωσε τὰς δυναστείας τῶν ἀποστόλων, δι' ὧν πάντες εἰςέρχονται πρὸς σέ.

sermo, ōnis, *m.* (sero), die Rede: λόγος, דָּבָר (138, 4 מִלָּה) 1) das Wort 18, 4; 49, 17. — 50, 6 ut justificeris in sermonibus tuis et vincas cum judicaris. s. ***vinco,*** 54, 22. — **55, 5 in Deo laudabo sermones meos: mit Gott[es Hilfe] werd' ich rühmen [seine] Worte an mich.** - Gottes rettendes Eingreifen wird dem heiligen Sänger Veranlassung sein, Gottes Verheißungswort zu preisen, das sich an ihm erfüllt. - ***Bellarm.*** *Fretus auxilio Dei laudabo aliquando promissiones mihi factus a Deo, tamquam verissimas, quando videlicet completae fuerint.* - ***Heser:*** *In Dei ope, favore et gratia mihi praestita* laudabo sermones meos, *passive, ad me factos, promissiones a te mihi datas firmatasque.* - Die ***LXX*** (τοὺς λόγους μου) lasen דְּבָרַי st. des masoret. דְּבָרוֹ - ***Hebr.*** mit Gott werd' ich rühmen sein Wort. - ***Aq.*** ῥῆμα αὐτοῦ. - ***Sym. V.*** τὸν λόγον αὐτοῦ. - ***Hier.*** *verbum ejus.* Der Sinn ist derselbe. - ***Genebr.*** *Deo auxiliante promissionum ejus praestationem celebrabo.* - ***Syr.*** ܒܐܠܗܐ ܐܫܬܒܗܪ »*in Deo gloriabor*«. - [***Hoberg*** übersetzt: »in Gott preise ich meine Lage«.] — **55, 11 in Domino laudabo sermonem: mit dem Herrn werd' ich rühmen das Wort** (die Erfüllung seiner Verheißung). - [Auch hier übersetzt ***Hoberg*** »meine Angelegenheit«. - ***Genebr.*** *rem meam, quidquid mihi acciderit.*] - ***Syr.*** (statt der beiden Stichen) ܡܠܬܗ ܕܐܠܗܐ ܐܫܒܚ »*verbum Dei laudabo*«. - Auch ***Baethg.*** sagt von 11b: »Dies Glied ist vermutlich nur eine Variante zu 11a«. — 58, 13 delictum oris eorum sermonem labiorum ipsorum. s. ***delictum*** S. **708.** — 63, 6 firmaverunt sibi sermonem nequam. s. ***firmo*** S. **1035.** — **102, 20 ad audiendum vocem sermonum ejus.** - ***Hebr.*** indem sie hören auf den Laut seines Wortes. - Da das prosaische Versglied überschüssig ist, betrachten manche es als Glosse. — 104, 28 non exacerbavit sermones suos. s. ***exacerbo.*** — 108, 3; 118, 9. 16. 17. 42. 130. — **138, 4 non est sermo in lingua mea: nicht ist ein Wort auf meiner Zunge** (das du nicht kennst). - 147, 15. — 2) Wie דָּבָר wird sermo (λόγος) auch gebraucht im Sinne von: Sache, Angelegenheit: **111, 5 disponet sermones in judicio: (der) seine Angelegenheiten ordnet in Gerechtigkeit.** - ***Sym.*** οἰκονομῶν τὰ πράγματα αὐτοῦ μετὰ κρίσεως. - ***Luther:*** und richtet seine Sachen aus, daß er niemand Unrecht thue. - ***Baethg.*** »der seine Angelegenheiten auf Recht stützt«. (»Das Glied will besagen, daß der Fromme kein עֹשֵׁק ist«.) - ***Hoberg:*** »das Seinige verteilt mit Gerechtigkeit«. - ***Rohling:*** »im Gerichte setzt er seine Sachen durch«. - ***HupfNow.*** »behaupten wird er seine Sachen im Gericht«. - Anders ***Genebr.*** *Liberaliter quidem egentibus largitur de suis rebus et opibus, sed adhibet judicium in dando et prudentiam ...* Judicium *autem hic non declarat jus, justitiam, aequitatem, sed usum rectum facultatis judicandi, et prudentiam.* - ***Thomasius:*** *qui bene per hujusmodi largitiones dispensabit res suas recto sanoque judicio.* - [Die meisten Erklärer nehmen auch hier sermones in der gewöhnlichen Bedeutung. - ***Bellarm.*** *Dispensabit verba sua cum maturitate judicii, ut neminem laedat, et inde*

plurima bona lucrabitur. - ***Flamin.*** *Nihil temere, aut inaniter effutit, neque linguam sinit praecurrere cogitationem, sed rei, loci et temporis magnam rationem habet, ut quidquid loquitur, verum, rectum, atque audienti fructuosum et salutare sit.* - Dabei faßt man die Worte nicht als parallel mit dem vorhergehenden Stichus, sondern als Entfaltung von jucundus, als Ausmalung des Glückes. - ***Hier.*** *dispensabit verba sua in judicio.* - ***Wolter:*** »er ordnet seine Reden im Gerichte«.]

serpens, entis, *c.* (serpo), ein kriechendes Tier, die Schlange 1) ἑρπετόν, רֶמֶשׂ (Kriechendes): 148, 10 serpentes et volucres pennatae: kriechende Tiere und beflügelte Vögel. Vgl. reptilia Gen. 1, 24. — 2) ὄφις, נָחָשׁ (Schlange): **57, 5 furor illis secundum similitudinem serpentis.** - ***Hebr.*** **sie haben Gift wie Schlangengift.** - ***Targ.*** אִרְסָא לְהוֹן בְּגוֹן אִרְסָא דְחִוְיָא. - ***Flamin.*** *Venenum illis secundum similitudinem serpentis.* - [***Hier.*** *furor eorum sicut similitudo furoris serpentis.*] - ***Agell.*** Furor *venenum hoc loco significat.* — **139, 4 acuerunt linguas suas sicut serpentis** (ὡσεὶ ὄφεως). - ***Cassiod. PsaltRom.*** serpentes. - ***Hebr.*** **sie schärfen ihre Zunge wie eine Schlange.** - ***Hier.*** *exacuerunt linguam suam quasi serpens.* - ***Agell.*** *Sicut serpentes cum ad mordendum accedunt, linguas suas veneno infectas versant, sic isti mei criminatores linguas suas exacuerunt ut ferirent.* - ***Euthym.*** Ὤξυναν αὐτήν, εἰς τὸ ἐνιέναι ἰὸν φθοροποιόν, ὅς ἐστιν οἱ βλαβεροὶ λόγοι.

servio, ivi, itum, ire (servus), dienen, dienstbar sein 1) δουλεύω, עָבַד — meist von dem Dienste und der Verehrung Gottes 2, 11; 21, 31; 71, 11; 99, 2; 101, 23; - auch vom Götzendienst 105, 36; - vom Verhältnis der Unterthanen: 17, 45 populus quem non cognovi, servivit mihi. s. ***cognosco*** S. **395.** — vom Sklavendienst: 80, 7 manus ejus in cophino servierunt. (Hier lasen die *LXX* עֲבַד statt עֲבַר.) s. ***cophinus.*** — 2) δοῦλος, עֶבֶד: **118, 91 quoniam omnia serviunt tibi** (τὰ σύμπαντα δοῦλά σα): **denn alles ist dir dienstbar.** - ***Hebr.*** alle [eig. das Ganze, das Universum — sind] deine **Diener.** - ***Genebr.*** *tuis nutibus obtemperant.* - ***Heser:*** *Cuncta tuo parent imperio, non aliter atque suis heris obsequi solent servi morigeri. Tibi coelum obtemperat cursu perpetuo: terra perpetua quiete scabellum est pedum tuorum. Basis stat in aeternum, rotantur in aeternum tecta sexcentis illustria sideribus. Nihil temere, nihil fortuito fit in universo, sed omnia tui numinis administrantur consilio. Haec nisi ego assidue cum animo meo cogitassem, et meditatione legum tuarum meipsum oblectassem, profecto magnitudine calamitatum interiissem.*

servĭtus, ūtis, *f.* (servus), der Dienst, der Nutzen: δουλεία, עֲבוֹדָה — 103, 14 [146, 8] herbam servituti hominum: Kraut zum Nutzen der Menschen.

servo, avi, atum, are, beobachten, bewahren 1) φυλάσσω, שָׁמַר a) bewahren, behüten: **11, 8 tu, Domine, servabis nos.** Die *LXX* (φυλάξεις ἡμᾶς) lasen תִּשְׁמְרֵנוּ st. des masoret. תִּשְׁמְרֵם. - ***Hebr.*** **du wirst sie behüten** (die Gedrückten, Armen). - ***Hier.*** *custodies ea* (sc. *eloquia*). - ***Aq. Theodot.*** φυλάξεις αὐτά. Ἄλλος· φυλάξεις αὐτούς (***Chrys.***). - ***Baethg.*** hält תִּשְׁמְרֵנוּ nur für eine Glosse zu dem synonymen תִּצְּרֶנּוּ (in תִּצְּרֶנּוּ bezieht sich das Suffix auf לוֹ in V. 6): »du, o Jahve, wirst uns behüten vor diesem Geschlechte und in Ewigkeit«. - ***Targ.*** אַנְתְּ יְיָ תִּנְטְרִנּוּן לְצַדִּיקַיָּא תִּנְצְרִנּוּן מִן דָּרָא בִּישָׁא הָדֵין לְעָלְמִין *»tu, Domine, servabis justos, custodies eos a generatione mala in aeternum«.* - ***Syr.*** ܐܢܬ ܡܪܝܐ ܬܛܪ ܐܢܘܢ: ܦܪܘܩܝܢܝ ܘܦܨܢܝ ܡܢ ܕܪܐ ܗܢܐ ܠܥܠܡ. *»tu, Domine, custodies eos: libera me et erue me a generatione hac in aeternum«.* - ***Lu-***

ther: du, Herr, wollest sie bewahren, und uns behüten vor diesem Geschlecht ewiglich. — b) bewahren, erhalten: **88, 29 servabo illi misericordiam meam.** - ***Hier.*** *custodiam.* - ***Bellarm.*** *Misericordia qua motus promisi Davidi filium, per quem regnum ejus aeternum esset, semper manebit.* — c) beobachten, halten — testamentum 102, 18; - mandata 118, 168. — 2) non servare pactum = ἀσυνθετέω (bundesbrüchig sein) für בָּגַד (treulos sein) 77, 57 (***Hier.*** *praevaricor*).

servus, i, *m.*, der Knecht, der Diener: δοῦλος 1) עֶבֶד 104, 17; 122, 2; 134, 9; - meist vom Dienen, Verehren Gottes 33, 23; 35, 1; 68, 37 u. ö. — auch absolut servus = servus Domini: **134, 1 laudate, servi, Dominum.** - ***Hebr.*** **lobet ihr Diener des Herrn** (sc. den Herrn). - »Dein Diener« = »ich« 18, 12. 14; 26, 9; 30, 17 u. ö. — 2) für עָם (Volk) 77, 71; 79, 5 (***Hier.*** *populus*).

sessĭo, ōnis, *f.* (sedeo), das Sitzen: καθέδρα, שֶׁבֶת: 138, 2 tu cognovisti sessionem meam. s. ***resurrectio*** S. **1647**.

si, *Conj.* 1) wenn a) εἰ α) אִם 7, 4. 5; 40, 7; 43, 21 u. ö. - β) לוּ 80, 14; - 54, 2 lasen ***LXX*** zweimal לוּ st. des masoret. לֹא (nicht); - si non, wenn nicht = εἰ μή, לוּלֵי 105, 23. — b) ἐάν α) אִם 26, 3; 49, 12; 58, 16 u. ö. - β) כִּי (wann) 61, 11; - γ) si non = ἐὰν μή für אַל (ne) 18, 14. — 2) Fragepartikel (ob) εἰ, הֲ 52, 3; 57, 2; [72, 11]; 138, 24. — 3) Schwurpartikel: wahrlich nicht, nie und nimmer: εἰ, אִם 88, 36; 94, 11; 131, 3. 4.

Si vere utique justitiam loquimini. 57. — Klage gegen ungerechte Richter; Aufforderung an Gott, sie zu strafen. — Anklage (V. 2—6). - Gewünschte Strafe (V. 7—10). - Der Frommen Freude (V. 11. 12).

sicco, avi, atum, are (siccus), trocken machen, austrocknen, trocken legen: ξηραίνω, הוֹבִישׁ 73, 15 (***Hier.*** *exsicco*).

siccus, a, um, trocken — nur *subst.* 1) **siccum**, i, *n.*, die Dürre, Wüste: ἡ ἄνυδρος, צִיָּה (צִיּוֹת): **104, 41 abierunt in sicco flumina: es strömten Flüsse in der Wüste.** - ***Hebr.*** [Wasser] **rannen in der Wüste als ein Strom.** - ***Hier.*** *cucurrerunt in aridis flumina.* Ex. 17, 6. Num. 20, 11. Vgl. 77, 20. — 2) **sicca**, ae, *f.* (sc. terra), das Trockene, das trockne Land (Gegensatz zu Meer): ἡ ξηρά (*sc.* γῆ), יַבֶּשֶׁת (*fem. pro neutro*): 94, 5 siccam manus ejus formaverunt. - ***PsaltRom.*** aridam.

Sichĭma, ae, *N. pr., f.*, Sichem, Σίκιμα, שְׁכֶם [sonst meist Sichem (Συχέμ)]: **59, 8** u. **107, 8 partibor [dividam] Sichimam: ich will Sichem verteilen.** - Sichem, die Hauptstadt von Ephraim, repräsentiert das ganze Westjordanland (wie Sukkoth [Socoth] das Ostjordanland). s. ***tabernaculum.***

sic-ut, *Adv.*, sowie, gleichwie, wie 1) ὡς, ὡσεί (38, 13 καθώς) a) כְּ 16, 12; 21, 15; 31, 9; 35, 7 u. ö. - beigefügt ist ὡς 21, 14. - כְּמוֹ 57, 5. 9. 10; 62, 6 u. ö. - כְּמוֹ lasen die ***LXX*** wohl mit Recht (statt des *suff.* כֶם—) auch **10, 1 transmigra in montem sicut passer.** - ***Hebr.*** **fliehet auf euren Berg, ihr Vögel.** - Mit den ***LXX*** stimmen überein ***Hier.***, ***Aq.*** (εἰς τὸ ὄρος ὡς πετεινόν). - ***Syr.*** (ܠܛܘܪܐ ܐܝܟ ܨܦܪܐ). - ***Targ.*** (לְטוּרָא הֵיךְ צִפְּרָא). — b) für אֲשֶׁר 77, 43; 131, 2 (***Hier.*** *qui*). — c) für הֲלֹא (nonne) 55, 9. — 2) καθάπερ, כַּאֲשֶׁר 55, 7.

sigillatim = singillatim (singulatim), *Adv.* (singulus), einzeln, jeder einzelne, allesamt (vgl. 140, 11 singulariter), alle ohne Ausnahme: κατὰ μόνας, יַחַד (zumal, allesamt): **32, 15 qui finxit sigillatim corda eorum.** - ***Aq.*** ὁ πλάσσων ἅμα καρδίαν αὐτῶν. - ***Hier.*** *fingens pariter cor eorum.* - [***Lorin.*** *Si* pariter *interprete-*

ris, non ad tempus referendum, ut eodem tempore omnes animae creatae sint, sed ad eundem auctorem Deum, qui omnes, nulla excepta, creavit.] - ***Bellarm.*** *Creavit animas singulorum hominum, ac per hoc etiam creavit* corda, *h. e. mentes et voluntates, a quibus omnia hominum opera oriuntur: qui enim corda fingere potuit, idem sine dubio corda scrutari potest.*

significatio, ōnis, *f.* (significo), eig. das Bezeichnen; *concr.* das Zeichen, Signal (Panier): σημείωσις, נֵס: **59, 6 dedisti metuentibus te significationem: du gabst denen, die dich fürchten, ein Signal** (Panier). - ***Hier.*** *signum.* - ***Sym.*** σημεῖον. - ***Aq.*** σύσσημον. - Das Panier, sonst ein Aufgebot zum Kriege, bezeichnet hier den Sammelplatz der Fliehenden. Die Worte enthalten nach manchen Auslegern einen Dank an Gott für Rettung durch Flucht in aussichtslosem Kampfe; andere finden in ihnen eine Klage, daß Gott die Israeliten fliehen ließ vor dem Feinde. Der Ausdruck »ein Panier geben zum Fliehen« ist dann ein scharfer Sarkasmus. [Das folgende ut liberentur dilecti tui ist zum folgenden zu ziehen.] - ***Euthym.*** Οἱ διαφυγόντες τὴν ἀναίρεσιν, σημεῖον εἶχόν ζωῆς παρὰ σοῦ ἐνσημανθὲν αὐτοῖς ἀφανῶς, ὡς δούλοις σου. Καὶ διὰ τοῦτο συμβολῆς περὶ τὰ τείχη τῆς Ἱερουσαλὴμ γενομένης, οὐκ ἀνῃρέθησαν, ἀλλ' ἐγεωργήθησαν.

signo, avi, atum, are (signum), zum Zeichen machen, als Panier erheben: σημειόω, für נָשָׂא (erheben): **4, 7 signatum est super nos lumen vultus tui, Domine: erhoben (als Panier) ist über uns das Leuchten deines Angesichtes, Herr!** - ***Hebr.*** erhebe über uns das Licht deines Angesichtes, Jahve. Schau wieder freundlich u. gnädig auf uns nieder! - ***Aq. Theodot.*** ἔπαρον. - ***Sym.*** ἐπίσημον ποίησον. - ***Hier.*** *leva.* - נְסָה ist ungewöhnliche Schreibweise für נְשָׂא (= שָׂא). - Die ***LXX*** lasen נָסָה und faßten das Verbum als denominativ von נֵס (Panier). - ***Genebr.*** *Super nos favor tuus elevatus est, palam positus, instar signi erectus.* - ***Agell.*** *Plerique putant,* signatum est *hoc valere: impressum, insculptum. Quorum opinionem ut non rejicio, sic aliud LXX voluisse puto. Nam ex eorum consuetudine colligo, eos, cum hebraeum verbum* נָסָה *in Graecum transferunt,* σημείου *h. e. signi nomine, non impressionem veluti sigilli, sed vexillum, quod in sublime sublatum longe spectetur, et pro signo aliquo sit, ut eo conveniant homines, intelligere.* - ***Theodor.*** Ἐκεῖνοι μὲν οὖν τοιαῦτα καὶ λογίζονται καὶ φθέγγονται· ἡμεῖς δὲ οἱ τῆς σῆς θεογνωσίας τὴν αἴγλην δεξάμενοι, καὶ ταῖς παρὰ σοῦ φωτισθέντες ἀκτῖσι, καὶ ἐν αὐταῖς ταῖς ἐπανισταμέναις ἡμῖν συμφοραῖς ἀποχρῶσαν ἔχομεν παραψυχὴν τὴν εἰς σὲ ἐλπίδα. - ***Bellarm.*** *Habemus partem inferiorem, corpus; partem superiorem, animam: et in ipsa anima partem inferiorem, qua vivimus et sentimus: et superiorem, qua ratiocinamur et sapimus. In hac igitur suprema parte est* lumen, *quo distinguimur a bestiis: estque hoc* lumen *derivatum a* vultu *Dei, quia id nos facit esse ad imaginem et similitudinem Dei. Et ex hoc lumine possumus intelligere primum viam justitiae: lex enim naturalis scripta in corde, quam ne ipsa quidem delet iniquitas, docet non faciendum alteri quod nobis ab aliis fieri nolumus: proinde non furandum, non moechandum, etc. Possumus etiam intelligere adjuti gratia Dei, nostrum verum bonum consistere in assimilatione ad Deum: bonum enim imaginis est, quam simillimam esse exemplari. Ex hac autem cogitatione existit in voluntate ingens laetitia, spes, et amor erga Deum.*

signum, i, *n.*, das Zeichen, Kennzeichen, Abzeichen, Banner; das Wunderzeichen: σημεῖον, אוֹת: **64, 9 timebunt qui habitant terminos, a signis tuis.** Die ganze Erde gerät staunend in Furcht bei den Erweisen der Gottesmacht in der Na-

tur wie in der Geschichte. - ***Heser:*** *Timebunt omnes nationes ac populi propter* signa *et opera tua, qualia sunt in coelis fulgura, tonitrua, fulmina; in aëre venti, nives, pluviae; in mari fluxus et refluxus statis horis; in terra commota tremor et boatus. Et si timebunt propter istiusmodi res, in quibus aliquas gloriae suae notas insculpsit Deus, aut ex quibus illustris refulget Dei majestas: quanto magis timebunt ob innumera miracula, quibus conversus est mundus per Apostolos!* — **73, 4 posuerunt signa sua, signa: sie stellten ihre Zeichen auf als Zeichen** (ihre Feldzeichen als Siegeszeichen, Trophäen). - ***Hier.*** *signa sua in trophaeum.* - ***Heser:*** *Altera expositio, quae doctioribus magis placet . . .* signa *priore loco pro vexillis militaribus, verbi gratia, pro aquilis Romanis, pro draconibus, et idgenus aliis Babyloniorum et Antiochi signis capit; posteriore loco pro trophaeis et monumentis victoriae.* — **73, 9 signa nostra non vidimus: Wunder für uns sehen wir nicht (mehr).** - ***Heser:*** *nimirum prodigia olim usitata, in gratiam gentis nostrae a Domino patrata, quin et saepenumero nobis in lege promissa. In tantis calamitatibus nullum penitus benevolentiae tuae mel gustavimus, sed amaras lacrymas usque bibimus, et nullum exstitit ex iis miraculis, quae pro salute et gloria nostra olim edere solebas.* — 77, 43 posuit in Aegypto signa sua. — 104, 27; 134, 9. — 85, 17 fac mecum signum in bonum. s. ***bonus*** S. **193.**

siléo, ui, ēre, schweigen, sich still verhalten, unthätig sein **1)** παρασιωπάω, חָרַשׁ — von Gott gebraucht, wenn er einen unterdrückten Hilflosen nicht zu erhören scheint: **34, 22 vidisti, Domine, ne sileas: du hast's gesehen, Herr, o schweige nicht!** - ***Hier.*** *ne taceas.* Gott ist Zeuge der ungerechten Verfolgungen des Sängers: möge er einschreiten! - ***Qimchi:*** אל תשתוק לזעקתי ואל תעשה עצמך כחרש אלא תענני והושיעני כי אתה רואה לעגם ודבורם עלי »schweige nicht zu meinem Rufen und stelle dich nicht wie taub, sondern antworte mir und hilf mir, denn du siehst ihren Spott und ihre Verleumdung gegen mich«. - ***Agell.*** *Non opus est, inquit, ut mihi factam injuriam tamquam judici vel indiciis, vel testibus, vel argumentis probem: tu ipse* vidisti *quemadmodum me deriserint et os suum in maledicta et opprobria dilataverint . . . ne igitur tacitus tecum ipse tantum scelus, tantam inhumanitatem feras, sed tandem tamquam integer ac verus judex illos damna, me libera: ne dissimules, aut negligas tamquam id tibi curae non sit. Illi se vidisse malum meum laetantur: etiam tu illorum insolentiam te vidisse demonstra.* — 38, 13. — **27, 1 ne sileas a me: wende dich nicht schweigend von mir** (prägnant). - ***LXX*** μὴ παρασιωπήσῃς ἐπ' ἐμοὶ [alia exempl. ἀπ' ἐμοῦ]. - ***Aq.*** μὴ κωφεύσῃς ἐξ ἐμοῦ. - ***Sym.*** μὴ σιγήσῃς ἐξ ἐμοῦ. - ***Hier.*** *ne obsurdescas mihi.* - ***Theodor.*** Ἐκ μεταφορᾶς ἔλαβε τῶν ὑπό τινων παρακαλουμένων, καὶ πρὸς οὐδὲν ἀποκρίνασθαι βουλομένων. — **49, 3 Deus manifeste veniet: Deus noster, et non silebit: Gott kommt sichtbar, unser Gott, ohne zu schweigen.** - ***Hebr.*** **Es kommt unser Gott, und er wird nicht schweigen.** - Veniet Deus noster, et non tacebit. s. ***manifeste.*** - ***Hier.*** *non tacebit.* - ***Qimchi:*** עוד לצרי »(wird) nicht mehr (schweigen) zu unserer Not«. - ***Euthym.*** ἀντὶ τοῦ οὐκ ἀνεξικακήσει διαπαντός. - ***Hoberg:*** »non silebit bezeichnet den Donner«. - ***Sa:*** *non dissimulabit sc. hominum peccata, sed puniet.* - ***Euthym.*** Τοῦτο προφητεία περὶ τῆς δευτέρας τοῦ Χριστοῦ παρουσίας. Ἐν μὲν γὰρ τῇ πρώτῃ ἀσυμφανῶς ἦλθε, λαθὼν καὶ αὐτὸν τὸν διάβολον . . . ἐν δὲ τῇ δευτέρᾳ φανερῶς ἐλεύσεται μετὰ δυνάμεως καὶ δόξης πολλῆς. . . . Ὥςπερ γὰρ ἡ ἀστραπή, φησιν, ἐκπορεύεται ἐξ ἀνατολῶν ἡλίου, καὶ φαίνεται ἕως δυσμῶν. οὕτως ἔσται καὶ ἡ παρουσία τοῦ Υἱοῦ τοῦ ἀν-

θρώπου, πᾶσι φοβερά τε καὶ φανερά. - ***Theodor.*** Μὴ γὰρ δὴ νομίσητε κατὰ τὴν προτέραν αὐτοῦ παρουσίαν καὶ τὴν δευτέραν γενήσεσθαι. - ***Bellarm.*** *in potestate et majestate magna, non in praesepi speluncae, sed in nubibus coeli, non cruci affixus inter latrones, sed in sede judicis cum omnibus Angelis suis. Neque solum* manifeste veniet, *sed etiam* non silebit, *sicut in primo adventu, quando ut agnus mansuetus ductus est ad occisionem, non aperuit os suum: et sicut hoc tempore* silet, *dum peccata fieri videt, et tacet: sed veniet cum tuba et clamore horribili.* — **2)** σιγάω, חָשָׁה: 38, 3 silui a bonis. s. ***bonus*** S. **192.** — Von aufgeregten Wogen: sich legen: 106, 29. — **3)** ἡσυχάζω, שָׁתַק, ebenfalls von den Wellen 106, 30 (***Hier.*** *quiesco*).

Silo, *N. pr. indecl.*, Σηλώμ, שִׁלוֹ »Ruhe, Ruheort«, Stadt im Stamme Ephraim, nördlich von Bethel, Sitz des hl. Zeltes mit der Bundeslade von Josue (Jos. 18, 1) bis Samuel: **77, 60 repulit tabernaculum Silo: er verwarf die Wohnung in Silo.** Hinweis auf die von Gott zugelassene Wegführung der Bundeslade durch die Philister 1 Sam. 4, 11. 21.

silva, ae, *f.* (vgl. ὕλη), der Wald **1)** יַעַר **a)** δρυμός 79, 14; 82, 15; 95, 12; 103, 20. - **131, 6 invenimus eam in campis silvae: wir fanden sie** (die Bundeslade) **im Waldgefilden.** - ***Hier.*** *in regione saltus.* - יַעַר ist wahrscheinlich eine kürzere Bezeichnung für die Stadt קִרְיַת יְעָרִים (Karjathjarim »*urbs silvarum*«, Jos. 15, 9. 60 u. ö.) s. ***Ephrata.*** — **2)** für יַעַר steht ἀγρός: 49, 10 omnes ferae silvarum (πάντα τὰ θηρία τοῦ ἀγροῦ). — **2)** סְבָךְ (Dickicht): δρυμός: 73, 5 in silva lignorum. - ***Hier.*** *in saltu.* s. ***cognosco*** S. **400.**

similis, e, (vgl. ὁμοιος), ähnlich, gleich, wie **1)** ὅμοιος **a)** כְּ (wie) 34, 10; 49, 21; 70, 19; 85, 8; 88, 9; 113, 8; 134, 18. — **2)** similem esse = ὁμοιόομαι **a)** נִמְשַׁל 142, 7. — **b)** דָּמָה 88, 7; 101, 7; 143, 4. — **c)** auch für דָּמָה in der Bedeutung: stille sein (*Ni.* vertilgt werden) steht similem esse: **48, 13. 21 et homo, cum in honore esset, non intellexit: comparatus est jumentis insipientibus, et similis factus est illis: der Mensch in Herrlichkeit hat keine Einsicht: er macht sich unvernünftigen Tieren gleich, wird ihnen ähnlich.** - Mit *LXX* (ὡμοιώθη) stimmt überein *Syr.* ܘܐܬܕܡܝ ܠܗ »*similis factus est ei (bestiae)*«. - Meist von dem Unverstand der Weltmenschen gedeutet. - ***AlbertM.*** *in affectu propter concupiscentiam voluptatis.* - ***Bellarm.*** *Homo praeter cetera animalia honoratus a Deo intelligentia et ratione, libero arbitrio, imagine divinitatis, immortalitate animae, imperio super omnia, quae in terris sunt,* non intellexit *hunc honorem suum: sed* comparatus est jumentis insipientibus, *quibus non est intellectus:* et similis factus est illis, *dum more pecudum non prospicit in futurum, sed praesentibus solum inhiat, et subjicit se corporalibus passionibus, quibus imperare debuerat: ac denique vera et sempiterna bona contemnit, ut falsis et caducis fruatur; cum e contrario temporalia omnia despicere debuisset, ut sempiternam vitam sibi compararet.* - ***Euthym.*** Ἐν τιμῇ ὤν, οἷα μόνος κατ' εἰκόνα Θεοῦ δημιουργηθείς, οὐ συνῆκε τὸ οἰκεῖον ἀξίωμα, ἀλλ' ἀφεὶς μιμεῖσθαι τὸ ἀρχέτυπον, ὅρα τί πεποίηκε . . . Λόγῳ γὰρ τιμηθείς, καὶ τούτῳ τῶν ἀλόγων ἄρχειν κελευσθείς, συνέταξεν ἑαυτὸν τοῖς κτήνεσιν, ὅσον εἰς ἀλογίαν, οἷα μὴ λογιζόμενος τὰ οὐράνια, ἀλλὰ περὶ μόνα τὰ γεηρὰ στρεφόμενος, καὶ δίκην ἀλόγων ἐπὶ τὰ πάθη φερόμενος, ὁσάκις ἂν ἡ ἐπιθυμία, ἢ θυμὸς κινήσῃ, καὶ τὸ τῆς σαρκὸς ἡδὺ πᾶσι τρόποις μεταδιώκων. Κτήνη δὲ ἁπλῶς πάντα καλεῖ τὰ ἄλογα. - Andere denken — mehr dem Urtext entsprechend — an das Sterben des Menschen: ***Heser:*** *cum per inveteratam pravae vitae consuetudinem, tum ob infaustam moriendi*

necessitatem. - ***Genebr.*** *Moritur aeque ac bruta, quam necessitatem moriendi vitasset, si* in honore *et gloria justitiae originariae permansisset, neque peccasset.* - [***Plac Parm.*** *Haec est potentum et magnatum hujus mundi conclusio et sententia. Nulla est differentia, inquiunt, inter hominem et jumenta, nisi quia homo vivit post mortem fama et gloria, jumenta autem nullam habent post mortem gloriam. Ideo si sit homo talis, qui nullam post hanc vitam famam relinquat, talis* comparatur jumentis insipientibus, *et est* illis similis. *Ideo si* homo, cum in honore esset, non intellexit *honorem et gloriam suam, et non dedit operam, ut honor, gloria ac fama sua post eum remaneat, talis* comparatus est jumentis insipientibus, *quae nec ipsa curant, ut quidquam illorum post mortem remaneat.*] - ***Hebr.*** **der Mensch in Herrlichkeit bleibt nicht** [V. 21: **doch ohne Einsicht**] **wird gleich den Tieren, sie müssen verstummen (werden vertilgt).** - Die ***LXX*** lasen an beiden Stellen יָבִין (ebenso ***Syr.*** ܠܐ ܐܣܬܟܠ), während der masoret. Text V. 13 יָלִין hat. - ***Sym.*** οὐκ αὐλισθήσεται. - ***Targ.*** לָא יְבִית עִם צַדִּיקַיָּא *»non commorabitur cum justis«.* - Zur kleinen Verschiedenheit des Kehrverses bemerkt ***Baethg.*** »Der Sänger berichtigt den Gedanken von V. 13 dahin, daß nicht jeder Reiche den Tieren gleicht, sondern nur derjenige, welcher seinen Reichtum unverständig gebraucht«. - Nach ***Capell. Dathe, Ew.*** ist in V. 13 (nach V. 21) »unstreitig יָבִין zu verbessern«. - Gegen diese »Verbesserung« ***Hofmann, Böttcher, Del.,*** al. - ***Del.*** bemerkt: »Kehrverse lauten auch anderwärts nicht überein, und schon dadurch widerlegt sich jene Korrektur«. - Ob נִדְמוּ als Prädikat zum Kollektiv אָדָם (***Hupf.***), oder als abgekürzter Relativsatz zu בְּהֵמוֹת (***Hitz. Riehm, Del.,*** al.) aufgefaßt wird, ist unwesentlich; דָּמָה nimmt man meist in der Bedeutung »schweigen« (Nebenform zu דָּמַם). - ***Raschi*** (נדמו לשון דוומס), ***Ibn-Ezra*** (נדמו נכרתו). - [***Qimchi*** hat beide Erklärungen: ונדמו הוא ענין דמיון · והוא כפל לשון · או פי׳ נדמו נכרתו כלומר כמו הבהמות שנכרתו במותן כן האדם הרע נכרת במותו שלא תשאר נשמתו אלא תאבד »נִדְמוּ kommt entweder von דָּמָה, ähnlich sein'; dann ist der Ausdruck eine Wiederholung des vorhergehenden; oder es bedeutet ‚sie werden ausgerottet': dann soll es heißen: wie die Tiere, die bei ihrem Tode vernichtet werden, so wird der böse Mensch bei seinem Tode vernichtet, daß seine Seele nicht übrig bleibt, sondern untergeht« (!)]. - Mit ***LXX-Hitz.*** »er wird gleich dem Vieh, das man würgt«. - ***Luther*** (V. 13): dennoch können sie nicht bleiben in solcher Würde, sondern müssen davon wie ein Vieh. - V. 21: Kurz wenn ein Mensch in der Würde ist und hat keinen Verstand, so fährt er davon wie ein Vieh. - ***Calv.*** erklärt: *Etsi enim quo ad animas inter homines et bruta animalia magnum est discrimen, merito tamen Propheta de praesentis vitae statu loquens incredulos jumentis similes in morte fore dicit. Neque enim opus erat disputare de futura vita, quia negotium erat cum filiis hujus saeculi qui ad illius spem non penetrant, nec animis aliam felicitatem concipiunt, quam qua nunc fruuntur.* — **82, 2 Deus quis similis erit tibi** (τίς ὁμοιωθήσεταί σοι)? - ***Hebr.*** **nicht sei Schweigen dir** (אַל־דֳּמִי־לָךְ) = verhalte dich nicht still, d. h. sieh nicht ruhig unsere Bedrückungen, ohne zu helfen! - ***Hier.*** *ne taceas tibi.* - ***Targ.*** לָא תִשְׁתּוֹק לָךְ. - Die ***LXX*** nahmen דְּמִי = דְּמוּת (v. דָּמָה); ebenso ***Syr.*** ܡܢܘ ܕܕܡܐ ܠܟ. - ***Bellarm.*** *Nemo tibi comparari potest in potentia et robore, cum tu solus sis omnipotens: ideo ne dissimules, ne te ipse mitiges et compescas a sumenda vindicta, tu qui Deus es, cui nemo resistere potest.* — **d) für** עֲרַךְ: **39, 6 non est qui similis sit tibi.** - ***Hebr.*** **nicht giebt es einen Vergleich**

mit dir (אֵין עֲרֹךְ אֵלֶיךָ) = nichts ist dir zu vergleichen. Ausdruck der Verwunderung über Gottes Größe. - ***Raschi:*** אין לדמות לך כל שר ומושיע »nicht zu vergleichen mit dir ist ein Fürst oder Helfer«. - [***Hier.*** *non invenio ordinem coram te.* - ***Targ.*** לֵית אֶפְשַׁר לְסַדָּרָא לְוָתָךְ תּוּשְׁבַּחְתָּךְ »unmöglich ist es, dir das gebührende Lob vorzulegen«.]

similĭter, *Adv.* (similis), ähnlich, auf ähnliche Art, ebenso, auch: ὁμοίως für אַךְ (nur, allein [Adverb der Einschränkung]): 67, 7 similiter eos qui exasperant. ***Hier.*** *increduli autem.* s. ***sepulcrum.***

similitūdo, ĭnis, *f.* (similis), die Ähnlichkeit, das Gleichnis **1)** ὁμοίωσις **a)** דְּמוּת 57, 5; — **b)** תַּבְנִית (Bild, Ebenbild) 105, 20. — **2)** ὁμοίωμα, תַּבְנִית (Bauart) 143, 12. — **3)** παραβολή (vgl. parabola 68, 12), מָשָׁל (Gleichnis, Sprichwort, Gespött): **43, 15 posuisti nos in similitudinem gentibus.** - ***Hier.*** *posuisti nos similitudinem in gentibus.* Israels Unglück ist sozusagen zum Sprichwort geworden (vgl. Deut. 28, 37); alle Welt redet von ihm. - ***Agell.*** *Facti sumus omnium fabula, in ore omnium sumus, et exemplum de nobis ac proverbium sumunt gentes, cum vel cladem aliquam commemorant, vel alicui male precantur: vulgo non aliud gratius argumentum sermonis est otiosis hominibus, et quibus de alienis rebus loqui libet, quam nostrae clades et aerumnae: quique diras alicui precantur, nihil atrocius et execrabilius imprecari possunt, quam nostros casus ac miserias.*

simul (vgl. semel, ἅμα, ὁμοῦ), *Adv.*, zugleich, zusammen, allzumal **1)** ἅμα **a)** יַחְדָּו (sie allzumal, allesamt) 13, 3; 52, 4; 34, 26. — **b)** יַחַד α) zusammen, miteinander 30, 14; - β) sie zumal, allesamt 39, 15. — **2)** ἐπὶ τὸ αὐτό, יַחְדָּו (sie allzumal, allesamt) 36, 38; 48, 3. 11. — **b)** zusammen, miteinander 54, 15. — **c)** simul cum, [zugleich] mit: συν[έλκω] μετά, עִם 27, 3. — **d)** simul contristor = συλλυπέομαι, mittrauern, für נוד (trösten) 68, 21 (***Hier.*** *contristor*).

simulacrum, i, *n.* (simulo), das Bildnis; speziell das Götzenbild: εἴδωλον **1)** אֱלִיל 96, 7. — **2)** עָצָב 113, 4; 134, 15.

Sina, *N. pr. indecl.*, Σινᾶ, סִינַי, der Sinai, der Berg der Gesetzgebung auf der sog. sinaitischen Halbinsel des Roten Meeres: **67, 18 Dominus in eis in Sina in sancto: der Herr ist unter ihnen (wie) auf dem heiligen Sinai.** - Der Herr thront auf Sion, wie einst auf Sinai. - ***Hebr.*** **der Herr ist unter ihnen: ein Sinai ist's an Heiligkeit.** - ***Hier.*** *Sinai in sancto.*

Sinai, *N. pr. indecl.*, Σινᾶ, סִינַי (s. ***Sina***): **67, 9 a facie Dei Sinai, a facie Dei Israel.** - ***Sa:*** *qui apparuit in Sinai.* - ***Hebr.*** **vor Gott, der Sinai da** [erbebte] **vor Gott, dem Gotte Israels.** - ***Hier.*** *a facie Dei, hoc est Sinai: a facie Dei Israel.*

sine, *Praep. c. abl.*, ohne **1)** ἄνευ **a)** בְּלִי 58, 5. — **b)** בְּלֹא 43, 13. — **c)** אֲשֶׁר לֹא: *h 10, 6* sine malo. s. ***malum*** S. **1335.** — **2)** zur Wiedergabe griechischer Adjektiva mit *α privat.*: sine macula, schuldlos = ἄμωμος: תָּמִים (vollkommen, unsträflich) 14, 2. — sine aqua, wasserlos = ἄνυδρος 106, 35 (אֶרֶץ צִיָּה »Land der Trockenheit« - ***Hier.*** *terra invia*); 142, 6 (עֲיֵפָה - ***Hier.*** *sitiens*). — **3)** sine causa, vergebens, zwecklos = ματαίως **a)** רִיק 72, 13 (s. ***causa*** S. **293**). — **b)** [לְ]חִנָּם (?): 3, 8 percussisti omnes adversantes mihi sine causa. s. ***causa*** S. **291.**

singulāris, e (singuli), vereinzelt, abgesondert, einsam lebend: μονιός: **79, 14 singularis ferus: einsam lebendes Wild (Wildschwein).** - ***Hebr.*** **was sich regt auf dem Felde** (זִיז שָׂדַי). - ***Hier.*** *omnes bestiae agri.* - ***Euthym.*** Μονιὸς δέ ἐστιν ὅς μόνος ὁδεύων, καὶ ἑτέροις οὐκ ἐπιμιγνύμενος δι' ὑπερβολὴν ἀγριότητος. - Viele Erklärer fassen singularis als Substantiv, und ferus als Adjektiv. - ***Heser:*** *Latine di-*

citur singularis *substantive; additur epitheton* ferus, *quod meretur illius saeva depopulatio.* - ***Lorin.*** *Nec enim* singularis *adjectivum est, quasi unicum et sòlitarium significans, vel eximium et singulariter ferum, sed substantivum, cujus adjectivum* ferus, *de porco illo dictum, quod prae ferocitate vivat solitarie.* - ***Bellarm.*** *Per vocem* singularis *hoc loco intelligendus est porcus silvester, qui singularitate et solitudine gaudet. Per vocem* ferus *intelligendum est quod porcus ille* ferus *et agrestis sit, et in campis silvae, non in stabulis et domibus habitat.*

singulariter, *Adv.* (singularis), abgesondert, allein: κατὰ μόνας 1) לְבָדָד (in Abgeschiedenheit): **4, 10 tu, Domine singulariter in spe constituisti me: du, o Herr, hast mich alleine festgestellt in Zuversicht.** - ***Hier.*** *specialiter.* - Der Ausdruck לְבָדָד — κατὰ μόνας, singulariter — wird verschieden gedeutet. Manche beziehen לְבָדָד zu יהוה »du, o Herr, allein« (kein anderer; dann würde man wohl eher לְבַדְּךָ erwarten). - So ***Genebr.*** *solummodo, sine alio, ceteris me in malis relinquentibus, et sua ope destituentibus, solus et me in tuto collocasti.* - Wahrscheinlicher ist, לְבָדָד (»in Abgeschiedenheit«) mit תּוֹשִׁיבֵנִי zu verbinden, parallel mit לָבֶטַח »in Sicherheit« (wenn nicht gar letzteres eine erklärende Glosse ist). - ***Thalh.*** findet einen Gegensatz zwischen singulariter u. in spe: »einsam (doch) in Zuversicht« (»abgesondert von seinem Volke, seiner Leibwache u. s. w., aber trotz dieser Vereinsamung ‚in Sicherheit'«) [schwerlich!] - ***Hoberg*** übersetzt: »stellst ganz und gar mich in Sicherheit«. - ***Sa:*** *singulari ratione.* - ***Euthym.*** Σύ με χωρὶς τῶν πονηρῶν οἰκεῖν ἐποίησας, ἐπ' ἐλπίδι σωτηρίας. Τινὲς δέ φασιν, ὅτι τοῦτο περὶ τῆς ἐκ νεκρῶν ἀναστάσεως προεφήτευσε, σχηματίσας τὸν λόγον ὡς ἀπὸ τοῦ σώματος, λέγοντες, ὅτι Σὺ, Κύριε, κατοικεῖν με τὸν τάφον ὥρισας μεμονωμένον τῆς συζύγου ψυχῆς· οὐχ ἁπλῶς δὲ, ἀλλ' ἐλπίδι ἀναστάσεως, ὅτε καὶ τὴν ψυχὴν ἀπολείψομαι. — 2) יַחַד: **140, 10 singulariter sum ego, donec transeam: ich bin allein, bis ich vorbeigegangen (entkommen).** - ***Agell.*** *Seorsum ab illis disjunctus sum, donec transeam locum laqueorum, quia illis captis nihil adhuc mihi timendum erit, sed seorsim relictus confidenter transibo.* - ***Wolter:*** »ich aber bin allein, einzig geschützt, bis frei ich ausgeh'« (»bin einzig, großartig von dir meinem Horte geschirmt, bis ich am drohenden Verderben vorüber bin«). - ***Sa:*** *ab impiis separatus, vel liber.* - ***Thalh.*** »singulariter = frei von Drängern, ohne Angreifer«. »Oder man erklärt: sie fallen, obschon sie Hunderte sind, und ich bin allein (unversehrt, sicher) und gehe an aller Gefahr unbeschädigt vorbei, da Gott mich schützt«. - ***Hoberg:*** »nur in einer Weise kann ich's überwinden (die Gefahren, mit Gottes Hilfe)«. - ***Bellarm.*** *Sanctus Augustinus exponit de Christo, qui in passione fuit relictus solus, cum omnes discipuli fugerint et in rete diaboli per negationem, vel proditionem, vel nimium metum, vel scandalum acceptum aliquo modo inciderint. Sed haec expositio vera et pia non videtur litteralis.* - ***Chrys.*** versteht die Stelle von lebenslänglicher Einsamkeit. - Der Urtext wird ebenfalls verschieden gedeutet: manche ziehen יַחַד zum vorhergehenden und übersetzen »allzumal, bis (während) ich vorübergehe (entkomme)«. - ***Sym.*** (οἱ ἀσεβεῖς) ὁμοῦ, ἐγὼ δὲ παρελεύσομαι. - ***Hupf. Now.*** »zugleich bis (während) ich vorübergehe«. - ***Hier.*** *simul autem ego transibo.* - ***Aq.*** ἅμα ἐγώ εἰμι, ἕως οὗ παρέλθω.

singŭli, ae, a (*Deminut.* zu sem = ἕν, vgl. semel), einzeln, jeder einzelne, allesamt — in den beiden Ausdrücken: per singulos dies, alle Tage: καθ' ἑκάστην ἡμέραν, בְּכָל־יוֹם 7, 12 (***Hier.*** *tota die*); 144, 2 (***Hier.*** *in omni die*); - כָּל־הַיּוֹם (den ganzen Tag) 41, 11 (***Hier.*** *tota*

die). — per singulas noctes: καθ' ἑκάστην νύκτα, בְּכָל־לַיְלָה 6, 7 (***Hier.*** *tota nocte*).

sinus, us, *m.*, der Busen; der bauschige Busen des Gewandes: κόλπος 1) חֵיק: **34, 13 oratio mea in sinu meo convertetur: es kehrt mein Gebet zurück in meinen Busen.** - ***Theodor.*** Προσευχόμενος ἐδεχόμην παρὰ τοῦ Θεοῦ τὰς αἰτήσεις, καὶ τὸν κόλπον μου ἐπλήρουν. - ***Hoen:*** *postulatis impetratis* convertetur, *ipsoque facto rediet.* - ***Bellarm.*** *Non revertetur ad me vacua, sed sinum meum coelesti consolatione implebit.* - Demgemäß übersetzt (etwas frei) ***Hoberg:*** »und mein Gebet kehrt nicht unerhört zurück«. - Andere verstehen den Ausdruck »es kehrt sich mein Gebet in meinen Busen« vom inständigen Gebete. Das Haupt senkt sich tief auf die Falten des Gewandes (vgl. 3 Reg. 18, 42. Is. 58, 5). - ***Luther:*** und betete von Herzen stets. - ***Geier:*** *Ardenter ac repetitis semper vicibus intra me pro ipsorum incolumitate fundebam precas, adeo ut oratio reverteretur, etiamsi bis atque iterum e* sinu meo *emanasset ad Deum: orabam etiam non palam, aut in angulis platearum, ad aucupandam coram hominibus pietatis speciem, sed intra me, contentus uno Deo teste, quomodo is, qui in sinu gaudet, arcano et interiore sensu contentus est.* — **73, 11 ut quid avertis manum tuam, et dexteram tuam, de medio sinu tuo in finem: warum ziehst du zurück deine Hand und deine Rechte aus deinem Busen immerdar?** - ***Sa:*** *cessans proferre.* Oder: Heraus [die Hand] aus deinem Busen zur Vertilgung! - ***Hebr.*** aus deinem Busen heraus vertilge! - Ziehe deine Hand aus dem Busen deines Gewandes; bleib' nicht länger unthätig! - ***Targ.*** מִן גּוֹ עִטְפָךְ אַפֵּיק וְשֵׁיצֵי עָקְתָא *»de medio sinus tui edoc (eam) et dele afflictionem«.* - [***Syr.*** ܡܢ ܓܘ ܚܓܟ (läßt כַּלֵּה aus und liest חַגְּךָ) *»de medio festivitatis tuae«*]. - Andere Erklärungen des griech.-latein. Textes. ***Calm.*** (2° loco): *Cur manum e sinu removes? neque, ut olim, beneficia in capita nostra diffundis? Quae pretiosa sunt, in sinu servantur: eoque manus infertur, cum bene aliis facere volumus: beneficia e sinu educta plenis manibus sparguntur. Cum vero manus e sinu reducitur, illud indicium est, nolle hominem munificentiae suae dona largiri.* - ***Bellarm.*** *ut sinas nos cadere a sinu tuo, vel non complectaris in sinu tuo.* — **78, 12 redde vicinis nostris septuplum in sinu eorum** (εἰς τὸν κόλπον αὐτῶν)**: vergilt unsern Nachbarn siebenfach in ihren Busen.** Die reich zugemessene Gabe soll der Busen des faltigen Kleides aufnehmen. Vgl. Is. 65, 6. Jer. 32, 18. - ***Genebr.*** *in ipsorum gremium.* - ***Euthym.*** «Εἰς τὸν κόλπον αὐτῶν» ἀντὶ τοῦ περιφόρητον, ἀναπόβλητον. - ***Bellarm.*** *quam poenam reconde in sinu eorum, ut non facile eam excutere possint.* — **88, 51 memor esto, Domine, opprobrii servorum tuorum (quod continui in sinu meo) multarum gentium: sei eingedenk des Spottes deiner Knechte, den ich im Busen verschließe (trage), seitens vieler Völker.** - ***Agell.*** *se in sinu tulisse tamquam molestissimam sarcinam dicit.* - ***Sa:*** *in animo.* - ***Heser:*** *intra me, in penitissimo mentis recessu.* - ***Sym.*** ἐβάστασα ἐν τῷ κόλπῳ μου παμπολλῶν ἐθνῶν. - Da der masoret. Text: daß ich in meinem Busen trage viele Völker kaum einen annehmbaren Sinn hat, emendieren manche כָּל in כְּלִמַּת »daß ich in meinem Busen trage den Hohn von vielen Völkern«. - ***Targ.*** סוֹבְרֵית בְּעִטְפִּי כָּל גִּדוּפֵיהוֹן דְּסַגִּיעִין עַמְמִין *»sustinui in sinu meo opprobria multorum populorum.* - ***Syr.*** ܕܫܩܠܬ ܒܚܝ̈ܝ ܟܠܗ ܝܨܦܘܗܝ ܕܥܡ̈ܡܐ *»quoniam tuli in vita mea* (= בְּחַיַּי) *omnem sollicitudinem populorum.* - ***Aq.*** αἴροντος μου ἐν κόλπῳ πάσας ἀδικίας λαῶν. - ***Hier.*** *portavi in sinu meo omnes iniquitates populorum.* — 2) חֹצֶן: **128, 7 et sinum suum, qui manipulos colligit: und (nicht) seinen Busen**

(Arm) der Garbenbinder. *Aq.V.*(*Field*) τὰς ἀγκάλας αὐτοῦ (*SyrHex.* ܥܘܒܗ). - **Hoen:** *brachiorum extensorum amplexum.* - **Hoberg:** »der Busen, welcher durch das Zusammenschließen der beiden Arme entsteht«.

Sion, *N. pr. indecl.*, Σιών, צִיּוֹן, Sion, ursprünglich Name der Jebusiterburg auf der Südhälfte des Osthügels von Jerusalem (2 Sam. 5, 7), später auf den Tempelberg überhaupt (9, 12; 19, 3; 73, 2 u. ö.) und schließlich auf die ganze heilige Stadt und die Bewohner (50, 20; 101, 14. 17 u. ö.) derselben (96, 8; 147, 12 u. ö.) übertragen.

Sisara, ae, *m.*, Σίσαρα, סִיסְרָא, Sisara (Sisera), Feldherr des kanaanitischen Königs Jabin von Hazor, von Barak und Debora am Kison besiegt (Jud. 4. 5) 82, 10.

sisto, steti, statum, ere, sich einstellen, sich einfinden, auftreten: ἔστην (עָמַד): **106, 25 stetit spiritus procellae.** s. ***procella.*** - **Bellarm.** *Dixit Deus, et dicendo jussit, ut ventus procellae existeret, et continuo procella obediens Creatori* stetit, *i. e. exstitit, exurrexit, exorta est: non enim* stetit *hoc loco significat quietem, sed exortum est.*

sitĭo, īvi, ītum, ire (sitis), dürsten: διψάω, צָמֵא **1)** eig. 106, 5 esurientes et sitientes (διψῶντες, צְמֵאִים): sie litten Hunger und Durst. — **2)** übtr. lechzen, schmachten: ad Deum 41, 3; - in Deum 62, 2.

sitis, is, *f.*, der Durst **1)** δίψος: 61, 5 cucurri in siti. s. ***curro*** S. **643.** — **2)** δίψα **a)** im eigentl. Sinne: צָמָא: 68, 22 in siti mea (εἰς τὴν δίψαν μου). s. ***acetum.*** — 103, 11 expectabunt onagri in siti sua. s. ***expecto*** S. **993.** — **b)** Dürre, Trockenheit; übtr. dürre, wasserlose Gegend: צִמָּאוֹן 106, 33.

Sobal, *N. pr. indecl.*, Σοβάλ (spätere Schreibweise für Soba, 1 Sam. 14, 47. 2 Sam. 10, 6 u. ö.), צוֹבָה, ein (auch auf assyrischen Keilschriften erwähnter) aramäischer Staat (אֲרַם צוֹבָה), dessen Lage nicht mehr genau bestimmt werden kann. **59, 2.** — Über Davids Kampf mit den Aramäern vgl. 2 Sam. 8. 1 Par. 18, 3—13.

sol, is, *m.*, die Sonne: ἥλιος, שֶׁמֶשׁ 18, 6 (s. ***tabernaculum***); 49, 1; 57, 9. — **71, 5 permanebit cum sole,** d. h. so lang die Sonne scheint. - **Agell.** *Perseverabit quamdiu sol et luna duratura sunt: in omnia saecula.* - **Theodor.** « Συμπαραμενεῖ τῷ ἡλίῳ » ἀντὶ τοῦ διαρκὲς ἕξει τὸ εἶναι· οὐχ ἐπειδὴ ὁ ἥλιος διαρκὲς ἔχει τὸ εἶναι· ἀλλ' εἰκόνα διαρκεστέραν οὐχ' εὑρών, ἐπίσημον δὲ τοῦτον εἰδώς, καὶ χρόνων καὶ ἡμερῶν Δημιουργόν, τούτῳ παρέβαλε τὴν ἀπὸ σκότους εἰς φῶς τῶν πραγμάτων μεταβολήν. Ἐπειδὴ καὶ αὐτὸς ὁ Δεσπότης Χριστὸς ἥλιος δικαιοσύνης ὠνόμασται. — Ähnlich 71, 5 ante solem permanet nomen ejus. — 73, 16 (s. ***aurora***). — 88, 38; 120, 6; 135, 8; 148, 3. — ortus solis, Sonnenaufgang, Osten: ἀνατολαί, מִזְרָח 106, 3 — vollständig ἀνατολαὶ ἡλίου מִזְרַח־שֶׁמֶשׁ 112, 3.

solemnis, e (sollus u. annus), eig. alljährlich wiederkehrend; feierlich, festlich — solemnis dies = Festtag: ἑορτή, חַג 117, 27 (s. ***condensus*** S. **462**).

solemnĭtas, ātis, *f.* (solemnis), die Festlichkeit, Feierlichkeit: ἑορτή **1)** Festzeit, Festtag: חַג 80, 4 (s. ***neomenia***). — **2)** Festort (Tempel): מוֹעֵד (wird örtlich und zeitlich gebraucht): **73, 4 in medio solemnitatis tuae.** - **Cassiod. PsaltRom.** in medio atrio tuo. - **Genebr.** *meton. templi, in quo agitatur solemnitas et festum.* - **Sa:** *pro: loci solemnitatum, sc. templi.* - [Die meisten Erklärer des griech.-lat. Textes nehmen auch hier solemnitas (ἑορτή) in zeitlicher Bedeutung. - **Euthym.** Ἑορτὴν ἐνταῦθα τὴν τοῦ Πάσχα λέγει. - **Theodor.** Ἐν τῇ τοῦ Πάσχα γὰρ ἑορτῇ, παντὸς τοῦ λαοῦ κατὰ τὸν νόμον συναθροισθέντος, τὴν στρατιὰν ὁ Τίτος παρακαθίσας, ἐπολιόρκησε τὴν ἐκείνων μητρόπολιν. Ἐπειδὴ γὰρ ἐν τῇ τοῦ Πάσχα

ἑορτῇ τῷ σταυρῷ τὸν Σωτῆρα προςήλωσαν, κατὰ τὸν αὐτὸν καιρὸν τίνουσι τῆς ἀσεβείας ποινήν.] - ***Bellarm.*** *ingressi templum et sanctuarium tuum, dum sacra solemnia peragerentur.*

solitarĭus, a, um (solus), allein, einsam: μονάζων, בּוֹדֵד: **101, 8 sicut passer solitarius in tecto: wie ein einsamer Vogel auf dem Dache.** - ***Aug.*** singularis. - ***Cassiod. PsaltRom.*** unicus. - ***Hier.*** *sicut avis solitaria super tecto.* - Manche Erklärer denken speziell an die Eule, die nachts auf dem Dache sitzt und ihr unheimliches Geschrei ertönen läßt (***Bochart.*** Hieroz. 2, 2, 21). Es kann indes allgemein von einem einsamen Vogel verstanden werden. - ***Agell.*** *cujusmodi ego eram, qui meorum neminem, non amicum, non propinquum habebam. Aut solus degebam, quod omnia metuens, hominum consortium refugiebam: ut passer qui solus in tectis versatur, omnia suspecta habens, et capi pertimescens: sic ego omnia reformidabam, et urbium coetum et hominum congressum vitabam, et in agris desertisque locis extra urbes versabar.*

solitūdo, ĭnis, *f.* (solus), die Einsamkeit; die Einöde, Wüste: ἔρημος, מִדְבָּר 54, 8 (***Hier.*** *desertum*); 101, 7 pelicano solitudinis (πελεκᾶνι ἐρημικῷ). - ***Hier.*** *deserti.* — 106, 4.

sollicĭtus, a, um (sollus u. cieo), eig. stark erregt; besorgt, bekümmert — sollicitum esse = φροντίζειν, חָשַׁב (eig. denken) 39, 18.

solus, a, um, allein: μόνος, לְבַד (בַּד Absonderung von בָּדַד) 50, 6 (s. ***pecco*** S. **1508**); 70, 16; 71, 18; 82, 19; 85, 10; 135, 4; 148, 13.

solvo, solvi, solūtum, ĕre, lösen 1) losbinden, befreien: λύω **a)** פִּתַּח 101, 21. — **b)** הִתִּיר (נָתַר) 104, 20; 145, 7. — **2)** bezahlen, zurückzahlen, erstatten: ἀποτίνω, שִׁלֵּם 36, 21 (***Hier.*** *reddo*).

somnĭum, ĭi, *n.* (somnus), der Traum: ἐνύπνιον, חֲלוֹם 72, 20 (s. ***surgo***).

somnus, i, *m.* (vgl. sopor; ὕπνος), der Schlaf: ὕπνος, שֵׁנָה **1)** im eigentl. Sinne: **131, 4 si dedero somnum oculis meis: wahrlich, nicht gönne Schlaf ich meinen Augen [bis . . .]** — **2)** vom Todesschlaf 75, 6. — **3)** Ruhe: **126, 2 cum dederit dilectis suis somnum.** - ***Agell.*** Cum dilectis suis *quietis temporibus et otio frui concesserit, et tamquam suaviter dormire* dederit, *tum illud aliud apponet, ut aedificet eorum domos, et liberis augeat, quae est* Domini hereditas, *qua donare* suos dilectos *solet.* - ***Theodor.*** «Ὕπνον» ἐνταῦθα τροπικῶς τὴν ἀνάπαυσιν προςηγόρευσεν. - ***Bellarm.*** *Cum pacem et quietem Dominus populo suo dederit, mittens ad illos verum Salomonem, qui templum verum, i. e. Ecclesiam suam fundabit et propagabit, atque ipsos etiam imperatores orbis terrae illi subjiciet: ecce nunc apparebit, quod* hereditas Domini *erunt filii plurimi.* s. ***sedeo*** S. **1695.**

sonĭtus, us, *m.* (sono), der Schall, das laute Getöse: ἦχος: **9, 7 periit memoria eorum cum sonitu.** - ***Theodor.*** Ἐκεῖνος μέν, ἔκδηλον ἅπασι καὶ διαφανῆ λίαν ὑπομεμένηκε τὴν ἀπώλειαν. Τὸ γὰρ «μετ' ἤχου» τοῦτο σημαίνει, ἐκ μεταφορᾶς τῶν ἀπό τινος σεισμοῦ συμπιπτουσῶν οἰκιῶν, καὶ πολὺν ἐργαζομένων τὸν κτύπον. - ***Bredemb.*** *minime latenter, sed magno cum fragore, ut omnes audientes, timore perculsi resipiscant ac poenitentiam agant, ne similiter pereant.* - ***Bellarm.*** *Sensus est,* periisse memoriam *idololatrarum et ipsorum idolorum, et totius regni Satanae cum magno strepitu ac* sonitu. - ***Hoen:*** *non solum citissime, prout sonitus transire consuevit, sed etiam fama eorum interitus per omnes tribus ac vicinas nationes pervulgante: unde factum est, ut nemo deinceps eos metuerit.* - ***Euthym.*** (1º loco): Τὸ «μετ' ἤχου» ἀντὶ μετὰ βοῆς· βοῶντα γὰρ ἔφευγον τὰ δαιμόνια. - ***Haymo:*** *magno do-*

lore pereuntium. Sicut enim aliqua civitate pereunte, magnus dolor et magnus sonitus *est, ita erit in illis pereuntibus.* - Einige verflachen den Ausdruck und übersetzen »wie ein Hall« (***Hoberg***; - besser war ***Thalh.*** »mit Getöse«); auf Grund dessen ***ThalhSchmalzl:*** »wie ein Schall«. - ***Genebr.*** *celerrime et citissime.* - Anders ***Agell.***, der cum sonitu mit memoria verbindet: *Hi dum viverent, magnus de illis erat* sonitus *ac rumor, magna ubique fama apud omnes percrebruerat, omnes admirabantur, omnes timebant: at ubi perierunt, simul cum illis ille sonitus et admiratio periit.* - ***Sa:*** *cum strepitu, quo solebant tumultuari.* - Die ***LXX*** (μετ᾽ ἤχους) faßten nämlich הֵמָּה als *nomen a rad.* הָמָה (»lärmen«). פ: بصراخ. - ח: مع الدوى. - ***Syr.*** (übergeht הֵמָּה): ܘܐܘܒܕܬ ܕܘܟܪܢܗܘܢ *»et perdidisti memoriam eorum«* (ם: وأبدت ذكرهن - ש: وازلت ذكرها). - Im masoret. Texte kann הֵמָּה nur *pron. pers. 3. pl. m.* als Verstärkung des Suffixes in זִכְרָם sein: »vertilgt ist ihr, ja ihr Gedächtnis« (***Del.***). Da sich aber ohne Künstelei kaum ein besonderer Nachdruck auf Grund eines Gegensatzes nachweisen läßt, versucht man Emendationen. So lesen ***Hupf.Hitz.*** al. אָבַד זֵכֶר מֵהֵמָּה *»abiit memoria ab iis«* (was indes schief ist, da מֵהֵמָּה ja jene bezeichnen müßte, denen das Andenken an sie entschwindet). Am wahrscheinlichsten finden manche die Annahme, daß הֵמָּה zum folgenden gehörte, vielleicht mit einem ausgefallenen אָבְדוּ (***Baethg.*** »sie sind verschwunden, aber Jahve thront für ewig«), so daß mit diesem Worte die ה-Strophe begann, vor welcher noch die ד-Strophe in Wegfall gekommen ist (s. ***confiteor*** S. 483). - ***Aq. Sym.*** σὺν αὐτοῖς. - ***Hier.*** *cum ipsis.* — **76, 18 multitudo sonitus aquarum: gewaltig war der Wasser Tosen.** (Man faßt diese Worte am besten als selbständigen Satz.) - [***Hoberg:*** »Die tosenden Wassermassen, die Wolken ließen erschallen ihre Stimme« (»das Gedröhne der zusammenstürzenden Wogen und das Rollen des Donners«).] - ***Hebr.*** es strömten Wasser die Wolken (זֹרְמוּ מַיִם עָבוֹת). - ***Targ.*** אַחִיתוּ מַיָּא עֲנָנֵי שְׁמַיָּא *»effuderunt aquas nubes coelorum«.* - ***Aq.*** ἐρράντισαν ὕδατα πάχη (ܙܪܦܘ ܡ̈ܝܐ ܥ̈ܘܒܐ). - ***Hier.*** *excusserunt aquas nubila.* - [***Agell.*** *Juxta LXX ex superioribus pendet oratio. Turbatae sunt abyssi, et turbata est* multitudo sonitus aquarum, *seu gurges sonantium aquarum, ac moles illa fluctuantis aquae. Unde autem habeant LXX* sonitum aquarum, *incertum est, cum in Hebraeo nulla sit vox quae* sonitum *indicet, nisi forte non* ἤχους *verterunt, sed* πάχους, *quo modo solent* עָב *transferre: estque tamquam declaratio quaedam abyssi.*]

. **sono**, sonŭi, sonĭtum, are (sonus), einen Schall von sich geben, schallen, rauschen, brausen, klingen **1)** ἠχέω, הָמָה — vom tosenden Meere 45, 4; — von lärmender Volksmenge: **82, 3 ecce inimici tui sonuerunt: siehe deine Feinde toben.** - ***Hier.*** *tumultuati sunt.* - ***Agell.*** *Cum inimici tui insonent et commoti sint, et murmure et fragore tamquam agitati fluctus omnia compleant,* ne taceas! *Nam hic sonitus proprie maris fluctuantis accipiendus est, cui multitudinis concitatae et turbarum commotio comparatur.* — **2)** bene sonans = εὔηχος (שֵׁמַע־), hellklingend, von kleineren metallenen Becken, Cymbeln 150, 5 (***Hier.*** einfach *sonantibus*).

sonus, i, *m.*, der Schall, Ton, Klang, die Stimme, das Geräusch, Getöse **1)** φθόγγος (für קַו »Meßschnur«): **18, 5 in omnem terram exivit sonus eorum: in alle Welt geht aus ihr Schall.** - ***Sym.*** ὁ ἦχος αὐτῶν. - ***Hebr.*** über die ganze Erde erstreckt sich ihre Meßschnur (ihr Maß). - ***Aq.*** ὁ κανὼν αὐτῶν. Weil der Himmel überallhin reicht, die ganze Erde überspannt, darum wird ihr Lobpreis überall

vernommen. - *LudCap. Olsh.*, al. wollen קֹלָם emendieren (kaum wahrscheinlich, da das Wort קול schon vorausgeht). - Ob die *LXX* (*Sym.*) קֵן (als »sonus« Schnur = Saite) oder קול gelesen haben, bleibt fraglich; letzteres wahrscheinlich. - ***Bellarm.*** *Videntur LXX legisse non* קָוָם *sed* קוֹלָם *unica littera addita.* - Zur Erklärung des griech.-latein. Textes: ***Sa:*** sonus *eorum i. e. id quod clamant coeli et de Deo docent.* - ***Bredemb.*** *Quis enim est mundi angulus, in quo non conspiciantur mirabilia haec opera Dei? Quin etiam doctrina ejus per legem et prophetas, principio quidem in Judaea, deinde vero per Apostolos, et horum successores, in toto mundo audita est.* - ***Jansson.*** *sermo Apostolorum . . . quia apostolici viri, qui primordia Apostolica prosecuti sunt, non suam, sed Apostolorum doctrinam atque sermonem ad fines usque orbis protulerunt.* — **2)** ἦχος **a)** von jubelnder Menge: הָמוֹן: 41, 5 sonus epulantis. s. ***epulor.*** — **b)** von den rauschenden Wogen: שָׁאוֹן: 64, 8 sonum fluctuum ejus. - ***Hier.*** *fremitum.* — **c)** vom Posaunenschall: תֵּקַע (Stoßen): 150, 3 in sono tubae. - ***Hier.*** *in clangore buccinae.*

sors, sortis, *f.* (v. serere, wie fors v. ferre), das Los, Schicksal **1)** κλῆρος **a)** גּוֹרָל *α)* der Losstein — sortem mittere 21, 19; - β) übtr. der durch das Los zugefallene Anteil, Erbteil 124, 3 (s. ***relinquo***). — **b)** עֵת (Schickung, Schicksal, Begegnis): **30, 16 in manibus tuis sortes meae.** - ***Cassiod. PsaltRom.*** (***Hier.***) tempora mea. - ***Theodor.*** Σὺ ἀποκληροῖς ὡς ἐθέλεις ἑκάστῳ καὶ ἀθυμίας καὶ θυμηδίας, καὶ μεταβάλλεις ταῦτα πάλιν πρὸς τὸ δοκοῦν. «Καιροὺς» γάρ, ἢ κλήρους, καλεῖ τὰς τῶν πραγμάτων μεταβολάς, πλοῦτον καὶ πενίαν, δουλείαν καὶ δεσποτείαν, εἰρήνην καὶ πόλεμον, καὶ τἄλλα τὰ τοιαῦτα ὁμοίως. - ***Genebr.*** *Varii eventus et fortunae meae tua providentia reguntur et gubernantur, i. e. meorum temporum eventa.* - ***Targ.*** בְּאִידָךְ זִמְנֵי פּוּרְקָנִי »*in manu tua [sunt] tempora redemptionis meae*«. — **2)** sorte dividere, durchs Los verteilen: κληροδοτέω, הִפִּיל (werfen *sc.* גּוֹרָל): 77, 54 (s. ***distributio***).

spargo, sparsi, sparsum, ere (vgl. σπείρω), streuen: πάσσω, פִּזֵּר 147, 16 (s. ***nebula***).

spatiōsus, a, um (spatium), geräumig, weit: εὐρύχωρος: 103, 25 spatiosum manibus. s. ***manus*** S. **1349.** — locus spatiosus: εὐρύχωρον, מֶרְחָב: **30, 9 statuisti in loco spatioso pedes meos: du hast auf weiten Plan meine Füße gestellt.** - ***Hier.*** *in latitudine.* Vgl. ***latitudo.*** - ***Bellarm.*** *Fecisti, ut ex angustiis, in quibus haerebam, liberatus, ambulare possem quocunque vellem, quasi in aperto et libero campo constitutus.*

speciēs, ēi, *f.* (specio), die Gestalt, insbes. die Wohlgestalt, Schönheit **1)** ὡραιότης **a)** הוֹד: 44, 5 specie tua et pulchritudine tua. s. ***intendo.*** — **b)** für נָוֶה (*f.* v. נָאֶה schön, lieblich): **67, 13 et speciei domus dividere spolia** (*sc.* dabit): **[läßt] auch des Hauses Schönheit** (die schöne Hausfrau) **Beute teilen.** Die meisten Neueren denken an נָוָה »wohnen« und übersetzen - ***Hebr.* und die Hausfrau verteilt Beute.** - ***Sym.*** ἡ δίαιτα τοῦ οἴκου διανέμει λάφυρα. - Mit ***LXX*** stimmen überein: ***Aq.*** ὡραιότης οἴκου μερίζεται λάφυρα. - ***Hier.*** *pulchritudo domus dividet spolia.* - ***Syr.*** ܫܘܦܪܐ. - ***Euthym.*** τῇ ὡραιοτάτῃ Ἐκκλησίᾳ τῶν πιστῶν, ᾗ ἐνοικεῖ ὁ Θεός . . . Εἴη δ' ἂν «ὡραιότης» τῆς Ἐκκλησίας τὸ Εὐαγγέλιον, δι' οὗ τούτους διείλοντο. s. ***dilectus*** S. **775.** — **2)** καλλονή: גָּאוֹן (Stolz): **46, 5 speciem Jacob: die Zierde Jakobs.** Gemeint ist das herrliche Land Kanaan, auf welches Israel stolz war. - ***Hier.*** *gloriam Jacob.* — **3)** εὐπρέπεια, für מִכְלָל (Vollkommenheit, Ideal, Krone): 49, 2 species decoris ejus. s. ***decor*** S. **681.**

speciōsus, a, um (species), wohlge-

staltet 1) schön von Gestalt: ὡραῖος: 44,3 speciosus forma: gar schön gestaltet (ὡραῖος κάλλει) für יָפְיָפִיתָ. s. **forma.** — 2) *subst.* speciosum, i, *n.*, die herrliche Aue, Trift, Weide: נָוֶה [*LXX* ὄρος]: **64, 13 pinguescent speciosa deserti.** - ***PsaltVet.*** fines deserti [sie lasen ὅρος — ὅρια (?)]. - ***Hebr.*** **es triefen die Auen der Steppe.** - ***Hier.*** *pascua deserti.*

spelunca, ae, *f.* (σπῆλυγξ), die Höhle 1) σπήλαιον, מְעָרָה, in den Überschriften von Ps. **56** und **141** von einer der beiden Höhlen, in welche David vor Saul floh: Odollam (1 Sam. 22, 1) oder von der Höhle bei Engaddi (1 Sam. 24, 1—8). — 2) μάνδρα für סֹךְ (Dickicht, als Lager des Löwen): ***h 10, 9*** **sicut leo in spelunca sua.** ***Aug.*** in cubili suo. - ***Hier.*** *in cubili* (er las בְּסֻכֹּה st. בְּסֻכֹּה).

sperno, sprēvi, sprētum, ere, verwerfen, verschmähen, verachten 1) ἐξουδενόω a) בָּזָה: 21, 25; 101, 18 (***Hier.*** *despicio*). — b) בּוּס (mit Füßen treten, zu Boden treten, zerstampfen): **43, 6 spernemus insurgentes in nobis.** - ***Hebr.*** **wir werden zertreten unsere Gegner.** - ***Hier.*** *conculcabimus adversarios nostros.* - ***Targ.*** נִכְבּוֹשׁ. - ***Syr.*** ܢܕܘܫ. - ***Agell.*** spernere *et tamquam ignobilia corpora aut lutum platearum proterere consuevimus eos qui in nos insurgerent.* — c) מָאַס 52, 6 (***Hier.*** *projicio*). — d) סָלָה 118, 118 (***Hier.*** *abjicio*). — 2) ὑπεροράω für הִתְעַבֵּר (sich ereifern, außer sich geraten): **77,59 audivit Deus, et sprevit ... Israel.** - ***Hebr.*** **Gott hörte es und entrüstete sich.** - ***Sym.*** ἐχολώθη. - ***Aq.*** ἀνυπερθέτησεν (er schob nicht auf [den Zorn]). - ***Hier.*** *non distulit.* — **77, 62 hereditatem suam sprevit.** - ***Hebr.*** **er entrüstete sich über sein Erbe.** - ***Hier.*** *in hereditatem suam non distulit.*

spero, avi, atum, are (spes), hoffen, seine Hoffnung setzen, vertrauen, hoffnungsvoll seine Zuflucht nehmen — meist mit in *c. abl.* (in Domino); doch auch in *c. acc.* (in Deum 68, 4) und super (32, 18; 146, 11) **1)** ἐλπίζω **a)** בָּטַח (trauen, vertrauen) 4, 6; 9, 11; 12, 6 u. ö. - 111, 7 (s. ***paro*** S. **1495**). — **113, 9. 10. 11 speravit (speraverunt) in Domino.** - Die ***LXX*** (***Syr.***) lasen Perfektformen (בָּטַח, בָּטְחוּ) statt der Imperative des masoret. Textes. — **b)** חָסָה (sich bergen, Zuflucht nehmen) 5, 12; 7, 2; 15, 1 u. ö. — **c)** יָחַל (warten, harren) 30, 25; 32, 22; 129, 7 u. ö. - הוֹחִיל 37, 16; 41, 6. 12; 129, 5 u. ö. — **d)** שִׂבֵּר 144, 15. — **e)** für גָּלַל (wälzen): **21, 9 speravit in Domino.** - ***Hebr.*** **wälze [es] auf den Herrn!** - Statt des masoret. גֹּל (*imp.*) lasen גַּל (*perf.*) die ***LXX*** (Matth. 27, 42), ***Hier.*** (*confugit ad Dominum*), ***Syr.*** (ܐܬܟܠ), ***Targ.*** שַׁבַּח קֳדָם יְיָ »*laudes dixit coram Domino*«). — **f)** חָשַׁק (an jem. hangen, anhänglich sein) 90, 14 (***Hier.*** *adhaereo*). — **2)** ὑπομένω, קִוָּה 24, 20.

spes, spei, *f.*, die Hoffnung, *concr.* einer, auf den man seine Hoffnung setzt: ἐλπίς **1)** שֶׂבֶר 146, 5. — **2)** כֶּסֶל (Vertrauen, Zuversicht) 77, 7. — **3)** מַחְסֶה (Zuflucht, Zufluchtsort) 13, 6; 60, 4; 61, 8; 90, 9; 93, 22; 141, 6 (vgl. expectatio 118, 116). — **4)** מִבְטָח (Gegenstand des Vertrauens) 39, 5; 64, 6 (***Hier.*** *confidentia*); 70, 5 (***Hier.*** *fiducia*). — **21, 10 spes mea ab uberibus matris meae.** - ***Hebr.*** **der mir Vertrauen gab an meiner Mutter Brust.** - Statt des masoret. מַבְטִיחִי (***Targ.*** אַסְבַּרְתַּנִי) lasen die ***LXX*** מִבְטָחִי wie in der Parallelstelle 70, 5. - Auf Seiten der ***LXX*** stehen ***Hier.*** (*fiducia mea*), ***Syr.*** (ܬܘܟܠܝ). — **5)** בֶּטַח (Sicherheit): **4, 10 in spe constituisti me.** - ***Hebr.*** **du hast in Sicherheit mich wohnen lassen.** - ***Hier.*** *securum habitare fecisti me.* - ***Aq.*** εἰς πεποίθησιν καθίσεις με. — 15, 9 caro mea requiescet in spe. s. ***caro*** S. **278.** — **77, 53 deduxit eos in spe.** - ***Hebr.*** **er lei=**

tete sie in Sicherheit (sicher). - *Sym.* ἀφόβους. - *Aq.* εἰς πεποίθησιν. - *Hier.* *cum fiducia.* — 6) für רַחַץ (Waschen): **59, 10 u. 107, 10 Moab olla (lebes) spei meae.** - *Hebr.* **Moab ist mein Waschbecken.** s. ***lebes.*** — 7) spem dare: hoffen lassen, Hoffnung machen: ἐφελπίζω, יִחֵל: **118, 49 in quo mihi spem dedisti: durch welches du mir Hoffnung gabst** = τῶν λόγων σου τοῦ δούλῳ σου, ὧν ἐπήλπισάς με. - Ebenso *Syr.* (ܐܣܒܪܬܢܝ). - *Hier.* (*quem me sperare fecisti*). Dies müßte aber אֲשֶׁר עָלָיו heißen (st. עַל אֲשֶׁר). - *Hebr.* **dieweil du mich hast harren lassen.** - *Aq.* ἐφ' ὧν περιέμεινάς με. - *Sym.* ἀφ' οὗ ἐπήλπισάς με. - *Euthym.* ἐφ' ὃν λόγον σου ἐλπίζειν με ἐποίησας. - *Agell.* *Promissum tuum praesta servo tuo, quo promisso me ad sperandum erexisti. Verbum autem vel promissum praemia intelligit quae legis praeceptorumque suorum servatoribus proposuerat.* - *Hoen:* in quo *promissorio verbo tuo* mihi spem *recipiendae pro custoditis justificationibus tuis aeternae felicitatis* dedisti. - *Heser: in qua pollicitatione tua* mihi spem *salutis assequendae* dedisti.

spina, ae, *f.* (st. spic-na [wie luna = luc-na] v. spica Ähre, eig. Spitze), der Dorn: ἄκανθα 1) קוֹץ 117, 12; - קוֹץ lasen die *LXX* st. קַיִץ (Sommer) auch: 31, 4 dum configitur spina. s. ***aerumna.*** — 2) סִיר [a) Topf, *pl.* סִירוֹת - b) Dorn, *pl.* סִירִים]: 57, 10 priusquam intelligerent spinae vestrae rhamnum. s. ***intelligo*** S. **1218.**

spirĭtus, us, *m.* (spiro), der Hauch, Lufthauch 1) πνεῦμα **a)** רוּחַ α) das Hauchen des Menschen, der Hauch, Atem, Odem 32, 6; 103, 29; 134, 17; - das Schnauben (Zorn) 17, 16; - das Hauchen der Luft, Wind 147, 18; - Sturmwind 106, 25; 148, 8; - der Wind als Bild der Schnelligkeit: 103, 4 qui facit Angelus suos spiritus. s. ***Angelus*** S. **80.** - der Vergänglichkeit: 77, 39 spiritus vadens et non rediens. s. ***redeo.*** — **102, 16 spiritus pertransibit in illo, et non subsistet: ein Wind fährt über ihn dahin und er ist nicht mehr.** - *Sym.* πνεῦμα διέρχεται αὐτόν, εἶτα οὐχ ὑπάρχει. - Ein leiser Windhauch vermag die Blume zu vernichten. - *Qimchi:* כי תעבור בו הרוח ותיבשנו כן האדם עתה יראו אותו ועתה יאמרו מת פלוני ואיננו כלומר איננו בין החיים »denn es fährt der Windhauch an ihr (der Blume) dahin und trocknet sie aus: so verhält es sich auch mit dem Menschen: jetzt sieht man ihn, und bald sagt man: der und der ist gestorben und er ist nicht mehr: d. h. er ist nicht mehr unter den Lebenden«. - *Heser: Ventus pestilens afflabit illum florem formosum, et non erit amplius: marcescet et emortuus in pulveres abibit.* - [Die meisten griech.-lat. Erklärer verstehen spiritus vom Lebensprinzip. *Theodor.* «Πνεῦμα» τὴν ψυχὴν λέγει· ἧς παρούσης καὶ ζῇ τὸ σῶμα, καὶ ἐνεργεῖ· ἀποπτάσης δὲ κατασβέννυται καὶ φθείρεται, ὡς μηδὲ τοὺς προτέρους ἐπιγινώσκεσθαι χαρακτῆρας, μηδὲ γινώσκεσθαι, ὡς τοῦτο τοῦ δεῖνος, ἐκεῖνο τοῦ δεῖνος τὸ σῶμα. - *Bellarm.* Spiritus *vitalis, sive ipsa vita corporalis non permanebit in homine, sed transiens in eo erit, et nunquam* subsistet *in eodem statu. quia semper mutabitur de infantia ad pueritiam, de pueritia ad adolescentiam, de adolescentia ad juventutem, de juventute ad maturitatem, de maturitate ad senectutem, de senectute ad mortem.*] — β) der Geist und die Seele des Menschen 30, 6; 50, 12. 14; - als Sitz der Empfindungen, der Trauer 33, 19; - des Mutes 75, 13; - vom Geiste Gottes, dem Heiligen Geiste: **50, 13 spiritum sanctum tuum ne auferas a me.** Negativer Ausdruck der Bitte um den Heiligen Geist als Quelle eines gottgefälligen Lebens. - *Bellarm.* *Donum perseverantiae mihi tribue, efficiendo per gratiam*

tuam, ut Spiritus tuus sanctus jugiter in me manens, spiritum rectum in visceribus meis conservet. — 142, 10. — **b)** spiritum attrahere (ἑλκύειν πνεῦμα): nach Luft schnappen = lechzen: שָׁאַף: **118, 131 os meum aperui, et attraxi spiritum.** Bild der Begierde, des Verlangens. ***Agell.*** *Maximum verbi Dei desiderium hoc habitu corporis indicat: ut qui ardenti cupiditate rei alicujus aestuant, aut siti maxima laborant, aperto ore spiritum sorbent: sic* mandatis tuis, *eorum studio incensus inhiabam.* - ***Euthym.*** Εἵλκυσα πνεῦμα συνέσεως, χάρισμα σοφίας. - ***Heser:*** *non quo recipiam anhelitum, sed spiritum sapientiae, prudentiae, consilii, discretionis, spiritum utique bonum et sanctum tuum.* — **2)** πνοή, נְשָׁמָה (was Odem hat, lebendes Wesen): **150, 6 omnis spiritus laudet Dominum.** - ***Bellarm.*** *Omne quod vivit.* - ***Euthym.*** Συλληπτικῷ λόγῳ πᾶν γένος, καὶ πᾶσαν ἡλικίαν εἰς αἶνον καὶ εὐχαριστίαν ἐκίνησε, «πνοὴν» λέγων τὴν ψυχήν· ἀπὸ δὲ τῆς ψυχῆς τὸ σύμπαν δηλῶν, ἀπὸ μέρους τὸ ὅλον. - ***Agell.*** *Postremo* omnem spiritum, *quidquid spirat ac respirando vitam ducit, laudare Dominum jubet, cujus beneficio spirat ac vivit.* - ***Apoll.*** Πνοιὴ παντοδαπή, κελαδήσατε Παμβασιλῆα.

splendor, ōris, *m.* (splendeo), der helle Glanz: λαμπρότης **1)** der Schmuck: הָדָר: 109, 3 in splendoribus sanctorum: in heiligem Glanze. f. ***principium*** S. **1561** ff. — **2)** die Freundlichkeit, die Huld, Gnade: נֹעַם: **89, 17 sit splendor Domini Dei nostri super nos.** - ***Euthym.*** «Λαμπρότης» Θεοῦ ἡ χάρις αὐτοῦ λαμπρύνουσα τὸν μεταλαμβάνοντα. Λαμπρότης δὲ «Θεοῦ» ἡ ἀπὸ Θεοῦ. «Ἔστω» δὲ ἀντὶ τοῦ εἴη. - ***Sym.*** ἔστω τὸ κάλλος Κυρίου τοῦ Θεοῦ ἡμῶν ἐπάνω ἡμῶν. - ***Hier.*** *decor.* - ***Syr.*** ܒܣܝܡܘܬܗ »*suavitas (benignitas) ejus.* - ם: نعمة »Güte (Gnade)«. - ש: ח: بهاء »Glanz«. - ם: نور »Licht«.

spolium, ĭi, *n.* - *pl.* spolia, orum, die Beute: σκῦλα, שָׁלָל 67, 13 (f. ***dilectus*** S. **775**). — **118, 162 sicut qui invenit spolia multa: wie einer, der große Beute gewann.** - ***Theodor.*** Ἐπειδὴ πολεμίων ἐμνημόνευσε διωκόντων, εἰκότως καὶ τῶν σκύλων τὴν μνήμην παρήγαγεν. - ***Agell.*** *Nihil laetius dicere potuit, quam ut* eloquia *Dei* spoliis *et praedae compararet, quam inter se partam summa cum laetitia dividunt milites.* - ***Bellarm.*** *Aptissima similitudo, tum quia David vir bellicosus erat, et assuetus proeliis: tum quia in praeceptis Dominicis observandis cum diabolo alacriter pugnandum est, et ex ea pugna, qui victor revertitur, invenit illustres coronas a Deo paratas, omnibus hostium spoliis pretiosores.*

sponsus, i, *m.*, der Bräutigam: νυμφίος, חָתָן: **18, 6 tamquam sponsus procedens de talamo suo: wie ein Bräutigam, der aus seiner Kammer schreitet.** - ***Euthym.*** Ὡραῖός ἐστι τῷ κάλλει τῶν ἀστραπτουσῶν ἀκτίνων, δίκην νυμφίου προβαίνοντος ἀπὸ τοῦ θαλάμου. - ***Titelm.*** *Processit ad eum modum, quo sponsus adornatus nuptialibus vestibus, cum gaudio et felicitate foras procedit de cubili suo.* - ***Geier:*** *summo scilicet cum ornatu ac elegantia: tunc enim sponsi, quando procedunt e loco desponsationis, omnem exponere solent ornatum, omniumque in se convertere oculos: ita* sol *oriens, prae cunctis stellis aliis, tamquam comitibus vel amicis, splendorem quoque induit maximum.* - ***Agell.*** Sponso procedenti de thalamo *solem orientem comparat, quod omnes qui eum prodeuntem vident, laetentur et hilares fiant. Videtur autem pulchrior et clarior quodammodo sol in ortu, seu quod ex intervallo noctis jucundius aspicitur, seu quod caligo illa noctis, cum solis radiis dispellitur, ex ipsa lucis orientis comparatione decorem illi adjicere videatur. Sed praecipue videtur* sponso *prodeunti eam ob causam comparare solem orientem, quia inter cetera ornamenta corona sponsi utebantur . . .* Sol *autem cum oritur,*

quasi diademate quodam et corona radiorum vibrantium redimitus videtur. - ***Euseb.*** Ἐκπορεύεται ὄρθριος, ὥςπερ ἐξ ἀδύτου καὶ ἀβάτου νυμφῶνος προϊών, ὡραϊσμένος δὲ οἷα νυμφίος καὶ τῷ τοῦ φωτὸς ἠγλαϊσμένος ἄνθει. - [Die ganze Stelle wird von den Vätern auf Christus bezogen. ***Aug.*** *Puto quod agnoscas eum ... Ille* tamquam sponsus, *cum Verbum caro factum est, in utero virginali thalamum invenit: atque inde naturae conjunctus humanae, tamquam de castissimo procedens cubili, humilis misericordia infra omnes, fortis majestate super omnes.*]

stabilio, ivi, itum, ire (stabilis), feststellen, Pläne ausführen, ins Werk setzen: ἵστημι: 20,12 **cogitaverunt consilia, quae non potuerunt stabilire: sie ersannen Pläne, die sie nicht vollführen konnten** (ἐλογίσαντο βουλὴν ἣν οὐ μὴ δύνωνται στῆσαι). - ***Hebr.*** [wenn sie] Arglist ersinnen — sie werden nichts vermögen. - ***Hier.*** *scelus quod non potuerunt.* - ***Sym.*** ἐλογίσαντο ἐννοίας ἀδυνάτους.

stabilĭtas, ātis, *f.* (stabilis), das Feststehen, die Festigkeit, *concr.* Grundfeste: ἀσφάλεια, מָכוֹן (vgl. 88, 15 ἑτοιμασία, praeparatio; 96, 2 κατόρθωσις, correctio): 103, 5 (***Hier.*** *bases*).

stagnum, i, *n.*, der See, der Teich: λίμνη, אֲגַם: 106, 35 posuit desertum in stagna aquarum: er wandelte die Wüste in Wasserteiche. - ***Hier.*** *paludes.* — 113, 8 convertit petram in stagna aquarum. ***Hier.*** *paludes.* - Ex. 17, 1—7. Num. 20, 1—13. (Vgl. Is. 41, 18).

statēra, ae, *f.* (στατήρ), die Wage: ζυγά, מֹאזְנַיִם (eig. zwei Wagschalen, daher auch griech. (u. latein.) im Plural): 61, 10 mendaces filii hominum in stateris. s. ***decipio*** S. **669.**

statim, *Adv.* (sto), eig. feststehend auf der Stelle, stehenden Fußes, sofort, sogleich: παραυτίκα (für עַל־עֵקֶב = zum Lohne, wegen): **69, 4 avertantur statim erubescentes: bald mögen schamrot weichen.** - ***Hebr.*** umkehren mögen wegen ihrer Schmach. - ***Hier.*** *revertantur ad vestigium confusionis suae.* - ***Syr.*** ܢܬܡܗܘܢ ܒܒܗܬܬܐ ܕܥܘܦܦܗܘܢ *»obstupescant cum duplici ignominia sua«.*]

statúo, tŭi, tūtum, ĕre (status), hinstellen, feststellen 1) τίθημι: שִׁית: 16, 11 oculos suos statuerunt declinare in terram. s. ***declino*** S. **673.** — 2) ἵστημι a) הֶעֱמִיד 17, 34; 30, 9. — **104, 10 statuit illud Jacob in praeceptum: er bestätigte ihn für Jakob als Gesetz.** Gott machte seinen dem Isaak geschworenen Eid zur unwandelbaren Satzung auch dem Jakob (Israel) gegenüber. - ***Genebr.*** *pro lege et statuto, in vim legis: ne praeter ipsum alium Deum coleret, et ipse vicissim nullam gentem aliam haberet aeque caram et peculiarem.* — **148, 6 statuit ea in aeternum: er gab ihnen Bestand auf immer und ewig (für alle Zeiten).** - ***Euthym.*** Ἡδραίωσεν αὐτὰ κατά τε τὴν τάξιν καὶ τὴν ἐνέργειαν, κατὰ τὴν χρείαν, ἀμετακίνητα δι' αἰῶνος, μὴ παραβαίνοντα τοὺς ὅρους τῆς φύσεως. - ***Agell.*** statuit ea *ut permaneant* in aeternum. - ***Heser:*** *sanxit ut omnibus saeculis durarent.* — b) הֵקִים 39, 3. — **118, 38 statue servo tuo eloquium tuum, in timore tuo: erfülle deinem Knecht dein Wort, für die Furcht vor dir** (εἰς τὸν φόβον σου). - ***Aug.*** in timorem tuum. So übersetzt auch ***Hier.*** - ***Hebr.*** das der Furcht vor dir [gegeben ist]. - ***Heser*** erklärt: *ut timeat et revereatur te.* - ***Agell.*** Statuere *eloquium aut* verbum *est reddere promissum, praestare quod dixeris, perficere quod pollicitus sis. Quae igitur* in timore tuo, *h. e. propter timorem tuum, vel timentibus te pollicitus es, ea servo tuo, qui te colit ac timet,* statue, *et re atque factis exhibe.* — c) קִיֵּם: **118, 106 juravi et statui custodire judicia justitiae tuae: ich habe geschworen und beschlossen, zu halten deine gerechten**

Satzungen. - ***Euthym.*** Στάσιν δὲ λέγει τὴν ἑδραίωσιν τοῦ τοιούτου ὅρκου. - [***Hier.*** *juravi, et perseverabo, ut custodiam.* Er las וַאֲקַיְּמָה wie ***Baethg.*** auch emendieren will, »ich habe geschworen, und will es halten«]. — **d)** הִצִּיב: 77, 13 statuit aquas quasi in utre. s. ***uter.*** — **3)** παρίστημι, עָרַךְ (*sc.* מִשְׁפָּט = eine Rechtssache vorlegen, ordnen): **49, 21 arguam te, et statuam contra faciem tuam: ich will dich rügen, dir's vor Augen stellen.** - ***Bellarm.*** statuam *vitam tuam, actiones tuas, peccata tua ante oculos tuos: ut non possis ea non videre.* - ***Agell.*** *Firmamenta et rationes proferam et ante oculos tuos opponam, quibus te jure condemnem. Quibus in verbis illud admonendum est,* statuere *in sacris litteris paene forense verbum esse, cum adversarius rationes objicit et opponit, quibus rei causa obruatur.* - ***Euthym.*** ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῆς κρίσεως. — **4)** συνίστημι, für יָקֹשׁ (Schlingen legen): 140, 9 (***Hier.*** *pono*). — **5)** für הָקִים in der Bedeutung »zum Stehen bringen, stillen« (wo die ***LXX*** umschreiben): **106, 29 statuit procellam ejus in auram: er stillte seinen Sturm zum Säuseln** (prägnant). Ejus bezieht sich auf mare (V. 23 - profundum V. 24). Im Urtext steht kein Suffix. - ***LXX:*** ἐπέταξε τῇ παγίδι· καὶ ἔστη εἰς αὔραν. - In Übereinstimmung hiermit - ***Aug. Prosp.*** imperavit procellae, et stetit in auram. - ***Hier.*** *statuet turbinem in tranquillitatem.* — **6)** legem statuo = νομοθετέω für הוֹרָה (belehren): **24, 12 legem statuit ei in via, quam elegit: er belehrte ihn über den Weg, den er erwählt hat.** - ***Hebr.*** ihn wird er belehren über den Weg, den er wählen soll. - [***Hier.*** *quem docebit in via, quam elegerit.*]

stella, ae, *f.* (vgl. ἀστήρ, »Stern«), der Stern: כּוֹכָב **1)** ἀστήρ 8, 4. — **2)** ἄστρον 135, 9; 146, 4; 148, 3 (s. ***lumen*** S. **1323**).

stercus, ŏris, *n.*, der Kot, der Mist **1)** κόπρος, דֹּמֶן: **82, 11 facti sunt ut stercus terrae: sie wurden wie Dünger für das Feld** [ὡσεί (ut) Zusatz der ***LXX***]. - ***Aq.*** ἐγενήθησαν κόπριον τῆς χθονός. - ***Hier.*** *fuerunt quasi sterquilinium terrae.* - ***Euthym.*** Ἄταφοι κείμενοι, σαπέντες καὶ διαλυθέντες. - ***Genebr.*** *Manserunt et computruerunt in sterquilinio, manserunt insepulti, et putrefacti, nullo superstite, qui eos humi conderet.* — **2)** κοπρία, אַשְׁפֹּת: **112, 7 de stercore erigens pauperem: aus dem Kot erhöhet er den Armen.** Vgl. 1 Sam. 2, 8. - ***Del.*** »Bild der tiefsten Armut und Verlassenheit; denn auf der *Mezbele* (dem Dünger- oder Aschenhaufen) liegt in Syrien und Palästina der von der Gesellschaft Ausgeschlossene, am Tage die Vorübergehenden um Almosen anrufend, und nachts sich in die von der Sonne erwärmte Asche bergend. - ***Genebr.*** *ex infimo loco et abjectissima fortuna et conditione, ut Danielem, Joseph, David. Immutat Deus rerum humanarum statum et rationem.* - ***Jansson:*** *peccatorum putore, sordibusque in quibus volutabatur.* - ***Pelbart.*** *humilem Christianum* erigens de stercore *viciorum.*

sterĭlis, e (vgl. στεῖρος, στέριφος), unfruchtbar, kinderlos: στεῖρος, עֲקָרָה: **112, 9 qui habitare facit sterilem in domo, matrem filiorum laetantem: der die Unfruchtbare im Hause** [oder: **die Kinderlose**] **als Mutter der Kinder fröhlich wohnen läßt.** Sterilem in domo (στεῖραν ἐν οἴκῳ) gehört jedenfalls zusammen: (עֲקֶרֶת הַבַּיִת: mag man nun unter domus das Wohnhaus oder die Familie (Nachkommenschaft) verstehen. Letzteres verdient wohl den Vorzug. - ***Bellarm.*** *Per* domum *intelligitur familia, sive abundantia filiorum, ut sensus sit: qui facit, ut sterilis quae manebat solitaria, jam habitet inter multas proles, in magna familia.* - ***Agell.*** Sterilem *prius* in domo *atque familia mulierem sedere* habitareque facit matrem filiorum *de prolis multitudine laetantem.* Ste-

rilem in domo, *sterilem a domo sive liberis ac prole, matrem ac fecundam facit, ut quae prius sterilitate moerebat, mox liberorum copia laetetur et gaudeat.* - ***Genebr.*** *Eam, quae domi suae est sterilis et sine filiis, facit fecundam matrem liberorum, quibus gaudeat, ut Annam Samuelis, Saram, Rachel, Rebeccam, Elisabeth.*

sterilĭtas, ātis, *f.* (sterilis), die Unfruchtbarkeit, Kinderlosigkeit; allgemein die Verlassenheit: ἀτεκνία, שְׁכוֹל: **34, 12 retribuebant . . . sterilitatem animae meae.** - ***Hoberg:*** »stellen mich anheim gänzlicher Verlassenheit«. - ***Agell.*** *ut me e complexu patriae, parentum, amicorum abstractum, in alienis terris egentem, solum, miserum, aetatem degere cogerent.* - ***Hebr.*** Kinderlosigkeit (Verlassenheit) ward mir zu teil (Nominalsatz). - ***Del.*** »Verwaisung hat meine Seele troffen« (»Ihr Zustand ist Verlassenheit von allen, die mir früher Liebe bewiesen: diese alle sind für mich wie weggestorben«). - ***Syr.*** ܘܐܘܒܕܘ ܢܦܫܝ ܡܢ ܒܢܝ̈ܢܫܐ *»et perdiderunt animam meam ex hominibus«.*

stillicĭdĭum, ĭi, *n.* (stilla u. cado), eig. das Träufeln; *concr. pl.* stillicidia, Geträufel, Regenschauer: σταγόνες, רְבִיבִים 64, 11 (***Hier.*** *pluviae* - s. ***germino***); 71, 6 (***Hier.*** *stillae*).

stillo, avi, atum, are (stilla) träufeln, tröpfeln: στάζω (für זַרְזִיף »Regenguß«): **71, 6 sicut stillicidia stillantia super terram.** - ***Hebr.*** wie Regenschauer, Besprengung des Landes (»welche das Land besprengen« = זַרְזִיף). - ***HupfNow.*** »Wasserguß zur Erde hin«. - Die alten Versionen haben alle ein Verbum. - ***Targ.*** הֵיךְ רְסִיסֵי [מַלְקוֹשָׁא] דְּנָטְפִין עַל עִסְבָּא דְאַרְעָא *»stillantes super herbam terrae«.* - ***Syr.*** ܕܢܫܩܝܢ ܥܠ ܐܪܥܐ. - ***Hier.*** *ut stillae irrorantes terram.*

stipŭla, ae, *f.*, der Getreidehalm; das Stroh, die Stoppel: καλάμη, קַשׁ (Stoppel) 82, 14.

sto, steti, statum, are, stehen, aufrechtstehen, stehen bleiben, verweilen, sich aufhalten 1) ἔστην a) עָמַד: **1, 1 in via peccatorum non stetit.** - Die drei Verba gehen — stehen — sitzen sollen wohl eine κλῖμαξ bilden (ebenso wie consilium - via - cathedra — impii - peccatores - pestilentia (לֵצִים Spötter). — 25, 12; 37, 12. 13; 105, 23 (s. ***confractio***); — 105, 30 stetit Phinees, et placavit: Phinees trat auf und versöhnte. Num. 25, 7 f. - (***Hebr.*** und vollzog Gericht.) — 108, 6; 121, 2; - vom Aufenthalt der dienstthuenden Priester im Tempel 133, 1; 134, 2; - vom Gewässer 103, 6; - stetit: es trat auf, entstand, vom Sturmwind, der sich erhebt: 106, 25 (s. ***procella***). — b) קוּם (stehen, aufrecht stehen) 17, 39 (s. ***confringo*** S. **492**). — **23, 3 quis stabit in loco sancto ejus?** - ***Sa:*** *habitabit.* - ***Haymo:*** *perseverabit.* - ***Titelm.*** *Qui digni reputabuntur, ut* stent, *permaneant atque ut cives inhabitent in civitate illa superna, in mansione illa beata, quam ipse Dominus sanctificavit sibi in aulam regiam et gloriosum palatium suum?* - ***Athan.*** Τίς ἄξιος τῶν αἰωνίων μονῶν; — 35, 13 (s. ***expello***). — c) נִצָּב 81, 1. — d) locus, ubi steterunt pedes (τόπος οὗ ἔστησαν οἱ πόδες) = הֲדֹם רַגְלָיִם Fußschemel: **131, 7 adorabimus in loco, ubi steterunt pedes ejus.** - ***Hebr.*** laßt uns niederfallen vor dem Schemel seiner Füße. - ***Aq. Sym.*** τῷ ὑποποδίῳ τῶν ποδῶν αὐτοῦ. - ***Hier.*** *adoremus scabellum pedum ejus.* Gemeint ist die Bundeslade im Allerheiligsten. - ***Agell.*** *Arca subjecta propitiatorio scabelli vicem sustinebat.* — 2) συμπαρίσταμαι, הִתְיַצֵּב: **93, 16 quis stabit mecum adversus operantes iniquitatem: wer steht mir bei gegen die Übelthäter?** - ***Hier.*** *pro me.* - ***Targ.*** מַן יְקוּם לִי לְאַגָּחָא קְרָבָא עִם מַבְאֲשִׁין »wer wird mir

beistehen (für mich eintreten), um zu kämpfen mit den Bösen?« - ***Heser:*** *Quis stabit armatus ad confligendum, et tam mecum, quam pro me decertabit adversus hostes potentissimos? Nemo sane hominum, nemo unus: nam nisi Dominus adjuvisset me . . . actum erat de salute mea.*

stratum, i, *n.* (sterno), eig. das Hingebreitete; das Lager, das Bett **1)** στρωμνή **a)** עֶרֶשׂ 6, 7; — **b)** יָצוּעַ: 62, 7 si memor fui tui super stratum meum. s. ***matutinum*** S. **1358.** — 131, 3 (***Hier.*** *stramen*). — **2)** κοίτη, מִשְׁכָּב 40, 4 (s. ***verso***).

strideo, stridi, ēre, knirschen: βρύχω, חָרַק: **36, 12 observabit peccator justum, et stridebit super eum dentibus suis.** Geberde der Wut. - ***Theodor.*** Διὰ τούτων παραψυχὴν τοῖς ἀδικουμένοις προσφέρει. Δείκνυσι γὰρ τὸν μὲν παράνομον λυττῶντα καὶ μεμηνότα κατὰ τῶν τὸν ἀπράγμονα βίον ἀσπαζομένων· τὸν δὲ δίκαιον κριτὴν καταγελῶντα τῆς ἐγχειρήσεως· ἅτε δὴ τὴν ταχεῖαν αὐτῶν τελευτὴν προορῶντα. - ***Bellarm.*** *Instar famelici canis desiderabit interitum ejus, ac prae iracundia et indignatione* dentibus frendebit. *Dominus autem, qui omnia prospicit, et in cujus manu sunt omnia . . .* irridebit eum, *quoniam videt instare* diem *interitus ejus, et illum ante rapiendum, quam justo nocere potuerit.* s. ***dies*** S. **766.**

studium, ii, *n.* (studeo), das Streben, die Bestrebung; die That: ἐπιτήδευμα, עֲלִילָה (That — vgl. adinventio): 9, 12 annuntiate inter gentes studia ejus. - ***Aug. Cassiod. PsaltRom.*** mirabilia. — 13, 1 abominabiles facti sunt in studiis suis. s. ***abominabilis.***

stultus, a, um, thöricht; — *subst.* **stultus**, i, *m.*, der (gottlose) Thor **1)** כְּסִיל **a)** ἀσύνετος 91, 7. — **b)** μωρός 93, 8 (***Hier.*** *insipiens*). — **2)** בַּעַר (eig. »Vieh« = geist- und gottloser Mensch), ἄνους 48, 11 (***Hier.*** *indoctus*).

suāvis, e (ἡδύς), lieblich, gut, gütig **1)** χρηστός, טוֹב (***Hier.*** *bonus*) 33, 9 (s. ***gusto***); 85, 5; 99, 5; 108, 21; 144, 9. — **2)** καλός, נָעִים (lieblich): **134, 3 psallite nomini ejus, quoniam suave: lobsinget seinem Namen, denn er (es) ist lieblich.** - ***Aq.*** ὅτι εὐπρεπές. - Die meisten Alten erklären: »denn es ist lieblich (zu lobsingen)«. - ***Hier.*** *quoniam decens.* - ***Euthym.*** «ὅτι καλὸν» τὸ ψάλλειν αὐτῷ. - ***Bellarm.*** *Istud psallere et laudare non erit vobis molestum et laboriosum, sed dulce, jucundum, suave . . . Haec acceptio videtur esse magis propria. Ceterum in sententia nulla dissensio est. Ideo enim laudare Deum suave est, quia Deus suavis est: quomodo dulces cibos comedere dulce est, quoniam ipsi cibi dulces sunt.* - ***Heser:*** *Melius autem mihi videtur, si causalis illa oratio,* quoniam suave, *referatur ad totum complexum . . . quoniam jucundum, ac summa cum voluptate conjunctum, laudare Deum et Altissimo psallere.* - Nach dem Parallelismus (***Qimchi:*** הפסוק כפול במלות שונות) verbindet man suave besser mit nomen (nicht mit psallere). - ***Luther:*** denn er ist lieblich. - ***LudSax.*** suave *est nomen ejus.* - ***Pelbart.*** *i. e. delectabile est: nam, ut Bernardus dicit, hoc nomen Jesus mel est in ore: melos in aure: jubilus in corde.*

suavĭtas, ātis, *f.* (suavis), die Güte: χρηστότης, טוּב 144, 7 (***Hier.*** *bonitas*).

sub, *Praep. c. abl.* (vgl. ὑπό), unter **1)** ὑπό *c. acc.* (ὑποκάτω *c. genet.* 8, 7; 44, 6): תַּחַת: 8, 7 omnia subjecisti sub pedibus ejus (ὑποκάτω τῶν ποδῶν αὐτοῦ): alles hast gelegt du unter seine Füße. - ***Hier.*** *posuisti sub pedibus.* s. ***pes.*** — ***h 10, 7*** **sub lingua ejus labor et dolor: unter seiner Zunge ist Unheil und Verderben.** - Die meisten Erklärer nehmen den Ausdruck »unter der Zunge« entweder = »auf der Zunge«, oder auch »im Herzen«; wahrscheinlicher ist an das Bild des Schlangengiftes zu denken (vgl. 139, 4).

Geier: Apparet metaphoram peti a veneno serpentum: hi enim in parvis pelliculis sub dentibus venenum habent, illudque inde effundunt in vulnus dentibus factum. - [*Agell. Cum in lingua blandicias prae se ferat, ut simplices fallat et in insidias perducat,* sub lingua *tamen, et in abscondito, in pectore* laborem *ac* dolorem *versat, non quem ipse sentiat, sed quem aliis afferat, quos decipere cogitat.* - *Genebr. Habet haec perpetuo in ore, hoc unum loquitur, hoc unum meditatur.*] — 139, 4 [13, 3] venenum aspidum sub labiis eorum: Schlangengift ist unter ihren Lippen. s. **venenum**. — 17, 10. 48 (s. **subdo**); — 44, 6 populi sub te (ὑποκάτω σου) cadent. s. **cado** S. **206**. — 46, 4; 65, 17 (s. **exalto** S. **866**); 90, 4 (s. **spero**). — **105, 42 humiliati sunt sub manibus eorum: sie wurden ihren Händen (ihrer Macht) unterworfen.** - *Hier. sub manu.* — 143, 2 (s. **subdo**). — **2)** für ἐν, בְּ: 16, 8 sub umbra. - *Hier. in umbra.*

sub-do, dĭdi, dĭtum, ĕre, unterwerfen, zum Untergebenen machen: ὑποτάσσω **1)** הִדְבִּיר) יַדְבֵּר תַּחַת) (46, 4 subjicio): **17, 48 subdis populos sub me: der du mir Völker unterwürfig machtest.** [*Hier. congregas sub me.*] — **2)** דָּבַר (eig. niedertreten): **143, 2 qui subdit populum meum sub me.** Wahrscheinlich ist עַמִּי nur Abkürzung für עַמִּים. - *Aq.* τοὺς λαούς. - *Hier. qui subjecit populos mihi.* - *Syr.* ܥܡ̈ܡܐ. - *Targ.* עַמְמִין. - Von den arab. Übersetzungen hat nur ח: شعبى »mein Volk«; alle anderen (ש:פ:ם): الشعوب »Völker« - Auch *Aeth.* hat die Pluralform አሕዛብ፡ — **3)** *pass.* ὑποτάσσομαι: subditum esse: untergeben sein, sich unterwürfig zeigen: für דָּמַם (schweigen = ruhig und geduldig auf Gottes Hilfe harren): **36, 7 subditus esto Domino** (ὑποτάγηθι τῷ Κυρίῳ): **sei dem Herrn ergeben.** - *Hebr.* sei still [ergeben] dem Herrn. - *Aq.* σίγησον τῷ Κυρίῳ. - *Sym.* ἡσύχαζε τῷ Κυρίῳ. - *Hier. tace Domino.* - [*Syr.* ܨܠܐ ܩܕܡ ܡܪܝܐ »*pete a Domino.*] — **4)** *pass.* für הִתְרוֹעַע (jubeln, jauchzen): **59, 10 mihi alienigenae subditi sunt.** - *Hebr.* über mich jauchze, o Philistäa! (Ironie.) - *Del.* »über mich schreie laut, o Philistäa!« - *Targ.* (liest עָלַי): עֲלַוַי פְּלִשְׁתָּאֵי יַבִּיבִי כְּנִשְׁתָּא דְיִשְׂרָאֵל »über die Philister jauchze, o Gemeinde Israels.« - Wahrscheinlich ist zu lesen: עָלַי פְּלֶשֶׁת אֶתְרוֹעָע »über Philistäa ergeht mein Jauchzen«. - *Syr.* ܥܠ ܦܠܫܬ ܐܩܥܐ »*super Philistaea clamabo*«. - Dagegen *Aq.* ἐπ' ἐμὲ Φυλιστιαία ἡταιρήσατο. - *Theodot.* ἐμοὶ ἀλλόφυλοι ἐφιλίασαν. - *Hier. mihi Palaestina foederata est.*

subĭto, *Adv.* (subitus), augenblicklich, plötzlich, jählings, geschwind: ἐξάπινα **1)** פִּתְאֹם 63, 6. — **2)** כְּרֶגַע (»wie im Augenblick«) 72, 19 (im Urtext gehört das Wort zum vorhergehenden Stichus. - *Hier. quomodo vastati sunt subito*).

subjicĭo, jeci, jectum, ĕre (sub u. jacio), unterwerfen: ὑποτάσσω **1)** (תַּחַת) שִׁית 8, 8. — **2)** יַדְבֵּר 46, 4. — **3)** *pass.* unterwürfig, untergeben, still ergeben sein: ὑποτάσσομαι für דָּמַם (verstummen, still ergeben sein): **61, 6 verumtamen Deo subjecta esto, anima mea.** - *Hebr.* ja, Gott sei still (ergeben). - *Hier. Deo tace.* - *Aq.* σίγησον. Selbstermunterung zum Vertrauen auf Gottes Hilfe. Derselbe Gedanke in Aussageform: **61, 2 nonne Deo subjecta erit anima mea?** - *Hebr.* ja, zu Gott ist Stillschweigen (דּוּמִיָּה — oder als *acc. (adv.)* »in Stillschweigen« = stille) meine Seele. - *Hier. attamen apud Deum silebit.*

subsannatĭo, ōnis, *f.* (subsanno), die Verhöhnung, Verspottung; *concr.* Gegenstand derselben: μυκτηρισμός 43, 14; 78, 4. — לַעַג (st. des masoret. מָעוֹג) lasen *LXX* auch - 34, 16 **tentaverunt me, subsannaverunt me subsannatione: stellen mich auf die Probe, sie höhnen mich und höhnen** (= בְּחָנֻנִי לָעֲגוּ לַעַג). - *PsaltRom.*

deriserunt derisu. - ***Hebr.*** **als ruchlose Kuchenwitzlinge knirschen sie wider mich** (um Kuchen schmarotzende und dabei lästernde). Andere geben dem Worte מָעוֹג hier die Bedeutung »Verdrehung«: Spötter, welche (die Wahrheit) verdrehen. - ***HupfNow.*** »mit (gleich) ruchlosesten Spöttern«. - Allgemein gilt der Text als verderbt«. - ***Baethg.*** »stellt die LA. der *LXX* her. - [***Hier.*** *in simulatione verborum fictorum frendebant.* - ***Flamin.*** *(non siluerunt) cum assentatoribus derisores parasiti.* - ***Syr.*** ܒܫܘܒܗܪܗܘܢ ܘܒܡܒܙܚܘܬܗܘܢ »*in gloriatione sua et in irrisione sua*«.

subsanno, avi, atum, are (sub u. sanna nachäffende Grimasse), durch spöttische Geberden verhöhnen: ἐκμυκτηρίζω (79, 7 μυκτηρίζω), לָעַג 2, 4 (vgl. ***irrideo***); 34, 16 (s. ***subsannatio***); 79, 7.

sub-sĕquor, secūtus sum, sĕqui, unmittelbar nachfolgen, auf dem Fuße folgen: καταδιώκω, רָדַף: 22, 6 **misericordia tua subsequetur me.** - ***Hebr.*** **ja, Glück und Gnade werden mich verfolgen (mir folgen).** - ***Hier.*** *sed et benignitas et misericordia subsequentur me.* s. ***calix*** S. **223**. - ***Agell.*** *Misericordia et clementia tua respondebit factis meis: pro meorum factorum ratione mihi* misericordiam *reddes atque retribues. Nam videtur quodammodo Dei benignitas hominum benefacta sequi, imo vero etiam* consequi, *cum aequatur illis pro merito: ut etiam poena sequitur malefacta, cum pro malefactorum ratione redditur.*

sub-sisto, stiti, ĕre, bestehen, bleiben, standhalten 1) ὑπάρχω — non subsisto (οὐχ ὑπάρχειν) = אַיִן (אֵין) nicht (mehr) sein: 102, 16 et non subsistet. - ***PsaltVet.Rom.*** *et non erit.* — 2) ὑποστῆναι, קוּם: 139, 11 in miseriis non subsistent. s. ***miseria*** S. **1401**.

sub-stantĭa, ae, *f.* (substo), der Bestand, das Dasein 1) ὑπόστασις a) Lebensdauer: חֶלֶד: **38, 6 substantia mea tamquam nihilum ante te.** - ***Sym.*** ἡ βίωσίς μου ὡς οὐδὲν ἀντικρύς σου. - ***Hier.*** *vita mea quasi non sit in conspectu tuo.* - [***Aq.*** κατάδυσίς μου ὡς οὐκ ἔστιν ἐνάντιόν σου.] - ***Syr.*** ܩܘܡܝ. - ש: بقاى. - ם: الباقي. - פ: ח: قوامى. - ***Targ.*** גּוּשְׁמִי »*corpus meum*«. - ***PlacParm.*** *Omne quod est in me, scilicet vita, actiones, tempus, et omne quod ego ipse sum,* ante te nihil *est, i. e. a te nihil aestimatur, vel nihil est, si tibi, tuae beatitudine et aeternitati comparatur.* - ***Euthym.*** «Ὑπόστασίς μου, τουτέστιν ἡ ὕπαρξίς μου. — **88, 48 memorare quae mea substantia** (פ: ח: قوامى »mein Bestehen«). - ***Genebr.*** *subsistentia, firmitas, i. e. vita, duratio.* - Neuere (***Ewald, Hitz. Olsh. Baethg.***, al.) adoptieren die Konjektur von ***Houbigant*** (אֲדֹנָי st. אֲנִי vgl. V. 51) und übersetzen: »Gedenke, Herr, was das Leben ist«. - [***Aq.*** μνήσθητί μου ἐκ καταδύσεως (מֵחֶלֶד?). - ***Hier.*** *memento mei de profundo.* - ***Syr.*** ܐܬܕܟܪܝܢܝ ܡܢ ܬܗܘܡܐ (ם: اذكرني من الحفرة) - vgl. ܚܠܕ (חָלַד) »aushöhlen, graben«]. - ***Agell.*** *Cum exiguum sit spatium annorum meorum, et vita mea cito desitura, et ad modicum tempus subsistat ac duret, oro et obsecro, ut mihi adhuc viventi videre liceat quod promisisti, et salutare tuum ac Redemptorem de stirpe David regem aspicere. Haec verba piis illis viris conveniunt, sed adhuc in servitute positis, Christum Dominum summo desiderio expectantibus.* — b) der Boden, auf dem man steht, Grund, Halt: מָעֳמָד: **68, 3 non est substantia: ich finde keinen Grund.** - ***Targ.*** לֵית אֲתַר לְמֵקוּם »es ist kein Ort zum Stehen«. - ***Syr.*** ܠܝܬ ܒܗ ܩܘܡܐ ܠܡܩܡ »nicht ist in ihr (abysso: ܬܗܘܡܐ) ein Ort zum Stehen«. - ***Hier.*** *non possum consistere.* - ***Sym.*** οὐκ ἔστι στάσις. — c) das Wesen [קוֹמָה?]: **138, 15 et substantia mea in inferioribus terrae: und mein Wesen in der Erde Tiefen** (war dir nicht verborgen). - ***Bellarm.*** *Non est occultata a te substantia corporis mei: adhuc etiam*

latens in profundo utero, quasi metallum in visceribus terrae. - ***Genebr.*** *in vulva, in visceribus materni uteri, tamquam antro abdito terrae.* - [Anders ***Euthym.*** (1° loco): Φανερά σοι καὶ ἡ οὐσία τοῦ σώματός μου, ἡ ἐν τῷ βάθει τῆς γῆς κρυπτομένη, καὶ λυομένη μετὰ τὸν θάνατον· τουτέστι καὶ συμπηγνύμενον τῇ γαστρὶ τῆς μητρὸς ὁρᾷς με, καὶ λυόμενον αὖθις ἐν κοιλίᾳ τῆς γῆς.] Die ***LXX*** lasen nämlich וְקָמָתִי st. des masoret. רֻקַּמְתִּי. - ***Hebr.*** [aus dem] **gewirkt ich ward in Erdentiefen** (bildlich von der Durchäderung und Gestaltung des Embryo). - ***Aq. Sym.*** ἐποικίλθην. - ***Hier.*** *imaginatus sum in novissimis terrae.* - ***Targ.*** אִצְטַיַּרִית בִּכְרֵיסָא דְאִמָּא *»formatus sum in utero matris.* - [***Syr.*** ܢܚܬܬ ܠܬܚܬܝܬܗ̇ ܕܐܪܥܐ *»descendi in inferiora terrae.*] — d) Festigkeit, Hoffnung; das, worauf man seine Hoffnung setzt: תּוֹחֶלֶת (Hoffnung): **38, 8 substantia mea apud te est: meine Hoffnung ist bei dir** (auf dich allein gerichtet). - ***Hier.*** *praestolatio mea tu es.* - ***Sym.*** ἡ ἀναμονή μου εἰς σέ ἐστιν. - ***Aq.*** ἡ παραδοχία μου μετὰ σοῦ. - [***Syr.*** läßt die Worte ganz aus.] - ***Agell.*** Substantiae *nomen et* ὑποστάσεως *hoc in loco expectationem rei dilatae significat.* - ***Thomasius:*** *Tota vitae meae subsistentia, firmitas atque spes apud te, Domine, reposita manent.* — 2) omnis substantia ejus: seine ganze Habe: ὅσα ὑπάρχει αὐτῷ, כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ 108, 11 (***Hier.*** *universa quae habet*).

subtus, *Praep. c. acc.* (sub), unter: תַּחַת, ὑπό 17, 39 (***Hier.*** *sub*); ὑποκάτω 17, 37 (s. ***dilato*** **S. 771**); 17, 40.

succendo, cendi, censum, ĕre (sub u. cando; vgl. candeo), [heimlich] anzünden, in Brand stecken, [durch Feuer] verheeren 1) ἐμπυρίζω [für הִצָּה (נָצָה) eig. bei den Haaren fassen (vgl. نصا)]: **59, 2 cum succendit Mesopotamiam: als er Mesopotamien verheerte.** - ***Hebr.*** als er kämpfte mit den Syrern. - ***Hier.*** *quando pugnavit adversus Syriam.* - ***Targ.*** וְאַגִּיחַ עִם אֲרָם. — 2) ἀνάπτω - *pass.* succendor: in Brand geraten, brennen: **17, 9 carbones succensi sunt ab eo: glühende Kohlen brannten von ihm aus.** - ***Genebr.*** *Omnipotentiam suam in meteoris declarat fulgura jaculans in impios.* - ***Thomasius:*** *flammatique sunt ab eo carbones: qui in terra disjecti suis ignibus exurerent eam.* - ***Bellarm.*** *Ira Dei sive facies Dei terram respiciens ita facit eam ardere, ac si totam in carbones ardentes convertisset.* - ***Baethg.*** »Mit den glühenden Kohlen sind wohl die feurig gefärbten Ränder der Wolken gemeint«.

suffodio, fōdi, fossum, ĕre (sub u. fodio), ausgraben: ἀνασκάπτω, für כָּסַח (abschneiden): **79, 17 incensa igni, et suffossa: vom Feuer verbrannt, unterwühlt.** Israel unter dem Bilde des Weinstocks. [Im zweiten Halbvers sind die »Israeliten« Subjekt. ***Hier.*** (*pereant*) denkt an die Feinde.] - ***Agell.*** *ut nil reliquum expectari possit, nisi extrema consumptio.* - ***Hier.*** *dirutam.* - ***Syr.*** faßt כְּסוּחָה als Nomen: ܐܘܩܕܘ ܒܢܘܪܐ ܫܒܘܫܒܗ »sie verbrannten mit Feuer seine Zweige (Ranken)«.

sulphur, ŭris, *n.*, der Schwefel: θεῖον, גָּפְרִית: 10, 7 ignis et sulphur. - ***Hoen:*** *quo ignis perpetuo fovetur.* - ***Genebr.*** *Cum scriptura gravissimam poenam significare vult, exemplum ducit et Sodoma et Gomorrha, quae sulphure et igne coelesti deflagrarunt.*

sum, fui, esse, sein, da sein, existieren, am Leben sein 1) εἰμί a) oft הָיָה 1, 3; 62, 1 u. ö. — [fehlt gewöhnlich im Urtext 7, 5 u. ö. (auch im griech. Texte 3, 9; 5, 10; 23, 1 u. ö.) — ersetzt durch ein *Pron. pers.* 2, 7; 6, 3; 9, 21 u. ö.] — esse *c. gen.* angehören, jemandes Eigentum sein ? [הָיָה] 21, 29; 23, 1 u. ö. — b) יֵשׁ (es ist da, vorhanden) 7, 4; 13, 2; — c) non est = אַיִן 3, 3; 5, 10; 7, 13; 13, 1;

36, 10. 36; - non sunt 18, 4; non est auch für die pleonastische Verbindung אֵין יֵשׁ 134, 17. — 2) ὑπάρχω: 103, 33 quamdiu sum (בְּעוֹדִי): so lang ich lebe. — 3) γίγνομαι, für יֻלַּד (geboren werden): **86, 4 hi fuerunt illic.** - ***LXX*** beziehen זֶה auf die ganzen Völker, die in Israel Aufnahme finden sollen, während der Urtext an jeden einzelnen Bekenner denkt: ***Hebr.*** **dieser ist daselbst geboren.** - ***Hier.*** *iste natus est ibi.* - ***Aq. Sym.*** οὗτος ἐτέχθη ἐκεῖ. - ***Bellarm.*** *Erunt in Jerusalem per novam generationem.*

summus, a, um (*Superl.* v. super [supimus, sup-mus]), oberst, höchst; — summum, i, *n.*, die Höhe, der Gipfel, das äußerste Ende von etwas 1) ὕψος, מָרוֹם (Höhe, Himmelshöhe): **17, 17 misit de summo: er langte von der Höhe nieder** (streckte seine Hand vom Himmel herab). - ***Hier.*** *de alto.* - ***Theodot.*** ἐκ τοῦ οὐρανοῦ. - ***Targ.*** שְׁלַח נְבִיוֹהִי מֶלֶךְ תַּקִּיף דְיָתֵיב בְּתָקוֹף רוּמָה »es sandte seine Propheten aus der mächtige König, der thront in hoher Macht (Feste)«. — 2) ἄκρον a) רֹאשׁ (Haupt, Gipfel): **71, 16 in summis montium: auf dem Gipfel der Berge.** - ***Hier.*** *in capite montium.* — b) קָצָה (Ende, Äußerstes): **18, 7 a summo coelo egressio ejus, et occursus ejus usque ad summum ejus: an einem Ende des Himmels ist ihr Ausgang (Aufgang), und ihr Umlauf reicht bis zu dem andern.** - ***Hier.*** *a summitate coeli egressus ejus, et cursus ejus usque ad summitatem illius.* — 3) super summum für ὑπεράνω, לְמַעְלָה (empor): 73, 5 sicut in exitu super summum. s. **cognosco** S. **400.**

sumo, sumpsi, sumptum, ĕre, nehmen, annehmen, zugreifen, erheben; mitnehmen: λαμβάνω (138, 9 ἀναλαμβάνω) 1) נָשָׂא (heben, nehmen): **80, 3 sumite psalmum: stimmet Gesang an!** - ***Aq.*** ἄρατε μελῳδίαν. - ***Sym.*** ἀναλάβετε ᾠδήν. - ***Hier.*** *assumite carmen.* - ***Agell.*** *Tollite vocem psallendo.* - ***Thomasius:*** *assumite in ore vestro carmen.* - ***Targ.*** אֲרִימוּ קָלָא בְּתוּשְׁבַּחְתָּא »erhebet die Stimme zum Lobpreis«. — 138, 9. — faciem sumere = נָשָׂא פָּנִים: die Person jemandes vorziehen, parteiisch sein. — **81, 2 usquequo . . . facies peccatorem sumitis: wie lange . . . wollt ihr Rücksicht nehmen auf die Person der Sünder?** - ***Hier.*** *facies impiorum suscipitis?* - Der Ausdruck besagt so viel wie personam accipere (Rom. 2, 11. Gal. 2, 6. Eph. 6, 9. Col. 3, 25. Jac. 2, 1. 1 Petr. 1, 17). - ***Agell.*** *Impiorum scelestorumque hominum personam accipitis: dignitatem, potentiam, opes etiam si cum scelere conjuncta sint, magni penditis; justitiam, innocentiamque si his ornamentis carent, contemnitis.* - ***Bellarm.*** *i. e. quia facies, sive personas peccatorum accipitis: hinc enim oriuntur iniqua judicia, quia judices non attendunt ad merita causae, sed ad gratiam hominum divitum et potentium, qui hoc ipso peccatores sunt, quod cupiant a judicibus gratiam suam justitiae anteponi. Porro* sumere faciem *alicujus in judicio, nihil est aliud, nisi talem sententiam ferre, non qualem justitia exigit, sed qualem requirit amicus, vel benefactor, vel cognatus. Est hoc idem est respicere in* faciem hominis, *non in regulam justitiae.* - ***Sa:*** *personas accipitis et in gratiam hominum male judicatis.* - ***Theodor.*** Μέχρι τίνος ἀδέκαστον οὐκ ἐκφέρετε ψῆφον, ἀλλὰ τῶν δυνατῶν καὶ παρανόμων ἐλέγχειν παραιτεῖσθε τὴν ἀδικίαν, καὶ παροράτε τοὺς πενίᾳ συζῶντας ἀπὸ τούτων ἀδικουμένους; - ***Athan.*** ἀνθρωπαρεσκεῖτε; - ***Apoll.*** Μέχρι τεῦ ἀρχάντοιο δίκης οὐ κρίνετε θεσμοῖς, Ἄζεσθε δὲ πρόςωπα ὑπερφιάλων ἀλιτηρῶν; - [Weniger wahrscheinlich ist die Auffassung vieler alten Ausleger, neuestens wieder von ***Hoberg*** verteidigt: »und habt das Aussehen von Sündern«. - ***Haymo:*** *i. e. peccatoribus consentitis, et conformes eis vos redditis?* Facies

peccatorum sumit, *qui modum suae nequitiae accipit, qua discernitur ab aliis.* - ***Lorin.*** *Non significat* facies peccatorum sumere, *vel peccantium et impiorum eorum imitari mores, et personas induere, ut videntur velle Augustinus, Cassiodorus, aliique multi Latini exponentes de consentientibus in mortem Christi . . . Minime dubium, quin significetur peccatum acceptionis personarum . . . Non considerat quis causam judiciumque, sed personas eorum qui habent causas.*] — 2) לָקַח: **48, 18 non sumet omnia: er nimmt das alles nicht mit.** - ***Menoch.*** *Hebraismus: nihil sumet, nihil secum auferet.*

super (ὑπέρ), *Praep.*, auf, über.

I. *c. acc.* **1)** räumlich (ἐπί, עַל) **a)** auf: z. B. super thronum 9, 5; super excelsa 17, 34; super lectum 40, 4; super terram 104, 16; super altare 50, 21; - auf—hin: super Dominum 54, 23; - auf—herab: z. B. super peccatores 10, 6; super filios hominum 13, 2. — **b)** über: z. B. super nos 4, 7; super aquas 28, 3; super me 68, 16. — **c)** über—hinaus, hinweg: z. B. super omnes deos 94, 3; super coelos 56, 6. 12; 107, 5; fluctus super me transierunt 41, 8. — **d)** dicht an, bei: super aquam 22, 2; super flumina 136, 1. — **2)** übtr. auf andere Verhältnisse **a)** in der Bedeutung »bei« — von begleitenden Umständen: super sacrificia, unter Opfern 49, 5. — **b)** in der Bedeutung »über«: loqui super 37, 17; 84, 9; gaudeo, delector, laetor, exulto super 20, 2; 34, 9; 39, 17; 40, 12; 118, 162; ridere super 51, 8; zelare super (בְּ) 72, 3; irasci super (בְּ) 79, 5; confundi super 68, 7; — **c)** in der Bedeutung »über—hinaus«; übtr. vom Vorzug = mehr als (ὑπέρ, מִן): nach dem Komparativ: melior super, besser als 36, 16; 62, 4; 83, 11; dulcior super, süßer als 18, 11; - in derselben Bedeutung (nach hebräischem Sprachgebrauche) auch nach dem Positiv: bonus super, besser als 118, 72; magnus super, größer als (zu groß für) 130, 1; dulcis super, süßer als 118, 103; desiderabilis super, begehrenswerter als 18, 11. — Auch nach Verben: multiplicari super, zahlreicher sein als 39, 6. 13; confortari super: stärker sein als 17, 18; dealbari super, weißer werden als 50, 9; placere super, wohlgefälliger sein als 68, 32; diligere super, mehr lieben als 51, 5; 118, 127. — Ebenfalls hebräistisch ist die Konjunktion mit super (עַל) bei den Verben: »hinzufügen zu (vermehren)«: adjicere super 60, 7; 70, 14; 113, 114; addere super 68, 27; apponere super 68, 28.

II. *c. abl.* **1)** räumlich = auf (bei): 130, 2 super matre sua: auf [dem Schoße] seiner Mutter — übtr.: sperare super misericordia, hoffen auf die Barmherzigkeit 32, 18; 146, 11. — **2)** kausal = über, wegen: preisen wegen, für 137, 2.

Super flumina Babylonis. 136, — Der Heimgekehrten Erinnerung an Babel. — Heimweh der traurigen Exulanten (V. 1. 2). - Man hieß sie ihre Lieder singen; Zurückweisung dieser Forderung mit dem Hinweis auf die Trauer um Sion (V. 3. 4). - Nie wird man Sion vergessen (V. 5. 6). - Racheschwur gegen Babel (V. 7—9).

superbia, ae, *f.* (superbus), der Übermut, der Stolz, die Hoffart: ὑπερηφανία **1)** גַּאֲוָה 30, 19. 24; 35, 12; 72, 6. — **2)** גֵּאוּת: **16, 10 os eorum locutum est superbiam.** - ***Hebr.*** **ihr Mund redet in Hochmut.** - ***Sym.*** τῷ στόματι αὐτῶν ἐλάλησαν ὑπερηφάνως. - ***Hier.*** *ore locuti sunt superbe.* — **3)** גָּאוֹן 58, 13. — **4)** שָׁאוֹן (Getöse, Toben, übermütiger Lärm): **73, 23 superbia eorum qui te oderunt, ascendit semper: das Toben deiner Widersacher steigt immerdar empor.** - ***Hebr.*** [vergiß nicht] das Toben deiner Widersacher, das

immerfort emporsteigt. - (עוֹלֶה ist abgekürzter Relativsatz. - *Targ.* דְּסָלְקָא תְּדִירָא.) Das Geschrei steigt auf zum Himmel (1 Sam. 5, 12. 1 Mach 5, 31). s. ***ascendo*** S. **135.** — 5) für רְמִיָּה (Trug — dolus [δόλος] 31, 2; 51, 4): **100, 7 qui facit superbiam.** - ***Hier.*** *faciens dolum.* — **6)** *pl.* superbiae für מַשְּׁאוֹת (Trümmer): 73, 3 leva manus tuas in superbias eorum in finem. s. ***manus*** S. **1352.**

superbĭo, īre (superbus), übermütig sein, sich überheben: ὑπερηφανεύομαι (für גַּאֲוָה Hoffart): ***h 10, 2*** **dum superbit impius.** - ***Hebr.*** **bei dem Hochmut des Gottlosen.** - ***Hier.*** *in superbia impii.* s. ***incendo.***

superbus, a, um (super), sich überhebend, übermütig, stolz, frech, frevelhaft; — *subst.* der Stolze (Gottlose): ὑπερήφανος **1)** גֵּאֶה: **93, 2 redde retributionem superbis: vergilt den Übermütigen ihr Thun.** - ***Euthym.*** «Ὑπερηφάνους» λέγει τοὺς δυνάστας, ὡς καταφρονοῦντας τῶν πενήτων. - ***Agell.*** *ut cum se exaltaverint et superbierint, a te humilientur ac deprimantur.* - ***Genebr.*** *Ostende tuam altitudinem et potentiam, eos deprimendo.* — **139, 6 absconderunt superbi laqueum mihi.** - ***Geier:*** *qui nimirum suae fragilitatis divinaeque majestatis immemores, alta solum spirant, me in simplicitate ac pietate mea humilem superciliose despiciunt, solique me suppresso eminere prae cunctis aliis gestiunt.* - ***Jansson.*** *homines divinae legi contumaciter rebellantes.* - ***Theodor.*** «Ὑπερήφανον» αὐτὸν καλεῖ τὸν Σαούλ. - ***PlacParm.*** *Sola enim superbia tam vehementis persecutionis fuit causa.* — **2)** גַּאֲיוֹן [*pl.* גַּאֲיוֹנִים *Kethîb* — *Qerê:* גְּאֵי יוֹנִים »die Stolzen der Bedrücker«]: **122, 4 despectio superbis: Verachtung [sei] den Reichen.** - ***Hebr.*** [satt ist unsere Seele des Hohnes der Reichen] und des Spottes der Übermütigen - Ebenso ***Targ. Syr.*** - ***Hier.*** *multum repleta est anima nostra opprobrio abundantium et despectione superborum* - ***Aq.*** πολλὰ ἐνεπλήσθη ἡ ψυχὴ ἡμῶν τοῦ μυχθισμοῦ τῶν εὐθηνούντων, τοῦ ἐξουδενισμοῦ τῶν ὑπερηφάνων. - ***Sym.*** πολλῶν ἐχορτάσθη ἡ ψυχὴ ἡμῶν, ἐπιλαλούντων τῶν εὐθηνούντων, ἐξευτελιζόντων τῶν ὑπερηφάνων. — **3)** זֵד 118, 21. 51. 69. 78. 122. — **4)** רָם (hoch, hochfahrend): **17, 28 oculos superborum humiliabis.** - ***Hebr.*** **hohe (stolze) Augen erniedrigest (demütigest) du.** - ***Hier.*** *oculos excelsos.* — **5)** גְּבַהּ: **100, 5 superbo oculo, et insatiabili corde, cum hoc non edebam: mit Hochmütigen und Aufgeblasenen verkehr' ich nicht.** - ***Hebr.*** (wörtlich): **wer hoch von Augen und weit an Herz (aufgeblasen) ist, den vertrage ich nicht.** s. ***insatiabilis*** u. ***edo.*** — **6)** für das *N. pr.* רַהַב (»Toben, Ungestüm, Stolz«, emblematischer Name Ägyptens): **88, 11 tu humiliasti sicut vulneratum, superbum: du hast den Stolzen, wie einen Verwundeten, zu Boden geschlagen.** - ***Hebr.*** du hast Rahab wie einen Durchbohrten zermalmt. Mit einem Verwundeten hat man leichtes Spiel. Vgl. ***Rahab.*** - ***Theodor.*** «Ὑπερήφανον» τὸν Φαραὼ καλεῖ, καὶ ἐχθροὺς τοὺς Αἰγυπτίους, οὓς τῇ θαλάττῃ παρέδωκε, καὶ διέσωσε τὸν οἰκεῖον λαόν. - ***Euthym.*** Αἰσθητῶς μὲν πάντα ὑπερήφανον ἄνθρωπον· νοητῶς δὲ τὸν διάβολον, ὑπερηφανευσάμενον. καὶ διὰ τοῦτο καταβληθέντα· «ὡς τραυματίαν» δὲ, διότι οἱ τραυματίαι ταπεινοὶ εἰσι, τῷ πόνῳ συγκατασπώμενοι. Τινὲς δὲ «ὑπερήφανον» μὲν τὸν Φαραὼ νοοῦσιν, ἐχθροὺς δὲ τοὺς Αἰγυπτίους, ὡς ἀποπνιγέντας καὶ διασκορπισθέντας ἐν ταῖς ἀκταῖς. - ***Targ.*** אַתְּ שַׁפִּיתָ הֵיךְ קְטִיל דְּחַרְבָּא רַהֲבָא הוּא פַּרְעֹה רַשִׁיעָא *»tu contrivisti ut interfectum gladio superbum, hic est Pharao impius«.* - ***Syr.*** ܐܢܬ ܡܟܟܬ ܐܝܟ ܩܛܝܠܐ ܠܡܫܬܒܗܪܢܐ »du wirfst nieder die sich Rühmenden wie Getötete«.

super-cădo, cecĭdi, ĕre, darüberfallen: πίπτω [נָפַל]: **57, 9 supercedit ignis et non viderunt solem: Feuer fällt auf sie herab, sodaß sie die Sonne nicht**

mehr sehen. - Ebenso *Syr.* ܢܦܠܬ ܢܘܪܐ *»cecidit ignis«.* - ***Theodor.*** Δίκην κηροῦ πυρὶ πελάζοντος καὶ τηκομένου διαλυθήσονται, καὶ τῆς ζωῆς στερηθήσονται. - Die ***LXX*** (***Syr.***) lasen נָפַל אֵשׁ st. des masoret. נֵפֶל אֵשֶׁת. - ***Hebr.*** [wie] eines Weibes Fehlgeburt, welche die Sonne nicht gesehen. - ***Aq.*** ἔκτρωμα γυναικὸς οὐ μὴ ὁραματισθῶσιν ἥλιον. - ***Sym.*** ἢ ἔκτρωμα γυναικός, ἵνα μὴ ἴδωσιν ἥλιον. - ***Theodot.*** ὡς ἔκτρωμα γυναικὸς οὐκ εἶδεν ἥλιον. - ***Hier.*** *quasi abortivum mulieris, quod non vidit solem.* - ***Targ.*** הֵיךְ נְפוּלָא וַאֲשׁוּתָא דִּי סַמְיָן וְלָא חֲמוֹן שִׁמְשָׁא »wie eine Fehlgeburt und ein Maulwurf, die blind sind und die Sonne nicht sehen« (אֲשׁוּת heißt in der nachbiblischen Sprache »Maulwurf«).

super-ex-alto, (avi), atum, are, weit über alles erheben: ὑπερυψόω — superexaltatus: sehr hoch gestellt, hoch erhaben: ὑπερυψούμενος für עָרִיץ (gewaltthätig, trotzend): 36, 35 **vidi impium superexaltatum.** s. ***elevo*** u. ***cedrus.*** - ***Syr.*** ܕܡܫܬܒܗܪ »der sich brüstete«. - ***Hier.*** *robustum.*

super-ex-tollor, i, sich über etwas erheben, überragen: ὑπεραίρομαι für רָעַשׁ (wogen, rauschen, von der vom Wind bewegten hohen Saat): **71, 16 superextolletur super Libanum fructus ejus: es überragt den Libanon** (d. h. die Cedern des Libanon) **seine Frucht** (fructus ejus *sc.* terrae; andere [wegen αὐτοῦ, das nicht auf γῆ zurückgehen kann - vielleicht αὐτῆς zu lesen] beziehen es auf den Messias, dessen »Frucht« der Erfolg seiner Thätigkeit auf Erden ist). - Die ***LXX*** faßten die Wurzel רעשׁ = ראשׁ; außerdem lasen sie vielleicht מִלְּבָנוֹן st. des masoret. כַּלְּבָנוֹן. - ***Hebr.*** es rausche wie der Libanon seine Frucht (wie das Rauschen der Cedern auf dem Libanon). Hier im Urtext kann das Suffix in פִּרְיוֹ auf רֹאשׁ הָרִים sich beziehen. - [***Baethg.*** emendiert יִפְרוּ und übersetzt den Vers: »Fülle von Korn sei im Lande; auf dem Gipfel der Berge rausche es wie der Libanon; mögen sie fruchtbar sein und hervorblühen aus der Stadt wie die Pflanzen (aus) der Erde«.] - ***Euthym.*** Τὸν Λίβανον διὰ τὸ ἄγαν ὕψος νῦν προσέλαβεν, ὅτι ὁ καρπὸς τοῦ Χριστοῦ αὐξήσει μάλα. «Καρπὸν» δὲ καλεῖ τὴν διδασκαλίαν τοῦ Εὐαγγελίου. Καὶ ἄλλως· Λίβανος μὲν καὶ εἰδωλολατρεία νοηθείη ἄν, διὰ τὸ κατείδωλον εἶναι πάλαι τὸν Λίβανον· καρπὸς δέ, τὸ κήρυγμα τοῦ Εὐαγγελίου· ὃ καὶ ὑπερενίκησεν ἐκείνην καὶ ἀπέκρυψεν.

super-gaudĕo, ēre, sich freuen über, *c. dat.*: ἐπιχαίρω, ? שָׂמַח לְ: **34, 19. 24 non supergaudeant mihi.** - ***PsaltVet.Rom.*** *non insultent mihi [in me].* - ***Hier.*** (V. 19) *non laetentur super me;* (V. 24) *ne insultent mihi.* — **37, 17 nequando supergaudeant mihi inimici mei.** - ***PsaltVet.*** (***Aug. Cassiod.***) ***Rom.*** nequando [***Rom.*** aliquando] insultent in me. - ***Hier.*** *ne forte insultent mihi* [*inimici mei* (οἱ ἐχθροί μου) erklärende Glosse der ***LXX***].

supergredĭor, gressus sum, gredi (super u. gradior), überschreiten: ὑπεραίρω, עָבַר: 37, 5 iniquitates meae supergressae sunt caput meum. - ***Hier.*** *transierunt.* - ***Aug.*** sustulerunt (= ὑπερῆραν) caput meum. [*Nemo enim superbus, nisi iniquus, cui sustollitur caput. Sursum tollitur, qui erigit caput adversus Deum.*] - ***Cassiod. PsaltRom.*** superposuerunt. s. ***caput*** S. **266.**

superĭor, us, ōris (*Compar.* v. superus), höher gelegen — *subst. n. pl.* superiora: die Obergemächer, Söller: τὰ ὑπερῷα, עֲלִיּוֹת: 103, 3 qui tegis aquis superiora ejus. s. ***tego.*** — 103, 13 rigans montes de superioribus suis. s. ***rigo.***

super-spēro, avi, atum, are, auf etwas fest hoffen, sein festes Vertrauen setzen: [genaue Wiedergabe von] ἐπελπίζω, יִחֵל (***Hier.*** *expecto*) - mit in *c. abl.* = ἐπί

118, 43; - meist mit in *c. acc.* = εἰς 118, 74. 81. 114. 147. - ***Euthym.*** (V. 43) Ὅτι ἐπὶ τὸν νόμον σου σφόδρα ἤλπισα, θαῤῥῶν, ὅτι συντηρηθήσεταί μοι τὸ τῆς ἀληθείας χάρισμα, φυλάττοντι τοῦτον. - ***Bellarm.*** *valde sperare.* - ***Heser:*** *maximopere spem omnem meam repositam in iis habui.*

super-vacūe, *Adv.* (supervacuus), überflüssig, unnütz, vergeblich, umsonst, ohne Ursache; ohne Erfolg 1) μάτην, חִנָּם: 34, 7 supervacue exprobraverunt animam meam. s. ***exprobro.*** — 2) διὰ κενῆς (*sc.* πράξεως) a) רֵיקָם 24, 4 **confundantur omnes iniqua agentes supervacue: zu Schanden werden sollen alle, die grundlos unrecht thun.** - ***Euthym.*** Οἱ μὲν ἐκ περιστάσεως ἀνομοῦσιν· οἱ δὲ ἐκ φυσικῆς ἀσθενείας· ὅσοι δὲ μὴ διὰ ταύτας ἀνομοῦσι τὰς αἰτίας, οὗτοι «διακενῆς» ἀνομοῦσι, τουτέστιν ἄνευ λόγου, ὑπὸ τῆς ἄγαν κακίας ἐξαμαρτάνοντες, ὁποῖοι ἦσαν οἱ πολεμοῦντες αὐτῷ, εἴτε ὁρατοὶ, εἴτε ἀόρατοι· μάτην γὰρ ἐπολέμουν τῷ μηδὲν αὐτοὺς ἀδικήσαντι. - ***Genebr.*** *qui iniqua agunt temere, sine causa, malitiose, non per errorem vel infirmitatem.* - ***Baethg.*** versteht »umsonst« im Sinne von »ohne Erfolg«. - Manche verbinden beide Erklärungen. ***Hoen:*** *justosque persequentes, idque tum sine causa, temere, ex mera malitia: tum inaniter sine fructu, imo cum proprio suo damno.* - ***Agell.*** Supervacue *iniqua agunt, qui nulla utilitatis ratione ducti, aut nihil ab altero violati, ultro illum lacessunt.* — b) שָׁוְא: 30, 7 odisti observantes vanitates supervacue. s. ***vanitas.***

super-venĭo, veni, ventum, īre, dazukommen: ἐπέρχομαι, für גּוּז (vorübergehen, schwinden): 89, 10 quoniam supervenit mansuetudo. s. ***mansuetudo*** S. **1346.**

supplantatĭo, ōnis, *f.* (supplanto), die Hinterlist: πτερνισμός, für עָקֵב (Ferse): **40, 10 magnificavit super me supplantationem: hat große List gegen mich gebraucht (sehr hinterlistig gegen mich gehandelt).** - ***Bellarm.*** *Mirifice me supplantavit, cum per insidias inimicis me tradidit.* - ***Hebr.*** erhebt wider mich die Ferse (versetzt mir einen Fußtritt). - So auch Joan. 13, 18: ἐπῆρεν ἐπ᾽ ἐμὲ τὴν πτέρναν αὐτοῦ: levabit contra me calcaneum suum. - ***Arab.*** (ש: פ: ח: رفع على عقبة). - ***Flamin.*** *magnificavit contra me calcaneum.* - ***Hier.*** *levabit contra me plantam.* - ***Aq. Theodot.*** κατεμεγαλύνθη μου πτέρνᾳ. - ***Targ.*** אִתְרַבְרַב עֲלַי לְחָכְמָא »*magnificavit se super me astute*«. - ***Syr.*** ܐܣܓܝ ܥܠܝ ܢܟܠܐ »hat sich sehr hinterlistig gegen mich benommen«. - ***Baethg.*** findet das Verbum הִגְדִּיל nicht passend zu עָקֵב »Ferse«; er übersetzt: »thut dafür groß gegen mich« mit der Erklärung: »Vermutlich ist dies Verb intransitiv zu fassen, עָקֵב aber adverbiell »als Lohn« (vgl. *119, 33*).

supplanto, avi, atum, are (sub und planta), jem. ein Bein stellen, ihn zu Falle bringen, niederwerfen 1) ὑποσκελίζω a) הַכְרִיעַ: 16, 13 **supplanta eum: wirf ihn nieder.** - ***Aug. PsaltRom.*** subverte eos. - ***Aq.*** κάμψον αὐτόν. - ***Sym.*** ὄκλασον αὐτόν. - ***Hier.*** *incurva eum.* - ***Syr.*** ܐܪܟܢ ܐܢܘܢ »*incurva eos*«. - ***Agell.*** *Incide tibias ejus ut cadat et incurvetur, et ad tuos pedes victus procumbat.* - ***Euthym.*** Ἐμπόδισον τῷ κατ᾽ ἐμοῦ δρόμῳ· τοῦτο δὲ ἐκ μεταφορᾶς τῶν βουλομένων τισὶν ἐπικόπτειν τὸν δρόμον, οἳ τρεχόντων τοῖς ποσὶν αὐτῶν ὑποτιθέασι τὰ σκέλη κατὰ πάροδον, καὶ οὕτως εὐχερῶς καταβάλλουσιν. — b) דָּחָה (stoßen, umstoßen) 139, 5. — c) *pass.* supplantor, ὑποσκελίζομαι für מָעַד (wanken — vgl. infirmor, ἀσθενέω 17, 37; 25, 1): **36, 31 non supplantabuntur gressus ejus. - *Hebr.* nicht wanken seine Schritte.** - ***Hier.*** *non deficient.* - ***Bellarm.*** *Quia justus semper loquitur sapienter, nemo illum supplantando impellet ad casum.* Supplantare *dicitur, qui*

plantam alterius tenendo, vel impediendo cadere illum cogit, praesertim quando in astutia potius, quam violentia fit. — 2) ὑποποδίζω, הִכְרִיעַ: **17, 40 supplantasti insurgentes in me subtus me: du beugtest meine Gegner unter mich.** - ***Hier.*** *incurvabis resistentes mihi sub me.* - ***Aq.*** κάμψεις ἐπανεστηκότα μου.

suppōno, posui, posĭtum, ĕre (sub u. pono), unterlegen für ἀντιστηρίζω, סָמַךְ (stützen): **36, 24 quia Dominus supponit manum suam: denn der Herr hält seine Hand unter ihn.** - ***Hebr.*** denn der Herr stützt seine Hand. - ***Hier.*** *sustentat manum ejus.* - ***Syr.*** أسيم صَامُه »erfaßt seine Hand«. - ***Titelm.*** *vel ei qui jam casurus erat, ut casum impediat; vel ei qui jam ceciderat, ut ipsum a casu elevet. Sic enim per* manum *suam benignam, per suam potentiam benignissimam justos Dominus, cum in discrimen lapsus veniunt, sustentat gratia sua, ne cadant: atque etiamsi cecidisse contigerit, ex humana fragilitate, vel superveniente abundantia malitiae, rursum gratia sua erigit jacentes per poenitentiam.*

supra (*abl. f. sg.* v. superus), *Praep. c. acc.*, auf: ἐπί, עַל 128, 3.

surdus, a, um, taub: κωφός, חֵרֵשׁ: **37, 14 tamquam surdus non audiebam.** - Der heilige Sänger erträgt die Unbilden in stiller Ergebung; er thut, als hörte er nichts davon. - ***Genebr.*** *Patientissimus ferebam eorum probra.* — **57, 5 sicut aspidis surdae, et obturantis aures suas: wie [das Gift] einer tauben Otter, die ihr Ohr verschließt.** Sie läßt sich durch keinen Zauberspruch bändigen. - ***Agell.*** *Aliqui sic explicant, quod illa bellua ut veneno possit occidere, ne ab incantatoris carminibus impediatur,* aures obturet: *quod multi e nostris recipiunt, sed quo id auctore qui dignus fide sit, dicatur, non adjiciunt. Alii adeo mortiferum illius venenum esse ajunt, ut nulla adversus illud carmina valeant, et quodammodo* surda *ad incantationes et* obturatis auribus *videatur, quia vim illius veneni non minuunt.* - [***Haymo:*** *Sicut enim in caverna sua cum incantatur, unam aurem affigit terrae, et alteram cauda obstruit, ne prodeat in lucem, et ab ea venenum extrahatur, sic Judaei existentes in cavernis ignorantiae et peccatorum, unam aurem affingunt terrae, i. e. delectationi praesentium bonorum, et aliam obstruunt cauda, i. e. priori vel veteri consuetudine legis suae, ne possint Evangelii veritatem percipere, et ne prodeant, scilicet, in veram cognitionem, et ne abstrahatur venenum ab eis, i. e. odium et alia peccata.*]

surgo, surrexi, surrectum, ĕre (aus sub-rigo, surrigo), sich aufrichten, erheben, aufstehen **1)** ἀνέστην **a)** קוּם 19, 9 (s. ***erigo***). — 34, 11 surgentes testes iniqui: es treten frevelhafte (falsche) Zeugen auf. - ***Aug.*** insurgentes. - ***Cassiod. PsaltRom.*** exurgentes. — **81, 8 surge, Deus, judica terram: auf, o Gott, richte die Erde!** - ***Sym.*** στῆθι. - ***Heser:*** *Deus existimatur a nobis sedere, quando suam dissimulat potentiam neque munus exercet judicis: ea propter exoraturus cessantem regius Psaltes:* Surge, Deus, *inquit, ascende tribunal.* - ***Qimchi:*** אחר שאין השופטים שופטים אמת צריך שתשפוט אתה הארץ ותקח משפט העניים מעושקיהם »da die Richter nicht nach Wahrheit richten, so mußt du die Erde richten und den Unterdrückten Recht schaffen gegen ihre Bedrücker«. - ***Euthym.*** Τοῦτο περὶ τῆς ἐκ νεκρῶν ἀναστάσεως τοῦ Χριστοῦ ἀναντιῤῥήτως. Ἱκετεύει γὰρ ὁ Προφήτης τὸν Χριστὸν ἀναστῆναι, καὶ κρῖναι τὴν γῆν διὰ τῶν ἀποστόλων, οὓς κατέστησεν ἄρχοντας ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν. — 131, 8 surge, Domine, in requiem tuam! s. ***requies*** S. **1632.** — **2)** ἐξεγείρομαι **a)** הֵקִיץ (erwachen): 72, 20 velut somnium surgentium. s. ***imago*** S. **1149.** — **b)** קוּם 118, 62. — **3)** ἐγείρομαι: הִשְׁכִּים (früh aufstehen) 126, 2. s. ***sedeo*** S. **1695.**

susceptio, ōnis, *f.* (suscipio), die Aufnahme, die Hilfe, der Schutz: ἀντίληψις 1) [אֱיָלוּת (?) — statt des masoret.] אַיֶּלֶת (»Hinde«): **21, 1 pro susceptione matutina: um schnelle Hilfe.** - ***Agell.*** Susceptionis *nomine auxilium intelligendum est.* - ***Bellarm.*** *Titulus respicit resurrectionem [Christi]: facta est enim tempore* matutino. - ***Genebr.*** *Precator contra Judaeos pro auxilio, quod non est consecutus, nisi ipso resurrectionis mane.* - ***Theodor.*** «Ἀντίληψις ἑωθινή» τοῦ Σωτῆρος ἡμῶν ἐπιφάνεια, ἡ δίκην ὄρθρου τοῖς ἐν σκότῳ καθημένοις ἐπιλάμψασα. ... Τινὲς δὲ «ἀντίληψιν ἑωθινὴν» λέγουσι τὸν τῆς ἀναστάσεως τοῦ Σωτῆρος καιρόν. - Mit ***LXX*** las אֱיָלוּת auch ***Sym.*** ὑπὲρ τῆς βοηθείας τῆς ὀρθρινῆς. - ***Hebr.*** **nach »die Hinde des Morgenrotes«.** Wohl Anfangsworte eines Liedes, nach dessen Melodie der Psalm zu singen war. - ***Aq.*** ὑπὲρ τῆς ἐλάφου τῆς ὀρθρινῆς. - ***Hier.*** *pro cervo matutino.* — 2) מָעוֹז (Wehr): 107, 9 susceptio capitis mei: meines Hauptes Wehr (vgl. 59, 9 fortitudo, κραταίωσις). - ***Sa:*** *protectio.*

susceptor, ōris, *m.* (suscipio), der Hort, Beschützer: ἀντιλήπτωρ 1) מָגֵן (Schild): **3, 4 tu autem, Domine, susceptor meus es.** - ***Genebr.*** *adjutor, protector, defensor.* - ***Theodor.*** Ὑπὸ τῆς σῆς ἐλπίζω ταχέως ὑψωθήσεσθαι δεξιᾶς. - [***Athan.*** Τοῖς γὰρ ἐπερχομένοις τῇ ψυχῇ μου δαίμοσι πολεμοῖς.] - ***Hebr.*** **doch du, o Jahve, bist ein Schild rings um mich her.** Er schützt ihn von allen Seiten wie mit einem Schild, den er überallhin hält, woher ein Angriff erfolgt. - ***Aq.*** θυρεὸς περὶ ἐμέ (ܣܘܪܐ ܚܕܪܝ). - ***Hier.*** *clipeus circa me.* - ***Targ.*** תְּרִיס עֲלַי *»scutum super me.«* - Mit den ***LXX*** vermieden das Bild auch ***Syr.*** ܡܥܕܪܢܝ *»adjutor meus«.* — **118, 114 adjutor et susceptor meus es tu.** - ***Hier.*** *protectio mea et scutum meum.* ***Syr.*** ܡܛܫܝܬܝ ܘܒܝܬ ܓܘܣܝ *»latibulum meum et domus refugii mei«.* — 2) מִשְׂגָּב (Anhöhe, Zufluchtsort) 17, 3; 45, 8. 12; 58, 10. 17. 18; 143, 2. — 3) סֶלַע (Fels, Hort): **41, 10 dicam Deo: Susceptor meus es. Quare oblitus es mei?** - ***Hebr.*** **ich will sprechen zu Gott: mein Fels, warum hast du mich vergessen?** - ***Aq. Sym.*** πέτρα μοῦ. - ***Hier.*** *dicam Deo: Petra mea, quare oblitus es mei?* [***Syr.*** läßt סַלְעִי ganz aus.] — 4) צוּר (Fels, Hort): **88, 27 susceptor salutis meae.** - ***Hebr.*** **Fels meiner Rettung.** - ***Hier.*** *fortitudo salutis meae.* — 5) מַחְסֶה (Zufluchtsort) 90, 2 (***Hier.*** *spes*). — 6) סֹמֵךְ (der stützt, festen Halt giebt): **53, 6 Dominus susceptor est animae meae.** - ***Hebr.*** **der Herr ist's, der meine Seele stützt** (mir festen Halt verleiht. - בְּ *essentiae.*) - ***Hier.*** *sustentans animam meam.*

suscipio, cepi, ceptum, ĕre (sub und capio), eig. von unten her auffangen, (vom Boden) aufheben, annehmen, aufnehmen, helfen [auch aufheben, um zu] tragen, bringen 1) ἀντιλαμβάνομαι a) סָמַךְ (stützen, unterstützen): **3, 6 Dominus suscepit me** (ἀντιλήψεταί μου). - ***Aug. PsaltRom.*** suscipiet me. - ***Hier.*** *sustentavit me.* - ***Aq.*** στηρίσει με (ܢܣܡܟܢܝ). - ***Heser:*** *Verbum* suscipere *frequenter in Psalmorum libro pro adjuvare accipitur.* — **118, 116 suscipe me secundum eloquium tuum.** - ***Hier.*** *confirma.* - ***Genebr.*** *Adjuva me, confirma, sustenta, fulci: salutem mihi promissam largire.* - ***Syr.*** ܐܠܨܢܝ ܒܡܠܬܟ »stärke mich durch dein Wort«. - בְּאִמְרָתְךָ lasen auch ***Targ.*** (בְּמֵימְרָךְ) und ***Aq.*** τῷ ῥήματί σου. — b) תָּמַךְ (stützen, aufrecht halten): 40, 13; 62, 9. — c) סָעַד (stützen) 17, 36 (***Hier.*** *conforto*). — d) נָצַר (hüten, behüten) 39, 12 (***Hier.*** *servo*). — e) עָזַר (helfen) 117, 13 (***Hier.*** *sustento*). — f) שָׂגַב (eig. steil, unzugänglich machen - 47, 4 מִשְׂגָּב »Anhöhe, Schutzwehr«) 68, 30 (vgl. protego 19, 2; 90, 14). — **47, 4 Deus in domibus ejus cognoscetur, cum suscipiet eam: Gott thut sich kund an ihren**

Häusern, da er sie schützt (die Stadt Jerusalem). Indem Gott seine Stadt rettet durch die Vernichtung der Feinde, zeigt er seine Macht. - ***Hebr.*** **Gott that sich an ihren Palästen kund als Schutzwehr** (לְמִשְׂגָּב). - ***Aq.*** εἰς ὑπερέπαρσιν. - ***Sym.*** εἰς ὀχύρωμα. Ἄλλος· εἰς τὸ ἐξελέσθαι αὐτήν. - ***Hier.*** *Deus in domibus ejus agnitus est in auxiliando* - ***Geier:*** *Cuncta haec palatia non potuissent servari ope aut praesidio humano, nisi Deus ipse defensorem vel clypeum eorundem se hactenus oppido demonstrasset.* - ***PsaltRom.*** *Deus in gradibus ejus dignoscetur, dum suscipiet eam* (entstanden aus in gravibus = ἐν βάρεσιν [βάρις, Turm, Palast]). - ***Chrys.*** Δεικνὺς πῶς ἐστι «πόλις τοῦ βασιλέως τοῦ μεγάλου» ἐπάγει «ἐν ταῖς βάρεσιν αὐτῆς γινώσκεται» τὴν πολλὴν πρόνοιαν ἐνδεικνύμενος, ὅτι ὅλην δι' ὅλου σώζει, οὐχ ὁλοκλήρου μόνον αὐτῆς κηδόμενος, ἀλλὰ καὶ καθ' ἑκάστην οἰκίαν ἐπιδεικνύμενος αὐτοῦ τὴν πρόνοιαν. Ἡμῖν μὲν γὰρ καὶ χωρὶς τούτου γνώριμος, τοῖς δὲ ἐχθροῖς καὶ ἐντεῦθεν αὐτοῦ τὴν ἰσχὺν ἔδειξεν. - Die meisten Erklärer übersetzen »in ihren Wohnungen«, entweder daß Gott von den Einwohnern erkannt werde, oder daß Gott in seinem Tempel erkannt werde. - ***Bellarm.*** *Tunc cognoscetur ab omnibus habitantibus in domibus ejus; sive: tunc cognoscitur habitare in domibus ejus.* - ***Agell.*** *Tunc Deus manifestum facit atque omnibus ostendit, se in ea civitate regiam atque aedes amplissimas habere, ibi se habitare, in ejus tutela esse urbem ac moenia,* cum illam suscipit *et adjuvat, cum illam ab hostium incursione tuetur ac protegit. Nam quia invisibilis est ille, et eum corporis oculis aspicere nemo potest, ejus praesentia tum cognoscitur, cum opem laborantibus ferre dignatur, cum illis tutum perfugium ac salutem ad se confugientibus praebet.* - ***Euthym.*** «Βάρεις», οἱ ἐπιφανεῖς οἶκοι· εἶεν δ' ἂν ταῦτα νῦν ὁ ναὸς τῆς Ἱερουσαλήμ, ἐν ᾧ ἐμφανίζεται τοῖς ἱερεῦσιν, ὁπηνίκα πολέμου καταλαβόντος, μέλλῃ βοηθεῖν αὐτοῖς· εἶπεν δὲ τοῦτο πρὸς ἔπαινον τῆς πόλεως. Ἀναγωγικῶς δὲ πόλις μέν, ἡ πολιτεία τῆς πίστεως τῶν ἁπανταχῇ Χριστιανῶν· μία γὰρ αὕτη, διὰ τὴν ἕνωσιν καὶ κοινωνίαν τῆς εὐσεβείας. Βάρεις δὲ καὶ οἶκοι, οἱ κατὰ τόπον ναοὶ αὐτῶν, ἐν οἷς ὁ Χριστὸς ἐμφανίζεται, ὅταν διωγμοῦ καταλαβόντος, ὑπερασπίζῃ αὐτῆς. — g) für סָכַךְ (1) decken, schirmen, 2) weben): **138, 13 suscepisti me de utero matris meae: du schütztest mich vom Mutterschoße an (seit meine Mutter mich geboren).** - ***Sa:*** *Protexisti me jam inde a nativitate.* - ***Chrys.*** Διὰ παντός με ἐτείχισας, προενόησάς, ἠσφαλίσω ἐκ πρώτης τῆς ἡλικίας, ἐξ αὐτῶν τῶν σπαργάνων (Windel). - Mehr mit dem Urtexte übereinstimmend ***Bellarm.*** Suscepisti *me formandum et fovendum* de *ipso* utero, *i. e. antequam exirem de utero, dum adhuc essem in utero.* - Die ***LXX*** nahmen סָכַךְ in der Bedeutung »decken, schützen« [schwerlich lasen sie תְּסַבְּנִי (v. נְסַב aram. »nehmen«) wie ***Baethg.*** meint]; - ebenso ***Syr.*** ܩܒܠܬܢܝ. - ***Arab.*** قبلتني. - ***Luther:*** du warest über mir im Mutterleibe. - Hier hat סָכַךְ die Bedeutung »flechten, weben«. - ***Hebr.*** **du webtest mich im Schoße meiner Mutter** (aus Knochen, Adern, Muskeln, Sehnen). Vgl. Job 10, 11. - ***Targ.*** אִשְׁתְּיַת. - ***Aq.*** ἐδιάσω με (διάζομαι). - ***Hier.*** *orsusque es me.* - ***Sym.*** ἀπήρτισάς με. [***V.*** ἐχώνευσάς με (ܢܣܟܬܢܝ) ἐκ γαστρὸς μητρός μου (man las תִּסְכֵּנִי v. נָסַךְ) — **h)** suscepit eos für אולים (?): **106, 17 suscepit eos de via iniquitatis eorum: er nahm sie auf von ihrem Sündenwege** (prägnant = nachdem sie ihren Sündenweg verlassen). - ***Bellarm.*** *Erexit de via iniquitatis eorum in qua miseri jacebant.* - ***Heser:*** *Liberavit a gravissimis malis, in quae conjecerat illos iniquitas eorum.* - ***Genebr.*** *Adjuvit eos de vivendi eorum ratione iniqua, remittendo non solum peccata, sed et poenas illis peccatis debitas, ut morbos.* - [Anders ***Euthym.*** ἔτι

ὁδευόντων ἐν ἀνομίᾳ. - Gerade das Gegenteil meint *Hoberg:* »Prägnant: Gott nahm sie auf, nachdem sie von ihrem Sündenweg sich entfernt hatten«.] - *Lorin.* *Communior et verior expositio est, quod eruit Deus ac liberavit de iniquitatis via, seu de via iniqua, illos, qui in ea erant, et propter eam patiebantur poenam, quae vocatur interdum ipso nomine* iniquitatis, *tamquam effectus pro causa: erat autem afflictio corporis, morbusve, aut innominatus, aut ille ex serpentium ictibus. Vel, quod eodem redit, et congruit etiam cum extrema expositione, quod ideo* suscepit *ad puniendum, ut liberaret ab iniquitate, tum vero cessaret quoque punitio.* - Wie die *LXX* (ἀντελάβετο αὐτῶν) lasen, ist ungewiß (vgl. אֱיָל adjutorium 87, 5; אֱיָלוּת ἀντίληψις, auxilium 21, 20. - susceptio 21, 1). - Auch *Syr.* ܐܘܡܝ ܐܢܘܢ *»juravit eos«.* - (*Dathe* vermutet die LA. הוֹעִילָם.) - *Hebr.* **Thoren, die wegen ihres sündigen Weges und wegen ihrer Schulden geplagt waren** (»Thoren« absoluter Nominativ — aufgenommen in V. 18 »alle Speise verabscheute ihre Seele«). - *Targ.* שַׁטְיָן. - *Aq. V.* ἄφρονες. - *Hier.* *stultos.* - Da man eher ein Verbum erwartet, versucht man Korrekturen. *Olsh.* ein Derivat von אָמַל, oder auch חוֹלִים »die hinsiechen wegen ihres sündigen Weges«. - *Hitz.* liest אוֹי לָהֶם »wehe ihnen«. — 2) ὑπολαμβάνω a) דִּלָּה (heraufziehen, [aus einer Grube] retten, befreien): **29, 2 quoniam suscepisti me.** - *Aq.* ἀνεβίβασας. - *Sym.* ἀνιμήσω (ἀν-ιμάω). - *V.* ἐξείλω. - *VI.* ἀντελάβου. - *Hier.* *salvasti.* - *Syr.* ܐܪܝܡܬܢܝ *»exaltasti me«.* — b) für דִּמָּה (gedenken - vgl. Jud. 20, 5. Is. 14, 24): **47, 10 suscepimus, Deus, misericordiam tuam, in medio templi tui: wir preisen dein Erbarmen, Gott in deinem Tempel.** [Wird ganz verschieden übersetzt: »wir erhalten — erwarten — preisen dein Erbarmen« (die letzte Auffassung deckt sich ziemlich mit dem Urtext.] - *Calm.* *Misericordiae, qua populum tuum prosecutus es, munificentiam in templo tuo agnoscimus ac fatemur, atque humillimas gratiarum actiones tibi persolvimus.* - *Hebr.* **wir denken, Gott, an deine Gnade.** - In den Vorhöfen des Tempels dankt die Gemeinde für die Rettung. - [Andere denken bei in medio templi an den Ort, wo sich die Gnade Gottes erwiesen.] - ש: פ: ס: بشرنا »wir verkünden (die frohe Botschaft von deiner Gnade)«. - *Syr.* ܣܟܝܢ (kann sowohl *»speravimus«* als *»annuntiavimus«* [ס: بشرنا] heißen). - *Targ.* אַשְׁוֵינָא »wir verglichen (o Herr, deine Güte)«. - *Athan.* διηγησάμεθα τὰ παθήματά σου. - Anders *Chrys.* Τί ἐστιν «ὑπελάβομεν»; Ἠλπίσαμεν, προσεδοκήσαμεν, ἔγνωμεν τὴν φιλανθρωπίαν τὴν σήν. - *Euthym.* Προσεδοκήσαμεν τὴν βοήθειάν σου, καὶ οὐκ ἠστοχήσαμεν. Τινὲς δὲ λέγουσι τὸ «ὑπελάβομεν» σημαίνειν ἐνταῦθα τὸ διέγνωμεν. - *Theodor.* Προσδεχόμεθα ταύτην σου τὴν ἐπικουρίαν, ὦ Δέσποτα, τῶν σῶν ἐπαγγελιῶν εἰδότες τὸ ἀψευδές. - *Lorin.* *Multo melior sensus communis quem prae se fert omnino latinum verbum* suscipiendi, *et pariter graecum* ὑπολαβεῖν, *nempe* susceptam, *i. e. acceptam jam et obtentam divinam misericordiam.* - *Genebr.* *Consecuti sumus opem in medio templi tui, ubi eam in his maximis periculis implorabamus.* - [*LudSax.* *actualiter Filium tuum misericordem in medio templi tui, ubi fuit cum nostrae carnis substantia praesentatus.*] — **16, 12 susceperunt me sicut leo: sie warten auf mich wie ein Löwe.** - *Wolter:* »sie holen nach mir aus«. - *Titelm.* *Parati stant ad excipiendum me.* - *Heser:* *voluerunt me capere.* - *Bellarm.* *ea aviditate et saevitia.* - *Agell.* *Sic apud se de me cogitaverunt, ut apud se leo cogitat (si ita dici fas est) de praeda, quam sibi delitescenti et insidianti vicinam esse et adventare conspicit. Speraverunt et suspicati sunt de me idem, quod sperat leo, fore ut praedae potia-*

tur. - *Hebr.* sein Gleichnis [ist] wie ein Löwe (er gleicht einem Löwen). - *Targ.* דְּמוּתֵיהּ הֵיךְ אַרְיָא. - *Hier.* *similitudo ejus quasi leonis.* - *Aq.* ὁμοίωσις αὐτῶν (ܕܘܡܝܐ ܕܝܠܗܘܢ). - *Syr.* ܕܡܝܢ ܠܐܪܝܐ »*similes leoni*«. — 3) ἀναλαμβάνω a) נָשָׂא (tragen): 71, 3 **suscipiant montes pacem populo: die Berge mögen Frieden bringen für dein Volk.** Der Friede möge überall gedeihen wie die üppige Saat. - [*Bellarm.* *Descendat pax ad omnes montes hujus terrae promissionis, et* suscipiatur *ab eis pro populo in eis habitante.*] — **b)** יְעוֹדֵד (*Po.* v. עוד - Dauer, Bestand verleihen, erhalten): 145, 9; 146, 6. — **4)** προςλαμβάνω, לָקַח: **72, 24 cum gloria suscepisti me: in Herrlichkeit (Ehren) nimmst du mich (wieder) auf.** - Es ist ehrenvoll für mich, daß du mich wieder als deinen Schützling anerkennst. - *Genebr.* *Gloriose et honorifice me excepisti apud te, in tuam domum.* - *Heser:* Suscepisti me *in domum tuam coelestem, nunc quidem in via per spem firmam, olim autem* suscipies *positis mortalibus his exuviis, in aeterna tabernacula civitatis tuae, Hierosolymae coelestis.* - *Titelm.* *Post peractam hujus vitae viam, post peractum itineris hujus cursum,* cum *magnifica* gloria *apud te me recipies.* - *Euthym.* Περιφανῆ μοι τὴν εἰς τὴν σὴν πόλιν εἴςοδον ἐχαρίσω· πᾶσι γὰρ ἀκουστὴ γέγονεν ἡ ἐπάνοδος. - *Hebr.* **und hernach wirst du mich zu Ehren annehmen.** - *Hier.* *et postea in gloria suscipies me.* - Während *Hier.* כָּבוֹד als casus adverbialis auffaßt, nimmt *Sym.* es als Subjekt: καὶ ὕστερον τιμὴ διεδέξατό με. - *Qimchi:* אחרי מותי תקחני תקח כבודי שהוא הנפש »nach meinem Tode wirst du mich aufnehmen, wirst du aufnehmen meine Ehre, d. i. die Seele«. - [*Graetz* versucht die Emendation וְאַחֲרֶיךָ בְּיָד תִּקָּחֵנִי »und dir nach nimm mich an der Hand« (!)] — **5)** προςδέχομαι, לָקַח - vom Annehmen (Erhören) des Gebetes 6, 10. — **6)** ἐκδέχομαι, für עָרַב (für jem. einstehen, sich verbürgen): **118, 122 suscipe servum tuum in bonum: nimm dich deines Knechtes an zum Guten.** - *Genebr.* *Adjuva me ut bene mihi sit, ut bonum assequar.* - *Hebr.* verbürge dich für deinen Knecht zum Heile. - *Aq. Theod.* ἐγγυῆσαι. - *Hier.* *sponde pro servo tuo.* Gott soll die feste Versicherung geben, daß Israels Sache einen glücklichen Ausgang hat. - *Targ.* בַּסֵּים. - *Syr.* ܒܣܡܝܗܝ »erfreue ihn« (עָרֵב süß, angenehm sein).

sus-cĭto, avi, atum, are, erheben, aufrichten, erwecken: הֵקִים **1)** ἀνίστημι: **77, 5 suscitavit testimonium in Jacob: er erließ ein Gebot in Jakob.** - *Sym.* ἔστησε διαμαρτυρίαν τῷ Ἰακώβ. - *Hier.* *statuit contestationem in Jacob.* Vgl. Ex. 10, 2. 12. 26 f.; 13, 8 ff. 14 f. Deut. 4, 9; 6, 20 ff. u. ö. — 87, 11 aut medici suscitabunt, et confitebuntur tibi. Hier lasen die *LXX* nämlich יָקִימוּ statt des masoret. יָקוּמוּ. s. **medicus.** — **2)** ἐγείρω: **112, 7 suscitans a terra inopem: der aus dem Staub den Niedrigen erhebt.** - [*LXX* ὁ ἐγείρων. - *Eck:* er wecket auf den dürftigen von der erde. Vgl. 1 Sam. 2, 8. - Bild der Niedrigkeit und des Elendes. - *Euthym.* «Γῆν» καὶ «κοπρίαν» τὴν εὐτέλειαν ὀνομάζει. - [*Jansson.* *terrenarum rerum studio et cura.* - *Lorin.* *cohortans et excitans ad spem salutis humanum genus, damnatum ad reditum in pulverem, unde sumptus fuerat.*]

sus-pendo, pendi, pensum, ĕre, aufhängen: κρεμάννυμι, תָּלָה 136, 2.

suspĭcor, atus sum, ari (v. suspicio), eig. von unten herauf ansehen, scheel anblicken; argwöhnen, ahnen, vermuten **1)** ὑπολαμβάνω, für רִצֵּד (scheel anblicken): 67, 17 ut quid suspicamini montes coagulatos? s. ***coagulo*** S. **357.** — **2)** ὑποπτεύω, für גּוּר (sich vor etw. fürchten): **118, 39 amputa opprobrium meum, quod suspicatus sum: entferne meine Schmach, die ich ahne.** -

Hebr. vor der mir graut. - *Targ.* דִּי דְחִילִית. *Aq. Theod.* ὃν ὑπεστάλην. - *Sym.* ὃν εὐλαβοῦμαι. - *Menoch.* *quo me hostes afficiunt, falsa scilicet convitia et probra.* - *Hoen:* *quod timui incurrere coram Deo et Angelis, hominibus et propria conscientia, casu quo deficerem a via mandatorum tuorum.* - *Sa:* *patiendum malis in die judicii.*

sustinĕo, tenŭi, tentum, ēre (sus und teneo), aufrecht halten, halten, ertragen, aushalten 1) ὑποφέρω, נָשָׂא (tragen): **54, 13 quoniam si inimicus meus maledixisset mihi, sustinuissem utique: denn, wenn mich ein Feind gelästert hätte, so hätte ich's gewiß ertragen.** - *Hebr.* denn nicht ein Feind lästert mich - das wollte ich ertragen. - *Sym.* οὐ γὰρ ἐχθρὸς προεπηλάκισέ με, ἵνα βαστάξω. - *Hier.* *non enim inimicus exprobravit mihi, ut sustineam.* - *Bellarm.* *quia inimicus solet id facere, et non est mirum, si faciat.* - *Euthym.* Τὰ ἐντεῦθεν προςώπῳ Χριστοῦ λέγονται κατὰ τοῦ Ἰουδᾶ. — **68, 8 propter te sustinui opprobrium: um deinetwillen trag' ich Schmach.** - *Hier.* *portavi.* — 2) ὑφίσταμαι, עָמַד (bestehen): **147, 17 ante faciem frigoris ejus quis sustinebit: wer hält es aus vor seinem Frost?** - *Hier.* *quis stabit?* - *Aq.* εἰς πρώςωπον ψύχους αὐτοῦ τίς στήσεται; - *Genebr.* *Ejus frigus est intolerabile.* - *Bellarm.* *Est apostrophe Prophetae admirantis frigoris vehementiam, quasi dicat: Quis tantum frigus tolerare poterit? ... Quis non congelabitur et peribit?* — **129, 3 Domine, quis sustinebit: Herr, wer kann bestehen** (im Gericht)? — 3) ὑπομένω (*c. acc.*) **a)** קָוָה auf jem. warten, ihm auflauern: 55, 7 sicut sustinuerunt animam meam: wie sie auf mein Leben lauern. - *Hier.* *expectantes animam meam.* — öfter im guten Sinne: erwarten, hoffen: 68, 21 sustinui qui simul contristaretur. s. ***contristo* S. 571.** — meist: auf Gott hoffen, harren, auf ihn sein Vertrauen setzen 24, 3. 5. 21; 26, 14; 36, 9. — **b)** חִכָּה (harren, warten) 32, 20 (*Hier.* *expecto*). — **105, 13 non sustinuerunt consilium ejus: sie warteten nicht auf seinen Ratschluß.** - *Hier.* *nec expectaverunt voluntatem ejus.* - *Bellarm.* *Non patienter expectaverunt finem divino consilio constitutum. Deus enim permittens illos ad tempus affligi, tentabat fidem, et spem, et dilectionem ipsorum: sed ipsi non intelligentes consilium Dei, murmurabant, quasi Deus curam illorum non gereret, aut eos juvare non posset.*

susurro, are (vgl. συρίζω, »surren«), summen, flüstern: ψιθυρίζω, הִתְלַחֵשׁ: **40, 8 adversum me susurrabant omnes inimici mei: alle meine Feinde flüstern wider (über) mich.** - *Hier.* *murmurabant.* Gemeint sind gemeinsame hinterlistige Anschläge oder Verleumdungen. - *Euthym.* Ἐψιθύριζον ἀλλήλοις εἰς τὸ οὖς τὰ τῆς ἐπιβουλῆς, φοβούμενοι τὸν ὄχλον. - *Bellarm.* *Audito Juda proditore, coeperunt inter se* susurrare, *ne forte sermo innotesceret, si alta voce loquerentur, de pecunia danda, de ratione invenienda Christi capiendi atque perdendi.* - *Ayguan.* *Susurrabant inimici Christi contra ipsum, quia videntes quod turbae habebant ipsum ut verum prophetam, non audebant palam de ipso malum dicere, sed inter seipsos secreto ipsi detrahebant.*

suus, a, um, sein, ihr 1, 3. 5; 3, 1. 5; 4, 4; 5, 10 u. ö. — auch sinngemäß beigefügt im griech.-latein. Texte: 96, 7 ἐν τοῖς εἰδώλοις [αὐτοῦ]: in simulacris [suis]; im latein. Text allein 13, 1 in studiis [suis]; — steht auch für ejus: 61, 13 secundum opera sua.

sylva s. ***silva.***

synagōga, ae, *f.* (συναγωγή), die Versammlung: συναγωγή, עֵדָה 7, 8; 81, 1 (s. ***deus* S. 740**); 85, 14. — 105, 18 exar-

sit ignis in synagoga eorum: Feuer ergriff ihre Rotte. Num. 16, 35.

Syrĭa, ae, *N. pr. f.*, Συρία, Syrien, der (aus Assyrien verkürzte), seit der Zeit Alexanders des Großen geläufige Name für אֲרָם 59, 1 s. ***Mesopotamia.***

T.

Tabernacŭlum, i (v. taberna-tabula, eig. die Bretterhütte), das Zelt, die Wohnung: σκηνή, σκήνωμα **1)** אֹהֶל **a)** von der Wohnung Gottes, dem heiligen Zelte (dem Himmel): 26, 6 immolavi in tabernaculo ejus hostiam vociferationis. s. ***vociferatio.*** — **14, 1 quis habitabit in tabernaculo tuo?** Wer ist Gottes Freund und Schützling? (s. ***habito*** S. **1117.**) - ***Bellarm.*** *Alludit Propheta ad montem Sion et ad tabernaculum Dei, quod in eo monte erat: sed re vera per haec omnia significat coelestem Jerusalem, ubi est* tabernaculum Dei *non manufactum* . . . *Quaeritur igitur Propheta, quis sit habiturus, i. e. stabili mansione potiturus* in tabernaculo *coelesti.* - ***Athan.*** ἐν τῇ πόλει σου τῇ ἁγίᾳ· ἐν τῇ ἄνω Ἱερουσαλήμ. - ***Qimchi:*** אָהֳלֶךָ וְהַר קָדְשֶׁךָ הוא השמים וכנה אותם באהל לפי שהם מתוחים כאהל · וְהַר קָדְשֶׁךָ הוא הר המוריה שהם בית המקדש לפי שהוא המקום הנכבד בארץ · מִי יָגוּר מִי יִשְׁכֹּן הוא על הנשמה העליונה · ואמר מי שעשה המעשים האלה בחייו תשכון נשמתו במקום הכבוד אחר מותו · »‚dein Zelt‘ und ‚dein heiliger Berg‘ bezeichnet den Himmel; er nennt ihn ‚Zelt‘, weil er ausgespannt ist wie ein Zelt. ‚Dein heiliger Berg‘ ist der Berg Moria, woselbst das heilige Zelt stand, weil dies die herrlichste Stätte auf Erden war. ‚Wer darf weilen‘ und ‚wer darf wohnen‘ bezieht sich auf die höhere Seele. Er antwortet: Wer die folgenden Werke in seinem Leben thut, dessen Seele wird am Orte der Herrlichkeit wohnen nach seinem Tode«. - ***DionCarth.*** *Quis vere perseverat in militanti Ecclesia?* . . . *Multi enim habitant in Ecclesia solo nomine, ut mali Christiani atque haeretici.* - ***Haymo:*** *in praesenti Ecclesia tua, ubi est locus militiae.* Tabernacula *enim sunt domus expeditionales.* - ***Ginnas.*** *Hic enim peregrinamur* (Gen. 47, 9) *et vita nostra militia est super terram* (Job 7, 1), *diesque dati sunt nobis vitae, instabilitatis nostrae omni tempore, vanitatis nostrae: haec enim est pars in vita et in labore nostro, quo laboramus sub sole* (Eccle. 9, 19). *Domine, ideo* tabernaculum *factus es nobis, ut illud ingredi mereamur: qui erunt illi, qui digni reputentur, ut inhabitent in tabernaculo, ut protegamur interim ab insidiis diaboli, donec in hoc miserabili vitae nostrae decursu laborantes affligimur: tu enim, Domine, vulneras, et mederis: et beatus homo, qui a te corripitur* (Job 5, 17)*: tu in die malorum protegis timentes te in abscondito tabernaculi tui* (Ps. 26, 5), *elegisti, Domine, Sion, i. e. Ecclesiam tuam militantem in habitationem sibi.* — **18, 6 in sole posuit tabernaculum suum: in der Sonne hat sein Zelt er aufgeschlagen.** - ***Hebr.*** der Sonne (dem Sonnenball) hat er ein Zelt gemacht an ihnen. [Wegen der folgenden Ausdrücke »Bräutigam« und »Held« gebraucht man am besten auch im Deutschen ein männliches Hauptwort: am besten eignet sich »Sonnenball« (***Hitz.*** »Sonnenkönig«).] - ***Aq. Theodot. V.*** τῷ ἡλίῳ ἔθετο σκήνωμα ἐν αὐτοῖς. - ***Sym.*** τῷ ἡλίῳ ἔταξε σκηνὴν ἐν αὐτοῖς. - ***Hier.*** *soli posuit tabernaculum in eis.* - ***Targ.*** לְשִׁמְשָׁא שַׁוִּי מַשְׁרְוֵי זִיהֲרָא בְּהוֹן »*soli posuit tabernaculum lucis in eis*«. - בָּהֶם bezieht sich auf שָׁמַיִם [***Hitz.*** bezieht es auf קְצֵה תֵבֵל. -

Graetz versucht die Emendation בַּיָּם »im Meere« (von wo sie des Morgens aufsteigt).] Gott hat den Himmel zum Zelt (Aufenthalt, Wohnung) der Sonne gemacht. - ***Altschul*** [מצ׳ד׳]: כי מהלכו בשמים ולא יזוז משם »denn ihre Bahn ist am Himmel, und nicht weicht sie von dort«. - ***Geier:*** *h. e. certum spatium cui inhaereat, nec abinde digrediatur, veluti is qui in tentorio quodam habitat atque sic denotabitur Zodiacus. Vel potius, per metaphoram ad captum vulgi accomodatum, indicabitur nocturnum solis domicilium, in quo, oculis hominum absconditus, quietem quasi capere videtur.* - Zum griech.-latein. Texte: [***Euthym.*** Ὁ μὲν νοῦς τοῦ ῥητοῦ τοιοῦτός ἐστιν· ὅτι ἡλίῳ ἔταξεν ὁ Θεὸς κατοικίαν ἐν τῷ οὐρανῷ (also übereinstimmend mit dem masoret. Texte) . . . ἔθετο καὶ ὥρισε τῷ ἡλίῳ τὸ σκήνωμα καὶ τὴν κατοικίαν αὐτοῦ, ὅ ἐστιν ἐκεῖ, δηλονότι ἐν τῷ στερεώματι τοῦ οὐρανοῦ, περιττῆς κειμένης τῆς «ἐν» προθέσεως. Dazu bemerkt mit Recht ***Agell.*** *Si LXX hunc sensum exprimere voluissent, nil opus erat obscurius illum, quam in Hebraeo erat, vertere, cum facile fuisset iisdem verbis translatis in graecum sermonem eundem sensum reddere.*] - Gott wohnt gleichsam in ihr, weil aus diesem herrlichsten Geschöpfe seine Majestät herausstrahlt. - ***Bellarm.*** *In sole tamquam in parte totius mundi praestantissima, Deus* posuit tabernaculum suum. *Recte autem dicit* tabernaculum, *non domum, quoniam in sole commoratur Deus tempore peregrinationis nostrae, quo eum videmus per speculum creaturarum: inter corporales autem creaturas sol obtinet principatum.* - Auch die mystischen Erklärungen gehen von dieser Auffassung aus. ***DionCarth.*** *In mundo inferiori, sub* sole *videlicet in oculis hominum posuit Filius Dei* tabernaculum suum, *i. e. corpus assumptum.* - ***LudSax.*** *In Beata Virgine, quae illuminat Ecclesiam sicut* sol *mundum, posuit corporis humani quasi militare habitaculum: quia de ea carnem assumpsit in qua venit militare et expugnare mundum et diabolum: vel in utero ipsius sicut in* tabernaculo *habitavit.* - [Es ist kaum anzunehmen, daß die ***LXX*** anders lasen, als alle anderen alten Übersetzer, die nach dem masoret. Texte übersetzen; sie ließen wohl בָּהֶם als überflüssig aus, und ergänzten das Pronomen suum. - (***Lorin.*** *Leo Castro asserit corruptos codices ab Hebraeis, seque in Hispano deprehendisse pro* לְ *fuisse* בְּ, *et pro* בָּהֶם—בּוֹ, *nempe eo modo, quo exstat in editione graeca et latina* in, *et* suum, *aut* sibi. *Non id facile admitto.*) - Auch ***Syr.*** ergänzt das Pronomen suum vor בָּהֶם: ܠܫܡܫܐ ܢܨܒ ܡܫܟܢܗ ܒܗܘܢ »auf [in] der Sonne hat er aufgeschlagen sein Zelt an ihnen« (□: جعل في الشمس مسكنه بهم).] — **26, 5 protexit me in abscondito tabernaculi sui: er schirmet mich im Schirme seines Zeltes.** - ***Agell.*** *Alii de se David dicere volunt, et* Tabernaculum *et* absconditum tabernaculi *proprie intelligendum esse sanctum illum augustumque locum, in quo erat arca Dei: in quo tabernaculo suo protectum se fuisse inquit, ne ad eum impetus hostium perveniret: quasi illud sacrosanctum tabernaculum non tam ad Dei habitationem, quam ad pios homines tegendos atque tuendos, aut ad eorum tutelam protectionemque significandam factum esset. Ac fortasse verius intelligi potest figurate* tabernaculum *Dei, et* absconditum tabernaculi *hoc loco dictum esse ipsam illam Dei protectionem atque praesidium, quo in se credentes atque sperantes tuetur ac defendit.* — **60, 5 inhabitabo in tabernaculo tuo in saecula.** - ***Baethg.*** »dürft' ich gasten!« - ***Kautzsch:*** »laß mich weilen!« - Der Ausdruck enthält den sehnlichsten Wunsch, Gottes Gastfreund und Schützling zu sein. - ***Agell.*** *Mihi haec figurate dici videntur, ut* tabernaculum *sit illa Dei protectio atque defensio, cum vir justus illius*

benignitate a malis atque adversis rebus incursantibus defenditur. - ***Geier:*** *Sub protectione tua mirabili ac jucunda, quae similis est tentorio summi imperatoris in exercitu, quod non solum omnigena gaudet commoditate, sed et cautissime omnium custodiri defendique solet.* - ***Euthym.*** Τοῦτο προφητεία περὶ τῆς ἐπανόδου καὶ ἀποκαταστάσεως. «Σκήνωμα» δὲ τοῦ Θεοῦ λέγει τὸν θεῖον ναόν. - ***Theodor.*** Τῆς ἐπανόδου τετυχηκώς, ἐνδελεχῶς τῷ σῷ προςεδρεύσω νεῷ, καὶ τῆς παρὰ σοῦ προνοίας ἀπολαύσω. - ***Menoch.*** *Manebo membrum Ecclesiae tuae in hac vita, et in alia transferar ad aeterna tabernacula, ibi semper futurus.* - ***Pelbart.*** *Spero quod aeternaliter habitabo in coelesti habitaculo tuo te laudando.* — **b)** auch von menschlicher Wohnung 68, 26; 77, 51. 55. 67; 82, 7; 83, 11; 90, 10; 105, 25; 117, 15; 131, 3. — **2)** מִשְׁכָּן **a)** vom heiligen Zelte 73, 7; 77, 60; — meist in amplifikativer Pluralform [ursprünglich wohl von den verschiedenen Teilen des heiligen Zeltes zu verstehen] מִשְׁכְּנוֹת: 131, 5 (σκήνωμα); 131, 7 (σκηνώματα); 45, 5 (מִשְׁכְּנֵי - s. ***sanctifico***); — auch im latein. Texte: tabernacula 42, 3; 83, 2. — **b)** von menschlicher Zelt-Wohnung 77, 28; 86, 2; - auch vom Grabe 48, 12. — **3)** סֻכָּה (v. סָכַךְ decken, schützen) 17, 12; 30, 21. — **59, 8 [107, 8] convallem tabernaculorum metibor [dimetiar]: das Thal der Hütten will ich vermessen.** - ***Hebr.*** das Thal Socoth (Sukkoth). - ***Hier.*** *vallem Soccoth.* - ***Syr.*** ܠܡܛܠܠܬܐ ܕܣܘܟܘܬ. - Sukkoth war eine Stadt im Stamme Gad im Ostjordanland. Unter dem Thal ist zunächst das Jordanthal um Sukkoth gemeint; doch steht der Ausdruck allgemein für das Ostjordanland. — **4)** סֹךְ (von סָכַךְ decken, schützen), 26, 5 (*Kethîb* סֻכֹּה); - auch 41, 5 lasen ***LXX*** סֹךְ st. des masoret. סָךְ (Gedränge). s. ***admirabilis.*** — **5)** vom Laubhüttenfest ist σκηνή (tabernaculum) zu verstehen in der im Urtext fehlenden Überschrift von Ps. 28: ἐξοδίου σκηνῆς: in consummatione tabernaculi. s. ***consummatio.***

tabesco, ĕre (*Inchoat.* v. tabeo), nach und nach schmelzen; vergehen, sich zersetzen, hinschwinden **1)** τήκομαι **a)** נָמַס (*Ni.* v. מָסַס): 111, 10 dentibus suis fremet et tabescet. s. ***fremo.*** — **b)** für הִתְמוֹגֵג (מוּג): **106, 26 anima eorum in malis tabescebat: ihre Seele vergeht (verzagt) in Leid (in solcher Not).** - ***Hier.*** *consumitur.* - ***Agell.*** *Animus eorum in eo discrimine metu ac formidine extabescebat ac liquescebat.* - ***Euthym.*** ἐν φόβοις, ἐν κινδύνοις ἐξελίμπανεν. — **2)** ἐκτήκομαι, für הִתְקוֹטֵט (Ekel, Abscheu empfinden): **118, 158 vidi praevaricantes, et tabescebam.** - ***Sa:*** *molestia afficiebar, seu indignabar.* - ***Agell.*** *adeo moleste ferebam, ut me gloriae tuae zelus consumeret, et quasi ignis tabefaceret, et mihi acerbam vitam ac minime vitalem putarem.* - ***Hilar.*** *Habet quod se gravi dolore non solum perturbet, sed etiam usque ad tabem liquescentis quodammodo animae dissolvat.* - ***Hebr.*** ich empfand Abscheu. - ***Hier.*** *moerebam.* - ***Aq.*** *vexabar [?]* (ܡܬܟܡܫ ܗܘܝܬ). - ***Piscator:*** *fastidio meipsum torqueo.* - ***Campens.*** *invasit me horror.* - ***Luther:*** und thut mir wehe. - ***Eck:*** wurd schwelck. - [***Syr.*** ܘܝܕܥܬ ܕܢܡܘܣܟ ܠܐ ܢܛܪܘ »und ich erkannte, daß sie dein Gesetz nicht hielten«.] — **138, 21 super inimicos tuos tabescebam.** - ***Hebr.*** soll ich ... vor deinen Widersachern keinen Abscheu haben? - ***Hier.*** *contra adversarios tuos distabui.* - ***Aq.*** ἐλυπούμην. - ***Syr.*** ܐܬܚܡܬ »bin ich entbrannt«. - ***Luther:*** verdrießt mich auf sie, daß sie sich wider dich setzen. - ***Eck:*** vor deinen Feinden ward ich schwelck. — tabescere facio = ἐκτήκω, machen, daß etwas zerfließt, auflösen: **a)** הֵמֵס: 38, 12 tabescere fecisti sicut araneam animam ejus. s. ***aranea.*** — **b)** צָמַת (vernichten): **118, 139 tabescere me fe-**

cit zelus meus. - *Aq.* ἐξώλεσέ με. - *Sym.* ἀπεσιώπησέ με. - *Hier.* *consumpsit me.* - *Syr.* ܫܰܢܩܰܢܝ ܛܢܳܢܳܐ ܒܟܽܠܙܒܰܢ »*cruciavit me zelus omni tempore*«. - *Luther:* ich habe mich schier zu Tode geeifert. - *Eck:* abfällig gemacht hat mich mein eifer. s. ***zelus***.

tacĕo, tacŭi, tacĭtum, ēre, schweigen, stumm (unthätig) sein 1) חָשָׁה, παρασιωπάω: 27, 1 nequando taceas a me: **o schweige nicht vor mir (gegen mich).** Verhalte dich nicht ruhig, unthätig gegen mich; gieb mich nicht gleichgiltig auf, sondern hilf mir! s. ***assimilor***. — 2) חָרַשׁ a) σιγάω: 31, 3 quoniam tacui, inveteraverunt ossa mea. s. ***invetero***. — **49, 21 haec fecisti, et tacui.** Gott zeigte Langmut gegen den Frevler, schritt nicht gegen ihn ein: daraus wollte dieser den Schluß ziehen, auch Gott verabscheue die Sünde nicht. - *Syr.* ܫܶܠܝܶܬ ܠܳܟ »*tacui tibi*«. - *Targ.* אִלֵּין עוֹבָדִין בִּישִׁין עֲבַדְתָּא ואוֹרְכֵית דְּתְתוּב »diese bösen Werke hast du gethan, und ich wartete (hoffte), daß du dich bekehrtest«. - *Euthym.* Ἐμακροθύμησα, ἀπεκδεχόμενος τὴν μετάνοιάν σου. - *Bellarm.* *Videt, et tacet, ac si non videret.* — 82, 2 ne taceas neque compescaris. s. ***compesco***. — b) παρασιωπάω: 108, 2 **Deus, laudem meam ne tacueris: o Gott, verschweige nicht mein Lob.** - *Sa:* *ne dissimules: i. e. defende a malis.* - *Agell.* *Velut laudem meam tu loqueris, cum mihi unde te laudare debeam, tribuis.* - *Menoch.* Laudem *innocentiae meae, quam adversarii mei obscurare nituntur,* ne taceas, *sed eam omnibus reddas manifestam.* - *Haymo:* *Sic loquitur Christus ad Patrem . . . fac me cognosci et laudari per totum mundum.* - *Athan.* Ὁ Θεὸς ὁ Πατήρ μου, ὁ μόνος με γινώσκων, τὴν δόξαν μου φανέρωσον τίς ὑπάρχει. - *Hoen:* Deus *Pater,* laudem meam, *quam ex injuria ob tui nominis gloriam, meique aeternam memoriam perpessa, mihi apud omnes gentes comparo: item innocentiam meam, in qua multa opprobria passus sum, sicut et honorem, quem ex incontaminata vita mea acquisivi, atque quem inimici calumniis oppugnare student,* ne tacueris, *quin potius eum revelaveris, et futuris temporibus in toto mundo per Apostolos apostolicosque viros clarificaveris.* - Die *LXX* lasen nämlich אֱלָהַי statt des masoret. אֱלֹהֵי. - *Hebr.* Gott meines Lobes, schweige nicht. - *Aq.* Θεὲ ὑμνήσεώς μου. - *Sym.* ὁ Θεὸς ὑμνήσεώς μου. - *Hier.* *Deus laudabilis mihi.* - *Syr.* ܐܰܠܳܗܳܐ ܕܬܶܫܒܽܘܚܬܝ. - *Targ.* אֱלָהִים שְׁבָחְתִּי »*Deus laus mea*«. - *Altschul* [מצ' ד']: שאני מהלל לך בכל עת »denn ich preise dich zu jeder Zeit«. - *Calv.* *Domine, utcunque habear pro homine deterrimo et expositus sim totius mundi infamiae, tu innocentiae meae vindex eris ac proinde meus laudator.* - *Qimchi:* כי בך אני מתהלל לא כאותם האנשים שהם מתהללים בדעתם ׃ ואליך אני קורא שלא תחרש לאשר עושים לי הרשעים »denn in dir (deiner) rühme ich mich, nicht wie jene Menschen, die sich ihrer Kenntnis rühmen [andere lesen ברעתם »ihrer Bosheit«]: und zu dir rufe ich, daß du nicht schweigest zu dem, was mir die Bösen anthun«.

taedĭum, ĭi, *n.* (taedet), der Ekel, Überdruß, Kummer: ἀκηδία, תּוּגָה (Kummer) 118, 28 (s. ***dormito***).

talĭter, *Adv.* (talis), auf solche Art, ebenso, so, also: οὕτως, כֵּן: **147, 20 non fecit taliter omni nationi: also hat er keinem (andern) Volk gethan.** - *Aug.* non fecit sic universae genti. - *Hier.* *similiter.* - *Theodor.* Οὐδενὶ γὰρ τῶν ἐθνῶν τὸν διὰ Μωσοῦ δέδωκε νόμον, οὔτε τὴν διὰ τῶν προφητῶν προςενήνοχεν ὠφέλειαν. Τούτους δὲ μόνους τῆς τοιαύτης ἀρδείας ἠξίωσεν· ἀλλ' ἀχάριστοι περὶ τὸν εὐεργέτην ἐγένοντο. Τὰ δὲ ἔθνη, διὰ τῶν ἱερῶν ἀποστόλων τοῦ νοεροῦ φωτὸς τὴν αἴγλην δεξάμενα, τὸν οἰκεῖον ἐπέγνω δημιουργὸν, καὶ τούτῳ προςφέρει τὸ σέβας διηνεκῶς. - *Aug.* *sed soli Jacob, soli Israel.*

tam-quam, *Adv.*, so wie, gleichwie, wie: ὡς, ὡςεί, כְּ (durch das unbestimmte מָה [verdunkelt מוֹ] verlängert כְּמוֹ 28, 6; 57, 8) 1, 3. 4; 2, 9; 17, 34 u. ö.

tango, tetĭgi, tactum, ĕre, berühren, anrühren, ein Leid zufügen: ἅπτομαι, נָגַע: **103, 32 [143, 5] qui tangit [tange] montes, et fumigant [fumigabunt].** - ***Theodor.*** Τοῦτο δὲ καὶ ἐν τῷ Σινᾷ ὄρει πεποίηκε· τὴν οἰκείαν γὰρ ποιησάμενος ἐπιφάνειαν, τὸ ὄρος ἅπαν ἔδειξε καπνιζόμενον. - ***Lorin.*** *Allusio ad montem Sinai.* - ***Agell.*** *Solo tactu consumit montes et in fumum auramque convertit, quamvis firmissima mole fundati sint.* — 104, 15 nolite tangere christos meos. s. ***christus*** S. **317.**

Tanis, eos, [*acc.* Tanim (Num. 13, 23), *abl.* Tani], *N. pr.* Τάνις, צֹעַן, Stadt in Unterägypten, am östlichen Ufer des nach ihr benannten tanitischen Nilarmes (des zweiten von Osten): **77, 12. 43 in campo Taneos: im Gefilde (Gebiete) von Tanis** (parallel mit terra Aegypti). - Die uralte Stadt [7 Jahre nach Hebron erbaut (Num. 13, 23)] gilt als Residenz des Pharao zur Zeit des Moses.

tardo, avi, atum, are (tardus), säumen, zögern, zaudern: χρονίζω, אָחַר: 39, 18 ne tardaveris. - ***Hier.*** *ne moreris.* (Vgl. 69, 6.)

taurus, i, *m.* (ταῦρος, שׁוֹר, »Stier«), der Stier: ταῦρος, אַבִּיר (eig. »Starker«): **49, 13 numquid manducabo carnes taurorum: esse ich denn Fleisch von Stieren?** - ***Agell.*** *Tuis oblationibus, ne si cibo quidem et potu indigerem, opus haberem, cum omnia in mea, qui ea condidi, sint potestate. Cum vero a mea natura longe sit alienum,* manducare carnes taurorum, *aut* sanguinem hircorum potare, *quod ne ipsi quidem homines faciunt, quanto minus ea requiram!* — Auch übertr. von Machthabern: 21, 13 tauri pingues obsederunt me. s. ***pinguis.*** — **67, 31 congregatio taurorum in vaccis populorum: eine Horde Stiere unter Völkerkühen.** - Nach dem griech.-latein. Texte ist dies ein selbständiger Satz; [auch ***Hier.*** *congregatio fortium in vitulis populorum*] im Urtext faßt man die Worte besser als zweites Objekt zu גְּעַר (*increpa*): [schilt . . .] **die Schar der Stiere samt den Völkerkälbern.** - ***Leusd.*** *congregationem taurorum cum vitulis populorum.* - ***Luther:*** die Rotte der Ochsen unter ihren Kälbern. - ***Bellarm.*** Congregatio *principum impiorum saevientium, instar* taurorum, *in medio populorum insipientium et insanientium instar vitulorum sive juvencarum.* s. ***excludo.*** - [Die Konjektur von ***Matthes*** bei ***Cheyne*** בַּעֲלֵי עַמִּים »Völkerfürsten« (vgl. Is. 16, 8) als erläuternde Apposition zu אַבִּירִים findet ***Baethg.*** »sehr ansprechend«; wir finden sie arg prosaisch und nicht hinreichend motiviert.]

tectum, i, *n.* (tego), das Dach: גָּג (*LXX* δῶμα, Haus, Wohnung) 101, 8; 128, 6.

tegmen, mĭnis, *n.* (tegimen-tego), die Bedeckung, der Schutz: σκέπη, צֵל (Schatten, Schirm) 35, 8 (***Hier.*** *umbra*).

tego, texi, tectum, ĕre (στέγω, »Decke«), decken, bedecken 1) ἐπικαλύπτω, כָּסָה: **31, 1 quorum tecta sunt peccata: deren Sünden bedeckt (verziehen) sind.** (Parallel und gleichbedeutend mit: quorum remissae sunt iniquitates.) - ***Hier.*** *absconditum est peccatum.* - ***Theodor.*** Τοσαύτῃ γὰρ περὶ αὐτοὺς χρῆται φιλοτιμίᾳ, ὡς μὴ μόνον ἀφεῖναι, ἀλλὰ καὶ «καλύψαι» τὰς ἁμαρτίας, καὶ μηδὲ ἴχνη τούτων καταλιπεῖν. - ***Heser:*** *maculis eorum penitus deletis.* - ***Bellarm.*** *Dicuntur peccata* tegi *hoc loco, non quod sint, et non videantur, sed quod abolita sint, et eorum loco justitia successerit: et ideo vere* tecta *sunt et abscondita etiam oculis Dei, cui nihil* tegi *vel abscondi potest eorum quae usquam exstant.* - ***Aug.*** *Si* texit *peccata Deus, noluit advertere: si*

noluit advertere, noluit animadvertere: si noluit animadvertere, noluit punire: si noluit punire, noluit agnoscere, maluit ignoscere. - ***Alliac.*** *Quomodo* tecta? *Non ita tamquam in me abscondita maneant, sed ita deleta, ut tu Deus ea non videas, i. e. non aeternaliter punias. Te enim peccatum videre, quid aliud est quam peccata punire? sicut scriptum est:* Averte faciem tuam a peccatis meis. *Tu ergo ea peccata non vides: sed ab eis faciem avertis, quae non animadvertis, i. e. quae non punis: tu ea non agnoscis, quibus ignoscis: tu ea* tegis *per gratiam quae non imputas ad poenam.* — **2)** στεγάζω, קָרָה (*denom.* v. קוֹרָה »Balken«, »Balken legen, bälken, bauen, aufrichten«): **103, 3 qui tegis aquis superiora ejus: der du mit Wassern seine Söller deckest** (***Bellarm.*** *superiorem partem coeli*). Die Wolken ruhen scheinbar auf dem Himmelsgewölbe (der Atmosphäre). - ***Aug.*** *qui protegit in aquis.* - ***Hebr.*** der in den Wassern seinen Söller bälkt (die Balken seines Söllers im Wasser aufrichtet). Auf den Wolken ruht gleichsam sein Himmel. - ***Syr.*** ܕܒܢܐ ܒܡܝܐ ܥܠܝܬܗ »er hat gemacht in den Wassern seine Wohnungen«. - Mehr mit ***LXX*** deckt sich ***Targ.*** דְטָלֵל בְמַיָא הֵיךְ בְנִיָנָא דְבָשׁוּרֵי אַכְסַדְרוֹי *»qui operit velut contignatione trabium atria sua«.*

tempestas, ātis, *f.* (tempus), das Wetter, das Unwetter, der Sturm: καταιγίς **1)** für נִשְׂעֲרָה (*3. pf. f. Ni. impers.* »es stürmt«): **49, 3 in circuitu ejus tempestas valida.** - ***Hebr.*** rings um ihn her stürmt es gewaltig. - ***Aq.*** ἐλαιλαπίσθη, σφόδρα. - ***Theodot. VI.*** καταιγίσθη σφόδρα. - ***Targ.*** חֲזוֹר חֲזוֹר לֵיהּ תְּזוֹעוּף עַלְעוֹלָא לַחֲדָא »rings um ihn her tobt der Sturm gewaltig«. - ***Syr.*** ܚܕܪܘܗܝ ܬܬܠܗܒ ܛܒ *»circa ipsum inflammabitur valde* (ܐ: حوله تلتهب جدا). - ***Agell.*** *Circa eum describitur horrens tempestas ac turbo obvia quaeque proficiens atque deturbans, ut ad timorem judicis venientis nemo tam firmo sit animo tamque solido, quin terrore frangatur.* — **2)** סַעַר 54, 9 (s. **expecto** S. **995**). — **82, 16 persequeris illos in tempestate tua: verfolge sie mit deinem Wetter.** - ***Euthym.*** «Καταιγίδα» νῦν τὴν ὀξεῖαν κίνησιν τῆς ὀργῆς ἐκάλεσεν. Καταιγίδος γὰρ ἴδιον τὸ συνταράττειν. - ***Agell.*** *non perniciem solum, sed etiam velocitatem irae divinae indicare voluit.* - ***Genebr.*** *Perdes eos acerbissimis plagis et aerumnis.* — **3)** רַעַם (Donner; vgl. βροντή, tonitru 76, 19; 103, 7): **80, 8 exaudivi te in abscondito tempestatis: ich erhörte dich in der Wetterhülle (Wolkenhülle).** - ***Hebr.*** in der Donnerhülle (Donnerwolke). - ***Aq.*** ἐν ἀποκρόφῳ βροντῆς. - ***Sym.*** διὰ κρυφαίας βροντῆς. - ***Hier.*** *in abscondito tonitrui.* - ***Syr.*** ܘܛܫܝܬܗ ܒܛܠܠܐ ܕܫܘܒܚܝ ܡܫܟܢܐ *»abscondi eum velamento (tabernaculo) meo glorioso«.* - ***Hoen:*** *in quo latebam respiciens per columnam nubis, atque interficiens Aegyptios, et subvertens rotas curruum eorum* (Ex. 14, 24): *tum etiam prope montem Sinai similiter* in abscondito tempestatis, *in quo occultabar atque per famulum meum Moysen tecum agebam* (Ex. 19, 18). - ***Qimchi:*** הָנִי עניתיך בקול רעם בהראותי נפלאותי בגלוי »ich antwortete dir mit der Stimme des Donners, indem ich offen zeigte meine Wunder«. - ***Euthym.*** ὢν ἀφανής, ἐν ἀποκρόφῳ τόπῳ τῆς καταιγίδος, τῆς συνταραξάσης τὴν παρεμβολὴν τῶν Αἰγυπτίων, καὶ συνδησάσης τοὺς ἄξονας τῶν ἁρμάτων αὐτῶν· καὶ ἀγαγούσης αὐτοὺς μετὰ βίας ἐπὶ τὸν ὄλεθρον. - [***Agell.*** *vel ne tempestatem illam et fragorem tonitrui et vim fulminum quae in Aegyptios jaculabar, perciperes atque sentires: vel quia tamquam abscondito quodam et latibulo texi te, ne illa fulmina et ignes ad te accederent teque laederent.*] — **4)** für שִׁבֹּלֶת (Strom): **68, 3 tempestas demersit me: die Sturmflut** (der reißende Strom) **hat mich versenkt.** - ***Eck:*** das Ungewitter hat mich versenkt. - ***Hebr.*** die Flut hat mich überströmt.

- *Sym.* ῥεῖθρον ἐπέκλυσέ με. - *Aq.* ῥοῦς. - *Hier.* flumen operuit me. - *Syr.* ܡܥܙܠܐ »der Strudel« (ם: الأمواج »die Wellen«). - [*Targ.* מַלְכָּא רַשִׁיעָא אַגְלֵי יָתִי »der gottlose König hat mich in die Gefangenschaft geführt«.] - *Luther:* die Flut will mich ersäufen. - *Genebr.* Tempestas rapidum aquarum cursum designat et inundationem. - *Bellarm.* tempestas *vehementissima ventorum et fluctuum demersit me.* - *Calmet:* *In altum veni: ibique validissima procella correptus naufragium feci.* — **68, 16 non me demergat tempestas aquae: mich ertränke nicht die stürmische Flut.** - *Hebr.* laß die Wasserflut mich nicht überströmen. - *Hier.* *ne operiat me fluctus aquae.* - *Luther:* daß mich die Wasserflut nicht ersäufe. - *Targ.* לָא יַגְלֵי יָתִי מְלִיךְ תַּקִּיף »möge mich nicht in Gefangenschaft führen ein mächtiger König«.

templum, i, *n.*, der Tempel: ναός 1) הֵיכָל a) eig., 143, 12; - vom Heiligtum auf Sion 26, 4; 47, 10; 64, 5; 67, 30; 78, 1; - speziell vom Allerheiligsten 5, 8; 137, 2. - poetisch vom Himmel, z. B. 10, 5; 28, 9. — b) Palast 44, 16 (*Hier.* *thalamus*). — 2) דְּבִיר (eig. Hinterraum, vom Allerheiligsten des Tempels): **27, 2 dum extollo manus meas ad templum sanctum tuum.** - *Aq.* *Sym.* *Theodot.* χρηματιστήριον. - *Hier.* *oraculum* (abgeleitet v. דָּבַר »reden«). Israel wandte sich dem Tempel zu beim Beten; Auswärtige in der Richtung nach Jerusalem (wie die Muhammedaner nach der Kaaba in Mekka). - *Bellarm.* *Pro coelesti templo et oracula accipitur.*

tempus, ŏris, *n.*

I. die Schläfe — *pl.* tempora, um, κρόταφοι: **131, 4 et requiem temporibus meis: und Ruhe meinen Schläfen** [werde ich nicht gönnen]. Die der ursprünglichen Übersetzung der *LXX* (καὶ τοῖς βλεφάροις μου νυσταγμόν) entsprechende Version des *Theodot.* (καὶ ἀνάπαυσιν τοῖς κροτάφοις μου) wurde später in den Text der *LXX* aufgenommen, so daß eine doppelte Übersetzung vorliegt.

II. Die Zeit 1) καιρός a) עֵת α) allgemein: in omni tempore: zu jeder Zeit, allzeit, immer *h 10, 5;* 33, 2; 105, 3; 118, 20. — 20, 10 in tempore vultus tui (s. **clibanus**); - 36, 19 in tempore malo, in böser Zeit, im Unglück; - 36, 39 in tempore tribulationis; - 68, 14 tempus beneplaciti (s. **beneplacitus**); - 70, 9 in tempore senectutis. — β) insbesondere die geeignete Zeit, der rechte Zeitpunkt (= καιρός): 1, 3 in tempore suo: zu seiner Zeit; - 103, 27 [einfach] in tempore (εἰς καιρόν, בְּעִתּוֹ (*Hier.* *in tempore suo*); - 31, 6 in tempore opportuno (s. **opportunus**); 144, 15 (ἐν εὐκαιρίᾳ, בְּעִתּוֹ, *Hier.* *in tempore suo*). — **118, 126 tempus faciendi, Domine.** - *Hebr.* **es ist Zeit zum Handeln für den Herrn.** - *Hilar.* *Aug.* tempus faciendi Domino. - *LXX* καιρὸς τοῦ ποιῆσαι τῷ Κυρίῳ. - *Sym.* καιρὸς πρᾶξαι τῷ Κυρίῳ. - [*Hier.* *tempus est ut facias Domine.*] - [Anders *Targ.* עִדָּן לְמֶעְבַּד רְעוּתָא דַיָי »*tempus faciendi voluntatem Domini.* - *Syr.* ܙܒܢܐ ܗܘ ܠܡܦܠܚܗ ܠܡܪܝܐ »*tempus colendi Dominum*«.] - *Euthym.* «τοῦ ποιῆσαι» ἐκδίκησιν δηλονότι. - *Genebr.* *puniendi, ulciscendi. Tempus est, ut facias vindictam et ultionem de iis qui legem tuam violant et evertunt.* — γ) Zeitumstände: daher Schickung, Begegnis (vgl. 30, 16 sors, κληρός): 80, 16 erit tempus eorum in saecula. s. **mentior** S. **1381.** — **b)** מוֹעֵד (bestimmte Zeit): **74, 3 cum accepero tempus, ego justitias judicabo: wann ich den** (dazu bestimmten) **Zeitpunkt erfasse, werde ich nach dem Rechte richten.** - *Aq.* ὅταν λάβω συνταγήν. - [*Sym.* συναγωγήν.] - *Bellarm.* *Cum venerit hora ab aeternitate determinata judicii mei, tunc justissime sive rectissime judicabo.* - *Calm.* *Cum*

statutum tempus accesserit, ipsique criminibus suis cumulum addiderint, illos caedam, illisque, ut illorum gesta merebuntur, reddam. - ***Euthym.*** Τὸ «λάβω» ληπτέον εὐσεβῶς, ὅτι οὐ παρὰ ἑτέρου, ἀλλὰ παρ' ἑαυτοῦ, ὡς Θεός, ἢ καὶ ὡς ἄνθρωπος παρὰ τῆς θεότητος. - ***Hoen:*** Cum accepero *non solum absolute extremi judicii pro secundo adventu, sed magis opportunum ac praedefinitum, primo etiam meo in carnem adventu gratiae distribuendae* tempus, *tunc* ego *Christus Dominus primum in gratiam unice mihi dilectae Ecclesiae* justitias, *quaecunque recte ac juste facta* judicabo, *non tam mercedem condignam dando et ultra quoque praemiando: quam legem ac normam etiam pro eis juste agendis instuendo.* — **101, 14 quia tempus miserendi ejus, quia venit tempus: denn es ist Zeit** (עֵת)**, daß du seiner dich erbarmest; ja die Stunde** (מוֹעֵד) **ist gekommen.** - ***Hier.*** *ut miserearis ejus.* - ***Syr.*** läßt כִּי־בָא מוֹעֵד ganz aus; ***Aq. Sym.*** ὅτι ἥκει ἐπαγγελία. - Gemeint ist mit מוֹעֵד der Zeitpunkt, an dem die verheißene Erlösung durch das Gericht über Israels Feinde eintreffen sollte, wurde damals mit Bestimmtheit erwartet. - ***Genebr.*** quia venit tempus *quo ejus miserearis, imo vero opportunitas, tempusve a te constitutum et praefinitum.* — **103, 19 fecit lunam in tempora: er machte den Mond für die Zeiten** (zum Zeitmesser). - Die Mondphasen dienen zur Bestimmung von Zeitabschnitten, speziell der Festzeiten. Gen. 1, 14. — 2) χρόνος, für עֲלוּמִים (Jugend): **88, 46 minorasti dies temporis ejus: du hast gekürzt die Tage seiner Zeit** (die dem David verheißene Dauer des davidischen Königtums). - ***Hebr.*** du hast seine Jugendzeit gekürzt. - ***Aq.*** ἡμέρας νεοτήτων αὐτοῦ. - ***Sym.*** νεότητος αὐτοῦ. - ***Hier.*** *abbreviasti dies adolescentiae ejus.* - Auch ***Targ.*** יוֹמֵי עֲלֵימוּי. - ***Syr.*** ܝܘ̈ܡܬܐ ܕܛܠܝܘܬܗ (ם: أيام شبابه [dagegen ש: פ: ח: أيام سنيه]). - Die Zeit der Kraft und Blüte des davidischen Königtums ist schnell geschwunden. - [Andere denken an einen bestimmten davidischen König, der ‚vor der Zeit gealtert' sei«.]

tendo, tetendi, tensum u. tentum, ĕre (vgl. τείνω, »dehnen«), spannen, ausstrecken: ἐντείνω - arcum, den Bogen spannen: ἐντεινω, דָּרַךְ (»treten«, d. h. den Bogen spannen, indem man ihn gegen die Erde stemmt und den Fuß auf ihn setzt) 7, 13 (sonst intendo [= ἐντείνω] 10, 2; 36, 14).

tenebrae, arum, *f. pl.*, die Finsternis: σκότος **1)** חֹשֶׁךְ **a)** eig. 17, 12; 103, 20; 104, 28; 138, 11. 12. — **b)** übtr. α) von der Unterwelt 87, 13. - β) Unglück, Verderben 17, 29 (s. ***lucerna***); 34, 6 (s. ***lubricus***); 106, 10. 14 (s. ***umbra***); 111, 4 (s. ***lumen***). — **2)** חֲשֵׁכָה **a)** eig.: **138, 12 sicut tenebrae ejus, ita et lumen ejus.** - ***Hebr.*** Finsternis ist wie Licht (beides ist gleich). s. ***lumen*** S. **1323.** — **b)** übtr.: 81, 5 in tenebris ambulant. - Sie sind ohne Einsicht, Prov. 2, 13. — **3)** אֹפֶל 90, 6 (s. ***negotium***). — **4)** פַּלָּצוּת (Furcht, Schauder): 54, 6 contexerunt me tenebrae (s. ***contego***).

tenebrōsus, a, um (tenebrae), voll Finsternis, finster, dunkel: σκοτεινός, חֲשֵׁכָה (*subst.* Finsternis, Dunkel; vgl. σκότος, tenebrae 81, 5; 138, 12): **17, 12 tenebrosa aqua: dunkel Gewässer.** - ***Hebr.*** **Wasserdunkel.** s. ***nubes*** S. **1455.** — *subst.* tenebrosa, orum, σκοτεινά: מַחֲשַׁכִּים, finstere Örter, Finsternis: vom Totenreich 87, 7 (***Hier.*** *tenebrae*).

tenĕo, tenŭi, tentum, ēre (vgl. tendo, τείνω), fassen, halten, festhalten **1)** אָחַז **a)** κατέχω: 118, 53. - ***Hier.*** *obtineo.* (s. ***defectio***). — **138, 10 tenebit me dextera tua: fassen (halten) wird (würde) mich deine Rechte.** - ***Aug.*** adducet. - ***Sa:*** *ut solent teneri fugitivi.* - ***Genebr.*** *Tantum abest, ut vel sic tuam praesentiam et potestatem possim effugere, ut etiam illuc me deducas*

ac illic velut captivum teneas. - *Titelm.* *Dextera omnipotentiae tuae inveniet illum,* tenebit *quasi apprehensum. Aut* tenebit *ne cadat in profundum et pereat.* — b) κρατέω: 55, 1; — **72, 24 tenuisti manum dexteram meam: du hältst mich an der rechten Hand.** - *Qimchi:* עזרתני והקימתני »du hast mir geholfen und mich aufgerichtet«. - ***Euthym.*** Χειραγωγοῦ δίκην ἐπελάβου τῆς χειρός μου [καὶ ἐξήγαγές με τῆς γῆς τῶν Βαβυλωνίων καὶ τῆς δουλείας αὐτῶν]. - ***Bellarm.*** *ne forte tentatio illa gravissima me aberrare faceret a te.* — 136, 9 (s. ***allido***). — 2) κρατέω, für עָנַק (*denom.* v. עֲנָק »Halskette« [ܚܢܩܐ]; äth. ዐነቀ፡ »den Hals umgeben wie eine Kette«): **72, 6 tenuit eos superbia: Hoffart hält sie fest umschlungen.** - ***Aug.*** obtinuit. - ***Syr.*** ܐܚܕ ܐܢܘܢ ܡܫܝܛܢܘܬܐ *»tenuit eos contemptus«.* - ***Hebr.*** **Hochmut kettet sich um ihren Hals (Hochmut ist ihr Halsgeschmeide).** [עֲנָקַתְמוֹ = *3. f. sg. pf. Qal c. suff.*]. - ***Targ.*** עַטַּרְתִּנּוּן גֵּיוְתָנוּתָא *»circumdedit eos superbia«.* - ***Sym.*** ὑπερηφανίαν ἠμφιάσαντο. - [***Hier.*** *nutriti sunt ad superbiam.*] - ***Hoen:*** *more torquis et coronae circumdedit.* - ***Sa:*** *possedit.* - ***LudSax.*** *tamquam vinctos captivos servos ne evadant.* - ***HugCar.*** *irretivit et implicavit et inolitae consuetudinis delicato vinculo obligavit. Laqueus enim est* superbia.

tentatio, ōnis, *f.* (tento), die Probe, die Versuchung; der feindliche Angriff 1) πειρασμός, מַסָּה: **94, 9 secundum diem tentationis in deserto.** - ***Hebr.*** **wie am Tag von Massa in der Wüste.** - ***Leusd.*** *sicut in die Massa.* - ***Luther:*** wie zu Massa. Die ***LXX*** haben das *N. pr.* מַסָּה (vgl. Ex. 17, 7) als Appellativ übersetzt (vgl. Deut. 6, 16 in loco tentationis: ἐν τῷ πειρασμῷ, בַּמַּסָּה). - Auch ***Hier.*** *sicut in die tentationis.* - ***Targ.*** הֵיךְ יוֹמָא דְנַסֵּיתוּן אֱלָהָא בְּמַדְבְּרָא »wie am Tage, da ihr Gott versuchtet in der Wüste«. — 2) πειρατήριον für גְּדוּד: 17, 30 in te eripiar a tentatione. s. ***eripio*** S. **946.**

tento, avi, atum, are (*Intens.* v. tendo), eig. betasten, befühlen; untersuchen, prüfen, auf die Probe stellen, quälen: πειράζω (77, 18 ἐκπειράζω) 1) בָּחַן [die ***LXX*** lasen nämlich בְּחָנֻנִי] 34, 16 (s. ***subsanno***). — 2) נִסָּה a) von Gott gebraucht, der die Menschen erprobt 25, 2. — meist b) von Menschen, die Gott versuchen, seine Langmut erproben durch ihre bösen Werke 77, 18. 41. 56; 94, 9; 105, 14.

terminus, i, *m.* (vgl. τέρμα, τέρμων), eig. Grenzstein; die Grenze, das Ende 1) πέρας a) אֶפֶס: 71, 8 a flumine usque ad terminos orbis terrarum (vom Euphrat bis »ans Ende der Welt«). — *Per synecdochen:* termini terrae: das ganze Gebiet der Erde 2, 8; alle Menschen 97, 3. — b) קָצָה: 64, 9 qui habitant terminos (קְצוֹת = קַצְוֵי־אֶרֶץ V. 6). s. ***signum.*** — 2) ὅριον, גְּבוּל 103, 9; - גְּבוּלָה 73, 17.

terra, ae, *f.* (eig. das Trockene — vgl. τερσαίνω neben torreo), die Erde 1) אֶרֶץ a) γῆ, allgemein 23, 1; 32, 14; 59, 4 u. ö. - im Gegensatz zum Himmel 102, 11. »Himmel und Erde« = die ganze Schöpfung 112, 6; 120, 2; 123, 8; 148, 14 u. ö. - α) der Erdboden 7, 6; 16, 11; 43, 26; 66, 7; 73, 7; 88, 45 u. ö. - Ackerboden 106, 34. - β) von der bewohnten Erde, meton. von den Menschen 2, 2. 8. 10; 32, 8; 65, 1. 4; 81, 8; 97, 4 u. ö. - γ) bestiae terrae, die Tiere des Feldes (Wild) 78, 2. - δ) von einem einzelnen Lande 41, 7; 62, 3; 77, 12; 80, 6. 11 u. ö. - ε) speziell vom Lande Israel 36, 9. 11. 22. 29; 43, 4; 84, 2. 10 u. ö. - ζ) von einem Schlachtfeld 109, 6. - η) οἰκουμένη (orbis terrarum) 71, 8. - ϑ) terra oblivionis, von der Unterwelt 87, 13 (s. ***oblivio***). - ι) inferiora terrae, vom Mutterschoß 138, 15 (s. ***substantia***). — 2) orbis terrae, ἡ οἰκουμένη = תֵּבֵל der Erdkreis 17, 16;

49, 12; 76, 9; 95, 10 - meton. die Menschen 9, 9. — 3) אֲדָמָה (Erdboden) 82, 11. — 4) עָפָר (Staub - Grab) a) γῆ 21, 30. - b) χοῦς 71, 9.

terribĭlis, e (terreo), schrecklich, furchtbar — von der Gottesmacht und ihren Wunderwerken, besonders von der Rache des göttlichen Richters — φοβερός 1) נוֹרָא 46, 3; 65, 3. 5; 75, 8 u. ö. - *pl.* terribilia, φοβερά, נוֹרָאוֹת: Wunder (des strafenden Gottes) 105, 22; 144, 6. — 2) מוֹרָא (eig. Furcht = Gegenstand der Furcht) 75, 12.

terribilĭter, *Adv.* (terribilis), schrecklich, erstaunlich: φοβερῶς, נוֹרָאוֹת 138, 14 (s. ***magnifico*** S. **1331**).

terrigĕna, ae, *c.* (terra u. gigno), von der Erde geboren, Erdenkind: γηγενής, für בֶּן־אָדָם (Kind des Erdenmenschen): **48, 3 quique terrigenae, et filii hominum: Erdensöhne und Menschenkinder** (οἵ τε - καί = גַּם — גַּם »sowohl — als auch)«. - ***Hebr.*** Menschensöhne und Mannessöhne. - ***Hier.*** *tam filii Adam, quam filii singulorum.* - ***Sym.*** ἥ τε ἀνθρωπότης, προσέτι δὲ καὶ οἱ υἱοὶ ἑκάστου ἀνδρός. - ***Syr.*** ܒܢܝ̈ ܐܪܥܐ ܘܒܢܝ̈ ܐܢܫܐ *»filii terrae et filii hominis«.* - Die meisten Erklärer unterscheiden hier: Geringe und Vornehme. - ***Del.*** »sowohl Menschenkinder als Herrenkinder« (vgl. das folgende »reich und arm«). - Anders ***Kautzsch:*** »Wörtlich: ‚sowohl Menschensöhne als Mannessöhne'. Dies bedeutet jedoch nicht: ‚ihr gemeinen Leute und ihr Vornehmen', sondern einfach: ‚alle miteinander'«. Vgl. 61, 10 filii hominum — υἱοὶ τῶν ἀνθρώπων — sowohl für בְּנֵי־אָדָם als für בְּנֵי־אִישׁ. - ***Chrys.*** Εἶπε τὴν οὐσίαν, ἐξ ἧς ἡ ἀρχὴ τῆς γενέσεως ἡμῶν, ἀνέμνησε τῆς κοινῆς ἁπάντων ἡμῶν μητρός. . . . Ἐπειδὴ εἶπε «γηγενεῖς», ἵνα μή τις νομίσῃ κατὰ τοὺς ἔξω μυθολόγους, ἀπὸ γῆς ἐξ ἀρχῆς βλαστῆσαι τοὺς ἀνθρώπους, καθάπερ τινὲς ἐμυθολόγησαν, σπαρτούς τινας ἐπεισάγοντες, διὰ τοῦτο ἐπήγαγεν· «οἱ υἱοὶ τῶν ἀνθρώπων». Πατέρες γάρ ὑμῖν εἰσιν οἱ ἄνθρωποι, ἀρχὴ δὲ ὑμῖν κἀκείνοις γενέσεως ἡ γῆ.

terror, ōris, *m.* (terreo), der Schrecken, das Schrecknis: φοβερισμός — *pl.* = בִּעוּתִים: **87, 17 terrores tui conturbaverunt me.** - ***Hebr.*** **deine Schrecknisse vernichten mich.** - ***Sym.*** αἱ ἐκπλήξεις σου κατεσιώπησάν με. s. ***conturbo*** S. **581**. - ***Athan.*** αἱ ἀπειλαί σου. - ***Thomasius:*** terrores *a te immissi.* - ***Hoen:*** *Praevisae praeconceptaeque non solum comminationes, sed etiam poenae, flagella, verbera, conspuitiones, quae cordatissimum quemque terrere possent, contristarunt, oppresseruntque me.*

testa, ae, *f.* (tosta, *sc.* terra), irdenes Geschirr, die Scherbe: ὄστρακον, חֶרֶשׂ: 21, 16 aruit tamquam testa virtus mea. s. ***virtus.***

testamentum, i, *n.* (testor), das Bündnis, der Bund: διαθήκη, בְּרִית: 82, 6 testamentum disponere: ein Bündnis schließen — spezielle Bezeichnung des besonderen Verhältnisses Gottes zu Israel (Gen. 15, 18). Gott hält seinen »Bund«, indem er seine Verheißungen erfüllt 73, 20; 88, 4. 29. 35. 40 u. ö. - Israel, indem es Gottes Gebote beobachtet, 24, 10; 43, 18; 49, 5. 16 u. ö.

testifĭcor, atus sum, ari (testis u. facio), bezeugen, versichern, einschärfen, mahnen, warnen: διαμαρτύρομαι, הֵעִיד: 49, 7 testificabor tibi. - ***Hier.*** *contestabor te.* - ***Euthym.*** διαλεχθήσομαί σοι.

testimonĭum, i, *n.* (testis), die feierlich gegebene und übernommene Verordnung, das von Israel als verpflichtend anerkannte göttliche Gesetz: μαρτύριον (18, 8 μαρτυρία): עֵדוּת (*pl.* עֵדוֹת — der *pl.* עֵדוֹת ist von einem *sing.* עֵדָה gedacht, oder aus עֵדְוֹת kontrahiert), meist im Plural, besonders häufig (22 mal) in Ps. **118** (V. 2. 14. 22 u. ö.) — 121, 4 testimonium Israel: Satzung ist es für Israel.

(Zwischensatz. — ad confitendum von ascenderunt abhängig.) — 79, 1 testimonium (Asaph): **ein Zeugnis (von Asaph).** - Nach dem masoret. Texte gehört עֵדוּת zum vorhergehenden: nach Lilie des Zeugnisses (wahrscheinlich Anfang eines Liedes). s. ***commuto*** S. **435**; ***immuto*** S. **1154.**

testis, is, *c.*, ein Zeuge: μάρτυς, עֵד — testes iniqui, falsche Zeugen 26, 12; 34, 11. — 88, 38 testis in coelo fidelis. s. ***coelum*** S. **371.**

Thabor, *N. pr. indecl.*, Θαβώρ, תָּבוֹר: der Tabor, Berg (in Galiläa), mitten in einer Ebene auf der Grenze von Zabulon und Nephthali (Jos. 19, 22). — 88, 13 Thabor et Hermon in nomine tuo exultabunt. s. ***Hermon.***

thalămus, i, *m.* (θάλαμος), das Schlafgemach, Brautgemach: παστός, חֻפָּה 18, 6.

Tharsis, *N. pr. indecl.*, Θαρσίς, תַּרְשִׁישׁ: die Stadt Tartessus, ein Handelsplatz der Phönizier in Südspanien: **71, 10 reges Tharsis et insulae munera offerent.** Auch die Könige der fernsten Länder (der Küstenländer und der Inseln des Mittelmeeres) werden Huldigungsgeschenke darbringen. s. ***insula.*** — **47, 8 conteres naves Tharsis.** »Tharsis-Schiffe« sind große, zu weiten Seereisen bestimmte Kauffahrteischiffe (auch wenn sie nach anderen Gegenden als nach Tharsis fahren).

thesaurīzo, avi, atum, are (thesaurus), Schätze ansammeln, aufhäufen: θησαυρίζω, צָבַר 38, 7 (***Hier.*** *congrego*).

thesaurus, i, *m.*, die Vorratskammer: θησαυρός, אוֹצָר: **32, 7 ponens in thesauris abyssos: er legt die Fluten in Vorratskammern.** Das Bett des Meeres und der Ströme sind wie Vorratskammern, in welchen Gottes Macht die Wasser ansammelt, daß sie die Erde nicht überfluten. — **134, 7 qui producit ventos de thesauris suis: der die Winde aus seinen Kammern holt.** - ***Bellarm.*** *Metaphoricum est: non enim venti inclusi manent in speluncis aut abditis locis, ut fabulantur poetae: sed ita repente producuntur a Deo, quasi educerentur ex thesauris, i. e. de locis absconditis. Vere autem educuntur* de thesauris *Dei, i. e. de potentia Dei secretissima et ditissima, quae nunquam exhauriri potest.*

thronus, i, *m.*, der Thron: θρόνος, כִּסֵּא; von Gottes Richterthron 9, 5. 8; - vom davidischen Königsthron 88, 30. 38.

tibĭa, ae, *f.*, das Schienbein, der Unterschenkel: κνήμη, שׁוֹק: **146, 10 nec in tibiis viri beneplacitum erit ei: noch hat er Wohlgefallen an des Mannes Schenkeln.** - [***Hilar. Arnob. Aug. Cassiod. PsaltRom.*** *in tabernaculis viri.*] - Bildlich von der Stärke des rüstigen Kriegers, oder von der Schnelligkeit des Läufers zur Rettung aus Gefahren. - ***Bellarm.*** *Non complacet sibi Deus in tibiis robustis hominum, quatenus in illis ipsi confidunt, ut Dei auxilio sibi egere non videantur ad evadenda pericula.*

timĕo, ŭi, ēre, fürchten, sich fürchten, in Angst sein **1)** φοβέομαι **a)** יָרֵא absolut 26, 3; 39, 4; 45, 3; 48, 6. 17 u. ö. — *c. acc.* 22, 4; 26, 1; 32, 8; 54, 20 u. ö. — *Part.* φοβούμενος (timens; qui timet) = יָרֵא (*Adj. verb.*) 14, 4; 21, 24. 26; 24, 12 u. ö. — ab *aliqua re* (ἀπό, מִן): vor etwas 55, 4 (s. ***altitudo***); 90, 5; 111, 7; 118, 120. — **b)** גּוּר 21, 25 (***Hier.*** *metuo*). — **c)** חִיל (beben) 76, 17 (***Hier.*** *parturire* »unter Geburtsschmerzen beben«). — **2)** δειλιάω, פָּחַד 77, 53.

timor, ōris, *m.* (timeo), die Furcht: φόβος **1)** יִרְאָה 2, 11; 5, 8; 18, 7; 33, 12; 54, 6; 110, 10; 118, 38 (s. ***statuo***); - 89, 11 (s. ***dinumero*** S. **786**). — **2)** פַּחַד 13, 5 [ubi non erat timor = οὗ οὐκ ἦν φόβος ist Zusatz aus 52, 6]; 35, 2; 63, 2; 90, 5; 104, 38; 118, 120 Gegenstand des Schreckens 30, 12.

titŭlus, i, *m.*, eig. die Aufschrift (Joan. 19, 19. 20); dann ein Stein mit einer Inschrift, und allgemein: Denkstein [στήλη, מַצֵּבָה (v. נָצַב - *Hi.* aufstellen]. Vgl. erigere in titulum: als Denkstein aufstellen Gen. 28, 18. 22; 31, 45; 35, 14. 20. Lev. 26, 1. 2 Sam. 18, 18; - titulos confringere, Num. 33, 52; - Ex. 24, 4 (λίθος)]. Als Überschrift von Ps. 15: tituli inscriptio; Ps. 55—59 in tituli inscriptionem. - ***Agell.*** *Sunt enim tituli ex marmore aut metallo monumenta.* s. ***inscriptio.***

tollo, sustŭli, sublatum, ĕre, nehmen, wegnehmen; herbeitragen, bringen 1) ἀναλαμβάνω, לָקַח 77, 70 (***Hier.*** *fero*). — 2) αἴρω, נָשָׂא 95, 8 (***Hier.*** *levo*).

tonitrŭum, ŭi, *n.* (tono), der Donner: βροντή, רַעַם 76, 19; 103, 7.

topazĭon, ĭi, *n.* (τοπάζιον), ein Edelstein, der Topas der Alten: τοπάζιον, für פָּז (gediegenes Gold, Feingold): **118, 127 super aurum et topazion.** - Auch ***Hier.*** *topazium.* - ***Syr.*** ܡܢ ܟܐ̈ܦܐ ܝܩܝ̈ܪܬܐ »mehr als köstliche Steine«. - ***Sym.*** καὶ χρυσίον πρωτεῖον (ܕܗܒܐ ܦܝܫܐ). - ***Targ.*** אוֹבְרִיזָא, ὄβρυζον, reines Gold.

torcŭlar, āris, *n.* (torqueo), die Kelter: ληνός — in den Überschriften von Ps. 8. **80. 83 pro torcularibus: für die Keltern.** Die ***LXX*** (ὑπὲρ τῶν ληνῶν) lasen עַל־הַגִּתּוֹת (גַּת »Kelter«, aus גֶּנֶת v. יגן »pressen«). - Auch ***Sym.*** ὑπὲρ τῶν ληνῶν. Ebenso [oder (*sing.*) ὑπὲρ τοῦ ληνοῦ] Ps. 83 auch ***Aq.*** (***SyrHex.*** ܥܠ ܡܥܨܪ̈ܬܐ). - ***Hier.*** *pro torcularibus* (81, 1 in torcularibus). - Sogar der ***Midrasch*** denkt hier an die Kelter, er weist hin auf Joel 4, 13: בֹּאוּ רְדוּ כִּי־מָלְאָה גַּת »*venite et descendite, quia plenum est torcular*«. - ***Baethg.*** »Hiernach würde es sich bei den drei Psalmen um Lieder handeln, welche bei dem Keltern des Weines gesungen wurden . . . Alle drei Psalmen haben lobpreisenden Inhalt. Ps. *81* (80) ist direkt für das Laubhüttenfest bestimmt, welches auf das Ende der Weinernte folgte. Ps. *84* (83) ist ein Pilgerlied, bestimmt, bei einem der drei Wallfahrtsfeste gesungen zu werden; die Erwähnung des frühen Regens, d. i. des Herbstregens, und der sprossenden Saaten *84*, (83) *7* würde ganz besonders gut zum Laubhüttenfeste passen. Endlich ist der schöne Naturpsalm 8 für dies Fest durchaus geeignet. . . . Nach allem diesem ist die Überschrift der drei genannten Psalmen mit veränderter Vokalisation wohl richtiger zu übersetzen »Bei den Keltern«, was dann in letzter Linie nichts anderes bedeuten würde, als »zur Feier des Laubhüttenfestes«. - ***Bellarm.*** *Ex materia horum Psalmorum suspicor dici* Pro torcularibus: *quia sunt aptissimi ad exprimendum vinum divini amoris ex cordibus hominum, vel quia cum laetitia et cordis jubilo canendi sunt, quomodo laetari et canere solent tempore vindemiae, qui de torcularibus ingentem vini copiam exprimunt. (Fateor tamen me nondum assequi tituli hujus ut etiam aliorum multorum intelligentiam.)* - ***Aug.*** Torcularia *possumus accipere Ecclesias, eadem ratione qua et aream intelligimus Ecclesiam. Quia sive in area, sive in* torculari *nihil aliud agitur, nisi ut fructus ab integumentis purgentur, quae necessaria erant et ut nascerentur et ut crescerent, atque ad maturitatem vel messis vel vindemiae pervenirent. His ergo vel integumentis vel sustentaculis, i. e. paleis in area frumenta, et vinaciis in torcularibus vina exuuntur: sicut in Ecclesiis a multitudine saecularium hominum, quae simul cum bonis congregatur, quibus ut nascerentur et apti fierent verbo divino, necessaria erat illa multitudo, id agitur, ut spirituali amore per operationem ministrorum Dei separentur.* - ***Euseb.*** «Ὑπὲρ τῶν ληνῶν» διὰ τὰς ἐν πάσῃ τῇ γῇ συστάσας Ἐκκλησίας, ἀλληγορίας νόμῳ λεγομένας «ληνούς». Ὅτε μὲν εἷς ἦν λαός· ἣν δὲ οὗτος Ἰσραήλ, ᾧ ἐχρημάτιζε καὶ πύργος ὁ παρὰ τούτοις νεώς,

καὶ προλήνιον τὸ πρὸ τοῦ ναοῦ θυσιαστήριον κατὰ τὴν Ἡσαΐου φωνήν. Τὸ δὲ πλῆθος νυνὶ τῶν «ληνῶν» τὰ πολλὰ μηνύει θυσιαστήρια, ταῖς κατὰ μέρος ἐκκλησίαις συνδιαιρούμενα. – Die meisten Neueren verstehen unter der masoret. גִּתִּית ein musikalisches Instrument, benannt nach der philistäischen Hauptstadt Gath, wo es erfunden sein soll. Man übersetzt »auf der gathäischen Zither«. So schon *Targ.* עַל כִּנּוֹרָא דְּאַיְתִי מִגַּת »auf der Zither, die er (David) mitbrachte von Gath«. – ***Aq. Theodot.*** ὑπὲρ τῆς γεθθίτιδος. – ***Qimchi:*** גתית כלי נגון ויש אומרים כי כשהיה דוד בגת אמרו · ויש אומרים כי נתנו לבני עובד אדום הגתי »Gittith ist ein musikalisches Instrument. Manche sagen, daß David das Lied sang, als er in Gath war. Andere sagen, er habe es den Söhnen des Gathiters Obed-Edom gegeben«. (Vgl. 2 Sam. 6, 10 ff.) – ***Hoberg*** will auch torcular als Name eines Instrumentes auffassen. – Andere denken an eine aus Gath stammende Tonart oder Melodie.

torrens, entis, *m.* (v. torreo, eig. »hitzig«), der Gießbach: χείμαρρος und χειμάρρους 1) נַחַל 17, 5; 35, 9; 73, 15; 77, 20; 82, 10; 109, 7; 123, 4 (נַחְלָה - s. **anima** S. **89**). — 2) אָפִיק: **125, 4 converte, Domine, captivitatem nostram, sicut torrens in austro: führe zurück, o Herr, unsere Gefangenen, gleichwie der Regenbach im Südland zurückkehrt** (ergänze: convertitur). Wie die im heißen Südlande während des Sommers ausgetrockneten Bachthäler sich beim Herbstregen wieder füllen und dem Lande neue Fruchtbarkeit verleihen, so möge Gott das nach Erlösung schmachtende Volk wieder heimführen, damit das Land Israel sich neu belebe. – ***Hebr.*** **wie Bäche im Südland.** – ***Aq.*** ὡς καταῤῥοίας. – ***Sym.*** ὡς ὀχετούς. – ***V.*** ὡς ἀφέσεις. – ***Hier.*** *sicut rivos.* – Ohne Zweifel soll χειμάρρους der ***LXX*** der *acc. pl.* sein (= אֲפִיקִים). (So faßten es auch sämtliche arab. Übersetzer (أَوْدِيَة *pl.* v. وَادٍ). Der latein. Übersetzer faßte die Form als *nom. sing.* (= χειμάρρους).

totus, a, um, ganz: ὅλος, כָּל־ (eig. Gesamtheit von) in toto corde 9, 2; 85, 12; 110, 1; 118, 2; — tota die, den ganzen Tag, immerfort 24, 5; 31, 3; 34, 28 u. ö. — tota nocte 77, 14.

trado (trans-do), dĭdi, dĭtum, ĕre, übergeben, überliefern: παραδίδωμι: 1) נָתַן *h 10, 14;* 26, 12; 40, 3; 73, 19; 77, 61; 105, 41; 117, 18; 139, 9. — 2) הִגִּיר (v. נָגַר fließen; *Hi.* eig. ausgießen, hinstürzen): **62, 11 tradentur in manus gladii.** - ***Hebr.*** **man wird ihn hinstürzen in die Gewalt der Schwerter** (als Objekt ist die Gesamtheit der Gegner gedacht). - ***Syr.*** ܬܫܬܠܡܘܢ »*tradentur*«. - ***Hier.*** *congregentur.* - [***Targ.*** יִדְחֲלוּנֵיהּ מְטוּל מְחַת סַיְפָא »*timebunt eum propter percussionem gladii*« (v. גּוּר »fürchten«).] — 3) הִסְגִּיר 77, 48. — 4) הֵנִיחַ (überlassen) 118, 121 (***Hier.*** *derelinquo*). — 5) für כָּלָא (einschließen): **87, 9 traditus sum, et non egrediebar.** - ***Hebr.*** **ich bin eingeschlossen und darf nicht ausgehen.** - ***Syr.*** ܐܬܟܠܝܬ »*detentus sum*«. - ***Sym.*** φρουρούμενον καὶ μὴ προερχόμενον. - ***Hier.*** *clausum et non prodeuntem* (Apposition zum vorhergehenden me). - ***Targ.*** כְּלוּא בְּבֵית אֲסִירֵי »eingeschlossen im Hause der Gefangenen (Gefängnis).«

tradūco, duxi, ductum, ĕre (trans-duco), hindurchführen: διάγω, הוֹלִיךְ 135, 16 (***Hier.*** *perduco*).

traho, traxi, tractum, ĕre, ziehen, fortziehen, hinraffen, wegraffen: [συν]ελκόω, מָשַׁךְ: **27, 3 ne simul trahas me cum peccatoribus: raff mich nicht weg mit Sünden.** - [***Cassiod. Psalt. Rom.*** *ne simul tradas.*] - ***Qimchi:*** שלא אמות מות רשעים »daß ich nicht sterbe den Tod der Bösen«. - ***Titelm.*** *Ne me in eandem perditionem venire sinas, ad quam*

venturi sunt operarii iniquitatis, quos a te jubebis maledictos in ignem aeternum abire.

trans-eo, īvi u. ĭi, ĭtum, īre, vorübergehen, hinziehen — darüber (super) hinweggehen **1)** עָבַר **a)** παρέρχομαι: **36, 36 transivi, et ecce non erat: ich kam vorbei, und siehe, er war nicht mehr.** - ***Hebr.*** er ging dahin und war nicht mehr. - ***Targ.*** וּפְסַק מִן עָלְמָא »er verschwand von der Welt«. - ***Sym.*** [***Field***] παρελθόντος δὲ αὐτοῦ ἐφάνη ὅτι οὐκ ἔστι (ܟܕ ܕܝܢ ܥܒܪ ܐܬܚܙܝ ܕܠܝܬܘܗܝ). - ***LXX*** (παρῆλθον), ***Syr.*** (ܥܒܪܬ), ***Hier.*** (*transivi*) lasen wohl mit Recht (s. den Parallelismus »*quaesivi eum*«) וָאֶעֱבֹר st. des masoret. וַיַּעֲבֹר. — **56, 2 donec transeat iniquitas: bis daß vorübergeht das Unrecht (Unheil).** Das Unheil, das droht, ist mit einem vorübergehenden Sturmwinde verglichen, vor dem man Schutz sucht. - ***Agell.*** *donec insidiae et doli quibus me hostes mei adoriuntur, tamquam tempestas transeunt, et ad nihilum redigantur.* — 140, 10 donec transeam. s. ***singulariter*** S. **1724.** — **b)** παραπορεύομαι: **88, 42 transeuntes viam: die des Wegs vorübergehen.** - ***Hier.*** *qui transeunt per viam.* — **c)** διέρχομαι: **17, 13 prae fulgore in conspectu ejus nubes transierunt: vor dem Glanz vor ihm verschwanden seine Wolken.** - ***Genebr.*** *Prae fulgurum micantium splendore obscuritas nubium discutitur.* - ***Agell.*** *Nubes quidem obscurae et aqueae illum instar tabernaculi circumtexerant, quae fulgore conspectus ejus percussae, et impulsu quodam citatae transierunt: ex quo impulsu simul extiterunt* grando et carbones ignis. — 41, 5 (s. ***admirabilis***). — 41, 8 (s. ***fluctus***). 72, 7 transierunt in affectum cordis s. ***affectus.*** — 87, 17. — **2)** הָלַךְ, διέρχομαι (gehen, hindurchgehen): 72, 9 lingua eorum transivit in terra: ihre Zunge ergeht sich auf der Erde. s. ***coelum*** S. **373** ff. — הִתְהַלֵּךְ, διαπορεύομαι: 76, 18 sagittae tuae transeunt: deine Pfeile fuhren dahin. — **3)** חָלַף (emporwachsen, von den frischen Trieben der Pflanzen): **89, 6 mane sicut herba transeat, mane floreat et transeat.** - ***Hebr.*** **sie sind am Morgen wie das Gras, das sproßt. Am Morgen blüht es auf und sproßt [am Abend welkt es hin und ist verdorrt].** - ***Targ.*** דִּי בְּצַפְרָא יְנִיץ וְיִסְגֵּי »das am Morgen blüht und sproßt«. - ***Sym.*** ὥςπερ πρωῒ χόρτος ἀνατέλλει (ܦܪܥ), πρωῒ βλαστήσας καὶ παρελεύσεται ἑσπέρας.

transgredĭor, gressus sum, gredi (trans u. gradior), überschreiten **1)** ὑπερβαίνω, דִּלֵּג (hinüberspringen) 17, 30 (s. ***murus***). — **2)** παρέρχομαι, עָבַר 103,9 (***Hier.*** *pertranseo*).

transĭtus, us, *m.* (transeo), der Durchgang, der Auszug: διέξοδος, יוֹצֵאת [*Part. fem. act. Qal:* »keine ausziehende« נֶפֶשׁ (?), oder »nichts Ausziehendes«]: **143, 14 non est ruina maceriae neque transitus: da ist kein Mauerriß, kein Durchgang (Auszug).** - ***Hier.*** *non est interruptio, et non est egressus.* - ***Sym.*** οὐκ ἔστι διακοπή, οὔτε ἐκφορά. - (***Syr.*** läßt וְאֵין יוֹצֵאת ganz aus). Die Feinde finden keinen Eingang in die geschlossene Stadt, und keine Kriegsgefangenen werden herausgeführt. - (Andere denken an ausziehende Krieger.) Überhaupt wird der friedliche Zustand durch keinen Feind gestört.

transmigratĭo, ōnis, *f.* (transmigro), das Wegziehen, die Auswanderung (ins Exil) 64, 1. s. ***Hieremia.***

trans-migro, avi, atum, are, übersiedeln, sich irgend wohin begeben: μεταναστεύω, נוּד (fliehen) 10, 2 (***Hier.*** *transvolo*).

tremo, ui, ĕre (τρέμω), zittern, erzittern, erbeben — von der Erde **1)** τρέμω, רָעַד: **103, 32 qui respicit terram, et facit eam tremere.** - ***Hebr.*** **der die Erde anblickt, und (daß) sie zittert.** - ***Hier.*** *et tremet.* - ***Syr.*** ܘܙܥܬ. - Schilderung der Macht

Gottes über die Natur. - *Euthym.* Ὡς ἐπὶ τῶν σεισμῶν· ἐπιβλέπει γὰρ τὸ ὀργίλον· ἡ δέ, μὴ φέρουσα, τρέμει κατά τινα φυσικήν, ἢ μᾶλλον ἀπόῤῥητον συναίσθησιν. Andere denken an das Zittern der Sünder vor dem Zornesantlitz Gottes. — **2)** φοβέομαι, יָרֵא: 75, 9 terra tremuit, et quievit. s. ***quiesco.***

tremor, ōris, *m.* (tremo), das Zittern, der Schrecken: τρόμος: רְעָדָה 2, 11; 47, 7. - רַעַד 54, 6.

trepĭdo, avi, atum, are (trepidus), eig. trippeln: unruhig, ängstlich sein, zittern: פָּחַד **1)** δειλιάω 13, 5; 26, 1. — **2)** φοβέομαι 52, 6.

tribulatĭo, ōnis, *f.* (tribulo), die Not, Bedrängnis: θλῖψις (17, 7 θλίβεσθαι) **1)** צַר 4, 2; 31, 7; 58, 17 u. ö. — **2)** צָרָה 9, 10; *h 10, 1;* 19, 2; 21, 12 u. ö. — **3)** מֵצַר 117, 5. — **4)** לַחַץ 43, 24 (***Hier.*** *inopia*). — **5)** עֹצֶר 106, 39 (***Hier.*** *angustia*). — **6)** für מְגוֹרָה (Schrecken) 33, 5 (***Hier.*** *angustia*). — **7)** für עָקָה (aram. = צָקָה?): **54, 4 a tribulatione peccatoris.** - ***Sym.*** ἐνοχλήσεως. - ***Syr.*** ܐܘܠܨܢܐ. - ***Hier.*** *a facie persequentis impii.* [Das Wort kommt sonst im Hebr. nicht vor; daher Neuere mit ***Olsh.*** צַעֲקַת »wegen des Geschreies des Frevlers«.] — **8)** (*pl.* θλίψεις, tribulationes) für מוּעָקָה (ebenfalls ἅπαξ λεγ.): **65, 11 posuisti tribulationes in dorso nostro.** - ***Aq.*** τρισμόν. - ***Hier.*** *stridorem.* - Auch hier hat ***Syr.*** ܐܘܠܨܢܐ. - Dagegen ***Targ.*** שׁוֹלְשְׁלְתָּא »eine Kette«. - Vgl. ***Sym.*** κύκλωσιν.

tribŭlo, avi, atum, are (tribulum — tero, trivi), drücken, plagen, quälen **1)** θλίβω **a)** צָרַר meist tribulans oder qui tribulat = θλίβων für צַר »Feind« 3, 2; 12, 5; 26, 2 u. ö. oder צֹרֵר 22, 5; 41, 11 (doppelte Übersetzung: qui tribulant me, inimici mei); 68, 20 u. ö. — tribulor, θλίβομαι = צַר לִי 30, 10; 68, 18; 101, 3; 105, 44; 106, 6. 13. 19. 28. — צָרְתָה לִי 119, 1 (***Hier.*** *tribulatio mea*). — **b)** לָחַץ 55, 2; 105, 42 (***Hier.*** *affligo*). — **2)** qui tribulato sunt corde = οἱ συντετριμμένοι τὴν καρδίαν für נִשְׁבְּרֵי־לֵב die zerschlagenen Herzens sind 33, 19 (***Hier.*** *confractos spiritu*).

tribŭo, bŭi, būtum, ĕre, zuteilen, erteilen, schenken — meist von Gott gebraucht **1)** δίδωμι, נָתַן 19, 5; 20, 3. 5; 27, 4. — von Menschen (Almosen geben) 36, 21. — **2)** bona tribuere, wohlthun: εὐεργετεῖν, גָּמַל 12, 6 (***Hier.*** *reddo*). — **3)** intellectum tribuere, belehren: συνετίζειν, יָעַץ (einem raten, guten Rat geben): 15, 7 qui tribuit mihi intellectum. - ***Hier.*** *qui dedit consilium mihi.* s. ***intellectus*** S. **1217.**

tribus, us, *f.* (von tria, also eigentlich »Drittel«), der Stamm: φυλή **1)** שֵׁבֶט — von den Stämmen Israels 77, 55. 67. 68; 104, 37; 121, 4. — **2)** Im Urtext fehlen die Worte **71, 17** πᾶσαι αἱ φυλαὶ τῆς γῆς = **omnes tribus terrae.** Vgl. Gen. 12, 3. - ***Hier.*** *benedicentur in eo: omnes gentes beatificabunt eum.* - ***Syr.*** ܢܬܒܪܟܘܢ ܒܗ ܟܠܗܘܢ ܥܡܡܐ: ܘܟܠܗܘܢ ܢܫܒܚܘܢܗ »*benedicentur in eo omnes gentes: et eae omnes celebrabunt eum*«. - Neuere (***Baethg. Kautzsch,*** al.) fügen auf Grund der ***LXX*** כָּל־מִשְׁפְּחוֹת הָאֲדָמָה in den Text ein. - [***Bickell*** stellt seine Stichen her durch Beifügung von לְאֻמִּים כָּל־ (V'jitbár'khu bó kol *l'ummim, kol* gójim j'aššerúhu).]

tristis, e, traurig, betrübt **1)** σκυθρωπάζων, קֹדֵר: 42, 2 quare tristis incedo (41, 10 contristatus). s. ***contristo*** S. **570.** — **2)** περίλυπος (übertraurig): **41, 6. 12; 42, 5 quare tristis es, anima mea.** - ***Hebr.*** was bist du gebeugt (תִּשְׁתּוֹחֲחִי [*Hithpoʿel*]), meine Seele? - ***Aq.*** κατακόπτεις. - ***Sym.*** κατακάμπτῃ. - ***Hier.*** *incurvaris.* - ***Syr.*** ܡܬܥܪܩܠܐ »*conturbaris*«. - Anrede des höheren Selbst an das niedere, Stimme des Glaubens an das Fleisch: die Trauer soll der Hoffnung weichen.

trucīdo, avi, atum, are, niedermetzeln,

hinschlachten, morden: σφάγω, טָבַח 36, 14 (*Hier.* *interficio*).

tu, *Pron. pers.*, du: σύ, אַתָּה (betont) 2, 7; 11, 8; 15, 2 u. ö. — *gen.* tui (σοῦ) 6, 6; 41, 7; 49, 21; 136, 1. 5. 6 u. ö. — *dat.* tibi (σοί) 2, 8; 5, 4; 9, 2 u. ö. — *acc.* te (σέ) 5, 3; 20, 9; 29, 2 u. ö. — *abl.* in te (ἐν σοί) durch dich 17, 30; de te 90, 11; abs te 72, 27; 83, 6; a te 20, 5; 68, 6 u. ö. — *plur.* vos (ὑμεῖς) 81, 7; 61, 4; — *acc.* vos 33, 12.

Te decet hymnus. 64. — Dank für Gottes Wohlthaten — für die Güter der Gnade (V. 1—5); - für Gottes Walten in Natur und Geschichte (V. 6—9); - für Fruchtbarkeit des Landes (V. 10—14).

Liturg. **Fer. 4.** Laud. — **Off. Defunct.** (Exaudi, Domine, orationem meam: ad te omnis caro veniet). — **Missa Defunct.** Intr.

tuba, ae, *f.* (vgl. tubus, »Röhre«), die Trompete, Posaune 1) שׁוֹפָר **a)** σάλπιγξ: **46, 6 in voce tuba: unter Posaunenschall.** - *Hier.* *in voce buccinae.* Zunächst vom feierlichen Einzug der Bundeslade auf Sion. - *Agell.* *Aptissime hic versus in ascensionem Domini quadrat, cum corpus illud jam ex resurrectione spiritale factum, velut arca in coelum* ascendit *in* jubilatione, *plaudentibus nimirum Angelis.* - *Bellarm.* *Illud* in jubilo *et* in voce tubae *de spirituali jubilo et sono Angelorum intelligendum est.* — 80, 4 (s. ***neomenia***); 150, 3. — **b)** für שׁוֹפָר steht σάλπιγξ κερατίνη = tuba cornea 97, 6: voce tubae corneae: mit Posaunenschall. — **2)** tuba ductilis = σάλπιγξ ἐλατή, für חֲצֹצְרָה 97, 6 (s. ***ductilis***).

tuĕor, tuĭtus sum, tuēri, ins Auge fassen, nach etwas schauen, schützen: ἀντιλαμβάνομαι für סָעַד (stützen, helfen) 19, 3 (*Hier.* *roboro*).

tunc (durch deiktisches -ce verstärktes tum, wie nunc v. num), da, damals, dann: τότε, אָז 18, 14; 39, 8; 50, 21; 68, 5 u. ö. — substantiviert mit Präpos. ex tunc = מֵאָז: seitdem 1) absolut = von jeher: ἀπὸ τότε: 92, 2 parata sedes tua ex tunc (parallel mit a saeculo). — **2)** relativ: seitdem daß ist (wann): 75, 8 ex tunc ira tua: wann du zürnst. - *Sym.* ὅτε ἐθυμώθης (ܡܢ ܐܬܚܡܬ). - *LXX:* ἀπὸ τῆς ὀργῆς σου (andere LA. ἀπὸ τότε ἡ ὀργή σου). [*Graetz* versucht die Emendation מֵעֹז »bei deines Zornes Macht«.]

turbo, avi, atum, are (turba), in Unruhe, Unordnung bringen, verwirren: ταράσσω 82, 16; - sonst *pass.* turbor, ταράσσομαι 1) נִבְהַל (in Verwirrung und Schrecken geraten; verstört sein): **6, 4 anima mea turbata est valde.** - *Hier.* *conturbata.* - *Agell.* *Non solum corporis, sed etiam animae vigor hebetatus est et evanuit.* — 89, 7; 103, 29. — **2)** נִפְעַם 76, 5. — **3)** רָגַז (beben) 76, 17. — **4)** רָעַשׁ (beben) 45, 4. — **5)** für הָמִיר (wechseln - »sich« oder »ihre Stätte«): **45, 3 dum turbabitur terra.** - *Aq.* *Sym.* ἐν τῷ ἀλλάσσεσθαι τὴν γῆν (ܟܕ ܡܫܬܚܠܦܐ ܐܪܥܐ). - *Hier.* *cum fuerit translata.* - *Chrys.* Κἂν πάντα ἴδωμεν συγκεχυμένα, κἂν ταραχὴν ἀφόρητον, κἂν ταῦτα συμβαίνοντα, ἃ μηδέποτε γέγονε, κἂν αὐτήν, ὡς ἂν εἴποι τις, τὴν κτίσιν συῤῥηγνυμένην ἑαυτῇ, καὶ τοὺς τῆς φύσεως κινουμένους ὅρους, καὶ πάντα ἐκ βάθρων ἀνασπώμενα, καὶ τὰ πρῶτα στοιχεῖα συγχεόμενα, καὶ τοσαύτην γινομένην τὴν ταραχήν, οὐ μόνον οὐχ ἁλωσόμεθα, ἀλλ' οὐδὲ δείσομεν. - *Agell.* *Dum orbis terrarum metu ac formidine trepidabit, nos procul ab omni sollicitudine sub Dei praesidio quiescemus.* - *Titelm.* *cum universa terra et terreni atque perversi fuerint commoti atque conturbati adversum nos.* — **6)** für אִשְׁתּוֹלַל *Ethpa'el* v. שָׁלַל - geplündert, zur Beute werden) 75, 6 (s. ***insipiens*** S. **1211**). — **7)** חָגַג (taumeln) 106, 27 (s. ***ebrius***). — **8)** für הִתְמַהְמַהּ (zögern, zaudern) 118, 60 (*Hier.* *negligere*). — **9)** הִשְׁתּוֹמֵם (שׁמם - verzagen) 142, 4 (*Hier.* *sollicitum esse*). — **10)** für שָׁאוֹן (Geräusch, Tosen, Ge-

töse): **64, 8 turbabuntur gentes.** - ***Hebr.*** [der stillet das Brausen des Meeres, das Brausen seiner Wogen und] das Tosen der Völker. - ***Hier.*** *compescens sonitum maris, fremitum fluctuum ejus et multitudinem gentium.* - ***Aq.*** καὶ ὄχλον φυλῶν. - ***Sym.*** καὶ πλῆθος φυλῶν (ܘܣܘܓܐܐ ܕܫܪ̈ܒܐ). - [***Syr.*** (mit ***LXX***) ܢܬܕܠܚܘܢ ܥ̈ܡܡܐ]. — **11)** 67, 5 turbabuntur a facie ejus (ταραχθήσονται ἀπὸ προςώπου αὐτοῦ): man wird freudig erregt vor ihm (Doppelübersetzung der *LXX* — exultate in conspectu ejus).

turris, is, *f.* (τύρσις, τύῤῥις »Turm« [aus dem *acc.* turrem]), ein sehr hohes Gebäude, der Turm, das Schloß, der hohe Palast, die Hochburg **1)** πύργος **a)** מִגְדָּל (v. גָּדַל groß sein): **60, 4 turris fortitudinis a facie inimici: ein starker Turm gegen den Feind.** Vgl. Prov. 18, 10 turris fortissima. - ***Aq.*** πύργος κράτους. - ***Sym.*** πύργος ὑψηλός (s. ὀχυρός). - ***Hier.*** *turris munitissima.* - ***Syr.*** ܡܓܕܠܐ ܪܡܐ »ein hoher Turm«. - ***Qimchi:*** פעמים רבות היית מחסה לי לפיכך הליך הקרא »oft warst du mir ein Zufluchtsort; darum rufe ich zu dir«. - ***Euthym.*** «Ἐνώπιον ἐχθροῦ» ὥστε κωλύειν αὐτόν. - ***Theodor.*** Διὰ γὰρ τῆς σῆς κηδεμονίας τὰς τῶν ἐχθρῶν ἐπιβουλὰς διαδρὰς, τεύξομαι τῆς ἐπανόδου. - ***Aug.*** *Ipse Christus est turris . . . Caves ne feriaris a diabolo? Fuge ad turrem: nunquam te ad illam turrem diabolica jacula secutura sunt: ibi stabis munitus et fixus.* — **b)** אַרְמוֹן (v. ארם hoch sein): 47, 13 narrate in turribus ejus: erzählet von seinen Türmen. s. ***narro.*** — **2)** πυργόβαρις, אַרְמוֹן: **121, 7 abundantia in turribus tuis: Heil (Friede) sei in deinen Burgen.** Möge die heilige Stadt vor den Schrecken des Krieges bewahrt bleiben! - Andere denken hier an Paläste. - ***Hier.*** *in domibus tuis.* - ***Sym.*** ἡσυχία ἐν τοῖς βασιλείοις σου. (Ἄλλος· εὐπάθεια. Ἄλλος· ἠρεμία.) - ***Agell.*** Turres *quas dicit, in Graeco sunt* πυργοβάρεις, *ac proprie munitae turres atque regia palatia sic appellantur, in quibus regiae gazae conduntur, ut apte* abundantiam *et copias* ἐν πυργοβάρεσι *collocarit.*

turtur, ŭris, *m.*, die Turteltaube: τρυγών, für דְּרוֹר: **83, 4 invenit . . . et turtur nidum sibi.** - ***Targ.*** שַׁפְנִינָא (Lev. 12, 6 steht dieser Ausdruck für das hebr. תּוֹר). - ***Syr.*** ܫܘܦܢܝܢܐ. - ***Aeth.*** ሠፍኖቅ፡ ש: פ: يمام. - ס: ח: يمامة. - Dagegen ***Aq.*** στρουθός. - ***Hier.*** *avis.* - Die meisten Neueren übersetzen דְּרוֹר mit »Schwalbe« (die Is. 38, 14 u. Jer. 8, 7 סוּס heißt).

tuus, a, um, dein, dir gehörig 2, 8; 3, 9; 4, 7 u. ö.

tympanistrĭa, ae, *f.* (τυμπανίστρια), eine paukenschlagende (Jungfrau); die Paukenschlägerin: תּוֹפֵפָה (*Part. f. Qal* v. תָּפַף, *denom.* v. תֹּף) 67, 26.

tympănum, i, *n.* (τύμπανον), תֹּף, die Handpauke, Tamburin, Pauke (breiter Reif mit überspanntem Fell) 80, 3; 149, 3; 150, 4.

Tyrus, i, *N. pr., f.*, Τύρος, צוֹר: Tyrus, die Metropole der phönizischen Seestädte: **44, 13 filiae Tyri in muneribus vultum tuum deprecabuntur.** - ***Hebr.*** die Tochter Tyrus (Bezeichnung der Stadt selbst und ihrer Einwohner). - ***Aq.*** θυγάτηρ Σόρ. - ***Theodot. V.*** θυγάτηρ Τύρου. - [***Sym.*** ἡ δὲ θυγάτηρ ἡ κραταιά. - ***Hier.*** *o filia fortissimi.*] s. ***deprecor.*** — 82, 8; 86, 4 (s. ***Aethiops.***)

U.

Uber, bĕris, *n.* (v. οὖθαρ, »Euter«), die säugende Brust, Mutterbrust: μαστός, שַׁד: 21, 10 spes mea ab uberibus matris meae. Zeitlich zu fassen: seit meiner frühesten Jugend. s. ***spes.***

uber, ubĕris, ergiebig, reichlich: πίων

1) für רַעֲנָן (frisch): 91, 11 senectus mea in misericordia uberi. s. ***misericordia*** S. **1402.** — 2) für דָּשֵׁן (fett, saftig): 91, 15 multiplicabuntur in senecta uberi. s. ***patiens.***

ubertas, ātis, *f.* (uber), die Fruchtbarkeit, Fülle, der Überfluß: πιότης, דֶּשֶׁן (Fett) 35, 9 (s. ***inebrio***); 64, 12 (s. ***campus*** S. **236**).

ulciscor, ultus sum, ulcisci, Rache nehmen, sich rächen (mit in *c. acc.*) an jem. oder für etwas; etwas rächen 1) ἐκδικέω, נָקַם: **98, 8 ulciscens in omnes adinventiones eorum: du rächtest alle gegen sie unternommenen Handlungen** (eorum ist im objektiven Sinn zu fassen). Vgl. ***Qimchi:*** על עלילות סעשו לכסם קרח וכל עדתו »die Thaten, welche gegen sie unternahmen Kore und seine ganze Rotte«. - ***Bellarm.*** *Ulciscens fuisti omnes injurias quas ipsi patiebantur ab iniquis.* - ***Euthym.*** Καὶ «ἐκδικῶν» ὑπῆρχες, ἤγουν βοηθῶν, εἰς πάντα τὰ ἐπιτηδεύματα αὐτῶν, τὰ ὑπὲρ τοῦ λαοῦ. Ἢ ἀμυνόμενος εἰς πάντα τὰ ἐπιτηδεύματα τὰ κατ᾽ αὐτῶν. - ***Hitz.*** liest וְנִחָם »der sich zufriedengab = nicht bestrafte ihre bösen Thaten«. — 2) ἀμύνομαι (für מול *Hi.* »abwehren« oder »zerhauen«?): **117, 10. 11. 12 quia ultus sum in eos: fürwahr, ich rächte mich an ihnen.** - ***Hebr.*** ich werde sie vernichten (zerhauen). - ***Targ.*** אֶתְּשֵׁנוּן (נְתַשׁ) »ich vernichte sie«. - ***Syr.*** ܐܦܩܘܠ ܐܢܘܢ. - ***HupfNow.*** »werde sie abwehren«. - ***Sym.*** διέθρυψα. - ***Hier.*** *ultus sum.*

ultĭo, ōnis, *f.* (ulciscor), die Rache, rächende Strafe: ἐκδίκησις, נְקָמָה 78, 10; 93, 1 (s. ***libero***).

ultor, oris, *m.* (ulciscor), der Rächer: ἐκδικητής, מִתְנַקֵּם 8, 3 s. ***destruo.***

ultra, *Adv.*, weiter, noch: ἔτι, עוֹד — non ... ultra, nicht mehr, nicht weiter *h 10, 18*; 82, 5.

umbra, ae, *f.*, der Schatten 1) übtr. der Schutz: צֵל a) σκιά 79, 11 (s. ***operio***). **101, 12 dies mei sicut umbra declinaverunt: meine Tage schwinden wie ein Schatten.** - ***Bellarm.*** *Velociter et sine quiete ulla insensibiliter transierunt, quomodo umbra insensibiliter et continuo movetur, donec occidente sole penitus evanescat et in tenebras noctis quodammodo transeat.* - ***Hebr.*** sind wie ein langgestreckter Schatten. s. ***declino*** S. **679.** Der Abend des Lebens ist da. — **108, 23 sicut umbra cum declinat, ablatus sum: wie ein Schatten, wann er sich neigt, so schwind' ich hin.** Das Leben neigt sich dem Ende zu. - ***Agell.*** *Brevitatem vitae saepe litterae sacrae cum umbris inclinatis et in occasum tendentibus conferunt, quae numquam aut reverti aut insistere possunt. Jam, inquit, vita ad occasum vergit, neque ulla spes est morae longioris: jamjam imminet capiti mors, ut saltem breves has et extremas vitae partes atque reliquias tuo auxilio securum et ab insidiatorum fraudibus immunem vivere, mihi abs te non sit abnuendum.* — 143, 4 dies sicut umbra praetereunt (s. ***praetereo***). — 56, 2 sub umbra alarum tuarum sperabo (s. ***ala***). — umbra mortis (σκιὰ θανάτου) für צַלְמָוֶת ([?] צֵל מָוֶת), wahrscheinlicher צַלְמוּת (Finsternis) zu lesen, Bild des Elendes und der Todesgefahr 22, 4; 43, 20; 87, 7; 106, 10. 14. - Auch ***Hier.*** *umbra mortis.* - ***Targ.*** טוּלָא דְמוֹתָא. - ***Syr.*** ܛܠܠܐ ܕܡܘܬܐ. — 2) σκέπη (Decke, Schutz) 16, 8.

unanĭmis, e (unus u. animus), einmütig, einträchtig: ἰσόψυχος, für כְּעֶרְכִּי (meinesgleichen): **54, 14 tu vero, homo unanimis: du aber — ein Mensch, der eines [gleichen] Sinnes mit mir war.** ***Hoberg:*** »mit mir ganz derselben Gesinnung«. - ***Sym.*** ἄνθρωπε ὁμότροπός μοι. - ***Hier.*** *unanimis meus.* - ***Luther:*** du aber bist mein Geselle. - ***Eck:*** aber du, der eins mit mir bist.

unanĭmĭter, *Adv.* (unanimis): einmütig: ἐν ὁμονοίᾳ (für לֵב): **82, 6 cogita-**

verunt unanimiter: simul adversum te testamentum disposuerunt: sie berieten sich einmütig; zusammen schlossen sie wider dich ein Bündnis. - Nach dem masoret. Texte gehört יַחְדָּו (simul) zum ersten Halbvers. Wahrscheinlich ist mit ***Olsh.*** לֵב אֶחָד »einmütig« zu lesen. - ***Hier.*** *tractaverunt corde pariter.* - ***Syr.*** ܐܬܡܠܟܘ ܒܠܒܗܘܢ ܐܟܚܕܐ *»consilium inierunt in corde suo pariter«.* - ***Targ.*** אִתְמְלַכוּן בְּכָל לִבָּא עֲלָךְ כַּחֲדָא *»consilium inierunt in toto corde contra te pariter«.*

ungo, unxi, unctum, ĕre, salben: χρίζω, מָשַׁח 44, 8 (s. ***oleum***); 88, 21.

unguentum, i, *n.* (ungo), das Salböl: μύρον, שֶׁמֶן טוֹב (gewürztes, wohlriechendes Öl): 132, 2 (***Hier.*** *unguentum optimum* — s. ***barba***).

ungŭla, ae, *f.* (unguis), die Klaue: ὁπλή — ungulas producere: gespaltene Hufe, Klauen haben: הִפְרִים (*denom.* v. פַּרְסָה) 68, 32 (***Hier.*** *ungulas effere* — s. ***cornu***).

unicornis, e (unus u. cornu), einhörnig — *subst. m.*, das Einhorn: μονοκέρως, רְאֵם u. רֵם (Wildochs): **21, 22 salva . . . a cornibus unicornium humilitatem meam: beschütze . . . vor den Angriffen der Einhörner mich Armen.** - ***Hebr.*** aus den Hörnern der Büffel hast du mich erhört (Ausdruck der Gewißheit). s. ***humilitas.*** — 28, 6 (s. ***dilectus*** S. **776**). — **91, 11 exaltabitur sicut unicornis cornu meum.** - Die ***LXX*** (***Hier.***) lasen וַתָּרֹם st. des masoret. וַתָּרֶם. - ***Hebr.*** du hebst mein Horn wie das der Büffel. - ***Genebr.*** *robur, potentia.* - ***Euthym.*** Ὑψωθήσεται «ὡς μονοκέρωτος» κέρας, τουτέστιν ἐπιπολύ. — **77, 69 aedificavit sicut unicornium sanctificium suum in terra, quam fundavit in saecula: er baute sich ein Einhorns-Heiligtum auf der Erde, die auf ewig er gegründet** (d. h. fest und dauerhaft wie ein Horn). - ***Sa:*** *alto et forti loco.* - [***Agell.*** *tamquam cornu unicornium, quod ex hujus belluae toto corpore eminet, et in quo maxima virtus inest ad ceteras belluas feriendas ac ventilandas.*] - Die ***LXX*** lasen רְאֵמִים st. des masoret. רָמִים. - Ebenso ***Targ.*** (הֵיךְ קַרְנָא דְרִימָנָא) u. ***Theodot.*** - ***Hebr.*** **er baute den Höhen gleich sein Heiligtum, gleich der Erde, die gegründet er auf ewig.** Bild der Festigkeit. — [Ob es ein Tier mit nur einem Horn in Wirklichkeit gegeben hat oder noch giebt, ist fraglich. Aus anatomischen Gründen ist es durchaus unwahrscheinlich. ***Schrader*** suchte nachzuweisen, daß die Vorstellung von einem »Einhorn« zurückzuführen sei auf bildliche Darstellungen bei den alten Völkern, die nicht perspektivisch zeichnen konnten (die beiden Hörner erscheinen, von der Seite gesehen, als ein Horn). Andere weisen auf die Gewohnheit der alten Ägypter hin, einem jungen Oryx, den man zähmen wollte, das eine Horn abzubrechen und die Spitze des andern umzubiegen, damit das Tier nicht mehr gefährlich werden könnte. Manche denken auch an das Rhinoceros oder Nashorn, das aber an den betreffenden Stellen der Bibel nicht in Frage kommen kann.]

unĭcus, a, um (unus), einzig, alleinig: μονογενής, יָחִיד 1) einsam, verlassen: **24, 16 quia unicus et pauper sum ego.** - ***Aq.*** μοναχός. - ***Sym.*** μόνος. - ***Hier.*** *solus.* - ***Theodor.*** Πάσης βοηθείας γεγύμνωμαι· διὸ δὴ τῆς σῆς τυχεῖν ἀντιλήψεως ἱκετεύω. - ***Agell.*** *Ii sunt unici, qui in nulla alia re praeterquam in Deo sibi esse praesidium putant.* — 2) *subst.* unica (*fem. pro neutro*), das Einzige, was man nur einmal besitzt, das Leben, die Seele: ἡ μονογενής, יְחִידָה: **21, 21 erue . . . de manu canis unicam meam.** - ***Aq.*** μοναχήν μου. - ***Sym.*** τὴν μονότητά μου. - ***Hier.*** *solitariam meam* [***Sa:*** *i. e. auxilio destitutam animam*]. - ***Lorin.*** Unica *dicitur suique cuique anima*

et vita, quia carissima. - ***Bellarm.*** *Per* unicam *intelligit eandem vitam suam, quam unice diligebat, sicut par erat diligi vitam Verbi incarnati.* - ***Euthym.*** «Μονογενῆ» λέγει τὴν ἰδίαν ψυχήν, ὡς μεμονωμένην, διὰ τὸ μόνην τῶν ἄλλων ψυχῶν ἄγευστον ἁμαρτίας εἶναι, καὶ διὰ τὸ μόνον τὸν Υἱὸν ἔχειν ἡνωμένον καθ' ὑπόστασιν. - ***LudSax.*** *i. e. animam meam, quae sola unice immunis est a peccato: ne remaneat in inferno.* - ***Aug.*** Unicam *dixit Ecclesiam.* - ***Gerhoh:*** . . . *Ecclesia, quae est* unica mea, *quae mihi est unita tamquam palmites viti, tamquam corpus capiti, tamquam rivus fonti, fonti vivo et inexhausto.* . . . *Est etiam* canis *quilibet haereticus impugnans* unicam meam, *i. e. Ecclesiam unam, volens scindere illam, ne sit una et unica.* — **34, 17 restitue . . . . a leonibus unicam meam.** - ***Aq.*** τὴν μοναχήν μου. - ***Sym.*** τὴν μονότητά μου. - ***Hier.*** *solitariam meam.* - ***Menoch.*** *animam, vel vitam, quam unicam habeo.* - ***Agell.*** *Unicam vocavit animam, vel quod in maxima se esse solitudine videbat, desertum a propinquis et amicis, et in solo Deo sperantem: vel quod animam carissimam haberet, ut quae unica sit . . . Non de re levi agitur, cujus jactura compensari possit, sed de vita, de anima, de re* unica *et sola, cujus damnum nulla alia re terrena redimatur.* - [***Haymo:*** *animam meam ipsam, quae* unica *est, quia nullam partam habet: vel* unicam, *i. e. carnem meam, quae unica est immunis a peccato.*]

uni-versus, a, um (eig. »in eins gekehrt«, »zur Einheit geschlossen«), aller, jeder, ganz 1) πᾶς, ἅπας (8, 8; 21, 24), ὅλος (40, 4), כֹּל 8, 2. 10; 24, 3. 10. 18 u. ö. — *pl.* alle 8, 8; 11, 4; 21, 28 u. ö. — *n.* universa (τὰ σύμπαντα): **38, 6 verumtamen universa vanitas, omnis homo vivens: doch alles ist Eitelkeit (nichtig), jeder Mensch, der lebt.** - Auch ***Hier.*** übersetzt: *omnia enim vanitas, omnis homo subsistens.* - ***Hebr.*** ja, lauter Hauch ist jeder Mensch, dastehend (der da besteht) [gewöhnlich erklärt man: »wie fest er auch steht« (?)]. - ***Sym.*** μόνον γὰρ ἀτμὸς πᾶς ἄνθρωπος ἑστώς. - ***Baethg.*** liest אַךְ לְהֶבֶל u. übersetzt: »als ein Hauch nur steht ein jeder Mensch da«. - ***Syr.*** ܡܛܠ ܕܟܠܗܘܢ ܒܢܝ̈ܢܫܐ ܐܝܟ ܠܗܓܐ ܐܢܘܢ ܡܩܝܡܝܢ »*quia omnes homines ut vapor consistunt*«. — Beigefügt ist πάντες, universi 23, 1.

unquam, *Adv.* (unum·quam), irgend einmal, je, jemals: ne unquam = μήποτε: daß nimmer, daß ja nicht (פֶּן daß nicht) 12, 4 (vgl. V. 5 nequando).

unus, a, um, *gen.* unius, *dat.* uni: einer 1) εἷς, אֶחָד 13, 3 [52, 4]; 81, 7; 83, 11 (dies una: יוֹם); unus — non, keiner 33, 21; 105, 11; — in unum: ἐπὶ τὸ αὐτὸ = zusammen: יַחַד 2, 2; 48, 3; 132, 1; - יַחְדָּו 47, 5; 70, 10; 101, 23; — una (*fem. pro neutro*): eins 26, 4 (***Hier.*** *unum*); - אַחַת lasen die ***LXX*** (ἐν γενεᾷ μιᾷ) st. des masoret. אַחֵר (alius): **108, 13 in generatione una deleatur nomen ejus.** - ***Hebr.*** **im zweiten Glied erlösche ihr Name.** - ***Aq. Sym.*** ἑτέρᾳ. - ***Hier.*** *altera.* - ***Syr.*** ܐܚܪܢܐ. — 2) unius moris, gleichgesittet: μονότροπος für יָחִיד (einsam) 67, 7. s. **mos.**

unus-quisque, jeder einzelne, ein jeder: ἕκαστος, אִישׁ 61, 13. — 11, 3 unusquisque ad proximum suum [*l'un à l'autre*]: mit einander (Hebräismus). s. **proximus.**

urgĕo, ēre, einengen, zusammenhalten, verschließen: συνέχω, אָטַר: **68, 16 neque urgeat super me puteus os suum.** - ***Aug.*** coarctet. - ***Hilar.*** contineat. - ***Sym.*** ἐπιπωμάσαι. - [***Aq.*** στεφανωσάτω. - ***Hier.*** *coronet.*] s. **puteus.**

uro, ussi, ustum, ĕre, brennen, sengen; im Feuer läutern 1) φλέγω, לָהַט: 103, 4 qui facis . . . ministros tuos ignem urentem (πῦρ φλέγον). - ***Aq.*** πῦρ λάβρον. - ***Sym.*** πυρίνην φλόγα. s. **Angelos** S. **81.** — 2) συγκαύω, הִכָּה (schlagen,

treffen): 120, 6 **per diem sol non uret te, neque luna per noctem: am Tage wird die Sonne dich nicht treffen, und nicht der Mond bei Nacht.** - ***Aq. Sym.*** πλήξει (od. πατάξει) σε (ܢܡܚܣܢܟ). - ***Hier.*** *non percutiet te.* - ***Syr.*** ܢܩܦܟ. - Wie von der Sonne die »stechende« Hitze kommt, so wird vom Volksglauben dem Mond die schädliche Nachtkälte beigelegt (Gen. 31, 40). - ***Agell.*** *Subjicit a quo sit umbraculum, et a qua re tegat:* per diem *a* calore solis, per noctem *a* lunae *radiis: ab illius* calore *teget, ab istius* frigore *fovebit... Ut autem* sol per diem *urit, sic* luna per noctem *cum frigus est, afficit, adeo ut gelu ac pruina per illius vim concreta urant atque percutiant. Aliqui solis calorem, et lunae frigus in exemplum incommodorum, quae ex naturae vi eveniunt, allata putant: quae vero sequuntur, eorum quae ex industria et studio inferuntur.* - ***Euthym.*** «οὐδὲ ἡ σελήνη», βλάψει δηλονότι. — **3)** πυρόω, צָרַף (im Feuer läutern — vgl. igne examinare 16, 3; 65, 10): **25, 2 ure renes meos et cor meum: läutere meine Nieren und mein Herz.** - ***Targ.*** סְנֵין. - ***Syr.*** ܨܪܘܦ. - ***Leusd.*** *funda.* - ***Agell.*** Ure *et excoque intimas meas cogitationes, tamquam in camino atque conflatorio* proba. - ***Euthym.*** «Πύρωσον» ἀντὶ τοῦ δοκίμασον, ὡς οἱ χρυσοχόοι διὰ πυρὸς τὸν χρυσόν.

usque-quaque (eig. »bis überallhin« oder »bis zu aller Zeit«), ganz und gar: ἕως σφόδρα, עַד־מְאֹד (vgl. 37, 9 nimis; 37, 7 usque in finem [ἕως τέλους] 118, 8. 43. 51. 107. - ***Aug.*** usque valde. - ***Hilar.*** (V. 8. 43) *usquequaque nimis.* - ***Hier.*** *nimis* (V. 8. 51); - 118, 43. 107 *usque nimis* (V. 43. 107). - ***Bellarm.*** *i. e. omnino, in perpetuum.* - ***Theodor.*** παντάπασιν.

usque-quo, bis wohin? bis wann? wie lange? ἕως πότε; **1)** עַד־מָה 78, 5; 88, 47; - עַד־מָה 4, 3. — **2)** עַד־מָתַי 6, 4; 73, 10; 81, 2; 89, 13; 93, 3. — **3)** עַד־אָנָה 12, 1. 3.

Usquequo, Domine. 12. — Gebet in Not und Trübsal. — Klage (V. 2. 3). - Bitte (V. 4. 5). - Festes Vertrauen auf Hilfe (V. 6).

Liturg. 1. Fest. **Orat. DNJC.** in Monte Oliv. 3. Noct. (Sustinui qui simul contristaretur, et non fuit: et qui consolaretur, et non inveni.) — Fest. **7 dolor. BMV.** (*fer. 6. p. Dom. Pass.*) 1. Noct. (Factum est cor meum tamquam cera liquescens in medio ventris mei.)

2. Sabb. p. Dom. 2. Quadr. Offert. (V. 4.) — **Dom. 1. p. Pent.** Intr. (V. 5b. 6. 1.) — **Dom. 2. p. Pent.** Com. (V. 6.) — **Dom. 4. p. Pent.** Offert. (V. 4).

3. Off. Domin.

usūra, ae, *f.* (utor), die Nutzung, der Genuß; der Zins, der Wucher: τόκος. **1)** נֶשֶׁךְ (eig. »Biß«): **14, 5 qui pecuniam suam non dedit ad usuram: wer sein Geld nicht auf Wucher giebt.** - Das Verbot des Zinsennehmens war im Gesetz auf die Volksgenossen beschränkt Ex. 22, 24. Lev. 25, 36 f. Deut. 23, 20 f. — **2)** für תֹּךְ (Bedrückung, Gewaltthätigkeit) 54, 12 (***Hier.*** *damnum*); 71, 14.

ut, I. *Adv.* wie **1)** bei Vergleichen: ὡς **a)** כְּ 17, 43; 20, 10; 58, 15; 63, 4; 47, 7; 91, 13; 101, 5 (ὡσεί); 102, 5; 121, 3. — **b)** für אֲשֶׁר: 94, 11 ut juravi: wie ich denn auch schwur. - ***Hebr.*** so daß ich schwur. (s. ***juro*** S. **1259.**) — **2)** bei Zeitverhältnissen: sowie, sobald als (ἅμα τοῦ): 36, 20 mox ut honorificati fuerint. s. ***honorifico.***

II. *Conjunct.* (mit dem Konjunktiv): daß, so daß, damit **1)** zur Bezeichnung einer Wirkung: daß, so daß 22, 6 (s. ***inhabito***); — fit ut = es geschieht, daß: 118, 173 fiat manus tua ut salvet me: möge deine Hand mich retten. — 118, 76 fiat misericordia tua ut consoletur me: möge deine Barmherzigkeit mich trösten. — 39, 9 non adjiciet ut resur-

gat: er wird nicht mehr aufstehen. — nach den Verben wünschen, wollen für τοῦ (לְ) *c. inf.:* 35, 2 dixit injustus ut delinquat. s. ***delinquo*** S. **712.** — 35, 4 noluit intelligere ut bene ageret. s. ***bene*** S. **166.** — 39, 14 complaceat tibi, Domine, ut eruas me. — **2)** zur Bezeichnung einer Folge: so daß **a)** לְ (τοῦ) *c. inf.* 35, 3 (s. ***doloso***); 117, 13. Hierhin gehört auch 39, 13 non potui ut viderem: ich kann nicht mehr sehen (bin nicht mehr im stande zu sehen). — **b)** ὥςτε, לְ *c. inf.*: **36, 8 ut maligneris: so daß du Böses thuest.** s. ***aemulor.*** - ***Hebr.*** [er führt] nur zum Bösesthun. - ***Baethg.*** »Das beschränkende אַךְ sagt aus, daß durch solches Ereifern nichts erreicht wird, als Versündigung«. — **c)** ut ist auch durch Textkorruption aus et entstanden: 118, 125 ut sciam (***Aug.*** *et sciam* = καὶ γνώσομαι). — 118, 134 ut custodiam (***Aug.*** *et custodiam* = καὶ φυλάξω). — **3)** zur Bezeichnung einer Absicht: damit, um zu **a)** לְ (τοῦ) *c. inf.* 36, 14. 34; 40, 7; 52, 3; 58, 1; 62, 3; 105, 23. 26. 27. 47; 106, 7; 118, 60. 148; 149, 9. — Über 67, 31 ut excludant s. ***excludo.*** — **b)** ὅπως ἄν, לְמַעַן 50, 6 (s. ***vinco***); 59, 7; 118, 71. 101; - ut non = ὅπως ἄν μή (לְמַעַן לֹא): damit nicht 118, 11; 124, 3. — **c)** ohne entsprechende Konjunktion im hebr. u. griech. Texte: 50, 20 (s. ***murus***). — **d)** ἵνα. s. ***ut quid.***

ut quid = ἱνατί [= ἵνα τί (γένηται) »damit was (geschehe)«], warum, weshalb (in rhetorischen Fragen): לָמָּה 9, 22; 67, 17; 73, 1. 11; 79, 13; 87, 15. — **4, 3 ut quid diligitis vanitatem: warum liebet ihr Eiteles?** Über die Lesart der ***LXX*** s. ***gravis.***

Ut quid, Deus. 73. — Klage über die Verwüstung des Heiligtums; Bitte um Hilfe gegen die Feinde. — [Am natürlichsten denkt man an die Zerstörung der Stadt durch Nebukadnezar.] — Klageruf (V. 1—3). - Schilderung der Verwüstungen im Heiligtum (V. 4—9). - Wiederholte Klage (V. 10. 11). - Schilderung der Gottesmacht (V. 12—17). - Schlußbitte (V. 18—33).

Liturg. 1. Fer. 5. **Coen. Dom.** Mat. 2. Noct. (Exurge, Domine, et judica causam meam.) — Fest. **pret. Sang. DNJC.** (*fer. 6. p. Dom. 4. Quadr.*) 3. Noct. (Exivit ergo Jesus, portans coronam . . .) — **Dom. 13. p. Pent.** Intr. (Grad.) (V. 20a. 19b. 22a. 23a. 1).

2. **Fer. 5.** Mat.

Ut quid, Domine. 10 (*sec. Hebr.*). — Bildet in der Vulgata den zweiten Teil von Ps. **9.** s. ***Confitebor*** S. **483.**

uter, utris, *m.*, der Schlauch: ἀσκός **1)** נֹאד 118, 83 (s. ***pruina***). — **2)** für das masoret. נֵד (Haufe): **32, 7 congregans sicut in utre** (ὡςεὶ ἀσκόν) **aquas maris: er sammelt des Meeres Wasser wie in einen Schlauch.** - ***Hebr.*** er sammelt wie zu einem Damm die Wasser des Meeres. - ***Del.*** »gleich einem Stapel«. - ***V.*** ὡς σωρόν. - Mit ***LXX*** lasen כְּנֹד (כְּנֹאד) ***Targ.*** הֵיךְ זִיקָא. - ***Sym.*** ὡς ἐν ἀσκῷ. - ***Hier.*** *quasi in utre.* - ***Syr.*** ܐܝܟ ܕܒܙܩܐ (□: كأنها في زق). - Auch ***Luther:*** wie in einem Schlauch. - Neuestens giebt ***Baethg.*** dieser Lesart den Vorzug. — **77, 13 statuit aquas quasi in utre: er ließ die Wasser stehen wie in einem Schlauch.** - Ebenso ***Targ.*** הֵיךְ זִיקָא. - ***Syr.*** ܐܝܟ ܕܒܙܩܐ (□: كالزق). - ***Hebr.*** er ließ das Wasser stehen wie einen Damm. - ***Hier.*** *quasi acervum.* - ***Luther:*** wie eine Mauer. - Vgl. Ex. 15, 8.

utĕrus, i, *m.* (οὖθαρ), die Gebärmutter, der Mutterschoß: γαστήρ, μήτρα (21, 11) **1)** רֶחֶם 21, 11 (s. ***projicio***); 109, 3 (s. ***lucifer***). — **2)** בֶּטֶן 57, 4 (s. ***erro*** S. **952**); 138, 13 (s. ***suscipio***).

utilĭtas, ātis, *f.* (utilis), der Nutzen, Gewinn, Vorteil: ὠφέλεια, בֶּצַע 29, 10 (s. ***sanguis***).

utĭ-nam, *Adv.*, daß doch, möchte doch: ὄφελον, אַחֲלַי 118, 5.

utĭque, *Adv.*, durchaus, ganz gewiß, wirklich, fürwahr 1) ἄν 50, 18; 54, 13. — 2) ἄρα, אַךְ 57, 2. — **57, 12 si utique est fructus justo, utique est Deus judicans eos in terra: so giebt es denn wirklich einen Lohn für den Gerechten? Ja, es giebt einen Gott, der sie auf Erden richtet** (die Gottlosen). - Die *LXX* lasen שׁוֹפְטִם st. des masoret. שֹׁפְטִים. - ***Hebr.*** **ja, dem Gerechten wird Lohn; ja es giebt einen Gott, der auf Erden richtet.** - ***Hier.*** *vere est fructus justo: vere est Deus judicans in terra.*

uxor, ōris, *f.*, die Ehefrau, Gattin, das Weib: γυνή, אִשָּׁה 108, 9; 127, 3.

V.

Vacca, ae, *f.*, die Kuh: für δάμαλις, עֵגֶל (Kalb): bildlich von Völkern, die ihren Fürsten folgen, wie Kälber den Leittieren der Herde: **67, 31 in vaccis populorum.** - ***Hier.*** ***in vitulis populorum.*** - [***Sym.*** μετὰ συστροφῶν λαῶν.] s. ***taurus.***

vaco, avi, atum, are, nachlassen, ablassen, von etwas sich fern halten: σχολάζω, הַרְפּוּ: **45, 11 vacate, et videte, quoniam ego sum Dominus: lasset ab und erkennet, daß ich Gott bin.** - ***Hier.*** *cessate et cognoscite.* - ***Sym.*** ἐάσατε ἵνα γνῶτε. - ***Targ.*** פְּסַקוּ מִן קְרָבָא »lasset ab vom Kampfe«. Mahnruf an die Feinde, die das Gottesvolk vernichten wollen: Lasset ab von dem Beginnen; es ist vergeblich, da es gegen die Gottesmajestät gerichtet ist. - ***Qimchi:*** דברי השם אל האומות הרפו ממעשים רעים ודעו כי אני אלהים שהיכולת בידי להקים ולהשפיל »Worte Gottes an die Völker: lasset ab von bösen Thaten und wisset, daß ich Gott bin, daß die Macht in meiner Hand ist, zu erheben und zu erniedrigen«. - ***Euthym.*** Σχολάσατε ἀπὸ τῶν συνεχῶν πολέμων, ὁρατῶν καὶ ἀοράτων, καὶ γνῶτε, ὅτι ἐγώ εἰμι ὁ κυρίως Θεὸς, ἐκ τῶν σημείων τῶν ἐνεργουμένων διὰ τῆς εὐαγγελικῆς δυνάμεως.

vado, ĕre, gehen, hingehen: πορεύομαι, הָלַךְ: 77, 39 spiritus vadens, et non rediens. s. ***redeo*** S. **1611.**

valde, *Adv.* (valide), heftig, stark, sehr 1) σφόδρα, מְאֹד 6, 4; 30, 12; 77, 59. — 2) valde velociter: gar schnell: σφόδρα διὰ τάχους, für רֶגַע (*acc.*) im Augenblick, plötzlich 6, 11. - ***Aq.*** ἀθρόως. - ***Sym.*** ἐξαίφνης. - ***Hier.*** ***subito.*** - ***Syr.*** ܡܢ ܡܚܕܐ.

valĭdus, a, um (valeo), kräftig, stark: 49, 3 tempestas valida = καταιγὶς σφόδρα für נִשְׂעֲרָה מְאֹד es stürmt gewaltig.

vallis, is, *f.*, das Thal 1) κοιλάς, עֵמֶק 64, 14; 83, 7. — 2) φάραγξ, גַּיְא 59, 2.

vane, *Adv.* (vanus), eitel, vergeblich 1) μάτην, הֶבֶל (Hauch): **38, 12 verumtamen vane conturbatur omnis homo.** - ***Hebr.*** **nur ein Hauch ist jeder Mensch.** - ***Hier.*** *verumtamen vanitas omnis homo.* - ***Sym.*** μόνον ἀτμὸς πᾶς ἄνθρωπος (***SyrHex.*** ܒܠܚܘܕ ܠܗܓܐ ܟܠ ܒܪܢܫܐ). - ***LXX (CodVat.):*** πλὴν μάτην [ταράσσεται] πᾶς ἄνθρωπος. - ***Syr.*** ܐܝܟ ܠܗܓܐ ܐܢܘܢ ܟܠܗܘܢ ܒܢܝܢܫܐ »wie Rauch sind alle Menschenkinder«. - ***Targ.*** בְּרַם לְמָא כָּל בַּר נָשָׁא לְעָלְמָא *»profecto nihil est omnis homo semper«*. — 2) ματαίως, שָׁוְא: **88, 48 numquid enim vane constituisti omnes filios hominum?** - ***Hebr.*** **[gedenke] zu welchem Nichts du geschaffen alle Menschen. Wegen der Kürze der menschlichen Lebenszeit soll Gott Erbarmen haben.** s. ***constituo*** S. **548.**

vanĭtas, atis, *f.* (vanus), die Leere, der leere Schein, die Lügenhaftigkeit; *concr.* Eiteles, Nichtiges: ματαιότης 1) רִיק: 4, 3 ut quid diligitis vanitatem? s. ***mendacium*** u. ***gravis.*** — 2) שָׁוְא

25, 4 (s. **concilium** S. **448**). — **118, 37 averte oculos meos, ne videant vanitatem.** - - ***Theodor.*** «Μάταιόν» ἐστι τὸ ἀκερδὲς, καὶ ἀνόνητον· τοιαῦτα δὲ τὰ δοκοῦντα τοῦ βίου τερπνά. - ***Titelm.*** *Oculos quoque meos, tam exteriores corporis, quam interiores mentis, operi, claude, et praeserva, ut non videndo ullam hauriant vanitatem, ad inordinate concupiscendum eam, per quam commaculetur puritas cordis mei, atque item ceteros corporis sensus et animae vires.* — 138, 20 (s. **civitas** S. **346**). — **143, 8 quorum os locutum est vanitatem.** - ***Heser:*** *vana, falsa, mendacia, iniqua, noxia verba.* — **3)** הֶבֶל: **30, 7 odisti observantes vanitates supervacue: du hassest die, welche böswillig Nichtigem (Götzen) folgen.** - ***Bellarm.*** *i. e. somnia, vel auguria, vel responsa daemonum, quod fecit Saul.* - ***Hebr.*** ich hasse die, welche sich halten an eitle Götzen. Vgl. Jer. 8, 19; 14, 22. Deut. 32, 21. - Mit ***LXX*** lasen שָׂנֵאתָה auch ***Hier.*** (*odisti*), ***Syr.*** (ܣܢܝܬ). — **38, 6 verumtamen universa vanitas, omnis homo vivens: fürwahr, alles ist nichtig, jeder Mensch, der lebt** (jedes Menschenleben). - ***Hebr.*** als ein Hauch nur steht jeder Mensch da. - ***Syr.*** ܡܛܠ ܕܟܠܗܘܢ ܒܢܝܢܫܐ ܐܝܟ ܗܒܠܐ ܐܢܘܢ ܩܝܡܝܢ »weil alle Menschen wie ein Hauch dastehen«. - [***Hier.*** *anima enim vanitas, omnis homo subsistens.*] — 61, 10 (s. **decipio** S. **669**); 77, 33 (s. **deficio** S. **691**); 143, 4. — **4)** הַוָּה (Frevel): 37, 13 (***Hier.*** *insidiae*). — **51, 9 praevaluit in vanitate sua: der bei seiner Nichtigkeit sich mächtig fühlte.** - Manche wollen emendieren בְּהוֹנוֹ »der auf sein Vermögen trotzte« (vgl. ***Syr.*** ܒܡܘܬܪܗ. - ***Targ.*** בְּמְמוֹנֵיהּ). — **5)** für רָהָב (stolz, trotzig) 39, 5 (s. **insania**).

vanus, a, um (vgl. vastus), leer, nichtig, eitel, trügerisch **1)** μάταιος **a)** שָׁוְא: **11, 3 vana locuti sunt: Trügerisches reden sie.** - [***Hier.*** *frustra.*] - ***Agell.*** *quia cum aliud in corde gererent, aliud labiis promebant.* — 59, 13; 107, 13. — **23, 4 qui non accepit in vano animam suam** (ἐπὶ ματαίῳ = לַשָּׁוְא): **der nicht nach Nichtigem trachtet** (sein Begehren nicht auf Nichtiges richtet). - ***Athan.*** οὐκ ἠγάπησε τὰ ἐν τῷ κόσμῳ. - ***Aug.*** *qui non in rebus non permanentibus deputavit animam suam, sed eam immortalem sentiens, aeternitatem stabilem atque incommutabilem desideravit.* - ***Haymo:*** *in istis terrenis.* - ***PlacParm.*** *omnino rebus vanis, ut sunt temporales.* - ***Geier:*** *ad res leves, inutiles, falsas: cujusmodi sunt opes, honores, voluptates, ludicra.* - ***Sa:*** *non est abusus ad vanitates.* - ***Titelm.*** *qui animas suas non in* vanum, *sive frustra a Deo acceperunt, sed ipsis bene usi sunt, ad bonum cultum Dei, ipsarum vires omnes divinis obsequiis dedicando, ad quem finem indubitatum est hominibus animam rationalem datam esse.* — **b)** für הַוָּה, *pl.* הַוּוֹת (Verderben): **5, 10 cor eorum vanum est.** - ***Agell.*** *Intima eorum cogitatio* vana *est, dolosa et fraudulenta.* - ***Sa:*** *vacuum virtute.* - ***Hoen:*** *justitia, aequitate, reliquaque omni virtute vacuum est.* - ***Hebr.*** ihr Inneres (Sinnen) ist Verderben. Ihr ganzes Sinnen und Trachten geht auf Verderben aus. - ***Hier.*** *interiora eorum insidiae.* - ***Syr.*** ܐܠܐ ܒܝܫܬܐ ܒܓܘܗܘܢ »sondern Bosheit ist in ihrem Innern«. — **c)** הֶבֶל (Hauch, Nichtigkeit); **93, 11 Dominus scit cogitationes hominum, quoniam vanae sunt: der Herr weiß, daß die Gedanken der Menschen eitel sind.** - ***Genebr.*** *Non modo audit et videt res humanas et opera, verum etiam intimos animorum recessus novit ac eos intelligit esse inanes et vanos.* - Die Neueren übersetzen ***Hebr.*** denn sie (die Menschen) sind [nur] ein Hauch. - (***Syr.*** ܡܛܠ ܕܗܒܠܐ ܐܢܘܢ). Gottes Allwissenheit durchschaut den ganzen (armseligen) Menschen. — **2)** ματαιότης, הֶבֶל 61, 10 (s. **decipio** S. **669**). — **3)** μάτην **a)** שָׁוְא: **40, 7 et si ingrediebatur ut videret, vana loquebatur: und wenn einer**

kommt, um nach ihm zu sehen, so redet er Falschheit. Der Besucher des Kranken heuchelt Teilnahme; in Wirklichkeit will er nur sehen, ob es bald mit diesem zu Ende geht. — 126, 1 in vanum (εἰς μάτην): umsonst, vergeblich. — 126, 2 vanum est (εἰς μάτην). — **b)** für שׁוֹאָה (Verderben): **62, 10 in vanum quaesierunt animam meam: vergebens trachten sie mir nach dem Leben.** - *Hebr.* nach meinem Leben trachten sie, es zu verderben. - *Targ.* וְהִנּוּן לְקְבוּרְתָּא יִתְבְעוּן נַפְשִׁי »sie suchen mein Leben (mich) ins Grab [zu bringen]«. - [Andere: »zu [ihrem eigenen] Verderben trachten sie nach meinem Leben«.]

varĭĕtas, atis, *f.* (varius), die Mannigfaltigkeit, das Bunte; *concr.* bunte Kleidung, bunter Stoff; רִקְמָה: **44, 15 circumamicta varietatibus.** - *Hebr.* [aus Goldgewirktem ist] ihr Kleid. In bunten (gestickten) Kleidern [wird sie zum Könige geleitet]. Gemeint sind bunte Stoffe mit eingestickten und eingenähten Verzierungen. - *LXX* [ἐν κροσσωτοῖς] περιβεβλημένη, πεποικιλμένη. s. ***circumamictus.*** — 44, 10 circumdata varietate = πεποικιλμένη ist Zusatz der *LXX*.

vas, vasis, *n.*, das Gefäß, Geschirr, Gerät: σκεῦος, כְּלִי 1) Gefäß 2, 9; 30, 13. — **2)** allgem. das Gerät, Werkzeug, die Waffe: 7, 14 in eo paravit vasa mortis. s. ***paro.*** — 70, 22 in vasis psalmi: mit Psalmeninstrumenten, mit Harfenspiel. - *Hier. in vasis psalterii.*

vectis, is, *m.* (veho), der Riegel (Querbalken zum Verschließen der Thore): μοχλός, בְּרִיחַ: **106, 16 vectes ferreos confregit.** Vgl. Is. 45, 2. - *Theodor.* «Πύλας χαλκᾶς» καὶ «μοχλοὺς σιδηροῦς» τὸ ἄφυκτον ἐκάλεσε τῶν κακῶν· καθάπερ γὰρ τὸν εἴσω τοιούτων καθειργμένον θυρῶν τε καὶ μοχλῶν, διαφεύγειν τῶν ἀδυνάτων, οὕτως ἀμήχανον ἦν καὶ Ἰουδαίους τὴν Βαβυλωνίων διαδρᾶναι δουλείαν, καὶ πάντας ἀνθρώπους τοῦ θανάτου τὴν δυναστείαν. Μόνος δὲ ὁ θεῖος ἔλεος ἤρκεσε κάκείνων καὶ τούτου διαλῦσαι τὸ κράτος, καὶ τῶν ἀνιαρῶν τὴν λύσιν χαρίσασθαι. - *Haymo: Fideles suos fortes fecit, ut possent superare quamlibet tentationem diaboli.*

vehemens, entis, heftig, stürmisch: βίαιος: **47, 8 in spiritu vehementi conteres naves Tharsis.** - Auch *Sym.* δι' ἀνέμου βιαίου. - *Syr.* ܒܪܘܚܐ ܩܫܝܬܐ. - *Hebr.* durch Oststurm (בְּרוּחַ קָדִים). - *Aq.* ἐν πνεύματι καύσωνος. - *Hier. in vento uredinis.* - *Targ.* בְּקִדּוּם תַּקִּיף כְּאֶשָּׁא דְמִן קֳדָם יְיָ »durch starken Ostwind wie Feuer [das] vom Herrn [ausgeht]«. Der Ostwind, der oft die stärksten Schiffe vernichtet (Jer. 18, 17. Is. 27, 8. Ez. 27, 26), Bild der Macht Gottes, der seine Feinde zerstreut und vernichtet.

vehementer, *Adv.* (vehemens), heftig, gar sehr: σφόδρα, מְאֹד 6, 11; 20, 2; 46, 10; 103, 1; 104, 24; 118, 140. 167.

velamentum, i, *n.* (velum), die Hülle, Decke, der Schutz: σκέπη — alarum 1) סֵתֶר 60, 5 (*Hier. protectio*). — 2) צֵל (Schatten) 62, 8 (*Hier. umbra*).

vellus, velleris, *n.* (v. vellere, rupfen) 1) das Fell, Vließ; — 2) die Schur, das zum Mähen bestimmte Gras: πόκος, גֵּז (v. גָּזַז scheren): **71, 6 descendet sicut pluvia in vellus: er kommt herab wie Regen auf das Vließ** [oder die **Wiesenschur**]. - Auch *Sym.* ἐπὶ πόκον. - *Hier. super vellus.* - *Luther:* auf das Fell. - *Syr.* ܥܠ ܓܙܬܐ. - ש: פ: على الصوف »auf die Wolle«. - ם: على الجزة الصوف »auf die Schur der Wolle«. - ח: على الجزة »auf die Schur (Wolle)«. - *Kautzsch:* »auf die frischgemähte Aue«. - *Aq.* ἐπὶ κουράν. - In etwas anderer Weise gefaßt von *Targ.* יְחוּת הֵיךְ מִטְרָא דְרַעֲוָא עַל עִסְבָּא דִגְזִיז מִן גּוֹבָאי »er steigt herab wie Regen des Wohlwollens (reichlicher Regen) auf das Gras, das abgefressen ist von der Heuschrecke«. - *Qimchi* im Kommentar גז הוא העשב הנקצר »גֵּז bedeutet das

abgemähte Gras«; deutlicher im Wurzelwörterbuch: הדשא שנקצר ונשארו שרשיו ועוד יצמח עם המטר »das Gras, das abgemäht ist, dessen Wurzeln zurückgeblieben sind, und das wieder sproßt mit dem Regen«. - Die alten Erklärer halten die gewöhnliche Bedeutung »Fell, Vließ« auch hier fest. Viele denken dabei an das Vließ Gedeons (Jud. 6, 37 ff.) - ***Euthym.*** Τὸ λεληθὸς ἐνταῦθα μηνύεται τῆς τοῦ Λόγου σαρκώσεως καταβάντος ἀνεπαισθήτως ἐπὶ τὴν νηδὺν τῆς Παρθένου. Ὁ γὰρ ὑετὸς ἀψοφητὶ κάτεισιν ἐπὶ τὸν κόπον, ὁμοίως δὲ καὶ ἡ σταγὼν ἐπὶ τὴν γῆν. - ***Heser:*** *Descendit Christus in uterum Virginis leni, tacito, insensibilique illapsu, tamquam pluvia in vellus agnae; quod sicut solum pluvia fuit conspersum, arca prorsus sicca, sic Beatissima Virgo sola fuit a Spiritu sancto foecundata, ut absque virginitatis imminutione Mater Dei fieret, ceteris omnibus hominibus foeturae tali sterilescentibus.*

velocĭter, *Adv.* (velox), schnell, rasch 1) ταχύ a) מַהֵר (*inf. Pi.* = festinando) 68, 18; 101, 3; 142, 7. — b) מְהֵרָה (Eile) 36, 2. — 2) ἕως τάχους = עַד־מְהֵרָה 147, 15. — 3) velociter scribens, ὀξύγραφος = סוֹפֵר מָהִיר 44, 2 (***Hier.*** *scriba velox*). — 4) valde velociter, σφόδρα διὰ τάχους = רֶגַע (Augenblick, augenblicklich) 6, 11 (***Hier.*** *subito*).

velox, lōcis, *Adj.*, schnell, geschwind: ὀξύς: 13, 3 veloces pedes eorum ad effundendum sanguinem. Stammt aus Rom. 3, 15 (vgl. Is. 59, 7. Prov. 1, 16).

vel-ut, *Adv.*, ganz wie, gleichwie: ὡς, ὡςεί, כְּ, כְּמוֹ 72, 20; 77, 15; 78, 5; 79, 2.

vendo, dĭdi, dĭtum, ĕre (aus venum do), verkaufen: ἀποδίδομαι, מָכַר 43, 13 (s. **commutatio** S. **432**).

venefĭcus, i, *m.* (venenum u. facio), der Giftmischer, Zauberer: חוֹבֵר 57, 6 (s. **incanto**).

venēnum, i, *n.*, das Gift: ἰός, חֵמָה: **139, 4 [13, 3] venenum aspidum sub labiis eorum.** - ***Titelm.*** *Pestiferos sermones, ad modum veneni efficacissimi maxime noxios sub labiis suis gestant et in ore paratos habent, ut opportuno tempore virus illud suum effundant, idque sive per dogmata prava mendacii, sive persuasiones malas veritatis atque peccati.* - ***Agell.*** *Ira quam sub labiis gerunt.* veneno aspidum *insanabili similis est, cui nulla medicina subveniri potest.* - [***Qimchi:*** כי כשתקצף האדם ומדבר בחימה תצא לו מפיו ליחה תרד לו תחת שפתיו ודמה אותו לארס שמטיל הנחש »denn wenn der Mensch in Zorn gerät und in der Hitze redet, kommt ihm aus dem Munde eine Flüssigkeit und fließt ihm unter seine Lippen; dieselbe vergleicht der Verfasser mit dem Gifte, das die Schlange ausspritzt«.]

venĭo, vēni, ventum, īre, kommen 1) בּוֹא a) ἔρχομαι 50, 2; 51, 2; 53, 2 u. ö. - generatio ventura (γενεὰ ἐρχομένη), ein kommendes, künftiges Geschlecht 21, 32 (s. **annuntio**). — **70, 18 generationi omni, quae ventura est.** - ***Hebr.*** **einer Generation; jedem, der kommt . . .** Wahrscheinlich ist לְכֹל Glosse zu לְדוֹר und יָבוֹא abgekürzter Relativsatz: »dem kommenden Geschlechte«. — von leblosen Dingen: über jem. kommen: 34, 8 veniat illi laqueus; - 35, 12 non veniat mihi pes superbiae (s. **pes**); - 43, 18 haec omnia venerunt super nos; - 54, 6 timor et tremor venerunt super me; - 118, 41 veniat super me misericordia tua; - 118, 77 veniant mihi miserationes tuae. — irgend wohin gelangen, bis zu jem. dringen: clamor 101, 2; - eintreffen: 104, 19 donec veniret verbum ejus (Josephs Traumdeutung Gen. 41, 12. 13). — b) ἥκω 36, 13; 39, 8; 41, 3; 49, 3; 64, 3 u. ö. — 2) הָלַךְ a) ἔρχομαι 79, 3. — b) meist als Aufforderung: venite, לְכוּ, δεῦτε 33, 12; 45, 9; 65, 5. 16; 82, 5; 94, 1. 6. — 3) אָתָה ἥκω 67, 32. — 4) venire super (ἔρχεσθαι ἐπί) הִשִּׁיא (נָשָׁא) überfallen 54, 16. — 5) diluculo venire = ὀρθρίζειν für שָׁחַר (eif-

rig suchen) 77, 34. — **6)** venire cum (συμπαραγίγνεσθαι μετά) für (עִם) נִלְוָה (sich mit jem. vereinigen) 82, 9.

Venite, exultemus Domino. 94. — Preiset den Herrn und höret auf sein Wort! — Selbstermunterung zum Lobpreis Gottes (V. 1. 2). - Er ist ein großer Gott (V. 3—5). - Er ist unser Gott und unser Hirte (V. 6. 7). - Höret auf seine Stimme; machet es nicht wie das Volk in der Wüste (V. 8—11).

Liturg. 1. In **Epiph. Dom.** 3. Noct. (Venite, adoremus eum: quia ipse est Dominus Deus noster).

2. Als **Invitatorium** beim Beginne des täglichen Offiziums wird der Text nach dem Psalterium Romanum gebetet.

venor, atus sum, ari, jagen, Jagd machen — *Part.* venans, Jäger, Vogelsteller **1)** θηρευών, יוֹקֵשׁ 123, 7. — **2)** θηρευτής, יָקוּשׁ 90, 3.

venter, tris, *m.*, Bauch, Leib, Mutterleib **1)** γαστήρ, בֶּטֶן 16, 14 (s. ***abscondtum***); 21, 10 (***Hier.*** *uterus*); - 30, 10 anima mea et venter meus: meine Seele und mein Leib (der ganze Mensch). - 43, 25 (s. ***conglutino***). - 126, 3 (s. ***merces***); — **2)** κοιλία **a)** בֶּטֶן 21, 11 (s. ***mater***); 131, 11; — **b)** מֵעִים 21, 15 (s. ***liquesco***); 70, 6.

ventilo, avi, atum, are (ventus), in die Luft werfen — cornu = κερατιόω, für נִגַּח (mit den Hörnern) stoßen, niederstoßen: **43, 6 in te inimicos nostros ventilabimus cornu.** - ***Hier.*** *hostes nostros ventilabimus.* - ***Bellarm.*** *Est metaphoricum, ducta similitudine a tauris, qui cornibus projiciunt in ventum et in auras quidquid illis objicitur.*

ventus, i, *m.*, der Wind: ἄνεμος, רוּחַ 1, 4; 134, 7; — ante faciem venti, vor dem Winde 17, 43; 82, 14; - super pennas ventorum, auf Windesflügeln (***Hier.*** *venti* = רוּחַ) 17, 11; 103, 3.

venundo, dedi, datum, dare (venum do), verkaufen: πιπράσκω, מָכַר: 104, 17 in servum venundatus est Joseph: als Knecht ward Joseph verkauft.

ver, veris, *n.*, der Frühling: ἔαρ [für חֹרֶף, eig. »Zeit des Pflückens«, die Obstlese; daher: der Herbst (wenn aber nur zwei Jahreszeiten unterschieden werden, umfaßt חֹרֶף Herbst und Winter zusammen]: **73, 17 aestatem et ver tu plasmasti ea.** - ***Hebr.*** **Sommer und Winter, du hast sie geschaffen.** - ***Hier.*** *aestatem et hiemem.* - ***Aq. Sym.*** θέρος καὶ ψῦχος (ܩܝܛܐ ܘܣܬܘܐ). - ***V.*** τὸ θέρος καὶ τὸν χειμῶνα (ܠܩܝܛܐ ܘܠܣܬܘܐ). - ***Targ.*** קַיְטָא וְסִתְוָא. - ***Syr.*** ܩܰܝܛܳܐ ܘܣܶܬܘܳܐ. - ם: الصيف والشتاء »Sommer u. Winter«. - ש: القيظ والخريف »Sommer u. Herbst«. - פ: ח: الصيف والربيع »Sommer u. Frühling«.

verax, ācis (verare »Wahrheit reden« v. verus), wahrredend, wahr: ἀληθινός, אֱמֶת [דִּבֶּר] 85, 15 (***Hier.*** *verus*).

verber, bĕris, *n.*, der Schlag, Streich: μάστιξ, נֶגַע 88, 33 (***Hier.*** *plaga*).

verbum, i, *n.*, das Wort, die Rede, der Befehl (auch ganz allgemein: Sache, etwas) **1)** ῥῆμα **a)** דָּבָר 5, 2; 16, 6; 35, 4; 51, 6; 53, 4; 55, 11. — **b)** אֹמֶר 18, 3; 67, 12. — **c)** אֵמֶר 77, 1. — **d)** מִלָּה 18, 5. — **2)** meistens λόγος, דָּבָר 7, 1; 16, 4; 17, 1; 21, 2; 55, 6. - vom Befehl Gottes: 32, 6; 102, 20; - 106, 20 misit verbum suum. - ***Sa:*** *jussit.* - vom Gesetze Gottes 118, 160 (in dieser Bedeutung auch νόμος 118, 105). - von göttlicher Verheißung 32, 4; 55, 11; 118, 28 (s. ***confirmo*** S. **473**); 118, 49. 74. 81. 114 (in dieser Bedeutung auch λόγιον 118, 25. 65). - auch wie דָּבָר = Sache, etwas [21, 2 s. ***delictum*** S. **710**] 40, 9 (s. ***constituo*** S. **547**); 64, 4 (s. ***iniquus*** S. **1099**); 90, 3 lasen ***LXX*** דָּבָר st. דֶּבֶר (s. ***asper***); [über 55, 11 s. ***sermo.***]

Verba mea auribus percipe. 5. — Morgengebet um Hilfe gegen gottlose Feinde. — Eingang und Begründung

der Bitte (V. 2—8). - Bitte und Schluß (V. 9—13).

Liturg. 1. In Festo **Lanc. et Clav. DNJC.** 2. Noct. (Quid sunt plagae istae in medio manuum tuarum). — **Spin. Cor.** 2. Noct. (Domine, ut scutum bonae voluntatis tuae coronasti eum). — **Invent. Crucis.** 2. Noct.

2. Com. **Conf. Pont.** et **non Pont.** 2. Noct. (Laetentur omnes . . .). — Com. unius **Mart.** 2. Noct. (Scuto bonae voluntatis . . .).

3. Off. Defunct. 1. Noct. (Dirige, Domine Deus meus, in conspectu tuo viam meam).

vere, *Adv.* (verus), wahrhaft, wirklich, in Wahrheit: ἀληθῶς, אָמְנָם 57, 2.

verecundĭa, ae, *f.* (verecundus—vereor), die Scham, die Schande: ἐντροπή, כְּלִמָּה 43, 16 (s. ***contra***).

verĭtas, ātis, *f.* (verus), die Wahrheit, Wahrhaftigkeit: ἀλήθεια 1) אֱמֶת: **14, 3 qui loquitur veritatem in corde suo.** - ***Theodor.*** Χρὴ γὰρ αὐτὸν ψεύδους μὲν ἐλευθέραν ἔχειν μὴ μόνον τὴν γλῶτταν, ἀλλὰ καὶ αὐτὴν τὴν διάνοιαν· δόλου δὲ καὶ διπλόης παντελῶς ἀπηλλάχθαι· ὥστε μηδεμίαν παρ' αὐτοῦ βλάβην εἰς τὸν πέλας χωρεῖν. - ***Euthym.*** Ἀληθῆ δογματίζων καὶ λογιζόμενος. - 24, 5 dirige me in veritate tua. s. ***dirigo*** S. **792.** — **24, 10 misericordia et veritas: Gnade und Treue.** — 25, 3 complacui in veritate tua (s. ***complaceo*** S. **438**). — **29, 10 annuntiabit veritatem tuam: wird er verkünden deine Treue?** - ***Sa:*** *fidem in promissis, vel justitiam, seu rectitudinem.* - ***Euthym.*** Ἢ διδάξει τοὺς ἀγνοοῦντας, ὅτι σὺ ἀληθῶς Θεὸς, ἢ ὅτι ἀληθής; — **30, 6 redemisti me, Domine, Deus veritatis: du erlösest mich, Herr, getreuer Gott.** Perfekt der Gewißheit (confidentiae). - ***Aug.*** *faciens quod promisisti, non fallens in pollicitatione tua.* - ***Titelm.*** *Deus verax, fidelis.* - ***Menoch:*** *in promissis constans.* - ***Haymo:*** *Non enim* Deus veritatis *esset, nisi secundum Deum retribueret sperantem in se.* — **39, 11 veritatem tuam et salutare tuum dixi. Non abscondi misericordiam tuam, et veritatem tuam a concilio multo.** - ***Sa:*** *fidem in promissis.* - ***Qimchi:*** האמת הוא קיום הטובה שהבטיח וחסד יתרון הטובה על מה שהבטיח »die Treue ist die Verleihung des Gutes, das er fest versprochen; und Barmherzigkeit ist das Gute, das er über das hinaus gewährt, was er versprochen«. — 39, 12. — 42, 3 emitte lucem tuam et veritatem tuam. s. ***lux.*** — 44, 5 propter veritatem. s. ***mansuetudo.*** — 50, 8 ecce enim veritatem dilexisti. s. ***incertus.*** — 53, 7; 56, 4. 11; - 60, 8 (s. ***requiro*** S. **1636**). — **68, 14 in veritate salutis tuae: in der Treue (Wahrheit) deiner Hilfe.** - ***LudSax.*** *ut verax appareas implendo promissa.* - ***PlacParm.*** *Pro tua veritate et justitia salva me.* - ***Bredemb.*** *Promiserat Deus multis modis et temporibus ab initio mundi, se sanaturum haec vulnera per sanguinem Unigeniti Filii: hujus promissionis veritatem nunc declarari petit.* - ***Euthym.*** Μόνη ἀληθὴς ἡ παρὰ σοῦ σωτηρία· ἄνθρωπος γὰρ ἄνθρωπον ὠφελῆσαι οὐ δύναται. - ***Ayguan.*** *Justitia enim Dei requirit, ut ipsa sua promissa perficiat. Promisit autem per Prophetas, per Christi passionem nos liberare.* — 70, 22; - **83, 12 misericordiam, et veritatem diligit Deus.** - ***Aug.*** Misericordiam diligit, *qua mihi primo subvenit:* veritatem diligit, *ut credenti det quod promisit.* - ***Menoch.*** *Volo Deo famulari, quia bonus est Dominus, benignus, et misericors, fidelis etiam in iis, quae promittit: nam et gratiam nobis in hac vita largitur, et postea etiam coelo gloriam.* - [***Euthym.*** Ἔστι δὲ τῆς μὲν πρακτικῆς ἡ ἐλεημοσύνη, τῆς δὲ θεωρητικῆς ἡ ἀλήθεια· εἰ δὲ ταύτας ἀγαπᾷ, δῆλον ὅτι πάντως καὶ τοὺς μετιόντας αὐτὰς, ἐπεὶ καὶ αὐτὸς αὐτοέλεός ἐστι καὶ αὐτοαλήθεια.] - ***Hebr.*** **denn Sonne und Schild ist der Herr.** s. ***misericordia*** S. **1401** (l. veritatem st. gratiam). — 84, 11 misericordia et veritas obviaverunt sibi. s. ***ob-***

vio. — 84, 12 veritas de terra orta est. f. ***orior*** S. **1486.** — **85, 11 ingrediar in veritate tua.** - ***Menoch.*** *juxta veritatem fidei et legis tuae.* - ***Agell.*** *per viam veram ac fidelem ingrediar, quae non fallat ac decipiat ambulantem, non in abrupta periculosaque loca perducat, per quam tutus et securus incedam.* - Andere: »ich wandle in der Treue gegen dich«. - ***PlacParm.*** *Sine ulla falsitate ingrediar.* — 87, 12; 88, 15; — 90, 5 scuto circumdabit te veritas ejus. f. ***circumdo*** S. **335.** — 107, 5. — **110, 7 opera manuum ejus veritas et judicium: die Werke seiner Hände sind Treue und Recht.** - *Qimchi:* מעשי ידיו · מה שעשה במלחמות הגוים וגרשם מארצם לא יאמרו כי עול היה אבל אמת ומשפט היה: אמת · שקיים דבורו שאמר לאברהם אבינו: ומשפט · כי לא היה מן הדין שישבו בה עוד מפני מעשיהם הרעים והארץ היית היא אדמת הקדש »die Werke seiner Hände: was er that in den Kämpfen mit den Heiden und daß er sie vertrieb aus ihrem Lande, nicht sollten sie sagen, daß es Unrecht gewesen sei, sondern Wahrheit und Recht: Wahrheit, weil er sein Wort erfüllte, das er zu unserm Vater Abraham gesprochen; und Recht, weil es unrecht gewesen wäre, wenn sie noch länger in dem Lande geblieben wären, wegen ihrer bösen Werke, da dieses Land ein heiliges Land war«. - ***PlacParm.*** *Ac si dicat: Illi erant illius terrae veri possessores, sed propter eorum scelera juste a Deo ea fuerunt privati et aliis tradita.* - ***Chrys.*** Οὐδὲ γὰρ ἁπλῶς ἐξέβαλε τὰ ἔθνη, ἐπειδὴ Ἰουδαίους εἰςαγαγεῖν ἐβούλετο, ἀλλὰ μετὰ τοῦ δικαίου . . . Ταῦτα δὲ οὐκ ἐπὶ Ἰουδαίων ἔστιν εἰπεῖν μόνον, καὶ τῶν ἐκείνοις συμβαινόντων, ἀλλὰ πάλιν καθολικὸς ὁ λόγος ἐστίν. Πάντα γὰρ τὰ ὑπ' αὐτοῦ γενόμενα ἀλήθεια καὶ κρίσις· κρίσις, τουτέστι δικαιοσύνη. — 110, 8; 113b, 2; — **116, 2 veritas Domini manet in aeternum: die Treue des Herrn währet ewig.** - ***Titelm.*** *Quae promisit, infallibili veritate custodiet credentibus.* - ***Aug.*** *sive in eis quae promisit justis, sive in eis quae minatus est impiis.* — **118, 43 ne auferas de ore meo verbum veritatis usquequaque.** - ***Menoch.*** *quo glorior adversus exprobrantes mihi; ne efficias, destituendo me gratia tua, ut non audeam hoc verbum loqui. Ne claudas os de te confitentis et promissa tua praedicantis.* - ***Theodor.*** Ἐρᾷν ἡμᾶς τῆς ἀληθείας ὁ Προφήτης διδάσκει, καὶ ταύτην αἰτεῖν παρὰ τοῦ Θεοῦ τῶν ὅλων σὺν προθυμίᾳ πολλῇ. — 118, 142. 151. 160; 131, 11; 137, 2; — **144, 18 omnibus invocantibus eum in veritate.** - ***Titelm.*** *de corde puro et conscientia non ficta; non labiis tantum, sed ex cordis affectu.* - ***Agell.*** *h. e. in fide.* - ***Sa:*** *ex animo seu sincere.* - ***Bellarm.*** *Particula* in veritate *includit omnes conditiones bonae orationis.* — **2)** אֱמוּנָה 35, 6; 87, 12; 88, 2. 3. 6. 9. 25. 34. 50 u. ö. — **3)** *pl.* für אֱמוּנִים (Treue, Aufrichtige) 11, 2 (***Hier.*** *fideles*); 30, 24 (f. ***requiro*** S. **1636**). — **4)** נְכוֹנָה (Aufrichtiges, Aufrichtigkeit) 5, 10 (***Hier.*** *rectum*).

vermis, is, *m.* (verto), der Wurm: σκώληξ, תּוֹלַעַת: **21, 7 ego autem sum vermis, et non homo.** - ***Theodor.*** Ἐγὼ δὲ δίκην σκώληκος, εὐτελής τε ὤφθην, καὶ καταγέλαστος ἐγενόμην. - ***Genebr.*** *Abjectissimus et contemptissimus coram mortalibus, imbecillimus et plene expositus hominum conculcationi.*

verso, avi, atum, are (*Frequent.* v. verto), fort und fort, umwenden, umkehren: στρέφω, הָפַךְ: **40, 4 universum stratum ejus versasti in infirmitate ejus: sein ganzes Lager wendest du bei seiner Krankheit** (הָפַכְתָּ ist frequentatives Perfekt). Wenn der Barmherzige krank wird, wandelt Gott sein Krankenlager in eine sanfte Ruhestätte; er macht ihn bald wieder gesund. - ***Sa:*** *vertes in sanitatem seu quietem; vel ita compones, ut possit quiescere.* - ***Bellarm.*** *Tu Deus suavis et mitis ita soles facere cum fidelibus tuis: nam si quando vidisti*

pium aliquem gravari tentationibus vel afflictionibus, ita illum consolari consuevisti, quomodo consolatur aegrotum, qui totum stratum ejus versat et reversat, ut mollius cubet et quiescat. - ***Thomasius:*** *Consuevisti totum stratum ejus vertere et commutare in sanitatem, vel certe sternere ut mollius quiesceret.* [Andere Erklärer verstehen das »Umwandeln des Lagers« in malam partem, d. h. Gott hat sein Ruhelager in ein Schmerzenslager bei seiner Krankheit umgewandelt; nun soll er Hilfe senden. - ***Qimchi:*** אתה שהפכת משכבו בחליו אתה תסעדנו »du, der du gewandelt hast sein Lager bei seiner Krankheit, du wirst (mögest) ihm helfen« (2º loco: ופירושו כן כל משכבו בחליו תהפך אותו לבריאות ולמנוחה »es kann auch heißen: sein ganzes Lager in seiner Krankheit wirst du wandeln in Gesundheit und Ruhe«).]

vertex, tĭcis, *m.* (verto), der Scheitel: κορυφή, קָדְקֹד: **7, 17 in verticem ipsius iniquitas ejus descendet.** - ***Euthym.*** Ἡ ἀδικία ἧς κατήρξατο, ἐπ' αὐτὸν κατασκήψει· ἀπὸ γὰρ τοῦ καιριωτάτου μέρους τοῦ σώματος, ἐκεῖνον ἐδήλωσεν. — 67, 22 verticem capilli. s. ***capillus.***

verum-tămen, doch, indes [in den meisten Fällen scheint es aber nur eine Bekräftigungsformel (vgl. μέντοι 38, 7) zu sein »ja, fürwahr«] **1)** πλήν **a)** רַק (nur): **31, 6 verumtamen** in diluvio aquarum multarum, **ad eum non approximabunt: auch wenn große Wasser fluten, so werden sie dennoch ihn nicht erreichen.** — 90, 8 verumtamen oculis tuis considerabis: doch du siehst zu mit deinen Augen. - ***Hebr.*** **du siehst nur zu.** — **b)** אַךְ (nur): 38, 6. 12; 48, 16; 61, 5. 6. 10; 67, 22; 72, 18; 74, 9; 84, 10; 139, 14. — **2)** μέντοιγε, אַךְ (ja, wahrlich) 38, 7.

verus, a, um, wahr: ἀληθινός, אֱמֶת (Wahrheit): **18, 10 judicia Domini vera.** - ***Euthym.*** «Ἀληθινὰ», ὡς μόνα κυρίως ἀπλανῆ, πρὸς ἀντιδιαστολὴν τῶν ἀνθρωπίνων κριμάτων, ἃ πεπλάνηται, ὅσον πρὸς τὴν ἀκρίβειαν, διὰ τὴν τοῦ νόμου ἀσφάλειαν.

vesper, pĕri, *m.* (ἕσπερος), der Abendstern; übtr. der Abend, die Abendzeit: ἑσπέρα, עֶרֶב: ad vesperum: am Abend (τὸ ἑσπέρας, בָּעֶרֶב) 29, 6; - usque ad vesperum (ἕως ἑσπέρας, עֲדֵי־עֶרֶב) 103, 23.

vespĕra, ae, *f.* (ἑσπέρα), der Abend, die Abendzeit: ad vesperam: am Abend (εἰς ἑσπέραν, לָעֶרֶב) 58, 7. 15.

vespertīnus, a, um (vesper), zum Abend gehörig, abendlich: ἑσπερινός, ־עָרֶב: **140, 2 elevatio manuum mearum sacrificium vespertinum: das Erheben meiner Hände sei ein Abendopfer** (Abend-Speiseopfer). - Die מִנְחָה feines Mehl oder Kuchen mit Öl gemengt oder gebacken nebst Weihrauch (Lev. 1, 1. 2) war die Zugabe zum täglichen Morgen- und Abend-Brandopfer. Daß hier speziell das Abendopfer erwähnt ist, mag darin begründet sein, daß dieses Lied von vornherein ein Abendlied war (***Qimchi:*** אפשר כי ערב היה בחברו זה המזמור). - [***Theodor.*** «Ἑσπερινῆς» μέντοι, καὶ οὐχ ἑωθινῆς ἐμνημόνευσεν, ἐπειδὴ ἐν συμφοραῖς ἦν καὶ λύπαις· σκότῳ δὲ ἔοικεν ἡ συμφορὰ καὶ νυκτί.]

vester, tra, trum, euer, euch gehörig 4, 5; 23, 7. 9; 33, 6 u. ö.

vestigĭum, ĭi, *n.*, die Fußspur; übtr. der Schritt **1)** ἴχνος **a)** עָקֵב (*pl.* עִקְּבוֹת): **76, 20 vestigia tua non cognoscentur: deine Spuren wurden nicht bemerkt.** - ***Bellarm.*** *Sic admirabili ratione duxisti populum tuum per medium maris, ut nullus deinceps vestigia tua et eandem viam invenire potuerit. Spiritualiter significatur his verbis, opera Domini non solum esse admirabilia, sed etiam investigabilia.* — **b)** für קַרְסֹל (Knöchel): 17, 37 non sunt infirmata vestigia mea. - ***Hier.*** *non deficient tali mei.* Bild der Kraftfülle. — **2)** διάβημα, פַּעַם (Schritt): 16, 5 ut non moveantur

vestigia mea. - *Targ.* רַגְלַי »meine Füße«.

vestimentum, i, *n.* (vestio), das Kleid 1) ἱμάτιον a) בֶּגֶד 21, 19 (s. ***vestis***); 44, 9; 101, 27; 108, 19. — b) שַׂלְמָה (Mantel) 103, 2. — c) מַד 108, 18. — 2) περιβόλαιον, לְבוּשׁ 103, 6. — 3) ἔνδυμα a) לְבוּשׁ 68, 12. — b) מַדּוּת 132, 2.

vestis, is, *f.* (ἐσθής), das Kleid; speziell der Leibrock: ἱματισμός, לְבוּשׁ: **21, 19 super vestem meam miserunt sortem.** - ***Hier.*** *vestimentum.* Während unter vestimenta (ἱμάτια) Rock, Mantel, Gürtel und Sandalen zu verstehen sind, welche die vier Soldaten durch das Los unter sich teilten, bezeichnet vestis (Joan. 19, 23 χιτών) das Unterkleid, den Leibrock. Joan. 19, 23. Matth. 27, 35. Marc. 15, 24.

vestītus, us, *m.* (vestio), die Kleidung: ἱματισμός: 44, 10 in vestitu deaurato. s. ***deauro***.

veterasco, ĕre (vetus), alt werden, altern: παλαιόομαι, בָּלָה 101, 27 (***Hier.*** *atteror*). — Über 48, 15 auxilium eorum veterascet in inferno a gloria eorum s. ***auxilium*** u. ***gloria*** (S. **1098**).

vexo, avi, atum, are (*Intens.* v. veho), erschüttern, mißhandeln, quälen: κακόω 1) עָנָה (bedrücken) 93, 5 (***Hier.*** *affligere*). — 2) *pass.* κακόομαι für רעע *Ni.* [verderblich sein für (לְ)]: **105, 32 vexatus est Moyses propter eos: Moses wurde ihretwegen heimgesucht.** Num. 20, 12. Vgl. Deut. 1, 37; 3, 26. - ***Hebr.*** **es ging dem Moses schlecht um ihretwillen.** - ***Hier.*** *afflictus est.* — 3) *pass.* für שָׁחַח (überwältigt hinsinken): **106, 39 vexati sunt.** - ***Hebr.*** **sie sanken hin (kamen herunter).** - ***Hier.*** *[imminuta sunt autem et] afflicta.* - [***Qimchi:*** וישוחו הפך מסיו הולכים קוממיות עתה יהיו קודרים ושוחים.]

via, ae, *f.* (v. vehere; vgl. »Weg«), der Weg, die Straße 1) ὁδός a) דֶּרֶךְ 79, 13; 88, 42; 90, 11; 106, 4. 7. 40. — Marsch, Reise (Lebensweg?): **109, 7 de torrente in via bibet: aus dem Bache trinkt er auf dem Wege.** (Nach der masoret. Accentuation gehört בַּדֶּרֶךְ zu יִשְׁתֶּה, nicht zu מִנַּחַל.) Neuere erklären dies als Bild des gestählten Kriegshelden, der bei der Verfolgung der geschlagenen Feinde ohne sich weiter aufzuhalten, aus dem ersten besten Bache trinkt und daher sie bald ganz vernichtet haben wird. So wird der verklärte Messias auf seinem Wege durch die Weltgeschichte in der Verfolgung seiner Feinde sich nicht aufhalten lassen, bis er schließlich einen vollständigen Sieg über sie errungen hat. Indes die hl. Väter verstehen via vom irdischen Lebensweg des Messias, torrens von seinem Leiden, das der Grund seiner Verherrlichung war. - ***Aug.*** *Sicut enim torrens pluvialibus aquis colligitur, redundat, perstrepit, currit, et currendo decurrit, i. e. cursum finit: sic est omnis iste cursus mortalitatis.* . . . Bibere de *hoc* torrente *illi erat nasci et mori. Quia humiliatus est, et* factus est obediens usque ad mortem, . . . propterea Deus exaltavit eum . . . (Phil. 2, 8—11). - ***Bellarm.*** Torrentem *appellat cursum rerum humanarum: quomodo enim torrens magno impetu et sonitu fluit, et turbidus ac turbatus incedit, et paulo post cessat, et ne vestigium quidem sui relinquit: sic sunt res humanae tempore hujus mortalitatis: transeunt enim omnia, et ut plurimum turbida et turbata* . . . In via, *i. e. in spatio vitae suae mortalis et transeuntis* bibit *aquam turbidam hujus* torrentis, *pertulit aerumnas nostrae mortalitatis.* - ***Euthym.*** Ἐνταῦθα εὐτέλειαν προαγορεύει τῆς διαίτης αὐτοῦ, ὅτι λιτὸν βίον μετιών, ἐκ χειμάῤῥου πίεται, τοῦ ἐν ὁδῷ ῥέοντος· ἢ ἐν ὁδῷ ὁδεύων πίεται. Ἀναγωγικῶς δὲ «χειμάῤῥουν» μὲν νοήσεις τὸν χειμῶνα καὶ τὴν σύῤῥοιαν, καὶ πλημμύραν τῶν πειρασμῶν· «ὁδὸν» δὲ τὸν παροδικὸν τοῦτον βίον, «πόσιν» δὲ τὴν μέθεξιν, ὅτι πειρασθήσεται. - [***Heser:*** De sanguineo

Christus torrente bibet, *quod per auxesin dicitur, tantam videlicet fore stragem in hostes ipsius, ut caesorum sanguis, undantis instar amnis decurrens, victori lasso praebere possit in via potum.*] — übtr.: Gottes Wege, α) die er sein Volk führte 76, 20. - β) sein Wirken, sein Walten, seine Handlungsweise gegen die Menschen 17, 31; 66, 3; 76, 14; 94, 11; 102, 7; 137, 5; 144, 17. - γ) seine Vorschriften für den Wandel der Menschen, sein Gesetz 17, 22; 24, 4. 9; 26, 11; 36, 34; 50, 15; 80, 14; 85, 11; 127, 1. — der Weg des Menschen α) vom sittlichen Wandel, Lebenswandel 1, 1. 6; 17, 33; 24, 8; 35, 5; 36, 23; 38, 2; 48, 14; 100, 2. 6; 106, 17; 118, 1. 5. 9 u. ö. - β) von seinem Geschick 36, 5. 7. — **b)** אֹרַח 141, 4. - von der Sonnenbahn 18, 6; 15, 11 viam vitae: den Weg zum Leben. — **16, 4 ego custodivi vias duras: ich hütete mich vor harten (unheilbringenden) Wegen** (oder: ich habe das Thun der Gewaltthätigen beobachtet, um mich durch sie abschrecken zu lassen). s. ***durus.*** - von Gottes Handlungsweise 24, 10; - von seinem Gesetze 43, 19. — **3)** viam facere, den Weg bahnen, ebnen: ὁδοποιέω, פִּלֵּס 77, 50.

vibro, avi, atum, are, das Schwert zücken: στιλβόω (glänzend machen, polieren) für לָטַשׁ (wetzen): **7, 13 gladium suum vibrabit: er wird sein Schwert wetzen.** - ***Aq. Sym.*** ἀκονήσει. - ***Hier.*** *acuet.* - ***Euthym.*** Ἐὰν μὴ ἀποστραφῆτε, οἱ τῆς εὐθείας ἀποπλανηθέντες, καὶ πρὸς τὴν ὕλην (ad res materiales) στραφέντες, οὐκ ἐκφύγητε τὴν τιμωρίαν. «Ῥομφαία», ὁ πικρὸς θάνατος.

vicīnus, i, *m.* (vicus), der Nachbar: γείτων, שָׁכֵן 30, 12; 43, 14; 78, 4. 12; 79, 7; 88, 42.

vidĕo, vidi, visum, ēre (vgl. οἶδα »wissen«), sehen, schauen **1)** רָאָה **a)** ὁράω 8, 4; 9, 14; 13, 2 u. ö. — auf etwas achten, es beobachten: aequitatem 36, 37; - übtr. etwas an sich erfahren — videre corruptionem 15, 10; - interitum 48, 11; - mortem 88, 49; - mala 89, 15; - dies (erleben) 33, 13. - videre in aliqua re = sich an etwas weiden: 105, 5 ad videndum in bonitate electorum. s. ***bonitas*** S. **185.** — *pass.* videri, נִרְאָה erscheinen 101, 17; — 83, 8 videbitur Deus deorum in Sion. s. ***Deus*** S. **737.** — **b)** βλέπω 39, 13; 68, 24; - ἐπιβλέπω 141, 5. — **c)** θεωρέω 21, 8; 30, 12; 49, 18; 67, 25; 72, 3. — **2)** חָזָה **a)** ὁράω *h 10, 8;* 16, 2; 45, 9; 57, 9. 11. — **b)** ἐπισκέπτομαι 26, 4. — **3)** צָפָה (spähen, ausschauen), ἐφοράω: **5, 5 mane astabo tibi, et videbo.** Er schaut erwartungsvoll nach Gott um Hilfe. - ***Hier.*** *contemplabor.* - ***Qimchi:*** והוחיל לך שתתן לי שאלתי »und ich harre auf dich, daß du mir meine Bitte gewährest«. [Die griech. Väter lesen mit ***Cod Alex.*** ἐπόψει με.]

vigilĭa, ae, *f.* (vigil), die Nachtwache: φυλακή 76, 5 (s. ***anticipo***).

vigĭlo, avi, atum, are (vigil), schlaflos sein, wachen, wachsam sein; erwachen **1)** ἀγρυπνέω, שָׁקַד 126, 1; - **101, 8 vigilavi.** - ***Genebr.*** *Prae tristitia somnum capere non potui.* — **2)** de luce vigilo = ὀρθρίζω für שִׁחֵר »suchen« (eig. »nach dem Morgen spähen«) 62, 2 (s. ***lux***).

vinco, vici, victum, ĕre, siegen, den Sieg davontragen: νικάω, זָכָה (rein, makellos sein): **50, 6 ut justificeris in sermonibus tuis, et vincas cum judicaris: damit gerecht erscheinest du in deinen Sprüchen und siegest, wenn man dich richtet** (ἐν τῷ κρίνεσθαί σε). - ***Hebr.*** damit gerecht du seiest in deinem Spruch, rein in deinem Urteil. - ܐܝܟ ܕܬܙܕܕܩ ܒܡܠܝܟ ܘܬܙܟܐ ܒܕܝܢܝܟ »*ut justificeris in sermone tuo et (justus sis in judiciis tuis«).* - ***Hier.*** *et vincas cum judicaveris.* - [Von den verschiedenen Erklärungsversuchen dieser schwierigen Stelle sind von vornherein als unrichtig die auszuscheiden, welche ut als Folge auffassen »so daß«. - ***Theodor.***

Τὸ τοίνυν «ὅπως» οὐκ ἔστιν ἐνταῦθα αἰτίας δηλωτικὸν (οὐ γὰρ διὰ τοῦτο ἥμαρτον. ἢ αὐτὸς ὁ Δαυὶδ ἢ ὁ λαὸς μετὰ ταῦτα, ἵνα ὁ Θεὸς δικαιωθῇ), ἀλλὰ τοὐναντίον, καὶ τῆς ἁμαρτίας ὑπὸ τούτων γινομένης, τοῦ Θεοῦ τὸ δίκαιον ἀναδείκνυται. - **Bellarm.** *Illud* ut *non significat causam, sed consequentiam.*] - Der Konjunktion ut (ὅπως ἄν) entspricht לְמַעַן = in der Absicht, damit. Ich bekenne mich als Sünder; ich sage offen: tibi peccavi - damit du mit deinen Strafen als gerecht dastehest. - **Agell.** *Fateor me tibi peccasse, teque offendisse non infitior, adeo ut si contendere in judicio simul velimus, non dubium sit quin tu* justificeris in sermonibus tuis, *et tuae rationes justiores esse probentur, et pro te judicetur, et ex eo judicio victor et superior evadas. Non opus est ut infitiando et litigando tecum in judicium descendam et judicio contendam, ut me coarguas atque injustum probes: jam id ego ante contentionem fateor et tibi concedo, justissimam tuam causam esse, et meam injustissimam, et si in jus me ducas, tibi victoriam deferendam esse, me calculis omnium condemnendum.* - Andere Erklärung: **Genebr.** *Ut* justificeris *jungendum cum primo et quarto versu:* miserere, *vel* munda me *eo ut justus, bonus, sive verax sis in promissis, quibus poenitenti veniam es pollicitus, ut tuorum dictorum promissorumque veritas appareat.* - **GregM.** *Justifica me* ut justificeris . . . - **Pepin.** *Nunc de malis meis erubesco, et ideo parce mihi et miserere mei* . . . ut justificeris . . .

vinctus, a, um (vincio), gebunden, gefesselt; der Gefangene: πεπεδημένος, אָסִיר 67, 7; 68, 34; 106, 10.

vincŭlum, i, *n.* (vincio), das Band, die Fessel: δεσμός, מוֹסֵר 2, 3; 106, 14; 115, 16.

vindemĭo, avi, atum, are (vindemio v. vinum u. demo), Weinlese halten, die Trauben abpflücken: τρυγάω, אָרָה (vgl. ሐረP፡ ሐረረ፡ sammeln, ernten): 79, 13 **vindemiant eam omnes, qui praetergrediuntur viam.** - **Euthym.** Λυμαίνονται αὐτὴν πάντα τὰ ἔθνη τὰ παρ᾽ αὐτῆς πορευόμενα τὴν ὁδόν. - **Heser:** *Cur diripiunt, spoliant, caedunt, conculcant populum tuum omnes quoscunque nocendi nobis incessit libido?*

vindicta, ae, *f.*, die Strafe, Rache 1) ἐκδίκησις a) נָקָם 57, 11. — b) נְקָמָה: vindictam facere in (*c. abl.*), Rache nehmen an jem. 149, 7. - vindictas dare Rache verleihen, Genugthuung verschaffen 17, 48. — 2) für δίκη, מִשְׁפָּט (Recht, Rechtshandel): **139, 13 faciet . . . vindictam pauperum.** - **Hebr.** er wird führen den Streit der Armen. - **Hier.** *judicia.*

vinĕa, ae (vineus, vinea *sc.* arbor), der Weinstock, Weinberg — 1) Weinstock: ἄμπελος, גֶּפֶן 77, 47; 104, 33; - bildlich vom Volke Israel 79, 9. 15 (vgl. Gen. 49, 22. Is. 3, 14; 5, 1—7. Jer. 2, 21. Os. 10, 1). — 2) Weinberg: ἀμπελών, כֶּרֶם 106, 37.

vinum, i, *n.* (οἶνος — יַיִן, äth. ወይን፡), der Wein: οἶνος 1) יַיִן 59, 5 (s. **compunctio**); 74, 9; 77, 65; 103, 15 (s. **laetifico**). — 2) תִּירוֹשׁ (Most) 4, 8. — 3) שֵׁכָר (berauschendes Getränk) 68, 13.

vir, viri, *m.*, der Mann 1) ἀνήρ a) אִישׁ: **1, 1 beatus vir: selig der Mann** (jedermann — »man ist glücklich, wenn man«). - **Euthym.** Συμπεριλαμβάνει δὲ καὶ τὴν γυναῖκα πάντως ὁ μακαρισμὸς, ὡς ἀπὸ μέρους τὸ πᾶν. — 5, 7; 17, 26. 49; 25, 9; 54, 24; 58, 3 u. ö. — b) אָדָם (Mensch) 31, 2; 83, 6. — c) גֶּבֶר 33, 9; 39, 5. — 2) ἄνθρωπος a) אִישׁ 104, 17. — b) גֶּבֶר 126, 5.

virga, ae, *f.*, die Rute, der Stab: ῥάβδος 1) שֵׁבֶט 2, 9; 44, 7; 88, 33; 109, 2; 124, 3 (s. **relinquo**); — als wörtliche Übersetzung von שֵׁבֶט = tribus, Volksstamm: **73, 2 redemisti virgam hereditatis tuae: die du erlöst hast zum Stamme deines Eigentums** (als dein erbeigenes Volk). - **Agell.** *tribum hereditatis tuae.* - [**Genebr.**

ut esset hereditas in qua tu regnares et teneres sceptrum.] — 2) מַטֶּה: 109, 2 virgam virtutis tuae emittet Dominus ex Sion. ſ. **emitto.**

virgo, ĭnis, *f.*, die Jungfrau: ἡ παρθένος, בְּתוּלָה: **44, 15 adducentur regi virgines post eam.** ſ. **adduco.** Die Jungfrauen bilden das Gefolge der königlichen Braut. - ***DionCarth.*** *Post primitivam Christi Ecclesiam adducentur ad Christum per praedicatores sanctos homines mente et corpore continentes et integri.* - ***Bellarm.*** *Post principalem sponsam Ecclesiam adducentur etiam ad nuptialem thalamum sponsi coelestis omnes illae animae quae virginitatem suam Deo dicarunt.* - ***Euthym.*** Προφητεύει ὅτι οὐχ ἅμα τῷ συστῆναι τὴν συναγωγὴν τῶν πιστῶν ἡ παρθενία πολιτευθήσεται, ἀλλ' «ὀπίσω» ταύτης, τουτέστιν ὕστερον· μετὰ γὰρ τὸ παγιωθῆναι τὴν Ἐκκλησίαν, ἀπηνέχθησαν τῷ Χριστῷ διὰ τῆς τῶν Ἀποστόλων διδασκαλίας παρθένοι. Ἄλλος δέ φησιν, ὅτι θυγάτηρ καὶ νύμφη μέν ἐστι πᾶσα ψυχή, διὰ τελειότητος οἰκειωθεῖσα Θεῷ· παρθένος δὲ, ἡ καθαρεύουσα μὲν τῶν παθῶν, ἔτι δὲ ἀτελής· ἥτις ἀπάγεται τῷ Θεῷ, δευτέρα οὖσα τῆς τελειοτέρας. — 77, 63 (ſ. **lamento**); 148, 12.

virilĭter, *Adv.* (virilis v. vir), mannhaft, mutig — viriliter agere, ἀνδρίζεσθαι, חָזַק 26, 14; 30, 25 (***Hier.*** *confortari*).

virtus, ūtis, *f.* (vir), die Mannhaftigkeit, Tüchtigkeit, die Kraft, die Stärke 1) δύναμις a) חַיִל 17, 33. 40; 32, 16. 17 (ſ. **cor** S. **600**); - 48, 7; 58, 12; 59, 14; - **83, 8 ibunt de virtute in virtutem: man geht von Kraft zu Kraft.** Die frommen Pilger leiden keineswegs an Müdigkeit: im Gegenteil, je weiter sie gehen, je näher sie dem Ziele kommen, desto mehr wird ihre Kraft durch den Segen Gottes gesteigert. - ***Hier.*** *de fortitudine in fortitudinem.* — 107, 14. — Für חֵיל (die kleinere Vormauer vor der eigentlichen Festungsmauer (franz. Glacis) steht virtus: **47, 14 ponite corda vestra in virtute ejus.** - ***Baethg.*** »Habet acht auf ihren Wall«. - ***Hier.*** *in moenibus.* - ***Sym.*** εἰς τὸν περίβολον αὐτῆς. — **121, 7 fiat pax in virtute tua.** - ***Baethg.*** »Friede herrsche vor deiner Mauer«. - ***Aq.*** ἐν προτειχίσματί σου. - ***Hier.*** *in muris tuis.* - ***Sym.*** ἐν τῷ περιβόλῳ σου. — Heeresmacht 135, 15. — 2) עֹז 20, 2. 14; 29, 8; 45, 2; 62, 3; 65, 3; 67, 29. 35. 36; 109, 2 (ſ. **emitto**); 137, 3 u. ö. — 3) אָוֶן 144, 6. — 4) גְּבוּרָה 53, 3; 150, 2. — 5) צָבָא (Heer) 43, 10; 59, 12; 67, 12; - speziell von den Sternen 32, 6; den Engeln 102, 21; 148, 2; - besonders in dem Ausdruck Deus virtutum 79, 8. 15; - Dominus Deus virtutum 58, 6; 79, 5. 20; 83, 9; 88, 9; - Dominus virtutum (יהוה צְבָאוֹת ist Abkürzung für יהוה אֱלֹהֵי צְבָאוֹת), Herr der Heerscharen 23, 10; 45, 8. 12; 47, 9; 68, 7; 83, 2. 4. 13. - Ursprünglich führte Gott den Namen »Herr der Heerscharen«, als der mit seinen Volksscharen ausziehende (vgl. 43, 10; 59, 12; 107, 12. Num. 10, 36. 2 Sam. 5, 24) Kriegsgott Israels (23, 10. 1 Sam. 17, 45. 2 Sam. 5, 10). Später bekam der Ausdruck durch den prophetischen Sprachgebrauch eine tiefere Bedeutung: Amos nennt Gott den »Herrn der Heerscharen« im Gegensatz zu den babylonisch-assyrischen Gestirn-Gottheiten, deren Kultus zunächst im Reiche Israel (Am. 5, 26), später auch in Juda Eingang gefunden, »Herr der Himmelsheere«; bei diesem Ausdruck dachte man aber bald nicht nur an das von ihm geschaffene Sternenheer, sondern auch an die Engelscharen (vgl. 102, 21; 148, 2). All' die ungezählten sichtbaren und unsichtbaren Geschöpfe stehen im Dienste Gottes. Schließlich hat die Vorstellung »Herr der Engelheere« die andern in den Hintergrund gerückt. Gott wird von ungezählten Engelscharen umgeben gedacht, wann er als Sieger und als Richter erscheint. —

2) ἰσχύς a) כֹּחַ 21, 16; 28, 4; 30, 11; 37, 11; 70, 9; — **101, 24 respondit ei in via virtutis suae: Paucitatem dierum meorum nuntia mihi.** Am besten versteht man via von der Handlungsweise Gottes (suae = ejus): während Gott dem Volke im Exil seine Strafmacht zeigt, fragt das zagende Volk, ob er es denn ganz vertilgen wolle. - Anders ***Genebr.*** *pro modulo potentiae, secundum vires suas, toto conato et studio.* - (***Hoberg:*** »in seiner kräftigen Weise«). - ***Sa:*** *dum vigeret diuque videretur posse vivere.* s. ***paucitas.*** — 102, 20; - **110, 6 virtutem operum suorum annuntiabit populo suo: seiner Thaten Macht hat kundgethan er seinem Volke** (die in seinen Thaten sich äußernde Macht). - 146, 5. — **3)** δυναστεία **a)** גְּבוּרָה 65, 7; 77, 4 (*pl.* Machtthaten). — **b)** עֹז 77, 26.

vis, *f., acc.* vim, die Gewalt — vim facere, Gewalt anwenden, große Anstrengungen machen: ἐκβιάζομαι, für נִקֵּשׁ (Schlingen legen) 37, 13 (***Hier.*** *irruo*).

viscĕra, um, *n. pl.* (vescor), die (edeln) Eingeweide; allgem. das Innere: τὰ ἔγκατα, קֶרֶב 50, 12.

visĭo, ōnis, *f.* (video), das Gesicht; die Vision: ὅρασις, חָזוֹן: **88, 20 tunc locutus es in visione sanctis tuis.** Gemeint sind wohl Samuel (2 Sam. 7) und Nathan. Andere denken allgemein an das Volk. Der Singular des masoret. Textes bezieht sich auf Nathan. (Alle alten Versionen und auch viele hebr. Handschriften haben den Plural.)

visĭto, avi, atum, are (*Frequent.* zu visere; visere *frequent.* zu videre), wiederholt betrachten, anschauen kommen, heimsuchen: ἐπισκέπτομαι **1)** פָּקַד **a)** im guten Sinne: **8, 5 quid est . . . filius hominis, quoniam visitas eum?** - ***Bellarm.*** *Visitatio significat specialem providentiam, quam Deus habet erga homines sed praecipue illam quam Deus ostendit cum venit in hunc mundum et assumpsit humanam naturam et in terris visus est et cum hominibus conversatus est.* Vgl. Luc. 1, 68. 78; 7, 16. — 64, 10 visitasti terram (s. ***inebrio***); - 79, 15; 105, 4. — **b)** im bösen Sinne: heimsuchen, strafen 16, 3; 58, 6; 88, 33. — **2)** בִּקֵּר (mit Vergnügen betrachten): **26, 4 et visitem templum ejus.** - ***Hier.*** *attendam in templum.* - ***Agell.*** *ut frequenter adeam templum ejus. Aut: diligenter inspiciam templum ejus.* - ***Theodor.*** Ἐγὼ τοσαύτης ἀπολαύσας εὐεργεσίας, οὐ πλοῦτον ζητῶ τὸν ἐμὸν εὐεργέτην, καὶ δυναστείαν, οὐδὲ βασιλείαν καὶ δόξαν, ἀλλὰ τὸ διηνεκῶς τῷ θείῳ προςεδρεύειν ναῷ, καὶ τὸ θεῖον ἐκεῖθεν κατοπτρίζεσθαι κάλλος, καὶ ἐπισκοπεῖν ἅπαντα τὰ κατὰ νόμον γινόμενα. - [***Raschi*** faßt בַּקֵּר denominativ von בֹּקֶר (לירְאוֹת סם בְּבֹקֶר ובכל בקר ובקר)].

vita, ae, *f.*, das Leben: ζωή, חַיִּים 7, 6. — **15, 11 notas mihi fecisti vias vitae: du thust mir kund den Weg zum Leben.** - ***Hier.*** *ostendes mihi semitam vitae.* - ***Bellarm.*** *Docuisti me modum redeundi ad vitam post mortem.* - ***Sa:*** *suscitabis me et donabis immortalitate.* — 16, 14 (s. ***paucus*** S. **1500**). - 20, 5; 22, 6; 25, 9 u. ö. — **29, 6 vita in voluntate ejus: ein Leben [ist] in seiner Huld.** - ***Agell.*** *Quem ille diligit, qui illi gratus est, cui bene vult, is vita fruitur, hilariter vivit, laetus et salvus est.* (Gegensatz zum Vorhergehenden: *cui ille indignatus fuerit, is nonnisi in magna calamitate summisque malis versatur.* - ***Hoberg:*** »denn Züchtigung [entsteht] durch seinen Grimm, und Leben durch seine Huld« (»der Gedanke ist: Gott zürnt nur wegen der Sünden der Menschen; er selber will nur das Glück der Menschen«). Nach dem Urtext ist an die lange Dauer der göttlichen Huld zu denken. s. ***ira*** S. **1238.** — 41, 9 Deo vitae meae (der mir das Leben gab und erhält). — in vita mea: so lang ich lebe 62, 5;

103, 33; 145, 2. — Über 55, 9 vitam meam annuntiavi tibi s. ***annuntio*** S. **96**.

vitis, is, *f.*, eig. Ranke (»Weide«); die Weinranke, Weinrebe, Rebstock 127, 2.

vitŭlus, i, *m.*, das Kalb, der junge Stier: μόσχος **1)** עֵגֶל 28, 6 (s. ***dilectus*** S. **776**); 105, 19. — **2)** פַּר (Farre) 49, 9; 50, 21; - übtr. von gefährlichen Feinden 21, 13. — **3)** שׁוֹר 68, 32 (s. ***novellus***); 105, 20 (***Hier.*** *bos*).

vituperatĭo, ōnis, *f.* (vitupero — vgl. vitium), der Tadel, üble Nachrede, Lästerung: ψόγος, דִּבָּה 30, 14 (***Hier.*** *opprobrium*).

vivifĭco, avi, atum, are (vivus u. facio), lebendig machen, am Leben erhalten, beleben, erquicken: חִיָּה **a)** ζωοποιέω 70, 20; — **b)** ζωόω 79, 19; 84, 7; — meistens **c)** ζάω 40, 3; 118, 25. 37. 40. 88 u. ö.

vivo, vixi, victum, ĕre, leben, am Leben sein, gesund und kräftig sein, erquickt sein: ζάω **1)** חָיָה 21, 27 (s. ***cor*** S. **598**); 48, 10; 68, 33; 88, 49; 113, 18 qui vivimus - οἱ ζῶντες - Zusatz der ***LXX*** — 117, 17; 118, 77. 116. 144. 175. — **71, 15 et vivet, et dabitur ei de auro Arabiae, et adorabunt de ipso semper: er wird leben, und man giebt ihm Gold Arabiens und wird immer für ihn beten.** Es geht dem Armen gut. - Andere verstehen es vom König. - Vielleicht Glosse (***Cheyne***). — vivens, חַי, einer, der lebt, lebend, lebendig: 54, 16; 142, 2; 57, 10 (s. ***intelligo*** S. **1218**). — 26, 13 terra viventium: das Land der Lebendigen (s. ***credo*** S. **628**). — 51, 7; 141, 6 (s. ***portio*** S. **1534**). — **55, 13 in lumine viventium.** - ***Sym.*** διὰ φωτὸς τῆς ζωῆς. Vom diesseitigen Leben zu verstehen. - ***Euthym.*** ἕως ἂν τὸ φῶς τοῦτο βλέπω, τὸ φαῖνον τοῖς ζῶσιν. Μετὰ γὰρ θάνατον εὐαρέστησις οὐκ ἔστι. — 68, 29 de libro viventium (s. ***liber***). — Das Adjektiv חַי ist auch verbal ausgedrückt: 17, 47 vivit Dominus (ζῇ Κύριος): der Herr lebt (er ist ein lebendiger Gott). — 21, 31 (s. ***anima*** S. **87**); 37, 20. — **2)** נִצַּב (dastehen, bestehen) 38, 6 (***Hier.*** *subsisto*).

vivus, a, um (vivo), lebendig, lebend: ζῶν, חַי 114, 9; 123, 3; — Deus vivus (im Gegensatz zu den toten Götzen: er lebt und spendet Leben) 41, 3; 83, 3.

vociferatĭo, ōnis, *f.* (vociferor — von vox u. fero), der Lärm, Schall, Jubelgeschrei: ἀλαλαγμός, תְּרוּעָה: **26, 6 hostiam vociferationis: ein Jubelopfer** (Dankopfer mit Posaunenschall). - ***Sym.*** μετὰ σημασίας. - ***PsaltRom.*** *jubilationis*. - Vgl. Num. 10, 10. — 32, 3 in vociferatione: unter Posaunenschall). - ***Aq. Sym.*** μετὰ σημασίας. - ***Hier.*** *in jubilo*.

voco, avi, atum, are, rufen, herbeirufen: קָרָא **1)** καλέω: **49, 1 vocavit terram: er ruft die Erde herbei.** Die ganze Welt soll Zeuge des göttlichen Gerichtes über Israel sein (V. 4). Vgl. Deut. 33, 1; 4, 26. - ***Geier:*** *per prosopopoeiam introducitur terra, ut spectaculo vel actui huic instar testis velit adesse. Vel potius per* terram *synecdochice intelliguntur terrae incolae, ab ortu inde ad occasum usque per totam terram dispersi, quibus annuntiari debet splendida Evangelii concio.* - ***Haymo:*** *Qui hactenus locutus fuit in Prophetis, modo* locutus est *in propria persona et* vocavit terram *ad se audiendum.* - ***Titelm.*** *Omnes fines terrae convocavit ad unius Fidei susceptionem quam praedicabat.* — **104, 16 vocavit famem super terram: er rief den Hunger über (in) das Land.** Gemeint ist die von Joseph geweissagte Hungersnot, die auch Kanaan traf (Gen. 41, 54 ff.). — **146, 4 omnibus eis nomina vocat: er ruft sie all' mit Namen.** - ***Hier.*** *omnes nomine suo vocat.* Sobald jeder einzelne Stern seinen Namen rufen hört, erscheint er am Himmel. - ***Sa:*** *novit perfecte et distincte.* - ***Bellarm.*** *Quid significat notitiam distinctam naturae, et proprietatem singularum stellarum. Neque*

hoc solum significat, sed etiam obedientiam stellarum, quae vocat nominatim, cum non essent, esse coeperunt. — 2) ἐπικαλέομαι: **48, 12 vocaverunt nomina sua in terris suis: sie, die ihre Namen ihren Ländereien beilegten.** - ***Bellarm.*** *Significat, post mortem hominum insipientium nihil superesse in terris praeter nomina ipsorum: multis enim modis canantur mortales, qui hanc solam vitam noverunt, nomina sua aeternitati commendare.*

volatĭle, is, *n.* (volatilis), der Vogel: *pl.* volatilia, πετεινά, עוֹף: **49, 11 omnia volatilia coeli.** - ***Hebr.*** **jeden Vogel der Berge.** - ***Hier.*** *aves montium.* — 77, 27; 78, 2.

volo, avi, atum, are, fliegen: πέτομαι, 1) עוּף 54, 7; - vom abgeschossenen Pfeil 90, 6; - vom Einherfahren Gottes auf den Cherubim 17, 11. — 2) דָּאָה (schweben, fliegen) 17, 11.

volo, volŭi, velle, wollen, wünschen, Lust an etwas haben: θέλω, חָפֵץ 5, 5; 39, 9. 15; 113b, 3; 134, 6; — meist in der Bedeutung: Lust haben an etwas, liebhaben *c. acc.* 17, 20; 21, 9; 33, 13; 34, 27; 34, 23; 40, 12; 50, 18; 67, 31; 69, 4; 72, 25; 118, 35; — in *c. abl.* 111, 1.

volŭcris, is, *f.* volucer v. volare), der Vogel — *pl.* volucres, πετεινά 1) צִפּוֹר 8, 9 (***Hier.*** *aves*). — 2) עוֹף 103, 12; 148, 10 (***Hier.*** *aves*).

voluntarĭe, *Adv.* (voluntarius), gern, willig, freudig, reichlich: ἑκουσίως, בִּנְדָבָה (in Willigkeit, Fülle) 53, 8.

voluntarĭus, a, um (voluntas), freiwillig, willig, reichlich: ἑκούσιος, נְדָבוֹת (Reichlichkeit, Fülle) 67, 10; — *subst.* voluntarium (ἑκούσιον, נְדָבָה), ĭi, *n.*, die freiwillige Gabe, das freiwillige Opfer 118, 108.

voluntas, ātis, *f.*, der Wille, das Verlangen, der Wunsch, das Wohlgefallen, die Lust an etwas 1) θέλημα a) חֵפֶץ: 1, 2 in lege Domini voluntas ejus: der seine Lust hat am Gesetz des Herrn. - 15, 3 (s. ***mirifico*** S. **1393**); 106, 30 (s. ***portus***). — **110, 2 exquisita in omnes voluntates ejus: ausgesucht nach allen seinen Zwecken.** - ***Euthym.*** Ἐξηκριβωμένως, καθὼς ἕτερος ἑρμηνευτὴς ἐξέδωκεν, ἀπηρτισμένα τὰ ῥηθέντα ἔργα, τουτέστιν ἐπιτήδεια εἰς πάντα τὰ θελήματα αὐτοῦ, παρασκευάζοντα τοὺς συνετοὺς ποιεῖν αὐτά. - ***Theodor.*** Ποιεῖ μὲν ὅσα βούλεται, ἕκαστον δὲ τῶν γινομένων σοφίας ὑπάρχει μεστόν, καὶ παρὰ πάντων τὴν εὐφημίαν ἐφέλκεται. - ***Agell.*** *Obvia, occurentia, prompta, parata, expedita in omnes voluntates ejus: ut quidquid ille voluerit, statim creaturae ejus obsecundent, et voluntati conditoris respondeant, sese ad serviendum offerant, ita ut nullus earum usus ab eo expetatur et quaeratur, ut non expeditam ac paratam illi usui creaturam suam inveniat.* - ***Sa:*** *Exquisite, seu perfecte facta pro sua voluntate, vel excitantia ad faciendam ejus voluntatem.* - [***Hier.*** *exquirenda in cunctis voluntatibus suis.*] - Die *LXX* leiteten חֲפָצֵיהֶם von חָפֵץ ab und lasen wohl ein *suff. sg.* - [***Bellarm.*** *Fortasse LXX aliter legerunt, vel certe ad insinuandam Trinitatem divinarum Personarum in una essentia Divinitatis positum est pronomen in numero multitudinis, cum nomine Domini, numeri singularis.*] - Dieselbe Form kann man aber auch von חָפֵץ herleiten, wie die meisten es auch thun. - ***Hebr.*** **erforschenswert für alle, die sie lieben.** - So auch ***Syr.*** ܡܬܒܥܝܢ ܠܟܠ ܕܨܒܝܢ ܒܗܘܢ. - ***Targ.*** מִתְבַּעְיָן לְכָל דִּצְבָן לְהוֹן. — voluntatem habere = θέλω, חָפֵץ (Gefallen haben an) [in] 146, 10. — b) רָצוֹן »Wille« 39, 9; 102, 21; 142, 10. - Wunsch 144, 19. - Huld 29, 6 (s. ***vita***); - 29, 8 (s. ***decor*** S. **680**). — c) für עֲלִילָה (That) 102, 7 (***Hier.*** *cogitatio*). — d) für שִׁיר (Lied) 27, 7 (s. ***refloreo***). — 2) δέησις, אֲרֶשֶׁת (Verlangen, Begehren) 20, 3. — 3) βουλή, עֵצָה (Rat): **72, 24 in voluntate tua deduxisti me: nach dei-**

nem Ratschluß leitest du mich. - [*Hier. in consilium tuum deduces me.*] - ***Sa:*** *beneplacito seu gratia.* — 4) bona voluntas (Huld) = εὐδοκία, רָצוֹן 5, 13 (s. ***corono*** S. **609**); 50, 20 (***Hier.*** *voluntas*).

voluptas, ātis, *f.*, die Lust, Wonne, die Huld 1) τερπνότης, נֹעַם (Lieblichkeit, Huld): **26,4 ut videam voluptatem Domini: zu schauen (erfahren, genießen) die Huld des Herrn.** - ***PsaltRom.*** voluntatem. - ***Aug.*** delectationem. - ***Targ.*** בְּבַסִּימוּתָא. - ***Syr.*** ܒܣܝܡܘܬܐ (Güte, Huld). - ***Hier.*** *pulchritudinem.* - [Andere übersetzen »die Freude an dem Herrn« (*Genet. object.*); noch andere: »das, woran der Herr sein Wohlgefallen hat (*Genet. subj.*): schönen Gottesdienst]. - ***Euthym.*** Ἵνα θεωρῶν τὴν θερπνότητα αὐτοῦ, τέρπωμαι, καὶ ἅμα ἐφορῶ, μή τι παραμεληθείη τῶν καθηκόντων· σφόδρα γὰρ ἦν φιλόθεος. — 2) τρυφή, עֲדָנִים (Wonne) 35, 9 (***Hier.*** *deliciae*).

votum, i, *n.* (voveo), das Gelübde 1) εὐχή, נֶדֶר — vota reddere, Gelübde halten 21, 26; 49, 14; 55, 12 u. ö. — 2) votum vovere = εὔχομαι, נָדַר, ein Gelübde geloben, machen 131, 2.

vovo, vovi, votum, ēre, geloben, Gott feierlich versprechen, ein Gelübde machen: εὔχομαι, נָדַר 75, 12; 131, 2 (votum vovere).

vox, vocis, *f.*, die Stimme, der Laut: φωνή, קוֹל 18, 4; 43, 17; — von dem Befehl Gottes 80, 12; 94, 8; 102, 20; 105, 25; — vom (lauten) Gebet 5, 4; 17, 7; 26, 7; 118, 149 u. ö. — voce mea, mit meiner Stimme = laut 3, 5; 76, 2; 141, 2; — vox laudis, lauter Lobpreis 25, 7; 65, 8; — orationis, lautes Gebet 5, 3; 30, 23; — deprecationis 27, 2. 6; 65, 19; 85, 6; 139, 7; — fletus, lautes Weinen 6, 9; — gemitus 101, 6; — exultationis, lauter Jubel 41, 5; 46, 2; — vox tubae, Drommetenschall 97, 6; — vom Donner 76, 19; 103, 7; vox Domini, 28, 3. 4. 5. 7. 8. 9; — vocem dare = donnern, von Gott 17, 7; 45, 7; — auch von den Wolken 76, 18; — vom Gesang der Vögel 103, 12; — vom Lärmen der aufgeregten Feinde 73, 23; — vom Rauschen tiefer Gewässer 41, 8; 92, 3. 4; — vox tubae, Posaunenschall 46, 6.

vulnĕro, avi, atum, are (vulnus), verwunden — vulneratus, verwundet, erschlagen: τραυματίας, חָלָל (durchbohrt): **87, 6 sicut vulnerati dormientes in sepulcris.** - ***Hier.*** *interfecti et dormientes in sepulcro.* - ***Sym.*** ὡς οἱ τετρωμένοι οἱ κείμενοι ἐν τάφῳ. - ***Aq.*** ὁμοίως ἀνῃρημένοις. — 88, 11 tu humiliasti sicut vulneratum, superbum. s. ***superbus.***

vulnus, ĕris, *n.*, die Wunde: τραῦμα, für חָלָל (durchbohrt — 87, 6 vulneratus): **68, 27 super dolorem vulnerum meorum addiderunt: zu dem Schmerze meiner Wunden fügen sie (neuen) hinzu.** - ***Hebr.*** sie erzählen vom Weh deiner Durchbohrten. - ***Hier.*** *ut affligerent vulneratos tuos narrabunt.* - ***Targ.*** מִן דִּבְאִיב עַל קְטוֹלָךְ וְשַׁתְּעַן *»de eo qui dolorem suffert propter infectos tuos, obloquentur«.* - ***Baethg.*** liest mit ***LXX*** יֹסִפוּ v. סָפָה = יָסַף (Num. 32, 14) mit Hinweis auf ***Syr.*** ܐܘܣܦܘ ܥܠ ܟܐܒܗ ܕܩܛܝܠܐ *»addiderunt ad dolorem occisi«.* - ***Genebr.*** *Auxerunt vulnera mea, opprobria addentes.* - - ***Euthym.*** Ηὔξησάν μοι τὸ ἄλγος τῶν τραυμάτων τῇ προςθήκῃ τοῦ ὀνειδισμοῦ, ἢ τῇ συκοφαντίᾳ, ὅτι ταφεὶς ἐκλάπην, ἀλλ' οὐκ ἀνέστην.

vulpes, is, *f.*, der Fuchs: ἀλώπηξ, שׁוּעָל: **62, 11 partes vulpium erunt: der Füchse Beute werden sie.** - Sie werden unbegraben auf dem Schlachtfeld liegen bleiben; die wilden Tiere (Schakale?) fressen sie auf. - ***Theodor.*** Αἰνίττεται τὸ πρόχειρον νόημα, ὡς τῶν ἐν τῷ πολέμῳ πεσόντων οἱ πλείους οὐδὲ ταφῆς ἀξιωθήσονται, ἀλλὰ προκείσονται τοῖς θηρίοις βορά (Fraß).

vultus, us, *m.* (v. velle, der Willensausdruck im Gesicht), das Antlitz, Gesicht: πρόςωπον 1) פָּנִים 4, 7 (s. ***signo***);

10, 8 (s. **aequitas**); 15, 11 (s. **adimpleo**); 16, 2 (s. **prodeo**); 20, 7 (s. **laetifico**); 20, 10 (s. **clibanus**). — **20, 13 in reliquiis tuis praeparabis vultum eorum: bei den von dir Übriggelassenen zielst du auf ihr Antlitz.** - מֵיתָר heißt »Sehne«, von יָתַר »straff spannen« (von der Bedeutung »lang gestreckt sein« kommt erst die andere Bedeutung »überflüssig, übrig sein«). - ***Genebr.*** *Reliquias telis jaculisque persequeris et recta in eorum vultum collineabis.* - Andere übersetzen: »Durch die dir Gebliebenen zielst du auf ihr Antlitz«. - ***Hebr.*** **mit deinen Sehnen wirst du auf ihr Antlitz zielen.** - ***Hier.*** *funes tuos firmabis contra faciem eorum.* - ***Aq.*** ἐν τοῖς κάλοις σου ἑδράσεις ἐπὶ πρόσωπον αὐτῶν. - [Der Versuch des ***Agell.***, beide Texte in Übereinstimmung zu bringen, ist zu sehr gekünstelt: *in reliquiis h. e. in chorda, in nervo (sic autem vocant, quia cum jacitur sagitta, chorda prius intenta relinquitur, ac relaxatur.*] — 33, 17. **41, 6. 12** u. **42, 5 salutare vultus mei, et Deus meus: Heil meines Angesichtes und mein Gott [ist er],** d. h. Heil meiner Person, mein Helfer (= confitebor illi, salutari vultus mei et Deo meo). - Nach dem masoret. Text heißt es 41, 6: die Hilfserweisungen seines Angesichtes (»mein Gott« ist zum folgenden Vers gezogen), d. h. die Hilfserweisungen, welche von ihm (seinem gnadenreichen Antlitz) ausgehen. Indes ist ohne allen Zweifel st. פָּנָיו אֱלֹהַי zu lesen mit ***LXX*** פְּנֵי וֵאלֹהָי wie in dem noch zweimal folgenden Kehrvers steht. — 43, 4 (s. **illuminatio**); 44, 13 (s. **deprecor**) u. ö.; 139, 14 (s. **habito** S. **1116**). — **2)** für פֶּה (Wind) 54, 22 (s. **divido** S. **819**). — **3)** für טַעַם (Verstand): **33, 1 cum immutavit vultum suum: als er sich wahnsinnig stellte.** - ***Aq. V.*** τὸ γεῦμα αὐτοῦ. - ***Sym.*** τὸν τρόπον τὸν ἑαυτοῦ. - ***Hier.*** *os suum.* Vgl. 1 Sam. 21, 14. - ***Agell.*** *In tantum ille vitae periculum adductus, fictione sibi effugium invenit. Nam ore ac facie immutata, cum sputo barbam inquinasset, et decentiam oris corrupisset, quod mente captus putaretur, emissus ab illo est: itaque tamquam insano pepercit, quem si sanum putasset, occidisset.*

vulva, ae, *f.* (volvo), die Gebärmutter, der Mutterschoß: μήτρα, רֶחֶם: 57, 4 alienati sunt peccatores a vulva. - ***Euthym.*** Ἔτι βρεφουργούμενοι ἀπηλλοτριώθησαν τοῦ Θεοῦ.

Z.

Zabŭlon, *N. pr. indecl.*, Ζαβουλών, זְבֻלוּן (זְבוּלוּן) »Wohner« »Anwohner« (Gen. 30, 20), Zabulon (Sebulon), Jakobs sechster und letzter Sohn von der Lia (Gen. 30, 19 f.; 35, 23), Ahnherr des gleichnamigen Stammes, dessen Stammgebiet (Jos. 19, 10—16) in Niedergaliläa lag, daher mit dem Nachbarstamme Nephthali als nördliche Repräsentanten des Volkes erwähnt **67, 28.** s. ***Nephthali.***

Zacharias, ae, *N. pr. m.*, Ζαχαρίας (זְכַרְיָה »der Herr gedenkt«), der Prophet Zacharias: in der [im masoret. Texte fehlenden] Überschrift von Ps. 111: reversionis Aggaei et Zachariae. s. ***Aggaeus.***

Zeb, *N. pr. indecl.*, Ζήβ, זְאֵב »Wolf«, Zeb (Seeb), einer der vier Madianiterfürsten, die durch Gedeon besiegt und getötet wurden (Jud. 7, 25; 8, 3) **82, 12.**

Zebée, *N. pr. indecl.*, Ζεβεέ, זֶבַח »Opfer«, Zebee (Sebah), Madianiterfürst, mit Oreb, Zeb und Salmana erwähnt bei den Siegen Gedeons (Jud. 8, 5 ff.) **82, 12.**

zelo, avi, atum, are (zelus—ζηλόω), sich über jem. ereifern, auf jem. neidisch sein: קִנֵּא בְּ, ζηλόω **1)** *c. acc.*: **36, 1 neque**

zelaveris facientes iniquitatem: **ereifere dich nicht über die Missethäter.** - *Qimchi:* כשתראם מצליחים »wann du sie glücklich siehst«. - Laß dich durch das scheinbare Glück der Bösen nicht zur Unzufriedenheit über Gottes Fürsehung hinreißen. - ***Genebr.*** *Noli invidere, vel imitari malos, quod utantur prospero successu.* Aemulari *et* zelari *duo significant; imitari, sectari, deinde commoveri, irritari, sibi displicere, invidere, se cruciare, indignari de aliqua re. Si velis, est summus affectus vel odii, vel amoris. Ne ergo secteris improbos, neve commovearis de eorum rebus secundis, illis ne invideas, ut illorum exemplo ad peccandum provoceris.* - ***Euthym.*** Πολλοὶ γὰρ βλέποντες τοὺς κακοὺς εὐθηνουμένους, παροξύνονται πρὸς μίμησιν αὐτῶν ἐκ μικροψυχίας, ὅπερ ὡς ὀλέθριον ἀποτρέπει. Ἔστι δὲ ζῆλος ὄρεξις κτήσεως τοῦ δοκοῦντος προσεῖναι τῷ πέλας ἀγαθοῦ. Τάττεται δὲ κυρίως μὲν ἐπὶ καλοῦ· πολλάκις δὲ ἐπὶ κακοῦ. Ἢ «μὴ ζηλοῦ» ἀντὶ τοῦ Μὴ μακάριζε μηδὲ εὔχου ὁμοιωθῆναι. - [***HugCar.*** zelaveris, *i. e. dilexeris, vel imitatus fueris.*] - 2) mit super (ἐπί): **72, 3 zelavi super iniquos, pacem peccatorum videns.** - ***Agell.*** *Hos cum viderem bonis affluere, et integra atque firma corporis valetudine in laetitia et gaudio vivere, felices existimavi, et me illorum esse similem optavi.* - ***Titelm.*** *Causa hujus haesitationis mihi ut sic imperfecto erat ex eo quod videns homines hujus saeculi impios Deum non timentes pacem temporalem habere, et omnibus bonis in hoc mundo affluere, nihilque adversum habere, sed epulari, deliciari, et pro libito omnia agere, zelo commotus fui, adversum illos, intra meipsum super hoc turbatus fui, velut indignans de eorum felicitate et pace temporali: cum ego in Dei servitute plurima mihi adversa conspicerem evenire: atque ita commotus, secundum sensuale judicium, quodammodo trahebar desiderio* aemulandi *illorum vias, ut simili fruerer felicitate.*

zelus, i, *m.* (ζῆλος), der Eifer, die Eifersucht: ζῆλος, קִנְאָה 1) des Frommen Eifer für die Sache Gottes: **68, 10 zelus domus tuae comedit me: der Eifer für dein Haus verzehret mich.** - ***Sym.*** κατηνάλωσέ με. - ***Luther:*** ich eifere mich schier zu Tode um dein Haus. - ***Sa:*** *studium cultus tui.* - ***HugCar.*** *attenuavit per sollicitudinem.* - ***Heser:*** Zelus domus Domini *duo dicit: ardens primo studium erga domum Dei, sanctamque religionem; deinde justam indignationem, quae propterea concipitur, quod nulla Dei templo exhibeatur reverentia.* - ***Euthym.*** Τοῦτο πεπλήρωται, ὅτε παῤῥησιασάμενος ἐξήλασε τοῦ ἱεροῦ τοὺς πωλοῦντας καὶ τοὺς ἀγοράζοντας (Joan. 11, 17). - ***Titelm.*** *Omnium tribulationum mearum origo hinc est, quia* zelus *et ardens aemulatio sive desiderium pro gloria* domus tuae, *sive populi tui, totum possedit et absorbuit atque devoravit me: propter quem zelum, dum ferre non potui (ut nec debui) abominationes et impietates quas videbam inter eos, pro tui nominis gloria confidenter illis restiti, illosque privatim et palam redargui, unde primum adversum me odium conceperunt, quod me tandem in istam pertraxit miseriam. Item et cum populum docerem, quae tu mihi praecepisti docere, propter zelum salutis populi tui et gloriae tuae, cumque miracula ederem, illi adversum me indignabantur, et per indignationem atque invidiam huc tandem me adduxerunt.* - ***Remig.*** *Non patienter tuli illos qui domum tuam dehonestabant, se videlicet faciendo domum luxuriae totiusque turpitudinis, cum se deberent facere* domum tuam, *domum videlicet castitatis, mansuetudinis et pietatis. Indignatio haec de tua domo interius momordit me.* - [***BrunSign.*** Domus Dei *Ecclesia est, cujus amor Christum comedit et inseparabiliter sibi conjunxit. Quae enim comedimus, sic secundum aliquam partem sui in nostram substantiam transferuntur, ut ab ea separavi non valeant.*] — **118, 139 tabescere me fecit zelus meus: quia obliti**

sunt verba tua inimici mei: **mich verzehrt mein Eifer, weil deine Worte vergessen haben meine Feinde.** - ***LXX*** (*Aq.*) ὁ ζῆλός σου (»der Eifer um dich«). - ***Hier.*** *consumpsit me zelus meus.* - ***Genebr.*** *Conficior zelo et indignatione, quod inimici mei tuorum verborum sint immemores. Non tam offensus sum privatis injuriis, quam legis tuae praevaricatione.* - ***Agell.*** Zelus *quo illos persequor, qui obliviscuntur verborum tuorum, et illa negligunt, et honorem tibi debitum habere contemnunt, adeo me incendit, ut sicut vehemens ignis nivem liquefacit, sic ille me totum consumpserit ac tabefecerit.* - ***Theodor.*** Τοὺς παρανομίᾳ συζῶντας ὁ Προφήτης θρηνεῖ καὶ καταφρονούμενον ὁρῶν τὸν νομοθέτην, ἐνδίκως ἀγανακτεῖ. Οὗτος ὁ ζῆλος τὸν Φινεὲς ἀνεκήρυξεν. Οὗτος τὸν μέγαν Ἠλίαν ἀοίδιμον ἀπετέλεσε. Τούτῳ πυρπολούμενος [ὁ καλλίνικος] Στέφανος τὴν Ἰουδαίων ἀπιστίαν διήλεγξε. Τοῦτον ἐν ἑαυτῷ περιφέρων ὁ θεσπέσιος Παῦλος ἐβόα λέγων· «Τίς ἀσθενεῖ, καὶ οὐκ ἀσθενῶ; τίς σκανδαλίζεται, καὶ οὐκ ἐγὼ πυροῦμαι;» Καὶ ὁ μακάριος δὲ Λουκᾶς περὶ αὐτοῦ φησιν, ὡς ἐν Ἀθήναις συνείχετο τὸ πνεῦμα αὐτοῦ ἐν αὐτῷ θεωροῦντι κατείδωλον οὖσαν τὴν πόλιν. - ***Heser:*** *Zelus hic amoris est, non livoris.* - [Anders faßt die Sache *Qimchi:* כמעט כלתה אותי קנאתי כשאני רואה צרי ששכחו דבריך כאילו לא נזו בהם והראה אותם מצליחים אני מקנא בהם מאד »Beinahe verzehrt mich mein Eifer. Wenn ich meine Feinde sehe, die vergessen haben deine Worte, als wären sie durch dieselben nicht gebunden, und ich sehe, daß sie glücklich sind, so bin ich sehr eifersüchtig auf sie.«] — 2) Gottes Eifer um seine Ehre, sein Zorneseifer: **78, 5 usquequo . . . accendetur velut ignis zelus tuus: wie lange . . . wird entbrennen wie Feuer dein Eifer?** - ***IbnEzra:*** קנאת בעבור שעבדו ישראל אלהים אחרים [ולמה לא תקנא בזרים] »Eifersucht — deswegen weil gedient hat Israel andern (fremden) Göttern [und warum ereiferst du dich nicht über die Fremden (Heiden)?]« - ***Theodor.*** Μὴ ἐπιπλεῖστον, Δέσποτα, ὀργισθῇς, μηδὲ πυρὸς δίκην διὰ τὰς ἡμετέρας πλημμελείας τὸν καθ' ἡμῶν ζῆλον ἐφάψῃς. - ***Bellarm.*** *Comparat indignationem Dei* igni, *qui nisi celeriter extinguatur, crescere solet in immensum, et in cinerem omnia redigere.* - ***Agell.*** *Utrumne tandem ullus erit malorum nostrorum finis? an prorsus nos perdere et interimere statuis? et ze*lus tuus *quem in nobis* velut ignem *accendisti, qui honorem tibi debitum falsis diis detulimus, num perpetuo exardescet? an aliquando tandem clementia ac benignitate tua extinguetur?* Zelus *autem est ira qua in eos commovemur qui quod solis nobis debent, aliis communicant.*

Ziphaei, orum, *pl., N. gent.,* Ζειφαῖοι, הַזִּיפִים, die Ziphäer, Ziphiter, Bewohner der Wüste Ziph, benannt nach der gleichnamigen Stadt im St. Juda, südlich von Hebron (Jos. 15, 55); erwähnt in der Geschichte Davids, der sich in der Wüste Ziph versteckt hielt, aber von den Ziphiten dem Saul verraten wurde (1 Sam. 23, 14 ff. 26, 1 ff.) **53, 2.**

zona, ae, *f.* (ζώνη), der Gürtel: ζώνη, מֵזַח: **108, 19 fiat ei sicut vestimentum, quo operitur: et sicut zona, qua semper praecingitur** (s. ***praecingo*** S. **1543**). - ***Hier.*** *sit ei quasi pallium, qua circumdatur: et quasi cingulum, quo semper accingitur.* - ***Syr.*** ܘܐܝܟ ܐܣܪ ܚܨܐ ܒܟܠܙܒܢ *»et sicut cingulum renum omni tempore«.* - ***Jansen.*** *Maledictio et ultio divina totum eum semper involvat, semperque undique constringat.* - ***Agell.*** *Nulla pars corporis aut animi ab hac execratione nuda sit et immunis, sed sic illum undique tegat, ut pallium quo undique operitur: neque leviter illi cohaereat, sed adstricta sit et penitus haereat: sic maledictio illum firmiter complectatur* ut zona, qua semper praecingitur. - ***Bellarm.*** *Non solum maledictio illi adhaereat, sed etiam firmissime*

adhaereat, quomodo cingulum firmissimis et multiplicibus nodis adstringi solet. - ***Athan.*** περισφίγγου αὐτὸν ἀεί. - ***Theodor.*** Πανταχόθεν τοῖς προειρημένοις κακοῖς, καὶ ὡς ἐσθῆτι καλυπτέσθω, καὶ ὡς ζωστῆρι σφιγγέσθω. - ***Haymo:*** *Sic sit circumdatus illa maledictione, ut expedire se ab ea non valeat.* - [***Aug.*** *Maxime homines ideo* praecinguntur, *ut ad operandum sint aptiores, ne vestis sinibus praepediantur. Ergo maledictione se praecingit, qui malum non repentinum, sed dispositum aggreditur, et ita discit malefacere, ut semper paratus sit.* - ***Jansson:*** *ut nimirum semper sit promptus et expeditus ad maleficiendum.*] - ***DionCarth.*** *Maledictione sua capiatur hic populus, ut usque in finem saeculi captivitate sua ligetur.* - ***Heser:*** *Ecce quam stricte maledictio adhaereat improbis, non tantum ut* vestimentum, quo operitur, *sed etiam ut cingulum, quo semper, diu noctuque, circumligatur. Illud enim* zona, *qua continuo cingitur, significat, Judaeos nullam partem quietis capturos, ut vel tantillo tempore respirare possint ab imposita plaga. Solent enim homines ituri cubitum zonam solvere, vestes exuere. Qui vero se nunquam vestibus spoliant, nunquam se discingunt, graviter molesteque ferunt, anguntur et cruciantur. Ita prorsus Judaei nullam habebunt requiem, sed perpetuo gement sub cinctu maledictionis.*

Nachtrag.

Ad te levavi oculos meos. 122. — Aufblick zum Herrn, dem Helfer in der Not. — Festes Vertrauen auf den Allmächtigen (V. 1. 2). - Die Not ist groß (V. 3. 4).

amicĭo, icui u. ixi, ictum, īre (amb u. jacio), umwerfen, anziehen, mit etwas bekleiden: ἀναβάλλω; - *pass.* amicior, sich in etwas einhüllen, etwas anziehen: עָטָה: 103, 2 amictus lumine sicut vestimento. s. ***lumen*** S. **1322.**

erudĭo, īvi u. ĭi, itum, īre (ex u. rudis), belehren, erziehen, warnen, zurechtweisen, züchtigen: παιδεύω **1)** יָסַר: **2, 10 erudimini qui judicatis terram: laßt euch warnen, Erdenrichter!** - ***Genebr.*** *Corrigimini, castigate vos.* - ***Geier:*** *Qui hactenus vincula tam proterve respuistis omnia, qui proprio vivere voluistis arbitrio, solique apud vos sapuistis, agite tandem, agnoscite corripientis et justum imperium et simul paternum erga vos affectum, admittite correptionem et verbalem et realem tantopere necessariam, tam singulariter proficuam, gaudete de correptionis modo perquam suavi, et licet vestrum sit, officii ratione castigare alios, nunc tamen permittite vel patimini prius castigari vos ipsos.* — **2)** für אָסַר (fesseln): 104, 22 ut erudiret principes ejus sicut semetipsum: daß er seine Fürsten bilde wie sich selbst. s. ***semetipsum*** S. **1698.** — **3)** über 89, 12 (eruditos corde) s. ***dexter*** S. **751.**

Exurgat Deus. 67. — Prozessionslied bei Übertragung der Bundeslade nach Sion. — I. Rückblick auf die Geschichte Israels (V. 1—19): Einleitung: Preiset den Herrn, den Retter seines Volkes (V. 2—7). - Rückblick, wie Gott siegreich vor seinem Volke herzog: **a)** Zug durch die Wüste bis zum Sinai (V. 8—11); - **b)** bei der Eroberung Kanaans (V. 12—15); - **c)** bei Besitzergreifung des Sionsberges, der bleibenden Wohnstätte Gottes (V. 16—19). — II. Hoffnung für Gegenwart und Zukunft (V. 20—36): Zuversicht, daß Gott die Feinde vernichten wird (V. 20—24). - Beschreibung der Triumphzüge zum Heilig-

tum (V. 25—28). - Die Heiden (Ägypter) werden sich dem Herrn unterwerfen (V. 29—32); - alle Völker werden den Herrn preisen (V. 33—36).

[*Calm. Graeci et Latini Patres allegoriam et mysteria solummodo in eo scrutati sunt, de Christi adventu, resurrectione, et ascensione, de praedicatione Apostolorum, atque Ethnicorum conversione interpretantes. Si qui sunt, veluti Theodorus in Catena recitatus, et Beda, qui historicum ac litterale argumentum in eo aucupentur, illud deinde in ipso Commentarii corpore deserunt, et mysticas explicationes sectantur. Maxima vero harum interpretationum ratio habenda est, cum pleraeque aptissimae sint; atque ipse sanctissimus Apostolus Paulus quendam hujus Psalmi locum* (v. 19 — Eph. 4, 8) *ad Christi ascensionem refert.*]

Liturg. 1. In Festo **Ascens. DNJC.** Miss. Grad. (V. 18b. 19a); Comm. (V. 34). — **Dom. Pent.** Mat. (Confirma hoc, Deus, quod operatus es in nobis: a templo sancto tuo, quod est in Jerusalem, alleluja, alleluja). — [**Fer. 5. p. Pent.**] Miss. Intr. (V. 2.) — **Fer. 4. p. Pent.** Intr. (V. 8. 9. 2.) — **Dom. 11. p. Pent.** Intr. (V. 7. 36b. 2.)

2. Rit. **consecr. Eccles.**

Despectĭo, ōnis, *f.* (despicio), die Verachtung: ἐξουδένωσις, בּוּז: 122, 3 repleti sumus despectione. - **22, 4 despectio superbis: Verachtung** [sei] **den Stolzen.** - Im Urtext Ergänzung zu שָׂבְעָה [satt genug ist unsere Seele] **der Verachtung der Stolzen.** Vgl. das parallele opprobrium abundantibus. s. ***abundo*** S. **18.**

evangelīzo, avi, atum, are (εὐαγγελίζω), frohe Botschaft bringen, Siegesbote sein: בִּשֵּׂר: **67, 12 Dominus dabit verbum evangelizantibus virtute multa: der Herr verleiht das Wort denen, welche frohe Botschaft bringen mit großer Macht.** - ***Hebr.*** **Der Siegesbotinnen ist ein großes Heer.** »Wort« ist Siegeslied. Gott verleiht das Siegeslied durch den Sieg selbst. »Siegesbotinnen« sind die Chöre der Frauen und Jungfrauen, welche die Sieger verherrlichen. Es handelt sich zunächst um die Eroberung Kanaans. - ***Hoberg:*** *virtute multa,* d. i. mit kräftiger Stimme. - ***Thalh.*** δυνάμει πολλῇ kann Apposition zu εὐαγγελιζομένοις sein = die Boten als eine große Macht, ein starkes Heer. —

Joab, *N. pr. indecl.*, Ἰωάβ, יוֹאָב, Joab, »der Herr ist Vater«, Feldherr Davids 59, 2.

malignor, atus sum, ari (malignus), boshaft handeln, verfahren **1)** πονηρεύομαι, הֵרַע (רעע) 36, 1. 8. 9 (s. ***aemulor***); 73, 3 (s. ***quantus***); 104, 15 (s. ***propheta***). — meist *part.* malignans: Übelthäter: πονηρευόμενος, מֵרַע 21, 17; 25, 5; 63, 3; 91, 12; 93, 16. — **2)** καταπανουργεύομαι, הֶעֱרִים: **82, 4 super populum tuum malignaverunt consilium: sie machten listigen Anschlag gegen dein Volk.** - ***Sym.*** πανούργως ὁμιλοῦσι. - ***Hier.*** *contra populum tuum nequiter tractaverunt.* - ***Heser:*** *Vafrum, callidum, malignum inierunt consilium, quo nos stirpitus exciderent.*

mirabilĭter, *Adv.* (mirabilis), wunderbar, erstaunlich: θαυμαστῶς **1)** für נוֹרָאוֹת (furchtbare Thaten): 44, 5 deducet te mirabiliter (s. ***deduco*** S. **688**). — **2)** אַדִּיר (herrlich): 75, 5 illuminans tu mirabiliter (s. ***aeternus*** S. **41**).

multitūdo, ĭnis, *f.* (multus), die Menge; die Größe: πλῆθος **1)** רֹב (meist als Hervorhebung der Adjektive »viel«, »groß«) 5, 8. 11; 32, 16; 36, 11; 48, 7 u. ö. — **2)** גֹּבַה (s. ***ira*** S. **1237**). — **3)** מִסְפָּר (Zahl) 146, 4. — **4)** für רִגְשָׁה: **63, 3 protexisti me . . . a multitudine operantium iniquitatem.** - ***Sym.*** ἀπὸ κοχήσεως. - ***Hier.*** *a tumultu.* - Der Ausdruck im Urtexte wird verschieden übersetzt, z. B. ***HupfNow.*** »vor der Rotte der Missethäter«. - ***Del.*** »vor der lärmenden Menge Unheilverübender«. - ***Baethg.*** רִגְשָׁה ist das tobende Lärmen,

das bei diesen Beratungen stattfindet.« — **5)** über 76, 18 (multitudo sonitus aquarum) s. ***sonitus*** S. **1731**). — **6)** über 43, 13 (non fuit multitudo) s. ***commutatio*** S. **432** f.

ne-quando, damit nicht, daß ja nicht: μήποτε **1)** פֶּן 2, 12; 7, 3 u. ö. — **2)** für rhetorisches לָמָּה (warum?): **113b, 2 nequando dicant gentes: ubi est Deus eorum: daß ja nicht die Heiden sagen: „Wo ist doch ihr Gott?“** = ***Hebr.*** warum sollen die Heiden sagen? - ***Hier.*** *ne dicant.* - Gott möge den Heiden ja keine Gelegenheit geben, an seiner Macht zu zweifeln.

Paratum cor meum. 107. — Zuversichtliche Bitte in großer Not. — I. [56, 8—12] Selbstermunterung zum Dank für fest erwartete Hilfe (V. 2-6). - II. [59,7-14] Gott hat Hilfe verheißen (V. 7—10). - Vertrauen und Bitte (V. 11—14).

usque, *Adv.*, überall, ununterbrochen, durch und durch — bis (in od. ad) [als *Praep.* = bis—hin nur 70, 17 usque nunc - s. auch ***usquequo*** u. ***usquequaque***] **1)** vor Präpositionen des Raumes: עַד **a)** ἕως: usque ad nubes 35, 6; 56, 11; - usque ad coelos 56, 11; usque in Idumaeam 59, 11 u. s. w. — **b)** μέχρι: usque ad animam 68, 2; usque in finem 45, 10; 49, 1. — **2)** vor Präpositionen der Zeit **a)** עַד α) ἕως: usque in aeternum 27, 9; 48, 20; usque in saeculum 17, 51; - β) ohne ἕως: usque in saeculum 40, 14. — **b)** ohne עַד: 15, 11 usque in finem (εἰς τέλος, נֶצַח). — **3)** auch bei Bestimmung eines äußersten Grades: ἕως **a)** עַד: usque in finem: ganz und gar 37, 7; - 134, 8 ab homine usque ad pecus: vom Menschen bis zum Vieh (Menschen und sogar Vieh); — **b)** כְּ: 52, 4 non est usque ad unum: es giebt auch nicht einen einzigen; - 15, 7 insuper et usque ad noctem (אַף לֵילוֹת): ja auch in der Nacht.

vidŭa, ae, *f.*, die Witwe: χήρα, אַלְמָנָה 67, 6; 77, 64; 93, 6; 108, 9; 145, 9. — 131, 15 viduam ejus benedicens benedicam - nach der korrumpierten LA. (***Cod Alex.***) χήραν — statt θήραν. - ***Hebr.*** ihre Nahrung (צֵידָהּ) will ich segnen.

Voce mea ad Dominum clamavi, voce mea ad Deum. 76. — Trostreiche Betrachtung der Großthaten Gottes beim Auszug aus Ägypten. — Einleitung (V. 2—13). — Hauptteil (V. 14—21).

Liturg. Fer. 5. **in Coena Dom.** 3. Noct. (In die tribulationis meae Deum exquisivi manibus meis.) — **Dom. Quinq.** Grad. (V. 15. 16.) — In Festo **Transfig. DNJC.** Intr. (V. 19b.)

Voce mea ad Dominum clamavi, voce mea ad Dominum deprecatus sum. 141. — Gebet um Hilfe in großer Not. — Einleitung (V. 2. 3). - Hilflosigkeit des Sängers (V. 4. 5). - Hoffnung auf Gott (V. 6). - Bitte um Rettung; versprochener Dank (V. 7. 8).

Liturg. 1. Fer. 5. **in Coena Dom.** et Fer. 6. **Parasc.** et **Comm. Pass.** et **sacr. 5 Vuln. DNJC.** Vesp. (Considerabam ad dexteram, et videbam, et non erat qui cognosceret me). — In Festo **s. Sind. DNJC.** Vesp.

2. In Festo **7 Dol. BMV.** (*Fer. 6. p. Dom. Pass.*) Vesp.

כל הנשמה תהלל יה

OMNIS SPIRITVS LAVDET DOMINVM

Πᾶσα πνοὴ αἰνεσάτω τὸν Κύριον

Alphabetische Ordnung der Psalmen.

Nr.		Seite
119	Ad Dominum cum tribularer .	27
27	Ad te, Domine, clamabo . . .	28
24	Ad te, Domine, levavi . . .	28
122	Ad te, levavi oculos meos . .	1859
28	Afferte Domino, filii Dei . .	44
77	Attendite, popule meus, legem	143
48	Audite haec, omnes gentes .	145
118	Beati immaculati in via . .	158
127	Beati omnes, qui timent Dom.	159
31	Beati, quorum remissae sunt .	160
40	Beatus, qui intelligit super eg.	161
1	Beatus vir, qui non abiit . .	162
111	Beatus vir qui timet Dominum	164
33	Benedicam Dominum	167
103	Benedic, anima . . . Domine . .	168
102	Benedic, anima . . . et omnia .	169
143	Benedictus Dominus	169
84	Benedixisti, Domine, terram .	170
91	Bonum est confiteri Domino .	194
95	Cantate Domino . . . cantate .	251
149	Cantate Domino . . . laus . .	252
97	Cantate Domino . . . quia . .	252
18	Coeli enarrant gloriam Dei .	376
74	Confitebimur tibi, Deus . . .	481
110	Confitebor tibi, . . . in concilio	482
9	Confitebor tibi, . . . narrabo .	483
137	Confitebor tibi, . . . quoniam .	484
104	Confitemini Domino, et invocate	484
135	Confitemini Domino . . . in aet.	485
106	Confitemini . . . in saec. . . Dicant	485
117	Confitemini Domino, . . . Dicat	486
105	Confitemini Domino, . . . Quis	486
15	Conserva me, Domine . . .	518
115	Credidi, propter quod locutus	632
4	Cum invocarem, exaudivit me	638
129	De profundis clamavi ad te .	659
43	Deus, auribus nostris audivimus	742
49	Deus, deorum Dominus . . .	743
62	Deus, Deus meus, ad te de luce	743
21	Deus, Deus meus, respice in me	743
69	Deus, in adjutorium meum int.	744
53	Deus, in nomine tuo salvum .	744
71	Deus, judicium tuum regi da .	744
108	Deus, laudem meam ne tacueris	745
66	Deus, misereatur nostri . . .	745
45	Deus, noster refugium . . .	746
82	Deus, quis similis erit tibi .	747
59	Deus, repulisti nos	747
81	Deus stetit in synagoga deorum	748
93	Deus ultionum Dominus . . .	748
78	Deus, venerunt gentes . . .	748
114	Dilexi, quoniam exaudiet Dom.	778
17	Diligam te, Domine, fortitudo .	779
38	Dixi: custodiam vias meas .	763
109	Dixit Dominus Domino meo .	763
35	Dixit injustus, ut delinquat .	764
52	Dixit insipiens . . . Deus . .	765
13	Dixit insipiens . . . Dominus .	765
140	Domine, clamavi ad te . . .	880
7	Domine Deus meus, in te speravi	881
87	Domine Deus salutis meae . .	881
8	Domine Dominus noster . . .	882
142	Domine, exaudi . . . auribus .	883
101	Domine, exaudi . . . et clamor	883
20	Domine, in virtute tua . . .	883
6	Domine, ne in furore . . Miserere	884
37	Domine, ne in furore . . Quoniam	885
130	Domine, non est exaltatum .	885
138	Domine, probasti me	886
3	Domine, quid multiplicati sunt	887
14	Domine, quis habitabit . . .	888
89	Domine, refugium factus es .	888
23	Domini est terra	889
26	Dominus illuminatio mea . .	890

Nr.		Seite
22	Dominus regit me	899
92	Dominus regnavit, decorem .	891
96	Dominus regnavit, exultet terra	892
98	Dominus regnavit, irascantur	893
133	Ecce nunc benedicite Dominum	906
132	Ecce quam bonum, et quam juc.	906
58	Eripe me de inimicis meis . .	947
139	Eripe me, Domine, ab homine	948
44	Eructavit cor meum verbum .	955
144	Exaltabo te, Deus meus . . .	971
29	Exaltabo te, Domine	971
19	Exaudiat te Dominus . . .	973
60	Exaudi, Deus, deprecationem .	974
63	Exaudi, Deus . . . cum deprecor	974
54	Exaudi, Deus, orat. . . . et ne	975
16	Exaudi, Domine, justitiam meam	975
39	Expectans expectavi Dominum	995
80	Exultate Deo adjutori nostro .	1007
32	Exultate justi in Domino . .	1008
67	Exurgat Deus, et dissipentur .	1860
86	Fundamenta ejus in montibus	1074
85	Inclina, Domine, aurem tuam .	1172
125	In convertendo Dominus . .	1163
10	In Domino confido	1164
113	In exitu Israel de Aegypto .	1165
30	In te, Domine, sper. . . . accelera	1165
70	In te, Domine, sper. . . . et salva	1165
65	Jubilate Deo . . . psalmum .	1250
99	Jubilate Deo . . . servite . .	1251
34	Judica, Domine, nocentes me .	1255
42	Judica me, Deus, et discerne .	1255
25	Judica me, Domine	1256
121	Laetatus sum	1279
145	Lauda, anima mea, Dominum .	1288
147	Lauda, Jerusalem, Dominum .	1288
148	Laudate Dominum de coelis .	1288
150	Laudate Dominum in sanctis ejus	1289
116	Laudate Dominum omnes gentes	1289
146	Laudate Dominum, quoniam bon.	1289
134	Laudate nomen Domini . . .	1289
112	Laudate, pueri, Dominum . .	1290
120	Levavi oculos meos in montes	1295
47	Magnus Dominus, et laudabilis	1332
131	Memento, Domine, David . .	1366
56	Miserere mei, Deus, miserere mei	1398
55	Miserere mei, Deus, quoniam .	1398
50	Miserere mei, Deus, secundum	1399
100	Misericordiam et judicium cant.	1403
88	Misericordias Domini	1404
126	Nisi Dominus aedificaverit . .	1443
123	Nisi quia Dominus erat . . .	1444
36	Noli aemulari in malignantibus	1446
61	Nonne Deo subjecta erit . .	1449
75	Notus in Judaea Deus . . .	1451
46	Omnes gentes plaudite manibus	1478
107	Paratum cor meum, Deus . .	1864
72	Quam bonus Israel Deus . .	1594
83	Quam dilecta tabernacula tua	1595
2	Quare fremuerunt gentes . .	1596
41	Quemadmodum desiderat cervus	1597
124	Qui confidunt in Domino . .	1598
51	Quid gloriaris in malitia . .	1600
90	Qui habitat in adjutorio Alt.	1599
79	Qui regis Israel, intende . .	1599
128	Saepe expugnaverunt me . .	1666
68	Salvum me fac, Deus	1675
11	Salvum me fac, Domine . .	1676
57	Si vere utique justitiam loqu.	1711
136	Super flumina Babylonis . .	1758
64	Te decet hymnus in Sion . .	1807
12	Usquequo, Domine, oblivisceris	1808
73	Ut quid, Deus, repulisti . . .	1819
94	Venite, exultemus Domino . .	1829
5	Verba mea auribus percipe .	1830
76	Voce mea . . . ad Deum . .	1864
141	Voce mea . . . ad Dominum .	1864

Anhang.

Der apokryphe „Psalter Salomons“.

Eine »wahre Perle« unter dem »vielen Unrate der apokryphischen Litteratur« (KL.² 1, 1060. - **Geiger**, Psalter Salomo's, Einl. S. 1) sind die sog. Ψαλμοὶ Σολομῶντος »Psalmen Salomons« (vgl. Einl. S. **15***). Τῷ Σαλωμών (Σαλομών) in den Überschriften — ohne Zweifel Übersetzung von לשלמה — kann nur als Verfasser-Angabe gelten. Diese ist nicht etwa erst später nachgetragen, als man den eigentlichen Verfasser nicht mehr kannte, sondern von dem Liederdichter selbst beigefügt, um seiner Arbeit Altertümlichkeit und Ansehen zu verleihen. Die Sammlung sollte wohl als glücklich geretteter Rest der 1005 (3 Reg. 4, 32 [5, 12] — ***LXX*** πεντάκις χίλιαι) schon in ältester Zeit verlorenen Lieder Salomons gelten. (Der Titel mit der Form Σολομῶντος ist wohl erst von späterer Hand.)

Der Inhalt des Büchleins weist hin auf die Zeit der Makkabäer, als die beiden Neffen Aristobuls I., der für sich und seine Nachfolger den Königstitel angenommen, Aristobul II. und Hyrkan II., nach dem Tode ihrer Mutter Alexandra wegen der Thronfolge in Streit gerieten und beide den Pompejus (ἄνθρωπον ἀλλότριον 17, 9) — das Strafwerkzeug Gottes — ins Land riefen, der Jerusalem im Jahre 63 v. Chr. eroberte, Aristobul II. als Kriegsgefangenen nach Rom führte, und Hyrkan II. als Hohenpriester und Scheinfürsten (ohne Königstitel) unter Vormundschaft des Idumäers Antipater einsetzte. Die Schilderungen 2, 1 ff.; 8, 15—24; 17, 13—20 (bes. V. 14) passen am besten auf Pompejus; insbesondere die Schilderung seines Todes 2, 30 ff. verglichen mit Dio Cassius 42, 3—5 (vgl. Plut. Pompej. 8, 1, 2).

Daß diese historische Situation dem Büchlein zu Grunde liege, hat zuerst ***Movers*** richtig erkannt. Ihm schlossen sich an ***Delitzsch, Langen, Keim, Hilgenfeld, Geiger, Fritzsche, Wellhausen, Kaulen,*** al. - [Gegen ***Movers*** und ***Delitzsch*** trat ***Ewald*** auf, der die Beziehung des »salomonischen Psalters« auf die Bedrückung der Juden durch Epiphanes für viel wahrscheinlicher, ja für gewiß hielt. Seiner Ansicht traten bei ***Dillmann, Grimm, Öhler,*** al.]

Die 18 zum Gebrauch der Gemeinde beim synagogalen Gottesdienste bestimmten Lieder sind von einem theokratisch gesinnten Juden (in Jerusalem?) verfaßt, der im Namen der Gemeinde der Gerechten, des wahren Israel, ganz im Stil der alten Psalmen die Leiden des auserwählten Volkes innig beklagt und mit dem reuigen Bekenntnis der großen Sündhaftigkeit warme, glühende Sehnsucht nach Befreiung aus der Hand der gottlosen heidnischen Feinde und dem verheißenen messianischen Heile (besonders im Ps. 17) verbindet. Daß das Büchlein ursprünglich nicht griechisch (***Huet, Graetz, Hilgenf. Zöckler,*** al.), sondern hebräisch (***Movers, Dillmann, Ewald, Delitzsch, Langen, Kaulen, vGebhardt,*** al.) verfaßt ist, läßt sich kaum bezweifeln, da eine Reihe von (falschen) Ausdrücken nur auf Mißverständnis eines hebräischen Originals seitens des Übersetzers beruhen kann.

Das apokryphische Buch ist im Altertum erwähnt bei [Pseudo-]***Athan.*** Synops. s. Script. 74 [M. 28, 432]) unter den «ἀντιλεγόμενα τῆς Παλαιᾶς» an 7. Stelle. - ***Niceph.*** (Stichom. [M. 100, 1057] ebenfalls unter «ὅσοι ἀντιλέγονται τῆς Παλαιᾶς» an 4. Stelle «ψαλμοὶ καὶ ᾠδαὶ Σαλομῶντος». — Der 59. Kanon des Konzils von Laodicea («Ὅτι οὐ δεῖ ἰδιωτικοὺς ψαλμοὺς λέγεσθαι ἐν τῇ Ἐκκλησίᾳ, οὐδὲ ἀκανόνιστα βιβλία, ἀλλὰ μόνα τὰ

κανονικὰ τῆς παλαιᾶς καὶ καινῆς διαθήκης» war nach ***Zonaras*** u. ***Balsamon*** vor allem gegen den »salomonischen Psalter« gerichtet: ***Bals.*** Εὑρίσκονται τινες ψαλμοὶ παρὰ τοὺς ρν' ψαλμοὺς τοῦ Δαυίδ, λεγόμενοι τοῦ Σολομῶντος εἶναι καὶ ἄλλων τινῶν. Τούτους οὖν ὀνομάσαντες οἱ Πατέρες ἰδιωτικούς, διετάξαντο μήτε τούτους μήτε ἄλλο τι ἐπ' ἐκκλησίας ἀναγινώσκεσθαι, μὴ ἂν ἀπὸ τῶν ἀπαριθμηθέντων ἐν τῷ πε' ἀποστολικῷ κανόνι. (M. 137, 1419.)

Im Abendlande wurde der griechische Text des »salomonischen Psalters« zuerst veröffentlicht durch ***J. L. de la Cerda,*** S. J., als Anhang zu den Adversaria sacra, Lugd. 1626. Bis vor wenigen Jahren war man allgemein der Ansicht, der Text der Editio princeps stamme aus einem Augsburger Codex, der aber seitdem verschwunden sei. Diese irrtümliche Meinung hat der Herausgeber selbst veranlaßt, da er schreibt (p. 3): *Misit ad me Reverendissimus Pater Andreas Schottus Societatis Nostrae hos Psalmos Salomonis recens in membranis antiquissimis Bibliothecae Augustanae repertos, graece solum manu scriptos* . . . Ebenso im Vorwort (Ad lectorem): *Reperti hi Psalmi in Bibliotheca Augustana antiquissimis membranis sine interpretis nomine ex Hebraeo* . . . - ***O.v.Gebhardt*** hat das Verdienst, 1894 nachgewiesen zu haben, daß der »leider verschwundene Augsburger Codex« gar nicht existiert hat. Der Jesuit Andres Schott schrieb von Antwerpen aus am 23. Oktober 1614 an Joh. Meursius (opp. vol. XI. Flor. 1763. col. 249): *Hoeschelius graece pollicetur editurum se Cyrilli Alexandrini adversus Julianum* παραβάτην *libros. Nactum se quoque Salomonis exemplar vetustiss. Cp. adlatum, in quo Psalmi XVIII Salomonis hactenus* ἀνέκδοτοι, *et invisi. Judicabimus, an* γνήσιοι, *cum lucem adspexerint.* [Drei Jahre später (1617) starb Hoeschel, ohne sein Versprechen eingelöst zu haben.] Daß nun Hoeschels Kopie (oder eine nach derselben gemachte zweite Abschrift), welche der Editio princeps zu Grunde liegt, aus der Wiener Handschrift stammt, hat v. Gebhardt durch den Scriptor der k. k. Hofbibliothek A. Göldlin v. Tiefenau feststellen lassen, der die urkundlichen Belege dafür fand, daß der betreffende Codex [von August Gislain v. Busbecke († 1592) in Konstantinopel erworben] leihweise an David Hoeschel in Augsburg gesandt worden ist.

Ohne wesentliche Verbesserung des vielfach mangelhaften Textes machte ***Fabricius*** in seinem Codex pseudepigraphus V. T. 1713 (2. Aufl. 1722) einen neuen Abdruck der Cerda'schen Ausgabe.

Anderthalb Jahrhundert später erschien eine neue Ausgabe von ***Hilgenfeld,*** zuerst im 11. Jahrgang (1868) der »Zeitschrift für wissenschaftliche Theologie« und dann (1869) in seinem Messias Judaeorum. Er benutzte dabei eine von dem Kustos der Wiener Hofbibliothek Joseph Haupt angefertigte Kollation der Wiener Handschrift. Wenn letztere auch an Genauigkeit viel zu wünschen übrig ließ, so war der neue Text doch wesentlich besser. - Auch de Lagarde hat Beiträge zu dieser Ausgabe geliefert. — Im Jahre 1871 erschienen zwei Ausgaben des »salomonischen Psalters« mit manchen (mehr oder weniger glücklichen) Emendationen: eine von ***Fritzsche*** im Anhang der Libri apocryphi V. T. (Lips.); eine zweite von ***Ed. Ephr. Geiger*** in seiner Monographie: »Der Psalter Salomo's« (Augsb.).

Ein im Jahre 1883 in The Presbyterian Review (p. 775—812) erschienener Text von ***Bernh. Pick*** beruht auf den drei letzten Ausgaben. — In Cambridge erschien 1891: ΨΑΛΜΟΙ ΣΟΛΟΜΩΝΤΟΣ, Psalms of the Pharisees, *commonly called* The Psalms of Solomon. *The Text newly revised from all the Mss. edited, with Introduction, English Translation, Notes, Appendix, and Indices by* ***H. E. Ryle*** *and* ***M. R. James.*** In dieser Ausgabe waren außer Vergleichungen mit der Wiener Handschrift drei neue Codices benutzt: die Kopenhagener, die Moskauer (nach einer ungenauen Abschrift) und die Pariser Handschrift. — Im Anhang zum 3. Bande der Septuaginta-Ausgabe (S. 765 ff.) hat ***Swete*** den Text neu ediert mit Benutzung des Codex Vaticanus. — Die neueste Ausgabe ist von ***O. v. Gebhardt*** (Leipzig 1895). Außer den bisher angeführten benutzte der Herausgeber noch zwei Athos-Handschriften und den Codex Casanatensis.

Somit sind vom »salomonischen Psalter« folgende **Handschriften** bekannt:

1) Codex **C** = Casanatensis [1908] in Rom.
2) Codex **H** = Hauniensis [6], in der großen Kgl. Bibliothek zu Kopenhagen.
3) Codex **J** = Iberiticus [555] im Kloster Iwiron auf dem Athos.
4) Codex **L** = des Laura-Klosters auf dem Athos.
5) Codex **M** = Mosquensis [147], in der Synodalbibliothek zu Moskau.
6) Codex **P** = Parisinus [Gr. 2991 A], in der Nationalbibliothek zu Paris.
7) Codex **R** = Vaticanus [Gr. 336].
8) Codex **V** = Vindobonensis [Theol. Gr. 11], in der k. k. Hofbibliothek zu Wien.

(Über die Genealogie dieser Handschriften vgl. ***vGebhardt*** a. a. O. S. 30 ff.)

In den vier Handschriften HVMP stehen die »salomonischen Psalmen« zwischen den beiden biblischen Büchern Weisheit und Sirach; in J stehen sie erst nach dem Buch Sirach. [In dem zu London aufbewahrten Codex Alexandrinus fanden sich die »salomonischen Psalmen« als Anhang zu den hl. Schriften, an die Clementinischen Briefe angereiht; leider sind sie mit einem bedeutenden Teil des 2. Korintherbriefes des Clemens herausgerissen und vernichtet worden.]

Eine lateinische Übersetzung der »salomonischen Psalmen« gab schon ***de la Cerda***; fast unverändert wurde sie von ***Fabricius*** übernommen. — Von deutschen Übersetzungen seien erwähnt: ***Hilgenfeld*** (14. Jahrg. der Zeitschrift für wissenschaftl. Theologie [1871] S. 383 ff.). - ***Geiger,*** Der Psalter Salomos, Augsburg 1871. - ***Wellhausen,*** Die Pharisäer u. die Sadducäer, Greifsw. 1874. - ***Zöckler,*** im Kurzgefaßten Kommentar zu den hl. Schriften (A. T. 9. Abteil.) München 1891. — Englische Übersetzungen sind in den Ausgaben von ***Pick*** und ***Ryle-James.*** — Eine französische im Dictionnaire des Apocryphes ou collection de tous les livres apocryphes relatifs à l'Ancien et au Nouveau Testament . . . publiée par M. l'abbé ***Migne.*** Paris 1856.

[Trotzdem die alte **Versabteilung** und Numerierung (***Cerda***) an sehr vielen Stellen verkehrt ist, haben wir doch wegen der gebräuchlichen Citationsweise von einer Änderung absehen zu sollen geglaubt.]

ΨΑΛΜΟΙ ΣΟΛΟΜΩΝΤΟΣ.

I.*)

1. Ἐβόησα [1]) πρὸς Κύριον ἐν τῷ θλίβεσθαί με [2]) εἰς τέλος, [3]) πρὸς τὸν Θεὸν ἐν τῷ ἐπιθέσθαι [4]) ἁμαρτωλούς. [5]) 2. ἐξάπινα ἠκούσθη κραυγὴ πολέμου [6]) ἐνώπιόν μου· [εἶπα·] [7]) ἐπα-

1. Ich schrie zum Herrn in meiner Not gar groß; zu Gott beim Sturm der Frevler. 2. Plötzlich ertönte Kriegsgeschrei vor mir. [Ich sprach:] »Er wird erhören mich,

I. *) Die Überschrift in den Ausgaben Ψαλμὸς τῷ Σαλομών α' findet sich nur in J, wo die Gesamtüberschrift fehlt. — [1]) Joel 1, 19. 1 Par. 21, 26 (קָרָא). Os. 7, 14 (זָעַק). Thr. 2, 18 (צָעַק). — [2]) Ps. 17, 7 (בַּצַּר־לִי); 119, 1 (בַּצָּרָתָה לִּי). — [3]) Ps. 12, 2 (נֶצַח); 78, 5 u. ö. (לָנֶצַח). Vgl. 2 Par. 12, 12 (לְכָלָה - penitus). — [4]) Ps. 61, 4 (הוּת [*Po'l.*] - irruo). Vgl. 2 Par. 24, 21 (קָשַׁר congregor); 2 Par. 24, 26 (הִתְקַשֵּׁר - insidior). — [5]) Unter den רְשָׁעִים versteht ***Geiger*** gottlose Makkabäerfürsten der letzten Zeiten vor der Invasion des Pompejus. - ***Wellh.*** übersetzt »beim Angriff der Heiden«, und denkt bei der äußersten Gefahr, in der Israel schwebte, an den Angriff der syrischen Könige auf die Religion. - Auch ***Hilgenf.*** »Die andringenden Sünder werden wohl heidnische Heerscharen sein, von welchen der Psalmist errettet zu werden hofft.« — [6]) Jer. 4, 19 (תְּרוּעַת מִלְחָמָה). - Wohl vom Einrücken des Pompejus zu verstehen. [***Hilgenf.*** »Die Plötzlichkeit des Kriegsrufs stimmt nur zu dem Einfall des arabischen Königs Aretas bald nach 70 v. Chr.«] — [7]) Fehlt in den Handschr.; ist aber kaum zu entbehren. Leicht konnte εἶπα vor ἐπακούσεται ausfallen. M. Schmidt vermutete εἶπα Ἀκούσεταί μου; doch ἐπακούεσθαι ist mehr verbürgt durch 5, 14; 7, 7; 18, 3. Vgl. auch Ps. 19, 7; 90, 15 (עָנָה).

κούσεταί μου, ὅτι ἐπλήσθην δικαιοσύνης.[8] 3. ἐλογισάμην ἐν καρδίᾳ μου ὅτι ἐπλήσθην δικαιοσύνης, ἐν τῷ εὐθηνῆσαί[9] με καὶ πολὺν[10] γενέσθαι ἐν τέκνοις.[11] 4. ὁ πλοῦτος αὐτῶν διέλθοι[12] εἰς πᾶσαν τὴν γῆν· καὶ ἡ δόξα αὐτῶν ἕως ἐσχάτου τῆς γῆς.[13] 5. ὑψώθησαν ἕως τῶν ἄστρων·[14] εἶπαν·[15] οὐ μὴ πέσωσιν.[16] 6. καὶ ἐξύβρισαν[17] ἐν τοῖς ἀγαθοῖς[18] αὐτῶν, καὶ οὐκ ἤνεγκαν.[19] 7. αἱ ἁμαρτίαι αὐτῶν ἐν ἀποκρύφοις,[20] καὶ ἐγὼ[21] οὐκ ᾔδειν· 8. αἱ ἀνομίαι αὐτῶν ὑπὲρ τὰ πρὸ αὐτῶν ἔθνη,[22] ἐβεβήλωσαν τὰ ἅγια Κυρίου[23] ἐν βεβηλώσει.[24])

β'.

Ψαλμὸς τῷ Σαλωμὼν περὶ Ἱερουσαλήμ.

1. Ἐν τῷ ὑπερηφανεύεσθαι[1] τὸν ἁμαρτωλὸν, ἐν κριῷ κατέβαλε τείχη ὀχυρὰ,[2] καὶ οὐκ ἐκώλυσας. 2. ἀνέβησαν[3] ἐπὶ τὸ θυσιαστήριόν σου ἔθνη ἀλλότρια,[4] κατεπάτουν[5] ἐν ὑποδήμασιν[6] αὐτῶν ἐν ὑπερηφανίᾳ· 3. ἀνθ' ὧν οἱ υἱοὶ Ἱερου-

denn ich bin voll Gerechtigkeit.« 3. Ich dacht' in meinem Herzen, voll Gerechtigkeit zu sein: da es mir wohl erging, und ich an Kindern reich war. 4. Ihr Reichtum ging in alle Welt: ihr Ruhm bis an das End' der Erde. 5. Sie erhoben bis zu den Sternen: sie dachten, nimmermehr zu stürzen. 6. Sie wurden stolz in ihrem Glück: sie konnten's nicht ertragen. 7. Sie thaten Sünden im geheimen: und ich wußt' es nicht. 8. Ihre Frevel überboten die der Heiden, [die] vor ihnen [lebten]: geschändet haben schändlich sie, was heilig ist dem Herrn.

II.

Psalm. Von Salomon. Über Jerusalem.

1. Im Übermute brach der Frevler mit dem Widder feste Mauern, und du hast es nicht gehindert. 2. Auf deinen Altar stiegen Heidenvölker, sie zertraten übermütig (ihn) mit ihren Schuhen: 3. dieweil die

---

— 8) Vgl. Ps. 17, 21. — 9) Job 21, 23 (שָׁלֵיו - felix). — 10) *vGebh.* will unnötigerweise πολλήν emendieren (da Jerusalem spreche); alle Handschr. haben πολύν. — 11) Ex. 23, 26. Deut. 7, 13. — 12) Weder ist mit ***Fabr.*** διῆλθε, noch mit ***vGebh.*** διεδόθη (vgl. ΔΙΕΛΘΟΙ-ΔΙΕΔΟΘΗ) zu lesen; der Optativ διέλθοι ist wohl irrtümliche Wiedergabe von יָבוֹא. - ***Hilgenf.*** übersetzt den Optativ: »Ihr Reichtum wandre in die ganze Erde«. — 13) Is. 48, 20; 49, 6 (עַד־קְצֵה הָאָרֶץ). — 14) Jer. 51, 9 (עַד־שְׁחָקִים - usque ad nubes). — 15) εἶπον L. ***Hilg.*** - ***Fabr.*** *Videtur deesse* ὅτι. — 16) Vgl. Ps. 29, 7. — 17) Gen. 49, 4 (פַּחַז). Ez. 47, 5 (גָּאָה). 2 Mach. 1, 28 (contumeliam facio). — 18) Job 21, 13; 36, 11 (בַּטּוֹב). Ps. 24, 13 (בְּטוֹב). — 19) Ez. 34, 29 (נָשָׂא). - Jer. 20, 9 (יָכֹל). - ***Ryle-James:*** *and were not able to endure.* - ***Geiger:*** »aber sie bestanden nicht.« [***Fabr.*** abundarunt in bonis suis, et non attulerunt = *decimas, primitias, sacrificia offerre omiserunt.* - ***Migne:*** *Ils ont été dans l'abondance des biens, et ils n'ont point apporté d'offrandes.*] — 20) Ps. 16, 12 (בְּמִסְתָּרִים - in abditis). Vgl. Ez. 8, 12. — 21) RJ - al. κἀγὼ. — 22) Vgl. Lev. 18, 27. 30. — 23) Lev. 19, 8 (חִלֵּל אֶת־קֹדֶשׁ יְהוָה). — 24) Wiedergabe des den Verbalbegriff verstärkenden, oder die Fortdauer der Handlung ausdrückenden *Inf. abs.* Vgl. Jos. 24, 10 (εὐλογίαις εὐλόγησεν: וַיְבָרֶךְ בָּרוֹךְ).

II. 1) Ps. *sec. Hebr.* 10, 2. — 2) Es ist kaum zu bezweifeln, daß das zu Grunde liegende Ereignis die Erstürmung des Tempelberges durch Pompejus ist. Vgl. ***Jos. Flav.*** (Ant. 14, 4, 2): Ἐπειδὴ τοῦτ' εἶχεν ἱκανῶς, μόλις πλησθείσης τῆς τάφρου διὰ βάθος ἄπειρον, προςβαλὼν μηχανὰς καὶ ὄργανα ἐκ Τύρου κομισθέντα, ἐπιστήσας κατήρασσε τὸ ἱερὸν τοῖς πετροβόλοις. - ***Ewald*** wollte hier nicht an Pompejus, sondern an Antiochus Epiphanes denken, der Jerusalem zweimal einnahm. Indes dieser benutzte nie Kriegsmaschinen. Vgl. ***JosFlav.*** (Ant. 12, 5, 3 u. 4): Ἀμαχητὶ λαμβάνει τὴν πόλιν, ἀνοιξάντων αὐτῷ τὰς πύλας, ὅσοι τῆς ἐκείνου προαιρέσεως ἦσαν . . . μετὰ πολλῆς δυνάμεως ἀναβῆναι τὸν βασιλέα εἰς Ἱεροσόλυμα, καὶ προςποιησάμενον εἰρήνην ἀπάτῃ περιγενέσθαι τῆς πόλεως. — 3) Vgl. Ps. 78, 1. Thren. 1, 10. — 4) Vgl. Is. 1, 7 (λαοὶ ἀλλότριοι: זָרִים). — 5) κατεπατοῦσαν R. — Is. 63, 18 (בּוֹסְסוּ). — 6) ***Ryle-J.*** *The expansion of the image by the words* ἐν ὑποδήμασιν *does not appear to have any parallel in the O. T.* The locus classicus *in*

σαλὴμ ἐμίαναν[7]) τὰ ἅγια Κυρίου, ἐβεβήλουν τὰ δῶρα τοῦ Θεοῦ[8]) ἐν ἀνομίαις. 4. ἕνεκεν τούτων εἶπεν· ἀποῤῥίψατε[9]) αὐτὰ[10]) μακρὰν ἀπ᾽ ἐμοῦ, οὐκ εὐδοκῶ[11]) ἐν αὐτοῖς. 5. τὸ κάλλος τῆς δόξης αὐτῆς[12]) ἐξουθενώθη ἐνώπιον τοῦ Θεοῦ, ἠτιμώθη ἕως εἰς τέλος. 6. οἱ υἱοὶ καὶ αἱ θυγατέρες ἐν αἰχμαλωσίᾳ πονηρᾷ, ἐν σφραγῖδι ὁ τράχηλος αὐτῶν, ἐν ἐπισήμῳ ἐν τοῖς ἔθνεσιν. 7. Κατὰ τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν ἐποίησεν αὐτοῖς,[13]) ὅτι ἐγκατέλιπεν αὐτοὺς εἰς χεῖρας[14]) κατισχυόντων. 8. ἀπέστρεψε γὰρ πρόσωπον αὐτοῦ[15]) ἀπὸ ἐλέους αὐτῶν, νέον[16]) καὶ πρεσβύτην καὶ τέκνα αὐτῶν εἰςάπαξ. 9. ὅτι πονηρὰ ἐποίησαν εἰςάπαξ, τοῦ μὴ ἀκούειν. 10. καὶ ὁ οὐρανὸς ἐβαρυθύμησε, καὶ ἡ γῆ ἐβδελύξατο[17]) αὐτούς, 11. ὅτι οὐκ ἐποίησε πᾶς ἄνθρωπος ἐπ᾽ αὐτῆς ὅσα ἐποίησαν. 12. καὶ γνώσεται ἡ γῆ τὰ κρίματά σου πάντα τὰ δίκαια, ὁ Θεός. Ἔστησεν[18]) τοὺς υἱοὺς Ἱερουσαλὴμ εἰς ἐμπαιγμὸν ἀντὶ πορνῶν[19]) ἐν αὐτῇ· 13. πᾶς ὁ παραπορευόμενος εἰςεπορεύετο, κατέναντι τοῦ ἡλίου. ἐνέπαιζον ταῖς ἀνομίαις αὐτῶν[20]) 14. καθὰ ἐποίουν αὐτοί, ἀπέναντι τοῦ ἡλίου παρεδειγμάτισαν ἀδικίας αὐτῶν. καὶ θυγατέρες Ἱερουσαλὴμ βέβηλοι κατὰ τὸ κρίμα σου·

Söhn' Jerusalems entweiht, was heilig ist dem Herrn, geschändet Gottes Opfergaben durch Versündigungen. 4. Darum sprach er: Schaffet weit sie fort von mir: kein Wohlgefallen hab' ich mehr an ihnen! 5. Die Schönheit seiner Herrlichkeit galt nichts vor Gott, sie ward verunehrt ganz u. gar. 6. Die Söhne u. die Töchter wurden grausam weggeführt, gebrandmarkt ward ihr Nacken, als Schauspiel für d. Heiden. 7. Nach ihren Sünden that er ihnen, daß er preisgab sie der Sieger Händen — 8. da er sein Antlitz abgewandt vom Mitleid mit denselben — jungen Mann u. Greis u. ihre Kinder allzumal, 9. dieweil sie Böses thaten allesamt, daß sie nicht hören wollten. 10. So ward erzürnt der Himmel, und vor Ekel spie das Land sie aus; 11. denn nimmer that darin ein Mensch, was sie gethan. 12. Und so erfährt die Welt deine Gerichte, die gerechten all', o Gott. Dem Mutwillen gab er preis die Söhn' Jerusalems wie Buhlerinnen in ihr; 13. ein jeder, der des Weges zog, trat ein am hellen Tage. Sie trieben Scherz mit ihren Greueln, 14. wie sie selber thaten; man stellte öffentlich zur Schau aus ihre Ungerechtigkeiten. Und die Töchter von Jerusalem hat man entweiht

---

the O. T. showing that to remove the shoes on approaching a sanctuary was necessary is Ex. 3, 5. — 7) Ez. 5, 11; 23, 38. — 8) Vgl. Lev. 21, 6. — 9) Ps. 77, 60. — 10) nämlich τὰ ἅγια Κυρίου, τὰ δῶρα τοῦ Θεοῦ. Vgl. Is. 1, 11 ff. - ***Geiger*** will das Suffix von הַשְׁלִיכוּם durch αὐτοὺς wiedergeben: »Nach dem Zusammenhang ist von der Verwerfung der υἱοὶ Ἱερουσαλὴμ zu verstehen« (Jer. 7, 15). — 11) Ps. 43, 4 (εὐδοκέω ἐν [complaceo in] = רָצָה). Die von mehreren (***Fr. Pick, vGebh.***) angenommene LA. εὐδοκῶ stammt von ***Hilgenf.*** In den Handschr. ist es überall verschrieben (εὐόδωκεν RJL), εὐώδωκεν H (***Ryle-J.***). - ***Geiger*** liest οὐκ εὐωδώθη αὐτοῖς. - ***Cerda:*** οὐκ εὐωδώδει εὐωδίᾳ ἡ αὐτοῖς. - ***Fabr.*** hielt dies bei, schlug aber ἐν statt — des jedenfalls irrigen — ἡ vor.) - Auch ***Wellh.*** übersetzt: »er hatte kein Gefallen an ihrem Dufte.« — 12) So ist mit M zu lesen (αὐτοῦ RJLH). — 13) Vgl. Ps. 102, 10. — 14) Ps. 36, 33. — 15) Vgl. Ps. *sec. Hebr.* 10, 11 (הִסְתִּיר פָּנָיו - ***Hier.*** *abscondit faciem suam*). Deut. 31, 17. — 16) ***Ryle-J.*** *The accusatives here may be explained either as the object of* ἐγκατέλιπεν *in v. 7, and therefore in apposition to* αὐτοὺς, — ἀπέστρεψε γὰρ . . . αὐτῶν *being regarded as parenthetical — or, as the objects of the compassion expressed in* ἐλέου *in sense of* ἐλεῆσαι. - ***Wellh.*** »gegen Mann und Greis.« - ***Zöckler:*** »von ihnen, Jungen u. Alten.« — 17) Vgl. Lev. 18, 26—28. - ***Zöckler:*** »das Land stieß sie entrüstet aus.« - ***Geiger:*** »und warf das Land sie aus.« - ***Hilgenf.*** »die Erde verabscheute sie.« - ***Ryle-J.*** *the earth abhorred them.* — 18) ***Ryle-J.*** lesen zweimal ὁ Θεός, am Ende des vorhergehenden und am Anfang dieses Verses. ***vGebh.*** liest ἔστησαν (RJL). — 19) ***Fritzsche:*** πόρνων (L). - ***deLag.*** schlug πορνῶνος αὕτη vor. - ***Geiger:*** »für ihre Buhlschaft darin.« - ***Ryle-J.*** *that they should be as harlots in her midst.* — 20) ***Ryle-J.*** *The subject is ,the Gentiles'; αὐτῶν refers to the Jews.* —

15. ἀνθ' ὧν αὐταὶ ἐμίαινον[21] ἑαυτὰς ἐν φυρμῷ ἀναμίξεως. τὴν κοιλίαν μου καὶ τὰ σπλάγχνα μου πονῶ[22] ἐπὶ τούτοις. 16. Ἐγὼ δικαιώσω σε, ὁ Θεός, ἐν εὐθύτητι καρδίας,[23] ὅτι ἐν τοῖς κρίμασί σου ἡ δικαιοσύνη σου, ὁ Θεός· 17. ὅτι ἀπέδωκας τοῖς ἁμαρτωλοῖς κατὰ τὰ ἔργα αὐτῶν, καὶ κατὰ τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν τὰς πονηρὰς σφόδρα. 18. ἀνεκάλυψας τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν, ἵνα φανῇ τὸ κρίμα σου· 19. ἐξήλειψας τὸ μνημόσυνον[24] αὐτῶν ἀπὸ τῆς γῆς. ὁ Θεὸς κριτὴς δίκαιος, καὶ οὐ θαυμάσει πρόσωπον.[25] Ὠνείδισαν γὰρ ἔθνη Ἱερουσαλὴμ ἐν καταπατήσει[26] 20. κατέσπασε[27] τὸ κάλλος αὐτῆς ἀπὸ θρόνου δόξης.[28] 21. περιεζώσατο σάκκον[29] ἀντὶ ἐνδύματος εὐπρεπείας,[30] σχοινίον περὶ τὴν κεφαλὴν αὐτῆς ἀντὶ στεφάνου·[31] 22. περιείλατο[32] μίτραν δόξης, ἣν περιέθηκεν αὐτῇ ὁ Θεός·[33] 23. ἐν ἀτιμίᾳ τὸ κάλλος αὐτῆς, ἀπερρίφη ἐπὶ τὴν γῆν. 24. Καὶ ἐγὼ εἶδον καὶ ἐδεήθην τοῦ προσώπου Κυρίου καὶ εἶπον· ἱκάνωσον,[34] Κύριε, τοῦ βαρύνεσθαι χεῖρά[35] σου ἐπὶ Ἱερουσαλὴμ ἐν ἐπαγωγῇ[36] ἐθνῶν· 25. ὅτι ἐνέπαιξαν[37] καὶ οὐκ ἐφείσαντο ἐν ὀργῇ καὶ θυμῷ μετὰ μηνίσεως· 26. καὶ συντελεσθήσονται, ἐὰν μὴ σύ, Κύριε, ἐπιτιμήσῃς[38] αὐτοῖς ἐν ὀργῇ σου. 27. ὅτι οὐκ ἐν ζήλῳ[39]

nach deinem Richtersprüche, 15. dafür daß sie selber sich befleckt durch schändlichen Verkehr. Es schmerzt mich tief in meinem Innern wegen dieser Dinge. 16. Ich bekenne in Aufrichtigkeit des Herzens daß gerecht du bist, o Gott, daß in deinen Gerichten, Gott, [sich zeigt] deine Gerechtigkeit. 17. Denn vergolten hast den Sündern du nach ihren Werken u. nach ihren überbösen Sünden. 18. Aufgedeckt hast ihre Sünden du, damit dein Recht sich zeige. 19. Ihr Andenken hast du vom Erdboden weggetilgt. Gott ist ein gerechter Richter, er sieht nicht auf die Person. Denn Heiden schändeten Jerusalem, indem sie es zertraten; 20. seine Schönheit ward herabgerissen von dem Thron der Glorie. 21. Es zog (d. Stadt) das Bußkleid statt des Prachtgewandes an, einen Strick anstatt der Krone um ihr Haupt. 22. Sie legte ab das Diadem der Herrlichkeit, das Gott ihr aufgesetzt. 23. In Schmach liegt ihre Zier, geworfen hin zur Erde. 24. Und ich sah es u. ich flehte zu dem Herrn u. sprach: Laß deine Hand, o Herr, nicht länger lasten auf Jerusalem, daß du die Heiden herführst: 25. Denn sie haben böses Spiel getrieben schonungslos, in Zorn und Wut mit Rachsucht: 26. und sie werden es zu Ende führen, wenn nicht du, o Herr, sie schiltst in deinem Zorne. 27. Denn nicht in heil'gem Eifer ha-

---

21) ***vGebh.*** ἐμιαίωσαν (R). — 22) Vgl. Jer. 4, 19. Is. 16, 11. Thren. 1, 20. - ***Hilgenf.*** »in meinem Innern und meinen Eingeweiden habe ich Leid darüber.« - ***Wellh.*** »in tiefster Seele leide ich darob Qualen.« — 23) Ps. 118, 7 (בְּיֹשֶׁר לֵבָב - in directione cordis S. **789**). — 24) Vgl. Ps. 108, 15. 14. Ex. 17, 14. — 25) Deut. 10, 17 (נָשָׂא פָּנִים - personam accipio). Vgl. Lev. 19, 15 (הָדַר פָּנִים - honorare vultum). — 26) Vgl. Ps. 55, 2; 56, 4 (καταπατέω: conculco - שָׁאַף). 4 Reg. 13, 7 (דוּשׁ - tritura areae). — 27) Subjekt zu κατέσπασε kann nur Gott sein. Um bessern Anschluß an V. 19 zu gewinnen — nicht etwa aus ‚Versehen‘ (***vGebh.***) — ist in der Editio princeps (und infolgedessen in fast allen Ausgaben) V. 20b vor 20a gestellt. Das dadurch entstandene »proleptische« αὐτῆς suchte ***Geiger*** aus einer Verwechslung von הֲדָרָה (Ps. *19, 2*. Prov. 14, 28) mit הֲדָרָהּ (Thren. 1, 6. Is. 5, 15) seitens des Übersetzers zu erklären. - Die kleine Härte mit dem Wechsel des Subjekts sucht ***vGebh.*** durch die Textemendation κατεσπάσθη zu beseitigen. Eine Notwendigkeit hierzu scheint nicht vorzuliegen. — 28) Jer. 17, 12 (כִּסֵּא כָבוֹד). Vgl. Jer. 14, 21. — 29) Thren. 2, 10. Is. 3, 24; 15, 3. — 30) Prov. 31, 25. Thren. 1, 6 (הָדָר). Vgl. Ps. 92, 1 (גֵּאוּת »Hoheit, Majestät« - decor). Bar. 5, 1 (ἔνδυσαι τὴν εὐπρέπειαν τῆς παρὰ τοῦ Θεοῦ δόξης). — 31) Is. 3, 24. 3 Reg. 20, 32. Thren. 5, 16. — 32) R (al. - ετο). Ex. 33, 6 (הִתְנַצֵּל - depono). Jon. 3, 6 (הֶעֱבִיר - abjicio). — 33) Vgl. Is. 61, 10. — 34) Vgl. Deut. 1, 6 (ἱκανούσθω ὑμῖν - רַב־לָכֶם). — 35) Ps. 31, 4 (תִּכְבַּד יָדְךָ עַל: gravata est manus tua super. s. S. **1107**). — 36) MP (***Hilgenf.***) - ἀπαγογῇ H. - Vgl. Bar. 4, 15. — 37) 1 Sam. 31, 4.. 1 Par. 10, 4 (הִתְעַלֵּל - illudo). — 38) Ps. 9, 5; 118, 21 (גָּעַר - increpo). — 39) ζήλει **R.** -

ἐποίησαν, ἀλλ' ἐν ἐπιθυμίᾳ ψυχῆς,[40]) 28. ἐκχέαι τὴν ὀργὴν[41]) αὐτῶν εἰς ἡμᾶς ἐν ἁρπάγματι[42]) μὴ χρονίσῃς[43]), ὁ Θεός, τοῦ ἀποδοῦναι αὐτοῖς εἰς κεφαλάς,[44]) 29. τοῦ εἰπεῖν[45]) τὴν ὑπερηφανίαν τοῦ δράκοντος[46]) ἐν ἀτιμίᾳ. 30. Καὶ οὐκ ἐχρόνισα ἕως ἔδειξέ μοι ὁ Θεὸς τὴν ὕβριν αὐτοῦ, ἐκκεκεντημένον[47]) ἐπὶ τῶν ὀρέων[48]) Αἰγύπτου, ὑπὲρ ἐλάχιστον[49]) ἐξουδενωμένον ἐπὶ γῆς καὶ θαλάσσης· 31. τὸ σῶμα αὐτοῦ διαφερόμενον[50]) ἐπὶ κυμάτων ἐν ὕβρει[51]) πολλῇ, καὶ οὐκ ἦν ὁ θάπτων·[52]) 32. ὅτι ἐξουδένωσεν[53]) αὐτὸν ἐν ἀτιμίᾳ.[54]) Οὐκ ἐλογίσατο ὅτι ἄνθρωπός ἐστι,[55]) καὶ τὸ ὕστερον οὐκ ἐλογίσατο.[56]) 33. εἶπεν· ἐγὼ κύριος γῆς καὶ θαλάσσης ἔσομαι, καὶ οὐκ ἐπέγνω ὅτι ὁ Θεὸς μέγας[57]) κραταιὸς ἐν ἰσχύι αὐτοῦ τῇ μεγάλῃ.[58]) 34. αὐτὸς βασιλεὺς ἐπὶ τῶν οὐρανῶν[59]) καὶ κρίνων βασιλεῖς καὶ ἀρχάς· 35. ὁ ἀνιστῶν[60]) ἐμὲ εἰς δόξαν καὶ κοιμίζων[61]) ὑπερηφάνους εἰς

ben sie gehandelt, sondern nach des Herzens Lüsten: 28. auszulassen ihren Zorn an uns durch Plünderung. Zög're nicht, o Gott, aufs Haupt es ihnen zu vergelten, 29. des Drachen Übermut in Schande zu verkehren. 30. Nicht lange währt' es, u. es zeigte Gott mir seine Schmach: erschlagen lag er an Ägyptens Bergen, verächtlicher als der Geringste, wie zu Wasser, so zu Land. 31. Sein Leib trieb schmachvoll hin auf Meereswogen, u. es war keiner da, der ihn begrub. 32. Denn er (Gott) gab ihn der Verachtung u. der Schande preis. Der hatte nicht bedacht, daß er ein Mensch sei, dachte nicht ans Ende. 33. Er sprach: Ich werde sein der Herr von Land und Meer; u. nicht bedachte er, daß groß ist Gott u. stark in seiner großen Macht. 34. Der ist König in dem Himmel, u. er richtet Könige u. Reiche. 35. Er erhebet mich zur Herrlichkeit u. stürzt die Übermüt'gen schmachvoll in das ewige Verderben, weil sie ihn nicht anerkannten. 36. Nun

40) Ps. *sec. Hebr. 10, 3* (תַּאֲוַת נַפְשׁ). Jer. 2, 24 (אַוַּת נַפְשׁ). — 41) Ps. 63, 25. Jer. 10, 25. Ez. 7, 8. — 42) Ps. 61, 11 (גָּזֵל - rapina). — 43) Ps. 39, 18 (אַל־תְּאַחַר - ne tardaveris). — 44) Ez. 22, 31. — 45) Wohl Mißverständnis des Übersetzers, der [entweder לְדַבֵּר im Sinne von 2 Par. 22, 10 (וַתְּדַבֵּר ist hier aber wohl Schreibfehler für וַתְּאַבֵּד 4 Reg. 11, 1). - ***Geiger:*** »daß du vernichtest« - oder wahrscheinlicher] לְמִיר = לְהָמִיר (***Wellh.***) vor sich hatte. Vgl. Os. 4, 7 כְּבוֹדָם בְּקָלוֹן אָמִיר - gloriam eorum in ignominiam commutabo). - ***Fabr.*** riet die LA. ἰδεῖν, - ***Hilgenf.*** εἴκειν (***Fr.***), später τρέπειν. — 46) ***Zöckler:*** »Die Bezugnahme auf Pompejus ist mit Händen zu greifen.« - ***Ryle-J.*** *The details of the subsequent passage combine to make the identification of the* δράκων *with Pompey almost certain.* - לִוְיָתָן (»Krokodil«) ist sonst bildliche Bezeichnung Ägyptens. s. S. **901.** — 47) Zu der »Emendation« ἐκκεκεντημένην, ἐξουδενωμένην (***Hilgenf. Fr.***) liegt kein Grund vor. - ἐκκεντέω Jud. 9, 54; 1 Par. 10, 4 u. ö. (דָּקַר); Num. 22, 29 (הָרַג); Is. 14, 19 (טָעַן). — 48) Ohne Grund wollte ***Hilgenf.*** ὁρίων lesen. (***Wellh.*** »an der Grenze Ägyptens«. - Vgl. ***DioCass.*** (42, 5): Πομπήϊος μὲν δή, κράτιστος πρότερον Ῥωμαίων νομισθείς, ὥςτε καὶ Ἀγαμέμνονα αὐτὸν ἐπικαλεῖσθαι, τότε καθάπερ τις καὶ αὐτῶν τῶν Αἰγυπτίων ἔσχατος, πρός τε τῷ Κασσίῳ ὄρει, καὶ ἐν τῇ ἡμέρᾳ, ἐν ᾗ ποτε τά τε τοῦ Μιθριδάτου καὶ τὰ τῶν καταποντιστῶν ἐπινίκια ἤγαγεν, ἐσφάγη. Nach der entscheidenden Schlacht bei Pharsalus wurde Pompejus nämlich auf seiner Flucht vor Cäsar bei Pelusium von Abgesandten des jugendlichen Königs Ptolemäus auf einem kleinen Nachen, der ihn ans Land bringen sollte, ermordet (29. Sept. 48 v. Chr.) — 49) ***Geiger:*** (נִבְזֶה מִצָּעִיר). - [***Ryle-J.*** *more contemned than one that is least among the people.*] - Hdschr. ὑπὲρ ἐλαχίστου; - ***Hilgenf.*** ὑπ' ἐλαχίστου »vom Geringsten verachtet« (***Pick:*** *despised by him that is least*). — 50) RJL. - ***Migne:*** *sera le jouet des flots et couvert d'ignominie.* - Alle Editionen haben: διεφθαρμένον. (H). - ***Wellh.*** »ward zerschmettert«. - ***Hilgenf.*** (***Zöckler***) »zu Grunde gerichtet«. - ***Geiger:*** »verstümmelt«. — 51) ***Ryle-J.*** *in great contempt.* - ***Hilgenf.*** (***Zöckler***) »in vieler Frevelthat.« - ***Wellh.*** »in der starken Brandung«. — 52) Ps. 79, 3. 4 Reg. 9, 10. — 53) ἐξουθένωσεν R (***vGebh.***) — 54) ***Pick:*** *because he had dishonoured Him.* — 55) Vgl. Ez. 28, 2. 2 Thess. 2, 4. — 56) Is. 47, 7. Thren. 1, 9. — 57) Deut. 10, 17. — 58) Ex. 32, 11. Deut. 9, 29 u. ö. — 59) Vgl. Ps. 10, 4; 102, 19. — 60) Vgl. 1 Sam. 2, 8. — 61) 2 Sam. 8, 2.

ἀπώλειαν αἰώνιον[62]) ἐν ἀτιμίᾳ, ὅτι οὐκ ἔγνωσαν αὐτόν. 36. Καὶ νῦν ἴδετε, οἱ μεγιστᾶνες τῆς γῆς, τὸ κρίμα τοῦ Κυρίου, ὅτι μέγας βασιλεὺς καὶ δίκαιος, κρίνων τὴν ὑπ' οὐρανόν.[63]) 37. εὐλογεῖτε τὸν Θεὸν, οἱ φοβούμενοι τὸν Κύριον ἐν ἐπιστήμῃ, ὅτι τὸ ἔλεος Κυρίου ἐπὶ τοὺς φοβουμένους αὐτὸν μετὰ κρίματος· 38. τοῦ διαστεῖλαι ἀνὰ μέσον δικαίου καὶ ἁμαρτωλοῦ,[64]) ἀποδοῦναι ἁμαρτωλοῖς εἰς τὸν αἰῶνα κατὰ τὰ ἔργα αὐτῶν. 39. καὶ ἐλεῆσαι δίκαιον ἀπὸ ταπεινώσεως ἁμαρτωλοῦ, καὶ ἀποδοῦναι ἁμαρτωλῷ ἀνθ' ὧν ἐποίησε δικαίῳ. 40. ὅτι χρηστὸς ὁ Κύριος τοῖς ἐπικαλουμένοις αὐτὸν ἐν ὑπομονῇ, ποιῆσαι κατὰ τὸ ἔλεος αὐτοῦ τοῖς ὁσίοις[65]) αὐτοῦ, παρεστάναι διὰ παντὸς ἐνώπιον αὐτοῦ ἐν ἰσχύι.[66]) 41. εὐλογητὸς Κύριος εἰς τὸν αἰῶνα ἐνώπιον δούλων αὐτοῦ.

denn, schauet ihr Gewaltigen der Erde das Gericht des Herrn: daß er ein großer König ist, u. ein gerechter Richter aller Menschen. 37. Preiset Gott, die ihr den Herrn in Weisheit fürchtet; denn des Herrn Erbarmen waltet über denen, die ihn fürchten, beim Gerichte: 38. um zu scheiden zwischen dem Gerechten u. dem Sünder, um den Sündern zu vergelten ewiglich nach ihren Werken; 39. um sich des Gerechten zu erbarmen wegen der Bedrückung durch den Sünder, u. dem Sünder zu vergelten, was er dem Gerechten angethan. 40. Denn der Herr ist denen gütig, die beharrlich zu ihm rufen, zu thun nach seiner Gnade seinen Heil'gen, daß sie vor ihm stehen allezeit in Kraft. 41. Gepriesen sei der Herr in Ewigkeit vor seinen Knechten!

γ'.

Ψαλμὸς τῷ Σαλωμὼν περὶ δικαίων.

1. Ἱνατί ὑπνοῖς[1]) ψυχή, καὶ οὐκ εὐλογεῖς[2]) τὸν Κύριον; 2. ὕμνον καινὸν[3]) ψάλατε[4]) τῷ Θεῷ τῷ αἰνετῷ· ψάλλε καὶ γρηγόρησον ἐπὶ τὴν γρηγόρησιν[5]) αὐτοῦ, ὅτι ἀγαθὸς ψαλμὸς[6]) τῷ Θεῷ ἐξ ἀγαθῆς[7]) καρδίας. 3. Δίκαιοι μνημονεύουσι διὰ παντὸς[8]) τοῦ Κυρίου, ἐν ἐξομολογήσει[9]) καὶ δικαιώσει[10]) τὰ κρίματα Κυρίου. 4. οὐκ ὀλιγωρήσει[11]) δίκαιος παιδευόμενος ὑπὸ Κυρίου, ἡ εὐδοκία αὐτοῦ διὰ παντὸς ἐναντίον[12]) Κυρίου.[13]) 5. Προςέκοψεν ὁ δίκαιος, καὶ ἐδικαίωσε

III.

Psalm. Von Salomon. Über die Gerechten.

1. Warum, o Seele, schläfst du, und lobest nicht den Herrn? 2. O singt ein neues Lied dem preisenswerten Gott! o sing, wach auf zu ihm, da er erwacht ist: denn gut ist es, zu preisen Gott aus gutem Herzen. 3. Gerechte denken stets des Herrn mit Dank; des Herrn Gerichte nennen sie gerecht. 4. Ein Gerechter achtet's nicht gering, wann er vom Herrn gezüchtigt wird; er hat sein Wohlgefallen immer vor dem Herrn. 5. Der Gerechte

3 Reg. 3, 20 u. ö. (הִשְׁכִּיב). - ***Migne:*** *fera dormir.* - ***Hilgenf.*** »zur Ruhe bringend« - ***Geiger:*** »schläfert ein«. - ***Fritzsche*** (***Pick***) will κομίζων lesen. — [62]) αἰῶνος R. — [63]) ἡ ὑπ' οὐρανόν Job 2, 2; 38, 18. 24 (אֶרֶץ - terra); Job 34, 13 (תֵּבֵל - orbis). — [64]) Vgl. Ez. 22, 26; 34, 17. — [65]) τοῖς μετ' αὐτοῦ H. — [66]) ἰσχύει RJ.

III. [1]) Vgl. Ps. 43, 24. — [2]) Ps. 102, 1. 2. 22; 103. 1. 35 (בָּרֵךְ). — [3]) Is. 42, 10. Vgl. ᾆσμα καινόν Ps. 32, 3; 39, 4; 95, 1; 149, 1; ᾠδὴ καινή 143, 10 (s. **canticum** S. **246**). — [4]) ψάλλετε R. — [5]) γρηγορέω (Weiterbildung von ἐγρήγορα) = ἐγείρω. Jer. 5, 6; 31, 28 (שָׁקַד עַל); vgl. Ps. 43, 24. - ***Cerda*** (***Fabr.***): vigila ad vigiliam tuam (gr. *ejus*) - ***Geiger:*** »erwache zu seiner Wache«. - ***Pick:*** *awake up to his watch.* - Dagegen ***Wellh.*** »erwache, da er erwacht ist.« - ***Ryle-J.*** erklären dies: *Arouse thyself from the slumber of apathy, o my soul: praise Him who never slumbers or sleeps; let the energy of thy praise respond to the unceasing operation of His blessings.* - Letztere übersetzen aber selbst: *Sing, yea shout unto him with a joyful noise.* Sie unterstellen, daß der Urtext lautete: הָרִיעִי (הִתְרוֹעֲעִי) לוֹ תְּרוּעָה ἀλάλαξον αὐτῷ ἐν ἀλαλαγμῷ. — [6]) Ps. 146, 1 (ἀγαθὸν ψαλμός: טוֹב זַמְּרָה). — [7]) RJ - ὅλης LCH. - Deut. 6, 5. Vgl. ἐν ὅλῃ καρδίᾳ Ps. 9, 2; 110, 1 u. ö. — [8]) Ps. 15, 8 u. ö. (תָּמִיד); 118, 33 (עֵקֶב). — [9]) Ps. 94, 2 (בְּתוֹדָה). — [10]) Nicht Verbalform (***Geiger:*** »und ihrer jeder preist«), sondern Substantiv. Konstruktion hart; vielleicht mit ***Ryle-J.*** δικαιοῦσιν zu lesen. — [11]) Prov. 3, 2 (מָאַס). — [12]) ἔναντι R. (***vGebh.***) — [13]) ***Cerda:*** Complacentia illius semper coram Deo. - ***Geiger:*** »Stets ist seine Lust

τὸν Κύριον· ἔπεσε, καὶ ἀποβλέπει [14]) τί ποιήσει αὐτῷ ὁ Θεός, [15]) 6. ἀποσκοπεύει, ὅθεν ἥξει σωτηρία αὐτοῦ. 7. Ἀλήθεια [16]) τῶν δικαίων παρὰ Θεοῦ σωτῆρος αὐτῶν, οὐκ αὐλίζεται [17]) ἐν οἴκῳ τοῦ δικαίου ἁμαρτία ἐφ' ἁμαρτίαν. 8. ἐπισκέπτεται διὰ παντὸς τὸν οἶκον αὐτοῦ ὁ δίκαιος, τοῦ ἐξᾶραι ἀδικίαν ἐν παραπτώματι αὐτοῦ. 9. ἐξιλάσατο [18]) περὶ ἀγνοίας ἐν νηστείᾳ καὶ ταπεινώσει ψυχὴν [19]) αὐτοῦ. 10. καὶ ὁ Κύριος καθαρίζει [20]) πάντα ἄνδρα ὅσιον καὶ τὸν οἶκον αὐτοῦ. 11. Προσέκοψεν ἁμαρτωλός, καὶ καταρᾶται ζωὴν αὐτοῦ, τὴν ἡμέραν γενέσεως αὐτοῦ [21]) καὶ ὠδῖνας μητρός. 12. προσέθηκεν ἁμαρτίας ἐφ' ἁμαρτίας [22]) τῇ ζωῇ αὐτοῦ· 13. ἔπεσεν, ὅτι πονηρὸν τὸ πτῶμα αὐτοῦ, καὶ οὐκ ἀναστήσεται. [23]) ἡ ἀπώλεια τοῦ ἁμαρτωλοῦ εἰς τὸν αἰῶνα· 14. καὶ οὐ μνησθήσεται, ὅταν ἐπισκέπτηται [24]) δικαίους. 15. αὕτη ἡ μερὶς [25]) τῶν ἁμαρτωλῶν εἰς τὸν αἰῶνα· 16. οἱ δὲ φοβούμενοι τὸν [26]) Κύριον ἀναστήσονται εἰς ζωὴν αἰώνιον, [27]) καὶ ἡ ζωὴ αὐτῶν ἐν φωτὶ Κυρίου, [28]) καὶ οὐκ ἐκλείψει ἔτι. [29])

strauchelt, u. er preist des Herrn Gerechtigkeit; er fällt, u. späht, was für ihn thu' der Herr; 6. er schauet aus, woher ihm Hilfe komme. 7. Der Gerechten Sicherheit von Gott kommt, ihrem Helfer; nicht lagert Sünde sich auf Sünd' im Hause des Gerechten. 8. Es prüfet allzeit der Gerechte seine Hausgenossen, ihre Schuld zu tilgen, wann sie sich vergehen: 9. was Unwissenheit gefehlt, das sühnet er durch Fasten und Kasteiung seiner Seele. 10. Und jeden frommen Mann spricht los der Herr, ihn u. sein Haus. 11. Der Sünder strauchelt u. verflucht sein Leben, den Tag seiner Geburt, die Wehen seiner Mutter. 12. Er häufet Sünd' auf Sünd' sein Leben lang. 13. Er fällt, ja es wird schlimm sein Fall, er steht nicht wieder auf; des Sünders Untergang ist ewig. 14. Und nicht wird sein gedacht, wann Gott in Gnaden schaut nach den Gerechten. 15. Das ist der Sünder Anteil ewiglich. 16. Die Gottesfürcht'gen aber werden aufersteh'n zu ew'gem Leben; u. ihr Leben ist im Licht des Herrn, und nimmer wird es schwinden.

δ'.

Διαλογὴ τοῦ [1]) Σαλωμὼν τοῖς ἀνθρωπαρέσκοις. [2])

1. Ἱνατί σύ κάθησαι, βέβηλε, [3]) ἐν συνεδρίῳ ὁσίων, [4]) καὶ ἡ καρδία σου μακρὰν ἀφέστηκεν ἀπὸ τοῦ Κυρίου, [5]) ἐν παρανομίαις παροργίζων [6]) τὸν Θεὸν Ἰσραήλ; 2. περισσὸς [7])

IV.

Rede Salomons. An die, welche Menschen gefallen wollen.

1. Warum sitzest du, Unreiner, in dem Hohen Rate, und dein Herz steht fern dem Herrn, da du mit Sünden reizest den Gott Israels? 2. An Worten u. Geberden über-

vor dem Ewigen.« - (*Migne: sa pensée sera toujours devant le Seigneur.*) - ***Pick:*** *his pleasure is always before the Lord.* - ***Ryle-J.*** *his good pleasure is continually before the Lord.* — [14]) Ps. *sec. Hebr.* 10, 8 (צָפַן). — [15]) Vgl. Ps. 33, 5. — [16]) Is. 33, 6 (אֱמוּנָה). — [17]) Job 11, 14 (שָׁכַן). — [18]) Ex. 32, 30 (כִּפֶּר בְּעַד). — [19]) So alle Hdschr. - ***vGebh.*** will ψυχῆς emendieren. - ***Ryle-J.*** καὶ ἐν νηστείᾳ ταπεινώσει (Ps. 34, 13 עִנָּה). — [20]) Ps. 50, 4. Ez. 43, 26 (טִהַר). — [21]) Job 3, 3. Jer. 20, 14. 15. — [22]) Is. 30, 1 (סָפָה). — [23]) Is. 24, 20. — [24]) Sap. 3, 7. Luc. 1, 68. — [25]) Ps. 10, 6 (מְנָת). — [26]) RJ. — [27]) Dan. 12, 2. 2 Mach. 7, 9. Vgl. Matth. 25, 46. — [28]) Job 33, 30. Vgl. 1 Tim. 6, 16. 1 Petr. 2, 9. 1 Joan. 1, 5. 7. — [29]) Vgl. Is. 60, 20.

IV. [1]) RJLC - ψαλμὸς τῷ Ḣ. - Vgl. Ps. 103, 34 (שִׂיחַ - eloquium). — [2]) Ps. 52, 6 (qui hominibus placent - die ***LXX*** lasen חָנֵף »Gottesverächter, Ruchloser« s. ***placeo*** S. **1525** (vgl. Job 34, 30 ὑποκριτής). - In der späteren Sprache heißt הֶחֱנִיף »heucheln, schmeicheln«. Vgl. auch Eph. 6, 6. Col. 3, 22. — [3]) JLCH - ***vGebh.*** βέβηλε, κάθησαι R. - Vgl. Ez. 21, 30 (חָלָל - profanus). Lev. 10, 10 (der Gegensatz ist ἅγιος: sanctus). Ez. 22, 26; 44, 23 (pollutus). - Der Singular ist kollektiv zu fassen (vgl. V. 7. 8. 10). — [4]) J. (vgl. 17, 18) - ὁσίῳ RLC. — [5]) Is. 29, 13 (Matth. 15, 8). — [6]) 3 Reg. 16, 2 (הִכְעִים - irrito). Jer. 7, 18 (ad iracundiam provoco). Is. 1, 4 (נִאֵץ - blasphemo). — [7]) ***Cerda:*** super-

ἐν λόγοις, περισσὸς ἐν σημειώσει[8]) ὑπὲρ πάντας, ὁ σκληρὸς ἐν λόγοις, κατακρῖναι ἁμαρτωλοὺς ἐν κρίσει· 3. καὶ ἡ χεὶρ αὐτοῦ ἐν πρώτοις[9]) ἐπ' αὐτὸν[10]) ὡς ἐν ζήλῳ, καὶ αὐτὸς ἔνοχος[11]) ἐν ποικιλίᾳ ἁμαρτιῶν καὶ ἐν ἀκρασίαις. 4. οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ ἐπὶ πᾶσαν γυναῖκα ἄνευ διαστολῆς, ἡ γλῶσσα αὐτοῦ ψευδὴς ἐν συναλλάγματι μεθ' ὅρκου. 5. ἐν νυκτὶ καὶ ἐν ἀποκρύφοις ἁμαρτάνει ὡς οὐχ ὁρώμενος, ἐν ὀφθαλμοῖς αὐτοῦ λαλεῖ[12]) πάσῃ γυναικὶ ἐν συνταγῇ[13]) κακίας· 6. ταχὺς εἰςόδῳ εἰς πᾶσαν οἰκίαν ἐν ἱλαρότητι ὡς ἄκακος. 7. Ἐξᾶραι, ὁ Θεὸς, τοὺς ἐν ὑποκρίσει ζῶντας μετὰ ὁσίων, ἐν φθορᾷ σαρκὸς αὐτοῦ καὶ πενίᾳ τὴν ζωὴν αὐτοῦ. 8. ἀνακαλύψαι, ὁ Θεὸς, τὰ ἔργα ἀνθρώπων ἀνθρωπαρέσκων, ἐν καταγέλωτι καὶ μυκτηρισμῷ τὰ ἔργα αὐτοῦ. 9. καὶ δικαιώσαισαν[14]) ὅσιοι[15]) τὸ κρίμα τοῦ Θεοῦ αὐτῶν, ἐν τῷ ἐξαίρεσθαι ἁμαρτωλοὺς ἀπὸ προσώπου δικαίου, 10. ἀνθρωπάρεσκον λαλοῦντα νόμον μετὰ δόλου. 11. καὶ οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτῶν ἐπ' οἶκον[16]) ἀνδρὸς ἐν εὐσταθείᾳ,[17]) ὡς ὄφις[18]) διαλῦσαι σοφίαν ἀλλήλων[19]) ἐν λόγοις παρανόμων. 12. Οἱ λόγοι αὐτοῦ παραλογισμοὶ[20]) εἰς πρᾶξιν ἐπιθυμίας ἀδίκου, 13. οὐκ ἀπέστη[21]) ἕως ἐνίκησε,[22]) σκορπίσαι ὡς ἐν ὀρφανίᾳ· καὶ ἠρήμωσεν οἶκον ἕνεκεν ἐπιθυμίας παρανόμου, 14. παρελογίσατο ἐν λόγοις,[23]) ὅτι οὐκ ἔστιν ὁρῶν καὶ κρίνων· 15. ἐπλήσθη ἐν παρανομίᾳ ἐν ταύτῃ,[24]) καὶ οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ ἐπ' οἶκον

trifft er alle, er, der hart in seinen Worten ist, die Schuld'gen zu verdammen im Gerichte. 3. Und seine Hand ist eine von den ersten gegen ihn, als wär' es Eifer, und er selber hat begangen jede Art von Sünden u. Ausschweifungen. 4. Seine Augen späh'n nach jedem Weibe ohne Unterschied; seine Zunge lügt sogar bei eidlichem Vertrage. 5. Nachts u. im finstern sündigt er, als würd' er nicht gesehen; mit seinen Augen redet jedes Weib er an, zu schlechter That sich abzusprechen. 6. Flink tritt er ein in jedes Haus mit heit'rer Mien', wie einer, der an Böses gar nicht denkt. 7. Rott' aus, o Gott, die heuchlerisch zusammenleben mit den Frommen; ihr Leben [raffe hin] in Siechtum ihres Fleisches und in Armut. 8. Deck' auf, o Gott, der heuchlerischen Menschen Werke, zum Gelächter und zum Spott mach' ihre Thaten. 9. Und die Frommen sollen rühmen als gerecht dies Urteil ihres Gottes, wann er Sünder ihnen aus den Augen schafft, 10. den Heuchler, welcher das Gesetz im Munde führt voll Trug. 11. Ihre Augen [späh'n] nach dem Hause eines Mannes, der in Wohlstand ist, des Nächsten Weisheit einer Schlange gleich durch Frevelworte zu vernichten. 12. Seine Worte sind Betörungen, um zu verüben sündige Begierde. 13. Er läßt nicht ab, bis er es durchgesetzt hat, zu zerstreu'n, wie bei Verwaisung; verheert ein Haus ob seiner frevlen Lust. 14. Voll Lug und Trug er sagte, keiner sei, der sieht und richtet. 15. Gesättigt hat er sich mit Bosheit hier: und seine Augen

---

fluus verbis. - ***Hilgenf.*** »überflüssig in Worten«. - ***Geiger:*** »in seinen Reden, in seiner Miene härter als alle.« — 8) ***Ryle-J.*** *he surpasseth in words, yea in outward show he surpasseth all.* - ***Wellh.*** »überragend in Worten, überragend in Hoffart sie alle.« - ***Hilgenf.*** »überflüssig in Bezeichnung.« — 9) Deut. 13, 10. — 10) ***Hilgenf.*** ἐπ' αἴτιον. — 11) Deut. 19, 10 (reus). — 12) Vgl. Job 31, 1. Prov. 6, 13. 25; 23, 33. Ecclus. 9, 8; 26, 9. — 13) Jud. 20, 38 (מוֹעֵד). — 14) RJ - δικαιώσαιεν H - δικαιώσαιαν C. — 15) RLC - οἱ ὅσιοι JH. — 16) ἐν οἴκῳ H. — 17) ***Migne:*** *qui prospère* [***Wellh.*** »der es versteht wie die Schlange...«(?)] - ***Geiger:*** »in eines jeden Haus zum Verderben« (er will נָכוֹן im Sinne von »Schlag« nehmen Tob. 12, 5.)]. — 18) Vgl. Gen. 3, 1 ff. — 19) ***Hilgenf.*** ἀγγέλων (***Wellh.*** »Gottesweisheit«). - ***Ryle-J.*** λαλῶν (*speaking with the words of transgressors*). — 20) 2 Mach. 1, 13. - παραλογίζομαι, Jud. 16, 13 (הֵתֵל - decipio). Gen. 29, 25. Jos. 9, 22 (fraude decipio). 1 Sam. 19, 17 u. ö. (רִמָּה). — 21) RJLC - ἀνέστη H. — 22) = לָנֶצַח = εἰς τὸ τέλος (?). — 23) ***Wellh.*** »er meinte fälschlich«. — 24) Vielleicht dem Sinne nach auf das Weib des Nächsten zu beziehen (V. 11); wahrscheinlicher aber ist es *fem. pro neutro.* (Vgl. Ps. 26, 5 f. ***hic*** S. **1123.**) - ***Wellh.*** »er ist voller Bosheit darnach noch«. - ***Geiger:*** »gesättigt

ἕτερον, ὀλεθρεῦσαι ἐν λόγοις ἀναπτερώσεως.[25]) οὐκ ἐμπίπλαται ἡ ψυχὴ αὐτοῦ, ὡς ᾅδης, ἐν πᾶσι τούτοις. 16. Γένοιτο, Κύριε, ἡ μερὶς αὐτοῦ ἐν ἀτιμίᾳ ἐνώπιόν σου, ἡ ἔξοδος αὐτοῦ ἐν στεναγμοῖς, καὶ ἡ εἴσοδος αὐτοῦ ἐν ἀρᾷ·[26]) 17. ἐν ὀδύναις καὶ πενίᾳ καὶ ἀπορίᾳ ἡ ζωὴ αὐτοῦ, Κύριε· ὁ ὕπνος αὐτοῦ ἐν λύπαις[27]) καὶ ἡ ἐξέγερσις αὐτοῦ ἐν ἀπορίαις. 18. ἀφαιρεθείη ὕπνος ἀπὸ κροτάφων αὐτοῦ ἐν νυκτί,[28]) ἀποπέσοι[29]) ἀπὸ παντὸς ἔργου χειρῶν αὐτοῦ ἐν ἀτιμίᾳ. 19. κενὸς χερσὶν αὐτοῦ εἰσέλθοι εἰς τὸν οἶκον αὐτοῦ, καὶ ἐλλιπὴς ὁ οἶκος αὐτοῦ ἀπὸ παντὸς οὗ ἐμπλήσει ψυχὴν αὐτοῦ.[30]) 20. ἐν μονώσει ἀτεκνίας τὸ γῆρας αὐτοῦ εἰς ἀνάληψιν.[31]) 21. Σκορπισθείησαν σάρκες ἀνθρωπαρέσκων ὑπὸ θηρίων, καὶ ὀστᾶ παρανόμων κατέναντι τοῦ ἡλίου ἐν ἀτιμίᾳ. 22. ὀφθαλμοὺς ἐκκόψαισαν κόρακες ὑπερκρινομένων·[32]) 23. ὅτι ἠρήμωσαν οἴκους πολλοὺς ἀνθρώπων ἐν ἀτιμίᾳ καὶ ἐσκόρπισαν ἐν ἐπιθυμίᾳ· 24. καὶ οὐκ ἐμνήσθησαν Θεοῦ, καὶ οὐκ ἐφοβήθησαν τὸν Θεὸν ἐν ἅπασι τούτοις, 25. καὶ παρώργισαν τὸν Θεὸν καὶ παρώξυναν. ἐξάραι αὐτοὺς ἀπὸ τῆς γῆς, ὅτι ψυχὰς ἀκάκων παραλογισμῷ ὑπεκρίνοντο. 26. Μακάριοι οἱ φοβούμενοι τὸν Κύριον ἐν ἀκακίᾳ αὐτῶν· 27. ὁ Κύριος ῥύσεται αὐτοὺς ἀπὸ ἀνθρώπων δολίων καὶ ἁμαρτωλῶν, καὶ ῥύσεται ἡμᾶς ἀπὸ παντὸς σκανδάλου παρανόμου. 28. ἐξάραι ὁ Θεὸς τοὺς ποιοῦντας ἐν ὑπερηφανίᾳ πᾶσαν ἀδικίαν, 29. ὅτι κριτὴς μέγας καὶ κραταιὸς Κύριος ὁ Θεὸς ἡμῶν ἐν δικαιοσύνῃ. γένοιτο, Κύριε, τὸ ἔλεός σου ἐπὶ πάντας τοὺς ἀγαπῶντάς σε.

ε΄.

Ψαλμὸς τῷ Σαλωμών.

1. Κύριε ὁ Θεός, αἰνέσω τῷ ὀνόματί[1]) σου ἐν ἀγαλλιάσει,[2]) ἐν μέσῳ ἐπισταμένων τὰ κρίματά

schauen auf ein andres Haus, Verderben anzustiften da mit wühlerischen Worten. Bei alledem ist seine Gier noch nicht gesättigt. 16. Es werde, Herr, sein Anteil zur Verachtung vor dir, sein Ausgang sei in Stöhnen, sein Eingang sei in Fluch! 17. In Weh und Not und Mangel sei sein Leben, Herr, sein Schlaf in Qualen, und in Ängsten sein Erwachen. 18. Es flieh' der Schlaf von seinen Augenlidern in der Nacht, es sollen schmachvoll scheitern alle Werke seiner Hände. 19. Mit leeren Händen tret' er in sein Haus; es soll sein Haus an allem Mangel haben, was ihm seinen Hunger stillt. 20. Es sei in kinderloser Einsamkeit sein Alter, bis er hingerafft wird. 21. Es soll der Heuchler Fleisch zerrissen werden von den Tieren, das Gebein der Frevler ehrlos in der Sonne bleichen. 22. Aushacken sollen Raben heuchlerischer Menschen Augen: 23. weil schmachvoll sie verödet vieler Menschen Häuser u. zersprengt in ihrer Gier. 24. Und sie dachten nicht an Gott, und hatten keine Furcht vor Gott bei allem diesem; 25. sondern sie reizten Gott, erregten seinen Zorn. Er rotte aus sie aus dem Lande, weil harmloser Leute Seelen sie voll Trug verführten. 26. Selig jene, die den Herrn in ihrer Unschuld fürchten! 27. Der Herr wird retten sie vor trügerischen und gottlosen Menschen; er wird retten uns aus jeder Falle eines Frevlers. 28. Vernichten möge Gott, die jedes Unrecht thun im Übermute: denn ein Richter groß und mächtig unser Herr und Gott ist in Gerechtigkeit. 29. Herr, deine Gnade komme über alle, die dich lieben!

V.

Ein Psalm. Von Salomon.

1. Herr Gott, ich preise deinen Namen freudig unter denen, die verstehen die Ge-

---

hat er sich an dieser Bosheit.« - ***Fritzsche:*** ἐνταῦθα (***Zöckler:*** »allda«). - ***Hilgenf.***[1] ἐν αὐλῇ. - ***Hilgenf.***[2] ἐντατῇ [»mit angespannter (!) Ungesetzlichkeit«]. — [25]) Vgl. ἀναπτερόομαι Prov. 7, 11 (הָמָה). — [26]) Deut. 28, 19. Vgl. Ps. 120, 8. — [27]) RJLC - ὀδύναις H. — [28]) Gen. 31, 40. 1 Mach. 6, 10. — [29]) Vgl. Ps. 5, 11. Ecclus. 14, 2. — [30]) Vgl. Eccle. 6, 2. — [31]) ἀνάλημψιν R. — [32]) ἐκκόψαιαν κόρακες ὀφθαλμοὺς ἀνθρώπων ὑπερκρινομένων JLCH. - Vgl. Prov. 30, 17.

V. [1]) τὸ ὄνομα J. — [2]) Ps. 44, 16; 64, 13 (גִּיל - exultatio); 41, 5; 46, 2 (רִנָּה =

σου τὰ δίκαια· 2. ὅτι σὺ χρηστὸς [3]) καὶ ἐλεήμων, ἡ [4]) καταφυγὴ [5]) τοῦ πτωχοῦ. 3. ἐν τῷ κεκραγέναι με [6]) πρὸς σὲ μὴ παρασιωπήσῃς ἀπ' ἐμοῦ. [7]) 4. οὐ γὰρ λήψεταί [τις] [8]) σκῦλα παρὰ ἀνδρὸς δυνατοῦ· [9]) 5. καὶ τίς λήψεται ἀπὸ πάντων ὧν ἐποίησας, ἐὰν μὴ σὺ δῷς; [10]) 6. ὅτι ἄνθρωπος καὶ ἡ μερὶς αὐτοῦ παρὰ σοῦ ἐν σταθμῷ· [11]) οὐ προςθήσει [12]) τοῦ πλεονάσαι [13]) παρὰ [14]) τὸ κρίμα σου, ὁ Θεός. 7. Ἐν τῷ θλίβεσθαι ἡμᾶς ἐπικαλεσόμεθά σε εἰς βοήθειαν, καὶ σὺ οὐκ ἀποστρέψῃ τὴν δέησιν ἡμῶν, ὅτι σὺ εἶ ὁ Θεὸς ἡμῶν. [15]) 8. μὴ βαρύνῃς τὴν χεῖρά σου ἐφ' ἡμᾶς, [16]) ἵνα μὴ δι' ἀνάγκην [17]) ἁμάρτωμεν. 9. καὶ ἐὰν μὴ ἐπιστρέψῃς ἡμᾶς, [18]) οὐκ ἀφεξόμεθα, ἀλλ' ἐπὶ σὲ ἥξομεν. [19]) 10. ἐὰν γὰρ πεινάσω, [20]) πρὸς σὲ κεκράξομαι, ὁ Θεός, καὶ σὺ δώσεις μοι. 11. Τὰ πετεινὰ καὶ τοὺς ἰχθύας σὺ τρέφεις ἐν τῷ διδόναι σε ὑετὸν ἐν ἐρήμοις εἰς ἀνατολὴν χλόης, [21]) ἑτοιμάσαι [22]) χορτάσματα ἐν ἐρήμῳ παντὶ ζῶντι. 12. καὶ ἐὰν πεινάσωσι, πρὸς σὲ ἀροῦσι πρόσωπον [23]) αὐτῶν. 13. τοὺς βασιλεῖς καὶ ἄρχοντας καὶ λαοὺς σὺ τρέφεις, ὁ Θεός, καὶ πτωχοῦ καὶ πένητος ἡ ἐλπὶς τίς ἐστιν, εἰ μὴ σύ, κύριε; 14. καὶ σὺ ἐπακούσῃ, ὅτι τίς χρηστὸς καὶ ἐπιεικής, [24]) ἀλλ' ἢ σύ, εὐφρᾶναι ψυχὴν ταπεινοῦ ἐν τῷ ἀνοῖξαι χεῖρά σου [25]) ἐν ἐλέει; [26]) 15. Ἡ χρηστότης ἀνθρώπου ἐν φειδοῖ, [27]) καὶ ἡ αὔριον, καὶ ἐὰν δευτερώσῃ ἄνευ γογγυσμοῦ, καὶ τοῦτο θαυμάσειας· [28]) 16. τὸ δὲ δόμα σοῦ πολὺ, μετὰ χρηστότητος καὶ πλούσιον, καὶ οὗ ἔστιν ἐπὶ σέ, Κύριε, ἡ ἐλπὶς, [29]) οὐ φείσεται ἐν δόματι. 17. ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν τὸ ἔλεός σου, [30]) Κύριε, ἐν χρη-

rechtigkeit deiner Gerichte. 2. Denn du bist gütig und barmherzig, bist des Armen Zuflucht. 3. Ruf' ich dich an, so schau nicht schweigend weg von mir. 4. Denn einem starken Mann nimmt keiner Beute weg: 5. wer sollte etwas nehmen von all dem, was du gemacht hast, wenn nicht du es giebst? 6. Ist doch der Mensch mit seinem Anteil bei dir abgewogen: er bekommt nicht mehr, als du ihm zuerkannt, o Gott. 7. Wir rufen dich in unsrer Not um Hilfe: und du wirst nicht abweisen unsre Bitte, denn du bist unser Gott. 8. Laß deine Hand nicht auf uns lasten, daß wir nicht durch Not in Sünde fallen. 9. Auch wenn du uns nicht wieder herstellst, werden wir nicht von dir lassen, sondern zu dir kommen. 10. Denn wenn mich hungert, ruf' ich zu dir, Gott: und du wirst geben mir. 11. Die Vögel und die Fische nährest du, da Regen du den Öden giebst, daß sprosse Gras, zu schaffen Futter auf der Trift für alles Vieh. 12. Und wenn sie hungern, heben sie zu dir ihr Angesicht. 13. Die Kön'ge u. die Fürsten und die Völker nährest du, o Gott: und wer ist auch des Armen und des Dürft'gen Hoffnung außer dir, o Herr? 14. Und du wirst hören — denn wer ist gut u. liebreich, wenn nicht du es bist? —, das Herz des Armen zu erfreun, indem du öffnest deine Hand in Milde. 15. Des Menschen Güte zeigt sich spärlich: und tags darauf, wenn er zum zweitenmale ohne Murren giebt, ist dieses zum Verwundern. 16. Doch du giebst voller Güte viel und reichlich: und wer seine Hoffnung auf dich setzt, o Herr, braucht mit der Gabe nicht zu sparen. 17. Über die ganze Erde hin erstreckt

---

»in [lautem] Jubel«. — [3]) εὔχρηστος R. — [4]) εἶ, H. — [5]) Ps. 9, 10 (מִשְׂגָּב - refugium); vgl. 14, 6 (ἐλπίς, מַחְסֶה). — [6]) Ps. 4, 4 (בְּקָרְאִי - cum clamavero). — [7]) Ps. 27, 1 (חָשָׁה מִן - tacere a). 1 Sam. 7,8 (חָרֵשׁ מִן). — [8]) τις fehlt in den Hdschr.; σκῦλα ἄνθρωπος H. — [9]) Vgl. Is. 49, 24 (μὴ λήψεταί τις παρὰ γίγαντος σκῦλα): הֲיֻקַּח מִגִּבּוֹר מַלְקוֹחַ (numquid tolletur a forti praeda). — [10]) Vgl. 1 Cor. 4, 7. — [11]) Vgl. Sap. 11, 21. — [12]) Vgl. Ps. *10, 18*; 76, 7 (יָסַף - appono s. S. **115**); 40, 9 (adjicio s. S. **32**). — [13]) Ex. 16, 18 (הֶעְדִּיף). — [14]) Vgl. Luc. 3, 13. — [15]) Ps. 139, 7; 142, 10. — [16]) Ps. 32, 4. — [17]) Vgl. Prov. 30, 8. 9. — [18]) Ps. 79, 4. 8. 20. - Fr. ἐπιστρέψῃς [ἐπιστρέψῃ?] πρὸς ἡμᾶς. — [19]) Ps. 64, 3 (s. ***caro*** S. **283**). — [20]) Ps. 106, 9. — [21]) Ps. 146, 8. 9. Job 38, 25—27. Vgl. Matth. 6, 26. — [22]) ***vGebh.*** ἡτοίμασας (Ps. 64, 10 - תָּכִין). — [23]) RJ - πρόςωπα LCH. — [24]) Ps. 85, 5 (טוֹב וְסַלָּח). — [25]) Ps. 103, 28; 144, 16. — [26]) ἐλέῳ JLCH. — [27]) J - φειδῷ RLC - φίλῳ H - ***Hilgenf.*** φηλῷ. — [28]) Vgl. Ps. 117, 23. — [29]) ***vGebh.*** ἡ ἐλπὶς ἐπὶ σέ R. — [30]) Ps. 32, 5.

στότητι. 18. Μακάριος οὗ μνημονεύει ὁ Θεὸς ἐν συμμετρίᾳ αὐταρκείας.[31]) 19. ἐὰν ὑπερπλεονάσῃ ὁ ἄνθρωπος, ἐξαμαρτάνει. 20. ἱκανὸν τὸ μέτριον[32]) ἐν δικαιοσύνῃ, καὶ ἐν τούτῳ ἡ εὐλογία Κυρίου εἰς πλησμονὴν ἐν δικαιοσύνῃ. 21. εὐφρανθείησαν οἱ φοβούμενοι Κύριον ἐν ἀγαθοῖς, καὶ ἡ χρηστότης σου ἐπὶ Ἰσραὴλ ἐν τῇ βασιλείᾳ σου. 22. εὐλογημένη ἡ δόξα Κυρίου,[33]) ὅτι αὐτὸς βασιλεὺς ἡμῶν.

ς'.

Ἐν ἐλπίδι· τῷ Σαλωμών.

1. Μακάριος ἀνὴρ οὗ ἡ καρδία αὐτοῦ ἑτοίμη[1]) ἐπικαλεῖσθαι[2]) τὸ ὄνομα Κυρίου· 2. ἐν τῷ μνημονεύειν[3]) αὐτὸν τὸ ὄνομα Κυρίου σωθήσεται.[4]) 3. αἱ ὁδοὶ αὐτοῦ κατευθύνονται[5]) ὑπὸ Κυρίου, καὶ πεφυλαγμένα ἔργα χειρῶν αὐτοῦ ὑπὸ Κυρίου Θεοῦ αὐτοῦ. 4. ἀπὸ ὁράσεως[6]) πονηρῶν ἐνυπνίων αὐτοῦ οὐ ταραχθήσεται ἡ ψυχὴ αὐτοῦ,[7]) 5. ἐν διαβάσει ποταμῶν[8]) καὶ σάλων[9]) θαλασσῶν οὐ πτοηθήσεται. 6. ἐξανέστη ἐξ ὕπνου αὐτοῦ, καὶ ηὐλόγησε τῷ ὀνόματι[10]) Κυρίου. 7. ἐπ' εὐσταθείᾳ καρδίας αὐτοῦ ἐξύμνησε τῷ ὀνόματι τοῦ Θεοῦ αὐτοῦ, καὶ ἐδεήθη τοῦ προσώπου[11]) Κυρίου περὶ παντὸς τοῦ οἴκου αὐτοῦ· 8. καὶ Κύριος εἰσήκουσε προσευχὴν παντὸς ἐν φόβῳ Θεοῦ, καὶ πᾶν αἴτημα[12]) ψυχῆς ἐλπιζούσης πρὸς αὐτὸν ἐπιτελεῖ ὁ Κύριος. 9. εὐλογητὸς Κύριος ὁ ποιῶν ἔλεος τοῖς ἀγαπῶσιν αὐτὸν ἐν ἀληθείᾳ.

ζ'.

Τῷ Σαλωμών· ἐπιστροφῆς.

1. Μὴ ἀποσκηνώσῃς[1]) ἀφ' ἡμῶν, ὁ Θεὸς, ἵνα μὴ ἐπιθῶνται ἡμῖν οἱ μισήσαντες[2]) ἡμᾶς

sich dein Erbarmen, Herr, in Güte. 18. Glücklich jener, dessen Gott gedenkt mit einem Maße, das genügt. 19. Besitzt der Mensch zu viel, so sündigt er. 20. Es ist das Mittelmaß genügend bei Gerechtigkeit: darin besteht des Herren Segen, daß genug man habe bei Gerechtigkeit. 21. Es freuen sich die Gottesfürchtigen des Glückes; und deine Güte waltet über Israel in deinem Reiche. 22. Gepriesen sei die Majestät des Herrn, denn er ist unser König!

VI.

In Hoffnung. Von Salomon.

1. Wohl dem Manne, dessen Herz bereit, des Herren Namen anzurufen. 2. Wenn er bekennt des Herren Nam', wird er gerettet. 3. Es werden seine Wege von dem Herrn geebnet, seiner Hände Werke von dem Herrn behütet, seinem Gott. 4. Vor bösen Traumgesichten wird geschreckt nicht seine Seele. 5. Wann er durch Ström' und Meereswogen zieht, dann fühlt er keine Angst. 6. Aus seinem Schlafe wacht er auf und preist des Herren Namen. 7. Mit festem Herzen preiset er den Namen seines Gottes; und er betet für sein ganzes Haus zum Herrn. 8. Und jedes Gottesfürcht'gen Bitt' erhört der Herr; der Herr erfüllet jeden Wunsch der Seele, welche auf ihn hofft. 9. Gepriesen sei der Herr, der thut Barmherzigkeit an denen, die ihn wahrhaft lieben.

VII.

Von Salomon. Um Rückkehr.

1. O bleib' nicht fern von uns, o Gott, sonst stürmen auf uns los, die ohne Grund

---

[31]) αὐταρκεσίας H. — [32]) Vgl. Prov. 30, 8. — [33]) Ez. 3, 12.

VI. [1]) Ps. 56, 7; 111, 7 (נָכוֹן). — [2]) *vGebh.* ἐπικαλέσασθαι RC. — [3]) Vgl. 44, 18 μνησθήσονται τοῦ ὀνόματος: memores erunt nominis — אַזְכִּירָה »ich will preisen«. (*Aq. Sym. Theodot.* ἀναμνήσω τὸ ὄνομα.) — [4]) Vgl. Joel 2, 32 [3, 5]. Act. 2, 21. Rom. 10, 13. — [5]) Ps. 5, 8; 36, 23; 118, 5. — [6]) *vGebh.* R. (vgl. Ecclus. 31 [34], 3.) - sonst ὁράσεων. [7]) — Vgl. 111, 7 (ab auditione mala non timebit). — [8]) Is. 43, 2. Vgl. Ps. 123, 4. 5. — [9]) H. - σάλον RLC. - Die meisten Ausgaben lesen mit *deLag.* σάλῳ. Vgl. Ps. 88, 10 (שׂוא - motus). Jon. 1, 15 (זַעַף - fervor). — [10]) RLC - sonst τὸ ὄνομα. — [11]) 1 Sam. 13, 12. 3 Reg. 13, 6. 4 Reg. 13, 4 (חִלָּה פָּנִים). — [12]) Ps. 19, 6 (מִשְׁאָלָה).

VII. [1]) *Oppos.* V. 5. - Vgl. Ps. 37, 22. — [2]) οἱ ἐμίσησαν R. - Ps. 34, 19 (אֹיְבֵי שֶׁקֶר):

δωρεάν. 2. ὅτι ἀπώσω αὐτούς,[3]) ὁ Θεός· μὴ πατησάτω ὁ πούς αὐτῶν κληρονομίαν ἁγιάσματός σου. 3. σύ ἐν θελήματί σου παίδευσον ἡμᾶς, καὶ μὴ δῷς ἔθνεσιν. 4. ἐὰν γὰρ ἀποστείλῃς θάνατον, σὺ ἐντελῇ αὐτῷ[4]) περὶ ἡμῶν· ὅτι σὺ ἐλεήμων, καὶ οὐκ ὀργισθήσῃ τοῦ συντελέσαι ἡμᾶς. 5. Ἐν τῷ κατασκηνοῦν τὸ ὄνομά σου ἐν μέσῳ ἡμῶν[5]) ἐλεηθησόμεθα, 6. καὶ οὐκ ἰσχύσει[6]) πρὸς ἡμᾶς ἔθνος, ὅτι σὺ ὑπερασπιστὴς[7]) ἡμῶν. 7. καὶ ἡμεῖς ἐπικαλεσόμεθά σε, καὶ σὺ ἐπακούσῃ ἡμῶν.[8]) 8. ὅτι σὺ οἰκτειρήσεις τὸ γένος[9]) Ἰσραὴλ εἰς τὸν αἰῶνα, καὶ οὐκ ἀπώσῃ.[10]) καὶ ἡμεῖς ὑπὸ ζυγόν[11]) σου τὸν[12]) αἰῶνα, καὶ μάστιγα παιδείας σου.[13]) 9. κατευθυνεῖς ἡμᾶς ἐν καιρῷ ἀντιλήψεώς σου,[14]) τοῦ ἐλεῆσαι τὸν οἶκον Ἰακὼβ εἰς ἡμέραν ἐν ᾗ ἐπηγγείλω αὐτοῖς.

η΄.

Τῷ Σαλωμών· εἰς νῖκος.[1])

1. Θλῖψιν καὶ φωνὴν πολέμου[2]) ἤκουσε τὸ οὖς μου, φωνὴν σάλπιγγος ἠχούσης σφαγὴν καὶ ὄλεθρον· 2. φωνὴ λαοῦ πολλοῦ ὡς ἀνέμου πολλοῦ σφόδρα, ὡς καταιγὶς[3]) πυρὸς πολλοῦ φερομένου δι' ἐρήμου. 3. καὶ εἶπον[4]) [ἐν][5]) τῇ καρδίᾳ μου· ποῦ ἄρα[6]) κρινεῖ αὐτὸν[7]) ὁ Θεός; 4. φωνὴν ἤκουσα εἰς[8]) Ἱερουσαλὴμ πόλιν

uns hassen. 2. Denn sie hast du verstoßen, Gott: nicht soll ihr Fuß dein heilig Eigentum zertreten! 3. O zücht'ge du nach deinem Willen uns: doch gieb uns nicht den Heiden preis! 4. Denn wenn die Pest du schickst, du wirst Befehl ihr geben unsertwegen; denn du bist barmherzig, und du zürnst nicht so, daß du uns ganz vernichtest. 5. Wenn unter uns dein Name wohnt, dann werden wir Erbarmen finden. 6. Und nimmer werden Heiden überwinden uns; denn du bist unser Schutz. 7. Und rufen werden wir zu dir; und du wirst uns erhören. 8. Denn du wirst immerdar dich des Geschlechtes Israels erbarmen, und du wirst es nicht verstoßen. Und wir bleiben unter deinem Joch auf immer, und entziehn uns nicht der Rute deiner Zucht. 9. Aufrichten wirst du uns zur Stunde deiner Hilfe, dich des Hauses Jakobs zu erbarmen, auf den Tag, für den du ihnen es verheißen.

VIII.

Von Salomon. [Dem Sangmeister.]

1. Not u. Kampfesruf vernahm mein Ohr, Drommetenschall, verkündend Mord u. Tod. 2. Ein Tosen war's von vielem Heeresvolk, wie bei gar starkem Wind, wie eines großen Brandes Sturm, der hinfährt durch die Steppe. 3. Und ich sprach in meinem Herzen: »Wo wird es Gott wohl richten!« 4. Ein Rufen hört' ich in Jerusalem, der heil'gen Stadt.

68, 5 (שִׂנְאֵי חִנָּם). — [3]) Vgl. Jer. 10, 24. — [4]) 2 Sam. 24, 16. — [5]) Ez. 43, 7. — [6]) Ps. 12, 4 (יָכֹל). — [7]) Ps. 17, 3. 31; 27, 7; 32, 20 u. ö. (מָגֵן); 26, 1; 27, 8 u. ö. (מָעוֹן). — [8]) Ps. 16, 6. — [9]) Jer. 31, 36 (זֶרַע). — [10]) Ps. 42, 2; 73, 1 (זָנַח). — [11]) Thren. 3, 27. — [12]) Is. 25, 2. Zach. 1, 5 (לְעוֹלָם - in sempiternum). - *Fabr.* εἰς τὸν. — [13]) Prov. 22, 15. — [14]) Ps. 101, 14.

VIII. [1]) Ohne Zweifel der den kanonischen Psalmen entlehnte Ausdruck = לַמְנַצֵּחַ nach der Übersetzung des ***Theodotion*** s. ***finis*** S. **1031.** — [2]) Jer. 4, 19. — [3]) Js. 21, 1; 29, 6; 66, 15. — [4]) εἶπα R. — [5]) ***Fritzsche, Pick, vGebh.*** — [6]) ***Ryle-J.*** *A very natural explanation of this and the following verse assumes a dialogue to take place. The Psalmist asks in his heart, where shall be the place of judgement? The reply is given him — by whom, we are not told — that it will be in Jerusalem itself.* - ***Wellh.*** »gewiß.« - [***Ryle-J.*** ποῦ ἄρα *is then an eronneous rendering of* אֵיפֹא *which, instead of asking the question »where?«, should have been rendered »surely«.*] — [7]) Geht nicht auf λαοῦ πολλοῦ (V. 2), d. h. »auf das feindselige heidnische Volk der Römer«, welches die hl. Stadt bedroht (***Zöckler***), sondern auf das sündige Volk Israel. Mit LC αὐτήν [= »Jerusalem« (V. 4)] zu lesen ist nicht nötig, ebensowenig wie die Annahme, daß eine Verwechslung des Suffixes in ישפטנו vorliege (***Wellh.*** »gewiß wird uns Gott richten wollen«. - ***Ryle-J.*** *Surely God will judge us*). — [8]) RLC (es drang von

ἁγιάσματος. 5. συνετρίβη ἡ ὀσφύς μου [9]) ἀπὸ ἀκοῆς, παρελύθη γόνατά μου· [10]) 6. ἐφοβήθη ἡ καρδία μου, [11]) ἐταράχθη τὰ ὀστᾶ μοῦ [12]) ὡς λίνον. 7. εἶπον· [13]) κατευθυνοῦσιν ὁδοὺς αὐτῶν ἐν δικαιοσύνῃ. [14]) Ἀνελογισάμην τὰ κρίματα τοῦ Θεοῦ ἀπὸ κτίσεως οὐρανοῦ καὶ γῆς, ἐδικαίωσα τὸν Θεὸν ἐν τοῖς κρίμασιν αὐτοῦ τοῖς ἀπ᾿ αἰῶνος. 8. ἀνεκάλυψεν ὁ Θεὸς τὰς ἁμαρτίας αὐτῶν ἐναντίον τοῦ ἡλίου, ἔγνω πᾶσα ἡ γῆ τὰ κρίματα τοῦ Θεοῦ τὰ δίκαια. 9. ἐν καταγαίοις κρυφίοις αἱ παρανομίαι αὐτῶν, ἐν παροργισμῷ· 10. υἱὸς μετὰ μητρὸς, καὶ πατὴρ μετὰ θυγατρὸς συνεφύροντο· 11. ἐμοιχῶντο ἕκαστος τὴν γυναῖκα τοῦ πλησίον αὐτοῦ, συνέθεντο αὐτοῖς συνθήκας μετὰ ὅρκου περὶ τούτων. 12. τὰ ἅγια τοῦ Θεοῦ διήρπαζον, [15]) ὡς μὴ ὄντος [16]) κληρονόμου λυτρουμένου, [17]) 13. ἐπάτουν τὸ θυσιαστήριον Κυρίου ἀπὸ πάσης ἀκαθαρσίας, [18]) καὶ ἐν ἀφέδρῳ αἵματος ἐμίαινον [19]) τὰς θυσίας ὡς κρέα βέβηλα. 14. οὐ παρέλιπον ἁμαρτίαν, ἣν οὐκ ἐποίησαν ὑπὲρ τὰ ἔθνη. 15. Διὰ τοῦτο ἐκέρασεν αὐτοῖς ὁ Θεὸς πνεῦμα πλανήσεως, [20]) ἐπότισεν αὐτοὺς ποτήριον οἴνου ἀκράτου [21]) εἰς μέθην. [22]) 16. ἤγαγε τὸν ἀπ᾿ ἐσχάτου τῆς γῆς, [23]) τὸν παίοντα [24]) κραταιῶς, 17. ἔκρινε [25]) τὸν πόλεμον ἐπὶ Ἱερουσαλὴμ καὶ τὴν γῆν αὐτῆς. 18. ἀπήντησαν αὐτῷ οἱ ἄρχοντες τῆς γῆς μετὰ χαρᾶς, εἶπον αὐτῷ· ἐπευκτὴ [26]) ἡ ὁδός σου, δεῦτε, εἰς-

5. Zusammenbrachen meine Hüften bei der Kunde, meine Knie wankten. 6. In Angst geriet mein Herz, es schwankte mein Gebein wie Flachs. 7. Ich sprach: Sie werden ebnen ihre Wege in Gerechtigkeit. Ich überdachte die Gerichte Gottes seit Beginn der Welt, fand Gott gerecht in all' seinen Gerichten von der Urzeit her. 8. Gott hat ihre Sünden aufgedeckt im Sonnenlicht; das ganze Land erkannte die Gerichte Gottes, die gerechten. 9. In unterirdischen Verstecken trieben ihre Greuel sie und reizten Gott zum Zorne. 10. Es befleckte mit der Mutter sich der Sohn, der Vater mit der Tochter. 11. Es buhlt' ein jeder mit dem Weibe seines Nächsten, sie schlossen miteinander eidlichen Vertrag darüber. 12. Das Heiligtum des Herrn beraubten sie: als wär' kein Erbe da, der Anspruch darauf machte. 13. Des Herrn Altar betraten sie mit jeder Unreinheit behaftet; und bei Blutfluß befleckten sie die Opferspeisen, gleich als wär's gemeines Fleisch. 14. Sie ließen keine Sünde übrig, welche sie nicht schlimmer thaten als die Heiden. 15. Daher goß ihnen Gott den Geist der Wirrung ein, gab ihnen einen Becher ungemischten Weins zu trinken zur Berauschung. 16. Er führte den vom End' der Erde her, ihn, der gewaltig schlug. 17. Und der beschloß den Krieg über Jerusalem und dessen Land. 18. Entgegen zogen ihm des Landes Fürsten; mit Freuden sprachen sie zu ihm: Gesegnet

auswärts in die Stadt). - ἐν H. — [9]) Vgl. Jer. 23, 9. Dan. 5, 6. — [10]) Is. 35, 3. Ecclus. 25, 23. — [11]) Vgl. Ps. 26, 3. — [12]) Ps. 6, 3. Hab. 3, 16. — [13]) LCH - εἶπα R. — [14]) Vgl. 1, 3. - ***Ryle-J.*** *Surely they direct their paths in righteousness.* - ***Wellh.*** »Ich sprach: die Frommen — ihre Wege sind Gerechtigkeitswege« - ***Hilgenf.*** »Ich sagte zu solchen, welche ihre Wege in Gerechtigkeit richten« (κατευθύνουσιν). - ***Geiger*** versteht es von den Feinden (»sie ziehen ungehindert heran in Gerechtigkeit, sofern ihr Einbruch eine gerechte Strafe Gottes ist«). — [15]) διηρπάζωσαν R. (***vGebh.*** διηρπάζοσαν.) — [16]) R. - οὐκ ὄντος LCH. — [17]) וְאֵין יוֹרֵשׁ גֹּאֵל - vgl. Ps. 7, 2 (וְאֵין מַצִּיל). — [18]) ***Wellh.*** »frisch von jeder Unreinheit weg.« - ***Hilgenf.*** »von aller Unreinheit her.« - ***Ryle-J.*** *when they were full of all uncleanness.* — [19]) ἐμίαναν R. - Vgl. Lev. 15, 31. — [20]) Is. 19, 14 (רוּחַ עִוְעִים - spiritus vertiginis). — [21]) Ps. 75, 9. — [22]) Ez. 39, 19 (שִׁכָּרוֹן - ebrietas). Agg. 1, 6 (שָׁכְרָה). — [23]) Jer. 16, 19 (מֵאַפְסֵי־אָרֶץ). Jer. 6, 22 (מִיַּרְכְּתֵי־אָרֶץ - a finibus terrae). Jer. 25, 32 (a summitatibus terrae). - ***Ryle-J.*** *The phrase is used not so much with the purpose of conveying the idea of the remoteness of Italy from Palestine as of reproducing the language of the prophets, in predicting the coming of the Babylonians.* — [24]) Is. 14, 29 (percussor). — [25]) ***Geiger:*** »beschied den Krieg«. - ***Pick:*** *he determined war.* - ***Ryle-J.*** *(he decreed war)* vermuten als ursprüngliche LA. יָכִין (st. יָדִין). — [26]) Jer. 20, 14 (בָּרוּךְ - benedi-

ἔλθετε μετ' εἰρήνης. 19. ὡμάλισαν ὁδοὺς τραχείας[27]) ἀπὸ εἰςόδου αὐτῶν, ἤνοιξαν πύλας ἐπὶ Ἱερουσαλὴμ,[28]) ἐστεφάνωσαν τείχη αὐτῆς. 20. Εἰςῆλθεν ὡς πατὴρ εἰς οἶκον υἱῶν αὐτοῦ μετ' εἰρήνης,[29]) ἔστησε τοὺς πόδας αὐτοῦ μετὰ ἀσφαλείας πολλῆς· 21. κατελάβετο τὰς πυργοβάρεις αὐτῆς καὶ τὸ τεῖχος Ἱερουσαλὴμ· 22. ὅτι Θεὸς[30]) ἤγαγεν αὐτὸν μετὰ ἀσφαλείας ἐν τῇ πλανήσει αὐτῶν. 23. ἀπώλεσεν ἄρχοντας αὐτῶν[31]) καὶ πάντα σοφὸν ἐν βουλῇ, ἐξέχεε τὸ αἷμα τῶν οἰκούντων Ἱερουσαλὴμ[32]) ὡς ὕδωρ[33]) ἀκαθαρσίας, 24. ἀπήγαγε τοὺς υἱοὺς καὶ τὰς θυγατέρας αὐτῶν, ἃ[34]) ἐγέννησαν ἐν βεβηλώσει.[35]) 25. Ἐποίησαν κατὰ τὰς ἀκαθαρσίας αὐτῶν, καθὼς οἱ πατέρες αὐτῶν, 26. ἐμίαναν Ἱερουσαλὴμ καὶ τὰ ἡγιασμένα τῷ ὀνόματι τοῦ Θεοῦ. 27. ἐδικαιώθη ὁ Θεὸς ἐν τοῖς κρίμασιν αὐτοῦ ἐν τοῖς ἔθνεσι τῆς γῆς, 28. καὶ οἱ ὅσιοι τοῦ Θεοῦ ὡς ἀρνία ἐν ἀκακίᾳ ἐν μέσῳ αὐτῶν· 29. αἰνετὸς Κύριος ὁ κρίνων πᾶσαν τὴν γῆν ἐν δικαιοσύνῃ αὐτοῦ. 30. Ἰδοὺ δὴ, ὁ Θεὸς, ἔδειξας ἡμῖν τὸ κρίμα σου ἐν τῇ δικαιοσύνῃ σου. 31. εἶδον[36]) οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτῶν τὰ κρίματά σου, ὁ Θεὸς, ἐδικαιώσαμεν τὸ ὄνομά σου τὸ ἔντιμον[37]) εἰς αἰῶνας· 32. ὅτι σὺ ὁ Θεὸς τῆς δικαιοσύνης, κρίνων τὸν Ἰσραὴλ ἐν παιδείᾳ. 33. Ἐπίστρεψον, ὁ Θεὸς, τὸ ἔλεός σου ἐφ' ἡμᾶς καὶ οἰκτείρησον ἡμᾶς, 34. συνάγαγε τὴν διασπορὰν Ἰσραὴλ μετὰ ἐλέους καὶ χρηστότητος· 35. ὅτι ἡ πίστις σου μεθ' ἡμῶν· καὶ ἡμεῖς ἐσκληρύναμεν τὸν τράχηλον[38]) ἡμῶν, καὶ σὺ παιδευτὴς ἡμῶν εἶ. 36. μὴ ὑπερίδῃς[39]) ἡμᾶς, ὁ Θεὸς ἡμῶν, ἵνα μὴ κατα-

sei dein Weg! Wohlan, zieht ein in Frieden! 19. Sie ebneten die rauhen Wege vor denselben her, sie öffneten die Thore nach Jerusalem, bekränzten seine Mauern. 20. Er hielt Einzug, wie ein Vater tritt in seiner Kinder Haus, in Frieden, er faßte Fuß mit großer Sicherheit. 21. Seine Besten nahm er u. die Mauern von Jerusalem. 22. Denn Gott gab ihm sicheres Geleite, da verwirrt sie waren. 23. Hinrichten ließ er ihre Fürsten, jeden weisen Rat; goß aus das Blut der Bürger von Jerusalem wie unrein Wasser. 24. Er führte ihre Söhn' und ihre Töchter fort, was in Entweihung sie gezeugt. 25. weil in ihrer Unreinheit sie gethan wie ihre Väter, 26. Jerusalem entweiht und was dem Namen Gottes heilig war. 27. Es hat gerecht sich Gott erwiesen in seinen Gerichten an den Erdenvölkern. 28 Die Frommen Gottes sind unschuldgen Lämmern gleich in ihrer Mitte. 29. Gepriesen sei der Herr, der in Gerechtigkeit die ganze Erde richtet. 30. Sieh, o Herr, du ließest uns erleben dein gerecht Gericht. 31. Unsre Augen sah'n deine Gerichte, Gott; deinen ewig hehren Namen priesen wir gerecht — 32. daß du ein Gott bist der Gerechtigkeit, der richtet Israel zur Züchtigung. 33. Dein Erbarmen wend' uns wieder zu, o Gott, erbarm' dich unser! 34. Sammle das zerstreute Israel voll Mitleid und voll Güte. 35. Denn deine Treue ist mit uns; doch weil den Nacken wir verhärteten, so bist du unser Züchtiger. 36. O blick nicht über uns hinweg, du unser Gott, daß nicht die

ctus). — 27) Vgl. Is. 40, 3. 4. — 28) ***Wellh.*** »Die πύλαι sind die befestigten Zugänge und Päſſe des Landes, die den Weg nach Jerusalem beherrschten ... Bekanntermaßen aber spielen die Päſſe bei der Invasion des Pompejus eine Rolle, und die Übergabe der sie verteidigenden Burgen, Koreä und Alexandrium, ist ein auffallender Zug in dem damaligen Benehmen des Aristobulus«. - ***JosFlav.*** (Ant. 14, 3. 4): Κελεύοντος δὲ Πομπηΐου παραδιδόναι τὰ ἐρύματα καὶ τοῖς φρουράρχαις ἐπιστέλλειν τῇ ἑαυτοῦ χειρὶ, παραδέχεσθαι δὲ ἄλλως ἀπείρητο, πείθεται μὲν δυςανασχετῶν . . . — 29) ***JosFlav.*** (Ant. 14, 4. 2): Οἱ δὲ ἕτεροι δεξάμενοι τὴν στρατιὰν ἐνεχείρισαν Πομπηΐῳ τήν τε πόλιν καὶ τὰ βασίλεια. — 30) JLCH - ὁ Θεὸς R. — 31) ***JosFlav.*** (Ant. 14, 4. 4): Τοὺς αἰτίους τοῦ πολέμου τῷ πελέκει διεχρήσατο. — 32) ***JosFlav.*** (Bell. Jud. 1, 7. 5): Ἰουδαίων μὲν οὖν ἀνῃρέθησαν μύριοι καὶ διςχίλιοι. Ῥωμαίων δὲ ὀλίγοι μὲν πάνυ νεκροὶ, τραυματίαι δ' ἐγένοντο πλείους. — 33) Vgl. Ps. 78, 3. — 34) R - ἃς JLCH. — 35) Vgl. Lev. 21, 7 (γύνη) βεβηλομένη (חֲלָלָה - neben זוֹנָה) »entweihte (geschwächte) Jungfrau«. - Ez. 43, 78 (βεβηλόω: טִמֵּא polluo). — 36) εἴδοσαν R. — 37) Deut. 28, 58 (הַשֵּׁם הַנִּכְבָּד - nomen gloriosum). Ps. 71, 14 (honorabile, s. S. **1128**). — 38) 2 Par. 30, 8; 36, 13. Jer. 7, 26; 17, 23; 19, 15 (הִקְשָׁה עֹרֶף). — 39) Deut. 22, 1. 3. 4; Ps. 54, 1

πίῃ[40]) ἡμᾶς ἔθνη, ὡς μὴ[41]) ὄντος λυτρομένου. 37. καὶ σὺ ὁ Θεὸς ἡμῶν ἀπ' ἀρχῆς,[42]) καὶ ἐπὶ σὲ ἠλπίσαμεν,[43]) Κύριε. 38. καὶ ἡμεῖς οὐκ ἀφεξόμεθά σου, ὅτι χρηστὰ τὰ κρίματά σου ἐφ' ἡμᾶς. 39. ἡμῖν καὶ τοῖς τέκνοις ἡμῶν ἡ εὐδοκία εἰς τὸν αἰῶνα, Κύριε, σωτὴρ ἡμῶν,[44]) οὐ σαλευθησόμεθα ἔτι τὸν αἰῶνα χρόνον. 40. Αἰνετὸς Κύριος ἐν τοῖς κρίμασιν αὐτοῦ ἐν στόματι ὁσίων, καὶ εὐλογημένος[45]) Ἰσραὴλ ὑπὸ Κυρίου εἰς τὸν αἰῶνα.

Heiden uns verschlingen, ohne daß uns einer rächt. 37. Du bist ja unser Gott seit Anbeginn, und auf dich haben wir gehofft, o Herr. 38. Wir werden nimmer von dir lassen, denn gütig sind deine Gerichte über uns. 39. Und uns und unsern Kindern bleibe deine Gnade ewiglich: Herr, unser Retter, nicht laß wanken uns in Ewigkeit. 40. Gepriesen sei der Herr im Mund der Frommen für seine Gerichte! Und du, Israel, sei von dem Herrn gesegnet bis in Ewigkeit.

θ'.

Τῷ Σαλωμών· εἰς ἔλεγχον.[1])

1. Ἐν τῷ ἀπαχθῆναι Ἰσραὴλ ἐν ἀποικεσίᾳ[2]) εἰς γῆν ἀλλοτρίαν, ἐν τῷ ἀποστῆναι αὐτοὺς ἀπὸ Κυρίου τοῦ λυτρωσαμένου[3]) αὐτούς, 2. ἀπερρίφησαν[4]) ἀπὸ κληρονομίας ἧς ἔδωκεν αὐτοῖς Κύριος. ἐν παντὶ ἔθνει[5]) ἡ διασπορὰ[6]) τοῦ Ἰσραὴλ κατὰ τὸ ῥῆμα τοῦ Θεοῦ· 3. ἵνα δικαιωθῇς,[7]) ὁ Θεός, ἐν τῇ δικαιοσύνῃ σου ἐν ταῖς ἀνομίαις ἡμῶν,[8]) ὅτι σὺ κριτὴς δίκαιος ἐπὶ πάντας τοὺς λαοὺς τῆς γῆς. 5. οὐ γὰρ κρυβήσεται ἀπὸ τῆς γνώσεώς σου πᾶς ποιῶν κακά.[9]) 6. καὶ αἱ δικαιοσύναι τῶν ὁσίων σου ἐνώπιόν σου, Κύριε· καὶ ποῦ κρυβήσεται ἄνθρωπος ἀπὸ τῆς γνώσεώς σου, ὁ Θεός; 7. Τὰ ἔργα ἡμῶν ἐν ἐκλογῇ καὶ ἐξουσίᾳ τῆς ψυχῆς ἡμῶν, τοῦ ποιῆσαι δικαιοσύνην καὶ ἀδικίαν ἐν ἔργοις χειρῶν ἡμῶν· 8. καὶ ἐν τῇ δικαιοσύνῃ σου ἐπισκέπτῃ[10]) υἱοὺς ἀνθρώπων. 9. ὁ ποιῶν δικαιοσύνην θησαυρίζει ζωὴν αὐτῷ παρὰ Κυρίῳ, καὶ ὁ ποιῶν ἀδικίαν,[11]) αὐτὸς αἴτιος τῆς ψυχῆς[12]) ἐν ἀπωλείᾳ· 10. τὰ γὰρ κρίματα

IX.

Von Salomon. Zur Warnung.

1. Als weggeführt ward Israel, auswandernd in ein fremdes Land, als sie abfielen von dem Herrn, der sie erlöst, 2. da wurden sie verstoßen aus dem Erbe, das der Herr gegeben ihnen; unter alle Völker wurde Israel zerstreut nach Gottes Wort: 3. daß du gerecht dich zeigtest, Gott, an unsern Sünden nach deiner Gerechtigkeit. 4. Denn du bist ein gerechter Richter über alle Erdenvölker. 5. Es bleibt ja nicht verborgen deiner Kenntnis irgend einer, der da Böses thut. 6. Auch die gerechten Thaten deiner Frommen sind vor dir, o Herr; wo könnte sich ein Mensch verbergen deiner Kenntnis, Gott? 7. Unsre Thaten stehn in unserm Willen, und unsrer Seele ist es freigestellt, Gerechtigkeit zu üben oder Ungerechtigkeit in unsrer Hände Werken. 8. Und in deiner Gerechtigkeit prüfst du die Menschenkinder: 9. Wer übt Gerechtigkeit, erwirbt sich Leben bei dem Herrn; wer aber Unrecht thut, verwirket seine Seele zum Verderben. 10. Denn

---

(הִתְעַלֵּם מִן s. ***despicio*** S. **732**). — 40) καταπίωσιν R. - Vgl. Thren. 2, 16. Hab. 1, 13 (בִּלַּע - devoro). — 41) ohne ὡς JLCH. — 42) Hab. 1, 12. — 43) ἡ ἐλπὶς ἡμῶν R. — 44) Ecclus. 51, 1. Is. 43, 11; 60, 16. — 45) οὐ εὐλογημένος H.

IX. 1) Job 6, 25 u. ö. (הוֹכִיחַ - arguo); Ps. 72, 14 (תּוֹכַחַת - castigatio). Job 13, 6 (correptio). — 2) Vgl. 4 Reg. 24, 15 (ἀπάγειν εἰς ἀποικεσίαν: הוֹלִיךְ גּוֹלָה) V. 16 ἀπάγειν μετοικεσίαν (הֵבִיא גּוֹלָה - captivum duco). — 3) Deut. 13, 6 (ἐκ τῆς δουλείας — פָּדָה - redimo). — 4) Jer. 16, 13 (הֵטִיל - ejicio); 22, 26 (mitto). — 5) Lev. 26, 33. Deut. 28, 64. — 6) ἐπὶ διασπορᾷ H. — 7) Ps. 50, 6 (s. ***vinco*** S. **1840**). — 8) ***Hilgenf.***[1] ***Fritzsche:*** αὐτῶν [***Hilgenf.***[2] »Das einzige Versehen in meiner Ausgabe«]. — 9) JLCH - ***vGebh.*** verteidigt die LA. ἄδικα R. (S. 56): »Für die Ursprünglichkeit des ἄδικα spricht außerdem der Umstand, daß τὸ κακόν (das Adjektiv κακός fehlt ganz), wenn wir von dieser Stelle absehen, in unseren Ps. nur in der Bedeutung ,Ungemach' oder ,Verderben' vorkommt«]. — 10) Ps. 8, 5 (פָּקַד - visito). — 11) ἄδικα H. — 12) 1 Sam. 22, 22 (reus - סַבֹּתִי [wohl in

Κυρίου ἐν δικαιοσύνῃ κατ᾽ ἄνδρα καὶ οἶκον. 11. Τίνι χρηστεύσῃ,[12]) ὁ Θεός, εἰ μὴ τοῖς ἐπικαλουμένοις τὸν Κύριον; 12. καθαρίσει[13]) ἐν ἁμαρτίαις[14]) ψυχὴν ἐν ἐξομολογήσει, ἐν ἐξαγορίαις, 13. ὅτι αἰσχύνη ἡμῖν καὶ τοῖς προςώποις[15]) ἡμῶν περὶ ἁπάντων. 14. καὶ τίνι ἀφήσει[16]) ἁμαρτίας, εἰ μὴ τοῖς ἡμαρτηκόσιν; 15. δικαίους εὐλογήσεις, καὶ οὐκ εὐθυνεῖς περὶ ὧν ἥμαρτον,[17]) καὶ ἡ χρηστότης σου περὶ[18]) ἁμαρτάνοντας ἐν μεταμελείᾳ. 16. Καὶ νῦν σὺ ὁ Θεός, καὶ ἡμεῖς λαὸς ὃν ἠγάπησας·[19]) ἴδε καὶ οἴκτειρον,[20]) ὁ Θεὸς Ἰσραήλ, ὅτι σοί ἐσμεν, καὶ μὴ ἀποστήσῃς ἔλεόν[21]) σου ἀφ᾽ ἡμῶν, ἵνα μὴ ἐπιθῶνται ἡμῖν. 17. ὅτι σὺ ᾑρετίσω[22]) τὸ σπέρμα Ἀβραὰμ παρὰ πάντα τὰ ἔθνη, καὶ ἔθου τὸ ὄνομά σου ἐφ᾽ ἡμᾶς,[23]) Κύριε, 18. καὶ οὐκ ἀπώσῃ[24]) εἰς τὸν αἰῶνα. 19. ἐν διαθήκῃ διέθου τοῖς πατράσιν ἡμῶν περὶ ἡμῶν, καὶ ἡμεῖς ἐλπιοῦμεν ἐπὶ σὲ ἐν ἐπιστροφῇ ψυχῆς ἡμῶν. 20. Τοῦ Κυρίου ἡ ἐλεημοσύνη ἐπὶ οἶκον Ἰσραὴλ εἰς τὸν αἰῶνα καὶ ἔτι.[25])

des Herrn Gerichte sind gerecht an jedem Mann u. jedem Haus. 11. Gegen wen wirst du, o Gott, dich liebreich zeigen, wenn nicht gegen jene, die den Herrn anrufen? 12. Er spricht bei Sünden frei die Seele, die bekennt und beichtet; 13. denn Scham bedecket uns und unser Antlitz wegen alles [was geschehen]. 14. Wem denn sollte Sünden er verzeihen, wenn nicht denen, die gesündigt haben? 15. Die Gerechten wirst du segnen, und nicht ahnden ihre Sünden, denn deine Güte waltet über reuevollen Sündern. 16. Und nun — du bist der Gott, und wir das Volk, das lieb du hast: schau her und hab Erbarmen, o Gott Israels, denn dein sind wir! Entzieh uns dein Erbarmen nicht, sonst fallen über uns sie her. 17. Denn du hast auserwählt den Samen Abrahams vor allen Völkern; 18. hast deinen Namen, Herr, auf uns gelegt: so wirst du nicht auf immer (uns) verstoßen. 19. Einen Bund hast du mit unsern Vätern abgeschlossen über uns, und so wir hoffen auf dich, da wir zu dir bekehren uns von Herzen. 20. Vom Herrn kommt das Erbarmen über das Haus Israel auf immer und auf ewig.

ι'.

Ἐν ὕμνοις·[1]) τῷ Σαλωμών.

1. Μακάριος ἀνὴρ οὗ ὁ Κύριος ἐμνήσθη ἐν ἐλεγμῷ,[2]) καὶ ἐκυκλώθη[3]) ἀπὸ ὁδοῦ πονηρᾶς ἐν μάστιγι, καθαρισθῆναι[4]) ἀπὸ ἁμαρτίας τοῦ μὴ πληθῦναι.[5]) 2. ὁ ἑτοιμάζων νῶτον εἰς

X.

Ein Loblied. Von Salomon.

1. Wohl dem Manne, den der Herr bedenkt mit Züchtigung und von dem bösen Weg abwendet mit der Rute, daß er reinigt sich von Sünde, nicht das Maß derselben füllt. 2. Wer der Rute willig seinen

חָבְתִּי »ich habe mich verschuldet« zu ändern]). — [12]) 1 Cor. 13, 4 (benignum esse). — [13]) *vGebh.* καθαριεῖς. — [14]) *Ryle-J. He will cleanse the soul that hath sinned (‚in the case of sin'), if it make confession and acknowledgment.* — [15]) Ps. 43, 16. — [16]) *vGebh.* ἀφήσεις. — [17]) ἡμάρτοσαν R. — [18]) *vGebh.* ἐπί. — [19]) Is. 43, 4. — [20]) οἰκτείρησον R. — [21]) ἔλεος R. — [22]) Ez. 20, 5 (בָּחַר - eligo). — [23]) Vgl. Jer. 14, 9. Bar. 2, 15. — [24]) *vLeng.* - Vgl. 7, 8. Ps. 43, 24 (זָנַח - repello); 76, 8 (projicio). - καταπαύσῃ H. - καταπαύσει JLC. - καταπαύσεις (τὸν αἰῶνα) R. — [25]) Ex. 15, 18 (לְעוֹלָם וָעֶד - in aeternum et ultra). Dan. 12, 3 (εἰς τοὺς αἰῶνας καὶ ἔτι: in perpetuas aeternitates). Vgl. Mich. 4, 5 (εἰς τὸν αἰῶνα καὶ ἐπέκεινα: in aeternum et ultra).

X. [1]) R - Übersetzung für בִּנְגִינוֹת »mit Saitenspiel« s. S. **79*** [ὕμνος (JLCH) steht nie als Überschrift im Psalter]. — [2]) Ps. 38, 12 (תּוֹכַחַת - increpatio). Vgl. Job 5, 17; Ps. 93, 12. — [3]) *Fritzsche: Pro* ἐκυκλώθη *in mentem venit scribere* ἐκωλύθη, *sed interpretis vitium nolui corrigere.* - *vGebh.* Ἐκυκλώθη beruht wohl auf einem mißverstandenen ויסב (zu lesen וַיָּסַב = καὶ ἀπεστράφη). — [4]) *Hilgenf.* καὶ ἐκαθαρίσθη. — [5]) *Hilgenf.* πλησθῆναι. - *Ryle-J.* πληθυνθῆναι. - *lest he abound therein. Or, to the end that it be not*

μάστιγας[6]) καθαρισθήσεται, χρηστὸς γὰρ ὁ Κύριος τοῖς ὑπομένουσι παιδείαν. 3. ὀρθώσει γὰρ ὁδοὺς δικαίων,[7]) καὶ οὐ διαστρέψει[8]) ἐν παιδείᾳ. 4. καὶ τὸ ἔλεος Κυρίου ἐπὶ τοὺς ἀγαπῶντας αὐτὸν ἐν ἀληθείᾳ. καὶ μνησθήσεται Κύριος τῶν δούλων αὐτοῦ ἐν ἐλέει· 5. ἡ γὰρ μαρτυρία[9]) ἐν νόμῳ διαθήκης αἰωνίου,[10]) ἡ μαρτυρία Κυρίου ἐπὶ ὁδοὺς ἀνθρώπων ἐν ἐπισκοπῇ. 6. Δίκαιος καὶ ὅσιος ὁ Κύριος ἡμῶν ἐν κρίμασιν αὐτοῦ εἰς τὸν αἰῶνα,[11]) καὶ Ἰσραὴλ αἰνέσει τῷ ὀνόματι Κυρίου ἐν εὐφροσύνῃ. 7. καὶ ὅσιοι ἐξομολογήσονται ἐν ἐκκλησίᾳ λαοῦ,[12]) καὶ πτωχοὺς ἐλεήσει ὁ Θεὸς ἐν εὐφροσύνῃ Ἰσραήλ. 8. ὅτι χρηστὸς καὶ ἐλεήμων ὁ Θεὸς εἰς τὸν αἰῶνα, καὶ συναγωγαὶ Ἰσραὴλ δοξάσουσι τὸ ὄνομα Κυρίου. 9. τοῦ Κυρίου ἡ σωτηρία ἐπὶ[13]) οἶκον Ἰσραὴλ εἰς εὐφροσύνην αἰώνιον.[14])

Rücken bietet, wird gereinigt; denn der Herr ist denen gütig, welche Züchtigung ertragen. 3. Denn er wird ebnen der Gerechten Wege, nicht verkehren sie durch Züchtigung. 4. Des Herrn Erbarmen waltet über denen, die ihn wahrhaft lieben. Und der Herr gedenket seiner Knechte voll Erbarmen. 5. Er bezeugt sich im Gesetz des ew'gen Bundes; es bezeugt der Herr sich an der Menschen Wegen durch Heimsuchung. 6. Gerecht und heilig unser Herr ist in seinen Gerichten immerdar: und Israel soll freudig preisen seinen Namen. 7. Und die Frommen sollen danken in der Volksversammlung, da der Armen sich erbarmet Gott zum Jubel Israels. 8. Denn es ist gütig und barmherzig Gott in Ewigkeit: und preisen sollen Israels Versammlungen des Herren Namen. 9. Es kommt vom Herrn die Hilfe über das Haus Israels zum Jubel bis in Ewigkeit.

ια'.

Τῷ Σαλωμών· εἰς προσδοκίαν.[1])

1. Σαλπίσατε ἐν Σιὼν[2]) ἐν σάλπιγγι σημασίας ἁγίων,[3]) 2. κηρύξατε ἐν Ἱερουσαλὴμ φωνὴν εὐαγγελιζομένου·[4]) ὅτι ἠλέησεν ὁ Θεὸς Ἰσραὴλ[5]) ἐν τῇ ἐπισκοπῇ[6]) αὐτῶν. 3. στῆθι, Ἱερουσαλήμ, ἐφ' ὑψηλοῦ,[7]) καὶ ἴδε τὰ τέκνα σου ἀπὸ ἀνατολῶν καὶ δυσμῶν συνηγμένα εἰς ἅπαξ ὑπὸ Κυρίου. 4. ἀπὸ βορρᾶ ἔρχονται τῇ εὐφροσύνῃ τοῦ Θεοῦ αὐτῶν, ἐκ νήσων μακρόθεν συνήγαγεν αὐτοὺς ὁ Θεός.[8]) 5. ὄρη ὑψηλὰ ἐταπείνωσεν εἰς ὁμαλισμὸν αὐτοῖς,[9]) 6. οἱ

XI.

Von Salomon. Auf Erwartung.

1. Stoßet in das heil'ge Jubelhorn auf Sion, 2. erschallen lasset in Jerusalem des Freudenboten Stimme; denn Gott hat sich Israels in Gnaden angenommen. 3. Tritt, Jerusalem, auf eine Warte, schau deine Kinder, vom Aufgang u. vom Niedergang gesammelt durch den Herrn. 4. Von Norden kommen sie voll Freuden über ihren Gott: weit von den Inseln hat sie Gott gesammelt. 5. Hohe Berge senkte er zur Ebne für sie nieder; die Hügel flohn bei ihrem Heimzug. 6. Die Wälder boten ihnen Schat-

---

multiplied.) - Ps. 40, 13 (*pass.* = עָצַם - multiplicor). — [6]) Is. 50, 6. Prov. 19, 29. Vgl. Ps. 37, 18. — [7]) Vgl. Prov. 3, 6. — [8]) ***Ryle-J.*** *and will not pervert them by his chastening.* - ***Migne:*** *il ne deviera pas dans ses châtiments.* - ***Wellh.*** »beugt der Verirrung vor durch Züchtigung«. - Vgl. Ez. 18, 23; 33, 11. 1 Cor. 10, 13. — [9]) ***Geiger:*** »Der Beweis (עֵד) für die Wahrheit des eben Ausgesprochenen ist gegeben im ‚Gesetz des ewigen Bundes' und zeigt sich an ‚den Geschicken der heimgesuchten Menschheit'«. — [10]) Is. 24, 5. Ps. 110, 9. — [11]) Vgl. Ps. 144, 17; 118, 142. — [12]) Ps. 103, 32; 149, 1. — [13]) R. - ἐπ' οἶκον JLCH. — [14]) Vgl. Is. 35, 10. Bar. 4, 29.

XI. [1]) ***Zöckler:*** »Soll wohl auf das im vorliegenden Psalm stark vertretene Element messianischer Zukunftserwartung hinweisen.« — [2]) Joel 2, 1. 15. — [3]) 2 Par. 13, 12. Num. 31, 6. 1 Mach. 7, 45. Jos. 6, 8. — [4]) Is. 40, 9; 52, 7. Nah. 1, 15. — [5]) ἐν Ἰσραὴλ H. - ***Hilgenf. Fr.*** τὸν Ἰσραήλ. — [6]) Vgl. Gen. 50, 24. 25. Ex. 13, 19 u. ö. Sap. 3, 6. Luc. 1, 68. — [7]) Bar. 5, 5. — [8]) Ps. 106, 3. Is. 43, 5, 6; 49, 18; 60, 4. — [9]) Is. 40, 4.

βουνοὶ ἐφύγον[10]) ἀπὸ εἰςόδου αὐτῶν· οἱ δρυμοὶ ἐσκίασαν αὐτοῖς ἐν τῇ παρόδῳ αὐτῶν, 7. πᾶν ξύλον εὐωδίας ἀνέτειλεν αὐτοῖς ὁ Θεός· ἵνα παρέλθῃ Ἰσραὴλ ἐν ἐπισκοπῇ[11]) δόξης Θεοῦ αὐτῶν. 8. Ἔνδυσαι, Ἱερουσαλήμ, τὰ ἱμάτια τῆς δόξης σου, ἑτοίμασον τὴν στολὴν τοῦ ἁγιάσματός σου·[12]) ὅτι ὁ Θεὸς ἐλάλησεν ἀγαθὰ[13]) Ἰσραὴλ εἰς τὸν αἰῶνα καὶ ἔτι. 9. ποιήσαι Κύριος ἃ ἐλάλησεν ἐπὶ Ἰσραὴλ καὶ Ἱερουσαλήμ,[14]) ἀναστήσαι Κύριος τὸν Ἰσραὴλ ἐν ὀνόματι δόξης αὐτοῦ·[15]) τοῦ Κυρίου τὸ ἔλεος ἐπὶ τὸν Ἰσραὴλ εἰς τὸν αἰῶνα καὶ ἔτι.

ten, als vorbei sie zogen. 7. Bäume aller Art voll süßen Duftes ließ Gott für sie wachsen, auf daß Israel des Weges ziehe, als sich seiner annahm ihres Gottes Majestät. 8. Zieh deine Feierkleider an, Jerusalem, o leg bereit dein heiliges Gewand: denn Gott hat verheißen das Heil Israels auf immer und auf ewig. 9. Der Herr erfülle, was verheißen er für Israel und für Jerusalem! Der Herr laß Israel erstehn durch seinen hehren Namen. Vom Herrn kommt das Erbarmen über Israel auf immer und auf ewig.

ιβ΄.

Τῷ Σαλωμών· ἐν γλώσσῃ παρανόμων.

1. Κύριε, ῥῦσαι τὴν ψυχήν μου ἀπὸ ἀνδρὸς παρανόμου καὶ πονηροῦ, ἀπὸ γλώσσης παρανόμου καὶ ψιθυροῦ καὶ λαλούσης ψευδῆ καὶ δόλια.[1]) 2. ἐν ποικιλίᾳ στροφῆς[2]) οἱ λόγοι τῆς γλώσσης ἀνδρὸς πονηροῦ, ὥςπερ ἐν ἅλῳ[3]) πῦρ ἀνάπτον καλάμην[4]) αὐτοῦ. 3. ἡ παροικία αὐτοῦ[5]) ἐμπρῆσαι[6]) οἴκους ἐν γλώσσῃ ψευδεῖ, ἐκκόψαι δένδρα εὐφροσύνης φλογιζούσης παρανόμους,[7])

XII.

Von Salomon. Wider die Zunge Gottloser.

1. Herr, meine Seele rette du vor bösem und gottlosem Manne, vor böser und verleumderischer Zunge, die da redet Lug und Trug. 2. Durch allerlei Verdrehung sind die Worte von des bösen Mannes Zung wie Feuer auf der Tenne, das in Brand setzt ihre Halme. 3. Er hält sich auf [bei andern nur] um Häuser mit der Lügenzung in Brand zu stecken, auszuhauen Bäum' in fröhlichem Gedeihen, das der Bösen Grimm ent=

— 10) ἐφύγοσαν R. — 11) **Ryle-J.** *in the day when the glory of their God shall visit them.* **Wellh.** »unter dem Schirm«. — 12) Is. 52, 1. Bar. 5, 1. (Vgl. Ex. 28, 2; 29, 29 u. ö.) — 13) Jer. 32, 42. 1 Sam. 25, 30. — 14) καὶ ἐν Ἱερουσαλήμ LH. — 15) Ps. 71, 19. Is. 63, 14.

XII. 1) Ps. 119, 2. — 2) RJ - τροφῆς LC - ἐν ποιήσει διαστροφῆς H. - Vgl. Sap. 8, 8 (versutiae). — 3) H - λαῷ RJLC. — 4) (Vgl. Joel 2, 5. Zach. 12, 6. Sap. 3, 7.) - Da aber nur H diese LA. hat, während die übrigen Hdschr. übereinstimmend λαῷ ... καλλονὴν αὐτοῦ bieten, bleibt die ursprüngliche LA. fraglich. Zu καλλονήν will **vGebh.** Joel 1, 19 (τὰ ὡραῖα τῆς ἐρήμου) vergleichen; bei λαῷ, das kaum aus δρυμῷ, ξύλῳ oder ὕλῃ entstanden sein könnte, weist er nebenbei auf eine mögliche Verwechslung von בְּגַן mit בְּגוֹי hin; mehr neigt er zur Annahme, λαῷ sei aus δαλῷ entstanden, und καλλονὴν αὐτοῦ = חֶמְדָּתוֹ, während חַמָּתוֹ zu lesen gewesen sei: ὥςπερ ἐν δαλῷ πῦρ ἀνάπτον τὸ καῦμα αὐτοῦ. — 5) Der überlieferte Text dieses Verses ist zweifelsohne verderbt. - **Ryle-J.** ziehen diese Worte zum vorhergehenden Stichus: *even as fire in a threshing floor, that burneth up the straw thereof, so is his sojourning among men.* - **Hilgenf.** versucht die — wenig wahrscheinliche — Korrektur παροινία: »Seine Trunkenheit ist, zu verbrennen«. - Ebenso **Wellh.** »seine Lust ist.« - **vGebh.** findet die Annahme näher liegend, der Übersetzer habe מְגוּרוֹ gelesen statt מְגוֹרוֹ »der Schrecken, der von ihm ausgeht, besteht darin, daß ...« - **Geiger** denkt an מְגוּרוֹ »sein Speicher« (Ps. 55, 16) »so ist sein Inneres« (ebenfalls zum Vorhergehenden gezogen). Nichts von allem diesem kann befriedigen. — 6) So hat **Hilgenf.**² wohl mit Recht emendiert. Hdschr. ἐμπλῆσαι (ἐμπλήσαι H). — 7) παρανόμου JH. - Statt φλογιζούσης wollte **Hilgenf.** φλογὶ ζήλους setzen: »auszurotten Freudenbäume durch Flammen ungesetzlichen Eifers« (!) So auch **Zöckler.** **Wellh.** übersetzt: »Lustig grünende Bäume zu entwurzeln, ist die Lei=

4. συγχέαι 8) οἴκους παρανόμους 9) ἐν πολέμῳ χείλεσι ψιθυροῖς. Μακρύναι ὁ Θεὸς ἀπὸ ἀκάκων χείλη παρανόμων ἐν ἀπορίᾳ, 10) καὶ σκορπισθείη 11) ὀστᾶ ψιθυρῶν ἀπὸ φοβουμένων Κύριον· 5. ἐν πυρὶ φλογὸς γλῶσσα ψιθυρὸς ἀπόλοιτο ἀπὸ ὁσίων. 6. φυλάξαι Κύριος ψυχὴν ἡσύχιον μισοῦσαν ἀδίκους, καὶ κατευθύναι Κύριος ἄνδρα ποιοῦντα εἰρήνην ἐν οἴκῳ. 7. τοῦ Κυρίου ἡ σωτηρία ἐπὶ Ἰσραὴλ παῖδα αὐτοῦ εἰς τὸν αἰῶνα, 8. καὶ ἀπόλοιντο οἱ ἁμαρτωλοὶ ἀπὸ προσώπου Κυρίου ἅπαξ, καὶ ὅσιοι Κυρίου κληρονομήσαιεν 12) ἐπαγγελίας Κυρίου.

flammt; 4. in Krieg böswillig Häuser zu verwickeln mit verleumderischen Lippen. Von Schuldlosen halte Gott die Lippen der Gottlosen fern, sie lass' er Mangel leiden; die Gebeine der Verleumder mögen fern von Gottesfürcht'gen sich zerstreuen. 5. In Feuerflammen soll vergehn die böse Zunge, daß den Frommen sie nichts schade. 6. Der Herr behüte eine Seele, die den Frieden liebt und Ungerechte hasset; es richte auf der Herr den Mann, der Frieden wirkt im Hause. 7. Vom Herrn geht aus die Rettung seines Knechtes Israel in Ewigkeit. 8. Die Sünder mögen allzumal vergehen vor dem Angesicht des Herrn; die Heiligen des Herrn dagegen mögen erben, was der Herr verheißen.

ιγ´.

Τῷ Σαλωμών. Ψαλμός· παράκλησις τῶν δικαίων.

1. Δεξιὰ Κυρίου ἐσκέπασέ με, 1) δεξιὰ Κυρίου ἐφείσατο ἡμῶν· 2. ὁ βραχίων Κυρίου ἔσωσεν ἡμᾶς ἀπὸ ῥομφαίας διαπορευομένης, 2) ἀπὸ λιμοῦ καὶ θανάτου ἁμαρτωλῶν. 3) 3. θηρία 4) ἐπέδραμον 5) αὐτοῖς πονηρά, ἐν τοῖς ὀδοῦσιν αὐτῶν ἔτιλλον 6) σάρκας αὐτῶν, καὶ ἐν ταῖς μύλαις 7) ἔθλων ὀστᾶ αὐτῶν· καὶ ἐκ τούτων ἁπάντων ἐρρύσατο ἡμᾶς Κύριος. 8) 4. Ἐταράχθη ὁ εὐσεβὴς 9) διὰ τὰ παραπτώματα αὐτοῦ, μήποτε συμπαραληφθῇ μετὰ τῶν

XIII.

Von Salomon. Ein Psalm. Trost der Gerechten.

1. Die rechte Hand des Herrn hat mich beschirmt, die rechte Hand des Herrn hat uns geschont. 2. Der Arm des Herrn hat uns errettet vor dem Schwerte, das einherzieht, vor Hunger u. dem Tod der Sünder. 3. Wilde Tiere stürzten sich auf sie, ihr Fleisch zerrissen sie mit ihren Zähnen, und ihr Gebiß zermalmte ihre Knochen. Vor alledem hat uns der Herr bewahrt. 4. In Angst geriet der Fromme wegen seiner Übertretungen, daß weggerafft er werde mit den

---

denschaft des Bösewichts«. - *Geiger* will עֲצֵי des Grundtextes in עָרֵי emendieren; מְלַהֵט sei nicht zu מְשׂוֹשׂ, sondern zu רָשָׁע zu ziehen = φλογίζων ὁ παράνομος: »zu zerstören freudige Städte: so steckt in Brand der Frevler.« - ***Ryle-J.*** lesen φλογιζούσης [γλώσσης] παρανόμου: *and cut down the trees of gladness with the flame of his wicked tongue.* — 8) συνχέαι R. — 9) RJC - παρανόμους οἴκους LH. - ***Wellh.*** liest παρανόμως: »heimtückisch mit giftigen Reden Häuser in Krieg zu verwickeln«. - Diese Emendation sagt noch am meisten zu. ***vGebh.*** »Man könnte auch an παραμόνους denken. Wahrscheinlicher aber ist, daß dieses Wort [παρανόμους] aus V. 3b fälschlich hier wiederholt ist.« - ***Ryle-J.*** übersetzen: *and put to confusion the houses of the wicked by kindling strife with slanderous lips.* - ***Hilgenf.*** »zusammenzumengen ungesetzliche Häuser im Kriege durch zischelnde Lippen.« — 10) ***Ryle-J.*** *by bringing them to want.* — 11) σκορπισθείησαν R. — 12) LCH - κληρονομίσαισαν R (***vGebh.*** κληρονομήσαισαν).

XIII. 1) Vgl. Sap. 5, 17. Ps. 97, 1. — 2) ***Wellh.*** »vor dem rasenden Schwerte«. — 3) ***Ryle-J.*** *and from the plague of the sinners.* - ***Wellh.*** zieht ἁμαρτωλῶν zum folgenden Vers: »die Gottlosen — wilde Tiere haben sie angefallen.« — 4) ***Geiger:*** »Hier ist θηρία πονηρά bildlich (Joel 1, 6) zu fassen von den Römern, und die ganze Schilderung von der Belagerung und den Greueln bei Eroberung des Tempels zu verstehen«. — 5) ἐπεδράμοσαν R. — 6) ἐτίλλοσαν R. — 7) μύλαις αὐτῶν LH. - Vgl. Ps. 57, 7. — 8) ὁ Κύριος JC. — 9) So ist wohl mit ***Wellh.*** zu lesen. Hdschr. ἀσεβής. —

ἁμαρτωλῶν· 5. ὅτι δεινὴ καταστροφὴ τοῦ ἁμαρτωλοῦ, καὶ οὐχ ἅψεται δικαίου ἐκ πάντων τούτων οὐδέν· 6. ὅτι οὐχ ὁμοία ἡ παιδεία τῶν δικαίων ἐν ἀγνοίᾳ, καὶ ἡ καταστροφὴ τῶν ἁμαρτωλῶν. 7. ἐν περιστολῇ [10]) παιδεύεται δίκαιος, ἵνα μὴ ἐπιχαρῇ ὁ ἁμαρτωλὸς τῷ δικαίῳ. [11]) 8. ὅτι νουθετήσει [12]) δίκαιον ὡς υἱὸν ἀγαπήσεως, [13]) καὶ ἡ παιδεία αὐτοῦ ὡς πρωτοτόκου· [14]) 9. ὅτι φείσεται Κύριος τῶν ὁσίων αὐτοῦ, καὶ τὰ παραπτώματα αὐτῶν ἐξαλείψει [15]) ἐν παιδείᾳ. ἡ γὰρ ζωὴ τῶν δικαίων εἰς τὸν αἰῶνα, 10. ἁμαρτωλοὶ δὲ ἀρθήσονται εἰς ἀπώλειαν, καὶ οὐχ εὑρεθήσεται μνημόσυνον [16]) αὐτῶν ἔτι· 11. ἐπὶ δὲ τοὺς ὁσίους τὸ ἔλεος Κυρίου, καὶ ἐπὶ τοὺς φοβουμένους αὐτὸν τὸ ἔλεος αὐτοῦ.

ιδ'.

Ὕμνος τῷ Σαλωμών.

1. Πιστὸς Κύριος τοῖς ἀγαπῶσιν αὐτὸν ἐν ἀληθείᾳ, τοῖς ὑπομένουσι παιδείαν αὐτοῦ, τοῖς πορευομένοις ἐν δικαιοσύνῃ προσταγμάτων αὐτοῦ, ἐν νόμῳ ᾧ [1]) ἐνετείλατο ἡμῖν εἰς ζωὴν ἡμῶν. [2]) 2. ὅσιοι Κυρίου ζήσονται ἐν αὐτῷ [3]) εἰς τὸν αἰῶνα· ὁ παράδεισος Κυρίου, [4]) τὰ ξύλα τῆς ζωῆς, ὅσιοι αὐτοῦ. 3. ἡ φυτεία αὐτῶν ἐῤῥιζωμένη [5]) εἰς τὸν αἰῶνα, οὐκ ἐκτιλήσονται πάσας τὰς ἡμέρας τοῦ οὐρανοῦ, [6]) ὅτι ἡ μερὶς [7]) καὶ ἡ κληρονομία [8]) τοῦ Θεοῦ ἐστιν Ἰσραήλ. [9]) 4. καὶ οὐχ οὕτως [10]) οἱ ἁμαρτωλοὶ καὶ

Sündern. 5. Denn schrecklich ist der Untergang des Sünders. Doch nichts von alledem trifft den Gerechten. 6. Denn der Gerechten Züchtigung für Sünden der Unachtsamkeit gleicht nicht dem Untergang der Sünder. 7. Im geheimen wird gezüchtigt der Gerechte, daß nicht juble der Gottlose über den Gerechten. 8. Denn den Gerechten mahnet er wie einen lieben Sohn; und dessen Züchtigung gleicht der des Erstgebornen. 9. Denn der Herr will seine Heiligen verschonen, tilgt ihre Übertretungen durch Züchtigung; denn die Gerechten leben bis in Ewigkeit. 10. Die Sünder aber werden hingerafft zum Untergang, und man findet ihr Andenken nimmermehr. 11. Über den Frommen waltet die Barmherzigkeit des Herrn; über denen, die ihn fürchten, waltet seine Gnade.

XIV.

Ein Loblied. Von Salomon.

1. Der Herr ist gegen die getreu, so ihn in Wahrheit lieben, die seine Züchtigung ertragen; die wandeln in Gerechtigkeit seiner Gebote, nach dem Gesetz, das er uns gab zu unserm Leben. 2. Es werden durch ihn leben bis in Ewigkeit die Heiligen des Herrn. Das Paradies des Herrn, des Lebens Bäum' sind seine Heiligen. 3. Ihre Pflanzung wurzelt fest in Ewigkeit, sie werden nimmer ausgerissen; denn der Anteil und das Erbe Gottes — das ist Israel. 4. Nicht so die Sünder und die Frevler, welche Freude

[10]) Die Bedeutung ἐν περιστολῇ »in Umhüllung« ist ungewiß. - ***Hilgenf.*** »in Einkleidung«. - ***Zöckler:*** »in Umhüllung« [»also nicht als Entblößter, seiner schützenden Kleider Beraubter« (?)]. - ***Ryle-J.*** *secretly.* - Sie denken nebenbei an eine Verwechslung von מַעֲטֶה mit מְעַט *»a little«.* — [11]) Ps. 37, 17; 40, 12. — [12]) ***Ryle-J.*** *No subject is expressed. The Greek requires us to supply* ὁ Θεός. *The translator probably mistook a Passive for an Active verb, reading* יְיֻסַּר *for* יְיַסֵּר. — [13]) Deut. 8, 5. Vgl. Sap. 11, 10. — [14]) Ex. 4, 22. — [15]) Vgl. Ps. 50, 3. 11. — [16]) Vgl. Ps. 9, 7. Job 18, 17.

XIV. [1]) LC - ὡς H - ὃν J. — [2]) ***Geiger:*** »daß wir Leben gewinnen«. - ***Wellh.*** »daß wir leben.« - ***Ryle-J.*** *for our life = that we should live therein; or: that He might preserve our life.* — [3]) ***Hilgenf.*** »werden in ihm leben.« - ***Zöckler:*** »durch ihn«. - ***Geiger:*** oder wohl besser »mit ihm«, »bei ihm«. - ***Wellh.*** »werden darin das ewige Leben haben«. - ***Ryle-J.*** ἐν αὐτῷ *is either* ἐν Κυρίῳ *or* ἐν νόμῳ. — [4]) Prov. 11, 30; 3, 18. Ez. 31, 8; 28, 13. — [5]) Prov. 12, 3. Jer. 42, 10. — [6]) Ps. 88, 30. Bar. 1, 11. — [7]) Deut. 32, 9. Eccli. 17, 13. — [8]) JH - ohne Art. RLC. — [9]) ὁ Ἰσραήλ H. — [10]) Ps. 1, 4.

παράνομοι, οἳ ἠγάπησαν ἡμέραν[11]) ἐν μετοχῇ ἁμαρτίας αὐτῶν· ἐν μικρότητι[12]) σαπρίας ἡ ἐπιθυμία[13]) αὐτῶν. 5. καὶ οὐκ ἐμνήσθησαν τοῦ Θεοῦ, ὅτι ὁδοὶ ἀνθρώπων γνωσταὶ ἐνώπιον αὐτοῦ διὰ παντός, καὶ ταμιεῖα καρδίας ἐπίσταται πρὸ τοῦ γενέσθαι. 6. διὰ τοῦτο ἡ κληρονομία αὐτῶν ᾅδης καὶ σκότος καὶ ἀπώλεια, καὶ οὐχ εὑρεθήσονται[14]) ἐν ἡμέρᾳ ἐλέους δικαίων· 7. οἱ δὲ ὅσιοι Κυρίου κληρονομήσουσι ζωὴν[15]) ἐν εὐφροσύνῃ.

ιε΄.

Ψαλμὸς τῷ Σαλωμών· μετὰ[1]) ᾠδῆς[2]).

1. Ἐν τῷ θλίβεσθαί με ἐπεκαλεσάμην τὸ ὄνομα Κυρίου,[3]) εἰς βοήθειαν[4]) ἤλπισα τοῦ Θεοῦ Ἰακώβ, καὶ ἐσώθην, 2. ὅτι ἐλπὶς καὶ καταφυγὴ τῶν πτωχῶν σύ,[5]) ὁ Θεός· 3. τίς[6]) γὰρ ἰσχύει, ὁ Θεός, εἰ μὴ ἐξομολογήσασθαί σοι ἐν ἀληθείᾳ; 4. καὶ τί δυνατὸς ἄνθρωπος, εἰ μὴ ἐξομολογήσασθαι τῷ ὀνόματί σου;[7]) 5. ψαλμὸν καινὸν[8]) μετὰ[9]) ᾠδῆς ἐν εὐφροσύνῃ καρδίας, καρπὸν χειλέων[10]) ἐν ὀργάνῳ ἡρμοσμένῳ[11]) γλώσσης, ἀπαρχὴν χειλέων ἀπὸ καρδίας ὁσίας καὶ δικαίας· 6. ὁ ποιῶν ταῦτα οὐ σαλευθήσεται εἰς τὸν αἰῶνα[12]) ἀπὸ κακοῦ, φλὸξ πυρὸς[13]) καὶ ὀργὴ ἀδίκων οὐχ ἅψεται αὐτοῦ· 7. ὅταν ἐξέλθῃ ἐπὶ ἁμαρτωλοὺς ἀπὸ προσώπου Κυρίου, ὀλοθρεῦσαι[14]) πᾶσαν ὑπόστασιν ἁμαρτωλῶν· 8. ὅτι τὸ σημεῖον[15]) τοῦ Θεοῦ ἐπὶ δικαίους εἰς σωτηρίαν. Λιμὸς καὶ ῥομφαία καὶ θάνατος[16]) μακρὰν ἀπὸ δικαίων·[17]) 9. φεύξονται γὰρ ὡς διωκομένου πολεμίου[18])

haben an dem Lebenstage beim Genusse ihrer Sünde, an ein wenig Moder finden ihre Lust. 5. Sie denken nicht an Gott, daß ihm der Menschen Wege stets bekannt sind; daß er das Innerste des Herzens weiß, eh' es geschieht. 6. Darum ist ihr Erbteil Tod und Dunkel und Verderben; sie werden nicht gefunden an dem Tag der Gnade über die Gerechten. 7. Doch die Heiligen des Herrn ein Leben erben voller Freuden.

XV.

Ein Psalm. Von Salomon. Ein [begeistertes] Lied.

1. In meiner Not rief ich des Herren Namen an, erhoffte Hilf ich von dem Gotte Jakobs: und ich ward gerettet. 2. Denn Hoffnung und Zuflucht der Armen bist du, Gott. 3. Denn wer kann anders thun, o Gott, als dich in Wahrheit preisen? 4. Wozu anders ist der Mensch im stande, als zu preisen deinen Namen? 5. Neuen Lobpreis, ein begeistert Lied in Herzensfreude, Frucht der Lippen auf dem wohlgestimmten Instrument der Zunge, Opfer der Lippen aus gerechtem, heil'gem Herzen — 6. wer das bringt, der wird vom Unglück nimmermehr erschüttert werden, Feuerflamm' und Sünderzorn wird nicht versehren ihn, 7. wann es auf die Sünder kommt vom Herrn, allen Bestand der Sünder zu vernichten. 8. Denn Gottes Zeichen über den Gerechten ist zur Rettung; Hunger, Schwert und Tod fern bleiben dem Gerechten. 9. Denn sie fliehen, wie wenn

— 11) Vgl. Ps. 33, 13. — 12) ***Hilgenf.*** πικρότητι »in Bitterkeit von Fäulnis.« — 13) ἐν ἐπιθυμίᾳ H. - ***Hilgenf.*** »in ihrer Begierde.« — 14) Ps. 36, 38. Job 20, 8. — 15) Vgl. Marc. 10, 17.

XV. 1) R - μετ' JH. — 2) Vgl. Hab. 3, 1 (עַל שִׁגְיֹנוֹת - s. Einleitung S. 77* sub 5). — 3) Ps. 17, 7; 119, 1. — 4) εἰς τὴν βοήθειαν J. — 5) σὺ εἶ J. — 6) τί J. (***Fr.***). — 7) ***Geiger:*** »denn wer hat Kraft, o Gott, außer er preist dich in Wahrheit? und worüber hat Macht der Mensch, außer er lobsingt deinem Namen? — 8) JRL - καὶ αἶνον H. — 9) μετ' JLCH. — 10) Is. 57, 19 (נִיב שְׂפָתָיִם fructus labiorum). Vgl. Hebr. 13, 15. — 11) 2 Sam. 6, 5. — 12) Ps. 14, 5; *sec. Hebr. 10, 6.* — 13) Is. 43, 2. - ***Ryle-J.*** *An allusion to the Story of the Three Children may underlie this.* — 14) ὀλεθρεῦσαι R. — 15) Ex. 12, 13. 23. Ez. 9, 4. Apoc. 7, 3; 9, 4. — 16) Lev. 26, 25. 2 Sam. 24, 12. 3 Reg. 8, 37. Jer. 14, 12 u. ö. — 17) ἀπὸ δικαίων μακράν R. — 18) So lesen wir mit ***Ryle-J.***, nehmen aber διώκομένου nicht im passiven (*as an enemy that is pursued*), sondern im aktiven (medialen) Sinne (Lev. 26, 7. 8. 36. Is. 41, 3. Ez. 35, 6. Nah. 1, 8. Os. 2, 7). - ***vGebh.*** liest ὡς διωκόμενοι πολέμου (»wie Verfolgte des Krieges«). Indes διωκόμενοι ist nicht so gut bezeugt (J), wie διωκομένου (RLCH). Die von alten Hdschr. überlieferte

ἀπὸ ὁσίων, καταδιώξονται δὲ ἁμαρτωλοὺς καὶ καταλήψονται.[19]) καὶ οὐκ ἐκφεύξονται οἱ ποιοῦντες ἀνομίαν τὸ κρίμα Κυρίου, ὡς ὑπὸ πολεμίων ἐμπείρων καταληφθήσονται. 10. τὸ γὰρ σημεῖον τῆς ἀπωλείας ἐπὶ τοῦ μετώπου αὐτῶν,[20]) 11. καὶ ἡ κληρονομία τῶν ἁμαρτωλῶν ἀπώλεια καὶ σκότος, καὶ αἱ ἀνομίαι αὐτῶν διώξονται αὐτοὺς ἕως ᾅδου κάτω. 12. ἡ κληρονομία αὐτῶν οὐχ εὑρεθήσεται τοῖς τέκνοις αὐτῶν, 13. αἱ γὰρ ἁμαρτίαι ἐξερημώσουσιν οἴκους ἁμαρτωλῶν καὶ ἀπολοῦνται ἁμαρτωλοὶ ἐν ἡμέρᾳ κρίσεως Κυρίου εἰς τὸν αἰῶνα, 14. ὅταν ἐπισκέπτηται ὁ Θεὸς τὴν γῆν ἐν κρίματι αὐτοῦ· 15. οἱ δὲ φοβούμενοι τὸν Κύριον ἐλεηθήσονται ἐν αὐτῇ, καὶ ζήσονται ἐν τῇ ἐλεημοσύνῃ τοῦ Θεοῦ αὐτῶν· καὶ ἁμαρτωλοὶ ἀπολοῦνται εἰς τὸν αἰῶνα χρόνον.[21])

sie ein Feind verfolgte, vor den Frommen; aber sie verfolgen Sünder und ergreifen sie: und die Missethäter werden nicht entgehen dem Gericht des Herrn. Wie von kriegskund'gen Feinden werden sie ergriffen. 10. Denn das Zeichen des Verderbens ist auf ihrer Stirne. 11. Und der Sünder Erbteil ist Verderben, Finsternis; und es verfolgen ihre Sünden sie hinab bis in die Hölle. 12. Ihr Erbteil wird entgehen ihren Kindern. 13. Denn die Frevel machen öd' und leer der Sünder Häuser. Die Sünder werden untergehn am Tage des Gerichts des Herrn in Ewigkeit, 14. wann Gott die Erde heimsucht mit seinem Gerichte. 15. Die Gottesfürcht'gen aber finden dann Barmherzigkeit und leben durch die Gnade ihres Gottes; und die Sünder gehen ins Verderben bis in Ewigkeit.

ιϛ΄.

Ὕμνος τῷ Σαλωμών· εἰς ἀντίληψιν ὁσίοις.

1. Ἐν τῷ νυστάξαι[1]) ψυχήν μου ἀπὸ Κυρίου, παρὰ μικρὸν ὠλίσθησα[2]) ἐν καταφορᾷ[3]) ὕπνου· 2. [ἐν] τῷ μακρὰν[4]) ἀπὸ Θεοῦ, παρ' ὀλίγον[5]) ἐξεχύθη ἡ ψυχή μου εἰς θάνατον· σύνεγγυς πυλῶν ᾅδου μετὰ ἁμαρτωλοῦ· 3. ἐν τῷ διενεχθῆναι ψυχήν μου ἀπὸ Κυρίου Θεοῦ Ἰσραήλ, εἰ μὴ ὁ Κύριος ἀντελάβετό μου τῷ ἐλέει αὐτοῦ εἰς τὸν αἰῶνα. 4. ἔνυξέ με ὡς κέντρον ἵππου ἐπὶ τὴν γρηγόρησιν αὐτοῦ, ὁ σωτὴρ καὶ ἀντιλήπτωρ μου ἐν παντὶ καιρῷ ἔσωσέ

XVI.

Loblied. Von Salomon. Um Hilfe für die Frommen.

1. Als meine Seel' entschlummert war, fern von dem Herrn, da glitt ich beinah aus im tiefen Schlafe. 2. Da fern ich war von Gott, ergoß sich meine Seele beinah in den Tod. Schon war ich nah der Hölle Pforten mit dem Sünder, 3. da getrennt sich meine Seele von dem Gotte Israels, — wenn nicht der Herr in seiner ewigen Barmherzigkeit sich meiner angenommen. 4. Er spornte mich, gleichwie man spornt ein Roß, daß es sich rege. Mein Heiland und mein Retter half

---

LA. λιμοῦ (*Cerda*, *Fabr.* *Geiger*, *Fr.* »wie wenn Hunger sie verfolgte« [*Geiger*, *Zöckler* - *Migne*: *comme si la famine les poursuivait*]) kann kaum richtig sein, da der Hunger nicht wohl vor dem ihn verfolgenden Hunger fliehen kann. Die von *Hilgenf.* versuchte Emendation λοιμοῦ »wie wenn die Pest verfolgt« macht das Bild kaum erträglicher. Die Herstellung von πολεμίου aus dem verschriebenen ἀπὸ λιμοῦ (RJ) liegt nahe. — [19]) Die von R überlieferten Pluralformen καταδιώξονται u. καταλήψονται [- λήμψονται] scheinen den Vorzug zu verdienen (vgl. Deut. 28, 45) vor der gewöhnlichen LA. καταδιώξεται u. καταλήψεται (*Wellh.* »er verfolgt aber und packt die Sünder«). — [20]) Vgl. Ez. 9, 4. Gen. 4, 18. — [21]) καὶ ἁμαρτωλοὶ . . . fehlt in H; statt dessen hat der vorletzte Vers (14) den Zusatz ἀποδοῦναι ἁμαρτωλοῖς εἰς τὸν αἰῶνα χρόνον »den Sündern zu vergelten bis in Ewigkeit«.

XVI. [1]) Ps. 118, 28. — [2]) Vgl. Ps. 72, 2. — [3]) καταφθορᾷ JCH. - καταφορά = תַּרְדֵּמָה. - Vgl. *Aquila* Gen. 2, 21 (ἔκστασις - sopor). Is. 29, 10 (κατάνυξις). - Vgl. Act. 20, 9 καταφερόμενος ὕπνῳ βαθεῖ. — [4]) *Ryle-J.* - Handschr. τῷ μακρὰν [γενέσθαι J]. - *MSchmidt, Wellh.* lesen ἐν τῷ ναρκᾶν. - *Fritzsche:* ἐν τῷ μακρῦναι με (oder: ἐν τῷ μακράν με εἶναι). - *vGebh.* ἐν καταφορᾷ ὑπνούντων μακρὰν ἀπὸ Θεοῦ. — [5]) Prov. 5, 14 (=

με. 5. Ἐξομολογήσομαί σοι, ὁ Θεός, ὅτι ἀντελάβου μου εἰς σωτηρίαν, καὶ οὐκ ἐλογίσω με μετὰ τῶν ἁμαρτωλῶν εἰς ἀπώλειαν. 6. μὴ ἀποστήσῃς τὸ ἔλεός σου ἀπ' ἐμοῦ, ὁ Θεός, μηδὲ τὴν μνήμην σου ἀπὸ καρδίας μου ἕως θανάτου. 7. ἐπικράτησόν μου, ὁ Θεός, ἀπὸ ἁμαρτίας πονηρᾶς, καὶ ἀπὸ πάσης γυναικὸς πονηρᾶς[6]) σκανδαλιζούσης ἄφρονα·[7]) 8. καὶ μὴ ἀπατησάτω με κάλλος γυναικὸς παρανομούσης, καὶ παντὸς ὑποκειμένου[8]) ἀπὸ ἁμαρτίας ἀνωφελοῦς. 9. Τὰ ἔργα τῶν χειρῶν μου κατεύθυνον ἐν τόπῳ[9]) σου, καὶ τὰ διαβήματά μου ἐν τῇ μνήμῃ σου διαφύλαξον· 10. τὴν γλῶσσάν μου καὶ τὰ χείλη μου ἐν λόγοις ἀληθείας περίστειλον, ὀργὴν καὶ θυμὸν ἄλογον μακρὰν ποίησον ἀπ' ἐμοῦ, 11. γογγυσμὸν καὶ ὀλιγοψυχίαν ἐν θλίψει μάκρυνον ἀπ' ἐμοῦ, ἐὰν ἁμαρτήσω ἐν τῷ σε παιδεύειν εἰς ἐπιστροφήν. 12. εὐδοκίᾳ[10]) δὲ μετὰ ἱλαρότητος στήρισον[11]) τὴν ψυχήν μου, ἐν τῷ ἐνισχῦσαί σε τὴν ψυχήν μου ἀρκέσει μοι τὸ δοθέν· 13. ὅτι ἐὰν μὴ σὺ ἐνισχύσῃς, τίς ὑφέξεται παιδείαν ἐν πενίᾳ, 14. ἐν τῷ ἐλέγχεσθαι ψυχὴν ἐν χειρὶ σαπρίας[12])

mir stets zur rechten Zeit. 5. Ich danke dir, o Gott, daß du dich meiner angenommen hast zum Heile, und den Sündern mich nicht beigezählt hast zum Verderben. 6. Nimm dein Erbarmen nicht von mir, o Gott, und dein Gedächtnis nicht aus meinem Herzen bis zum Tode. 7. O halte mich zurück, o Gott, vor schlimmer Sünd', vor jedem bösen Weib, das Thoren bringt zu Fall. 8. Laß nicht durch die Schönheit eines sünd'gen Weibes mich verführen, noch durch irgend etwas, was nichtsnutz'ger Sünde dient. 9. Meiner Hände Werke leite du vor dir, bewahre meine Tritte, daß ich deiner stets gedenke. 10. Meine Zung u. meine Lippen schmück mit Worten der Wahrhaftigkeit; u. Zorn u. unbesonnenen Grimm halt fern von mir! 11. Murren und Kleinmut in der Trübsal halt mir fern, wenn ich gesündigt habe, und du züchtigst mich zur Besserung. 12. In Willigkeit mit Freudigkeit befest'ge meine Seele; wenn du meine Seele stärkst, bin ich mit dem zufrieden, was du giebst. 13. Denn wenn du nicht stärkest, wer wird dann ertragen Züchtigung in Elend? 14. Wenn gestraft die Seele wird durch ihre Fäulnis, wenn du

---

בִּמְעַט - pene). — 6) Prov. 7, 5. — 7) ***Ryle-J.*** *that layeth a snare for the simple.* — 8) Der Genetiv παντός, abhängig gedacht von κάλλος, kommt wohl auf Rechnung des Übersetzers. - Vielleicht ist zu emendieren: πᾶν τὸ ὑποκείμενον. - ***Geiger:*** »noch jemands, der sich von heilloser Sünde beherrschen läßt.« - ***Zöckler:*** »oder eines solchen, der beherrscht wird von heilloser Sünde«. - ***Pick:*** *nor of any, who is controlled by unprofitable sin.* - ***Wellh.*** (frei): »und keine Eingebung nichtsnutziger Sünde«. - ***Ryle-J.*** lesen πᾶν τὸ συγκείμενον und übersetzen: *nor aught that consisteth in sinful vanity.* - ***Hilgenf.***[1] las: ὑποκαιομένου: »die Schönheit eines frevelnden Weibes und jeder, der geheizt wird (!) von heilloser Sünde«. [Später dachte er bei ὑποκειμένου an einen Päderasten (Berliner Philol. Wochenschr. 1892 col. 522).] - ***Geiger*** hält ὑποκεῖσθαι als Übersetzung für יֵשׁ (Job 16, 4): »keiner, dessen Sein aus frevler Sünde besteht« (וְכֹל אֲשֶׁר יֶשְׁנוֹ מֵחַטָּאת אָוֶן) — eine kaum wahrscheinliche Redensart. — 9) ***Hilgenf. Fritzsche, Pick*** vermuteten φόβῳ. - ***Ryle-J.*** ἐν λόγῳ (*The sense then would be, Establish the works of my hands by Thy Divine Logos.*) - ***Wellh.*** (***Hilgenf.***) ἐν τύπῳ σου »nach deiner Regel«. - ***vGebh.*** »Denkbar wäre ἐν τρόπῳ σου als Übersetzung von בְּטַעְמֵךְ (vgl. 1 Sam. 25, 33 εὐλογητός ὁ τρόπος σου. Ich wage aber nicht zu ändern und bescheide mich auch hier mit einem Non liquet.« — 10) ***Fritzsche:*** ἐν εὐδοκίᾳ. - ***Ryle-J.*** *with goodwill and cheerfulness uphold thou my soul (The union of willingness and cheerfulness forms the counterpart to the murmuring and faintheartedness mentioned in the previous verse.* - ***Wellh.*** »in fröhlicher Ergebung mache meine Seele fest«. - ***Geiger:*** »wohlgefällig verleihe Kraft mit Güte meiner Seele.« - ***Hilgenf.*** (***Zöckler***): »durch Wohlgefallen aber mit Heiterkeit festige meine Seele.« — 11) στήριξον LH. — 12) ***Wellh.*** »mittelst ihres Moders«. - ***Geiger:*** erklärt: »indem die Sünde sich selbst rächt.«

αὐτῆς; ἡ δοκιμασία σου ἐν σαρκὶ αὐτοῦ καὶ ἐν θλίψει πενίας· 15. ἐν τῷ ὑπομεῖναι δίκαιον ἐν τούτοις ἐλεηθήσεται ὑπὸ Κυρίου.

ιζ'.

Ψαλμὸς τῷ Σαλωμών· μετὰ[1]) ᾠδῆς·[2]) τῷ βασιλεῖ.

1. Κύριε, σὺ αὐτὸς[3]) βασιλεὺς ἡμῶν εἰς τὸν αἰῶνα καὶ ἔτι, ὅτι ἐν σοί, ὁ Θεός, καυχήσεται[4]) ἡ ψυχὴ ἡμῶν. 2. καὶ τίς ὁ χρόνος ζωῆς ἀνθρώπου ἐπὶ τῆς γῆς; κατὰ τὸν χρόνον αὐτοῦ καὶ ἡ ἐλπὶς αὐτοῦ ἐπ' αὐτόν.[5]) 3. ἡμεῖς δὲ ἐλπιοῦμεν ἐπὶ Θεὸν τὸν σωτῆρα[6]) ἡμῶν· ὅτι τὸ κράτος τοῦ Θεοῦ ἡμῶν εἰς τὸν αἰῶνα μετ' ἐλέους[7]) 4. καὶ ἡ βασιλεία τοῦ Θεοῦ ἡμῶν εἰς τὸν αἰῶνα[8]) ἐπὶ τὰ ἔθνη ἐν κρίσει. 5. Σύ, Κύριε, ᾑρετίσω τὸν Δαυὶδ βασιλέα ἐπὶ Ἰσραήλ, καὶ σὺ ὤμοσας αὐτῷ περὶ τοῦ σπέρματος αὐτοῦ εἰς τὸν αἰῶνα, τοῦ μὴ ἐκλείπειν ἀπέναντί σου βασίλειον αὐτοῦ[9]) 6. καὶ ἐν ταῖς ἁμαρτίαις ἡμῶν ἐπανέστησαν ἡμῖν ἁμαρτωλοί· ἐπέθεντο ἡμῖν καὶ ἔξωσαν ἡμᾶς· οἷς οὐκ ἐπηγγείλω, μετὰ βίας ἀφείλοντο,[10]) 7. καὶ οὐκ ἐδόξασαν τὸ ὄνομά σου τὸ ἔντιμον· ἐν δόξῃ ἔθεντο βασίλειον ἀντὶ ὕψους αὐτῶν,[11]) 8. ἠρήμωσαν τὸν θρόνον Δαυὶδ ἐν ὑπερηφανίᾳ ἀλαλάγματος.[12]) καὶ σύ, ὁ Θεός, καταβαλεῖς αὐτούς, καὶ ἀρεῖς τὸ σπέρμα αὐτῶν ἀπὸ τῆς γῆς,

ihn prüfst an seinem Leibe und durch Not der Armut? 15. Hält der Gerechte aus in diesen Dingen, wird er Gnade finden bei dem Herrn.

XVII.

Ein Psalm. Von Salomon. Ein [begeistertes] Lied. Vom [Messias-]König.

1. Herr, du bist unser König bis in Ewigkeit; Gott, deiner rühmt sich unsre Seele! 2. Was ist des Menschen Lebenszeit auf Erden? Wie sein Leben, so ist auch die Hoffnung, die man auf ihn setzt. 3. Wir aber werden auf Gott hoffen, unsern Heiland; denn unsers Gottes Macht währt ewig in Erbarmen. 4. Und unsers Gottes Herrschaft über die Nationen währet ewig, im Gerichte. 5. Herr, du hast David erwählt zum König über Israel und ihm geschworen über seinen Samen ewiglich, daß nimmermehr sein Reich vor dir vergehe. 6. Doch wegen unsrer Sünden haben sich Gottlose wider uns erhoben, stürzten sich auf uns und stießen uns hinaus. Denen du nichts verheißen hast, die nahmen mit Gewalt. 7. Und nicht hielten sie in Ehren deinen Namen, hehr in Majestät, sie setzten sich die Kron' auf wegen ihres Übermutes. 8. Entweihten Davids Thron mit übermüt'gem Kriegsgeschrei. Du aber stürzest sie, o Gott, entfernest ihren Samen

---

XVII. 1) R - μετ' JLH. — 2) Hab. 3, 1 (s. zu 15). — 3) Ps. 43, 4 (אַתָּה־הוּא - tu es ipse). — 4) Ps. 5, 12 (עָלַץ בְּ - glorior [***Hier.*** *laetor*] in). — 5) ***Wellh.*** »Was ist die Dauer von eines Menschen Leben auf Erden! Ebenso kurz ist auch die Hoffnung auf ihn.« - ***Ryle-J.*** *And what is the time of man's life upon the earth? Even according to the measure of his time, so is his hope in him.* - Sie bemerken aber noch: *The text however is probably corrupt; or the translator was in difficulties.* — 6) JH - τὸν Θεὸν σωτῆρα R - τὸν Θεὸν τὸν L. - ***vGebh.*** »Vielleicht ist hier der Artikel überhaupt zu streichen (vgl. 3, 7). — 7) R - ἐλέου JLH. — 8) Ps. 144, 13. Dan. 7, 27. — 9) 2 Sam. 7, 16. Ps. 88, 4. 5; 131, 11, 12. — 10) ἀφείλαντο R. — 11) Vgl. Jer. 11, 17 ἀντὶ (בִּגְלַל) τῆς κακίας (pro malis) »sich aufsetzen« heißt sonst ἐπιτίθεσθαι (1 Mach. 1, 10; 8, 14 oder περιτίθεσθαι 1 Mach. 11, 13; 13, 32). - ***Cerda*** (***Fabr.***)*: in gloria posuerunt diadema pro altitudine sua.* - ***Hilgenf.*** »setzten sich auf ein Diadem für ihre Höhe.« - ***Geiger:*** »setzten sich die Krone auf in ihrem Übermute«. - ***Wellh.*** »in ihrem Stolz«. - ***Pick****: because of their pride.* - ***Migne:*** *dans son orgueil ils ont mis un diadème sur leur tête comme symbole de leur puissance.* - ***Ryle-J.*** *they preferred a kingdom to that which was their excellency (Literaly: in the place of that which was their exaltation) . . .* ὕψος *would then be used almost in the sense of* ὁ ὕψιστος. — 12) So haben mit H alle Ausgaben. Nur ***vGebh.*** sucht das von RJL überlieferte ἀλάγματος zu verteidigen mit dem Hinweis auf ein mißverstandenes מַהְפֵּכָה (ἀνατροπή).

9. ἐν τῷ ἐπαναστῆναι αὐτοῖς ἄνθρωπον ἀλλότριον γένους ἡμῶν. 10. κατὰ τὰ ἁμαρτήματα αὐτῶν ἀποδώσεις αὐτοῖς, ὁ Θεός· εὑρεθῆναι[13]) αὐτοῖς κατὰ τὰ ἔργα αὐτῶν. 11. κατὰ τὰ ἔργα αὐτῶν ἐλεήσει[14]) αὐτοὺς ὁ Θεὸς, ἐξηρεύνησε τὸ σπέρμα αὐτῶν καὶ οὐκ ἀφῆκεν αὐτῶν ἕνα.[15]) 12. πιστὸς ὁ Κύριος ἐν πᾶσι τοῖς κρίμασιν αὐτοῦ οἷς ποιεῖ ἐπὶ τὴν γῆν. 13. Ἠρήμωσεν ὁ ἄνομος[16]) τὴν γῆν ἡμῶν ἀπὸ ἐνοικούντων αὐτὴν, ἠφάνισεν[17]) νέον καὶ πρεσβύτην καὶ τέκνα αὐτῶν ἅμα· 14. ἐν ὀργῇ κάλλους[18]) αὐτοῦ ἐξαπέστειλεν αὐτὰ ἕως ἐπὶ δυσμῶν[19]) καὶ τοὺς ἄρχοντας τῆς γῆς εἰς ἐμπαιγμὸν, καὶ οὐκ ἐφείσατο. 15. ἐν ἀλλοτριότητι ὁ ἐχθρὸς ἐποίησεν ὑπερηφανίαν, καὶ ἡ καρδία αὐτοῦ ἀλλοτρία ἀπὸ τοῦ Θεοῦ ἡμῶν. 16. καὶ πάντα ὅσα[20]) ἐποίησεν ἐν Ἱερουσαλὴμ, καθὼς καὶ τὰ ἔθνη ἐν ταῖς πόλεσι τοῖς θεοῖς[21]) αὐτῶν. 17. Καὶ

aus dem Lande, 9. indem sich gegen sie erhebt ein Mann, der fremd ist unserem Geschlechte. 10. Nach ihren Sünden, Gott, vergiltst du ihnen, daß ihnen geschieht nach ihren Werken. 11. Nach ihren Werken wird sich ihrer Gott erbarmen; ihren Samen wird er prüfen: wird verlassen auch nicht einen. 12. Treu ist der Herr in all' seinen Gerichten, die er vollzieht auf Erden. 13. Es hat der Heide unser Land entvölkert, weggenommen jung u. alt u. ihre Kinder. 14. In seines Übermutes Zorn verbannt' er sie bis in den fernsten Westen, auch des Landes Fürsten, zum Gespötte, ohne Schonung. 15. Es zeigte Übermut der Feind in seiner Barbarei, sein Herz war unserm Gotte fremd. 16. Und alles, was er in Jerusalem gethan, [war,] wie es auch die Heiden ihren Göttern thun in ihren Städten. 17. Die Schlimmsten waren noch

13) RJL - εὑρεθείη H. [***Ryle-J.*** *The optative is in all probability to be regarded as an erroneous rendering of the Heb. Impf.*] — 14) Daß es sich bei den von JLH bezeugten Worten κατὰ τὰ ἔργα αὐτῶν »offenbar um eine Dittographie handelt« (***vGebh.***), ist nicht wahrscheinlich, schon darum, weil der erste Stichus des Verses dadurch arg kurz wird. ***vGebh.*** verteidigt die statt dieser Worte in R überlieferte, aber eher nach einer versuchten Emendation aussehende Negation οὐκ und statt ἐλεήσει liest er ἠλέησεν. - ***Geiger*** faßt ἐλεήσει ironisch, und das folgende πιστός in Ansehung seiner Strafandrohung (vgl. Deut. 7, 9. 10). - ***Ryle-J.*** *There are two ways of interpreting this verse, according as* ἐλεήσει *is understood ironically or literally.* (1) *Ironically. His mercy towards them is according to their works; their works are evil; therefore he punishes them. He searches out all their race; none can escape; he letteth none of them go* (οὐκ ἀφῆκεν αὐτούς). *Thus the Lord is just in all his judgements.* [Ein ironisches ἐλεήσει paßt aber schwerlich zum ganzen Stil; daher wird es vorzuziehen sein, das Erbarmen Gottes auf die Guten zu beziehen, die sich unter den Nachkommen der Bösen finden.] (2) *Literally. But where their works are not evil, he sheweth mercy; he trieth and searcheth out the whole race. If there is any good in them, he spareth them, and doth not forsake them utterly* (οὐκ ἀφῆκεν αὐτούς). *Thus the Lord's justice is shown in all his judgements.* — 15) RJL - αὐτούς H. — 16) RJL - ἄνεμος H (***Ryle-J.*** *the tempest. - The Psalmist refers to the Roman attack under the similitude of a devastating tempest.*) — 17) So ist wohl mit ***Hilgenf.*** (***Fritzsche, Pick***) zu lesen statt des überlieferten ἠφάνισαν. — 18) ***Hilgenf.*** will ζήλους emendieren (***Pick:*** *in his jealous fury*). Wahrscheinlich kommt der ursprüngliche Ausdruck κάλλους auf Rechnung des Übersetzers. - ***Geiger*** denkt an תִּפְאֶרֶת = זָדוֹן »Übermut« (Jes. 10, 12); ***Ryle-J.*** an eine Verwechslung von יָפְיוֹ mit אַפּוֹ: *in the fury of his wrath.* — 19) ***Fritzsche:*** *Scribendum* ἕως ἐπὶ δυσμάς, *cfr.* 1 Mach. 5, 29, *nisi interpres soloecismum admisit.* — 20) ***Ryle-J.*** *The* ὅσα *does not seem to be wanted in the clause; for it requires us to supply* ἐποίησεν *a second time. Is* ὅσα *a corruption in the text for* ὅσια? *And is it intended that Pompey offered sacrifices to the God of Israel in Jerusalem, following the ordinary ritual of the heathen in their own cities?* - ***vGebh.*** »Man könnte eher an ἄθεα denken . . . ὅσα wird gestützt durch 2, 11«. — 21) ***vGebh.*** will τοῦ σθένους lesen (aus dem zunächst τοὺς θεοὺς (R), dann — als versuchte Emendation — τοῖς θεοῖς (JLH) entstanden sei. »Der Sinn wäre dann, daß der ἄνομος in Jerusalem sich so betrug, wie

ἐπεκράτουν[22]) αὐτῶν οἱ υἱοὶ τῆς διαθήκης[23]) ἐν μέσῳ ἐθνῶν συμμίκτων, οὐκ ἦν ὁ ποιῶν ἐν αὐτοῖς ἐν μέσῳ[24]) Ἱερουσαλὴμ ἔλεος καὶ ἀλήθειαν.[25]) 18. ἔφυγον[26]) ἀπ' αὐτῶν οἱ ἀγαπῶντες συναγωγὰς ὁσίων, ὡς στρουθία[27]) ἐξεπετάσθησαν ἀπὸ κοίτης αὐτῶν· 19. ἐπλανῶντο ἐν ἐρήμοις,[28]) σωθῆναι ψυχὰς αὐτῶν ἀπὸ κακοῦ, καὶ τίμιον ἐν ὀφθαλμοῖς[29]) παροικίας ψυχὴ σεσωσμένη ἐξ αὐτῶν· 20. εἰς πᾶσαν τὴν γῆν ἐγενήθη ὁ σκορπισμὸς αὐτῶν ὑπὸ ἀνόμων, ὅτι ἀνέσχεν ὁ οὐρανὸς τοῦ στάξαι ὑετὸν ἐπὶ τὴν γῆν· 21. πηγαὶ συνεσχήθησαν αἰώνιοι ἐξ ἀβύσσων ἀπὸ ὀρέων ὑψηλῶν· ὅτι οὐκ ἦν ἐν αὐτοῖς ποιῶν δικαιοσύνην καὶ κρίμα,[30]) ἀπὸ ἄρχοντος αὐτῶν καὶ λαοῦ ἐλαχίστου[31]) ἐν πάσῃ ἁμαρτίᾳ. 22. ὁ βασιλεὺς ἐν παρανομίᾳ, καὶ ὁ κριτὴς ἐν ἀπειθείᾳ, καὶ ὁ λαὸς ἐν ἁμαρτίᾳ. 23. Ἴδε, Κύριε, καὶ ἀνάστησον αὐτοῖς τὸν βασιλέα αὐτῶν, υἱὸν Δαυίδ, εἰς τὸν καιρὸν ὃν οἶδας[32]) σύ, ὁ Θεός, τοῦ βασιλεῦσαι ἐπὶ Ἰσραὴλ παῖδά σου, 24. καὶ ὑπόζωσον[33]) αὐτὸν ἰσχύν, τοῦ θραῦσαι ἄρχοντας ἀδίκους.[34]) 25. καθαρίσαι[35]) Ἱερουσαλὴμ ἀπὸ ἐθνῶν καταπατούντων ἐν ἀπωλείᾳ· ἐν σοφίᾳ, ἐν δικαιοσύνῃ 26. ἐξῶσαι ἁμαρτωλοὺς ἀπὸ κληρονομίας, ἐκτρίψαι ὑπερηφανίαν ἁμαρτωλοῦ,[36]) ὡς σκεύη κεραμέως[37]) ἐν ῥάβδῳ σιδηρᾷ συντρίψαι πᾶσαν ὑπόστασιν αὐτῶν· 27. ὀλοθρεῦσαι ἔθνη παράνομα ἐν λόγῳ στόματος αὐτοῦ, ἐν ἀπειλῇ αὐτοῦ φυγεῖν ἔθνη ἀπὸ προσώπου αὐτοῦ, καὶ ἐλέγξαι ἁμαρτωλοὺς ἐν λόγῳ καρδίας αὐτῶν. 28. Καὶ συνάξει[38]) λαὸν ἅγιον οὗ ἀφηγήσεται ἐν δικαιοσύνῃ, καὶ κρινεῖ φυλὰς[39]) λαοῦ ἡγια-

die Bundeskinder unter buntgemischten Heiden; keiner unter ihnen zeigt' Erbarmen in Jerusalem und Treue. 18. Vor ihnen flohen jene, die Versammlungen der Frommen lieben; wie Vögel wurden sie verscheucht von ihrem Lager. 19. Sie irrten in der Wüst' einher, ihr Leben vom Verderben zu erretten; es schien den Heimatlosen kostbar, auch ein Leben nur vor ihnen zu erretten. 20. Über die ganze Erde wurden sie zerstreut von Frevlern, weil der Himmel anhielt, Regen auf das Land zu träufeln. 21. Die Quellen hielten ein, die ewig aus den Erdengründen sprudeln von den hohen Bergen her; denn keiner unter ihnen that Gerechtigkeit und Recht; vom obersten bis zum geringsten lagen sie in jeder Sünde. 22. Der König lebt in Ungesetzlichkeit, der Richter in Gottlosigkeit, das Volk in Sünde. 23. Schau, o Herr, erstehn laß ihnen ihren König, Davids Sohn, zur Zeit, die du, Gott, kennst, daß über Israel er herrsche, deinen Knecht. 24. Und gürte ihn mit Kraft, daß er zerschmettre ungerechte Fürsten; 25. daß er säubere Jerusalem von Heiden, welche es zertreten, durch Vernichtung, voller Weisheit und Gerechtigkeit; 26. daß er vertreibe Frevler aus dem Erbe, zermalme Sünderstolz wie Töpferware, all ihren Bestand mit Eisenstab zerschmettre. 27. Daß er vernichte Heidenvölker durch ein Wort aus seinem Munde, daß bei seinem Drohen Völker vor ihm fliehen; daß er Sünder straf' ob der Gesinnung ihres Herzens. 28. Dann wird das heil'ge Volk

die Heiden in den von ihnen besiegten, ihrer Macht unterworfenen Städten (als Übersetzung von גְּבוּרָה brauchen ***LXX*** σθένος Job 26, 14).« — [22]) LH - ἀπεκράτουν J - ἐπεκρατοῦσαν R. (***vGebh.***) — [23]) Ez. 30, 5. Act. 3, 25. — [24]) JLH - ὁ ποιῶν ἐν μέσῳ ἐν αὐτοῖς ἐν R - darnach ***vGebh.*** ἐν αὐτοῖς ὁ ποιῶν ἐν μέσῳ. — [25]) Ps. 83, 12. — [26]) ἐφύγοσαν R. (***vGebh.***) — [27]) Ps. 10, 1. — [28]) Hebr. 11, 38. — [29]) Ps. 115, 15. [***Ryle-J.*** *For* τίμιος = ‚*rare*' cfr. 1 Sam. 3, 1.] — [30]) Ps. 118, 121. Ez. 18, 5. — [31]) ***Wellh.*** »Ebenso 18, 13 ἀφ' ἧς ἡμέρας ἔκτισεν αὐτοὺς ὁ Θεὸς καὶ αἰῶνος ‚von dem Tage ihrer Erschaffung an und bis in Ewigkeit'. In beiden Fällen hat der Übersetzer den hebräischen Accusativ als terminus ad quem verkannt u. die Präposition des terminus a quo als fortwirkend betrachtet.« [Indes ist 18, 13 »ἕως αἰῶνος« zu lesen.] - ***Ryle-J.*** *Very possibly* ἕως *should be supplied here* (καὶ ἕως λαοῦ). - ***Geiger:*** »Keiner unter ihnen übte Gerechtigkeit und Recht mehr als ihr Fürst; auch das niedere Volk ist in lauter Frevel.« — [32]) MP - οἶδες HV - εἶδες JL - ἴδες R. - Vgl. Zach. 14, 7. [***vGebh.*** will emendieren »εἴλου«.] — [33]) Ps. 17, 33. 40. — [34]) Vgl. Num. 24, 17 (מָחַץ - percutio). — [35]) ***Geiger*** (***vGebh.***) - καθάρισον Handschr. — [36]) RL - ἁμαρτωλῶν J - ἁμαρτωλοὺς H. — [37]) Ps. 2, 9. — [38]) συνάξαι J. — [39]) Vgl.

σμένου ὑπὸ Κυρίου Θεοῦ αὐτοῦ· 29. καὶ οὐκ ἀφήσει ἀδικίαν ἐν μέσῳ αὐτῶν αὐλισθῆναι ἔτι,[40] καὶ οὐ κατοικήσει πᾶς ἄνθρωπος μετ' αὐτῶν εἰδὼς κακίαν·[41] 30. γνώσεται γὰρ αὐτοὺς ὅτι πάντες υἱοὶ Θεοῦ[42] αὐτῶν εἰσι,[43] καὶ καταμερίσει αὐτοὺς ἐν ταῖς φυλαῖς αὐτῶν ἐπὶ τῆς γῆς, 31. καὶ πάροικος καὶ ἀλλογενὴς οὐ παροικήσει αὐτοῖς ἔτι· κρινεῖ λαοὺς καὶ ἔθνη ἐν σοφίᾳ δικαιοσύνης αὐτοῦ. Διάψαλμα.[44] 32. Καὶ ἕξει λαοὺς ἐθνῶν δουλεύειν αὐτῷ ὑπὸ ζυγὸν[45] αὐτοῦ, καὶ τὸν Κύριον δοξάσει ἐν ἐπισήμῳ[46] πάσης τῆς γῆς· 33. καὶ καθαριεῖ[47] Ἱερουσαλὴμ ἐν ἁγιασμῷ, ὡς καὶ τὸ ἀπ' ἀρχῆς,[48] 34. ἔρχεσθαι[49] ἔθνη ἀπ' ἄκρου τῆς γῆς ἰδεῖν τὴν δόξαν αὐτοῦ, φέροντες δῶρα τοὺς ἐξησθενηκότας υἱοὺς αὐτῆς, 35. καὶ ἰδεῖν τὴν δόξαν Κυρίου ἣν ἐδόξασεν αὐτὴν ὁ Θεός· καὶ αὐτὸς βασιλεὺς δίκαιος, διδακτὸς ὑπὸ Θεοῦ[50] ἐπ' αὐτούς. 36. καὶ οὐκ ἔστιν ἀδικία ἐν ταῖς ἡμέραις αὐτοῦ ἐν μέσῳ αὐτῶν, ὅτι πάντες ἅγιοι, καὶ βασιλεὺς αὐτῶν Χριστὸς Κύριος·[51] 37. οὐ γὰρ ἐλπιεῖ ἐπὶ ἵππον καὶ ἀνα-

er sammeln, das er leitet in Gerechtigkeit; er wird die Stämme seines Volkes richten, das geheiligt ist von seinem Herrn u. Gott. 29. Er läßt nicht Ungerechtigkeit in ihrer Mitte wohnen; kein Mensch, der Bosheit kennt, wird unter ihnen weilen. 30. Denn er erkennt sie, daß sie alle Söhne ihres Gottes sind, und er verteilt nach ihren Stämmen sie im Land. 31. Kein Beisaß u. kein Fremdling wohnet fürder unter ihnen. Er wird Völker u. Nationen richten in gerechter Weisheit. 32. Sein sind auch die Heidenvölker, ihm zu dienen unter seinem Joch; den Herrn wird er verherrlichen, wo alle Welt ihn schaut. 33. O machet rein Jerusalem u. heilig, wie es war von Anbeginn: 34. daß die Nationen kommen von der Erde Enden, seine Herrlichkeit zu schauen, als Geschenke bringend Sions Söhne, die ermatteten. 35. Um zu schaun die Herrlichkeit des Herrn, mit der er es verherrlicht. Er ist König über sie, gerecht, von Gott mit Weisheit ausgestattet. 36. Kein Unrecht findet sich in seinen Tagen unter ihnen; denn alle sind sie heilig, u. ihr König ist Christus der Herr. 37. Denn sein Vertrauen setzt er nicht

Luc. 22, 30. — 40) RJL. — 41) Vgl. Ps. 100, 7. — 42) Is. 54, 13. Os. 1, 10. — 43) εἰσιν αὐτῶν R. (*vGebh.*) — 44) s. ***Diapsalma*** S. 757. — 45) τὸν ζυγὸν R. (*vGebh.*) — 46) ***Wellh.*** »am Vorort der ganzen Welt«. - ***Hilgenf.*** »im Kenntlichen der ganzen Erde«. - ***Ryle-J.*** *in a place to be seen of the whole earth.* - ***Zöckler:*** »so weit man die Erde kennt«. - ***Geiger:*** »durch Unterwerfung der ganzen Erde«. - ***Migne:*** *sa renommée s'étendra sur toute la terre.* — 47) RL - καθαρίσει JH. — 48) Vgl. Is. 1, 26. — 49) RH - ἔρχεσθε JH. — 50) Vgl. Is. 54, 13. — 51) ***Ryle-J.*** übersetzen *the Lord Messiah.* - Am Rande steht: *Probably in the original the Lord's Anointed.* - Note: *In the expression* χριστὸς κύριος *we have perhaps the crux of the whole book . . .* α) *It may be a correct rendering of the original Hebrew;* β) *It may be a mistranslation of the Hebrew;* γ) *It may be a Christian perversion of the text.* Von diesen drei Möglichkeiten entscheiden sie sich für die zweite. - Daß im Original מְשִׁיחַ יְהוָה [= ὁ Χριστὸς Κυρίου (Luc. 2, 26)] gestanden, ist nicht zu bezweifeln. Vgl. Thren. 4, 20. [Zu der Annahme, daß der ursprüngliche Text später von christlicher Hand geändert worden sei, fehlt jeder Anhaltspunkt.] - ***Wellh.*** »So (bei der Annahme des Originaltextes מְשִׁיחַ יְהוָה) läßt sich auch am besten der zwiefach mangelnde Artikel verstehen«. Selbstverständlich ist ein sachlicher Unterschied zwischen »Gesalbter des Herrn« und »Christus der Herr« nicht vorhanden. [Die Bemerkung bei ***Wellh.*** »Der Messias wird in Ps. 17 keineswegs besonders hochgestellt; es wird nicht auf seine Autonomie, sondern vielmehr auf seine Subordination unter den wahren Herrn und König Gewicht gelegt« ist bei der herrlichen Schilderung V. 24 ff. nicht recht verständlich.] - Als eigentl. Beweis für ein hebräisches Original kann man allerdings die Behauptung, daß Χριστὸς Κύριος [falsche oder besser] ungenaue Übersetzung ist, eigentlich nicht verwerten. [Die Verteidiger eines griechischen Originals weisen die Annahme, daß Χριστὸς Κύριος auf Rechnung des Übersetzers komme, einfach als Willkür zurück.] Indes, es fehlt ja nicht an anderen Ausdrücken, bei denen ein hebräisches Original kaum

βάτην καὶ τόξον,[52]) οὐδὲ πληθυνεῖ αὐτῷ χρυσίον καὶ[53]) ἀργύριον εἰς πόλεμον, καὶ πολλοῖς[54]) οὐ συνάξει ἐλπίδας εἰς ἡμέραν πολέμου. 38. Κύριος αὐτὸς βασιλεὺς αὐτοῦ, ἐλπὶς τοῦ δυνατοῦ ἐλπίδι Θεοῦ, καὶ ἐλεήσει πάντα τὰ ἔθνη ἐνώπιον αὐτοῦ ἐν φόβῳ. 39. πατάξει γὰρ γῆν τῷ λόγῳ τοῦ στόματος αὐτοῦ εἰς αἰῶνα, 40. εὐλογήσει λαὸν Κυρίου ἐν σοφίᾳ μετ' εὐφροσύνης. 41. καὶ αὐτὸς καθαρὸς ἀπὸ ἁμαρτίας τοῦ ἄρχειν λαοῦ μεγάλου, ἐλέγξαι ἄρχοντας καὶ ἐξᾶραι ἁμαρτωλοὺς ἐν ἰσχύι λόγου. 42. καὶ οὐκ ἀσθενήσει ἐν ταῖς ἡμέραις αὐτοῦ ἐπὶ Θεῷ αὐτοῦ, ὅτι ὁ Θεὸς κατειργάσατο αὐτὸν δυνατὸν ἐν πνεύματι ἁγίῳ, καὶ σοφὸν ἐν βουλῇ συνέσεως μετὰ ἰσχύος καὶ δικαιοσύνης. 43. καὶ εὐλογία Κυρίου μετ' αὐτοῦ ἐν ἰσχύι, καὶ οὐκ ἀσθενήσει. Ἡ ἐλπὶς αὐτοῦ ἐπὶ Κύριον, 44. καὶ τίς δύναται πρὸς αὐτόν; ἰσχυρὸς ἐν ἔργοις αὐτοῦ καὶ κραταιὸς ἐν φόβῳ Θεοῦ,[55]) 45. ποιμαίνων τὸ ποίμνιον[56]) Κυρίου ἐν πίστει καὶ δικαιοσύνῃ, καὶ οὐκ ἀφήσει ἀσθενῆσαι[57]) ἐν αὐτοῖς ἐν τῇ νομῇ αὐτῶν. 46. ἐν ἰσότητι[58]) πάντας αὐτοὺς ἄξει, καὶ οὐκ ἔσται ἐν αὐτοῖς ὑπερηφανία τοῦ καταδυναστευθῆναι ἐν αὐτοῖς. 47. Αὕτη ἡ εὐπρέπεια[59]) τοῦ βασιλέως Ἰσραήλ, ἣν ἔγνω ὁ Θεός, ἀναστῆσαι αὐτὸν ἐπ' οἶκον Ἰσραήλ, παιδεῦσαι αὐτόν. 48. τὰ ῥήματα αὐτοῦ πεπυρωμένα[60]) ὑπὲρ χρυσίον τίμιον τὸ πρῶτον,[61]) ἐν συναγωγαῖς[62]) διακρινεῖ λαούς,[63])

auf Roß und Reiter und den Bogen, noch häuft er Gold und Silber auf zum Kriege, und nicht auf die Menge setzt er seine Hoffnung für den Tag des Streites. 38. Gott selber ist sein König, die Hoffnung dessen, der da stark ist durch die Hoffnung auf den Herrn; und er erbarmt sich aller Völker, die sich vor ihm fürchten. 39. Denn durch seines Mundes Wort schlägt er die Erd' auf immer; 40. segnet das Volk des Herrn in Weisheit und voll Freude. 41. Er selbst ist frei von Sünde, zu herrschen über großes Volk, Fürsten zu züchtigen und Sünder hinzuraffen durch sein mächtig Wort. 42. Nie wird er in seinen Tagen wanken gegen seinen Gott, da Gott ihn stark gebildet hat in heil'gem Geist und in verständ'gem Rate, weise, voller Thatkraft und Gerechtigkeit. 43. Und Gottes Segen ist mit ihm in Kraft; so wird er nimmer Schwäche fühlen. 44. Es ist sein Hoffen auf den Herrn gerichtet: wer wird etwas gegen ihn vermögen? Mächtig ist er in seinen Werken, stark durch Gottesfurcht. 45. Gottes Herde hütet er in Treue und Gerechtigkeit; ermatten läßt kein Schäflein er auf ihrer Weide. 46. In Gerechtigkeit lenkt er sie alle, nicht ist unter ihnen Übermut, daß sich Bedrückung unter ihnen zeige. 47. Das ist die Majestät des Königs Israels, den Gott erkoren, ihn zu setzen über das Haus Israel, um es zu leiten. 48. Seine Worte sind geläutert mehr als feinstes Gold; in den Versammlungen spricht er den Völkern Recht, den Stämmen der Geheiligten. 49. Seine Worte sind wie Worte Heiliger (Engel-

---

wegdisputiert werden kann, oder doch sehr wahrscheinlich ist. Wir verweisen auf den seltsamen Gebrauch der Tempora verbi, der »in diesen Psalmen das Maß des im Judengriechischen Erlaubten übersteigt und sich in manchen Fällen nur aus Mißverständnis eines hebräischen Originals erklären läßt« (*Wellh.*); ferner auf 2, 29 τοῦ εἰπεῖν; 17, 21 ἀπὸ ἄρχοντος αὐτῶν καὶ λαοῦ ἐλαχίστου; - Überschrift: εἰς νῖκος u. s. w. (siehe die Noten). — [52]) Ps. 43, 7. Is. 36, 9. — [53]) ***vGebh.*** οὐδὲ (R). — [54]) ***vGebh.*** liest πολλοῖς λαοῖς. - ***Ryle-J.*** πλοίοις: *nor by ships shall he gather confidence.* - ***Hilgenf.*** πάλτοις und ἀσπίδας (st. ἐλπίδας): »zu Lanzen wird er nicht Schilde sammeln«. — [55]) Vgl. Ps. 24, 14. — [56]) Is. 40, 11. Mich. 5, 4. — [57]) Ps. 104, 37. — [58]) RJL (ὁσιότητι LH). - ***vGebh.*** »ἐν ἰσότητι wird Übersetzung von בְּמֵישָׁרִים sein (vgl. Ps. 9, 9 ἐν εὐθύτητι)«. — [59]) ***Ryle-J.*** *This is the majesty of the king of Israel (The word* εὐπρέπεια *is probably a reminiscence of* Ps. 92, 1 εὐπρέπειαν ἐνεδύσατο). - ***Hilgenf.*** (***Zöckler***) »dies ist die Schönheit«. - ***Wellh.*** »so ziemt es dem König Israels«. — [60]) Ps. 17, 31. 2 Sam. 22, 31. Prov. 30, 5. — [61]) JLH - τὸ πρῶτον τίμιον R. - Ps. 18, 11. Prov. 8, 11. 19. — [62]) Deut. 33, 5. — [63]) JLH -

φυλὰς ἡγιασμένων·[64]) 49. οἱ λόγοι αὐτοῦ ὡς λόγοι ἁγίων ἐν μέσῳ λαῶν ἡγιασμένων. 50. μακάριοι οἱ γινόμενοι[65]) ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις, ἰδεῖν τὰ ἀγαθὰ Ἰσραὴλ ἐν συναγωγῇ φυλῶν, ἃ ποιήσει ὁ Θεός. 51. ταχύναι ὁ Θεὸς ἐπὶ Ἰσραὴλ τὸ ἔλεος αὐτοῦ, ῥύσαιτο[66]) ἡμᾶς ἀπὸ ἀκαθαρσίας ἐχθρῶν βεβήλων. Κύριος αὐτὸς βασιλεὺς ἡμῶν εἰς τὸν αἰῶνα καὶ ἔτι.

worte?) inmitten der geheiligten Nationen. 50. Selig, die in jenen Tagen leben werden, daß sie schauen das Heil Israels, das Gott verleihen wird. 51. Gott möge bald erscheinen lassen sein Erbarmen über Israel, befreie uns von der Befleckung der unheil'gen Feinde. Der Herr ist unser König bis in Ewigkeit.

ιη´.

Ψαλμὸς τῷ Σαλωμών· ἐπὶ [1]) τοῦ Χριστοῦ Κυρίου. [2])

1. Κύριε, τὸ ἔλεός σου ἐπὶ τὰ ἔργα τῶν χειρῶν σου εἰς τὸν αἰῶνα, 2. ἡ χρηστότης σου μετὰ δόματος πλουσίου ἐπὶ Ἰσραήλ· οἱ ὀφθαλμοί σου ἐπιβλέποντες[3]) ἐπ' αὐτά, καὶ οὐχ ὑστερήσει ἐξ αὐτῶν. 3. τὰ ὦτά σου ἐπακούσει[4]) εἰς δέησιν[5]) πτωχοῦ ἐν ἐλπίδι· τὰ κρίματά σου ἐπὶ πᾶσαν τὴν γῆν μετὰ ἐλέους[6]) 4. καὶ ἡ ἀγάπη σου ἐπὶ σπέρμα Ἀβραάμ, υἱοὺς[7]) Ἰσραήλ· ἡ παιδεία σου ἐφ' ἡμᾶς ὡς υἱὸν πρωτότοκον μονογενῆ.[8]) 5. ἀποστρέψαι ψυχὴν εὐήκοον[9]) ἀπὸ ἀμαθίας[10]) ἐν ἀγνοίᾳ. 6. καθαρίσαι ὁ Θεὸς Ἰσραὴλ εἰς ἡμέραν ἐλέους[11]) ἐν εὐλογίᾳ, εἰς ἡμέραν ἐκλογῆς ἐν ἀνάξει Χριστοῦ αὐτοῦ. 7. Μακάριοι οἱ γινόμενοι[12]) ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις, ἰδεῖν τὰ ἀγαθὰ Κυρίου[13]) ἃ ποιήσει γενεᾷ τῇ ἐρχομένῃ.[14]) 8. ὑπὸ ῥάβδον παιδείας[15]) Χριστοῦ Κυρίου ἐν φόβῳ Θεοῦ αὐτοῦ,[16]) ἐν σοφίᾳ πνεύματος[17]) καὶ δικαιοσύνης καὶ ἰσχύος·[18]) 9. κατευθῦναι ἄνδρα[19]) ἐν ἔργοις δικαιοσύνης φόβῳ Θεοῦ, καταστῆσαι πάντας αὐτοὺς ἐνώπιον[20]) Κυρίου. 10. γενεὰ ἀγαθὴ ἐν φόβῳ Θεοῦ ἐν

XVIII.

Psalm. Von Salomon. Über den Gesalbten des Herrn [Christus den Herrn].

1. Herr, dein Erbarmen waltet über den Geschöpfen deiner Händ' in Ewigkeit; 2. deine Güt' in reicher Gabe über Israel. Deine Augen sehn auf sie, es wird von ihnen keiner Mangel leiden. 3. Deine Ohren hören auf des Armen hoffnungsvolle Bitte; deine Gerichte voll Erbarmen sind über das ganze Land. 4. Und es waltet deine Lieb' über dem Samen Abrahams, den Söhnen Israels; deine Zücht'gung über uns ergeht wie über einen erstgebornen, einen einz'gen Sohn: 5. um abzuwenden Seelen, welche willig sind, von unbewußter Thorheit. 6. Gott möge rein'gen Israel für segenvollen Tag der Gnade, für den Tag der Auserwählung in dem Reich seines Gesalbten. 7. Glücklich, die in jenen Tagen leben werden, um das Heil des Herrn zu schaun, das er verleiht dem kommenden Geschlechte: 8. unter der Zuchtrut' Christi, des Herrn, in der Furcht vor seinem Gotte, in Weisheit des Geistes, der Gerechtigkeit und Kraft: 9. zu leiten einen jeden durch gerechte Werk' in Gottesfurcht; zu bewirken, daß dem Herrn sie dienen alle. 10. Ein gut Geschlecht voll Gottesfurcht ist

---

λαοῦ R (**vGebh.**). — [64]) H - ἡγιασμένου RJ (**vGebh.**) - ἡγιασμένους L. — [65]) γενόμενοι R. (**vGebh.**) — [66]) ***Fritzsche.*** - ῥύσεται RJH - ῥῦσαι L.

XVIII. [1]) ***Ryle-J.*** *touching the Lord Messiah.* - ἔτι RJ (**vGebh.**) — [2]) s. zu 17, 36. [3]) ἐπιβλέπουσιν L. — [4]) ἐπακούει R. (**vGebh.**) — [5]) Ps. 33, 16. — [6]) R (al. ἐλέου). — [7]) ***Fabr.*** - Hdschr. υἱοῦ. — [8]) Ps. 78, 28. — [9]) RJL - ὑπήκοον H. — [10]) ***Cerda:*** ἁμαρτίας (ab imperitia). - ***Fabr.*** (***Fr.***) ἁμαρτίας (***Gr.*** a peccato). - ***Ryle-J.*** *from simpleness and from sins of ignorance.* - ***Migne:*** *des péchés qu'elle commettrait dans l'ignorance.* — [11]) R (al. ἐλέου). — [12]) γενόμενοι R. (**vGebh.**) — [13]) Vgl. Ps. 26, 13. — [14]) Ps. 21, 31. 32 (s. **annuntio** S. **93**); 70, 18 (s. **venio** S. **1828**). — [15]) Vgl. 17, 47. [***Wellh.*** »an Stelle der Zuchtrute tritt der Gesalbte des Herrn« (!).] — [16]) Is. 11, 3. — [17]) Is. 11, 2. — [18]) Vgl. 17, 42. — [19]) ἄνδρας R. — [20]) RL (al. ἐν φόβῳ). - עָמַד לִפְנֵי י׳ (παραστῆναι ἐνώπιον Κυρίου =

ἡμέραις ἐλέους. Διάψαλμα.[21]) 11. Μέγας ὁ Θεὸς ἡμῶν[22]) καὶ ἔνδοξος, ἐν ὑψίστοις κατοικῶν· 12. ὁ διατάξας ἐν πορείᾳ φωστῆρας εἰς καιροὺς ὡρῶν ἀφ' ἡμερῶν εἰς ἡμέρας, καὶ οὐ παρέβησαν ἀπὸ ὁδοῦ ἧς ἐνετείλω αὐτοῖς. 13. ἐν φόβῳ Θεοῦ ἡ ὁδὸς αὐτῶν καθ' ἑκάστην ἡμέραν, ἀφ' ἧς ἡμέρας ἔκτισεν αὐτοὺς ὁ Θεὸς καὶ ἕως αἰῶνος. 14. καὶ οὐκ ἐπλανήθησαν ἀφ' ἧς ἡμέρας ἔκτισεν αὐτούς, ἀπὸ γενεῶν ἀρχαίων οὐκ ἀπέστησαν ἀπὸ ὁδοῦ[23]) αὐτῶν· εἰ μὴ ὁ Θεὸς ἐνετείλατο αὐτοῖς ἐν ἐπιταγῇ δούλων αὐτοῦ.[24])

in den Tagen des Erbarmens. [Sela.] 11. Groß ist unser Gott und herrlich, in der Höhe thront er; 12. Der in der Bahn des Himmels Lichter aufgestellt, die Zeiten zu bestimmen Tag für Tag: sie weichen nimmer ab vom Wege, den du ihnen vorgeschrieben. 13. Es ist in Gottesfurcht ihr Wandel Tag für Tag, seit Gott sie schuf, und ewiglich. 14. Sie irrten nimmer ab, seitdem er sie geschaffen; seit der Urzeit wichen sie nicht ab von ihren Wegen, wenn nicht Gott es ihnen anbefahl durch seine Knechte.

Ψαλμοὶ Σολομῶντος ιη'
ἔχουσιν ἔπη ͵α.[25])

---

dem Herrn dienen, von Propheten 3 Reg. 17, 1; 18, 15; von Priestern Deut. 10, 8. — [21]) s. *Diapsalma* S. **757**. - *Ryle-J.* betrachten διάψαλμα ohne hinreichenden Grund als Schluß des Psalmes; und V. 11—14 als Fragment eines (19.) Psalmes. - *v.Gebh.* »Abgesehen davon, daß die Überlieferung nur 18 Psalmen kennt, erscheint es mißlich, auf Grund so weniger Strophen ein Urteil zu fällen. Nur darin wird Ryle-J. recht zu geben sein, daß wir den Schluß der Psalmen Salomos nicht mehr besitzen«. — [22]) ἡμῶν ὁ Θεός R. (*vGebh.*) — [23]) ὁδῶν (ohne ἀπό) R. — [24]) Jos. 10, 12. 13. 4 Reg. 20, 9 ff. Is. 38, 8. — [25]) P hat τριάκοντα (Λ mit A verwechselt). Da die Summe der Stichen 650 beträgt, so sind unter den 1000 ἔπη wohl noch kleinere Sätze (Halbstichen) zu verstehen. - *vGebh.* »Da noch nicht die Hälfte der Stichen durch den Punkt geteilt wird, so mag die Zahl 1000 wohl zutreffen. — Die 750 Stichen, welche R unseren Psalmen giebt, setzen einen Stichos von ca. 32 Buchstaben voraus: eine Zahl, welche hinter dem Normalmaße (34—38 Buchstaben) nur wenig zurückbleibt.« [Das Τέλος σὺν Θεῷ der Ausgabe von *Cerda* (*Fabr.*) ist auf das Motto «σὺν Θεῷ» des Augsburger Bibliothekars D. Höschel zurückzuführen, dessen Kopie aus dem Wiener Codex der Editio princeps zu Grunde lag.]

DEO

S. DEINIOL'S LIBRARY
HAWARDEN

Inhalt.

Seite

Vorwort V

Einleitung 1*

I. Der Psalter im Kanon 1*

II. Titel des Psalmenbuches 12*

III. Zahl und Zählung der Psalmen 13*

IV. Fünfteilung des Psalters 18*

V. Sammlung der Psalmen 20*

VI. Die Psalmenüberschriften 26*

A. Allgemeines 26*

B. Ursprung der Psalmen 35*

I. Die Angaben der Texte 35*

1. Verfasser 35*

2. Historische Veranlassung 38*

II. Kritik und Hyperkritik 38*

C. Charakter der Lieder 76*

D. Musikalische Notizen 78*

E. Liturgischer Gebrauch 79*

VII. Der Urtext 80*

A. Die Masora 80*

I. Geschichte des Textes 80*

II. Masoretische Noten zu den Psalmen . . 85*

1. Übersicht 85*

2. Schlüssel zur Psalmen-Masora 88*

III. Zur Kritik des Psalmentextes 92*

Seite

B. Form der hebräischen Poesie 118*

I. Bildersprache 118*

II. Hebräische „Metrik“ 122*

1. Notizen aus dem Altertum 123*

2. Auf der Suche nach dem Metrum 125*

3. Parallelismus membrorum 178*

4. Strophen 181*

VIII. Die griechisch-lateinische Übersetzung 182*

A. Allgemeines 182*

B. Textdifferenzen 184*

IX. Messianische Psalmen 214*

X. Psalmenliteratur 217*

Psalterlexikon . . . . 1—1864

Alphabetische Ordnung der Psalmen 1865

Anhang: Der apokryphe Psalter Salomons 1869

Cancelled from Gladstone's Library

24 JUL 2024

GLADSTONE'S

ST. DEINIOL'S LIBRARY.

Verlag der Paulinus-Druckerei, G. m. b. H. in Trier.

Von dem Verfasser dieses Buches sind früher in unserem Verlage folgende Bücher erschienen:

Lektionarium. Die sämtlichen Lektionen, Episteln und Evangelien des römischen Meßbuches, übersetzt von Professor **Dr. J. Ecker. Große Kanzel-Ausgabe.** Mit bischöfl. Approbation. XIV und 554 Seiten gr. 8°. Schwarz- und Rotdruck. Preis Mk. 6.60; gebunden in Halbleder und Rotschnitt Mk. 9.—; gebunden in Ganzleder mit Rücken- und Deckenvergoldung und Rotschnitt Mk. 11.25; gebunden in Ganz-Chagrinleder mit Rücken- und Deckenvergoldung und Goldschnitt Mk. 13.—.

Lektionar. Die Episteln und Evangelien der Sonn- und Festtage. **Kleine Kanzel-Ausgabe.** VIII und 240 Seiten gr. 8°. Schwarz- und Rotdruck. Preis Mk. 3.—; gebunden in Halbleder mit Rotschnitt Mk. 4.20; gebunden in Ganzleder mit Rücken- und Deckenvergoldung und Rotschnitt Mk. 5.50; gebunden in ganz Chagrinleder mit Rücken- und Deckenvergoldung und Goldschnitt Mk. 6.20.

Die **„Germania“, Berlin,** schrieb beim Erscheinen des **Lektionariums** über die **grosse Ausgabe:**

„Wir haben selten ein neues Buch mit solcher Befriedigung in die Hand genommen, als dies Lektionarium, und ebenso gefiel es allen, denen wir es vorgelegt. Während man in letzter Zeit für die eigentlich liturgischen Bücher der Kirche in wahrhaft splendider Weise gesorgt hat, hielt die Perikopensammlung, die doch eine so hervorragende Rolle beim öffentlichen Gottesdienste spielt, mit Brevier und Missale in der Vervollkommnung leider nicht gleichen Schritt. Und so sah man in den Händen mancher Seelsorger Postillen, die in ihrer Einrichtung wie in ihrem Aussehen weder der Würde des Wortes Gottes, noch der würdigen Feier des Gottesdienstes gerecht wurden. Diesem Übelstand hat nun Professor Ecker glänzend abgeholfen und sich mit seiner Arbeit ein wahres Verdienst erworben. Wir begrüßen zunächst den Titel „Lektionarium“, der soviel gefälliger und zutreffender ist, als „Evangelienbuch“ oder „Perikopensammlung“. Den Inhalt betreffend, zeichnet sich das Lektionarium vor allen durch seine Reichhaltigkeit aus und hilft damit einem empfindlichen Mangel ab. Die Übersetzung nach dem römischen Meßbuch ist nicht bloß eine neue, sondern was wir besonders hervorheben, eine durchaus verbesserte, exakte und so lieblich ansprechende, wie wir sie noch in keiner Sammlung gefunden. Daß trotzdem die Übersetzung vollkommen treu geblieben ist, verbürgt schon von vornherein Name und Stellung des gelehrten Übersetzers, wie die bischöfliche Approbation. Die Ausstattung läßt nichts zu wünschen übrig. Wir nennen nur das stattliche Format, das prächtige Papier, die schönen, großen, leicht lesbaren Lettern, die rote Umrahmung des Textes und das ansprechende Titelbild.“

Damit der Wortlaut der kirchlichen Lesungen sich mehr und mehr auch im Volke einbürgere, ist **Eckers Lektionar** auch in **2 Volks-Ausgaben** unter nachfolgenden Titeln erschienen:

Lektionar. Episteln und Evangelien der Sonntage und der wichtigsten Feste. **Volks-Ausgabe.** 144 Seiten 8°. Preis brosch. 60 Pfg., gebunden in Halbleinwand 80 Pfg.

Evangeliar. Die Evangelien der Sonntage und der wichtigsten Feste. 92 Seiten 8°. Preis gebunden in Halbleinwand 50 Pfg.

Verlag der Paulinus-Druckerei, G. m. b. H. in Trier.

Von demselben Verfasser sind ferner folgende Bücher in unserem Verlage erschienen:

Knospen. Gedichte von Professor **Dr. Ecker.** 400 S. Preis brosch. Mk. 3.50; in Geschenkband mit Goldschnitt Mk. 4.50.

„Knospen", nennt der Verfasser seine Gedichte, aber diese Knospen sind größtenteils so lieblich, so anmutig, daß sie an der Seite der schönsten Blumen im Garten der katholischen Litteratur zu prangen verdienen. In gebildeten katholischen Kreisen wird das Buch zu Festgeschenken sehr willkommen sein.

Lilien. Gedichte von Professor **Dr. Ecker.** 160 Seiten. Preis brosch. Mk. 1.60; in Geschenkband mit Goldschnitt Mk. 2.50.

Der Stoff, die Unschuld und Herzensreinheit, ist der denkbar poetischste, und er ist auch in vollendetster Weise in dieser Gedicht-Sammlung behandelt. Wir können das Buch allen Freunden der Unschuld empfehlen; es wird ihnen viel Erbauung bringen und zur Veredelung des Herzens beitragen.

Vor Pfingsten d. J. wird der erste Band eines neuen Werkes von Professor **Dr. Ecker** erscheinen, betitelt:

Katholische Hausbibel.

Biblische Geschichte für das katholische Volk.

Das ganze Werk wird ca. 120 Bogen Lexikon-Oktav umfassen und in **drei Bänden** ausgegeben werden.

In unserer aufgeklärten Zeit, in der Unglaube und Gottlosigkeit so viel durch schlechte Bücher überall verbreitet wird, ist die Kirche auch darauf bedacht, dem Volke gute Bücher in die Hand zu geben. Die erste Stelle der Bücher, die in keiner katholischen Familie fehlen sollten, gebührt einer **Biblischen Geschichte,** welche das für alt und jung Wissenswerte aus der Heiligen Schrift enthält. Die praktische **Anlage** einer katholischen Hausbibel, die **Auswahl** der Lesestücke, die **Form** des Ausdrucks, der sich möglichst an den Text der Heiligen Schrift anlehnen muß, ja auch die **Ausstattung** des Werkes — das alles ist von großer Wichtigkeit. Der Verfasser dieser Hausbibel wurde seit Jahren zur Herausgabe dieses Werkes von den verschiedensten Seiten aufgefordert und ist, wie nicht leicht ein anderer, zur Herausgabe befähigt. Das ganze Werk soll zu einem ganz **billigen Preise** verkauft werden, so daß jeder katholischen Familie Gelegenheit geboten ist, sich die **Hausbibel** anzuschaffen. Die katholische Geistlichkeit bitten wir, schon jetzt auf das Werk aufmerksam zu machen und durch Empfehlung dasselbe zu unterstützen, damit die Bibel in viele Familien Eingang findet und dort Segen stiftet.

Trier. **Paulinus-Druckerei, G. m. b. H.**
Abteil. f. Verlag.